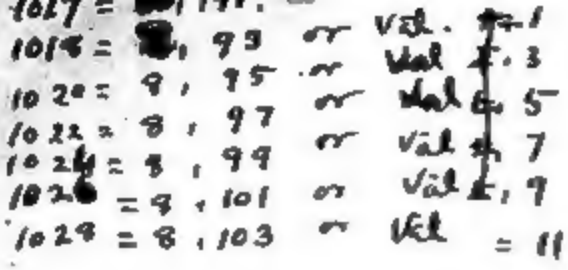
SRI PRATAP COLLEGE

LIBRARY.

Class No. 891.211

Book No. G76W

Accession No. 3371.



WÖRTERBUCH ZUM RIG-VEDA.

WÖRTERBUCH

ZUM

RIG-VEDA.

VON

HERMANN GRASSMANN,

PROFESSOR AM MARIENSTIFTS-GYMNASIUM ZU STETTIN.

LEIPZIG:

F. A. BROCKHAUS.

1873.

Vorwort.

Das Wörterbuch, welches ich hiermit der Oeffentlichkeit übergebe, ist ursprünglich aus meinem eigenen Bedürfnisse hervorgegangen. Ich sah, dass ich nicht anders zum Verständnisse der Veden gelangen könne, als wenn ich wenigstens für den Haupttheil und die Grundlage derselben, den Rig-Veda, bei der Lektüre nicht blos eine Uebersetzung niederschriebe, sondern auch ein möglichst vollständiges Glossar anlegte. Die Benutzung des so angesammelten Materials gewährte mir bei meinen sprachlichen, namentlich sprachvergleichenden Arbeiten so kräftige Förderung, dass ich beschloss, dasselbe zu verarbeiten und die mir dadurch gewordene Hülfe allgemein zugänglich zu machen. Ich war mit der Ausarbeitung des Wörterbuchs bis weit über die Hälfte fortgeschritten, als ich erfuhr, dass Aufrecht die Herausgabe eines solchen Wörterbuchs beabsichtige. Da ich niemand für geeigneter zu einem solchen Werke halten konnte, als diesen ausgezeichneten Sprachforscher, dem zugleich, wie wenigen andern, die gesammte zur Erläuterung des RV dienende Literatur zugänglich ist, so beschloss ich, zwar zu meinem eigenen Gebrauche die Ausarbeitung in gleicher Weise, wie sie begonnen war, zu vollenden, aber die Veröffentlichung davon abhängig zu machen, ob Aufrecht's Plan sich verwirklichte oder nicht. Als das Werk ganz zum Drucke bereit lag, erfuhr ich von namhaften Gelehrten, denen die neuere Literatur auf diesem Gebiete aufs genaueste bekannt ist, und die auch durch ihre persönlichen Beziehungen zu den in England thätigen Sprachforschern mehr als andere beurtheilen konnten, ob ein solches Wörterbuch in naher Aussicht stände, dass noch nichts der Art im Werke sei, und wurde von ihnen aufgefordert, den Druck meines Wörterbuchs schleunigst zu betreiben. So glaubte ich denn die Veröffentlichung nicht weiter verschieben zu dürfen.

Die Grundlage meines Werks bildet natürlich das Petersburger Wörterbuch, mit welchem eine neue Epoche in der Sanskrit-Philologie und namentlich auch in dem Verständniss der Veden begann. Es sind daher die dort gewonnenen Resultate und besonders die darin niedergelegten bahnbrechenden Arbeiten Roth's über die Veden von mir überall zu Rathe gezogen, und den mancherlei Abweichungen von der dort dargelegten Auffassung, wie es jene ausgezeichnete Arbeit verdient, nur nach reiflicher Prüfung und nach Vergleichung aller betreffenden Stellen Eingang gestattet. Namentlich bin ich im Ansatze der Stämme (Wurzeln) für die biegsamen Wörter wieder mehr auf die frühere Praxis zurückgegangen, indem ich es möglichst vermieden habe, solche Stammgebilde anzusetzen, welche in der Sprache selbst

als solche nicht vorkommen; somit habe ich für die declinirbaren Wörter diejenige Form als Stammform angesetzt, welche sie als erste Glieder von Zusammensetzungen (abgesehen von lautlichen Umwandlungen) wirklich haben, also z. B. pitṛ, nicht pitar, bṛhat und nicht bṛhant u. s. w.; ferner für die Verben die Form, welche sie als Verbalia annehmen; unter dem Verbale verstehe ich diejenige declinirbare Form des Verbs, welche entweder kein Suffix enthält oder nur das hinter kurze Vocale angefügte t, also z. B. vṛdh, nicht vardh wegen des Verbale vṛdh [vgl. ṛtā-vṛdh u. s. w.], bhṛ, nicht bhar wegen des Verbale bhṛ-t, gir, nicht gar oder gṝ wegen des Verbale gir, hū, nicht hvā oder hve wegen des Verbale hū [deva-hū u. s. w.]. Wo zwei verschiedene Verbalia vorhanden sind, wie z. B. hvṛ-t und hrú-t, sind auch zwei Wurzelformen hvṛ und hru anzusetzen. Zu jedem Worte sind alle im RV vorkommenden Formen und zu jeder Form alle Stellen angegeben, in denen sie vorkommt; nur bei einigen sehr häufig vorkommenden Formen oder unbiegsamen Wörtern sind die Stellen, sofern sie nicht ein besonderes Interesse in Anspruch nahmen, nur bis zu einem gewissen Liede hin vollständig aufgeführt, was dann an der betreffenden Stelle des Wörterbuchs bemerkt ist. Stellen aus Sāmaveda (SV.), Atharva-veda (AV.), Vājasaneyi-Saṃhita (VS.) sind nur angeführt, wo sie für Feststellung der Form und Bedeutung von Wichtigkeit schienen. Bei den Formen der declinirbaren Wörter ist die Reihenfolge die von Pāṇini angegebene, nämlich V. (Voc.), N. (Nom.), A. (Acc.), I. (Instr.), D. (Dat.), Ab. (Abl.), G. (Gen.), L. (Loc.), und zwar zuerst im Singular [s.], dann im Dual [d., du.] und Plural [p., pl.], unter den Geschlechtern ist N. und A. des neutr. [n.] stets hinter den A. des masc. [m.] gestellt, und das fem. [f.], wo es eine besondere Form hat, hinter die sämmtlichen Formen der beiden andern Geschlechter. Jede solche Form ist nur von dem letzten Vocale der Stammform an hingesetzt und das übrige durch einen vorgesetzten Strich angedeutet, z. B. vom Stamme aṅçumát ist die Form aṅçumátīm durch -átīm ausgedrückt. Nur wenn zwei verschiedene Stämme (z. B. ábibhīvas, schwach ábibhyus) angegeben sind, werden die Formen von da an, wo eine Abweichung beider Stämme eintritt, hingesetzt (z. B. -yuṣā für ábibhyuṣā). Unter den Verbalformen gehen sämmtliche persönlichen Formen den unpersönlichen voran, und zwar die des Stammverbs denen der Passiva, Causalia, Intensiva und Desiderativa. Unter ihnen beginnen die aus dem Präsensstamme (welcher Stamm schlechthin genannt ist) entspringenden Formen, denen der nackte Präsensstamm (oder seine Verstärkung) als Ueberschrift übergesetzt ist, an welche sich dann, ähnlich wie beim Nomen, die abgekürzte Schreibart der einzelnen Formen anschliesst. Unter diesen Formen gehen sämmtliche active Formen den medialen voran, die Modus erscheinen in der Folge Ind., Conj., Opt., Imperativ; wo mehrere Conjunctiven sind, geht der mit präsentischen Endungen dem mit imperfectischen voran; in jedem Modus erscheinen dann die Personformen in der bekannten Ordnung. Auf die Präsensformen eines Stammes folgen dann unter neuer Ueberschrift die aus demselben Stamme entspringenden Imperfectformen, sofern sie das Augment bewahrt haben; die augmentlosen Imperfectformen fallen mit dem zweiten Conjunctiv zusammen und stehen auch dort. Dann folgt in gleicher Weise das Perfect, dann das (seltene) Plusquamperfect und Futur (auf -iṣyāmi), dann der Aorist. Unter den unpersönlichen Formen machen den Anfang die Participien, die zu den verschiedenen Zeitformen gehören und aus ihnen entsprungen sind; dann folgen die aus keiner bestimmten Zeitform entsprungenen Participien, von denen ich der Kürze wegen das auf -ta oder -na als Part. II., das auf -tṛ als Part. III., das auf -tva, -ya (-enya u. s. w.) als Part. IV. bezeichnet habe, da die sonst für sie üblichen Namen ganz unbrauchbar sind. Dann folgen die Absolutiven (auf -ya, -tvā u. s. w.) und Infinitiven, zuletzt das Verbale (s. o.). In den Citaten ist in der Regel zu jedem Adjectiv sein Substantiv, zu jedem Genetiv das Nomen oder Verb, von dem es abhängt, zu jedem Verb seine Rection, zu den Substantiven die besonders charakteristischen Adjectiven hinzugefügt; was dabei vor die citirende Zahl gesetzt ist, bezieht sich auf alle unmittelbar folgenden Stellen, doch ist das Wort, wenn es nicht unmittelbar in der citirten Form in den nächstfolgenden Stellen vorkommt, in Klammern gesetzt; was hinter dem Citat steht, bezieht sich nur auf diese eine Stelle. Bei Stellen, die im Zusammenhange angeführt sind, vertritt das Zeichen ~ das Wort in der angegebenen Form. Zu Grunde liegt der Text

von Aufrecht, jedoch mit durchgängiger Benutzung der von M. Müller angegebenen Verbesserungen dieses Textes. Von der Transcription Aufrecht's weiche ich namentlich da ab, wo er einen einfachen Laut durch zwei Buchstaben bezeichnet, weil solche Bezeichnungen bei einem Wörterbuche höchst verwirrend sind; zu dem Ende schreibe ich ṛ statt ṛi, ṝ statt ṛi, ṣ statt sh, ē statt ai, ō statt au; diese letzten beiden Bezeichnungen können zu keinem Irrthum Veranlassung geben; für sprachvergleichende Werke sind sie ebenso wie die Zeichen e und o zu vermeiden, und für sie e=ai, o=au, ē=āi, ō=āu zu setzen; nur bei den Aspiraten habe ich die zusammengesetzte Schreibweise beibehalten, was um so eher gestattet ist, als sie bei der lexikographischen Anordnung ganz dieselbe Stelle bedingen, mag man sie wie einen oder wie zwei Buchstaben behandeln; auch das zusammengesetzte Zeichen ḷi habe ich, da es nur in Formen der Wurzel kalp vorkommt, beibehalten. In der Bezeichnung der Accente weiche ich insofern ab, als ich den tonlosen langen Vocal durch einen wagrechten Strich, den betonten durch ein Dach (ˆ) bezeichne, also ā statt à, â statt ā́ schreibe, und dass ich den Svarita durch Accentuirung des vorhergehenden Halbvocals (y, v) ausdrücke, also z. B. asmadryàc statt asmadryàc schreibe. Wo diese Halbvocale als Vocale zu sprechen sind, schreibe ich sie auch als solche; ein Wort, wie mártya, ámartya giebt es im RV nicht, sondern nur mártia, ámartia, und ich konnte es nicht über mich gewinnen, jene Unformen aufzunehmen, doch habe ich sie aus praktischen Gründen in Klammern vorgesetzt und sie der Anordnung zu Grunde gelegt. Ebenso habe ich die im Texte stattfindende Verschleifung zwischen den einzelnen Worten (saṁdhi) ganz aufgehoben, was für die lexikalische Durchsichtigkeit sehr förderlich ist, und habe, wo die Vocalverschleifung im ursprünglichen Texte stattfindet, das Zeichen ◡ dazwischengesetzt. Wie sehr die in den handschriftlichen Texten angewandte Verschleifung von der Verbindung der Worte, wie sie das Metrum erfordert, abweicht, zeigt sich besonders auffallend bei dem Zusammentreffen eines a oder ā mit dem ṛ eines folgenden Wortes oder Zusammensetzungsgliedes. Im überlieferten Texte sind diese zusammentreffenden Vocale stets getrennt, metrisch hingegen nur dann, wenn entweder -a, -ā für -as, -e, -ās, -ē, sowie für -ār, -ān (in den veralteten Nominativformen mātàr, hótār, vibhvān, welche in 399,6; 127,10; 329,3; 332,6; 564,3 angenommen werden müssen und die dem griechischen μήτηρ u. s. w. entsprechen) geschrieben ist, und wo die volle Schreibart wiederhergestellt werden muss, oder wenn auf das ṛ ein Doppelconsonant folgt (ṛtvíya 275,2; ṛṣṭí 167,3; 169,3; 648,5), indem hier die Häufung dreier Consonanten vermieden wird, oder wenn die zusammentreffenden Vocale zwei metrisch getrennten Verszeilen angehören (wo metrisch nie Verschleifung stattfindet, im Texte dagegen stets, sobald das Trennungszeichen fehlt) oder endlich, wenn die zusammentreffenden Vocale durch den Verseinschnitt getrennt sind; letzteres tritt jedoch nur selten (fünfmal) ein (319,7; 357,9; 202,12; 906,7; 956,6). In allen übrigen Fällen wird a, ā mit folgendem ṛ zu ar verschliffen. (Der eine Fall 925,2, wo die Verschleifung unterbleibt, und die zwei Fälle, wo sie gegen die Regel eintritt, 688,4 und 913,15, beruhen auf falscher Lesart.) Aus diesen Erscheinungen müssen wir den Schluss ziehen, dass vor ṛ und wahrscheinlich vor allen Vocalen die Endungen -as, -e (=a+i), -ās, -ē (=ā+i) noch nicht ihren Endlaut (s, i oder y) verloren hatten. Dadurch wird die von mir angewandte Schreibart um so mehr gerechtfertigt; sie kann nie zu Verwirrung Anlass geben, da die Vergleichung mit dem überlieferten Texte, der den Ausgaben mit Recht zu Grunde liegt, stets unmittelbar möglich ist.

Die Etymologie, da sie auf die Feststellung der Bedeutung oft von wesentlichem Einflusse ist, konnte nicht fehlen, ich habe sie aber unter Verweisung auf Curtius, Grundzüge der griechischen Etymologie (Cu.), Fick, Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen 1870 (Fi.), Kuhn, Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung (Ku.), Böhtlingk und Roth, Sanskrit-Wörterbuch (BR.), Benfey, Glossar zum Sâma-Veda (Be. SV. gl.), so wie gelegentlich auf andere Werke, möglichst kurz gefasst und Zusammensetzungen durch einen die Glieder trennenden Strich bezeichnet.

Die Bedeutungen habe ich, wo es nothwendig schien, in ihrem Zusammenhange aus der noch erreichbaren Grundbedeutung abgeleitet, dann aber einfach durch fortlaufende Nummern

die Bedeutungen oder Gebrauchsweisen in der Art, wie es für die Auffassung der angeführten Stellen am zweckdienlichsten schien, aneinandergereiht und darauf die citirten Stellen bezogen, sodass also klar wird, welche Bedeutung oder Gebrauchsweise ich dem Worte in jeder citirten Stelle beilege. Hier spielt also die subjective Auffassung eine grosse Rolle, und spätere Arbeit findet hier gewiss manches zu berichtigen, zumal ich, um meine Arbeit möglichst nutzbar zu machen, oft Bedeutungen oder Gebrauchsweisen geschieden habe, die nur durch eine leise Schattirung voneinander abweichen.

Für die äusserst zeitraubende Correctur hat die Verlagshandlung in Leipzig selbst zwar tüchtige jüngere Kräfte gewonnen, doch bleibt mir selbst, der Natur der Sache nach, dabei die Hauptarbeit. Ich kann die bestimmte Versicherung aussprechen, dass wenigstens bisjetzt alle angeführten Stellen richtig citirt sind, und dass das auch, soweit es in meiner Macht steht, künftig der Fall sein soll; dadurch werden dann die etwa noch übriggebliebenen Druckfehler (die ja bei aller Sorgfalt unvermeidlich sind) leicht controllirt werden können.

Da ich die Lieder nach fortlaufenden Nummern (wie sie Aufrecht beifügt) anführe, so möge hier noch kurz die Concordanz zwischen diesen und den nach zehn Büchern gesonderten Nummern angedeutet sein:

1—191 = 1,1—1,191,
192—234 = 2,1—2,43,
235—286 = 3,1—3,62,
287—354 = 4,1—4,58,
355—441 = 5,1—5,87,
442—516 = 6,1—6,75,
517— 620 = 7,1— 7,104,
621— 712 = 8,1— 8,92,
713— 826 = 9,1— 9,114,
827—1017 = 10,1—10,191,
1018—1028 = Vâlakhilya 1—11.

Stettin den 10. August 1872.

Der Verfasser.

Reihenfolge der Buchstaben:

a ā ḷ ī u ū ṛ ṝ ḹ e ai o au ṅ k kh g gh ṇ c ch j jh ñ ṭ ṭh ḍ ḍh ṇ t th d dh n p ph b bh m y r l v ç ṣ s h. Die Zeichen ṃ als Vertreter der Nasale (ṅ, ñ, ṇ, n, m) und ḥ als Vertreter der Zischlaute (ç, ṣ, s) sind in der Reihenfolge der Wörter so behandelt, als ständen statt ihrer die durch sie vertretenen Buchstaben.

1. (a). Deutestamm der 3. Person, siehe unter idám. Mit ihm zusammengesetzt sind á-tas, á-tra, a-dyá und wahrscheinlich alle Präpositionen und Partikeln der Form a-a, a-i, a-u, in denen zwischen den beiden Vokalen ein Konsonant steht.

2. (a). Deutestamm der 1. Person, siehe unter ahám.

3. (a-) siehe unter an-.

áṅça, m., das als Antheil erlangte (s. 1. aç), daher 1) *Antheil*; 2) *Erbtheil*; 3) *Partei*; 4) *der viele Antheile besitzt* oder *zu vergeben hat* und daher 5) Name eines der Aditisöhne.

-as 1) 548,12. 5) 192,4; 218,1; 396,5.
-am 1) 210,5. 2) 279,4. 3) 102,4.
-áya 3) 112,1.
-ā [d]. 4) 440,5; 932,9.
-ás 1) 857,3.

aṅçú, m., Name der *Pflanze, aus welcher der Soma gepresst wurde*. Sie wird häufig mit der Kuh verglichen, aus welcher der Somasaft herausgemolken wird (so 397,4; 137,3; 629,19; 815,12; 204,1; 282,2; 920,8 u. s. w.). Dann aber wird der Name auch beibehalten, um den herausgepressten Saft (dugdhás aṅçús 270,6; 390,1; 614,1) zu bezeichnen. Einmal (625,26) erscheint er auch als Eigenname eines Sängers. Von der spätern Bedeutung: Sonne, Sonnenglanz, Sonnenstrahl zeigt sich nur in sumád-aṅçu (100,16) eine Spur. Also: 1) *Somapflanze*, 2) der aus ihr gepresste *Somasaft*, 3) *Eigenname* eines Sängers. Zwischen 1) und 2) finden mannichfache Uebergänge statt; ja strenggenommen ist bei der zweiten stets die erste als Grundbedeutung festzuhalten und im Bewusstsein der Dichter lebendig. Vgl. die Beiwörter madirá, mádhumat, tigmá, sutá, vṛṣan, ukṣán und die Genetiven mádhvas, mádhunas, sómasya.

-ás 1) 397,4; 780,4; 786,2; 803,3. 2) 270,6; 318,6; 774,4; 786,5; 801,6; 804,1; 843,12. 13; 920,10.
-úm 1) 137,3; 270,7; 822,6; 780,6; 784,6; 807,4. 2) 390,1; 458, 11; 461,6; 614,1; 681,2; 798,46; 809,14; 939,2; 975,5. 3) 625,26.
-únā 1) 854,1.
-úve 1) 46,10.
-ús 1) sutám 125,3; píyūṣam 204,2; 282,2; 920,8; ándhas 297,19; páyasā 819,12. — 2) ṛ́rmím 808,8; pibanti 321,3.
-úvas 1) 629,19; 1022,4.
-ṛ́bhis 2) 91,17; 727,5; 779,28.

aṅçumát, a., *reich an Somakraut oder Somasaft*, nur in weiblicher Form, mit oder ohne nadí, um den Strom des Somasaftes zu bezeichnen, der durch die Seihe fliesst.

-átīm 705,13.
-átyās 705,15; nadías 705,14.

áṅsa, m., die *Schulter*. Sie ist wahrscheinlich als die starke bezeichnet, d. h. als die, welche im Stande ist, schwere Lasten zu tragen. Die Wurzel ist (Aufrecht in Kuhn's Zeitschr. I. 283) aṅ, deren Grundbedeutung „mit Macht herandringen" ist; die Bedeutung der Kraft spiegelt sich auch in áṅavat (kräftig, ungestüm), sowie in dem aus áṅsa abgeleiteten aṅsalá (stark, kräftig) ab. Das ṅ des Wortes wird durch die entsprechenden Namen der verwandten Sprachen: ὦμος, umerus, go. amsa (Cu. 487) erwiesen.

-ō 158,5.
-ábhyām 989,2.
-ayos 411,6.
-esu 64,4; 166,9. 10; 168,3; 408,11; 572,13.

áṅsa-tra, n., der *Panzer*, als der die Schultern schützende.

-am 637,14.
-ā 830,9.

áṅsatra-koça, a., *dessen Behältniss ein Panzer ist*, als Beiwort des aus den Presssteinen durch die Seihe in die Kufen fliessenden

Somatrankes, der hier mit einem Brunnen verglichen ist; 927,7: dróṇâbhávam avatám áçmacakram, áṅsatrakoçam siñcatâ nípâṇam. Den Brunnen, dessen Eimer die Kufe, dessen Rad der Presstein, dessen Behälter der Panzer ist, giesst aus, den männergetrunkenen. Unter dem Panzer, der in V. 8 mit várma bezeichnet ist, und der dicht und breit geflochten werden soll (V. 8), scheint die Somaseihe (pavitra) verstanden.

-am 927,7.

(áṅsya), áṅsia, a., an den Schultern (áṅsa) befindlich.

-as 191,7 (sûcikâs).

aṅh siehe I. ah.

áṅh, f., *Enge*, *Bedrängniss* (von aṅh).

-has [Ab.] pâsi mártam 444,1.

aṅhati, f. (von aṅh). Die ursprüngliche Bedeutung der Enge (vgl. Cu. 166) hat sich zu der der *Bedrängniss* vergeistigt.

-is 94,2; 684,9. | -ibhyas 409,10.
-im 676,2. 21.

áṅhas, n., die *Bedrängniss* (s. d. v.), doch scheint in 443,4 noch die Grundbedeutung *Enge*, *enge Kluft* erhalten: dvíṣas áṅhas ná tarati, über die Feinde setzt er hinweg, wie über eine enge Kluft (vgl. 224,3).

-as 42,1; 63,7; 214,4. 5; 219,6; 224,2; 225, 15; 293,2; 298,9; 299, 14; 307,6; 308,6; 316, 9; 385,13; 399,11; 443,4; 444,2; 445,8; 452,6; 478,4; 485,16; 508,8; 556,4; 582,5; 598,7; 639,6; 816,6; 861,14; 865,11; 889,6; 952,1. 8. | 136,5; 180,5; 217,4; 266,14; 298,8; 349,6; 351,5; 405,13; 457,30. 31; 489,8; 517,15; 531,3. 13. 15; 532,10; 587,5; 620,23; 638,6. 10; 644,27; 651,2; 768,4; 850,3; 851,8; 862,2. 3; 879,5; 891, 12; 892,5; 923,15; 958,7; 990,4.
-asas [Ab.] 18,5; 36,14; 58,8. 9; 91,15; 93,8; 106,1; 115,6; 118,8; | -asas [G.] párâm 224,3.
-asi 54,1.
-âṅsi 443,11; 539,2.

aṅhú, a., enge (von aṅh). Im RV nur als Substantiv in der Bedeutung: *Drangsal*.

-ús [Ab.] 107,1; 217,4; 419,4; 421,4; 638,5; 676,7.

aṅhurá, a., *bedrängt* (von aṅh).

-ás 831,6.

aṅhūraṇá, wol aus einem Denominativ *aṅhūr (eng sein) durch den adjectivischen Anhang -aná abgeleitet: 1) a., *eingeengt*; 2) n., die *Enge*.

-ât 2) 105,17. | -â [f.] 1) 488,20 bhûmis.

aṅho-múc, a., *aus Bedrängniss erlösend*.

-úcam 889,9 índram.

á-kaniṣṭha, a., keinen Jüngsten [kániṣṭha] habend, d. h. *von denen keiner der Jüngste ist*, Beiname der Maruts, neben ajyeṣṭhá.

-âsas 413,6; 414,5.

a-kalpá, a., *nicht geeignet* [kálpa] zu einer Sache. Mit dem Acc. prati-mânam *keinen Vergleich zulassend*.

-ás: índras. 102,6.

á-kava, a., *nicht karg* [kava], daher 1) in dem Sinne: reichlich zutheilend, 2) reichlich zugetheilt.

-as 1) marútas 412,5. | -ês 1) 288,16 (raksete).
-ebhis 2) 501,3 rádhobhis. | -âbhis 2) üti, d. h. ûtibhis: 158,1; 474,4.

á-kavâri, a., *nicht geizig* [kavâri], daher *freigiebig*: 1) von Indra, 2) von Sarasvati.

-im 1) 281,5. | -î 2) 612,3.

á-kavi, a., *nicht weise*, Gegensatz kaví.

-iṣu 520,4.

á-kâmakarçana, a., *die Wünsche nicht schmälernd*, von Indra.

-as 53,2.

a-kútra, a-kútrâ. *Dahin, wohin es nicht gehört*, d. h. *an den unrechten Ort* 120,8 (Text -â, Pada -a).

(a-kudhryàc), akudhriac. Die Silbe dhri, welche hier zwischen ku und ac eingeschoben ist, erscheint ganz in gleicher Weise in sudhri-ac und entspricht der Silbe dri, die in deva-dri-ac, viṣva-dri-ac u. s. w. erscheint. Ich vermuthe, dass dhri dort von gleichem Ursprunge ist wie in ádhri, ádhrigu (unaufhaltsam), also aus der Wurzel dhṛ stammt; diese wird hier in dem Sinne zu nehmen sein „fest worauf hinrichten", in welchem sie z. B. mit mánas verknüpft vorkommt, um die feste Hinrichtung des Geistes auf ein Ziel zu bezeichnen (z. B. mano dadhre râjasûyâya Mah. 2,541). Dann würde kudhri-ac das bezeichnen, was sich in der Richtung nach einem bestimmten Ziele hin bewegt, akudhriac also *ziellos*. (Ueber die Silbe dri aus dṛ, ádṛ „worauf achten" siehe unter asmadryàc.)

-iak [n. als Adv.] 848,12.

á-kumâra, m., *der kein Kind* [kumârá] *mehr ist*, von Indra.

-as 155,6.

á-kûpâra, a., nicht irgendwo eine Grenze habend, also: *unbegrenzt* 1) von Indra, 2) vom Meere.

-as 2) 985,1 salilás. | -asya 1) 393,2.

á-kṛta, a., 1) *un-gethan* [kṛtá], 2) *unfertig, unvollkommen*.

-am [n.] 1) yád 459,15; pûûsiam 675,9. | -e 2) yónâ 104,7.
-ût 1) énasas 889,8. | -â [n. pl.] 1) 314,2 bahûni me — kártvâni.

(a-kṛtta), un-gebrochen (kṛttá von kṛt), enthalten im Folgenden.

akṛtta-ruc, a., *ungebrochenen Glanz besitzend* von manyu.

-uk [V.] 910,4.

a-kṛṣivala, a., *nicht ackerbauend*.

-âm. araṇyânim 972,6.

a-ketú, a., *kein Licht, keine Helle* [ketú] *habend, lichtlos, dunkel*.

-âve 6,3.

aktâ, f., *Nacht*, als Göttin neben usás genannt, ursprünglich: die gesalbte, geschmückte [von añj, Part. aktá]. Die schwarze, mit funkeln-

den Sternen gezierte Farbe erschien den Vedadichtern eben so als ein Schmuck des Nachthimmels, wie die rothe als Schmuck der Morgenröthe [s. aktú].

-â 62,8.

aktú, m., ursprünglich die Salbe, von añj, salben, eine Abstammung, die dem Bewusstsein vollkommen geläufig war (vgl. 510,3; 762,5). Dieser Begriff spaltet sich dann ferner nach dem unter aktâ bemerkten in zwei scheinbar entgegengesetzte Begriffe, indem aktú einerseits die lichte Tageshelle, andererseits das sternengezierte Dunkel des Nachthimmels als Schmuck bezeichnet. Also: 1) *Salbe*; 2) *Licht, Tageshelle, Glanz*; 3) *Nacht*, insbesondere: 4) -ás, -ô, -úbhis *bei Nacht*.

-ús 2) 143,3; 221,1 (apâm).
-úm 2) 918,2. 3) 582,11; 890,3.
-úná 2) 201,3; 210,3.
-úve 3) 866,5.
-ós 3) dhânam 241,6; yâman 264,13; vástō 384,13; 465,9; pûrvâhṇtō (neben usásas) 555,2; pátim 918,14. 4) 306,5; 444,3. 5; 479,4 (yâman); 527,3.
-ô 4) 490,10.
-ávas 2) 829,4; 915,15.
-ûn 1) 595,2. 3) 68,1; 408,4; 445,5; 480,3; 506,1; 625,8; 827,2; 838,7.
-úbhis 1) 251,1; 510,3; 762,5. 2) 94,5; 349,1. 3; 402,3; 840,9. 3) 50,7. 4) 34,8; 86,16; 46,14; 50,2; 112,25; 265,16; 488,2; 863,9.
-úbhyas [Ab.] 3) 915,11.
-úṣu 2) 701,31.

á-kra, a., unthätig (kra von kṛ).
-ō (açvínā) 120,2 nû cid nú márte —.

akrá, m., das *Heerzeichen*, *Banner*; auch (in 143,7) Bezeichnung des Agni, vgl. babhrú, navajá.
-ás 143,7; 189,7; 235, 12; 302,3.
-ás 909,2.

a-kratú, a., 1) *kraftlos*, 2) *unverständig* (krátu, Kraft, Verstand).
-ús 1) 909,5 abám.
-ûn 2) 522,3.

á-kravihasta, a., *nicht mit blutigen Händen versehen*, von Mitra und Varuna.
-â [d.] 416,6.

á-kridat, a., *nicht spielend* [kridat].
-an háris 905,6.

akṣ, *erreichen*, *erlangen* (eine Erweiterung des gleichbedeutenden aç); mit nis, *entmannen*, *entkräften*.

ákṣāṇa, Part. Perf. med.
-é [L.] 848,11 (?).
Part. II. asta (s. 1. aç).
-ás nír- 33,6.

(áks), Auge in an-áks.

1. akṣá, m., *der Würfel zum Spielen*, wahrscheinlich zu áksi, áksan (Auge) gehörig, indem er nach den Würfelaugen benannt scheint.
-ás 860,4 (vâjt).
-ásya 860,2 (ekaparâsya).
-ás 858,17 (níuptās).
-âsas 860,6. 7 (añkuçínas nitodínas).
-ês 860,13 (— má divyas).

2. akṣá, *Auge*, in Zusammensetzung mit an-, bhûri-, saḍ-, catur-, sahasra-, hiraṇya-, so wie auch in ádhy-akṣa oder ádhi-akṣa; siehe ákṣi.

ákṣa, m., *Achse am Wagen*. Die genaue Uebereinstimmung in der Form mit akṣa, Auge (s. das folgende und vgl. áksi, Auge mit lat. axi-s) lässt noch immer die von Benfey (S. V. gl.) angegebene Erklärung, wonach die durch das Rad gesteckte Achse als Auge des Rades aufgefasst wurde, als die wahrscheinlichste erscheinen. Vgl. die Genetiven rátha-sya, cakrós und die Zusammensetzung sam-aksá.
-a [V.] 287,19 (vîḍo vîdita).
-as 164,13; 166,9; 287, 17; 465,3; 625,29; 911,12 (âhatas).
-am 30,14. 15; 549,4.
-ena 915,4 (neben cakrîyâ).
-e [L.] 666,27 (aratvé).

akṣaṇvát, a., *mit Augen* (akṣán) *begabt*.
-ân 164,16 (Gegensatz andhâs).
-ántas 897,7 sákhâyas).

á-kṣata, a., *un-verletzt* [kṣatá Part. II. von kṣan).
-as kumârás 432,9; ahám 992,2 (neben árikṣitas).

akṣán, n., *Auge* (siehe áksi).
-nás [Ab.] -cid gâtuvittarâ 645,9.
-ási 571,6.
-âbhis 89,8; 128,3; 139, 2; 193,4; 814,8 (çukrébhis); 847,7; 905, 5; 958,1.

a-kṣára, a., *nicht zerrinnend*, *unversiegbar*. Als das nicht Zerrinnende wird insbesondere aufgefasst: 1) der Himmel oder Aetherraum, 2) das Wasser, 3) das gottverliehene Gut, 4) das *Wort* oder die *Silbe*. In den ersten drei Anwendungen blickt die Grundbedeutung überall deutlich hindurch, während sie in der letztern, namentlich in den spätern Liedern (164, 839), ganz zurücktritt (vgl. das Folg.).
-am [n.] 1) 289,1. 2) 164,42.
-e [n.] 1) 457,35. 4) 164,39.
-ena [n.] 4) 164,24; 839,3.
-â [n. p.] 3) 34,4; 517,14.

ákṣarā, f., die *Rede*, ursprünglich die nicht Zerrinnende, als weibliche Form des vorigen, aber mit veränderter Betonung; 2) die *Rede* persönlich gedacht.
-â 531,9. 2) 552,7.
-âṇâm 265,6.

akṣâ-náh, a., *an die Achse gebunden*, zur Bezeichnung der Sielen des Wagens.
-áhas [A. p.] 879,7 (— nahyatana).

ákṣi, akṣí, n., das *Auge*, wahrscheinlich als das scharf unterscheidende aufgefasst, indem insbesondere das lat. acies den Uebergang der Begriffe anschaulich macht (vgl. Johannes Schmidt: Die Wurzel ak). Die Casus ergänzen sich mit denen von akṣan.
-i 721,4.
-i [d.] 116,16; 117,17; 120,6; 290,5; 905,2.
-i divás, die beiden Augen des Himmels, d. h. Sonne und Mond 72,10.
-ibhyâm 989,1.

á-kṣita, a., *unvergänglich* [kṣita von kṣi, vernichten].
-am [m.] útsam 64,6; 627,16; 822,5; avatám 681,10; 927,6; índum 738,2; aûçúm 784,6.
-am [n.] çrávas 9,7; rájas 58,5; ártham 130,5; dhánva 361,7; bîjam 407,13; asu-

ryam 581,1; páyas 743,5; pâjas 780,3.
-e [L.] loké 825,7.
-ā [n. p.] 780,3 (?); dyumnâni 274,7.

ákṣitā-vasu, a., *unvergängliches Gut besitzend*, von Indra.
-um 1018,6.

á-kṣiti, a., *unvergänglich*.
-i [n.] çrávas 40,4; 712,5; 778,7.

ákṣitoti, a., *unvergängliche* (ákṣita) *Hülfe* (úti) *gewährend*.
-is 5,9; 465,1 (v. Indra).
-ayas stómāsas 623,15.
-im índram 313,16.

akṣi-pát, adv., *ein wenig*; eigentlich soviel, als in die Augen fliegt (pat).
457,18; 945,6.

á-kṣiyat, a., *wohnungslos* (kṣiyát, Part. von 1. kṣi).
-antam 313,13 (Gegensatz kṣiyántam).

á-kṣiyamāna, a., *unversiegbar, unvergänglich* (von 2. kṣi).
-am [m.] útsam 260,9.
-ā [n. p.] padâni 154,4.

ákṣu, m., eine Art *Netz*, wol als das fangende, von der Wurzel aj, in der Begriffsausprägung, wie sie z. B. in ἄγρεύω, ἄγρευμα, ἄγρηγορ sich zeigt.
-us 180,5.

á-kṣetravid, a., *der Gegend unkundig*.
-it 394,5 (neben mugdhás), 858,7 (= kṣetravídam hí áprāt).

akṣṇayā-drúh, a., *verkehrter Weise hassend*, von dem weiblichen Instrumental akṣnayā, welcher „verkehrt, in die Quere" bedeutet und zu einem Adjectiv akṣna gehört, welches als erstes Glied in der folgenden Zusammensetzung vorkommt und von ac (biegen, krümmen) herkommt.
-dhrúk: jánas 122,9.

akṣṇa-yāvan, a., *in die Quere* (z. B. quer durch die Luft) *gehend*.
-ānas 627,35 (von den Gespannen der Marut's).

á-khanat, a., *nicht grabend* [khan].
-antas 927,11.

á-kharva, a., *nicht zerstümmelt*.
-am [m.] mántram 548,13.

ákhidra-yāman, a., *unermüdlich* (ákhidra) *gehend*, von Rossen.
-abhis 38,11.

akhkhalī-kṛ, *jauchzen*, eigentlich den Ruf akhkhala ausstossen.
-kṛtya 619,3.

a-gadá, a., *frei von Krankheit* (gada), *gesund, heil*.
-ám [m.] 923,2 (imám).
-ám [n.] 842,6.

a-gavyūti, a., *kein fruchtbares Land* (gávyūti) *in sich fassend, unfruchtbar*.
-i [n.] kṣétram 488,20.

agástya, agástia, m., Eigenname eines Sängers.
-ia 170,3.
-yas 549,10.
-ias 179,6; 180,8.
-iam 625,26.
-iasya 886,6.
-ie 117,11; 184,5.

á-girōkas, a., *der sich durch kein Lied* (girá) *zur Rast* (ókas) *bewegen lässt*.
-asas [N. p.] 135,9 (von den Marut's).

á-gu oder **á-go**, a., *der keine Kühe* (go) *hat*.
-os [G.] 622,14 ukthám ... — arís á ciketa.

á-gṛbhīta, a., *unergreifbar, unbezwinglich* (grbhītá von grabh).
-as sómas 688,1.

ágṛbhīta-çocis, a., *mit unfassbarem Glanze begabt*.
-iṣam [m.] nâkam 408,12; jatávedasam 643,1.
-iṣas [N. p.] 408,5 (Maruts).

agótā, f., *Mangel an Kühen* (von a-go = á-gu).
-áyē mâ nas .. aviratáyē rīradhas mâ — 250,5.

á-gopā, a., *von keinem Hirten* (gopâ) *behütet*.
-ās [N. s. m.] paçús 195,7.
-ās [N. p.] gávas 634,10.
-ām [A. s. f.] dhenúm 291,1.

á-gorudha, a., *der die Kühe nicht von sich fernhält*, vom Stiere.
-āya 644,20.

(á-gohya), ágohia, a., *der nicht verhüllt werden kann*.
-a 161,13 (Savitar).
-as 707,4 (Indra).
-am 110,3 (Savitar); 890,3 (Agni).
-asya 161,11 und 329,7 (Savitar).

agnāyī, f., die Gattin Agni's.
-i 400,8.
-im 22,12.

agni, m., 1) das *Feuer*, als das bewegliche (aj) aufgefasst, 2) der Gott des Feuers. Vgl. jātávedas, vēçvānará, tánūnápāt, apâm nápāt, nárāçáṅsa, hótṛ, dūtá, viçpáti u. s. w., und die Zusammensetzungen indrā-agní u. s. w.
-e 2) 1,4. 6. 7. 9; 12, 3—5. 8. 10. 12; 13,1. 4; 14,1. 2. 7. 8. 10. 11; 15,4; 19,1—9; 22,9. 10; 23,23. 24; 26,2. 10; 27,4. 7; 31,1—18; 36,4—6. 9. 12. 15. 19; 44,1. 2. 5. 7. 9—11. 13; 45,1. 2. 7. 8. 10; 58,4. 6. 8; 59,1; 60,5; 67,6; 71,6. 10; 72,3. 7. 10; 73,4. 5. 7—10; 74,7—9; 75,2—5; 76,1. 2. 3. 5; 79,4. 6—9. 11; 94, 1—14. 16; 95,9. 11; 97, 1. 4 u. s. w. 364,6; 361, 10.
-is 2) 1,2. 5; 12,6; 27, 12; 36,17. 18; 59,6. 7; 65,8; 69,3. 6; 70, 1. 5; 71,8; 72,1; 74,3; 77,2. 4. 5; 79,5. 12; 93,5; 98,2; 99,1; 105, 14; 107,3; 112,17; 127,7; 128,1. 3. 4. 6. 7; 136,7 u. s. w.
-im 2) 1,1; 12,1. 2. 7. 9; 35,1; 36,1. 2. 7. 11; 38,13; 44,3. 4. 8; 45,4; 58,7; 71,7; 72,4; 84, 18; 96,1; 106,1; 112, 1; 113,9; 116,8; 127, 1; 128,8; 136,6; 139, 1; 143,4; 146,1 u. s. w.
-inā 1) 12,6; 36,18; 162, 11; 397,7; 663,14. 2) 1,3; 36,18; 655,1.
-aye 2) 74,1; 77,1; 78, 5; 79,10; 127,4. 10; 140,1; 143,1; 236,1; 240,1; 244,5; 247,1; 301,1; 366,1; 370,1; 379,7; 444,2; 449,1; 451,3; 457,22; 489,1; 519,7; 520,1; 521,1; 524,6; 529,1; 530,1; 531,4; 578,2; 639,5. 22; 643,15. 23. 24.
-és [G.] 1) prásitis 216, 3; çocís 626,7; bhrámās 734,2; ánte 860,11. — 2) arcáyas 36,20; 44, 12; padé 72,2; bhānávas 97,5; cákṣus 115,

1; vasútātim 122,5; yógān 199,1; útbhis 6; çókas 229,5; samídhas 236,9; mánmabhis 245,8; pránītō 249,1; bhānam 260,6; jihvāyā 269,9. 10; 405, 2; jánimāni 297,7; sānu 351,7; svānāsas 356,10; stómam 367, 2; xātís 447,5; vratāni 522,2; gíras 663, 1; sakhyám 664,20; sénayā 684,7; janitā 808,5; yámāsas 829,4; çárman 832,1; -mānāmabhe 24,2; içita 311,5; caridrāma 836,1.

-ā 1) 206,4; 207,1; 264, 2; 289,8; 481,3. 2) 162, 19; 189,8; 293,5; 299, 11; 321,1; 355,12; 452,5; 493,17; 518,4; 882,3; 914,1. 2. 7; 991, 4; 1005,3.

-ā [= ō] 2) vor weichen Lauten 59,3; 304,6; 391,5; 455,1; 610,4; 647,3; 871,10; namentlich stets vor u, ū: 124,1; 902,4; 335,3.

-ā [du.] 2) indrā nú agnī 399,4; 500,8.

-āyas 1) 50,3; 59,1; 123, 6; 127,5; 164,51; 219, 2; 225,1; 256,4; 260, 4; 360,6; 441,3. 6. 7; 507,2; 517,4; 588,4; 623,20; 639,33; 648,2; 663,4. 5; 861,1. 6. 13; 872,7; 914,18.

-in 1) 517,14.

-ibhis 1) 26,10; 258,4; 451,2; 452,6; 453,6; 519,1; 638,9; 639,7; 669,1; 967,6.

-ibhyas 1) 517,4.

-inām 1) jihvās 904,3.

-iṣu 1) 108,4; 517,22; 960,6.

agni-jihvá, a., *den Agni als Zunge* [jihvā] *habend*, d. h. durchs Feuer die in dasselbe hineingegossenen Opfertränke geniessend, von den Göttern.

-ās 44,14; 89,7; 288,10; 462,11; 491,2; 493,13; 582,10; 891,7.

agni-tāp, a., *sich am Feuer wärmend* (tap), von den Marut's.

-āpas 415,4.

agni-tápas, a., *die Glut* (tápas) *des Feuers besitzend, glühend.*

-obhis: arkēs 894,6.

agni-taptá, a., *von Feuer entbrannt* (tap).

-ébhis: áçmabanmabhis 620,5.

(agni-trā), *das Feuer pflegend*, in án-agnitrā.

agni-dagdhá, a., *von Feuer verbrannt* (dah); daher 1) von den verbrannten Leichen, 2) von den vom Blitzstrahl getroffenen; siehe án-agnidagdha.

-ās 1) 841,14 (yé — yé ánagnidagdhās). -ānām 2) (Ton auf i) 929,15 (im pariçiṣṭa zu 929).

agni-dūta, a., *den Agni als Ueberbringer* (dūtá) *habend = von A. überbracht.*

-as: yajñās 840,13.

agnídh, m. (aus agni-idh verkürzt), *der Feueranzünder* (als Priester).

-ít 192,2; 917,10. -idham 867,3.

agni-dhāna, n., *Feuerbehälter* zur Bewahrung des heiligen Feuers.

-e [L.] 991,3.

agni-bhrājas, a., *des Feuers Glanz* [bhrājas] *besitzend, feuerglänzend.*

-asas [N. ■.]: vidyútas 408,11.

agnim-indhá, m., der *Feueranzünder* (als Priester).

-ās 162,5.

agni-mūdha, a., *durch das Feuer* (den Blitzstrahl) *betäubt* (muh).

-ānām 929,15 (im pariçiṣṭa zu 929).

agni-rūpa, a., *des Feuers Farbe* (rūpá) *besitzend, feuerfarbig.*

-ās 910, 1 (Marut's).

agnivāt, a., *am Feuer befindlich* (vom Kessel).

-ān: carús 620,2.

(agni-veça), ein Eigenname [veçá], davon āgniveçi.

agni-çrí, a., *wie Feuer glänzend* (çrī), *feuerglänzend.*

-iyas: marútas 260,5.

agni-ṣvāttá, a., *vom Feuer verzehrt* (svād), von den verbrannten Leichen.

-ās [V. p.] pitaras 841,11.

agní-hotṛ, a., *den Agni zum Opferer* (hótṛ) *habend*, von den Göttern.

-āras 892,8.

(agnīdh), m., richtigere Form für agnidh; davon āgnīdhra.

agni-parjanya, m., *Agni und Parganja* (im Dual).

-ā [V. d.] 493,16.

agni-ṣóma, m., *Agni und Soma* (im Dual).

-ā, -ā [V. d.] 93,1 — 7. 9—12; 845,1. -ā [A. d] 93,8; 892,7.

ágra, n. Grundbegriff ist „das Vorangehende", also das erste einer Reihe oder das vor ihr her gehende. Die Wurzel ist aj und zwar in der Begriffsausprägung „führen, vorangehen", wie sie im griechischen ἄγω, ἀγός, ἄκτωρ, besonders aber in ἡγεῖσθαι, στρατ-ηγός u. s. w. hervortritt [s. Cu. 117]. So wird von dem Heerführer (senānī) in 808,1 gesagt, dass er an der Spitze (ágre) des Heeres und der Kriegswagen gehe. Zeitlich bedeutet es daher den Anfang und in der Vergleichung das Vorzüglichste, als Theil eines Ganzen, den Vordertheil oder die Vorderseite; nur bei den Gegenständen, bei denen sich der Gegensatz des Vorn und Hinten in den des Oben und Unten umsetzt, wie beim Baume, dem Feuer, der Wasserfläche bedeutet es den obern Theil oder die obere Seite mit dem Gegensatz der Wurzel (mūla) oder des Bodens (budhná) und der Mitte (mádhya). Also: 1) das *Vorangehende*, und in diesem Sinne (aber auch nur in diesem) die *Spitze*, mit dem Gen. dessen, was folgt; 2) insbesondere mit den Verben des Gehens, Führens und ähnlichen; 3) der *Anfang;* 4) insbesondere der *Anbruch* der Morgenröthen (uṣásām u. s. w.), der Tageshellen (áhnām); 5) das *Vorzüglichste*, mit dem Gen. dessen, worunter es das Vorzüglichste ist oder was davon übertroffen wird (für den Abl. kein sicheres Beispiel), besonders häufig mit mádhyas oder

mádhūnām; 6) der *vordere Theil*, z. B. der Zunge, vielleicht 7) die *Vorderseite*; 8) *Gipfel* des Baumes oder Feuers, *Oberfläche* des Wassers, Gegensatz budhná (múla), mádhya; 9) ágre, adverbial *voran* oder 10) *zuerst* oder 11) *vorzugsweise*. Siehe áyo-agra.

-am 2) 112,18; 265,6; 834,4; 901,2. 4; 911, 19; 929,8; 933,5. 3) 506,2; 897,1. 4) 309, 1. 5) 28,6; 323,5; 342. 1; 343,1; 607.5; 909, 7; 926,12. 6) 273,3. 7) 301,8(?). 8) 289,7; 937,8; 961,6. — 239, 5 (? ripás).
e 1) 127,10; 560,4; 798,12; 811,1; 818, 10; 1022,8; 1028,6. 2) 434,2; 596,2; 781, 1; 808,1. 3) 208,3; 531,5. 4) 524,1; 525, 3; 584,9; 827,1; 871, 5; 955,4. 5; 434,2; 798.42; 936,4. 6) 785, 9. 7) 301.7(?). 8) 164, 22. 9) 626.24; 947.1. 10) 164,8; 282,2; 549, 14; 709,2; 844,7; 895. 1; 911,38; 933,9; 955, 3. 4. 11) 31,5.
-eṣu 1) 626,7.

agra-jâ, a., *zuerst geboren* [jâ von jan].
-âm [m.]: tváṣṭāram, gopâm 717,9.

ágra-ṇîti, *f.*, die erste Führung (nîti), in dem Sinne: *Die erste Darbringung.*
-im 202,14.

agratás, *voran*, *zuerst* [von ágra], 916,7.

a-grabhaṇá, a., *was keinen Halt* oder *keine Handhabe* (grabhaṇa) *hat.*
-é: samudré 116,5.

agra-yâvan, a., *vorangehend* (c. Gen.).
-â: nárâçáṅsas 896,2.

agrâdvan, a., *zuerst* (ágra) *essend* (advan).
-âná [V. du.]: indrâviṣṇû 510,6.

agrimá, a., der *vorangehende*, *erste* [v. ágra].
-â [N. f.] âsâm 398,9.

agriyá, a., der vorangehende, voranstehende [von ágra], daher 1) *der erste*, 2) *der einem andern* (Genetiv) *vorangeht*, 3) *der vorzüglicher ist als ein anderer* (Gen. oder vielleicht Abl.), 4) *der vorzüglichste*, 5) *der erstgeborene.*

-ás 1) 16,7 (stómas); 646,25 (v. Vaju); 946, 8 (suṛṣás); (sómas) 774,26. 2) vácas: 719, 3; 774,25; 798,12 (v. (Soma); uṣásas 795,3. 3) mádhvas 719,2.
-ám (m.) 1) aguim: 457, 48.5) tváṣṭāram 13,10.
-ám [n.] 3) 908,2 (mádhvas). 4) 333,4: 783,4.
-á [n. p.] 4) 330,3.
-â [N. f.] 1) uṣásām 921,2.

ágru, a., in dieser Form masc. *unvermählt*, vielleicht ursprünglich „nicht verlobt, nicht zugesagt" von 1. gir (loben, mit sam, abhisam zusagen, versprechen).
-us 398,7.
-avas 612,4.

a-grû, das fem. des vorigen, also 1) die *Unvermählte*, die *Jungfrau*, 2) dichterisch werden die 10 *Finger* als Jungfrauen dargestellt.

-úvas [G.] 1) putrám 315,9; 326,16.
-úvas [N. p.] 1) 140,8; 191,14. 2) 263,13; 518, 5; 713,8; 778,9.
-úvas [A. p.] 1) 315,7.

agre-gá, a., *voran-gehend* [gâ].
-ás: râjâ 798,45.

agre-pâ, a., *zuerst trinkend* [pâ].
-ás [N. p. m.] 330,10 (ṛbhavas).
-âbhis [I. m.] 330,7.

aghá, 1) a., *schlimm*, *quälend*, ursprünglich wol: bedrängend, würgend, von der in áṅhas u. s. w. erscheinenden Wurzel agh = aṅh, gr. ἀχ, ἄγχ (Cu. 166). 2) n., *Noth*, *Uebel*, *Unheil.*

-ás: 1) vṛkas 42,2.
-ám [m.] 1) 620,2 neb. aghâçaṅsam.
-ám [n.] 1) 503,8. 2) 97.1; 232,11; 357.7; 638,14; 667,1; 861,3.
-áya 1) 189,5; 1) oder 2) 535,7 (parâdé).
-át [n.] 2) 166,8.
-ásya [m.] 688,4; (= cid dvéṣas) 692,5 (yád).
-asya [n.] 2) rákṣas 915, 14.
-ás [f.] 1) aryás áratayas: 500,8; 489,16.
-âni 2) 220,5; 599,5.
-â [n. p.] 2) 928,10; 667,5.
-ânâm 1) oder 2) 667,2 (apâkṛtim).
-âsu 1) 911,13 [= hanyante gávas(?)].

aghá-çaṅsa, a., *der Unheil sinnt*, *der Böse.*
-as 129,6; 469,7; 512, 3; 516,10; 1011,2.
-asya [m.] 42,4.
-e [m.] 357,7.
-am [m.] 449,5; 620,2; 913,20.
-áya [m.] 620,4; 1008,1.

aghaçaṅsa-hán, a., *die Bösen tödtend*, vom Soma.
-â 736,7; 740,6; 773,19.

aghây, *Schaden zufügen wollen* (von aghá).
-áti 131,7 yás nas = aghâyát (Part.).
-até 680,7.
-atás [G.] 889,12.
-atás [Ab.] 91,8; 298,6; 378,3; 457,30; 531,15.

aghâyú, a., *der Schaden zufügen will*, *boshaft* (von aghây).
-ús 147,4.
-ús 120,7; 298,9; 517, 13; 868,11.

An der Stelle 27,3, welche (in 1—5) fast durchweg trochäischen Tonfall zeigt, ist aghaâyós zu lesen. Dies reicht jedoch nicht hin, um hier agha-áyú zu trennen, und das Wort etwa als Mensch (áyú) des Unheils zu deuten.

(aghâçva), **aghá-açva**, a., *der ein schlimmes Pferd hat.*
-áya 116, 6.

á-ghoracakṣus, a., *der kein grausig blickendes Auge hat.*
-us [m.] 911,11 = ápatighnî edhi.

á-ghnat, a., *nicht tödtend*, *nicht verletzend* (han).
-atâ [I.] 405,15 neben dádatâ, jánatâ.
-ate: viṣṇave 645,12.
-atas [G.] 536,8 (von Indra).

(ághnya), **á-ghnia**, m., der *Stier*, in der Regel f., die *Kuh*, als die nicht zu verletzenden (han).

-am 37,5.
-â [N. s. f.] 711,19.
-e [V. s. f.] 161,40.
-áyâs 297,6; 805,3; 872,3.
-ās [N. p. f.] 684,8; 713,9; 792,2.
-ânâm [f.] 928,7 pátim.
-anaam [f.] 678,2 pátim vas = dhenûnâam.

aghnyá, aghniá, m., *Stier*, f., *Kuh* (dem vorigen gleichbedeutend).

-jásya 30,19 mûrdhâni. -iâm 584,8. -iò 267,13. -yâyâs 913,16. -iâ [f.] 164,27; 584,9; 886,11. -iâbhyas 437,8.

aṅkâ, m., der *Haken*, als der gebogene, von ac, aṅc, biegen [Cu. 1].

-âs 162,13.

áṅkas, n., *Biegung*, *Krümmung* (des Pfades), s. d. v.

-âsi 336,4 pathâm —.

aṅkasá, m. oder n., ursprünglich die Biegung zwischen Arm und Hüfte, die *Seite*, *Weiche* (beim Rosse).

-âm 336,3 çyenásya ◡iva dhrájatas — pári dadhikrâvṇas.

aṅkín, a., *der einen Haken* (zum Obstabschütteln) *hat* [von aṅkâ].

-î 279,4. vṛkṣâm pakvâm phálam — iva dhûnuhi.

aṅkuçá, m., der *Haken* zum Heranziehen (der Zweige) und zum Abbrechen; vgl. aṅkâ und die Adjectiven dhṛgá, súkṛta.

-ás 637,10. -âm 870,9 (yéna ◡árujàsi çaphárûjas); 960,6.

aṅkuçín, a., eigentlich: mit einem Haken zum Heranziehen versehen, daher *an sich ziehend* (bildlich von den Würfeln beim Spiele).

-inas: akṣâsas. 860,7.

aṅkûy, *Seitenwege suchen*, um zu entschlüpfen, von einem mit áṅkas gleichbedeutenden *aṅku.

-ántam [A. part.] 456,17 yám (agnim).

aṅkh, pári, Caus., *umklammern*, mit ac, aṅc verwandt.

Stamm d. Caus. **aṅkhâya**:

-âte (3. s. Conj. med.) pári. tvâ 842,7 (agnís).

[aṅg], *gehen*, *sich bewegen*, Caus. m. pali, *umrühren*, im pass. *sich drehen* (Çat. Br.). Davon áṅga, áṅgiras; und Wurzel iṅg.

aṅgá. Es hebt das nächst vorhergehende oder höchstens durch ein Wörtchen wie hí oder im getrennte Wort hervor, in dem Sinne, dass von dem durch dies Wort bezeichneten oder angedeuteten Dinge das zu sagende mehr gilt als von jedem andern, oder nur von ihm; es heisst also z. B. tuám aṅgá: kein anderer (mehr) als du, *nur* du, du *gerade*; yás aṅgá, *gerade* der, welcher; yád aṅgá, *gerade* dann, oder *gerade* darum, weil; kím aṅgá, warum *sonst*, aus welchem andern Grunde u. s. w. (vgl. 84,6—9; 572,2.) Das hervorgehobene Wort steht am Anfang des Versgliedes. So nach

kím 118,3; 292,3; 485,10; 493,3; 689,3; kuvíd 607,1; 705,10—12; 890,13; 957,2; yás ím 164,7; yád 1,6; 267,11; 626,26; 627,2; yáthâ iva 912,7; sás (er) 955,7; té (sie) 572,2; tuám 84,19; 857,11; 830,4; 880,4; tuám hí 820,3; tvám 536,9; yuvám 491,10; 513,5; nahí 644,12. 15; índras 84,7—9; 232,10; agnís 905,4; suparṇás 975,3; gâm 972,4; dárv 972,4.

áṅga, n., 1) *Glied* des Körpers, wol als das bewegliche (aṅg); 2) *männliches Glied*; 3) die Flammen als des Agni Glieder; 4) Glied = Angehöriger; 5) Glied = Theil in vidú-aṅga. Vgl. sthirá, çukrá, çucáyat, arusá.

-am 2) 911,30. 4) 935,5 devânâm. -ani 929,12. -ebhis 3) 141,8; 241,4. -es 89,8; 224,9. 3) 295, 5; 890,6. -am = aṅgam 923,12 (neb. párus = parus). -at = aṅgât 989,6 (neb. lómnas = lomnas).

áṅgâra, m., die (glühende) *Kohle*. Dass sie als glühende aufgefasst sei, zeigt sich besonders auch daran, dass das Wort auch den Planeten Mars bezeichnet, dessen eigenthümlich röthliches Licht diese Benennung als eine sehr geeignete erscheinen lässt. Die Wurzel ist vielleicht aṅj in der Bedeutung „schmücken, glänzend machen".

-âs 860,9 (divyâs).

áṅgira, m. = áṅgiras.

-e 347,4. -a 83,4. -o in 112,18 scheint Voc. du. für -ô vor mánasa.

áṅgiras, m., Wesen zwischen Göttern und Menschen, die als Vermittler zwischen beiden, als Söhne des Himmels, als Stammväter der Menschen, als die, welche den Menschen die Gaben der Götter zutheilen, erscheinen. Ursprünglich scheinen sie als die beweglichen, vielleicht als Boten zwischen Göttern und Menschen aufgefasst, die Wurzel wird daher in dem unter áṅga angeführten aṅg zu suchen sein (gr. ἄγγελος. B. R.). Auch dass Agni als áṅgiras aufgefasst wird, stimmt trefflich zu dieser Auffassung.

-as [V.] agne 1,6; 31, 17; 299,15; 362,4; 364,7; 365,6; 375,1; 443,10; 693,11; 693,4; 74,5; 395,7; 457,11; 669,2; 684,5; 711,17; bṛhaspate 214,18. -as [A.] 995,2. -ás (agnís) 31,1 (prathamás); 918,15 (pûrvas); dadhyáṅ 139,9 (pûrvas); Stammvater des Geschlechts der Angiras 399,7; 265,7 (árcan). -obhis 62,5; 109,4; 206, 8; 312,8; 459,5 (vâdadbhis) 560,4; 937,4; yámas — 840,3—5. -asas [G.] — sûnávas 888,5. -asas [V.] 898,2—4. -asas [N.] 365,6; 399, 8; 506,5; 568,3; (turaṇyávas); 904,5 (viçvárûpâs) 934,8; (návagvâs). 10 (ghorâs); nas pitáras 62,2; 71, 2; 840,6; divás putrâsas ásurasya vîrâs 287,7; 893,2; divás putrás 298,15. -obhyas 51,3; 132,4; 634,8; 798,23. -obhias 139,7; 672,3. -asâm iṣṭé 62,3; sámabhis 107,2; giras 121,1; râj 121,3 (neb. viçâm); jiéstham 127, 2 (agnim); vépiṣṭhas 452,3; ucáthâ 211, 5; sacábhûs 896,9 (tváṣṭâ).

áṅgirastama, a., der am meisten die Eigenschaft der áṅgiras hat.

-a agne 75,2; 663,18. 27; 664,8. -as (agnís) 31,2; índras 130,3; 100,4; vípras 819,6 (sómas); návagvas, dáçagvas 888,6. -am (agnim) 643,10. -â [f.] uṣâs 591,1; 595,3.

aṅgirasvát, nach Art eines áṅgiras 31,17; 45,3; 62,1; 78,3; 208,1; 265,19; 490,11; 660, 12; 663,13.

áṅgirasvat, a., *von den Angiras begleitet.*
-ān índras 202,20; 458,6. | -antā (açvinā) 655,14.

(aṅgúri), f., *Finger*, enthalten in su-aṅguri.

(aṅgula), m., *Finger, die Breite des Daumens* (als Längenmass), mit áṅga verwandt, enthalten in daçāṅgulá.

(áṅgya), **áṅgia**, a., in den Gliedern (áṅga) befindlich.
-ás [m.] sūcikās 191,7 (neben áṅsiās).

ac (aāc). Als Grundbedeutung tritt in den Veden, wie auch in den verwandten Sprachen [Cu. 1] der Begriff: *biegen* hervor; daraus entwickelt sich mit Richtungswörtern der Begriff: nach einer bestimmten Richtung biegen, dem Gegenstande eine bestimmte Richtung geben, oder medial diese Richtung annehmen, wie er in den zahlreichen Zusammensetzungen: úduc, apāçiá, ápāka, abhika u. s. w. (s. Verzeichniss nach den Endlauten) vorkommt. Die Bedeutung gehen ist viel spätern Ursprungs. In den Veden kommt ac vor mit **ápa**: *fortdrängen* von [Ab.], **á**, *biegen, herunbiegen* (das Knie), **úd**, *in die Höhe richten* oder *heben*, **pári**, *herumbiegen*, **vi**, *auseinanderbiegen*, **sám** 1) *zusammenbiegen*, 2) sich *zusammendrängen*.

Stamm **aca**:

-āmi. pári 945,5 matim tāṣṭā iva vandhúram. | -a, [-ā] úd kóçam 437,8; ápa 809,54 amítrān, acítas itás.
-athās. ví, sám 1) 432, 6 vṛkṣám.

Stamm d. Pass. **acya**:
-anta sám 2) vṛjánā 408,12.

Absolutiv **ácya**:
-ā ā 841,6.

a-cakrá, a., 1) *räderlos*, daher 2) *sich von selbst* (ohne Räder) *bewegend*.
-ám [m.]: rátham 1) 961,3. | -ébhis 1) 396,10 (sc. ráthebhis).
-é [d. n.]: pājasī 2) 121,11. | -áyā [I. f.] 2) svadhāyā 322,4; 853,19.

á-carat, a., *sich nicht bewegend* (car), *unbeweglich*.
-an 290,2 ékas. | -antī [d. f.] 185,2 (Himmel und Erde).

á-carama, a. Im pl.: *von denen keiner der letzte* (caramá) *ist*, d. h. stets aufeinanderfolgend.
-ās [m.]: arās 412,5.

á-cikitvas, a., *nicht erkennend* (cikitvás).
-ān 164,6 = cikitúsas pṛchāmi.

a-cit, a., *unverständig* (cit).
-ítam 913,12 (dhūrvantam). | -itas [A. p.] 602,7; 620, 1 (parallel atrínas); 809,54 (neb. amítrān).
-íte [D. m.] 577,5.

a-citta, a., *ungesehen, unbemerkt* (citá Part. (von cit).

-am [n.]: bráhma 152, 5; chardís 487,12. | -ān 252,2 (tápa cikitānás —).
-āt: tanayitnós 299,1.

á-citti, f., *Thorheit, Verblendung* (citti).
-is 602,6. | -ī [I.] 350,3; 605,5.
-im 298,11. | -ibhis 308,4.

a-citrá, a., nicht hell (citrá), *dunkel*; n., das *Dunkel*.
-ám [n.] 490,11. | -é [n.] 347,3.

a-cetás, a., *unverständig* (cétas), *nicht wissend*.
-ās [m.] 120,2 itthā — áparas —. | -āsas [N. p. m.] 534,8 (neben durādhías).
-āsam [m.] 576,6. 7. (cikitvāṅsas — nayanti).

á-cetāna, a., *unbesonnen, verblendet* [cetāna = citāna von cit].
-asya 520,7 = mā pathás ví dukṣas.

a-codát, a., *nicht antreibend* [códat Part. von cud].
-áte 398,2.

a-codás, a., *unangespornt* (*codas von cud).
-āsas [N. p. m.] 791,1 (indavas).

(áccha) siehe ácha.

á-cyuta, a., *nicht wankend, unerschütterlich* (cyuta Part. von cyu).
-as: índras 52,2 (wie ein Berg); 937,3. | -ā [n. pl.] 85,4; 167,8; 215,2; 443,9; 463,6; 640,5; 887,10; rájāṅsi 472,2. In 463,6 áciuta od. ácyutāni zu lesen.
-am [n.]: rájas 56,5; çárdhas 194,3; ójas 996,3; absolut: 456,1; 458,5. | -ānām [n.] 705,4 cyávanam —.
-ās [m.] 941,4; vātās.
-āni 264,4 (cyāváyan —).

acyuta-cyút, a., *das Unerschütterliche erschütternd* (von Indra).
-út 203,9; 459,5 (Voc.).

ácha, áchā. ersteres im Text stets am Ende eines Verses oder eines im Schreiben abgetrennten Versgliedes (141,12; 165,4; 230, 1. 5; 269,1; 287,4; 310,1; 317,4; 341,7; 355, 1; 399,5; 401,6; 430,1; 463,5; 488,7; 508,2; 517,18; 534,4; 668,6; 680,6; 781,9; 803,1; 807,3; 808,2; 938,4) und ausserdem nur noch an zwei Stellen (31,17; 818,1). Die Länge der zweiten Silbe wird aber auch durch das Versmass bestätigt in: 210,3; 256,3; 340,5; 471,4; 822,4; 856,5; 873,6; 914,14, und keine Stelle begünstigt inmitten des Verses die Kürze. Aber auch die erste Silbe ist an den entscheidenden Stellen stets lang, namentlich sind, ausser den sämmtlichen angeführten Stellen (von denen nur 31,17; 818,1 nichts entscheiden), für die Länge der ersten Silbe noch entscheidend: 101,8; 123,4; 165,14; 167,2; 186,6; 209,7; 210,2; 316,2; 320,8; 396,15; 399,9; 409,10; 473,4; 478,3; 482,1; 485,15; 539,4; 550,20; 606,1; 608,3; 636,10; 809,6. 8. 25; 871,9, wo überall (ausser in 608,3) áchā die erste (nicht abgetrennte) Zeile der Triṣṭubh schliesst. Es würde also hiernach besser áccha zu schreiben sein. Die

Bedeutung ist überall *zu*, und zwar bei den Verben der Bewegung und des Redens, und ausserdem nur noch an einer Stelle bei çru, hören (658,13), mit dem es sich zu dem Begriffe „zuhören“ zusammenfügt. In allen diesen Fällen steht es theils 1) als Präposition mit vorangehendem oder folgendem Accusativ; eine Construction mit dem Locativ kommt im RV nicht vor, denn in 804,2 ist áchā mit asarat zu einem Verbalbegriff zu verbinden, wol aber einmal im SV, wo statt sádanāni ácha des RV: sádanesu ácha steht; theils 2) verschmilzt es begrifflich mit dem Begriffe des Verbs, ohne jedoch lautlich mit ihm zu verwachsen. Als Präposition erscheint es bei den nachfolgenden Verben:

1) aj 803,1; ars (mit abhí) 809,25; aç (mit úd) 396,15; i: 139,1; 227,6; 269,9; 399,5; 519,8; 781,9; 818,1; 856,2; (mit sám:) 288,5; (mit prá:) 769,1; 852,1; 856,1; (mit párā:) 856,5; isany: 406,14; ir (prá): 807,3; 210,3; kram: 210,2; 820,2; gam: 151,7; 267,3; 397, 8; 482,1; 778,12; gā: 104,5; 163,13; 215,12; 250,3; 265,6; 273,1; 312,9; 330,1; 413,6; 573,7; 882,4; car: 291,3; 669,2; 713,5; (prá:) 688,6; (sám:) 355,4; jar (nahen, kommen): 2,2; 280,1; dī (den Sinn richten auf): 235,1; 249,5; 289,3; dhāv: 642,4; naks: 463,5; (prá:) 490,4; nī: 40,3; 141,12; 230,5; 297,10; 409,10; 636,12; 799,1; (mit prá:) 317,4; 488,7; 680,6; 871,9; so auch nach pranetāram 636,10; pat (fliegen) 399,9; bhṛ 295,5; yā 44,4; 123,4; 130,1; 267,2; 269,1; 341,7; 430,1; 457,44; 525,5; 539,4; 622,28; 809,6; 936,4; (mit ā:) 101,8; (prá:) 165,13; 478,4; 781,9; 809,8; 827,7; vah: 165,4; 540,3; 517,18; 625,33; vṛt (ā): 165,14; 297,2; (ví:) 712,2; sac: 406, 15; sṛ: 478,3; 822,4; (prá:) 355,1; sṛj: 130, 5; 702,23; 778,11; (áva:) 471,4; (prá:) 776, 16; sthā (prá): 330,3; star (prá): 508,2; syad: 780,1. Hierher gehören auch die Fälle, wo das aus dem Zusammenhang sich ergebende Verb der Bewegung zu ergänzen ist: 428,3 kám ácha yuñjáthe rátham, zu wem hin schirrt ihr den Wagen an; 132,5: devān ácha ná dhītáyas (scil. yanti vgl. 139,1); 884,5 çrávas ca ácha paçumát ca yúthām (etwa náyantam vgl. 141,12); 173,11 tīrthé ná ácha tátṛṣāṇám ókas (etwa eti: wie an der Tränke zu dem Durstenden Erquickung kommt); 819,12 ácha kóçam madhuççútam (etwa yán).

2) Als Richtungswort bildet es mit den Verben neue Verbalbegriffe: mit den Verben der Bewegung i, ar, gam, 1. gā, dru, dhanv, naks, 2. naç, nī, pat, yā, ric, vivās, vṛt, sṛ, syand. Ferner mit den Verben des Rufens krand, 1. nu, vad, vac, hū; endlich mit çru, 3. dī.

a-chāyá, a., *schattenlos* (chāyā).
-ás 853,14 árvā.

á-chidyamāna, a., *nicht zerbrechend* (chid).
-ayā súcyā 223,4.

á-chidra, a., 1) *nicht zerrissen, nicht zerbrochen* (chidrá), *unverschrt*, 2) *unzerstörbar, sicher.*
-am [n.] 2) çárma 416, 9; 647,9; çaraṇám 194,8; 490,7.
-asya 1) dṛtés 489,18.
-ās. 2) mántavas, sárgās 152,1.
-ā [n. p.] 2) çárma 58, 8; 216,5; 249,5; 1) gátrā 162,18.

áchidra-yāman, a., *sichern Gang* (yáman) *habend.*
-abhis vidupáṇibhis 38,11.

áchidroti, a., *sichern Schutz* (óti) *bietend.*
-is çíças 145,3 (agnís).

(áchidrodhan), áchidra-údhan, a., *unverschrtes Euter* (údhan) *habend.*
-ni [f.]: gós 959,7.

áchinna-patra, a., *unverschrte Schwingen* (pátra) *habend.*
-ās [N. p. f.] devís 22,11.

(áchokti), áchaukti, f., *Anrufung* [von vac m. ácha].
-ō 395,16.
-ibhis 61,3; 184,2; 712,13.

aj [Cu. 117], 1) Rosse [A.] *treiben*, auch bildlich den Soma oder Agni, namentlich 2) sie wohin [L., ácha m. Acc.] *treiben*; 3) Wagen [A.] *treiben, vorwärts bewegen*; 4) Pfeile [A.] *treiben, schleudern*; 5) *wegtreiben* [A.] von [Ab. (m. á)]; 6) *antreiben* [A.].

Mit **ápa** 1) wegtreiben [A.] von [Ab.]; 2) auch ohne Abl.
abhí, *vereinigen, verbinden* (eigentl. einander zutreiben).
áva, *herabtreiben* [A.] zu [A.].
á 1) *herbeitreiben*, Vieh, [A.], 2) Feinde *herbeitreiben* (um sie zu tödten).
úd, *heraustreiben*, Vieh [A.], 2) *herausholen* [A.] aus [Ab.].
úpa, *herbeitreiben*, Kühe [A.].
nís, Kühe [A.] *heraustreiben.*
ví 1) *vertreiben* [A.]; 2) Gefilde, Meer u. s. w. [A.] *durchfurchen.*
sám 1) *zusammentreiben* [A.], 2) *gegeneinandertreiben* [A.], 3) des Feindes Vieh oder Gut [A.] *zusammentreiben*, um es fortzuführen; 4) die Feinde [A.] *zu Paaren treiben.*

Stamm **ája**:
-ati 3) yám (yámam) 507,7. — á 2) vṛtrám 391,4 (neben hánti).
-atha ví 2) rájāṅsi, ájrān 408,4 (návas yathā).
-anti 2) váhnim sádanāni ácha 803,1.
-āsi sam 4) çárdhatas 548,7.
-āti sam 2) mīḍhé 100,11.
-āva abhí samyáñcā mithunó 179,3.
-a [-ā] 6) vṛtas çúrapatnis 174,3.

aja:
-ati áva çroṇām gām udakám 161,10. — á 2) vṛtam 665,3; sám 3) aryás gās 33,3; panés bhójanam 388,7.
-āti á 1) paçvás 356,5 (ápa nas); 2) aryás védas 356,12.
-a [-ā] ápa 2) paripanthínam 42,3. — á 1) nastám yáthā paçúm 23,13. — 2) amús

488,31. — **sám** 4) nas sprdhas 466,9.
-atu á 1) púnar nas nastám 495,10. — **upá** púnar enás 845,2.
-atam **sám** 1) nas rájāsi 230,7.
-e [l. s. med.] **nís** yūthâni gávām 621,20.
-ate **úd** 2) átkam simásmāt 95,7.
-adhvam **á, úpa** 1) dhenúm 489,11.
-eta 5) asmát á **nidás** 129,6.

Imperf. **ája:**

-at **ud** 1) gás 203,3; 205,3; 215,14.
-atam 4) çárīs 112,16.
-an **ud** 1) gomáyam vásu 888,2.
-ata [3. s. med.] **ud** 1) usríyās 112,12.

ája:

-as 5) dásyūn ókasas 521,6. — **úd** 1) usrás 964,2. — **nís** gás 623,19.
-at **úpa** támas antárikṣāt (udnás çipālam iva vátas) 894,5. —
á 1) gás 83,5. — **úd** 1) gás 215,3; 631,8; usríyās 346,5; 894,7.
-an **úd** 1) usrás 297,13.
-ata [3. s. med.] **úpa** viçvárūpām 161,6. — **úd** 1) gás 278,5.

Perfect (?) **aj:**

-jus-yamus 1) evâ agním ajuryamus 360,10 (wo ajuryamus Zusammenrückung aus ajus und yamus zu sein scheint; s. yam).

Stamm d. Pass. **ajyá** [vgl. añj]:

-úse 2) dróṇe má vāji 443,8.
-ate 1) indus 788,2; 817,2 (oder zu añj). — **ví** 1) úsaktis 911,28.

Part. **ájat:**

-an **apa** 2) ásiknīm 829,1.

Part. Pass. **ajyámāna:**

-as 1) átyas ná vāji 384,14.

Verbale **áj**, als Infin.

-je **nís** [nirāje] gás 264,10.

Ausserdem in pṛtanāj = pṛtanā-áj.

1. ajá, m., der *Treiber* (vgl. gr. ἀγό-; Cu. 117). namentlich 2) ajás ékapād, der einflussige *Treiber*, der *Stürmer* (Genius des Sturmes), 3) ein Volksstamm.

-ás 279,2. 2) 222,6; 491,14; 551,13; 890,4; 891,13; 892,11.
-á [du.] 1) 230,2 (könnte auch zu 2. ajá gehören).
-âsas 3) 531,19.

2. ajá, m., 1) der *Ziegenbock*; 2) insbesondere Ziegenböcke als Gespann des Puschan; 3) f. -â, die *Ziege*. Die ursprüngliche Bedeutung scheint der von ajirá (s. d.) gleich gewesen zu sein; dann würde die Ziege als die „rasche, behende" bezeichnet sein [Cu. 120].

-ás 162,2. 4; 163,12; 842,4; 960,6.
-âsas 2) 496,6.
-ás 2) 498,3; 852,8.
-ám 3) 679,15.

3. ajá, ungeboren (von jan), m., der *Uranfängliche*, als Bezeichnung eines ersten ungeschaffenen göttlichen Wesens.

-ás 67,5; 661,10.
-ásya 164,6; 908,6.

ajakāvá, m. oder n., Name eines giftigen Wurmes; etwa *Skorpion* (wol aus ajaká und djes aus ajá entsprossen).

-ám 566,1.

á-jaghanvas, a., fem. ájaghnuṣī, *der nicht getödtet hat* (jaghanvás, Part. Perf. von han).

-aghnuṣī 676,15 çárus.

(ajana), a., *treibend* [von aj], davon das fem. ajani in açvājani u. s. w., das m. in goájana.

ajá-māyu, a., wie ein Ziegenbock (ajá) meckernd (māyú).

-us 619,6. 10 (vom Frosche: maṇḍúka).

(aja-miḍha), m., Eigenname eines Sängers [von 3. ajá und miḍhá], davon ājamīḍhá.

a-jára, a. Die erste Silbe erscheint am Schlusse derjenigen Verszeilen, welche mit jambischer Dipodie schliessen, verlängert (58,2; 58,4; 127,5. 9; 360,4; 361,4; 443,9; 449,5; 456,5; 457, 45; 489,3; 626,35; 643,11; 708,7; 941,4; 982,4), während die viel zahlreichern Stellen, wo das Wort nach dem Einschnitte der elf- oder zwölfsilbigen Zeilen vorkommt, die ursprüngliche Kürze begünstigen. Die Bedeutung „*nicht alternd, nicht morsch werdend, ewig jung*" (von jára) liegt überall zu Grunde. In diesem Sinn steht es namentlich als Beiwort 1) des Agni, wo es substantivisch zu fassen ist (z. B. 509,9), 2) des Indra, 3) des Rudra, oder der Rudra's = Marut's, 4) der Uschas, 5) der dyāvāpṛthivī (Himmels und der Erde), 6) der Sonne, 7) der açvinā, 8) der Pressteine (wo sie als Götter gefasst sind), 9) der Flammen Agni's, die oft persönlich als den Agni schmückend, von ihm aufsteigend u. s. w. gefasst werden, und zwar theils mit bhānávas oder agnáyas verbunden, theils substantivisch, 10) lebloser Dinge (Wagen, Rad u. s. w.), 11) abstracter Begriffe, 12) als Prädicativ zu „sein" oder „machen" (as, dhā).

-a 1) 58,4; 127,9; 443, 9; 446,7; 449,5; 457, 45; 643,11; 941,4.
-as. 1) 58,2; 144,4; 146. 2; 236,2; 257,1; 358, 2 (pitā); 361,4; 445,3; 456,5; 489,3; 509,9; 531,13; 913,21. 2) 463. 3; 876,5. 10) 341,7 ráthas.
-am [m.]. 1) 360,4; 643, 20; 877,7; 914,3. 2) 266,7; (460,2;) 462,1; 479,3; 626,35; 708,7 (prahetāram). 3) 490, 10. 6) 381,6. 11) ksáyam 490,15. 12) 460,2.
-am [n.]. 10) cakrám 164,2. 14; havís 914,1; nákṣatram 982,4. 11) çrávas 126,2; brâhma 242,2; dyumnám 446, 7; suviriam 449,6; ksatrám 531,25; çocís 613,4; jarâyu(?) 932,6.
-ā [d. m.]. 7) açvinā 112,9.
-ās [m.]. 3) 64,3. 8) údrayas 920,11. 9) 252,2; 519,3; agnáyas 127,5; bhānávas 143,3.
-āsas. 9) 872,7 (agnáyas); 913,20; 12) 570,2.
-āni. 10) çárdhāṅsi 917,7.
-ebhis. 9) 447,2; vṛṣabhis 446,4. 10) skámbhanebhis 160,4.
-ēs. 9) 199,4.
-ebhias. 8) 920,7.
-ā [f.]. 4) 113,13. 10) svadhā 388,1.
-e [d. f.]. 5) 511,1; 857, 7; 240,4 (dhenú).

a-jarayú, a., *nicht alternd*.

-ū [d. m.] açvinā 116,20.

a-javás, a., keine Schnelligkeit (jávas) besitzend, *nicht schnell*.

-ásas [A.] 206,6 (= javínibhis vivṛ́ṣcán).

á-jasra, a., *nicht matt* (jasra), *nicht ermattend, unvergänglich*, besonders 1) von Agni oder 2) seiner Glut oder seinem Glanze, 3) von Sonne und Mond, 4) von den Hütern Agni's, 5) von allen Göttern, 6) von der Grösse des Indra.

-a 1) 669,4.
-as 1) 226,8; 235,21; 288,1; 517,18; 832,2. 2) gharmás 260,7.
-am [m.]. 1) 871,1 (oder Adv.).
-am [n.]. 2) jyótis 825, 7; 965,1; 1011,9. 6) mánam 100,14.
-ena. 2) çocísā 489,3; 521,4; in 457,46 adverbial, zu ergänzen etwa çocísā.
-ā [m. du.]. 3) 838,7.
-ās [m.]. 5) vidhātāras 351,2.
-ēs 4) pāyúbhis 189,4.
-ayā [f.]. 2) sūrmís 517,3.

á-jāta, a., *nicht geboren* (jātá), von den Göttern.
-ān 369,2.

ájāta-çatru, a., dem kein Gegner geboren ist, *dem kein Gegner gewachsen ist* (von Indra).
-us 702,15.
-um 388,1.

á-jāmi, a., *nicht verschwistert* (jāmí), *nicht verwandt*, 1) meist dem jāmí, einmal dem vijāmí (895,12) entgegengesetzt, 2) nur einmal (598,6) ohne solchen Gegensatz; 3) das neutrum bezeichnet das, *was Geschwistern nicht ziemt* (von der Begattung).

-im 1) 111,3; 124,6; 300,5; 485,17. 2) 598,6.
-i [n.]. 3) 373,4; 836, 9. 10.
-ayas 1) 466,3.
-in 1) 460,8; 895,12.
-ibhis 1) 100,11.

a-jāvi, m., *Ziegen* (ajá) *und Schafe* (ávi).
-áyas 916,10.

(ajāçva), ajāçua, a. So ist statt der zu erwartenden Auflösung ajá-açva überall zu lesen, da der Name ausser an einer nichts entscheidenden Stelle (499,2) überall den Ausgang einer mit jambischer Dipodie schliessenden Verszeile bildet. *Ziegenböcke* (ajá) als Rosse (áçva), d. h. *als Gespann habend* (von Puschan).

-a 496,3; 138,4.
-as 499,2; 779,10.
-am 496,4.

ajirá, a., *rasch, beweglich*, von aj, also medial zu fassen „sich selbst treibend" (lat. agilis), als Beiwort 1) der Rosse, 2) der mit Rossen verglichenen Flammen des agni, 3) des Boten, 4) des agní, 5) des pūṣan auf seinem Gange, 6) des Fuhrmanns, 7) des Ganges, 8) n. Adverb. *rasch*.

-ás. 3) dūtás 710,3; 924, 2. 6) vódhā 505,3.
-ám [m.]. 3) dūtám 243, 8. 4) agním 527,2. 5) 138,2.
-ám [n.]. 7) yánam 339, 6. 8) 928,4.
-á [d.]. 1) 134,3; 269,2; 410,6.
-ásas. 1) 401,2; 1018,8. 2) 140,4.

ajirá-çocis, a., *bewegliches Licht, bewegliche Flamme* (çocís) *habend*, von Agni, von den Somatropfen.

-iṣam 639,13 agním.
-iṣas [N. p.] 778,25 (candrás erg. etwa raçmáyas V. 27).

ajirāy, *rasch sein, eilen.*

-yate 634,10 (das Loblied wie eine Wasserwelle).

á-jīti, f., *Unversehrtheit* (v. *jīti, dies v. jya).
-im 809,30.
-aye 808,4.

a-júr, a., *nicht alt werdend* (júr von jur).
-ram 621,2, von dem mit einem Stier (vṛ́ṣabhá) verglichenen Indra.

a-juryá, a., *nicht alternd, unvergänglich*, nur einmal 458,13 ajuriá.

-ya indra 463,9.
-yám [m.]. 67,1; agním 914,13; 146,4; indram 207,1.
-iám [m.]. indram 458,13.
-yám [n.]. tvāṣṭrám 241, 4; çrávas 287,15; vratám 423,1.
-yásya 633,23 (indrasya).
-yā [d. m.]. vātā 230,5.
-yās [m.]. ukṣáṇas 241, 7 (Götter).
-yāsas pitáras 920,12.
-yās [N. p. f.]. dvāras 194,5; uṣásas 347,6.

á-juṣṭa, a., *un-angenehm* (júṣṭa), *widerwärtig, unheimlich*.

-am [n.]. sāyúm 431,2; támas 591,1; 591,3.
-at rakṣásas 517,13.
-ān avratān 785,8.
-āni duṣkṛtāni 980,3.
-ā [n.] támāṅsi 231,2.

á-juṣṭi, f., *Un-gunst* (júṣṭi), *Unzufriedenheit*.
-is 441,2.
-ē, 63,5.

á-jūryat, a., *nicht alternd* (jūryat), von Indra.
-atas [G.] 280,1; 396,6.

á-josa, a., *kein Genüge* (jósa) *habend, unersättlich, begierig*.
-ās [N. p. f.] giras 9,4.

(á-joṣya), á-joṣia, a., *nicht belieht, nicht willkommen* [joṣia von juṣ].
-as jaritā 38,5.

á-jñāta, a., *un-bekannt* (jñāta von jñā).
-ās [m.]. vṛjánās 518,27.
-eṣu: vṛjáneṣu 853,4.
-ās [A. p. f.]. uṣásas 319,7.

ájñāta-keta, a., *unbekannte Absichten* (kéta) *hegend*.
-ās [m.]. vṛjinās 357,11.

ajñāta-yakṣmá, a., verborgene Krankheit (yákṣma), als Bezeichnung einer gewissen Krankheit.
-āt 987,1.

á-jñās, a., *keine Verwandte* (jñās) *habend*.
-ās [N. s.] 865,6.

ájma, m., 1) die *Bahn*, besonders des Rosses, mit dem aber auch Agni und die Sonne (Savitar) verglichen werden; 2) der *Zug* (der Marut's), beides von aj (im medialen Sinne), s. das folgende.

-am 1) diviám 163,10 (der Sonnenrosse); 236,12. samānám (des Agni zum Himmel auf).
-asya. mahás (von Savitar = Sonne) 349,4.
-eṣu 1) 663,20 (des Agni als eines Rosses). 2) 37,8. 10; 87,3; 441,7.

ájman, n., 1) *Bahn* des Rosses, des Agni, des Indra, des Helden; 2) *Zug* der Marut's (wie das lat. agmen von aj in dem Sinne: sich bewegen, eilen).

-a [N., A.] 1) 445,1 (des Agni; oder ist -an zu lesen?); 929,6 (des Indra); 158,3 (des Helden). 2) 666,28.
-an [L.] 1) 65,6 (des Rosses oder Agni's). 2) 166,5.
-an [L. mit folgendem â] 1) 112,17 (Agni's); 472, 2 (Indra's). 2) 610,5.
-abhis 2) 666,18.

(ájya), n., das *Eilen* (von aj), enthalten in prîtaâjya, prîtaâjin.

a-jyeṣṭhâ, a. pl., *von denen keiner der älteste* (jyéṣṭha) *ist* (von den Maruts), neb. ákaniṣṭha.
-ás 415,6. | -âsas 414,5.

ájra, m., ursprünglich die Trift, von aj, treiben; daher in den Veden die mit Gras oder Kräutern bewachsene *Ebene*, die *Flur*. Der Begriff der Ebene macht sich kenntlich durch den Gegensatz der Berge (giri), der in 635,2; 647,18, am deutlichsten in den Stellen 465,8 und 885,3 hervortritt, in deren letzterer es heisst: Wir mögen die Feinde überragen, wie der Himmel die Erde, wie die Berge (giráyas) die Ebenen (ájrân). Dass man sie als bewachsen dachte, zeigt der Gegensatz der Wüste (dhánvan) in 315,7; 503,2; endlich dass sie nicht mit Bäumen oder Gebüsch bewachsen war, zeigt die Stelle 647,18, wo es heisst: Auch in der (freien) Ebene (ájre) schafft ihr (Götter) ihm (dem von euch Beschützten) einen Schlupfwinkel, und auch in dem Dickicht (durgé) einen gangbaren Weg. So bezeichnet also ájra im weitesten Sinne das Feld, die Flur, ursprünglich als Weideland, aus dem dann, als der Ackerbau die Viehzucht zurückdrängte, der grösste Theil als Ackerland benutzt wurde (ἀγρός, ager, Acker Gr. 119).
-e 647,18.
-ás 465,8.
-ân 297,17 (bṛhatás, die weiten Fluren des Himmels); 315,7; 408, 1; 503,2; 635,2; 870, 8; 885,3.

(ajrýa), **ajria**, a., *in der Ebene* (ájra) *befindlich*, Gegensatz parvatías (auf den Bergen befindlich).
-â [p. n.] vásûni 895,6.

añj, Grundbedeutung „schmieren, mit einer weichen, fetten Masse bestreichen" (Kuhn's Zeitschr. 1, 384), daher 1) die Büchse [A.] des Rades *schmieren*; 2) jemand [A.] womit [I.] *salben*; 3) med. *sich* womit [I.] *salben*; 4) med. *sich* Salbe *überstreichen*. Diese sinnlichen Bedeutungen werden nun ausserdem in dichterischen Bildern, in denen die ursprüngliche Anschauung meist klar hervortritt, mannichfach übertragen: nämlich 5) jemand [A.] womit [I.] *schmücken*, auch 6) ohne Instr., oder 7) *verschönen, verherrlichen* [A.] durch [I.], auch ohne Instr., oder 8) etwas [A.] für jemand [D.] *ausschmücken, zurüsten*; namentlich 9) den Agni u. s. w. [A.] mit Fett u. s. w. [I.] *beträufeln*, auch 10) ohne Instr., oder 11) den Soma [A.] mit Milch u. s. w. [I.] *fett, süss machen* (auch ohne Instr.), oder auch 12) das Somagefäss [A.] damit gleichsam *salben*; 13) *besalben*, d. h. *besamen* [A.]; ferner im Medium 14) sich womit [I.] *schmücken*, oder 15) *sich* etwas [A.] *als Schmuck anlegen*. Ausserdem tritt, wie bei allen Verben im RV., das Medium statt des Activs ein, sobald irgendeine Zurückbeziehung auf das Subject stattfinden soll, z. B. 64,1 marúdbhias .. gíras sám añje „den Marut's schmücke ich *meine* Lieder aus".

Mit **abhi**, *schmücken* [A.] mit [I.].
â 1) die Bahn [A.] *schmieren* (um rascher fortzukommen); 2) *verherrlichen* [A.].
ní, *hinunterschlüpfen, sich verstecken* unter [antár m. Lo.].
prá, jemandem [D.] etwas [A.] *ausschmücken*, es ihm *zurüsten*.
práti, *schmücken* [A.].
ví, med. 1) *sich salben, sich herausputzen* mit [I.], auch 2) ohne Instr., oder dafür 3) mit dem Acc. der Salbe oder des Schmuckes; 4) *durchsalben*; 5) *glänzend, geschmückt erscheinen*.
sám 1) womit [I.] *salben, schmücken* [A.], auch 2) ohne Instr., 3) jemandem [D.] etwas [A.] *ausschmücken, zurüsten*, oder 4) jemand [A.] wozu [D.] *ausschmücken, ausstatten*; 5) *ausschmücken, herrlich machen, verherrlichen* [A.]; 6) *zusammenfügen, vereinigen* [A.]; 7) *belecken, verzehren* [A.]; 8) med. *sich* womit [I.] *nähren*, es *geniessen*.

Stamm **añj, anáj**:

-nákti 7) vâm 153,2 (hótâ).
-nakti 6) paçvás 302,3; dámpati 894,2.
-ñjatas [3. du.] **sám** 5) devân 194,7.
-ñjmas 11) tvâm góbhis 757,3.
-ñjanti 7) yám (agnim) námasâ 452,4. — 9) yám havírbhis 95,6; pûrviâm havírbhis 248,3; mitrám ná góbhis 357,2. — 10) yám 397,7. — 11) enam mádhuas rásena 821, 20. — **sam** 5) oder 7) yád 878,3 (devâs).
-nák [3. s.] ví 5) çroṇás 206,7.
-nájan 6) tvâ hótâram 253,5.
-ñjan **sám** 2) çíçum ná 518,5. — 4) ródasî ksatrâya 272,3.
-ñgdhi **sám** 1) vánaspátim mádhvâ dhârayâ 717,10.
-ñdhi [für -ñgdhi] 1) khâm 982,3.
-naktu 7) devân 659,1. — **â** 1) pathîâm 560, 5. — 2) vidathîâm 559, 3; tvâm 669,1. — **sám** 2) devân 194,2. — 4) (nas) âjarasâya 911, 43.
-naktana 7) índram u. s. w. 902,1.
-ñjantu **sám** 1) vâm aktúbhis matînâm 510,3. — 6) hṛdayâni nô 911,47.
-ñje [1. s. med.] **sám** 3) índrâya arkâm 61, 5; marúdbhyas gíras 64,1.
-ñkté **sam** 8) kravíṣa 913,16.
-ñkte 4) añji 124,8; 649, 1. — 3) oder pass. 9) góbhis 355,3.
-ñjaté [3. pl.] 6) yajñâm 814,7.
-ñjate [3. pl.] 11) (sómam) 798,43.
-ñjate 3) oder pass. 9) mádhvâ 681,9. — 4) añji 573,3. — 3) oder pass. 11) góbhis 722, 3. — 9) yuvâm góbhis 151,8. — 15) bhânûm 92,1. — **abhi** mádhunâ (sómam) 798,43. — **ví**

1) **añjíbhis** 64,4. — 3) **aktûn** 595,2. — 4) (sómam) 798,43. — **sâm** 2) (sómam) 798,43. — 1) **rûpám apâm rásena** 809,57.

-ñjata vi 1) **çubhrâs** 627,25 (çriyé).

Imperf. **âñj** [tonlos 504,3]:

-jan â 2) **vâm** 504,3 (ádrayas). — **sam** 1) **yám** (agním) **âjiena** 914,4.

Perf. **ânaj**:

-jé [3. s.] 7) **yásya dvârâ dhíyas** 672,1. — 8) pass. **dhiṣáṇâ te** 102, 1. — **sam** 5) **paçûn** 188,9.

-je [3. s.] 14) **krátubhis** 672,1. — **ní tvâṣṭâ gnâsu antár** 161,4.

-jre vi 1) **usrâs iva stríbhis** 87,1.

anaj [aus **ânaj** metrisch verkürzt]:

-ja [-jâ 2. pl.] **prá vâcam çárdhâya mârutâya** 408,1.

-jyât [Opt.] 9) **góbhis îm** 857,4.

Stamm d. Pass. **ajyá** [vgl. aj]:

-áse sam 1) **góbhis** 798,47 (camúṣas).

ajya:

-ase 7) **góbhis vânâs** 640,8. — 9) **mádhos dhârâbhis** 274,6. — 11) **rebhâs váne** 778, 9; **kavís váne** 790,2.

-ate 8) **túbhya rayís** 1020,9. — 9) **sruchâ** 944,3. — 11) **góbhis** 744,3 (sómas). — **sám** 1) **yajñâs mádhvâ** 188,2; **agnís gâyatréṇa** 188,11; **agnís ghṛténa** 944,4; **aktúbhis** 251,1; **sómas dhenúbhis** 784,1; **háris** (sómas) **rûpés** 746,4.

Part. **añjât**:

-án 6) **svárum ná péças** 92,5. — **práti dhâmâni** 194,2. — **sam** 1) **pathâs mádhvâ** 936,2. — 2) **pâthas** 936,10; **ródasî** 906,1. — 7) **virúdhas** 871,4 (agnís).

añjaná:

-ás 10) pass. **saptá hótṛbhis** 244,4. — 11) pass. **góbhis** 762,5; 815,2; 819,22. — **abhí** pass. **ajúrês** 199,4.

-ás [A. p. f.] 4) **añjí** 354,9 (kanîne).

Part. Perf. **ânajâná**:

-â [du.] 7) pass. 108,4 (agníṣu **sámiddheṣu**).

Part. Pass. **ajyámâna** (vgl. aj):

-as 10) **agnís** 857,9. — 11) **sómas** 809,35.

-â [f.] 13) **stáris yád sâta sadyás** — 857,10.

Part. II. **aktá**:

-ás 7) **vácobhis** 446,6. — 9) **çocísâ** 445,6; **páyasâ pṛṣṭhéna** 299, 10. — 11) **góbhis** 808, 22.

kalâçam góbhis 323, 5; 786,8.

-ám [m.] 5) **patamgám mâyáyâ** 1003,1. — 12)

-ám [n.] 2) **barhís ghṛténa** 194,4.

-â [f.] 5) **uṣâs vápurbhis** 62,8.

akta [vgl. âla, akta]:

-as vi 5) **kavís** 783,7.

572,1. — sám 1) **âṅgirasas dákṣinayâ** 888,1.

-am [n.] vi 1) **avasânam aktúbhis** 840,9. — 2) **támas** 953,7. — **sám** 2) **havyám** 194,10 (tridhâ).

-â [n.] vi 2) **tastâni** 912,5.

-âs [m.] vi 2) **náras**

-â [f.] vi 1) **uṣâs raçmíbhis** 593,3.

-âm vi 5) **anyâm** 911,21.

áñjas, n. Aus der Grundbedeutung „Salbe, Schmiere“ (von **añj**) entwickelt sich der Begriff der geschmierten, schlüpfrigen Bahn [vgl. **añj** mit **â**] und des raschen Hingleitens auf ihr, daher im Acc. und Instr. „rasch, stracks“. Also 1) *Salbe, Mischung*; 2) Acc. adverbial *rasch, plötzlich*; 3) Instr. adverb. *stracks, gerade drauf los.*

-as 2) 32,2; 190,2.

-asâ 3) 139,4; 457,3; 495,1; 899,7.

-asi 1) 132,2.

añjasa, a. [von **áñjas**], gerade drauf los führend, rasch; davon das fem. **añjasî**, die *Rasche*, Bezeichnung eines Stromes, der in der Luft gedacht wird.

-î 104,4.

añjasâna, a., *geradeaus führend* [von **añjasa**].

-âm. **srutím** 858,7.

añjas-pâ, a., ursprünglich: die *Salbe trinkend*; als Salbe wird hier 1) der Soma, 2) die im Feuer gegossene Schmelzbutter aufgefasst.

-âm 2) **agním** 918,2.

-âs [N. p. m.] 1) **ádrayas** 920,13.

añjí, 1) a., *salbend* (**añj**), von den Priestern, die die Opferspeise bereiten oder ins Feuer giessen; 2) m. f. n., *Salbe, Schmuck, Glanz*.

-i [N. n.] 2) 640,11.

-i [A.] 2) mit **añj** [s. d.] 124,8; 354,9; 573,3; 649,1.

-áyas [m.] 2) **rabhasâsas** 166,10; **ûrdhvâs** 594, 1 (kann auch f. sein).

-áyas [f.] 2) **aruṇáyas** 921,6.

-in 2) 903,2 [dreisilbig].

-ibhis 1) **vâghádbhis** 36, 13; **sûribhis** 406,15. 2) 37,2; 64,4; 85,3; 87,1; 113,14; 225,13; 410,1; 804,7.

-iṣu 2) 227,2; 407,4.

añjimát, a., mit Salbe, Schmuck (**añjí**) versehen, *gesalbt, geschmückt* (Marut's).

-ántas 411,5.

aṇu, a., dünn, fein, sehr klein, zart; davon das fem. **áṇvî**, die *Zarte, Feine*, als Bezeichnung der *Finger*.

-vîs 727,1; 726,6; 738,1.

-vîs 713,7.

-vibhis 3,4.

áṇva, n., die *feinen Zwischenräume* in der Somaseihe; im Sing. die *Somaseihe* selbst bezeichnend.

-am 722,5; 803,3.

-âni 819,11.

-eṣu 728,2.

at, *gehen*, *wandern* (vgl. **atasî** und **atasâyia**). Mit **sám**, *worauf losgehen*, vi, *rennen* in viâti.

Stamm **ata**:

-asi sám 30,4 **sám atasi kapótas iva garbhadhím**, du (Indra) gehst (auf den bereiteten Somatrunk) los, wie der Täuberich auf den Begattungsort.

Part. **átat**:

-an sûrias 502,9.

átamâna:

-am [m.] 229,3 (den Wanderer).

-âs [m.] 450,2 **samaré**, in Wetteifer gehend = wetteifernd.

á-tathā, a., **nicht ja (táthā) sagend**, *verneinend, versagend.*
-ās [N. s. m.] 82,1 mā ◡ — iva (çṛṇavas).

á-tandra, a., *un-ermüdlich.*
-as 669,15 (Agni); dūtās 72,7; 526,5 (Agni).
-ās [m.] devās: 622,18.
-āsas [m.]. pāyávas 300,12.
-āsas [f.] yuvatáyas 95, 2 (Finger).

(a-tapta), a., *nicht geglüht* (taptá), enthalten in:

átapta-tanū, a., *dessen Körper* (Masse) *nicht durchglüht, nicht gekocht ist.*
-ūs 795,1 (parallel āmás).

á-tapyamāna, a., *nicht* von Leid *gequält.*
-e [f. d.] ródasī 185,4.

á-tavyas, a., *nicht stärker* (távyas), *schwächer.*
-ān 387,1; 616,5 (Gegensatz tavás).

átas, Ablativ des Deutestammes a, und den Ablativ von idam vertretend in allen Zahlen und Geschlechtern. Doch findet sich in den Veden kein Beispiel, wo es unmittelbar einem Substantiv beigeordnet wäre. An einigen Stellen weist es auf Personen hin, nämlich 147,5 „*vor dem* Menschen schütze uns, welcher u. s. w.“; 640,18 „selbst *von denen her*, welche auf die schönspendenden Marut's Anspruch haben, und selbst auch segnend wandeln, wendet euch her zu uns, o jugendliche (Marut's)“; 388,4 „dessen Vater, dessen Mutter, dessen Bruder der starke (Indra) tödtete, *vor dem* weicht er nicht zurück.“ Die verschiedenen Bedeutungen des Ablativs treten hervor, namentlich 1) schützen *vor*, 2) fliehen *vor*, 3) *aus* dem Vorrath mittheilen, 4) nach Comparativen: grösser u. s. w. *als dieser*, 5) *daraus* oder *von daher* entsprossen, geboren, 6) *von hier*, 7) *von dorther*, und zwar ist hierbei die Oertlichkeit (von wo aus) meist durch ein vorhergehendes (oder folgendes) Substantiv genau bezeichnet, seltener 8) durch einen parallelen Relativsatz mit yátas oder yás (640,18; 346,3); 9) zeitlich: *darauf, dann*, 10) auch mit vorhergehendem Relativsatze mit yádi oder yád.

1) 147,5. 2) 388,4. 3) 53,3; 404,3. 4) 625, 27; 916,3. 5) 23,12; 314,1 und wol auch 838,3. 6) 911,21. 22; 934,10. 7) 6,9; 25,11; 47,7; 101,8; 215,7; 298,12; 314,2; 322,5; 414,6; 416,8; 446,3; 481,5; 620,3; 628,11. 14; 629,10; 630,1. 6; 701,10; 706,4; 760,3; 798,15; 827,4. 840,9; 867,3; 872,6; 946,7; 975,2; 1018,7. 8) 22,16. 18; 346,3; 626,29; 640,18. 9) 165,5; 807,1; 827,4. 10) 270,6; 384,5.

atasá, n., *Gebüsch, Gesträpp.* Es ist mit dem atasa, Umherwandler, was dem folgenden Worte zu Grunde liegt, und in der Bedeutung Wind, Geschoss, Seele in der spätern Sprache vorkommt, nicht verwandt, aber der Ursprung ist unbekannt (ob von a mit einem aus taṃs ableitbaren Nomen?).
-ám 300,4; 669,7.
-ásya 241,3. tāsavāsayat.
-é 169,3.
-āni 195,7.
-ā 915,5.
-eṣu 58,2. 4; 303,10.

(atasāyya), atasāyia, a., *zu erbetteln, zu erflehen.* Es ist Part. IV von einem Denominativ atasāy, was auf das unter atasá genannte Nomen atasa, der Umherwandler, zurückgeht (von at, wandern).
-as 210,4 índras.
-ā [f.]: ūtís 63,6.

atasi, m., der *Bettler*, als der Umherwandler (von at).
-tvam 623,13.

áti, Grundbedeutung: *über* eine Grenze oder einen Gegenstand *hinaus*, und zwar so, dass dieser Gegenstand bei der Bewegung durchschritten wird. Es steht theils als selbständiges Adverb (1), theils als Richtungswort mit dem Verb begrifflich verschmelzend (2), theils als Präposition mit dem Accusativ (3—9). Für den Genetiv findet sich kein sicheres Beispiel 1) über das gewöhnliche Mass hinaus, *überaus, sehr*; 2) als Richtungswort in den Bedeutungen: *hinüber, über*, oder *vorbei, vorüber* zu den Verben: arh, 1. as, i, ūh, kṛ, kram, ksar, khyā, 1. gā, gāh, gur, cit, tar, dagh, 1. dā, dāç, div, dru, 1. dhā, dhāv, dhvas, ni, 1. pat, par, pī, bhṛ, 1. man, yā, 1. rāj, ric, ruc, ruh, vakṣ, vah, vī, vṛdh, vyadh, vraj, çardh, çā, 1. çru, si, sṛ, sṛp, skand, sthā, spaç, sras, 1. hā. Ferner als Präposition mit dem Accusativ, und zwar in den Bedeutungen: 3) *über — hinüber*, oder *durch — hindurch* bei den Verben der Bewegung; 4) ebenso bei andern Verben, die den Begriff einer Bewegung einschliessen oder ergänzen lassen; 5) *über* einen Gegenstand *hinaus* wachsen, sei es an Grösse oder Kraft, daher 6) mit as, *übertreffen*; 7) *ausser* (lat. praeter); 8) zeitlich: die Zeit *hindurch*; 9) *wider* (das Gesetz). In den Fällen 3—6 lässt sich oft auch áti als Richtungswort zum Verb ziehen.

1) 219,1 (mandrás); 148,3 (rejante); 666,16 (kṛpayatás); 837,7 (prá çṛnve); 912,2 (vyáthis).

3) Bei i (mit prá): 798,31; iṣ (ū) 919,6; ksar (prá) 778,28; dhā (à) 882,7; ni 952,1—4. 6; yā (à) 277,2; vi 398,7; sṛj 720,5; (mit abhí) 135,6; 800,6; sthā (prá) 669,16; arṣ 819,17; sṛp 798,44.

4) Bei isany 646,3; dāç 457,20; pū 714,1; 778,22; 869,4; 818,13; man (hinüberstreben) 753,2; rāj (mit ví) 244,7; yam (darreichen) 952,7; hū 952,5.

5) Bei tvaks (mit prá) 870,1; ric (prá) 109,6; ruh 729,5; vakṣ 243,3; vṛdh (prá) 671,2.

6) 451,5. 7) 1025,3. 8) 903,2 (pūrvīs áti kṣápas). 9) vratám 838,5; 859,9.

átithi, m., der *Gast*, ursprünglich der Wandernde, wie atithín zeigt; auch tritt die adjectivische Bedeutung noch 404,3 hervor (von at durch den Anhang ithi = thi, athi, wie súkthi, udārathi gebildet). Als Gast der Menschen wird besonders Agni bezeichnet. — Vgl. die Adj. cāru, priyá, prīṇāná, préṣṭha, vásu, çréṣṭha, mitríya, vāmá, çivá, çéva, júṣṭa, váreṇia, vibhāvasu, dámūnas, duroṇasád,

sionacî, dêvya, darçatacrî und die Genetiven viçás, viçâm, mânuṣânâm, jánânâm, vayâyâs.

-e [V.] 688,7 agne.
-is 78,1; 128,4; 193,8; 236,2; 297,20; 396,5; 355,8.9; 357,5; 358,5; 372,1; 443,7; 445,2; 524,4; 525,3; 558,4; 699,8; 712,12; 917,2.
-im 44,4; 58,6; 127,8; 186,3; 195,1; 287,8; 260,2; 298,7; 302,2; 448,1; 456,1. 4. 6; 457,42; 519,5; 643, 25; 664,1; 683,1; 698,1; 712,10; 827,5; 918,1; 948,1; 950,3.
-în 404,3. mîn —.

atithi-gvá [s. gva], m., 1) *Zuname des dívodâsa*; 2) Eigenname eines von Indra zu Gunsten des tûrvayâṇa bekämpften mit kútsa und âyú verbündeten Mannes; 3) Eigenname eines mit Indra verbündeten Helden, der aber mit dem Vorhergehenden dieselbe Person zu sein scheint.

-ám 1) 112,14; 322,3. 2) 53,10; 459,13; 1022,2. 3) 874,8.
-áya 1) 51,6; 130,7. 3) 467,3; 535,8.
-âsya 1) 488,22. 2) 205, 7. 3) 53,8.

atithín, a., *wandernd* [von átithi].
-înîs [A. p. f.]: gâs 894,3.

atipârayâ, a., *übersetzend* (von par mit ati im Caus.).
-âs 488,7 (von Indra).

áti-mati, f., *Uebermuth* (von matí).
-im 129,5.

ati-yâjá, a., *überaus verehrend* [yâja], *sehr fromm*.
-âsya 493,1.

ati-rátrâ, a., *übernächtig* (von rátrâ = rátri).
-é: sóme 619,7.

atiṣkád, f., das *Ueberschreiten* (Infin. v. skand, s. dort).

á-tiṣṭhat, a., *nicht stillstehend* [tiṣṭhat Part. von sthâ], *rastlos sich bewegend*.
-antam. sárgam 915,2. | -antînâm. kâṣṭhânâm 32,10.

á-tîrṇa, a., *nicht zu Ende durchlebt* (tîrṇa Part. II. von tar], *endlos*.
-am. âyus 688,6.

á-tûtuji, a., *nicht rasch* [tûtuji], *säumig*, Gegensatz tûtuji.
-im 544,3.

á-tûrta, a., *dem niemand zuvorkommt*, oder *den niemand besiegt* [tûrta von tur, tûrv].
-am. 708,7 (von Indra).

a-tûrta, 1) a., *un-übertroffen, unübertrefflich*; 2) n., *der unüberschrittene Raum*.
-as. 1) râjâ: 126,1. | -e 2) 975,1.
-am 1) putrám 379,5.

atûrta-dakṣa, a., *dessen Kraft* (dakṣá) *unübertroffen ist*.
-â [V. du.] 646,1 vîrṣaṇâ (açvinâ).

átûrta-panthâ, a., *dessen Pfad* [pánthâ] *nicht überschritten* (durchkreuzt) *wird*.
-âs [N. s.] ásuras 396,1; aryamâ 890,5, beidemal von Aryaman.

á-tridila, a., *nicht durchlöchert* [tridilá].
-âsas: ádrayas 920,11.

á-tṛpá, a., *un-zufrieden* mit [I.].
-âsas 301,14 anirṛṇa vácasâ.

á-tṛpṇuvat, a., *un-ersättlich*.
-antam. âhim 315,9.

á-tṛsita, a., *nicht gierig* [tṛṣitá von tṛṣ].
-âs [m.]. ádrayas 920,11.

á-tṛṣṇaj, a., *nicht durstig* [tṛṣṇáj].
-ajas [N. p. m.] ádrayas 920,11.

á-tṛṣyat, a., *nicht gierig* [tṛṣyat von tṛṣ], *nicht leidenschaftlich*.
-antîs [N.]. apâsas 71,3.

átka, m., *Gewand, Hülle, Schleier*; 2) *Blitz*; 3) Eigenname eines Mannes. — Adj. çukrá, vînta, surabhí, hiraṇyáya, niktá.

-as 661,7.
-am 95,7; 122,2; 312, 13; 314,5; 428,5; 470, 3; 781,4; 921,8; 949,7. 3) 875,3; 925,9.
-e 813,14; 819,13.
-ân 409,6.
-as 226,14. 2) 474,3 vádhîs vînâ̆iva sádhitebhis —.

átya, **átia**, 1) a., *eilend, rennend* [von at], daher 2) m., der *Eilende*, der *Renner* (von Agni oder andern Göttern); 3) m., *der Renner, das Ross*; 4) f., -â, die *Stute*. Zu 3) die Adjectiven vâjín, âçú, raghú, raghuṣyâd, vâtaraṅhas, kṛtvat, kṛtvin, pṛtanâj; ráthya, arathá, araçmán, vódhṛ, vṛṣuraçmi; vṛṣṇ, vṛṣaṇyú; róhita, hári, hárivat, kiçanâvat; divîá, vṛdhasnú, vâjasṛt, madacyút, sânasi; mṛṣṭá, hiyâná u. s. w.

-yas 2) 149,3. — 3) 56,1; 58,2; 65,6; 190,4; 195,4; 272,1; 384,14; 443,8; 445,5; 540,5; 744,3; 755,1. 5; 778, 23; 789,5; 793,2; 794, 2; 798,3. 26. 44; 808, 15. 20; 809,18. 45; 902,2; 922,10; 970,1.
-ias 1) sáptis 832,2. — 3) 788,1; 792,3; 797, 5; 805,1.
-yam 1) vâjam 52,1; 236,3; sáptim 256,1. — 2) 398,3. — 3) 64,6; 129,2; 130,6; 135,5; 379,6; 519,5; 718,5; 797,7 (sómam).
-iena 1) pâjasâ 225,13.
-yâya 2) 211,2.
-yasya 2) áva nakṣathas 180,2 (Sonne).
-yâ [du.] 3) 298,3 (des Agni).
-yâs 3) 163,10; 177,2; 181,2; 385,9; 413,3; 485,19; 725,6; 799,5.
-yâsas 3) 572,16; 758,1; 809,20.
-yân 3) 126,4; 266,6; 268,9.
-iân 1) áçvân 225,3.
-yês 3) 473,5.
-yâs [N. p. f.] 4) tisrás mahîs úparâs tasthus — 290,2.

áty-avi, a., *über* [áti] *die Schafherde* [ávi] der Somasehe *rinnend*, vom Soma.
-is. somas 725,1. | -im 718,5; 818,11; índum 757,5.

(áty-áya), **atiâya**, m., das *Ueberschreiten* [von i mit ati und â].
-am 710,14.

áty-ûrmi, a., *über-wallend* [ûrmí].
-is. mádas 729,3.

1. **átra** [átrâ]. aus dem Deutestamm a durch den Anhang tra gebildet, vertritt den Locativ von idám, ist jedoch nie unmittelbar einem Substantiv beigeordnet (denn 601,2 ist anders zu deuten). — Also 1) *an diesem, in diesem*

961.1 yásmin vṛkṣé supaláçe devás sampíbate yamás | átrā no viçpátis pitā purāṇán ánu venati: „An welchem schönbelaubten Baume Jama mit den Göttern trinkt, *an dem* begrüsst unser Hausherr und Vater die Vorfahren". 350,3. áciṭṭi yád cakrimā dévie jáne, ... devéṣu ca savitar mānuseṣu ca, tásu nas átra suvatāt ánāgasas: „Was wir aus Unverstand frevelten an dem göttlichen Geschlecht, an Göttern, o Zeuger, und an Menschen, *darin* zeuge (d. h. mache) du uns sündlos". 2) *an diesem Orte, hier, dort*; 3) *dorthin, hierher*; 4) in dieser Zeit, *da, damals, dann*; 5) insbesondere nach oder vor einem Satze mit yád (als, wenn). Doch ist die räumliche Bedeutung von der zeitlichen bisweilen nicht sicher zu trennen.

1) 350,3; 961,1 (s. o.). — 2) 33,15; 41,4; 48,4; 67,4; 84,15; 118,5; 119,7; 123,3; 124,1; 151,5; 154,6 (vorher yátra); 163,5. 7; 164,1. 6. 21 (wo yátra entspricht). 33; 173,12; 182,3; 192,15; 209,3; 226,6; 235,6. 7; 272,3. 6; 273, 3; 289,2; 297,13; 322,5; 337,6; 350,1; 385,7; 395,6. 17; 398,9 (wo yátra entspricht); 399,7; 415,11; 417,1; 520,4; 534,3. 19; 573,5; 581,4; 601,2; 619,2; 866,52; 843,9; 844,9 (dem ihá entgegengesetzt). 12. 13; 992,3. — 3) 164,11; 221,2; 546,3; 555,3. — 4) 165,13; 206,9; 322,7; 384,7; 385,10; 461,4; 465,5; 504,5; 534,12; 665,26; 897,2 (vorher yátra); 937,6; 960,7. — 5) 52,11. 15; 162,4; 165,11; 179,3; 187,7; 291,2; 318,7; 383,9; 384,10; 458,8; 635,12; 827,3; 897,8; 939,3. 6.

2. **átra**, n., *Nahrungsstoff* (aus ad, essen durch den Anhang tra gebildet).

-āni 905,2.

atrá, m., der *Fresser* (aus ad und dem Anhang trá), zur Bezeichnung von Dämonen.

-ám 386,8. | -ás 129,8.

átri, 1) ursprünglich *verzehrend* (von ad durch den Anhang tri), daher 2) m., Eigenname eines Sängers der Vorzeit, der von den Göttern mannichfach Hülfe empfängt und die Sonne aus der Gewalt des Svarbhānu befreit (394,8); als Plural die Nachkommen Atri's.

-e [V.] 2) 394,7.
-is 2) 139,9; 183,5; 361, 10; 394,6. 8; 427,6. 7; 428,1; 432,4; 662,5.
-im 1) 199,5 (agnim). 2) 116,8; 117,3; 369,5; 491,10; 587,5; 625. 25; 906,3; 969,1. 2; 976,5.
-aye 2) 51,3; 112,7. 16; 118,7; 119,6; 180,4; 584,5; 682,3. 7. 8; 865,9; 969,3.
-es 2) 356,6; 655,19; 656,7; 657,7.
-ayas 2) 376,4; 393,5; 394,9.
-ibhyas 421,5.
-ínām 656,6; 658,8.

atrin, a., *gefrässig* [wol von atrá in der Bedeutung der Fresswerkzeuge], zur Bezeichnung von Dämonen.

-ínam 36,14. 20; 86,10; 457,28; 492,14 (panim); 632,1; 639,15; 816,6 (rakṣásam); 817,6; 862,4; 944,1.
-ínas [N. p.] 21,5; 94,9.
-ínas [A. p.] 620,1. 5; 798,48 (rakṣásas).

atrivát, nach Art des Atri 45,3; 358,9; 361,8; 376,1; 405,8; 426,1.

átha (áthā), eine Nebenform für ádha, die aus ádha entstanden ist und besonders häufig in den spätern Liedern (im V. Buche nur einmal, im VII. nur zweimal) statt ádha hervortritt. Es drückt eine Folge aus, und zwar theils zeitlich, theils logisch anreihend, theils causal. Also 1) *dann, da* im zeitlichen Sinne, insbesondere 2) im Nachsatze nach einem Satze mit yád (wann) oder yadā (als); 3) anreihend: *und, sodann, ferner*, nūnam átha (656,15. 16), *auch* jetzt; 4) *darum*; insbesondere 5) nach einem Satze mit hí, wo dies dann etwa durch ja, und átha durch *so — denn* zu übersetzen ist, z. B. 93,7: suçármanā suávasā hi bhūtám, áthā dhattam yájamānāya çám yós „schönschützend, schönhelfend seid ihr ja, *so* gebt *denn* dem Opfernden Glück und Heil". Die Verbindung mit u (und, auch), nämlich átho (für átha u) zeigt genau die entsprechenden Bedeutungen, nur dass sie nicht im Nachsatze nach yadā oder yád vorkommt, nämlich 6) *und dann, und nun* (zeitlich); 7) *und auch* (besonders häufig), *ferner* (mehrfach aufzählend); 8) *darum auch*; 9) nach einem Satz mit hí: *und so — denn, darum — auch*.

1) 4,3; 10,3; 47,3; 54,9; 119,9; 227,3; 240,6; 243,3 (evá); 265,7; 287,3. 11; 314,5. 11; 316,9; 481,4; 494,5—7; 495,7; 698,2; 705,7; 840,10; 841,4. 11; 853,22; 877,7; 878, 5; 911,33; 955,6. — 2) nach yád: 266,10; nach yadā: 320,10; 614,5; 842,2; 849,3. — 3) 59,2; 76,3; 87,4; 92,15; 94,9; 108,1; 136, 1. 2; 164,12; 194,9; 247,3; 251,3. 5; 262,5; 263,10; 268,10; 281,2; 481,1; 629,14; 666,15. 16 (s. o.); 716,1—10; 911,16; 937,6; 953,6; 971,3. 5; 1008,1—3. — 4) 16,7; 75,2; 102,6. 10; 114,9; 117,19; 331,3. 4; 332,4; 338,9; 527,4; 630,5; 668,6; 798,28; 878,3; 934,3. 8. — 5) 26,9; 81,8; 93,7; 108,6. 7; 109,2; 163,13; 228,5; 229,1; 237,1; 384,9; 457,18; 660,2; 711,19; 793,2; 799,6; 933,3; 969,3. — 6) 28,6; 50,12; 294,4; 865,5. — 7) *und auch*: 271,11: 516,15; 709,6; 751,5; 772,2; 853,9; 886,8—10; 911,35. 41; 916,5; 918,4; 922,13; 923,9. 16; 962,5; 963,4; 985,3; 1016,3; *ferner*: 113,13; 157,6; 164,46; 191,1. 2. — 8) 911,2; 999,6. — 9) 164,40.

***athar**, *Feuer* (zend. ātar. Kuhn's Zeitschr. 6,240), liegt den folgenden Ableitungen zu Grunde. Die Wurzel ist unbekannt, jedenfalls nicht idh, brennen.

atharí, f., *Flamme* (von athar, s. d. folg.).

-ias 302,8.

atharyú, a., *flammend* (von Agni), aus einem Denominativ *athary, flammen, von *athar.

-úm: gṛhápatim 517,1.

átharvan, m., der *Feuerpriester* (aus *athar durch den Anhang van), auch der *Somapriester* (723,2), daher 2) als Bezeichnung

einer mythischen Person, die als *erster* (prathamás) *Feuerpriester* das Feuer vom Himmel holt, die Götter verehrt und die Bösen bewältigt; er wird als Vater des Dadhiac genannt (457,14). So auch im Pl.: die ersten Feuerpriester.

-ā 1) 946,9. 2) 80,16; 83,5; 457,13; 918,10.
-aṇā [I.] 2) 847,5.
-aṇas [G.] 1) ródhas váksas 874,2. — 2) 457,14 putrás.
-ani 1) 629,7 (v. Agni).
-ānas 1) 723,2. 2) 840,6.
-abhis 1) 488,24.
-avát 2) 456,17; 913,12.

atharvi, f., wol *Priesterin*.
-iam: viçpálām 112,10.

ad [Cu. 279], 1) *essen, verzehren* [A., G.]; 2) *essen, fressen*, ohne Object.

Mit **vi**, *zerfressen, benagen* [A.].
sám, *verzehren, ganz aufzehren* [A.].

Stamm **ád**:

-tsi 1) tésām (viṣabhā-nām) 854,3.
-tti 1) píppalam 164,20; yád 711,21 (upajihvikā).

ad:

-ádmi 1) pívas 912,14.
-tti 1) vánāni 65,7; 905,2; bhójanam 204,4; ánnam 226,7; 445,5; 951,4; pratiáñcam 859,13; mātárā 905,4. — 2) agnís 143,5 (jámbhes); gárbhas 858,14. — sám bhūri ánnā 520,2.
-ttas 1) bhūri 905,1.
-danti 1) havís 94,3; 192,13. 14; ukṣṇás 854,11. — 2) gávas iva 972,3. — ví mā ádhīas (mūṣas ná çiçnā) 105,8; 859,3.
-dát 1) áçitam 863,11.
-dyús 1) enam 921,14 (vṛkās).
-ddhi 1) tṛnam 164,40; havíṣi 841,12; 942,8; prásthitasya 942,7.
-ddhi 1) dhānās 269,3; apūpám 286,7.
-ttu 1) havíṣi 841,8.
-ttá [-ttā] 1) havíṣi 841,11.
-ttana 1) ūrjam pívas 926,10.
-dantu 1) tám (yātudhānam) 913,7 (kavíbhis); havís 936,11.

Imperf. **áda**:
-at páriviṣṭam 894,6 (dadbhís).

Part. **adát** (vgl. a-dát, zahnlos, und án-adat).
-án 2) (agnís) 830,4 (jihvāyā).

adāná:
-ám 2) vamrībhis 315,9.

Part. II. **ánna** (s. für sich).

Inf. **áttu**:
-ave 1) kṛtás dhānās — te háribhyām 269,7; dhāsím hinvanti — 663,29; havíse — 842,12; ná ◡ etád — 911,34; vayás asya práhutās āsus — 918,3. — 2) 905,6; nṛbhyas nāribhyas — 686,8.

Verbale **ád**:
in madhu-ád u. s. w.

a-dakṣiṇá, a., *kein Geschenk* [dákṣiṇā, siehe dákṣiṇa 3] *gebend*.
-āsas návagvās 887,10.

a-datrā, f., Nicht-Gabe [dátra], nur im adverbialen Instr. adatrayā, *ohne Geschenk empfangen zu haben*.
-ayā 403,3 — dayate vāriāṇi.

a-dát, a., *keinen Zahn* [dát] *habend, zahnlos*.
-án háris (agnís) 905,6.
-áte 189,5; Gegensatz datváte.

ádana, n., *Futter* [von ad].
-o [L.] 500,3 okivāṁsā suté sácā úçvā sáptī iva ◡ —.

á-dabdha, a., *der nicht durch Trug beschädigt wird* [dabdha von dabh], *untrüglich, zuverlässig*, von Göttern und göttlichen Wesen, insbesondere insofern man sich auf ihren Schutz und ihre Führung verlassen kann, ferner von den Satzungen (vratá) der Götter, besonders des Varuna. Der Begriff *untrüglich* tritt besonders da klar hervor, wo die Götter als die auf die Menschen Schauenden dargestellt werden (710,6; 508,5; 492,1). 2) *unversehrt*, von dem Menschen, den die Aditja's beschützen (218,13), von der Wolke, 3) *lauter, rein*, von den Somasäften (im IX. Buche), 4) *aufrichtig, treu*, von dem Menschen in seiner Gesinnung zu den Göttern.

-as 1) várunas 24,13; 789,5; padavís 552,2 (Varuna). — puraetā 76,2 (Agni), hótā 128,1, gopās 200,6; 448,7; 954,6; pāyús 800,3; dábhas 873,4 (alle von Agni). — pāyús 89,5 (Puschan); von Indra 687,6. — 2) 218,13. — 3) 797,3; 809,19; 819,2. — 4) 1028,3.
-am [m.] 2) ūrvám 346,2. — 3) jāgṛhi ádabdham, bewache den Frommen 913,24.
-am [n.] 1) cáksus (des Mitr. u. Var.) 492,1.
-asya 1) dūtásya (Agni) 664,20; vratásya 582,6; rathásya (der Sindhu) 901,9.
-ā [du.] 288,16 (açvínā).
-ās [V.] 1) putrās adites 219,3.
-ās [N. p. m.] 1) (ādityās) 218,9; 576,5; 638,2 (pāyávas); kavāyas 298,12; mahisās 809,57; amṛtās 710,6.
-āsas [m.] 1) ādityāsas 218,5; 676,13; krátavas 89,1; spáças 508,5.
-ān 1) sátpatīn 492,4 (Aditja's); pastyasádas 492,9 (Götter).
-āni 1) vratāni 24,10; 288,18.
-ebhis 1) pāyúbhis 95,9; 143,6; 512,3; gopābhis 449,7.
-ēs 1) partṛbhis 489,10.
-ā [f.] 1) síndhus 901,7.
-e [du. f.] 1) uṣāsānáktā 351,3.
-ās [N. p. f.] 1) gávas dhénavas 173,1.
-ās [A. p. f.] 1) yahvís 295,6.

ádabdha-niti, a., *untrügliche Führung* [nīti] *gewährend, sicher führend*.
-īn (ādityān) 492,3.

adabdha-vrata, n., die *unverletzliche Ordnung* (vratá), ist im Folgenden enthalten.

ádabdhavrata-pramati, a., *für die unverletzliche Ordnung Fürsorge* [prámati] *tragend*.
-is: agnís 200,1.

a-dábha, a., *nicht verletzend* [dábha], *wohlwollend*.
-ā [du.]. devā 440,5 (Indra und Agni).

á-dabdhra, *nicht gering* [dabhrá].
-am [n.] 667,6 (nicht geringes).

a-dayá, a., *kein Mitleid* [dayâ] *übend, unbarmherzig.*
-ás. indras 929,7.

adás, pron. *jener.* N. m. f. asó, n. adás, alles übrige aus amú, f. amû und aus amí.
-sô [m.] 105,16; 191,9; 371,3; 700,2; 958,4; 985,1.
-sô [f.] 700,6; 972,1.
-dás [n.] 105,3 (sánar); 497,3 (cakrám); mádhu 946,3; s. d. f.
-mûm 7,6; 632,30.
-múṣmē 398,4.
-múṣya 164,10; 654, 1—15.
-mûm [f.] 951,7; 1020,8.
-muyá (als Adv. s. u.).
-mí [N. p. m.] 24,6.10; 165,5. 9. 10; 127,8; 141,13; 314,11.
-mṣâm [G. p. m.] 516, 15; 929,12. 14.
-mûs [N. p. f.] 23,17; 825,8.
-mûs [A. p. f.] 488,31.

adáa, ursprünglich neutr. des vorigen; *dort, an jenem* (entfernten) *Orte, dorthin*; stets (ausser 187,7) in Verbindung mit einem Locativ, und stets in einem vorangestellten relativen Satze, namentlich nach yád „wenn", und dann im Nachsatze átra (187,7; 898,6), átas (630,1), tátas (1012,3), z. B. 898,6: yád devás — sahlié súsaṃrabdhás átiṣṭhata, átrā... 187,7; 630,1; 646,17; 777,22; 898,6; 981,3; 1012,3.

(á-dábhya), á-dábhia, a., *dem man nichts anhaben kann* (dábhia, dabh), *unverletzlich, unträglich, unvertilgbar*; vorzüglich Beiname der Götter, besonders auch, sofern sie als Gebieter (páti, gṛhápati), Beschützer (gopá), Führer (puraetṛ́, netṛ́) aufgefasst werden. Eine andere Bedeutung hat es auch nicht, wo es als Beiwort des Schutzes (chardís) oder der Göttermacht (asuría) oder des Lichtes (çocís, jyótis, ketú) erscheint; namentlich widerspricht im letzten Falle der Begriff „lauter" [B. R.] dem Zusammenhange der Stellen; so wird 710,12 die Sonne (sûrias) das starke (vibhú), unvertilgbare Licht genannt; 944,7 soll Agni mit unvertilgbarem Licht die Nachtgespenster verbrennen, und 782,3 werden die Strahlen (ketávas) des Soma unsterblich (ámṛtyavas) und unvertilgbar genannt, wo überall „lauter" unpassend erscheint. Also 1) von den Göttern, 2) vom Schutze oder der Macht der Götter, 3) vom Lichte.
-a 31,10 (Agni).
-as. von Vischnu: 22,18 (gopâs); von Agni: 245,5 (puraetà); 359, 2; von Savitar: 349,4; von Soma: 787,2 (pátis dhiyás); 715,2; 740,6; 749,5; 771,2; 797,6; 815,4 (netà); 837,1 (yahvás ádites); (SV. 2,3,1,10,2); von Puschan 852,7.
-am [m.] vṛsabhám 296, 6 (Bṛhaspati); indram 620,20; ṛnákatim 670. 12 (indram); pátim vâcás 738,4 (Soma).
-am [n.]. 2) chardís 625,12; 691,5. 3) jyótis 710,12.
-ena 3) çocíṣā 944,7.
-asya 627,15 (etávatas marútām).
-â [du.] 582,17 (Voc. Mitra und Varuna); 155,1 (Nom. Indra und Vischnu).
-ās [V.] marutas 225,10.
-ās [N.] 260,4 (marútas).
-āsas 3) ketávas 782,3.
-āni 2) asuriâni 880,4.

a-dámán, a., 1) *un-gebunden* [2. dâman, Band], 2) *nicht Gaben* [1. dâman] *gebend.*
-ânas 1) 465,4. 2) 485,12.

á-dāçu, a., *den Göttern nicht huldigend* [dāçú], *gottlos.*
-ûn 174,6.

á-dāçuri, a., *den Göttern nicht huldigend* [dāçuri], *gottlos.*
-is 665,15 yás.

á-dāçvas, a., schw. ádāçus, dass. [dāçvás].
-uṣas [G.] 535,1; 735,3 (gāyam).
-uṣām. jánānnam 81,9.
-ûṣṭarasya 690,7 (védas).

1. **á-diti**, f., *Mangel an Besitz* [1. diti], *Besitzlosigkeit, Dürftigkeit.*
-im 298,11; 152,6.
-aye 913,18.

2. **á-diti**, a., theils Adjectiv: keine Beschränkung [2. diti] habend, unbeschränkt in Raum, Zeit, Macht oder Fülle, theils weibliches Substantiv: Unbeschränktheit in denselben Beziehungen, am häufigsten zur Bezeichnung der Mutter der sieben Aditja's angewandt. Sie wird theils als die persönlich gedachte Unendlichkeit, häufiger aber als die unerschöpfliche Quelle des Wohlseins aufgefasst. Der adjectivische Begriff: unbeschränkt an Fülle, d. h. unerschöpflich, wird auch in substantivischem Sinne gebraucht, indem die milchende Kuh als die unerschöpfliche aufgefasst wird, und in diesem Sinne bezeichnet es auch die Milch der Kuh. Also als Adjectiv 1) *schrankenlos*, von den Göttern (Agni, Savitar, Soma, den Maruts, den Aditja's); 2) *unendlich* (im Raume); 3) *unaufhörlich* (in der Zeit); 4) *unerschöpflich* (an Fülle). Als Substantiv (fem.): 5) das *Unendliche*, die *Unendlichkeit*; 6) *unvergängliches Wohlsein*; 7) die Göttin *Aditi*, Mutter der sieben Aditja's und gewöhnlich mit ihnen, namentlich dem Mitra und Varuna, zugleich angerufen, später (889,2) auch als Mutter der Götter überhaupt und als Tochter des Daxa (898,4) aufgefasst; 8) die *Milchkuh* als die unerschöpfliche, meist bildlich von der Wolke; 9) die *Milch* als die unerschöpfliche; 10) m., als männliche Gottheit neben Mitra, Varuna.
-e [V.] 1) 94,15 (von Agni). — 7) 218,14; 220,3; 351,1; 405,14; 492,5; 576,1; 578,4; 638,4; 647,5; 676,10. 14. 18; 865,11; 889, 17; 890,5.
-is 1) von Agni 525,3 (kávis); 297,20 (substant.); Soma 668,2. — 2) dyós 413,8; 889,3. — 4) dhenús 153,3; madás 398,11. — 5) 89,10. — 7) 72, 9; 94,16; 106,7; 107, 2; 162,22; 191,6; 192,11; 218,7; 231,6; 238,11; 288,18. 20; 321,5; 350,6; 396, 2; 400,6; 403,3; 405,11; 492,11; 516, 12. 17; 551,9; 556,4; 567,2; 576,8; 582,6; 609,7; 632,14; 638,6. 7; 645,3. 10; 667,9; 793,5; 809,58; 887,2;

888,8; 862,3; 890,13; 891,1; 892,3. 4; 898, 4. 5. 9; 918,11; 958, 6. — 8) 885,5; 508,4. — 10) 935,3.
-im 1) v. Agni 639,14; 918,14. — 3) 926, 1—11 (sarvátātim). — 4) párusnim 534,8; gām 710,15. — 5) 416, 8 (Gegensatz dítim). — 7) 89,3; 106,1; 136, 3; 321,3; 851,3; 896, 1; 400,3; 423,3; 491, 1; 492,3. 4; 526,4; 555,5; 889,5. 10.
-aye 1) súre bṛhaté 299, 3. — 6) 24,1. 2. 15; 436,6. — 7) 930,4.
-es [Ab.] 5) 898,4.
-es [G.] 1) savitúr 598, 10. — 5) ánikam 113, 19 (uṣás). — 6) dātrám 185,3. — 7) vratám 166,12; putrás 219,3; putrás 388,4; putrám 557,2; putrás 576,5; putrásas 638,5; 898, 3 (astó); 1011,3; jātás 889,2; vratáni 603,7; ánāgān 308,4; upásthāt 604,7; yahvas 837,1. — 8) naptís 781,3; ṛtám 786,3; páyas 808,15. — 9) 783,1; 783,5; 786,5; 831,7; 896,7 (überall: ádites upásthe).
-ayas 1) 568,1 (ādityāsas).

adititvá, n., *unvergänglichen Wohlsein* (von áditi 6).
-é [L.] 567,1.

á-ditsat, a., *nicht zu geben geneigt* [ditsat von dā].
-antam 494,3.

á-dugdha, a., *unausgemolken* [dugdhá].
-ās [N. p. f.] dhenávas 548,22.

a-duchunā, a., *kein Unheil* [duchúnā] *in sich bergend*.
-ās. madās 773,17.

á-durmakha, a., *unverdrossen*.
-asya 684,14 namasvínas çámīm — vā.

á-durmaṅgala, a., *kein Unglück bringend*.
-is [N. s. f.] (pátnī) 911,43.

á-duṣkṛt, a., *nicht übelthuend* [duṣkṛt].
-ṛtō [du.] aghnió 267,13.

á-dū, a., *gabenlos* (s. dū).
-uvas [N. p. m.] 620,6 neben avirās, ápsavas.

á-dṛpita, a., *nicht verblendet* [dṛpita von dṛp], *besonnen, aufmerkend*.
-āya devāya 299,3 (Agni). | -ebhis páyūbhis 143,8.

á-dṛpta, a., dass.
-as vedhās 69,3 (Agni). | -am. sōmanasám 1028,7.

ádṛpta-kratu, a., *aufmerkenden Geist* [krátu] *habend*.
-us 688,7 (Soma). | -um agnim 490,2.

á-dṛpyat, a., *aufmerkend* [dṛpyat von dṛp].
-atā mánasā 151,8.

a-dṛṣṭa, m., ursprünglich „nicht gesehen" [dṛṣṭá von dṛç], daher Bezeichnung *nicht gesehener giftiger Gewürme*.
-ās [V.] 191,5—7. | -ān 191,2. 8.
-ās [N.] 191,3. 4.

adṛṣṭa-hán, a., *die nicht gesehenen giftigen Gewürme tödtend*.
-ā súryas 191,8. 9.

á-deva, a., nicht göttlich [devá], daher 1) *gottlos, den Göttern feindlich*, von Menschen und Dämonen; 2) *den Göttern feindlich, wider die Götter gerichtet*, von Gesinnung und Werk; 3) m., *Nichtgott* in der Verbindung: Gott und Nichtgott (463,11).
-as 1) 458,8; 459,11; 666,21; 679,7 (mártias); 680,8; 863,3; 864,3. 3) 463,11.
-am 1) 266,6; 816,6; 817,6 (atrínam).
-ena 2) mánasā 214,12.
-āt 1) 950,2.
-ās 1) 705,9 (ásurās).
-ān 1) 235,16. 2) nidhīn 964,4.
-āni 2) 489,10 (hvárāṅsi).
-īs [N. p. f.] 1) paribādhas 356,10.
-īs [A.] 1) bhídas 174,8; drúhas 265,19; spṛdhas 466,9; 490,15; víças 490,16; 705,16; dvísas 631,3. 2) māyās 356,9; 517,10; 614,5.
(-īs) = -ias [A.] 2) hetīs 670,16.

á-devatra, a., *den Göttern nicht zugewandt* (von devatrā).
-āt. puṅsás 415,6.

á-devayat, a., *die Götter nicht liebend* (devayát).
-antam 217,1.

á-devayu, a., dass. (devayú).
-us 706,3.
-um 609,5; 679,11; 775, 24 (jánam).
-os 150,2.
-ūn 858,2. 3.

ad-dhā, *fürwahr*, ursprünglich: auf diese Weise von ad, dem regelmässig gebildeten Neutrum des Deutestammes a und dhā, wie es in katidhā u. s. w. enthalten ist.
52,13; 288,5; 689,9; 710,11; 937,7; 955,6.

addhātí, m., der die Wahrheit erkannt hat, ein *Weiser* (von addhā).
-áyas 911,16.

ád-bhuta, a., aus ati-bhūta gekürzt: was über das irdische Dasein, die irdische Erscheinung hinausgeht, daher 1) *überirdisch, wunderbar*, von den Göttern, insbesondere dem Agni; 2) *geheimnissvoll*, von Dingen, die eine tiefere Bedeutung haben, als die äussere Erscheinung ahnen lässt; 3) *unsichtbar*, besonders deutlich in 298,12, wo der Gegensatz des Sichtbaren (dṛçya) hervortritt, so auch von dem noch im Schoosse der Zukunft Verhüllten (170,1; 25,11).
-a. von Agni 456,2; 364, 2; váyo 646,21; soma 732,5.
-as 1) von Agni: 142,3 (pāvākās); 198,6 (sáhasas putrás); 377,2 (dātā); Mitra: 94,13; 449,3; Soma: 795,4 (gandharvás); pāvākās: 633,19; 736,6; índus 797,4; Brahmanasp. 217,4 (urucákris); Indra: 978,1 (amítrakhādas). — 3) héḍas 94,12.
-am [m.] rājānam 663, 24 (agnim); sádasas pátim 18,6.
-am [n.] 2) turīpam 142,10. — 3) 170,1; rájas 931,7.
-asya 2) 77,3; vāṣatkṛtasya 120,4.
-ā [V. du.] 1) 420,4 Mitra und Varuna.
-ān 3) 298,12 aryás (Feinde).
-ā [pl. n.] 3) 25,11.

ádbhuta-kratu, a., *geheimnissvoll wirkend*, 1) von Agni, 2) von Mitra und Varuna.
-um 1) 643,8. | -ū [V. du.] 2) 424,4.

ádbhutēnas, a., *an dem kein Fehler oder Flecken* [énas] *wahrnehmbar ist.*
-asas [V. p.] 676,7. ádityās. | -asām 441,7 von den Maruts.

ádman, n., *Speise, Mahl* [von ad].
-a 58,2.

adma-sád, m. (beim Mahle sitzend), *Tischgenosse.*
-át 124,4; 664,20. | -ádām nṛ́ṇām 589,7.
-ádas [N. p.] 471,3.

admasádya, n., *Tischgenossenschaft* (von admasád).
-āya 663,19.

admasádvan, a., *Tischgenossen habend* (von admasád).
-á 445,4 (von Agni).

adyá, an diesem Tage (aus a-dyavi, s. dyú und vgl. lat. hodie), *heute.*
Die Form adjá kommt nur zweimal vor 321,1; 405,13). Das auslautende a ist dehnbar nach den gewöhnlichen Gesetzen.
13,2. 6; 23,23; 25,19; 28,8; 34,1. 3; 35,11; 36,2. 6; 44,1. 3. 9; 45,9; 47,3; 48,15; 49,2; 50,11; 54,5; 58,8; 76,5; 84,16; 92,14. 15; 93,2; 100,10; 113,7. 12. 13. 17; 115,6; 120,3; 123,3. 8. 13; 125,3; 136,4; 142,1. 8; 159,5; 161,11. 13; 163,13; 167,10; 180,10; 182,8; 184,1; 188,1; 204,8; 218,2; 220,2. 6; 223,5 u. s. w.

(ádya), n., *Mahl* [von ad], enthalten in havirádya.

á-dyu, a., *nicht brennend* (dyú, Helle, Feuer).
-um çáśsam ninitsós 550,12.

a-dyút, a., *glanzlos* [dyút von dyut].
-útas [A. p.] aktún 480,3.

(a-dyūtya), adyūtía, n., *unglückliches Spiel* [dyūtía].
-e [L.] 112,24.

á-dri, m., ursprünglich: der nicht Zersplitternde (dar), der feste Fels, der nicht zerfallende, harte Stein; in der That erinnern solche Stellen, wie apás yád ádrim puruhūta dárdar „als du, o Vielgerufener, den (nicht zersplitternden) Fels des Wassers zersplittertest" (312,8) und ähnliche (62,4; 458,5) an Verbindungen wie pracyāváyantas ácyutā „das Unerschütterliche erschütternd". Der Begriff des Harten, Festen zeigt sich auch in den Beiwörtern dṛḍhá, víḍu, ádhṛṣṭa, babhrúśa. Auch im einzelnen tritt dieser Begriff hervor; so wird adri vom Schleudersteine gebraucht, von den harten Steinen, die die Somapflanze zerschlagen, und von den Felsen, in denen die Kühe eingeschlossen sind, die Indra durch Zerspalten des Felsens mit dem Blitze befreit, was bekanntlich eine mythologische Einkleidung des durch das Gewitter aus der Wolke entbundenen Regens ist. Also 1) *Fels*, 2) *Gebirge*, 3) *Schleuderstein*, 4) *Somastein, Presstein*, 5) mythologisch die *Wolke* als *Fels*, der zerspalten wird, theils von Indra (u. s. w.), der die im Fels eingeschlossenen Kühe befreit, theils von Agni oder den Angirasen, die zum Himmel sich Bahn machen und die in den Felsen eingeschlossenen Schätze erschliessen.
-is 4) 165,4; 399,7; 481,2; 538,1; 551,3; 584,4; 902,2. — 5) 265,7.
-im 1) 854,9. — 2) 73, 6. — 3) 51,3; 61,7. — 4) 88,3; 235,1; 397,4. — 5) 7,3; 62,3. 4; 71, 2; 85,5; 297,14. 15; 298,15; 299,11; 312, 8; 314,6; 399,1; 406, 9; 458,5; 473,2; 480, 2; 503,7; 669,16; 809, 39; 871,6; 938,8; 939,4.
-iṇā 3) 168,6. — 4) 854,3.
-es [Ab.] 2) 93,6. — 5) 799,8.
-es [G.] 1) sánu 117,16. — 4) çíśkam 118,3; 139,10; 292,3; srúcas 305,12; hávam 538,4. — 5) rugnám 265,6; bhānúm 522,2; dúras 595,4; sūnúm 846,7.
-ō. 2) 439,2. — 4) 808, 10. — 5) 70,4.
-i [du.] 4) 109,3; 555,1; 558,1.
-ayas [Vo.] 4) 902,4. 8; 920,1.
-ayas [N.] 1) 260,16; 441,2; 697,3; 915,6. — 4) 207,5; 275,2; 315,5; 504,3; 624,13; 672,2; 681,11; 791,4; 902,7; 904,6; 920,8. 11. 13. 14; 926,8; 930, 2; 1022,3. — 5) 149,1; 489,5.
-ibhis 4) 121,8; 130,2; 135,2. 5; 137,1. 3; 227, 1; 278,5; 287,10; 341,5; 394,1; 440,6; 621,17; 642,8; 658,3; 674,8; 691,5; 723,5; 736,5; 742,5; 744,2; 746,3; 750,2; 751,6; 762,3; 775,13; 777,8. 15; 778,29; 779,3; 780,9; 783,3; 787,4; 792,5; 798,23. 34; 813, 3. 11; 819,1. 10, 821, 18.

ádri-jā, a., *fels-geboren.*
-ās. haṁsás 336,5.

ádri-jūta, a., *durch die Somasteine beschleunigt* [jūtá].
-as. ráthas 292,8.

ádri-dugdha, a., *durch die Steine* gemolken [dugdhá], d. h. *ausgepresst*, vom Soma und den mit Soma gefüllten Gefässen.
-as índus 809,11. | -ās camasās 54,9; avatās 346,3.

ádri-barhas, a., *felsenfest* (von bárhas).
-ās dyós 889,3.

ádri-budhna, a., *Felsen zum Boden* [budhná] *habend, auf Felsen gegründet.*
-as. nidhís 934,7.

adri-bhíd, a., *Felsen spaltend.*
-it. bṛhaspátis 514,1.

ádri-mātṛ, a., *den Felsen zur Mutter* [mātṛ́] *habend, felsentsprossen.*
-aram kóçam divás 798,3.

adrivat, a., *mit Schleudersteinen versehen*, meist von Indra; 605,2 von Varuna; 765,1 von Soma.
-as [V.] 10,7; 11,5; 80,7. 14; 121,10; 129,10; 133,2. 6; 271,11; 275,1; 328,5; 389,5; 390,3; 392,3; 393,1. 3; 486,9; 487,2; 536,8; 605,2; 621,5. 13; 622,40; 626,22; 632,4; 633,26; 635,4; 641,7; 644,6. 11; 656,6; 665,11; 666, 2. 11; 670,4; 671,11; 673,1; 677,11; 685,8;

689,4; 701,18. 27; 706,9; 707,8; 765,1; 973,1; 1019,10.

ádri-ṣuta, a., *von Steinen erzeugt* (sutá), *gepresst*.
-āsas índavas 139,6. | -as índus 784,4.

ádri-saṃhata, a., *durch Steine zermalmt* (saṃhata von han mit sám).
-am 810,6 (Soma).

adri-sānu, a., *auf der Höhe der Gebirge weilend*.
-o uṣas 506,5.

a-drúh, a., *nicht schädigend* [drúh], *wohlwollend*, von den Göttern. Nom. und Voc. adhrúk.

-úk [N. m.] von Agni 446,1; 452,2; 503,4 (hótā).
-uk [V. f.] pṛthivi mātar 492,5.
-úham. hótāram (Agni) 456,7; 664,10.
-úhe jánāya 721,2 (dem Geschlechte der Götter).
-úhas [G. s.] pitúr 159, 2 (Himmel).
-úhā [d. m.] von Mitra und Varuna 582,18; 422,4 (devó).
-úhā [Vo. d. f.] 232,21 von Himmel u. Erde.
-úhā [N. d. f.] v. Himmel und Erde ródasī 290, 1; devī 352,2.
-úhas [V. m.] ādityāsas 639,34; devāsas 647, 9. 15.
-úhas [N. m.] víçve devāsas 3,9; 19,3; 814, 5; víçve amṛ́tāsas 192, 14; (devās) 243,4; agnáyas 256,4; agnihotāras 892,8; rudrāsas 785,7; marútas arjamā mitrás 666,4.
-úhas [N. f.] mātáras (dhenávas) 812,1. 7.
-úhas [A. m.] 706,12 (von Göttern).
-úhas [A. f.] nadýas 721,4.

a-druhvan, a., dass. [drúhvan].
-ánā [V. d.] von Mitra und Varuna 424,2; nach der Lesart bei Aufr.: adruhāṇā.

a-drogha, a., *ohne Arglist* [drógha], *arglos, wohlwollend*.
-a índra 266,9.
-ás dravitā 458,3.
-ám [n.] çrávas 406,1; adv. 669,4.
-éṇa vácasā 248,6.

ádrogha-vāc, a., *dessen Rede* [vāc] *arglos ist*.
-ācam sūnúm sáhasas 446,1 (Agni); von Indra 463,2.

(advan), a., *essend* [von ad], in agra-advan.

á-dvayat, a., *nicht doppelzüngig, wahrhaft, aufrichtig ergeben*.
-antam kavím (agnim) 263,5.

á-dvayas, a., dass.
-ās [m.] sákhā 187,3. | -ās [f.] áditis 638,6.

á-dvayāvin, a., dass. [dvayāvín].
-ī 572,18 (hótā).
-inam (hótāram) 236, 15; 429,5.
-inas [G.] putrásya 159,3.

á-dvayu, a., dass. [dvayú].
-um 638,15.

(a-dviṣeṇyá), advíṣeṇiā, a., *nicht übelwollend, wohlwollend*.
-ās sákhā 187,3.

a-dveṣá, a., dass.
-é [d. f.] dyāvāprthivī 780,10; 871,12.

a-dveṣás, *ohne Abneigung* [dvéṣas], *in freundlicher Gesinnung*.
24,4; 186,10; 441,8; 861,9.

ádha, mit dehnbarem Auslaute. Aeltere Form für das gleichbedeutende átha, und im RV viel häufiger, in den ältern Hymnen fast allein geltend. Alle Abstufungen der Bedeutung, wie sie unter átha dargestellt sind, gelten auch für ádha, nur dass sie sich hier noch reicher entwickeln. Namentlich treten ausser geringfügigern Abstufungen hier noch mehrere Bedeutungen hervor, welche in der spätern (classischen) Sprache das in ihr allein geltende átha zeigt, nämlich ádha, *so*, beim Anführen einer Rede, ádha, aber, dagegen, ádha — ádha vā, entweder, oder, ádha kím, warum anders. Also 1) *da, damals, dann, darauf*, im zeitlichen Sinne, insbesondere 2) im Nachsatze, wenn ein Satz mit den Conjunctionen yád, yadā, yádi vorhergeht; 3) wenn ein solcher folgt; 4) auch wenn ein Relativsatz mit zeitlicher Bedeutung (yás, welcher = als er) vorhergeht oder 5) folgt, 6) der Conjunction zugeordnet, namentlich ádha yád, *da, gerade da*, als, 7) so auch dem Relativ yás zugeordnet, ádha yás, *gerade da*, als er; 8) *jetzt, nun* (zu präsentischen Zeiten, „da" zu vergangenen, „dann" zu zukünftigen oder wiederholten); 9) *von jeher*, beim Perfect. Alle diese zeitlichen Bedeutungen sind im wesentlichen dieselben, indem die Verschiedenheit nur durch die im Zusammenhange liegende zeitliche Anschauung hineintritt. An sie schliesse ich die logischen: 10) *und, sodann*, namentlich 11) bei Wiederholung *sowol, als auch*, 12) auch bei mehrfacher Anreihung, 13) ádha — ádha vā, *entweder — oder, sei es — sei es*, 14) *aber, hingegen, andererseits*, und zwar theils bei einem vollständigen Gegensatze (851,3), theils bei einem theilweisen, sodass nämlich ein Theil der beiden aneinandergereihten Sätze übereinstimmt, der andere den Gegensatz bildet, z. B. 554,6: bhágam ugrás ávase johaviti, bhágam ánugras ádha yāti rátnam, wo ugrás und ánugras den Gegensatz bilden, oder 313, 6. 7: dātre víçvās adhithās indra kṛṣṭis || tuám ádha . . . áme víçvās adhithās indra kṛṣṭis, wo der Gegensatz zwischen dātre und áme stattfindet, alles übrige gleich ist. An diese logisch anreihende fügt sich die causale Bedeutung 15) *darum, deshalb*, insbesondere 16) nach einem Satze mit hi: *darum, so — denn* (s. átha); 17) anführend: *so*, in der Verbindung ádha manye, *so* meine ich, folgendes ist meine Meinung. Die Verbindung mit u, welche bei átha besonders hervortrat, fehlt hier; dagegen erscheinen hier die Verbindungen ádha sma „besonders dann", „besonders darum", ádha dvitā „besonders jetzt", „und besonders", ádha tmánā „eben jetzt",

ádhā ca „und auch", „und endlich", ádhā cid „und auch", „so — denn auch", ádhā nú „auch noch", „nun dagegen", „nun aber auch", „aber auch", „darum auch", ádhā kím „warum denn anders", d. h. „gerade darum" (301,14). Die Bedeutungen dieser und anderer gehäufter Zusammensetzungen fügen wir den vorher gesonderten Abtheilungen unter.

1) 38,10; 121,6; 170,5; 213,2; 221,3; 301, 10; 303,2; 314,9. 13; 323,1. 3—5; 447,5; 472, 3; 507,8; 534,12; 536,3; 537,6; 705,15; 709, 2; 760,5; 786,8; 809,11; 811,2; 827,6; 836, 14; 837,4; 848,6; 859,1; 885,1; 909,7; 937,9 (id); 939,8; 921,14 (zweimal).

2) nach yád 72,10; 94,11; 139,1; 144,2; 151,2; nach yadí 620,15; yátra 487,12. — 3) 208,3; 266,11; 383,5; der folgende Satz mit yátra 459,14; yádi 837,4. — 4) 447,4; 451,4; 502,7; 606,3; 880,6. — 6) yád von ádha getrennt 598,9; 702,14; ádha yád 153,1; 167,2; 169,6; 186,9; 289,1; 822,9; 921,12. — 7) 208, 4. — 8) 42,6; 545,4; 693,6; 814,2. — 9) 306, 2; 832,7. — 10) 140,10; 222,4; 238,9; 400,2; 439,8; 531,14; 561,3; 572,1. 7. 24; 666,29. 33; 671,9; 702,12; 773,2; 851,1; 859,3; 918,14; 921,14. — 11) 327,6; 666,31; bei vollständigen Sätzen wird dann das Verb beidemal betont 921,14. — 12) 298,14. 15. 16; 406,11 (dreimal); 458,8. 9. 10; 887,20—24. — 13) 621,18. — 14) (120,12); 313,7. 10; 394,6; 406,16; 477,1; (550,2); 564,6; 621,16. 33; 678,16; 851,2. 3. — 15) 55,5 (caná); 57,2; 101,9; 102,7; 122,11; 156,1; 219,9; 370,4; 371,4; 392,1; 406,3; 443,7; 460,12; 534,21; 545,3; 632,19; 707,7; 710,10; 911,27; 923,2. — 16) 129,11; 276,6; 442,2; 607,5; 684,16; 707,11. — 17) 101,7; 471,2.

ádha sma 1) 507,6. — 2) Vordersatz yád 15,10; 101,5; 312,17; 408,6; 456,9; 572,22; yátra 487,12; yadá 519,2 (im zweiten Nachsatze). — 3) 222,2; 363,5; 453,5; 466,7; 487,11. — 4) 487,10. — 15) 509,5. — 16) 127,6. 9.

ádha dvitá 8) 132,3; 457,4; 621,28; 633,21; 692,8; 693,2; 814,1. — 10) 692,8.

ádha tmáná 8) 139,10; 959,5.

ádhā ca 10) 114,10.

ádhā cid 10) 701,20. — 16) 520,8; ádhā cid-utá, so eben auch 692,9; ádhā cid hí sma, denn darum gerade 180,7; ádhā cid nú (yád), und auch jetzt (wenn) 958,3.

ádha nú, ádhā nú 10) 856,10; auch noch 272,2. — 14) 289,6; 604,2; úta — ádha nú, und auch sogar 240,2; ádhā ca nú, dann auch gleich (Vordersatz yádi) 941,1.

ádhā ha 11) im ersten Glied der Reihe 298,14. — 14) 590,5. — 15) 318,6.

ádhā kím 301,14.

adhamá, a., Superlativ von adha in der verloren gegangenen Bedeutung „unten" (siehe ádhara, adhás), der *unterste*, mit dem Gegensatze uttamá (24,15; 25,21), daher 2) der *niedrigste, am tiefsten stehende, geringste*; mit dem Gen. víçvasya jantós (der ganzen Schöpfung), 3) in gleichem Sinne mit dem Abl. víçvasmāt verbunden. So mit kar, auf die tiefste Stufe erniedrigen (386,7; 324,4), mit pad, auf die tiefste Stufe heruntersinken (620,16).

-ás 2) 620,16. | -ān 3) dásyūn 324,4.
-ám [n.] 1) pāçam 24, 15. — 2) 386,7. | -āni 1) 25,21.

ádhara, a., Comparativ zu adha (s. adhamá), *der untere*, mit dem Gegensatze úttara (32, 9; 868,11; 924,5); daher 2) *niedriger, tiefer stehend*; 3) mit kar oder áva-tar (101,5), *unterwerfen*; 4) mit pad, *tiefer heruntersinken*, in dem Sinne *unterworfen werden*; 5) neutr. ádharam mit Abl. *unter, unter der Abhängigkeit*.

-as 1) 32,9 putrás. — 4) 287,21. | -āt 1) oder 2) 868,11.
-am [m.] 1) samudrám 924,5. — 3) várṇam 203,4. | -ā [p. n.] 3) védanā 33,15.
-am [n.] 1) támas 978, 4. — 5) mát 992,3. | -ān 3) dásyūn 101,5.
-ā [f.] 2) sapátnī 971,3.
-ābhias 2) 971,3.

adharāc, a., *nach unten* [ádhara] *gewandt* [ac], daher 2) *südlich*, Gegensatz údac.

-ācas [A. p. m.] 1) 959,2 sindhūn. — 2) 957,1 amítrān.

adharācina, a., *nach unten gerichtet* (von adharāc).

-am [n.] ápas (apām) 208,5.

adharāt, Abl. von ádhara mit veränderter Betonung, *unten*.

409,9; 588,5; 620,19; 853,15; 913,20. 21.

adharāt-tāt, *unten*, aus adharāt und dem Abl. tāt (von tá) zusammengesetzt.

862,14.

adhás, 1) *unten*, 2) *nach unten, hinab*, 3) *unter* mit Acc., 4) *unter* mit Gen. Den Gegensatz bildet upári (955,5; 653,19). Vergl. adhamá. 1) 945,11; 955,5. — 2) 653,19. — 3) pṛthivīs 620,11. — 4) padós 992,2.

adhás-tāt, *unten* [aus adhás und tāt].

264,16.

adhas-padá, a., *unter den Füssen* (padá) *befindlich, unterwürfig*; daher 2) mit kar, *unterwürfig machen, unterwerfen*; 3) n., *Ort unter den Füssen*, als Ort des Unterworfenen.

-ám [m.] 2) tám (jánam) 959,4; 980,2. | -ās [N. p. f.] krṣṭáyas 625,38.
-āt 3) 992,5.

ádhi. Der Hauptbegriff ist der des „*oben auf, hinauf, auf*", wie er namentlich in Zusammensetzungen und in der Zusammenfügung mit dem Verb hervortritt. Aber in seinem Gebrauch als Präposition zeigt es eine viel allgemeinere Bedeutung, indem es allgemein den Gegenstand, der von der Präposition abhängig ist, als den Ort, *an, auf, in, bei* welchem das Gebiet, der Ursprung, das Ziel, der Uebergang der Bewegung oder Thätig-

keit stattfindet, bezeichnet. Am häufigsten erscheint es mit dem Locativ und vertritt dann alle Beziehungen, welche sonst und namentlich in der spätern Sprache der blosse Locativ ausdrückt. Diese allgemeinere Bedeutung ist wahrscheinlich die ursprünglichere, indem es aus dem Deutestamme a und dem angefügten dhi, welches dem griechischen -θι entspricht, hervorgegangen ist, so wie adha aus a und dha, welches dem griechischen -θα, -θε, -θεν entspricht. Als Richtungswort kommt es vor bei den Verben ās, i, kṣi, gam, 1. gā, car, jan, ji, 1. dhā, dhṛ, nam, nī, pā, brū, (bhṛ), bhrāṅç, yat, yam, (1. rāj), muh, vac, 2. vas, vṛt, vṛdh, çri, 2. sū, skand, sthā, spṛdh. 1) als Adverb *dazu, ausserdem*; 2) als Präposition mit dem Acc. *über — hinweg*; 3) mit dem Instr. snúnā, snúbhis, *über — hinweg*; 4) mit dem Abl. *von — herab*; 5) Abl. *von — her*; 6) Abl. *aus — hervor*; 7) Abl. *von — hinweg*; 8) mit Abl. zeitlich: *von — her*; 9) Abl. *um — willen*; 10) Abl. *gegen*, in der Verbindung: sei nicht karg gegen uns (von uns hinweg dich wendend); 11) Abl. *mehr werth als*, in der Verbindung: dies schöngeordnete (Gebet) sei dir mehr werth als ein ungeordnetes); 12) mit dem Loc. *an*; 13) L. *auf*, bei den Verben der Hinbewegung nach einem Ziele auch: *auf — hin*; 14) L. *in*; 15) L. *zu — hinzu* (in dem Sinne: ausserdem); 16) L. *bei* Personen; 17) L. *bei* Sachen oder Handlungen.

1) 287,16; 314,12; 475,1; 534,14; 624,13; 919,15.

2) supéçasā — 188,6 (?); — ródasī 415,12; — páñca pradhíṣu 326,15; — sánu 447,4; pṛthú prátikam — 552,1; górī — 724,3. In 387,3 und 797,9 ist ádhi besser zu sthā zu ziehen.

3) — snúnā 324,2; 627,7; 809,16; — snúbhis 414,7; 441,4; 604,3; 819,8; mit Abl. 4) — bhruvós 334,7; — bṛhatás divás 645,7; divás rocanāt — 6,9. 10; 49,1; 410,1; 621,18; 628, 7; dhános — 33,4; 144,5; 830,3; girés — 652, 1; párvatāt — 326,14; — snós 323,4; — kúlāt 667,11; ráthāt — 390,3. 5) pṛthivyās — 720, 8; 743,2; 769,4; samudrásya — vistápas 654, 13; sūryasya udáyanāt — 48,7; áhes — 874, 2; mātṛbhyas — 827,2; harmiébhyas 592,2; und durch ā (her) verstärkt, also ádhi ā: pitúr mātúr — 785,5 und mánāt — 785,6. Ferner: von — her entstammt jātá: virājas — 916,5; bálāt — 979,2; mánasas — 549,11; kútas — 164,18. 6) jīvanti̇as — 432,9; púṣkarāt — 457,13. 7) sūriāt — 500,8; bhūmiās — 80,4; von den Gliedern hinweg oder aus ihnen heraus, chúbukāt 989,1; hṛdayāt 989,3. Durch dūrám (weit) verstärkt: vánāt — 29,6; — srutés 42,3; párasyās — samvátas 684,15. 9) ṛtāt — 36,11; 139,2; 899,5. 10) asmāt — 33, 8. 11) dúrdhitāt — 140,11.

12) yásmin (indre) ... — 701,20; — tanūsu 88,3; — ánīkesu 640,12; áṁsayos — 411,6; — bāhúṣu 640,11; páde — 301,9; — dhánvan 516,3; — dhánvasu 959,2 — 6; pavíṣu ... — 166,10; tīrthé sindhos — 681,7; 869,53; anvástvas — túgvani 639,37; yamúnāyām — 406,17; çaryanāvati asuómāyām — 673,11. 13) — sānō 82,7; 90,6; sānō — 738,5; — sānavi 489,5; 743,5; 749,4; 775,27; — sāno avyáye oder ávye (auf — hin) 798,3; 803,1; 804,4; 808,13; 869,40; — sānusu 194,7; nākasya pṛsthé — 125,5; — divi (der Himmel als Gewölbe gedacht) 331,8; divi ... — 85,2; — dyávi 39,4; 738,3; 739,5; 904,6; — rocanó divás 155,3; 787,2; 788,27; — nāke 949,7; 956,2; — barhiṣi 16,6; 85,7; 637,11; 643,26; 678,5 (auf — hin); 731,3; 869,2; — sádmasu 139,2; — gárte 416,5; — bhārman 622,8; — tṛpṛsthé 787,3; — ráthe 890,12; — váci (bildlich) 897,2; gós — tvaci (auf, auf — hin) 28,9; 777,25; 791,4; 813,11; gávye — tvaci 813,16; — tvaci 255,5; 778,29; cárman — 801,7; váruṇa pṛthiviās — 242,3; pṛthiviām — 139,11; 875,9; 1018,7; pṛthivyām — 437,9; 661,4; — ksámi 25,18; 242,7; 326,12; 543,3; 665,32; 850,1; 891,11; — vistápi 46,3; 949,2; samudrásya — vistápi 706,5; 724,6; 819,14; auf — hin: — çúpte 51,5; — mūrdhāni 448,6; pavítre — 739, 1. 14) — ūkṣṇo gṛhé 630,1; — vikṣú 905,2; ūrvé — 592,5; yónō — 737,3; — yónō 740,3; upásthe ádites — 738,1; apām upásthe — 798, 25; — nābhā pṛthivyās 239,9; nābhā pṛthiviās — 268,4; ṛtásya nābhō — 839,3; ajásya nābhō — 908,6; — ámbare 628,14; samudré — 924,6; sindhō — 126,1; jīrō — 778,9; — apsú 619,5; — antárikṣe 221,3; 231,4; mārdīké (bildlich) 314,12. 15) gāyatré — 164,23; asmin ... — 341,1; sahásre pṛsatināam — 674,11. 16) — páñca kṛstīṣu 193,10; índre — 475,1; — turváçe 47,7; — putré 220,5; manó — 681,2; 775,8; 777,16; pátyō — 794, 4; devéṣu — 630,3; 947,8; — devṛsu 911,46; yuvós ... — 139,3; yáyos — 630,4; — yéṣu 787,1; yátra — (yátra den Loc. yásmin vertretend) 947,6. 17) — dāne 204,7; — rétasi 731,4; — pakvé āmisi 920,3.

adhi-kṣit, m., *Beherrscher* [kṣit von 1. kṣi]. -itam 918,14 viçām.

(ádhi-gartya), ádhigartia, n., *auf dem Wagensitze* [gárta] *befindlich*. -asya nádhvas 416,7.

ádhi-nirṇij, a., *mit glänzendem Gewande* [nirṇij] *bekleidet*. -ijas [A. p.] 661,10, neben çvetān, kṛṣṇān.

(ádhi-pati), m., *Oberherr* [páti]. AV. und VS., davon ādhipatya.

adhi-pā, m., *Gebieter, Herrscher*. -ās [N. s.] 604,2; 910,5.

ádhi-bhojana, n., ursprünglich wol: Zu-kost [bhójana], dann *Zugabe*. -ā 488,23.

adhimánthana, n. [von manth mit ádhi], *Reibeholz*, d. h. *das* (harte) *Holzstück, welches auf dem andern gerieben wird*, um

Feuer zu erzeugen, jenes mit dem Vater, dies mit der Mutter verglichen.
-am 263,1.

ádhi-ratha, n., was auf dem Wagen [rátha] liegt, *Wagenlast.*
-am 924,4; 928,2. | -ā 924,10.
-āni 924,9.

adhirājá, m., *Ober-herr* [rāja = rājan].
-ám 954,9.

ádhi-rukma, a., *Goldschmuck* [rukmá] *an sich tragend.*
-ā [f.] yóṣaṇā 666,33.

adhi-vaktṛ́, m., *Für-sprecher, Zu-sprecher* [von vac mit ádhi].
-ā 100,19; 705,20. | -āram 214,8.

ádhi-vastra, a., *mit Gewändern* [vástra] *bekleidet.*
-ā [f.] vadhús 646,13.

adhivākā, n., *Für-sprache, Schutz* [von vac mit ádhi, vgl. vākā].
-āya 636,5.

adhivikártana, n., das *Abschneiden* (genauer: noch weiter abschneiden [von kṛt mit ádhi-vi, vgl. kartana], nachdem schon das Zerlegen, viçásana, ausgeführt ist).
-am 911,35.

(adhi-ṣávaṇa), n., *die Presse*; AV. u. s. w., davon

(adhiṣavaṇya), **adhiṣavaṇa**, a., *zur Presse gehörig*; m. du., *die beiden Theile der Somapresse.*
-ā [d.] 28,2.

adhiṣṭhāna, n., *Standort* [von sthā mit adhi].
-am 907,2.

ádhīti, f., *Erinnerung* [von i mit ádhi, vgl. itī].
-ī 195,8.

á-dhīra, a., *un-verständig* [dhīra].
-ā [f.] 179,4.

adhīvāsá, m., *Ueberwurf, Mantel* [vas mit ádhi].
-ám 140,9; 162,16; 831,4.

á-dhṛṣṭa, a., *unwiderstehlich, unbezwinglich* [dhṛṣṭa von dhṛṣ], 1) von Göttern (Indra, Maruts), 2) von festen, schutzgewährenden Gegenständen (Felsen, Burgen, Bahnen, Schutzwehr) oder Kräften der Götter.
-as 2) pánthās 934,6. | -ās [m.] 1) marútas 507, 10; 491,4. 15.
-am [m.] 1) von Indra 670,3; 679,3. | -ās [N. p. f.] 1) spŕdhas 926,12. 2) (púras) 519, 8; távisīs 675,10.
-am [n.] 2) chardís 508,2. | -ās [A. p. f.] púras 927,8.
-āsas [m.] 2) ádrayas 441,2.

á-dhenu, a., *nicht milchend* [dhenú]; daher 2) bildlich: *unfruchtbar* (parallel: aphalá, apuṣpá).
-am [f.] 1) gàm (staríam) 117,20. | -nā [I. f.] 2) māyáyā 897,5.

(adho-akṣá), **adhas-akṣá**, a., *unter* [adhás] *der Achse* [akṣa] *sich haltend, nicht bis zur Achse reichend.*
-ās [N. p. m.] (sindhavas) 267,9.

ádhy-akṣa, m., *Aufseher* [von akṣá, Auge], besonders von Agni.
-as asya (d. h. dieser Welt) 955,7. | -ena tváyā 954,1.
-am dhármaṇām 663,24; yakṣásya 914,13.

(á-dhri), a., *un-aufhaltsam* [von dhar, wie á-dri von dar], enthalten in ádhrigu.

ádhri-gu, a., *unaufhaltsam gehend* [gu], *unaufhaltsam vordringend*, meist von Göttern, nur zweimal (642,11; 702,11) von Menschen, 2) Eigenname eines von den Açvinen unterstützten Mannes.
-o von Agni 255,4; 364, 1; von Soma 810,5. | -ave [Metr. fordert -āve] von Indra 61,1.
-us von Indra 486,20; 679,1; jánas 702,11. | -ā [d. m.] açvínā 642, 11; 427,2.
-um 1) agnim 669,17; dáçagvam 632,2. 2) 112,20; 642,10. | -āvas von den Maruts 64,3; von den Sängern 642,11.

á-dhrija, a., *unaufhaltsam.* dhrija ist hier als zusammengesetzt aus dhri (Wurzel dhar) und ja „geartet" (Wurzel jan) zu betrachten. Es unmittelbar aus ádhri abzuleiten, hindert die Betonung.
-as 361,10.

adhva-gá, a. m., *auf dem Wege* [adhvan] *gehend* [ga], *Wanderer.*
-ō 655,8 (neben hañsō).

ádhvan, m., *Weg.*
-ā 113,3; 173,11; 204,2; 558,2; 574,3; 651,11; 887,26; 934,1. | -ani 487,13; 491,5.
-ānam 31,16; 877,6; 943,7. | -au [L.] 37,13; 453,3; 470,2; 492,15; 692,6; 863,10.
-ane 42,8. | -anas [A. p.] 42,1; 71,9; 72,7; 104,2; 146,8; 264,12; 457,3; 576,4; 647,17; 848,4; 941, 3 (?).
-anas [G.] paramám 301,12; ánte 312,2; vimócane 407,7; pārám 408,10; vímadhyam 1005,2; pāré 1028,2 (neb. rājasas). | -abhis 23,16; 764,2.
-asu 1011,2.

adhvará, m., die *religiöse Feier, das Opferfest*, als das Ganze aller gottesdienstlichen Handlungen, welche zur Verehrung eines oder mehrerer Götter zu einer bestimmten Zeit (ŕtú) ausgeführt werden. Es stammt aus der Wurzel adh, welche in ádhvan (Weg) zu Grunde liegt, und ist daraus ebenso abgeleitet, wie z. B. i-t-varā aus i (gehen). Ganz in gleicher Weise bedeutet auch yāman (aus yā) den Weg, Gang und das Opferfest, ähnlich ŕtú, ŕtā (aus ar). Die alte Erklärung aus a und dhvara, „was nicht gestört werden darf", ist zu verwerfen schon darum, weil dhvar nicht „stören" heisst, sondern „zu Fall bringen, täuschen", und die etwas anders gewandte Erklärung Benfey's, wonach adhvará

ursprünglich „truglos“ bezeichne, und die Schweizer (Kuhn's Zeitschr. 1, 154) aufgenommen hat, ist schon von Benfey selbst (Sv. gl. ṛtú) durch die richtige ersetzt.

-ás 639,19; 647,3; 719,3.
-ám 1,4; 14,11; 18,8; 19,1; 23,17; 26,1; 44,13; 74,1. 4; 99,12; 101,8; 135,3. 7; 151, 3. 7; 193,5; 251,5; 254,1; 258,2; 262,5; 288,12; 298,10; 305, 6. 7; 311,2; 333,1; 358,8; 405,2; 425,1; 493,12; 509,10; 518, 7; 558,5; 572,12; 598, 7; 608,5; 655,6; 663, 20; 672,6; 681,9; 756, 4; 795,5; 856,11; 889, 6; 911,18; 918,15; 920,10.
-áya 236,7; 303,7; 518,3; 557,6; 559,2; 598,1; 639,2. 10.
-asya hotar 302,1; 456, 14; 590,2.
-ásya ketúm 242,6; hótā 245,1; 403,4; praṇetā 257,1; hómani 294,7; rājānam 299,1; hótāram 532,12; 827,5; dūtāni 303,8; dūtás 520,1; didyút 507,10; praketás 527,1; 930,6; péças 556,1; járām 838,5; prácetasā 630, 4; prácetasas 892,1; ṛtkartāram prácetasam 966,5; cetati 128, 4; íṣe 527,4.
-é 12,7; 15,7; 16,3; 47,2; 57,3; 94,13; 121,1. 7; 142,13; 165,2; 238,4; 242,1; 244,1. 7; 248, 7; 250,6; 261,4. 12; 262,3; 287,10; 291,4; 305,4; 311,1; 351,1; 380,3; 398,5; 443,3; 451,1; 456,7; 457,2. 46; 491,9; 519,1; 523, 4; 532,5; 555,4; 600, 1; 620,18; 623,5; 627, 6; 632,31—33; 633, 90; 647,1; 655,23; 666,18; 669,2; 675,1; 680,12; 702,23; 779,1; 810,3; 814,6. 8; 834, 3; 837,4; 843,7; 847, 6; 856,15; 866,10; 903,8; 920,14; 948,7; 1019,10.
-á [d.] 240,10.
-ân 48,11; 135,5; 655, 21; 828,3; 858,2.
-ānām rathis 44,2; 681, 2; cétanam 237,8; rathíam 448,2; abhiçríyam 664,7; abhiçríyas 892,8; purūtámam 711,7; ánikam 828,6; netāram 872, 4; samrājantam 27,1.
-ānaam rājantam 1,8; 45,4; pátis 44,9; ketús 244,4; haskartāram 903,3.
-ésu 58,7; 77,2; 162,17; 192,13; 261,8; 263,7; 287,1; 296,5; 303,1; 347,2; 355,7; 358,1; 368,2; 376,1; 382,4; 490,2; 504,4; 517,16; 526,5; 608,2; 631,10; 669,3; 856,4. 8; 902, 3; 924,9; 940,5.

adhvara-çrí, a., *die Opferfeier schmückend, das Opferfest verschönend* [çrí].

-íyam agnim . . yajñānam — 44,3; sómam 862,8.
-íyas [N. p. m.] sáptayas 47,8; 624,14; ketávas 904,7.

adhvarīy, den *Opferdienst besorgen* (von adhvará).

-yasi agne 192,2; 917,10.
-yási agne 917,11.

Part. **adhvarīyát**:

-atām jánānaam 305,5; substantivisch: jāmáyas 23,16; hótā 443,10.

adhvare-ṣṭhā, a., *bei der Opferfeier beschäftigt* [L. von adhvará und sthā].

-ás mānuṣas 903,7.

adhvary = adhvarīy.

-yántā [d.]. (açvínā) 181,1.

adhvaryú, m., der die Opferfeier besorgende oder leitende *Priester*, der besonders bei der Bereitung und Darbringung des Soma thätig ist, und von dem Hotar (dem Giesser) unterschieden wird [von adhvary].

-o 483,4; 485,13; 624, 11; 652,24; 763,1; 856,5.
-ús 162,5; 196,6; 239,4; 302,4; 391,2; 482,2; 681,1; 710,10.
-úm 867,3.
-ós [Ab.] 843,12 parallel pavítrāt.
-ós [G.] hástāt 269,10.
-ú [d.] víṣṇā ◡ adhvaryú 207,5.
-avas [V.] 205,1—11; 228,1; 397,5; 518,4; 614,1; 624,13; 856,2. 3. 14. 15.
-ávas [N.] 153,1; 280,5; 285,12; 608,2; 619,8; 809,37; 856,5.
-úbhis 135,3. 6; 228,2; 241,7; 323,5; 666,1; 722,9; 856,13.

a-dhvasmán, a., keine Befleckung oder Verdunkelung [dhvasmán] habend; *unbefleckt, unverdunkelt*.

-ánas rathayújas 139,4.
-ábhis 226,14 (vgl. ánabhimlātavarṇas in V. 13); pathíbhis 225,5; 803,3.

an-, vor Consonanten a-, (gr. ἀ-, ἀ-; in den übrigen verwandten Sprachen bleibt das n auch vor Consonanten, so osk., armen. an, lat. in, deutsch un-), *un-* (mit der verneinenden Partikel ná zusammenhängend).

an (Cu. 419), *athmen*.

Mit ápa, *aushauchen, den letzten Athemzug thun*.

prá 1) *zu athmen beginnen*, vgl. prāná; 2) part. n., *das Beseelte*.

sám, *athmen, leben*.

Stamm **án**:

-niti **pra** 1) yás pra ◡ ániti 951,4.

Imperf. **ān** (toulos 858,8):

-nīt avātām tád ékam 955,2. — **prá** 1) adyá ◡ id 858,8.

Perf. **āna**:

-na [3. s.] **sám** 881,5 adyá mamāra sá hiás —.

Part. **anát**:

-át [n.] 164,30 turágātu jīvám.
-atás [G.] **pra** ◡ [prāṇatás]; 2) ráje 947,3 (neben nimiṣatás, jágatas).
-ati [N. s. f.] **apa** (uṣás) 1015,2 asyá (sūryasya) prāṇát —.

aná, Deutestamm, s. idám.

an-ákṣ, a., *ohne Augen, blind*.

-ák [N. m.] 206,7 práti çroṇás sthāt ví — acaṣṭa.

an-akṣá, a., dass.

-ásas 785,6 (neben badhirās).
-á [f.]. duhitā 853,11.

á-nagna, a., *nicht nackt* [naguá].

-ās [A. p. f.] yabvis 235,6.

án-agnitra, a., *nicht das Feuer pflegend*.

-ās [A. p. f.] kṛṣṭis 189,3.

án-agnidagdha, a., *nicht vom Feuer verbrannt* [agnidagdhá], *unbestattet*.

-ās [m.] 841,14 yé agnidagdhās yé —.

anaḍ-váh, stark anaḍváh, in den schwachen Casus (vor Vocalen anaḍúh), vor Consonanten anaḍút, ursprünglich 1) *Lastwagen* (ánas) *ziehend* (váh), wie diese Bedeutung und Herleitung besonders 885,10 deutlich hervortritt, 2) m., *Stier*.

-váham 1) 885,10. gám [m.]. | -vāhō 2) 911,10. -útsu 2) 287,18.

án-atidbhuta, a., *un-übertroffen*, vgl. ádbhuta.

-s [p. n.] bráhmā 699,3.

án-adat, a., *nicht essend* [adát], *nicht verzehrend* (von ad).

-atīs [A. p. f.] yahvīs 235,6.

an-antá, a., *ohne Ende* [ánta], *endlos*, *unbegrenzt*, und zwar 1) in Raum, 2) in Zahl, 3) in Kraft.

-ás 1) ádhvā 113,3; arnavás 502,8. -ám [m.] 3) çúsmam 901,3. -ám [n.] 1) pájas 115,5. | -é 1) áçmani 139,3; (neutr.) 297,7 (unbegrenzter Raum). -ásas 1) pánthās 401,2. -ēs 2) vadhēs 121,9.

anantá-çuṣma, a., *unendlichen Glanz* [çúṣma] habend (von den Maruts).

-ás [m.] náras 64,10.

án-apacyuta, a., *nicht zu vertreiben* [apacyuta von cyu mit ápa], *nicht in die Flucht zu jagen*, 2) *nicht abzuwerfen*.

-as 327,14 ráthas; 702,9 (Indra); 716,8 (Soma, sumátsu sāsahis); sákhā 852,8. -am [m.] von Indra: 313,4 (sádasas nábhūma); 791,8 (somapām). | -am [n.] 398,6 sáhas. 2) 919,12 samvánanam áçvīam (Joch der Rosse). -ā [d.] 646,7 (açvínā); 823,3 (Indra und sein Blitz samátsu —).

an-apatyá, n., *Kinderlosigkeit* (ápatya).

-áni 288,18.

an-apavṛ́jya, a., *nicht zurückzulegen* [apavṛ́jya von vṛj mit ápa], vom Wege.

-ān — ádhvanas 146,3.

án-apavyayat, a., *nicht ablassend* [apavyáyat von vyā mit apa].

-antas áçvās 516,7.

án-apasphur, a., *nicht wegstossend* [apasphúr], von einer milchenden Kuh, die den Melker nicht wegstösst.

-uras [N. p. f.] enās sudúghās 678,10.

án-apasphura, a., dass.

-ām dhenúm 489,11.

án-apasphurat, a., dass. [apasphurát v. sphur mit ápa].

-antīm dhenúm 338,10.

án-apāvṛt, *un-abgewandt* [apāvṛt von vṛt mit ápa], *unablässig*, adverbial.

473,5; 915,3.

án-apinaddha, *nicht unterbunden* [ápinaddha s. nah mit ápi], *nicht festgehalten* (von der Milch in den Kühen).

-am [n.] pakvám (páyas) 513,4.

án-apta, a., *nicht wässerig*.

-am sómam 728,3.

an-apnás, a., *ohne Besitz* [ápnas].

-āsas [A. p. f.] 214,9 (áratis).

án-abhidruh, a., *nicht trügend, nicht befeindend* [abhidrúh].

-uhā rājānō 232,5 (açvínā).

(an-abhimlāta), n., *nicht verwischt* [von mlā mit abhi], enthalten im Folgenden.

ánabhimlāta-varṇa, a., *von unverwischter Farbe* [várna], von Agni.

-as apām nápāt 226,13.

án-abhiçasta, a., *tadellos* [abhiçasta von çaṃs mit abhi].

-ā [f.] diviā vīj 800,7.

an-abhiçú, a., *ohne Zügel* [abhiçú].

-ús árvā 152,5; ráthas 332,1; yāmas 507,7.

an-amīvá, a., *ohne Krankheit* oder *Leid* [amīvá], und zwar 1) *gesund, munter*, 2) *von keinem Leid begleitet*, 3) *kein Leid bringend*, 4) n., *Wohlsein*.

-ás 3) 562,2 (Rudra); 570,1 (Wohnungsherr). -ám [n.] 4) 840,11. -ásya 2) rāyás 250,3. -āsas [m.] 1) 293,3 (von den Opferern). | -ās [m.] 1) 863,7 (von den Opferern). -ās [N. p. f.] 1) jánayas 844,7. 3) usāsas 861,6. -ās [A. p. f.] iṣas. 3) 256, 4; 296,14; 843,8. -ām 2) vācam 924,3.

an-arvá, a., 1) *unwiderstehlich, unaufhaltsam*, 2) *schrankenlos*.

-ám [n.] 1) 164,2 cakrám. 2) 185,3 dātrām. | -ā 2) áditis 231,6; 556,4.

an-arvāṇa, a., 1) *unverletzlich, unüberwindlich*, besonders 2) m., Bezeichnung eines mit der Aditi zusammen genannten Gottes [s. an-arván].

-as 1) viçvas 651,12. 2) 405,11 neben devī áditis. | -am 2) 918,14 neben áditim.

an-arván, a., der nicht zu verletzen, nicht anzugreifen ist; arvan, arva, arvaṇa (s. d. v.) sind durch die Anhänge va, van, vana (vgl. pakvá, ṛkvá, ṛkvan, vagvaná) aus der Wurzel ar (11) in der Bedeutung angreifen, verletzen abgeleitet; die Wurzel arv dagegen scheint nur erst aus unsern Wörtern abstrahirt zu sein; 1) *unangreifbar, unverletzlich, unüberwindlich*, von Kämpfern, Göttern, 2) *unwiderstehlich*, von Dingen, 3) *unangefochten, sicher*, 4) der Loc. als Adverb *in Sicherheit*.

-á 1) indras 313,20 (carṣanidhṛt); 887,5. 13; 925,3; yudhmás 536, 3; savitā 403,4. — 3) 94,2 (kṣeti). -ánam 1) vṛṣabhám 190, 1 (bṛhasp.); pūṣánam 489,15; bṛhaspátim 613,5; yudhmám 701, 8 (Indra). 2) çlókam 51,12. 3) mártam 136,5; vājam 197,5; in 37,1 steht es zu çárdhas (n.), wofür jedoch vielleicht çárdham zu lesen ist. -án [L.] 4) 116,16. -ānas 1) v. d. Göttern 190,6. 3) pánthās áditiānaam 638,1. -āṇām 1) tṛṣām (devānām) 891,3.

ánar-viç, a., *den Wagen* (ánas) *besteigend* (viç, eingehen), richtiger (wegen des Accents) *dem der Wagen als Wohnung* (viç) *dient.*
-içe. (turâya) 121,7 (indrâya).

(an-arça), *nicht verletzend*, enthalten in ánarçarâti.

án-arçani, m., Eigenname eines von Indra bekämpften Dämons [von arç].
-im 652,2.

ánarça-râti, a., *der Gaben* [râti] *hat, die nicht verletzen.*
-im vasudâm 708,4 (Indra).

an-avadyá, a., *ohne Tadel* oder *Makel* [avadyá], nur einmal anavadia (174,2).

-a [V.] ague 31,9; indra 129,1; 174,2; 973,2.	-âs [m.] jaritâras 460,4.
-ás v. Soma 781,10.	-âs [N. p. f.] (usâsas) 123,8; giras 265,13.
-ám [m.] çárdham 71,8.	-ès ganês 6,8.
-ásya v. Indra 33,6.	-â [f.] nârî 73,3.
-âsas marútas 573,5; devâs 607,1.	-âbhis ûtíbhis 326,5.

anavadyá-rûpa, a., *von tadelloser Gestalt* (rûpá).
-âs [A. p. f.] gâs 894,3.

án-avapṛṇga, a., *un-getrennt* (v. pṛj = pṛc?).
-â [n. p.] vîtatâ 152,4.

an-avabravá, a., *von dem man nichts übles sagen kann* [von brû mit áva].
-ás indras 910,5.

(an-avabhra), a., *nicht fortzutragen* [bhṛ mit áva], *bleibend*, in:

anavabhrá-râdhas, a., *der bleibenden Lohn* [râdhas] *giebt.*
-asas [N. p.] (marútas) 166,7; 225,4; 260,6; 411,5.

an-avasá, a., *der keinen Halt* [ávasa] *macht, rastlos.*
-ás yâmas (marútâm) 507,7.

án-avasyat, a., *nicht rastend* [ava-syát s. si mit áva].
-antas 309,3.

án-avahvara, a., *trugios.*
-am 232,6.

an-avâyá, a., *nicht ablassend, nicht weichend.*
-ám [n.] dréṣas 620,2.

án-açnat, a., *nicht essend* [açnát v. aç, essen].
-an 164,20.

an-açrú, a., *tränenlos* [áçru].
-ávas [N. p. f.] jánayas 844,7.

an-açvá, a., *rosslos* [áçva].

-ás árvâ 152,5; ráthas 332,1; yâmas 507,7.	-âsas pavâyas 385,5.
-ám rátham 120,10; 112, 12.	

án-açvadâ, a., *nicht Rosse gebend* [açvadâ].
-ám [m.] girím 408,5.

(a-naṣṭa), a., *nicht verloren gegangen* [nastá s. naç, verloren gehen], enthalten im Folg.

ánaṣṭa-paçu, a., *von dessen Heerde* [paçú] *nichts verloren geht.*
-us gopâs 843,3.

ánaṣṭa-vedas, a., *von dessen Habe* [védas] *nichts verloren geht.*
-asam pûṣâṇam 495,8.

ánas, n., der *Wagen*, besonders der starkgebaute, und von dem leichter gebauten, ráthas, unterschieden (267,9. 10; 709,7), der *Lastwagen*; insbesondere 2) der starke Wagen der Uschas, der von Indra's Blitz zerschmettert wird; 3) der Wagen der Sonne, sûryâ, aber nur im bildlichen Sinne [s. aundhâh, ánarviç, ánas-vat und vgl. lat. onus].

-as 1) 885,10; 912,18. — 2) 286,6; 326,11; 899,6; 964,5. — 3) 911,10. 12.	-asâ 1) 267,9. 10.
	-asas [Ab.] 2) 326,10 (sámpiṇtât).
	-asas [G.] 1) khû 709,7.

an-asthá, a., *knochenlos* [astha = asthán, Knochen].
-ás ûrús 621,34.

an-asthán, a., dass.
-â 164,4 asthanvántam yád = bibharti.

ánasvat, a., *mit einem Wagen* [ánas] *versehen.*

-antâ gávâ 381,1.	-antas jujrâs 126,5.

aná, *denn*; diese Bedeutung passt überall, besonders klar ist sie in 920,3. 4. Es scheint für anayâ (vgl. amuyâ) zu stehen, und also wie das lateinische gleichbedeutende enim aus dem Deutestamm ana (dieser) hervorgegangen zu sein.
326,3; 611,13; 667,6; 920,3. 4.

án-âkṛta, a., *was man sich nicht aneignen* [s. kṛ mit â], *nicht festhalten kann.*
-as von Agni 141,7, der mit einem Strome verglichen wird.

án-âga, a., *schuldlos* [âga = âgas], *sündlos*; im Acc. besonders mit vac und kṛ.

-âs (vayám): 603,7; 613, 2; 862,12.	4; 838,8 (mit vac oder kṛ).
-ân (nas): 288,19; 308,	-âm gâm 710,15.

án-âgas, a., dass., von Menschen und Göttern, einmal bildlich vom Schiffe.

-âs [N. s.] 437,2; 602,7 (ahám); (sûrias) 576, 1; mitrás 582,4.	-asas [N. p.] (vayám): 24,15; 436,6; 667,18; 862,9; 863,7; 990,5; devâsas 889,4.
-asam [m.] 335,3 (tám).	
-asam [f.] nâvam 889,10.	
-asas [G. s.] 676,7 (ásti rátnam —).	-asas [A. p.] (nas:) 123, 3; 214,7; 350,3; 578, 2; 861,8.

an-âgâ, a., *nicht herbeikommend.*
-âs çakunâs 991,2.

anâgástvá, n., *Schuldlosigkeit, Sündlosigkeit* [von ánâgas].

-ám 94,15; 162,22; 861,2. -éna 863,9.	-é 104,6; 491,2; 567,1.

an-âturá, a., *nicht beschädigt* [átura], *unversehrt, gesund.*

-ám [n.] 114,1; 667,10; 923,20.	-âs [m.] ádrayas 920,11.

a-nāthá, n., *Schutzlosigkeit* [nāthá].
-ám 836,11.

án-ādhṛṣṭa, a., *an den sich niemand heranwagt* [s. dhṛṣ mit â], *unangreifbar, unnahbar, unbezwinglich;* 2) auch mit dem Instr. dessen, wodurch j. nicht bezwungen wird.
-as 531,14 von Agni, der eine Burg ist.
-am [n.] 2) vāriam 642, 18 (rakṣasvinā).
-āsas 2) (marútas) 19,4 (ójasā).
-āni 964,4.
-ābhis ūtíbhis 328,5; 711,15.

an-ādhṛṣyá, a., dass.
-ám [m.] vīsabhám índram 314,10.
-âs [m.] 929,13; 981,2.
-â [n.] pâtrāṇi 870,5.

án-ānata, a., *un-gebeugt* [ánata s. nam m. â].
-a [V.] v. Indra 486,9.
-as v. Indra 673,7 (vīṣabhás); 699,4.
-anāgum 522,4; índram 981,5.
-asya çávasas 677,4.
-ās [m.] (marútas) 87,1.

an-ānukṛtyá, a., *nicht nachzuthun* [anukṛtya s. kṛ mit anu], *unnachahmlich.*
-ám [n.] 894,10.
-â [n.] 938,5.

an-ānudá, a., *nicht nachgiebig* [anuda].
-ás 53,8 (Indra); vīṣabhás 212,4 (Indra); 214,11 (Brahmanasp).
-ām. 864,5 (Indra).

án-ānudiṣṭa, a., *un-aufgefordert* [anudiṣṭa s. diç mit anu].
-as v. Indra, der d. Gebethasser tödtet. 986,4.

án-ānubhūti, f., *Mangel an Ergebenheit* [anubhūti], *Gleichgültigkeit*, concret: *der Gleichgültige* (gegen die Götter).
-is [A. p.] 488,17.

án-āpi, a., *ohne Freunde* oder *Verwandte* [āpi].
-is von Indra 641,13; (ahám) 865,6.

(an-āpyá), anāpiá, a., *un-erreichbar* [āpia s. āp].
-ám [n.] kṣatrám 582,11.

án-ābhū, a., *nicht dienstfertig* [ābhū], *ungehorsam.*
-nvas [A. p.] 51,9.

an-āmayitnú, a., *nicht krank machend* [āmayitnu], *heilend.*
-úbhyām 963,7. hástābhyām.

á-nāmin, a., *sich nicht beugend, unbeugsam.*
-i ójas 296,5; kṣatrám 449,6.

an-āmṛṇá, a., *un-verletzlich.*
-ás. 33,1 (Indra).

an-āyudhá, a., *ohne Waffen* [āyudha]; daher *ohne Opfergeräthe.*
-ásas 301,14; ásurās 705,9.

an-ārambhaṇá, a., *was keinen Halt* [ārambhaṇa] *hat, nichts bietet, woran man sich halten kann.*
-é samudré 116,5; támasi 182,6; 620,3.

án-āviddha, a., *nicht verwundet* [āviddha s. vyadh mit â].
-ayā tanúā 516,1.

an-āvṛt, a., *nicht zurückkehrend* [s. vṛt m. â].
-t sudevás 921,14.

an-āçastá, a., *nicht gerühmt* [āçasta Part. II. von çaṁs mit â].
-ās [N. p.] 29,1.

án-āçīrdā, a., *der kein Bittgebet darbringt* [āçīrdā], *nicht betend.*
-ām [A.] 853,1.

an-āçú, a., *nicht schnell, träge.*
-únā árvatā 486,2.
-ós 865,3.
-ávas 621,14.

an-āçú, a., *nicht rasche (Rosse) besitzend.*
-ávas [m.] 135,9 (marútas).

an-ās, a., *ohne Mund* oder *Antlitz.*
-ásas [A. p. m.] 383,10 dásyūn.

an-āsthānā, a., *keinen Standpunkt* [āsthāna] *gewährend.*
-é 116,5 samudré.

án-āhuti, f., *Unterlassung der Opferspende* [āhuti].
-im 863,4; 889,12.

ánitabhā, f., Name eines Flusses.
-ā 407,9.

an-idhmá, a., *nicht des Brennstoffes* [idhmá] *bedürfend.*
-ás von Agni als apâm nápāt 226,4; 856,4.

an-iná, a., *un-kräftig* [iná], *feig.*
-ásya 150,2 dhaninas.

a-nindyá, a-nindiá, a., *tadellos* [nindia].
-iás 794,4 Soma.
-yā [V. d.] açvínō 180,7.

an-indrá, a., *den Indra* [indra] *nicht verehrend, dem Indra feind.*
-ám [m.] ardhám 534,16.
-ás [m.] 356,3; çátravas 874,7.
-ân 853,6.
-âm. drúham 310,7.
-âs [A. p. f.] drúhas 130,1.

á-nipadyamāna, a., *sich nicht zur Ruhe legend* [s. pad mit ni].
-am gopâm 164,31; 1003,3.

á-nibaddha, a., *nicht festgebunden* [s. bandh mit ni].
-as 309,5 (nákas).

a-nibādhá, m., *Unbedrängtheit, Freiheit.*
-é 235,11; 396,17.

á-nibhṛṣṭa, a., *nicht niederstürzend* [nibhṛṣṭa s. bhraṁç mit ni], *nicht erliegend* oder *erlahmend.*
-as 942,6 (Indra).

ánibhṛṣṭa-taviṣi, a., *dessen Kraft* [táviṣi] *nicht erlahmt.*
-is 216,4 (bráhmaṇas pátis); 361,7 ṛbhús.

a-nimānā, a., *unumgrenzt.*
-ás 27,11 (agnís); 463,7 índras.

á-nimiṣ, f., das Nichtschliessen der Augen [nimiṣ]. Acc. und Instr. adverbial 1) *wachsam.*
-iṣam 1) 373,2; 577,3.
-iṣā 1) 293,1; 576,7.

a-nimiṣá, a., *die Augen nicht schliessend* [nimiṣa], *wachsam*, 2) -ám, adv., *rastlos.*
-ás 929,1 índras.
-ám 2) 21,6.
-éna 929,2 índrena.
-ás 218,9 (ādityās).

á-nimiṣat, a., dass. [nimiṣát s. mis mit ní].
-antas 889,4 devâsas. |-adbhis 143,8 pāyúbhis.
á-nimeṣa, m., das Nichtschliessen der Augen, A. adverbial *wachsam*.
-am 81,12; 164,21.
an-irá, a., ohne Saft und Kraft (irá), *matt*.
-éṇa 301,14 vácasā.
án-irā, f., *Entkräftung* [von irá], *Siechthum*, gewöhnlich mit ámīvā, einmal (669,20) mit kṣádh zusammen genannt.
-ām 587,2; 669,20; 863,4. |-ās [N.] 668,11.
á-niviçamāna, a., *nicht einkehrend* [niviçamāna s. viç mit ní], *nicht rastend*.
-ās [N. f.] ápas 565,1.
á-nivṛta, a., *nicht zurückgehalten* [nivṛta s. vṛ mit ní].
-as 263,6 áçvas, womit Agni verglichen wird.
a-niveçaná, a., *keine Einkehr* [nivéçana] *gestattend*.
-ánām kāṣṭhānām 32,10.
á-niçita, a., *nicht ruhend, rastlos*; -am, adv., *rastlos* [niçitá].
-am 229,8; 808,2.
ániçita-sarga, a., *rastlos sich ergiessend* [sárga, Ergiessung].
-ās 915,4 [A. f.] apás, womit die Lieder verglichen sind.
a-nihçasta, a., *tadellos* [nihçasta s. çaṁs mit nis].
-ās [V.] ṛbhavas 330,11.
a-nisaṅgá, a., *ohne Wehrgehäng* [nisaṅga], *unbewehrt*.
-áya 31,13 yájyave.
an-iṣavyá, a., *den Pfeilen* [iṣú] *nicht zugänglich*.
-ās [N. f.] tanúas 934,6.
án-iṣkṛta, a., *nicht zugerüstet, nicht geschmückt* [iṣkṛtá].
-am [m.] iṣkartāram | -am [n.]. 751,2. 708,8 (índram).
á-niṣṭṛta, a., *nicht niedergeworfen* [niṣṭṛta s. star mit ní].
-as índras 659,9.

ánīka, n., ursprünglich wol der Mund als der athmende [an], aber stets vom ganzen *Angesicht* gebraucht, und zwar theils 1) im eigentlichen Sinne, theils bildlich, indem 2) der angezündete Agni oder 3) die strahlende Morgenröthe oder 4) Sonne, als den Menschen mit ihrem Angesicht anblickend, dargestellt werden. So wird auch 5) Agni als Angesicht der Opferfeier, 6) Uschas als Angesicht der Aditi aufgefasst. Bisweilen tritt dabei das Bildliche zurück und es erscheint dann 7) in der Bedeutung *Glanzerscheinung*, jedoch nur von Agni. Ferner wird 8) als Angesicht des Beiles (paraçú) oder der Pfeile, deren *Schärfe* oder *Spitze*, aufgefasst. 9) Endlich wird eine der Erscheinung sich darbietende *Reihe* oder ein *Zug* (der Marut's oder der rothschimmernden Kühe, die die Morgenröthe heraufreibt u. s. w.) als Angesicht (Front) aufgefasst. 10) Der Loc. ánīke scheint auch in der Bedeutung coram vorzukommen, *vor* = im Angesicht.

-am 1) máma (d. Indra) 874,3. — 2) (agnés) 226,11; 301,15; 307,1; 308,2; 356,1; 604,2; 833,3. — 3) (usásas) 264,13; 430,1. — 4) (sūryasya) 492,1; vgl. 874,3. — 5) adhvarāṇām 828,6 (agním). — 6) ádites 113,19 (usás). — 7) (agnés) 517,8. 9; 895,3. — 8) paraçós 402,4. — 9) devānām 115,1; usríyānām 121, 4; gávām aruṇānām 124,11; marútām 168, 9; 301,9; 488,28; 705, 9; (sómānām) 869,4.
-e 2) 683,4; 820,3. — 3) 488,5. — 10) apām 354,11; vāyós 711,13; kṣós 809,22.
-a 7) 253,4. — 8) 319,7 tótikte tigmā —.
-ās 7) 235,15; 906,3; 524,5.
-eṣu 1) 640,12.

á-nīḍa, a., *nest-los* [nīḍá].
-as 881,6 suparṇás (índra).

1. **ánu**. Grundbegriff: hinter einem andern her, ihm nachfolgend. Daher hat es fast alle Bedeutungen unseres „nach"; also räumlich „nach einem Ziele hin" (besonders mit dem Nebenbegriffe des Hinstrebens), zeitlich „nach" (post), bildlich „nach, gemäss" (secundum). Ferner entwickelt sich aus dem Grundbegriff in der Verbindung mit dem Acc. der Begriff „längs (einem Flusse oder Wege) hin", dann aber auch der Begriff der Ausbreitung über ein zusammenhängendes Gebiet, oder über eine Vielheit, und zwar sowol in räumlicher als zeitlicher Beziehung (gr. ἀνὰ mit Acc.). In der ersten Bedeutungsreihe kommt es in zahlreichen Zusammenfügungen mit Verben vor, namentlich mit ar, arṣ, av, aç, 1. as, i, 1. ukṣ, 1. ṛdh, kṛ, krand, krap, kram, kruç, kṣar, khyā, gam, 1. gā, 1. gṛ, gṛbhāy, grabh, ghuṣ, cakṣ, car, cit, jan, jñā, takṣ, tṛd, dah, 1. dā, diç, dṛç, drū, dham, 1. dhā, 1. dhū, nam, nī, 1. nu, brū, bhā, bhū, (bhūṣ), bhṛ, mad, 1. man, mand, 1. 2. mā, mud, mṛj, mṛç, (yaj), yat, yam, yā, rakṣ, (rabh), 2. rāj, ri, 1. rudh, ruh, (labh), vac, vad, vaç, 2. 4. vas, vah, 1. vā, vid, vīray, vṛj, vṛt, vṛdh, veṇ, çaṁs, çak, çās, çrath, 1. cru, sac, sidh, sṛ, sṛj, stu, sthā, spaç, spṛç, sphur, smṛ, syad, 1. hā, hū. Als selbständiges Adverb erscheint es nur zweimal, als Präp. nur mit dem Accusativ.

Adv. *darauf* 853,17; 798,42.

Präp. mit Acc. 1) *nach — hin* (mit dem Nebenbegriffe des Strebens) gávyūtīs — 25,16; — yávasam 432,2; imám ... yóṇim — 843,11; — kṣās 828,6; — çríyam 46,14; sāma — 961,4; — vātasya viṣṭhās 994,2. 2) zeitlich: *nach* — práyatim 126,5; yajñám — 316,2; sīm — (darauf) 37,9; 141,9; 318,7; — druhyúm 534, 12. 3) *nach* einem innern Triebe oder Vermögen: svadhām — 6,4; 165,5; 640,7; — svadhām 38,11; 88,6; 285,11; 329,6; 348,6; 572,13; — svadhās 815,5; svadhās — 652,19; 863,5; — jósam 212,3; 221,2; 228,1; 387,2; 464,8; 507,4; — okíam 1018,3; váçān — 82,3; 181,5;

624,10; 917,7; — krátum 837,3; 672,5; 985,2; 336,4 (krátum dadhikrās —); daúsānās — 866,9. 4) *nach* eines andern Bitte, Willen oder Vorschrift: úpamātim kanāyās — 887, 21; — asya kétam 229,5; — vratám 128,1; 136,5; 220,3. 6; 660,8; 661,3. 7; 948,2; 309,2; — vratā 456,9; 661,10; nividas pūrvíās — 227. 6; tâm — (tvā) nividam 175,6; — pradiçam (so statt prá díçam zu lesen) 95,3; 325,3; — dhármā (oder dhárma) 251,1. 5; 882,3; 975,3; — dhāma 881,5. 5) *nach, gemäss* (in dem Sinne der Aehnlichkeit) — pradívas 284, 2; 606,4; 277,1; — saptú hótrās 843,11; tām — (tvā) návīyasīm nīyútam 138,3; vṛddhāyum — 10,12. 6) *nach* einem Lichtschein oder Geräusch seine Richtung nehmend: — ghóṣam 241,6; klóçam — 487,14; — dyútam 766,1; — amátim 416,5. 7) *längs, entlang*: sárasvatīm — 641,18; nāvíās — 80,8; pathíās — 246,7; 269,8; 523,2; 840,2; pánthām — 828,7; 809, 32; ádhvānam — 877,6; pravátas mahís — 840,1. 8) *durch — hin*, d. h. an allen Orten eines Gebietes: pṛthivím — 923,19; ródasī — 273,8; 630,6; jánasī ubhé — 193,4; idám hi (neb. sadhástham) — 285,10; — svarájīam 80, 1—16; 84,10; 199,5; so auch, wenn das Gebiet durch eine Mehrheit vertreten wird: jánān — 503. 6; 120,11; mānuṣān — 629,2; víças víçvās — 631,8; 663,21; prajās — 882,5; — pūrvāṇi okíā smárājīasya 645,17; janúṣī ubhé — 782,3; víçvam — 1027,2 (überall); so auch durch à verstärkt, welches die Bewegung durch das Gebiet hin hervorhebt: dhánva — à 229,7; — svàm â rājas 775,6. 9) *hin und her in*, d. h. an verschiedenen Orten eines Gebiets oder einer Mehrheit: vánā — 289,4; gómatīs — 415,19. 10) Mit einem Zeitbegriffe im Plural *zu jeder* der genannten Zeiten: — dyún (täglich, Tag für Tag) 71,6; 113,13; 121,3. 7; 167,10; 180,8; 204,13; 219,2; 257,2; 300,8. 9; 440,5; 508,6; 843,11; 853,5; 871,11; ṛtún — 15,5; 49,3; — uṣásas 44,10; uṣásas rāmiās — 193,8; — pūrvīs (uṣásus) 219,3; — saṃvátas 191,15.

In 821,7 ist wahrscheinlich anupūrvias statt ánu pūrvíās zu lesen [B. R.]; in 622,33 ánu gha id ist der zu erwartende Casus tám durch gha id vertreten. Unklar bleibt 931,2 (ánu çépā).

2. **ánu**, m., Mensch [von an], Bezeichnung nicht-arischer *Leute*.
-avi 630,5. | -uṣu 108,8.
-avas 385,4; 534,14.

anu-kāmá, a., *dem Wunsche* [kāma] *entsprechend, erwünscht*; 2) -ám, *nach Wunsch*.
-ám [n.] 1) cáranam 825,9. 2) 17,3; 668,8. | -ā [n.] martiatvanā 701, 13.

anukāma-kṛt, a., *das dem Wunsche entsprechende thuend* [kṛt].
-t 723,7 (von Soma).

an-ukthá, a., *ohne Lieder* oder *Sprüche* [ukthá], *liedlos*.
-ās [N. p.] 356,3 neben ánindrās.

ánu-gāyas, a., *dem Gesang nachtönt*.
-asam 625,34 rátham.

án-ugra, anugrá, a., *nicht stark* [ugrá], *schwach*.
-as 554,6. | -āsas 621,14.

á-nutta, a., nicht fortzustossen [nutta s. nud], *unüberwindlich*.
-am [n.] 165,9; vīriam 80,7; kṣatrám 550,11. | -ās [N. f.] távīṣīs 265, 13.
-ā [n.] vṛtrāṇi 699,5.

ánutta-manyu, a., *dessen Zorn nicht zu verscheuchen ist*.
-us 705,19 (v. Indra). | -um índram 547,12; 626, 35.

(anuda), *nachgiebig* [s. dā mit anu], enthalten in án-ānuda.

an-udaká, a., *ohne Wasser, wasserlos*.
-ās [N. f.] nadías 566,4.

án-udita, a., *nicht auszusprechen* [uditá s. vad], *unrecht* [nefandus].
-āsas 921,1 mántrās.

anudéyī, die zu überlassende [fem. von anudéya, s. dā mit ánu], die *Braut (Brautjungfer)*.
-ī 911,6; 961,5. 6.

an-udrá, a., *wasserlos* [udrá].
-é [L.] 941,6.

án-upakṣita, a., *un-erschöpflich* [upakṣita s. kṣi, vernichten, mit úpa].
-am [n.] avatám 927,5. | -am [n.] suvīriam 247,7.

ánu-patha, a., *den Weg* [patha = páth] *entlang gehend*.
-ās 406,10 neben ántaspathās.

anu-pūrva, a., *einem Vordern* [pūrva] *folgend*.
-ám, adv., 1) *nach der Reihe, nacheinander*, 2) *vorwärts*.
-ám 1) 844,6; 957,2. 2) 117,3.

(anupūrvia), a., *sich an etwas hin bewegend* (von anupūrva); so ist (nach B. R.) zu lesen 821,7 (s. I. ánu am Schlusse).

anubhartṛ, a., *stützend, kräftigend* [von bhṛ mit ánu, vgl. bhártṛ].
-tri [f.] 88,6 (vom Gesange).

(anubhūti), f., *Ergebenheit* [von bhū mit ánu, vgl. bhūtí], enthalten in ánānubhūti.

ánumati, f., *Zustimmung* [von man mit ánu, vgl. matí], *Gunst der Götter*, als Gottheit gedacht.
-e 885,6. | -yās çármaṇi 993,8.

anumádya, anumádia, a., *dem man zujauchzen muss* [s. mad mit ánu].
-yas sómas 819,11. | -iasya ásurasya 522,1.
-ias índras 475,2; rásas 788,1 (Soma); (sómas) 736,4. 6 (ukthébhis).

anu-yājá, m., *Nachopfer* [yājá].
-ás 1008,2.

an-ulbaná, a., *ohne Wulst* oder *Knoten* [ulbana], *ohne Fehl*.
-ám [n.] ápas 879,6. | -éna cákṣasā 645,9.

ánu-vrata, a., *nach jemandes Befehl* [vratá] *handelnd, gehorsam, ergeben.*
-as stotá 633,19. -e jáne 34,4.
-áya 51,9. Gegensatz ápavrata. -ám jáyàm 860,2.

anuçásana, n., *Anweisung* [a. çās mit ánu, vgl. çásana].
-asya bhadrám 858,7.

anusatyá, a., *der Wahrheit* [satyá, n.] *ergeben.*
-ám agnim 260,1.

ánustuti, f., *Lob, Lobgesang* [stu mit anu, vgl. stutí].
-is 672,8. -im 677,7.

anuṣṭúbh, f., *Lobgesang* [stubh mit ánu]. 2) Name eines aus 4×8 Silben bestehenden Versmasses.
-úbham 950,9. -úbhā 2) 956,4.

anusthá, a., *folgend, aufeinander folgend* [sthā mit ánu], *nacheinander.*
-ās [A. p. f.] nadías 54,10.

anuṣṭhú, a., *auf dem Fusse folgend* [v. sthā mit ánu]; 2) -ú und -uyā, adverb., *sogleich.*
-ú 2) 95,3. -uyā 2) 300,14.

anu-svadhám, *dem eigenen Willen* [svadhā] *gemäss, freiwillig, gern.*
81,4; 194,11; 240,9; 281,1; 406,1; 784,5.

anu-svápam, *schläfrig, in schläfriger Weise.* 706,3.

(anusphurá), a., *schwirrend* [v. sphur m. ánu].
-ám çarám AV 1, 2,3.

án-usrayāman, a., *nicht bei Tageslicht ausgehend* [usráyāman].
-ṇe (z. l. -aṇe) 328,24.

(ánūka), a., *die gerade fortlaufende Richtung innehaltend* [v. ac m. ánu]; m. n., *Rückgrat.*

(anūkyá), **anūkia**, n., *Rückgrat* [v. vor.].
-āt 989,2.

anūcāná, a., „recitirend" [Part. med. von vac mit ánu], daher *gelehrt.*
-ás brāhmaṇás 1027,1.

anūcīná, a., *aufeinander folgend* [von anváñc, f. anūcī].
-ā [n.] jīvitā 350,2.

án-ūti, f., *Nicht-Hülfe* [ūti].
-I [D.] 470,6.

an-ūdhás, a., *euterlos* [ūdhas].
-ās 941,1.

án-ūna, a., *woran nichts fehlt, vollständig, vollkommen.*
-am [m.] (indram) 458,4; agnim 146,1; 201,6; 298,19.
-ena vakṣáthena 301,1.
-asya 1024,5 nā́ — māhi çrávas.
-ās [m.] 636,4 mādās.
-ā [f.] dákṣiṇā 543,4.
-ās [A. f.] apām çríyas 235,5.

ánūna-varcas, a., *vollkommenen Glanz* [várcas] *besitzend.*
-ās 966,2 (Agni).

anūpá, a., *längs des Wassers gelegen* [von ánu und áp]; m., *Ufer, Wasserbecken.*
-é 819,9 von der Somakufe. -ās 859,23.

anūrúdh, a., *nachstrebend* [v. 1. rudh m. ánu].
-ūt (Agni) 289,5 mit dem Acc. áparās.

án-ūrdhvabhās, a., *dessen Licht nicht in die Höhe strebt.*
-āsas [A. p.] 431,4.

án-ūrmi, a., *nicht wogend* [ūrmi, Woge], *nicht wankend.*
-im 644,22 yámam (von Indra).

an-ṛkṣará, a., *dornenlos.*
-ās pánthās 41,4; 218,6.
-ās [m.] pánthās 911,23.
-ā [f.] 22,15 (pṛthivī).

an-ṛc, a., *liedlos.*
-ṛcas 931,8 A. p.

án-ṛju, a., *un-gerade* [ṛjú], *unredlich.*
-os bhrātúr 299,13.

án-ṛta, a., *un-wahr, un-recht* [ṛtá]; 2) *unwahrhaftig, unredlich*; 3) n., *Unwahrheit, Lüge, Unrecht.*
-am [m.] 2) 152,3 (Gegensatz ṛtám); nā́ — (indram) 671,12.
-am [n.] 1) 105,5 (Gegensatz ṛtám). 3) 23, 22; 139,2; 544,4; 671, 12; 835,8; 836,4; 950,5.
-ena 3) 913,11.
-asya 1) várpasas 926,7.
3) dhāsim 366,4; cetāras 576,5; sétā 681,3; sétā 893,4; prayotā 902,6.
-ās [m.] 2) pāpāsas 301,5.
-ānī 3) 152,1; 226,6.
-ā [n.] 3) 215,6. 7; 577, 5; 600,4.
-ebhis 1) vācobhis 620,8.

ánṛta-deva, m., *falscher Spieler* [deva von div, spielen].
-as 620,14.

anṛta-dviṣ, a., *Lüge hassend* [dviṣ].
-iṣas 582,13 (von den Ādityas).

án-ṛtupā, a., *ausser der Zeit trinkend* [ṛtupā].
-ās [s. m.] 287,8 (Indra).

(á-nedya), **á-nedia**, a., *untadelig* [nedia s. nid].
-a 657,1 (indra).
-as ganās mārutas 415, 13; 87,4.
-ās jaritāras 460,4. So auch (für ánedias) zu les. 165,12 (marútas).

an-enā́, a., *ohne Hirschgespann* [ena = éta].
-ās yāmas marútām, parallel anaçvās 507,7.

an-enás, a., *fehlerlos, sündlos* [énas].
-ās 129,5 (Indra); 544,4 (váruṇas); 602,4 (ich).

an-ehás, a., dem Begehren [ehas von ih] entrückt, also 1) *über alles Begehren erhaben, unvergleichlich*, besonders von Göttern; 2) gegen das Begehren geschützt, *sicher, unbedroht*; 3) n., *Sicherheit, Schutz.*
-ás 2) dātrám 185,3; chardis 638,21. 3) 491, 3; 651,12; 676,12.
-ās 2) kārávas 887,12.
-ásam [m.] 1) mántram 40,6; apām nápātam 243,1; bhujyúm 642, 2; dyukṣám 678,16; dyām 889,10; (sómam) 1018,4; (indram) 1019,4.
-ásam [f.] 1) śālām 40,4.
-ásā [I.] 2) pathā 129,9.
-ásā [d.] 1) dyāvāpṛthivī 516,10.
-ásas [N. m.] 1) putrāsas ādites 638,5. 2) (vayúm): 419,6; 665,11.
-ásas [A. m.] sūrīn 887, 22; stúbhas 285,8.
-ásas [N. f.] útayas 667, 1—18.

ánta, m. Es bezeichnet ursprünglich das Gegenüberstehende (vgl. gr. ἄντα, ἀντή), daher 1) das dem Beschauenden Gegenüberstehende: *die Nähe*, Gegensatz paráká, die Ferne (30,21): daher im Loc. ánte fast dem gr. ἄντα, lat. ante gleichbedeutend (860,11), sowie dem vedischen ánti; 2) die einander gegenüberstehenden Enden oder Grenzen eines Dinges: *Grenze*, *Ende*. Gegensatz mádhya-m, die Mitte (401,3; 484,2; 937,8), und zwar nicht blos auf ein längliches Ding bezogen, sondern auch 3) auf einen Raum oder eine Fläche, also im letztern Falle der *Rand*, insbesondere der Erde oder des Himmels, oder noch häufiger 4) des Himmels und der Erde, diváś pṛthivyâś, wo an den *Rand* zu denken ist, in welchem beide nach dichterischer Anschauung zusammenstossen; doch bricht auch hier der Gegensatz der gegenüberstehenden *Enden*, namentlich des östlichen und westlichen, mannichfach hervor; 5) bildlich wird es auf die *Grenze* der Grösse, der Kraft, des Reichthums, nur einmal 6) auf das *Ende* der Zeit (179,2) bezogen. 7) Insbesondere bedeutet es den Rand oder *Saum* eines Gewebes (37,6). Genau entspricht ihm das gothische and-s [m.], Grenze (πέρας); die i-Form zeigt sich im goth. andi [n.], Ende. Vgl. ánti, ántama, ántaka.

-as 2) (apâm) 937,8. 3) pṛthivyâs 164,35. 5) çávasas 54,1; 470,5.
-am 2) yúsya 52,14 (indrasya); 484,2 (sómasya). 3) pṛthivyâs 164, 34. 4) 33,10. 5) mahimánas 880,3; mahimnás 615,2; cávasas 100,15; 167,9; 369,5; 537,6; rádhasas 666, 11. 6) 179,2. 7) 37,6.
-ât 1) 30,21. 3) jmás 915,11. 4) 295,4.
-e 1) agnés 860,11. 2) ádhvanas 312,2.
-o 2) rájasas 401,3.
-â [d.] 2) 297,11.
-âs 3) támasas 583,2; bhûmiâs 599,3. 4) 908,1 (párve, die östlichen Enden).
-ân 3) diváś 401,4; 585, 3; 92,11; 413,7; 561, 2; 934,5; jmás 346,1; 503,1; 915,1. 4) 645, 18. Einmal diváś cid ántân upamân 834,1, die höchsten Enden des Himmels.
-ebhias 3) diváś 49,3; 697,5.
-eṣu 3) diváś 595,2.

antaḥ-péya, n., *das Einschlürfen*, *Trinken* [von pâ mit antár].
-am 933,9 súrāyās.

ántaka, (a., Ende [ánta 6.] bereitend, Tod bringend) m., Eigenname eines Schützlings der açvínā.
-am 112,6.

antaka-drúh, a., den Tod beleidigend oder reizend.
-dhruk 958,4 (etávatā énasā).

ántama, a., der *nächste* [Sup. von ánta 1.]. Gegensatz paramá und madhyamá (27,5): gewöhnlich 2) mit der Nebenbeziehung: der *nächste*, der *innigst befreundete*, *holdeste* (intimus); 3) *sehr lieb*, *werth*, *theuer*, parallel cáru (926,6), váhistha (486,30; 625,18), von Opfern, Liedern, Ehrenerweisungen.
-as 2) v. Agni 244,8; 378,1; Indra 487,10; sákhā 633,3; āpís 665, 18; (kás) 673,9. 3) stómas 486,30; 625, 18; yajñás 926,6.
-am 3) stómam 653,15.
-asya 1) vásvas 27,5. 2) çúrasya 289,8.
-ās [m.] 2) 493,14 (vir).
-ā [n.] 3) dúvāṅsi 538,4.
-ebhis 2) 165,5 (marúdbhis).
-ânaam [f.] sumatīnáam 4,3.

antár (ursprünglich wahrscheinlich antári, vgl. antári-kṣa und upári). Grundbegriff: ins Innere dringend oder im Innern befindlich; also *ins Innere hinein*, *im Innern*. Das Innere einer Mehrheit ist der Raum *zwischen* den einzelnen Dingen. (Vgl. osc. anter, lat. inter, goth. undar und ved. 2. ántara). Es erscheint als Richtungswort in Zusammenfügung mit den Verben: ās, 2. iṣ, khyā, 1. gā, cakṣ, car, 1. dhā, 1. pat, pā, (bhā), bhū, yam, 3. vas, 2. vid, vṛt, vyā, sad, sṛj, sthā, spaç.

Ferner als selbständiges Adverb und als Präposition mit dem Acc., Abl., Loc., wobei an den mit dem Zeichen * versehenen Stellen vermöge der Trennung der Präposition von ihrem Nomen noch der adverbiale Gebrauch hindurchschimmert.

Adv. *ins Innere hinein*, *im Innern*: 727,3; 354,6; 507,4; 988,4(?); 999,1.

m. Acc.: *zwischen*, sowol in der Ruhe als in der Bewegung: — nadî 135,9; — dyâvā 240,4; ubhé — ródasī 303,8; 782,5; — mahî bṛhatī ródasī 603,2; ródasī — urví 528,1; 534, 24; ródasī* 518,3; 871,4; — mahî sámīte 272,3; jātân ubhayân — 298,2; — devân mártiāṅç ca 622,4; vas — 168,5; vidáthā* 452,2; — sabardhúgas 724,7; — kṛṣṇân 265,21.

m. Abl.: *aus dem Innern hervor*: — áçmanas 484,3; 820,6; paramât — ádres 799,8; — āsiât 865,13.

m. Loc. 1) *in*, *im Innern* oder *ins Innere hinein*, letzteres jedoch nur bei den Verben dhā, sad (mit ní), bei denen die Anschauung, wie beim lat. ponere, collocare, die der Ruhe ist: — duroné 70,4; gárbhe — 1003,2; vavró — 385,3; 620,3; hṛdí — 354,11; 785,8; — āsáni 781,2; yónō* 164,32; 872,6; upásthe — 905,8; samudré — 159,1; 709,9; 1003,1; — samudré 163,4; 354,11; 499,3; — áçmani 130,8; — pavítre 724,5; sádasi své — 235,14; sádasi* 289,12; dharúṇe 801,5; uruájre — 853,9; yūthé — 164,17; — asmín (padé) 603,5; anauté — 297,7; avṛké* 445,4; acitré — 347,3; so auch bei Personen, theils im eigentlichen Sinne: tué — (agnó) 527,3; némasmin* 874,10; dasmé — 289,15, theils bildlich: *in seiner Gemeinschaft*: — várune 602,2; — asmín (ayajñiyé) 950,4. Ferner bei Abstracten: — ājó 887,1; gharmé* 906,3. Ferner bei Pluralen, die ein Ganzes bezeichnen: — vṛtrásya jatháresu 54,10; apsú — 23,19. 20; 116,24; 226,7; 235, 3; 389,4; 819,1; 835,6*; 853,17; 856,4; 871, 3; 951,7; endlich bei Pluralen, die den Begriff der Mehrheit festhalten, in dem Sinne: *im Innern*, *ins Innere* jedes einzelnen, der

in diese Mehrheit eingeschlossen ist: síndhuṣu — 784,7; góṣu — 932,11; áṁśu — (góṣu) 231, 2; 513,4; prasúṣu — 67,9; vŕjaniṣu — 164,9; asmé — 24,7; bhúvaneṣu — 157,5; 1009,3.

2) *zwischen* mit dual.: camúos* 164,39; áçmanos — 203,3; sádmanos* 289,2.

3) *unter, inmitten* mit plur.: bhúvaneṣu — 164,31; 1003,3; — játeṣu 314,4; patáyatsu — 450,5; gnáṣu — 161,4; — devéṣu 649,3; — ŕjréṣu 677,18; — daçásu bāhúṣu 710,18; — yúthéṣu 912,15. So auch bildlich (unter Begleitung von ...): íḍāsu — 416,5. 6; — vāṇíṣu 794,4.

antár á mit Loc. *inmitten*: apsú — 105,1; 819,1; aretíṣi* 779,23.

ántara, a., *näher* [Comp. von ánta. 1], Gegensatz pára (232,8; 252,2; 456,3; 504,2; 941,5) oder sánutya (446,4). 2) *recht nahe*, 3) *nahe befreundet*, 4) *lieber, recht lieb* (vgl. ántama, was dem ántara in allen Abstufungen der Bedeutung zur Seite geht). Zu unterscheiden ist von ihm das aus antár entsprossene ántara (das Innere, Zwischenliegende), was aber im RV nicht vorkommt.

-as 1) 232,8 ripús; 446, 4; 504,2. 2) 879,1 (Agni). 3) páyus 31, 13 (Agni); puróhitas 44,12 (Agni). 4) yajñás 688,19.
-am [m.] 4) stómam 10, 9 (lieber als, m. Abl.).
-am [n.] 4) 908,7 (anyád); (bráhma) várma 516, 19; vácas 617,5.
-ena 4) 859,1 (prayújā?).
-asya 1) aryás 456,3; 941,5.
-ān 1) amítrān 252,2.
-ēs 2) cakrés 503,10.
-ā 2) suṣṭutís (jáyā iva pátye) 917,19; herüberstreifend in 4).
-ām 2) bhújam 104,6.

antará, *zwischen*, aus antár und á zusammengesetzt (vgl. antár á).

— sakthíā 912,16. 17; — dámpati 988,4; — pitáram mātáram ca 914,15; — parāvátam arvāvátam ca 274,9 (zwischen der Ferne und Nähe, d. h. in dem ganzen Raume).

antará-bhará, a., *ins Mittel* [antarà] *bringend* [bhara], *herbeischaffend, mittheilend*.

-ás índras 652,12.

antári-kṣa, n., das in der Mitte [antári = antár] liegende [kṣa wie in dyu-kṣá, von kṣi, wohnen, sich aufhalten, womit kṣā, die Wohnstätte, zu vergleichen ist, Weber, Ind. St. 1,187], das zwischen Himmel und Erde liegende, der *Luftraum*, die *Luft*, bisweilen fast persönlich gedacht; dazu die Adjectiven urú, urúloka, váriyas, máhi.

-am 52,13; 73,8; 89,10; 91,22; 115,1; 203,2; 206,2; 242,8; 256,2; 264,9; 268,10; 288, 19; 310,2; 348,7; 349, 5; 353,3; 355,11; 396, 16; 408,4; 409,2; 439, 2. 3; 449,2; 488,4; 502,11; 510,5; 551,5; 614,3; 620,23; 634,7; 793,5; 879,5; 885,7; 891,2; 892,9. 11; 914, 3; 915,6; 916,14; 950, 6; 954,2; 965,2; 975,1; 979,3; 1016,3.
-ena 25,7 (pátatām); 161, 14 (vātas — yāti); 627, 35; 717,2; 775,8; 962,4.
-āt 48,12; 61,9; 264,11; 280,3; 407,8; 623,20; 628,3. 4; 775,27; 894, 5; 896,11; 915,11; 984,1 (-aat).
-asya 110,6 nŕbhyas.
-e [L.] 85,11; 165,2; 221,3; 231,4; 240,8; 406,7; 427,1; 439,5; 487,11; 493,13; 499,3; 555,3; 629,2; 630,6; 706,5; 739,6; 831,5; 896,5; 913,3. 6; 947, 5; 994,3.
-āni 35,7; 626,15; 632,24; 870,8; 891,4 (rocanā).
-ā 463,8; 591,3.

antarikṣa-prā, a., *die Luft erfüllend* [prā], *die Luft durchziehend*.

-ās [N. s. m.] savitā 561, 1; (sómas) 798,14.
-ām [m.] índram 51,2.
-ām [f.] nrvāçīm 921,17.

antarikṣa-prút, a., *die Luft durchschwimmend* [pru].

-údbhis nōbhís 116,3.

antarikṣa-sád, a., *in der Luft sich aufhaltend* [sad].

-át haṁsás 336,5.

(antárikṣya), antárikṣia, a., *in der Luft* [antárikṣa] *befindlich*.

-ās [N. f.] pathíās 408,9.
-ā [n.] vásu (= vásūni) 718,5.

(antaruṣya), n., *Schlupfwinkel* [s. 3. vas mit antár], enthalten in daçāntaruṣyá.

antárvat, a., *trächtig, schwanger* [von antár].

-atīs [N.] 917,6.
-atīs [A.] 289,5.

antarvávat, *im Innern, innen* [von antár]. 40,7; 449,3.

ántas-patha, a., *innerhalb des Weges befindlich*.

-ās [N.] 406,10 neben ánupathās.

án-ti. Grundbegriff: *gegenüber* (Gr. 404), *vor Augen, in der Nähe*, in letzterer Bedeutung mit dem Gegensatze dūré (79,11; 94,9; 300, 3; 731,7), dūraké (779,21); oder mit anderer Construction: dūrát (803,4); ārāttāt (167,9); paramā (218,3). Auch mit sát (seiend) 301, 10; 631,4; 682,1; 731,7; oder mit vid (vind) 176,1; 398,11; 779,21 lose verbunden; oft in dem Sinne, dass as (sein) hinzuzudenken ist (94,9; 298,18; 300,3; 803,4; — 84,17; 89,9; 167,9; 218,3).

1) *gegenüber* (feindlich) 84,17; 176,1. 2) *vor Augen* 298,18. 3) *vor Augen* = bevorstehend 89,9. 4) *in der Nähe*, mit ausgedrücktem Gegensatze der Ferne 79,11; 94,9; 167,9; 218,3; 300,3; 301,10; 731,7; 779,21; 803,4; 5) ohne solchen Gegensatz 398,11; 430,2; 631,4; 682,1.

antiká, a., nahe [von ánti]; im RV nur n., *Nähe*, -ám, *in die Nähe*, -é, *in der Nähe*.

-ám mŕtyós 987,2.
-é 790,5 Gegens. dūraké.

ánti-gṛha, n., *Nähe des Hauses* [gṛha], *Raum vor dem Hause*.

-āt 921,4.

ántitas [von ánti], *aus der Nähe*; Gegensatz dūrāt (218,13; 293,2; 355,10; 647,9). 179,5; 218,13; 293,2; 355,10; 647,9; 940,4.

anti-devá, m., *Gegenspieler* [ánti 1, deva, Spieler].

-ám 180,7.

ánti-vāma, a., *Güter in der Nähe habend, mit Gütern nahe.*
-ā (nsâs) 593,4. Vielleicht ist **ánti vāmā** dūré amítram ucha zu lesen: Strahle Güter nahe herbei, ferne hinweg den Feind.

(ánty-ūti), ánti-ūti, a., *mit Hülfe nahe.*
-im (puṣáṇam) 138,1.

(antrá), n., *Eingeweide* [aus antara, gr. ἔντερον], siehe āntrá.

andhá, a., *blind*, ursprünglich: bedeckt (vgl. gr. ἀν-ανρος, κατ-ανρος); oft neben çroná; auch als Beiwort der Finsterniss (támas).
-ás 164,16; 315,9; 688,2.
-ám [n.] 112,8; 116,16; 147,3; 204,12; 300, 13; 326,19; 851,11.
-éna támasā 915,15; 929,12.
-âya 117,17. 18.
-ásya 865,3.
-é támasi 100,8.
-ās [N. p.] 148,5; amítrās 929,15.
-â [n.] támāṅsi 312,4.
-âm (duhitáram) 853,11.

1. ándhas, n., *Finsterniss* [s. andhá].
-as 62,5; 94,7; 604,2.

2. ándhas, n., *Kraut* (Cu. 304), ursprünglich der Keim, als der emporsteigende, emporspriessende (vgl. gr. ἀνθος). Der allgemeine Begriff des Krautes, und zwar wie es als Futter der Pferde dient, tritt am deutlichsten hervor in 28,7, sowie bildlich in 595,3. Am häufigsten tritt es 2) als Benennung des *Somakrautes*, sowie des daraus gepressten *Somasaftes* hervor. Beides lässt sich selten scheiden; am klarsten tritt die erste Bedeutung in Verbindungen wie ándhasas sutám (483,4) hervor; 3) im Dual erscheint es zur Bezeichnung der *Rasenufer* eines Flusses (612,2). Zu Bedeutung 2. die Adjectiven: mádya, madiṣṭhá, matsará, çukrá, çubhrá, mádhu, haryatá, sudákṣa, somiá, príṣṭhia, górjika, sutá, sunvāná, pūtá, pāriṣikta und Genetiv mádhvas.
-as 2) 122,1; 153,4; 205,1; 269,1; 297,19 aṅçós; 312,1; 319,1; 323,5; 384,6; 399,9; 504,2; 509,11; 537,1; 608,1; 622,1; 774,5; 780,6; 798,44; 942,4.
-asā 2) 52,2. 5; 316,4; 408,8; 536,4; 713,4; 728,2; 764,1; 767,1. 3; 773,19; 779,2; 819,2.
-asas [Ab.] 2) jātám 730, 2; 767,2; 773,10; madintaram 644,16.
-asas [G.] 2) pápris 52, 3; sutám 483,4; várimaṇ 504,3; máde 637, 8; 652,28; 653,4; 675, 2; 876,7; mádesu 537, 1; 666,14; pītáye 621, 25; avitā 633,15; sahásram 687,1; dhārā 770,1; purójiti 813,1; vácas 813,13; píyūṣam 920,8; devám 941,3; mānām 970,5; búbodhati 858,1; juhóta 205,5; prábhartum 282,1; tṛmpatam 655, 24; á vṛṣasva 670,3; ví açnate 763,3; sótu 802, 6; ferner abhängig von zahlreichen Formen der Wurzeln pā (trinken) 135,4; 155, 1 = 701,1; 210,1; 274, 1 = 633,21; 405,5 = 606,1 = 637,4 = 704,2; 701,4; 922,9; mad 9, 1; 85,6; 327,2; 328, 14; 674,2; mand 80, 6; 82,5; 484,4; 653,7; 993,2; 876,1; 388,2; 227,3; 275,6; 486,27.
-asi [d.] 3) 612,2 (ubhé).
-āsi 1) 28,7; 395,3. 2) 510,7; 575,5; 581,2; 589,4.

ánna, ursprünglich Part. II. von ad, essen, n., *Speise, Nahrung.*
-am 140,2; 215,12; 226, 5. 7. 10. 11. 14; 282,3; 298,7; 307,1; 308,1; 445,4.5; 482,3; 614,2; 624,12; 885,2; 887,4; 895,2; 905,5; 917,5; 925,5; 933,7; 938,4; 939,8; 943,6; 951,4.
-ena 916,2.
-e 855,4
-ā 61,7; 122,13; 127,4; 270,8; 303,10. 11; 362,5; 519,4; 520,2; 917,7.
-ās 201,4; 226,12; 284, 1; 827,4; 831,4; 854, 11; 855,3. 5.
-eṣu 214,16.

ánna-kāma, a., *nach Speise begehrend* [kāmá].
-āya 943,3 kṛçâya.

ánnavat, a., *mit Speise* [ánna] *versehen.*
-ān 943,2 yás.

annā-vṛdh, a., *an Speise* [ánna] *sich erlabend* [vṛdh 18].
-ṛdham 827,4 (Agni).

anniy, *nach Speise* [ánna] *Verlangen haben.*
Part. **ánniyat**:
-ate 298,7 (Agni).

anyá (nur zweimal -iá 945,1 und 917,8), *ein anderer, der andere* (aus dem Deutestamme aná, wie das gleichbedeutende goth. an-thar, Cu. 426), 1) ein *anderer*, Pl. *andere*, 2) insbesondere mit dem Abl. *ein anderer als*, 3) *der eine* oder *der andere* von zweien, 4) insbesondere éka — anyá, *der eine — der andere*, 5) anyá — anyá, *der eine — der andere*, und zwar in gleichem Casus, im Plural *die einen — die andern* oder *einige — andere*, stets mit Betonung des einfachen Verbs im ersten Satze (z. B. 164,20; 231,4. 5; 493,16; 596,3; 599,9; 601,3; 289,11; 490,5), ausgenommen 95,1, wo aber háris und çukrás den Gegensatz bilden; bei Verben, zu denen Richtungswörter gehören, schwankt die Betonung (betont 598,6; 911,18; 164,38; 243,3; tonlos 498,2; 93,6; 383,10; ferner 123,7; 963,2 und 226,3, wo aber der Gegensatz in den Richtungswörtern liegt), oder 6) anyá — anyá, in verschiedenen Casus, aber in verschiedenen Sätzen, 7) in verschiedenen Casus in demselben Satze mit dem Begriffe der Gegenseitigkeit, z. B. anyás — anyám, *einer den andern, einander* von zweien und von mehrern, 8) in gleichem Casus unmittelbar zusammengefügt mit Betonung nur des ersten Gliedes, und zwar bei zweien *der eine um den andern*, 9) bei mehrern *ein anderer und immer ein anderer*, immer neue, 10) pl., *die andern, die übrigen.*
-ás 1) 52,13; 125,7 (kác cid); 386,3; 489,22; 548,23; 572,15; nú cid yám anyás ādábhat árāvā, den nimmer ein anderer beschädigt, ein Feindseliger; 625, 39; 635,11; 854,1; 860, 14; 869,5; 890,2; 972, 5. 2) 57,4; 84,19; 431,2; 462,10; 675, 13; 687,4; 947,10. 3) 552,2; 598,5; 958, 4. 4) 161,9. 5) 164, 20; 181,4; 231,4. 5; 265,2; 493,16; 498,2; 509,3; 598,2. 6; 599, 9; 601,3; 911,18; 963, 2. 6) 836,14; 945,11. 7) 619,3. 4. 5; 929,14.

-ám 1) 218,2; 388,8; 488,21; 689,1; 705, 19 (práti íd anyám, zueinander); 875,8; 943,4; 968,7. 2) 129, 10; 224,11; 644,12; 684,18; 836,10; 917, 8. 3) 945,7 (m. caná). 5) 93,6; 164,38. 6) 896, 14; 945,11. 7) 619,3. 4; 929,14. 9) 398,11; 488,15; 943,5.
-ád 1) 52,14; 140,7; 385,2; 427,3; 621,1; 858,21; 857,8; 863,2; 908,7; 968,1; 975,3. 2) 648,19; 955,2. 3) 80,19; 507,1; 642,4. 5) 103,1; 115,5; 123, 7; 289,11. 15; 383,10; 465,5; 499,1. 6) 863, 8. 9) 215,5; 272,7.
-éna 1) 549,8. 2) 836,8. 12. 3) 450,3. 6) 140,2; 863,3.
-ásya 1) 170,1; 226,13; 658,16. 3) 181,5. 6. 5) 498,8. 6) 140,2. 7) 619,5.
-ásmin 1) 289,17.
-é [p.] 1) 36,1; 164,12 [imé]; 209,3; 269,5; 297,14; 340,5; 394,9; 573,3; 585,6; 623,23; 639,33; 860,4; 907,6; 940,7; 986,1; 485,3 (id, andere u. andere).
(á-nya), á-nia, a., *nicht versiegend*, wol aus a und niá (niedersinkend).
-ïám ïaam 621,10; ópastutim ... ásrkṣi ánïām íva 647,11. Vgl. -ye in AV. 12,1,4.
anyaká, a., *ein anderer, fremder* [von anyá].
-é 641,18 (rājakās); nábhantāmanyaké same 659,1—10; 660,1—11; 661,1—10; 662,4—6.
-éṣaam. nábhantām anyakésaam jūkās ádhi dhánvasu 959, 1—6.
anyá-kṛta, a., *von andern gethan* [kṛtá v. kṛ].
-am 492,7 énas.
-ena 219,9.
-ebhyas 668,3 dvéṣobhyas.
anyá-jāta, a., *von andern gezeugt* [jātá von jan] oder *hervorgebracht*.
-am. çóṣas 520,7; énas 568,2.
anyátas vertritt den Ablativ von anyá.
4,5. nír anyátas cid ā́rata dádhānās índre íd dúvas, von jedem andern sagten sie sich los, dem Indra allein Verehrung zollend.
anyátra, *anderswo*, 2) *anderswohin* [v. anyá]. 1) 912,2. 2) 575,5; 644,11.
anyáthā, *auf andere Weise* [von anyá]. 828,8; 476,5.
anyá-rūpa, a., *andere gestaltet* [rūpá], *eine andere Gestalt annehmend*.
-as 616,6 (viṣṇus).
-ās [A. f.] 827,4 (jánitrīs).
anyá-vrata, a., *einem andern Dienst* [vratá] *erweisend, andern* (Göttern) *ergeben*.
-as 848,8 dásyus.
-am 679,11 dásyum.
-asya 874,2.
anyódarya, a., *einem andern* (anyá) *Mutterleibe* (udára) *entsprossen*.
-as 520,8 neben árāṇas.
anv-ác, a., schwach anūc-, *der Richtung eines andern folgend* [von ánu und ac].
-ūcás [A. p. m.] 264,6.
-ūcī [d. f.] 113,2 (dyávā).
anvartitṛ, m., *Werber, Brautwerber* [von art mit anu].
-ā 935,2 (Varuna und Mitra).
(ap), *arbeiten, erwerben*, s. ápas, apás, ápnas.
1. (áp), f., *Werk* [von ap], enthalten in aptúr.
2. áp, f., starke Form āp [Cu. p. 411], *Wasser, Gewässer*, und zwar nicht blos die auf der Erde, sondern auch die in den Wolken, die ápas divyás; weshalb auch Agni als aus dem Blitz der Gewitterwolke entsprungen apām nápāt heisst. Sehr häufig werden sie als Göttinnen angerufen, häufig mit Himmel, Erde, Bergen, Kräutern u. s. w. zusammen (vgl. Vocativ āpas und āpas devīs, mātáras).
apā́ 624,3.
apás [G.] kṣódas 180,4; kṣoní 180,5; ádrim 312,8; dúras 471,5; daksinātás 473,5.
āpas [V.] 23,21. 22; 267, 13; 491,7; 563,1. 2; 683,15; 711,14; 835,1. 3 7. 8; 856,7. 8. 11. 12; 901,1.
ápas [N.] 8,7; 23,20; 24,6; 32,2. 8. 10. 11; 33,11; 57,2; 65,4; 83, 1; 96,1; 100,15; 116, 9; 125,5; 161,9; 169, 3; 175,6; 178,1. 2; 215,12; 221,1; 226,3. 4. 14; 229,2; 235,11; 239,8; 256,3; 264,9; 267,7; 269,8; 270,6; 285,5; 288,19; 289, 22; 290,7; 313,2. 3; 314,6—8; 329,7; 343, 2; 353,3; 388,9; 395, 11. 12; 401,5; 407,14; 412,6; 414,3; 465,6; 475,4; 481,2; 489,5; 507,11; 534,15; 539, 4; 550,2. 3. 23. 25; 551,8; 565,2; 606,4; 617,4; 619,2; 620,8; 626,34; 633,8; 635,8; 652,23; 653,1; 659, 10; 703,7; 714,4; 718, 4; 736,2; 778,13; 794, 3. 5; 800,7; 825,8; 828,7; 853,20; 856, 13. 15; 863,2. 6; 869, 7; 872,9; 891,13; 892, 10; 904,5; 908,5. 6; 911,17; 914,2. 8. 18; 924,6; 937,8; 963, 6; 965,4; 1018,3; 1019,3; 1023,4; 1028, 2. devīs: 83,2; 153, 4; 173,8; 290,4; 290, 12; 565,1—4; 835,4; 856,6; 890,9; 935,1; mātáras 698,4; 705,1; 843,10; 890,9; 917,6.
āpas [A. für apás] 23,23; 63,8; 190,7; 830,5; 835,9; 947,8.
apás [A.] 10,8; 23,18 (devīs); 32,1; 36,8; 51, 11; 52,6. 8. 12; 55,6; 56,6; 57,6; 64,1 [wo viell. mit M. Müller apás (Werkmeister) zu lesen ist]. 6; 80, 3—5; 91,22; 96,2; 100,18; 103,2. 5; 122, 9; 131,4; 157,5; 161, 11; 164,47; 165,8; 174,2. 9; 202,5; 204, 1; 205,2; 213,4; 218, 13; 227,1; 240,7; 265, 16; 266,5. 6; 312,6. 7; 322,2; 324,1; 334,10; 338,4; 356,11; 368,4; 383,2; 384,5. 6; 385,6. 8; 395,14; 400,3; 402, 1; 437,6; 461,2; 463, 8; 469,7; 471,4. 5; 480,5; 488,14; 498,4; 501,2. 11; 503,2; 505,

4; 509,8; 513,3; 514, 3; 525,5; 537,3; 548, 27; 560,1; 572,24; 581, 3; 584,8; 611,1; 623, 10; 626,13. 16; 627, 22. 28; 632,3; 635,2. 6; 646,25; 652,2; 660, 10. 11; 685,3; 692,3; 705,18; 706,15; 714, 3; 715,6; 719,2; 728, 2; 754,1; 773,22; 774, 26; 775,7; 780,4; 782, 2; 790,1; 797,4; 798, 40; 802,4; 803,6; 806, 1; 808,3. 13; 811,7; 819,4. 18. 26; 821,21. 22; 835,5; 842,3 u. s. w.; devîs 268,8; mâtîs 243,2.

adbhîs 95,8; 122,6; 161, 14; 350,6; 490,14; 655,3; 777,6; 780,9; 786,9; 803,2; 805,2; 809,45; 821,17; 840, 9; 887,26.

adbhyás 229,11; 385,9; 430,4; 771,2; 906,3.

adbhiás 34,6; 80,2; 112, 5; 192,1; 503,6; 865, 4; 889,2.

apâm napât 856,4; 975,2.

apâm nápât 143,1; 222, 6; 226,1. 2. 7. 9. 10. 13; 491,13; 563,2; 918,13; nápaut 834,5; 551,13; nápâtam 22,6; 226,3; 243,1; 550,15; 856,3; náptrâ 856,14; gárbhas 235,12; 239, 3; 525,3; 809,41; gárbham 164,52; 235, 13; práçastaye 23,19; bîlam 32,11; upidhânâ 51,4; támas 54,10; arnavám 56,5; 85,9; 214,18; pravaṇé 57,1; upásthe 144,2; 449,4; 788,5; 798,25; 821, 13; 871,3; jesé 100, 11; 485,18; sârathis 158,6; pariñçám 187, 8; netâ 203,7; 786,3; ápas 208,5; ajás 279,2; duroné 259,5; ánîke 354,11; vraté 400,7; ojmánam 488,27; ûrmîs 634,10; 820,5; ûrmim 761,1; 798,8; 808,19; ûrmô 784,7; ûrmâyas 505,1; 745,1; 807,3; khâni 598,3; s(a)uúbhis 604,3; mádhye 605,4; várdhanas 617,2; prasargé 619,4; phénena 634, 13; ávas 636,2; çárma 638,16; sumnâm 639, 4; rétâṅsi 664,16; jágmis 702,22; gandharvám 798,36; rásena 809,57; páyas 843,14; pérum 862,8; ghṛtám 877,8; bhûmânam 924,12; samgumé 949,1; sakhié 950,9; niáyanam 968, 7; sákhâ 994,3; carkirâma 336,1; îçe 915,10.

apâm (zu sprech. âpâm) gárbhas 70,3; yád 181, 1; árnas 210,3; aktús 221,1; náptur 226,11; áyus 235,5; rîtis 454, 1; ûrmím 458,12.

apâàm nápât 493,14; nápâtam 122,4; 186, 5; 395,10; náptrâ 454,3; vîsanvân 122, 3; árnâṅsi 61,12; sadhástha 149,4; 195, 2; 493,15; 872,2; ûrmáyas 168,2; jávâṅsi 317,8; upásthe 872,1; jantávas 875, 2; sádanâya 919,5; in 67,10 (cittis —) ist apâàm zu sprechen.

apâàm (zu sprechen âpâàm) járas 46,4; rîtim 820,10; síndhus 645,14.

apsú 23,19. 20; 59,3; 65,9; 91,4; 95,3; 104, 6; 105,1; 108,11; 109, 4; 116,24; 117,4; 135, 6; 163,4; 182,6; 184, 3; 202,5; 226,4. 5. 7. 8; 229,7; 235,3; 247, 4; 256,2; 273,6; 309, 4; 398,6; 399,11; 439, 2; 460,12; 466,4; 470, 5; 472,1; 487,4; 507, 8; 534,12; 586,4; 619, 5; 621,17; 629,5; 663, 9; 691,8; 714,5; 728,3; 732,6; 736,1; 742,5; 754,1; 774,4. 5; 777, 26; 783,3; 791,4; 797, 10; 801,2; 808,10. 24; 809,47. 48; 819,2; 835,6; 836,4; 853,17; 856,4; 858,6; 871,1. 3. 5; 876,2. 3; 877,3; 889,15; 891,9; 899,9; 930,2; 951,7; 974,2.

apâsu [L. für apsú] 624, 14, vgl. jedoch apás.

ápa, *ab, fort, hinweg* [Cu. 330], als Richtungswort zu Verben gefügt, seltener mit Nomen zusammengesetzt, auch verdoppelt (388,3) oder mit u zu ápo verbunden (402,2; 914,12). Mit: ac, aj. an, ar, as, i, îṣ, 1. ûh, kṛ, kram, 2. gir, gur, guh, ci, cyu, tras, dar, das, drâ, dham, 1. dhâ, nam, nud, paj, par, pruth, bhaj, bhid, bhû, bhṛ, myaks, mluc, 2. yu, 1. radh, vadh, 1. vas, 3. vâ, vî, vṛj, vṛt, vyadh, vyâ, çuc, çnath, çri, sac, sidh, sû, sṛ, sthâ, spṛ, sphur, han, 1. hâ.

apa-kâmá, m., *Abscheu*; eigentlich abgewandtes Verlangen [kâma].
-ám 516,2.

apagohá, m., *Versteck* [von guh mit ápa, vgl. góha].
-ám 206,7.

ápaciti, f., *Bestrafung, Vergeltung* [1. ci mit ápa, gr. ἀπό-ποινος].
-im 324,4.

apacyavá, m., das *Hinwegstossen*.
-ám 28,3.

á-patighnI, f., *den Gatten nicht tödtend*.
-î 911,44.

ápatya, n., *Abkömmling, Nachkommenschaft* [von ápa].
-am 174,6; 179,6; 722,8; 1018,8.
-âya 521,7.
-e 68,7.

apatya-sâc, a. (starke Form), *von Nachkommen begleitet* [sâc aus sac].
-âcam [m.] rayím 117,23; 221,11; (tárutram) 513,5.

a-pád, a., stark apâd, *fusslos* [pád].
-âd [m.] 32,7 (ahastâs); 297,11 (açîrsâ).
-âd [f. für -ádî], 152,3 (prathamâ); 500,6 (iyám).
-âdam [m.] vîtrám 264, 8; atrám 386,8.
-âde sûryâya 24,8.
-âdas [N. m.] 925,4 (droṇiṇçvâsas).
-ádî [s. f.] ahastâ kṣâs 848,14.
-ádî [d. f.] 185,2 (dyâvâpṛthivî).

ápa-duṣpad, von dem schlimmfüssiges (duṣpád] fern ist, sicher, daher Instr. als Adverb: *sichern Ganges*.
925,3.

apa-dhâ, f., *Versteck*.
-â [1.] 203,3 yás gàs udâjat apadhâ valásya, man sollte den Ab. (apadhâs, geschrieben apadhó, erwarten).

apa-pitvá, n., *Trennung, Entfernung*; Gegensatz pra-pitvá.
-ám 287,24.

apa-bhartṛ, m., *Wegnehmer* [v. bhṛ m. ápa].
-â 224,7 rápasas dêviasya.

apamá, a., der *entfernteste* (Sup. von ápa).
-ásya 865,3.

ápara, a., pron. ursprünglich wol: der entferntere (Comp. von ápa, vgl. apamá), daraus 1) der *hintere*, einem vordern (pûrva) folgende, 2) der *spätere* (zeitlich), 3) der *westliche*, 4) der *zurückstehende, geringere*, in allen

diesen Bedeutungen mit dem ausgesprochenen Gegensatze des pûrva, wofür einmal (220,8) sâna (zeitlich früher), einmal prathamâ (145, 2) eintritt. 5) der *andere*, 6) als adverb. -âm, -âya mit fortgerücktem Accente *später*, *künftig* mit den Gegensätzen purâ (219,8); adyâ (36,6; 184,1; 220,2; 647,14); nûnâm (189,4; 219,8; 474,5); ohne Gegensatz mit canâ (912,11). Der N. p. m. hat a und âsas.

-as 1) 74,8; 468,5. 2) 844,5; 853,7. 3) 962, 5 (samudrás). 5) 120, 2; 844,4. -am [m.] 3) 31,4; 965,2 ketûm. 4) 488,15. -am [n.] 2) 145,2 (vácas). -âm [n.] 6) 36,6; 184,1; 189,4; 219,8; 220,2; 647,14; 912,11. -ena 2) 220,3 (âpicna). -âya 4) 536,7. -âya 6) 474,5. -e [p.] 4) 870,7. -âsas [n.] 2) 396,6. -ân 4) 522,3. -ebhis 2) 488,17. -â [f.] 2) 124,9; 185,1. -âs [A. f.] 2) 289,5. 3) 402,2.

á-parājita, a., *unbesiegt* [párâjita s. ji mit pârâ], *unbesieglich*.

-am jétâram 11,2; 379, 6; (mâ) 874,11. -â [d.] indrâgnî 246,4; 658,2.

á-pariviṣṭa, a., *nicht umfasst* [páriviṣṭa s. viṣ mit pári], *unumfassbar*.

-am 204,8 âsâm.

á-parihvṛta, a., *un-beschädigt* [párihvṛta s. hvṛ mit pári], *ungefährdet*.

-as agnís (átyas ná sáptis) 832,2. -âs [m.] (vayâm) 100, 19; samrâjas 889,5 (âdityâs). -â [n.] vásûni 687,8.

aparî, f. (substantivisches Fem. von ápara) pl., *die Zukunft*, -îṣu, *in der Zukunft*, *für die Zukunft*, -îbhyas, *für alle Zukunft*, *fort und fort*.

-îbhyas 32,13. -îṣu 113,11; 943,3; 1009,3.

á-parîta, a., urspr. *nicht umringt* [párita s. î mit pari], d. h. *nicht bewungen*, *unbezwinglich*.

-as 383,14 viriena (indras). -am [n.] çávas 644,9. -âsas krátavas 89,1. -âs [m.] pánthâsas 100, 3 (çávasâ).

á-parîvṛta, a., *nicht umschlossen* [párivṛta], *nicht zu umschliessen*.

-as agnís 201,3.

a-parvân, n., *eine Stelle*, *wo kein Gelenk* [párvan] *ist*.

-ân [L.] 315,3.

a-palâçá, a., *un-belaubt* [palâçá, Laub].

-ás árvâ 853,14; parallel achâyâs (schattenlos).

apa-vaktṛ́, m., *Untersager*, *Abwehrer*, mit G. [von vac mit ápa, vgl. vaktṛ].

-â hṛdayâvidhas 24,8 (váruṇas).

á-pavîravat, a., *nicht mit einem Speere bewaffnet* [pávîravat].

-ân 886,3 (indras).

ápa-vrata, a., von den (göttlichen) Ordnungen oder Geboten [vratá] abgewandt; *gottlos*, *widergöttlich*.

-ena támasâ 894,6; 929, 14. -ân 51,9 (Gegensatz ánuvrata); 896,9.

á-paçcâddaghvan, a., *nicht zurückbleibend*, *nicht zu kurz kommend*.

-ane 483,1 nâre (indrâya).

a-paçyá, a., *nicht sehend*, parallel andhá.

-âs 148,5.

á-paçyat, a., *nicht sehend* [páçyat s. apaç).

-an 961,3 (kumârâs).

ápas, n., *Arbeit*, *Werk*, *Handlung*; besonders das *heilige Werk* am Altar (von ap, vgl. lat. opus); vgl. âçúapas.

-as 110,1; 205,11; 208,5; 223,4; 229,6; 329,9; 433,9; 464,5; 471,3; 536,1; 556,4; 838,4; 914,6. -asâ 54,8; 298,14. -asas [Ab.] 246,7 (pári). -asas [G.] 510,1 — párê nasyâ. -âsi 68,5; 70,8; 85,9; 174,3; 194,6; 208,8; 287,3; 315,10; 401,6; 537,4; 579,4; 705,19. 21.

apás, a., *thätig* (von ap), besonders beim Opferwerk; daher 2) *kunstreich*, *geschickt* im Ausführen der Werke; 3) als m., der *Künstler*, *Werkmeister*, *Werkführer*, *Opferer*; 4) f., substantivisch im pl. theils die *Finger*, als die bei der Erzeugung des heiligen Feuers oder Somasaftes *thätigen*, 5) theils die *Ströme* als die *thätigen* [vgl. 1)]; 6) n., *Arbeit* (s. Boll. Or. u. Occ. 2, 476).

-âsam [m.] 2) 2,9 dâksam. -âs [A. n.] 6) 151,4. -âsâ [I.] 6) 31,8. -âse 6) —va 508,3. -âsas [G.] 3) 219,5 mâtrâ. -âsi 6) 235,3. 11. -âsâ [d.] 3) 932,1. -âsas [N. m.] 2) ṛbhávas 294,3; 329,1; 396,12; kavâyas 784,6. 3) 242,5. -âsas [N. f.] 1) oder 2) 92,3 nâris. 4) 71,3; 236,7; 819,13. -âsas [A. f.] 5) 458,12. -âsâm [m.] 2) devânâm 160,4; apástamas 879, 9. 3) 236,5 nebeu yajñânâm. -âsâm [f.] 1) apástamâ 502,13; 901,7. -âsu 5) 624,14 (?). -âstamas 1) dân 941,2 (agnís). 2) 160,4 (vom Weltschöpfer); tváṣṭâ 879,9. -âstamâ 1) sárasvatî 502, 13; sindhus 901,7.

apa-sphûr, a., *wegstossend*, *fortschnellend* (vom gährenden Somatrunke), vgl. án-apasphur.

-úram 678,10 sómam.

(apasphura), dass. enthalten in án-apasphura.

apasy, *thätig sein* [von ápas].

-yât (Conj.) 121,7.

(apasyá), **apasia**, a., *thätig*, *geschäftig* [von ápas].

-iam 915,2 (sárgam).

apasyâ, f., *Geschäftigkeit*, *Thätigkeit* [von ápas, apasy].

-âm 561,2. -áyâ 398,8.

apasyá, a., *geschäftig*.

-ávas [m.] vrâtâs 726,2. -úbhis mantṛíbhis 788,2. -úvas [N. f.] 979,1; uṣásas 79,1; haritas 750, 3; dhârâs 768,2.

ápāka, a., *von Ferne kommend* [von ápāc, vgl. āké, úpāka u. s. w.].
-as (agnis) 452,4. | -ās 110,2 āpāyas.
-e (agné) 453,2.

ápāka-cakṣas, a., *aus der Ferne*, oder *fernhin schauend* oder *leuchtend* [cákṣas].
-asas agnés 681,7.

apākā, *fern* [von ápāka], adverbial: 129,1 sántam (rátham).

apākāt, *aus der Ferne* (Abl. von ápāka mit fortgerücktem Tone).
622,35.

apākṛti, f., *Fernhaltung, Abwehr* [von kṛ mit ápa und ā, vgl. ākṛti].
-im 667,2.

ápāktāt, *von hinten* [von ápāc]; Gegensatz práktāt: 620,19.

ápāc, stark: ápāñc, a., *rückwärts gewandt* [von ápa und ac], 2) *westlich*; der Gegensatz práñc, einmal (402,2) pūrva, tritt überall (ausser in 893,5) ausdrücklich hervor; oft sind auch die übrigen Richtungen (nördlich, südlich) noch genannt (624,1; 674,1; 957,1).
-añ [N. m.] ámartias 161,38 eti. | -ácas [A. p. m.] 2) amítrān 957,1.
-ak [n.] adv. 2) 287,11; 624,1; 630,5; 674,1; 870,7. | -ácīm 2) púram 893,5.
-ácīs [A. f.] (apás im vor. V.) 402,2.

apācīna, a., rückwärts gelegen [von ápāc], *westlich gelegen*.
-am 594,3 (támas). | -e támasi 522,4.

(apācyá), **apācíā**, a., *im Westen befindlich* [von ápāc].
-ās [m.] gopās 618,3.

a-pārá, a., *was kein jenseitiges Ufer* [pārá], *kein Ende hat, unbegrenzt, unermesslich*, an Raum und Kraft.
-ás mahimā 411,6; (indras) 626,26 (ójasa). | -é [L.] ūrvé 235,14.
-ám vṛṣabhám 313,8 (indram). | -é [d. n.] rájasī 338,6; 780,3.
-éṇa vṛṣṇiena 870,1. | -é [d. f.] ródasī 264,5.

apālā, f. [von a und pālā], Eigenname einer Tochter des Atri.
-ām 700,7.

apāvṛkta s. vṛj.

ápāvṛti, f., *Verschluss*, *Versteck* [von vṛ mit ápa].
-im 675,3 ūrvásya.

(apā-ṣṭhá), m., *Widerhaken* [von sthā mit ápa], enthalten im folgenden:

apāṣṭhávat, a., *mit Widerhaken versehen* (vom vor.).
-at 911,34 etád.

á-pi (Cu. 334). Es bezeichnet die unmittelbare Nähe, oft mit dem Nebenbegriffe des Zugehörens, des Antheils oder der Gemeinschaft. In dieser Bedeutung tritt es in Ableitungen, Zusammensetzungen und in Zusammenfügungen mit den Verben: 1. as, i, 1. iṣ, 2. āh, gam, 1. gā, ghas, jū, dah, 1. dhā, nah, bhū, mad, mṛṣ, vat, 1. vṛ, vṛj, vraśc, sthā hervor; die Beziehung auf die obere Fläche zeigt sich in api-dhā, zudecken, verbergen, sowie in apīcia (verborgen). Als selbständiges Wort ist es entweder deutendes Adverb oder Präposition mit dem Locativ.

Adv. *dazu*, *ausserdem*, *auch*, bald hinter, bald vor das hervorzuhebende Wort gestellt: 272,6; 663,7; 665,19; 700,1; 763,5; 838,5; 845,4.5; 930,10 (utá ˌ ápi); 1025,4 (mit vorhergehendem u).

Präp. m. Loc. 1) in *unmittelbarer Nähe*, *vor* in der Verbindung ápi kárṇe, vor dem Ohre, oder vors Ohr, meist in dem Sinne: in der (die) Nähe, sodass man den Nahenden hört: 385,9; 706,12; 912,4 und wol auch 489,16, wo ápi kárṇe zu trennen sein wird; 2) *in*: carō — 993,4; 3) *in* jemandes *Besitz*: tué — 196,8; yuvós — 500,9; sám gṛbhāya tué — 870,4; 4) *in* jemandes *Gemeinschaft*: tué — 547,5; 5) *in* oder *bei* in Verbindung mit Abstracten: apām — vraté 400,7; devānam — gopīthé 903,7; — prātá 532,8; — vājineṣu 897,5. Hiermit sind auch die Verbindungen von as und bhū mit ápi und einem Locativ zu vergleichen, welche die Bedeutungen haben: in jemandes (Loc.) Gemeinschaft sein, ihm nahe angehören, oder ihm als Eigenthum gehören; indem an einigen Stellen (162,8. 9. 14; 235,21 = 488,13 = 810,6; 864,28), an denen der Locativ unmittelbar neben ápi steht, ápi auch als regierende Präposition (in den Bedeutungen 3 und 4) gefasst werden kann. Auch vṛj mit ápi wird stets mit dem Locativ verbunden.

api-kakṣá, m., *die Nähe der Achselgruben, der Schulterblätter* [kákṣa].
-é 336,4. | -ébhis 960,7.

(apikakṣya), **apikakṣía**, a., *in der Gegend der Achselgruben befindlich* (vom vor.).
-am [n.] mádhu 117,22.

api-karṇá, m., die *Gegend des Ohres* [kárṇa].
-é 489,16. Vielleicht in ápi kárṇe zu trennen (s. u. ápi).

a-pít, a., *nicht saftig, nicht fett* [von pi], *dürr*.
-itas [A.] 598,3.

apidhāna, n., *Bedeckung* [dhā mit ápi, vgl. dhāna], *Verhüllung*, *Deckel*.
-ā apām 51,4; carūṇām 162,13.

apidhānavat, a., *mit einem Verschluss* [apidhāna] *versehen*.
-antam ūrvám 383,12.

apidhí, m., *Bedeckung* [von dhā mit ápi].
-in 127,7.

api-prāṇa, a., *jeden Athemzug* [prāṇá] *begleitend*.
-ī didhitis 186,11.

api-çarvará, a., an die Nacht [çarvara = çárvarī] grenzend; n., *Frühmorgen*.
-é [L.] 243,7; 621,29.

(apīcya), apīcīna, a., *geheim, verborgen* [aus einem vorauszusetzenden apiac].
-as samudrás 661,8.
-am [n.] 667,13 (Gegensatz ávis); nāma 84, 15; 226,11; 787,2; 799,3; padám 789,5; rátnam 798,10.
-cna sáhasā 576,10; máuasā 879,11.
-c máumani 838,8.
-ā [n.] nāmāni 661,5.

apī-jū, a., *antreibend* [von jū mit apí].
-úvā usāsānáktā 222,5.

ápīti, f., *Einholung, Erreichung* [von i mit apí, vgl. itī].
-es [Ab.] 121,10 purā sūras támasas —.

ápī-vṛta, a., siehe 1. vṛ mit ápi.

a-punár, nicht wieder (púnar), d. h. *ein für allemal* 894,10.

a-puṣpá, a., *ohne Blüten* [puṣpá], *blütenlos*.
-ám 897,5 vācam.
-ās [N. f.] 923,15 (óṣadayas).

apūpá, m., *Kuchen* (später auch pūpa).
-ám 286,7; 871,9.

apūpávat, a., *von Kuchen* [apūpá] *begleitet*.
-antam (sómam): 286,1; 700,2.

a-pūruṣá, a., *nicht von Menschen* [pūruṣa] *besetzt*.
-ám 981,3 dāru.

á-pūruṣaghna, a., *nicht Männer tödtend*.
-as (indras) 138,6.

(á-pūrvya), á-pūrvia, a., der nichts vorhergehendes oder vorzüglicheres [pūrviá] hat, 1) der *erste*, 2) der *vorzüglichste, unvergleichliche*, daueben oft purutáma (410,5; 473,1; 849,6).
-a 2) (indra) 641,1; 698,5.
-as 1) (vāyús) 134,6 [parallel prathamás].
-am [m.] 2) agnim 247, 5; sárgam 410,5; stómam 849,6.
-am [n.] 2) sumnám 688,1.
-ā [n.] 2) vácāṅsi 473,1; bráhmāṇi 675,11.
-ā [f.] 1) úṣās 46,1.

á-pṛṇat, a., *nicht spendend* [pṛṇát s. par], *geizig*.
-antas 396,9.
-atas [A.] dásyūn 361, 10; (ásuṣvīn) 485,11.

a-peçás, a., *gestalt-los* [péças].
-ásc 6,3.

ápodaka, a., *vom Wasser entfernt* [aus ápa und udaká].
-ābhis nṓbhis 116,3 (antarikṣaprúdbhis).

(apta), a., *wässerig* [von áp], enthalten in án-apta.

ap-tūr, a., *geschäftig, emsig*, eigentlich das Werk [áp = ápas] becilend [tur].
-túram agnim 261,11; índram 285,2; índum 778,18; vṛṣaṇam 775, 21 (sómam); sómam 820,7 (bei Aufrecht stómam).
-túras [N.] devāsas 3,8; cyenāsas 118,4; manūṣínas 212,5; sómās 775,5.

(aptūrya), aptūria, n., *Geschäftigkeit, Emsigkeit* (vom vor.).
-am 246,8.

(aptyá), aptiá, a., *wässerig* [von áp, vgl. apta].
-asya 124,5 rājasas.

apna-rāj, a., *über Reichthum gebietend* [apna = ápnas und rāj].
-ājō 958,7 (mitrāvárunō).

ápnavāna, m., Eigenname eines mit den Bhrigu in Zusammenhang stehenden Mannes. (Der Form nach Part. med.).
-as 3881,1.
-avát (adv.) 711,4.

ápnas, n., 1) *Besitz, Habe, Reichthum*, 2) *Werk*, 3) a., *thätig, emsig* [von ap, wirken, erwerben, in dem Sinne: das gewirkte, erworbene; vgl. lat. ops, opes].
-as 1) 113,20; 862,13; 932,9. 2) 113,9.
-asas 3) agnés 906,2.

ápnasvat, a., *einträglich, ertragreich* (v. vor.).
-ati 868,3 dhis.
-atīm 112,24 vācam.
-atīsu 127,6 urvárāsu.

apnah-sthá, m., *Gutsherr* [von ápnas und sthā].
-ás 508,3.

ápya, ápia, a., *im Wasser befindlich, von ihm stammend, zu ihm gehörig* [von áp].
-ias (N.) nṛgás (agnís) 145,5; rājá 798,45 (sómas).
-iam [n.] bhāgám 229,7.
-yam [n.] yónim 229,8.
-iam [n.] havís 912,12.
-yās [m.] devās 551,11; 491,11.
-iāni 490,6 pārisāṇi.
-iebhis iṣṭés 351,6.
-iā [f.] yósā 836,4; yósaṇā 837,2; urvāçī 921,10 (?).
-yās [N. f.] yósaṇās 290,5.
-iās [A. f.] usríyās 820,6.
-ias [G. s. f.] 508,9, von einer Femininform ápī stammend.

(apyac), a., schwache Form apic- liegt in apicia (verborgen) zu Grunde.

a-praketá, a., *nicht zu unterscheiden, unerkennbar* [praketá, Wahrnehmung].
-ám 955,3 salilám (támas).

á-prakṣita, a., *un-vergänglich, un-erschöpflich* [prákṣita von 2. kṣi mit prá].
-am vásu 55,8.

á-pracetas, a., *un-verständig* [prácetas].
-ās 120,1; 833,6; 943,6.
-asas [A. p. m.] 810,11.

á-pracyuta, a., *un-erschüttert* [prácyuta s. cyu mit pra].
-āni vratāni 219,8.

á-prajā, a., *ohne Nachkommenschaft* [prajā].
-ās [N. p. m.] atrinas 21,5.

á-prajajñi, a., *unkundig* [prajájñi].
-ayas 897,9.

a-prati, a., *unwiderstehlich* [práti]; 2) Loc. adverbial, *ohne Entgelt*.
-is 886,3 nṛgás.
-i [n. s. adv.] 589,4; 615,5.
-ā [L.] 2) 652,16.
-ini vṛtrāṇi 601,3; 699, 5; vṛtrā 313,19; (bhūrṇi) 210,4; çatāni (púras) 472,4.
-i [p. n.] vṛtrāṇi 539,3 (Pada falsch -i).
-i [p. n.] am Schlusse der Verszeile vṛtrāṇi 53,6; 735,7.

(a-pratidhṛṣṭa), a., *unwiderstehlich* [pratidhṛṣṭa s. dhṛṣ mit práti], enthalten im folg.

ápratidhṛṣṭa-çavas, a., *unwiderstehliche Kraft* [çávas] *besitzend.*
-asam 84,2 indram.

a-pratimāná, a., *keinen Vergleich* [pratimāna] *zulassend, unvergleichlich.*
-ām ójas 705,17.

á-pratiṣkuta, a., *unaufhaltsam* [prátiṣkuta s. sku mit práti].
-as índras 84,7. 13; 7, 6. 8; mārutas ganás 415,13; vīras 548,6. | -am agnim 236,14; indram 706,13; çúṣmam 702,12.

á-pradugdha, a., *nicht ausgemolken* [pradugdha s. duh mit prá].
-às [N. f.] dhenávas 289,16.

á-pradṛpita, a., *nicht achtlos* [pradṛpita s. dṛp mit prá].
-as 145,2.

á-prabhu, a., *nicht vermögend* [prabhú], *machtlos.*
-us 785,9.

á-prabhūti, f., *Nicht-Anwendung von Gewalt* [prábhūti].
-i [I.] 950,7 *ohne Gewalt anzuwenden.*

á-pramūra, a., *nicht thöricht* [pramūra], *besonnen.*
-ās 90,2 (ādityās).

a-pramṛṣyá, a., 1) *un-vertilgbar, un-vernichtlich*, 2) *nicht zu versäumen* [pramṛṣya s. mṛṣ mit prá].
-ás 2) yajñás 298,5. -ám [n.] 1) réknas 161, 7; ártham 173,5. -ám [m.] 1) 226,6 (agnim).

á-prayuchat, a., *nicht lässig* [prayuchat s. 2. yu mit pra], *achtsam*; fast überall (ausser 202,8 und 892,13) mit Verben des Schützens (pa, rakṣ), Rettens (trā), Leitens (i mit purás), oder mit daraus abgeleiteten Nomen (pāyú, gopá, trātṛ, tarāṇi) verbunden.
-an devás trātā 106,7 = 351,7; (agnís) 113,8 = 239,6; 254,2; 886,7; 838,6; gopás 200,2; savitā 136,8; pūṣā 843,5; párvatas 202,8; tarānis 914,16. -atas [A.] devān 892,13. -adbhis pāyúbhis 143,8.

á-prayuta, a., *unablässig* [práyuta s. 2. yu mit prá].
-ām matim 616,2.

á-prayutvan, a., *nicht lässig, achtsam.*
-abhis partṛbhis 489,10.

á-pravīta, a., *un-geschwängert, un-befruchtet* [pravīta s. vī mit pra]. Gegensatz antárvat (289,5).
-ā [f.] 289,5; 303,9.

a-praçastá, a., *nicht lobenswerth* [práçasta s. caṁs mit prá], *ruhmlos.*
-ās [m.] 232,16 (vayám). -ās [A. f.] víças dāsīs 824,4.

á-praçasta, a., *nicht lobenswerth* [práçasta s. caṁs mit prá], *tadelnswerth.*
-ām 167,8.

á-prahan, a., *nicht beschädigend.*
-aṇam 485,4 çávasas pátim.

á-prahita, a., *nicht angetrieben* [práhita s. hi mit prá].
-am 708,7 prahetāram.

(a-prāmi), a., *un-aufhörlich* [für a-pramī, und dies aus mī mit pra], enthalten im folgenden.

aprāmi-satya, a., *unaufhörlich wahr, ewig wahrhaftig* [satyá].
-a indra 670,4.

á-prāyu, a., *un-ablässig.*
-u [n. adv.] 434,3. -ubhis yajñébhis 644, 18.
-uvas [N. m.] rakṣitāras 80,1.

á-prāyus, a., *nicht lässig, eifrig.*
-uṣe 127,5.

á-proṣivas, a., *nicht in der Ferne weilend* [proṣivas s. 3. vas mit prá].
-ān 669,19 gṛhápatis.

(apvá), apuá, f., eine Krankheit.
-e [V.] 929,12. (-uām AV 9,8,9.)

a-psarás, f. [AV auch apsarā], ursprünglich wol nicht speisend, nicht der Speise bedürfend [psáras, psara, vgl. sa-psará, mádhu-psaras, su-psáras]. Bezeichnung einer Klasse von Geistern, die in der Luft schweben und den Gandharven vermählt sind.
-ás [s.] 949,5. -ásam 962,6 cárane (neb. gandharvāṇām, mṛgāṇām).
-ásas [N.] 790,3.
-ásas [A.] 549,9. 12.

ap-savá, a., *Wasser spendend* [savá].
-ām arṇavám 891,3.

ápsas, n. scheint den Busen oder vielmehr den Theil des Gewandes zu bezeichnen, welcher den Busen verhüllt, und daher 2) bildlich von dem Nebel, der den Berg oder die Erde verdeckt, gebraucht zu sein. In allgemeinerer Bedeutung scheint es in dirghápsas, sahásrāpsas enthalten.
-as ní ṛṇīte — 121,7; 434,6. 2) 665,5 (vgl. VS. 14,1).

ap-sā, a., ursprünglich: 1) *Nass* [ap]. *spendend* [san]; daher 2) *erquickend, stärkend.*
-ās [s. m.] 1) sómas 777, 20; 783,8; 796,1. -ām 1) 91,21 (sómam). 2) vīrām 455,4.

á-psu, a., *ohne Speise.*
-avas 520,6 (vayám).

apsu-kṣít, a., *in den Wassern* [apsú] *wohnend* [kṣít von kṣi].
-itas [N. m.] devāsas 139,11.

apsu-já, a., *in den Wassern* [apsú] *geboren* [já von jan].
-ās 663,28 (agnís).

apsu-jít, a., *in den Wassern* [apsú] *siegend* [jít von ji], von Indra.
-it 633,2; 656,1; 818,3.

apsu-ṣád, a., *im Wasser wohnend* [sad].
-ádam agním 237,5.

a-phalá, a., *ohne Frucht* [phála]; 2) bildlich: *fruchtlos, unfruchtbar.*
-ám 2) 897,5 vácam (par. apuṣpám).
-ás [N. p. f.] 923,15 (óṣadhayas).

á-badhira, *nicht taub* [badhirá].
-am 665,17 (indram).

a-bandhaná, a., *ohne Band* [bándhana], *nicht angebunden.*
-ás 289,6 vatsás.

a-bandhú, a., *ohne Verwandte* [bándhu].
-úṣu 53,9 suçrávasu.
-ávas 641,4 víprāsas.

a-balá, a., *ohne Kraft* [bála], *schwach.*
-ás [N. f.] sénās 384,9.

á-bādhita, a., *un-gehemmt* [bādhita s. bādh].
-as 918,8 (sáhuris).

á-bibhīvas, a., schwach ábibhyus, nicht sich fürchtend [bibhīvás s. bhī], *furchtlos; muthig; getrost.*
-yuṣā indreṇa 6,7; hárdā 765,2.
-yuṣas [N. m.] devás 11,5.

á-bibhyat, a., nicht sich fürchtend [bíbhyat s. bhī], *furchtlos.*
-at [m.] 464,2 (indras).

a-budhná, a., *ohne Boden* [budhná], *bodenlos.*
-é 21,7.
-éṣu 686,5 rájaḥsu.

a-budhyá, a., *nicht zu wecken* [budhyá s. budh].
-ám 315,3 áhim.

á-budhyamāna, a., *nicht erwachend* [budhyamāna s. budh].
-am áhim 315,3.
-e [d. f.] zu lesen -ai 29,3.
-ās panáyas 121,10; 347,3.

ab-já, a., *wasser-geboren* [áp und já von jan].
-ás [N. s. m.] 336,5.
-ām [A. s. m.] áhim 550,16.

ab-jít, a., *Wasser* [áp] *erbeutend* [jít von ji].
-it sómas 790,4.
-ite índrāya 212,1.

ab-dá, f., *Lust zur Wasserspende* [áp und à].
-ajā [I.] adv. 408,3.

abdimát, a., *wolkenreich* (parallel udanimát).
-án 396,14 (iḍás pátis).

abrahmátā, f., *Gebetlosigkeit* (vom folg.).
-ā [I.] 387,3.

á-brahman, a., *ohne Gebet* [brāhman], *nicht von Gebet begleitet.*
-à yajñás 931,8; dásyus 312,9.
-ānas sutāsas 542,1.

á-bhakta, a., *nicht empfangen* [bhaktá s. bhaj].
-am ávas 127,5; jehíam 264,7.

á-bhaya, a., *ohne Gefahr* [bhayá], *sicher;* 2) n., *Sicherheit;* 3) sup. n., *grösste Sicherheit.*
-am [d.] 1) jyótis 218, 11. 14; suastí 488,8; 488,12; 593,4; 790,5; 957,6.
-ani 2) 802,4.
-ānām 1) viçām 918,14.
-atamena 3) 843,5.
-e 2) 264,5.

abhayaṃ-karā, a., *Sicherheit* [ábhayam] *schaffend* [karā].
-ās 978,2 índras.

a-bhāgá, a., *ohne Antheil* [bhāgá].
-ás 909,5 (ich).

abhí, (abhi), in seiner Bedeutung möglichst genau dem lat. ob (von dem das oskische op ganz zu trennen ist) entsprechend. Die Grundbedeutung ist zu jemand hin, Gesicht gegen Gesicht gekehrt [abhimukhyam Nir. 1,3], also auf die Vorderseite eines Gegenstand zu, daher weiter: auf einen Gegenstand zu, um ihn zu erlangen, zu benutzen. Endlich drückt es eine noch über den Gegenstand hinausgehende Bewegung aus: darüber hinaus, überragend, übertreffend. So erscheint es als:

Erstes Glied einer Zusammensetzung in den nächstfolgenden Worten.

Richtungswort, gefügt zu den Verben: aj, aṅj, am, ar, ars, av, 1. as, i, idh, iyaks, ikṣ, ud, 2. ūh, ṛñj, kāç, krand, kram, kṣad, kṣam, ksar, ksip, khyā, gam, 1. 2. gā, gāh, gur, 1. gir, gṛbh, caks, car, jan, juṣ, taūs, 1. tan, tar, trd, tsár, dabh, dah, dās, 2. dī, drā, dru, druh, dhanv, dham, 1. dhā, dhāv, dhī, naks, 2. naç, ni, 1. 2. nu, pad, 1. pā, pi, piç, pū, prath, pru, pruṣ, bādh, bhañj, bhā, bhū, bhṛ, mad, 1. man, mantray, mand, (mur), mṛdh, mṛç, mlā, yaj, (yam), yas, yā, yuj, yudh, raks, (rabh), ruh, li, vaj, van, valg, vaç, 2. vas, vah, 1. vā, vaç, vij, vivas, vī, 1. vṛ, vṛt, vṛdh, vṛṣ, vyā, vraj, vlag, çaṅs, çās, çuc, çubh, çnath, 1. çru, çvas, sac, sad, san, sap, sah, sṛj, stan, stu, sthā, spaç, sru, svar, han, hary, hvṛ.

Präp. m. Acc. 1) *zu — hin* — mitrám 534, 10; — náras 363,7; — nas 264,11; 327,3 (durch su getrennt). 4; — víças 521,2; — mānuṣān 48,7; — vatsám 725,7: çaktím — 230,7; — vásyas 31,18; — sumnám 871,9; — jīvalokám 844,8; — práyas 45,8; 119,1; 134,1; 626,12; 652,29; 683,14; 702,24; — práyāṅsi 457,44; 819,25; — çúbham 162,11; — dhāma 121,6; sadhástham — 733,3; — priyátame sadhásthe 843,6; — ksām 459,13; 534,16; — drónāni 715,1; 745,2; drúnā 810,2; sāçanānaçaná — 916,4; — çukrām upastíram 774,28. 2) *zu — um zu erlangen* — çrávas 61,10; krátum — 450,5; — sóbhagā 774,1; — viçvāni kāviā 775,25; gās — 784,3; — gās 809,39; — dyūn 33,11; 190,4. 3) *über — hinaus,* überragend, übertreffend — dyām 945,8; bhūma — 477,5; carsanis — 86,5; 303,4; 377,1; 440,2; 531,2; ksitīs 248,4; páñca bhūma 585,2; viçvā jātā 697,4; bhúvanā — 250,4; 822,9; pátnīs — 398, 5; panin — 675,10; — çríyas 278,2. 4) *um — willen:* vratā 892,9.

In 798,36 ist zu abhí zu ergänzen arṣanti aus dem abhí arsasi des vorhergehenden Verses; in 33,9 abhavas oder ähnliches.

abhí-kratu, a., *übermüthig* [krátu].
-ūnām 268,10 damitā.

abhikṣattṛ́, *Zutheiler* (von Opfern, Gütern), von kṣad mit abhí, s. kṣattṛ́.
-ár 537,8 (tuāvatas). | -áras 229,2 (Götter).

abhikṣa-dà, a., *ohne Bitte gebend* [abhikṣa von a und bhikṣà].
-àm aryamāṇam 491,1.

abhíkhyā, f., 1) *Entgegenstrahlung, Lichtschein*; 2) *gnädiges Anblicken* [von khyā mit abhí].
-ā [I.] 1) 148,5; 643,5. 2) 938,10.

abhikhyātṛ́, m., *Beschauer* [v. khyā m. abhí].
-ā 313,17 (indras).

abhígūrti, f., *Lobgesang* [von gur mit abhí, vgl. gārti].
-is 162,6. 12.

abhi-jnú, 1) *knielings*; 2) *bis ans Knie*.
1) 72,5; 273,5; 518,4. 2) 37,10; 701,3.

abhítas, *von der vor dem Angesicht befindlichen Seite her* [von abhí], also *vor jemand* (Angesicht gegen Angesicht) *stehend*, einzeln oder gereiht, oder *von vorn aus sich* auf ihn *hinbewegend*; bisweilen mit dem Accusativ, gewöhnlich aber ohne einen solchen, indem die Person (oder die persönlich gedachte Sache), vor welcher die Thatigkeit verläuft, unmittelbar aus dem Zusammenhange sich ergibt. Auch wo es die Bedeutung „von allen Seiten her" oder „rings" zu haben scheint, ist doch der Begriff der Vorderseite fast überall deutlich nachweisbar. Also
1) mit Acc. *vor* (lat. coram) = mā 575,7; *vor — hin, entgegen* ūrvâu = 204,7; = vīrapṣām 346,3; 617,4.
2) ohne Casus *rings* vor dem Beschauer 53,3; 614,6; 615,3; 297,14; 907,6; 182,4 und wol auch 571,5; 625,38; *entgegen*, sich entgegenstellend, entgegengehend, entgegenrauschend u. s. w. 369,3; 879,7; 959,4; 83,1; 384,10; 710,14; 813,11; 853,8; 902,6. In den Stellen 105,8; 859,2: Mich quälen die Rippen wie Nebenbuhlerinnen wird das beistehende abhítas etwa die Bedeutung „auf mich eindringend", „mich von allen Seiten bedrängend" haben.

abhídipsu, a., *zu schaden begierig* [von dabh (desid: dípsati) mit abhí, vgl. dipsú].
-ús 214,10 (parallel dulṣáûsas). | -úas [A. f.] mṛ́dhas 214, 13.

abhi-dyu, a., *dem Himmel* [dyú = div] *zustrebend, den Himmel zu erlangen trachtend*; 2) *himmlisch*, von den Göttern.
-um (tarutāram) 119,10. | 15; 692,9; (marútas) 627,25; 903,3; 904,4.
-ave 684,6 (agnáye).
-avas kāṇvâsas 47,4; kiṣtâsas 127,7; indavas 134,2; vâjās 261,1. 2) (devâs) 492, | -ubhis priyámedhēs 624, 20; vâjebhis 53,5. 2) gaṇēs indrasya 6,8.

abhidrúh, a., N. abhidhrúk, *beleidigend, feindselig* (gegen die Götter) [von druh mit abhí].
-dhrúk 122,9 jánas. | -drúhe 218,16 (ripáve).

abhidrohá, m., *Beleidigung* (gegen die Götter) [von druh mit abhí].
-ám 605,5; 990,4.

abhí-nabhya, n., *Wolkennähe* [von abhí und nábhas, vgl. nabhya].
-am 945,12.

á-bhinna, a., *nicht gebrochen*, d. h. *nicht unterbrochen* [bhinná s. bhid].
-e khīlyé 469,2.

abhí-pitvá, n., *Einkehr* [s. pitva]; 2) *des Tages Einkehr, Abend*; 3) in diesem Sinne auch mit dem Gen. áhnām.
-ám 312,1; 534,9; 866,2. | dívā); 647,20 (Gegens. madhyámdine dívas).
-é 186,1. 6; 624,21. 2) 189,7 (Gegens. prapitvé); 430,2 (Gegens. | 3) 126,3; 330,5.

abhiprabhañgin, a., *zerbrechend* [von bhañj mit abhí und prá, vgl. prabhañgín].
-inas [Ab.] ugrāt (indrāt) 665,35.

abhipramúr, a., *zerstörend, verzehrend* [von mur mit abhí und prá].
-úrā [I.] juhúâ 941,2.

abhípri, a., *erfreuend* [von pri mit abhí].
-iyam puroḍāçam 162,3. | -iyas [N. m.] vātās 743,3.

abhibhañgá, a., *zerbrechend* [von bhañj mit abhí, vgl. bhañgá].
-āya 212,2 indrāya.

abhibhá, f., *entgegenstrahlender Schein* [s. bhā mit abhí], *Unglückszeichen*.
-á 233,1.

abhíbhū, a., *überragend* (an Grösse oder Macht), *überlegen* [von bhū mit abhí], theils 1) ohne, theils 2) mit abhängigem Accusativ; stets von Indra (nur 992,4 von einem, der sich mit Indra vergleicht).
-ûs 1) (indras) 707,2; (ahām) 992,4. 2) áçastīs 100,10; tád viçvam 698,6; viçvā jātāni 706,9; 979,5. | -úve [D.] 1) vedhāse 212,2.
-útaram 2) viçvās prtanās 706,10.

abhíbhūti, 1) f., *Uebermacht*; 2) a., *übermächtig, überlegen* [von bhū mit abhí, vgl. bhūti].
-e [V.] 2) indra 53,3; 957,1; 460,6; manyo 940,6.
-is 2) 636,8 (indras).
-im [m.] 2) vṛ́ṣaṇam 118,9; ghnánam 334,1. | -im [f.] 1) 334,9.
-i [n.] 2) kṣatrám 317, 1; ójas 337,4; pṓnsiam 902,2.

(abhibhūty-ojas), abhibhūti-ójas, a., *von überragender Kraft*.
-ās indras 282,4; 338,5; 459,1; 268,6; manyús 969,4. | -asam vájram 52,7.

abhibhúvan, a., *überlegen* [von bhū mit abhí].
-arī [s. f.] 985,5. 6 ahám.

abhimāti, 1) f., *Nachstellung, feindlicher Anschlag* [von man mit abhí]; 2) f., *Angreifer, Feind*; 3) a., *nachstellend, feindlich*.

-is 1) 895,5 (jánānām). -ayas 2) 25,14.
-im 1) 645,15. 2) 910, 3; 928,4. -is [A.] 2) 258,1; 296, 15; 644,26; 942,6. 3) spṛdhas 844,9.
-i [n.] 3) sáhas 877,4. -iṣu 1) 271,7.
-ayo 2) 628,2.

abhimātín, a., *nachstellend* [von abhimáti].
-ínam 86,3 viçvam.

abhimāti-ṣāh, a., *Gegner überwindend* [sáh von sah].
-áham rayim 873,3; indram 930,7. -áhas [N. p.] gṛtsamadāsas 195,9; vīrāsas 448,3; áçvāsas 510,4.
-áhas [G.] (sómasya) 91, 18.

abhimāti-ṣāhá, a., dass. [sāhá].
-ás (manyús) 909,4. -ám trātāram 954,7.

(abhimāti-ṣāhya), abhimāti-ṣāhiṣ, n., *Besiegung der Gegner*.
-e 271,3.

abhimāti-hán, a., *die Gegner tödtend* oder *schlagend*.
-á 777,15 (sómas). -ánam 285,3 (indram).

(abhimāna), m., *Verlangen, Absicht* [von man mit abhí], enthalten in bahulābhimāna.

abhiyúgvan, a., *angreifend* [von yuj mit abhí].
-aná 486,15 ráthena.

abhiyúj, f., (Angriff), *Angreifer* [von yuj mit abhí].
-újas [N.] 334,8. -újas [A.] 245,6; 358,5; 466,2; 665,8; 733,2.

abhi-rāṣṭra, a., *Reiche* [rāṣṭrá] *bewältigend*.
-as 1080,5 ahám.

abhi-vayas, a., *erlabend* [váyas].
-asas [G.] 986,1 (sómasya).

abhi-vīra, a., *Helden* [vīrá] *bewältigend* oder *überragend*.
-as 929,5 (indras).

abhivegá, m., *Erregung* [von vij mit abhí].
-ás 853,1.

abhiçás, f., *Tadel, Verwünschung* [von çaṁs mit abhí].
-ásā [I.] 990,3.

abhiçasti, f., *Verwünschung, Fluch*; daher 2) das *durch Fluch herbeigeführte Unheil*, das *Unglück*; 3) der *Flucher*.
-im 1) 264,1. 3) 357,7. 2; 856,7. 2) 91,15 (par. áṁhasas); 675, 14 (par. ámates); 71, 10; 865,6; 930,9.
-aye 1) 357,12; 610,3; 639,26 par. pāpatvāya.
-es [G.] 3) avadyāt 93,5.
-as [Ab.] 1) 483,4; 529, -iṣ [A. p.] 3) 698,2.

abhiçasti-cātana, a., *Fluch abwehrend* oder *verscheuchend*.
-as 237,6 dámūnās (agnís).

abhiçasti-pā, a., *vor Fluch schützend*.
-ás [s. m.] sómas 735, 5; 808,10. -ám [m.] 498,3 (Soma).

abhiçasti-pávan, a., dass.
-á von Agni: 76,3; 527,3 (dūtás).

abhiçnáth, a., *durchbohrend, tödtend* [von çnath mit abhí], f. P.
-áthas [Ab.] vájrāt 964,5.

abhiçrāvá, m., *das Erhören* [von çru mit abhí].
-áya 185,10. -é 838,1.

abhiçriṣ, f., *Befestigung, festes Anschliessen* [von çriṣ mit abhí].
-iṣas [Ab.] ṛté — 621,12.

abhiçrí, f., die *Zumischung* von frisch gemolkener, warmer Milch zu dem Soma (siehe çrí mit abhí); daher 2) alles, was einem andern (Gen.) hinzugefügt wird, um es herrlich, vollkommen, schön zu machen, wobei das Bildliche des Ausdrucks zum Theil deutlich hervortritt (z. B. 681,13); 3) in demselben Sinne concret: der *Verschönerer, Vollender* (gleichsam der Zumischer).
-is [N. s.] 2) mitrāvárunayos 956,5 (virāj). 3) bhúvanānām 98,1 (agnís); 607,3 niyútām (vāyús). 511,1 (dyāvāpṛthivī). 3) 141,6 (Rosse des Agni).
-iyam 2) ródasios 681, 13 (çríyam). — 3) adhvarāṇām 664,7 (agnim).
-iyā [d.] 2) bhúvanānām -iyas [N. p.] 1) 791,5 (prathamās); 798,27 (çatádhārās). 3) adhvarāṇām 892,8 (yajnaniṣkṛtas), vgl. adhvara-çrí.

abhiçvása, m., *Schnaufen* [von çvas mit abhí], daher 2) *Aufstossen* (des Magens).
-as 2) 918,8 (jaṭharāt).

abhiṣác, a., 1) *folgend, begleitend* [sac mit abhí]; 2) *zugethan, freundlich gesinnt*.
-ácam 2) indram 285,2. 2) devás 551,11; 891, 14.
-ácas [N. p.] 1) 504,9.

abhi-ṣeṇá, a., *Geschosse* [sénā] *richtend*.
-ān 485,17 (amitrān), parallel ádéḍiçānān.

abhiṣṭaná, m., *Getöse* [von stan mit abhí].
-é 80,14.

abhiṣṭi, m., *Helfer, Beistand* [von as mit abhí], vgl. stí, asti].
-is 926,12 (Beistand); indras: 268,4; 930,10; 9,1.

abhiṣṭi, f., *Hülfe, Förderung* [as mit abhí, vgl. stí, asti].
-aye 129,1; 225,14; 371, 5; 392,3; 628,17; 632, 4; 647,13; 676,1. 10; 677,5; 710,1; 796,2; 835,4; 875,4; 919,11; 1019,1.
-ē 158,1; 312,4. 9; 395, 9; 474,5; 508,11; 535, 8. 9; 832,1.
-ayas 52,4; 119,8; 327, 10; 848,12.
-ibhis 47,5; 129,9; 342, 2; 392,5; 623,2; 689, 20; 1022,5.

abhiṣṭi-kṛt, a., *Hülfe schaffend* [kṛt].
-ṛt vāji 307,4; indras 316,1; 760,5.

abhiṣṭi-dyumna, a., *an Hülfe reich*.
-ās [N. f.] 347,7 uṣásas.

abhiṣṭi-pā, 211,2: tvāyatō abhiṣṭipāsi jánān, wo die Pada-Handschriften abhiṣṭipā asi trennen; aber der Nom., der hier erfordert würde, kann nur abhiṣṭipās heissen. Wahr-

scheinlich ist abhíṣṭī pāsi zu lesen, indem abhíṣṭi (oder auch abhíṣṭi) Instrumental von abhíṣṭi ist, was einen sehr passenden Sinn gibt.

abhiṣṭimát, a., *hülfebietend* [von abhíṣṭi].
-át [n.] várūtham 116,11.

abhiṣṭi-çavas, a., *kräftigen Beistand gewährend* [çávas, Kraft].
-ase mitráya 293,8.

abhi-satvan, a., *Tapfere* [sátvan] *überwältigend* oder *überragend*.
-á (índras) 929,5.

abhisvár, f., *Anruf, Anrufung* [von svar mit abhí].
-árā [I.] 212,5; 706,12.

abhisvaré, Loc. von abhisvará [von svar mit abhí, vgl. svará], *hinter*, mit Gen. (eigentlich auf Rufs Nähe) 279,2; 943,8.

abhisvartṛ́, m., *Anrufer, Sänger* [von svar mit abhí].
-úras 904,4.

abhihrút, f., *Beschädigung, Beleidigung* [von hru mit abhí, vgl. hrút].
-útas [Ab.] 128,5; 889,11. | -útām 189,6 viṣpáç.

abhihruti, f., *Schaden, Beschädigung, Beleidigung* [von hru mit abhí].
-es [Ab.] 166,8.

abhika, n., ursprünglich: die Bewegung in der Richtung des abhí, also vor jemand hin, ihm entgegen, oder beim Ablativ: vor ihm hinweg, aus einem (nicht nachweisbaren) abhy-ac gebildet; daher 1) das *Entgegentreten im Kampfe*; 2) im Loc. als Adverb: *vor* dem Angesicht (vor das Angesicht) des Handelnden oder Betrachtenden; so auch 3) das zu Verben gefügte abhí vertretend in dem Sinne *herbei, entgegen*; 4) abhike als Präposition mit dem Ablativ *aus, von* (vor dem Angesicht hinweg), *von her*, in den Verbindungen mit muc, und āré as (fern sein), aç; 5) ebenso: *vor* bei den Verben des Schützens pā, urusy; 6) ebenso: *vor* in zeitlichem Sinne.

-am 1) 804,5 mit kṛ, entgegengehen.
-e 1) 320,4; 534,24; 864,4; 887,6; 959,1. 2) 601,1; 881,1; 290,4 (vgl. budh mit abhi). 3) 118,5 (vah); 119,8 (bhū, vgl. abhi(sṭi); 174,5 = 312,12 (vṛh mit prá); 465,10 (sac). 4) 71,8 dyós (als Abl.); āsnás 116,14 (muc); durítāt 491,10 (muc); 273,7 (āré siāma). 5) durítāt 121,14 (pā); 185,10 (pā); tyájasas 339,4 (urusy); énasas 308,5. 6) madhyámdināt 324,3 (vorher purā).

abhiti, f., *Anlauf, Angriff* [von i mit abhí, vgl. iti].
-im 537,9. | -is [A.] 224,3.

(abhīpá), etwa Raum über den Wolkenwassern, von abhi und áp, Wasser, vgl. anūpá, pratīpá, samīpa. Davon das Folgende.

abhīpatás, *vom Wolkenraum* (v. vor.) 164,52.

á-bhīru, a., 1) *furchtlos* [bhīrú]; 2) *nicht furchterregend, harmlos*.
-us 1) 325,2 (índras). | -avas [m.] 1) 87,6 (marútas).
-uam [n.] 1) índram 666,6. | -avas [f.] 2) ūtáyas 666,7.

abhīvartá, a., *Sieg verleihend, siegreich* [von vṛt mit abhí].
-ás (bráhmaṇas pátis) 1000,3. | -éna havíṣā 1000,1.

abhiçu, m., der *Zügel* [als der bemeisternde, entweder von aç mit abhi (bemeistern) oder von iç mit abhi, obwol letztere Zusammenfügung nicht nachweisbar ist].
-avas 38,12; 415,2; 653,11. | -ubhis 398,4.
-ūn 498,6. | -ūnām mahimānam 516,6.

abhīṣáh, a., *übergewaltig* [von sah mit abhí], *überwältigend*.
-āt 520,8 vāji (abhiṣāt zu sprechen).

a-bhúj, a., *der nicht genossen* [2. bhuj], d. h. *nicht erfahren hat*.
-úk 921,11 (tvám).

á-bhuñjat, a., *nicht mittheilend* [s. 2. bhuj], *nicht freigebig*.
-atas [G., Ab.] revátas 120,12; bhūtur 621,6.

(a-bhoj), dass.; enthalten im folg.

abhog-ghán, a., *den Kargen* (Dämon) *schlagend* [hán].
-ánas [N.] 61,3 rudrás.

(abhyac), a., schwach abhīc-, *entgegengewandt*, liegt in abhīká zu Grunde.

(abhyáñjana), **abhiáñjana**, n., urspr. Salbe; im RV *Schmuck* [von añj mit abhí].
-am 623,24; 687,2; 911,7.

(abhy-ardhá), a., *die dem Redenden zugekehrte Seite* [ardhá], enthalten im folg.

(abhyardha-yájvan), **abhiardha-yájvan**, *entgegenbringend = spendend*.
-ā pūṣā 491,5.

abhyāsyaāsénya, *der sich herlenken lässt* [s. yam mit abhi und à].

abhyāram, *zur Hand, bereit* [von ar mit abhí, vgl. ārá] 681,11.

abhyāvartin, a., wiederkehrend [vṛt mit abhí und à]; im RV Eigenname.
-i 468,8. | -íne 468,5.

abhrá, n., *Wolke, Gewitterwolke*, als die feuchte, wasserhaltende [Cu. 485], mit ámbhas zusammenhängend, wo das Nähere zu sehen ist.
-ám 846,4; 894,5. | -é [L.] 402,1.
-éna 417,4; 439,4. | -āni 485,12.
-ā́t 610,1; 901,3; 903,3 (z. sprechen abharāt). | -ā 79,2; 417,6; 788,3.
-ásya vidyútas 438,3. | -as 313,12; 417,3; 799,8.

abhra-prúṣ, f., das *Triefen*, der *Erguss* [prúṣ] *der Wolke* [abhrá].
-úṣas [G.] vācā 903,1 (pruṣā vásu).

abhrá-varṣa, a., *aus der Wolke* [abhrá] *regnend* [varṣá].
-ās sómās 800,6.

a-bhrātṛ́, a., *bruder-los* [bhrā́tṛ].
-ā [f.] uṣás 124,7. | -áras [N. f.] yóṣaṇas 301,5.

abhríya, abhriyá, a., *aus der Wetterwolke* [abhrá] *kommend, zur W. gehörig*; 2) m., *Blitz*; 3) n., *Donnergewölk*.
-as 2) 925,8. | -ās 2) 225,2.
-áya 1) 894,12 (bṛhaspátaye). | -ā 3) 116,1.
-asya 3) ghóṣās 894,1. | -ām 1) vācam 168,8.

ábhva, eigentlich das „nicht seiende" [von a und bhū, bhava, bhavá], und zwar theils als das über alles Sein hinausragende, ungeheuere, theils als das allem Sein widerstrebende, grauenhafte, unheimliche; 1) a., *ungeheuer*; 2) m., der *Widerwärtige*, das *Ungethüm*; 3) n., *ungeheuere Grösse* oder *Macht*; 4) n., *Unheimlichkeit, Grauen*, häufig als das schwarze, kṛṣṇám (92,5; 140,5), ásitam (347,9) bezeichnet; insbesondere 5) n., das *grauenerregende Dunkel* der Gewitterwolke.
-as 2) 39,8. | 403,5; 512,5. 5) 168, 9; 169,3.
-am [n.] 3) 24,6; 224, 10; 445,3. 4) 92,5; 140,5; 195,5; 347,9; | -āt 4) 185,2.
-ās 1) girāyas 63,1.

am. Mit Macht heraudringen (vgl. ámas, ámavat, ámati, amiuá, ámīva, ánsa), daher 1) *schädlich, verderblich sein*; 2) Caus., *Schaden leiden, schadhaft, krankhaft sein*.

Mit **abhi**, gegen jemand [A.] *andringen*, ihn *plagen*. | **sám**, jemand [A.] *dringend angehen*.

Stamm I. **am**:
-miṣi **abhí** nas 912,8.

Stamm II. **amá**:
-ánti **abhí** nas 541,2.

Stamm III. **ámas**:
-e **sám** tmán 1022,8. | -anta **abhí** kṛṣṭís 189, 3 (ámīvās).

Stamm d. Caus. **ámaya**:
-ati 2) yád — níṣ kṛtha 923,9.

Imperf. d. Caus. **ámaya**:
-at 2) yásyās udáram 912,23.

Aor. d. Caus. **ámamma**:
-at 2) mā́ te kím caná 885,8—10; mā́ nas kím caná 826,4.

Part. Perf. **emivás**, schwach **emúṣ**:
-uṣā́m (schwache Form statt starker, falscher Accent) 1) varāhám 686,10.

1. (áma), pron., *dieser* (vgl. amā́, amā́t).
-as AV. 14,2,71 — ◡ahám asmi.

2. áma, m., *Andrang, Ungestüm* (der Geschosse, der Marut's, des Indra, des Soma, der Schlange), stets mit dem Nebenbegriffe des Schreckenerregenden; 2) *Betäubung, Schrecken*, besonders ámam dhā, áme dhā.
-as 1) 410,3 (marútām); 502,8 (sūrasvatyās); mṛgásya 702,14 (áhes).
-am 2) 66,7.
-ena 1) dyā́m — rejayat 318,3; — viçvā ghánighnat durítā 802,6.
-āya 1) vas (marútām) 640,6.
-e 2) 63,1; 67,3; 315,7.
-at 1) 413,2 (marútām); 632,24 (indrasya).
-ebhis 1) 550,19 (mahā́senānām).
-és 1) 681,10 — anítram ardaya.

amáti, f., ursprünglich der Andrang, das Andringende [von am], daher 1) *Wucht, Gewalt*; 2) *Sonnenschein, Sonnenglanz*, als der mit der Macht seiner Glut herandringende, wie ja auch áma vom Herandringen der Geschosse gebraucht wird, und dies Bild scheint noch in 551,2 (ví urvī́m pṛthvī́m amátim sṛjānás) hindurchzuschimmern; so erscheint es vom Glanze der Sonne (399,2) und der mit der Sonne in Verbindung stehenden Gottheiten, des Savitar (272,8; 554,1.2; 561, 3; 73,2), des Mitra-Varuna (416,5) und nur vergleichungsweise von Agni (73,2), oder dem Blitze der Marut's (64,9). Beiwörter hiraṇyáyī, darçatā́, çrutā́.
-is 2) 64,9; 73,2. | 1. 2) 272,8; 399,2; 416,5; 554,1.2; 561,3.
-im 1) kṣatríyasya 423,

ámati, f., ursprünglich wol „Bedrängniss, Noth", von am im passiven Sinne (wie amáti im activen), daher 1) *Armuth, Dürftigkeit*, oft neben kṣúdh (517,19; 675,14; 868,10; 869,3); 2) concret: *dürftig, arm*.
-is 1) 859,2. 2) 865,6. | -aye 250,5; 517,19.
-im 1) 53,4; 242,2; 287, 15; 307,6; 638,11; 868,10; 902,4. | -es [Ab.] 675,14.
-es [G.] bhíyā 390,3; viṣū́vṛt 869,3.

amatívān, a., *dürftig, Mangel* [ámati] *leidend*.
-ā 639,26.

1. ámatra, a., *ungestüm, gewaltig* [von am]; 2) *mächtig*, von Dingen.
-as índras 61,9; 270,4. | -am [n.] 2) sakhyā́m 319,6.

2. ámatra, n., *grosses Trinkgefäss*, aus welchem dem Indra (und Vayu) der Somatrank zugegossen wurde. Vielleicht bedeutet es, wie das gr. ἄμετρος (unermesslich, sehr gross), ursprünglich das unermessliche, sehr grosse, wie ja oft genug die ungeheuere Menge des von Indra verschlungenen Somatrankes geschildert wird (vgl. amātrá); s. das folg.
-am 855,7. | -ebhis 205,1; 483,2.
-e 405,4.

amatrín, a., *mit grossem Trinkgefäss versehen*.
-in [V.] gambhīréna nas urúṇā (sc. ámatrena) amatrin, prá iṣás yandhi, mit dem tiefen, weiten (Gefässe), o Gefässbegabter, reiche uns Labetränke dar. 465,9.

á-madhyama, a. pl., *von denen keiner der mittelste* [madhyamá] *ist*; Gegensatz ajyeṣṭhá und ákaniṣṭha.
-āsas máryās (marútas) 413,6.

a-mantú, a., *un-verständig* [mántu].
-ús dásyus 848,8. | -āvas 951,4.

á-manda, a., *nicht träg, munter.*
-ān stómān 126,1.

á-manyamāna, a., 1) *nicht andächtig, nicht* (die Götter) *ehrend* [von man]; 2) *sich einer Sache nicht versehend.*
-ān 1) 33,9. 2) 203,10.

(á-mariṣṇu), a., *unsterblich*, in 920,11, wo Aufrecht ámaviṣṇu liest.

á-marta, a., *un-sterblich* [márta].
-as 387,6 (indras).

(á-martya), á-martia, a., *un-sterblich* [mártia], von den Göttern, am häufigsten von Agní; daher auch 2) *unvergänglich, göttlich*, von dem, was den Göttern gehört oder ihnen geweiht ist.

-a [V.] 44,1; 129,10; 372,2; 624,18; 847,4; 966,4; 970,1.
-as 58,3; 164,30. 38; 175,2; 245,2; 365,2; 372,1; 444,6; 450,4; 453,3; 531,10; 639, 24; 668,12; 913,21; 948,3; sómas 796,2; 715,1; 721,6; 740,3; 780,8; 781,5; 815,5; 820,12. 2) ráthas (açvínos) 30,18; 429,9.
-am [m.] 44,11; 139,8; 202,2 (dāsám); 244,9; 285,1; 304,1; 358,10; 368,1. 2; 711,17. 2) mádam 84,4.
-am [n.] 2) pátram 228,4.
-ena 889,17. 2) nāmnā 450,7.
-asya te (agnés) 631,5. 2) bhúvanasya 975,3.
-e [L.] 517,23 (agnó).
-ā [d.] (açvinā): 589,1; Voc. 625,31; 646,17.
-ās [m.] 168,4; 459,15; sómāsas 734,4.
-esu 110,5.
-e [V. s. f.] uṣas 30,20.
-ū [f.] (uṣās): 295,2; rātri 951,2.

á-mardhat, a., 1) *nicht lässig werdend* [márdhat von mṛdh]; 2) *nicht ermüdend, nicht müde machend.*

-antā [d.] 1) (indrāgnī) 259,4.
-antas 1) (pitáras) 592,5. 2) pánthās 592,2.
-antis [N.] 1) dhenávas 397,1.

a-mármman, a., *ohne verwundbare Stelle* am Leibe [mármman].
-aṇas vṛtrásya 266,4; (çúṣṇasya) 386,5; 467,3.

ámavat, a. [von áma], 1) *ungestüm, mächtig vordringend*; 2) *gewaltig, kräftig, tüchtig*; 3) -at, adv., *ungestüm.*

-at 2) 52,9 (ukthíam); vārūtham 351,4; çávas 410,3; 684,13; kṣatrám 388,9. 3) 412,1.
-ān 2) diós 52,10; rājā 300,1; vṛṣā (svanás) 441,5; mártas 837,7.
-antas 1) (marútas) 38,7; 640,7; arcáyas 36,20.
-atsu 1) 507,6.
-attarebhias 1) 902,5 (Presssteine).
-ati 2) sātís 168,7.

áma-viṣṇu, a., *mit Ungestüm andringend* [víṣṇu].
-avas ádrayas 920,11 (B. R. haben dafür ámariṣṇu, s. o.).

á-mahīyamāna, a., *nicht gross* oder *herrlich erscheinend* [von mahīy].
-ām jāyām 314,13.

amā, *daheim* [von áma (dieser) herstammend, in dem Sinne eines Locativs], Gegensatz árāṇe (889,16), árāṇye (465,10, wo das Versmass gleichfalls árāṇe fordert), ádhvan 492, 15. áilvasu 1011,2. Mit as, daheim sein (124,12; 505,6), mit bhū (229,6 der Wandernden Sehnsucht war daheim, d. h. sie schnten sich nach Hause).
124,12; 227,3; 229,6; 465,10; 492,15; 505,6; 853,2; 889,16; 1011,2.

amā-jūr, a., *daheim alternd, unvermählt im Vaterhause bleibend.*

-ūr [N. f.] 208,7.
-ūras [G.] 865,3 (bhágas).
-úras [N. p.] 641,15.

amāt, *aus der Nähe* (Abl. von áma „dieser" mit adverbialer Fortrückung des Tones), 407,8; 889,8.

(amātya), amātia, m., *Hausgenosse, Hausgenossenschaft* [von amā].
-am 531,3.

a-mātrá, a., *unermesslich* [mātrā, Mass].
-ám 102,7 (indram).

á-mānuṣa, a., *nicht menschlich* [mānuṣa], und zwar 1) von göttlichen Wesen; 2) *unmenschlich*, von Dämonen und bösen Menschen.

-as 2) dāsyus 848,8.
-am 2) 202,10 (dānavam); 679,11 (ádevayum); çúṣṇam 848,7.
-iṣu 1) 921,8 (gnāsu).

á-mita, a., un-gemessen [s. mā], *unermesslich*; 2) -am, adv., *unermesslich.*

-am 2) 312,5.
-ās makhās 119,3; (marútas) 412,2.
-āni vīriā 644,21.
-ā [n.] vārūsi 503,2; vásūni 600,4; dhāmāni 882,5.
-ēs máhobhis 519,7.
-ā [f.] svadhā 388,1.

ámita-kratu, a., *unermessliche Kraft* [krátu] *habend.*
-us indras 102,6.

ámitōjas, a., *unermessliche Thatkraft* [ójas] *habend.*
-ās indras 11,4.

a-mitra, m., *Feind* [mitrá, Freund].

-am 514,3; 593,4; 684, 10.
-asya manyúm 466,2; 978,3.
-ās 133,1; 203,8; 915, 15; 929,12. 15.
-ān 63,2. 5; 100,5; 252, 2; 300,4; 308,2; 474, 1; 485,17; 487,6. 8; 514,2; 516,4. 7. 16; 534,9; 541,2; 548,25; 601,2; 608,4; 636,10; 809,54; 929,4; 957,1.
-ēs 264,16.
-eṣu 915,9.

amitra-khādá, m., *Feinde verschlingend.*
-ás 978,1 (indras).

amitra-dámbhana, a., *Feinde beschädigend.*
-as 311,4 (agnís).
-am 214,3 rátham.

amitray, *feindlich gesinnt sein* [v. amítra].
-yántam mártiam 131,7; 389,5; jánam 1006,3.

amitra-hán, *Feinde tödtend.*

-an [V.] (indra): 486, 14; 848,8; 960,3.
-ā (sómas) 723,7; 808, 12; (manyús) 909,3; (sūrias) 996,2.

amitrā-yúdh, a., *Feinde* [amítra] *bekämpfend.*
-údhas [N. p. f.] prayâs 263,15.

amitrín, a., *feindlich* [von amítra].
-ine 120,8.

amitríya, a., *feindlich.*
-am vîtrám 773,20. | -ā [n.] 458,1 (wo wol vîtrā zu lesen); 651,3.

á-mithita, a., *nicht erzürnt* [s. mith], *ungereizt.*
-as 665,37 sákhā.

aminá, a., *mächtig andringend, gewaltig* [von am mit dem Anhang -inâ].
-ás indras 460,1; 942,4.

á-minat, a., *nicht* (die Satzungen) *verletzend* [s. mî], mit dem Acc.: dêviâni vratâni (92, 12; 124,2), mánma (301,6); 2) *nicht wechselnd* (vgl. ná minat 356,1), *unveränderlich.*
-ato 301,6 (mc). | -atî [d. f.] 2) (dyâvâ-pṛthivî) 352,2.
-atî [N. s. f.] uṣâs 124, 2; 192,12.

ámi. Deutestamm, s. adás.

(á-mita), a., *unverändert, unvermindert* [mita s. mî], enthalten im folg.

ámita-varṇa, a., *von unveränderter (unverwischter) Farbe* [várṇa].
-ās [N. f.] uṣásas 347,9.

(amîva), n. (= ámivā), *Plage, Krankheit*, enthalten im folg.

amîva-cátana, a., *Plage oder Krankheit verscheuchend.*
-as bhiṣáj 923,6. | -am [n.] çám 524,6.
-am [m.] agnim 12,7. | -is [N. f.] âpas 963,6.

amîva-hán, m., *Leiden tilgend.*
-â (brúḍumanas pátis) 18,2; (sómas) 91,12; (vástoṣ pátis) 571,1.

ámivā, f., *Drangsal* [von am, vgl. ámati], *Plage*, und persönlich gedacht: 2) *Dränger, Plagegeist*, besonders häufig den Nachtgeistern (rákṣas) oder Gottlosen (árâti) oder Feinden (mṛ́dh) zur Seite gestellt; 3) *Krankheit*, oft auch persönlich gedacht.
-â 2) 797,1. 3) 515,2; 988,1. 2. | -ās [A.] 1) 224,2. 2) 189,3; 249,1; 554,7; 655,16—18.
-ām 2) 517,7; 587,2; 638,10; 809,43; 924, 12. 3) 35,9; 863,4; 889,12; 926,8.

amú. Deutestamm, s. adás.

amútas, *von dort her* [von amú mit dem ablativischen Anhange -tas].
179,4; 793,2; 911,25; 981,2.

amuyâ, *auf jene Art* [Instr. f. von amú mit fortgerücktem Accent].
29,5; 32,8; 314,1; 388,5; 911,30; 915,14; 961,2.

á-mūra, a., *nicht thöricht* [mūrá], *weise, einsichtsvoll*; es wird nur von Göttern gebraucht, und im Gegensatze werden die Menschen als mūrás bezeichnet (830,4; 872,5; 322,7). In der Einzahl wird es fast immer von Agni gebraucht, besonders sofern er als Seher, kavi (525,3; 253,1), Allwissender, viçvavíd (253,1), Weiser, cikitvás (830,4), oder als Hausherr, gṛhápati (307,5), Opferer, hótṛ (302,2) bezeichnet wird; nur einmal von dem Soma bringenden Falken, çyenás pûramdhis (322,7). In der Mehrzahl erscheint es von allen Göttern (viçve devâs), namentlich auch sofern sie als auf die Menschen blickend (nicetâras 887,27; spáças 508,5) geschildert werden; einmal von den die Uebelthaten der Menschen verfolgenden Strafgeistern des Mitra und Varuna (577,5), einmal von den heiligen Feuern (351,2).
-a 300,12; 683,7; 830,4. | -ās [m.] 68,8; 72,2; 560, 5; viyotâras 351,2; spáças ádabdhāsas 508,5; nicetâras 887, 27.
-as 141,12; 259,3; hótā 302,2; kavís 525,3; çyenás . . pûramdhis 322,7.
-am 456,17; 872,5; kavím viçvavídam 253,1; gṛhápatim 307,5. | -ās [N. f.] viçvâs drúhas 577,5.

á-mṛkta, a., *un-verschrt* [mṛktá s. mṛç].
-ās krátus (agnis) 245, 6; ráthas 553,1; (indras) 622,31. | -ena vâsasā 781,5.
-am [m.] omânam 491,7. | -ā [f.] rātís 614,9.
-am [n.] pâtram 228,4; çrávas 442,4. | -e [d. f.] dhenâ 240,4 (dyâvâ).
-ās [N. p. f.] âpas devîs 260,12; 930,8.

a-mṛta, a., *un-sterblich* [mṛtá von mṛ]; 2) übertragen auf Dinge: *unsterblich = unvergänglich* oder dem *Unsterblichen zukommend*; 3) m., f., der, die *Unsterbliche = Gott, Göttin*, insbesondere 4) viçve amṛtás = viçve devâs, alle *Götter*; 5) n., das *Unsterbliche* als Sammelname für die *Gesammtheit der Götter*; 6) n., das *Unsterbliche* als *Götterwelt* oder *Götterreich* gedacht; bisweilen als persönliches Wesen aufgefasst, als dessen Söhne die Götter dargestellt werden; 7) n., der *Unsterblichkeitstrank*, ἄμβροσία, häufig auf die ins Feuer gegossene Opferbutter (havís), oder auf den Somatrank bezogen, mit den Beiwörtern câru, mádhu; 8) n., die *Unsterblichkeit.*
-a 3) agne 44,5; 248,7; 307,5; 26,9; 446,5; 448,4; 462,10; (sóma) 668,3; 822,4; (indra) 385,13; (rudra) 114,6.
-as 1) stotâ 38,4; hótā 337,1 (agnis). 3) von Agni: 201,1. 2; 235, 18; 237,1; 298,1; 301, 2; 445,2; 520,4; 871, 7. 8; 58,1; 70,4; 77, 1; 680,11; (indus 803, 2; (indras) 536,7.
-am [m.] 1) yamásya jâtám 83,5; kavím 263,5; dûtám 456,8; 532,1; jâtávedasam 489,1; 683,5 [an diesen Stellen v. Agni]; (mâm): 825,8. 11. 3) agnim 456,6; 44,5; 68,4; 263,13.
-am [n.] 2) çrávas 287, 15; 597,6; 633,12; bhûma 159,2; nâma 411,5; jyótis 450,4; 592,1; havís 786,6. 5) 35,2 (martâm ca). 6) 125,6; 916,3; 1021, 7. 7) 23,19; 71,9; 72,6; 235,14; 260,7; 356,3; 357,4; 478,3; 485,16. 23; 786,4; 838, 3. 8) 125,6; 185,6; 839,4; 856,12; 947,2; 955,2.
-ena 7) 516,18.
-āya 1) devâya (agnâye) 299,3. 2) vâjāya 799, 5; kṣáyāya 821,3. 3)

(agnáye) 298,9; 917, 11; índrāya 613,5; 774,6. 5) 259,2; 268, 2; 651,9. 6) 91,18; 879,10. 7) 948,5. 8) 818,8.
-āt 2) jánmanas 1002, 4. 8) 575,12.
-asya 2) vásvas 277,5; ūrjas 457,25. 3) (agnés) 254,3; 838,6; (índrasya) 312,14; 462,3; (sómasya) 43, 9. 5) 13,5 cákṣaṇam; 170,4 cétanam. 6) rājānas 919,4; 122,11; nábhim 231,1; 251, 4; 401,2; nābhis 354, 1; 710,15; ketús 295, 3; ketúnā 448,6; mujmánā 112,3; lokám 911,20; dhāma 806, 2; 860,32; gopām 662, 2; persönlich gedacht: pátnīs 301,13; sūnávas 493,9; putrās 809,1. 7) bhágam 164,21; rakṣitā 448, 7; gopās 456,3; vratāni 782,4; çráváṃsi 820,4; dhárman 822, 4; rátham (agnés) 857,9; nidhís 1012,3; rājasi 382,2; içire 412, 1; içe 520,6; bhikṣamānas 782,2; rihánti 945,3. 8) pánthām 331,3; dádāta 573,6.
-e (L.) 2) loké 825,7.
-ā (V. d.) 3) (açvinō) 396,18.
-āsas (V.) 3) 106,13 marutas.
-ās (V.) 1) víprās 554,8. 3) 689,10; 411,8.
-āsas (N.) 1) devāsas 123,1; devās 192,14; sódhanvanās 331,8. 3) 396,5; 591,3; 613,5; 727,2; 737,4; 836,3. 4) 127,8.
-ās (N. m.) 1) devās 238,11; 423,4; 842,8; 891,14; 892,1; 895,9; 896,11; (551,15); ūmāsas 166,3; 668,3 (wir). 3) 72,10; 90,3; 356,12; 527,1; 579,5; 710,6; 892,5. 4) 59, 1; 72,2; 297,10; 338,1.
-ān 1) devān 456,18; 533,4; 892,13. 3) 520,5.
-āni 2) nāma 949,1. 6) 272,4. 7) 72,1; 965,6.
-ā (n.) 2) dhāmāni 289, 10. 6) 35,6.
-ebhis 3) 846,10. 4) 189,3.
-ānām 3) katamāsya 24, 1; prathamāsya 21,2; návedasas 857,3. 4) upásthe 521,1.
-ānaam 3) gir 900,3; içiya 859,8.
-eṣu 1) devéṣu 262,5. 3) 193,9; 255,1; 260,3; 339,1; 456,10; 858,5.
-ā (f.) 3) 113,13 (uṣās).
-ām 3) 843,2 (saraṇyūm).
-e (d. f.) 1) dyávā 113. 2; devī 259,3.
-ās (N. f.) 1) devīs 299, 12. 3) 62,10.
-āsu 3) 921,9 (gnāsu).

amṛtatvá, n., *Unsterblichkeit* [von amṛta].
-ám 96,6; 110,3. 4; 164, 23; 284,3; 329,4; 332,4; 350,2; 354,1; 358,10; 417,2; 448,4; 806,4; 878,5; 879,10; 888,1; 889,4; 918,3; 933,2; 950,2.
-āya 72,9; 265,9; 820,3.
-é 31,7; 409,4.

amṛta-bandhu, m., *Genosse der Unsterblichkeit* [s. bándhu].
-avas 898,5.

á-mṛtyu, a., ohne Tod [mṛtyú], *unsterblich, unvergänglich*.
-u 489,12 çrávas.
-avas uçíjas 236,9; ketávas 782,3; ádrayas 920,11.

á-mṛdhra, a., *nicht säumig, nicht lässig* [mṛdhrá], *eifrig, strebsam*; 2) *nicht ermattend* = *unaufhörlich*.
-as vṛṣabhás 397,13; múdas 460,7; (índras) 689,2; (sómas) 794,5.
-am (m.) mihás nápātam 37,11.
-ās [m.] pitáras 516,9.

-ām dhíyam 583,5. 2) suastím 463,10.
-e [d. f.] pṛthivī 397,2.
-ās [N. p. f.] iṣas 292, 8; uṣásas 391,1.

a-menā, a., *unbeweibt* [ménā, Weib].
-ān 385,2.

amba, s. ambā.

ámbara, n., *Umkreis*.
-e 628,14.

ambariṣa, m., Eigenname, ein Nachkomme des vṛṣāgir.
-as 100,17.

ambā, f., *Mutter*, nur im Vocativ amba, wo die Bedeutung *Mutter, mütterlich gesinnte* an zwei Stellen deutlich hervortritt, nämlich 912,7, wo Vrischakapi seine Mutter anredet amba sulābhike und 232,16, wo Sarasvati, die vorher in dem ersten Gliede des Verses mit dem Vocativ ambitame (mütterlichste) angeredet war, nun im zweiten Gliede mit amba angeredet wird. Aber wie schon amba (was im klassischen Sanskrit in dieser Bedeutung „o Mutter" ganz geläufig ist) den Geschlechtsunterschied in der Endung nicht hervortreten lässt, so wird es nun allgemein, ohne Unterscheidung von Zahl und Geschlecht, 2) als Anruf gebraucht in dem Sinne etwa *„o mütterlich gesinnte"*, „o liebe".
-a 1) 232,16; 912,7. 2) 923,2.

ambi, f., *Mutter*; Superl. *aufs mütterlichste gesinnt*.
-iam 681,5.
-áyus 23,16.
-itame (V. s. f.) 232,16 (sarasvati).

(ámbu), n., *Wasser* [für ambhu, s. das folg.], enthalten in kiyámbu.

ámbhas, n., *Wasser* [Cu. 485]; es ist wahrscheinlich mit nábhas und also der Wurzel nabh verwandt, also ursprünglich das hervorquellende [vgl. aç und naç, akṣ und nakṣ, añj und nij, nagna, gr. ὀμφαλό-ς, und Nabel, nábhi]; auch die Begriffe Fruchtbarkeit, Macht, Gewalt (AV; VS) gehen wol durch allmähliche Entwickelung aus dem Begriffe Wasser, Feuchtigkeit hervor.
-as 955,1.

ambhṛṇá, a., wol *feucht, nebelhaft* [von ámbhar = ámbhas].
-ám piçācim 133,5.

áya, m., *Wanderer* (?) [von i].
-ās 942,9 = iva pári caranti devās.

a-yakṣmá, a., *nicht Krankheit* [yákṣma] *bringend, heilsam*.
-ās [A. f.] iṣas 761,1.

a-yajñá, a., *nicht Opfer* [yajñá] *bringend, opferlos*; einmal (964,6) in ayajaná aufzulösen [s. yajñá].
-ám 964,6.
-ān paṇīn 522,3.

á-yajñasāc, a., *nicht Opfer betreibend*.
-ācas [N. p. m.] putrās 508,9.

a-yajñíyá, a., *nicht verehrungswerth* [yajñíya], *unheilig*.
-ât 950,3.

á-yajyu, a., *nicht Götter verehrend* [yájyu], *unfromm*.
-um mártiam 131,4.
-os [G.] 217,1 (Gegensatz yájvan).
-avas râjânas 599,7.
-ûn 121,13; dásyûn 522,3.

á-yajvan, a., dass. [yájvan].
-ânam 679,11.
-anas [G.] 103,6 (védas).
-ânas 33,4. 5.
-anas [A.] 651,15; 875,1.
-anâm 577,4 (mâsâs).

á-yatat, a., *nicht sich anstrengend* [yátat von yat].
-antâ [d.] vayúnâ 215,5.

áyátha, n., *Fuss* [von i, gehen].
-am 854,10. 11.

áyana, n., *Gang, Weg* [von i].
-am 267,7.

a-yantrá, n., I. pl., ohne lenkende Zügel [yantrá].
-ês 872,6.

áyaḥ-çipra, a., *eherne Kinnbacken habend* [çiprá].
-âs(as) 383,4 (ṛbhávas).

áyaḥ-çîrṣan, a., eisenköpfig [çîrṣán].
-â 710,3 vâm dûtâs.

áyas, n., *Metall, Eisen* [lat. aes, goth. aiz, eisarn]; 2) Eisen = eisernes Werkzeug, Schwert, Messer.
-as 298,17; 416,7; 516,15.
-ase 57,3 (ist Inf. von i).
-asas 2) dhârâm 444,5; 488,10.

áyasmáya, a., ehern, eisern.
-as gharmâs 384,15.

áyaḥ-sthûṇa, a., *auf ehernen Säulen* [sthûṇâ] *ruhend*.
-am gártam 416,8.

ayâ, *auf diese Weise*, s. idám.

á-yâtu, a., *rein von Zauberei* (yâtú).
-us 550,8 (ahám).

á-yâman, n., Nicht-Gang [yâman], Loc., *nicht auf der Reise, daheim*.
-an [L.] 181,7; 1021,5 (?).

a-yâs oder ayaâs (167,4; 507,2), a., *sich nicht anstrengend* [yâs von yas], d. h. *gewandt, behende, munter eilend*.
-âs ganâs 87,4 (gegen Pada).
-âsam sinhâm 801,3; áçvam 801,4.
-âsas [V.] 574,2 (marutas).
-âsas [N.] makhâs 64, 11; marútas 167,4; 288,13; 507,5; gâvas 154,6; 753,1; arcáyas 302,10; ajárâs (agnáyas) 252,2.
-âsas [A.] marútas 396, 15.
-âsâm marútâm 168,9; 169,7.

(a-yâsya), **a-yâsia**, a., *unermüdlich* [yâsia], *wacker*.
-as pitâ (?) 893,1; von Indra: 62,7; 671,2; 934, 8 (?); 964,4. An den zwei mit ? bezeichneten Stellen könnte es auch Eigenname sein.

á-yukta, a., *nicht angeschirrt* [yuktá s. yuj]; auch 2) bildlich: *unandächtig*.
-am 851,9.
-âs átyâsas (arathâs) 861,20 (v. den Somatränken).
-âsas 2) 387,3.

a-yujá, a., *ohne Genossen*, d. h. *nicht seines Gleichen habend*.
-âs 671,2 von Indra (parallel âsumas).

a-yúta, eigentlich: nicht gebunden [yuta s. 1. yu], nicht begrenzt, unzählbar; daher n., *eine Myriade*.
-am 322,7.
-âya 621,5.
-âni 654,15.
-â 622,41; 641,18; 666, 22.

á-yuddha, a., *unbekämpft* [yuddhá s. yudh], *keinen Widerstand findend, unwiderstehlich*.
-as indras 665,3; 853,19.

áyuddha-sena, a., *dessen Geschoss* [sénâ] *unwiderstehlich ist*.
-as vîtrahâ 964,5.

a-yudhyá, a., *nicht zu bekämpfen* [yudhya von yudh].
-âs indras 929,7.

á-yudhvin, a., *nicht kämpfend, ohne Kampf*.
-î 934,5.

(áyo-agra), **áyas-agra**, a., *eiserne Spitze* [ágra] *habend, eisenspitzig*.
-ayâ vipâ 925,6.

áyo-daṅṣṭra, a., *mit eisernem Gebiss* [dáṅṣṭra] *versehen*.
-as (aguis) 913,2.

a-yoddhṛ, m., *schlechter Kämpfer*.
-â 32,6.

(áyopâṣṭi), **áyas-apâṣṭi**, a., *eiserne Krallen* [vgl. apâsthâ, Widerhaken, AV. 4,6,5] *habend*.
-is çyenás 925,8.

áyo-hata, a., *aus Eisen gehämmert, geschmiedet* [hatá von han].
-am yónim 713,2; 792,2 (von der Somakufe).

áyo-hanu, a., *eherne Kinnbacken* [hánu] *habend*.
-us savitâ 512,4.

ar, ṛ, „in Bewegung setzen" (gr. ὀρ, ἐρ, Cu. 500, 492), und zwar sowol in fortschreitende, wie der Ruderer das Schiff (233,1; 807,2) oder der Wind die Wolken (116,1), als auch in innere, wirbelnde, wie die Kämpfenden den Staub (338,5; 56,4; 313,13) oder das Feuer den Rauch (871,7; 518,1) oder der Wind das Meer (796,4), so auch intransitiv „sich in Bewegung setzen". Ferner „durch Bewegung an ein festes Ziel bringen", namentlich „hineinfügen", wie die Achse in die Räder (30,14. 15 mit â) [gr. ἀρ, Cu. 488], daher auch „treffen, andringen, verwunden". Ueber die Entwickelung einer dritten Bedeutung „leuchten" (aruṇá, aruṣá) siehe bei arc. Also 1) *in Bewegung setzen* (Schiff, Wolke, Welle, Wasser, Lied, Stimme, A.);

2) für jemand [D.] in Bewegung setzen, ihm *bringen, senden* (Lied, Gaben, A.); 3) *aufwirbeln* (Staub, Rauch, A.); 4) *erregen* (Luftkreis, Kraft, A.); 5) *anregen* (Menschen, Welten, A.); 6) *sich in Bewegung setzen, sich bewegen* (Schall); 7) *eilend kommen* (Götter, Wind); 8) *sich wirbelnd erheben* (Rauch); 9) *sich erregen, sich regen* (Kämpfer, Zorn, Kraft u. s. w.); 10) etwa [A.] worin [L.] *hineinstecken, hineinsetzen, einfügen*; 11) gegen jemand [A.] *andringen*, ihn *treffen, verletzen, verwunden.*

Mit ánu, nach jemand [A.] *sich in Bewegung setzen.*

ápa, *aufschliessen* (Stall, Thüren, A.).

abhi, *hineilen* zu [A.].

áva s. úvarti.

à, 1) *erregen* [A.]; 2) *herbeibringen* [A.]; 3) *kommen* zu [A.]; 4) *gerathen* in (Unglück u. s. w., A.); 5) *herbeieilen*; 6) die Achse [A.] in die Räder [L.] *einfügen*; 7) *besetzen, füllen* [A.] mit [I.].

úd 1) *in Bewegung setzen* (Wolke, Welle, Lied, Gabe, A.); 2) *erregen* (Meer, Welt, Kraft, A.); 3) *sich erheben, sich in Bewegung setzen* (von wo, Ab.); 4) Caus. *emporbringen, gedeihen lassen.*

úpa 1) *hingehen* zu [A.]; 2) *zu Hülfe eilen, unterstützen* [A.]; 3) anstossen, d. h. *Unrecht thun, Fehler begehen* 998,3.

ni 1) *niedersinken*; 2) etwas [A.] *niederlegen, einfügen* in [L.]; 3) Caus., *niederwerfen* [A.].

nis 1) einer Sache [Ab., G.] *verlustig gehen*; 2) *auflösen, hinfällig machen* [A.].

pra 1) *erregen* [A.]; 2) etwas [A.] jemandem [D.] *senden, zutreiben*; 3) *vordringen*; 4) Caus., *anregen, in Bewegung setzen* [A.].

vi 1) *aufschliessen* (Stall, Thür u. s. w., A.); 2) *erschliessen* (Schätze, A.); 3) *sich öffnen* (Stall).

sam 1) *zusammentreffen*; 2) *zusammen hineilen* zu [A., L.]; 3) *zusammentreffen* mit [I.]; 4) *durch Zusammenfügen zu Stande bringen* [A.]; 5) *sich zusammenfügen* (die Gelenke); 6) *zu Stande kommen durch* [I.].

abhi sam, *treffen, ergreifen* [A.].

Stamm I. **iyar**:

-rmi 1) stómān 891,3. — 3) renúm 338,5. — **pra** 2) vácam amṛtāya 268,2.

-rṣi ud 2) jágat 863,4 (Aufrecht iyárṣi).

-rti 1) vácam návam iva 233,1; 807,2; vácam 317,5; 390,4; 780,8; vagnúm 742,2; úrmim 800,5. — 3) renúm 56, 4; 313,13; dhūmám 871,7. — 4) çúsmam 313,12. — ubhé (ródasi) 856,9. — **pra** 1) ródasi 396,14.

-rta [-rtā] **à** 2) rayím 627,13.

iyar:

-rmi 1) stómān abhríyā iva 116,1. — 2) te dhíyam 693,26; pitím vṛṣṇe 930,3. — **pra** 2) índrāgnibhyām suvacasyām návam iva 942,9; sustutím 1014, 2; te mánma 830,1.

-rṣi úd 3) 966,2.

-rti 1) vagnúm 726,6; dáksinām 478,4. — 2) te sustutím 632, 9. — 5) **kṛṣṭis** 7,8. — 9) çúsmas 165,4. — **úd** 1) vácas 113,17; vácam 242,5; 488,3; rádhāṅsi abhrāṇi iva 485,12; úrmim 949,2 (samudrát); bandhánās 798,41. — 2) samudrám 796,4 31; **vípraya** vájān 851,11; te púraṃdhim 938,5. — 4) rájas 780, (vāyúbhis); çúsmam 901,3. — 3) **bhānús** 341,1. — **pra** 2) vām máumāni 577,2. — 3) ráthas 584,3.

Stamm II. **ṛṇu, ṛṇó**:

-omi à 7) tvā gīrbhís, góbhis iva vrajám 644,6.

-oti abhi dhām 35,9.

-ós 1) apás sīrás ná 174,9; 461,12; apás 174,2. — **ápa** vrajám 814,8. — **á** 6) áksam ná cakríos 30,14. 15. — **vi** 1) dúras 459,5.

-van ni 2) agnúm áste 517,2; tué asuryàm 521,6. — **ví** 1) dúras 69,10.

-úvas 11) mṛdhas 138, 2. — **ví** 1) dvārō 48,15.

-avas 4) svadhām 524,3.

-ve [3. s. med.] **á** 1) kámam 428,5.

-vire [3. pl.] **ví** 1) vrajám 851,5.

-utá [3. s. Co.] **ápa** vrajám 399,6.

Stamm III. **ṛṇvá**:

-ati 2) sukṛte vāram 128,6. — 8) dhūmás 443,6. — **á** 5) (agnis) 144,5. — **vi** 1) dvárā 128,6. — 2) vāriā 58, 3; havyám vāram ná 370,2. — **sám** 4) rátham 236,1. — 6) agnis 245,2 (dhiyā).

-athus 1) vāram 151,5. — **vi** 1) nākam 139,4.

-ánti 1) īm (sómam) 719,5.

-anti ápa dvárā 722,6.

Stamm IV. **ra**:

-ante á 5) vātasya ityās 552,3.

-anta 9) devās átra 555,3.

Perf. **ár** (betont nur 200,3):

-ritha [-rithā, 2. s.] **ud** 3) agne 200,3 (yónes).

-ra [3. s.] **vi** 3) vrajás 264,10.

-rathus úpa 2) bhujyúm 866,7.

-rimā upa 3) yád 990,3.

-rús pra 3) yé 241,1 (dhāsés).

-rus abhi çicum 235,4 (áçvās).

Aor. **ār**:

-rta ud bhānús 550,7 (çúsmāt). — **pra** 3) cárdhas 297,12.

-rata [3. pl.] **sám** 2) kṣoṇis 54,1.

ar:

-rta 6) svānás 379,8 (divás). — **ánu** enān 406,6 (bhānús). — **ud** 3) bhānús 297,17. — **ni** 1) dásyus 312,9.

-rīta [3. s. Opt.] **abhi sám tān** 791,3 (tṛṣṇā).

Aor. **ara** (betont nur 145,4):

-at ud 3) úrmis samudrāt 354,1.

-ata [2. pl.] **nis** 1) anyátas cid 4,5. — **pra** 3) marutas 39,5.

-an pra 3) úsas 49,3.

-ata [3. s. med.] **sam** 6) agnís 145,4.

ára (betont nur 541,1; 385,8):

-am ud 3) 311,7. — **nis** 1) mā dhenós 476,5.

-atam úpa 1) mā anyān 625,13.

-ātām á 4) mā çúnam 267,13.

-āma nis 1) mā vas dātrāt 572,21; mā

te rádhasas 641, 16.
-an â 4) mâ énas 125, 7; mâ áṅhas 385,13.
-anta úd 3) gárbhâs prapitvât 899,2. —
sam 1) sénâs 541,1. — sám 2) vâm 385, 8(devâs); rtásya yónô 785,1. — 5) párva 315,9.

Stamm d. Intens. álar:

-ṛṣi 9) yudhmá 621,7. | -rti 9) dákṣas, manyús 668,8.

Stamm d. Caus. arpaya:

-a úd 4) vîrân bheṣajébhis 224,4. | -atam ní 3) tamovŕdhas 620,1.

Part. íṇvát (vom Stamm II oder III):

-án 3) dhûmám 518,1.

Part. Perf. ŕrivâs, schwach ŕrûs:

-úṣi 11) bhrúṇâni 981,2.

árâṇá:

-é [du. f.] sam 1) 267,2 (die zwei Ströme).

Part. Aor. arâṇá:

-ás sam 3) çubhânés 165,3.

Part. II. íta (itá als selbständiges Nomen s. d.).

-as sám 4) skambhás 309,5.
-am mír 2) vándanam 119,7.
-eṣu sám 1) dhvajéṣu 929,11.

Part. II. d. Caus. arpitá:

-âs 10) ná çaṅkávas tásmin (cakré) 164,48.

árpita:

-as 10) pûṣâ bhúvane 499,2; (sómas) bhúvaneṣu 798,14. 39. 45.
-am 10) vicakṣaṇám saptácakre 164,12; gárbham nábhô ádhi 908,6; jyótis dhárman 996,2.
-â [n.] 10) tásmin (sûrie) bhûvanâni 164,14 (wo árpitâ steht).
-â [f.] 10) devéṣu hótrâ 142,9.

Absolutiv d. Caus. árpya:

-ya pra_ 4) jágat 113,4.

arâ, m., *Radspeiche*, als die eingefügte [ar 10].

-ás 412,5; 904,4.
-ân 32,15; 141,9; 367, 6; 686,3.
-ânaam 640,14 ná caramás.

(ára), a., *passend* [von ar 10], zu Grunde liegend in áram, vgl. evâra).

a-rakṣás, a., *nicht schädigend, harmlos, treu.*

-ásam manuṣám 601,1; rátîm 710,8.
-ás hávam 441,9.
-asâ [I.] pathâ 129,9; mánasâ 201,5.
-ásas [G.] túviṣmân 190, 3 (wo aber rakṣásas zu lesen).

aram-kŕt, a., *zurecht machend, das Opfer zurichtend.*

-tam íṣam 621,10.
-te dâçúṣe 676,3.
-tas [N. p.] kánvâsas 14, 5; jánâsas 625,17.

áram-kŕta, a., s. kŕ mit áram.

áram-kŕti, f., *Zurichtung, Dienst* [von áram und kŕ, s. kŕti].

-is 546,3.

aram-gamá, a., *zur Hand gehend, hülfreich*, von Indra.

-âya nára 483,1; 666,17.

a-rajjú, a., 1) *nicht aus Stricken* [rájju] *bestehend*; 2) *nicht mit Stricken versehen.*

-ú [L.] 1) 204,9. | -ûbhis 2) vetíbhis 600,2.

(aratu), m., Name eines Baumes Calosanthes indica; auch aralu genannt (woraus das l sich erklärt), vgl. arará, Hülle, Deckel, Thürflügel und ur 10.

aratvá, a., *aus dem Holze des* aratu *gemacht.*

-é ákṣe 666,27.

árana, a., *fern, fremd*, Gegensatz svá (516,19; 950,2), nítya (287,24; 439,7; 502,14; 520,7). Vgl. áraṇya, árâ, ar G, ar mit prá 3.

-as 516,19; 520,8; (agnís) 215,7; gopâs 356,5.
-am [m.] 943,4; áçvam 287,24; veçám 439,7.
-am [n.] 624,17 (tád).
-asya rékṇas 520,7.
-e 989,16 (Gegensatz amâ).
-âni kṣétrâṇi 502,14.
-îm nábhim 950,2.

aráṇi und **aráṇî**, f., das *Reibhole*, durch dessen Reibung an einem andern Feuer hervorgebracht wird; wol als das in Bewegung gesetzte, sich bewegende [ar 1. 6] aufgefasst (vgl. dhamáni von dham, dhmâ); im Dual die beiden gegeneinander geriebenen Holzstücke.

-i [s.] 363,3.
-î [d.] 1010,3 hiraṇyáyî.
-yos [L. du.] 517,1.
-ios 263,2.
-ibhis 127,4; 129,5 (téjiṣṭhâbhis).

áraṇya, n., die *Ferne* [von áraṇa]. Später (AV.) die Wildniss, mit dem Gegensatze gráma und kŕṣi, und auch áraṇyá, was in einem der spätesten Lieder des RV vorkommt, geht auf diese Bedeutung zurück; ebenso das folgende.

-e 465,10 (Gegensatz amâ), s. áraṇe.
-eṣu 163,11.

araṇyáni und **araṇyâni**, f., *Genie der Wildniss*, nur in einem Liede, welches schon durch sein Versmass als sehr spät sich bekundet.

-i [V.] 972,1.
-is 972,2. 3. 5.
-îm 972,6.
-yûm 972,4.

aratí, m., *der das Opfer zurichtet, zu Stande bringt* [ar 10, vgl. ar mit sám 5 und araṃkŕt], von Agni.

-is 59,2; 128,6; 193,2; 195,2; 298,1; 444,5; 453,3; 508,8; 829,1. 2. 6. 7; 871,7; 887,20.
-im 58,7; 128,8; 193,3; 251,4; 297,1; 456,4; 490,2; 526,3; 532,1; 639,1. 21; 872,4.
-aye 521,1.
-é 356,1, wo aber aratnô zu lesen ist (BR.).

aratní, m., ursprünglich wol der Theil, wo ein Glied in das andere eingefügt, eingelenkt ist [von ar 10]; namentlich 1) wo der Unterarm in den Oberarm eingelenkt ist, der *Ellbogen*; 2) der Unterarm (als das eingelenkte), aber nur in der Bedeutung des Masses, die *Elle*; 3) die Bedeutung: *Winkel, Ecke* (als Versteck), geht auf den ursprüng-

lichen Begriff zurück. Die europäischen Sprachen (Ca. 563) zeigen ein l, was, wie vieles andere, auf eine verschiedene Aussprache des westlichen und östlichen Zweiges des indogermanischen Urvolkes hinweist.

-ô [1) 356,1, wo aratô steht]; 3) 986,4. | -áyas 2) 689,8.

a-ratha, a., *ohne Wagen* [ratha].

-âs 925,4; pavâyas 385,5; sómās átyāsas 809,20.

á-rathī, m., *Nicht-Wagenlenker* [rathi].

-is [N. s.] 507,7.

á-radhra, a., *nicht lässig* [radhrá].

-am 503,3. | -asya 459,4 (radhratúras).

a-rapás, a., ohne Schaden [rápas] und zwar 1) *unbeschädigt, unversehrt*; 2) *nicht beschädigend*.

-âs 1) 224,6; 963,5. — 2) vâtas 638,9. | -ās 1) çám yós 841,4; 863,11.

áram, adverbialer Acc. n. von ára (s. o.), 1) *passend, angemessen, gemäss* (mit Dat.), insbesondere in der Begriffswendung: so gross, reichlich, herrlich, wie es der Grösse, dem Reichthum, der Herrlichkeit des im Dativ stehenden Gegenstandes gleichkommt, entspricht oder gebührt; 2) in dem Sinne: *der Art nach entsprechend*, z. B. kámāya, dem Wunsche gemäss (922,7; 923,18): jájā ◡iva yónō, áram viçvasmē, wie die Gattin im Schoose, sich jedem anschmiegend (66,5). Wer dem Dürftigen gibt, áram asmē bhavati, dem geschieht es auf entsprechende Weise (943,3). Eure Wünsche mögen in entsprechender Weise eintreffen (515,1). Die beiden Rosse sind mir passend, wenn ich des Morgens reise oder zu anderer Zeit (328,24). — Die Sonne steigt empor, viçvasmē cáksase áram, einem jeden zum Sehen geeignet (582,14); 3) als Adverb zu purú, pṛthú kann es durch *„hinreichend"* übersetzt werden. Die Verbindungen mit kṛ, bhū und gam siehe unter diesen.

1) 173,6: áram ródasī kakṣíe ná asmē, die beiden Welten sind ihm (dem Indra) passend wie zwei Gürtel; asmē 70,5; 269,2: mānase yuvábhyām 108,2; asmē bahúbhyām 208,6; manyáve 457,43; 691,3; tanūe 482,5; kukṣáye 701,24; kṣáyāya mahé 635,13; áçvāya, gáve, índrasya dhāmane 701,25; te dhāváne 701, 26; índrasya dhāmane 736,5; vājínaya 897, 10. — 2) (s. o.) 922,7; 923,18; 66,5; 913,3; 515,1; 328,24. — 3) purú 142,10; pṛthú 420,5.

arā-manas, a., *dem Gedanken* [mánas] *sich anschmiegend* [ára], *ihm gehorchend*.

-asam vájram 458,10.

arā-mati, f., *Andacht, Genie der Andacht*.

-is 229,4; 517,6; 550,21; 651,12; 890,15; 918,4. | -im 397,6; 408,6; 552,8; 558,3; 918,5.

á-ramamāṇa, a., *nicht rastend* [s. ram].

-as (sómas) 784,3.

áram-iṣ, a., *herbeieilend* (zu Hülfe).

-iṣe 666,17 (Aufr. treunt áram iṣe, was keinen passenden Sinn gibt).

(arari), m., n., *Thürflügel* (s. BR.).

ararin-da, a. Es zerlegt sich in ararim (Acc. des vorigen) und da (bindend); danach wird es etwa *Riegel, Klammer* bedeuten; es bezieht sich auf eine bei der Somabereitung angewandte Vorrichtung.

-âni 139,10 ádhārayat ararindâni sukrátus, purū sádmāni sukrátus.

á-rarivas, a., schwach árarus, nicht gebend [rarivás s. rā], *missgünstig, feindlich, gottlos*.

-ivân 147,4 (parallel aghāyús). | 2 (par. amítrasya); 741,5 (par. nidás); 517,13 (par. aghāyós).

-uṣe 572,19.

-uṣas [G.] (mártiasya) 18,3; 610,8; (parallel ádevayos) 150,2; 252, | -usas [Ab.] grdhrāt 431,1.

aráru, a., *feindlich*, eher von ar (11) [vgl. arí] stammend als aus a mit *raru [rā].

-um 925,10 (Dämon); mártiam 129,3.

a-raçmán, a., *ohne Strang* oder *Zügel* [raçmán].

-ânas 809,20 átyāsas.

a-rasá, a., eigentlich „saftlos", daher *kraftlos, wirkungslos* [rása, Saft].

-am 191,16 viṣám.

a-rājin, a., *nicht glänzend, glanzlos*.

-inas [A.] 627,23 párvatān.

á-rāti, f., Kargheit [von rāti, Gabe], daher 1) *Missgunst, Feindseligkeit*, mit dem Genitiv dessen, der sie übt; parallel: dhūrti (668,3), manyú (860,14), dvíṣ (680,1), aghá (599,5); 2) *Ungemach, Leid*; 3) persönlich: *Feind, Gottloser*, parallel: somaparibādh (43,8), dvayāvín (214,5), ari (791,1), dvíṣ (631,3); 4) personlich: *Unhold, Unholdin*, zur Bezeichnung böser Dämonen.

-is 1) devásya mártiasya ca 198,2. — 2) mártiasya 668,3; vas (devānām) 890,14. — 3) 445,5, wo aber áratis steht.

-im 1) aghāyatás 889, 12. — 2) 300,4.

-es [Ab.] 1) viçvasya 680,1.

-ias [Gen.] 2) 791,3.

-ayas [N. p.] 1) aryás 189,16; 500,8; 959,4; jánānām 599,3; vanúṣām 599,5. — 2) 226,6. — 3) 43,8; 214, 5. 9; 791,1; 883,1. — 4) 29,1; 229,9; 356,6; 629,1; 680,4; 911,32.

-is [A. p.] 1) vanúṣām 346,11; 613,9; aryás 457,27; jánānām 485, 9; rárāvaṇām 659,2. — 2) 407,14 (neben avadyám). — 3) 631,3 (ádevīs); 868,15. — 4) 116,21; 252,1; 258, 1; 322,7; 323,2; 517, 7; 809,10.

-is [A. p.] zu lesen -ias. 1) aryás 659,2.

arātīy, *feindselig gesinnt sein* [von árāti].

-yatās [Gen.] 99,1.

arātīván, a., *feindselig* [von árāti], parallel: árarivas, aghāyú (147,4).

-â 147,4; 671,11; 826,4; mártas 214,7.

a-rādhás, a., *der* (den Göttern) *keine Gaben* [rādhas] *darbringt, geizig, gottlos*.

-ásam mártam 84,8; çvānam 813,13. | -ásas [A.] paṇín 673,2; 886,6; vagvanân 858,2.

-ásas [Ab.] puṁsás ádevatrāt 415,6.

á-rāya, a., dass.; parallel pāpá, jáḍhu.
-āsas 670,11.

arāyí, f., substantivisches Fem. des vorigen. Bezeichnung eines weiblichen Dämons.
-i [V.] 981,1. |-iam 981,2.

á-rāvan, a., nicht gebend [rāvan], daher: *feindselig*, von Menschen und Dämonen, einmal im Nom. arāvā zu lesen (733,5).
-ā 572,15; 648,4 mártias; 783,5; 868,12. — 584,7 (yó yuvākus).
-ane [im Texte -ṇe] 547,5. |-anas [-nas Gen.] 36,15. -anas [-nas Abl.] rakṣāsas 669,10. -anas [-nas Acc.] 36,16; 725,9; 773,25; 775,5.

ari, a., „regsam, strebsam" [ar 6—9, besonders ar 9]. Von diesem allgemeinen Begriffe aus scheidet sich die Bedeutung in drei verschiedene Richtungen, nämlich „den Göttern zustrebend, fromm", oder „den Schätzen zustrebend, habsüchtig, geizig" oder „widerstrebend, feindlich" [ar 11]. Die Ausscheidung der letzten beiden Bedeutungen und die Zurückführung auf den Begriff „nicht gebend", wie in á-rāvan (BR.), ist bei der durchgehenden Gleichheit der eigenthümlichen Casusentwickelung nicht möglich. Die mancherlei Wortspiele zwischen ari (in der zweiten Bedeutung) und árāti, ja auch die eigenthümliche Bedeutungswendung, in die der Begriff in solchen Anspielungen überzugehen pflegt, zeigen nur, dass die Sänger durch Form und Bedeutung an diese nahe anklingenden Worte (árarivas, árāti bis árāvan) erinnert wurden. Also 1) *regsam, strebsam*; 2) zu den Göttern *strebend, fromm*, der *Fromme*, von Personen; 3) zu den Göttern *strebend*, von Liedern und Gebeten; 4) *begierig, schatzgierig, kampfbegierig*; 5) *gottlos, der Gottlose*; 6) *Feind*.
-is 2) 9,10; 150,1 (ahúv); 580,3; 622,14; 681,16; 854,1; 865,5 (Aufrecht áris); — in 4,6 arís vocéyus kíṣṭāyas ist mit Bollensen (O. u. O. 2,462) wol aris (für aryás) zu lesen. — 4) çevadhípās 1020,9. — 5) 791,3.
-im 2) 402,5. — 5) 199,2.
-yám 653,14 (wo wol aryâm als G. p. zu lesen ist).
-áye 4) 454,5 vṛkāya.
-ías [G.] 2) (rāyas) 344,1; 524,1 (námobhis). — 5) (rāyas) 455,3.
-yás [G.] 1) (éran) 492,2. — 2) (nṛpátim) 334,2; (gávas, hávās) 853,8; (mṛdhas) 214,13; (puṣṭéṣu) 912,1; (vásu) 912,3. — 4) (pṓṣiāni) 169,6. — 5) (manyúm) 576,11; (gáyam) 644,22; 735,3; (árātis) 457,27; 659,2; (árātayas) 959,3; 489,16; 580,8; (puṣṭis) 203,5; (puṣṭáu) 203,4; dyumnāni 300,6. — 6) (rayis) 461,1; (rāyas) 477,5; (dṛḍhā) 641,16; (abhíbhūtim) 118,9; (tárusas) 456,3; 941,5; (hávanāni) 584,2; (sávanā) 325,1; 675,12; (aghāni) 599,5; (ādíças) 669,12; (çrávāṅsi) 942,6; (jánān) 387,2; (anukāmám) 668,8; (védas) 356,12; (váçasya) 465,5; 868,1 (vácam).
-yás [N. m.] 1) von den Maruts: 408,12; 572,22. — 2) (vīr): 70,1; 73,5; 184,1; 185,9; 316,3; 608,4; 773,11; kárāvas 486,33; 703,3; sūráyas 466,7; víṣas 621,4; (çárdhantas) 570,18; 537,9. — 5) 791,1.
-yás [N. f.] 1) vibhṛtrás 71,3. — 3) giras 122,14.
-yás [A. m.] 2) 209,18; 547,5; 654,10; 902,7; 674,9. — 6) 312,19; 564,3; 885,3.
-yás [A. f.] 3) héṭas 277,2; giras 974,3. — 5) árātis 346,11; 613,9.

ari-gūrtá, a., *eifrig*, oder *von Gottverlangenden gepriesen* [gūrtá s. gur].
-ás sūris 196,3.

aritár, m., der *Ruderer* [von ar 1].
-ā 233,1; 807,2.

aritra, n., 1) *treibend* [von ar 1], daher 2) n., *Ruder* [s. nityāritra, çatāritra, su-aritrá]; 3) n., ein mit dem Ruder verglichener Theil des Wagens [s. dáçaritra].
-ās 1) 872,7 ugnāyas. |-am 3) 46,8.

aritra-pāraṇa, a., *durch Ruder* [aritra] *hinübersetzend* [pāraṇa].
-im nāvam 927,2.

ari-dhāyas, a., *den Frommen nährend* [dhāyas].
-asas [A. f.] gās 126,5.

a-riprá, a., *ohne Flecken* [riprá], *fleckenlos* (sinnlich und geistig).
-ám [m.] ámnim 565,1.
-ám [n.] 897,1.
-ā [d.] açvínā 628,9.
-ās [N. f.] nsāsas 681,4; svāsāras 946,9.

á-riṣaṇya, a., *nicht versäumend, Behüter* [mit Gen.].
-ā [d.] tanūnām 230,4 (açvínā).

á-riṣaṇyat, a., *nicht fehlend, nicht saumend* [riṣaṇyat s. riṣaṇy].
-an [indras] 65,5; 465,9; 466,2; (vánaspátis) 228,3.

á-riṣṭa, a., *un-verschrt, un-verletzt* [riṣṭa s. riṣ]: 2) *unverletzlich*; 3) *ungefährdet, keiner Gefahr ausgesetzt* (von Pfaden, Göttern).
-as mártas 889,13; 41,2; 647,16; ráthas 372,3. — 2) gopās 385,1; ahúm índrasya 392,2.
-am [n.] 2) sádas 225,7.
-ās [m.] (vayám) 218,7. 16; 559,5; 954,3; maghávānas 396,8. — 2) ādityāsas 218,2; pūrve jaritāras 460,4.
-āu (nas) 556,4; 613,4.
-ebhis 2) pāyúbhis 647,4. — 3) sóbhagebhis 112,25.
-ēs 3) pathíbhis 510,1.
-ām 1) (jáyām) 911,24.
-ābhis 495,7 (góbhis zu ergänzen, oder als Adverb: unversehrter Weise).

ariṣṭa-gātu, a., *dessen Gang* oder *Weg* [gātú] *ungefährdet ist*.
-us 398,3 hótā.

ariṣṭa-grāma, a., *deren Schar* [grāma] *unversehrt ist*.
-ās [m.] (marútas) 166,6.

ariṣṭátāti, f., *Unversehrtheit, Sicherheit* [von áriṣṭa].
-aye 886,8—10; 923,7. |-ibhis 963,4.

áriṣṭa-nemi, a., *dessen Radfelge* [nemí] *unversehrt bleibt*.
-e [V.] (indra) 287,17. |-im ráthaṃ 180,10; -is tárkṣyas 89,6. tárkṣyam 1004,1.

ariṣṭa-bharman, a., *sichern Schutz* [bhárman] *gewährend.*
-an [V.] adite 638,4.

áriṣṭa-ratha, a., *dessen Wagen* [rátha] *unversehrt ist.*
-as 832,3.

áriṣṭa-vīra, a., *dessen Mannen* [vīrá] *unversehrt sind.*
-ās (vīr) 114,3.

áriṣṭi, f., *Unversehrtheit* [von riṣ].
-im tanūnām 212,6.

ari-ṣṭutá, a., *eifrig*, oder *von den Gottverlangenden gepriesen* [s. stu].
-ás (indras) 621,22.

á-riṣyat, a., *nicht Schaden leidend* [s. riṣ].
-antam rátham 889,14. | -antas vayám 199,6; 645, 12; 353,3; 645,11.

á-rīḍha, a., *un-geleckt* [s. rih].
-am vatsám 314,10.

á-rugṇa, a., *un-gebrochen* [rugṇá s. ruj].
-am 480,2 sánum.

a-rúc, a., *lichtlos* [rúc].
-úcas [A. p.] 480,4.

aruṇá, a., *röthlich*, *hellbraun*, *goldgelb* [von einer Wurzel ar, die auch in aruṣá, aru (Sonne) zu Grunde liegt, und durch v, j erweitert in arc, arj erscheint und deren Zusammenhang mit ar „in Bewegung setzen" sehr wahrscheinlich ist]. So wird bezeichnet die Farbe der Morgenröthe, des Wolfes, der Sonne, des Soma, der Kuhe u. s. w. Das Fem. ist -á (417,6) und -i (921,6; 887,4). 2) n., die *Röthe*; 3) das substantivische Fem. auf i bezeichnet die *Kuh* (besonders im mythischen Sinne) oder 4) die *Morgenröthe.*
-ás vṛkás 105,18; súras 130,9; (suparṇás) 856, 2; 881,6 (Sonne); vṛṣá 752,2 (sómas).
-ám [m.] várṇam 73,7 (v. d. Morgenröthe); vom Soma: 757,3; 614,1 (aṅçúm); 790,4 (drapsám); 970,5 (mánam ándhasas).
-ám [n.] vásu 710,6 (glänzend).
-âya sómāya 723,4.
-âsya vṛkṣásya 920,3 (v. d. Somastaude).
-á [d.] 134,3 (von den Gespannen des vāyú).
-âsas gávas (uṣásas) 505,3.
-âs bhānávas (uṣásām) 92,2.
-án áçvān (usáṣas) 92,15.
-âni 2) 994,1.
-ébhis áçvēs 88,2 (marútām); 113,14 (uṣásas); gōbhis 434,3 (uṣásas); aṅjíbhis 225, 13 (marútām).
-ês vâtês 192,6; (áçvēs) 225,12 (uṣásas).
-ânām gávām 124,11 (der Morgenröthe).
-âm dyâm 417,6.
-is [N. s.] 4) 297,16; 310,3.
-is [G. s. für ias?] 3) 121, 3 (hávam).
-ías [N. p.] 4) 140,13.
-áyas [N. p.] aṅjáyas 921,6.
-is [A. p.] 3) 112,19; 298, 16.
-ínām 4) 841,7 upásthe.
-iṣu (adject.) góṣu, worunter die Morgenröthen zu verstehen sind 887,4.
-us uṣás 682,16; 625,1.
-um uṣásam 434,1.
-avas 49,1 (Gespanne d. uṣás); 627,7 (marútas).

aruṇa-yúj, a., *mit röthlichen Strahlen angethan.*
-úgbhis áçvēs 506,2 (der Morgenröthe).

aruṇâçva, a., *röthliche Rosse* [áçva] *habend.*
-ās marútas 411,4.

(a-ruta), n., *nicht zerschlagen*, zerschmettert [rutá]; enthalten im folg.

áruta-hanu, a., *dessen Kinnbacke nicht zerschlagen ist.*
-us 931,7 (ṛbhús).

aruça-hán, a., die *nicht glänzende*, d. h. *dunkle* (Wolke) [a-ruça von ruç] *schlagend.*
-â (indras) 942,4.

aruṣá, a. [vgl. M. Müller the sixth hymn p. 4], *roth*, *feuerfarben* [vgl. aruṇá], besonders vom Feuer (Agni), der Sonne, dem Blitze, der Morgenröthe, Soma u. s. w. — Das substantivische Fem. áruṣī erscheint zweimal wie ein Adjectiv mit gó verbunden (92,1. 2), mit svásṛ 831,5. Als Subst. bedeutet áruṣī 2) rothe Stute, 3) Morgenröthe.
-ás agnís 355,5; 827,6; 249,3; 444,6; 489,6 (vṛṣā); sómas 737,5; 784,1; 720,6 (háris); 773,21; 783,7 (kavis); 794,1 (vṛṣā háris); 823,1 (háris); vom Sonnenrosse 401,3 (suparṇás); vom Blitze 869,9; feuer vāji 354,7; 410,7; 786,1; dhūmás 519,3; yâmas (agnés) 816,9.
-ám [m.] agním 235,4; bradhnám 6,1; varâham 114,5 (Gewitterwolke); árvantam 311, 6 (Agni), hárim 801, 3 (Soma); bṛhaspátim 397,12; dhūmám 36,9; 871,7; ketúm 490,2; rátham 678,16.
-ám [n.] rūpám 613,6.
-éna bhānúnā 193,8.
-âya 587,1 (vom Tage, kṛṣṇis, Nacht).
-ásya vṛsnas (agnés) 241,5; 366,2. 6; 449, 1; (agnés) 265,3; 490, 3; 918,2; (Gewitterwolke) 85,5.
-á [d.] die Rosse des Agni: 94,10; 201,2; 298,3; 532,2; gávō (Stiere des Agni) 468,7.
-âsas die als Rosse gedachten Flammen des Agni 146,2; 651,17; vṛṣaṇas (des Agni) 302,9; váyas (der Sonne) 339,6; áçvās 413,5; 591,6; 613,6; dhūmâsas 532,3.
-âs Rosse des Agni 558, 2; váyas 118,5; 427,5.
-ébhis áṅgebhis 141,8.
-ês dhâmabhis 265,21 (von Blitzflammen).
-i [V.] 3) 30,21.
-ī 2) 677,18. — 3) 280, 11; 348,2.
-îm 3) 71,1.
-īs [N. p.] gávas 92,1. — 2) 678,5. — 3) 72, 10; 834,3.
-īs [A. p.] gâs 92,2; svásrīs 831,5. — 2) 14,12; 410,6.
-ībhis 2) 823,2.
-īṇām 2) 1024,3.

aruṣá-stūpa, a., *flammenden Gipfel* [stūpa] *habend.*
-as 263,3 (aguís).

á-rūkṣita, a., *nicht rauh*, *nicht mager.*
-am ánnam 307,1.

a-reṇú, a., *staub-los* [reṇú], als eigenthümliche Eigenschaft der Götter und ihrer Pfade,

Gespanne; daher 2) als Subst. m. pl. *Götter* als die staublosen; 3) als Adj. *himmlisch, göttlich.*

-ú 3) çávas 56,3.
-ávas marútas 168,4; (Gespanne d. Maruts) 507,2; dhenávas 151,5 (Morgenröthen); pánthās 35,11. — 2) 969,2.
-úbhis pathíbhis 163,6; yójanebhis 503,6.

a-repás, a., *flecken-los* [répas], besonders vom Glanze, namentlich von dem, was 1) mit Agni, 2) der Sonne, 3) dem Soma, 4) den Açvinen, 5) der Morgenröthe in Verbindung steht, so werden 6) die Maruts, so 7) Indra und Vâyu als die fleckenlosen bezeichnet.

-ás 1) tanús 306,6; dárvis 931,10. — 2) dr̥çatís (súras ná) 444,3.
-ásam dyâm arunâm 417,6. — 3) tanúam 782,8. — 4) gharmám 427,6.
-ásā [I.] 4) tanúā 181, 4. — 5) tanúā 124,6.
-āsō 7) 405,6.
-ásā [d.] 4) 427,4.
-ásas [N.] 2) raçmáyas 917,4. — 3) sómās 813, 10. — 6) 411,4; 415, 14; máryās 64,2; 407, 8; 904,1.

arká, m. Aus den beiden Grundbedeutungen von arc: strahlen und singen, entspringen die beiden Hauptbedeutungen: Strahl und Sang, beide auch concret: das strahlende und der singende. Also 1) *Glanz, Strahl*; 2) *Blitzstrahl*; 3) *Sonne*; 4) *Lied, Preisgesang*; 5) *Sänger*. Auch die Donnerstimme wird als Gesang aufgefasst, daher der donnernde Indra (838,9) und die donnernden Marut's (19,4; 85,2; 166,7; 384,6; 411,5) als Sänger.

-ás 1) 260,7. — 2) 894,4. — 4) 83,6; 462,4; 697,4; 698,6. — 5) 167,6; 540,5.
-ám 1) 260,8; 525,2; 555,7; 578,3; 785,2; 893,5. — 2) 979,4; 983,5. — 3) 490,8; 710,14; 933,4. — 4) 10,1; 19,4; 61,5. 8; 62,1; 85,2; 164,24; 166,7; 186,4; 384,6; 385,5; 507,9; 613,5; 701,19; 938,9; 940,1; 1020,4. 10.
-éna 3) 894,9. — 4) 164,24; 506,5.
-ásya 3) yónim 737,6; 762,4. — 4) 131,6 (bodhi). — 5) hómani 672,4.
-ās 4) 288,14; 359,4; 809,35; 894,1. — 5) 411,5; 672,5. 6.
-ébhis 4) 7,1; 446,5; 636,9.
-ēs 1) 282,15; 295,6; 312,4; 352,1. 2; 395, 7; 444,8; 445,6; 461, 13; 490,14; 809,31. — 2) 265,11; 268,1; 514,3; 894,6. — 4) 33,2; 47,10; 62,7. 11; 88,4; 141,13; 190,1; 265,9; 296,5; 299,15; 306,3; 351,3; 383,12; 385,4; 387,2; 395,6; 462,10; 479,3; 491, 15; 539,6; 632,23; 832,4; 942,9; 974,5. — 5) 510,2; 841,9.
-ēṣu 4) 176,5.

arka-çokā, m., *Strahlenflamme* [çókа].
-ēs 445,7.

arkā-sāti, f., *Erlangung* [sāti] *des Lichtes, Glanzes, Glückes.*
-ō 174,7; 461,4; 467,3.

arkín, a., 1) *strahlenreich*; 2) *gesangreich, singend, Sänger.*
-iṇam 2) 88,15 mārutam gaṇám.
-iṇas [N.] 2) 7,1; 10,1.
-iṇī [s. f.] 1) 710,13.

(arghá), m., n., *Werth, Preis* [von arh], s. sahasra-arghá.

arc, ṛc. Erweiterung aus ar. Die Grundbedeutung „in Bewegung setzen, abschiessen" findet sich in AV. 1, 2, 3, wo es vom Abschiessen des schwirrenden Pfeiles gebraucht wird, und wol auch AV. 12, 1, 39, wo es mit ud „hervorgehen lassen" (die Rinder aus der Erde) bedeutet; vgl. udarká. Aus dem Grundbegriffe des Abschiessens geht, wie so häufig, der Begriff „strahlen" hervor. Die entsprechende Verbreitung des Lichtes und Schalles endlich liess in der Sprache sehr häufig aus dem Begriffe „strahlen" den Begriff „tönen, singen" hervorgehen. Ausser diesen Begriffen, welche sich in stetiger Reihe aus der ersten Grundbedeutung von ar entwickeln, tritt nun auch der zweite des Hineinfügens, Befestigens hervor; indem arc mit sâm (ganz ähnlich wie ar mit sam 4 u. 5) „feststellen" (die beiden Welten durch Stützen) bedeutet. Also 1) *abschiessen*, AV.; 2) *strahlen, glänzen*; 3) *singen, lobsingen*; 4) *singen*, einem Gotte oder göttlichen Wesen [Dat.]; 5) *singen*, ein Lied [Acc.]; 6) *singen*, einem Gotte [D.] ein Lied [A.]; 7) *besingen*, einen Gott [A.]; 8) *besingen*, eine Eigenschaft oder ein Werk [A.]; 9) jemandem [D.] etwas [A.] *anpreisen*; 10) Caus., *strahlen machen* [A.]. In den Bedeutungen 2—9 wird es auch von Göttern * gebraucht, indem der Donner des Indra, der Marut's, das Aufschlagen der (vergötterten) Presssteine als Gesang geschildert wird. Auch von Bṛihaspati und von Mitra-Varuṇa wird es gebraucht, wo dann oft der Begriff des Glanzes mit hineinspielt. Mit Richtungswörtern:

ánu, jemandem [A.] *zujauchzen.*
abhí 1) *singen* (ohne Cas.); 2) *singen*, ein Lied [A.]; 3) *besingen*, einen Gott, oft mit dem Zusatze: mit Liedern, arkés (383, 12; 462,10; 539,6), girbhís (463,1), girá (691,4; 890,3), bráhmaṇā (491,6).
úd, hervorgehen lassen [A.], AV., vgl. ud-ṛc.
pra 1) *vorleuchten* (265, 8); 2) *anheben zu singen*; 3) besonders: einem Gotte [D.]; 4) einem Gotte [D.] ein Lied [A.]; 5) *besingen*, einen Gott [A.]; 6) *anpreisen*, einem [D.] etwas [A.]; 7) etwas [A.] *besingen.*
abhipra, *besingen* (girā 678,4; girbhís 285,4).
sám, *feststellen* (s. o.).

Stamm **árca**:

-āmi 7) (pūṣáṇam) 138, 1. — 8) sumatím 300, 8; ápas 838,4.
-ati 6) te práçastim 538,3.
-athas 5) gātúm 151,6* (mitra varuṇa).
-āmasi 7) tuá 462,6.
-anti 1) çárām anuspurám AV. 1, 2, 3. — 2) 92,3 (ṇáṣas). — 5) arkám 10,1; 166,7*. — 6) túbhya arkám 384,6*. — 7) tvā 383, 1*; índram 6*; vā́jinam 973,3.
-at 2) vr̥ṣā (índras) 173, 2*.
-āma 5) sāma 173,1. — 6) arkám náre 62,1.
-āt 2) vr̥ṣā (índras) 312,3.

-ān 6) te arkám 385,5*. — **prá** 7) dhāmāni 351,2.
-a [-ā] 4) çakrāya 54, 2; divé 413,1; marúdbhias 661,1. — 6) divé vácas 54,3. — 9) váyas agnáye 370, 1. — **prá** pavākáçocise 376,1; viçvánarāya 876,1. — 4) váruṇāya mánma 509, 9; agnáye stómam 457,22. — 5) çakrám 1019,1.
-ata 3) 678,8. — 4) brāhmavāhase 486,4. — 5) gātúm 151,2.
-antu 3) 678,8.

arca:

-ati 2) makhás (Sonne) 6,8. — 6) índrāya çūṣám 9,10.
-anti 4) tásmē 132,5. — **abhi** 1) 491,15; 827, 3. — 3) índram 383, 12 (dāçagvāsas); índram 539,6; tvā 462, 10. — **prá** 5) vām 246,5.
-at 6) vas brāhmāṇi 165,14.
-āma 4) tásmē 991,1. — **abhí** 3) devān 809,4.
-an 9) túbhyam snumnám 248,4*. — **abhi** 2) kárām 297,14. — **prá** 3) vas 559,1.
-a [-ā] 2) vibhāvaso 379, 4. — 4) divé pṛthivyé 288,2; agnáye 643, 24; pitukṛttarebhias 902,5. — 5) arkám 938,9* (ganapate). — 6) asmē brāhma 915, 3. — **abhí** 2) gíras 974,3. — 3) índram 463,1; 491,6; indrāgni 660,4. — **prá** 3) agnáye 247,1. — 4) váruṇāya brāhma 439,1. — 6) yajñām marúdbhias 406,5. — **abhi prá** indram 678,4; 1018,1.
-atu 3) bṛhaspátis 862, 5 (sāmabhis).
-ata [-atā] 3) 80,9. — 4) indrāya 84,5; ajárebhyas 920,7. — 6) túd asmē 208,1; sómāya gāthām 723,4; índrāya çūṣám 922,2. — 7) pūram ná (indram) 678,8. — 9) indram stoṛbhyas 702,26; nṛmṇām çárdhāya 408,1; páyas nas 880,9. — **abhi** 3) índram 51,1; vátam 918,13. — **prá** 2) 678, 8. — 3) gaṇāya 574, 1. — 3) unā 5) pántam, víṣṇave 155,1. — 4) mándine vácas 101,1; asmē gāyatrám 621,8; índrāya brāhma 698,3*; índrāya çūṣám 956,1. — **abhi prá** índram 285,4; 701,5.
-antu 5) arkám 701,19.
-e [1. s. med.] **abhi** 3) nṛn 395,8.

Imperf. **árca** (tonlos 120,3; 387,9):

-at 387,9 (?). — **prá** 2) 120,3.
-an 3) 52,15*; návagvās 399,7. — ánu índram 383,2*.

Perf. (schwach) **ānṛce:**

-cús 3) yé 360,8. — 5) arkám 19,4. — 6) yásmē arkám 1020,4. — túd gās AV. 12,1, 39 (s. o.).
-cus 5) **arkám** 1020,10.
-ce **sám** 160,4 (s. o.).

Aor. **arcasa:**

-e [1. s. med.] **ábhi** 3) agnim 890,3.

Stamm d. Pass. **ṛcyá:**

-áte 6) yábhyām gāyatrám 658,10.
-ante 6) brāhmāṇi yuvábhyām 586,6.

Stamm d. Caus. **arcaya:**

-as 10) uṣásam 278,2 (parallel sūryam arocayas).

Part. **árcat:**

-an 2) 80,1—16; áṅgirās 265,7. — **prá** 1) 265,8. 538,4; substantivisch 544,5 (brāhmakṛtim).
-antas 2) 62,2 (áṅgirasas). — 3) 649,10.
-ata 2) **arkám** 85,2*. — 8) ójas 266,3*.
-atas [A.] 3) 915,16.

Part. d. Pass. **ṛcyámāna:**

-ā [f.] 5) devāhūtis 479,2.
-e [du. f.] 7) aruṣásya duhitárā 490,3.

Inf. **ṛcás:**

-áse zum Preise 480,5; 577,6.

Verbale **árc, ṛc** (siehe besonders und vgl. ud-ṛc).

árc, a., *strahlend* [von arc 2].

arcā māsā 475,4.

arcátri, a., *singend, donnernd* oder *strahlend.*

-ayas marútas 507,10.

(arcatrýa), arcatria, a., *zu preisen,* von Indra [von arc durch Vermittelung eines Subst. arcatra, Preis].

-as 465,1 maghávā (indras).

arcád-dhūma, a., *glänzenden Rauch* [dhūmá] *habend.*

-āsas 872,7 agnáyas.

(arcana), a., *tönend* [von arc], enthalten im folgenden.

arcanánas, m. (der einen tönenden Wagen, ánas, hat). Eigenname eines Sängers.

-asam 418,7.

arcí, m., *Strahl, Flamme,* meist von Agni [von arc].

-áyas agnés 36,20. 3; 44,12; 302,10; 360,7; 363,5; 364,5; 371,3; 379,8; 664,4. 17; 966, 1; yásyās (uṣásas) 18, 13; táva (sómasya) 778,5.
-ibhis (agnés) 489,7; (uṣásas) 433,8.

arcín, a., *strahlend* [von arc].

-iṇā [I.] 661,8 padā.
-inas marútas 225,1; 399,1 (?).

arcimát, a., *strahlenreich, flammend* [von arcí].

-ántā (açvínā) 887,15.

arcivát, a., dass.

-át nákṣatram 597,2; pavítram 779,24.

arcís, *n.*, *Strahl, Flamme* [von arc], 1) von Agni, 2) der Sonne, 3) der Morgenröthe.

-ís 1) 240,3; 303,9; 663, 10; 842,4; 968,6. — 3) 92,5.
-iṣā 1) 199,4; 371,3; 489,3; 501,10; 627, 36; 663,8; 913,2. 11. 14. 17; 914,9. 12. — 2) 433,9; (627,36). — 3) 157,1.
-iṣi 1) 779,23.
-iṣṇi 2) 578,1.

(arch), *treffen,* siehe ṛch.

(arj), *vordringen,* siehe ṛāj.

(arj), strahlen, aus ar erweitert, wie arc; liegt zu Grunde für árjuna, ṛjrá u. s. w.

árjuna, a., *weiss, licht, silberfarben* [von arj, strahlen. Cu. 121]; Gegensatz kṛṣṇá (450,1; 847,3), piçāṅga (571,2); 2) m., Name eines Mannes; 3) f. du., Name eines Sternbildes.

-a [V.] sārameya 571,2. -am vájram 278,5; áhar 450,1; vāramavyáyam 781,4.

-e átke 819,13 (die Milch).
-asya 2) 122,5 çáṁsam.
-ā [p. n.] 1) -āni 847,3.
-i [V. f.] usas 49,3.
-yos 3) 911,18.

árṇa, a., *wallend, wogend* [von ar 3. 4]; 2) m., *Woge, Flut*; 3) n., *das Wogen* (des Kampfes); 4) m., Eigenname.

-aṁ vavrám 386,8. — 2) 256,3 (divás).
-ās apás 174,2; 266,5 (wo árṇās sisarsi zu lesen). — 2) 395,14.
-ā [n.] 3) 404,4 (in 265, 5 árṇās zu lesen, s. d.).
-ā [du.] 4) árṇacitrárathā (Arṇa und Citr.) 326,18.

arṇavá, a., „in innerer wallender Bewegung begriffen", vom Meere, dem Somastrome, dem Lichte (des Feuers und der Sonne). Es stammt, wie árṇas, aus ar (3. 4), vermittels einer aus dem Präsensstamme ṛṇu (ṛṇomi) entsprungenen Erweiterung ṛṇ (arṇ). Also 1) *wallend, wogend*; 2) m., die *wallende Flut* (der Wasser, Flüsse, des Regens); 3) m., *Meer*; insbesondere wird 4) Indra als ein *Meer* bezeichnet, in welches die Ströme der Lieder oder der Somatränke sich ergiessen, oder als ein Meer des Gutes (51,1); 5) m., das *Luftmeer, Wolkenmeer*; 6) m., mit dem Zusatze mahán oder tanayitnús, das grosse (donnernde) Wolkenmeer, als ein *Dämon* aufgefasst.

-ás 1) samudrás 1016, 1; von Soma 798,45; bhānús (agnés) 256, 2; ketús súriasya 579, 2. — 2) 502,8. — 4) 55,2. — 6) 892,11 (tanayitnús).
-ám 1) samudrám 19,7; 884,5; síndhum 287, 9. — 2) (apám): 56, 5; 85,9; 56,5; (apsavám) 891,3; 941,3. — 4) 285,2; 51,1. — 5) 168,6; 660,5 (saptábudhnam); 836,1.
-at 1) samudrát 1016,2.
-ásya 6) mūrdhānam 893,12; vratá 937,4.
-é 5) 646,17 (divás).
-an 2) 386,1.
-ās 2) 413,1.

árṇas, n., die *wallende, wogende, strömende Flut* der Gewässer [von ar, ṛṇ, s. arṇavá]; 2) insbesondere von der Entlassung der Wasserfluten im Indramythus; 3) vom Somastrome; 4) das *wogende Meer*; 5) das *wogende Luftmeer*.

-as 1) 3,12; 167,9; 315, 6. — 2) 210,3; 266, 11; 315,2; 471,4. — 3) 798,34; 809,21. — 4) 640,13. — 5) 399, 10; 488,5; 576,4; 834, 3. — Von unklarer Bedeutung 122,14.
-asā 3) 733,6; 819,12.
-asas [G.] 1) samudrát 117,14. — 4) mádhye 158,3; 182,7; upásthāt 503,6.
-asas [Ab.] 4) 585,7.
-āṁsi 1) 534,5; 603,1; 875,9. — 2) 52,2; 61, 12; 174,4; 312,7; 513, 3. — 5) 180,1.
-obhis 1) 299,12.

arṇasá, a. [von árṇas], *wogend, wallend*.
-ám vríksam 408,6.

árṇa-sāti, f., *Kampfgewühl* [von arṇa 3 und sāti, Erlangung].
-ú 63,6; 211,8; 320,4.

arṇo-vít, a., *die Fluten* [árṇas] *einschliessend* [vít von vi].
-ítam 210,2 áhim.

(art), m., anu „werben um" tám ánvārtiṣaye sákhibhir návagvēs AV. 14,1,56. Davon anvartitṛ.

ártha, n. (m. nur 844,4; 877,4. 6). Grundbegriff ist „das Erstrebte" (wol von ar 9 in der Bedeutung „streben"). Daher 1) *Ziel*; 2) *Geschäft, Arbeit*; insbesondere 3) mit i oder gam, an die *Arbeit* gehen, eine *Arbeit* treiben.

-am 1) 105,2; 130,5; 141, 3; 295,3; 302,10; 534, 9; 688,5; 713,5; 844, 4; 853,20; 855,5; 969, 1. — 2) 10,2; 245,3; 287,5; 309,3; 473,5; 678,17; 877,4. 6; 885, 1; 899,5(?). — 3) 38, 2; 113,6; 121,1; 221,2.
-ani 3) 579,1.
-esu 3) 932,7.

arthay [von ártha], 1) wonach [A.] *Verlangen haben*, etwas [A.] *erstreben*; 2) med., *sich erbitten lassen*; mit **sám**, *zurüsten, bereit machen* [A.]. Stamm arthāya (betont 82,1, wo arthayá zu erwarten).

-yanti sám anyám — anyam. 998,11
-yethe 1) 932,1 tád id.
-yase 2) 82,1.
-yasva sám 204,13 asmábhyam rádhas.

arthín, a. [von ártha], *strebend, strebsam, begehrend, regsam*.

-i sūris 517,23.
-inas [G.] 105,2; 852,8.
-inas [N.] 647,12; 688, 5; çyenásas 953,5.
-inas [A.] 48,6.

ard. Erweiterung von ar (3. 4. 8. 9) „*in innere Bewegung* (der Theile) *gerathen*"; *zerstieben*; Causativ: 1) *erschüttern, aufregen* [A.]; 2) *schlagen, tödten, vernichten* [A.]. Causativ mit **prá**, *in Bewegung setzen, fliessen machen*, mit **ví**, *zerstieben machen, vernichten* [vgl. lat. ardeo, dessen Begriff aus dem der innern Erregung entspringt].

Stamm **ṛda**:

-antu mūradevás 620,24.

Imperf. **árda**:

-an 313,2 (dhánvāni).

Stamm d. Caus. **ardáya** (betont nur 187,1; 1022,2; AV. 4,15,6):

-at ví: vítram víparvam 187,1.
-as 2) vítram 973,2; atithigvám 1022,2. — **prá**: nícis apásas 458, 12.
-a [1) AV. 4,15,6 udadhím] 2) amítram 681,10. — **ví**: parirápas 214,14.

(ardh) siehe ṛdh.

ardhá [s. 2. ṛdh]. 1) a., die Hälfte ausmachend; daher der *andere* (dem néma parallel gehend); 2) m., die *Hälfte*; insbesondere 3) mit **kr**, jemanden bei der Erlangung eines Gutes zur Hälfte eines andern machen, d. h. ihm ebenso viel mittheilen als dem andern; 4) m., die *Partei*.

-ás 1) 853,18.
-ám 2) 471,1. — 3) 221, 5; 485,18 (wo Aufr. árdham liest). — 4) 328,1; 534,16.

árdha, m., 1) *Seite, Hälfte*, namentlich die östliche (oder westliche), vordere (oder hin-

tere), entferntere (oder nähere) des Luftkreises, des Himmels u. s. w.; 2) *Gegend, Ort.*

-am 2) 164,17; 488,21; 854,5; (485,18 s. ardhá).
-e 1) pûrve rájasas 92, 1; 124,5; pûre divás 164,12 pûrve (der Schar) 468,5.
-ō 218,15 ubhó (beide Welthälften).

ardha-garbhá, a., *im Innern des Mutterleibes* [gárbha] *befindlich.*

-ás 164,36.

(ardhi), Hälfte, Seite [von 2. ṛdh], enthalten in prátyardhi, vgl. ardha.

(árdhya), árdhia, a., *zu vollenden* [von ṛdh], parallel ṛ́ddhia (156,1).

-as 156,1 stómas. | -am 398,10 vájam.

arbudá, m., Schlangen- oder Drachen-artiges mythisches Wesen, das Indra mit dem Fusse niedertritt (51,6) und dem er den Kopf abhaut (893,12).

-ám 51,6. | -ásya 893,12 mûrdhánam.

árbuda, m., mit dem vorigen wesentlich identisch, ein von Indra bekämpfter Dämon.

-am 202,20; 205,4; 652, 26. | -asya gás 620,19; vištápam 652,3.

árbha, a., *klein*; mit dem überall ausgesprochenen Gegensatze máh, mahát.

-áya 146,5.
-át 124,6; énasas 667,8.
-asya vásunas 559,3.
-e bâdhé 491,4; havísi 917,8; 81,1 (erg. ájō); in 7,5 und 40,8 ist dhâne aus mahâdhané zu ergänzen.
-esu 102,10.
-ám vîcayâm 51,13.

arbhaká, a., *klein* [von árbha], Gegensatz mahát; 2) *schwach*; 3) *jung, im Kindesalter befindlich*, parallel kumáraka.

-ás 3) 650,1; 678,15.
-ám 1) 114,7.
-é 1) drupadé 328,23. | -ásas 2) bharatás 549,6.
-ébhyas 1) 27,13.

árbhaga, a., *jugendlich* [von árbha].

-aya vimadâya 116,1.

armaká, n., *Schutt, Trümmerhaufen* [von arma, m. pl., Trümmer, Schutt, und dies wol von ar 3. 8].

-é 133,3.

aryá, einmal (297,7) ariá, a., zustrebend, zugethan [siehe arí], und zwar theils von der Gesinnung der Götter gegen die Menschen, theils von der der Menschen gegen die Götter. Also 1) *gütig, hold*, von Göttern, göttlichen Wesen und den die Sänger beschenkenden Opfergebern; 2) *treu, ergeben, fromm* (von der Gesinnung gegen die Götter); 3) *fromm* (von dem Gesange). Da der Nom. s. aryás mit dem G. s., N. und A. pl. von arí identisch ist, so ist an manchen Stellen * die Auslegung zweifelhaft.

-a [V.] 1) von Indra 312,17; von Agni 621, 34. | -ás 1) von Indra 33,3*; 81,6. 9; 121,15*; 320, 8; 537,5; 915,3*; von Agni 226,2; 297,7; 298,12; 1017,1*; von Varuna: devás 580,3; 602,7; von Savitar 860,13; 853,19 (?); vom Rosse des Pedu 116,6; trasádasyus 639,36; cyávatānas 387,9. — 2) 214,15; 387,6; 388,9; 488,9*; 616,5; 672,7; 902,2. — 3) gâtús 846,4. | -é [L.] 1) von Indra 1023,7. — 2) rúçame 1020,9 (oder aryás zu lesen?). -â [d] 1) von Mitra-Varuna 581,2. (-ayâ) 429,7 scheint falsche Lesart; dafür tiráç cid aryá à pári [BR.] also aryás zu arí.

(aryá), aria (= aryá) a., *hold.*

-ā [f.] (uṣás) 123,1.

aryá-patni, f., Gattin eines (ihr) ergebenen, treuen Gatten, d. h. *rechtmässige Gattin.*

-is [A. p.] uṣásas 522,5; apás 869,8.

aryamán, m., [von arya] 1) *Busenfreund*; insbesondere 2) der Freund des Bräutigams, *Brautwerber*, oft (*) in die folgende Bedeutung hinüberspielend; 3) *Aryaman*, Eigenname eines Aditi-sohnes, am häufigsten mit Mitra und Varuna oder 4) mit einem von ihnen; oder 5) mit Bhaga, Bṛihaspati u. s. w.; seltner 6) allein genannt.

-an [V.] 3) 218,5. 6. 8; 421,1; 575,1; 576,1; 639,35; 676,4; 952,2. — 4) 692,4.
-á 1) 139,7*. — 2) 357, 2*; 911,23. 36*. 43*. — 3) 26,4; 36,4; 40, 5; 41,1; 79,3; 90,1. 9; 136,3. 5; 141,9; 162,1; 186,2; 192,4; 218,1. 2; 229,9; 351, 10; 395,2; 400,5; 421, 3; 554,4; 556,2. 4; 567,2; 576,4. 5. 9; 578, 6; 582,11. 12; 598,10; 609,7; 638,3; 639,16; 645,13; 646,11; 647, 17; 648,2; 651,13; 676,2; 692,2; 703,5; 776,24; 862,1; 890,5; 891,1. 9; 918,6; 919, 4; 952,1. 3—7; 167, 8 [mit -u]. — 4) 44, 13; 91,3; 107,8; 288, 18; 351,4; 493,11; 582, 4 (mit Mitra, Savitar und Bhaga); 666,4. — 5) 326,24; 551,2; 793,5; 857,4; 967,2. 6) 383,1.
-áṇam 1) 174,6; 943,6. — 2) 894,2. — 3) 89,3; 136,6; 298,4; 491,1; 492,3; 555,5; 582,7; 887,17; 915,9. — 4) 489,14. — 5) 967,5. — 6) 552,4.
-né 3) 578,2; 710,5.
-(ṇé) zu lesen áṇe 5) 299,5.
-nás [G.] 2) dúrian 866, 12. — 3) stómam 41, 7; sádanam 136,2; mátā 667,9; ávas 1011, 1. — 4) 105,6 pathâ.
-áṇas [N. p.] 1) 408,8.

(aryamyá), aryamía, a., *innig befreundet* [von aryamán], parallel mitrìa.

-am 439,7.

1. **(arva)** *nahe* in arvâc u. s. w.

2. **(arva), arvan, arvaṇa**, a., zu verletzen, s. anarvá u. s. w. [von ar].

árvat, a., m. [von ar 6. 7], 1) a., *rennend, eilend, schnell*; 2) m., der *Eilende, schnell fahrende*, von Göttern; 3) m., der *Renner*, das *Ross*, theils das Streitross, theils das Rennpferd im Wettlaufe, theils das Ross überhaupt, und dann oft neben dem Rinde genannt; dazu die Adj. áçú, anáçú, vâjín, raghudrú, sâdhu, çravasyú, sânasí, hári; 4) m.,

Wagen (wol bildlich); 5) vom *Wagen-* oder *Rosselenker;* 6) in 680,12 agnim (giras yantu) prayati adhvaré, agnim dhīšú prathamám agnim árvati und vielleicht auch in 224,1 scheint es fast einen Theil der Opferhandlung zu bezeichnen.

-an [V.] 2) agne 453,6. — 3) 163,1. 3. 4. 8. 11.

-ân vor Vocalen 3) 163, 13 (wo Pada árvân hat); 809,25.

-antam 1) vâjam 408,14. — 3) 91,20; 112,21; 162,16; 163,9; 311,6; 711,12.

-atâ 3) 155,1; 198,10; 333,6; 486,2; zu Ross 8,2; 162,3; 660,2; 712, 5; 116,17 (oder zu Wagen).

-ate 2) (indrâya) 477,2. — 3) 43,6; 63,5; 111, 8; 162,6; 723,8; 774, 2. — 5) 866,5 (áçvavate rathîne). — Unklar 151,3; 440,5.

-atas [G.] 3) samdânam 162,8; mâhsabhikṣâm 162,12; pâdbîçam 162, 14; kâsthâsu 487,1; sárge 487,13; yâd 902, 2 (?); carkarmi 335,2 (dadhikrâvṇas). — 4) cakrám ná vŕttám — 327,4; nemím ná cakrám — 887,16.

-atî 6) 680,12; 224,1.

-antâ 3) 645,24; 931,2.

-antas 2) 556,6 (mayobhúvas); 890,6 (viçve). — 3) 360,1.2; 861, 12; 606,7; 609,3; 639, 6; 722,1; 778,10. — 5) 900,1 (rayimántas).

-atas [A.] 3) 73,9; 98, 12; 112,22; 118,2; 390,2; 480,5; 486,12; 495,5; 501,12; 667,11; 718,2; 776,3; 791,2;

-adbhis 3) 27,9; 64,13; 73,9; 486,12; 606,6 (neb. vîrés); 622,36; 639,10; 701,11; 922, 7. 8.

-atâm 1) áçvânâm AV. 4,9,2. — 3) gárbham 618,2; çatâni 626,17; sisâsâtus 759,5; protháthas 920,6.

-tsu 3) 439,2.

árvatī, f., *Stute* (fem. des vorigen).

-îs [N. p.] 145,3.

-îs [A. p.] 603,1.

-ibis 831,2 (sám jagmire mahîṣâs —)

árvan, m. = árvat; vgl. zu Bed. 3 noch die Adjectiven suâná [von 1. su]; nabbanîa, tarûṇi, jôjuvâs, reṇúkakâṭa, sûyata, pîkṣâ, sâhuri.

-â 2) aguís 303,11; 152, 5; (indras) 925,4; 859, 14 (?). — 3) 104,1; 149,3; 163,12; 283,3; 807,4; 332,6; 334,10 (dadhikrâs); 560,4 (dadhikrâvâ); 453,4; 469, 4; 474,2; 538,1; 553, 6; 572,23; 799,7 (sómas); 958,5 (?).

-anam 3) 872,5.

árvaṇa [von árvan] a., *eilend, schnellfahrend.*

-as indras 918,6.

arvaṇá, dass.

-ébhis devébhis 918,6.

arvâká [von arvâc], davon Loc. n. in der Nähe.

-é 629,15 Gegensatz parâké.

arvâc, stark arvâñc- [von arva und ac], a., „in die Nähe gewandt", insbesondere: in die des Redenden, also „hergewandt, herwärts kommend", selten: in die Nähe eines andern, also „zugewandt". Gegensatz párâc (164,19) und beim Adv. parás (897,9). Also 1) *hergewandt* und zwar unmittelbar mit einem Subst. verbunden; 2) in der Verbindung des Nom. mit den Verben des Gehens

yâ, i, gam, gn, die noch häufig das Richtungswort â, abhí oder úpa bei sich haben: *nahe herbei* kommen; 3) ebenso mit vŕt und â sich *nahe her* wenden; 4) ebenso mit bhû oder zu ergänzendem bhû *nahe* sein; 5) in der Verbindung des Acc. mit den transitiven Verben des fahrens, treibens, wendens vah, ṛud (Caus.), vŕt mit oder ohne â: *nahe herbei* fahren u. s. w.; 6) ebenso mit kŕ: *herbei* schaffen, in gleichem Sinne auch mit yaj durch Opfer herbeischaffen [von Agní] 45, 10; 7) mit nud (634,8) *herwärts* stossen d. h. *herab* stossen; 8) *zugewandt* (den Göttern) nur 670,1, wo es jedoch auch adverbial gefasst werden kann. Das Adverb arvâk zeigt zuerst die Bedeutungen 2—6 in ganz entsprechender Weise, sodass beide Constructionen mit einander wechseln; namentlich findet sich die adverbiale Construction häufig da, wo das herannahende eine Zweiheit darstellt, also wo der du. arvâñcâ an seiner Stelle wäre, selten wo der Singular (266, 13; 277,6; 478,1) oder Plural (841,4; 555,3) zu erwarten wäre; ausserdem 9) *in der Nähe*; insbesondere 10) in der Verbindung: arvâg rátham ní yachatam, lasst euren Wagen bei uns einkehren.

-âñ [N. s. m.], 2) 35, 10; 104,9; 118,1; 157, 3; 177,1. 2. 5; 209,5. 6; 238,11; 240,9; 269, 6; 275,8; 277,1; 304, 4; 437,6; 460,9; 482, 5; 841,9; 870,2; 909, 6; 915,16. — 4) 306,3.

-âk [A. s. m.] 4) vâhas 855,3. — 5) rádhas 9,5; 543,3. — 8) vácas 670,1 (s. o.).

-âk Adverb. 2) 108,4; 118,2; 230,3. 5; 292, 2; 397,8; 416,4; 459, 11; 501,3; 503,11; 580,2; 583,3. 7; 585, 3; 588,2; 598,8; 599, 3; 607,5. 6. — 4) 628, 23; 955,6 (?). — 5) 504,1; 277,6; 328,15; 478,1; 47,10 (hve m. ní). — 6) 397,5; 266, 13; 555,3; 841,4. — 8) 903,4 (aruág zu lesen). — 9) 238, 8 (â sadantu); 300,8 (ghóṣi); 399,10 (atiṣṭhan); 897,9 (cáranti); 915,5 (dehhus). — 10) 92,16; 580,2; 655,22.

-âñcam 1) rátham 228, 5. — 5) 34,12; 275, 9; 621,14; 626,45; 652,30. — 6) 604,1; 699,4; 864,4; 45,10 (s. o.). — 7) 634,8 (s. o.).

-âcâ 1) rathéna 594,1.

-âñcâ 2) 137,3; 230,3; 430,1. — 5) 47,8. — 6) 55,7.

-âñcas 4) 164,19; 220, 6; 544,1.

-âcas [A. p.] 5) 168,1; 564,1. — 6) 489,4. — 4) 164,19 (âhus).

-âcî 2) 225,15 ûtîs, sumatîs; 534,3 pathîs. — 3) 107,1 sumatîs, — 4) 353,6 (sîtâ).

arvâcînâ, arvâcina [von arvâc], a., *hergewandt* fast in denselben Beziehungen wie arvâñc, aber häufig mit dem Nebenbegriffe der freundlichen Herwendung des Gemüthes; nur einmal (466,3) im feindlichen Sinne. So: 1) *hergewandt*, unmittelbar mit dem Subst. verbunden; 2) mit yâ, gam (m. â) dî *hülfreich herbei kommen* oder *fliegen;* 3) mit vah, vŕt nahe herbei fahren, wenden; 4) mit kŕ (und â) *als freundlich gesinnten*

herbeischaffen, in allen 4 Fällen häufig mit dem Dat. ávase, rādhase, sóbhagāya u. a.; 5) mit bhū, sad oder ähnlichen; 6) *hergewandt* im feindlichen Sinne.

-ás 2) (indras) 316,2; 545,2; 623,17. — 5) (agnís) 299,2; (indras) 328,14; 942,2.
-ám [m.] 3) indram 320, 1; bhágam 557,6.
-am [n.] 4) mánas 84,3; 271,2.
-ā [du] 2) 428,9. — 4) 642,3.
-āsas 6) vanúsas 466,3.
-ās [A. p. f.] 4) ūtís 832,6.
-ēs 1) pathíbhis 809,28.

arvāvát, f., *Nähe* [von arva], überall mit dem Gegensatze parāvát.

-átam 274,9.
-átas [Ab.] 271,11; 274, 8; 691,1; 751,5.
-áti 427,1; 633,15; 653, 10; 702,6; 706,4; 777, 22; 1022,3.

arç (**irç**), *verletzen* [aus ar 11 erweitert]. Nebenform von riç, davon nur Part. d. Aor. **arçasāná** verletzend, zu schädigen suchend.

-ám 130,8; 632,9.
-áya 925,7 (mánuṣe).
-ásya dāsásya 211,6.

(arça), m., *Verletzung*, **(arçani)**, a., *verletzend*, s. an-arça, an-arçani.

arṣ, **irṣ**, 1) Grundbedeutung: „sich schnell bewegen, *dahin schiessen*" [aus ar 6. 7 erweitert], vom Hasen (VS. 23.55.56), vom Wagen (AV. 10,4.1), von der Schlange (in ahy-árṣu), vom Falken çyená: RV. 779,15, wo es vom Soma heisst: çyenás ná taktás arṣati, er schiesst dahin wie ein schneller Falke; ähnlich 744,4 mṛgás ná taktás arsasi: so 703,7 (sūráyas) tirás āpas iva sridhas, árṣanti pūtádakṣasas [die glänzenden (Aditi-söhne)], die reingesinnten schiessen dahin über die Feinde wie Gewässer; daher 2) *schnell fliessen, strömen* (von Flüssigkeiten), wobei das Ziel theils im Acc. steht (819,22; 798,11; 819,5), theils im Loc. (715,3; 728, 7; 729,3; 749,1. 2; 768,1), theils im Loc. mit folgendem ā (775,12; 776,12), und der Gegenstand, durch welchen die Flüssigkeit strömt, im Instr. (750,1), oder im Acc. mit vorhergehendem tirás (779,4; 703,7; 774,8), oder átí (778,22; 819,17; 798,41). Der Begriff der Schnelligkeit tritt theils in Bestimmungen hervor wie prasavás sárgataktas (267,11), oder in Vergleichen mit dem Rosse, oder mit den zu dem Kalbe hineilenden Mutterkühen; 3) *etwas* [A.] *herbeiströmen*.

Mit **ánu**, jemandem [A.] *nachströmen* 714,4.
abhí 1) zu jemand oder zu einer Sache [A.] *hinströmen*; 2) *etwas* [A.] *herbeiströmen*.
pári 1) etwas [A.] *umströmen*, oder *von allen Seiten hinströmen*, einmal mit Instr. (751,1); 2) *von allen Seiten* etwas [A.] *herbeiströmen*; 3) *rings strömen*.
prá 1) *zu strömen anheben*; 2) *vorwärts strömen* mit Loc. des Ziels; 3) etwas [A.] *hervorströmen*.
vi, *durchströmen* (die Seihe, A.).
sám 1) *mit jemand* (Instr.) *eilend zusammenkommen*; 2) *gemeinsam kommen* zu [A.]. Im 9. Buche (713—826) überall vom Soma.

Stamm **árṣa**:

-ati 3) vājam 768,2. — **abi** 1) vrajám 789,4. — **pári** 1) ródasī 730, 6. — 2) kāvíā 719,4.)
-anti 1) 703,7 (s. o.).
-at 2) 819,15.
-āt 2) 267,11.
-a [-ā] 3) çám 773,15. — **abhi** 1) dróṇāni 777,19.
-antu 2) 264,9. — **ví** 698,4.

arṣa:

-asi 1) 744,4. — 2) 790, 5; 792,5; 819,4. — **abhi** 2) gávyāni, nírṇā 774,23; rayím 819,21; rūpā 776,8; vājam 794,2; íṣam ūrjam 798,35. — **pári** 1) kóçam 788,5. — 2) vājān 766,4. — **prá** 3) ūrmím 756,1. — **ví** ávyam 779,5; vāram 797,5.
-ati 1) 779,15 (s. o.). — 2) 715,9; 717,2; 725, 1; 728,7; 729,3; 735, 5; 740,6; 749,1. 2; 750,1. 6; 775,20; 779, 4; 798,11. 12. 44; 809, 13; 813,7; 819,5. 17; víṣṇave 746,2; 777,20. — **abhi** 1) divás padā 724,8; suṣtutím 778, 22. — 2) vāriā, devān 754,5; kāviā 769,2. — **pári** kóçam 135,2; 798,7; 815,3; 819,26; ṛtám 768,1; vāram 781,2; 798,26; vārāni 815,2; bhúvanāni 798, 46; 796,2. — **prá** 1) 732,1 (várebhis); 746, 1. — 2) pavítre 728, 4. — **ví** vāram 773, 17. — **sám** 1) 798, 16 (máryas iva yuvatíbhis).
-anti 2) 314, 6; 354,5. 6; 722,4; 725,7; 801,5; tásmē 216,4; túbhyam 743,3; 774,27; víṣṇave 745,3. — 3) ṛtám 105, 12; ghṛtám 125,5. — **ánu** mahāntam tvā 714,4. — **abi** 1) (indram) 775,6; 780,1; suṣtutím 774,3; 797, 7; tvā çíçum ná 901, 4. — **prá** 1) 778,13; 798,1.
-a [-ā] 2) 774,8; 776, 12; 809,6; 821,3. — 3) íṣas 774,24; vṛṣṭím 809,17. — **abhi** 1) pavítram 763,5; vājam 782,10; 798,3; 799,1. 6; 808,8; dṛtíam 757,2; vítim 809, 25. — 2) çrávas 713, 4; rayím 716,7. 8; 775, 12; 810,1; mádam 718, 3; yáças 732,4; çúsmam 775,29; 779,3; (apás) 797,4; suvíriam 797,8; íṣam ūrjam 806,5; nāma, vājam, vāyúm, gās 808,16; vāyúm u. s. w. 809,49; vástrā u. s. w. 809,50; vásūni 809,51. — **pári** 1) 751,1 dhām(a)nā; 809,15. — 2) 764,1 pavítre ā. — **prá** 2) 775,16. — **prá-pra** 1) 721,2.
-ata [2. p.] **abhi** 1) suṣtutím, gávyam ājím 354,10.

Part. **árṣat**:

-n **abhi** 2) çríyas 728,6; 774,19. — **abhi** 2) yáças 818,13. — **pári** 1) kóçam 808,20.

(arṣ), *stossen, stechen*, siehe ṛṣ.

(arṣu), a., *dahinschiessend* [von arṣ] enthalten in ahyárṣu.

arh, ursprünglich argh (s. argha), gr. ἄρχω [Cu. 165]. Der sinnliche Grundbegriff ist vielleicht „glänzen", wenn anders die Glosse des Hesychius ἄρχειν λάμπειν Geltung hat. Dann würde unsere Wurzel mit ar (aruṣa), arc, arj zusammenhängen und aus ar er-

weitert sein (vgl. für den Bedeutungsübergang arcita und arhita „geehrt"). Im RV 1) *etwas* [A.] *verdienen*, d. h. *Ansprüche* oder *Recht darauf haben*; 2) *etwas* [A.] *aufwiegen*, d. h. ebenso viel werth sein; 3) mit dem Acc. des Inf. *können*, *vermögen*. Oft, namentlich beim Part., ist das Objecť aus dem Zusammenhange zu ergänzen.

Mit áti, *vorzüglich werth sein.* | **prá**, *an Werth übertreffen* [A.].

Stamm **árha** (die ersten sechs Stellen toulos):

-asi 1) sómānām pītím 134,6. — 3) dâtum 433,10.
-ati 1) pītím asya 205, 2; vâdhūyam 911,34.
-athas 1) sutânām pītím 405,6; 343,2.
-ati 2) çatâm savân 984,2.
-âmasi 3) pramíyam 351,7.
-anti 2) marútas 640, 18.
-at áti 214,15.
-an 2) dânam 534,22.

Perf. (ohne Redupl.) **arh**:

-hire **prá** ródasī 918,11.

Part. **árhat**:

-n 1) 194,3. — 2) 194, 1; 224,10; 828,2; 925,7.
-te 1) 94,1.
-ntá 1) 440,5.
-ntas 1) 361,2; 406,5.

Inf. **arhás**:

-áse 2) brahmâṇam 903,1.

arhâṇâ, f., *Verdienst*, *Gebühr*; nur im I. nach Verdienst, Gebühr [von arh].

-â [I.] 127,6; 889,4; 918,7.

arharisvâṇi, a., *tobend*, *sich heftig bewegend* [wol von hṛṣ nach BR.].

-is 56,4 [von Indra, der den Staub aufwirbelt].

álakam, *vergeblich*, *ohne Erfolg* 897,6; 934,7.

alalâ-bhávat, a., *munter rauschend* [alalâ ist lautnachahmende Interjection].

-antîs âpas 314,6.

alâtṛṇá, a., nach BR. *nichts herausgebend*.

-ás valás 264,10 (vrajás gós).
-âsas (marútas) 166,7.

(alâyya), **alâyia**, m. [wol aus a und lâyia von li, also etwa *sich nicht duckend*] wol Bezeichnung Indra's.

-asya 779,30 paraçús.

álina, m., Name eines Volksstammes.

-âsas 534,7.

av, stets mit dem Acc., der jedoch an einzelnen wenigen Stellen (502,6; 231,6; 655,11; 441, 7; 600,5; 451,6; 600,5; 946,7; 562,2; 185,4) aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist. Die sinnliche Grundbedeutung, soweit sie sich noch nachweisen lässt, ist „fördern", genauer: etwas, was sich bewegt oder zu bewegen strebt, in den rechten (gewünschten, oder der Sache angemessenen) Zustand der Bewegung versetzen. In dieser sinnlichen Bedeutung erscheint es mit dem Objecte Wagen (389,7. 8; 689,6; 222,1; 112,12. 22; 622,35) oder Ross (112,21. 22; 269,3), ähnlich in Verbindung mit prá (102,3; 689,4; 928,1; 326,6), úd (222,2); dann auf geistiges Gebiet übertragen „jemand fördern, unterstützen, begünstigen, ermuthigen, laben, erquicken", und auf Dinge bezogen „etwas gern haben, lieben, etwas (Dargebotenes) gern annehmen, sich munden lassen". Das Caus. bedeutet „essen, geniessen". Also 1) *fördern*, *antreiben* (Rosse, Wagen, Wogen, Götter zur Eile); 2) jemand *fördern*, *begünstigen*, *laben*, *erquicken*, *unterstützen*, ihm *hold sein*, besonders von dem Beistande im Kampfe, und zwar Götter als Subject, Menschen als Object; 3) ebenso in der Beziehung der Götter auf Götter oder Gegenstände; 4) jemandem [A.] wozu [D.. I.] *verhelfen*; 5) *laben*, *erquicken*, Subject: Lieder, Speisen u. s. w., Object: Götter u. s. w.; 6) etwas [A.] *gern haben*, *lieben* (von Göttern); 7) *gern annehmen*, *sich wohl gefallen lassen*, Subj.: Götter, Obj.: Opfer, Gebete, Lieder; 8) den Göttern [D.] Loblied [A.] *zusenden*; 9) Caus., *essen*, *verzehren*.

Mit ánu, *erlaben*, *auffrischen* (die Kraft).
abhi, erquicken [A.].
úd 1) *fördern*, *antreiben* (Wagen); 2) *fördern*, *unterstützen* (Götter die Menschen); 3) *gnädig annehmen* (Gebete).
úpa, mit Dat. oder Acc. 1) *liebkosen*; 2) *erfrischen*.
prá 1) *fördern*, *antreiben* (Rosse, Wagen u. s. w.); 2) *fördern*, *unterstützen* (Götter die Menschen oder andere Götter); 3) *gern annehmen* (Gebete); 4) *laben* (Lieder die Götter).
sám 1) *erlaben* (mit Speise); 2) *zusammentreiben* (zum Kampfe).

Stamm **áva**:

-asi 2) súsvim 464,2. — 3) devân 656,3. — 4) kṣatráya tvam 657,6. — 6) máyas 496,1.
-ati 1) 622,35. — 3) pṛthivîm 437,4 (rétasā). — upa 1) vîsāravâya vádate 972, 2 (ciciká).
-athas 1) 112,22. — 2) 112,17. 20; 417,1; 440, 1; 585,4. — 7) dhíyas 112,2.
-atha [-athâ] 2) 332,5; 333,6; 507,8; 861,14; 889,14; 893,11. — 3) síndhum 640,24 (marutas).
-anti 2) 179,3; 795,2. — 6) yád 214,19.
-ás 2) yám 27,7.
-áthas 7) yásya brahmáni 577,2.
-atha 2) yám 566,3.
-es **prá** 3) dhíyas 641, 12.
-et 2) ugrám 488,15. — **sám** 2) jánō 388,8.
-a [-â] 1) 689,6. — 2) 79,7; 456,15; 489,19; 502,6; 633,25; 701,9; 876,5. — 3) tuâm 656,2.
-atu 2) (erg. nas) 231,6.
-atam 7) dhíyam 231,5; 493,16.
-atâm 3) tvâ 76,2. — 7) hávam 896,10.
-antu 2) 106,3; 396,5; 493,4. — 7) hávanam 1023,4.

ava:

-âmi 6) tád 950,4.
-asi **úpa** 1) putrás mātárā 966,2.
-ati 2) 684,14. — 6) tád 620,12.
-atha 2) 408,14.
-anti 2) 346,9.
-a [-â] 1) 269,3; 389,7. 8. — 2) 7,4; 387,7; 487,11; 684,15; 928, 1. — 4) asmân gómati vrajé 679,6. — 7) yajñâm 266,12; dhíyam 296,8. — **ánu**

svadhâm 348,6. — úd 2) 102,4; 328,4; 359, 9. — 3) dhíyam 557, 3. — **prá** 1) 102,3; 689,4. — 2) 49,2; 482,5; 656,2; 669,10; 864,1; 986,7.
-atāt [2. s.] 2) 623,2.
-atu 1) ūrmim 563,2. — 2) 491,13; 564,2; 1008,2. — 3) çávas 441,6; anyâ anyâm 923,14. — 4) nas ūtáye 450,7. — **prá** 1) 928, 1. — 2) nas carátham 918,13; sénās 929,7; çrutám 926,1. — 4) ápastutis tvâ 621,16.
-atam 1) 222,1. — 2) 109,7. 8; 181,7; 394, 7; 599,1. 5; 628,20; 1028,3. 5. — 7) dhíyas 34,5. — **prá** 2) 31,8; 628,21; 781,10; 1026, 4; 655,11. — 3) dhíyas 117,23; gíras 694,9.

Imperf. **áva:**

-am 2) 322,3.
-as [vgl. ávar von vṛ] 2) 33,14. 15; 176,5; 467,4; 931,11. — **ánu** çrustím 284,2. — **prá** 2) 623,12; 1018,9; 1019,9.
-at 3) 85,7; 461,3. — 5) 534,19.
-atam 1) 112,12. 21. — 2) 112,5. 7. 9—11. 13. 23; 625,25; 628,20. 21. — **prá** 2) 47,5; 112,13. 23; 599,6. — **sam** 1) mánma iṣâ 112,18.
-ata 2) 64,13; 166,8. 13.
-an 8) vâm stómam 340,6.

áva:

-am 2) 875,3.
-as 2) 535,2. — **prá** 1) étaçam 326,6; çáṁsam 33,7; cakrásya vartaním 672,8. — 2) 33, 14; 176,5; 206,9; 467, 5; 595,3; 880,1.
-at 5) 934,2 (tád nas); yajñás te vájram 266, 12. — 7) prábhartum 282,1; tám (drapsám) 705,13; vâcam 956,4. — úd 2) 928,7. — **prá** 2) 36,17; 61,15; 130,8; 804,5; 976,5. — 4) (gír várunam) 600,5.
-atam 4) ráṇāya váçam 116,21. — **prá** 2) 599,4.
-atām **ánu** 939,1.
-an 1) ûrjam 1023,1. — **ánu** 627,24.

Perf. **áv:**

-vitha [-vithā] 1) índram vṛtrâya hántave 773, 22. — 2) 131,5; 204, 9; 623,9. 12; 677,10; 946,7. — 3) samudrám 632,2. — 4) nas vājasātaye 689,2.

áv:

-vitha 2) 53,10; 54,6. — 4) (kṣatrâya) tvam 657,6. — dhíyas 666, 11. — **prá** 2) 51,5. 6; 656,7; 657,7. — 3) 657,1.
-va [3. s.] 3) járatas kárnam 906,3. — 5) sutás índram 202,11.
-áthus 2) putrám iva pitárō 957,5.
-atus **úpa** 1) putrébhyas pitárā 161,10.
-á [2. pl.] 2) 627,18.

Aor. **ávis, āvī** (betont nur 332,6):

-it **abhí** nas jyótiṣā 809, 39. — **prá** 2) 536,2. — iṣus 2) 332,6. — 3) tuâm devàs 11,5.

ávis, āvī:

-īs 2) 451,6 (erg. tân).
-īt 2) 550,14. — iṣṭa 2) ásmān 550,12.

avis, avī:

-īs 2) 466,1.
-iṣas 2) nas 247,6.
-iḍḍhi 2) 208,8.
-iḍḍhi 2) 110,9; 221,8; 327,12; 485,9; 701, 15. — 7) prábhṛtim 215,1.
-iṣṭu 1) rátham 852,9. — **prá** 2) dasrâ 852,1.
-iṣṭám 2) 583,6. — 7) dhíyas 346,11; 580,5; 613,9. — iṣṭanu 2) 221,6; 416,9; 629,5. — 7) púramdhīs 583,5.
-iṣṭām 2) 185,9; 397,2.
-iṣṭána [-iṣṭánā] 1) pējavanásya kétam 584, 25.
-iṭā [2. pl., für iṣṭá?] 2) 575,6.

Precativ **avyās:**

-ās [3. s.] 2) 229,10. — 7) dhíyas 965,5.

Imperf. d. Caus. **ávaya:**

-as 9) bhûri 665,38. — -at ámam 939,8.

Part. **ávat:**

-an 6) 562,2 ávantīs.
-antam 5) 682,7.
-atā ud 1) ohne Obj. tvákṣasā 459,9 (Text udávatā, Pada udávatā). — -antī [du. f.] 2) ródasī 185,4.
-antis [N.] 5) 152,6.
-antis [A.] 6) 562,2.

Part. II. **ūta** [siehe tvóta, yuṣmóta u. s. w.].

Inf. **ávitu:**

-ave 5) 549,1.

Absol. **ávia:**

-ia 6) çrustím 166,13.

Verbale **áv** [siehe áviṣṭha].

1. **áva**, m., *Huld* [von av].

-ena 128,5 agnés.

2. **áva**, *ab, herab*, als Richtungswort verbunden mit den Verben: aj, 2. as, i, inv, īks, karç, kāç, krand, kram, kṣip, kṣṇu, khād, khyā, gam, 1. gā, 2. gir, glā, caks, car, 1. ci, tan, tar, tsar, dar, dah, 1. dā, diç, duh, 1. dhā, dhāv, 1. dhī, dhū, dhvas, naks, nah, nī, 2. nu, 1. pat, pad, bādh, brū, bhā, bhid, bhṛ, mih, yaj, yas, yā, ramb, 1. rudh, ruh, 1. vā, vī, vyadh, vyā, vraç, çā, çrath, çvit, sad, 2. sā, sī, sṛj, sthā, spaç, spṛ, smi, sras, sru, svan, svar, han, 2. hā, hū. Der selbständige Gebrauch (als Adverb oder Präposition) ist sehr fraglich; in der Stelle 180,3 scheint es zu adhattam [s. dhā], in 580,2: áva divás invatam zu inv, in 388,8 (nebst sam) zu dem aus dem vorigen Verse zu ergänzenden ajati zu gehören; unklar ist die Bedeutung an den wahrscheinlich verderbten Stellen 56,1, wo vielleicht avatásya (statt áva tásya) zu lesen ist, und 534,2.

avá, pron. (Zend ava), *dieser*. Nur im Gen. du. avós verbunden mit vām, 508,11; 683,4

und wol auch 958,5, wo avós vām statt avós vā zu lesen sein wird. Der Sinn ist wie in den Verbindungen sá tuám „du, der du ein solcher bist, dich so zeigst" und ähnlichen.

a-vaṅçá, n., *was keine Balken* [vaṅçá] oder *Stützen hat; das Balkenlose*, d. h. der Luftraum.

-é 206,2; 352,3. | -ât 574,1.

avakrakṣin, a., *herabstürmend* [von krakṣ mit áva].

-iṇam vṛṣabhám 621,2.

avakhâdá, m., *Verzehrer, Vernichter* [von khâd mit áva, vgl. khâdá und pra-, vi-khâdá].

-ás 41,4.

avatá, m., der *Brunnen*, als der in die Tiefe hinabreichende [von áva, herab].

-ás 1018,6; 1019,6. | -ásya vișárjane 681,11.
-ám 85,10. 11; 130,2; 215,4; 280,4; 681,10. 12; 927,5—7. | -é 313,16. -ás 846,3. -âsas 55,8.
-ât 116,22. | -ân 671,6; 851,4.

avatarám [Acc. n. von avatara, dem Comparativ zu áva, ab, weg], *weiter hinweg*.

129,6.

avatṣârá, m. [von tsar mit ava, herabschleichen], Eigenname.

-ásya râṇvabhis 398,10.

á-vadat, a., nicht betend.

-atas [Ab.] 943,7 vâdan brahmâ — vânlyân.

a-vadyá, a., nicht zu loben [vadya s. vad], *tadelnswerth, schlecht*; 2) n., *Tadelnswerthes, Fehler, Sünde*; 3) n., *Tadel, Schmähung*; 4) n., *Schande, Schmach* (als äusseres Schicksal), daneben áṁhas (115,6), durità (185,10).

-ám 1) (índram) 314,5. — 2) 407,14; 840,8. — 3) 314,7; 677,19. | 5. — 4) 115,6; 167, 8; 185,10; 300,15.
-ât 1) 456,12 (parallel vanuṣyatás). — 3) 93, | -é 4) 689,8. -âni 2) 507,4.

avadya-gohana, a., *Fehler verdeckend, dem Mangel abhelfend*.

-â açvinâ 34,3.

(avadya-pa), a., *Tadel, Schmach von sich abwehrend* [pâ von pâ]; enthalten in mithó-avadyapa.

avadya-bhî, f., *Scheu vor Tadel*.

-iyâ 933,3.

a-vadhá, a., *nicht verletzend* [vadhá], *wohlthätig*.

-ám [n.] 185,3 dâtrám âdites.

a-vadhrá, a., dass.

-ám [n.] jyótis âdites 598,10.

avâni, f., 1) *Strom, Fluss* [als der herabgehende von ava]; 2) *Lauf* oder *Bahn des Stromes, Flussbett*. In beiden Bedeutungen oft mit mahî (140,5; 315,6; 365,5; 608,1).

-is 1) râyás (von Indra) 4,10; 652,13; der herabfahrende Wagen mit einem Strome verglichen: 131,3. | -im 1) 315,6. — 2) 140,5. -â [L.] 2) 408,2. | -îs [N. p.] 1) 365,5.
-ayas 1) 190,7; 439,6; 186,8 (Wagen wie Ströme). | -îs [A. p.] 1) 61,10; 204,7; 502,3; 925,4. — 2) 62,10; 608,1.

avapâna, n., 1) *das Trinken, der Trunk*; 2) *die Tränke* [von 2. pâ mit ava].

-am 1) 869,2. — 2) 614, 1; 624,10. | -ât 2) 932,2. -ebhis 1) 136,4.

(avapṛgna), a., *getrennt* [von pṛj = pṛc], enthalten in án-avapṛgna.

(avabrava), m., *üble Nachrede* [von brû mit áva], enthalten in an-avabravá.

avabhṛthá, m., Wegnehmung [von bhṛ mit áva], das *Reinigungsbad* für die Opfernden.

ám 702,23.

(avabhra), m., das *Forttragen* [von bhṛ mit ava], enthalten in an-avabhrá-râdhas.

avamá, a. [von ava mit superlativischem ma], der *unterste*, Gegensatz der oberste, paramá oder uttamá (der mittelste, madhyamá), nur an einer Stelle (288,5) tritt dieser Gegensatz nicht ausdrücklich hervor; 2) *nächst bevorstehend, nächst künftig*, Gegensatz frühest, früher: paramá, pûrvia, pratná, jûngst, jetzig: nûtana, auch madhyamá oder beides; 3) *nächst*, örtlich, oft aber aufs geistige Gebiet hinüberspielend; parallel nédiṣṭha (297,5).

-ás 3) agnis 297,5. | -és 3) 264,16 amîtrês.
-ám [m.] 2) yajñâm 105,4. | -â [f.] 2) ûtis 466,1.
-am [n.] 1) vásu 548,16. | -asyâm 1) pṛthivyâm 108,9. 10. — 2) vinașṭô 587,3.
-âya 3) sákhye 226,12. | -âbhis 1) niyúdbhis 563, 11.
-asya 2) (sákhyus) 462,5. | -é [d. f.] 1) 185,11.
-é [L.] 1) vṛjáne 101,8; divî 414,6.
-â [p. n.] 1) sádâṁsi 288,5; dhâmâni 907,5.

avamárjana, n., das *Abgewischte, Abgestreifte* [von mṛj mit áva].

-âni 163,5.

(avaya) [von ávi] in çatávaya.

avayâj, f., *Opferantheil* [von yaj mit ava]. Nur der Nom. s. avayâs, der aber viersilbig zu lesen ist (so auch AV. 2,35,1), als ob avayâja-s zu lesen wäre.

-âs 173,12.

ávayâta-hedas, a., *dessen Groll* [hédas] weggegangen [yâ mit ava], d. h. *besänftigt ist*.

-âs (índras) 171,6.

avayâtṛ, m., *Abwender, Besänftiger* [von yâ mit áva, vgl. yâtṛ].

-â durmatînâm 129,11 (von Indra); hárasas dêviasya 668,2 (von Soma).

avayâna, n., *Besänftigung* (des Beleidigten) [von yâ mit áva, vgl. yâna].

-am 185,8.

a-vayuná, a., *unkenntlich, dunkel* [vayúna 4]; Gegensatz vayúnâvat.

-ám [n.] tâmas 462,3.

ávara, a. und pr. [von 2. áva mit comparativischem ra], der *untere*, Gegensatz paramá (203,3); daher 2) der *nähere* (örtlich), indem das untere als näherliegend gefasst wird, Gegensatz pára; 3) der *hintere*, Gegensatz pára (913,3; 203,8; 321,8), indem der vorangehende als der höhere erscheint; 4) der *spätere* (zeitlich), Gegensatz pára, pûrva, auch mit Abl. (später als); 5) *zurückstehend, geringer* (an Werth).

-as 2) 914,17. — 3) 163, 9. — 4) 914,19 hotûr.
-am [m.] 3) 913,3 dâṅṣṭram.
-am [n.] 2) 168,6. — 3) 946,7. — 1) nâma 155, 3; janitvám 881,4.
-ena 1) 164,17. 18. 43. — 5) pitrâ 450,2.
-ât 2) 522,7 samudrât.
-e [L.] 1) sadhásthe 200, 8; vrjáne 215,11.
-e [N. p. m.] 3) 321,8; amítras 203,8. — 4) pitáras 841,1.
-âsas 4) 462,6.
-ân 2) 225,14 páñca hótṛn; bándhûn 869, 17. — 4) 684,15; 907,1.
-âni 1) vrjáná 80867. — 4) jâtâni 705,6 (mit Abl. asmât).
-eṣu 4) 882,6. 7.
-âsu 4) (mâtṛṣu) 141,5 (Gegensatz pûrvâs).

avaródhana, n., *der verschlossene Ort, das innerste Heiligthum* [von rudh mit ava, vgl. ródhana].

-am divás 825,8.

ávarti, f., *Herabgekommenheit* [aus ar mit áva, vgl. ṛti]. *Mangel, Noth.*

-im 118,3; 292,3; 430,2. | -iâ 314,13.

a-vartrá, a., *nicht umwendend.*

-ás dravitâ 453,3 (von Agni).

avás, einmal (133,6) auch avár [vor m]. Grundbedeutung „herab" [von áva].

Adv. *herab:* 83,2 (paçyanti); 450,3 (cáran); 133,6 (dâdṛhi).

Praep. mit Abl. *herab von:* divás 394,6; 660,8; 785,6; párîsât 853,21.

Praep. mit Instr. *herab von:* divâ 163,6; srucâ 843,13. — *unter:* páreṇa 164,17. 18; dvâbhyâm 893,4.

ávas, n. [von av], *Förderung, Hülfe, Labung, Erquickung*, die die Götter den Menschen oder sich untereinander darbieten [von av 2. 3]; 2) *Labung*, die die Menschen den Göttern durch Lied und Opfer darbringen [av 5]; 3) *Lust, Liebe, Verlangen* der Menschen zu den Göttern u. s. w. (102,5), der Wasser nach dem Meere (636,2); 4) *Lust, Behagen* der Götter an Liedern und Opfern [av 7]. Die letzten drei Bedeutungen nur vereinzelt. Adj. pûrva, nûtana, dêvia u. s. w.

-as 17,1; 39,7; 42,5; 46,12; 114,9; 119,4; 127,5; 158,3; 217,2; 235,15; 251,3; 260,5; 292,2; 293,6; 321,3; 389,2. 3; 424,1; 447, 1; 467,1; 506,3; 537, 8; 604,7; 629,13; 644, 25; 647,1; 658,10; 667,1; 676,4; 682,1—2.3; 443,11; 461,10; 472,5; 491,9; 493,5. 6; 537,9; 567,1; 575, 2; 598,8; 599,1. 3; 610,7; 670,4; 773,24; 810,8; 841,4; 861,13; 866,7; 890,9; 946,7; 947,6. — 2) 152,7; 266,13; 500,3. — 3) 102,5; 185,6; grnántas 177,5; 466,9; 915,17. — 4) 89,7; 915,16.
-ase 17,2; 22,6. 10; 34, 12; 35,1; 45,5; 47,10; 48,14; 52,1. 12; 89,5; 100,8; 102,10; 112, 24; 114,4; 118,10; 127,4; 128,8; 129,10; 161,52; 168,1; 183,5; 186,10; 203,9; 207,1; 220,1; 225,14; 247,2; 260,2; 281,5; 288,12; 296,2; 298,13; 299,1; 316,1. 2; 317,1. 3; 321,1; 337,7. 8; 376, 3; 379,1; 389,1; 395, 5; 399,4; 419,3; 464, 9; 465,10; 470,1; 474,2; 479,5; 481,5; 487,6; 489,4; 502,2; 517,2; 537,8; 542,2; 548,8; 554,6; 564,4; 567,2; 590,1; 606,7; 628,6. 9; 629,1; 631, 6. 9; 632,19; 639,32; 642,3; 643,25; 647, 13; 652,10; 654,4; 670,8; 672,4; 680,14; 708,8; 820,14; 857,1; 864,4; 865,5; 889,11; 892,4; 900,5; 907,7; 927,1; so auch Labung in 455,1. 3. — 2) 135, 4; 464,8; 601,4; 291,5.
-asas [G.] ádhîtô 195,8; âpis 285,6; = vidyâm 218,5 vidmâ 684,16; veda 770,2; bhakṣîyâ 317,10; 411,7.
-asi Schutz 419,5; 667,5.
-âûsi 351,5; 613,2; 646, 21; 676,4.
-obhis 117,19; 167,2; 185,10. 11; 318,7 (Labung); 337,2. 6; 488, 12; 536,1; 551,1; 646, 2; 690,2; 832,1; 957, 6. — 2) 86,6; 552,9. — 4) 428,6.

avasá, n., Labung [von av], insbesondere die *Nahrung, Zehrung*, die zum täglichen Lebensunterhalt gehört (besonders an Milch); 2) concret gedacht; mit padvát „die fussbegabte Nahrung", d. h. das Vieh, dessen Milch die tägliche Nahrung bietet.

-ám 93,4; 119,6; 502,1. | -aya 2) 995,1.

áva-sâ, f., *Lösung, Befreiung* [von 2. sâ mit áva]; 2) *Rast, Einkehr*, enthalten in an-avasâ.

-âm 319,3.

avasâtṛ, m., *Löser, Befreier* [von 2. sâ mit áva].

-âram 853,9.

ava-sâna, n., *Ort der Einkehr, Ruheort* [von 2. sâ mit áva].

-am 840,9.

á-vasâna, a., *nicht bekleidet* [vásâna s. 2. vas].

-âs [A. p. f.] yahvîs 235,6.

ávasita siehe si.

avás-tât, *unten* [von avás], Gegensatz parástât: 256,3; 914,14; 955,5.

avasthâ, f., *Abstand* [von sthâ mit ava]; 2) pl., die *weiblichen Geschlechtstheile.*

-âs [N. p.] 2) 373,1.

avaspartṛ, m., *Erretter* [von spṛ mit áva].

-ar [V.] 214,8 (bṛhaspate).

avasy, *Hülfe* [avas] *suchen.*

-yaté [Dat.] 116,23.

avasyú, a., *Beistand* oder *Gunst* (der Götter) *suchend*, von den Sängern oder Betern;

2) von den Liedern; 3) *gern helfend* (von Göttern); [vom vorigen].

-ás 25,19; 267,5; 548,17; 655,22—24. — 3) von Indra 312,11; 385,10.
-ám jaritāram 429,8.
-úvam [f.] 3) (pratárauīm) 400,1.
-áve 197,6; brahmáṇe 346,9.
-avas [V.] 725,2.
-ávas [n.] 101,1; 114,11; 131,3; 202,12. 13; 210,8; 276,9; 610,4; 641,1; 672,10; víprās 633,17; 729,7; 775,20; víprāsas 798,24; manīṣínas 212,5.
-úvas [N. p. f.] 2) giras 755,2.
-úbhis 633,9 namovṛ́dhās.

avasṛ́ṣ s. sras mit áva.

(avahvara), m., Trug [von hvṛ mit áva, vgl. hvárās], enthalten in án-avahvara.

ávāc, a., *nach unten gerichtet* [von áva und ac], *in die Tiefe fahrend.*
-ácas [A. p.] dusprāvías avahantā id ávācas, die schlechtopfernden stösst er herab in die Tiefe 321,6.

á-vājin, m., ein *schlechtes Ross* [vājin].
-inam 287,23.

1. **a-vātá**, a., *nicht austrocknend, nicht versiegend* [von 2. vā], auch 2) bildlich von der Kraft.

-ás (sómas) 688,7.
-ás [m.] 2) çúṣmās 52,4.
-ām mṛ́ham 38,7.
-ās [A. p. f.] avánīs 62,10.

2. **a-vātá**, a., *windlos, vom Winde* [vāta] *nicht beunruhigt*; 2) n., *der windlose, unbewegte Luftraum.*
-ám [n.] 2) 955,2.
-é 2) 505,4.

á-vāta, a., *unangefochten, sicher* [vāta von van 1].

-as von Agni 457,20 (neben áṣṭṛtas); von Indra 459,1; v. Soma 801,7; 808,8. 11; an allen diesen Stellen neben vanván.
-ā [f.] (uṣás) 505,5.
-ās [N. p. f.] yuvatáyas 508,7.

(avāya), a., *ablassend, weichend* [von i mit áva], enthalten in an-avāyá.

avāyat s. i mit áva.

(avārá), m., n., *das diesseitige Ufer* [es verhält sich zu ávara, wie pārá zu pára]; davon:

avārátas, *nach diesseits hin* 891,6.

(a-vāryá), a., *un-abwendbar, unwiderstehlich* [vāria von 1. vṛ]; davon:

(avāryá-kratu), **avāriá-kratu**, a., *unwiderstehliche Kraft besitzend.*
-um náram 701,8 von Indra.

ávi [1) a., *labend, erquickend.* AV. 5,1,9 von Varuṇa, parallel mit iṣirá]; 2) m., das *Schaf*, f., die *Schafmutter*; 3) m., übertragen auf die aus Schafwolle gemachte Somaseihe. Auch in der Bedeutung „Schaf" stammt es von av, und zwar wahrscheinlich in der Bedeutung „laben, erquicken", wie besonders avasá in der Stelle 995,1 zeigt. Es würde also das Schaf als das durch seine Milch erlabende bezeichnet sein.

-is 3) 799,1.
-yas [Gen.] 2) überall mit vāra (Wolle) verbunden und auf die Somaseihe bezogen 622,2; 718,1; 719,6; 724,4; 728,8; 732,1; 740,1; 750,1; 762,3; 764,2; 775,10. 19; 786,9; 798,48; 813,16; 818,10; 819,6.
-ibhis 3) 227,1; 798,11; 803,2; 819,2.
-inām 3) 821,7 (ám pūrviṣu).
-inaam 2) vāsovāyás 852,6. — 3) sumábhis 819,8.

aviká [von ávi], m., *Schaf*, f., *Schafmutter.*
-á [f.] 126,7.

á-vikrīta, a., *der den Handel nicht gemacht hat* [vikrīta s. krī mit vi].
-as 329,9.

á-vikṣita, a., *un-vermindert* [vikṣita s. kṣi, vernichten, vi].
-am pitúm 652,8.
-ásas 517,24 (wir).

á-vicācali, a., *nicht wankend.*
-is 999,1. 2 (párvatas).

a-vicetaná, a., *unverständlich.*
-āni 709,10 (vádanti).

á-vicetas, a., *un-weise* [vicetas], *thöricht.*
-asas [N. p.] 776,21.

á-vijānat, a., *nicht verstehend* [vijānat s. jñā mit vi].
-an 164,5 (neben pákas).

á-vitārin, a., *nicht vorübergehend, dauernd.*
-iṇīm 625,6 gávyūtim.

avitṛ́, m., *Förderer, Helfer, Schirmer* [von av].

-ar [V.] 129,10.
-ā 36,2; 44,10; 81,8; 91,9; 187,2; 203,6; 253,5; 296,9; 312,18. 20; 313,18; 327,3; 358,9; 474,4; 475,5; 485,15; 486,5; 487,4; 489,2; 535,10; 548,10. 11 (ráthānām) 25; 612,5; 622,36 (vidhántam); 624,18; 633,15. 26; 656,1; 666,13; 680,15; 689,3; 779,10; 833,7; 850,3; 929,4 (ráthānām); 983,3.
-āram 488,11; 552,8; 641,2.
-ūr 541,4 rātā.
-ārā [V. d.] 181,1.
-ārā 805,3.

avitrī, f., *Schirmerin, Unterstützerin* (Fem. des vorigen).

-ī [N. s.] dhīnām 502,4.
-ī [N. s., zu sprechen avitarī] 612,2.
-ī [N. du.] vácasas 223,1.

á-vithura, a., *nicht wankend, unerschütterlich* [vithurá].
-ās 87,1 von den Marut's.

a-vidasyá, a., *nicht aufhörend, unerschöpflich.*
-ām rayím 555,6.

á-vidīdhayu, a., *sich nicht bedenkend, nicht zögernd.*
-um dātāram 327,7.

a-vidriyá, a., *nicht zu zerspalten, unzerstörbar.*
-ābhis ūtíbhis 46,15.

á-vidvas, a., *nicht wissend, unwissend* [s. vid], fast immer mit dem Gegensatze vidvás.

-vān 120,2; 394,3; 905,6. -uṣṭarāsas 828,4.
-vāṅsas 456,10.

a-vidhavā, f., *Nicht-witwe* [vidhávā].
-às [N. p.] 844,7.

a-vipra, a., *nicht begeistert* [vípra].
-ás 670,9, Gegensatz vípras. -é 486,2.

ávimat, a., *Schafe* [ávi] *besitzend, mit Schafen versehen.*
-ân yajñás 298,5; daneben gómân, açvî.

á-viraṇa, a., *nicht aufhorend.*
-âya 174,8 te (indrāya).

á-vivenat, a., *sich nicht abwendend, wohlgeneigt* [s. ven mit ví]; s. d. f.
-an 320,6

á-vivenam, *nicht abgeneigt, wohlgeneigt* 321,3 pibanti mánasā ◡ ◡.

a-viçastŕ, n., *schlechter Zerleger, ungeschickter Schlächter* [viçastŕ[.
-â 162,20.

á-viçvaminva, a., *nicht alldurchdringend, nicht überall hindringend* [viçvaminvá].
-am rátham 231,3. -ám vácam 164,10.

a-viṣá, a., *nicht giftig* [viṣá, Gift].
-âsya pitvás 645,20. -à [n.] vánāni 480,5.

áviṣṭha, a., *sehr gern annehmend* [Superl. des Verbale áv], mit Acc.
-as 544,5 brahmakŕtim.

aviṣy [von av, durch Vermittelung eines Subst. aviṣ = avas] 1) *gerne helfen* [av 2]; 2) *begierig sein*, mit Acc., Loc., Inf.

Part. **aviṣyát**:

-án 2) 58,2 ádma; 519, 2 yávase (vom Rosse). -ántam 2) bhójase 1020,3. -até 1) 941,6.

aviṣyâ, f. [vom vor.], *Begierde, Eile.*
-âm 229,3.

aviṣyú, a. [von aviṣy] 1) *gern helfend*; 2) *habgierig.*
-áve 2) ripáve 189,5. -ávas mūrás 665,23.
-avas [Vo.] 1) devás 676,9.

(a-viharyata), a., *sich nicht abwenden lassend*, enthalten in:

aviharyata-kratu, a., *dessen Willen* (krátu) *sich nicht abwenden lasst.*
-o [V.] indra 63,2.

á-vihruta, a., *unbeschädigt, ungebeugt* (von Herrschaft und Alter) [vihruta s. hvŕ mit ví].
-am [n.] kṣatrám 420,2; âyus 996,1.

á-vihvarat, a., *nicht gleitend, nicht aus dem Geleise kommend* [vihvarat s. hvŕ mit ví].
-antam 332,2 rátham.

á-vîta, a., *unangetastet, wovon noch nichts genossen ist* [vîtá von vī].
-âs [A. P. f.] hótrās 344,1.

a-vîra, a., 1) *unmännlich, ohnmächtig*; 2) *ohne Kinder*; 3) *ohne Gatten* [vîrá].

-âs 1) *mâsâs âyajvanām* 577,4. — 2) 520,6 (vayám).

aviratā, f., *Mangel an Söhnen* [vom vor.].
-ā [I.] 517,11. -e [Dat.] 517,19.
-âyē 250,5.

á-virahan, a., *den Männern nicht verderblich.*
-ā 91,19 (vom Soma).

a-vîrā [von vîra] 1) a., *nicht schädigend, treu, huldvoll* von Personen; 2) von Dingen; 3) a., *vor Feinden schirmend* (von Göttern und göttlichen Wesen); 4) a., *gegen Feinde Schutz bietend* (von Gegenständen); 5) n., *Sicherheit.*

-âs 1) vâji (índras) 443, 2. — 3) sákhā 312, 18 von Indra: tárutas 456,3 von Agni. -ásya 3) trātúr 155,4. -é 5) 445,4. -âs 3) pāyávas 300,12; pitárās 841,1. -âsas 3) nṛpātāras 590,6. -âni 4) jyótīnsi 55,6. -ébhis 4) pathíbis 445, 8; várūthes 535,7. -âbhis 4) ótībhis 222,3. -âtamas 3) nṛpātā 174, 10 (von Indra).
-ám [n.] 2) sakhyám 489,18. — 4) chardís 48,15; 629,1; 647,4; jyótis 862,3. — 5) 604,5.
-âya 4) çávase 582,8. — 5) 31,13.

á-vîjina, a., *nicht trügerisch* [vîjiná].
-às âdityāsas 218,2.

á-vîta, a., 1) *ungehemmt* (von Göttern); 2) *unbeschränkt* (von Dingen) [vîtá von 1. vī].
-as 1) stets von Indra 653,6. 10; váji 133,7; 652,18. — 2) rayís 455,5. -am [n.] 2) barhís 711, 14.

a-vîdhá, a., *nicht labend* (die Götter durch Opfer) [von vîdhá].
-ân 522,3 parallel ayajñân.

á-venat, a., *sich nicht freuend, empfindungslos* [vénat s. ven], von der Frucht im Mutterleibe.
-antam gárbham 853,16.

avó-deva, a., *die Götter herunterholend, sie herablockend* [avás und devá].
-am 639,12 vácas.

ávya, a., *vom Schafe* [ávi] *herrührend*; überall auf die Wolle der Somaseihe bezogen; 2) ohne Subst. die Soma-Seihe bezeichnend.

-am [n.] vâram 725,6; 773,17; 809,4. 56, 821,16; pavítram 781, 9. — 2) 819,17.
-e vâre 798,25; tváci 781,3; sánavi 762,2; 782,8; sáno (mit unmittelbar folgendem ávye) 803,1; 804,4; 808,13; 809,3. 12. 16. 19. 40. — 2) 778,9; 798,13; 810,3.
-ān vârān 809,31.
-ā [n. pl.] vârāṇi 800,6; rómāṇi 787,4.

(á-vyat), **á-viat**, a., *nicht geniessend, nicht verlangend* [viât s. vī].
-atyē [Ds. f.] 921,5 me (urváçyē).

á-vyathí, a., *nicht wankend* [vyáthi], auf dem Gange oder im Fluge; 2) auch übertragen auf Schutz, Hülfe; 3) f., *sicherer Gang.*

-is tṓgriās 117,15; suparṇás 760,3.
-i [I. f.] 3) 853,21.
-is [A. p. f.] 3) 857,10.
-ibhis 1) patatríbhis 585,7. — 2) ūtíbhis 112,6.
-iṣu 3) 622,24.

avyáya, a., *vom Schafe* [ávi] *herrührend*, stets auf die Wolle der Somaseihe bezogen.

-am [n.] vāram 749,3; 779,20; 781,1; 791,1; 797,5; 798,31; 812,4; pavítram 761,4; 778,28; sāmu 798,8; vārma 810,2.
-e vāre 748,4; 776,5; 778,11; 811,5; 815,3; 819,22; 822,10; sāno — 798,3; rūpé 728,6.
-ā [n.] vārāṇi 779,4; 815,2; 819,10; rómāṇi 135,6; 774,8.
-ī [f.] nirṇíj 782,7.

ávyaya, a., dass. — bhāgá ávyaya, Antheil an Schafen.

-am bhāgám 706,2.
-āni pávyayā 738,34.

á-vyuṣṭa, a., *noch nicht leuchtend* [siehe 1. vas].

-ās uṣásas 219,9.

a-vratá, a., *dem Dienste der Götter nicht ergeben* [vratá], *gottlos*; parallel ádevayu 706,3; áyajvan 33,5; Gegensätze: sumvát 132,4; barhíṣmat 51,8; mit vratá (in der Bedeutung Gottesdienst) zusammengefügt 455,3.

-ás 708,3.
-ám 132,4; dásyum 175,3; 455,3; 753,2; púrum 101,2.
-ān 33,5; 51,8; 130,8; 785,5.

1. **aç**, ursprünglich **añç** [s. Perf. āñaṅça und áñça Antheil], identisch mit l. naç. Grundbedeutung: bis zu einem Gegenstande (der im Acc. steht) hin gelangen, ihn erreichen, bis an ihn heranreichen, ihn in seinen Besitz, in seine Gewalt bekommen. An diese Bedeutung schliesst sich eine zweite, im Sanskrit weniger hervortretende: jemanden [Dat.] etwas [A.] erreichen lassen, es ihm reichen, darreichen, bringen, darbringen. Dies führt herüber zu dem gr. ἔγχος = ānáṅça; wie denn auch ἥγησις, besonders in ἀορτηγέτις, πεδηγετής, ἀνηγετής die erste Bedeutung klar wiederspiegelt (vgl. l. naç. und lett. nāku, ich lange an, lith. nesz-ù, ich bringe, trage). Also 1) *wohin* [Acc.] *gelangen, erreichen* (räumlich): 2) *erreichen* (im Laufe) = *einholen*; 3) *erreichen* (zeitlich); 4) *erreichen* (an Grösse, Macht); 5) *erreichen* vom Liede oder Opfer, dass die Götter erreicht; 6) *erreichen, treffen* von dem Unglück [aṅhatí, áṅhas], das den Menschen [A.] trifft; 7) *erlangen* = in Besitz bekommen; 8) *bewältigen* = in seine Gewalt bekommen; 9) jemandem [D.] etwas [A.] *darreichen, darbringen*. Die Richtungswörter bewirken nur geringe Abänderungen dieser Bedeutungen:

anu 4) an etwas [A.] *heranreichen*, ihm *gleichkommen*; 5) *erreichen* (Speise die Götter).
abhí 1) *erreichen* (räumlich gedacht); 5) *erreichen* (zeitl.); 6) *erreichen*, die Götter durch Gebete; 7a) *in Empfang nehmen* (Opfer, Gebete); 7b) *erlangen*; 8a) *bewältigen*; 8b) *vermögen*, mit Inf.; 9) *darbringen*; 10) *ausreichen, ausdauern*; 11) *durchdringen*, in viṇaçí.
sám 1) *hingelangen*; 6) *treffen* (Noth); 7a) *entgegennehmen*; 7) *erlangen* [A., I.].
úpasam 7) *erlangen.*
ví 1) *erreichen* (räumlich gedacht); 5) *erreichen* (zeitl.); 6) *erreichen*, die Götter durch Gebete; 7a) *in Empfang nehmen* (Opfer, Gebete); 7b) *erlangen*; 8a) *bewältigen*; 8b) *vermögen*, mit Inf.; 9) *darbringen*; 10) *ausreichen, ausdauern*; 11) *durchdringen*, in viṇaçí.
sám 1) *hingelangen*; 6) *treffen* (Noth); 7a) *entgegennehmen*; 7) *erlangen* [A., I.].
úpasam 7) *erlangen.*

Stamm I. **açnu, açnó**:

-oti 1) 793,2 (anṓtas ítās ca yád) 4) tám (mánum) 888,9. — 6) 94,2; 253,2; 865,14. — **anu** 4) te vájram 207,3. — **abhí** 7) práyāsi 245,7. — **prá** 1) (dhánvanā) 215,8. — **ví** 7b) vāriam 890,15.
-utas **ví** 3) áyus 651,8.
-utha 1) ádhvanas pārám 408,10.
-uvanti **ánu** 4) mahí. tvám 615,1. — **úd** 4) mahimānam 538,8.
-avat [Conj.] 1) uṣásas açvadās 113,18. — 4) devayántam 40,7. — 6) 214,4. — 7) rayím 1,3; vānā 40,6. — **úd** 4) kāviā 413,4. — **ví** 3) áyus 93,3. — 7) (suviriam) 778,27. — **sám** 6) (aghám) 638,14.
-avan **prá** 6) nas (sumnā) 699,6.
-uhi [-uhī] **ví** 7a) mádam 665,22; [camasān] 54,9; pītím, tṛptim 691,6.
-otu **pári** 1) asmān (rátnas) 305,8. — **prá** 1) çíras, bāhū 285, 12. — 5) 17,9 vām suṣṭutís.
-ávāva **abhí** 8) spṛdhas 179,3.
-utam **ví** 3) áyus 911, 42. — **sám** 7a) dhítām 660,3.
-ávama **abhí** 7) drávinam 809,51; 8) vīças ádevis 490,15.
-uvantu **prá** 5) (yajñāsas) 464,8; (iṣṭáyas) 515,1.
-uve [Med.] 7) bhāgám 164,37.
-uṣe 1) sadhástham 777,6.
-ute 2) tās (gās) 469,4 (árvā). — 1) pavítram 795,1. — 7) rāyás póṣam 1020,6.
-uvate [3. pl.] 7) (gharmās) visurgām 619,9.
-avanta [Conj.] 3) jaranām 546,4.
-ávīthe 7) yogiā 586,4.
-ārāmahe 1) jīvám (lebend antreff.) 923,17.

Stamm II. **aç** (eher zum Aorist):

-çyām [Opt.] 7) rayím 92,8; jyótis 218,11. 14; amṛtatvám 358, 10; vásūni 442,13; vīçvā 178,1. — **abhí** 1) 154,5 pāthas. — 7) pūrtím 454,6; íṣṭim 166,14. — **úd** 1) rāyás sádanam 288,21. **prá** 7) sumnám 291,2.
-çiam 1) gātim 418,3.
-çyās [2. s.] 5) iḍás pātim 396,14.
-çyās [3. s.] 1) (saptís) dhītím 222,7. — 5) (sukīrtís) agnim 60,3.

— 7) devatvà 69,6. — 8) viçvàni 70,1. — **abhi** 5) tám dhitís 301,7. — **úd** 5) (stómas marútas) 396,15. — **prá** 5) gír mitrám 396,1; stómas pṛthivím 396,16.

-çyâma 1) 581,2 (statt des Objects ein Nebensatz mit yátra). — 3) áyuñji 218,10. — 7) sumatím 114,3; kámam u. s. w. 446,7; havís 647,22; vájagandhiam [sómam] 810, 12.

-çyâna 1) tán (pathás) 803,5. — 7) túd (çám) 114,2; sumatím 395, 18; tád (çárma) 136, 7; ûrmím 354,11; 563,2. — **abhi** 7) vâján 609,8. — **pári** 7) viçvàni súdhitā 245,8.

-çiâma 7) túd **sáptam** 210,7.

-çiâma 7) vâján 300,14.

-çyas 7) sumnám 210, 8. — **ví** 7) pṛkṣas 73,5. — 10) sūráyas çatáhimās — 73,9.

[-ṣṭu 7) VS. 8,60].

-ṣṭa [3. s. Med.] 5) várunam 600,5 (gír). — 6) mártiam 952,1. — **ánu** 4) tvā (índram) 679,5.

-çîya [1. s. Opt.] 1) cháyam 224,6. — 3) çatám hímās 224,2.

-çîmahi 1) gādhám, pratiṣṭhám 401,7 (çmasi zu vaç).

-çîmahi 1) aryamṇás dúrian 866,12. — 3) jaranām 863,6. — 7) jyótis 548,26, çárma 862,4.

Imperf. (oder Aorist) **âç** (betont nur 8,6; 87,5; 121,6; 918,3):

-ṣṭa [3. s.] **abhí** 1) 121, 6 dhâma.

-çata [3. p.] 1) hradám (kulyâs) 279,3; gosthám (gávas) 663,17; tád 785,9. — 4) tvā [índram] 706,9. — 5) índram 736,2; 779, 7 (índavas); 87,5 (çámi ṛkvāṇas). 7) 8,6 (ohne Object); yajñám 20,2; mahimānam 85,2; 1028,2; dravíṇāni 212,5; kṣatrám 582,11; pitím 730,3; vàriā 733,4; gátum 781,7; amṛtatvám 918,3; bhakṣám 795,4; bhújam 918,7; havirádyam 920,2. — **ánu** 4) 678,18; 734,6. — 5) índram (drapsâsas) 718,4. — **sám** 1) pavítram 795,1.

Stamm III. **aça** (oder zum Aorist):

-ema 5) índram (náras) 384,2. — **úd** 1) mūrdhânam rāyás 24,5; **ví** 3) áyus 89,8.

Perf. **âç** (betont nur 420,2):

-çatus 7) 645,8 kṣatrám.

-çus 7) amṛtatvám 329,1.

-çâthe [zu spr. çathe, 2. d. med.] 1) barhís 144,6. — 7) krátum 2,8; yajñám 15,6; revát [váyas] 151,8.9; kṣatrám 421,1.

-çâte [zu sprech. -çate, 3. d. med.] 1) barhís 651,6; gártam 422,5. — 7) kṣatrám 136,3; 420,2; dákṣam 422,4; samānám 25,6.

Perf. **ānâñç, ānāç**, schwach: **ānaç**:

-ânça [3. s.] 7) sakhyám 677,8.

-añça [3. s.] **úd** 4) pūrviāstutim 644,17. — **sám** 7) sumatíbhis 319,2.

-âça [3. s.] 9) suvṛktím 457,26.

-açma **abhí** 7) çūṣám 857,3.

-açâ [2. pl.] 7) bhágam 234,1; amṛtatvám 888,1.

-aça 7) amṛtatvám 332, 4; **sám** 7) devatvám 294,2.

-açûs 1) rájasas ántam 52,14. — 4) asya mahimānam 623,13. — 7) maghâni 364,3; sumnám 463,4. — **ánu** 4) vyácas 52,14. — **abhi** nidhím 215,6.

-açus 7) amṛtatvám 110, 4; 164,23; devatvám 151,9; bhágam 214, 2; dhītām 623,16. — **ví** 1) pṛsthâni 734,5; dhíyas 734,3. — 5) índram 632,20. — 9) vásūni dāçúṣe 632, 21. — **sám** 7) sakhyám 294,3.

-açyâm [Opt.] 7) 6jas 467,7.

-açe 4) tvā [índram] 84,6; 7) mahitvám 760,5; kâmam 922,7. — 9) te stómam 435,5.

-açé [3. s.] 7) bhágam 361,8; pītím 926,2.

Aor. **âkṣis**:

-ṣus 1) ájmam 163,10.

Aor. **ânaç**:

-ṭ [2. s.] 7) cārutvám 896,9

-ṭ [3. s.] 1) ádhvanas 264,12 (die Wege bis zu Ende erreichen). — 9) te havyádātim 442,9; te níçitim 454, 4; kaváye dhītím 456, 11; içānáya práhutim 606,2; te úpastutim 624,6; te samídhā (ohne Object) 948,3. — **ánu** 4) bhógam 163,7; 833,2. — **á** 5) téjas nṛpátim 71, 8. — **ud** 8) viáyanam 845,5. — **prá** 1) víças á 121,1; divás ántān 846,4.

ānaç:

-ṭ [2. s.] 9) ísam stotṛbhyas 523,7.

-t [3. s.] 5) tvā 930,6 (yajñás). — 7) patiṿídyam 928,11. — **abhí** 5) arkám 490,8 (stómas). — **úd** 4) dívam 626,48; divás ántān 834,1. — **prá** 1) idám 934,1. — **ví** 3) áyus 853,7; drávinam 893,7. — 8a) pṛtanás 855,8. — 8b) turváne 665,27. — **sám** 1) 937,2. — **úpa sám** 7) amṛtatvám 354,1.

Conj. Aor. **âkṣa** (vgl. akṣan von ghas)

-at 7) sumatím 837,7.

Part. **açnuvát**:

-án 3) áyus 116,25.

Part. II. **aṣṭa**, siehe asamaṣta und vgl. akṣ.

Inf. **áṣṭu**:

-ave 4) sumnám 326,19.

2. **aç**, *essen, geniessen* (wol ursprünglich „Speise in Empfang nehmen", also mit 1. aç, ursprünglich gleich, vgl. 1. aç mit ví, besonders ví açnuhi). Also 1) *essen, geniessen, zu sich nehmen*, mit Gen. oder Acc. der genossenen Speise; 2) *geniessen, ausnutzen* (wie das Kalb die säugende Mutterkuh). Caus. *essen lassen, füttern, speisen.* Mit **prá**, *essen verzehren* [A., G.] **ví**, *aufessen*, mit Acc., med. mit Gen.

Stamm **açná**, 2. s. Impv. **açâna**:

-(nâmi) prá VS. 2,11.

-(nási), AV. 8, 2, 19 (yád açnási yát pibasi).

-nâti tásya [sómasya] 911,3; te (sómasya) 911,4; sárvam pūtám 779,31 (açnati z. spr.).

-âna [2. s. Iv.] **prá** havíṣi 170,5; stokānām 255,1.

-pītám mádhvas 589,2.

-nate [3. p.] **ví** ándhasas mádhos 763,3.

Imperf. áçnā (betont 1002,1):

-ām ghṛtásya stokám 921,16.
-(ât) ví, pâtâm (eine Pflanze) AV. 2, 27, 4.
-an [Pada áçnan] 2) 1002,1 (dhenúm má mātáram).

Perf. āç:

-a [3. s.] kravíṣas 162,9; ví, ánnā 270,8.

Conj. Aor. (açiṣ), açī:

-it tásya (páyasas), nach mā 913,17.

Part. açnát, vgl. án-açnat:

-an s. ánaçnat.
-ántā,-ántō[du.]havyám 583,7; íṣas 625,31.

Part. II. des Caus.: āçita 1) gesättigt; 2) n., Speise:

-am [m.] 1) 943,1
-am [n.] 2) 943,7; 803, 11.
-ās [N. p. m.] 1) (grávāṇas) 920,10.

(3. aç), verwandt mit çā, scharf sein; siehe Cu. 2, wo jedoch die Beziehung auf 1. aç, da dies nie die Bedeutung „hindurchdringen" hat, verworfen werden muss; auch ist āçu schnell wol davon zu trennen. Siehe áçman, áçan, açáni. In der Bedeutung sehen (= scharf unterscheiden), gr. ὄσσομαι, ὄσσος (Cu. 627), liegt sie in ákṣi und ikṣ zu Grunde.

a-çatrú, a., *der keinen Gegner* (çátru) *hat, der ihm gewachsen sei; 2) von keinem Feinde in Besitz genommen oder behütet.*

-ás von Indra 102,8; 959,2.
-o [V.] 691,4 von Indra.
-úm má 854,6 (Indra spricht).
-ûbhyas 705,16 = abhayas çátrus.
-û 2) védas 856,12.

áçan, m., *Stein, Fels* [siehe açman]; insbesondere 2) der *Schleuderstein.*

-nā 1) 894,8. — 2) 221, 4; 324,5.
-nas [G.] 1) sānu 853, 15.

açáni, f., ursprünglich „Stein" [Aufr. Ku. 5, 136]; im RV 1) der *Donnerkeil*, als Schleuderstein aufgefasst (von 3. aç siehe açman]; 2) die auf dem Geschosse (çalyá) befestigte (steinerne) Spitze. Vgl. tigmá, hiṃsrá, gábhasti.

-is 1) 143,5; 176,3; 312,17; 447,5; 459, 10; 647,18; 913,5.
-im 1) 54,4; 80,13; 264, 16; 620,20. 25.
-yā 1) 205,2.
-ibhis 2) 913,4.

açánimat, a., *mit Donnerkeil* (açáni) *versehen, blitztragend.*

-ān 313,13 dyós.

a-çás, a., *verwünschend, hassend* [von 2. ças].

-ásas [G.] 225,9 (vadhám).
-ásas [A.] rakṣásas 300, 15.

(á-çasta), a., *unaussprechlich* [çastá s. çaṃs]; -āni AV. 6, 45, 1. Enthalten in:

áçasta-vāra, a., *unaussprechliche Schätze* [vāra] *besitzend.*

-as 925,5 von Indra.

á-çasti, f., 1) *Verwünschung, Hass* [çasti, Loblied]; 2) *Verwünscher, Hasser.*

-im 2) 1008,1—3.
-is [A.] 1) 569,6 vanúṣām. — 2) 100,10; 489,17; 534,5.
-is [A.], zu lesen -ias. — 2) 314,2.

açasti-hán, a., *die Flucher tödtend.*

-á indras 698,2; 708,5; 891,8; von Soma: 708,5; 774,11.

(a-çāsyá) a-çāsiá, a., *un-tadlig* [çâsia siehe çâs].

-ām [n.] múnas 653,17.

a-çipadá, a., *die* çipada genannte *Krankheit vertreibend.*

-ās [N. p. f.] devís 566,4.

a-çimidá, a., *nicht verderblich* wie eine çimidá.

-ās [N. p. f.] nadyàs 566,4.

á-çiva, a., *unheilvoll* [çivá, heilbringend], *misgünstig*; 2) n., *Unheil.*

-as 950,2 (ich).
-ena pitrá 117,17. — 2) 116,24 (-enā).
-asya 485,22; dásyos 117,3.
-āsas 548,27; vṛkāsas 921,15.
-as sákhāyas 366,5.
-ā [n.] 2) purā sahásrā 819,5.

á-çiçu, a., *kinderlos, ohne Jungen* [çiçu].

-vis [N. p. f.] dhenávas 289,16.
-vis [N. p. f.] zu lesen -vias: dhenávas 120,8.

açīti, f., *achtzig* [die Abstammung siehe unter aṣṭá].

-yā 200,6.

a-çīrṣán, a., *kopflos* [çīrṣán].

-ā 297,11 von Agni.
-āṇas 920,15 áhayas; AV. 6,67,2.

açúṣa, a., *verzehrend, gefrässig* [von aç, essen].

-am agnim 174,3; çúṣmam 101,2; 205,5; 210, 6; 312,12; 472,3.
-asya çúṣṇasya 461,4.

á-çṛthita, a., *sich nicht auflosend* [çṛthita siehe çrath].

-ās 920,11 ádrayas.

á-çeva, a., *unheilvoll, verderblich* [çéva, hold, heilvoll].

-ās 879,8 Gegensatz çivàn.
-ā didyút (dviṣàm áçevā, den Feinden verderblich) 550,13.

a-çéṣas, a., *ohne Nachkommenschaft* [çéṣas].

-asas [N.] 517,11 (wir).

1. **áçna**, a., *gefrässig* [von aç, essen]; 2) Name eines Dämonen.

-as mṛgás 173,2; vom Blitzfeuer 164,1.
-am 2) 205,5.
-asya 2) 211,5; 415,3.

2. **áçna**, m., *Stein, Presstein* [von 3. aç s. áçman].

-ēs sutás [sómas] 622,2.

áçma-cakra, a., *dessen Rad* [cakrá] *der Presstein ist.*

-am rátham, ávatam 927,7.

áçma-didyu, a., *dessen Geschosse* [didyú] *Steine* oder *Donnerkeile sind.*

-avas 408,3 marútas.

áçman, m., der harte Fels oder Stein [von 3. aç], also als der mit scharfen Kanten oder Spitzen versehene, wie denn ja Schneide- und Stech-werkzeuge ursprünglich aus Stein verfertigt wurden. Falsch ist die Herleitung aus dem für aç nirgends nachweisbaren Begriffe „schleudern", dem überdies die ganze Begriffsentwickelung im Indogermanischen widerspricht [Aufrecht in Kuhn's Zeitschr. 5, 135; Cu. 3]. 1) *Fels*, besonders häufig von den Felsen, in welchen nach dem Indramythus die Kühe eingeschlossen waren; 2) der *Stein als Werkzeug* zum Schlagen, Hammer, Hammer und Ambos und andere, ursprünglich aus Stein gemachte Werkzeuge des Schmiedes; 3) der *Donnerkeil*; 4) der bunte (pṛçni) *Edelstein*, mit dem 401,3 die Sonne verglichen scheint (vgl. Çat. Br. 6,1,2,3 bei BR.); 5) der *Himmel*, der als steinernes Gewölbe gedacht ist (mit súar oder svarà verbunden).

-à 3) 172,2. — 4) pṛçnis 401,3.
-ânam 1) 312,6; 384,4. — 3) 318,1; divás 121, 9; 221,5; 620,19. — 5) svariam 384,8; 410,4.
-anâ 2) 191,15; 205,6.
-anas [Ab.] 1) 192,1; 484,3; 820,6; 891,1.
-ani 1) 130,3; 215,7.
-an (L.) 5) 604,2.
-anos [L. du.] 2) 203,3.
-abhis 2) 824,2.

açmanmáya, a., *steinern*, *aus Fels* [áçman] *gemacht*.

-âni náhanâ 893,3 (Klammern).
-îbhis vâcîbhis (Beile) 927,10.
-inaam purâm 326,20.

áçmanvat, a., *Steine* [áçman] *enthaltend*, *steinig*.

-ati 879,8 (vom Strome).

açma-vraja, a., *dessen Stall* [vrajá] *der Fels* [áçman] *ist*, *in Fels eingesperrt*.

-ás [A. p. f.] usrás 297, 13.
-ânâm nadînâm 965,6.

áçma-hanman, n., *steinerne Keule* [hánman].

-abhis 620,5 agnitaptébhis.

(áçmâsya), **áçmâsia**, a., *dessen Mündung* [âsía] *aus Fels* [áçman] *besteht*. Da âsía nur in dieser Form erscheint, so ist es besser áçmâsin zu lesen als áçmaâsya.

-am avatâm 215,4.

a-çraddhá, a., *un-gläubig* [çraddhâ, Glaube, Vertrauen].

-ân 522,3 paṇîn.

a-çramá, a., *unermüdlich* [çráma, Mühe, Anstrengung].

-és 585,7 patatríbhis.

áçrama, a., dass.

-âsas yé (áçvâs índrasya) 462,12.

a-çramaṇá, a., dass.

-âs 920,11 ádrayas.

áçramiṣṭha, a., Superl. von *a-çram, *nimmer ermüdend* [s. çram].

-âs pâyávas 300,12.

á-çrâta, a., *ungekocht*, Gegensatz çrátá [von çrâ].

-as (bhagâs) 1005,1.

á-çrânta, a., *unermüdet* [çrântá s. çram].

-as 888,11 (vîr).

(áçri), f., *scharfe Kante* [von 3. aç], enthalten in trîr-áçri, cátur-açri, çatá-açri.

á-çrita, a., *nicht ausgebreitet*, *nicht entfaltet*, von Agni, sofern er noch im Holze verborgen ruht [çritá s. çri].

-am 303,6.

á-çrîrá, a., *hässlich*.

-ás 622,20 jâmâtâ.
-am 169,6. Gegensatz suprátîkam.
-â [f.] tanûs 911,80.

áçru, n., die *Thräne* [von 3. aç], als die scharfe, bittere, wie δάκρυ von δάκνω. Vielleicht ist jedoch *dáçru auch für das Sanskrit als Grundform anzunehmen und eine an 3. aç sich anlehnende Umdeutung im Spiele.

-u 921,12. 13.

áçva, m., das *Ross*, f., áçvâ, die *Stute*, von aç, erreichen, (im Laufe) einholen, wovon auch áçú, schnell. Es ist áçva zu lesen 865, 10; 162,19 und auch 175,4; 625,35, falls hier nicht áçúbhis statt áçvês zu lesen ist. — Vgl. die Adj. áçú, vâjin, vṛṣan u. s. w., und die Zusammensetzungen an-áçvá u. s. w.

-as 36,8; 161,3; 162,22; 164,2; 173,3; 260,3; 261,14; 263,6; 298,8; 444,4; 486,26; 519,2; 586,1; 622,2; 776,3; 783,6; 800,28; 813,2; 821,10; 821,4; 887, 24; 962,5; 1018,5.
-am 25,3; 27,1; 116,6; 117,4. 9; 118,9; 161, 7; 162,1. 13. 15; 163, 2; 287,11. 24; 306,1; 333,8; 336,5; 353,1; 487,2; 523,1; 587,5; 593,3; 634,3; 637,15; 683,10; 687,2; 706,2; 712,7; 721,9; 773,3; 774,6; 776,10; 799,1; 801,4; 806,5; 820,7; 844,14; 865,10; 891, 11; 894,11; 923,4; 933,7. 10; 945,1; 969, 1. 2; 975,1; 1014,1.
-ena 162,3.
-âya 162,16; 385,4; 650, 4; 701,25.
-at 161,7; 899,10.
-asya durás 53,2; çiras 84,14; çîrṣṇâ 116,12; çaphât 116,7; 117,6; ménâm 121,2; kravíṣas 162,9; vâṅkrîs 18; rétas 164,34. 25; jánima 226,6; dhârâs 437,6; vrajám 652,5; pórâs 670,6; bhógam 868,3; akârîṣam 335, 6. 3; prá dâtú 1021,5.
-asiâ (Padu -asya) viçastá 162,19.
-â [d.] 174,5; 260,3; 329,10; 330,9; 500,3; 508,4; 620,6; 848,4. 5.
-ayos [L. du.] 488,9.
-âsas 38,12; 148,3; 181, 2; 263,7; 310,4; 311, 2; 413,7; 416,4; 429, 6; 457,43; 470,2; 504,7; 510,4; 590,4; 621,9; 904,5; 917,14; 921,9.
-âs [m.] 115,3; 118,5; 163,10; 164,3; 180,1; 240,8. 9; 295,2; 408,10; 413,5; 447,4; 465,6; 478,3; 516,7; 534,1; 557,6; 583,4; 591,6; 613,6; 643,11; 832,6; 870,7; 916,10; 933, 11; 945,3.
-ân 416,1; 437,3; 550,4; 677,17; 684,1; 809, 50; 860,11; 905,7; 927,7; 975,4.
-ebhis 570,2; 606,6; 625, 7; 693,11; 666,26; 696,5; 934,7.
-ês 16,9; 88,2; 113,14;

117,14; 175,4; 206,4; 264,12. 20; 292,3; 347,5; 583,9; 409,1; 412,6; 480,4; 508,3; 506,2; 534,2; 557,3; 561,1; 585,1; 587,3; 625,35; 627,27; 808, 11; 829,7; 833,2; 837, 7; 894,12; 896,2. 3.
-ānām gópatis 101,4; rásam 620,10; janitá 656,5; sastím sahásrā 666,29; (çatám) 1025,4.
-ānam pañcāçátam 372,5; sahásrā 504,10.
-esu 29,1—7; 114,8.
-e [V. s. f.] 30,21.
-ā [f.] 348,2; 901,7.
-ām 225,6.
-ayā 819,8.
-e [du. f.] 267,1.
-ās [N. p. f.] 235,4; 241, 2; 407,7; 790,2; 921, 8; 923,3.
-ās [A.] 240,8.

(açva-ghna), m., wohlriechender Oleander, Nerium odorum Ait.; von áçva und ghna, tödtend, weil der Saft giftig ist für Menschen und Thiere. Siehe áçvaghná.

açva-jit, a., *Rosse erbeutend.*
-it 771,1 vom Soma. |-ite indrāya 212,1.

açvatthá, m., der *Feigenbaum*, Ficus religiosa L.; für açva-sthá, also als Standort der Rosse bezeichnet [Ku. 1,467]. Bildlich wird es für das aus dem Holze dieses Baumes verfertigte Somagefäss gebraucht (135,8).
-ám 135,8. |-é 923,5.

açvathá, m., Eigenname eines Mannes; ursprünglich wol dem vorigen gleich.
-ás 488,24.

açva-dá, a., *Rosse schenkend.*
-ás [N. p. m.] 933,2; maghávānas 396,8. |-átaras mártias 683,15.
-ás [A. p. f.] uṣásas 113, 18.

açva-dāvan, a., dass.
-an [V.] 372,3.

áçva-nirṇij, a., *mit Rossen geschmückt, von schönen Rossen umgeben* [nirṇij, Schmuck, Prachtgewand].
-ji 902,3 tváṣṭṛ.

açva-pati, m., *Herr der Rosse* [pátí].
-e [V.] 641,3 von Indra.

áçva-parṇa, a., *dem die Rosse als Fittige* [parṇá] *dienen.*
-ās nāras 488,31 v. den Marut's. |-ās ráthebhis 88,1.

(áçva-pastya), áçva-pastia, a., *Rosse im Stalle* [pastia] *habend, den Stall mit Rossen füllend.*
-am 798,41 rayím.

áçva-pṛṣṭha, a., *auf des Rosses Rücken* [pṛṣṭhá] *getragen.*
-am 646,24 grāvāṇam ná (vāyúm).

áçva-peças, a., *Rosse als Schmuck* [pécas] *habend, mit schönen Rossen versehen.*
-asam [f.] rātím 192,16.

áçva-budhna, a., *Rosse als Boden* [budhná] *habend, von Rossen getragen.*
-ās [N. p. f.] tanúas 834,3.

açva-búdhya, a., *durch Rosse bemerkenswerth* oder *ausgezeichnet* [budhya].
-am rayím 92,8. |-ān vājān 92,7; 121,14.

áçvam-iṣṭi, a., *Rosse-wünschend* [iṣṭí]; 2) *Rosse-sendend.*
-e [V.] 2) agne 197,2. |-aye 1) 670,7.

áç a-medha, m., Eigenname eines Mannes [ursprünglich Ross-opfer s. médha].
-āya 381,4. |-e 381,6.
-asya dānās 381,5.

(açvay). *Rosse begehren* [von áçva], enthalten in:

aç·ayá, f., *Wunsch nach Rossen* [von açvay].
-ā [I.] 666,10; 776,4.

açvayú, a., *Rosse begehrend* [von açvay].
-ús 51,14 índras; 748,6 [vom Soma]; ráthas 327,14; kāmas 687,9; ahám 1022,8.

açva-yúj, a., *Rosse anschirrend.*
-újas [A.] 408,2 párijrayas.

açva-yúpa, m., *der Pfosten, an den das Opferross gebunden wird.*
-aya 162,6.

áçva-yoga, a., *mit Rossen bespannt* [yóga, Anschirrung].
-ās [N. p. f.] matáyas 186,7.

áçva-rādhas, a., *Rosse zurüstend* (dem Agni) [rádhas].
-asas [N. p. m.] 847,2; náras 364,4.

áçvavat (a., mit Rossen versehen, s. áçvāvat), n., *Besitz von Rossen* [von áçva].
-at 666,5; 817,4.

açva-vid, a., *Rosse verschaffend* (vom Soma).
-it 767,3; 773,3.

áçva-çcandra, a., *durch Rosse glänzend* [çcandrá].
-ās [A. p. f.] píkṣas 476,4.

açva-sá, a., *Rosse gewinnend, herbeischaffend* [sá = sanⁱ].
-ás [N. s. m.] v. Soma: 714,10; 773,20. |-átamas mádas (indrasya) 175,5.
-ám [f.] dhíyam 494,10.

açva-sūnṛta, a., *durch Rosse herrlich, an Rossen reich.*
-e [V. s. f.] uṣas 433,1—10.

açva-haya, a., *die Rosse antreibend.*
-ús ṛṣis (pūṣá) 852,5. |-ēs námobhis 808,2.

açvājanī, f., *die Peitsche*, als die die Rosse [açva] antreibende [ajana, fem. ájanī].
-i [V.] 516,13. |-ī [N. s.] 416,7.

áçvā-magha, a., *an Rossen* [áçva] *Reichthum* [maghá] *habend, rossreich.*
-ā [d.] 587,1 (açvínā).

açvāy, *Rosse begehren* [von áçva, vgl. açvay].
Part. **açvāyát**:
-até 486,26. |-ántas 313,16; 548,23; 957,3; 986,5.

áçvāvat, a., *mit Rossen versehen, aus Rossen bestehend* [von áçva, vgl. áçvavat]; 2) n., *Besitz an Rossen.*
-antam paçúm 83,4; rayím 345,4; vājam 622,24; 873,5. |-at vartís 232,7; 642,17; rádhas 411,7, 593,5; rátnam 591,8; vásu

610,9; yójanam 681, 6. — 2) 48,12; 543, 5; 702,3; 754,6; 775, 18; 781,8.
-atā ráthena 588,1.
-ate 866,5.
-atas [G.] rāyás 616,2; 122,8 (?).
-ati 2) 83,1.
-antas 665,11 (wir).
-ati [V. f.] uṣas 92,14.
-atim údojasam 923,7.
-atyā prāmatyā 53,5; -atiā iṣā 30,17.
-atīs [N.] uṣásas 123, 12; 557,7; 48,2.
-atis [A.] iṣas 625,10.

açvin, 1) a., *mit Rossen versehen* [von áçva], *aus Rossen bestehend*; 2) m., *Rossehändiger, Rosselenker*; 3) dual. m., die beiden Rosselenker, zwei Lichtgötter, die in erster Morgenfrühe oder auch dreimal des Tages (34) zum Opfer herbeifahren, auf goldenem, schatzebeladenen Wagen, der von rothen geflügelten Rossen (dravátpāṇibhis áçvēs 625,35, die 118, 4 çyenāsas açāvas patamgās genannt werden) gezogen wird. Sie eilen ihren Günstlingen in Gefahren zu Hülfe, retten sie, heilen sie in Krankheiten, machen sie wieder jung und frisch. Als ihre Mutter wird 843,2 saraṇyū genannt, als ihre Gattin açvinī (rāj) 400,8; vgl. nāsatya, dasrá, dhiṣṇia; 4) f., açvinī, die Gattin der açvina; 5) n., *Reichthum an Rossen*.
-i 1) yajñás 298,5; sákha 624,9. — 2) 517,12 (von Agni); 218,16.
-inam 1) rayím 358,11; 626,9; 716,10; 774, 12; 775,12; 779,6; 805,4; 982,3; vrajám 851,5; 888,7; rátham 901,9. — 2) 333,5 (ṛbhúm).
-inā [I.] 5) 53,4.
-inā [V. d.] 2) 100,4 v. Indra-Agni. — 3) 3,1. 2; 15,11; 22,3. 4; 30, 18; 31,1—8. 11. 12; 46,1. 6. 7. 15; 47,1—6; 89,4; 92,16. 17; 112, 1—25; 116,3. 5. 6. 8. 18. 21; 117,1. 2. 4. 5. 8—13. 15. 16. 18—25; 118,1—4. 9—11; 119, 2. 3. 5. 10; 120,1. 6; 139,3; 157,2. 4; 180,4. 10; 181,5. 7. 9; 182,2. 4. 7; 230,7. 8; 232,7. 9; 292,3. 5. 7—9; 309,1; 311,9. 10; 339,4; 340,1—3. 6; 341,3. 5. 7; 395,3; 403,1; 427,1. 7. 9; 428, 1. 8. 10; 429,3. 5. 6. 8; 430,1. 4; 431,3; 432. 2—6; 583,3—6; 584, 1. 3. 6—8; 585,2. 5. 7; 586,1. 3. 5. 7; 587,2. 3; 588,4. 5; 589,2; 590,1. 3. 4; 625,2. 7. 10. 14. 16. 17—19. 25. 27. 28. 31. 32. 37; 628, 1—3. 5. 6. 9—11. 13. 14. 16. 18. 21. 22; 630, 1. 6; 642,1. 5. 6. 9. 10. 17; 646,4. 5. 7. 14. 16. 19; 647,8; 655, 1—24; 662,4. 5; 682, 1—3. 7. 12. 13; 692,7; 694,1—3. 6. 8. 9; 696, 1. 2. 4—6; 862,6; 865, 1. 2. 6. 9. 10—13; 866, 5—8. 11. 12; 867,2. 3; 878,2; 887,4; 891,12; 911,14; 918,13; 957, 4; 959,1; 1026,2. 3.
-inā [V. d.] 3) 30,17; 116,13. 25; 117,7. 17; 118,7; 157,5; 180,7. 8; 184,5; 429,1. 7; 432,1; 556,5; 583,10; 865,14.
-inā [d.] 2) 330,9. — 3) 22,2; 44,8; 89,3; 111,4; 156,4; 157,1; 161,6; 181,2; 254,1. 5; 292,4; 298,4; 380, 9; 397,8; 400,4; 405, 11; 430,2. 3; 431,1. 2; 503,1; 525,5; 551,4; 557,1; 560,1. 2; 567, 3; 589,1; 590,5; 628, 8; 629,17. 19; 630,3; 638,8. 20; 642,3. 11. 13. 15; 645,14; 646,10. 13; 682,6. 17; 703,4; 719,7; 720,2; 793,4; 861,6. 11; 866,2. 14; 890,3; 892,5; 899,3. 4; 911,8. 9; 919,6. 7; 951,1; 954,7; 957,5; 1010,3.
-inō [d.] 3) 22,1; 186, 10; 222,4; 292,1; 321, 3; 628,12; 629,13; 630,2. 5; 843,2; 958, 1; 1010,2.
-ibhyām 3) 44,2. 14; 164,27; 182,6; 405,8; 427,10.
-inos [L.] 3) 120,10 (= asanam rátham).
-inos [G.] 3) áras 46, 12; 629,13; árasā 396,18; 397,17; 430, 5; 431,5; yámam 263, 6; ráthas 490,5; 629, 18; náma 288,16; sákhā 348,2. 3; stómāsas 588,3; stómam 629,7; padáni 628,23; vācā 629,16; kámam 932,11.
-inas [A.] 1) 652,9 (uns).
-ibhis 1) vájebhis 486, 21.
-iṇi 4) 400,8.

açviyá, a., zum Rosse gehörig, n. pl., *Rossschaaren* [von áçva].
-ā 313,11.

açveṣita, a., *von Rossen* [áçva] *getrieben* oder *gezogen* [iṣitá s. 1. iṣ].
-am [n.] ájma 666,28.

áçvya (nur 337,10; 666,22; 913,16; sonst immer) **áçvia**, *zum Rosse gehörig*; 2) *aus Rossen bestehend*; 3) n., *Rossbesitz, Schar von Rossen*.
-as váras 32,12; upabdís 71,7; mṛkṣás 675,3.
-am [n.] 1) úrvām 324, 5; vrajám 829,6. — 2) paçúm 415,5; 654, 16.
-am [n.] 1) çiras 117, 22; 119,9; saṃvánanam 919,12. — 2) rádhas 406,17; 608,3. — 3) 641,10; 784,9.
-ena 2) paçúnā 913,16.
-asya 3) 337,10; 666,22.
-e [L.] vásō 633,22.
-ā 2) maghāni 583,9; maghā 532,10; rádhāṅsi 433,7; sahásrā 654,14. — 3) 647,6.
-āni 1) çiràni 534,19. — 2) rádhaṅsi 485,12.
-ēs 2) vasavyēs 501,14; sahásrebhis 682,14. 15.
-ānaam 2) háriṇaam 615,23.

áçvia, m., Stammname des váça; in 644,14 einen andern Mann bezeichnend.
-ás váças 666,21.
-ám váçam 112,10; 666, 33.
-ásya çrudhi 644,14.

áṣa, a., *zugänglich, erreichbar*, wol von akṣ oder aç, erreichen; nur im Comparativ vorkommend.
-atarā [n. pl.] 173,4.

á-ṣāḍha, a., *un-überwindlich* [sādha von sah].
-as vṛsabhás 219,4 (agnís); (indras) 536, 3 (çūras); 541,2; (sómas) 802,3.
-am [m.] (sómam) 91, 21; (índram) 459,1; 679,4; 871,11.
-am [n.] sáhas 55,8.
-ena çávasā 460,2.
-āya rudrāya 562,1; índrāya 212,2; 652, 27.

aṣṭá, (aṣṭam), a., *acht*. Es hat die Form des Particips von aç (erreichen), sowie açīti, achtzig, die Form eines Substantivs, welches aus aç abgeleitet ist, wie dabhīti aus dabh, ṛjīti aus ṛj, analog mit sastí u. s. w. — Da die älteste Form für die Bezeichnung der Acht die Dualform ist, die sich auch im Griechischen, ja im Lateinischen erhalten hat,

so wird man aṣṭô als „die beiden erlangten, die beiden Antheile" [vgl. áṁça] aufzufassen und den einfachen Antheil als aus vieren bestehend anzusehen haben.

-á [N.] vîrâsas 853,15. -ô [N., A.] putrâsas 898,8; kakúbhas 35, 8; gâs 126,5. -â parâs sahásrâ 622, 41. -âbhis (hâribhis) 209,4.

aṣṭa-karṇá, a., *am Ohr* [kárṇa] *durch ein Zeichen für acht* [aṣṭá] *gekennzeichnet* (ein Merkmal beim Hausvieh, vgl. Pan. 6,3,115). Das fem. bezeichnet die so gekennzeichneten Stuten oder Kühe.

-ias [A. p. f.] 888,7 nís sṛ́janta vâghátas vrajám gómantam açvínam sahásram me dádatas aṣṭákarṇias.

aṣṭamá, a., der *achte* [von aṣṭá].

-ám [m.] çúram 940,9. -am [n.] dévyam 196,2.

aṣṭá-pad, a., *achtfüssig* [pád, Fuss], daher 2) *achttheilig* (vom Liede).

-adî gôris 164,41. -adîbhis 198,5. -adim 2) vâcam 685,12.

aṣṭá-vandhura, a., *acht Wagensitze habend.*

-am ráthaṁ 879,7.

(áṣṭi), f., *Erreichung* [von 1. aç], enthalten in jarád-aṣṭi.

-aye AV. 6,54,1.

áṣṭrā, f., *Stachel zum Antreiben des Viehes* [von 3. aç, vgl. Zend. astra, f.]; 2) die Bedeutung *Stachel, Dolch* in suáṣtra.

-â 494,9. -ám 353,4; 490,2.

aṣṭrā́vin, a., *dem Stachel gehorchend* [vom vor.], vom Stiere.

-î 928,8 kapardî (vṛṣabhás).

(aṣṭhi, aṣṭhi), f., der harte Kern einer Frucht (wie ásthî, n.), in der Bedeutung „Knochen" ist es im Folgenden enthalten. Es ist aus ásthi, asthán entstanden, indem das an ihm haftende weibliche i oder ī, wie öfter, die Zahnbuchstaben in Zungenbuchstaben verwandelt.

aṣṭhîvát, m., *die Kniescheibe, das Knie* (als das mit Knochen versehene).

-ántô 566,2. -ádbhyâm 989,4.

1. **as** [Cu. 564]. Die ursprüngliche Bedeutung „sich regen, leben" tritt nur in Ableitungen [ásu, ásura, ásṛj] hervor. Aus ihr hat sich der Begriff des Seins entwickelt, dessen verschiedene Abstufungen hauptsächlich durch die Wortfügung bedingt sind. Nämlich 1) *sein, da sein, vorhanden sein, existiren;* insbesondere auch 1a) mit einer Verneinung *es gibt nicht;* 2) *bereit, gegenwärtig sein, zur Hand sein,* mit oder ohne Dativ; 3) an einem Orte *sein, sich* dort *befinden,* und bildlich bei einer Handlung [L.] gegenwärtig sein, in einem Zustande [L.] sein, mit dem Locativ oder 4) mit einem Ortsadverb; 5) *sein,* mit dem Nominativ in der Aussage, namentlich auch 6) mit dem Nom. eines Particips, wo es oft zum Hülfsverb herabsinkt; 7) mit einer

Artbestimmung, die entweder als Casus (Instrumental) oder 8) als Adverb oder als Verbindung einer Präposition mit ihrem Casus hervortritt; 9) jemandem [Gen.] *angehören;* 10) jemandem [Dat.] *zukommen,* ihm als Besitz oder Eigenthum *gehören,* mir ist = ich habe; dieser Dativ wird auch vertreten 11) durch asmé, selten durch tvé; 12) jemandem [Dat.] wozu [Dat.] *gereichen;* 13) *behülflich sein* zu [D.]; 14) *geeignet sein,* um zu, mit dem Dat. des Inf., der theils passivisch (670, 19), theils medial (550,24) zu fassen ist. Nicht vollständig: asi, asti.

Mit ati, *übertreffen,* mit A.

ánu 1) *willfahrig, günstig sein,* mit Dat.; 2) wohin [A.] *gelangen, es erreichen.*

ápa, *entfernt sein.*

ápi 1) *nahe sein;* 2) *in* etwas [Loc.] *sein,* mit ihm eng *zusammengehören* (wie die Krieger in den Panzern 667,8); 3) jemandem [Loc.] *zufallen, ganz gehören* (652,7 mit Dat.).

abhí 1) *übertreffen, überragen* [A.]; 2) *überwältigen* [A.]; 3) *beherrschen, durchdringen* [A.]; 4) *in seine Gewalt bekommen, einnehmen, erlangen* [A.]; 5) *siegreich, hervorragend sein;* 6) jemandem [D.] *mehr gelten* als [Ab.].

úpa, *erlangen* [A.].

ní, *Theil haben an* [G.].

pári 1) *umgehen* [A.]; 2) *umschliessen, einschliessen* [z. B. der Fels die Kühe, A.]; 3) jemandem [A., G.] *im Wege sein,* ihn *hemmen, aufhalten;* 4) *hinbringen* [die Zeit, A.] 619,7.

prá 1) *vorn sein, hervorragen;* 2) *auf ausgezeichnete Weise etwas* [N.] *sein,* oder *jemandem* [D.] *zutheil werden;* 3) *übertreffen* [A., Ab.].

práti, jemandem [A.] *nahe kommen,* ihm *ähnlich sein,* ihm *gleichkommen.*

sám, jemandem [A.] *gleichkommen,* ihn *erreichen.*

Starker Stamm ás:

-smi 3) yéṣu 460,12. — 4) yátra 684,15. — 5) yád 164,37; yátudhânas 628,15. — 9) tuávatas 541,4.

-si 3) parâváti 633,15; turváçe 624,1; nivéçane prasavé ca 512, 2. — 4) yátra 481,5. — 5) paribhûs 1,4; 97,6; bótâ 12,3; 13, 4; ratnadhâs 15,3; 532,6; dûtás 44,2. 9; 74,4; 659,3; avitâ 44, 10; râjâ 59,3; sénias 81,2; ṛnayâvâ 87,4; darçatâs 144,7; yamás 163,3; viṣpáç 189,6; brahmâ 192,2; rayipátis 200,4; svásâ 223,6; sukrátus 237, 7; baladâs 287,18; sâdhârnnas 328,13; 674,7; bhûridâs 328, 21; pûrvapâs 342,1; havyavâh 382,5; vṛṣâ 389,4; átithis 413,7; vadnâ 445,4; kṣattâ 454,2; gṛhápatis 489, 8; samâs 489,19; purûvásus 548,24; ṛṣis 626,41; sadṛ́ṅ 631,8; 663,21; vṛdhâs 632, 18; ukthavârdhanas 634,11; supratûr 643, 29; çrutás 644,2; divijâs 663,28; vâsupatis 664,24; admasâd 29; rádhaspate (!) 670,14; içânakṛt 699, 2. — 6) dakṣâyias 129,2; çritâs 243,8;

-sti 1) aúhos urú, ratnam ánagasas 676,7; satyám 769,3. — 1a) 170,1; pratimánam 314,4; yasya vartá 316,7; vásyas 585,2; 548,10; marjitá 675, 13. — 3) duráke 22, 4; apáre 602,6; arvaké 629,15. — 4) ihá 428,6. — 5) ánaptas 166,2; yávat 108, 2; vrsá 149,2; gandhás 162,10; mahimá satyás 167,7; abamas 190,3; sadhás 218,6; bhosajás 221,7; ajaras 311,7; gúhiam 374,1; çám 361,9; tvádatam 393,1; çrutám 3; devahútam 396,2. 4; ákiram 430,15; dátá 470,1; purupraçastás 475,2; várus 538,2; visurúpam 543,3; gopás 572,1; vicyávāras 613,1; mmhán 621,27; yaduas 31; ántaras 638,19; nidhruvi 640, 22; yaçástamas 643, 10; ukthiam 676,3; çlókas ná yátam 838, 5. — 6) hávias 33,2; 459,6; riptám 162,9; krtám 263,1; sutás 485,1; 703,4; baddhám 515,3. — 7) pururúpā 421,1. — 8) parás 908,5. — 9) vidhatás 119,4 (mitrásya sunatís). — 10) te devésu ápiam 36, 12; vidhate rátnam 506,4; senanis nrbhyas 536,5; sunvaté váratham 676,6; te 173,12 (avayás); 178, 1 (çrustís); 270,9 (dátram); 459,3 (viriam); 466,1 (ūtis); 548,2 (çúsmas); 644,9 (çávas); 690,8 (vájas); vas 572,21 (sujatám); vām 584,5 (bhójanam); 587,4 (ráthas); me 711,19 (ághnia). — 12) vas mádāya 37,15. — **abhi** 2) krstis 644,19; 317,2. — 3) vicvam 644,21. — 5) 621,27. — **prá** 2) yáyos nas sakhyām 630,3. — 3) nrbhyas 173,6.

-sasi [Co.] 5) subhágas 217,2; subhágā 553, 6; abhivartás 1080,3.

-sati 5) subhágas 610, 15; subhágā 911,25. — 8) súsaha ■017,4. — 10) te útis 486,14. — 13) bhárāya 464, 9. — **prá** 1) ketús 124,11.

-sathas 5) préstha 504,1.

-satha 5) agnitápas 415, 1; anādbhisyás 929,13.

-sas 5) avitá 540,1; sákhā 709,2; inás 870,1; ajaras 876,5; vaçmī 911,26; jaradastis 36; havyavāh 950,1. — 6) cakánas 477,5.

-sat 3) arkésu 176,5. — 5) vibhú 9,5; raksitá 89,5; varivovittará 107,1; vis 143,6; vandanesthās 173,9; sukirtis 186,3; ukthiam 214,14; avitá 312,20; várdhanam 464,5; dátā 10; avitá 475,5; áskrdhoyu 569, 3; práyasvan 601,4; niyútvān 891,6; sasavān 855,2; çám 863, 10; sábhuras 927,3; arapás 983,5; sumánas 967,4. — 8) ánu svadhām 285,11. — 10) çám dvipáde 114,1; me abhivegás 853,1.

-sāna 5) sákhāyas 53. 11; susakhāyas 173. 9; vrdhásas 298,10. — **abhi** 2) ásurān 879,4.

-san 3) ánne 855,4. — 5) áçevās 879,8. — 9) táva 665,33. — 11) tvé 524,5. — 12) nas vrdhé 89,1. — **abhi** 6) te asmát 387,3.

-stu 2) çrósat 139,1.

as:

-smi 2) (ayám): 709,4; 887,19; 909,6. — 5) 105,7; 126,7; 260,7; 322,1; 398,14. 15; 616. 6; 620,16; 853,1; 912, 9; 921,2; 945,12; 985, 3; 992,2. — 6) 971,5. — **ápa** 989,5. — **abhi** 2) játāni 709,4; idám 874,7.

-si 3) 624,1. — 4) kúa 621,7. — 5) 15,12; 31,10. 12. 16; 36,5. 9. 12; 50,4; 53,2; 59,1. 5; 62,12; 75,4; 91,3. 5; 94,5. 6. 13; 102,8; 132,3; 169,1; 188,3; 192,3. 5. 10—12; 203. 15; 204,2—12; 211, 2; 214,2. 4; 218,10; 224,3; 237,10; 243,3; 259,1; 262,3; 264,21; 268,2; 279,5; 280,2; 300,1; 305,1; 326,2. 7. 22; 328,2. 19; 348,3; 367,4. 6; 382,4; 383, 1; 394,7; 398,2; 485, 12. 21; 486,5. 26; 488, 30; 489,9; 496,3; 497, 5; 499,1; 527,1; 545, 4; 547,6. 7; 548,17; 549,11; 621,6; 622,9; 631,1; 633,26; 639, 31; 641,13; 643,30; 653,10; 656,1. 5; 669, 3. 5. 6. 19; 670,6; 673, 2; 678,12; 680,2; 689,3. 7; 699,2 .... — 6) 75,3; 198,5; 232,2; 488,26; 535,1; 553,5; 631,2; 697, 4 .... — **abhi** 1) 466, 5; 771,4. — 2) 708,5. — **pári** 1) 778,3. — **prá** 3) vicvān anyān 355,8. — **práti**: tān 192,15; tvā 466,5. — **sám**: tān 192,15.

-sti 1) 576,7. — 1a) 40, 8; 84,19; 224,10; 326, 1; 357,5; 383,14; 459, 12; 462,10; 507,8; 556,3; 634,4; 652,16. — 5) 62,6 (cárutamam); 105,13; 164, 1; 165,9; 215,7; 431, 2; 465,5; 519,2; 520, 7; 687,7; 853,21; 857, 8; 943,4 .... — 6) 27, 8. — 10) máhyam 109, 1; te 545,3; vas 41,4; — 14) 676,19 atiskade. — **ápi** 3) váci 897,6. — **práti** 466,5 tvā.

-satha [-sathā] 5) 923, 5. — 6) 650,2.

-sat 5) 125,2; 164,16; 298,10; 300,7; 651,3; 836,11 (kim); 915,14. — 6) 129,8. — 8) táthā 640,17; 648,4; 670,4. — 9) asmáka 173,10; te 698,4. — **ánu** 1) istáye 57,2. — **abhi** 1) yújiam 156,2. — 2) ádevayantam 217,1.

-san 3) 38,15 asmé ihá.

-stu [Impv.] 2) 55,7 dānāya. — 3) áre 572,17; prásitō 860, 14; sóme 869,2; sávane 870,9. — 4) ihá 317,1; 342,7; rdhak 573,4. — 5) 16,7; 24,9; 26,7; 27,9; 80, 5; 86,7; 90,7. 8; 91, 19; 98,3; 100,19; 108, 2; 125,7; 140,11; 147, 4; 165,10; 172,1; 185,11; 205,11 (ápas); 211,3; 288,3. 18. 21; 298,7; 300,7; 311,9; 353,3; 388,9; 401,7; 457,26; 467,8; 470,6; 478,5; 428,9; 489,18. 20; 490,1; 507,7; 520,2; 536,10; 541,3 (sahásram); 550,15. 22; 551,2—7. 9—11. 13; 556,3; 557,5; 572,5; 582,5; 589, 6; 601,4; 617,5; 620, 3. 8; 639,9; 702,18; 775,3; 804,5; 858,9; 868,3. — 6) yuktás 82,5; vistám 264,6; sánitā 333,6; pátā 464,3; 485,15; pátyamānam 507,1; úpaçritas 602,8; sutás 675,15; hitás 709,2. — 8) táthā 30,12; parás tanúā 620,11. — 9) asmákam 7,10; 13,10; yusmákam 39, 2. 4; távā 877,9. — 10) vajrine 8,5; dhiyé 297,18; asmé 838,4; pitrbhyas 841,2. Schwankend zwischen Gen. und Dat.: te 278,1; 705,7; 711, 21; nas 692,4; vām 508,8. — 11) asmé 114,10; 184,4; 264,18; 407,9; 572,24; 586,5; 861,13; yusmé 459,5. — **áti**: agnin 517,14. — **ápi** 1) 554,3. — 3) devésu 162,8. 9. — **abhi** 1) vicvāni sánti 219,1. — 2) dūdhias 94,8. — 3) vicvāni bhúmā 195,2. — 4) vicvāni sóbhagā 621, 32. — 5) 308,1. —

prá 1) 18,11. — 2) 208,2; 574,4; 616,3. — 3) vibhyas, çyenébhias 322,4.

Imp. [2. s.] **edhi** (aus as-dhi entstanden): 4) ihá 999,2. — 5) 91, 15; 297,5; 570,2; 571,1; 882,1; 910,2. 6; 911,44; 929,4. — 8) antár 999,1. — 9) nas 458,14. — 12) nas vŕdhe 363,7; 364, 7; 370,5; 371,5.

Schwacher Stamm: **s-**

-thás 3) parāváti 47,7; 427,1; 628,14; yáduşu u. s. w. 108,8; pŕthivyām 108,9. 11; rocané 630,1; druhyávi 630,5. — 4) ápāk. prák 630,5. — 5) 658,1; 962,2.

-thas 4) kúha 682,4, — 5) 108,3; 157,6; 221,6; 426,2; 510,6. — **pári** 2) mahimānam 61,8, — 1) rátham 866,6.

-másі 3) samdéçi 428,6. — 5) 29,1; 638.22. — 6) hitás 809,27. — 9) eşanm 37,15.

-masi 4) ihá 495,0. — 5) 232,16; 668,8. — 9) táva 57,5; 701,32. — **ápi** 2) yuşmé 667, 8 s. o. — 3) yuşmé. sajátie 638,10; tué 675,13; te [Dat. st. Loc.] 652,7.

-más 5) 641,6 (dadíş tuám, — vayám).

-mas **abhí** 5) 711,3.

-thá [sthā] 3) divi, pŕthivyām ádhi 130, 11; divi 414,6; antárikşe, úpa dyávi 493. 13. — 5) 171,2; 332. 7; 491,7; 492,6. 15; 559,4 (yáti); 650,2; 692,9; 835,1; 844,6 (yáti); 856,12; 862. 10; 887,27; 889,2. ferner 15,2; 627.12; wo der Voc. den Nom. der Aussage vertritt. — 9) 330,6 múdhvas.

-tha 5) 220,4; 411,2; 415,1 (ké); 920,11; 923,9; 1024,4; 676,5 (mit Voc.). — **pári** 4) 619,7.

-thána 3) trişú á, rocané 105,5. — 4) ihá 650,4. — 5) 441,6; 781,8.

-thana 5) 413,3; 638, 15; 920,10; 923,9.

-ánti 2) 641,6. — 3) 87, 14 kánveşu; 240,8 rocané; 470,4 yásmin; 666,7 tasmin; yátra 164,50; 916,16. — 5) 186.10; 319,8; 331,1; 343,4; 396,8; 406,2. 13; 501,8; 507,3; 508, 5; 576,5; 610,20; 651, 13; 870,7. — 10) daçóşe 8,9; 519,8; çaçamānāya 85,12; te: 387,1; 389,2; 621,9; 773,30; 780,2; vām 589,3; vas 901,8. — 11) tvé 412,13. — **abhí** 1) mānuşān 941. 7. — 2) dādhŕas 250, 2. — 4) sadhástham 555,4. — **pári** 3) dhákşos 941,4. — **prá** 1) 630,4; 574,2.

-anti 3) tásmin 145,1. — 5) 272,5; 297,7; 319,9; 366,4; 921,15. — 9) te 880,4. — **pári** 1) im 801,5.

-an [3. p. Conj.] 9) asya 373,5. Es ist (auch dem Versmass entsprechender) asan statt san zu lesen.

-tam [2. d. Impv.] 4) ihá 911,42.

-ántu 5) 906,8.

-antu 3) vidáthe 290,8; divi 356,10; çárman 669,6; vihavé 954,2. — 4) asmatrā 132,2. — 5) 5,7; 21,5; 30. 13; 38,12; 39,2; 90. 6; 171,3; 532,7; 544. 1; 551,2—4. 7. 8. 12; 578,6; 653,15; 686. 2; 692,2; 797,1; 864. 3; 870,7; 892,6; 934. 6; 942,8. — 6) jóştāni 73,10; jóştāsas 333,2; rātāni 131,1. — 8) mithás 26,9. — 9) táva 382,3; 877,9; asmákam 567,2; indrasya 622,7. — 10) tásme 493,2; stotŕbhyas 519,10; asmé 844,12. — 11) asmé 135,8; 442,12; 515,2; 538,9; 617,5; tué 528, 3. — 12) nas tujé 385,9. — **ánu** 2) janíşi 782,3. — **abhí** 2) ádevis 517,10. — **prá** 1) 54,8.

-yām [Optat.] 5) suviras 491,9; tuám 664,23.

-yam 3) çármani 249, 1; 661,18; á vam sumné 501,11. — 5) 116,25. — **abhí** 2) pŕtanāyūn 517,13.

-iám 3) raató 491,9. — 5) 631,2.

-yās 4) ihá 517,8. 9; 837,6. — 5) 312,18; 9) 471,5 nas. - **abhí** 2) pŕtanayūn 895,6.

-iás 5) 661,23 aháin.

-yat 5) 857,1. — 10) sŕtibhyas 593,7; yajñāya 276,8. — 11) asmé 286,3. — **ánu** 1) nas 167,10; vam 182,8. — **ápi** 3) asmé 509,6. — **abhí** 2) ápŕnantam 943,7.

-iat 1) 17,6. — 5) 550. 21; 622,13; 630,26. — 10) 235,23 nas.

-iát 5) 38,4; 631,1.

-iátam 5) 120,7; 272,9 (suastis).

-yātam 6) haté 104,3.

-yáma 3) çármani 1,6; 667,5; várūthe 536,8. — 5) 392,5; 639,35; 773,24. — **ápi** 2) sumató 964,21. — **ni** sumnásya 840,5.

-yāma 3) çárman 219. 3; 550,25. — 5) 337. 11; 374,1; 403,1; 439,8; 460,13; 467,8; 474,5; 567,9; 582,9; 861,14; 917,10; 954. 3. — 6) táranta 663, 30. — 9) te 325,5. — **ánu** 2) ródasi 185,4. — **abhí** 2) pŕtanāyūn 235,16; çátrūn 178,5; pŕtanyatas 199,6; 747,3. — 5) 105,19. — **úpa**: çárma 218,7. — **prá** 1) 855,2.

-iáma 3) yónu 385,13; çárman, sumató 534, 3; sumné 582,13; ávasi 419,5; bhāgé 556,1. — 5) 202,13; 407,14. 15; 597,1; 639,7.

-iáma 3) aré 273,7. 8; çármani 193,12; çárman 51,15; 91,13; sumató 98,1; 293,9; 567,1; sávimani 512,2; anibadhé 396,17. — 5)21,15; 73,8; 91,15; 121,15; 161,40; 180, 9; 209,8; 215,15; 218,16; 219,2; 220, 10; 264,18; 280,22; 301,5; 312,21; 317, 11; 352,1; 358,8; 360, 8; 396,11; 416,9; 421, 2; 460,13; 512,6; 520,1; 565,7; 567, 5; 568,1; 570,2; 603, 7; 660,12; besonders häufig am Versschl. (rāyás u. s. w.) pātayas siáma 307,10; 316,6; 317,10; 409, 10; 488,12; 660,12; 668,13; 801,7; 807,5; 957,6. — 13) dhiyádhyé (zu empfangen) 520,21; dāváne 202, 1. 12 substantivisch construirt. **ápi** 2) sumató, sómanasé 235,21; 840,6; 857,7. — **abhí** 2) rakşásas 968,2. — 4) vas 561, 2; ókas 572,21. — **prá** 1) 150,3; 557,3.

-yáta 5) 441,9.

-iárana 5) 38,4 mártāsas.

-yās 5) 664,23. — **abhí** 1) úparān 195,9.

-yas 5) 469,1. — 6) nihitás 24,7; hatá 504, 10. — **abhí** 2) tán 915,15.

-iás 10) te 679,5.

-ıs 3) vámé á 846,8.

Imperf. **ās**:

-sam 3) vŕjāneşu 853,4.

-sit 1) 956,4. — 5) 843, 2; 897,1; 914,4. 947, 8. — 6)ápihitam 32, 11; 955,3; 1007,2 (Aufr. átihitam); taptás 384,15.

-stam [2. du.] 3) rán 120,7.

-san 5) 179,2; 266,4; 607,1. — 6) viyutás 384,10. — 8) sapitvám 109,7.

ās:

-sīs 5) 921,5.
-s [3. s.] 5) 911,7 abiúñjanam; 955,3 apraketām. — 6) utthitam 975,2.
-sīt 1) 955,1. 2. — 4) kúa 165,6; 911,15; adhás, upári 955,5 (āsīt). — 5) 32,9; 163,9; 314,12; 531,6; 880,2; 877,1; 907,2; 911,6—8. 10; 916,6. 12. 14; 931,1; 935,2; 947,1; 956,3. — 6) yuktás 928,6; 1027,1; gūḍhám 955,3. — 8) iti 859,1.
-stām [3. d.] 5) 911,9. 10.
-staam [3. d.] 5) 911. 11; 1028,2.
-san 5) 164,43. 50; 406, 12; 545,4; 592,3. 4; 911,8. 916,16; 955,5. — 6) niçitāni 171,4; járichinnās 549,6; krtás 916,15. — 9) satás me 853,4. — **anu** 1) dīrē 853,17.

Perf. **ās:**

-sa [1. s.] 5) 620,14.
-sitha 3) hitó dhāne 486,11. — 5) 486,17.
-sa [3. s.] 3) dáme 517. 2. — 5) 640,15; 853, 11. — 9) yéṣām 356,5.

Perf. **āṣ:**

-sa [1. s.] 5) 887,18. — **abhi** 1) īm 323,2.
-sa [3. s.] 1) 955,2. — 3) ité 308,2; sumnésu 407,1. — 5) 331, 4; 352,3; 488,2; 602, 4; 857,7; 907,4; 909, 2; 946,1; 950,6. — **pári** 3) 548,10.
-satus 4) kúa 161,12.
-sús 5) 460,4; 462,11. — 9) te vévisatas 462,5.
-sus 6) práhutās 918,3.

Part. **sát**, in der Bed. 1) auch emphatisch: *tüchtig, wirksam, wahr seiend*, und substantivisch [4] n. *das Seiende;* 15) m., n. das *Wesen:*

-ān 3) dūré 91,7; 243, 2; gárbhe 323,1; 663, 9; divi 443,6. — 4) sáca 71,4; ibhá 548, 1; urāú 868,6. — 5) 69,2. 4; 71,10; 76,5; 100,4; 129,11; 165,3; 170,3; 256,1; 264,5; 266,12; 311,1; 473,3; 534,2; 544,2; 604,6; 636,8; 653,9; 663,14; 731,3; 808,17; 830,4; 848,15; 909,5; 919,5. — **abhi** 2) 637,15; bhūyasas.
-āntam 1) indram 84,17. — 3) gárbhe 148,5; kṣéme á 853,4. — 4) apākā 129,1; uccā 204,12; paçcā 997,4; ánti 631,4; kūcid 919,11. — 5) 110,3; 129,7; 303,6; 665,17; 680,13; 701,8; 881,5; 940,5; 950,2. 6. — 8) gúhā 141,3; 239, 10; 362,3. — **abhi** 5) 721,5. — **pári** 2) 72,2 vátsam; gās 458, 5; 297,15.
-āt 1) wirksam 459,4; wahr 620,12. — 4) -atāam 15) 508,1.
-ati 3) pitarós sácā 208, 7. — 4) ibhá 625,1. — 5) 239,9; 488,20.
-atis [N.] 8) guhā 626,8.
-atis [A.] 3) vīḍó 265,5. — 4) purás 383,5; kūcid 799,8. — 5) 164,16; 995,4. — 8) gúhā 634,8.

2. **as**, *schleudern, schiessen, werfen* (vielleicht auch „schwingen", vgl. asi, Schwert) mit A. (selten I.) des Geschosses (und Dat. des Ziels); 2) *aufwirbeln* (Schaum oder Staub) [A.]; 3) bildlich auch vom *schiessen* des Lichtstrahles (çocís mit prá), vom *schleudern* des Zornes (héḍas).

ápa, *fortstossen, wegjagen* [A.].
áva, *hersenden* [A.].
ā, *hingiessen, hineingiessen* [A.].
párā, *verstossen, aussetzen* (ein neugeborenes Kind).
prá 1) *fortschleudern;* 2) *vorwärtssenden, hinsenden.*
vi 1) *zersprengen, zerstücken;* 2) *zersprengen, auseinandertreiben.*

Stamm I. **as:**

-san [Imperf. o. Augm.] **vi** 1) ádrim 299,11.

Stamm II. **asya:**

-asi **prá** 2) perúm 438,2.
-ati yábhis (iṣubhis) 215,8.
-atha yám (áçmānam) 172,2. — **prá** 1) çocís ná mánam 39,1.

asya:

-ati 2) phénam 287,22.
-atha **vi** 2) spṛdhas 409,6.
-at 2) phénam 887,8.
-a hetim brahmadvíṣe 264,17; 493,3. — **ápa** abhímātis 259,1; ripúm stenám 492,13. — **á** havís 284,1.
-atu 3) héḍas 114,4 (áre asmát).
-atam ráksobhyas vadhám 620,25.
-adhvam **á** ūrmim 856,2.

Imperf. **āsa, asya:**

-iat **párā** mártāṇḍām 898,8. — **vi** 1) çatám puram 326,20; ánādhṛṣṭāni 964,4.
-yat **vi** 1) dṛḍhāni pípros 964,3.

Perf. **ās** (betont nur 314,8):

-sa [3. s.] **párā** tvá 314,8.
-e [3. s. med.] **vi** 2) pṛtanās 536,3.

Part. **ásyat:**

-an 1) vṛṣandim 318,2; lāyam 868,1. — 2) reṇúm 994,1.

Part. d. fut. **asiṣyát:**

-án ástā ◡iva 411,5.

Part. II. **asta:**

-as **vi-** 1) vṛtrás 32,7.

Part. III. **ástṛ**, vgl. **ástṛ:**

-ā ◡asi 959,3 çátrave vadhám.
-ā 61,7 ádrim —.

Absolutiv **ásya:**

-a **pra** 1) 121,13; **vi** 1) náhanā 893,3; **ava** çíçumatīs 140,10.

á-saṃyatta, a., *un-angefeindet* [saṃyatta s. yat mit sám, Bed. 4].

-as 83,3.

á-sakra, a., *nicht versiegend*, vgl. asaçcát.

-ām dhenúm iṣam 504,8.

(a-saca), a., *nicht ergeben, nicht verehrend, ungläubig* (von sac), enthalten in:

asaca-dviṣ, a., *den nicht ergebenen, ungläubigen, hassend* oder *verfolgend* [dviṣ].
-ṣas [V.] 640,24 (marutas).

a-sajātyá, a., *ohne Blutsverwandtschaft* [sajātía].
-â [f.] 865,6 ámatis.

á-sat, n., 1) *nicht seiend* [sát s. as], daher ásan astu, er vergehe; 2) *unwahr, unheilsam* (von der Rede); 3) n., das *Nichtseiende*, überall mit dem Gegensatze sát; 4) n., *Unwahrheit, Lüge*.

-an 1) 620,8 vaktà.
-at 2) (vácas) 620,12. — 3) 465,5; 831,7; 955,1.
-atas [Ab.] 3) 898,2.
-ati [L.] 3) 955,4.

Ferner mit verlängertem â, an zwei Stellen (301,14; 620,8) sogar, wo das Versmass die Kürze begünstigt; also ásat (ohne Unterschied der Bedeutung, die Pada-Handschrift hat überall ásat).

-at 2) (vácas) 620,13. 12. 366,4. — 4) vaktà 620,8.
-atâ [I.] 3) 301,14.
-atas [G.] 2) vácasas

a-satyá, a., *unwahr, trügerisch*.
-âs [m.] 301,5 (pāpāsas).

(asán), n., *Blut* [siehe áṣṛj], davon asnâ [I.] A.V. 5,5,8; asnás [G.Ab.] A.V. 5,5,9.

ásana, n., das *Schleudern, Schiessen* [von 2. as].
-âyu 130,4. -e 112,21.

asaná, f., *Geschoss, Pfeil* [von 2. as].
-â 921,3. -âm 148,4; 155,2.

á-samdita, a., *un-gebunden* [sámdita siehe 3. dā mit sám], unbeschränkt.
-as 300,2 (aguís).

á-sampdina, a., dass.
-am [n.] barhís 711,14.

a-sapatná, a., *ohne Nebenbuhler*.
-ás 1000,4. 5 (ich). -â [f.] 985,4. 5 (ich, f.).

á-sama, a., *ohne Gleichen, unvergleichlich* [samá ähnlich].

-as von Indra 477,4 (pátis); 671,2.
-am [m.] kṣáyam 873,8.
-am [n.] kṣatrám 54,8; bráhma 915,3.
-ás [m.] sákhāyas 897,7.
-âni bráhmāṇi 559,1.
-â [f.] manīṣâ 54,8.
-ās [A.] didyútas 204,7.

a-samaná, a., 1) *nicht zusammenbleibend, auseinanderstrebend*; 2) *uneben* [sámana].

-é 2) ádhvani parallel vṛjné pathí 487,18.
-ás [m.] 1) âçávas 140, 4 (Agni's Rosse).
-ās [N. p. f.] 1) víças ásiknis 521,3.

(a-samaṣṭa), a., *unerreicht* [samaṣṭa siehe aç mit sam], enthalten in:

(ásamaṣṭa-kāvya), **ásamaṣṭa-kāvia**, a., *unerreichte Weisheit* [kāvia] *besitzend*.
-as indras 212,4; vom Soma 788,4.

á-samāti, a., *der keinen Vergleich zulässt, unvergleichlich*.
-im 896,2 rátham. -iṣu 895,5 ráthapraṣṭheṣu.

(ásamātyojas), **ásamāti-ojas**, a., *von unvergleichlicher Kraft* [ójas].
-ās indras 470,6.

á-sammṛṣṭa, a., *nicht gereinigt* [sammṛṣṭa von mṛj] von Agni, der ohne gereinigt zu sein, doch rein und hell [çúcis] geboren ward.
-as 365,1.

a-saccát, a., dem niemand gleichkommt [saccát s. sacc, sac], unvergleichlich, besonders in dem Sinne: *unvergleichliche Fülle habend*, ohne Nasal in den starken Formen, daher auch masc. und fem. gleichlautend; 2) f. pl., *die in reichlicher Fülle fliessenden Ströme*.

-átam [f.] dhenúm 223,3. devís 13,6; 142,6; subhágās (útayas) 112, 2; dhúras 769,6; 774, 28; ubhiçrijas 798, 27. — 2) 216,4; 785, 4; 786,6; 797,10.
-átā [I. f.] neb. samanâ 895,8.
-átā [d. m.] açvínō 583,9.
-átā [d. f.] mahíni (dyávāpṛthivī) 160,2.
-átas [N. p. f.] dvāras

á-saccat, a., dass.
-anti [N. s. f.] dhārā 291,6; iḍā 651,4. -ntī [d. f.] dyávāpṛthivī 511,2.

á-saccivas, a., schwach: ásaccus-, dass. [saccivas s. sacc, sac].
-uṣi yá (bezogen auf iṣam) 798,18.

á-sasat, a., *nie schlummernd* [sasát s. sas].
-antas 143,3 agnés ajúras.

(asahyá), a., *nicht zu bewältigen*.
-ó [du] indrasya bāhú S.V. 2,9,3,7,4.

á-sámi, a., *nicht halb, ganz vollständig*; insbesondere 2) -i Adverb.

-i ójas 39,10; vasavíam 900,3; rádhas 922,5. — 2) 25,15; 39,9; 460,2; 479,5; 848,2. 3.
-ibhis ūtíbhis 39,9.

ásámi-çavas, m., *vollkräftig* [çávas, Kraft].
-asas [N. p.] márās (marútas) 406,5.

asi, m., das *Schwert* (lat. ensis), als das geschwungene [von 2. as].

-is 905,6; 915,8.
-im 912,18.
-iná 162,20.

ásita, fem. ásikni, a., *dunkelfarbig, schwarz* (ursprünglich wol „beworfen, beschmutzt" [von 2. as], Web. in Ku. 9,234; 10,400); 2) f., *Nacht, Dunkel*; 3) f., ein Fluss (Akesines) im Fünfstromland, auch asikni betont (901,5).

-tas jihváyā (sómas) 46,10.
-tam [n.] vásma 309,4; ábhvam 347,9.
-knim tvácam 785,5. — 2) 829,1.
-kniā 3) 901,5.
-kniām 2) 313,15. — 3) 610,25.
-knīs víças 521,3.

a-sinvá, a., *un-ersättlich*.
-ám [m.], vavrám 386,8. -â [f.] hetís 915,12.

á-sinvat, a., dass.
-an von Agni 905,2; 555,6; von Indra 201, 4; 665,38. | -atī [d. f.] hánū 905,1.

ásira, m., *Strahlengeschoss* (der Sonne), von 2. as.
-ena sûriasya 788,1.

ásu, m., Das Leben, besonders in seiner Regsamkeit und Frische, oder als Seelenleben. Geistesleben aufgefasst, von 1. as, dessen Grundbedeutung „leben, sich regen" hieraus wie aus ásnra sich ergiebt. Also 1) *Leben* 164,1; Wo doch ist der Erde Leben, ihr Blut und Athem? 2) *Lebensfrische, Lebenskraft;* 3) das *Geisterleben*, in das die Gestorbenen übergehen.
-ns 1) 164,4. — 2) 113, 16 (jivás); 917,7. | 182,3 (panés); 213,4; 838,1; 840,12; 885,7. — 3) 841,1.
-nu 2) 140,8 (jivám); |

á-suta, a., *nicht erzeugt, nicht bereitet* (vom Soma).
-as 542,1 sómas. | -ānaam 673,3 Gegensatz sutānaam.
-at 482,4 (sómat) |

asu-tŕp, a., an dem *Leben* (ásu) eines andern sich gutlich thuend (tŕp), es *in seine Gewalt bringend*, mit derselben Begriffswendung wie in payutŕp (das Vieh eines andern in seine Gewalt bringend). So wird es 840, 12 von den Hunden oder Boten des Todesgottes yamá gebraucht, wo sie gebeten werden, den Sängern erfreuendes Leben [ásum bhadrám] zu schenken. Hier ist die Anspielung auf asu in asutŕp klar, und daher die Zerlegung in a-sutŕp zu verwerfen, die auch durch die Betonung nicht begünstigt wird.
-ŕpā [d.] yamásya dutó' 810,12. | -ŕpas [A.] 913,14, par. nŕnudevān.
-ŕpas [N.] 908,7 (nktha-yāsas). |

ásu-nīti, f., *Geisterleben, Geisterreich* (der Verstorbenen im Himmel). — 2) als Gottheit gedacht.
-e [V.] 2) 885,5.6. | -im 838,4; 841,11; 842,2.

a-sunvá, a., *nicht Soma bereitend, unfromm*
-ám 634,15 samsúdam.

á-sunvat, a., dass. [sunvát s. su].
-antam 176,4. | -atas [G.] 101,4; 388,6; 671,12.
-atā 321,7; 388,5; 868,4. |
-atām 110,7.

ásura, a., lebendig, regsam; aber nur vom körperlosen, geistigen Leben gebraucht, und häufig mit Bezeichnungen der Weisheit (prácetas 24,14; 699,6; 849,1; mayáyā 417,5. 7; 1003,1; ähnlich máyin 961,3) verbunden. Also 1) *geistig lebendig*, und in substantivischem Sinne *Geist, Gott*, von Göttern überhaupt; 2) von einzelnen Göttern; 3) mit dyós oder pitā oder auch ohne solchen Zusatz zur Bezeichnung eines höchsten Wesens, welches oft mit Varuna in nächste Beziehung gesetzt wird, und als dessen Söhne putrāsas, oder Helden virās die Götter und besonders die Aditya's erscheinen; 4) *himmlisch, göttlich*, von dem Gebetsrufe, der zum Himmel dringt (900,2), schmeichelnd, von den Opfergaben, die die Sänger reich beschenkten (426,2; 919,14), vom Geiste des gestorbenen Vaters (882,6); 5) Bezeichnung eines obersten *bösen Geistes*, als dessen Mannen [virās] die Dämonen erscheinen; 6) Bezeichnung *böser Geister* überhaupt.
-a 2) varuna 24,14; 151,4; 218,10; 219,7; 958,4; indra 174,1; 699,6; 922,11; 925, 12; agne 208,5.
-as 1) 639,23. — 2) (savitá) 35,7. 10; (indras) 54,3; agnis 369,1; 546,3 (hotā); 192,6 (mahás divás); 381,1; 837,6; (aryamá) 396, 1; pūṣā 105,11; (várunasi 662,1; sómas 786,7. — 3) 785,1; dyós 131,1; pitā 237,4; 137, 6; jánānām vidhartā 572,21. — 4) hávas 900,2.
-am 2) rudrám 396,11 (devám); agnim 518, 3. — 4) 882,6 (suarvidam).
-āya 2) agnáye 366,1; (sómāya) 811,1. — 3) pitré 950,3; divas 395,3.
-asya 2) savitúr 349,1; 110,3; 161,2; (agnés) 522,1. — 3) divás 122,1; 640,17; = vīrās (par. divás putrásas) 287,7; 290,8; 836,2; 883,2; = māyáyā 417, 3. 7; 1003,1; = jathárāt 263,14; = yónō 857,6; = nidáyas 918, 6. — 4) 126,2. — 5) = vīrān 221,4; 615,5. — 6) pipros 964,3.
-e 4) rāmé 919,14.
-ā [V. d.] 2) mitrāvarunā 562,2.
-ā [d.] 2) mitrávárunā 615,4 (devé); 581,2 (devānām).
-ās [V.] 2) (ādityās) 617,20.
-ās [N.] 1) 950,5. — 2) rudrásya máryās 64, 2. — 6) 705,9 (indevās).
-ān 6) 879,4; 983,4.
-es 1) 108,6; devébhis 908,5.
-ebhias 1) 706,1.
-ṣu 6) 977,3.

asuratvá, n., *Geistigkeit, göttliche Würde* [von ásura].
-ám 289,1; 881,4. | -ā 925,2.

asura-hán, schwach asuraghn-, a., *die bösen Geister vernichtend.*
-hā vibhráj 966,2.
-ghné agnáye 529,1. | -ghnās 463,1 (indrasya).

(asuryà), asuria, a., *geistig, himmlisch, göttlich;* substantivisch m., *Geist, Gott;* auch 2) *der höchste Gott* [vgl. ásura].
-a von Bŕihaspati 214, 2. von Indra 931,11.
-as puróhitas (sūrias) 710,12.
-am rūpám 272,7.
-āya (indrāya) 312,2; vājāya 816,3; kṣatráya 837,7. | -asya von Indra 538,5. — 2) = mahnā (vgl. ásurasya māyáyā) 226,2.
-āni catvāri nāma 880,4.
-ā [f.] (nírmānās, sūriā iva ... tvesápratikā) 167,5; (jáñjatī) 168,7.

(asúrya), asuryá, n. Es ist dies Wort vom vorigen zu trennen und auf der letzten Silbe zu betonen. Denn es ist fast überall dreisilbig zu lesen (ausser 461,2). Das Zerfliessen eines betonten i ist aber im RV eine so

seltene Erscheinung, dass sie, wenn sie nicht in den spätesten Liedern vorkommt, stets Verdacht erregt. Sie kann also nicht in einem Worte angenommen werden, in welchem sie regelmässig eintritt. Auch ist -yá für neutrale Substantiven durchaus vorherrschend (man vergleiche z. B. samaria, wetteifernd, und samaryá, Kampf); ich habe daher asuryá statt des im Texte überall stehenden asurya angesetzt. — 1) *Geistigkeit, göttliche Lebensfülle*; 2) die *Geisterwelt, Götterwelt*, mit dem Gegensatze bhúvana.

-ám 1) 420,2; 461,2; 471,2; 477,1; 515,1; 521,6; 581,1. — 2) 218,4; 224,9; kaum hierherzuziehen ist 788,2, wo wol Verwechselung mit dem

-áya 1) 5e2,2; 643,3.

-ât 2) 134,5.

-âni 1) 338,2.

-á 1) sindhúnaam 612, 1 (-yám zu lesen?).

á-suṣvi, a., *nicht Soma bereitend* [súṣvi], *unfromm*.

-es 321,6 (paktim).

-in 320,5; 485,11.

a-sû, a., *nicht gebärend* [sû], *unfruchtbar*.

-uam dhenúm 112,3; 887,17.

asûy, *unzufrieden, unwillig sein*.

Part. **asûyát**:

-án 961,2.

a-sûrá, n., *sonnenlose Zeit* (Zeit vor Sonnenaufgang) [von sûra].

-é 630,4.

a-sûrta, a., *nicht erhellt, dunkel*.

-e 808,4 rájasi, mit dem Gegensatze sûrte.

(a-sûryá), asûriá, a., *sonnenlos* [sûria].

-é támasi 386,6.

ásṛj, n., *Blut*, wie asán (ásra, n.), als das lebendige [von 1. as], wie ja 164,4 Blut und Athem dem Leben [ásu] zur Seite gestellt werden; ásṛj selbst ist aus *asar, gr. ἐαρ, altlat. assir, assar- [Cu. 069] durch den Anhang j (ursprünglich wol ij, wie er in vapij, uçij enthalten ist) gebildet, also etwa aus *asarij mit etymologischer Hinspielung auf sṛj hervorgegangen.

-ṛg 164,4.

(a-sanyá), a-saniá, a., *nicht treffend, nicht verwundend* (von Worten).

-á [n.] vácâṅsi 934,6.

a-skambhaná, a., keine Stützen [skámbhana] habend; n., *der stützenlose Luftraum*.

-é 975,1.

á-skṛdhoyu, a., *nicht kärglich, reichlich*.

-us (rayís) 463,3.

-u [n. s.] 568,11; (ratnadéyam) 569,3.

ásta, n., *Heimat, Heimatstätte*, besonders als Ort der Heimkehr, der Ruhe, des Behagens aufgefasst; so wenn es heisst 287,4: Die Gattin ist die rechte Heimatstätte, sie der Schoos; und 116,25: In das Greisenalter möge ich gelangen wie in einen Ruhesitz; 921,4: Sie erlangte einen Heimatsitz, an dem sie Gefallen fand. Bald erscheint es als die engste Heimatstätte, das heimische Haus (287,6; 517,2; 869,10), also für das Vieh der Stall (66,9; 230,5; 329,1; 430,12; 778,12); bald als die weitere, das Heimat-land (912, 2a ástam ehi gṛhán upa; 1004 ástam [sV. ástā] rájā _iva), bald biblisch als das Ziel, an das die von den Göttern zu verzehrenden oder zu empfangenden Opfer und Gaben wie in ihre Heimat-stätte gelangen (330,5; 390,1; 778,12; 907,10); bald endlich im Acc. zu adverbialer Bedeutung „heim, heimwärts“ erklärend (116,5 u. s. w.); dann bisweilen mit púnar (430,8; 574,1; 912,21; 924,2); 912,2a.21; i mit párā 911,3; 924,2. 10. — vah 116,5; 330,6; 633, 2(3a); 430,12; bhṛ 708, 1; sṛj mitáva 384,12; — 517,2 (statt e, wo agní entzündet wird). 287,6 (prâ); i 390,1; -á sV. 1,52,3,4 (= RV 583,4; 840,8; 890,10); 130,1).

ástatâti, f., *Heimatstatt* [von ásta].

-im 961,6, wo Agni als die rechte Heimatstätte des Menschen bezeichnet wird.

astam-ike, *in der Heimat*, Loc. von astamîká, heimwärts gewandt, ika aus ne entstanden, wie in sanika u. s. w.

-é mit folgendem á 129,9: Gegensatz parâké á.

(asti), f., das *Sein* (von as, in -mat-ti).

á-stuta, a., *nicht gelobt, nicht lobenswerth* [stuta s. -tu].

-as 421,5 (kás); púman 415,8.

ástṛ, m., *Schlachter, Schütze* [von 2. as], vgl. Part. III. von 2. as und die Adject. kṛṣṭám, iṣmat.

-â 71,5; 223,2 (iṣumâm virás =); 230,1; 423, 3; 527,13; 644,5; 661,9; 868,1; 913,6; 929,3; çúras 70,11; 82,6; 305,3.

-áram 702,1.

-rā (vithurénas) 705,2.

-ur [Ab.] 789,2.

-ur [G.] didyút 66,7; çáryâm 118,4; asanâm 155,2.

-áras 64,10 (= íṣum dadhire gábhastiṣu).

-ṛn 898,8 (n. kṛṣṭínâm).

-bhis çúrebhis 8,1.

á-stṛta, a., *nicht überwunden, unüberwindlich* [stṛta von star, zu Boden strecken].

-as mártias 41,6; von Agni 457,20; Indra 702,9. 15; Soma 73,1. 4; 4 (vigram); 874,11; indum 721,5; ásum 140,8.

-am [m.] gandharvám 621,11; indram 4.

-am [n.] 675,10; sakhyám 15,5.

ástṛta-yajvan, a., *unübertrefflich opfernd* [yájvan].

-anas [G.] agnés 663,1.

(astrá), n., *Geschoss*, AV., enthalten in ástrabudhná.

(astha), f., *Knochen*, für asthán in anasthá.

asthán, n., *Knochen* [Cu. 213, Pauli, Körpertheile p. 24]. Im RV nur asthábhis (asthnás

AV. 4,12,1; ásthi AV. 4,10,7 u. s. w.), siehe an-asthán.
-ábhis 84,13.

asthanvát, a., *mit Knochen begabt* [v. asthán]; Gegensatz anasthán.
-ántam 164,4.

asthā scheint Adverb. etwa „sogleich“ (also wol Instr. fem. von a-sthá).
874,10.

a-sthūri, a., *nicht einspännig* [sthūri] (vom Wagen): bildlich von der Haushaltung.
-i [n. p.] gārhapatyāni 456,19.

á-stheyas, a., *nicht standhaltend, nicht ausdauernd*.
-asām 985,5 (rādhas).

a-snātṛ, a., *sich nicht badend, sich nicht benetzend*.
-à von Agni 830,5.
-ūrā turvāçāyādu apārayat 326,17.
-ṛn apārayat suasti 286,5.

á-spandamāna, a., *nicht wankend, nicht zuckend*.
-as 299,10 von Agni.

á-spṛta, a., *nicht überwunden, unüberwindlich* [spṛta Part. II. von spṛ].
-as 715,8 (sómas).
-am 691,9 (sómam).

asmá, pr. der ersten und dritten Person, siehe ahám und idám (zusammengesetzt aus den Deutestämmen a und sma).

asmatrā, 1) *bei uns*; 2) *unter uns*; 3) zu uns [von asmá].
1) 132,2. — 2) 638,14. — 3) 137,3; 328, 18; 337,10; 672,4; 870,3.

asmatrāc, a., *zu uns* [asmatrā] *gewandt* [ac].
-āñcas vṛṣaṇas 485,19.

asmát-sakhi, a., *uns zu Gefährten* [sákhi] *habend*.
-ā [N. s.] 488,26 (vánaspátis).

asma-drúh, a. (Nom. asmadhrúk), *uns nachstellend, uns hassend* [druh].
-úk 36,16; 176,3; 669,7.

(asmadryāc), asmadri-ac, a., *auf uns hin gerichtet*. Die Silbe dri, welche hier zwischen asma und ac erscheint, und ebenso in madri-ac, deva-dri-ac, visva-dri-ac auftritt, erklärt sich aus der Wurzel dṛ, welche mit ā (ā-driyate) „worauf achten, Rücksicht nehmen“ bedeutet, und vergleicht sich der ganz ähnlich eingeschalteten (aus dhṛ zu deutenden) Silbe dhri in aku-dhri-ac u. s. w.
-ak [Adv.] 288,22; 318, 8; 358,2; 460,1. 3; 595,5; 805,4; 942,6.
-añcas stómās 535,10.

asmayú, a., *uns liebend, uns zustrebend* [von asmá]; fast stets von den Göttern, nur 428, 8 vom Wagen der açvin, und 919,14 das Neutrum in substantivischem Sinne.
-ús 131,7; 135,2; 142, 10; 275,7; 276,1; 428, 7; 718,1; 726,8; 790,5; 919,11.
-á 919,14.
-úm 214,8.
-ū [d.] 135,5; 151,7; 590,4; 646,14.

asmāka, a., *unser, der unserige* [von asma, wol durch ac weiter gebildet, wie paráka u. s. w.].
-am (hierher, oder G. p. von ahám) 27,4; 94, 16; 102,4. 5; 129,4; 152,7; 157,2; 193,10; 221,4; 222,1; 296,15; 305,7; 316,3; 327,15; 338,8; 389,7. 8; 621, 3; 665,9; 673,6; 848, 7; 852,9; 862,6; 977, 3; 1026,2.
-ena 486,15; 868,10.
-āsas 97,3; 304,6; 466, 7; 594,5.
-ebhis 100,6; 221,10; 453,4; 635,12.

á-smṛtadhru, a., *das Verlangen nicht täuschend*.
-ū [d.] 887,4 (açvinā).

á-smera, a., *nicht schmollend*.
-ās [N. p. f.] 226,4 yuvatáyas.

asmé-hiti, f., *Auftrag* [hiti] *für uns* [asmé].
-is 934,1.

á-sravat, a., nicht rinnend [sravát s. sru], d. h. *nicht leck*.
-antīm návam 889,10.

a-sridh, a., *nicht schädigend* [sridh], *heilsam*.
-idham dhíksam 89,3; -idhām [f.] iṣam 798,18.
-idhā [d.] (açvinā) 292, 7; babhrū 328,24.
-idhas [N. m.] haṁsāsas 341,4; hárayas 1019, 8; devāsas 3,9; 400,4.
-idhas [N. f.] devīs 13,9.

á-sridhāna, a., dass. [sridhāna s. sridh].
-ēs 585,7 patatribhis.

á-sredhat, a., dass. [srédhat s. sridh].
-atā mánmanā 248,5.
-antas (sákhāyas) 263, 9; (marútas) 575,6.
-adbhis pāyúbhis 669,8.
-antī (uṣās) 434,3.

a-sremán, a., *nicht ermattend* oder *vergehend* (von Agni).
-à 834,2 vatsás.
-ānam 263,13.

á-svapnaj, a., *nicht schläfrig* [svapnaj], *schlummerlos*.
-ajas (ādityās) 218,9; pāyávas 300,12.

á-svaveça, a., *kein eigenes Haus habend, hematlos*.
-am 553,7.

1. **ah, aṁh**, Grundbedeutung „eng aneinander fügen“, wie die Theile des Wagens (668,5), besonders auch durch Riemen (gódhis), also einerseits mit nah, binden (schnüren, gürten) verwandt, indem der Zungenlaut (dh), wie er in nadhá hervortritt, als spätere Lautwandlung zu betrachten ist, andererseits mit gr. ἄγχω (schnüren) und weiter mit aṁhati u. s. w. Der sinnliche Grundbegriff wurde dann übertragen auf die Zusammenfügung, Zurüstung von Liedern und Opferwerken. Also: *zusammenfügen, zurüsten*; mit sam: *zusammenfügen* im eigentlichen und bildlichen Sinne.

Stamm **áha** (betont nur 589,3):
-ena ucátham 210,7; yajñám 589,3. — sám 94,

1: imám stómam .... rátham iva sám ahemā manīṣáyā; wie nach der unzweifelhaft richtigen Vermuthung von BR. statt sám mahemā zu lesen ist.

Perf. **anāha**:

-a [2. pl.] sánu 668,5. Ihr (Tränke) fügtet mich zusammen an den Gelenken, wie Riemen (gávas) den Wagen.

Verbale **áñh** als selbständiges Substantiv mit der Bedeutung „Bedrängniss".

2. **ah** [Cu. 611], *sagen*, *sprechen*, und zwar sowol wenn die Rede wörtlich, als wenn sie dem Inhalte nach angeführt oder blos angedeutet wird. Im erstern Falle folgt auf die Rede gewöhnlich íti und zwar entweder 1) ohne weiteres Object oder mit dem Dat. dessen, zu dem man spricht; 2) mit Bezeichnung dessen, von dem man redet (im Acc.), z. B. 209,5: utá ‿īm āhus ná ‿esás asti ‿íti enam „und sie *sprachen* von ihm: Er ist nicht vorhanden"; 3) in gleicher Weise auch ohne íti, z. B. 860,4: ... enam āhus ná jānīmas nayatā baddhám etám „sie *sprachen* von ihm: Wir kennen ihn nicht, führt ihn gebunden". In beiden Fällen kann der (im A. stehende) Gegenstand der Rede auch der Angeredete sein (620,16; 921,18. — 398,14. 15); 4) ebenso ohne Object oder mit dem Dativ dessen, zu dem man spricht, z. B. 384, 2: utá té me āhus „und sie *sagten* zu mir", worauf nun die Rede wörtlich (ohne íti) folgt; 5) die Rede wird nur dem Inhalte nach angegeben, jedoch nur, wenn in der wörtlichen Rede das Subject mit dem Ausgesagten durch das Verb „sein" verbunden sein würde; alsdann wird dies Verb ausgelassen, das Subject (der wörtlichen Rede) und ebenso der Nominativ der Aussage (wenn ein solcher bei der wörtlichen Rede vorhanden sein würde) in den Accusativ gestellt, z. B. 164,22: tásya ‿íd āhus pippalám svādú ágre „an seiner Spitze, *sagen* sie, sei die süsse Feige"; 6) insbesondere, wenn die wörtliche Rede nur aus Subject, Copula und Prädicatsnomen bestehen würde, wo man es dann durch *nennen* übersetzen kann, z. B. 365,6: tuám āhus sāhasas putrám „dich *nennen* sie den Sohn der Kraft". — 7) Der Inhalt der Rede wird nur angedeutet durch einen Acc., sei es durch ein Pronom (tád 24,12; 853,18) oder durch ein Merkmal der Rede, wie Wahrheit (ṛtám 238,7), Schrecken (bhayám 219,10), wobei die Person, zu der man spricht, stets im Dat. steht, z. B. 24,12: tád .. máhyam āhus „das *sagten* sie zu mir"; 8) jemandem [Dat.] etwas [A.] *nennen, anzeigen*.

Mit **prá**, jemandem [D.] etwas [A.] *verkünden*.

práti, zu jemand *sagen* (mit wörtlich angeführter Rede).

Perf. **āh**:

-ha [3. s.] 1) 321,4; 391,1; 557,2. — 2) 620, 15. 16. — 7) 219,10. — 8) 782, 9: 875,5 (?).

āh:

-ha [3. s.] 1) 829,5; 709,3. — 3) 398,14. 15. — 4) 621,34. — 6) 534,4. — 7) 853,18. — **prá** 315,10.

-hús 5) 163,3; 988,2. — 6) 118,3; 292,3; 880,2.

-hus 1) 407,3. — 1) u. 6) 164,15. — 2) 203, 5; 826,1; 921,18. — 3) 334,9; 542,4; 860, 4. — 4) 384,2; 602,3. — 5) 164,12. 22. 25; 319,3. — 6) 74,5; 104, 9; 164,15. 16. 19. 46; 339,2; 365,6; 427,9; 485,10; 493,3; 639, 29; 836,12; 846,7; 857,11; 865,3; 897,5; 933,6; 938,9; 940,9; 950,9. — 7) 24,12; 238,7. — **práti** 705, 19 práti íd anyám āhus (sprachen sie zueinander).

1. **áha** [aus 1. a und ha zusammengesetzt] hebt das vorhergehende Wort hervor und kann durch dessen Betonung oder durch *ja, gewiss, fürwahr, besonders, recht, gerade* u. a. ausgedrückt werden. So folgt es hervorhebend:

Auf Verben 140,9; 267,11; 408,10; 479,4; 631,4; 648,1. — Substantiven 146,5; 536,2; 640,20; 663,8; 789,2; 1015,3. — Adjectiven 201,2; 326,10; 388,3; 437,3; 887,19. — nach Vergleichen mit ná „recht wie" 222,7; 619, 2. — nach persönlichen Pronomen 119,3. 8; 406,6. — nach Relativen 869,6 (quicunque). — nach Interrogativen kúa 877,2. — nach átra 48,4; 52,11; 84,15; 135,8; 154,6; 318,7; 326,7; 897,8. — nach át 6,4. — nach ná „gewiss nicht, doch nicht" 147,3; 216,3; 270, 4; 300,13; 357,12; 408,4; 868,8; 912,2 (ná u). — nach Präpositionen úpa 151,7; ánu 915, 13. — nach andern Partikeln íd 92,3; gha ‿íd 663,3; utá ‿u 653,17; ím 361,5; 363,5. — mit drtá verbunden 648,1.

ahamyú, a. [von ahám], *stolz*.

-ús [f.] 167,7.

á-hati, f., *Unversehrtheit*.

-aye neben ájītaye 808,4.

áhan, **áhar**, 2. **áha**, n., *Tag* (im Gegensatze gegen die Nacht), *Tageshelle*. Die Gebrauchsweise im RV zeigt, dass der Begriff des Leuchtens der Benennung zu Grunde liegen muss. Dies begünstigt die Annahme, dass áhan für *dáhan stehe und gleich dem goth. dag-s aus der Wurzel dah (brennen) stamme, ungeachtet des auffallenden Verschwindens des anlautenden d, wofür áçru = δάκρυ kein vollgültiges Beispiel liefert. Im Dual: Nacht und Tag; [so auch im sing. 450,1 áhar ca kṛṣṇám áhar árjunam ca.

1. Stamm **áhan**:

-ná 863,10; adv.: 312,3; áhnā ‿ahnā (Tag für Tag) 863,9.

-ne 804,5; 866,5. 9.

-nas [Ab.] 266,14 purā pāriāt —.

-nas [G.] nāma 123,9; pratarītā 798,19; bhāgás 956,5; praketás 955,2; prapitvé 312, 12. Nach Adverbien: tris 116,19; 290,6; idā 329,11; idā cid 306,5; 642,11; idānīm 350,1; prātár 430,3; 868,5; sakṛt 921,16; vom Verb abhängig veda 836,6.

-ani 110,7; 132,1; 575,2.

-an [L.] 117,12; 186,4; 223,2; 238,2; 308,1; 312,11; 350,6; 467,1;

798,18; 887,1; 894, 11; 921,1. 11.
-ani [d.] 123,7; 185,1; 351,3; 436,8; 499,1; 844,14; 865,12; 902,1.
-ûni s. Stamm áha.
-abhis im Lauf der Tage, an allen Tagen 151,9; 164,51; 341,6; 349,7; 416,2; 544,4 (ebhís); 767,3 (maksûtamebhis); 833,4; 836,9.
-abhyas [Ab.] 915,11; [Dat.] 603,1.
-nám ubhúyebhis 185,4; aktúnâ 210,3; ketús 911,19; ketúm 268,4; 521,5; 914,12 (agnim); netri 593,2 (usás); vimânas 798,45 (Soma als Sonne); sárgâs 809, 30; vidátheşu 357,6; vayúneşu 448,5; sudinatvám 212,6; sudinatvé 242,5; 257,4; 604,4; 896,1; sudíneşu 333,1; prapitvé (und mádhye) 557,4; abhipitvé 126,3; 330, 5; 331,6. Nach Adverbien: idá 330,1; nú cid 480,3.
-asu (usásâm) 124,9.

Stamm **áhar**:

-ar. Das r bleibt vor weichen Lauten unverändert, nur vor e (489,17) fällt es weg. 450,1; 489,17; 582, 11; 619,7; 904,3. Adverbial: 282,2; und so besonders áharahar, Tag für Tag 123,9; 221,1; 644,24; 646,12; 878,2. 3.
-obhis 130,10 (wo ahabhis besser wäre); 840,9.

Stamm **áha**:

-âni (kann auch zu áhan gehören) 268,4. 10; 403,3; 408,4; 527,2; 592,3; 668,7; 844,5; 857,7; 863,2. Adverbial: 88,4; víçvâ 52,11; 171,3; 541,4.
-â 50,7; 116,4 (tris?); 130,2. 9; 140,13 (dirghá); 266,9; 326,3; 329,6; 402,3; 412,5; 502,9; 546,3; 550,5; 581,2; 705,19; 838,4; 858,8. — Adv.: -víçvâ 288,22; 621,3; 663, 30; 670,17.
-ânam idâ cid 642,13.

ahaná, a., *tagend, aufleuchtend* (von gleichem Ursprunge mit áhan, oder aus ihm stammend). Beiwort der Morgenröthe (123,4). Man vgl. in dem nahe verwandten Liede 124 den Vers 9: úsâm pûrvâsâm áhasu svásrnâm áparâ pûrvâm abhí eti paçcât. Beim Aufleuchten dieser älteren Schwestern (der Morgenröthen) geht die spätere hinter der früheren her.

-â [f.] 123,4 (usás).

ahanía, a., *tageshell* (von áhan); so wird es gebraucht vom Sonnenross (étaça), dem Savitar (190,3), den Lichtstrahlen (ukú). Der Deutung von BR. als a-hanía: nicht zu überwinden, welche in 190,3 gut passen würde, widerspricht die Betonung.

-as étaças 168,5; 190,3. | -ebhis aktúbhis 402,3 | (vgl. 210,3 aktúnâ áhnâm).

ahám, pr. *ich* [Cu. S. 469]. Die aus verschiedenen Stämmen erwachsene Declination folgt hier nach der Reihe der Kasus, jedoch mit Scheidung der betonten und unbetonten Formen:

Betonte Formen:

ahám [N.] 11,6; 17,1. 7; 23,22; 33,2; 44,5; 50,13; 105,7; 120,6. 10; 126,7; 138,1; 165, 6. 8. 10; 171,1. 4; 179, 1; 205,10; 223,4; 249, 1; 277,3; 287,12; 322,1—3; 338,2—4. 6; 356,8; 398,14. 15; 467, 7; 488,10; 491,9; 545,4; 548,18; 602,7; 605,1; 620,14; 621, 20 ... vgl. 874 und 875.
mâm [A.] 165,6; 336, 1; 356,3; 384,8; 493, 4; 565,1; 626,32; 779,21. 27; 819,19; 853,5; 854,6; 874,3; 924,2 ....
máâm [A.] 338,5 (zweimal); 394,7; 566,1; 683,14; 779,25; 874, 1; 875,2 [máâm adhas índaram]; 878,4; 971,6.
máyâ [I.] 951,4; 911, 36.
máhyam [D.] 23,15; 24,12; 109,1; 165,11; 301,3; 396,16; 397, 15; 621,33; 709,1; 874,3; 911,36. 41; 954, 1. 4; 995,4; 1025,2.
máhya (für mâhyam zu lesen) 50,13; 122,8; 126,6; 301,2; 338,2; 406,10; 468,8; 487,9; 488,10; 621,32; 646, 12; 744,6; 875,1.
mát [Ab.] 219,5. 6; 220, 1; 356,8; 508,2; 836, 8. 10. 12; 942,6; 921, 8; 992,3.
máma [G.] 23,8. 21; 50,11; 110,2; 142,4; 148,2; 182,4; 209,7; 258,3; 276,3; 296,8; 314,7; 320,10; 322,2; 338,1; 491,15; 493, 14; 496,5; 516,19; 517,5 ....
máyi [L.] 23,22; 874,3; 951,3.
vâm [N. d.] 496,1.
vayám [N. p.] 1,7; 17, 6; 23,4; 24,2. 5. 15; 26,7; 30,10. 21; 31, 10; 37,15; 50,10; 57, 4; 60,5; 66,9; 73,8; 82,3; 86,6; 89,2. 3. 5; 91,11; 94,1. 4; 97,4; 101,11; 102,4; 114,4. 9; 132,1; 136,7; 141, 10. 13; 164,10; 165,5; 167,10; 180,7. 10; 187, 2. 11; 189,8; 193,10; 196,7. 8; 199,6; 203, 15; 218,14; 260,5; 261,3. 15; 263,4; 267, 4. 6; 269,5; 274,1; 275,7; 293,3. 4; 296, 11 .....
asmâkam [A.] 9,6; 17,7; 31,18; 47,5; 81,3; 84,20; 95,9; 98,3; 109,7; 111,5; 112,25; 165,14; 174,1; 189,1. 2; 192,16; 202,15; 219,10; 221,5. 6. 8; 230,4; 242,10; 267,6; 287,20; 296,3; 300, 15; 305,8; 327,10—12; 328,4 ... 620,23 (asmâkân?).
asmâbhis [I.] 113,11; 296,7; 475,2; 690,8; 864,3; 938,3.
asmábhyam [D.] 7,6; 17,8; 24,14; 34,9; 79,5; 85,12; 90,3; 92,13; 102,4; 132,4; 140,11; 159,5; 170, 3; 176,4; 187,11; 189,3; 202,19; 204, 13; 209,8; 229,11; 231,4; 264,21; 270, 9; 284,3; 288,11; 296,14; 297,3; 316, 7; 318,9. 10; 327,13; 332,8; 333,7; 351,9; 364,1; 389,1; 392,4; 398,6; 401,7; 407,13; 409,9; 485,18; 487,8; 492,5; 493,15; 516, 11; 566,4; 584,3; 590,5; 610,7; 620,14; 625,12; 631,10; 646, 15; 650,4; 666,19; 690,9; 692,1; 714,9; 719,9; 733,5; 745,6; 752,3; 755,4; 758,5; 761,3; 775,11; 777, 13. 21; 803,6; 809, 21; 813,10. 11; 816, 4; 818,6; 840,12; 856, 11; 873,1—8; 882,2; 910,7; 942,9; 952,7; 959,7; 995,3.
asmábhya (für asmábhyam zu lesen) 10, 8; 48,9; 63,8; 81,6; 114,5; 117,2; 351,8; 494,5; 512,6; 594,1; 595,1; 597,6; 676,19; 693,6; 774,3; 798,41; 802,4.
asmé [D.] 34,4; 46,6; 71,2; 92,14; 102,2; 112,24; 113,17; 114, 9. 10; 117,23; 118,2; 129,8; 135,8; 141,11; 158,2; 160,5; 165,7; 184,4; 194,9; 195,8; 200,6; 202,4. 13. 14; 224,12; 226,4; 230,6; 231,4; 235,19. 23; 238,1; 242,6; 244,8; 264,18. 19; 269,1; 270,

10; 273,2; 296,9; 304, 7; 318,9; 328,14, 339,7 . . .;
asmé [D. oder L.] bei dhā geben 9,7. 8; 43, 7; 44,2; 47,6; 54,11; 79,4; 93,12; 212,6; 313,20; 329,10. 11; 330,10 . . .
asmé [L.] 24,7; 30,22; 38,15; 72,2; 74,1; 118,11; 122,14; 153, 1; 165,3; 167,9; 169, 3; 173,13; 184,2; 186,11; 300,8; 340, 6 . . .; 921,18; 937, 10.
asmát [Ab.] 24,9. 15; 33,3; 63,5; 92,16; 114,4; 121,15; 129,6. 10; 134,2; 139,5. 8; 144,3; 189,1. 3; 197, 4; 224,2. 11; 242,2; 275,8; 292,2; 297,4; 300,5; 307,6; 337,1; 356,7; 387,3; 410,3; 411,1; 431,2; 485,16; 515,3; 517,21; 538,6; 548,1; 550,1; 554,7; 572,9 . . .
asmákam [G.] 1) bei Subst.: 25,15; 27,4; 30,11; 33,1; 79,11; 94,3. 16; 102,4. 5; 129,1, 4; 132,6; 139, 9; 140,10; 152,7; 157,2; 187,2; 193,10; 221,4; 222,1; 265,14; 273,4; 296,15; 297, 18; 305,7; 316,3; 327,14. 15; 328,1. 15; 338,8; 358,8. 9; 389, 7. 8; 395,16; 428,9; 449,6. 7; 486,30; 487, 4; 488,31; 495,6; 548, 11. 25; 573,2; 575,3; 585,6; 598,9; 621,9. 15; 624,18; 625,18; 626,42; 632,17; 697, 4; 640,20; 653,15; 665,9; 673,6; 676,19; 697,6; 848,7; 852,4. 9; 862,6; 863,11; 907,6; 910,5; 923,20. 23; 929,4. 7. 11; 934, 5; 938,7; 959,1; 962, 3; 977,3; 983,3; 1021,8; 1026,2. — 2) bei Verben: 7,10; 13,10; 27,2; 318,10; 398,7; 419,6; 544,1; 567,2; 701,32; 1023, 8. — **asmáakam** 138, 2; 852,9; 938,7; dagegen 852,4 anders zu deuten. **asmâka** nur 173,10, wol aus falscher Analogie für asmâkam. Vergleiche asmâka.
asmâsu [L.] 48,12; 64, 15; 123,13; 139,8; 193,6; 214,15; 347, 10; 353,2. 6; 354,10; 358,10; 448,3; 488,6; 593,6; 667,10; 895,5. 6; 909,4; 970,2.

Tonlose Formen:

mā [A.] 105,7. 8. 18; 122,15; 126,3; 158,5; 266,14; 277,5; 489, 16; 534,23; 549,1; 575,7; 620,8. 15; 666, 30; 668,5. 6. 10; 677, 14; 706,15 . . . .
me [G., D.] 23,20. 24; 25,4. 16—19; 50,12; 93,1; 105,1. 9; 110,1; 117,23; 122,4. 6; 124, 13; 126,1. 7; 139,9; 145,3; 147,2; 161, 16. 33; 165,4. 10. 11. 13; 183,5; 184,2; 277,5; 285,2; 288,2. 16; 296,2 . . .
nō [D., G.] 604,5; 671. 11; 836,4. 5; 921,1; [A.] 911,47.
nas [A., D., G.] 1,9; 2, 9; 3,6. 10; 4,2. 3. 5. 6; 5,3. 8. 10; 7,4. 6; 10,3. 4—6. 11; 12,3. 10—12; 13,1. 2. 7. 8; 14,11; 15,3. 8. 10; 16, 4. 9; 17,1; 18,2. 3; 20,7; 22,8. 11. 13. 15. 16 . . . .

aham-pūrvá, a., *begierig, der erste* [pūrva] *zu sein* (eigentlich: ich erster, selbst erster).
-ás ráthas 181,8.

áhar, siehe áhan.

áhar-divi, *Tag* (áhar) *für Tag* (div) Locativ-form. 798,41.

ahar-dṛç, a., *den Tag sehend*, d. h. *lebend*.
-ṛças [A. m.] 675,10 bekanâtân.

ahar-vid, a., *der Tage kundig*, d. h. für seine Handlungen die rechten Tage oder Zeiten wissend.
-idam dâkṣam 156,4.
-idâ [V. d.] (açvinâ) 625,9. 21.
-idas jaritâras sutâsomâs 2,2.

á-havis, a., *ohne Opferguss* [havis], *opferlos*.
-is jánas 182,3.

a-hastá, a., *hand-los* [hásta].
-ás (vṛtrás) 32,7.
-ám (vṛtrám) 264,8.
-âsas (akṣâsas) 860,9.
-â [f.] kṣás 848,14.

áhi, m., *Schlange* [Cu. 172], von der Wurzel 1. ah (gr. ἄγχω) in der Bedeutung „schnüren, würgen", wobei man also zunächst an Schlangen wie die Riesenschlange zu denken hat. So wird namentlich der Dämon Vṛitra häufig als Schlange bezeichnet (32,1—5. 8. 13. 14; 51,4; 52,10; 80,1. 13; 103,2. 7; 187,6; 202,5; u. s. w.), so auch der Blitz (922,4). Insbesondere 2) áhir budhnías, mythisch, *der Drache der Tiefe*, der in der Tiefe des Dunstkreises haust und göttlich verehrt wird.
-is 32,5. 8. 13; 79,1; 516,14; 798,44. — 2) 186,5; 222,6; 395, 16; 490,14; 491,14; 550,17; 551,13; 554, 5; 890,4; 892,11; 918, 12; 919,5.
-im 32,1. 2; 51,4; 80,1. 13; 103,2. 7; 187,6; 202,5; 203,3. 11; 206, 1; 210,2; 266,11; 267,7; 313,7; 315,2. 3. 9; 318,5; 324,1; 383,2. 3. 8; 384,6; 385,7; 386,2; 458,9. 10; 461,2; 471,4; 513,3; 550,16; 554,7; 623,20; 702,2; 893,12; 922,4; 939,8; 959,2.
-inā 202,2; 313,1; 537, 3; 937,9; 939,3. — 2) 351,6.
-aye 385,4; 620,9; 705,5.
-es [Ab.] 874,2 (ádhi).
-es [G.] yātûram 82,14; svanāt 52,10; tvíṣās 702,14.
-ayas 929,15.
-imām prathamajâm 32, 3. 4; dâkṣam 965,6.

á-hiṅsat, a., *nicht verletzend* [hiṅsat siehe hiṅs].
-antīs [N.] 848,13 (upaspṛças).

á-hiṅsāna, a., dass. [hiṅsāna siehe hiṅs].
-asya 418,3 mitrásya.

á-hiṅsyamāna, a., *der nicht verletzt wird* [hiṅsyamāna siehe hiṅs].
-as 141,5 (agnis).

áhi-gopā, a., *von der Schlange* (Vṛitra) *bewacht* [gopā].
-ās [N. p. f.] 32,11 âpas.

áhi-ghna, n., *Tödtung der Schlange* (des Dämon).
-e 459,14.

á-hita, a., *untauglich* [hitá].
-ena árvatā 671,3.

áhi-nāman, n., *Schlangen-wesen* [nâman].
-nām 800,4.

ahí-bhānu, a., den Glanz [bhānú] der Schlangen habend, *wie Schlangen glänzend.*
-avas [V.] 172,1 marútas.

áhi-manyu, a., den Grimm [manyú] der Schlangen habend, *wie Schlangen grimmig.*
-avas (marútas) 64,8. 9.

áhi-māya, a., den Farben- und Gestalten-Wechsel [māyā] der Schlangen habend, *vielgestaltig.*
-asya pípros 461,7. | -ān dyūn 190,4.
-ās [m.] devās 493,15; devāsas 889,4.

(ahi-çuṣma), a., *wie Schlangen glänzend* [s. çúṣma], enthalten in:

ahiçuṣma-sátvan, a., *dessen Helden* [sátvan] *wie Schlangen glänzen*, von dem Marut-umgebenen Indra.
-ā 387,5.

ahi-hátya, n., *Erschlagung der Schlange* [Vritra], Kampf mit ihr.
-āya 130,4. | -e 61,8; 165,6; 266,12; 281,4.

ahi-hán, schwach ahighn-, a., *Schlangen tödtend*, insbesondere 2) von Indra, der den Vritra tödtet.
-han [V.] 2) 204,5. | -hánam áçvam 117,9; 118,9.
-hā 2) 210,3. | -ghné 2) 221,1.

ahí, m., *Schlange* [siehe áhi] 2) Bezeichnung eines schlangenartigen Dämons.
-ías [G.] 2) vartanis 970,4. | -ías [N. p.] 789,3. -ías [A. p.] 2) 964,1.

ahīçúva, m., Eigenname eines von Indra bekämpften Dämons.
-as 970,3. | -am 652,2. 26; 686,2.

á-hūta, a., *ungerufen, unaufgefordert* [hūtá siehe hū].
-ās [m.] 933,9.

á-hṛṇāna, a., *nicht zürnend* [hṛṇāná s. har], *freundlich, geneigt.*
-as (váruṇas) 602,2; (indras) 942,7.

á-hṛṇīyamāna, a., dass. [hṛṇīyámāna siehe hṛṇīy],
-as sómas 935,2. | -ā [d.] rājānā 416,6 (Mitra-Varuna).

á-heḍat, a., dass. [heḍat s. hīḍ].
-an (váruṇas) 91,4; vásus 858,8. | -atā mánasā 223,3; 583, 7; 896,4.

á-heḍamāna, a., dass. [s. hīḍ].
-as (váruṇas) 24,11; (pūṣā) 138,3. 4; (indras) 482,1.

á-heḍayat, a., dass. [s. hīḍ].
-an (sūrias) 863,5.

aho-rātrá, n., *Tag* [áhar] *und Nacht* [rātra = rātrī].
-āni 1016,2.

(ahna), m., Tag (= áhan), enthalten in pūrvāhṇá.

(a-hnavāyyá), **a-hnavāyiá**, a., *nicht zu beseitigen, nicht zu leugnen* [hnavāyia s. hnu].
-ám [n.] 665,27 satyám tád ... —

ahy-árṣu, a., *wie eine Schlange* [ahi] *dahinschiessend* [arṣu].
-ūṇām 229,3.

á-hraya, a., nicht verschämt, daher 1) *keck, kühn*; 2) *reichlich, üppig.*
-as 1) vāji 74,8; sūris 679,13; (savitā) 919,9. | 6: rādhas 1023,8; 1025,1.
-am [n.] 1) agnim 669, 16. — 2) vājam 236,4. -am [n.] 2) rétas 583, | -e [L.] 2) dhāne 973,3. -ā [n.] 2) rādhāṅsi 433, 6; 628,13.

á-hrayāṇa, a., nicht verschämt [hrayāṇa von hrī], daher *keck, kühn, üppig.*
-a [V.] agne 300,14. -am [m.] (indram) 62,10. | -ā [f.] yuvatís 596,2 (uṣás).

á-hri, a., dass.
-ayas 766,1 (Somapresser).

á-hruta, a., 1) *nicht gebeugt* [hruta s. hvṛ], *gerade, aufgerichtet*; 2) *nicht abgelenkt, gerade ausgehend.*
-as 1) (vāji) 882,2. — 2) ámas 502,8. | -ās [N. p. f.] 2) gíras 746,6.

áhruta-psu, a., *angebeugte, gerade aufgerichtete Gestalt* [psu] *habend.*
-avas (marútas) 52,4; 640,7.

á, aus *ana entstanden und daher zum griech. ἀνά, goth. ana [Cu. 421] zu stellen. Die Grundbedeutung ist „an", sodass es sich zunächst auf die Begrenzung oder Oberfläche, auf die unmittelbare Nähe bezieht. Daher heisst es als Richtungswort „heran, herbei" (d. h. sich bis in die unmittelbare Nähe des Redenden bewegend) oder „hinan, hinzu" (sich bis in die unmittelbare Nähe des vorgestellten Gegenstandes bewegend). Daher bezeichnet es als Präposition mit folgendem Ablativ „bis an, bis zu"; während es als Präposition mit vorangehendem Accusativ, Ablativ, Locativ nur die örtliche Bedeutung dieser Casus stärker hervorhebt. Doch ist diese Stellung in beiden Fällen nicht eine unabänderlich feste. Als Bindewort ist es anreihend, in der Bedeutung „und", d. h. sich hieran (an das Gesagte) anschliessend, hierzu hinzutretend. Endlich als Andeuter hebt es das nächst vorhergehende (betonte) Wort in dem Sinne hervor, dass dessen Begriff in seinem vollen Umfange, in seiner recht eigentlichen Bedeutung gelten solle. So verbindet es sich als*

Richtungswort mit den Verben: ac, aj, añj, ar, 2. as, āp, i, idh, inv, 2. iṣ, īr, īṣ, ukṣ, ṛāj, 2. kīr, kū, kṛ, krand, kram, 1. kṣi, khan, khād, khid, khyā, gadh, gam, 1. 2. gā, grabh, 1. ghar, ghuṣ, cakṣ, car, 1. ci, cit, cyu, jan, ji, jinv, jñā, taṅs, takṣ, 1. tan, tap, tar, tij, tud, tṛd, tṛp, dagh, dabh, dar, daçasy, 1. 3. dā, diç, 2. dī, dīp, duh, dṛ, dṛç, 1. dhū, dhāv,

dhī, dhunay, dhū, dhṛ, dhṛṣ, nam, 2. naç, nah, nī, 1. nu, nṛt, 1. pat, pan, par, 2. pā, pi, piç, pur, pū, pṛc, pṛch, pyā, prath, prā, prī, budh, bṛū, bhaj, bhan, bhā, bhū, bhūṣ, bhṛ, man, mah, 1. mā, mih, mī, mur, mus, musay, mṛj, myaks, yaj, yat, yam, 1. yu, yuj, yudh, raks, rabh, ri, rich, riç, riṣ, rih, 1. ru, ruc, ruj, 1. rudh, ruh, labh, vac, vañc, vad, vadh, van, varh, 3. vas, vah, 1. vā, vid, vivās, viç, vī, vṛ, vṛj, vṛt, vṛdh, vṛṣ, vraçe, çaṁs, çak, çā, çās, çir, çī, çuc, cri, 1. çru, çruṣ, çvas, sac, saj, sad, si, sic, su, sū, sṛ, sṛj, skabh, stubh, sthā, svar, svid, han, hary, hi, hu, hū, hṛ, hvṛ. Hiervon ist nicht wesentlich verschieden der Fall, wo es in Verbindung mit einem Vocativ die Bedeutung *heran, herbei* hat: 10,11; 418,5, indem hier der Imperativ eines Verbs des Kommens zu ergänzen ist.

Praep. mit vorhergehendem Acc.: 1) *hin zu* (örtlich), víças (aç mit prá) 121,1; (i mit antár) 298,3; rájas 141,7; barhís (sad) 142, 7; vásyas (nī) 192,16; tán, ókas (yā) 548,4; indram (syad) 739,6); (ksar) 778,28; yónim (sad) 744,4; 773,21; 776,11; 777,19; (gam) 770,17; 778,12; pravátas (dhāv) 766,2; eingeschoben: nas — gṛhám (gam mit á) 848,6; 2) mit einem Abstractum: *zu* (den Zweck ausdrückend), jósam, zum Genusse, zur Sättigung 77,5; 559,4; 639,28; 703,6; váram, zum Heile, zur Freude 88,2; 230,2; 522,6; 586,5. 6; 889,22; 942,2; 3) mit ánu verbunden. s. ánu.

Praep. mit folgendem Abl.: 1) *bis an, bis hin* (räumlich), gṛbábhas 287,20; samudrát 611,2; parāvátas 92,3; divás 92,17; ántāt (divás) 295,4; gós 318,4; 319,6; 2) (zeitlich) vimócanāt 287,20; vidhátos 41,9; nimrúcas 161,10; 151,5; 3) *für, um Willen, — gós* 299, 9; 4) *von — her*, ántāt, parākúat 30,21.

Praep. mit vorhergehendem Abl.: 1) *von — her* (räumlich), divás 72,8; 134,4; 168,4; 408,1; divás cid 273,2; párvatāt 397,11; pitṛbhyas 401,1; 119,4; dūrāt cid 479,2; gṛbhāt 537,2; asmát 917,12; urús 898,3; āsās 615,7; samānāt — sádasas 208,7; 2) *aus* (räumlich), avatāt 116,22; ūrdrāt 204,6; hotrāt 227,1; potrāt 2; brāhmanāt 227,5; praçāstrāt 227,6; giribhyas 686,6; 3) *von* wo *stammend*, tvát 264,1; asmát (von unserer Partei) 846,8; 4) *aus* etwas machen, ksétrāt 119,7; viçvasmāt á janúsas 208,6; 5) *aus* dem Herzen, hṛdás 24,12; 60,3; 226,2; 6) *von — hinweg* (räumlich), divás 33,7; asmát 129,6; 638,11; 817,6; 7) *vor* andern, d. h. in höherm, vorzüglichern Grade als andere. saklúbhyas 4,4; 757,2; bahúbhyas 84,9; carsanibhyas 84,20; 338,8; tisṭhyas 196,5; saptábhyas 851,11; 8) *zu — hin*, wo man die umgekehrte Stellung erwarten sollte, asmát 92,16; 144,3; 410,3; 9) ádhi à s. unter ádhi.

Praep. mit vorhergehendem Loc.: 1) den Ort bezeichnend, an dem etwas sich befindet, oder (bei Verben der Bewegung) an den

etwas hingelangt, also *an, auf, in, bei, zu*, pastíasu 25,10; mánusesu 25,15; 58,6; upaké 27,6; 307,1; upástho 31,9; 786,5; mádhye 33,11; 161,30; ádhvan 37,13; 492,15; 692,6; dhánvan cid 38,7; dáme 60,4; 61,9; 71,6; 72, 4; 195,3; 237,9; 298,8; 301,15; 397,12; 442, 6; 453,4; 528,2; 558,4; dámesu 199,3; 711, 11; rátheşu 85,4; 87,2; 415,12; ráthe 269,1; 371,4; samāné — ráthe 500,5; yávasesu 91, 13; 701,12; trisú 105,5; paráke, astamíke 129,9; ájman 112,17; 172,2; apsú 135,6; 247, 4; 256,2; 398,6; yásu (mātŕsu) 141,5; ŕte 141,11; 164,8; 448,1; váne 148,4; 517,19; 880,5; 891,1; pŕtsu 202,15; vánesu 263,6; 774,8; padé 149,1; çárane 150,1; sadhásthe 240,4; 418,5; 665,20; 866,2; 880,8; devésu 250,4; yajñéyesu 518,13; váre 257,4; 287,11; sádane 285,3; váriman 293,3; 350,4; 854,2; 855,7; mártiesu 297,1; 428,8; 456,3; 681,1; 680,11; 822,4; duroné 320,8; 532,8; 639,27; 696,2; 866,13; citrínīsu 328,2; dūré 361,4; abhré 402,1; dhruvé 450,4; aioné 457,42; gané 481,1; nŕnāsu 487,7; 626,24; áçvayos 488,9; árnāsu 489,6; tanúsu 640,26; 777, 30; viksú 643,10; 659,7; gubhré 676,11; rájahsu 686,5; 869,8; camaséşu 691,7; kalácesu 720,6; 724,5; pavítre 751,4; 755,5; 756,3; 764,1; 773,8; 775,10; 776,12; 785,7. 9; 797,10; 798,22. 23; camúsu 775,2; 811,8; mádhisu 780,6; 788,1; 810,13; kóse 787,3; ósadhisu 796,3; samudré 797,10; 898,7; jáneşu 848,2; 880,11; 1022,3; kséme 853,4; dharúne 870,4; vakşánāsu 875,10; jathāre 922,13; — eingeschoben: své — dáme 143,4; 193,4; 226, 7; 823,2; druhyó — jáne 487,8; 2) *bei* einer Handlung, oder *in* einem Zustande, dhísú 17,8; bhúge 225,8; samaryé 242,5; 713,7; samāsu 660,1; 643,12; mádesu 773,1; 818, 3; ájmesu 441,7; yáman 320,2; vraté 229,2; várne 192,12; bhaye 218,5; uró — çárman 218,16; 3) zeitlich: *an, in, ähan* 887,1; mádhye 647,20; çaçvatīsu 669,17; kíyāti 113,10; 221,1; 4) antár à, sácā á s. unter antár und sácā.

Praep. mit Adverbien, die die Casus vertreten: asmadhriak à, zu uns her 805,4; samtár à, weit hinweg 492,2; átas cid à, von dort her auch 314,1. Die Verbindungen mit andern Präpositionen s. unter den Casus.

Conjunction *und* 1) zwischen die beiden zu verbindenden Worte gestellt: bhójanam — paçúm 83,4; várne — samdŕçi 192,12; çatám — sahásram 205,7; divás — pŕthivyās (317,3); 490,4; 522,7; 555,5 (in 688,4 ist á zu streichen; in 341,2 wol támasā zu lesen); çúcis — pūtás 843,10; paçvás — gós 926,12; 2) bei mehrfacher Aufzählung am Schlusse des letzten: 353,1; 891,5; so 842,11 devébhyas ca pitŕbhyas á, oder in beiden Gliedern wiederholt 918,8 sūras cid à ..., índrāt à ...; 3) hinter demjenigen Worte (den Worten) des angeknüpften Satztheiles, welches buchstäblich oder dem Sinne nach mit einem Worte des ersten Satztheiles stimmt, also vor dem als neu an-

geknüpften, z. B. 265,3 mahān gárbhas máhi â jātám eṣām; 7,2; 460,1; 806,4; 901,5; 307,1; 4) am Schlusse oder vor dem schliessenden Verb des angeknüpften Satztheiles: 48, 16; 150,1; 250,5; 308,2; 441,3; so ist auch wol in 1022,4 (sanvantu â vásu) â als Conjunction zu fassen.

Hervorhebende Partikel 1) nach Wörtern der Zahl oder des Grades, um auszudrücken, dass diese Zahl oder dieser Grad ganz erreicht sei: trís 20,7; besonders in der Formel tris â divás, je dreimal des Tages 142,3; 288,11; 290,5—8; víçvam 38,10; 402,2; 780, 9; ásāmi 848,3; ubháyāsas 517,20; ívat 666, 21; várṣiṣṭhas 37,6; pániṣṭhas 500,2; sadyás 122,14; múhur 195,5; 536,2; 2) so nach Adj. oder Adv., die einer Steigerung fähig sind, um einen recht hohen Grad zu bezeichnen, *recht*: mandānás cid 610,11; máhi 265,11; tŕpát 266,2; manuṣvát 105,13. 14; ähnlich wol beim Infin. dāváne 122,5 und bei smát 887, 8; 3) bei Subst. und Adj. in dem Sinne: sich recht als solchen zeigend, *recht als*, *recht wie*: durévas 457,31; devás 307,6; 631,1; járas 134,3; 837,6; aryás 486,33; 703,3; 773, 11; 1017,1; sómas 278,1; dhartúram 738,2; so auch jātás — harmiéṣu 872,3; çriyé — 806,4; 4) hinter Verben: 361,7 dātā ná dāti â paçús.

ākará, m., *Verleiher*, *Zutheiler* [eigentlich Herbeischaffer, von kŕ mit â, vgl. karā], auch mit dem Acc. des Zugetheilten verbunden (653,5).

-ás vásvas 388,4; sahásrā 653,5. | -é vásos 285,3.

(ākāyyá), **ākāyia**, n., *begehrungswerth* [von kā mit â].

-asya 325,5 rāyás.

â-kīm, *von — her* mit Abl. [von á mit angehängtem kim].

14,9 — súryasya rocanāt.

ākūti, f., *Absicht* [von kū mit â], neben mánas und hŕdaya.

-is mánasas 954,4; par. hŕdayāni 1017,4 (wo es viersilbig erscheint). | -yā hŕdayyāyā 977,4.

ākŕti, f., *Bestandtheil* [von kŕ mit â, vgl. kŕti], n. auch dvādaçākŕti.

-is 911,5.

ākė, *in der Nähe*, Loc. von einem ākú [von ac], vgl. ápāka u. s. w.

192,10.

ākṣe-nipā, a., *in der Nähe Schutz gewährend* [nipā], von den Rossen der açvin.

-āsas 341,6 (úçvās).

ākṣāṇá s. akṣ.

ākṣit, a., *wohnend* [von kṣi, wohnen, mit â].

-it 289,5 von Agni.

ākhaṇḍala, *Zerbrecher* [von khaṇḍay mit â, vgl. khaṇḍá].

-a [V.] von Indra 637,12.

ākharā, m., *Höhle*, *Bau eines Thieres* [von khan mit â].

-é 920,5.

ākhú, m., *Maulwurf* [von khan mit â], also eigentlich der hineingrabende.

-úm 779,30.

āgati, f., *Ankunft* [von gam mit â, vgl. gáti].

-ō 196,6.

āgamiṣṭha, a., *aufs beste*, *hülfreichste herbeikommend* [s. gám in gam].

-as ráthas (açvinos) 292,9; (devás) 339,2; vásupatis 493,5; índras 493,6. | -á [d.] açvínā 430,2. -ás [m.] (pitáras) 841,3.

āgas, n., *Sünde*, *Unrecht* [Cu. 116], sowol das gegen Götter als das gegen Menschen begangene.

-as 179,5; 185,8; 218, 14; 219,5; 220,1. 5; 289,5; 308,4; 357,7. 12; 439,7; 573,1; 602,4; 603,7; 609,7; 841,6; 963,1. -asi 665,34. -āsi 604,6.

[āgā], a., *herbeikommend* [von gā mit â], enthalten in au-āgā.

āgniveçi, m., Abkömmling des agniveça.

-im 388,9.

āgnidhra, a., *dem Feueranzünder* [agnidh] *gehörig*, vom Trinkgefäss desselben.

-ût 227,4.

āghāṭi, m. oder f., *Cymbeln* oder *Klappern* [von ghaṭ mit â, die zusammengerathenden, zusammenschlagenden].

-ibhis 972,2.

āghŕṇi, a., *glühend*, *glutstrahlend* [von ghar, glühen, mit â, vgl. ghŕṇi], überall von Puschan.

-e [V.] pūṣan 23,13; 138,4; 296,7; 489,16; 491,3. 8. 9; 496,1. 3; 556,6; 624,17. 18; 779,12. -is pūṣā 23,14; 843,5.

āghŕṇi-vasu, a., *glut-reich* [vásu, gut, reich].

-o [V.] 669,20 agne.

āṅgirasá, a. oder subst. m., *von den Angiras stammend*. 1) Bezeichnung des Bṛihaspati; 2) Bezeichnung von Sängerfamilien.

-ás 1) bṛhaspátis 514, 1; 873,6; 894,2; 980, 4. — 2) 975,5. | -asya 1) bṛhaspátes 336,1. -āu 2) 476,5.

āṅgūṣá, m., *Lob*, *Loblied*, n. in 117,10; 475,5.

-ás 292,5; 428,8. -ám 61,2. 3; 62,1; 117, 10; 475,5; 540,3. -éna 105,19. | -ān 138,2. -ébhis 325,1. -és 610,11. -āṇām 802,2 vāṇīs.

(āṅgūṣáya), **āṅgūṣia**, a., *preisend* [v. āṅgūṣá].

-am [m.] vāṇám 809,8. | -am [n.] sáma 62,2.

ācakri, a., *schaffend*, *machend*, mit doppeltem Acc. [von kŕ mit â, vgl. cákri].

-is 465,5 das Nichtseiende (ásat) zum Seienden (sát) machend (von Indra).

ācāraṇa, n., *Herfahrt*, *Ankunft* [von car mit â, vgl. cāraṇa], von der Morgenröthe.

-eṣu 48,3.

ācit, f., *Achtsamkeit* [s. cit mit ā].
-(tā 581,1.

(ācháḍ), f., *Hülle*, VS. 15,4,5 [von chad mit ā], enthalten in:

ācháḍ-vidhāna, n., *Vorrichtung* [vidhāna] *zur Bedeckung, zum Schutze.*
-ēs 911,4.

ājamīḍhá, m., Abkömmling des ajamīḍha.
-āsas 340,6.

ā-jarasá, a., *bis zu hohem Alter* [járas] *reichend*, davon 2) der Dat. adverbial *bis zu hohem Alter.*
-áya 2) 911,43.

ājáni, f., *Geburt, Abkunft* [von jan mit ā].
-is [N. p.] tisrás (agnés) 251,3.

āji, m., f., 1) *Wettlauf* [von aj, vgl. ajirá] der Wagen und Rosse, *Wettkampf*, auch im bildlichen Sinne; 2) *Kampf*, wobei häufig die ursprüngliche Bedeutung des Wettkampfes hindurchbricht; 3) *Rennbahn*, *Kampfplatz*; 4) der beim Wettlaufe oder Wettkampfe ausgesetzte Preis, *Kampfpreis.* Als fem. nur 116,15. — Adj. páritaknia, sáarmiḍha, sōçravasá, çatánītha, mahát u. s. w.

-im 1) 337,8; 338,5; 354, 10 (gávyam); 465,6; 665,7. — 2) 179,3; 316, 3; 395,4; 1022,8. — 3) 320,8 (dīrghám). — 4) 744,5 (hitám); 928, 12; 614,4; 516,2.
-éṣu [G.] 3) mádhye 928, 5. — 4) sanitāras 537, 11.
-á [L.] 1) 778,8. — 2) 63,6; 102,3. 10; 116, 2. 15; 599,2.
-ó 1) 287,24; 803,1 (ráthie); 809,13. 20; 887,1. 8; 894,2. — 2) 51,3; 52,15; 176,5; 312,19; 460,3; 461, 13; 705,14.
-ō [dreisilbig -ávi zu sprechen] 1) 901,9. — 2) sahásramīḍhe 112, 10.
-áyas 1) 81,3; 548,17.
-in 2) 476,2.
-iṣu 1) 225,3; 389,7; 982,1. — 2) 81,1; 130, 8; 313,9; 599,6; 693,8.

āji-kŕt, a., *Wettlauf* oder *Wettkampf anstellend* [kŕt von kŕ].
-ft indras 665,7.

āji-túr, a., *in Kämpfen siegend.*
-úram 1022,6 (indram).

āji-pati, m., *Herr* [páti] *des Kampfes.*
-e (indra) 1023,6.

ājñāṭŕ, m., *Anordner* [von jñā mit ā].
-ā 880,5 (indras).

ājya, **āja**, n., *Opferschmalz* [v. añj, schmieren, salben], die geschmolzene Butter, die ins Feuer gegossen wurde.

-yam 916,6; 956,3.
-iam 948,7.
-iena 914,4 (-ienā); 879,2.
-iēs 905,5.

āñjana, n., *Salbe, Fett* [von añj].
-ena 844,7.

āñjana-gandhi, a., *nach Salbe riechend.*
-im [f.] arauyānim 972,6.

āṇi, m., *Zapfen der Achse*, der in der Nabe des Rades läuft, als der sich verengende Theil benannt [vgl. aṇu, dünn; auch aṇi wird in der Bedeutung „Achsennagel" angeführt]; 2) metonymisch auch für den *Wagen.*

-is 397,8.
-im ráthyam 35,6.
-ō 2) 63,3.

āṇḍá, n., *Ei* (auch aṇḍa, nach Grimm mit dem deutschen Worte verwandt).
-āni 650,10.
-ā 104,8; 650,11; 894,7.

āt (nur 148,4 und wol auch 6,4), Abl. des Demonstrativstammes a, und zwar in zeitlicher oder logisch anreihender Bedeutung. Also 1) nach der Zeit oder dem Zeitpunkte: *darauf, dann, da, nun*; so besonders 2) im Nachsatze nach yadā, yád, yádi, 3) oder wenn der entsprechende Satz mit yád u. s. w. folgt; 4) bisweilen wird der Vordersatz durch einen Relativsatz (mit yá) vertreten; 5) anreihend: *dann, ferner*, bei Anreihung von Sätzen; 6) wenn mehr als zwei einzelne Worte angereiht werden, vor dem letzten: *und, dann*; 7) nach einem Fragworte *dann, doch.* In den ersten fünf Fällen steht āt fast immer am Anfange eines Verses oder einer Verszeile (anders 82,1; 384,8; 419,4; 439,4; 580, 3; 908,2; 914,8). In den ersten drei Fällen tritt sehr häufig íd hinzu, wobei āt íd etwa die Bedeutung „da gerade", „da sogleich", „da erst recht" annimmt; in ähnlichem Sinne tritt im, einmal auch áha (6,4) hinzu; in den Bedeutungen 5 und 6 verbindet es sich auch mit ca und u.

1) 6,4; 18,8; 83,4; 127,5; 141,8; 148,4; 288,11; 361,10; 383,4; 419,4; 580,3; 646,20; 908,2; 937,3; 939,5; mit folgendem íd: 71,8; 116,10; 131,5; 164,47; 168,9; 243,9; 260,8; 265,15; 297,18; 350,2; 384,8; 532,11; 549,6; 626,30; 669,15; 782,3; 914,8; -im 144,3; 686,2; 744,2. 3; 774,6; 800,2; 822,6; mit folgendem ū nú etwa in der Bedeutung „darum" 672,5. — 2) nach einem Satze mit yád 32,4; 94, 10; 355,3; 588,10; mit yadā 115,4; 519,2; mit yádi 809,22. Ferner verbunden mit íd, und zwar nach einem Satze mit yád 51,4; 68,3; 87,5; 141,4; 215,9; 264,12; 320,4. 5 (mehrmals); 632,25; 874,9; yadā 82,1; 161,4; 163,7; 164,37; 329,2; 439,4; 632,26—30; 641,14; 689,9; 709,1; 853,3; 908,1; 914,11; 918,3; 1020,8; yádi 632,8. Verbunden mit im 71,4 (yád); 809,22 (yádi). Verbunden mit u 702,15 (yád). — 3) vor einem Satze mit yád 140,5; 759,3, und mit íd verbunden 141, 5. 6. — 4) Mit vorhergehendem Relativsatz, der im Nachsatze mit āt wie ein Zeitsatz aufgenommen wird: 208,4; 386,3; so mit folgendem íd 67,8, oder im 652,11. — 5) ca āt 196,7; āt u 288,7; 691,3. — 6) 700,5; in 700,6 steht āt im zweiten Gliede, und im dritten átha u: ca āt 582,11; āt u 912,13. — 7) nach kuvíd 33,1; nach kím 319,6; 326,7.

ātáni, a., *durchdringend* [von tan mit ā] mit dem Acc.
-is yajñám 192,10 (von Agni).

átāp, f., das *Erhitzen*, *Ansengen* [von tap mit á].
-ápas [Ab.] 427,5; 682,8.

átapá, a., *brennend*, *Schmerz verursachend*, mit dem Dat.
-ás carṣaṇíbhyas 55,1 (von Indra).

átā, m., die *Umfassung*, der *Rahmen* einer Thür, und daher bildlich des Himmels [von tan mit á]. Die Nomina auf á, in denen das á stammhaft ist, declíniren im masc. und fem. gleich, und haben im I. pl. die Formen ábhis und ēs. Eine Nebenform mit a anzunehmen ist daher nicht nöthig.
-ás [N. p.] 277,6. | -ēs 717,5.
-āsu 56,5; 113,14.

áti, f., ein Wasservogel [viell. für *anti, vgl. lat. anas (anatis), litth. anti-s u. s. w., Fick].
-áyas 921,9.

(átithigvá), átithiguṣ, m., Abkömmling des atithigvá.
-e 677,16. 17.

átithyá, n., *Gastfreundschaft*, *gastliche Aufnahme* [von átithi].
-ám 76,3; 300,10; 382,2. -e 329,7.

á-túc, f., *das Dunkelwerden*, ursprünglich wol das *Umhüllen* [s. 2. túc und tvac].
-úci 647,21.

átují, a., *auf etwas losstürzend* [v. tuj m. á].
-i [du.] 582,1= (mitrávárunā).

átura, a., *leidend*, *krank*, ursprünglich wol „bewältigt" [von tar (tur) mit á].
-am 642,10 (bhiṣajyátam). | -asyá 640,26; 681,17 (bheṣajám).

átma-dā, a., *Athem* oder *Leben gebend*.
-ás [N. s. m.] (prajāpatis) 947,2.

átmán, m. [Cu. 588]. Die griechischen Formen ἄυτμή, ἀτμός u. s. w. zeigen, dass átmán aus *avatmán zusammengezogen ist und auf *av = vā, wehen, zurückgeht. Die Grundbedeutung 1) *Hauch* tritt mit der ausdrücklichen Parallele vāta klar hervor (34,7; 603, 2; 994,4; 918,13); mit ihr in naher Berührung steht 2) *Athem*, *Odem*, *Lebenshauch*; weiter 3) *Lebensgeist*, *Lebensprincip*, auch 4) vom *Geiste* der Krankheit (yáksmasya) wird es einmal gebraucht (923,11); 5) der *lebendige Leib*, als Einheit aufgefasst.
-á 1) 34,7; 603,2; 994,4. — 2) 73,2; 162,20; 164,1; 623,24; 842,3. — 3) 115,1; 617,6; 933,7. — Soma als Lebensprincip des Opfers, des Indra 714,10; 718,8; 797,3. — 4) 923,11.
-ánam 1) 918,13. — 2) 163,6 (áçvasya); 923, 4. 8 (púruṣasya).
-ánas [Ab.] 5) sárvasmat 989,5. 6.
-áni 5) 825,1 von Indra, der durch den Somatrunk Kraft erlangt.

átmanvát, a., *belebt*, *beseelt*.
-ántam pl. 182,5.
-át nábhas 786,4.
-átibhis nṓbhis 116,3.

átharvaṇá, m., Abkömmling (Sohn) des átharvan, so heisst dadhyáñ.
-ás dadhyáñ 116,12. | -āya dadhīcé 117,22.

ádaghná, a., *bis an den Mund* [ás] *reichend* [daghná von dagh], also für *ás-daghná, wie ádhvam (sitzet) für as-dhvam.
-āsas 897,7 parallel upakakṣāsas.

ádadi, a., 1) *erlangend*; 2) *empfangend*; 3) *hinwegnehmend*; stets mit Acc. [von dā, geben, mit á, vgl. dadi].
-is 1) súar 666,8 (indras). — 2) (havyáni) 127, 6 (agnis). — 3) ṛṇám 215,13 (bráhmaṇas patis).

ádardirá, a., *zermalmend*, *zertrümmernd* [vom Intens. dardar der Wurzel dar].
-ás 709,4 (ich, Indra). | -āsas grāváṇas 904,6.

ádárá, m., *Erschliesser*, mit Gen. [von dar mit á].
-ás matināam 46,5 vom Soma.

ádárin, a., *erschliessend*, *zugänglich machend*, mit Acc. [von dar mit á].
-iṇam gávyam 665,13.

ádíteyá, m., *Sohn der Aditi* [von 2. áditi].
-ám 914,11 súriam.

1. **ádityá, áditiá**, m., *Sohn der Aditi*. Weder ihre Anzahl noch ihre Namen stehen genau fest. 1) Wo einer genannt wird, ist es in der Regel váruṇa, der als ihr Haupt erscheint; in dem Mitrahymnus 293 wird mitrá als solcher bezeichnet; 2) wo zwei genannt werden, sind es váruṇa, mitrá, einmal (601,4) Indra und Varuna; 3) wo drei, váruṇa, mitrá, aryamán; 4) als vierter Aditya wird Indra bezeichnet (1021,7); 5) fünf werden genannt 638,3: savitṛ, bhága, váruṇa, mitrá, aryamán; 6) sechs 218,1: mitrá, aryamán, bhága, váruṇa, dákṣa, áṃça; 7) auf sieben wird ihre Zahl angegeben 826,3; 898,8. 9 (vgl. 648,5); 8) als achter, aber den übrigen sieben nicht ebenbürtiger Aditya wird 898,8. 9 súria genannt, und auch sonst wird der Sonnengott als Aditya bezeichnet; 9) häufig werden sie in der Mehrheit genannt, aber nur zwei von ihnen, Varuna und Mitra oder Varuna und Aryaman (602,5) namentlich aufgeführt; 10) sie erscheinen als besondere Götterordnung neben den Vasu's (vásavas), den Rudra's (rudrás oder auch rudriyās, marútas) 11) oder neben andern Göttern (áṅgirasas, ṛbhávas, víçve devás u. s. w.); 12) auch werden unter dem Namen der Aditya's alle *Götter* zusammengefasst. *Oft wird Aditi mit ihnen angerufen.
-ya 1) 24,15; 293,2. — 4) 1021,7. — 8) 710, 11.
-yás 1) 25,12; 219,4; 600,4; 293,5. — 8) 50,13; 163,3; 191,9.
-yám 1) 24,13; 297,2.
-yásya 1) idám 219,1; vratám 293,3.
-yā [V. d.] 2) 421,1; 601,4 (nach Pada; im Text -ya).
-yā [N. d.] 2) 136,3; 232,6; 423,4.
-yās [V.] 3) 41,5; 218, 5. 6. 8. 11. 16; 638,22; 676,7. 15. 16. 18. 20. — 5) 638,12. 19. —

9) 667,1. 6. 11; 692, 5. — 10) 503,8; 892, 12. — 11) 106,2; 492, 5. — 12) 188,4; 194, 4; 889,7. 17; 647,22; 861,11. 12.
-iás [V.] 9) 220,1.
-yāsas [V.] 3) 41,4; 639, 34; 676,5. 14. 19. 21. — 5) 638,10. 11. 18. — 9) 667,2. 7. — 10) 107,1. — 12) 889,13.
-yās 3) 576,4. — 7) 826, 3. — 10) 242,8; 551, 14; 954,9. — 11) 567, 3; 891,1. — 12) 911, 1. 2.
-yāsas 3) 218,2—4; 567, 2; 676,2; 952,5. 7. — 9) 288,10; 568,1. — 11) 405,12; 647,6.
-iāsas 12) 192,13; 903,2.
-yān 3) 676,1; 891,9*; 492,4* (auch bhāga ist genannt). — 9) 457,21. — 10) 45,1; 254,5; 802,4. — 11) 14,3; 321,3*; 560,1; 862,1; 967,3. — 12) 94,3; 321,3*; 889,3*. 5*.
-yébhis 10) 526,4*; 551, 6. — 11) 20,5; 560, 4; 629,12; 773,7.
-yēs 10) 222,1; 655,1; 924,1; 951,1; 976,1. — 11) 107,2*; 330,8; 350,6*; 405,10; 655, 13—15; 983,2. 3.
-iēs 11) 288,20*.
-yébhyas 7) 218,1.
-yānām 3) prāṇitō 218, 13; ávasā 567,1; anehás 651,12; várūtham 676,3. — 5) sumnám 638,1. — 10) svásā 710,15; dhāma 874, 11. — 11) çárdhas 929,9. — 12) nāma 290,4; ávasi 667,5; çármani 861,9.
-iānaam 5) 638,2 pánthās.
-yéṣu 11) 647,3.

2. ádityá, a., *den Söhnen der Aditi gehörig* [von 1. ádityá].
-ás pánthās 105,16. | -éna nāmanā 903,8.
-ám [n.] çárma 862,4.

ádityá-jūta, a., *von den Aditisöhnen gefördert* [jūtá s. jū].
-as (mārtias) 666,5.

ádiç, f., *Anschlag, Absicht* [von diç mit á, worauf hinzielen], vgl. dūrá-ádiç.
-içam 702,11; 887,3. | -iças [N.] 701,31.
-içe (Inf. von diç mit á, s. d.). | -iças [A.] 669,12.
-içām 445,5.

áduri, a., *achtsam* [von dṛ mit á].
-e [V.] 326,24.

1. á-deva, a., *gottlos*, aus ádeva aus metrischen Gründen gedehnt, zweimal in der dritten Silbe nach dem Einschnitte (213,4; 1028,2); einmal (490,15) in der dritten Silbe vor dem Einschnitte.
-as 1028,2. | -is viças — 490,15.
-am 213,4.

2. á-deva, a., *den Göttern zustrebend.*
-amdevám 297,1 (agnim). | -āsas 608,4.
-e jáne 195,1.

á-dvādaçá, das neutr. als Adverb: *bis auf zwölf.*
-ám 940,6.

ádhavá, m., 1) Aufrüttler, *Erreger*; 2) Umrüttlung, *Mischung* [von dhū mit á].
-ám 1) víprāṇaam 852,4. | -é 2) mádhvas 141,3.

ádhāna, n., *Anschirrung*, bildlich [von dhā mit á, vgl. dhāna].
-am téṣām (der Pressteine) 920,8.

ádhi, m., *Pfand* [von dhā mit á].
-is 935,3.

ádhipatya, n., *Oberherrlichkeit* [von ádhipati].
-am 950,5 (Pada bei Aufr. ádhipatyam).

ádhi, f., *Sehnsucht, Sorge* [von dhi mit á].
-is 921,13. | -ias [N.] 105,7.

ádhita s. dhī mit á.

ádhrá, a., *arm, dürftig, gering* [ob von dhṛ mit á?].
-ās 557,2. | -āya 943,2.
-éna 531,17. | -āsya 31,14 (prāmatis).

ádhvaryava, a., *Dienst des* adhvaryú.
-am 878,2.

ánā, m., *Mund, Antlitz* [von an, athmen] = ānana der spätern Sprache.
-ám 52,15.

ánandá, m., *Lust, Wonne, Freude* [nand m. á].
-ám 825,6. | -ās 825,11.

ánava, a., 1) *den Menschen* [ánu] *zugethan*; 2) *von Menschen ausgegangen, menschlich*; 3) m., *Mann* (der fremde, unbekannte).
-am 1) aguim 681,4. | -asya 3) gáyam 531,13.
-āya 2) vácase 563,9. | -e 1) 621,1 (turváçe).

ánuṣák, *nach der Reihe, in stetiger Folge* [von sac mit ánu durch Dehnung des Anlautes].
13,5; 52,14; 58,3; 72,7; 197,8; 215,1; 275,2; 300,10; 303,2. 5; 308,3; 360,6. 10; 363,1; 370,2; 372,2; 375,2; 376,2; 380,8; 446,3; 489,4; 629,17; 632,11; 633,30; 643,6; 646,6; 647,7; 664,8; 685,1; 814,7; 875,5. 6; 909,1; 1002,2; 1022,6.

ánuṣṭubha, a., wie die anuṣṭúbh *aus vier Theilen zusammengesetzt.*
-asya 1007,1 Ṛaviṣas.

ánūkám, *nach der Reihe, in fortlaufender Reihe* [von ac mit ánu unter Dehnung des Anlautes, wie in ánuṣák, vgl. ánūka, anūciná].
387,9.

ánetṛ, m., *Herbeibringer, Bringer* [von ni mit á, vgl. netṛ].
-á rāyáām 820,13.

ántrá, n., *Eingeweide* (= antrá).
-āni 314,13. | -ébhyas 989,3.

áp, erreichen [Cu. p. 448]; von der ungedehnten Wurzel ap (lat. apiscor) haben wir oben Spuren angegeben. Die Bedeutungsentwickelung wie bei aç. 1) *erreichen* (ein Ziel); 2) namentlich ántam, das Ende erreichen, sei es räumlich oder zeitlich (179,2) oder dem Grade nach, gewöhnlich mit dem Gen.; 3) *einholen* (im Laufe); 4) *erreichen*, d. h. *gleichkommen*; 5) ohne Object oder nur mit Andeutung desselben, *sein Ziel erreichen, seinen Zweck erreichen*; 6) *erlangen*, d. h. *in den Besitz* einer Sache [A.] *kommen*. Mit á, *erreichen* (bildlich); pári, *erreichen, gewinnen*; vi, *ausfüllen.*

Perf. **āp**:

-pa [-pā, 3. s.] 5) īm 122,9. — 6) drāviṇam 347,7; púriṣam 399, 6. — **pári** aratím 334,4.

āp:

-pa 2) mahimnás 615,2. — 4) vīríam 396,6. — 6) sadhanitvám 297,9; sadhamádam 319,2; summám 337, 1; à 858,8 (enam jarimà); **pári** dákṣam 76,1.

-pús 2) divás pṛthivyàs 33,10; çávasas 100, 15; 167,9: zeitlich: 179,2. — 4) te kṣatrám, sáhas, manyúm 24,6.

-pus 2) mahimánas 880,3.

-patus vi 940,1 trivṛtam.

-piré 5) 820,4.

Aor. **āpa** (betont nur 804,1: 921,13):

-as 6) mā 921,13.

-at 3) kharamajrā 932, 7. — 6) iṣam (z. les. āapat) 679,7; çlókam indriyám 804,1.

-au 6) çrávas 442,1.

Part. **āpnāna** [vom Stamm āpnā]:

-am 5) tīrthám 940,7.

Part. Perf. **āpāná**:

-ám 5) bráhma 225,7.

-ásas 6) vivásvatas bhágam 722,5.

Part. II. **āptá**:

-ás 30,14 befreundet (stotṛbhyas, v. Indra).

-ás erreicht, erfüllt kāmás 825,11.

Part. IV. **āpia**, siehe anūpiá.

à-pathi, a., *auf dem Wege* [pathí] *befindlich*.

-ayas (marútas) 406,10.

ā-pathi, m., *Wanderer*, oder *Wegelagerer* [pathī = pathí].

-ías [N. p.] 64,11.

āpayá, f., Name eines Flusses [wol von apa mit yà unter Dehnung des Anlautes, also der herabgehende, wie āpagā f. Fluss].

-āyām 257,4.

āpas, n., *religiöses Werk* [vgl. āpas].

-as pári = āyós 178,1; 334,4.

āpānta-manyu, a., *dessen Einschlürfen* [āpānta v. 2. pā mit à] *Eifer, Muth* [manyú] *erregt*.

-us sómas 915,5.

āpí, m., der *Befreundete, Bekannte, Verwandte* [von āp in der Bed. erreichen, gewinnen, vgl. Part. āptá].

-is 26,3; 31,16; 285,6. 9; 313,17; 321,6; 462,8; 485,10; 486, 17; 604,6; 623,1; 665,18; 943,7.

-ím 669,10; 833,3.

-áye 26,3; 229,11; 524,6.

-és çúnam 218,17; yakṣám 299,13; bodhí 909,6.

-i [du.] 337,2; 932,4.

-áyas 110,2; 220,4; 225, 10; 407,2.

-in 547,12.

-iṣu 220,4.

1. **āpitvá**, n., *Freundschaft, Genossenschaft* [von āpí].

-ám 640,22; 641,13.

2- **āpitvá**, n., [von pat mit à, vgl. pitva]. Einkehr des Tages, *Abend* = abhipitvá; Gegensatz prapitvá.

-é 624,3.

āpṛc, a., *erfüllend, durchdringend*; 2) -ṛk Adv. *durcheinander gemischt* [von pṛc mit à].

-ṛk 2) 915,14.

-ṛcas 660,9 vásvas vīrásya — yás nú sā-dhantanas dhíyas. BR. als Inf. von pṛc mit à.

(āpṛchya), āpṛchia, a., *zu erflehen*; 2) *begehrenswerth* [von pṛch mit à].

-as viçpátis 60,2.

-am 2) krátum 64,13; dharúṇam 819,5.

āptyá, āptiá, a., scheint wie apta, aptiá aus ap, Wasser zu stammen und etwa den im Dunstraume des Himmels wohnenden zu bezeichnen. Es ist 1) Beiname des tritá; 2) des Indra; 3) Bezeichnung einer ganzen Götterordnung.

-iás 1) 105,9; 834,8.

-yas 1) 395,9 (in v. 10 tritás).

-iám 2) 946,6.

-iāyā 1) 667,14.

-ié 1) 632,16; 667,13. 15. 17.

-iānām 3) 946,6 āptiám — 10; 822,6; 889,1; 968,1.

-ena 220,3.

(āpya), āpia, n., *Freundschaft, Genossenschaft* [von āpí].

-am 36,12; 105,13; 236, 6; 531,1; 548,19; 598,8; 599,1; 630,3; 647,10; 706,7; 774,

āprá, a., *thätig, eifrig* [von pṛ mit à]; parallel krúṇá.

-ásya 132,2.

ābādhá, m., *Andrang* [von bādh mit à, vgl. bādha].

-ás 643,3.

ābhaga, m., *Theilnehmer, Theilhaber* an, mit dem Loc. [von bhaj mit à, vgl. bhága].

-as avapāneṣu, devéṣu 136,4; sute, iṣṭó 870,9.

-am prajāsu 1022,6.

ābharád-vasu, a., *Güter* [vásu] *herbeibringend* [ābharat s. bhṛ mit à].

-us [f.] (uṣās) 433,3.

ābhū, a., 1) *leer*; 2) *karg* oder *nichtig* [wol aus a-bhū gedehnt, vgl. ābhva].

-úm 2) 853,1. 4.

-ū [n.] 1) 955,3.

ābhū, a., 1) *gegenwärtig seiend, zur Hand seiend* [von bhū mit à]; 2) *hülfreich, dienstfertig*; 3) *rüstig*; 4) m. *Gehülfe, Genosse*. Vgl. su-ābhū.

-úvam 1) rayím 133,7. — 3) dákṣam 151,4.

-úvas [N. p. m.] 1) vidáthesu (marútas) 64,6.

-úvas [A. p. f.] 1) gíras vidáthesu 64,1.

-ūbhis 2) Gegensatz ánābhuvas 51,9. — 4) 389,3.

-ūṣu 4) 56,3.

ābhūti, f., *Tüchtigkeit* [von bhū mit à, vgl. bhūtí].

-iā [I.] 910,6.

ābhūṣēnya, a., *des Preisens werth* [s. unter bhūṣ mit à].

ābhogá, m., *Schlange* [von bhuj, biegen, mit à, vgl. bhogá, Windung der Schlange].

-ám 610,12.

ābhogáya, m. oder n., *Nahrung, Zehrung* [von bhuj, geniessen, mit à, vgl. bhóga].

-am 110,2.

ābhogi, f., dass.

-áye 113,5.

āmá, a., ursprünglich wol „herbe, sauer“ (vgl. amla, lat. amārus), von der Wurzel am „bedrängen, plagen“; vgl. Cu. 496; dann aber wie das gleiche gr. ὠμός „roh, unreif“. — Im RV *roh*, *ungekocht* mit dem Gegensatze pakvá, insbesondere 2) wird die Kuh als die *rohe* bezeichnet im Gegensatze zu der warmen, garen Milch, welche als pakvá bezeichnet wird; ähnlich 3) die Wolke im Gegensatze zu dem aus ihr erzeugten agní.
-ás 795,1, parallel átaptatanūs.
-ásya kravíṣas 162,10.
-ā [f.] 2) gós 264,14; 299,9.
-āyām 2) usríyāyām 180,3.
-āsu 2) 62,9; 698,7; usríyāsu 231,2; 458, 6; gávām vakṣáṇāsu 513,4. — 3) pūrṣú 226,6.

(āmaya), m., *Krankheit*, *Schmerz* [von am Caus.], enthalten in práṣṭi-āmayá.

(āmayitnu), a., *krank machend* [von am Caus.], enthalten in an-āmayitnú.

āmarītŕ, m., *Verderber* [von mar = mṛ mit ā].
-ā 316,7.

āmâd, a., *rohes* [āmá] (Fleisch) *essend* [ad].
-ādas [N. p. f.] kṣvíṅkās 913,7. | -ādas [N. p. m.] gídhrās AV 11,10,8.

āmítra, a., *vom Feinde* [amítra] *herrührend*, *feindselig*.
-ás 469,3.

ā-miçla, a., *sich vermengend* [miçla = miçrá], Sup.: *sich gern vermengend*.
-atamas 470,4 sómas.

āmis, m., *rohes Fleisch* [vgl. āmá], *Fleisch* überhaupt.
-iṣi 487,14; 920,3.

āmúr, m., *Verderber* [mur mit ā], *Feind*.
-úras [N.] 827,9; 644,5. | -ras [A.] 659,2; 778,21.

āmúri, dass.
-im 706,10.

(āmṛṇa), a., *verletzend* [von mṛṇ mit ā], enthalten in an-āmṛṇá.

(āmenyá), **āmeniá**, a., vielleicht „von nicht bewaffneten [amená] erzeugt“, oder (nach BR.) „mit dem Geschosse [mení] erreichbar“, vom Luftkreise.
-ásya 402,1 rájasas.

āyá, m., *Eintreffen*, *Herbeikommen* [von i mit ā].
-é vāmásya 229,10.

āyají, a., *herbeischaffend* [von yaj mit ā].
-ím (agnim) 643,17. | -i [d.] (Mörser und Mörserkeule) 28,7.

āyajíṣṭha, a., *am besten herbeischaffend* [von yaj mit ā].
-as agnís 200,6; 828,1.

āyājyú, a., *herbeischaffend* [von yaj mit ā, vgl. yājyu].
-ávas 809,26.

āyatí, f., *Zusammenhang*, *Verbindung* [von yam mit ā, vgl. yatí].
-is 139,9.

āyana, n., *das Ankommen* [von i mit ā, vgl. áyana]; Gegensatz: parāyaṇa.
-am 850,6. | -e [L.] 968,8.

āyantŕ, m., *Spender*, *Zutheiler* [von yam mit ā, vgl. yantŕ].
-āram 652,14 (indram).

ā-yavasa, m., *Grasplatz*, *Weideplatz* [yávasa], im RV Eigenname.
-asya 122,15.

āyasá, a., *ehern*, *eisern* [von áyas], fem. āyasī.
-ás vájras 80,12; 705,3; 922,3. 4; 56,3; 922,8. | vāçīm 649,3; púram 709,8.
-ám vájram 52,8; 81,4; 874,3; 939,5; áçmānam 121,9. | -īs [N.] púras 823,1.
-i púr 531,14; 611,1. | -īs [A.] púras 211,8; 927,6.
-im jáṅghām 116,15; | -ībhis pūrbhís 58,8; 519,7.

āyâna, n., *das Ankommen* [von yā mit ā, vgl. yâna].
-e 642,18.

āyú, a. m. Der Grundbegriff ist: „beweglich“, oft mit dem Nebenbegriffe der Regsamkeit, Geschäftigkeit. Es ist aus i „gehen“ ebenso entsprungen, wie z. B. cāyú aus ci, kārú aus kṛ. Als männliches Substantiv bezeichnet es theils den flammenden Agni, als den beweglichen (vgl. agní, áṅgiras) theils die Menschen, als die beweglichen, regsamen, und zwar nicht blos im Allgemeinen, sondern vorzugsweise als die im Dienste der Götter thätigen; häufig auch in collectivem Sinne. Ausserdem ist es Eigenname. Also 1) a., *beweglich*, *regsam*; 2) m., *Agni*, sofern er angezündet ist, wobei oft der Grundbegriff: der *bewegliche*, *regsame* deutlich hervortritt; 3) m., der *Mensch* als der im Dienste der Götter *thätige*; 4) m., der *Mensch* als der *bewegliche*, *wandernde*, auch zum Theil geradezu als *Wanderer* aufzufassen, bisweilen collectiv; 5) m., Eigenname eines mit kútsa und atithigvá zusammen genannten Feindes des Indra; 6) m., Eigenname eines mit mánu oder mit çrutárvan und sávya zusammen genannten Freundes des Indra.
-ús 1) aryamā 162,1; 395,2; índus 779,8.
-úm 2) 31,11; 846,7. — 4) 452,4. — 5) 53, 10; 459,13; 1022,2.
-áre 1) indrāya 779, 8. — 3) 193,8; 294, 7; 361,6. — 4) 31,2. 11; 520,3. — 6) 635, 5; 875,5.
-ós 2) 96,2; 147,1; 122, 4; 397,14; 831,6. — 3) 195,2; 211,4; 223, 2; 298,12; 302,11; 319,8; 357,4; 395,19; aryamáṇam 174,6; pári āpas —: 178, 1; 331,4. — 4) 461, 1. 2; 508,6; úparasya 104,4; 298,18. — 5) 205,7. — In 288,2; 931,4. 9 (sácā —) hat Pada āyós, es ist jedoch áyos zu lesen (s. idám).
-ō 3) 1021,1. — 4) 114,8.
-ávas 1) ṛtvíjas 60,3; sómāsas 735,4. 2; 819. 14; 776,17; mahiṣās 798,25. — 3) 117,25; 130,6; 139,8; 222,7;

303,4; 397,14; 455,3; 623,7. 8. 16; 632,13; 722,6; 727,7; 774,20; 775,17; 776,23; 819,17; 833,5; 872,8; 900,4.
-úvas [N. p. f.] 1) dhenávas 196,5.
-úbhis 1) marúdbhis 414, 8. — 3) 769,3; 774, 13; 778,23.
-úṣu 1) 58,3 vikṣú. — 3) 728,8; 731,3. — 4) 135,2; 293,9; 659, 10.

àyu 1) a., *beweglich, lebendig* [s. áyú]; 2) n., *Lebensfrische, Lebenskraft*; 3) m., Genius der Lebensfrische mit pūṣán zusammen genannt.
-us 1) prāṇás 66,1. — 3) 843,4 (viçvāyus).
-u 2) in 89,9; 283,2 verlangt das Versmass àyu statt àyus.
-uni 2) suapatyé 237,7; pūrve 812,1; 831,7.

àyudha, n., *Waffe* [von yudh mit à], auch bildlich (z. B. 927,2) vom Opfergeräthe. vgl. au-āyudhá und die Adj. tigmá, citrá, sthirá, bhīmá, jāmí, pitriá.
-am 206,4; 278,4; 417, 4; 516,8; 626,3; 649, 5; 705,9.
-āni 61,13; 92,1; 312, 14; 384,9; 485,22; 808,12. 19; 831,7. 8; 929,10; 949,7.
-ā 39,2; 207,6; 356,3; 411,6; 640,12; 747,4; 769,2; 773,30; 788,2; 802,1; 910,1; 927,2; 934,5; 939,3; 946,5.
-ebhis 537,4.
-ēs 221,9; 572,13; 573,3.

àyu-pāk, *mit Lebenskraft* [àyu] *vereint* [sac]. *von Lebenskraft begleitet*, vom Rieseln des Soma: 737,5; 775,22.

àyus, n., ursprünglich: *Rüstigkeit* [s. àyú], dann *Lebenskraft, Lebensdauer*, besonders häufig da, wo der Wunsch oder die Bitte um lange Lebensdauer ausgesprochen wird.
-us 10,11; 24,11; 34, 11; 37,15; 44,6; 53, 11; 73,5; 89,2. 8; 92, 10; 93,3; 94,16; 96, 8; 113,16. 17; 116,10. 19. 25; 125,1. 6; 127, 5; 157,1; 223,1; 229, 5; 235,5; 241,1; 287, 7. 16; 296,15; 308,6; 457,27; 493,15; 539, 2; 593,5; 596,2; 606, 6; 619,10; 638,18. 22; 651,8; 664,30; 668,4. 10. 11; 688,6; 792,2; 805,5; 808,14; 840, 14; 842,5; 844,2. 3. 6; 853,7; 862,14; 871,8; 877,7. 8; 879, 3; 885,1. 5; 888,11; 911,19. 42; 921,10; 933,2; 941,8; 952,8; 970,5. 6; 987,5; 996, 1; 1023,7; 1028,7. — 89,9; 283,2 s. u. àyu.
-uṣā 23,24; 119,6; 517, 24; 911,39.
-uṣus 926,5 pratarītā.
-uṣi 300,7; 354,11.
-ūṣi 25,12; 218,10; 232,17; 251,3; 335,6; 668,7; 778,19; 844,5; 1012,1.

ār, *preisen*, ursprünglich wol erheben (vgl. ar).

Stamm **árya**:
-anti 636,6; 874,3.

Part. II. **āritá**:
-às 101,4; 212,8; 653,5; 937,10.

árā, m. oder n., *Ferne* [von ar 6, vgl. ar mit pra 3 und áraṇa] nur im Abl. und Loc. in adverbialem Sinne: *aus der Ferne, in der Ferne.*
-àt 129,9 (dūrāt), wo man eher ásāt erwarten sollte; wahrnehmen: 163,6; 164, 43; 288,9; 356,3; 853,19; kommen, wirken: 652,6; 854,9; selbst aus der Ferne weit hinwegtreiben 488,13; 574,6; 903,6; 957,7; 868,7; cid sán 868,6; asiçrutàs 497,5.
-é 74,1; 928,10; astu 114,10; 172,2; 572,17; (santu) 220,5; mit kṛ (hinwegschaffen) 171, 4; 541,2; 968,1; mit dhā 399,5; 861,4; yu 401,3; bādh 515,2; 778,19. Mit folg. Gen. 191,10. 13; 273,8. Mit folg. Abl.: nach Verben des Forttreibens, Fernhaltens oder Schaffens, Setzens (as, bādh, pā mit ni, kṛ, dhā) asmát 114,4; 242,2; 307,6; 622,20; 638,16; 670,16; 667, 13; 990,3; mát 220,1. Bei Verben des Verweilens oder Thuns asmát 275,8; 538,6; 548,1; 622,26; 793, 3. Mit vorhergehendem Abl. tvát 219,6. Vom Abl. getrennt 488,3; 889,12. Verbunden mit abhīke 273,7; ṛté 938,9.

árāṅgará, m., Bezeichnung der Biene [-rá wie in pataṅga-rá von pataṅgá, árāṅga würde auf raṅj mit à zurückführen, etwa in dem Sinne „anhangen", was man in verschiedener Art auf die Bienen deuten kann; doch fehlt es an festen Anhaltepunkten].
-à 932,10 (açvínā).

áraṇa, n., *Abgrund, Tiefe* [wol ursprünglich „das entfernte", vgl. áraṇa, árā].
-e 112,6.
-eṣu 679,8; Gegensatz gādhéṣu.

áraṇyá, n., *in der Wildniss* [áraṇya] *befindlich*, Gegensatz grāmiá.
-àn paçūn 916,8.

árambhaṇa, n., *Stützpunkt, Haltpunkt* [von rabh mit à].
-am 907,2.

árā, f., *Ahle, Pfriem* [wahrscheinlich von ar 11].
-ām 494,8 brahmacódanām.
-ayā 494,5. 6.

árāttāt, *von fern her, aus der Ferne* [aus den Ablativen árāt und tāt von ta zusammengesetzt].
167,9; 548,1; árāttaat 642,16.

árujā, a., *zerbrechend* [von ruj mit à] mit dem Acc.
-úm dṛḷhā cid — (indram) 665,13.

árujatnú, a., dass.
-ūbhis (marúdbhis) 6,5.

áruṇī, f., *röthliches Zugthier* der Maruts.
-iṣu 64,7. Vielleicht ist für yád áruṇīṣu zu lesen yádā ◡aruṇīṣu [s. aruṇá].

árupita, a. [Pad. árupita] etwa „nicht abgefallen, nicht zerbrochen", oder, wenn à ursprünglich ist, „zertheilt".
-am [n.] 301,7.

árē-agha, a., *von welchem Uebel* [aghá] *fern* [árē] *ist* (das é wol áy zu lesen).
-ām suastím 497,6.
-ās [N. p. f.] iṣas 442,12, gemessen — ◡ — —

árē-avadya, a., *von welchem Fehler* [avadyá] *fern* [árē] *sind* (das é kurz = áy).
-as 925,5.

āroká, m., pl., *helle Lichtpunkte* (wie Sterne, Funken, Maschen des Gewebes) [von ruc mit ā, vgl. róka].
-ās 663,3 = iva .. agne táva tvíṣas.

āródhana, n., der *verschlossene Ort*, das *innerste Heiligthum* [von rudh mit ā, vgl. ródhana und avaródhana].
-am divás 304,2. 4. | -āni divás 303,8.

ārkṣá, m., Abkömmling des ṛkṣa.
-ás çrutárvā 683,4. | -é çrutárvaṇi 688,13; átithighuć 677,16. An der erstern Stelle dreisilbig, an der letztern viersilbig, also vielleicht ārkṣié, aarkṣié zu lesen.

ārcatká, m., Abkömmling des ṛcatka.
-ásya çarásya 116,22.

ārjīká, m., ein Somagefäss, in welchem der geläuterte Soma sich befindet [s. ṛjīká], auch mythisch gefasst.
-āt 825,2. | -éṣu 777,23.
-é 627,29.

ārjīkīya, m., dass. oder eine Gegend; 2) f. ein Fluss [vipāç].
-e (L.) 673,11. | -e (V.) 2) 901,5.

ārjuneyá, m., Nachkomme des ārjuna.
-ám kútsam 112,23; 322,1; 621,11. | -āya (kútsāya) 535,2.

(ārtana), **aartana**, n., *Öde*, *öde*, *Misere tun bringend*, vom Saatfelde [vgl. ārti VS., AV., üble Lage, von ar mit ā, in Unglück gerathen].
-āsu urvárāsu 127,6; Gegensatz ápnasvatīṣu.

ārtnī, f., das *Bogenende*, *wo die Sehne befestigt wird* [von ar mit ā (6) hineinfügen].
-ī [du.] 516,4; 992,3.

ārtvijya, n., *Amt oder Dienst des* ṛtvíj.
-ā viçvā vidvân = 94,6.

ārdrá, a., ursprünglich wol: *fliessend*, *wallend* [von ard, vgl. ard mit prá und mit nis und ví im Pet. Wörtb.; gr. ὄρθω Cu. 253], und diese Bedeutung scheint noch erhalten in 116,4, wo es Beiwort von samudrá ist; 2) *feucht*, *nass*, Gegensatz çúṣka.
-ásya samudrásya 116,4. | -āt 2) = ā çúṣkam 204,6.

1. (árya), **ária**, m., nur einmal árya (466,2) ursprünglich der zu den Treuen [áryas] gehörige; daher der *Arier* als Benennung der indischen (wie auch der iranischen) Stämme, im Gegensatze gegen die Fremden dásyu [51,8; 117,21; 202,18. 19; 459,3; 521,6], dása [864,3; 964,3; 1020,9; 909,1; 912,19; 466,2; 928,3], dásā [964,3].
-as 864,3; 964,3; 1020,9. | -asya sadhamās 534,7; várdhanam 712,1; vadhám 928,3.
-am 130,8; 156,5; 909,1; 912,19. | -ā (du.) 326,18.
-ena 202,19. | -ān 51,8.
-áya 59,2; 117,21; 202,18; 322,2; 459,3; 521,6; 466,2 (áryāya s. o.).

2. árya, **ária**, n., *den Arier* [1. ária] *betreffend*, *zu ihm gehörig*, *arisch*, *dem Arier lieb*, oft mit dem Gegensatze dāsa.
-ias (índras) 988,6. | -iā [n.] vítrāni 474,3; 501,6; 895,6; dhāmāni 775,14.
-yasu sádhas 103,3; várnam 268,9; nāma 875,3. | -iāni vítrā 463,10; 509,1.
-iasu kṛnvántas viçvam = 775,5; jyótis 869,4. | -iās [N. p. f.] víças 837,4.
-yāt áṁhasas 644,27. | -is [N. p. f.] víças 77,3; 96,3 [A. p.].
-yā [n.] vratā 891,11 (arische Herrschaft).

ārṣeyá, a., *von einem* ṛṣi, *einem heiligen Sänger*, *stammend*.
-ám 869,51.

ārṣṭiṣeṇá, m., Sohn des ṛṣṭiṣena.
-ás devāpis 924,5. 8. | -éna devāpinā 924,6.

(āla), n., Gift, enthalten in:

ālākta, a., *mit Gift* [āla] *bestrichen* [aktá s. anj].
-ā [f.] (iṣus) 516,15.

āvayāj, m., Nom. āvayās. Bezeichnung eines Priesters, der mit den Opferantheilen [avayāj] zu thun hat (sie bestimmt oder darbringt).
-s [N. s.] 162,5.

āvártana, n., *das Herbeikommen* (sich herwenden) [vṛt mit ā].
-am 845,4. 5, neben nivártanam.

(ā-vasu), a., *dem Guten* [vásu] *zur Hand ist* (vgl. ā, und in Bezug auf die Begriffsbildung ápā-vasu), enthalten in su-āvasu.

āvir-ṛjīka, a., *das Somagemisch* [ṛjīká] *vor Augen* [āvís] *habend*, *es wahrnehmend*, parallel vidáthā nicíkyat.
-as (dadhikrās) 331,4.

āviṣṭita, a., *bekleidet*, *umhüllt*, s. viṣṭ mit ā.

(āviṣṭya), **āviṣṭia**, a., *offenkundig*, *offenbar* [von āvis].
-as (agnís) 95,5. | -am devahéḍanam 926,7.

āvis, *offenbar*, *sichtbar*, *vor Augen*; Gegensatz gúhā (880,5; 897,1), gúhiam (289,15), apīciam (667,13).
289,15; 574,5; 667,13; 880,5; 897,1. Mit bhū 31,3; 143,2; 116,4; 206,7; 297,16; 299,11; 312,8; 355,9; 619,8; 791,5; 914,2; 933,1. Mit as 628,23. Mit kṛ 86,9; 116,12; 123,6. 10. 11; 124,4; 131,3; 214,14; 268,3; 300,5; 356,9; 437,3; 458,3; 489,15; 505,2; 592,1; 634,8; 715,5; 807,2; 853,24; 874,10; 894,6; 922,11; āviṣkṛnvānā 313,3; 591,1.

āvṛt, f., *das Sichherwenden*, *die Einkehr* [vgl. Inf. von vṛt mit ā].
-ṛtam 227,6; 400,1.

āvṛtvat, *hergewandt* [vom vor.].
-at mánas 665,36.

āveça, m., *Eingang*, *Eingehen ins Haus* [von viç mit ā], enthalten in su-āveçá.

āçás, f., *Wunsch*, *Verlangen* [von ças = çaṁs mit ā].

-ásā 301,11; 682,9; 687,10; 990,3. | 2; 644,11; 675,12; 713,5.
-ásas [N.] 386,11; 410,1. | -ásas [A.] 701,13.

āçásana, n., das *Anshauen* (des geschlachteten Thieres) [von 1. ças mit ā].
-am 911,35.

āçā, f., ursprünglich das, wohin man gelangt [von 1. aç], daher 1) *Raum, Gegend*; 2) *Weltgegend, Himmelsrichtung*.
-ās [N.] 2) 898,3. 4.
-ās [A.] 1) 39,3; 162,7. — 2) 333,7; 364,6; 843,5. | -ābhias 232,12.

āçita, a., s. 2. aç.

āçiná, a., *betagt, alt* [von 1. aç, vgl. 546,4].
-ébhyas 27,13; Gegensatz yúvabhyas.

āçir, f., *Zumischung des Warmen* [von çir mit ā], Bezeichnung der Milch, welche dem Somasafte zugemischt wird.
-iram 287,14; 622,10. 11; 626,19; 651,2; 678,6; 776,14; 782,1; 798,21; 875,10; 893,6. | -irā 651,5.

āçís, f., *Bitte, Gebet, Wunsch* [von çās mit ā].
-is [N. s.] 954,3.
-ísam 702,18; 893,11.
-íṣā 907,1. | -iṣas [N.] 533,5; 664,23; 1023,7.
-iṣas [A.] 179,6; 277,2.

(āçīr-dā), f., *Darbringung eines Bittgebetes* [āçís], AV., VS., TS., enthalten in ánāçīrdā.

āçírvat, a., *mit warmer Milch gemischt* [von āçír].
-ān 704,7 (sómas). | -antas 23,1 sómāsas.

āçú, a., Superl. āçíṣṭha, *rasch, schnell*, gr. ἀκύ-ς, Superl. ὠκιστο-ς [von 1. aç, erreichen, (im Laufe) einholen], von Rossen (áçva, árvat, átya, hári, étaça, dadhikrā, tārkṣya, -śúpti, váhni), Vögeln (patáṅgā, çyená), Wagen (rátha), Rad (cakrá), Boten (dūtá), Siegern (jétṛ), dem Winde (vāta) dem Indra, dem Soma, dem Somastrome oder den Somatropfen (sóma, índu, sárga, máda), die häufig mit Rossen verglichen werden (Buch IX), selten von abstracten Gegenständen (hóman); 2) m., *Ross*.
-ús árvā 307,4; étaças 582,14; índras 929,1; sómas 768,1; 751,1; (jánas) 534,9. — 2) 318,8; 776,20.
-úm áçvam 117,9; 587,5; 933,10; árvantam 91,20; átyam 135,5; dadhikrām 335,1; tārkṣyam 1004,1; sáptim 982,1; çyenám 334,2; rátham 339,2; cakrám 297,3; dūtúm (agním) 303,4; 213,8; jétāram (índram) 708,7; jáyantam 398,1; (vātam) 303,11; (sómam) 4,7. | 775,26; 776,16; 779,7; sárgāsas 781,6; mádās 798,1. — 2) 140,4; 222,2; 666,23; 683,14; 795,2.
-ūn árvatas 501,12. — 2) 325,4; 894,2.
-úbhis áçvēs 409,1; áçvebhis 633,11; etaçébhis 875,7; çyenébhis 625,7; ráthebhis 727,1. — 2) 37,14; 207,3; 225,3; 229,3; 415,11; 674,1; 1018,7.
-úṣu draváccakreṣu (ráthesu) 654,18.
-isthās [m.] váhnayas 215,13.

āçu-pátvan, a., *schnell fliegend* [pátvan].
-ā çyenás 322,4.

āçuyā [Instr. fem. von āçú], *schnell*.
300,2 (patanti); 487,14 (síndhūn — yatás).

āçuçukṣáṇi, a., *hervorblinkend* [vom Desid. von çuc mit ā].
-is (agnis) 192,1.

āçu-héman, a., 1) *sich zur Eile antreibend* [heman], *rasch hineilend*; 2) *die Rosse* [āçú] *antreibend*, von Agni.
-ā 2) (agnís) 192,5; apām nápāt 222,6; 226,1; 563,2. | -abhis viḍupátmabhis 116,2.

āçu-héṣas, a., *schnell fliegendes Geschoss habend*.
-asā [d.] açvínō 630,2.

āçrut-karṇa, a., *der lauschende* [āçrut s. çru mit ā] *Ohren* [kárṇa] *hat*.
-a [V.] índra 10,9.

āçvaghná, m., Eigenname eines Mannes [von açvaghna].
-ásya sūnŕtābhis 887,21.

(āçvápas), āçú-apas, a., *rasch handelnd* [ápas, Werk].
-astarebhias 902,5 (von den Presssteinen).

āçvamedhá, m., Abkömmling des áçvamedha.
-ásya íkṣasya 677,15. | -é átithigué úrkṣé 677,16.

(āçváçva), āçú-açva, a., *rasche Rosse* [áçva] *habend*.
-ās (marútas) 412,1. | -atamās (Götter) 395,1.

(āçváçvya), āçúaçvia, n., *Besitz rascher Rosse* (vom vor.).
-am 360,10; 626,24; 651,18.

āçvina, a., *Rosselenkern* [açvín] *gleichend*.
-is (Ströme des Soma) 798,4.

āṣṭrí, f., *Feuerraum, Herd*.
-yām 991,3 parallel agnidhāne.

ās, *sitzen* [Cu. 568], und zwar 1) auf einem Sitze [L.]; 2) bei einem Gegenstande oder einer Person [L.]; 3) in einem Raume [L.] *seinen Sitz haben, thronen*, an einem Orte [L.] *weilen*; 4) in letzterm Sinne auch bei abstracten Subjecten (wo Freuden thronen 825,11); 5) *sitzen*, dem gehen (car 571,6, yā 843,4) oder aufrecht stehen (ūrdhvá 265,12; 853,13) entgegengestellt; 6) *ruhig* oder *unthätig sitzen*; 7) mit irgendetwas beschäftigt *dasitzen*, namentlich verehrend am Altar; 8) *sich* auf einen Sitz [A.] *setzen* oder *nieder-*

lassen; 9) ohne Object, *sich setzen, sich niederlassen*; 10) ohne Object, von aufgetragenen Speisen.

Mit ádhi 1) sich auf etwas [L.] *niederlassen*; 2) darüber *thronen, herrschen*.

antár 1) sich in etwas [A.] *hineinsetzen* od. *hineinsenken*.

úpa, eigentlich: dienstfertig oder erwartend jemandem [A.] zur Seite sitzen; daher 1) Götter [A.] *verehren*; 2) *erwarten* [A.]; 3) etwas *anerkennen, achten*; 4) bei etwas [A.] *beschäftigt sein*; 5) mit Dat. (seiner Zusage) *treu bleiben*; 6) etwas [A.] *besitzen, geniessen*.

pári 1) um jemand [A.] *herumsitzen*, ihn *umlagern*, besonders verehrend; 2) *sich rings* auf etwas [A.] *niederlassen*; 3) bildlich: eine Sache *betreiben, pflegen*; 4) *ruhig, unthätig bleiben*.

sám 1) *zusammensitzen, versammelt sein*; 2) *sich um jemand* [A.] *scharen*.

Stamm **ās**:

-ste 5) 571,6.
-sāthe [2. du, āsathe zu sprechen] 1) ádhi gárte 416,5.
-sate [3. pl.] 1) barhíṣi 889,1. — 2) suté sácā 548,2. — 3) divi 19, 6; yátra 727,2; 737, 4; hitsú 168,3. — 4) yátra .. múdas pramúdas = 825,11. — 5) 813,4. — **adhi** 25, 9. — **upa** 2) árvatas mānsabhikṣām 162, 12. — 3) praçiṣam 947,2; bhūgām 1017, 2. — **sam** 1) náras 517,4.

ās:

-ste 3) divás mádhye 965,2. — 6) 933,10. — 7) (pupuṣvām) 897, 11.
-sāthe [2. du.] mit kurzem a zu sprechen: 6) 182,3.
-sāte [3. du.] mit kurzem a zu sprechen: 1) sādasi sahásrasthūṇe 282,5.
-sate [3. pl.] 2) taté 847,3; taté 956,1. — 3) aródhane divás 105, 11; dhámasu 851,2. — 7) 204,4 (vibhújantas); 891,7 (mṛgántas); 722,7 (samīcīnāsas = hótāras). — 9) 48,6. — **ádhi** 1) 920, 9 gávi. — **úpa** 1) 36, 7; 236,6; 678,17; 798, 39; 979,1. — 3) çraddhām 977,4. — 4) ghṛtám 980,1. — 5) deṣṭrāya 940,2. — 6) urugāyām 935,7. — **pári** 1) 628,8 (açvinā); 653,1 (indram); 1005, 2 (indram). — 2) kóçam 798,1. — 3) vācam 785,3. — 4) 243, 3. — **sam** 1) 164,39. — 2) (sūm agne 243,7.
-sase [2. s. Conj.] 6) kim = 689,5.
-sate [3. s. Conj.] 6) kás.. dviṣatás pāksas = 488, 19; kím u 864,5. — **pári** 4) sakhyām 866,7.
-sita [3. s. Opt.] **pári** 4) 536,7.
-stām [3. s. Impv.] 8) barhís 238,11.
-dhvam [2. p. Impv.] **úpa** 1) 549,14.
-sata [3. p. Imperf.] **sam** 1) asmin jāyamāne 921,7 (gnās).

Part. **āsāná**:

-ás 7) 451,6. -ébhis 10) miyédhēs 492, 12.

āsīna:

-as 5) 853,13. — 6) 234, 8 (tuṣṇīm). -am 1) haryatāsya pṛṣṭhé 709,5.

-āsas 1) upásthe 841,7. -ās 5) 265,12. — antár manisiṇam 790,3. -eṣu 7) sūriṣu 488,19.

ās, n. (?), *Mund, Angesicht* [lat. ōs, altnord. ōs-s, Flussmündung (ostium)]. In dieser Bedeutung erscheint es in an-ās, su-ās, ā-daghná. Als selbständiges Nomen kommt es nur im Abl. und Instr., und zwar fast nur in rein adverbialer Bedeutung vor.

āsás à 615,7.
āsā 1) nominell áçvas ná yamasānās āsā, wie ein Ross, was am Munde durch Zügel gelenkt wird 444,4; āsya .. āsā, vor seinem Angesicht 371,2; 827, 3; anyāsya āsā jihvāyā, mit eines andern (Feuers) Mund und Zunge 140,2; āsā sugandhinā 639,24. — 2) adv., vor dem Angesicht oder vors Angesicht dessen, auf den die Handlung zielt, so bei ávivāsan 152,6; váhnis 76,4; 129,5; 452,2; 457,9; 532,9; 941,3; dyutānās 301,10; adanti 192,14; sacanta 371, 5; takṣam 473,1; kṛpāṇiḍam 846,3; bharata 866,6; bibhratas 893,10. — 3) vor dem Angesicht oder vors Angesicht aller, also *sichtbarlich, offenbar* 168,2; 377,1.

āsá, m. oder n., Sitz, Wohnsitz [von ās]; enthalten in su-āsa-sthā; daher *Nähe* in dem Abl. āsāt, aus der Nähe.

-āt (Gegensatz dūrāt) 27,3; 316,1.

āsakti, f., *Verfolgung*, eigentlich das Sichanhängen an jemand [von saj mit ā].

-is 911,28.

āsaṅgá, m., Eigenname eines Mannes [von saj mit ā, s. das vorhergehende und vgl. saṅgá].

-ās 621,33. -āsya sóbhagā 621,32.

āsat, n., s. āsat.

āsán, n., *Mund, Rachen* [vgl. ās und āsía].

-nā 427,6.
-nē 230,6.
-nās [Ab.] vṛkasya 116, 14; 117,16; 676,14.
-ni 75,1; 336,4; 360,9; 632,13; 781,2; 879,11.
-ān [L.] 260,7; 372,4; 448,1; 705,3; 899,3; 913,2; 924,2. 3.
-ābhis 34,10; 166,11; 341,3; 811,3; 902,7; 920,2.

āsánniṣu, a., *Pfeile* [iṣu] *im Munde* [āsán, L.] *führend*.

-ūn 81,16 gūs.

āsāyā, adverbialer Instrumental von einem mit ās gleichbedeutenden fem. āsā, 20,1 stómas viprebhis = ākāri, das Loblied wurde (dem Göttergeschlechte) von den Sängern *vor* ihrem *Angesicht* gemacht; 127,8 pitúr ná yásya āsāyā, vor dessen Angesicht man ist wie vor des Vaters.

āsāva, m., *Trankbereiter* [von su mit ā, vgl. sāvá].

-a [V.] 712,10.

āsic, f., *Zugiessung* [von sic mit ā], die den Göttern zugegossene Soma- oder Butterspende.

-icam pūrṇām (vgl. sutāsas pūrṇās 333,2) 228, 1; 532,11.

āsuti, f., *Belebung, Erquickung* [von 1. sū mit ā].
-im 104,7; 613,7.

āsuti, f., *Gebräu, Trank* [von su mit ā].
-is 621,26. | -im 192,14.

āsurá, a., *zu den* ásura *gehörig, ihnen zukommend*; 1) *göttlich* [ásura 1—3]; 2) *den bösen Geistern zugehörig, dämonisch* [ásura 5. 6].
-ás 1) gárbhas 263,11 (agnís). — 2) súarbhānus 394,5. 9. | -ásya 1) váruṇasya 439,5. -é 2) námuceṣ 957,4.

āsēcana, n., *Schüssel, Schale* [von sic mit ā].
-āni 162,13.

āsakra, a., *zusammenhaltend, vereinigt* [von skŕ = kŕ mit ā].
-ās devās 186,2; tráyā vayám 559,5. | -e [d. f.] sapátni (Himmel und Erde) 240,4.

āstrabudhná, Eigenname eines Mannes [von astrá, Geschoss, und budhná].
-āya 997,3.

ā-sthātŕ, m., *Wagenkämpfer*, ursprünglich der darauf (auf dem Wagen) steht [von sthā mit ā, vgl. sthātŕ].
-ā 488,26.

(ā-sthāna), n., *Standpunkt, Stützpunkt.* AV., VS.; enthalten in an-āsthānā.

(āsya), **āsa**, n., *Mund, Rachen* [vgl. ās, āsán]. vgl. áçmāsia.
-am 204,8; 192,13. -ena 61,3. -āt 865,13. | -e [L.] 38,14; 162,8; 345,1; 366,1; 531,1; 618,3; 917,5. 15.

āhanās, a., 1) *schwellend, strotzend*, von der Somapflanze und dem Somasafte; 2) *geil, üppig.*
-as [V. f.] 2) 836,6. 8. -ās [m.] 2) suçarāṇás 396,13. -ās [f.] jánitrī 1) 204,1 (v. der Somapflanze). | -ásam 1) sómam 951,2. -ásas [N. m.] 1) mádās 787,5.

āhavá, m., *Herausforderung* [hū mit ā, Bed. 5; vgl. háva], *Kampf, Streit.*
-ám 155,6; 214,11. -é 976,5. | -éṣu 488,1.

āhávana, n., *Opferguss, die ins Feuer gegossene Opferspende* [von hu mit ā, vgl. hávana].
-āni 517,17; 524,5.

āhāvá, m., *Eimer, Trog* [von hu mit ā].
-ās 938,6. -ám 448,2. | -ās 34,8. -ān 927,5.

āhuti, f., *Opferguss*, sowol 1) die Handlung, als 2) die ausgegossene Opferspende [von hu mit ā].
-is 1) 105,5; 878,2. — 2) 847,2. -im 1) 31,5; 93,3; 442, 9; 443,5. — 2) 135,8; 228,6; 582,19; 639,18; 643,21. -i [l.] 2) 639,5.

āhuti-vŕdh, a., *am Opfergusse* [āhuti] *sich freuend* [vŕdh].
-rdham 779,29.

āhū, f., *Anruf, Einladung* [von hū mit ā].
-ūvas [A.] 652,19.

(āhūrya), **āhūria**, a., *vor dem man sich beugen muss* [s. hvŕ mit ā].

---

i, ursprünglich „gehen, sich bewegen", von belebten Wesen, aber auch übertragen auf leblose Dinge und auf geistiges Gebiet. Daher 1) *gehen, wandern, reiten, fahren, fliegen* u. s. w., von belebten Wesen; 2) *gehen* u. s. w., von unbelebten Dingen und Thätigkeiten; 3) insbesondere von Schall und Licht; 4) mit einem Adjectiv oder Adverb oder adverbialer Bestimmung der Richtung; 5) mit einem Particip theils in eigentlichem Sinne, theils um die Dauer der Handlung auszudrücken; 5b) *vor sich gehen*, von einer Handlung; 6) *weggehen, weichen, verstreichen* (zeitlich); 6b) von jemand [Ab.] *weichen*; 7) wohin [A., L.] oder zu jemand [A., D., L.] *gehen, gelangen*; 8) einen Weg [A.] *gehen*; 9) an ein Werk [A., D.] *gehen*; 10) in etwas [A.] *gerathen*; 11) etwas [A.] *erreichen, erlangen*; 12) von wo [Ab.] *ausgehen*; 13) von wo [Ab.] *herrühren, herstammen*; 14) jemand [A.] bittend *angehen* um [A.], *bitten.*

ácha, sich jemandem [A.] *nahen*, an ihn *herangehen*, ihn *erreichen.*

áti 1) über etwas [A.] *wegschreiten*, etwas [A.] *durchströmen, durchwandern*; 2) jemand [A.] *überwinden*; 3) an etwas *vorübergehen*, es *nicht beachten*; 4) *hindurchgehen* zu [abhi A.].

prá áti, *vorüberschreiten* an [A.].

ádhi 1) etwas, jemand [A.] *wahrnehmen, erkennen*; 2) *gedenken* an [G.], *sich kümmern* um [G.]; 3) *bewahren* vor [purā mit Ab.].

ánu 1) jemandem [A.] *nachgehen*; 2) *entlang gehen*, einen Weg [A.] oder eine Richtung [A.]; 3) *suchend nachgehen, aufsuchen*, m. A.; 4) *sich* nach etwas [A.] *richten*, jemandem [A.] *gehorchen*; 5) jemandem [A.] als Erbe *anheimfallen.*

ápa, *weggehen, entfliehen.*

ápi 1) *betreten, eintreten* in [A.]; 2) einer Sache [A.] *theilhaftig werden*; 3) *sich ergiessen* in, *sich vereinen* mit [A.], besonders von Strömen; 4) *eintreten* in die andere Welt = *sterben*; 5) *herantreten* an [A.].

abhi 1) *herbeikommen*; 2) *losgehen* auf [A.], freundlich od. feindlich; 3) *erreichen, treffen* [A.]; 4) *erlangen*; 5) mit paçcāt, hinter jemand [A.] *hergehen*, um ihn zu erreichen.

sám abhi, *herankommen* zu [A.].

ava 1) *herabgehen*; 2) *weggehen*; 3) *hingehen, herabgehen* zu [A.]; 4) *sich herabstürzen* auf [A.].

á áva, *sich herabstürzen auf* [A.].

á 1) *herbeikommen*; 2) *kommen, hingehen* zu

[A.]; 3) mit púnar, *zurückkommen.*
abhi á, *herbeikommen.*
úd á, *hervorkommen, heraufkommen* (éti).
úpa á 1) *sich* jemandem [A.] *nahen*; 2) *hinstreben zu* [A.], *zu erlangen suchen.*
nir á, *hervorgehen, ans Tageslicht treten.*
pári á, *hindurchdringen zu.*
sám á 1) *zusammen herbeikommen zu* [A.]; 2) *sich vereinen mit* [I.].
úd 1) *in die Höhe gehen*; 2) *aufgehen*, von Gestirnen; 3) *hinaufgehen zu* [A.]; 4) *hervorgehen aus* [Ab.]; 5) *ausgehen*, vom Schalle.
abhi úd, *aufgehen über* [A.].
práti úd, *zu jemandem* [A.] *aufsteigen.*
úpa 1) sich jemandem [A.] *nahen, sich ihm zur Seite stellen oder legen*; 2) in etwas [A.] *gerathen*; 3) eine Handlung [A.] *begehen, unternehmen*; 4) *erlangen, erreichen*, mit A.; 5) jemandem [A.] *zutheil werden*; 6) ohne Object, *zur Seite gehen* oder *strömen*; 7) *herbeikommen.*
abhi úpa, *hingelangen zu* [A.].
ní, *hingelangen, hineingelangen* [mit A.].
abhi ní, *sich* fleischlich *verbinden* mit [A.].
nis 1) *herauskommen, hervorkommen*; 2) *fortgehen* von [Ab.].
párā 1) *weggehen*; 2) *hingehen zu* [A.]; 3) *hingehen in die andere Welt.*
úpa párā 1) *weggehen.*
ánupárā 1) einen Weg [A.] *entlang fortgehen*; 2) einem Wunsche [A.] *Folge leisten.*
ví párā mit ástam, wieder *heimkehren.*
pári 1) *herumwandern, herumströmen*; 2) *umwandern, umströmen, umlaufen* [mit A.]; 3) *ringsdurchströmen* [mit A.]; 4) *durchwandern*, einen Weg [A.]; 5) *einfassen, umspannen, umgeben* [mit A.]; 6) *bittend umwandern* [mit A.]; 7) *in seine Gewalt bekommen* (s. parieté).
prá 1) *hervortreten, vorschreiten*; 2) *vorschreiten*, von einer Handlung, besonders der Opferhandlung; 3) *fortschreiten, vordringen zu* oder *gegen* [A.]; 4) ein Werk *beginnen.*
ánu prá 1) jemandem [A.] *folgen*; 2) jemandem [A.] *suchend nachgehen*, ihn *aufsuchen.*
ápa prá, sich von jemand [Ab.] *entfernen.*
abhi prá 1) *herbeischreiten*; 2) zu jem. [A.] *vorschreiten.*
úpa prá 1) jemandem zur Seite *vorschreiten*; 2) *losgehen auf* [A.]; 3) eine Handlung [A., D.] *unternehmen.*
pári prá, *ringsum durchlaufen.*
ví prá, *auseinandergehen, sich vertheilen.*
sám prá, *zusammenströmen.*
práti 1) *hinzugehen zu, entgegengehen* [A.]; 2) jemandem [A.] feindlich *entgegengehen*; 3) *herbeikommen*; 4) *zurückgehen, heimkehren*; 5) *sich wenden an* [A.]; 6) an eine Handlung [A.] *herangehen.*
á práti, *entgegengehen* [A.].
ví 1) *nach verschiedenen Seiten gehen, sich vertheilen, sich verbreiten*; 2) *sich zerstreuen, zerstieben*; 3) *durchwandern* [m. A.].
abhi ví, *von verschiedenen Seiten hingehen zu* [A.].
sám 1) an einem Orte oder bei einer Person [A.] *zusammentreffen, zusammen hingehen zu* [A.]; 2) sich mit jemand [I., D.] *vereinigen*, ihm [D.] *zu Theil werden*; 3) *zusammen wandern* mit [I.] oder auf [den Pfaden, I.]; auch ohne solche Bestimmung; 4) feindlich *zusammenstossen*; 5) wohin [A.] *führen*, vom Wege; 6) *erreichen* [A.]; 7) *erlangen* [A.]; 8) eifrig sein (s. Part.).
abhi sám 1) *zusammenkommen* zu jemand [A.]; 2) *zusammen herbeikommen*; 3) treffen [A.].

Stamm i-, stark é-:

-mi 5) prasphuráṇ 685, 2. — 7) niṣkṛtám 860,5.
-si 4) ágram 834,1. — 7) devám 123,10; ástam 912,21; áyesánavi 762,2. — **ati** 1) várāṇ áyāṇ 869,31.
-ti 1) sindhus visabhás ná 901,3. — 4) puráṣ 436,8; prâci 382,1. — 5) bíbhrat 318,1; vibhájan 103,6; mánadat 140,5. — 7) rájani 316,8. — 8) ádhvanas 71,3. — 14) yám (devám) 517,23. — **ácha** uçatís 866,6. — **adhi** 827,4. — **vi** 3) dyám 50,7. — **sám** 6) puvítrā 869,55.
-ti 1) (usás) 113,10; pruthamā́ padvátīnām 152,3; súryasya vákṣus 164,14; paçús 195,7; índras 188,17; 101,7; cátaspād 943, 8. — 2) dhítis 632, 10; gātús 846,4. 6. — 3) nuyuktás 23,11; 519, 6; senā́ jiva prásitis 519,4. — 4) purástāt 261,7; puráṣ 816,5; ágre 586,2; ágram 911,10; prâci 240,1; pratíci 121,7; apān. prāñ 161,38; asmát á 410,3; pavítre á 751,5; 756,3. — 5) vicákaṣat 24,10; abhicákṣāṇas 231,5; mánadat 140,8; 782,6; kánikradat 745,4; nadáyan 869,13; apājan 829,1. — 6b) bhágas 162,4. — 7) ókas 520, 8; sabhā́m 860,6; párişkṛtam 911,6; niṣkṛtám 639,7. — **11)** den, I.]; auch ohne solche Bestimmung; 4) feindlich *zusammenstossen*; 5) wohin [A.] *führen*, vom Wege; 6) *erreichen* [A.]; 7) *erlangen* [A.]; 8) eifrig sein (s. Part.).
abhi sám 1) *zusammenkommen* zu jemand [A.]; 2) *zusammen herbeikommen*; 3) treffen [A.].

Stamm i-, stark é-:

1) pavamānís 779,31, 32. — **api** 5) mātúrō 911,1. — **abhi** 4) vātám 889,16. — **áva** 1) 164,51. — 3) frīnam 621,3. — **á** 1) 444,3. — **úd á** 482,1. — **úd** 1) 161,51. — **úpa** 1) (agnim yuvatís) 517, 6. — **pári** 1) (agnís) 832,1; (sómas) 786, 2. — 4) vartanís 891, 6. — **pári** 2) (agnim hótā) 517,16; dyām 489,21. — **sam** 7) nakṣárā 517,14.
-tama **á práti** nāmam 483,2.

e-:

-mi 3) puristāt 760,1. — 5) vicákaṣat 912, 19. — 11) amṛtatvám 950,2; bhágam 950, 3. — 14) índram prātíram 668,10. — **ádhi** 1) purāṇám 288,9. — **ánu** 1) cátuṣpadīm 839,3. — 2) pánthām 892,13. — **úd** 4) ábhyas (den Wassern) 813,10. — **úpa** 3) vipíçam 682,3. — **pári** 2) sádma 531,22. — **práti** 5) vas 171,1.
-si 4) prîhak 968,1. — 5) apaghnán 808,23. — práyam 809,14. — 7) devám 162,21; usásam 265,6; ástam 563, 4. — **prá áti** anyām 265,9. — **úd abhi** vṛṣabhám 702,1 (Sonne). — **á** 2) divam 52,12. — **úd** 2) mit pratyāñ 50,5. — **úpa** 3) yúdham 53, 7. — **pári** 3) máhinam 794,2; pavítram 818,14; 795,1. — **práti** 1) tās (jánitrīs)

devátātim 555,1. — 12) divás 401,1. — 13) tnát (agne) 307, 3; yusmát (marutas) 412,4. — **ácha** rājānā 227,6; diām 519,3. — **áti** 1) aktūn 445,5; pavítram 797,9; 798, 7; 808,6. 17; pŕthvīm 857,9. — 4) gās abhí 784,3. — **ádhi** 1) 398,13 (nachsinnen). — 2) mātúr, pitúr 313,12. — **ánu** 2) pāthas 113,8; 579,5; pánthām 124,3; 434, 4; bhūmim 853,13. — **ápa** 123,7; 124,8. — **ápi** 1) pāthas 162, 2. — 3) anyā vām anyām 267,2. — 5) devān 783,6. — **abhí** 1) 123,7. — 2) pátnīs 140,6; rakṣásas 620, 21; jāmim 808,22. — 3) padā 809,7; niskŕtām 813,16. — 5) yósām 115,2; pūrvām 124,9; tripādam 943, 8; svāsāram 829,3. — **á** 1) 113,16. — **úd** 2) von der Sonne: 157,1; 191,8; 309,1; 577,1; 579,2. 3. 4; 582, 14; 861,8; 863,2. — **abhí úd** ubhé 576,2. — **úpa** 1) anyás anyām 619,3. — 4) ástam 860,10; jarādastim 553,7. — **pári** 2) pārthivam 128,3; áhis bāhúm 516,14. — 3) vāram avyáyam 794,1; pavítram 800, 1. — 4) ájmam 236, 12. — 5) budhnám 95,9; ādhānam 920,8; adhvarām 681,9. — **prá** 1) 783,2; 798, 31; 808,1; 858,7. — 2) rātís 594,4. — 3) sádas 804,3. — **práti** 1) várā 398,12. — 5) sumnām 107,1. — 6) āhavām 155,6. — **ví** 1) (ádhvā) 887,26. — **sám** 3) 843,1; 619,2; indrena 773,8; tābhyām (srutibhyām) 914,15. — 5) devān ácha 288,5. — 6) vāśīkrīs 162,18.

-tu 2) dākṣiṇā 888,11. — 4) asmatrā 328, 18; arvācī 534,3; — purás 843,5; 920,8. — 10) dabhrám 620, 10; prásitim 914,11. 15. — **ácha** 552,9. — **ádhi** 2) suvitásya 926,4. — **ánu** 3) gās 495,5. — **ápa** asmat 676,15. — **ápi** 1) pāthas 194,9. — **sám abhí** tvā 456,12. — **áva** 2) 403,5 (ábhvam). — **á** 1) 186,1; 224, 1; 366,6 (bildlich); 666,21; 460,9; 651,11. — 2) nas 520,8; viacyām 644,29; yajñám 536,8. — 3) 883,4. — **úpa á** asmān 709,11. — **nír á** 432,7. 9. — **úd** 2) súryas 551,8. — **úpa** 5) nas 600,3. — **abhí ní** jāyām 975,4. — **prá** 1) 10,3 (vájras) 264,6; 550,1; 856,1 (gātús). — 2) çúsam 154,3; yajñás 376,2; 380,8; 559,2; bráhma 552,1; stómas 582,1; adhvarás 647,3. — 3) devān 639,27. — **ví** 1) çlókas 839,1. — 2) 550,13; asmát 980, 5. — **sám** 2) te 91, 16; 743,4. — abhí sám 2) 460,9.

-tana **párā** 2) 415,4.

Stamm I., schwach i-:

-thas **á** 1) 932,2.

-tás 7) devān 890,14.

-tas 1) gāvō 911,11. — **práti** 1) prāçavīān 651,6.

-másī **adhi** 1) yāt 80, 15 (soviel wir wissen).

-tnasī **ádhi** 1) tvā 700, 3. — **á** 1) 161,3.

-mas **úpa á** 705,8.

-thá **adhi** 2) stutásya 572,15.

-yām **áva** 3) tvā 602,4.

-yāt **á** 1) 927,3. — **ápa prá** asmāt 943,4.

-yāma **áti** 2) nidás tirás 407,14.

-hí **áti** 3) tisrás parāvátas, jánūn 652,22.

-hi 5) udŕsān 981,2. — **áti** 2) paridhīn 819, 19. — 3) dhánva, tān 279,1; manyusāvīnam 652,21. — **ádhi** 1) 859,7 (merke auf) 3) purā abhíçastes 71, 10. — **ánu** 2) pathás 879,6. — **ápa** 930,1. — **abhí** 1) 80,3. — 2) gās 776,13; (cátrūn) 909,3. — **áva** 1) 432,8. — **á** 1) 9, 1; 10,4; 76,2; 457, 16; 496,1; 624,8. 12; 670,7; 673,4. 10. 12; 674,5; 877,5; 844,8; mit arvāñ 104,9; 269, 6; 437,6; 886,7. — 2) nas 370,5; 389,8; im (sónam) 637,11; mā 909,5; ástam 912,20 (gŕhān úpa). — 3) 912,21; 840,8 ástam. — **úpa á** 1) mā 909, 6; yajñām 950,1. — **nís á** 950,6. — **úd** 863,9 (sūria). — **úpa** 1) raçmím 809,33; pitŕn 840,10. — **nís** 1) 886,7. — **párā** 1) 920,12. — 2) vigram 4,4; apás ácha 856, 5; pūnar ástam 921, 2. 13. — **ánu párā** pánthām 844,1. — **prá** 637,9; 673,4; 840,7; 80,3. — 3) çátrūn 910,3. — **ánu prá** 2) gās 495,6. — **abhí prá** 1) 909,7; 929,12. — **práti** 5) devātām 924,1.

-tam 5) pratirántō 710,8.

-tām **áti** 1) durgám 911, 32. — **prá** 1) 232,19.

-tā [-tā] **ádhi** 2) sajātānaam 692,7.

-ta [-tā] 4) dūrám 934, 11. — 7) apás, samudrám 856,3. — **ácha** apás 856,2. — **ápa** 840,9; átas 934,10. — **á** 1) 5,1; 33,1; 398,6. — 2) índram 644,19; 680,4; 704,7. — **samā** imām 911, 33. — **prá** 4) 929,13. — **úpa prá** 3) 287, 11. — **ví** 2) 840,9.

-tana **ácha** vājam 268, 9. — **á** 8) gātūm 441, 8. — **ví párā** ástam 911,33.

-antu [yantu] **ácha** daryatām (agnim) 680, 10.

j:

-ánti 1) yéna (pathā) ce-dáyas 625,39; yébhis (pathíbhis) sákhāyas 911,23. — 2) pánthāsas 100,3. — 4) abhí dyūn 190,4. — 5) bibhratas 122,13. — 6) ŕtāvas 844,5. — 7) ártham 688,5; yám (agnim) ástam 909,1. — 9) pramādam 622,18. — **ánu** 3) vahatūm 911,31. — **sámā** agnim 360,2. — **úpa** 1) (erg. sónam) 807,3. — **upa** 3) yajñām 193,11. — **párā** 123,12. — **prá** 1) 97,5 (agnés bhānávas); 243,3 (anyé); ácha manīsās 852,1. — pra 1) 933,9. — **sám** 1) samudrám 190,7; (sónam) 807,3. — **sam** 3) 363,5.

-anti 1) ambáyas 24,16 (ádhvabhis); ápas 565,1; vŕstáyas 407, 6 (dhánvanā); sutās (vítaye) 5,5; 702,22. — 3) arcáyas 364,5. — 7) ŕtām 219,4; ártham 221,2; tám (agnim) 398,14; tvā (agnim) 375,2; nímnām 405,7; gópatim 800,34. — 9) sampraçnām 908,3. — **ácha** devāñ jánma 71,3; vadhúas 401,6. — **áti** 1) çáyānam 32,8; pavítram 781,9. — **ánu** 1) (náyantam) 103,12. — 2) vātasya dhrājim 962,2. — 4) vratām 309,2; 660,8. — **ápa** 50,2. — **ápi** 1) pāthas 242,9; 563, 3. — 2) deviam 140, 7. — **abhí** 5) mā 709, 1. — **á áva** mártam 395,13. — **á** 1) 113, 11; 123,12; 265,14 (vŕtraghne); 808,24. — **pári á** 204,2. — **úpa á** mā 666,30. — **úpa** 1) hotŕyam 83,2; índram 285,2; pīpāntam 125,4; tvā (agnim) 531,9; yāthām 666, 30; dasmám 857,3; niskŕtām 781,4. — 5) tuām (agnim) 517,3. — 6) 226,3. — **abhí**

úpa saṃskṛtatrám 469,4. — ní niṣkṛtám 920,5. — párā 2) urucáksasam 25,16. — pári 1) 226,9. — 2) tám (agnim) 226,4; dyāvāpṛthivī 115,3; tuām (agnim) 659,10; krátum (vārunam) 123,8. — 5) dyāvāpṛthivī (pánthās) 401, 2; dhāmāni 798,5. 6. — prá 1) 274,4; 712, 6 (agnáye); 769,1; 774,28; 798,47; 918, 5. — 8) jaṭháram 793,1; yajñám 537, 2; vánāni 745,1. — ánu prá çárdham 407,10. — úpa prá 2) indrāgnī 246,7. — sám prá avatān 851, 4. — práti 1) mádhvas 180,4; (erg. ukṣṇáṇam) 781,4. — 3) 92,1; 119,2. — ví 1) tuát 454,1; 475,1. — abhí ví ékam krátum 450, 5. — sám 1) tvā (agnim) 31,10. — 3) 226,3; 784,6; 825,5.

-au [Co.] práti 3) 238, 5 (parallel caranta).

-ánta 7) nisvarām 620,5.

-antu 4) pratyák 913, 15; ágram 929,8; pratyáñcas 954,5; hávam 892,10. — ácha (devám) 643,10; índram 818,1. — abhí 2) çúnam 353,8. — á 1) 563,8. — 2) nas 89,1; vas 412,3. — úpa á nas 857,5; 897,1. — úpa 5) nas 167,1. — 7) arvák 416,4. — úd 4) 934,11. — 5) 929, 10. — prá 1) 260, 4; 441,1 (viṣnave). — 3) rāyé 560,18. — abhí prá 1) 910,1. — úpa prá 1) 40,1; 139, 1. — sám 2) te 91, 18; asmábhyam 264, 21. — abhí sám ápṛṇantam 125,7 (çúkās).

Imperf. á-:

-t 5) kṛṇvánās 939,1.

-tam 5) yátamāne 839,2.

-ta 5) gopáyantas 844,2.

-tana 5) çravāyantas 110,3. — prá 1) 110,2. (ichántas).

á-:

-t úd 4) 916,4. — úpa párā 887,8 — úpa prá 2) dásyum 384,9; devān 898,8; yugám 9.

-ta 8) pánthām 331,3.

-tana 11) bhāgam 161,6.

áy:

-yam 1) 934,10. — 5) ichán 125,3.

-yan 1) ápas 947,7. — 5) ichámānās 267,7. — 9) sampṛcham 895, 9; hatvāya 983,4. — 12) yátas 215,6. — abhí 3) enam 619,2. — prá 3) prasavám 270,6. — sam 3) 857,5.

áy:

-yam 4) dūrám 877,6. — 5) bibhyat 877,4. — ánu 1) ugrám 384, 2. — 4) kétam 921, 5. — práti 1) sindhum 11,6.

-yan 1) devásas 854,8. — 6b) índrāt 33,6; tuát (bhiyá) 521,3. — 7) havirádyam 163,9; satyám 572,12; sindhum 937,10. — 8) padavīyam 897,3. — 10) niarthāni 468,6; amṛtatvám 448,4; 806, 4. — 14) tuám 924, 9. — ánu 4) kétam 322,2; 832,7. — abhí 1) 854,8. — á 2) váram 809,22. — úd 4) adhvarāt 853,15; kṛtātrāt 853,23. — úpa 4) sakhyám 329,2. — prá 1) 870,6. — práti úd tám 265,4. — ví 1) ápas 965,4; 853, 18. — 2) 33,4. — sám 1) 853,8.

Stamm II. áya [Conj. und Impv. könnten zu Stamm I. gehören]:

-as [Co.] abhí 1) 622, 40(?).

II. — úpa á 1) mā 221,7. — ud 4) átas 620,3.

-ūma [Co., Impv.] 1) 701, 11 (árvadbhis). — úpa 1) índram 33,1.

aya:

-ati ápa 675,16. — abhí á 1024,1. — úpa á 2) bhrātṛtvám 640,22.

-an 9) dídhitim 298,16.

-ate 6) 127,3.

-ante sám á 1) 119,2 (dīcas).

-ā [für -é 1. s. Iv. nr.; Pada hat aya, was keinen Sinn gibt] nis 1) átas 314,2.

Imperf. ūya:

-an, -ann s. Stamm I.

-ata [3. s. med.] ápa 898,6 (repás). — abhí 3) enam 80,12 (vájras).

Stamm III. íya:

-ati adhi 1) 858,3 (putrás yád jánam pit(a)rós —).

Perf. stark iyé, iyāy:

-éna [2. s.] á 2) jánam 305,1 (barhís āsádam).

-atha [2. s. für -etha] 7) kúa 621,7.

-áya [3. s.] 13) áçvāt 899, 10. — ánu 5) mā 300, 11. — úd 4) mádhyāt 549,13. — nis 1) 896,4.

Perf. schwach iy:

-yathus sám á 1) bándhum 427,4.

-yátus pári 5) vájram 677,3. — sam 3) 939,7.

-yatus ánu 4) çúṣmam 708,6. — úpa 1) jánim 236,9.

-yús 1) 841,2. — 6a) jávasā 534,10. — 10) niarthám 534,9. — 11) ásum 841,1. — parā 3) yátra 840, 2. 7. — pári 2) vām 292,8.

-yus 4) kúha 24,10. — 9) upavākám 164,8; atiāyam 710,14; prétam 33,4. — 10) niarthám 933,8. — ánu 3) sakhyám 163,8. — úd 1) 215,6. — ánu párā 2) úpamātim 887,21.

Part. yát (von Stamm I.):

-án 1) 444,7; 925,3; 950, 2. — 4) pínar 320,9. — 7) prapitvám 385, 7; mártān 838,1. — 8) ádhvānam 943,7. — abhí 1) 622,40. — 2) ksām 183,2. — 3) niskṛtám 805,2. — á 1) 950,4; 911,19. — úpa á 2) sakhyám 889,5; yajñám 914,19. — ud 2) 60, 11; 124,1; 576,1; 914,6. — 4) samudrāt 163,1. — parā 2) 871, 6. — pári 2) sádma 173,3. — pari 2) 173, 11; urú jráyas 780, 2; 918,5; yūthā 783, 9; dhāmāni 948,3; vartís 948,6. — pra 3) súar 1015,1. — upapra 3) dasyuhátyāya 103,4.

-ántam 1) 105,18; 408, 6; 442,3. — api 162, 20. — ud 2) 863,7. — upa 1) 224,12. — pari 1) 780,6. — pra 1) 152,4. — paripra 780,8. — práti 4) énasas 676,17.

-át á 1) 289,8. — ud 2) (nákṣatram) 597,2.

[-átā sam 1) dyumnéna 457,21 (?) zu samyát].

-átā sam 8) mánmanā 151,8 (?).

-até 4) hurúg 789,5. — 9) ṛtám 41,4; 188,2; 647,20; 781,3; 786,3; sanim 381,4. — á 1) 204,4.

-atās [G.] 14) pínar 937,7.

-ati ud 2) 647,19. — **pra** 2) adhvaré 16,3; 382, 6; 623,5; 627,6; 633, 30; 680,12; 847,6; yajñé 263,16; 451,1.
-ántō 1) 139,4.
-ántā 1) 183,5. — 7) súar 131,3. — **vi** 1) 164, 38 (s. yántā v. yam); 887,6.
-ati [d. n.] **sam** 1) rájasī 780,3. — 4) krándasī 203,8.
-ántas 1) 140,13; 665,11; 670,4; 707,7; 949,4. — 14) 470,1; 598,5. — **upa** 1) 928,5. — **upapra** 3) yajñám 335,5; 509,2. — **vi** 1) 887,27. — 3) tántum 881,3.
-atás [A. p.] 1) 407,16; 169,1(?).
-ádbhyas **parā** 1) 860,5.
-atám **ā** 1) 169,7.
-ati [N. s. f.] 1) 413,2 (nás); 611,2 (sárasvatī). — 4) púnar 592,3. — 9) ṛtám 389, 7. — **ā** 1) 191,2; 597,1; 710,13; 781,1; 953,1. 3. — **parā** 1) 191,2. — **pári** 6) yuvám 856,5 (ghósā).
-atīm **ā** 1) 295,6; 355,1. — **parā** 314,3.
-atīs **ā** 1) 399,1 usásas.
-ati [d. f.] **sam** 3) 391,5 ubhé vṛtó.
-atis [N. p.] 1) ápas (pravátā) 626,34; 633, 8; 736,2; (vayám) 780, 4(?). — 6) dyávas 407, 5. — **ā** 1) 856,13.
-atīnām **ā** 1) 124,2; 113, 8. — **parā** 1) 113,8.
-atīnaam 7) ártham 158, 6 (apám).
-atīṣu 1) 331,7(?).

áyamāna (von Stamm II.):

-as 1) indras 709,8.

Part. Perf. **iyivāṅs-, iyúṣ-**:

-ivāṅsam **áti** 2) sridhas 243,4. — **parā** 3) 840,1.
-úṣas [G.] **upa** 4) jaraṇām 865,8.
-úṣīm **ā** 1) 710,16.
-úṣīnām 6) 113,15; 124, 2. — **ā** 1) 124,4.

Part. II. **ita**:

-as **úd** 2) 947,6. — **ní** antikám 987,2. — **pārā** 3) 987,2. — **ápa pārā** 909,5 (**pári** s. áparita).
-e [L.] **úd** 2) sūre 408, 10; 581,1; 582,4. 7. 12; 621,29; 633,13; 647, 21; 249,2; 579,5.
-ō [d.] **ā** 1) 1004,2. — **pārā** 1) 1004,2.
-ā [d.] **ā** 2) budhné 273,3.
-ā [n. pl.] **úd** 4) vásu 712,11.
-āsas **ā** 165,1.

Part. III. **etí**:

-ā siehe parietí.

Part. IV. **ítia**:

Mit **prati** siehe pratitia.

Inf. **iti**:

-yé 7) ártham 113,6; 124,1.

étu (vgl. dur-aty-étu):

-ave 1) 112,8; 865,8; 398,11. — 8) 46,11. — 11) 678,17 ártham.
-avé (mit zwei Acceuten) 7) vahatúm 354,9. — b) 934,6.
-os [Ab.] von ram abhängig 1) 206,5; 229,3.

etu vgl. su-prétu, d. h. su-práetu.

-ave **ánu** 549,8 (euer Gesang ist nicht nachzuahmen). — **nis** 1) 665,30; 37,9. — **pári** 644,21 (nicht zu erreichen).
-avé **áti** 1) 437,10. — **ánu** 2) 24,3; 560,5.

Absolutiv **ítya, ítia**:

-ya **abhi** 2) ánmam 925, 5. — **prati** 2) çátrūn 942,5.
-ia[-iā] **apí** 3) 234,2 çíçumatīs. — **abhi** 2) púras 328,10; (çátrum) 767,4. — **ā** 2) 892,14.

Verbale **it** (in div-ít):

II. Intensiv 1) *laufen, eilen, schnell fahren*, von Boten, Rossen, Wagen, Göttern u. s. w.; 2) zum Himmel [L.] *eilen*, vom Schalle; 3) wohin [A., L.], zu jemand [D.] *hineilen*; 4) zu einem Werke [A., Dat. des Inf.] *eilen*; 5) einen Gott [A.] *angehen, bitten* um [A., D., L., G.]; 6) einen Gott [A.] *auffordern* zu einer Thätigkeit [A., D.]; 7) einen Gott [A.] *angehen, verehren, anflehen* (mit Gebeten, Opfergaben, I.); 8) etwas, jemand [A.] *erflehen, erwünschen, herbeiwünschen*; 9) *verlangen* nach [G.].

Mit **ánu**, *nacheilen, nachstreben* [A.].
antár, *zwischen* [A.] *hin und hergehen*, von Agni, der zwischen Göttern und Menschen als Bote (auf Botschaft 304,4) geht.
abhí, einen Gott [A.] *anflehen* um [A.].
áva, Zorn, Beleidigung [A.] *abbitten, sühnen*.
á 1) einen Gott [A.] *herbeiwünschen*; 2) ihn *anflehen* um [A.]; 3) etwas [A.] *herbeiwünschen*; 4) *herbeieilen*.
úpa, einen Gott [A.] *verehren* mit [A.].
pári 1) *umrollen* (vom Rade); 2) etwas [A.] *umlaufen*, häufig vom Umlaufe der Sonne.
ví, *durchlaufen, hindurchlaufen* durch [A.].
sám, *hineilen zu, besuchen*.

Stamm I. des Intens. **i-** (vor Consonanten):

-mahe 5) yád vas 407, 13; 862,10; yád tvā 532,4; 570,1; 633,5; yád vām 610,9. — 8) yám 633,23; sātím 6,10; yád 136,4; yád (çárma) 638,3; 952,7. — **ā** 1) tvā paṇím [s. dort] 665, 14.

ī-:

-mahe 5) vásūni 42,10; sumnám 43,4; 625,27; niyútam 138,3; sahásram 328,17; tád 223, 2; rádhas 225,11; 699,6; ráyas 236,15; 6jas 260,6; vṛstím 417,2; bhágam 436,3; dānam 666,6; vájam 697,2; çárma 786,1; anāgástvam 861,2; suastí 861,3—12; — suvitāya 236,13; sumnāya 378,4; suastáye 638,20; — sakhitvé, ráyé, suvīrie 10,6; toké 680,13; — ráyas purusvirasya 463,3. — 6) prátiveçam 892,13; **mádāya** 714,8. — 7) 36,1 (sūktébhis); 40, 1; 105,15; 106,4 (sumnēs); 359,6; 380, 2; 456,7 (sumnēs); 495,8; 496,2; 523,7; 633,24; 642,13 (námobhis); 644,26; 663, 12 (samídbhis). 31 (hárdbhis mandrébhis); 664,10; 669,2; 677,10 (yajñébhis, girbhís); 760,1 (sukrtyáyā); 778,20; 891, 10; 993,2; 1022,1; námāni te (girbhís) 271,3. — 8) tā vām 17,3; çám yós 106,5; tád 708,2; 887,24; te sumnám 276,6; 494,9; 684,16; 707,11; rātím 296,11; tám (mádam) 632,1—3; dātrám 663, 38. — 9) tásyās te 597,4; te sumnáya

1018,9. — **abhí tvā bhāgám** 24,3. — **áve hédas** 24,14; **énas** 574,5. — **ā** 2) **mā-rútas ávas** 260,5. — 3) **suastím** 497,6; **tā** 641,8. — **úpa tuám havyébhis** 850,2.

iy (vor Vocalen):

-ye [1. s.] 5) **tvàm bhāgam** 208,7.

-yāte [3. du.] **ā** 4) **viçpáti ıva birite** 555,2.

Stamm II. des Intens. **iya**:

-ase 1) 228,3 (yébhis); 901,6 (yābhis); 963, 3 (dūtás); 193,6 (vadhés). — 3) **samsthé rayīnām** 357,8. — **antár** 197,7. — **pari** 2)**suár** 1019,8; 1018,8.

-ate 3) **samudré** 30,18. — **ví rāthas** 372,3. **-ate passivisch** 7) **yābhis** (svádhābhis) 144,2.

-ante 1) **ūçvēs** 409,1.

iya:

-ase 4) **tarádhyē** 822,1. **antár** 298,2. 3; 303, 8. — **pári** 2) **rātrīm** 435,4. — **ví bhúvanāni** 798,37. — **nām rājasi** 456,9; **devān** 519,3.

-ate 1) 48,5; 310,3; 327,14; 341,6; 480, 4; 500,5; 727,5; 994, 2; 204,3; 488,18; 499,2. — 2) **divi çlókas** 190,4. — 3) **diām** 141,8; **devéṣu** 717,4. — 4) **dūtīam** 161,1; **çúbham** 598,5. — **ánu dasmām** 388,1. — **antár** 35,9; 160, 1; 237,2. 6; 304,4; 798,42. — **pári** 1) 642,4. — 2) **dyām** 30, 19.

-ate passivisch 5) **vásunām** 548,4. — 7) 145, 1; 777,16. — 8) **rayīs** 462,1.

Part. **iyāná** [von Stamm I. des Intens.]:

-ās 1) **drapsās** 705,13. — 3) **sāmīlīs** 804,6; **stotfūbyas** 30,14; **asmābhyam** 584,8. — 5) **tān vārūtham** 225, 14; **tā vām āvase** 419, 8. — 8) **sumatīs** 846, 10.

-ās passivisch 7) 211,4; 533,7; 545,1; 554,6.

-ās [m.] 8) **sumatīs** 873, 7; **sābas** 511,5(indre); **rātnam** 568,3.

-āsas [m.] 5) **gās** 893, 8; **ūtāye** 376,3.

-ā [f.] 7) **vām** 607,2. — pass. 7) 611,1.

-ās [N. p. f.] 1) **giras** 930,1.

iyamāna [von Stamm II. des Intens.]:

-as 3) **antārikṣe** 994,3 (pathíbhis).

-ām [m.] 1) **indram** 384, 1 (háribhyām).

-as 1) **ajirāsas** 401,2.

Inf. **iyádhi**:

-yē 1) 461,8.

(i), Deutestamm, s. idām, id, itās, iti u. s. w.

ikṣvāku, m., Eigenname eines Mannes [wol von ikṣu, Zuckerrohr].

-ús 886,4.

iṅg aus **aṅg** durch Abschwächung des a entstanden. Grundbedeutung: „sich regen", besonders „sich zuckend oder zitternd bewegen". Caus. *in Bewegung setzen*, mit **úd**: *schwingen*, *zücken* (den Ochsenstachel), mit **sam**: *in zitternde* (wallende) *Bewegung versetzen*.

Stamm d. Caus. **ingáya** (betont nur 432,7):

-ati sam: **vātas puṣkarīṇim** 432,7.

-anti: **padāni** 164,45.

-a úd: **āṣṭrām** 353,4.

ij, opfern, s. **yaj**.

iṭátas, nur in 997,1; entweder: *vom Schilfe her*, von **iṭa** [AV.], Schilf, wie **avārā-tas**, **viçvā-tas** u. s. w. oder (nach BR.) Genitiv des Particips einer sonst nicht belegten, mit **at**, umherschweifen, irren, gleichbedeutenden Wurzel [**at** findet sich jedoch in den Veden nicht].

id, f., gleichbedeutend mit **iṣ** und aus ihm entstanden [s. **iṣ**]; 1) *Labetrunk*, der den Göttern als Spende ausgegossen wird; 2) *Labung*; 3) *Ergiessung des Labetrunkes* und *des* damit verbundenen *Gebetes*.

idā 3) 128,7; 258,2; 261,10.

idās [G.] 1) **hótāram** 238,3; **idās pátis** 499, 4 (von Puschan); 396, 14 (von Brihaspati). — 2) **bhāgám** 843,9. — 3) **idās pade** 128, 1; 201,1; 442,2; 896, 1; 917,1; 1017,1.

idās [A. p.] 1) 563,1.

idā, f., gleichbedeutend mit **irā**, so wie mit **id**, **iṣ** [s. **iṣ**]; 1) *Labetrunk*, der den Göttern als Spende ausgegossen wird, von dem aber auch die Opferer trinken (vgl. 293,3 mit 287,1; 288,20); er besteht hauptsächlich aus Milchstoffen (**páyas**, **ghṛtā**); 2) *Labetrunk der Menschen*, *Labung*, *Erquickung*, jedoch überall unter dem Bilde des Labetrunkes gedacht; 3) *Ergiessung des Labetrunkes* und *des* damit verbundenen *Gebetes* (vgl. 241,5); 4) persönlich gedacht als Göttin der von Spenden begleiteten Andachtsergiessung, daher als **ghṛtāhasta** (532,8) oder **ghṛtāpadī** (896,8) bezeichnet. Gewöhnlich wird sie mit **sārasvatī** und **mahī** oder **bhāratī** (188,8; 194, 8; 238,8; 936,8) zu einer Trias verbunden. Ausserdem erscheint sie auch 5) mit Agni in Verbindung, der (263,3) als ihr Sohn bezeichnet wird. An einer Stelle (395,19) wird sie als Mutter der Heerde bezeichnet und mit **urváçi** in Verbindung gesetzt; einmal (222,4) mit den beiden Welten, einmal (560, 2) mit dem **dadhikrā**; als ihr Sohn erscheint **pururávas** 921,18.

-e [V.] 4) 188,8.

-ā 1) 289,13; 862,5. — 3) 241,5 (Labetrunk der Götter ist das Lied). — 2) 346,8; 651,4. — 4) 13,9; 142,9; 194,8; 238,8; 359,8; 717,6; 896,8; 936,8. — 5) 192,11; 222,4; 395,19; 532,8.

-am 2) 40,4; 235,23; 451,7; 493,16; 580,2; 618,3; 774,3. — 5) 31,11; 560,2.

-ayā 1) 287,1; 288,20; 293,3. — 2) 890,11. — 5) 358,1.

-āyas 3) **idāyas padé**: 257,4; 263,4; 917,4; 827,6 (wo **padé** à **idāyās** zu lesen sein wird). — 5) **putrás** 263,3.

-abhis 1) 519,7. — 2) 48,16; 186,1; 407,2; 581,4; 652,9.

-anaam 2) **ānetā** 820, 13.

-āsu 3) **—autár** 416,5. 6.

idāvat 1) *mit Labetrunk* [**idā**] *versehen*; 2) *Labung darbietend*.

-ān 2) (agnís) 298,5.

-antas 1) (grāvānas) 920,10.

-atīm vṛṣṭīm 809,17.

(itá-úti), itás-úti, a., 1) *von hier aus weiter fördernd*; 2) *über diese Zeit hinausdauernd*; parallel: ajára (nicht alterud) 146,2; 857,7.

-is 1) apam netá 786,3 [v. Soma]; 2) (agnis) 146,2.
-i [du. f.] 2) dyávaprthivi 857,7.
-i 2) váyas 151,9; várpas 584,6; rétas 887,2.

itara, a. (vom Deutestamme i), ein *anderer*, der *andere*; 2) *verschieden* von [Ab.].

-as 1) jatávedas 842,9. — 2) (pánthas) = devayánat 841,1.
-as [A. p. f.] 1) giras 457,16.
-am 1) jatávedasam 842, 10.

itás, Abl. des Deutestammes i, *von hier*, mit dem Gegensatze amútas (von dort), häufig bei den Verben des Forttreibens [badh, yu. cyu Caus., naç Caus., proth mit ápa, ac mit ápa, su m. nis]. Die zeitliche Bedeutung (von jetzt) ist im RV nicht sicher zu belegen.

6,10; 98,1; 276,3; 465,10 (als Abl.); 479,1; 775,10; 786,3; 819,1; 911,26; 968,7; mit dem Gegensatze amútas: 179,1; 793,2; 911,25; 981,2; mit utás in Beziehung gesetzt (s. itásúti): 119,8; 130,5; mit úti 708,7; bei Verben des Forttreibens: 488,30; 566,2. 3; 638,8; 659,2; 809,54; 843,3; 988,1. 3—6.

íti, *so* (vom Deutestamm i), stets auf das Gesprochene oder Gedachte hinweisend, und zwar so, dass das Gesprochene oder Gedachte entweder ganz oder doch in seinem Hauptbegriffe wörtlich angeführt wird; nur einmal: 751,1 yátra devás íti bráyan „wohin die Götter sagen" fehlt es ganz an solcher wortlicher Anführung. Meistens ist das Verb des Redens (ah, brú, vac, hú, stu, prch, vad), oder Denkens (man), oder statt dessen in gleichem Sinne ein Substantiv (ghóṣa, háva, mánas) hinzugefügt, und dann steht íti entweder unmittelbar am Schlusse der Rede: 109,3; 117,18; 122,12; 161,5. 8. 9; 321,4; 329,5; 331,3; 356,12; 391,1; 407,3; 495,1. 2; 503,7 (?); 557,2; 620,15. 16; 650,2; 652,15; 709,3; 813,5; 850,5; 859,1; 860,6; 887,12; 899,10; 935,3; 972,1; oder von der Rede durch ein Wort wie yás getrennt 853,3; oder íti ist in die Rede eingeschaltet 221,7; oder endlich es steht íti mit dem Verb des Redens verknüpft vor der Rede: 381,4; 686,1. Einmal: 915,1 steht es des Nachdruckes wegen zweimal vor dem ausgedrückten Gedanken, das einemal durch vé verstärkt, und ausserdem am Schlusse desselben. Wenn nur das Wort (oder die Worte), mit dem (oder denen) der Angeredete durch den Redenden bezeichnet wird, hervorgehoben werden soll, so steht dasselbe im Nom. und folgt dann íti; wenn alsdann der, welcher mit diesem Namen angeredet wird, ausserdem noch bezeichnet wird, so steht diese Bezeichnung beim Activ im Acc., beim Passiv im Nom., z. B. 826,1 tám ahus suprajás íti „den nennen sie einen kinderreichen", ähnlich 497,1; 701,2; 923,4 und im Nom. beim Passiv (bruve) 415,8; und ohne weitere Bezeichnung des Angeredeten 775,9: índus índras íti brúvan „Indu den Indra rufend". — Bisweilen ist das Verb des Redens (im Particip) hinzuzudenken: 191,1; 406,11; 718, 2; 941,8; 843,1; 956,1. — Gegen Ende des Liedes bezieht es sich häufig auf das ganze vorhergehende Lied, und steht dann fast immer am Anfange des (letzten) Verses; 921,18; 911,9; und auch ohne ein Verb des Redens, wo dann íti cid verbunden ist 361, 19; 395,17; 946,4. — Auch in 415,18 utá me vocatát íti bezieht es sich auf den vorhergehenden Theil des Liedes. Endlich steht es in den asti- oder atyasti-Versen im Anfange der 8 Silben, welche aus der vorhergehenden 12silbigen Zeile den letzten Gedanken nachdrücklich wiederholen, etwa in dem Sinne „ja, ich sage": 138,3; 297,1. — Ueber 887,26 lässt sich nicht entscheiden, da in dem ersten Versgliede, auf welches sich íti bezieht, zwei Silben fehlen.

iti, f., Inf. von i (s. i).

itthám, *so*, *auf diese Weise* (von id): 679,14.

itthá (von id), hebt den durch das Folgende ausgedruckten Begriff in dem Sinne hervor, dass dieser Begriff im vollen Sinne oder in vorzüglichem Grade gelten soll, und kann daher etwa durch die Worte: „wahrhaft, recht eigentlich, recht, so recht, gerade" wiedergegeben werden. Am häufigsten erscheint es so bei Ausdrücken der Gottesverehrung (Andacht u. s. w.). Wenn es am Schlusse steht, hebt es den ganzen vorhergehenden Satz in gleichem Sinne hervor. Wo es ein Substantiv hervorhebt, kann es im Deutschen durch ein Adjectiv „wahrhaft, recht" ausgedruckt werden. Ausserdem verbindet es sich gern mit hád (einmal mit ródhak und mit satyám) in der Bedeutung „fürwahr".

1) = dhíyá mit *wahrhafter* Andacht oder *wahrhaftem* Verlangen 261,6; 2,6; 159,1; 415,15; 503,3. — 2) vor andern Ausdrücken der Gottesverehrung *wahrhaft*, *recht*: dhívantam 622,40; ghṛṇántas 474,5; 509,8; vádadbhis 459,5; stuvatás 633,26; 694,6; namasvínas 36,7; 678,17; yájamánat 306,7; ṛtbhyas çaçamanébhias 337,3; víprasya hávamanam 325,1; 627,30; in diesem Sinne auch vor blossem vípra: 610,5; 572,15; so auch vor saté jaritré 488,20; astót 981,11. — 3) in gleichem Sinne auch vor andern Begriffen: *wahrhaft*: mahán 978,1; tavása 387,1; távyāṅsam 371,1; viṣṇávatas 84,10; katpayám 386,6; bhágas 24,1; çlókam 92,17; gopithiáya 921,11; sutás pórás 202,11; sákhibhyas 266,16; ródram 887,1. — 4) so auch wenn der hervorgehobene Begriff bildlich zu fassen ist: *gleichsam*, *recht*: nakhám 854,

10; samáraṇam 165,2. — 5) den Begriff steigernd: *ganz, sehr, recht:* itarás 457,16; parāvátas 39,1; tiróhitam 243,5; purú 645,16; ánu jósam (durch den Vocativ maghavan getreunt) 387,2; nákṣantas 180,11; srjánās 173, 5. — 6) ausdrückend, dass von dem hervorgehobenen Begriffe die Aussage in besonderm Masse gilt: *eben, gerade, besonders, von allem* kánvāya 39,7; mahinā 173,6; — hi sóme id 80,1; candrámasas grhó 84,15; ádhi sádmasu 139,2; giras 276,3; avós—vām 508, 11; áparas (jeder andere) 120,2; niak 648,3. — 7) so vor Relativen: *gerade:* yátha 374, 4 (gerade so wie); yé 870,7 (gerade die welche). — 8) sich auf den ganzen Satz (Nebensatz) beziehend: *recht, in Wahrheit,* und zwar an den Schluss gestellt: 154,5; 320,6; 226,11, oder vor das Verb: jijanat 312,3, oder hinter das Subject 795,1; 827,3. — 9) nach Fragewörtern: *recht, eigentlich:* kád 121,1; kim te— 165,3; kás nú 928,10. — 10) nach andern Bekräftigungswörtern bád 141, 1; 421,1; 488,1; 500,2 (stets am Anfange des Verses), satyám 653,10; rdhak 710,1; nach nú (jetzt besonders) 132,4.

itthâdhī, a., *recht andächtig, recht verlangend* [s. itthá mit dhiyā], von itthá und dhī oder ádhi, für letzteres spricht 211,2. wo itthādhis zu lesen ist.

-is (dāçvān) 211,2. | -iye dāçúṣe 307,3; divodāsāya 773,2.

ityá, f., *Gang* [von i], *Zug.*

-ā nábhasas 167,5. | -ās [N. p.] vātasya 592,3.

(itvan), a., *gehend* (von i), enthalten in prātar-itvan.

itvarā, a., *gehend.*

-ám jágat 914,4.

id [neutr. des Deutestammes i] hebt den durch das vorhergehende (betonte) Wort bezeichneten Begriff hervor, indem es ausdrückt, dass die Aussage diesem Begriffe in vollem oder hervorragenden Sinne zukommt, auch dann, wenn man es nicht erwartete, ist also entweder durch stärkere Betonung jenes Wortes oder durch: „gerade, eben", oder durch: „selbst, sogar" auszudrücken. Der Begriff der Ausschliessung des andern (nur) liegt nicht in id, sondern in dem hervorgehobenen Worte: wie ékas 84,7; ékām 831, 6; kāçís (eine Hand voll) 264,5; und etwa vayās (Zweige) 59,1; 228,8. — Bis Hymn. 239 sind im Folgenden die Stellen vollständig aufgeführt, von da an nur einzelne.

1) *gerade, eben:* nach Pronomen: nāma 232,4; asmābhyam 170,3; asmākam 79,11; tuám 72,3; 626,21; túbhyam 80,7; túbhya 54,9; 202,3; táva 15,5; 1,6; 53,3; tué 26,6; 36,6; 72,6; yuvám 117,19; 232,19; yuvós 215,12; yūyám 220,4; sás 1,4; 55,4.5; 217, 3; sá 32,15; 156,2; 226,10; 228,2; asmé 61, 1—6.8.12.15; ásmē 393,5; asyá 61,7.9—11. 13.14; tám 10,6; 74,5; 81,1; 83,1; 132,6; 145,2.3; tád 24,12; 25,6; 46,12; 144.3; 155, 4; 205,1; 230,1; tásya 83,6; 164,22; tásmē 216,5; táyos 17,6; 21,1; 22,14; yé (mit té im Nachsatze) 164,28.39; nach relativen Conjunctionen: yadā (im Nachsatze át, át id, átha) 115,4; 614,5; 911,11; 908,1; yádi 356,11; 853,2; nach Substantiven: indras 7,2; 51,11; 165,10; índram 7,1; 84,2; índre 4,5; tvāṣṭa 162,3; devān 162,21; devás 163, 9; ágram 28,6; 123,4; drúṇas 161,1; ártham 105,2; ítām 238,7; sómo 80,1; sumatim 114,4; sumnés 41,8; ávas 114,9; jyótis 59,2; ukthám 110,13; námasas 171,2; plvas 187,8; nach Zahlwörtern: éka (s. u. éka); duć 155,5; trílhis 151,3; sás 161,15; nach Adjectiven der Art, wo es oft in den Begriff der Steigerung (*recht*) hinüberspielt: gudās 4,2; tvādatam 10,7; yájisthas 77,1; dákṣinavatam 125,6; prajāvat 132,5; námasvantas 164,8; bŕhantas 202,16; 235,14; ugrésu 202, 17; rjú 217,1; ávyugtas 219,9; ratúhavyas 216,1; nach betonten Adverbien: át (gerade dann) 51,4; 67,8; 68,3; 71,3; 87,5; 116,10; 131,5; 141,4—6; 163,7; 164,37.47; 168,9; 215,9; 320,5; híruk 164,32; evá 165,12; 124, 6; 539,6; nach unbetonten Adverbien, wo der Nachdruck auf dem vorhergehenden betonten Worte ruht yám sīm 36,1; so nach iva (gerade wie, recht wie): çúras 85,8; ástam 116,25; divás 193,2; arás 412,5; áçvas 413,5; varás 414,4; dyām 549,5; daṇḍás 549,6; häufig nach gha (s. unter gha). — 2) *doch* nach Fragewörtern kúa 161,4. — 3) *selbst, sogar* sadŕçis 125,8; dípsantas 147,3; pratidhīyámānam 155,2; yád 52,11. — 4) *recht* bei Participien: sunvānás 133,7; dadānám 148,2; prayántam 152, 4; vidvāṅsō 120,2. — 5) *recht* bei Personformen des Verbs. Ist das Verb mit keinem Richtungsworte (Präpos.) versehen, so steht íd hinter dem Verb und dies ist dann stets betont: syāma 4,6; āsat 9,5; artháyāse 82,1; carkŕtāt 104,5; vidhán 149,1; cáyase 190,5; piba-piba 202,11; kárat 287,13; bhávasi 303, 9; vési 305,6; vidát 386,5; vétī 388,4; 456,1; gáchata 409,7; kṣáyat 461,10; ichāmi 469,5; nákṣanti 475,3 (wo abhí folgt); kŕnudhvam, pīpán 518,8; mímīte 632,10—12; tárati 808,15. — Hingegen gehört zu dem Verb ein Richtungswort, so steht íd hinter diesem: áti 678,14; áva 28,1; á 9.10; 30,2; úpa 33,2; úpa gha 58,7; 225,14; úd 548,12; prá 239,2; prá-pra 150,3; sám 64,8; abweichend in 382,2 ni ca dhatte íd purás. — 6) bei den Begriffen der Allheit drückt es aus, dass diese Allheit im vollen Sinne gilt, und ist hier nur durch verstärkte Betonung ausdrückbar: víçvam 16,8; víçvasmē 128,6; víçve 34,2; víçvā 51,8.13; 92,3; 204,10; 215,11; víçvās 134,6; 179,3; 214,5. 13; víçveṣām 214,2; sádam 27,3; 36,20; 89, 1; 106,5; 114,8; 122,10; 129,11; 185,8; 236, 15; çáçvat 116,6; in gleichem Sinne auch nach çatám 89,9; anyád-anyad 215,5. — néd = nā ‿ íd siehe für sich.

idám, pron., *dieser, dieser hier.* Den verschiedenen Casus liegen die Deutestämme: i, imá, a zu Grunde; der Stamm ana würde auch für die Veden vorauszusetzen sein, wenn nicht an der einzigen Stelle 777,27, in welcher aus ihm der Instr. anáyâ vorkommt, als ursprüngliche Lesart ayâ zu vermuthen wäre, indem dort anáyâ dem Streben, den Hiatus zu vermeiden, entsprossen scheint. Die Casus obliqui, die aus dem Deutestamme a entspringen, sind, wenn sie in substantivischem Sinne in der Mitte oder am Schlusse einer Verszeile vorkommen, unbetont; wenn sie adjectivisch stehen, haben sie den Ton auf der letzten. Im Anfange einer Verszeile sind sie stets betont, und zwar in der Regel auf der letzten Silbe; nur bei besonders starker Hervorhebung, in feierlichem Ausdrucke, haben sie hier den Ton auf der ersten Silbe. Der Nom. oft in dem Sinne „hier ist, sind".

ayám 16,7; 20,1; 24, 12; 45,10; 50,13; 94, 12; 101,9; 108,2. 6; 110,1; 120,11; 121, 13; 128,1; 130,1; 135,2. 3; 136,4; 137, 3; 149,5; 160,4; 161, 14; 164,20. 35; 177,4; 181,1; 183,1; 196,8; 200,4. 6; 220,2; 232, 2. 4. 14; 250,1; 256,1; 263,9. 10; 269,6; 278, 1; 287,20; 293,4; 296, 2; 299,2; 300,5; 311, 4; 313,9. 10. 11 . . .

imám 5,9; 10,9; 12,12; 18,8; 14,11; 16,5. 9; 22,13; 25,19; 26,1. 10; 27,1; 31,16; 84, 4; 91,10; 93,1; 94,1; 95,2. 4; 102,9; 118,3; 135,5; 139,11; 142,8; 161,3; 179,5; 188,7; 195,2; 218,2; 226,2; 232,13. 20; 235,22; 238,2. 5; 246,2; 250, 2; 251,2; 255,1; 264, 20; 266,1; 268,5; 269,2. 6. 8; 288,1. 10; 292,3; 310,1; 316,2. 3; 320,10 . . . .

im (adv.) siehe besonders.

idám II mit Subst.: barhís 13,7; 194,8. 11; 232,13; 238,8; 258,3; 287,3; 380,9; 161,7; 493,7; 510,3; 607,1; 637,1; sávanam 16,5; 21,1; 301, 9; vácas 26,10; 91, 10; 93,2; 111,6; 365, 5; 370,1; 408,15; 521, 6; 617,5; námas 51, 15; 288,3; 516,15; 552,5; vásu 53,3; bhúvanam 102,8; 108,2; 435,5; indriyám 103, 1; pustám 103,5; jyótis 113,1; 450,1; sadhástham 154,3; 285,10; udakám 161, 8; vayúnam 182,1; rádhas 203,11; ábhvam 221,10; adhimantanam 263,1; upapárcanam 169,8; sadanam 265,9; brahma 287,12; 551,11; 621,3; 657,1; padám 301,5; mámma 301,6; ánikam 301,9; havis 315,1; 575,9; vápus 101,5; cástam 101,7; sthánam 430,1; duronám 430,4; pátram 485, 16; ándhas 509,11; 622,1; harmiám 571, 6; snuktám 574,6; ágram 607,5; paçaviam 614,6; ánam 624,12; sunnám 638, 1; mádhu 658,3. — 2) auf einen Relativsatz mit yád hinweisend: 23,22; 185,11; 137,9; 388,8. — 3) absolut in dem Sinne dies Lied, Gebet, Werk u. s. w. 140,11; 219,1; 381,12; 396, 13; 495,1. — 4) absolut in dem Sinne; diese Welt 22,17; 58,7; 113,13; mit vigvam 98,1; 301,1. — 5) als Adverb siehe besonders. — . . (bis 658 vollst.).

id, adverbial, s. besonders.

ena [I.] 173,9; adv. *dann* 194,3.

enâ (die Verlängerung metrisch) 356,11.

enâ, an einer Stelle [461,10] enâ zu lesen: 105,19; 171,1; 197,2; 225,14; 267,4; 332,7; 373,3; 407,12; 485,17; 502,1; 587,1; 666,7; 625,39; 641,6; 705,8; 808,2; 840,4; 901,27. Als Adv. ist es besonders aufgeführt.

asmé 32,2. 13; 53,10; 54,7; 69,9; 70,4. 5; 71,5; 76,3; 77,1; 91, 20; 104,7; 114,11; 116,8; 125,2; 127,4; 147,1; 161,11; 162, 16; 166,3; 173,4. 6; 175,3 . . .

asmé 37,3; 61,1—6. 8. 12. 15 . . .

ásmé 393,5; 464,5; 475,1. 5; 663,2.

asmát 214,5; 313,10; 386,3; 617,18; 943,1.

asmát 171,1; 182,8; 921,12.

át, adv., s. besonders.

asya 6,2; 7,7; 8,8. 10; 22,17; 23,21; 27,8; 30,3; 32,6. 7; 33,11. 13; 35,7; 10,8; 50,3; 52,5. 10. 11; 55,1; 61, 8; 62,6; 68,9; 71,3. 6; 80,10; 81,11. 12; 91,1. 5; 95,3; 103,1. 3. 5; 110,6; 111,4; 115, 5; 119,2. 5; 127,5. 6; 128,5; 138,1; 140,3. 5; 141,2. 4. 8; 144,1; 146,1. 2; 148,2,1; 152, 3; 154,5; 155,3—5; 156,2—4; 158,5; 162, 8; 163,2. 9. 12; 164, 7. 18; 176,4; 191,10. 13; 194,11; 195,1; 196,1. 5; 202,9. 10; 203,13; 204,10; 205, 1. 2. 10 . . .

asyá 4,8; 12,1; 22,1; 23,2; 26,5; 33,1; 52, 12; 57,5; 60,2; 61,7. 9. 11. 13. 14; 86,4. 5; 92,6; 102,1. 2; 105, 1—18; 116,25; 121,4; 122,8; 131,4. 5; 143, 2. 3; 145,2; 147,2; 153,4; 164,1. 7. 32; 168,6; 183,6; 190,3. 4; 195,4; 202,20; 206,1; 207,7; 210,1. 2; 214,19; 218,5; 223,1; 224,9; 226, 6 . . . .

asia 23,24; 390,9; 887, 24 e.: 968,5.

asiá 131,6; 810,8.

ásya 311,5; 371,2; 418, 3; 436,2; 481,2; 765, 3; 773,29; 778,14; 781,1; 801,3.

imásya 633,21.

asmin 6,9; 72,10; 73, 4; 189,8; 207,2; 272, 7; 291,3; 397,4; 311, 1 . . .

asmin 30,6; 51,15; 54, 1; 100,6; 101,9; 109, 5; 114,1; 132,1; 185, 7; 197,8; 209,7; 221, 6; 226,14; 263,16; 264,22; 269,6; 294,6; 310,4; 354,2 . . . .

imó devó 231,2; vâtó 963,2.

imá (du.) hári 165,1.

imé [du. n.] áhanî 436,8.

ábhyam 328,22 (Rosse des Indra).

ábhyam somapuṣábhyam 231,2.

ayos [G. d. m.] 466,6, wo das a lang zu lesen ist; sáca- 288, 2; 931,4. 9 (báriosh), wo Pad. falsch áyos hat.

imé [N. p. m.] 2,1. 4; 3,4; 5,5; 16,6; 23,1; 57,4; 102,5; 109,7; 135,6. 9; 137,1. 2; 139,6; 164,12. 39; 183,4; 270,3; 274,4; 276,5; 277,1; 287,7. 21; 292,5; 310,4 . . . .

imán 299,15; 401,2;

imáni 93,11; 125,6; 291,6; 577,6; 598,5; 608,1.

imá [n. pl.] 103,1; 163,5; 161,2. 6; 177,4; 215, 10; 232,18; 235,20; 248,7; 261,2; 275,3; 292,4; 334,10; 127,10; 430,9; 457,5; 481,1 . . .

ebhis 240,9; 519,8; 881,7.

ebhis 53,1; 166,14; 284,1; 299,15; 306,3;

812,19; 818,11; 457, 16; 460,18; 466,1; 517,8. 9; 544,4; 578, 2; 666,26; 919,1.
ebhyas 132,4; 146,4; 350,5; 502,3; 509,4; 860,8; 933,8; 940,10.
ebhias 131,5; 146,5; 287,16; 487,9; 890,2.
ebhyás 69,7; 460,12.
oṣām 24,7; 38,8; 48,4; 54,9; 61,15; 64,4; 68, 2; 84,16; 85,3; 87,3; 94,12; 152,2; 165,10; 167,2. 7; 168,3; 185, 8; 186,9; 206,8; 218, 8; 265,3. 9. 10 . . .
eṣṇam 37,3. 9. 13. 15; 38,12; 41,8; 97,3; 127,7; 134,6; 164,14; 247,8; 343,2; 370,4; 405,6; 406,15; 407, 11; 410,5; 415,3. 14; 420,3; 441,2; 619,5a; 627,15; 638,1. 2; 640, 11. 14; 648,5; 654,3; 659,2; 661,7; 666,18. .
eṣám 165,19.
eṣu 61,16; 77,5; 264, 16; 328,12; 361,9; 493,6; 507,6; 677,18; 853,6; 919,10.
eṣṭ 286,10; 275,4; 377, 4; 517,22; 550,18.
iyám 48,7; 57,5; 63,6; 124,11; 125,5; 142,4; 164,27. 35; 165,15; 183,2. 4; 185,8; 279, 2; 296,7; 300,8; 330, 7; 365,5; 391,3; 411, 1; 464,8; 468,8; 479, 2; 500,6; 502,1. 2; 508,2 . . .
iyám, dafür hu zu lesen (wie im Zend): 186,11; 582,8; 955,6; 961,7.
imám 31,16; 40,6; 88, 4; 102,1; 129,1; 130, 6; 197,1; 215,1; 252, 3; 266,8; 268,8; 270, 1; 288,17; 289,21; 301,2; 399,1; 353,5; 408,1; 430,5. 6; 488, 28; 531,6; 538,3; 552,2; 557,3 . . .
áyá 507,4 (nach M. Müller) Aufr. 'yá; in 507,5 wol ayás zu sprechen.
ayá 1) als Adj. 128,2; 143,6; 166,13; 197,2; 215,1; 300,15; 463,6; 512,6; 621,18; 633,8; 643,7; 702,17; 759,1; 775,7; 777,12; 809, 52; 823,1. — 2) als Adv. *so — denn* bei Imperativen und Optativen 246,2; 458,15; 765,2; 818,14. — Unklar 507,1. 5 (s. oben).
anáyá 777,12 nyù cittás vipâ‿nnáyā 27 sá pavasva‿nnáyā ruchâ, wo beidemale nyà zu lesen sein wird, was die spätere Redaction zur Vermeidung des Hiatus in anáyá umwandelte.
asyé 911,33.
asyá 158,2; 214,7; 224, 5; 517,19; 923,19. 21; dreisilbig: 127,11.
asyás 32,9; 48,8; 92,5; 113,2; 121,8; 291,1; 326,11; 329,4; 338,8. 9; 516,11 . . .
asyás 164,37; 242,1; 249,2; 297,5; 299,1; 300,3; 337,5; 357,8; 395,17; 442,1; 552,8,4.
asyám 291,2; 911,45.
asyàm 194,4; 467,8; 535,7; 536,8.
imé [du. f.] 80,11; 158,4; 264,5; 287,12; 352,3; 487,5; 516,1; 603,2; 606,3; 626,17; 630,6; 730,5; 786,2; 822,9; 936,9; 938,1.
ayós [G. d. f.] 185,1; so auch L. 288,2 (nämlich diví prithivyâm), wo Pada falsch ayós hat.
imâs [N.] 10,12; 16,2; 24,6; 36,11; 127,2; 190,1; 202,1; 272,2. 5; 277,2; 291,1; 296, 1; 299,2; 330,5; 462, 1; 469,5; 486,25; 577,5 . . . .
imás [A.] 26,5; 45,5; 80,4; 91,22; 96,2; 114,1; 131,4; 197,1; 218,1; 230,7; 268,5; 273,7; 274,8 . . . .
ábhis 386,10; 463,11; 607,6.
ábhis 306,1; 513,18; 302,5; 437,1; 459,1; 463,1; 490,10; 493,1; 501,6; 875,3.
ábhis 466,2; 643,23; 899,5.
ábhias 471,3.
ábhyás 223,2.
ásām 68,7; 133,3; 221, 1; 265,20; 268,5; 290,1; 317,6; 354,5; 398,9. 11; 469,3; 550, 10; 799,3; 891,7; 901, 4; 917,8. 10; 965,1. 6.
ásaam 399,8; 679,12; 818,12; 929,8.
idám [A. n. des vorigen] 1) *hierher*; in dieser Bedeutung ist es als der vom Verb der Bewegung abhängige Acc. aufzufassen: 161,11; 196,5; 234,1. — 2) *hier* 58,2; 79,2; 301,11; 223,1; 605,5. — 3) *jetzt* 228,2; 229,9. — 4) *hiermit* d. h. dies sagend oder thuend 488, 10; 989,5. 6. — 5) nach Relativen und Interrogativen etwa durch *denn recht* zu übertragen: 161,17 ná ví jānanti yád iva‿idám ásuṣ; 161,13 kás idám nas ahâbhuvat; 314,6; kim idám bhavanti; -idám -idam, hier und dort 575,1; 641,5.
idá, *jetzt*, *in diesem Augenblicke* (vom Demonstrationsstamme i) 330,4; 462,5; 506,1. 5; 617,11; 675,7; 708,1; insbesondere in Verbindung mit Genitiven von áhan: *heute am Tage*: áhnas 329,11; áhnas 330,1; ebenso idà cid: áhnas 306,5; 612,11; áhnaam 642,13.
idánîm, dass. [nach BR. Acc. f. von einem aus idà stammenden Adj. *idâna*, vgl. tadânîm, viçvadânîm] 35,7; 430,3; 913,6; mit áhnas 350,1; áhnam 557,4.
iddhágni, **iddhá-agni**, a., *dessen Feuer* (agni) *angezündet* (iddhá) ist.
-ayas 83,4 (ángiras); in aufgelöster Form 647,7 (vayám).
idh, **indh** (Un. 302) *anzünden*, namentlich den Agni; 2) mit andern Objecten; 3) intransitiv *flammen* (von Agni). Durch die Richtungsworter: adhi, á, prá, -ava werden diese Bedeutungen nur wenig abgeändert.

Stamm I. **idh**:

-dhaté (3. s. Conj. med.) á 21 ánkam 517,8.	tva 261,15; 367,1; 375,1; 380,3; 613,16; 812,12.
-dhīmahi (Opt.) á 21 ajáram 360,1; sám	

Stamm II. **indh**, stark **inádh**:

-dhé [3. s. indhé für inddhé] sám: 517, 16. — 3) 521,1.	agnim 36,7; 261,11; 532,3; 36,1; 244,1. 2; 660,15. — 2) tád (padám) 22,21 (bildlich).
-dhāte [3. p.] im (agnim) 895,1; sám tva 44,7; yám 226,11; agnim 457,18.	**-adhate** [3. s. Conj.] tvâm 308,1. — á 298,7.
-dhaté [dass.] im 301, 5; yám 361,2; 663, 27. — á 665,1 agním.	**-dhvam** [2. p. Impv. für inddhvam] sám agnim 927,1.
-dhate tva 44,8; 443,3; agnim 217,5. — sám	**-dhatam** (3. p. Impv.) sám agnim 170,4.

Stamm des Pass. **idhyá** (angezündet werden, flammen):

-áse 375,2. — sam 663, 14.	**-ase** 31,17; 895,8; sám 255,3; 258,2; 259,5;

382,4; 944,5; 976,1; 1017,1.
-áte 2) jyótis 626,30. — **sam** 311,4.
-ate 235,21; **sám** 12,6; 260,3; 261,13. 14; 917,1; 977,1.

Perf. **idh**:

- **lhe** [1. s.] 711,22.
- **lhe** [3. s.] 457,11; 871, 3. — **á** 3) 552,1; **sám** 457,15.
-**lhé** [3. s.] **sam** 239, 10; 924,8. — 2) **ánikam** 895,3.
-dhire sám 263,15; 362, 1. 7; 395,2; 944,9; 976,4.
-dhiré 379,2.

Part. **idhāná** [von Stamm I.]:

-a [V.] **sam** 3) 302,11; 976,2.
-ás 3) 79,5; 193,8; 308, 2; 451,2; 452,6; 453, 6; 871,5; **sam** 368, 1; 525,6. — 3) 113, 7; 193,6; 362,1; 380, 6; 489,7; 583,2; 645, 19; 664,9.
-ám sam 3) 193,1; 362, 6; 525,1; 861,3—12.
-ásya sam 3) 143,2; 301,15; 664,4; 862,12.
-é sam 3) 124,1; 207,1; 261,2; 302,1; 493,17.
-ás 3) 507,2; 519,3 (ajárās).

indhāna [von Stamm II.]:

-as 216,1; 711,22; 871, 1. — 3) akrás 143,7; táva (agnés) drapsás 639,31.
-ās 954,1. — 2) bildlich vagnūn 829,4.
-asas 2) bhāsas 643,11.

Part. des Pass. **idhyámāna**:

-as 357,8; **sam** 251,1; 261,1; 382,2.

Part. II. **iddhá, iddha**:

-ás 95,9; 112,17; 355,6; 871,1.
-as **abhí** 2) gharmás 164,26; **prá** 517,3; 895,12; **sám** 91,14; 142,1; 188,1; 194,1; 201,1; 239,1. 4; 252, 5; 357,1; 375,4; 382, 1. 5; 412,3; 457,31; 528,1; 533,1; 594,2; 609,7; 712,9; 829,1; 896,7; 913,1. 2; 914, 7; 976,1; 976,1; 1027, 2; so auch 717,1 (obwol zunächst auf sómas pávamanas bezogen).
-ám 66,9; 73,1.
-am **sám** 233,7; 456,7; 518,3; 560,1.
-at **abhí** 2) tápusas 1016,1.
-asya **sám** 242,2; 355, 2; 382,1.
-é 206,4; 501,11.
-e **sám** 200,3; 289,3; 321,1; 335,3; 481,3.
-as **sám** 861,13.
-asas 663,5.
-eşu sám 108,1.

Inf. **idh**:

-dhaın **sam** 94,3 çakéma tva—.
-dhe **sam** 113,9 aguím—cakártha.

idhmá, m., *Brennholz* [von idh]. vgl. suidhmá.

-ás 665,2; 916,6.
-ám 94,1; 298,6; 308,2; 887,9.
-éna 252,3.

idhmá-bhṛti, a., *mit Herbeibringen* [bhṛti] *des Brennholzes* [idhmá] *beschaftigt.*

-is dabhītis 461,13.

in, siehe **inv.**

iná, a., *stark, machtig, wirksam* [von in, inv]; haufig von Indra, selten von andern Göttern (Agni, Puschan, Varuna, den Maruts), einmal Beiwort zu vásu (Gut), und einmal zu jánimā kavínām (272,2).

-ás pátis 53,2; 852,7; 119,1; gopás 164,21; varutá 211,2; padavis 552,2; sákhā 852,7; vṛsá 911,2; aratís 829,1. Ausserdem noch von Indra 536, 5; 622,35; 870,1; 876,2.
-ásya 789,4; vásunas 149,1; tratúr 155,4.
-asia von Indra 849,6.
-ásas (marútas) 408,8.
-á [n. p.] jánima 272,2.
-átamas von Indra 283,2.
-átamam von Indra 916,6.

inakṣ, Desiderativ von nakṣ oder naç (für ninakṣ) *zu erreichen suchen, erstreben, anstreben, hinstreben zu* mit dem Acc. — **úd, sám** andern die Bedeutung nur wenig.

Stamm **inakṣa**:

-asi ágram pravátām 901,4.
-at [Conj.] gáhanam 132,6.

Part. **inakṣat**:

-an dyám 871,7.
-antam **ud**: ójas 834,9.
-atas [G.] dyám 51,9.
-antas **sam**: tád 785,9.

indu, m., *lichter Tropfen.* Im RV den Soma, oder die Tropfen des Somas bezeichnend. Eine Vermuthung aber den Ursprung siehe unter indra. Von der spätern Bedeutung Mond ist im RV keine sichre Spur; oft 2) im plur. neben sómas, fast adjectivisch. — Beiwörter wie bei sóma.

-o 43,8; 91,1; 176,1; 324,2. 3; 570,2; 668, 2. 4. 8. 13. 15; 700,3; 713,5; 714,1. 2. 7. 9. 10; 716,10; 718,2; 720,7; 723,9; 724,9; 725,4; 735,6; 736,5; 738,6; 741,6; 742,5; 743,2. 6; 747,2; 752, 3. 4. 6; 753,4; 755, 4; 756,1; 757,1. 6; 762,5; 763,3; 764, 3. 4; 766,4; 767,2; 768,4; 769,4; 771,4; 773,1. 3. 26. 28; 775, 28; 776,3. 12. 13. 22. 25—27; 777,6. 13. 14. 17; 778,13. 14; 779, 5. 6; 781,10; 782,10; 784,9; 791,5; 793,3; 794,5; 797,3. 8; 798, 18. 22—24. 37. 39. 41. 47. 48; 802,5. 6; 803, 4; 805,4. 5; 807,5; 808,8; 809,16. 17. 19. 21. 28. 29. 33. 44. 52. 55; 810,1. 4; 811,8; 812,2; 816,5; 817, 4—6; 818,4. 7; 819, 19; 824,1—4; 825, 1—11; 826,1—4; 851,9.
-us 121,6; 175,1; 213, 1; 480,3; 485,21. 22; 668,12; 717,9; 724,5. 6; 739,4. 6; 742,2; 746,1; 747,4; 749,6; 750,5; 755,5; 757,4; 774,15; 775,9; 776, 10; 778,23. 28; 779, 4. 8; 780,9; 788,2; 789,4; 796,2. 4; 797, 4; 798,16. 26; 799,2; 803,2; 805,3; 808,9. 23; 809,5. 11. 12. 24. 40. 45. 56; 810,2. 3. 9; 813,2. 5; 817,2; 819, 3. 26; 821,9. 13. 22; 822,10. 11; 852,3.
-um 135,5; 269,6; 372, 2; 481,2; 644,13; 721,5; 723,6; 738,2; 744,2; 750,2; 755,2; 757,5; 765,4; 772,1; 773,13; 774,29; 775, 17; 777,1. 8; 800,1; 806,2; 809,22. 57; 821, 12. 20; 925,8; 941,3.
-uná 970,6.
-ave 129,6; 678,1; 723, 1; 839,2.
-os dhāmáni 826,1; ápāt 701,4.
-avas 2,4; 15,1; 16,6; 46,9; 84,5; 134,2; 137,2; 139,6; 274,4. 5; 343,2; 346,10; 482,1; 547,9; 621,15;

628,6; 624,4; 626,21. 38; 633,16; 641,3; 665,14; 668,5; 701, 22.24; 718,4; 719,1; 722,4; 724,1; 725,5. 7; 728,5; 729,2; 733, 1.3.5[V.]; 736,1; 758,2. 8; 774,1; 775,6.25. 26; 776,16. 17; 777, 24; 778,12; 779,7; 780,1; 789,3; 791,1. 2; 797,1. 7; 798,1,2; 813,8. 10; 818,1.9 [V.]; 1018,3; 1019,3.4; 1020,10; 1022,3,

-im 488,14.

-nbhis 23,15; 30,1; 53, 4; 157,16; 083,2.3; 626,27; 627,14; 632, 16—18.

índra, oft índara zu lesen, der Gott des Lichthimmels, der hervorragendste und am meisten gepriesene Gott des RV. Vor allem wird sein Kampf mit denjenigen Dämonen geschildert, welche den Regen in der Wolke festbannen, und die er mit seinem Donnerkeile (vájra) erschlägt. Die Ableitung ist sehr unsicher. Das wahrscheinlichste ist wol noch, dass es, wie índu, von der Wurzel indh stammt, indem der Nasal bisweilen [s. Kuhn Z. 12,91] eine Umwandlung der Aspirate in die Media veranlasst. Beiwörter maghávan, vájrin, vṛtrahán, çakrá, çatákratu u. s. w.

Form índra:

-a 8,1—6; 4,9; 5,6. 7. 10; 6,5; 7,4; 8,1. 3. 4. 9; 9,1. 4. 5. 7. 8; 10, 3. 4. 7. 9. 11; 11,2. 7; 15,1. 5; 16,1. 4. 6; 28, 1—4; 29,1—7; 32, 12. 14; 38,3—5. 7. 9; 40,1; 51,1. 12. 13. 15; 52,6—8. 10. 11. 15; 53,2. 3. 5. 7. 10; 54,8. 11; 55,3. 7. 8; 56,5. 6; 57,4—6; 61,16; 62,4. 5. 12. 13; 80,3. 4. 7. 8. 11. 13. 14. 16; 81,5. 9; 82,1. 4; 83,1; 84,1. 4. 6. 19; 101, 9. 10; 102,2—5. 8. 10; 103,3. 7. 8; 104, 1. 6. 7. 8; 110,9; 121, 11—14; 129,2. 3. 9. 10; 130,1. 2. 4. 5. 7; 131,3. 4. 6. 7.... -as [V.] nur vor ca: 2,5. 6; 18,5; 135,4; 343,2. 3; 510,8; 620, 25; 807,5.

-as [N.] 5,8; 7,2. 3. 9; 8,5; 10,2. 6; 11,4; 16,8; 18,4; 30,16; 32, 5. 9. 13. 15; 33,10—13; 40,5; 51,9. 11. 14; 52,2. 5; 54,10; 55,2; 61,9. 10. 15; 80, 5. 6. 10; 81,1. 6; 83, 6; 84,7—9. 13; 85,9; 90,4. 9; 100,1—15. 19; 101 2. 4; 102,6. 9; 107,2. 3; 110,7; 125,2; 130,3. 4. 8; 132,2. 3; 133,7....

-am 4,4; 5,1. 2; 6,10; 7,1. 5. 10; 9,9; 11,1. 8; 16,2. 3; 23,7; 30, 1. 7; 32,7; 33,1. 2; 51,1. 2; 52,1. 3. 4. 9; 54,2; 55,1; 56,4; 80, 12. 15; 84,2. 17; 87, 5; 101,6. 7; 102,1; 104,2; 106,1. 5; 111, 4; 119,10; 131,1. 2; 136,6; 142,4; 176,1; 194,3; 205,3. 4. 10. 11; 207,1. 7; 213,1; 264, 22; 266,7. 13. 14. 15...

-ena 6,7; 14,10; 20,5; 23,9; 53,4; 84,10; 101,11; 209,8; 214, 18; 238,11; 294,4; 330,11; 365,2; 405, 10; 485,22; 488,29; 534,15; 548,6; 564,2; 629,12; 634,9; 655,1; 660,6; 685,4; 700,4; 705,6; 723,9; 773,8; 799,9; 815,5; 841,10.

-āya 4,10; 5,4; 8,10; 9,2. 10; 10,5; 13,12; 20,2; 28,6. 8; 53,1; 55,5; 61,4. 5. 8; 80,9; 84,5; 131,1; 142,5. 12; 165,11; 205,1. 8. 9; 212,2; 221,1; 264, 20; 265,13; 270,2. 7; 285,5; 287,3. 13; 312, 20; 320,6. 7; 321,4; 329,10; 359,11; 383. 8; 386,10; 387,1; 391, 1. 5; 393,5; 405,1. 7; 464,5; 475,5; 482,3; 485,6. 13; 517,1. 11; 518,1. 8; 601,1; 608, 2; 613,1. 9; 621,19; 622,23; 624,13; 632, 14; 641,1. 13; 653,1; 665,21; 678,6. 9. 10; 698,1. 3; 700,1. 3; 701,19; 705,1. 10; 707, 1; 709,3; 713,1. 9; 716,4; 718,7....

-at 33,6; 171,1; 207,2; 384,5; 635,11; 685, 12; 781,6; 918,8.

-asya gármani 1,6; ganés 6,8; sómas 7,7; sómes 632,11; rátnas 11,3; priyám 18,6; sákha 22,19; viriani 32,1; viria 212. 3; 631,14; viriaya 103,5; vájras 57,2; 488,28; vájram 488, 27; dhenávas 81,11; vratám 101,3; vratáni 263,3; ótibhis 190,6; ráthe 209,3; kárma 261,13; 266,8; 267,7; 268,6; çárdhas 266, 4; (námani) 271,4; sakhyám 291,3; 321, 1; kartá 313,4; avadyám 314,7; yújam 321,2; sukárma 329, 9; sumé 333,1; ójasas 386,9; patnám 485, 16; mustís 488,30; bhráta 496,5; sumatim 498,5; sumnám 501,11; krtáni 522,1; stotrí 571,1. 4; prá-sito 629,13..

-r 1,5; 30,13; 166,11; 205,8; 212,5; 321,5; 475,1; 511,5; 518,2; 519,4; 558,5; 610,4; 633,16; 723,6; 808, 12; 860,10. 11; 858, 6; 922,3.

-a [du.] wie in índra nú pāsáma 498,1; 10; 537,1—6; 589,3; 591, 1; 599,5.

-atama, índra ábubhist; davon

-atama [du.] açvina) 182,2.

-atama [f.] uṣás 595,1.

Form **indara** (geschrieben índra):

-a 33,14; 53,11; 63,1—9; 101,8; 129,11; 130,10; 165,1; 167,1; 169,1—5; 173,13; 174,1—8; 177,5; 178, 1. 2; 202,1. 2; 208,8d; 266,12; 287,21; 312, 19. 21; 313,1; 315,1. 2; 346,11; 387,4. 5; 461,11; 463,10; 537, 5; 538,1. 8; 541,1; 545,1; 546,1. 4; 622, 10; 637,11; 666,1; 675,5; 699,6; 800,1; 818,7. 11. 13. 15; 855, 3. 4; 876,3. 4; 887, 22; 919,11; 974,2. 4. 5; 1006,3.

-as 129,8; 173,1 (?); 178,3. 4; 186,6; 210, 5; 211,3. 5—7; 222, 3; 320,2; 461,3; 536, 2; 705,20. 21; 848,1. 2; 875,11.

-am 129,4. 7; 173,5. 7; 211,4; 283,1; 312,15; 333,4; 462,2; 666,14 (?); 849,1; 875,2.

-aya 61,1; 211,8.

-asya iṣṭé 62,3; práyi-sthas (préṣthas) 167, 10; sómas 622,7.

-e 165,1.

índra-gopā, a., den Indra zum Hüter [gopā] habend. *von Indra behütet.*

(-ās), -aas [N. p. m.] jánās 666,32.

índra-jūta, a., *von Indra beeilt* oder *getrieben* [jūtá s. jū].

-as gránas 267,11. [-am áçvam 118,9.

índra-jyeṣṭha, a., *den Indra an der Spitze habend* [jyéṣṭha der vorzüglichste] von den Marut's und von allen Göttern.

-ās [V.] márudgaṇās 23,8.

-ās [N.] (marútas) 492,15; 692,9; devás 672,12.

-āsas (devás) 527,5; amṛtás 892,1.

-an devám 896,4; 850,5.

índra-tvota, a., *von dir, o Indra, unterstützt* [tvôta].
-ās [m.] vayám 132,1: 639,16.

índra-dviṣṭa, a., *dem Indra verhasst* [dviṣṭa von dviṣ].
-ám tvácam ásiknīm 785,5.

(índra-nāsatya), **índra-naasatya**, m., *Indra und die Açvinen.*
-ā [V.] 646,8.

índra-patnī, f., *des Indra Gattin* [pátnī].
-ī 912,9. 10.

índra-pātama, a., *von Indra am liebsten getrunken* [pātama von 2. pā].
-as mádas 811,3.

índra-pāna, a., *dem Indra zum Trunke dienend.*
-as (sómas) 808,3. 13. | -ās [m.] camasās 54,9.
-am ūrmím 563,1; 856,9.

índra-pīta, a., *von Indra getrunken* [pītá s. 2. pā].
-am 720,9 tvā (sómam).

índra-prasūta, a., *von Indra angeregt* [prásuta s. sū mit pra].
-ās (devās) 892,2.

(índra-mādana), **índara-mādana**, a., *den Indra erfreuend.*
-āsas aryás 608,4.

índray, med., *sich wie Indra benehmen.*
-yante 320,4.

índrayú, a., *nach Indra verlangend* [von indray] vom Soma (indu).
-ús 714,9; 718,9; 766,1.

índravat, **índrāvat**, a., *von Indra begleitet, in seiner Gemeinschaft befindlich.*
-avanta [V. du.] açvina 116,21.
-avantas: vayám 105, 15; 136,7; (ṛbhavas) 329,3; 330,6; (rudrās) 411,1; marútas 954, 2; agnáyas 861,1.
-avatas [A. p.] (devāṅ) 927,1; 929,4. Doch fordert an der letzten Stelle Sinn und Versmass die Lesung indravantas.

índra-váh, stark, **índra-vāh**, a., *den Indra fahrend.*
-āhō hárī 331,5.
-āhā [du.] hárī 111,1; 707,9.
-āhas [N. p. m.] ugrāsas 870,3 [ráthas und hárī].

(índra-váta), **índara-vāta**, *von Indra begehrt* [vāta von van].
-atamās: ūtis 832,6.

índra-vāyú, m., *Indra und Vayu.*
-ū [V.] 2,4; 135,5; 232, 3; 312,3—7; 313,1; 406,5. 6.
-ō [N. A.] 23,3; 139,1; 891,9; 967,4.

índra-çatru, a., *dem Indra feindlich* [çátru Feind], von Vritra.
-us 32,6. 10.

índra-sakhi, a., *den Indra zum Genossen* [sákhi] *habend.*
-ā [N. s. m.] váruṇas 550,24.

índra-sārathi, a., *mit Indra auf gleichem Wagen fahrend* [sārathi].
-is (vāyús) 342,2; 344,2.

índra-senā, f., *des Indra Heer* [sénā].
-ā 928,2.

índrasvat, a., *dem Indra* [N. indras] *ähnlich.*
-antam ṛbhúm 333,5.

índra-havá, m., *Anrufung* [háva] *Indra's.*
-ān 808,1.

índra-hūti, f., dass.
-im 479,1.

índrā-kutsa, m., Indra und Kutsa.
-ā 385,9 [V.].

índrāgni, **índrāagni**, m., *Indra und Agni.*

Zusammengezogene Form: **indrāgní**:

-í [V.] 21,5. 6; 108,1—5. 7—13; 109,1. 2. 4—8; 246,1. 2. 5—9; 381, 6; 500,1. 4. 7. 10; 501, 8. 9; 610,1. 3; 658,1. 9; 987,1.
-í 21,1—4; 139,9; 246, 4; 400,3; 440,2; 551, 1; 660,4. 7; 951,1; 987,4.
-íbhyām 109,3; 660,5. 12; 942,9; 954,9.
-iós ávas 658,10; vratám 660,8.

Aufgelöste Form: **indrāagní**:

-í [V.] 440,1; 500,2. 5. 6. 8. 9; 501,7; 501,13 (durch Cäsur getrennt); 609,1. 3. 4; 660,1.
-í 410,4; 501,4. 5; 660, 3; 891,2.
-íbhiām 440,6 (?).

indrāṇi, f., Eigenname der *Gattin Indra's*; in 400,8 ist indarāṇi zu sprechen.
-í [V.] 912,12.
-í 400,8.
-im 22,12; 223,8; 912, 11.

indrā-parvata, m., *Indra und Parvata.*
-ā [V.] 122,3; 132,6; 287,1.

indrā-pūṣán, m., *Indra und Puschan.*
-āṇa 551,1.
-ṇós páthas 162,2.

indrā-bṛhaspáti, m., *Indra und Bṛihaspati.*
-ī [V.] 345,1—4. 6.
-ī [A.] 345,5.

indrā-brahmaṇaspati, m., *Indra und Brahmanaspati.*
-ī [V.] 215,12.

indrā-marut, m. pl., *Indra und die Marut's.*
-tas [V.] 220,3.

índrāvat, siehe indravat.

indrā-váruṇa, m., *Indra und Varuna.*
-a [V.] 17,7—9.
-ā [V.] 17,3; 296,1—3; 509,1. 7. 8. 10. 11; 598, 1. 3—5. 7—9; 599, 1—4. 7. 9; 600,1. 4; 1028,1—7.
-ō [V.] 509,6; 599,5. 8; 601,2.
-ā [N. A.] 509,3; 551,1; 598,2.
-ō [N. A.] 509,1.
-ayos ávas 17,1.

indrā-viṣṇu, m., *Indra und Vischnu*; in 892, 4 ist indarāviṣṇū zu lesen.
-ū [V.] 155,2; 351,4; 510,1. 3—7; 615,5.
-ū [N. A.] 298,4; 510, 2; 630,2; 892,4.

indrā-sóma, m., *Indra und Soma.*
-ā [V.] 221,6; 513,1. 2. 4. 5; 620,1—7.
-ō [V.] 513,8.
-ā [N.] 551,1.

indriyá, a., *dem Indra* [indra] *gehörig, eigenthümlich, angemessen, lieb, ähnlich* u. s. w., ist häufig durch den Genitiv oder durch Zusammensetzung auszudrücken, z. B. mahimánam indriyàm, des Indra Grösse oder die Indragrösse. Auch 107,2 índras indriyés marútas marúdbhis ádityés nas áditis scheint indriyá *dem Indra ähnlich* zu bedeuten; 2) n., das *Wesen* oder die *Eigenthümlichkeit des Indra*, seine Grösse, Macht, Herrlichkeit u. s. w., von Indra selbst, selten 3) n., von andern Wesen (Marut's, Soma, den Ribhu's) *indragleiche Kraft*.

-ás rásas 628,20; 759, 3; 798,10 (vom Somatranke). | (von den Marut's); 111,2 (die Ribhu's sollen indragleiche Kraft der Kriegsschar geben); 760,5 (von Soma).
-ám [m.] mahimánam 628,13; 939,1. 3; 1028,5; rásam 735,5; vagnúm 742,2; çlókam 804,1; sómam 862,8; 891,10. | -éna 2) 165,8.
-ám [n.] nâma 57,3; pôṣiam 826,23; hávanam 1021,7. — 2) 55,4; 84,1; 103,1; 320,5; 468,3. 4; 632, 8; 635,7; 702,27; 950,8. — 3) 85,2 | -áya dhâyase 782,5; 789,3. — 2) 104,6; 466,8; 801,6; 942,1.
-ás matsarás háyās 819, 25.
-ání 2) 271,9; 385,3.
-ébhis mádebhis 331,9.
-és 107,2 (s. o.).

indreṣita, a., *von Indra* [indra] *ausgesandt* oder *angetrieben* [iṣitá s. iṣ].

-as áptiās 834,8.
-ās grâvāṇas 885,5.
-ān dhamānām 202,8. | -e [d. f.] die beiden Ströme vípāç und çutudrí 267,2.

indrotá, indra-ûtá, a., *von Indra unterstützt* [ūta von av], im RV. m., Eigenname eines Sohnes des ṛkṣa.

-oté 677,15. | -aūté 677,17.

indh, *anzünden*, siehe idh.

(indha), n., *anzündend* [von idh, indh], enthalten in agním-indhá.

(indhana), n., das *Entflammen*, die *Flamme*, liegt dem Folgenden zu Grunde.

indhanvan, a., *flammend* [von indhana mit Abfall des Auslautes].

-abhis dhenúbhis 225,5.

inv, in. Aus der fünften Conjugationsklasse [inu] von i, gehen, hat sich eine selbständige Wurzel in, welche in den Ableitungen iná, énas, sowie in dem Part. initás, was mit upa verbunden in Çat. Br. vorkommt, zu Tage tritt, und die im RV besonders vertretene Wurzelform inv entwickelt. Die Bedeutung steht zu der von i in der Beziehung des Factitivs oder Intensivs, also entweder „in Bewegung setzen" oder „worauf eindringen, bewältigen". Also 1) *ausgehen lassen* (Stimme, Gebete, Thaten); 2) *treiben, hintreiben, forttreiben*; 3) *senden, zutheilen* (Güter); 4) *fördern, betreiben* (ein Werk); 5) *fördern, begünstigen*; 6) *eindringen, vordringen*; 7) *bewältigen, in seine Gewalt bringen*. Die Lesart inīmasi 8V. 1,2,2,4,2 ist fehlerhaft für minīmasi 8V. 950,7.

áva, *herabsenden*.
á, *herbeisenden*.
prá, *vorwärtstreiben, emportreiben*.
práti, *befördern* (ein Werk).
ví 1) *verscheuchen, forttreiben*; 2) von wo [Ab.] jemanden [Dat.] etwas [A.] *zutreiben*.
sám 1) *zusenden, zutheilen*; 2) *zurechtbringen*.

Stamm I. **inú**, [V. Cl. von i oder in]:

-óṣi 2) dvéṣas márta 906,7.
-osi 1) átas kúrvara 946,7. — ví 2) átas vidhaté vásūni 446,3.
-oti 4) prativíam 659,5. — ví 1) (ábhvam) 445,3.
-ú 7) dvéṣāṅsi 741,1.
-uhí ví dvéṣāṅsi 451,7.

Imperf. **ênu**:

-os **prá** árṇāṅsi 312,7.
-ot **prá** sindhus nā kṣódas 66,10.

Stamm II. **inva**:

-asi 5) yám 382,2; 633, 32.
-ati 2) dhénām 55,4. — 3) dánam 128,5; drávíṇāni 446,1. — á jaritṛ́bhyas vâjam 732,2. — **práti** çásam 51,7.
-atas 4) janúṣam 141, 1. — 7) tvā 10,8.

inva:

-asi 3) sunvaté rátnam 141,10. — 6) 176,1. — 7) vanúṣas 94,10.
-ati 1) dhīnām yógam 18,7. — 4) káranam 635,11; póṣam 1021,6. — 5) rāṣṭrám 600,2. — 7) víçvam 196,2; tisrás divas 349,5.
-athas **sám** 2) vándanam ráthan ná 119,7.
-at [Conj.] 2) gharmám sadhāsthe 842,10.
-a **sám** 1) asmé rayím 358,7.
-ata 4) yajñám 1014,3. — 5) nas 162,6. 12. — **sám** 1) rayím asmé 349,7.
-atam **áva** vṛ́ṣṭim 58 0, 2. — **sám** 1) ójas asmé 160,5.
-atām **sám** 1) rayím asmé 511,6.

Perf. **inv**:

-vire 2) 360,6 té hinvire té invire.

Part. **invat** (aus Stamm II.):

-n 3) índre sáhas 809, 10; dánam 384,7.
-ntas víçvam 5) 238,5.

(inva), a., *eindringend, durchdringend* [von inv], in víçvam-inva.

ibha, m. (?), *Dienerschaft, Hausgenossenschaft, Familie*; in 769,3 ist mit BR. íbhe statt íbho (ibhas) herzustellen.

-am 461,8.
-ena 300,1.
-áya 84,17.
-e 769,3 (nach der oben erwähnten Vermuthung).

ibhya, a., *zum Gesinde gehörig, Höriger*.

-ān 65,7.

imá, Demonstrativstamm, siehe idám.

imáthā, *auf diese Art* [von imá].

398,1.

iyakṣ. Desiderativ von yaj; daher 1) *opfern* oder *verehren wollen, gern opfern* oder *verehren*, und zwar theils ohne Object, 2) theils mit Object; 3) etwas [A.] *erflehen, erschnen*;

4) jemand [A.] um etwas [A.] *bitten*; 5) nach jemand [A., G.] oder nach etwas [A.] *sich sehnen, verlangen, ihm zustreben.*

abhi, *hinstreben* nach [A.], *verlangen* nach [A.]. | **prā**, *sich sehnen* nach [A.], *verlangen* nach [A.].

Stamm **iyakṣa**:

-asi **prá** 665,31 yád. | -ān [Conj.] 3) sumnám 876,3.
-ati 1) 651,15—18; 837,6. | -unti 1) 776,21.

iyakṣa:

-asi 2) kavím 480,4. — 5) marútām 666,17. | -ati **abhí** gās 790,1.

Part. **iyakṣat**:

-an 1) 900,1. — 3) sumnám 153,2. | — 4) sumnám nṛn 211. 1. — 5) pathás rájas 734,4.
-ate **abhí** devân 723,1. | -antas 1) 462,3; 778,14.

iyakṣamāṇa:

-am 5) 123,10.

iyakṣú, a., *gern opfernd* oder *nach den Göttern verlangend* [vom vor.].

-úve 830,1 pūráve.

iyat, a., 1) *so gross*; 2) *nur so gross* [vom Demonstrativstamme i].

-at 1) maghám 641,17. | -atyē 2) viçé 558,4.
-ānti [pl. n.] 2) sávanā 464,4.

iyattaká, f., **iyattikā**, a., *so klein, so winzig* [von iyat].

-akás kuṣumbhakás 191. 15. | -ikā çakuntikā 191,11.

irajy. Intensiv von raj, s. dort.

irajyú, a., *mit dem Zurüsten* (des Gottesdienstes) *beschäftigt* [vom vor.].

-avas [V.] 919,3.

iradh, Intensivbildung von rādh. *zu gewinnen suchen.*

Stamm **iradha**:

-anta tám (índram) 129,2.

Inf. **irádhi** [für iradhadhi nach BR.]:

-iē 134,2.

(iras), n., *Zorn, Gewaltthat*, enthalten im folgenden und verwandt mit irin, gewaltthätig, irya, rührig, rüstig, kräftig. Dies führt auf die Wurzel ar in der Bedeutung sich regen (9), auf jemand andringen, ihn verletzen (11), sodass eine Vocalschwächung stattgefunden hat.

irasy, jemandem [D.] *zürnen, sich gewaltthätig benehmen gegen* [D.].

Stamm **irasya**:

-ási yásmē 912,3. | -as mā 556,6.
-āti nas 1088,2.

irasyā, f., *Zorn, Gewaltthat* [vom vor.].

-ā [I.] 394,7.

irā, f., *Labetrunk* [siehe idā und iṣ]: 2) Saft und Kraft, in an-irá, án-irā.

-ā 437,4.

irāvat, a., 1) *mit Labetrunk versehen*; 2) *Labung gewährend, erquickend.*

-at 2) vartís 556,5; 583, 10. | -atī [du. f.] 1) ródasī 615,3.
-atīm 2) vācam 417,6. | -atīs [N.] 1) dhenávas 423,2.

irina, n., 1) *Rinnsal*; 2) *Bach, Quelle* [aus ar durch Schwächung entstanden].

-am 1) 186,9. — 2) 624, 3; 696,4. | -e 1) 860,1. 9. — 2) 696,1.

irin, a., *gewaltthätig*, substantivisch: *Zwingherr* [die Abstammung siehe bei iras].

-i 441,3.

irya, iria, a., *regsam, rüstig, kräftig* [s. unter iras].

-ias gopās 529,3; 661,4. | -iam rājānam 412,4.
-yam pūṣáṇam 495,8. | -yā [du. m.] 932,4.

ilībiça, m., Eigenname eines von Indra besiegten Dämons.

-asya dṛḷhā 33,12.

iva, bisweilen **va** zu lesen, *wie, gleichsam* [aus dem Demonstrativstamme i und dem vergleichenden va (siehe vā) zusammengefügt]. Es steht hinter dem Vergleichungsworte, oder, wenn das, womit verglichen wird, aus mehrern Worten besteht, in der Regel hinter dem ersten, seltener hinter dem zweiten (28,4; 87,1; 92,1; 117,18; 130,2. 3. 9; 134,3; 191, 14; 196,6; 198,3 . . . .).

1) *in der Art wie, in dem Grade wie:* 91,3 dakṣāyias aryamā ‿iva ‿asi soma; 94,7 dūré cid sán tadid iva ‿áti rocase, auch fern seiend, strahlst du hindurch, als wärest du in der Nähe; 122,5 ghóṣā ‿iva çúṣṇam (?); 173,4 nāsatyā iva súgmias ratheṣṭhās; 195,1 mitrás iva yás didhiṣāyias bhūt; 2) in bildlichen Vergleichen: *wie, gleichsam wie*, so namentlich, wenn das Verglichene vollständig genannt ist, z. B. 1,9 sá nas pitā ‿iva sūnáve ágne sūpāyanás bhava, wo Agni mit dem Vater, die Sänger mit dem Sohne verglichen sind; so: 3,8; 4,1; 7,8; 8,7; 10,1; 22,20; 27,12; 28,2. 7; 32,2. 5. 6; 34,7; 37,8; 38,8. 14; 39,5; 43,5; 44,12; 48,5; 57,4; 60,1; 61, 5; 64,2. 3. 7. 8; 65,7; 66,7; 67,1; 70,11; 73, 1. 2. 8; 79,1; 82,1; 83,2; 84,8; 85,5; 87,1—3; 91,13; 92,4. 10; 94,1. 10; 95,7; 100,2; 103,6; 104,5. 9; 105,8. 18; 110,5. 6; 113,18; 114,9; 116,10. 11. 15. 17; 117,18; 122,2; 123,10; 124, 3. 4. 7. 8d; 126,5—7; 127,2. 3; 128,1; 129,6; 130,1. 2. 4—6. 10; 134,3; 135,9; 139,3. 4; 140, 1. 6. 10; 141,6; 143,5; 144,7; 150,1; 151,5; 163,10. 11; 165,2; 166,3. 5. 11. 12; 167,3. 5; 168,6. 7; 173,6; 176,3; 180,4. 8; 181,9; 182, 7; 185,1; 187,4. 5; 190,3; 191,5. 14; 193,3. 4; 194,6; 195,4; 196,3. 4. 6; 197,7; 198,3; 201,1; 203,4; 205,2; 208,7; 214,2. 13; 215,12. 14; 216,3; 218,5. 16; 219,5. 6; 220,1. 5; 221,4; 225,6. 15; 226,5; 227,3; 230,1—7; 233,1; 234,1; . . . . 3) so ferner bei unvollständigen Vergleichen, indem von den verglichenen Gegenständen der eine genannt ist, der andere nicht, z. B. 116,24 rebhám udáni právṛktam

úd nínyathus sómam iva sruvéṇa, wo rebhá mit dem Soma, und das, wodurch er aus den Flüten herausgeführt wurde, mit der Kelle verglichen wird, mit der man Soma schöpft; so: 28,11; 25,17; 28,4; 30,4; 32,11; 34,1; 59,4; 66,5; 67,10; 92,1; 99,1; 103,1; 168,5; ... 4) wenn es hinter einem bildlich zu fassenden Worte steht, ohne dass dasjenige, wofür es ein Bild ist, genannt wird, *wie, gleichsam*, z. B. 97,7 dvíṣas nas ... áti nāvâ ◡iva pāraya, über die Feinde fahre uns hinweg, wie auf einem Schiffe; so: 28,5; 36, 16; 63,5; 41,2; 52,5; 53,1; 57,1; 61,2; 92,1; 97,7. 8; 113,6; 116,1. 13; 117,12; 122,1; 127, 4; 130,3. 9; 139,4; 141,8; 158,2; 162,17; 166, 6. 9; 167,4; 168,3; 169,4; 175,1; 205,6; 207, 1; 222,6; 224,6; 225,3; 226,13; 235,14; .... so auch hinter Adverbien: trayadhâ (tredhâ) 34,4; ná iva, nicht recht 161,8; 5) bei den Verben sein (as, bhū), scheinen (chand), sich dünken (man): *wie* 29,1 anāçastās iva smási (vgl. unten 175,6); 232,16 apraçastās iva smasi; 164,37 yád ◡iva ◡idám áśmi; 163,4 utá ◡iva me váruṇas chantsi arvan (s. u.): 314,5 avadyám va mányamānā (s. u.); 6) *gleichsam, gewissermassen*, indem es ausdrückt, dass der ganze Satz nicht in seiner ganzen Strenge, sondern in bildlichem oder eingeschränktem Sinne zu fassen ist. Dann steht iva theils hinter dem Verb: 169,5 gātúyanti, 109,1 vājayán; 124,8 praticákṣya, oder seinem Richtungsworte prá-...cakartha 103,7; theils nach den einleitenden Conjunctionen oder Adverbien utá 163,4; ihá 37,3; 7) dem gleichbedeutenden ná steht es oft parallel, z. B. máyas va ◡āpas ná 175,6 (s. unter 5), bisweilen aber auch in einem Vergleiche, sodass das eine Glied ná, das andere iva nach sich hat: rátham ná tāṣṭā iva tátsināya 61, 4; paçúm ná naṣṭám iva dárçanāya 116,23; dīçam ná distām ṛjuyā ◡iva yántā 183,5; çíçum ná pipyúṣī ◡iva veti sindhus 186,5; ... 8) durch íd verstärkt: *recht wie*, siehe unter id, durch tmánā verstärkt: paçupás iva tmánā 144,6.

va (zu lesen für iva):

nach síndhum 97,8: raçmín 141,11; ṛdhé, yudhé 166,1 (nach Bollensen in Orient und Occ. 2. 473); 175,6 máyas (s. o. 5 und 7); iṣukṛte 184,3 (Bollens.), víjas 203,5 (falls nicht iva ganz zu tilgen ist); rayím 204,4; yugé, nábhye, náse 230,4. 6 (Bollens.); brahmaputrás 234, 2; avadyám 314,5; nímite 264,4; síndhe 186,4; 518,6; kaṇīnaké 328,23 (Bollensen): kaṇūs 354,9; svádhitis 361,8; cákṣus 408,6; ṛbis 516,14; rátham 557,6; múnis 572,8; urvárukam 575,12; udnás 639,14; çánes 700, 3; urú oder urús 808,15; çúras 895,5; agnis 910,2; stenás oder stenás 923,10; ághātibhis 972,2; áçvam 975,1; pátis 975,4; dívas 988, 9; índras 992,2; 999,2; púrvatas 999,2.

1. iṣ, wol aus i erweitert, „in schnelle Bewegung setzen", sowol im eigentlichen als bildlichen Sinne, daher „fördern", selten intransitiv „eilen, hinstreben". Also:

1) *in rasche Bewegung setzen* (Wagen, Räder, Schiffe, Schleuderwaffen); 2) so auch Flüssigkeiten [A.]; 3) *senden* (Boten, Vögel, und bildlich: Stimme, Lieder, Gebete u. s. w.); 4) *in Bewegung oder in Thätigkeit setzen* (Götter); 5) *fördern*, besonders a) mit den Objecten gātúm, áyas, aber auch b) mit persönlichem Objecte: *fördern, erheben, erquicken*; 6) *senden* = *mittheilen* (Gaben); 7) *schleudernd treffen* mit Acc.; 8) in *innerliche* (wogende, wirbelnde) Bewegung setzen; 9) *erregen, anregen, begeistern*, von Menschen oder menschlicher Gesinnung (durch Götter); 10) *eilen*; 11) *zustreben, hinstreben*, mit Dat. der Person oder Loc. der Sache oder auch ohne Object.

Mit ápi, *nachstreben*, den Ordnungen [1.a.]. prá in den Bed. 2, 3, 6. — sám, *Geschoss entsenden*, s. sámiṣ.

Stamm I. **iṣya**:

-ámi 2) drapsám 705,14. | -ati 1) rátham 34,10.

Stamm **iṣya**:

-asi 3) vâcam 776,9. 25. | -ata 2) 15,9 (nestrút).
-ati 3) vâcam 742,1. — — 11) 837,6 (mit hṛttás). — prá 3) vâcam 724,6; vâjam 747,4. | -e [1. s. m.] prá 3) dātúm iva vâcam 329,1.
-ate ápi vratéṣu 781,1.

Stamm II. **iṣa**:

-ema 11) stómēs agnáye 664,27. | áramiṣe (zu einem Wort verbunden) zu lesen.
-e [1. s. me.] 3) dâvas 846,7. — 4) 319,6. Dagegen in 666,17 ist | -anta 8) apâm bhurváṇi 134,5.

Imperf. **aṣa-** (vom vorigen Stamme):

-anta 6) çrávas 126,5.

Stamm III. **iṣṇá**:

-ási 7) púras 63,2.

Conj. **iṣaṇa**:

-as 5) tám (vîpram) 312, 9. — 6) asmábhyam purāṇdhis 318,10. | -anta 8) bhurváṇi 134, 5. — 10) 319,9 (práksas).
-at 1) cakrám sūriasya 313,14.

Stamm des Caus. **iṣáya** (vgl. iṣayú unter iṣay):

-anta 3) mánma 77,4; 663,3. — 11) yasmín 193, 11.

Perf. **iṣ**:

-ṣáthus 5) gātúm 112,16. | -ṣus 5) gātúm 235,2.

Part. **iṣyat** (von Stamm I.):

-an 3) vâcam 807,5. — 8) árṇāṅsi 61,12.

iṣṇát (vom Stamm III.):

-án 1) vájram 313,3. — 2) íṣas 181,6. — 5) gātúm 211,5. — 10) 729,5 (sómas). | -át 11) 887,5 (vīrákarmam)?

iṣṇáná:

-ás 1) áyudhāni 61,13.

Part. des Caus. **iṣáyat**:

-un 11) iṣás padé 442,2; 917,1; sumné 796,3.
-antam 10) agnim 412,8. In 459,5 wird iṣayántam zu lesen sein (s. isay).
-antō 2) iṣás 646,3.
-antā [du.] 5) 625,5 (çubhás pátī).
-antas 5) áyus 457,27. — 6) várūtham 403,4.
-anti [du. f.] 5) nas várūthēs 352,4.
-antīs 5) 267,12 (von den Strömen).

Part. II. **iṣitá** [vgl. áçva-iṣita u. s. w.]:

-ás 3) çyenás 789,2; 897,4; kapótas 891,1. 2. — 4) von Indra: 266,4. 16; (dhiyā) 3,5; 294,5; vom Soma (kavínā) 749,6; von Agni: 237,2; 238,3; 446,6; 452,1; 555,1; 917,7; 924,10; 936,3. 9. — 9) 267,11; (devébhis) 914,3.
-ám 2) mádam 621,21. — 9) kétam 229,5.
-ā [du.] 4) indrāgnī (dhiyā) 246,1; (mitrā-váruṇā) 549,13.
-ásas 9) (vayám kavínā) 490,10.
-ās [m.] 9) vipràs (dhiyā) 296,12.
-ā [f.] 3) indrasya dūtís 934,2.
-ás [N. p. f.] 1) nā́vas 182,6. — 3) gíras 276,3.

iṣita [vgl. pṛçni-nipreṣita]:

-as **prá** 1) (sū́rias) 863,5.
-ās [N. p. f.] **prá** 2) āpas 924,6.

Inf. **iṣádhi**:

-yē 5) 559,1.

Verbale **iṣ**:

in sam-iṣ, pra-iṣ, vielleicht in úram-iṣ, und als selbständiges Substantiv.

2. **iṣ**, mit dem vorigen ursprünglich gleich, aber von ihm durch die Stammbildung (icha) und das passive Particip (iṣṭá) gesondert, vgl. Cu. 617, und althochd. eisca, Heischung, eiscōn, heischen, litth. jeszkóti, suchen. Die ursprüngliche Bedeutung ist „sich nach etwas in Bewegung setzen"; daher 1) *suchen* [mit A.], mit dem ausgedrückten Erfolge des Findens [vid]; 2) *suchen* [mit A.], in gleichem Sinne, aber ohne dass der Erfolg genannt ist; 3) etwas [A.] *begehren, zu erlangen suchen, haben wollen*, danach *hinstreben*; 4) nach jemandem [A.] *Verlangen haben*, ihm *zustreben*; 5) in den beiden vorigen Bedeutungen mit dem Zusatze mánasā; 6) sich den Sinn (mánas) eines andern *gewogt zu machen suchen*; 7) jemandem [D.] etwas [A.] *aufsuchen*, d. h. es ihm *zu verschaffen suchen*.

Mit **antár**, (innerlich) *begehren*.
práti, *aufsuchen*, mit dem Erfolge des Auffindens [vid mit nis].

Stamm **icha** (oder icha, die erste Silbe stets lang):

-ámi 5) índram 469,5.
-āmi 4) kavím 272,1.
-ati 3) karambhám 498,2; vā́r 824,4 (manjúkas). — 4) sunvántam 824,1; hiraṇyavantam 824,2. — 7) sákhibhyas gātúm 80,6; vipráya rátnam 759,4.
-ánti 4) tvā 264,1; sunvántam 622,18. — 7) víçve çaktím 291,3.
-anti 3) padám 1003,1. — **antár**: tám (sasā́m) 681,3 (manīṣáyā).
-āt [Conj.] 4) avasātāram 853,9; pitáram 921,12.
-et [Opt.] 2) pṛṇántam anyám 943,4.
-â oder -á [Impv.] 6) mánas 836,14.
-a 2) anyám 911,21. 22. — 7) máhyam jīvā́tum 488,10; priyám 494,6.
-atu 7) nas yávasam 618,1.
-áta 1) (rakṣásas) 620,18.
-ata 3) krátum 679,13.
-ase [Med.] 3) ūpitvám 641,13.
-ánta 3) rétas 68,8.
-asva 2) anyám pátim 836,10.

Imperf. **écha**:

-as (dreisilbig áichas) 3) yā́s (gā́s) 934,5.
-āma 4) tvā 877,3. — 5) yā́m (agnim) 879,1.

Part. **ichát**:

-án 1) áçvasya çíras 84,14; vavrím 831,5; índram (agnim) 872,3. — 2) sukṛtam 125,3. — 3) dhītím 834,7; gṛ́hyam 905,3; yā́d 991,1. — 4) 288,2 (kā́mas); sutásomam 384,1; 385,12; 614,1; ugrám 384,2. — 5) vā́syas 109,1. — 7) manāvé gātúm 384,7; tā́masi [Loc.] jyótis 893,4.
-ántas 1) vatsám 72,2 (Anfr. vátsam); gṛ́hā cā́tantam 872,2. — 3) ā́bhogāyam 110,2. — 4) yuṣmā́n (ṛbhū́n) 161,14.
-ánti [s. f.] 3) kím 934,1; nídhīn 934,2. — 4) pátim 391,3. — 5) vatsám 164,27.

ichámāna:

-as 3) çrávas 126,1; 496,3; 928,4; prajā́m, āpatyam, bálam 179,6; prā́matim 609,4; dhā́nam 860,10; ūçíram 893,6; drávi̇ṇam 907,1; gātúm, ávas 447,1. — 4) 252,3.
-am 7) gātúm tanúe 314,10.
-āsas 3) dā́vas, āpiam 236,6.
-ās [m.] 3) çrávas 110,5; prā́matim 609,3; drávi̇ṇam 871,11.
-ās [N. p. f.] 3) áyanam (āpas) 267,7; drávi̇ṇam 337,9.

Part. II. **iṣṭá**, *erwünscht, gelieb*; 2) n., *Wunsch* [vgl. yaj]:

-ásya 2) 837,2.
-āni 2) 164,15; 908,2.
-ēs 1) āpiebhis 951,6.

Absolutiv **iṣya**:

-â: **prati** 955,4.

Verbale **iṣ**, begehrend, begierig:

in gav-iṣ und paçu-iṣ.

iṣ, f., der Saft, Trank, besonders der Milchtrank, Labetrank, die Labung. Die Wurzel ist I. iṣ, und zwar hat man wol nicht an die abgeblasste Bedeutung erlaben (5b) anzuknüpfen, sondern an die sinnliche Bedeutung (2): eine Flüssigkeit hervorspritzen, oder an deren intransitives Gegenbild (vgl. 10): hervorspritzen, sich kräftig ergiessen, wie die Milch aus dem Euter oder die geopferten Soma- oder Butterspenden; z. B. 181,6 purvís ísas carati mádhvas iṣnán, er wandelt viele Honigsäfte (auf die Erde) spritzend; 646,3 pūrvís ísās iṣáyantāv áti kṣapás, viele Nahrungssäfte durch die Nächte spritzend; 729,5 (sóma) iṣnán sūryam ná codayas, dich ergiessend (o Soma), treibst du gleichsam die Sonne an. Es erscheint dies Wort auch mit

Verwandlung des ṣ in ḷ (iḷ) und durch û erweitert (iḷû), wobei das ḷ in l, endlich in r übergeht (iḷû, irû). Also 1) *Trank, Labetrank, Nahrungssaft*, insbesondere *Milchtrank*; hierher rechne ich auch die Stellen, wo der Ausdruck bildlich ist, aber das Bild (des Trankes, Labetrunkes) festgehalten wird; 2) insbesondere in Verbindung mit ûrj: *Milch* und Fett, *Saft* und Kraft; 3) *Opfertrank* für die Götter; 4) *Labung, erlabendes Gut, Nahrung*, insbesondere die, die Götter den Menschen geben; 5) *Kraft*; 6) vielleicht *Beute* [vgl. vâja]. — Adject.: pîpivás, pîvan, gómat, anamîvá, máh u. s. w.

-ṣam 1) 63,8; 92,9; 111, 2; 168,2; 312,21; 424,2; 488,9; 489,13; 491,12; 504,8; 540,6; 586,3; 621,10; 627,3; 628,15; 633,25; 655, 4—6; 753,4; 773,15; 777,13; 798,18; 813, 11; 866,4; 948,6; 991, 5; 1023,7. — 2) 210,8; 213,4; 336,2; 430,4; 503,4; 506,3; 709,11; 702,28; 775,2; 778, 19; 798,35; 806,5; 846,10; 925,12. — 3) 111,2; 361,1; 552,2; 627,1; 678,1; 681,16; 874,8; 887,4. — 4) 12,11; 46,6; 47,8; 90,8; 140,13; 225,7; 328,7; 349,7; 360,1—10; 392,2; 395,18; 455,1; 521,8; 525,7; 558,6; 564,4; 582,9; 593,5; 612,6; 626,23; 628,15; 663,15; 679,7; 720,9; 732,4; 773,6; 777,21; 837,7; 966,5.

-ṣâ 1) 185,9; 580,3; 584,9; 625,34. — 3) 129,7; 510,1; 691,3; 903,2. — 4) 30,17; 53,4.5; 88,1; 112,18; 117,1.10; 165,15; 461, 6; 625,36; 640,2; 642, 12; 701,10. — 5) 509,5.

-ṣé 1) 120,9; 776,13; 777,3; mit bhujé: 640, 8; 874,9. — 4) 54,11; 121,14; 180,2; 458,14; 509,1; 536,10; 702, 34; 876,3; 454,2 (?). — 5) 71,8.

-ṣás [G.] 2) ámanmahi 335,4. — 3) mádathas 646,17; mit pṛkṣás 504,7 (iṣídhas); 643,3 (nigrábhe). — 4) sṛprádânu 645,5; nédisthamâs 810,5. — iṣás pátis 351,4; 726,7 (pátim); 422,5 (páti). — 6) samaryé 178,4.

-ṣas [G. touos] iṣas pate 820,9.

-ṣas [N. p.] 3) 86,11; 86,5; 236,10; 292,8; 627,19; 831,4. — 4) 121,15; 167,1; 442,12.

-ṣas [A. p.] 1) 34,3; 48,15; 130,3 (im Indramythus); 181,6; 287,1; 296,14; 433,8; 480,1.5; 615,6; 625, 9. 20. 21. 31; 642,9; 643,29; 645,6; 715,10; 725,4; 754,6; 761,1; 773,3; 774,24; 778,4; 828,6; 843,8; 969,6. — 2) 237,7 (ûrjà). — 3) 3,1; 86,5; 165,12; 256,4; 264,18; 820,2; 966,3. — 4) 9,8; 27, 7; 186,3; 188,2; 197, 5; 235,22; 246,5; 288, 22; 293,9; 358,2; 360, 8; 493,16; 501,12; 575,2; 625,10; 647,16; 727,7; 735,3; 751,2; 752,4; 778,18; 784,9; 786,2; 799,9; 809,25; 960,3.

-ṣás [A. p.] 1) 264,11 (rathîs); 646,3 (s. o.). — 3) 361,3. — 4) 336, 2. — 6) 361,10.

-ṣâm 1) vodhû 585,1. — 4) netâ 257,2.

-ṣâm 1) vârsisthâm 488, 9. — 4) dâtâro 501, 13; dâtâram 666,2; dadâtu 680,13; yâd 181,1. — 6) yâmani 168,5(?).

iṣá, a., *mit Opfertrank* [iṣ] *versehen* (*begierig* in gav-iṣá).

-ám vîjánam 165,15; 169,8 (neben jîrádânum).

iṣaṇay, *zur Eile antreiben*, in Bewegung setzen, *anregen* [von iṣáṇi].

-yanta: gópatim 893,8 (dhîdhîs).

iṣáṇi, f., das *Antreiben* [mit dem Acc. des angetriebenen], von 1. iṣ (Bedeutung 1. 4).

-i [I. am Schlusse des Verses] 193,9.

iṣaṇy, *zur Eile antreiben, herbeitreiben, anregen* [von iṣáṇi].

Mit **sám**, jemanden [D.] etwas [A., Vieh] *zusammentreiben*.

Stamm **iṣaṇya**:

-asi nas (vâvridhâdhyai) 925,1.

-ati vâm 642,4 (Subj.) (anyâd akrûm).

-anti (vâriam) 360,6.

-a **sám**: gâs nas 281,3.

-ata mârutam gaṇám 406,11.

Part. **iṣaṇyát**:

-n 205,7; gâs 808,8.

iṣaṇyá, f., *Anregung, Antrieb* [von iṣaṇy].

-áyâ 659,18.

iṣay, *frisch, kräftig sein* [von iṣ, Saft, Kraft], von 1. iṣ (Stamm IV.) durch Betonung und Bedeutung verschieden. Wo die Betonung fehlt oder nicht entscheidet, gibt die Bedeutung den Ausschlag.

Stamm **iṣaya**:

-enu 185,9.

Part. **iṣayát**:

-até mártiâya 457,25.

-ántam vâjam 459,5 (wo unrichtig iṣáyantam betont ist).

Inf. **iṣayádhi** (Labung, Erfrischung):

-yê 183,1; 490,5; 505,4.

iṣayú, a., *frisch, kräftig* [von iṣay].

-ús 120,5 pajriyás.

iṣávat, a., *kräftig* [von iṣ mit eingeschobenem Vocal].

-ân (indra) 129,5.

(iṣavya), a., *Pfeilen* [iṣu] *zugänglich*, enthalten in aniṣavyá.

iṣaḥ-stút, f., *Lob des Wohlstandes* [iṣás, G. von iṣ], BR. lesen isastút.

-útas [G.] manâmahe 404,5.

iṣi, f., *Erquickung, Labung* [andere Form für iṣ].

-áye 493,15.

iṣitatvátâ, f., *Begeisterung* [von iṣitá s. 1. iṣ 9].

-â [I.] 958,2.

iṣidh, f., *Darbringung, Gabe*, mit Gen., aus niṣ-ṣidh (s. d.) gekürzt [BR.].

-idhas [N. p.] neben iṣás pṛkṣás 504,7.

iṣirá, a., an zwei Stellen (808,15; 220,1) mit metrisch gedehntem i der zweiten Silbe, griech. ἰερός, äol. ἴαρός [Cu. 614], sodass auch für das Sanskrit *iṣará als Grundform anzusetzen ist. Die Grundbedeutung ist „strömend, eilend", daher weiter „regsam, rüstig, kräftig, munter, frisch". Der Begriff knüpft also an den Grundbegriff von iṣ an (vgl. auch aramíṣ), so wie an den Begriff der Wurzel iṣ, welcher diesem letztern zu Grunde

liegt [siehe iṣ und íṣ]. Also 1) *strömend*, 808,15 eṣá syá sómas matíbhis punānás. átyas ná vāji túrati ít árātīs, páyas nā dugdhám áditer iṣirám, urús va gātús suyámas ná vólhā, dieser durch Gebete gereinigte Soma durchfährt die Gottlosen wie ein schnelles Ross, wie die strömende der Himmelskuh (dem Gewölk) entmolkene Milch, wie ein unbeengter Gang, wie ein schönlenkender Fuhrmann; 2) *eilend*, vom Winde, vom Rosse, den aus den Wolkenbergen entfesselten Kühen (894,3); 3) *regsam, rüstig, munter*, von Göttern, besonders wo sie als eilend, als geschäftig geschildert werden; 4) in gleichem Sinne auch von Menschen, von der Gesinnung, von der Stimme; 5) *frisch, kräftig, blühend*, von der Kraft (dákṣa), der Erde (bhúmi), der Welt (svadhā); 6) -ám, adv., *munter, kräftig*.

-a [V.] 3) indra 129,1 (rátham pranáyasi).
-ás 2) vātas 551,4; párijmā 395,12. — 3) dámūnās 239,4 (agnis); (nṛtús) 470,3 (indras); suarṣās (bṛhaspátis) 613,7.
-ám [m.] 3) ketúm 236, 14 (agnim). — 5) dákṣam 422,4.
-ám [n.] 1) páyas (s. o.) 808,15. — 6) 391,2.
-éna 4) mánasā 668,7.
-āya 4) 666,29.
-ásya 3) (indrasya) 707, 9 (hárī).
-ā [du.] 3) rathíā 429, 5 (açviná).
-ās [V.] 3) áditās 220,1.
-ās [m.] 3) āsurasya vīrās 290,8; kṛṣnās (grāvāṇas) 920,5 (anartiṣus).
-āsas 3) spāças 785,7.
-ébhis 3) sákhibhis 899, 5 (marúdbhis). — 4) kétebhis 294,7.
-ês 2) áçvēs 503,3.
-ām 4) máhiṣīm (vadhúam) 391,3; vācam 796,4; 924,3. — 5) bhūmim 264,9; svadhām 168,9; 983,5.
-ūs [A. p. f.] 2) gās 894, 3 (s. o.).

iṣu, f., der *Pfeil* [von iṣ, schleudern]. Cu. 616.
-us 686,7; 781,1; 921,3.
-um 39,10; 64,10.
-vē devyē 516,15.
-vās [G.] 844,14 parṇāni.
-avas 215,8; 516,11; 929,11.
-ūs [A. p.] 913,4.

iṣu-kṛt, a., *wie ein Pfeil* [iṣu] *verwundend* [kṛt, Wurzel kṛt].
-ṛte [D.] çriyé 184,3 (Bollensen in Orient und Occ. 2,474).

iṣu-dhí, m., der *Köcher*, als der Pfeile [iṣu] enthaltende [dhí von 1. dhā].
-is 516,5.
-és [G.] iṣus 921,3.
-in 33,3.

iṣudhy [von iṣu-dhi in dem Sinne „das Pfeilauflegen, Zielen"], 1) *zielen* nach, *streben* nach [D.]; 2) auf jemand [A.] *hinzielen* (mit seinen Gebeten und Opfergaben); 3) *streben*.

Stamm **iṣudhya**:
-asi 2) pátim 678,2.
-ati 1) rāyé 404,1.

iṣudhyā, f., *Streben* oder *Flehen* [von iṣudhy].
-ā [N.] 122,1.

iṣudhyú, a., *strebend, verlangend* [von iṣudhy].
-ávas 395,6 (neben ṛtasāpas).

iṣu-bala, a., *durch Pfeile stark*, dessen Stärke [bála] die Pfeile ausmachen.
-ūs pitáras 516,9.

iṣumat, a., *mit Pfeilen versehen*.
-ān vīrás ástā 233,2.
-antas (marútas) 411,2.

iṣu-hasta, a., *einen Pfeil in der Hand* [hásta] *habend*.
-eṣu vṛṣṇā (indreṇa) 929,2.
-ês 929,3.

iṣūy, *streben*, *strebsam sein* [von iṣu, urspr. zielen].
-yaté [Dat. part.] 128,4.

iṣkartṛ, m., *Zurüster, Anordner* [v. kṛ m. iṣ].
-ṛam 708,8; adhvarásya 966,5.

iṣkṛta, s. kṛ mit iṣ und ániṣkṛta.

iṣkṛtāhāva, a., *dessen Eimer* [āhāvá] *zugerüstet* [iṣkṛta] *ist*.
-am avatám 927,6.

iṣkṛti, f., *Heilung* = niṣkṛti.
-is: — nāma vas mātā áthu yūyám stha niṣkṛtīs 923,9.

iṣṭá, s. 2. iṣ und ya).

iṣṭáni, a., *rauschend* [aus iṣ = nis und stan, s. stan mit nis].
-is (agnis) 127,6.

iṣṭá-yāman, a., *dessen Gang* [yāman] *seinem Wunsche* [iṣṭá] *gemäss ist*.
-ā vāyús 899,3.

iṣṭá-raçmi, a., *dessen Zügel* oder *Stränge* [raçmí] *sind, wie er sie wünscht*.
-is 122,13.

iṣṭá-vrata, a., *dem Wunsche gehorchend* [vratá, Dienst].
-ās [A. p. f.] iṣas 293,9.

iṣṭā-pūrtá, n., *Erfüllung* [pūrtá] *der Wünsche* [iṣṭá] = *Seligkeit*.
-éna 840,8.

(iṣṭáçva), iṣṭá-açva, a., *dessen Rosse* [áçva] *seinem Wunsche entsprechen*.
-as 122,13.

iṣṭi, f. [von iṣ]. Der Begriff geht theils auf 1. iṣ (in Bewegung setzen, antreiben, fördern, laben), theils auf 2. iṣ (suchen, wünschen) zurück. Daher 1) *Beschleunigung, Anregung*; 2) *Antrieb, Geheiss*, mit dem Gen. des antreibenden; 3) *Förderung, Hülfe*; 4) *Labung, Erquickung*; einmal 870,9 suté iṣṭó ábhagas (indras), wo sávane parallel geht, scheint es concret den Labetrunk zu bezeichnen; 5) persönlich: der *Förderer, Helfer* (von Agni); 6) das *Aufsuchen, Erlangen*; 7) *Bitte, Gebet, Wunsch*. — Siehe krandád-iṣṭi, bhandád-iṣṭi u. s. w.

-e [V.] 5) 143,8; 449,7.
-is 7) 390,7.
-áye oft im Sinne des Infinitivs: 1) (ṇçmási) 30,12; 428,3; (yāman) 112,1; 398,4; (kárman) 112,2. — 2) te (indrasya) 57,2. — 3) 129,4; 608,3; 809,42; 875,9; 896,11; 918,18; 941,4. — 4) jusétām yajñám = 426,3; 432, 3; 658,4. — 6) infinitivisch 113,5. 6; sumnám 511,4; 862,6.
-és 7) = putrám (sukftam) 125,3 (Bṛ. istes).
-ó 2) índrasya 62,3; te

(várunasya) 219,7. — 3) 148,3. — 4) 870,9 (s. o.). — 7) 302,7; 452,3.
-áyas 2) 145,1 (parallel: praçíṣas). — 7) 515,1.
-is [A. p.] 7) 609,8.

iṣṭi, f., *Opfer* [von yaj].
-ím abhí ◡ iṣṭím açyām 166,14.
-yā 995,2, wo jedoch die Lesart verderbt zu sein scheint.
-ibhis 1) sá — matíbhis ráṅhibhis bhūt 209,1 (oder zu 7). — 7) 192,9.
-iṣu 3) mit háviāsu 973,2 (BR. lesen iṣṭíṣu).
-es, -iṣu s. iṣṭí.

iṣmín, a., *eilend, stürmend* [von 1. iṣ].
-iṣṇam rudrám 406,16.
-iṣṇas [N.] (marútas) 87,6; 441,5; 572,11.

■ (für nís) als Richtungswort mit kṛ, vgl. auch iṣidh.

ihá, *hier, hierher, nun* [vom Deutestamme i].
1) *hier:* 24,11; 28,5; 35,1; 36,2; 37,3; 38,15; 42,7; 45,1; 76,2; 92,14; 94,16; 106,4; 110,1; 113,7. 12; 121,8; 135,6; 177,4; 191,7; 224,15; 226,13; 228,5; 232,4. 21; 239,2; 243,2; 246,3; 248,7; 285,7. 8; 286,5; 291,5; 294,6. 7; 298,2; 300,9; 303,1; . . . .
2) *hierher:* 1,2; 12,3. 10; 13,3. 10; 14,12; 15,4; 16,2; 21,1. 4; 22,1. 9. 10. 12; 34,11; 44,7; 45,9; 74,5; 76,2; 89,7; 92,18; 134,1; 135,5; 142,4; 181,2; 183,5; 186,6; 188,6; 227,4; 236,5; 237,5; 292,5; 304,2; . . . .
3) *nun:* 35,6; 161,3; 164,7. 18. 49; 185,11; 288,5; 301,14; . . .
4) ihá ◡ iha, *hier und dort*, an vielen Orten: 294,1; 884,10; 491,5; 575,11; 957,2; jetzt und jetzt = *wiederholt*: 181,4; 339,7.

ihéha-mātṛ́, a. du., *von deren Müttern die eine hier, die andere dort ist* [aus ihéha (s. unter ihá) und mātṛ́].
-arā (indrāgnī) 500,2.

---

ikṣ, *sehen*, Desiderativform der Wurzel 3. aç (gr. ὄσσομαι, ὄπωπα, Cu. 627), aus welcher im Sanskrit áksi, das Auge, entspringt. Im RV nur mit den Richtungswörtern: **abhí**, *hinblicken auf* [A.], **áva**, *wahrnehmen* [mit A.], **sám**, Caus., jemanden [A.] etwas [I.] *wahrnehmen lassen*.

Stamm **ikṣa**:
-e [1. s. med.] **áva:** durmatís 688,9 [ikṣe von īç, s. dort].

Imperf. **ákṣa-**:
-etām [3. du. med.] **abhí:** yám (prajāpatim) 947,6.

Stamm des Caus. **ikṣáya**:
-at **sám:** jánān krátubhis 132,5.

(ikṣéṇya), ikṣéṇia, a., *sehenswerth* [von ikṣ].
-āsas 789,3 indavas [Aufr. ikṣeṇyāsas].

īṅkh, Caus.: *schaukelnd bewegen*, auch im bildlichen Sinne: *schütteln* (wie einen Baum), um Gaben zu erlangen.
prá, *schaukeln* (vgl. preṅkhá).

Stamm des Caus. **iṅkhāya**:
-anti párvatān 19,7.

Stamm **iṅkhaya**:
-a dānam 764,3.
-ávahe **prá** 601,3.

Part. **iṅkhāyat**:
-antīs: — apasyúvas índram jūtám úpaçate 979,1.

Part. II. **inkhitá**:
-ám bhujyúm 959,5 (samudré ā).

iṅ (— ej), *in Bewegung setzen, treiben* [aus aj entstanden].
ápa, *wegtreiben*.
sám, *sich regen*.

Stamm **ija**:
-ate **ápa** 505,3 (= çúrus ástā ◡ iva cátrūn); 402,2 (devayús jánas = ápācis).

Part. **ijamāna**:
-as **sam** ūtí 470,5 (sūris).

iḍ, 1) jemand [A.] *anflehen* um eine Sache [A., G., D.]; 2) jemand [A.] *bitten, auffordern*, etwas zu thun oder zu gewähren [D. des Inf. oder eines Substantivs der That]; 3) jemand [A.] *flehen, anrufen*; 4) *verehren* (durch Opferhandlungen), *preisen* (durch Lieder). Das nächste Object (der Angeflehte u. s. w.) ist stets ein Gott oder ein gottlich verehrtes Wesen (zweifelhaft 911,21. 22, wo viçvàvasum Object ist); selten fehlt dies Object, ist aber dann aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen (321,1; 607,2; 609,4; 624,1; 197,6; 711,2). Nur einmal 366,6 steht 5) den Gott im Dativ in dem Sinne: ihm etwas [A.] *weihen*.
prá, *verehren, preisen*.
úpa prá, *preisen*.
práti, *preisen*.

Stamm **iḍ**:
-ḍé [1. s. me.] 1) ráyé 423,3; sakhitvám 235,15b. — 2) istáye 112,1. — 3) 414,1. — 4) 235,15a; 261,2; 639,21.
-ḍte 1) rayím 609,4. — 2) dutíāya 712,13. — 5) te (agnáye) yajñám 366,6. — **úpa prá** 286,5.
-ḍate 2) vóḍhave 308,3; útaye 610,5; vājasātaye 683,12. — 3) 866,4. — 4) 36,1; 240,3; 413,2; 683,6.
-ḍisva 4) 643,1.
-ḍāmahe [1. p. Impv.] 4) 879,2.

iḍ:
-ḍe [1. s. me.] 1) suastím 351,3; níyatam(?) 299,9; vāsūnaam 651,14. — 2) yátave 44,4. — 3) 663,24; 664,6; 861,10; 911,21. — 4) 1,1; 329,1; 457,4; 846,2. — **prá** 569,1.
-ḍte 1) bhágam 134,5; jyótis 321,3; mārdīkám 607,2; vāsūnām 540,5. — 2) ávase 321,1. — 4) 84,18; 930,10.
-ḍate [3. p.] 2) ávase 247,2; 643,25; devávītaye 457,7; istáye 511,4; dūtiāya 527,2; 896,3. — 3) 526,5; 561,4 (Subj. gíras); 847,6; 909,2. — 4) 15,7; 128,8; 244,2; 261,14; 355,7; 362,8; 363,1; 368,2; 375,3; 455,2; 524,1; 663,20; 669,16; 906,6; 948,4. — **práti** 592,6.
-ḍāmahe [Co.] 3) 911,22.
-ḍata [3. p. Conj.] 4) 96,3.
-ḍīta [3. s. Opt.] 2) ávase 371,1. — 3) 375,4. — 4) 457,46.
-ḍisva [2. s. Impv.] 2) ávase 680,14. — 4) 501,10; 639,2; 663,22.

Perf. **iḍ**:
-ḍé [3. s.] 4) 299,3.

Part. **iḍāna**:

-āya 3) 197,6.
-ās [N. p. m.] 1) devân snastáye 892,14.
-ā [f.] 4) 382,1.
-ayā 4) 711,2.

Part. II. **iḍitá**:

-ás 3) 13,4; 139,7; 142, 4; 359,3; 523,3; 841, 12; 910,4.
-á [du.] 3) 359,7; 850,4.

Part. IV. **iḍénia** und **iḍia**, s. besonders.

iḍ, f., *Verehrung, Preis* [von iḍ].

-ḍā 650,1.

(iḍenya), iḍénia, a. [s. iḍ]. 1) *anzuflehen, zu bitten*, mit dem Dat. des Inf.; 2) *zu verehren, zu preisen*. An allen Stellen, ausser 717,3, von Agni gebraucht.

-as 1) árbhāya jívase 146,5. — 2) 261,13; 525,4; (gírā) 79,5; 944,3; rayís 717,3 (vom Soma).
-am 2) 368,5; 518,3; 872,9.

iḍya, iḍia (die erste Form nur zweimal), a. [s. iḍ], *zu verehren, zu preisen, verehrungswerth*. Fast immer von Agni, nur 778,1 von Soma, 14,8 und 879,2 von den Göttern überhaupt, 856,8 von der Welle [úrmi] der göttlich verehrten Wasser [ápas devís]. Die verbale Bedeutung tritt in Verbindung mit dem Instr. (ŕṣibhís 1,2; jágrvádbhis 263,2), die rein adjectivische in Verbindung mit dem Dat. (sákhibhyas 75,4; 778,1), sowie mit as. soin (442,2; 443,7, vgl. 14,8) hervor.

-ías 1,2; 12,3; 75,4; 188,3; 192,4; 256,2; 259,9; 263,2; 303,1; 376,1; 442,2; 443,7; 531,10; 631,1. 10; 654, 8; 778,1; 926,9; 936,3.
-yas 320,2.
-iam 251,4; 243,8; 263, 7; 366,2; 456,2. 8; 490,2; 643,20; 664,7; 683,5; 856,8 (s. o.).
-iam [n.] nāma 239,6.
-iāya 288,1.
-yasya 829,4.
-iās 14,8.
-iān 879,2.

idṛç, a., *ein solcher, ein gleicher* [von id und dṛç], im RV nur im Dat. und zwar in den Verbindungen avitâ asi īdṛçe yáthā vayám, du bist Helfer einem solchen wie wir 486,5. sá nas mṛḍāti idṛçe, er sei hold einem unsersgleichen 353,1, und tá nas mṛḍātas idṛçe 17,1; 501,5.

-ṛçe 17,1; 353,1; 486,5; 501,5.

im, zweimal metrisch zu im verkürzt (164,7. 16), an folgenden Stellen i geschrieben: 103, 1; 140,2; 270,8; 757,5; 775,17; 783,5. 6; 784,6; 814,6; 816,2; 819,17. Es ist ursprünglich Acc. des Demonstammes i mit verlängertem i. Demgemäss hat es auch an den meisten Stellen die Bedeutung des Acc. des Pronoms dritter Person, aber ohne Unterscheidung der Geschlechter und Zahlen, also *ihn, sie, es*. Ausserdem aber steht es nach Relativen in der Bedeutung des lateinischen cunque, und in ähnlicher Weise nach kás und kím cana. Also 1) *ihn, sie, es*, indem es ein Nomen im Singular vertritt und sonst in demselben Satze das unmittelbare Object nicht zugleich anderweitig bezeichnet ist. So steht es besonders hinter Verben 38,11; 85,11; 217,4; 637,11; oder hinter dem zum Verb gehörigen, ihm vorangehenden Richtungsworte, von dem es bisweilen durch yád (wenn, als) oder hí getrennt ist: 52,6; 116, 12; 127,10; 141,3; 144,2; 171,2; 213,2; 221, 3; 243,4; 323,2; 584,7; 757,5; 783,5; 784,6; 787,3; 789,1; 816,2; so nach Nomen: 148,5; 313,14; 323,4, wo nach Metrum und Zusammenhang índravantas statt índrāvatas zu lesen ist; 401,4. 5; 798,17; 857,4; ferner nach Pronomen: 65,6; 155,3; 162,12; 164,7. 16. 32; 304,5; 450,3; 458,2; 488,15; 769,3; 790, 3; 836,6; 853,11; 786,7(?); nach yád (wenn, als, damit) 71,4; 122,9; 127,7; 141,1; 167,5; 196,3; 355,4; 363,5; 384,10. 11; 386,7; 401, 5; 428,4; 542,2; 582,14; 622,6; 665,39 (etwas); 719,5; 857,8; nach yadí 270,6; nach utá 81, 1; nú 164,10; 667,1; át 144,3; 652,11; 774,6.

2) *ihn, sie, es* in gleichem Sinne, aber so, dass noch ein anderer Acc., der als Apposition zu fassen und im Deutschen meist durch „als" einzuleiten ist, folgt. Selten folgt derselbe unmittelbar auf im, wie 4,7: á ◡im āçúm āçáve bhara, bring' ihn (den Soma) her, den schnellen dem schnellen (Indra); 206,5; 388,8; 688,6; gewöhnlich folgt er erst im folgenden (durch den Einschnitt getrennten) Versgliede 51,2 (nach abhí); 158, 5 (nach yád); 205,10; 226,13; 313,4; 355,3 (nach yád); 361,5; 391,5; 444,6; 783,6; 604, 1; 653,7; 388,7 (nach sám); 464,9; 576,3; 905,1 (?). oder in der folgenden Verszeile: 67,7; 141,3c; 148,1 (nach yád); 213,1; 383,2 (ánu yád —); 386,5 (yád —); 392,2 (yád); 388, 2 (yád); 706,11; 686,2 (át); 774,2. 3 (út); 746, 5 (abhí); 817,3 (yád); 706,11a (sám); 793, 1 (yád).

3) *ihn* in gleichem Sinne hinter dem Acc. eines Pronomen, namentlich hinter tám 144, 5; 186,7; 303,5; 713,7. 8; 775,17; 819,17; tám gha 36,7; hinter yám 144,4; 814,6; wo die Verbindungen tám im, yám im für die dritte Person ganz dasselbe sind, wie die so häufigen Verbindungen tám tvā, yám tvā für die zweite; in 129,7 steht der parallele Acc. in der nächstvorhergehenden Verszeile.

4) *sie beide*, 269,3 (nach utá); 337,9 (n. úpa); 103,1 (n. sám); 503,9 (n. yás); 932,1 (n. prá).

5) *sie* in der Mehrheit, und zwar a) ohne zugehörigen Acc.: 226,13b (nämlich gás = apás); 264,16 (näml. amítrān); 356,5 (näml. paçvás); 408,4 (näml. ájrān); 494,5—7 (näml. panín); 444,6 (nṝn); b) mit folgendem Acc.: 461,9 (sá im spŕdhas vanate); 54,10 (nach abhí); 167,7 (n. yád); 270,8 (n. sám); 856,6 (uçatís); c) hinter nas in dem Sinne „uns, die wir solche sind", 186,6. 8; 517,18.

6) in der Bedeutung des lateinischen cunque a) yás im = quicunque, wer irgend, jeder welcher: yé 415,11; 548,17; yád 151,3; 572,21;

b) yád ím = quandocunque, wann irgend, so oft: 79,3; 87,5; 317,7; 398,12; 491,4; 619,3; 71,5; vielleicht auch 706,11; c) in gleichem Sinne scheint es hinter dem Particip zu stehen, 140,2 jagdhám, was irgend verzehrt ist (vom Feuer), das alles wächst im Jahre wieder.

7) nach dem Interrogativ etwa: *doch*, ké 572,1; ebenso nach kím cana, *irgend* 207,2.

Nicht selten scheint ím zur Vermeidung des Hiatus zwischen zwei Vocalen durch die spätere Redaction eingeschaltet, so zwischen á und á 9,2; 483,2; 621,17; 858,8; ā und a 129,8; 536,3; ā und u 313,17; 537,1; a und á 203,5; 692,5; a und a 226,1, wo aber das erste a nach den metrischen Gesetzen zu dehnen ist. In 800,2 scheint id statt ím gelesen werden zu müssen.

Iyacakṣas, a., *dessen Auge* [cákṣas] *weithin dringt* [Iya von i im Intensiv].

-nsā [V. du.] (mitrāvarunā) 420,6.

Ir, aus ar entstanden, daher die Grundbedeutung „in Bewegung setzen", oder medial „sich in Bewegung setzen"; 1) *in Bewegung setzen* (im Act., im Caus. und einmal 925,4 im Med.), Flüssigkeiten, Lieder, Gebete u. s. w., daher 2) *fördern*, Gang, Grösse, Kraft, auch mit persönlichem Objecte; 3) *schaffen* (in den Kühen die Milch), und medial: 4) *sich in Bewegung setzen*, von belebten Wesen; 5) von Flüssigkeiten; 6) von Liedern; 7) mit Dat. oder Loc., zu jemand *kommen*, ihm *zuströmen* (von Labungen).

á, Caus. 1) *herbeibringen, herschaffen*; 2) einem [Loc.] etwas [A.] *darbringen, mittheilen*; 3) einem [Dat.] etwas [A.] *verschaffen*; 4) *hinsetzen* (die Sonne an den Himmel u. s. w.); 5) *verherrlichen*; 6) *erregen, bewirken*; 7) *erlangen*.

ní á, Caus. 1) *einsetzen* (den Agni als Ordner); 2) *hinrichten* (das Verlangen auf jemand).

sám á, Caus., gewähren, verleihen (Gut jemandem).

úd 1) Act. und Caus., *herausholen*; 2) Act. und Caus., *erheben, verherrlichen*; 3) Caus., *erheben*, zu Glück, Leben; 4) Act. und Caus., *hervorgehen lassen, erheben*, Lieder, Stimme; 5) *sich erheben*, von den Marut's, den Sängern, dem Weibe, den Geistern der Vorfahren, von Wagen und Rossen; 6) *hervorgehen, sich erheben, ausgehen*, von Labungen, Kräften, die wie Kühe aus dem Stalle (923,8) oder wie der Woge Rauschen (762,1) hervordringen; 7) *hervorgehen, ertönen*, von Liedern und Gebeten, vom Gebrüll des Löwen (437,3), ebenso von Strahlen (664,4. 17); 8) *sich erregen* (von Kämpfen); 9) *weggehen, sich wegheben* von [Ab.]; 10) *kommen* zu [D.].

ní, *herniederbewegen*.

prá 1) sich *in Bewegung setzen, vordringen*, von Wellen, Liedern, Strahlen, v. Sängern u. s. w.; 2) Caus., *vorwärts treiben*, Wasser, Wolken, Schiff, Stimme, Lieder, Gebete.

sám prá, *zusammen vordringen*.

práti, Caus., *aufsetzen* (den Pferdekopf).

ví, *zerspalten*, Burgen, Festen, den Vritra.

sám 1) *hervorbringen, schaffen*; 2) *fördern*; 3) *mittheilen*.

Stamm **ir**:

-rate [3. pl.] 1) ghṛtám vár 925,4. — 4) 52, 1. — **ud** 6) 208,1 (eṣṇās). — 8) 81,3 (ājāyas). — **prá** 1) 868,9.

-rat [Conj. Act.] **ud** 2) átithim 298,7.

ir:

-rte [3. s.] 5) 861,3 (páyas).

-rate [3. pl.] 4) 140,5. — 5) 417,4; 781,6. — 6) 663,1; 664,25. — **ud** 5) 311,2; 627,7. 17. — 6) 379,7; 762, 1; 923,8. — 7) 437, 3; 623,15; 715,1; 661, 4.17; 762,2. — **prá** 1) 187,5; 572,11; 797,7; 807,3. — **sám prá** 994,2.

-rsva [Impv.] **ud** 5) 814, 8. — 9) átas 911,21. 22.

-rāthām [2. du.] **ud** 10) rtāyaté 682,1.

-rdhvam [2. pl.] **ud** 5) 113,16.

-ratām [3. pl.] 7) asmé 301,7. — **ud** 5) 811, 1. — 7) 123,6.

Imperf. **ár-** (betont nur 897,1):

-ata [3. pl.] **prá** 1) 897,1; 610,1. — **ud** 7) 539,1.

Stamm des Caus. **irāya**:

-auti 7) te 374,2. — **ud** 4) vácam 168,8.

-áva [Conj.] **prá** 2) samudrám 691,3.

Iraya:

-āmi **prá** 2) vṛṣalbhāya sustútim 221,8.

-ati **prá** 2) vácas 886, 34.

-atha **úd** 5) 109,5.

-am [Conj.] **prá** 2) indrāya giras, apás 915,4; návam arkés 942,9.

-at **úd** 3) rtāyúm 688,6.

-āma **á** 5) indram 937,1.

-a [-á] 1) añcós úrmim 886,8; vibhúr manisám 705,11. — **á** 1) rayím 814,3. — 3) brāhmane gātúm (Fortgang) 918,2. — **úd** 2) kavitamam 396, 3. — 4) sūnítas 48, 2. — 3) pitúm á bhágam 837,6. — **prá** 2) ugráya suvṛktím 705,10; die Sänger 855,5; parjányam 921, 8; agnáye vácam 1013, 1. — **sám** 3) gām 885, 10.

-atam **úd** 1) púramdhis 865,2.

-amahe [med.] **á** 2) indre suvṛktím 610,4.

-anta [Conj.] **úd** 5) 627,3.

-asva [Impv.] **á** 1) tám 911,37. — 3) asmé isam 521,8.

-adhvam **á** 3) asmé rayím 330,2.

Imperf. des Caus. **áraya**:

-as 2) çúsmam 208,3. — 3) ámāsu pakvám (sollte tonlos sein) 698,7.

-at 1) apás samudrám 626,13 (richtiger tonlos); haryāní divi 683, 3. — **ví** 208,1, wo dṛñhitā vi statt dṛñhitāni zu lesen ist.

-atam **úd** 1) adbhiás vándanam 112,5.

-ata [3. s. med.] 1) havyāni 639,24.

-etām [2. du.] apás,... 157,5 (richtiger tonlos).

-auta 1) tanúam 905,3.

èraya:

-am **sám** 1) róḷasi 338,3. | 598,3. — **úd** 1) rebhám 865,9. — 3) çyávam jiváse 117,24. — **prá** 2) árṇāṅsi 513,3. — **práti** dadhīcē áçviam çíras 117,22.
-as 698,7 (s. èrayas).
-at 626,13 (s. èrayat). — **ni** cakrám 497,3. — **prá** árṇas apām 210,3. — **ví** ádrim 7,3; púras 51,11; 211, 7; vṛtrám 685,3.
-atam **á** 4) sūríam diví
-ethām [2. du. med.] **ví** tád 510,8.

Perf. Caus. **ir mit á verbunden:**

-iré **á** 6) garbhatvám 6,4 (wo á irire zu erwarten wäre). — 4) yám (agnim) 113,4. — **niá** 1) 639,21. — 2) 639,18. — **samá:** vámām 866,10.
-ire **á** 2) tné (erg. vāria)
245,9; tué vásūni 446, 2; bráhma 283,15. — 7) amṛtatvám 294,3. — **ni á** 1) 128,8; 193, 3; 297,1 (hier vielleicht überall ní irire zu lesen).

Aorist **ēra** (betont nur 300,6):

-am **ví** púras 322,3.
-at 2) gatúm 300,6. — **ví** púras 210,6; dṛ́ḷhāni 206,8. — **sám** 1) rájasi 352,3; camúa
289,20. — 2) carátham 265,15.
-atam **úd** 1) vándanam 118,6.

Part. **irāṇa:**

-ās [m.] **ud** 5) 335,5; 590,2.

Irāyat:

-an 1) apás, vácas 774, 26; áṅçum 800,14; drapsán 800,56. — 2) mahimānam 891,2; çúsmam 788,2.
-ati [Loc.] **úd** 4) vácam 781,1.
-anti 1) sūnṛtās 113,12; 295,2; 595,5. — **ud** 3) jīvám 113,8.
-antīm **ud** 4) vácam 710, 16; an allen fünf Stellen von uṣás.

Inf. Irayádhi:

-yē 2) mánuṣas 298,1.

(Irmá), a., *rasch* [von ir], enthalten in den zwei folgenden.

irmá, Instr. fem. [für irmáyā] von irmá: 1) *rasch, alsbald, auf der Stelle;* 2) *bereit, zur Hand* [vgl. áram].

1) 323,2; 427,3; 642,1; 870,6. — 2) 416,2.

Irmánta, a., *die raschen* (Rosse) *an beiden Enden* (der Reihe) *habend* [aus irmá und ánta].

-ásas diviásas átyās (Sonnenrosse) 163,10.

Ivat, a., *so gross, so trefflich* [vom Demonstammе i].

-at nánas 403,5; pūrtám 666,21.
-ate brāhmaṇe 388,6; jánāya 514,2.
-atas [G.] 572,18; me 539,1; agnés 311,5.
-atas [A. p.] dyún 339,3.

iç, aus aç (erlangen, in seinen Besitz oder seine Gewalt bekommen) entsprungen, wie ir aus ar, „über etwas [G., selten Acc.] Macht haben, sodass man frei damit schalten kann“: 1) Güter [G.] *besitzen, zu eigen haben;* 2) Eigenschaften [G.] *besitzen;* 3) auf etwas [G.] *ein Recht* oder *Ansprüche haben*, insbesondere von den Göttern, denen Opfer oder Opferspeisen oder Opferwerk gebührt; 4) über die Welt [G.] oder über Zustände oder Thätigkeiten *gebieten;* 5) über Menschen [G.] oder Götter (859,9) *Gewalt haben, herrschen;* 6) etwas zu thun [Gen. des Inf.] *vermögen;* 7) jemandem [G.] *gebühren;* 492,8 námas içe eṣām (devānām), Verehrung gebührt ihnen; 8) mit dem Acc.: 518,18, wo er mit dem Gen. wechselt, yád indra yāvatas tvám, etāvat ahám īçīya, „wenn ich soviel besässe, wie du, o Indra“, 252,3 yāvat içe, „soviel ich vermag“, 553,7 yám (indram) devī nirṛtis cid içe, „über den selbst die Göttin Nirṛiti Gewalt hat“; yás pūrviām ánuṣṭutim = 677,7; vielleicht auch 285,4; 9) *vermögend sein*, von Menschen, insbesondere auch von der männlichen Zeugungskraft (912,16. 17); 10) *herrschen*, von Göttern oft mit dem Zusatze ójasa; 11) das Particip auch substantivisch mit adjectivischen Bestimmungen, „Herrscher, Gebieter“, von Göttern.

Stamm I. **iç:**

-çe [1. s.] 6) uṣásas 219,6. — 8) yāvat 252,3 (s. o.).
-kse [2. s.] 1) rāyás, kṣáyasya 316,8; vásvas 460,10.
-çiṣe [2. s.] 1) vájasya 328,7; vāriasya 661, 18. — 2) viriasya 91, 23. — 3) yásya (sómasya) 482,3; (erg. prábhṛtes) 215,1; (erg. sómasya) 227,1.
-çe [3. s.] 1) sóbhagasya 250,1; rāyás 317,4; vāriṇaam 680,13. — 3) vājasya, pitvás 615, 20; devávites 832,9. — 4) vṛtrahátheṣām 250,1; jágatas 617,2; vṛṣṭés 786,3; dvipádas áciṣpadas 947,3. — 5) vas 680,2; tésām 1011,2. — 6) yótos 450, 11; dātos 520,6. — 8) 677,7; 553,7 (s. o.).
-ṣṭe [3. s.] 5) yéṣām 441,3.
-çīya [1. s. Opt.] 1) vásvas 634,1; yāvatas 548,18. — 5) amṛtānaam, mártiānaam 859,8. — 8) 548,18 (s. o.).

Iç:

-çe [1. s.] 4) eṣām 165, 10.
-çiṣe [2. s.] 1) vásūnām 170,5; 680,8; vásvas 192,7; 348,3; pṛkṣás 192,6; rāyás 192,10. — 3) mádasya 207,6; sutānaam, ásutānaam 673,3; asya (sómasya) 691,7—9; (bhárasya) 870,5; prasavásya 435,5. — 4) viçvasya 201,6; kṣémasya, prayújas 657,5. — 5) jánānaam 673,3.
-çe [3. s.] 1) vásvas 71, 9; vásūnaam 127,7; 591,5; rāyás 250,1; 308,3; 591,5; vasavyásya, sóbhagasya 351,8. — 2) kṣatríyasya 308,3. — 3) adhvarásya, havíṣas 527,4; karúnasya 100,7. — 4) divás, pṛthivyās 915, 10. — 7) 492,8 (s. o.). — 8) 285,4 (námasas yás zu lesen?). — 9) 912,16. 17 (s. o.).
-çāthe [2. du.] 1) vásvas 613,10.
-çmahe 5) vas AV. 4,38,7.
-çate [3. pl.] 1) rāyás 667,4. — 3) vratásya mahás 582,6.
-çata [3. s. Conj.] stets nach má, mákis. — 5) nas 23,9; 36,16; 198,2; 211,10; 233,3; 512,3; 516,10; 610,7; 668, 14; 797,8; 851,7 (-a); 862,2; vas 469,7.
-çīta [3. s. Opt.] 1) ívatas agnés 311,5, eines

solchen Agni mögeer theilhaftig sein. — 5) tásya 643,15 (dāçúṣas).

Stamm II. Iça:

-ate [3. s.] 1) 869,3 sás íd rāyás maghávā vásvas īçate.

Perf. iç (betont nur 889,8):

-ire 1) amṛtasya 412,1. — 2) mahimnás 882,4. — 4) bhúvanasya 889,8.

Part., Praes. und Perf. Içāna, Içāná:

-ás 10) 87,4; 130,9; 798,37. | 621,20; ójasā: 11,8; 685,1.

-as 1) bhūres 61,15; vā́jasya 79,4; hários 312,11. — 2) amṛ́tatvasya 916,2. — 4) víçvasya 813,5. — 9) 517,16. — 10) 5,10; 215,15; 531,11 (erg. rā́dhasas); 773,6; 899, 8; ójasā: 175,4; 626, 11; 637,9; 660,5. — 11) (apratiṣkutas) 7, 8; 84,7; kṛ́yedhās 61, 6. 12.

-ám 1) vásūnām 628,7. — 10) 774,29.

-am 1) vāriāṇnaam 5,2; 24,3; rāyás 495,8; 646,22; 666,6; 1022, 1; rā́dhasas 496,2; vásvas 522,4; 690,4; sóbhagasya 537,8. — 4) jágatas, tasthúṣas 89,5; 548,22. — 10) | 5) tásya 643,15 (dāçúṣas).

Içāna-kṛt, a., *als Herrscher, Gebieter, Besitzer von Reichthümern* [Içāna s. iç] *handelnd* [kṛt].

-ft (indras) 61,11; 208, 4; 459,6; 674,5; 699, 2; 1021,5. | -ŕtas [N. p.] (marútas) 64,5.

iṣ, aus i „gehen" gebildet nach Art eines Desiderativs. Es steht mit iṣ in nächster Berührung; die Grundbedeutung ist „eilen", welche sich beim einfachen Verb zu dem Begriffe „enteilen, fliehen" umgestaltet hat, mit ā, úpa, aber regelrecht den Begriff „worauf loseilen" bildet. Also 1) *enteilen, fliehen*; 2) mit Ab. vor einer Sache oder Person *fliehen, weichen* oder 3) von jemand (Ab.) *weichen, ihn verlassen*; 4) wovon (Ab.) *abweichen*; 5) mit Acc. jemand *verlassen*.

úpa, *sich entfernen von* [Ab.].

ā (mit iṣ zu eṣ verschmolzen) 1) auf jemand [A.] *losgehen*; 2) Schätze [A.] *erstreben*; 3) Götter [A.] *anflehen, angehen*; 4) nach etwas [L.] *hinstreben*; 5) etwas zu thun [A. des Inf.] *streben*.

úpa ā, Götter [A.] *angehen, anflehen*.

práti ā, jemandem [D.] *zustreben*.

úpa, *losgehen* auf [A.].

úd, *emporsteigen*.

Stamm iṣa:

-ate 3) árbhāt, mahás 124,6. — **ā** 1) nas 39,8. | -ante 4) janúṣas 507,4.

Iṣa:

-ati **ā** 5) ā́ṣādam 783,6. | (évate) 1) tám-tam 483,3. — 2) rā́yās 149, 1; 919,6. — 3) 687,9 (kā́mas) 421,5 (matís). — **prátiā** vṛ́tragnim 410,3.

-e [1. s.] **ā** 3) 403,1. — **úpa ā vas** 186,4. | -anta **ā** 4) ā́sān 705,3.

-ate 1) 84,17. — 2) tveṣā́thāt 141,8; átas, kṣiṇīṣāt 388,4; vṛ́ṣṇiṣvatas 437,2. — 3) āsmā́t 665,37. — **ā**

Perf. iṣ:

-se [1. s.] **ā** 3) 403,1 devā́m. — **úpa ā**: vas 186,1; 395,7.

-ṣé [3. s.] 4) sákhāyam 915,3; **úpa** 129,8.

Aorist éyeṣ:

-s [3. s.] **úpa**: mā́t 356,8.

Part. Iṣamāṇa:

-as 2) tavisā́t índrāt 171,4. | -ās [m.] 2) kṣā́pas 351,6; çvasā́thāt 705,7.

Part. II. Iṣita:

-as **úd** 945,12.

Iṣā, f., die *Deichsel* [s. ékeṣa].

-ā 287,17; 625,29.

(Ih), *erstreben; begehren*; sam ihase (súar) VS. 36,21. 22; enthalten in au-chás.

---

1. **u**, und, wo das Versmass die Länge fordert oder begünstigt, **ū** geschrieben, und zwar besonders häufig in der zweiten Silbe der Verszeile vor einfacher Consonanz, häufig auch mit vorhergehendem a oder ā zu o zusammengezogen (z. B. nach átha, ápa, úpa, utā́, prā́, ā́, mā́, eṣā́, auch nach Verben eta, bhūyā́ma, aviṣṭa u. s. w.). Es drückt theils eine (unten näher zu bestimmende) Beziehung zwischen Sätzen oder Gliedern desselben Satzes, theils das augenblickliche Eintreten einer Handlung oder Erscheinung aus (von Hymne 676 an sind nur wenige einzelne Stellen angeführt). 1) Wenn zwei (vollständige oder unvollständige) Sätze theils Gleiches, theils Verschiedenes oder Entgegengesetztes enthalten, so wird das Gleiche (in der Regel) in beiden vorangestellt, und hinter das wiederkehrende Wort des zweiten Satzes u gesetzt, um den Gegensatz, oder die Gegenseitigkeit, oder den Entgelt und zwar oft nur in leisester Weise auszudrücken; etwa wiederzugeben durch *auch, andrerseits, hinwiederum, dagegen*, nur dass alle diese Ausdrücke zu stark sind, und oft die blose Betonung ausreicht, z. B. 34,2 trís náktam yā́thās trís u açvínā divā́ dreimal kommt ihr des Nachts, dreimal auch, o A., des Tags; ähnlich 31,6; so hinter prá 39,5; sám 91,18; nís 623,20; sadṛ́çis íd 123,8; nā́ 191,10. 12 (das erste nā́ steht nicht voran); tuā́m 178,5; 200,2; 456,12; tā́m 280, 5; 643,7; tó 492,10; 650,3; tā́ 660,3; yā́d 301,11; yā́s 191,3; anyā́d 465,5; kím 450,6; 468,1; kā́d 623,14a; 668,3; vā́mām 512,6; çā́m 551,2. 3. 7—9. 11. 12; 602,8; dadhikrā́vṇa 560, 2; áyāṇsam 226,15. — So auch bei nicht genauer Wiederholung (das im ersten Satz-

glieds entsprechende Wort ist eingeklammert): (yásya) yás 164,4; (sá) tám 193,5; (ghṛté) ghṛtám 194,11; (mahás) mahám 470,1; (tyám) tám 80,7; (tám) sá ‿id 228,2; (indras) sá ‿id 32,15; (vēçvānarasya) tásya ‿id 448,6; (aguis) sá ‿id 238,10; (ásmē) tásmē 393,5; (agnim) sá 663,24; 664,6; (ápas) tád 110,1; (sá) sá ‿id 226,10; 265,11; (kadā) kád 623,14; (tē) tuē id 675,15; (ná anyád) táva ‿id 622, 17; (jāyā ‿id) sá ‿id 287,4; (kā) kim 317,9; (kásya) kás 673,8; (kám) kás 673,9; so auch mit doppelter Wiederkehr: (yás, sás) yām, tām 287,21 yás nas dvéṣṭi ádharas sás padiṣṭa, yám u dviṣmás tám u prāṇás jahātu; so (yadṛçmin, tám) yás, sá ‿u 398,8. Ferner statt tva im ersten Satze steht tám u tvā im zweiten und den folgenden: 78,2—4; 643,16. Ferner tritt bisweilen statt des wiederholten Wortes ein andres vor u, z. B. 339,2 katamás āganisthas, devānām u katamás çámbhaviṣthas; 882,1 idám te ékam parás ū te ékam, wo man die umgekehrte Stellung (ékam idám te ékam u parás te) hätte erwarten sollen.

2) Ebenso, aber dem ersten Satze eingefügt, z. B. 673,6: vayám u tvā dívā suté, vayám náktam havāmahe; so nach prá 186, 10; tám 211,4; yuṣmán 627,6; kim 161,1; 220,3; kád 855,4. So auch im ersten Satze durch vé verstärkt (vā u = vé u) nach ná 162,21; 620,13; 913,1; āpas 963,6 (āpas id vé u). Ungenaue Wiederholung in 62,6 tád u práyakṣatamam asya kárma, dasmásya cárutamam asti dáṁsas; vásvis 6 ṣú vaam bhujás pṛṇánti sú vaam préas 428,10; 623, 14 kád (kás).

3) u in beide (in alle) Sätze eingefügt: nach kád, kád 675,10; kád, kéna 675,9; anyám, anyás 836,14; asmē id und asyā id 61,1—15; dagegen in 617,3 staris u tvad bhavati sūte u tvad „bald ist sie unfruchtbar, bald gebiert sie" ist durch das tonlose tvad die Umstellung bedingt. In 486,10 und 11 sind auch wol die mit tám u tvā beginnenden zwei Verse in diesem Sinne parallel zu stellen, nur dass die letzte Zeile (hávias sá çrudhī hávam) von 11 auf das Ganze zu beziehen ist.

4) In gleichem Sinne (wie in 1—3), aber ohne dass die einander entsprechenden oder gleichen Begriffe deutlich hervortreten, namentlich: *und, und auch*, aber nie verschiedene Dinge verknüpfend, sondern nur verschiedene Eigenschaften oder Thätigkeiten derselben Dinge; so nach barhís 108,1; istáye rāyé 113,5; kṛṣṇásitāsas 140,4; evayās 156,1; devayās 168,1; mahám 215,11; víçvā ‿id 215, 11; yé 258,1; dadhikrām 335,5; ní 537,2; ví 302,11; asmé 442,10; turayās 319,10; úpa 602,5; adhipās 601,2 (?); prá ‿id 622,13; mā 385,13; 625,13; *doch, dagegen* āpi 179,1; sám 179,2; lokám 236,9; mit vé verbunden nach ná (ná vē u) 224,9, mit id und vé verbunden (id vē u) nach satyám (in Wahrheit) 427,9; 671,12; bisweilen ist u an das erste Glied gefügt: 30,4 ayám u te sám atasi, 674,5 grnisé u stuṣé.

5) In demselben Satze und zwar oft einen Gegensatz ausdrückend 161,19 yé arvāñcas tán u párācas āhus „welche nahe sind, die nennen sie (umgekehrt) die fernen", und so yé párāñcas tán u arvācas āhus; 161,16 striyās satís tán u me puṁsás āhus „welche Weiber sind, die (tán durch Attraction für tās) nennen sie mir Männer"; so ist auch in 260,2 ein leiser Gegensatz enthalten: anyásyās gárbham anyé u jananta; 105,2 artham id vē u arthínas; 140,11 priyāt u cid mámmanas préyas und 285,4 nṛṇām u tvā nṛtamam. Häufiger schliesst es sich an einen Demonstrativsatz (mit tá), dem ein Relativsatz (mit yá) vorhergeht, in dem Sinne an, dass der Demonstrativsatz die Erwiederung oder Vergeltung oder Vollendung der im Relativsatze ausgesagten Handlung ausdrückt, z. B. 161,12 yás pra ‿ábravīt prá ‿u tásmē abravītana „welcher (euch) rühmte, den rühmtet ihr *wieder*", ähnlich 400,7 aber aus Verb gefügt yátra ‿áidhvam maruttas gáchata ‿id u tád „wohin ihr wolltet, dahin geht ihr *auch*"; so in der Bedeutung *dafür, zum Entgelt*: nach tám 77,2; 398,14; 486,16; 641,9; sá ‿id 156,2; tás 318,7 (wo der Relativsatz folgt); vés 196,3. — Bisweilen steht u dann beim Relativ, statt beim Demonstrativ: 215,6 yátas u āyan tád úd iyus āviçam, wo jedoch vielleicht ud mit u zu vertauschen ist, also yátas udāyan tád u iyus āviçam; 228,2 yám u pārvam āhuve tám idám huve „den ich *auch* früher rief, den ruf' ich jetzt". So auch vē u nach yás 613,13; nach spārdhante mit später folgendem Relativsatze 601,2.

6) Hinter dem Demonstrativ, wenn noch die Bezeichnung des Gegenstandes, auf den es hinweist, folgt, und zwar im Sinne einer Apposition z. B. 226,3 tám u çúcim çúcayas didivāṁsam, apām nápātam pári tasthus āpas „ihn, den reinen umstanden die reinen, den glänzenden Spross der Wasser die Wasser"; so gleichfalls nach tám 156,3; 412,1; 451,2; 536,5; 613,3; 635,1; nach tiám 485,4; nach imám cid 666,27. Selten folgt die andeutende Bezeichnung (mit u) der benennenden nach, z. B. 335,1 āçúm dadhikrām tám u nú stavāma; so nach tám 384,15; nach samanām 665,28; dagegen wird in 331,2 wie vielleicht noch an einigen der oben angeführten Stellen dadhikrāvam statt dadhikrām u zu lesen sein.

7) Es bezeichnet u ferner das sofortige Eintreten der Handlung, und zwar erstens, wenn das diese Handlung bezeichnende Verb im Präsens Indicativ steht *nun, schon, sogleich*; so nach Verben: hávante 516,2; nach Verben, an die sich id fügt: bhávasi ‿id 303,9; náyasi ‿id 486,6; vēsi ‿id 305,6; véti ‿id 388,4; oder vē: spārdhante vē 601,2;

wenn aber die Verben mit einem Richtungsworte versehen sind, so steht u hinter diesem Richtungsworte: úd 50,1; 302,3; 492,1; 579,1. 2; 582,14; 623,15; 627,3. 17; á 113, 11; ví 139,4; prá 360,6; á ◡id 30,2; abhi ◡id 620,21; ví 124,5; sám 116,17; so auch bei präsentisch gebrauchten Aoristformen úd-ud u harsaso 317,9; úd u nas yaúsate dhúyam 143,7; stuṣé u vas 492,3; so ferner nach dem Pronomen idám: imé 462,10; 665,16; iyám 672,8 (c. asti); imâs 291,4; 462,1; 299,2 (c. santi); imás 590,1; imá 517,18; ferner nach sás 242,4; tám 644,26; eṣâ 46,1; át 288,7; yád vé (sobald nur) 643,13; vayám 622,16; 641,1; devayás 584,4; ebenso mit folgendem sú (ū sú) nach mádhvas 427,8; nach ní 53,1; ántar 468,7; dagegen in 427,4 scheint die Lesart verderbt.

8) Ebenso bei Zeitformen der Vergangenheit, wo es durch *schon, soeben, sogleich* übersetzt werden mag; oft wird die Handlung dadurch ganz unmittelbar an die Gegenwart gerückt. In diesem Sinne steht es nach ábhūt 46,10. 11; 239,3; 505,1; 592,2; ábhūs 486,13; ávindan 235,3; ábhutsi 629, 16; jaghanvân 52,8; ágachat 265,7; árêk 113,2; á 104,2; 642,1; úd 37,10; 228,1; 479, 1; 505,1; 512,1. 4. 5; 539,1; 554,1; 588,3; 592, 1; 645,19; 647,12; úpa 39,6; 124,1; 583,2; 593,1; 608,1; 609,3 (mit yád sobald als) 613, 9; 644,14; ní 589,2; prá 478,2; prá úd 239, 2; prâtí 597,1; ví 113,4; 239,3; sám 82,6; 627,22; ferner nach ayám 524,2; 611,6; idám 301,9; 347,1 (tyád); imâm 439,6 (mit nú); imás 272,2; 296,1 (mit ná); 486,25; 584,3; etás 92,1 (tyás); eté 191,5 (tyé); 733,7 (tyé); ferner nach tád 330,6; tám 481,2; át 672,5 (nú); asmâbhis 113,11 (nú); asó 371,3.

9) Ebenso beim Imperativ und dem in imperativischem Sinne stehenden Conjunctiv und Optativ; so nach ávista 550,12; áva ◡id 28, 1; á 556,1; úd 551,2; úpa 269,3; 600,3; prá 671,1; prá ◡id 301,3; sám 577,6; á ◡id 644, 16; ayâm 637,7; imâs 627,19; tám 459,1; tásmē 675,7; práciṁ 583,5; dadhikrávṇas id 336,1 (nú); bṛhát 612,1 (wo gáyise im Sinne des Imperativs steht); samidhânás 664,9. Ueberaus häufig schliesst sich in diesem Falle sú an u an, sodass u sú, ū sú die Bedeutung *recht bald, recht schleunig, sogleich* annimmt; so nach tápa 252,2; sthás 465,9; çagdhí 670,5; bhúyâma 328,6; stuṣé 644,1 (imperativischer Sinn); zwischen á ihi und brávâṇi te 457,16; nach ápa 219,6; á 138,4; 139,7; 165,14; 182, 1; 225,15; 575,5; 622,19; 627,33; úd 437,10; úpa 82,1; pári 822,1; sám 110,1; mâ 575,5; 105,3; 139,8; 209,3; 605,1; 622,20; 173,12 (c. bhûs); nach imâm 27,4; 456,1; asmē 661, 1; asmín 515,2; imâm 270,1; 439,5; 609,6; asyâs 138,4; imâs 26,5; 45,5; 197,1; nach tám 661,2 (c. arca); tád 161,26; tábhis 112,1—23; 466,1; tátra 37,14; asmé 184,2; ūrdhvás 36, 13; 302,1; uçán 316,4; urvát 351,4; çám 428, 9; yûnas 640,19.

10) Auch nach Fragepronomen ist die Bedeutung *nun* festzuhalten (wo nicht eine Doppelfrage vorliegt, s. o.); so nach kás 161,48; 339,1; kím 314,7 (svid); kád 181,1; 402,1; kathá 383,13 (nú).

11) so auch yás u, welcher *nun*, welcher *irgend* 35,6; yúsmē 667,7; yám id 670,12.

12) Verbindungen mit vorhergehendem vé, s. o. in 2, 4, 5, 7, mit id in 1—9, mit nú in 3 und besonders in 9, mit átha, úta unter diesen, mit ca 507,3. Verbindungen mit folgendem nú siehe besonders in 8, mit sú in 9.

13) Unberechtigt und nur Bezeichnung eines anderweitigen lautlichen Vorganges ist das u nach den Infinitiven auf avé, welches am Schlusse der Verszeilen und Verse vorkommt, z. B. 21,8, wo statt ánuetavâ u (nach BR.) zu lesen ist ánuetavâi; ähnlich 161,5. 28; 317,9; 351,9; 356,10; 383,2; 385, 4; 437,10; 520,8; 589,5. Ebenso ist das u vor loká und lokakṛtnú, was sogar, im Widerstreit mit den für tonlose Wörter geltenden Gesetzen, mehrmals, z. B. 236,9; 271, 11; 635,1 am Anfang der Verszeile oder des Verses vorkommt, als eine blos lautliche, an loká haftende Erscheinung zu betrachten (s. loká); vgl. noch 93,6; 221,6; 263,8; 355,6; 358,11; 461,3. 7; 514,2; 596,2; 519,5; 576,9; 600,2; 615,4.

2. **u**, *rufen, verkünden*; mit ví, durch Zuruf antreiben.

Stamm u:

uvé [1. s. m.] 912,7 uvé ... yátha aṅgá bhaviṣyáti, ich verkunde, wie es in der That geschehen wird.

Stamm **unu**:

-oti ví 385,1 yūthá ◡iva paçvás ví unoti gopâs, wie der Hirt die Viehheerden durch Zuruf antreibt.

3. **u**, *weben*, s. 3. vā.

(ukti), f., *Aussprechung* [von vac], enthalten in nâmas-ukti, satyá-ukti.

uktha, n., *Spruch, Loblied* [von vac], vgl. an-uktha, die Adj. çâṁsia, çastá, çasyámāna, náviyas u. s. w.

-ám 8,10; 10,5; 86,4; 100,14. 17; 140,13; 287,3; 302,11; 312,2; 345,1; 393,5; 467,5; 459,15; 542,1; 547,2; 622,14; 675,5; 759,3; 893,1; 956,3.
-éna 626,21. 43; 926,5.
-âya 399,3.
-ásya barháṇā 485,6.
-é 316,10; 464,1; 632, 18; 647,1; 652,6; 673,9; ukthé-ukthe 542,2; 871,10.
-â 5,8; 54,7; 80,16; 165,4; 173,9; 290,4; 307,3; 318,1; 329,10; 338,6; 372,4; 387,4; 461,5; 465,1; 470,4; 479,4; 586,4; 508,10; 535,9; 621,1; 622,30; 653,13; 672,2; 702, 27; 910,8; 1021,3.
-âni 84,5; 199,5; 572, 23; 626,35; 633,19; 636,2; 652,17; 691,1; 704,6; 823,3; 870,8.
-ébhis 2,2; 47,10; 202, 16; 268,7; 276,4; 399,4; 451,1; 465,6; 610,11; 622,16; 736, 6; 890,16; 938,1; 1020,3.
-ês 27,12; 61,13; 71,2; 130,10; 136,5; 184,1; 202,2; 230,2; 254,1;

285,4; 299,16; 300,7; 312,15; 317,5, 347,7; 396,9; 399,1; 442,10; 446,5; 451,3; 454,4; 465,1. 7; 510,3; 550, 16; 572,18; 629,9; 671,1; 704,7; 729,4; 854,12; 887,17. 26; 906,5; 914,5; 956,4.

-ês (dreisilbig — ⏑ —) 358,7; 850,2; vielleicht 202,2.

-ésu 202,3; 217,6; 267, 8; 275,4; 326,16; 360,9; 654,11; 665, 29; 701,12; 898,1.

uktha-bhṛt, a., *Sprüche darbringend.*

-ṛtam 549,14.

uktha-várdhana, a., *an Loblied sich stärkend*, daran sich *erquickend.*

-as 634,11 (índras).

ukthá-vāhas, a., 1) *Sprüche darbringend*; 2) *dem Sprüche dargebracht werden.*

-as [V.] 2) índra 930,2.

-ase 2) vibhúe 705,11 (indrāya).

-asā [V. d.] 2) indrāgnī 500,10.

-asas [N.] 1) viprās 632,13.

uktha-çaṁsin, a., *Loblied sprechend, lobpreisend.*

-inam vīrám 712,1.

-ínas 486,6.

uktha-çás, stark: **uktha-çâs**, a., dass. [çás von ças = çaṁs].

-ásam tám 933,6.

-ásā [d.] brahmáṇā 230,1.

-ásas [N.] pitúras 298, 16; náras 585,9; asuṭṛpas 988,7.

ukthá-çuṣma, a., 1) *durch Sprüche Kraft* [çúṣma] *verleihend*; 2) *durch Sprüche Kraft erlangend.*

-às [N. f.] 1) giras 477,3.

-ān 2) ādityān 889,3.

(ukthārká), uktha-arká, n., *Spruch* [ukthá] und Lied [arká].

-ā [pl.] 475,1.

ukthín, a., 1) *Loblied* [ukthá] *sprechend, preisend*; 2) *von Loblied begleitet, unter Lobsprüchen dargebracht.*

-inam 2) (sutám) 286,1; 700,2.

-ínas [N.] 1) 635,6; 1022,6; jaritāras 246, 5; náras 653,2. — 2) sómāsas 685,8; 874,4.

(ukthyà), ukthia, a., 1) *des Preises* [ukthá] *werth, preiswürdig*; 2) *Preis darbringend* oder *enthaltend, preisend.*

-as 1) ráthas 332,1; von Agni 79,12 (hótā); 244,6; 380,6 dūtás; von Indra 17,5 krátus; 204,2; Soma 798,48. — 2) grāvā 83,6.

-am [m.] 1) vājam 48, 12; 966,1; 837,5; çúṣmam 64,14; vīrám 223,4; vipram 236,13 (Agni); mātariçvānam 260,2; índram 285,1; krátum 633,1; rayím 752,6; mádam 760,2; samudrám 773,15; ráthaṁ 867,1; enam (námīm) 874,9 (par. çáṁsiam).

-am [n.] 1) 675,2; rúhaṇam 52,9; yád 214, 14; tád 332,4; āpiam 105,13; váyas 136,2 (neben upastútyam); piyūṣam 204,1; 822, 8; sumnám 349,2; várūtham 676,3; vásu 731,1; jyótis 741,2; rádhas 922,5. — 2) gāyatrám 38,14; mántram 40,5; vácas 83,3.

-ā [V. d.] 1) açvinā 629, 21.

-ā [n. p.] 1) çrávāṁsi 708,2.

1. **ukṣ** (vakṣ), träufeln, beträufeln, befeuchten. Es führt auf eine einfachere Form **uj*, **vaj* zurück, welche im griechischen ὑγ-ρό-ς, im lateinischen ūveo (für ugveo) u. s. w. enthalten ist [Cu. 158]; 1) eine Flüssigkeit [A.] *träufeln lassen, ausspritzen*; 2) etwas [A.] womit [I.] *beträufeln, besprengen*, namentlich ghṛténa 157,2; 578,5; 580,4; ghṛtéṣ 243,9; 296,16; 581,4; 625,6; 878,6; páyasā 166,3; 417,5; síndhubhis 918,5; 3) etwas [A.] womit [I.] *salben* oder *schmücken*, z. B. mit ánu und prá: çriyā 507,4; vidyútā 396,14; 4) intransitiv: *träufeln* (nur im Medium). Die Richtungswörter bewirken nur geringfügige Schattirungen der Bedeutung:

ánu 2) *beträufeln* [A.].
abhi 2) *besprühen* [A.].
á 2) *beträufeln* [A.].
prá 3) *schmücken* [A.] mit [I.].
ví 2) *beträufeln* [A.].
sám 1) *ausgiessen* [A.].

Stamm **ukṣá**:

-ánti 2) rájāṁsi 166,3.

-an 297,10, wol verderbte Lesart.

-atam [2. d. Impv.] 2) kṣatrám 157,2 (bildlich); gávyūtim 625, 6; nas 417,5. — á gávyūtim 296,16; 578, 5; 581,4.

-ata [-atā, 2. p.] 1) ghṛtám 87,2.

-áte [3. s. med.] ví 2) víçvam 918,5.

-ánte 3) áçvān 413,1; 225,3 (átiān iva ājíṣu).

-étham [2. d. Impv.] 2) sukṣitīs 580,4.

Imperf. **ókṣa-** (tonlos in 916,7):

-an 2) (barhis) 243,9. — **prá** 3) 916,7 yajñám.

Perf. **vavakṣ** [vgl. vakṣ]:

-kṣe **abhi** 2) ene 146,2 (ukṣá d. i. agnís).

Part. **ukṣámāṇa** [vgl. 2. ukṣ]:

-as **prá** 3) ródasī 396, 14.

-am 4) sómam 811,5.

-ás [m.] **ánu** 2) tanúam 507,4.

-e [d. f.] 4) (dyāvāpṛthivī) 352,2.

-ás [A. p. f.] 4) apás 338,4.

Part. II. **ukṣita**:

-am **sám** 1) sutám sómam 294,5; ánnam 624, 12 (tásya piba); -ānaam marútām stómēs 410,5.

Verbale **úkṣ** enthalten in bṛhad-úkṣ.

2. **ukṣ**, aus vakṣ geschwächt [s. vakṣ], *heranwachsen, erstarken*, namentlich bis zur vollen Grösse oder Kraft erwachsen, von Göttern und Menschen (114,7); besonders häufig von Indra, Agni, den Marut's, einmal (194,6) von Nacht und Morgenröthe (uṣásānáktā). Causativ: *stärken.* — Mit **sám**, *zusammen aufwachsen, erstarken* mit [I.].

Stamm **úkṣa, ukṣá** (s. Part.).

Aor. **ókṣa, ókṣ-**:

-īs 853,7.

-at 861,7.

Stamm des Caus. **ukṣaya**:

-anta dyumántam 458,4.

Part. ukṣat:

-antam 114,7.

ukṣámāṇa:

-ás (marútas) 411,8.

ukṣitá [s. 1. ukṣ]:

-ás 36,19; 212,3; 362,7; 784,7.
-ám [m.] 114,7; 207,1.
-ás (marútas) 400,3.
-ásas (marútas) 85,2.
-é [d. f.] 194,6.

Verbale úkṣ enthalten in sákam-úkṣ.

ukṣaṇy, *wie ein Stier* [ukṣán] *thun*, von den die Götter anrufenden Sängern.

Part. ukṣaṇyát:

-ántas 646,9.

(ukṣaṇyáyana), ukṣaṇiáyana, m., Nachkomme des ukṣaṇya [von ukṣáu].

-e [L.] 645,22.

ukṣaṇyú, a., *wie ein Stier thuend* [von ukṣaṇy], vom Sänger.

-ús ṛṣis 643,16.

ukṣán, m., 1) der *Stier*, *Bulle*, als der befruchtende [1. ukṣ], seinen Samen ergiessende; 2) bildlich von den Göttern 105,10; 241,7; namentlich von der Sonne 401,3, dem Agni 146,2; 241,6; 857,8; 948,4, Soma 781,4; 783, 9; 795,3; 801,3; 797,10; 798,43; 807,1, den Marut's 64,2; 168,2; 406,3; dem Sturme (?) 352,1; 627,26; 3) die *Stiere* als Gespanne der Morgenröthe 505,5; 595,1; des Vayu 135,9. Vgl. die Adj. ṛṣvá, paruṣá, puruvára, mahát, rúçat, çvetá, syandrá.

-á 2) 146,2; 241,6; 352, 1; 401,3; 781,4; 783, 9; 795,3; 801,3; 857,8.
-ánam 1) pṛçnim 164, 43.
-ánam 2) 797,10; 798, 43; 807,4 giriṣṭhām (sáçúm); 948,4.
-ṇás [G.] 2) ráṇdhram 627,26.
-ánas [N. p.] 1) 381,5; 457,47; 621,33; 917, 14; 1024,2. — 2) 168, 2; 406,3; 64,2; 105, 10; 241,7. — 3) 135,9.
-ánas [A.] 1) 912,13.
-ṇás [A.] 1) 851,11; 912,14.
-ábhis 1) 139,10; 198, 5. — 3) 505,5; 595,1.

ukṣánna, a., *Stiere* [ukṣán] *zur Speise* [anna] *habend*, Stiere verzehrend.

-áya agnáye 663,11.

(ukhá) = ukhá, enthalten in ukhachíd.

ukha-chíd, a., *den Topf* [ukhá] *zerbrechend*.

-it 315,9.

ukhá, f., der *Kochtopf*, die *Pfanne*, wahrscheinlich für utkhá von úd und khan [BR.], vgl. utkhāta, die Grube, Vertiefung.

-á 162,15 (bhṛ̀jantī); 287,22 (yéṣantī).
-áyās 162,13 (máṇṣpácanyās).

ugrá, a., 1) *kräftig*, *mächtig*, *gewaltig*, von einer Wurzel uj [Cu. 159], welche auch in ójas, Kraft, enthalten und aus *vaj [siehe vajra, vája] geschwächt ist. Die Verwandtschaft mit ójas tritt an mehrern Stellen (270, 4; 572,6. 7), besonders aber dadurch hervor, dass ójiyas, ójiṣṭha ganz wie Steigerungsstufen von ugrá gebraucht werden: 778,17 yás ugrébhyas cid ójiyān; 778,16 ugrāṇām índo ójiṣṭhas. Insbesondere wird es 2) von Göttern gebraucht, namentlich von Indra, den beiden Açvinen, den Marut's, seltener von Rudra 224,9. 11; 649,5; 952,5, Soma 821,22; 774,20, Varuna 550,10, Bhaga 557,2, von Indra und Agni 21,4; 501,5, Indra und Soma 513,5, Indra und Varuna 337,4, Mitra und Varuna 417,3, von den Somasäften 131,5; 202,17; 3) substantivisch [m.] im Sinne eines allgemeinen Begriffes: der *Mächtige*.

-a 2) 33,5; 129,5; 280, 2; 298,18 (?); 316,7; 320,4; 386,2; 458,10; 464,8; 466,1; 478,1; 491,4; 538,8; 541,1. 4 (ugrāṇi); 544,2; 626, 14. 18; 644,7; 657,2; 653,10; 665,20; 939,3.
-ás 1) ṛsis 179,6; (çátrus) 214,12 (= mányamānas); kakubhás 427, 7; çaryaṇā 457,39; (mártius) 586,3; árvā 572,23; çámbus 868, 7; madhyamaçís 923, 12; mayobhús 935,1. — 2) 7,4; 51,11; 55, 3; 100,12; 130,7; 152, 2; 165,6. 10; 171,5; 224,9; 261,3; 270,5; 282,4; 312,20; 316,1. 6; 318,2; 319,7; 386, 8; 459,6; 464,3; 536, 1; 550,10; 598,5; 621, 27; 641,2; 649,5; 652, 2; 653,9; 674,5; 821, 22; 855,3; 899,1; 929, 5; 939,6; 1018,7; 1021,5; und 916,1, wo ugarás zu sprechen ist. — 3) 127,11; 554,6.
-ám [m.] 1) áçvam 118, 9; ghanám 331,1; mádam 621,21; çúṣmam 640,3; rayím 809,21; 873,3; mām 854,7; tám-tam 951, 5; céttāram 954,9; vīrám 1018,6; 1019, 6 (Indra). — 2) 102, 10; 224,11; 261,22; 280,4; 281,5; 385,8(?); 389,6; 458,13; 459,1; 479,5; 487,6; 549,2; 557,2; 670,12; 677,6; 679,4; 706,10.13; 774, 29; 870,3; 952,5. — 3) 488,15. ugrámugram 16.
-ám [n.] 1) çávas 84,9; 270,4; dáṇsas 116,12; ávas 260,5; padám 381,2; sáhas 459,1; náma 502,8; ójas 572, 7; çárma 773,10; pājas 910,1; çárdhas 929,9.
-éna 1) çávasā 621,21.
-áya 1) manyáve 37,7. — 2) 540,5; 652,27; 705,10; 942,5.
-út 2) 665,35.
-ásya 1) çávasas 374,2. — 2) 280,1; 459,4; 624,7. — 3) dumitá 214,11; manyáve 860,8.
-á [V. d.] 2) 157,6; 337, 4; 503,3; 513,5; 962,7.
-ā [N. A. d.] 2) 932,4 (rucā); 21,4; 417,3; 501,5.
-ás [V. p. m.] 2) 166,6. 8; 411,3; 414,2.
-ús [m.] 1) çúrās 559, 3; ké 665,4; 686,1; bṛ̀hávas 929,13. — 2) 19,4; 23,10; 134,5; 507,6; 572,6 (ójobhis); 573,1. — 3) 920,6.
-ásas 1) vṛṣaṇas 640,12 (marútas); indravāhas (áçvās) 870,3.
-ān 2) 507,5.
-ébhis 1) vadhés 133,6. — 2) 171,5; 1018,7.
-ébhyas [Ab.] 3) 778,17.
-ānām 3) 778,16.
-éṣu 2) 202,17.
-ā [f.] 1) dyós 917,5; vivácani 985,2.
-ām 1) pītím 930,3.
-ās [N. p. f.] 1) āpas 507,11.
-ābhis 1) ūtíbhis 7,4; 129,5.

ugrá-dhanvan, a., *gewaltigen Bogen* [dhánvan] *führend*.

-ā āstā 920,3 (índras).

ugra-putra, a., *mächtige Söhne* [putrá] *habend*.

-e [V. s. f.] (adite) 676,11.

ugrá-bāhu, a., *kräftige Arme* [bāhú] *habend*.
-ns puramdarás 670,10 (indras). | -avas (marútas) 640,12.

ugrá-deva, m., Eigenname eines mit turváça und yádu genannten Mannes (mächtige Götter habend).
-am 36,18.

uc, etwas [A.] *gern thun, gern haben*.

Mit ní, an etwas [A., L.] *Gefallen finden*. | **sám**, *Behagen finden an* [L.].

Stamm **ucya**:
-asi sám: súryasya raçmíbhis 435,1.

Perf. stark **uvóc** (betont 520,3; 553,3):
-citha daisnám 553,3. | nin (ándhasi) 537,1.
-ca [3. s.] ní gírbham pórusyam 520,3; as- | — sámándhasa536,4.

Perf. schwach **ūc**:
-cisé [2. s. med.] píbā dadhŕg váthā ūcisé (Pad. ocisé) 691,2. | -ce [3. s.] mit Inf. přché vām 886,5.

Part. Perf. **ūcivás, ūcús**:
-úse 103,4; 859,6.

ucátha, n., *Spruch, Preis, Loblied* [von vac].
-am 182,8; 210,7.
-áya 110,1.
-asya vis 143,6; návedās 366,3; návyas (?) 534, 5; codítā 697,6. | -ā 211,5.
-ání 73,10; 298,20; 320,7.

(ucathya), ucathín, a., *preiswürdig* [2) m., Eigenname eines Vorfahren des dirghátamas, s. ucathiú].
-e [L.] vápusi 666,28.

uccá, Instr. aus udacá zusammengezogen [úd und ac], *oben, hoch oben*.
24,10; 28,7; 33,7; 116,22; 123,2; 193,10; 221, 5; 231,4; 773,10; 932,5; 933,2; 1069,2.

uccá-cakra, a., *dessen Rad* [cakrá] *nach oben gekehrt ist*.
-am avatám 681,10 (siúcánti).

uccá-budhna, a., *dessen Boden* [budhná] *nach oben gekehrt ist*.
-am 116,9 jihmábāram.

uccâs, Instr. pl. von uccá, und dies aus úd und ac mit Wegfall des Wurzelvocals [vgl. uccâ], *von oben her*.
386,6 tám ... uccés índras apagúryā jaghâna.

ucchvāsá, m., ursprünglich 1) das *Aufathmen* [úd und çvas]; dann 2) das *Aufwallen, Emporsprudeln* des Wassers, der *Gischt*.
-é 2) sindhos 798,43.

uj s. vaj.

utá (bis 226 vollständig angeführt), *und, auch*, und zwar 1) *und* zwei einzelne Worte verbindend, vor deren letztem es steht, nämlich yámas und rātís 31,1; adyá und aparám 36, 6; āngirobhyas und átraye 51,3; káranjam und parnáyam 53,8; hotrām und potrām 76, 4; vástos und usásas 79,6; nrmnám und krátum 80,15; dáksinas und savyás 82,5; ibhāya und rāyé 84,17; náktam und usásas 90,7; rājā und vítrahā 91,5; dvipád und catuspad 91,5; adhvaryús und hótā 94,6; prthívi und dyôs 94,16; prthivím und dyâm 154, 4; rūpáni und vŕsnyāni 108,5; viçvam und prthim 112,15; goghnám und pūrusaghnám 114,10; ráthāya und nas grhāya 140,12; tásyās (n. árātes) und dvisás 198,2; dyumát und révat 200,6; vŕjinā und sádhū 218,3; purā und nūnám 219,8; ánikam und cāru nāma 226,11; so auch zwischen Substantiven, die noch mit zugehörigen Bestimmungen versehen sind: pitáras und devi 106,3; putrán und rayím 162,22; gopās und paraspás 200, 6; so ferner zwischen zwei einzelnen Verben: á jānita und jnsyata 94,8; 2) wenn mehr als zwei Gegenstände aufgezählt werden, so steht utá hinter dem letzten: vásūn, rudrán, ādityán = 45,1; avamásyām, madhyamásyām, paramásyām = 108,9. 10; çarāsas, kúçarāsas, darbhāsas, sēriás = 191,3; áditc, mitra, várunā = 218,14; so durch tmánā verstärkt (utá tmánā): rātnam, vásu, tokám = 41,6. So schliesst auch 36,17: agnís prā_ávat mitrā_utá médhātithim eine dreifache Aufzählung ein, da unter mitrā Mitra und Varuna zu verstehen sind; dagegen sind in der mehrfachen Aufzählung 162,5 die zwei letzten Glieder grāvagrābhās und çúsnā súsipras durch zwischenstehendes utá zu einem Gliede verbunden. In 79,6 steht utá tmánā zwischen dem ersten und zweiten Gliede, einfaches utá zwischen dem zweiten und dritten (s. o.); 3) wenn die verknüpften Sätze (vollständige oder verkürzte) zwei gleiche oder gleichartige und zwei (oder mehr) verschiedenartige Satzglieder enthalten, so steht utá (ähnlich wie u) in dem zweiten (letzten) Satze in der Regel hinter dem wiederkehrenden Satzgliede, welches vorangestellt ist, während die ungleichartigen auf utá folgen, z. B. 34,5: trís nas rayím vahatam açvinā yuvám, trís devátātā tris utá_avatam dhíyas; trís sōbhagatvám tris utá çrávānsi nas (vgl. u in 34, 6); 218,8: tisrás bhūmīs dhārayan triu utá dyún; so besonders nach nú, z. B. 151,9: nú vām dyávas ábudhis nú_utá sindhavas .. ānaças; ähnlich 52,14; 218,11; 221,7; nach mā: 114,7c mā nas vadhīs pitáram mā_utá mātáram, ähnlich 139,8, während in andern Fällen utá vor mā steht, z. B. 114,7a b: mā nas mahántam utá mā nas arbhakám, mā nas úksantam utá mā nas ukşitám (vadhīs); ferner nach ayám 313,10; yátra 326,4.6; á 396,18; ferner bei nicht genau gleichen Gliedern: tisrás, trín = 218,8 (s. o); so apsú, apām = 23,19; sbirā, vidú = 39,2; çusmintamas, dyumnintamas = 127,9; 175,5; áçvas, ráthas = 161,3; so wol auch sanéma .., siāt = 17,6; sadhrīnk, sadhrīcinā 108,3; 4) *und* am Anfang der Sätze, und zwar sowol verkürzter 10,6; 21,8; 81,1; 162,6; 189,4; 204,8 (mit evá); 207, 6, als vollständiger 31,18; 32,13; 114,2; 116,25; 117,19; 122,6; 137,2; 151,2; 162,10; 163,4 (mit iva); 167,8; 170,1; 183,4; 201,2; 203,5; 215,2; so häufig am Anfang eines Verses,

der an den vorigen angeknüpft wird: 4,5. 6; 20,6; 25,15; 28,6 (mit sma); 74,3. 9; 90,5; 119,9; 122,4; 141,12; 159,2; 181,8; 186,5—8; 215,13; 222,3—6; 326,12—18. 23; 5) *auch* (?) 32,4; 94,11; 198,3; 326,7. 8. 22 (mit gha ◡ id); 85,5; 6) wiederholt sowol als auch: 557,4 utá ◡ idānīm . . . , utá prajātvé utá .mādhye áhnām; utá údītā . . sūriasya. Gewöhnlich ist dann utá das eine mal mit u verbunden (s. u.).

utá vor dem Angeknüpften stehend und mit u verbunden, gewöhnlich mit ihm zu utó = utá ◡ u zusammengezogen, bisweilen aber auch (334,2; 968,3; 67,9, wo das Versmass utá prajās u statt utá prajās utá erheischt) durch ein zwischenstehendes Wort getrennt: 1) *und auch* 23,15; 116,14; 131,6; 134,6; 202,5; 209,2; 241,6. 10 (mit eid); 379,8; 392,4; 517,8. 9; 545,4 (mit ghā); 569,3 (mit hí); 626,31; 633,31; 653,17 (mit áha); 943.2 (mit eid); utá ◡ u nú, *und auch jetzt* 645,23; 681,6. 18; utá ◡ u nú eid, und immerdar 660,10. 11; 2) eine leise Folgerung einschliessend, und etwa durch *so . . . denn* zu übertragen: 360,9; 409,4; 641,8; 776,26; 3) auch 162,6. 12; 702,5; 4) in der Wiederholung *sowol . . . als auch; einerseits . . . andererseits*, und zwar utá . . . utá ◡ u 153,4; utá vé u . . . utá 968,3; utá ◡ u hí . . . utá u 334,1. 2.

utá vā, einmal vā . . utá (23,22); 1) *oder*, vor das zweite Glied gestellt, und bisweilen eine Steigerung andeutend, z. B. 11,8: sahásram yásya rātáyas utá vā sánti bhūyasīs, „dessen Gaben tausend sind oder noch mehr"; so verbindet es risātas und jighāṅsatas 36,15; samudrāt und divás 47,6; jūṇás und sajūtān 109,1; samudrāt und pūríṣāt 163,1; riríkṣós und nimitsós 189,6; sánutyas und jighatnús abhikhyāya 221,9; ghraṇsé und údhani 388, 3; açvadās und godās 396,8; vijāmātur und sīālāt 109,2 (mit ghā verbunden); átas und vittāt (414,6 mit nú verbunden). In gleicher Bedeutung verbindet es auch zwei Sätze: 147,5; 214,7; 395,3; 2) bei mehrfacher Anreihung wird entweder utá vā zwischen je zwei Gliedern wiederholt, z. B. 565,2: yás ùpas divyās utá vā srávanti khanítrimās utá vā yás svayamjās; oder es steht vor dem letzten Gliede, z. B. 396,5: ṛbhukṣā vājas utá vā púramdhis, oder hinter dem letzten, z. B. 238,6: yáthā nas mitrás váruṇas jújoṣat, índras marútvān utá vā máhobhis, oder es steht vā in den ersten Gliedern und úta vā in dem letzten 86,2. 3. Unklar ist die Bedeutung in 180,9, wo vielleicht utá vē statt utá vā zu lesen ist.

uttamá, a., Superlativbildung von úd, 1) der *höchste, oberste* in räumlichem Sinne, mit dem Gegensatze adhamá und madhyamá 24, 15; 25,21; oder avamá und madhyamá 414, 6; 2) der *höchste, vorzüglichste, herrlichste, beste, mächtigste.*

-ás 1) agnís 239,10. — 2) dhasís 797,3; vistambhás 820,16; çlókas 985,3; ahám 992, 5; índras 1000,4.

-ám [m.] 1) tántum 734, 6; jáçam 24,15; 25, 21. — 2) dákṣam 156, 4; vājam 332,8; bhágam 350,2; çúṣmam 775,29; mahimānam 801,1; patrám 879,6.

-ám [n.] 1) çrávas 413, 3; rājas 734,5. — 2) jyótis 50,10; 1001,3; rūpám 165,7; vāyas 192,12; 214,10; çrávas 327,15; jiyāsam 763, 2; havís 779,28; 819,1.

-é [L.] 1) sádasi 232, 5; divi 414,6; padé 1020,4. — 2) amṛtatvé 31,7; dyumné 773,20.

-ā [n.] 1) rocanāni 290,8.

-āni 2) çrávāṇi 91,18; dyumnāni 382,3.

-ābhis 2) rádhobhis 501,3.

-ā [f.] 1vām (oṣadhe) 923,18. 23.

(uttamāyya), uttamāyia, a., was als das höchste gelten muss [von uttamá, *uttamāy]; n., *der höchste Raum.*

-am [n.] 734,6 (parallel uttamám rājas 5).

úttara, a., Comparativbildung von úd, zum Theil mit pronominaler Declination; 1) der *höhere, obere* in räumlichem Sinne; 2) der *nördliche*; 3) *herrlicher, mächtiger*, von Personen und Sachen; 4) *herrlicher, mächtiger* als [Abl.]; 5) mit bhū oder as, die Oberhand gewinnen oder behaupten; 6) *später*, der Zeit nach *folgend*; 7) n., der höhere Raum (zu ergänzen padám oder sádma).

-as 1) 928,10 (?). — 3) sómas 819,18. — 4) nákis tvát 326,1; índras víçvasmāt 912, 1—21. — 5) babhūvám 314,9; bhūvam 634,15. — 6) sómas 911,40; Gegensatz prathamás und tṛtīyas.

-am [m.] 3) dákṣam 457, 17; (sómam) 819,2.

-am [n.] 1) sadhástham 154,1. — 3) jyótis 50,10; rūpám 95,8; sumnám 214,8; sáhas 910,6.

-āt 1) divás 322,6.

-asmāt 1) (erg. samudrāt) 924,5. — 2) aghāyós, Ggs. ádharāt, paçcāt, purástāt 898,11.

-e [L.] 6) yugé 898,1.

-asmin 1) samudré 924,6.

-e [N. p. m.] 3) sómas 7,7. — 5) sáhma 460, 13 (çátros-çatros); bhavantu 929,11.

-ān 6) áva dyún 113,13.

-ā [n.] 6) yugāni 267, 8; 836,10.

-āni 1) sádma 893,10. — 7) 661,9.

-e [V. s. f.] 3) (oṣadhe) 971,3.

-ā [f.] 1) sós 32,9 (Gegensatz ádharas putrás); dyós 640,6; dhúr 854,6; 655,18. — 4) súrasvatī sakhibhyas 611,4; abhí úttarābhias 971,3.

-ām 1) dívam 50,11. — 6) sámām 353,7.

-ābhias 3) 971,3.

uttarāt, adverbialer Abl. von úttara, *von Norden her*, Gegensatz paçcāt, adharāt, purástāt (purás) 460,9; 670,16.

uttarāttāt, aus uttarāt und dem Abl. tāt [von tá] zusammengesetzt, *von Norden her*, Gegensatz adharāt (adharāttāt), paçcāttāt, purástāt (purás) 853,15; 862,14.

uttāná, a., *ausgestreckt* [Part. von tan mit úd], insbesondere 2) von weiblichen oder weiblich gedachten Wesen *ausgestreckt liegend* (meist von der Bereitschaft zum Beischlaf).

-ás 1) 301,5.

-ām 1) bhūmim 853,13; 968,5. — 2) 355,3.

-āyām 2) 201,3; 263,3.

-āyos 2) camūs 164,33.

uttāná-pad, f., *deren Beine* [pád] *ausgebreitet*

sind (zum Gebären), Bezeichnung der Weltmutter.

-adas [Ab.] 898,3. 4.

uttāná-parṇa, a., *ausgebreitete Blätter* [parṇá] *habend*.

-e [V. s. f.] (oṣadhe) 971,2.

uttāná-hasta, a., *ausgestreckte Hände* [hásta] *habend* (zum Gebete).

-as mártas 457,46; yuvayús 504,3. | -ās 905,2; vayám 248,5.

útsa, m., *Quelle, Brunnen* [von ud, quellen, benetzen], bildlich auch von den Wolken und von der Quelle der Güter (vásunas 207, 7; vásvas 809,44; útsas hiraṇyáyas 670,6; 819,4). Vgl. die Adj. áksita, údrin, nabhojá, madacyút, çatádhāra und Gen. mádhvas.

-as 154,5; 399,8; 670,6; 801,6; 819,4; 856,8. -am 64,6; 85,11; 121,8; 207,7; 215,4; 260,9; 386,1; 406,12; 408,8; 485,24; 573,1; 627, 10. 16; 809,44; 822, 5; 856,9; 871,2; 910, 5; 927,11; 969,6. -asya 831,1 mádhye. -ās divás 411,1. -ān badbadhānān 386,2.

utsa-dhi, m., *Behältniss einer Quelle*.

-ím 88,4.

utsavá, m., die *Unternehmung* [von su mit úd].

-é 102,1, neb. prasavé. -éṣu çávasas 100,8.

ud, 1) *quellen*; 2) etwas [A.] womit [I.] *benetzen* [Cu. 300].

Mit abhi, etwas [A.] womit [I.] *benetzen, überströmen*.

vi 1) *hervorquellen*; 2) etwas [A.] womit [I.] *benetzen, durchtränken*.

Stamm stark **unád**, schwach **und**:

-átti 2) bhūmim 439,4. -atti ví 2) téna (kávandhena) bhūma 439,3. -danti ví 2) udábhis bhūma 85,5; pṛthivím ándhasā 408,8. -dánti ví 2) pṛthivím 38,9. -dhi [undhi für unddhi] ví 2) ghṛténa dyāvāpṛthivī 437,8. -átta abhi: enam ghṛténa 396,3.

Imperf. **ónat**:

-at [3. s.] ví 1) samudrás 975,2.

Stamm des Pass. **udya**:

-ate ví 2) pṛthivī ghṛténa 164,47.

Part. **undát**:

-án 1) ghṛtaprúṣā mánasā havyám = 194,2. -atás [G.] abhi: pavítram 773,4.

1. **úd**, nur als Richtungswort zu Verben gefügt, in der Bedeutung *hinauf, empor* oder *aus, hinaus*, namentlich zu ac, aj, ar, arc, av, aç, i, inakṣ, īr, īṣ, ṛṣ, kas, 2. kṛt, gam, 1. 2. gā, gṛbhāy, grabh, car, jan, takṣ, tan, tar, tu, dyut, 1. dhā, dhī, dhū, 2. naç, nī, 1. pat, par, pur, budh, bhid, bhṛ, mad, mand, muc, mṛj, mṛç, yam, yā, 1. yu, ric, vad, vadh, varh, vah, vṛj, vṛt, vṛdh, vṛṣ, 2. vṛṣāy, çaṁs, çā, çiṣ, çuc, çrath, çvañc, sad, si, sic, sṛj, sṛp, stabh, sthā, snā, spaç, han, 1. hā, hṛ, hṛṣ; mit Nomen „drüber hinaus", s. úd-ojas.

2. **úd**, f., *Woge, Wasser* [von ud], vgl. udán. udá [I.] 395,14; 707,7.

udaká, n., *Wasser* [von ud = udán].

-ám 161,8. 10; 164,7. 40. 51; 191,14; 779, 32; 928,10. -át 992,5.

údaktāt [von údac], 1) *von oben her*; 2) *von Norden her*, Gegensatz: paçcāt (paçcát, ápāktāt), purástāt (prāktāt), adharāt: 588,5; 620,19; 913,20. 21.

uda-grābhá, m., *der das Wasser umfasst, einschliesst*.

-ásya 809,15 vadhasnés.

údac, a., stark úd-añc [von ac mit úd], 1) *nach oben gehend, nach oben gerichtet, oben befindlich*; 2) das neutrum adverbial: *nördlich*, Gegensatz prāk (purástāt), ápāk, nīak.

-añcam síndhum 208,6. -añcas 912,22. -ak 624,1; 674,1; 287, 11; 648,3.

udáñcana, m., der *Schöpfeimer* (eigentlich: der nach oben sich bewegende, v. ac m. úd).

-as 398,13 bildlich: dhiyám.

uda-dhi, m., *der Wasserbehälter, Brunnen*, 1) von der Wolke; 2) vom Meere oder Strome.

-ím 1) 610,12 (oder = udagrābhá). -és [Ab.] 1) 893,5. -in 2) 279,3.

udán, n., *Woge, Wasser, Wasserschwall* [v. ud].

-nā 316,6; 399,10; 439, 6; 709,9; 894,4. -nás [Ab.] 894,5. -nás [G.] ksódasā 112, 12; pbaligám 652,25; hradám 928,4; (váram) 581,4; in 639, 14 ist wol udnā zu lesen. -án [L.] 104,3. -ani 116,24; 894,8. -ábhis 85,5; 104,4; 204, 5; 707,7; 904,5.

udanímat, a., *wogenreich*.

-án 396,14 (iḍás pátis).

udanya, *hinströmen* [von udán].

-yán [N. Part.] yávase 925,8.

(udanya), *Wasser* [von udan], enthalten in udanyajá.

(udanyá), udanja, a., *wogend, aus Wasser bestehend* [von udán].

-ās [A. p. f.] dhārās 198,3.

udanya-já, a., *wassergeboren*.

-ā [d.] 932,6.

udanyú, a., 1) *nach Wasser verlangend*; 2) *Wasser ausströmend* [von udanya].

-ávc 1) 411,1; parallel tṛṣṇája. -ávas 2) 108,2 párijrayas. -úvas [N. p. f.] 2) abhiçríyas 798,27.

udanvát, a., *wogenreich, wasserreich* [von udán].

-átā ráthena 437,7. -átis [N.] devís 566,4.

uda-prút, a., *im Wasser schwimmend* [prút von pru].

-útam pōrám 428,4; áçvam ná stómam 820,7. -útas [N.] hansāsas 341, 4; dhenávas 558,1; drapsás 818,8; váyas 894,1.

uda-meghá, m., *Wasser-trunk*.
-é 116,8.

udayá, m., das *Hervorbrechen* [von i mit úd].
-é síndhūnām 661,2.

udáyana, n., *Aufgang* (der Sonne) [von i mit úd].
-āt sūryasya 48,7.

udára, n., ursprünglich „Anschwellung" [von ar mit úd], daher der *Bauch*.
-am 42,9; 621,23; 622,1; 687,7; 912,23.
-asya ūvadhyam 162,10.
-e 30,3; 700,5.
-eṣu 25,15.

udarká, m., das *Hervorbrechen* (des Windes, der Lieder) [von arc mit úd, vgl. die dort angeführte Stelle des AV.].
-ó vāyós iva sūnṛtānām 113,18.

uda-váha, a., *Wasser bringend* [vgl. váha].
-éna 38,9 parjányena. -āsas 412,3 marútas.

udā-vraja, m., Eigenname eines Mannes [vrajá].
-e 488,21.

(udāya), m., *das Hervortreten* [von i mit úd, ā, vgl. udayá], enthalten in tridāyá.

udāsrá, m., *Erreger* [von ar mit úd].
-ás 871,5 çrīṇām = dharúṇas rayīṇām (Agni).

udāsthí, a., *weilend, wogend*, eigentlich „in Wogen [udā = udan] fahrend" [rátha, vgl. sārathi].
-is 187,10 karambhás.

uditá s. vad.

úditi, f., *Aufgang* (der Sonne) [von i mit ud]; 2) *Untergang* (der Sonne), ursprünglich Ausgang, Weggang; 3) *Ende* des Opfers [yajñásya], durch Erlöschen des Feuers.
-ā [L.] 1) 492,1; 681,17; sūriasya 108,12; 115,6; 416,8; 522,7; 592,3. — 2) sūriasya 423,3; 430,3; 557,4.
-im 3) 456,11 (neben niçītim).

udumbalá, a., *hellbraun* (?), verwandt mit údumbara (Feigenbaum mit hellbraunen Früchten).
-ó [d.] yamásya dūtó 840,12.

udṛc, f., *Folge, Zukunft* [von ṛc = arc mit ud]; Loc. *in der Folge, fortan*.
-ci 53,11; 908,7.

úd-ojas, n., *übergewaltig* [ójas], Beiwort der Marut's, einer Heilpflanze.
-asam [f.] (óṣadhim) 923,7.
-asas [N. p. m.] marútas 408,3.

udgātṛ, m., *der den Gesang anstimmt* [von gā, singen, mit úd], Bezeichnung des Priesters, der das sāman singt.
-ā 234,2.

udbhíd, a., *hervorbrechend, hervorquellend* [v. bhid m. úd]; 2) bildlich: *hervorsprudelnd*, d. h. sich reichlich ergiessend, mit Liedern oder Gütern.
-id 1) sómas 688,1.
-idam 2) kārúm 102,9.
-idā [du. f.] 2) (ródasī) 902,1.
-idas [N. p. m.] 1) sutás 139,6. — 2) devás 89,1; 942,9; marútas 413,6.

údyata-sruc, a., *der den Opferlöffel* [srúc] *emporgestreckt* [údyata v. yam m. úd] *hält*.
-uce [D.] 31,5.

údyati, f., *Darreichung, Darbringung* [von yam mit úd, vgl. yati].
-im námasas 190,3.

údyantṛ s. yam mit úd.

údyamiyas, a., *mehr auseinanderspreizend, mehr ausstreckend*, mit Acc. [v. yam mit úd, Comparativbildung zu einem Positiv udyám].
-asī [N. s. f.] sáktbi 912,6.

(udrá), *Wasser* [von ud], enthalten in ámudra, samudrá, und dem folgenden zu Grunde liegend.

udrín, a., *wasserreich* [von udrá].
-i avatás 1018,6; 1019,6.
-inam útsam 215,4; kávandham 627,10; 786,7; avatám 927,5.6.

udvát, f., *Höhe, Anhöhe* [von úd], Gegensatz nivát (161,11; 236,10; 566,4; 953,2; 1058,4), nipádā (437,7), pravát (635,3; 566,4).
-átā 35,3.
-átas [Ab.] 566,4; 626,29; 1058,4 (kann auch A. p. sein).
-átas [N. p.] 437,7.
-átas [A. p.] 236,10; 953,2.
-átsu 161,11.

und s. ud.

úpa [Cu. 393], als Richtungswort *herzu, hinzu, herbei*, mit den Verben: ar, av, 1. as, ās, 1. iṣ, ksar, 1. 2. ksi, gam, 1. 2. gā, 1. gir, car, jan, jiv, jus, jṛi, das, 1. dā, dṛç, dru, dham, 1. 2. dhā, dhāv, naks, ni, 1. pat, pur, pṛc, pru, bṛih, bru, bhā, bhuj, bhṛ, math, 1. mā, mi, (mṛç), yam, yā, yuj, ruc, ruh, vac, vah, 2. vid, 1. vidh, vivās, viç, 2. vis, vi, vṛt, çak, çī, çri, 1. çru, çvas, sac, sad, si, sic, sṛj, sṛp, skabh, stabhāy, stir, stu, sthā, (spij), spṛç, smi, han, has, hā, hvṛ. Bisweilen ist das Verb zu úpa zu ergänzen, z. B. 352,5 bharāmahe; 638,14 gamat oder ähnliches; in 393,4 etwa huvema.

als Präposition mit folgendem Acc. 1) *zu* bei Verben der Bewegung: brāhmāṇi 3,5.6; yajñám 12,10; 325,2; imám yajñám 269,2; 330,6; nas sutám 16,4; 425,3; idám sávanam 16,5; 501,9; imám adhvarám 425,1; imám sustutím 625,30; 628,6; nas hávam 30,8; nas 130,1; 137,1; 1023,3; nas gihám 761,2. — 2) mit folgendem muhūrtám, *auf* einen Augenblick (?) 267,5.

mit vorhergehendem Acc. *zu* bei Verben der Bewegung: adhvarán 48,11; 135,5; stutís 84,2 (yajñám ca); āçās 162,7; in gleichem Sinne eingeschaltet: sóbharyās = sustutím 712,14; aryás āçíṣas = nas 277,2.

mit folgendem Loc. 1) *bei, auf:* sūrie 23,17; rátheṣu 87,2; tvací 145,5; dróneṣu 727,7; sráktveṣu 571,2; 681,15; tritásya pāṣṭos 814,2; ähnlich = vraté, bei dem Werke 886,4; úpa ūpa çrávasi çrávas | dádhīta vṛtratūrie, hinzu zum Ruhme füge es Ruhm bei der Feindbesiegung 683,9. — 2) úpa dyávi,

zum Himmel *auf* 261,12; 547,9; 626,40; 663, 4; 920,5.
mit folgendem Instr. 1) *genäss:* mitrásya dhármabhis 1021,3. — 2) úpa dyúbhis, im Laufe der Tage, mit der Zeit 407,3; 669,8.

upa-kakṣá, a., bis zur Achsel [kákṣa] reichend.
-âsas hradâs iva 897,7.

upakṣit, a., *beiwohnend, anhaftend*, mit Dat. [von kṣi, wohnen, mit úpa].
-itas [N. p.] te aguâyas vayûs iva 639,33.

upakṣetṛ́, m., *Anhänger* [von kṣi mit úpa].
-âras 235,16.

upacyavá, m., das *Sichheraudrängen* (bei der Begattung).
-ám 28,3.

upa-jihvikā, f., die *weibliche Ameise* [jihvikā, das Zünglein].
-â 711,21.

upadṛ́ç, f., *Anblick, Aussehen* [v. dṛç m. úpa].
-ṛk bhadrâ sûryas iva 711,15; 766,2.

upadhí, m., *der Theil des Rades zwischen Nabe und Radkranz* [von dhâ mit úpa].
-i [d.] 230,4.

upanáyá, m., *Führer, Anführer* [von nî mit úpa, vgl. nâyá].
-ám eṣâm 803,4.

upapárcana, n., *Beimischung* [von pṛc m. úpa].
-am 469,8.

upapṛ́c, a., *sich fest anschliessend*, mit dem Gen. [von pṛc mit úpa].
-ṛk áhis — pṛthivyâs 32,5.

upaprakṣé s. pṛc mit úpa.

upaprút, n., *heranschwebend, heranwallend* [von pru mit úpa].
-útam 783,2 nirṇíjam.

upabárhaṇa, n., *Polster, Kissen* [von bṛh mit úpa].
-am 911,7.

upabárhaṇī, f., dass.
-îm 174,7.

upabdá, m., *Geräusch, Gepolter* [ob von vad mit úpa?].
-ás 620,17.

upabdí, m., dass., von Wagen, Rossen, Presssteinen, Feuer, Winden.
-is 74,7; 169,7; 800,5; -ibhis 920,4. 13. 887,9.

upamá, a., pron., Superlativbildung von úpa, 1) der *oberste, höchste* in räumlichem Sinne; 2) der *höchste, herrlichste, vorzüglichste;* 3) zeitlich: *das der Gegenwart nächste*, also von vergangenen Dingen das *letzte;* 4) A. f. als Adverb, *aufs höchste;* 5) I. f. -â als Adv., *in nächster Nähe.*
-ás 2) divás viṣṭambhás 798,35.
-am [m.] 1) ketúm 546, 3. — 2) âṅgûṣâm 61, 3; arkâm 565,7; 578, 3; tvā maghónaam 1022,1.
-ám [n.] 1) padâm 357, 3. — 2) 418,4; çrávas 689,5; 110,5; çávas 671,8; várūtham 546, 4; rádhas 855,3.
-át 1) dyós 508,6.
-ásya 1) vavrés 338,1. — 2) âyós 831,6.
-é [L.] 1) rocané divás 691,4.
-â [d.] 2) samrâjâ 649,9.
-âsas 2) pṛçnes putrâs 412,5.
-âm 1) divás ántân 834,1. -âni 2) çrávâṅsi 708,2.
-ébhis 2) arkés 33,2.
-ânâm 2) 670,2 (prathamâs).
-â [N. f.] 3) usâs (iyúṣṇâm) 113,15; 124,2.
-âm 4) 388,9.
-â [I. f.] 5) 31,15 divás; 678,13.
-ásyām 1) tvací 145,5.

upamantrin, a., *ermunternd* (durch Worte) [von mantray mit úpa].
-iṇas [N.] 824,4.

upa-manyú, a., *anstrebend, eifrig* [manyú, Eifer].
-úm 102,9 kârúm.

upamá-çravas, a., *höchsten Ruhm* [çrávas] *habend, hochberühmt.*
-as [V.] putra 859,7. -astamam kavím 214,1.
-asas [G.] pitúr 859,6.

úpamāti, f., *Anrede, Zuruf, bittende Ansprache* [von man mit úpa]; 2) persönlich gefasst: *der Anrede zugänglich, freundlich.*
-e [V.] 2) (agne) 669,11. -im 887,21.
-is 339,4. -ayas 319,3; 660,9.

upamáti-vâni, a., die *Anrede freundlich annehmend* [vani von van].
-is 395,16.

upamáda, m., *Ergötzung* [von mad mit úpa].
-am 239,5.

upamít, f., *Strebepfeiler, Stützbalken* [mi mit úpa].
-ít 59,1; 301,1.

úpara, a., pron., Comparativbildung von úpa, 1) der *untere;* 2) der *hintere*, Gegensatz pûrva-s, purás sám; 3) der *spätere* (zeitlich), Gegensatz pûrva; 4) der *benachbarte;* 5) der *nähere*, und zwar in dem Sinne, dass das Irdische als das nähere, das Himmlische als das fernere gefasst wird, Gegensatz pára; 6) m., der *untere Presstein;* 7) L. p. f., úparâsu, in der *Nähe.*
-as 3) sûras markás 853,20. -ûsas 3) 841,2 (yé); índavas 789,3.
-am [m.] 3) rátham 385, 11. — 4) mánum 462, 11 (dâsâya). -esu 5) sânaṣu 128,3.
-am [n.] 1) rájas 62,5. -ā [f.] 1) dâmus 54,7; ṛ́stis 167,3 (Griff des Schwertes).
-âya 3) yugâya 603,4. -âs [N. p. f.] 1) tisrás bhûmis 603,5; tisrás átyās 290,2.
-asya 1) súar 398,2. — 3) âyós 104,4; 298, 18. — 6) 79,3; 920,5. -âs [A. p. f.] 1) nadías 62,6. — 2) harítas 383,5.
-e [L.] 5) (árdhe) 164, 12. -āsu 4) vikṣú 333,3. — 7) 127,5.
-e [N. p. m.] 3) 870,7 (yé).
-âs [N. p. m.] 3) 853, 23 (Gegensatz prathamâs).

uparátāt, f., die *Nähe* [von úpara].
-âti 151,5; 564,3.

upári, aus úpa weitergebildet, und zwar als Adverb *oben, nach oben;* Gegensatz nīcâ, adhás; *oben:* 24,7; 415,12; 667,2; 710,9; 955,5; *nach oben:* 653,19; 860,9; vgl. upári mit spṛç.
als Präposition mit vorhergehendem Acc. 1) *oberhalb:* bhúvanā 766,3; 2) *über, über — hinaus:* ūsrás pṛthivîs 34,8; dyâm íva 327,15.
mit vorhergehendem Gen. *über, über — hinaus:* bhûmiās 901,3 (oder Instr. bhûmiā; ās oder ā ist mit dem u von upári zu o zusammengezogen).

upári-budhna, a., *über den Boden* [budhná] *emporragend.*
-ân vanúnas 899,8.

(upári-martya), upári-martia, *über die Sterblichen* [mártia] *sich erhebend.*
-am 639,12 vácas.

upáriṣṭāt, *von oben her* [von upári] 803,4.

upariṣpṛç, a., *emporragend* [von spṛç mit upári].
-ṛçam 954,9 adhiṛājâm.

(úpala), der *Stein*, ursprünglich wol der *obere* Mühl- oder Pressstein [aus úpa], enthalten im Folgenden.

upala-prakṣíṇ, a., *den obern Mühlstein* (dem untern) *anfügend* [prakṣíṇ von pṛc].
-iṇī nanâ 824,3.

upavaktṛ, m., *Ermunterer, Zurufer* [von vac mit úpa].
-â adhvaríyatâm jánânaam (aguís) 305,5; hótur (sómas) 807,5; savitâ 512,5.

upavañcana, a., *herbeieilend* [von vañc mit úpa], enthalten in sūpavañcanâ.

upavâkâ, m., die *Anrede*, das *Preisen* [von vac mit úpa].
-ám 164,8.

(upavâkya), upavâkia, a., *anzureden, zu preisen* [von vac mit úpa].
-as 895,12 aguis.

(upavâcya), upavâcia, a., dass.
-as índras 132,2; savitâ 350,1.

upa-çâkâ, a., *stark, sehr stark* [çâkâ, stark].
-édhis 33,4.

úpaçruti, f., *Anhören, Erhörung* [von çru mit úpa].
-im girâm 10,3. | -î [I.] 628,5; 654,11.

upaçrotṛ s. çru mit úpa.

upa-ṣṭút, Adv., dem Rufe [stút] Folge leistend, *zur Hand, bereit.*
798,9.

upás, der *Schoos.*
-ási 397,7; 853,13.

upasád, f., *Dienst, Aufwartung* [von sad mit úpa].
-ádam 197,1.

upasádya, a., *dem man mit Verehrung nahen muss* [von sad mit úpa].
-as 298,6 âdityás. | -âya 531,1 mîdûṣe (agnáye).

upasécana, 1) a., *zugiessend, zum Opferguss dienend;* 2) n., das *Zugiessen* (des Soma); 3) -î, f., der *Löffel*, die *Schale zum Zugiessen* (des Soma oder der Schmelzbutter) [von sic mit upa].
-âya 2) 902,7. | -î 3) 847,2; 951,10.
-âsas 1) kóçâsas 617,4.

upastáraṇa, n., die *Decke*, als die hingebreitete [von star mit úpa].
-am 781,6.

úpasti, m., der *Untergebene* [von as, sein, mit úpa].
-is 923,23. | -ayas 923,28.

upastir, f., 1) die *Decke*, als die hingebreitete; 2) das *Hinstreuen* (Inf.) [von stir mit úpa].
-iram 1) 774,28(çukrâm). | -ire 1) 439,1; 783,1. — 2) 222,5; 329,1.

úpastut, f., *Anrufung.*
-utas [A. p.] 922,5.

úpastuta, a., s. stu mit úpa.

upastutá, m., Eigenname eines Sängers [von stu mit úpa], pl. Geschlecht desselben.
-ás 36,10. | -ásas [V.] 712,8.
-ám 36,17; 112,15; 625, 25. | -ásas 941,9 vṛṭrahávyasya putrás.
-ásya 941,8.

úpastuti, f., *Anrufung, Preis* [von stu mit úpa].
-is 158,4; 599,7; 621, 16; 880,11. | -ô [L.] 993,3.
-im 148,2; 190,3; 352, 5; 624,6; 647,11; 671, 1; 679,13; 693,4. | -maam 617,15.

upastútya, a., *zu preisen* [von stu mit úpa].
-am [n.] vâyas 136,2; máhi 163,1. | -â [f.] súrasvati 502,13.

upástha, m. [wol für upás-stha, vgl. upás], der *Schoos;* auch bildlich der *Schoos* der Erde u. s. w. Mit den Gen.: pitrós, mâtúr, amṛtânâm, savitúr, ádites, marútâm, uṣásām, aruṇînâm, apâm, árṇasas, aṅçumátyās, apásām (95,4); jihmânâm, párvatânâm, bhúmyās, dyós, nákṣatrāṇam, nirṛtes, drós, samúdâm, niṇiós, nipás.
-am 226,9; 232,21; 522,6.
-e 31,9; 35,5; 95,5; 109, 3; 115,5; 117,5; 144,2; 146,1; 185,2. 5; 205, 7; 239,8; 242,1; 260, 9; 263,14; 355,6; 373, 1; 448,5; 449,4; 516, 1. 4; 521,1; 550,25; 620,9; 660,4; 662,2; 703,2; 705,15; 738,1; 783,5; 786,5; 788,5; 798,25; 801,1; 821,13; 831,1; 834,7; 841,7; 871,3; 872,1; 895,10; 896,6. 7; 905,3; 911,2; 921,14; 927,10.
-at 95,4; 267,1; 503,6; 525,1; 579,3; 604,7; 843,12 (dhiṣánāyās); 844,10; 987,2.
-â [d.] 35,6; 124,5.

upastha-sád, a., *im Schoose* (des Heiligthums) *sitzend.*
-át 982,5 (agnís).

upasthâya, n., das *Herantreten* [von sthâ mit úpa].
-am (infinitivisch) 145,4 = carati.

upaspíj, f., der *Scherz* (?).
-íjam 914,18.

upaspṛç, a., 1) *berührend* [von spṛç mit úpa]; 2) *schmeichelnd, freundlich.*
-ṛças [N. p. f.] 2) abhiṣṭayas 848,13.

upahatnú, a., *anfallend, angreifend* [von han mit úpa].
-úm 224,11 mṛgám.

upahásvan, a., *spottend*, subst. *Spötter* [von has mit úpa].
-ānas 665,23, parallel mūrás.

upahvará, m., 1) *gewölbte Vertiefung* (des Somagefässes); 2) *Herniederneigung, Abhang* [von hvṛ mit úpa], mit Gen. giriṇám, nadías.
-é 1) 678,6. — 2) 62, 6; 626,28; 705,14. | -éṣu 2) 87,2.

upāṅçú, *beim Somaaufte, bei der Somafüllung* [úpa und aṅçú]; die spätere Bedeutung „leise" rührt wol von den bei einem gewissen Acte der Somafüllung leise gesprochenen Gebeten her [vgl. upāṅçú, m., Somafüllung, leise gesprochenes Gebet].
909,7 (pibāva).

úpāka, a., *nahe zusammengefügt* [von einem nicht nachweisbaren upāc und dies aus ac mit úpa], *nahe verbunden.*
-e [d. f.] núktoṣāsā 142,7; 238,6; 936,6.

upāká, a., dass.; 2) L. n., upāké, upāké á (27,6; 307,1; 589,2), in nächster Nähe.
-áyos [L. d. m.] 1) hástayos 81,4.
-é 2) 27,6; 306,5; 307, 1; 312,14; 316,4; 519, 6; 558,3; 589,2; 705,3.

upāká-cakṣas, a., *ganz nahe vor Augen* [cákṣas] *stehend.*
-asam 626,25 vrajám.

upānasá, a., *auf dem Wagen* [ánas] *befindlich.*
-ás índras 931,4.

upābhṛti, f., das *Herzubringen* [von bhṛ mit úpa und ā].
-i [I.] ūrjām 128,2.

upāyana, n., das *Herbeikommen* [von i mit úpa, vgl. áyana].
-e uṣásām 219,2.

upārá, m., *Unrecht, Verirrung* [von ar mit úpa, Bedeutung 3].
-é kániyasas 602,6.

upāraṇa, n., dass.
-e 652,21 (in fehlerhafter Weise).

upārúh, f., *Aufwuchs* [von ruh mit úpa mit Dehnung des Auslautes], *Schössling.*
-úhas [A. p.] 780,2.

úpā-vasu, a., *dem Gut* [vásu] *beiwohnt* [úpā = úpa].
-us sómas 796,3; 798, 33. | -um suastím 497,6 (Gegensatz árāghām).

úpeti, f., *Herbeikommen* [von i mit úpa], *Annäherung.*
-is 76,1.
-ō 252,1. | -ayas 895,1.

ubj, *niederhalten, niederdrücken*, daher *bändigen.* Mit **nís**, *loslassen.*

Stamm **ubjá**:
-ás [Conj.] ūrmín 315,5. | -átam rákṣas 620,1.
-atam [2. d. Impv.] rákṣas 21,5. | -ántu tám párvatāsas 493,1.

Imperf. **ōbja**:
-as **nís**: apām arṇavám 56,5; 214,18. | -at **nís**: apām arṇavám 85,9.

Part. **ubját**:
-n árṇāṅsi 52,2.

ubh, Grundbedeutung ist wahrscheinlich „binden", sodass es mit vabh, weben, wesentlich dasselbe ist [Cu. 406b; pag. 59], stets mit Acc.: *binden, fesseln.*
Mit **ni**, *niederhalten.* | **sám** 1) *fesseln*; 2) *festhalten.*

Starker Stamm I. **unabh**:
-p [2. s.] **sám** 1) dásyūn arajjú 204,9.

Stamm II. **ubhnā**:
-ās [2. s. Imperf.] vṛtrám 63,4.

Imperf. **ōbhnā**:
-at **ní**: dṛḍhā 315,4.

Part. II. **ubdhá**:
-ám ádrim 297,15. | -am **sám** 2) kumārám 356,1 (s. súsamubdha).

ubhá, a., *beide* [Cu. 401].
-ō [d. m.] 179,6; 218, 15 (árdhō); 620,13; 962,5.
-ā [d. m.] 22,2; 23,2; 46,15; 111,4; 120,12; 124,5; 140,3 (?); 141, 4; 182,4; 185,9; 218, 15 (kṣáyō); 237,11; 300,14; 392,3; 398, 12; 400,2; 422,2; 440,1; 501,13; 510,8; 517,17; 553,3; 609,1; 625,29; 651,8; 670, 18; 681,12; 686,11; 695,1; 710,7; 717,7; 840,7; 909,7; 911,9; 912,14; 913,3; 931,2; 932,1; 951,1.
-é [d. n.] jánmanī 141, 11; 1021,7; jánasī 193,4; tokė́ 147,1; 712,7; áhanī 351,3; 436,8; 865,12; 902,1; rájasī 338,6; 615,1; ándhasī 612,2; vidáthe 659,1; sadhásthe 843,6.
-é [f.] ródasī 10,8; 33, 9; 54,2; 133,1; 192, 15; 236,2; 268,1; 287, 12; 288,15; 303,8; 312,5; 315,1; 385,6; 471,1; 487,5; 489,6; 493,14; 507,6; 586,4; 550,23; 603,3; 626,5. 38; 640,4; 645,18. 21; 673,4; 685,11; 702, 12; 707,5; 730,6; 782, 5; 809,38; 813,7; 891, 5; 945,7; 960,1; 966, 2; 973,1; zu erg. ródasī: 576,2; 744,4; 856,9; dyāvāpṛthivī 35,9; 185,4; 793,5; 827,7; 890,14; pratīcī 95,5; samīcī 218,15; bhadrė́ 95,6; sícō 95, 7; vācō 234,1; sápatnī 235,10; vásudhitī 265, 17; mahī camū́ 289, 20; dárvī 360,9; dhénc 384,9; vṛtō 391,5; dyāvā 782,2; (yamé iva) 839,5; dhúrō 927,10. 11; sáhasvatī 971,5; ārtnī 992,3; ūtī 185,9.
-ābhyām 779,25 (pavitréna savéna ca).
-áyos vām (açvínos) 120, 1; ayós 466,6.

ubháya, a., pron., *beiderseitig*, von *beiderlei Art* (nie im Dual) [von ubhá].
-am [n.] 190,7 (táras àpas ca); vasavíam 200,5; vácas 670,1; 858,1 (Lied u. Soma); 890,14 (erg. jánma); dhánam 910,7.

-āya jánmane: 31,7 (Götter u. Menschen); 863,11 (dvipáde cátuṣpade).
-asya 849,6 (jágatas sthātúr); 710,10 (Sänger und Priester); vásvas (himmlisches und irdisches) 460, 10; 598,4; 599,6; devānām jánmanas (himmlische und irdische) 793,2; (erg. jánmanas) 488,16; 549,12; jantós (Götter und Menschen) 525,1; asya 839,5.
-e [N. p. m.] Götter u. Menschen: 918,2; Sänger und Opfergeber: 335,5, und wol auch 215,10 (jānās); 266,14; 598,9; áçvāsas: 413,7.
-ās [N. p. m.] amítrās (páre und ávare) 203,8.
-āsas Sänger u. Opfergeber: 60,2; 193,12; 517,20; 442,5 (jānānām); beide Parteien: 320,3; 599,6.
-ān Sänger u. Opferer(?) 189,7; Götter und Menschen: 298,2 (jātān); 456,9.
-ā jánma (Götter und Menschen) 197,7.
-āni vítrāṇi 460,13 (vgl. jāmín ájāmin V. 8); hávyā 518,2.
-ebhis áhnām 185,4 (Tage und Nächte).
-ebhyas 91,23 (Sängern und Opferern).
-eṣaam mártiānaam 26, 9 (Säng. u. Opf.).
-eṣu asmé (Sängern u. Opferern) 122,14; 340,6.

ubhayaṃ-karâ, a., *beides vollbringend.*
-ám índram 621,2.

ubhayátas, *von beiden Seiten aus, auf beiden Seiten* [von ubháya].
435,4; 798,6.

ubhayátra, *an beiden Orten* [von ubháya].
287,5.

ubhayâ [I. f. von ubháya mit adverbialer Betonung], *in beiderlei Weise.*
934,6.

ubhayâ-dat, a., *auf beiden Seiten Zähne* [dát] *habend.*
-ātas [N. p. m.] yé 916,10.

ubhayāvín, a., *nach beiden Seiten* (z. B. Göttern und Menschen) *hingewandt* [von ubháya].
-in [V.] (agne) 913,3. | -ínam índram 621,2.

ubhayā-hasti, a., *beide Hände* [hásta] *voll, beide Hände füllend.*
-í rādhas 393,1 (so nach Pada, oder -i, zu ubhayahastín gehörig, und dann auf Indra zu beziehen).

(ubhayā-hastyá), ubhayā-hastiá, dass.
-ā [n.] 81,7 vásu.

úraṇa, m., 1) *der Widder, das Lamm*, von vṛ, bedecken, als das mit Wolle bedeckte [s. úrā und úrṇā]; 2) ein Dämon.
-am 2) 205,4.

úras, n., die *Brust*, als die ausgebreitete, sich erweiternde [s. urú].
-as 158,5; 981,4.

úrā, f., das *Schaf*, von vṛ, bedecken, als das mit Wolle bedeckte [s. úraṇa und úrṇā].
-ā 921,3. | -ām 654,3.

urāṇá s. 2. vṛ.

urā-máthi, a., *Schafe würgend* [máthi von math].
-is vṛkas 675,8.

urú, a., *weit, geräumig, umfangreich*, der Fläche nach, aber auch auf den Raum (nach seinen drei Dimensionen) bezogen. Als Wurzel ist 1. vṛ anzunehmen, also urú ursprünglich „umfassend", daher *weit.* Der Comparativ váriyas [s.], Superlativ váriṣṭha [s.], so wie die Substantiven váras, váriman zeigen die Form var (vgl. gr. εὐρύ-ς). 1) *weit, ausgedehnt* in räumlichem Sinne, oft neben gabhīrá, tief (24,9; 218,3; 280,4; 338,3; 352,3; 465,9; 516,9; 630,4; 873,3); 2) so auch von Göttern und göttlichen Wesen, insbesondere dem Indra, den Marut's; 3) *geräumig*, vom Wege, Sitze, Wagen; 4) *weit*, vom Schritte; 5) *weitschreitend*, vom Winde; 6) *ausgedehnt, gross*, von Reichthum, Kraft, Wohlwollen; 7) *unbeengt, frei, sicher*; 8) insbesondere urúm lokám mit kṛ, víc (576,9), nī mit ánu (488, 8); 9) n., der *weite Raum*; 10) n., *Unbeengtheit, freier Raum, Freiheit*, Gegensatz aṅhú, aṅhūraṇá (105,17); insbesondere 11) mit kṛ, jemandem [D.] oder einer Sache *Unbeengtheit, Freiheit* schaffen; 12) n., urú als Adv. *weithin* (schreiten, dringen, blicken); 13) f., urvī, die Erde, als die *weite*, du. die beiden *Weiten*, Erde und Himmel; 14) mit sáṣ, die sechs *Weiten*, nämlich der obere und untere Raum, der östliche, westliche, nördliche und südliche (oder die drei Himmel und die drei Erden).

-ús 1) kákṣas 486,31. — 2) von Indra 204,7; 460,1. — 3) ádhvā 651,11; pánthās 933, 1. — 7) gātús 808,15, wo statt urv iva gātús zu lesen ist: urúr va gātús.
-úm 1) avatám 280,4 (índram); dharúṇam 369,5 (agnim); párvatam 57,6. — 2) v. Indra: devám 213,1; somapām 275,5; tvā 674,3. — 3) pánthām 24,8; 677,13. — 6) rayím 873,3. — 7) gātúm 797,4. — 8) 99,6; 464,7; 488,8; 549,5; 576,9; 600,2; 615,4; 1006,3.
-ú [s. n.] 1) antárikṣam 91,22; 256,2; 288,19; 348,7; 355,11; 488,4; 614,3; 793,5; 950,6; jráyas 95,9; 348,5; 398,6; 656,1; 780,2; 918,5; bhūma 159,2; rájas 502,11; sphirám 621,23; vyácas 918,4; kṣatrám 491,8; jyótis 117,21; 218,14; 444, 1; 521,6; 606,4; 806, 5. — 3) sádas 85,6. 7. — 6) rādhas 488, 14 mit metrischer Dehnung des Auslautes; sáhas 996,3. — 7) çárma 321,5; 889,12; várūtham 688, 3. — 9) 349,2; 847, 8; 953,2. — 10) 105, 17; 419,4; 677,12 (urú nas yandhi jīváse); 676,7. — 11) 36,8; 418,6; 461,5; 576,11; 677,12; 684,11; 954, 5; 973,5. — 12) 121,1; 155,4; 510,5; 645,16; 672,9.
-úṇā 3) pathā 322,5. — 9) 465,9.
-áve 136,2.
-ós [Ab.] 1) antárikṣāt 280,3. — 9) 577,3. — 10) 516,18; 808,3 (urós ā).
-ós [G.] 5) vātasya 25, 9. — 6) rādhasas 892,1.

-ô 1) antárikṣe 240,8; 406,7; 555,3; upásthe 896,6. — 3) ráthe 707, 9; pathí 288,9. — 7) çárman 218,16; 957, 1; anibâdhé 235,11; 396,17. — 9) 809,16.
-ví [d. n.] 1) rájasi 338, 3; 352,3. — 3) sádmani 185,6.
-úvas 1) mádâs 636,4. — 2) ádityâsas 218, 3; marútas dyôs iva 411,4; (áçvâs índrasya) 462,12; pitáras 516,9. — 3) pánthâs 401,2. — 5) vâtâs iva 734,2.
-ú [p. n.] 1) várâṅsi 503, 1; jyótîṅṣi 803,6.
-û [p. n.] 1) várâṅsi 915,2.
-ûbhis 7) cáṅsês 833,1.
-úṣu 4) triṣú vikrámaneṣu 154,2.
-vî [N. s. f.] 1) bhúmis 488,20; pṛthivî 552,1; pṛ̂r 189,2; gávyûtis 786,3. — 3) kâṣṭhâ 689,8. — 6) sumatís 24,9.
-vîm 1) vípâçam 267,3; amátim 416,5; 554,2; gávyûtim 420,3; 593, 4; 799,5; 797,8; kṣâm 458,7. — 13) 195,7.
-vîâs [G.] 13) 146,2.
-vî [I.] 6) mahînâ 509,9.
-vî [V. d. f.] 13) 1004,2.
-vî [d. f.] 1) ródasî 240, 10; 272,3; 290,7; 508, 5; 528,1; 534,24; 550, 24; 573,1; 602,1; dyávâpṛthivî 61,8; 185,7; 509,4; 511,1.4; 919,1. — 13) 451,4; 838,3; 914,14.
-vîs [V. p. f.] 14) devîs 954,5.
-vîs [N. p. f.] 1) âpas 8,7; vayâm (nadîas) 267,6. — 14) 840,16.
-vîs [A.] 1) virúdhas 905,3. — 14) 488,3.

uru-kṛt, a., *weiten Raum, Unbeengtheit schaffend* [urú 11, kṛt von kṛ].
-ṛt [V.] agne 684,11 (urú nas kṛdhi).

uru-kramá, a., *weitschreitend* [von urú 4 und kráma, Schritt], von Vischnu.
-ás víṣṇus 90,9; 288,14; 441,4; 686,10.
-ásya víṣṇos 154,5.
-á [d.] (víṣṇo índra) 615,6.

uru-kṣáya, a., *weiten Wohnsitz habend*, von Mitra und Varuna (2,9), von den Göttern (944,8.9).
-â [d.] mitrâváruṇâ 2,9.
-ás 944,9.
-eṣu 944,8.

uru-kṣití, f., *unbeengter* (behaglicher) *Wohnsitz* [urú 7, kṣití].
-îm 616,4.
-ô 796,1.

urú-gavyûti, a., *weites Gebiet* [gávyûti] *habend*.
-is (sómas) 802,4.

uru-gâyá, a., *weitschreitend* [gâya von gâ], von Göttern; 2) weitschreitend, d. h. *weit sich erstreckend, lange dauernd*; 3) n., *weiter Raum* zu freier Bewegung, *Unbeengtheit*.
-a [V.] índra 855,4.
-ás víṣnus 154,1; 192,3; 649,7; (sómas 774,13).
-ám [n.] 2) çrávas 506, 6. — 3) 469,4; 551, 15; 891,15; 935,7.
-âya víṣṇave 299,7; 616, 1; 154,3 (vîṣṇe). — 2) jîváse 155,4.
-ásya (víṣṇos): 154,6 (vîṣṇas); 240,4; (sómasya): 809,9.
-â [d.] (açvínâ) 310,1.

uru-cakrá, a., *weite Räder* [cakrá] *habend*.
-é ráthe 801,4.

uru-cákri, a., *Unbeengtheit* oder *Freiheit schaffend* [urú 11, cákri], stets mit dem Abl. aṅhós.

-is brâhmaṇas pátis 217,4.
-ayas ádityâs 421,4; 638,5.

uru-cákṣas, a., *weit-schauend*.
-ás súryas 551,8; 579, 4 (divás rukmás).
-asam váruṇam 25,5. 16.
-asâ [d.] nárâ (mitrâváruṇâ) 710,2.
-asas [A.] nîn (víçvân ádityân) 492,9.

uru-jráyas, a., *weiten Raum* [jráyas] *einnehmend*.
-asam (agnim) 362,6; (índram) 626,27.

uru-jri, a., *weit schreitend*.
-ayas [V.] (vasavas devâs) 555,3.
-áyas [N. p. f.] mahîs dhenávas 679,4.

urú-dhâra, a., *breiten Strom* [dhârâ] *gebend*, mit (621,10) oder ohne dhenú die reichlich milchende Kuh bezeichnend.
-â 702,3; 781,1.
-âm 621,10.

urubjá, a., *weit geöffnet*, vielleicht Umwandlung aus *ud-ubjá.
-ám vrajám 789,1.

urú-yuga, a., *ein weites Joch* [yugá] *habend*.
-e ráthe 707,9.

urú-loka, a., *weiten Raum* [lokâ] *einnehmend*.
-am [n.] antárikṣam 954,2.

uru-vyácas, a., *weiten Umfang* [vyácas] *habend, viel umfassend*.
-ás índras 284,1; 104, 9; 954,8 (mahiṣás); áditis 400,6.
-asam índram 477,3; 622,5; pṛthivîm 844, 10.
-ase índrâya 547,11.
-asâ [d. f.] mahînî 160,2.
-astamam nṛpâyiam (índram) 646,14.

uru-vyác, a., stark uruvyáñc; das fem. urûcî ist wie von uru-ac gebildet; *weit umfassend* [vyac], *ausgedehnt*; 2) *weitreichend*; 3) f., die Erde als die *weitumfassende*.
-uvyáñcam rukmám 355, 12.
-uvyácâ [I.] varimátâ 108,2.
-ûcî [N. s.] dhénâ 2,3; gós 265,11. — 2) jîvâ (agnés) 291,5. — 3) 551,3.
-ûcî [V.] adite 676,12.
-ûcîm amátim 561,8.
-ûcî [d.] ródasî 352,4; 452,4.

uru-vraja, a., *weithin sich erstreckend* [vraja von vraj].
-e [V. s. f.] adite 676,12.

uru-çáṅsa, a., 1) *weithin rufend, laut preisend*; 2) *weithin gebietend*, von Göttern.
-a 2) varuna 24,11; pûṣan 136,3; soma 668,4.
-as 2) (índras) 312,18.
-âya 1) râghâte 31,14; jaritré 229,11.
-asya 2) (váruṇasya) 219,3.
-â [d.] 2) (mitrâváruṇâ) 296,17.
-âs 2) (ádityâs) 218,9.

uru-sâ, a., *unbeengten Raum* [urú 10] *gewährend* [sâ von san].
-âm mahîm 398,6.

urusy [von uru], 1) *das Weite suchen, sich davonmachen*; 2) *sich* wovon [Ab.] *abwenden*; 3) einer Sache [A.] *entgehen*; 4) jemanden [A.] *ins Weite, in Sicherheit* [urú 10] *bringen*,

ihn *retten*; 5) jemanden [A.] wovor [Ab.] *beschützen*, ihn daraus *retten*.

Stamm urusyá:

-ati 2) jánmanas 1002, 4. — 3) samáraṇam 155,2.
-áti 5) ïm áṅhasas 217, 4; mártamnidás 155,5.
-athas 4) kṛçám u. s. w. 866,8. — 5) rebhám párisūtes 119,6.
-áthas 6) asaṇâm 155,2.
-át [Imperf. o. Augm.] 1) agnís ápas iva 289,8.
-át [Conj.] 5) sameddhâram áṅhasas 517,15.
-et [Opt.] 3) áditim 152, 6. — 4) ócathiám 158, 4. — 5) nas áṅhasas 351,5.
-a (-á) 5) gṛṇántam áṅhasas 58,8; sïm aghâyatás 298,6. — 3) áditïm 298,11.
-á (-á) 4) nas 680,7; 833,1. — 5) gṛṇántam áṅhasas 58,9; nas abhiçastes 91,15; nas aghâyatás 378,3.
-atu 4) nas 667,9.
-atam 4) uns (gopithé) 419,6. — 5) nas sámrtes 710,4.
-átam 4) nas 339,4; jaritâram 339,7.
-atām 4) nas 919,6; 601,1.
-átām 4) uns 645,10.
-ata (-atá) 4) návam 645,11. — 5) nas nidás 441,6; uns énasas 667,8.
-ántu 4) nas 645,10.

urusyá, f., *Bereitwilligkeit zu helfen* [von urusy].
-â [I.] 485,7.

urusyú, a., *begierig zu retten, hülfreich* [von urusy].
-ávas pîtás 668,5 (té ma rakṣantu visrásas carítrât).

urú-nasa, a., *breite Nase* [nás] *habend, breitnasig*, von den Hunden (Boten) des Jama.
-ó yamásya dûtó (çvânó) 840,12.

urv-ác s. uruvyác.

(urv-ájra), uru-ájra, m., *weite Flur*.
-e 858,9 (antár).

urvárâ, f., *Fruchtfeld, Saatland*; es scheint aus arvárâ durch anziehenden Einfluss des v entstanden, und also dem ganz gleichbedeutenden gr. ἄρουρα, dem lat. arvum vergleichbar; dann würde ar in der Bedeutung pflügen (ἀρόω, lat. arare, goth. arjan) zu Grunde liegen. In 700,5. 6 scheint das behaarte Haupt scherzhaft mit einem Saatfelde verglichen. Etymologisch verschieden ist urvárî, Werg [AV.], was auf varvara (wollig, zottig) zurückgeht.

-â 700,6 (s. o.).
-âm 700,5 (s. o.).
-ânâm 968,3 (khîlyâ, Raine zwischen den Aeckern).
-âsu 127,6; 337,6; 357, 4; 466,4; 676,3.

urvarâ-jît, a., *Ackerfelder* [urvárâ] *erstegend* [jît von ji].
-îte 212,1 índrâya.

urvarâ-pati, m., *Herr* [pati] *des Ackerlandes*.
-e [V.] 641,3.

urvarâ-sâ, a., *Ackerfelder verschaffend* [sâ von san].
-âm (dadhikrâm) 334,1; (rayím) 461,1.

urváçî, f., nach BR. aus uru-váçî [váça, Wunsch, Verlangen] zusammengezogen; daher 1) *heftige Begierde, inbrünstiges Verlangen*; 2) die *Inbrunst* als göttliches Wesen personificirt. Das Lied 921 enthält ein Gespräch zwischen ihr und dem sie liebenden purûrávas.

-î 2) 396,19; 921,10.
-îm 2) 921,17.
-yâs [Ab.] 1) mánasas 549,11.
-îs 1) mártânaam 298, 18.

urvâruká, n., eine Kürbisfrucht.
-âm 575,12.

urviyâ [I. f. von urú], *weithin, weit und breit*, insbesondere bei Verben 1) des Leuchtens, 2) Schauens, 3) Hörens, 4) Ausbreitens oder Sich-aufthuns, 5) Wachsens, 6) Herrschens, 7) Vertheilens oder Gebens.

1) 92,9. 12; 124,1; 226,8; 235,18; 382,1; 447,4; 505,2; 871,8. — 2) 113,5; 886,2. — 3) 918,12. — 4) 194,5; 936,5; 505,3; 533,1; 695,5; 895,2; 399,9. — 5) 141,5. — 6) 100,2. — 7) 171,2; 939,10.

(urvyûti), urvi-ûti, a., *dessen Hülfe* [ûti] *weithin* [urvi = urviyâ, I. f. von urú] *reicht*.
-is (indras) 465,2.

úlapa, m., *Buschwerk*.
-asya 968,3.

úlûka, m., die *Eule*, das *Käuzlein* [vgl. lat. ulucus, ulula, Eule].
-as 991,4.

úlûka-yâtu, m., ein Dämon [yâtú], Zauberer, in Gestalt einer Eule.
-um 620,22.

ulûkhala, m., der *Mörser* [ob aus urú und khála, weiten Stampfboden habend?].
-a [V.] 28,6.

ulûkhalaka, m., das *Mörserchen* (vom vor.).
-a [V.] 28,5.

ulûkhala-suta, a., *durch den Mörser gezeugt* [sutá von su], ausgestampft.
-ânaam 28,1—4.

ulká, f., *Feuerschein, Feuerglut* [zur Wurzel *varc gehörig, s. várcas].
-âm 894,4 avakṣipánn arkás ulkâm iva dyós.
-âs [A.] 700,2 agne .. ví sṛja víṣvag ulkâs.

úlba, n., die *Eihaut, Hülle des Embryo* [von vṛ, bedecken].
-am [N.] 877,1.

(ulbaká), a., *dick, klumpig, wulstig*; es steht wol mit dem vorigen in Zusammenhang; enthalten ist es in an-ulbaká.

uçá-dhak, *mit Begierde* [uça von vaç, vgl. uçánâ] *vernichtend, verzehrend* [dhak von dah]; váneṣu 240,7; 268,3; vánâni 523,2.

uçánâ, m., Eigenname eines Sehers [kaví 922,1) der Vorzeit, häufig mit dem Beinamen kâvia 83,5; 643,17; 51,11; 461,11 (kâvya 121,12); wol Personification des folgenden.

-ā [N.] 51,10; 83,5; 121,12; 312,2; 322,1; 643,17; 799,3; 809,7.
-ām 866,7.
-e [D.] 461,11.
-e [L.] 51,11.

uçánā, f., *Begierde* [von vaç]; nur im gleichlautenden Instr.: *voll Begierde, begierig, eilig.*

-ā [I.] 130,9; 383,9; 385,8; 388,2; 627,26; 818,6.

uçij, a., *heischend, eifrig strebend* [von vaç], von Sängern und Opferern, auch mit Gen. des erstrebten, 2) von Agni, 3) von Uschas.

-ik [N.] 2) 60,4 (pavākās); 871,7 (pavākās); 237,7 (sukratus); 245,2 (dūtās).
-ijam 2) 236,4 (kavikratum); 237,8; 261,10 (sudītim).
-ijas [G.?] 2) agnés 236,9 (oder N. p. zu ámṛtyavas).
-ijas [N. p.] 212,5; 294,1; 312,6; 526,2.5; 798,30; 871,11; 872,4; 930,4; mártās 60,2; náras 297,15; mánuṣas 392,11; 357,4; bhṛgavas 872,2. — 3) uṣásas 606,4.
-ijas [A. p.] 131,5; 249,3 rāyás.
-igbhis 189,7; 268,4.
-igbhias 195,5.
-ijām 222,6; 918,12.

uçínara, m., Eigenname eines Volksstammes im Mittellande. Davon das fem. uçinarāṇi.

-āṇyās 885,10.

(uçénya), uçénia, a., *wünschenswerth* [von vaç].

-as (agnís) 519,9.

1. **uṣ**, jemand [A.] *brennen* [Cu. 610], mit vas, leuchten, verwandt, aber schon vor der Sprachtrennung von ihm gesondert.

Mit **ní**, *niederbrennen* [A.].
práti, *verbrennen* [A.].

Stamm I. **óṣa** (betont nur 175,3):

-ati tátṛṣāṇám 130,8. — **ní**: arçasānám 130,8; 632,9.
-as [C.] dásyum 175,3.
-a [Impv.] **ní**: acitam 913,12. — **práti**: yātudhānias 944,8.
-atāt [2. s.] **ní**: amítrān 300,4.
-atam **ní**: atriṇas 620,1.

Stamm II. **uṣṇá**:

-án [Imperf. von Augm.] abhí gās ádrim (?) 809,39.

Part. **uṣṇát** [von Stamm II.]:

-n agnis atasāni 195,7.

Inf. **óṣa** in dur-óṣa.

2. **uṣ**, *aufleuchten*, s. 1. vas.

úṣ, f., *Morgenröthe* [von 1. vas], nur im G. s. und A. p.; s. uṣás.

uṣás [G.] — járas (von Agni): 69,1. 9; 526,1; uṣás-uṣas . . . agrám 834,4.
uṣás [A. p.] 240,7 (vibhātis); 661,3 (tisrás).

úṣa, a., *verlangend*, m., *Liebhaber* [für úça von vaç].

-as 921,4.

uṣár s. usr.

uṣar-búdh, a., *früh* [uṣar s. usr], *wach.*

-bhút [N. m.] von Agni: 65,9; 445,2.
-búdham [m.] v. Agni: 236,14; 456,1.
-búdham [f.] vácam 796,4.
-búdhe agnáye 127,10.
-búdhas [N.] 92,18; -búdhas [A.] 132,2; devân 14,9; 44,1. 9.

uṣás, f., 1) die *Röthe des Himmels* [von vas, hell werden, s. Cu. 613], im pl. die Röthen (179,1), d. h. Morgenröthen und Abendröthen; insbesondere 2) die *Morgenröthe*, als Göttin wird sie Tochter des Himmels [s. u. duhitṛ] genannt; 123,5 auch Schwester der Aditya's (bhágasya svásā várunasya jāmís); 3) die *Abendröthe*; 4) der *Morgen*, namentlich L. und G. s. adverbial *am Morgen, morgens*, mit dem Gegensatze doṣā, kṣapās, vástos; 5) der Dual, auch wenn er ohne náktā steht, bezeichnet *Nacht und Morgenröthe*, einmal jedoch 6) *Abend- und Morgenröthe* (647,2). Adj.: citrā, vibhāti, rócamānā, çukrā, çubhrā, bhadrā, devī, subhágā, maghónī, revátī u. s. w.

-as [V.] 2) 48,1. 2. 4. 9. 11. 12. 14—16; 49,1—3; 57,3; 92,7. 8. 13—15; 113,7. 9. 12; 123,3. 5. 11. 13; 124,10. 12; 240,7; 295,1—3; 348,3. 6. 7; 351,9; 433,1. 6. 7. 10; 505,2. 5. 6; 506,5; 591,2. 8; 592,3. 6; 593,5. 6; 594,1; 595,4; 597,2. 3. 5; 629,17. 18; 667,16. 18; 881,4. — 3) 953,7.
-ar [V.] 2) 49,4 s. usr.
-ás 2) 46,1. 14; 48,3. 5. 7. 8. 13; 62,8; 92,4. 6; 113,4—6. 8. 13—15; 123,2. 7; 124,1. 2. 7; 157,1; 225,12; 295,4; 310,3; 326,10; 348,2. 5; 429,9; 434,2. 5; 591,1. 5; 592,1. 7; 593,3; 594,2; 595,1. 3; 596,2; 597,6; 682,16; 837,3; 861,3; 960,1; 964,5.
-ásam 2) 299,11; 308,2; 326,9; 355,1; 359,6; 471,5; 513,2; 592,4; 615,4; 861,2.
-ásam 44,8; 56,4; 71,1; 113,11; 115,2; 203,7; 254,1. 5; 265,15; 266,8; 278,2; 295,5; 382,1; 434,1; 458,5; 549,7; 560,3; 591,6. 7; 594,4; 596,1; 601,1; 607,1; 625,2; 796,2; 884,8; 890,3; 891,10; 893,5; 927,1; 953,3.
-ásā [I.] 2) 44,2. 14; 62,5; 183,2; 405,8; 560,4; 655,1—21.
-áse 2) 113,1.
-ásas [V.] 2) 121,6; 251,3; 298,15; 587,1. — 4) 151,5.
-ásas [G.] 2) rátham 34,10; rādhas 44,1; praketás 94,5; víuatō 118,11; 249,2; 297,5; 310,4; 319,5; 395,3; 416,8; 832,3; víustiṣu 225,12; 341,2; budhí 137,2; súar 193,7; 212,4; ánas 206,6; víroke 239,2; yámau 264,13; stómas 292,1; bhānús 297,17; bhānúnā 456,5; arcínas 399,1; prátikam 491,8; pūrváhūtō 555,2; ketús 583,2; 592,2; bhágam 722,5; pratarītā 798,19; çravasyát iṣás — 836,2; — juṣéta 131,6; carkiráma 336,1. — 4) 34,3; 79,6.
-ási 2) 184,1. — 4) 199,3; 298,8; 510,5; 642,14.
-āsō 5) 188,6.
-āsā [dass.] 5) von náktā getrennt 558,5. — 6) 647,2.
-āsā [dass.] 5) 238,6; 248,3; 355,4; neben náktā 73,7.
-āsas [V.] 2) 124,13.
-asas [V.] 2) 347,4. 5. 11; 506,3; 594,5.
-āsas [N.] 2) 92,2; 123,12; 124,9; 134,4; 219,9; 265,4; 301,13; 557,7; 588,4; 604,4; 705,1; 865,1; 914,16.
-ásas [N.] 2) 79,1; 90,7; 92,1; 118,18. 20;

123,11; 193,2; 241, 10; 289,1; 298,19; 335,1; 336,1; 347,1—3.6—9; 391,1; 413,8; 469,1; 493,4; 505,1; 506,2; 534,20; 551, 10; 557,6; 588,3; 591, 8; 594,9; 595,2; 857, 7; 861,6; 937,7.
-ásas [A.] 1) 179,1. — 2) 44,10; 113,17; 134, 8; 128,6; 180,1; 193, 8; 211,5; 239,1; 297, 13; 310,1; 315,8; 319, 7; 480,9; 485,23; 501, 2; 522,5; 606,4; 783, 7; 795,3; 798,21; 802, 4; 964,1.
-ábhis 2) 6,9.
-ásām 2) vrsá 295,7; ágram 309,1; 911,19; ágre 524,1; 525,3; 584,9; 827,1; 871,5; ánīkam 430,1; ámike 488,5; ketúm 521,5; ketávas 663,5; 904,7; sánar 526,2; upásthāt 525,1; 579,3; priyás 639,31; kṣás 857,5; ítayas 917,4; agríyā 921,2.

uṣá, f., *Morgenröthe* [von 1. vas s. uṣás].
-ám 181,9; 894,9. | -ás [A. p.] 753,5.

uṣásā-náktā, f. du., *Morgenröthe und Nacht.*
-ā [d.] 122,2; 186,4; 194,6; 222,5; 351,3; 395, 7, 518,6; 862,1; 896,6; 936,6. Die Stellen, wo beide Glieder getrennt sind, siehe unter uṣás und nákta.

uṣṭṛ́, m., der *Pflugstier* [von 1. vas, aufleuchten, von der röthlichen Farbe benannt].
-ārā [d.] 932,2.

uṣṭra, m., der *Büffel* [von 1. vas, s. d. v.].
-as 138,2. | -āṇām çatā 666,22.
-ān 626,48; 666,31. | -āṇam çatám 625,37.

uṣṇá, a., 1) *heiss* [von uṣ, brennen]; 2) *warm.*
-ám 2) vrajám 830,2.

uṣṇihā, f., 1) der *Genickwirbel*, pl. das *Genick*; 2) ein Versmass, das aus 8 + 8 + 12 Silben besteht (später uṣṇíh genannt).
-ayā 2) 956,4. | -ābhyas [Ab.] 1) 989,2.

usŕ, f. (oder m.), *Morgenröthe;* 2) *Tageshelle* [von vas]. Hierher kann auch der Vocativ uṣar (49,4) gezogen und vielleicht als Thema uṣar angesetzt werden (s. uṣarbúdh).
-ṣar [V.] 1) 49,4.
-srás [G.] 1) ágre 292,4; pitā 453,4.
-sri [L.] 1) 407,14.
-srām [L.] 832,5.
-srās [A.] 1) 403,3. — 2) Gegensatz kṣápas: 531,8; 661,3.

usrá, a., 1) *röthlich glänzend, morgendlich* [von 1. vas]; 2) m., *Stier* (von der rothen Farbe benannt); 3) usrā, f., *die Morgenröthe;* 4) f., *die Kuh* (von ihrer rothen Farbe benannt); 5) *Tageshelle, Tag.*
-ás 1) von Agni 69,9.
-ā [V. d.] 1) açvinā 230,3.
-ā [d.] 1) açvinā 341,5; 503,1.
-ās [m.] 1) devās 122, 14; rāçáyas 705,8. — 2) 87,1.
-ā [f.] 3) 770,2; 861,4. — 4) 92,4.
-ās [N. p. f.] 3) 71,2. — 4) 3,8; 590,1.
-āsas [dass.] 4) 684,8.
-ās [A.] 3) 214,2; 321, 2; 444,6; 585,5; 861, 8; 893,4. — 4) 297, 13; 480,2; 964,2; 995, 1; 1001,2. — 5) 493, 15.
-āsas [A.] 3) 666,26.
-āṇām 3) 661,5 nāmāni.

(usra-yāman), a., *in der Frühe ausgehend*, in ánu-usrayāman.

usrikā, *Oechslein* [von usrá].
-ám 190,5.

usríya, a. [von usrá], 1) *röthlich*, als Beiwort der Kuh und des Stieres; 2) *aus Kühen bestehend*, Beiwort zu vásu; 3) m., das *Kalb;* 4) f., usríyā, die *Kuh*, auch übertragen auf die Milch; 5) *Licht, Strahl.*
-as 1) vrsabhás 412,6; vrsā 786,3. — 3) 782,6.
-am 2) vásu 624,16.
-ā [f.] 1) gós 301,9.
-āyas 4) páyas 121,5; 887,11; 913,17; páyasas 153,4; 887,26.
-āyām 4) 180,3; 264,14; 273,6.
-ās [N. p. f.] 4) 93,12.
-ās [A.] 1) gās 820,6. — 4) 6,5; 112,12; 235,12; 265,11; 346, 5; 780,1; 893,8; 894, 7. — 5) 597,2.
-ābhis 4) 62,3; 805,2; 808,14.
-ābhyas 4) 458,6.
-āṇām 1) gávam 384,4. 11. — 4) 501,7; ánikam 121,4; vár 301,8; aldānam 473,2; nídhīn 894,6.
-āsu 4) 231,2; 489,2.

uhán, BR. lesen uhnā, uhnás in 894,4.5; s. udán.

uhā, a., *schreiend*, wol von hū (oder lautnachahmend? BR.).
-úvas haúsāsas 341,4.

ūṅkh, „brummen", mit ní, *gierig* wonach [L.] *brummen* oder *grunzen.* (Hiervon stammt das spätere nyūṅkha und dessen Denominativ nyūṅkhay).

Stamm des Caus. **ūṅkhaya**:
-ante ní: ánisi 920,3.

ūti, f. Die Grundbedeutung ist der von av entsprechend „Förderung", und zwar zunächst in sinnlicher Bedeutung, wie 486,14: yá te ūtis amitrahan makṣūjavastamā, āsati | táya nas hinuhi rátham, „welches, o Feindtödter, deine schnellbeeilendste Förderung ist, mit der bewege unsern Wagen"; dann aber auch in übertragener Bedeutung „Unterstützung, Stärkung, Labung, Erquickung". In dichterischer Weise wird dann diese Bedeutung wieder gegenständlich gefasst, und zwar sachlich als „Stärkungsmittel" und persönlich als „Helfer". Also 1) *Förderung, Vorwärtstreibung* in örtlichem Sinne; 2) *Förderung, Unterstützung, Stärkung, Labung, Erquickung*, und zwar zunächst von der, welche die Götter den Menschen zutheil werden lassen, namentlich auch von ihrer *Hülfe* im Kampfe (63,6; 575,4; 10,10; 634,6; 100,1—15; 112,1; 120,4; 541,1; 7,4; 199,6; 202,19; 449,6; 460,8; 1022,8 u. s. w.); 3) *Labung, Stärkung*, die den Göttern zutheil wird, besonders durch Opfer (Soma) und Lieder; selten erscheinen 4) auch unpersönliche Dinge als Gegenstände der Förderung, wie die Sitze (der Götter) sadhástāni 259,5, oder das heilige Werk (ūtáye rtásya 632,14); 5) *Stärkungsmittel*, namentlich Opferspeisen, Labetränke, Lieder für die Götter; allerlei Güter für die Menschen; 6) *Helfer, Förderer.* — Vgl. itáūti u. s. w.

-is 1) 486,14 (s. o.). — 2) 63,6; 117,19; 225, 15; 466,1; 575,4.
-im 2) 10,10; 634,6; 930,5.
-iâ [I.] 2) 135,5; 489,9; 638,7; 702,19; 982,2.
-i [I. s.] 2) 64,13; 136,7; 172,1; 203,14; 208,8; 211,3; 297,5; 325,4; 327,1; 339,4; 384,1; 397,10; 443,4; 446,7; 464,3; 486,17; 536,2; 543,4; 573,7; 675,14; 680,5. — 3) 136,6; 202,13; 470,5; 535, 11. — 4) 259,5.
-i [D. s.] 1) 677,4 ûti buve râthânaam. — 2) 100,1 — 15; 178,1; 319,2; 321,2; 330,9; 465,9; 470,6; 541,1; 706,7; 708,7; 861,13. — 3) 575,9. 10; 641, 7; 841,4; 869,38.
-áye [D. s.] 2) 4,1; 8,1; 9,9; 22,5; 23,3; 30,6. 7; 35,1; 36,13; 45,4; 48,14; 105,17; 106,1. 6; 111,4; 129,4; 130, 9; 144,5; 196,1; 223, 8; 225,14; 243,1; 261, 6; 264,22; 271,8; 328, 2; 359,3. 5; 362,1; 364,6; 367,1; 371,1; 376,3; 400,3; 450,7; 462,9; 560,1; 610,5; 621,3. 4; 623,4; 626, 27. 44; 627,6; 631,6; 635,12; 641,2. 9; 642, 1; 652,1. 10; 651,6; 658,9; 662,6; 665,17; 669,18; 675,1; 677,1. 5; 692,1; 697,4; 701, 7; 763,4; 778,4; 869,1; 887,27; 889,11; 890, 8; 892,9; 907,7; 927,9; 952,3. 7; 1019,4. — 3) 56,4; 104,2; 248,2; 340,3; 343,3; 359,3; 374,4; 542,5; 632,15; 680,10; 774,7; 927, 12. — 4) 632,14 (s. o.).
-áyas 2) 8,9; 84,20; 91, 9; 327,10; 667,1 — 18. — 3) 51,2; 100,7; 119,2; 134,2; 167,1; 247,2; 675,12 (wo vielleicht utáye zu lesen). — 5) 11,3; 52,5; 248,6; 408,7; 465,3; 477,3; 485,6; 486,3; 541,3; 542,4; 666,7. — 6) 52,4. 9 (marûtas).
-i [du.] 6) 185,9 ubhé mâm ûti ávasâ sacetâm.
-is [N. p.] 2) 119,8.
-is [A. p.] 2) 625,23. — 5) 832,6. — 6) 130, 5, wo die Flüsse mit Wagen und ihre Förderungen mit Rossen verglichen sind.
-ibhis 1) nas jinva 287, 21. — 2) 7,4; 23,6; 30,8; 39,8. 9; 46,15; 53,10; 79,7; 83,1; 112,1 — 23; 129,5; 187,3; 199,6; 202,19; 214,1; 222,3; 235,19; 265,18; 270,1; 312,9; 327,3. 12. 13; 328,1. 5; 337,10; 363,6; 397, 7; 396,8; 449,6; 451,3; 460,8; 535,3; 540,4; 574,3; 600,3; 625,24; 628,1; 639,28. 30; 642. 16; 644,11; 652,12; 657,1—6; 670,5. 13; 676,16; 679,6; 704,8; 711,15; 716,5. 6; 764, 5; 774,25; 875,3; 1022,8. — 3) 485,3. — 5) 394,3; 628,18; 632,5; 633,17. 24. 25. 33; 696,3; 960,3. 4; 1022,5. — 6) 668,15; 706,11.
-i [I. p.] 2) svâraçobhis 129,8; ákavâbhis 159, 1; 474,4; tuâbhis 211, 2; bṛhatîbhis 337,11; puruvâjâbhis 451,5; ṛtamâbhis 460,10; citrâbhis 467,5; hierher auch wegen des parallelen vâjebhis 525,1. — 3) yújiâbhis 553,5.
-isu 2) 640,15.

ûdhar, ûdhan, ûdhas, n. [Cu. 335], das *Euter*, namentlich der Kuh gós 205,10; gónâm 69, 3; gávâm 297,19; 875,10; ághniâyas 805,3; pṛçnyâs 225,2. 10; mâtúr 781,1; 846,2; 858,8; vgl. 263,14; 289,13; 299,10; 507,1; 572,4; 853,14; 998,1), meistens bildlich, und zwar mit durchgeführtem Bilde, von der Wolke, die den Regen, von der Presse, die den Soma, von dem Kessel, der die Opfertränke strömen lässt, oder von Agni, dessen Euter die Flammen belecken. Aber auch ohne weitere Ausführung des Bildes: 2) von der Wolke; 3) von der Somapresse; 4) vom Opferkessel; 5) der *Busen*, als der Ort, an den man sich geniessend oder liebend anschmiegt; 6) *bewölkter Himmel* oder *Nebel*, Gegensatz ghrañsá (388,3).
-ar 1) 64,5; 69,3; 205, 10; 225,10; 289,13; 299,10; 507,1; 617,1; 622,12; 805,3; 819,5; 846,2; 853,14; 857, 11; 858,8; 887,9; 902, 7. — 2) 386,2; párvatasya 856,11; 899, 9(?); 926,11 (divíam). — 3) 282,3; 319,1. — 5) 235,9; 831,1; 398, 13 (dhiyâm).
-as. vor weichen Lauten -o (vor harten nicht von ûdhar zu unterscheiden) 1) 146,2; 297,19; 572,4. — 3) 651,9(?).
-an [L.] stets (ausser 871,3) auf sásmin folgend 1) 152,6; 186, 4. — 3) 552,3. — 5) 303,7; 306,8; 871,3 (divás).
-ani [L.] 1) 225,2. 6; 263,14; 781,1. — 3) 783,4; 819,20. — 4) 1005,3. — 6) 388,3.
-nas [Ab.] 5) 318,6 (vṛṣṇas).
-abhis 1) 629,19; 998, 1; 760,1.
-ahsu 1) 875,10.

(ûnâ), a., *woran etwas mangelt*. Es ist Particip von einer im Zend erhaltenen Wurzel û, mangeln; es ist in án-ûna enthalten und liegt dem folgenden zu Grunde.

ûnay, *unerfüllt* [ûnâ] *lassen* (einen Wunsch). -yîs [Conj. Aor.] mâ jaritúr kâmam 53,3.

ûma, m., *Helfer* [von av], *Genosse, Verbündeter, Mitglied einer Genossenschaft* (nur von Göttern).
-âs 240,8; 315,1; 406, 12; 555,4; 832,7; 857, 3; 903,8; 946,1. 3.
-âsas 166,3.
-ebhis 405,1.
-ês 169,7.
-ebhias 858,5.

ûrú, m., *Schenkel, Lende, Dickbein* [von urú, umfangreich?].
-ús 621,34.
-ú [d.] 911,37; 916,11. 12; 988,4.
-úbhyâm 989,4.
-uós 679,10 (mádhye).

ûrj, f. [Cu. 152], „das, woran etwas strotzt (ὀργάω), wovon es schwillt", namentlich „nährende Fettsäfte", wie Milch, Schmelzbutter und ähnliches; dann auch übertragen „Kraft, Stärkung", vgl. ûrjây. Also 1) *Fettsaft, fettreicher Trunk, Labetrunk*, so namentlich mit Verben, wie pinv (511,6; 775,2; 237,7), duh (709,10; 681,16), arṣ (798,35; 806,5), ksar (63,8), und mit Adjectiven ghṛtaccût (628,16; 1023,1), pitumátî (116,8), saphtápadi (681,16) verbunden, auch von Somaströmen (202,1); insbesondere 2) mit ghṛtá und páyas oder blos mit páyas (709, 10) zusammen genannt; 3) mit íṣ: íṣam ûrjam [s. íṣ]. Milch und *Fett*, Saft und *Kraft*; 4) *Kraft, Kraftfülle*; 5) *Stärkung*; 6) ûrjás nápât, einmal (96,3) ûrjás putrá, von Agni; 7) ûrjâm pátis, von Agni.

-jam 1) 92,17; 116,8; 157,4; 511,6; 628, 16; 792,3; 926,10 (neben pívas); 935,7; 991,5; 1028,1. — 2) 709,10. — 3) 210,8; 396,2; 430,4; 503,4; 506,3; 681,16; 702, 28; 709,11; 775,2; 798,85; 806,5; 846, 10; 926,12; ûrjam ísam 778,19; beides getrennt: 63,8; 213, 4. — 4) 118,7; 202, 13; 445,4; 565,4; 655,10—12; 776,14; 841,7.
-jás [G.] 3) ámanmahi 335,4. — 4) 870,4 (skambhám). — 6) 96, 3; 261,12; 361,1; 489, 2; 532,1; 533,6; 639, 4; 664,13; 669,2.
-jas [G.] unbetont in der Verbindung mit dem Vocativ nápāt: 6) 58,8; 197,2; 371, 5; 457,25; 680,3. 9; 693,4; 816,10; 941,8; 966,3.
-jà [I.] 1) 237,7; 336, 3; 852,9; 932,10. — 2) 845,7. — 4) 656,3.
-jé [D.] 5) 761,4; 835,1.
-jas [N. p.] 1) 202,1.
-jám [G. p.] 1) upábhṛti 128,2. — 7) 395,12.
-jaam [G. p.] unbetont beifolgendem Vocativ pate: 7) 26,1; 639,7; 643,12; 669,9.
-jáam 4) víuṣṭiṣu 902,1.

(ûrjá), m., *Kraft, Saft*, enthalten in ûrja-sani, s. ûrj.

ûrjáy, (ûrjí), lässt sich, seiner Betonung wegen, nicht aus dem Subst. ûrj ableiten, sondern muss als Causale des diesem Subst. zu Grunde liegenden Verbs, welches in seiner ursprünglichern Gestalt etwa varj lauten mochte, angesehen werden. Seine Bedeutung ist theils intransitiv: 1) *strotzen, schwellen, saftig sein*; 2) *kräftig sein*, von Personen; theils causativ: 3) *kräftigen*.

Stamm ûrjaya:

-anti 3) vajínam 801,4.

Part. ûrjáyat:

-an 1) apàm nápāt 226,7.
-antīm 1) ísam 395,18; (óṣadhīm) 923,7.
-antyās 2) 204,8.
-antis [N.] 3) tváṣṭṛám 241,4.
-antīs [A.] 2) kṣitīs 581,2.

Part. ûrjáyamāna:

-am 1) àçitam 863,11.

(ûrjavya), ûrjavía, a., *saftig, kraftreich* [von ûrjá].

-asya 995,20 puṣṭés.

ûrja-sani, a., *Kraft verleihend* [sani von san].

-e [V.] (agne) 445,4.

(ûrjas), n. = ûrj, aus der in ûrjáy enthaltenen Wurzel (s. d.) stammend, enthalten in ûrjasvat (ûrjas-kara u. s. w.).

ûrjasvat, a., *saftreich, nahrungsreich*.

-antam havíṣas bhāgám 877,8.
-antas havíṣas bhāgás 877,9.
-atīs [A.] óṣadhīs 995,1.

(ûrjād), ûrja-ad, a., *saftige, fette Nahrung geniessend*.

-adas [V. p.] 879,4 (pañca janās).

ûrjáni, f., die *Nahrung, Stärkung*, personificirt.

-i 119,2.

ûrj-áhuti, a., *fetten Opferguss empfangend*.

-is aguis 659,4.

(ûrṇa), n., die *Wolle*, enthalten in ûrṇa-mradas, s. ûrṇā.

ûrṇa-mradas, a., *wollen-weich*.

-ās yuvatís (pṛthivī) 844,10; das Polster (barhís) bezeichnend, was hier aber als Gottheit persönlich (männlich oder weiblich) gedacht ist, 359,4.

(ûrṇavābhi), m., *Spinne*, eigentlich „die Wolle [ûrṇā] webende (vabh = gr. ὑφαίνω, deutsch weben)", enthalten in ûrṇavābhā.

ûrṇā, f., *Wolle*, als die bedeckende [1. vṛ].

-ām 318,2.
-ās [A. pl.] 406,9 (= vasata çundhyávas).

ûrṇāvat, a., *mit Wolle* [ûrṇā] *versehen, wollig*; 2) f., Bezeichnung des Schafes.

-antam yónim 456,16.
-atī sindhus 901,8.
-atīnaam 2) 1025,3.

ûrṇu, *bedecken*, s. var.

ûrdara, m., ein Gefäss zum Messen des Getreides, ein Scheffel (BR.).

-am 205,11.

ûrdhvá, a. [Fi. 184], „aufrecht, aufgerichtet, in die Höhe gerichtet", ursprünglich emporgewachsen [von vṛdh, wachsen]; namentlich 1) *aufrechtstehend*, insbesondere 2) mit sthā (vgl. στῆ δ' ὀρθός u. s. w. bei Hom.); 3) *aufrecht*, vom Gange; 4) ûrdhvám kṛ, *aufrichten*; 5) *hoch emporgehoben*, von dem obern Presssteine, von den zum Himmel erhobenen Indusäften; 6) mit sthā und úd, *aufstehen, sich erheben* (ὀρθὸς ἀνιστάς Il. 24,11), auch blos mit sthā; 7) *mit dem Boden emporgerichtet*, vom Gefäss, was ausgegossen wird, mit nud (nunudre); 8) *aufgerichtet*, um ein Werk [Dat.] auszuführen oder zu unterstützen, in diesem Sinne 9) besonders häufig mit sthā; 10) *hoch emporstrebend*, vom Glanze oder Lichte (der Morgenröthe oder Sonne), in diesem Sinne 11) besonders mit çri; 12) bildlich vom heiligen Werke (dem Gebete, Opfer), wenn es im vollen Gange ist; 13) bildlich: *aufgerichtet* = frisch, kräftig; 14) bildlich: *aufgerichtet* = sichtbar oder bereitstehend.

-ás 1) (agnís) 36,14; 95,5; 300,5; 896,1; dhartā dívas 283,4. — 2) agnís 355,2; 504,4; 827,1; 226,9; 302,1. 4; 846,5 und wol 164, 10; índras 221,3; vánaspátis 242,1; gandharvás 797,12; 949, 7. — 3) gātús adhvaré 238,4; agnís 555,1 (açret); índus 810,3 (eti); púruṣas 916,4 (ád ēt). — 5) grāvā 28,1; 896,7; 926,9; ádris 584,4. — 6) savitā 647,12(údasthāt). — 8) savitā çruṣṭáye 229,2. — 9) ūtáye 30, 6; 56,13; üti 465,9; adhvaráya 639,10.
-ám [m.] 1) stúpam 24, 7; rabhasám (pitáram) 265,12. — 4) adhvarásya ketúm 242,8 (kṛṇvantu). — 7) avatám 85,10; utsadhím 88,4. — 10) bhānúm 829,2. — 11) bhānúm 302,2;

309,2; ketúm 310,2; 588,4. — 12) adhvarám 518,7 (kṛtam).
-ám [n.] 11) pājas 295,5.
-āsas 3) Sänger und Opferer 941,9 (anakṣan). — 5) indavas 547,9 (dyávi).
-às [m.] 1) pitaras va (so zu lesen) médhās (?) 292,2. — 5) grāvāṇas 918,15. — 11) (ketávas) añjávas 594,1.
-àn 13) kṛdhí nas — carāthaya jīváse 36,14; nas karta jīváse 172,3.
-à [n.] 1) komiā vánāni 171,3 (?); medhā vánā ná (?) 88,3. — 10) çócīñṣi 238,4; 559,2. — 12) nahuṣiāni jātá 800,2 (?). — 14) sahásrā sūnṛta 665,12 (?).
-ā [f.] 1) çréṇis 887,20; tretini 931,9. — 2) (mātā) 289,14; (uṣás) 295,3; 434,5. — 12) dhītís 119,2; sūnṛtā 134,1.
-ām 1) 853,13. — 12) dhiyam 144,1; dhītim 580,4.
-āyā 1) kṛpā 127,1.
-ās [N. p. f.] 3) nadias 181,6 (?). — 6) mamrúṣis 140,8. — 14) darçatās (dhenávas) 291,4.

ūrdhvá-kṛçana, a., *oben perlend* (BR.) [von kṛçana, Perle].
-am mádam 970,2.

ūrdhvá-grāvan, a., *der den Presstein* [grāvan] *hoch emporgehoben* [ūrdhvá 5] *hat*.
-āṇas 288,12.

ūrdhvāthā, *aufwärtsgerichtet* [von ūrdhvá] 849,1 bhūt.

(ūrdhva-bhās), a., *dessen Licht* [bhās] *hoch emporsteigend* [ūrdhvá 10] *ist*, enthalten in au-ūrdhvabhās.

ūrdhvá-çocis, a., dass. [çocis].
-iṣam (agnim) 456,2.

ūrdhvasāná, a., *emporgerichtet* [von ūrdhvá, vgl. Ku. 2,150].
-ás von Indra, der im Begriffe ist, den Pfeil abzuschiessen 925,7.

ūrdhvá-sānu, a., *den Nacken* [sánu] *emporgereckt* [ūrdhvá] *haltend*.
-us árvā 152,5.

ūrmí, m., die *Welle, Woge*, als die sich wälzende, rollende [von *var, wälzen, Cu. 527]; dazu die Gen. apām, sindhos, mádhvas, ghṛtásya, añçós, und die Adj. mádhumat, ghṛtuprūs, svādú, çukrá, índrapāna u. s. w.
-is 207,5; 267,13; 354,1; 488,14; 634,10; 684,9; 776,11; 790,2; 792,5; 798,40; 820,5; 822,11; 974,5.
-im 95,10; 281,1; 353,2; 354,11; 458,12; 563,1.2.4; 756,1; 761,1; 798,8; 800,5; 808,7.8.19; 856,2.3.7—9; 949,2; 1028,3.
-iṇā 780,8; 786,5; 788,3; 798,13.25; 818,10; 819,15.
-iā [I., wie vom fem.] 184,2.
-ēs [G.] sindhos — iva svanás 762,1.
-ō 726,1; 784,7; 785,2.
-ā [L. vor u, v, m] 27,6; 724,3; 733,3; 751,4; 797,10.
-āyas 44,12; 52,7; 168,2; 354,6; 485,20; 505,1; 612,5; 712,11; 719,8; 745,1; 773,5; 793,1; 798,2; 807,3; 894,1.
-iu 315,5.
-ibhis 95,10; 267,2; 354,7; 502,2; 890,9.

ūrmín, a., *wogend* [von ūrmi].
-iṇam (sómam) 810,6.

(ūrmyā), ūrmiā, f., 1) der *Nachthimmel* (als wogendes, wallendes Meer aufgefasst); 2) die *Nacht* [ūrmya, wallend, wogend, VS.], also von ūrmi.
-e [V.] 2) 415,17 (devi); 953,6.
-āyās [G.] 1) oder 2) támas 451,4; 506,2.
-ās [N.] 1) 705,1.
-ās [A.] 1) 195,3.
-āsu 1) 489,6 (çyāvāsu).

ūrvá, seltener ūrṇá, m., *Behältniss, Verschluss* [von 1. vṛ], namentlich 1) *Seebecken*; 2) die Wolke als *Wasserbehälter* aufgefasst; 3) *Stall*, insbesondere der Kühe (gávya 72,8; 266,16; 298,17; 383,12; 458,1; 606,4; 675,3; gómat 900,1; gávām 384,4; 399,2; gónām 934,8; gónaam 562,7); 4) *Versammlungsort*; 5) *Verschluss, Gefängniss, Gefangenschaft*.
-vás 1) 264,19.
-vám 1) 226,3. — 2) 346,2. — 3) 72,8; 266,16; 298,17; 383,12; 384,4; 458,1; 606,4; 900,4; 934,8.
-vát 3) 399,2; 458,6. — 5) 308,5.
-vásya 3) ápāvṛtim 675,3.
-vé 2) 235,14. — 4) 592,5.
-uć 3) 799,8.
-vàn 1) 201,7. — 3) 532,7.

ūvadhya, n., *Inhalt des Magens und der Gedärme* (BR.).
-am 162,10 udārasya.

(ūṣmaṇyā), ūṣmaṇiā, a., *dampfend* (v. folg.).
-ā apidhānā carūṇām 162,13.

(ūṣmán), m., *Hitze, Dampf*, AV., VS. [von us, brennen], dem vorhergehenden zu Grunde liegend.

1. **ūh**, *weiterschaffen, schieben, rücken* [aus vah umgewandelt]; nur mit Richtungswörtern.
Mit **ápa** 1) *verschrauben* [A.]; 2) *zurückschieben* [A.].
práti, *abstreifen* [A.].
sám 1) *vereinigen, versöhnen* [A.]; 2) *zusammentreiben, zusammendrängen*.

Stamm **ūha** (betont nur 131,3):
-asi **sam** 1) jánā 131,3. — **sám** 2) 641,14.
-ati **ápa** 1) tatanúṣṭim 388,3.

Imperf. **ōha**:
-at **ápa** 2) ánuṣṭhitam 887,5.
-ata **práti**: vavrím 104,29.

2. **ūh**, 1) worauf [A.] *achten, beachten*; 2) *warten* auf [A.]; 3) *lauern* (im Hinterhalte), jemandem [L.] *auflauern*; 4) *gelten* für [N.], *geachtet werden* als [N.]; 5) *werth sein* einer Sache [L.].
Mit **áti**, *verachten* [A.].
ápi, *auffassen, verstehen* [A.].
abhí, jemandem [A.] *auflauern, lauern*.
ní, worauf [A.] *achten*.
ví, *verachten* (?).

Stamm **ōha**:
-ate [3. s.] 1) tváṣṭāram vāyúm 891,10. — 2) rakṣásas 396,10. — 3) 660,11; yáyos 1028,2. — 4) sūris 625,59.
-ate [3. p.] 1) yád 582,12.

oha:

-ase 1) vácas 30,4. — 4) pátis 689,9.
-ate [3. s.] 1) yajñám 406, 10; vas 532,11. — 4) ṛṣís 623,14. — 5) (erg. vêdane) 176,4; sakhitvé 627,31. — áti: dvíṣas 678,14.
-ate [3. pl.] 1) 406,11. — ní (erg. yajñám) 406, 11. — ví: devânām vráyas 214,16 (das voranstehende â ist = und).

3. s. Perf. ūha (mit Präsens-Bedeutung):

-he 4) divás putrás 181, 4. — ápi 878,3.
-hé 4) putrás te 357,9. — ápi: devân 620,14.
-hyâthe (für -hâthe?) 1) ṛtám 352,6.

Aor. ôhiṣ:

-ṣṭa abhí: devâṃ 458,8.

ohiṣ:

-se [1. s.] 1) vâcam 625,3 (?).

Part. ohāná, ôhāna:

-as 1) vâsupatis devâṃ 493,5.
-âm 3) âhim 384,6.

Part. Aor. ôhasāna:

-am abhí: áhim 458,9.

ṛ siehe ar.

ṛkvá, a., *singend* [von arc].
-âs bṛhaspátis 862,5.

ṛkvat, a., dass.
-atā gaṇéna (bṛhaspátes) 346,5.

ṛkvan, a., 1) *singend, jubelnd* [von arc 3]; 2) *glänzend, strahlend* [von arc 2]; 3) m., *Sänger*; 4) m., *Glanz, Strahl*; 5) m., Bezeichnung einer Schar von Göttern, die als singend, jubelnd dargestellt und besonders mit bṛhaspáti [vgl. ṛkvat], einmal (155,6) mit viṣṇu, einmal (890,4) mit dem einfüssigen Treiber, einmal (823,1) mit sóma in Beziehung gesetzt werden.

-â 1) (índras) 553,4; (sómas) 803,3.
-ânas 3) 87,5; 247,5.
-âbhis 1) marúdbhis 406, 1; víprebhis 819,11; vacanébhis 939,9. — 2) marúdbhis 414,8 (çubháyadbhis). — 3) 473,2. 3; 672,11; 706, 12; 776,19. — 4) 87, 6 parallel bhānúbhis, raçmíbhis. — 5) 155, 6; 526,4; 823,1; 840, 3; 890,4.

ṛkṣa, 1) a., *verletzend* [von arç]; 2) m., der *Bär*, als der verletzende; 3) m. pl., das *Sternbild des grossen Bären*; 4) m., Eigenname eines Mannes. Als ursprüngliche Form ist arkya (arçya) anzusetzen, aus welcher sich alle Formen [Cu. 8 und p. 628] erklären.

-as 2) 410,3.
-ât 1) áúhasas 644,27.
-âs 3) 24,10.
-asya 4) sūnávi 677,15.

(ṛkṣara), m., *Dorn* [von arç, verletzen, vgl. arṣ, stechen], enthalten in an-ṛkṣará.

ṛk-sāmá, n., *Lied* [ṛc] und *Gesang* [sāman].
-âbhyām 911,11; 940,6.

ṛgmín, a., *singend, jubelnd* [von ṛc].
-î (índras) 100,4.
-íbhis (marúdbhis) 100,4.
-íṇas [N.] 796,46.

ṛgmiya, ṛgmiyá, a., *preiswürdig* [von ṛc], von Göttern, einmal (613,3) vom Andrang der Flammenrosse.

-as âhâdhâs 643,3; (sómas) 786,3.
-am indram 9,9; 51,1; 486,7 (sákhāyam); 660,10; agnim 236,4; 449,4 (rājānam); 650, 1; aṅgûm 780,6 (sómam).
-âya nâre (indrāya) 62,1.

ṛghāy, ursprünglich wol „in heftiger Bewegung sein", vermittels eines Nomens ṛghā (s. das folg.) aus einer Wurzel argh [= ragh] weiter entwickelt [Fi. 15]; diese letztere ist wahrscheinlich mit der oben angeführten argh, arh, für die sich der Begriff „glänzen" erschlossen hatte, identisch. Die Begriffe „sich heftig bewegen", „zittern, beben" und „glänzen, flimmern" berühren sich vielfach; 1) *beben* (von Bergen); 2) vor Leidenschaft *beben, toben*.

Stamm ṛghāyá:

-ánta 1) párvatāsas 313,2.

Part. ṛghāyát:

-até vṛkâya 492,6.
-atás [G.] (bráhmaṇas pátes) 216,3; índrasya 939,6; (dadhikrāvṇas) 334,8.
-atás [A. p.] devân 326,5.

Part. ṛghāyámāṇa:

-as (índras) 61,13.
-am tvâ (índram) 10,8.

ṛghāvat, a., *tobend, stürmend* [von ṛghā s. unter ṛghāy].

-âu (índras) 264,3; mántras 152,2.
-at saṃnáṇaṇam 853,3.

ṛghāvan, a., dass.
-â (índras) 320,8.

ṛc siehe arc.

ṛc, f., 1) *Lied* [von arc 3]; 2) *Glanz* [von arc 2] im VS. — Vgl. an-ṛc.

ṛcam 1) 582,11.
ṛcā 1) 164,39; 194,7; 360,5; 381,4; 418,1. 4; 457,47; 647,1. 5; 785,5; 931,8; 991,5.
(ṛcé) 2) VS. 13,39 par. rucé.
ṛcás [G.] 1) 164,39 (aksáre).
ṛcas [N. p.] 1) 86,11; 398,14. 15; 916,9; 917,12.
ṛcām 1) 897,11 póṣam.
ṛgbhís 1) 226,12.

(ṛcatka), m., Eigenname, zu Grunde liegend in ârcatká.

(ṛcás), das Preisen, Inf. von ṛc, vgl. çatárcas.

ṛcīṣama, a., von arc durch Vermittelung eines Nomens ṛcīṣa [vgl. ṛjīṣa von ṛûj], also etwa *glänzend*, nur von Indra.

-a 487,4; 701,9.
-as 652,26; 671,6; 699, 1; 848,2.
-am 677,6.
-aya 61,1.

ṛch, aus ar durch ch (= lat. sc, gr. σκ, bisweilen χ aus σχ) weitergebildet (vgl. gr. ἔρχομαι). Die Bedeutungen „gehen, auf jemand (angreifend) losgehen" sind im RV nicht nachzuweisen. Hier bedeutet es: jemanden [A.] im feindlichen Sinne *treffen, erreichen, verletzen* [vgl. ar 11].

Stamm ṛchá:

-ánti mudgalānīm 928, 6 (nīṣpādas). | verletze, sá (der uns hasst).
-atu 930,5 tám (den wir hassen) treffe oder -antu vácāstenam 913, 15 (çáravas).

ṛj siehe ṛñj.

ṛjipyá, a., *sich streckend* (im Laufe oder Fluge), *eilend* [von ṛñj].

-ās çyenás 323,4; vāji (dadhikrās) 334,7. | -ās [m.] sákhāyas 265, 17.
-ām çyenām 334,2; vṛṣaṇam 508,11. | -āsas dhūrṣádas 225,4.

ṛjíçvan, m., Eigenname eines von Indra beschützten Mannes [von ṛñj, vgl. durgṛbhiçvan].

-ā 383,11; 925,11 ôçijas. | -ane 312,13 (vēdathināya); 461,7.
-ānam 51,5. | -ani 1018,10.
-aná 53,8; 101,1; 964,3.

(ṛjīká), a., ursprünglich „strahlend, glanzend, bunt", von arj (strahlen); dann aber „vermischt", enthalten in āvṛṛjika (das Somagemisch vor Augen habend), gṛjika (mit Milch vermischt), bhā(s)ṛjika (Licht strahlend), und zu Grunde liegend in ārjikā (Gefäss für die Somamischung).

ṛjīti, a., *glühend, strahlend* [von arj, strahlen].

-e (iso) 516,12. | -ibhis raçanābhis 905,7.
-is āhutis 847,2. | -ī [d. f.?] ēnīrúçati 901,7.

ṛjīpín, a., *sich streckend* (im Laufe oder Fluge), *eilend* [von ṛñj] = ṛjipyá.

-in [V.] vṛṣan (indra) 653,12. | -ī çyenás 322,6.

ṛjīṣá, a., gleich dem folg.

-ám (indram) 32,6.

ṛjīṣín, a., *vordringend, gerade drauf los eilend* [von ṛñj].

-in [V.] indra 266,1; 270,10; 277,5; 284,3; 458,10; 461,2; 540, 8; 705,9; (soma) 688,4. | -iṣam indram 483,2; 685,5; 695,4(?); von der Marutschar 64, 12 (vṛṣaṇam).
-ī indras 280,3; 312,1. 5; 394,4; 458,2 (tārutras); 459,2; 465,1; 699,5; çyenás 322,6; sómas 915,5. | -iṣas [G.] indrasya 652,1.
-iṣas [N.] marútas 225, 1; 87,1.

ṛjú, a., 1) *gerade* (vom Wege); 2) *recht, richtig, gerecht* [von ṛñj]; Gegensatz zu 1) und 2) vṛjiná. Den Superl. rājiṣṭha siehe besonders. — Vgl. án-ṛju.

-ús 2) çáṅsas 217,1; vṛjínasya hantā 809, 43 (sómas). | -únā 1) pathā 41,5.
-úm 1) gātúm 809,18 (Gegensatz vṛjinám). | -áve 2) mártiāya 218,9; krámaṇāya 511,3.
-ú [n. s.] adv. auf richtige Weise 194,7; 400,1; 893,2. | -ávas 1) pánthās 911, 23.
-ú [n. pl.] 2) 297,17 vṛjinā ca.

ṛju-krátu, a., *rechtgesinnt* oder *das Rechte wollend* [kratu, Gesinnung, Wille].

-us (indras) 81,7.

ṛju-gātha, a., *richtig singend* [gāthá, Gesang].

-a [V.] 398,5.

ṛju-nīti, f., *richtige Führung* [nīti von nī].

-ī [I.] 90,1.

ṛju-muṣká, a., *dessen Glied* [muṣká] *straff ist*, Bezeichnung männlicher Kraft.

-ās vṛṣaṇas 302,9 (Rosse des Agni). | -ān vṛṣaṇas 298,2 (Rosse des Agni).

ṛjuvāni, a., *geradeaus strebend* [von ṛjú].

-is (á metrisch lang) mātā 395,15 (daneben ṛjuhāstā).

ṛju-hásta, a., *die Hand ausstreckend*.

-ā mātā 395,15.

ṛjūnas, m., Eigenname eines Mannes.

-asi 1021,2.

ṛjūy, 1) *sich gerade aufrichten* (von Agni); 2) *recht wandeln, rechtschaffen sein* [v. ṛjú].

Part. **ṛjūyát**, rechtschaffen:

-ántam mártam 136,5. -até 366,5 (vṛjināni bruvántas); kṛṣṇiyāya 116,23; yájamānāya 926,9.

ṛjūyámāna, sich gerade aufrichtend:

-as (agnis) 914,9.

ṛjūyā, f., *gerades Weges* [von ṛjūy].

-ā [I.] 183,5.

ṛjūyú, a., *redlich* [von ṛjūy].

-ávas ṛbhávas 20,4.

ṛjrá, selten ṛjará zu lesen, a., *röthlich, röthlich glänzend, braunlichroth* [von arj].

-rās hāris 809,9; bradhnās (agnés) 846,9. | -rāsas (ergänze áçvās) 534,23.
-(a)rām rajatām 645,22. | -(a)rébhis áçvēs 117,14.
-rō hárī 677,15. | -résu (ergänze áçveṣu) 677,18.
-rā [d.] áçva 174,5; 848,5; 621,32; (hárī) 312,11. | -ré [d. f.] (ergänze áçve) 504,9.
-rās (erg. áçvās) 654,17.

ṛjrāçva (117,17), **ṛjrá-açva**, m., Eigenname eines Mannes.

-as 117,18; 100,17. | -asya 100,16.
-am 116,16. | -e 117,17.

(ṛjv-áñc), **ṛju-áñc**, stark **ṛju-áṅc**, a., *geradeaus gehend*.

-áṅcas hárītas (agnés) 302,9.

ṛñj, **ṛj** [Cu. 158], mit raj, woraus rají (Reihe), rájiṣṭha (geradeste), irajy (anordnen) stammen, ja auch mit rāj (herrschen) im wesentlichen gleich. Die Grundbedeutung ist: etwas biegsames in eine gerade Linie ausrecken oder ausspannen; ṛñj (in dieser Form durch den Infinitiv nachgewiesen) bedeutet daher 1) in gerader Linie *vordringen*, *wie würfgeschossen* (vom Rosse, Wagen, Pfeile, Vogel, der Marutschar); so auch 2) in der Verbindung mit yat (streben): ṛñjate yátan (402,5) und yatate ṛñján (95,7); dies führt zu der Bedeutung: 3) sich wonach recken, etwas [A.] *erstreben, hinstreben* zu [A.].

Mit abhí, *greifen* nach [A.].
ā, etwas [A.] *erstreben, herbeiwünschen*.
ní 1) etwas [A.] *erreichen, erlangen*; 2) jemand [A.] für sich *gewinnen*; 3) jemand

[A.] *niederstrecken* (im Kampfe), *sich unterwürfig machen.*

prá, *ausspannen* [A.]. **sám**, *zusammen hinstreben zu* [L.].

Stamm I. ṛṇjá:

-ánti **prá:** divás átūs 277,6.
-áta [2. p.] 1) 441,5 (marutas).
-e [1. s. me.] **ni** 2) dévyā hótārā 238,7. — 3) kutsám 322,1 (Indra spricht).
-áse [2. s.] **ni** 3) vítrā 699,4.
-ase [2. s.] **ní** 2) víçvā bhúvanā 968,2.
-ate [3. s.] 2) vúruṇas 402,5 (jihvāyā). — 3) agnim mitrám ná 143, 7. — **ní** 3) vánā 143, 5 (agnís).
-áte **ni** 1) róḷasī 51,2.

Stamm II. ṛñj:

-jate [3. p.] 3) nṛn 122, 13; agnim 192,8; 193, 5 (girā); bhágam 141, 6. — **ní** 1) citrám 37,3. — **sám:** asmin (indre) 6,9.

Stamm III. ṛjya [vgl. Part. ṛjiṭ]:

-ate **abhí:** únnam 140,2.

Präs. Aorist ṛñjasa [von Stamm I.]:

-e [1. s. me.] 3) agnim 456,4; agnim girā 304, 1; 456,1. — **á:** ráthas 367,6; vas 902,1.

Part. ṛñjāt [von Stamm I. oder II.]:

-án 1) (dadhikrās) 334,7. 8. — 2) 95,7. — 3) sékam 265,1.
-ati 1) çúrus 172,2.

Part. ṛjiṭ [von Stamm III.]:

-antas 1) hárayas 478,2; áçvās 478,3.

Part. Aor. ṛñjasāná:

-ás 1) agnís ráthas ná 58,8. — 3) agnís índram 317,5.
-ám agnim víças áris 96,3.

Inf. ṛñjás:

-áse 3) tvā (pūṣan) 624,17.

ṛṇá, a., n., Part. [auf na] von ar 11, also Grundbegriff „verletzt, beschädigt"; wie sich aus diesem Begriffe vielfach der Begriff der Schuld entwickelt hat, ist von J. Grimm [Ku. 1,82] nachgewiesen. 1) a., *schuldig, sündig;* 2) n., *Schuld, Verschuldung, Sünde;* 3) n., *Verstoss, Versehen;* 4) n., *Geldschuld.*

-ás 1) tāyús 453,5.
-ám [n.] 2) 215,13; 299, 18. — 3) brahmáṇām 652,16. — 4) 667,17.
-á [n.] 2) 219,9; 319,7; 759,2.
-á [f.] 1) uṣás ṛṇá_iva 953,7.
-ani 2) 218,4.

ṛṇá-kāti, a., *Schuld rächend.*

-im (indram) 670,12.

ṛṇa-cít, a., *Schuld rächend* [cít von 1. ci, rächen].

-it bráhmaṇas pátis 214,17.

ṛṇa-cyút, a., *Schuld tilgend* [cyút von cyu, erschüttern, tilgen].

-útam divodāsam 502,1.

ṛṇam-cayá, m., Eigenname eines Königs (eigentlich Schuldrächer).

-ásya 384,12.
-é rājani roçámānām 384,14.

ṛṇa-yú, a., *Schuld verfolgend* (eigentlich ihr nachgehend), *Schuld rächend.*

-ás [N. s. m.] bráhmaṇas pátis 214,11.17; (índras) 315,8; 319,7 (ṛṇá); (sómas) 822,1.

ṛṇa-yávan, a., dass.

-ā (mārutas) gaṇās 87,1.

ṛṇávan, n., *schuldbehaftet* [von ṛṇá], *verschuldet* (von Menschen).

-à (kitavás) 880,10. [-únnam mártiam 169,7.

ṛtá, a., n., Part. von ar [10 (gr. ἁρμόζω), dem lat. rutus entsprechend [Bll.], während das lat. ortus auf ar 1 -9 (gr. ὄρνυμι) zurückgeht. Als Grundbegriff von ar 10 hat sich oben der Begriff „durch Hineinfügen befestigen (z. B. die Achse in den Naben der Räder)" ergeben; bald tritt der Begriff des Befestigens mehr hervor, bald der des Fügens, Einpassens. Dies gilt auch für ṛtá, indem es einestheils „das Festgesetzte, das göttliche Gesetz, die unveränderliche Ordnung oder Regel" bezeichnet, andererseits etwas als „passend, gebührend, recht", oder Personen als „tüchtig zu etwas, als heilig, fromm, rechtschaffen" bezeichnet, woraus dem für das neutr. der Begriff der „heiligen oder frommen Werke" entspringt. Die adjectivischen Begriffe seien vorangestellt: 1) *passend, angemessen, gebührend, gehörig, recht* (von Dingen); 2) *heilig, tüchtig* (besonders von Göttern); 3) *rechtschaffen, fromm;* 4) A. oder I. n., als Adverb *auf die rechte, angemessene Weise, richtig, recht, nachdrücklich;* insbesondere 5) mit dem Particip von i: der *richtig* (auf rechtem Wege) wandelnde, sowol in sinnlicher als sittlicher Bedeutung; 6) n., die (von den Göttern) festgesetzte, unveränderliche *Ordnung*, die *göttlichen Gesetze*, als deren Hüter vor allen Varuṇa erscheint, oder Mitra und Varuṇa oder überhaupt die Āditya's; 7) n., die *ewige, göttliche Wahrheit* (von dem vorigen oft nicht zu sondern); 8) n., *Recht, Gebühr;* 9) *Recht, Rechtschaffenheit, Heiligkeit*, Gegensatz Unrecht, ánṛtam; 10) *Wahrheit*, Gegensatz Unwahrheit, ánṛtam; 11) *heiliges, frommes Werk* (der Götter und Menschen); insbesondere 12) n., der *Gottesdienst*, das *Opferwerk*, das *Opfer*, auch das von Agni überbrachte; 13) n., auch übertragen a) auf das Opferfeuer, b) den Opfertrunk, c) die Opferstätte. — Besondere Verbindungen: 14) ṛtásya yónis, nábhis, sánus, budhnás, dhāma, sádanam, sádanam, sádas, sádma, padám, kṣáyas, des Opferwerks oder Heiligthums Schoos u. s. w.; 15) ṛtásya dhārā, páyas, dhenávas, dhénās, gās, pṛçnayas, váçrās, sudúghā, des Opfers Strom u. s. w.; 16) ṛtásya ráthas, nóḥ, raçmís, pátman, rathís, dvárā, des heiligen Werkes Wagen u. s. w., im bildlichen Sinne; 17) ṛtásya gárbhas, prajās, prathamajās, des Opfers Spross (besonders von Agni und Soma); 18) ṛtásya dhīti, dīdhiti, des Gottesdienstes Andacht, Gebet; 19) ṛtásya gopās, pátis,

vṛṣā, netā, vedhās, vípras, dhartári (von den Aditya's, Soma u. s. w.), des heiligen Gesetzes oder des Gottesdienstes Hüter u. s. w.; 20) yahvī ṛtásya mātárā, der ewigen Ordnung Mütter (von Nacht und Morgenröthe, Himmel und Erde), im Plural (745,5) von den Kühen (der Milch), die dem Soma zuströmen; 21) ṛtásya pánthās, vartanís, pathiā, Weg des Rechts u. s. w.; 22) ṛtásya pradíças, praçísas, dhárman, des göttlichen Gesetzes Vorschriften u. s. w.; 23) ṛtám mit den Adj. bṛhát, máh, mahát, das hehre Gesetz, Recht, bisweilen personificirt (75,5).

-ás 2) kavís 669,5 (Agni); 774,30 (Soma).

-ám [m.] 2) 299,9 (agním?) — 3) 152, 3; 913,11.

-ám [n.] 1) 539,4; 647, 19; rétas 887,11. — 4) 68,4; 185,10; 298, 19; 336,5; 695,5; 809, 23; 893,2. — 5) 41,4; 188,2; 399,7; 647,20; 781,3; 786,3; 904,2. — 6) 105,15; 219,4; 288,3; 360,2; 422,4; 782,6; 905,4; 1016,1. — 7) 105,12; 289,3; 964,1; 825,4. — 9) 105,5. — 10) 238,7; 301,11; 860,12; 887, 10. — 12) 71,3; 105,4; 221,1; 290,2; 319,10; 366,2. 6; 352,6; 413, 1; 537,5; 555,1; 617, 6; 706,15; 839,5; 863,1; 1005,3. — 13) a) 297,13; 298,14. 16; b) 809,24; 857,11; c) 319,9; 352,7; 416, 1. — 23) bṛhát 151, 4; 420,5; 422,1; 645, 4; personificirt 75,5 (devân); vom Soma: 768,1; 778,24; 819, 15; Indra 820,8; dyāvāpṛthivī 892,4.

-éna 4) s. unten. — 5) 949,4. — 6) durch die heilige Ordnung oder das göttliche Gesetz: 152,1; 338,4; 369,2; 416,1; 417,7; 422,4; 911,1; nach göttlicher Ordnung, u. heiligem Brauch: 133,1; 238,5; 265,9. 21; 292,2; 509,2; 480, 4; 572,12; 792,1; 838, 1. 2; 935,1; 965,4. — 7) 2,8; 23,5. — 8) nach dem Recht, v. Rechts wegen: 218,8; 934, 11. — 9) durch Heiligkeit, Recht: 185,6; 366,3; 434,1; 591,1; 695,5; 950,5. — 10) wahrheitsgemäss, aufrichtig: 239,3; 550,8. — 11) 299,9. 10—12; 355,7. — 12) 319,9; 820,8; 898,2. 3.

-áya 1) rāyé 374,4. — 2) 137,2 (várunāya); 729,8 (indrāya); gárdhāya marútām 299, 8. — 3) 151,3; jánāya 153,3. — 11) 151,6. — 12) 34,10; 121,4; 319,10; 809,23; 834, 4. 5.

-át 10) aus aufrichtigem Herzen: 633,26. — 11) mit ádhi, um des heil. Werkes willen 36,11; 139,2; 899,5.

-ásya 2) (agnés) vratā 65,3. — 3) 68,5; 576, 5. — 6) 23,5 páti; dharnasí 105,6; çṛ́ngam 695,5; prásitis 918,4. — 7) kṣā́m 219,5; ánikam 492,1; medhā́m 626,10; pravā́canam 861,8. — 9) s. 21. — 12) 523,6 (dhíhayan); 632,13—15 (yád ergänzt ásti); dhṛ́ṣadam 143,7 (agním); sā́man 147, 1; bhāgé 156,5; samdṛças 239,2; keçínā 240,6; yóge 261,11: 856,11; róhitā 298,3; suādhīs 299,4; çurúdhas 319,8; dharúṇāni 319,9; çúsmas 319, 10; vanúṣe 340,3; prábhṛtō 554,2; gárdhān 627,21 (?); venā́s 709,5; viṣṭápam 746, 5; tántus 785,9; jihvá 787,2; hótā 887, 14 (Agni); bṛhatīs 1021,9; andere Verbindungen in 13—18, 21. — 13) b) dohánās 144,2; 787,3. — 14) yónō (yónā) 65,4; 144. 2; 235,11; 288,6; 296, 18; 297,12; 725,9; 751,6; 784,6; 785,1; 798,25; 834,3; 891,8; 911,24; yónim 296, 13; 375,4; 457,35; 720,3; 744,4; 776,11. 17. 20. 22; 778,12; 819,4; 891,7; 894,4; nábhis 786,4; nábhō 839,3; sánō 949,2. 3; budhné 295,7; dhā́ma 123,9; 950,3; dhā́man 43,9; 552,5; sádane 84,4; 724,1; sádane 338,4; 569,2; 926,10; sádanesu 225,13; sádanāt 164,47; 317,3; 552,1; sádasi 241,2; 289,12; 395,1; sádasas 347,8; 937,2; sádma 289,14; padé 301,9; 1003,2; padā́m 831,2; kṣáyam 132,3. — 15) dhárām 67,7; dhárayā 626,8; 745,2; 775,4. 14. 21; dhárās 366,2; 559,4; páyasā 79,3; 289,13; dhenávas 73, 6; dhénās 141,1; gā́s 84,16; pṛçnayas 626, 19; vā́çrās 789,1; sudúghā 869,9. — 16) ṛtásya bezeichnet hier a) ewige Ordnung: cakrám 164,11; b) Götterwerk (Götterhülfe), rathias 692,3; rátham 214,3; pátmabhis 628,23; c) Gottesdienst, raçmím 123, 13; 361,3; návam 801,2; rathīs 236,8; 306,2; 496,1; rathias 582,12; rathías 492, 9; 639,35; dvárō 611, 6. — 17) gárbham 489,5 (Agni); gárbhas 780,5 (Soma); 156,3 víṣṇum; prajā́m 626, 2 (Soma); prathamajās 164,37; 887, 19; 831,7 (agnís). — 18) dīdhitim 265,1; 814,1. 8; dhītím 788, 4; 809,34; dhītíbhis 823,2. — 19) gopā́s 244,2 (Agni); 944,7 (Agni); 785,8 (Soma); 834,5 (Varuna); 163, 5 (die Aditya's); gopā́m 490,15; 1,8 (Agni); 760,4 (Soma); gopā́m 492,3 (die Aditya's); pā́tayas 353,2 (Feldgötter); vṛṣṇe 366,1 (agnáye); netā́ 556,4 (várunas); vedhā́s 912,10 (indrapatnī); dhartári 214, 17. — 20) ródasī 458, 7; 885,8; samīcīné 814,7; náktoṣāsā 142, 7; dosā́m uṣā́sam 359, 6; (dhenávas) 745,5. — 21) a) der rechte (gerade zum Ziele führende) Weg, pánthām 124,3; 434,4; 892,13; pathā́ 999,8; 959,6; pathīā́m 265,5; b) der Weg des (göttlichen) Rechtes, pánthās 136,2; pánthām 632,3; pathā́ 581,8; pánthanas 651,13; pathíbhis 642,7; pathīā́m 906,6 (gāndharvīm); c) Weg der Rechtschaffenheit, pánthām 560,5; 785,6; d) Pfad des Gottesdienstes oder Opfers, pánthās 46,11; pánthām 809, 32; pathā́ 128,2; 857, 2; 896,2; pathí 485, 8; pathā́s 936,2; pathíbhis 798,38; pathīā́m 807,2; pathīā́s 246,7; vartanáyas 831,4. — 22) dhárman 719,1; 822,4; praçísas 798,32; pradíças 709,4; pradíçi — váci 936,11. — 23) des erhabenen (göttlichen) Gesetzes, bṛhatás 454, 2; mahás 214,17 (s. o.).

-asya [mit Voc. verbunden] 19) gopō 417, 1; 580,2.

-ásia 14) sádane 1028,4.

-é 1) das gebührende 164,8. — 6) 398,2. — 12) beim Gottesdienste 141,11; 190,2; 220,4; 329,11; 448,1; 508,8; 532,6. — (ṛté „ohne" s. für sich); unklar 925, 2 (wo die Lesart falsch ist).

-á [du.] 2) mitrā́ ◡iva 932,5.

-â [n.] 6) 67,8. — 7) 161, 9. — 10) 836,4. — 12) 46,14; 456,14; 809,37.
-âni 7) 179,2. — 12) oder 13) 948,6.
-ôs 12) 782,1.
-ânâm 11) návedâs 165, 13; 319,4.
-â [f.] 2) áditis gárbham bhárandhyē 508,4.

ṛta-cit, a., *den heiligen Brauch* (des Gottesdienstes) *kennend* [cit von ci].

-it [V.] agne 299,4.
-it [N.] agnís 145,5; 357, 9; hótā 601,4.

ṛta-jâ, a., *heilig geartet.*

-âs [N. s. m.] ráthas (açvínos) 292,8; (dadhikrâs) 336,5.

ṛtá-jāta, a., 1) *durch das heilige Opferwerk erzeugt*; 2) *heilig geartet, heilig.*

-a [V.] 1) agne 144,7; 189,6; 454,3.
-as 1) (agnís) 36,19; (sómas) 820,8.
-asya 1) (agnés) 240,10.
-âs 2) marútas 288,13; 415,14; (âdityâs) 582, 13.
-ayâ 2) girâ 964,2.

ṛtájāta-satya, a., *das durch heiliges Werk entsprossene* (Gebet) *wahr machend.*

-âs [N. p. f.] uṣásas 347,7.

ṛta-jûr, a., *im Opferdienst ergraut.*

-ûram átrim 969,1.

ṛta-jñâ, a., *das heilige Gesetz kennend.*

-âs [N. s. m.] kavís 890, 16; (ich) 891,3; índras 315,7.
-âs [V. p.] marútas 411, 8; viprâsamitîas 554,8.
-âs [N. p. m.] 72,8; (devâs) 551,15; pitáras 841,1; nṛṇâs 930,4.
-âsas [dass.] devâs 891, 14.
-âm arámatim 397,6.

ṛtá-jya, a., *mit tüchtiger Sehne* (2. jyâ) *versehen.*

-ena dhánvanâ 215,8.

ṛta-dyumna, a., *der Wahrheit sich freuend* [dyumná, Freude, Begeisterung].

-a 825,4 soma.

ṛtá-dhīti, a., *heiliggesinnt* [dhití].

-im bṛhaspátim 873,6.
-nyas [V.] (devâs) 405,2.
-ayas (devâs) 351,2; váruṇas mitrás agnís 492,10.
-ibhis 480,2.

ṛta-ní, a., *frommes Werk leitend.*

-ibhyas [mit verkürztem i] râjabhyas (âdityébhyas) 218,12.

ṛta-pâ, a., *das heilige Gesetz wahrend.*

-âs [N. s. m.] sá (der Fromme) 536,6; 444,1.
-âs [N. s. f.] uṣâs 113, 12.

ṛtá-peças, a., *herrliche Gestalt* [péças] *habend.*

-ase váruṇâya 420,1.

ṛtá-prajāta, a., *aus heiliger Gesinnung* oder *heiligem Werk entsprungen* [prájāta s. jan].

-a bṛhaspate 214,15.
-as (agnís) 65,10.
-âm dhíyam 893,1.

ṛtá-pravīta, a., *aus dem heiligen Opferwerk entsprungen* [pravīta s. vī].

-am (agním) 70,7.

ṛta-pṛu, a., *herrliches Ansehen habend.*

-ú (açvínâ) 180,3.

ṛtay, *der (heiligen) Ordnung gemäss handeln* [von ṛta].

-ayanta [3. p. med.] stuvántas 623,14.
-áyan [sollte -ayán betont sein] gharmás 397, 7; agnís 388,3.

ṛtayâ [I. von ṛtayâ oder adv. I. f. von ṛtá], *in richtiger Weise.*

202,12 (sápantas).

ṛtayú, a., *heilig* [von ṛtay].

-ús (índras) 679,10.

ṛtá-yukti, f., *rechte Verbindung.*

-im 887,10.

ṛta-yúj, a., 1) *gut angeschirrt*; 2) *wohl verbündet.*

-úk 2) (índras) 480,2.
-úgbhis 1) áçvās 347,5; 480,4; 587,3.

ṛta-vāká, m., *fromme Rede* [s. vāká].

-éna 825,2.

ṛta-sád, a., *im heiligen Gesetze seinen Sitz habend.*

-át (dadhikrâs) 336,5.

ṛta-sáp, a. (nur in starken Formen, in schwachen würde es wol ṛta-sáp lauten), *heiliges Werk pflegend* [sap].

-âpas [N. p.] pûrve pitáras 980,4; 179,2; pûramdhis 395,6; marútas 572,12; agnihotáras 892,8; yé 462, 11; yé (devâs) 491,2.

ṛta-stúbh, a., *auf rechte Weise preisend.*

-ubham subhârâm 112,20.

ṛtas-pati, m., *Beschützer des heiligen Gesetzes* [ṛtas für ṛtásya].

-e váyo 646,21.

ṛta-spṛç, a., *das heilige Gesetz hegend, es mit Liebe umfassend.*

-ṛçam vácam 685,12.
-ṛçā [V. d.] mitrâvárunō 2,8.
-ṛças [N. p.] 346,9; té (váruṇas mitrás aryamâ) 421,4.

ṛtāy, *heilig sein, fromm sein* [von ṛtá, vgl. ṛtay].

Part. **ṛtāyát**:

-án 395,1; (dadhyáñ) 117,22; váruṇas 603,1.
-até 90,6; 91,1; 304,3; 381,4; 682,1.
-atás [G.] subst. 192,2; 917,10; vácasas 223,1.
-ántīs gávas 806,2.

ṛtāyín, a., *fromm* [von ṛtāy].

-iní [d. f.] mâyíni 831,3.

ṛtāyú, a., dass., substantivisch (m.).

-úm 688,6.
-ós 169,5; 550,17.
-avas [V.] 643,9.
-ávas 362,1; 408,12; 941,7.
-úbhis 715,3; 748,4; 776,5.

ṛtâvan, a., 1) *heilig* (von Göttern); 2) *fromm* (von Menschen) [von ṛtá].

-as 1) váruṇas 219,6; agne 248,2; 806,7; 517,19.
-ā 1) agnís 77,1.2.5; 226, 8; 247,2; 254,4; 298, 1; 302,5; 303,7; 355,

6; 379,1; 453,1; 456, 13; 519,1; 523,4; 684,2; 828,2; 832,2; 833,4; (indras) 287,8; tváṣṭā 288,12; (dadhikrās) 334,7; putrás ádites 338,4; bṛhaspátis 514,1; vátas 994,3; sómas 808,13; 809,48; 822,11. — 2) janas 122,9; 560,5; vípras 577,2.

-ānam 1) agnim 236,13; 303,3; 643,9; 966,6; váruṇam 297,2.

-ane (-ne geschrieben) 1) agnáye 712,8.

-ani 2) jáne 643,8.

-ānā (d.) 1) mitrávaruṇā 419,2; 643,30; 645, 1. 7. 8.

-ānō (dass.) 1) 645,4.

-ánā (V. d.) 1) (mitrávaruṇā) 136,4; 151,8.

-ānō (dass.) 151,4.

-ānas 1) ādityāsas 218,4; 280,8; 421,4; 578,3; 582,13. — 2) kaváyas 215,7; 592,4; 603,3; (pitáras) 980,4.

-ari (V.) 1) sarasvati 232,18.

-arī (s. f.) 1) uṣás 348, 2; 682,16; 295,6. — 2) sárasvatī 502,9.

-arī (V. d.) 1) rodasī 288,4.

-ari (N., A. d. f.) 1) ródasī 240,10; dyávāpṛthivī 160,1; 352,2; 892,6; 862,2.

-arīm 1) uṣásam 431,1.

-arīs (V.) 1) (vadhas) 267,5.

-arīs (N.) 1) yóṣaṇās 290,5; (āpas) 314,6.

ṛtā-vasu, a., *andachtsreich* (von ṛtú und vásu), *andächtig*.

-o (V.) 710,5.

ṛtā-vṛdh, a., *an Recht, Gerechtigkeit, Frömmigkeit sich freuend*.

-ṛdhe agnáye 236,1.

-ṛdhō (V. d.) mitrāvaruṇō 2,8.

-ṛdhō (A. d.) mitrāváruṇā 23,5.

-ṛdhā (V. d.) açvinā 47,1. 3. 5; mitrāvaruṇā 232,4; 296,18; 582, 19; indrāgnī 500,4.

-ṛdhā (N., A. d.) mitrāváruṇā 419,2; devī 106,3; dyávāpṛthivī 159,1; mātárā 721,3.

-ṛdhas (V.) (erg. devās) 516,10.

-ṛdhas (N.) dvāras 13, 6; 142,6; marútas 44, 14; (grāvāṇas) 398,4; devās 491,14; 493,10; 698,1; 891,7; 892,1; ādityās 582,10. 13; 598,10; (pitáras) 980,4.

-ṛdhas (A.) yájatrān 14, 7; devān 456,18; 754, 5; pitṛn 842,11.

-ṛdhām 891,3 (Götter).

(ṛtí), f., *Angriff* [von ar 11], enthalten in dem folgenden [vgl. ávarti].

ṛtī-ṣáh, a., stark ebenso oder ṛtīṣáh, 1) *Angriff* [ṛti] *aushaltend* [sah], *widerstandsfähig*; 2) daher *ausdauernd* (vom Reichthum).

-áham 2) rayím 64,15.

-áham 1) vīrám 455,4; rátham 677,1; índram 697,1.

-áhas (Ab.) (indrāt) 665, 35.

ṛtú, m., 1) *bestimmte Zeit* [von ar 10, wie ṛtá], *bestimmter Zeitpunkt, angemessener Zeitpunkt*, namentlich 2) der für den Gottesdienst (das Opfer) bestimmte Zeitpunkt, die *Opferzeit*, häufig in der Verbindung: trinke (trinket) zur Opferzeit; 3) der *regelmässige Zeitlauf*; 4) die Jahreszeiten oder Monde; 5) die *Regel*; 6) die Regel der Weiber.

-ús 1) 204,1, die Zeit ist seine (des Soma) Mutter. — 5) 162,19, táthā ṛtús, so ist die Regel. — 6) jánīnām 400,8.

-úm 3) = ná prá mīnanti 619,9.

-únā 2) 15,1 — 4. 6. 11. 12; 228,6.

-ós 1) 219,5, purâ —, vor der Zeit.

-ávas 4) 844,5, parallel áhāni.

-ân 1) 49,3; 911,18. — 2) 15,5; 229,4; 828, 1. 3; 837,1.

-ûbhis 1) 386,2; dhruvébhis 84,18; yébhis 828,4. — 2) 15,9; 228,1—3; 281,3; 330, 2; 349,7; 493,10; 778, 3; 833,6. — 4) 844,5.

-ûnām 2) ṛtupás — 366,3.

ṛtuthā, dem ṛtú gemäss, also 1) *zur bestimmten Zeit, zur rechten Zeit* 386,12; 2) *zu den Opferzeiten, zu den regelrechten Zeiten des Opfers* 170,5; 194,7; 664,8; 809,12; 866,4; 924,4; 936,10; 957,3; 3) *den Jahreszeiten gemäss* 164,44; 4) *regelrecht* 162,19; 503,9; 633,19; 5) bei den Verben des Wissens (vid) oder Verkündens (vad, vac): *in rechter Weise, der Wahrheit gemäss* 234,1; 450,3; 458,3; 854,5; 911,16.

ṛtu-pati, m., *Herr der Opferzeiten* (von Agni). -e agne 828,1.

ṛtu-pá, a., *zur regelmässigen Opferzeit trinkend*.

-ās (V. s.) indra 281,3.

-ās (N. s. m.) agnis 254, 4; 366,3; v. Indra (?) 925,10.

-ábhis (f.) gnās-pátnībhis 330,7.

ṛtuçás, *nach der Regel, nach der Ordnung, nach der Reihe* (von ṛtú) 162,4; 828,5; 881, 3; 924,11.

ṛte, *mit Ausschluss von* (Ab.), *ohne, ausser* [muss Loc. von ṛtá sein, aber der Bedeutungsübergang ist unklar], 1) mit unmittelbar vorhergehendem Abl.: yásmāt 18,7; índrāt 781, 6; 2) vom vorhergehenden Abl. durch ein Wort oder durch mehrere getrennt: yásmāt 203,9; yásmāt índrāt 207,2; 3) mit unmittelbar folgendem Abl.: tvát 527,1; 938,9; 4) vom folgenden Abl. durch ein Wort oder durch mehrere getrennt: abhiçrisas 621,12; padébhyas 622,39; yudhás 647,17.

ṛte-karmám, *dem beim Gottesdienste vollbrachten Werke gemäss* 881,7.

ṛte-já, a., *im Gesetze lebend*, ihm *getreu*, stets mit ṛtapá verbunden.

-ás (N. s. m.) 444,1; jánas 536,6.

-ás (N. s. f.) uṣás 113, 12.

ṛtv-íj, a., *zur regelmässigen Zeit* [ṛtú] *opfernd* (ij von yaj); 2) m., *Priester*.

-ik 2) 196,7.

-ijam 1) devám 1,1; 376, 2; 380,7; hótāram 44,11; 45,7; 244,2; 664,6 (überall von Agni). — 2) 833,5; 847,7 (beidemal von Agni); 196,7; 532,6.

-ijā (V.) 2) 896,7.

-ijā (d.) 2) índrāgnī 658,1.

-ijas (N.) 1) hótāras 826,3. — 2) 1027,1; mánuṣāsas 60,3; dēvías 828,1.

-ijām 2) aṣṭamám 940,9.

ṛtviya, a. [von ṛtú], 1) rechtzeitig, d. h. *zu den bestimmten Opferzeiten sich einfindend* oder *erscheinend* (von Agni und Soma); 2) *rechtmässig, gebührend* (vom Opferantheil); 3) *angemessen* (vom Schoose des Opfers); 4) *regelrecht, ordnungsmässig*.

-as 1) hótā 275,2; agnís 143,1; 429,9; índus 784,4. — 2) bhágas 135,8; drapsás 639, 31. — 3) yónis 263, 10.
-am [m.] 1) gárbham (agním) 917,6. — 2) bhágam 926,2; 1005, 1. — 3) yónim 917,4.
-am [n.] 2) hotrám potrám 192,2; 917,10.
-aya 4) dhámane 672, 11.
-ās [N. p. f.] 4) vácas 190,2.

ṛtviyāvat, a., *gesetzmässig, ordnungsmässig, den Regeln des Gottesdienstes entsprechend* [von ṛtviya].

-atas [A. p.] nas 628, 18.
-atī [N. s. f.] dhītís 632, 10; dhís 689,7.

(ṛtvya), ṛtvíā, a., *menstruirend* [von ṛtú 6].
-e [du. f.] tanū́ 1009,2.

(ṛdu), etwa *süsse Flüssigkeit* [von ard, vgl. árdrā und gr. ἁρδω].

ṛdū-dāra, a., ursprünglich „süsse Flüssigkeit [ṛdu] erschliessend [dāra von dṝ, vgl. dṝ mit ā]", dann allgemein *Gutes gebend, gütig, freundlich.*

-as (rudrás) 224,5.
-ena sákhiā 668,10.
-ās [m.] ādityā́sas 288, 10.

ṛdū-pā, f., *Biene* oder ein anderes Süssigkeit [ṛdu] saugendes [pā] Thier.
-e [d.] 686,11.

ṛdū-vṛdh, a., *an der Süssigkeit* (ṛdu) *sich erlabend* [vṛdh].
-ṛdhā [d. f.] ilāpé 686,11.

1. ṛdh. Die Grundbedeutung „emporwachsen" hat sich in ūrdhvá erhalten, aus ihr entspringt die Bedeutung „gedeihen" und transitiv „etwas gelingen machen, fördern, glücklich vollbringen." Also 1) *gedeihen*; 2) etwas [A.] *gelingen lassen*; 3) etwas [A.] *fördern*; 4) etwas [A.] *glücklich vollbringen*; 5) *befriedigen* (die Begierde, A.).

Mit ánu 1) *vorwärtsschaffen* [A.]; 2) *vollführen* [A.].
sám 1) einem [D.] *zutheil werden*; 2) einer Sache [I.] *theilhaft werden, sich* mit ihr *vereinigen.* — Vgl. sam-ṛdh.

Stamm I. ṛdh:

-dhat [Conj.] 1) mártas 443,4.

ṛdh:

-dhyām [Opt.] 4) stómam 414,1.
-dhyās 5) tanúas kā́mam 284,1. — ánu 1) dhúram rā́yas 668,2.
-dhyāma 3) khā́m ṛtā́sya 219,5. — 4) kárma 31,8; stómam 932,11.
-dhiāma (-dhiāmā) 4) tám (yajñám) 306,1.
-dhāthe [2. d. med.] 2) sadhāstutim 17,2
-dhīmáhi [1. p. Opt. med.] 1) 478,1.

Stamm II. ṛdhya:

-atām [3. s. Impv.] sám 1) priyā́m te 911,27.

Stamm III. ṛdhnu:

-oti 4) havíṣkṛtim 18,8.

Stamm IV. ṛndh, stark ṛnādh:

-ṇádhat [Conj.] 4) bhṛtyā́m 84,16.

Perf. ānṛdh:

-dhe [3. s.] sám 2) párvabhis 905,7.

Part. ṛdhát [von Stamm I.]:

-ántas ánu 2) vratā́ni ādítes 603,7.

Part. ṛndhát [von Stamm IV.]:

-án 3) yajñā́s índavam 173,11; subst.: sukṛ́tas 265,2. — 4) yajñā́m 936,2.

Verbale ṛdh

in sam-ṛdh.

2. (ṛdh). Die Wörter ardhá, árdha, „Hälfte", ṛdhak, „getrennt" weisen auf eine solche Wurzel etwa in der Bedeutung „sich auseinanderthun" hin. Möglich ist, dass sie für ṛdh, „emporwachsen (u. s. w.)" zu Grunde liegt, aber = müsste dann jene Bedeutung sehr früh verloren gegangen sein.

ṛdhak, *abgesondert* [von 2. ṛdh, aus dem ein Subst. ṛdh in der Bedeutung „Absonderung" entstanden sein mochte, und ac], und zwar 1) *gesondert*, an einem besondern (von dem gewöhnlichen Aufenthalte) *entfernten* Orte 481,5; 2) *fern*, 573,4 *fern* sei euer Blitz; 3) besonders mit kṛ, *fortschaffen*, entfernen 638,11 (dvéṣas); 875,7 (dā́sam); 4) *versteckt, abseits* 905,2 (parallel guhā́); mit i, *abseits* gehen, um sich zu verstecken 577,3; 5) *je einzeln, jeden für sich* 259,1 (devā́n); 330,9 (ródasī); 6) *besonders, sonderlich, in ausgezeichneter Weise* 314,4; 490,10; 710,1; 776,30; 919,8; mit nā́, nicht sonderlich 931,5.

ṛdhád-rāi, m., Eigenname eines Mannes, ursprünglich: der Reichthum [rāi = rā] mehrende [ṛdhát von 1. ṛdh].
-ayas [G.] 666,23.

ṛdhád-vāra, a., *Güter* [vā́ra] *mehrend* [ṛdhát, Part. von 1. ṛdh].
-āya agnáye 444,2.

ṛbisa, n., *Schlund, Erdspalte*, sie wird heiss (taptá 865,9) genannt (vgl. ghrāṇā́ 116,8). In allen vier Stellen wird aus der heissen Erdspalte Atri durch die açvínā́ errettet.

-am 432,4; 865,9.
-at 117,3.
-e 116,8.

ṛbhú, a., m., von rabh, also „der etwas anzugreifen weiss, anstellig" (s. die vortreffliche Behandlung dieses Wortes bei BR.), daher 1) a., *kunstreich*, von Menschen und Göttern, von den letztern vielleicht in der Bedeutung: *kräftig, tüchtig*; 2) a., *wirksam* (vom Reichthum, vom Rauschtranke); 3) m., der Sänger (oder Opferer 970,2d) als der kunstreiche; 4) m., der *Bildner, Künstler*, namentlich im Wagenbau, gewöhnlich mit dem Verb takṣ verbunden; 5) m., Bezeichnung dreier, ursprünglich wol elbischer (zwergartiger) Wesen, die wegen ihrer kunstreichen Werke, die sie bildeten (takṣ), zu Göttern erhoben wurden; namentlich bezeichnet ṛbhú 6) einen aus dieser Schar, während die beiden andern vā́ja und víbhvan genannt werden; der letztere wird bisweilen (111,5)

weggelassen, auch werden sie als Vorsteher dreier Ordnungen solcher göttlicher Wesen gedacht; 7) bisweilen bilden ṛbhús vājas, vājās ṛbhavas, ṛbhûn vājān nur einen Begriff.

-ús 1) von Indra 110,7; 121,2; 270,2; von Agni 192,10; 239,6; 361,7; ṛbhukṣās 919,8. — 2) mádas 919,8. — 3) 799,3 (dhíras); 970,2d. — 4) 444,8; 733,6; 931,6; 970,2b(?). — 6) 111,5; 161,6; 329,3; 330,1; 564,2. — 7) 849,2; 919,7.

-úm 2) rayím 333,5; 702,34.

-û [d.] 4) 932,7.

-avas [V.] 5) 110,1.8; 111,3; 161,4.11.13; 288,12; 294,2.4; 329,5.10.11; 330,2.8.10.11; 331,1.3—6.9; 332,1.8.9; 333,6; 891,10. — 7) 330,3.4; 332,2—4.7.

-ávas 3) 51,2 (dákṣāsas); 906,7 (bráhmā tatakṣus). — 4) 684,5. — 5) 20,4; 110,4—6; 111,1; 294,3; 329,2.4.6—8; 330,9; 400,4; 405,13; 551,12; 567,3; 623,7; 684,5; 865,12; 892,10. — 6) 332,6 (vājas vibhvān ṛbhávas).

-ûn 7) 111,4.

-úbhis 1) ādityébhis 629,12. — 6) 288,17; 294,5.7; 331,7; 564,2.

-úbhyas 5) 329,1.

-ûnām 5) ratnadhéyam 331,2; vidhānā 347,6.

-ûnaum 3) sūnávas 1002,1.

-utás [den Ab. vertretend] 6) 332,5.

ṛbhukṣā, ṛbhukṣán, a., m., die *Ribhu's* [ṛbhú] *beherrschend* [von kṣā = kṣi], *Beherrscher der Ribhu's.* So werden 1) Indra, Vāta, die Marut's genannt; 2) der erste der drei Ribhu's = ṛbhú 6; auch werden 3) neben ihm die beiden andern (vāja vibhvān) oder einer derselben (vāja) genannt [s. ṛbhú 6]; 4) alle drei Ribhu's [s. ṛbhú 5]; 5) ṛbhukṣās vājas, ṛbhukṣās vājās oder ṛbhukṣaṇas vājās zu einem Begriffe verbunden [s. ṛbhú 7]; 6) in 702,3, wo es zu rayím als Beiwort steht, ist [nach BR.] wahrscheinlich ṛbhukṣáṇas statt ṛbhukṣáṇam zu lesen.

-ás [N. s.] 1) índras 63,3; 162,1; 167,10; 395,2; 553,4; indavas 705,21; vāatas 186,10. — 2) 919,8; 222,6(?). — 3) 329,9; 564,3; 396,5 (wo vibhvān fehlt). — 5) 491,12; 890,10; 849,2.

-ās [V. p.] 5) 333,1; 330,5.

-áṇam 1) índram 111,4; 665,29; 880,5. — 6) rayím 702,34 (s. o.).

-aṇas [V.] 1) marutas 627,9.12; 640,2. — 4) 333,5; 553,2; 919,7. — 5) 333,3.7.8; 553,1; 564,1.

-ánas [N.] 4) 918,11 (neben marútas).

ṛbhumát, a., 1) *von den Ribhu's begleitet* [von ṛbhú]; 2) *wirksam, kräftig.*

-án 1) (índras) 294,6.

-ántam 1) tvā (índram) 286,6.

-át 2) váyas 111,2.

-úntā [d.] 1) (açvínā) 655,15.

ṛbhu-sthira, a., *stark, tüchtig* [sthirá] *wie Ribhu* [ṛbhú].

-a (índra) 686,8.

ṛbhva, a., *tüchtig, kräftig, kunstreich* [von ṛbhú oder rabh].

-am tvástāram 490,9.

ṛbhvan, a., dass.

-ā índras 475,2; 100,5.12; 121,9; 925,5; agnís 895,7; 846,5.

ṛbhvas, a., dass.

-asam rátham 56,1; (çárdham mārutam) 406,8; índram 679,3.

-asas [G.] (sómasya) 798,5.

ṛçya, m., der *Bock einer Antilopenart* [von arç = riç, abrupfen, abweiden].

-as 624,10.

ṛçya-dá, m., *Fanggrube für Antilopen* [ṛçya, dá von dā, binden].

-at 865,8.

1. **ṛṣ,** *stossen, stechen* [wol aus ar 11 erweitert], vgl. ṛṣṭí.

Mit úd, *aufspiessen* [A.].

ni, etwas [A.] *ganz voll füllen* mit [I.] (eigentlich wol: dadurch niederdrücken).

Stamm ṛṣá:

(-ati) çṛṅgābhyām AV. 9,4,17.

-ánti ni: hradám ná tvā 52,7 (ūrmáyas).

Part. ṛṣát:

-án ud: arāyiam 981,2.

Part. ṛṣṭa:

-as ni: nidhís vásubhis 934,7.

-am ní: kóçam vásunā 316,6 (indrāiva); 868,2; índram viriṇa 314,5.

-e [d. f.] ní: camū́ā vásunā 289,20.

2. **ṛṣ,** *strömen,* s. arṣ.

ṛṣabhá, m., der *Stier,* als der seinen Samen ausströmende [von ṛṣ = arṣ wie vṛṣabhá von vṛṣ].

-ám 992,1.

-ásya 469,8 rétasi.

-āsas 457,47; 917,14.

ṛṣi, m., der *Sänger,* als der Lieder ergiessende [von ṛṣ = arṣ], wie z. B. arṣ mit abhí und dem Objecte suṣṭutím (354,10; 774,3; 778,22; 979,7) vorkommt. Der Uebergang der Bedeutung ist ganz der entsprechende, wie ihn z. B. arc zeigt, was ursprünglich „abschiessen", dann „Lieder ergiessen, singen", dann „Strahlen schiessen, strahlen" bedeutet. Die letztere, „Strahlen ergiessen", ist vielleicht da anzunehmen, wo die saptaṛṣáyas [s. saptarṣi] die sieben Hauptsterne des grossen Bären bezeichnen. Insbesondere 2) die saptá ṛṣayas, die sieben Sänger, als göttliche Wesen gefasst; auch werden die Angiras'd als ṛṣayas devāputrās, virūpāsas, sómaçitās, (sādhiās) dargestellt; s. saptarṣi.

-e 406,13.14; 413,8; 643,24; 646,10; 826,2; 856,10.

-is 31,1; 66,4; 106,6; 179,6; 255,3; 287,9; 322,1; 332,6; 383,1; 429,1; 455,2; 457,14; 623,14; 624,20; 626,41; 628,8; 629,7.10; 636,7; 643,16; 688,1; 747,4; 778,20; 799,3; 808,6; 819,7; 852,5; 859,4; 907,1; 924,5; 1020,2.

-im 10,11; 117,3.4; 277,5; 408,7.14; 604,4; 766,1; 839,4; 906,4; 933,6; 951,5.

-aye 432,6; 858,22; 899,7.

-ca rāyás samvāranasia — 387,10; sakhyā 849,7 (vimadāsya).
-ayas [V.] 287,10. — 2) devaputrās 888,4.
-ayas [N.] 48,14; 162, 7; 164,15; 346,1; 538, 9; 626,12; 628,6; 798, 4; 880,3; 899,11; 906, 5; 908,4; 924,9; 941, 9; 956,5. 6; 976,4 (an den drei letzten Stellen mit manuṣyās). — 2) saptá 338,8; 804, 2; virūpāsas 888,5; sómaçitās 934,8; viprās 934,11; sādhiās 916,7.
-īn 980,5.
-ibhis 1,2; 23,24; 189, 8; 316,5; 623,4; 679, 14; 779,31. 32; 780, 7; 871,12.
-ibhyas 1028,6. — 2) pūrvajébhyas 840,15.
-iṇām stutáyas 475,1; gīrbhis 485,13; brálma 544,2; brāhmāni 586,5; 916,16; yogiā 586,4; sumatím 974,3; áçīnas 545,4. — 2) dhītibhis 774, 17; vāṇīs 815,3.
-īnaam çrava(s)eṣé 420, 5; pári khyata 419,6.
-iṣu 897,3.

ṛṣi-kṛt, a., *zum heiligen Sänger machend, begeisternd, Begeisterer* [kṛt von kṛ].
-ṛt agnís 31,16 (mártiānām); sómas 808,18.

ṛṣi-códana, a., *die Sänger antreibend.*
-as índras 1020,3.

ṛṣi-dviṣ, a., m., *den Sänger hassend, Sängerfeind.*
-iṣo 39,10.

ṛṣi-bandhu, a., *dem Sänger verwandt* [bándhu].
-avo 709,6 çarabhāya.

ṛṣi-manas, a., *eines heiligen Sängers Sinn* [mánas] *habend.*
-ās sómas 808,18.

ṛṣiṣāṇa, a., *dem Sänger freund* [von ṛṣi].
-a (soma) 798,4.

ṛṣi-ṣáh, a., stark ṛṣiṣāh, *den Sänger überwältigend* [sáh].
-āṭ (sómas) 788,4.

ṛṣi-ṣṭuta, a., *von Sängern gepriesen* [stutá s. stu].
-ā uṣās 591,5. | -ābhis 633,25 ūtíbhis.

ṛṣi-svará, a., *von heiligen Sängern besungen, umrauscht* [svará].
-ām 398,8.

ṛṣivat, a., *von Sängern umgeben.*
-as (indra) 622,28.

ṛṣú, *Flamme* des Agni [von arṣ in der unter ṛṣí nachgewiesenen Bedeutung „Strahlen ergiessen, strahlen"].
-ūṇām bhānúbhis 832,1. | 10; patrás 379,1; vā-
-ūṇāam ágre, hotā 127, | stus 680,15.

ṛṣṭi, f., *Speer, Spiess, Dolch* [von ṛṣ, stossen, spiessen]; besonders häufig 2) von den Speeren der Marut's. Vgl. ṛṣvá, pṛṣat, tápuragra.
-iṣ 167,3; 169,3 (des Indra). | -ibhis des Agni: 913,7. 23. — 2) 37,2; 64,8; 85,4; 227,2.
-áyas 571,2; 648,5 (der Aditya's). — 2) 64,4; 408,11; 411,6; 640,11. | -iṣu 2) 166,4.
-is [A. p.] 2) 406,6.

ṛṣṭimát, a., *mit Speeren* [von ṛṣṭi] *versehen.*
-ántas marútas: 288,13; 411,2; 414,3. | -ádbhis ráthebhis (marútām) 88,1.

ṛṣṭi-vidyut, a., *speer-blitzend.*
-utas [V.] marutas 168,5. | -utas [N.] (marútas) 406,18.

(ṛṣṭi-ṣena), m., Eigenname eines Mannes [Lanzen als Geschosse, séná, habend], davon ārṣṭiṣeṇá.

ṛṣvá, a., *hoch, emporragend* [von arṣ, wie ūrdhvá von vṛdh; aus der Grundbedeutung „sich schnell bewegen" muss sich wie bei ar, aus welchem arṣ weitergebildet ist, der Begriff „sich erheben" entwickelt haben]. In dieser Bedeutung erscheint es mit bṛhát parallel (266,7; 460,2; 490,10; 598,6; 602,1; 615,2; 577,3; 25,9), seltener mit mahát (315, 1), vṛddhá (315,1; 266,7); gambhīrá (212,4; 459,10), urú (25,9; vgl. 577,3; 801,4), von denen die beiden letzten eine Art Gegensatz bilden; auch bildlich wird es vom Reichthum (rayím ṛṣvám bṛhántam 593,6) gebraucht, dann aber 2) auf das geistige Gebiet übertragen: *erhaben*, besonders von Göttern, wo jedoch häufig die Bedeutung in die sinnliche hinüberspielt, namentlich überall, wo es sich auf Agni bezieht.
-a 2) indra 269,8; 387, 3; agne 298,2; 838,6.
-ás 1) giris ná índras 316,6. — 2) índras 212,4; 470,6; 81,4; 316,9; 319,1; 458,7; 666,12; 702,9; 974,2; 1019,7; agnís 239,5. 7. 10; 146,2; bṛhaspátis 613,7.
-ám 1) índram 266,7; 315,1; 460,2; rudrám 490,10; áçvam (sómam) 801,4; yodhám 467,4 (rátham); nā́kam 602,1; 615,2; rayím 593,6. — 2) índram 461,9; mārutam ganám 862,7.
-āt 1) divás 577,3. — 2) (indrāt) 318,4.
-ásya 1) vātasya 25,9.
-ó [du.] 1) oder 2) (vā́naspáti) 28,8.
-á [du.] 1) bāhū́ 488,8; pā́dā 899,3.
-ās [m.] 1) girāyas 465, 8. — 2) (marútas) 406,13.
-āsas 1) ukṣāṇas (marútas) 64,2.
-ān 1) oder 2) 504,9.
-ébhis 1) háribhis 1019, 7; 623,17. — 2) sotṛ́bhis 28,8; (marúdbhis?) 931,6.
-és 2) sákhibhis (marúdbhis) 899,6.
-áyā [I. f.] 1) hett 459, 10.
-e [V. s. f.] 2) (uṣas) 505,4.
-e [V. d. f.] 1, 2) dyāvābhūmī 578,4.
-ās [A. p. f.] 1) ṛṣīs 406,6.

ṛṣvá-vīra, a., *erhabene Helden* [vīrá] *enthaltend.*
-asya bṛhatás (erg. divás) 52,13.

ṛṣvójas oder **ṛṣvá-ojas**, a., *hohe* [ṛṣvá] *Kraft* [ójas] *besitzend.*
-as 931,6 (índras).

ṛhát, a., *klein, gering*, mit dem Gegensatze bṛhát [wol von raṅh, vgl. raghú und besonders das mit ṛhát gleichbedeutende gr. ὀλιγός].
-até 854,9.

(e), Deutestamm [verwandt mit den Stämmen a, i] von hinweisender Bedeutung, enthalten in éka, etá, ená, evá.

éka, pr., a., *einer*, aus dem in e-ta, e-na enthaltenen Demonstammo durch den Anhang -ka entwickelt [s. Lottner in Ku. Z. 5,395]; 1) als eigentliches Zahlwort, namentlich 2) durch ca an andere Zahlwörter [viṃçatí 534, 11; çatá 117,8] geknüpft zur Bildung zusammengesetzter Zahlen (21, 101); 3) *einer* unter zweien oder mehrern (mit oder ohne Gen.); 4) éka, éka, der *eine*, der *andere* von zweien, oder *einer*, ein *anderer* u. s. w., bei mehrern, bisweilen mit dem Gen. der ganzen Menge; 5) statt des zweiten éka tritt anyá ein (161,9) oder es werden die übrigen durch ein Zahlwort oder einen Mehrheitsbegriff zusammengefasst; 6) mit má, *keiner* [vgl. litth. njekas], namentlich ná ékas cana, *auch nicht einer*, *nicht ein einziger*; 7) viçvam ékam, tád ékam, idám ékam, ékam sát, das *eine* All u. s. w., alles Seiende als Eins gedacht, auch zum Theil in fast pantheistischer Anschauung die Götter mit eingeschlossen (vgl. 164, 955). Ausser diesen attributiven Gebrauchsweisen treten noch häufiger die prädicativen hervor (wozu wir hier auch die rechnen, wo éka mit einem prädicativen Subst. verbunden ist), nämlich 8) *als einer*, er, der *eine* im Gegensatze gegen eine in demselben Satze ausgedrückte oder angedeutete grössere Zahl, *ein und derselbe*; bisweilen erscheint dann samáná daneben (542,3; 853,16; 583,8); 9) ékas ékam, als *einzelner* den *einzelnen* (964,6); 10) *einzig*, *alleinig*, *er allein*, *nur er*, d. h. kein anderer ausser ihm, auch mit dem Gen.: er *allein* unter; 11) *allein*, *einsam*, d. h. kein anderer mit ihm oder neben ihm, ohne eines andern Begleitung oder Hülfe; 12) *einzig* in seiner Art, *vorzüglich*, *unvergleichlich*; 13) ékas-ékas, *einer um den andern*, *je einer*, *jeder einzelne*, *einer nach dem andern*, einmal (809,55) in diesem Sinne auch ánu ékam. — Mit íd ist éka verbunden [ékas íd]: 84,7; 313,5; 326,5; 386,3; 435,1; 486,16; 633,9; 634,1; 644,19; 656,7; 657,4. 7; 699,5; 705,19; 917,3; 947,3; 679,14; 733,3; 840,16; 831,6.

-**ena** 1) 290,2; áçvas 164, 2; kavís 237,11; pavís 416,2; devás 877,1; 32,12. — 3) 220,5 (vas). — 4) 161,10; 164,44 (esám); 619,6 (esám); 649,1—7. — 5) ékas, anyás 161,9; ékas, dvá 162,19. — 6) 620,3. — 8) von Indra: 52,14; 61, 15; 100,7; 264,11; 280,2; 313,19; 326,5; 384,4; 477,4; 486,20; 535,1; 542,3; 637,15; 644,19; 645,16; 671, 2; 874,7; 930,9 (devás); von Agni 145, 3; 235,10; 1027,2 und wol auch 164, 10; von víṣṇu 154,3. 4; (viçvákarmā) 907, 3; 908,3; vom Pfeile des Indra 686,7. — 9) 964,6. — 10) von Indra: 7,9; 84,7; 204, 3; 265,4; 285,4; 313, 5. 9; 328,7; 386,9; 459,2. 3; 463,1 (carṣaṇīnám); 471,1; 472, 1; 475,2; 486,16; 539, 5 (devatrā); 542,4; 614,6; 621,27; 622,4. 31; 626,41; 633,9; 634,1; 656,7; 657,7; 659,10; 705,19; 831, 1; 858,5; von agnis 143,4; 68,2 (viçvesām); 917,3; sūras 71, 5; manyús (bahūnām) 910,4; ahís 386,3 (apratís mānyamānas); savitā 435,1. 5; prajāpatís 947,3. 1 (pátis); dagegen in 947,7 ist ékas zu tilgen; mártas 500,5. — 11) von Indra: 33,4; 165,3; 264,4. 5; 635,3. 11; 657,4; 636, 8; 699,5; vatsás 289, 6; suparṇás 940,4. — 12) von Indra: carṣaṇīnāam 176,2. — 13) 263,15; 415,1.

-**am** [m.] 1) camasám 161,2; 331,2; 332,4. — 2) 534,11 (jánān); 117,18 meṣān. — 5) ékam, vítrāṇi 906,2. — 8) camasám 110, 3; çíçum 96,5; gárbham 235,6; sátpatim 386,11; samudrám 439,6; putrám 710,6; kapilám 853,16; suparṇám 940,5; krátum 450,5. — 9) 964,6. — 10) von Indra: 165,6; 315,1; 458,8; von viçvákarman 908,2. — 11) v. Indra: 709,5. — 13) vatsán 679,14.

-**am** [n.] 1) cakrám 164, 48; pátram 110,5; bṛhát 840,16; niyānam 968,5. — 3) (vápuṣām) 303,9; cakrám 911, 15. 16. — 4) 95,3; 354,4. — 5) ékam, ékam, tritīyena 882,1. — 7) 164,6; 908,6; sát 164,46; viçvam 288,8; idám 874,7; 1027,2; tád 955,2. 3. — 8) jyótis 93, 4; dhruvám (padám) 416,1; sadhástham 733,3. — 10) ā́gam 935,5. — 12) asuratvám 289,1; 881,4; tád (kárma) 534,17; jánma 549,10; nāma 640,13; áksi 721,4. — 13) rátnāni 20,7; ékam-ekā çatā dadhus 406,17; ánu ékam 809,55.

-**ena** 1) krátunā 204,11; kármaṇā 246,6.

-**asya** 1) 204,3; 486,5; mártiasya 836,3. — 4) 164,44. — 8) 204,9; 722,7. — 10) 165,10.

-**asmin** 1) ágasi 665,34. — 8) yóge 583,8.

-**e** [N. p. m.] 10) árcantas 649,10; die Rosse 940,10; die Opferer 980,1.

-**ā** [p. n.] ékam-ekā çatā 406,17 (s. o.).

-**ebhyas** den Opfernden 980,1.

-**ā** [f.] 1) virāsāt (dyós) 35,6; átyā 290,2. — 3) gós 241,2. — 8) uṣás 1027,2. — 10) sárasvatī 611,2 (nadīnām). — 13) 123,8.

-**ām** 3) (maryādām) 831, 6 (tāsām). — 5) ékām, dvé 236,9 (tāsām), hier mit betontem Verb ádadhus [vgl. Pān. 8,1,65]. — 8) 241,4.

-**aam** 8) 681,7.

-**ayā** 1) 893,4; pratidhā 686,4. — 5) ékayā, dvitīyayā, gīrbhis tisṛbhis 669,9. — 8) 649,8.

-**asyās** 1) vástos 116,21.

ekaká, a., *alleinstehend*, *einzig* [von éka].

-**ām** [n.] 885,9 bheṣajám (neben dvaké, trikā).

éka-cakra, a., *einrādrig* [cakrá, Rad].

-**am** 164,2 rátham.

eka-já, a., 1) *einzeln geboren* [já von jan]; 2) *einzig geartet*, *unvergleichlich*.

-**a** 2) manyo 910,3.

-**ām** 1) sūkamjānām saptátham 164,15.

eka-dyú, m., Eigenname eines Mannes.

-**ús** 689,10.

éka-dhenu, f., Bezeichnung von Genien [eigentlich „einmal milchend“, vgl. ádhenu].

-**ubhis** 554,5.

éka-pad, a., stark ékapād, *einfüssig* [pád, Fuss]; namentlich 2) ajás ékapād [s. ajás].
-At 943,8. — 2) 222,6; 491,14; 551,13; 890,4; 891,18; 892,11.
-adī gōris 164,41.

éka-parā, a., *wobei Ein Auge den Ausschlag gibt* [BR.], vom Würfel.
-āsya 860,2 akṣāsya.

éka-rāj, a., m., *allein herrschend*, *einziger König* [rāj].
-āṭ 657,3 von Indra.

éka-rūpa, a., *einfarbig* [rūpá].
-ās [N. p. f.] (erg. gāvas) 995,2.

éka-vīrá, m., der *unvergleichliche* [éka 12] *Held* [vīrá].
-ás 929,1 von Indra.

éka-çata, n., *hundertundeins*.
-am 956,1 devakarmébhis.

ekādaçá, a., 1) der *elfte* [von ékādaçan]; 2) aus elf bestehend, nur in der Verbindung devās trāyas ekādaçās, die 33 Götter [von ékādaçan].
-ám 1) (pátim) 911,45.
-āsas 2) 804,4; 1026,2.
-ān 2) 659,9.
-ēs 2) 34,11.

ékā-daçan, a., *elf* [éka und daçan].
-a devās (dreimal) 139,11.

ékāyu, a., *die Lebendigen* [āyu 1] *vereinigend* [von éka].
-us 31,5 nguís.

ékeṣa, a., *eine* [éka] *Deichsel* [īṣā] *habend*.
-am rátham 961,3.

ej, *sich in Bewegung setzen, sich regen, sich bewegen*, vom Winde, Walde, Meere, den Wellen, dem Staube, den Marut's, den Menschen, dem Widder; daher 2) *beben, wanken*, von der Erde [es verhält sich zu aj (vgl. ajirá, lat. agilis) wie rej zu raj, rāj (bhrej zu bhrāj)]. Mit sám, *sich in Bewegung setzen, sich erheben* (vom Staube). Den medialen Stamm ija s. unter ij.

Stamm éja:

-ati vātas, vánam, samudrās 432,8; samudrās 626,29; yád 863,2 (z. B. Wasser, Sonne).
-atha (marutas) 640,4.
-an [3. p. C.] carṣaṇáyas 466,7.

eja:

-ati vṛṣṇís 10,2.
-āt [C.] sám: kiráṇas 853,5.
-atu gárbhas (wie Wellen) 432,7.

Imperf. éja:

-an girāyas dṛḍhāsas kiráṇās ná 63,1.

Part. éjat:

-at idám viçvam 914,15; árṇas 315,6; das Bewegliche mit dem Gegensatze dhruvám 164, 80; 288,8 oder dṛḍhám 313,10.

(ejaya), a., *erschütternd, in Bewegung setzend* [v. Caus. von ej], in viçvam-ejaya.

(etá), pron., s. etád.

éta, m., fem. énī, enī, *eilend, dahinschiessend* [von i], von Vögeln, Strömen; daher 2) m., ein durch Schnelligkeit sich auszeichnendes Thier, eine *Hirschart*; 3) m., *Hirschfell*; 4) f., *Hirschkuh* oder ein anderes (reichliche Milch gebendes) weibliches (durch Schnelligkeit sich auszeichnendes) Thier. — Die Bedeutung „bunt, schimmernd" lässt sich im RV nicht sicher nachweisen, s. jedoch vieta. Vgl. ena in an-enás.

-tās 2) étās ná (marutas) 408,5; pṛthubudhnās 169,6. — 3) 168,10.
-taas 2) étaas ná (marutas) 903,2.
-tān 2) 165,5 (Aufrecht falsch etān).
-tānām 2) ghorāṇām upabdis (murútām) 169,7.
-ni [N. s.] 4) dubé yád énī .. ghṛtám 838,3; ṛjītī rúçati (vom Luftmeer, welches dort auch mit einer Stute verglichen ist) 901,7.
-nīm 4) 387,6 (?); kṛṣṇām 829,2.
-nī [du.] 4) 144,6.
-nis [N. p.] 1) avánayas 439,6; ksvínkās 913, 7. — 4) bildlich 846,2.
-nīau 4) s. eni.

éta-gva, a., *schnell kommend, eilend*, von Rossen [s. gva].
-ā [d.] (erg. áçvā) 584, 2; hárī 679,7.
-ās áçvās (súrlasya) 115,3.

e-tád, pr., Stamm etá, *dieser hier, dieser* [zusammengesetzt aus den Demonstrativstämmen e (s. éva, éka) und tá, und wie letzteres declinirt]. N. s. éṣa, éṣas (m.), éṣā (f.). Die Verbindung mit tyá s. unter diesem.

-ṣā 56,1; 139,7; 162,3; 165,15; 171,2; 173, 13; 184,5; 195,2; 205,1; 227,5; 265,16; 276,8; 311,9; 321,6; 311,1; 390,4; 396,15. 16; 404,5; 415,19; 482,3; 536,9; 540,5; 576,2; 579,3; 580,5; 583,7; 584,9; 616,3. 4; 621,32; 622,31. 31; 636,6; 649,6; 675,15; 715,1—10; 727,1—6; 739,1—6; 740,1—6; 750,1. 4—6; 754,2; 774,11. 13; 778,29; 779,20; 796,4; 799, 4; ...
-ṣās 203,5; 282,4; 285, 9; 298,5; 331,4; 385, 10; 617,3; 644,30; 897,5; 972,4; 991, 4; 994,4; dreisilbig scheint es in 712,12.
-tām 122,12; 182,5; 205,2. 3; 228,1; 232, 15; 269,9; 356,2. 11; 412,3; 415,17; 482,3. 4; 572,14; 580,4; 603,5; 727,7. 8; 750, 2. 3; 758,6; 773,7; 820,11; 840,9; 844,4. 8; 860,4; 874,4; 877, 4. 6; 919,11. 12; 934,8.
-tād 100,17; 152,2; 164, 4. 51; 205,10; 267,8; 270,9; 293,5; 326,8. 11; 381,9; 354,2; 468, 4; 475,4. 5; 616,6; 617,1; 702,13; 836,2. 3. 11. 12; 854,5. 10. 11; 858,7; 911,34.
-tēna 31,18; 173,13; 437,6.
-tā [du.] hárī 277,4; 552,4; 665,39.
-tō 853,20; 911,18.
-tē [N. p. m.] 51,9; 81, 9; 105,11; 122,13; 135,6; 165,1. 12; 191, 5; 219,4; 354,6; 366, 5; 384,6; 398,4; 418, 8; 414,5; 523,6; 534, 15; 535,10; 541,5; 591,3; 619,9; 620,20; 621,30; 720,1; 733,1. 4. 7; 734,1—5; 758, 3; 774,1. 22; 775,4. 14; 781,9; 799,5; ...
-tān 33,7; 53,9; 63,3; 169,1(?); 298,12; 314, 7; 407,2; 874,6.

-tâ [p. n.] 69,7; 70,6; 73,10; 222,7; 235,20; 298,20; 299,16; 383,14; 519,10; 686,9; 876,5. 6; 898,2; 921,2. 15; 964,6.
-tâni 93,5; 117,10. 25; 230,8; 515,3; 572,4; 622,34; 790,5; 858,9; 899,8; 924,10. 11; 947,10.
-tébhis 406,10.
-tébhyas 843,3.
-ṣâ 46,1; 48,7; 88,6; 113,7; 124,3. 6; 299,9; 434,2—6; 506,1; 591,4; 592,7; 596,2; 611,1; 647,18; 837,8; 840,2; 844,10. 13; 857,6; 860,2; 911,21. 29; 935,3.
-tâm 164,26; 263,1; 329,6; 357,7; 616,3. 4; 839,3; 841,14; 842,2; 844,10; 914,6.
-tâyâ 646,19.
-tâsyâm 935,4.
-té [d. f.] éní 144,6; ródasî 615,3; 288,8.
-tâs [N. p. f.] 92,1; 202,3; 314,6a; 354,5; 594,3; 845,3; 937,9.
-tâs [A.] 25,18; 165,8; 314,6c; 609,8; 995,4.

etád, *auf diese Weise* [A. n. des vorigen] 162,21; *dort* 314,2 (entsprechend dem átas).

etárI, wol als fem. von etŕ [von i] aufzufassen [vgl. puraetŕ, paryetŕ], aber die Bedeutung bleibt zweifelhaft, da es nur in der Verbindung vorkommt: Agni wird gepriesen: etári ná çúṣṇas.
-ŕ 395,10; 453,4 (s. o.).

étaça, a., *eilend* [von éta], daher 2) m., das *Ross*, insbesondere 3) das *Sonnenross*, dessen Anschirrung und Antreibung häufig als des Indra Werk geschildert wird; 4) Eigenname eines Mannes (falls nicht auch hier vom Rosse zu verstehen). Der Begriff der Eile tritt an den meisten Stellen, wo vom Rosse, insbesondere dem Sonnenrosse die Rede ist, deutlich hervor.

-as bráhmaṇaspátis 879,9. — 2) 728,1; 776,19 (an beiden Stellen vom Soma); 820,2. — 3) 121,13; 210,5; 385,11; 435,3 (von Savitar); 579,2; 582,14.
-am rátham 54,6. — 3) 61,15; 313,14; 326,6; 621,11; 626,38 und 775,8 (Soma damit verglichen). — 4) 1019,9.
-asya 2) yâman 456,5.
-e 3) 383,5.
-ā [d.] 2) 679,7 (par. hárī).
-ebhis 3) 578,2 (evés); 863,3 (patarés); 875,7 (parallel âçúbhis).

etā-dṛç, a., *ein solcher* [von etá und dṛç].
-ṛk [n.] 711,19; 853,24.

etávat, a., *so gross* [von etá]; 2) *so viel*; 3) das neutr. auch als Adverb *so sehr*.

-ân mahimâ 916,3.
-antam (vísvam) 616,1.
-at (anyád) 857,8. — 2) 548,18 (Rel. yávatas); 625,27 (Gegensatz bhûyas). — 3) 573,3 (Rel. yáthâ).
-atā énasā 958,4.
-atas [G.] ádâbhiasya 627,15; sumnásya 1018,9; návyasas 1019,9.
-atī ahám (vâc) 951,8.

éti, f., die *Ankunft*, das *Herbeikommen*.
-ē 1004,2 par. páretē. |-ayas 917,4 (uṣásâm).

(etu), m., *Gang* [von i], in svá-etu.

(etŕ) s. etárI.

edh, *gedeihen* [eine Umwandlung von ardh, ŕdh], mit áriṣṭas sárvas 41,2; 647,16; áristas víçvas 889,13; subhágas 216,5; suvíras 693,9; revân marâyi 886,4.

Stamm **edha, *édha**:

-ate 41,2; 216,5; 647,16; 666,5; *683,4; 693,9; *832,1; *886,4; 889,13.
-ante *911,28.

Part. **édhamâna** in edhamânadviṣ.

édha, m., *Brennholz* [von idh].
-as 158,4. |-asya 912,18.

edhatú, m., *Gedeihen, Wohlfahrt* [von edh].
-úm 695,3.

edhamâna-dviṣ, a., *den üppigen hassend*.
-iṭ índras 488,16.

enа, pr., *er, sie* [aus e weitergebildet, wie é-ka, éva]; nur einmal steht es zu Anfang einer Verszeile und ist dort auf zweiter Silbe betont (enâm 626,19).

-am 9,2; 24,13; 32,3; 80,9. 12; 91,2; 96,6; 123,1; 162,3. 7; 163,2; 203,5; 213,1; 236,7; 243,5; 266,13; 270,4; 293,2; 298,9; 313,5; 319,3; 320,10; 334,5. 9; 396,3; 465,10; 479,2. 4; 483,2; 497,1; 517,6; 544,5; 549,14; 619,2; 621,19; 622,37; 643,9; 675,7; 689,4; 746,6; 821,20; 840,11; 842,1. 2. 4; 844,11; 854,2; 860,4; 870,3; 871,1. 8; 897,5; 899,10; 913,5. 8. 11. 15; 914,11; 921,14; 928,5; 956,2; 987,1—3; 994,2.
-os [G. d. m. statt -ayos] 136,1. 5; 510,8; 619,4.
-ân 161,5; 406,6; 619,3; 887,23; 913,18; 919,2; 936,3.
-âm 164,26; 897,4.
-âm 626,19.
-e [d. f.] dyâvapṛthivî 908,1; 146,2.
-âs [A. p. f.] 706,14; 809,29; 845,2. 8; 856,14; 934,5.

(éna), m., *Hirsch* = éta, enthalten in an-enâ; aus ihm stammt das fem. éní [s. éta].

énas, n., ursprünglich „Gewaltthat" [von in, inv 7], daher „Frevel, Bedrängniss". 1) *Frevel, Sünde, Sündenschuld*; besonders häufig 2) mit kṛ, *Frevel, Sünde* begehen; 3) *Bedrängniss, Unglück*, als durch anderer Gewaltthat hervorgebracht.

-as 1) 189,1; 203,10; 357,7; 568,2; 574,5; 602,3; 862,9; 863,12; 958,5. — 2) 24,9; 219,7; 241,10; 492,7. 8; 515,3; 534,18; 905,6. — 3) 125,7; 954,4.
-asâ 1) 958,4.
-asas [Ab.] 1) 605,5; 638,12; 676,17. — 2) 889,8. — 3) 308,5; 536,1; 667,8.
-âṅsi 1) 308,4. — 2) 24,14.

énasvat, a., *schuldbeladen, sündhaft* [von énas].
-antam 638,12. |-antas (vîr) 604,6.

enâ [I. vom Deutestamme a, s. idám], 1) *so, auf diese Weise*; 2) *hier* (an diesem Orte); 3) *da* (örtlich); 4) enâ parás, *darüber hinaus, jenseit dieses*; 5) parás enâ mit dem Instr. *höher als, über*, aber stets bezogen auf das nahe, hiesige, irdische [s. parás].

1) 30,3. — 2) 164,5; 427,4; 461,10; 809,52. 53. — 3) dem Relativ yátra entsprechend

840,2. — 4) 853,21; 857,8. — 5) ávareṇa 164,17. 18. 43; pṛthivyâ 951,8.

eni, f., *Hirschkuh* = éṇī, s. éta.

-ías [N. p.] 407,7; 678,10.

éman, n., *Bahn, Gang* [von i]. Vgl. hiṣṇá, tigmá.

-a 58,4; 303,9; 444,4. |**-abhis** 413,2.

evá (oder metrisch gedehnt evâ), *so, auf diese Weise* [aus dem Deutestamme e], hieraus entwickelte sich dann die versichernde, verstärkende Bedeutung. 1) *so, auf diese Weise* 161,2; 210,7; 356,7; 381,3; 495,1; 542,4; 644,23; 941,7; 2) insbesondere einem Relativ yáthā entsprechend: *wie ..., so ...* Gewöhnlich geht der Satz mit yáthā voran: 76,5; 113,1; 221,4; 251,2; 270,3; 432,7; 445,1; 667,17; 669,7; 794,5; 808,12; 833,6; 844,5; 886,8; 975,5; 1023,2; so auch mit Verdoppelung: yáthā-yathā ...., evā ◡ evá 350,5; oder der Satz mit yáthā folgt nach: 224,15; 326,1; 658,9; 3) ferner häufig in diesem Sinne im Anfange des letzten Verses eines Liedes, auf das ganze vorhergehende Lied zurückweisend, z. B. 77,5: evâ agnís gótamebhis ... astoṣṭa, *so* wurde Agni von den Gotamern gepriesen; so: 61,16; 360,10; 379, 9; 491,15; 542,5; 558,6; 660,12; 662,8; 791, 5; 846,10; 875,11; 889,17; 925,12; 946,9; so auch im Anfang des vorletzten Verses, wenn noch ein mehrern Liedern gemeinschaftlicher (erst bei der Sammlung hinzugefügter) Vers folgt: 210,8; 890,16; 915,17; 4) *so .... denn* mit dem Imperativ oder einem Conjunctiv oder Optativ in imperativischem Sinne; so z. B. heisst es 662,2, nachdem in V. 1 des Varuna Grossthaten genannt sind, evâ vandásva várunam bṛhántam, so preise denn den grossen Varuna (wie er oder da er das alles gethan hat); ähnlich 346,6; 387,7; 458,3. 13; 809.15. 21. 27. 36; besonders häufig in diesem Sinne in dem letzten Liedverse: 95,11; 108,13; 313,20; 317,10; 466,9; 479,5; 540,6; 559,5; 718,9; 780,10; 802,6; 803,6; 970,6; 5) bekräftigend: *wahrlich, wirklich, in der That;* so namentlich am Anfange der Verse oder Versglieder: 178,4; 190,8; 193,9; 315,1; 321,5; 701,28. 29; 870,4; auch wiederholt: evá ◡ evá 870,7; so ferner nach Bindewörtern: utá 204,8; átha 243,3; 6) das vorhergehende Wort hervorhebend, sodass von dem dadurch ausgedrückten oder angedeuteten Begriffe in vollem oder vorzüglichem Masse die Aussage gilt; so a) nach Verben: *recht, in Wahrheit:* kaéṣi 534,2; b) nach Participien: *eben erst, sobald nur, kaum:* jātás 203,1; jajñānás 939,4; nítas 987,2; c) nach Adjectiven: *recht, ganz:* ánuttamanyum 547,12; dhruvâs 920, 12; ékas 908,3; 1027,2; d) nach Substantiven und substantivisch aufgefassten Pronomen: *besonders, vor allen, gerade:* pósam 1,3: índram 460,2; 946,9; manyṓs 909,2; púruṣas 916,2; ahám 951,5. 8; tám 215,4; 933,5. 6; imé 495,2; e) nach Adverbien, deren Begriff eine Steigerung zulässt: *recht:* jyók 960,1; irmá 870,6; f) nach Adverbien der Allheit oder Verneinung: *im vollen Sinne*, jedoch nur durch Betonung auszudrücken: sanât 61, 6; 62,12; 164,13; 316,6; ná 836,13; so auch nach svayám 840,8; g) nach Ortsadverbien: *gerade:* ihá 842,9; 845,3; átra 844,9; 992,3; so auch im zeitlichen Sinne nach tât 921,16; 7) in diesem Sinne steht es namentlich bei zwei gleichen oder ähnlichen Worten desselben Satzes hinter dem erstern, z. B. 971, 4: párām evá parāvátam sapátnīm gamayāmasi, als eine Fremde eben lassen in die Fremde wir gehen die Nebenbuhlerin; so jānáu — jānatîs 140,7; bhágas — bhágavān 557, 5; tanús — tanúas 926,10; in entsprechender Weise steht evá hinter dem Relativ, wenn der Demonstrativsatz folgt: yádṛk — .., tádṛk 398, 6; yát — .., tát 462,6; 8) in Verbindungen mit andern Partikeln: a) *so auch:* evâ ca 934,9; evá ◡ u 308,6 und 952,8 (wo yáthā im den vorhergehenden Relativsatz eröffnet); b) evá caná mit vorhergehendem ná 489,17, oder folgendem ná 444,2, *nimmer mehr*; c) eid evá mit Hervorhebung des vorhergehenden Wortes, etwa *eben recht:* akhúm 779,30; tám 980,1; d) id evá, wo id nur das evá verstärkt, so nach tnám 1022,8; ná 877,4; in gleichem Sinne id nú evá nach tám 301,7; tás 347,9; e) evá ◡ id, stets zu Anfang eines Verses oder Versgliedes, und zwar: *wahrlich, so recht:* 124,6; 165,12; 312,20; 470,6; 622,31; 629,3; 653,18; 853,5; *so nun, auf diese Weise* (in dem Sinne von N. 3) 461,10; 539,6; *dann recht* (bei vorhergehendem yád, wenn): evá ◡ id kánvāsya bodhatam 629,9. 10; 630,2; mit folgendem yád 856,6. Die Verbindung evá ◡ id nú kam kehrt in 519,3 dreimal wieder: *fürwahr*; f) evâ hí, *denn wahrlich* oder *wahrlich ja* 8,8—10; 173,8; 386,12; *denn so* 329,6; 644,16; *so ja* 854,6. 7; nvâ hí játas 470,6 *denn kaum geboren* (vgl. oben 6b).

éva, a., m. [von i, gehen, eilen], 1) a., *eilend, rasch*, als Beiwort der Rosse; 2) m., die *Raschen*, d. h. die *Rosse*, 158,3: úpa vām ávas çaraṇám gameyam çūras ná ájma patáyadbhis évēs, zu euerer Hülfe und Zufluchtsstätte möchte ich gelangen, wie ein Held zur Rennbahn mit fliegenden Rossen, wo patáyadbhis ein concretes Subst. verlangt; 166,4: prá vas évāsas svàyatāsas asthrajan, vorwärts flogen euere (der Marut's) selbstgelenkten Rosse; so, nachdem es 292,3 hiess: suyúgbhis áçvēs suvṛtā ráthena dásrāv imám çṛṇutam ślókam ádres, folgt nun in 292,4: à manyethām à gatam kác cid évēs, gedenket her, kommt oft her mit den Raschen; ähnlich 620,7: pṛkti smarethām tujáyadbhis évēs; wol auch 329,1: yé vātajūtās tarāṇibhis évēs pári dyām sadyás apásas babhūvús, welche, (ṛbhávas) vom Winde beflügelt, auf vordringenden Rossen den Himmel an *einem* Tage thätig umkreisten; 3) m., *Lauf, Gang;*

4) m., *Handlungsweise* (bisweilen durch „Weg" zu übertragen), *Gewohnheit, Sitte, Weise*; namentlich 5) évēs, *in gewohnter Weise*.

-cna 3) 128,3 (agnés).
-ās 3) 395,5 (marútām). 13.
-āsas 2) 166,4 (s. o.).
-ēs 1) etaçébhis 578,2. — 2) 158,3; 292,4; 620,7; 329,1 (s. o.). — 3) 62,8 (svébhis); 79,2; 100,2 (svébhis); 267,5; 395,5; 352, 1. — 4) pūrviébhis 117,14; suês 638,13; 706,3: kébhis cid, auf irgendeine Weise (évēs dreisilb. — ◡ —) 712,13; pitúr 834,7; svébhis 893,11. — 5) 68,4; 95,6; 100, 11. 18; 181,6; 288,9; 298,12; 522,6; 620,9; 677,4; 832,6; 899,2.

evâthā gleich evá (6f) und von ihm stammend. ná — 644,15.

evám wie evá (2); im RV nur in einem späten Liede 977,3. evám ... kṛdhi, *so* thue, entsprechend dem vorhergehenden yáthā.

eva-yā, a., *rasch* [éva] *gehend* [yā].
-âs [N. s. m.] (viṣṇus) 156,1.
-âs [A. p. m., viersilbig] marútas 395,16 eva-yāas zu lesen oder evayâvnas (vgl. 225, 11).

evayâ-marut, m., *rasch gehende Marutschar*; nur 441,1—9 als Refrain und hier als Ausruf zu betrachten [BR.].
-ut 441,1—9.

eva-yâvan, a., *rasch* [éva] *gehend* [yâvan von yā], *eilend*.
-as [V.] viṣṇo 90,5; 616,2.
-nas [A. p.] zu lesen -anas: marútas 225, 11.
-abhis (marúdbhis) 918,9.
-arī dhenús 489,12.

evâra, a., *recht* [evá] *geeignet* [ára], vom Somatranke, der für Indra vollkommen geeignet ist.
-o suté 665,38.

evâ-vadá, a., *so*, d. h. *wahr* [evá] *redend, wahrhaftig*.
-ásya yajatásya 398,10.

eṣ, *gleiten, schleichen* [wol aus arṣ entstanden, wie edh aus ardh u. s. w.].

Stamm (éṣa):
-atu AV. 6,67,3.
-as mit áti AV. 9,5,9.

Part. éṣat:
-at rákṣas 915,14.
(-antam) mit upa AV. 8,6,17.

1. eṣá, a., *hingleitend, eilend* [von eṣ].
-ás devás (bṛhaspátis) 514,3.
-ásya víṣnos 225,11; 556,5; 640,3.

2. eṣá, m., *Wunsch, Begehren* [von 2. iṣ], s. das folgende.
-é auf seinen Wunsch 180,4.

éṣa, m., 1) das *Hineilen, Eilen* [von 1. iṣ 1, 10]; 2) das *Aufsuchen, Begehren* [von 2. iṣ 3].
-e 1) ráthānaam 420,3; 440,4. — 2) rāyás 395, 5. 8; ■ávām 874,9.

(eṣaṇa), a., *begehrend* [v. 2. iṣ], in gav-éṣaṇa.

(eṣēṣya), eṣēṣa, a., *mit Verlangen* [éṣa] *zu erstreben* [vgl. eṣya, 2. iṣ], *begehrungswerth*.
-ā [p. n.] rathiā 928,11.

(eṣṭi), â-iṣṭi, f., *Wunsch, Begehren* [von 2. iṣ mit â].
-ō 462,8 (◡ — —).

(ehas), n., *Begehren* [von ih], enthalten in an-ehás.

éhimāya, a., fehlerhafte Form für áhimāya [nach BR.], *vielgestaltig*.
-āsas víçve devâsas 3,9.

ēḍá, m., Sohn der íḍā; als solcher wird Pururavas bezeichnet.
-a 921,18 (purūravas).

ēdhâ, f., *Flamme* [v. idh m. â].
ēdhâ [I.] 166,1.

ókas, n., 1) *Behagen, Gefallen* [von uc]; daher 2) *Ort des Behagens, Heimatstätte, Wohnstätte*, insbesondere 3) mit svá, die eigene *Behausung*.
-as 1) 173,11; 210,1; 292,6; 541,4. — 2) 66,3; 104,5; 312,15; 384,1; 430,4; 520,8; 653,2; 938,4; 943,4. — 3) 482,1; 572,24.
-asas [Ab.] 2) 521,6.
-asas [G.] 2) pratnásya 30,9; 678,18.
-asi 3) 346,8; 387,4.
-âṅsi 1) 40,5. — 2) 229,5.

okivás, a., *an etwas Gefallen findend* [unregelmässige Perfectbildung von uc].
-âṅsâ indrāgnī 500,3 (suté sácā).

(okya), okia, a., n. [von oká = ókas], 1) a., *heimatlich*; 2) n., *Behagen, Gefallen*; 3) n., *Ort des Behagens, Heimatstätte*, namentlich 4) mit sva, die eigene *Heimatstätte*.
-as 1) (sómas) 798,45.
-am [n.] 2) 132,5; 870, 9; 1018,3. — 4) 681, 14.
-e 4) 91,18; 276,8.
-ā [n.] 3) pūrvāṇi 645, 17.

ogaṇá, a., *verworfen* [nach BR.], für avagaṇá, von seiner Schar verstossen.
-âsas 915,15 çatrūyántas.

ójas, n., *Kraft, Stärke, Macht* [von uj = vaj, vgl. ugrá]; vgl. tád-ojas u. s. w. und ácyuta, ánāmi, ásāmi, apratimāná, abhíbhūti, ugrá, ójistha, dâsa, dhṛṣṇú, dhruvá, panâyia, paprákṣéṇya, bhūyistha, bhūri, vāmá, vibhú.
-as 33,12; 39,10; 103,3; 121,10; 160,5; 165,10; 208,2; 220,2; 227,5; 260,6; 260,3. 9; 270,4; 281,3; 287,19; 296,5; 303,10; 313,3; 315,4; 337,4; 385,7. 13; 386, 10; 387,6; 411,6; 459, 15; 460,6; 467,7; 477, 2; 487,7; 488,27. 30; 572,7; 598,2. 6; 607,4; 626,5; 660,6; 705,3. 17; 707,10; 809,41; 834,9; 870,4; 880,1; 909,1. 4; 910,2; 921, 11; 942,6; 996,3; 1006, 8; 1019,8 vâtasya.
-asā 7,8; 9,1; 11,8; 19, 4. 8; 39,8; 53,7; 55, 2. 5. 6; 56,6; 80,1. 2. 11; 85,4. 10; 102,6; 127,3. 4; 130,4. 7. 9; 132,5; 175,4; 187,1; 188,4; 208,5; 213,2—4; 215,2. 4; 216,3. 4; 279,5; 285,10; 328,3; 406,9. 14; 409,2; 410, 4; 413,7; 435,3; 488,

3; 574,2; 598,3; 624, 5; 626,1. 15. 26. 41; 627,8; 632,4. 27; 637, 9; 652,14; 653,7. 8; 656,3; 660,5. 10; 671, 2. 8; 685,1. 9. 10; 697, 5; 701,6; 702,2. 23; 706,11. 14; 708,3; 714, 7; 717,3. 4; 741,1; 740,1; 747,2; 751,3; 765,2; 776,18; 777, 10. 14; 813,5; 818,7; 820,6; 875,7; 891,2. 4. 7; 901,1; 922,10; 925,6; 929,6. 14; 939, 2. 6; 979,3—5; 1020,8.
-ase 57,5; 632,22. 23; 670,2; 684,10.
-asas [Ab.] 886,9; 899, 10; 979,2.
-asas [G.] pratimânam 52,12; 102,8; âmât 632,24.
-âṅsi 80,15.
-obhis 572,6.

ójasvat, a., *kraftvoll* [von ójas].
-antam 685,5 índram.

ojāy, *Kraft anwenden, Kraft anstrengen* [von ojá = ójas].

Part. **ojāyámāna**:
-as (agnís) 140,6. | -am âhim 203,11; 266, 11.

ójiṣṭha, a., Superl. von der in ójas zu Grunde liegenden Wurzel [uj, s. ójas], der *stärkste, kräftigste*; neben ugrá in 899,1; 937,4; 706,10.
-a índra 129,10.
-as índras 702,8; 899,1; (sómas) 778,16 (ugrâ-nâm); 779,1; mádas 774,1; (rayís) 813,9.
-am [m.] vájram 337,4; paçûm 654,16; índram 706,10.
-am [n.] médas 255,5; dyumnám 364,1; ójas 460,6; çrávas 487,5; sáhas 624,10.
-ena hánmanâ 33,11.
-ebhis (marúdbhis) 816,1.
-ayâ dákṣinayâ 169,4.

ójīyas, a., Compar. dazu, 1) *stärker* als [Ab.]; 2) *sehr stark*.
-as [V.] 2) (índra) 946,4.
-ân 1) sómas ugrébhyas 778,17. — 2) índras 461,3
-as [N. n.] 1) nâ vê ójīyas tvát asti 224, 10.

ojo-dâ, a., *Kraft* [ójas] *verleihend* [dâ].
-âs 623,24. | -âtamas 701,17 mádas.

ojmán, m., *Kraft* [von uj = vaj, vgl. ójas].
-ânam apâm 488,27.

oṇí, m., oder oṇi, f., 1) *Schutz* [von av]; 2) du., die *Mutterbrust*, als die nährende [av], und daher 3) bildlich: die Somapresse.
-im 1) 61,14. | -ios 2) 813,14. — 3) 728,1; 777,11.

ótu s. vâ, weben.

odaná, m., n., *Brei, mit Milch gekochte Körner* (von Reis) [von ud].
-ám 678,14; 686,6. 10.

opaçá, m., *Haarbusch, Flechte, Zopf* [für avapaça aus paç, binden, mit áva. BR.].
-ás 911,8. | -ám 173,6; 634,5; 783,1.

oma, m., *Genosse* [von av] = ûma.
-âsas [V.] (viçve devâsas) 3,7.

omán, m., *Gunst, Freundlichkeit, Beistand, Förderung* [von av].
-ânam 34,6; 118,7; 491, 7; 684,5. | -ânâ 585,4.

óman, m., *Genosse* [von av], wie ûma, oma.
-abhis 897,13.

ómanvat, a., *anmuthig* [von omán].
-antam 865,9 ṛbîsam taptám átraye ómanvantam cakrathus.

ómātrā, f., *Freundlichkeit* [von omán].
-âm 876,5.

(omyā), f., dass. [von omán], enthalten in omyâvat.

(omyâvat), **omiâvat**, a., *freundlich, anmuthig* [von omyā].
-antam ghármam 112,7 (vgl. 865,9). | -atîm subhárâm 112,20.

oṣá, a., *schnell, eifrig* [gleichsam „brennend" von uṣ]; davon der Acc. als Adverb.
-ám 945,10.

(óṣa), das *Entflammen* [von uṣ], in dur-óṣa.

óṣadhi, **óṣadhī**, f., *Kraut, Pflanze* [nach BR. für ávasa-dhi (Nahrung enthaltend)]. Adj. ûrjasvat, niṣṣidhvan, páyasvat, mádhu, mádhumat, viçvárûpa, çatávicakṣaṇa, supippalá, sómarâjan.
-e 187,10; 923,23.
-is 166,5.
-im 911,3; 971,1.
-īs [V. p.] 923,3. 4. 12.
-ayas [N.] 813,14; 923, 17. 22.
-īs [N.] 90,6; 285,5; 289,22; 329,7; 353,3; 395,11; 437,4,5; 480, 14; 520,5; 550,23. 25; 551,5; 617,5; 892,10; 914,2; 915,13; 917,6; 923,1. 6. 10. 18. 19; 1028,2.
-īs [A.] 91,22; 98,2; 103,5; 163,7; 268,10; 288,21; 395,8; 396, 16; 397,13; 416,3; 437,10; 462,9; 480,5; 647,2; 663,7. 9; 884, 7; 891,11; 892,9; 914, 10; 917,5; 923,11; 995,1.
-ībhis 362,7; 493,6; 521, 2; 824,2; 856,5.
-ībhyas [Ab.] 566,3.
-ibhias [Ab.] 192,1.
-ibhias [D.] 723,3.
-inâm gárbham 164,52; 235,13; 617,1; várdhanas 617,2; púruṣam 877,8; bhágam 913,18.
-inaam pariñçám 187,8; gárbham 618,2; çúṣmas 923,8.
-iṣu 59,3; 91,4; 108,11; 195,4; 239,8; 256,2; 437,1; 441,7; 453,3; 572,22; 577,3; 586,3. 4; 629,5; 796,9; 842,3; 877,3; 899,9; 1009,3.

(óṣas), n., das *Niederbrennen, Verletzen* [von uṣ], enthalten in dur-óṣas.

óṣṭha, m., die *Oberlippe* [für avastha, von sthā mit ava], als die herabhängende, herabreichende, dann 2) die *Lippe* überhaupt.
-ō 2) 230,6.

óha, m., *Darbringung, Gabe* [von 1. ūh].
-am 61,1.
-ena 180,5 (góa). | -ēs 306,1 (te).

óha-brahman, m., ein *Brahmane* [brahmán], *der seine Gaben dargebracht hat* [óha].
-âṇas 897,8.

óhas, n., *Geltung, Werth* [von 2. ūh].
-asā 508,9, der Geltung, dem wahren Werthe nach [von 2. ūh].

(ōcathyá), ōcathiá, m., Nachkomme des ucathía, als solcher erscheint dīrghátamas (158,6).
-ás 158,1. | -ám 158,4.

ōrṇavābhá, a., *von der Spinne* [ūrṇavābhi] *stammend, spinnenentsprossen*; Beiname des gewöhnlich mit Vritra zusammen genannten Dämons ahiçúva.
-ám dánum 202,18; ahiçúvam 652,26; 686,2.

(ōrvá, ōruá), m., Nachkomme des ūrva, als Bezeichnung eines mit bhṛgu zusammen genannten Sängers, enthalten im folgenden.

(ōrvabhṛguvát), ōruabhṛguvát, nach Art des Aurua und Bhrigu 711,4.

ōlāná, m. oder n., Bezeichnung irgendeiner Opfergabe.
-ám 924,11.

ōçāná, a., *begierig* [von vaç].
-ám 856,9 ūrmím (sómam).

ōçijá, a., *begierig, eifrig* [von uçij]; an einigen Stellen kann es auch als Patronymicum von uçij gedeutet werden (z. B. 18,1; 925,11; 317,6. 7; 395,5).
-ás 119,9; 122,4. 5; yás (kaksīván) 18,1; ṛjíçvā 925,11. | -áya vanije 112,11. -ásya (góhe) 317,6. 7; (hótā) 395,5.

---

ká, pr., 1) *wer, welcher*, fragend, sowol substantivisch als adjectivisch, oft auch mit folgendem u, nú, svid (s. unter diesen); 2) *irgendwer, jemand*, nach mā; 3) mit folgendem ca: a) *irgendwer, irgendwelcher*, b) insbesondere nach yá: *welcher irgend*; 4) mit caná: a) *jeder, wer es auch sei*, b) besonders häufig mit vorangehendem nā oder mā; 5) mit cid: a) *irgendein, ein, jemand, etwas*, pl. *manche, irgendwelche*; b) *welcher es sei, jeder*, pl. *alle*, c) yás kás cid, *welcher immer*. (NB. Den adverbialen Gebrauch von kám, kád, kím, káyā s. unter diesen).
-ás 1) 21,1; 30,20; 35,7; 37,6; 40,7; 65,6; 75,3; 76,1; 80,15; 84,16—18; 95,4; 105,4; 120,1; 152,3; 158,2; 161,13; 164,4. 18. 48; 165,2. 13; 168,5; 170,1; 182,7; 185,1; 288,5; 309,5; 314,12; 319,2; 320,10; 321,1—3; 327,2; 337,1; 339,1. 2; 340,3; 351,1; 384,1; 386,9; 395,1; 407,1. 2; 413,4; 415,14; 421,5; 428,2. 7; 462,4; 463,4; 488,15. 19; 500,5; 548,14; 572,1; 621,20; 623,14; 627,20. 31; 673,7—9; 705,9; 709,3; 877,2; 889,6; 890,1; 907,4; 914,17; 921,12; 928,10; 934,5; 940,7. 9; 955,6; 956,3; 961,5; 981,5. — 3b) 669,7. — 4a) 264,1; b) 81,5; 207,3; 396,6; 488,3; 673,2; 888,9; 911,3. — 5a) 37,13; 116,3; b) 125,7; 173,11; 918,8; c) 182,3; 638,13, — kás ca nā zu lesen 264,1.
-ám [A. m.] 1) 30,20; 32,14; 39,1; 81,3; 164,17; 314,6; 339,2; 428,3; 462,4; 673,9; 709,3; 908,5; 912,22; 925,1; 940,9 und wol 356,2 (als welchen). — 4a) 113,8; b) 516,16. — 5b) 129,3. 10; 132,4; 639,15. 35; 816,6; 817,6; 822,5.
-ád 1) 38,1. 2; 43,1; 161,1; 299,5—7; 301,12. 13; 319,2; 395,11; 402,1; 623,13. 14; 627,31; 653,7; 675,9; 693,5; 703,8; 838,5; 925,1. — 3b) 487,8; 702,4. — 4a) 436,2; b) 488,3. — 5b) 456,1; 512,5; 624,18; 641,1; c) 185,8; 218,14; 308,4.
-ím (das ältere kád allmählich verdrängend) 1) 122,13; 164,6. 39; 165,3; 182,3 (kīnuthas); 220,3; 287,14; 301,12. 14; 314,4. 6; 319,6; 356,3; 384,9; 450,6; 463,4; 468,1; 602,4; 616,6; 668,3; 833,6; 836,11; 838,5; 857,7; 874,7; 907,2. 4; 912,3; 916,11; 934,1; 955,1; 956,3. — 3b) 23,22; 437,9; 488,10; 605,5; 835,8; 923,10. — 4a) 191,7; b) 461,4; 781,6; 826,4; 885,8—10; 938,9; 955,2. — Zu lesen kím ca nā 207,2; 599,2.
-éna 1) 76,1; 165,2; 675,9. — 5a) 87,2; 841,6 (nach mā).
-ásmē 1) 84,18; 407,2. 12; 947,1—9. — 2) 120,8.
-ásya 1) 24,1; 39,1; 165,2; 319,1; 321,3; 339,1; 428,3; 450,2; 673,8; 693,5. 7; 702,20; 866,3; 956,1. — 2) 299,13; 424,4; 610,8. — 5b) 42,4; 169,5; 392,4; 741,5; 791,2; 887,21.
-ásmin 1) 75,3; 428,2; 848,1. — 5b) 312,17.
-ó 916,11.
-é [N. p. m.] 1) 356,5; 366,4; 415,1; 665,4; 686,1; 876,3. — 3b) 493,15; 845,7; 846,8; 916,10. — 5a) 87,1; 110,2; 406,12; 508,10; 822,6; 279,1 (mā); 619,8 (nā). — 5c) 94,9.
-ā [p. n.] 5b) 215,5; 316,9.
-āni 5a) 105,7; 711,20 (kāni kāni cid, einige und wieder einige).
-ébhis 5a) 712,13 (mā).
-ā 1) 76,1; 77,1; 120,1; 288,5; 301,13; 317,9; 320,1; 339,4; 545,3; 934,1. 3; 956,3; 1027,1. — 5a) 233,1 (mā).
-ām 1) 524,3.
-āyā 1) 165,1; 289,13; 309,5; 316,9; 327,1; 339,3. 4; 702,19; 853,14; 855,4; 890,4. Als Adv. s. kāyā.
-ās [N.] 1) 319,3.
-āas [A.] 5b) 576,9.
-āsu 1) 462,4. — 5b) 129,2. 4; 651,15.

kakárdu, m., wol: *der Knurren in den Eingeweiden* [kard, vgl. pard] *hat, Knurrer*.
-ave 928,6.

(kakāṭā), f. (?), *Kopf, Scheitel* [vgl. kakāṭikā, Theil des menschlichen Hinterkopfes], enthalten in renú-kakāṭa.

kakúd, f., *Gipfel*.
-út divás 664,16.

kakúdmat, a., *mit einem Höcker* [kakúd] *versehen*, vom Stiere.

-ān viṣubhás 884,2; 928,7.

kakúbh, f., *Gipfel*; 2) *Höcker*.

-úbham pṛthivyás 615,2. | -úbhas [A.] 661,4; pṛthivyás 35,8; párva- tānām 315,4. — 2) 640,21 (gávām). | -úbhām 398,2.

kakubhá, a., m., 1) a., *hervorragend, erhaben*; im RV meist im übertragenen Sinne [die Nebenform kakubhá (VS.) führt auf kakúbh zurück]; 2) m. oder n. mit nṛṇā (429,4), *hervorragendes Zugthier* am Wagen der Açvinen.

-ás 1) somiás rásas 779, 8; víṣṇos 268,14. — 2) 181,5; 427,7; 429, 4; 626,48. | -ās 2) 184,3. -āsas 2) 340,2. -ān 1) (marútas) 225,11.

-ám 1) tvā (indram) 665, 14.

kákṣa, m., 1) *Gurtgegend*, insbesondere die, wo die Zug- oder Lastthiere gegürtet werden [vgl. lat. coxa, litth. kinkaú, kinkýti, Zugthiere an den Wagen spannen, von kac, kañc, binden], enthalten in apikakṣa und zu Grunde liegend in kakṣíā; 2) *Achselgrube* [s. bei BR.], in den verwandten Sprachen die entsprechende Gegend am Beine, die Kniekehle [mittelh. hechse, neuhd. hesse, vgl. litth. kinka, die Hesse, aus derselben Wurzel, s. Fl. S. 29]; 3) *Versteck*, wol aus dem Begriffe Achselgrube, als dem versteckten Theil am menschlichen Leibe, entwickelt. — In 486,31 vermuthen BR. wol mit Recht die ursprüngliche Lesart urúkakṣas statt urús kákṣas, sodass ein Eigenname vorliege.

-as 486,31 s. o. | -āt 3) 854,4.

kakṣívat, m., Eigenname eines Sängers, welcher bisweilen (116,7; 117,6) den Beinamen pajriyá oder (18,1) ōçijá führt [ursprünglich wol der mit Gurt, kakṣíā, versehene].

-ān 126,2.3; 322,1; 629, 10. -antam 18,1; 112,11; 887,16; 969,1. | -atā 117,6. -ate 51,13; 116,7; 786,8. -atas [G.] matím 851, 10.

(kakṣyá), **kakṣía**, 1) a., *sugerüstet, bereit* (ursprünglich gegürtet); 2) f., -ā, *Leibgurt* (bei Rossen) [von kákṣa 1].

-as 1) mádas 398,11. -ā 2) 836,13; 620,6. | -e [d.] 2) 173,6. -ābhis 927,10.

(kakṣyaprá), **kakṣiaprá**, a., *den Leibgurt* [kakṣia = kakṣíā] *füllend* [prā], von wohlgenährten Rossen.

-ám róhitam 623,22. | -āu [d.] hári 10,3.

kāñkata, m., 1) *Kamm* AV.; 2) ein schädliches Thier (Skorpion?).

-as 2) 191,1.

(kac), *binden* [s. BR.], wahrscheinlich in kakṣíā zu Grunde liegend.

(kaṭa), in ví-kaṭa.

(kaṭú), a., *scharf*, besonders vom Geschmack [vielleicht zu kart, schneiden, gehörig, mit ṭ aus rt], dem folgenden zu Grunde liegend.

káṭuka, a., *scharf, beissend* [von kaṭú].

-am [n.] 911,84 etád.

kaṇūkay, etwa „Noth leiden" [von einem Nomen *kaṇūka, was mit kaṇa zusammenhängt, s. unter kaṇá].

-yántīs [A. p. f.] 958,7.

káṇva, m., Eigenname eines Sängers; pl. Nachkommen des káṇva, superl. ganz wie káṇva sich zeigend oder ihm recht hold. — Vgl. prá-skaṇva, nṛṣád, vatsá, médhātithi.

-as 36,10. 11. 19; 48,4; 139,9. -am 39,9; 47,5; 112,5; 625,25; 628,20; 857, 11; 976,5. -āya 36,17; 39,7; 117, 8; 118,7; 625,23. -asya sūnávas 45,5; putrás 628,4. 8; sustutím 654,1. -e 36,8; 1018,10; 1019, 10. -ās [V.] 652,1. -ās [N.] 14,2; 37,1; 49,4; 622,16; 623,16; 626, 3. 8. 21. 34. 43; 654,4. -āsas [V.] 46,9; 622,38. -āsas [N.] 14,5; 44,8; 47,2. 4; 624,2; 625,4; 626,31; 627,32. -ebhis 653,9. -ānām sádasi 47,10; sávane 628,9. -eṣu 37,14; 624,3; 629, 14; 1018,5. -atamas káṇvas 48,4; aguís 941,5. -avát 626,11; 1021,8.

káṇvamat, a., *wie von* káṇva *bereitet*.

-antam 622,22 (sómam).

káṇva-sakhi, m., *des* káṇva *Freund* [sákhi].

-ā [N. s.] von Agni 941,5.

káṇva-hotṛ, a., *einen Kanva* [s. káṇva pl.] *zum Priester* [hótṛ] *habend*.

-ā sakṣáṇas 395,4.

katamá, pr., *welcher*, unter vielen [Superl. von kú], fragend, oft (339,1. 2; 462,4; 877, 2; 890,1; 24,1; 866,14; 35,7) an eine vorhergehende Frage mit ká sich anschliessend; 2) mit folgendem caná und vorhergehendem ná oder mā: *nicht irgendwelcher = keiner*.

-ás yajñíyānām 339,1; devānām 339,2; hótā 462,4; sá devás 877, 2; (devás) 890,1. -ád [n.] 2) áhar 994,8; énas 954,4. -asya amṛtānām 24,1; devánām 890,1; viprásya 866,14. -ā purāṇí (uṣás) 347,6 (úsām). -ām dyām 35,7. -āsu vikṣú 866,14.

katará, pr., *welcher von beiden* [Compar. von ká], fragend; 2) mit folgendem caná und vorhergehendem ná: ná katarás caná, *keiner von beiden*.

-ás 853,11; yajñānios 914,17. — 2) enos 510,8. | -ā [f.] ayós 185,1.

káti, pr., *wie viele?* [von ká]; N. A. pl. in allen drei Geschlechtern káti (lat. quot); 2) mit folgendem cid: *einige, alle*.

-í 1) yójanā 912,20; aguáyas, sūríāsas, uṣásas, ápas 914,18. — 2) paripriyas 784,1.

katithá, a., *der wievielte?* (lat. quotus); 2) mit folgendem cid: *der so und so vielte*.

-ás 2) abhám 887,18.

katidhâ, *wie vielfach?* (von káti) 916,11; 2) mit folgendem cid: *allenthalben* 31,2.

kat-payá, a., *hoch aufschwellend*, eigentlich: wie sehr (kád) aufschwellend [paya von pi], wer weiss wie sehr aufschwellend.

-ám tâm 386,6.

kathám, *wie? auf welche Weise?* 934,1; *wie? woher?* 415,2 [von ká].

kathâ [von ká], *auf welche Weise? wie?* 41, 7; 77,1; 185,1; 299,5. 7. 8; 301,1; 319,1; 395,11. 16; 679,13; 890,1. 4; 907,2; mit folgendem u nú 383,13: *wie kommt es, dass? woher? warum?* 309,5; 407,2; 415,2; 972,1; mit nú ausrufend: 54,1 „*wie* läuft nicht die Menge vor Furcht zusammen!“ mit Conj. ausrufend: 120,1 „*wie* kann der Thörichte euch verehren!“ 695,2 „*wie* möchte euch doch ein Sinnloser preisen!“ Fast zu einem blossen Fragewort abgeschwächt: 319,3. 4; mit folgendem kád 319,5.

kád [n. von ká]. Fragewort bei directer Frage, aber ohne dass, wie bei den lateinischen nonne oder num auf eine bejahende oder verneinende Antwort hingedeutet wird, also der einfachen Frage (im Deutschen) entsprechend oder auch der durch *ob* eingeleiteten; am häufigsten mit folgendem Conj. oder Opt.: 105,6; 121,1; 675,10; 703, 7; 836,4. 6; 855,3. 4; 919,4 (ob auch); hinter kathâ 319,5. — In 676,5 ist wahrscheinlich havanaçrutas als prädicativer Vocativ zu fassen, und dann kád auch einfaches Fragewort; 2) mit folgendem cid: *stets* 292,4; 456, 1; 3) mit folgendem caná und vorhergehendem ná: *auf keine Weise* 74,7.

kadâ [von ká], *wann?* 25,5; 34,9; 84,8; 299, 4; 301,13; 303,2; 319,6; 357,9; 462,3; 476, 1. 3; 524,3; 545,3; 553,5. 6; 602,2; 623,14; 625,22; 627,30; 633,22; 653,2; 706,15; 921, 12; 931,1; 2) yadâ kadâ ca, *wann immer es sei* = recht oft 287,4; 3) kadâ caná, *irgendwann* 150,2; in 1020,7 und 1021,7 ist caná in ca und ná zu trennen, wie besonders der Parallelismus des ná im folgenden Satze bei 1020,7 wahrscheinlich macht; 4) mâ ... kádâ caná 84,20; 105,3; 139,5 und ná .. kádâ caná 495,9; 874,5; 978,1, *niemals;* 5) kadâ cid, *irgendwann* 620,7; *oft, stets* 660,2.

kadrû, f., ein (bräunliches) Somagefäss; das Adj. kádru bedeutet „braun“.

-úvas [Ab.] 665,26.

kadriác, a., *wohin gerichtet* [in ka-dri-as zu zerlegen, s. u. akudhriac], fem. kadricî.

-îcî sâ (gós) 164,17.

(kadha), *in Bezug auf wen? gegen wen?* [von ká], enthalten in den beiden folgenden.

kadha-priya, a., *gegen wen freundlich.*

-e [V. f. s.] 30,20 uṣas.

kadha-prî, a., *wen erfreuend* [prî von prî].

-iyas [V. p. m.] (marutas) 38,1; 627,31.

kan. Der sinnliche Grundbegriff dieser Wurzel ist wahrscheinlich „glänzen“ [vgl. kánaka, n., Gold, sowie unten kániyas, kánistha], woraus dann der Begriff „fröhlich sein“ und weiter „befriedigt sein“ entsprang; 1) *befriedigt sein, freudig sein*, mit dem Particip „etwas mit Freuden thun“, 320,9 ávikrîtas akânisam púnar yán, „nicht verkauft habend ging ich mit Freuden heim“; 2) etwas [A.] *sich gefallen lassen.* Das Intensiv bedeutet 1) *befriedigt, erfreut sein*; 2) an etwas oder an jemandem [L., G., I.] *Gefallen finden*, sich dessen *erfreuen*; 3) jemandem [G.] *gefallen*; 4) etwas [A.] zu *erlangen suchen.* Intensiv mit â in den Bed. 2, 4. — Vgl. kâ.

Aorist **akânişa**:

-am 1) 320,9 (s. o.).

kânişa:

-as 2) puroḍâçam 262,5.

Stamm I. des Intensivs **câkân, câkan**:

-andhi [Impv.] â 2) sûrişu 973,3.
-anyât [Opt.] 1) 857,4 (dámûnâs).
-ánas [Conj.] 2) sutâsomeşu 51,12; yébhis (brâhmabhis) 671,4.
-ánat 2) yâsu (gîrşú) 917,12.
-anat 2) râyás 973,4. — 3) (indrasya 651,1 (brahmâ).
-ánâma 4) rayím 202,13.
-ánanta [Conj. med.] 1) 385,13.
-an [3. s. Imperf. oder Conj.] 2) tásya 148, 2; ráthasya 958,4.
-án [2. s.] 2) yásmin 33,14; 174,5; yéşu 202,3; 974,4; yásya 974,1.
-án [3. s.] 2) yásmin 921,4.

Stamm II. des Intensivs **cakán**:

-ánanta [3. p. C. me.] 3) te 169,4.

Perf. Act. des Intensivs **câkan**:

-ana [1. s.] 4) víçvâ 51,8; bhûri 120,10.

Verbale **kán**

liegt zu Grunde in den Steigerungen kániyas, kánistha.

kaná, a., *jung, jugendlich* [von kan, glänzen, fröhlich sein], erhalten in dem fem. kanâ, die Jungfrau, und zu Grunde liegend in kanina, jung, jugendlich, kaniâ, kanyâna, Jungfrau. (Mit kaṇa, was für karṇa steht und aus kar = çar entstanden ist, steht kaná in keinerlei Zusammenhang.)

kanâ, f., *Jungfrau* [fem. des vorigen].

-âyâs [Ab.] 887,5.
-âyâs [G.] sakhiâm 887, 10.11; úpamâtim 887, 21.

kanişthá, a., der *jüngste* [der Form nach von kán, dem Verbale von kan, glänzen], vgl. akanişṭha.

-ás 329,5 (der jüngste der drei Ribhu's).

kanina, a., *jung;* 2) *jugendlich*, von Indra [von kaná].

-as jârás 111,18; vríşabhás 282,1. — 2) 678,14; 925,10.

kaninaká, m., *Jüngling*, f., -â, *Jungfrau* [von kanina].

-ás 866,9.
-â [f.] 328,23, wo wahrscheinlich -é [d. f.] zu lesen ist (s. u. iva).

kánīyas, a., *jünger* [Compar. von kú, siehe kaniṣṭhá], Gegensatz jyáyas; daher auch 2) der *geringere* mit demselben Gegensatze; 3) *weniger werth*, Gegensatz bhúyas.
-ān 329,5 (der jüngere von den drei Ribhu's).
-asas [G.] 1) 536,7; 602,6 (oder zu 2).
-as [n.] 3) 320,9 vasnám.
-asas [A. p.] 2) 548,24.

kanyánā, f., *Jungfrau*.
-ām yuvaçâ iva kanyánām 655,5.

kanyā́, **kaniā́**, f., die erste Form nur 768,3 (in 354,9 kaniās va zu lesen), die *Jungfrau*, besonders häufig die als Braut geschmückte, dem Bräutigam zugeführte.
-iā 123,10; 161,5; 267, 10; 490,7 (sárasvatī); 700,1; 933,10.
-iā 768,3.
-iās [N. p.] 354,9.
-iām jārás 66,8; járām 152,4; pátim 116,10; bhágas 163,8; apagohám 206,7; nāma gúhiam 357,2.
-iāsu 779,10—12 (Töchter).

kapaná, f., *Raupe*, gr. κάμπη, wol als die sich biegende, krümmende (gr. κάμπτω).
-à 408,6.

(kaparda), m., eine gewundene kleine Muschel, dann die in Form einer solchen aufgewundene *Haarflechte*, in der letzten Bedeutung enthalten in cátuṣkaparda, dakṣiṇatás-kaparda, und zu Grunde liegend in kapardín.

kapardín, a., *dessen Haar in Form einer Muschel aufgewunden ist* [von kaparda]; daher 2) *zottig*, vom Stiere.
-ī 2) 928,8 (vṛsabhás).
-inam (rudrám) 114,5; (pūṣánam) 496,2.
-ine rúdrāya 114,1; (pūṣṇé) 779,11.
-inas [N. p.] tṛtsavas 599,8.

kapí, m., *Affe* [von kamp, sich schnell bewegen].
-is 912,5.

kapilá, a., *bräunlich*, *röthlich*, ursprünglich die Farbe des Affen [kapí] bezeichnend.
-ám (gárbham) 853,16.

kápīth, m., das *männliche Glied* [wol von ká und pith, prath, als das sich sehr ausdehnende]; in 927,12 scheint es bildlich von einem bei der Somabereitung aufgerichteten und bewegten baumähnlichen Geräthe gebraucht zu sein.
-ít (-th) 912,16. 17; 927,12.

kapitthá, m., dasselbe (in der bildlichen Bedeutung).
-ám 927,12.

kapóta, m., der *Täuberich*; in 991 vielleicht ein anderer Vogel.
-as 80,4; 991,1—4.
-am 991,5.

(kábandha), m. = kávandha [s. d.].

kabandhín, a., *eine Tonne* [kábandha] *mit sich führend*, von den wolkentreibenden Marut's.
-inas [N.] marútas 408,8.

kám [wol als unregelmässiges Neutrum von ká aufzufassen], 1) den Dativ hervorhebend, hinter den es gestellt ist: çriyáse 87,6; çubhé 88,2; 573,3; 603,5; 604,3; çriyé 88,3; çraddhé 102,2; dṛçé 123,11; 124,6; 470,3; 703,2; 831,5; 949,7; dṛçáye 450,5; práçastaye 782, 6; bhuvé 914,10; dhármaṇe 914,1; vidmáne 914,18; bhójanāya 437,10; túrāya 204,12; upaséçanāya 902,7; mádāya 656,1—6; 691,5; 704,3; 720,5; 757,1. 3; 774,20; jīvanāya 987, 1; vīrtāya 670,18; dharúṇāya 886,8; yuvábhyam 88,3; túbhya (so zu lesen) 655,3; tánāya 39,7; indrāgníbhyām 109,3; tógrtāya 182,5; çrómatāya 182,7; mártāya 326,6; amṛtāya 651,9; 818,8; devébhyas 839,4; 2) als Fragewort (wie kád) scheint es 878,3 und wol auch 681,7, wo die Beziehung auf pāṇím keinen angemessenen Sinn gibt, zu stehen.

kam, dem griechischen κε zu vergleichen: *wol*, *ja*, nach hí: 47,10; 98,1; 219,8; 228,5; 492,14; 575,5; 664,24; 761,4; 926,5; nach nú: 72,8; 154,1; 209,3; 549,3; 675,9; 876,5; 983,1; nach sú: 191,6; 287,2.

kam, 1) *begehren*, *verlangen* nach [G., A.]; 2) *lieben* [A.]. — (Verwandt mit kan, kā.)
Stamm des Caus. **kāmáya** (tonlos 398,14. 15):
-e [1. s.] 2) yám 951,5.
-ase 2) má 950,5.
-ate 1) 516,6 (yátra, wohin er will).
-adhve 1) yád 205,8.
-ante 1) tám (agnim) 398,14. 15.

Part. Perf. Med. **cakamānā́**:
-ās 1) índras 390,1 (begierig).
-āya 1) ādbrāya — pītás 943,2.

kamadyū́, f., Eigenname eines Weibes [eigentlich: nach dem Himmel (dyú) verlangend (kamat)].
-úvam 891,12.

(kamp), *zittern*, ursprünglich „sich schnell bewegen"; s. kapí [vgl. auch kamprá, „beweglich, behende"].

káya, pr., aus ká und gleichbedeutend mit ihm, nur mit folgendem cid: *jeder*.
-asya 27,8; 120,5; 645,15.

káyā [1. f. von ká], *auf welche Weise?* 366, 3; 524,3; 693,4.

(kar), *thun*, s. kṛ; *rühmen*, *ausgiessen*, s. kir.

***kar** = çar in verschiedenen Ableitungen.

karā́, a., 1) *machend*, *wirkend*, *thätig* [von kṛ]; 2) m., die *Hand* (als die thätige).
-éṇa 2) 893,6.
-ā [d.] 1) (açvínā) 116, 13.

kárañja, m., Name eines Baumes (Pongamia glabra), wol aus ka und rañja (rañj) zusammengesetzt; im RV nur 2) Eigenname eines von Indra besiegten Feindes.
-am 2) 58,8.

karañja-há, a., *dem K. verderblich*.
-é vṛtrahátye 874,8.

karaṇá, a., *kunstfertig* [von kṛ].
-ā [d.] rátham ná karaṇā́ 119,7.

kāraṇa, n., *That* [von kṛ].
-am 385,7; 459,13; 635, 11. | -āni 206,1; 315,10; 385,6.

karambhá, m., *Gerstenbrei*, *Grütze*, die gewöhnliche Opferspeise des Puschan (286,7; 498,2).
-ás 187,10. | -ám 286,7; 498,2.

karambhâd, a., *Grütze* [karambhá] *essend* [ad].
-ât (pūṣā) 497,1.

karambhín, a., *mit Grütze versehen*, vom Opfertranke des Indra.
-iṇam 286,1; 700,2.

káras, n., *That* [von kṛ].
-āṅsi 315,10.

karáṇa, m., *Vorderarm* [von karā 2], parallel gábhasti (460,3). Adj. siprá, pṛthú.
-au 161,12. | -ā [d.] 252,5; 460,3.

kāriṣṭha, a., *am meisten machend* [Superlativ des Verbale von kṛ].
-as bṛhaspátis 613,7 (sákhibhyas āsutím).

kariṣyá, n., *That*.
-ā 165,9; doch hier [mit BR.] wahrscheinlich kariṣyàs zu lesen (s. kṛ).

karúṇa, n., *Handlung*, *heiliges Werk* [von kṛ].
-asya 100,7 víçvasya = içe.

kárūḍatin, a., *morsche*, *zerbrochene* [kárū von kar = çar] *Zähne* [dát] *habend*.
-ī 326,24 devás.

karkándhu, m., Judendorn, Zizyphus Jujuba Lam.; im RV nur 2) Eigenname eines Mannes.
-um 2) 112,6.

karkarí, f., *ein musikalisches Instrument*, eine Art *Laute* (vgl. gr. καρκαίρω).
-is 234,3.

1. kárṇa, m., das *Ohr* [ob ursprünglich „Loch" von kar = çar?]; daher 2) du., die *Henkel* eines Gefässes; 3) ápi kárṇe, vor dem Ohr = in unmittelbarer Nähe. — Vgl. astakarṇá u. s. w.
-am 516,3; 906,3.
-e 3) 385,9; 706,12; 912,4; vgl. apikarṇá.
-ā [d.] 319,8; 325,3; 450,6; 479,2; 932,9. — 2) 681,12 hiraṇyáyā.
-ō [d.] 230,6.
-ābhyām 989,1.
-ēs 184,2.
-ebhis 89,8.

2. kárṇa, a., sonst [AV., VS.] karṇá betont, *geöhrt*, *langohrig* [von 1. kárṇa].
-ēs āçúbhis 225,3.

karṇa-gṛhya, *am Ohre* [kárṇa] *fassend* [gṛhya von grah] 679,15 (-ā).

kárṇa-yoni, a., das Ohr als Schoos, d. h. als Ausgangspunkt habend, von Pfeilen, die *bis zum Ohr zurückgezogen* werden.
-ayas 215,8 iṣavas.

kárṇavat, a., *mit Ohren* [kárṇa] *versehen*, parallel akṣaṇvát.
-antas 897,7 sákhāyas.

karṇa-çóbhana, n., *Ohrschmuck*.
-ā 687,3.

(kart), *schneiden* und *spinnen*, s. krt.

kartá, m., *Grube*, *Loch* [von krt, schneiden].
-ám 121,13; 785,9. -át 220,6. | -é 785,8.

(kártana), n. [von krt, schneiden], vgl. adhivikártana.

kartṛ, m., der *Thäter*, *Ausführer* (eines Werks) [von kṛ], daher 2) der *Schaffer*, *Urheber*; 3) der dienstthuende Priester.
-ā 265,2; samádanasya 100,6; índrasya 313,4. -ári (Pad. -ári) [L.] 3) 139,7. | -ṛbhis 3) 460,1; 578,1.

kártṛ s. kṛ.

(karmaṇya), **karmaṇá**, a., *im Werke geschickt*, *tüchtig* [von kárman].
-as vīrás 238,9. | -am vīrám 91,20.

kárman, n., *Werk*, *Handlung*, *That* [von kṛ], insbesondere 2) *Opferwerk*, *Opferhandlung*.
-a [a.] 31,8; 62,6; 213, 1; 215,14 [-ā metrisch]; 267,7. — 2) 478,2.
-aṇā 246,6; 651,17; 659, 5; 679,3; 809,33; 882, 6. — 2) 510,1; 548,13.
-aṇe 55,3.
-aṇas [G.] dhartā 11,4; mahnā 881,7.
-aṇi: kármaṇi-karmaṇi 101,4.
-an [L.] 112,2; 641,2; kárman-karman 102, 6; 854,7. — 2) 121, 11.
-a [pl.] 148,2; 264,13; 266,8; 268,6; 178,9.
-āṇi 22,19; 61,13; 800, 4; 808,11; 880,4; 881, 8. — 2) 656,7; 657,7.
-ebhis 270,1; 758,8.
-asu 957,4. — 2) 658,1.

karma-niṣṭhā, a., *durch Werke* oder *in Werken* [kárman] *hervorragend* [niṣṭhā].
-ām vīrām 806,1.

karmára, m., *Schmied* [von kárman].
-as 898,2.

kárvara, n., *That*, *Werk* [von kṛ].
-am 465,5. | -ā 946,7.

karç, *mager werden*, *abmagern* [Cu. 67]; mit **áva**, Caus., *abmagern lassen*, *mager machen*.
Stamm des Caus. **karçáya**:
-anti **ava**: ná dyávas indram = 465,7.

(karçana), a., *schmälernd* [von karç], enthalten in á-kāmakarçana.

karṣ. Die Grundbedeutung scheint „Furchen ziehen, pflügen" zu sein, die sich auch in einzelnen griechischen und lateinischen Formen [s. Ku. Z. 3,247; 10,103; 11,175], sowie in dem altnordischen hersi-r, pl. hersar (ursprünglich „Ansiedler, Ackerbauer") und in dem Pflanzennamen altn. hirsi, Hirse (ursprünglich Ackerpflanze) erhalten hat. Aus diesem Begriffe scheint sich der allgemeine „schleppen, ziehen" erst entwickelt zu haben; kars selbst scheint aus kar = gr. κείρω [vgl. krt] weitergebildet. 1) *Furchen ziehen*, *pflügen*, sowol vom Pfluge, als dem Stiere, als dem Ackerbauer; 2) *ziehen*, *schleppen*, *mit sich ziehen*. Mit vi, *durchfurchen*, *durchpflügen*.

Stamm I. **karṣa:**

-athas 1) yávam vṛ́ṣṇa 642,6.
-at 2) ayátham 864,10. 11.
-a [Impv.] 2) dhṛ́tim 437,7.

Stamm II. **kṛṣa:**

-atu 1) çunám 353,4.
-antu vi: phálās çunám, bhúmim 353,8.
-sva 1) kṛṣím 860,13.

Aorist Caus. **acīkṛṣa:**

-am 2) adhás anyám (pakṣám) — 945,11.

Intens. **carkṛṣ:**

-ṣat [Conj.] 1) góbhis yávam 23,15.

Part. **kṛṣát:**

-án 1) phálas 943,7.

Part. Intens. **cárkṛṣat:**

-at [m.] 1) vīrás yávam 176,2; gáya gās iva — 640,19.

kárhi, *wann?* mit svid 476,2. 3; 915,14; mit cid: irgendwann 428,10, so auch kárhi kárhi cid 682,5.

***kal** oder ***kval**, *einhüllen, einschliessen*, s. kaláça, kulāya.

kaláça, m., *Krug, Topf, Becher* [gr. κάλυξ, κάλιξ, wahrscheinlich vom Einhüllen, Einschliessen benannt; vgl. καλύπτω, lat. celare, occulo, (occultod)]; 2) Eigenname eines Mannes. Adj. āpūrṇa, somadhāna, nṛkhāta, góbhis aktá; Gen. hiraṇyasya, sutásya.

-a 2) 858,9.
-as 266,15; 510,6.
-am 117,12; 323,5; 774, 19; 780,8; 798,11; 809,4. 83; 818,7.
-asya rājasi 993,1.
-e 488,6; 775,3. 13; 779, 15; 784,1; 797,5. 7; 798,16. 22; 805,2; 808, 9. 14. 24; 809,22.
-ā [d.] somadhānā 510, 2 (indrāvíṣṇū).
-ās 777,14.
-ān 772,3; 787,3; 793, 2; 798,19; 800,6; 804, 6; 808,22; 818,12; 993,3.
-esu 720,6; 724,5; 729,4; 730,7; 779,14; 780,9; 796,4; 798,6. 9. 35. 47; 808,23.

kalā, f., ein *kleiner Theil eines Ganzen*, ein *Sechzehntel* [von kal = kar = çar = κείρω].

-ām 667,17.

kalí, m., Eigenname eines Sängers, pl. die zu seinem Geschlechte gehören.

-im 112,15.
-éa vāyas 865,8.
-āyas [V.] 675,15.

kalp (vgl. goth. hilpan, Thema halp), 1) mit jemand [I.] *im richtigen Verhältnisse, im Einklange sein; sich* wonach [I.] *richten.* Das Causativ bedeutet 2) *ordnen, in die richtige Ordnung bringen, vertheilen;* 3) jemand [A.] mit etwas [I.] *versorgen;* 4) *zurüsten, zubereiten, zurechtmachen* [A.]; 5) etwas *ausführen, vollführen;* 6) *bilden, schaffen;* 7) *in vollkommenen Zustand bringen, segnen.* — Mit vi, *umbilden, verschieden bilden* [A.] — Wahrscheinlich aus kṛ entwickelt. — Es kommt ausser in 170,2 nur im X. Buche vor.

Stamm **kalpa** [Cl. I.]:

-asva 1) tébhis 170,2.

Perf. **cākḷip:**

-pré 1) téna 956,6.
-pre 1) téna 956,5.

Stamm des Caus. **kalpáya:**

-āti [Conj.] 3) 828,4 yébhis devān.

kalpaya:

-anti 6) ékam sántam bahudhā — 940,5.
-a 7) āyūñsi 844,5.
-atu 4) víṣṇus yónim 1010,1.
-āti [Conj.] 4) yajñám 878,4.
-sva 5) pramátas 836, 12. — 6) tanúam 841,14.
-avahē 5) suvitā 912, 21.

Imperf. Caus. **akalpaya:**

-at 6) sūryācandramásō 1016,3.
-an 2) lokān 916,14. — vi 916,11 púruṣam.

Aorist Caus. **cīkḷipa-** (o. Augm.):

-āti [Conj.] 7) yajñám, tanúam, prajām 983,2.

Part. **kalpáyat:**

-antas 6) 940,6; yajñám bahudhā 1027,1.

kálpa, a., m., 1) a., *geeignet*, enthalten in akalpá; 2) m., *regelrechtes Werk, frommer Brauch* [von kalp].

-eṣu 2) 721,7.

(kalmalí), m. oder f., etwa *bunter, funkelnder Glanz.*

-is AV. 15,2,1 (maṇís).

kalmalīkṛ́n, a., *bunt funkelnd* [von kalmalí vermittelt durch *kalmalīká].

-ṇam (rudrám) 224,8.

(kalya), a., *wohl auf, gesund* [Cu. 31], liegt dem folgenden zu Grunde.

kalyāṇa, a., f., **kalyāṇī**, *schön, lieblich* [von kalya].

-a agne 31,9.
-īs [N. s. f.] jāyā 287,6.
-tas [N. p. f.] yósās 351,8.
-ībhis yuvatíbhis 856,5.

(kava), a., *karg, geizig*, wol ursprünglich „vorsichtig" [von kū], enthalten in á-kava und kavá-sakhā.

kavatnú, a., *karg, geizig* [von kū, s. kava].

-ávе 548,9.

kávandha, m., *Tonne*, auch kábandha geschrieben, vgl. kabandhín, aus ká und bandhá, also als die viele oder starke Bänder oder Reifen habende. In der Regel wird die Wolke damit verglichen (divás kávandham 786,7; kávandham údrṇam 627,10; 786,7).

-am 627,10; 786,7; nīcīnabāram 439,3.

kavāṣa, m., Eigenname eines Mannes.

-am 534,12.

kavārí, a., *karg, geizig* [von kū].

-ībhyas 933,3 (nahí tē pṛṇánti).

kavī-sakhā, a., des Kargen [kava] Genosse [sákhi] seiend, *den Kargen gesellt.*

-ás maghávā yás — 388,3.

kaví, a., m., 1) a., *weise, sinnig* [von kū]; 2) m., *der Weise*, insbesondere 3) von Agni,

den açvínā, den Marut's, 4) von andern Göttern, 5) von Sängern oder Opferern; 6) vielleicht Eigenname eines Sängers; 7) vielleicht *Aufseher* der Heerde, *Hirt*.

-e 3) 13,2; 192,13; 197, 7; 262,4; 375,3; 380, 3; 457,30; 664,30; 711,18; 966,1. — 4) von Indra 130,9; 175, 4; 276,6; 286,6; 665, 14; 798,13; Puschan 494,5.7; Soma 737,6; 762,4; 774,27; 776, 24; 778,3.10; 798,29; 812,5.

-is 1) dákṣas 91,14; dhis 95,8; átyas (agnis) 149,3; hótā 151,7; putrás 164,16; dūtás (agnís) 188,1; vājapatís 311,3 (agnís); vedhás 669,3 (agnís); sūrias 398,7; vípras (Soma) 796,5. — 2) 312,3. 11. — 3) 12,6 (gṛhápatis yúvā) = 531,2 = 711,1; 71,10 (kavís sán) = 76,5; 31,2; 79,5; 95,4; 236, 7; 237,4; 257,1 (yúvā) = 355,6; 263,12; 288, 6; 359,2; 365,3; 448, 7; 520,4; 525,3; 650, 1. 9; 664,12. 21; 669, 5; 684,4; 846,4; 913, 21; 917,3; 926,6; 936, 1 (prácetās). — 4) von Indra 11,4 (yúvā); 385,10; 473,3 (kavís sán) = 534,2; von der Sonne 399,9 (yúvā); von Savitar 349,2; 435,2; Vayu 490,4; Varuna 661,5; 950,7; Soma 719,4; 721,1 (dívas) = 776,30 = 783,7; 724,4. 8; 726, 1; 730,2; 732,1; 737,3; 739,1; 756,2; 759,4; 771,3; 774,14. 30; 780, 5; 786,2; 790,2; 794, 2; 797,9; 798,20. 26; 804,2; 806,3; 808,17; 809,2; 819,7. 18; 821, 13. — 5) 174,7; 237, 11; 322,1 (uçánā); 628,11 (kāviás); 890, 4 (tuvirúvān) = 16; 918,12 (uçíjām). — 7) paçús = Heerde und Hirt 534,8.

-ím 1) viçpátim (Agni) 236,10 = 358,3 = 442, 8 = 664,26; samrājam 448,1 (Agni). — 2) 693,2 (prácetasam); 490,4. — 3) 12,7; 128,8; 253,1; 263,5; 298,12; 368,5; 456, 7; 522,2; 711,5. 17; 914,14. — 4) von Rudra 114,4; Brahmanaspati 214,1; Soma 775,20; 784,6; 798, 25; 814,6. — 5) 116, 14; 312,9; 467,3. — 6) 925,9.

-iná 5) 490,10 (iṣitásas); 749,6 (iṣitās).

-áye 1) vedhásе 369,1 (Agni). — 3) 298,20; 299,16; 355,12 (mēdhiāya); 456,11. — 4) von Indra 321,2. — 5) 461,4 (dáçonaye). — 6) 875,3.

-és 1) ādityásya 219,1 (Varuna). — 4) vom Soma 480,1 (mandrásya); ápatyam 722,8. — 5) tántum 831,3.

-i [V. d.] 3) 117,23; 628,2. 5. — 4) (indrāgni) 660,3.

-i 1) hótāra dēviā — 13, 8; 142,8; 188,7. — 3) 628,23; 866,6. — 4) mitrāváruṇā 2,9.

-ayas [V.] 2) 185,1. — 3) (yuvānas) 411,8 = 412,3 = 490,11; 575, 11. — 4) 490,6; 879, 10; devās 288,17; pitarns 914,18.

-áyas 1) rebhás 163, 12; vedhásas 406,13 (marútas); vípras 940, 5. — 2) 103,1; 116, 4; 164,5; 242,4; 602, 3; 831,6; 955,4; 980, 5; 1003,1.2; 940,2. 6; 950,9. — 3) 31,1. — 4) 159,4 (suditáyas); 298,12; 831,2; 914, 13 (yajñíyāsas); (ādityāsas) 288,10; (ṛbhávas) 332,7; (spáças váruṇasya) 603,3; (spáças) 785,7. — 5) 215,7 (ṛtāvānas) = 592,4; 268,7; 285,7; 399,4; 431,1; 569,1; 784,6; 809,29. 57; 927,4.

-iu 2) 164,6; 272,1.

-ibhis 4) 242,9. — 5) 76,5; 235,5; 265,16; 473,3; 786,9; 820, 12.

-inām 2) upamáçravastamam 214,1; kavítamam 396,3; 459,14; vípratamam 938,9. — 4) jánimā 272,2; sadhástha 290,5. — 5) matíbhis 809,32; mātárā 473,2; vidáthā 235,2; padavís 239, 1; 808,6. 18.

-ināam 1) viçām 848, 10. — 5) matī 776, 10; vācás 779,13.

-ituras 1) devás 602,7 (várunas).

-itamas 1) vedhās 248, 1; hótā 525,1.

-itamam 1) kavínām 396, 3; 459,14.

-itamasya 1) devásya 439,6.

kavi-kratu, a., *eines Weisen* [kaví] *Einsicht* [krátu] *habend; einsichtsvoll.*

-o 248,7 agne.

-us hótā (Agni) 1,5; 457,23; sómas 737,5; 721,1; 774,13.

-um agnim 236,4; 261, 12; 365,4; 664,7.

kavi-chád, a., *an den Weisen* [kaví] *Gefallen findend* [chad].

-ádā [d.] indram agnim 246,3.

kavitvá, n., *Weisheit* [von kaví].

-á [I.] 950,7.

kavitvaná, n., dass.

-á [I.] 660,3.

kavi-praçastá, a., *von den Weisen* [kaví] *gepriesen* [von çaṁs mit prá].

-ás átithis 355,8 (Agni).

kavi-vṛdhá, a., *die Weisen* [kaví] *fördernd* [vṛdhá].

-ás índras 672,4.

kavi-çastá, a., 1) *von Weisen* [kávi] *gesprochen*; 2) *von Weisen gepriesen* [çastá s. çaṁs].

-ás 1) mántras 152,2. — 2) agnís 255,4; vípras (agnís) 263,7.

-às 1) mántrās 491,14; 840,4.

kavīy, *wie ein Weiser* [kaví] *handeln*; med. *weise sein.*

Part. **kavīyát**:

-ám 806,1 (sómas).

kavīyámāna:

-as kás 164,18.

kavyá, a., m. = kaví [von kū], 1) *weise*; 2) *Opferer*; 3) eine Götterordnung neben den áṅgiras und ṛkvan.

-és 1) pitṛbhis 841,9. — 2) 803,2 (nahuṣébhis). — 3) 840,3.

kavyátā, f., *Weisheit* [von kavyá].

-ā [I.] 96,2.

kaça-plaká, m., die *Hinterbacke*, als die von der Peitsche [káça = káçā] geschlagene [plak zu litth. plak-ù u. s. w.], wol ursprünglich von Zugthieren, aber auf Menschen übertragen.

-ō [d.] 653,19.

káçā, f., die *Peitsche* [auch kaça, m., und kaçā, s. BR.], wol von kaç = kaṣ, kratzen, reiben, schädigen.

-ā 37,3; 653,11.

-ayā 157,4; 162,17; 168, 4; 437,3.

káçâvat, a., *mit einer Peitsche* [káçâ] *versehen.*
-antâ [d.] smádabhîçû víprâ 645,24. | -atî neben suabhîçûs 677,18.

kaçîkâ, f., *Wiesel* [auch kaça, ein bestimmtes kleines Thier, kaçikâ, ein bestimmter kleiner Vogel], wol von kaç = kaṣ, kratzen, schädigen.
-â 126,6.

kaçû, m., Eigenname eines Mannes.
-ûs 625,37 (cédiâs).

kaço-jû, m., wahrscheinlich Eigenname [die Bedeutung soll nach Sây. zum Wasser eilend sein; eher wol durch die Peitsche (kaças = káçâ) antreibend].
-úvam 112,14.

kaçyápa, m., Eigenname eines Sängers.
-a ṛṣe 826,2.

kas mit úd, *sich spalten*, *sich aufthun*; mit ví, *sich spalten.*

Stamm **kasa**:
-antu úd AV. 11,9,21.

Part. II. **kasta**:
-am ví 117,24 çyâvam (tridhâ vîkastam).

kâ = kan, 1) etwas [A., selten D.] *zu erlangen suchen, es gern haben*; 2) woran [L., G., I.] *Gefallen finden*, *sich* dessen *erfreuen*; 3) Int. *gefallen.*

Mit á 1) *zu erlangen suchen* [A.]; 2) jemand [A.] *zu gewinnen suchen*, ihn *lieben*; 3) jemandem [A.] *gefallen*; 4) Int. an jemand [L.] *Gefallen finden.*
sáṁ, wodurch [I.] *erfreut sein*, daran *sich ergötzen.*

Stamm **kâya** s. Part.

Perf. schwach **cak**:
-ke [1. s.] á 1) sumatím 117,23; dhâmâni 237,10; ójas 296,5; sumnám 866,7. — 2) tuâm 25,19.
-ké [3. s.] á 1) çatrutvám 665,5. — 3) vas 40,2.
-ke [3. s.] á 1) sumnâni 237,3. — 2) indram 673,8.

Stamm des Intens. vor Voc. **cîk**:
-kantu [3. pl.] á 4) ubhâyeṣu asmé 122,14.

Part. **kâyamâna**:
-as 1) vanâ 243,2.

Part. Perf. **cakâná**:
-ás 1) pûrvîs samdṛças 239,2; sumatím 381,3; 974,3. — 2) stómesu 1021,4; çávasas 543,1; drávinasas 890,16; sáhasâ 357,10; çávasâ 477,5; çocíṣâ 949,8. — sam: gávâ 384,7.
-â [d.] 2) sumnébhis 509,3.
-ás [m.] 1) vâajam 222,7; sumatáye 470,1. — 2) sávane 312,15; adhvaré 903,8.

Part. des Int. **cîkât**:
-án 3) stómas 855,1.

Part. IV. **kâyia** enthalten in â-kâyia.

kâkambîra, m., Bezeichnung eines Baumes.
-am 489,17 (vánaspátim).

kâkúd, f., *Mundhöhle*; die Grundbedeutung scheint „Gaumen" zu sein und sich an kakúd anzulehnen.
-út 482,2. | -údas [Ab.] 8,7.
-údam 678,12.

kâcitkará, a., *alles* [kâ cid p. n. von ká mit cid] *wirkend* [karâ], *sehr wirksam.*
-ám [n.] havís 912,13.

kâṭá, m., *Grube*, *Tiefe* = kartá und daraus entstanden.
-é 106,6.

kâṇa, **kâṇâ** [AV. 1,2,4,3], a., „ausgestochen, durchbohrt" [für karṇá aus *kar = çar]; daher 2) *einäugig* (dem ein Auge ausgestochen ist).
-e [V. s. f.] árâyi kâṇe vîkaṭe 981,1.

kâṇuká, a., ein Beiwort zu sâras.
-â [p. n.] sârâsi sómasya 686,4.

kâṇvá, m., von káṇva abstammend; auch kâṇuá zu lesen.
-úm 622,40 médhiâtithim. | bodhatam 629,3. 9; 630,2.
-vásya barhís 621,8; mánmabhis 627,19; | -uásya dhîbhís sâtâni 624,20.

kâṇvâyana, m., dass.
-âs [V.] 1024,4.

(kâti), a., *heischend*, *verlangend*, *einfordernd* [von kâ], enthalten in ṛṇákâti und kâmakâti.

kâṇîtâ, m., Patronymicum des pṛthuçrávas.
-ásya 666,24. | -é 666,21.

kâpâ, f., vielleicht *Wagen.*
-ayâ 866,3.

kâma, m., *Begierde*, *Verlangen*, *Wunsch* [von kam], namentlich auch 2) *Begierde*, *Verlangen* nach [G., D.]; 3) der A. -am adverbial: *nach Wunsch.* Adj. gavyú u. s. w., vasûyát, ichát, bárivat.
-as 229,6; 264,19; 288,2; 339,7; 415,18; 687,9; 809,46; persönlich gedacht: 955,4. — 2) nadásya 179,4; yamásya 836,7; ráyas 536,9; 613,4; ráyé 396,15.
-am mit á pṛṇa (erfülle) 16,9; 57,5; 486,21; 644,6; 678,6; á pûpurantu 578,3; aprás 932,11; açyâma 446,7; ânaçe 922,7; tárpâya 54,9; tarpayanta 85,11; ávrat 143,6; mandaya 264,20; ṛdhyâs 284,1; nákṣat 555,6; vavṛjyús 688,5; á ṛnos 30,15; á ṛṇve 428,5; ví tiranti 860,6; gmán (zu jemandes Verlangen oder Begierde kommen, sie zu erfüllen) 855,5; á ítya 892,14; abhí akṣaran 720,1; ferner in dem Sinne: „den Wunsch zurückweisen" und ähnl. mâ ûnâyis 53,3; mâ á dhag 178,1; mâ ví târis (nicht durchkreuze) 880,5; ná roṣati 708,4. Ferner „sein Verlangen auf jemand [L.] hinrichten": yásmin 283,1; asmin 319,5; 622,39; tvé 639,18; 869,2; asmé 868,6; índre 548,2; yuvatyâm 887,6; (erg. tvé) 386,12. — 2) sá vásvas = piparat 211,4. — 3) 248,5.
-ena 1) kṛtás 490,8; 499,3. 4. — 2) çrávasas 532,10.
-âya 1) yemire 663,18; áram 922,7; 923,18.
-asya vidâ — 86,8.
-e 954,2 (asmín). —

2) asya (sómasya) 282,2.
-ās 289,3; 812,15; 825, 10.11; 851,2; 866,12; 890,2 (überall mit Verben d. Bewegung); satyâs santu 942,8.
-āsas 641,6 sánti —.
-ān úpa sasṛjmáhe 81, 8; 707,7; tuchyàn kâmān karate 396, 10.

kāmá, a., *begehrend, wünschend* [von kam].
-ásya 825,11 (so zu betonen nach BR.).

(kāma-karçana), n., *die Wünsche* [kâma] *schmälernd* [karçana], enthalten in á-kāma-karçana.

kâma-kāti, a., *Wünsche* [kâma] *heischend* [kāti].
-ayas 701,14.

kāma-prá, a., *Wünsche* [kâma] *erfüllend* [prá von prā], vgl. kâmam aprās in 932,11.
-éṇa mánasā 158,2.

kâma-mūta, a., *von Begierde* [kâma] *getrieben* [mūta von mū = miv].
-ā [f.] 836,11.

kāmín, a., *begierig*, insbesondere 2) *begierig* nach [A.].
-i 2) asya pītim 205,1 (vīrás).
-íṇam 415,7.
-íṇas [N.] víçve 457,8; (marútas) 575,3.
-íṇas [A.] (marútas) 407, 16.

(kâmya), **kâmia**, a., *begehrenswerth, lieblich.*
-as dūtás 847,5.
-am [m.] sádasas pátim 18,6; (matsarám) 232, 14; rayím 809,21.
-am [n.] 292,1; dugdhám 373,4; mádhu 784,2; rádhas 229,11; vásu 213,3; 675,6.
-ī [d.] hárī 6,2; stómas ukthám ca 8,10.
-ās [m.] sákhāyas 265, 17.
-ā [n.] vásūni 415,16; 847,6.
-āni 921,10.
-ēs ganēs 6,8.

1. (kāra), a., *vollbringend*, in brahma-kārá u. s. w.

2. kārá, m., *Preislied, Gesang*; insbesondere 2) *Schlachtgesang* [von kar = kir, rühmen].
-ás 879,11.
-ám 297,14; 726,1 (puruspŕham). — 2) 112, 1; 131,5; 383,8.
-é 141,10; 283,3. — 2) 641,12.

kārāva, m., *Sänger* [s. kārú].
-as anehás 887,12.

kārādhunī, f., *zerlegt sich in kâra und dhuni (rauschend) und scheint ein im Kriege gebrauchtes Toninstrument zu bezeichnen.*
-ī 180,8.

kārín, a., *singend, lobsingend, jubelnd*, auch 2) substantivisch *Sänger, Lobsänger* [von kárā].
-íṇam bhāram 675,1; 2) 622,29.
-íṇe 2) 809,38.
-íṇas [N.] arkás 288,14; índavas 728,5.
-íṇas [A.] 2) 641,12.
-íṇām 2) bhārūsas 722,2.

kārú, m., *Lobsänger, Sänger* [von kir, Aor. akārisam]. Vgl. die Adjectiven ukthíya, mānía, upamanyú, ndbhid, purutáma, nâdhamāna, grnát.
-o 267,8. 10.
-ús 83,6 (grâvā); 165,14; 584,9; 824,3; 901,1.
-úm 31,8; 102,9.
-áre 31,9; 53,6; 193,9; 225,7; 267,9; 887,23.
-ós úpastutim 148,2; gír 165,15; gíras 273, 7; brâhmāni 177,5; hávam 178,3; hávīas 462,1; stómam 184,4.
-ū [d.] (jātávedasā) 518, 7; (dēvyā hótārā) 936,7.
-avas [V.] 240,1.
-ávas 11,6; 234,1; 486, 33; 487,1; 588,4; 598, 4; 623,18; 666,3; 701, 19. 33; 703,3; 722,6; 729,6; 741,2; 804,5; 918,7; 1023,1.
-ūn 312,3; 387,7.

kārú-dhāyas, a., *Sänger* [kārú] *pflegend, nährend* [dhâyas].
-as [V.] indra 462,8.
-ās índras 485,12. 15; 266,10; 465,2.

kārotará, m., *Seihe* zum Läutern der Sura; die Formen kārottara, kārottama [s. BR.] weisen auf Zusammensetzung mit úttara, uttamá hin; der erste Theil kāra oder kārā ist von unklarer Bedeutung.
-ât 116,7.

kārpāṇá, a., *mit dem Schwerte* [kṛpāṇa] *gekämpft.*
-é vîtrahátye 848,10.

kārmārá, m., *Schmied* = karmâra.
-ás 824,2.

kārṣman, n., *abgesteckles Ziel des Wettlaufs* [eine gezogene Furche, von kars].
-a 116,17.
-an [L.] 748,1; 786,8.

kālá, m., *bestimmter Zeitpunkt, geeigneter Zeitpunkt* [wol mit kalâ gleichen Ursprungs; anders Pott in Kuhn's Zeitschr. 9,175].
-é 868,9.

kāvyá, kāviá, a., 1) *die Eigenschaften eines Weisen* [kaví] *habend*; 2) *von* kaví *stammend*, Patronymicum des uçánā.
-iās 1) 628,11 kavís. — 2) 83,5; 643,17.
-yās 2) 121,12.
-iāya 2) 461,11.
-iē 2) 51,11.
-iāsya 1) 117,12.

kâvya, kâvia, a., n., 1) a., *die Eigenschaft eines Weisen* [kaví] *habend*; 2) n., *Weisheit, Sehergabe, Erkenntniss.*
-ias 1) ŕbhus 970,2.
-iam (n.) 1) vácas 393, 5. — 2) 718,8; 809,7.
-iena 2) 235,8; 270,5; 331,4; 688,1; 782,2; 796,5; 799,8; 808,17; 855,6; 917,3.
-yena 2) 913,21.
-iā 2) 72,1; 196,3; 307, 3; 413,4; 420,4; 659, 7; 661,5. 6; 719,4; 735,1; 769,2; 775,25; 774,25; 778,1; 806,3; 819,29; 847,5.
-iāni 2) 235,17. 18; 299, 16.
-yāni 2) 96,1.
-iebhis 2) 582,17.
-iēs 2) 357,5; 957,5.
-iesu 2) 804,3.

kāç, nur im Intensiv: *hell leuchten.*
Mit abhi, *beschauen.*
áva, *erblicken.*
prá, *überschauen.*
vi 1) *strahlen*; 2) *erschauen, wahrnehmen.*

Stamm des Int. cākaç:
-çimi abhí: ghritásya dhárās 354,5. 9.
-çīti abhí (píppalam) 164,20.

Imperf. **aśikaç:**
-çam abhí: dhíram 919,19; cárantam 961,2.

Part. **cikaçat:**
-at [m.] ava: dhénās 652,22; 869,6; ubhé (erg. ródasī) 744,4; viçvā rūpâ 962,4. — pra: bhúvanāni 340, 4. — vi 1) 24,10 (candrámās). — 2) gṛhám-gṛham 700,2; dāsam, áriam 912,19.

(kâça), m., n., ein rohrartiges Gras, Saccharum spontaneum L., s. kóça.

kāçí, m., die *geschlossene Hand* (mit der man etwas festhält oder ergreift); 2) eine *Hand voll*, s. B. 264,5: beide unendliche Welten, wenn du sie ergreifst, sind dir nur eine Hand voll.
-is 2) 264,5. | -inā 620,8. — 2) 687,10.

kāsthā, f., die *Rennbahn, Bahn*; 2) *Ziel der Rennbahn*; 3) *Bahn* (des Stromes).
-ā 689,8. | -aas [A.] 63,5.
-ām 2) 733,7. | -ānām 32,10 mádhye.
-aam 2) 609,3. | -āsu 146,5; 487,1.
-āyās 928,9 mádhye.
-ās [A.] 37,10; 59,6. — 3) 354,7 (bhindán).

(ki), pr., *wer?* davon der N. kis in adverbialem Sinne, der Acc. kím im Sinne des Neutrum, kim in mâ-kīm, â-kīm, kiye (Dat.) in kiyedhâ; ferner liegt es zu Grunde in kíyat, kidṛç.

kimyú, a., *was begehrend?* [von kim].
-ús vípras 267,4.

(kim-çuka), m. [aus kím und çúka], Butea frondosa Roxb., ein Baum mit rothen Blüten, die einen Farbstoff enthalten. Vgl. su-kimçuká.

kiki-dívi, m., der *blaue Holzheher*, auch blos kiki genannt; der Name ist, wie kâka (Krähe), ursprünglich wol schallnachahmend; zu vergleichen ist auch câsa und das deutsche „Heher"; die Bedeutung des zweiten Theils (dívi) ist nicht deutlich.
-inā 923,13.

kikirā, schallnachahmend, mit kṛ zerreissen. 494,7. 8 = kṛnu.

kitavá, m., *Spieler*.
-a 860,13. | -āsya bhógam 860,3; barhāṇā 7; jāyā 10.
-ās 860,6.
-ām 220,5; 860,11. | -āsas 439,8.

kím [als Neutrum von ká s. dort], adverbial: *warum? aus welchem Grunde? zu welchem Zwecke?* 161,1. 10; 170,2. 3; 182,3 (āsāthe); 301,8; 317,9; 914,7; 571,3; 620,14; 628,8; 641,6; 682,11; 689,5; 864,5; 874,7; 912,8; 921,2. 11; namentlich kím angá, *warum anders? warum sonst?* 118,3; 292,3; 486,10; 493,3; 689,3; 868,3; 2) die Frage als solche hervorhebend: 326,7; 386,12; 602,2; 905,6; 3) mit caná, *irgendwie*: 191,7; 4) mit íd, *wahrlich*: 689,6.

kimīdín, m., Bezeichnung einer Art Unholde.
-inā 620,23; 913,24. | -ine 620,2.

kimmáya, a., *woraus* [kím] *bestehend?*
-as camasás 331,4.

kíyat, a. (stark kíyant), im Loc. verlängert kíyāt, 1) *wie viel? 2) wie gross, wie beschaffen?* 3) neutr. adv., *wie weit, wie sehr?* 4) kíyāti â, *wie lange her?*
-at 3) 313,12; 853,8. | -ati 2) yójā 859,12.
-ate 2) 301,6 me. | -āti [L.] 4) 118,10; 221,1.

kiyámbu, n., Bezeichnung einer Wasserpflanze [aus kiya = kíyat und ámbu, wie viel, d. h. viel Wasser habend, oder wie sehr, d. h. sehr oder ganz im Wasser seiend].
-u 842,13

kiyo-dhā, a., *vielen spendend* [kiyo s. kí].
-às [N. s.] içānas 61,6. 12.

1. **kir**, **kar**, 1) jemandes [G.] *rühmend gedenken*, ihn *preisen*; 2) *gedenken, sich erinnern* (ohne Obj.); 3) med. passivisch *gepriesen werden*. — Intens. ebenso.

Stamm **cakar, cakr** s. Part.

Aor. **akārīṣ, ákārI:**
-iṣam 1) dadhikrâvṇas 335,6. | -it [3. s.] 1) dadhikrâvṇas 335,3.

Stamm I. des Int. **carkar, carkir, carkṛ:**
-armi 1) dadhikrâvṇas 335,2.
-irāma 1) divás pṛthivyās 335,1; dadhikrâvṇas 336,1.
-iran 1) vīrtasya 131,5; jánasya dévasya 918, 3; sāptásya 1024,5.
-rtāt [2. s. Impv.] 1) nas 104,5 (índras).

Präsent. Aorist des Int. **cárkṛṣ** (tonlos 900,1):
-ṣe [3. s. med.] 1) 900,1 vásūnaam, ródasios. — 3) 848,1; 931,4.

Part. **cakrát:**
-án 2) 921,12. 13.

Part. III. des Int. **carkṛ́tya** (s. für sich).

2. **kir**, *ausstreuen, ausgiessen*, med. *abschütteln* (von sich). Mit â, *hinstreuen, hingiessen* = *reichlich verleihen*, meist mit festgehaltenem Bilde (z. B. 1018,4, wie Mehl der Mühlstein); mit sám, *ausgiessen* = *reichlich verleihen*.

Stamm **kirá:**
-āsi [Conj.] â: nas 1018,4. | -ate [3. s. med.] renúm ádhi bhruvós 334,7.
-a [Impv.] â: nas vásu 793,3. — sám: gávam, áçvam 487,2.

Imperf. **ákira**
-at míham, hrādúnim 32,13.

Conj. Aorist **kārisa:**
-at sám 489,15 sahásrā carṣaṇíbhyas â.

kiráṇa, m., *Staub, Stäubchen* [von kir, ausstreuen]; 2) *Lichtstrahl* [von kir in dem Sinne: Strahlen ausstreuen, ergiessen].
-as 853,5. | -ās 63,1.
-am 334,6 (dádaçvān); 413,4. | -ā [d.] 2) 932,4.

kíla, (kílā), *fürwahr, gewiss* [von kí, vgl. kím mit íd und lat. quidem], hebt das vorhergehende Wort hervor; sá 203,15; svādús 488,1; anyā 836,13; gobhājas íd 923,5; índras 937,3; dūrám 937,8; asnapatnā 985,4; asapatnás 1000,4. Insbesondere mit nā (ná kílā), *wahrlich nicht*: 32,4; 549,4; 920,10.

kilâsa, a., fem. kilâsî, 1) *gefleckt* [wol eigentlich besprengt, bespritzt, von kil = 2. kir], *aussätzig* VS. 30,21; 2) f., *gefleckte Thier*, vom Gespanne der Marut's.
-ias [A.] 2) 407,1.

kilbiṣa, n., *Vergehen*, *Schuld* [ursprünglich wol Schmuz, Befleckung, von kil = kir, vgl. das vorige]; enthalten auch in deva-kilbiṣá, nikilbiṣá u. s. w.
-ât 388,4.

kilbiṣa-spŕt, a., *Schuld entfernend* [spŕt von spŕ].
-ŕt pituṣáṇis (sómas) 897,10.

kís, die Frage als solche hervorhebend [von kí] 878,3.

kikaṭa, m., Eigenname eines nichtarischen Volksstammes.
-eṣu 287,14.

kikasá, f., *Brustbein*, vielleicht als das sich (in Rippen) theilende [kas], pl. *Brustrippen*.
-âbhyas [Ab.] 989,2.

kíja, m., etwa „Sporn".
-as 675,3 hiraṇyáyas (neben der Pferdestriegel genannt).

kídṛç, a. pron., *wie* [kí] *aussehend* [dṛç], *wie geartet*.
-ṛṭ [N. s. m.] indras 934,3.

kînâśa, m., *Pflüger* (?).
-â [du.] 932,10 (Schweiss schwitzend).

kînâça, m., *Pflüger*.
-âs 353,8.

(kím) an à, mâ gehängt ohne wesentliche Bedeutungsänderung, mit kam zu vergleichen [von kí].

kírí, m., *Sänger*, *Lobsänger* [von 1. kir].
-ís 478,1; 537,8; 712,13.
-ím 893,11.
-áyc 464,3; 613,10.
-áyas 616,4 jánâsas.
(-íṇâ) s. kîríṇ; in 100,9 ist, wie die Vergleichung mit 464,3; 613,10 wahrscheinlich macht, wol kiriṇe statt kiríṇâ zu lesen.

kíri-côdana, a., *Sänger antreibend*.
-am sákhâyam (índram) 486,19.

kírín, a., m., 1) a., *preisend* [von 1. kir]; 2) m., *Sänger*, *Lobsänger*.
-íṇâ 1) bŕdâ 358,10; námasâ 394,8.
-íṇas [N.] chandaḥ-stúbhas 406,12.
-íṇe [D.] Conjectur für kîríṇâ (s. u. kírí).

kírtí, f., *Preis*, *Ruhm* [von 1. kir].
-ím 880,1.

(kírtényа), **kírténia**, a., *rühmenswerth* [von kîrtay, rühmen, rühmend gedenken AV., einem Denominativ von kîrtí].
-am [n.] nâma 103,4; dâtrâm 116,6.

(kîlâla), m., ein süsser Trank AV., VS., enthalten im folgenden.

kîlâla-pâ, a., *süssen Trank trinkend*.
-e [D.] agnáye 917,14.

kívat, a., *wie weit* [von kí, vgl. kíyat].
-atas â, bis wie weit hin 264,17.

kíṣṭá, m. [dreisilbig (— ◡ ◡) zu sprechen], *Sänger*, *Dichter*.
-âsas 127,7; 508,10.

kú, fragender Deutestamm, aus kúa, kvâ gekürzt [s. dort], enthalten in kútas, kútra, kuvíd, kúha. In Zusammensetzungen (wie ka-, ki-): sehr, gewaltig oder übel.

kukṣí, m., *Bauch*, überall vom Bauche des Indra, der mit Somatrunk (oder auch mit Rinderbraten 912,14) gefüllt wird; häufig im Dual [wol mit kóça verwandt, s. kuç].
-ís 8,7 = somapâtamas.
-áyc 701,24.
-â [L. für ó] 792,3; 821,18.
-í [d.] 202,11; 854,2; 912,14.
-íos [L.] 285,12; 637,5.
-áyas 270,8 = somadhânâs.

kucará, a., *gewaltig schreitend* [also ku-cará] oder „mit lockiger Mähne" [von kuc, sich kräuseln, kuñcita, kraus, von Haaren und Mähnen der Thiere].
-ás mŕgás ná bhîmás = giriṣṭhâs 1006,2 (von Indra); 154,2 (von Vischnu).

kúṭa, m., vielleicht Eigenname.
-asya pitâ 46,4.

kúṇâru, a., *armlahm* [wie kuṇí, s. BR.].
-um 264,8 parallel abastâm.

(kuṇḍá), m., n., *rundes Gefäss*, *Krug*.

(kuṇḍapâyya), **kuṇḍa-pâyia**, a., *wobei man aus Krügen trinkt*; im RV nur 2) Eigenname eines Mannes.
-as 2) 637,13.

kuṇḍṛṇâci, f., etwa „ein in Kreisen [*kuṇḍṛṇa = kuṇḍalâ, Kreis, Ring] sich bewegender [ac] Raubvogel".
-iâ 20,6.

kútas [Abl. vom Stamme kú], 1) *von welchem? von wem?* als Abl.: = ádhi 164,18; 2) *von wo? woher?* 165,1. 3; 955,6; 994,3; 3) **kútas cid**, *von wo es sei*: 179,4; 517,2; 4) **nâ .. kútas caná**, *von keiner Seite her*: 186,1; 214,5; 598,7; 639,6; 865,11.

kútra [vom Stamme kú], 1) wo? wohin? 2) **kútrâ cid**, *wo es auch sei*: 361,2; 444,3; *wohin es auch sei*: 585,2.

kútsa, m., Eigenname eines Sängers, mit dem Beinamen árjuneya (322,1; 535,2; 621,11; 112,23), welcher theils von Indra unterstützt, theils (53,10; 322,1; 1022,2; 205,7) von ihm verfolgt wird; pl. Nachkommen des K. — Vgl. indrâ-kutsa.
-as 106,6; 312,10; 866,6.
-am 51,6; 53,10; 112,9. 23; 174,5; 175,4; 322, 1; 385,8; 459,13; 535, 2; 621,11; 875,3; 1022,2.
-ena 312,11; 383,9; 472,3; 855,2.
-âya 63,3; 121,9; 210,6; 312,12; 326,4; 383, 10; 461,5; 467,3; 644,25; 875,4; 925,9; 964,1.
-ât 864,5.
-asya 205,7 virân.
-âs 541,5.

kutsa-putrá, m., Sohn des kútsa.
-ám 931,11.

kutsa-vatsá, m., Sohn des kútsa.
-ám 931,11.

(kutsyá), **kutsiá**, a., die Eigenschaften des kútsa zeigend.
-énn 312,12.

(ku-dhrý-ac, ku-dhri-ac), a., *sich nach einem festen Ziele hin bewegend*, enthalten in a-kudhríac (s. dort).

ku-namnamá, a., *schwer zu beugen* [namnama vom Intens. namnamiti, von nam].
-á [p. n.] 962,7.

kup, *in Bewegung gerathen, beben* [wie kamp, aus dem es entstanden ist]; mit **prá** dass. Caus. *in Bewegung setzen, erschüttern, erbeben machen.*

Stamm des Caus. **kopaya, kopáya** (411,3):

-atha pṛthivím 411,8. | -at antárikṣanni 870,8.
-as [Conj.] dívas sánu 54,4.

Part. **kupita:**

-án **prá**: párvatān 203,2.

kúpaya, a., *sich bewegend, flackernd* (von Agni) [von kup].
-am 140,3.

***kubh, kumbh** [gr. κύπτω, κυφός] scheint in den Bedeutungen „krumm sein, sich wölben" in kúbhā, kumbhá zu Grunde zu liegen.

kubhanyú, a., Beiwort der Sänger.
-ávas chandaḥstúbhas — kīriṇas 406,12.

kúbhā, f., ein Zufluss des Indus.
-á 407,9. | -aya 901,6.

kumārá, m., *Kind, Knabe* [ursprünglich „hinfällig", eine Bedeutung, die in kumārá-desna hervortritt, also von BR. mit Recht aus ku und māra (von mṛ) als „leicht sterbend" gedeutet]. In 311 mit dem Beiwort sāhadeviá.

-a 961,3. 4. | -ât 311,8.
-ás 224,12; 432,9; 905, 3. — 311,7. 9. | -ās 516,17 viçíkhās.
-ám 356,1. 2; 961,5. — 311,10.

kumāraká, m., *Kindlein, Knäbchen* [von kumārá].
-ás (arbhakás) 650,1; 678,15.

kumārá-desna, a., *hinfällige Gaben gewährend* (von Würfeln).
-ās akṣāsas 860,7.

kumārín, a., *mit Kindern versehen* [kumārá].
-iṇā [d.] (dámpatī) 651,8.

kumbhá, m., *Topf, Krug* [s. *kubh].

-ám 915,7 návam. | -ān 116,7 súrāyās; 117, 6 mádhūnām.
-é 549,13.

kumbhín, a., *mit einem Kruge versehen, einen Krug tragend.*
-inīs 191,14.

kú-yava, 1) n., *Misernte* VS. 18,10 [von kú und yáva, Gerste, Getreide]; 2) a., *Misernte bringend*, Beiwort des çúṣna; 3) m., Bezeichnung eines Dämons (der Misernte).

-am 2) 210,6; 312,12; 472,3; 535,2. — 3) 103,8. | -asya 3) yóṣe 104,3.

kúya-vāc, a., *übel redend, lästernd* [von kúya = kú und vâc], als Bezeichnung eines Dämons.
-ācam 174,7.

kurīra, n., ein Kopfschmuck der Weiber.
-am 911,8.

(kúru), m., Name eines Volkes, enthalten in kuruçrávaṇa.

kuruṅgá, m., Eigenname eines Fürsten.
-ásya 624,19 rājñas rāṭiṣu.

kuru-çrávaṇa, m., Eigenname eines Fürsten [aus kúru, Name eines Volkes, und çrávaṇa = çrávas, Ruhm der Kuru's].

-a [V.] 858,9. | -am 859,4 rājñam.

(kúla), n., *Familie, Gemeinde* [ursprünglich „Nest"? vgl. kulâya], enthalten in kula-pá, mahá-kulá.

kula-pá, m., *Beschützer* [von pá] *der Gemeinde, Gemeindehaupt, Familienhaupt.*
-ás [N. p.] 1005,2.

(kulâya), n., *Hülle, Nest* [von einer verschollenen Wurzel kul, deren ursprünglichere Form kval, kal gelautet haben muss, und aus welcher das lat. occulo, alt oquoltod für occulto, so wie das althochdeutsche helan, hehlen, huljan, hüllen, gr. καλύπτω, so wie das obige kalaça u. s. w. stammen, s. unter *kal].

-am AV. 9,3,20; 14,1,57. | -e AV. 9,3,20.

kulâyay, *sich einnisten, sich einhüllen* [von kulâya].

Part. **kulāyayát:**

-át [n.] 566,1 neben vi-çváyat.

kulāyín, a., *ein Nest bildend* [von kulâya].
-inam yónim 456,16.

kú-liça, m., *Axt, Beil* [als das sehr (kú) zerspaltende (liç = riç)].

-as 236,1. | -ena (-enā) 32,5.

kuliçí, f., Bezeichnung eines Stromes in den Lüften [wol gleichen Ursprungs mit kulyá].
-i 104,4.

kulphá, m., *Knöchel.*
-ó [d.] 566,2.

kulyá, kuliá, f., *Bach, Fluss, Strom*; von den sich in den See oder aus der Regenwolke ergiessenden Strömen.

-yās 279,3; 437,8. | -iās 869,7.

kuvit-sa, m., ein *Unbekannter, jemand* [aus kuvíd und sá zusammengerückt, BR.].
-asya vrajám 486,24.

kuvíd, *ob? etwa?* die Frage hervorhebend

[aus kú und íd, BR.], mit betontem Verb; nur wo beide in verschiedenen Verszeilen stehen, kann das Verb tonlos bleiben (226, 1; 357,10).

1) mit Conjunctiv: āvárjate 33,1; ásat 143, 6; nibódhiṣat 207,7; karati 226,1; védat 226, 2; 705,10—12; tṛpnávas 276,2; ágāmat 276,4; kárase, çíkṣās 277,5; stóṣat 390,3; ásati 464,9; avaspárat 483,4; vanáti 531,4; náūsante 574, 5; çrávatas 646,10; saṃvéṣiṣas 684,11; çákas 689,3; çákat, kárat, saṃgámāmahē 700,4; ágāmat 712,9; ādádhat 731,5; váhātha 890, 12; búbodhatha 890,13; 2) mit Indic. praes.: vanate 357,10; dánti 957,2; 3) mit Indic. oder Opt. der Vergangenheit: yayús (?) 196,5; ásan (?) 607,1; ápām 945,1—13; tutujyát 143,6; babhūyát 347,4.

***kuç**, *umschliessen, umfassen*, liegt zu Grunde in kóça, kóṣtha (Eingeweide, Behälter), und wahrscheinlich auch in kukṣi.

kú-çara, m., eine Art *Schilf*.
-āsas 191,3 (neben çarāsas).

kuçiká, m., Eigenname, Vater des viçvámitra, im Plur. Nachkommen des kuçiká.
-ásya sūnús 267,5.
-ās [V.] 287,10. 11.
-āsas 260,1; 263,15; 264, 20; 276,9.
-ébhis 260,3; 287,9.

ku-ṣávā, f., Eigenname einer Unholdin [etwa: viel oder schlecht (kú) gebärend (savá), oder schlechte Geburt bewirkend].
-ā 314,8.

(kuṣúmbha), m., Giftbläschen eines Insekts.
-am AV. 2,32,6.

kuṣumbhaká, m., ein giftiges Insekt [von kuṣúmbha], nach Sāj. Ichneumon.
-ás 191,15. 16.

kúha, *wo?* [von kú] 46,9; 117,12; 203,5; 428, 2; 462,4; 682,4; 848,1; 866,1. 2; 955,1; 2) kúha cid, *wo auch immer*: 184,1; *irgendwohin*: 24,10.

kuhayā, *wo?* [von kúha] 644,30.

kuhayā-kṛti, a., wo sein Thun [kṛtí] habend? *wo thätig?*
-e [V.] 644,30.

(kū), *schauen, sehen* [Cu. 64], davon kavi, kava, kavatnú, kavárī, ā-kūti. — Mit ā, *beabsichtigen*.

(Stamm **kuva**:)

-ate ā Çat. Br. 3,1,4,6. 12.

(Part. **kūta**:)

-am á als Subst. Absicht AV. 11,9. 1.

kūcakra, m., n., wol *Brustwarze* (der weiblichen Brust), vgl. kūca, kuca, cuci, die weibliche Brust, cūcuka, cucūka, cucuka, die Brustwarze, welche letztern durch Einfluss des u und die Anziehung des folgenden c das k in c verwandelt haben; noch weiter greift die Umwandlung in cūṣ (saugen). In der einzigen Stelle, wo kúcakra vorkommt, wird durch das Versmass die Lesart kūcaka statt kúcakra wo nicht geboten, so doch sehr begünstigt.
-eṇa 928,11.

kúcid, *überall* [aus kúa cid zusammengerückt, wie 428,1 kú-sthas aus kúa sthas, s. kúa] 799,8; 830,5; 919,11.

kúcid-arthin, a., *überall hin strebend*.
-inam 303,6 (agnim).

kūṭa, m., n., *Stirnbein, Horn* [wol von kuṭ, „sich krümmen"].
-am 928,4.

kūḍ, *versengen*.

Stamm **kūḍaya** [Cl. X.]:

-átas [3. d. Conj.] nédīyasas, paṇíṃ 646,10.

kūpa, m., *Grube, Höhle* [Cu. 83 b].
-e 105,17.

(kū-pāra), a., *irgendwo* [kū aus kúa] *eine Grenze* [pārá] *habend*, enthalten in á-kūpāra.

(kūrmi, kūrmin), a., *wirkend* [von kṛ], enthalten in tuvikūrmi und tuvikūrmin.

kūla, n., *Abhang*.
-āt 667,11.

kṛ [Cu. 72]. Die Form skṛ zeigt sich nach dem Augment in askṛta und bei der Verschmelzung mit den Präpositionen pári und sám. — Der Grundbegriff „machen, schaffen" zeigt in seiner vollsten Entfaltung zwei Objecte, von denen das eine das bezeichnet, was aus dem durch das andere bezeichneten Gegenstande durch die Handlung wird. Von diesen Objecten kann das eine oder andere oder beide wegfallen; überall kann dann noch die dativische Beziehung auf den, für welchen die Handlung geschieht, hinzutreten. Das Medium fügt der activen Bedeutung noch die Rückbeziehung auf das Subject hinzu, z. B. 412,7: varṣāṃ svédam cakrire, „sie liessen ihren Schweiss Regen werden", 320, 6: tám id sákhāyam kṛṇuto samátsu, „den macht er zu seinem Genossen in den Kämpfen", 317,5: á índram kṛṇvīta, „er schaffe sich den Indra herbei", 921,1: vácāṃsi miçrá kṛṇavāvahē nú, „wir wollen nun Wechselreden miteinander führen". —

1) *handeln, wirken, thätig sein*, ohne Object, aber bisweilen mit dem Dativ dessen, für den man wirkt, insbesondere 2) *Gottesdienst verrichten, opfern*, mit oder ohne Dativ (aber ohne Object); 3) etwas [A.] *thun*, eine That *vollbringen, ausführen, betreiben*; daher 4) jemandes Worte *zur That werden lassen, sie ausführen*; 5) jemandem [D., selten L., einmal in der Frage A.] etwas [A.] *erweisen, leisten, ausrichten*; 6) jemandem [A.] etwas [A.] *anhaben*, ihm etwas Böses *zufügen*; 7) etwas [A.] *machen, schaffen, anfertigen, bereiten, zurüsten*; insbesondere 8) einen Weg [A.] machen, d. h. ihn *zurücklegen*, nur an zwei Stellen, aber hier (namentlich 968,7) kaum anders zu deuten, und zeitlich: 9) eine

Zeit [A.] *durchmachen* oder *zubringen* (nur 950, 4); 10) einen Laut oder Gesang [A.] *hervorbringen, ertönen lassen*; 11) einen Zustand u. s. w. [A.] *bewirken*; 12) jemandem [D.] etwas [A.] *anfertigen, zubereiten, zurüsten, ausrichten*; 13) jemanden [A.] *tüchtig* oder *geneigt machen* zu, ihn *bewegen* zu, mit dem Dat. des Inf. oder (seltener) mit einem Substantiv der That; ebenso 14) etwas [A.] *wirken lassen* zu oder *bewirken*, dass jemandem [A.] etwas widerfahre [D. des Inf.], ihn etwas erleiden *lassen* [D. des Inf.]; 15) etwas [A.] wohin [L. oder Ortsadverb] *schaffen* oder *setzen*, insbesondere 16) med., seinen Sinn [mánas], seine Begierde [kámam], sein Vertrauen [çraddhâm] auf etwas [L., selten D.] *hinrichten, setzen*; 17) von wo [Ab.] *fortschaffen*; 18) jemandem [D.] etwas [A.] *verschaffen, zuteilen*; daher das Medium: 19) med., etwas [A.] *sich aneignen, erlangen*, sich *erwerben*, insbesondere 20) med., etwas [A.] im Spiele *gewinnen* oder im Kampfe *erbeuten*; so auch 21) med., etwas [A.], z. B. Schmuck, Gewand, glänzende Gestalt, *sich anlegen*, Rosse *sich anschirren*; 22) jemanden [A.] einem Zustande u. s. w. [D.] *preisgeben*, auch im guten Sinne: ihm [A.] dazu [D.] *verhelfen*; 23) jemand, etwas [A.] wozu [A.] *machen*, es das *werden lassen*, und zwar so, dass das zweite Object entweder ein Adjectiv ist, zu dem das im ersten Object enthaltene Substantiv wieder hinzugedacht werden muss, oder 24) ein Substantiv oder ein auf ein anderes (vom ersten Objecte verschiedenes) Substantiv bezügliches Adjectiv ist; 25) **kṛtá**, n., die That. Mit Richtungswörtern:

áti, *übertreten* (vratám).
ánu, *nachahmen* [mit A.].
á 1) jemanden [A.] *herbeischaffen*, Vieh *herbeitreiben*; 2) jemandem [D.] *opfern* oder *Gottesdienst erweisen* (313,18); 3) etwas [A.] *ausrüsten, bereit machen* (630,1).
ápa á, etwas [A.] *fortschaffen, fernhalten* von [Ab.].
áva á, dass.
úd á, *heraustreiben* [A.].
úpa á, *herbeitreiben* [A.].
ni á, *zurückhalten* [A.].
ví á, *scheiden, zertheilen* [A.].
sámá 1) *zusammenbringen, aufhäufen* [A.]; 2) *in den Stand setzen*, etwas zu thun [D. des Inf.]; 3) med., *sich vollkommen gestalten*.
iṣ 1) *ausrüsten, schmücken* [A.]; 2) *heilen, zurechtmachen* (mit púnar).
ni 1) *überwinden, demüthigen*; 2) *übertreffen* [A.].
nis 1) *herausschaffen* [A.] aus [Ab.]; 2) *verdrängen* [A.]; 3) *ausrüsten, zurüsten* [A.]; 4) *heilen, zurechtmachen* [A.].
pári, *zubereiten, schmücken* [A.].
prá 1) *ausführen, bewirken*; 2) *hinschaffen* [A.] zu [D. oder Ortsadverb], *darbringen*; 3) *offenbar machen* [A.]; 4) *tauglich machen* [A.] zu [D. Inf.]; 5) med., *sich geneigt machen* [A.]; 6) med., *erbeuten*.
ví 1) *verändern, mannichfach gestalten* [A.]; 2) *umgestalten* [A.] zu [A. oder Adv. auf -dhâ]; 3) *zertheilen, verbreiten*; 4) *zerstören*.
sám 1) etwas [A.] womit [I.] *vereinigen, vermischen*; 2) *zubereiten* [A.], *zurüsten* [A.] zu [D.].

Ferner mit Adverbien oder engverbundenen Nomen:

áram 1) *dienen* [mit oder ohne Dat.]; 2) *bereit machen, zurüsten* [A.].
áré, *fortschaffen* [A.] von [Ab.].
ávis 1) *offenbar machen, enthüllen* [A.]; insbesondere 2) vom Schalle.
uccâ, *herausschaffen* [A.] aus [Ab.].
ṛdhak, *fortschaffen* [A.].
kikirâ, *zerreissen* [A.].
gúhâ, *verhüllen* [A.], *beseitigen*.
cirám, jíok, lange machen, *zögern*.
dúré, *weit hinwegschaffen*.
purás, purástât, *fordern, voranstellen* [A.].
mahás, *hochhalten* [A.].
mithú, *verderben* [A.].
çráth (çrád), etwas [A.] einem [D.] *anvertrauen*.

Stamm I. **kṛ**, stark **kar**:

-**ṛthas** [2. d.] 13) viçpálâm étave 865,8.
-**ṛthâs** 23) (erg. enam yúvânam) 428,5. — **prá** 4) andhám cáksase, çroṇâm étave 112,8.
-**urnás** 18) te áyus ájaram 877,7.
-**ṛtha nás** 4) yád ámáyati 923,3.
-**ar** [2. s. Conj.] 3) mâ mṛdhas 209,4; 559,3; tád 665,31. — 15) tám ihá 164,49. — 18) asmábhyam várivas 485,18. — 22) mâ nas nidé 591,8. — **ní** 1) mâ nas 267,8. — **jíok** mâ 538,6.
-**ar** [3. s. C.] 14) mâ mâtáram páttave 314,1. — 18) nas máyas 186,5; púráve várivas 317,10. — 23) páthas sadhríák 265,6. — 24) kṣám upabárhanam 174,7. — **mithú**: gâtrâni 162,20.
-**arma** [1. p. C.] 3) mâ tád 492,7; 568,2; mâ devahédanam 676,8. — 23) tâ ásatarâ 173,4. — **ní** 1) manyúm 214, 12.
-**arta** [(-artâ) C.] 7) jyótis 86,10. — 18) nas sugâ 689,7. — 23) nas ûrdhvân 172,3. — **iṣ** 2) vîhrutam 640,26. — **áré**: ágas mát 220,1. — **ávis** 1) tád 86,9.
-**árta** (-ártâ) 18) nas sugám 492,16. — 23) nas smastimátas 90,5; dhíyam vájapoçasam 225,6.
-**artana** 3) tavişúni 166 1; (tád) 879,10. — 12) havyám sudráya 142,12. — 18) nas várivas 964,4 (-s). — 24) usrâs bheşajám 1001,2.
-**ártana** (-artanâ) 11) çruştím asmé 205,9.
-**aran** 6) kím mâ 384, 9. — 18) nó máyas 921,1.
-**áran** 7) susáhâ 186,2.
-**riyâma** [1. p. Opt.] 23) etâni bhadrâ 858,9.
-**aráni** [1. s. Impv.] **arám** 1) midúşe 602,7.
-**árâni** [dass.] 18) vas várivas 878,5.
-**ṛdhi** (-ṛdhî) 3) vîryà 221, 10; tád 446,6; 864,2. — 13) nas samkşákşe bhúje 127,11; nas jîvâtave 1012,2. — 17) rakşásam asmát á 816,6. — 18) nas dhánâni 42,6; grnaté sugám 91,9; asmá-

bbyam várivas 102,4; nas sugám 106,5; 214,7; 702,10; nas máyas 114,2; nas práçastim 232,16; nas bhāgám 235,19; tokáya çam, asmábhyam çám 297,3; nas suastí 405,14; nas várivas 543,5; nas vásū 548,25; nas ábhayam 593,4; 670, 13; 790,5; jánāya várivas 776,14; nas rayím 993,1; tuáyaté urúm lokám 464,7; nas urú 677,12; 684, 11; çárdhāya urú 973, 5; ráṇam 938,10. — 23) ṛṣím sahasrasám 10,11; yájatrān pátnivatas 14,7; aūgūsān dyumnínas 138,2; dyávāpṛthivī práci 193, 7; yajñám mádhumantam 238,2; çrávas uttamám 327,15; çrávas dyumát 372,5; amítrān suṣáhān 487, 6; vṛtrá suhánā 541, 5; adhvarám yaçásam 558,5; vácas upárimartiam 639,12; nas gómatas 652,9; havís súbutam 669,14; rátham prathamám 689, 5; asmán jigyúṣas 689,6; súrvā romaçá 700,6; nas vásyasas 716,1—10; mám amṛtam 825,8—11; nas revátas 848,15; pátim ekādaçám 911,45; tám adhaspadám 959,4; 960,2; uditám priyám 977,2. 3. — 24) virājam bantáram 982,1. — **á:** 1) hári arvāñcā 55,7; rayím arvāñcam 699,4. — **ápa á:** dvéṣāṅsi 250,5; didyúm 968,1. — **áva á:** dvéṣāṅsi 1022,4. — **prá** 3) pastíam sūriaya 922,11 (ávis). — **purás:** sūriam 997,4. — **purástāt:** rátham 689,4. — **mahás:** stómam 656,6. — **çrád** (nas) vāriā 684,2.

-ṛdhí (-ṛdhi) 1) 919,9 (nas für uns); sugám 492,13. — 18) nasanehás 676,12; yájamānāya rátnam 532,6; nas vājān 646,25; nas bhāgadhéyam 705,8; jaritré ávas 706,8; praketám 208, 7; rátnam 252,5. — 23) nas ūrdhván 36, 14; jaritāram kṣumántam 200,5; nas vásyasas 208,8; nas uçíjas 249,3; asmán ánāgān 308,4; má devávantam 488,10; íṣas prajāvatīs 735,3; nas yaçásas 773,28; ródasī suṣṭhané 809, 27; dhiyam vājaratnām 868,7; sátpatim ábhagam 1022,6. — 24) (jaritāram) pátim ráyās 200,5.

-ṛtam (2. d.) 13) dhiyam sātáye 583,5; bhujyúm sātáye 969,5. — 23) asmán jigyúṣas 17,7; vácam ratnínim 182,4; adhvarám ūrdhvám 518,7; nas mádhumatas 850, 6; bhāgám cárum 865,2. — **ápa á:** dvéṣāṅsi 500,8. — **áre:** rápas usmát 638,16.

-ṛtúm (dass.) 18) nas urú 418,6. — 23) vácam ápnasvatīm 112,24; yajñúm cárum, bráhmāṇi praçastā 600,3; nas ṛtviyávatas 628,13; nas suçríyas 628,17; tírthām suprapāṇám 860,13.

-ṛta 18) me agadám 923,2.

-aram (1. s. Impf.) 23) (tvā) subaddhám 911, 25; enam çáṅsiam 874,8. — **iṣ** 1) atithigvám 874,8. — **ni** 2) anyám, sáhas (sáhasa) 875,8.

-aram (dass.; aber Pada akaram) 5) tébhyas námas 911,17. — 23) veçám namrám 875,5.

-ar (2. s. Imperf.) 4) ukthám 467,5. — 13) apás srávitave 537,3. — 23) sarátham urú 461,5. — 24) aṅhás várivas 63,7.

-ár (dass.) 23) purás satís (parás 383,5.

-ar (3. s. Impf.) 5) dásyave abhíkam 804, 5. — 7) pádā 24,8. — 14) mṛgám bhúyāse 383,4. — 18) turvítaye gādhám 61,11. — 23) apás sasrúṣas 324,1. — 24) nó dúmpatī 836,5. — **ni** 2) kávim 72,1.

-ár (dass.) 12) pitré rásam 71,5. — 18) nas apás 464,5. — 23) mātárā návyasī 239,7.

-ṛṣé (2. s. med.) 3) póṣiam 623,20; 652,3.

-ṛṣe (dass.) 23) sávanā tūtumā 876,5. 6.

-ṛṣva (2. s. Impv.) 16) ráyas 200,5.

-ṛtan (2. d.) 13) dhiyam sātáye 583,5; bhujyúm sātáye 969,5. — 23) asmán jigyúṣas 17,7; vácam ratnínim 182,4; adhvarám ūrdhvám 518,7; nas mádhumatas 850, 6; bhāgám cárum 865,2. — **ápa á:** dvéṣāṅsi 500,8. — **áre:** rápas usmát 638,16.

-ṛtúm (dass.) 18) nas urú 418,6. — 23) vácam ápnasvatīm 112,24; yajñúm cárum, bráhmāṇi praçastā 600,3; nas ṛtviyávatas 628,13; nas suçríyas 628,17; tírthām suprapāṇám 860,13.

-ṛta 18) me agadám 923,2.

-aram (1. s. Impf.) 23) (tvā) subaddhám 911, 25; enam çáṅsiam 874,8. — **iṣ** 1) atithigvám 874,8. — **ni** 2) anyám, sáhas (sáhasa) 875,8.

-aram (dass.; aber Pada akaram) 5) tébhyas námas 911,17. — 23) veçám namrám 875,5.

-ar (2. s. Imperf.) 4) ukthám 467,5. — 13) apás srávitave 537,3. — 23) sarátham urú 461,5. — 24) aṅhás várivas 63,7.

-ár (dass.) 23) purás satís (parás 383,5.

-ar (3. s. Impf.) 5) dásyave abhíkam 804, 5. — 7) pádā 24,8. — 14) mṛgám bhúyāse 383,4. — 18) turvítaye gādhám 61,11. — 23) apás sasrúṣas 324,1. — 24) nó dúmpatī 836,5. — **ni** 2) kávim 72,1.

-ár (dass.) 12) pitré rásam 71,5. — 18) nas apás 464,5. — 23) mātárā návyasī 239,7.

-ṛṣé (2. s. med.) 3) póṣiam 623,20; 652,3.

-ṛṣe (dass.) 23) sávanā tūtumā 876,5. 6.

-ṛṣva (2. s. Impv.) 16) mánas vasudéyāya 54,9. — 19) ójas 870, 4. — 23) puroḍāçam cárum 286,5. — **prá** 5) várūṇam ávase 462, 9. — **áviṣ** 1) tád 214, 14.

-ṛṣvá (-ṛṣvā) 3) ákṛtam 459,15. — 23) stómam ántaram 10,9; dúvāṅsi ántamā 538,4.

-ṛdhvam 24) apām nápātam sákhāyam 550, 15.

-ṛta (3. s. Impf.) 21) divás pṛṣṭhám niṛṇíje 781,5.

-ránta (3. p. Impf.) **nis** 1) (aguím) budhnát 141,3.

Imperf. **akṛ**, stark **akar** (einmal **askṛ***):

-aram (1. s.) 9) sámas 950,4. — 15) bhakṣám carō 993,4. — **úpa á:** stómān 114,9; gās 953,8.

-ar (2. s.) 18) kútsāya várivas 383,10 (kar zu lesen).

-ar (3. s.) 7) jyótis 434, 6. — 23) íṣas istávratās 293,9; devávītim sādhvím, bhadrām 879,3. — **úpa á:** çivás (gās) 995,4. — **úd á:** usrás 893, 4. — **ví á:** jánmāni 229,8. — **ví** 3) bhūs 524,2. — **áviṣ** 1) bhúvanam 592,1. — **gúhā:** índram 314,5.

-arma 12) índrāya bráhma 312,20; vām stómam 865,14; abhríyāya námas 894,12. — 23) tám svādhúm 622,3.

-arta 7) camasám 331, 5. — 23) pitárā yúvānā 331,5.

-ran 7) bhadrám 384, 12; 469,1. — 12) te bráhmāṇi 61,16; vām bráhma 230,8; índrāya vāhas 264,20. — 16) mánāṅsi çrīyé 485,8. — 18) asmé lokám 840,9. — 24) mā adhirājám 954,9. — **sám** 1) (sómam) góbhis 269,8. — **jíok** 33,15.

-ri (1. s. med.) 7) tád (havís) 985,4; 1000,4.

-ṛta (3. s.) 5) vām práçastim 181,1. — 19) várṣiṣṭham rátnam 260,8; çrávas 666,24. — **prá** 3) ketúm 124, 5. — **áviṣ** 1) priyāṇi 124,4.

-ṛta* (askṛta dass.). **nis** 2) svásāram 958,8.

-rata (3. p.) 10) vácam 619,8; 892,14; 920,5. 14. — 15) çrávas devésu 674,12; 888,7; 981,5. — 19) ketúm 92,1; kásthām (das Ziel erreichen) 733,7. — 23) pitárā yúvānā 20,4; vātān vidyútas 64,5; aguím dūtám 375,3; 643,18.

ákṛ, stark **ákar**:

-aram: dūré: prathāyantam 875,6.

-ar (2. s.) 14) dhánvāni átietavē 437,10.

-ar (3. s.) 7) jyótis 593, 1; 682,16. — **gúhā:** dásam 203,4.

-arma 2) te 298,19. — 12) te (bráhma) 383, 15. — 23) tva brhántam 456,19.

-arta 24) camasám caturas 20,6.

-ran 7) vayúnāni 92,2. — **áram** 2) veṣáṇā 329,2.

-ṛthās 24) mām yújam 384,8.

-ita 24) svayám yújam 388,8.
-rata [3. p. med.] 10) vácam 860,5; 897,2.

Stamm II. kara:

-asi 23) dhíyas vájaratnās 476,1.
-ati 3) tád 318,1. — 7) suadhvará 451,1; 533, 4. — 18) nas çám 43,6; asmé svastím 925,12. — 23) (giras) supéçasas 226,1; áyus dirghám 844,6.
-athas 3) yád imahe 136, 4. — 18) várivas nas 491,3.
-atas [3. d.] 3) abhipitvám 866,2. — 18) nas çam 638,8.
-anti 6) kím (erg. mám) 874,7.
-as [Conj.] 22) stotáram nidé 275,6.
-at [C.] 1) 493,5; 675, 4. — 11) ábhayam 232,12. — 18) nas máyas 89,3; 400,4; 698,7; 890,1; nas sampyátam 618,3; (nas) çám 638,9; yájamānāya çám yós 1008, 1—3. — 23) múkhā surabhí 335,6; rátham púrvam 385, 11; víças balihŕtas 999,6. — ápa: aridhas 638,7. — áre: sáyam asmát 622,20. — áram 1) 398,8. — 2) adhvarám 889,6. — ávis 1) vásu 489, 15. — cirám: 410,7.
-an 6) kím ná 384,9. — 18) nō máyas 921,1.
-a [Impv.] 7) camasá, camasán 329,5.
-atam 23) ksitís úrjayantīs 581,2.
-atām 23) áhani ádabdhe 351,3.
-ase [3. s. med.] 5) nŕn dyumnám 855,4.
-ate 3) abhipitvám 312, 1. — 13) vám útaye 340,3. — 24) kámān tuchyán 396,10.
-āmahe 24) açvínā arvácinā 642,3; índram arvāñcam 864,4; vām návyó (ávase) 865,5. — ā 1) váruṇam 25, 5; índram (paçúm ná) 849,6.

kāra:

-asi 7) çrtám 842,2.
-as [C.] 14) rátham abhíṣtaye 129,1. — 23) nāhuṣāni sutúkā 468,10; nāma yajñíyam 689,9. — 24) giras suksitīs 693,6.
-at 3) tád 900,6. — 5) nas satyá 313,20. — 18) nas rudríyam 43, 8; nas sutirthá 325, 3; bráhmaṇe sutárā 613,8; dāçúṣe vásūni 774,11; nas drávinā-ni 821,9. — 23) (uṣásas) dānucitrās 174,7; nas surādhasas 287, 13; nas vásyasas 700, 4. — áram 1) yajatébhias 196,8.
-āma 3) ágas 573,4; 841,6.
-an 186,2 (?).
-as [Impf.] 18) divé várivas 459,15. — 23) nas sūnŕtāvatas 82,1.
-ase [2. s. med.] 23) mā gopām 277,5.
-ate 23) yájatram arvāñcam 604,1.
-āmahe 19) çrávāṅsi 885,2. — ā 1) mitrā-váruṇā (ávase) 820, 14. — ā 1) gās 982,2.

Stamm III. kuru (vielleicht erst später für kara, kŕnu eingedrungen):

-u 23) pátim kévalam 971,2. — ní ā: enās (apás, gās) 845,2.

Stamm IV. kŕṇu (skŕṇv):

-omi 10) vásat 615,7. — 12) túbhya sávaṇā, bráhmāṇi 538,7. — 18) jánāya samádam 5. — ávis 1) tád vām 116,12.
-ómi 3) ajím 338,5. — 7) yā (gātrāṇi) 162,19.
-osi ā 1) citrám útaye 328,2. — samā 2) jívase 851,6.
-ósi 1) 597,1. — 10) nadanúm 641,14. — 18) sūráye máyas 31, 7; vŕkāya bhúri 451, 5. — 23) adhvarám dasmát 74,1; dámpati sámanasā 357,2; (nas) ukthaçaṁsínas 486,6; tám praçastám 601, 2; mánas dhŕṣát 671,5.
-oti 3) bráhmā 165,15. — 7) jyótis 48,8; 597,1; áçitam 943,7; vayúna 92,6; prkāsas 429,4. — 5) duhitré vahatúm 843,1. — 10) ciçcá 516,5. — 11) apakāmám 516,2. — 18) ráthaya pravátam 385,1. — 23) adhvarám prāñcam 18,8; tvam áksiyantam 313, 13; praçastám cárum 986,3. — ā 1) sidhrám 173,11; ketúm 361,4. — ávis 1) gúhiani nāma 807,2; némam 874,10. — 2) vagvanúm 715,5.
-óti 1) 652,11; 923,22 yásme. — 3) samithāni 55,5; kā cid 316,9; idám 913,8. — 6) mártan énas 534,18. — 15) devān mártiesu 77,1; padám agnó 991,4. — 18) asmé várivas 320,6; avasyáve várivas 346, 9. — 23) púrvam áparam 488,15; víçvā supáthā 505,1; (vānā) krṣṇá 501,10.
-uthas 3) kím 182,3.
-uthás 23) yám puroratham 865,11; kaksivantam (rátham ná) návam 969,1.
-utas 15) dúvas devéṣu 651,9.
-utha (-uthā) 10) çlókam 287,10. — 12) asmé niáñcanam, susaranám 647,18. — 23) açrīrám suprátīkam, bhadrám grhám 469,6. 5. — ávis 1) tád vām 116,12.
-ómi 3) ajím 338,5. — 7) yā (gātrāṇi) 162,19.
-osi ā 1) citrám útaye 328,2. — samā 2) jívase 851,6.
-ósi 1) 597,1. — 10) nadanúm 641,14. — 18) sūráye máyas 31, 7; vŕkāya bhúri 451, 5. — 23) adhvarám dasmát 74,1; dámpati sámanasā 357,2; (nas) ukthaçaṁsínas 486,6; tám praçastám 601, 2; mánas dhŕṣát 671,5.
-oti 3) bráhmā 165,15. — 7) jyótis 48,8; 597,1; áçitam 943,7; vayúna 92,6; prkāsas 429,4. — 5) duhitré vahatúm 843,1. — 10) ciçcá 516,5. — 11) apakāmám 516,2. — 18) ráthaya pravátam 385,1. — 23) adhvarám prāñcam 18,8; tvam áksiyantam 313, 13; praçastám cárum 986,3. — ā 1) sidhrám 173,11; ketúm 361,4. — ávis 1) gúhiani nāma 807,2; némam 874,10. — 2) vagvanúm 715,5.
-óti 1) 652,11; 923,22 yásme. — 3) samithāni 55,5; kā cid 316,9; idám 913,8. — 6) mártan énas 534,18. — 15) devān mártiesu 77,1; padám agnó 991,4. — 18) asmé várivas 320,6; avasyáve várivas 346, 9. — 23) púrvam áparam 488,15; víçvā supáthā 505,1; (vānā) krṣṇá 501,10.
-uthas 3) kím 182,3.
-uthás 23) yám puroratham 865,11; kaksivantam (rátham ná) návam 969,1.
-utas 15) dúvas devéṣu 651,9.
-utha (-uthā) 10) çlókam 287,10. — 12) asmé niáñcanam, susaranám 647,18. — 23) açrīrám suprátīkam, bhadrám grhám 469,6.
-uthā 13) pratiyántam jívase 676,17.
-vanti 7) mihan 38,7; támas 38,9; rayím 743,1. — 5) kím te 287,14. — 12) vām bráhma 47,2. — 15) rétas bhúvaneṣu 549, 7. — ávis 1) vásūni 123,6.
-vanti (skŕṇvanti) pári: tvā (sómam) 776,23.
-vánti (skŕṇvánti) pari: dharúṇam 726,2.
-avam [C.] 3) bráhma 875,1.
-avas 3) vīríani 709,1.
-ávas 3) yád 54,5; yā 389,13. 14. — 7) çrtám 842,1. — 18) yásmē lokám 358,11. — 23) bráhma viçvápsu 476,3.
-avat 3) kím 311,4; bhadrám 612,3. — 6) kím asmān 668,3. — 18) nas urúm lokám 600,2.
-ávat 6) tuām āgāṅsi 604,6. — 3) anyā 542,3. — 12) te ánnam 308,1. — 7) havlíṣi 896,10. — 23) dhītim árdhvām 580,4; yugā sámanā 671,9.
-avāma 5) kím vas 220, 3. — 7) trin (camasān) 329,5. — arám 1) te 269,5.
-ávāma 3) bhúrīni 165, 7. — 5) tásmē niskŕtim 991,1. — 7) havlíṣi 828,2. — 12) te havlíṣi 94,4.
-avan 6) kím mām 356, 3. — 18) jánāya gātúm 347,1. — ví 4) nirnám 564,3.
-ávan 3) āpāṅsi 579,4; ájāmi 836,10.
-u [Impv.] 1) táthā 30, 12. — 7) suadhvarā 263,12; samŕdhas 443, 10. — 18) nas sugā 42,7; nas urúm gātúm 797,4. — 23) imām suputrām 911,45. — kíkirā: hŕdayā 494, 7. 8.
-uhi 1) 300,14 anustuyā. — 3) priyā 397,5. — 7) suadhvarā 240,6; 533,3; jyótis 806,5. — 15) adhvarám de-

vatrā 936,2; bhójanāni ihá 957,2. — 18) nas ábhayam 281, 2. — 23) yajñám mádhumantam 18,2; kárūm yaçásam 31,8; víçvam satyám 264,6; nas gojítas 265,20; nṛmṇáni várṣiṣṭhā 318,9; vittám viśarmáṇam 396,9; váyas várṣiyas 485,9; (devān) arvácas 489,4; dhíyam açvasām 494. 10; pathás prácas 803, 5; pathás sugán 877. 5. — **āré**: çáṁsam 541,2; bhayám asmát 670,16.

-**ubhí** (-**ubhi**) 3) karisyá 165, 9. — 23) somānam suáraṇam 18,1; nas vásyasas 208,20; 668, 6; (vanúṣas) párācas 466,3. — 24) sárīn nas árdham 485,18. — **ávis** 1) súryam 458,3.

-**otu** 7) ábhayam 488, 12; 957,6. — 18) nas anágāstvám 162,22; te váriyas 516,18; nas bhadrám 861,2; súkhibhyas váriyas 868,11. — **purás**: ráthaṁ 102,9; 665,9.

-**utam** 18) víprāya jyótis 182,3; nas bhágam 865,2. — 2) yajñám divispṛçam, sumnám jīrádhvaram 862,6. — 11) lokám 221,6.

-**útam** 23) adhvarám çrustimántam 93,12; gṛhám ávantam 682,7.

-**uta** (-**utā**) [2. p.] 18) nas práçastim 411,7; tásmē rúdhas 688,10. — 23) áçisam satyám 893,11; nas subhágān 904,8.

-**utá** (-**utā**) 7) váriyas 403,5.

-**ota** [dass.] 7) vayúnā 162,18. — 15) bráhma pányo 652,17. — 18) nas urú 954. 5. — 23) çáṁsam ádyum 550,12.

-**óta** 7) dhīmám 263,9.

-**otana** 3) yajñám 13,12. — 23) kumārám dirghāyusam 311,10. — 24) ékam camasám caturas 161,2. — **nis** 3) āhāvān 927,5.

-**ótana** 23) áyus drāghīyas 638,18.

-**vantu** 18) te bhesajám 963,6. — 23) ketúm ūrdhvám 212,8. — 24) tád sukṛtā (?) 162,10. — **áram** 2) védim 170,4.

-**vántu** 23) mánas arvācinam 271,2.

-**ve** [1. s. med.] 12) vām suvṛktim 552,2.

-**vé prá** 5) tvā 138,2.

-**use** **ávis** 1) vāksas 395,2; vākṣāṇsi 123. 10; tanúam 123,11.

-**ute** 10) çlókam 349, 3. — 15) pājāṇsi nadīsu 800,5; padám āṣṭryām 991,3; vām sadhásthe á 866,2. — 19) gātúm 95,10; vinócanam 264,12; sadhástha 815,2; parīṇasām 868,9; sákhāyam 913,3. — 21) rūpám 95,8; 115,5; ketúm 113,15. — 23) putrám prāvargám 624,6; paktím kévalā 321,6 (s. kévala). — 24) tám sákhāyam 320,6; (havismantam) yújam 868,4; sákhāyam yújam 671,6; gás nirṇijam 897,1; dákṣiṇām várma 933. 7. — **ávis** 1) víçvāni 356,9; dūtán 437,3.

-**uté** 16) mánas devatrā 415,7. — 23) manyúm satyám 313,10; mánas sthirám 943,2. — 24) yám yújam 216,1.

-**vēte** [3. d.] 1) 466,4 (túruṣi).

-**mahe** 10) ghósam 910. 4. — 24) tuā dūtám 532,4.

-**vate** [3. p.] 10) ghóṣān 516,7. — 8) pathás 813,8. — 21) anyád várpas 140,7; anyá námāni 161,5.

-**avase** [Conj.] 12) sádas 457,17 (kṛṇávase zu lesen).

-**ávate** 15) dúvas tué 298,9. — 23) tvā priyám 298,8.

-**avanta** 23) medhā urdhvā 88,3.

-**ávanta** 1) suvitāya 900, 2. — 15) svásārā yónū 178,2. — 23) yám ásvaveçam 553,7.

-**vita** [3. s. Opt.] 24) aurtam dūtám 643,19. — **á** 1) indram 317,5.

-**avē** [1. s. Impv.] 24) tvā svásāram 934,9.

-**ávē** 3) yá 165,10.

-**avā** [= avē, obwol Pada -ava] 3) etā (vácāṁsi) 921,2.

-**uṣva** 8) páthām 968, 7. — 16) mánas vṛtratūrie 217,2; 639, 20. — 19) ókas 541, 4. — 23) samvídam súbhadrām 836,14; vahatúm syonám 911, 20. — **á** 1) nas ródasī 193,6; jáspatyām 382, 3; útis 832,6. — **ávis** 1) dēviāni 300,5.

-**usvá** 19) rúdhas 10,7; 673,1. — 21) pájas 300,1.

-**utām** [3. s. Impv.] 13) ṛtvíjam svàya dhāyase 196,7.

-**avāvahē** 3) vácāṁsi miçrā 921,1.

-**ávāmahē** 24) índram sákhāyam 670,11.

-**udhvam** 7) havís 681, 1; vrajám 927,8. — 13) índram ávase 900, 5. — 15) pathás arvāk 555,3. — 23) rátham suastivāham 927,7; púras ádhṛṣṭās 927, 8; (dhíyas) manúdrās 927,2. — 24) agnim dūtám 519,1. — **á** 1) tám (agnim) 77,2; jágat 490,6; híranyarūpam ávase 299,1; agnim 832,5. — **prá** 2) vácam devatrā 550, 9; sumatim pracetase 547,10. — 5) nápātam apām 122,4; vāyúm 395,6; 890,7; pitárā 569,2; açvínō 186,10; arámatim 552,8. — **is** 1) raçanās 879,7.

-**udhvam** 13) (indram) ávase 548,8; (indram) rāyé átūje 548,9.

-**uta** [3. s. Impf. med.] 11) avyathis 857,10. — 19) sakhiā 874,9. — 24) tvácam pavítram 857,8.

-**vata** [3. p.] 7) tanúas 72,5. — 24) tám trām 100,7; 320,3.

Imperf. akṛṇu:

-**os** 3) viriam 208,3. — 7) sáhas 442,1. — 13) prthivím samdṛçe divé 204,5. — 18) brāhmaṇe gām 938,8; devébhyas urúm lokám 1006,3. — 23) sindhūn sutarāṇāu 315,6; víças dāsīs apraçastās 324,4.

-**ot** 11) sárgam 534,11; çvátram 914,4. — 13) nūrdhānam mātavé 164,28. — 18) tṛtaubhyas urúm lokám 549,5. — 23) ápas adhvarācinam 208,5; pathás sugán 264,10; támas antarvávat 449, 3; usásas sapátnis 485,23. — 24) árṇāṁsi gādhāni 534,5. — **ávis** 1) dhénās 268, 3; nidhim 894,6.

-**utam** 23) váyas yūvat 865,8. — 24) (cyávānam) pátim 116,10. — 13) kṛpamāṇam vicákṣe 116,14.

-**uta** (-**utā**) 23) camasám cáturvayam 110,8.

-**otana** (-**otanā**) 7) tṛnam 161,11. — 28) pitárā yúvānā 110,8; járantā yuvaçā 161,7. — **ví** 2) camasán caturdhā 331,3.

-**van** 7) sukṣétrā 329,7. — 13) tám bhuvé 914, 10. — 24) tuām āyúm 31,11; sómāpūṣáṇā gopō 231,1; tuām dūtám 251,4; (agnim) aratím 872,4; agnim ketúm 914,12. — **sám** 2) agnim téjase 236,10.

-**uta** [3. s. med.] **á** 1) gās 915,7.

-**vata** [3. p.] 21) aūjin çriyé 903,2. — 24) agnim váhnim 245,4; 532,12; imām (agnim) añjaspām 918,2. — Unklar 839,4.

ákṛṇu:

-os 3) tá 204,2—4. — 6) ákam yád 964,6(?). — 7) rátham 961,3. — 23) apálām súriatvacam 700,7.
-ot 5) nas idám 896,13. — 7) yám 208,6; varsmānam divás 488, 4. — 18) áhne lokám 804,5; vas lokám 856, 7. — 23) apás aryápatnīs 869,6.
-utam 23) antárikṣam váriyas 510,5.
-van 7) divás ákṣi 72, 10; yád 297,10; yám (súriam) 309,3. — **sam** 2) bhūtáni 908,4.
-udhvam [2. p. med.] 19) sávanam 831,9.
-vata [3. p.] 7) yáni (vratá) 36,5; róhaṇam divás 52,9. — 19) ṛravasiáni 870,6. — 24) vāram kṣáyam 182,3; úrmim idás 563,1; indram vájram 874,6.

Stamm des Pass. **kriyá:**

-ate 3) ná kím caná 938,9.
-ánte 3) imá bráhma 275,3. — 12) te bráhmā 699,3.

Perf. **cakṛ**, stark **cakār, cakṛ́r:**

-ara [1. s.] 23) apás sugás 165,8.
-artha 3) bhūri 165,7; salalūkam(?) 264,17. — 5) énas devásu 905,6. — 18) devébhyas várivas 59,5; 614,3; mánave sionám 899,7. — 23) amenám jánivatas 385,2; vaníṇas upáribudhnān 899,8. — 24) (mā) váhnim 235,1. — **prá** 1) vīríam 103,7.
-ártha 1) gáve 387,4. — 3) póṣasu 328,11; 826,8; vīríā 383,13; yā 204,11; 385,6; kármāṇi 880,4; ráṇiā 938,5. — 5) nṛbhyas ṛruṣṭím 69,7. — 7) yás (apás) 980,9. — 11) várivas 942,3. — 14) agnim samídhe 113,9.
-ára [3. s.] 3) tá 206, 2; tád 534,17; 809, 41; etáni 622,34; kím 468,1; sát 468,2; anāmṛktyám 894,10. — 11) várivas 268,7; urukṣitím 616,4. — 14) támāṃsi vicákṣe 312,4. — 23) ṛjrāeçvam andhám 116, 16; (dānavám) adhamám 386,7; viçvāni satyā 389,7; támas vayúnavat 462,3; uṣásas çúcijanmanas 480, 3 (oder zu 7); áyajyūn áparān 522,5; mádhu madhulā 191,10(?) — 24) vásiṣṭham ṛṣim 604,4.
-ára [3. s.] 3) yāni (vīriāṇi) 32,1; 705,2; yā 614,5; tā 462,4; 642,9; náriā 312,16. — 6) kím tvām 912, 3. — 7) (súriam?) 164,32; vayúnā 215,5. — 11) várdhanam 80, 1. — 12) áhabhyas avānīs 603,1; súryāya pánthām 24,8. — 18) jánāya lokám 514,2. — 23) mádantis (uṣásas) práçīs 522, 4; uṣásas aryápatnīs 522,5; indram sadāvṛdham 679,3. — 24) gárbham nidhānam 265,2. — **ni** 1) mártiam 164,29.
-rathus 3) mahāni 513, 1. — 7) bhūma 159, 2. — 15) plavám sindhuṣu 182,5. — 18) yajñāya urúm lokám 93,6; áriāya jyótis 117,21; andhāya jyótis 117,17; púramdhaye súsutim 865,7. — 23) jihmábāram uccábudhnam 116,9; cyávānam yúvānam 117,13; ṛbīsam ómanvantam 865,9.
-rathus 3) vīriāṇi 108, 5; vīriā 500,1. — 7) yā 164,19; jātáni 598,5.
-ṛma (-ṛmā) 3) duṣkṛtám 926,7. — 5) asmē ātithyám 76,3; yuvós ávas 292,2. — 7) havís 101,8.9; tāni (havyā) 171,4. — 12) vas havyā 841,4; te karambhám 286,7. — 23) enam subándhum 162,7; yajñám práñcam 235, 2. — **ā** 1) indram áruse 670,8. — **áti** 1) vratám 838,5.
-ṛmā (-ṛmā) 3) ágas 179, 5; 218,14; 308,4; 439. 7; 609,7; yád 836,4; 298,14. — 5) dévie jáne yád 350,3; te bhūri 666,25; vas gurú 863,12. — 6) devān āgas 185,8. — 7) yajñám 196,8; drugdhāni 692,5. — 12) te yám (yónim) 299,2; satyárādhase (ukthám) 547,2; te yád (bráhma) 31,18. — 18) vas sionám 896, 8. — **ā** 2) 313,18.
-ra 4) ukthāni 572,23. — **vi** 2) camasám caturvayam 332,4.
-rā (-rā) 11) jarásam 89, 9. — 12) me bráhma 165,11. — **vi** 2) camasám caturdhā 331, 2; yám (camasám) catúras 331,4.
-rus 3) ápāṃsi 68,5. — 7) vayúnā 312,3; (agnim) sádma iva 67,10. — 11) ṛrustím 534,6. 10. — 23) viçvā suapatyāni 607,3. — 24) sāmāni tásarāṇi 956,2. — **ā** 1) agním útaye 261,6; apás 891,7. — **sam**: pitré sádanam 265,12.
-rus 1) ová 329,6. — 3) kármāṇi 808,11. — 7) náktā uṣásā 78,7; rátham 829,8; 332, 2; áṃsatrā 330,9. — 12) indrāya hárī 329, 10; vām rátham 865, 12. — 15) yás imá 995,2. — 18) asmē gātúm 579,5; 71.2 (asmē). — 23) pitárā yúvānā 329,3: mánum úparam 462,11.
-ṛṣe [2. s. med.] 3) ápnas 113,9. — 7) anyád 52,14. — 23) mánas athirám 384,4; jihvām havyavāham 884,6.
-ṛṣó 3) póṣasi 672,8. — 7) yám (sómam) 800,1. — 24) yán sákhīn 381,7; bráhmāṇi várdhanāni 464,6; yám yújam 686,7; bhūmim pratimānam ójasas 52,12.
-re [3. s.] 1) dhiyā 261, 9. — 3) mahāni 282, 3. — 7) tanúam 282, 4; 617,3; prenkhám 693,5; paçúm 916,8. — 19) náma 239,6; rayím 431,3; priyāni 949,8. — 21) arusā 201,2; bhúvanāni nírṇije 782, 1; tán mūrdhnás 785, 1. — **ā** 1) gās 894, 5; indram 266,13; tvāmsukhāya 383,11; bṛhát 1097,2. — **samā** 1) kāviena 270,5. — **prá** 6) sákas 621,5.
-ré 6) nas árūtim 300, 4. — 7) sádanam 231, 4. — 13) vájram suhánāya 931,7. — 19) ájma, ánuam 445,4. — 21) áyudhāni 384, 9; ádhinirṇijas 661, 10. — **ā** 1) asmān 165, 14; yáças 25,15; 818, 2. — **ā** 1) mitrāvárunā ubhíṣtaye 710,1.
-rāthe [2. d.] 23) náma bhadrám 108,3.
-rāte [3. d.] 7) sádanam 288,6; sádas 649,9. — 21) vápūṃsi 289,11. — 22) (tám) çubhé 646,13.
-rire 3) ráṇiāni 85,10. — 7) sádas 85,2. 7. — 18) kṣáyāya urú 36,8; 576,11. — 19) védim, áhutim, sótum 639,18. — 21) máhāṃsi 414,4. — 24) tuám jihvām 192,13; tuám dūtám 362,6; svédam varsám 412,7.
-rire 3) tápas 980,2. — 13) ródasī vṛdhé 85, 1. — 14) mádam pitáye 790,4. — 16) ṛraddhām ástṛesu 977,3 — 19) ókāṃsi 40,5.

Futur **karisyá:**

-asi 5) dāçúse bhadrám 1,6.
-ati 11) kím ṛcā 164, 39.

-átha 1) evâ 161,2.
-âs (C. Fut.) 2) pôṣiam 326,23; so auch in 165,9 zu lesen.

Aorist **acakra, ácakṛ:**

-rat 21) mátāram vidhávâm 314,12.
-riran 24) tuâ gárbham 626,20.

cakṛ, stark cakara:

-aram [C.] 3) tâ víçvâ 338,6.
-riyâs [Opt.] 23) hávam durmárṣam 665,18.

Aorist **kṛṣa:**

-e [1. s. med.] ŕdhak: dâsam 875,7.

Precativ **kriyâs:**

-sma [1. p.] 23) vâkṣaṇâni râṇḍyâ 464,6.

Aorist pass. **akâr:**

-ri [3. s.] 3) gâtús 238,4. — 12) vâm stómas 184,5; vas yajñâs 330,3; yuvábhyâm puróhitis 576,12; índraya bráhma 613,9; te yónis 104,1; 540,1. — **sám** 2) índraya sómas 482,3.

ákār [dass.]:

-ri 2) te 63,9; vâm 504,3. — 3) cáru 187,6. — 7) jyótis 57,8. — 12) devâya stómas 20,1; túbhyam bráhma 302,11; te bráhma 312,21.

Part. **krát** [von Stamm I.]:

-ántas 7) rátham 298,14.

kráṇa, *wirkend* (beim Opfer), *wirksam, eifrig, geschäftig* [zu 1 und 2]:

-â [N. s. m., aus kráṇan gebildet, s. d.] (agnis) 58,3; sómas 798,19; çúcus (sómas) 814,1; mitrás 364,2; maṅhanesthâs 887,1.
-âya 958,2 (für den Opfernden).
-âsya 132,2, parallel áprâsya.
-às marútas 918,6; índavas, útâyas 134,2.
-âsas índavas 134,2.
-â [f.] naatâ 361,8; náviyasî 139,1.

kṛṇvát [von Stamm IV., skṛṇvát nach pári]:

-án 3) ápâṅsi 705,21; údyatâni 834,2. — 7) ketúm 776,8; gárbham 617,1; apás 808,3; ménâm 937,3. — 10) sáma 808,22. — 11) urú 105,17; samcŕtam, vicŕtam 796,2; ábhayâni 802,4; várivas 809,10; várivâṅsi 809, 16; samtanîm 809,14. — 13) mártân yajáthâya 838,1. — 18) aketâve ketúm 6,3; yájyave jyótiñṣi 55, 6; bhúvanâya jyótis 310,2; jánâya nírmnâni 928,8. — 23) ápâṅsi satyâ 70,8; etâni satyâni 790,5; víçvâni supáthâni 798,26; indrahaván bhadrân 808,1. — **ávis** 1) gúhâ satîs 634,8.
-án (skṛṇván) pari: ánişkṛtam 751,2.
-ántam 3) énas 219,7; sádhu 652,10. — 7) havîs 382,2.
-até 5) devâya ŕtâm 221, 1. — 15) dharúṇam diví 681,15.
-atás [Ab.] 3) carkŕtiâni 712,3.
-atás [G.] 3) kármâṇi 656,7; 657,7.
-ántos 3) bráhma 88,4; 117,25; 619,8; 553,4; vahatû 517,17. — 7) áriam 775,5. — 18) tokâya sugâ, árvate tânâ 774,2; gâve várivas 774,3.
-ati [s. f.] 18) bhúvanâya jyótis 92,4. — 23) pathâs sugân 434,2.
-atîm **ávis** 1) bhúvanâni 596,1.

kṛṇvâná:

-âs 18) tanúe váyas 358, 6. — 19) mahimânam 939,1. — 21) máyâs 287,8; srájam 334,6; gâs (ná nirṇíjam) 726, 5; 819,26. — 24) gâs nirnijam 798,26; dâsam vimâyam 899,7.
-é 16) kámam yuvatyâm 887,6.
-âs [m.] 3) satyám 935, 6. — 11) sakhiâ 292, 6. — 24) tuâm dûtâm 357,8; 948,7.
-âsas 18) amŕtatvâya gâtúm 72,9; 265,9.
-â [f.] **áviṣ** 1) tanúam 434,4; mahimânam 591,1.
-ás [f.] 11) kṣémam 950,7.

Part. des Intens. **kárikrat:**

-at 7) várpas 292,9. — **ávis** 1) vájram 131,3.
-atas [N. p.] 7) várpas 140,5.

Part. des Pass. **kriyámâṇa:**

-am 3) bráhma 551,14. — 12) vas bráhma 493,2.
-asya 3) kármanas 881,7.
-â [p. n.] 3) bráhma 383,15.

Part. des Perf. **cakŕvás,** schwach **cakrúṣ:**

-rvân 1) 964,3. — 3) etâ (viría) 383,14.
-rvâṅsam 3) tâ 458,13.
-rúṣam [Â. schwach] 3) âgas 963,1.
-rúṣe 3) ágas 603,7.
-rvâṅsas 3) tád 161,4. — 7) mádhûni 397,3.

cakrâṇá:

-ás 15) opaçám divi 634,5. — 19) amŕtâni 72,1. — 23) adhvarám cárum 756,4. — **á** 1) cîrṣâ 834,9.
-ám **prá** 6) íṣas 727,7.
-â [d.] 1) útibhis 337, 10.
-às [m.] 5) pôṣiam vŕṣaṇi 627,23.
-âsas 7) pariṇâham 33,8.

Part. des Fut. **kariṣyát:**

-án 3) ápas 536,1; ;viriam 825,1. — 5) atithigvâya çâṅsiam 467, 3; 535,8.
-atás [G.] 3) kárma 215, 14; cyôtnâni 327,9; viriâṇi 671,3.

Part. II. **kŕtá** [skŕta nach pári und sam]:

-a 7) pûṣan kâmena 499,3.
-ás 7) ásuras 51,3; sûrias 578,1; pûṣâ kâmena 490,8; ráthas 141,8; sómas 715,2. — 13) devás (agnis) jivâtave 1002,4; índras dâmane 702,8. — 24) pánthâs pravâciam 105,16; râjanias bâhû 916,12.
-am [m.] **niṣ** 3) camasâm 20,6.
-am [n.] **ví** 1) ápas 229, 6. — **samâ** 1) dhânam 910,7.
-âm [m.] 7) pûṣâṇam kâmena 499,4.
-âm [n.] 2) 414,1. — 3) énas 24,9; 241,10; 492,8; 515,3; kâranam 459,13; tád 427,4; ápas 213,4; nirâyanam 961,6; dvésas 306,7. — 7) havîs 34,8; adhimánthanam 263,1; sádanam 783, 6; idâm 501,4. — 12) vas sádas 85,6. — 15) yád apsú 629,5. — 20) bhâre 809,58; 928,2; 132,1; kalé 868,9; dévane 869,5. — 25) 117,8; 624,7; 639,10; 665,32; 1026, 3. — **niṣ** 3) kṣatrâm 421,1.
-éna 3) 874,3, daneben kártuena.
-ât 3) énasas 889,8.
-âsya 7) havîsas 527,4.
-e **â** 3) grhé 630,1.
-é 7) suadhvaré 871,1; camasé 922,9; yónô 927,3. — 25) 578,5.
-â [d.] 7) adhiṣavaniâ 28,2. — 13) açvínâ grbhé 630,3.
-âsaṣ 1) pánthâs 592,2. — **pári:** (skŕtâsas) indavas 758,2.
-án 7) pathâs 879,6. — 24) camasân catúras 161,4.

-āni vi 1) 164,15.
-āni 3) énāṁsi 24,14; viçvāni 25,11 (parallel kártuā); vîriā 212,3; 534,14; 672,6; 938,8; kártuā 759,2; bráhma 577,6. — 7) havyā 128,7. — 12) yā te 884,3. — 20) 860,6; 100,9. — 25) 117,4; 202,6; 272,9; 396,6; 522,1; 614,5; 652,1.
-ā [p. n.] 3) cyótnāni 686,9. — 7) sávanā 235,20; 264,2.
-ébhis 25) 636,6; 937,1.
-ā [f.] 12) vas vasatís 923,5. — 23) sárasvatī bṛhatī 502,13; iyám nicī 710,13.
-ās [N. p. f.] 7) dhānās 269,7; samídhas 916, 15.
-as (skṛtas) sám 2) sthirás rāṇáya 659,9.
-as (skṛtas) pári: dūtás 659,9; sómas 755,3; 811,2; 817,2; 825,4; ayám (yamás) 961,7.
-am [m.] (skṛtam) pári vom Soma: bhaṅgám 773,13; tvám 798,24.
-am [n.] (skṛtam) pári: vāsas 911,6; véçma 983,10.
-ám (skṛtám) sam 7) gharmám 430,2.
-asya (skṛtasya) pári: rasínas 621,26.

Part. III. kártṛ:

-ā 3) ápāṁsi 705,19. — 18) uçaté lokám 313, 17; vîrāya lokám 464, 3; sudāse lokám 536, 2. — 23) vîrām sávīram 464,4. — iṣ 2) — vîbrutam púnar 821,12.
-āram 7) jyótis 636,10.

Part. IV. kártua, kártva (als Subst. n. *Aufgabe* 759,2):

-vas 7) áçvas 161,3.
-uas 7) ráthas 161,3.
-vam [n.] 3) yád 887,6.
-uam [n.] 3) bhûri 10, 2; tád 215,3. — 7) havís 23,18.
-uena 3) 874,3 (s. kṛténa).
-uā [d.] 23) duā yuvaçā 161,3.
-uāni 3) vîriā 221,10; 672,6; ákṛtā 814,2.
-uā [dass.] 3) yā 25,11; vîriāṇi 939,7; vácāṁsi 710,7. — Subst. 759,2.
-uā [f.] 7) dhenús 161,3.

Part. IV. (kṛtya)

mit ánu enthalten in an-ánukṛtyā.

Absolutiv kṛtvi:

-i 7) im passiven Sinne: havíṣā 985,4; 1000,4. — 11) nikilbisám 935,7. — 23) havyāni surabhíni 841,12; amṛtām sávarṇām 843,2. — ánu: tāni (kṛtāni) 161,3.

kṛtya:

-ā: aram 2) (wol passivisch) 877,5.

Inf. kártu:

-ave 3) ápāṁsi 85,9; kárma 218,1; yád im uçmási — 900,6. — 19) sakhitya 798,20.
-ave (tonlos) ni 1) nákim índras 687,5.
-os 3) madhyā kártos, mitten im Werke 115, 4; 229,4.

Verbale (kṛt)

enthalten in loka-kṛt u. s. w.

kṛka-dāçû, m., f., Bezeichnung eines dämonischen Wesens.
-ûam 29,7.

kṛchrá, n., *Beschwerde, Noth, Drangsal* [ob zu karç gehörend?].
-ā 878,4.

kṛchre-çrit, a., *in Gefahr* [kṛchrá, L.] *sich begebend* [çrit von çri].
-itas [N. p.] pitáras 516,9.

1. kṛt [Fl. 36, vgl. Cu. 53], *schneiden, spalten, zerspalten* [A.].

Mit nís, *durch Spalten* (des Felsens oder Verschlusses) *herausschaffen* [A.] aus [Ab.].
vi, *zerspalten, zerschneiden* [A.].

Stamm I. kṛntá:

(-āmi) VS. 5,22.
-át [C.] vi: girím 665, 30.

Imperf. ákṛnta (tonlos 893,5):

-at nís: gâs antár áçmanas 820,6; tríṇi udadhés 893,5.

Imperf. ákṛta [von Stamm II. kṛtu]:

-as vi: dásyūn yónō 63,4.

Perf. stark cakart:

-titha: párvatam vájreṇa parvaçás 57,6.
-ta (-tā) [3. s.] vi: valám karéṇa iva 893,6; parvaçás gâm iva asis 905,6.

Part. I. kṛtat [von Stamm II.] enthalten in kṛtád-vasu.

Part. II. kṛtta enthalten in a-kṛtta-ruc.

Absolutiv kṛtya:

-a vi 894,8 (viravéṇa).

Verbale (kṛt) enthalten in iṣukṛt.

2. kṛt, *den Faden drehen, spinnen* [Fl. 36]; úd, *fortspinnen* (den Faden).

Stamm kṛnt, stark kṛṇat:

-atti úd: cuam (yajñam) 956,2, wo das Opfer mit einem gespannten Faden verglichen wird.

Imperf. ákṛnta:

(-an) AV. 14,1,45.

Part. kṛntát:

(-áti) AV. 1,27,2 (sich windend).

Part. Pass. kṛtyámāna:

(-as) pari AV. 4,16,7 (umwunden) (kóças).

kṛt, kṛtá s. kṛ.

kṛtád-vasu, a., *Güter* [vásu] *erschliessend* [kṛtát v. Stamm II. von 1. kṛt, vgl. kṛt mit nis und dar].
-ū [d.] 651,9 (dámpatī).

kṛtá-dhvaj, a., *zugerüstete* [kṛtá] *Fahnen* [dhvaj] *habend, mit Fahnen versehen.*
-ajas [N. p.] 599,2 náras.

kṛtá-brahman, a., *der Gebet* [bráhma] *verrichtet hat; 2) bei dem Gebet verrichtet wird; 3) zu dem gebetet wird.*
-ā 1) neben rātáhavyas 216,1. — 2) yajñás 586,6. — 3) índras 461,3.

kṛtā, f., *Schlucht, Abgrund* [von 1. kṛt, vgl. kartá].
-ās [A. p.] 226,5.

(kṛti), f., das *Thun*, enthalten in bráhma-kṛti u. s. w.

kṛtí, m. oder f., *Dolch, Schlachtmesser* [von 1. kṛt], eine Waffe der Marut's.
-ís 168,3.

kṛttí, f., *Fell* [von 1. kṛt], *Lederdecke.*
-is mahí ◡iva = 699,6. | in Fell gekleidet VS. 16,51.
(-im): kṛttim vásānas, |

kṛtnú, a., *thätig, tüchtig, kunstreich* [von kṛ].
-o indra 459,15. | -úm (índram) 636,3 (bháre).
-ús ◡vaghnì◡iva (usás) 92,10; sómas 688,1. | -áve (índrāya) 204,10.

kṛtyá, f., ursprünglich „That" [kṛ]; dann „Behexung" (das Anthun), endlich im RV persönlich gefasst; *Hexe, böse Fee.*
-â 911,28. 29.

kṛtríma, a., *künstlich zugerichtet, künstlich bereitet* [von kṛ]; 2) n., das künstlich bereitete, in dem Sinne: das Geschöpf.
-āni ródhāṅsi 206,8. — 2) 537,3 (víçvā). | -ā [n.] sádanāni 55,6. -ā [f.] çárus 676,20.

kṛtvan, a., *thätig, rührig* [von kṛ], insbesondere 2) beim Opfer *wirksam.*
-ane kútsāya 644,25; çyenâya 970,3. | -asu 2) ārjikéṣu 777,23.

kṛtvas, *mal* [ursprünglich A. p. von einem kṛtu, und dies von kṛ, vgl. sakṛt].
252,4 bhūri; 288,1 çáçvat.

(kṛtvya), kṛtvia, a., 1) *wirksam, kräftig* (besonders vom Rosse und dem Rauschtranke); 2) *entscheidend*, besonders vom Kampfe [von kṛ].
-as 1) vāji 443,5; áçvas 813,2; rásas (sómas) 788,1; 789,5; 796,5. | -e 2) dhâne 54,6; 625, 26; 1019,9.
-am 1) mádam 970,2; dâsam 875,7. | -ās 1) átyāsas 758,1. -ān 2) ánu dyûn 121,7. -ânaam 1) háriṇaam 645,23.

(kṛtha), m., n., *Schaffung, Zeugung* [von kṛ], enthalten in tanūkṛthá, putrakṛthá.

kṛdhú, a., *verkürzt, verstümmelt;* daher 2) *mangelhaft* [wahrscheinlich für *skṛdhú, vgl. á-skṛdhoyu].
(-ú) 1) sthūlám VS. 23, 28. | -únā 2) vácasā 301,14.

kṛdhu-kárṇa, a., *kurzohrig*, daher 2) *übelhörig.*
-as 2) 853,5.

kṛntátra, n., *Abschnitzel, Abfall* [von 1. kṛt]; 2) *jäher Abhang*(?).
-am 2) 912,20. | -āt 853,23.

kṛp, f., *Gestalt, Erscheinung, Schönheit* [Fi. 38]; vgl. kalp. Adj.: ūrdhvá, devâc, devī, pāvaká, citáyat, paristóbhat.
-ṛpá 127,1; 128,2; 443,6; 456,5; 619,9; 643,5. 8; 776,28 (parallel: rucâ).

kṛpa, m., Eigenname eines Mannes.
-am 623,12. | -e 624,2.

kṛpaṇ, *verlangen* nach [A.], *begehren* [von kṛpáṇa], s. kṛpaṇy.

Stamm **kṛpáṇa**:
-anta [3. p. m.] 900,3 rátnam.

kṛpáṇa, n., *Jammer, Elend* [von krap].
-e 925,9.

kṛpaṇy, *begehren, wünschen* [von kṛpáṇa].

Stamm **kṛpaṇyá**:
-áti yáthā 659,4.

kṛpá-nīḍa, a., *in Schönheit oder Glanz* [kṛpá = kṛp] *wohnend* [nīḍá].
-am yám (agnim) 846,3.

kṛpay, entweder von kṛpâ und dann: trauern, oder von kṛpa = kṛp und dann: *glänzen* [kṛpáy s. unter krap].

Part. **kṛpayát**:
-atás [G.] várpasas 666,16.

(kṛpāṇa), m., *Schwert* [von einer Erweiterung der Wurzel kar, schneiden, wie sie am deutlichsten im litth. kerpù, „ich schneide, schere" vorliegt; s. Cu. 42]; es liegt dies Wort zu Grunde in kārpāṇá. Vgl. kṛpīṭa.

kṛpīṭa, n., *gespaltenes Holz, Brennholz*(?).
-am 854,8 yátrā kṛpīṭam ánu tád dahanti.

kṛçá, a., *abgemagert, mager, schwächlich, kränklich* [von karç]; 2) m., Eigenname eines Mannes.
-ám 469,6; 684,8. — 2) 866,8. | -āsya 203,6; 865,3. — 2) tád 1028,3.
-āya ánnakāmāya 943,3. | -é 2) 1023,2.

kṛçana, n., *Perle*, vgl. ūrdhvá-kṛçana.
-ebhis 894,11. | -ēs 35,4.

kṛçanávat, a., *mit Perlen* (kṛçana) *geschmückt.*
-atas [A.] átyān 126,4.

kṛçanín, a., dass.
-inas [N.] sināidiṣṭayas 534,23.

kṛçánu, a., *bogenspannend* [von karç = karṣ, BR.]; 2) m., *Bogenspanner;* 3) Bezeichnung eines göttlichen Schützen, welcher auf den somaraubenden Falken schiesst.
-us áṣṭā 323,3. | -os áṣṭur 155,2; 789,2.
-um 2) 890,8. — 3) 112, 21 (úsane).

kṛṣí, f., der *Ackerbau* [von karṣ]; 2) der *bebaute Acker.*
-im 2) 860,13 = id kṛṣasva.

(kṛṣīvalá), m., der *Ackerbauer* [von kṛṣí], enthalten in ákṛṣīvala.

kṛṣṭí, f., ursprünglich die Niederlassung der Ackerbauer, daher im RV *Volk, Leute, Menschenstämme;* Adj.: víçva, rāmaṇa, nāhuṣa, ánagnitrā, saṃjagmānā; insbesondere 2) páñca —, die fünf Menschenstämme.
-és rājāmi 338,1. | 6. 7; 317,2; 459,3; 472,1; 535,1; 601,3; 644,19; 671,2. — 2) 334,10; 1004,3.
-áyas 4,6; 36,19; 52, 11; 283,1; 326,2; 378, 3; 547,9; 625,38; 626, 4; 683,10; 684,10; 712,3; 781,7; 798,37; 876,5. — 2) 886,4; 945,6.
-is [A.] 7,8; 160,5; 189, 3; 277,7; 293,1; 313, | -ibhis 100,10.
-īnām rājā 59,5; 177,1; 313,5; dhartā 355,6; cyávanas 459,2; pátim 521,5; pátis 639, 9; puṣṭás — anumā-

diasya 522,1; áhnas 652,19.
-înâam pátis 486,16; vîrasabhâm 542,5; îçe 677,7.
-îşu 74,2; 102,7; 487,7; 701,18. — 2) 193, 10; 287,16 (pâñcajanyâsu).

kṛṣṭi-prâ, a., *die Völker durchdringend.*
-âs [G.] asya (dadhikrâvṇas) 334,9.

kṛṣṭi-hán, a., *die Völker schlagend.*
-â 783,2 — ◡iva (sómas).

(kṛṣṭy-ojas), kṛṣṭi-ojas, a., *Menschen überwältigend* [ójas, Kraft].
-asâ [V. d.] mitrâvarunâ 598,9.

kṛṣṇá, a., *schwarz*; 2) f., kṛṣṇâ, die Schwarze, zur Bezeichnung der Nacht; vgl. kṛṣṇt; 3) n., *Schwärze, Dunkelheit*; 4) n., *Dunkelwesen*, zur Bezeichnung von Dämonen.
-âs vîrasabhâs 79,2; drapsâs 705,13; çakunâs 842,6; yâmas (agnés) 846,9.
-âm [m.] várṇam 73,7.
-âm [n.] émâ (agnés) 68,4; 303,9; âbhvam 92,6; 140,5; rûpâm 115,6; niyânam 164, 47; vâpus 289,11; áhar 450,1; vrájanam (agnés) 519,2; nábhas 705,14; támas 953,7.
-éna nájasâ 35,2. 9.
-âya (vâjine) 857,11.
-ât 3) 128,1. 9.
-é budhné 313,14 (Pada kṛṣṇás).
-âsas sûrâyas (agnés) 141,8.
-ân (gâs) 265,21; 661, 10 (Gegens. çvetân).
-â [n.] râjâṅsi 35,4; 663,6; vânâ 501,10; támâṅsi 778,24; 915, 2; rûpâṇi 847,3. — 4) 312,13.
-ébhis vâpurbhis 62,8.
-â [f.] (gós) 289,9. — 2) 119,2; 887,4 (gós).
-âm nirṇíjam 113,14; tvácam 130,8; 753,1; émim 829,2.
-áyâ viçâ 682,18.
-é [d. f.] vásudhiti 265, 17; 344,3.
-âs [A.] jás 488,21.
-âsu (góṣu) 249,3; párṣṇiṣu 702,13. — 2) 249,3.

kṛṣṇa, m. (eigentlich der Schwarze), 1) die *schwarze Antilope*; 2) Eigenname eines Sängers.
-as 2) 694,3.
-asya 2) hávam 694,4.
-âs 1) 920,5 (iṣirâs).

kṛṣṇá-garbha, a., *in schwarzem Mutterschooße* [gárbha] (der Wolke) *eingeschlossen.*
-âs [A. p. f.] (erg. apás) 101,1.

kṛṣṇá-jaṅhas, a., *schwarze Bahn* [jáṅhas] *habend.*
-asas [G.] (agnés) 141,7.

kṛṣṇá-pavi, a., *dessen Radschienen* [pavi] *schwarz sind.*
-is 524,2 agnís.

kṛṣṇa-prút, a., *im Dunkel schwebend* [prút von pru].
-útô [d.] sakṣítô 140,3.

kṛṣṇá-yâma, a., *schwarze Bahn habend.*
-am (agnim) 447,1.

kṛṣṇá-yoni, a., *schwarzen Schoos* [yóni] *habend.*
-is [A. p. f.] dâsîs 211,7.

kṛṣṇá-vartani, a., *schwarzes Geleise* [vartaní] *habend.*
-im 643,19 (agnim).

kṛṣṇá-vyathis, a., *schwarze Bahn* [vyáthis] *habend.*
-is 195,7 agnís.

kṛṣṇá-sita, a., *schwarze Furchen* [sitâ] *ziehend.*
-âsas 140,4 (Rosse des Agni).

(kṛṣṇádhvan), kṛṣṇá-adhvan, a., *schwarze Bahn* [ádhvan] *habend.*
-â (agnis) 195,6; 451,4.

kṛṣṇíyâ, Eigenname eines Mannes.
-âya 116,23; 117,7.

kṛṣṇí, f., die *Nacht*, als die schwarze [kṛṣṇá].
-is [N. s.] 587,1 ṛṇákti — aruṇáya pánthâm.

kéta, m., der *Wille* [von kit = cit in dem Sinne „beabsichtigen, wollen"], namentlich 1) *Wille = Absicht*; 2) *Wille = Verlangen, Begehren*, auch mit dem Gen. des Begehrten; 3) *Wille = Gesinnung, Bestrebung.*
-as 3) 24,12.
-am 1) 634,25; 733,6. — 2) rāyás, gávâm 33,1; ánn kétam 322, 2; 832,7; 921,5. — 3) 229,5.
-ena 3) 669,18 (etikvânâ).
-asya 1) vidvân 962,6.
-âs 3) 55,7 (bhârṇayus).
-ân 1) 146,3.
-ebhis 3) iṣirébhis 294,7.

kéta-vedas, a., *habsüchtig* [védas, Gut, Reichthum].
-âs 104,3.

keta-sáp, a., stark ketasâp, *dem Willen eines andern gehorchend* [sáp, stark súp von sap].
-âpas [N.], fünfsilbig zu lesen (— ◡ — ◡ ⏑) 892,3.

ketú, m. Es bezeichnet das, was sich sichtbar oder kenntlich macht, und ist von kit = cit, „wahrnehmen, sich zeigen, sich auszeichnen" richtiger abzuleiten als von ki = ci; im RV tritt das Bewusstsein jenes Zusammenhangs in mannichfachen Zusammenfügungen mit Formen jener Wurzel (kit, cit) oder deren Ableitungen (citrá) hervor, z. B. 245,3; 583,2; 113,15; 828,6; 3,12; 917,5; 937,7; in Bezug auf die Bildung ist kárû [von kṛ], réku [von ric] zu vergleichen. — 1) *Helle, Licht*, pl. *Strahlen*; 2) *Fackel, Leuchte, Flamme*; 3) *Banner, Fahne*, insbesondere wird Agni als des Opfers (yajñásya, adhvarásya) oder als der Morgenröthe (uṣásas) Banner bezeichnet, namentlich sein Rauch als das zum Himmel aufgerichtete Banner dargestellt; 4) der *Bannerträger, Heerführer*, der an der Spitze des Zuges geht, wobei jedoch die vorige Bedeutung zu Grunde liegt, indem das *Banner* nur persönlich gefasst wird.
-ús 1) 579,2 (sûriasya); 922,4. — 3) 109,1; 124,11; 289,2; yajñásya 96,6; 113,19; 127, 6; 245,3; adhvarâ-naam 244,4; usúsas 583,2; 592,2; 915,12; dhûmás te ketús abhavat diví çritás 865,3; amṛtasya 295,

3 (uṣás). — 4) 918,1 (vṛṣā); 985,2; dèvyas 27,12; devānām 235, 17; yajñásya 798,7 (Soma); viçvasya 871, 6; áhnām 911,19 (uṣásām eti ágram, vom Monde); viçám 982,5 (agnis).
-úm 1) 6,3; 71,2; 92,1; 113,15; 124,5; 361,4; 776,8; 965,2 (pûrvam áparam ca, Morgen und Abend). — 2) 303,4; 310,2; áhnām 268,4; 448,5; 480,3; 521,5; 914,12; yajñásya 443,3 (indhate); 448,2 (janayanta); citrám 828,6 (jajāna). — 3) 546,3 (upamām samátsu); vidáthasya 60,1; divás 236,14; yajñānām 237,3; 664, 10; yajñásya 263,5; 365,2; 490,2; 827,5; 948,4; adhvarásya 242,8; ubháyasya janatós 525,1. — 4) 522, 2; aryás 388,9; dádhāta — jánāya 550, 6; sátvanām 705,4.
-únā 1) 3,12; 414,8; 863,9. — 2) 448,6 amṛtasya; 36,14 (Flamme: ni ketúnā viçvam sám atrinam daha). — 3) bṛhatā 834,1; táva 187,6 (unter deiner Fahne, BR.); jánānaam 420. 4(?); yatúnasya 398, 8(?).
-áve 2) 863,1 (sūriāya). — 3) vṛṣabhásya 166, 1 (das Marutgeschlecht).
-ā [d.] 2) hárī sūriasya ketū 202,6.
-ávas 1) 24,7; 50,1. 3; 594,1; 632,7; 782,3; 798,5. 6; 904,7. — 2) 937,7; jánānaam 191, 4(?). — 3) uṣásām Iva 663,5; 917,5 (oder zu 1).

ketumát, 1) *hell, glanzreich*; 2) *hell, vernehmbar* (vom Schalle).
-ántam 1) rátham 1027,3. | -át 2) 488,31 (vāvaditi).

ke-nipá, a., könnte, wenn die Bedeutung ká, „Wasser" [BR.] auch für die RV-Sprache vorausgesetzt werden darf, als *im Wasser gebietend* aufgefasst werden. Bezeichnung der indu-Süfte in 870,4, wo in der ersten Vershälfte pátim dronasâcam ganz entsprechend den Soma bezeichnet; vgl. noch ke-nipāta, das Steuerruder, als das ins Wasser gesenkte.
-ānām 870,4.

képi, a., *zitternd, zappelnd* [von kep = kamp].
-ayas 870,6.

(keru), a., *preisend* [von 1. kir], enthalten in máhi-keru.

kévaṭa, m., *Grube*.
-e 495,7.

kévala, a., pr., *jemandem ausschliesslich eigen, ihm* und keinem andern *angehörig*; die Person, welcher ausschliesslich der Gegenstand angehört, steht 1) im Gen., 2) im Dat. (321, 7) oder wird 3) durchs Medium dem Subjecte gleichgesetzt. An einigen Stellen (877,8. 9) ist kévla zu sprechen.
-as 1) asmákam astu — (índras) 7,10; (tvástā) 13,10; sómas 614,5 asya. — 2) índras 321,7 (sūsvaye).
-am [m.] 2) pátim 971, 2 (me).
-am [n.] 2) sávanam 331,7 (te). — 3) sáhas 57,6 (dadhiṣe).
-e [N. p. m.] 1) prayājās 877,9 (táva).
-āni 3) viçvā 880,5 (dadhiṣe).
-á [n.] 2) etā (Thaten) 964,6 (te). — 3) ukthā 1021,3 (dadhé); 321, 6 (kṛṇute), wo kévalā sich auf paktím und andere Darbringungen bezieht.
-ān 2) prayājān 877,8 (me).
-īs [N. p. f.] 2) viças 999,6 (te).

kévalāgha, a., *allein* [kévala] *schuldig* [aghá].
-as 943,6.

kevalādín, a., *allein* [kévala] *essend* [ādin von ad].
-i 943,6.

(kéça), m. [Fl. 46, Delbr. 136], das *Haupthaar*, AV., VS.; s. ghṛtá-, vāyú-, hári-, hiraṇya-keça u. s. w.; 2) die *Mähne*; liegt zu Grunde in den beiden folgenden, vgl. vṛkṣá-keça.

kéçavat, a., *mähnig* [von kéça].
-antā (hárī) 931,5.

keçín, a. [von kéça], 1) *langhaarig*; insbesondere werden 2) die Flammen als *langhaarige* Jungfrauen dargestellt, und in 164,44 werden, wie es scheint, Sonne, Feuer und Wind als die drei langhaarigen bezeichnet; und endlich 3) wird in 962 der *Langhaarige*, der dort auch múni (der Verzückte, Begeisterte) genannt wird, als Genosse der Götter, namentlich des Rudra, gerühmt und werden ihm göttliche Werke beigelegt; 4) *mähnig*, als Beiwort der Rosse, auch 5) m., der *Mähnige*, als Bezeichnung des Rosses.
-i 1) sárathis 928,6. — 3) 962,1. 6. 7.
-inā [d.] 4) hárī 10,3; 82,6; 634,12; 637,2; 931,2. — 5) 240,6; 275,9.
-inas [N.] 2) 164,44. — 4) hárayas 621,24.
-ibhis 4) háribhis 16,4. — 5) 706,4.
-inis 2) agrúvas 140,8; 151,6.

(kóka), m., der *Kukuk*, nach seinem Geschrei benannt, enthalten in:

kóka-yātu, m., *Gespenst* [yātú, Zauberei] *in Gestalt eines Kukuks*.
-um 620,22.

(komyá), **komiá**, a., etwa: *sehenswerth*, von ku, kū, „sehen", durch ein nicht nachweisbares koma vermittelt; es würde ku (kū): koma : komiá gleich su (sū) : sóma : somiá ähnlich wie stu : stóma : stómia sich verhalten.
-ā [n.] vánāni 171,3.

kóça, m., *Behälter* [von (kuç)]; insbesondere 1) *Fass, Kufe, Eimer*, auch 2) bildlich von der Wolke; 3) *Kasten, Truhe*; 4) *Kasten des Wagens*. Adj. madhuçcút, upasécana, ádrimātṛ, pūrṇá, diviá, hiraṇyáya.
-as 1) 112,11; 207,5. — 4) 495,3; 911,7.
-am 1) 135,2; 266,15 (sisice píbadhyai); 313, 16 (avaté); 316,6 (udnā iva — vásunā nírstam); 724,6; 735, 4; 748,2; 778,11; 788, 5; 798,1. 3. 7; 799,1; 808,20; 815,3; 819, 12. 26; 820,9; 868,2. — 2) mahántam 437, 8; vivásvatas 681,8; divás 407,6; diviám 413,8.
-ena 1) 130,2.
-e 1) 787,3; 789,1; 926, 10 (wo BR. kāçe lesen). — 4) 640,8; 642,9.

-āsas 1) 617,4; 622,8. — 2) diviás 800,6.
-ās 4) 87,2.
-ān 1) 798,20. — 3) 488,23.

kóçayī, f., *Kasten* [von kóça].
-īs [A. p.] 488,22.

kórayāṇa, m., Nachkomme des kurayāṇa(?).
-as 623,21 pākasthāmā.

kólitará, a., Bezeichnung des çámbara.
-ám dāsám 326,14.

kóçikā, a., dem Geschlechte des kuçiká hold.
-a indra 10,11.

kraks, *brausen, toben;* die Zusammensetzung mit áva „herabstürmen, tobend herabkommen" ist in avakrakṣín enthalten. Das schallnachahmende krak, wie es in krakaca, Säge, krakara, Rebhuhn, mit seinen Abänderungen kṛk [kṛkara, Rebhuhn, kṛka-vāku, Hahn], kark [karkarí, Laute] erscheint, hat mannichfache Wurzeln in dem Sinne: krähen, schreien, lärmen erzeugt [s. Fi. unter krak, krik, kruk und vgl. kruç]. Aus der erstern Form ist unsere Wurzel entsprossen.

Part. **krákṣamāṇa** [vom Stamme krákṣa]:
-am (indram) 685,11.

krátu, m., ursprünglich: die Fähigkeit, etwas ins Werk zu richten oder durchzuführen [von kṛ], daher: Tüchtigkeit, Kraft, und zwar sowol Leibeskraft als Geisteskraft, namentlich Verstand, Wille, heilige Gesinnung und Begeisterung als Tüchtigkeit zu Lied- und Opferwerk. Auch erscheint es persönlich gefasst, in dem Sinne: der Starke. Dagegen eine eigentlich adjectivische Bedeutung, wie sie das gr. κρατύς hat, muss unserm Worte abgesprochen werden. Also 1) *Kraft* oder *Fähigkeit, etwas auszuführen* oder *durchzusetzen;* 2) *Kraft* ohne Unterscheidung der Geistes- und Leibeskräfte; insbesondere 3) mit bhadrá (heilbringend) verbunden; 4) mit dem ihm in der Bedeutung zunächstkommenden dákṣa verbunden; 5) *Leibeskraft;* 6) *Geisteskraft, Geist* ohne Unterscheidung einzelner Geisteskräfte; insbesondere 7) mit jus, die *Geisteskraft,* den *geistigen Einfluss* eines andern schmecken oder sich gefallen lassen; 8) *Verstand, Einsicht;* 9) *Willenskraft, Wille,* insbesondere 9a) mit sac, jemandes Willen befolgen; ferner 10) der Instr. krátvā, *willig, bereitwillig;* 11) *Gesinnung, heilige Gesinnung,* wie sie für Gebet und Opferwerk sich eignet; insbesondere 12) mit pū, seinen *Sinn,* seine *Gesinnung* reinigen; 13) *Begeisterung,* die zur Liederfindung geschickt macht. — Ferner auf Eigenwesen übertragen: 14) der *Krafttrunk,* als der Kraft erregende (vom Soma); 15) der *Starke,* der *Held,* von Göttern und Menschen; an zwei Stellen scheinen unter den *Starken* Rosse verstanden (564,1; 387,8). — Vgl. abhíkratu, die Adj. avítra, āpṛchia, jétra, dyumnín, bṛhát, sádhu, sānasí u. s. w.

-us 1) 280,4 (Kraft = Fähigkeit, zu verzehren). — 2) 17,5; 127,9; 175,5; 317,2; 389,1. — 3) 67,2. — 6) 547,5. — 14) 91, 5 (v. sóma). — 15) nítyas 66,5 (parallel sūnús nítyas); von Agni 77,3; 245,6; Soma 819,3; Indra 930,10.
-um 1) 653,17 (raghúm); 679,13 (oder zu 13). — 2) 2,8; 19,2; 42, 7; 64,13; 80,15; 151, 2; 221,6; 279,3; 316, 3; 396,4; 385,11; 477, 2; 548,26; 635,7; 671, 7. 10; 672,5; 851,4; 862,10; 874,3; 882,4; 946,3; 966,4. — 3) 123,13; 856,12. — 4) 716,3 (durch utá verknüpft); 851,1 (ebenso). — 5) 207,4 (oder zu 2). — 7) 68,3. 9; 457,8; 521,6; 527,4. — 8) 207,2; (sucétasum) 519,10; 576,6. — 9) ánu 837,3; 863, 5; 985,2. — 9a) 156,4; 338,1; 890,7. — 11) 439,2. — 12) 235,5; 632,11; 633,1; 1022, 6. — 15) von Varuna 123,8; Agni 450,5; 306,1 (= ná bhadrám, parallel áçvam ná); Soma 798,43.
-vā [I.] 1) (yád váçāma) 165,7; 670,4 (yáthā váças); 675,4 (yáthā váçat). — 2) 69,2; 73,2; 81,4; 141,6; 143,2; 190,3; 240,5; 243,6; 329,9; 383,7; 441,2; 443,8; 453,4; 458,6; 489,4; 509,9; 520,5; 544,2; 578,1; 592,1; 639,29; 653,6; 675,10; 697,4; 706, 10; 711,8; 716,5. 6; 814,8; 855,7; 909,5; 910,6; 970,6. — 4) krátvā dákasaya 236, 3; 964,2; 728,2. — 6) 308,1; 138,3. — 8) 65,9; 128,4. 5; 297, 1; 301,7. — 9) 39,1; 145,2 (sacate); 371,4; 798,13. — 10) 317, 10; 383,5; 446,3; 457,26; 728,4. — 13) 577,2 (an der Begeisterung des Sängers).
-uā [dass.] 2) 537,6. — 10) 324,3.
-umā [dass.] 2) 141,9; 196,1; 203,1; 213,3; 288,6; 606,5; 857,2; 1026,1. — 4) 917,3. — 8) 783,9; 834,7. — 9) ékena krátunā (durch *eine* Willensanstrengung, auf den ersten Versuch) 201,11.
-ve [D.] 2) 135,1, zur Kraft, d. h. zur Stärkung. — 4) 111,2; 333,2; 397,5; 748,3; 812,5; 821,2. 10; 883, 4. — 9) 541,4.
-ave [dass.] 1) 859,16 (pāriāya).
-os [G.] 3) rathís 306,2.
-vas [dass.] 2) dināsā 605,3. — 14) 687,7 (pūrnám udáram).
-ō 2) 921,3.
-avas 2) 890,2. — 3) 89, 1. — 5) 55,8. — 8) 705,3. — 15) 564,1.
-ūn 6) 784,5 (áprās, s. kratuprā).
-ubhis 2) 91,2; 160,14; 448,4; 672,1; 931,6. — 8) 132,5. — 9) 386, 5; 809,30. — 13) 913, 1. — 15) 387,8; 921, 9(?).
-ūnaam 2) pravātā 327,5.

kratu-prā, a., 1) *den* (eigenen) *Geist erfüllend* (mit Erinnerung); 2) *Kraft verleihend.*
-ās 1) 335,2 (carkarmi). — 2) abhíṣṭis 926,12.

kratu-prāvan, a., *den Sinn erfüllend* [prāvan von prā].
-ā jaritā 926,11 (indras).

krátumat, a., *kraftreich, kräftig* [von krátu].
-ān (indras) 62,12; 939, 1; rājā 802,6; sómas 337,1.
-at 214,15 (par. dyumát).
-antā (açvínā) 183,2.
-atā [N. du.] für -antā und wol auch so zu lesen 885,1 sthātāra.

kratu-vid, a., *Kraft, Stärkung verleihend*; 2) *einsichtig, verständig* [vid von 1. 2. vid].
-id vom Soma 756,6; 775,24; 798,48. — 2) von Agni 828,5.
-idā [d.] dámpatī 230,2.
-ittamas mádas 820,1.

kratūy, *sich kräftig zeigen* [von krátu].
-yánti 320,4; 890,2.

krátvā-magha, a., *von Kraft erfüllt* [maghá, Fülle].
-āsas çóṇās 387,9 (Rosse).

kraud [Fl. 48], *wiehern*, vom Rosse, *brüllen*, vom Stiere: häufig bildlich von dem mit dem Rosse oder Stiere verglichenen, aus der Seihe hervorrauschenden Soma, oder dem Feuer oder Blitze; auch ohne dies Bild 2) *dröhnen, rauschen*, vom Blitze, Donner, Feuer, Wasser; 3) *kläglich schreien, jammern*; Caus. 1) *brüllen* —, *rauschen* —, *dröhnen machen* [A.]; 2) *brüllen, laut rufen, rauschen*; 3) wonach [A.] *schreien, wiehern*: Intens. 1) *wiehern, brüllen*; 2) *rauschen*; 3) *kreischen* (vom Vogel).
Mit ánu, *entgegenrauschen* [A.].
abhi 1) *anwiehern, anbrüllen* [A.]; 2) *tönen, rauschen*.
áva, *brüllen*: Caus. 1) *brüllen*, vúne, vánoṣu; 2) *herabrauschen* auf [A.].
ā, Caus. *herdröhnen, durch Dröhnen einflössen* [A.].
ni, Caus. *herabbrüllen lassen* [A.].
pári, Caus. *umrauschen* [A.].
prá, *laut rufen*; Caus. *laut rauschen*.
sám, *zusammenschreien* mit [I.]; Caus. *durch Rauschen u. s. w. zusammenbringen* [A.].

Stamm **kránda**:
-at [3. s. Conj.] 56,8; 173,3 — áçvas .. ruvát gós.

kranda:
-ati 2) vájras 100,13.
-anti **abhi** 2) gràvāṇas 920,2.
-a **áva** 233,3 çakunte. — **abhi** 2) 437,7 parjanya; daneben stanáya.[1]
-atu **áva** 1) vṛṣabhás dyós 412,6.
-at [Impf.] 2) diós 870, 8. — 3) 921,13.

Imperf. **ákranda**:
-as 1) 163,1 arvan.
-at 2) agnís (stanáyan iva dyós) 871,4.

Aor. **akrand**, am Schlusse **akran, akrān**:
-an [3. s.] **prá**: vas spáç 413,1.
-ān [3. s.] 1) háris 781, 3 (Soma). — **sám**: matŕbhis 202,8.

ákrand, am Schlusse **ákrān**:
-ān [2. s.] 2) devás ná sūrias 776,9 (Soma).
-ān [3. s.] 2) samudrás 869,40 (Soma).

krand, am Schlusse **kran**:
-an [2. s.] **abhi** 1) bhúvanā 521,7.

Perf. **cakrad**:
-dé [3. s. med.] **anu**: yám (indram) 623,10 (kṣoṇis).

Aor. **krada**:
-as 1) átyas ná 809,18; áçvas ná 809,28.

Aor. **cakrada**:
-as 1) áçvas ná 776,3 (Soma). — **áva**: vṛṣā 819,22 (Soma).
-at 2) diós 627,26. — **áva**: v. Soma: 719,3 (vṛṣā); 786,1 (çíçus); 798,31 (háris).

Stamm des Caus. **krandaya**:
-a ā: bálam 488,30 (dundubhe, o Trommel).

Imperf. des Caus. **ákrandaya** (unbetont 928,5):
-as 1) nadías 54,1.
-an ni: vṛṣabhám 928,5.

Aor. des Caus. **ácikrada**:
-at 1) ástrūn 666,31. — 2) 320,8 pátni (vṛṣabham ácha); vṛṣabhás 552,3; háris 714,6; 808,24.
-an 2) çíçumantas sákhāyas 709,5.

acikrada [dass.]:
-as 1) tatám tántum (d. h. den Gesang) 724,7.
-at 2) divás ná sánu stanáyan 58,2; 798,9; stómas vṛṣā 536,9; sá (sómas) 730,7; gavyús (sómas) 739, 4. — 3) háris vájam 779,4; átyas vájam 922,10. — **abhi** 1) vṛṣā háris gás 794, 1; sá (somas) pūrvás (gás) 780,2. — **áva** 2) kaláçān 787,3 (sómas). — **pári**: kóçūn 798,20 (sómas). — **prá**: eṣá (sómas) 789,1.

cikrada:
-as **sám**: asmábhyam vájān 892,4.
-at 1) sá (indras) bhúvanāni 1020,4.

Stamm des Intens. **kánikran** (aus kánikrand gekürzt):
-nti [3. s.] 1) vom Soma: átyas ná 755,5; háris 807,1.

Part. **krándat**:
-an 1) áçvas ná 260,3 (agnís). — 2) vom Soma: 754,4; 809,23. — **abhi** 1) vom Soma: yónim 750,6; kaláçam 798,11. — 2) 808,22 (Soma); 847,8 (Agni).

Part. des Intens. **kánikradat**:
-at [N. s. m.] 1) árvā 152,5; átyas 789,5; háris 745,4; 813,16; vṛṣabhás 128,3; 437, 1; 788,5; vṛṣā 717,1; 740,4; 808,20; çíçus 827,2. — 2) (sómas) 715,7; 725,8; 742,2; 775,29; 779,3; 797,5; 798,22. 33; 808,21; 809,32; 818,6. 10; bṛhaspátis 346,5; (parjányas) 437,9. — 3) 233,1. 2 (çakune). — **abhi** 1) yónim 749,2; 737,2; dróṇā 779,14; gás 809,13; 893,3.
-atas [Ab.] 2) vájrāt 202,9.

kánikrat (aus dem vorigen gekürzt):
-at [N. s. m.] 1) vṛṣā 775,20.

(kránda), m., *Ruf, Geräusch* [von krand] (AV. 11,2), in çúci-kranda.

krandád-iṣṭi, a., *mit Brausen dahineilend* [krándat Part. von krand, iṣṭí, Beschleunigung, hier: Eile].
-aye váyāṃsi 926,2.

krandanú, m., *Getön, Dröhnen* [von krand].
-ús nabhanyasya 558,1.

krándas, n., *Schlachtlärm*; 2) du., *die gegen-*

[1] Vielleicht ist -at **áva** 2) 437,7 parjanya; daneben stanáya zu lesen.

überstehenden Schlachtreihen (als die laut rufenden).

-asi [L.] 864,1. | -asi 2) 203,8; 466,4; 947,6.

krap, 1) *jammern, trauern*; 2) *flehen*; 3) *ersehnen* [A.], nur im Medium; 4) *trauern um* [A.]. — Mit **ánu**, *sich sehnen nach* [A.].

Stamm I. **krpa**:

-ate **ánu**: pūrvās 113, 10. | -anta [Impf.] 2) dhītáyas 811,4.

Imperf. **akṛpa**:

-etām [3. d.] **ánu**: tvā 695,11. | 2) viprās 949,4. — 3) gíras suparṇám 797,11.

-anta 1) devâs 850,5. —

Stamm II. **kṛpáya** (s. Part.).

Imperf. **akṛpaya**:

at 4) gâs 894,10 (um die geraubten Kühe).

Aor. **akṛp**:

-pran [3. p.] 2) urváśīs 298,18.

Aor. **cakṛpá**:

-ánta 2) paçváyantrāsas 297,14 (dhibhís).

Aor. **akrapiṣ**:

-ṣṭa [3. s.] 2) stānás 536,9.

Part. **kṛpamāṇa** (von Stamm I.):

-am 2) 119,8; kavím 116,14.

kṛpáyat (von Stamm II.):

-an 1) devāpís — ádidhet 924,7.

kram, *schreiten*, insbesondere 1) mit urú, weit *ausschreiten*; 2) wohin [A., L., ádhi mit L., ácha mit A.] *schreiten*; 3) *durchschreiten* [A.] (mit urú, weithin).

Mit **áti** 1) *überschreiten, durchschreiten* [A.]; 2) an jemand [A.] *vorüberschreiten*; 3) über jemand [A.] *hinwegschreiten*.

ánu 1) einem [A.] *nachschreiten*; 2) einer Spur [A.] *nachschreiten*; 3) den Bräuchen [A.] *gemäss wandeln*.

ápa, *weggehen, fortgehen*.

abhí 1) *hinzugehen* zu [A.]; 2) *überwinden* [A.].

áva, *niedertreten* [A.].

á 1) *herbeikommen*; 2) *hinschreiten* zu [A.]; 3) *hinauftreten* auf [A.].

úpa 1) *herbeikommen*; 2) *herantreten* zu [A.].

ní 1) *betreten* [A.]; 2) *niedertreten* [A.]; 3) *herniedereilen* zu [L.], *hineilen* [L.].

abhí ní, *niedertreten* [A.].

nis, von wo [Ab.] *ausschreiten*.

pári, *umwandern, umschreiten* [A.].

prá, *vorschreiten*.

ví 1) *sich entfernen* von [Ab.]; 2) *durchschreiten* [A.]; 3) *einherschreiten*; 4) von wo [Ab.] *ausschreiten*; 5) Schritte (padâ) *schreiten*.

Stamm I. **krāma**:

-ema [1. p. Opt.] **áti** 3) dūḍhías 105,6. — **ánu** 1) cárdham-cardham 407,11. | -a **ágas** 990,1.

Imperf. **akrāma**:

-at **prá** 964,5. — **ví** 4) tâtas 916,4.

Stamm II. **krama**:

-āma **abhí** 2) spṛdhas 490,15, wo auch cakramāma verbunden werden könnte. | -ate **abhí** 1) srúcas 144,1.

-asva **ví** 3) viṣṇo vikramasva 314,11; 709,12. — **úpa** 1) indra 621, 4; 690,7.

Perf. **cakram**, stark **cakrām**:

-āma [3. s.] **úpa** 2) tvā 641,2.

-anús **prá** 901,1.

-anus **pári**: rájas 882,5.

-amé [3. s. med.] **ví** 4) yátas 22,16. — 5) tríṇi padâ 632,27; 1021,3. | -ame **nís**: sádasas 441, 4. — **ví** 2) idám 22, 17; pṛthivím 616,3.4; dvipádas 943,8. — 3) áçnim 401,3. — 5) tríṇi padâ 22,18; 649,7.

-ámātha [2. d.] 1) 510,5.

Aor. **ákram**:

-us **ví** 1) tviṣás 702,14. — **prá** 753,1.

akram:

-us **áti** 1) paristhás 923,10. — **ánu** 2) padám náviyas 735,2. — **prá**: sómāsas 743,1; 744,1; 722,1 (rúyé); dhíyas 798,17.

kram:

-us **áva**: mā nas 548,27.

Aor. **akramiṣ, akramī** (betont ákramit 826,1):

-iṣam **prá** 921,2 (uṣásām agríyā iva).

-im **á** 3) mūrdhānam 992,5.

-īs **abhí ní**: paṇís 886,6.

-īt (betont) **ánu** 3) índos dhámani 826,1.

-it (unbetont) 2) kaláçam 786,8. — **áti** 1) pavítram (vājí dhúram ná) 757,4; vâram avyáyam 781,4. — **abhí** 1) sthar 798,14; ísas (úchā vājam ná étaças) 820,2. — 2) mṛdhas 752,1. — **á** 1) gôs 1015,1. — 2) vājam 776,29. — **ní** 1) padâ 500,6. — 3) kárṣman 748,1. — **pári**: havyāni 311,3.

krámiṣ, kramī (betont nur 155,4):

-īs **ní** 2) arbudám 51,6.

-iṣṭam [2. d. conjunct.] **áti** 2) 182,3. | -iṣṭa [3. s. med.] 1) 672, 9. — 3) pārthivāni 155,4.

Aor. **cákrama**:

-anta [3. p. med.] 2) váyas ná svásarāṇi 210, 2. — **prá** 318,6 (unbetont).

Aor. **kraṇsa**:

-ate 1) 121,1.

Stamm des Intens. **canīkrama** (schreiten, eilen):

-ata [2. p.] áçvâsas ná 1024,4.

Part. **krámat** (von Stamm I.):

-antas **ava**: amítrān prápadōs 516,7.

Part. Perf. **cakramāṇá**:

-ás **ví** 3) (víṣṇus) 154,1.

-ā [d.] **á** 2) yajñám 503,2. | -ās [N. p. f.] 2) sánāv ádhi 949,3.

Absolutiv **krámya**:

-a **abhí** 1) 80,5.

Inf. **krám**:

-me **ati** 1) ná sá (pánthās) atikráme 105,16.

(kráma), m., *Schritt* (AV.) [von kram], enthalten in uru-kramá.

krámaṇa, n., *Schritt* [von kram].

-e [d.] duvé íd asya (víṣṇos) krámaṇe .., tṛtíyam asya ... 155,5.

kravaṇá, a. *furchtbar* (?) (erstarren machend) [von *kru, wie kroçaná von kruç].

-ásya átrā ná hárdi kravaṇásya rejate 398,9.

(kravi), n., *Blut*, enthalten in á-kravihasta, s. krávis.

kravisnú, a., *nach rohem Fleische* [kravi oder krávis] *gierig*.
-ús kravyâd 913,5.

kravis, n., *rohes Fleisch*, ursprünglich wahrscheinlich „geronnenes Blut", s. Cu. 74,77.
-íṣā póruṣeyeṇa 913,16. | -íṣas [G.] ūmásya 162, 10; áçvasya 9.

(kravi-hasta), a., *blutige Hände habend*, enthalten in á-kravihasta.

(kravya), n., *Leichnam, rohes Fleisch* = kravís, enthalten in den folgenden.

kravya-vâhana, a., *Leichname* [kravya] *fortführend* [vâhana von vah].
-as agnís 842,11.

kravyâd, a., 1) *Leichname* [kravya] *verzehrend* [ad], von Agni; 2) m., *Fleischfresser*, mit kimīdin, yātudhāna, mûradeva zusammen genannt.
-âd agnís 842,10; 913,5. | -âde 2) 620,2.
-âdam agnim 842,9. — 2) 988,2. | -âdas 2) 913,2. 10.

krāṇán, a., *wirksam, thätig*; nur im N. s. m., der die Stelle des N. s. m. des Part. krâṇá vertritt, s. kṛ.

krívi, m., 1) *Wasserbehältniss*; 2) vom Soma; 3) Eigenname eines Mannes.
-is 1) 696,1. — 2) 721,6; 398,4. | 2; 1020,8. — 3) 640, 24; 642,12.
-im 1) 30,1; 208,6; 213,

krívir-dat, a., *blutige, furchtbare* [krivis = kravís] *Zähne habend*.
-atī [N. s. f.] didyút 166,6.

krī, *kaufen* [wol aus kṛ, „handeln" weitergebildet]. — Mit **ví**, *einen Handel machen*.

Stamm **krīṇā** (schwach krīṇī):
-āti: Wer kauft diesen meinen Indra für zehn Kühe [Instr.] 320,10.

Part. **krīta**:
(-as) ví enthalten in á-vikritas.

krīḍ, *hüpfen, munter springen, tanzen, scherzen, spielen*, vom Rosse oder dessen Füllen, vom Soma, der durch die Seihe in die Kufe tropft, von der Wasserwelle, den auf und ab sich bewegenden Presssteinen, den Würfeln, den Marut's, den tanzenden oder spielenden Kindern. — Mit **prá**, sich *vorwärtsschwingen* oder *hervorhüpfen*, von den Pfeilen in der Schlacht. — [Verwandt ist kūrd, hüpfen, springen, vgl. Cu. 71; vielleicht ist vorn s weggefallen, und dann auch das deutsche scherzen zu vergleichen].

Stamm **krīḍa**:
-atha marútas âpas iva 414,3. | -ān **pra**: didyávas pṛtanāsu 337,11.
-anti krīḍâs (marútas) 166,2; sūnṛtâs âpas ná 633,8.

krīḍa:
-ati sómas ádhi tvaci 778,29; vrâtas eṣām (akṣāṇām) 860,8.

Part. **krīḍat**:
-an (raçmís) 373,5; von Agni: háris 905,6; vom Soma: 808,21 (camúos â viça); háris átyas 792,3; átyas ná 798,26. 44; çíças ná 822,10; ūrmís apâm iva 820,5.
-antam v. Soma: átyam iva 718,5; váne — átyavim 757,5; 718,5; 818,11 (vājinam); vṛthā 809,9.
-antō [d.] çíçū 911,18; (die Gatten) putrés náptṛbhis 911,42.
-antas sumánasas (vayám) 300,9; índavas sadhástham ahi 733,3.

krīḍá, a., *hüpfend, tanzend, scherzend* [von krīḍ].
-ám çárdhas mārutam 37,1. 5. | -ās (marútas) 166,2.

krīḍí, a., dass.
-áyas dhúnayas (marútas) 87,3; çíçūlās ná (grāvāṇas) 904,6; — ná mātáram tudántas (grāvāṇas) 920,14; áçvāsas ná — dándaçānās 921,9.

krīḍú, a., dass.
-ús makhás ná pavítram gachasi (soma) 732,7.

krīḍumát, a., dass. [von krīḍú].
-ádbhis bhānúbhis nakṣati dyâm (agnís) 829,5.

(*kru), *gerinnen, gefrieren* [Cu. 77], liegt zu Grunde in kraví, krávis, kravya, kravaṇú.

krudh, *zürnen*; Caus. 1) jemanden [A.] *erzürnen*; 2) jemandes Macht oder Waffe zur Rache u. s. w. *reizen* [ursprünglich „rauh, scharf sein", s. meine „Deutschen Pflanzennamen" S. 237].

Stamm **krúdhya**:
(-ati) máhyam AV. 4,36,10.

Conj. Aor. **krudha**:
(-as) mâ nas AV. 11,2,19.

Stamm des Caus. **krodháya**:
(-anti) 1) mā AV. 4,36,9.

Aor. des Caus. **ácukrudha**:
-at 2) asya táviṣīm 388,7.

Conj. Aor. Caus. **cukrudha**:
-am 1) mâ tvā 621,20. | — 2) mâ te hetím 968,3.
-āma 1) mâ tvā 224,4.

Part. **kruddhá**, zornig, erzürnt:
-ás vṛṣā 869,8. | -ám síṁhám 369,3.

krudhmín oder **krudhmí**, a., *zum Zorne reizbar* [von krudh, vermittelt durch ein nicht nachweisbares krudhma, Zorn].
-i [n. pl.] mánāṅsi 572,8.

krúmu, f., Eigenname eines Zuflusses des Indus.
-us 407,9. | -um 901,6.

kruç, *schreien*, jemanden [A.] *anschreien* [vgl. krakṣ].
Mit ánu, jemanden [A.] *anschreien*.
pári, *schmähen*, in pari-kroçá.
sám, *zusammen ein Geschrei erheben*.

Stamm **kroça**:
-anti ánu: enam (dadhikrām) vastramátham ná tāyúm 334,5.

Aor. **ákrukṣa**:
-at sāyám 972,4.

Part. **króçat**:
-antas índram 920,4 (grāvāṇas).

Part. **króçamāna**:
-ás [N. p. f.] sam: ṛtávaris iva (āpas) 314,6.

kroçaná, a., *schreiend* [von kruç].
-āsas 853,18.

kroṣṭṛ, m., der *Schakal*, als der Schreier [von kruç].
-à 854,4.

klóça, m., *Zuruf* [für króça von kruç].
-am 487,14.

(kvá), **kúa** [das Fragepronomen in seiner ursprünglichen Gestalt, als Adverb], *wo?* 34, 9; 35,7; 88,2. 3; 105,5; 161,12; 164,4. 17; 165,6; 168,6; 224,7; 264,3; 296,1; 347,6; 384,1; 504,1; 621,7; 627,20; 673,7; 866,14; 877,2 (āha); 911,15; 937,8; 994,3; mit bhū, „*wo* ist er?“ d. h. „was ist aus ihm geworden?“ 161,4 kúa ‿id abhūt yás syá dūtás nas ā ‿ajagan; 604,5 kúa tyāni nō sakhiā babhūvus; *wohin?* 105,4; 709,10; 912,22; 621,7 kúa ‿iyatha; *irgendwo, wer weiss wo* 860,10 putrásya cáratas kúa svid; yátra kúa ca, *wohin irgend* (vgl. yás kás ca) 457,17. An zwei Stellen erscheint kúa einsilbig, nämlich 88,2c: kvà vas gāvas nú ranyanti, wo wahrscheinlich ná, als aus dem vorigen Versgliede eingedrungen, zu tilgen ist, und 415, 2 zweimal: kvà vas áçvās kvà ‿abhiçavas, wo vielleicht kúa áçvās abhiçavas zu lesen ist; vgl. jedoch kúcid.

(kṣá), a., 1) *wohnend* [von kṣā = 1. kṣi], in dyu-kṣá; 2) *vernichtend* [von kṣā = 2. kṣi], in tuvi-kṣá.

kṣattṛ, m., *Vorleger* der Speisen [von kṣad]; daher 2) *Austheiler* des Gutes.
-à 2) vāmásya bhūres 454,2.

kṣatrá, n., *Herrschaft* [von kṣa (kṣā) = kṣi, herrschen], namentlich 1) des Varuṇa, 2) des Mitra-Varuṇa, 3) des Mitra, Varuṇa, Aryaman, 4) des Indra, 5) anderer Götter, 6) der Menschen; 7) *Gesammtheit der Herrscher*. — Adj. ajára, anāpiá, ánāmin, ánutta, ámavat, ávihruta, ásama, urú, jyótismat, távya, tveṣá, dūnāça, bṛhát, máh, máhi, várṣiṣṭha, viçvāyu, sahásrasthūna. Vgl. su-kṣatrá u. s. w.

-ám 1) 24,6; 550,11. — 2) 136,1. 3; 272,5; 416,6; 418,6; 420,2; 422,3; 508,5. 6; 645, 8. — 3) 421,1; 582, 11. — 4) 54,8; 313, 1; 317,1; 466,8; 1006, 3. — 5) (brāhmaṇas pāte) 40,8; (açvínos) 157,6. — 6) 54,11; 160,5; 162,22; 381,6; 388,9; 449,6; 491,3; 534,25. — 7) 157,2; 655,17.
-áya 4) 537,7; 544,3. — 5) (ródasios) 272,3. — 6) 113,6; 546,1; 642,7; 657,6; 844,9.
-ásya 7) cittibhis 398,10.
-à 6) 886,5.
-āni 5) (agnés) 639,33. — 6) 300,8; 657,7.

kṣatra-çri, n., *Herrschaft* [kṣatrá] *segnend* [çri].
-is [N. s. m.] prātardānis 467,8.
-iyam váruṇam 25,5.

kṣatriya, m., *Herrscher* [von kṣatrá], 1) von Varuṇa, 2) von Mitra-Varuṇa, 3) den Āditya's, 4) den Göttern überhaupt, 5) von Menschen; 6) n., die *Herrschermacht, Herrschaft*.

-am 6) 620,13.
-asya 1) rāṣṭrám 338,1. — 5) rāṣṭrám 935,3. — 6) içe 308,3 (bṛhatas); amātim 423,1.
-ā [V. d.] 2) 580,2.
-ā [N. d.] 2) 615,8.
-ās 4) agnihotāras 892,8 (dhṛtávratas).
-ān 3) 676,1.

kṣad, Grundbegriff: durch Spalten oder Schneiden zertheilen [Cu. n. 294], daher 1) *vorschneiden, zerlegen, schlachten*; 2) *vorlegen* (Speisen); 3) medial: *sich vorlegen*, d. h. *als Speise nehmen, zugreifen* [A.]. — Ueberall Medium. Mit **abhí**, *vertheilen*, s. abhikṣattṛ.

Stamm **kṣáda**:
-ase 3) mádhu priyám 25,17.
(-āmahe tonlos) 2) tásmē ánnam AV. 10,6,5.

Perf. **cakṣad**:
-dé 3) 905,7.

Part. Perf. **cakṣadāná**:
-ás 1) meṣàn 117,18.
-ám 1) meṣám vṛkis 116,16.

Verbale **kṣád**
enthalten in bāhu-kṣád.

kṣádman, n., 1) *Vorlegemesser* [von kṣad]; 2) *vorlegend*, in svādukṣādman.
-a 1) vájram ‿iva tigmám 130,4; in 932,7 wäre der Dual zu erwarten.

(kṣan), *verletzen*, s. akṣata [kṣaṇiṣṭhās AV. 10,1,16].

(kṣap), *Enthaltsamkeit üben*.

Part. **kṣápamāna**:
-as SV. 1,4,1,2,3 mártias.

kṣáp, f., Finsterniss, Nacht, als die bedeckende [gr. σκέπω, Cu. p. 634]; 1) *Finsterniss*; 2) *Nacht*; insbesondere 3) G. und I., des *Nachts*, bei *Nacht*; 4) pūrvis kṣapás (kṣápas), *viele Nächte* = viele Tage, çarádas ca, viele Nächte und Herbste = viele Tage und Jahre; 5) A. pl., kṣápas usrás ca oder kṣápas usrās, bei *Nacht* und bei Tag.

-apā 3) 811,2.
-apás [G.] 1) — vástuṣu rājasi 639,31. — 3) 79,6.
-apas [G.] 3) 44,8; 193,2.
-apás [N. p.] 4) 70,7.
-apás [A. p.] 4) áti 646, 3; çarádas ca 312, 19.
-apas [A. p.] 1) 64,8. — 2) 116,4; 661,3. — 4) áti 903,2. — 5) 531,8; 493,15.
-apām 1) vastā 283,4.

kṣapā, f., dass.
-ābhis áhabhis ca 349,7.

kṣa-pāvat, m., *Beschützer* [pāvat von pā] *der Erde* [kṣám], von Agni und Indra.
-ān 70,5; 855,1.

kṣá-pāvat, m., dass.
-ān 289,17; 526,5; 680,2.

kṣam, *sich gedulden*, *gnädig sein*. — **Mit abhi** 1) *sich gnädig erzeigen*; 2) einer Sache [D., L.] *günstig sein*; 3) *begnadigen* [A.].

Stamm **kṣáma**:

-eta [3. s. Opt.] **abhi** 2) nas árvati 221,1. | -adhvam **abhi** 1) 220,2. —2) nasyúj̃āya 219,3.

Perf. **cakṣam**:

-mithās [2. s. Opt.] **abhi** 3) mā 221,7.

Part. **kṣámamāṇa**:

-am tvā (indram) 930,6.

kṣám, f., stark kṣām, in den schwächsten Formen kṣm, die *Erde*, der *Erdboden*, als der niedrige, tiefe [gr. χθών neben χαμαί, χθαμαλός, Cu. n. 183; als Grundformen sind gham und ghyam anzunehmen]. Der Gegensatz des Himmels, div, tritt vielfach hervor (103,1; 406,3; 100,15; 891,11; 838,1; 679,4). Die Formen kṣá, kṣmá, kṣámān, gmá, jmá s. besonders.

-amá [L.] auf dem Erdboden, neben divi 103, 1; 406,3; auf den Boden, zu Boden 640, 26; 885,8. 9.
-más [Ab.] 100,15.
-ámi 663,6; 669,7. — **ádhi** — 25,18; 242, 7; 326,12; 543,3; 836, 1; 891,11.
-āmā [d.] (dyávā) 838,1; die unmittelbare Zusammenfügung dyávākṣāmā s. d.
-ámas [N. p.] (dyávas) 679,4.

(kṣámya), **kṣámia**, a., *auf dem Erdboden* [kṣám] *befindlich* (χθόνιος). Gegensatz diviá (und pārthiva 205,11, welches auch das im Innern der Erde befindliche einschliesst).

-asya vásvas 205,11; jánmanas 562,2.

kṣáya, m., *Wohnsitz, Sitz, sicherer Wohnsitz* [von 1. kṣi]; vgl. die Adj. pitumát, vayávat, prajávat, pastiávat, nírvat, mánuṣa, suapatyá, suvíra, dāsvat, çatávya, ájara, amṛta, ásama, vṛktábarhis, máh, bṛhát, pṛthú, vāmá, pánya, supravi, die Gen. ṛtásya, ṛṣiṇnam, magbónaam, carṣaṇīnām, pārīṇasas und uru-kṣáya u. s. w.

-as 144,7; 242,1; 366, 6; 582,5; 672,7; 890, 11; 635,9 (wo mit BR. bṛhátkṣayas zu lesen sein wird).
-am 40,7; 132,3; 133,7; 202,14; 236,6. 13; 237,2; 245,7; 274,4; 349,7; 402,4; 443,5; 490,15; 517,12; 575, 2; 647,16; 667,4; 794, 3; 809,26; 873,8; 889,5.
-ena 562,2.
-aya 36,8; 123,1; 349,6; 419,4; 491,3; 576,11; 635,13; 677,12; 721, 2; 824,3; 884,1—12; 925,8.
-asya ikṣe 316,8; hótā 365,2; vāmabhājas 512,6; rādhaspate 670,14.
-e 74,4; 86,1; 418,4.5; 466,6; 622,7; 848,1.
-ō [du.] ubhá — Himmel und Erde 218,15.
-ān 350,5.
-eṣu 377,4; 693,8; 834,2.

kṣayád-vira, a., *Männer* [vírā] *beherrschend* [kṣáyat Part. von 1. kṣi].

-a rudra 114,10.
-as sá (mártas) 639,10.
-am pūṣáṇam 106,4; (índram) 125,3.
-aya rudráya 114,1.2; 918,9.
-asya táva (rudrásya) 114,3.

kṣar, 1) *fliessen*, *strömen*, von Wassern, Strömen, dem Somatranke, dem Feuer, und bildlich von Gebeten (dhíti) und Liedern (gír); 2) *dahinfahren*, von der mit einem schaukelnden Schiffe verglichenen Erde beim Tosen der Marut's; 3) etwas [A.] *strömen*, *ausströmen*, *ergiessen*; 4) *hinströmen* zu [A.].

Mit **ati** 1) *hindurchströmen* durch [A.]; 2) *überströmen* [A.] womit [I.].
ánu, *hineinströmen* in, *sich ergiessen* in [A.].
abhi 1) *zuströmen* auf [A.]; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *herbeiströmen*.
úpa, *hinströmen* zu [A.].
pári 1) *herumströmen*; 2) jemandem [D.]; etwas [A.] *zuströmen*.
prá, *strömen*, *vorwärtsströmen*.
ví, *sich ergiessen* in [A., L.].
ádhi ví, *sich ergiessen* aus [Ab.], *hervorströmen* aus.
sám, *zusammen hinfliessen* in [L.].
abhi sám, *zusammen hinfliessen* zu [A.].

Stamm **kṣára**:

-anti 1) dhītáyas 1018, 6. — **anu**: kākúdam 678,12. — **abhi** 1) pavítram 773,5.
-at [Conj.] 3) sómas víçvāni 821,8.
-an 1) ápas ná 116,9.
-a [-á] **abhi** 2) nas vāriam 747,3. — **pári** 2) nas íṣas 773,3.

kṣara:

-asi 1) (agne) dāçúṣe 27,6. — **ví**: vāram 797,5.
-ati 1) akṣáram 164,42; rātís sunvatás 633,4. — 2) bhūmis nós ná pūrṇā — vyáthis yati 413,2.
-anti 1) síndhavas 72, 10; saptá (síndhavas) 839,5. — 3) síndhavas mádhu 90,6. — 4) dhītáyas anehásam 1019,4. — **áti** 2) mitrāváruṇā yámabhis 420,5. — **úpa**: síndhavas ījānám 125,4; síndhavas (vām) 416, 4. — **ádhi ví**: tásyās 161,42 (samudrās).
-at [Conj.] mádhu 798, 20.
-a **ánu**: mádhos dhārām 729,8.
-antu 3) te ghṛtám 798, 37.

Imperf. **ákṣara**:

-at 3) kóças mádhu 112, 11; vípras ísam 627, 1. — **pari**: ūrmis pavítre á 776,11. — **ví**: (sómas) síndhos ūrmā 751,4.
-an **abhi sam**: ápas síndhum 869,7.

akṣara:

-as **sám**: índrasya soma jathāre — 797,5.
-at 1) sómas pavítre 740,2; sómas kaláçe 775,3.
-an 1) ápas 33,11; sómās pavítre 810,11; 813,4. — 3) ghṛtāni 188,5; vājam 745,2; 775,14. — **áti** 1) pavítram 775,15. — **abhi** 1) tvā 81,4; kāmam 720,1; índram 729,2; sómam 790,3. — **prá**: dhārās 741, 1; 742,1. — **ví**: índavas síndhos ūrmā 733,3.

Aor. **ákṣar (ákṣār)**:

-ār [3. s.] **áti** (pavítram) 755,5.

akṣar (akṣār):

-ār [3. s.] 1) vom Soma 821,17; 915,6; 810,2; 822,10. — **abhi** 1) síndhus nimnām 809,45.

pári 1) sómas pavítre 799,4. — prá vom Soma 801,1; 821,16. -aar [dass.] vom Soma 730,1 (pavítre); 819, 9. — pári 1) índus ávye 810,3. — prá: índus 778,28.

Part. **kṣárat:**

-antas 1) sindhavas 202, 1; parvatāvŕdhas (indavas) 758,1. -antī 1) gir 181,7. -antīm 1) avánim 315,6. -antīs [N. p.] 1) ápas 550,2.

Inf. kṣáradhi:

-yé 3) árjam nas 63,8.

(kṣara), a., *zerrinnend, zerfliessend* [von kṣar], enthalten in akṣára, ákṣarā.

kṣā, f., 1) *Wohnstätte, Wohnsitz* [von kṣā = kṣi, wohnen]; 2) die *Erde*, der *Erdboden*, hier zunächst als Wohnsitz der Menschen aufgefasst; es vertritt in dieser Bedeutung kṣám, mit dem es an sich in keinem etymologischen Zusammenhange steht, im Nom. und Acc. sing. und im Acc. pl.; daher auch mit demselben Gegensatze zu dyós (133,6; 315,1; 318,4; 266,11; 458,7; 67,5). In dieser Bedeutung erscheint der Acc. sing. und plur. oft zweisilbig und ist dann vielleicht kṣámam [regelmässiger Acc. sing. von kṣám] für kṣām und kṣamás oder kṣámas [regelm. A. pl. von kṣám] für kṣās zu lesen.

-ās [N. s.] 1) uṣásām 857,5. — 2) 133,6; 313,1; 318,4; 848,14. -ām 1) jātásya ca jāyamānasya ca — 96,7; zwischen 1) und 2) schwankend 189,3; 211,7 (apás ca) = 463, 8. — 2) 95,10; 158, 4; 183,2; 266,11; 458, 7; 459,13; 534,16; 783,9. -ām [zweisilbig, wahrscheinlich zu lesen: -āmam (s. o.)] 2) 67, 5; 174,7; 447,4; 857,9. -é [D.] 299,6, passt weder zum Sinne noch zum Metrum; beiden genügt trefflich Bollensen's Conjectur ukṣné. (-ās) -āmas (s. o.) 2) 324,5. -ās [A. p.] 1) 828,6 mīvátīs -āsu 1) víçvāsu 127,10; 418,2.

(kṣā), *brennen* (intr.), wol ursprünglich mit 2. kṣi identisch, vgl. kṣā; caus. kṣāpáyati, *brennen machen, verbrennen* [AV. 12,5,41]; davon kṣāti.

Part. **kṣāyat:**

(-tas [G.]) pra: idhmásya TBr. 2,4,1,2.

kṣāti, f., *Glut* [von kṣā, brennen].

-is agnés 447,5.

kṣāman, n., *Erdboden, Boden* [gleichen Ursprungs wie kṣam].

-a 230,7; 315,4; 446,2; 492,11; 932,10; metrisch gedehnt (-ā) 298,16; 871,4; 1002,1. -ani [L.] 797,11. -an [dass.] 456,5.

1. **kṣi** [Cu. 78], in ursprünglicherer Form mit einem a-Laute, wie kṣā, Sitz, kṣatrá, Herrschaft erweisen. Es entwickelt zwei Bedeutungen, „wohnen" und „herrschen", von denen die erstere vorzugsweise an den Stamm kṣi, die andere an den Stamm kṣáya geknüpft ist. Beide gehen auf den Begriff „sicher wohnen, thronen" zurück. 1) irgendwo [L. oder Präp. des Ortes oder Ortsadverb] seinen Sitz haben, dort *sicher wohnen* oder *weilen* oder *ruhen*; 2) *sicher* oder *sorglos ruhen* oder *weilen* [ohne Loc.]; 3) *sich ruhig verhalten*, am Orte *bleiben*, *unbeweglich bleiben*; 4) *herrschen, thronen walten* [ohne Object]; 5) über jemand oder etwas [G.] *herrschen, gebieten, verfügen*, es *besitzen*; 6) *beherrschen* [A.]; 7) *vermögen*, wozu *Macht haben*, Caus. *ruhig* oder *sicher wohnen machen* [A.].

Mit **ádhi** 1) *wohnen* oder *verweilen* bei [A., L.]; 2) *sich ausbreiten* über [A.]; 3) *beherrschen* (vergl. adhikṣit).

á 1) *bewohnen* [A.] (vgl. ákṣit); 2) *besitzen* [A.]; 3) *in seiner Gewalt haben, beherrschen* [A.].

úpa 1) *bewohnen* [A.]; 2) *bleiben* bei [A.]; 3) bildlich: bei einer Vorschrift (vratam) *bleiben*, sie *beobachten* (vgl. upakṣit); 4) *beherrschen* [A.].

pári, in parikṣit, *umherwohnend, sich ausbreitend.*

sám, mit jemand [I.] *zusammenwohnen.*

Stamm I. **kṣi** [kṣiy], stark **kṣé** [kṣáy]:

-ési 4) rājā ˌiva 534,2. -esi 1) avŕkó 445,4; támasi 877,5. -éti 1) yuvatyās yónim 866,11. — 2) mātā 289,4; (mártias) 693,9 (kṣémebhis); 518,9. — 3) budhnás 289,7. — 6) kṣitīs 391,4 (sárājā). — **upa** 4) pŕthivīm 75,3. -eti 1) vratā te (bei deiner Vorschrift bleibt er) 83,3; dúriasu 297,9; ókasi 346,8; gómatīs ámu 415,19; sádane 724,3. — 2) anurvā 94,2. — **á** 1) víças 917,2; ubhé samudré 962,5. — 2) krátum 64,13. — 3) vidáthā 659,9 (agnís); tās (apás) mádantīs 950,8 (indras vgl. rājānam in dems. V.). — **úpa** 1) apás 218, 13. — 4) pŕthivīm 289,21 (..mā rājā). — **sám:** svásāraḥīs 784,3. -itās [3. d.] **adhi** 2) tisrás bhūmīs 661,9. — 3) mádhyam bhārājānam 660,3. -iyánti **adhi** 1) vikrámaṇesu 154,2; ándhasi 612,2. -iyanti 1) 877,2 kúa. — 2) sukṣitīm 589,6. — **úpa** 2) mām 951,1. -áyas [2. s. Conj.] 1) mātúr upásthe 242,1; divi 673,4. -ayat 1) ihā 678,11. -áyāma 2) 111,2.

[Diese drei Conjunctivformen könnten auch zu dem Stamme kṣáya gehören, sind aber der Bedeutung wegen hierher gestellt.]

Stamm II. **kṣáya:**

-ati 5) bheṣajásya 396, 11. -athas [2. d.] 4) sóbhagāya 807,5. -atha [-athā] 5) víçvasya 492,7; vásvas 856,12. -at [C.] 5) maghónas 461,10; rāyás 536,6.

kṣaya:

-asi 5) (drāvinasya) 301, 11; (erg. rātnasya) 454,2; vásūnām 917,3. -ati 5) carṣaṇīnām 32, 15; rāyás 51,14; gotrásya 946,8. -athas 5) viçām, amŕtasya 112,3. -atas [3. d.] 1) ŕtásya yónō 891,8. -at 5) rayīṇām 932,7.

Aor. **kṣeṣa:**
-at 2) sá (mártas) 444,1.

Stamm I. des Caus. **kṣayáya:**
-a [-à] jánān 280,2.

Stamm II. des Caus. **kṣepaya:**
-at [C.] sá (indras) 363,7 (erg. nas).

Part. **kṣiyát** [Stamm I.]:
-átam 1) sûryam támasi 117,5; 273,5; çámbaram púrvateṣu 203,11; mátsyam ndáni 894,8. — 3) máyinam 202,5; kúnārum 264,8; tvam 313,13.
-atás [G.] 1) 126,1 bhāviásya síndhō ádhi.
-ántas 1) kṣitíṣu 604,7. — 3) 321,8 Gegens. yúdhyamānās; 692,6 Gegensatz yántas. — upa 3) vratám 293,3.

kṣáyat [Stamm II.]:
-an 4) agnís 259,3. — 7) váruṇas 24,14 (erg. die Sünden zu vergeben).
-antam 4) mānuṣān ánu 639,35. — 5) rájasas 616,5; rádhasas 966,5.
-antā 4) divi 580,1.
-antō 5) rāyás 609,2.
-atas [A. p.] 5) dēvā divás 492,4.
-antīs [A. p. f.] 5) (apás) carṣaṇīnāam 835,5.

Part. des Fut. **kṣoṣiát:**
-ántas 2) devāsas 195,3.

Verbale **kṣit:**
mit **adhi-** 3), **ā-** 1), **upa-** 3), **pari-**, ferner noch in Zusammensetzungen: 1) apsu-, giri-, divi-, sa- (vgl. kṣi mit sam), bandhu-.

2. **kṣi** [vgl. gr. φθίω und oben kṣá], 1) *vernichten*, namentlich jemanden [A.] *vernichten, umbringen*; 2) *hinschwinden, abnehmen, sich vermindern*; **prá, úpa,** vi ändern den Begriff nicht wesentlich.

Stamm I. **kṣipā** (kṣiṇ):
-Ati 1) ūrdhvām 853,13.
-ánti 1) çátrūn 516,7.
-ám [C.] prá 1) tám (ābhúm) 853,4.

Stamm II. **kṣiya:**
-ante 2) rāyas 62,12.

kṣiya:
-ate 2) vasavíam 200,5.
-ante 2) ūtáyas 486,4.

Part. **kṣiyamāṇa** [von Stamm II.] enthalten in ákṣiyamāṇa.

Part. II. **kṣita** (vergehend, abnehmend, sich erschöpfend) enthalten in á-kṣita, án-upakṣita, á-vikṣita, á-prakṣita.

kṣitāyus, a., *dessen Leben* [āyus] *dahinschwindet* [kṣita von 2. kṣi].
-us 987,2.

kṣiti, f., 1) *Wohnsitz, Niederlassung* [von 1. kṣi], 2) auch bildlich wird Agni eine Niederlassung, ein Wohnsitz des Reichthums genannt; 3) pl. die *Wohnsitze der Menschen*, d. h. der *bewohnte Theil der Erde*, im Gegensatze zum Meere und den Strömen; 4) pl. die *Stämme* der Götter und Menschen, als die angesiedelten, insbesondere 5) die Stämme der Götter, 6) die Stämme der Menschen, auch mit dem Zusatze jánānām (252,1), mānuṣīs (506,1; 595,1), mānuṣīnām (268,2); 7) als ihr Stier (vṛṣabhás) wird Indra oder Agni (1013,1) genannt, als ihre Häupter (mūrdhānas) die Āditya's (676,13); 8) es wird die Zahl der Menschenstämme auf fünf angegeben. — Die Bedeutung 1) tritt ferner hervor in urukṣiti, sukṣiti, Bed. 6) in dhārayátkṣiti. — Vgl. die Adj. ūrjáyat, durmítrā, dhruvá, purudrúh, pṛthú u. s. w.
-is 1) 65,5. — 2) — nā rāyā puruvāras adyōt 301,15.
-áyas 4) 801,6. — 6) 100,7; 252,1; 320,4; 334,5; 355,10; 386, 10; 390,6; 442,5; 544, 4; 636,9.
-is [A. p.] 1) 237,9; 581,2. — 6) 248,4; 391,4; 506,1; 626,26. — 8) 591,4; 595,1.
-ibhyas [D.] 6) 502,3.
-ibhyas [Ab.] 1) 247,4. — 3) 915,11.
-īnām 5) dēvīnām 254, 4. — 6) nābhis 59,1; vayúnāni 72,7; pūrvayāvā 268,2. — 7) 177,3; 473,4; 614,1. — 8) 487,7 dyumnám.
-īnāam 4) vārsisthāya 361,1. — 7) 676,18; 1013,1. — 8) ávas 389, 2; irajyáti 7,9.
-iṣu 1) 73,4; 604,7. — 6) 193,3.

(kṣíti), f., *Untergang*, das *Dahinschwinden, Vergehen* (AV.) [von 2. kṣi], enthalten in á-kṣiti.

kṣip, Grundbegriff „schnell bewegen, schnellen", stets mit Acc.; daher 1) *schleudern, werfen*; 2) *treffen mit dem Geschosse*; Caus. *platzen machen*. — Mit **áva** 1) die Sehne des Bogens *abschnellen*; 2) *herabschleudern* (den Schleuderstein, das Feuergeschoss); **abhi**, *mit raschem Schlage* (der Peitsche) *treffen*. — (Das Caus. kṣepayat gehört zu 1. kṣi).

Stamm **kṣipá:**
-át [C.] 2) áçastim 1008,1—3. — **áva** 1) jyām 323,3.

kṣipa:
-a **áva** 2) divás áçmānam 221,5.

Aor. des Caus. **cikṣipa:**
-as [C.] mā tvácam, çáriram 842,1.

Part. **kṣipát:**
-án **abhí:** áçvān káçayā 437,8. — **ava:** ulkām dyós 894,4.

kṣiptá:
-á [f.] 1) jūrṇís 129,8.

Inf. **kṣeptú:**
-ós 1) 877,6 [nach BR.], bei Aufr. fehlerhaft kṣepnós.

kṣip, m., f., pl. *Finger* [wol als die beweglichen von kṣip].
-ípas [N. p.] 726,7; 791,4; 798,27; dáça: 257, 3; 397,4; 720,4; 727,8; 758,6; 773,7; 792,4. 5; 797,7; 809,12.

kṣipaṇi, f., *Schlag mit der Peitsche* [von kṣip].
-im 336,4.

kṣipaṇú, m., *Wurfgeschoss* [von kṣip].
-ós [Ab.] 851,6.

kṣipā, f., *Finger*, s. kṣip, dessen Casus es ergänzt.
-ābhis daçábhis 809,57.

kṣiprá, a., 1) *schnellend*; 2) *schnell* [von kṣip].
-éna 1) dhánvanā 215,8.
-à [n.] adv. schnell 304, 8, wo wol kṣiprám va statt kṣiprà iva zu lesen ist.

kṣiprá-dhanvan, a., *schnellenden* (kṣiprá) *Bogen* [dhánvan] *habend*.
-ā 802,3 (samátsu).

(kṣiprépu), **kṣiprá-iṣu**, a., *schnelle Pfeile habend*.
-ave rudrāya 562,1.

kṣīrá, n., *Milch*, wahrscheinlich von kṣar, also als die rinnende bezeichnet.
-ám 164,7; 779,32; 913, 16. | -éna 104,3. -és 622,9.

kṣīra-pāká, a., *in Milch* [kṣīrá] *gekocht* [pāka von pac].
-ám odanám 686,10.

kṣú, n., *Speise* [von ghas, essen], vgl. purukṣú und kṣumát.
-ú 887,12. | -ós = ánike 809,22.

kṣud, 1) im Act. und Caus. *erschüttern*, die Welten, die Erde, den Boden; 2) im Med. sich *erregen*, sich *bewegen* (vom Wasser beim Andrang der Marut's); vgl. kṣódas, kṣudrá. Die spätere Bedeutung „stampfen" ist erst aus der Bed. erschüttern hervorgegangen. Dem umgekehrten Uebergange widerspricht besonders kṣódas.

Stamm **kṣóda**:
-anto 2) ápas 412,6.

kṣoda:
-anti 1) ródasī 574,1.

Imperf. des Caus. **ákṣodaya**:
-at kṣáma, budhnám 315,4.

kṣudrá, n., *Stäubchen*, als das leicht erregte [kṣud].
-ám 129,6. | -à 1018,4.

kṣudh, *hungern*.

Part. **kṣúdhyat** [vom Stamme kṣúdhya]:
-adbhyas 104,7.

kṣúdh, f., der *Hunger* [Verbale von kṣudh].
-údham 669,20 (ánirām); 868,10; 943,1. | -udhás [Ab.] 675,14. -udhás [G.] 869,3 viṣṇvŕt.
-udhé 517,19.

[kṣubh], *in Bewegung gerathen* [vgl. goth. skiuban]; das Perf. cukṣubhé mit vi im AV. 7,57,1; davon das folgende.

kṣúbh, f., *schnelle Bewegung*, vom Herabfliegen der Vögel [von kṣubh].
-ubhá 395,13.

kṣumát, a., *nahrungsreich* [von kṣú], *mit Nahrung versehen*.
-ántam jaritāram (kŕdhi) 200,5; vájam 697,2; grābhám 690,1; rayím 864,2.
-át suviriam 798,18.
-átas [G.] vájasya 192, 10; sómasya 942,2. | -áti [n. pl. für -ánti] yūthā 298,18.
-ántas (vīr) 30,13; (erg. devás) 857,5.
-ātī uṣás 837,3.
-átīs [A.] iṣas 828,6.

kṣúmpa, m., *Staude*.
-am 81,8.

kṣurá, m., *Schermesser* [gr. ξυρόν aus der Wurzel ξύω, kratzen, schaben, glätten, vgl. kṣnu].
-ám 624,16; 854,9. | -ās 166,10.

kṣétra, n., *Grundbesitz*, *Grundstück* [von 1. kṣi]; daher 2) *Feld*, *Acker*; 3) *Gegend*, *Land*; 4) insbesondere kṣétrasya pátis, Beschützer des *Grund und Bodens* (ein Genius). — Adj. agavyūti, áraṇa, tílvila, bhadrá, raṇvá, çaṇḍrá.
-am 1) 100,18; 265,15; 797,4; 849,6; 859,6. — 2) 110,5; 488,20. — 3) 399,9.
-ás 2) 119,7. — 3) 856, 3. 4. | -asya 1) sātā 112,22. — 4) 353,1. 2. 3; 551,10; 892,13.
-āya 1) 616,4.
-e 1) 416,7.
-āni 2) 502,14.

kṣetra-jeṣá, m., Erbeutung [jeṣá] des Landes [kṣétra], *Kampf um Land*.
-é 33,15.

kṣetra-vid, a., *der Gegend kundig* [s. á-kṣetravid].
-íd (sómas) 782,9.
-idam 858,7.
-idā [I.] 858,7.
-íttaras sómas 851,8 (mánuṣas).

kṣetra-sāti, f., *Gewinnung* [sāti] *von Ländereien* [kṣétra], *Landerwerb* (in der Schlacht).
-ā [I.] 535,3.

kṣetra-sádhas, a., *die Felder* [kṣétra] *segnend* [sádhas von sādh].
-asam agnim 651,14 (mitrám ná).
-asas [N. p.] té (devāsas) 242,7.

kṣetrā-sā, a., *Land* [kṣétra] *gewinnend* [sā von san], *Aecker verleihend*.
-āam ghaṇám (dadhikrām) 334,1.

kṣéma, m., 1) *sicherer, behaglicher Wohnsitz* [von 1. kṣi], oft mit sādhú verbunden (67,2; 639,8; 693,9); 2) *Friede*, *Sicherheit* (urspr. sicheres Wohnen); 3) *Rast*, *Behagen*; 4) *Ruhe*, mit dem Gegensatze yóga (prayúj 657,5), d. h. Arbeit.
-as 1) 67,2; 846,6 (von Agni). — 3) 950,7.
-eṇa 2) 55,4; 598,5.
-asya 2) trām 100,7; prasavé 598,4. — 4) içiṣe 657,5. | -e 2) 853,4. — 4) 391, 5; 570,3; 602,8; 915, 10.
-āsas 1) 639,8.
-ebhis 1) 693,9.

kṣéma-kāma, a., *nach Ruhe verlangend* [kāma, Verlangen].
-āsas pitáras 920,12.

kṣemay, 1) *rasten*; 2) *Rast gewähren*, *beherbergen* [von kṣéma].

Part. **kṣemayát**:
-ántam 1) 241,2. | -ántas 2) 329,10; 401,4.

(kṣemyá), **kṣemiá**, a., *rastend* [von kṣéma].
-ā dhūr 854,5.

kṣéṣṭa, m., *Stammeshaupt* [von kṣiti].
-as vom Soma 809,3.

kṣétavat, a., *fürstlich* [von kṣéṣṭa].
-at [n.] yáças 443,1.

kṣètra, a., *zum Felde* oder *Grundbesitze* [kṣétra] *gehörig, sich darauf beziehend.*
-aya 680,12 = sàdhase, die Felder zu segnen [vgl. kṣetra-sádhas].

kṣètrapatya, n., *Landbesitz, Herrschaft* [kṣetrapati = kṣétrasya páti].
-esu 112,13.

kṣoṇá, m., wol gleich kṣoṇi.
-ásya 117,8 yuvám çyávàya rúçatīm adattam mahás = açvinā kánvāya.

kṣoṇi, f., **kṣoṇí**, auch dreisilbig (kṣaoṇi? in 173,7; 921,9), vielleicht *Wasserflut, Wasserstrom*, wenigstens finden wir fast überall entweder in demselben Verse oder ganz in der Nähe die Beziehung aufs Wasser; insbesondere 2) der Somatrank (als Wasserschwall, Wasserflut); 3) du. die beiden *Welten* (ursprünglich die beiden Wasserfluten?). [Ob von einer Wurzel *kṣu, deren Erweiterungen kṣud und kṣubh sind?]
-i [N.s.] vor sacate (vgl. apás kṣoṇi mit apás kṣódas im vorigen Verse) 180,5.
-is [N. s.] 623,19.
-i [d.] 3) 627,22; 708,6; 1021,10.
-ibhyām 3) 207,3.
-áyas 848,9.
-is [N. p.] 54,1 ákrandayas nadías... kathá ná = bhiyásā sám árata, du machtest die Ströme brausen, wie rannen nicht die Fluten vor Schreck zusammen (danach unter kathá und ar zu ändern). — 2) 173, 7; 633,17.
-is [A. p.] 2) 57,4.
-ibhis 225,13; 921,9 (vgl. V. 7).

kṣódas, n., *Wasserschwall, wogendes Wasser* [von kṣud]. Mit den Gen. apás, nadínam, udnás, den Adj. tigmá, çambhú.
-as 65,5. 6; 66,10; 92, 12; 180,4; 216,3; 458,12; 645,15; 882, 7; 887,2.
-asā 112,12; 407,7; 611,1.
-asas [Ab.] 182,5.

kṣobhaṇa, a., *erregend* [von kṣubh].
-as 920,1 vṛṣabhás.

kṣṇu, Grundbedeutung wol „reiben, wischen", daher „schärfen, wetzen" (AV.) [gr. ξύω, vgl. kṣurá, doch ist auch Zusammenhang mit 2. kṣi möglich, kṣṇu = kṣiṇu]. — Mit **áva**, *abwischen, austilgen.*

Stamm **kṣṇu**, stark **kṣṇó**:
-ōmi [dreisilbig] áva 849,2 dāsasya nāma.
-uvānás [Part. med.] vàcam AV. 5,20,1.

kṣṇótra, n., *Wetzstein* [von kṣṇu].
-ena 230,7.

kṣmá, f., die *Erde*; nur im Instr., und zwar in dem Sinne 1) auf der Erde, 2) auf die Erde [s. kṣam].
-ayā 1) 55,6; 438,3. — 2) 562,3; 887,7; 915,3.

kṣviṅkā, f., ein bunter, rohes Fleisch fressender Vogel.
-às [N. p.] ámādas = tām adantu éṇis 913,7.

---

khá, n., *Oeffnung*, welche gemacht wird, um das Wasser aus einem Behälter abzulassen, *Rinne, Kanal* [von khan, graben]; 2) die durchbohrte *Büchse des Rades*, in welcher die Speichen eingefügt werden (686,3) und welche geschmiert wird (982,3).
-ám 1) 307,2 (? bildlich). — 2) 982,3.
-é 2) 686,3; 700,7 rátha sya.
-āni 1) 386,1; nadīnām 206,3 (vájreṇa atṛṇat); apām 598,3 (atṛṇtam); apihitā 324,1.

(khája), m., das *Schlachtgewühl* (urspr. das Umrühren, Untereinandermengen, s. Kuhn's Zeitschr. 3,429), enthalten in den zwei folgenden:

khaja-kṛt, a., *das Schlachtgewühl erregend* [kṛ].
-ṛt [Voc.] yudhma (indra) 621,7.
-ṛt [N.] yudhmás (indras) 459,2; 536,3.

khajam-karà, a., dass.
-às indras 102,6.

(khaṇḍa), a., *zerbrochen, lückig*; m., *Bruch, Lücke*; daraus durch Vermittelung von khaṇḍay, zerbrechen, mit à: ākhaṇḍala.

(khad), *hart sein* [s. BR.].

khadirá, m., ein Baum von hartem Holze [wol aus khad, hart sein], Akazie: Acacia Catechu Willd, woraus der als Catechu bekannte Saft [sára] bereitet wird.
-ásya sáram 287,9.

khan, *graben*, insbesondere 1) ohne Object; 2) Pflanzen (óṣadhīs) *ausgraben*; 3) einen Brunnen (útsam, avatám) *graben.*
Mit à, *hineingraben*, in akhú, ākhará.
ni, *vergraben* (Gold, Schätze).

Stamm **khána** (unbetont 971,1):
-ami 2) vas (óṣadhīs) 923,20; óṣadhim 971,1.

Imperf. **ákhana**:
-anta 3) útsam 927,11.

Part. **khánat** (in á-khanat).

Part. **khánamāna**:
-as 1) khanítrēs 179,6.

Part. II. **khātá, khāta**:
-am ni: rukmám 117, 5; kalāçam hiraṇyasya 117,12; vásu 675,4.
-às 3) avatàs 346,3.

khanitṛ, m., der *Gräber* (der Pflanzen ausgräbt) [von khan].
-ā 923,20.

khanítra, n., *Werkzeug zum Graben* [khan], *Schaufel, Spaten.*
-ēs 179,6.

khanítrima, a., *durch Graben* [khan] *erschlossen.*
-ās [N. p. f.] āpas 565,2.

(khara), a., *scharf, rauh*, von einer Wurzel *khar [vgl. Fi. 204], enthalten in:

kharā-jru, a., nach Sāy. *scharfen Gang habend* (?).
-us vāyús 932,7.

khara-majrá, a., nach Sāy. *scharf reinigend* (?).
-à [d.] ṛbhū (açvínā) 932,7.

khargálá, f., *Eule* oder ein anderer *Nachtvogel* [von kharj].
-á 620,17.

(kharj), *knarren* (vom Wagen), in der Bedeutung *krächzen, kreischen* dem vorigen zu Grunde liegend [in der Bedeutung kratzen in kharju u. s. w.].

(kharva), a., *verstümmelt* [vgl. Fi. unter skarva und Curt. n. 53 und 114], enthalten in ákharva.

khála, m., *Tenne, Scheuer* [Cu. 30].
-e 874,7.

khálu, *in der That, in Wahrheit* 860,14.

khá, f., *Quelle, Brunnen* [ursprünglich wol „Grube" von khan, vgl. khá].
-ám rāyás 477,4; ŕtásya 219,5.

khād, *zerbeissen, essen, verzehren*, daher auch 2) *vernichten* (die Feinde), dies in amitrakhádá, vŕtra-khádá.

Mit **á**, *essen, verzehren, vernichten*; mit **prá**, *verzehren* (s. prakhádá); mit **ava** (vernichten) in avakádá, mit **vi** (dass.) in vikhádá.

Stamm **khāda** (unbetont in 61,7):

-ati **prá**: kṣám 158,4.	-tha [-thá] 1) vánā 64,7 (mŕgás iva hastínas).

Perf. **cakād**:

-da [3. s.] **á**: avasám, paním 502,1.

(khādá), a., *verzehrend*, s. unter khād.

khādi, m., *Spange, Ring* an Fuss, Arm und Hand, ein Schmuck der Marut's [vielleicht von khad, hart sein].

-is 168,3.	-iṣu 407,4.
-áyas 166,9; 408,11; 572,13.	

khādín, a., *mit Spangen* oder *Ringen* [khādi] *geschmückt*, von den Marut's; 2) *Spange*.

-inam 2) 457,10.	-iṣu dhŕṣitéṣu (marútsu) 864,1.
-inas 225,2 (marútas).	

khādi-hasta, a., *Ringe* [khādi] *an den Händen* [hásta] *habend*.
-am 412,2 gaṇám (márutam).

(khādo-arṇas), **khādas-arṇas** (_ ⏑ _ ⏑), a., *Flut* [árṇas] *verschlingend* [khādas von khād], *Flutverschlinger*.
-ás 399,2 als Flutverschlinger des Wüstenstromes (dhánvarnasas nadías) wird súrias oder dyós dargestellt.

khāri, f., ein Hohlmass.
-ías [A. p.] çatám sómasya — 328,17.

khid, (skhid). Die von Pāṇini (6,1,52) als vedisch angeführte Form cikhāda oder cakhāda führt auf eine ursprünglichere Form mit a zurück, sodass sich unmittelbar khad (hart sein) zur Vergleichung darbietet. Die Bedeutung „niederdrücken", oder auch „mit heftigem Stosse oder Rucke drücken, schlagen oder zerren" liegt beiden zu Grunde [vgl. κήδος und Fi. 207].

Mit **á**, *an sich reissen* [A.].
ní, *niederdrücken* [A.].
sám, *zusammenschlagen*.

Stamm **khidá**:

-áti **á**: védas 321,7.
-at [C.] **ní**: súriasya cakrám 324,2.

Imperf. **akhida** (askhida TS. 6,6,4,1):

-at **sám**: khé aráṇ iva khédayā 686,3.
-at (askhidat) **sám** TS. 6,6,4,1.

Inf. **(skhid)**:

-ídam **ní** AV. 5,18,7: tám ná çaknoti niṣkhídam, er kann sie (die Speise) nicht hinunterstopfen (in den Magen).

khidrá, (a.), *bedrückt, ermüdet* [von khid], in ákhidrayāman; 2) n., *Wucht, Druck*.
-ám 2) párvatānaam — bibharṣi pŕthivi 438,1.

khidvas, a., *drängend, bedrängend* [von khid].
-as [V.] indra 463,4.

(khilá), m., n., *ödes, unbebautes Land*, besonders das zwischen bebauten Feldern liegende.

khilyá, m., dass.

-é rayim ... ábhinne — ni dadhati 469,2.	-ás urvárāṇam 968,3.

khud, *hineinstossen* (das männliche Glied, A.].

Stamm **khudá**:

-áta kapŕthám 927,12 (bildlich).

khúrgala, m., *Krücke* (?BR.).
-á [d.] 230,4.

khedá, f., *wuchtiger Hammer, Schlegel* (des Indra) [von khid].

-ám 942,4.	-aya 681,8 (trivŕta); 686, 3 [s. u. khid].

khelá, m., Eigenname eines Mannes (ursprünglich „schwankend, sich wiegend").
-ásya ājā 116,15.

khyā, Grundbed. „schauen" oder „scheinen".

Mit **áti** 1) *überschen, vernachlässigen*; 2) jemand [A.], einem [D.] *überlassen, überliefern*; 3) *überschauen* [A.].
ánu, *nachblicken* [A.].
antár, *den Blicken entziehen, verbergen*.
abhí 1) *erblicken*; 2) erblicken = *erfahren*; 3) *beschauen* (abhikhyāté); 4) *gnädig ansehen* (abhikhyā); 5) = *in Obhut nehmen*; 6) *entgegenstrahlen*, in abhikhyá (Lichtschein).
ava 1) *herabschauen* (ohne Obj.); 2) *erblicken*.
á, *anschauen*.
pári 1) *umherschauen* (o. Obj.); 2) *übersehen, vernachlässigen* [G.].
prá, *sehen* (o. Obj.).
práti, *erblicken*.
vi 1) *sehen, aufblicken* (o. Obj.); 2) *sich umsehen* nach [A.]; 3) *erblicken*; 4) *beschauen*; 5) *aufleuchten* (o. Obj.); 6) *erleuchten*; 7) einem [D.] etwas [A.] *sichtbar machen*, es ihm *schenken*.
sám, *erscheinen* mit [I.], *zusammengehören* mit [I.].

Stamm **khyá**:

-am [C.] **abhí** 2) mṛḷīkám 602,2.
-ás **antár**: védas ádāçuṣám 81,9. — **abhí** 4) práyāṅsi 456,15.
-as **áti** 1) mā nas 4,3. — 3) víçvān aryás 674,9. — **abhí** 5) nas pŕtanāsu 489,19.
-at **abhí** 4) práyāṅsi 879,2.
-at **pári** 2) mā nas 552, 7. — **prá**: andhás 688,2.
-atam **áti** 1) mā nas 682,15. — 2) mā nas ripáve 642,14. — **pári** 2) mā maghónas, asmákam 419,6.
-áta **áva** 1) ádityās — ádhi kúlāt iva spáças 667,11.
-án **ví** 4) sukŕtas 265, 12.
-an **pári** 1) urvíyā 836, 2. — 2) mā nas 162, 1; 609,8.

Imperf. **ákhya**:

-am **ví** 2) jñāsás, sajātán 109,1. — 3) vīríam 1024,1.
-as **ví** 6) bhúvanā 529, 3 (agne).
-at **áva** 2) camasàn 161,4; samáranam 853,3. — **abhí** 3) ájim 320,8. — **antár**: dhéne 384,9.

akhya [dass.]:

-am **práti**: rītím, paraçós ánīkam 402,4.
-at **á**: yāthā 298,18. — **práti**: uṣásām ágram 309,1 (agnis). — **ví** 1) andhás 315,9. — 5) agnís 46,10; uṣās 123, 2; rātrí 953,1. — 6) antárikṣāṇi 35,7 (suparnás); kakúbhas 35,8 (savitā); nákam 435,2 (savitā); ródasī 813,7 (sómas); īm (ródasī) 871,4 (agnís); dívam 1015,2 (mahiṣás). — 7) nas rāyás 113,4.
-ata [2. p.] **ví** 4) idám 161,13.
-an **ví** 5) (uṣásas) 297, 18. — 6) jánān 35,5 (çitipādas).
-ata [2. s. med.] **sám**: ādityébhis 773,7.

Perf. **cakhyā (cakhy)**:

-yathus **ánu**: pūrvāṇi yugāni 586,4.

Absolutiv **khyáya**:

-a **abhí** 1) (erg. krámaṇe) 155,5; (erg. tám) 221,9.

Inf. **khyá**:

-é [D.] **pra** 597,4. — **ví** 1) 984,4.

(gá), n., *gehend*, von 1. gā, enthalten in patañgá u. s. w.

gáṅgā, f., der *Ganges* [wol als der schnell gehende von gam].
-e [V.] 901,5.

gaṇá, m., *Schar*, und zwar 1) *Schar* der Marut's, die den Indra umgibt, 2) der mit Brahmanaspati verbundenen Genien, 3) der Flammen, die mit Agni sich scharen, 4) der Götter überhaupt, 5) der Menschen, besonders der Opferer; 6) *Schar* oder *Heerde* der Gänse (744,3) oder Büffel (666,31). — Adj.: ŕṣvá, khādihasta, giriṣṭhā, tavás, távīṣīmat, tveṣá, dātivāra, dhúnivrata, pāvaká, māyín, yúvan, rajastūr, vŕṣan, çambhū, çárdhat, suháva u. s. w.
-ás 1) 87,4; 269,9; 572, 7; mārutas 415,13; marútām 963,5.
-ám 1) 410,1; márutam 14,3; 38,15; 64,12; 406,13; 407,10; 412, 1. 2; 457,24; 703,12; 862,7; eṣām 903,1. — 4) devānām 331,3. — 5) 398,12; gavéṣanam 497,5. — 6) 714,3.
-ám-gaṇam 1) 260,6; 407,11.
-éna 1) 23,7; 808,17; 929,3; mārutena 266, 2. — 2) ŕkvatā 346, 5. — 5) átrim, den Atri mit seiner Schar 117,3 (vgl. sárvagaṇam 116,8). — 3) brahmakŕtā 525,5 (ágne yāhi devān ácha).
-áya 1) sākamúkṣe 574,1.
-ásya 1) mahatás 860, 12 (senānīs índras). — 3) 355,3 (raçanām).
-é 5) 481,1. — 6) 666, 31.
-ās 5) 433,5.
-ēs 1) kāmīēs 6,8 (indrasya).
-éṣu 5) 938,9.
-ānām 2) gaṇápatim 214,1.

gaṇá-pati, m., *Führer* [páti] *der Schar* [gaṇá], von Indra und Brahmanaspati [s. gaṇá 1, 2].
-e (indra) 938,9.
-im ganānām 214,1 (brāhmaṇas pátim).

gaṇa-çrí, a., *in Scharen* [gaṇá] *gehend* [çrí].
-íyas [G.] sudyútas (agnés) 643,4.
-íbhis marúdbhis 414,8.
-iyas [V.] marutas 64,9.

(gáṇya), **gáṇia**, a., *aus Scharen* = Verszeilen *bestehend*, vom Liede.
-ā gir 241,5.

gatāsu, a., *dessen Leben* [ásu] *entwichen* [gatá von gam] *ist, entseelt, todt.*
-um etám (pátim) 844,8.

gáti, f., der *Gang* [von gam].
-im 418,3.

(gátvan), a., *gehend* [von gam], in pūrva-gátvan.

(gada), m., *Krankheit*, enthalten in agadá; vgl. vigadá.

gadh. Grundbegriff: anklammern, festverbinden [vgl. deutsch Gatte, Gatter u. s. w., Ku. Z. 12,129]. — Mit **á**, *anklammern*; **pari**, *umklammern.*

Part. **gadhita**:
-ā [f.] **á**, **pári** 126,6 yā kaçikā iva jáṅghahe.

(gádhya), **gádhia**, a., *was festzuhalten, zu erbeuten ist* [von gadh], namentlich 2) vājas gádhias, die festzuhaltende Beute.
-am 2) vājam 312,11. 16.
-asya 2) vājasya 451,6; 467,2.
-ā [n. p.] (samātsu) 334,4.

gántṛ, s. gam.

gántu, m., der *Gang, Lebensgang, Lebenslauf* [von gám], als Inf. s. u. gam.
-os [Ab.] 288,18.
-os [G.] 89,9 madhyā gántos.

gandhá, m., *Geruch, Duft.*
-ās 162,10 (āmásya kravíṣas).

gandharvá, m., Name eines göttlichen Wesens oder einer Klasse derselben. Der Gandharve erscheint in nächster Beziehung zur Sonne. Er ergreift des Sonnenrosses Zügel (163,2); er steht hoch an des Himmels Wölbung (797, 12; 949,7), glänzende Waffen tragend, in schön duftenden Mantel gehüllt (949,7) und erleuchtet die Welten (797,12); so durch-

misst er den Luftraum (965,5) und wird mit dem schöngeflügelten eilenden Vogel, der an des Himmels Wölbung fliegt, d. h. der Sonne (949,6), entweder gleichgesetzt oder zu ihm in nächste Beziehung gestellt (797,12; 1003, 2), ebenso mit Savitar und Puschan (965) und mit Soma, wo dieser der Sonne verglichen wird (797,11. 12, vgl. 798,36), auch zum Theil mit Agni (797,12; 949,8). Häufig erscheint er umgeben von himmlischen Gewässern (798,36; 836,4; 837,2, vgl. 1003,1. 2), welche bei seinem Anblick niederrinnen (965, 4). Unter diesen rinnenden himmlischen Gewässern scheint vorzugsweise der himmlische Soma gemeint, als dessen Beschützer (795,4) und Spender er erscheint (vgl. 22,14; 825,3). So scheinen auch die Gandharven es zu sein, die in die Somapflanze die himmlischen Somakräfte hineinlegen (vgl. 825,3). Als Gattin des Gandharven erscheint die Apsaras (949,5), auch âpiâ yósâ (836,4), âpiâ yósanâ (837,2) genannt. Aus dem gandharvá und der âpiâ yósâ wird das erste Menschenpaar yamás und yamî erzeugt (836,4); über die unvermählte Jungfrau hat er besondere Macht; sie gehört ihm zunächst (dann dem Soma und Agni) an (911,40. 41), und bei der Vermählung muss er angeflecht werden, die Braut dem Gatten zu überlassen (911). Er erscheint in Abhängigkeit von Indra, der ihn, während die Sonne ihr Ross antreibt, beschleicht und fängt (621,11), der ihn in den bodenlosen Lufträumen sich verschafft (686, 6). Seine Beinamen sind viçvâvasu (alle Schätze enthaltend) 965,4. 5, welcher Beiname auch für sich zur Bezeichnung des Gandharven erscheint (911,21. 22, vgl. 40. 41), ferner diviâ (965,5; 798,36), vâyúkeça (im Plural 272,6). Auf den Gesang des Gandharven deutet hin 1003,2 (vgl. 837,2), wie er denn auch als Kenner (949,4) und Verkünder (965,6) ewiger, göttlicher Geheimnisse genannt wird. Die Ableitung ist ungewiss, Zusammenhang mit den Centauren unwahrscheinlich. Da die Düfte der Erde [AV. 12,1,23] zu ihnen aufsteigen, auch im RV der Gandharve von Düften umgeben erscheint (949,7), so ist Ableitung aus gandhá (Duft) denkbar. Man hätte dann etwa ein gandhara [vgl. gandhârî] als Mittelstufe anzunehmen, woraus gandharvá wie pûrva aus pura (purás, purâ) hervorgehen würde. Dann wären die Gandharven als die in dem himmlischen, duftigen Aether wohnenden aufzufassen.

-âs 163,2; 795,4; 797, 12; 836,4; 911,40. 41; 949,4. 7; 965,5. 6; 1003,2.
-âm 621,11; 686,5; 798, 36; 965,4.
-âya 911,41.
-âsya 22,14 padé.
-âs 825,3.
-ân 272,6.
-ânâm cárane 962,6 neben apsarâsâm.

gandharvî, f., ein weibliches dem gandharvá verwandtes Wesen, welches neben der âpiâ yósanâ genannt wird.
-îs [N. s.] 837,2.

gandhârî, m., Eigenname eines Volkes.
-iṇâm 126,7 avikâ.

(gandhi), a., *riechend, duftend* [von gandhá], enthalten in âñjana-gandhi, dhûmágandhi, su-gándhi.

gábhasti, m., f., ursprünglich wol jedes, was sich in verschiedene auseinanderstehende Theile theilt [von *gabh=jabh], wie die Zacken der Gabel, die Finger der Hand, die Strahlen der Sonne; daher 1) die *Hand*, der *Vorderarm*; 2) vielleicht a., *zweizackig* [Bfl.], von des Indra Geschoss; 3) *Deichsel*, in syûma-gabhasti. Die Bedeutungen „Gabel" (so wol 82,6), „Strahl", „Sonne" s. bei Bfl. — Vgl. syûma-gabhasti.

-im 2) açánim 54,4.
-ô 1) 62,12; 209,8; 461, 9; 870,2; 887,3; 899,8.
-î (du.) 1) 460,3; 553,3.
-ios [L. du.] 1) 64,10; 82, 6; 88,6; 130,4; 294, 5; 408,11; 440,3; 470, 2; 486,18; 632,7; 725, 7; 732,6; 748,4; 776, 5; 777,6; 783,3; 788,2; 819,13; 822,5; 922,3.

gábhasti-pûta, a., *mit den Händen geläutert* [pûtá von pû].
-as sutás 798,34.
-am sómam 205,8.

gabhîrá, a., *tief* [von gâh, ursprünglicher gabh, Cu. 635], Gegensatz dîrghá, seicht (676,11); daneben urú, weit (289,4; 338,3; 352,3; 1004, 2), príthu, breit (319,10; 1004,2), bṛhát, hoch (91,3), bahulá, ausgedehnt (319,10; 1004,2); 2) *unergründlich, unerschöpflich*, vom Reichthum (daneben prthúbudhna), von den Opfertränken (daneben urú 636,4); 3) *tief, unergründlich*, im geistigen Sinne von Personen und ihren Gedanken (daneben bṛhát 301,6; 439,1; urú 24,9; 218,3). S. gambhîrá

-âs sindhus 266,16; samudrásya mahimâ 549,8.
-âm [n.] avatâm 280, 4. — 2) rayím 873,3.
-âm [n.] dhâma 91,3; bhúvanam 108,2; padâm 301,5; gâhanam 955,1. — 3) brâhma 439,1; mânma 301,6.
-é [L.] 676,11.
-âs sravátas 934,4. — 2) mádâs 636,4. — 3) âdityâsas 218,3; pitáras 516,9.
-â [n. p.] 2) sávanâni 548,6.
-â [f.] 3) sumatís 24,9.
-e [V. d. f.] urví 1004,2.
-é [d. f.] dhenû (ródasî) 319,10; rájasî 338,3; 352,3.

gabhîrá-vepas, a., *tiefe Erregung* [vépas] *habend, tief erregt*; s. gambhîrávepas.
-âs âsuras 35,7.

gam, „gehen, kommen" [Fl. 58], und zwar 1) *kommen*, ohne Object, aber oft mit I. und D., um den oder das zu bezeichnen, womit man kommt, und die Handlung, welche man ausführen, oder den Zustand, welchen man hervorrufen will; 2) *davongehen, fortgehen*; 3) zu jemandem [A.] *kommen* oder *hingehen*, und zwar mit persönlich gedachten Subjecten, 4) mit leblosen Subjecten (Wagen, Opferspeisen, Gesänge, Wünsche, Gebete); 5) zu einem Orte [A.] *kommen* oder *hingehen* (Ort, Haus, Himmel u. s. w.) oder 5a) einen Weg

[A.] *gehen*, mit persönlich gedachten Subjecten, oder 6) mit leblosen; 7) zu jemandes Wunsche oder Gebete oder Geschrei, zu Speisen, Opferfesten, Anrufungen u. s. w. [A.] *kommen*; 8) jemandem [A.] *feindlich entgegengehen*; 9) an ein Werk [A.] *herangehen*, = *anheben* oder *ausführen*; 10) einen Gott [A.] (mit Bitten u. s. w.) *angehen*; 11) in einen Zustand [A.] *gerathen*; 12) etwas [A.] *erreichen, erlangen*, namentlich auch Erfüllung der Wünsche [D.]; 13) mánasâ, mit dem Gedanken hingehen, d. h. wahrnehmen, verstehen; 14) wohin [Loc. oder adverbiale Bestimmung des Ortes] *kommen* oder *gehen*, auch 15) bildlich: Furcht ins Herz [L.]; 16) wozu [L.] *gelangen, es erlangen*; 17) mit áram, jemandem [D.] *zur Hand gehen*, ihm *dienen*, wozu [D.] *dienen*. Causativ: jemand [A.] an einen Ort [A., L.] *bringen*. Intensiv: *eilend kommen* (mit den entsprechenden Beziehungen wie oben).

Mit ácha 1) *hingehen* zu [A.]; 2) *erlangen* [A.].

ádhi, *herbeikommen, hinzukommen*; 2) *achten* auf [G.].

ánu 1) jemandem [A.] *nachgehen*, *folgen*; 2) jemandem [A.] *nachgehen*, um ihn zu suchen, *aufsuchen*; 3) jemandem [A.] mit Bitten *nachgehen*; 4) jemandem [D.] etwas [A.] *gewähren*; 5) *ausführen* (seinen Willen oder ein Werk A.); 6) *zurückkehren* zu [A.] (161, 11).

ápi 1) zu jemand [A.] oder in etwas [A.] *eintreten*; 2) einen Weg [A.] *betreten*; 3) geschlechtlich *eingehen* in [A.] [inire feminam].

abhi 1) *herbeikommen*; 2) *hinkommen* zu [A.]; 3) *begreifen*.

áva 1) *herabkommen* zu [L., A.]; 2) *hinkommen* zu [A.].

â 1) *herbeikommen* (besonders mit Gaben, Hülfen oder zum Genusse); 2) *herankommen* (von der Zeit); 3) *kommen* zu [A.]; 4) von Opfern, die zu den Göttern [A.] *gehen*; 5) jemandem *bittend angehen, verehrend* ihm *nahen*; 6) *erlangen* [A.]; 7) bildlich: Verlangen [kámas] *ergreift* mich [A.]; 8) wohin [L., Adv. des Ortes] *kommen*.

ácha â, *herbeikommen* zu [A.].

ánu â, hinter jemand [A.] *herkommen*.

ápi â, *betreten* (einen Pfad) 828,3.

abhi â, *herbeikommen* zu (669,4).

áva â, an etwas [A.] *gehen*, *unternehmen* (265,14).

úpa â 1) *herbeikommen*; 2) *kommen* zu [A.]; 3) wohin [Adverb] *kommen*.

ní â, *herabkommen* zu [A.].

úd 1) woraus [Ab.] *hervorkommen*, *hervorgehen* zu [A.].

úpa 1) *hinkommen, hingelangen* zu [A.]; 2) jemand [I.] *angreifen*, mit ihm *handgemein werden*; 3) jemand [A.] bittend oder verehrend *angehen*; 4) *herbeikommen*.

ní 1) *herniederkommen*; 2) *sich niederlassen* auf [L.]; 3) *geschlechtlich eingehen* in [A.], inire feminam; 4) *seine Zuflucht nehmen* bei [L.].

nis, woraus [Ab.] *hervorkommen*.

párâ, *weggehen*.

pári 1) *herumgehen*; 2) etwas [A.] *umwandeln*, *umschreiten*, *umkreisen*; 3) *umgeben*.

prá 1) *vorschreiten*; 2) *schreiten* zu [A.]; 3) an ein Werk [A.] *gehen*.

antár prá, *hineindringen* in [A.].

práti, *zurückkommen*, *herbeikommen* (395, 18).

sám 1) sich *vereinigen*, *vereint gehen*, *zusammentreffen*; 2) mit jemand [I.] *zusammen wandern*; 3) *sich vereinigen* mit [I.], *zusammentreffen* mit [I.]; 4) *feindlich zusammentreffen*; 5) *sich geschlechtlich vereinigen* mit [I.]; 6) *gemeinschaftlich hinstreben* zu [D., L.]; 7) *erlangen* [I.].

abhi sám, *gemeinschaftlich hinstreben* zu [A.].

Stamm **I. gam** (gm vor Vocalen):

-an [3. s. C.] â 3) mâ nas 566,1.

-anma 5) mâ pravasathâni 219,7; mâ kṣétrâṇi 502,14.

-man [3. p. C.] 1) víṣṇum stómâsas 288,14. — 16) dharmaṇi 272,2. — **ánu** 1) (agníṃ padés) 65,2. — 2) paçúṃ nastám 872,2. — 3) 442,2. 3 agníṃ. — 4) nas vúrûtham 403,4. — **ápi** 1) gávas vrajám 387,10. — **â** 4) pitáyas vas 330,5. — **pári** 1) váyas 339,5.

-mán 7) kâmam 855,5: ghóṣam 949,4. — **anu** 2) gâs 273,5.

-amiâs [2. s. O.] 17) bhakṣâya 187,7 (pito).

-amyâs [3. s.] 3) devân 163,13.

-amyâs [3. s.] 3) índras nas 186,6. — 6) kakuhás sádanâni 181, 5. — **â** 1) ráthas suvitâya 181,3. — 8) agnís ihá 829,7. — **práti**: devî 395,18.

-antu [3. s.] 14) asmatrâ 672,4. — **ácha** 1) nas 186,6; (açvínâ) 397, 8. — **â** 1) 397,13. — 3) nas 175,2; yajñâm 397,11. — **ácha â**: sumatím 534,4.

-antám [2. d. Impv.] **úpa** 1) suṣṭutím 696, 4 (gôrâv iva ◡iriṇam).

-antam **ácha** 1) gíras, sumatím 151,7. — **â** 3) nas 135,5; 425,1; 628,7. 19; stómam 628,17. — **úpa** 1) nas 137,1. 3.

-ánta (stets gántâ) [2. pl.] 3) nas 39,7. — 7) yajñám 441,9. — 14) kúm 38,2. — **â** 3) nas 647,5; 39,9 (víṣṭim ná vîḍyátas).

-antá **â** 3) varasyâm 490,11.

-anta [-antâ] 7) yajñám, gíras, suṣṭutim 397, 10. — **â** 1) 640,1. — 3) sutám 3,8.

-ántana **â** 3) nas 227,3.

-antana 14) anyátra 575, 5. — **â** 1) 411,1; 559, 4. — 3) haṁsâsas ná svásarâṇi 225,5; brâhmâṇi 225,6; nas 1023,3 (neben **úpa** nas). — **úpa â** 2) nas 627,11. 27.

-ánvahi [1. d. C. med.] 5) gṛbhám 678,7.

Stamm **gam** zu **ga** verkürzt:

-athâ **â** 3) havyâ (vîtáye) 640,16.

-adhi [2. s. Impv.] **â** 3) nas 707,4.

-ahi [dass.] **ádhi**: víçvâni 644,7. — 2) stotrásya nas 784,9. — **â** 1) 4,3; 6,9; 14, 2; 19,1—9; 23,1. 23; 30,22; 49,1; 84,1; 139,6; 197,6; 232,1. 2; 271,11; 380,4; 405, 1. 3; 495,7; 623,17; 624,2. 3; 638,4; 641, 4; 674,9; 675,8; 691, 2. 4; 706,5; 835,9; 840,5; 1019,7. — 3) stómam 16,5; svâhâ-

kṛtāni 142,13; nas 139,6; 295,19; 265, 18; 274,8; 278,1; 328, 5; 621,9; 633,13; 654, 6. 12; 704,8; 976,1; mádam 276,2; asmākam ardhám 328,1; gávas ná ókas ácha 482,1; sadhamādam 548,1; sadhástutim 621,16; avapānam 624,10; sávanā 646, 20; 666,9; 675,12 (tirás); yajñám 993,2; 1018,7. — 8) ihá 274, 9; 359,9; 777,5; 864, 5; madriadrík 463,11. — **abhí á:** práyāṅsi 669,4 (wo abhí auch mit práyāṅsi als Präp. verbunden werden kann). — **úpa á** 1) 652, 6. — 2) sávanā 4,2; sutám 16,4; 276,1; yajñám 91,10; 976,2; nas 223,5; svásaram 708,1.

Imperf. **ágam, ágm** (vor Vocalen):

-an [2. s.] 12) çrávas 271,10.
-an [3. s.] 3) mā 164, 87; índram 809,5. — 12) ūjím 744,5.
-anma 3) yáviṣṭham 528, 1. — 5) pádām 301, 12. — 12) áçāsas 701, 13; jyótis 668,3. — 14) yátra ... 668,11; 113,16. — **á** 5) jánam (índram) 886,1. — **úd:** támasas pári jyótis 50,10. — **úpa** 1) çárma (chāyúm iva) 457,38. — 3) priyúm (sómam) 779,29.
-man 4) índram 823,3. — 11) tyágām 320,3. — **ácha** 1) samudrám 778,12. — **ánu** 5) rātím 504,8. — **á** 3) yónim 776,17; 778, 12. — **úpa** 3) índram 337,9. — **antár prá:** índram 868,8.
-mata [3. pl. med.] **sám** 1) 119,3; 923,6.

agam, agm [dass.]:

-an [2. s.] ■ 3) nas 856,4.
-an [3. s.] 3) kám 912, 22. — **á** 1) 123,2; 349,7; 866,12. — 7) mā 836,7; 179,4; jaritāram 536,9. — 8) ihá 331,2.
-anma **ácha** 1) síndhum 267,8. — **á** 3) kṣétram 488,20. — 5) tám (samrājam) 639,32; agním 683,4; 659,8. — **ápi á:** pánthām 828,3. — **áva á:** stotrám 265,14.
-man [dreisilb. _ ⏑ ⏑?] 6) samudrám ná saṃvāraṇāni 819,9.
-man 4) kámās índram 312,15; bráhmāṇi (erg. açvínā) 586,7. — 9) sadhástutim 340,6. — 12) puṣṭím 122,7; vājam 202,16; ūrvám gávyam 298, 17; sukhíām 887,10; tád (drávinam) 887, 13. — 14) padé 397, 14. — **á** 1) 469,1; 510,7; 856,14. — 3) barhís 856,15. — **úpa** 3) īm (sómam) 804,2. — **prá** 3) kárma 478,2.
-anmahi [1. p. med.] **ápi** 2) pánthām 492,16.
-mata (-matā) [3. pl.] **sám** 1) 589,4. — 3) índrena 20,5. — 6) índre 180,16; vas 330,1. ■; asmē 917,12. — **abhí sám** (iṣás pátim) 726,7.

Stamm II. jagam, jagm (vor Vocalen):

-amyām 5) 11) ástam iva jarimāṇam 116, 25.
-amyāt 1) prātár makṣú dhíyāvasus — 58,9; 60,5; 689,10; 805,5. — 5 a) ádhvanas 104, 2. — **á** 3) asmān 387, 5; nas 491,8.
-amiātam [2. d.] **á** 3) hávam 491,10.
-amyus **ápi** 3) pátnis 179,1. — **sám** 5) pátnis vṛṣabhís 179,2.

Imperf. **ájagam, ajagm** (vor Vocalen) [unbetont 385,10; 534,7; 161,1; 853,15]:

-an [2. s.] 1) 130,9. — 5) apás 243,2. — 14) adás 187,7.
-an [3. s.] 1) 130,9. — 3) áçvān 385,10. — 8) nṛn 534,7. — **á** 3) nas 161,1.
-anta [2. p.] 8) urás 981,4.
-antana [dass.] 5) gṛhám 912,22.
-miran [3. p. med.] **sám** 1) 853,15.

Stamm III. gáma, gamá:

-anti **ácha á:** nas 550, 20.
-at [C.] 1) 621,27. — 4) sutás índram 752, 2. — 7) vāyas 613, 1; 178,2; sukhíā 178, 2. — 12) vājam 548, 11. — 16) gómati vrajé 548,10. — **á** 1) 276,4. — 3) jóhuvānam 396,7. — **á** 1) 660,2. — 3) nas 5,3; 247,1. — **prá** 2) vrajám 486,24. — **ácha á:** nas 712,9.
-an **á** 7) hávanāni 410, 2. — 8) ihá 761,2. — **á** 8) asmé 870,5.
-éma 12) gómatas 665, 10. — 16) gómati vrajé 666,9; 1020,5.
-antu **ánu** 1) índrám 331,1.
-āmahē [1. p. Impv. me.] **sám** 3) índreṇa 700,4.

gama [dass.]:

-athas **á** 3) nas 339,4.
-atas **úpa** 1) víçam 589,4.
-am [C.] 5) mā gṛhám 605,1.
-as **á** 3) ókas 653,2; hávam 623,14. — 8) suté 653,8. — **sám** 3) maṇḍūkiā 812,14.
-at **á** 1) 1,5; 30,8; 244, 4; 390,1; 400,6; 621, 27; 622,26; 653,9; 670,1; 681,1. — 3) nas 351,10; 400,5; 638,7. — **úpa á** 2) nas 711,9.
-āma 17) te 701,27; tásmē 835,3.
-an 14) ihá 89,7. — **á** 3) yajñám 717,8; nas 1023,3. — 8) ihá 934,8.
-eyam [1. s. O.] **úpa** 1) ávas, çaraṇám 158,3.
-ema 5) gṛhám 866,11. — 7) devávītim 600, 5; 583,6. — **ácha** 2) vájam 301,13. — **sám** 7) ávasā nūtanena 386,18.
-āni [1. s. Impv.] **ánu** 1) (mātáram) 314,3. — **nis:** pārçnāt 314,2.
-antu **á** 1) 490,1; 841,5. — 3) nas 186,2; 861, 13. — **úpa á** 1) nas 107,2.
-emahi [1. p. O. med.] **sám** 3) jánatā 405, 15; pṛṣṇā 495,2. — 7) bhakténa 597,2.

Imperf. **ágama** (betont 993,4):

-am **á** 1) 992,4. — 3) trā 963,4. — 4) vas 161,2. — 8) suté 993,4 (könnte auch zu ágan Stamm 1. gehören).

Stamm IV. gácha:

-asi **á** 8) padā 327,5.
-ati 14) devésu 912,12. — **abhí** 1) 972,5. — **pári** 2) devān 810,7.
-athas 3) havíṣmantam 629,6. — 5) víçam-viçam 590,1; víças 585,2; 867,2; duroṇám

117,2. — 7) **ivatas** dyún 339,3; (adhvarám) 598,7; sávanāni 867,3. — 14) yátra 22,4; vivaré 112,18. — **úpa** 1) tám (kavím) 151,7.
-atha 9) tád 409,7.
-anti 3) apiṣṭhitám (agním) 145,4.
-āti [C.] 5) ásunītim 842,2.
-āt [C.] **á** 1) 934,3. — **ni** 1) nírṛtis 836,11. — 3) svásūram 836, 12.
-ān 7) rátim 688,5.
-a 8) amítrān 516,16.
-atam [2. d. Impv.] 5) gṛhám 694,6. — **á** 1) 34,10; 429,3. — 3) nas 628,1; hávam 694,1.

gacha:

-asi 5) pavítram 732,7; 779,19.
-ati 4) vāyúm 719,7; yamám 840,13. — 7) sávanam 16,8. — 14) devéṣu 1,4; 125,5; góṣu 798,12. — 16) góṣu 83,1; 216,4. — **ácha** 2) vásu 41,6. — **áva** 1) çádeṣu 727,6. — 2) sávanam 673,8; sámanam 912,10.
-athas 3) kúm 428,3. — 5) gṛhám 866,3. — 7) sávanāni 341, 4; jaritúr hávam 655, 13—15. — **áva** 2) sómam 655,7—9; sávanā 866,3.
-atha **ánu** 6) idám 161, 11. — **úpa** 1) tám 493,8.
-anti 3) tám (agním) 145,3. — **á** 3) sámanam 994,2; īm 85, 11. — **úpa** 1) ûçitam 943,1.
-āti [C.] **á** 3) vas 549, 14.
-átha 3) vípram 627,30.
-ās [C.] 7) hávanāni 476,3.
-ān **á** 2) 836,10 (úttarā yugāni).
-a [2. s. Impv.] 2) 981, 3. — 5) diám, apás 842,3; gṛhāu 911,26; girím 981,1.
-atu 3) yamárājñas 842, 9. — 4) indram 775, 22; 809,6. — 6) cákṣus sūryam 842,3.
-atāt [3. s.] **ápi** 1) tán 980,1—5.
-atam 5) svásarāni 34, 7; gṛhám 135,7. — 14) tátra 135,7. — **áva** 2) sávanā 655, 4—6. — **á** 1) 655,10. — 3) gṛhám 345,3. — 8) ihá 429,7; 432, 1. — **úpa** 1) dāçvāṅsam 47,3; 342,5. — **úpa á** 2) nas 501,14; 682,14.
-atāṁ [3. d. Impv.] **á** 8) ihá 21,4; 22,1.
-ata **á** 8) ihá 841,11. — **úpa** 1) tám (mártam) 493,8.
-antu 4) devān 813,4. — **á** 3) nas 793,4.
-ate [3. s. med.] **sám** 3) usríyābhis 805,2.
-asva [2. s. Impv.] **sám** 3) pitṛbhis, tanúā 840,8.
-atām [3. s. Impv.] **sám** 3) tanúā 842,5.
-adhvam **sám** 1) 1017,2.

Imperf. **ágacha** (unbetont 899,6; 924,2; 865, 7; 492,4; 1026,1; 117,19; 628,10):

-as 1) 899,6. — 5) gṛhán 997,2; rocanám divás 707,3; 996,4.
-at 1) 265,7. — 15) bhis hṛdí 32,14. — **abhi** 2) mām 924,2.
-atam 3) kṛpamāṇam 119,8. — 7) hávam 865,7. — **á** 1) 432,4; 1006,2. — 3) padám 934,7.
-âma [3. s.] 5) ádhvanas vímadhyam 1005,2. — 6) durākám, yámam, dívam u. s. w. 884, 1—12 (te mánas). — **ā** 1) 854,1. — 8) idám 991,1.
-āma [dass.] 1) 145,1. — 5) abhípitvam 534, 9. — 7) júṣṭim 940, 1. — 12) âçiṣas 179, 6. — 14) kúa 709,10. — **á** 1) 854,1; 624, 11; 385,12.
-mathas 14) kúha 682, 4. — **á** 3) mártiam 848,6.
-matas 5) gṛhám 866,14.
-anma **ánu á**: tuâm prámatim 312,18.
-mús 7) **námoviktim** 957,2. — **sám** 1) 285, 13. — 6) yásmin 832, 6; tvé 475,1.
-mus 2) dūrám 937,8. — 6) âpas samudrám 270,6. — 9) ájim 337, 8; 465,6. — 12) tád me āçásas 410,2. — 14) anyátrā 644,11; asmé 937,10. — **ánu** 5) svadhām 329,6. — **abhi** 3) tāni 294,1 (bandhútā). — **áva** 1) samudrám 32,2. — **prá** 3) ájim 395,4.
-mé [3. s. med.] **sám** 5) dhītī 164,8.
-mire **sám** 5) árvatībhis 831,2. — 6) pathíās asmin, síndhavas samudré 460,5.

Aorist **gamiṣ**:

-ṣṭam [2. d.] **á** 3) yájus 932,8; hávam 932,4.

Aorist **agas** (für agaṁs):

-smahi [1. p. med.] **sám** 3) rásena 23,23; 835,9.

Aorist **agām**:

-mi [3. s.] **á** 1) 457,19.

Stamm I. des Caus. **gamaya**:

-âmasi: sapútnim parāvátam 971,4.
-a [-ā] yás asmán abhidāsati ádharam — támas 978,4.

Stamm II. des Caus. **gāmaya**:

-a: havyāni tátra 359,10.

Stamm des Intens. **ganigam**:

-nti [3. s.] **á** 5) kárṇam 516,3.

Part. **gmát** (Stamm I.):

-ántā [d.] 1) 848,6 (vām). — **prá** 1) 858,1 (sakṣáni). — In 122,11 wird man gantā oder gmánto statt gmántā lesen müssen.

gáchat (Stamm IV.):

-an 3) índram 737,5; 802,1; járas ná yoṣítam 750,4. — 5) índrasya niṣkṛtám 727, 1; 773,25. — 12) vájam 750,1. — 14) góṣu 334,4; 399,9.
-antas 6) váyūm 720,2; índram 775,6 (índavas).

gáchamāna:

-e [d. f.] **sam** 6) yuvatī (ródasī) pitaróṣ upásthe 185,5.

Part. Perf. **jaganvás**, schwach **jagmúṣ**:

-anvāṁ 5) samudrám 117,15; asya samdŕçam 604,2. — 13) 272, 6. — 14) tirás arṇavám 836,1. — **ā** 1) 523,5. — **nir**: támasas 827,1.
-anvāṅsas **ápi** 2) te vyáthis 665,19.
-múṣe **upa** 3) 943,2 (raphitāya).
-múṣas [G.] 1) dūtásya 555,3.
-múṣas [A. p.] **upa** 2) sucrávasā 58,9.
-múṣī **á** 6) patitvám 119,5.
-múṣīs [A. p.] **á** 1) 122, 14 (gíras).

Part. Perf. Med. **jagmānā́:**
-ás sam 1) 776,30. — 3) índrena 6,7. — 5) (dubitrā́) 887,7. | -āsu 4) kṛ́ṣṭiṣu 74,2.

Part. III. **gántṛ:**
-ā́ 3) nādhamānam 325, 4. — 5) ◡asi sunvatás gṛ́bham 232,2; ókas 384,1. — 7) sávanā 464,4. — 14) vā́jeṣu 214,13. — 16) gómati vraje 86,3; | gójṣu 680,5. — ácha 1) yajñám 485,15.
-ā́rā 5) gṛ́bham 633,10; 642,3. — 7) háram 17,2.
-āras 7) yajñā́m 260,6.

Part. II. **gatá** (passive Bedeutung nur 574,3):
-ás 5a) ádhvā 574,3 (pass.).
-ám [m.] 1) bhujyúm 119,4 (víbhis).
-ám [n.] 14) kúa 105,4 (ṛ́tam).
-ena á 1) yaçásā 897,10. | -ās [m.] á 1) 911,31.
-ās [N. p. f.] párā: (vīrúdhas) 923,21.
-āu ní 4) mitró 958,5.
-āyāu [L. f.] á 1) prā-vṛ́ṣi 619,3. 9.

Part. des Intens. **gánigmat:**
-atam 7) sávanā 867,1 (rátham).

Inf. **gántu:**
-ave 5) pūrávya 46,7.
-avé u 5) parāvátam 921,14. — úpa (úpagantavé) 4) 986,5.

Inf. **gámadhi:**
-yé 5) vāstūni 154,6.

Absolutiv **gatvī, gatvāya:**
-1 5) yávasā 337,5; 927,9. | -āya 5) dívam 709,8.

Absolutiv **gátya:**
-a [-ā] **ava** 2) sámanā 516,5. — **á** 1) 269,8; 270,7; 284,1. — **pari** 3) pravadhím 206,4. — **sam** 1) 923,21.

Verbale **gám**
entwickelt in dem Superlativ gámiṣṭha und mit á-gan in á-gamiṣṭha.

(gama), a., *gehend*, in á-gama, sam-, aram-, makṣúm-gamā.

gámiṣṭha, a., *aufs beste*, d. h. *aufs hülfreichste kommend* [von gám s. gam].
-ā [d.] açvínā 430,2; acvinā práti ◡ávartim — 118,3; 292,3.

gambhára, n., *Tiefe, Abgrund* [von *gambh = gāh s. gabhīrá], in VS. kommt auch die gleichbedeutende Form gámbhan vor.
-eṣu 932,9.

gambhīrá, a., „tief" = gabhīrá, und zwar 1) *tief*, vom Brunnen; 2) *tief nach unten ragend*, Gegensatz ṛṣvá, hoch emporragend; 3) *in der Tiefe weilend*; 4) n., die *Tiefe*, der *tiefe, unergründliche Raum*.
-ás 2) vīsabhás (indras) 212,4.
-éna 4) neben urúṇā 465,9. | -āya 3) rákṣase 503,9.
-é 4) 465,8.
-ān 1) ndadhīn 279,3.
-āyā 2) (hetī) 459,10.

gambhīra-cetas, a., *tief-sinnig* [cétas].
-asā [V. d.] kavī 628,2.

gambhīrá-vepas, a., *tieferregt* = gabhīrá-vepas.
-asas [N.] ṛṣayas 888,5.

gambhīrá-çaṅsa, a., *in dem tiefen, unergründlichen Raume gebietend.*
-as 603,6 váruṇas.

gáya, m., *Hausstand*, d. h. Familie nebst Hab und Gut [von gi = ji in dem Sinne: erwerben, gewinnen, vgl. çam-gayá]; 2) *Wohnsitz*; 3) Eigenname eines Mannes, der ein Sohn des Plati (869,17) genannt wird.
-as 1) 443,8. — 3) 890, 16. | -asya 1) 535,1 prayantā́.
-e 2) 661,7.
-am 1) 74,2; 364,3; 398, 7; 534,13; 548,7; 655, 13; 735,3; 793,3; 892, 3. — 2) 515,2; 925,5. | -ena 3) 889,17.

gaya-sádhana, a., *den Hausstand segnend, ihn gedeihen lassend.*
-am mádam (= sómam) 816,2.

gaya-sphána, a., *den Hausstand mehrend.*
-as vom Soma: 91,12. 19; 570,2.

gar, Intens. „wachen", Caus. „erwecken" [Gr. 139]. Intens. 1) *wachen, wachsam sein*; 2) *wachen* über [L., ádhi mit L.]; 3) *bedacht sein* auf [D.]; 4) *regsam sein*, Part. Perf. *regsam*; Causale 5) jemand [A.] *erwecken, ermuntern*; 6) wozu [D.] *anregen*; 7) Lieder, Gebete, Opfer [A.] *erwecken, erregen*; 8) etwas [A.] *erregen, in Bewegung setzen*; 9) jemandem [D., L.] etwas [A.] *erwecken*, es zu ihm *in Bewegung setzen*; 10) Pfade [A.] *eröffnen.*
Mit **prá**, Caus. *aufwecken* [A.] zu [D.]. | **práti**, Intens. *wachen* bei [A.].

Stamm des Intens. **jāgar, jāgṛ:**
-ṛ́hi 2) vratéṣu 773,24; vijáne 794,4. — 3) vayodhéyāya 851,8; gārhapatyāya 911,27.
-ṛ́hi 1) 913,24. | -ṛ́tam 1) 629,25 (indrua ca somā). — 2) — ádhi pracetúne padé 21,6.

Imperf. **ájāgar, ajāgṛ:**
-ar [3. s.] 2) — āsu (apsú) ádhi devás ókas 930,9.

Perf. **jāgar, jāgār, jāgṛ:**
-ara [1. s.] **práti:** sómasya ◡iva ◡añçúm — ◡abhám 975,5.
-āra [3. s.] 1) yás (agnís) 398,14. | -āra [3. s.] 1) agnís 398, 15. — 4) enā́ — bandhútā 970,5.

Aorist des Caus. **ájīgar** (betont nur 113,9; 355,3; 583,1):
-ar [2. s.] 5) mānuṣān 113,9.
-ar [3. s.] 5) bhúvanāni víçvā 113,4—6; kṣitís mānuṣis 506,1; usā́sas, açvínō 292,1 (stómas); vām 855,1 (stómas); vām 583,1 | (dūtás ná). — 6) sómanasāya 92,6. — 7) manīṣā́m 488,3; dhíyas 526,1. — 8) ganā́sya raçanām 355, 3. — 10) pathís 591, 1 (uṣā́s). — **prá:** sadhrīcīnā́ yātave 932,1.

Aor. Caus. **jigṛ:**
-ṛtám [Impv.] 7) púraṃdhīs 346,11; 580,5; 613,9. — 9) — asmé revátīs púraṃdhīs 158,2. | -ṛtā 8) rāyás maghā́ni 573,6.

Part. Intens. jágrat:
-atas [N. p. m.] 1) 990,3 (Gegens. svápantas).

Part. Perf. jāgrvás:
-âńsam 4) mṛgám 625, 36.
-âńsā 4) (mitrâvárunā) 136,3.
-âńsas 4) viprāsas 22, 21; 244,9; (náras) 442,3.
-ádbhis 1) 521,1; 917, 1. — 4) mānuṣébhis 263,2.

(gar), „erhöhen, preisen", „verschlingen", s. 1. 2. gir.

(garā), m., *Trank, Flüssigkeit* [von gar = 2. gir], enthalten in sá-gara.
-am Çat. Br. 11,5,8,6.

garútmat, a., Bezeichnung eines himmlischen Vogels, der mit der Sonne in nächster Beziehung gedacht wird; stets in Verbindung mit suparṇá (schöngeflügelt), vielleicht „die Höhe des Himmels innehaltend", *in der Höhe schwebend* [von gar = 1. gir, vermittelt durch ein nicht nachweisbares garut].
-ân 164,46; 975,3.

gárgara, m., *Laute, Harfe* oder ein ähnliches Saiteninstrument (wol lautnachahmend).
-as 678,9.

gárta, m., 1) *hoher Stuhl, Thron* [von gar = 1. gir], überall von dem Herrschersitze des Mitra und Varuna; daher 2) *erhöhter Platz* im Streitwagen, zum Sitzen und Stehen.
-am 1) 416,8; 422,5 (bṛhántam); 580,4.
-e 1) 416,5. — 2) 461,9.

garta-sád, a., *auf dem erhöhten Platze des Streitwagens sitzend.*
-ádam yúvānam (rudrám) 224,11.

gartā-rúh, a., *den erhöhten Platz im Streitwagen besteigend* (beim Kampfe).
-uk uṣás 124,7 (sanáye dhánānām).

gardabhá, m., der *Esel* [-bha wie in vṛṣabhá, ṛṣabhá, d wahrscheinlich für dh wegen der folgenden Aspirate, wie z. B. ein Baum (Thespesia populneoides Wall.) sowol gardha als bhāṇḍa, aber in dem aus beiden zusammengesetzten Namen garda-bhāṇḍa heisst. Dann ist gardh = grdh die Wurzel, und der Esel etwa als der gierige bezeichnet].
-âm 29,5; 237,23.
-ânaam 1025,3 çatám.

gárbha, m., 1) der *Mutterleib*, als der empfangende [von grbh]; daher 2) bildlich vom Mutterleibe der regenschwangern Wolkenberge oder der an Nahrungssäften schwangern Ströme; 3) die noch ungeborene *Leibesfrucht*, als die empfangene, auch 4) die *Leibesfrucht* oder *Brut* der Vögel oder 5) die *Frucht* oder der *Fruchtkern* der Pflanzen; 6) das *neugeborene Kind, Kind, Spross* überhaupt, mit steter Beziehung auf die Mutter, seltener auf den Vater, häufig 7) mit dem Gen. der Mutter, seltener des Vaters; namentlich wird 8) Agni als *Spross* der Wasser, der Pflanzen, der Welt, beider Welten, des Opferwerkes u. s. w., auch ohne Genitiv als *Spross* bezeichnet, seltener 9) Soma oder Vischnu oder andere Gottheiten. — Vgl. ardha-garbhá.
-a 9) pájrāyās 794,4 (Soma).
-as 1) 152,3. — 2) párvatasya 399,3; (sindhūnām) 856,8. — 3) 432,7 (dáçamāsias); von Agni: 201,3; 263, 2. 11; 356,2. — 6) 164, 9; 853,14. — 7) mitrásya 488,28. — 8) 265, 3; 456,1 (wo dreisilbig gárabhas zu sprechen ist); 834,2; apâm 70,3; 235,12; 239,3; 525,3; vánānām, sthātâm, carāthām 70,3; apásām 95,4; virúdhām 192,14; bhúvanasya 871,6; rodasíos 827, 2; 905,4. — 9) yajñásya 632,11 (Soma); ṛtásya 780,5 (Soma); apâm 809,41 (Soma); bhúvanasya 994,4 (vātas).
-am 1) 265,2; 998,1. 2. — 2) 265,7 (ádris). — 3) 157,5; 164,33; 173,3; 185,2; 226,13; 235,6; 236,10; 280,5; 291,3 (?); 303,9; 315, 5; 412,7; 437,1. 7; 507, 3; 508,4; 618,2; 731,5; 789,4; 795,3; 847,8; 853,16; 908,5. 6; 917, 6 ṛtviyam; 947,7; 1010,1—3. — 4) vés 130,3; çakunásya 894, 7. — 5) 437,1; 520, 5; 618,2; 1009,3. — 6) 401,4; 493,16; 626, 20. — 7) tváṣṭur 95, 2; pitúr 235,10; óṣadhīnām 617,1; bhūtánām 261,9. — 8) 814,6; apâm 235,13; vṛṣṇas 395,10; ṛtásya 489,5; vanáām 872, 5. — 9) ṛtásya 156, 3 (viṣṇum); apâm 164, 52 (dívi ám vāyasám).
-e 1) 65,4; 148,5; 323, 1; 663,9; 836,5; 879, 11; mātúr 457,35; 692, 8; bildlich 1003,2.
-ās 6) 899,2.
-ebhias 6) 146,5.

garbhatvá, n., *Schwangerschaft* [von gárbha].
-ám 6,4.

garbha-dhí, m., *Ort der Begattung, Nest* [dhí von dhā].
-ím 30,4.

gárbha-rasa, a., *schwängernde Feuchtigkeit habend* [rása, Saft].
-ā mātā 164,8.

garbhín, a., *schwanger* [von gárbha].
-iniṣu 263,2.

garh, jemandem [D.] etwas [A.] *klagen*, es vor ihm *tadeln.*

Stamm **garha**:
-ase váruṇāya tád (ágas) 299,5.

gálda, f., das *Abseihen* (des Soma), wol aus gal, herabträufeln [Cu. 637], entsprossen.
-ayā sómasya 621,20.

(gava), a., *gehend* [aus gva durch Vocaleinschub entstanden], enthalten in puro-gavá.

gavayá, m., Bos Gavaeus, eine Abart des gemeinen Rindes [von gó].
-ásya neben gṓrasya 317,8.

gáv-āçir, a., Zumischung [āçir] von Milch [gó] habend, *mit Milch gemischt*, vom Soma; 2) in 187,9 steht es substantivisch *Milchgemisch*, und wird dort vom Soma unterschieden. Ueber die Schreibung go oder gav vor Vocalen s. unter gó.

-iram sómam 266,2; 276, 1; 710,10; (sómam) 276,7.
-iras [G.] (sómasya) 232,3.
-iras [N. p.] sómās 137, 1; 776,28; 1021,10.
-iras [A. p.] 2) 187,9.

gav-iṣ, a., *nach Kühen* [gó] *begierig* [iṣ von 2. iṣ], 1) von dem mit einem Stiere verglichenen Indra; 2) nach dem Besitze von Kühen begierig, von den Sängern; 3) von den Presssteinen, die *nach* dem Somasafte, als der *Milch* der Somapflanze, *begierig* sind.

-iṣe 1) 644,20.
-iṣas 2) 337,7 (wir). — 3) ádrayas 902,7.

gav-iṣá, a., dass. in den beiden ersten Bedeutungen iṣá von iṣ.

-ás 1) savitā 309,2. — 2) (dadhikrāvā) neben bharişás 336,2.

gáv-iṣṭi, a., f., 1) a., *Rinder begehrend* [iṣṭi, Begierde, Wunsch]; 2) a., *nach Soma* (als Milch gefasst) *begierig*, von Indra; 3) a., *nach Gut begierig*; 4) f., *Begierde nach Gut*; 5) f., *Kampf*, als hervorgegangen aus der Begierde nach dem Besitze von Kühen und Gut überhaupt, und in gleichem Sinne auch 6) f., *Opferhandlung*.

-nye 1) 670,7 neben áçvamiṣṭaye. — 2) 778,15. — 3) 820,10. — 4) 684,11.
-ū 5) 91,23; 281,4; 472, 3; 488,20; 928,2. — 6) 887,23; 1026,3.
-iṣu 5) 36,8; 417,5; 500,7; 644,5; 788,2; 973,2.

gávi-ṣṭhira, m., Eigenname eines Sängers aus dem Geschlechte des Atri [gávi L. von gó, sthirá, fest].

-as 355,12.
-am 976,5.

gav-éṣaṇa, a., 1) *Gut* (Kühe) *begehrend*; 2) *kampflustig*, eigentlich nach Besitz von Kühen hinstrebend; 3) *dem Kampfe* oder *der Beute zueilend*.

-as 2) índras 132,3; 536,5; 637,15.
-am 1) ganám 497,5. — 3) rátham 539,3.

gavy, nach Rindern, Kühen [gó] verlangen; nur im Particip 1) *Rinder, Kühe begehrend*, daneben açvāyát, Rosse begehrend; 2) auch ohne diesen Parallelismus, einmal (799,7) mit dem Acc. gās (gávas zu sprechen); 3) *Gut* (Besitz von Rindern) *begehrend*; 4) *kampflustig*, eigentlich *Rinder als Beute begehrend*, wie dies besonders in 297,15 und 131,3 deutlich hervortritt; 5) auch vom Wagen, der der Kampfesbeute zustrebt.

Part. **gavyát**:

-án 2) mahiṣás, sómas 799,7. — 4) grāmas 267,11; çūras 808,1.
-ántam 5) rátham 822, 35.
-atā 3) mánasā 265,9. — 4) mánasā 297,15; 487,10.
-até 1) 486,26.
-ántā [d.] 4) duā jánā 131,3.
-ántas 1) 313,16; 548, 23; 957,3; 986,5. — 3) 33,1. — 4) 599,1.

gávya, selten **gávia**, a., *aus Rindern* oder *Kühen* [gó] *bestehend, von ihnen stammend, ihnen angehörend*, im Deutschen meist durch den Genitiv (der Kühe) oder durch Zusammensetzung (Kuh-) wiederzugeben. Daneben meist áçvia 1) als Adj. zu çatám, sahásram gefügt = 100 oder 1000 Kühe; 2) mit paçú, Rind-Vieh, 3) mit úrvá oder vrajá, Kuh-Stall, 4) mit rādhas, maghá, vásu, vasavía, Schatz an Rindern; 5) vom Rinde stammend, tvác, vástra; 6) mit ají, Wettkampf der Kühe; 7) n., *Kuhheerde, Reichthum an Kühen*.

-yam [m.] 2) paçúm 415,5. — 3) úrvam 72,8; 266,16; 298,17; 383,12; 458,1; 606,4; vrajám 820,6. — 6) ájim 354,10.
-yam [n.] 1) sahásram 126,3; çatám 641,10. — 4) rādhas 608,3. — 7) 388,8; 140,13.
-iam [n.] 4) rādhas 406,17.
-yasya 3) úrvásya 675,3.
-iasya 2) paçvás 384,15. — 3) vrajásya 131,3.
-ye 4) vásō 633,22. — 5) tvací 813,16.
-yā [n.] 4) rādhāṅsi 485, 12; maghāni 583,9.
-yāni 1) sahásrā 654, 14. — 4) vásu 734, 7. — 5) vástrāṇi 720,6. — 7) neben nṛmṇá 774,23.
-yebhis 1) sahásres 682, 14; sahásrebhis 682, 15. — 4) vasavyēs 501,14.

gavyá, a., dass. in den Bedeutungen 1, 4, 5.

-á [n.] 1) sahásrā 799,5. — 4) rādhāṅsi 483,7. — 5) vástrā 621,17; áṇviā 726,6.

gavyáya, a., dass. (Bed. 2. 5).

-am 2) paçúm 874,4.
-i [f.] 5) tvác 782,7.

gavyayú, a., *nach Rindern begierig*, parallel açvayú (748,6).

-ús (sómas) 748,6; 810,3.

gavyá, f., *Verlangen nach dem Besitze von Rindern* [von gavy], *Lust an Kühen*, parallel açvayá (776,4; 666,10), daher 2) *Kampfbegierde*; 3) *Begierde nach Milch*.

-á [l.] 666,10; 776,4. — 2) 534,7. — 3) 702,17.

gavyú, a., *nach dem Besitz von Rindern strebend* oder *Lust daran habend* [von gavy], auch mit gósu (151,1); zur Seite steht ihm açvayú (51,14; 327,14; 1022,8), vājayú (547, 3), hiranyayú (547,3; 687,9; 739,4); daher 2) *kampflustig*, eigentlich: begierig, Rinder zu erbeuten, auch übertragen auf die Waffe; 3) *nach Milch begierig*.

-ús índras 51,14; 547, 3; sómas 739,4; ahám 1022,8; kāmas 687, 9; çúṣmas 319,10; ráthas 327,14. — 2) (índras) 265,8; vájras 482,2. — 3) sómas 809,15.
-ávas suādhías 151,1. — 2) bharatás 267, 12; ánavas 534,14.

gávy-ūti, f., *Weideland* [von gó und ūti, das y scheint nur aus lautlichen Gründen zwischen v und ū, deren Aufeinanderfolge gemieden wurde, eingeschoben zu sein]; häufig mit dem Adjectiv urví verbunden (786,3; 420,3; 593, 4; 790,5; 797,8); vgl. a-gavyūti u. s. w.

-is 786,3; 840,2; 906,6.
-im 296,16; 420,3; 578, 5; 581,4; 593,4; 625, 6; 790,5; 797,8.
-is [A. p.] 25,16 gávas ná — ánu.

(gah), (gabh), tief eindringen, s. gāh, vgl. das folgende und durgáha, gabhīrá.

gáhana, n., *Dickicht, Versteck*; 2) *undurchdringliches Dunkel* oder *unergründliche Tiefe* [von einem gah=gāh].

-am 1) 132,6. — 2) 955,1 (gabhīrám).

1. gā, andere Form für gam [Cu. 634], 1) *gehen, kommen, wandern*; 2) *weggehen*; 3) zu jemandem [A.] *kommen*, mit persönlich gedachten Subjecten; 4) zu einem Orte [A.] *kommen* oder *hingehen* (Ort, Versteck); 5) einen Weg [A., I.] *gehen*; 6) feindlich *losgehen* auf [A.]; 7) etwas [A.] *erreichen, erlangen*; 8) wohin [L. oder Adverb des Ortes] *gehen*; 9) *vor sich gehen* (von einer Handlung); 10) jemandem [D.] *kommen*, d. h. ihm erstehen, zutheil werden; 11) jemand [A.] *angehen* (mit Liedern), *besingen*, nur in der Form gātá, die auch zu gā, singen, gezogen werden könnte.

Mit ácha, *hingehen* zu [A.].
á ácha, dass.
prá ácha, dass.
áti, über etwas [A.] *hinweggehen, hindurchschreiten*.
ádhi, einer Sache oder Person [G.] *gedenken, achten* auf [G.].
ánu 1) jemandem [A.] *nachgehen, folgen*; 2) nachgehen = *aufsuchen* [A.]; 3) *befolgen, sich richten* nach [A.]; 4) *vorübergehen*.
antár 1) *zwischen* etwas [A.] *hineingehen*; 2) *hin und hergehen* zwischen [A.], *vermitteln*.
ápi, *sich hineindrängen* in [A.].
abhi 1) *herbeikommen*; 2) *hinkommen* zu [A.]; 3) *betreten* [A.]; 4) *angreifen* (feindlich).
áva, *sich vereinen* mit, *gehen* zu [I.].
á 1) *herbeikommen*; 2) *kommen zu, gehen zu* [A.].
abhi á, *herbeikommen* zu [A.].
ánu á, *nachfolgen*.
úpa á 1) *kommen* zu [A.]; 2) *anrücken* gegen [A.].
pári á, ein Werk [A.] *betreiben*.
úd, *aufgehen* (von der Sonne).
abhi úd, *aufgehen* über [A.], von der Sonne.
prati úd, dass.
úpa 1) *hinkommen* zu [A.]; 2) jemand (fragend) *angehen*; 3) *wandern* auf [I.].
ni, *gerathen* in [A.].
nis, *hervorgehen*.
párā 1) *weggehen*; 2) *fortgehen* zu [A.].
pári 1) *herumwandeln*; 2) etwas [A.] *umwandeln, umkreisen*; 3) *hindurchwandern* zu [L.]; 4) *vorübergehen*; 5) *vermeiden* [A.].
prá pári, *umherschreiten*.
prá 1) *vorschreiten*; 2) *schreiten* zu [A.]; 3) *vor sich gehen, vorschreiten* (von Handlungen); 4) *fortgehen* von [Ab.].
ápa prá, *hinweggehen*.
úpa prá 1) *heranschreiten*; 2) *heranschreiten* zu [A.].

Stamm **I. gā** (oder Aorist):

-ām [C.] ni: má énas 954,4.
-ās 1) 622,39. — **áva**: yudhā 174,4.
-ās 2) mā pūnar 934,9. — 3) und 4) dívam, devān 882,3. — 4) gúham 67,6. — 6) yakṣám 299,13. — **ácha**: karím 312,9. — **práti úd**: purás nas 578,2. — **prá** 1) 827,2. — **párā** 1) mā 287,2.
-āt nís 519,9.
-āt 3) **naptíam** 265,1. — 7) **ártham** 844,4. — **ácha**: sádanam 104,5; rávam 265,6. — **antár** 1) kṛṣṇàn 265,21. — **abhí** 3) (maryādām) 831,6. — **á** 1) 229,11; 399,2. — 2) **rátham** 167,5; vrajām 229,8. — **úpa** 2) vídhvāṅsam 164,4. — 3) mā pathā 38,5. — **pári** 2) sravátas 583, 8. — 4) durmatís 224, 14. — 5) ghraṅsám 585,4. — **úd** 399,1.

Imperf. **ágā** (oder Aorist):

-ās ábhi ud: yád 702,4.
-āt á 1) 264,13; 287,8. — **úpa á** 2) dásyum 899,5.
-āma 5) yám (ádhvānam) 31,16.
-us úpa á 1) gopám 887,10.

agā:

-ām á 1) 356,8; 858,6.
-ās antár 1) 668,2. — **á** 1) 255,4; 987,5 (púnar). — 2) vātasya áçvā 848,5. — **prá** 1) 668,2.
-āt 2) 594,3 (apāclnam). — **á** 1) 35,8; 79,2; 113,1. 2. 16; 123,4; 124,4 (púnar); 229, 4. 6; 242,4; 297,7; 310,3; 434,5; 500,6; 591,1; 592,2; 827,1; 829,3; 859,1; 879,1. 3; 925,5; 933,1. — **ánu á** (mā) 126,3. — **abhi á** (vatsám) 164, 27. — **úd** 50,13; 115, 1; 985,1. — **párā** 2) árdham 164,17. — **prá** 3) vahatús 911, 13. — **ápa prá**: támas 113,16. — **úpa prá** 2) áçās 162,7; çásanam 163,12; sadhástham 163,13.
-āma 1) práñcas mṛtáye 844,3.
-us ácha: índram 276, 3. — **á** 1) 174,8; 242, 9; 591,3. — 2) nas 181,6. — **úpa á** 1) ṛtám 290,2. — **pári á**: dhíyam 88,4.

Stamm **II. jigā**:

-āsi prá 1) 890,3.
-āti 1) 441,4. — **antár** 2) janūñsi 520,1. — **abhi** 1) 587,4. — 2) samudrám 949,8. — **á** 2) víças 117,2. — **prá** 1) 620,17.
-āt [C.] 1) 783,5.
-ātu 10) te mánas 665, 32.

jigā:

-āsi ácha: divás árnam 256,3. — **pári** 1) 369,4.
-āti 1) 2,3; 296,13. — 3) devān 261,1. — 8) kṣáyeṣu 834,2. — 9) yajñás 240,2. — **ácha**: pátim 273,1; devān 832,4. — **prá ácha**: bṛhaspátim 873,6. — **áti**: ánviā 726,6. — **pári** 2) páñca kṣitīs 591,4. — 3) kaláçe 808,9. — **prá pári**: 600,1. — **prá** 1) 87, 5; 1018,2. — 2) hótāram diviám 447,1. — 3) didhitís 238,3.
-ātu á 1) 225,15.
-ātam ácha: havís 215, 12.
-āta á ácha: sūrin 573, 7. — **prá** 1) 85,6.
-ātana á ácha: nas 413,6.

Imperf. **ajigā:**
-at **abhí** 4) çátrūn 33,13.

Perf. **jagā:**
-āyāt [Opt.] 4) ástam 854,1 (púnar).

Part. **jigat** (Stamm II.):
-atas [G.] **pra** 1) 150,2 (ádevayos).

Inf. **gātu:**
-ave 1) (dharúṇeṣu) 287,1.

Verbale **gā**
in tamo-, puro-, samana-, suasti-gā.

2. **gā**, *singen;* 2) ein Lied [A.] *singen;* 3) jemandem [D.] *singen* (zu seinem Lobe); 4) jemandem ein Loblied [A.] *singen;* 5) jemanden [A.] *besingen;* 6) *ertönen, schallen.*

Mit ácha, jemanden [A.] *herbeisingen*, d. h. ihn durch Singen herbeischaffen.
abhí, jemanden [A.] *besingen*, ihm zusingen.
á, dass.
úd, *den Gesang anstimmen* (s. udgātṛ).
úpa, jemandem [A., D., L.] *zusingen*, ihn *besingen*.
prá 1) *anheben zu singen*, oder 2) jemandem ein Lied zu *singen* oder 3) ihn zu *besingen;* 4) *ertönen.*
abhi prá, *anheben* jemand [A.] zu *besingen.*

Stamm **gāya:**
-at [C.] 4) 167,6 gāthám vas. — 6) sáma 173,1.
-a 2) gāyatrám 38,14. — 3) vedháse 457,22; índrāya 653,4. — **abhí:** pávakān 640, 19.
-e [1. s. med.] 5) tvā 666,17.

gāya:
-asi 2) sáma 234,2. — 4) práyas agnáye 639, 22.
-ati 2) gāyatrám 897, 11. — 3) áçvāya 701, 25.
-anti 5) tvā 10,1.
-a 4) tád vas 486,22. — **abhí:** vīrám 666, 11. — **prá** 1) 481,1.
-ata 3) índrāya 4,10; 5,4; pávamānāya 798, 44. — 4) índrāya: sáma 707,1; bṛhát 698,1; stotrám 665, 21. — 5) tā (indrāgnī) 21,2. — **abhí:** índram 652,13; punānám 817, 1. — **úpa:** pánye 652, 17; asmé 723,1. — **prá** 1) 809,4; sómāya 777,7; mitrāya 422,1; bráhmaṇāhase 486,4; parjányāya 618,1; agnáye 712,8; punānāya 816,1. — 2) mitrāya vácas 710,5; çárdhāya bráhma 37, 4; índrāya mádanam 547,1; ugrāya bráhma 652,27. — 3) índum 772,1. — **abhi prá:** çárdhas mārutam 37,1; índram 5, 1; 635,1; 701,1; vípram (sómam) 725,2.

Imperf. **agāya:**
-at **úd** 893,3.

Aor. **gās:**
-si [1. s. med.] **ácha:** agním 379,1. — **á:** paçúm, pṛthivím u. s. w. 617,2.

Aor. **agāsiṣ:**
-ṣus **prá** 4) gāyatrás 621,7.

gāsiṣ:
-ṣat [Co.] **úpa** 690,5.

Part. **gāyat:**
-antas 1) 675,1. — 5) índram 670,8.

Part. Pass. **gīyámāna:**
-am [n.] 2) gāyatrám 622,14; sáma 690,5.
-āsas 2) sómāsas 510,2.

Part. II. **gīta:**
-as **abhi:** índus 808,23.

Verbale **gā**
in sáma-gā.

(gāṅgyá), gāṅgiá, a., *am Ganges* [gaṅgā] *befindlich.*
-ás kakṣas 486,31.

1. **gātú**, m., *Gang, Bahn* [von gā, gehen]; als fem. erscheint es 136,2 (várīyasi), 887,25 (pūrvi, vielleicht urvi zu lesen), vgl. 386,10, 1) *Gang*, und zwar mit ṛ́ und dem Loc. des Zieles (238,4), oder mit i und dem Gen. (846, 4) oder Dat. (846,6) des Zieles oder Zweckes, so auch bildlich mit i und devatrá (vom Gebete 856,1), oder mit yam und dem Dat. des Zieles (386,10), mit ī́r (bildlich vom Gebete 300,6; 948,2), iṣ (bildlich 112,16; 235,2); 2) *Bahn*, besonders in dem Sinne: freie, weite Bahn; so mit urú verbunden [136,2 (s. o.); 797,4; 808,15, wo wol urúr va statt urú iva zu lesen ist], mit ŕjú und vṛjiná (809,18), mit prajávat und paçumát (bildlich von der Lebensbahn 288,18). Ferner mit den Verben: kṛ́, *Bahn* schaffen (auch bildlich), mit dem Dat. dessen, dem man Bahn schafft (71,2; 347,1; 579,5; 797,4), mit dem Gen. des Zieles [divás, Himmelsbahn = Bahn zum Himmel (71,2)], mit dem Dat. des Zieles (amṛtatvāya 72,9; 265,9), mit einem Adverb des Zieles (yátra 579,5), mit parallelem ūrmím (96,10), mit rad: Bahn brechen (den Strömen 471,3; 563, 4), mit kṛt dass. (góbhyas níretave 665,30), mit çri (purā́ mánave 902,3), mit áç (781,7), parallel mit pánthās 136,2, mit pánthām und suvítām 351,4; 3) *Fortgang, gedeihlicher Fortgang*, mit vid, und zwar mit dem Dat. dessen, dem man Fortgang verschafft (96,4; 173,13; 840,2; 930,8; bráhmaṇe 529,3; 808, 10), so auch im Medium: sich glücklichen Fortgang schaffen, ihn finden (212,5), so ferner mit dem Dat. dessen, dem man Fortgang schafft, und dem Dat. dessen, wozu man ihm verhilft (mánave iṣṭáye 875,9; asmé kṣáyāya 925,8); in ähnlichem Sinne mit van (kṣáyāya 419,4); 4) *Wohlfahrt*, besonders mit ichati (80,6; 314,10; 384,7; 447,1), mit jan (265,15). — Vgl. áriṣṭa-gātu.

-ús 1) 238,4; 386,10; 846,4. 6; 856,1. — 2) 136,2; 808,15; 887, 25; 288,18.
-úm 1) 300,6; 948,2; 112, 16; 235,2. — 2) 809,18; 71,2; 347,1; 797,4; 72,9; 265,9; 579,5; 95,10; 471,3; 563,4; 665,30; 902,3; 781,7; 351,4. — 3) 96,4; 173, 13; 840,2; 930,8; 529, 3; 808,10; 212,5; 875, 9; 925,8; 419,4. — 4) 80,6; 314,10; 381, 7; 447,1; 265,15.

2. **gātú**, m., *Gesang* [von gā, singen]; 2) in 100,4 scheint gātú persönlich etwa als *Sänger*

gefasst werden zu müssen, doch ist auch die Deutung durch 1. gātú möglich.

-úm 151,2 (árcate); 151, 6 (árcathas); 211,5 (iṣṇán); 441,8 (nas — etana); 463,5 (iṣe). -úbhis 2) 100,4.

gātumát, a., *guten Fortgang* [1. gātú] *habend.*

-átyā saṃsádā 570,3.

gātuy, 1) *freie Bahn* [1. gātú] *schaffen*; 2) *in Gang setzen, fördern* [A.]. — In 169,5 steht gātūyánti im Texte, aber das Metrum verlangt auch hier kurzes u.

Stamm **gātuyá**:

-ánti [s. o.] 1) 169,5. -á [-á] 2) uas 636,12.

Part. **gātuyát**:

-án 2) apás mánuṣe 52,8 (indras).

gātu-víd, a., jemandem [D.] *freie Bahn* oder *guten Fortgang, Wohlfahrt* [1. gātú] *verschaffend*; 2) *freie Bahn u. s. w. findend* [von 1. vid 8. 15], s. 1. gātú mit 1. vid.

-íd 1) v. Indra: 675,14; átraye 51,3; v. Soma: asmábhyam 758,5; 777,13. — 2) Soma: 296,13; 804,3. -ídam 1) (váruṇam bráhmaṇe) 105,15. -íttarā 2) (açvínā) 645, 9 (akṣṇás Abl.). -íttamas 1) vom Soma: asmábhyam 818,6; sákhye 816,5. — 1) oder 2) vom Soma: 756,6; 819,7; Agni 712,1. -íttamās 1) sómās asmábhyam 813,10. — 2) vayám 639,16.

gātra, n., *Glied des Körpers* [von gā, gehen, sich bewegen], und zwar 1) von den Gliedern des geschlachteten Opferthieres; 2) von den Gliedern, die der Somatrunk durchströmt.

-át 1) 162,11. -e [gātre-gātre] 2) 688,9. -ā 1) 162,18 (áchidrā). — 2) 637,5. -āni 1) 162,20 (chidrā). — 2) 795,1. -āṇām 1) 162,19 yá te —.

gāthá, m., *Gesang* [von gā, singen]; vgl. ṛju-gātha.

-ám 167,6; 723,4.

gāthá-pati, m., *Herr des Gesanges.*

-im 43,4 rudrám.

gāthá-çravas, a., *sangberühmt* [çrávas, Ruhm].

-asam sátpatim (indram) 622,38.

gāthā, f., *Gesang* [von gā, singen].

-ayā 652,1; 707,9; 811, 4; 911,6. -ābhis 680,14.

gāthin, m., *Sänger* [ursprünglich Gesang (gāthá) ausübend].

-ínas [N.] 7,1.

gādhá, n., *Ort im Wasser, wo man festen Fuss fassen kann* [wol von gadh, festhalten, sich anklammern], *seichte Stelle, Furt*; parallel geht ihm pratiṣṭhá [Ort, auf den man sich stützen kann (401,7; 932,9)]; gegenüber steht ihm gabhīrá (465,8), áraṇa (679,8), pravrājá (Bett des Flusses 576,7), árṇas (Flut 534,5). — Häufig im bildlichen Sinne, z. B. 489,9; 839,10; 679,8.

-ám 401,7; 465,8; 489, 9; 576,7; 932,9; 939, 10. -āni 531,5 (suparā). -éṣu 679,8.

-ám [gaadhám] 61,11.

gāndharvá, a., fem.: gāndharvī, *gandharvisch* [s. gandharvá].

-im pathíām (Pfad der Gandharven) 906,6.

(gāya), a., *schreitend* [von 1. gā], in uru-gāyá.

gāyatrá [von gā, singen, und zwar zunächst vom Präsensstamme gāya], 1) m. (27,4), n. (658,10), *Gesang, Lied*, häufig mit gā (singen) verbunden (38,14; 622,14; 897,11; 772,1; 621,7; 21,2), oder mit arc (621,8; 658,10), rabh (120,6), vac (27,4). Erst in den spätern Hymnen bedeutet es 2) n., ein im Gayatri-Metrum abgefasstes Lied, daneben jágat, tréstubha, und 3) f., -ī, das Gayatri-Metrum, bestehend aus je 3.8 Silben; daneben tristúbh, anuṣṭúbh, bṛhatī, uṣníha.

-ám 1) 27,4; 38,14; 120, 6; 621,8; 622,14; 658, 10; 897,11. — 2) 164, 23; 234,1. -éna 1) 12,11; 188,11; 772,1. — 2) 164,24. -ásya 1) prábharmaṇi 79,7. — 2) samídhas tisrás 164,25. -é 2) 164,23. -ás 1) 621,7. -ès 1) 636,9. -éṣu 1) 21,2. -ī 3) 840,16; 956,4.

gāyatrá-vartani, a., *in Liedform sich bewegend* [vartaní, Pfad, Geleise].

-im suṣṭutim 658,6.

gāyatrá-vepas, a., *zu Gesängen anregend* [vépas, Anregung].

-ase indrāya 142,12. -asam indram 621,10.

gāyatrín, m., *Liedersänger* [von gāyatrá].

-íṇas [N.] 10,1.

(gāyas), n., *Gesang* [von gā, singen], enthalten in anu-gāyas.

gārṣṭeyá, a., *von einer Färse* [gṛṣṭí] *geboren.*

-ás vṛsabhás 937,2.

gārhapatya, n., *Herrschaft im Hause* [von gṛhápati], *Haushaltung, Hausstand.*

-ena 15,12. -āya 911,27. 36. -āni 456,19.

gāh [ursprünglicher gah, gabh, s. gabhīrá, vgl. Cu. 635], *tauchen, tief eindringen*; im RV nur in Zusammenfügung mit:

áti 1) *hindurchdringen* [A.]; 2) *emportauchen* über [A.].
abhí, *eindringen in* [A.].
prá, *durchdringen* [A.].
abhí prá, *sich hineinsenken in* [A.].
ví 1) *sich tauchen in* [A.]; 2) *sich hineinfügen in* [A.], d. h. sich tauchen in (bildlich). — Vgl. vigāhá.

Stamm **gāha**:

-ate **prá**: purūṇi 127,4.

gāha:

-ase **abhi prá**: vājān 822,2.
-ate **áti** 1) pavítram 779,20. — 2) mṛdhas 798,26. — **abhi prá**: vājān 811,2. — **ví** 1) apás 715,6; 719,2; 798,40; 811,7; samudrám, nadías 798,8. — 2) várma 779,14.
-emahi [1. p. Opt.] **áti** 2) dviṣás 198,3.

Part. **gāhamānas:**
-as abhí: gotrāṇi 929,7 (índras).

gāhá, m., das *Innere*, die *Tiefe* [von gāh].
-āt divás 822,8.

1. gir, *preisen*, *ehren*; der sinnliche Grundbegriff scheint „erhöhen, erheben" zu sein [vgl. giri, garútmat, gárta], nicht „tönen" oder „reden", da nie in diesem transitiven Verb die Rede als das Object erscheint und viele Bedeutungen sich nur sehr gezwungen oder gar nicht an den Begriff des Anredens oder Beredens anknüpfen lassen. Es berührt sich also mit gur, welches den Begriffsübergang („erheben" zu „billigen" u. s. w.) nachweist, indem beide aus älterm *gar entsprungen sind. Am häufigsten steht es mit stu parallel. 1) jemand [A.] *preisen*, *loben*, *erheben*, namentlich die Götter, häufig mit dem Zusatze gīrbhís und ähnlichen; 2) ohne Object nur im Particip gīrṇát; 3) jemand [A.] *rühmen* als [A.], besonders in passiver Wendung, alsdann mit doppeltem Nominativ; 4) einen Gegenstand [A.] *preisen*, *rühmen*, namentlich Eigenschaften oder Thaten der Götter; 5) jemandem [D.] etwas [A.] *anpreisen*, z. B. den Göttern Opfergaben; 6) jemanden, etwas [A.] *verherrlichen*, *erfreuen*, oft mit dem Instr. (wodurch), vgl. 1; 7) jemand [A.] *auffordern*, etwas zu thun [Dat. des Inf.] (680,15); 8) einer Sache Anbetung (námas) *weihen* (681,10); 9) das Part. gīrṇát oft substantivisch: *Lobsänger*.

Mit ánu, *loben* (ohne Object).
abhí 1) jemanden [A.] *preisen*; 2) ohne Object; 3) etwas [A.] *preisen*, *rühmen*; 4) jemandem [D.] etwas [A.] *anpreisen* oder ihm *genehm machen*; 5) etwas [A.] *wohlgefällig aufnehmen*, z. B. Götter die Gaben, Gebete der Menschen (ursprünglich billigen, ehren); 6) jemanden [A.] oder etwas [A.] wodurch [I.] *ehren* oder *belohnen*, jemandem [A.] *gewogen sein*.
á, *preisen* [A.].
úpa, *ehren*, *verehren* [A.].
prá, jemandem [L.] etwas [A.] *anpreisen*.
práti 1) *preisend begrüssen* [A.]; 2) *preisend antworten* jemandem [D.].
ví, jemanden *preisen* als, im Pass. mit doppeltem Nominativ (476,5).
sám, *sich* auf Freundschaft (sakhyám) mit jemand [I.] *einlassen*, eigentlich sie billigen, genehmigen.

Stamm **gīṇá**, schwach **gīṇi**:
-āmi 1) tvā 616,5.
-āti abhí 5) savám 554, 4. — 6) giras yukténa 381,3; ukthā rádhasā 51,7.
-āti 1) índram 542,5; tuám 635,9. — 4) nāma 48,4. — **ánu** 147,2.
-itās [3. d.] **abhí** 5) yajñám 240,10.
-imási 4) nāma 224,8.
-imasi 1) tám (índram) 53,2; rudrásya sūnúm 64,12; svāyaçasam gīrbhís 918,14. — 4) pṓnsiam 155,4; 849, 5; nāma 910,5. — 5) te mádam 635,4. — 7) agnim yótavē 680,15. — **úpa** (tán) 225,14.
-ītu abhí 5) tád 865, 5. — 7) nas 395,19.
-ītām [3. d.] **abhí** 5) tád 873,8.
-īta [2. p.] **abhí** 6) yajñám 841,6.
-e [1. s. med.] 1) tám ayā dhiyā 143,6; tám ayā vāch 613,7; tuám dhiyā 976,3. — 6) agnim samidhā, gírā 456,7.
-iṣé [2. s. med. in passivem Sinne] 3) indra mahún u. s. w. 674, 5. — **ví:** agnís dúras 476,5.
-ité [3. s. med. in passivem Sinne] 1) agnís çúsás 395,10.
-ite [dass.] 3) agnís hótā ukthias 79,12.
-ite [dass. in medialem Sinne] **sám:** sakhyám ásunvatā 321,7.
-é [3. s. in passivem Sinne] 3) yás vásus 360,2; yás vṛtrahá 647,8; 679,1; yás sukrátus 653,5. — 4) çávas 671,8.
-e [dass.] 3) mahimá satyás 623,4.
-anta 1) pūrviam 623,7.

Präsent. Aor. **gīrṇīṣá** (aus dem Präsensstamme gebildet):
-é [1. s. med. im Sinne des Präs. Ind., betont nur 485,4] 1) tám (índram) 211,4; áhim ukthés 550,16. — 3) agnim trimūrdhānam u. s. w. 146,1; agnim átithim 186,3; 948,1; sátpatim dātāram 224,12; çátrim upamām kotúm aryás 388,9; índram úprahanam çávasas pátim 485, 4; agnim tçánam vásvas 522,4. — 6) brúhmaṇaspátim námasā, havírbhis 613,3.

Part. **gīrṇát:**
-ántam 2) vípram 325, 4. — 9) 58,8. 9; 254, 4; 429,8; 467,4; 573,2.
-até 2) bharádvāyāya 472,4; márutāya 507, 9. — 9) 44,6; 58,9; 94,9; 113,17; 293,5; 307,2; 320,1; 447,7; 452,3; 480,1. 5; 481, 1; 490,7; 503,5. 11; 506,6; 552,9; 593,4; 781,10; 801,6; 856, 12; 875,1; 913,11; daneben sūribhyas 195,9; 415,8; sákhibhyas 264,15; stotṛbhyas 519,10.
-atás [G.] 2) víprasya 755,6. — 9) stómam 295,1; hávam 464,4; 465,2; varasyām 490, 11.
-ántas 1) agnim 251,4; tuám 362,4. — 2) vīr: 177,5 = 466,9 = 915, 17 (úvasā); 306,4 (gīrbhis); 474,5; 647,13 (dhiyā); kavāyas 569, 1; víprāsas 591,2; kārávas 741,2; vāsiṣṭhās 948,8. — 4) çárdhas 509,8. — 9) 312,3; 325,5; 576,1; 623,13; 625,27; 930, 4. — **prá:** mitré dhāma 152,5.

-atás [A.] 2) karūn 387, 7. — 9) daneben sūrin 941,5. 9: maghónas 313,5; 528,2; 848,15; stīn 974,4.
-ádbhias 9) 449,5.
-atàm 2) ŕṣīṇām 485, 13; 915,16. — 9) āpís 486,17.
-átsu 9) daneben sūriṣu 440,6; sūríbhyas 633, 12.

Part. **gīrṇáná** (in medialem Sinne):

-ás 1) vām varivasyà 181,9. — 5) (vas) rātím 572,18.

gīrṇāná (dass. in passivem Sinne):

-ás 1) von Agni: 35,10; 189,6; 358,9; 370,5; 457,10; 524,5; von Indra: 312,1. 21; 313, 18; 458,1; 459,14; 473,2; 477,4; 480,5; 491,6; 702,10; 964,4; 973,5; mit áṅgirobhis 62,5; 206,8; 312,8; 937,4; vom Soma: 809,49; mit jamádagninā 774,24. — 6) adbhís 887,26; áṅgiraseb his 325,1; dhībhis 930,3.
-á (d.) 1) açviná 117, 11; 504,2; 710,8 (jamádagninā); índrāváruṇā 509,8; mitrāváruṇā 296,18 (jamádagninā).
-ás (m.) 1) (bárayas) 284,3; (ŕbhávas) 330, 5; marútas 413,8; 409, 10; sómās 725,3; 774, 22.
-á (f.) 1) urváçī 395,19; usás 591,5; 595,4; sárasvatī 612,3.
-é (d. f.) 1) (dyávāpṛthivī) 160,5.

Inf. des präsent. Aor. **gīrṇíṣáṇ:**

-áṇi 1) devám-devam 632,19; átithim 456,6.

Verbale **gir**

in suṃ-gir und in dem Adj. und Subst. gir.

2. **gir**, *verschlingen* [Gr. 643], aus älterm gar [*gvar] entsprungen; auch das Causale (Aor.) hat dieselbe Bedeutung. Intens. aus den Formen gur, gul gebildet.

Mit **áva**, *hinunterschlingen*, mit Gen. **ápa**, *verschlingen*.
ní, *hinunterschlingen* [A.].

Stamm **gira:**

(-āmi, betont gírāmi) AV. 6,135,3.
(-ati) **ní** AV. 5,18,7.

Perf. **jagār:**

-āra [3. s.] tvā 314,8 (kuṣávā); pratiáñcam 853, 13; kṣurám 854,9 (çaçás); yúvānam palitás 881,5; çamiàm gós — yád ha prchán 857,10.

Aor. **gara:**

(-at) **áva** AV. 16,7.4.
-au ná mā nadías 158,5.

Aor. **gāriṣ, gārī:**

-īt **ní:** mà mām drugdhás 394,7.

Aor. des Caus. **ajīgar:**

-ar [2. s.] óṣadhīs 163,7.

Stamm des Intens. **jalgul:**

-las [C.] **áva:** ulūkhalasutānaam 28,1.

Part. **gīrṇá:**

-ám bhūvanam 914,2.

Part. des Intens. **járgurāṇa:**

-as **apa:** jigartim 383,4 (indras).

Verbale **gir**

in muhur-gir (vgl. gara-gír AV. 5,18,13).

gir [von 1. gir], 1) a., *erhaben*; 2) a., *erhebend, preisend*, m., *Lobsänger, Verehrer*; 3) f., *Lob, Preis, Loblied.* — Adj.: anavadyá, avasyú, áhruta, ŕtājāta, gáṇia, tán, tanū, tūj, tvāṃkāma, dédiçat, devájuṣta, devayát, dhúni, náva, nūtana, nŕvát, pūrvīá, prásvādas, bŕhát, mandrá, máh, máhina, yajás, yuṣmayát, várdhana, vājadraviṇas, vāvāta, vāçrá, víp, vípravīra, vépa, çáṃtama, çvātrīa, samyác, sasrút, sthávira, svādiṣṭha.

-ir 2) 925,11 sútuā yád yajatás didāyat —. — 3) 77,1; 117,1; 165,15; 173,12; 181,7. 8; 183, 2. 4; 235,2; 241,5; 300,8; 396,1; 397,8; 463,5; 586,7; 589,1; 600,5; 830,7; 900,3.
-iram 3) 296,8; 366,1; 369,1; 396,13; 521,1; 627,9; 704,5.
-irā 3) 38,13; 46,13; 78,1. 2; 79,5; 139,9; 192,11; 193,1. 5; 197, 6; 215,1; 221,11; 261, 2; 287,2; 304,1; 328, 9; 371,3; 372,3; 374, 3; 406,13; 407,16; 422,1; 441,3; 456,1. 7; 489,1 (girā-girā); 552,4; 548,20; 610, 11; 621,18. 20; 631, 7; 639,13. 21; 640,19. 20; 643,2. 9; 646,15; 647,5; 651,14; 660,4; 661,2; 666,14. 17; 678, 4. 14; 683,11; 702,9; 722,4; 726,2; 741,2; 774,15; 779,9; 783,3. 6; 798,39. 46; 848,1; 890,3. 4; 927,3; 944, 3; 964,2; 966,6.
-irė 2) 504,10.
-iras (V.) 2) 775,10.
-iras (N.) 1) dyávas 395. 14; sūnávas (marútas) 37,10. — 2) 237,3. — 3) 5,8; 6,6. 9; 9,4; 10, 12; 11,1; 122,14; 186,7; 214,6; 265,13; 276,3; 285,1. 2. 6; 337,8; 364, 4; 365,5; 475,1; 477, 3; 479,3. 4; 485,5; 486,25. 28; 488,14; 510,2; 521,5; 526,3; 534,3; 561,4; 615,7; 622,30; 623,3. 15; 628, 22; 633,16. 18; 652, 23; 663,1; 664,19. 22. 25; 680,10; 693,7; 701,19. 21. 27; 704,1. 6; 711,13; 712,1; 714, 7; 746,6; 755,2; 773, 14; 797,11; 859,6; 887, 25; 917,12; 922,1; 930, 1. 7; 986,2. — 395, 14(?).
-iras [A.] 2) 594,2 (asmán); 254,2 (?). — 3) 3,2; 10,9; 14,1; 25,18; 26,5; 45,5; 53, 1; 57,4; 59,4; 61,4; 64,1; 77,4; 79,10; 82, 1; 84,8; 93,9; 118, 10; 121,1; 151,7. 8; 176,2; 178,3; 197,1; 218,1; 226,1; 230,7; 258,4; 263,10; 273,7; 274,8; 286,8; 328,16; 367,8; 381,3; 393,4. 5; 395,12; 397,10; 415,17; 419,1; 486, 23; 493,9; 510,4; 519, 8; 531,6; 538,5; 548, 5; 555,5; 562,1; 584, 1; 610,2; 626,11; 633, 6. 7; 653,13; 655,6; 693,3. 6; 694,9; 705, 10; 718,9; 732,5; 737, 5; 752,5; 808,7; 826, 2; 846,10; 855,3. 5; 880,12; 891,14; 892, 10; 895,3; 915,4; 974, 3; 1021,8; 1026,4.
-irbhis 3) 9,9; 25,3; 49, 4; 51,1; 91,11; 128, 6; 139,6; 143,4; 197,3; 201,2; 239,2; 246,1; 260,1; 271,3; 285,4; 286,5; 287,1. 10; 292, 8; 306,4; 345,5; 360, 10; 362,4; 374,1; 376, 4; 390,2; 426,1; 437, 1; 456,6; 458,3; 459, 1; 462,2; 442,10; 443, 2; 454,4. 6; 463,1; 478,5; 485,13; 486,7; 490,1. 6. 10; 500,10; 508,1; 569,2; 596,1; 609,4; 610,6; 622,27; 628,8. 15. 19; 631,6; 635,1; 636,1; 642,11; 644,6; 663,28; 666,3. 17; 674,3; 677,10; 685,5; 697,1; 705,6; 706,4. 13; 712,7; 747, 5; 755,3; 808,17; 832, 5; 911,21; 914,5; 918, 14; 921,9; 944,9; 961, 7; 967,3; 1023,1.

-irâm 3) úpaçrutim 10, 8; vṛṣabhás 265,18. -irâám 3) râja 465,1. -irṣú 3) 701,7.

girā-vṛdh, a., *an Loblied* [girâ von gir] *sich ergötzend.*

-vṛdham (sómam) 738,6.

giri, m., *Berg, Gebirge* [von 1. gir], insbesondere 2) mit párvata verbunden. Adj.: bhujmán, pṛthú, purubhójas, dṛḷhá, vṛkṣákeça, ṛṣvá.

-is 65,5; 316,6; 627,5; 707,4; 1019,2. — 2) 37,7.

-im 56,2; 313,3; 408,5; 665,30; 697,2; 915,7; 981,1. — 2) 410,4; 673,5.

-és [Ab.] 130,7; 191,16; 467,5; 652,4; 1018,2.

-ó 665,5.

-áyas 61,14; 63,1; 64,7; 395,11; 465,8; 627, 34; 885,3; in 507,11 ist vielleicht giri-bhyas zu lesen.

-in 37,12; 635,2; 870, 8; 964,2.

-ibhyas [Ab.] 109,6; 611, 2; 686,6.

-inâm sánu 502,2; 705, 2; snúbhis 666,18. Inâam upahvaré 626,28; yámam 627,14.

-iṣu 794,3.

giri-kṣit, a., *auf Bergen* oder *in der Höhe wohnend;* 2) als Eigenname liegt es in gīrikṣitá zu Grunde.

-ite viṣṇave 154,3.

giri-jâ, a., *in der Höhe entsprungen.*

-âs [N. p. f.] matáyas 441,1.

giri-bhráj, a., *Berge durchbrechend, aus ihnen hervorbrechend* [bhráj aus bhraj, der ursprünglichern Form für bhañj].

-âjas ûrmáyas 894,1.

giri-ṣṭhá oder **giri-ṣṭhâa**, a., 1) *auf Bergen befindlich, auf Gebirgen hausend;* 2) *auf Bergen seinen Standort, seine Heimat habend, von dort stammend*, vom Soma.

-as 1) mṛgás (viṣṇus) 154,2; 1006,2.

-âas 2) 730,1; 774,4; 810,9.

-âm 1) viṣâṇam (mârutam gaṇâm) 703,12. — 2) piyûsam 282,2; rásam 397,4; ukṣâṇam 807,4.

-âam 2) ukṣâṇam 797, 10.

(girōkas), a., s. ágirōkas.

gir-vaṇas, a., *der an Lobliedern* [gir] *Lust* [vánas] *hat*, von Indra; 2) von andern Göttern.

-as [V.] indra 5,7. 10; 10,12; 57,4; 274,6; 275,4; 285,10; 328,8. 11; 330,7; 473,4; 481, 5; 486,13. 28; 487,10; 621,26; 623,18; 632, 5; 633,4. 22; 644,12; 652,7; 670,14; 699,3; 702,10; 704,1. 2; 707, 7; 708,2; 1018,3; 1020, 6; 1021,8. — 2) agne 45,2; (soma) 776,14.

-asam (indram 475,3; 491,6; 622,27. — 2) (agnim) 197,3.

-ase 62,1; 698,7.

-astama [V.] 677,10.

-astamas 486,20.

-astamâ [d.] 2) indrâgnî 440,4.

gir-vaṇasyú, a., dass.

-ús vîrás (índras) 937,1.

(girvan), a., *reich an Lob* [gir], von Indra.

-á Çat. Br. 3,6,1,24.

girva-váh, a., *den lobreichen* (Indra) *fahrend.*

-âhas [N.] áçvās SV. 1,1,2,2,6. Diese Lesart verlangt das Versmass auch in der Parallelstelle RV 465,6, wo girvâhas steht (s. das folg.).

gir-vâhas, a., *dem Loblieder dargebracht werden* [vâhas, Darbringung].

-as (indra) 30,5; 139,6; 622,30; über 465,6 s. das vorhergehende.

-asam índram 462,2; vâm râtham 340,1.

-ase índrâya 61,4; 705, 10.

gu (ertönen), intens. jóguve, jóguvâna, *laut verkünden, preisen;* mit **práti**, vor andern [L.] *hören lassen, verkünden.*

Stamm des Intens. **jógu:**

-uve [1. s.] jâríam 418, 2 (viçvāsu kṣâsu).

-uve [3. s.] **práti** 127, 10 práti yád im (stómam) havíṣmān viçvâsu kṣâsu jóguve.

Part. **jóguvâna:**

-as oním 61,14 (nodhâs).

1. **(gû)**, a., kommend, aus gva [s. d.] gekürzt und dies wieder aus älterm gvâ für ga (kommen) hervorgegangen. Es ist enthalten in ádhri-gu, vanar-gû.

2. **(gû)**, in Zusammensetzungen aus gó in á-, púṣṭi-, pṛçni-, bhûri-, çâci-, saptá-gu, su-gû.

guñgû, m., Eigenname eines Mannes und seiner Nachkommen.

-ûbhyas 874,8.

guñgû, f., Eigenname einer weiblichen Gottheit, die mit sinîvâlî, râkâ, sárasvatî zusammen genannt wird.

-ûs [N. s.] 223,8.

gúdâ, f. pl., *Gedärme.*

-âbhias 989,3.

gup, *behüten, bewahren, schützen* [aus gopâ gebildet, vgl. gopây].

Perf. **jugup:**

-upus devâhitim 619,9.

Part. **gupitá:**

-ás sómas 911,4, daneben rakṣitás.

-âm râṣṭrâm 935,3.

gur, andere Form von 1. gir. Der Grundbegriff „erheben, in die Höhe heben" tritt in Verbindung mit úd [s. bei BR.], und nach dem dhatupâṭha (28,103) auch in dem einfachen Verb hervor. Im RV heisst es 1) *beifällig annehmen*, daher 2) im Particip gūrtá, *angenehm, willkommen;* 3) *preisen*, in arigūrtá, purugūrtá u. s. w., jugurvâṇi.

Mit **áti**, *sich eilig erheben* (?).

ápa, *misbilligen, bedrohen.*

abhí 1) *beifällig annehmen* [A.]; 2) *belohnen* [A.] mit [I.]; 3) *preisen.*

ā, *beifällig annehmen* [A.].

prá, *verkünden* [A.].

Stamm I. **gura:**

-asva â: puroḍâçam 286,2; daneben juṣasva.

Stamm II. **(gur)**, vor Cons. **gūr:**

-ūrta [3. s. med. vom Imperf. o. Augment] **prá:** manâm 173,2.

Stamm III. **jugur:**

-urat [C.] **abhi** 2) (sáma) rúdhasā 680,5.
-uryās [Opt.] **abhi** 1) ukthám 140,13.
-uryât **áti:** mṛgás ná áçvas 173,2.

Part. II. **gūrtá** [s. ari-gūrtá u. s. w.]:

-am **abhi** 3) áçvam 162, 15.
-ās 2) çarádas 315,8.
-âtamās 2) iṣas 167,1.

Absol. **gûrya, gûria:**

-ya [-yā] **apa:** tám (kat-payám) 386,6.
-iā [-iā] **abhi** 1) sómam 228,3.

gurú, a., Grundbegriff „angeschwollen, umfangsreich" [BR. 1 b] oder „hochaufgethürmt" [von gṛ, erheben]; daher 1) *schwer* von Gewicht; 2) *schwer drückend, heftig, hart* [vgl. Cu. 638].

-ús 2) mántras 147,4 (púnar astu asmē).
-úm 1) bhāram 301,6.
-ú 1) 39,3 (vartáyatha), parallel sthirám. — 2) dvéṣas 572,19; tyájas 667,7 (neben tigmám); yád 863,12 (vas cakrmá).

guṣpitá, a., *verflochten, verschlungen* [Fl. 65], Part. von guṣp = gumph, gumph, winden, flechten.

-ám 669,6 úpi vîçca purāṇávat vratátes iva guṣpitám.

guh [Cu. 321], *verhüllen, verbergen*, oft mit Bestimmungen, worin [L.], wodurch [I.] und vor wem [Ab.] etwas verhullt wird. Eigenthümlich ist die Auffassung: 2) die Finsterniss (támas) verdecken, unsichtbar machen dadurch, dass man das Licht strahlen lässt, also das Dunkel *beseitigen*, während auch auf der andern Seite (955,3) die Verbindung vorkommt: támas āsīt támasā gūḷhám, das Dunkel war mit (noch tieferm) Dunkel verhullt. Das Desiderativ: *beseitigen wollen.*

Mit **ápa**, *verstecken, verbergen*; 2) bildlich: *beseitigen.*
ni, *verstecken, verbergen.*

Stamm I. **guha:**

-as [C.] tám támobhis 626,17.

Stamm II. **gûha:**

-ata [-atā 2. p. Impv.] 2) 86,10.
-ate [3. s. med.] busám 853,24.

gûha:

-athas sûryam ubhnéṇa 417,4.
-anti 934,4 ná tám — sravátas gabhîrās.
-as [C.] **ápa:** má etádṛk 853,24; mā várpas asmát 616,6.
-atām [3. d. Impv.] 2) 231,2.
-ata tám támasā 929,14.

Imperf. **ágûha** (unbetont 843,2):

-at 2) 215,3.
-an **ápa:** amṛtām martiebhias 843,2.

Aor. **aghukṣa:**

-at **ápa** 2) māyās 394,8.

Stamm des Desid. **jugukṣa:**

-atas [3. d.] sumatím (devānām) 651,7.

Part. **guhát** (von Stamm I.) enthalten in guhádavadya.

Part. Med. **guhámāna:**

-as ánta 297,11.

Part. **gûhat** (von Stamm II.):

-antīs 2) ábhvam āsītam rúçadbhis 347,9 (uṣásas).

gûhamāna:

-ā [f.] **ápa:** tanúam 620,17 (druhâ).

Part. Pass. **guhyámāna:**

-am [n.] ghṛtám 354,4 (paṇibhis).

Part. II. **gūḍhá** (verborgen, versteckt):

-ám [m.] áçvam apsú 117,4; māyínam apsú 202,5; sûryam támasā 394,6; sûryam samudré á 898,7; sómam apsú 971,2.
-ám [n.] mádhu apsú 273,6; jyótis 592,4; támas támasā 955,3.
-á [n.] vásū 489,15.
-é [d. f.] dyávāpṛthivī 705,16.

gūḍha:

-am **ápa:** rájānam 23, 14; nídhim 116,11; (agnim) apsú 858,6.
-am [n.] **ápa:** padám 301,5; bhúvanam támasā 914,2. — **ni:** amṛtam 485,23.
-ā [n.] **ápa:** vásūni támasā 123,6.
-ās [A. p. f.] **ni:** yás (gās) 934,11.

Part. IV. **gúhia** s. für sich.

Absol. **gūḍhvī:**

-ī 2) támas jyótiṣā 596,2.

Verbale **gúh** s. das folg.

gúh, f., *Versteck* [von guh].

-úham 67,6.
-uhā 67,6.

guhád-avadya, n., *Fehler* [avadyá] *verdeckend* [guhát von guh].

-am rayím 210,5.

gúhā, f., Versteck; davon der I. -hā als Adverb: 1) im *Versteck*, im *Verborgenen, geheim*; Gegensatz ávis, namentlich 2) mit dhā, *verbergen, verstecken*, ebenso 3) mit ni-dhā; 4) mit kṛ, *verhüllen, beseitigen.*

-ā [I.] 1) 6,5; 65,1; 67,3. 7; 141,3; 161,15; 167, 3; 195,9; 235,9. 14; 239,10; 301,9. 12; 317,7; 356,1; 362,3; 626,8; 628,23; 634,8; 814,2; 848,1. 10; 871,2; 872,2; 880,5; 887,13; 893,4; 894,7; 911,16; 950,2; 1007,2. — 2) 23,14; 202,5; 215,6; 273,6; 301,8; 303,6; 365,6; 369,5; 718,9; 722,9; 780,5; 831,2; 865,9; 974,2. — 3) 130,3; 290,2; 897,1; 905,2. — 4) 123,7; 203,4; 314,5; 926,7.

gúhia, gúhya, a., 1) *zu verbergen, zu beseitigen* [von guh]; daher 2) *verborgen, geheim, geheimnissvoll*; 3) n., das *Verborgene, Geheimnissvolle*, mit dem Gen.; 4) n., das *Geheimniss.*

-iam [m.] 2) māyínam 202,5; sómam 974,2.
-iam [n.] 1) támas 86, 10. — 2) mádhu 273, 6; cáru 301,10; anyád (padám) 289,15; náma 354,1; 357,2. 3; 799, 3; 881,1. 2.
-yam 3) mātúr 905,3.
-jena 2) vraténa 165,3.
-iās [N. m.] 2) adhvaryávas 619,8.
-yās [N. f.] 2) ripás 223,2.
-iā [n.] 2) nāmāni 661, 5. — 3) padásya 603, 4. — 4) 272,3.
-yā [n.] nāmāni 359,10.
-iāni 2) nāmā 807,2; padā 72,6; 879,10.

-icsu 2) vratéṣu 288,5; 940,2. | -yām 2) yajñásya jihvām 879,3.

gūrtá-manas, a., *holdgesinnt* [gūrtá von gur, mánas].

-ās hótā (agnís) 504,4.

gūrtá-vacas, a., *angenehm redend.*

-ās 887,1. | -astamas 887,2.

gūrtá-çravas, a., *dessen Ruhm* [çrávas] *hoch gepriesen wird* [gūrtá].

-ās çúras (índras) 122, 10. | -asam vīrám (índram) 61,5.

gūrtá-vasu, a., *der gepriesene* oder *angenehme* [gūrtá] *Güter* [vásu] *hat.*

-us dyós 958,1.

gūrti, f., 1) das *Rühmen, Preisen* [von gur]; 2) *Loblied.*

-áye 1) 887,15 neben yájadhyai. | -íbhis 2) 817,1 neben yajñéṣ.

-áyas 2) 56,2; 1019,5.

gūrdhay, *preisen, erheben* [aus gur erweitert].

-ya [-yā Impv.] súarṇaram 639,1.

girikṣáni, s. 1. gir.

gṛtsá, a. [von gṛdh], 1) *rasch, gewandt*; 2) *geistig gewandt, klug, weise*, mit dem Gegensatze páka (854,5; 901,2), acit (602,7).

-as 1) 282,3. — 2) agnís 301,2; 520,2; rājā váruṇas 603,5.

-am 2) kavím (agnim) 253,1; (mártam) 602,7.

-aya 1) 235,2.

-asya 2) 854,5.

gṛtsa-madá, m., Eigenname eines Sängers und Bezeichnung seiner Nachkommen; nur im zweiten Buche, dessen Lieder ursprünglich dieser Familie zugehörten.

-ásas 195,9; 230,8. | -ās 210,8; 232,18.

gṛdh [Fl. 61, wo aber γλίχομαι zu streichen ist], 1) *rasch schreiten*; 2) *wonach* [L.] *gierig sein*, eigentlich: *rasch, gierig darauf* [L.] *losschreiten.* Mit pra in pragardhú.

Stamm **gṛdhya**

s. im Particip.

Perf. **jāgṛdh** (schwache Form):

-dhús 2) yó (stenás) nirāmiṇas ámnesu 214,16.

Aor. **ágṛdha**:

-at 2) yásya — védane vājí akṣás 860,4.

Part. **gṛdhyat**:

-antam 1) 334,3 padbhís — medhayúm ná çúram.

gṛdhnú, a. [von gṛdh], 1) *rasch*; 2) *hastig, sich übereilend.*

-ús 1) sādhús ná —, ástā iva çúras 70,11. — 2) aviçastā 162,20.

gṛdhra [von gṛdh], 1) a., *gierig, begierig, eifrig strebend*; 2) m., der *Geier*, als der gierige.

-as 1) bṛhaspátis 190,7.

-at 1) áraruṣas 431,1.

-asya 2) 949,8 (cákṣasā).

-ā [du.] 2) 230,1.

-ás 1) gótamāsas 88,4; kaváyas 809,57 (Aufr. falsch gṛdhrás). — 2) 118,4 (diviásas); AV. 11,10,8 (ámādas).

-āṇām 2) 808,6 (çyenás).

gṛdhra-yātu, m., *Dämon* [yātú] *in Gestalt eines Geiers* [gṛdhra].

-um 620,22.

gṛbh, s. grabh.

gṛbh, f., das *Ergreifen*, von gṛbh = grabh.

-ṛbham pórusyām 520, 3 (vom Ergreifen des Agni).

-ṛbhā tujá 637,15 (vom Ergreifen des Rosses durch den, der es führt).

-ṛbhé als Inf. s. unter grabh.

gṛbhá, m., die *Wohnstätte* [von gṛbh, grabh; vgl. gṛhá].

-ât ní u bhriyante yaçásas — á 537,2.

gṛbhāy, *ergreifen* [von gṛbhá], gleichbedeutend mit grabh, aber als Denominativ von ihm zu trennen; 1) *ergreifen*, um zu geniessen, 2) um zu vernichten; 3) Flüssigkeit, um zu tränken.

Mit **ánu**, sich jemandes [A.] *annehmen.*

úd, den Regen (várṣam) *aufhalten*, d. h. *aufhören lassen.*

práti, *zu sich nehmen, aufnehmen*, um zu geniessen.

sám 1) *zusammenfassen* (mit der Hand), *zusammenergreifen*; 2) bildlich: vom *Zusammenfassen* der Kraft.

á sám, *auf einmal ergreifen.*

Stamm **gṛbhāyá**:

-ati **sám** 1) 140,7 samstíras, vistíras.

-á 1) jihváyā mádhu 637,5.

-a **ánu**: má 219,6. — **úd** (várṣam) 437,10. — **práti**: havyá 91, 4; 188,28; havís 912, 7; prayamyámānām (sómān) 270,2; sómānu çasyámānam 300,15. — **sám** 1) purú çatá 81,7; dhanánāṃ 679,12. — 2) (újas) 870,4. — **sám á**: grabhám 690,1.

-āta 2) rakṣásas 620,18.

-ata 3) sómam 678,10.

(gṛbhi), a., 1) *in sich fassend*, mit Gen. im AV.; 2) *zu fassen, festzuhalten*, in durgṛbhi; 3) *fassend*, in pāṇigṛbhí.

(-is) 1) vánaspatīnām — óṣadhīnām AV. 12,1,57.

gṛbhītātāti, f., das *Ergriffensein*, von gṛbhītá, dem Part. von grabh.

-aye 428,4.

gṛṣṭí, f., die *Färse* (Kuh, die nur einmal gekalbt hat), vgl. gārṣṭeyá.

-is — sasūva sthāviram tavāgām 314,10.

gṛhá, m. [von grabh, grah], 1) der *Diener* (als der, welcher ergreift und zur Hand reicht); 2) *Haus* (als das in sich fassende), die *Wohnstätte* [vgl. gṛbhá]. — Adj. mṛnmáya, Gen. sominas, dāçúṣas, sunvatás, yújvanas, víprasya, ágohiasya, tváṣṭur, candrámasas, samudrásya.

-ás 1) 945,13.

-ám 2) 22,4; 49,1; 110, 2; 135,7; 232,2; 345, 3; 383,9; 469,6; 590, 4; 604,5; 605,1; 633, 10; 642,3; 678,7; 682, 7; 694,6; 761,2; 842, 10; 848,6; 866,3. 11. 14; 911,10; 912,22; 997,2.

-ám-gṛham 2) 123,4; 124,11; 700,2.

-áya 2) 140,12.

-át 2) 534,21.

-é 2) 13,12; 84,15; 161, 11; 191,10; 287,6; 294,5; 299,4; 314,3; 342,6; 345,6; 630,1; 639,11; 642,8; 646, 17; 651,4; 812,2.8; 888,4; 911,27.42; 926, 6; 948,5; 1012,3.
-é-gṛhe 2) 28,5; 71,4; 365,4; 917,2.
-ás 2) 430,4; 968,8.
-ásas 2) 844,12.
-án 2) 495,2; 911,26; 912,20
-ébhyas 2) 120,8; 287, 20.
-ánām 2) dakṣiṇátas 233,3.
-éṣu 2) 991,2.

gṛhá-pati, m., der *Hausherr*, insbesondere 2) von Agni.

-e 2) janānām 456,19.
-is 2) kavís = yúvā 12,6; 531,2; 711,1; hótā 36,5; 456,13; 948,1; 532,5; mahān 669,19; viçām 489,8; nas dáme 192,2; 917,10; dáme 305,4; 60,4.
-im 1) 491,2 vāmám. — 2) 362,2; 517,1; 911, 6; dámūnasam 307,5; 362,1; sionė á 457,42.

gṛhá-patnī, f., *Hausfrau*.
-i 911,26.

gṛha-medha, a., der an dem Opfer [medha] im Hause [gṛhá] theilnimmt, *am Hausopfer Antheil habend*.
-ásas [V.] marutas 575,10.

gṛhamedhiya, a., *zum Hausopfer* [gṛhamedhá Pāṇ. 4,2,32] *gehörig*.
-am bhāgám 572,11 (marutas juṣadhvam).

gṛhú, m., *Bettler* [als Ergreifer der Gabe von gṛh = gṛbh].
-âve 943,3.

(gehá), n., *Haus*, aus gṛhá entstanden.

(gehya), **gehia**, n., *Hausrath* (eigentlich das im Hause, gehá, befindliche).
-am 261,7 ábhaktam cid bhajate = sás.

gīrikṣitá, a., m., von dem girikṣ́t abstammend.
-ásya (trasádasyos) 387,8.

gó, m., f., „Rind, Stier, Kuh“, ursprünglich wol: der Brüller von gu, ertönen, ertönen lassen [Cu. 644, 642], 1) m., *Stier*; 2) m., *Rind*, im Singular in collectivem Sinne, namentlich 3) m., in Verbindung mit áçva, seltener mit árvat, *Rind* und Ross; 4) f., die *Kuh*, häufig in bildlichem Sinne, namentlich 5) f., mit dhenú verbunden: die milchende *Kuh*. — Im bildlichen Sinne werden ferner 6) m. pl., die Gestirne als *Rinder* oder *Rinderheerde* aufgefasst, 7) m. pl., die Strahlen der Morgenröthe als *Stiere*, die ihren Wagen ziehen u. s. w., ähnlich 8) m. pl., die Strahlen der Sonne oder des Agni; ferner 9) f., die Erde als die nahrungsreiche *Kuh*, besonders in der Verbindung mahī́ gós; 10) f. pl., die Morgenröthen als *Kühe*; 11) f. (meist pl.), die Milch oder die Butter (Schmelzbutter des Agni) als *Kuh* oder *Kühe*, insbesondere 12) f. pl., die Milchtränke als *Kühe*, denen der Stier (vṛ́ṣā, vṛ́ṣabhās) Soma entgegeneilt; 13) f. pl., die Regenwolken als *Kühe*, die von Vṛitra im Fels der regenlosen Wolke verschlossen, von Indra (Bṛihaspati u. s. w.) befreit werden, und nun als nährende Milch den Regen strömen lassen. Ohne dass das Bildliche hervortritt, bezeichnet gó 14) m. (?), die *Rindshaut*, den ledernen Schlauch, oder 15) m., den rindsledernen *Riemen* zum Schleudern oder Binden, 16) f. pl., die *Milch*, häufig mit Verben des Mischens, Salbens, Kleidens, Schmückens verbunden; 17) f. pl., die *Schmelzbutter*, die ins Feuer gegossen wird, oder überhaupt 18) f. pl., das *Fett*. — Adj.: ágopa, ádabdha, āmá, usríya, jénia, tridhātu, paramá, purubhójas, pṛ́çni, bhīmayú, mādhvī́, vatsín, vājadā́, vāçrá, çubhrí, sudúgha, suhutā́d, stárī u. s. w. (s. u.).

-ós 1) dudhrás 410,3; çákinās 653,6; ayám 1015,1 (súryas). — 3) 173,3; 486,26. — 4) 164,17. 28. 29; 173,8; 241,2; 264,14; 265, 11; 301,9; 703,1; 853, 22; 857,10; 891,6; 971,6. — 9) 857,6; mahī́ 337,5; 927,9; 959,7.
-ām (aus gávam zusammengezogen) 1) 674,3 (índram = íva); çvítriam 33,15; bhīmám 690,3; anaḍvā́ham 885,10. — 2) 905,6; 972,4 (?). — 3) 353,1; 634,3; 687,2; 721,9; 806,5; 891,11; 923,4; 945,1; — 683, 10; 933,7. — 4) 110. 8; 116,22; 117,20; 161,7. 10 (?); 164,9; 268,9; 329,4; 332,4; 503,7; 868,2. — 9) 560,3; 893,5; ánāgām áditim 710,15. 16. — 11) 981,5; 991,5
(-ām), -ávam zu sprechen: 1) 151,4; 621, 2 (índram). — 3) 487, 2; 624,21. — 4) 406, 16; 486,7.
-ává [I.] 11) 384,7.
-áve 1) çákine 486,22. — 2) 43,2. 6; 387,4; 625,20; 677,13; 723, 3. 7; 773,15; 774,3. — 3) 650,4; 701,25. — 5) 667,12.
-ós (aus -ávas zusammengezogen) als Ab.: 1) 318,4; 319,6. — 4) 299,9. — 15) vom Riemen des Schleuderers 121,9.
-ós (aus -ávas) als Gen.: 1) raçmim çuçucānásya 318,8; náma (tváṣṭur). — 2) tvaci 28,9; 777,25; 791,4; 813,11; sákmiam 272, 7; çaphávat 273,6; úrvām 324,5; sámgatim 340,1; çaté 534, 22; ménām 937,3; ágram 926,12. — 3) durás 53,2; drávinam 121,2; vrajám 652,5; prá dātu 1021,5. — 4) ródhanā 121,7; padé 301,10; 158,2; 163,7; 289,1; padám 301,3; 783,5; údhar 205,10; páyas 803,3; 180,3; amṛ́tam 838,3; sanim 235,23; níssidham 289,8; yaçásā 297,16; vrajás 264,10; vrajám 399,6; pastiam 922,11.
(-ós), -ávas [G.] 2) párva 61,12. — 4) séke 181, 8. — 11) óhena 180,5.
-ávi 1) paruṣé 497,3; nicumbáre 932,10 (wo die Honigzelle mit einem Stiere verglichen ist). — 4) 354,4. — 14) 920,9; 942,4. — 15) 487,14.
-ávā [d.] 1) ánasvanta 381,1. — 4) çubhré 267,1.
-ávō [d.] 1) sthirá 287, 17; arusá 168,7; yuktá 853,20; abhíhitō 911, 11.
-ávas [V.] 4) 681,12; 926,10.
-ávas [N.] 1) 168,2 (d. Marut's); 163,8; 666, 30; 830,2; 887,21; durdhúras 410,4; bhūrṇayas 753,1; ghṛ́sváyas 813,8 (sómāsas); in 911,13 könnte man auch an ein Sternbild denken). — 2) 23,18; 38,2; 66, 10; 91,13; 191,4; 338, 10; 387,10; 407,16;

482,1; 534,10; 624,18; 640,21; 661,6; 701,12; 705,5; 761,2; 851,1; 860,13; 915,14; 923,8; 972,3; 975,4. — 3) 203, 7; 916,10; 551,12 (árvantas). — 4) 25, 16; 32,11; 90,8; 92, 4; 95,6; 135,8; 153, 4; 164,7; 180,7; 270, 5; 287,14; 290,2; 319, 9; 337,8; 384,10; 401,4; 469,1. 4—6; 481,2; 534,1; 539,4; 620,19; 663,17; 678, 6; 681,12; 724,2; 743, 5; 774,5; 783,4; 784, 6; 786,5; 805,3; 805, 2; 809,9. 34; 811,3; 853,8; 934,5. 11; 998, 1. — 5) 173,1; 486, 28; 745,4; 778,12; 780,1; 809,35; 858,4; 921,6. — 6) bhūri-çṛṅgās 154,6. — 7) 71,1; 501,7; 595,2; 605,3 (rúçantas). — 8) 525,4. — 10) aruṣás 92,1. — 11) 187,11. — 12) 736,2; 738,2; 744,5; 809,22. — 15) 668,5; 508,11.

-ûs (A. p. aus gávas zusammengezogen) 1) 640,19; çimīvatas 84, 16; tán yuktân 126, 5; bildlich von den Soma's 278,5; 824,3. — 2) 10,8; 33,3; 91, 22; 101,5; 264,21; 265,21; 284,3; 313, 10.11; 458,3; 464,4; 468,8; 476,2; 488,24; 495,6; 501,2 (yodhi-ṣṭam); 516,2; 661,1; 802,4; 803,6; 845,6; 982,2; 986,3. — 3) 103,5; mit árvatas 118,2; 480,5; 495,5; 776,3. — 4) 88,5; 279, 3; 416,3; 488,14; 893, 8. — 6) 552,1. — 7) 92,2; 953,8 (damit die Lieder verglichen). — 8) 210,3; 501,2 (agne yuvase). — 11) 212, 5; 227,1. — 12) 776, 13; 783,7; 784,3; 790, 1; 794,1. 3; 799,7. 8; 801,3; 808,8. 16; 809, 13. — 13) 32,12; 33, 10; 62,2. 3; 203,3; 206,3; 215,3. 14; 264, 10; 278,5; 297,15; 868,4; 383,3; 899,7. 8; 458,5; 484,3; 629, 19; 634,8; 672,3; 705, 17; 799,8; 820,6; 834, 8; 874,2; 893,3. 4. 6; 894,3—5. 10; 915,7; 225,1 (die Marut's). — 16) 726,5; 798,26; 807, 1; 819,26; 754,1.

(-ās), **-ávas** [A. p.] 13) 61,10; 458,6.

-óbhis 1) 23,15; 610,8. — 2) 216,2; 221,7; 356,5; 374,4; 386,4; 868,10; 869,10; 870, 10; 890,11. — 3) 16, 9; 59,4 (neben naçvínā); 206,4; 264,20; 534, 2; 557,3; 570,2; 606, 6; 893,2; 894,12; 934, 7. — 4) 644,6. — 5) 622,6 (bildlich von der Milch). — 7) aruṇébhis 434,3; — 62,5. — 11) 937,2. — 12) 718,6. — 13) 7,3; 299,11; 390,8; 894,2. — 15) 488,26; 516, 11. — 16) 95,8; 134, 2; 269,8; 284,3; 323, 5; 488,27; 622,3; 691, 5; 714,4; 720,5; 722, 3; 726,3; 744,3; 755, 1; 757,3; 758,4; 762, 5; 773,13; 778,13; 780,9; 786,8; 796,3; 797,5; 798,17; 798,27; 808,22; 816,4; 819,2. 9 (dugdhábhis). 18. 22; 821,15. 17. — 17) 151, 8; 365,3; 357,2. — 18) 842,7.

-óbhyas 2) 991,3. — 13) 665,30.

-ávām 2) tánaye 31,12; kétam 33,1; yūthâ 81,7; yūthâni 624,20; çatâ 122,7; 328,18; çatâni 619,10; sahásrā 384,12; 666,22; sahásrāni 1020,2; sahásram 928,5. 9; sahásrēs 384,13; pátis 265,4; 784,4; srutáyas 465,4; gópatis 614,6; gópatim 992,1; póṣam 777,17; tvací 778,29; adadāt 384,11; — v. d. Marut's, die mit einer Rinderheerde verglichen werden: sárgam 410,5; çṛṅgam 413,3. — 3) gópatis 101,4; rásam 620,10; janitâ 656,5; purukṛt 670,6. — 4) viçám 913,18; vakṣáṇāsu 513,4; údhahsu vakṣáṇāsu 875,10; gárbham 618,2; máyas 619,2; dadhná 793,1. — 6) saptá náma 164, 3 (?). — 7) jánitri 124, 5; ánīkam 11; netri 592,6; mātâ 348,2. 3; 389,2 (ūrvât); 503,2. — 10) sárgās 347,8; 348,5. — 12) vrajám 789,4. — 13) vrajám 10,7; 130,3; gotrám 214,18; gotrâ 506,5; vitraghné (?) 440,3; éṣe 874,9.

-ávām [— — zu sprechen, also wol gónām zu lesen] 4) údhas 297,19.

-ávaām 13) ūrvâm 384,4.

-ónām 2) çatám 126,2; çatâ 381,2; sahásrā 906,5; ardhám 221,5; vrajám 316,8; çírṣā 854,9; gópatim 873,1. — 4) údhas 69,3; rāçím 799,9; páyasā 869,43; gúhyam náma 357,3; 799,3; à hinvire 786,8. — 12) dhâma 809,31. — 13) ūrvâm 994,8.

-ónaam 2) ūrvân 582, 7; sahásrā 625,37; 626,47; çatâ 687,1. — 4) vrajâ 360,7.

-óan 2) 83,1 (neben áçvāvati); 121,15; 151, 1; 216,4; 265,10; 273, 4; 460,12; 466,4; 467, 2; 473,3; 476,2; 507, 8; 548,16; 625,26; 667,14; 680,5; 684,7. — 3) 29,1—7; 114, 8. — 4) 37,5; 70,9; 71,9; 388,8 (?); 469,8; 485,24; 899,9; 925,4; 932,11; 999,9 (wo die Somapflanzen mit Kühen verglichen sind). — 10) 887,4 aruṇâsu. — 11) 334,4. — 12) 728,6; 774, 19; 798,12; 898,7; 817,4.

-o, vor Vocalen stets gav zu lesen, obwol vor a, ṛ, o in den Handschriften go steht; siehe gáv-āçir u. s. w., gó-agra u. s. w.

(gó-agra), **gáv-agra**, a., *wobei Rinder*, Kühe, Milch u. s. w. [s. go] an der Spitze [ágra] stehen, *das Vornehmste sind.*

-ân vâjān 92,7.

-âm rātim 192,16.

-ayā prámatyā 53,5; susṭuti 783,8.

-ās [A.] dhíyas 90,5; çurúdhas 169,8; íṣas 480,1.

(go-ájana), **gav-ájana**, a., *Rinder austreibend, zum Austreiben der Rinder dienend.*

-āsas daṇḍās 549,6.

(gó-arṇas), **gáv-arṇas**, a., *an Rindern reich*, eigentlich *von Rinderheerden flutend* [árnas], vgl. gávām sárgas, der Strom der Rinderheerden (348,5; 410,5; 347,8).

-asam rayim 864,2.

-asā jyótiṣā çucatâ — 225,12 (in dem Sinne von gó 7).

-asi — tvāstré áçvanirṇiji 902,3.

-asas [G.] 112,18 (vivaré).

(gó-ṛjīka), **gáv-ṛjīka**, a., *mit Milch gemischt* [s. ṛjīká].

-am [m.] sómam 464,7.
-am [n.] ándhas 537,1.

-ā [n.] mádhūni 292,4.

(gó-opaça), **gáv-opaça**, a., *mit Riemengeflecht versehen* [s. gó (15) und opaçá].

-ā [n.] áṣṭrā 494,9.

gó-kāma, a., *Rinder* oder *Kühe begehrend* [kāma].

-ās [m.] 934,10.

go-ghná, a., *den Rindern verderblich* [ghná von han].
-ám [n.] 114,10, daneben pūruṣaghnám.

go-já, a., *aus der Kuh entsprungen.*
-ās 336,5 (dadhikrās), daneben abjās und ṛtajās.

gó-jāta, a., *aus den Kühen* (Wolken oder Gestirnen) *geboren*, von Göttern.
-ās 491,11 devās. | yé yajñíyāsas 551,14; -ās (viersilbig) — utá 879,5.

go-jit, a., *Rinder erbeutend* oder *gewinnend* [jit von ji].
-ít sómas 790,4; 771,1. | -ítā [d.] bāhú 102,6.
-íte índrāya 212,1. | -ítas [A.] nas 265,20.

gó-jīra, a., *den Kühen* [gó 12] *zueilend* [jirá].
-ayā pávamdhiā 822,3 (vom Soma, der der Milch zueilt).

gótama, m. [von gó], Eigenname eines Sängers, und im pl. Bezeichnung seiner Nachkommen.
-a 79,10. | -āt 300,11.
-as 62,13; 78,2; 79,4; 88,5; 183,5. | -ās 78,1; 328,9.12; 697,4.
-āya 85,11. | -āsas 60,5; 61,16; 88,4.
-asya rāyé 116,9. | -ebhis 63,9; 77,5; 92,7.

gotrá, n., *Kuhstall, Kuhhürde* [von gó], auch 2) in der Verbindung gotrám gávām.
-ám 51,3; 798,23; 1019, 10. — 2) 214,18.
-ásya dāváne 672,5; kṣayati 946,8.
-â 208,1; 264,21; 277, 7; 312,8; 874,2. — 2) 586,5.
-āṇi 273,4; 929,7.

gotra-bhíd, a., *den Kuhstall spaltend* oder *öffnend*, von Indra [s. gó 13].
-id 458,2. | -idam 214,3; 929,6.

go-datra, a., *Rinder* [gó] *schenkend* [dátra].
-a índra 641,16.

go-dari, a., *Rinder* [gó] *herausspaltend*, d. h. sie *schenkend* [dari von dṝ].
-e índra 701,11.

go-dā, a., *Rinder* [gó] *schenkend* [dā von dā].
-ās [N. s. m.] (índras) 665,19; 264,21; 318, 10; mádas (índrasya) 4,2. | -ās [N. p. m.] yé (maghávānas) 396,8, daneben açvadās.

go-dúh, a., f., Nom. godhúg, 1) a., *Kühe* [gó] *melkend* [dúh von duh], stets substantivisch, *Kuhmelker*; 2) f., *Kuhmelkung.*
-dhúg [m.] 1) 164,26. | -dúhas [N. p.] 1) 1021,4.
-dúhe 2) 4,1.

godhā, f., 1) die *Sehne* des Bogens; 2) die *Saite* einer Laute.
-ā [N. s.] 1) 854,10. 11. — 2) 678,9.

gó-dhāyas, a., *Kühe* [gó] *hegend* [dhāyas].
-asam (erg. valám) 893,7.

(gó-nyoghas), gó-nioghas, a., *in die Kühe (Milch) herniederfahrend*, nach BR. vielleicht ursprünglich gó-niokas.
-ās índus 809,10.

go-pá, m., *Kuhhirt*; 2) *Behüter*, mit Gen., s. gopā.
-ám 887,10. | -ān ṛtásya 492,3.

gó-pati, m., 1) *Herr* oder *Besitzer der Rinderheerden*; 2) insbesondere in der Verbindung mit gávām oder gónām (873,1); 3) Herr der Heerden überhaupt, in der Verbindung mit áçvānām und gávām; 4) Herr, Gebieter überhaupt. — In allen diesen Fällen meist von Indra, selten vom Soma (809,34 vgl. 731,2), bṛhaspati (893,8) oder von Menschen (469,3; 992,1).
-e 1) 264,21; 486,21; 641,3 neben açvapate.
-is 1) 265,21; 469,3. — 2) 614,6; 934,3. — 3) 101,4. — 4) 326, 22; nissidhām 820,1; víçvasya 671,7.
-im 1) 809,34; 893,8. — 2) 873,1; 992,1. — 4) 678,4; jánasya 747, 5; me 534,4.
-ō 4) asmín 845,3.
-ī [d.] 1) 731,2 von Indra und Soma.

(gopayátya), gopayátia, a., *zu bewahren, zu behüten* [von gopay = gopāy].
-iam [n.] tád vāriam 645,13.

gó-parīṇas, a., *Fülle* [párīṇas] *von Kühen* [gó] *besitzend; reich mit Milch versehen.*
-asā [I.] (erg. suténa) 665,24. | -asū [d.] dāsā 888,10.

go-pávana, m., Eigenname eines Sängers.
-as 683,11.

go-pā, m., *Hirt, Hüter, Behüter.* — Vgl. á-gopā u. s. w.; Adj.: ádabdha, ádábhia, ánaṣṭapaça, anipadyamāna, apāciá, áprayuchat, pathikṛt, vicakṣaṇá; Gen.: amṛtasya, ṛtásya, tanūas, tokásya, bráhmaṇas, bhúvanasya, vácasas, víçvasya, vṛjánasya.
-ās [N. s.] 22,18; 96,4; 161,21; 200,2.6; 214, 6; 244,2; 249,2; 265, 14; 289,10; 312,17; 356,5; 365,1; 385,1; 448,7; 450,3; 529,3; 572,18; 576,2; 661,4; 668,9; 785,8; 833,7; 834,5; 843,3; 845,4. 5; 851,7; 874,10; 895, 5; 944,7; 954,6; 965,1.
-ām 1,8; 91,21; 96,7; 164,31; 277,5; 490, 15; 493,3; 662,2; 717, 9; 760,4; 1003,3.
-ā [V. d.] 416,9; 580,2.
-ō [dass.] 417,1.
-ā [d.] 607,2.
-āu [d.] 645,1.
-ō [d.] 231,1.
-ās [N. p.] 94,5; 101, 11; 163,5; 218,4; 366, 4; 492,15; 567,2; 568, 2; 648,3.
-āsas [dass.] 651,13; 849,6.
-ābhis 449,7.

gopā-jihva, a., *der die* Zunge [jihvā], d. h. die *Stimme eines Hirten* [gopā] *hat* (?).
-asya 272,9 tasthúṣas.

gopāy, *behüten* [von gopā].

Stamm **gopāyá**:

-ánti sūriam 980,5 (kavāyas). | -átam [2. d. Impv.] nas 515,4 (somārudrā).

gopāvat, a., *mit Hütern* [gopā] *versehen, Schutz gewährend.*
-at çárma 576,8.

1. go-pithá, m., *Hut, Schutz* [gó und pithá von pā, schützen].
-é 419,6; 861,14; 903,7.

2. **go-pīthá**, m., *Milchtrunk* [gó 16 und pīthá von pā, trinken].
-áya 19,1.

(go-pithya), **go-pithia**, n., das *Schützen, Schutz verleihen.*
-áya jajñúṣé itthá — hí 921,11.

gó-bandhu, a., *mit der Kuh* [gó] *verwandt* [bándhu].
-avas (marútas) 640,8.

go-bhāj, a., *Rinder* [gó] *mittheilend.*
-ājas [N. p. f.] (úṣadhis) 923,5.

gó-magha, a., *Fülle* [magha] *an Rindern, Kühen* oder *Milch habend.*
-ā [d.] (açvínā) 587,1. | -ās [A. p. f.] pīkṣas 476,4.
-ā [n.] bávanāni 476,3. |

gómat, 1) a., *an Rindern* oder *Kühen* [gó] *reich*, und zwar vom Besitzer, vom Besitze, vom Stalle, Wagen, vom Opfer u. s. w.; 2) *aus Rindern bestehend*; 3) a., *milchreich* (vom Tranke); 4) n., *Besitz von Rindern*; 5) f., -ati, ein *rinderreicher Ort*; 6) f., gomatī, Eigenname eines Zuflusses des Indus, wegen seines Rinderreichthums so benannt. — Daneben häufig: áçvāvat, vīrávat u. s. w.
-ān 1) yajñás 298,5 (neben ávimān, açvī); te sákhā 624,9. In 819,9 ist gómān zu streichen (s. Boll.).
-antam 1) rayím 330,10; 358,11; 625,10; 626,9; 774,12; 775,12; 779,6; vājam 622,24; 653,3; 697,2; 732,2; 775,18; vrajám 297,15; 312,6; 486,24; 851,5; 871,11; 888,7. — 2) paçúm 83,4 — 3) vājam 745,2; 775,14.
-at 1) çrávas 9,7; vartís 92,16; 232,7; 642,17; rādhas 411,7; 593,5; rátnam 591,8; vásu 610,9; ápnas 862,19. — 4) 30,17; 48,12; 190,8; 539,6; 543,5; 666,5; 702,3; 753,4; 754,6; 773,3; 781,8; 817,4; 868,7; 1018,10.
-atā 1) rāthena 588,1.
-ato 1) vājāya 780,3.
-atas [G.] 1) (índrasya) 328,6; valásya 11,5; janásya 641,11; vājasya 11,3; 328,7; 377,2; 486,23; 646,20; 665,28; rāyás 250,1; 704,4; vrajásya 451,3; 503,11. — 3) sutásya 623,1; 633,14; 691,6; 701,30; 703,6; sumnásya 1018,9.
-ati [L.] 1) vrajé 543,1; 548,10; 666,9; 679,6; 86,3; 388,5; 1020,5; vāje 641,8.
-atas [A. p.] 1) 665,10; nas 652,9; vrajān 327,13; 514,3; vājān 766,4; 779,5; 851,11.
-adbhis 1) vājebhis 486,21.
-ati [V. f.] 1) uṣas 92,14.
-atī 1) sūnṛtā 8,8.
-atīm 1) púram 626,23.
-atīm 6) 644,30; 901,6.
-atīs [N.] 1) uṣásas 123,12; 113,18; 557,7; 48,2.
-atīs [A.] 3) iṣas 48,15; 433,8; 625,9; 643,29; 774,24. — 5) 415,19.
-atīnām 1) uṣásām 219,2.
-atīṣu 5) 317,4.

gomāya, a., *aus Rindern* [gó] *bestehend.*
-am vásu 883,2.

gó-mātṛ, a., *eine Kuh* [gó] *zur Mutter* [mātṛ] *habend.*
-aras (marútas) 85,3.

gó-māyu, a., *wie ein Rind* [gó] *brüllend* [māyú, Gebrüll], vom Frosche.
-us (manḍūkas) 619,6. 10.

gó-rabhasa, a., *nach den Kühen* oder *der Milch* [gó 12] *gierig* [rabhasá].
-am hárim (sómam) 121,8.

(go-rudha), a., *die Kühe* [gó] *abmelkend* [rudha von rudh], enthalten in ágorudha.

gó-vapus, a., *die Gestalt* [vápus] *der Kühe* [gó] *habend*, von den durch Bṛihaspati befreiten Regenwolken [s. gó 13].
-uṣas [A. p.] valásya 894,9.

go-vid, a., *Rinder* oder *Kühe* [gó] *verschaffend* [vid von 1. vid]; auch neben áçvavid (767,3).
-id (sómas) 767,3; (índras) 929,5. | -idam rátham 82,4; índram 929,6; 1022,1.

go-vindú, a., *Kühe* [Milch gó 12] *aufsuchend* [vindu von 1. vid].
-ús 808,19 vom Soma.

gó-çarya, m., Eigenname eines Mannes.
-am 628,20. | -e 1018,10; 1019,10.

gó-çṛita, a., *mit Milch* [gó 16] *gemischt* [çṛitá von çṛī].
-e [L.] mádhō 641,5. | -ās [m.] sómāsas 137,1.

gó-sakhi, a., mit Rindern [gó] verbunden [sákhi, Genosse], d. h. *Rinder besitzend.*
-ā 634,1 stotā me — siāt.

go-sáni, a., *Rinder* [gó] *gewinnend* oder *verleihend* [sani, Erlangung, Mittheilung].
-im 494,10 dhíyam.

go-sán, a., dass. [sán von san].
-aṇas napāt (indra) 328,22.

go-sá, a., dass. [sá von san]; neben açvasá (714,10; 773,20).
-ás [N. s.] (sómas) 714,10; 773,20; rāḍhis 921,3. | -átamās (– ◡ – –), wir Sänger seien aufs beste Rinder erlangend 474,5.
-ūm (sómam) 728,2. |

gó-sāti, f., *Erlangung* [sāti] *von Rindern* [gó], *Kampf um Rinder.*
-ā [L.] 693,7; 864,1.

goṣu-yúdh, a., *um Rinder* [góṣu L. von gó] *kämpfend* [yúdh von yudh], *um Beute kämpfend.*
-údham 112,22 náram. | -údhas [N. p.] 856,10.
-údhas [G.] 447,5 véṣṇas (agnés). |

go-ṣṭhá, m., *Standort* [sthá] *für Kühe* [gó], *Kuhstall.*
-ám 663,17; 995,4. | -é 191,4; 469,1; 995,3.
-át 923,8. |

gó-sakhi, a., *mit Milch* [gó 12 und 16] *verbunden* [vgl. gó-sakhi].
-āyam sómam 391,4.

góha, m., *Versteck, Lager* [von guh], vgl. apa-.
-e ōçijāsya 317,6. 7; gōrāsya gavayāsya 317,8.

go-hán, a., *Rinder* [gó] *tödtend.*
-à 572,17 vadhás (neben nṛbhá).

(gohana), a., *verbergend, verdeckend* [von guh], enthalten in avadya-gohana.

gōrá, a. [von gó]. 1) a., *weisslich, gelblich, röthlich*; 2) m., eine *Büffelart* Bos Gaurus; insbesondere in der Verbindung: „wie ein dürstender *Büffel* trinken", und ähnlichen; 3) f., -i, die *Kuh* des Bos Gaurus.

-ás 2) 16,5; 624,3; 665, 24; 877,6.
-ásya 1) páyasas 926,2. — 2) 317,8 neben gavayásya.
-ât 2) 614,1.
-â [d.] 2) 585,6.
-ô [d.] 2) 432,2; 696,1. 4.
-is [N. s. f.] 3) 164,41.
-ám 3) 952,8; 308,6.
-i [d.] 3) 724,3.
-ás [N. p.] 3) 84,10.

gòri-vîti, m. [von gōrí, fem. von gōrá, und vîtí], Eigenname eines Sängers.

-es 383,11 sómāsas.

gnâ, f. [Fi. 57], ursprünglich Weib [gr. γυνή u. s. w., Cu. 118], als die gebärende, jan, aber im RV nur von den *Götterweibern*, den *Göttinnen* oder einer Schar derselben gebraucht. Sie erscheinen mit dem Zusatze devápatnīs und stehen in besonderer Beziehung zu tváṣṭr (222,4; 551,6; 892,3; 161, 4). Die Formen gnâs, gnâm, so wie gnâs in gnāspáti sind meist zweisilbig zu sprechen, also wol ganâs, ganâm (nach Analogie des Zend, Griechischen u. s. w.).

-âs [N. s.?] 305,4.
-âm (zweisilbig, s. o.) 397,6.
-âs [N. p.] 400,2; 921,7.
-âs [N. p., zweisilbig] 61,8; 400,8; 491,15; 569,4.
-âs [A. p.] 22,10.
-âs [A. p., zweisilbig] 397,13.
-âbhis 222,4; 551,6; 892,3; 490,7; 918,14.
-âsu 161,4.

gnâvat, a., *mit göttlichen Weibern verbunden.*

-as [V.] netar (tvaṣṭar) 15,3.
-as [n.] sajâtîam 192,5.

Accent wegzulassen und das Wort auch als Voc. zu fassen. Doch ist hier wol der

(gnâs-páti), ganâs-páti, m., *Gemahl einer göttlichen Weibes.*

-is 229,10 nárāçáṅsas.

gnâs-pátnī, f., *göttliches Eheweib* [gnās = gnâ].

-ibhis 330,7.

(gmán), m., *Bahn* [von gam], enthalten in pṛthu-gmán.

gmâ, f., *Erde* [s. unter kṣám]; der N. gam ist eine unberechtigte Fiction.

-ás [Ab.] divás ca gmás ca 848,6.
-ás [G.] divás ca gmás ca 25,20 (rājasi); 37, 6 (várṣiṣṭhas, dhītayas); 392,3 (rājathas); 875,2 (jantávas).

grath, granth, *knüpfen, binden* (einen Knoten), wol dem gr. κλώθω gleichzusetzen. — Mit **sám**, *zusammenbinden, fest zusammenknüpfen.*

Part. **grathitá** (vgl. sú-grathita):

-ám granthím 909,18.
-am [n.] **sám**: çúṣṇasya 887,13.

grathín, a., wol ursprünglich „ineinandergeschlungen, verknotet, verwickelt [von grath], daher etwa: *ränkevoll.*

-ínas [A. p.] paṇín 522,3.

granthí, m., *Knoten.*

-im 809,18; 969,2 (dṛḍhám).

granthín, a., etwa „verschlungen, zusammengeschlungen".

-íni çréṇis 921,6.

grabh oder **gṛbh**, selten mit h statt bh, ursprünglich wol als *ghrabh anzusetzen und dem gothischen greipan zu vergleichen; es scheint aus hṛ, d. h. ursprünglich *ghar, weitergebildet. Die Grundbedeutung ist „greifen, ergreifen", daher weiter „festhalten, gefangen nehmen" u. s. w. 1) *ergreifen* (mit der Hand); 2) *ergreifen* (mit der Zunge), *zu sich nehmen*; 3) *festhalten, zurückhalten*; 4) *greifen, einfangen, gefangen nehmen*; 5) *ergreifen, sich bemächtigen*, von Varuna und Indra, 6) von einer Krankheit; 7) *erlangen, erhalten*; 8) med., *für sich in Besitz nehmen, für sich gewinnen*; 9) dasselbe auch mit persönlichen Objecten; 10) *in den Mund nehmen*, d. h. *nennen* (einen Namen); 11) *auffassen, vernehmen*, einen Schall, 12) mit dem Geiste (mánasā) *erfassen*; 13) den Geist (mánas) *ergreifen, erregen*; 14) *annehmen* als, *halten* für. — Stets mit Acc.

Mit **ánu** 1) *freudig begrüssen*; 2) sich jemandes [A.] *annehmen.*
â, *anhalten* (die Rosse).
sám â, *erfassen.*
úd, *anhalten* (den Regen, d. h. mit regnen aufhören).
ní 1) *hineingreifen* in [A.]; 2) *an sich ziehen.*
pári, *bemeistern.*
práti 1) *gern annehmen, sich* etwas *schenken lassen*; 2) eine Speise *zu sich nehmen*; 3) jemanden *freundlich aufnehmen*; 4) *in sich aufnehmen* (das Meer die Wasser u. s. w.).
ví, eine Flüssigkeit *ableiten.*
sám, *zusammenfassen* (z. B. in die Hand).

Stamm 1. **gṛbhṇá**:

-âmi 1) hástam 911,36. — 10) nâma 971,4.
-âti 3) riprám 790,1. — 4) ripúm 795,4.
-āti **ánu** 1) anyás anyám 619,4. — **práti** 4) arnavás nadías 55,2; mātâ páyas 617,3.
-îta [2. p.] 1) çukrâ — manthínā 758,4. — **práti** 3) mānavám 898,1—4.
-ánti 1) tám (sómam) 713,7. — 2) jihváyā sasám 681,3.
-anti **práti** 3) devâsas áçvam 162,15.
-âs [C.] **sam** 264,5 indra ródasī.
-e [1. s. med.] **â**: hárī 665,39.
-ate [3. p.] 1) paçúm 798,43.
-îta [3. s. C.] 1) grābhám 818,3.
-ata [3. p. C.] 1) pṛthâ 726,7.

Imperf. **agṛbhṇâ**:

-âs **pári**: çúṣṇasya māyâs 385,7.
-ât 1) raçanâm 163,2.
-an **práti** 1) mahiṣám 825,3.
-ata [3. p. med.] 9) (agnim) 243,6; 449,4; rājānam (sómam) 782, 3; tuám (sómam) 798, 30.

Stamm II. **gṛhṇā**:
-ātu ní 1) sitām 953,7.

Stamm III. **gṛh** (Medium in passivem Sinne):
-ate [3. p. med.] 14) brahmāṇas sákhāyas 386,12.
-āmahi [1. p. C. med.] 5) mā te 641,16.

Stamm IV. **gṛbhāya**
enthalten im Particip; dagegen ist gṛbhāyá Denominativ [s. d.].

Perf. **jagrábh**, schwach **jagṛbh**:
-rábha [1. s.] 7) medhām 626,10 (pitúr pári).
-rabhe [-rabhā, dass.] 1) vācam, áçvam raçanāyā yathā 844,14.
-ṛbhāthus 7) ánapinaddham 513,4.
-ṛbhmā [-ṛbhmā] 1) hāstam 873,1. — 11) çlókam 139,10.
-ṛbhús 7) (gás) 356,5.
-ṛbhyāt [3. s. Opt.] 7) dákṣam 857,2. — **práti** 1) stómam 396,2.
-ṛbhré [3. p. med.] 9) (agním) 148,3; 520,3.
-ṛbhre [dass.] 1) pṛçanás 887,8(?). — 9) ûçásas náviṣṭham 386, 11. — ví: párusṇim 534,8.
-ṛbhriré 9) tvā (agním) 303,2.

Perf. **jagráh**, schwach **jagṛh**:
-ráha [3. s.] 6) grâbhis cnam 987,1.
-ṛhe [3. s. med.] 5) nas 838,5.

Aor. **agrabh, agrabhīs, ágrabhīt** (betont 145,2):
-abham 10) nâma 191, 13.
-abhīt 12) yád mánasā 145,2.
-abhīṣma **práti** 1) maghâni 384,12; cátuhsahasram paçvás 384, 15; vásu 488,22.

grabhīs (Conj. des vorigen):
-iṣṭa [2. p.] 4) mā mā 220,5.

Aor. **ájagrabhīt**:
-it **sam**: ródasī 626,17.

Aor. **agṛbh**:
-bhran 3) (cárantam) 356,4 (?).

Part. **gṛbháyat** [Stamm IV.]:
-antas 1) (agním) 148,3.

Part. **gṛhāṇá** [Stamm III., passivisch]:
-ā 6) áṅgāni 929,12 (Pad. als Impr. -á).

Part. II. **gṛbhītá** (ergriffen):
-ás 5) çúnaḥçépas 24. 12. — 13) svadhāyā 164,38.
-ám 13) mánas 540,2.
-ās [m.] 1) váyas âmiṣi 487,14.
-ân 3) síndhūn 93,5; áçvān raçanâbhis 905,7.
-ā [n.] **sám**: kṛtâni dákṣiṇe 100,9.
-âm 2) rátim mukhatás 162,2.
-ās [N. p. f.] **sám**: âpas kâçinā 620,8.

Absol. **gṛbhya**:
-a **sam**: (vásu) 53,3; bhûri paçvás 288,15; (uṣṇ) 872,6.

Absol. **gṛhya**
enthalten in hasta-gṛhya.

1. Verbale als Inf. **grábh**:
-ábhe ni 2) iṣás pṛkṣás ca 643,3.

2. Verbale als Inf. **gṛbh** [den selbständigen Gebrauch s. besonders]:
-ṛbhé 9) 630,3 gṛbhé kṛtâ (açvínā). — Im participialen Sinne in syúma-, jiva-, sute-gṛbh.

grábha, m., das *Beiltergreifen* [von grabh].
-áya nahí — áraṇas suçévas 520,8.

(grabhaṇa), n., *Halt, Griff* [von grabh], enthalten in á-grabhaṇa und grábhaṇavat.

grábhaṇavat, a., *was einen festen Halt* [grabhaṇa] *gewährt*.
-at 127,5 áyus, çárma má súnave.

gras [Fl. 66], *fressen*, und zwar 1) ohne Object, von Rossen und Stieren; 2) *verzehren, verschlingen* [A.], auch 3) bildlich in dem Sinne von „hinwegnehmen".

Stamm I. **grása**:
-etām [3. d. Conj. med.] 1) áçvā 269,3.

Stamm II. **jagras**:
-asita [3. s. Opt. med.] 3) níritis jarâm 395,17.

Part. **jagrasāná** [Stamm II.]:
-ās 1) vṛṣaṇas (grâvāṇas) 920,6.
-ân (passivisch) 3) síndhūn áhinā 313,1; 537,9.

Part. II. **grasitá**:
-ám 2) vártikām 112,8; 865,13.

grás
enthalten in pindagras (den Bissen verzehrend) bei Pan. 6,4,14, und dem folgenden Superlativ zu Grunde liegend.

grásiṣṭha, a., *am meisten verschlingend* [Superlativ von grás, s. gras].
-as (árvā) 163,7.

grah s. grabh.

gráha, m., *was man mit einem Schöpfgefäss fassen* [grah=grabh] *kann, ein Becher voll*.
-ân — sómasya mīnate dudâḍaça 940,5.

grábhā, m., 1) *soviel* (Ggst) *als man fassen* [grabh] *kann* (mit der Hand); 2) *Ergreifer*, in grāva-grābhā u. s. w.
-ám 1) 630,1; 818,3.

gráma, m., 1) *Dorf*; 2) *Dorfschaft, Gemeinde, Einwohnerschaft*, pl. *Bewohner, Leute*; 3) *Schar, Heerschar, Heer*, s. áriṣṭa-, çúra-grāma, mahā-grāmá.
-as 3) gavyán 267,11.
-am 1) 975,4. — 2) 972, 1. — 3) 853,19.
-e 1) 114,1.
-āsas 2) 953,5.
-ās 2) 203,7.
-ebhis 3) 100,10.
-eṣu 1) 44,10.

grāma-jit, a., *Heere* [grâma 3] *besiegend* [jit von ji].
-itas [N. p. m.] náras 408,8.

grāma-ní, a., m., *die Gemeinde* [grâma 2] *leitend* [ní von nī], *Vorsteher der Gemeinde*.
-is [N. s. m.] 933,5; mánus 888,11.

(grāmyá), grāmiá, a., *in Dörfern* oder *Gemeinden* [grâma 1. 2] *lebend*.
-ās [m.] yé (paçávas) 916,8.

grāva-grābhá, m., *der die Presssteine* [grâvan] *handhabt* [grābhá].
-ás 162,5 neben agnimindhás.

grâvan, m., ursprünglich wol „Stein" überhaupt; im RV *Stein zum Auspressen des Soma, Presstein*; vgl. ūrdhvá-grāvan u. s. w., die Adj.: áçvapṛṣṭha, ūrdhvá, pṛthúbudhna, madhuṣút, mayobhú, yuktá, vádat, vṛṣan, sukṛt, somasút, somín.

-ā 28,1; 83,6; 84,3; 135,7; 299,3; 379,8; 385,12; 390,4; 394,2; 633,32; 654,2; 862,4; 890,15; 896,7; 926, 8. 9.
-ānam 549,14; 646,24.
-ná 779,19; 825,6.
-ānā [d.] 230,1.
-ānas [V.] 920,10; 1001, 1. 2. 4.
-āṇas [N.] 89,4; 264,2; 385,5; 391,2; 492,14; 551,7; 620,17; 647,1; 662,4; 902,6; 904,6; 918,15; 920,2; 934, 11; 1001,3.
-nas [A.] 291,4; 394,8.
-ábhis 276,2; 402,3; 792,4; 794,3.
-abhyas 920,1.
-nām yóge 861,9; çṛṇván 911,4.

grâva-hasta, a., *die Somasteine* [grâvan] *handhabend* [hásta, Hand].
-āsas 15,7.

grâhi, f., *Unholdin*, die als Krankheitsgeist den Menschen ergreift [grah].
-is 987,1. -yās pâçân AV. 6.112,2.

(grāhyà), **grāhíṣa**, a., *zu ergreifen* (mit der Hand), von grah.
-as ādhís hástena 935,3.

grīvá, f. [Fi. 66; BR.], *Hinterhals, Nacken*; auch im plur. (eigentlich die Halswirbel) in gleicher (singularer) Bedeutung.
-āyām 336,4 = baddhás. -ābhyas [Ab.] 989,2.
-ās [A. p.] 489,17 (vés).

grīṣmá, m., der *Sommer*.
-ás 916,6.

glā, „verdrossen, erschöpft sein", Caus. mit **áva**, *ermüden*.

Stamm des Caus. **glāpaya**:
-anti **áva**: īm (aguím) 164,10.

(gva), a., *kommend*, von gā, älterm *gvā in atithi-gvá, étṛ-, núva-, dáça-gva.

---

gha (mit Verlängerung des a nach den bekannten metrischen Gesetzen) hebt ähnlich wie id und das mit ihm wesentlich gleiche ha und das griechische γε das zunächst vorhergehende betonte Wort (von dem es aber durch ein unbetontes, wie eid, vá, getrennt sein kann) hervor, und zwar in dem Sinne, dass die Aussage von dem durch jenes Wort dargestellten Begriffe in besonderm Masse oder mit Ausschluss anderer Begriffe gelte.

I. Ohne andere Verstärkungswörter oder anknüpfende Partikeln. In diesem Falle nur zweimal (161,8; 646,4) nach einem Nomen [tṛtîye, sunīthás], und einmal (836,3) nach einem Verb [uçánti], sonst immer entweder nach nú oder nach Pronomen oder nach Richtungswörtern; 1) nach ná stets so, dass dem verneinten Satze ein paralleler bejahender (der also durch „sondern, vielmehr" angeknüpft werden könnte) folgt: 178,2; 323,2; 869,2; 486,23 (mit eigenthümlicher Constructionswendung), oder ein solcher vorhergeht: 622, 22: 2) nach sá mit folgendem Relativsatze: *„gerade (besonders)* der . . , welcher" 18,4; 54,7; 82,4: 244,3; so nach tás 347,7; in gleichem Sinne steht es 666,4 zwischen sunīthás und sá (mit folgendem Relativsatze); 3) in ähnlichem Sinne nach Demonstrativen ohne ausdrücklich folgenden Relativsatz: nach sá 5,3; 27,2; 132,3; 561,3; té 919,4; eté 621, 30; ayám 851,10; ásya 311,5; imám 643,19; 4) ebenso nach persönlichen Pronomen: táva 270,3; vayám 652,7; 653,1; 675,11. 13; 5) nach dem Verb (836,3), oder wenn das Verb mit einem Richtungswort verbunden ist, hinter diesem, steht gha, um das Eintreten der Handlung hervorzuheben, so nach â 30,8. 14; 48,5; 622,26; 665,1; 836,10; prá 206,1; ví 189,6; 6) *wenigstens* (hinter einem verneinenden Satze mit yádi) nach: tṛtîye 161,8.

II. In einfacher Verbindung 1) mit íd stets zu ghéd, d. h. gha◡id, zusammengezogen, in welcher Verbindung die einander verwandten Bedeutungen von gha und id noch verstärkt hervortreten, nach Demonstrativen mit zugehörigem Relativsatze: sá 252,5; tám 684, 14: té 639,17; und ohne Relativsätze nach té 663,30; tábhyam 663,29; nach Richtungswörtern ánu 622,33; úd 702,1; úpa 53,7; 225,14; nach Nomen (vgl. íd) bhúri 328,20; víçvasya 667,4; 2) mit îm zu ghem, d. h. gha◡îm, zusammengezogen, wobei gha und îm ihre besondern Bedeutungen beibehalten, nach ná 622,17 (mit folgendem bejahenden Satze s. o.): 3) éid gha, *auch, sogar, selbst* nach tyám 37,11; divás 326,9; gávas 640,21; índras 653,17; *fürwahr* bhúmis 328,2; sáptī 653,18; 4) vâ gha, *oder auch*, bei parallelen Sätzen, und zwar gewöhnlich im zweiten: nach idáṃ 161,8; yád 162,8; â 112,19: tuám 664,23; asyá 887,18; seltener im ersten Satze: nach niskám 667,15; nach yád mit folgendem verneinenden Satze (mit utá yád) 965,5; 439, 8; 5) utá gha, *und gerade (besonders)* mit folgendem nénas 415,8; mit folgendem sá und zugehörigem Relativsatze 497,2.

III. In gehäufter Verbindung 1) gha◡íd utá nach etád mit folgendem Relativsatze 326,8, nach sá 326,22; 2) vâ gha◡íd nach índras im ersten der parallelen Sätze 641,17; 3) iva gha◡íd, *recht wie* aṅjaspàs 920,13; 4) iva gha◡íd aha nach árokās 663,3; 5) gha◡îm îtthá, wo gha◡îm das vorige. itthá aber das folgende Wort hervorhebt: tám ghem itthâ nānasvínas 36,7; 678,17; 6) utá◡u gha, *und gerade (besonders)* mit folgendem té 545,4; 7) utá vā gha, *oder auch* mit folgendem siāt 109,2.

(ghaṭ), Grundbedeutung wol: „sich vereinigen, zusammenkommen mit"; in der Verbindung

mit â (zusammenschlagen) ist es in ághāti enthalten.

ghaná, m. [von han], 1) *Zermalmer, Vernichter*, gewöhnlich mit vṛtrásya (4,8; 705,18; 283,1); 2) *Keule*; 3) das *Erschlagen*, mit vṛtrásya. — Adj.: abhíbhūti, ugrá, taviṣá.

-ás 1) 4,8; 705,18. | -é 3) 467,8.
-ám 1) 283,1; 334,1. | -ás 1) 8,3 (Pada liest ghanáḥ).
-énn 2) 33,4; auch in 36,16; 63,5; 809,16 wird ghanéna statt ghanéva zu lesen sein.

ghanāghaná, a. [von han, nach Analogie des Intensivs gebildet], mit leichter Mühe erschlagend, *kampftüchtig*.

-ás vṛṣabhás (indras) 929,1.

1. **ghar**, 1) *beträufeln* [A.], mit Fett [I.]; 2) *träufeln lassen*, das Fett [A.].

Mit â 1) *beträufeln* (mit Fett); 2) *schleudern, schnellen* nach [L.].
ví 1) *beträufeln* (mit Fett).

Stamm **jighar** (betont nur 201,4):

-armi 201,4 agnim haviṣā ghṛténa. — â 1) pratīkáṃ (agním) 201,5; vājínam (agním) 913,1.
-arti â 1) devắn 832,4. — 2) vájram máyi 402,3; cakrám budhné 313,14.

Part. **ghṛtá** (als Subst. s. besonders):

-e [d. f.] ví (ródasī) 288,6.

(2. **ghar**), „glühen, warm sein", Cu. 651; liegt zu Grunde in gharmá, ghṛṇá, ghṛṇi, ghṛṇásā, und mit â in á-ghṛṇi.

gharmá, m. [von 2. ghar], 1) *Sonnenwärme, Sonnenglut*; 2) *Feuerglut*; 3) in den Stellen, wo die Errettung des Atri aus der heissen Erdspalte erzählt wird, ist gharmá wol einfach als *Feuerglut* zu fassen; 4) *Kessel*, insbesondere der, in welchem die Milch für die açvín heiss gemacht wird; 5) der *heissgemachte Opfertrank*, die *heisse Milch*, besonders der açvín. — Adj. abhi◡iddha, ājasra, taptá, vājajathara, ṛtáyat, pīpivás, mádhumat.

-ás 2) 164,26; 260,7. — 4) 373,4; 384,15; 397,7; 586,2 (oder zu 5). — 5) 629,4.
-ám 1) 1007,3. — 2) 842,10. — 3) 112,7; 119,6; 682,3. — 5) 119,2; 164,28; 180,4; 287,14; 427,6; 430,1; 629,7; 696,2; 698,7.
-é 2) 906,3.
-á [d.] 4) 932,8. — 5) 940,1.
-ás 1) 619,9.
-āsas 1) 549,7.

gharma-sád, a., *in der Glut* (des Himmels) *wohnend*.

-ádbhis pitŕbhis 841,9. 10.

gharma-stúbh, a., *in Glut* (der Blitze) *rauschend*.

-ábhe cárdhāya mārutāya 408,1.

gharmá-svaras, a., *von heissem Opfertrank* [gharmá 5] *rauschend* [svaras von svar].

-asas [A. p. f.] nadías 351,6.

gharmá-sveda, a., *dessen Schweiss* [svéda] *Glut ist*, d. h. *mit heissem Schweisse bedeckt, schweissglühend*.

-ebhis 893,7 varūthē, parallel dem svédāñjibhis in V. 6.

gharmín, a., *der den heissen Opfertrank* [gharmá 5] *trägt* oder ihn *bereitet hat*.

-iṇas [N. p.] adhvaryávas 619,8.

(gharmyeṣṭhā), gharmiṣṭhā, a. = harmiṣṭhā, *im Hause weilend*.

-á [du.] vājā◡iva 932,5.

ghas, 1) *essen, fressen, verschlingen, verkauen*; 2) *speisen* (ohne Object); mit **ápi**, *verspeisen, verzehren, fressen*.

Stamm **ghas**, (vor Vocalen) **kṣ**, (mit -t) **g-dh**:

kṣan [3. p. Cu.] 1) mā tva vṛkāsas 921,15.
gdha [3. s. med.] ápi: úras, ánsō 158,5.

Impf. **ághas**, (vor Vocalen) **ákṣ**:

-ghas [2. s.] 1) sahásram mahiṣān 632,8.
-ghas [3. s.] çatā mahiṣānām 393,8.
-kṣan 1) gávas yávam 853,8; viṣásya pṛṣṭam 191,12. — 2) pītáras 841,12.

aghas, akṣ:

-kṣan 1) gávas yávam 853,8; viṣásya pṛṣṭam 191,12. — 2) pītáras 841,12.

[Cu.] **ghása**:

-ásas 1) purodāçam 286, 3; 328,16.
-ásat 1) ukṣáṇas, havís 912,13.

Perf. **jaghas**, schwach **jakṣ**:

-ghása [3. s.] 1) ghāsím 162,14 (áçvas).
-ghāsa [dass.] 1) viṣám 191,11.
-kṣiyāt [Opt.] 1) dhānās 854,1 (parallel: sómam papiyāt).

Part. II. **(gdha)**, gefressen in agdha◡ád TS. 3,3,8,2.

ghási, m., *Futter, Speise* [von ghas].

-im 162,14 (jaghāsa).

ghuṣ, *laut verkünden*, im Caus. ebenso; 2) med. *laut ertönen, kund werden*.

Mit **ánu**, *laut benennen* [A.].
â 1) *laut ertönen*; 2) *laut verkünden* [A.]; 3) *laut ertönen lassen* [A.]; 4) *horchen auf* [G., A.]; 5) Caus.
ni, Caus. *niederschmettern* [A.] (mit lautem Schalle niederwerfen).

Stamm **ghóṣa**:

-āt [C.] āmartiam 139,8.
-an â 2) yád (vácas) te 267,8.
-ate [3. s. med.] â 3) çlókam diví 83,6.

ghoṣa:

-athas [2. d.] â 2) ṛtám bṛhát 151,4.
-atas [3. d.] â 2) ṛtám bṛhát 645,4.
-āt [C.] â 1) ráthas 391,3.

Aor. **ghóṣ**:

-ṣi [3. s. med.] 2) (sumatis) 300,8.

Stamm des Caus. **ghoṣáya**:

-as [C.] dévīḥ jánimāni 820,3. — **ni**: dasyúm 1019,8 (unrichtig ghóṣayas betont).

Part. **ghóṣat**:

-an â 4) carṣaṇīnām 673,4; sáhūtim 915,16.

Part. des Caus. **ghoṣáyat:**
-an ni: çúṣṇam vadhéṣ 1020,8.
-antas ā 5) mithastúras (gráṇas) 902,6; pṛthivím upabdíbhis 920,4.

Abs. **ghúṣya:**
-ya [-yā] anu: párus-parus 162,18.

ghṛṇá, m., *Sonnenglut* [von 2. ghar].
-éna 863,10; daneben himā.
-āt 133,6.
-é 456,5.

ghṛṇā, f., dass.; 2) *Feuerglut* (141,4).
-ā [N.] 52,6 und viell. 2) 141,4.
-ā [I.] 819,20.
-ās [A. p., Pada -ā] 339,6; 427,5.

ghṛṇi, m., dass. [vgl. āghṛṇi].
-es [Ab.] 457,38; auch in der verwandten Stelle 224,6 wird statt ghṛṇīva (Pad. ghṛṇi-iva) ghṛṇer va zu lesen sein.
-ā [L.] 444,7.

ghṛṇívat, a., *mit Glut* [ghṛṇi] *versehen, glühend.*
-ān (agnís) 1002,3.

ghṛtá, n., ursprünglich Particip von 1. ghar. Der adjectivische Gebrauch (in dem Sinne „fett") ist nicht sicher festzustellen. Dafür sprechen ghṛtám ánnam 226,14; ghṛtés ánnes 831,4; ghṛtés ājyés 905,5; médasas ghṛtásya 255,1. 4; ghṛtám vàr 838,3; 925,4; weniger klar ghṛtám páyas 611,2; 743,5; 774,9; 786,4; 798,37; 845,7; oder haviṣā ghṛténa 84,18; 201, 4, da an andern Stellen (856,13) ghṛtám und páyāṁsi, und (93,8; 530,2) havís und ghṛtám unverkennbar substantivisch nebeneinanderstehen, und auch in den übrigen Stellen wird man, wenn der adjectivische Gebrauch nicht anderweitig festgestellt ist, bei dieser Auffassung stehen bleiben müssen. 1) *Fett*, auch im bildlichen Sinne für Fruchtbarkeit; 2) *Rahm der Milch, Sahne, Butter*; 3) insbesondere die *Schmelzbutter*, welche mit dem Opferlöffel [srúc] ins Feuer gegossen oder mit welcher die heilige Streu bestrichen wurde (194,4). — Adj. mádhu, mádhuvarṇa, hiraṇyavarṇa, pūtá, súpūta, çúci, taptá, tivrá, cáru.
-ám 1) 85,3; 87,2; 125, 5; 168,8; 511,2; 557, 7; 761,3; 908,1. — 2) 134,6; 354,4; 626,19; 611,2; 743,5; 774,9; 786,4; 798,37; 856, 13; — 794,2; 838,3; apám 877,8. — 3) 110,6; 135,7; 194,11; 196,6; 226,11. 14; 236, 1; 260,7; 297,6; 306, 6; 353,2; 359,1; 366, 1; 440,6; 451,2; 627, 19; 632,4. 13; 659,3; 711,21; 779,11. 12; 895,2; 917,15; 922,1; 925,4.
-éna 1) 157,2; 164,47; 437,8; 511,4; 512,1; 578,5; 580,4; 843,10. — 2) 885,5. — 3) 72, 3; 84,18; 93,8. 10; 194,4; 201,4; 239,8; 252,3; 355,7; 368,6; 396,3; 457,11; 524,1; 530,2; 845,7; 862,6; 895,1. 2; 936,10; 944, 4. 6.
-āt 2) 644,20. — 3) 663, 10.
-ásya 1) dhārās 125,4; nirṇíj 416,4; nirṇijas 580,1; pipyúṣīm 626, 43. — 2) stokám 921, 16(?). — 3) víbhrāṣṭim 127,1; yónō 235, 7; dhārās 235,8; 354, 5. 7. 8; stokānām 255, 1; stokāsas 4; nāma 364,1. 2; ūrmáyas 6; dhītíbhis 711,16.
-é 1) 906,6. — 2) 813, 12. — 3) 194,11.
-āni 1) 188,5. — 3) 944,2.
-ēs 1) 153,1; 243,9; 878, 6; 296,16; 581,4; 625, 6; 831,4. — 3) 362, 7; 663,22; 664,1; 878, 6; 905,5.
-ébhis 3) 198,4; 639, 22. 23.

ghṛtá-keça, a., *dessen Haupthaar* [kéça] *von Fett* [ghṛtá] *trieft.*
-am agnim 669,2.

ghṛta-dúh, a., *Rahm* [ghṛtá 2] *milchend* [dúh von duh).
-úhas [N. p. f.] catásras 801,5.

ghṛtá-nirṇij, a., *dessen Gewand* [nirṇij] *Fett* oder *Butter* [ghṛtá] *ist, in Fett gehüllt.*
-ig [V.] agne 948,2.
-ig agnis 251,1; 261,5; 226,4.
-ijas [N. p. m.] yajñás 333,2.

ghṛtá-pad, a., *dessen Fuss* [pad] *von Fett* [ghṛtá] *trieft.*
-adi [N. s. f.] íḍā devī 896,8.

ghṛta-pū, a., *Butter* [ghṛtá] *klärend* [pū von pū].
-ūs āpas 843,10.

ghṛta-pṛc, a., *Butter* [ghṛtá] *beimischend* oder *schenkend* [pṛc von pṛc].
-ícā [d. f.] dyāvāpṛthivī 511,4.

ghṛtá-pṛṣṭha, a., *dessen Rücken* [pṛṣṭhá] *mit Fett* [ghṛtá] *bestrichen ist, dessen Rücken* (Oberfläche) *mit Opferbutter betröpfelt ist* oder *von Fett trieft.*
-as von Agni 391,1; 164,1 (bhṛtā).
-am [m.] agnim 358,3; 368,5; 518,4; 948,4; ūrmím 856,8.
-am [n.] barhís 13,5.
-ūs [m.] váhnayas (agnés) 14,6.

ghṛtá-pratīka, a., *dessen Antlitz* [prátīka] *von Fett* [ghṛtá] *glänzend ist.*
-as agnís 235,18; 365,1.
-am agnim 143,7.
-ā [f.] cátuṣkapardā yuvatís 940,3.
-ām uṣásam 601,1.

ghṛtá-prayas, a., *dessen Leckerbissen* [práyas] *Butter ist.*
-ās ahám 277,3.

ghṛtá-prasatta, a., *in Schmelzbutter seinen Sitz nehmend.*
-as agnís 369,1.

ghṛta-pruṣ, a., *Fett* [ghṛtá] *spritzend*, meist bildlich.
-úṣam ūrmim 563,1; jánam mánujātam — 45,1.
-úṣā mánasā 194,2.
-úṣas [N. p. m.] ūrmáyas 485,20; márīās (marútas) 904,4.
-úṣas [N. p. f.] saptá ṣvásāras 1028,4.

ghṛtá-yoni, a., *Fett* [ghṛtá] *im Schoose* [yóni] *habend, Fett mit sich führend.*
-im (agnim) 362,6; yajñám 238,2.
-ī [d.] mitrás váruṇas ca 422,2.

ghṛtávat, a., *fettreich, mit Butter versehen* [von ghṛtá].

-antam yónim (d. Opfers) 239,7; des Agni 917, 4; des Soma 794,1; des Indra 974,5; rátham 34,10; yajñám 142,2; 456,16; apūpám 871,9.
-at páyas 22,14; 64,6; 890,9; 891,8; padám vés 239,6; (mádhu) 265,11; havyám 293, 1; 563,3; havís 840, 14.
-antas stokás 255,2; sutásas 855,6.
-ánti [n. p.] dróṇāni 808,13.
-adbhis havyés 217,4; 519,7.
-atī [N. s. f.] srúc 452,5.
-ati [d. f.] dyávāpṛthivī 511,1.

ghṛtá-vartani, a., *dessen Weg oder Geleise* [vartani] *von Fett trieft.*
-is ráthas 585,1.

ghṛta-çcút, a., *Fett* [ghṛtá] *träufelnd* [çcút von çcut].
-útam [n.] svárām 202, 7; arkám 1020,10.
-útam [f.] ísam 628,15; úrjam 628,16; 1023,1.
-útā [I.] srucá 368,3.
-útas [N. p. m.] stokás 255,3; ūrmáyas 612,5; gṛhásas 844,12.
-útas [A. p. m.] asmán 1028,5.
-útas [N. p. f.] catásras nábhas 786,6; dhenávas 789,1; saptá svásāras 1028,4.

ghṛta-çrí, a., *mit Fett* [ghṛtá] *gemischt* [çrí von çrī], *fettdurchtränkt.*
-is [N. s. m.] átithis (agnís) 128,4; sómas 891,2.
-iyam [A. s. m.] (agním) 362,3.
-iyā [d. f.] dyávāpṛthivī 511,4.

ghṛta-snú, a., *Fett* [ghṛtá] *träufelnd* [snú von snā].
-úvā [d. m.] keçínā 240,6.
-úvas [A. p. f.] dhánās 16,2.

ghṛtá-snu, a., *Fett auf dem Rücken* [snú] *habend.*
-o [V.] (agne) 380,2.
-us ráthas 431,3; (agnís) 948,6; harís (sómas) 798,45.
-uṣā havyéna 493,8.
-ū [V. d.] mitrāvaruṇā 153,1; dyávābhūmī 838,4.
-ū [N. A. d.] átyā 298, 3; keçínā 275,9.
-ūs [A. p. f.] giras 218,1.

ghṛtá-hasta, a., *Butter in der Hand* [hásta] *habend.*
-ā [N. s. f.] idā 532,8.

ghṛtác, a., für ghṛta-ác, „der Butter zugewandt", daher 1) Butter in sich fassend, *fettreich, butterreich;* 2) *von Butterspenden begleitet;* 3) f. (zu ergänzen juhū), der *mit Schmelzbutter gefüllte Löffel*, dazu: jūrṇín, rātín, sujūrṇi, sudyumná, haviṣmat.
-ácī 1) sárasvatī devī 397,11; yuvatís 517,6. 2) sumatís 264,7. — 3) 167,3; 240,1; 302, 3; 382,1; 504,4; 600,1.
-ácim 2) dhíyam 2,7. — 3) 253,2; 896,1.
-ácīā [I.] 3) 261,1.
-ácīs [N. p.] 1) juhúas 664,5; haritas 576,3. — 2) giras 521,5.
-ácīs [A. p.] 1) (díças) 965,2. — 3) 559,2.

(ghṛtánna), ghṛtá-anna, a., *dessen Speise* [ánna] *Butter ist.*
-as — pavākás (agnís) 519,1.
-ō [V. d.] (mitrāvaruṇā) 508,8.

ghṛtá-vṛdh, a., *des Fettes* [ghṛtá] *sich erfreuend* [vṛdh von vṛdh].
-ṛdhā [d.] dyávāpṛthivī 511,4.

ghṛtásuti, a., *dessen Trank* [ásuti] *fette Milch* oder *Schmelzbutter* [ghṛtá] *ist.*
-is (víṣṇus) 156,1.
-ī [V. d.] indrāvíṣṇū 510,6.
-ī [N. d.] samrájā (mitrā-váruṇā) 136,1; 232,6.

ghṛtáhavana, a., *dessen Zugiessung* [áhávana] *die Schmelzbutter* [ghṛtá] *ist, dem die Schmelzbutter zugegossen wird.*
-a agne 12,5; 45,5.
-am jātávedasam (agním) 683,5.

ghṛṣú, a., *lustig, munter, wild* [v. ghṛṣ = hṛṣ].
-us váiṣnavas (ahiçúvas) 970,3.
-um mārutam ganám 64, 12; sákhāyam 853,6.
-ō [L.] *mádhe* 487,4.

ghṛṣvi, a., dass. und 2) *erfreuend, erfrischend.*
-e agne 298,13.
-aye vas çárdhāya 37, 4; mádāya 673,12; 728,1; 714,8. — 2) vājāya 328,6. 9.
-es von Indra 280,1 (vṛṣabhásya); 459,12. — 2) vājasya 609,2 (neben sthávirasya).
-ayas marútas 85,1; 166,2; sómās 739,1; 813,8 (gávas).

ghṛṣvi-rādhas, a., *erfreuende Gaben habend.*
-asas marutas 575,5.

ghorá, a., 1) *furchtbar, grausig*, vgl. ghorá-cakṣas und ághoracakṣus; daher 2) *scheucheinflössend, ehrfurchtgebietend;* 3) n., *das grauenerregende Werk, Zauberwerk.*
-ás (índras) 544,2.
-ám [m.] 2) (índram) 203,5; áçvam (sómam) 801,4.
-ám [n.] 2) mánas (índrasya) 536,6.
-éna [n.] 3) 860,14.
-ásya 2) (agnés) 302,6.
-ā [d.] 2) (mitrāváruṇā) 508,4.
-ās 2) (marútas) 167,4; áṅgirasas 934,10.
-āsas 2) 918,3; (ādityās) 582,13.
-ānām 2) (marútām) 169,7.
-e [V. f.] 2) jáye 921,1.
-ā [f.] 1) sámṛtis 312, 17. — 2) sárasvatī 502,7.
-áyā 2) púraṃdhiā 701, 15.

ghorá-cakṣas, a., der grausige [ghorá 1] Augen [cákṣas] hat, *grausig blickend* oder *ausschend.*
-ase brahmadviṣe 620,2.

(ghora-cakṣus), a., dass., enthalten in ághoracakṣus.

ghorá-varpas, a., *ehrfurchtgebietende* [ghorá 2] *Gestalt habend.*
-asas [N. p. m.] marútas 64,2; 19,5.

ghóṣa, m., „Geschrei, Getöse" [von ghus], namentlich 1) *Schlachtgeschrei;* 2) *Lobgeschrei* (einer Menge); 3) *Gebrüll* des Büffels (Agni); 4) *Stampfen* oder *Wiehern* der Rosse; 5) *Rasseln* des Wagens; 6) *Getöse* der Press-

steine; 7) *Brausen* des Windes, 8) der Marut's, 9) des Donnergewölks; 10) *Gerücht*; 11) Eigenname eines Mannes(?). — Adj. vitata, devájāmi, stanáyat, dyumát.

-as 1) 264,16; 265,10; 539,2; 599,3; 929,9. — 7) 994,1. — 10) 859,1.
-am 1) 910,4. — 3) 949,4. — 4) 241,6 (der Rosse des Agni?). — 6) 920,1. — 8) 408,12.
-ena 6) 654,2.
-āt 479,2 (wo die Lesart verderbt scheint).
-e 11) 120,5.
-ās 2) 672,7. — 5) 929,10. — 7) 994,4. — 9) 894,1.
-ān 4) 516,7.
-ēs 4) 181,5.

ghóṣā, f., Eigenname eines Weibes.

-ā 122,5 (könnte auch Imperativ von ghuṣ sein); 866,5.
-āyē 117,7.

ghóṣi, a., *laut ertönend* [von ghuṣ].

-i [n.] mánma 446,6.

(ghná), a., *tödtend, verderbend* [von han], enthalten in go-, púruṣa-ghná; n., das Erschlagen, in áhi-ghna.

ghraṅsá, m.!, 1) *Sonnenglut* [von ghar]; 2) *Sonnenhelle, Sonnenschein.*

-ám 1) 116,8; 585,4. — 2) 398,7.
-é 2) 388,3.

ghrā, „riechen". Nur mit **abhí** in der Bedeutung: *liebkosen, küssen.*

Part. **jighrat**:

-antī [d. f.] **abhi**: yuvatī (dyāvāpṛthivī) bhúvanasya nábhim 185,5.

---

ca [gr. τε, Cu. 647], sehr selten (z. B. 77,2) metrisch verlängert, stets hinter einem betonten Worte (anders 42,9), und zwar hinter dem ersten Worte des dadurch angefügten Satzgliedes, selten hinter dem zweiten (práyas á 31,7; prá yaṅsi 42,9: uçíjas yé 60,2; ojāyámānas tanúas 140,6: devúsas dadhiré 26,8; prá asmákāsas 97,3): *und, sowol — als auch*, selten *wenn*. Bis zum 141. Liede sind alle Stellen, von da an nur einige, angeführt.

I. *und*, dem letzten Gliede eingefügt, und zwar 1) zwei Nomen (Pronomen) oder Adverbien verknüpfend: 2,7; 7,4; 10,5; 12,10; 13,6; 18,5; 22,13; 26,5; 28,3; 31,9.12; 33,7; 34,3; 35,2; 47,10; 50,11; 54,8; 62,3; 70,6; 73,8.10; 74,1; 80,14; 86,4; 88,4; 94,14; 96,2; 100,1.15.18; 102,10; 103,7; 109,6; 112,6; 115,1; 116,11; 117,18 (çatám ékam ca); 120,12; 123,13; 124,12; 136,7; 139,3; 140,13 (dyāvākṣámā sindhavas ca); so auch bei zwei Vocativen, von denen der mit ca verknüpfte die Form des Nominativs annimmt: 2,5.6; 93,5; 135,4.7; so auch 2) bei mehr als zwei Gliedern hinter den letzten: 97,2; 136,2; 3) zwei Verben verknüpfend, und zwar hinter das (einfache) Verb gestellt, welches dann betont wird: 13,1; 14,1; 31,17; 48,3; 71,8; 103,2; 129,1; 132,4; bei Verben, zu denen ein Richtungswort gehört, hinter dieses: 15,9; 17,6; 102,7 (erg. ririce); doch abweichend hinter prá yaṅsi ca 42,9 (s. o.); 4) zwei Sätze verknüpfend und nicht hinter das Verb oder sein Richtungswort gestellt: 25,19; 34,12; 57,5; 84,5.20(?); 140,6; 112,24; insbesondere zwei Relativsätze verknüpfend und hinter das Relativ gestellt: 101,6; 113,10; 5) zwei nicht genau entsprechende Glieder verknüpfend: 8,5; 23,21; 31,7; 70,7; 80,13; 97,3; 127,8; 128,5; namentlich, indem dem Nomen des ersten Gliedes ein Relativsatz des zweiten entspricht: 25,11; 51,8; 60,2 (s. o.); 77,4; 139,8.

II. *und*, dem ersten Gliede eingefügt, wobei das (einfache) Verb, wenn es diesem Gliede selbst angehört, betont wird: 1) zwei Nomen verknüpfend 32,15; 73,7 (náktā ca uṣásā); namentlich zwei Vocativen, von denen der erste (índras) in Nominativform steht (s. I. 1) 343,2; 346,10; 620,25; 2) zwei Sätze verknüpfend (mit Betonung des ersten Verbs, s. o.) 77,2; 114,6.

III. *und, sowol — als auch*, jedem der verknüpften Glieder eingefügt, bei mehr als zwei Gliedern auch einmal (im mittlern Gliede) ausgelassen; selten das zweite ca durch ein anderes Bindewort (utá) vertreten. Das dem ersten (oder bei drei Gliedern den beiden ersten) angehörende Verb ist stets betont. Namentlich wird es in dieser Bedeutung gebraucht 1) wenn die zwei Glieder Nomen (Pronomen) oder Adverbien sind: 10,4; 28,20; 24,1.2; 25,20; 27,3; 32,13.14 (náva ca navatim ca); 37,6; 61,14 (giráyas ca dyávā ca bhúmā, wo dyávā bhúmā nur einen Begriff ausmachen); 72,6; 73,7 (kṛṣnám ca várnam aruṇám ca) 81,2; 92,13; 96,1.7; 102,1; 114,2; 116,18; 117,10; 124,13; 125,4; 192,16; 164,31 (á ca párā ca pathíbhis cárantam); 422,2 (mitrás ca ◡ubhá várunas ca); 520,5; 671,11; 2) oder das erste Glied oder beide Relativsätze: 141,13; 140,12; 538,9; 3) oder zwei Hauptsätze: 35,11; 76,4 (á ca huvé ní ca satsi); 114,10 (mṛḍá ca nas ádhi ca bruhi deva: das folgende Glied ádhā ca nas u. s. w. steht dem aus jenen beiden gebildeten Ganzen parallel): 120,9; 287,20 (má ca bás má ca rīriṣat); 123,12 (párā ca yánti púnar á ca yanti); 475,1 (sám ca tvé jagmús gíras indra púrvis ví ca tvát yanti vibhúvas manīṣás); so auch, wenn der zweite Satz unvollständig ist: 120,4 (pátām ca sákhyasas yuvám ca rábhyasas nas); 4) oder drei Hauptsätze: 54,11 (rákṣā ca nas maghónas, páhi sūríṅ, ráyé ca nas snapatyé iṣé dhās, wo der Deutlichkeit wegen die Sätze durch Kommata getrennt sind); 807,3 (namasyántis úpa ca yánti, sám ca, á ca viçanti uçátis uçántam); 5) ca-utá 94,5 dripád ca, yád utá cátuspad.

IV. *wenn*, stets mit betontem Verb (vgl. ca ◡íd = céd): 74,6 (der Nachsatz in V. 7); 91,6 (tuám ca soma nas váças, jīvátum ná

marâmahe); 292,11 (índras ca mṛḍáyāti nas, ná nas paścât aghám naçat); 277,4 (â ca tvâm etâ vṛṣaṇā vâhātas, .. índras .. çinavat ..); 40,6 (índm ca vâcam pratiḥáryathā naras, víçvā ‿íd vāmâ vas açnavat); 934,3 (â ca gáchān, mitrám enā dadhāma); vielleicht auch 26,8.

V. Verbindungen mit den Interrogativen kás u. s. w. siehe unter diesen, und céd = ca ‿íd siehe besonders.

cakrá-, n., m., das *Rad*, wol als das rollende, schnell sich drehende benannt; es ist (wie κύκλος, κίρκος) reduplicirte Form einer Wurzel, welche in der Form kar, kvar (kal, kval) durch κυλίω (wälzen), altslav. kolo (Rad), altnord. hvel (Rad, Scheibe, Kreis) nachgewiesen wird und wahrscheinlich mit car verwandt ist. Gewöhnlich ist es mit vṛt (rollen, drehen) zusammengefügt. Sehr häufig wird es bildlich gebraucht, namentlich auch 2) vom *Rade* der Sonne, aber mit festgehaltenem Bilde, und gewöhnlich mit pra-vṛh (vorwärtsbewegen) verbunden; 3) vom *Rade* des Jahres, besonders im 164. Liede. — Vgl. áçma-cakra u. s. w.; Adj. ajára, anarvá, ántara, trināḥbhi, duāḍaçāra, pāñcāra, raghudrú, ráthia, vṛttá, sanemi, hiraṇyáya; Gen. árvatas, ráthasya, sūras, sūryasya.

-ám [n., selten m.] 30, 19; 155,6; 196,3; 295, 8; 297,3 (āçúm, also m.); 327,4; 390,3; 427,3; 495,3 (pūṣṇás); 625,34; 626,38; 642, 4; 887,16; 899,9; 919, 9. — 2) 121,13; 130, 9; 174,5; 175,4; 202, 20; 312,12; 324,2; 826,4; 883,10; 385, 11; 472,3; 497,8; 579, 2; 911,15. 16. — 3) 164,2. 11. 14. 48.
-éna 53,9; 705,9.
-ásya 672,8 vartanim.
-é [L.] 3) 164,13.
-é [d. n.] 911,11. 12. 16.
-â [d. m.] 625,29 (ubhâ).
-â [p. n.] 34,9; 166,9; 180,4; 326,2; 836,7. 8; 915,2; 943,5.
-āni 327,6.
-ās 503,10.

cakram-āsajá-, a., *das Rad* [cakram A. von cakrá] *hemmend* [āsaja von saj mit â].
-ás índras 388,6.

cakra-vāká-, m., eine Gänseart Anas Casarca Gm., als die, welche das durch cakra nachgeahmte Geschrei [vāká] macht.
-k [d.] 230,3.

cákri-, a., *wirkend*, *machend* [von kṛ], mit dem Acc.; 2) *wirksam*, *vielwirkend* (ohne Object); vgl. uru-cákri u. s. w.

-is dúvas 250,4; ápas 536,1; kármāṇi 800, 4. — 2) rāsas 789,5.
-im 2) (sómam) 9,2.
-aye víçvāni 9,2.

cakri-, f. = cakrá-.

-íyā [I.] 185,1; 225,9 (tápuṣā). 14; 384,8; 915,4.
-íos [G. du.] ákṣam ná cakríos 30,14; 465,3.

cakṣ-, Grundbedeutung: leuchten, schauen, durch Reduplication aus kas, kās = kaç (dessen ç durch Lautanziehung des k aus s entstanden ist) hervorgegangen [vgl. Aufr. in Kn. Z. 2,152]; 1) *erscheinen*, *sich zeigen*; 2) *beschauen* [A.]; 3) *schauen* nach [A.] oder auf [A.]; 4) *sehen*, *schauen* (ohne Object).

Mit ánu 1) *blicken* auf [A.]; 2) *nachschauen* jemandem [A.].
antár, *hineinschauen* in [A.].
abhi 1) *beschauen*, auch mit dem Nebenbegriff des Behütens; 2) *sehen*, *erblicken*, *sehen* auf [A.]; 3) *gnädig ansehen*; 4) *anreden*, *anfahren* (mit Worten); 5) *hinblicken*.
áva 1) *herabschauen*; 2) *herabschauen* auf [A.]; 3) *erblicken*.
â, *beschauen*.
pári, *übersehen*, *versäumen*.
prá, Caus. *erleuchten*.
abhipra, *sehen*.
práti 1) *erblicken* [A.], *hinblicken*; 2) *gewahr werden* [G.]; 3) *erscheinen lassen*.
ví 1) *leuchten*, *erscheinen*; 2) *deutlich sehen* (ohne Object), *sich umschauen*, *um sich blicken*; 3) *erblicken*, *beschauen*; 4) *sehen* = erleben; 5) *sehen* = erkennen; 6) *erscheinen lassen*, *zeigen*, *schenken*; 7) Caus. *erhellen*.
abhi ví, *anblicken*.
sám, *überschauen*, *überzählen*; 2) *zählen*; 3) *betrachten*, *anblicken*.

Stamm I. **cákṣa** (betont nur 757,6):

-ase **abhí** 3) nas 357, 9. — **ví** 7) stotré suvíriam 757,6.
-ata [3. s. Impf. o. A.] **ánu** 1) vrâm 121,2. — **áva** 2) kṣâm 783,9.

Stamm II. **cákṣ**, (mit -t) **caṣ-ṭ**:

-ṣṭe [3. s. med.] 1) várunas 639,16. — **abhí** 1) víçvāni bhúvanāni 108,1; 577,1; 911,18. — 4) mâ ánṛtebhis vácobhis 620,8. — **áva** 2) yás (apás) 856,2. — **práti** 1) ánṛtam 544,4 (várunas). — **sám** 1) yūthâ ‿ivajánimāni 576, 3 (súrias).
-kṣate [3. p.] **abhí** 3) nas 190,6.

cakṣ, caṣ-ṭ:

-kṣi [2. s.] **áva** 1) soma 808,33 (suparnás). — **práti** 3) bhānúm 519,6.
-kṣus [3. p. Impf. o. A.] **abhí** 2) adhvarám 918,15 (grâvāṇas).
-kṣe [2. s. med.] **ví** 1) agne 905,5.
-ṣṭe [3. s.] 1) várunas 918,6. — 3) tuâm 467,2. — **antár**: ubhâyam 190,7. — **abhí** 1) víçvam ékas 164,44; kṛṣṭis 293,1 (mitrás); aryás évān 492,2 (súras); víçvâcis (erg. díças) 965,2; víçvārūpā 965,3. — **áva** 1) dívas çiçús 750,5. — 2) ávatān 671,6. — **â**: páthas nadînām 550,10. — **ví** 1) vavrís 373,1; bhúrijanmā 831,1; (índras) 881, 3. — 2) viçpátis 645, 16 (urú). — 3) víçvam jídam 98,1; 940,4. — 5) tád 24,12 (kétas hṛdás â). — 6) tád me 860,13 (savitâ). — **abhí ví**: nas 289,9.
-kṣāthe [2. d.] 1) áditim dítim ca 416,8. — 3) brâhmāṇi 586,5.
-kṣate [3. p.] **abhí** 1) dhâmāni 710,6. — 2) havis 933,4. — **ví** 1) tráyas 164,44. — 3) dāçúadhvaram 624,13 (ádrayas); tvā 665,16 (sókhāyas); (patamgám) 1003,1 (kaváyas).
-kṣva [2. s. Impv.] **â**: mánas 990,1. — **práti** 2) 620,25. — **ví** 2) 620,25.

Imperf. **ácakṣ, acakṣ-ṭ**, betont nur 949,6:
-ṣṭa [für -kṣ-ta 3. s. mc.] ánu 2) parāyatīm mātáram 314,3. — **abhi** 2) víghṛte (ródasī) 288,6. — **ví** 2) anák 206,7.
-kṣata [3. p.] **abhí** 2) tvā (suparṇám) 949,6.

Perf. **cacákṣ**:
-ákṣa [3. s.] **ánu**: tvā (agnim) 356,8; 858,6.

Plusqnamperf. **acacakṣa**:
-am **áva** 3) padám 384,2.

Stamm des Caus. **cakṣaya**:
-a **prá**: ródasī 134,3; (nas) 668,6.

Imperf. des Caus. **acakṣaya**:
-at **ví** 7) támas 215,3 (suár).

Part. **cákṣāṇa** [von Stamm II.]:
-as 2) víçvā 769,2 (sómas). — 4) çatám ákṣabhis 128,3. — **abhí** 1) viçvam 231, 5. — **práti** 3) víçvā rūpā 797,12. — **ví** 1) (sómas) 751,3. — **sam** 1) bhúvanā 499,2.
-ās 1) devás 980,2 (suvitáya).

Part. IV. **cákṣaṇa**:
-am [n.] **pári**: kím te — bhūt 616,6. — **abhí** 1) krtám 624,7.
-ās **sam** 3) (marútas) 165,12 [Pad. -a].
-āni **pári**: vácāṅsi 493, 14.
-ā [f.] **práti** 1) (uṣás) 113,11.

Absol. **cákṣya, cákṣaṇa**:
-ya [-yā] **abhí** 1) víçvāni bhúvanā 92,9. — 5) 621,34. — **práti** 1) áṅrtā 215,6. 7. — **ví** 2) 633,30.
-ia **práti** 2) asyás praticákṣia_iva 124,8.

Inf. **cákṣas**:
-ase 3) 112,8; 369,4; 597,1; dīrghāya 7,3; 633, 30; víçvasmē 582,14. — 2) ráṇāya 835,1.

Verbale **cákṣ** als Inf.:
-ákṣe [D.] **abhí** 2) 385, 12; sūryācandramásā 102,2; rūpám 115,5. — **ava** 3) ripúnā 354, 5. — **abhipra**: jīvitā 113,6. — **ví** 2) 113, 5; 116,14. 16; 117,17; 312,4. — 4) çatám çarádas 218,10. — **sam** 2) 534,20. — 3) 127,11.
-áksi [L.] **sam** 3) yásya çávasas 455,4.

cákṣaṇa, n., *Anblick, Erscheinung* [von cakṣ].
-am amṛtasya 13,5; váruṇasya 166,6; sūriasya 409,4.

cakṣáṇi, m., *Erleuchter* oder *Leuchte* [von cakṣ].
-is sá nas vibhāvā — ná vástos 445,2 (agnís).

cákṣas, n., *Schein, Helligkeit, Erleuchtung* [von cakṣ]; 2) *Blick* des Auges; 3) *Auge*; 4) die Sonne, als des Indra, Soma oder des Mitra-Varuna *Auge*. — Vgl. uru-cákṣas u. s. w.
-asā 1) 87,5; 92,11 jārásya; 96,2; 113,9 (sūryasya); 595,1; 448,6 (agnés); 863,10 (neben áhnā). — 2) 607,4; 801,3. — 3) 50, 6; 645,9; 706,12; 949, 8 (gṛdhrasya); 956,6 (neben mánasā). — 4) yád páçyasi — sūryasya 614,6; sūras paçyati — 722,9.
-ase 1) 48,8 (uṣásas). — 4) mitrásya váruṇasya 863,1; als Inf. siehe cakṣ.
-asi 2) dádhānās — priyám 729,6.

cákṣu, m. (?), *Auge* [von cakṣ].
-os [Ab.] — sūryas ajāyata 916,13.

cákṣuṣmat, a., *mit Augen* [cákṣus] *begabt, sehend*.
-ate 844,1 neben çṛṇvaté.

cákṣus, n., sehend, n., Auge [von cakṣ], 1) a., *sehend*; 2) a., *strahlend*; 3) n., *Auge*, insbesondere 4) die strahlende Sonne als *Auge* des Mitra und Varuna, des Bhaga, der Götter, als das an den Himmel gesetzte Auge; 5) n., *klares Auge, heller Blick*; 6) n., bildlich: der Feuerschein als *Auge* des Agni; 7) n., bildlich: der helle Schein als *Auge* der Sonne; 8) n., das *Sehen*.
-us 1) gopás 834,5. — 2) devi (uṣás) 92,9. — 3) 118,7; 260,7; 408,6; 987,5; jágatas cákṣus indra_asi cákṣuṣas 928,12; par.: mánas 271,2; 990,2; cittís 911,7; átmā 842,3; kárṇā 450,6. — 4) mitrásya váruṇasya agnés 115,1: mitrásya váruṇasya 579,1; 492,1; 577,1: bhágasya 136,2: devānām 592,1; 593,3 (von der Morgenröthe); divi átatam 22,20: devāhitam 582, 16; sūryasya 394,8; 164,14; 413,5; 836,9; sūras (statt sūryas zu lesen) 413,3. — 5) 885,6; 899,11; 984,3. 4. — 6) 298,19; 362, 6; 913,12. — 7) 452, 5; 722,8.
-uṣā [L.] 5) 1024,5. — 6) tīkṣnéna 913,9.
-uṣe 1) 863,8. — 6) 913, 8. — 8) 984,4.
-uṣas [G.] 1) cákṣus 928,12. — 7) pitā 908,1.
-uṣā [d. m.] 1) akṣí 230,5.
-ūṅṣi 3) mit Anspielung auf 7) agnim ácha devayatām mánāṅsi cákṣūṅṣi_iva sūrie sám caranti 355,4.

cakhvás, a., Part. Perf. in der Bedeutung *ausstreckend* oder *auseinanderhaltend* (90 Arme), wie von einer Wurzel khā, welche man etwa mit dem gr. χα, χαίνω vergleichen könnte (vgl. hā).
-āṅsam 205,4 náva navatím ca bāhūn.

cacará, a., *beweglich*(?) [von car].
-ā patarā_iva — 932,8.

cat, *sich verstecken, sich hinwegthun*; Caus. *verscheuchen*. Mit **prá** und **ví**, Caus. *fortscheuchen, verscheuchen*. Vgl. cātana.

Stamm **cáta**
nur im Part. enthalten.

Stamm des Caus. **cātáya** (betont nur 358,6):
-āmasi [1. p.] tvā (arāyiam 981,1.
-ate [3. s. m.] vṛtas 313,9.
-asva [2. s. Impv.] **prá** dāsyum vadhéna 358, 6; āmīvām 517,7. — **ví**: āmīvās u. s. w. 224,2.

Part. **cátat**, *sich versteckend*:
-antam tāyúm gúhā 65,1; paçúm ná (agnim) gúhā 872,2.

Part. II. **cattá**, 1) *versteckt*; 2) *entwichen*:
-ás 2) itás 981,2.
-āya 1) dūré 132,6.
-ā [f.] 2) amútas 981,2.

catin, a., *sich verborgen haltend* [von cat].
-inam índram 460,4.

catúr, a., stark **catvâr**, fem. **catasr**, pl. *vier*.
-vâras 122,15; kṣemáyantas 401,4; dânâs 534,23; âçávas 683, 14.
-ûras camasân 161,2. 4; 329,6; (erg. camasàn) 20,6; 329,5; 331,4; samudrân 745,6; (erg. aksàn) 41,9; (erg. gráhân) 940,6.
-vâri [N. A. n.] padâni 164,45; sahásrâ 384, 12.14; ayútâ 622,41; bhúvanâni 782,1; nâma 880,4.
-úrbhis nâmabhis 155, 6; (háribhis) 209,4.
-urnáam stukávinâm 683,13.
-asras [N. f.] auf erster Silbe betont: nadías 62,6; pradíças 161, 42; 551,8; 877,9; 954,1; návas 182,6; nábhas 786,6; (erg. dhenávas) 709,10; 801,5.
-asras [N.], zu sprechen -asnas 389,2 (ûtáyas).
-asras [A.] pradíças 845,8; 884,4; çarádas 921,16.
-asŕbhis gîrbhis 669,9.

catur-akṣá, a., vier [cátur] Augen [akṣá] habend, *vieräugig*.
-ás pâyús (agnís) 31, 13.
-ô [d.] çvânô 840,10. 11.

cátur-aṅga, a., vier [cátur] Glieder [áṅga] habend, *viergliederig*.
-as náraçáṅsas 918,11.

cátur-aṅka, a., *vier* [cátur] *Antlitze* [áṅka] habend.
-as váruṇas 402,5.

cátur-açri, a., vier [cátur] Kanten [açrí] habend, *vierkantig, viereitig*.
-is (váruṇas?) 152,2.
-im vŕṣandhim 318,2.

cátur-daçan, a., *vier-zehn*.
-n mahimânas 940,7.

caturdhâ, *vierfach*, ékam vicakrá camasám caturdhâ 331,2. 3.

cátur-bhṛṣṭi, a., vier Ecken [bhṛṣṭí] habend, *viereckig*.
-im bhûmim 884,8.

cátur-yuga, a., vier Joche [yugá] habend, *vierspännig*.
-as rátbas 209,1.

catur-yúj, a., *zu vieren angespannt* [yúj].
-újas [A. p.] úṣṭrân 626,48.

cátur-vaya, a., *vierfach*.
-am (camasám) 110,3; 332,4.

cátuḥ-çata, n., *hundertundvier* [cátur, çatá].
-am árusînâm 1024,3.

cátuḥ-çṛṅga, a., vier [cátur] Hörner [çṛṅga] habend, *vierhörnig*.
-as górás 354,2.

cátuṣ-kaparda, a., *vier* [cátur] *gewundene Haarflechten* [kaparda] *habend*.
-â 940,3 yuvatís.

cátuṣ-pad, a., stark catuspád, *vier* [cátur] *Füsse* [pád] *habend, vierfüssig*, überall (ausser 839,3; 925,10) mit dvipád parallel gehend, insbesondere 2) *vier Vergliedere* (pâda) *enthaltend*; 3) n., *das vierfüssige Geschlecht, die vierfüssigen Thiere*, stets neben dvipád.
-âd [N. s. m.] 913,8; yás (arúrus) 925,10.
-âd [n.] 2) yád (uktám) 853,10. — 3) 347,5.
-ad [n.] 1) yád 94,5. — 3) 49,3; 124,1; 923, 20.
-adâ 2) vâkéna 164,24.
-ade 1) paçáve 296,14; jánmane 863,11. — 3) 114,1; 121,3; 157, 3; 435,2; 515,1; 570, 1; 781,7; 911,43.44; 991,1.
-adas [G.] 3) 947,3; (viçvasya) 512,2.
-âdas [N. p.] 617,12 dvipâdas (ca) —.
-adî górîs 164,41.
-adim 839,3.

cátus-triṅçat, f., *vierunddreissig* [cátur, triṅçát].
-at vâṅkris 162,18.
-atâ [I.] 881,3.

cátuḥ-samudra, a., *vier* [cátur] *Meere* [samudrá] *enthaltend* (im bildlichen Sinne).
-am dharúṇam rayiṇâm 873,2.

cátuḥ-sahasra, n., *viertausend* [cátur, sahásra].
-am gáviasya paçvás 384,15.

catvâriṅçá, a., der *vierzigste* [v. catvâriṅçát].
-yâm [L. f.] çarádi 203,11.

catvâriṅçát, f., *vierzig* [von catvâri, neutr. von cátur, und daçát, die Zehnzahl].
-át çúṇas 126,4.
-átâ [I.] háribhis 209,5.

can. Nebenform von kan, *Gefallen finden, sich erfreuen* an [Loc.]. Dazu die seltsame Aoristform cánishat in causativem Sinne: jemanden *erfreuen*, wozu die Parallelstelle im SV dir eben so seltsame Form janishat [von jan] bietet [vgl. cánas, cánishtha].

Aor. **canis**:
-ishám [2. d. C.] ósadhîshu, apsú 586,4.

Aor. **cánishtha**(?):
-at tvâ (agne) girâ 683,11.

Grundform **cán**
enthalten im Superl. cánishtha.

caná. Der durchaus überwiegende Gebrauch dieses das vorhergehende Wort hervorhebenden Adverbs ist der, dass es nach einer in demselben Satze vorhergehenden Negation (ná, mâ, nákis, nahí) die Bedeutung „auch, selbst, sogar“ oder „irgend“ annimmt, z. B. 55,1: índram ná mahná prthivî caná práti, dem Indra kommt an Grösse *selbst* die weite Erde nicht gleich; 620,3: yáthâ ná ◡útas púnar ékas caná ◡udáyat, damit von dort *auch* nicht einer (nicht *irgend*einer = keiner) entkomme (vgl. goth. ni .. ainshun). In diesem Sinne wird es an die fragenden Pronomen (ká, katamá, katará, kád, kadâ, kútas) gefügt, sie indefinit machend, sodass z. B. ná... kás caná den Sinn „nicht irgendeiner = keiner“ hat, ganz wie das goth. -hun, das lat. -quam. Die vollkommene Uebereinstimmung in dieser ganz eigenthümlichen Gebrauchsweise lässt es als unzweifelhaft erscheinen, dass das gothische auch in der Form durchaus übereinstimmende -hun mit caná identisch sei,

und auch für das lateinische -quam ist dies wahrscheinlich, wo nach Abwerfung des a der Auslaut dem geläufigen Acc. gleich geformt wurde. Jedenfalls müssen wir das Wort in diesem Sinne und in dieser Gebrauchsweise schon der indogermanischen Grundsprache zuerkennen. Der viel seltenere indefinite Gebrauch (bei bejahenden Sätzen) kommt gleichfalls vereinzelt in jenen Sprachen vor. Wo caná für sich verneinende Bedeutung hat, ist wahrscheinlich ca ná zu trennen, so z. B. 622,14: ukthám ca ná çasyámānam ágos aris á ciketa, ná gāyatrám gīyámānam, wo ca ganz die in ca II. dargestellte Bedeutung hat, ähnlich in 444,2; 621,5; 700,3; an andern hat hier ca die Bedeutung auch. Vergleiche die Verbindung mit den oben angeführten Interrogativen unter diesen; auch hier erscheint caná fast ausschliesslich in der erstgenannten Gebrauchsweise, die andern seltenen Gebrauchsweisen s. unter kadâ caná und kím caná. Also 1) *auch, selbst, sogar, irgend* nach vorhergehender (aber stets getrennt stehender) Negation: 18,7; 24,6; 55, 1 (s. o.); 100,15; 155,5; 219,6; 327,9; 388, 5; 500,4; 548,1. 19; 575,3; 620,3 (s. o.); 643, 15; 644,15; 648,4; 667,7; 677,19; 773,27; 859,9; 875,10; 912,11; 921,1; 945,6. 7; 1011, 2; das unmittelbar vorhergehende Verb wird betont (púsyatā 388,5; bhasáthas 500,4); dazu kommen die zahlreichen Stellen, wo caná mit ká, katamá, katará, kád, kadâ, kútas verbunden in diesem Sinne erscheint (s. d.); 2) in gleichem Sinne auch in bejahenden Sätzen: nach údhā (darum auch) 55,5; dhíbhis 139,2; índras 166,12; mámat 314,9; váyas 395,13; ahám 467,7; dâtram 687,10; vayúnā 875,5 und wol auch 152,2 (etâd); ferner caná ‿id 531,9 (āçús); ausserdem einmal nach kadâ (150,2) und einmal nach kím (191,7); 3) *und nicht*, wo ca und ná zu trennen sind, und zwar ca im ersten der verbundenen Glieder: 622.14 (s. o.); 444,2; 621,5; 700,3; 4) *auch nicht, selbst nicht*, wo ca und ná wahrscheinlich zu trennen sind: 215,12 (āpas); 388,7 (durgé); 548.13 (pūrvís); 1024,5 (cákṣusā); und ca ná ‿id nach svapnás 602,6; nach víçve 326,3; pitáras 882,4.

cánas, n., *Gefallen, Befriedigung, Huld* [von can], nur in Verbindung mit dhā; 1) *sich* an etwas (Opfer oder Loblied, Loc., Acc.) *erfreuen*, es *huldvoll annehmen*; 2) *gewähren, Huld verleihen*. Vgl. sá-canas und sa-cánas.

-as dhā 1) suté 3,6; ukthé suté 652,6; yajñám 451,6; yajñám, vácas 26,10; sómam 942,8; stómam 639,11; stómān 554,3; (çánsam) 222, 6; giras 226,1; vandâru 445,2. — 2) tâd nas 107,3; 490,14.

canasy, etwas [A.] *huldvoll annehmen*.

Stamm **canasyá**:

-átam [2. d. Impv.] yájvarīs íṣas 3,1.

cániṣṭha, a., Superlativ von cán [s. can], 1) *sehr huldvoll*; 2) *sehr angenehm, sehr willkommen*.

-am [n.] 2) pitvás (das angenehmste d. Trankes) 431,4.
-ās [m.] 2) vayám (te sumatō) 536,8.
-ā [f.] 1) sumatís 573, 4; 586,2.5. — 2) matís 683,8.
-ayā 2) vîti 721,2.

cáno-hita, a., *befriedigt, geneigt gemacht* [aus cánas und hitá von dhā].

-as von Agni 236,2; 245,2; vom Soma 787,1. 4 (matibhis).

cand, *glänzen, schimmern*, s. çcand.

candrá, a., n., 1) a., *glänzend, schimmernd* [von cand. çcand, vgl. das wesentlich identische çcandrá]; 2) n., das *Gold*.

-a [V.] 1) agne 364,4; 447,7.
-ās 1) mártins 150,3; te (índrasya) sákhā 624,9.
-ām [m.] 1) agnim 237, 5; rayím 447,7; vahatūm 911,31.
-ám [n.] 1) hiraṇyam 933,7. — 2) 193,4.
-éna 1) bhānúnā 48,9; rādhasā 135,4; ráthena 344,1.
-ās [m.] 1) várunas mitrás agnís 555,7; 578, 3; 778,25 (erg. etwa raçmáyas V. 27).
-āsas 1) índavas 274,4.
-ún 1) vṛṣṇas (marútas) 640,20.
-ā [n.] 1) vápūṃṣi 319, 9; hiraṇyā 809,50.
-āni 1) vásūni 396,3; 781,10.
-ā [f.] 1) uṣás 157,1; 295,7.
-ās [A. p. f.] 1) apás 947,9.
-ābhis 447,7.

candrá-nirṇij, a., *glänzendes Gewand* [nirṇij] *habend*.

-ig 932,8.

candrá-budhna, a., *glänzenden Boden* [budhná] *habend*.

-as (índras) 52,3.

candrá-mas, m., der *Mond* [mas für más, Monat, Mond]. — Adj. vicákaçat, suparṇá.

-ās 24,10; 105,1; 691,8; 911,19; 916,13.
-asas [G.] gṛhé 84,15.
-asā [d.] neben sūryamásā 890,3.

candrá-ratha, a., *glänzenden Wagen* [rátha] *habend*.

-as agnís 141,12.
-am agnim 237,5.
-ā [f.] (uṣás) 295,2.
-ās [N. p. f.] uṣásas 506,2.

candrávat, a., *reich an Gold* [candrá 2].

-at rádhas 411,7.
-atā rādhasā 264,20.

candrá-varṇa, a., *von glänzender, lichter Farbe*.

-ās [m.] (marútas) 165,12.

(candrágra), candrá-agra, a., *Glanz vor sich her tragend* [ágra, das Vorangehende].

-ās dyávas, giras 395,14; çurúdhas 490,8.

(cam), *einschlürfen*, in Çat. Br.; zu Grunde liegend in den folgenden:

camasá, m., *Trinkschale, Becher* von Holz (894,8), als das, woraus die Götter schlürfen [cam]. Adj. ádridugdha, indrapāna, camūṣád, cáturvaya, devápāna, náva, níṣkṛta.

-ás 331,4; 842,8; 927,8.
-ám 20,6; 110,3; 161, 1. 2. 5; 331,2. 3. 5; 392,4; 842,8; 894,8.
-é 922,9.
-â [d.] 329,5.
-âs 54,9.
-ân 161,4. 9; 294,2; 329, 6; 851,4.

camû, f., *Schüssel, Schale*, ursprünglich wol *Trinkschale* [von cam]; von dem Gefäss, in welches der Soma aus der Presse oder aber aus der Seihe abfliesst; häufig von einem Paar solcher Gefässe. — Adj. sûpûrṇa.

-úi [L.] 917,15.
-û [dass.] 405,4; 624,4; 685,10; 758,3; 819, 18; 850,1.
-ûâ [d.] 289,20 samiel.
-ûas 28,9; 164,33; 814, 3; 408,2; 748,1; 783, 1; 784,5; 798,47; 808, 20; 809,2.48; 815,4; 819,10; 820,6.
-ûos 808,21.
-ûas [N. p.] 622,8.
-ûsu 282,4; 691,7. 8; 732,6; 774,16; 775,2; 804,2; 805,3; 809,21. 37. 46; 811,6. 8.

camûṣád, a., *in der Schüssel* [camû] *befindlich* [sád von sad].

-úd ayenâs (sómas) 808, 19.
-údas sómâsas 869,4; 720,2; drapsâs 14,4; âçvâs (índavas) 790, 2; camasâs 54,9.

camrîṣ, f., Bezeichnung des Somatrankes.

-îṣas [A. p.] eṣá prá pûrvîs úṣa tásyu ... úd ayaṃsta 56,1.

camrîṣá, a., m., dass.

-ás 100,12 (Indra damit verglichen).

(cayá), n., *strafend* [von ci 4. 5], in ṛṇam-, vîṛam-cayá.

car [Cu. 47, vgl. 48], 1) *gehen, wandern*, von Göttern, Menschen und Vieh, häufig mit den Gegensätzen stehen, sitzen, liegen, fliegen, daheim sein, oft mit Bestimmungen der Art oder der Begleitung, namentlich 2) mit einem Particip, wobei bisweilen 2b) der Begriff des Wanderns so abgeblasst ist, dass es fast nur die Dauer der durchs Particip ausgedrückten Handlung zu bezeichnen scheint; 3) *sich bewegen*, vom Wasser, von Wagen, Schiffen, Himmelserscheinungen u. s. w., auch auf geistiges übertragen; der Grundbegriff *gehen* tritt jedoch auch hier vielfach hervor; 4) wohin [A., L.] *gehen* oder *wandern*; 5) *ausgehen* auf [A., L., Botschaft, Genossenschaft], *herangehen* an ein Werk [A.]; 6) *gelangen zu* [A.], *gerathen in* [A.]; 7) einen Weg [ádhvânam] *wandern*; 8) *wandern, wandeln* = handeln, sich benehmen; 9) ein Werk *vollführen, betreiben*; 10) *durchwandern* = durchleben.

Mit ácha, *hinwandern* zu [A.].
ádhi, *fahren* auf [I.].
ánu 1) *entlang wandern, durchwandern* [A.], namentlich 2) einen Weg *verfolgen*; 3) jemandem [A.] *folgen, nachgehen*; 4) *zu erreichen suchen* [A.]; 5) *sich* wonach [A.] *richten, sich* woran *halten*; 6) int., *eilig zugehen* auf [A.].
antár 1) sich zwischen zwei (oder mehr) Orten od. Geschlechtern *hin und her bewegen* (als Bote u. s. w.) [mit A., L., auch ohne Object]; 2) aus dem Innern eines Dinges [Ab.] *hervorgehen*; 3) ins Innere eines Dinges [A.] *hineingehen*.
abhí, *bannen, bezaubern* [A.].
áva, *herabkommen* von [Ab.].
ní áva, *eindringen* auf [A.].
á 1) *herbeikommen*; 2) *herbeikommen, hingehen* zu [A.].
abhí á, *herankommen* zu [A.], *herankommen*.
úd á, *aufsteigen* aus [Ab.].
upá á 1) *herbeikommen*; 2) *zur Seite, zur Hand gehen* [A.]; 3) *dienstbereit sein*.
úd, *aufgehen*, von der Sonne; 2) von Feuerflammen; 3) *hervorgehen*.
abhí úd, *aufgehen* über [A.], von der Sonne.
úpa, *hinzutreten* zu [A.].
nís, *hervorkommen* aus [Ab.].
párâ, *hinweggehen*.
pári 1) *umherwandeln*; 2) *umwandern* [A.]; 3) *bedienen* [A., D.].
prá 1) *vorwärtsschreiten*; 2) *vorschreiten* zu [A.].
práti, *herantreten* zu [A.].
ví 1) *auseinandergehen, sich vertheilen, sich verbreiten*; 2) *getrennt wandern, hier und dort wandern* (von zweien oder mehrern); 3) *vergehen, zerrinnen* (von der Zeit); 4) *durchschreiten* [A.]; 5) *durchwandern* = durchleben [A.]; 6) *hinweggehen*; 7) *hingehen* zu [A.].
ánu ví 1) *durchschreiten* [A.]; 2) *hingehen* zu [A.].
abhí ví, *herbeikommen* zu [A.].
pári ví, *ringe hervorströmen*.
sám 1) *zusammen wandern*; 2) von verschiedenen Seiten *zusammengehen* zu [A., L.].
ánu sám, von verschiedenen Seiten *hinstreben* [A.].
abhí sám 1) von verschiedenen Seiten *zusammengehen* zu [A.]; 2) *hinstreben* zu [A.].

Mit Adverbien (der Richtung):

avás, *herabwandern*.
purás, *voranschreiten*.
parás, *hinweggehen*.
sanutár, *weit hinweggehen*.

Stamm **cára**:

-asi 2) jighnamânas 264, 4. — ud 1) 863,5.
-ati 1) 571,6 (Gegens. âste); 830,4 (Gegens. çâye); 334,4. — 3) âmas 502,8; didyút 562,3; âhutas 842,5. — 5) âpas 914,6. — **ánu** 4) ágram 289,7. — **antár** 1) vidáthe 659,1 (dûtîam).
-atas [3. d.] **antár** 1) 468,7.
-âmasi 8) 57,4 (tvâ árâbhya). — 9) abhidrohám 605,5; 990, 4. — **ánu** 4) tvâ (indram) 670,5.
-anti 1) (marútas) 640, 18; spâças 836,8. — 3) arcâyas 302,10; nadîas 401,5; nâvas 499,3; vidyútas 753, 3. — 5) çúbham 347, 6; jîrâm 385,12. — **ácha**: tvâ 669,2. — **úd** 2) ajárâs idhânâs 519,3. — **ví** 3) dyâvas (Tage) 51,1. — **sám** 1) náras 488,31. — 3) yâm (agnim) 363, 2 (yajñâsas); mánmani 838,8 (devâs). — **abhí sam**: yâm (sómam) 668,1 (víçve devâs); tvâ (agním) jánâsas gâvas iva vrajâm 830,2.
-at [C.] 4) yúnişu 949, 5. — **antár** 1) yáyoş 278,3.

-āva **ádhi:** apâm s(a)-núbhis 604,3.
-ātas [3. d.] **ud** 1) sûryāmāsā 894,10. — 3) yà (indrāgnī) 660,8.

cara:

-āni 1) 934,2; 951,1. — 4) idám 921,16. — 8) mánasā 164,37. — **vi** 4) sádma 289,14.
-asi 1) 653,8. — **ánu** 5) vratám 295,1. — **antár** 1) 830,2.
-ati 1) amṛtā (uṣás) 113,13; jīvás 164,30; vatsás 289,6; brahmacarī 935,5; devás 991,4. — 2) vásānas 272,4; prajānán 288, 2; bibhratī 264,14. — 4) jyāyāṅsam 398,8. — 5) upasthāyam 145, 4. — 6) jyótis 417,4. — 8) māyáyā 897,5. — **antár** 1) prasúṣu 95,10; (dūtás) 289,9; ubhé dhúrō 927,11; rócanā 1015,2. — 2) dákṣiṇāyās 292,1. — 3) nìssídham gós 289, 8. — **á** 1) 843,6. — 2) jánam 462,4. — **párā** 843,6. — **nis:** upásthāt 95,4. — **pári** 2) im (indram) 52,6 (ghṛṇā); tvā, vartanim 241,2. — **prá** 2) iṣas 181,6. — **vi** 1) mánas 450,6.
-atas [3. d.] 3) (náktoṣāsā) 95,1; 113,2 (vgl. V. 3); sūryācandramásā 102,2; 911,18; (açvínā) víbhis 649,8. — 4) dhánum 853,17. — 7) (ádhvānam) 113, 3. — 9) anyád-anyad 215,5. — **ánu** 1) jánān 840,12. — **á** 1) 62,8. — **pári** 2) dyotanim 838,7. — **vi** 2) dhenú 146,3.
-āmasi 9) mantraçrútyam 960,7. — **ácha:** tuām 713,5. — **ánu** 5) vratáni 645,16.
-anti 1) gopás 94,5; asutŕpas 908,7. — 2) járbhurāṇā (çŕṅgāṇi) 163,11. — 3) uṣásas 947,9. — 4) índram 873,7. — **ácha:** putrám 291,3. — **áva:** divás 885,9. — **ní** -an **pra** 1) çatám áhā 402,3.
-ān 4) tuām 701,33 (tuāyávas).

áva: mām 819,19. — **á** 1) (usāsas) 347,8. — **pári** 1) devās áyās iva 942,9. — 2) bhūmyāsántam 940,10; divás ántān 401,4. — 3) te (agnáye) 127,9; (erg. agnim) 517,15. — **purás** 968,2. — **práti:** aunāvŕdham 827,4. — **vi** 1) āpas 32,10; arcáyas 36,3; bhāmāsas 447,3; ahabrahmāṇas 897,8. — 4) dyāvāpŕthivī 417, 2; rājāṅsi 417,5. — **ánu vi** 1) urugāyám 469,4. — **sám** 2) agnim áchā devayatām mānāsi cáksūṅsi iva sūrie — 355,4. — **abhí sám:** niṇyám hŕdayasya 549,9.
-as [C.] **ánu** 4) bhúas 621,28.
-at **antár** 1) ródasi 173, 3 (dūtás nā). — **vi** 1) aguís 906,1 (ródasī samaāján).
-ata [2. pl. Co.] **abhí:** mānas ghoréṇa 860,14.
-et [Opt.] **úpa á** 2) tvā 300,9. — 3) 985,2.
-ema **ánu** 3) enam 353, 3. — 2) pánthām 405, 15.
-āni [1. s. Impv.] **pári** 3) te 383,13.
-a [-ā Impv.] 9) úpaçrutim 10,3. — **á** 2) víças 114,3. — **úpa á** 1) nas 187,3. — **abhí úd:** asmān 645,21. — **úpa:** nas dúras 562,2. — **parás** 980,1. — **prá** 1) 794,4; pustím ácha 668,6. — 2) dúryān 91,19; víças 547,10. — **ánu ví** 2) āhúvas 652,19.
-antu **á** 1) vŕṣṭayas 645, 6. — 2) nas 861,6 (uṣásas). — **sám** 2) asmé rāyas 301,7.
-ete [3. d. med.] **sám** 1) 123,7; 241,1.
-anta [C.] **abhí ví:** yajñám 238,5.

Imperf. ácara:

-am 1) 921,16 (mártiesu).
-as 2) vāvŕdhānás 880,2.
-at **ud á:** samudrāt 571,7.

acara:

-at 2) prayāváyan 282,3; áspandamānas 299,10. — 4) çunám 928,8. — 9) vasnám 320,9. — **upa á** 3) 46,14. — **ví** 4) púras vibhindán — dāsís 103,3.

Aor. acāris (acārī):

-iṣam **ánu** 4) āpas [A.] 23,23; 835,9.

cāris, cārī:

-it **ví** 6) mā te mánas 541,1.

Part. cárat:

-an 1) 33,4; 665,38; 681,5; 962,6. — 5) dūtiam 941,1. — 10) purú yugā 144,4. — **avás** 450,3. — **ví** 7) putrás mātárā 966,2.
-antam 1) 185,2; 314, 12; 235,9; 913,6 (Gegens. tiṣṭhantam, pátantam); 914,16; 1005, 2. — 3) bradhnám 6,1 (pári tasthúṣas); drapsám 705,14. — 5) sakhiè 950,9. — 6) krchrā 878,4. — 8) mā pākena mānasā 620,8; pāpāyā 961,2. — **á** 1) 164,31; 1003, 3. — **ud** 1) 321,4; 493,5; 620,24; 885, 4. 6. — **párā** 164,31; 1083,3. — **ví** 1) útsam 856,9. — **sanutár** 356,4. — **ánu sam:** samānám yónim 843, 11.
-at 1) 288,8 (Gegens. patatrí). — **ud** 1) cákṣus devāhitam 582, 16. — 2) çíras 500,6.
-atā 3) vadhéna 266,6.
-ate 1) krīçāya 943,3.
-atas [G.] 1) putrásya 860,10; Gegens. dhruvásya 146,1; 831,3.
-antā [d.] 8) kāmapréna mánasā 158,2. — **ví** 2) sūryāmāsā 918,12.
-antas **ví** 5) váyas-vayas 1024,4.
-atām 1) víçveṣām 220, 6 (Gegens. ámā).
-antī [N. s. f.] 1) yóṣā, vák 167,3. — 3) ákṣarā 552,7. — **á** 1) 164,40; 592,3. — 2) niṣkŕtām 123,9.
-antīm 2) dhenúm 291,1.
-anti [d. f.] **á** 1) ártnī 516,4. — **ví** 2) pāvaké 490,3. — **ánu sam:** samānám yónim 267, 3. — **abhí sam:** samānām vatsám 146,3.
-antīs [N.] 2) āpas 24, 6. — **ánu** 4) yónim 267,4.
-antīs [A.] 1) (gās) 853, 8. — 3) apás 856,10. — **abhí á:** víças 705, 15.

Part. des Int. carcūryámāṇa:

-am **ánu** 6) anuṣṭúbham 950,9 (índram).

Part. IV. caréṇia:

-am **abhí sam** 2) anyásya cittám 170,1.

Inf. cárā:

-áyē 1) 593,1 (víçvam jīvám prasuvánti caráyē).

Inf. carás:

-áse 1) 92,9 (víçvam jīvám — bodhāyantī); 401, 4 (dáça gárbham — dhāpayante).

Inf. cáritu:

-ave 1) 113,5 jihmaçíe cáritave.

(cará), a., *gehend, schreitend* [von car], enthalten in ku-, dhanva-cará.

cáraṇa, n., 1) das *Gehen*, der *Gang* [von car]; 2) die *Bahn*.

-am 1) 825,9. — 2) sûrinsya 299,5.

caráṇi, a., wol „beweglich, lebendig“ (vgl. carṣaṇí) [von car].

-înaam 644,23 carkṛ́tyam caráṇînaam.

caraṇīy, *zustreben*, einem Ziele (ártham), von cáraṇa.

Part. **caraṇīyámāna**:

-ā́ [f.] samā́nám ártham 295,3.

(caraṇy), *sich bewegen*, mit ā und ūd in AV. [von cáraṇa].

caraṇyú, a., *beweglich* [von caraṇy].

-ús çréṇis 921,6.

carátha, a., n. [von car], 1) a., *beweglich, sich bewegend*, mit dem Gegensatze sthātṛ́; 2) n., *Gang, Wanderung*; 3) n., das *Gehen, Sichbewegen*, im Dat. fast im Sinne eines Infin. und (36,14) parallel mit jīváse.

-am [n.] 1) 58,5; 68,1; 72,6 und 70,7, wenn carátham statt ca rátham (mit Benfey SV.) zu lesen ist. — 2) 265,15; 653,8; 918, 13.

-am [G. p.] 1) 70,3.

-ā [n.] 2) 66,9, mit Dehnung des zweiten a (carāthā); auch sonst ist dies a bisweilen lang zu lesen (70,3. 7; 68,1).

-áya 3) 36,14; 314,10; 332,3; 347,5; 865,4.

caramá, a. (pr.), 1) der *letzte*, im Gegensatze gegen den ersten einer Reihe; 2) der *äusserste*, sei es der erste oder letzte, im Gegensatze gegen den mittlern (madhyamám 670,15).

-ás 2) arā́ṇaam 640,14.

-ám 1) (marútām) 575,3. — 2) 670,15.

carā́carā, a., eine Intensivbildung aus car, wie das damit parallele [VS. 22,29] sarīsṛpá aus sṛp, *laufend, sich weithin erstreckend*, von dem Pfade der Sonne.

-ás divi pánthās 911,11.

caritá, n. [Part. II. von car], *Gang, Wanderung*.

-ásya 110,2 bhūmánā.

caritra, n., *Fuss, Bein*, als Werkzeug des Gehens [car].

-am 116,15.

-nat (oder caritarāt) 668, 5 (visrásas).

-es 948,7.

cariṣṇú, a., *wandernd, wallend, sich bewegend* [von car].

-ús ámas 502,8 (neben arṇavás).

-ú arcís 303,9; nákṣatram 914,13; (bheṣajám) 885,9.

-ū [d.] mithunā́ (Sonne und Mond) 914,11.

-úam [f.] púram 621,28 (die wandernde Burg = Wolke).

cariṣṇú-dhūma, a., *wallenden* [cariṣṇú] *Rauch* [dhūmá] *habend*.

-am 643,1 agnim.

carú, m., *Kessel, Topf*. Adj. agnivát, nára.

-ús 620,2; 764,3.

-úm 7,6; 912,18.

-ó [L.] 993,4.

-ūnām apidhānā 162,13.

carkṛ́ti, f., *Preis, Lob, Loblied* [von 1. kṛ].

-is 428,9; 489,21.

carkṛ́tya, carkṛ́tia, a., *preiswürdig, rühmenswerth* [von 1. kṛ].

-iam indaras 876,2.

-iam [m.] çúṣmam 64, 14; bhágam 865,10; rayím 873,2.

-yam [m.] (úçvam) 119, 10; dadhikrā́m 334, 2; daçamā́m návam 644,23.

-iáni 712,9.

cárcara, a., vielleicht: *sich weit erstreckend, lang* [von car, vgl. carācará].

-am járam 232,7.

cárman, n., *abgezogene Haut, Fell, Decke von Fell*; 2) sasā́sya —, *Decke* des Ruhelagers (barhís).

-a 85,5; 309,4; 439,1; 579,1; 626,5. — 2) 239,6.

-anas [Ab.] 110,8; 161, 7; 291,2; 332,1.

-an [L.] 2) 301,7.

-aṇī [d.] 449,3.

-āṇi mlātā́ni 1024,3 (gegerbte Felle).

carma-mná, m., *Gerber* [mnā für mlā von mlā, vgl. 1024,3].

-ās [N. p.] 625,38.

carṣaṇi, a., pl. f., ursprünglich „wandernd“ [von car], überall nur von lebendigen Wesen gebraucht, und bald zur Bezeichnung aller Lebenden (Götter und Menschen), bald zur Bezeichnung der Menschen verwandt. Im adjectivischen Gebrauche tritt die Bedeutung der Eile, der Regsamkeit mehr hervor. Also 1) a., *eilend, regsam, thätig*; 2) pl. m. oder f., *lebendige Wesen*, die Menschen und Götter umfassend; 3) pl. f., *Menschen*; 4) pl. f., pā́ñca carṣaṇáyas, die fünf Menschenstämme. — Vgl. ví-carṣaṇi u. s. w.

-is 1) pitā́ 46,4.

-i [V. d.] 1) indrāgnī́ 109,5.

-áyas 3) 181,4; 443,2; 466,7; 472,1; 474,2; 622,33; 636,6. 9.

-is [A. p.] 3) 86,5; 277, 2; 303,4; 377,1. — 4) 440,2; 531,2; 813,9.

-ibhyas [D.] 3) 55,1; 81,20; 333,8; 472,5; 489,15; 513,5.

-ibhyas [Ab.] 109,6.

-iṇām 2) ékas 463,1. — 3) ksayati 32,15; netā́ 240,5; ksáyasya 316, 8; vṛ́ṣabhām 442,8; 459,1; 705,4; vṛ́sabha 705,18; 1006,3; rā́jā jágatas — 471,5; 543, 3; samrā́jam 636,1; kṣóbhanas 929,1.

-iṇāam 1) substantivisch évās 677,4; niyúdbhis 327,4; cakrám 919,9; von den Marut's: ávobhis 85,6; çárdham 702,16. — 2) ékas 7,9; 176,2; múhūrtstham 701,1. — 3) dhartā́rā 17,2; 421,2; hótāram 127,2; 643, 7; 669,17; samrā́jam 244,1; 960,1; vṛ́ṣabhām 296,6; vípras 304,8; rā́jānam 393, 1; rā́jā 679,1; rā́jānas 952,6; ūghóṣan 673, 4; kṣáyantīs 835,5.

carṣaṇi-prā́, a., die Menschen (mit Gütern) füllend [prā von prā], *die Menschen segnend*.

-ās [N. s. m.] índras 177,1; 186,6; 268,7; 460,1; 480,4; 547,10; agnís 298,13.

-ām rayím 490,15.

carṣaṇi-dhṛ́t, a., *die Menschen* [carṣaṇí] *erhaltend, schützend* [dhṛ́t von dhṛ́].

-ṛt índras 313,20; 705, 20; 915,1.
-ṛtam índram 285,1; várunam 297,2.
-ṛthā [ergänze vájrena und vgl. in V. 4 vajrahasta] 699,5.
-ṛtas [G.] índrasya 271, 4; mitrásya 293,6.
-ṛtas [V. p.] víçve devấsas 3,7.

carṣaṇī-sáh, a., *Menschen* [carṣaṇí] *bewältigend* [sáh von sah], *Menschen beherrschend*.

-âham índram 119,10; 487,6; 621,2; 641,10; (krátum) 389,1.
-áhā [V. d.] indrāgnī 610,7.
-áhe (indrāya) 736,4.
-ahas [V. p.] rājānas (ādityās) 639,35.

(cal), *sich bewegen, wanken* [aus car entstanden], enthalten in calācalá, mit vi in avicācali.

calācalá, a., *wankend* [von cal].

-âsas 164,48, parallel mit çaṅkâvas.

caṣāla, m., der *Knauf* der Opfersäule, kranzartige Einfassung am obern Ende derselben.

-am = yé açvayūpāya tákṣati 162,6.

caṣālavat, a., *mit einem Knaufe* [caṣāla] *versehen*.

-antas 242,10 sváravas.

cākṣmá, a., *langmüthig, gnädig* [eine Intensivbildung von kṣam].

-ás 215,9 bráhmaṇas pátis.

(cātana), a., *verscheuchend* [vom Caus. von cat], enthalten in abhiçasti-cātana u. s. w.

cāy, 1) *sich scheuen, sich fürchten*; 2) *ehrfurchtsvoll sein* [vgl. σέβω, ehren]. Mit ni 1) *sich scheuen, sich fürchten*: 2) *verehren*.

Part. **cāyamāna**:

-as 1) paçús kavis 534,8. | -ās 2) ádrayas 920,11.

Absol. **cāyia**:

-a [-ā] ni 1) 105,18. — 2) agnim 260,1.

cāyamāná, a., Geschlechtsname des abhyāvartín [vgl. cāyamāna unter cāy].

-ás abhyāvarti 468,8. | -āya abhyāvartine 468,5.

cāyú, a., *Ehrfurcht bezeugend* [von cāy].

-ávas yajñéṣu yé u = 258,4.

cāratha, a., *wandernd* [von car].

-e jáne 666,31.

cāru, a., „angenehm, lieb"; die Ableitung von can [BR.], welches begrifflich genau sich unserm Worte anschliesst, ist gewiss richtig: 1) jemandem [D., L.] *lieb, angenehm, werth*; 2) *willkommen* zu [D.]; 3) *lieb, theuer, angenehm, willkommen*, ohne jene Bestimmungen, neben priyá (882,1; 746,5); 4) *lieblich, gefällig, schön*, oft von dem vorigen nicht sicher zu scheiden; 5) als Adv., *angenehm* [mit Dat.]: 6) als Adv., *schön*.

-us [m., f.] 1) átithis āyáve 193,8; matís agnáye 449,1; mádas te 538,2; sómas mitré 773,9 sá (agnís) asmē (mitrāya) 857,4. — 2) sutás pītáye 137, 2; sómas pītáye 345, 2; 729,8; índus mádāya 821,13. — 3) pitā 283,3; (índras) 387,5; āsutis 621,26; (agnís) 94,13; 95,5; 827,2; 882,1; yajñás 926,6. — 4) samdṛç 302,6.

-um 1) yajñám nas 600, 3; sómam cárdhāya 742,6; sómam maghávatsu nas 865,2; matím agnáye 917,14; praçastām asmē 986, 3. — 2) tám (sómam) mádāya 673,12. — 3) adhvarám 19,1; 425, 1; (sómam) 760,1; 970,5; rayím nā 58, 6; tuām (agnim) 847, 7; insbesondere mit dem med. von kṛ. sich etwas angenehm machen, willkommen sein lassen: purodāçam 286,5; adhvarām 756,4. — 4) gárbham 814,6 (dṛçé); çríyam 72,10.

-u [s. n.] 1) indriyám jáneṣu 55,4; sávanam te 266,1. — 3) 301, 7. 10 (pṛçnes); 402, 5 (vásānas); 187,6 (ākāri); náma (der Götter) 290,4; 288,16. 17; 24,1. 2; 226,11; 239,6; 808,16; 821, 14; mahitvám 218,8; (erg. mádhu) 397,3; ánnam 614,2; havís 746,5; ghṛtám 922,1; ṛtám 809,24; sadhástham 858,4. — 4) cákṣus 298,19; jánima 357,3 (neben citrám). — 5) hṛdé pavate 784,7; 798,21. — 6) 72,2.

-os [G.] 3) súṣutasya 284,2; 545,1; mádhvas súṣutasya 387, 7; udnás divíasya 581,4.

-unas [G.] 3) mádasya 625,14; amṛtasya 782, 2. 4; 820,4; 822,4.

-avas 3) (grāvānas) 920, 10. — 4) átyās iva sumbhánas 413,3; ikṣeṇíāsas ahias nā 789,3.

-āni 4) bhúvanāni 782, 1 (nírṇije cakre).

-utamas 1) (agnís) yásmē 355,9.

-utamam 4) dáṃsas 62, 6 (neben práyakṣatamam kárma).

cārutvá, n., *Beliebtheit* [von cāru].

-ám 896,9 déva tvaṣṭar yád ha cārutvám ānaṭ.

cāru-pratīka, a., *dessen Aussehen* [prátīka] *schön* [cāru 4] *ist*.

-as 199,2 (agnís).

cāṣa, m., scheint aus *cākṣa und dies aus *cākya entstanden, vgl. gr. κέσσα, κίττα für *κοκjα (wie ἥσσων, ἧττων für ἡκjων), und althochd. hehara, beigero (angels. higere), der *Heher*, der *blaue Holzhecker* (Coracias indica). Ursprünglich wahrscheinlich schallnachahmend [s. kikidivā und vgl. kāka].

-ena 923,13 neben kikidivínā.

(ci), *wer?* lat. quid, gr. τίς, im Sanskrit nur erhalten in dem tonlosen Neutrum cid.

1. **cī**, „aneinanderreihen, schichten" [vgl. altslav. čin-iti, ordnen]; hieraus entwickelte sich der Begriff „zahlen" (die zur Zahlung dienenden Gegenstände aneinanderreihen, schichten), wie ihn das gr. τίω darbietet; daraus ging dann im Medium die Bedeutung „sich zahlen lassen" hervor, insbesondere eine Geldschuld oder Bussgeld (ṛṇá), daher „strafen", ganz wie im Griechischen; hieraus endlich, gleichfalls im Medium, der Begriff „verdammen, als schuldig oder sündig erkennen". Also 1) *aneinanderreihen*, Part. citá, *gereiht, geschart*; 2) *schichten*, insbesondere das Brennholz *aufschichten*, auf dem das heilige Feuer entzündet werden

soll; 3) med., Vergehen (ṛṇáni) *strafen*; 4) med., jemanden [A.] *strafen*; 5) med., eine That (kárma) *verdammen*.

Mit **ápa**, *bestrafen*, enthalten in ápa-citi.

áva, ein Gewand *zurückschlagen*, *abziehen*.

á, (einen Wagen) *beladen*.

pári, *einsammeln*, von Agni, der auf Pflanzen und Bäume losschiessend selbst die Speise in seinen Mund einsammelt.

ví 1) *in Schichten sondern*, *zertheilen* [A.]; 2) *ausscheiden*, etwas [A.] wovon [Ab.]; 3) *fortschaffen*, *zerstreuen*; 4) Beute (bhúre kṛtám) *vertheilen*; 5) den Gewinn (kṛtám) beim Würfelspiele (dévane, kálé) *einziehen*; 6) Wege (pathás) *bahnen* (eigentl. frei machen).

Stamm I. **ci** (ciy), stark **ce** (cay):

-**ayat** [C.] vi 4) kṛtám nas 414,1 (oder Stamm II.).

-**itana** [2. p. Impv.] vi 6) pathás 333,7.

-**iyántu** vi 6) pathás 90,4.

Imperf. stark **ace**:

-**et** vi 4) bhúre kṛtám 928,2.

Stamm II. **cáya**:

-**ase** 4) piyárum 190,5.

-**ate** 4) ápraçastān 167,8

-**adhve** 5) kárma 492,7; 568,2.

caya:

-**at** [C.] s. Stamm I.

-**ema** [-emā] vi 4) bhúre kṛtám 132,1.

-**ate** 3) ṛná 759,2 (das erste a lang zu sprechen).

Stamm III. **cinu**, stark **cinó**:

-**óti** vi 5) kṛtám kálé 868,9.

-**oti** vi 5) kṛtám dévane 869,5.

(-**uyāt**) vi 1) çuklāsaṁçca kṛṣṇāṁçca TS. 2,3.1.3.

-**uyāma** vi 4) bhúre kṛtám 869,58.

-**nhi** vi 6) pathás 494,4.

-**otu** vi 2) kravyād vṛknám 913,5.

(-**vāntu**) vi 1) lóma VS. 23,36.

-**uṣé pári**: svayám annám áste 911,5.

Aorist **cayis**:

-**iṣṭam** [2. d.] vi 3) áṁhas dāçúṣe 508,8.

Part. **cinván** [Stamm III.]:

-**ún** vi 3) ráyim 809,17.

-**atī áva**: syúma, iva 295,4 (uṣás).

Part. II. **citá**:

-**ás** 2) édhas 158,4.

-**é** [so richtiger als -ás] 2) agnís iddhás 112, 17.

-**āsas** 1) (gávas) 534,10 (abhí mitrám).

cita:

-**am á** 182,2 rátham mádhvas.

Verbale **cit**

enthalten mit Bed. 1 in agni-cit [AK.], ūrdhva-cit [VS.], und als selbständiges Wort „eine Schicht bildend“ in VS., TS., Çat. Br.; in Bed. 3 in ṛṇa-cit.

2. ci. Der Grundbegriff, wie ihn diese Wurzel und die aus ihr entsprungene, viel häufigere, cit darstellt, ist „sehen, scheinen“. Beide Begriffe sind wesentlich eins, wie ja das Scheinen der Sonne und des Feuers vielfach als ein Sehen, und das Sehen als ein vom Auge ausgehendes Strahlen aufgefasst wird. Vielfach wird es dann auf das geistige Sehen (beachten, einsehen, wissen u. s. w.) oder Scheinen (sich zeigen als, sich auszeichnen) übertragen. Zusammenhang mit 1. ci ist abzuweisen. Dagegen spricht die Bedeutungsentwickelung in den beiden Wurzeln und ihren Ableitungen. Vielmehr ist als ursprüngliche Form für unsere Wurzel ski, für 1. ci wahrscheinlich kvi anzusetzen. Als verwandt setze ich khyā (für skhā), dessen Grundbedeutung ganz dieselbe ist, ferner die germanische Wurzel ski, welche in den gothischen Wörtern skei-n-an (scheinen), skei-r-s (klar), skei-ma (Leuchte), dem althochd. scimo (Schein, Glanz, Schimmer) u. s. w. hervortritt; wahrscheinlich ist auch chāyā, gr. σκιά, mittelhochd. schîme und scheme, litauisch szeszélis verwandt, indem diese fast alle den Begriff des Widerscheins oder Spiegelbildes, der hiernach die Grundlage des Begriffs bilden würde, ganz deutlich hervorblicken lassen; auch das lat. scio wird an unsere Wurzel anzuschliessen sein. Unsere Wurzel ci bedeutet nun 1) *sehen*, *erblicken*, *wahrnehmen* [A.]; 2) *hinschauen* nach, *sein Augenmerk hinrichten*, *hinstreben* (Ortsadv.); 3) *erschauen*, *ausfindig machen* [A.].

Mit **ni** 1) *sehen*, *wahrnehmen*, *bemerken* [A.]; 2) Desid., *beschauen*, *überwachen* [A.].

ví 1) *beschauen* [A.]; 2) *unterscheiden*.

Stamm I. **ci**.

Imperf. **áci**, stark **áce**:

-**et** vi 1) samaryám 320,8.

-**idhvam** [2. p. med.] 2) yátra 409,7.

-**idhuam** [dass.] 1) yayím 87,2. — 3) yámam 627,2. 14.

Stamm II. **ciki**, stark **cikē**:

(-**ési**) ni 1) drugdhám ÂV. 1.10,2.

(-**itām**) [3. s. Impv. med.] **ánu** (gedenken) AV. 6,53,1.

-**éthe** [2. d. med. für cikyāthe] ní 1) kávim 420,4.

Imperf. **áciki**, stark **ácike**:

-**et** 1) tvā (agnim) 877,3.

Stamm III. **cinu**, stark **cino** (cinav):

-**avat** [C.] vi 2) cittim ácittim 298,11 (vidván).

Perf. **ciki** (ciky), stärkste Form **cikáy**:

-**áya** [3. s.] vi 1) jánimāni 915,3.

-**āya** [3. s.] ni 1) hárī 940,9.

-**yatus** [3. d.] ni 1) o. Obj. 645,9.

-**yus** ni 1) anyám 164, 38: nidānam 940,2; indram 950,9.

-**yūs** ni 1) ni anyám — ná ni anyám cikyus 164,38.

Stamm des Desid. **cikīṣa**:

-**ate** ni 2) manyúm mártiānaam 687,6.

Part. **cikyat** [Stamm II.]:

-**at** [m.] ni 1) vidáthā 334,4.

Part. **cinvát** [Stamm III.]:
-án **vi** 2) dâsam âriam 912,19.

Part. II. **citá**:
-ás **ni** 1) 203,13.

Part. III. **cetŕ**:
-âras **ni** 1) gŕṇántam 573,2.

Verbale **cít**
enthalten in ṛta-cít. Vgl. auch cit.

cikit, a. [von cit], 1) *kundig, weise*; 2) *verstehend*, mit dem Inf.; 3) *leuchtend, glänzend*.
-it 1) índras 1020,3. — 2) 711,2 (devân â vaha); púras nâçayádhyē 706,14. — 3) 829,1 cikit vi bhâti bhaasâ bŕhatâ.

cikitú, a., *strahlend* [von cit].
-ús agnís 1025,5.

cikitván, a., *weise, verständig* [von cit].
-ánā kétena 669,18.

cikitvit, *mit Bedacht* [von cikit, vít wol aus vát geschwächt], 348,4.

cikitvin-manas, a., 1) *aufmerkenden* [cikitvít] *Sinn* [mánas] *habend, aufmerksam*; 2) *aus aufmerkendem Sinne kommend*.
-asam 1) devám 376,3. — 2) dhíyam 704,5.

ciccikâ, m., ein Vogel (wol lautnachahmend).
-ás 972,2.

cít, aus 2. ci erweitert (s. dort), 1) etwas [A., G.] *erblicken, wahrnehmen*; 2) *beschauen, beachten, Acht haben* auf [A., G.]; 3) etwas [A., D., D. des Inf.] *im Auge haben, beabsichtigen*; 4) etwas [A., G.] *erkennen, wissen*; 5) zu thun [Inf.] *verstehen*, auch ohne Inf. in gleichem Sinne; 6) *erglänzen, erscheinen*; 7) *sich zeigen, sich zeigen* als [N.]; 8) *sich auszeichnen*; 9) jemandem [D.] etwas [A.] *erweisen*.

Causativ: 1) *aufmerksam machen* [A.]; 1a) jemand [A.] wozu [D.] *anreizen*; 2) jemanden [A.] *lehren, unterweisen*; 3) jemanden [D.] etwas [A.] *lehren*; 4) *sehen, bemerken*; 5) *aufmerken*; 6) es *absehen* auf [D.]; 7) *scheinen, glänzen, strahlen*; 8) sich *auszeichnen, hervorleuchten*.

Desiderativ: *sich zeigen wollen*.

Mit áti, caus. *überstrahlen*.
ánu 1) *beschauen* oder *achten* auf [A.]; 2) *gedenken* an [A.]; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *zuerkennen, zudenken*.
â 1) *beachten* [A.]; 2) *begreifen* [A.]; 3) *ersinnen* [A.]; 4) *erscheinen, erglänzen*; 5) *sich auszeichnen*; 6) desid. *zu begreifen suchen*.
prá 1) *erscheinen, kundwerden*; 2) sich *auszeichnen*; 3) caus. *erleuchten, erhellen*; 4) caus. *kundmachen*; 5) caus. med. *erscheinen, sich zeigen*; 6) desid. *zeigen*.
áti prá, *sich auszeichnen*.
vi 1) *sehen* (ohne Obj.); 2) *kennen, erkennen* [A.]; 3) *strahlen*; 4) *erscheinen*; 5) *beachten*; 6) desid. *wahrzunehmen suchen*.
sám 1) *überschauen, überblicken*; 2) *zusammen erscheinen*; 3) *einmüthig sein*.

Stamm I. **cit** [s. Part.]:
-té [3. s. med.] 7) rátis 969,4.

Imperf. (oder Aor.) **acit, acēt**:
-ēt [3. s.] 7) 485,7 (índras).

Stamm II. **céta**:
-ati 2) jánmanas 562,2. — 7) índras 652,28; yás ... somapâtamas 632,1.
-ante 8) kŕtâni .. kártuā 759,2.

ceta [dass. unbetont]:
-ati 1) ártham 10,2. — 2) yajñásya 128,4; jétrasya 818,2. — 6) agnís 245,3; todás 453,3 (neben adyōt). — 7) tád .. yahvám 633,20; sárasvatī .. ákavāri 612,3; sómas .. pávamānas 774, 10; agnís .. ghŕṇivān 1002,3.
-athas [2. d.] 1) sutânām 2,5. — **ánu** 1) pathás 341,6.
-atha [-athā] 6) naras (marutas) 413,3.
-at [C.] **â** 5) vŕṣanvati eṣu 677,18. — **ví** 1) audhás 164,16 (nír).
-atām [3. d. Impv.] 2) ápas 861,1.

Imperf. **aceta**:
-at 7) sárasvati .. çúcis yatī 611,2.

Stamm III. **cikit, stark cíket**:
-itas [2. s. C.] **prá** 2) tuám manīsâ 91,1.
-iddhí [Impv.] 2) sumatím 234,3; ŕtam 366,2; vácasas 300, 11; 376,1. — **â** 1) sumatím 355,10; idám 854,4. — **prá** 1) 659, 3 (agne devéṣu).
-eta [cíketa 3. s. C. med. für ciket-ta] 2) suṣṭutînām 852,2; rayînaam 814,4.

Stamm IV. **cíketa**:
-asi 3) hántave mŕdhas 131,6.
-athas 1) vítram 629,4.
-ati 2) nas 43,3; nŕpāyiam 646,14. — 3) yudhāye 864,3; mádam 973,4; pâtram 82,4.
-at 2) rájasas 503,9. — 4) tád 35,6. — 5) im (ótum) 450,1; dâtum 390,1. — 7) agnís sámjñātarūpas 69,9. — **â** 4) átithis 568,4.

ciketa:
-ati 2) vásunas 621,31; yuvós 427,6. — 4) asyá 500,5.
-am **â** 2) etád 854,5.
-at **ví** 2) etád 152,2.

Perf. **cikit, stark ciket** [oft präsentisch, z. B. 4) habe erkannt = *weiss, kenne*; 5, 6) *bin sichtbar*]:
-eta [1. s.] 3) stómam 622,17. — 4) dîtsantam 205,10; devásya 905,4.
-éta [3. s.] 3) yád 881, 6. — 4) 419,1; bhávantam 67,7.
-eta [3. s.] 2) víçvāni 885,3. — 4) 35,7; tád 161,48; ninîā 572,4. — 7) bibhrátī .. mandrâ 100,16; kŕsnāadhvā .. ranvás 195,6. — 8) agnís citréṇa kármaṇā 659,5. — **â** 1) manyúm 577,1; ukthám 622,14. — 2) niniám 95,4; tád 152, 3; im 161,16. — 3) stómam 629,7. — **prá** 1) vavris 373,1 (vavrés).
-itas 3) apapitvám 287, 21. — **prá** 1) vásūni 527,3.
-ité [3. s.] 4) âyus 539,2.
-ite 6) sá (agnís) 195,5 (citréṇa bhāsâ); citrám 319,2. — 7) vájras .. hitás 51,7. — **ví** 4) dakṣiṇâ, savyâ

218,11. — passivisch: 1) sâyakasya 287,23. — 5) váyas 71,7 (jâmíbhis).
-itré [3. p.] **prá** 2) (marútas) mahínâ [I.] 186,9.
-itre 6) aktávas 829,4; çríyas 917,5. — **â** 4) raçmáyas 917,4. — **sám** 856,6 (neben sám jánate).
-itrire **â** 5) náras dasánēs 166,13. — **sám** 2) 918,4. 10.

3. s. Aor. Med. **áceti**:

-i 6) 139,4 (es wurde hell); citrâ (usâs) 113,4; ketús usásas 583,2; divás duhitâ 594,4; agnís cikitús 1025,5. — 7) índras .. pátis 980,6.

aceti:

-i 7) etád tâd má yójanam ... 88,5; etád tâd te indriyám ... 468,4.

céti:

-i 7) tád viriam 93,4. — **ví** 4) amŕtasya vŕpas 312,14.

ceti:

-i 6) súryasya raçmíbhis 92,12. — 7) vâm ávas 119,4; vâm yânam 339,6. — **ánu** 3) pass.: agriyám vas 333,4. — **prá** 1) vâm viriam 246,9. — **ví** 2) pánthâm 351,4.

Stamm des Intens. **cékit** (die Bedeutung fast unmerklich steigernd):

-ite [3. s. für -it-te] **prá** 2) yá mahimnâ 502,13.

cekit:

-ite 7) vásu 53,3; rátnas 119,3; citrám vas yâma 225,10. — **áti prá**: viriena 55,3.

Stamm I. des Caus. **citáya**:

-ema **áti**: anyán 332,9 (vŕjena).
-ante 7) yé (marútas) dúredŕças 413,2. — 8) usrás 171,5.

citaya:

-anti 2) acetásam 576,6.
-at 1) yuvâm 180,8. — 7) (agnís) dyôs ná stŕbhis 193,5.
-ema [-emâ] **áti**: jánân brâhmaṇâ 193,10.
-anta [C. me.] vernehmen lassen, mâyúm 921,3. — 7) (marútas) dyâvas ná stŕbhis 225, 2. — 10) bhojân râdhodéyâya 317,3.

Stamm II. des Caus. **cetáya**:

-adhvam 5) 287,11.

cetaya:

-ati **prá** 3) árṇas ketúna 3,12.
-at [C.] 2) mánuṣas 297,9.
-ate **prá** 5) mádas 798, 42.
-ethâm [2. d. Impv.] 5) açvinâ 629,10.

Imperf. **ácetaya**:

-at 2) acítas 602,7. — 3) ... dhíyas imâs jaritré 268,5.

Aor. des Caus. **acikita**:

-at **prá** 4) sûriam, yojñâm, agnim 596,2 uṣás.

Stamm des Desid. **cikitsa**:

-ûmas **á**: tvâ (sómam) 700,3.
-at [C.] **ví**: vâm 312, 10.
-a [-â] **prá**: jaritré pánthâm 488,20; ubhâyebhyas 91,23.

Part. citât [Stamm I.]:

-ántiâ 129,7 hótrayâ; in Versmass und Sinn passt besser cetáyantiâ (erinnernd, aufmerksam machend).

citâna:

-ûs 6) (sómâsas) 813,11.

cétat [Stamm II.]:

-ate 2) tûbhyam 248,2 (aufmerkend).
-atas [G.] 2) mitrásya 301,4 (aufmerkend, Acht habend).
-antî 2) sumatînâm 3, 11; râyás, bhúvanasya 611,2.

cikitâná [Stamm III.]:

-a [V.] 2) aufmerkend marta 420,1.
-as 1) schend aeftîn 252,2.

cékitat [Stamm des Intens.]:

-at [m.] 6) rátnas 823,3.

cekitâna [Stamm des Intens.]:

-a 6) babhrú vŕṣabha 224,15 (rudra).
-as 6) agnís 239,1; 263, 7. — 8) índras vâyasâ 477,5. — **ví** 3) súrias raçmíbhis 310,2.
-am 6) tvâ 1009,1, parallel didhiânâm.
-â [f.] (usâs) 113,15 (citrâm ketôm krṇute); 310,3 (citrâ raçmíbhis).

Part. Perf. **cikitvás**, schwach **cikitús**:

-vas [V.] stets von Agni 1) (schend) 357,9 (abhi rakṣase nas). — 2) rtám 366,2; aufmerkend 70,6. — 4) wissend 880,4. — 5) sich auf den Opferdienst verstehend 251, 5; 259,1; 263,16; 356, 7; 197,8. — 6) strahlend 357,7; 446,3.
-ván in deutlich perfectischer Bedeutung: 1) bemerkt habend, piçanías 71,5; tám 125,1: marútâm 169, 1: in präsentischer Bedeutung: 2) aufmerkend, várunas 25, 11: índras 325,2; 626,29. — 4) wissend, kennend, weise, und zwar a) von Menschen: 308,1; agním 72,4; devasumatím 924,5; b) von Indra: 278,2; c) sonst stets von Agni: 71,7; 145, 1; 299,8; 301,12; 356, 5; dêviâni vratâ 70, 2; dûtíam 304,4; dêviam jánam 493,12; 664,9; páruṣas 879,1. — 5) sich aufs Opferwerk verstehend, von Agni: 251,2; 838,2; 924,2; 936,1. — 6) strahlend, glänzend, von Indra: 925,1; sonst stets von Agni: 68,6; 77,5; 211,3. 9; 263,3. 8. — **sam** 1) von Agni als dem Boten zwischen beiden Welten 303,8.
-vâṅsam 5) hótâram (agním) 303,5.
-úsâ 4) verständig 502, 13.
-úṣe 2) aufmerkend 507,1; asuríâya 312, 2; jánâya 620,12; 710,15. — 3) rây 395,11 (bhágâya); ránâya 482,4 (rudrâya).
-úṣas [G.] 4) wissend çúsus 73,1.
-vâṅsas 4) weise 576,7.
-úṣas [A. p.] 4) wissend, weise 602,3; kavîn 164,6.
-úṣî [N. s. f.] 4) wissend, weise, ahúm (vâc) 951,3.

Part. des Caus. **citáyat** [Stamm I.]:

-an 6) râyé 369,5.
-antam 4) patarám 193, 4 (akṣábhis). — 7) citrám (rayím) 447,7.

-at 5) bráhma 225,7. -antas 1) índram 131, 2. — 5) 33,6; 94,4. — 6) rāyé 442,2. — 7) 373,2. -adbhis 7) arkés 395,7. -antiū 7) kṛpā 456,5.

Part. des Caus. **cetáyat** [Stamm II.]:

-an pra 4) vācam 809, 13. -antī 5) iḍā 936,8.

Part. des Desid. **cikitsat:**

-antī mānuṣāya kṣáyāya 123,1.

Part. II. **cittá:**

-ás 1) sichtbar (sómas) 777,12. Plan. Absicht 170,1; 954,6; 992,4; 1017,3.

-ám [n.] Verstand 163, 11; 361,9; 929,12; -ámi tirás cittāni, unbemerkt 575,8.

Part. III. **cétṛ** (als Subst. s. bes.):

-ā 4) padám 22,5.

Part. IV. **cétia:**

-as 1) (wahrnehmbar) tuám 442,5 (bhūs).

Verbale cit

enthalten mit der Bedeutung wissend, worauf sinnend in a-, manaç-, vipaç-, buraç-cit, mit substantivischer Bedeutung (Verstand, die cit selbst in VS. u. s. w. hat) in sa-cit (vgl. sácetas), á-cit, Achtsamkeit [von cit mit â], mit der Bedeutung „glänzend" zu Grunde liegend im Superl. cétiṣṭha.

cittá-garbha, a., deren Leibesfrucht [gárbha] wahrnehmbar [cittá von cit] ist, *sichtlich schwanger*.

-āsu 398,5.

citti, f., 1) *Verstand*, *Einsicht* [von cit 4]; 2) pl. *Andacht* [cit 2]; 3) der *Verständige*, *Einsichtige*.

-is 1) 911,7 (gegenüber cáksus). — 3) (agnís) 67,10. -i [l.] 1) 688,4. -ibhis 2) 236,3; 237, 3; 398,10; 664,19; 1028,3.

-im 1) 212,6; 298,11 (Gegens. ácitti).

citti, f., wird als *Geknister* gedeutet und von einem lautnachahmenden cit (in citkára) hergeleitet [BR.].

-ibhis 164,29.

citrá, a. [von cit 6—8], 1) *glänzend*, *strahlend*, *hell*, und zwar von Gegenständen (Gold, Waffen, Kleid, Wagen, der blitzfunkelnden Gewitterwolke, dem Zuge der Marut's, dem Luftkreise); 2) von den Glanzgöttern: Agni, Indra, den Marut's, der Morgenröthe, der Sonne, der Sindhu; auch von andern lebenden Wesen, sofern jene Gottheiten mit ihnen verglichen oder in unmittelbare Beziehung zu ihnen gesetzt werden; 3) von Strahl, Glanz, Schönheit; 4) bildlich: *glänzend*, vom Reichthum, von *Gütern*, als Geschenken der Götter; 5) *ausgezeichnet*, *herrlich*, *wundervoll*, besonders von Gaben, Erscheinungen, Handlungen der unter (2) genannten Gottheiten; 6) selten von der Andacht, vielleicht auch von dem Loblede (s. jedoch 7) der Menschen; 7) *hell*, *laut* (von Tönen); 8) n., *Glanz*; 9) n., *funkelndes Geschmeide*; 10) Adv., *glänzend*.

-a 2) (agne) 447,7; indra 328,2; 487,2. 5; 536, 7; 641,17; 666,20; 706,15.

-ás 1) rukmás 88,2; vas (marútām) yāmas 166, 4; 172,1. — 2) von Agni: 66,6; 489,9; 199,4 (súar ná); 445, 6 (sūrias ná); 798, 34 (sūras ná); 94,5 (praketás); 827,2 (çíçus); von Indra 327, 1; von der Sonne 131, 1 (praketás); 519,6; áçvas 263,6 (agnís). — 3) bhānús 926,12. — 5) (vājas) 48,11; vakṣáthas 941,1.

-ám [m.] 1) rátham 34, 10; 235,15. — 2) (agnim): 303,1. 6; ámartiam 139,8; índram 142,4; 359,3; 641,1; pithugmānam 925,1. — 3) bhānúm 92,5; ketúm 113,15; 828,6. — 4) rayím 447,7; 451,5; 591,2; 633,5; 716,10; 847,4; 873, 1. 8. — 5) vājam 332, 9; bhāgám 436,3; grābhám 680,1. — 7) arkám 507,9; 938, 9; tanyatúm 773, 16.

-ám [n.] 1) áyudham 417,4; vas (marútām) yāma 225,10; véçma 933,10. — 3) súar 148,1; áuikam 115, 1; 264,13. — 4) rādhas 9,5; 44,1; 110. 9; 367,6; 597,5; 204, 13; ápnas 113,20; 932,9; drávinam 214, 15; 862,13; 863,10; vásu 731,1. — 5) Herrliches (als Gabe der Götter) 92,13; 328,2; 666,27; jánima 357,3; váyas 561,4; bhójanam 584,5; 590, 2; várūtham 676,3. — 8) 37,3; 295,6; 319,2; 577,5. — 10) 71,1 (uchántīm usásam); 506,2 (bhānti).

-éna 3) bhāsā 195,5. — 4) rādhasā 621,23. — 5) kármaṇā 659,5.

-áya 1) vṛṣṇe (agnáye) 241,9. — 4) rādhase 17,7; 139,6.

-ásya 4) rādhasas 22,7.

-â [d.] 2) paçvā iva (açvínā) 932,3.

-ās [V.] 2) marutas 165, 13.

-ás [m.] 2) marútas 627, 7; étagvās 115,3; áçvās (usásas) 591,6. — 3) bhānávas 591,3.

-ás [m.] zu sprechen citarás. 2) rājānas (marútas) 904,1.

-ām 5) vājān 318,10; 458,2.

-â [n.] 1) vástrā 134,4; áyudhāni 949,7; rājāṅsi 417,5. — 3) rūpāṇi 406,11. — 9) 125,6.

-ébhis 1) abhrés 417,3. — 3) raçmíbhis 812,8.

-és 3) aṅjíbhis 64,4.

-éṣu 1) jathāréṣu 236,11.

-e [V. f.] áçve ná (uṣas) 30,21.

-â [f.] 2) usás 310,3; 710,13; 348,2 (áçvā); sindhus 901,7 (áçvā). — 4) rayis 66,1. — 5) (sumatís) 291,6. — 6) didhitis 372,4.

-ām 5) iṣam 63,8; rām 937,7. — 7) vācam 417,6.

-áyā 5) útī 208,8; dhiyā 675,8. 14.

-ās [A. p. f.] 1) ródhasvatīs 38,11.

-ābhis 5) útibhis 328, 5; 394,3; 451,3; 633, 33; 679,6; 774,25; útī 467,5; abhíṣṭibhis 623,2.

-āsu 2) jágatīṣu 513,4.

-átamas 1) ráthas 108, 1. — 2) (agnís?) 479,1.

-átamam 2) súar ná (sómam) 319,6. — 4) rayím 447,7. — 5) váyas 780,10.

-átamā [f.] 2) (uṣás) 297,6.

citra, m., Eigenname eines Königs [von cit].

-as rājā 641,18.

citra-kṣatra, a., *dessen Herrschaft* [kṣatrá] *glänzend* [citrá] *ist.*
-a (agne) 447,7.

citra-dṛśīka, a., *dessen Aussehen* [dṛśīka] *glänzend* [citrá] *ist.*
-am árṇas 488,5.

citrá-dhrajati, a., *dessen Bahn* [dhrajati] *glänzend ist.*
-is aratis (agnís) 444,5.

citrá-barhis, a., *der eine funkelnde* [citrá] *Streu* [barhis] von Sternen um sich *hat*, vom Monde.
-iṣam 23,13. 14.

citrá-bhānu, a., *hellen* [citrá] *Glanz* [bhānú] *habend.*
-o agne 380,2; 877,3; 895,11; 27,6: indra 3,4.
-um agnim 651,6; 528,1.
-avas mahiṣāsas 64,7 (marútas); (marútas) 85,11.
-us agnís 201,2; 525,3; savitá 35,4.

citrá-mahas, a., *der ausgezeichnete* [citrá 5] *Güterfülle* [máhas] *besitzt.*
-asam átithim (agnim) 948,1.

citrá-yāma, a., *dessen Bahn* [yāma] *strahlend* [citrá] *ist.*
-am agnim 236,13.

citrá-ratha, a., *der einen glänzenden* [citrá] *Wagen* [rátha] *hat*: 2) m., Eigenname.
-am agnim 827,5.
-ā [d.] árṇā-citrárathā 326,18.

citrá-rāti, a., *der ausgezeichnete* [citrá] *Gaben* [rāti] *hat.*
-i [V. d.] (açvinā) 503,11.
-i [N. d.] (açvinā) 503,5.

citrá-rādhas, a., *der ausgezeichnete* [citrá 4. 5] *Gaben* [rádhas] *schenkt.*
-asam agnim 631,9.
-asas [N.] sumítriās (devās) 891,3.

citrá-vāja, a., *der ausgezeichnete* [citrá 5] *Labung* [vāja] *hat* oder *gibt.*
-ān vṛṣṇas (marútas) 627,33.

citrá-çocis, a., *der strahlendes* [citrá] *Licht* [çocis] *hat.*
-is (agnís) 451,3.
-iṣam agnim 639,2; nākam 371,2.

citrá-çravas, a., *des ausgezeichneten* [citrá 5] *Ruhmes* [çrávas] oder *des lauten* [citrá 7] *Ruhmes werth.*
-astama agne 45,6.
-astamas agnis 1,5; mádas 701,17.
-astamam rayim 644,3; dyumnám 293,6.

citrá-sena, a., *glänzenden* [citrá] *Speer* [séná] *tragend.*
-ās [m.] satóvīrās 516,9.

citrá-magha, a., *glänzende* [citrá 4] *Gaben* [maghá] *habend.*
-e [V. f.] (uṣas) 48,10.
-ā [f.] uṣás 591,5; 593,3; 1027,3.

(citrāyus), citrá-āyus, a., *der ausgezeichnete* [citrá 5] *Lebenskraft* [āyus] *hat.*
-us kaniṣā 490,7 (sárasvatī).

citrín, a., *funkelndes Geschmeide* [citrá 9] *tragend, geschmückt*, wie es scheint von den Morgenröthen.
-iniṣu 328,2.

citróti, a., *der ausgezeichnete* [citrá 5] *Erquickungen* [úti 2] *hat* oder *gibt.*
-ayas neben vāmájātās 966,3.

(citrya), citriá, a., *glänzend, funkelnd* [citrá].
-am rátham (sūryam) 417,7; rayím 536,7.

cid, ursprünglich neutr. des Interrogativstammes, aber nur als tonlose Partikel an ein betontes Wort gefügt, welches dadurch hervorgehoben wird; besteht der hervorzuhebende Begriff aus mehrern Worten, so wird cid in der Regel hinter das erste derselben gestellt. Vollständig sind hier aufgeführt die Stellen bis zum 300. Liede, von da an nur einzelne. Am häufigsten drückt es 1) aus, dass die Aussage von jenem Begriffe gilt, obgleich man es gerade von diesem nicht erwartet hätte, wo es dann durch: *sogar, selbst, auch* wiedergegeben werden kann, z. B. á dṛḷhám cid árujas (266,16), *sogar* den festen (Stall) zerbrachst du; in diesem Sinne steht es nach: vidú 6,5; 71,2; vidús 101,4; sthirá 303,10; 167,7; áçvya 85,4; dṛḷhám 266,16; dṛḷhásya 63,5; dṛḷhá 61,3; 127,1; 279,2; dūḍábhāyam 85,10; dabhrébhis 51,6; dabhrásya 81,2; vṛdhásya 51,9; mahántam 51,6; máhi 299,14; mahás 169,1; 173,12(?); ámāsu 62,9; pākāya 243,7; gúhā 6,5; vṛjás 10,9; dhánvan 38,7; dívā 38,9; diás 52,10; divás 49,1; 55,1; 59,5; 60,2; 240,2.7; 411,3; pṛthivī 39,6; 414,2; dyávā 203,13 (pṛthivī); róhasi 240,10; 290,7; samudrásya 167,2; girāyas 63,1; pārvatas 202,7; 414,2.3; vánā 414,2; bhayé 40,8; bhayé á 218,5; aṅhús 107,1; sasṛvás 51,3; gnás 61,8; sūram 86,5; rātryās 94,7; andhé 100,8; vrádhatas 100,9; purā 127,3; 292,5; ékasya 165,10; jirás 135,9; priyāt 140,11; nítye 148,3; arātīāt 167,9; vavavrúsas 173,5; āpas 178,2; 229,2; 280,7; çriṇāyām 201,3; ámartiam 202,2; çúsmāt 203,13; devās 214,2; devāsas 235,13; ugrásya 214,11; paramā 218,3; 264,2; kumārás 224,12; gṛtsāya 235,2; áçmānam 312,6; juhurānās 173,11; áditsantam 494,3; so auch in 264,5 imé cid ródasī apāré; 80,11 imé cid .. mahi; 221,8 tyám cid çárdhantam; 37,11 tám cid ghā dīrghám pṛthúm; ferner nach vṛtrásya 61,6; çarásya 116,22; çúṣnasya 54,5; 121,10; ghóṣāyē 117,7; tváṣṭā 80,14; agnis 169,3; áçnasya 211,5.

2) in gleichem Sinne das nicht zu erwartende als wirklich hervorhebend, aber in schwächerm Grade, sodass es deutsch oft nur durch stärkere Betonung auszudrücken ist, nach: sadyás 8,9; 129,1; 291,1; 303,9; ádhā 180,7; átas 270,6; átrā 187,7; íti 395,17; ahám 120,6; tuám 299,4; yuvām 180,8; vayám 180,7; idám 265,9; sá 68,7; 191,10; 876,2;

tâs 191,12; tád 30,4; tyám 110,3; jiók 33,15; tris 34,1; catúras 41,9; váyas 49,3; 124,12; tváṣṭā 52,7; ádrō 70,4; ugrám 129,10; krátvā 138,3; prabhṣé 150,2; sumatáye 158,2; cikitúṣas 164,6; bhúri 185,9; 273,8; samānám 203,8; rambhí 206,9; pitúr 235,9; pitré 265, 12; apás 265,16; svadháyā 269,10; divás 273, 2; yamá 273,3; paraçúm, çimbalám, ukhā 287,22; náras 288,4; vṛsabhás 299,10; vicyam 37,15; vicvátas 289,2; abhivlágyā 133,2; in gleichem Sinne auch nach einfachen Verben, z. B. 135,9 dhánvan = yé anāçávas, „welche dahineilen, obwol rosselos", und nach den Richtungswörtern zusammengesetzter Verben: párā (vavrjus) 33,5; â (bharati) 152,3; â (karati) 318,1. Die angegebene Bedeutung ist auch da festzuhalten, wo cid scheinbar anreihend steht, z. B. 218,11 pākā cid dhiriá cid, „auch in Einfalt, auch in Weisheit"; 306,5 idā cid áhnas idā cid aktós, „auch heute am Tage, auch heute in der Nacht".

3) verallgemeinernd in dem Sinne „jeder, alle" (vgl. kás cid u. s. w.), so nach hṛdayávidhas 24,8; kṛtám (énas) 24,9; 241,10; 306, 7; kiréṣ 31,13; súrim 173,7; sūris 176,4; sūrin 173,8; ririksantam 129,10; vidúṣā 156, 1; nâma 156,3; námāni 72,3; āçúbhis, átamānam, abhyársantam 229,3; vedhásas 302,1; priyāṇi (vásu) 304,3; ádhvas, turás, rājá 557, 2; ánniyate 298,7; purá 221,4.

4) dieselbe verallgemeinernde Bedeutung hat es auch, wo es nach Relativen oder Conjunctionen steht, namentlich yás cid, „welcher irgend, welcher überhaupt, jeder welcher", so nach yás 24,4; 84,9; yé 48,14; yás 32,8. Wenn auch im Hauptsatze die Allgemeinheit hervorgehoben werden soll, so steht cid hinter dem Demonstrativ noch einmal, z. B. 179,2 yé cid . . té cid, „welche irgend . . ., die alle"; so yád cid (yâc cid), „wenn irgend, wenn überhaupt", besonders mit der gleichfalls verallgemeinernden Wiederholung: dyávi-dyavi 25,1; devám-devam 26,6; gṛhé-gṛhe 28,5; im Nachsatze folgt dann gern das auf einen beschränkende íd (26,6); mit tá im Nachsatze: „wenn auch . . . so doch . ." 29,1; so yád cid oder yáthā cid mit folgendem Imperfect und dem Imperativ im Nachsatze in dem Sinne „wenn irgend früher . ., so gerade jetzt . ." oder „wie früher stets . ., so auch jetzt" 628,6 (mit purā): 665,19; 433,1; so yáthā cid . . . tád id in 110,2: yáthā cid mányase hṛdā tád íd me jagmus āçásas, „wie du (jedesmal) meinst im Herzen, dahin (gerade) ging mein Verlangen". Aehnlich ist die Bedeutung in den seltenen Fällen, wo cid an Conjunctionen gefügt wird, wie an utá u 241,10; 943,2; oder an nú 621,1.

5) An fragende Pronomen kâ, káya, káti, katidhâ, katithá, kád, kadā, kútas, kútra, kúha, kû gefügt, gibt cid denselben entweder indefinite oder noch häufiger verallgemeinernde Bedeutung (irgendein, jeder u. s. w.); s. dort.

6) nú cid s. unter nú.

cirá, a., „lang", von der Zeit [von car, sich bewegen, in der Bedeutung: sich hinziehen, sich hinstrecken, vgl. carācará, cárcara], daher 2) n., cirám, *lange*.

-ám 2) 410,7 má = karat; 433,9.

ciçcá ahmt einen klirrenden Laut nach: 516,5 (iṣudhis) ciçcá kṛnoti sámanā avagátya.

cud. Zwei Grundbedeutungen treten hervor: „in eilige Bewegung versetzen" und „schärfen". Die letztere tritt deutlich hervor an vier Stellen: 488,10 codáya dhiyam áyasas ná dhārām, „schärfe die Andacht wie des Schwertes Schneide", womit 444,5 zu vergleichen: çiçīta téjas áyasas ná dhārām, „er (Agni) schärfe seinen Glanz wie des Schwertes Schneide"; ferner 946,5: codáyāmi te áyudhā vácobhis, sám te çiçāmi brāhmaṇā vāyāṅsi, „ich wetze deine Waffen durch Lieder, ich schärfe deine Lebenskräfte durch Gebet"; 762,1 vānásya codayā pavím, „wetze des Pfeiles Eisenspitze". Dieselben zwei Grundbedeutungen zeigt das mit cud verwandte altnordische hvata (eilen), caus. hvetja (wetzen) [Fi. 52], hvat-r (scharf, muthig, eilig), hvati (der Schärfer), hvass (scharf, spitz), althochd. hwezjan (wetzen). Die germanischen Sprachen machen es wahrscheinlich, dass der ursprüngliche Begriff der der Schärfe, und aus ihm der der Eile hervorgegangen ist. Also 1) *schärfen, wetzen;* 2) bildlich: jemanden [A.] *schärfen = begeistern, anfeuern* zu Muth und Kraft [D.] in der Schlacht [L.], zu Andacht und Liedern [D.] beim Gottesdienste [L.], oder zum reichlichen Geben [D.]; 3) bildlich: *schärfen* = befeuern, beleben, den Muth, die Andacht [A.]; 4) *in eilende Bewegung setzen, antreiben, fordern,* wie Wagen, Rosse oder den im Wagen fahrenden [A.]; 5) jemandem [D.] etwas [A.] schnell *herbeischaffen;* 6) etwas [A.] eilend *betreiben;* 7) *eilen, sich regen.* Das Caus. hat dieselben Bedeutungen.

Mit ní 5) *herbeibringen* [A.].

prá 3) *anfeuern, beleben* [A.]; 4) *in eilende Bewegung setzen, vorwärtstreiben* [A.]; 5) *herbeischaffen* [A.].

sám 5) *eilig herbeischaffen,* z. B. Gaben [A.].

Stamm **códa**:

-at [C.] 5) rádhas arvák 543,3.

-a [Impv.] 5) rádhas maghónaam 48,2; 612,2.

-éthām [2. d. Iv. med.] 5) (bhójanam) sūnftávate 590,2.

coda:

-āni 2) índram rádhase, pitáye 677,7. — 5) túbhya sómam pitáye 276,8.

-ata [2. p. Impv.] 4) kaçáyā 168,4 (ohne Object). — prá 4) tám ráthesu 410,7.

-até 7) mandrájani 781,2.

-asva 5) vṛṣṇe (agnáye) sustutím 684,6. — 7) vṛṣā (índras) mahaté dhánāya 104,7.

Aorist codīs, codīt:

-īs 6) tyád 68,4 (vītrám yád ubhnás).

Stamm des Caus. codáya:

-āmi 1) āyudhā 946,5 (s. o.).
-āsi [C.] 2) yám bhadréṇa çávasā 94,15.
-āt pra 3) dhíyas 296, 10.
-as 4) rátham 175,3. — pra 4) apás rátham iva 632,3.
-a [Iv.] 1) dhíyam áyasas ná dhárām 488,10 (s. o.). — 5) rádhas grnaté 593,4.
-ātam [2. d.] 3) sūnŕtās 865,2.
-ata [2. p.] 7) 927,12.
-āse [2. s. C. med.] 4) rátham 855,8. — 7) sárge árvatas 487,13.

codaya:

-as [C.] 2) kavím arkásātā 467,3; nŕn vītrahátye 848,10. — 4) sūryam 729,5.
-at 2) ékam samátsu 906,2. — 4) pŕçnigarbhās vīmāne 949,1.
-a [-ā Iv.] 1) vāúsya pavím 762,1. — 2) áditsantam dānāya 494, 3; índram dānāya 967, 5; nas rāyás dānāya 967,6; índram dātave 787,5; índrasya hārdi rádhase 720,3; nas vīrāya 822,7; asmán samaryé 797,2; áçvān samátsu 516,13; maghónas vītrahátyeṣu 548,15; yújam vājeṣu 777,12. — 5) rādhānsi nas 489,9; rātim jānāya 643,28. — ni 5) tád 644,25. — sám 5) rádhas arvák 9,5.
-ata 4) nas çriyé 188,8.
-āte [3. s. C. med.] prá 5) rādhānsi (so SV., dagegen RV falsch rádhasā) 644,13.

Imperf. des Caus. ácodaya (unbetont 358,3):

-as 4) pitŕn 42,5.
-at prá 4) sudúghās 385,3.

Part. códat (in a-codát).

Part. des Caus. codáyat:

-an 2) mánas dānāya 708,4. — 4) apás sármāya 80,5. — 7) 928,12. — pra 4) vidáthāni 261,7.
-antā 7) anupūrvám 117, 3. — pra 3) vidáthesu 936,7.
-antī 2) devám rādhase 595,5.

Part. II. des Caus. coditá:

-ás 4) sutás nŕbādhúbhyām 781,5.

Verbale cúd

liegt dem Superl. cōdiṣṭha zu Grunde.

(cup, cump), *sich bewegen*; mit ni, *herabgleiten* (?), enthalten in nicumpuná.

cúmuri, m., Eigenname eines Dämons, welcher durch Indra in Schlaf versenkt wird; vgl. dhūni.

-im 206,9; 459,8; 467, 6; 535,4; 939,9.
-i [d.] dhūni-cúmuri 461,13.

cŕt, „knöpfen, heften" [Fi. 34]; mit vi, *auflösen, auseinanderknüpfen*, besonders Stricke; mit sam, *zusammenknüpfen*.

Stamm cŕtá:

-ánti ví 67,8.
-a ví: páçam 25,21.

Part. II. cŕtta:

-ās ví: pāças 218,16.

Grundform cŕt

enthalten in vicŕt, Auflösung, samcŕt, Verbindung.

cétana, a., n. [von cit, Caus.], 1) a., *sichtbar, hell*; 2) a., *ausgezeichnet*; 3) n., *Erscheinung, Glanz*.

-as 1) hótā (agnís) 196, 1; índus 776,10. — 2) yajñás 216,2.
-am [n.] 2) tád 671,9. — 3) dātúr 13,11; amŕtasya 170,4; devásya (agnés) 303,2; adhvarāṇām 237,8 (agnim).

cétas, n., 1) *Glanz* [v. cit]; 2) *Einsicht* [cit 4]; in diesem Sinne enthalten in dabhrá-cetas, su-cétas, ví-cetas.

-asā 1) 427,6; 728,4; 732,3; 795,2; 798,12; 872,8.

cétiṣṭha, a., Superlativ von cit [s. cit], *der glänzendste, sehr glänzende*.

-a (indra) 666,20.
-as (agnis) 65,9; 381,1.
-am agnim 128,8; 592, 1; 847,7.

cetú, m., *Absicht, Achtsamkeit, Fürsorge* [von cit].

-únā 795,3 çíksā vayunébhas vásave sú —.

cetŕ, m., *Rächer* [von 1. ci 3].

-āras árītasya 576,5.

cettŕ, m. [von cit 2], *Beobachter, Wächter*.

-āram 954,9 (ugrám).

(cetyá), cetiá, f., *Achtsamkeit, Wachsamkeit* [von cit 2] (?).

-ā 915,14.

céd, aus ca und íd zusammengezogen: *wenn* [vgl. ca IV.], das Verb wird betont: 588,4 ví — uchánti; 688,5 arthínas yánti — ártham; 935,3 iti — ávocan.

cedi, m. pl., Name eines Volksstammes.

-áyas 625,39.

céru, a., *thätig, wirksam* [von car], beim Opfer.

-ave 670,7.

(cédya), cédia, a., *das Volk der Cedier* [cedi] *beherrschend*.

-ās kaçús 625,37.
-āsya kíṣṭayas 625,38.

códa, m., *Werkzeug zum Antreiben* [cud], *Stachel* oder *Peitsche*.

-as 415,3.

codá, a., m. [von cud], 1) a., *begeisternd*; 2) m., der *Antreiber*; 3) m., der *Begeisternde*, der *Dichter* (?).

-ās 1) índras 145,6.
-ām 3) 201,9 (yád ha — āvitha).
-ō [d.] 2) radhrásya 221,6.

(códana), a., *begeisternd, antreibend* [v. cud], enthalten in ŕṣi-, kīri-, brahma-, radhra-cōdana.

codá-pravŕddha, a., *durch den begeisternden* (Soma) *gekräftigt* [pravŕddha s. vŕdh mit pra].

-as (índras) 164,6.

codayán-mati, a., *die Andacht* [matí] *belebend, anfeuernd* [codáyat von cud].

-e índra 666,19.
-i [n.] cáksus (agnim) 362,6.

codayitrî, f., die *Antreiberin* [cud, Caus.], die *Begeisternde*.
-î sûnṛtânâm 3,11 (sárasvati); maghónas 597,6 (uṣás).

(codas), n., *Antreibung, Anstachelung* [von cud], enthalten in a-codás.

coditṛ, m., der *Antreiber, Begeisterer* [von cud].
-â yájamânasya 51,8; 875,1; radhrásya 203,6; 850,3; ucáthasya 697,6; asmákam 959,1 (samátsu).
-ârâ [d.] matînâm 397,9.

códiṣṭha, a., *aufs stärkste anfeuernd* (im Kampfe) [vom Verbale cúd].
-ena yújâ 711,3.

(cyava), a., *erschütternd* [von cyu], enthalten in bhuvana-cyavá.

cyávatâna, m., Eigenname eines Mannes.
-as 387,9.

cyávana, a. [von cyu], 1) *beweglich*: 2) *erschütternd*; 3) m., *Erschütterer*.
-as 2) yudhmás (indras) 212,3; 459,2; yás (indras) 653,6; çúras 895,5. 6.
-am 3) ácyutânâm 705,4.
-a [n.] 1) imâ viçvá 203,4.

(cyavas), n., *Bewegung* [von cyu], enthalten in tṛṣu-cyávas.

cyávâna, m., Name eines Mannes, den die açvínâ wieder jung machen (ursprünglich: „regsam", s. cyu).
-am 117,13; 118,6; 429,5; 587,5; 865,4.
-âya 584,6.
-ât 116,10; 428,5.

cyu [Fl. 209], 1) *schwanken, in Bewegung gerathen*: 2) *sich regen, sich rühren, geschäftig sein*; 3) *erschüttern* [A.]: 4) *ins Werk setzen, schaffen* [A.]. Caus. und Intens. in Bed. 3.
Mit ápa, *sich entfernen*. Caus. *vertreiben* [A.].
â, Caus. und Int. 1) *ausschütteln, ausgiessen* [A.]: 2) *herbeiziehen, herbeilocken* [A.].
prá, Caus. und Int. 1) *erschüttern* [A.]; 2) *vertreiben* [A.].
ví, *durch Erschüttern freimachen* [A.].

Stamm **cyáva** (betont nur 165,10):
-am [C.] 4) yâni 165,10 (Indra spricht).
-anta [C.] 4) bhúri 18,2 (uṣásas).
-ante [med.] 1) ácyutâ 167,8. — 2) té (agnís, sómas, váruṇas) 950,4.

Perf. **cicyu**:
-uṣé [2. s. me.] 3) viçvâni 326,22.

Perf. **cucyu**:
-uvé [3. s. me.] 4) sánâ návâ ca 665,25.

Aor. **cyos**:
-ṣṭhâs [2. s. me.] **ápa** 999,2 (mâ).

Stamm des Caus. **cyávaya**:
-asi **prá** 1) kṛṣṭîs 277,7.
-ati **prá** 1) bhûma 313,5; kṛṣṭîs 535,1.
-atha vithurá iva sáṁhitam 168,6.

cyâvaya:
-asi **â** 2) tyám ûtáye 701,7.
-âmas [dass.] **â** 2) indram avaté ná kóçam 313,16.
-anti **prá** 1) mihás nápâtam 37,11; dṛḍhâ 64,3; girîn 410,4.
-a **â** 2) índram ûtáye 927,12; kóçam ná çûram maghadeyâya 868,2.
-atu **prá** 2) tvâ itás 843,3.
-ante ácyutâ cid 472,2.

Imperf. des Caus. **acyâvaya**:
-at **prá** 1) ácyutâ 215,2.

Intens. **cucyu**, stark **cucyo (cucyav-)**:
-uvimáhiâ 2) vâm ukthés 629,9.
-avirata [3. p.] **â** 2) vâm 629,8 (stómâs).

Imperf. Int. oder Aor. Caus. **ácucyav-** (betont nur 166,5; 407,6):
-vît **â** 1) kóçam 681,8.
-vitana 3) jánân, girîn 37,12.
-vus 3) divás pṛṣṭhám 166,5; dṛḍhâni 168,4. — **â** 1) divás kóçam 407,6; diviám kóçam 413,8. — 2) vâm dhîbhis 662,1; tvâ (agním) 45,8; tvâ sutâsas 704,2. — **prá** 1) nabhanûn 413,7. — 2) rápas 923,10 (óṣadhîs).

Aor. Caus. **cucyava**:
-at **ápa**: bhayâm 232,10.

Part. Med. **cyávâna** (regsam, rührig):
-as 2) 885,1; 887,2 (oder Eigenname); 941,6.
-â [V. d.] 2) (açvínâ) 503,7.

Part. Caus. **cyâváyat**:
-an 3) ácyutâni 264,4.
-antas **prá** 1) ácyutâ 85,4.

Part. II. **cyuta** (vgl. án-apacyuta, á-pracyuta, á-cyuta, hásta-cyuta u. s. w.):
-âs vî 208,3.

Verbale **cyút**
enthalten in acyuta-, ṛṇa-, tṛṣu-, dhanva-, dhruva-, parvata-, mada-cyút.

(cyuti), f., *rasche Bewegung* [von cyu], enthalten in hásta-cyuti.

cyótnâ, a., n. [von cyu], 1) a., *anregend* [cyu 2. 3], mit Acc.: 2) n., *Erschütterung* [cyu 3]: 3) n., *kräftige That* [cyu 4] der Götter (des Indra) oder 4) der Menschen oder 5) der Dämonen.
-ás 1) nṛn 876,4 (indras).
-éna 3) 875,11.
-áya 2) 459,8.
-â 4) 622,33. — 5) çámbarasya 488,2 (dreisilbig — ◡ — ?).
-âni 3) 535,5; 686,9. — 4) 173,1. — 5) 327,9.
-ês 4) 636,6 (parallel kṛtébhis).

---

1. **chad**, *bedecken* [aus *skad oder *skadh entstanden]. Mit â vgl. áchad.

Stamm **châdaya**:
-ami mármaṇi vármaṇâ 516,18.

Verbale **chád** (in â-chád).

2. **chad, chand.** Die Grundbedeutung ist wahrscheinlich „scheinen, strahlen, glänzen", sodass es mit çand ursprünglich dasselbe ist. Daher 1) *scheinen, erscheinen* wie, *gelten*

als, mit doppeltem Nom. und dem Dat. der Person; 2) jemandem [Dat.] *gut scheinen, gefallen*; 3) med., *sich* etwas [A.] *gefallen lassen, Gefallen finden* an [L.].

Stamm I. **chand**:

-ási [2. s.] 1) 163,4 utá◡iva me várṇas chantsi arvan.

Imperf. **áchand, áchān** (betont nur 165,12):

-ān [3. s.] 1) mahyam sómasya◡iva bhaksás 860,1; gávas bhágas gávas índras me achān 469,5. | -ānta [2. p.] 2) (marutas) me 165,12.

Stamm II. **chadáya**:

-anti 2) gaṇás te 433,5. | -átha [2. p. C.] 2) (marutas) me 165,12.

chadaya:

-ati 1) tád bhadrám pākáya cid 243,7 | -at [C.] 1) rátnas vápus me 490,5; sá◡u asmē cárus 857,4.
-athas [2. d.] 1) (indra) mātā ca me samā 621,6.

Imperf. **achadaya**:

-an 1) (áṅgirasas) gókāmas me 934,10.

Stamm III. **chandaya**:

-ase 3) hávam 1019,5. | -āte [C.] 3) āsu 853,8.

Perf. **cachand, cachad**:

-uda [3. s.] 1) esá me devás savitā — 579,3. | -dyāt [Opt.] 2) asmē mádhu 899,9.

Aor. **áchānta**:

-aus 1) me ukṣipāt kṛṣṭáyas 945,6.

Aor. **chantsa**:

-at 1) tád id me — vápuṣas vápuṣṭaram 858,3. — 2) gáhanam cattāya 132,6.

Verbale **chád**

enthalten in kavi-, prathama-chád.

chadis, n. [von 1. chad]. *Decke, Verdeck* eines Wagens (ánas); vgl. chardis.

-is 911,10 mánas asyās ánas āsīt diós āsīt utá chadís.

chand s. 2. chad.

chánda, a., *glänzend, strahlend* [von chand]; 2) m., der *Gefallende, Schmeichler* oder *Buhle*.

-as aguís — ná sūras arciṣā 627,36. — 2) çríyē — ná smayate vibhāti (uṣās) 92,6.

chandá, a., *singend, preisend* [von chand, in Bezug auf den Bedeutungsübergang vgl. arc].

-ás rebhás 452,3.

chándas, n., *Lied, Preislied* [von chand, vgl. chandá], in den spätesten Hymnen wird es 2) als besondere Liederart dem ṛc, sāman, yájus oder 3) als besondere Art des Metrums der gāyatri und triṣṭúbh gegenübergestellt.

-as 911,8; 956,3; 1021,1. | -asām yógam 940,9.
-ansi 940,5. 6. — 2) 916,9. — 3) 840,16.

(chandasya), chandasia, a., *in Liedform* [chándas] *sich bewegend*.

-ām vācam 825,6.

chandaḥ-stúbh, n., *in Liedern* [chándas] *preisend* [stúbh].

-úbhas [N.] kīrṇas 406,12.

chándu, a., *gefällig* oder *glänzend* [v. chand].

-us vṛṣā (índras) 55,4 (vgl. in V. 5 tviṣīmate índrāya).

chándia, a., *preisend* [von chand, vgl. chandá].

-am vácas 710,5.

chardiṣ-pā, a., wofür wahrscheinlich **chadiṣpā** zu lesen ist [s. das folg.], *mit sicherer Schutzwehr* [chardis] *schützend* [pā].

-ā [d. m.] 629,11; daneben paraspā, und weiter jagatpā und tanūpā.

chardis, n., wofür wahrscheinlich überall chadís zu lesen ist, da sämmtliche metrisch entscheidenden Stellen (48,15; 487,12; 629,1; 638,21; 647,1; 676,6; 680,14) die Kürze der ersten Silbe fordern und keine deren Länge begünstigt. Das r scheint in die spätere Redaction durch Misverständniss hineingedrungen. *Schirm, Schutzwehr* [von 1. chad], insbesondere 2) in der Verbindung mit yam, *Schutz, Schirm* verleihen. [Vgl. chadís]. — Adj. ádābhia, ádhṛsta, avṛkā, trivárūtha, nṛpāyia, pṛthú, varūthía, sapráthas, subhára.

-is 676,6; 680,14. — 2) 48,15; 114,5; 349,1; 456,3; 487,9. 12; 508, 2; 580,5; 625,12; 629, 1. 15; 638,21; 647,4. 20; 676,6; 694,5; 861, 12. | -iṣas 508,11 abhiṣṭō.

chāga, m., *Bock, Ziegenbock*, vielleicht als der hinkende [gr. σκάζω Cu. 573], d. h. als der steifgehende [Fi. 199].

-as 162,3.

chāyā, f., 1) *Widerschein, Abbild* [vgl. 2. ci]; 2) *Schatten* (in oder vor der Sonnenhitze), vgl. achāyā, schattenlos.

-ā 1) 73,8 — ◡iva viçvam bhúvanam sisakṣi (agne); 947,2 yásya (prajāpates) — amṛtam yásya mṛtyús. | -ām [1) VS. 2,8 agne te]. — 2) ghṛnī 224, 6; ghṛnes 457,38.
-āyā 398,6 — sidhrāyā◡ apsú ā.

chid [Cu. 295], *abschneiden* (Fuss, Flügel, A.), *abreissen, zerreissen* (Faden, Zügel, A.), *zerstossen* (den Kopf, A., mit dem Fusse, I.). — Mit **pári**, *ringsum beschneiden* [A.].

Stamm **chind** (stark chinad):

-dhí (für -ddhí 2. s. Impv.] çīrṣā padā 133,2.

Aorist **áched**:

-di [3. s. pass.] caritram vés iva parṇám 116,15.

ched:

-dma má tvaçmin 109,3. | tántus — váyatas dhíyam me 219,5.
-di [3. s. pass.] mā

Part. Pass. **chidyamāna**

in á-chidyamāna.

Part. II. **chinna**:

-ās **pári**: daṇḍās iva goājanāsas 549,6.

Verbale **chíd** *(zerbrechend)*

enthalten in úkha-chíd.

chidrá, a., *zersplittert, schlecht zerschnitten* [von chid], vgl. áchidra.
-â gâtrâṇi 162,20.

chûbuka, n., *Keim*.
-ât 989,1.

---

jâṅhas, n., *Weg, Gang, Bahn* (von einer Intensivbildung des Verbs hâ, gehen, zu welcher goth. gaggan, lit. zeng-ti gehört; vgl. kṛṣṇájaṅhas und jaghâna, jaṅghâ); 2) *Schwinge, Flügel*, in raghupátma-jaṅhas.
-as 453,2 tatarúṣas ná —.

1. **jakṣ**, *verzehren, geniessen* [A., G.], von ghas, „essen".

Part. II. **jagdhá**:
-ám ánnam 140,2.

Absol. **jagdhvá**:
-áya svádós phálasya 972,5.

2. **jakṣ**, *lachen*, von has, lachen [wie 1. jakṣ von ghas].

Part. **jákṣat**:
-atas [A.] 33,7 etân, Gegensatz: rudatás.

jágat, n., n., f., ursprünglich eine Participialbildung von gâ, gehen (vgl. jigat), 1) a., *gehend, fähig sich zu bewegen, lebendig*, von allen lebenden Wesen, besonders von Menschen und Thieren, selten (490,6) von Göttern, meist in substantivischem Sinne; 2) a., *die gehende, lang dahinschreitende* (zwölfsilbige) Verszeile (padám) (s. Bed. 5, 7); 3) n., die *belebte Welt*, das sich (frei) bewegende; insbesondere 4) n., *das sich bewegende*, im Gegensatze gegen das Stehende (sthâs N., A., sthâtár, tasthúṣas G.), wo unter dem erstern vorzugsweise die *belebte Welt*, unter dem letztern die unbelebte verstanden ist; 5) n., mit zu ergänzendem padám (s. Bed. 2) die bekannte, aus zwölf Silben bestehende Verszeile oder das aus solchen Verszeilen bestehende Lied; 6) f., -tî, das *weibliche belebte Wesen*, das *Weib* und das *weibliche Thier* umfassend; 7) f., -ati, der aus vier Verszeilen zu je zwölf Silben bestehende *Vers* oder das aus solchen Versen bestehende *Metrum*.

-at 2) padám 164,25. — 3) 113,4; 157,1; 349,3; 488,29 (vísthitam) =851,6; 490,6; insbesondere mit víçvam 48,8; 186,1; 863,1; mit víçvam idám 660,4; 884,10; 999,4. — 4) 80,14; 218,1; 914,4.
-atâ 5) 164,25.
-atas [G.] 3) nivéçanás 35,1; pátis 101,5; râjâ 463,9; 471,5; 543,3; 947,3; spáçam 309,3; cákṣus 928,12; íçe 617,2; und zwar mit den Adj. prâṇatás 101,5; 947,3; nimíṣatâs 947,3; pârthivasya 463,9; víçvasya 101,5; 309,3; 617,2; 928,12; neben carsaṇînâm 471,5; 543,3. — 4) pátim 89,5; 582,15; atmá 115,1; 617,6; dhármaṇi 159,3; vaçí 349,6; jánitris 191,7; gopâs 576,2; íçânam 548,22; íçire 889,8.
-ati [L.] 2) (padé) 164,23.
-atas [V. p.] 1) 490,6.
-atâm 1) uṣâsânáktâ — apîjuvâ 222,5; ágram 901,2.
-atî [N. s. f.] 7) 956,5.
-atîṣu 6) 157,5; 513,4.

jagat-pâ, a., *das Lebendige* [jágat] *beschützend* [pâ].
-â [d.] (açvínâ) 629,11.

jáguri, a., wohin [L.] *führend*, vom Wege [von gâ, kommen, ursprünglich *gva].
-is dûré hí ádhvâ — parâcâs 931,1.

jagdhá s. 1. jakṣ.

jágmi, a., *eilig gehend* [Intensivbildung von gam], insbesondere 2) mit dem Acc. oder Loc. des Zieles.
-is (sómas) 702,22. — 2) áhavâm 214,11; níṣádanam 536,1.
-aye aramgamâya (indrâya) 483,1; 666,17.
-î [d.] (açvínâ) 932,8.
-ayas çûrâs yúyudhayas 85,8. — 2) vidátheṣu 89,7 (marútas).

jaghâna, m., *Hinterbacke*, ursprünglich von Thieren, namentlich weiblichen [von han], auch *Schamgegend* derselben; auch von Weibern.
-e [L.] — códas eṣaam 415,3.
-â [d.] 28,2 (metrisch — ⏑ —, also jâghânâ zu sprechen, vgl. pṛthu-jaghana) yátra dvâv iva —, adhiṣavaṇá kîtâ.
-ân 516,13 — úpa jighnate (açvâjani).

jághni, a., *schlagend, erschlagend* [A.], (Intensivbildung von han).
-is vîtrám 773,20 (sómas).

jághri, a., *spritzend* [Intensivbildung v. ghar].
-is ukthâ bhrájanti 162,15.

(jaṅgahe) s. gah.

jáṅghâ, f., *der untere Theil des Beines vom Knöchel bis zum Knie* [von hâ, gehen, vgl. jáṅhas].
-âm — âyasîm viçpálâyâ .. práti ‿adhattam 116,15; 118,8.

jajhjh, etwa *zischen* oder *sprühen* (schallnachahmend).

Part. **jájhjhat**:
-atîs vidyútas .. — iva 406,6.

jañj, etwa *sprühen, flimmern* [vgl. jajhjh und das folgende].

Part. **jáñjat**:
-atî 168,7 rátis .. asuriâ ‿iva —.

jañjaṇâ-bhávat, a., *sprühend, flimmernd* [jañjaṇâ von jañj, bhávat von bhû].
-an arciṣâ — agnís váneṣu rocate 663,8.

jaṭhára, n. [Cu. 126], 1) *Bauch*, besonders sofern er mit Speisen gefüllt wird, namentlich oft von Indra, in dessen Bauch die Somasäfte strömen; 2) *Magen*, namentlich wird der Donner mit dem Aufstossen aus dem Magen des Indra verglichen; 3) der *Mutterleib*; 4) bildlich vom Somagefäss, als dem Bauche der Flut, in welchen Soma sich niederlässt (807,1); 5) pl., die *Eingeweide*, sofern

sie mit Speise gefüllt werden; 6) pl., der *Mutterleib*; 7) pl., bildlich von der dunkeln Wetterwolke, als den Eingeweiden des Vṛtra, aus denen Indra die eingeschlossenen Ströme herniederschlägt (54,10), von den Flammen, als den Eingeweiden, in die Agni alles Alte (es verzehrend) aufnimmt (95,10).

-nu 1) 388,2; 506,7; 510,7; 782,10; 793,1; 930,2. -at 2) 918,8 (abhiçvásas). — 3) yád ásurasya — ájāyata (agnís) 263, 14. -e 1) 104,9; 207,2; 213, 2; 256,1; 269,6; 274, 5; 276,5; 281,1; 778, 15; 784,2; 797,5; 798, 22; 922,13; 932,8; und wol auch 918,5. — 4) 807,1. -esu 5) 701,23; 788,3; 798,23. — 6) 236,11. — 7) 54,10; 95,10.

jáṭhara, m. oder n., vielleicht *Leibesgrösse* [vgl. jaṭhára].

-asya 112,17 yábhis (ūtíbhis) páṭharvā — majmánā, agnís ná ◡úlidet.

jáṭhala, m. oder n., wol gleich jáṭhara, also etwa *Leibesgrösse*.

-asya 182,6 catúsras nâvas — justâs.

jáḍhu, n., scheint gleich dem spätern jaḍa: *stumpfsinnig* zu bedeuten.

-avas 670,11 ná pāpāsas manāmahe, uá ◡árāyāsas ná —.

jatrú, m., das *Schlüsselbein*, wie es scheint, nebst den zunächst angrenzenden Knorpeln des Brustbeines.

-ûbhyas 621,12.

jan [Cu. 128]. Das Activ des ursprünglichen Verbs, so wie seines Causale hat die transitive Bedeutung „zeugen, gebären" u. s. w., das Medium hat theils gleichfalls diese Bedeutung, nur mit der bekannten reflexiven Begriffswendung, theils die passive oder intransitive Bedeutung „geboren werden" u. s. w. 1) *gebären*; 2) *zeugen*, die Leibesfrucht [A.] in dem Weibe [L.], auch in bildlichem Sinne 3) *erzeugen* (den Sohn, die Tochter), namentlich auch 4) *erzeugen* aus, *entstehen lassen* aus [Ab. für sich oder mit á, ádhi oder pári]; 5) bildlich wird das Anzünden des Agni als ein Erzeugen aufgefasst; 6) *schaffen*, die Götter als Subject, die Welt, Sonne, Morgenröthe u. s. w. als Object, wobei das Bildliche meist deutlich hervortritt; 7) *hervorbringen*, die Menschen (oder auch Soma) als Subject, Opferwerk, Gebet, Lied u. s. w. als Object; 8) *gebären* oder *erzeugen* oder *schaffen* [A.] zu [D.], d. h. von seiner Geburt oder seinem Ursprunge an *bestimmen* zu [D.]; 9) ebenso mit doppeltem Acc., *erzeugen* als einen solchen; 10) jemandem [D.] etwas [A.] *schaffen*, *verschaffen*. Ferner passivisch oder intransitiv: 11) *geboren werden*, auch bildlich; 12) *geboren werden* aus, *stammen* von, *entstehen* aus [Ab., Ab. mit ádhi, pári]; 13) *geboren*, *gezeugt werden*, bildlich von Agni; 14) bildlich vom Opferwerke, Gebete u. s. w.; 15) im Perf., Imperf. oder Aor. mit doppeltem Nominativ: als ein solcher *geboren* sein, von Geburt oder von Natur ein solcher *sein*; 16) *seiner Geburt* oder *Art nach bestimmt sein* zu [A., abhí mit A.], *geboren werden* zu [D.], *bestimmt sein* für [D., A.]; 17) wiedergeboren, *erquickt werden*.

Mit **ádhi**, *geboren werden*.

ánu, *nach* jemand [A.] *geboren werden*.

abhí, *von Geburt an* wozu [A.] *bestimmt sein*.

á 1) *geboren werden*; 2) Caus., *geboren werden lassen*; 3) Caus., in jemand [L.] *Fruchtbarkeit*, *Zeugungskraft schaffen*.

úd á, *hervorgehen* aus [Ab.].

úd 1) *erzeugen*; 2) *geboren werden*, *entstehen*; 3) *geboren werden* aus [Ab.]; 4) *hervorgebracht werden* (vom Liede).

úpa, *hinzugeboren werden*, *hinzukommen* (von Schaltmonaten).

prá 1) *geboren werden*; 2) *geboren werden* aus, *entstehen* aus [Ab.]; 3) *sich fortpflanzen* durch [I.]; 4) *gedeihen*, *erquickt werden*; 5) Caus., *sich mehren lassen* durch, *reich werden lassen* [A.] an [I.].

abhi prá, *gebären*.

ví 1) *geboren werden*, *zur Welt kommen*; 2) *entstehen*; 3) *erzeugen* [A.].

sám 1) *geboren werden* mit [I.], d. h. *von Geburt an ausgestattet werden* mit [I.]; 2) *zugleich geboren werden* mit [I.]; 3) *zugleich erzeugen* (den Agni).

Stamm I. **ján**:

-nisva [-nisvā Iv. med., vgl. Pan. 7,2,78] 16) — devávitaye 456,18.

Imperf. **ajan**:

-ata [-atā 3. p.] 16) padám — gabhīrám 301,5.

Stamm II. **jána**:

-ânti 7) te sustutim 653,2.

jana:

-athas 4) vípram kṣétrāt á 119,7. -ânasi 7) dhiṣáṇām .. ghṛtám ná pūtám agnáye — 236,1. -at 2) pakvám usríyāsu 231,2. — 6) uṣásas súar 212,4; íṣam ūrjam súar 356,2. -ata [2. p.] 5) devám ádevam — 297,1. -ata [3. s. me.] 6) súar ná nāma — priyáṇi 949,7. -anta 2) gárbham 209, 2. — 5) ráthiram 523, 4. — 8) súriam rucé 735,2.

Imperf. **ájana**:

-as 6) — didyútas divás 204,7. -at 4) tvā bhúvanebhias pārítvāṣṭā ◡— 214,17.

ajana:

-at 6) súryam u. s. w. 265,15. -an 3) devám devás 204, 5. — 7) ghṛtám 908,1. -anta 9) tvā (agním) kavím 711,17. — 5) bāhúbhyam 833,5 (janánta zu lesen).

Stamm III. **jáya**:

-ase 13) 357,1. -ate 11) putrás 31,11. — 12) yátas 238,9; 244,6; divás 865,12 (duhitā); mayós 913, 13 (çaraviā); ósadhibhyas pári 566,3. — 13) yás mathitás 489, 5. — 14) (matís) 273, 1; uktháni 759,3. —

upa 25,8. — vi 1) 263,11.
-athās 11) 282,2 (indra). — 16) vṛtrahátyāya 698,5.
-anta abhi: iṣam súar 168,2.
-emahi 3) nṓ 298,15 (mātúr uṣásas). — prá 1) te (agne) 97,4, wir mögen dir geboren werden, d. h. als deine Kinder gelten.

jāya:

-ase 12) tuám (agne) ádbhyas, áçmanas pári 192,1. — 13) mathyámānas 365,6; mātaróś 365,3; gárbhe sáu = púnar 663,9. — 16) devátātaye 127,9.
-ate 11) vīrás devákāmas 194,9; jātás (vánaspátis) 242,5; anyás (der Mond) = púnar 911,18. — 12) tuát (agne) 307,4; 448,3; tátas 914,6 (súryas). — 13) 355,4; 830, 5; 878,3. — 16) íṣe bhúvanāya 437,4. — 17) jātás-jātas 606,2. — ánu: tád (páyas) anyás ná 489,22. — prá 3) prajābhis 511, 3; 647,16; 889,13. — vi 1) ṛtásya nábhis amṛ́tam = 786,4. — sám: 1) dákṣena mánasā 780,5 (ṛtásya gárbhas = sómas).
-ante 12) tuát 307,3 (kávīā, manīṣās). — prá 1) dákṣiṇās 270. 5. — 3) vīrúdhas prajābhis 226,8. — prá-pra 1) ákavās (marútas) 412,5. — abhi prá: avasthās 373,1.
-ata [3. s.] 13) 128,1: 297,11.
-emahi prá 3) prajābhis 224,1.
-asva prá 3) prajáyā 1009,1. 2.
-atām [3. s. Iv. me.] 14) ṛtám 105,15. — úd 2) paraçús (agnis) 869,9. — prá 4) 888,8.

Imperf. ájāya:

-athās 15) arán ná nemís paribhūs = 141, 9. — 16) kṣatrám abhi 1006,3.
-ata 12) yátas 128,4; jathárāt 263,14. — 13) 1013,5.
-anta 11) marútas 31,1; 37,2. — ud 3) yátas (pathás) devás 314,1; kármaṇas 881,7 (devás).

ajāya:

-athās 16) pītáye 5,6. — sám 2) uṣádbhis 6,3.
-ata 11) dyós, bhūmis 489,22; dhiyā́ víprās 626,28. — 12) ásatas sát 898,2; ádites dákṣas 898,4; tásmāt vīrāj =, virājas ádhi pūrusas 916,5; tásmāt (yajñát) yájus 916,9; padbhyā́m çūdrás 916, 12; prāṇā́t vāyús, cákṣos súryas 916,13; tátas ágram 961,6; tátas rātrī 1016,1; samudrā́t ádhi samvatsarás = 1016,2; tápasas tád ékam 955, 3; tápasas ádhi ṛtám, satyám 1016,1. — 14) yajñás, arkás 698,6; dhís 837,4. — 15) indras purā́m bhindús 11,4; agnis pitárā mahā́yan 237,11.
-anta 12) bhuvás úçās 898,4; tásmāt (yajñā́t) áçvās 916,10. — ánu: tád 898,3 (áçās); tām (áditim) 898,5 (devās).

Perf. jajan, jajñ [s. jñā]:

-āna [3. s.] 1) mā dhisāna 266,14 (bildlich: gebären = beleben). — 3) yás (dyós) svariam (índram) 313,4; yás (janitā) 313,12 (erg. índram); jánitā tvā 828,6. — 5) tváṣṭā tvā 828,7; áçmanos antár agnim = 203, 3. — 6) dyāvāpṛthivī 352,3; imā 908,7; dívam 947,9 sūriam, uṣásam 203,7; 266,8; ródasī 160,4; bhúvanā 231,5. — 9) açatrúm mā jánitā 854,6. — 10) yásmē 857,4. — úd 1) usríyās jánitā 235,12.
-āna 1) vánā apām gárbham 235,13; právītā vīsaṇam 263,3; máhiṣī kumārám 356, 2; áditis tā (mitrāváruṇā) 645,3. — 3) prajās 289,19; hiraṇyarūpam jánitā = 846,9. — 6) bhúvanā 226,2; ghṛtám 354,4. — 8) vīsaṇam rāṇāya 536,5.
-ānās [3. d.] 8) yám rāyé 606,3.
-ānas 1) çíçum (agnim) vardhúyantī 831,3. — vi 3) prathamám (sómam) 780,5.
-anās [3. p.] 8) índram rājase 106,10.
-ānās 6) vā́m (dyāvābhūmī) 578,4.
-ānus 8) sūnávas . . = mātárā pūrvácittaye 159,3.
-ānṣe [2. s. med.] 12) dívam 947,9 sūriam, uṣásam 203,7; 266,8; ródasī 160,4; bhúvanā 231,5. — 9) açatrúm mā jánitā 854,6. — 10) yásmē 857,4. — úd 1) usríyās jánitā 235,12.
-āna 1) vánā apām gárbham 235,13; právītā vīsaṇam 263,3; máhiṣī kumārám 356, 2; áditis tā (mitrāváruṇā) 645,3. — 3) prajās 289,19; hiraṇyarūpam jánitā = 846,9. — 6) bhúvanā 226,2; ghṛtám 354,4. — 8) vīsaṇam rāṇāya 536,5.
-ānās [3. d.] 8) yám rāyé 606,3.
-ānas 1) çíçum (agnim) vardhúyantī 831,3. — vi 3) prathamám (sómam) 780,5.
-anās [3. p.] 8) índram rājase 106,10.
-ānās 6) vā́m (dyāvābhūmī) 578,4.
-ānus 8) sūnávas . . = mātárā pūrvácittaye 159,3.
-ānṣe [2. s. med.] 12) yátas 523,3. — 15) vīsajūtis 389,3. — 16) rādhase 389,4; gopithāya 921,11.
-āṇise 11) gárbhas vīrúdhām 192,14. — 15) vīsā máṅhiṣṭhas 635,10; açatrús 959, 2. — 16) dasyuhatyāya 51,6.
-ānē [3. s.] 11) 644,15. — 12) yátas 946,1. — 15) yás vīrúdhām pátis 826,2; yás pátis vīsakratus 486,16. — 16) kṣatrāya 544,3. — adhi 11) 1027,3. — pra 2) yátas 899, 10.
-āne 12) apsarásas pári 549,12; divás pári 871,1; uttānápadas 898,4. — 13) 265,3; 450,4. — 15) jyótis asurahā 996,2; sá dhartā 887,9. — 16) vīriāya 536,1. — prá 1) 121,6. — vi 1) 289,1; 820,12.
-āire 11) 493,15. — 12) agnés pári 888,6.
-āire 11) 64,2. 4. — 12) tásmāt yajñát 916,9. 10; agnés pári 888,5.

Futur janiṣya:

-ate 11) 81,5; 548,23.

Aorist ájanis:

-ṣṭa 11) áditis 898,5. — 12) mātúr 520,2. — 13) 356,4. — úd á: sáhasas 885,3.

ajanis:

-ata 11) citrás praketás 113,1; 196,1; távyan 386,3; devānām cákṣus 592,1; pūṣā́ 843,6; idāyās putrás 263,3 (janiṣṭa zu lesen). — 12) çukrá kṛṣnā́t 123,9. — 13) 196,1. — 15) rājā́ sukṣatrás 293,4; jánasya gopās 365,1.

jánis:

-ṣṭām [3. d.] 3) yám (agnim) 872,5.
-ṣṭhās [2. s. med.] 12) çúṣkāt 68,3. — 16) sáhase 899,1. — á 1) 384,5.
-ṣṭa 1) arāṇī çíçum 363, 3. — 5) mātrías apās 921,10. — 11) yóṣa 866,9. — 12) putrás pitarós 857,10. — 13) 355,5. — á 1) mātrós 519,9.

janis:

-ṣṭhās 15) áṣāḍhas 544,2.
-ṣṭa 6) vā́m (rodasī) 810,9. — 11) pūṣṇiam 1020,4; pārthivas 1020,8.
-sista [Prec.] á 1) átas 314,1. — úd 4) idám vácas agnáye 524,6.

Aorist ájan (betont nur 196,4; 225,2):

-ni [1. s. me.] 11) ahám súryas iva = 626,10.
-ni [3. s.] 3) rudrás vas (marutas) 225,2. —

12) abhrât vṛṣṭís iva ... 610,1. — 18) 196, 4; 144,4. — â 1) sûryas 83,5. — úd 2) agnís 74,8.

ján:

-ni [3. s.] 12) sáhasas 141,1 (devásya bhárgas).

Aorist **jân:**

-ní [3. s. me.] 13) agnís 627,36.

Stamm des Caus. **janáya:**

-atha (-athâ) 8) nas kṣáyāya 835,3.
-antîsam 3) yám (agnim) 361,2.
-as 6) bhûtám, bhávyam 881,2.
-at 3) diós enam (agnim) 871,8. — 10) íḍām 493,16.
-a (-â) 3) dêviam jánam 879,6. — 7) púraṃdhim 809,36. — 6) âyudhâni 808,12.
-anta 1) mâtáras váhnim 265,2. — 7) bráhmāṇi 598,9; vâcás tíṣṭām 913,13. — 9) yám (indram) ghnánam 283,1.

janaya:

-ami 7) yuvábhyām stómam 109,2.
-atha 9) rájānam iriam jánāya 412,4.
-at 3) agnís çárdham 71,8. — 7) (ukthám) 893,1.
-an 6) dyâvāpṛthivî 892,9.
-a (-â) 7) gíras 633,7. — â 3) nas jáne 113,19. — prá 5) nas góbhis áçvēs 557,8.
-atu â 2) prajâm 911, 43.
-atam [2. d.] 10) tád jaritré 185,3.
-ata (-atâ) [2. p.] 5) 263,5.
-e [1. s.] 7) matím 917, 14; tásmē ukthám 542,1.
-ata [3. s. me.] 3) vatsás mâtṛ́s 95,4. — 7) matís 897,1.
-anta 1) agnim mâtáras 917,6. — 5) 95,2; 141,2; 256,3; 517,1. — 6) áhāni 493,3. — 7) bráhma 517,11; yajñâm 892,2. — 9) agnim pâtram 448,1; (agnim) ketúm 448,2.
-asva 7) ukthám 459,15.

Imperf. **ájanaya:**

-as 4) marútas vakṣáṇābhius 134,4. — 6) puṣṭám 881,4.
-at 6) sûriam 210,3; kṣâm, apás 211,7; jyótis 866,41.
-an 6) jyótis 698,1.
-athâs 4) mâtáram ca pitáram ca tanúas suáyās 880,3.
-anta 5) agnim 914,9.

ajanaya:

-am 2) prajás pṛthivyâm 1009,3. — 4) janíbhyas putrân 1009,3. — 10) tritâya gâs 874,2.
-as 6) ósadhīs, apás, gás 91,22.
-at 2) tâsu gárbham 226,13 (janayat zu lesen). — 3) kumārám 961,5; prajâs 96,2.
-an 2) uttânâyām súṣūtam 201,3. — 5) agnim 914,13. — 6) 948,2; uṣásam 592,4. — 7) bráhma 887,7 (janayan zu lesen).
-anta 6) ábhvam 168,9; devîm vâcam 709,11; agnim, havís 914,8. — 9) 59,2 tvā devâm (janayanta zu lesen). — 11) saptá priyâsas vṛṣṇe 297,12 (janayanta zu lesen).

Aor. des Caus. **ájījana:**

-as 6) sûriam 822,3. 4. — 8) ósadhīs bhójanāya 437,10.
-at 6) sumnám 349,2; çrávāṅsi 595,3. — 7) gíram 704,5.
-an 5) 814,6; 263,18. — 6) sûriam u. s. w. 594,3; yám (rayím) 332,5. — 7) yám (arkám) 607,4; padám asya 783,5. — 9) agnim rodasiprâm 914,10.

ajījana:

-at 1) devî jánitri tvā 960,1—6. — 3) devân 754,4 (sómas). — 6) jyótis 778,24; 773,16.
-an 5) dáça kṣípas agnim 257,3. — 7) stómam te 849,6.

jījana:

-at 1) anūdhâs (mātâ) (erg. çiçum) 941,1. — 3) janitâ tvā 129, 11.
-an 5) 302,8 yám (agnim).
— 9) agnim hótāram 837,3.
-anta 5) yám (agnim) 60,3.

jījana:

-am 7) stómam agnáye 531,4.
-at 3) saptá kārûn 312, 3. — 10) sómam indrāya 632,14.

Part. **jánat** (Stamm II.):

-antas 6) bhágam 722,5 (sómās).
-anti 6) súar 295,1 (uṣás).

jánamāna (Stamm II.):

-e (L.) 11) (indre) 708,3.

jáyamāna (Stamm III.):

-as 11) 96,1; 143,2; 163,1; 240,2. 5; 242. 4; 314,5; 318,3; 346. 4; 448,5; 449,2; 485. 22; 521,7; 529,2; 552,3; 771,4; 808,10; 871,6; 905,4; 911,19; — 165,9; 615,2. — 12) divás dubitúr 583, 2; saptábhyas açaṭrúbhyas 705,16. — 13) 450,1.
-am 11) 60,3; 164,1; 418,4; 822,8; 915,13.
-ât 11) 95,5 (tvástur).
-asya 11) 200,5; 96,7.
-e [L.] 11) yasmin 679, 4; asmin 921,7.
-ā [d.] 11) devó 231,2.
-ā [d.] 11) mahânta 508,1.
-ā [f.] 11) (uṣás) 92,10; dhenús 887,19. — 12) divás 273,2 (dhâs).
-âm 14) giram 396,13.
-âs [N. p. f.] 11) uṣásas 493,4.

Part. Perf. Med. **jajñāná:**

-âs 11) 63,1; 278,4; 481,2; 614,3; 686,1; 705,21; 715,10; 809, 31; 821,8; 832,7; 871,4; 939,4; 946,1; 798,14 (nábhasā). — 13) 12,3.
-âm [n.] 11) çiçum 235, 4; 798,36; 808,17; 821,12; vedhâm 811, 4. — 16) sáhase 479,5.
-âm [n.] 15) jyótis ukthíam 741,2; pājas nábhi 462,7.
-â [d.] 15) pitâdakṣasa 23,4.
-âs 15) yé ca náras çárdhas — 387,5.

Part. Caus. **janáyat:**

-an 3) 820,12; prajâs 869,40; yósām 829,2; mitrám 804,4. — 6) (bhúvanā) 521,7; íṣas 715,10; 778,4; rocanâ, sûriam 754,1; sûriam dyûm uṣâsam 32,4; 471,5; ásum 140,8; áhāni 268,4; kárumāni 881,8; jyótis 819,26; bhûmim 907,2; dyávābhûmī 907,3; tritásya nâma 798,20. — 7) gíras 737,5; vácam 790,1; 798,33; 818,12; 317,5; matím 819,18; ânandûm 825, 6. — 10) jantáve dhánam 236,12; áriāya jyótis 521,6.

-antā [d.] 6) sūryam uṣāsam agnim 615,1.
-antās 6) vratāni 591, 3; arkām 785,2; indriyām 85,2; brāhma gām áçvam óṣadhīs u. s. w. 891,11.
-antīs 1) agnim 947,7 (āpas). — 6) yajñām 947,8 (āpas).

Part. II. jātá [als Subst. s. besonders]:

-ás 11) 81,5; 165,9; 548,23 (pārthivas); 615,2; putrás 69,5; sūnús 721,3; 921,12; çíçus 786,1; gárbhas 827,2; sá (púruṣas) 916,5; sūras 130,9 (ójasā); índus 774,15 (gírā); índras 203,1; 213,3 (sākám ójasā); 266,9. 10; 384,4; 470, 6; 665,4; 686,8; (vánas pátis) 212,5; (parjányas) 617,1; víṣṇus 827,3; hiraṇyagarbhás 947,1; (vātas) 994,3; anaçvás anabhiçús 152,5 (árvā); 392,1 (rátbas); yamás 65,8 (agnís); íṣvās 974,2 (tuám índra); pūrvás 975,3. — 12) ítās 98,1; yútas 263, 10; mánasas ádhi 549,11; mánasas 916, 13; bálāt ádhi sáhasas 979,2. — 13) 263, 7; 237,10; 239,8; 298, 2; 303,9; 368,4; 529, 3; 827,1. 6; 847,5 (átharvaṇā); 872,1. 3; 936,11. — 16) ugrás sáhase 316,6; çriyé 806,4.
-ás-jātas 11) vājī 606,2.
-ám [m.] 11) çíçum 235, 4; 457,10; (gárbham) 235,13; vatsám 812, 1. 7; (agním) 356,2 (yád úṣīta mātā); índram 679,5; 979,1; índum 773,13; yákṣmam 989,6. — 12) tátas 549,13; ójasas 899,10; çīrṣatás 914, 16; agratás 916,7; tápasas 1009,1. — 13) 236,7; 263,13 (púmāṅsam); 285,8; 448, 1; 457,42. — 15) tvā yaçásam 386,11; agnim várdhanam 712,1.
-ám [n.] 11) 89,10; 608,6; víṣṇunam 288, 8; çávas te (dir angeboren) 671,10; jyótis 881,2. — 12) ándhasas 767,2; 773,10; 780,2 (mádhu) (wo prájātam zu lesen).
-éna 11) 871,10 (parallel jánitvēs). — 13) 216,1.
-ásya 11) 96,7; 224,3; (agnés) 303,10; virásya 622,21.
-é [L.] 11) (índre) 708, 3; 265,10. — 13) agnā 299,11; 914,2. — 14) yajñé 956,6.
-ā [d.] 11) (mitrávarunā) 549,13. — 15) arepásā (açvínā) 427,4; — bhúvanasya gopā 231,1 (sómāpūṣáṇā).
-á [d.] 11) íhā ‿iha 181, 4 (açvínā); apsú 184, 3 (açvínā); mithunā 273,3.
-ās 11) (marútas) 409, 3; 441,2. — 12) ádites, adbhiás pári 889,2; átas 23,12; tanúas pári 898,8; tásmāt (yajñāt) 916,10. — vi 1) mánuṣas nāhuṣas 906,6.
-āsas 11) índavas 818, 1. — 12) átas 838,3.
-āni, -ā [n.] s. unter jātá.
-ébhis 14) arkés 265, 11 (?).
-ēs 11) 369,2.
-ēṣu 11) 314,4.
-é [d. f.] 11) sábandhū 401,5; mātárā 721,3; (dyávaprthivi) 185,1.
-ās [N. p. f.] 11) óṣadhis 923,1. — 14) matáyas túbhyam 833, 2. — prá 1) 239,5 (prájātas zu lesen).
-āsu 11) tárunīṣu 289,5.

jāta [vgl. ṛtá-jāta u. s. w., ṛtá-prajāta]:

-as á 1) ítās 179,1.
-am [n.] prá 2) kútas ádhi 161,18 (devám mánas).
-a [d.] á 1) divás 339, 3 (açvínā).
-ā [f.] á 1) kútas 955, 6 (víṣṛṣtis).

Part. IV. jántua (welcher geboren werden wird):

-am [n.] yád jātám yád ca — 698,6.

jánitva (dass.):

-am [n.] áditis jātám áditis — 89,10; yamás ha jātás yamás — 66,8.
-ās antár jātéṣu utá yé — 314,4.
-ēs úd jāténa bhinádat úd — 871,10.

Inf. jánitu:

-os [Ab.] 3) ná yásya sátus — ávāri 302,7.

Absol. janitvi:

-i 7) yajñām 891,7.

Verbale já für *ján s. besonders.

jána, m., das *beseelte Wesen*, der *Mensch* [als der geborene, von jan], seltener von Göttern. 1) Der Singular gewöhnlich collectiv, wobei die Begrenzung durch Relativsätze bestimmt wird, z. B. 41,1: yám rákṣanti prácetasas váruṇas mitrás aryamā, nú cid sá dabhyate jánas, „derjenige (der Mensch), welchen die weisen V., M., A. schützen, leidet nimmer Schaden", oder 2) durch Adjectiven, wie fromm, gottlos und ähnliche, oder 3) durch Zahladjectiven (víçva 747,6; bahú 928,8) oder 4) die Begrenzung aus dem Zusammenhange zu entnehmen ist, indem namentlich die *Schar* derer darunter verstanden ist, die an der gottesdienstlichen Handlung, auf die sich das Lied bezieht, theilnehmen, oder 5) der *Stamm* derer, die in derselben Gemeinde (viç) wohnen, oder 6) das *Volk*, im Gegensatze zum Fürsten, oder 7) die *Kriegsschar*, das *Kriegsvolk*, oder 8) die ganze *Menschheit*, die *Menschen*, ferner 9) in Verbindung mit einem Adjectiv der Abstammung (Patronymicum) *Stamm*, *Geschlecht*, insbesondere 10) mánuṣas jánas, das *Menschengeschlecht*; 11) dévias jánas, seltener (463,9; 803,2; 889,17) diviás jánas, das *Göttergeschlecht*; ähnlich (490,1) suvratás jánas, von den Aditya's, einmal (459,14) auch jána für sich vom Göttergeschlechte; 12) selten wird es von einzelnen bestimmten Personen, namentlich einzelnen Göttern gebraucht; in diesem Sinne scheint auch dévias jánas in 879,6 den *Göttermann*, den Agni, zu bezeichnen, mánus bhava janáyā dévyam jánam, „sei Manu, erzeuge den Göttermann"; 13) bisweilen findet es sich, im Singular oder Plural, in Verbindung mit ursprünglichen Adjectiven, die ein Amt oder Geschäft bezeichnen und ausserhalb dieser Verbindung nur oder fast nur substantivisch vorkommen (yúdhya 800,5; ripávas 357,11; carmanvánas 625,38; kirāyas 616,4; sabādhas 683,6. 12; sūrin 173,8); 14) pl. *Menschen*, *Leute*; 15) páñca jánas, die fünf *Menschenstämme* (vgl. páñca kṣitáyas), auch (89,10; 879,4. 5) von den unter die Schar der Götter oder der seligen Geister aufgenommenen fünf Stämmen. — Anm.: Die zweisilbigen Formen des Plurals verlängern sehr häufig die vorletzte Silbe, sodass statt jánās, jánān zu lesen ist jánās, jánān (s. u.), oder vielleicht

richtiger jánnās, jánnān. — Adj. (ausser den sonst genannten) ádevayu, adrúh, ámavrata, amitrayát, áhavis, áideva, ítāvan, ghṛtaprúṣ, cikitvás, tvesásaṃdṛç, dāçuri, dāçvás, devayáí, devayú, drúhvan, priyá, bhūridāvat, mánujāta, yájyu, rayivát, rātáhavis, rātáhavya, vidhát, vṛkāyú, vṛktábarhis, çáçvat, sisāsú, sukṛt, sugopā, suçrávas, susámman, suhávis, somasút, sundhvará, havirdá, hitáprayas.

-as 1) 41,1; 54,7; 86, 1; 122,8. 9; 136,5; 182,3; 388,7; 536,6. 8; 959,4. — 2) 402,2; 624,12; 625,39; 638, 13; 702,11 (údhrigus). — 3) 747,6. — 4) 852,2 (ayám); 858, 4 (saptá dhātus); 967, 4 (nas sárvas). — 5) 571,5. 6. — 7) 819, 10. — 8) 477,2; 667, 6. — 10) 443,3. — 11) 883,5; 889,17. — 12) yás (indras) ná míthū jánas bhūt 659, 8. — 13) 800,5 (s. o.).

-am 1) 214,4. — 2) 40, 7; 45,1; 49,2; 305,1; 460,12; 625,33; 775, 24; 1006,3. — 4) 419, 6 (imám). — 5) 462, 4. — 8) 434,2; 475, 4; 552,2; janám-janam 369,4; 917,2. — 9) bhāratam 287,12; yāduam 626,48. — 11) 31,17; 44,6; 45, 9. 10; 221,11 (marútas); 367,3; 457,6; 493,12; 604,9; 783,8; 792,5; 796,1. 3; 889, 9; 490,1 (s. o.). — 12) 879,6 (s. o.); tvesásaṃdṛçam 886,1.

-ena 2) 609,5. — 5) 217, 3. — 11) 569,2.

-āya 2) 36,19; 44,4; 532,12; 586,3; 153,3; 166,12; 225,8; 293,9; 298,4; 340,4; 591,6; 463,8; 514,2; 620,12; 710,15; 643,28; 721, 2; 866,4. — 3) 928, 8 (babháve). — 4) 117, 6; 226,15; 581,4; 586, 5; 776,14. — 5) 84, 17; 93,8; 598,1; 723, 3. — 6) 412,4. — 7) 550,6. — 8) 92,17; 130,5; 347,1; 751,2; 951,6. — 11) 459,14 (s. o.).

-āt 5) 911,31 yé yákṣmās yánti — ánu.

-asya 2) manyúm 639, 15 (dūḍhías); samsthé 641,11 (gómatas). — 6) gopām 277,5; gópatim 747,5; vīrājāni 985,6; 1000,5. — 10) jánma 70,2. — 11) yāman 479,1; rājā 463,9; viti 803,2; carkiran 918,3.

-e 2) 34,4; 195,1; 643, 8. — 5) 69,4; 113, 19; 578,5; 972,4. — 6) 387,1. — 8) 681, 3; 773,28; 853,12; 865,5; 894,2; kúsmin 428,2; 848,1; jáne-jane 419,2; 421,4. — 10) 48,11; 368,2; 375, 2; 457,1; 673,10; 944,9. — 11) 350,3; 605,5.

-ō [d.] 12) sudhánō vīryāçardhasō 388,8.

-ā [d.] 12) (mitrāvárunā) 508,1; duá — .. nárā ca çáṃsam dévyam ca dhartári 798,42.

-āsas [V.] 14) 203,1—14; 287,23; 289,18; 320,1; 469,5.

-āsas [N.] 13) 357,11; 616,4; 683,12 (s. o.). — 14) 36,2; 166,14; 203,9; 253,4; 292,4; 356,1; 377,3; 389,6; 401,5; 522,6; 572,22; 625,17; 626,37; 646, 22; 663,27; 683,2; 830,2; 907,6; 930,5; 938,7.

-ās [V.] 14) 385,12.

-ās [N.] 13) 625,38; 683,6 (s. o.). — 14) 74,5; 102,5. 6; 215,10 (ubhāye); 236,5; 293, 8; 579,4; 621,3 (imé); 663,29 (imé); 666,32 (imé); 868,4; 915,8; 966,6. — 15) 293,8; 871,6; 879,4. 5.

-ūs [N.], zu lesen jānūs 14) 334,9. — 15) 89, 10; 452,4; 492,11.

-ān 14) 35,5; 37,12; 50,3. 6 (ánu); 59,1; 64,13; 120,11; 132,5; 140,12 (neben vīrān und maghónas); 193, 10; 293,1; 487,4; 534,11; 571,7; 639, 14; 669,16; 886,3. — 15) 652,22; 804,3.

-ān, zu sprechen jānān 13) sūrin 173,8. — 14) 211,2; 280,2; 387,2; 451,5; 461,1; 490,15; 508,3; 509,5.

-ebhias [D.] 14) 55,5; 58,6; 982,4.

-ebhias [Ab.] 11) 7,10.

-ānām 14) jétā 66,3; vīsabhás 177,1; ávitārā 181,1; kṣitáyas 252,1; vaçī 257,3; abhiçastīm 264,1; dyumnā 300,9; muhuké 312,17; samūlhā 355,1; vasatīm 356,6; vāyas 442,5; átithim 448,1; 827,5; pátis 477,4; úrātis 485,9; satyáuṣṭe 565,3; unitā 577,5; prasavitā 579, 2; vayúnā 591,4; árātayas 599,3; védas 690,7 (neben ádāçuṣtarasya); pura(s)etā 799,3; bhójanā 799, 6; saṃgámanam 840, 1; yavasādas 853,9; yugā 19; dhénās 869, 6; potrām 828,2; prayājas 859,1; 922,12; kaúyam 873,6; abhimātis 895,5; cyávanas 6; sávanā 915,16; nṛpátim 933,5.

-ānam 14) drúhvānas 25,14; jāmís 75,3. 4; védus 81,9; ketávas 191,4; upavaktā 305, 5; dyúbhis 370,2; ketúnā 420,4; rādhas 532,2; yantāras 7; vidhartā 572,24; nṛpātāras 589,6; vípas 621,4; bráhmā 625, 13; vrsā 635,10; dyumnā 639,33; priyám 644,4; taránim 665, 28; rājā 673,3; vásu 712,6; çúsmam 764, 4; vratāni 824,1; áyas 1023,7.

-ānām (tonlos, weil mit Voc. verbunden) 14) gṛhapate — 456,19.

-esu 14) 55,4; 95,2; 214,15; 230,2; 292,5; 347,11; 385,13; 386, 11; 485,11; 539,2; 546,2; 848,2; 880,2; 890,11; 932,2; 1022, 3. — 15) 271,9; 777, 23.

janaṃ-sahá, a., *die Menschen* [jánam, A. von jána] *bewältigend* [sahá].
-ás satrāsāhás janabhakṣás — (indras) 212,3.

jánana, m., *Erzeuger, Schöpfer* [von jan].
-ā [d.] rayipāu. dívās, pṛthivyās 231,1 (sómāpūṣāṇā).

jana-pāna, a., *den Menschen* [jána] *zum Trunke* [pāna] *dienend.*
-am ūtsam ná kām cid — ákṣitam 822,5.

jana-bhakṣá, a., *Menschen* [jána] *als Antheil oder Besitz* [bhakṣá] *habend*, d. h. *über Menschen gebietend.*
-ás (indras) 212,3 neben janaṃ-sahás.

jana-yópana, a., *Leute* [jána] *tilgend.*
-as mṛgás 912,22.

jana-rājan, m., *Beherrscher* [rājan] *des Volks* [jána].
-jñas [A.] tuám etān — duir dāça . . . avīnak 53,9.

jana-çri, a., *Menschen* [jána] *beglückend* [çrī].
-çyam pūṣāṇam 496,6.

jánas, n., *Geschlecht* [von jan].
-asi [d.] ubhé 193,4 (Götter und Menschen).

janā-ṣáh, a., Nom. janāṣāt, *Menschen* [jána] *bewältigend* [sáh von sah].
-āṭ [N. m.] (indras) 54,11.

jáni, jánī, f., Weib, Gattin [als die gebärende, von jan, Cu. 128, vgl. gnâ], 1) *Weib;* 2) *Gattin*, insbesondere 3) mit dem Zusatze pátnī: 4) von Göttern, namentlich pl., die *Götterweiber*, insbesondere 5) wie gnâs, die mit Tvastar in Verbindung stehenden; 6) bildlich von den Fingern beim Hervorbringen des Feuers durch Reiben. — Adj.: sūnára, sánīḷa.

-i [N. s.] 4) 348,1 (uṣâs).
-yns [G.] 2) (tanûam) 836,3.
-ayas 1) 85,1; 315,5; 415,3; 844,7; 950,7. — 2) 301,5; 866,10; 869,1; 936,5. — 3) 62, 10; 186,7. — 6) 71,1.
-īs [A. p.] 4) subhágās 167,7. — 2) 542,3.
-ibhis 4) 534,2. — 5) 227,3; 491,13; 891, 10. — 6) 260,3.
-īnām 1) ŕtús 400,8. — 2) pátis 66,8; 798,32.

janitŕ, m., Erzeuger [von jan], 1) *Erzeuger, Hervorbringer, Schöpfer*, mit Gen.; 2) *Erzeuger, Vater*, insbesondere 3) mit pitŕ verbunden oder ihm parallel.

-ar 1) vásūnām 76,4.
-â 1) ródasīos 96,4; 802, 1; bráhmanām 214,2; sûriasya 283,4; divás u. s. w. 656,4. 5; matīnām 808,5; pŕthivyâs 947,9. — 2) 129,11; 313,4; 500,2; 708,5; 836,5. — 3) 164,33; 297,10; 798,10; 799, 2; 908,3.
-ur 3) gárbham 235,10; jámí 288,9; kíyat 313, 12.
-ŕŕâ [d.] 1) matīnām 510,2 (indrāvíṣṇū).

jánitŕ, m., *Erzeuger, Vater* [von jan], nur in der Verbindung mit dem Verb jajâna [Perf. von jan].

-ā 235,12; 828,6; 846,9; 854,6.

jánitrī, f., *Gebärerin, Mutter* [von jan].

-i [N. s.] 221,2; 294,1 (ŕtús); 282,2 (yóṣā); 960,1—6 (devī); gávām 124,5.
-īm ráyās 861,7 (dhiṣáṇām).
-ī [d.] 265,12; dyâvāpŕthivī 936,9; 185,6 (devânām); ródasī 613,8 (devásya).
-īs [N. p.] 491,7; 827,4; yuvatáyas 288,14.
-īs [A. p.] apás 856,10.

janítra, n., *Geburtsstätte* [von jan].

-am 572,2; paramám 163,4; pŕthivyâs divás 550,2.
-e [L.] paramé 882,1.

jánitva, a., s. jan.

janitvá, n., *Ehestand* [von jáni].

-ám pátyus 844,8.

janitvaná, n., dass.

-áya 622,42.

jani-dâ, a., *ein Weib* [jáni] *verleihend.*

-âm (indram) 313,16.

jani-dhâ, m., etwa: *Brautführer* [jáni, dhâ von 1. dhā].

-âs [N. p. m.] 855,5 yé asya kâmam = iva gmán.

jániman, n., 1) *Geburt* [von jan], *Ursprung;* 2) *Spross, Nachkommenschaft;* 3) *Geschöpf, Wesen;* 4) *Geschlecht, Stamm*, namentlich der Götter, devánām, einmal (820,3) mit dêvia: ebenso 5) *Geschlecht* der Menschen, mānuṣāṇām, einmal (272,2) kavīnām. — Vgl. noch sána und den Gen. yajñíyānām.

-a [N. A. s.] 1) 226,6 (áçvasya); (agnés) 968,2 (im Texte -â). — 2) prathamám 780, 5; (rudrásya) 357,3. — 4) 298,18.
-an [L.] 1) 235,4; 313, 2; 318,4; 504,5.
-a [pl.] 5) 578,1; 459,7.
-â [pl.] 1) 235,20. — 2) vivásvatas 889,1. — 3) 265,8; 288,8; 293,17; 456,13; 666, 12. — 4) 809,7. — 5) kavīnām 272,2.
-āni 1) agnés 297,7. — 3) 272,8; 576,3; 915, 3. — 4) 238,10; 323, 1; 558,2; 795,4; 820,3.

jánivat, a., *beweibt* [von jáni], *vermählt*, Gegensatz ágru, amená.

-ân 398,7. | -atas [A. p.] 385,2.

janiy, *nach einer Gattin* [jáni] *verlangen.*

Part. **janiyát:**

-ántas 313,16 (wir); 612,4 (ágravas).

janús, n., m. [von jan], 1) *Geburt, Ursprung;* 2) *Schöpfung, Hervorbringung;* 3) *Geschöpf, Wesen;* 4) *Geschlecht, Stamm*, der Götter und Menschen: 5) *Art, Wesen, Eigenthümlichkeit* (auch pl.); 6) Instr. janúṣā, *seiner Geburt, seinem Wesen nach, von Haus aus.*

-ûs [N. s. m.] 1) 574,2 = cid vas marutas.
-úṣam [A. s. m.] 1) 139, 9; 141,4. — 5) 233,1.
-úṣā [I.] 6) 94,6; 102, 8; 156,3; 235,3. 9; 236,2; 280,4; 282,4; 316,7; 383,14; 381,7; 411,5; 413,6; 445,4; 456,1; 536,3; 537,1; 641,13; 911,21; 918, 15.
-úṣe 1) 399,3.
-úṣas [Ab.] 1) 61,14; 507,4; 675,9. — 3) 208,6 (víçvasmāt).
-úṣi [d. n.] 4) ubhé 782,3.
-úṣi 1) 572,2. — 4) 520,1 (dêviāni mânuṣâ). — 5) 602,1.
-úṣām 3) râjâ = 313, 20.

jantú, m., *Erzeugtes* [von jan], *Kind, Nachkomme;* 2) *Angehörige, Diener;* 3) *lebende Wesen, Menschen, Leute*, im Sing. meist collectiv; 4) *Geschlecht, Stamm* (der Götter und Menschen).

-ús 1) bildlich vācás 779,13 (sómas).
-úm 3) 574,3.
-áve 3) 236,12.
-ós 3) víçvasya 386,7; 620,16. — 4) ubhâyasya 525,1; víṣṇuṣya 537,5.
-ávas 1) 874,1 (pitáram ná); çvêtreyásya 373, 3. — 2) asya (indrasya) 94,5; te (indrasya) 81,9 (die Frommen). — 3) 45,6; 74, 3; 361,2; divás, gmás, apâm 875,2.
-úbhis 1) mánuṣas 237, 6. — 2) 966,4.

jántva, a., s. jan.

jánman, n. [von jan], 1) *Geburt;* 2) *Geburtsstätte;* 3) *Art und Weise* (im Instr.); 4) *Erzeugtes, Kinder, Nachkommen;* 5) *Angehörige, Sippschaft;* 6) *Wesen, Geschöpf;* 7) *Geschlecht, Stamm* (der Götter und Menschen). — Vgl. die Adj. kṣámia, ubhâya, diviá, dêvia, devá, rabhasú, pratná u. s. w.

-a [N. A. s.] 1) 549,10. — 4) ródasyos 151, 3; nítyam 249,2. — 7) mânuṣasya jânasya 70,2; devânām 70,6; 492,2. 12; devâm [G. p.] 71,3; 452,3.
-anā 1) 260,7. — 3)

pitúr pratnásya 87,5; pratnéna 715,9; SV-Variante für nánmanā in 626,11; 664,12. — 5) jánena, viçá, jánmanā, putrés 217,3. — 7) devâm [G. p.] 890,14.
-ane 7) devâya 20,1; 820,8; divîya 58,6; 797,6; ubhâyāya 31, 7; 863,11; rabhasâya 166,1 (marúdbhyas).
-anas [Ab.] 7) anṛ́tāt 1002,4.
-anas [G.] 7) vidānásas 330,2; kṣáyenu 562, 2; vidvân 793,2.
-ani [L.] 7) dákṣasya 890,5.
-an [dass.] 2) 200,3 (paramé); 831,7; 678, 3. — 6) 235,20. 21 (jánman-janman).
-ani [d.] 7) ubhé 141, 11; 1021,7.
-a [N. A. p.] 7) ubhâyā 197,7; dêviāni pârthivāni 395,14; diviāni 890,16.
-āni 6) 50,7; 220,8; 526,2.
-asu 6) víçnrūpeṣu 890,5.

jánya, jánia, a., m., n. [von jána], 1) a., *dem Stamme, der Gemeinde angehörig* (durch den Genetiv: des Stammes, der Gemeinde auszudrücken); 2) a., *fremden Leuten angehörig, von* ihnen *ausgehend* (durch den Gen.: fremder Leute auszudrücken); 3) m., der *Brautführer* (eigentlich Landsmann des Bräutigams); 4) n., die *Gemeinde*, der *Volksstamm*.
-ias 1) (agnís) 917,2. — 3) 334,6 (çúbhvā).
-iam 1) bráhma 228,6.
-iāt 2) áṅhasas 351,5.
-iā [d. m.] 1) dātā 280,1.
-yāsas 2) gâvas 761,2.
-iā [n. p.] 2) dyumnā 868,6.
-yā [n. p.] 4) dutás jányāsa iva mitrias 197,7, wo auch jányeva [als n. d.] gelesen werden könnte.

jábāru, a., wahrscheinlich [BR.] für jávāru, *eilend* [von javá].
-u árupitam 301,7.

jabh, jambh [Cu. 125], wonach [G.] *schnappen*; caus. *zermalmen*.

Aor. **jambhis:**
-ṣat çuá nú asya = 912,4.

Stamm des Caus. **jambhâya:**
-a (-ā) kṛkadūçúam 29, 7; anapnásas 214,9.
-atam [2. d.] çúnas 182,4.

Part. des Caus. **jambhâyat:**
-an adṛ́ṣṭān 191,8 (sûryas).
-antas áhim vṛ́kam 554,7.

jamád-agni, m., Eigenname eines Sängers, der bisweilen (z. B. 993,4) in Verbindung mit viçvâmitra und (612,3) im Gegensatze zu vásiṣṭha genannt wird. Der Name ist wahrscheinlich als „den Agni verehrend" zu deuten, indem jamat Part. von jam = gam (Naigh., Nir.) ist und in der Bedeutung gam 10 „einen Gott mit Gebet oder Verehrung angehen" aufzufassen ist.
-inā 296,18; 710,8; 774, 24; 777,25.
-ivât [adv.] 612,3; 809, 51.

jamádagni-datta, a., *von Jamadagni gegeben*.
-ā [f.] sasarparīs 287,15.

jamhh s. jabh.

jámbha, m., der Zahn, Fangzahn, im Plur. das *Gebiss*; 2) im bildlichen Sinne scheint die Somapresse als das Gebiss des Saftes, d. h. als das Gebiss, durch dessen Kauen der Somasaft herausgepresst wird, aufgefasst zu sein; vgl. das folg.
-e 2) 37,5 (rúsasya).
-āsas 668,14.
-ebhis 523,2.
-ōs 143,5 (tigitôs); 148, 4; 303,10; 519,4; 913,3.

jámbha-suta, a., *mit dem Gebiss* (der Presse) *ausgepresst* [von jámbha 2 und sutá von su].
-am indúm = piba dhānávantam karambhíṇam 700,2.

(jaya), a., *erstegend, gewinnend*, in dhanañjayá u. s. w.

jayús, a., *siegreich* [von ji].
-ūṣā [d.] açvínā 117,16; 503,7; 865,13.

1. **jar** [ursprünglich *gvar], der ursprüngliche Begriff bezeichnet das Tönen der menschlichen Stimme, sei es in Rede, Gesang, Geschwätz, Gemurmel, Klagen oder Seufzen; so gr. γῆρυς, Sprache, Stimme, γηρύω, spreche, singe, lat. garrio, schwatze, althochd. quirn, prät. quar, seufze, chirru, cherru, prät. char, schwatze, knarre, poln. gwar, altslov. govoru (mit eingeschaltetem o), russ. govoru, dumpfes Geräusch von vielen zusammensprechenden Leuten, russ. govorîtь, reden, sprechen, sagen, lit. gàr-sas, Ton, Stimme, Gerücht, gar-sùs, laut schallend, altpreuss. ger-dawi, sage (Inf. ger-dauti), ger-bt, sprechen; die letztern drei, wie auch sanskrit jalp, murmeln, flüstern, sind aus jar erweitert. 1) *singen*; davon jaritṛ́, der Sänger: 2) einen Gott [A. oder A. mit ácha] *besingen*; 3) *rauschen, knistern*, von Agni und seinen Flammen, aber auch dies Rauschen als ein *Singen* aufgefasst, z. B. 127,10: ágre rebhús ná jarate ṛṣṭīnām, „an der Spitze der Flammen rauscht er (Agni) wie ein Sänger". Ueberall nur im Medium.

Mit **práti,** jemandem [A.] *entgegensingen, entgegenrauschen*, ihn *mit Gesang* oder *Zuruf* begrüssen.
sám, *ertönen* (v. Liede).

Stamm **jára:**
-ase 3) 94,14.
-ate 1) víprāya ukthâ 506,4.
-asva 3) 237,7.

jara:
-ase 3) 369,4.
-ate 1) kārús 584,9 (suuktês); suādhis 871,1. — 2) yuvâm 181,9 (havíṣmān). — 3) 59,7; 127,10 (s. o.); 895,1. — **práti:** ṣīm (usásam) 594,2.
-āmahe 1) 275,7; 214, 6 táva vratâya matíbhis =.
-ante 2) tvā ukthébhis 622,16; 2,2. — 3) 588, 4. — **práti:** açvínā 341,5; uṣásam 434,1 (víprāsas matíbhis).
-āte 1) sutásomas 391,2.
-eta [3. s. O.] **sám:** te çastís 299,15.
-asva 3) 525,6.
-atām [3. s. Iv.] **sám:** te iyám gír 300,8.

Part. **járamāṇa:**

-as 1) arkàs 503,1. — 3) 917,1; 944,5. — **práti:** vām 589,3 (vásiṣṭhas stómēs). | -asya 1) 503,4 (des Sängers). -ās 3) 219,2.

Inf. **jarádhi:**

-yē **práti:** vām ráthaṃ 583,1.

2. **jar**, *sich nahen, herbeikommen* [wol aus car abgeschwächt], fällt der Form nach mit dem vorigen zusammen.

Stamm **jára:**

-ethām [2. d. Iv.] 292,2.

jara:

-ethe [2. d.] 866,3 (jaraṇā ̆iva): 230,1 grāvāṇā ̆iva tád id árthaṃ — gṛdhrā ̆iva vṛkṣám nidhimántam áchā. | -ante 347,8 (gávām ná sárgās uṣásas —): 622, 12 (ūdhár ná nagnās —); 690,9 (váçēs). -asva (uṣas prathamā) 123,5; 592,6.

Part. **járamāṇa:**

-am (indram) 285,1 (divé-dive).

3. **jar**, ursprünglich *gvar*, mit jur wesentlich identisch, vielleicht auch mit jvar (ūbern). Grundbegriff: zerreiben, abnutzen, aufzehren [vgl. Ku. Zeitschr. 9,29 u. 17, Cu. 130]. 1) *aufreiben, gebrechlich machen, alt machen*; 2) *alt werden lassen*, d. h. *ein hohes Alter erreichen lassen*; 3) *gebrechlich werden, altern, aufgezehrt werden*; 4) *zerrieben werden*; 5) caus. *aufreiben, abnutzen, altern machen.*

Stamm **jára:**

-anti 1) ná yám — çarádas 465,7. | -atam [2. d. Iv.] 2) sūrín 583,10.

jara:

-anta 3) pūrvís uṣásas 857,7.

Aor. **jāriṣ:**

-ṣus 3) mā sūráyas 125,7; mā dyumnāni 139,8.

Stamm des Caus. **jaráya, járaya** s. Part.

Part. **járat** [3) gebrechlich, alt, greis]:

-antam 3) cyávānam 117,13 (Gegensatz yúvānam). -antā [d.] 3) 161,7 (Gegensatz yuvaçā). -atos [G. d.] 3) 682,11. | -atas [G. s.] 3) 906,3: áçvasya 860,3. -atībhis 4) óṣadhībhis 824,2 (in der Somapresse).

Part. des Caus. **jaráyat:**

-an 5) arím 199,2. -antam 5) 207,1 (ajuryám). -antī 5) uṣás 591,5; 48, 5 (vṛjanam); 92,10 (áyus). -antīs [A. p.] 179,1 (uṣásas).

Part. des Caus. **jārayat** (Pad. **jaráyat**):

-antī 124,10 (uṣás).

jára, m., *Abnutzung, Aufreibung* (vgl. a-jára) [von 3. jar].

-āya 164,11; 225,10.

jaraṇá, a., *alt, greis, morsch* [von 3. jar].

-ā [d.] 866,3; pitárā sánā yúpā ̆iva — 329,3.

jaraṇā, f., *Alter* [von 3. jar].

-ām 546,4; 863,6; 865,8.

jarāṇā, f., das *Rauschen* [von 1. jar].

-ā [I.] 121,6; 141,7.

jaraṇi-prā, a., *Aufzehrung* oder *Hinschwinden der Kräfte* [jaraṇi von 3. jar] *erleidend* [eigentlich: erfüllend, prā von prā], Gegensatz kratuprā, Kraft verleihend.

-ās [N. p.] spṛdhas 926,12.

jaraṇyá, f., *Gebrechlichkeit* [von jaraṇú].

-áyā 119,7.

jaraṇyú, a., *zurufend* [von jarāṇā].

-ús kāráve 887,23.

jarád-aṣṭi, a., f. [von járat, Part. von 3. jar und áṣṭi von 1. aç]. 1) a., *langlebig*; 2) f., *Langlebigkeit.*

-is 1) — yáthā ̆ásas 911,36. | -im 2) 553,7.

jara-dviṣ, a., *Alter, Gebrechlichkeit* [jára] *hassend* [dviṣ].

-iṣam agnim 362,2 (vgl. ajára und ajuryá als Beiwort des Agni).

(jarayu), n., *alterndes*, enthalten in a-jarayú, vgl. jaráyu.

jarás, m. [von 3. jar]. 1) *Altersschwäche, Gebrechlichkeit*; 2) *Lebensalter, hohes Alter.*

-ásam 1) tanūnām 89,9. — 2) 844,6. -ásā [I.] 1) 912,11. | -ásas [Ab.] 1) 587,5. — 2) 676,20.

jarā, f., *Lied, Gesang, Anruf* [von 1. jar].

-ā 858,5. | -áyē 38,13 (infinitivisch).

jarā, f., *Alter, Lebensalter* [von 3. jar].

-ām 395,17; 140,8. | -áyē AV. 3,11,7.

jarā-bodha, a., *auf den Anruf* [jarā] *achtend* [bodha von budh].

-a [V.] 27,10.

jaráyu, a., n. [von 3. jar], 1) a., *hinfällig, vergänglich*; 2) n., die äussere Eihaut des Embryo, die *Nachgeburt.*

-u 1) (?) 932,6. | -uṇā 2) 432,8.

jaritṛ, m., *Sänger, Anrufer* [von 1. jar]. — Adj. ájoṣa, anavadyá, ánedya, áriṣṭa, avasyú, aharvíd, ukthín, urucákṣas, kratuprāvan, kṣumát, nithāvíd, pūrva, priyá, māvat, vasūyú, satyá, sutásoma.

-ar 249,5; 267,8; 396, 14; 491,6; 669,19; 705,12; 709,4; 859,1; 854,4; 868,1. 2. -ā 38,5; 46,12; 63,2; 165,14; 285,3; 286,5; 313,19; 390,3. 4; 397, 1; 664,28; 832,1; 885, 2. 3; 926,6. 11; 968,1. -āram 189,4; 200,5; 339, 7; 357,11; 429,8; 464, 3; 473,4; 536,2. 9; 605,4; 906,7. -ré 185,3; 202,21; 224. 11; 225,6; 229,11; 235,15; 268,5; 312, 16. 18. 21; 313,20; 316,3; 319,3; 464,10; 476,3. 4; 488,20; 536, 10; 539,5; 675,2; 706, 8; 868,7; 959,7. -úr kāmam 53,3; 614, 6; vácam 182,4; dhāma 241,6; yajñás 246,2; stómam 294,7; gíras 397,10; 752,5; hávam 441,8; 610,2; 633,7; 655,13—15; 694,4;

mánma 446,6; stutím 857,5; víças 866,6; namasyâs 930,7.
-âras 2,2; 180,7; 246,5; 460,4; 462,10; 468,4; 534,1; 539,4; 548,2; 908,4.
-âs 519,8; 670,17.
-ébhyas 30,10; 175,6; 178,1; 285,6; 622,24; 652,11; 665,12; 680, 9; 732,2; 806,4; 1018,1.
-ēnâam avitâ 927,3; tanūpâ 582,9.

jarimán, m. [von 3. jar], 1) *Altersschwäche; 2) Alter, hohes Alter.*
-â 1) 71,10; 179,1; 858, 8; 312,13 (?). — 2) 395,15; 885,4.
-ânam 2) 116,25.
-né [D.] 2) 913,21.
-ânas 2) 853,21.

járūtha, m., Bezeichnung eines von Agni besiegten Unholdes, wol als der „hinfällig machende, abzehrende" aufzufassen [von 3. jar].
-am 517,7; 525,6; 906,3.

jarbhári, a., *nährend* [Intensivbildung von bhṛ].
-i [d.] sṛṇyâ ◡iva 932,6.

jálāṣa, a., *heilend.*
-as bheṣajás 224,7; rudrás 551,6.

jálāṣa-bheṣaja, a., *heilende* [jálāṣa] *Arzneien* [bheṣajá] *habend.*
-as (rudrás) 649,5.
-am rudrám 43,4.

(jalp), *murmeln, flüstern*, aus 1. jar weitergebildet, enthalten in:

jálpi, f., *leises Reden, Flüstern*, wie beim Gebete (908,7) oder beim Sprechen von Zauberformeln (668,14).
-is 668,14.
-iā [I.] 908,7.

javá, a., m. [von jū], 1) a., *eilend, schnell vordringend*, bildlich zur Bezeichnung des Liedes; 2) m., *Eile, Schnelligkeit*, von Strömen (937,9) und Rossen (112,21).
-éna 2) 937,9.
-é 2) 112,21.
-ésu 1) 897,8 hṛdâ taṣṭéṣu mánasas javéṣu.

jávana, a. [von jū], *treibend, anregend*, vom Liede.
-i [N. s. f.] sūnṛtā 51,2.

jávas, n., *Schnelligkeit*, von jū, vgl. makṣū-, manó-javas.
-asā 313,3; 698,4 (āpas); 318,6 (sindhavas); çyenásya 118,11; 323, 1; 432,4.
-ase 284,2 (hári).
-āṅsi apâám 317,8.

javín, a., *rasch, schnell* [von jū oder javá].
-inībhis ajarāsas — vivṛçân 206,6.

jáviṣṭha, a. [Superlativ von jū], der *schnellste.*
-am [n.] mánas 450,5.
-ā [d.] átyā 298,3.

jáviyas, a. [Comparativ von jū], *schneller* als [Ab.], nur in der Verbindung 1) mit mánasas, *schneller* als der Gedanke, und 2) mit nimiṣas, *schneller* als das Blinzeln des Auges.
-ān 1) ráthas (açvínos) 117,2; 118,1; 938,2 (indrasya); siṅhás ná 809,28.
-asā 1) (ráthena açvínos) 865,12. — 2) ráthena (açvínos) 682,2.

jas, 1) *erschöpft sein, todmüde sein*; 2) *erschöpfen, entkräften.* — Mit ni, *vergehen, verschwinden.*

Stamm I. jása [s. Part.].

Stamm II. jasya:
-ata [2. p. Iv.] ní 191,7 (ádṛṣṭās).

Stamm III. jajas:
-stám [2. d.] 2) aryás 346,11; 613,9.

Part. jásamāna [von Stamm I.]:
-am 1) ántakam 112,6.
-āya 1) vṛkâya 584,8.

jásu, f., 1) *Erschöpfung, Mattigkeit* [von jas]; 2) *Ruhestätte.*
-us 1) 859,2.
-um 2) 894,6 vaḷâsya.

jásuri, a., *erschöpft, matt* [von jas].
-im çyenám 334,5; (tṛ-syantam) 415,7.
-aye çuyáve 116,22; vṛkâya 454,5.

(jasra), a., dass., enthalten in ájasra.

jásvan, a., *elend* [von jas].
-ane 485,11 mâ — nas rarithās.

jah, aus Stamm jahâ von 2. hā gebildet, nur im Part. II. jahitá, s. 2. hā.

jahnávi, f., das Geschlecht der jahnú.
-īm 116,19.
-iām [I.] 292,6.

(jahnú), m., Eigenname eines alten Königs, zu Grunde liegend in jahnávī.

já, a., m., f. [von jan], 1) a., *geboren, geartet*, in Zusammensetzungen apsu-já u. s. w.; 2) m., f., *Kind*; 3) f., *Geschöpf, Wesen.*
-ās [N. a.] 2) sūryasya 805,1.
-ām 2) pitúr 801,2; 829,2.
-ās [A. p.] 2) 143,8 (nas). — 3) 488,21 (kṛṣṇās); 783,9.
-āsu 1) 562,2.

jāgarūka, a., *wachsam* [von jar, Intens.].
-e [d. f.] 288,7 (dyávāpṛthivī).

jāgṛvi [von gar, Intens.], a., *wachsam*, und zwar 1) von Agni, als dem nicht verlöschenden, aber auch als dem wachsamen Behüter des Hauses; 2) *wachsam, regsam*, vom Soma, 3) von Indra; 4) *wachsam*, d. h. *nicht ablassend*, vom Gebet und Opfer.
-e 1) 237,7; 258,3. — 3) 701,23.
-is 1) 31,9; 236,12; 260, 3; 365,1 (gopās); 664, 29. — 2) 748,2; 756, 3; 783,1; 809,2. 37; 818,4; 819,6. 12; 860, 1 (sómasya ◡iva bhaksás). — 4) matís 273,1; dhís 273,2.
-im 1) 456,8 (viçpátim). — 2) 271,8. — 3) adhvarám 262,5.
-i 1) jyótis 698,1.

jāgrat-svapná, a., *im wachen Zustande* [jāgrat Part. Intens. von gar, wachen] *und im Schlafe* [svápna] *vorkommend.*
-ās samkalpās pāpās 990,5, vgl. jāgratas svapántas (V. 3).

jāghána, m., *Hüfte, Lende* [= jaghána], enthalten in pṛthujāghana; aber auch in 28,2 ist jāghánā statt jaghánā zu sprechen (s. o.).

jātá, m., n. [ursprünglich Part. II. von jan, s. d.], 1) m., *Sohn*; 2) m., *lebendes Wesen*, Götter und Menschen; 3) n., *lebendes Wesen*; 4) n., *Geschlecht, Stamm*; 5) n., *Geburt, Ursprung.*
-ám [m.] 1) yamásya 83, 5; viçvácas 117,16.
-ám [n.] 4) 216,1; 848, 11 (çúṣnasya). — 5)

(máhi) 156,2; 163,1; 265,3.
-ām 2) ubháyān 298,2.
-āni 3) 128,4; 436,9; 466,5; 598,5; 661,7; 671,2; 705,6; 706,9; 709,4; 947,10; 979,5.
-ā 3) 621,18; 697,4. — 4) nahuṣṭāni 800,2; páñca 502,12 (vgl. jána 15). — 5) devānaam 659,6 (oder zu 4).

jātá-vidyā, f., das *Wissen* [vidyā] *von den Wesen* [jātá] oder *von dem Wesen der Dinge*. -ām 897,11.

jātá-vedas, m., *der die Wesen* [jātá] *kennt* [védas, Kenntniss], als Bezeichnung des Agni, so 456,13: viçvā veda jánimā jātávedās, „alle Wesen kennt der *Wesenkenner*".
-as [V.] 44,1; 45,3; 59,5; 78,1; 79,4; 193,12; 240,6; 249,4; 251,2—4; 254,3; 255,1; 256,1; 259,5; 262,1.4.6; 263,4; 291,6; 299,8; 301,11.12; 308,1; 358,4.9—11; 397,10; 446,3; 457,29.30.36; 519,8; 521,7.8; 525,6; 529,2; 533,3; 620,14; 631,3.4; 663,2; 680,7; 779,27; 830,7; 834,5; 841,12.13; 842,1.2.4.5; 877,1.3.7; 895,8.9; 913,2.5—7; 914,5; 936,1; 966,3.
-ās 77,5; 195,1; 235,20.21; 239,4; 257,1; 260,7; 263,2; 297,20; 310,1; 354,8; 445,2; 453,4; 456,13; 525,4; 528,2; 533,4; 812,9; 871,1; 887,14; 900,2; 914,4.
-asam 44,4; 50,1; 127,1; 193,1; 236,8; 237,8; 245,4; 363,1; 376,2; 380,7; 456,7; 489,1; 643,1.17.22; 663,23; 680,11; 683,3.5; 832,5; 842,10; 976,3; 1002,2; 1014,1.
-asā 518,7.
-ase 94,1; 99,1; 244,3; 359,1; 530,1; 917,12; 941,6.
-asas [G.] sódhitā 245,8; vidáthā 449,1; nāma 631,5; prayāṇe 663,6; suṣṭutīn 1014,2; ṛñcas 3.
-asi 457,42.

jātu, *jemals, überhaupt*, wol A. eines neutralen Substantivs, welches etwa das Gewordene [von jan], den eingetretenen Fall bezeichnen mochte; 853,11 yásya ‿anakṣā duhitā = āsa.

jātū-bharman, m., *seinem Wesen nach* oder *von Geburt* [jātú von jan] *ein Schützer* oder *Kämpfer* [bhárman].
-ā (indras) 103,3.

jātū-sthira, a., seinem Wesen nach oder von Geburt [jatú von jan] kräftig [sthirá], *urkräftig*.
-asya váyas 204,11, neben sáhasvatas.

jāna, n., 1) *Geburt*, *Ursprung* [von jan]; 2) *Geburtsstätte*.
-am 1) eṣaam (marútām) 407,1; pitaróṣ 858,3. — 2) eṣaam (marútām) 37,9 (sthirāṇām).
-ā 1) devānām 898,1. — 2) trīṇi asya (agnés) 95,3.

(jāni), f., *Weib*, *Gattin* [von jan, vgl. jáni], enthalten in bhádra-, vittá-, yúva-jāni, dvijāni.

jānu, n. [Cu. 137], *Knie* [vgl. jñú].
-u 841,6.

jānuṣa [von janus], enthalten in sahá-jānuṣa.

(jāmarya), **jāmaria**, a., Beiname der Milch.
-eṇa páyasā 299,9.

jāmātṛ, m., *Eidam*. Da auch die Form yāmātṛ in gleicher Bedeutung vorkommt, und diese auf die Wurzel yam, als deren ursprüngliche Form dyam anzusehen ist, zurückführt, dy sich aber häufig in j umwandelt, so ist unzweifelhaft auch jāmātṛ hierauf zurückzuführen, und also der Eidam als der die Tochter mit sich verbindende aufgefasst [vgl. Ku. Zeitschr. 11,14; 12,307]. Das griech. γαμβρό-ς (für γαμ-ρό-ς) und das lat. gener beweisen, dass jener Vorgang schon vor der Trennung dieser Sprachen stattfand, und dass, worauf auch sonst viele Spuren hinweisen, die Palatalen keineswegs so jungen Ursprungs sind, wie man gewöhnlich annimmt.
-ar [V.] tváṣṭur 646,21 (vāyo).
-ā 622,20 (açrīras iva).
-aram tváṣṭur 646,22 (vāyúm).

jāmi, a., „verschwistert". Da auch die Form yámi in gleicher Bedeutung vorkommt und auch yamá ganz ähnliche Begriffe (verzwillingt) darbietet, so gilt hier das entsprechende wie für jāmātṛ. Der Grundbegriff ist „verbunden". Insbesondere 1) svásā jāmis, die *leibliche Schwester*; 2) jemandes *Schwester* oder *Bruder*; meist mit dem Gen., 3) im Dual oder Plural, *Geschwister*, *verschwistert*; 4) bildlich von den sich mit einander vermischenden Milch- und Somatränken oder Wassern; 5) bildlich von den Fingern; 6) bildlich von zusammengehörigen Gebeten oder Liedern; 7) *blutsverwandt*, *verwandt*, und subst. *Verwandter*, gewöhnlich mit dem Gegensatze ájāmi (111,3; 124,6; 300,5; 485,17; 466,3; 469,8; 100,11); 8) *der Familie gehörig*, als Familieneigenthum; 9) *eigen*, *angehörig*; 10) n., Geschwisterschaft, Blutsverwandtschaft.
-is 2) sindhūnām 65,7 (bhrātā iva svásrām): váruṇasya 123,5 (bhágasya svásā). — 7) jánānaam 75,3.4 (agnís); ásuṣves 321,6 (parallel ápis, sákhā): — 813,14.
-im 2) 236,9; 632,31; sákhyus 808,22. — 7) 111,3; 124,6; 300,5; 485,17.
-i [s. n.] 8) áyudham 626,3. — 9) dhánus 681,4. — 10) janitúr 288,9; paramām 830,4.
-áye 2) 265,2.
-i [d.] 1) svásārā 185,5. — 3) (dyāváprthivī) 159,4 (sáyonī).
-iós [L. d.] 3) 373,4.
-áyas 1) svásāras 777,1; 801,4. — 2) 291,3 (fem.). — 3) 836,10. — 4) ambáyas (ápas) 23,16. — 5) 738,5. — 6) gíras 711,13; saptá 778,8 (vgl. saptá dhitáyas). — 7) 31,10 (táva vayām); 466,3.
-i [pl. n.] 6) bráhmāṇi 588,3. — 8) áyudhāni 834,7 (pitriāṇi, V. 8).
-in 7) çátrūn 460,8.
-ibhis 4) 681,14; 780,4. — 5) 749,4; daçábhis 740,4; svásṛbhis 784,3. — 7) 71,7; 100,11.
-inām 1) svásṛṇām 235,11.
-iṣu 7) gárbham dadhāsi = 847,8.

jāmitvá, n., *Verwandtschaft* [von jāmi].
-ám 166,13; 881,4; 890,13.
-áya 105,9.

jāmivát, *wie Blutsverwandte*; 849,7.

jāyā, f., *Eheweib, Gattin*, als die gebärende [von jan]. — Adj. ánuvrata, ámanhiyamāna, kalyāṇa, ghorá, úpa-nīta, priyá, bhīmá, uçát, suvāsás, hīná.

-e [V.] 921,1.
-ā 66,5; 105,2; 124,7; 287,4.6; 299,2; 794, 4; 836,7; 843,1; 858, 3; 860,3. 10. 13; 897, 4; 911,29; 917,13; 935,4.
-ām 82,5; 116,1; 117. 20; 314,13; 860,2. 4. 11; 911,22. 38; 935, 5; 975,4.

jāyú, a., *siegreich* [von ji], auch 2) bildlich von Agni (67,1) und den Opfertränken (135,8).

-ús 2) (agnis) 67,1 (vánesu).
-ávas 1) makhás 119,3. — 2) 135,8.

jāra, n., *alternd* [von 3. jar].

-am [n.] 932,7, neben marāyu.

jārá, m., der *Buhle* [von 2. jar, sich nahen, herankommen], die Geliebte wird als priyā (808,23), yóṣaṇā (813,14), yóṣan (768,3), yoṣít (750,1), yóṣā (92,11; 744,5; 949,5), kanīnā (66,8; 152,4), sasatī (134,3), svásṛ (829,3; 496,4. 5) bezeichnet oder im Genitiv beigefügt [kanīnām 66,8; 152,4; svásuṛ 496,4. 5; uṣás 69,1. 9; 526,1; uṣásām 525,1; apām 46,4 und wol auch 937,10 (āsām)]; insbesondere wird 2) Agni als Buhle der Morgenröthen, der Wasser, ja auch der Aeltern (837,6); 3) Indra als Buhle der Wasser, die er befreit; 4) Soma als Buhle der zehn Jungfrauen (der Finger) dargestellt, ja in einem mehr abgelassten Sinne wird 5) Agni als Buhle des Opfers (adhvaráṣya 833,5), Indra als Buhle, der von dem Sänger erweckt wird (868,2), aufgefasst.

-ás 117,18; 134,3; 496, 4. 5; 750,4; 808,23; 813,14; 988,5. — 2) 46,4; 66,8; 69,1. 9; 525,1; 526,1; 829,3; 837,6. — 3) 937,10.
-ám 1) 744,5; 949,5. — 2) 152,1. — 4) 768,3. — 5) 833,5; 868,2.
-ásya 2) váksasā 92,11.
-é 2) 592,3 (Pad. jārás).

jāray, jemand [A.] *liebkosen* [von jārá].

Aor. Pass. **jārayāyi**:

-i [3. s.] agnís yajñés 453,4.

jārayán-makha, m., Eigenname [ursprünglich Helden oder Dämonen, makhá] vertilgend (jūráyat von 3. jar)].

-as 998,2.

jāripi, a., f., *die einen Buhlen* [jārá] *hat, die Verliebte.*

-ī émi ṣṭd eṣām niṣkṛtām -īva 860,5.

(jāryá), jārīa, n., *Vertraulichkeit, Liebe* [von jārá].

-am 418,2.

(jāvan), a., *geboren* [von jan], enthalten in pūrvajāvan.

jāspati, m., *Herr* [páti] *der Familie* [jās Gen. von jā], *Hausvater.*

-im 185,8.

jāspáti, m., Familie [jās Nom. von jā] und ihr Herr [páti], *Haus und Herr.*

-is 554,6.

jāspatyá, n., *Hausvaterschaft* [von jāspati].

-ām (suyámam) 382,3; 911,21.

jāhuṣá, m., Eigenname eines Schützlings der Açvinen.

-ám 116,20; 587,5.

1. **ji**, *siegen* [ursprünglich gvi, vgl. Cu. 639, Ku. Zeitschr. 10,289]; aus dieser Wurzel hat sich jyā weiter entwickelt, ja es lassen sich fast alle Formen der letztern, soweit sie im RV vorkommen, auf ji zurückführen, und auch die Bedeutung von jyā stimmt mit der von ji (n. 4) überein; aber die Desiderativform von jyā: jigyāsatas und mehrere Ableitungen fordern die gesonderte Aufstellung dieser Wurzelform. 1) *siegen* (ohne Object), *siegreich sein*, insbesondere auch 2) von den Waffen des Siegers, und auch 3) im Spiele *siegen, gewinnen*; 4) jemanden [A.] *besiegen, überwältigen*, insbesondere 5) jemand [A.] worin [L.] *besiegen*, d. h. *überflügeln, übertreffen*; 6) Schlachten (pṛtanās, ājīn) *gewinnen*; 7) etwas [A.] *erstegen, erbeuten, erkämpfen, erobern*, auch 8) etwas [A.] *erlangen, gewinnen*, ohne dass an einen eigentlichen Kampf zu denken ist; 9) etwas [A.] im Spiele *gewinnen*. — Desiderativ: *auf Beute ausgehen.*

Mit **ádhi**, etwas [A.] zu etwas anderm [L.] *hinzugewinnen.*

ā, *erbeuten, durch Kampf erwerben*; Desid.: *zu erlangen suchen.*

párā 1) etwas [A.] *verlieren*; 2) *besiegt werden* (med., pass.).

ví, *siegen.*

sám 1) *erobern, erbeuten*; 2) *erlangen, erwerben*; 3) *zusammen besiegen*; 4) *zusammen besiegen*, d. h. *zerdrängen.*

Stamm 1. ji, stark jé:

-éṣi [2. s.] 7) bhāgám dhánasya 486,15; çrávas 716,1.
-eṣi 1) 132,4. — 4) çátrūn 221,8. 9; 288,22.
— 7) vājam, çrávas 766,6.
-bhāgam [2. d. Iv.] **sám** 1) vásūni 719,9.

Stamm II. jáya:

-ati 1) 317,4.
-ās [C.] 7) apás 80,3.
-at 7) samvárgam, sūriam 869,5.
-ema [Opt.] 1) pṛtsú 701,11. — 4) tám 123, 5. — 5) kārú kāriṇas 641,12. — 7) dhánam 677,9; 797,8; dhánā 773,23. — **sám** 3) spṛdhas 8,3.
-a [-ā] 7) sávar 698,1.
-āva 6) ājím 179,3.
-atam [2. d.] 1) 655,11.
-ata [-atā] [2. p.] 1) 329,13.
-ante [3. p. med.] ví 283,9.

jaya:

-āmi **sám** 1) dhánāni 874,1.
-asi 7) çrávas 795,5.
-ati 1) 548,9 (taránis). — 6) pṛtanās 516,5 (iṣudhís). — 7) dhánam 36,4; çrávas 798, 40. — **sám** 1) dhánāni 346,9.
-āmasi 7) gám, áçvam 353,1.
-anti 1) 636,5.
-āsi [C.] 4) imās víçvās pṛtanās 705,7.
-āti 4) imās víçvās pṛtanās 878,5. — 9) prahām 868,9. — **sám** 3) vṛtō 391,5.

-átha 7) hitám (erg. dhánam) 927,7.
-ema [Opt.] 1) 102,4. — 4) dūḍhías 598,1; spŕdhas 844,9. — 6) pŕtanās 231,5; 954, 1; ájim 316,3. — 7) vájam 358,1; 449,6; gás, ájim 516,2; ájim, sōçravasám 614,4; dhánāni 868,10; rathiā 928,11. — 8) apás 356,11.
-a (-ā) 1) 516,1. — 6) ájim 476,2. — 7) apás 635,6; súar 635,12. — sám 1) rayím 684, 12.
-atu 7) jétuāni 488,26.
-atam [2. d.] sám 1) dhánāni 108,13.
-ata 7) tád 929,2 (indreṇa).
-antu 1) 488,31. — 2) tás (iṣavas) 929,11.
-ethe [2. d. me.] párā 2) 510,8.
-antām [3. p. Iv.] párā 1) bhāgám 913,18.

Imperf. ájaya (betont 32,12; 634,13; 928,2):
-as 1) 895,9. — 4) spŕdhas 634,13. — 7) gás, sómam 32,12; apás 705,18; súar 993,1.
-at 4) sénās 929,1; çátrūn 221,3. — 7) apás 384,5; ádhirātham 928,2. — sám 1) gás, hiraṇyā, açviyā 313, 11; vásūni 514,3.

Stamm III. jinâ (s. jyâ).

Stamm IV. jiya (s. jyâ).

Perf. jigi, stark jige, jigé:
-etha 1) 102,10; 778,16. — sám 1) vásūni 895,6.
-âya [3. s.] 4) viçiçiprám 399,6. — 6) pŕtanās 268,4. — 7) sahásram gávām 928,9.
-âya [3. s.] 1) 473,3. — 4) çátrūn 895,11. — 7) dhánāni 30,16; sahásram 116,2; 928,5.
-yathus [2. d.] 1) 510,8.
-yus 4) tvā 913,19. — 8) yónim vadhúam u. s. w. 933,9 (bhojās).
-ims 7) dhánam 639,18.
-ye [1. s. me.] párā 1) dhánam 874,5.
-ye [3. s. me.] párā 2) 510,8 (katarás caná). — vi 32,13.

Fut. jeṣyá:
-âmi 3) 860,6.

Aor. ájēs (unbetont 784,5; 985,6):
-sam sám 4) sapátnīs 985,6.
-s [2. s.] sám 2) matīs 784,5.
-s [3. s.] 7) apás 660, 11.
-sma 1) 667,18; 990,5.

jés (betont nur 534,13):
-s [2. s.] 1) 445,4 (rājā iva).
-sma 4) pūrúm 534,13.
— 7) dhánam 982,1; hitám dhánam 486,12.

Conj. (mit -a) jéṣa:
-sas 7) apás 10,8.
-sat 7) apás 660,10.
-sâma 1) 672,11; 788,5.

Stamm des Desid. jigīṣa:
-ase 830,3 (paçús iva ávasṛṣṭas).

Part. jáyat (Stamm II.):
-an 1) 313,10 — 4) çátrūn 514,2. — 7) apás 385,6; kṣétram, apás 797,4. — ā: ubhā kṣáyō 218,15. — sam 1) vásūni 741,4.
-antam 1) 91,21; 398,1; 516,18; 872,5. — 4) ájma 929,6; spŕdhas 993,2. — 7) dhánā 946,4.
-atas [G.] 1) 864,2. — 3) 869,7.
-atām 1) 23,11; 28,5; devânām 929,9.
-anti 1) 116,17; 985,5. — 7) vájam 123,2.
-antīnām 929,8.

Part. Perf. jigīvás, jigyúṣ:
-īvân 1) 203,4. — sam 1) púras, sóbhagā 249,4.
-yúṣe 1) 487,2; 953,8.
-yúṣas [G.] 1) 812,4. — 7) dhánam 548,12; dhánāni 634,6; 777,9.
-īvâṅsas 1) 416,9; 460, 7; 904,4.
-úsus [A.] 1) asmân 17, 7; 689,6.

Part. des Desid. jigīṣamāṇa:
-am ā: iṣás 163,7.

Part. II. jitá:
-ám 7) súar 685,4.

jita (in Verbindung mit Richtungswörtern):
-âsas párā 2) 910,7.

Part. III. jetŕ (als Subst. s. besonders):
-ā 1) 178,3. — 4) çátrūn 232,12; 933,11. — 7) hitám dhánam 486,2; (dhánāni) 802,3; vásu 881,6.

Part. IV. jétua:
-āui 7) 488,26.

Inf. Aor. jiṣ:
-iṣé [D.] 1) 111,4; 112,12.

Verbale jit
enthalten mit den Bedeutungen 1) in apsu-, prātar-, satrā-jit, 4) grāma-, nṛ-, viçvu-, saṃsṛṣṭa-jit, 6) samarya-jit, 7) ab-, açva-, go-, ratha-, hiraṇya-, raṇya-, sahasra-, urvarā-, çravo-, suar-jit; und in Verbindung mit sam 1) saṃ-jit.

2. **jī** [ursprünglich *gvi, Cu. 640 und p. 447] mit **prá**, *beleben, erquicken*. Aus dem Stamme jinâ dieses Verbs hat sich eine neue gleichbedeutende Wurzel jinv gebildet [s. d.], und durch Reduplication jiv, leben [Ku. Zeitschr. 9,26].

Stamm jinú, stark jinó:
-úṣi **prá**: bhûmim 438,1.

jigatnú, a., *eilend, sich bewegend* [von gam].
-úm vṛṣṭím 869,17.
-û [d.] mātárā 946,7; mitrâvárunā 581,1 (wo û am Versschlusse zu ú verkürzt ist).
-âyas sómāsas 813,12; (marútas) 904,3 (vātāsas ná); 904,5 (âpas ná).

jigarti, m., *Verschlinger, Verschlucker* [von 2. gir, urspr. gar, gvar].
-im 383,4.

jigīṣâ, f., *Wunsch, etwas zu erlangen* [vom Desiderativstamm jigīṣa von 1. ji].
-â [I.] 171,3; 186,4.

jigīṣú, a., *zu erlangen begierig* [vom Desid. von 1. ji].
-ús 229,6.

jigyú, a., *siegreich* [von 1. ji].
-ubhis 101,6.

jighatnú, a., *zu verletzen strebend* [von han].
-ús yás nas sánutyas utá vā — 221,9.

jití, f., *Sieg, Gewinn* [von 1. ji].
-im 879,11.

(jítvan), a., *siegreich*, enthalten in sa-jítvan.

jinv, aus dem Stamme jiná der Wurzel 2. ji entsprossen [s. d.]. Der Grundbegriff ist intrans. „sich regen, sich frisch und kräftig bewegen", trans. „in rasche Bewegung setzen, erregen", woraus dann die Begriffe der Förderung, Unterstützung, Erquickung, Belebung hervorgehen. 1) *sich regen, eilen*; 2) *in rasche Bewegung setzen, beeilen, erregen*; 3) *fördern, unterstützen*; 4) jemandem [A.] zu etwas [D.] *verhelfen*; 5) Gebete u. s. w. zum Ziele *fördern*, d. h. sie *erfüllen*; 6) *erquicken, erfrischen*; 7) *beleben*.

Mit **á**, *erfrischen, erquicken*.
prá, jemandem [A.] *verhelfen* zu [D.].
úpa prá, *anregen, antreiben*.

Stamm **jinva**:

-athas 2) pōrám 428,1. — 3) vayíam 112,6; náram 112,22 (kṣetrásya sātó). — 4) kárum áṅçāya 112,1; tṛkṣím kṣatráya 642,7.
-atha (-athā) 1) 835,3 (yásya kṣáyāya). — 3) çárdhān 627,21. — 7) acitrám 490,11.
-anti 6) bhūmim parjányas, divám agnáyas 161,51.
-a (-ā) 2) vājāu 219,6. — 5) dhíyas 669,12; 820,10.
-atam 6) úrvatas 118,2.
-é (unregelm. betont) [1. s. me.] 2) apāam jávāsi 317,8.

jinva:

-asi 5) dhíyas 693,7.
-ati 4) cuam sōçravasāya 162,3. — 7) apām rétāṅsi 664,16.
-athas 2) tām (rátham) 231,3. — **á**: vartanim mádhunā — pathás 341,3.
-an **úpa prá** 71,1 ugatis ucántam.
-a 3) tánayam 214,19; nas 287,21; 652,7. — 6) váyāṅsi 257,7; áṅgirasān 476,5.
-atu 3) nas 349,7. — 4) nas suvitáya 892, 3. — 5) dhíyam 231, 6. — **prá**: (nas) ráyé 490,14.
-atam 2) púriṣāṇi 490, 6. — 3) kṣatrám, uṛn 655,17. — 5) bráhma 157,2; 655,16. — 6) dhenús, víças 655,18.
-atu 5) imā bráhma 892,12.
-ate [me.] 1) sá (agnis) jaṭháreṣu 236,11.

Imperf. **ájinva** (betont 112,9. 10):

-at 2) nadíyas 721,4. — 3) áriam 156,5.
-atam 3) vásiṣṭham 112, 9; atharviam 112,10 (ājó); putrám 891,12.

Perf. **jijinv**:

-váthus 3) bhujyúm 112,6.

Part. **jínvat**:

-an 2) kóçam 724,6.
-antas 1) (marútas) 61,8.

(jinva), a., *fördernd, erregend* [von jinv], in dhíyaṃ-jinvá, víçva-jinva.

jívri, a., *gebrechlich, alt, greis* [nach BR. aus 3. jar mit Suffix vi durch Umstellung der Liquidae entstanden].

-is tōgriás 180,5.
-im práskanvam 1020,2.
-es pitúr 70,10.
-i [d.] 911,27; pitárā 110,8; 332,3.
-ayas 315,2 (jívrayas ná devás); 665,20 á tvā rambhám ná — rārabhmā.

jiṣṇú, a., *siegreich* [von 1. ji].

-o (indra) 486,15.
-ús anyás vām (açvínos) 181,1; rújasas pátis 551,5; indras 937,3.
-úm bṛhaspátim 883,9.
-úna índrena 929,2.
-ós rājñas 122,15; dadhikrávṇas 335,6; bṛhaspátes 396,1; (indrasya) 396,6.

jihmá, a., dem ūrdhvá entgegengesetzt (95,5; 226,9 vgl. jihmnçī), daher 1) *schief, schräg nach unten gewandt*; 2) *quer liegend, wagrecht liegend*. Der Begriff der Krümmung tritt im RV nicht hervor.

-ām 1) avatám 85,11. — (upástham); 95,5 -ānām (apām?): 226,9 (upásthe).

jihmá-bāra, a., *dessen Oeffnung* [bāra] *schräg nach unten gerichtet* [jihmá] *ist*, vom Ausgussgefäss.

-am 116,9 (neben uccábudhnam); saptábudhnam arṇavám 660,5.

jihma-çī, *quer* (wagrecht) *am Boden liegend* [von jihmá 2 und çī].

-ie [D.] 113,5 (cáritave).

jihvā, f., die *Zunge*; als Grundform muss, wie das altlat. dingua, goth. tuggo zeigt, *dihvā aufgefasst werden, mit Uebergang des d vor i in j [Kn. Zeitschr. 11,12], wobei eine volksthümliche, durch den Anklang an hū, rufen, begünstigte Umdeutung mitgewirkt haben mochte (wie im lat. lingua durch den Anklang an lingo). Nach Lottner [Kn. Zeitschr. 7, 186] ist die Zunge als die spitze benannt. Gewöhnlich wird sie als die die Nahrungsmittel geniessende oder ergreifende, selten 2) als die redende, oder als die, mit der man redet, dargestellt. Insbesondere 3) wird die Flamme des Agni als die Zunge dargestellt, mit der er das Holz oder die Opfergüsse verzehrt oder ergreift oder die er ihnen entgegenstreckt, ebenso in der Mehrheit (z. B. tisrás jihvās 254,2); und 4) indem Agni seine Flammenzunge zum Himmel emporrichtet und die von ihr aufgenommenen Opferspeisen zum Göttersitze hinaufführt, ja die Götter auf dieser Flammenbahn zu den Opferspeisen hinführt, so erscheint er als der, welcher mit seiner Zunge die Götter herbeiführt, verehrt und speist; so wird gesagt, 5) dass die Götter mit des Agni Zunge die Opferspeisen geniessen, und 6) dass die Götter ihn zu ihrer Zunge gemacht haben, er ihre Zunge ist; endlich 7) heisst es, dass Agni mit seiner Flammenzunge den Gottlosen peinigt, ergreift oder verzehrt. — Adj. urūci, gúhya, tigmá, mádhumat, mandrá, sumedhā, havyavāh.

-ā [N. s.] 87,5 (sómasya); ṛtásya 787,2 (sómas). — 3) 447,5. — 4) 291,5. — 5) devānām 351,1 (ghṛtám).
-ām 3) 195,4; 303,10; 444,4; so auch wol 879,3 yajñásya — gúhyām. — 4) 834,6. — 6) tuāu — cakrire 192,13.
-ā [I.] 2) — vācás 963, 7. — 3) vṛṣṇas 301, 10; dadbhís ná 894, 6 (ádat).

-áyā [I.] 1) 402,5 (rñjate); 508,8; 637,5 (gṛbhāyá mádhu); 681,3 (gṛbhnánti sasám); 681,4 (dīrṣádam à◡avadhīt); 168,5 (hánuā◡iva, bildlich vom Blitze?). — 2) 500,6 (vávadat); 863, 12 (yád vas cakrmá = gurú); 879,11 (mánasā◡utá =). — 3) 46,10 (= ásitas); 140, 2; 501,10; 830,4; 872, 8; 805,2. — 4) 380, 1; 532,9; 681,18. — 5) 14,8; 269,9. 10; 405, 2. — 7) 547,32; 913,2.
-áyās [G.] ágram 273, 3; ágre 785,9.
-áyās [Ab.] 989,1.
-ás [N. p.] (jihuás zu lesen) 3) agnināṁ ná = virokiṇas 901,3 (marútas).
-ás [N. p.] 3) tisrás te = 254,2.
-ábhis 3) 663,8. — 4) (jihuábhis zu lesen) 457,2.

(jihvikā), f., das *Züngleln* [von jihvā], enthalten in upa-jihvikā.

(jīti), f., etwa *Schaden* [von jyā], enthalten in á-jīti.

jīmūta, m., *Gewitterwolke*.
-asya =◡iva bhavati prātikam 516,1.

jīrá, a., m. [von 2. ji, vgl. jinv], 1) a., *rasch, munter, lebhaft, eifrig*; 2) a., *antreibend* (mit Gen.); 3) m., *das schnelle Bewegen* (der Presssteine).

-ás 1) dámūnās (agnis) 237,6; sótā 608,2.
-ám 1) dūtám (agním) 44,11. — 3) 385,12.
-ás 1) yé (ukṣáṇas) 135, 9; (vayám) 597,3; candrás 778,25.
-á [f.] 2) ráthānaam 48, 3 (uṣás).

jīrá-dānu, a., *eilende* [jīrá] *Tropfen* [dānu] *ergiessend, reichlich strömend oder strömen lassend*, häufig mit Beziehung auf den Regen (vṛṣṭi).

-o [V.] soma 799,9.
-us vṛṣabhás (parjányas) 437,1; índras 671,3.
-um vṛjánam 165,15; 169,8; vṛṣṭim 869,17.
-ave sunvaté 869,8.
-ū [V. d.] mitrāvaruṇā 416,3; 590,2.
-avas [V.] marutas 407,5.
-avas [N.] (marútas) 225,1; párvatās 108,9; saptāsvásāras 1028,4.

jīrádhvara, a., *eifrig* oder *lebhaft gefeiert* [jīrá und adhvara].
-am yajñám 862,6.

jīrâçva, jīrâaçva, a., *munter, rasch* [jīrá] *Rosse* [áçva] *habend*. Die zusammengezogene Form (jīrâçva) kommt nur einmal (195,2) vor.

-as hótā (agnis) 141,12; aratis (agnis) 195,2; ráthas 157,3.
-am rátham 119,1.

jīri, m. oder f., *fliessendes Wasser, Strom* [das munter fliessende von 2. ji, jinv].

-ó ávye = ádhi ṣváni 778,9.
-áyus 208,3; 285,5.

jīv, *leben* [durch Verdoppelung von 2. ji = *gvi entstanden, also ursprünglich *gvigv, vgl. 2. ji und Ku. Zeitschr. 9,26], namentlich 2) çatám çarádas, hundert Herbste (Jahre) hindurch *leben*. — Caus. *lebendig machen, beleben*.

Mit **upa**, *leben von* [A.], das *Leben bewahren* oder *bestehen* durch [A.].

Stamm **jīva**:

-athas indrāgnī 500,1.
-anti upa: bhadrám 190,5.
-áti [C.] 2) 911,39.
-et [Opt.] 859,8.
-ema 2) 582,16.

jīva:

-ati 859,9. — upa: tád (akṣáram) 164,42.
-anti 164,42 (pradīças catásras).
-āt 84,16.
-a 2) 987,4.
-antu 2) 844,4.

Stamm des Caus. **jīváya**:

-atha (-athā) ágas cakrúṣam 963,1 (púnar).

Part. **jīvat**:

-atas [G.] mánas 990, 1. 2.
-antas 136,6 (jíok); 863, 6 (bhadrám).
-antiās [Ab. s. f.] (mātúr) 432,9.

Part. II. **jīvitá** [s. besonders].

Inf. **jīváse**:

-áse [D.] 25,21; 36,14; 37,15; 72,7; 79,9; 91, 7; 117,24; 119,1; 146,5; 155,4; 172,3; 219,7; 230,6; 287,18; 510,5; 578,5; 626,33; 676,12. 17; 677,12; 778,30; 791,4; 798,38; 851,4. 6; 861,12; 862,5; 883,4; 881,1 — 12; 1011,3; 1012,3, besonders in Verbindungen wie pratirán āyus jīváse 44,6; 89,2; 638,22; 668,4; 970,5, oder wie dīrghám āyus karati jīváse vas 814,6; 840,14; 638,18. — 2) 270,10.

jīvá, a., *lebend, lebendig* [von jīv], auch in substantivischem Sinne; 2) m., der *Lebende*, namentlich auch 3) das *Lebende*; 4) m. oder n., die Morgenröthe erweckt (erregt u. s. w.) jeden *Lebenden* oder alles Lebende. — Der Gegensatz mṛtá tritt hervor 164,30; 113,8; 844,3.

-ás 68,3; 164,30; 398, 5; 432,9; ásus 113,16.
-ám [m.] ásum 140,8; vrátam 883,5; yám (púruṣam) 923,17. — 2) 866,10. — 4) 92, 9; 113,8; 347,5; 593,1.
-ám [n.] 3) (viçvam) 933,1; (neben anát) 164,30.
-ās (vayám) 548,26; 862, 9; 863,7. 8; imé 844,3.
-ān nas 219,9; 676,5.
-ébhyas 2) 844,4.
-ébhias 2) 628,23.
-ábhis (gobhis) 845,6.

jīva-gṛbh, a., *die Lebenden* [jīvá] *erhaschend, Verfolger*.
-ébhas [Ab.] purá = 923,11: „Wenn ich diese Pflanzen in meine Hand genommen habe, weicht der Geist der Krankheit, wie vor u. s. w.

jīvá-dhanya, a., *das Lebendige* [jīvá] *reichlich enthaltend* [dhánya], *reich an Lebenskräften*.

-am apām pérum (sómam) 862,8.
-ās [N. p. f.] imás (āpas) 856,14.
-ās [A. p. f.] apás 80, 4; (erg. apás) 995,1.

jīvana, n., das *Leben* [von jīv].
-am 48,10.
-āya 987,1.

jīvápīta-sarga, a., *dessen Ergüsse* [sárga] *von Lebendigen* [jīvá] *getrunken* [pītá von 2. pā] *werden*.
-as (agnis) 149,2.

jīvá-putra, a., *dessen Söhne leben.*
-ûs (vayám) 862,9.

jīva-yājá, m., *Opfer von Lebendigen.*
-am 31,15 yás = yājate.

jīva-lokâ, m., die *Welt* oder der *Ort* [lokâ] *der Lebenden* [jīvâ].
-âm íd irṣva nāri abhí = 844,8.

jīva-çaṅsá, a., *von Lebenden* [jīvâ] *gelobt* [çáṅsa, Lob].
-é anāgāstvé 104,6; barhíṣi 562,1.

jīvátu, f., das *Leben* [von jīv]; Gegensatz mṛtyú 886,10.
-us 853,24; 886,7.
-um 91,6; 488,10; 667,4.
-ave 94,1; 885,5; 886,8—10; 1002,1; 1012,2.

jīvitâ, n. [ursprünglich Part. II. von jīv], 1) *lebendes Wesen*; 2) *Leben.*
-â 1) 113,6. — 2) 350,2 (anūcīnâ).

jugurvâṇi, n., *preislustig* [von gur].
-î [d.] hótāra dēvîā kavî 142,8.

jur, andere Form für 3. jar. 1) *gebrechlich werden, altern*, von lebenden Wesen, ferner 2) von Thaten der Götter; 3) *hinfällig machen, altern machen*: insbesondere 4) Part. II. jurṇá, *mürbe* (vom Netz 180,5), *hinfällig* (von der abgestreiften Schlangenhaut 798,11); 5) jūrṇá, *uralt*, ohne den Nebenbegriff des Gebrechlichen. — Vgl. jūrv und ni-jūr.

Stamm I. **jurá**:

-átam [2. d. lv.] paṇés ásum 182,3.

Stamm II. **jūrya**:

-ati 1) sá (agnís) nyàṅkṛpâ mā = 128,2.
-auti 2) mā vâm = pūrviâ kṛtâni 117,1.

Imperf. **ajūrya**:

-an 1) devanīdas ha prathamâs = 152,2.

Part. **jurát** (Stamm I.):

-até 1) cyávānāya 584,6.
-utâm 1) 225,10 (jūrāya).

jūryat (Stamm II.) [s. á-jūryat]:

-atsu 1) vāneṣu (bildlich) 257,1, mit dem Gegensatze ajūras (agnís).
-antyē [D. f.] 1) pátim = adattam 117,7.

Part. Perf. **jujurvás**, schwach **jujurūs**:

-vân 1) viçpátis 37,8; mānuṣeyâs 158,6.
-vâṅs (agnís) 1) = yás mūhurâ yúvā bhūt 195,5.
-úsas [Ab.] 1) cyávānāt 116,10; 428,5.

Part. II. **jūrṇá**:

-ás 4) ákṣus 180,5.
-â [p. n.] 5) yugâ 184,3.
-âm 4) tvácam 798,44.
-âyām 5) = ádhi viṣṭápi 46,3.

Verbale jūr, alternd, gealtert, enthalten in a-, amā-, íta-, dhiyā-, sanā-jūr.

jūvas, n., *Raschheit, Eifer* [von jū].
-as 777,18 neben sáhas.

jus [Cu. 131]. Die Grundbedeutung ist kosten, schmecken. Daraus 1) act., *kosten, schmecken, mit Lust geniessen* [A.], auch bildlich: Opfer, Lieder, Gastfreundschaft *mit Lust geniessen*; *gern haben*; 2) act., jemandem [L.] schmecken, d. h. *gefallen*; 2b) jemand [L.] etwas [A.] *zum Genusse darbieten* (es ihm schmackhaft machen); 3) act., *versuchen, unternehmen*, etwas zu thun [Dat. des Inf.]; 4) me., *sich* etwas [A., selten G.] *schmecken lassen, sich munden lassen*, namentlich Opferspeisen, und, was häufig mit diesen verglichen wird, Lieder, Lobgesänge; 5) me., *sich* etwas [A.] *wohlgefallen lassen, gern haben*, z. B. Genossenschaft oder Geisteskraft eines andern; 6) me., selten act., jemand [A., G.] *gern haben, lieben*; 7) me., *erfreut, befriedigt sein* (ohne ausdrücklichen Object, was jedoch meist aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist); 8) me., mit tanúam, seinen Leib erfreuen, sich erfreuen. — Causale me.: 1) *liebkosen* [A.]; 2) *sich munden lassen* (Lieder).

Mit abhi, med., etwas [Opfer, Verehrung. A.] *gern haben, sich gefallen lassen.*
upa, act., *erfreuen.*
práti, med. 1) jemand [A.] *lieben, sich liebreich gegen ihn erweisen*; 2) etwas [A., L.] *gern annehmen*, daran *Gefallen haben*; 3) caus., *liebkosen* [A.].

Stamm I. **juṣá**:

-ât 1) havyâ 846,5.
-âte [3. s. C. me.] 4) vandâru 339,1.
-ata [3. s. C. me.] 4) giras 25,18; 367,3; 531,6.
-âṇta 5) kárma 148,2; krátum 521,6; 527,1; bhūmim 572,20; vṛdhâm 167,4 (sukhiâya). — 7) = yâd 814,5; 833,6.
-aṇta 4) médham 3,9; havyâ 193,11; havyâm 580,1; haviṣi 896,8; stómam 218,2; bráhma 551,14. — 5) krátum 68,3. 9; pánthaam 127,6; tâd nas 550,25; 568,3; padâm 633,29. — 6) devó 231,2; nas 395,2; kâmînas 457,8. — 7) devâs 400,2. — 8) tanúas 834,3.
-eta [3. s. O. me.] 4) asyâs uṣâsas 131,6.
-eta [dass.] 4) havyâm 602,2; tâd 201,5 (mánasā). — **práti** 2) stómam 550,21.
-erata [3. p. O.] 4) súar, giras, bráhma, sūktâm 891,14; tâm (sómam) 136,4.
-aṣva 4) havyâm 223,6; 413,10; havyâni 296, 4; havis 262,1; puroḷâçam 262,6; 286, 2; samídham 358,4; 518,1; adhvarâm 258, 2; vácas 75,1; 144, 7; imâ bráhma 232, 18; giras 273,7; (erg. giras) 285,6; suṣṭutim 626,32. — 5) sákhiâ 502,14.
-asva 4) havyâ 255,1. 4; 664,5; puroḷâçam 262,4. 2; 286,4. 1; tâ (dārūṇi) 711,20; samídham 896,1; yajñâm 269,10; 841,13; adhvarâm 358,8; 558, 5; stómam 12,12; 249, 2; 295,1; 663,16; 664,2; 632,5; námasuktim 248,2; giras 274,8; 895,3; tâ (ucáthāni) 298,20; bráhmāṇi 299,15; bráhma 383,15; 538,3; 699,3 (imâ); mánma 446,6; tâd 488,10. — 6) tâm 948,3; nas 362,4. — 8) tanúam 235,1. — **práti** 1) nas 570,2 (pitā iva putrân). — 2) havyâni 101,10; stómam 611,5; tâd

(yád tvā‿imahe) 570, 1; ukthéṣu nas 267,8.
-átām [3. s.] 4) havís 991,2 (agnís).
-éthām [2. d.] 4) (havíṣas) 93,7; yajñám 227,6; 432,3; 510,1; 655,4; 658,4; hávanā matīnām 510,4; stómam 609,1; suṣṭutím 658,6.
-ethām [dass.] 4) sávanā 658,5; tán (sutáu) 405,6; giras, adhvarám 655,6; vácam 353,5; stómam 655, 5; suvŕktim 586,7; 589,3.
-étām [3. d.] 4) yajñám 426,3.
-ádhvam 4) havyádātim 409,10; (havyā) 841,4.
-adhvam 4) yajñám 139, 11; bhāgám 572,14; hotrám 879,4. — 6) ctám (agnim) 112,3.
-ántām 4) páyas 493, 10; yajñám 256,4.
-antām 4) hotrám 879,5.

Imperf. **ájuṣa** (tonlos nur 804,1 und 228,4):

-at 1) çámīm 684,14.
-ata [3. s. me.] 4) práyas 228,4. — **práti** 1) devám 804,1.
-adhvam 4) adhvarám 920,10.
-anta 5) ápaseṣām 329,9.

Stamm II. **jóṣa**:

-at 3) sacádhyē 167,5.
-a 7) 984,2 (jóṣā savitar).

joṣa:

-ati 2) ná‿ábrahmā yajñás — tué 931,8.
-at 1) hávanāni 907,7.

Stamm III. **jujuṣ**:

-ṣtana [2. p. Iv.] 1) tád (havís) 575,9; tám (stómam) 332,7.

Stamm IV. **jújoṣa**:

-asi 1) chándas 1021,1.
-ati 1) yád 671,1.
-athas [2. d.] 1) hávam me 598,8.
-atha 1) yám (stómam) 889,6.
-as [2. s. C.] 1) adhvarám 298,10; 305,6; havyám 834,5; yáni (kŕtāni) 384,3.
-at 1) yád (ukthám) 542,1; yád 705,12; átithyam 300,10; (erg. cyótnāni) 173,4. — 6) nas 238,6. — **abhí**: yád (námas) 319,4.
-an 1) suṣṭutím 574,3.

jujoṣa:

-ati 1) ubháyam 858,1.
-at 1) tád (vácas) 617,5.
-atam [2. d. Iv.] 1) havyá 93,11.

Perf. **jujuṣ**, stark **jujóṣ**:

-óṣa [3. s.] 2b) agnā yás mártias dúvas dhíyam — dhītíbhis 455,1.
-oṣa [dass.] 1) sakhiám 319,5; 321,1. — 3) yájadhyē 320,5.
-uṣús [3. p.] 1) havís 789,3.
-uṣus 1) bráhma 152,5; brāhmāṇi 165,2. — **úpa**: enam 643,9.
-uṣé [3. s.] 4) stómam 887,25. — 5) yád 318,1 (parallel yád vāṣṭi).
-uṣe [dass.] 4) giras 393,4.

Aor. **ajuṣ**:

-ṣran [3. p. med.] 6) çyávīm árusīm 71,1.

juṣ, joṣ:

-óṣi [2. s. Co.] 1) samídham, āhutím, brā́hma, suṣṭutím 228,6.
-oṣi 1) yajñám, adhvarám 305,7.

Aor. **jóṣīs**:

-ṣat 1) 226,1 (giras).

Stamm des Caus. **joṣáya**:

-āse [2. s. C. me.] 2) giras 286,3; 328,16; tád 357,10.

joṣaya:

-ete [3. d.] **práti**: sūnṛ́tām 95,5.
-ante 1) brahmapríyam 83,2 (varās iva).

Part. **juṣámāṇa** (Stamm I.):

-as 7) 319,1.

júṣoṣat (von Stamm IV.):

-ate 1) 815,1 (erg. bhŕtim).

Part. Perf. **jujuṣvás**:

-ān 4) sávanam 673,8; ucáthā 211,5.

jujuṣāṇá:

-ás 1) yajñám. vácas 91,10; 976,2; stómam 675,8; ándhasas 227, 3. — 7) 302,4.
-ām 4) bráhmāṇi 539,3.
-āya 7) 397,5.
-ā [d.] 4) suṣṭutím 118, 7; giras 584,1; tāni (várdhanāni) 230,8.
-āsas 7) oder 6) (ohne Object) 330,3.
-ā [f.] 4) hávam 397,11 (sárasvatī).

Part. Aor. **juṣāṇá**:

-ás 4) sávanam 266,5; 277,4; 986,2; tās (samídhas) 354,8; samídham 895,10; havyāni 664,8; havyádātim 488,28; vā́satkŕtim 530,3; bráhma 540, 4; brahmakŕtim 545, 2. — 5) sakhiām 523,2; 668,2; 681,2; 809,11. — 7) 135,2; 205,9; 278,1; 405,5; 633,13; 674,8; 948,2; 1005,3; 611,2 (bŕdā‿utá mánasā); arkés 832,4, wo aber das Metrum jujuṣānás verlangt. — **abhí**: sómam 319,1.
-ō [d.] 4) áhutim 582,19.
-ā [d.] 4) giras 118,10; sómam 292,7; sávanam 1026,2. — 7) 429,3.
-ās [m.] 7) 171,2 (mánasā).
-ā [f.] 4) savám 554,4. — 6) nas 611,4.
-ūs [N. p. f.] 5) sakhiām 277,2 (matáyas).

Part. II. **juṣṭá** (júṣṭa s. besonders):

-ās 7) mati — 756,2 (sómas), parallel dhiyā hitās.

Absol. **juṣṭvī**:

-ī 6) dákṣasya sómīnas 671,6; nas 809,16. — 7) 118,5.

Verbale (**júṣ**)

(enthalten in akṣarajuṣ, tamojuṣ u. s. w. der spätern Sprache, und in sajuṣ).

júṣṭa, a. [urspr. Part. II. von jus, aber mit veränderter Betonung], 1) *willkommen, beliebt*; 2) jemand [D., L.] *erwünscht, angenehm*; 3) von jemand [I.] *gern gesehen, willkommen geheissen*. — Vgl. á-juṣṭa.

-as 1) dámūnās átithis (agnís) 358,5; dūtás (agnís) 44,2; hótā (agnís) 367,4. — 2) vom Soma: jánāya 721,2; índrāya 725,8; mitrāya 782,8; 820, 16; devátāte 809,19 (mádāya).
-am [m.] 1) agnim 664, 7; pátim (índum) 809, 22; yajñám 696,3. — 2) jánāya daçúse 44, 4 (agnim); amŕtāya 613,5 (arkám); gírvaṇase 698,7 (gharmám ná).
-am [n.] 2) índrāya 287, 3 (váhas); mitrāya 293,5 (havís); agnō

914,1 (havís). — 3) idám vadhāni — devébhis utá mānuṣebhis 951,5.
-āsas 2) vas hṛdé mánase 339,2 (yajñās).
-ās [m.] 1) tyé 387,10.
-āni 2) te mánase hṛdé ca 78,10 (ucáthāni).
-ām 1) vasatím 33,2; díçam 325,5.
-as [N. p. f.] 1) jústayas 10,12; nāvas 182,6.
-atarasya 1) (indrasya) 705,11.
-atamas 1) (árvan) 163, 13.
-atamāsas 1) marútas 87,1.

júṣṭi, f. [von jus], 1) das *Geniessen, Schmecken, Kosten*; 2) *Gunst, Liebescruccisung*.

-im 1) táyos (gharmáyos) 940,1.
-i [I.] 2) 519,4.
-nyas 2) 10,12.

juhū́, f., der *Opferlöffel, Giesslöffel*, mit welchem die geschmolzene Butter ins Feuer gegossen wurde [von hu, giessen]: so auch 2) bildlich: Lieder mit dem Giesslöffel ausgiessen; 3) so wird auch dem Agni, besonders wo er als hótṛ bezeichnet wird, das Amt beigelegt, mit den Opferlöffeln, womit hier die Flammen verglichen sind, den Göttern zu opfern; 4) an einigen Stellen, besonders solchen, die sich auf Agni beziehen, könnte man auch, obwol weniger treffend, die Bedeutung *Zunge* [s. das folg.] zu Grunde legen.

-úam 4) 832,5 suhávām. — 1) 935,5 (= ná devás, vorher ánu avindan).
-úā 2) gíras . . = juhoni 218,1. — 3) 882,4 mandrás hótā sá = yájiṣṭhas; 76,5 mandráyā = yajasva. — 4) 61,5 índrāya arkám juhúā sám añje (vgl. 218,1); 300,2 tápuṣi agne = . . ví sṛja; 452, 2 pāvakāyā = vāhnis.
-úas [N. p.] 1) 145,3; 661,5; 663,10. — 4) 58,7 hótāram saptá = yájiṣṭham (vgl. 832,4).
-ūbhis 847,3.

juhū́, f., *Zunge*. Diese Bedeutung scheint aus der vorigen entsprungen, wol weniger wegen der ähnlichen Gestalt, als wegen des natürlichen Begriffsüberganges, sobald von Agni die Rede ist, welcher aus den Opferlöffeln die Schmelzbutter mit der Flammenzunge schlürft (355,3) und wieder mit den Flammenlöffeln sie den Göttern zugiesst. Ausserdem hat (wie bei der Form von jihvā) die Beziehung auf die Wurzel hū, „rufen" eingewirkt, wie sich dies an der einzigen Stelle (201,6) zeigt, in welcher juhū́ von anderer Zunge als der Flammenzunge des Agni gebraucht wird.

-úā 201,6 agním = vacasyā . . johavimi; 519,4; 265,3; 941,2.
-úas [N. p.] agnés 507, 10.
-ūbhis 58,4; 355,3 (adhayat).

(juhvā́sya), juhū́-āsia, a., *der den Opferlöffel* [juhū́] *in den Mund* [āsia] *nimmt* [Bc., Or. u. Occ. 1,29].

-as (agnís) 12,6.

jū, wol aus 2. ji (vgl. jinv), ursprünglichem *gvi (jvi) entstanden. 1) *eilen*, von Strömen, Wagen, Rossen, Reitern; 2) *in rasche Bewegung versetzen, antreiben, beeilen*, z. B. Wagen, Rosse, Winde, Regen, Wolken [A.]; 3) *scheuchen, wegtreiben* [A.]; 4) eine That [A.] *betreiben*; 5) jemand [A.] *geistig anregen, begeistern, fördern*, etwas [A.] *anregen*; 6) die Götter [A.] *in Bewegung setzen, herbeischaffen*; 7) Güter *herbeischaffen*; 8) jemand [A.] wozu [D.] *fördern*, ihm dazu *verhelfen*. — Mit **ápi**, *antreiben*, in api-jū.

Stamm I. **java**:

-ete [3. d. me.] 1) 207,1 (vípāṭ çutudrī).

Stamm II. **junā**, schwach **junī** (jun):

-āsi 5) yám 71,6.
-āti 8) gṛtsam ráyé 602,7.
-inási 2) árvatas 791,2.
-áuti 2) viṣṭíṣ 412,3. — 1) maghadéyam 583,9. — 5) 536,10; in (mártiam) 556,3.
-anti 3) ábhvam 169,3. — 5) mā (agním) 878, 2; radhrām cid 572, 20.
-ās [C.] 5) mártiam 27, 7 (pṛtsú).
-āna 6) nápatam apāṁ 186,5.

Perf. **jūjuv** (schwach vor Vocalen):

-vus 5) nas 537,5 (ná yātávas).

Conj., Aor. **jūjuva**:

-at 2) rátham 222,1.

Part. Perf. **jūjuvā́s**:

-ān 1) árvā 307,4.
-āṁsam 1) rátham 385,11.

P. Perf. Med. **jūjuvāná**:

-āsya 1) te 919,8 (hári).
-ébhis 1) áçves 383,9.

Part. II. **jūtá** (s. adri- u. s. w.):

-ās 2) vātas 313,12 (abhrés); 809,52.
-ās 2) indavas 776,16 (dhiyā).

Grundform **jū**:

theils als Adj. *eilend* (s. bes.), und mit dem Richtungswort ápi in api-jū, *antreibend*, theils in Zusammensetzungen mit den Bedeutungen 1) in mano-jū, 2) in kaço-, nabho-, 3) in senā-jū, 4) in yātu-jū, 5) in viçva-, sadyo-, vayo-jū, 7) in vasū-jū.

jū, a., *eilend, rasch*, in substantivischem Sinne für *Ross*. — Adj.: kṛṣṇāsita, raghudrú, rārahāná.

-úvas [N. p.] 134,1; 140,4.
-ūs [A. p.] 205,3 (s. BR.).

jūtí, f. [von jū]. 1) *Eile, Eifer*; 2) *Anregung, Aufmunterung*.

-im 1) 268,2; 334,9 (dadhikrávṇas); 809, 9 (urugāyásya).
-i [I.] 1) 661,6.
-iā [I.] 2) yajñāsya 246,3.
-áye 1) 127,2.
-ibhis 2) devānām 116, 2; (narām) 237,8.

jūrṇi, f., *Glut, Flamme* [s. jūrv], insbesondere 2) *Feuergeschoss*.

-is 555,1 (agnís); 681,9 (pāri eti adhvarám). — 2) kṣiptā 129,8.

jūrṇí, a., wol nicht „flammend", sondern wegen der Parallele mit jarate *singend, knisternd* [von 1. jar 3].

-is 127,10 hótā ṛṣūṇāam [s. unter 1. jar 3].

jūrṇín, a., *von Glut* [jūrṇi] *umgeben*.

-ím rātís ghṛtācī 504,4.

(jûrya), jûria, a., m., *alt, greis* [von jur]. -as 413,7 ranvás puri, iva —.

jûrv, Grundbedeutung wahrscheinlich „aufreiben, verzehren", und daher verwandt mit jur, und daraus entstanden (vgl. nijur); aber auf das Verzehren durch Glut (des Feuers, Blitzes, der Sonne) beschränkt, daher: *versengen, durch Glut* (der Sonne) *verzehren.*

Mit **ni,** *niederbrennen, durch Glut* (d. Feuers, Blitzes) *verzehren.*

sám, *verbrennen, durch Glut* (des Feuers) *verzehren.*

Stamm **jûrva:**

-asi **sam** 669,7 atasám. | -athas **ni:** rákṣas 620,4.
-ati **ni** 1013,3 rákṣâṅsi. | -ās **ni:** çátrum 221,5.

jûrva:

-a **ni:** spṛ́dhas 417,6.

Aor. **jûrvi:**

-it **ni:** ámānuṣam 202,10.

Part. **jûrvat:**

-an (jûruan zu sprechen) víçvāni 191,9. — **ni** 303,11.

Anm. Die einfachere Grundform jûr findet sich in ni-jûr, das Versengen, Verzehren.

jṛ́mbh, *gähnen, den Rachen aufsperren* [aus jabh, jambh etwa durch die Mittelstufen *jarbh, *jṛ́bh entstanden. — Mit **vi,** *sich ausdehnen* (von der Erection).

Stamm **jṛ́mbha:**

-ate **vi** 912,16. 17.

jétṛ, m. [als Part. III. s. unter 1. ji], *Sieger* [von ji]; 2) *Besieger* (mit Gen.).

-a 316,5 sṛ́ṇias; 802,3. — 2) jánānām 66,3. | -aram áparājitam 11,2; 379,6; áçvam 708,7.

jétva, a., s. 1. ji.

(jenya), jénia, a. [von jan], *edel, von hoher Abkunft*; 2) *herrlich, vorzüglich* (von Gütern).

-as von Agni: 71,4; 146,5; 355,5; víçpátis 128,7; vṛ́ṣâ 140,2; 201,2.
-am [m.] vā́jānam 130,6; çíçum 798,36 (sómam); 830,3 (agnim).
-am [n.] 2) vásu 196,1; 710,6.
-asya çárdhatas 483,4; asya 887,24.
-ā [f.] yóṣā 119,5; gós 265,11.

jeniā-vasu, a., *herrliches* [jénia] *Gut* [vásu] *habend.*

-ā [V. d.] açvínā 590,3; indrāgnī 658,7.

jéman, a. [von ji], *siegreich, überlegen.*

-anā [d.] maderū (açvínā) 932,6.

jesá, m., *Erlangung, Erwerbung* [von 1. ji].

-é apām tokásya tánayasya — 100,11; 485,18.

jeh, wol aus hā (vgl. gr. χαίω) nach Art der Intensiven entstanden. Grundbedeutung „gähnen, den Rachen aufsperren", daher 1) *schnauben*; 2) *keuchen, lechzen*; 3) *gähnen, klaffen, sich weit ausdehnen*; mit **vi,** *aus dem Rachen herausstrecken* [A.].

Part. **jéhamāna:**

-as **vi:** jihvâm 444,4.
-am [n.] 1) çíras 163,6. — 3) pátram 110,5.
-asya (agnés) 829,6.
-ās 2) yé tátṛṣus devatrā — 841,9.

jétra, a., n. [von 1. ji], 1) a., *siegreich*; 2) a., *siegverleihend, zum Siege führend*; 3) n., *Sieg.*

-am [m.] 1) rátham 102,3; 920,5. — 2) krátum 862,10.
-am [n.] 2) mánas 102,5.
-āya 3) 635,13; 824,3.
-asya 1) (indrasya) 818,2.
-ā [p. n.] 3) 635,3 (neben çravasíā).
-īm 2) sátīm 111,3.
-īs [N. p.] 2) uṣásas 265,4.

jogū, a., *laut singend, lobsingend* [vom Intens. von gu].

-uvām [G. p.] 879,6 (ápas).

joṣa, m., *Gefallen, Belieben* [von juṣ]; insbesondere 2) jóṣam ā. *nach Belieben*; 3) ánu jóṣam, dass., einmal (784,3) durch asmé getrennt, einmal (505,5) ánu hintergesetzt; 4) jóṣam, dass.

-as 120,1 (kás vām —).
-am 2) 77,5; 558,4; 639,28; 703,6. — 3) 212,3; 221,2; 228,1; 387,2; 461,8; 505,5; 507,4; 784,3. — 4) 113,10; 323,2; 922,7.

joṣa-vāká, m., *gefällige, liebliche Rede.*

-ám 590,4.

(joṣas), n., *Gefallen, Belieben* [von juṣ], enthalten in sájoṣas.

joṣṭṛ, m., *Begehrer* [von juṣ, gern haben].

-āras vásvas 337,9 (manīṣás).

(joṣya), joṣia, a., *woran man Gefallen findet, vollkommen* [von juṣ].

-ā gós 173,8.

johūtra, a., *laut rufend* [aus dem Intens. von hū, rufen], daher *laut rauschend* (vom Feuer), *laut wiehernd* (vom Rosse).

-as agnís 201,1: índaras 211,3 (wo johavítras zu lesen ist, vgl. bhavítra u. a.).
-am áçvam 118,9.

jñā (Cu. 135], 1) jemand [A.] *kennen*, d. h. *bekannt, vertraut* mit ihm *sein*, daher 2) Part. jñāt, der *bekannte, vertraute*; 3) etwas oder jemand [A.] *erkennen, wahrnehmen*; 4) etwas [A.] *kennen, wissen*; 5) etwas [A.] *kennen lernen, erfahren*, z. B. das Wohlwollen, die Freundschaft, die Gabe eines andern; 6) *den Weg kennen, Bescheid wissen* (vgl. jñā m. prá).

Mit **ánu,** jemand [D.] etwas [A.] *gewähren, zugestehen.*
ā, etwas [A.] *beachten,* darauf *merken* (*anordnen*, s. ājñātṛ).
nis, etwas [A.] woraus [Ab.] *herausfinden.*
pári, etwas [A.] *genau kennen.*
prá, *vorwärts wissen,* d. h. *Bescheid wissen, sich zurechtfinden,* auch bildlich.
ánu prá, etwas [A.] *auffinden.*
práti, jemand [A.] *als den Seinen anerkennen.*
ví 1) etwas [A.] *genau wissen* oder *kennen*; 2) auf jemand [A.] *merken*; 3) zwei oder mehr Dinge [A.] voneinander oder eins [A.] vom andern [Ab.] *unterscheiden*; 4) *wissen* zu [A. des Inf.]; 4) Part., *aufmerkend.*
sám, *einmüthig sein, eines Sinnes sein.*

Stamm jñâná, schwach jñânî (vor Voc. jñân):

-âti vi 2) jásurim u. s. w. 415,7.
-ânti 4) vŕṣṇas çévam 211,5. — vi 2) dírghaçrútas 940,2.
-ât vi 1) tâ 161,16.
-ât [bei Aufr. jânat] 3) yáthâ .. anyás anyám ná — (Einschiebung nach 929,13).

jñâná, jñânî (jñân):

-ânî vi 1) yád iva idâm ásmi 164,37. — 4) tántum ótum 450,2.
-âti 5) te sumatím 300, 6. — vi 4) tántum ótum 450,3.
-înas 1) (enam) 860,4.
-îtha 3) mártiam 638, 15 (hîtsú).
-anti 3) índrasya kárma 264,13.
-îtha [2. p.] â: tád vácas 91,8.
-ate [3. p. me.] 3) gúrbham 291,3. — sâm 592,5; 856,6 (mánasa).
-ata [3. p. C. me.] 4) svâm okiam 681,14. — sâm 68,8.
-atâm [3. p. Iv.] sâm 1017,2 (vas mánâsi).
-îthi práti: asmân 570, 1. — vi 3) áriân yé ca dâsyavas 51,8.

Impers. ajñâná, ajñânî, ajñân (nur dies kommt vor):

-anu 3) âtmânam te 161,6.
-an ánu: tád vâm 911, 14. — nís: jyótis tâmasas 265,1. — prá 72,10 (árusîs). — vi 1) rấyas dúras 72,8.

Perf. jajñâ, schwach vor Voc. jajñâ:

-úṣ 3) yâm tvâ 595,4 (vŕṣabhâsya râveṇa); vgl. jan.

Opt. Aor. jñeyâ:

-âs (gr. γνοίης) 5) bhâgám 201,6.

Stamm des Pass. jñâya:

-ante vi 3) 347,6 sadŕçîs.

Aor. Pass. ajñâyi:

-î [8. s.] 3) 506,1 (uṣâs — tirás támasas cid aktûn).

Part. jñânát [vgl. á-vijânat]:

-ân 2) 140,7 (aguís); 808,7 (vŕṣabhás). — 4) tâm (yónim) 263, 10; ŕtâm 782,6. — pra 194,10; 263,16; 265,5; 269,4. 8; 288, 2 (kâmas); 297,10; 842,9; 843,5. 6; 914, 6 (âpas cárati); 917, 4. — ánu pra: jyótis 260,8. — vi 1) údbar ná gónâm svâdmâ pîtûnâm 69,3; tád 928,5. — 3) jyótis tâmasas 273,7. — 5) 403,2; 921,12; 933,7.
-atâ 2) 405,15.
-até prati: áṅçam 279,4.
-ántas 3) rấjâm 949,1. — â: nâma 156,3.
-ati 2) 134,1. — 4) âhnas nâma 123,9. — 6) 104, 5; 265,6; 399,2. — pra 124,3; 434,4.
-atis [N. p.] 1) tâm (agnim) 265,4. — 4) tád (nâma) 297,16.
-atis [A. p.] 2) 140,7.

jânâná:

-ás [N. p. m.] sam 72,5; 1017,2.

Part. Perf. jajñivás (vgl. jan):

-ân pra 286,11.

jajñânâ:

-ás [N. p. m.] 6) pathîás ánu svâs 840,2.

Part. Perf. ohne Red. jânivás, schwach jânûs:

-úṣas [G.] vi 5) yajñâs — 903,1.

Part. II. jñâta

enthalten in ájñâta.

Verbale jñâ

enthalten in ŕtajñâ (Bed. 4).

jñâti, m., *naher Blutsverwandter, Verwandter* [von jña].

-i [d.] 943,9 (Geschwister).
-áyas 571,5; 892,14 (prîtâs); 911,28.

jñâs, m., dass. [vgl. ájñâs].

-âsas [A.] — utá vâ sajâtân 109,1.

(jñâ). *Knie* [s. jânu], enthalten in abhi-jñâ, mitâ-jñu und im folgenden.

jñu-bâdh, a., *kniend*, eigentlich die Knie [jñú] drückend [bâdh].

-ádhas [N. p.] 112,6 (námasâ sadema).

jmán, m. (?), [von gam], die *Bahn*, vgl. pári-jman.

-án [L.] 537,6; 576,2.

jma-yâ, a., die *Bahn* [jmán] *entlang gehend* [yâ von yâ, gehen].

-âs [N. p. m.] vâsavas 556,3.

jmâ, f., *Erde* (s. unter gmâ, kṣmâ, kṣâm).

-â [I.] 493,15.
-ás [Ab.] 157,1; 621,18.
-ás [G.] — ántân 316, 1; 503,1; — ántat 915,11.

jmây, *zur Erde streben* [von jmâ].

Part. jmâyát:

-ántam vâjram 677,3.

jyâ, *besiegen, überwältigen*, aus 2. ji entstanden und im RV nur in der Desiderativform jijyâsathas und in den aus dem Verbale jyâ entwickelten Steigerungsgraden deutlich von 2. ji gesondert. Die Bedeutung ist von der in 2. ji 4 und in den Steigerungsgraden von der in 2. ji 5 nicht merklich verschieden.

Stamm I. jinâ, schwach vor Voc. jin:

-ânî âhnam 853,4.
-âti (ohne Obj.) 388,5; 767,4.
-anti tâm 321,5.

Stamm II. jiya, mit pass. Bed.:

-ate 978,1 neben hanyâte; 767,4 Gegensatz jinâti und hânti.

jiya:

-ate 293,2; 408,7 neben hanyate.

Part. des Desid. jijyâsant:

-tas 978,5 âpa — vadhâm.

Verbale jyâ

liegt zu Grunde in jyâyas, jyéstha; vgl. das folgende.

1. (jyâ, jiâ), f. [Cu. 639], *Gewalt, Obergewalt* [von jyâ], enthalten in paramajyâ.

-iâ 516,3.
-yâm 323,3.
-yâyâ 992,3.
-iâyas [G.] 516,14 (kṣétîm); 877,6 (kṣeptôs).

(jyâkâ), jiâkâ, f., dass. (Deminutiv).

-âs [N. p.] 959,1—6.

jyâyas, jiâyas, a., die aufgelöste Form nur 272,5; 471,4; 876,5, mächtiger, vorzüglicher [Comp. des Verbale jyâ, vgl. 2. ji 4, 5], daher

älter; also 1) *mächtiger, vorzüglicher*, von Personen; 2) *grösser*, von Personen und Sachen; 3) *älter*. oft (536,7; 602,6) mit dem Gegensatze kánīyas, der jedoch (in 518,21) auch bei der ersten Bedeutung vorkommt.

-as [V.] 518,21 (indra).
-ān 1) nákis indra tvát 326,1; ähnlich 471,4; (indras) 876,5. — 2) púruṣas 916,3. — 3) 272,5 vṛṣabhás (váruṇas); 536,7; 602,6.
-āṅsam 1) 398,8.
-as [n.] 2) sumnám, ójas 467,7; mahitvám 760,5.
-asas [G.] 1) 27,13.
-asyē [D. f.] 3) svasré 124,8.

(jyá-vāja), jiá-vāja, a., *Schnelle* [vāja] *der Bogensehne* [jiā] *habend*.

-am áçvam 287,24.

(jyut), *leuchten* [aus dyut]. Das Caus. jyotáya [2. s. Iv.], *erleuchte* im AV. 7,16,1. Davon jyótis.

jyéṣṭha, jiéṣṭha, a., Superlativ des Verbale jyá, 1) der *mächtigste, vorzüglichste*, von lebendigen Wesen; 2) der *grösste, bedeutendste*, von Sachen; 3) jyeṣṭhá, der *älteste*. — Vgl. indra-jyeṣṭha u. s. w.

I. Form **jyéṣṭha**:

-as 1) von Indra: 679, 1 (vṛtrahá); Soma 778,16. — 2) çúṣmas 1006,1. — 3) bhrātā 837,2; (ṛbhús) 329,5.
-am [m.] 1) (índram) 1022,1. — 2) sutám mádam 84,4; mahimānam 226,9; bhāgám 229,5.
-am [n.] 2) sáhas 84,5; 624,4; námas 136,1; rátnam 403,2; çrávas 487,5; máhas vásūnam 559,4; indriyám 950,8.
-ena 1) 622,23.
-asya 1) 809,22.
-ebhis 2) ávobhis 167, 2; bhánúbhis 829,5.
-e [d. f.] 1) dyávaprthivī 352,1.

II. Form **jiéṣṭha** (oder jyáiṣṭha):

-as 1) von Indra 876, 4; Agni 711,11.
-am [m.] 1) von Agni 127,2; 683,4; Brahmanaspati 613,3; yajñávanasam 297,2. — 2) rayím 666,19.
-am [n.] 2) çávas 189, 21; tád (bhúvaneṣu) 946,1; asuryàm 581,1; ágas 602,4.
-e [L.] 2) várūthe 209,8.
-ās 1) prajñātāras 904,2.
-āsas 1) áçvāsas 904,5. — 2) párvatāsas 111,9.
-ā [p. n.] 2) nṛmṇāni 318,9.
-ebhis 2) bhānúbhis 832, 1; várūthes 887,17.
-ābhis 2) matíbhis 643, 23.

jyéṣṭhatama, a. (mit doppelter Superlativendung), *unter vorzüglichen der vorzüglichste*.

-aya (indráya) 207,1 (vas satām).
-ā [d.] mitrāváruṇā 508, 1 (vas satām).

jyeṣṭhátāti, f. [von jyéṣṭha], 1) *Oberherrschaft* [ÁV.]; 2) concret: *Oberherr*.

-im 2) 398,1.

jyeṣṭha-rāj, m., *Oberherr*.

-ājam bráhmaṇām 214,1 (bráhmaṇaspátim); (índram) 636,3.

jyéṣṭhya, n., *Obergewalt, Vorrang* [von jyéṣṭha].

-āya 5,6; 284,3.

jyók, jiók, *lange, lange Zeit hindurch* [für dyók, aus dyó=div und ac, s. Ku. Zeitschr. 11,3]. Die zusammengezogene Form (jyók) findet sich nur 469,3, wo vielleicht id zu tilgen ist. — 221,10; 456,1; 469,3; 950,1; namentlich in der Verbindung: *lange* leben (jīv) 136,6, oder *lange* die Sonne (sūriam) sehen 23,21; 321,4; 716,6; 803,6; 835,7; 863, 7; 883,4; ferner *lange* machen (kṛ), d. h. zögern 33,15; 538,6.

jyótir-agra, a., *Licht* [jyótis] *vor sich hin* [ágra, Vorderseite] *strahlend*, auch im bildlichen Sinne.

-ās [A. p. f.] prajās 549,7; vācas 617,1.

jyótir-anīka, a., *dessen Antlitz* [ánika] *Lichtglanz* [jyótis] *ist*.

-as agnís 551,4.

jyótir-jarāyu, a., *dessen Hülle* [jarāyu, Eihaut] *Licht ist*.

-us ayám venás 949,1.

jyotiṣ-kṛt, a., *Licht* [jyótis] *schaffend* [kṛt von kṛ].

-ṛt (sūrias) 50,4.
-ṛtas [A. p.] devàn 892,1.

jyotiṣmat, a., *glanzreich* [von jyótis], auch von den Göttern und ihren Wohnsitzen, die von Glanz umgeben gedacht werden, auch bildlich von Herrschaft und Labung.

-antam rátham 214,3; 1027,3.
-at [n.] kṣatrám 136,3.
-atā rátheṇa 594,1.
-antas lokás 825,9; prayújas (marútām) 903,5.
-atas [A. p.] pathás 879,6.
-ati 46,6 yā nas pipharat.., = támas tiras, tám asmé rāsāthām iṣam.
-atīm úditim 136,3.

jyótis, n., Licht [von jyut], 1) *Licht, Schein, Glanz*, mit dem Gen. (des Blitzes, Feuers, Soma's, der Sonne); 2) *Licht, Helligkeit*, mit verschiedenen Verben verbunden, gewöhnlich mit dem Gegensatze támas; 3) dem Blinden *Licht* schaffen, d. h. ihn sehend machen; 4) das *innere Licht*, Einsicht, Begeisterung; 5) bildlich wird Glück, Freude, Segen als *Licht*, und dagegen Noth, Angst als Finsterniss dargestellt; bisweilen, namentlich in Verbindung mit urú (117,21; 521,6; 806,5; 444,1; 218,14), ábhayam (218,11. 14), avīkām (862,3; 55,6) tritt das Bildliche mehr in den Hintergrund; 6) *Licht* concret als das Leuchtende, so werden besonders die Sonne, seltener die Morgenröthe, Agni, Soma als Lichter dargestellt; 7) die höhere Welt der Götter und der Seligen wird als von unvergänglichem (ájasra 825,7) *Lichte* erfüllt dargestellt; einmal 8) 668,3 ágaṃma jyótis avidāma devān scheint es diese *Lichtwelt* selbst zu bezeichnen. — Adj. ájasra, ádābhya, ábhaya, amṛta, avadhrá, avīrá, āria, uktháa, urú, góarṇas, jāgṛvi, trivárṭu, dasyuhán, dévia, dhruvá, purutáma, pratná, prācína, bṛhát, máhi, vayúnāvat, vāsará, vibhú, vívrata, viçvājanya, vēçvānará, çukrá, çucát, sárūpa, suabhisṭi, súarvat.

-is 1) vidyútas 519,10. — 2) mit kṛ 48,8; 434,6; 593,1; 597,1; 682,16 (überall von

usâs); so auch mit Dat. 92,4 (bhúvanâya); 92,17 (jánâya); 310,2 (bhúvanâya); 804,5 (âhne). — mit bhr 861,1. 5; 863,8; 893,10. — mit yam (úd yam) 594,3; 595, 2; 645,19; 965,1. — dhâ (ní, antár) 264, 14 (vakṣáṇâsu); 485, 23 (sûrye); 880,6 (jyótiṣi); 838,7 (sûrye); 894,11 (áhan); 982,4 (jánebhias). — vid, vind 100,8 (támasi); 606,4; 592,4 (gûḍhâm). — jan 773, 16; 778,24; 869,41 (sûrie); 819,26. — çri 124,1 (açret). — jñâ (nís, ánu pra) 265,4; 260,8. — vas 124,3 (= vâsanâ). — iṣ 893, 4 (támasi = ichán). — ahi-as 644,21 (víçvam). — 3) jyótis andhâya cakrathus vicákṣe 117,17. — 4) idám = hrdaye âhitam yád 450,6; sûryasya iva vakṣáthas = eṣâm 549,8. — 5) mit kṛ 86,10; 182,3 (vípraya); 636,10 (samâtsu); 117,21 (âriâya); 806,5. [— yam 598,10 (ádites); 617,2; 1011,3. — vid, vind 268,4 (ránâya); 297,14; 747,1; 869,4. 8 (havismate). — jan 521,6 (âriâya). — vṛ 273,7; 202,18 (ápa,.. âriâya). — ánu nî 488,8. — aç 218,11. 14; 548,26. — naç 444,1; 862,3. — ji 716,2. — ánu syât 273,8 (yajñâya). — îḍ 321,3 (ádityân = iṭṭe); pitṛbhis dattâm 933,1. — 6) Sonne: 50,10 (úttaram); 93,4 (ékam bahúbhyas) 113,16 (â = eti); 306, 3 (súar ná); 312,4; 417, 4; 450,5 (dhruvám); 592,1; 626,30; 632, 30; 710,12; 996,2; 996,3 (çréstham jyótisâm); 936,7. — Agni: 36,19 (jánâya); 59,2 (âriâya); 113,1 (çréstham jyótisâm); 347. 1; 450,4; 698,1. — Uschas: 69,1 (divás ná —); 434,2. — Soma: 741,2 (jajñânám); 798, 10 (yajñásya); 773,18 (rásas táva). — keçî 962,1. — 7) 825,7; 881,2; 882,2. — 8) 668,3 (s. o.).

-iṣâ 2) durch *Licht* das Dunkel vertreiben, enthüllen u. s. w. 91. 22; 348,6; 368,4; 385, 3; 434,5; 449,3; 450. 1; 594,2; 596,2; 820, 12; 863,4; 894,5; 953, 2; 225,12 (rámis): mit *Licht* strahlen (bhâ, ruc, ví-bhrâj), bestrahlen (â-tan) 236, 3; 356,9; 707,3; 986, 4; 881,3 (ví caste); 208,4; 334,10; 1004, 3; mit *Licht* oder *Glut* niederbrennen 913,12 (acitam ni oṣa); mit *Licht* kommen, führen u. s. w. 368, 1; 310,3; 33,10 (mír âdukṣat); 513,2; 861, 6; 863,3; 827,1; úd jâyatâm paraçús = sahá 869,9; an Heiligkeit, súrias = mahás 214,2. — 5) 809,39 (nas âvit). — 7) 882,1 (tṛtîyena).

-iṣas 1) sûriasya = bhâgám 882,2. — 2) pâti 23,5. — 5) pravasthâni 219,7. — 7) vionan 346,4.

-iṣi 2) 890,6 ádudhât = jyótis antár.

-iñsi 1) táva 664,17 (agnés); 798,29 (sómasya). — 2) ví rocaya 748,3. — 4) vi-pâm 244,5. — 5) 65, 6; 635,5; 671,12; 803,6.

-iṣum 6) créstham = jyótis 113,1; 996,3.

jyoti-ratha, a., *dessen Wagen* [rátha] *Licht* [jyótis], *ist, auf Licht einherfahrend.*

-as (sómas) 798,45.

-am (agnim) 140,1.

-ûs devâsus 889,4.

(jraya) = jráyas, enthalten in pṛthu-jráya.

jráyas, n. [von jri]. Die Grundbedeutung ist wol 1) *Strecke* [von jri], und diese könnte in 140,9 tavigrébhis sátvabhis yâti ví jráyas gefunden werden; gewöhnlich bezeichnet es 2) *die ausgedehnte Fläche*, häufig mit urú 318,5; 398,6; 656,1; 780,2; 918,5, oder pṛthú 101,7, oder pârthiva (Fläche der Erde, pl. 362,7; 447,6); in 622,33 scheint jráyâṅsi *Felder* oder *Triften* zu bedeuten; 3) der *Körperraum* oder *Körperumfang*, namentlich der Götter, auch hier mit urú (95,9); vgl. uru-jráyas.

-as 1) 140,9. — 2) 101. 7; 348,5; 398,6; 656, 1; 780,2; 918,5. — 3) 95,9 te (agnés).

-asas [Ab.] 3) asya (ûdhrasya) 396,9.

-âṅsi 2) 362,7; 447,6; 901,7; 622,33 (s. o.).

jrayasâná, a., *weit ausgedehnt, grossen Umfang einnehmend* [von jri, s. d.].

-âsya (agnés) 941,4.

-ô (mitrâvâruṇô) 420,5.

jri, *gehen, schreiten* [gatikarma Naigh. II. 14.], wahrscheinlich mit 2. jar, also weiter mit car zusammenhängend. In Bezug auf die Bedeutungsentwickelung, wie sie in jráyas hervortritt, vgl. cirá von car und uru-gâyá.

Mit upa, *hinzuschreiten* zu [A.].

pári, *herumlaufen*, enthalten in parijri.

Stamm **jraya**:

-ati úpa 783,5 jigât úpa jrayati gôs apîcíam padám.

Mehrstämmiges Particip **jrayasâná** [aus den Stämmen jraya und s (von as)] (s. für sich).

Verbale **jri**

enthalten in uru-jri und mit pari in pari-jri.

(jvar). *fiebern*, liegt dem folgenden zu Grunde.

(jvâra), m., *Beschwerde* [von jvar], enthalten in navajvârá.

---

tá, pr., *der, dieser, er*, oft einem Relativ yá entsprechend. In gleichem Sinne wird es 2) auch mit persönlichen Pronomen verbunden, z. B. tám tvâ, dich, der du ein solcher bist (wie vorher gesagt), oder da du ein solcher bist; daher in diesem Falle gewöhnlich durch „darum" wiederzugeben; ebenso ist tá aufzufassen, wenn es als Subject zu einem Verb in der zweiten Person gehört. Bisweilen ist der entsprechende Relativsatz beigefügt (wie in 507,4 u. s. w.). — Der N. s. m. und f. wird durch das Pronom sá vertreten (s. dort).

-ám 10,6; 18,5; 31,7. 13; 33,11; 36,7. 11; 39,8; 40,6; 45,10; 52,3. 4; 53,2; 55,3; 56,2; 57,6; 66,9; 74, 5; 77,2. 3; 80,7; 81, 1; 82,4; 83,1; 89,5; 91,14; 92,8; 100,7. 8. 13; 102,1. 3; 104,1; 105,15. 16; 113,3 u. s. w. — 2) tám má 23,23; 105,7; tám tvá 4,9; 30,10; 58,2; 60,5; 73,4; 78,2—4 u. s. w.
-ád 1,6; 10,2; 22,20. 21; 24,11. 12; 25,6; 27,10; 30,4. 12; 31, 14; 32,11. 12; 35,6; 42,5; 48,4; 57,4; 62, 6; 69,8; 80,10; 84, 9. 14; 86,9; 89,4; 92, 13; 93,4; 94,8. 11. 14. 16; 98,3; 103,1. 4. 5. 7; 105,4. 9. 12. 17; 106,5; 107,3; 110,1. 3 u. s. w.; tád-tad 46,12 u. s. w.
-éna (-énā) 21,6; 48,11; 49,2; 82,5; 108,1; 117, 2; 120,10; 125,1; 140, 11; 162,5; 164,42; 182,2; 218,6; 294,2; 356,8; 357,3; 393,3; 416,9; 439,3; 482,4; 497,1; 571,7; 585,5; 617,3; 629,15; 625, 20. 30; 640,26; 642,5; 649,4. 10; 676,6; 686, 8; 701,16; 773,19; 778,30; 779,23; 826, 4; 836,8; 843,14; 858, 6; 863,4; 865,12; 868, 7; 901,9; 1023,5.
-ásmē (vor Voc. -ásmā geschrieben) 4,10; 5, 4; 12,9; 40,4; 68,6; 93,2. 10; 116,16; 125, 5; 132,5; 161,12; 205, 2. 3. 5; 211,8; 216,4. 5; 228,1; 293,5; 312. 1; 321,4; 331,6; 346. 8; 388,9; 391,1; 393, 5; 417,1; 464,9; 493, 2; 535,9; 542,1; 575, 1; 618,3; 628,15; 664, 15. 28; 668,10. 12; 684,6; 689,10; 779, 32; 835,3; 854,10; 856,3. 7; 860,12; 868, 5; 905,5; 961,2; 991, 1. 4; 994,4; 999,3. — 2) tásmē te 668, 13.
-ásmāt 164,32; 219,10; 457,31; 605,5; 710,4; 877,6; 916,5. 8—10; 955,2.
-ásya 11,6. 7; 12,8; 22. 6; 36,11; 42,4; 56,1; 59,3; 83,6; 93,8; 100, 13; 104,9; 141,7; 148, 2; 164,1. 13; 214,12; 215,8; 223,2; 226,9; 235,21; 237,9; 251,5; 267,6; 269,8; 273,1; 293,4; 300,10; 317,2; 337,11; 338,7; 366,6; 393,2; 402,5; 406,8; 441,9; 448,6; 469,4; 480,1; 547,11; 556,3; 588,2; 624,12; 639,6; 643,15; 645,16; 651. 3; 658,1; 661,3; 665, 15; 668,8; 673,10; 835,2; 836,14 u. s. w. — 2) máma tásya 491,15; tásya te 490, 13; 777,9.
-ásmin 80,15. 16; 145. 1; 164,13. 14. 48; 176. 2; 237,3; 298,7; 320. 7; 337,4; 388,9; 534, 18; 576,8; 617,6; 666,7; 706,2; 825,7; 842,8; 863,12; 914,7.
-ó [d.] 109,5; 231,4; 581,2; 642,13. 14; 840, 12. — 2) 2,5; 108,3; 109,4; 394,7; 610,12; 184,1.
-á [d.] 13,8; 21,1—3. 5; 22,2; 23,5; 28,7; 100,3; 120,12; 136,1; 161,7; 164,38; 246,3; 337,3; 419,2; 427,9; 440,2. 5; 501,4. 5. 14; 503,2. 4. 5; 508,8; 589, 3; 581,2. 3; 582,3; 601,1; 610,5; 630,4; 642,13. 14; 645,3. 23; 651,6. 8; 660,3; 932, 6. — 2) 28,8; 120,3. 7; 232,9; 418,2; 422. 3; 440,6; 501,2. 12; 503,3. 6; 508,6. 7; 589, 2; 581,2; 583,5; 589, 5; 609,2; 625,6. 36. 37; 628,9. 22; 696, 2—4. 6; 710,2; 850, 6; 865,13; 866,13; — tá vām 120,3 (getrennt); 118,10; 184, 1; 337,8; 419,3; 440, 4; 610,6; 642,6; 645, 1; 646,3; 695,1—3; 865,5.
-é [d. n.] rájasi 338,3.
-ábhyām [m. n.] 498,3; 778,2; 840,11; 963,7.
-áyos [m. n.] 17,6; 21, 1; 22,14; 136,3; 164, 20; 289,11. 15; 440, 3; 620,12; 940,1.
-é [N. p. m.] 14,8; 33, 5. 8; 53,6; 64,2; 85, 7. 10; 87,3. 6; 90,2. 3; 104,2; 105,11; 111,4; 113,11; 131,5; 135,8; 139,6. 9; 150, 3. 4 u. s. w.; als Prád.-Nom.: 57,4; 73,8; 94,15; 109,7 u. s. w. — 2) 20,7; 106,2; 139,11 u. s. w.
-ám 12,4; 14,7; 16,6; 23,1; 45,2; 74,6; 89, 3; 94,3; 101,2; 147,3; 164,16. 19; 177,2; 189, 7; 192,15. 16; 218, 16; 276,5; 279,1; 288, 22; 300,13; 327,13; 332,2; 405,6; 410,2; 463,8; 471,3; 492,9; 532,8. 10; 548,4; 549, 7; 555,4; 574,5; 601, 2; 614,4; 620,9; 622, 11; 640,14; 684,15; 686,3; 702,6. 14; 705, 9; 791,3; 803,5; 809, 20; 810,11; 819,19; 848,10; 864,3; 889,3. 5; 911,31; 915,15; 916,8; 941,9; 980,1 —4; 1026,3. — 2) tám vas 225,11; 332,7.
-á [p. n.] 15,8; 51,8. 13; 91,19; 154,6; 162, 8. 9. 14. 17. 19; 164, 16; 165,4; 174,8; 201, 2; 206,2; 215,5. 11; 224,13; 237,10; 265, 5; 289,6. 10; 297,7; 298,20; 312,16; 318, 5. 6; 326,22; 328,11; 337,10; 338,6. 7; 443, 11; 445,8; 456,15; 462,7; 470,5; 478,5; 542,3; 665,25; 709,6; 798,38 u. s. w.
-ámi 53,6; 85,12; 139, 8; 161,3; 164,19. 43. 45. 50; 171,4; 182,4; 229,7; 230,8; 268,7; 271,9; 288,12; 291,1; 338,2; 351,8; 448,5; 466,5; 535,5; 539,2; 592,3; 622,30; 662,1; 672,8; 700,5; 721,7; 741,3; 796,2; 806,5; 880,4; 911,35; 916,10.
-ébhis 35,11; 72,6; 91,4; 108,5; 170,2; 177,2; 232,1; 269,9; 285,9; 462,12; 519,7; 612,5; 621,9; 641,4; 773,5; 787,5; 826,3; 828,1; 841,8. 14; 857,1; 918, 6; 919,1; 920,9; 924, 10; 930,2; 974,4; 981,1.
-ébhyas 433,7; 854,11; 911,17.
-ébhias 236,6.
-ésām 11,7; 81,9; 125, 7; 135,5; 139,9; 162, 6. 12; 164,15; 188,9; 221,10; 535,10; 571, 6; 606,4; 676,3; 840, 6; 854,3; 908,2; 913, 16; 920,8; 929,15 (Einschiebung); 1011, 2. — 2) = vas 582,13.
-ésaam 640,14; 941,5.
-ésu 139,9; 385,13; 396, 8; 508,4; 938,7.
-ám 46,6; 108,6; 137,3; 139,7; 291,6; 296,8; 338,10; 353,7; 400,1; 402,4; 498,5; 521,8; 709,11; 800,12; 807, 3; 808,5; 911,37; 929, 14 (Einschiebung); 959,7; 982,2; 1003,2. — 2) tám tvám 49, 4; tám ám tvā 138, 3; 175,6.
-áyā 22,3; 85,11; 291, 5; 482,2; 486,14; 494, 8; 683,8; 757,6; 761, 2; 913,13.
-ásyé 223,7.
-ásyās 71,10; 164,42; 198,2; 383,14; 865,6; 987,1. — 2) tásyās te 494,9; 507,1 (mit entsprechendem Relativsatz).
-ásiás 204,1.
-ásyām 573,4; 940,3.
-é [d. f.] 61,8; 104,3; 160,1; 223,1; 289,12; 511,4. — 2) 160,5.
-ábhyām [f.] 914,15.
-ás [N. p.] 23,17; 84, 11. 12; 151,5; 191,12. 14; 196,5; 318,7; 347, 7—9; 356,4; 373,5; 402,2; 469,3. 4; 563, 3; 566,4; 663,18; 665, 33; 678,3; 790,3; 798, 27. 37; 891,5; 921,6. 8. 9; 923,15; 924,6; 929,11; 950,7. 8; 963, 6. — 2) 158,8; 400, 7; 835,1.

-ás [A. p.] 9,8; 32,15 (carsaṇís); 113,18; 214,9; 384,10; 469,4; 571,8; 827,4; 950,8; 995,3.
-ábhis 14,12; 50,9; 91, 9; 112,1—23; 223,5; 251,3; 254,2; 329,4; 466,1; 469,3; 499,3; 501,8.9; 519,8; 625, 24; 628,20.21; 642, 10.12; 774,7; 842,4; 913,4; 930,9; 994,2; 1014,3; 1028,3.4.
-ábhyas 845,8; 995,2.
-āsām 32,8; 112,3; 140, 8; 196,6; 236,9; 458, 12; 831,6; 923,18; 940,2; 995,4.
-āsu 219,9; 226,13.

taṅs. Die Grundbedeutung ist aus dem Sanskrit nicht mit Sicherheit zu entwickeln, wol aber aus den verwandten Sprachen. Im Litauischen ist teñsti (pr. teñsiu) „recken, ziehen", tañsýti (pr. tañsaû) „zerren, recken", im Altpreussischen tiẽns-twei (2. p. Iv. tens-eiti) „wozu anreizen (zum Zorn, zum Glauben)", im Gothischen at-þins-an „herbeiziehen (ἐλκύειν)", im Althochdeutschen dinsan (pr. dans) „ziehen", im Neuhochdeutschen gedunsen „angeschwollen". Es ist hiernach taṅs aus tan (dehnen) durch Erweiterung hervorgegangen und „recken, zerren" als die Grundbedeutung anzusehen. Für das Sanskrit hat sich die Bedeutung zu der: „mit Gewalt (Heftigkeit, Eifer) in Bewegung setzen", sei es in der Richtung nach dem Subject hin (ziehen) oder von ihm fort (treiben, stossen) oder beides, wie beim Weberschiffe (tasara). Das einfache Verb nur in 319,5: yé asmin kấmam suyújam tatasré. Da an allen übrigen Stellen suyúj Beiwort des Rosses oder Wagens ist, so wird auch hier der Wunsch kấma mit einem solchen verglichen sein und demgemäss tatasré aufgefasst werden müssen, also: „welche zu ihm (dem Indra) den schöngeschirrten Wunsch *hintreiben*".

Mit **abhi**, *berauben, ausplündern.*
ā, *herbeitreiben, herbeischaffen.*
nis, *hervorholen, hervorlangen* (um darzureichen).
(**pārā**, *bei Seite stossen*, s. parātaṅsa, BR.).
pāri, *herumholen, herbeilocken* (den Gott durch Gebete).
vi, *bestürmen* (mit Bitten); int., *sich bekämpfen.*

Perf. **tatas:**

-ré [3. p.] 319,5 (s. o.). — **abhí:** nas 915,15; nas ūrvấm 346,2.
-re [3. p.] **vi:** tvā (indram) 131,3.

Aor. **átataṅsa:**

-atam [2. d.] **nis:** yád 120,7.

Stamm des Caus. **taṅsaya:**

-ethe [2. d. me.] **ā:** pṛkṣas 932,1.

Stamm des Intens. **tantas:**

-éthe [2. d. C. me.] **vi:** vyácasvantā 466,6 (vgl. vituntasáyiu).

Inf. des Caus. **taṅsayádhi:**

-yē **pari:** prapathintamam (indram) 173,7; tám dhiyā 463,7.

tak [Cu. p. 462], *eilen, dahinschiessen*, vom Vogel, Rosse, wilden Thiere und Strome.

Mit **nis**, von wo [Ab.] *hervorstürzen* auf [A.].
prā, *vorstürzen, vorwärts eilen*, in sárgapratakta.

Stamm **tak:**

-kti sárgas ná taktí étaṇas 728,1.

Imperf. **atak:**

-kta [3. s. me.] **nis:** krostú varāhám nír atakta kákṣāt 854,4.

Part. II. **taktá:**

-ás cyenás 779,15; mṛgás 744,4; sá (indras) sárgeṇa, átyes 473,5.

takā, pr., *dieser* [verkleinernd, von tá].
-ām 191,15. | -ād 133,4.

tākṇavāna, a., *eilend, rasch, regsam* [von tākú, vgl. bhṛ́gavāṇa von bhṛ́gu, BR.].
-asya 120,6.

tāku, a., dass. [von tak, vgl. ταχύς, Cu. p. 462, 185].
-ave 806,52.

takvā, a., dass. [von tak].
-ūs netā 678,13.

tákvan, m., *Vogel, Raubvogel* [ursprünglich der schnell dahinschiessende, von tak].
-ā — ná bhúrṇis vānā sisakti 66,2.

takva-vi, m., dass. (ursp. der schnell dahinschiessend [tákvan] herandringt [vi von vi]).
-is [N. s.] 917,2. | -is [N. p.] 151,5.

takvavīya, n., *Eile, Emsigkeit* [von takvavi].
-e tnāu tsārī dāsamānas bhāgam ittē — 134,5.

taks [Cu. 235], mit tvaks ursprünglich identisch und aus älterm *tvak durch Erweiterung entstanden; dies letztere erscheint mit Verlust des a in der Form tūc (zend. tuc, erzeugen) und mit gleichzeitiger Schwächung des e in der Form tūj. Die Grundbedeutung „machen, verfertigen" prägt sich in den drei Formen verschieden aus, indem taks den Nebenbegriff des Kunstreichen, tvaks den der Kraft, und tuc (tūc, tukā, tókman AV., tūji) den der Erzeugung hervortreten lassen. 1) (aus Holz) *künstlich verfertigen, zimmern* (Wagen, Opfersäule, Knauf der Säule, Thron), auch das Beil (svádhitis) als Subject (242,6), oder die Axte als Instrumental (váçibhis 879,10; 927,10), letzteres jedoch beidemal in bildlichem Sinne; bisweilen auch mit dem Dat. dessen, für den man zimmert, bisweilen (879,10; 931,6) ohne bestimmtes Object; 2) *künstlich verfertigen*, in allgemeinerm Sinne (Donnerkeil, Ross, Kuh u. s. w.), fast immer mit dem Dat. dessen, für den es verfertigt wird, sehr häufig von den Ribhu's oder von Tvaschtar; 3) für jemand [D.] geistige Kunstwerke (Lieder, Gebete) *verfertigen*, häufig mit dem Zusatze, wie der Kunstfertige den Wagen (rátham ná dhíras 356,11; 383,15; 130,6); 4) *schaffen, hervorbringen, zeugen* (Himmel, Wasser, den Agni, Soma); 5) *schaffen, bewirken, zu Stande bringen*, mit abstracten Objecten [Kraft, Weisheit (nấma), Labung,

Opfer]; 6) *machen*, mit doppeltem Acc. (jemanden wieder jung 332,3; 865,4) oder mit dem Acc. und einem infinitivischen Dat. (dhíyam sātáye 288,17); 7) jemanden [A.] wozu [D.] *schaffen, zubereiten, bestimmen;* 8) mit ihá, *herschaffen, herbeischaffen;* 9) (Holz) *behauen*, nur bildlich von Agni.

Mit ánu, *zur Hülfe herbeischaffen.*

á, jemandem [D.] *herbeischaffen, verschaffen* [A.].

nis 1) woraus [Ab.] *verfertigen* od. *schaffen;* 2) *bilden, schaffen, zeugen.*

úd, woraus [Ab.] *herausbilden.*

prá, *verfertigen* (den Donnerkeil).

ví, *abhauen* (den Kopf).

sám, *verfertigen, bilden.*

Stamm I. **takṣ**:

-kṣati [3. p.] casālam açvayūpāya (den Knauf für die Opfersäule) 162,6.

Imperf. **atakṣ**:

-kṣma 3) (erg. sustutím oder matím) tābhyam 626,33.

-ṣṭa [2. p.] 2) hárī 331, 5. — 5) adhvarám 288,12. — **nis** 1) sūrāt áçvam 163,2.

Stamm II. **takṣa**:

-atha 1) vāçībhis yābhis amṛtāya — 879,10. — 6) pitárā púnar yúvānā 332,3 (caráthāya).

-at [meist imperfect.] 1) vām gártam 580,4 (mánasā). — 2) vájram 121,3; 925,1. — 4) (sómam) 869, 22 (mánasas vāc). — 5) te sāhas 51,10. — 9) vánā 127,4; 453,5. — **ví**: çíras asya 158,5.

-ma 3) yā (bráhmāṇi) ráthān iva 427,10.

-an 1) und 2) ráthaṃ, dhenúm 20,3. — 1) 2) 5) ráthaṃ, hárī, pitṛbhyām yúvat váyas, vatsāya mātáram 111,1.

takṣa:

-am [C.] 3) vācāṃsi 473,1.

-at [imperfectisch] 2) vájram (asmé tvāṣṭā) 61,6.

-au 1) ráthām áçvāya 385,4.

-atam [2. d. Iv.] **úd**: svariam párvatebhias 620,4.

-ata (-atā) [2. p.] 1) hárim (sómam) vācībhis açmanmáyibhis 927, 10. — 4) dyām 272, 2. — 6) 288,17 (s. o.). — 8) ihá çrávas (rayím) 332,9. — **á**: váyas yajñāya 111,2; sātím asmábhyam 111,3; tásmē rayim 331,6; nas rayím, váyas 332,8.

-antu **á**: rayím nas 329,8.

Imperf. **atakṣa**:

-at 3) bráhma hariyójanāya 62,13.

-ūma 1) 3) vām stómam akarma — bhṛgavas ná ráthaṃ 865,14.

-ata [2. p.] **ánu**: vípram 86,3. — **nir** 1) tréstubhāt tréstubham 164,23. — 2) hárī 294,2 (mánasā).

-an 3) mántram 523,6. — **sám** (etā ṛdyatā) 222,7.

atakṣa:

-am 1) 3) te stómam ráthaṃ ná 356,11; bráhma ráthaṃ ná 383,15. — 3) vām dhíyam 109,1.

-at 2) máhyam tvāṣṭā vájram — áyasām 874,3.

-ata 2) áçvāt áçvam 161,7.

-an **nis** 2) vāstos pátim 887,7.

Perf. **tatákṣ, tatakṣ**:

-akṣa [3. s.] 1) yán (svárūn) 242,6 (svádhitis); çúras çávasā ṛbhús ná 931,6. — 2) te vájram 52,7 (tvāṣṭā).

-akṣa [dass.] 2) vájram 32,2; 121,12.

-akṣātus [3. d.] **nis** 2) svarājam (indram) 670,2 (dhiṣáne).

-akṣus 2) açvínā, pitárā, dhenúm, áçvā 330, 9; hárī 20,2. — **nis** 1) yátas dyāvāpṛthiví 857,7; 907,4.

-akṣus 3) agnáye bráhma 906,7. — 4) yájatram (agnim) mánave 872,9. — 7) indram rājase 706,10 (neben jajanús); mā (indram) çávase 874, 11. — 5) saptá maryādās 831,6. — **nis** 1) venāt ékam (ghṛtám) 354,4.

-akṣé [3. s. me.] 5) dāsásya nāma 387,4 (sūryāya).

-akṣiré [3. p. me.] **prá**: vájram 918,7.

Perf. ohne Redupl. **takṣ**:

-kṣathus [2. d.] cyávānam púnar yúvānam caráthāya 865,4 (yáthā ráthaṃ).

-kṣus 3) te mánma 210,8.

Aorist **atakṣis**:

-sus 1) 3) te vácam ráthaṃ ná dhíras 130,6. — 7) tvām (indram) sumnāya 130,6.

Part. **takṣat** (Stamm I.):

-ati [N. s. f.] 4) salilāni 164,41 (görls).

Part. II. **taṣṭá**, vgl. vibhva-taṣṭá, sú-, stómataṣṭa:

-ás 3) stómas hṛdā 171,2.

-ám 3) 5) ṛcā havís hṛdā — 457,47.

-ān 3) mántrān hṛdā 67,4.

-āsn 3) hṛdā — mánasas javésn 897,8.

-āni 4) 912,5 (priyá).

Part. IV. **takṣia**:

-ā 4) rūpā 711,8.

takṣan, m. (τέκτων), *Holzarbeiter, Zimmermann* [von takṣ].

-ā — riṣṭám . . . ichati 824,1.

taḍ, wol aus tard hervorgegangen, „stossen" [s. taḍit]. — Mit **ví**, *zerstossen, zerspalten.*

Stamm **taḍ, tāḍ**:

-āḍhi [Iv., für taḍḍhi] ví: çátrūn 1006,2.

taḍit, a., anstossend, d. h. *in unmittelbarer Nähe seiend* (Gegens. dūré sán).

-it (agnís) 94,7.

-tas [N. p.] árātayas 214,9.

tatá, m., *Väterchen, Papa;* neben nanā, Mütterchen, Mama (824,3), ursprünglich Lallwort der Kinder.

-ás 824,3.

-ásya çíras 700,5. 6.

tatanúṣṭi, a., wol: *sich breit machend, prahlerisch* [von tan].

-ím 388,3 neben tanūçubhram.

tátas vertritt den Abl. von tá in den drei Zahlen, so namentlich 1) 164,25 (síndhos u. s. w.)

nach prá-ric; 625,19 (dátes) nach pā (trinken); 1012,3 (amṛtāt) nach dā (geben); besonders nach jan (geboren werden): 914,6; 549,13 (kumbhāt); 961,6; 1016,1; ferner 2) nach Verben der Bewegung: *von da her, von dem Gegenstande her*: úd-i 549,13 mádhyāt (kumbhāt); ā-gam 271,11; 274,9; kṣar 164,42; právṛt 191,15; vi-ṣṭhā 951,7 (samudrāt); prá-pat 853,22 (vṛkṣāt); ví-bādh 923,12 (áṅgāt u. s. w.); sanutár dhā 706,3 (avratāt); ferner 3) *von dieser Seite her*, dem yátas entsprechend: 670,13 yátas indra bhayāmahe, tátas nas ábhayam kṛdhí; 4) zeitlich: *dann, darauf* 83,5 (im vorhergehenden Satze prathamás); so auch einem yád (wann) des Vordersatzes entsprechend in 911,5; 947,7.

táturi, a., *siegreich, überwindend* [von tar].

-is (agnís) 145,3; vīrás (indras) 465,2.	-im (dadhikrām) 335,2 (agnim ná); (indram) 463,2.
-is (tátṛris zu sprechen) çúṣmas 509,7.	

tátra [tátrā] vertritt den Locativ des substantivisch gebrauchten tá in den drei Zahlen, und zwar 1) räumlich den Ort bezeichnend, *wo* etwas geschieht: 13,12 (yájvanas gṛhé); 37,14 (kánveṣu); 105,9 (saptá raçmíṣu); 170,4 (védi?); 890,13 (nábhō); yátra . . ., tátra, *wo . . ., da (dort)* 457,17; 825,8—11; 2) das Ziel der Bewegung bezeichnend: *dahin* 9,6; 842,3 apás vā gacha yádi tátra te hitám (wenn dir dort hinzugehen lieb ist); yátra . . ., tátra, *wo . . ., dahin* 135,7; 359,10; 516,8; 843,4; 3) *bei der Handlung* oder *dem Vorgange* 1027,1 (yajñé); 860,13 tátra gávas kitava tátra (so BR., Aufr. hat gegen das Versmass táva) jāyā (*dann*, nämlich wenn du aufhörst zu spielen, den Acker baust und dir an dem Erworbenen genügen lässt); 1025,4 (beim Austheilen der Gaben). So bei vorhergehendem yátra 599,2, wo der mit den beiden durch yátra angeknüpften Vordersätzen parallele Satz mit yásmin ājó (bei welchem Kampfe) den Sinn des tátra klar herausstellt, in gleichem Sinne (auch nach yátra) 516,11. 17, und nach yád 498,4 (tátra pūṣā ‿abhavat sácā). Mit u verbunden (tátro) in 37,14; 1025,4 (s. o.).

tát-sina, a., *das* [tád] *als Besitz* [sina] *habend* oder *begehrend*.

-áya 61,4 asmé íd u stómam sám hinomi, rátham ná tásṭā ‿iva —.

táthā, *so, auf diese Weise* [von tá] 162,19 (táthā ‿ītás, so ist die Regel); 493,5 (— karat); 859,9; 916,14; 934,2; 935,3. Insbesondere einem vorhergehenden oder folgenden Relativsatze mit yáthā entsprechend: 30,12; 571,6; 656,7; 657,7; namentlich táthā ‿id asat 640, 17; 648,4; 670,4.

tád s. tá.

tád-anna, a., *dieser* [tád] *Speise* [ánna] *gewohnt*.

-áya tritāya 667,16.

tád-apas, a., *dieser Arbeit* [ápas] *gewohnt, gewohnt dies zu thun*; 2) neutr. als Adverb, *in gewohnter Weise*.

-as 204,3 (indras); savitā 220,1.	-ase tritāya 667,16.
-as 2) 401,2 (yamānas).	-asas [A. p. f.] devīs (im khila nach 835,9).

tadānīm, *damals* [von tadā, AV. wie idānīm von idā, s. d.] 955,1.

tadid-artha, a., *gerade das* [tád id] *als Zweck* [árthas] *verfolgend, darauf hin gerichtet*.

-ās vayám 622,16.

tád-okas, a., *daran Behagen* [ókas] *findend*.

-ās (indras) 545,1.	-asā [d.] (indrā bṛhaspátī) 345,6.
-ase vṛṣṇe (indrāya) 269,7.	-asas [N.] indavas 15,1.

tád-ojas, a., *solche Kraft* [ójas] *besitzend*.

-ās vṛṣabhás (agnís) 355,8.

tad-vaçā, a., *danach Verlangen* [váça] *habend*.

-ās dadís 228,1.	-āya tásmē (indrāya) 205,2.

1. **tan** [Cu. 230; doch die Wörter mit den Begriffen Donner, tosend s. unter 2. tan]. Der Grundbegriff ist „spannen, strecken, recken", wie etwa einen Faden (Seil, Sehne), dann aber auch auf die Fläche bezogen, „(ein Gewebe) ausspannen". Daran schliesst sich der Begriff „seiner Länge nach dehnen, recken", und weiter auf die Fläche, seltener auf den Raum bezogen, „ausbreiten, nach allen Seiten ausdehnen". An diese einzelnen sinnlichen Begriffe knüpfen sich dann die einzelnen Uebertragungen, unter denen besonders die auf das Licht stark hervortreten. Also 1) *spannen, aufziehen*, die Fäden, das Gewebe [A.]; 2) bildlich: Opferwerk oder Gebet [A.] wie ein Gewebe *aufziehen*, d. h. *unternehmen, kunstvoll ausführen*; 3) einen Weg [A.] ausstrecken, d. h. ihn *bahnen*; 4) jemand [A.] weit hinstrecken, d. h. ihn *weit hindringen lassen*; 5) zeitlich: sich hinstrecken, d. h. *dauern, währen*, auch mit I., *anhalten* mit; 6) *verzögern* [A.]; 7) jemand [A.] *hinhalten* (zeitlich); 8) *ausbreiten*, eine Fläche, ein Kleid u. s. w. [A.]; 9) Licht [A.] *ausbreiten*, etwas [A.] *ausstrahlen*; 10) *sich ausbreiten* über [A.], etwas weit ausgedehntes [A.] *erfüllen* mit [I.]; 11) aufs Licht übertragen: *sich* mit Licht [I.] *ausbreiten* über [A.], weite Flächen oder Räume [A.] *bestrahlen* mit [I.]; 12) *sich weit ausbreiten* oder *erstrecken*; 13) bildlich vom Lichte: *weithin strahlen*.

Mit **abhi** 1) *ausdehnen, weit machen* (den Kuhstall, vrajám); 2) *überragen* [A.] wodurch [I.].	bildlich die Kraft, A.); 2) *spannen, aufziehen* (ein Gewebe, A.), auch bildlich von Opferwerken; 3) *sich hinstrecken* nach [A.], *hinstreben* nach [A.]; 4) *sich hinstrecken* durch einen Raum [A.], ihn *durchlaufen*;
ava, *abspannen, schlaff machen* (die Sehne des Bogens, sthirám).	
ā 1) *spannen* (den Bogen, die Sehne, A.,	

5) *ausharren* bei [L.]; 6) etwas [A.] an einem Orte [L.] *hinbreiten* oder *aufrichten*; 7) jemand [A.] *aufhalten*; 8) *ausbreiten* [A.], wie Erde, Luft, Himmel, auch von dem Rauch oder den Opfertränken, die Agni am Himmel (divi) ausbreitet oder dahin emporstreckt; 9) bildlich: Herrlichkeit (çrávas) oder Strahlen (raçmín) *verbreiten*; 10) *sich ausbreiten* über [A.], etwas weit ausgedehntes [A.] *erfüllen* mit [I.]; 11) weite Räume [A.] *bestrahlen* mit [I.].

ánu á, *sich ausbreiten über* [A.].

práti á, gegen jemand [A.] (den Bogen) *spannen*.

ví á, *bestrahlen* [A.] mit [I.].

úd, *hinaufstreben* nach [A.]; 2) *ausstrecken*, in uttānā.

ní, *durchdringen* [A.].

áti nis, *zertheilend durchstrahlen* [A.].

pári, *umspannen*, *umschlingen* [A.] mit [I.].

prá, *verbreiten* [A.].

ví 1) *spannen* (die Bogensehne, A., bildlich: die Kraft, A.); 2) *spannen*, *aufziehen* (ein Gewebe); 3) die Somaseihe (pavítram) *ausspannen*; 4) bildlich: Opfer, Gebete [A.] *ausspannen*, *ausführen*; 5) ein Joch (yugám) *ausspannen*, *auflegen*; 6) *ausbreiten* [A.] in [L.], *reichlich hineinlegen* [A.] in [L.]; 7) *ausbreiten*, *ausdehnen* [A.]; 8) Licht [A.] *ausbreiten*; 9) die Leiber (tanúas) *breit machen*, *emporrecken*, zum Angriffe oder Schutze; 10) Schall [A.] *verbreiten*.

sám, *sich vereinen* mit [I.]; 2) *sich lang hinstrecken*, in samtani.

Stamm **tanu**, stark **tano**:

-**omi á** 1) dhánus 951, 6 (rudráya).

-**osi á** 11) dyám raçmíbhis, antárikṣam çocíṣā 348,7.

-**vanti á** 1) dhánus, pṓṣiam 811,1 (dhṛṣṇáve) 811,1.

-**u** [2. s. Iv.] 4) mā 120, 11.

-**uhi áva**: sthirā 300, 5; 639,20; 942,5; sthirám 960,2. — **ví** 1) ójas sthirā ◡iva 942,6.

-**ute** [3. s. me.] 2) enam (yajñám) 956,2. — 8) pṛthú jráyas 101,7 (yóṣā); vāsas 115,4 (rātrī).

-**vāthe** [2. d.] **ví** 2) 4) dhíyas vástrā ◡apásā ◡iva 932,1.

-**vaté** [3. pl.] **á** 1) dhánvāni bāhúos 500,7. — **ví** 5) yugáni 115,2.

Imperf. **atanu**, stark **atano**:

-**ot á** 11) ródasī jyótiṣā 208,4; **mahím dyám** sūríeṇa 937,5.

Perf. **tatan** (tatn), stark **tatán**, **tatân**:

-**ántha** [2. s.] **á** 3) dyāvāpṛthivī putrás ná mātárā 827,7 (agnís). — **á** 11) yéna (várcasā) **antárikṣam** 256, 2. — **ví á**: ródasī bhāsá 442,11; 445,6.

-**antha** 13) bṛhát bhānúna 457,21. — **á** 8) **antárikṣam** 91,22. — 10) krátvā ródasī 240,5 (agne). — 11) pārthivānī jráyāṅsi bhānúnā 447,6; ródasī bhāsá 521,4. — **ánu á**: dyāvāpṛthivī 658,13 (soma).

-**âna** [3. s.] 10) páñca kṛṣṭis çávasā 1004,3. — **á** 8) uṣásas vibhātis 914,12 (agnis). — 10) ródasī ṛténa 355,7; víçvāni çávasā 539,1. — **á** 11) yás (apás) raçmíbhis 663, 4; pṛthivím, dyām, ródasī, **antárikṣam** bhānúnā 914,3.

-**āna** [dass.] 7) pītís açvinā 430,3. — 11) raçmís asyās dyām 35,7. — 12) dirghám sūrias ná yójanam 408,5. — 13) dūrāt sūryas ná çocíṣā 453, 1. — **á** 8) havíām 906,4. — 9) çrávas 126,2; 287,15. — 10) páñca kṛṣṭis çávasā 334,10. — 11) apás jyótiṣā 334,10 (vgl. 1004,3). — **ví** 6) vánesu **antárikṣam**, vājam árvatsu, páyas usríyāsu 439,2. — **ní**: rájāṅsi 937,4.

-**āna** [dass. — Text tātāna, Pad. tatāna] 9) satyám — sūrias 105,12.

-**anyus** [3. p. Opt.] **áti nis**: míham 141,13.

-**ane** [1. s. me.] **á** 2) matis 545,3.

-**aiṣe** [2. s.] **abhí** 1) vrajám 626,25; 820,6.

-**ne** [3. s.] **ví** 2) 4) (yajñám tatám) 956,2.

-**e** [dass. — tate für tatne] 3) pathás 83,5.

-**nire ví** 2) bildlich: saptá tántūn ótavē u 164,5.

Aorist **tatâna**:

-**at** 5) parjányas iva vṛṣṭyā 641,18.

-**âma abhí** 2) yéna (çrávasā) kṛṣṭis 160, 5; yéna (drāviṇena) súar ná nāu 408,15.

-**an** 5) 12) yát dyávas, yát uṣúsas 604,4; dyávā, úhāni 803,2. — **á** 5) vṛjáne 166, 14 (jánāsas).

-**anta** [3. p. me.] 12) kṛṣṭáyas 52,11.

tatana:

-**as sám**: raçmíbhis sūriasya 518,1.

-**an** 13) uṣásas 801,13.

Aor. **átan** (átn):

-**an** [2. oder 3. s.] 4) nas víçvas áti dviṣas — áhā ◡iva sūrias 502,9.

-**nata** [3. p. me.] 2) dhíyam 80,16. — 4) tyám áçvam ná 969,2.

atan (atn):

-**ān** [3. s.] **á** 8) bhūmim, dyām 508,6.

-**nata** [3. p. me.] 2) vayúnam 402,2 (āpas); yajñám 633,18; 701, 21. — **úd**: kāṣṭhās 37,10 (ájmeṣu).

Aor. **atana**:

-**at ví** 8) bhānúm viçvádhā 625,1 (uṣás). — **pári**: dyām jihváyā 681,18 (agnís).

tana:

-**at á** 7) mā tvā ◡á tanat 91,23.

Stamm des Pass. **tāya** (tāyá s. Part.):

-**ate** 2) tád (āpas) 110,1.

Part. tanvát, tanuát:

-ván 1) bildlich: tántum 879,6 (agnís). | -nántas á 4) rájas 341, 2. 6 (ráthās, áçvāsas).

P. Med. tanvāná:

-ás 1) tántum 798,32. — 2) yajñám 237,6. -ám 1) tántum 734,6 (sómam). | -ás [m.] 2) adhvarám 663,20; yajñám 526, 2; 814,7; 916,15; 1028,6.

P. Perf. tatanvás:

-ván 18) vām cákṣus, sūrias 577,1. — á 10) rájas 235,5 (agnís). | -vát [n.] 12) támas 462,3.

P. Pass. tāyámāna:

-e [L.] 2) adhvaré 843,7.

Part. II. tatá:

-ás 2) yajñás 956,1 (tántubhis). | Rahmen des Gewebes) 549,9. 12.

-ám [m.] 1) tántum 194,6; bildlich von der Seihe 781,6; 734, 7; paridhím (eigentl. | -ám [n.] 2) úpas 110,1. -é 2) yajñé 956,1. -ās á 9) saptá raçmáyas 196,2.

tata (vgl. sú-ātata):

-as á 2) yajñásya tántus 893,2. — 8) budhnás 961,6; te(agnés) dhūmas 443,6. — ví 2) 4) ṛtásya tántus 785,9. | 1. 2. — 3) 4) pavítram, bṛáhma 779,23. -e [L.] ví 3) pavítre 785,7. -āni ví 3) pavítrā 809, 55.

-am [m.] á 2) tántum 862,6. — ví 10) ghóṣam 408,12. | -ā [p. n.] ví 2) Gewebe 152,4.

-am [n.] á 6) diví cákṣus 22,20. — ví 2) dás aufgespannte Gewebe 115,4; 229,4. — 3) pavítram 795, | -ā [f.] á 6) tátrā me nábhis = 105,9. -ās [N. p. f.] prá: míhas 265,20. — ví 7) çíprās 408,11 (çirṣásu).

Part. II. tāná

nur mit ud in uttāná, ausgestreckt (s. d.).

Grundform **tán**

als selbständiges Subst. siehe dort. — (Grundform tā in á-tā).

2. tan, aus stan entstanden, aber schon vor der Sprachtrennung neben ihm hergehend, *laut tönen, rauschen* (*donnern* in tanayitnú =stanayitnú, angels. þunjan=lat. tonare).

Stamm **tanya:**

-ati 479,2 ghóṣāt índrasya = bruvāṇás.

Aor. **tatana:**

-as parjányas iva = 38,14.

tán, a., f., ursprünglich „sich erstreckend, Erstreckung" von 1. tan, und zeitlich gefasst „Fortdauer", 1) a., *fortlaufend, zusammenhängend, ausgedehnt*, vom Liede (vgl. tánu); 2) f., *Dauer, Fortdauer, Fortbestehen, ununterbrochene Folge*, häufig auch auf die Fortdauer durch Nachkommenschaft bezogen; daher 3) Instr. tánā als Adv., *in ununterbrochener Dauer, fort und fort*; 4) concret., die *Nachkommenschaft*, die *Kinder* (collectiv).

-ánā 1) girā 38,13; 193, 1. — 2) çáçvatā — 26,6; 713,6; — yujā, mit Fortdauer gepaart, d. h. in steter Fortdauer 39,4 (s. yúj). — 3) 3,4; 77, 4; 660,7; 703,5; 728, 8; 746,1; 764,2; 770, 4; 783,2; 876,6; in 919,12 zeigt Sinn und Versmass verderbten Text an. — 4) tanúā tánā ca (für die eigene Person und die Kinder) 490,13; 620,10. 11; tmánā tánā (dass.) 974,1.

-áne 2) tokásya tanúnām 200,2; mahé — (zu langer Fortdauer) 646,2; 666,25; 756,1. — 4) tanúe — ca 487, 12; tanúe — 677,12; tujé — 395,9.

tána, a., n. [von 1. tan, vgl. tán], 1) a., *unablässig, fortdauernd*; 2) n., *Nachkommenschaft, Kinder*.

-āya 2) 39,7; tucé — 638,18. | -ā [n. p.] 2) — kṣivántas árvate 774,2.

-ā [d.] 1) (mitrāváruṇā) — ná ratháṃ 645,2.

tánaya, a., m., n. [von 1. tan, vgl. tán], 1) a., *fortdauernd, sich lange erhaltend* oder *das Geschlecht fortpflanzend*, vgl. unter 6; 2) m., *Sohn*; 3) n., *Fortpflanzung des Geschlechts*; 4) n., *Nachkommenschaft, Kinder und Kindeskinder*; 5) n., mit tokā verbunden, aber von ihm bestimmt unterschieden, wahrscheinlich so, dass tokā die Kinder, tánaya die weitern Nachkommen bezeichnet (beide als Sammelbegriffe zu fassen); 6) n. oder n., mit tokā unmittelbar verbunden, und dann entweder in Bed. 1 zu nehmen oder (was weniger wahrscheinlich) als dem tokā parallel in Bed. 5.

-as 1) sūnús — 235,23; vāji 517,14.

-am [m.] 1) 865,11 sūnúm.

-am [n.] 1) tokám pusyematánayam çatám hímās 64,14, Kinder mögen wir erlangen, die hundert Jahre fortdauern (leben); jáuma nityam 249,2. — 4) 214,19. — 5) 92,13 (-ca-ca); 216,2 (-ca-ca). — 6) 454,6; 489,10; 572,20; 576,8.

-āya 4) 62,3; 96,4; 503, 10; — tmáne ca 183, 3; 184,5; 490,5. — 6) 114,6; 189,2; 221, 14; 287,18; 308,5; 407,13; 423,3; 442. 12; 491,7; 568,2; 629,11; 861,12.

-asya 4) majmánā 112, 4; sātó 112,22; pustíṣu 166,8. — 6) jesé 160,11 = 485,18; sātó 320,3; 460,7; 598,9; tokásya sātó tánayasya bhūres 221,5.

-e [L.] 3) 459,6 neben tokásātō. — 4) 460, 12; 517,21 (nitye); 31,12 (trātā tokásya = gávām asi). — 5) 466,4; 472,1; 507,8. — 6) 114,8; 337,6; 583,6; 600,5; 643,12; 680,13; 973,3.

-ā [d. n.] 1) sujātā — dhṛtávratā (mitrāváruṇā) 645,2.

-e [d. n.] 5) ubhé tokē — 147,1; 712,7.

-āni 6) 803,6; 880,7.

-eṣu 6) 562,3.

tanayitnú, a. = stanayitnú [von 2. tan=stan], *rauschend, donnernd*.

-ús ájās ékapād 892,11. | -ós [Ab.] 299,1.

tánas, n., *Nachkommenschaft* [von 1. tan].

-asā 424,4 neben tanūbhis, çéṣasā.

tánā, f. [von táva], *Spross, Kind.*
-ā ágne divás sūnús asi .. tánā pŕthivyās 259, 1; dákṣasya pitáram tánā (agnis) 261,9.

tanú, a., f. **tanū**, *lang, ausgedehnt* [von 1. tan, vgl. τανύς, τανός], kommt zweimal als Beiwort des Liedes vor, und zwar in solchem Zusammenhange, dass nicht etwa an den Begriff „zart", sondern nur an den der Grösse oder Länge gedacht werden kann.
-vàm [A. f.] 685,12 vácam aṣṭápadīm nháṃ, návāsraktim ŕtasprçam indrāt pári — mame (oder indrāya tanūàm zu lesen?).
-ū́ [I. f.] 621,18 ayā́ vardhasva — girā́ máma.

tanū́, f., „Leib, Körper", wol als der lange, schlanke [s. d. v.], oft auch das geistige Dasein mit umfassend. 1) der *Leib* des Menschen, namentlich 2) in Verbindungen wie *Leib* mit *Leib* vermischen u. ähnl., oder 3) wie mit dem *Leibe* sich vereinen u. ähnl., von Seelen der Verstorbenen; 4) der *Leib* der Götter, namentlich 5) pl., die Leiber, d. h. die *Gestalten* des Agni, deren drei genannt werden; 6) die *Person*, das *persönliche Wesen*, das *eigene Selbst*, daher 7) in Verbindung mit dem Medium, das *eigene Selbst*, in diesem reflexiven Sinne oft 8) mit svá oder mittelbar mit svayám verbunden, oder 9) den Nachkommen (toká, tán, prajā́) oder andern Leuten (jána) gegenübergestellt. — Adj.: ánāviddha, arepás, açrirá, devávāta, priyá, rúçat, çivá.
-ás 1) 516,12; 623,24; 911,30; 926,10(?). — 4) 306,6; 465,7; 882,2.
-úam 1) 147,4; 700,6; 930,9; 954,1. — 2) 836,3. 7. 12; 911,27. — 3) 839,4; 841,14. — 4) 123,11; 252,4; 285,11; 287,8; 431,4; 611,3; 617,3; 705,15; 782,8; 785,2; 882,2; 942,6. — 7) 208,2; 235,1; 312,14; 833,6. — 8) 492,7; 524,5; 631,10; 664,12; 946, 9. — 9) prajā́m 983,2.
-ū́ā [I.] 1) 516,1. — 2) 926,13; 836,12. — 3) 840,8; 842,5. — 4) 123,10; 124,6; 201,5; 519,9; 535,11; 615,1; 880,2. — 6) 709,1. — 7) 249,2; 275,6; 334,7; 535,2; 853,2; 860,6. — 8) 602,2. — 9) tánā ca 490,13; 620,10. 11.
-úe 1) 23,21; 189,6; 230,5; 835,7; 165,15. — 4) 48?,4; 482,5; 637,6. — 6) 705,10; 165,11. — 8) 314,10; 358,6; 834,4. — 9) jánāya 459,14; 84,17; tāne 487,12; 677,12.
-úas [Ab.] 4) 140,11. — 8) 880,3.
-úas [G.] 1) bhāgám 208,7; rakṣitārā 230, 6; gopás 312,17; bhesajám 926,10. — 4) vidāmā 434,5; nírmuvārdhanas 227,5; kā́mam 284,1; samvéçane 882,1. — 6) dāne 664,15 (reflexiv).
-úi [L.] 4) 490,12; 705, 11. — 7) 55,8.
-ūí [L. metrisch verlängert. Pad. -úi] 4) 207,2; 302,6; 891,7; 892,9.
-ū [du.] 2) ŕtvie 1009,2.
-úā [du.] 6) 238,6(uṣásā). — 7) punānó — mithás 352,6 (dyāvāpŕthivī); — çúmbhamāne 230,2 (méne); mithás hinvānā — 891,2 (indrāgnī).
-úas [N. p.] 5) 842,4; 254,2 (tisrás).
-vas [dass.] 5) 877,4.
-úas [A. p.] 1) 31,12; 114,7; 320,3; 830,7; mit ví-tan 369,3; 487, 12. — 4) 414,4. — 5) 140,6(?); 877,1; 933,6 (tisrás). — 7) 72,3; 165,5; 575,7; 834,3. — 8) 72,5; 572,11.
-vas [dass.] 162,20(?). — 5) 877,2.
-ūbhis 1) 89,8; 298,14; 424,4. — 4) 347,9; 573,3. — 6) 602,5; 424,3. — 7) 165,11. — 9) 954,5 prajāyā.
-ūbhias [D.] 1) 984,4.
-únām 1) içānas 5,10; jarásam 89,9; jarimā́ 179,1; áriṣṭim 212,6; árisanyā 230,4; avitā́ 358,9; 983,3; rathías 492,6; rápas 550,13; rásam 620,10. — 9) tokásya nas táne — 200,2; tokásya sūtā́ — 778,18.
-únaam 1) trātā́ 489,2; trātā́ram 214,8. — 4) 421,5(?).
-ūṣu 1) 253,5; 287,18; 487,4; 515,3; 640,26; 659,2; 883,6; 958,5. — 4) 55,8; 68,8; 85, 3; 88,3; 411,6; 414, 4; 640,6. 12; 882,4. 5. — 6) 777,30. — 7) 546,2.

tanū-kŕt, a. [tanū und kŕt von kŕ], 1) *Leib schaffend, Leben erhaltend;* 2) *dem eigenen Selbst bereitet, was man sich selbst zugezogen;* Gegensatz anyákŕta.
-ŕt 1) agnis 31,9.
-ŕdbhyas 2) dvéṣobhyas 688,3.

tanū-kŕthā, m., n., *Erhaltung* [eigentlich Schaffung, kŕtha von kŕ] *des Leibes und Lebens.*
-é 695,1.

tanū-tyáj, a., *Leib und Leben hingebend*, d. h. *es wagend, in Gefahr gebend.*
-ájā [d.] táskarā 830,6.
-ájas [N. p.] çūrāsas 980,3.

tánū-nápāt, m., *Sohn* [nápāt] *seiner selbst* [tanū], *der aus seinem eigenen Leibe entsprungene.* So wird Agni genannt, sofern Feuer aus Feuer entspringt, während er als Blitz apā́m nápāt und als den Reibhölzern entsprossen arāṇias gárbhas und ähnlich benannt wird. — Ausser in 263,11 und 918,2 kommt diese Benennung nur im zweiten Verse der āpri-Lieder vor.
-āt [V.] 13,2; 142,2; 188,2; 238,2; 717,2; 936,2.
-ātā [N.] 263,11.
-ātam 918,2.

tanū-pā, tanū-pā́, a., *Leib und Leben* [tanū] *schirmend* [pā von 1. pā].
-às [N. s. m.] (indras) 312,20; 487,10; agnís 872,1; 895,4; 914,8 (yajñās).
-ā [d. m.] (açvínā) 629, 11.
-āū [d. m.] (mitrāvárunā) 582,3.
-āam (agnim) 680,13.
-às [N. p. m.] devās 914,7.

tanū-rúc, a., *am Leibe* [tanū] *glänzend* [rúc von ruc].
-ūcam (agnim) 192,9.
-úcā [d.] (çúrō) 466,4; (indrāgnī) 609,5.

tanū-çubhra, a., *am Leibe* [tanū] *glänzend* [çubhrá], *sich herausputzend, eitel.*
-am 388,3 neben tatanūṣṭim (vgl. tanūṣu çubhrās 85,3).

tánti, f., *Sehnur, Seil* [von 1. tan].
-ayas vatsânanm ná = 465,4.

tántu, m. [von 1. tan], 1) *Faden*, namentlich des Gewebes; 2) der *Aufzug des Gewebes*, auch das Gewebe selbst, in beiden Bedeutungen meist mit dem Verb tan (auch â-, ví-tan) verbunden und häufig bildlich gebraucht [s. tan]; 3) pl., die *Fäden* (Staubfäden) oder die (anfangs aufrecht, dann wagrecht abstehenden) *Aehren* des Fingergrases (Cynodon Dactylon Rich.). — Adj.: uttamá, trivŕt, návya, púrvia.

-us 1) 219,5. — 2) mit tan: 785,9; 883,2.
-um 1) 450,2. 3. — 2) 309,4; 831,3; 998,3; mit tan: 142,1; 159,4; 194,6; 633,14; 734,6. 7; 781,6; 798,32; 879,6; 882,6.
-avas 1) asya (pavitrasya) 795,2. — 3) dûrváyās iva = ví asmát etu durmatís 960,5.
-ubhis 1) mit tan: 956,1.

tántra, n., *Aufzug des Gewebes* [von tan].
-am mit tan 897,9 sirís = tanvate.

tand, *nachlassen, ermatten.*

Stamm **tanda**:

-ate mahitvám tavásas, stómas 138,1.
-at 221,7, wo der Text tandratdarbietet, was durch den Anklang an tandra in denselben hineingekommen scheint; má mà tamat má çramat má utá —; also má tandat (tandrat) „ich ermatte".

(tandra), a., *matt* [von tand], enthalten in átandra und zu Grunde liegend in:

tandrayú, a., *matt, lässig* [von tandra, vermittelt durch das in Ait. Br. 7,15 vorkommende Denominativ tandray].
-ús brahmâ iva 701,30.

tanyatâ, f., *Donnern, Tosen* [von 2. tan].
-â [I.] von Vritra 80,12.

tanyatú, m., *Donnern, Tosen* [von 2. tan]; 2) der *Donner*, auch concret gefasst, und zwar 3) der *Donnerkeil*; 4) der *Donnerer*, der *Prasselnde* oder der *Donner* als Person. — Adj. citrá, rocanasthâ, çvitanâ; Gen. divás.

-ús 1) marútām 23,11; (áhes) 32,13. — 2) 879,8; 519,6; — má vîrṣṭím 116,12; 812,3. — 4) von Agni 447, 2; pâviravî 891,13.
-úm 2) 773,16. — 3) 52,6.
-ós (Ab.) 2) 334,8.
-ós (G.) 4) vâtâparjanyâ mahiṣásya = 892,10.

tanyú, a., *donnernd, tosend.*
-ávas (marútas) 417,2. 5.

tap [Cu. S. 457], „brennen", und zwar 1) intr., *brennen* (vom Feuer); 2) intr., *heiss scheinen* (von der Sonne); 3) *erwärmen, erhitzen, glühend machen* [A.]; 4) *brennen* [A.], *verbrennen* [A.]; 5) *durch Glut verzehren*, die Kraft (ûrjam); 6) *quälen* (ursprünglich: brennen) [A.], daher 7) unpersönlich: *es schmerzt* [A.], und 8) pass., *Schmerz empfinden*; 9) etwas [A.] *strahlen, ausstrahlen, herbeistrahlen.*

Mit (â), *glühen, quälen*, in átâp, átapâ.
abhí â, *quälen* [A.].
nís, *verzehren, verbrennen* [A.].
pári, *heiss machen, anschüren* [A.].
prá, *anzünden, erhellen*, das Dunkel [A.].
ví 1) *zerschmelzen, zerbrechen* [A.]; 2) *durchdringen* [A.], vom Geräusch.
sám, *von allen Seiten quälen* [A.].

Stamm **tápa**:

-anti 4) çátrum 550,19 (suár ná bhûmâ). — 6) má 580,8 (aghás aríās).
-áti [C.] 4) ná tvâ sûras arcíṣa 433,9.
-a (-â) [Iv.] 4) amítrān, çáṣam áraruṣas, acíttān 252,2; tám 416,1 (agne); tám 463,8 (çocíṣa).
-atam 4) rákṣas 620,1 (índrāsomâ).

tapa:

-ati 2) 215,9; 886,11. — ví 1) paraçúm 287,22.
-anti 3) gharmám 287, 14; pŕthivim 853,23. — **abhí â**: nas 599, 5 (aghâni). — **sám**: má 195,8 (sapátnis iva párçavas) = 859,2.
-at [C.] 6) ná tvâ = priyás âtmâ 162,20.
-a 4) rakṣásas 214,11 (téjiṣṭhayâ tapanî).
-atu 4) tám (ajám) 842, 4; rakṣásas 1008,3. — 9) çám súrias 638,9.
-ata (-atâ) 3) gharmám 698,7.
-asva [2. s. Iv. me.] 4) tam (ajám) 842,4 (tápasâ).

Imperf. **atapa**:

-at 4) arcíṣâ pŕthivîm dyâm 914,9. — ví 2) ródasî = ghóṣas eṣám 265,10.

Perf. **tatâp, tatâp**, schwach **tep** [s. Part.]:

-atápa [1. s.] 6) áyus púruṣasya 620,15.
-atápa [3. s.] 7) kitavám 860,11.

Aor. **tatápa**:

-ate [3. s. me.] 3) mûrdhánam 298,6.

Aor. **átâp**:

-pi [3. s. med. in pass. Sinne] 3) gharmás 586,2.

Stamm des Pass. **tapya**:

-ate 3) tásya ná ákṣas = (erhitzt sich nicht) 164,13. — 8) jâyâ 860,10; hrálayam 921,17.

Aor. des Caus. **atitapa**:

-e [3. s. me.] 3) jâmí = dhánus 681,1.

Part. **tápat**:

-an **pra**: jyótiṣâ támas 820,12.
-antam 2) ghŕṇâ = sûriam 819,20.
-antas 3) vapávantam ná agnim = 397,7.

P. Perf. Med. **tepâná**:

-as 1) (agnís) çocíṣâ 711,16. — 4) rakṣásas 669,19.

P. Pass. **tapyámâna**

enthalten in átapyamâna.

Part. II. **taptá**:

-ás 3) gharmás 384,15.
-âm [m.] 3) gharmám 112,7. — 6) ûrjam 118,7.
-am **párî**: gharmám 119,6.
-ám [n.] 3) ghrtám 297, 6; rbîsam 865,9.
-ás 3) gharmás 619,9.

Part. III. **taptŕ**:
-ŕ nis: niṣṭaptā çátrum 214,11.

Absol. **tápya**:
-ya pari: tápas 993,1.

Verbale **táp**
enthalten in agni-táp (sich am Feuer wärmend), und mit â in ātáp (Glut); der Superl. davon tápiṣṭha.

tápana, a., *quälend, plagend* [von tap 6].
-as (bṛhaspátis) 214,4 brahmadviṣas. | -ās [N. p. m.] akṣâsas 860,7.

tapaní, f., *Glut* [von tápana].
-í [I.] téjiṣṭhayā — rakṣásas tapa 214,14.

tápas, n. [von tap], 1) *Wärme, Hitze, Glut*; 2) *Qual, Bedrängniss*; 3) in den spätern Liedern *Selbstpeinigung, Askese*, zur Ertödtung der Sinnlichkeit und Versenkung ins Uebersinnliche; 4) *Flammenglut* personificirt.
-as 1) 993,1. — 2) 598, 7 neben áṁhas, durítāni. — 3) 980,2. — 4) 935,1. | 825,2 (u. çraddhāyā); 1028,6; 980,2. — 4) 969,2. 3. -ase 3) 935,4.
-asā 1) 446,4; 669,16; 842,4; 913,14. — 3) yâs (gâs) áṁgirasas — ihá cakrús 995,2; | -asas [Ab.] 1) (oder 3) 955,3; 1016,1. — 3) 1009,1. -obhis 1) 517,7.

tápasvat, n. [von tápas], 1) *glühend*; 2) *fromm, asketisch*.
-ān 1) (agnís) 446,4. | -atas 2) pitŕn 980,4; ŕṣīn 980,5.

tápiṣṭha, a., Superl. von táp [s. tap], *heissest, sehr heiss, glühend*.
-a [V.] (agne) 446,4. -ena çociṣā 301,4; hétasā 915,12; hánmanā 575,8. -ās ajárāsas (agnáyas) 913,20. | -ēs, mit den heissesten Flammen 300,1; 531, 13. -āni açánim 264,16.

tápu, a., *glühend, heiss* [von tap].
-us (agnís) 195,6. | -os 795,2 — pavítram vítatam divás padé.

tápur-agra, a., dessen Spitze [ágra] glühend [tápus] ist, *mit glühender Spitze versehen*.
-ābhis ṛṣṭíbhis 913,23.

tápur-jambha, a., *mit glühendem* [tápus] *Gebiss* [jámbha] *versehen*.
-a [V.] (agne) 36,16. -as (agnís) 58,5. | -asya (agnés) 643,4.

tápur-mūrdhan, a., *dessen Haupt* [mūrdhán] *glühend* [tápus] *ist*.
-ā (agnís) 519,1; 1008,3.

tápur-vadha, a., *mit glühender* [tápus] *Waffe* [vadhá] *versehen*.
-ebhis ajárebhis 620,5.

tápuṣi, a., *glühend* [von tap], substantivisch: *glühende Waffe*.
-im 42,4; hetím 264,17; 493,3.

tapuṣ-pá, a., *warmes* (warmen Opfertrank) *trinkend*.
-ā [du.] vṛṣaṇā 269,3.

tápus, a., n. [von tap], 1) a., *glühend, heiss*; 2) n., *Glut*.
-us 2) neben aghám 503,8; 620,2 (= yayastu carús agnivân iva). -uṣā [I.] 1) áçnā 221, 4; cakriyā 225,9. — 2) 643,14. | -usas [G.] 2) = budhnó 273,3. -ūṇṣi 1) vṛjinānī 493,2. — 2) 300,2.

tapo-já, a., *dessen Wesen Askese* [tápas] *ist* [já, geboren, geartet, von jan].
-ān ṛṣīn 980,5.

tapyatú, a., *heiss, glühend* [von tap, wie tanyatú von tan].
-ús sūryas 215,9.

tam [Cu. S. 496], *betäubt, erstickt, erschöpft sein*.

Stamm **tama**:
-at unpersönlich mā —, ich bin erschöpft 221,7.

támas, n. [von tam, Cu. S. 496], 1) *Dunkel, Finsterniss*, bisweilen (46,6; 92,6) mit dem Nebenbegriffe des Unheils, daher neben áṁhas (587,5), durítā (594,2); 2) bildlich oder auf die Grundbedeutung zurückgehend: *Irrthum, Verwirrung, Betäubung* (des Herzens); 3) *Blindheit*, als Dunkel gefasst. — Adj. ájuṣṭa, ádhara, anārambhaṇá, andhá, ápavrata, apācina, avayuná, asúriā, kṛṣṇá, gúhya, gūḍhá, dīrghá, dúdhita, durúṇahvara, dhvāntá, bahú, und párivṛta, vavavrús (von vṛ). — Gen. ūrmiāyās, rāmiāṇām.
-as 1) 32,10; 38,9; 46, 6; 54,10; 56,4; 86, 10; 91,22; 92,4; 113, 16; 123,7; 215,3; 297, 17; 309,4; 341,2; 348, 6; 368,4; 385,3; 449, 3; 451,4; 462,3; 489, 6; 505,3; 506,2; 525, 2; 591,1; 594,3; 595, 2; 596,2; 597,1; 820, 12; 893,4; 894,5. 11; 914,12; 939,7; 950,1; 953,2. 3. 7; 955,3; 978,4; 998,4. — 3) 117,17. -asā 1) 123,6; 214,18; 302,6; 394,5. 6. 9; 914,2; 915,15; 920, 12. 14; 939,6; 955,3. -ase 1) 309,3. -asas [Ab.] 1) 33,10; 50,10; 265,4; 273,7; 347,1; 355,2; 491,10; 587,5; 827,1; 933,1. | -asas [G.] 1) pārám 92, 6; 183,6; 589,1; ápītes 121,10; vihantā 173, 5; dvārā 239,1; 347, 2; vimadhye 347,3; aktūn 506,1; ántās 583,2. -asi 1) 100,8; 117,5; 182,6; 279,5; 886,5. 6; 450,7; 522,4; 620, 3; 877,5; 893,4. -āṁsi 1) 208,4; 214,3; 231,2; 261,13; 312,4; 346,4; 434,5; 445,6; 450,1; 513,1; 572,20; 579,1; 593,1; 594,2; 663,32; 683,5; 721,7; 778,24; 812,8; 827,2; 894,9; 899,5; 915,2. — 2) maghónas hárdas varathas — 385,9. -obhis 626,17.

támiṣṭci, a., f., wol als Feminin eines Adjectivs *támiṣi-ac, auf Betäubung (támiṣi für támasi) hingerichtet (ác von ac), aufzufassen [s. BR.], *betäubend, ermattend*.
-īs [N. p. f.] ánirās, ámīvās (persönlich aufgefasst) 668,11.

támisrā, f., *dunkle Nacht*, ursprünglich Fem. eines Adjectivs *támisra, dunkel (für tamasra

von támas), von dem auch das neutr. in der Bedeutung „das Dunkel, die dunkle Nacht" vorkommt [s. BR.].

-ás [N. p.] 218,14.

tamo-gâ, a., *im Dunkel* [támas] *wandelnd* [gâ von 1. gâ].

-ám çúṣmam 386,4.

tamo-vṛ́dh, a., *des Dunkels* [támas] *sich freuend* [vṛ́dh von vṛdh].

-ṛ́dhas [A. p.] 620,1.

tamo-hán, a., *das Dunkel schlagend* oder *verjagend*.

-húam (agnim) 140,1. |-ghnâ [d.] yamâ 273,3.

tamrá, a., *verdunkelnd, erstickend* [von tam].

-ás [A. p. f.] mṛ́has 899,5.

tar, tir, tur. Grundbedeutung ist, in Uebereinstimmung mit dem Begriffe der Präposition tirás, lat. trans, goth. tairh, „durchdringen", aus dem sich einerseits die Begriffe des Bohrens und weiter des Reibens hauptsächlich in den abendländischen Sprachen entwickelten, andererseits der Begriff des Hinüberdringens, wie er in den mannichfachsten Abstufungen besonders im Sanskrit hervortritt [vgl. Cu. 238 und 239]. 1) *hindurchdringen* durch [A.]; 2) *über* ein Gewässer u. s. w. [A.] *übersetzen, hinübergelangen*, es *durchschiffen*; bisweilen 3) auch ohne Object. *hindurchdringen, übersetzen*; 4) bildlich über Gefahren u. s. w. [A.] *glücklich hinübergelangen*, wobei das Bild des Hinüberschiffens bisweilen (wie 509,8; 581,3 apás mi návâ durità tarema) vollständig durchgeführt ist; auf gleichem Bilde beruhen auch die nächstfolgenden Bedeutungen; 5) jemand [A.] *überwinden, besiegen*, mc., *sich bekämpfen*; 6) *übertreffen* [A.]; 7) *glücklich entgehen* [A.]; 8) *durchkreuzen, vereiteln, widerstehen* [A.]; 9) einen Weg [A.] *durchmachen*; 10) einen Zeitraum [A.] *durchleben*; 11) *hindurchdringen, hinüberdringen* zu, im eigentlichen Sinne und in dem Sinne *erreichen, erlangen* [A., D.], daher 12) *in Besitz nehmen, erobern* [A.]; 13) jemand [A.] *hindurchdringen lassen, retten, fördern*. Intensiv: 1) *hindurchdringen*; 2) *durchleben*; 3) *hindringen* zu [L.].

Mit áti 1) *übersetzen, hinüberschiffen*, über ein Gewässer [A.]; 2) bildlich: *glücklich hinübergelangen*, üb. Gefahren u. s. w. [A.]; 3) *überwinden* [A.].

abhí, *hindurchdringen zu, herbeikommen* zu [A.].

áva, etwas [A.] oder jemand [A.] *niederwerfen, bewältigen, zu Boden schlagen*.

á 1) *durchdringen, durchziehen* [A.]; 2) *durchziehen* [A.]; 2) *vorwärtsbringen, fördern* [A.]; 3) *übermässig steigern*, die Begierde (kámam); 4) das Leben (áyus) *verlängern*; 5) Intens., *von verschiedenen Seiten vorwärtsdringen*, auch mit dem Acc. des Ziels; 6) Int., *abwechseln*.

sám 1) über ein Gewässer [A.] *zusammen übersetzen*; 2) einen Weg *zurücklegen*.

nís, *siegen, überwinden*.

prá 1) jemand [A.] *fördern, vorwärtsbringen*; 2) etwas [A.] *fördern* (Opfer u. s. w.); 3) etwas [A.] *vergrössern, steigern, verherrlichen*; 4) das Leben (áyus) *verlängern*, im Med. sein Leben *verlängern* = lange leben; 5) intr., *vorwärtsschreiten*; 6) intr., *vorwärtskommen, gedeihen*.

ví 1) *durchdringen*,

Der Vocal schwankt zwischen a, i, u, von denen der erste der ursprünglichste ist; aus ihm ist i durch Fortrückung des Tones, u meist durch Einfluss eines auf r folgenden y entstanden. Die Verbalia zeigen alle drei Vocale.

Stamm I. **tára**:

-ati 5) yám (indram) 283,2 (prtanāsu); árātīs 808,15. — 12) yám (rāyím) 517,9.

-at [C.] 2) samudrám 819,15 (ūrmíbhi). — 3) 770,1—4.

-ema [Opt.] 2) apás 572,24. — 4) durità 662,3. — 10) çatám hímās 408,15.

-eyus **sam** 1) tvá (sindhum) 267,11.

tara:

-asi 2) apás 505,4.

-ati 2) apás 887,16. — 2) 5) dvíṣas áṁhas ná 113,4. — 4) dveṣāṁsi 823,1. — 5) dvíṣas 575,2.

-ámasi **áti** 1) apás 548, 27.

-anti 5) tám 518,13 (prásitayas). — 9) rtásya pánthām 785, 6. — 11) tád (çrávas) 853,21 (jarimāṇas).

-et [Opt., dreisilbig tárayāt?] 5) dvíṣas 589,5.

-ema 2) 4) 509,8; 581, 3 (s. o.). — 4) durità 443,11; 456,15; 548, 15; 939,10; amatim 868,10. — **áti** 2) dveṣāṁsi 261,3. — **abhí úd**: vájam 879,8.

-a 4) durità 771,3. — **abhí á**: ávarām 684, 15.

-ata (-atā) [2. p. Iv.] 6) vácam aryás 868,1 (vácā). — **prá** 5) 879,8.

-ete [3. d. pr. mc.] **abhí**: ubhá = abhí mātárā çíçum 140,3.

Imperf. **átara** (betont nur 32,14; 930,8; 999,11):

-am 2) páyāṁsi 934,2.

-as 1) rájāṁsi 32,14 (çyenás ná). — 2) sindhum 930,8.

-at 1) vātām 323,2. — 12) púram 709,8. — 13) sákhāyam 534,6 (víṣūcos).

-an 1) 2) ródasī, apás 36,8. — 10) dúça māsás 399,11.

Stamm II. **taru**:

-ute 11) rāyé 902,2.

Stamm III. **tirá**:

-āmi **ví** 1) árṇāṁsi 875,9.

-asi **prá** 2) manīṣām 302,1.

-āmasi **úd**: te çúṣmam 271,10.

-anti **ví** 1) sānu áçnas

853,15. — 3) kàmam 860,6 (akṣâsas).
-ás [C.] prá 2) yajñám 274,3.
-âti [C.] vi 2) jantúm 574,3(gatás nâdhvā).
-etam [2. d. Opt.] prá 1) nas 600,3 (ūtíbhis).
-eta [2. p.] prá 1) nas 574,3 (ūtíbhis).
-etana [dass.] prá 4) 638,22.
-a (-ā) áva: tásya bálam 959,5. — úd: çrávāṅsi 11,7. — ní 2) çátros vṛṣṇiam 731,7; árbudasya vistápam 652, 3. — prá 1) (ukthínas) 1022,6. — 2) yajñám 251,2. — 4) 10,11; 94,16; 664,30; 885,5.
-atam [2. d.] prá 1) nas 669,4. — 4) 1028,7.
-ata [2. p.] prá 1) nas 573,5. — 4) 921,10.
-antu prá 2) nas gíras 892,10. — 4) 89,2; 888,11.
-áte [3. s. mc.] prá 3) dyumná 509,7.
-ate prá 3) kṣáyam 647, 16; 575,2. — 4) 911, 19. — 5) 104,4 (çúras). — 6) 402,2; 639,30.
-ánte prá 1) bándhum 583,9. — pra 4) 113, 16; 668,11.
-ante prá 4) 125,6; 287, 7; 619,10; 933,2.
-âte [C.] prá 2) vṛjánam 577,4.
-ánta [3. p. C.] prá 1) víças 523,6.
-adhvam [2. p. Iv.] prá 3) 572,14 námāni.

Imperf. átira:

-as áva: púras 131,4. — â 3) náktam 326,3.
-at ava: dásyūn 101,5. — â 2) ájāmim 598, 6. — 3) mahimánām 208,2.

atira:

-as áva: çúṣnam 11,7; çúṣṇasya 705,17 (wo aber Sinn und Versmass çúṣṇam zu fordern scheinen). — â 2) dánum 326,7; dâsam ójas 880,1. — vi 1) antárikṣam 979,3.
-at áva: támāṅsi 450, 1. — â 2) dâsam 268,1. — prá 3) várṇam 268,5; svàm matim 33,13. — vi 1) antárikṣam 654,7.
-atam áva: áurṇāni 152,1; bṛsayasya çéṣas 93,4. — prá 4) 116,10.
-anta â 3) viçvam 523, 6; yámam 705,1.

Stamm IV. tur (Umwandlung von tar):

-ryâma [Opt.] 4) duritâ 363,6. — 5) dásyūn 424,3; (árātim) 445,5.

Stamm V. titṛ, vor Cons. titr [s. Part.].

tutur, scheint Umwandlung des vorigen:

-ryât 12) yád (vartis) 504,2.
-ryāt 5) ánūrdhvabhāsas 431,4. — 10) saṃvátas 369,3.
-âma áti 2) áṅhas 399,11.

VI. Doppelstamm*) táruṣa (betont nur 413,1):

-ema [Opt.] 5) vṛtrám 564,2.
-ante [mc.] â 1) rájas 413,1.
-anta [C.] 5) 132,5(dhâne hité — çravasyávas).

*) Anm. Doppelstamm nenne ich den aus einem medialen Präsensstamme und dem Stamme s, sa (von as) zusammengesetzten, nur im Präs. vorkommenden Stamm. Aus Obigem gehören hierher arca-se, arça-sānā, ṛñja-se, -sānā, gṛṇī-ṣe, -ṣāṇi, jraya-sānā, wonach oben zu ändern.

Perf. tatar [s. Part.], stärkste Form tatâr:

-ára [3. s.] 2) síndhum 549,3.

Perf. titir schwache Form [s. Part.]:

-rus 5) tám 214,5 (áṅhas u. s. w.). — 7) índram 33,8.

Aor. átāris (átārī), unbetont nur 32,6:

-it 6) 520,5 krátvā hí agnis amṛtān —. — 8) sámṛtim vadhānām 32,6.
-iṣma 11) támasas pārám 92,6; 183,6; 589,1.
-iṣus sám 1) ohne Object 267,12 (nadias hinzuzudenken).

tāris (tārī):

-is áva: víças dâsīs 466,2. — prá 1) çárdhas 449,7. — 4) 668, 4. 7. — vi 3) mâ kâmam 880,5
-it 5) mâ nas 826,4; mâ tvā 895,5. — 12) mâ nas rāyas 488,9. — ní 2) ámṛtam 152, 3; púras 211,8. — vi 1) víças 69,5; sádma 73,1.
-istam [2. d.] prá 4) 34,11; 157,4.
-iṣas ní 1) nídam-nidam 791,5.
-iṣat áti 2) jánān udnâ iva (Text udná iva) 639,14. — prá 1) apdhám çrońam ca 851,11. — 4) 25,12; 335,6; 1012,1.

Aor. átār:

-rima áti 3) dvíṣas 633,21.

tār:

-ri [3. s. mc.] medial: prá 4) 119,6; pass.: prá 4) 308,6; 805,5; 885,1; 952,8. — vi 4) 970,5. 6 (váyas, áyus).
-rimahi [Opt.] prá 6) 214,10.

Stamm I. des Intens. tartar:

-riti 2) púrvis çarádas 488,17.
-rithas [2. d.] 3) árātheṣu 932,7.

Stamm II. des Intens. tártur s. Part.

Stamm III. des Intens. taritr (schwach vor Vocalen) s. Part.

Stamm IV. des Intens. tartūrya:

-ante ví 5) 621,4.

Part. tárat [Stamm I.]:

-an 5) árātis 258,1.
-antam 2) apás 105,11.
-ate 3) 932,9.
-antas 4) duritâ 857,1; durgáhā 663,30. — 5) spṛdhas 202,19; árātis 457,27. — 8) aryás ādíças 669,12
-anti [d. f.] 13) 352,7.

tirát [Stamm III.]:

-án pra 4) 44,6; 792, 2; 808,14.
-ántō [d. m.] pra 2) hótrām 710,8.
-ántī [N. s. f.] pra 4) 593,5 (uṣás).

titrat [Stamm V.]:

-tas [N. p.] 1) rájas 222,2 (āçávas pádyābhis).

P. Perf. stark titirvas:

-vas [V.] 3) indra 482,4.
-váṅsas áti 3) sṛídhas 36,7.

P. Perf. schwach tatarúṣ:

-úṣas [G.] 3) 453,2 (jáṅhas).

tárturāṇa:

-as ví 6) 488,17.

P. des Intens. **táritrat** [Stamm III.]:
-atas [G.] 1) 386,3 (dadhikrâvṇas). | -atā [d. m.] vi 5) samānám ártham 144,3.

Part. II. **tīrṇa**
enthalten in á-tīrṇa.

Part. III. **tárutŕ**:
-ā 12) vâjam 27,9 (astu); 129,2.

Absol. **tūrya**:
-á vi 2) (gâs) 894,3.

Inf. **taráḍhi**:
-yē 5) dviṣás 822,1.

Inf. (des Doppelstammes) **tariṣáṇ**:
-áṇi 1) víçvās âçās 333,7; 364,6.

Verbale I. **tár**
dem Comp. **tárīyas** zu Grunde liegend.

Verbale II. **tír** als Infinitiv:
-íram pra 4) 668,10. | -íre vi 2) ohne Object 930,5.

Verbale III. **túr**
enthalten mit der Bedeutung *durchdringend* in ap-túr (zum Theil), *besiegend* in viçva-túr, *siegend* in âji-túr, pŕtsu-túr, mit medialer Bedeutung in mithas-túr, in nis-túr; pra-túr *fördernd* in su-pratúr; vgl. túr von 2. tur.

tára, m., das *Uebersetzen* (über ein Gewässer) [von tar].
-âya 204,12; 705,1.

(taraṇa), n., dass., enthalten in su-taraṇá.

taráṇi, a., durchdringend [von tar], rasch und ohne Hemmung zum Ziele dringend, sowol in Bezug auf räumliche Bewegung, als auf Handlungsweise. Also 1) *rasch zum Ziele dringend, rasch vorwärtsdringend*, von Rossen, der Sonne und vom Laufe; 2) *mit seinen Handlungen zum Ziele dringend, kräftig, energisch, rastlos, ungehemmt, eifrig*, von Göttern oder 3) Gottesverehrern oder 4) Werken; 5) m., *Retter* [mit Gen.].
-e 2) (agne) 442,5.
-is 1) árvā 283,3; von der Sonne: 50,4; 579,4; 914,16. — 2) von Agni: 112,4 (párijmā); aratis 128,6; Indra: 121,6 (mamattu); 542,4 (vibhaktā). — 3) 341,5; 548,9. 20.
-im 2) (agnim) 268,13. — 4) bhojám 341,7. — 5) jánānaam 665,28.
-ayas 1) devâyuktās 583,8. — 2) pāyávas 300,12.
-ibhis 1) évēs 329,1. — 2) pāyúbhis 669,8.

taraṇítvā, n., *kräftige, zum Ziele durchdringende Thätigkeit* [von taráṇa], *Ausdauer, Energie*.
-éna 110,4. | -á [I.] 110,6.

tarád-dveṣas, a., *Feinde* [dvéṣas] *besiegend* [tárat von tar].
-âs (índras) 100,3.

tarantá, m., Eigenname eines Mannes [von tar].
-ás (vêdadaçvis) 415,10.

táras, n. [von tar], 1) *rasches Vordringen, Schnelligkeit*; 2) *Fähigkeit, mit seinen Handlungen rasch und ungehemmt zum Ziele durchzudringen, Energie, Kraft*, von Personen, parallel ójas (33,12; 607,4), bála (252,3); 3) *Wirksamkeit, Erfolg, Nachdruck*, von Handlungen; 4) *Fahrzeug, Fähre* [tar 2], auch 5) bildlich.
-as 2) 33,12; 607,1 (tanúas); 676,19. — 4) 190,7.
-asā 5) 408,15 yúsya (vácasas) tárema — çatám hímās.
-asē 2) 252,3.
-obhis 1) 230,3. — 3) 676,1.

tarâsat = trâsat s. tras.

tarasvín, a., *rasch vordringend, thatkräftig*.
-inam índram 706,10.
-inas [N. p.] vîprās 706,12 (oder G., nämlich índrasya).

tárīyas, a., Comparativ von tár [s. tar], *leicht durchdringend*, mit Acc.
-ān nábhas 395,12 (párijmā).

táru, a., *rasch*(?), vgl. taráṇi.
-ubhis 398,5 saṃjárbhurāṇas — sattrā́hṇam vayākínam.

tárukṣa, m., Eigenname eines Mannes.
-e 666,32

táruṇa, a., „frisch entsprossen, neugeboren", von Pflanzen und Thieren, von tar in der Bedeutung „hervordringen, hervorbrechen". Der Begriff „zart" ist im RV nicht nachzuweisen, vielmehr widersprechen ihm Stellen wie 639,22. Also 1) *frisch entsprossen*, von Pflanzen: 2) *neugeboren, nur eben erst geboren*; 3) *jung*.
-as 2) (agnís) 520,2.
-am 2) çíçum 186,7.
-âya 3) agnáye tigmājambhāya 639,22.
-asya 2) çíços (agnés) 941,1.
-is [A. p. f.] 1) (ógadhis) 663,1.
-iṣu 2) jâtâsu 289,5.

tarutŕ, m. [von tar], 1) *Ueberwinder, Besieger*, mit Gen. [tar 5]; 2) *Förderer, Antreiber*, der Wagen [G.]; 3) *Sieger*. — tárutŕ siehe unter tar.
-â 1) pŕtanānām 679,1; asya 40,8; 507,8. — 3) 666,9 (vâjeṣu).
-āram 1) spŕdhām 119,10; víçveṣaam 621,21. — 2) ráthānaam 1004,1.

tárutra, a. [von tar], 1) *hinüberbringend* (vom Rosse); 2) *siegreich*, von Göttern und Menschen; 3) *siegverleihend*, von leblosen Dingen.
-a 2) índra 202,15. 16; 537,9.
-as 2) índras 264,3; 174,1; 458,2; (agnís) 442,11. — 3) krátus 317,2.
-am 1) áçvam 117,9. — 2) sâtpatim (índram) 467,2. — 3) çúsmam 513,5; rayím 873,4.
-às 2) vayám 541,5. — 3) mádās (índrasya) 686,4.

taruṣa, m., *Ueberwinder, Besieger* [von tar 5], mit Gen.
-as von Agni: aryás párasya ántarasya — 456,3; 941,5.

taruṣy, *bekämpfen* [von táras].

Part. **tarusyát**:
-atás [A. p.] 708,5.

tárus, n. [von tar], 1) *Ueberlegenheit*; 2) *Kampf*.
-uṣas [G.] 1) içámâsas — 122,13; krátvâ dákṣasya — 236,3. | -uṣi 2) 466,4.

tárūṣas, a. [von tar], *Sieg verleihend*, vgl. tárutra 3.
-asâ raayâ (Text rāyà) 129,10.

(tárman), n., das *Hinüberfahren*, *Uebersetzen* [von tar], enthalten in su-**tárman**.

tárya, m. [von tar], Eigenname eines Mannes.
-as 398,12.

(tarṣyávat), **tarṣiávat**, a., *durstig* = tŕṣyàvat, von einem (nicht vorhandenen) Substantiv tarṣiá = tŕṣyā, Durst [von tŕṣ].
-âu mahiṣás 854,10.

tarh, *zerschmettern*, *zermalmen*, *zerquetschen*.

Stamm **tŕṇhá**:

-át kûtam sma — abhímātim eti 928,4, wo man das Part. tŕṇhân erwarten sollte.

Perf. **tatarha**:

(-a) [3. s.] ásurām AV. 11,5,7.

Part. II. **tŕḍhá**:

-ás [N. p. m.] amítrās 133,1. | -â [p. n.] rákṣāṅsi 457, 48.

tárhana, a., *zerschmetternd*, *zermalmend* [von tarh].
-am [m.] vadhám 620,4.

tárhi, *damals* [von tá], 955,2 ná mŕtyús ásīt amŕtam ná —.

(tálpa), m., *Lager*, *Ruhebett*; AV., enthalten in:

talpa-çîvan, a., *auf dem Bette liegend*.
-arīs [N. p. f.] náris 571,8.

tavás, a., m. [von tu], 1) a., *stark*, *kräftig*, von Personen, und zwar meist von Göttern; 2) m., *Kraft*.
-ásam 1) (agním) 235, 13; mārutam gaṇám 64,12; 412,2; parjányam 437,1; (pūṣánam) 499,4; (víṣṇum) 616,5; von Indra 458, 4. 8; 540,3; 706,10; 854,6. 7. — 2) 235,1 sómasya mā — vakṣi agne.
-ásā [I.] 2) 264,8.
-áse 1) von Indra: 51, 15 (vŕṣabhāya); 57, 1; 61,1; 387,1; 473, 1 (vīrâya) = 490,12; 705,10; rudrāya 114, 1; agnáye 521,1; 235, 2; çárdhāya (mārutāya) 441,1.
-ásas [Ab.] 1) — távīyān 461,3; 616,3; 909,3. | -ásas [G.] 1) pūṣnás 138,1; von Indra: 266,9 (te); 459,4 (neb. ugrásya); 522,1; 851, 5; 854,5.
-ásā [d.] 1) (indrāvíṣṇū) 615,6.
-asas [V. p.] 1) marutas 166,8.
-ásas [N. p.] 1) (marûtas) 414,4.
-ásām 1) 224,3 (tavástamas).
-ástaram 1) indram 30,7.
-ástamas 1) (rudrás) 224,3.
-ástamā [d.] 1) (indrágni) 109,5.

tavasyá, n., *Kraft* [von tavás].
-am 211,8.

távasvat, a., *kräftig* [von tavás oder einem vorauszusetzenden távas].
-ân 809,46 somas.

tavā-gā, a., *kräftig* [tavā von tu] *vordringend* [gā von 1. gā].
-âm vŕṣabhâm 314,10.

taviṣá, a., n. [von tu], 1) a., *stark*, von Göttern oder 2) a., von Gegenständen, die mit den Göttern in Verbindung stehen; 3) n., *Kraft*, *Kraftthat*.
-ás 1) ahám (indras) 165,6. 8; ghanás (indras) 705,18. — 2) svanás 441,5
-ám [m.] 1) indram 635, 1; 666,12; (agním) 914,13.
-ám [n.] 3) 1026,1.
-éna 2) — rávena 937,2.
-át 1) índrāt 171,4. | -ásya 1) makhásya (indrasya) 268,2; táva (manyós) 909,5.
-âs 1) 408,2 párijrayas.
-àsas 2) ugrāsas (Rosse des Indra) 870,3.
-â [p. n.] 2) dātrâṇi 502,1.
-âṇi 3) 166,1. 9; 246,8.
-ébhis 2) ūrmíbhis 502,2.

táviṣī, f., substantivisches Fem. des vorigen, *Kraft*, *Stärke*, neben çúṣma (266,3; 386,9), çávas (849,5); insbesondere 2) Instr. pl., -ibhis, *mit Macht*. — Adj. ádhṛṣṭa, ánutta, pánīyas.
-ī 39,2. 4; 51,7; 56,4 (devī).
-îm 35,4; 80,10; 266,3; 312,14; 385,10; 386, 2. 9; 408,2; 849,5; 938,5; Stärkung, Stärkungsmittel 187,1 (pītúm); Geisteskraft, Geist, yás asya — ácukrudhat 388,7; mâ te hetím — cukrudhāma 968,3.
-yâs 383,14 ná te vartà — astī tásyās. | -īs [N. p.] 265,13; 317, 1; 675,10.
-îs [A. p.] 64,7; 482,4; 928,8.
-ībhis 51,2; 64,5. 10; 87,4; 166,4; 287,5; 536,4; 697,2. — 2) 225,1; 260,4; 315,4; 386,3.
-ībhyas 939,6.
-īṣu 52,2; 128,5.

táviṣīmat, a., *kräftig*, *ungestüm* [von táviṣī].
-antam gaṇám mārutam 412,1.

taviṣīy, *stark sein*, *mit Ungestüm vordringen* [von táviṣī].

Stamm **taviṣīyá**:

-áse 626,26.

Part. **taviṣīyát**:

-ántas vīrâs 439,4.

taviṣīyámāṇa:

-am vŕṣabhâm 221,8.

taviṣīyú, a., *mit Kraft* oder *Ungestüm vordringend* [von taviṣīy].
-avas [V.] (marutas) 627,2. | -ávas âçvās iva vŕṣaṇas — 643,11.

táviṣīvat, a., *kräftig*, *ungestüm* [von táviṣī].
-as [V.] ugra (indra) 316,7; 541,4. | -ān índras 931,3.

taviṣy, *kräftig sein*, *mit Kraft vordringen* [von taviṣá].

Stamm **taviṣyá**:

-áte 837,6 ásuras (agnís). | -ate rājā ápias 798,45.

Part. taviṣyámāṇa:
-as sómas 788,3.

taviṣyá, f., *Ungestüm.*
-áyā 782,7.

távīyas, a., Comparativ des Verbale von tu, *stärker.*
-ān in der Verbindung tavásas —: 461,3 (indras); 616,3 (víṣṇus); 909,3 (manyús).
-as sáhas 459,4.
-asas [Ab.] índrāt 918,8.

távya, a., *stark* [von tu].
-am [n.] kṣatrám 54,11.

távyas, a. = távīyas.
-ān 943,5; von Indra 266,11; 386,3 (asmāt).
-āsam (agnim) 371,1.
-asc rudráya 43,1.
-asas [G.] pūṣṇás 397,9.
-asīm [A. f.] dhītím 145,1.

táṣṭṛ, m., *Zimmermann, Wagner*, meist mit dem Nebenbegriff des kunstfertigen, geschickten [von takṣ].
-ā 61,4; 105,18; 130,4; 272,1; 338,3; 548,20; 919,12; 945,6.

tásara, n., das *Weberschiff* [von taṅs, ziehen, stossen].
-āṇi 956,2 (ótave).

táskara, m., der *Räuber* [von einem Subst. tas, Beraubung, von taṅs, vgl. taṅs mit abhi und karā, machend, also Raub ausführend].
-as 469,3; 649,6.
-am 571,3.
-ā [du.] 830,6 (tauṣṭyájā).
-ās 191,5.

tát, *so*, *auf diese Weise* [alter Ab. von tá] 921,16 — evá ídám .. carāmi.

tátṛpi, a., *ergötzend, erquickend* [vom Intens. von tṛp].
-im sómam 274,2.

tátya, a., *väterlich* [von tatá].
-ā [d.] pitárā 161,12.
-ā [I. f.] dhíyā 553,6.

tádītnā, *alsdann* [von tá]. Nach yád parallel mit āt: 32,4.

tā-dṛç, a., *ein solcher* [aus tá und dṛç v. dṛç].
-ṛk [m.] yādṛk evá dādṛçe — ucyate 398,6.

1. (tánva), tánua, a., *zur eigenen Person* [tanú] *gehörig;* 2) als Subst. m., der *leibliche Sohn.*
-as 2) 265,2.

2. (tánva), tánua, m., Nachkomme des tanva.
-as 919,15.

3. (tánva), tánua, a. [von tan], *ausgespannt, gewebt.*
-ā [p. n.] çáryāṇi 726,4.
-ā [f.] ávis 790,1.

tápayiṣṇú, a., *brennend, quälend* [vom Caus. von tap].
-ávas akṣāsas 860,7.

táyū, m., *Dieb* [aus stāyu entstanden, vgl. stená, Dieb, steya, Diebstahl, steya-kṛt, Dieb, welche alle auf eine Wurzelform sti führen, Cu. S. 201].
-ū 369,5; 453,5.
-ūm 65,1 cátantam; 334,5 vastramáthim; 602,5 paçutṛpam.
-ávas 50,2; 406,12.

tárkṣya, m., Name eines mit der Sonne in Verbindung stehenden, unter dem Bilde eines Rosses (s. bes. 1004) dargestellten göttlichen Wesens, mit dem Beinamen áriṣṭanemi, also etwa *Sonnenross.* (Vgl. tṛkṣi.)
-as 89,6.
-am 1004,1.

távaka, a., *dein* [von táva, G. von tvám].
-ébhyas rátheebhias 94,11.

távat, a., *so gross, so weit*, dem yávat entsprechend; 2) n. als Adverb, *so weit, so sehr*, dem yávat entsprechend; 3) n. als Adv., *auf gleiche Weise, so auch*, bei vorhergehendem hi: *daher auch.*
-ān sómas 108,2.
-at rādhas 595,4; tád 940,8. — 2) 914,13. — 3) 464,6.
-atī vāk 940,8.

tigitá, a., *scharf, spitz* [von tij].
-éna tám — vidhya (mit scharfer Waffe) 221,9.
-éṣ jámbhēṣ 143,5.

tigmá, a., *scharf, spitzig* [von tij]; daher 2) *heiss*, von der Flamme; 3) *heftig andringend*, vom Gange, dem Wogendrange, der Noth; 4) *scharf*, d. h. concentrirt von Flüssigkeiten (Soma); 5) *scharf*, d. h. eifrig und tüchtig zum Werke (des Opfers u. s. w.).
-ám [n.] 1) vájram 534,18; paraçúm 302,8; pavím 1086,2. — 4) sómam 282,3; añçúm 681,2.
-ám [n.] 1) kṣádma iva 130,4; áyudham 649,5; 705,9. — 3) énas 444,4; kṣódas 645,15; tyájas 667,7. — 5) mánas 887,3.
-éna 1) vṛṣabhéṇa (vájrena) 33,13; téjasā bildlich in dem Sinne von Bed. 5) 456,19. — 2) çocíṣā 457,28; 913,23; ohne çocíṣā in gleichem Sinne 663,26.
-é [d. n.] 1) çṛṅge 799,7.
-ās 1) hánavas 669,13. — 2) tvíṣas 663,3. — 5) dhíṣájas (?) 373,5.
-āni 1) áyudhā 773,30; bhráçiāni 942,5.
-ā [p. n.] 1) áyudhā 934,5; ánīkā 319,7.
-ā [f.] 1) açánis 312,17; didyút 440,3.
-ām 1) jihvām (agnés) 303,10.

tigmá-jambha, a., *scharfes Gebiss* [jámbha] *habend.*
-a (agne) 79,6.
-as agnis 301,4.
-āya agnáye 639,22; 664,27.
-asya agnés 311,5.

tigmá-bhṛṣṭi, a., *scharfe Zacken* [bhṛṣṭí] *habend, scharfzackig.*
-is agnis 301,3.

tigmá-mūrdhan, a., *spitze Hervorragungen* [mūrdhán, Kopf] *habend.*
-ānas didyávas 487,11.

tigmá-çṛṅga, a., *spitze Hörner* [çṛṅga] *habend.*
-as vāṅsagas 457,39; vṛṣabhás 535,1; 854,2; 912,15; (sómas) 809,9.
-am vṛṣabhám 874,10.

tigmá-çocis, a., *heisse* oder *helle Flamme* [çocis] *habend, scharfstrahlend.*
-iṣe agnáye 79,10.

tigmá-heti, a., *scharfes Geschoss* [hetí] *führend.*
-e ague 300,4. | -ī [d.] (sómārudrō) 515,4.

tigmáṅīka, a., *scharfe* [tigmá] *Schneide* oder *Spitzen* [áṅīka] *habend.*
-am tváṣṭur gárbham 95,2.

tigmáyudha, a., *scharfe* [tigmá] *Waffen* [áyudha] *führend.*
-as indras 221,3; (sómas) 802,3. | -ō (sómārudrō) 515,4.
-āya rudrāya 562,1. | -ás [m.] svānāsas agnés 356,10.

tigméṣu, a., *scharfe* [tigmá] *Pfeile* [iṣu] *führend.*
-avas náras agnirūpās 910,1.

tij [Cu. 226; hierzu noch zend. çtij, Kampf] für *stij. Grundbedeutung „scharf sein", woraus sich einerseits der Begriff „stechen", andererseits im Sanskrit der Begriff „schärfen" entwickelt hat. 1) *scharf sein, scharf werden*; 2) *schärfen.* — Intensiv: *schärfen.* — Desiderativ: *sich zu schärfen* oder *zu stählen suchen* gegen [A.]; *abwehren* [A.]. — Mit ni, *erregen, beeilen* [vgl. nitikti].

Stamm **téja**:
-ate 2) tújiāni 964,5.

Stamm des Intens. **tétij**:
-kte tigmā́ áṅīkā 319,7.

Stamm des Desid. **títikṣa** (unbetont 201,3):
-ato 204,3 víçvās ékasya vinúdas —. | -ante abhíçastim 264,1.

Part. **téjamāna**:
-as 1) svádhitis 242,11.

Part. II. **tiktá**:
-ās ní: etās (síndhavas) 937,9.

Inf. **téjas**:
-ase 1) 55,1; 236,10.

Verbale **tij**
liegt in téjiṣṭha zu Grunde.

titau, n., *Getreideschwinge.* Das unmittelbare Zusammentreten der Vocale a und u im Sanskrit ist ein Zeichen, dass zwischen beiden ein s ausgefallen ist, also titau für titasu steht. Letzteres würde trefflich zu taṅs (hin- und herbewegen) stimmen [so BR.].
-unā́ 897,2 sáktum iva — punántas.

tir s. tar.

tiraççátā, *querdurch*, bei Verben der Bewegung [Instr. eines Substantivs tiraççatá, das Querhindurchgehen, von tiraç, dem schwachen Thema von tiryac (BR.)] 314,2 — párçuāt nír gamāṇi; 726,6 áti çríti — gavyá jigāti áṇviā.

tiraççí, m., Eigenname eines Sängers. Urspr. fem. von tiriác und auch wie ein fem. declinirt, aber als masc. gebraucht.
-jās [G.] 704,4.

tiraççina, a., *querliegend, wagrecht* [von tiryac, tiraç].
-as 955,5 — vítatas raçmís ēṣām.

tirás, präp., „durch", mit tar in Zusammenhang stehend, aber nicht aus ihm abzuleiten, im Zend taras; eine Form ohne ṛ liegt in tiri-ac zu Grunde. In Bezug auf den ersten Theil (tira u. s. w.) sind zu vergleichen celt. tri, tre, triss, „durch", tar, tairm, trem, trem (kambr. tros, trus) = lat. trans, goth. thairh.

I. Als **Richtungswort** mit aj, dhā, ni, pṛ, yā.

II. **Präposition** mit nachfolgendem, seltener (41,3; 46,6; 407,14; 451,4; 1008,1) vorangehendem Accusativ. 1) *durch* in räumlichem Sinne bei Verben der Bewegung: támas 46,6; pavítram 135,6; 621,15; 774,1; 779,7; 780,2; 821,16. 19; rájāṅsi 584,3; 691, 9; 715,8; rájas 789,2; rómāṇi avyáyā 774,8; róma 800,11; várāṇi avyáyā 779,4; so auch bei svānás (suvānás) — várāṇi avyáyā 819,10 und māmṛje — áṇvāni meṣías 819,11, so auch 2) bildlich bei Verben der Bewegung: *durch* Geräusch oder Andachtsübung rávam 784,3; arámatim 918,5; 3) *darüber hinweg, über*, räumlich bei Verben der Bewegung: samudrám 19,7. 8; arṇavám 836,1; ádrim 61,7 (ástā); auch in der Verbindung *darüber hin* aufrichten 56,5 — dharúṇam . . rájas átiṣṭhipas; 4) *durch* [A.] *hindurch* sehen oder strahlen, hören oder schallen: támāṅsi 261,13; 683,5; támas 451,4; 489,6; 525,2; támasas aktún 506,1; dhánva 1013,2; aryás 584,2 (çrutám, doch s. Bed. 6); rájāṅsi 292,5 (āṅgūṣás); bildlich 703,7 āpas iva sridhas; 5) *über* Gefahren [A.] *hinweg* führen (ni) duritā́ 41,3; 492,10; áṅhas 576,6; durgáhā 1008,1; dvíṣas 1013,1; 6) *an* jemand [A.] *vorüber* gehen (yā, gam, ähnlich vah, ni), entweder in dem Sinne: ihm entgehen, nidás 407,14; víçvās 429,2, oder 7) in dem Sinne: ihn bei Seite lassen, sich nicht bei ihm aufhalten, um vielmehr zu einem andern zu kommen: aryás 325,1; 584,2; 675, 12; 429,7 (= cid aryayā́ pári vartis yātam); aryám 653,14; árcatas 915,16; so wol auch aratim 334,4; véçantām 549,2; 8) *wider*, cittā́ni 575,8; devā́nām váçam 997,4; 9) *sicher vor*, páribhṛtim 791,2.

tiríndira, m., Eigenname eines Mannes.
-e 626,46.

(tiróahnya), tirásahnia, tirásahnya, a., *was einen Tag* [áhan] *hindurch* [tirás] (zur Gährung) *gestanden hat, vorgestrig.*
-iam sómam 45,10; 47, 1; 262,3. 6; 655,19—21. | -yam sómam 292,7.

tiryác oder **tiri-ác**, schwach tiraçc, „quer liegend" [von tirás, tiri und ac], davon Instr. tiraççā́ als Adverb 1) *quer hindurch*; 2) *der Breite nach.*
-açcā́ 1) 61,12 (vi rada). — 2) 201,4 (pṛthúm); 896,4 (vi prathatām).

tîvila, a., *fruchtbar, reich.*
-e kṣétre 416,7.

tîvilāy, *sich reich erweisen* [von tîvila].

Stamm **tivilāyá**:

-ádhvam uṣásas 594,5.

(tiṣýa), tiṣía, m., ein Sternbild [wol der glänzende, tiṣ = tviṣ], auch als göttliches Wesen neben kṛçánu verehrt (890,8).

-as 408,13 (divás). | -am 890,8.

tîkṣṇá, a., *scharf* [von tij mit dem Anhang -snа], insbesondere vom scharf sehenden Auge.
-éna cákṣuṣā 913,9.

tîkṣṇa-çṛ̃ga, a., *scharf zugespitzte* [tîkṣṇa] *Hörner* [çṛ̃ga] *habend*, gleich tigmá-çṛ̃ga.
-a [V.] brahmaṇas pate 981,2.

tîrthá, n., *Weg zur Tränke, Tränke;* 2) *Furt des Flusses* [von tar], auch mit G. sindhos, sindhūnaam.

-ám 866,13 (suprapā-nám); 940,7.
-é 173,11; 857,3. — 2) 46,8; 169,6; 681,7; 809,53.

tîvrá, a., „scharf", geht fast in seiner ganzen Begriffsentwickelung mit tigmá wie auch mit tîkṣṇá parallel, und ist auch aus gleicher Wurzel durch den Anhang ra (älter ara, vgl. indara, rudrá), wie jene durch ma und sna, entsprossen; der ursprüngliche Laut gv [s. Zeitschr. IX, 29], als dessen Repräsentant j erscheint, hat hier das g eingebusst und dafür Ersatzdehnung bewirkt. Für die sinnliche Grundbedeutung s. die Belāge bei BR. Im RV 1) *scharf*, vom tüchtig durchgegorenen, concentrirten Somatrunk oder von der Schmelzbutter; 2) *scharf, hell, laut*, vom Schalle; 3) *heftig, dicht*, von Kampf und Staub.

-ás 1) vom Soma: 232, 14; 488,1; 720,8. — 3) ronús 898,6.
-ám [m.] 1) vom Soma: 391,4; 777,15; 863,2.
-ám [n.] 1) sávanam 331,6; ghṛtám 359,1.
-úsya 1) 986,1.
-ás [m.] 1) sómāsas 23, 1; 691,2; 868,8; 622, 10 (tîvaràs zu lesen); sutāsas 384,13.
-ān 1) sómān 868,5. — 2) ghóṣān 516,7.
-ēs 1) sómēs 108,4; 671, 5; 869,6.

tîvra-sút, a., *den scharfen* (Somasaft) *auspressend*, d. h. ihn *ausnutzend, ausbeutend.*
-útam mádam 484,2.

tu [Cu. 247], *Macht haben, gedeihen.* — Causale: *zur Geltung bringen, wirksam machen* [A.].

Mit **úd**, *zur Geltung bringen* [A.].

sám, *kräftig wirken.*

Stamm **tav**:

-vîti úd: ártham 885,1.

Perf. stark **tutāv**:

-va [3. s.] sá 94,2.

Aor. des Caus. **tūto**:

-os tújim gṛṇántam 467,4.
-ot bráhma 211,5; çáṁsam 211,7.

Part. des Intens. **tāvitvat**:

-at [N. m.] **sam**: krátum dadhikrás ánu samtāvitnat 336,4.

Verbale tú

dem Comparativ táviyas, táyas zu Grunde liegend.

tú (metrisch gedehnt tū), 1) bei Aufforderungen: *doch* (die Aufforderung dringender machend), so besonders bei Imperativen zweiter Person 5,1; 10,11; 29,1 — 7; 177,4; 264,2; 270,9; 275,1; 284,2; 285,10; 328,1; 356,7; 464,7; 545,1; 621,16. 26; 622,22; 627,11; 633,14; 652,24; 680,1; 691,4; 784,9; 789,1; 819,24; 827,5(7); oder dritter Person: 297,10; 647, 14; oder bei aufforderndem Conjunctiven: 169,4; 489,9; 869,38. In ähnlichem Sinne auch in 621,10 bei à huve, wo sich tú auf die in der Einladung enthaltene Aufforderung bezieht; 2) *aber, sondern, vielmehr* in 470,5: Nicht ward dieser deiner Kraft ein Ziel gesetzt, sondern (tú) deine Grösse stösst die beiden Welten auseinander; 3) *doch, besonders* bei Behauptungen, namentlich nach tá: 69,8; 132,3; 318,5. 6; 264,12; nach dhṛtá 602,1; tāni brahmā 911,35. — In 914,6, wo es nach ṅ steht, ist die Lesart verderbt.

túka, m. = toká, enthalten in su-túka.

túgra, m. [wol von tuj], Eigenname 1) für den Vater des bhujyú; 2) für einen Feind des Indra.

-as 1) 116,3.
-am 2) 467,4; 461,8; 875,4.
-āya 1) 117,14.
-asya 1) = sūnúm (bhujyúm) 561,6.

(túgrya), túgria, 1) n., *von* túgra *stammend*, so wol in tugriāsu (erg. vikṣú Bk.) 33,15 aufzufassen; 2) m., Sohn des túgra, namentlich von bhujyú.

-am 2) 623,23; 683,14.
-e 2) 652,20.
-āsu 33,15.

(tugryā-vṛ́dh), tugriā-vṛ́dh, a., *der Tugrier sich freuend, gern bei ihnen weilend* [vṛ́dh von vṛdh].

-ṛ́dham indram 665,29; 708,7.
-ṛ́dhas [N. p.] indavas 621,15.

túgvan, n., *Furt* (eines Flusses) oder vielleicht *Stromschnelle* [wol von tuj].
-ani 639,37 vayíyos suvāstvās ádhi —.

1. **túc**, f., *Kinder, Nachkommenschaft* [Abstammung s. unter taks].
-ucé 489,9; 647,14; — tánāya 638,18.

2. **túc** in â-túc, vgl. tvac.

tuchyá, a., *leer, nichtig*, insbesondere 2) n., das *Leere*, der *leere* oder *öde Raum.*

-éna 2) 955,3.
-āu 1) kāmān 396,10 (karate).

tuj. Der Grundbegriff der heftigen, mit Gewalt verbundenen Bewegung prägt sich theils intransitiv, theils transitiv, theils in eigentlichem, theils in bildlichem Sinne aus; 1) *sich heftig bewegen, mit Gewalt vordringen* (so auch im Caus.); 2) bildlich: *eifrig sein;* 3)

bildlich: *eifrig bemüht sein* um [L.]; 4) *in heftige Bewegung versetzen* [A.], namentlich 5) Waffen [A.] *schwingen* oder *schleudern*; 6) bildlich: *anreizen*, in *Eifer* oder *Zorn versetzen* [A.]; 7) bildlich: *fördern* [A.] zu [D.]; 8) den Saft [A.] *ausspritzen*, besonders den mit Gewalt herausgepressten; 9) bildlich: Reichthum [A.] *ergiessen*. — Mit á 1) bildlich: Reichthum *herbeitreiben, herbeischaffen*; 2) auf etwas *losstürzen*, in átují.

Stamm I. **tujá** [s. Part.]:

-ete [3. d.] 1) dyávā ca bhūmā 61,14.

Stamm II. **tuñj**:

-ánti 8) (erg. sómam) 727,3.
-anti 8) rásam 791,5.
-áte [3. d. me.] 8) vṛ́ṣṇiam páyas 105,2.
-áte [3. p.] 6) tvā (indram) 131,2.

Stamm des Pass. **tujyá**:

-áte [3. s.] 4) neben iṣate 81,17.

Stamm des Caus. **tujáya** [s. Part.].

Perf. **tutuj** [die Form tūtuj s. Part.]:

-jyāt [Opt.] 7) sātáye dhiyas 143,6.

Part. **tuját** [Stamm I.]:

-ón 1) (indras) 61,6.
-atā 1) (vájrena) 61,6; vadhéna 803,4.
-atás [G.] 2) mártiasya 273,8.

tuñjāná [Stamm II.]:

-ás 5) āyudhā 769,2. — 9) rayím 799,6, wo aber túñjānas betont ist.

túñjamāna [wie von einem Stamme túñja]:

-ās váyam 235,16 surétasā çrávasā, uns ergiessend, wo vielleicht tugyámānās zu lesen ist.

P. Perf. **tūtujāna** [oxytonirt 633,11; 870,1]:

-a [V.] 1) indra 129,1.
-as 1) indras 3,6; 61, 12; 470,5; 478,5.
-ás 1) indras 870,1; 638,11.
-ās 3) tokè tánaya 583, 6 (vayám).
-ā [f.] 3) tokè tánaye 600,5 (gir).

P. Pass. **tujyámāna**:

-āsas 6) devás 11,5.

P. Caus. **tujáyat**:

-adbhis 1) évēs 620,7.

Part. IV. **tújiṣ**:

-āni 5) (erg. āyudhā) 964,5.
-ās [N. p. f.] 4) bhṛ́mayas 296,1.

Inf. **tujáse**:

-áse 5) 319,7.

Verbale als Inf. **túj** [als Subst. oder Adj. s. bes.]:

-úje 9) rāyè 624,15. — ā 1) rāyé 548,9.

1. **túj**, a., f. [von tuj], 1) a., *schnell* oder *kräftig vordringend*; 2) f., *kräftiger Andrang, Ungestüm*.

-ujā 1) girā 371,3; ghṛ́bhā 637,15. — 2) 56, 3; 509,2.
-újas [N. p.] 1) dhenávas 151,5.
-újas [A. p.] 1) 268,5.

2. **túj**, f., *Kinder, Nachkommenschaft* [aus túc geschwächt].

-újam 279,4 neben rayím.
-ujé 297,3 (neben tokāya); 395,9 (neben táne).

tuji, f., *Fortpflanzung, Erlangung von Nachkommenschaft* [vgl. 2. túj].

-áye 400,7.

tūji, m., Eigenname eines Schützlings des Indra.

-im 467,4 (gṛṇántam).
-aye 875,4.

tuñjá, m., *Anlauf, Andrang*, bildlich von Liedern [von tuj].

-é: tuñjé-tuñje 7,7.

tuturváṇi, a., *zu erlangen strebend* [von tur=tar 11, vgl. tuturyāt von tar].

-is 168,1 (ahám).

tud [ursprünglich *stud, Cu. 248], *stossen*, namentlich 1) *anstacheln* oder *peitschen* (Rosse u. s. w.); 2) *zerstossen* (die Pressstein den Soma).

Mit **á**, *stossen, mit einem Stosse herniederfahren* auf [D.], von Raubvögeln; 2) *anstossen* [A.].
ni, ne., *sich einbohren, hineindringen*, vgl. nitodín.
vi, *zerstechen*.

Stamm I. **tudá**:

-át 1) étaçam 621,11 (súras); bildlich áhim (vájram) 922,4.
-a ví 494,6 (árayā).

Stamm II. **tunda**:

-ate [3. s. me.] **ní** 58,1 (agnís).

Part. stark **tutód**:

-da [3. s.] 1) te 162,17 (pàrṣṇiā vā **káçayā** vā). — **ā** 1) te 842,6 çakunás.

Part. **tudát** [Stamm I.]:

-ántas **ā** 2) mātáram 920,14.

Part. II. **tunná**:

-ás 2) grāvṇā 779,19. 20 (sómas).

Verbale **túd**, stechend, in (vraṇa-tud, s. BR.).

túmra, a., *feist, kräftig* [von tu etwa durch ein *tuma vermittelt, vgl. tūtumá und lat. tumeo].

-as vṛṣabhás 284,1.
-am vṛṣabhám 853,2; vṛṣabhám (índram) 314,10; 313,8; vadhám (vṛṣáṇam) 915,9.

1. **tur** s. tar.

2. **tur**, mit 1. tur, also mit tar identisch und hier nur der zum Theil abweichenden Bedeutung wegen ausgesondert. Aus dem Begriffe des Durchdringens (tar) entwickelte sich der Begriff des schnellen oder kräftigen Vordringens, sowie in der Form túrya der des Ueberwältigens [tar 5]. Also 1) *schnell* oder *kräftig vordringen*; 2) *überwältigen* [A.]. Ebenso das Causativ und das Intensiv. Das Desiderativ mit **pári**, *durch Vordringen erlangen* [A.], das Stammverb mit **prá** s. prátūrti, su-pratūr.

Stamm I. **turá** [s. Part.].

Stamm II. tûrya:

-a [Iv.] 2) tarṣyatás 708,5.

Stamm des Caus. turaya:

-ante 1) (marútas) 225,3 (āçúbhis).

Stamm des Desid. tûtûrṣa:

-ati pári 926,12 ágram (paçvás, gós).

Part. turát [Stamm I.]:

-atás [G.] turásya (indrasya) 459,4.

P. des Caus. turáyat:

-an 2) túram 334,7.

-antam 1) çúṣmam 708,6.

P. des Intens. tárturāṇa:

-ās 1) ūrmáyas 807,3.

Verbale tûr,

als selbständiges Adj. und Subst. s. im Folgenden. In der Bedeutung *beeilend* enthalten in radhra-tûr, *besiegend*, *siegreich* in pṛtsu-tûr, viçva-tûr, pra-tûr.

tûr, a., m., am Schlusse und vor Consonanten tûr (tûr) (von tur), 1) a., *vordringend* (zum Kampfe); 2) m., *Förderer*, mit dem Gen.

-úram 1) 334,7. — 2) bhágasya 436,1.

-ūrṣú 1) 112,4.

1. turá, a. [von 2. tur], 1) *rasch*, von Rossen; 2) *eifrig*, *strebend*, von Opferern, Sängern und vom Gesange; 3) *kräftig vordringend*, von Göttern, namentlich dem Indra und den Marut's; aber in dieser Bedeutung hat es sich so mit dem folgenden (Bed. 1) vermischt, dass eine Scheidung nicht gelingt, daher sind die sämmtlichen hierhergehörigen Stellen mit unter 2. turá Bed. 1 aufgeführt.

-ás 2) mártias 623,13; in 602,4 erfordert das Metrum den Voc. tura vor iyâm, und also Beziehung auf varuna.

-ásya 2) 646,4 (stómān).

-á [d.] 1) hári 922,7.

-ásas 2) çróṣan ṛ asya çásum —, welche eifrig seinem Befehle lauschen 68,9.

-átn [n.] 2) vácas 675,5.

2. turá, a. [von tu], 1) *stark*, von Göttern, hier stehen auch die Stellen, wo turá in der Bedeutung: *kräftig vordringend* eher von tur herzuleiten ist. Es sind diese Stellen vorangestellt und durch das Zeichen (—) getrennt; 2) *stark*, von der Kraft oder dem Rauschtranke; 3) *reich*; 4) *reichlich*, *gross*, *viel*, von Gütern.

-ás 1) von Indra 121,3 (râj); 173,9; 485,3. — (brâhmaṇas pátis) 18,2; çúras 466,5. — 2) mádas 851,10. — 3) râjā 557,2.

-ásya 1) von Indra: 61, 13 (wo turâsia); 459, 4 (neben turatás); 538,5; 687,7. — pūṣṇás 397,9 (neben târyasas). — 4) drâviṇasas 96,8; râdhasas 440,4; 485,5.

-ám 1). — 572,19.

-áya 1) 121,7 (ánarviçe); çárdhāya marútām 299,8. — neben taráse (indrâya) 473,1; 490, 12; 61,1; neben svátavase (mârutāya) 507,9. — 2) sáhase 899,1.

-ásas [V.] 1) marutas 166,14; 288,13. — (ādityās) 576,8; (devās) 861,14.

-ásas 1). — amṛtāsas 396,5; (deràs) 875,11; ādityās 567,1.

-ās 1). — náras (ādityāsas) 647,6.

-ébhis 1). — devés 238, 11.

-ēs 1). — viçvebhis (devés) 857,1.

-ânām 1) (marútām) 171, 1; 395,5; 572,10; 574, 5. — (devânām) 556,1.

-ânam 1) marútaām 489,12.

3. turá, a., *wund* [von 2. tur 2, wofür im Dhâtupâtha Westerg. 26,43 die Bedeutung „verwunden", hiṃs, angeführt wird].

-ám [n.] bhiṣákti viçvam yád — 688,2.

turá-gātu, a., *raschen* [1. turá] *Gang* [gâtú] *habend*, *rasch gehend*.

-u [n.] 164,30, neben jivâni.

turáṇa, a., *eilend* [von 2. tur], *schnell vordringend*.

-e [N. d. f.] pitárō 121,5 (neben bhuraṇyú).

turaṇy, *eilen*, *schnell vordringen* [von turáṇa], auch 2) transitiv: *beeilen*, *vordringen lassen*.

Stamm turaṇya:

-ati 2) kṣipaṇím 336,4 (râji).

-an 2) rétas 887,11.

Part. turaṇyát:

-án 1) 121,1 (indras).

-atás [G.] 1) asya (dadhikrâvṇas) 336,3 (neben drávatas).

turaṇya-sád, a., in Raschheit [turaṇya von turaṇy] wohnend, d. h. *dessen Wesen Raschheit ist* (vom Rosse).

-ád dadhikrâvā 336,2.

turaṇyú, a. [von turaṇy], 1) *rasch*, *kräftig vordringend*; 2) *eifrig*.

-ávas 1) çukrâsas 134,5; áṅgirasas 568,3. — 2) viprâsas 1020,10.

tura-yâ, a., *eilig* [1. turá] *gehend* [yâ von yā].

-ás çúṣmas 319,10.

turas-péya, n., *das Trinken des vordringenden*, *fördernden* (Soma) [turas Gen. von tûr].

-e 922,8.

turá-ṣâh, a., *die Starken* [2. turá] oder *die* (zum Kampfe) *vordringenden* [1. turá] *überwindend*.

-âṭ indras 282,4; 304,4; 473,5; 881,8.

turí, f., *Sieg* [von 1. tur = tar] oder *kräftiges Vordringen* [vgl. 2. tur].

-yé [D.] 932,4 neben bhujyé (von bhuj).

turîpa, n., *Samenflüssigkeit* [wol von turí in dem Sinne „vordringend", wie in turaṇyan rétas 887,11, und ap, „Flüssigkeit", wie in abhîpa, pratîpá, dvîpá, aber mit abweichender Betonung].

-am 142,10; 238,9; 518,9.

turîya, a., der *vierte* [für *caturîya von catúr].

-a [V.] âditya 1021,7.

-as (pátis) 911,40; dṛtis 341,1.

-am [m.] tvā (draviṇodâm) 15,10; dâtāram 623,24.

-am [n.] padâm 164,45; pâtram 228,4; nâma 689,9; dhâma 808,19; uktháṃ 893,1.

-ena brâhmaṇā 394,6.

turphári, a., *sättigend* (?) [von tṛph = tṛp].

-î [d.] nétoçâ 932,6; bhágavitā 932,8.

turphárītu, a., dass.
-ū [d.] sinīā 932,6.

turvá, m., Eigenname eines Helden, der gewöhnlich turváça heisst und mit yádu zusammen genannt wird, und als Stammvater eines zahlreichen indischen Geschlechts oder Volksstammes erscheint [wol der siegreiche von 1. tur].
-ás 888,10.

turváni, a. [von tur], 1) *siegreich, siegreich vordringend;* 2) *überwältigend, überlegen*, mit Acc.
-is 1) von Indra: 56,3; 61,11; 389,3; 858,5; von Agni: 128,3 (vánesu); 186,3. — 2) von Indra: pŕtanyūn 316,1; sumnáni, áhā 130,9.

turván, n., 1) das *Ueberwinden* [von 1. tur]; 2) das *Erlangen* [1. tur=tar 11].
-áne 1) 629,13; 665,27; 919,10; mit Acc. amítrān 487,8. — 2) wie ein Inf. mit Dat.: yujñáya 632,19.

turváça, m., aus turvá entstanden (Anhang -ça), und Eigenname desselben Mannes. — Im Plur. bezeichnet es das von turváça abstammende Geschlecht.

-as 534,6.	-e 47,7; 624,1; neben yádō 629,14; 630,5; 665,27.
-am 468,7; neben yádum 36,18; 54,6; 174, 9; 461,12; 486,1; 624, 7; 627,18; 773,2; 875, 8; neb. yàduam 535,8.	-eṣu 108,8 neben yáduṣu; 624,19.
-āya 385,8 neben yádave.	

turváçāyádu, m., Dual: turváça und yádu.
-ū 326,17.

turviti, m., Eigenname eines Mannes, der neben turváça, yádu (36,18; 54,6), vayía (54,6; 204, 12; 315,6), kútsa, dabhīti (112,23) genannt wird.

-im 36,18; 54,6; 112, 23.	-aye 61,11; 204,12; 315,6.

(tuvi), a., *mächtig, sehr, reichlich, viel* [von tu], nur in den folgenden Zusammensetzungen.

tuvi-kūrmí, a., *mächtig wirkend* [kūrmi von kŕ].

-ís índras 264,3; 622, 31; 636,8.	-ítamas 478,4 índras (zu sprechen -ītāmas).
-im índram 463,5; 677, 1; 690,2.	

tuvi-kūrmin, a., dass.
-in [V.] 675,12 indra.

tuvi-kratu, a., *grosse Kraft* [krátu] *habend, vielvermögend.*
-o [V.] 677,2 (indra) neben tuviçuṣma.

tuvi-kṣá, a., *viele vernichtend* [kṣā s. 2. kṣi].
-úm dhánus (indrasya) 686,11.

tuvi-grá, a., *viel verschlingend* [grá von 2. gir].
-ébhis sátvabhis (erg. áçvēs) 140,9.

tuvi-grābhá, a., *mächtig erfassend* [grābhá].
-úm índram 463,5.

tuvi-grí, a., *viel verschlingend* [grí von 2. gir, vgl. tuvi-grá].
-áye 212,2 indrāya.

tuvi-grīva, a., *starknackig* [grīvā, der Nacken].

-as vŕṣabhās 356,12; 673,7; indras 637,8.	-ās 187,5 (= iva).

tuvi-jātá, a., *mächtig geartet, gewaltig* [jātá s. jan], von Göttern.

-a indra 131,7; 855,5; 266,11; varuna 219, 8; agne 307,2; 356,11.	-ā [d.] mitrāvárunā 2,9.
-ás bŕhaspátis 190,8; 346,4; várunas 218,1.	-áyos mitráyos várunayos 582,1.
-ásya pūsnás 138,1; (agnés) 581,3; te (indrasya) 459,4.	-ās [V.] viçve devāsas 889,6.
	-ās [m.] marútas 168,4.

tuvi-deṣṇa, a., *reichliche Gaben* [deṣṇá] *habend.*
-am tvā (indram) 690,2.

tuvi-dyumná, a., *viel vermögend* [dyumná].

-a indra 9,6; 459,11; agne 250,3. 6.	459,12; putrásya 699,2.
-ám rayím 810,1.	-āsas (marútas) 88,3.
-ásya (indrasya) 317,2;	-ās rudrāsas 441,7.

tuvi-nŕmṇa, a., *sehr stark, sehr mannhaft* [nŕmṇa, Manneskraft].

-a indra 679,10; 974, 1; 318,6; 472,5; 487, 3 (satpate); 644,27.	-ās yās 887,3.
	-ām [n.] çrávas 43,7.

tuvi-prati, a., *vielen widerstehend* [práti vgl. a-prati].
-im 30,9 náram (indram).

tuvi-bādhá, a., *viele tödtend, viele bedrängend.*
-ām (indram) 32,6.

tuvi-brahman, a., *viel betend, sehr fromm* [brāhman, Gebet].
-āṇam 379,5 putrám.

tuvi-maghá, a., *sehr reich* [maghá, Reichthum].
-ásya aryás (indrasya) 387,6.

tuvi-manyu, a., *sehr zürnend* [manyú, Zorn].
-avas [V.] marutas 574,2.

tuvi-mātrá, a., *viel zumessend, viel gewährend* [mātrā, Mass, von mā].
-ām tvā (indram) ávobhis 690,2, wo tuvimātarám zu sprechen ist.

tuvi-mrakṣá, a., *sehr verderblich* [mrakṣa], *viele verderbend.*

-ás (índras) 459,2 (yudhmás).	-āsas bhāmāsas (agnés) 447,3.

tuvi-rādhas, a., *viele Gaben* [rādhas] *darreichend, reichlich beschenkend.*

-asam tvā (indram) 539, 5 (jaritré).	-usas [A.] nēn (marútas) 412,2; 317,2.

tuvi-vāja, a., *nahrungsreich* [vāja, Nahrung, Labung].

-ebhis pathíbhis 459,11 (wo tuvivājebhis betont).	-ās [N. p. f.] revátīs 30,13.

tuvi-çagma, a., *viel vermögend* [çagmá].
-a indra 485,2.

tuvi-cúṣma, a., *grosse Kraft* [cúṣma] *besitzend, sehr kräftig.*
-a (indra) 677,2.
-as (indras) 213,1.
-ā [d.] (indrāvárṇṇō) 569,2.

tuvi-çravas, a., *hohen Ruhm* [çrávas] *habend, hochberühmt.*
-astamas agnís 245,6.
-astamam putrám 379,5.

tuviṣṭama, a., Superl. von *tuvís, *der stärkste.*
-asindras 186,6 (narām).
-āya mádāya 130,2.
-ā [d.] (açvínā) 427,2.

tūviṣmat, a. [von *tuvís], *kraftvoll, viel vermögend.*
-as [V.] indra 536,4.
-ān von Indra 55,1; 165,6; 200,12 (vṛṣabhás); 325,3 (rādhase); 870,1; 900,6 (pátis); bṛhaspátis 190,8.3; vṛṣabhás (agnís); 301,3; mṛgás (váruṇas) 603,6; gaṇás (márutas) 572,7; 574,1.

tuvi-ṣvaṇás, a., *mächtig rauschend* [svanas].
-ásam (aguím) 362,3.
-ásas [N. p. m.] çyenásas 302,10.

tuvi-ṣváṇi, a., dass. [sváni, das Rauschen].
-is (agnís): 58,4; 127,6 (çárdhas ná mārutam); vājī arusás 410,7; (indras) 208,6.
-i [n.] çárdhas mārutam 489,15.
-īnaam (marútām) 666,18.

tuvi-ṣván, a., dass. [svána von svan].
-áni [L.] yásmin (agnō) 370,3; (erg. agnā) 810,9.
-anas [V. p.] marutas 166,1.

(tuvis), n., *Kraft* [von tu], enthalten in túviṣmat und zu Grunde liegend in tuvíṣṭama.

tuvi-magha, a., *sehr reich* [maghá, Reichthum], s. tuvi-maghá.
-a indra 29,1—7; 701,29.
-as çúras (indras) 670,18.
-am tvā (indram) 690,2.
-āsas [V.] (marutas) 411,8.

tuvi-ráva, a., *mächtig tobend* [ráva, Lärm].
-am dāsam 925,6.

tuvīrávat, a., vielleicht: *sehr erquickend, sehr erfreuend*, von tuvī und irávat = irávat.
-ān kavís 890,4. 16 (vgl. vácam irāvatīm 417,6).

(tuvy-ójas), **tuvi-ójas**, a., *sehr stark* [ójas, Kraft].
-asam raçmím 318,8.

1. tuç [über die vielleicht verwandten Wurzeln anderer Sprachen s. Fi. p. 84, und vgl. Cu. n. 234], *träufeln* oder *strömen*. Mit ni 1) *herabträufeln* oder *-strömen*; 2) *träufeln lassen, strömen lassen*, in bildlichem Sinne: Reichthum (rayím); 3) *reichlich spenden*, jemandem [D.] etwas [A.]; ebenso im Caus. (vgl. nitóçana).

Stamm **toça**:
-é [3. s.] ni 3) 334,1 yā (dātrā) pūrúbhyas trasádasyus — (man sollte tóçe erwarten).
-ase tuám (indo) indrāya 757,2. — ni 2) rayím 775,23 (soma).
-ate (sómas) 739,1 (pavítre ádhi); mandī (sómas) mádāya 819,9; índus índrāya 821,22. — ní 1) índus 821,22.

Stamm des Caus. **toçaya**:
-a ní 3) rādhas práskaṇvāya 1023,8.

2. tuç [Fi. in Ku. Z. 21,6], Nebenform für tuṣ [Blt.]. Die Grundbedeutung, die auch in tūṣṇīm hervortritt, ist „still, ruhig sein“ (altslav. po-turh-nąti, verlöschen, tichú, ruhig, heiter; altpreuss. tussise, er schweige, tusnan, still); daher „befriedigt sein“, und in causativem Sinne „beschwichtigen“. — 1) *befriedigt sein, sich erlaben*; 2) *beschwichtigen* [A.].

Stamm **toça**:
-ase 2) tuám (indra) ékas vṛtrāṇi — 635, 11.
-ate ā nas sóme suadhvaré iyānás átyas ná — 1019,5.

Part. **tóçamāna**:
(-ā) 1) haviṣā AV. 3.17,5.

tuṣ [s. 2. tuç]. Caus., *zufrieden stellen.*

P. des Caus. **tuṣáyat**:
-anti ávenantam (gárbham) 853,16 (mātā).

tūtuji, a., 1) *rasch, ungestüm, eilend* [von tuj]; 2) *eifrig* [tuj 2].
-is 1) bhīmís 328,2; (indras) 544,3.
-im 1) rātham 861,6.

tūtuji, m., *Beförderer, Erreger* [tuj 5. 7], mit Gen.
-is mahás vimṛdhasya 848,3 (indras).

tūtumá, a., *kräftig* [von tu, vgl. túmra].
-ā [p. n.] viçvā sávanā — kṛṣe (agne) 876,5. 6.

tūya, a. [von tu]. 1) *kräftig, stark*; 2) -am, adv., *schnell, rasch.*
-am 2) 277,3; 286,8; 287,16; 322,5; 385,7; 446,6; 463,11; 515,2; 575,4; 621,2; 624,3; 8; 625,7. 13; 642,10; 674,1. 9; 836,8; 930, 1; 936,8; 938,2.
-ān 1) sómān 854,3.

tūrṇāça, n., etwa *Wasserstrom* [BR.].
-am — ná girés ádhi 652,4.

tūrṇi, a., *rasch, eilend, rasch im Werke* [von 2. tur].
-is rātnas 245,5; (indras) 889,4; (agnis) 914,6 (tápas cárati).
-im agnim 237,5; índram 285,2.
-ayas viçve devās 3,8.
-itamas [zuspr. -itāmas] (agnis) 300,3.

(tūrṇy-artha), **tūrṇi-artha**, a., *schnell zum Ziele dringend, zum Ziele eilend.*
-as stotā 280,5.
-ās [N. p. f.] dhenávas 397,1 (páyasā).

(tūrti), *Durchgang* [von tur], in viçvá-tūrti.

(tūrya), n., *Ueberwältigung* [von tur], enthalten in çatru-, vítra-tūrya.

tūrv [aus tur erweitert], 1) *siegreich vordringen*; 2) *besiegen, bewältigen* [A.]; 3) *überholen, übertreffen* [A.]; 4) *fördern, vordringen lassen* [A.]; 5) *erretten* [A.] aus [Ab. mit abhí]. — Mit **prá**, *siegreich vordringen* (vgl. prátūrti).

Stamm **tûrva**:

-asi 2) vṛtrám 708,6. | -atam [2. d. Iv.] 5) átrim ná durítāt abhíke 491, 10.
-atha 4) yábhis (ūtíbhis) sindhum ávatha yábhis = 640,24; yásya çrávāṅsi 683,10.

Part. **tûrvat**:

-an 1) (índras) 461,3. — 3) yámam étaçasya 456,5 (agnís). — 4) çravasíāni 100,5. | -atas [G.] **pra**: mitrásya 419,4.
-antas 2) dásyum 455,3.

tûrvayāṇa, a., m. [von tûrv]. 1) a., *siegreich vordringend*; 2) m., Eigenname eines Schützlings des Indra.

-as 1) eyávānas 887,2. | -am 1) agnim 174,3. — 2) 58,10; 459,13.

tûrvi, a., *überlegen*.

-aye 754,3 vāvṛdhānāya.

tūṣṇîm, *still, schweigend*, ursprünglich A. f. eines Adj. *tuṣṇa, dessen A. m. in dem altpreussischen tūsnan, und dessen Grundform in dem zendischen tuṣnâ-maiti enthalten ist; dies Adj. stammt aus tuṣ = 2. tuç. — 234,3 tūṣṇîm āsīnas.

tṛ, m. = stṛ [s. d.], *Stern*.

-úras 1024,2 divi = ná vocante.

tṛkṣi, m., Eigenname eines Fürsten.

-im 642,7 trāsadasyavām. | -ó 487,8.

tṛḍhá s. tarh.

tṛṇa, n. [goth. thaurnus, Dorn], *Gras*, ebenso im pl.

-am 162,8; 164,40 — dáhan; 928,10. | -ā 263,6 addhi — aghnie. -eṣu 162,11.

tṛṇa-skandá, m., Eigenname eines Mannes [urspr. Grashüpfer, skanda von skand].

-ásya viças 172,3.

tṛtîya, a., der *dritte* [von tri]; insbesondere 2) -am, *zum dritten mal*.

-as bhrātā 164,1; pátis 911,40. | -ena jyótiṣā 882,1: kármaṇā 882,6.
-am [n.] váṣus 141,2; nāma 155,3; 787,2: krámaṇam 155,5; sávanam 330,4; 331,9; 1026,1; dhāma 808, 18; (sádma) 827,3. — 2) 209,2; 871,1. | -e [L.] sávane 161,8; 262,5; 286,6; 329,11: rājasi 786,6; 871,3: 949,8: pṛṣṭhé 798,27: vidáthe 195,8.

tṛtsu, m., Name eines Volksstammes [von tṛd. und zwar dem Desiderativ ohne Redupl.].

-ave 534,13. | -ubhyas 534,7; 549,5.
-avas 534,15. 19; 599,8. | -ūnām viças 549,6; purôhitis 599,4.
-ubhis 599,6.

tṛd, aus tar erweitert in der Bedeutung, wie sie das gr. τερέω, ἔτορε, τέτορον, lat. terebra, goth. thairko u. s. w. darbieten, nämlich „bohren", namentlich Oeffnungen für das Wasser, oder „durchbohren", das Behältniss der Wasser, daher auch Wasser u. s. w. „erbohren", d. h. durch Bohren freimachen; in diesen Bedeutungen auch bildlich; also 1) *bohren*, Kanäle [A.]; 2) *durchbohren*, in bildlichem Sinne: das Euter [A.] der Kühe, dass die Milch hervorströme; 3) *durchdringen*, die Luft [A.], die tauben Ohren; 4) die Ströme [A.] durch Bohren *freimachen*, *erbohren, eröffnen*.

Mit **ánu**, Bed. 1. u. 4. | **abhi** 1) *erbohren, durch Bohren eröffnen* (Brunnen, Quellen); 2) (durch Bohren) *freimachen*, Wasser [A.] u. s. w.; 3) *eröffnen* (den Kuhstall); 4) bildlich: *eröffnen*, *freimachen* (um zu geben); 5) Desid., *zu eröffnen suchen* (den Kuhstall).
á, *durchbohren* [A.].
pári, *durchbohren*, *durchstechen* [A.].
prá, *aufspiessen*.

Stamm **tṛṇad**, schwach **tṛnd**:

-nati **abhi** 4) vājam 712,5 (dṛḍhé cid). | 4) vājān 458,2; gās 458,3. — **pári**: paṇīnām hṛdayā 494,5 (ārayā).
-ndhi **ánu** 4) ṛtásya dhārās 366,2. — **abhi**

Imperf. **átṛṇad**, schwach **atṛnd-** (betont nur 215,4):

-nat [3. s.] 1) khāni nadīnām 206,3 (vájrena). — 2) adhar gávām 297,19. — 4) sīrās badbadhānās 315,8 (sravítave). — **abhi** 1) yám (avatám) 215,4. — 4) gandharvám 686,5. | -ntam [2. d.] **ánu** 1) apām khāni 598,3 (ójasā).
-ndan **abhi** 2) viḍô satīs (gās = apās) 265,5.

Perf. **tatṛd, tatárd**:

-árdiṭha **abhi**-abhi útsam janapānam 822,5. | -ardus [3. s.] ṛtásya çlókas badhirā = kárṇā 319, 8. — **ánu** 4) apās 32,1.

Aor. **tárd**:

-das **abhi** 2, 3) yám (sómam), ūrvám gávyam 458,1.

Stamm des Desid. **titṛtsa**:

-an [C.] **abhi** 3) ūrvám gómantam 900,4.

Part. Perf. Me. **tatṛdāná**:

-ā [d.] 3) 324,5 (kṣās cid). | -ās 3) rájas 407,7 (síndhavas kṣódasā).

Verbale **tṛd** als Infin.:

-ṛdas [Ab.] ā: jatrúbhyas [Ab. mit der Attraction des Infinitivs] 621,12.

Verbale **tṛd** als Adj.:

-ṛdas [V.] **pra**- 549,14, wo unter „den aufspiessenden" mit Hinblick auf die Etymologie die Tritsu's (tṛtsavas) verstanden sind.

tṛdilá, a., *löchrig, porös* (BR.) [von tṛd].

-ās (-āsas zu lesen) ádrayas 920,11.

tṛp [Cu. 240]. 1) *bis zur Sättigung geniessen*, mit Gen., besonders Flüssigkeiten; 2) auch ohne Object, *sich sättigen, befriedigt werden*; insbesondere 3) Part. tṛptá, *gesättigt*; 4) neutr. des Part. tṛpát, *zur Genüge, bis zur Sättigung*.

Causativ: *sättigen, befriedigen*.
Desiderativ: *dürsten nach* [A.].

Mit ā 1) *befriedigt werden; 2) Caus. Med., sich ergötzen an* [Gen.].

ni, *verzehren* (?) [A.].

sám, *zusammen sich sättigen an* [G.].

Stamm I. **tṛppu**, stark **tṛpṇó** (tṛpnáv):

-ávas 1) asya (mádasya) 276,2.

-uta nám: svāhākṛtasya (samudrásya = sómasya) 110,1.

-ukṣi 1) sómasya 207,6; táva bhāgásya 227,4.

-utám [2. d.] 2) pibatam = ca 655,10.

Stamm II. **tṛmpá**:

-āsi 1) sómasya 624,12; 1022,4.

sajūs ganéna tṛmpatu 23,7.

-asi ni: tuāmidas 679, 10.

-atam 1) sutásya 342,2; ándhasas 655,24.

-á 2) 665,22 tṛmpā vi açnuhī mádam.

-atām [3. d.] 1) sómasya 246,3.

-atu 2) . . sómapītaye.

Stamm III. **tṛpá**:

-án [3. p. C.] á (Pada falsch tṛpāt) 1) ā yúd = marutas vāvṛçānās 572,10.

Stamm des Caus. **tarpáya** (betont nur 54,9):

-a [-ā] kāmam eṣām 54,9.

-ethām [1v.] sukṣitis 580,4. — ā 2) rāyás 17,3 (anukāmám).

-anta [C.] kāmam 85,11.

Imperf. Caus. **átarpaya** (betont nur 315,5):

-as visṛtas 315,5.

-at devis 721,6 (krivis).

Stamm des Desid. **titṛpsa**:

-at piyūṣam 913,17.

Part. **tṛpṇuvat** [Stamm I.] enthalten in átṛpṇuvat.

Part. **tṛpát** [Stamm III.]:

-át 4) als Adv. zu pā, trinken: 202,15; 213,1; 227,5; 942,1: zu ā vṛṣasva 266,2 (vorher geht pibā).

Part. Perf. Me. **tātṛpāṇá**:

-ā [f.] 2) 921,16.

Part. Caus. **tarpáyat**:

-antam sārasvantam 164,52 (vāyasām).

Part. II. **tṛptá**:

-ās 3) 554,8 (vorher madhvās pibata).

Verbale **tṛp**

enthalten in asu-, paçu-tṛp.

(tṛpa), a., *befriedigt* [von tṛp]. enthalten in a-tṛpá.

tṛpála, a., *freudig* [von tṛp], **-am**, adv., dass. **-am** 809,8.

tṛpála-prabharman, a., *erquickliches* [tṛpála] *darbringend*.

-ā sómas 915,5.

(tṛptáṅçu), **tṛptá-aṅçu**, a., *gesättigten*, d. h. *concentrirten Somasaft* [aṅçú] *enthaltend*.

-avas sómāsas 168,3.

tṛpti, f., *Sättigung, Befriedigung* (beim Trunke).

-is 625,10.

-im 691,6.

tṛprá, a., *sich unruhig bewegend, gärend* (?) [von trap?].

-ās 622,5.

tṛṣ (Cu. 241], 1) *dürsten*, von Menschen und Thieren; 2) (nach Wasser) *lechzen*, vom dürren Erdreich; 3) *lechzen, begierig sein*. Causativ: *dürsten lassen*.

Stamm I. **tṛṣ** [s. Part.].

Stamm II. **tṛṣya** [s. Part.].

Perf. schwach **tātṛṣ**:

-ṣús 1) 811,9.

Aor. Caus. **atitṛṣa**:

-āma vas 330,11.

Part. Me. **tṛṣāṇá** [Stamm I.]:

-ās 1) vāúsagas 390,1; (indras) 653,2.

-ān 2) ájrān 315,7 (nch. dhánvāni).

-ā [d.] 1) górā 585,6.

Part. **tṛṣyat** [Stamm II.]:

-an 1) górās 624,3; íçyas 624,10.

-ate 1) 116,9; 175,6.

-antam 1) 415,7.

-atas [G.] 1) 688,5 (kā-nam).

Part. Perf. Me. **tātṛṣāṇá** (tatṛṣāná in 456,5):

-ās 1) 195,6; 456,5 (ghṛṇé nā). — 3) 31,7 (agnís).

-ām 1) 130,8; 173,11.

Part. II. **tṛṣitá** (durstig):

-ās 1) górās 16,5.

Verbale (**tṛṣ**)

als f., Durst, s. BR.

tṛṣú, a., *gierig, lechzend, verlangend*, insbesondere 2) n., **-ú**, adverbial dass.

-úm 303,11 (vātam) dūtám kṛṇute.

-úṇā 303,11.

-vim prāsitim 308,1.

-ú 2) 58,2. 4; 303,11; 519,4; 985,5; 917,7; 939,8; 941,6.

tṛṣu-cyávas, a., *sich voll Gier* (voll Verlangen nach Speise) *bewegend* [cyavas].

-asas [N. p. f.] juhúas agnés 507,10.

tṛṣu-cyút, a., dass. [cyút von cyu].

-útam 140,3 çíçum (agnim).

tṛṣṭá, a., 1) *rauh, kratzend*; 2) von der Stimme: *rauh, heiser*. [Es könnte auf ein nicht belegbares *tṛç zurückführen; dann würden lit. traszku, rasseln, tarszkiati, klappern, trenkiù, schmettern, stossen, heftig schlagen, lett. traks, wild, toll verglichen werden].

-ám [n.] 1) neben kátukam 911,34 (wo Aufr. tristám hat); 243,3 (wenn es das Beissende des Rauches nach BR. bezeichnet). — 2) vācás 913,13.

-ās 2) çapáthās 913,15.

tṛṣṭámā, f., Eigenname eines Flusses [von tṛṣṭá und ámā, Andrang].

-ayā 301,6.

tṛṣṇáj, a., *durstig* [von tṛṣṇā, tṛṣ].

-ájam mṛgám 105,7.

-ájas [N. p. m.] 549,5.

-áje 411,1; gótamāya 85,11.

tṛṣṇā, f., *Durst* [von tṛṣ].

-ā 605,4; 791,3.

-ayā 38,6.

tṛṣyâvat, a., *durstig* [von einem Subst. tṛṣyā= tṛṣṇā, Durst] vgl. tarṣyâvat.
-atas [A.] 619,3 neben uçatás.

téjana. n., *Pfeilspitze* [von tij]; 2) *Pfeilschaft*; 3) *Ruhrstab* (zum Ausmessen).
-ena 3) 110,5. | -am 2) AV. 124.

téjas, n. [von tij], 1) *Schneide* (des Messers, der Axt); 2) *Hitze*; 3) *Eifer, Kraft*.
-as 1) çiçīta ~ 444,5. — 2) 71,8. | -asā 1) 449,5; 456,19 tigména. — 3) 56.2.

téjiṣṭha, a., Superl. von tíj [vgl. tigmá], 1) *sehr scharf*; 2) *sehr heiss*; 3) *sehr glänzend*.
-ēs 3) bhānúbhis 829,5. | -ás 3) apás 782,2.
-ā [l. f.?] 2) ergänze etwa tapani 453,3. | -ábhis 2) arāṇibhis 127, 4; 129,5.
-ayā [l. f.] 1) vartani 53,8. — 2) tapani 214,14.

téjīyas, a., Comparativ von tíj, *schärfer, eifriger*.
-asā mánasā 253,3.

toká, n., *Nachkommenschaft, Kinder* [s. túc], oft mit tánaya verbunden [s. d.].
-ám 41,6; 64,14; 92, 13; 216,2; 431,4; 454, 6; 489,10; 534,23; 552,7; 572,20; 576,8; 693,3. | 31,12; jeṣé 100,11; 485,18; táne 200,2; sātó 221,5; 320,3; 460,7; 778,18; sātiṣu 598,9; riṣat 676,11.
-áya 43,2; 84,17; 114, 6; 189,2; 224,14; 287, 18; 297,3; 308,5; 407,13; 423,3; 442, 12; 491,7; 534,23; 568,2; 578,6; 625,20; 629,11; 676,12; 774, 2; 777,21; 861,12. | -é [L.] 114,8; 193,11 nitye; 337,6; 466,4; 472,1; 507,8; 583,6; 600,5; 643,12; 680, 13; 973,3.
-ásya sánitō 8,6; trátā | -é [d.] 147,1 (ubhé); 712,7.
-á 803,6; 830,7.
-éṣu 562,3.

tokávat, a. [von tóka], *mit Nachkommenschaft verbunden*.
-at vásu 247,7.

toká-sāti, f., *Erlangen* [sāti] *von Nachkommenschaft*.
-ō 851,9; 459,6.

tokman, n., *junger Getreidehalm* [s. túc].
-a 888,8.

todá, m., der *Stachler* [von tud], *Antreiber* (der Rosse, G.); namentlich 2) vom Sonnengott als dem Lenker der Sonnenrosse.
-ás 1) vátasya bários 312,11. — 2) 453,3. | bhānúnā 447,6; ródasī 454,1.
-ásya 2) çaraṇé 150,1;

toçá, a. [von 1. tuç], 1) *träufelnd, strömend*, bildlich von Schätzen; 2) *strömen lassend, reichlich spendend*.
-ā [d.] 2) indrāgnī 246,4. | -átamās [N. p. m.] 1) rāyas 169,5.

toçás, a., *strömen lassend, reichlich spendend* [von tuç].
-āsā [d.] (indrāgnī) 658,2.

(tōgryá), tōgriá, m., *Sohn des Tugra* [túgra], nämlich bhujyú.
-ás 117,15; 180,5; 182, 7; 625,22. | -ám 118,6; 182,6; 865,4.
-áya 158,3; 182,5.

tmán, m., aus ātmán gekürzt, 1) *Lebenshauch*; 2) das *eigene Selbst* (im Singular für alle Zahlen), und zwar mit dem Gegensatze toká, tánaya, tán; 3) im Loc., *in seiner Weise* oder *in eigener Person*, oft in sehr abgeschwächter Bedeutung; 4) im Instr., *nach seiner Art* oder *aus freien Stücken, aus eigener Kraft*, oft so abgeschwächt, dass es kaum übersetzt werden kann; immer aber hebt es dann hervor, dass der ausgesagte Zustand der Natur des Subjects entspricht oder die ausgesagte Thätigkeit frei von dem Subject geübt wird; 5) iva tmán oder iva tmáná, *recht wie, ganz wie*; 6) utá tmán oder utá tmáná, *und auch, und besonders*; 7) ádha tmáná, nú tmáná, *besonders jetzt, besonders dann*; in diesen drei Fällen fast immer am Schlusse eines Versgliedes.
-ánam 1) neben ūrjam 63,8. | 7; 848,5; 894,7; 903, 3; 939,3; 996,1; 1002, 3. — 5) 144,6; 243, 5; 712,3; 798,1; 890, 6; 968,2; 1018,4. — 6) 41,6; 79,6; 359,9; 693,3. — 7) ádha ~ 139,10; 959,5; nú ~ 192,6.
-aná 2) tmánā tánā, für uns selbst und unsere Kinder 974,1. — 4) 30, 14; 54,4; 69,10; 104, 3; 142,10.11; 151,6; 158,4.5; 178,3; 185, 1; 193,9; 210,7; 216, 2; 223,4; 237,10; 302, 5; 337,10; 349,1.5; 364,4; 369,4; 379,8; 406,2.6.8; 441,4; 523, 1; 534,20; 536,10; 550,5.6; 573,7; 600, 1; 623,21; 626,8; 666, 27; 703,8; 712,4; 814, | -áne 2) ~ tókāya 114, 6; tánayāya ~ ca 183, 3; 184,5; 490,5.
-áni [L.] 3) 158,4; 325,4.
-án [L. am Schlusse der Versglieder] 3) 300, 9; 453,3; 509,5. — 5) 860,3. — 6) 397,9.

tmáni, f., Femininform des vorigen, nur im Instr. tmányā oder tmániā in der Bed. 4 von tmán, nur in dem an vánaspáti gerichteten Verse zweier āpri-Lieder.
-yā 188,10. | -iā 936,10.

tyá, tiá, pron. [aus tá entsprungen, entweder durch Zusammensetzung mit yá oder durch phonetisch eingeschaltetes y]. Der Nom. Sing. m. f. wird durch den Stamm syá vertreten [s. d.]. 1) *jener, der*, stets (ausser in Bed. 4 und vielleicht in 61,15) adjectivisch und fast immer mit beigefügtem Substantiv; nur in sehr wenigen Fällen (wie 191,5; 627,22; 491, 10; 912,23) ist das Substantiv aus dem Vorhergehenden zu ergänzen; es steht nie an der ersten Stelle des Satzes, ausser wenn es 2) mit folgendem cid, u (485,4; 701,7), sú (52,1), nú (676,1; 703,10.11; 630,3) zusammentritt. Häufig geht ihm 3) ein anderes Demonstrativ, namentlich etá, idám (301,9; 347,1; 485,16) voran, von dem es bisweilen durch u getrennt ist (456,17; 301,9; 347,1; 191,5; 620,20; 733,7; 92,1; 594,3; 727,8; 773,7; 820,11); 4) das neutr. tyád hat hinter

ha und hinter dem Relativ (yásya 484,1; 938,4) sehr oft adverbiale Bedeutung: *bekanntlich, ja.*

-yám 1) 19,1; 20,6; 42, 3; 50,1; 51,1; 61,3; 80,7; 326,16; 355,7; 456,17; 463,6; 491,6; 492,13; 584,7; 642,1; 695,4; 718,2. 3; 773, 2; 796,5; 810,7; 897, 4; 867,1; 906,3; 997, 1. 3. 4. — 2) 110,3; 221,8; 969,1. 2. — 3) 727,8; 750,3; 773,7; 820,11.
-iám 2) 37,11; 386,4. 5. 6. 8; 485,4; 701,7; 52,1; 673,5.
-yád 1) 61,15 (s. o.); 105,13; 218,4; 296,1; 360,10; 400,5; 492,1; 503,3; 504,2; 582,14; 584,6; 626,24; 635,7; 651,18; 894,7. — 3) 301,9; 347,1; 485,16. — 4) 63,4 — 7; 139, 2; 151,2; 308,6; 459, 3 (nú —); 461,13; 484, 1; 535,2; 705,17. 18; 915,8; 952,8; 938,4.
-iád 1) 823,2; 852,2. — 3) 88,5; 100,17; 468, 4; 485,16.
-iásya 2) 386,3.
-yá [d.] 1) 122,4; 311, 8; 326,17. 18; 427,2; 428,2; 491,10; 504,1; 589,4; 633,27; 638,8; 642,3; 652,29; 702, 24; 848,5; 887,15.
-iá [d.] 2) 630,3.
-yé [N. p. m.] 1) 37,10; 50,2; 302,9. 10; 360, 6. 7; 364,5; 387,8. 9; 552,7; 623,15; 627,7. 22; 643,11; 763,3; 804,4; 851,5; 861,1; 950,5; 964,1. — 3) 191,5; 620,20; 663,5; 733,7.
-ié 1) 187,4; 387,10. — 3) 591,3.
-iũn 2) 676,1; 703,10. 11.
-yáni 1) 604,5.
-yá [p. n.] 1) 261,3.
-iũ [p. n.] 1) 443,9 (cid). — 3) 964,6.
-iébhis 1) 30,22.
-yám 1) 138,7.
-iám 1) 63,8.
-yá [I. f.] rasáyā 901,6.
-yásyās 1) 912,23 (s. o.).
-yé [d. f.] 1) 222,5; 622, 12.
-yás [N. p. f.] 1) 29, 4; 668,11. — 3) 92, 1; 591,3.
-yás [A. p. f.] 1) 950,3.

tyaj, ursprünglich „fortschleudern, fortstossen" [vgl. BR. Bed. 3], daher 1) *verstossen, verlassen, im Stich lassen* [A.]; 2) *hingeben, daranwagen* [A.].

Perf. stark **tityāj:**
-ja [3. s.] 1) sákhāyam 897,6.

Verbale **tyáj**
enthalten mit der Bed. 2) in tanū-, su-tyáj.

tyájas, n., 1) *Wurfwaffe*, ein auf den Feind geschleuderter schwerer (gurú), grosser (máhi, máh) oder scharfer (tigmá) Körper [von tyaj]; 2) *Angriff, Gewaltthat.*

-as 1) nú tám tigmám canā — má drāsat abhí tám gurú 667, 7; tád índras indunā devébhis cid dhārayāte máhi — 970,6. — 2) 905,6 (neben énas).
-asā 1) sánutyena — mártiasya vanuṣyatām ápi çírṣā vavṛktam 503,10; índras ca ná — ví hrunāti tād 166,12; yám tvām .. déva pāsi mártam áṁhas 444,1. — 2) pitúr suásya — nibādhitam 119,8.
-asas [G.] 1) mahás cid asi — varūtā 169, 1; kás vām mahás cid — abhíke, urucyátam . . . 339,4.

tyajás, m., *Sprössling* [von tyaj].
-ásam 886,3 ékasya cid — mártiasya.

tyāgá, m., *Hingabe des Lebens* [von tyaj 2].
-ám mithás yád — ubháyāsas ágman 320,3.

tradá, m., *Eröffner, Freimacher, Spender* [von trd].
-ám 665,28 (vājasya gómatas).

trayá, a., *dreifach* [von trí].
-āṇi dhāma 871,2.

trayadhá s. tredhā.

(trayayāyya), trayayāyia, a., *zu behüten, zu beschützen* [von trā].
-as 443,7 sūnús ná.

trāyastriṅçat, f., *dreiunddreissig.*
-atam tāu (derán) — á vaha 45,2.

tras [Cu. 244], *zittern, beben* vor [Ab.].
Mit **ápa**, *zitternd fliehen* vor [Ab.] | **nis**, *fliehen.*

Stamm **trāsa:**
-anti yásya — çávasas 455,4.

Imperf. **atrasa:**
-an **ápa**: mát 921,8 (tás — ratheaspríças ná ṛçvās). — **nis**: támiṣīcis (ámivās) 668,11.

Part. **tarāsat** (für trāsat):
-nti — ná bhujyús 921,8.

trasá-dasyu, m., Eigenname eines freigebigen Fürsten und Schutzlings der Götter [eigentlich der, dessen Feinde (dásyu) zittern, trasa von tras].
-us 334,1; 581,3; 639, 36.
-um 112,14; 338,8. 9 (rājānam); 535,3; 628, 21; 656,7; 657,7; 976,5.
-os 387,8 (sūrés).
-avi 1018,10.

trā, Erweiterung von tar (Bed. 13), 1) *beschützen, behüten* [A.]; 2) *behüten* [A.] vor [Ab.], *retten* [A.] vor [Ab.].

Stamm I. **trā:**
-āsva 1) nas tanūnas 883,7; adyá-adyā çaś-çaś, índra — ṣaré ca nas 670,17.
-ādhvam 2) nas nigúras, avapádas 220,6.
-ādhvam 1) nas 650,3.

Stamm II. **trāya:**
-ase 1) yám 680,4; 833, 4; jánam 214,4.
-adhve 1) yám 407,15; 575,1; 861,14.
-ante 1) yám 647,17.
-asva 1) nas 535,7.
-atām [3. s.] 1) (erg. imám) 963,5.
-adhvam 2) nas durévāyās abhihrútas 889, 11.
-antām 1) (erg. imám) 963,5.

trāya:
-asva 1) gṛṇatás magháonas 818,15; gṛṇatās utá stúm 974,4. — 2) tán druhás nidás 532,8.
-atām [3. s.] 1) (nas) 106,7; 351,7 (trātā).
-ethām [2. d.] 1) nas 424,3.
-etām [3. d.] 1) nas ánāgasas 861,3.

III. Doppelstamm **trāsa** [s. u. tar]:
-ate [3. s.] 2) nas duritāt 128,5; nas váruṇasya dhūrtés 128,7.

Perf. **tatrā, tatr:**
-re [3. s. me.] 2) tás nas kaṇūkayāntīs sumédhas — áṁhasas 958,7.

Aor. trâs:

-sāthe [2. d. präsentisch. im Sinne des Conj.] 1) yám 416,6.
-sīthām [2. d. Opt. = Precat.], überall -sīthām zu sprechen 1) nas 351,1; 395,1; 578,4; 587,2.

Part. **trāyamāṇa** [Stamm II.]:

-as 1) nas 491,8 (savitā), ohne Object 551,10 savitā.

Verbale **trā**

als Subst. m. s. im Folgenden; enthalten ferner in án-agnitrā (aus an und agnitrā).

trā, m., *Beschützer*, *Behüter* [von trā].

-ām 320,3 (kṛṇvata); kṣémasya 100,7.

trātṛ, m. [von trā], 1) *Beschützer*, *Behüter*, oft mit dem Gen., insbesondere 2) devās trātā, vornnter im Sing. in der Regel bhaga (vgl. 351,5) oder auch ein anderer āditya, im Plur. die Āditya's verstanden sind; 3) *Retter*, mit Gen. des geretteten und Ab. dessen, woraus er gerettet wird.

-ar 1) indra 129,10; bhaga 290,6; agne 669,5.
-ā 1) 351,1; (agnís): 31. 12 (tokásya); 300,10 (tásya); 378,1; 442,5; 489,2 (tanūnaam); (indras): 129,11 (viprasya); 178,5; 313. 17; 466,7. — 2) 106, 7; 351,7. — 3) nas énasas 536,1.
-āram 1) (agnim) 41,5; (bṛhaspátim) 214,8 (tanūnaam); indram 488,11. — 2) 638,20); 954,7.
-ār 1) (víṣṇos) 155,1. — 2) 351,5.
-āras [V.] 2) 668,14.
-āras 1) (marútas) 572, 22.
-ṝn 2) 491,1.

(trātrá), n., *Beschützung* [von trā], enthalten in su-trātrā.

trâman, n., *Beschützung*, *Behütung* [von trā].

-aṇe nadías 400,6.
-abhis 53,10.

trâsadasyava, m., Nachkomme des trasádasyu.

-am samrājam 639,32; tríkṣim 642,7; kuruçravaṇam rājānam 859,1.

tri, a. [Cn. 246], *drei*, f. p., tisrás, insbesondere 2) tráyas ekādaçâsas 33; 3) tráyas ca triṁçát ca, triṁçáti tráyus purás (648,1), Acc. triṁçatam triṁçaṁ ca 33; 4) tisrás paṁcāçátas 53 (nicht 150); 5) tisṛṇām sapatināam 73 (nicht 219); 6) tríṇi oder trí çatāni oder sahásrāṇi 300 oder 3000.

-ráyas 874,7; 549,7; pavāyas 34,2; ábhvās 34,8; vandhúras 34,9; çíevas 122,15; koçínas 161,44; vīrás 290,8; púrkṣāsas 341,1; pádās 354,3; vṛṣabhāsas 423,2; gharmāsas 549. 7; kóçāsas 617,1; 622,8; sómās 622,7; anūpás 853,23. — 2) devás 804,4; 1026,2. — 3) yé (devás) sthá 650,2; devāsas 648,1.
-rin yuktán 126,5; pitṝn 164,10; dyún 218,8; 423,1; camasān 329. 5; aktún 625,8; mūrdhnás 785,1. — 2) devān 650,9. — 3) devāu 240,9.
-riṇi padā 22,18; 632. 27; 1021,3; (e. padá) 649,7; padāni 161,15; 628,23; janá 95,3; rocaná 102,8; 349,5; 435,4; bándhanāni 163,3. 4; nábhyāni 164,48; vratā 218,8; sádāṁsi 272,6; áyūṁṣi 251,3; sárāṁsi 627,10; 458,11; rájāṁsi 423,1; vidáthāni 492,2; 582, 10; tridhātūni 659,9; viṣṭápā 700,5; (yójanā) 814,3; çīrṣā 834,9; ágrā 913,10; drei Dinge 893,5 (usásam súriam gām). — 6) çatā 243,9; 878, 6; çatāni 626,47.
-ri cakrá 34,9; dhánva yójanā 35,8; rocanāni 149,4 (wo aber triṇi zu lesen sein wird); rocaná 218,9; 383,1; 423,1; 729,5; padāni 154,4; sadhástha 254, 2; 290,5; 815,2; vājinā 254,2; rájāṁsi 349,5; sárāṁsi 383,7. 8; pavítrā 785,8; 809,55. — 6) çatāni 383,7; çatā 383,8; sahásrāṇi 243,9; 878,6.
-ribhis ráthes 116,4; padébhis 154,3; vigāmabhis 155,4; pavítres 260,8; vratés 319,5; dhāmabhis 779, 26; saptébhis 1028,5. — 2) devébhis 31,11; devés 655,3. — 6) çatés 389,6.
-ribhyas nas 679,15.
-riṇām mitrásya aryamṇás váruṇasya 1011,1.
-risu yónisu 15,4; 227, 4; drupadésu 24,13; vikramanesu 151,2; yójaneṣu 164,9; sānusu 191,7; (ágalsu) 665,34; zu ergänzen etwa sadhástheṣu 622,21; 105,5; 678,3.
-isrás [N.] dyávas 35, 6; 603,5; 617,4; çarádas 72,3; bhūmīs 102,8; 603,5; devīs 13,9; 194,8; 238,8; 717,8; 896,8; 936,8; nárīs 226,5 (devīs); ājānīs 251,3; jihvās, tanúas 254,2; átyās 290,2; yóṣaṇās ápiās 290,5; prajās 549,7; 710,14; camúas 622, 8; vācas 745,4; 762, 2; haritas 859,5; nírtīs 940,2.
-isrás (N.), zu sprechen -isarás (kṣitáyas) 389,2.
-isrás [A.] parāvátas 34,7; 625,8; 652,22; pṛthivīs 34,8; 340,5; 620,11; kṣápas 116,4; mātīs 164,10; samidhas 164,25; 236,9; dāmucitrās 174,7; dívas 194,2; 349,5; bhūmīs 218,8; 661,9; vācas 617,1; 809,34; usás 661,3; (usrās) 893,4; tanúas 933,6. — 4) (yātumátis) 133,4.
-isṛbhis gīrbhis 669,9.
-isṛbhyas (dhenúbhyas) 196,5.
-isṛṇām 5) (gávām) 639, 37.
-isṛṇaam (mātṛṇām) 710,6.
-isṛnām [fälschlich aus der spätern Sprache eingedrungen, das Versmass fordert auch hier tisṛṇām] dhiṣáṇānām 423,2.
-isṛṣu pravátsu 488,4.

triṁçácchata, n., *hundert* [çatá] *und dreissig* [triṁçát].

-am varmāṇas 468,6.

triṁçát, *dreissig*; insbesondere 2) tráyas ca triṁçát ca, triṁçáti tráyas purás, Acc. triṁçátam triṁ, dreiunddreissig; 3) tríṇi çatā tri sahásrāṇi triṁçát ca náva ca 3339; 4) sahásrā triṁçát 30000.

-át padā 500,6; dhāma 1015,3. — 2) 650,2. — 3) devās 243,9; 878,6.
-átam yójanāni 123,8; sárāṁsi 686,4. — 2) 240,9 devān. — 4) dasānām 326,21.
-átā háribhis 209,5.
-áti [L.] 2) devāsas 648,1.

triká, a., *zu dreien verbunden*.

-ā [p. n.] bheṣajā 885,9.

tri-kakúbh, a., *drei Gipfel* oder *Spitzen* [kakubh] *habend*.

-úp vom Donnerkeil des Indra 121,4 (trikakúm vor ■ geschrieben).

trikadruka, m. pl., *drei Kadrugefässe*, Zusammenstellung derselben zu einer Darbringung.
-ebhis 840,16. | 1; 213,1; 633,18; 701, 1; 703,3; 704,1; 705,1; 706,1; 707,1; 708,1; 709,1; 710,1; 711,1; 712,1; 713,1; 714,1; 715,1; 716,1; 717,1; 718,1; 719,1; 720,1; 721,1.
-eṣu 32,3; 202,17; 206, | 21.

tri-kaçá, a., *mit drei Peitschen* [káçā] *versehen*.
-ás 209,1 ráthas.

tri-cakrá, a., *drei Räder* [cakrá] *habend, dreiräderig*.
-ás ráthas 157,3; 332, 1; 183,1.
-ám ráthaṃ 867,1; 1027,3.
-eṇa ráthena 118,2; (erg. ráthenn) 911,14.

tritá, m., ursprünglich „der dritte" wie gr. τρίτος, und daher einem dvitá (667,16) gegenübergestellt. 1) Bezeichnung eines Gottes, der seinen Namen und seine Verehrung wahrscheinlich einer vorvedischen Anschauung verdankt, weshalb er auch im Zend vielfach hervortritt. Im RV erscheint sein ursprüngliches Wesen schon verdunkelt, indem er gewissermassen als Hintergrund für die vedische Götterwelt erscheint. So erscheint er auf gewisse Weise als des Indra Vorläufer, der gleich ihm die Dämonen erschlägt und die gefesselten Ströme befreit; für dies Verhältniss ist besonders 52,5 bezeichnend, wo es von Indra heisst, dass er des Vala Wehren wie Trita durchbrach; so bläst er 2) den Agni an, findet ihn auf, stellt ihn in den Häusern auf; so trägt er 3) den Varuna hin zum Somameere, ja erscheint selbst als Varuna 661,6; so erscheint er 4) in Verbindung mit andern Göttern, namentlich auch 5) mit den Winden [vāta] und 6) mit dem Soma, sodass namentlich die den Soma reinigenden Finger als des Trita Jungfrauen yóṣaṇas (744,2; 750,2), die Somasteine als des Trita Steine (814,2), der Soma als dem Trita zukommend (746,4) bezeichnet werden. So wird er 7) als der in weiter, unbekannter Ferne wohnende dargestellt, daher 8) zum Trita hinschaffen = weit fortschaffen. In allen diesen Auffassungen, aber besonders in den letzten zweien erscheint er mit dem Zusatze āptiá (s. d.), ebenso in Bed. 9. Aber ausser dieser Auffassung des Trita als einer höhern Gottheit erscheint er auch 9) als ein niederer Gott, der im Dienste des Indra Thaten vollbringt, oder der 10) in den Brunnen versenkt die Götter um Hülfe anruft. Endlich bezeichnet es 11) pl. eine Klasse von Göttern, bei denen Indra den Unsterblichkeitstrank findet.
-ás 1) 52,5; 163,2. 3; 187,1; 440,1. — 2) 363,5; 395,10; 872,3. 6. — 3) 807,4. — 4) 222,6; 225,14; 408,2. — 5) 395,4. — 7) āptiás 105,9. — 9) 925,6; āptiás 834,8. — 10) 105,17; 834,7.
-ám 3) 661,6. — 4) 225, 10. — 5) 890,3; 941,4.
-āya 8) āptiāya 667,14; neben dvitāya 667,16. — 9) 202,19; 874,2.
-āsya 1) 627,24. — 6) 202,20; 741,2; 746,4; 749,4 (sānavi); 750,2; 708,20 (nāma); 814, 2. 3.
-é 4) āptié 632,16. — 8) āptié 667,13. 15. — 9) 1021,1.
-éṣu 11) 485,23.

tri-tántu, a., *drei Gewebe* [tántu] *habend, dreifach gewoben*, bildlich wie es scheint vom Opfertranke.
-um 856,9 pári = vicāramtam útsam.

tri-divá, a., der *dritte*, d. h. *höchste Himmelsraum* [von tri und div].
-é 825,9 trinākē = divás.

tridhá, *dreifach* [von tri], samáktum 194,10; haddhás 354,3; = bhāgám pañcábhis guhyámānam 354,4; *dreifach*, d. h. *in drei Theile*: víkastam 117,21.

tri-dhātu, a., *aus drei Theilen* [dhātu] *bestehend, dreitheilig*, so auch 2) vom Liede, dem Feuer, der Opferstreu und vom Opferwerke; 3) vom Soma u. s. w.: *aus drei Bestandtheilen gemischt*; 4) von den Kühen: *dreifaches Gut enthaltend*(?); 5) vom Schutze u. s. w.: *dreifach*, d. h. stark; 6) von der Welt: *dreitheilig*; 7) n., *die dreitheilige Welt*; 8) n., adv. *dreifach*.
-as 2) arkás 200,7; jārmis 681,9. — 3) mádas 728,46.
-am 2) arkám 1020,4.
-a [s. u.] 2) barhis 711, 14. — 3) amṛtam 485,23; madhu 713,8; 782,8. — 5) çárma 34,6; çarmāṇi 487, 5; çarmāṇam çárma 617,2; varūthiam 667, 16. — 6) bhūma 358, 4. — 7) 151,4 (oder zu 8); 521,4 (oder zu vratám). — 8) 476,2; 820,12.
-una 1) (ráthena) 183, 1. — 5) çármaṇā 660,12.
-u [s. u.] 8) = rayus á suvá vásūni 290,6.
-avas 4) gávas 491,4.
-ūni 2) vidátha 659,9. — 5) çárma 85,12.
-ubhis 4) járūṣibhis 823,2.

tridhātu-çṛṅga, a., *dreitheilige Hörner* [çṛṅga] *habend*.
-as vṛṣabhás 397,13 (agnis).

tri-nāká, n., das *dritte Himmelsgewölbe*, d. h. der *höchste Himmelsraum* [náka].
-é 825,9.

tri-nábhi, a., *drei Naben* [nábhi] *habend*.
-i cakrám 164,2.

tripañcāçát, a., *aus 53 bestehend* [von tripañcāçát. 53].
-as vrātas eṣām (akṣāṇām) 860,8.

tri-pád, a., stark tri-pād, *dreifüssig* [pád].
-ād pūruṣas 916,1.3(?). | -ādam 943,8.

(tripastyá), **tripastiá**, a., *drei Wohnsitze* [pastia] *habend*.
-ám agnim 650,8.

tri-pājasyá, a., *drei Bäuche* [pājasia] *habend*.
-as vṛṣabhás 240,3, neben trināmkás.

tri-pṛṣṭhá, a., *drei Rücken* oder *Hervorragungen* [pṛsthá] *habend*, in bildlichem Sinne vom Wagen, Stiere, Rosse, aber überall sofern Soma mit ihnen verglichen wird, welcher als der mit drei Milchstoffen be-

deckte oder vermischte [triāçír] wol zu jenen Vergleichen Anlass gab. Nur einmal (553,1) wird es vom Soma gebraucht, ohne dass ein solcher Vergleich hervortritt.

-ás 787,3 (vorher aci-kradat); vṛṣā 783,7. -ám vṛṣaṇam 802,2; vājinam 818,11. -é ráthe 774,17; neben trivandhuré. -és 553,1 sávaneṣu sómēs.

tri-bandhú, a., *dreifachen Zusammenhang* [bandhú] *habend* (mit Himmel, Luft und Erde).
-ús 553,7 (indras).

tri-barhis, a., *mit dreifacher Opferstreu* [barhís] *versehen*.
-iṣi sádasi 181,8.

tri-mántu, a. oder m., *dreifachen Rath* [mántu] *habend*, wahrscheinlich als Eigenname zu fassen.
-us 112,4.

tri-mātṛ, a., *drei Mütter* [mātṛ] *habend*.
-â 290,5 samrāṭ.

tri-mūrdhán, a., *drei Köpfe* [mūrdhán] *habend, dreiköpfig*.
-ânam 146,1 agnim.

tri-yugá, n., ein *Zeitraum von drei Lebensaltern* [yugá].
-úm yás óṣadhīs pūrvās yātás devébhyas — purā 923,1.

trir-áçri, a., *dreikantig* [tris und áçri].
-im 152,2 — hanti cáturaçris.

tri-vandhurá, a., *drei Wagensitze* [vandhúra] *habend, dreisitzig*, vom Wagen der açvin, einmal (774,17) vom Wagen, mit dem Soma verglichen ist.
-ás ráthas (açvinām) 118,1; 157,3; 587,4; 642,5; 183,1; 585,2. -éṇa ráthena 47,2; 118,2. -é ráthe 771,17.

tri-váyas, a., *dreifache Nahrung* oder *Labung* [váyas] *darbringend*.
-às 222,5.

tri-várūtha, a., *dreifachen Schutz* [várūtha] *bietend*.
-as (agnís) 456,9. -am [n.] çárma 349,6; 662,2; 809,47; 892,5. 7; 968,1; çaraṇám 487,9; chardís 638, 21. -ena çárman 358,8; náhuṣā 467,7.

tri-vártu, a., *dreifach* [vartu von vṛt].
-u jyótis 617,2.

tri-viṣṭi, Adv., *dreimal*, wol als Instr. aufzufassen [vgl. viṣṭí].
pári agnís paçúbhis ná hótā. — eti pradhvas urāṇás 302,4; pári — adhvarām. yáti agnis ratnīs iva 311,2.

trivişţi-dhātu, n., *die dreifache Theile enthaltende Welt*, d. h. die drei Erden und die drei Himmel.
-u 102,8 — pratimānam ójasas, tisrás bhūmīs nṛpate tripí rocaná.

tri-vṛt, a., 1) *dreifach gewunden* [vṛt von vṛt], *dreifach*; 2) *auf drei Rädern rollend* oder aus *drei Theilen bestehend*.
-ŕt [n.] 1) ánuam 140,2. -ŕtam 1) 940,1; tántum 798,32; yajūám 878, 4; 950,1 neben saptá-tantum. -ŕtā 1) khédayā 681,8. — 2) ráthena 34,12; 47,2; 118,2; 694,8. -ŕtas [G.] 2) ráthasya 34,9.

tri-çatá, a., *drei-hundert*.
-â çaṅkávas 164,48.

tri-çīrṣán, a., *drei-köpfig*.
-ânam (tváṣṭrām) 834,8; dâsam 925,6.

tri-çóka, a., m., 1) a., *dreifaches Licht* [çóka] *habend, stark glänzend*; 2) m., Eigenname eines Sängers.
-as 1) ráthas 855,2. — 2) 112,12. -âya 2) 665,30.

tri-ṣadhastha, a., *drei Sitze* [sadhástha] *habend*: 2) n., *dreifacher Sitz* (des Agni).
-a agne 358,8; 449,7. -ás viṣṇus 156,5; bṛhaspátis 346,1; (agnís) 453,2. -ásya (sómasya) 703,5. -é barhíṣi 47,4. — 2) 365,2; 887,14 (súar nā). -â [f.] sárasvatī 502,12.

tri-saptá, a., *dreimal sieben* [saptán].
-és sátvabhis 133,6.

tri-stúbh, f., 1) *Preislied*; 2) das aus vier Gliedern von je elf Silben bestehende *Versmass* [ursprünglich wol: dreifach (d. h. sehr) preisend, stúbh].
-úb (-úp) 2) 840,16; 956,5. -úbham 1) 627,1; 678,1. -úbhas [A. p.] 1) 869,85.

tri-sthá, a., *drei Plätze enthaltend, dreisitzig* [sthá von sthā].
-ám ráthum 34,5.

tris, *dreimal* 20,7; 34,1—8; 116,4; 162,4; 287,8; 297,7; 349,5; 490,13; 507,2; 616,3; 655,7—9; 661,9; 709,7; 705,8; 913,11; 946,3; 948,6; namentlich tris áhnas, dreimal des Tages 116,19; 290,6; 921,5; oder trís áhan 238,2; 359,6; 798,18; 308,1; oder tris à divás 142, 3; 288,11; 290,5—8; trís aktós, dreimal des Nachts 527,3; trís saptá, dreimal sieben 72, 6; 191,12. 14; 297,16; 603,4; 666,26; 678,7; 705,2; 782,1; 798,21; 890,8; 916,15

(trétā), f., die *Dreizahl* [von trayá], enthalten im Folgenden.

tretini, f., das *dreifache Feuer des Altars* [von trétā].
-i ūrdhvā yád te — bhūt yajñásya 931,9.

tredhá, trayadhā, die erstere Form nur 519, 8; 913,10; an den übrigen Stellen fordert das Versmass die zweite Form. 1) *dreifach* 34,4. 8; 181,7; 510,8; 617,4; 871,2; 901,1; 914,10 (akṛṇvan); 2) *an drei Orten* oder *dreimal*, vom Ausschreiten des Viṣṇu 22, 17; 154,1; 3) *in drei Theile* 913,10 (vṛça).

trētaná, m., Bezeichnung eines mit tritá verwandten Gottes [zend. thraetaona].
-ás 158,5.

trēvṛṣaṇá, m., Nachkomme des trivṛṣan [s. BR.].
-ás tríaruṇas 381,1.

trêṣṭubha, a., n., 1) a., das Mass der triṣṭúbh

habend; 2) u., ein Vers oder Lied in diesem Masse oder die Weise desselben.

-am 2) 164,23; 234,1. -ā́t 2) 164,23.
-ena 1) vácasā 383,6. — 2) 164,24.

(tryaníkā), tri-aníkā, a., *drei Antlitze* [ánīka] *habend.*

-ás vṛṣabhás 290,3.

(tryámbaka), tri-ambaka, a., *drei Mütter* [ambakā = ambā] *habend,* vgl. trimātṛ.

-am 575,12 (rudrám?).

(tryáruṇa), tri-aruṇa, m., Eigenname eines Mannes.

-as 381,1 (trēvṛṣṇás). 3.]-āya 381,2.

(tryáruṣa), tri-aruṣa, a., *an drei Stellen röthlich gezeichnet.*

-iṇām gávām 666,22.

(tryávi), tri-ávi, a., *drei Lammzeiten,* d. h. *drei halbe Jahre zählend* [ávi, Schaf, Lamm].

-ini 289,14 (erg. vatsám aus 15).

(tryāçir), tri-āçir, n., *drei Zumischungen* [uçír] *enthaltend.*

-iras [N. p. m.] sómās 381,5.

(tryudāyá), tri-udāyá, n., das *dreimalige Hervortreten an die heilige Stätte* (bei den drei täglichen Opfern).

-ám = devúhitam 333,3.

(tryudhán), tri-udhán, a., *drei Euter* [udhan = údhan] *habend.*

-á vṛṣabhás 290,3, wo triúdhā metrisch besser wäre als triudhā.

tva, tua, pron., 1) *mancher;* 2) *ein anderer;* 3) wiederholt: *der eine, der andere,* auch mehrfach wiederholt: *einer, ein anderer* u. s. w.; 4) némas u tvas, *dieser und jener,* d. h. *mancher:* 5) n., tvad oder tuad, wiederholt: *das eine mal, das andere mal; bald, bald;* 6) n., tuad in gleichem Sinne, aber nur hinter das zweite Glied gesetzt.

-vas 1) 152,2. — 3) 147,2; 897,4. 11. — 4) 709,3.
-uas 3) 147,2; 897,11.
-vam 2) 113,5. — 3) 897,5. 8.
-vad 5) 617,3.
-uad 6) 898,9 prajāya mṛtyáve —.
-uena 3) 314,2.
-uasmē 3) 897,4.
-ve [N. p.] 3) 897,7. 8.
-vā [f.] 1) stri 415,6.
-vasyē 1) prajāyē 880,1.

1. tvá, tuá, pron., *du* [Cu. 233b, 607]. Diese Form tva ist enthalten in tvá-yata, tva-drik, die Stammform tvá in tvā-datta, tvā-nid u. s. w. Der kürzere Stamm tu liegt zu Grunde in túbhya, táva, der Stamm des Duals yuvá, yuvā in yuvá-dhita, yuvā-datta u. s. w., der des Plurals yuṣma, yuṣmā (aus yu und sma) in yuṣmā-datta, der kürzere Stamm des pl. yu, yū in yu-ṣma, yūyám. Im Sing. bleibt das u oft vocalisch, besonders wenn ein Nachdruck auf dem Worte liegen soll.

Stamm des Sing. **tuá, tuá, tū (tvá, tvā):**

-uám 1,6; 5,6; 11,5. 7; 12,5; 14,11; 15,3; 25,20; 30,22; 31,1—10. 12—15; 33,7; 36,12; 42,4; 44,1; 45,1; 48,12; 49,2; 50,6; 51,3—6; 52,13; 53,8. 9; 54,1. 6; 55,3; 56,6; 57,6; 63,1. 3—8; 75,4; 84,19; 91,1—3. 5—8. 22; 91,2. 3. 6. 15; 97,6; 102,9. 10; 121,9. 11—14; 129,1. 9. 10; 130,5; 131,7; 134,6; 140,11; 141,10; 144,6; 165,3; 169,4. 8; 170,5; 171,6; 174,1. 9. 10; 175,3; 178,5; 189,2. 7; 192,1—12. 14. 15 u. s. w.
-vám 27,1; 28,5; 31,10; 36,2. 6; 42,2; 52,12. 15; 53,10; 54,6; 76,5; 80,7; 91,22; 94,16; 101,6; 123,11; 129,1; 139,7; 144,6; 170,5; 174,1; 189,3; 192,1. 3—6. 10. 11 u. s. w.
-uām 2,2; 5,8; 11,2. 5; 25,19; 31,11; 40,2; 44,5; 45,6; 53,11; 72,3; 102,9. 10; 131,5; 142,13; 192,8. 9. 13; 208,8 u. s. w.
-vām 9,4; 12,8; 14,5; 36,19; 48,14; 49,1; 91,21; 130,6; 192,13; 208,7; 209,3 u. s. w.
-máyā 53,11; 102,1; 210,4.
-váyā (auch bei nachdrücklicher Hervorhebung häufiger als tuáyā) 8,4; 36,4; 132,1; 141,9; 174,6; 178,5; 192,14; 195,9; 198,3; 214,9. 10; 229,7. 11; 264,9; 300,14; 318,3; 358,1; 367,4; 167,7 (wo tvā als 1. zu lesen ist); 471,3; 486,12; 531,8; 547,6; 548,27; 614,1; 641,11; 672,11; 701,32; 711,3; 747,3; 808,11; 809,58; 864,3; 871,11; 909,1; 910,1; 946,5; 951,1; 964,6.
-uā [I.] — yujā 677,9; 701,31; 324,1. 2; 517,13.
-úbhya stets mit dem folgenden vocalisch anlautenden Worte (ayā́m, idā́m, imā́, id) zusammengezogen: 135,2; 365,5; 691,5; 774,27; 798,30; 903,1; insbesondere túbhya, id: 51,9; 202,3; 276,8; 538,7; 685,8; 1020,9; jedoch getrennt zu lesen in 384,6.
-úbhyam geschrieben, während das Versmass túbhya entweder fordert: 129,3; 264,20; 296,7; 299,16; 313,1; 360,5; 383,5; 545,1; 548,21; 606,2; 659,4; 800,1; 833,2; 912,7; 974,1; oder doch entschieden begünstigt: 269,7; 461,13; 481,1.
-úbhyam vor zwei Cons. (wo -úbhya wahrscheinlicher) 255,3. 4; 285,6; 294,6; 538,7; 626,33; 653,12.
-úbhyam vor einfachem Cons. 68,6; 71,6; 121,5; 131,4. 5; 135,1; 139,6; 214,4; 227,1. 5 (vor sóṭās); 248,2. 4. 7; 262,2; 286,2; 340,3; 355,10; 365,5; 482,1; 485,20; 530,3; 602,3. 8; 622,30(?); 663,18. 29; 669,18; 702,25; 715,3. 5; 778,6; 877,9; 930,1; 974,3; 980,2; oder am Schlusse eines Versgliedes: 286,8; 302,11; 458,11; 535,10; 580,5; 881,5; 882,2; 930,1. 2. 3.
-úbhyam vor Voc.: 80,7; 134,4; 227,5; 269,8; 298,9; 397,15; 461,2; 485,10; 632,29; 743,3; 774,27; 911,38; 917,11; 986,1. 2.
-vát 84,6; 248,6; 307,3; 379,7; 527,1.
-vát 57,4; 84,19; 219,6; 224,10; 251,5; 264,1; 307,3; 318,6; 326,1; 357,5; 385,2; 462,10; 465,6; 475,1; 502,14; 548,19; 621,13; 663,33; 675,13; 687,4 u. s. w.
-úva 1,6; 2,3; 11,6; 15,5; 19,2; 24,5; 31,1. 12; 51,7. 15; 52,7; 53,3. 10; 57,5; 62,12; 63,6; 80,11. 13; 81,6; 83,1; 91,1. 3. 14; 94,

1. 13; 98,3; 102,5; 105,13; 114,2. 3; 135, 2. 3 u. s. w.
-ué [L.] 26,6; 36,5. 6; 48,10; 51,7; 59,1; 72, 6; 73,7; 94,3; 202, 12; 534,1.
-vé [L.] 192,13. 14; 200, 3; 253,4; 327,6; 328, 12; 364,2; 442,13; 452,3; 475,1; 488,14; 524,5; 706,1; 708,2. — Ueberall mit unveränderlichem -é.

Stamm des Duals **yuvá, yuvâ:**

-âm [N.] 15,6; 34,3. 4; 47,5; 89,4; 92,17; 93,5. 11; 112,3; 116, 7; 117,13; 119,4. 6. 7. 9. 10 u. s. w.
-âm [A.] 47,4; 109,5; 117,19; 119,5; 139,3; 151,8; 181,9; 183,5 u. s. w.
-âbhyâm 108,2; 109,2; 117,25; 576,12 u. s. w.
-âbhyâm 109,4; 625,3; 646,16.
-ât [Ab.] 109,1.
-ós [G., L.] 34,1. 10; 46, 14; 112,2; 117,13; 119,3. 5. 8; 139,2. 3; 152,1; 180,1; 500,9; 509,10; 585,4; 588,2 u. s. w.

Stamm des Plur. **yu (yûy), yuṣma:**

-ûyám 15,2; 38,4; 86, 9; 166,6 u. s. w.; 517, 20; 519,10; 627,12; 667,8.
-uṣmán 161,14; 298,3; 627,6.
-uṣmábhiam 88,3.
-uṣmât 576,10; 611,5.
-uṣmâka [G.] 575,9. 10.
-uṣmâkam [dass.] 39,2. 4; 110,7; 575,2 u. s. w.
-uṣmé [L.] 459,5; 667, 8; 677,19.

Tonlose Formen.

Sing. **tvā, tuā, te:**

-uà [A.] 45,5; 54,5; 58, 6; 82,3; 84,6; 91,11; 130,1; 187,2; 257,4; 281,3 u. s. w.
-vā [dass.] 1,7; 4,9; 5, 7; 10,1. 8. 10. 12; 14, 2. 6; 15,1. 10; 16,1. 4. 9; 19,9; 24,3. 11; 27,1; 30,10; 31,4. 10; 32,12; 36,3. 4. 10; 40, 1; 44,7. 8. 11; 45,7. 8; 48,11; 49,1; 50,8; 51,10; 52,7. 15; 53,6; 55,7; 57,4; 59,2; 60, 5; 62,11; 65,2; 70, 10; 73,4; 76,2; 78, 1—4; 80,2; 81,8; 82, 6; 84,4. 9; 91,23; 94, 3; 101,10; 102,5. 7; 103,7; 114,8; 127,2. 8; 129,4. 10. 11 u. s. w.
-e [G., D.] 4,3. 4; 5,7; 8,9; 9,4. 5; 11,2. 6. 7; 14,2. 8; 24,4—6. 9. 14; 25,1. 3; 28,6; 36, 2—4. 12; 30,4. 5. 9. 12. 20. 21; 31,18; 32, 14; 35,11; 42,5; 43,9; 48,4. 6; 49,3; 51,8. 10. 13; 52,7. 10. 11; 54,8; 55,7. 8; 57,2. 4. 5; 58, 4; 59,1. 5; 61,16; 63,1. 2. 9; 68,6; 69,7. 8; 73,10; 75,2. 3; 76,1; 79,2; 80,3. 8. 13. 14; 81,2. 6. 9; 82,1—6; 83,3 u. s. w.

Dual **vām** (aus yuvām gekürzt?) [A., D., G.]:

-ām (einsilbig 17,3. 7—9; 22,3. 4; 30,18; 34, 1. 12; 46,1. 3. 5. 8; 47,1. 2. 8; 93,2—4. 10; 108,1. 5. 6; 109, 1. 2; 112,24; 139,3 u. s. w.
-ām [zweisilbig ◡ —: vaām oder yuvām zu sprechen] 338,9; 418, 2; 428,10; 500,2 (mahimā —); 625,29; 693, 4; mit unentschiedener Messung: 153,1. 2; 339,4; 504,3.

Plur. **vas** (aus *yuvas gekürzt?) [A., D., G.]:

-as 14,4; 20,5; 37,1. 4. 6. 7. 12. 14. 15; 38,2—5. 12 u. s. w.

2. tvá, tuá, a., *dein* [von tuá, du].

-uâbhis ûti 211,2.

tvakṣ, mit takṣ ursprünglich identisch, aber mehr den Begriff der Kraft hervorhebend. — Mit **prá,** *sehr kräftig sein.*

Part. **tvakṣâṇá:**

-ás pra: — áti viçvâ sáhâṅsi 870,1 (índras).

tvákṣas, n., *Thatkraft* [von tvakṣ].

-asâ 100,15; 323,2; 459, 9 von Indra.
-âṅsi von den Marut's 640,6.

tvákṣiyas, a., Compar. von tvákṣ (dem Verbale von tvakṣ), *sehr kräftig.*

-asâ váyasâ 224,6.

(tvac), *bedecken.* Diese Wurzel der Grammatiker erscheint zu tuc verkürzt in â-túc. Davon das folg.

tvác, f., als m. tvací mit gávye und ávye verbunden in 813,16; 781,3. *Haut, Fell* (der Menschen und Thiere); insbesondere 2) — kṛṣṇâ, die schwarze Haut, d. h. der schwarze Menschenstamm; 3) gós, gávâm oder gávyâ, die Rindshaut, auf welche der gepresste Soma abfliesst; 4) der *Schlauch* (von Leder), insbesondere bildlich von der Wolke oder 5) von der Flamme des Agni, sofern er die hineinträufelnde Opferbutter den Göttern zuführt; 6) von der Somaseihe (das Schaffell, d. h. die Schafwolle); 7) die *Decke, Pferdedecke;* 8) die *Decke* oder *Oberfläche der Erde;* 9) — kṛṣṇâ oder âsikní, die schwarze *Decke,* d. h. die Finsterniss.

-ák [N.] 1) gavyáyî, avyáyî 782,7.
-ácam 1) jûrṇâm 798,11 (âhes); yâtudhânasya 913,5; asya (des Todten) 812,1. — 2) 130,8. — 4) 79,3; 129,3; 786,5. — 6) 857,8. — 8) bhûmyas 894,4. — 9) âsikním 785,5; unklar 387,7.
-acâ 7) hiraṇyáyâ 621, 32.
-acás [Ab.] 1) 997,2.
-acás [G.] 9) kṛṣṇé — budhné 313,14.
-aci 3) 28,9; 777,25; 778,29; 791,4; 813, 11. 16 (gávye). — 5) 255,5. — 6) 781,3 (ávye). — 8) 145,5 upamásyâm.

tvadrik, *auf dich hingerichtet, zu dir hin;* Neutrum eines Adjectivs tvadríac, welches dem asmadríac, „auf uns hingerichtet", genau entspricht. Es ist, wie unter asmadríac nachgewiesen ist, aus tva, dri, ac zusammengesetzt. In den beiden Stellen 357,12 und 869,2 ist es dreisilbig zu lesen, also entweder tuadrik oder vielleicht tvadriak, letzteres dem gleichfalls adverbialen asmadríak entsprechend. Doch findet im Neutrum die Verkürzung von -ak (aus Wurzel ac) zu einem blossen k auch anderweitig statt; in 869,2 ist es Adjectiv zu mánas.

tvá-yata, a., *von dir* (tvá) *dargereicht* [yatá Part. von yam].

-ayâ iṣé 536,10.

tváṣṭṛ, m. An drei Stellen ist es dreisilbig zu lesen, und zwar, wie das Versmass andeutet, wahrscheinlich tváksitâ 61,6; 186,6; tvákṣitâram 395,8. Ursprünglich mit tákṣṭṛ identisch, aber der eigenthümlichen Begriffs-

ausprägung der Wurzel tvaks gemäss, den *Schöpfer*, den *kunstreichen Bildner* der Wesen bezeichnend. Im RV überall Bezeichnung eines Gottes, der ursprünglich als der erstgeborene, agrajás (717,9), agriyas (13, 10), als der Schöpfer von Himmel und Erde (936,9) und aller Wesen aufgefasst, dessen Verehrung aber durch die des Indra verdrängt oder auf eine untergeordnete Stufe herabgesetzt wurde. Seine häufigsten Beiworte sind devás (896,9; 238,9; 289,19; 836, 5; 875,10: 918,11; 936,9; 20,6), sukŕt (288, 12), supáṇis (288,12; 490,9; 550,20), supábhastis (490,9), viçvárūpas (13,10; 289,19; 896,5), sujánimā (828,7; 844,6), suápās (85, 9), apásām apástumas (879,9) und ähnliche. 1) *Tvaschtar* als Schöpfer von Himmel und Erde und aller Wesen, namentlich auch 2) der Thiere; so wird insbesondere 3) das Ross des Tvaschtar erwähnt; 4) er ist es, der die Samenflüssigkeit fruchtbar macht, der in den Weibern die Leibesfrucht bildet und ihr Gestalt (rūpám) verleiht; daher bilden 5) die Götterweiber gnás, janáyas, devánām pátnīs seine Umgebung, von denen er umschart ist, wie Indra von den Vasu's (vásubhis), Aditi von den Aditya's (ādityés), Rudra von den Rudra's (rudrébhis) [892,3]; 6) er wird neben Himmel und Erde und den Wassern als Erzeuger des Agni, dieser sein Spross (gárbha) genannt, der von den zehn Jungfrauen (den Fingern) geboren wird; daher steht 7) Agni in naher Beziehung zu ihm; 8) er erzeugt den Bŕihaspati, 9) verschafft langes Leben, Wohlstand, Reichthum (daher sudātras 550,22; dravinodās 918,11; 896,9), 10) wird auch sonst mit den andern hohen Göttern zum Opfer eingeladen; 11) dem Indra wird er gleichgestellt oder 12) wird von ihm übertroffen oder in Furcht gesetzt oder 13) überwunden und ihm der Soma geraubt, den Indra in des Tvaschtar Hause trinkt; 14) dem Indra fertigt (taks, vŕt) er den Donnerkeil (vájram), 15) den Göttern den Becher (camasám) an; als die Ribhu's diesen vierfach machen, ist er nach 161,1.4 erzürnt, nach 329,5.6 aber erfreut; 16) seine Tochter ist nach 843,1 saraṇyū, welche er dem Vivasvat vermählt; aus dieser Ehe stammen die Zwillingspaare Jama und Jamī und die açvinō; 17) in 646,21.22 wird Vayu als sein Schwiegersohn genannt.

-ar 4) 298,9. — 5) 227, 8. — 9) 359,9; 896,9. -ā 2) 188,9. — 4) 142, 10; 194,9; 289,19; 550,20; 711,8; 836,5; 1010,1. — 5) 161,4; 222,4; 491,13; 551,6; 890,10; 892,3. — 6) 828,7; 872,9. — 7) 192,5. — 8) 214,17. — 9) 162,3; 288,12; 400,4; 550,22; 844,6; 9) 395,8. — 10) 717, 9; 891,10; 951,2; 13, 10. — 13) 282,4. -ur 3) áçvasya 162,19. 6) gárbham 95,2. — 11) nāma apīcíam 84, 15(?). — 13) gébé 314,3. — 15) camasám 20,6. — 17) jāmātar (vāyo) 646,21; jāmāturam (vāyám) 646, 22.

tváṣṭṛmat, a., *von* tváṣṭṛ *begleitet*.
-ān mitrás 493,11.

(tvā), pron., s. 1. tvá.

tvām-kāma, a., *dich* [tvām, A.] *begehrend* [kāmá].
-aya girá 631,7.

tvá-datta, tuā́datta, a., die letztere Form ist wol in 224,2 anzunehmen, wo weniger gut rudra in rudara aufgelöst wird; *von dir* [tvá] *gegeben* [dattá Part. von 1. dā].
-as (mádas) 701,18. -am [n.] yáças 10,7. -ebhis bhesajébhis 224,2.

tvá-dāta, a., dass.
-am [m.] paçúm 361,10. -am [n.] yáças 271,6; rádhas 330,1.

tvā-dūta, tuā-dūta, a., letzteres 201,6; *dich* [tvā, den Agni] *als Boten* [dūtá] *habend*.
-āsas (vayám) 201,6; 360,8.

(tvā-nid), tuā-nid, a., *dich hassend*.
-ádas [A. p.] 679,10.

tvāy, tuāy [von tvá], nur im Part.
Part. **tvāyát**, *dich liebend*:
-ántam 125,2. -ántas sákhāyas 622,16.
tuāyát [dass.]:
-atā mánasa 481,3. -até 464,7. -ántas yé 534,12. -atás jánān 211,2; asmán 534,2. -ádbhyas nas 102,3.

tvāyā, tuāyā, f., Liebe zu dir, nur 1. *aus Liebe zu dir* [von tvāy].
-yā [I.] 101,8.9; 209,6. -yā [I.] 280,5; 298, 6.14; 386,12; 442,13; 534,21; 545,3; 670,9.

tvāyú, tuāyú, a., *dich liebend* [von tvāy], *nach dir verlangend*.
-yús 488,10 ahám. -yávas sutás 3,4; vayám 275,7; 517,4; 959,6; sákhāyas 701, 33; vedhásas 917,9. -yúbhis nŕbhis 312,19.

tvávat, tuávat, a. [von tvá], 1) *so* (reich, mächtig, herrlich u. s. w.) *wie du*; besonders 2) in Verbindungen wie: keiner ist *wie du*, o Indra: 3) *deiner würdig*.
-vān 1) 864,5. — 2) 81,5; 165,9; 462,10; 471,4; 548,23. -tvān 1) 30,14; 189,6. — 2) 52,13. -vávatas [G.] 1) sákhā 91,8. -tvávatas [G.] 1) stotā 622,13 (maghónas); sákhāyas 328,6; sakhié 641,15; kŕtām 665,32; vayám smási 666,1. -vávatas [A. p.] 3) nŕn 855,4. -tvávatas [dass.] 1) nŕn 211,1.

(tvā-vasu), tuā-vasu, a., *dich als Gut* [vásu] *habend, dich besitzend*.
-um tām 548,14.

tvā-vṛdha, a. (tvāvṛdha nur 973,4), *dich zum Förderer* [vṛdhá] *habend, von dir gefördert.*
-as dāçúadhvaras 973,4.
-ebhis nṛbhis 895,9.
-ā [f.] devi tāviṣī 56,4.

tvāṣṭrá, tvāṣṭara, a., m., n. [von tváṣṭṛ], 1) a., *dem* tváṣṭṛ *gehörig*; 2) m., *Sohn des* tváṣṭṛ. Bezeichnung des viçvárūpa; 3) n., *Schöpferkraft*(?).
-(a)rám [m.] 2) 202,19.
-rám [n.] 1) mádhu 117, 22. — 3) 241,4; máhi tvāṣṭrám ūrjáyantīs ajuryám, wo vielleicht besser máhi als Adverb zu fassen und tvāstrám als m. auf agní zu beziehen ist, vgl. tváṣṭṛ 6.
-rāsya 2) 834,8. 9.
-(a)ré 2) 902,3 gávarṇasi — áçvanirṇiji.

tvā-hata, a., *von dir getödtet* [hatá Part. von han].
-asya ví — védanam bhajemahi 548,7.

tviṣ (vgl. lit. tviskù, -kéti, leuchten, vom Blitze). Der Grundbegriff ist der der heftigen Bewegung, welcher im RV überwiegend hervortritt. Aus ihm ging der des Glänzens hervor: 1) *in heftiger Bewegung sein, erregt sein, leidenschaftlich bewegt sein*, von Personen; 2) *erregt sein*, von der Kraft; 3) *anregen, hervorrufen* [A.]; 4) med., *erregen, aufregen* [A.]; 5) *glänzen*. — Mit **sám**, *beben vor* [Ab.].

Imperf. **átviṣ:**
-ṣus 3) yáni 882,4.

Imperf. **atviṣa:**
-anta 1) sūráyas 703,7.

Perf. **titviṣ:**
-ṣe [1. s.] **sám:** ámāt 632,24.
-ṣé [3. s.] 2) çávas 52,6.
-ṣe [3. s.] 2) ójas 626, 5. — 4) tvā 102,7 (dhiṣáṇā).

Aor. **átitviṣa:**
-anta 1) (erg. marútas) 408,12.

Part. Perf. **titviṣāṇá:**
-ás 1) (indras) 881,1. — 5) drapsás 705,15.
-āsya 1) agnés 362,5 (tviṣis).

Part. II. **tviṣitá:**
-ás 1) agnís iva 910,2 (manyús).

Verbale als Inf. **tviṣ:**
-iṣé 3) mahé çulkāya (Dat. durch Attraction) 598,6.

Anm. Das Verbale tviṣ ist ferner enthalten in:

tviṣ [von tviṣ]. f., 1) *Aufregung. Ungestüm*; 2) *Schrecken*; 3) *Glanz*. — Vgl. váta-tviṣ.
-iṣā 1) 688,8; 904,6.
-iṣé 2) 406,12.
-iṣás [Ab.] 1) táva (indrasya) 313,2; áhes 702,14.
-iṣas [N. p.] 3) tigmás agne táva — 663,3.

tviṣi, f. [von tviṣ], 1) *Ungestüm, Andrang*; 2) *Glanz* (der Sonne); 3) *Glanz, Pracht*.
-is 1) 362,5 (agnés).
-im 2) 751,3. — 3) 71, 5 (duhitári — dhāt).
-iā [I.] 2) 915,2 (der Sonne).
-is [A. p.] 2) 783,9 sūriasya.

tviṣīmat, a. [von tviṣi], 1) *ungestüm, gewaltig*; 2) *glänzend, funkelnd*; 3) *prächtig*.
-ān 1) (indras) 213,2.
-at 3) sádanam 265,12.
-ate 1) indrāya 55,5.
-antas 2) marútas 507,10.
-atīm 1) vácam 417,6 (vadati parjányas).

tveṣá, a. [von tviṣ], 1) *schnell vordringend, ungestüm, gewaltig*, oft neben ámavat (441, 5; 388,9; 38,7; 640,7; 36,20); 2) *glänzend, funkelnd*; 3) *prächtig, erhaben, hehr*.
-ás 1) ráthas 66,6 (samātsu); çúras 70,11 (samātsu); ravāthas 100,13; vṛṣā 441,5; ámas 502,8. — 2) didivāṅ (agnís) 200,1; bhānús 256,2; dhūmás 443,6; agnís ṛñjús ná 444,8 (adyōt).
-ám [m.] 1) mārutam ganám 38,15; 407,10; 412,2; çárdham (mārutam) 410,9; rudarām 114,4; arṇavām 168,6; ugrām (indram) 260,5; sātvānam (indram) 660,10; sātpatim 683,10; ráthaṃ 886,2.
-ám [n.] 1) samāraṇam 155,2; kṣatrám 388, 9; çárdhas mārutam 489,15; çávas 441,6; 489,21. — 2) rūpám 95,8; 783,8. — 3) rūpám 114,5; marútām ánīkam 168,9; cákṣus 362,6; náma 224,8; 616,3; 640,18.
-āsya 1) rudarāsya 224, 14. — 2) rājñas 624, 19.
-ābhyām 1) (indrāvārunābhyām) 1028,5.
-ās 1) rudríyāsas 38,7; náras 640,7; gávas 753,1. — 2) bhānávas 143,3.
-āsas 1) arcāyas 36,20; 302,10.
-ā [f.] 3) rātís (marútām) 168,7.

tveṣátha, m., *Ungestüm, Andrang* [von tviṣ].
-at çúrasya 141,8.

tveṣá-dyumna, n., *ungestüme Kraft* [dyumná] *habend*.
-āya çárdhāya (marútām) 37,4.

tveṣá-nṛmṇa, a., *vordringende Kraft* [nṛmṇá] *habend*.
-as ugrás (indras) 946,1.

tveṣá-pratīka, a., *funkelndes Ansehen* [prátīka] *habend*.
-ā [f.] dīdyut 66,7; súryā 167,5.

tveṣá-yāma, a., *schnell vordringenden Gang* [yāma] *habend*.
-ās (marútas) 166,5.

tveṣá-ratha, a., *dessen Wagen* [rátha] *schnell vordringt*.
-as mārutas ganás 415,13.

tveṣás, n., *Antrieb, Anregen* [von tviṣ].
-ásā asyá (indrasya) 61,11.

tveṣá-saṃdṛç, a., *von glänzendem Aussehen* [saṃdṛç], *prächtig aussehend*.
-ṛk [V.] indra 463,9.
-ṛçam jánam (indram) 886,1.
-ṛças [N. p.] marútas 411,5; 85,8.

(tveṣita), tuēṣita, a., *von dir* [tuā] *angeregt* [iṣitás Part. von 1. iṣ].
-as víṣṇus 686,10.

tveṣám, a., *ungestüm* [von tviṣ, tveṣá].
-i [m.] sámṛtis 576,10 (sámṛti als masc. 710,4).

(tveṣya), tveṣia, n., *heftige Bewegung*.
-eṇa 574,2.

tvóta, tuóta, tuâ-ûta, a., *von dir interessirt* [ûtá Part. von av]. Vgl. índra-tvota.
-uótas 74,8; 253,3; 442, 9; 474,2; 1020,2.
-vótāsas 8,3; 848,9.
-uótāsas 8,2; 325,5; 677, 9; 773,24.
-uâûtās 457,27; 202,16.

tsar, 1) *schleichen, heranschleichen;* 2) jemand [A.] *beschleichen* (um ihn zu bewältigen).
Mit abhi, jemand [A.] *beschleichen, abfangen.*
áva, *herabschleichen* (vgl. avatsārá).

Stamm **tsára:**
-anti abhi: mṛgám ná (índram) 622,6.
-at 2) gandharvám ástṛtam 621,11.

tsara:
-at áva 71,5.

Perf. **tatsār:**
-ra [3. s.] 145,4 (agnís).

3. s. Aor. **atsār:**
-r 2) lopāçás siṁhám 854,4.

tsāru, m., *ein schleichendes Thier* [von tsar].
-us mâ mâm pádyena rápasā vidat — 566,1.

tsārin, a., *schleichend, heimlich kommend* [von tsar].
-i dāsamānas 194,5.

(dā), *gebend* [von 1. dā durch Suffix a], enthalten in draviṇo-dá u. s. w.

daṅç, daç [Cu. 9], *beissen.*

Stamm **dáça:**
-a 472,8.

Part. **dáçat:**
-ate 189,5 neben adáte.

Part. Perf. **dadaçvás:**
-ân kirâṇam 334,6; neben reṇúm rériat.

Part. des Intens. **dándaçāna:**
-ās úçvāsas 921,9.

daṅṣṭra, m., *Zahn, Fangzahn* [von daṅç].
-ā [d.] 913,3 (árvaram páram ca).
-ās 201,4 (atti).

daṅs, eine im Zend noch lebendige Wurzel mit der Bedeutung „lehren", zu welcher Fick (p. 86) mit Recht gr. δέδαε stellt. Die Grundbedeutung scheint „zeigen, erweisen" zu sein. Die Ableitungen im RV beziehen sich alle auf die wunderbaren, herrlichen Thaten (oder Kräfte) der Götter. Das Caus. scheint die Bedeutung „*züchtigen*" zu haben.

Stamm des Caus. **daṅsáya:**
-as ahîas 964,1 (nach Naigh. zu daṅsí=karman gehörig).

Verbale **dáṅs,**
davon der Superl. dáṅsiṣṭha.

daṅsána, n., *wunderbare That* [von daṅs].
-as 166,13 (marútas â cikitrire).

daṅsánā, f., *wunderbare That* oder *Kraft der Götter* [von daṅs], oft neben krátu, çávas, kâvia.
-â [N.] 119,7.
-â [I.] 29,2; 243,7; 441, 8; 489,4; 621,27; 697, 4; 710,2.
-ās [A. p.] 866,9 ví ca árutham vîrúdhas — ánu.
-âbhis 118,6; 329,2; 458,6; 585,7; 957,5.
-âbhias 237,11 vṛçvanarásya —.

daṅsánā-vat, a. [von daṅsánā], *wunderkräftig, herrliche Götterthaten vollbringend.*
-ân indras 30,16; 273,4.

dáṅsas, n. [von daṅs], 1) *wundervolle, herrliche That* (der Götter); 2) *wunderbare Kraft* oder *Wirkung;* 3) *wundervolles Werk.* — Adj. ugrá, cárutama, máhi.
-as 1) 62,6; 69,8; 116, 12. — 3) 458,7.
-asá 2) 820,12; 964,2.
-âsi 1) 116,25; 629,3. — 2) 427,2.
-obhis 1) 117,1; 427,7.

dáṅsiṣṭha, a., *sehr wunderkräftig* [Superl. von *dáṅs, der Grundform von daṅs].
-a indra 644,25. 26.
-am rátham (açvínos) 642,1.
-ō [d.] nárā (açvínā) 989,3.
-ā [dass.] açvínā 182,2.

dáṅsu, a. [Pada stets dáṁ-su], wunderkräftig, das n. als Adverb, *auf wunderbare Weise.*
-u 134,4; 141,1 (vgl. dáṁ).

dáṅsu-jūta, a., *wunderbar* oder *mit Wunderkraft eilend* [jūtá von jū].
-as çúras 122,10.

dáṅsu-patni, a., f., *einen wunderkräftigen Herrn habend* [pátni hier f. zu páti].
-is [A. p.] starias 315,7.
-i [d.] ródasi 444,7.
wenn dáṅsupatni statt dáṁ supátni gelesen wird (Blt.).

dakṣ, 1) act., es jemand [D.] *recht machen;* 2) me., *taugen, tüchtig sein.*

Stamm **dákṣa** (unbetont 613,8):
-ata [-atā] 1) mahé 548, 9; dakṣāyāya 613,8.
-ate 2) 532,6.

dákṣa, a., m., ursprünglich: fähig oder die Fähigkeit, etwas richtig und angemessen auszuführen [von daks]; dann aber auch ähnlich wie krátu auf den Geist und die Geisteskräfte übertragen, endlich auch als Gottheit personificirt. 1) a., *sein Werk gut ausführend, tüchtig, kunstreich, kräftig,* von Personen; 2) a., *kräftig, stark,* vom Soma und vom Opfer; 3) a., *geistig tüchtig, weise;* 4) m., *Tüchtigkeit* (zum Werke), *Kraft* (zum Leben), namentlich 5) m., krátus dákṣas, Kraft und *Tüchtigkeit;* 6) m., *Geisteskraft, Geist,* ohne Unterscheidung einzelner Geisteskräfte; 7) m., *Einsicht, Verstand,* häufig neben cit, cítti und andern Ableitungen der Wurzel cit; 8) m., (böser) *Anschlag;* 9) m., *Gesinnung,* insbesondere mit pū, reinigen (vgl. krátu); 10) m., *Wohlwollen;* 11) m., *Daxa* als einer der Aditya's, aber auch 12) als Vater der Aditi dargestellt. — Adj. apás, ábhū, iṣirá, dyumát, bhadrá, mayobhû.

-a 1) agne 248,7. — 12) 898,5.
-as 1) hótā 59,4. — 2) rásas 773,18; 788,1; aṅçús 774,4; mádas 797,2; índus 970,1. — 3) kavís 91,14. — 6) 668,8. — 7) 602, 6. — 11) 218,1; 898, 4 (vgl. -āt).
-am 1) (vāyúm) 134,2. — 4) 2,9; 91,7; 141, 11; 151,4; 485,7. 9; 548,12; 644,14; 947, 8; 963,2. 4. — 5) 662, 3; 716,3; 851,1. — 6) 56,1; 156,4; 247, 2; 422,4; 457,17; 702, 26; 777,28. — 7) 15, 6; 857,2. — 8) 299,13; 965,6. — 10) 76,1. — 11) 89,3 asrídham.
-ena 3) mánasā 780,5.
-áya 1) (mártāya) 806, 3; 829,1; índrāya 774, 29; 817,3. — 4) 629, 20. — 5) 111,2; 333, 2; 397,5; 748,3; 812, 5; 821,2. 10; 883,4.
-āt 12) 898,4.
-asya 1) sómnas 671, 6; bibhyúsas 464,2(?). — 4) sádhanam 874, 3; bāhuós 370,2; sūnú 645,5; — pítāram tánā 261,9; 456,3 vṛdhás. — 5) 306,2. — 6) pátim 56,2; manyúnā 139,2; cittím 212,6; mahnā 296,17; mahimā 576,10; manhánā 364,2; 372,2; idá 261,10; nṛmṇám 392, 4; pūrbhis 420,4; rathías 492,6; bhisájā 695,1; krátvā 728,2; 236,3. — 11) jánman 831,7; jánmani 890,5.
-ās 7) 320,9 (dīnās).
-āsas 1) ṛbhávas 51,2.
-ebhis 1) ṛkvabhis 939, 9 (oder 3).
-ēs 5) 91,2; 917,3. — 6) 918,10. — 7) 68, 8; 350,3 (dīnēs); 576, 6; 688,4. — 9) 779, 26.
-āṇām 6) dákṣapatis 95,6.

dákṣa-pati, m., *Herr* [páti] *der Geisteskräfte*.
-is (agnis) dákṣāṇām 95,6.

dákṣa-pitṛ, a., 1) *Geisteskräfte verleihend*; 2) *Geisteskräfte bewahrend* [BR.].
-arā (d.) (mitrāváruṇā) 582,2 neben sudákṣā.
-aras 2) (vayám) 672,10.
-ṛn 1) devān 491,2.

dákṣas, n. [von dakṣ]. 1) *Kraft, Tüchtigkeit*; 2) concret: der *Tüchtige* (von Agni).
-ase 1) 151,3; 192,11. — 2) 489,1.
-asas [G.] 1) vidé vṛdhásya — 633,1.

dakṣa-sādhana, a., *Kraft vollendend, volle Kraft zutheilend* (vom Soma).
-as 737,1; 739,2; 813,15.
-am 810,8; 816,3.

dakṣāyya, dakṣāyia, a., *dem man es recht machen*, d. h. *sich gefällig erweisen muss* [Part. IV. von einem Denom. *dakṣāy].
-yas (indras) 129,2.
-ias (sómas) 91,3; (agnís) 195,3; 517,2.
-iāya (bṛhaspátaye) 613,8.

dakṣī (?), a., *flammend* [von dah, vgl. dákṣu].
-i [V.] (agne) 141,8 (Pada: dhakṣi).

dákṣiṇa, a., einmal (100,9) dakṣiṇá [von daks, vgl. gr. δεξιός, Cu. 266]. Der Grundbegriff ist „tüchtig, geschickt" [s. daks]. Dieser Begriff, welcher auch in dákṣiṇāvat 1 zu Grunde liegt, hat sich nach zwei Richtungen entwickelt, indem dákṣiṇa einerseits die *rechte* Hand als die geschickte, tüchtige bezeichnet, woraus dann der Begriff des rechts sich befindenden und weiter des südlichen hervorging, und andererseits dákṣiṇā (f.), ursprünglich mit Ergänzung von gós oder dhenús, die reichlich milchende, fruchtbare Kuh als die tüchtige oder nützliche darstellt, woraus wieder der Begriff des Opferlohnes, der in der Regel aus einer solchen bestand, sich ergab. Also 1) a., mit hásta, die *rechte* Hand; 2) m., ursprünglich mit Ergänzung von hásta, die *rechte Hand*; 3) m., ursprünglich mit Ergänzung von áçva, das *rechts* an der Deichsel *gehende Ross*; in diesen drei Bedeutungen mit dem Gegensatze savyá (644, 5; 100,9; 690,6; 82,5); 4) a., *südlich gelegen* (weil dem nach der aufgehenden Sonne blickenden Süden zur Rechten liegt), also für die Bewohner des Indusgebietes nach der Richtung gelegen, nach welcher die Ströme fliessen; 5) -ā (f.) ursprünglich mit Ergänzung von gós oder dhenús, die *reichlich milchende Kuh*, namentlich auch 6) -ā, bildlich: die reichlich milchende Kuh Indra's, von der Fülle seiner den Frommen zuströmenden Gaben; 7) -ā, von der Morgenröthe; 8) -ā, der *Opferlohn* (s. o.); 9) -ā, als Gottheit personificirt neben bṛhaspátis, índras, sómas. — Adj. zu 5—7: ánūna, ójiṣṭha, maghávan, vājayát, zu 8: dūṇāça, yátamāna, saptámātṛ.

-as 3) 82,5.
-am 1) 495,10; 644,5; 873,1. — 3) 980,2.
-ena 2) 622,32; 690,1. 6; 1006,1 (-enā).
-e 1) 128,6; 273,6; 463,9.
-é 2) 100,9.
-ā [p. n.] 4) padā 887,8.
-ā [N. s. f.] 5) 125,5; 355,3; 783,1 (bildlich von der Milch, die sich in den Soma ergiesst). — 6) 202,21; 209,8; 543,4; 644,21. — 7) 505,1 (vásvī maghónī). — 8) 168, 7; 468,8; 644,29; 888,9. 11; 933,3. 7. 8. — 9) 18,5; 929,8.
-ām 6) 478,4. — 8) 933, 4. 5.
-ayā 6) 169,4. — 8) 888, 1 (neben yajñéna); 933,6. — In 123,5 ist wahrscheinlich -āyā, d. h. -āyās zu lesen, s. u.
-āyās [G.] 5) dhuri 164, 9. — 7) ráthas 123, 1. 5 (s. o.). — 8) pánthās 933,1; ráthas 933,11.
-āyās [Ab.] 5) 292,1 (putrás antár carati).
-ās [N. p. f.] 6) 270,5.
-ābhis 5) 296,3. — 7) 659,5(?).

dakṣiṇatás, *von rechts* [dákṣiṇa] *her* 95,6 (añjánti yám — havirbhis), *zur rechten Seite* 841,6 (niṣádya); *zur rechten Seite* von [G.], gṛhāṇām 233,3 (ávа kranda); apás 473,5; jemandem [G., D.] *zur rechten Seite* sein (as, bhū), ihm beistehen, mc., 709,2; 909,7.

dakṣiṇatás-kaparda, a., *auf der rechten Seite eine aufgewundene Haarflechte* [kaparda] *tragend*.
-ās [m.] vásiṣṭhās 549,1.

dakṣiṇatrā, *rechts* [von dákṣiṇa], báste á — 459,9.

dakṣiṇā [I. f. von dákṣiṇa, dakṣiṇá], *zur rechten Seite*, mit dem Gegensatze savyā 218,11; — yajñām abhinákṣamāṇās 843,9.

1. dákṣiṇāvat, a., *tüchtig, kräftig* [von dákṣiṇa mit Dehnung des a], von Indra.
-ān índras 273,6; 470,3. | -ate índrāya 810,10.

2. dákṣiṇāvat, a., *reichlichen Opferlohn* [dákṣiṇā] *gebend*; 2) *gabenreich*.
-ān 933,5.
-at 2) vimócanam 287,6.
-ate 844,10.
-ati 706,2 (neben sunvatí).
-antas 125,6; 933,2.
-adbhis ufbhís 895,8.
-atām 125,6.

dakṣiṇā-váh, a., stark dakṣiṇavāh, *zur Rechten* [dákṣiṇā] *fahrend* oder *herumgehend*, vom Opferlöffel.
-āṭ ghṛtācī 240,1.

dakṣiṇā-vṛt, a., *zur Rechten* [dakṣiṇā] *sich wendend* oder *sich herumbewegend*, vom Opferlöffel.
-vṛtas [A. p.] srúcas 144,1.

dakṣiṇít [von dákṣiṇa], *mit der rechten Hand*, Gegensatz savyéna 380,4.

dákṣu, a., *brennend, flammend* [Pada dhákṣu], vgl. dhákṣu.
-os (agnés) 195,4.

dakṣúṣ, a. [Pada dhakṣúṣ], *flammend* [von dah].
-úṣas tásya (agnés) 141,7.

dágdhṛ, a., s. dah.

dagh, „reichen an, erreichen", mit paçcât (572,21) oder paçcâ (123,5), (hinter etwas) *zurückbleiben, zu kurz kommen*.
Mit **áti**, darüber hinausreichen, an jemand [A.] *vorübergehen*.
á 1) jemand [A.] *antasten*, ihm *Leid antun*; ■ unpers., es *widerfährt* jemand [L.] *Leid*; 3) einen Wunsch [A.] *abschlagen*.

Stamm **dagh, dhak**:
daghyās [3. s. Opt.] 123,5.
dhak [2. s.] **á** 1) mâ nas 902,14. — 3) má nas kámam 178,1.
dhak [3. s.] **áti**: mâ nas 202,21 (bhágas).
— **á** 2) mâ tánaye 517,21.
dhaktam [2. d.] **áti**: mâ 183,4.
daghma mâ 572,21 (vibhāgé).

Part. II. **daghná**, reichend bis an, enthalten in á-daghna (für ās-daghná).

daṇḍá, m., *Stock*.
-às (gavájanāsas) 549,6.

dát, m., *Zahn* [von ad, Cu. 289].
-án [N.] 941,2 apástamas.
-atâ 941,2 bhásmanā.
-atás [A.] 571,2.
-adbhis 663,3; 894,6.

dátra, n., *Gabe* [von dad = dā, geben], von der Gabe, die Indra verleiht; vgl. su-dátra.
-am 270,9 mâhinam.
-e 313,6.
-āni 1018,2.

dátravat, a., *gabenreich* [von dátra].
-ān savitā 491,8.

datvát, a., *mit Zähnen* [dát] *versehen*.
-áte 189,5 neben dáçate, adáte.

dad, *geben*, s. 1. dā.

dadí, a., *gebend, Geber* [von 1. dā], namentlich 2) etwas [A.] *gebend*; 3) jemand [D.] etwas [A.] *gebend*.
-is (dravinodās) 15,10; 228,1. 2; (índras) 641,6; vásus 110,7 (ṛbhús); 644,3 (índras). — 2) ápāṅsi, vājān 208,8; gās 464,4; vásu 666,15; vājānam 666,15. — 3) gṛṇaté vásūni 320,1; ṛcnas tanúe 666,15; nas yūthâ gávām 81,7; vásu dāçúṣe 641,17.

dadṛçāná-pavi, a., *dessen Radschiene* [paví] *sichtbar ist* [dádṛçāna Part. von dṛç].
-es (agnés) 829,6.

dadhán, dádhi, n., *saure Milch, Molken* [von 2. dhā], ursprünglich wol allgemeiner: milchreiches Getränk.
-nā 622,9; 723,6; 793,1. | -nás [G.] 1005,3 = piba.

dadhanvát, a., *saure Milch* [dadhán] *enthaltend*.
-átas dṛtes 489,18.

1. **dádhi**, n., s. dadhán.

2. **dádhi**, a., *gebend, verleihend* [von 1. dhā].
-is (agnís) 872,1.

dadhi-krā, m. [nach BR. von 1. dádhi und krā aus 2. kir, in dem Sinne Milchflocken = Thau und Reif ausstreuend]. Eigenname einer unter dem Bilde eines Rosses dargestellten Gottheit, welche, wie es scheint, auf die umlaufende Sonne zu beziehen ist und des Morgens besungen wird.
-às [N. s.] 334,9. 10; 336,4; 560,5.
-ām 251,1. 5; 334,2; 335, 1. 5; 560,1. 2; 927,1.

dadhikrávan, m., dass.
-ā [N.] 336,2; 557,6; 560,4.
-ṇas [G.] carkarmi 335, 2—4. 6; 336,1; parṇám 3.
-āṇam 560,3.

dadhṛ́k, Neutrum eines Adjectivs dadhṛ́ [von dhṛ́ṣ], *fest* 842,7 (umklammernd), *tüchtig, herzhaft* 691,2 (trinke); 420,3 (kräftig mit Lobliedern gedenken wir eurer).

dadhṛ́ṣá, a., *kühn, muthig* [von dhṛ́ṣ].
-ān tvā (índram) 276,6.

dadhṛ́ṣváṇi, a., dass.
-im tvā (índram) 670,3.

dadhyáṅ, dadhi-áṅ, m., stark dadhiáṅc, in den schwächsten Formen dadhīc-, ursprünglich Adj. in dem Sinne: den Milchtränken [dádhi] zugewandt [áṅc von aṅc], reich daran (vgl. ghṛtāc); im RV Name entweder eines uralten Opferers oder eines Halbgottes, der meist in enger Beziehung mit der Auffindung des (milchgemischten) Somatrunkes steht und als Sohn des Atharvan (457,14; 117,22) bezeichnet wird. 1) D. als Opferer oder Sänger der Vorzeit, der als ṛṣis (457,14), áṅgiras (139,9), návagvas (820,4) bezeichnet und in Verbindung mit Manu, Atharvan u. s. w. genannt wird; 2) D. zeigt mit dem Kopfe eines Rosses den Açvinen an, wo die in Tvaschtar's Hause verborgene Süssigkeit (mádhu tváṣṭṛām) zu finden sei; 3) mit des

D. Gebeinen erschlägt Indra die Feinde; 4) Indra verleiht ihm und dem Matariçvan kuhreiche Ställe (oder ist dadhiac hier als Adj. zu fassen?).

-yāñ 1) 139,9. — 2) 116, 12. | -icé 2) 117,22. — 4) 874,2.
-iāñ 1) 80,16; 457,14; 820,4. | -icás [G.] 2) mánas 119, 9. — 3) 84,13.

(dádhyāçir), dádhi-āçir, a., *Beimischung* [āçír] *von sauerer Milch* [dádhi] *enthaltend, mit sauerer Milch gemischt.*

-iras [N. p. m.] sómāsas 5,5; 137,2; 405,7; 548,4; 734,3; 775,15; 813,12.

dán, m.(?), nur in der Verbindung pátir dán, Voc. d. patī dán (120,6), und hier von gleicher Bedeutung mit dámpatis, dámpatī, wofür es am Schlusse einer Tristubhzeile steht. Es ist hier dán wol als Loc. aufzufassen, also pátir dán, Herr im *Hause* = Hausherr; vgl. dám.

-án 120,6; 149,1; 153,4; 925,6; 931,2.

dan, 1) *gerade sein*; 2) *zurechtweisen* [s. BR.].

Stamm oder Aor. **dán:**

-nas [C.] 2) viças 174,2. | -n [3. s. C.] 1) çrénis ná çíçus 887,20.

dánta, m., *Zahn* [von ad, s. dát], daher 2) bildlich: der *Zahn der Flamme*, und 3) *der Zahn*, d. h. *die Spitze* des Pfeiles.

-as 3) 516,11. | -am 2) 302,8 atharias ná dántam (agnim).

dabh, dambh, 1) jemand [A.] *durch Trug beschädigen*; 2) auch ohne ausgedrücktes Object; 3) jemand [A.] *täuschen* (vgl. ádabdha); 4) jemand [A.] *im Stiche lassen*; 5) *verderben, vernichten*; 6) *vereiteln, nichtig machen*; 7) desid., jemand [A.] *beschädigen wollen*; 8) desid., *schaden wollen* (o. Obj.).

Mit **abhí** in abhídipsū. | **á,** *beschädigen.*

Stamm I. **dábha:**

-at [C.] 1) dábhiam 934,4. — **á:** yám 572,15.

dabha:

-anti 1) tám 548,12 (ripas). | -au 1) nas 223,2 (ripas). — 2) andhás 148,5. — 4) asmán 84,20 (te rádhāṅsi). — **á:** tvá 485,12.
-āti [C.] 1) (erg. tás) 469,3 (táskaras); asmán 991,3 (hetís).
-at **á** 178,2 (indras).

Stamm II. **dabhnu:**

-uvanti **á:** tvā 55,7 (kétās).

Stamm des Pass. **dabhya:**

-ate 1) jánas 41,1.

Perf. stark **dadábh:**

-bha [3. s.] 1) yád īm vájrasya prábhṛtō — 386,7.

Perf. schwach **debh:**

-bhús 1) (tán) 147,3=300,13 (ripávas); índram 915,5 (pratimānāni).

Aorist **dabh:**

-bhús **á:** çátrum 250,2; 487,10.

Aor. **dadabha:**

-anta 4) dadānám íd ná — mánma 148,2.

Stamm des Caus. **dambháya:**

-as 5) çúṣṇasya jātám 848,11. | -at 5) durítā 459,10.

dambhaya:

-as 5) púras 54,6. | 6. — 6) vádhar dāsásya 848,8.
-a 5) ójas dāsásya 660,

Stamm des Desid. **dípsa** (tonlos 620,20):

-ati 7) nas 219,10 (stenás); 620,11; rāsam 620,10. | -anti 7) yám 25,14 (dipsávas); índram 620, 20 (dipsávas).

Part. Caus. **dambháyat:**

-au 1) dhūnim ca cúmurim ca 939,9 (índras).

Part. Desid. **dipsat:**

-antas 8) ripávas 147,3; 300,13; ādityāsas 218,3.

Part. II. **dabdha** (beschädigt, getäuscht) enthalten in ádabdha.

Infin. **dábha:**

-áya in der Verbindung ná dábhāya mit dem Nominativ 3) *nicht zu täuschen* 398,2; 607, 2; 785,8.

Verbale **dábh** als Infinitiv:

-ábhe **á:** ná te dāmānas á — 641,16.

dábha, m., *Vertilger*, mit Gen. (als Inf. siehe unter dabh).

-as çáçvatas 373,4.

dabhīti, a., 1) *beschädigend* [von dabh]; 2) m., Eigenname eines Schützlings des Indra oder 3) der Açvinen.

-is 1) vṛkátis 337,4. — 2) 461,13. | -aye 2) 204,9; 326,21; 467,6; 535,4; 939,9.
-im 2) 206,9. — 3) 112, 23. | -es 2) pravoḍhṝn 206,4.

(dábhya), dábhia, a. [von dabh], 1) *den man täuschen* oder *beschädigen kann.*

-am 934,4. | -āya 887,2 sá íd dāmāya — vanván.

dabhrá, a. [von dabh], 1) *gering, geringfügig*; 2) *wenig*, meist mit dem Gegensatze bhūri (328,20; 864,4), bhúyas (31,6; 598,6), bahú (321,5); 3) n., *Dürftigkeit*; 4) n. Adv., *wenig, schwach.*

-ám [n.] 1) kṛtám 665, 32. — 2) 328,20. — 3) 620,10 (= etu). — 4) 113,5 (= páçyadbhyas). | -ásya 1) = cid vṛdhás 81,2.
-ās 2) 321,5.
-āni 2) 126,7.
-ébhis 2) 31,6; 328,3; 598,6; 864,4.

dabhrá-cetas, a., *geringe Einsicht* [cétas] *habend, unverständig.*

-ās 887,8; mártias 710,16.

dam, Grundbedeutung wahrscheinlich „binden" [vgl. Cu. 260 und Ku. 11, 12 ff., wo auch der Zusammenhang mit yam, so wie mit dám, Haus, δέμω, bauen besprochen ist]; Caus.: *bändigen, bezwingen.*

Part. Caus. **damáyat:**

-antam pṛthanyūn 522,4; 900,5.

Anm. Ueber die Form dám in 444,7 s. unter dáṃsupatnī.

dám, n. (gr. δῶ), *Haus* [Cu. 265; vgl. Ku. 11,15].
-ám sieh. dáṅsupatnī.
-amáām aritrûs 872,7.

1. **dáma**, m. [gr. δόμος, Cu. 265; vgl. Ku. 11,15 und dám], *Haus, Wohnung, Wohnsitz.*
-am 75,5.
-āya 240,3.
-e 40,4; 61,9; 67,10; 73,4; 174,3 (sīṁhás ná —): 192,2. 7. 8; 195,3; 237,9; 263,15; 282,2; 301,15; 304,3; 305,4; 397,12; 412,6; 443,10 (viçâm); 453,4; 517,2. 19 (Gegensatz vâne); 528,2; 558,4; 627,12; 664,15; 833, 4; 917,1. 10; 993,4. — své dáme, své á dáme 1,8; 71,6; 94, 14; 143,4; 193,1. 11; 226,7; 241,2; 298,8; 402,3; 823,2. — dámedame 128,4; 303,3; 355,5; 360,8; 515,1; 531,2.
-eṣu 199,3; 711,11.

2. **(dáma)**, a., *bändigend, bezwingend* [von dam], liegt zu Grunde in damāy.

(dámana), a., *bändigend* [von dam], liegt zu Grunde im Folgenden.

damany, *bändigen, bezwingen.*

Stamm **damanya**:
-at triçīrṣâṇam 925,6.

damāy, dass. [von 2. dama].

Imperf. **adamāya**:
-as dásyūn 459,3.

Part. **damāyát**:
-án ugrám-ugram 188,16.

damitṛ, m., *Bändiger, Bezwinger* [von dam].
-â ugrásya 214,11; abhikratūṇām 258,10; viçvasya 388,6.

dámūnas, a., m. [von dám, 1. dáma], 1) a., *zum Hause gehörig*, durch den Gen „des Hauses" wiederzugeben; 2) a., *hausfreundlich*, meist von Agni, vom Feueranzunder 867,3, von den Ribhu's 396,12; 3) m., *Hausfreund*, meist von Agni, von Savitar (125,3; 512,4), Indra (265,16), vom Dîrghamitha (1019,10).
-ās 1) paçupās 460,3. — 2) gṛhápatis 60,4 (wo viersilbig); vṛṣabhás 140,10; átithis 355,8; 358,5; svápatis 857,4. — 3) 68,10; 123,3; 235,11. 17; 237, 6; 239,4; 265,16; 300, 11; 512,4; 917,1; viçâm 525,2; 872,6.
-asam 1) rayim 141,11. — 2) gṛhápatim 307, 5; 362,1; agnídham 867,3. — 3) 236,15.
-asi 3) dîrghámithe (oder zu 2) 1019,10.
-asas [N. p.] 2) — apásas yé suhástās 396,12.

dám-pati, m., *Herr* [páti] *des Hauses* [dám], *Hausherr*, von Agni, 2) von den Açvinen; 3) du., die beiden Hausgebieter, *Gatte und Gattin.*
-e 376,4; 678,16; 693,7; 894,2; 911,32; 988,4; mit sámanasā 357,2; 651,5; 921,12.
-im (viçâm) 127,8.
-i [du.] 2) — iva (açvínā) 230,2. — 3) 836,5;

dambh s. dabh.

(dámbhana), a., *beschädigend* [von dabh], enthalten in amitra-dámbhana.

(dámya), **dámia**, a., *im Hause* [dám] *befindlich, häuslich.*
-am jātávedasam 236, 8; bhágam 572,14.
-āya agnáye 643,21.
-ebhis áṁhobhis (agnés) 235,15; 288,1.

das [Cu. 256], 1) *austheilen, vertheilen* [A.], auch 2) ohne Object; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *zutheilen*, auch 4) ohne Object; 5) *verfügen* über [A.] (ursprünglich wol: zur Vertheilung bereit haben); 6) *verzehren* [A.] (ursprünglich: zertheilen); 7) *Mitleid haben* mit [A.] (urspr.: sein Gemüth zertheilen, einen Theil seines Herzens hingeben an); 8) *Reue empfinden, bereuen* (was wieder auf eine innere Zertheilung hindeutet). — Mit **vi** 1) *vertheilen, austheilen* [A.]; 2) auch ohne Object; 3) jemand [D.] etwas [A.] *zutheilen*; 4) auch mit doppeltem Acc.; 5) *zertheilen, zerkauen, verzehren*; 6) *vertheilen, verwichen.*

Stamm **dáya**:
-ase 1) bhójanam 204, 6 — 7) mártān 539, 5. — vi 1) vâján 539, 4. — 4) maghâ sūríṁ 478,4.
-ate 1) víçvā vásu 712, 6 (oder zu 5).
-anta 1) árvān pánaam 732,7.

daya:
-ase 1) nas 173,5. — 5) víçvam ábhvam 221,10. — vi 6) víçvas máyās 463,9.
-ate 1) oder 5) vâriāṇi 463,3; maghâni 537, 7; vásūni 471,1; 600, 4; vâján 622,31. — 6) vánāni 447,3 (agnis); vîtrāṇi 906, 2 (agnis). — 8) 616, 1. — vi 1) váriāṇi 862,2. — 5) áṁhā jámbhos 303,10.
-asva 3) tásmē rayím 68,6.
-adhvam vi 3) nas rādhaṁsi 551,2.

Part. **dáyamāna**:
-as 1) vásu 10,6; dhánāni 130,7. — 2) 120,3. — vi 2) 849,1 (sáṁbhāv. rádhasā). — 3) rátnā dáçūṣe 236,11. — 6) çátrun 268,1.

(dayá), f., *Mitleid*, Çat. Br. u. s. w. [von day]; enthalten in a-dayá.

dar, dir [Cu. 267], 1) *bersten*; 2) *zerstieben*; 3) *bersten machen, zersprengen, aufbrechen* [A.]: 4) Intens., Caus., *zersprengen, zerbrechen* [A.]; 5) Intens., Caus., *aufbrechen, erschliessen*, die Quelle, den Kuhstall [A.]; 6) Intens., in *Schrecken setzen* [Gen.]; 7) Caus., *zersprengen, auseinanderjagen*, den Feind [A.].

Mit **ápa**, Intens., *zersprengen.*

áva, *spalten, zersprengen.*

á 1) *aufbrechen, öffnen* (ein Behältniss [A.], um den Inhalt zugänglich zu machen); 2) *erschliessen, zugänglich machen* [A.], oft mit dem Dat. dessen, dem es erschlossen wird; 3) mit doppeltem Acc. des Aufgebrochenen und des Erschlossenen; 4) *zerspalten, zerschmettern.* Intens. mit denselben Bedeutungen.

pári, *ringsum durchbrechen* [A.].

prá, *zerbrechen* [A.].

ví, *aufbrechen, eröff-*

nen, zerspalten, zerreissen [A.]; 2) *zerspalten, zerschmettern.*

Perf. **dadar**, stark **dadâr**, schwach vor Cons. **dadṛ́**:

-âra [3. s.] 1) paramás 468,4.

Aor. **adar**:

-r [2. s.] **â** 1) sûgrathitam tád = 121,10.

Aor. **dár**:

-rṣ [2. s. Co.] **â** 2) priyám jánānām 664,4; **prá**: sahásrā 467,5.

-rt [3. s. Co.] 2) áparas 468,5 (bhiyásâ). 3) púras 174,2; 461,10.

-rt [2. s. Co. für darṣ] **dar**:

-rṣi **â** 1, 2) nas iṣam púram ná gómatīm 626,23. — 2) ràdhas 110,9; vâjam 653,3; 780,7; 812,8; 895,3 (ohne â). — 3) dṛḷhâ cid vâjam 393,3. — 4) amitrân 474,3.

Aor. **dárṣ** (betont nur 853,7):

-ṣasi [Co.] **vi**: vrajám púram ná 652,5.

-ṣat 2) pûrvas, áparas 853,7. — **áva**: divás kávandham 786,7.

-sate **â** 4) saptá dânūn 946,6.

-ṣiṣṭa [3. s. me. Prec.] **pári**: çátrūn 132,6.

Stamm I. des Intens. **dárdar, schwach dardṛ́**:

-arṣi **â** 2) vâjam 203,15.

-ar [2. s. Co.] 3) apás ádrim 312,8.

dardar, dardir, schwach **dardṛ́**:

-urîmi 4) bhúvanā 709,4.

-aríti **vi**: púras 514,2.

-ar [2. s. Co.] 4) púras 65,7. — **vi**: átkam ná púras 312,13; púras 461,7; 534,13 (3. s.).

-ṛhi 6) sûkarásya 571,4.

— **â** 2) nas áçvâ sahásrā 654,14. — 3) gotrâ gâs 261,21.

-artu 6) túva 571,4 (sûkarás).

-irat [3. s. C.] **â** 2) çatâ sahásrā 652,18.

Imperf. Int. **ádardar, adardir**, schwach **adardṛ́** (betont nur 386,1):

-ar [2. s.] 5) útsam 386,1.

-ar [3. s.] **vi** 2) çúmbarūṇi 215,2; gódhāyasam 893,7.

-ṛtam [2. d.] **â** 1) ápihitūni 324,5 (áçnâ).

-irus **vi** 2) valám 964,1.

Stamm II. des Intens. **dádṛ**:

-ṛhi 133,6 (?).

Stamm des Caus. **daraya**:

-as 7) valám 62,4 (ráveṇa).

-at 5) vrajám 925,11.

Part. Perf. **dadṛvás**:

-uṣas 3) ádrim 297,14.

Part. des Intens. **dárdrat** [von Stamm I.]:

-at [N. m.] **ápa**: dṛḷhâni 458,5.

Part. des Caus. **daráyat**:

-an 4) púras 521,3.

-antas 7) dásyum 53,4.

Part. III. **dártṛ** (unbetont 316,6):

-â 3) vrajám 507,8. — **â** 2) vrajám (so für vájram zu lesen) ná kóçam 316,6.

Verbale (**dir**)

in **kalaça-dír** (Çat. Br.).

(dará), a., m., *zertrümmernd* [von dar], enthalten in **puram-dará**].

(dari), a., *herausspaltend, zugänglich machend* [von dar], enthalten in **go-dari**.

dárīman, m. oder n., *Zerspaltung, Zerschmetterung* [von dar].

-au [L.] durmatīnâam 129,8.

dartṛ́, m., *Zerbrecher* [von dar].

-ar [V.] púrām = 130,10.

-â puràm 707,6.

dartnú, m., dass.

-úm puràm 461,3.

(darbh, dṛbh) [vgl. Fi. 90], *winden, wickeln, zu Büscheln zusammenbinden.*

darbhá, m., *Grasbüschel, Büschel bildendes Gras* [von darbh]; 2) als Eigenname liegt es in dárbhiâ zu Grunde.

-âsas 191,3.

darmá, m., *Zerbrecher* [von dar].

-âs puràm 279,2.

darmán, m., dass.

-â (indras) 132,6.

-âṇam purâm 61,5; 872,5.

dárvi, f., *Löffel*, wol ursprünglich von Holz [vgl. dâru, drú].

-is 931,10 arepâs.

-i [d.] 360,9 (nbhé).

darçatá, a., 1) *zu sehen*; 2) *ansehnlich, sehenswerth, schön* [von dṛç].

-a 2) vâyo 2,1.

-âs 1) agnís 261,13 (tirás támāṅsi); súrias 471,2 (dive-dive). — 2) vâjras 679,2; ráthas 823,3; (agnís) 114,7; 244,6; 410,7; mitrás 419,1; 714,6; váruṇas 661,3. 4.

-âm [m.] 1) agnim 683,5 (tirás támāṅsi); 236,15 (ráthaṃ ná citrám). — 2) dhīmáṇi 36,9; rukmám 117,5; agnim 442,3; 235,3; apâm gárbhaṃ 164,52; 235,13; mitrâm 38,13.

-âm [n.] 2) vápus 102,2; 582,14; tád 141,1; péças 332,7; áṇīkam 492,1; súar ná 420,2.

-ât 2) 116,11.

-âsya 2) vápuṣas 966,4.

-âsas 2) súryāsas 813,12.

-â [f.] 1) uṣâs 505,5 (bhūs). — 2) amátis 64,9; uṣâs 431,2; vápuṣī_iva 901,7.

-âyās [G.] 2) uṣásas 591,3.

-é [du.] 2) náktoṣâsā 717,6.

-âs [N. p. f.] 2) imâs bhúvivārās 291,4.

-âbhis 2) çrībhís 504,6.

darçata-çri, a., *schön glänzend* [çrí von çrī].

-is [N. s. m.] átithis (agnís) 917,2.

dárçana, n., *das Sehen, Erblicken* [von dṛç].

-âya 116,23.

(dárçya), dárçia, a., *sehenswerth* [von dṛç].

-â rūpâṇi 406,11.

daviṣṭha, a., dem Sinne nach Superlativ von dūrá, der Form nach von einer Wurzel du (dū), welche von den Grammatikern in der Bed. „gehen“ angeführt wird (s. 2. du). Das neutr. als Adverb, *sehr weit hinweg*, mit as, weit hinwegstossen.

-ám 492,13 ripúm . . . = asya.

dávīyas, a., dem Sinne nach Comparativ von dūrá [s. daviṣṭhá]. Das neutr. als Adverb: *weiter hinweg, ferner.*

-as 488,29 dūrât = ápa sedhu çátrūn.

(dáça-kakṣya), dáça-kakṣie, n., *zehn* [dáçan] *Leibgurte* [kakṣyâ] *habend.*
-ebhias (grâvabhyas) 920,7, von den mit Rossen verglichenen Somasteinen.

dáça-gva, a., m., aus zehn bestehend [ursprünglich in einer Gemeinschaft von zehn gehend, s. gva], Zehner. Die *Zehner* sind eine Schar von Halbgöttern, die, gewöhnlich neben den Neunern (návagva) genannt, dem Indra in seinen Kämpfen beistehen (62,4; 273,5), ihm Soma und Lieder spenden (383, 12), die ersten Opfer bringen (225,12). Insbesondere wird *ein Zehner* als Repräsentant der übrigen genannt, und als áṅgirastama (888,6) oder áṅgira (347,4) oder als ádbhrigu (632,2) bezeichnet.

-as 888,6.	-āsas 383,12.
-am 632,2.	-âs 225,12.
-e 347,4.	-ēs 62,4; 273,5.

daçagvín, a., *zehnfach, zehn, aus zehn bestehend* [von daçagva].
-inas [N. p.] áçvāsas neben çatinas, sahasriṇas 621,9.

(daçát), f., *Zehnzahl,* von dáçan [Pân. 5,1,60]; enthalten mit Verschleifung oder Wegwerfung des Anlautes in 'triṅçát, catvāriṅçát, pañcāçát u. s. w.

dáçataya, a., *zehnfach, aus zehn Abtheilungen* oder *Stoßen bestehend.*
-as ódhas citás 158,4. | -asya dhāsés 122,12.13.

dáça-dyu, m., Eigenname eines Schützlings des Indra.
-am vṛṣabhám = 33,14; 167,4.

dáçan, a., *zehn* [Cu. 12]; insbesondere 2) die zehn Finger; 3) dáça çatâ, 1000; 4) dáça sahásra, 10000; 5) duis dáça, 20; 6) subst. mit dem Gen. — Vgl. éka-daçan u. s. w.

-a [N. A.] vṛtrâṇi 53,6; rátnīs 116,24; rátnāsas 126,3; yuktás 164,14; 920,7; sahásrāṇi çatâ = 192,8; (dásyūn?) 204,9; çyétāsas 387,8; māsás 389,7.11; māsān 432,9; (gávas) 491,4; kóçayīs, vājinas 488,22; áçvān, kóçān, vástrā. hiraṇyapiṇḍān 488,23; rátnān 488,24; rājānas 599,7; rājñas 625,38; vaçâsas 504,9; ukṣáṇas 621,33; vátsanayas 623,23; çyāvâs 666,23; vīrâsas 859,15; putrān 911,45; dhúras 920,7. — 2) 804,4; kṣípas 257,8; 397,4; 720,4; 727,8; 758,6; 773,7; 792,4.5; 797,7; 809,12; vṛíças 144,5; yuvatáyas 95,2; svásāras 263,13; 783,5; 805,1; 805,1; yósaṇas 713,7; 718,5; 718,8; 780,7; barítas 750,3; 775,9; (prâcīs) 860,12. — 3) 416,1; 666,22; hárayas 488,18. — 4) 666,22; 1025,2; gónaam 625,37; 626,47. — 5) janarājñas 53,9. — 6) kalāçānaam 328,19.
-a [mit I.] kakṣīvābhis 927,10.
-ábhis (háribhis) 209,4; dáçagvēs 273,5; dhenúbhis 320,10; vīrēs 620,15; (388,5; 681,8); rājabbis 599,6. — 2) jāmíbhis 740,4; sukármabhis 782,4; kṣípābhis 809,57; sānídābhis 784,2; raçmíbhis 809,23; raçanābhis 850,6. — 4) sahásrēṣu 381,1; 621,33; 705,13.
-ānām (erg. vīrāṇām?) 853,16.
-ásu bāhúṣu 710,13.

dáça-pramati, a., *zehnfachen Schutz* [prámati] *gewährend* (?).
-im (agnim) 141,2. Nach Blt. dáça prámatim zu lesen, wo dáça mit yáçasas zu verbinden und prámatim (Fürsorger) auf Agni zu beziehen ist.

dáça-bhuji, a., *zehnfachen Umfang* [bhuji] *habend, zehnmal so gross.*
-is pṛthivī 52,11 (dáçābhujis zu sprechen).

daçamá, a., der *zehnte* [von dáça].

-ám 644,23.	-é áhan 117,12; yugé 158,6; māsí 1010,3.

dáça-māya, a., *der zehn,* d. h. viele, *listige Anschläge* [māyā] *zur Hand hat.*
-am dáçoṇim 461,8.

(dáçamāsya), dáçamāsia, a., *zehn* [dáçan] *Monate* [más] *alt,* von der zur Geburt reifen Leibesfrucht (gárbha); vgl. dáça māsás unter dáçan.

-a [V.] 432,8.	-as gárbhas 432,7.

dáça-yuntra, a., *zehn Zügel* [yuntrá] *habend, zehnfach gelenkt.*

-am ūtsam 485,21.	Somasteinen. Rossen
-āsas ádrayas 920,8 (die	verglichen).

dáça-yoktra, a., *zehn Stränge* [yóktra] *habend.*
-ebhyas (grāvabhyas) 920,7, von den mit Rossen verglichenen Somasteinen, wobei die sie lenkenden Finger als Stränge oder Gurte aufgefasst sind.

dáça-yojana, a., *zehntiespannig* [yójana] *habend.*
-ebhias (grāvabhyas) 920,7 (s. dáçayoktra).

dáça-ratha, a., *zehn Wagen* [ráthu] *enthaltend,* oder m., Eigenname.
-asya 126,4 catvāriṅçat = çóṇās.

dáça-vraja, m., Eigenname eines Mannes.

-am 628,20.	-e 1018,10; 1019,9.

dáça-çākha, a., *zehn Zweige* [çākhā], d. h. *zehn Finger habend,* von der Hand.
-ābhyām hástābhyām 963,7.

dáça-çipra, m., Eigenname eines Mannes.
-e 1021,2.

(?daças), n., *Ehre, Huld,* verwandt mit yáças [lat. decus, vgl. Cu. p. 589], liegt dem Folgenden zu Grunde [vgl. dāç].

daçasy, 1) jemand [D., A.] *huldreich, gefällig, hülfreich sein* (die Götter den Menschen), 2) auch ohne Dat. oder Acc.; 3) jemand [D.] *zu Willen sein* (das Weib dem Manne); 4) jemand [D.] *Ehre erweisen* (die Menschen den Göttern oder die niedern Götter den höhern); 5) etwas [A.] *mit Verehrung ausführen* (Lob eines Gottes); 6) jemand [D.] etwas [A.] *gewähren*; 7) jemand [D.] etwas [A.] *verehren, schenken*; 8) jemand [D.] *verhelfen* zu [D.].

Mit à 1) jemand [A.] *ehren*, ihm *huldreich sein* (Götter den Menschen); 2) jemand [A.] etwas [G.] *schenken*. | **sám**, jemand [D.] etwas [A.] *verzeihen*.

Stamm **daçasyá**:

-ási 1) dāçúṣe 697,6.
-ati 2) 715,5 (pávamānas).
-athas 6) kánvāya ūtíṣ 625,23.
-átha (-áthā) 1) krívim 640,24 (utíbhis).
-es à 2) nas rāyás 553, 5; 706,15 (viçvápsnisya).
-et 3) asmē 836,9.
-ám 4) usásas 964,1.
-á (-à) 1) nas 1) 452,6; 636,12; 666,11.
-a 1) 544,4. — **à**: 1) nas 559,5. — **sám**: énas mahé 241,10.
-átam 1) nas 158,1.
-atam 1) nas 139,5 (çácībhis).
-ata à 1) nīm, pátnis 404,3.

Part. **daçasyát**:

-án 1) dāçúṣe 61,11; mánuṣas 181,8; ápatyāya 521,7. — 2) 210, 5; 925,10. — 7) rayím píthinase 467,6. — 8) mánuṣe kṣétrāya 616,4.
-ánta 1) çayáve 593,7; mánave 642,6. — 4) amṛ́tāya 651,9.
-ántas 1) nas 572,17. — 2) 491,11. — 5) çáṁsam āyós 357,4 (uçíjas).
-ántis 2) 396,12 (madías).

daçasyá, f., *Unsterweisung*, mit Dat.
-á [1.] mánuṣe 615,3.

daçáṅgula, n., *Lunge von zehn Fingern* [aṅgula s. aṅgúli].
-ám áti atiṣṭhat = 916,1.

daçántaruṣya, n., *zehnfacher Versteck* [dáçan und antaruṣya].
-āt 877,3.

dáçābhiçu, a., *zehn* [dáçan] *Zügel* [abhiçú] *habend*.
-ubhyas 920,7, von den mit Rossen verglichenen Somasteinen.

dáçāritra, n., *zehn* [dáçan] Wagentheile, die mit einem *Ruder* [aritra] verglichen sind, *enthaltend*.
-as ráthas 209,1.

dáçāvani, a., *zehn* [dáçan] *Bahnen* [avāni] *durchlaufend*.
-ibhyas 920,7, von den mit Rossen verglichenen Somasteinen.

dáçoṇi, m. [dáçan, oṇi], Eigenname eines Schützlings des Indra. — Adj. dáçoṇāya.
-im 461,8; 922,12. | -aye 461,4.

(dáçoṇya), **dáçoṇia**, m., Eigenname eines Mannes [vgl. das vorige].
-e 1021,2.

das, *verschmachten*; caus. *verschmachten machen, erschöpfen* [A.].

Mit ápa, *versiegen*.
úpa 1) *sich erschöpfen, zu Ende gehen, ausgehen, versiegen*; 2) jemand [Ab.] *ausgehen, mangeln*. | **ví** wie úpa (vgl. avidasyá).
sám, *verloschen* (vom Feuer).

Stamm I. **dasa**:

-at [C.] **úpa** 2) mā vām rātis asmát 139,5. — **ví** 2) mā ṣā te asmát sumatís = 121,15.

Stamm II. **dásya** (betont nur 663,33):

-ati **upa** 1) dātrám 663, 33. — **úpa** 2) pīnatás 943,1 (rayís).
-anti **ápa**: dhenávas 135,8. — **úpa** 1) rāyas 62,12 (parallel kṣíyante); dhenávas 135, 8; 409,5; rāyas, ūtáyas 408,7. — **ví**: rātáyas, ūtáyas 11,3.
-et **ví** 2) vāyós 478,3 (amṛtam).

Aor. **dāsi**:

-it **ví** 2) mā asmát 517,21 (vīrás nárias).

Stamm des Caus. **dasaya**:

-anta bhûma 399,3.

Part. **dásamāna** [von Stamm I.]:

-as tsāri 134,5.

Part. Perf. **dadasvás**:

-án **sam** (agnís) 193,6.

(dás), *gebend* [von dā], in draviṇodás.

dása, m., *feindlicher Dämon* = dásyu, wol von das in causativem Sinne.
-āya 462,11.

dasmá, a., *wunderkräftig, wunderbar* [von daṁs].

-a indra 538,8; 4,6; 62, 5. 11. 12; 385,7; 459, 5; 701,18; 869,2; 973, 5; pūṣan 138,4; agne 200,5; 297,3; 412,1; 833,1; 589,4; viçpate (agne) 360,5; 712,7; atithe (agne) 683,7.
-ás indras 531,11; 120, 3; 925,10; agnís 237, 2; 148,4; 192,4. — somas 794,1.
-am pūṣáṇam 42,10; agnim 837,4; 77,3; 857,3(?); indram 697, 1; 388,1; 547,9.
-ās (índrās) 665,35.
-ásya (indrasya) 62,6; (agnés) 235,7; 371,4.
-é (l.) (agnó?) 289,15.
-ā [du.] indrāvárunā 337,6.
-ās (marutas) 395,13.
-ās (devās) 351,2; 463, 3; haritas (agnés) 302,9.
-átamas índras 211,6 (zu sprech. -átāmas).

dasmát, a. [von daṁs], *herrlich*; neutr. mit kṛ, herrlich machen, verherrlichen.
-át [n.] = kṛnóṣi adhvarám 74,4.

dasmá-varcas, a., *herrlichen Glanz* [várcas] *habend*.
-ās indras 173,4; (agnis) 454,2; pūṣā 499,4. | -asām (marútām) 703,8.

(dásmya), **dásmia**, a. [von dasmá], *wundervoll, ausserordentlich*.
-am 644,20 (vácas).

dásyu, m., Bezeichnung der den Göttern feindlichen Dämonen [von das in causativem Sinne, vgl. dās, anfeinden]; als solche werden unter andern çámbara (472,4), çúṣṇa (626,14), cúmuri, dhúni (266,9; 535,4) bezeichnet; sie werden den Menschen (mánu, mánus) gegenübergestellt (707,6; 801,5; 1019,8). Insbesondere werden sie 1) von Indra überwunden, 2) von Agni, 3) von andern Göttern. 4) Die Volksstämme, welche die Götter nicht verehren, die ungläubigen (açraddhā 522,3), nicht opfernden (ayajñá, áyajyu 522,3; áprṇat

361,10), den Göttern nicht dienenden (avratá 455,3; 753,2; vgl. 175,3), werden nicht nur als unter ihrer Gewalt stehend betrachtet, sondern geradezu ihnen gleichgesetzt, und daher 5) den gläubigen Arier (árin) gegenübergestellt, als die ungläubigen, götterfeindlichen. 6) Die Zusammenstellung dásyave vṛ́ka erscheint als Eigenname, ebenso vielleicht 7) die Zusammenstellung dásyave sáha. — Adj. akarmán, áhutta. anás, anyá-vrata. amantú, áçiva, dhanín, vṛ́jinā. suhánu u. s. w.

-us 1) 312,9 (ábrahmā); 818,8 (ámānuṣas). — 5) 202,18.
-um 1) 33,4. 7. 9; 175. 3; 206,9; 384,9; 535, 4; 899,5; 1019,8. — 2) 59,6; 358,6. — 4) 53,4; 455,3; 753,2. — 5) 117,21.
-ave 1) 931,7; 103,3 (s. Bed. 5). — 3) = kar ahhikam (sómas) 801, 5. — 5) 875,3; 103,3. — 6) 1024,1; 1025,1. 2. — 7) 36,18.
-as 1) hantā 203,10; 707,6; 800,4; nithā 104,5; áyus 283,2; púras 472,4. — 3) māyās 117,3 (mināntā áçvinā); hantā 800,1 (indras ná sómas).
-avi 1) 626,14.
-avas 5) 51,8.
-ūn 1) 63,4; 100,18; 101,5; 204,9; 268,6; 312,12; 324,3 (áhan). 4 (víças dásīs); 383, 10; 385,5. 7; 461,2; 470,6; 631,14; 925,8. — 2) 78,1; 324,3 (ádahat); 368,4; 522, 3. — 3) 263,3 (devásas aguínā). — 4) 361,10; 424,4; 988,6. — 5) 202,19; 268,3; 459,5; 521,6.
-ūn [zu sprechen dásīūn] 1) 881,8.
-ubhyas 1) 871,2. — 3) 334,1.

dásyu-jūta, a., *von Dämonen* [dásyu] *getrieben* [jutá Part. von jū].

-aya ná vidáve namate ... ná párihate = 465,8.

dasyu-tárhaṇa, a., *Dämonen* [dásyu] *zermalmend*.

-ā [n. p.] kṛtáni, kártnā (sómasya) 759,2.

dasyu-hátya, n., *Kampf* [hátya von han] *mit den Dämonen* [dásyu], *Besiegung der Dämonen*, besonders von der Erschlagung der Dämonen (çúṣṇa u. s. w.) durch Indra; aber auch 2) von den Kämpfen arischer Helden (z. B. des purūrávas) gegen die ungläubigen Stämme.

-āya 1) 51,6; 103,4. — 2) 921,7.
-e 1) 925,7; 931,11 (oder zu 2).
-esu 1) 51,5 vgl. çuṣṇahátyeṣu V. 6.

dasyu-hán, a., schwach dasyu-ghn-, *die Dämonen* [dásyu] *tödtend* oder *die Gottlosen vernichtend*.

-há (índras) 100,12; 486,24; 685,11; 686, 3; manyús 969,3.
-hánam rayím 873,4.
-ghnā mánasā 312,10.
-hántamam [m.] agnim 659,8; 457,15.
-hántamam [n.] jyótis 996,2.

dasrá, a., *wunderthätig, durch Wunderthaten helfend* [von daṃs].

-a pūṣan 42,5; 497,4.
-ás (?) pūṣā 852,1 (wo dasró statt dasrā zu lesen und dasarás oder vielmehr daṃsarás zu sprechen sein wird).
-ā [V. du.] açvinā 3,3; 30,17; 47,3; 92,16; 112,24; 116,10; 116, 16 (bhisajā); 117,5. 20. 21; 118,6; 119,7; 120,4; 139,3. 4; 158, 1; 180,5; 182,3; 183, 5; 339,1; 340,6; 429, 2; 581,1; 585,3; 625, 2. 11; 628,1; 642,17; 696,5. — indrāvisnū 540,7.
-ō, av [V. d.] açvinā 30,18; 117,22; 118,3; 183,4; 292,3. 5; 429,9.
-ā [N. A. d.] açvinā 46, 2; 92,18; 182,2; 503, 5; 646,6; 696,1 (bhisājā); 696,6; 866,14.
-ās marutas 409,5.

dah [dazu lit. deg-ti, althochd. táht, goth. dag-s, vgl. áhan], *verbrennen* [A.], *durch Feuer verzehren* [A. den Objecten ersicht]. oft bildlich, was aus ihnen ist.

Mit ánu 1) *aufbrennen, ganz verbrennen* [A.]; 2) *aufbrennen, entbrennen*, intransitiv.
ápa, *hinwegbrennen, durch Glut vertreiben* [A.].
abhi, *anbrennen* [A.].
áva, *herabbrennen, durch Glut herabtreiben* [A.] von [Ab.].
ni, *niederbrennen* [A.].
nis, *ganz verbrennen, vernichten* [A.].
prá, *verbrennen, vernichten* [A.].
práti, *entgegenbrennen, mit Glut entgegengehen* [A.].
vi, durch Brennen *beschädigen* [A.].
sám, *zusammenbrennen, verbrennen, vernichten* [A.].

Stamm **dáha** (betont nur 300,15):

-ánis sám: drúhas 133,1.
-anti ánu 1) tád (kṛ́tam) 854,8. — nis: hṛ́dayam 899,9 (rakṣā́sas).
-ati [C.] ni: védas 98,1.
-as [C.] vi: mā enam 812,1 (agne).
-a açásas 300,15; yás asmadhrúk (tám) 669, 7; rákṣas 911,7. — ánu 1) sahámūram 913,19. — ápa: árātis 517, 7. — ni: mayínas. rakṣásas 663,14. — nis (erg. amítrān) 929,12 (hótṛṣ cókas). — práti: riṣátas 12, 5; riṣátas 531,13; rakṣásas 79,6; 913,23; mitrámahā yātudhā́nam 913,21. — sám: viçvam atrínam 36,14. 20.
-atāt [2. s. Iv.] práti: árātis 252,1.
-antu práti: aghāçáṃsam 913,20.

Impf. **ádaha**:

-as járūtham 517,7. — sam: yám 842,13.
-at dásyūn 324,3.

adaha:

-as sámnam 895,11. — áva: divás à dásyum 33,7.
-at nis: járūtham 906,3.

3. s. Aor. **adhāk**:

-k áyudham 206,4.

Conj. Aor. **dhāk, dhak**:

-āk mā mām 158,4 (éllus).
-ākṣi prá: rakṣásas 76,3.
-ākṣi tám (yás nas árātim cakré) 300,4 (nicā). — ánu 2) agne 192,10 (Saṁhitā: daksi). — ni: rákṣas 459,10. —

Part. **dáhat**:

-an tṛṇā 263,6; rákṣāṃsi 663,26.
-antas sam: avratān 785,5.

Part. Fut. **dhakṣyát**:

-ān vi: tvā (den Todten) 842, 7.

Part. Aor. **dhákṣat:**

-at (N. s. m.) dâru 44,4. | -atas (G.) çárdhāṅsi ajárāṇi 917,7 (agnés).

dákṣat (dass., Pada: **dhákṣat**):

-at (dass.) 2) — ná víçvam tātṛṣāṇám oṣati 130, 8. — **abhí:** urvím 195,7.

Part. III. **dágdhṛ:**

-â‿ási 1) vánā 363,1.

1. dā [Cu. 270], „geben", mit der Nebenform **dad**; 1) jemandem [D.] etwas [A.] *geben*, auch ohne Dat. oder Acc., indem die Person oder Sache unbestimmt gelassen wird, auch 2) in gleichem Sinne, ohne jede Casusbestimmung; 3) jemandem [D.] wovon [Gen.] *mittheilen*; 4) eine Person [A.] einer andern [D.] als Sohn, Beschützer, Gatten oder Gattin *geben*; 5) me., *empfangen* [A.], ursprünglich sich geben lassen; 6) me. des Stammes dada (von der Nebenform dad), *bei sich führen*, wo [L.] *bewahren*, wo [L.] *festhalten*; mit Abl., wovor *bewahren*; 7) desid., jemand [D.] etwas [A.] *geben wollen, zu geben bereit sein*, häufig (wie in 1 und 2) ohne Casusbestimmung oder nur mit einer. — Mit **púnar**, jemand [A.] oder etwas [A., G.] *zurückgeben, herausgeben, wiedergeben.*

Ferner mit **áti**, jem. [A.] *im Geben übertreffen.*

ánu 1) jemand [D.] etwas [A.] *überlassen, zugestehen*; 2) jemand [D.] *nachgeben*; 3) jemand [D.] worin [A.] *nachstehen.*

áva, *befriedigen, beschenken*, jemand [A.] mit [I.].

â, nur im Medium und in den stets zusammengezogenen Formen â‿adam, â‿adat (im Pad. nicht zerlegt), 1) *empfangen* [A.] (sich geben lassen); 2) *empfangen* [A.] von [L., Ab., I.]; 3) *sich zueignen* [A.], *nehmen* [A.]; 4) *nehmen* [A.], *hinzugenehmen* von [Ab.]; 5) *trennen, sondern* [A.] von [Ab.]; 6) *ergreifen, erfassen*; 7) wovon [G.] oder etwas [A.] *zu sich nehmen, geniessen*; 8) Kleider [A.] *sich anlegen.*

prá â, jemand [D., L.] Verehrung [A.] *darbringen.*

sám â, me., *in sich fassen* [A.].

úpa, *zutheilen, geben, darreichen.*

párā 1) jemand [A.] einem andern [D.] *überliefern, preisgeben*; 2) etwas [A.] jemand [D.] *übergeben*; 3) etwas [A.] *dahingeben, zu Grunde gehen lassen*; 4) jemand [A.], etwas [A.] *hingeben*, für einen Preis [D.].

pári, jemand [A.] oder etwas [A.] einem [D., L.] *überlassen, übergeben.*

prá 1) jemand [A.] einem [D.] *überliefern*; 2) etwas [A., G.] jemandem [D.] *darreichen.*

sám 1) etwas [A.] jemandem [D.] *insgesammt schenken.*

Stamm I. stark **dádā**, schwach **dád** (dāt vor harten Lauten):

-dási 1) dāçúṣe vásūni 223,5; vâjam dāçúṣe 966,1. | -dāti 1) 943,3.4; vāghāte vásu 40,4; máhyam bhojā́ 126,6; vājínam viçé 360,3; me çatā́ gónām 381,2; yád 204, 3. — 2) 469,3. — 4) (mádam) tarutāram nas 621,21. — **anu** 3) çárdhate çŕdhyām 203,10. — **parā** 2) martabhójanam dāçúṣe 81,6.

-dati [3. p.] 1) rādhānsi 532,10; priyá vásu 548, 15; stotŕbhyas 489,8.

-dāta 3) prajáyē amŕtasya 573,6.

-dātu 4) virám (als Sohn) 223,4. — **púnar:** nas máyas 883,5. — **pra** 1) áhaye tán 620,9.

-dvahe [1. du.] **â** 1) sahásram 654,16.

-dmahe **â** 2) yáyos sahásrāṇi 770,4.

dadā, dad, dat:

-dāmi 1) ugrāya sáhas 942,5.

-dási **ánu** 1) dūḍhie vāmám 190,5.

-dāti 1) sunvānāya rayím 133,7; gās máhyam 468,8; dāçúṣe vasūni 543,3; avasā́nam asmé 840,9; sárvam ebhyas 933,8; sáptim 996,1; áçvam, gám 933,7. — 4) virám 91,20; 996,1; 455,4; sátpatim 379, 6 (vgl. 455,4); kumārám pitré 356,1; putrám dāçúṣe 379,5. — **úpa:** pīpatí 469,2. — **párā** 3) gās 986,3.

-dmasi, **pári:** dusyā́pnam trité 667,15.

-dus **púnar** 935,6 (s. Perf.)

-ddhi [2. s. Iv.] 1) tám (rayim) nas 461,1; tád nas 316,10; 873, 8; bhāgám 208,7; asmábhyam védanam 176,4.

-ddhi [dass.] 1) asmábhyam rāyás 316,7; tád nas 633,5; suviriam nas 632,33.

-ttāt [2. s.] **pári:** enam pitŕbhyas 812,2.

Imperf. **ádadā**, schwach **ádad, adat** (betont nur 51,13; 911,9; 890,12; 499,4; 139,7):

-dām 1) bhúmim árinya 322,2.

-dās 4) kakṣivate vrcāyām 51,13.

-dāt 4) dívodāsam vadhriaçvāya 502,1; sūryām pátye 911,9. — **púnar:** gávām 384,11.

-ttam 1) pedáve áçvam 118,9; ŕsibhyas manisām 1028,6; 4) 116, 13; 117,7. 8.

-dāta 1) me dhiyam 890, 12.

-dātu 1) nas vásūni 15, 8; nas rayim 48,13; 702,34; vāmam te 326,24; tád nas 556, 2; asmábhyam rayím 809,21; rāyás nas 967,2; ávas nas 941, 5; vŕstim 556,6. — 3) iṣā́m nas 680,13. — **púnar:** nas ásum, tanúam 885,7. — **párā** 3) enāu 913,18.

-ttam 1) nasbheṣajā 34,6.

-ttām 1) dhánam asmábhyam 910,7.

-tta [2. p.] 1) me bhāgám 877,8. — **sám** 1) asyé viriam 923,19. 21.

-dātana 1) tád 862,10.

-tte [3. s. me.] 5) çrávas 40,4. — **â** 8) vástrā 808,1.

-dmahe **â** 2) dhvasráyos puruṣántios sahásrāṇi 770,3.

-dīmahi [Opt.] **â** 1) vājram, ghaná 8,3. — 2) tvāyā sparhā vásu 214,9.

-dīran [3. p. Opt. me.] **prá** 2) (pass. Bed.) vām nirnijas [N.] 580, 1. — **sám** 1) asmé iṣam 561,4.

-dus 4) pūṣā́nam súriāyē 499,4; saranyūm vivasvate 843,2. — **púnar:** brahmajāyām 935,6. — **ánu** 1) túbhyam somapéyam 383,5.

-tta [3. s. me.] **sám â:** rábhas 145,3. — **â** 1) dhānam 857,11. — 3) vājram 32,3; 383,2.

-ttana 1) áṅgirobhyas dhenúm 139,7.

Stamm II. dáda (von der Form dad):

-as [C.] 1) vásūni 540, 1; maghāni 545,1; īm brahmábhyas 665, 39. — **parā** 2) vatsán 679,14.
-nt 1) sanīm yaté, medhām ṛtāyate 381,4; me dhenūnām çatám 415,10; çatám ústrāṇaam 625,37; sahásrāni çatá 548,5. — 2) 521,7. — 3) mahás ráyas rádhasas 544, 5; usríyāṇām 591,7.

dada:

-ati [3. s.] 1) ámanam asmé 226,10.
-nt [C.] 1) vas ūrmim 856,3. — 4) gandharváya (erg. pátuīm), agnáye 911,41. — **púnar:** enam me 320, 10. — **pári:** tvā pitṛbhyas 843,3.
-ate [3. s. me.] 6) stúpam abudhne 24,7.
-āmahe **prá** 2) médas te 255,5.
-atām [3. s. Iv. me.] 6) pátalye çárītos287, 17.

Imperf. adadā:

-anta 6) tvā púṣkare 549,11.

Stamm III. dā, dā (vgl. Aor.):

-āti 1) vásu 304,3; várīam 402,5.
-āti 1) vidáthe vájam 465,2; viçó váriam 558,4; váriam 531.12.
-ehí [2. s. Iv. für dāhí od. daddhi, vgl. dhehi] 1) lokám 709,12 (vájāya viṣkábhe); ádhiratham 924,4.
-ehi 1) dāçúṣe rayím663, 15; nas rayím 660,3; 248,6; bhūri nas 328, 20; nas 1012,3 (tátas). — **púnar:** nas gás845, 6. — **pári:** tábhyam enam 840,11. — **párā** 2) çámuliam 911,29.
-ātu 1) nas váriam 531, 11. — **prá:** gós áçvasya nas 1021,5.

Imperf. ada (wie von einem Stamme da):

-ain **á** 1) áçvān 126,2.
-as **á** 4) hárī dívas 121,8.
-ut **á** 1) havyáni 127,6 (ádadis). — 6) vavrám 386,8; aryás puṣṭáni 203,4.
-ama **á** 6) gharmám 384,15.

Perf. dadā, dad:

-átha [2. s.] **párā** 2) pítré nápātam 461.11.
-ô [3. s.] 1) máhyam rātím 391,2.
-áthus 1) áçvam aghāçváya 116,6. — 4) yám (dadhikrám) purúbhyas 335.2; dadhikrām mártiāya 335,5.
-athus 1) pedáve áçvam 865.10. — 4) viṣnāpúnu viçvakāya 116, 23; 117.7; dadhikrām 334,2.1; trasádasyum usyās (nach Pad. Gen., wo der Dat. asyē zu erwarten war) 338,9.
-atus 1) maghāni 859.4.
-á [2. p.] 4) káṇvam 39,9.
-a (-ā) [dass.] 1) vájam nas 332,9; rádhas nas 411,7.
-úś 1) me pañcāçátam 372,5; yūm me287,16; sahásrā 626,47 (sámane). — **ánu:** pósiam asmé 204,10. — **prá** 2) vām mádhūni 292,4.
-us 1) me çatá 406,17; kṣúdham 943,1. — **ánu** 3) te vīriam 971,7.
-e [1. s.] **á** 1) yuktām, gás 126,5; hiraṇyam 674,11; çárma 773, 10; sámitim 992,4. — 2) hárī kumārāt 311, 8; çatám tiríndire 626,46; sahásram párçō 626,46; íjrō indroté — hárī 677,15. — 4) ahám dásubhyas pári nṛmnám — 874. 2. — 6) dātram háste 687.10; vájram 875, 2. — 7) sómasya 681. 17.
-ē [3. s.] 1) passivisch: vas sávanam 830,4; stómas vas 333,3. — **á** 1) ádevas pūrtám — 666,21. — 2) (pūrtám) pṛthuçrávasi 666,21. — 6) kárasnam 161, 12. —
-e [3. s.] **á** 1) vásu 964, 1; paçúm 361,10. — 2) mahé vájam 180, 6; çatám balbūthé 666,32; ebhis pōsiāni 881,7. — 8) pājas 780,3. — 4) vásūni samudrāt 522, 7. — 6) raçmím 361, 3; bundám 665,4. — 7) pass.: drapsás 639, 31.
-āthe **á** 5) ṛtāt ádhi ánritam 189,2.
-ire **prá** 2) (passivisch) vām sutásas 606,1.

Aor. ádā (gr. ἔδω-ν), betont nur 623,22; 639,36:

-às **prá** (havyáni) pitṛbhyas 841,12.
-át 1) vájinas 488,22; gās pāyáve 488,24; nas vásūni 619,19; róhitam me 623,22; me pañcaçátam 639, 36; rayím máhyam 911,41; hiraṇyaratham nas 30,16 (wo dāt zu lesen). — **púnar:** pátnim 911, 39. — **párā** 1) sṛñjayāya turváçam 468, 7; kútsāya çúṣṇam 925,9.
-us 4) máhyam tvā 911 36 (gārhapatyāya).

Aor. dā, dā [vgl. Stamm dā]:

-aam 1) gṛṇaté vásu 875,1.
-ás 1) nṛbhyas çávas 974.4.
-ás 1) dāçúṣe rayim 258, 5; nas rayím 517,5; nas bṛhatás 193,7. — **púnar:** pátibhyas jāyām 911,38.
-nas **párā** 1) mā nas pīyatnáve 622,15.
-às 1) nas rayim 169, 4; 387,6: asmábhyam rayím 873,1—8; asmé vájam, rayím 195,8; dyumná asmábhyam 460,6; dātrám dāçúṣe 461,7; nas ávas 467, 1; tám (mádam) nas 474,1; stotṛ́sahasrapoṣiam 476,1; kṣúdhyadbhyas váyas 104,7; nas íṣas 889, 25; ánikam 121,4; tokám tánayam vājínas 454,6; sumatim, matím 616,2; apás 856,4. — **párā**, stetsin Sätzen mit má 1) nas riṣate 189,5; nas aviráte 517,19; (nas) aghāyaté 680,7; nas mṛtyáve 885,4. — 3) nas 104,5; 668,8; (nas) 104,8; 562.4; 954,8.
-át 1) yám (vájram) te 121,12; nṛbhyas 622, 39.
-aat 1) smáddiṣṭin 504, 9; dráviṇam 906,4.
-ât 1) daçúṣe várīam 813,7; tám 613,4. — 2) 652,15. — 4) tákave náram 809,62. — **púnar:** nas áditaye 24,1.2. — **ánu** 3) asmé apasyām 561,2. — **párā** 1) nas riṣate357, 12. — sám giré 504,10.
-ātam 1) imā 628,17.
-ātām **púnar:** asmábhyam ásum 840,12.
-āta 1) nas vájinam 225, 7; nas rayím 490,15. — 3) ráyās, suvīriasya 572,15.
-ús 1) yám (áçvam) me 623,21. — **prá á:** vásubhyas, mitré u. s. w. nāmas 403,5.
-us **púnar:** imām 987, 4. — **ánu** 2) asmé 127,4.
(-eyām), -āíyām [Opt.] **párā:** mahé çulkāya 621,5.

Aor. Med. (im passiven Sinne) dāyi:

-i [3. s.] **ánu** 1) asmé íd u tyád — esām 61, 15. — 3) tavasíam indrāya 211,8; víçvam te indriyāya 466,8.

Aor. **das** (betont 660,1):

-sat **ati**: pāyogis anyān 621,33. | -sathas [pras. Co.] 1) nas rayim 660,1.

dis:

-**śiya** [1. s. Opt. med.] **áve**: rudarám (stómebhis) 221,5 (nach BR. zu 2. dā).

Stamm des Pass. **dadyá** s. Part.

Stamm I. des Desid. **ditsa** (tonlos nur 170,3; 328,20):

-**asi** 7) maghám 328,8; 631,1; asmábhyam 170,3; bhūri 328,20; stuvaté vāsu 607,3. | -**eyam** 7) manīṣíṇe 631,2.

Stamm II. des Desid. **didāsa** s. Part.

Part. **dádat** [zu Stamm I.]:

-**at** [N. s. m.] 1) ayúta 622,41; 641,18; rátham 666,24; ústrān 626,48; nas 557,3.
-**atam** [A.] 1) maghā viprebhyas 386,12.
-**atā** [I.] **púnar** 405,15.
-**atas** [G.] 1) priyám 977,2 (me). — 2) 387,7. | -**atas** [N. p.] 1) sahásrā 384,12; viçvámitrāya maghāni 287,7; maghāni 546,4; 858,9; çatāni 619,10; sahásram me 888,7; tubhyam maghāni 535, 10. — 2) 187,5 (tyé); 73,5 (sūráyas).

dádāna:

-**as** 1) sahásrā me 387,9. — **ā** 4) dhánus hástāt 844,9.

dádamāna [zu Stamm II.]:

-**as** 6) çyenás aṅçúm 322,6. | -**āt** 6) catúras (akṣān) 41,9.

Part. Perf. **dadvás, dadúṣ**:

-**vān** 2) 958,3.
-**úṣas** [G.] 2) 51,8; 688,5. | -**úṣām** 2) nas = çárdhas 119,7.

dadāná:

-**ás** 1) asmé amṛtam 356,1 3. — **ā** 6) áhim 315,9. | -**ám** 2) 118,2.

Part. Pass. **dadyámāna** (von der Form dad):

-**e** [L.] **upa**: çárman 420,13.

Part. Desid. **ditsat**:

-**antam** 7) bhūyas 205,10; rádhas 773,27; ohne Casusbestimmung 518,5; 680,3.

Part. Desid. **didāsat**:

-**atas** [G.] 7) priyám 977,2.

Part. II. **dāta** enthalten in tvá-dāta.

Part. II. **dattá** (von der Form dad):

-**ám** [m.] 1) enam (áçvam) 163,2 (yaména).
-**ám** [n.] 1) rádhas 229, 11 (tvāyā); jyótis 933, 1 (pitṛbhis). | -**asya** 4) bhúres 655,12.
-**ās** [m.] 1) çyavás 126, 3 (svanáyena).

Part. III. **dātṛ**:

-**ā** 1) rádhas stuvaté 213,3; vāsu stuvaté 461,3; 536,2; jaritré uktham 675,2; rádhāṅsi 22,8; maghám 247,3; maghāni 313,8; vāsu 881,6.

Part. IV. **déya**:

-**am anu** 1) návavāstuam (pitré) 461,11.

Absolutiv **datvá**:

-**áya** 1) sóbhāgyam asye 911,33.

dáya:

-**a punar**: brahmajāyām 935,7. — **ā** 1) yogakṣemam 902,5. — 3) (sómam) 322,7. — 4) (sómam) divás úttarāt 322,6. — **pari** (pāyas) 105,2.

Inf. **dátu**:

-**um** 1) bhúyas 433,10. — 2) 390,1. | **prá**: dāçúṣe bhūri 316,10.
-**ave** 1) nas vāsu 575, 6; çam yós ca 680,15; maghám 787,5. — 2) 639,29 (hárṣasva). — | -**avé** u. 2) 317,9 (úd harṣase).
-**os** içé rāyás = 520,5.

Inf. **dāván** und **dáman** (s. für sich).

Verbale **dá** als Inf.:

-**é pará** 1) 535,7 mā aghāya bhūma =.

In der Bed. „gebend, Geber", enthalten in dhana-dā u. s. w., siehe dā für sich.

2. **dā** [Cu. 256]. *abmachen, abschneiden* [s. dāti, dātra].

Stamm **dá, dā**:

-**áti** 361,7 sá hí sma dhánva áksitam dāta ná dāti á paçūs.
-**āti** róma pṛthivyās 65, 8 (agnis). | -**ānti** yávam cid yátha = 957,2.

Part. II. **diná**:

-**āsya** yávasya 687,10.

3. **dā** (Cu. 261). *binden*.

Mit **á** 1) *anbinden, fesseln* [A.]; 2) *anfügen* [A.] an [L.].
ní 1) *anbinden, binden* [A.]; 2) *verwahren* [A.].
sám 1) *fesseln* [A.] (s. āsaṃdita, saṃdāna); 2) *anbinden* [A.]; 3) *zurüsten* [A.].

Imperf. **ádya**:

-**as á** 1) 204,9 çatám vā yásya dáça sākám á dadyas.

Perf. schwach **dad** (s. 1. da):

-**de** [3. s.] **ā** 2) pass. tenābhāyas = 791,4 **sam** 3) pass. 340,5 sám yád = nábhis pūrvā vam. | -**de** [1. s.] **á** 2) 722,8 nábha nábhim nas á dade.

Aor. pass. **dāyi** (s. 1. dā):

-**i sam** 3) 139,1 yád ha krāṇá vivásvati nábhā = nāvyasi.

Part. II. **dita**:

-**am** [n.] **ní** 1) çúnas çépam 356,7. — **sám** 2) áçvam 25,3. | -**ā** [n.] **ní** 2) vāsu 712, 11.

Part. II. **dina**

enthalten in āsaṃdina = āsaṃdita.

dā, m., 1) *Geber*; 2) *Gabe*.

-**ās** 1) 457,26 (çréṣthas). | mahás pārthivasya vā = 395,1.
-**é** [D.] 2) divás vā

(dāti), f., *Gabe* [von 1. dā], enthalten im Folgenden, in havyádāti, und mit Ausstossung des Wurzelvocals in bhága-tti u. s. w.

dāti-vāra, a., *das Geben* [dāti von 1. da] *liebend* [vāra von vṛ], *gern gebend, freigebig*.

-as 167,8.
-am 412,2 mârutam ganâm.
-âs [N. p. m.] 285,9.

dâtu, n., *Theil, Antheil* an (L.) [von 2. dâ]; vgl. çatádâtu u. s. w.
-n kâd tásya = çávasas viuştê 925,1.

dâtár, m., der *Geber, Spender* [von 1. dâ], namentlich auch 2) mit dem Gen. der Gabe.
-â 470,1; 613,2; 880,5; 1021,5. — 2) râyás 464,10; vâjasya 478,5; 577,2; 705,20; vâjânaam 701,3; pŕsatînaam 674,10; râdhasâm 699,2; dâtrásya 809,55; vásûnaam 1020,5.
-áram 623,24; 327,7 (wo falsch dâtâram betont). — 2) bhûres 224,12; işâam 666,2.
-ré 485,10.
-úr cétanam 13,11.
-ârô 2) işâam rayînâm 501,13.
-âras 2) râyás 431,11.
-în suvasanásya 492,4.

dâtŕ, m., der *Schnitter, Mäher* [von 2. dâ] (dâtŕ von 1. dâ s. unter 1. dâ).
-a sá hí ŝnua dhúnva ukşítam = má dâti á paçús 361,7.

dâtrá, n. (zend. dâthra), *Gabe, Geschenk, Gabenfülle* [von 1. dâ], fast überall mit Ausdrücken des Gebens verbunden, namentlich mit 1. dâ oder Ableitungen daraus (116,6; 461,7; 334,1; 502,1; 809,55; vgl. 288,16), auch 2) mit Gen. dessen, der *Gabenfülle* hat oder darreicht.
-ám 288,16; 895,4. — 2) vâm (ŋçvinos) 116,6; vas (marútâm) 166,12; ádites 185,3; te (agnés) 663,33.
-ám [dâtaràm zu spr.] 461,7.
-át 2) 572,21 vas (marútâm).
-ásya 661,18 içise vâriasya hi —; 809,55 ási = dâtâ.
-á [dâtarà zu sprechen] 2) vâm 334,1.
-âni 2) te 502,1; asya 1018,2.

dâtra, n., *Sichel, Sense* [von 2. dâ].
-am 687,10 háste = cuná á dade.

dâdhŕvi, a., *tragend, kräftig zum Tragen* [vom Intens. der Wurzel dhŕ].
-is 807,3 yán (putrâm) ca n nú = bhúradhyê (mâtâ).

dâdhŕşi, a., *kühn* [vom Intens. von dhŕş].
-is (ich, der Opferer) 207,7.
-im índram 313,8.

dâná, m. [von 1. 2. dâ]. Dies Wort legt uns den Uebergang des Begriffs „theilen, austheilen", wie er sich aus 2. dâ entwickelt und in day verkörpert hat, in den Begriff „geben", wie er in 1. dâ und den nächstverwandten Formen der andern Sprachen hervortritt, aufs deutlichste vor Augen, indem es einerseits das Austheilen (der Speisen) oder das Ausgetheilte, das Mahl, das Opfermahl (wie gr. δαί, δαίτη), andererseits im allgemeinen Sinne das Geben oder das Gegebene, das Geschenk, auch in persönlichem Sinne den Spender bezeichnet; 1) das *Austheilen der Speisen, Mahl, Opfermahl*; 2) das *Geben, Austheilen der Güter*; 3) *Geschenk, Antheil*, in der Verbindung: etwas zum Geschenk geben (maŋh 486,32; 670,8; 888,8; 1021,6; çiks 1020,6; van u. ähnliche); 4) *Geschenk, Gabe*, auch ohne solche Verbindung; 5) der *Spender*.
-ás 1) 624,8. — 4) 858,9. — 5) 513,4 (indras).
-ám 4) 485,23 (vâjasya).
-áya 1) 48,4; 55,7; 666,26; 679,8. — 2) 112,2; 180,5; 699,11 (vâriânaam); 708,4; 793,1. — 3) 201,13 (rádhas arthayasva); 486,32; 670,8; 887,2; 888,8; 1020,6; 1021,6; 1023,5 (bhágas).
-ás 4) 673,9.

1. dâna, n., das *Geben*, die *Gabe* [von 1. dâ].
-am 387,6; 531,22; 666,6; 670,6; 764,3; 1020,7; als Object zu inv 128,5; 384,7.
-áya indram = codaya 1017,5. 6; 194,3.
-e 201,7 (Bild. „Weide").

2. dâna, m., ursprünglich wol „geschenkt" [von dâ], aber substantivisch *geschenkte Rosse* bezeichnend.
-âs 534,23.
-âsas 666,21.
-âsa 381,5.

dânavá, m., Bezeichnung *gotterfeindlicher Dämonen* [von 1. dânu], die von Indra bekämpft werden, ursprünglich adjectivisch: dämonisch.
-ám 383,4; 386,1.
-áya 386,7 (mahaté).
-ásya máyinas = mayâs 202,10; bhúmam 396,1.

dânavat, a., *gabenreich* [von 1. dâna].
-ân indras 652,12.

(dânâpnas), dânâ-apnas, a., *Fülle* [âpnas] *von Gaben* [dânâ] *habend*.
-asas [G.] (indrasya) 818,11.

1. dânu, m., wol von 2. dâ entweder in dem ursprünglichen Sinne: schneiden, zerschneiden, zertheilen, oder in dem Sinne: vertheilen, worauf die Bedeutungsentwickelung des derselben Wurzel entsprossenen griech. δα(ϝ)ον hinzuweisen scheint. *Dämon* = danavá; auch 2) f. für weibliche Dämonen, namentlich die Mutter des Vritra (vgl. sahádânu).
-us 2) 32,9 (vŕtraputrâ).
-um 202,18 örnavâbhâm); 203,11 3526,7.
-ûn saptâ 916,6.

2. dânu, n., f., 1) n., *träufelnde Flüssigkeit, Thau*; 2) f., dass.
-us 2) úparâ divás 51,7.
-u 1) 491,13.
-unâ diviéna 869,7.
-unas [G.] = pâti (mitrâváruŋâ) 136,3; 232,6; = pâti [V.] (ŋçvina) 628,16.
-ûni 615,6.

dânu-citra, a., 1) *in Thau* [2. dânu] *glänzend* [citra]; 2) *glänzende Tropfen habend*.
-ás [N. p. f.] 1) ŋşásas 413,8.
-ás [A.] 1) tisrás 174,7. — 2) apás 385,6.

dânu-dâ, a., *träufelnd* [von 2. dânu und dâ von 1. dâ].
-ás 809,23 (sómas).

dânu-pinvá, a., *von träufelndem Nass* [2. dânu] *schwellend* [pinvá von pinv].
-ás 809,23 (sómas).

dānumat, a., *tropfenreich*, insbesondere 2) das f. als Bezeichnung des Wassers.

-at 51,4 vāsu (nämlich die Wasser). | -atyās 2) 422,5 pāti (mitrāvárunā).

(dānókas), dānaná-okas, a., *am Opfermahle* [dānā] *Behagen* [ókas] *findend*.

-asam vīrám' (indram) — vandádhyē 61,5.

(dābha), a., *verletzend, vernichtend* [von dabh], enthalten in aksad-dābhá.

(dābhya), dābhia, a. [Part. IV. von dabh], *verletzlich*, enthalten in ádābhia [vgl. dābhia].

dāman, m., Instr. dānā für dāmnā (wie mahinā von mahimán) [von 1. dā]. 1) *Gabe, Freigebigkeit*; 2) persönlich: *Geber*.

-mā 2) rāyás, matīnāam 485,2. | -nā [I.] 1) 406,14. 15; 441,2; 640,14; 653, 8(?).

-mānam 1) 350,2; 868, 8. — 2) 643,2 (aguim). | -mānas 641,16.

1. **dāman**, n., das *Geben* [von 1. dā].

-ane indras sá — krtás 702,8. | -anas [G.] 390,1 cíketat dātúm — rayīnām.

2. **dāman**, n. [von 3. dā], 1) *Band, Seil*, womit das Vieh (Kalb, Ross) angebunden ist; 2) *Fessel*.

-a 1) 219,6 (◡ -iva vatsúr vi mumugdhi áśvas); 162,8 — (sam-dānam árvatas). | -anas [Ab.; geschrieben -aas] 1) 602,5.

-ani 2) 56,3 rāmāyat ni —.

dāmanvat, a., 1) *reich an Gaben* [1. dāman]; 2) *mit Bandern, Seilen* [2. dāman] *versehen*.

-antas 1) vāhnayas 433,4 (neben surātāyas). — 2) vatsānaam tantāyas 465,4.

dāmā, f., *Seil* [von 3. dā].

-ā rāthasya 681,6.

dāyá, m., *Antheil, Erbtheil* [von 1. 2. dā].

-ám çrúnasya — ví bhajanti ebhyas 910,10.

dārú, a., *zerbrechend* [von dar].

-úm (indram) 522,1.

dāru, n., *Holz*, mit drú gleichen Ursprungs. Die Sprachvergleichung zeigt, dass das Wort aus einer, wol aus dar erweiterten Wurzel *darv, oder mit Ausstossung des a, *dru in der Bedeutung „hart sein, erharten" stammen muss, und das Holz also als das Harte an der Pflanze oder als das Erhartete aufgefasst ist. Ausser den bei Curtius n. 275 aufgeführten Wörtern gehört hierher noch russ. dérenŭ, böhm. drjo, drjenka nebst den sehr alten Entlehnungen dieser Wörter im Deutschen (s. des Verf. Deutsche Pflanzennamen S. 116) für die Kirschhartriz (Cornus mas L.), einen durch sein zähes und festes Holz ausgezeichneten Baum. Die Bedeutung „hart" tritt hervor in sanskr. dāruṇá, lat. dūru-s (vgl. in Bezug auf den Vocal gr. δαῦρα, δαύρατα von δάρη), lit. drūta-s. 1) *Holz*, pl. *Holzscheite*; 2) das *Querholz*, an welches die Stränge des den Pflug ziehenden Stieres angeknüpft wurden; 3) schwimmender *Balken* oder Kahn.

-u 1) 444,4; 972,4. — 2) 928,8. — 3) 981,3. | -ūni 1) 711,20.

(dārbhyá), dārbhiá, m., Nachkomme des darbhá.

-āya 415,17.

dāván, n., *Geben, Empfangen*; nur im Dat.: 1) als Infinitiv, *zu geben*, und zwar ohne Bezeichnung der Gabe oder 2) mit dem Acc. der Gabe oder 3) mit dem Dat. der Gabe; 4) als Inf. mit zugehörigen, aber getrennt geschriebenen Präpositionen, namentlich mit prá und der Gabe im Dat., 5) mit abhí oder abhí und prá (419,3) und der Gabe im Acc.; 6) subst. zum *Geben*, mit Gen.; 7) subst. zum *Empfangen*, mit Gen.

-áne 1) 192,10; 393,2; 645,20; 665,10; 678, 17; 679,12; 701,26; 858,5; 870,7. — 2) bhūri, máhi 666,25; 666,27. — 3) rādhase 139,6; suvitāya 413, 1. 4. — 4) vājāya 328,9. — 5) vājān 419,3. — 6) gotrásya 672,5; vásūnām 805, 4; vásunaam ca vásunas ca 876,7.—7) 134, 2; makhásya 134,1; 627,27; rāyás 202,12; 325,5; vásunas 512,2.

-áne (viersilbig) 1) 122, 5, wo aber Versmass und Sinn unklar ist. — 5) çrávas 61,10. — 7) vásūnām 202,1.

dāç, aus einfacherm daç, was noch in 519,7 (wo daçema zu sprechen ist) erhalten zu sein scheint [vgl. daçasy], wahrscheinlich durch Reduplication [vgl. Part. dāçat] hervorgegangen. 1) einem Gott [D.] *huldigen*, ihn [A.] *verehren*, oft mit dem Instr. des Mittels oder dem Dat. des Zweckes, bisweilen 2) auch ohne dass der Gegenstand der Huldigung oder Verehrung genannt wird; 3) einem Gott [D.] Verehrung oder Gegenstände der Verehrung [A.] *darbringen*; 4) *hold sein*, von Göttern; 5) jemand [D.] etwas [A.] *verleihen, gewähren*, von Göttern; 6) mit dem Inf., *trachten* (457,31).

Mit áti 1) jemand [A.] womit [I.] *beschenken*; 2) jemand [A.] etwas [A.] *schenken*. | ví, *verleugnen, verschmähen* [A.].

Stamm I. dāç:

-sti 1) agnáye arāṇibhis 127,1.

Stamm II. dāça:

-ati 1) vām ghrténa 93, 10; vām yajñés 151, 7; vām 500,5; vas vārāya 575,2; 647,16. — 6) yás nas durēvas á mārtas vadhāya — 457,31.

-at [C.] 1) asmē sunktès 70,5; visnave 616,1; te 712,1; túbhyam samídhā 917,11; 298, 9; mit Acc. áditim samídhā 639,14. — 4) vítrahā 964,5; — sū-nrtāyē 887,25; dāçúse 948,3. — áti 2) pārthivā rayím 457,20.

-āt [C.] 1) túbhyam 68, 6; 214,4. — 3) túbhyam nāmas 71,6; vām haviskrtim 93,3.

-ema 1) te girbhis 306, 4; agnáye 519,7 (dāçema zu sprechen); mit Acc. ūrjás nápātam 489,2 (havyádātaye). — 2) 693,5 (mánasā).

dâça:

-asi **âti** 1) maghês maghónas 644,2.
-at 1) vâm sumatâye 158,2; devébhyas haviṣâ 891,6. — 5) indras purûṇi dâçûṣe 210,4.
-ema 1) te máuasâ 76, 1 (dâaçema); agnâye 77,1; te 545,3; agnâye samidhâ, havírbhis 530,1; te susṭuti 530, 2; sudânûn námasâ 395,16. — 3) agnâye bhâs 301,1.

Imperf. **âdâça:**

-at 1) vâm havyébhis 398,9.
-an **vi:** papîn 535,9.

Stamm III. **dâçnu:**

-óti 2) námauktibhis 624,6.

Stamm IV. **dâdâça:**

-ati [Co.] 1) víṣṇave 156,2; te samidhâ 244,3.
-as [Co.] 5) yásmê tuám (adite) anâgâstvâm 94,15.
-at 1) asmê 91,20 te yajñêna u. s. w. 446,5, indrâya 391,5; te 596, 8; marúdbhyas 903,7.

Perf. **dadâç:**

-ça [3. s.] 1) te 36,4; vâm mánasâ 157,6; râjabhyas 218,12; agnâye samidhâ u. s. w. 699, 5; asmê 149,5; vâm ṛtâve krámaṇâya 511, 3; agnâye havyádâtibhis 643,15.

dadâç:

-ça [3. s.] 1) agnâye 444,2.
-çimâ 2) 86,6.
-çús 1) te vâjebhis (zu sprechen dadâaçús) 147,1; agnâye havyádâtibhis 304,5.

Part. **dâçat** (von Stamm I., stark ebenso, wie vom reduplicirten Stamme):

-atas [N. p. m.] 1) devâya — siâma 530,3; 533,7.

Part. Perf. **dadâçúṣ:**

-úṣe 2) 112,20; 166,3; 199,2; 407,6.

Part. Perf. **dâçvás** s. besonders.

Verbale **dâç**

als Subst. s. das Folgende; als Adj. in dûdâç, schlechtverehrend, AV. 1,13,1, und in puroḍâç.

dâç, f., *Verehrung, Ehrfurcht.*
-âçâ [I.] 127,7.

dâçarâjñâ, n., *Zehnkönigsschlacht*, Kampf mit den zehn [dâçan] Königen [râjan].
-é 549,3. 5; 599,8.

(dâçú), a., *den Göttern huldigend* [von dâç], enthalten in á-dâçu und in dâçú-adhvara.

dâçuri, a., *den Göttern huldigend, fromm* [von dâç].
-is jánas 624,12.

(dâçvádhvara), dâçú-adhvara, a., *den Göttern Opferdienst* [adhvará] *weihend* [dâçú].
-as 75,3; 973,4; mártas 639,9.
-am 624,13.
-âya 560,6.

dâçvás, dâçuás, a. [Part. Perf. von dâç], *den Göttern huldigend, fromm; 2) huldvoll* (von Göttern); in 61,11; 211,2 dâaçvás zu sprechen.
-vân 74,3; mártias 245, 7. — 2) praketâs (indras) 939,6.
-uân 150,1 SV. dâçivân; 40,7.
-vâṅsam 47,3; 182,2; 312,5; 1028,3; mártam 136,5.
-uâṅsam 298,8; 608,3; 680,4; prá — avatam 1026,4.
-úṣe 1,6; 2,3; 8,8. 9; 25,6; 27,6; 35,8; 44. 1; 45,2; 47,1. 9; 74, 2. 9; 81,6; 85,12; 91. 9; 93,1; 94,14; 130, 7; 142,1; 163,13; 192,11; 210,4; 223, 5; 258,5; 296,4; 311, 3; 316,9. 10; 326,20; 343,4; 349,1; 379,5; 388,7; 411,3; 430,2; 434,6; 436,3; 457,5; 461,7; 467,3; 491,8; 501,8; 502,1; 508,8; 512,4; 519,8; 535,6; 536,2; 543,3; 553,5; 597,3; 625,6; 632,21; 641,17; 641,9; 647, 20; 655,22—24; 667, 1; 675,4; 676,3; 678. 13; 697,6; 699,4; 702, 21. 26; 704,9; 711,1; 715,6; 718,5; 771,11; 776,6; 843,7; 847,6; 851,7; 874,1; 948,3; 966,1; 1018,2; 1019, 3. 6; 1020,7; 1021,8; — jánaya 44,1; 532, 12; 586,3; mártâya 45,8; 81,7; 621,22; 810,4; mártâya 113, 18; 124,12; 307,3; 322,2; 330,4; 357,1; 505,6; 506,3; 521,8; 527,3; 587,2; 841,7; vîrâya 566,4; víprâya 663,15; 851,11. — 2) várunâya 891,5. 6; 939,5.
-úṣe [dâaçúṣe zu spr.] 61,11.
-úsas [G.] sutâm 3,7; 425,3; upâké 178,3; sómam 285,9; gṛhâm 590,4; 633,10; 642,3; 694,6; gṛhé 294,5; 342,6; 345,6; 642,8; 812,2. 8; 948,5; duroné 259,4; nṛn, gîras 693,3; víprasya yajñâm 142,2; mártasya vyáthis 503,3; varûtâ. 211,2. — 2) savitúr 110,2.
-vâṅsas 2) (devâs) 3,7.
-uâṅsas 553,4.
-úsas [A.] 305,8.

dâs, aus das durch Reduplication in causativem Sinne hervorgegangen, nur in unmittelbarer Verbindung mit **abhi**: *aufeinden* [A.], im Part. ohne Object.

Stamm **dâsa:**

-ati **abhi:** yás nas 79, 11; 620,7; 959,5; yás asmân 923,23; 978,4.
-at [Co.] **abhi:** yás nas 446,4.

Part. **dâsat:**

-atas [G.] **abhi:** amítrasya 978,3.
-atas [A. p.] **abhi** 928, 3 (neben jighâṅsatas).

Verbale **dâs** in su-dâs.

dâsá, m. [von dâs. vgl. dásyu], mehrfach (211, 6; 387,4; 666,32) dasá zu lesen. „feindliches Wesen", und zwar 1) *Unhold, menschenfeindlicher Dämon;* 2) *Barbar, Angehöriger eines fremden* (feindlichen) *Volksstammes, Ausländer;* 3) *Knecht, Sklave* (unterworfener Feind).

-ás 1) 158,5; 384,9. — 3) 602,7.
-am 1) 202,2; 326,14 (çámbaram); 652,2 (píprum); 679,10.
-âya 1) 174,7; 946,2. — 2) 964,3 (Gegensatz âryas. aber zugleich mit Beziehung auf píprn).
-âsya 1) çíras námuces 384,7. 8; 461,6; 211, 6; 314,9; sahásrâṇi varcínas 326,15; nâma 387,4; vádhar 644,27; 848,8; ójas 660,6.
-é 2) balbûthé 666,32.
-â [du.] 1) varcínam çámbaram ca 488,21. — 3) 888,10.

-às 1) 158,5.
-ânam 1) sahásrā 326, 21.
-ân 3) 1025,3.

dāsa, a. [von dāsá], häufig (467,5; 875,6. 7; 849,2; 104,2; 211,7; 461,10; 974,2) dāasa oder (466,2) dâsa zu sprechen. 1) *dämonisch, den Dämonen gehörig*, gewöhnlich durch den Genitiv (der Dämonen) wiederzugeben; 2) *barbarisch, zu den nicht-arischen Stämmen gehörig*, fast überall mit dem Gegensatze ârya: 3) m., *Dämon, Unhold*; 4) m., *Barbar*, Angehöriger eines nicht-arischen Stammes, Gegensatz ârya; 5) f., *Unholdin*.

-as 4) 861,3; 1020,9.
-am [m.] 2) várṇam 203, 4. — 3) 268,1; 925, 6; 467,5 (çámbaram); 535,2 (çúṣṇam kúyavam); 875,6. 7 (máyavâstvam); 899,7 (mámucim). — 4) 388,6; 989,1; 912,19.
-am [n.] 1) ójas 880,1.
-asya 3) máyās 615,4; náma 849,2; manyúm 104,2. — 4) vadhám 928,3.
-âni 2) vṛtrâ 463,10; 501,6.
-â [n. p.] 2) vṛtrâṇi 474,3; 895,6; vṛtrâ 589,1.
-is [A. p. f.] 1) púras 103,3; 328,10. — 1) oder 2) víças 202,4; 324,1; 974,2. — 2) víças 466,2; iṣas 625, 31. — 5) 211,7 (kṛṣṇáyonīs); 461,10 (hán —).

dāsá-patnī, a., *Dämonen* [dāsá] *zu Herren* [páti] *habend, den Dämonen unterworfen*.
-is [N. p.] âpas 32,11.
-is [A. p.] púras 246, 6; apás 381,5; 705, 18.

dāsá-pravarga, a., *mit einer Schar von Knechten versehen*.
-am rayim 92,8.

dāsá-veça, m., Eigenname eines Mannes (neben pṛkṣá).
-asya 204,8.

dāśvat, dāasvat, a., die erstere Form nur einmal (195,3) [von 1. da. wol durch ein nicht nachweisbares Subst. dâs, daas, Gabe, vermittelt. s. BR.]. 1) *gebefreudig* (von Dingen); 2) *gebefreudig, freigebig* (von Personen).
-ān 1) rayís 298,7; mádas 474,1. — 2) 560,5.
-antam 2) agnim 127,1 (mit kurzer Penultima).
-ate 2) 195,3; 970,2.
-atas [G.] 1) kṣáyasya 363,2.
-atī [N. s. f.] 2) nṣâs 48,1.

1. dīti, f., *Besitz, Reichthum* [von 1. 2. dā], mit dem Gegensatze áditi; insbesondere auch 2) als Besitz verleihende Gottheit personificirt.
-is 2) 531,12.
-im 1) 298,11; 416,8.

2. (diti), f., *Gebundenheit* [von 3. dā], enthalten in 2. áditi, in AV. und VS. auch neben áditi als Gottheit personificirt.

ditsú, a. [vom Desid. von 1. dā], *zu geben bereit*, mit Acc.
-ú [n.] prarâdhiam 333,3 (mánasi).

didṛkṣú, a. [vom Desid. von dṛç], *zu sehen begierig*, mit Acc.
-ú (wofür -ús zu lesen ist, indem die Handschriften -ú fälschlich mit dem die folgende Verszeile anfangenden u zusammenziehen, énas 602,3 tich).

didṛkṣéṇya, a. [vom Desid. von dṛç], *was man gern sehen mag, sehenswerth*.
-as (agnís) 146,5.
-am [n.] mahitvanám — súryasya ca cákṣaṇam 409,4.

didṛkṣéya, a., dass.
-as 235,12 (agnís).

didyú, m., *Geschoss, Pfeil* [von div], vgl. áçmadidyu und die Adj. parṇín, tigmámūrdhan.
-úm 71,5; 337,4; 487,9; 572,9; 874,9; 968,1.
-ávas 337,11; 487,11; 601,2; 864,1; 960,5.

didyút, f. [von dyut = div], 1) *Geschoss*; 2) *Blitz*, als *Geschoss* des Indra (511,1; 204,7), des Indra und Agni (440,3), des Rudra (562, 3), der Maruts (166,6; 573,4); 3) *Glanz, Blitzglanz* (von Agni). — Adj. ávasṛṣṭa, ásama, krívirdat, tigmá, tveṣápratika.
-út 1) 66,7 (ástur); 550, 13 (dvisâm âçevâ). — 2) 166,6 (krivírdatī); 110,3 (tigmâ); 511,1; 562,3; 573,1. — 3) adhvarásya 507,10.
-útas [Ab.] 1) 918,2 (pátantyās).
-útas [A. p.] 2) 204,7 (divás); 626,7.

(didhiṣâyya), didhiṣâyia, a., *den man zu gewinnen suchen muss* [vom Desid. von dhā].
-as (agnís) 73,2; 195,1.

didhiṣú, a., m. [vom Desid. von dhā], 1) a., *zu erwerben suchend, strebend*; 2) m., *Bewerber, Freier*.
-úm 2) mâtúr 196,5.
-us [G.] 2) 811,8.
-ávas 1) rathías 901,5.
-úas [N. p. f.] 1) vibhṛtras 71,3.

diná, Part. von 2. dā und 3. dā.

(dina), n., *Tag* [von div 2], enthalten in madhyáṁdina u. s. w.

dipsú, a., *schaden wollend* [vom Desid. von dabh].
-ávas 25,14; 620,20.

diya, n., *Gabe* [von 1. dā].
-âuaam pátis 639,37.

dir s. dar.

div. Die Grundbedeutung scheint „schleudern, werfen, schiessen" zu sein, aus welcher auf der einen Seite sich die Bedeutung „Strahlen -chiessen, strahlen, leuchten" (vgl. arc), und auf der andern „Wurfel werfen, wurfelu" entwickelte. Also 1) *schleudern, werfen, schiessen*. Diese Bedeutung liegt in didyú zu Grunde und ist in der spätern Sprache auch fur das Verb selbst nachweisbar. 2) *leuchten, glanzen*; 3) *würfeln*, mit Wurfeln [1.] *spielen*. — Mit áti, *höher würfeln*.

Stamm **divya**:
-as [Co.] 3) akṣês mâ — 860,13 [BR. -as].

Aor. **deviṣa**:
-áni [1. s. Iv. 3] ebhis (akṣês) 860,5 [Handschr. daviṣáṇi].

Absol. **divya**:
-a [-â] ati 868,9.

Verbale **div** (leuchtend):
enthalten in sudiv, und als selbständiges Subst. im Folgenden.

div, dyú, dyó, m., f. [von div 2], „Himmel", als der leuchtende, „Tag", als der leuchtende, „Lichtglanz". Die Form dyú ist stets m., die Form div im Sing. m. (ausser 1020,8, wo anûm für anúu vielleicht aus der spätern Sprache, in welcher das fem. herrscht, in den Text gedrungen ist), in dem seltenen Plural f., die Form dyú ist m. oder f., letzteres 22,13; 57,5; 408,9; 458,9; 660,1; 885,7; 889, 3; 35,7; 417,6; 808,3; 911,3; 937,5; 2104; 782,2; 35,6; 407,5; 603,5; 617,4; 610,6. — 1) *Himmel*, sehr häufig mit dem Gegensatze pṛthivî, bhûmi, kṣâm, kṣâ, gnâ (s. unter diesen); die Duale dyávâ und pṛthivî, auch wenn sie getrennt in demselben Satze stehen, bezeichnen nur einfach Himmel und Erde; der Himmel wird insbesondere als Wohnsitz der Götter und der Seligen aufgefasst; 2) es werden drei übereinanderliegende *Himmel* genannt, die als uttamá, madhyamá, avamá (414,6) bezeichnet werden; diese Anschauung liegt auch zu Grunde, wo ein Himmel als der höhere (úttara) oder als äusserster (párama) bezeichnet wird; 3) der *Himmel* als Gottheit für sich oder neben der Erde (pṛthivî, bhûmi, kṣâm), auch in der Verbindung dyávâ pṛthivî, oder 4) neben Erde, Luft, Wasser, Strömen, Bergen, Kräutern u. s. w.; insbesondere 5) der *Himmel* als Vater dyós pitâ, meist neben der Erde als Mutter; 6) die Morgenröthe wird als Tochter des *Himmels* duhitâ divás, 7) die agnî als divás nápâtâ, agnis als divás sûnús oder çiçus, die âṅgirasas oder âdityâs als divás putrâsas, die Donnerwolke, die Soma u. s. w. als divás putrás aufgefasst; 8) der Dual dyávâ kann auch für sich *Himmel und Erde* bezeichnen; 9) der *Tag*, und zwar der *helle Tagestheil*, im Gegensatze zur Nacht, oder 10) der *Tag* (von 24 Stunden), oft im Gegensatze zu Monaten (másâs) und Jahren (çarádas); insbesondere 11) dyávi-dyavi oder ánu dyún oder úpa dyúbhis, *Tag für Tag, täglich*; 12) dyúbhis oder abhí dyûn, *im Laufe der Tage, lange Zeit*; 13) Dual dyávâ, *Tag und Nacht*; 14) *Himmelsglanz, Glanz*; 15) *Licht, Lichtglanz, Feuerschein, Flamme*, nur in der Form dyúbhis.

I. Form div:

-ivam 1) 52,12; 62,8; 68,1; 164,47. 51; 293, 7; 338,4; 462.2; 626, 48; 709,8; 729,5; 766, 2; 882,3; 884.2; 947, 9; 1015,2; 1016.3; 1020,8; 1024,2; in 715,7. 8 ist die Seihe (pavitram) mit dem Himmel verglichen (vgl. Vers 9 und 739,5).

[-ivám 1) 654,1—15 gehört zu divá.]

-ivá 1) 161,14; 163,6; 296,2; 578,1; 626,30; 655,2; 836,9; 908,5; 951,8.

-ivâ, *bei Tage*, s. besonders.

-ivé (bis 679 vollständig) 1) 215.14; 459.14; 679,2. — 3) 129,3; 288.2; 299,5; 413.1; bṛhaté 54.3; 136,6; 401.7. — 5) 71,5.

-ivás [Ab.] (bis 621) 1) 6,10 (pârthivât): 33,5. 7; 38.2; 55,1; 59,5; 61,9; 72,8; 80, 4; 92.17; 93,6; 100, 15; 105,3; 109.6; 121, 8. 10; 134,4; 168,4; 197,5; 229,11; 235,2; 240,7; 273.2; 280,3; 287,8; 312,3; 317,3; 339,3; 340,5; 364.4; 379,8; 394,6; 397,11; 401.1; 407,8; 408,1; 430,4; 456,1; 471,1; 488,27; 522,7; 540,3; 555,5; 562,3; 577,3; 580,2; 620,5. — 2) úttarât 322,6; 414.7. — 9) 60,2 — eid párvas.

-ivás [G.] (bis 621) 1) rocanât 6,9; 49,1; 410,1; 621,18; rocanê 105,5; 155,3; 240,8; rocanâ 146,1; 240,9; 448,7; rocanêna 412, 7; dharmâṇi 86,6; dhárman dharmâṇe 389,2; ámnam 33,10; ámnât 235,4; ámnan 92.11; 401,4; 413,7; 561,2; 585,3; ámnebhias 49,3; ámnesu 595,2; nâkam 34,8; aritram 46,8; indavas 46,9; srutés 46,11; pathâ 401,6; dvâro 48,15; upamâ 31.15; róhanam 52,9; róhâsi 512,5; sânu 54,4; 58,2; 414,3; sânavi 311,1; sânuni 418,6; dânus 51,7; átâsu 56,5; 113,11; átâs 277,6; jyótis 60, 1; gâtúm 71,2; rétasas 100,3; rétasâ 371,3; ravâthas 100, 13; tanyatús 519,6; mádhye 105.10; 108, 12; 401,3; árodhane 105,11; árodhanam 301,2.4; árudhanâni 303,8; rájas 110,6; rájas úparam 62,5; prísthâm 115,3; 166,5; 236.12; prísthé 164,10; áçuânam 121, 9; 221,5; 620,19; nídhim 130,3; dákṣam 151,4; páre árdhe 164,12; didyútas 264. 7; vṛṣṭîm 218.15; 437,6; vṛṣṭís 417.1; 454,1; vṛṣṭâyas 438, 3; yahvís 235,6; yahvíbhis 235,9; yahví 395.7; yahvîṣu 586,3; nábhâ 238,4; várṣman 239,9; 350,4; varṣmâṇam 488,4; mahînâ 240,2; hotrâm 251,2; padavís 265, 8; arkés 295,6; çúsmâs 306,4; skambhús 309,5; dé 385,1; ádrim 389,1; sudhástbe 406, 7; ójasa 406,14; tísias 408,13; kóçam 407,6; útsas 411,1; páyasa 417,6; girâ 441,3; iní 443,4; mahinâ 459,12; asuríam 461, 2; rukmâs 492,1; 579, 1; janítram 550,2; sádane 552,3; rátim 561,5; vâjus 582,14; dhámabhis 582,18; yajñé 613.1; vadhúm 620,1. — Bezeichnung von Göttern: sádmamakhasam (agním) 18, 9; mârdhâ 50.2; murdhânam 418,1; aratís 193,2; aratâye 521,1; subándhus 235,3; ketúm 236,14; vṛṣâ 447, 7; çyenáya 531,4; subándhus (pṛṣâ) 499. 4; ásuras 192,6; ásurâya 385,3; samrâj (indras) 100,1; vṛṣa 485,21; dharúnam 25. 13; jâti 417,3 (mitrávarunâ; varadâm (rudrâm) 111,5; dhartâ 283,4 (vâyús); 349,2 (savitâ); trítas 385,4; jánanâ (sómâpûṣánâ) 231,1; nárâ (açvínâ) 503,1; náras (devâs) 443,3; nṛn 443,11; 492,4; vîças 457,9; dhâtayas (marutas) 37,6; ukṣánas 64,2; náras 61,4; vimalâsas 86,1; vîrês 122,1; çárdhena mârutena 222,3; çárdhâya 507, 11; arkâs 411,5; marúdbhias 406,5; máryâs 288,13; 413,6. Von Verben abhängig 25,20; 392,3; 335,1; 576,7. — 6) duhitâ 48,8; 92,5. 7; 113,7; 124,3; 434.5. 6; 591, 4; 594,4; 595,3; 597, 1; duhitrâ 183,2; duhitûr 583,2; duhitâraṁ 326,8. 9; duhitâras 347,1; priyâ 46.1. — 7) nápâtâ 182,1; çíçum 311,6; sûnús 259,1; putrâsas

287,7; putrás 298,15; prītás 291,2; putrás (anyás açvinos) 181, 4; putráya 618,1 (parjányāya); 863,1 (sūriāya). — 9) tris à = 142,3; 290,5—8; 288, 11; adyá 428,1; madhyándine 621,20.

-ivas [G. in Verbindung mit Vocativen] 1) naras (martas) 227,2; 408,10. — 6) duhitar 30,22; 48,1. 9; 49,2; 431,2. 3. 8. 9; 505,1. 5; 506,6; 593,6; 597,3. 5; 667,14. 15; duhitaras 347,10. 11. — 7) mapátā 117,12; 340,2; 272,5.

-ivi 1) 6,1; 7,3; 19,6; 22,9; 30,3; 51,1. 12; 52,4. 8; 73,7; 80,13; 81,5; 83,6; 85,2; 91, 4. 18; 93,5; 95,3; 98, 2; 103,1; 105,16; 108, 11; 126,2; 139,11; 150,3; 159,1; 163,3. 4; 164,2; 187,1; 190, 4; 213,4; 231,1; 236, 13; 247,4; 256,2; 295, 5; 301,11; 306,2; 331, 8; 353,5; 356,10; 363, 5; 365,3; 381,6; 382, 1; 389,8; 394,8; 406, 3; 415,12; 416,7; 417, 4. 7; 439,2; 443,6; 457,36; 475,4; 485, 23; 489,6; 521,2; 527, 5; 540,5; 580,1; 598, 3; 599,3; 603,5; 623, 21; 629,2; 632,30; 633,20; 634,5; 638,4. 18; 642,6; 649,9; 673, 4; 681,15; 696,1; 698, 7; 750,3; 773,10; 791, 4; 798,22; 819,7; 833, 3. 6; 834,6; 851,12; 861,10; 882,2; 886, 4. 5; 887,18; 888,3; 889,5; 891,11 u. s. w. — 2) 414,6 (s. o.); párie 158,11; 464,2; 474,5; 481,5; 548,14. 21; 599,5; 713,7.

-ivas [N. p.] 1) 820,11 vésabhām = duhus (sV. divodúkam).

-ivas [A. p.] 2) tisrás 194,2; 319,5.

-ivás [A. p.] 1) 209,8 (sádha —), auch 401, 1 (prayujāti — eti bruvánā) lässt diese Auffassung zu.

II. Form **dyú**, einmal (440,5 **diú**:

-ós [Ab.] 1) 323,3. — 2) apamát 508,6.

-ós [G.] 1) apásthe 115, 5; tanyatós 331,8; párie 507,8; ulkám 804,1.

-ûn 1) (áhimayān) 130, 4. — 2) trîn 218,8; 423,1. — 9) 339,3 (ivatas). — 10) útarān ánu = 113,13; prathamān ánu = 843, 11; krtviān ánu = 121, 7; náva 116,21 (neun Tage hindurch); dvádaça 329,7; (sá bhūsati) 837,7. — 11) 71, 6; 121,3; 148,4; 167, 10; 180,8; 201,13; 219,2; 257,2; 300,8. 9; 440,5; 508,6; 853, 5; 871,11. — 12) 33, 11.

-ubhis 9) neben aktúbhis 31,8; 112,25; 265,16; neben vástos 1015,8. — 11) 407,3; 660,8. — 12) 803, 4. 5; 885,4; 884,2; 370,2 (oder zu 15). — 15) 76,4; 192,1; 237,2; 446,6 (aktás); 517,8 (sahá); 798,12 (áun); 821,2 (neben áçvabhis); 829,3 (supraketás).

III. Form **dyó** (dyáv). stark **dyô** (dyáv):

-ôs (betont dyós) [V.] 1) 709,12.

-ôs [N.] 1) 133,6; 193, 5; 266,11; 297,17; 313,1. 2. 13; 369,2; 408,9; 411,4; 412,6; 458,9; 461,1; 489,22; 493,2 (oder Bed. 142); 499,1; 521,4; 600,2; 603,6; 635,8; 660,4; 661,5; 855,6; 871,4; 889,3 (der H. bildlich als Mutter); 893,5. — 3) 22,13; 57,5; 131,1 (asúras); 313,1 (indrasya janítā); 317,11; 390,5 (vísā); 511,6; 836,5; 885,7—10. — 4) 89, 10; 94,16; 288,19; 399,3; 413,8 (neben uṣásas); 550,23; 809, 58; 914,2. 8. — 5) 90,7; 164,33. — 9) 139,10 (Tageshelle).

-âm [A. aus dyávam, vgl. gâm von gó] 1) 30,13; 51,9; 98,2; 121, 2. 3; 154,4; 164,11; 173,6; 180,10; 203,2. 12; 206,2; 208,2. 5; 264,9. 11; 266,8; 268, 8; 272,2; 278,3; 293. 1; 302,2; 303,3; 327. 15; 332,1; 339,5; 348, 7; 381,6; 411,3; 416,3; 417,3. 6; 430,4; 458,7; 471,5; 488,5. 29; 492, 8; 505,2; 549,5; 634, 14; 661,8. 10; 681,18; 797,9; 798,29; 808,3; 809,13; 812,9; 829,5; 871,7; 891,7; 893,10; 894,11; 900,2; 907,2. 6; 914,3. 9; 915,4; 937,5. — 3) 880,10; 31,4. — 4) 100,3; — 9) 35,7. 9. — 11) 540,5.

-ôs [Ab. für dyavas?] 71,8 rétas nişiktam = abhike.

-ávi 1) 39,4; 261,12; 360,4; 493,13; 517, 9; 626,10; 663,4; 664,29; 920,5; 964, 6; in 738,3; 739,5 ist die Seihe (pavítram) mit dem Himmel verglichen.

-ávi-dyavi 11) 4,1; 25,1.

-âvâ [V.] 3) neben pṛthivî 185,2-8.

-âvâ [du. dyāvāpṛthivî u. s. w. siehe besonders] 1) neben pṛthivî 63,1; 143,2; 203,13; 706,14; 861, 3; 917,3; neben bhûmā 61,14; kṣámā 838,1. — 3) neben pṛthivî 159,1; 232,20; 452,1; 872,9; 569,1. — 5) 397,2. — 8) 240,4; 782,2; 581,2; 863,2. — 13) 113,2.

-avî [V. du., wie vom Neutrum gebildet] 8) 352,5.

-âvas 1) 151,9; 225,2; 312,19; 395,14; 407, 5; 415,3; 601,4; 626, 15; 679,5; 941,7. — 2) 6srás 35,6; 603,5; 617,4. — 3) 679,4. — 4) 285,5; 358,3. — 10) 51,1; neben áhā 838,4; 266,9; neben násas çarúdas 266,9; 465,7; 479,4.

Aufgeloste Form **dio**, stark **diò**:

-ôs [V., betont díos] 5) 492,5.

-ôs [N.] 1) 8,5; 52,10; 65,3; 195,6; 317,1; 318,1; 477,5; 491. 13; 798,9; 870,8; 885,3; 911,1. 7. 10; 1025,1. — 2) útara 640,6. — 3) 240,3; 343,3; 523,5; 862,2; 871,8. — 4) 395,11. — 5) 89,4; 191,6; 297,10. — In 509,4 zeigt Sinn und Versmass falsche Lesart an, vielleicht ist diós ca nā pṛthivî bhūtam nrvî zu lesen.

-âm 1) 52,11; 67,5; 141, 8; 262,5. 15; 318,3; 513,2; 519,3; 608,5; 842,3. — 3) 174,3. — 9) párijmānam iva = 127,2.

divá, n. [von div 2]. 1) *Himmel*; in dieser Bedeutung auch enthalten in divá-kṣas, tridivá, bṛhád-diva; 2) *Tag*, nur in der Verbindung divé-dive. *Tag für Tag, täglich*, wo die Auffassung als Dativ von dív [BR.] syntaktisch unmöglich ist.

-âm 1) 651,1—15.

-é-dive 1,3. 7; 31,7; 34. 7; 89,1; 123,1; 136. 3; 209,5; 221,2. 11; 225,7; 238,2; 263,2. 14; 264,12; 269,3; 285,1; 286,8; 290,6; 304,7; 311,6; 350,6; 374,4; 403,1; 456,2; 471,2; 473,5; 488,21; 512,6; 548,19; 614,2; 624,10; 632,28; 635,6; 651,4; 665,12; 707,8; 713,5; 773,20; 787,4; 813,6; 819,19; 863,7; 913,22; 918,8; 1022,2.

divá-kṣas, a., *im Himmel* [divá] *wohnend* [kṣás von kṣā = l. kṣi, vgl. dyukṣá].

-ás (indras) 264,21. | -asas [N. p.] dhenávas 241,2; (devás) 891,7.

divá, *bei Tage* [Instr. von div mit zurückgezogenem Tone]; 38,9; 430,2; 638,7; mit dem Gegensatze náktam 24,10. 12; 34,2; 98, 2; 139,5; 144,4; 430,3; 444,6; 531,15; 587, 1. 2; 620,11; 627,6; 638,6; 645,11; 670,17; 673,6; 869,9; 819,20; 913,1; 921,4; mit aktó 490,10.

divātara, a., *bei Tage* [divā] *erscheinend*, lat. diurnus.

-ât 127,5 náktam yás (agnís) sudárçataras —.

divā-vasu, a., *am Tage* [divā] *schön* [vásu].

-o (indra) 654,1—15.

divi-kṣayá, a., *im Himmel* [divi Loc. von div] *seinen Wohnsitz* [kṣáya] *habend*.

-ám 400,5 mârutam çárdhas.

divi-kṣit, a., *am Himmel* [divi Loc. von div] *wohnend* [kṣit von 1. kṣi].

-ítā 918,12 súryāmāsā.

divi-já, a., *im Himmel* [divi Loc. von div] *geboren* [já].

-ás [N. s. m.] agnís 663,28. | -ás [N. s. f.] uṣás 501,1.

divit, m., *Glanz* [von div] (vgl. Kn. Z. 2,149; 11,9).

-ítā bhuránta.. grâvāṇas vācâ — divítmatā 902,6.

divítmat, a., *glanzreich, glänzend* [von divit].

-atā [I.] divítā 902,6; (erg. etwa çocíṣa) 26,2. | -ate rāyé 327,11. -atī (uṣás) 433,1.

divi-yáj, a., *im Himmel* [divi L. von div] *verehrend* [yaj].

-ájas 868,26 sómās hótāras ná —.

divi-yoni, a., *dessen Mutterschoss* [yóni] *im Himmel* [divi L. von div] *ist, aus dem Himmel geboren*.

-is 914,7 (agnis).

div-iṣṭi, f., ursprünglich „Himmelswunsch" [von div und iṣṭi], daher: *Andacht, Gebet, Opferfest*.

-nyas 590,1. -iṣu 45,7; 48,9; 86,4; 139,4; 141,6; 305,3; 342,1; 343,1; 624,19; 685,9; 696,3.

divi-spṛç, a., *den Himmel* [divi L. von div] *berührend* [spṛç mit Loc.], *bis an den Himmel reichend, zum Himmel dringend*.

-ṛk râthas 904,1. -ṛçam rátham 342,4; 625,28; yajñám 142, 8; 232,20; 710,9; 862, 6; drāpím 798,14. -ṛçā [I.] (erg. etwa çocíṣā) 365,1. -ṛçe sómāya 723,4. -ṛças [G.] agnés 367,2. -ṛçi aguó 914,1. ṛçā [V. d.] rājñā 137,1. -ṛçā [du.] açvínā 22,2; indravāyū 23,2. -ṛças [N. p.] dhūmâsas 532,3.

divo-já, a., *vom Himmel* [divás Ab. von div] *geboren* [já], *Kind des Himmels*.

-ás [N. s. f.] duhitâ (uṣás) 506,1; vgl. duhitâ divás.

divo-dāsa, m. [von divás, G. von div und dāsá], Eigenname verschiedener Männer. So erscheint ein solcher mit dem Zunamen atithigvá (112,14; 322,3; 130,7), bharádvāja (116, 18; 457,5; 472,4), ein solcher wird als Vater des sudâs (631,25), als Sohn des vadhrimçvá (502,1), als Günstling der Götter, namentlich des Indra, dargestellt; im Plur. divodāsās Geschlecht des D.

-am 112,14; 322,3; 467, 5; 502,1; 534,25. -āya 116,18; 119,4; 130, 7; 210,6; 326,20; 457, 5; 472,4; 484,1; 773,2. -āt 488,22. 23. -asya sātpatis 457,19. -ébhis 130,10.

divo-rúc, a., *vom Himmel her* [divás] *leuchtend* [rúc].

-úcas [N. p.] 241,5 [divákṣasas dhenávas vṛṣṇas (agnés) áçvās in Vers 2].

dívya, **divíya**, a., *himmlisch* [von div], meist mit dem Gegensatze párthiva, 2) als n., *das Himmlische, himmlisches Gut*; 3) n. pl., *die himmlischen Räume*, mit den Gegensätzen párthivāni und antárikṣā.

-yás suparṇás garútmān 164,46; suparṇás 783, 9; 809,33; gandharvás 965,5; páyas 553, 8; pīyūṣas 821,3. -iās sakṣáṇas 395,1; (Gegensatz párthivas) 548,23; dānudās (sómas) 809,23; jánas 889,17; sómas 942,3. -yām suparṇām vāyasam 164,52; rayim 741,6. -iām ájmam 163,10; sadmānam 173,1; 492, 12; çásam 281,5; kóçam 413,8; hótaram 417,1; aguim 451,1; gandharvám 798,36. -iām [n.] çárdhas 139, 1; 253,4; vásu 731, 1; ùdhar 819,5; 926, 11; ghṛtám 838,3; sádas 922,2; sánu 518,1. -iéna çocíṣā 236,4; dānunā 869,7. -iāya jánmane 58,6; 797 6; dhām(a)ne 902,8. -iāt áṅhasas 620,23; 879,5. -yásya vásvas 613,10. -iāsya vásvas 205,11; rāyás 422,3; jánasya 463,9; 803,2; jánmanas 562,2; váhnes 480,1; udnás 581,4; rétasas 798,28. — 2) praçásane 112, 3; rājasi 144,6. -iā [du.] suparṇā 339,3; ādityā 423,4. -yàs [m.] (devás) 551, 11; suparṇās induvas 798,1; áṅgirās 860,9. -iās [m.] marútas 166, 11; (devás) 491,11; nárāçaṃsas 447,3; yajñíyāsas 551,14; kóçāsas 800,6; vasurúcas 822,6. -iāsas gṛdhrās 118,4; átyas 163,10; 181,2; (devás) 891,9. -yā [p. n.] vásūni 812, 3. — 3) 819,24. -iā [p. n.] rocanā 218,9; 383,1; vásūni 809,51. -yāni vásu 500,9; 748,5; 776,6; vásūni 726,8; 775,30; jáuma 890,16. -iāni bhesajā 34,6; rājāsi 349,3; bhúvanāni 61,3. — 2) 64, 5. — 3) 463,8. -iés ánīkes 288,1. -iéṣu dhāmasu 798,22. -iā [f.] açánis 143,5; vṛṣṭís 152,7; víṭ (víç) 800,7. -iām vṛṣṭim 869,17. -yé [du. f.] yósane 936,6. -ié [du. f.] yósane 518,6. -yās [N. p. f.] āpas 565, 2; 619,2; áçvinīs 798,4. -iās [N. p. f.] asaçcátas 216,4. -yās [A. p. f.] apás 924,5. -iās [A. p. f.] íṣas 625, 21; 645,6. -yānām apām 950,9.

diç [Cu. 14], 1) eine Richtung [A.] *zeigen*; 2) *zeigen, sehen lassen, aufweisen*, intens

dass. in verstärktem Sinne; 3) jemand [D.] etwas [A.] *zureisen, zutheilen*; 4) etwas [A.] *als Geschenk anweisen*; ebenso intens.; 5) intens., sehr aufzeigen, d. h. *verherrlichen*.

Mit **ánu**, *auffordern*, in án-ânudista.

áva 1) Liebes [A.] *erweisen*; 2) intens., jemand [A.] etwas [A.] *berichten*.

á 1) auf jemand [A.] *zielen, es* auf ihn *abgeschen haben*, vgl. ádiç; 2) auf jemand [A.] in feindlichem Sinne *zielen*, um ihn zu tödten, zu verwunden u. s. w.; ebenso intens.; 3) auf jemand [A.] mit Worten *zielen*, ihn *auffordern, aufrufen*.

abhi á, es auf jemand [A.] *abgeschen haben*.

prá 1) etwas [A.] *anweisen, anordnen, vorschreiben*, vgl. pradiç; 2) intens., *aufmuntern*.

Stamm I. **diçā** s. Part.

Stamm II. **didiç**, stark **dideç**:

-**iddhi** 3) prajâm nas 223,6; 252,17.

-**iṣṭana** [2. p.] 3) stómam rudrâya 918,9. — **áva** 1) priyâ 958,6.

-**iṣṭa** [3. s. me.] 4) saptatim ca saptá ca 919,15.

Stamm III. **dideça**:

-**ati ā** 2) nas 42,2; 959,4; asmân 764,4; 960,2. — 3) pûṣâṇam 197,1 (karambhâd ít).

Aor. **ádikṣ**, vor t: **ádiṣ** (betont nur 390,6): -**kṣi** [1. s. me.] **prá** 1) námauktim 397,3. -**ṣṭa** [3. s. me.] 2) róhitō 390,6; pûṣṇam 702, 15.

Stamm des Intens. **dédiç** (betont nur 385,3; 640,6):

-**çam** [Co.] **áva** 2) satyám tvā 683,15.

-**ṣṭe** [3. s. me.] 2) indriyâṇi 385,3 (indras).

-**çate** [3. p. me.] 2) tvákṣâṅsi tanûṣú 640,6.

Imperf. Intens. **ádedic** (betont nur 265,21):

-**sta** [3. s. me.] 2) pûṣṇam 665,26. — 4) gâs 265,21 (gópatis).

Part. **diçát** [Stamm I.]:

-**úntā** [du.] 2) prâcînam jyótis 936,7.

Part. Med. **diçámāna** [Stamm I.]:

-**as prá** 1) sûrtâs 265,21.

Part. Intens. **dédiçat**:

-**at** [N. s. m.] **pra** 2) 928,10.

-**atīs** [N. p. f.] 5) giras 711,13.

dédiçāna:

-**as ā** 2) çurúdhas 782, 5 (çaryahâ iva).

-**ān abhí ā**: abhiṣeṇâm 485,17.

Part. II. **diṣṭá**:

-**ām** 1) díçam 183,5.

-**ās** [A. p. f.] **prá** 1) díças 264,12.

Verbale als Inf. **diç**:

-**içe ā** 1) venâm 733,5; kétam 733,6. — 3) tâm (pûṣánam) 489,14; in passivem Sinne ná téna devás — 497,1; vgl. das Folgende und die Zusammensetzungen ádiç, pradiç.

diç, f. [von **diç** 1], 1) *Richtung*; 2) *Himmelsrichtung, Weltgegend*; 3) *Art und Weise* (eigentlich Richtung); 4) in 95,3 und 325,3 ist statt ánu prá díçam zu lesen ánu pradíçam.

-**íçam** 1) 185,5 (distâm). — 4) 95,3; 325,3 (s. oben).

-**içā** 3) 85,11 (táyā); 132,4 (samânâ).

-**iças** [N. p.] 2) 826,3 (nânâsûrîâs); 916,14; 119,2 sám ayante â —, bildlich, d. h. von allen Seiten kommt alles herbei.

-**íças** [A. p.] 1) 782,9; (ná mināti) 124,3; 261,12; 434,4. — 2) 791,2 (neben súar, nsásas); 890,2 (patáyânti â —); 31,14; wo vielleicht prá díças (von diç) statt prá díças zu lesen ist.

-**içām** (unbetont) 2) — pate (soma) 825,2.

diṣṭi, f., *Lenkung* [von diç], in smád-diṣṭi.

dih [Cu. 145], *bestreichen, verkitten*.

Mit **pári**, *überziehen, bedecken*.

sám, *beschmieren, beflecken*, in saṃdih.

Stamm **dih**, stark **deh** [s. Part.]:

-**éhat** [Co.] **pári**: kulphó 566,2.

Part. **dihānā**:

-**ās** vâcâ çalyân açânibhis — 913,4.

Verbale **dih**

enthalten in saṃ-dih.

1. **dī** [Cu. 268], *fliegen*, von Vögeln, Wagen, Rossen, Göttern, besonders von den Açvinen und ihrem Gespann.

Mit **nis**, *herausfliegen, entfliegen*.

pári 1) *umherfliegen*; 2) *umfliegen* [A.].

beides in gleicher Anwendung wie beim einfachen Verb.

Stamm **diya**:

-**athas pari** 2) parâvátas, rocaná 625,8 (açvinō); viçvam 646, 6 (açvinō).

-**anti**: áçvāsas vâm (açvínas) 580,4.

-**at** [Co.]: rátnas vâm pári árṇâṅsi 180,1.

diya:

-**ati**: devás (sómas) parnavís iva 715,1.

-**athas pári** 2) rájâṅsi 427,3 (açvinō).

-**a** (-**â**) **pári** 1) ráthena 437,7 (parjanya); 929, 4 (bṛhaspate).

-**atam**: vibhís çyená iva 428,9 (açvinō).

-**anti pári** 1) 226,14 (ápas).

Imperf. **adīya**:

-**am nis** 321,1 ádha çyenás jávasā —.

Part. **diyat**:

-**an** ōçíjās ná (agnis) 445,6; çyenás ná (sûrias) 579,5.

2. **dī**, „strahlen, leuchten". Wenn Zusammenhang mit div stattfindet [Cu. 269], so muss auch für dī die Grundbedeutung „dahinschiessen" (von Geschossen) angenommen werden. Das würde zu 1. dī hinüberführen, welches dann ursprünglich vom Fliegen der Pfeile u. s. w. gebraucht wäre; doch ist diese Zusammenstellung zweifelhaft. Es wird fast überall von Agni gebraucht; wo von andern Göttern oder Gegenständen, ist es unten ausdrücklich bemerkt. 1) *leuchten, strahlen*;

2) *leuchten, glänzen*, in bildlichem Sinne; 3) jemand [D., L.] etwas [A.] *zustrahlen*, es ihm *durch Leuchten zutheilen*; 4) *erleuchten, bestrahlen* [A.].

Mit abhi, *herbeistrahlen* [A.].
ā, *bescheinen* [A.].
ni, jemand [D.] etwas [A.] *herniederstrahlen*.
prá, *hervorleuchten*, im bildlichen Sinne.
sám, etwas [A.] *herbeistrahlen*.

Stamm I. **dīdi**, stark **dīde**:

-ayat [Co.] 1) 856,4. — **pra** 626,24 (āçuáçvam). | -ayat [zu lesen didyat, Co.] 1) 921,12.

dīdi, stark **dīde**:

-et [Co.] 1) 193,8. | -ihi 3) vicé máyas 669,6. | -ihi 1) 140,10; 244,2; 288,22; 375,4; 489,3; 517,3; 531,8; 668,26; 944,7. — 3) revát asmábhyam 79,5; nas dyumát, asmé suvríam 244,8; revát nas, dyumát 377,4; 489,7; rayím asmāsu 193,6.

Imperf. **ádīde** (toulos nur 140,10):

-es 1) 140,10; 448,4; 521,3. | -et 1) agnís ná pátharvā 112,17. — **ā**: púram 149,3.

Stamm II. **dīdi** (nur im Imperativ -hi):

-ihí **abhí**: dyumnám, yáças 820,9 (soma). | -ihi 1) 249,4; 517,21. — 3) ráyās nas 379, 3; nas dyumát, revát 200,6; sóbhagā nas 519,10; sárasvatyām revát 257,4. — **ni**: asmé āyus prajāvat 113,17. — **sám**: íṣas nas 237,7; íṣas (asmábhiak sám mimihi çravāṁsi) 288,22; 358, 2.

Perf. **dīdi**, stark **dīdé**, **didé**:

-ótha [2. s.] 1) 36,10; 44,10. | -āya 1) 302,7. | -iyus **prá** 36,11 (íṣas N. pl.).
-āya [3. s.] 1) 528,1; 711,11; çocís (agnés) 519,5. — 3) revát asmé 226,4.

Aorist **dīdáya**:

-asi [Co.] 1) 664,29. | gīr 925,11; 461,13 — íd túbhya sómebhis sunvánt dabhūtis (oder: wohlgefallen. BR.).
-ati 1) te (agnés) samídh 360,4.
-at 2) drávinam 214,15; bráhma 457,36 (dívi);

dīdāya:

-as 1) 895,7. | -atam 3) tásmē bṛhát 93,10 (āgniṣomō).
-at 1) yúvā kavís (sū-rias) 399,9. — 3) tásmē vásu 664,15. — **ā**: úrmiās 195,3.

Stamm des Caus. **dīpaya** (s. dīp).

Part. **didiat** [Stamm I.]:

-at [N. s. m.] 1) 526,1; 944,1.8; 948,6; akrás (agnís) 143,7; gopás (agnís) 200,2 | -atam 1) 261,15.

Part. Med. **dīdiāna**:

-as 1) 127,3; 239,7; 442,7; índras 265,15, wo ṛbhús (d. h. marúdbhis) zu ajanat gehört. — 4) kavís (agnís) abhrám 846, 4, wo abhrámachwerlich zu **prá ānat** gehört.

-am [n.] 1) ánīkam 301,9.

Part. Perf. **dīdivas** (dīdiyúṣ, stark didivāṁs):

-vas [Vo.] 1) agne 12, 5. 10; 378,4; 517,8; 664,4; 669,5.
-ván 1) agnís 200,1.
-vāṁsam 1) agnim 226, 3. 14; 247,5; 261,12; 300,9; 335,2; 412,3. | 6; 914,14; bṛhaspátim 397,12. — 2) yajñám 193,11.
-vāṁsu 932,3.
-yúṣas [G.] 1) agnés 643,4.

3. **dī** mit **ácha**, seinen Sinn richten auf [A.]; für dhī (vielleicht nur unrichtige Schreibart).

Stamm **dīdi**:

-ie [1. s. mc.] **ácha**: pīrviāṇi 289,3.

Part. **didiat**:

-at [N. s. m.] **ácha**: devān 235,1 (ahám).

didiāna:

-as **ácha**: devān 249,5 (agnís).

(dīti, dīditi), f., *Glanz* [von 2. dī], in su-dīti, -dīditi.

(dīdyagni), dīdi-agni, a., *leuchtende* (dīdi von 2. dī] *Feuer* [agní] *habend*.

-i [V. du.] (açvínā) 15,11; 1026,2.

dīdivi, a., *leuchtend* [von 2. dī].

-im (agnim) 1,8.

dīdhiti, f., *Andacht* [von dhī]. — Adj. apiprúna, citrá, viçvávāra, sádana; Gen. rtásya.

-is 186,11; 238,3; 372,4. | -i [L.] 396,1.
-im 265,1; 298,16; 811, 1. 8. | -ibhis 517,1.

dīná, a., 1) *spärlich, seicht*, vom Wasser, mit dem Gegensatze gabhīrá (676,11); 2) *schwach, gering*, vom Verstand (dákṣa).

-é 1) 676,11; 894,8. | -és 2) dákṣēs 370,3.
-ás 2) dákṣās 320,9

dīnátā, f., *Schwäche, Spärlichkeit* [von dīná]

-ā [L.] krátvas 605,3.

dīná-dakṣa, a., *schwachen Verstand* [dákṣa] *habend*.

-ās 828,5 mártiāsas.

dīp, Caus., *entzünden*, altes Causativ von 2. dī, in der spätern Sprache zu einer selbständigen Wurzel umgeschaffen.

Mit ā, *in Flammen setzen* [A.], *erhellen*. | **sám**, *entzünden, entflammen* [A.].

Stamm **dīpaya**:

-as **ā**: párthivā, diviāni, antárikṣā 463,8 (agne).

Aor. **didīpa**:

-as **sám**: mā agnīm ná 668,6.

dīrghá, a. [Cu. 167] (von *drāgh), 1) *lang, weitreichend*, vom Raume, bisweilen neben pṛthú (37.11; 441,7); 2) *lang, lange dauernd*, von der Zeit; 3) *für lange Zeit ausreichend*; 4) n. als Adverb, *lange, lange Zeit*. — Comp. drāghiyas, Sup. drāghiṣṭha s. besonders.

-ás 1) ádhvā 173,11; aṅkuçás 637,10. — 3) rayís 298,5. | 8; aṅkuçám 960,6; mihás úpūtam 37, 11; dharúṇam 369,5.
-ám [m.] 1) ājím 320, | -ám [n.] 1) sádhāstham

154,3; dhâma 123,8; yójanam 408,5; sádma 441,7; (barhis) 896,4. — 2) âyus 96,8; 116, 25; 241,1; 840,14; 844,6; 862,14; 877,8; 911,19; 921,10; támas 32,10; 950,1. — 3) dâtrám 166,12. — 4) 166,14; 319,9; 931, 1 (?).
-éna 2) áyusâ 119,6.
-âya 1) cákṣase 7,3; 633,30.
-â [p. n.] 2) áhâ 140,13.
-âm 2) — ánu prásitim 318,7; 866,10.
-âs [N. p. f.] 2) támisrâs 218,14.

(dîrgha-jihvýa), dîrgha-jihvia, a., *lange* [dîrghá] *Zunge* [jihvâ] *habend, langzungig.*
-am çvânam 813,1.

dîrghá-tantu, a., *einen langen Faden* [tántu] *bildend, lang ausgestreckt.*
-us agnís 895,7.

dîrghá-tamas, m., Eigenname eines ṛṣi (629, 10) mit dem Vaternamen ôcathiâ (158,1) und dem Muttternamen mâmateyâ (158,6).
-âs [N. s.] 158,6; 629,10.

dîrghá-nîtha, m., Eigenname eines Günstlings des Indra.
-e 1019,10 (dámûnasi).

dîrghá-prayajyu, a., *weit hinausstrebend* [práyajyu].
-um 598,1 (jánam).

dîrghá-prasadman, a., *weitreichenden Wohnsitz darbietend,* substantivisch zur Bezeichnung des Erdkreises (vgl. 441,7 dîrghám pṛthú paprathe sádma pârthivam).
-ani 630,1; 645,20.

dîrghá-yaças, a., *weitreichenden Ruhm* [yáças] *habend, weitberühmt.*
-ase 415,9 víprâya.

dîrgha-yâthá, m., *lange* [dîrghá] *Bahn* [yâtha von yâ].
-é 399,9. | -ês 206,3.

dîrghá-çravas, a., *dessen Ruhm* [çrávas] *weit hinreicht, weitbekannt.*
-ase 112,11 ôçijâya vaṇije. | -asas [G.] 849,3 vâjasya.

dîrgha-çrút, a. [dîrghá, çrút von çru], 1) *weithin hörend;* 2) *weithin gehört, weitbekannt.*
-út [m.] 2) vípras 577,2.
-út [n.] 2) çárma 532,8.
-út [zum pl. n. gefügt] 2) vrátâ 645,17.
-útam 2) rayím 592,7.
-útas [A. p. f.] 2) tísras nirṛtîs 940,2.
-úttamas 2) mártias 919, 2; (agnís) 711,11.
-úttamam [n.] 2) çravâyjam 392,2; râdhas 597,5.
-úttamâ [du.] 2) mitrâváruṇâ 419,2; 710,2.

dîrghâdhi, a., *dessen Fürsorge* [ádhi] *sich weithin* [dîrghá] *erstreckt,* oder *dessen Aufmerken* [dhi] *weit* [dîrghá Padapâṭha] *reicht.*
-iyas [N. p. m.] âdityâsas 218,4.

dîrghâpsas, a., *langgestrecktes* [dîrghá] *Vordertheil* [ápsas] *habend.*
-âs ráthas 122,15.

dîrghâyu, a., *langes* [dîrghá] *Leben* [âyu] *habend, langlebig.*
-o (indra) 679,7. | -us s. dîrghâyus.

dîrghâyutvá, n., *Langlebigkeit* [von dîrghâyu], *langes Leben.*
-ám 888,2. | -áya 1028,7.

dîrghâyu-çocis, a., *langdauernden* [dîrghâyu] *Schein* [çocís] *habend.*
-iṣam 372,3 (agním).

dîrghâyus, a., *langes* [dîrghá] *Leben* [âyus] *habend, langlebig.*
-us kumârás 311,9; pátis 911,39. | -uṣam kumârám 311,10.

div, f., *Würfelspiel* [von div 3].
-ivé 853,17. | -ivi 439,8.

(1. du) [Cu. 258], *brennen* (transitiv), sowol als einfaches Verb, wie auch in Zusammensetzung mit abhi und ví, häufig im AV., wo namentlich ausser dem Particip II. dûná (pl. dûnâs) die Stammform duno, dunu (dunv) in den Formen ví dunoti, dunvanti, abhidunván (Part. I.) vorkommt [s. BR.].

(2. du* oder dû*), *in die Ferne gehen,* liegt in dávîyas, daviṣṭhá, sowie in dem zugehörigen Positiv dûrá (fern) und in dûtá (Bote), in duvanya, duvasaná zu Grunde; zu vergleichen ist gr. δύω.

dugh, *melken,* s. duh.

dúgha [von dugh = duh], 1) a., *milchend, Milch gebend,* in su-dúgha; 2) f., *Milchkuh.*
-âs 2) 1019,3. | -ânâm 2) rakṣitâram 893,6.

duchúnâ, f. [wol aus dus und çunâ, BR.], 1) *Unheil, unheilbringende That;* 2) persönlich: *unheilbringendes Wesen, Unholdin.*
-â 1) hárasvatî 214,6. — 2) 640,4; 684,13.
-âm 1) 778,19; 1001,2 (parallel durmatim).
-âyê 2) 189,5.
-âs [A.] 2) 116,21; 399, 5; 453,6; 488,30.
-âbhias [D.] 2) 223,2.

duchunây, jemand [A.] *Unheil* [duchúnâ] *bringen wollen,* ihm *zu schaden trachten.*

Stamm **duchunâyá:**
-ase asmân 571,3. | -áte nas abhí 868,12.

dudh, aus dhû durch Reduplication entstanden, nur in den Participalformen dódhat, *ungestüm, wild, tobend* (ursprünglich wol: erschütternd), und dúdhita, *verworren,* als Beiwort der Finsterniss.

Part. **dódhat** [vom Stamme dódha]:
-atas [G.] 212,4; vítrâsya 80,5; 626,6; makhâsya 997,2. | -atas [N. p.] vâtâs 945,2.

Part. II. **dúdhita:**
-am támas 297,17. | -â támâṅsi 208,4; 312,4.

dúdhi, a., *ungestüm, ungestüm vordringend, wild* [von dudh].
-aye árvate 477,2. | -es (vṛṣabhásya) 928,6.

dudhrá, a., dass.
-a indra 463,4.
-ás âyasás (vájras) 56, 3; gôs 410,3; (indras) 203,15. | -âs múras 675,2.

dudhra-kṛt, a., *aufgeregt* [dudhrá] *wachend, aufregend.*
-ṛtas 64,11 marútas.
dudhrá-vāc, a., *verwirrt* [dudhrá] *redend* [vgl. dúdhita von dudh].
-ācas 537,2 somamādas.
dundubhí, m., *Pauke, Trommel* (lautnachahmend).
-e 488,29. 30. | -is 28,5; 488,31.
dúr, f., *Thür* [aus dvár durch Vocalausstossung entstanden]. — Adj. mānuṣa, viçva, viçvac, svá; Gen. ádres, mānuṣasya, nadînām, rāyás, vrajásya.
-úras [N. p.] 188,5 — ghṛtāni akṣaran.
-úras [A. p.] 68,10; 69, 10; 72,8; 113,4; 120, 2; 121,4; 215,5; 265, 21; 300,6; 399,1; 458, 6; 459,5; 471,5; 503, 11; 518,5; 525,2; 562, 2; 595,4; 757,3; 776, 3; 855,3; 946,8; 965, 6; (476,5).
-urās [A. p.] — nā vājam çrutíc āpā vṛdhi 193,7.
durá, m., *Erschliesser* (der Schätze), *Vertheiler* [von dar, dir], auch N. dúras betont in 476,5, wo der A. p. von dúr keinen Sinn gibt.
-ás áçvasya u. s. w. 53,2.
dur-atyétu, a., *schwer zu überschreiten* [atyétu s. i mit ati].
-ū [du.] áṅktasya sétū — ripāve mārtiāya 581,3.
dur-ādhárṣa, a., *unantastbar, unüberwindlich* [ādhárṣa von dhṛṣ mit ā].
-am [n.] çárma 490,7; áras 1011,1.
dur-ādhi, a., *böse Absicht* [ādhi] *habend, Böses sinnend.*
-ṣam [A. s. m.] stenám 492,13.
-ṣe mārtāya (mārtiāya zu lesen) 680,7.
-ṣas [N. p. m.] 534,8; vṛjānās 548,27.
-ṣas [A. p. m.] 791,3.
dur-āpaná, a., *schwer einzuholen* [āpana von āp], *unerreichbar.*
-ā nāma (urvāçi spricht) vātas iva 921,2.
(dur-āvya), dur-āvia, a., *schwer zu erreichen* (?) [āvia Part. IV. von av].
-am suvitásya sétum 753,2 (BR. vermuthen duratyayam).
dúr-āçir, a., *schlechte Zumischung* [āçír] *habend, schlecht gemischt.*
-ir 622,5 (sómas).
dur-itá, n. [aus dus und itá, Part. von i], eigentlich „das schlimm ergehende", daher 1) *Noth, Gefahr, Missgeschick, Unrecht* (was man erleidet), besonders häufig in Verbindungen wie apás ná nāvā durità tarema (581, 3); oft neben áṁhas, avadyá, abhihrút (128, 5), énas (125,7), bhayá (865,11); 2) *Böses, Sünde*, (gethanes) *Unrecht.* — dúrita betont in 125,7.
-ám 1) 125,7; 214,5; 865,11; 952,1. — 2) 23,22; 835,8.
-áya 1) 147,5.
-át 1) 121,14; 128,5; 147,3; 185,10; 273,7; 300,13; 491,10; 516, 10; 528,2.
-ásya 273,8; 987,3.
-āni 1) 218,5; 335,1; 431,3; 436,5; 528,2; 598,7; 809,16; 991,5.
-ā 1) 35,3; 41,3; 99,1; 254,4; 357,11; 358,9; 363,6; 443,11; 456, 15; 459,10; 488,30; 492,10; 509,8; 548, 15; 560,3; 581,3; 594,2; 638,17; 662,3; 706,15; 771,3; 774,2; 782,9; 794,2; 862,6; 857,1; 889,13; 919,6; 922,8; 989,10; 952,6; 959,6.
-ébhis [Ab.] 1) 664,30.
dur-uktá, n., aus dus und uktá, Part. von vac, also eigentlich „das übel gesprochene", daher: *böses, unheilvolles Wort.*
-āya 41,9. | -ēs 147,4.
dur-éva, a., 1) *böse gesinnt, übel handelnd* [von éva, Art, Handlungsweise], von Personen; 2) *bösartig*, von Sachen.
-as 1) vṛkátis 337,4; mártas 457,31.
-ēs 1) 117,4.
-āsu 2) āmatīm 868,10.
-asya 1) 214,12 (çárdhatas).
-āyās 2) abhihrútas 889, 11.
-āsas 1) sākhāyas 581,7.
-ās [N. p. f.] 1) jánayas 301,5.
-ās 1) 214,8; 913,18; 915,9; — mártiāsas 264,15; yātudhānās 946,4.
-ās [A. p. f.] 2) māyās 356,9.
dur-óka, a., *wider das Gewohnte* [von okā = ókas], *ungewöhnlich*, nur als Adverb, -am, *ungewöhnlich, ausserordentlich.*
-am 520,3 — agnís āyāve çuçoca.
durôka-çocis, a., *ungewöhnlich leuchtend.*
-is (agnís) 66,5.
duroṇá, n. [von dura = dúr, Thür, wie duryoná von dúrya], 1) *Haus, Wohnung;* 2) *Wohnsitz, Heimat;* 3) duroṇé, *zu Hause, in der Heimat*, mit dem Gegensatze ádhvan oder durgé. — Adj. mádhya, svá; Gen. dāçúṣas, sukṛtas, stotúr, mānuṣas, pitúr.
-ám 1) 117,2; 183,1; 306,1; 430,4.
-é 61,4.5; 108,7; 117,7; 248,3; 252,5; 259,4; 292,9; 298,7; 306,7; 320,8; 358,5; 453,1; 528,1; 532,8; 558,4; 586,2; 608,3; 639,27; 686,2; 866,13; 930,4; 936,1; 946,7. — 2) viçām 70,4; 523,4; mārtiānām 235,18; apām 259,5; ṛtásya 576,5. — 3) 863,10; 924,3 (durgé).
duroṇayú, a., *das Haus* [duroṇá] *liebend.*
-ús (agnís) 669,19.
duroṇa-sád, a., *im Hause* [duroṇá] *weilend.*
-ád átithis 336,5.
dur-óṣa, a. [von 1. duṣ und 1. uṣ], 1) *schwer zu entflammen, schwer zu begeistern;* 2) *schwer niederzubrennen, schwer zu verletzen, unverletzlich.*
-am 2) sómam 813,3. | -āsas 1) 621,13 (mit bewahrtem Bilde).
dur-óṣas, a. = duróṣa 2.
-ās (viersilbig) hótā 317,6.
dur-gá, (a.), n., 1) als Adj.: „wo man schwer gehen kann" [gá von gā], „schwer zu durchschreiten" im AV.; 2) n., *unwegsamer, schwer zu durchschreitender Ort;* 3) n., *die Gefahr, Widerwärtigkeit* als ein solcher Ort aufgefasst, und zwar unter Festhaltung des Bildes, auch mit dem Gegensatze sugá 702, 10; 462,12; 4) n., dasselbe, aber ohne festgehaltenes Bild; 5) *Höhe, Berg* (als schwer-

zugängliches aufgefasst), mit dem Gegensatze ájra; 6) *Feste, Burg* (als schwer zugänglicher Ort).

-ám 3) 911,32.
-át 2) 106,1—6.
-é 2) 324,3 (Gegensatz duroṇé). — 3) 702, 10. — 5) 647,18. — 6) 388,7; 541,2.
-âni 3) 99,1; 189,2; 667, 5; 882,7. — 5) 408,4.
-â [p. n.] 3) 576,12. — 4) 41,3.
-éṣu 3) 462,12.
-â, f.) 1) pṛthivî AV. 12,4,23.
-âs [A. p. f.] 1) srotyâs AV. 10,1,16.

durgáha, n., m., ursprünglich Adj.: „schwer zu durchdringen, undurchdringlich" [gáha von gah=gâh], daher 1) n., *schwer zu durchdringender Ort*; 2) n., *Gefahr, Widerwärtigkeit*, in bildlichem Sinne als ein solcher Ort aufgefasst, und zwar unter Festhaltung des Bildes; 3) n., dass., aber ohne festgehaltenes Bild; 4) m., Eigenname eines Mannes.

-asya 4) 674,12.
-âni 2) 463,7. — 3) 822, 12.
-â [p. n.] 1) 314,2. — 2) 358,9; 663,30; 1008, 1. — 3) 924,12.

dur-gṛbhi, a., *schwer zu fassen, schwer festzuhalten* [gṛbhi von grabh].
-is (vṛṣâ) 140,6.

durgṛbhiçvan, a., dass.
-anas [G.] vṛtrásya 52,6.

durgṛbhîy, *schwer zu fassen sein* [von durgṛbhi].

Stamm **durgṛbhîya**:

-ase 363,4 (agne).

dur-nâman, m., eigentlich „bösen Namen habend", daher Bezeichnung eines dämonischen Krankheitsgeistes.
-â [N. s.] 988,1. 2 (neben âmîvâ).

dur-dṛçîka, a., *übel aussehend*.
-am ajakâvâm 566,1.

dur-dhâra, a., *unhemmbar* [dhâra von dhṛ], *unaufhaltsam*.
-am [n.] râdhas (indrasya) 57,1.

dur-dhârîtu, a., dass.
-um 846,2 mitrâm (aguím).

dur-dhârtu, a., dass.
-avas 441,9 (marútas).

dur-dhâ, f., *Unordnung* [dâ von 1. dhâ].
-âm 935,4.

dûr-dhita, a., *ungeordnet* [dhita Part. II. von 1. dhâ], Gegensatz sûdhita.
-ât 140,11.

dur-dhûr, a., *schlechtes Joch* [dhûr] *habend*.
-úras [N. p. m.] gâvas 410,4.

dur-niyántu, a., *schwer zu hemmen, schwer zurückzuhalten* [niyántu von yam mit ni].
-us mitrás 190,6.
-avas sûryasya ◡iva râ- çmayas —, bástayos — 135,9.

dur-bhṛti, f., *spärlicher Unterhalt*.
-áye 517,22.

(dur-makha), a., *nicht kampflustig, verdrossen*, in á-durmakha.

(dur-mañgala), a., *unheilbringend* [mañgalá], enthalten in á-durmañgala.

dur-mati, f., *Misgunst, Uebelwollen*; oft persönlich gefasst: der *Bösgesinnte* (676,15; 866,13; 1008,1—3; 688,9; 782,5; 129,6.8.11; 666,19). — Dazu die Gen. tveṣásya, mártasya, devánâm.

-is 131,7; 224,14; 249, 6; 572,9; 676,15; 960,5.
-im 129,6; 307,6; 638, 10; 866,13; 1001,2; 1008,1—3.
-ô mâ nas mâtâ pṛthivî — dhât 396,16; 397, 15.
-áyas 517,22.
-is [A. p.] 688,9; 782,5.
-înâam parivargé, dârîman 129,8; avayâtâ 129,11; prabhañgám 666,19.

dur-mâda, a., *bösen Rausch* [mâda] *habend, trunken, toll, von tollem Wahn bethört*.
-as ayoddhâ (vṛtrás) 32,6.
-âsas 622,12.
-ás 39,5 — îva (marútas).

dur-mántu, a., *schwer zu begreifen* [mántu von man].
-n 838,6 amṛtasya nâma.

dur-mánman, a., 1) *böse gesinnt* [mánman, Gesinnung]; daher 2) *zürnend*.
-â 1) 669,7.
-ânam índram 129,7.

dur-márṣa, a., *unvergesslich* [márṣa von mṛṣ]; 2) *unvergänglich*.
-am [m.] hávam 665, 18; vâṇúm 809,8.
-am [n.] 2) áyus 871,8.

dur-mâyú, a., *böse Künste* [mâyú] *anwendend*.
-ávas 264,15 mártâsas.

dur-mitrá, a., *unfreundlich* [mitrá, Freund]; 2) m., Eigenname eines Sängers.
-ás 2) 931,11.
-âsas [m.] tṛtsavas 534, 15.
-âsas [f.] kṣitáyas 544,4.

dúrya, **dúrîa**, a., m., f. [von dúr], 1) a., *zur Thür gehörig*; 2) a., *zum Hause gehörig, im Hause befindlich*; 3) m. pl., *Haus, Wohnung*; 4) f. pl., dass.

-ya 2) agne 517,11.
-ins 1) yûpas 51,14. — 2) çókas agnés 229,5.
-iam 2) agnún 683,1.
-yân 3) 91,19.
-îân 3) aryamṇás 866, 12.
-îâsu 4) 297,9. 18; 298, 12; 517,11.

dur-yúj, a., *schlecht angeschirrt*.
-újas [N. p. m.] áçvâs 870,7.

duryoṇá, n., *Behausung* [vgl. duroṇá und dúrya].
-é 174,7; ní — aviṇak mîdhrávâcas 383,10; 386,8.

dur-vártu, a., *schwer abzuwehren* [vartu von vṛ], *unhemmbar*.
-us (dadhikrâs) 334,8; (agnís) 447,5.

dur-vâsas, a., *schlechte Kleidung* [vâsas] *habend, entblösst*.
-ase âmataye 517,19.

dur-vidátra, a., *Schlechtes austheilend, Böses erweisend*.

-asya 861,4 (manyúm). | -ām árātim 889,12.
-ā nírṛtis 862,2.

dûr-vidvas, a., *übel gesinnt* [vidvás Part. von vid].
-ûsam mártiam 610,12 neben duḥçáṅsam und rakṣasvínam.

dur-hāṇā, f., *Unheil*.
-ā neben nírṛtis 38,6. | -āyas [Ab.] 121,14.

durhaṇāy, *auf Unheil* [durhāṇā] *sinnen*.

Part. **durhaṇāyát**:
-atás [G.] mártasya 960,2.

durhaṇāyú, a., *auf Unheil sinnend*.
-úvam [f.] stríyam 326,8.

durhāṇāvat, a., *unheilvoll* [von durhāṇā].
-ān 622,20; (mártias) 638,14.

dur-haṇu, a., *widerliche Kinnbacken* [hánu] *habend*.
-o [V. f.] (aráyi) 981,3.

dúr-hita, a., *in übler Lage befindlich, elend*.
-as stotā 639,26.

dur-hiṇāyú, a., *heftig zürnend, sehr erregt*.
-ûs 575,8. | -ûn gás 84,16.

[duvanya], die *Ferne* oder das *Hinausdringen in die Ferne*, von 2. dū durch ein gleichfalls nicht nachweisbares duvana vermittelt, enthalten im Folgenden (vgl. turaṇyasád).

duvanya-sád, a., *in der Ferne weilend* oder *dessen Wesen es ist, in die Ferne zu dringen*.
-ád dadhikrāvā 336,2; neben turaṇyasád.

duvás, a., *vordringend* [von 2. dū].
-ase 165,14 (wol = dúvase). | nú yé (marútas) 168,3 (nú āsate).
-ásas [N. p.] sómāsas

dûvas, n., von einer Wurzel dū = dā, 1) *Gabe*; im Sing. collectiv: die gesammte Gabendarbringung; aber überall kann in diesem Falle dúvas auch als A. pl. von dū aufgefasst werden, s. (dū), so auch besonders 2) mit dhā und dem Loc., einem Gott *Gaben* darbringen; 3) *Verehrung*, besonders insofern sie in Darbringung von Gaben besteht; insbesondere 4) mit kṛ und dem Loc., einem Gott *Verehrung* darbringen.
-as 1) 36,14; 456,6; 457,18; 470,3; 777,3. — 2) 4,5; 304,6. — 3) 30,15; 455,1; 846,7. — 4) 250,4; 298,9; 651,9. | -āsi 1) 538,4. — 2) 536,6.

duvasaná, a., *in die Ferne dringend, vorwärts eilend* [von 2. dū] (duvasānā zu les.?)
-āsas çyenāsas nā = 302,10 (agnés arcáyasi.

duvasy [von dúvas], 1) jemand [A.] womit [I.] *belohnen, beschenken*; 2) jemand [A.] *belohnen*; 3) jemand [D.] etwas [A.] *schenken*; 4) einen Gott [A.] womit [I.] *begaben*, ihm damit *huldigen*; 5) einen Gott [A.] *verehren* (besonders durch Gaben oder Dienst); auch 6) ohne Object.

Stamm **duvasyá**:
-áti 1) kṣémeṇa várūṇam 598,5 (mitrás). | — 5) devān 237,1 (agnís). -ati 2) stúbhas 285,3 (índras). — 4) tvā girā 78,2.
-áthas 1) yābhis (ūtíbhis) vittájānim, kṛçānum 112,15. 21 (açvinā). -athas 3) pedāve purūvāram (áçvam) 119,10.
-ánti 5) ūdrayāṇam 62,10 (svāsūras). —
-ât [Co.] 6) ā yād — duvāse nā kārús (?) 165,14 (nach Say. Abl. v. duvasyā).
-an 4) agnim samídbhis 235,2. — 5) tavāsam 235,13.
-ét [Opt.] 4) agnim vītí 457,46.
-a 4) devām (rudrām) námobhis 396,11; savitāram sunṛtā 403,2; yamām haviṣā 840,1.
-āta 5) jūtāvedasam 236,8 (neben namasyāta); agnim 382,6 (neben ā juhota).
-ata 4) agnim samídhā 456,6; 664,1. — 5) agnim 247,3.

Part. **duvasyát**:
-án 6) 167,6 (sutāsomas).

duvasyú, a., *verehrend, Opfergaben bringend* [von duvasy].
-ûs 926,12. | -úvā hjānayā 711,2.

duvoyā, f., *Verehrung* [von einem duvoy = duvasy].
-ā [I.] 390,6.

duvoyú, a. (= duvasyú). 1) *zu schenken begierig*; 2) -ú, adv., *zum Lohn, zum Entgelt*; 3) -ú, adv., *mit Verehrung* oder *mit Gaben*.
-ús (índras) 477,5. | -ú 2) 534,14. 25. — 3) 492,4.

duç-cyavaná, a., *schwer* [dus] *zu erschüttern* [cyávana, das Erschüttern, von cyu], *unerschütterlich*.
-ás índras 929,7. | -éna índrena 929,2.

duḥ-çáṅsa, a., eigentlich „übel redend, schmähend", daher: *gottlos* (die Götter schmähend), *böse*.
-as mā nas = ṛçata 23,9; 610,7; 851,7; 214,10; mártias 232,8. | -am mártiam 610,12; 638,14. -ān 94,9 neben dāḍhías.

duḥ-çásu oder **duḥ-çásus**, a., *böswillig, böse*.
-us 859,1.

duḥ-çima, m., Eigenname eines Mannes.
-e 919,14.

duḥ-çéva, a., *misgünstig* [çéva, hold, lieb], *unheilvoll*.
-as vṛkas 42,2.

duṣ, *verderben* (intrans.), *sich beflecken*; caus.: *verderben* (trans.), *verkehren, verletzen*. — Mit ví, caus., *verderben, verunreinigen*.

Stamm des Caus. **dūṣáya**:
-anti bhadrām 620,9.

Aor. des Caus. **adūduṣa**:
-at ví: tāṣṭām 912,5.

dūduṣa:
-at dhármāṇi 237,1.

duṣ-kṛt, a., *übel handelnd*, m., *Uebelthäter*; vgl. áduṣkṛt.
-ṛtam tām (mártam) 457,32. | -ṛtas [N. p.] 785,6.
-ṛte 620,7; 912,5. | -ṛtas [A. p.] 437,2. 9; 620,3.

duṣ-kṛtá, a., n., 1) a., *übel gethan*; 2) n., *Uebelthat, Sünde.*
-ám 1) yád 667,13. — 2) 926,7. | -āni 2) 990,3.

duṣ-ṭára, a., *unüberwindlich* [tára von tar], in Schlachten (pṛtsú 64,14; 79,8; 217,1; pṛtanāsu 119,10; 666,8; 440,2; vājeṣu 389,1), Wettstreiten, *unwiderstehlich, unentreissbar.*
-as (agnis) 258,1; (indras) 666,9; sómas 732,6. | -am [m.] 217,1; çúṣmam 64,14; rayím 79,8; 775,11; tarutāram 119,10; krátum 389,1; rátham 389,7; sómam 728,3. | -am [n.] yád 139,8; dyumnám 193,10; 271,10; sáhas 225,7; váyas 369,3; çravāyiam 392,2; ánikam 874,3; sáma 919,8. | -asya rāyás 524,3. | -ā [du.] indrāgnī 440,2. | -ās [m.] ūrmáyas 712,11; hetáyas 1019,2. | -ā [p. n.] çravasíāni 879,6.

duṣ-ṭárītu, a., dass.
-u [n.] sáhas 442,1. | -ave indrāya 212,2.

duṣṭutí, f., einmal dúṣṭuti (224,4) [aus dus und stuti], *schlechtes Loblied.*
-is 53,1. | -i [l.] 224,4.
-i [l.] 548,21.

duṣ-pád, a., *schlimmfüssig*, von dem mit harten oder scharfen Schienen versehenen Wagenrade.
-dā cakréṇa rāthiā 53,9.

duṣ-parihántu, a., *schwer zu besänftigen* [parihántu von han mit pári].
-u [n.] çárma 218,6.

duṣ-prāvi, a., *unfreundlich, hartherzig, geizig.*
-las [A. p. m.] 321,6.

(duṣvápnya), duṣvápnia, n., *böser Traum, durch böse Träume beunruhigter Schlaf*, von dus und svápnia (= somnium).
-am 436,4; 667,14—17; 862,4; 863,4. | -āt 667,18.

duḥ-ṣáha, a., *unwiderstehlich* [sáha von sah].
-āsas 803,5 yé.

dus- [Cu. 278], vor weichen Lauten dur, vor harten dus, wobei folgendes t oder s in ṭ oder ṣ übergeht; vor s mit folgendem harten Consonanten fällt der Auslaut von dus weg, mit folgendem d, dh, n bildet es oft dū-ḍ, dū-ḍh, dū-ṇ (vgl. RV. Prātiç. 255.371). In Zusammensetzung mit Adjectiven und (nicht infinitivischen) Substantiven bedeutet es „übel, böse, schlimm, mis-", in Zusammensetzung mit infinitivischen Substantiven (auf -tu, -a, -as, -i, -ana u. s. w.) bedeutet es „schwer zu", z. B. duṣ-tára, duṣ-tárītu, schwer zu überwinden, unüberwindlich (s. su-).

duh, dugh [vgl. Cu. 318 und Ku. Zeitschr. 12,126], „melken", sowol im Activ, als auch (mit reflexiver Begriffswendung) im Medium, ferner im Medium „milchen" (d. h. aus sich herausmelken), in beiden Beziehungen oft bildlich. 1) etwas [A.] *herausmelken* aus [A.], auch bildlich: Samen aus dem Stier, Saft aus der Pflanze; 2) etwas [A.] *herausmelken*, z. B. Milch, auch bildlich: Somasaft, Güter, männlichen Samen u. s. w.; 3) *melken*, die Kuh, das Euter [A.]; 4) med., selten act., *milchen* [A.], *herausströmen lassen* [A.], sehr oft bildlich, z. B. den Samen ergiessen, Regen strömen lassen, Güter reichlich spenden u. s. w., bisweilen mit Gen.; 5) med. ohne Object, *Milch geben, reichlich spenden, reichlich strömen*; 6) Part. dugdhá, n., *Milch*; 7) desid., *melken wollen*, die Kuh u. s. w. [A.]; 8) desid., *herausmelken wollen*, z. B. Güter [A.].

Mitáva, med., *spenden*, jemand [D.] etwas [A.].
á 1) *herausmelken*, etwas [A.] aus [Ab.]; 2) *hineinmelken*, etwas [A.] in [L.].
nis 1) *herausmelken, herausschaffen*, etwas [A.] aus [Ab.]; 2) dass. ohne Abl.; 3) auch ohne A.
prá, *ganz ausmelken* (Kühe), in ápradugdha.
práti, jemand [D.] etwas [A.] *zuströmen* (bildlich von der Kuh).
ví, *leermelken* [A.], *aussaugen* [A.], auch bildlich.
prá ví, *ganz aussaugen* [A.], bildlich.
sám, *zusammen melken* [A.], bildlich.

Stamm I. **duh, dugh:**

-hús 3) údhar 225,10. — 4 2) sómam índrasya jaṭhāre 784,2.
-hus 2) sahásradhāram vṛ́sabham 820,11.
-hīyát [Opt. in medialem Sinne] **práti**: váram jaritré 202,21 (dákṣiṇā).
-hīyat [dass.] 5) sá (gós) nas 927,9; 937,5.
-hīyán [Opt. in medialem Sinne] 5) — mitrádhitaye yuvāku 120,9.
-gdhām [3. du. Iv.] **ví**: mā nām 158,4.
-he [1. s. me.] **á** 1) kavés ápatyam — 722,8.
-hé [3. s.] 4) énī ghṛtám 898,3; — īm pitá — īm pitúr jām 801,2.
-hē [3. s.] 2) rásam 165,2 (jāyā). — 4) (dhenús) gắm áçvam 634,3: sárasvati kṣīrám 779,32; aghniā nícinam 886,11. — 5) idā dhenumátī 651,4; urúdhārā iva 781,1.
-hāte [3. du.] 4) (dyāvāpṛthivī) ghṛtám 511,2: sammātárā samām 943,9. — 5) dhenú 319,10.
-haté [3. p.] 2) mádhu 982,6; çukrám páyas 731,5. — 4) havís 746,5.
-hate [3. p.] 1) saptámātaram dákṣiṇām 933,4. — 2) divás píyūṣam 797,9. — 3) ivá (sómam) 792,4; mádhvas ūrmím 1028,3. — 4) pṛçnayas ghṛtám āçíram 626,19.
-hrate [3. p.] 4) dhenávas ghṛtám āçíram 134,6; gávas kṣīrám 164,7.
-hré [3. p.] 3) údhar 617,1. — 4) gávas āçíram 287,14. — 5) aúçāvas gávas ná 629,19. — **nís** 3) 507,1 çúcayas (marútas).
-hre [3. p.] 4) dhenávas āçíram 134,6; dhenávas, síndhavas mádhumat 423,2. — **ví**: tắm (dhenúm) 139,7.
-hīta [Opt.] 5) asmábhyam dákṣiṇā 209,8.
-hām [3. s. Impv. für dugdhām] 4) aghniā páyas 164,27.
-hām [dass.] 5) sá (sítā) nas 353,7.

dhuk vor s:

-kṣva [2. s. Iv. mc.] 4) kṣétrasya pate mádhumantam ūrmím, dhenúś iva páyas asmāsu dhukṣva 353,2.

Imperf. **aduh:**

-hran 2) vyácas AV. 8,10,14.

Imperf. **ádhok:**

-ok [3. s.] 3) índras stárīs dāśúpatnīs 315,7.

Stamm II. **duhá:**

-ánti 1) údhar diviāni 64,5. — 2) páyas 746, 3; rásam 777,15; tvā (sómam) 792,5. — 3) ékām 681,7 (saptá); údhar 902,7.
-anti 1) dhenúm ná aṁçúm sómam 137,3; ukṣáṇam giriṣṭhām drapsám 797,10. — 2) páyas 774,20. — 3) aṁçúm 270,7; 784, 6; 807,4; útsam 64,6. — **mis** 2) rásam 902,7. — **prá vi:** vāṇám 320, 9 (dīnās dákṣās).

Imperf. **áduha:**

-at 4) dhenús idám 887,19.

Stamm III. **dóha:**

-ate 4) yā nas suvīriam 798,18. — **práti:** váram jaritré 959,7. — **sám:** rodásī mātárā iva 780,5.

doha:

-at 3) cnām 164,26. | vásūni 134,4; índras áçvāvat (urúdhārā iva) 702,3.
-ase 1) vṛjáuam 398,1.
-ate 4) dhenús túbhyam

Perf. **duduh, stark dudóh:**

-úhitha 1) çúskam mádhumat 204,6.
-uhus 3) tvā (sómam) 791,4.
-uhé [3. s.] 4) yā (dhenús) bhūri dhāsés 291,1.
-uhe 1) cátasras páyāṁsi 709,10. — 3) vṛṣā vṛṣṇe páyāṁsi 837,1. — 4) gós mádhu 265, 11; sárasvati páyas 611,2; aṁçús rásam 397,4; vṛṣā çukrám, pṛçnis údhar 299,10; 507,1.
-uhré 4) pṛçnayas vajriṇe mádhu 627,10; gávas índrāya āçiram 678,6; gávas túbhyam páyas 743,5.
-uhre 1) páyas ṛṣím 766,1. — 2) çaçayām 291,2; mahitvám 416, 2 (ausbeuten). — 4) dhenávas asmé 782,1 (wo aber nach SV. duduhrire zu lesen ist).

Aor. **adukṣa (Pada adhukṣa):**

-at **nís** 1) gās támasas 33,10.

ádhukṣa (unbetont nur 975,1; 822,8):

-at 2) 681,16 íṣam. — 3) áçvam iva autárikṣam 975,1.
-an 2) gās apās 227,1; mádhu 658,3; 674,8 (ádribhis).
-ata [3. s. mc.] 4) dhārā mádhu 714,3.
-ata [3. p. für -anta] **nis** 1) piyúṣam gábhat 822,8.

dukṣá (Pada dhukṣa ausser in 520,7):

-as **vi:** mā pathás 520,7.
-án 2) vātāpiam 121,8.
-ata [3. s.] 1) dhenúm, vṛṣabhām çukrám páyas 160,3.

dhukṣá:

-an **nís** 1) (sómam) vakṣáṇābhias 621,17.
-ata [3. s. mc.] 4) yā (dhenús) çrávas 489,12.

-ata 4) dhenúm íṣam 489,13.
-ánta 4) (marútas) íṣam 627,3.
-ásva 4) pipyúṣīm íṣam 633,25; 779,15; 1023,7.

Stamm des Pass. **duhya:**

-ate 1) nábhas ghṛtám páyas 786,4.

Stamm des Desid. **dúdukṣa** (Pada dúdhukṣa) [unbetont 887,10]:

-an 7) áçvatā 887,10. — 8) mahīm sahásradhārām 900,4.

Part. **duhát** [von Stamm I.]:

-án 2) íṣam yújamānāya 948,6.
-ántā [du.] 2) íṣam mánuṣāya 117,21.
-ántas 3) útsam 627,16; aṁçúm 920,9.

Part. Med. **duhāná** [von Stamm I.]:

-ás 1) údhar mádhu 819,5. — 2) páyas 754,4.

dúhāna:

-ās [m.] 2) amṛtam 235, 14. — 3) ṛtásya dhārās 559,4.
-ā [f.] 4) dhenús kāmiam 292,1; dhenús pururūpam 193,9; dhenús íṣam 709,11; gós páyas 891,6. — 5) vāçrā 975,4.
-ām 4) dhenúm pipyúṣīm 223,3.
-ās [N. p. f.] 4) uṣāsas ghṛtám 557,7. — 5) índrāyauṣāsas(gávas) 469,1.

dúghāna [von Stamm I. dugh]:

-ās 4) páyas 265,10. — 4) rétasas 100,3 (pánthāsas).

Part. Perf. **duduhāná:**

-ás 2) sómas āçíram 798,21. — 5) oder passivisch zu 2) sómas 808,10.

Part. des Desid. **dúdukṣat** (P. dúdhukṣat):

-an 7) dhenúm ná tvā 534,4.

Part. II. **dugdhá:**

-ás 2) aṁçús 270,6.
-ám [m.] 2) aṁçúm 390, 1; 614,1.
-ám [n.] 2) páyas 489, 22; 590,3; 808,15; mádhu 920,9. — 6) 373,4; 439,4.
-ā mit pra s. á-pradugdha.
-ābhis 2) góbhis 819,9.

Inf. **duhádhi:**

-yē 3) dhenúm 887,17.

Inf. **dohás:**

-ase 3) gām 486,7. — 5) 141,2; 507,1. 5.

Verbale **dúh**

enthalten mit Bed. 3) in go-dúh, Bed. 4) in sabar-, ghṛta-, payo-dúh.

duhitṛ [Cu. 318], *Tochter*, namentlich 2) duhitā divás, die Morgenröthe, als Tochter des Himmels, auch 3) divás duhitā genannt; 4) die Tochter der Sonne (súriasya, auch súras 585,4, sūre 34,5) erscheint als Geliebte (yósā) der Açvinen, deren Wagen sie besteigt, oder des Agni, der sie erweckt; auch mit Soma wird sie im 9. Buche in Beziehung gesetzt.

-ar 2) 30,22; 48,1. 9; 49,2; 433,2. 3. 8. 9; 597,3; 667,14. 15; 953,6. — 3) 505,4. 5; 506,6; 593,6; 597,5.
-ā 289,12; vásūnām 710,

15; yásya ◡anakṣā — jātu āsa 853,11; rājñas 866,5; táva (dákṣasya) 898,5 (áditis); me 985,3. — 2) 48, 8; 434,6; 597,1; 865, 12. — 3) 92,5. 7; 113,7; 124,3; 434,5; 591,4; 594,4; 595,3 (devī); — divojās 506, 1. — 4) 34,5; 116, 17; 117,13; 118,5; 287,15; 339,2; 594,5; 585,4; 713,6; 825,3.
-úram 1) pitā vād svām — adhiṣkán 887,7. — 2) 326,8. — 3) 326,9.
-rā 3) 183,2.
-ré tvāṣṭā — vahatúm kṛṇoti 843,1.
-ús [Ab.] kanāyās — ā 887,5.
-úr [G.] gárbham 164, 33; sékam 265,1; vakṣáṇāsu 396,13; mātā 401,1; várpāṃsi 809, 47. — 3) çríyé 583, 2. — 4) rávam 784,3.
-árī svāyām devās — tviṣim dhāt 71,5.
-árā aruṣásya — vírūpe 490,3 (uṣāsānáktā). — 3) 896,6 (uṣāsānáktā).
-aras [Vo.] 3) 347,10. 11.
-áras 3) 347,1.

[1. dū]. Eine solche Wurzel in der Bedeutung von dā, gehen, und daraus entstanden, liegt in dū, so wie in dúvas zu Grunde. Die gleiche Vocaländerung zeigt die zendische Wurzel du, die statt dā eintritt, das lit. dúmi, ich gebe, dovanà, die Gabe [vgl. lat. duam, Fick p. 95].

[2. dū], *in die Ferne gehen*, s. 2. du.

dū, f. (?), *Gabe* [von dū], enthalten auch in á-dū.
-úvas [N. p.] 37,14 sānti kāṃveṣu vas dúvas.
-úvas [A. p.] 14,1; 470, 3; hierher vielleicht auch alle Stellen in dúvas 1, 2.

dū-ḍábha, a., *schwer* [dus] *zu täuschen* [dúbha von dabh], *untrüglich*.
-a varuṇa 219,8; 602,4.
-as agnís 236,2; 305,2; ráthas (agnés) 305,8.
-am 15,6 dákṣam (mitrāváruṇayos).
-āsas devās 290,8; ādityās 576,6.

dū-dāç, a., *übel* [dus] *verehrend, unfromm*, im AV., aber vielleicht auch im RV in 176,4; 548,4, wo die Lesart dūṇāçam, dūṇāças einen sehr erzwungenen Sinn gibt.

dū-dhī, a., *böse* [dus] *Gesinnung* [dhī] *habend, bösgesinnt*.
-jā [I.] 765,3.
-ie [D.] 190,5.
-ías [G.] jánasya 639, 15; páridveṣasas 684,9.
-ías [N. p.] 870,7.
-ías [A. p.] 94,8. 9; 105, 6; 250,2; 508,1; 641, 12.

dū-ṇāça, a., *schwer* [dus] *zu erreichen* [náça von 2. naç], *unzugänglich*.
-ā [n. p.] rocanāni 290,8.

1. dū-ṇāça, a., dass. (Pad. duḥ-náça).
-as (rayís) 775,11.
-ā [f.] dákṣiṇā 468,8.

2. dū-ṇāça, a., *schwer* [dus] *zu vertilgen* [náça, Pad. náça von 1. naç], *unvergänglich, unzerstörbar*.
-as índras (?) 518,7, s. die Bemerkung unter dūḍāç.
-am [n.] sakhiām 486, 26; kṣatrām 534,25 (neben ajáram). — In 176,4 konnte es adverbial gefasst werden; s. jedoch dūḍāç.

dūtá, m., der *Bote* [ursprünglich Part. II. von 2. dū], namentlich 2) von Agni, als dem Boten zwischen Göttern und Menschen.
-a 2) 197,6.
-ás 1) 105,4; 161,4; 583, 1; 625,3; ná vāc 173, 3; ná gir 397,8; ná stómas 504,1; stómas 646,16; vivásvatas 449,4 (mātariçvā); devānām 963,3 (vātas); vām 583,1; 710,3; nirṛtyās 991,1 (kapótas); mṛtyós 991,4 (kapótas). — 2) 44, 2; 72,7; 74,4; 188,1; 197,7; 200,2; 237,2; 239,2. 9; 240,5; 245,2; 287,4; 297,8; 298,2; 303,8. 9; 305,4; 457, 6. 23; 519,3; 523,1; 526,2. 5; 527,3; 643, 6; 659,9; 834,5; 924, 2; 936,1; viçām 36,5; 44,9; devānām 288,19; 390,6; 456,9; 963,3; devānām mártiānām 830,2; viçveṣaam 305, 2; vivásvatas 58,1; 659,3; 847,5; — palitās 289,9.
-ás [dreisilbig] 21 948,5.
-ám 1) — iva vâcam 329,1; — ná (sómam) 811,5; tṛṣám (vātam) — kṛṇute 303,11; váruṇasya 949,6 (çakunám). — 2) 12,1. 8; 36,3. 4; 44,3; 161,3; 243,8; 251, 4; 304,1; 357,8; 362, 6; 375,3; 456,8; 518, 3; 519,1; 532,4; 639, 21; 643,18. 19; 664, 3; 711,18; 948,7; — vivásvatas 303,4; viçvasya 532,1.
-úm (dreisilbig duutám] 2) 60,1.
-āya 1) 935,3.
-ásya 1) çrotu 555,3. — 2) sakhyám 664,20.
-ó [du.] 1) yamásya 840, 12.
-ā [du.] 1) — ◡iva 230, 1; 932,2; (indravāyū) 607,2.
-āsas 1) máma 873,7 (stómās).
-ān 1) (parjányasya) 437, 3 (vṛṣṭiān).

dūti, f., *Botin* (fem. des vorigen).
-is [N. s.] indrasya 934, 2—4 (ahám, sarámā).
-iām [L.] sūrīasya 499,3.

(dūtya), dūtia, n., *Botschaft* [von dūtá], 1) in der Verbindung: auf *Botschaft* [A.] ausgehen (i, yā, vī, car); 2) *Ausrichtung der Botschaft*, in der Verbindung: Agni [A.] anflehen (id) um [Dat.]; 3) *Dienst* oder *Pflicht des Boten*.
-am 1) yási 12,4; 44, 12; 74,7; 917,11; yāhi 525,5; iyate 161,1; antár iyate 304,4; vési 305,6; vivāya 71, 4; antár carati 659, 1; cáran 941,1; arṣa abhi 757,2.
-āya 2) itte 712,13; idate 527,2; 896,3.
-āni 3) vidvān 303,8.

dūrá, a., *fern* [von 2. dū], n., die *Ferne*; nur adverbial im Acc., Abl., Loc. des Neutrums. — Comp. dávīyas und Superl. dáviṣṭha s. besonders.
-ám 1) *in die Ferne, weit hinweg* (bei Verben des Gehens, Sendens, Wegtreibens) 842,9; 868,7; 877,6; 923,21; 937,8; 934, 11 (wo dreisilbig). — 2) *fern hinweg von* (Ab. mit ádhi), bei Verben des Fliegens, Führens, Treibens: vánāt 29,6; srutés 42, 3; pathás 650,3. — 3) *in der Ferne* 536, 7 pári āsīta.
-āt 1) *aus der Ferne*, (sich bewegen, strahlen, rufen) 31,16; 267, 9. 10; 437,3; 453,1; 479,2; 549,1. 2; 625, 1; 665,17. — 2) mit āsāt, *von fern und nah* 27,3; 316,1 und viell. 129,9; ebenso

mit ántitas 218,13; 293,2; 355,10; 647,9. — 3) mit ánti: *fern und nah* 803,4. — 4) dūrāt dávīyas, *ferner als fern, weit hinweg* 488,20.
-é 1) *in der Ferne* 132,6; 243,2; 361,4 (mit à); 695,4; 881,1; nament. 2) mit ánti: *nah und fern* 79,11; 94,9; 300,3; 731,7; ähnlich mit dem Gegensatze tadít 94,7; 214,9. — 3) neb. pūré 202,8; 875,6: *in der Ferne, an der äussersten Grenze.* — 4) *in der Ferne = fern, weit* 264,2; 934,1. — 5) *in die Ferne, weit hinweg*, bádhasva 24,9; babádhé 319,7; ucha 593,4.

(dūrá-ādiç), dūráy-ādiç, a., in der Ferne [dūré] sein Ziel [ādiç] habend, *weithin dringend.*
-içam çlókam ádres 139,10.

(dūrá-ādhi), dūráy-ādhi, a., dessen Sehnsucht [ādhi] in die Ferne [dūré] gerichtet ist, *sich in die Ferne hinausschnend.*
-īs [N. s. m.] 450,6 (ahám).

(dūrá-upabda), dūráy-upabda (?), a., *dessen Schall* [upabdá] *in die Ferne dringt.*
-as, wahrscheinlich -ās zu lesen: vṛṣaṇas 537,2.

dūraká, a., n., „fern, Ferne", nur adverbial im Acc. und Loc. neutr. [von dūrá].
-ám, *in die Ferne* 884,1—12.
-é, *in der Ferne* 22,4; mit dem Gegensatze ánti 779,21; antiké 790,5.

(dūré-anta), dūráy-anta, a., *in der Ferne* [dūré] *sein Ende* [ánta] *habend.*
-e [du. f.] (dyávāpṛthivī) 185,7; 288,7.

(dūré-artha), dūráy-artha, a., *dessen Ziel* [ártha] *in der Ferne* [dūré] *ist.*
-as 570,4 divás rukmás (sūrias).

dūre-dṛç, a., *weithin* [dūré] *sichtbar.*
-ṛçam 517,1 agnim.
-ṛçā [I.] bhāsā 451,4.
-ṛçe ketáve 863,1.
-ṛças [N. p.] marútas 166,11; 413,2.

dūre-bhās, a., *dessen Licht* [bhās] *in die Ferne* [dūré] *dringt, weithin scheinend* (wegen des Accentes nicht dure-bhā anzusetzen).
-ās [N. s.] (agnís) 65,10.

dūrvā, f., *Hirsengras* (Panicum Dactylon L.).
-āyās [G.] tántavas 960,5.
-ās [N. p.] 968,8 (puspiṇis).

dṛ mit **ā**, *seinen Sinn worauf richten, aufmerken*, daher 2) *lauern, auflauern.* Vielleicht ist dṛ Urform von dṛç, sehen [vgl. Cu. 13].

Absol. **dṛtya**:
-a (-ā) mit ā 1) 675,2 yás ādṛtyā çaçamānāya sunvaté, dātā jaritré ukthiam. — 2) yás ādṛtyā paripanthi ‿iva çūras, āyajvanas vibhājann eti védas 103,6.

dṛṁh, *befestigen*, s. dṛh.

dṛṁhitṛ, m., *Befestiger* [von dṛṁh].
-ā índras eṣām (pitṛṇām) 273,4.

dṛḍhá, a., Part. II. von dṛh, s. d.

dṛti, m.; Schlauch oder Balg von Leder [von dar, vgl. gr. δέρμα u. s. w., Cu. 267]; insbesondere 1) *Schlauch* zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten; 2) *Blasebalg.*
-is 1) = turíyas mádhumas ví rapçate 311,1; mádhumas 625,19. — 2) dhmātás 605,2.
-im 1) 191,10; mádhumantam 311,3; visitam 437,7 (bildlich von der Wolke); çúskam 619,2. — 2) 713,8 dhámanti bākúram = (Blt. Dudelsack).
-es 1) = iva .. áchidrasya dadhanvátas sūpárṇasya 489,18.

dṛdhrá, a., *festhaltend* [von dhṛ].
-ám 297,15 ádrim.

(dṛp), „toll werden", in der Bedeutung: *unbedacht, unbesonnen, achtlos sein*, enthalten in á-dṛpyat von einem Part. dṛpyat, welches einen Stamm dṛpya voraussetzt, á-dṛpita, á-dṛpta, welche auf ein Part. II. dṛpita, dṛpta zurückgehen; in gleicher Bedeutung auch mit pra verbunden in á-pradṛpita, vgl. prádṛpti.

dṛbhīka, m., Eigenname eines von Indra überwundenen Dämons.
-am 205,3.

dṛç [Cu. 13], 1) *sehen* [A.]; 2) selten ohne ausgedrücktes Object; 3) med. in passivem Sinne, einmal auch pass.: *gesehen werden, sichtbar werden, erscheinen*, oder 4) *wahrgenommen werden*; 5) med. mit doppeltem Nom. (der eine auch mit iva), *erscheinen* wie, *aussehen*; 6) med., sich *zeigen* als [N.]; 7) desid., *gern sehen* [A.].

Mit **ánu** 1) *entlang sehen* [A.]; 2) med. pass., *erblickt werden, wahrgenommen werden.*
á, med. (pass.), *erscheinen.*
úpa 1) *wahrnehmen*; 2) med. pass., *gesehen werden, sichtbar werden.*
prá, med. pass., *gesehen werden, sichtbar werden.*
práti 1) med., *sichtbar werden, erscheinen*; 2) med., *wahrgenommen werden.*
ví, med., *deutlich gesehen werden.*
sám, med. 1) *zugleich gesehen werden* mit [I.]; 2) *zusammen erscheinen*; 3) *aussehen* wie [N. mit iva, Dat.], *gleichen*; 4) *erblicken.*

Anm. Die Stammformen fehlen und werden aus paç ergänzt.

Perf. **dadṛç**, stark **dadárç**:
-árça [3. s.] 1) mā pathā yántam 105,18; yás īm 164,32.
-arça [3. s.] 1) prathamām 164,4; mā 877,2; īm 709,3; 836,6. — 2) 309,5.
-ṛkṣé [2. s. me.] 3) (uṣas) 592,3.
-ṛkṣe 6) bhadrā 505,2.
-ṛçe [3. s.] 3) çukrás 95,1; (agnís) 525,2; 489,6; 451,4; ánīkam 307,1; (sūrias) 578,1. — 4) dhrājis ékasya = nā rūpám 164,44; indriyam te 468,3. — 5) çūrasya ‿iva ... praticinam = vṛçvam āyát 289,8. — 6) nákis āpis = martiatrā 485,10. — **ánu** 2) sthūrám 621,34. — **prá**: sómas 874,10. —
-ṛçe [3. p.] 1) yuvām

devâsas 1026,2, wo dadṛçus zu erwarten wäre.
-ṛçre [3. p.] 5) tve hradâs iva 897,7. — **prâti** 1) çréṇayas 968,5. — **sám** 3) svâravas çṛṅgâṇi iva 242,10.

Perf. schwach **dádṛç:**

-çe 3) citrám, yakṣám 577,5; dâmâ râthasya 681,6. — 5) sómas candrámâs iva 691,8; (sómas) ṛjrás 809,9. — **á:** náksatram 937,7. — **ví:** sûnṛtâ 135,7.
-çre 3) sádâṅsi 288,5; ṛkṣás 24,10.

Aorist **ádṛç** (betont nur 50,3; 856,13):

-çram [3. p. me.] 3) ketávas 50,3. — **práti** 1) ûpas 856,13.
-çran [dass.] 6) ripávas stenás 357,11. — **úpa** 2) támasas ántâs 583,2. — **prá:** pánthâs devayânâs 592,2. — **práti** 1) (ádṛṣṭâs) táskarâs iva 191,5; áçvas (usásam vahantas) 591,6; ketávas 594,1; usásas 594,3.

dṛç:

-çan [3. p. C.] 1) má sûriam 620,24; má kaçaplakó 653,19.
-çyam [1. s. Opt.] 1) pitáram, mâtáram 24, 1. 2.

Aorist **ádarç** (betont nur 46,11; 104,5; 136,2; 712,1):

-çi [3. s. me.] 3) gâtús 136,2: gâtuvíttamas (agnís) 712,1; pâjas 355,2; usás 593,3; (agnís) 829,1; pánthâs dákṣiṇâyâs 933,1. — **úpa** 2) vákṣas (usásas) 124,4. — **práti** 1) arcis (usásas) 92,5; (usás) 113,7; 124,3; 348,1; 597,1; 710,13. — 2) râdhas 1025,1. — 4) nithâ dâsyos 104,5. — **ví:** srutís divás 46,11.

dárç (betont nur 25,18; 290,2; 853,6):

-çam [1. s. C.] 1) rátham 25,18.
-çat [3. s. C.] 1) ánindrân 853,6.
-çathas [2. d. C.] **úpa** 1) stómân turásya 646,4.
-çi [3. s. me. Ind.] 3) ékâ (atyâ) 290,2; pṛṣṭhám 949,2.

Aorist **ádṛkṣ** (betont 48,13):

-ṣata [3. p. me.] **práti** 1) arcáyas 48,13; raçmáyas 348,5. — 2) stómâs 625,3. — **sám** 2) bhûmyâs ántas 599,3. — 3) aguâyas usásâm iva ketávas 663,5.

dṛkṣ:

-ṣase [2. s. C. me.] **sám** 1) indreṇa 6,7.

Stamm des Pass. **dṛçya:**

-ate [3. s.] 5) véçmaṇ iva 972,3.

Stamm des Desid. **didṛkṣa:**

-ante 7) usásas 264,13.

Part. Perf. **dadṛçvás** (dadṛçús):

-vân 1) catúras (camasân) 329,6.
-úṣîs [N. p. f.] 1) gandharvâm 965,4 (ápas).

dádṛçâna:

-as 1) mâtárâ 782,6. — 3) sá (agnís) néditham 127,11; apís 513,17.
-am [n.] 4) jâtásya ójas 303,10.

Part. Aor. Med. **dṛçâná:**

-âs 3) rukmás (agnís) 871,8.
-â [f.] 3) (usás) 92,12.

dṛçâna:

-am 3) rabhasám (agnim) 201,4.

Part. II. **dṛṣṭa** (gesehen, wahrgenommen): enthalten in á-dṛṣṭa, víçva-dṛṣṭa und dṛṣṭá-vîria.

Absol. **dṛṣṭvá:**

-âya 1) striyam 860,11.

Absol. **dṛçya:**

-a anu 1) pûrveṣâm pánthâm 956,7.

Infin. **dṛçí** (Bedeutung s. unter dṛç):

-áye 1) asmábhyam — sûriâya 840,12; sûryam 803,6. — 3) 450,5; 485,8; 604,2. — 5) kárnayonayas 215,8; ûrdhvâ iva 434,5; çám 551,5.

Inf. **dṛç:**

-ṛçé 1) (damit ... sehe) sûriam 23,21; 50,1; 835,7; 883,4; súar 50,5; 112,5; 760,4. — 3) (damit ... gesehen werde) 51,4; 52,8; 123,11; 124,6; 470,3; 703,2; 831,5; 949,7. — 5) (wie ... zu sehen, z. B. súrias —, wie die Sonne zu sehen, wie die Sonne erscheinend, cârus —, lieblich zu schauen, lieblich erscheinend) súar 597,4; 773,18; 962,1; 1018,8; sûrias 776,30; 996,3; sûriam 886,5; rúçat 307,1; spârhâs 531,5; cârum 814,6.
-ṛçe **sam** 3) divé 204, 5. — 4) kavîn 272,1.

Verbale **dṛç**

mit subst. Bedeutung in dṛç, upa-, saṃ-dṛç, Anblick, mit adject. Bedeutung, und zwar 1) *sehend:* in abar-, 3) *sichtbar, erscheinend:* in dûre-, mithû-, 5) *ausschend wie:* in suar-, yakṣa-, su-, sa-, tâ-, etâ-, i-, ki-, yâ-dṛç.

dṛç, f. *Anblick* (von dṛç).

-ṛçi [L.] beim Anblick 406,12.
-ṛçé [D.] als Inf. siehe dṛç.

dṛçati, f., das *Aussehen* [von dṛç 5].

-is 444,3 sûras nâ yásya (agnés) — arepâs.

dṛçi, f., nur als Infin. von dṛç.

dṛçîka, a., n. (von dṛç), 1) a., *ansehnlich*; 2) n., *Anblick*, mit Gen.

-am 1) stómam 27,10.
-e 2) sûras 337,6; 918,7; súar 66,10; 69,10.

dṛçîkâ, f., *Aussehen* [von dṛç].

-â 934,3 kâ — (indrasya).

(dṛçénya), dṛçénia, a., *ansehnlich* [von dṛç].

-as 914,7 (agnis).

(dṛçya), dṛçia, a., *sichtbar* [urspr. Part. IV. von dṛç].

-ân etân (aryás) 298,12.

dṛṣád, f., *der untere der beiden Mühlsteine*, von denen der obere úpalâ hiess [wahrscheinlich Abschwächung eines Particips *dṛṣát aus einer aus dar erweiterten Wurzel *dṛs, s. Deutsche Pflanzennamen vom Verf., S. 52, wo aber dṛṣád statt dṛṣát zu setzen ist].

-ádam 681,4.
-ádâ 620,22.

dṛṣádvatî, f., Eigenname eines Nebenflusses der sárasvatî (ursprünglich die steinige von dṛṣádvat, und dies von dṛṣád).

-yâm 257,4.

(dṛṣṭá-vīrya), dṛṣṭá-vīria, a., *dessen Heldenkraft* [vīria] *offenbar geworden* [dṛṣṭá von dṛç] *ist*.

-am 214,14 tvā (bṛhaspátim).

dṛh, dṛṁh, „befestigen, feststehen", wol aus dhṛ erweitert, mit Umwandlung des dh in d wegen des auf den Vocal folgenden h. 1) *befestigen, festmachen*; 2) *feststehen, fest sein, stark* oder *fest werden*, insbesondere das Part. II. **dṛḍhá, dṛṁhita**, 1) *fest* (von Sachen); 2) *fest, stark* (von Personen); 3) *fest verschlossen* (von Behältnissen); 4) *fest eingeschlossen*; 5) n., dṛḍhám, dṛṁhitám, die *Feste*, die *Burg*.

Causativ und Intensiv med. 1) *festhalten* [A.]; 2) *fest sein, fest werden*.

Stamm I. **dṛṁha** (unbetont 208,5):

-ata [-atā, 2. p. act.] 1) táva (camasám) 927,8. | **-at** [Co.] 1) párvatān 208,5.

Stamm II. **dṛṁhá** (im med., unbetont 399,2):

-éthe [2. du.] 1) sánum 508,6. | **-ata** [3. s. me.] 2) sthūnā íva dyós 399,2.

Imperf. **ádṛṁha** (unbetont 975,1):

-at 1) pṛthivīm vyáthamānām 203,2; dyām 975, 1 (uskambhané).

Stamm III. **dṛṁhya** (unbetont 644,10):

-a 2) indra 264,15; 644, 10. | **-asva** 2) indra 689,7.

Aor. des Caus. **ádadṛṁha**:

-anta 2) ántās pūrve 908,1.

Part. Perf. Med. **dádṛṁhāṇá**:

-as 1) vájram gábhastios 130,4; sómam 322,6 (çyenás). | **-am** 2) párvatam 85,10.

Part. II. **dṛḍhá**:

-ás 2) nákṣatras 508,6; (índras) 644,10.

-ám [m.] 1) granthím 969,2. — 3) ūrvám 72, 8; 266,16; vrajám 297,15.

-ám [n.] 1) 313,10; 472, 2 (víçvam); 264,5. — 5) párvatasya 471,5.

-ásya 1) ádres 595,4. — 2) mártāsām 63, 5. — 3) vrajásya 503, 11.

-é [L.] 1) 712,5.

-ásas [m.] 1) girāyas 63,1.

-ās [m.] 1) girāyas 61, 14.

-āni 1) 168,4; 458,5; 591,7; rájāṁsi 471,3; rocanā 634,9. — 5) jánānaam 486,9; pipros 964,3.

-ā [n.] 1) 127,4; 215,3; 279,2; 315,4; 463,6; 665,13; 746,1; 874, 6(?); bhúvanāni 64,3; dharúṇāni 319,9; yá 438,3; sádāṁsi 803,4. — 3) 458,6; 543,2. — 4) 393,3; dyumnā 440,1; vásu 327,2; aryás 641,16. — 5) 71,2 = 660,1 (vīḍú cid); ilibiçasya 33.12.

-ā [f.] 1) pṛthivī 947,5.

-ām 3) púram 373,2.

-ás [A. p. f.] 3) púras 461,7; 478,3. — 4) gās 484,3 (antár āçmanas).

Part. II. des Caus. **dṛṁhita**:

-āni 1) rocanā 634,9. — 5) 208,1; 584,13; párvatasya 206,8.

-ā [n.] 3) gotrāṇi 273,4. | **-ās** [A. p. f.] 3) púras 51,11; 615,5.

Verbale **dṛh**, Nom. **dhṛk**, *befestigend*, enthalten in prāṇadṛh, das Leben befestigend, in TS. 7,5,19,2 prāṇadhṛgasi prāṇam me dṛṁha.

(déya), n., das *Geben* [von dā], in rādhodéya u. s. w.

devá, a., m. (das f. devī siehe für sich), 1) a., *himmlisch* [von div]; insbesondere wird das für die Götter bestimmte Opfer oder Gebet als ein himmlisches bezeichnet, ebenso der von den Göttern stammende Menschengeist (mánas); 2) m., *Gott*, als der Himmlische. Hierher sind auch alle die Fälle gestellt, wo Gegenstände als göttlich verehrte Wesen dargestellt werden und der Begriff an den adjectivischen heranstreift; 3) m. p., víçve devás, bald *alle Götter* bezeichnend, bald ohne besondere Götterklasse, die neben andern Göttern oder Götterklassen genannt werden. Vgl. á-deva u. s. w. Vollständig sind die Stellen nur angeführt bei **-ám** [n.], **-éna, -áya, -é, -ām** [G. p.] und im Dual.

-a 2) 12,8; 13,11; 14, 12; 24,3; 25,1; 31, 12; 35,11; 42,1; 44, 11; 50,8; 63,8; 68,3; 74,9; 91,14. 23; 94,7. 16; 114,10; 169,8; 173,13; 189,1. 3. 6; 190,5; 192,4. 11. 15; 193,6; 194,4; 202,13; 224,15; 238,1. 9; 240, 6; 241,9; 248,7; 249, 6; 254,3; 277,3; 291, 6; 296,7; 298,11; 309, 4; 343,1; 356,11; 357, 4. 5. 8; 360,4; 369,5; 371,1; 380,1; 387,3; 397,3; 404,2. 5; 435,4. 5; 436,4. 5; 439,8; 443. 11; 444,1; 454,2. 4; 457,3. 12. 32. 43; 459, 14; 480,1; 488,28; 489,7; 512,6.

-ás 1) makhás (pūṣā) 138,1. — 2) 1,5; 19, 2; 31,1. 9; 32,12; 35, 2. 3. 8. 10; 36,13; 58, 3; 68,2; 71,5; 73,2. 3; 84,19; 94,13; 105, 14; 106,7; 123,3; 124, 1; 127,1; 128,3; 129, 11; 136,4; 142,3. 11; 157,1; 160,1; 186,1; 188,1; 190,8; 192,7; 194,1; 195,1; 203,1; 210,5; 211,6; 213,1; 215,11; 219,1; 222,4; 229,1. 2. 4; 237,9; 239, 6; 254,4; 261,7; 267,6; 288,12; 289,19; 297, 9; 298,1. 10; 301,2; 304,3; 307,6; 309,1. 2; 310,1. 2; 311,1; 314,12; 318,3; 319,4. 5; 326,24; 349,1. 3. 4. 6; 350,1; 351,7; 354,3; 355,2; 357,8; 362,4; 366,3; 396,8. 5; 398,1; 435,8; 436, 8; 452,2; 455,5; 456, 6; 463,11; 471,4; 485, 22; 489,21; 491,8. 13; 497,1; 499,2; 512,1. 4; 514,3. — devás-devas 396,16; 397,15.

-ám [n.] 1) vípram 395, 6; aratím 297,1; 456, 4. — 2) 1,1; 12,7; 15,7; 25,14; 85,1; 50,1. 10; 59,2; 123, 10; 138,2; 144,5; 204,5; 213,1; 229,9; 243,1. 8; 244,1; 254,5; 260,1; 296,12; 363,1; 368,2. 3; 375,3. 4; 376,2. 3; 379,1; 380, 7; 396,11; 403,1. 2; 457,7. 41. 46; 485,16; 490,9; 496,6; 519,1; 523,1 u. s. w. — devám-devam 26,6; 595, 5; 632,19; 647,13.

-ám [n.] 1) bhāás 128, 2; ándhas 537,1; mánas 164,18; jyótis 698,1; páyas 723,2.

-éna 1) 91,23 mánasā.

-áya 1) jánmane 20,1; 820,8. — 2) 135,1; 221, 1; 226,5; 247,1; 299, 3; 370,1; 509,9; 530,1. 3; 533,7; 562,1; 602, 7; 698,1; 718,7; 723, 2; 810,10; 863,1; 947, 1—9.

-ásya 2) 20,6; 24,1. 2; 128,7; 141,1; 144,2; 159,5; 198,2; 213,4; 229,7. 10; 248,6; 253, 4; 261,3; 293,6; 296, 10. 11; 297,4. 6. 7; 298,19; 303,2; 313,5; 349,1; 351,5; 357,10; 367,2; 401,1; 435, 1. 3; 436,1. 6; 439,6; 442,4; 489,20; 512,2; 517,22 u. s. w.
-é [L.] 1) adhvaré 620, 18.
-ó [V. d.] 2) 152,7; 311. 9. 10; 428,1; 500,5; 586,4; 655,4—6. 21.
-á [V. d.] 2) 250,4; 287,1; 500,4; 506,6. 8; 583,5; 589,4; 598, 7; 850,6; 1026,1.
-a [V. d.] Pada: devá 421,1; 576,12; 629,6.
-ò 2) 231,2; 337,2; 392, 3; 420,1; 422,1; 440, 5; 501,14; 645,4; 919, 6; 958,1; 1010,2.
-à [d.] 2) 22,2; 23,2; 46, 2; 92,18; 184,3; 422, 2; 428,2; 500,3; 642, 3; 645,1; 646,8; 717,7.
-áyos [G. du] 2) 577,1.
-ásas [V.] 2) 39,5; 105, 12; 139,11; 222,2; 332,5; 395,17. — 3) 3, 7; 23,8; 232,13; 493,7.
-ás [V.] 2) 23,19; 27,13; 40,6; 89,8.9; 94,8; 105, 3.5.16; 106,2; 110,7; 115,6; 139,7; 171,2; 185,9; 219,3; 220,1. 2. 4—6; 288,17. 21; 330,11; 333,1; 351,1; 395,18; 396,17; 488, 20; 491,11; 492,12. — 3) 194,4; 493,8.13.17.
-aas [V.] 985,1; 1000,4.
-ásas 2) 19,6; 26,8; 36, 4. 10; 59,2; 83,2; 102, 1; 104,2; 123,1; 128,8; 139,11; 162,15; 195,3; 235,3.4.13; 236,3; 237, 5; 238,2; 242,6; 245,9; 263,7.9; 288,9; 297,1; 322,2; 331,8; 354,4; 379,2; 380,9; 456,8; 457,48; 485,8; 499,4; 508,9. — 3) 3,8.9; 19, 3; 52,15; 103,7; 131. 1; 136,4; 315,1; 326, 3; 375,3; 508,5; 509,4.
-ás 3) 11,5; 22,16; 31,11; 36,5; 40,3. 5; 45,2; 65,3; 80, 15; 84,18; 89,1. 2; 94,3; 96,1—7; 100,15; 107,2; 135,1; 147,1; 161,2; 163,8. 9; 164, 50; 167,4; 169,5; 174. 1; 179,3; 186,8; 190, 1; 192,13.14; 193,3; 204,5; 214,2.19; 218,4. 10; 231,1; 232,21; 238,11; 240,7.8; 241. 7; 242,8. 9; 243,9; 245,4; 251,4. — 3) 89, 7. 10; 116,17; 122,3. 14; 164,39; 186,2. —
-áas [N. p.] 2) 23,21; 582,2; 983,5.
-án 2) 1,2; 12,3.10; 13. 1.4.12; 14,6.12; 15,4. 12; 27,13; 36,6; 44, 1. 4. 7. 9; 67,3; 74,6; 75,5; 76,2.5; 77,1.2; 105,13.14.17; 120,4; 132,5; 139,1; 141,6; 142,1. 11; 161,6. 7; 162,21; 163,13; 185,8; 186,10; 188,3; 191,1—3.7; 200,6; 203,1; 215. 11; 227,4; 235,1.17; 237,1; 238,1. 3. 10; 239,9; 240,6. 9; 241. 9; 244,7; 248,5; 249, 5. — 3) 14,9; 23,10; 48,12; 228,6. —
-áān [N. p.] 2) 684,2; 838,2.
-ébhis 2) 1,5; 14,2; 34. 11; 127,11; 159,1; 179,2; 211,8; 227,3; 237,2. 6; 244,4; 247, 1; 249,6; 258,4; 280, 3; 281,3; 287,10; 342, 6; 352,2; 405,3; 452. 6; 457,1; 461,2; 466, 8; 491,13; 508,10; 530,3; 550,15; 588,2; 591,7. — 3) 14,1; 274, 3; 380,4; 405,1.8. —
-ès 2) 12,4; 31,8; 44. 13; 76,4; 90,1; 106,7; 161,2; 169,8; 173,12; 188,1; 235,15; 238,8. 11; 351,7; 365,2; 380, 5; 383,9; 488,29; 489, 19; 527,2; 555,6. — 3) 307,2; 456,16; 527, 1; 655,3. —
-ébyas 2) 59,5; 74,9; 162,4.11; 187,11; 194. 10; 229,1; 243,5.6; 350, 2; 485,7; 492,8; 614,3; 710,16; 720,5; 723,7; 735,6; 737,1; 774,21; 779,28; 792,4; 798, 30; 812,6; 817,3; 818,6; 819,23; 821, 5. 12. —
-ébhias 2) 13,11; 139,7; 142,6; 188,10; 268,7; 359,11; 715,9; 740,2; 754,2; 774,20; 777,2. 3; 811,7; 815,6; 821, 21; 896,2; 911,17; 936,4. 5.
-ánám 2) 22,9; 31,1. 2; 44,12; 69,2; 70,6; 89, 2; 94,13; 107,1; 113, 19; 115,1; 116,2; 136, 7; 141,11; 160,4; 162, 7; 164,5; 185,4.6.11; 194,9; 195,2; 199,6; 214,16; 215,3; 216,5; 217,3; 223,6; 235,17; 236,8; 237,7; 238,10; 239,5; 241,7; 242,9; 245,6; 251,3; 288,19; 289,1; 290,1; 294,6; 296,13; 297,20; 298, 18; 308,5.—3) 68,2.—
-ànaam 2) 43,5; 50,5; 133,7; 187,6; 456,13; 651,15; 678,3; 684,8; 703,8. — 3) 919,3.
-ám, richtiger -áam [G. p.] nur in der Verbindung devàñ jánma 71,3; 452,3; oder devàñ jánmanā 890,14, auch in 492,2 fordert das Versmass die Zusammenziehung von devánām zu devàm (gleichfalls vor jánma).
-ésu 2) 1,4; 13,2; 15,8; 18,8; 20,8; 27,4; 31, 9; 36,12. 14; 71,7; 73,5; 91,1; 102,9; 105,13.14; 113,9; 125, 5; 127,8; 135,2; 136, 4; 139,9; 142,3.9.11; 162,8.9.14.16; 179,6; 186,11; 232,18. 20; 250,4; 262,5; 287,15; 288,11; 291,5; 293,9; 298,1; 306,8; 311,1. 2; 314,13; 327,15; 332,3. 4; 850,3; 358, 3. 8; 368,1; 379,4; 422,2. 3. —
-átamas 1) devás 318, 3; yás (agnis) 829,6 (-átámas zu sprechen); (agnís) 896,2 (auch hier wol -átàmas).
-átámaya 215,3; devànām (bṛhaspátaye).
-i [f.] siehe besonders.

(2. deva). m., *Spieler* [von div. 3], enthalten in áṅśadeva, antidevá.

devaka, m., *Gott*, Deminutiv von devá.

-am 534,20 — cid mányamānām jaghuntha, áva tmáná bṛhatás çámbaram bhed, selbst ihn, der sich einen Gott dünkte.

devakarmá, n., *Götterwerk* (karma = karman).

-ébhis 956,1, parallel tántubhis.

devá-kāma, a., *götterliebend*.

-as vīrás 194,9; 238,9; núryas 321,1; yás 868, 9; 986,3.

-ā [f.] 911,44.

deva-kilbiṣá, m., *Vergehen* (kílbiṣa) *gegen die Götter*.

-át 923,16.

devá-kṛta, a., 1) *von den Göttern gemacht* oder *bereitet*; 2) *von den Göttern gewirkt* oder *erregt* (vom Gebete).

-am [m.] 1) yónim 267, 4; 520,5.

-am [n] 1) áṅhas 639, 6, (Gegensatz mártiakṛtam).

-asya 2) bráhmaṇas 613,3.

devá-kṣatra, n., *Herrschaft* (kṣatrá) *der Götter, Götterreich*.

-e 418,7.

devá-gopa, a., davon das f. -ā, *göttliche Hüterin* (siehe gopá).

-ā 889,16 suáveçā bhavatu —.

devá-gopā, a., *die Götter zu Hütern* [gopā] *habend, von den Göttern behütet.*

-ās [N. s. m.] rayís 509,7. | -ās [N. s. f.] pṛ́cnis 551,13. | -ās [N. p. m.] sákhāyas 53,11; (vayám) 399, 11; 580,3. | -ānas [dasselbe] jánās 666,32. | -ās [N. p. f.] óṣadhīs 617,5.

deva-janá, m., *Göttervolk, Götterschaar* [jána].

-ás 779,27.

deva-jā, a., *von Göttern geboren* [jā von jan], *gottgezeugt.*

-ās [N. s. m.] ṛ́ṣis 287, 9. | -ās [N. p. m.] yamās 164, 15 (nicht zu ṛ́ṣayas).

devá-jāta, a., dasselbe.

-āya ketáve (sūriāya) 863,1. -asya 162,1 sáptes. | -ās [N. p. f.] dhārās 809,29.

devá-jāmi, a., *den Göttern eigen* [jāmi 9].

-is ghóṣas 539,2.

devá-juṣṭa, a., *den Göttern angenehm* [jóṣṭa].

-as hótā (agnís) 914 4. -am [n.] havyám 322,4; (barhís) 896,4. | -ēs vácobhis 399,4. | -ā [f.] gír 77,1.

devá-jūta, a., 1) *von den Göttern beeilt oder angetrieben* [jūta von jū 2]; 2) *von den Göttern begeistert* [jū 5] oder *angetrieben;* 3) *von den Göttern herbeigeschafft* [jū 7].

-as 1) rátbas 651,3. — 2) ṛ́ṣis 287,9. — 3) rayís 307,4; 600,3. -am [m.] 1) vājínam (tárkṣyam) 1004,1. | -am [n.] 2) sáhas 541,5. -e [V. f.] 1) sarasvatí 971,2.

1. devátā, f. [v. devá] 1) *göttliche Würde oder Macht;* 2) *Gottesverehrung.*

-ām 2) 924,1. | -ayā 1) 850,6.

2. devátā [v. devá] 1) *unter den Göttern* 22,5; 55,3; 100,15; 165,9; 340,2; 445,7; 517,23; 623,14. 2) *zu den Göttern* nach ni 354,10; nach dhā 511,5; 601,3; 875,2.

devátāt, f. [v. devá] 1) *Gottesdienst;* 2) *Götterschaar, Gesammtheit der Götter.*

-ātā [I.] 1) 128,2; 383,1. — 2) 95,8. | -āte 2) 808,3; 809,19.27. -āti 1) 683,3; 834,2. —

devátāti, f., dasselbe.

-im 1) 141,10; 253,2; 802,3. 9. — 2) 253,4; 517,18; 555,1. -aye 1) 127,9; 260,2; 623,5; 669,10. — 2) 671,8; 710,1; 727,2; 729,7; 777,27; 967,6. | -ā [L.] 1) 34,5; 58,1; 253,1; 302,1; 445,1; 518,5; 554,7; 559,3; 879,1. — 2) 509,2.

devátta, a., aus devá-datta zusammengezogen [dattá v. 1 dā]: *von den Göttern gegeben, — eingegeben.*

-am [n.] bráhma 37,4; 652,27.

devatrá [v. devá], 1) *unter den Göttern, bei den Göttern* 374,1; 539,5; 568,1 (Gegensatz martiatrā); 639,3; 841,9; — 2) *zu den Göttern, götterwärts* 50,10; 93,9; 105,10; 128,6; 182,5; 235,22; 242,7; 415,7; 419,1; 550,9; 639,1; 654,8; 712,5; 856,1; 899,7; 936,2; 1014,3.

devatvá, n., *Göttlichkeit, göttliche Würde, göttliche Macht* [v. devá].

-ám 68,4; 115,4 (sūryasya); 136,1; 151,9; 294,2; 983,4. | -ā [pl.] 69,6 agnís — víçvāni açyās.

devadríac, a., schwach devadric, *zu den Göttern* (devá) *hin* (dri) *gewandt* (ac).

-icā mánasa 93,8; 163, 12. | -icīm [f.] ergänze etwa jihvā́m 240,1.

dévana, n., *Würfelspiel* [v. div 3].

-e [L.] 869,5.

deva-níd, a., *die Götter hassend*, subst. *Götterhasser.*

-idas [N. p.] 152,2. | -idas [A. p.] 214,8; 502,3.

devá-patnī, a. f., *einen Gott zum Gatten* (pátī) *habend.*

-īs [N. p.] gnās 61,8; 400,8.

deva-pāna, a., *den Göttern zum Trunke* [pāna] *dienend.*

-as camasās 842,8; (sómas) 809,27. -am camasám 161,5; 331,5. | -āni [n.] pātrā 879,9.

devá-putra, a., *Götter zu Söhnen* [putrá] *habend.*

-ās [V.] ṛ́sayas (aṅgirasas) 888,4, könnte auch V. von einem deva-putrá sein, dann also „Göttersöhne". -e [du. f.] stets v. Himmel und Erde: (dyāvāpṛthivī) 159,1; 569, 1; ródasī 185,4; 485, 7; 837,9; devī 106,3; 352,2.

devá-pasaras, a., *den Göttern zum Schmause, zum Genusse* (psáras) *dienend.*

-ās (índus) 816,5. -astamas (índus) 817,6. | -astamam [n.] vácas 75,1.

devá-bandhu, a., *den Göttern verwandt* [bándhu].

-os vājínas 162,18.

devá-bhakta, a., *von den Göttern zugetheilt* [bhaktá v. bhaj].

-am [n.] çrávas 73,10; rátnam 297,10; sumnám 871,9.

deva-mádana, a., *die Götter berauschend* oder *erfreuend.*

-as (sómas) 796,1; 819, 3. | -am [m.] ūrmím (sómam) 856,7.

deva-māná, n. *Götterwohnung* [3. māna].

-ám 961,7. -ā 933,10 vor iva, wo vielleicht, aber nicht nothwendig, -am va zu lesen ist.

devay, *den Göttern* [devá] *dienen, sie verehren*, von Menschen. 2) von Liedern. 3) von Göttern, sofern sie andere Götter ehren.

Part. **devayát**:

-án 217,1. 3) 872,10 (agnís).
-ántam 41,8; 585,4; jánam 40,7.
-até 534,1; devân — yaja (agne) 15,12; 244,7; 263,12; 375,1.
-ántas 6,6; 173,4; 242, 1; 518,5; 559,1; 563, 1; 629,19; 786,8; 843,7; (vayám) 40,1; 442,7; 583,2; 589,1; náras 115,2; 242,6; 442,2; âyávas 139,3; (kârávas) 240,1; kavâyas 242,4; mártâs 307,5; anyé 340,5; 585,6; adhvaryávas 608,2; mânusâs 839, 2; mánavas 917,9. — 3) devâs 298,17.
-ádbhis 239,1; nŕbhis, 895,8.
-atâm 121,1; 190,2; 355, 4; 809,46.
-átsu sumítrésu 895,7.
-ántîs viçás 77,3; 240,3; 585,2. — 2) matáyas 526,3; gíras 534,3; 3) âpas (devîs) 856,15.
-atînaam viçâm 36,1.

deva-yájya, n., *Götterverehrung*.

-âya 519,9 â yás (agnís) .. jáništa —.

deva-yajyâ, f., dasselbe.

-â [N.] 856,15; 933,3.
-áyâ 114,3; 375,4; 680, 12; 892,7.
-â [I.] 856,11; 896,1.

deva-yâ, a., *zu den Göttern gehend, den Göttern zustrebend*.

-âs [N. s. m.] yajñás 177,4; vípras 242,5; údris 584,4; ná sâyám nasti — âjnstam 431,2 (etwas unwillkommenes).
-âs [N. p. f.] víprâṇâm vâcas 430,1.
-âs [A. p. f.] dhíyam-dhiyam (?) 168,1.

deva-yâna, a., 1) *zu den Göttern* (devá) *seinen Gang* (yâna) *nehmend*; 2) *den Göttern zum Gange dienend*; von den Wegen auf denen sie vom Himmel herabkommen und zu ihm hinaufsteigen, und die daher auch der einzuschlagen hat, der zu ihnen hinauf will.

-am [m.] 1) áçvam 162,4.
-am [n.] 1) yájus 1007,3.
-ât 2) (pathás) 844,1.
-âs [m.] 2) pánthâs 592,2.
-ân 2) údhvanas 72,7; pathás 877,5; 924,11.
-ês 2) pathíbhis 183,6; 292,5; 333,1; 397,6; 554,8.
-is [N. p. f.] 1) agnés samídhas 877,2.

deva-yâvan, a., *zu den Göttern* [devá] *gehend* [yâvan].

-â dûtás (agnís) 526,2.

devayú, a., *die Götter verehrend* oder *liebend, fromm* [v. devay]; 2) *den Göttern zustrebend* (von Dingen).

-o 651,16 (neben yajamâna, sunvâna).
-ús 444,1; 858,5; yás 298,7; jánas 402,2; gárbhas yajñásya 632, 11; sómas 718,1; 729, 3; 749,1; 755,5; 768, 1; 809,4; 818,14; 820, 9; mánus 877,5; hótâ (agnís) 1002,3.
-úm 83,2; 388,5; 469,2; jánam 305,1.
-ú [n.] 2) páyas 723,2.
-ós [Ab.] 932,3.
-ávas náras 154,5; 613, 1; sudânavas 712,7.
-úni 2) çocíšhi 559,2.
-úbis 609,6.
-ûnâm 808,24 (kalâçe).

devá-yukta, a., *von Göttern geschirrt* [juktá von yuj].

-âs [m.] 583,8 — yé vâm dhûrsú taráṇayas vâhanti.

devávat, 1) a., *von Göttern umgeben*, oder *begleitet* [v. devá]. 2) m., Eigenname eines Mannes. Vgl. devâvat.

-ân 1) 887,26.
-antam 1) má 488,10; surayim 873,3.
-atas [G.] 1) ráthas 651, 15. — 2) naptúr — (sudâsas) 534,22.

deva-vandá, a., *die Götter* [devá] *preisend* [vanda].

-ês 841,10 pitŕbhis.

devá-vâta, 1) a., *von den Göttern begehrt* [vâtá v. van], *den Göttern angenehm*. 2) m., Eigenname eines mit devâçravas zusammen genannten bhârata.

-as 1) sómas 808,9. — 2) 257,2.
-am [n.] 1) ándhas 774,5.
-â [f.] 1) çastís 299,15.
-âs [N. p. f.] 1) tanúas (agnés) 254,2.
-atamâs [m.] 1) náras 470,4 (-atâmâs zu sprechen).

deva-vâhana, a., *Götter fahrend, tragend*.

-as âçvas 261,14.

deva-vî, a., *Götter labend, erquickend* [vî v. vi], vergl. devâvî.

-is [N. s. m.] (sómas) 714,1; 748,2.
-itamas agnis 36,9; von Soma: 737,3; 740,3; 761,3; 775,16 (mádas); 776,12 (mádas), 819,7 (kavís).

devá-viti, f., *Schmaus, Genuss* [viti] *für die Götter, Göttermahl*.

-im 113,12; 583,6; 600, 5; 677,13; 801,7; 809, 21; 879,3 sádhvim akar — nas adyá.
-aye 12,9; 214,7; 255,2; 456,18; 457,7.41; 509, 10; 718,6; 725,2. 3; 732,1; 757,1; 758,1; 766,4; 776,15; 777,18; 779,17; 782,9; 818,7; 819,12; 861,14; 892, 12.
-es [G.] 832,3 tçe yás viçvasâs —.
-ô [L.] 251,5; 396,10; 535,4; 808,14; 809, 2. 33.
-ibhis 1023,6.

devá-vyacas, a., *Raum* [vyácas] *für die Götter darbietend*.

-âs [n. für -as] barhís 238,4.
-astamas yajñás 376,2; 380,8.
-astamam [n.] çárma 142,5.

devá-çatru, a., *die Götter zu Feinden* [çátru] *habend*.

-avas 500,1 pitáras.

devaçás, *nach den einzelnen Götter hin* 255,5 práti tân — vihi.

devá-çišta, a., *von den Göttern angewiesen* [çištá von çâs].

-e [du. f.] náktoṣâsâ 113,3.

devá-çravas, m., Eigenname eines mit devávâta zusammen genannten bhârata.

-as [V.] 257,3. | -âs 257,2.

deva-çrút, a., *den Göttern* [devá] *hörbar* [çrút v. çru], *von ihnen gern gehört.*
-útam vṛṣṭivánim 924,7. | -úttamam sómam 774,21 (devébhyas).

deva-sumati, f., *Wohlwollen* [sumati] *der Götter* [devá].
-im 924,5.

deva-senā, f., *Heer* [sénā] *der Götter* [devá], *Götterschaar.*
-ānām 929,8.

deva-sút, a., *die Götter* [devá] *lobend* [sút v. stu].
-útas [N. p. m.] (vayám) 404,5.

devá-hita, a., *von den Göttern gesetzt* [hitá v. dhā], 2) von ihnen *angeordnet*, 3) von ihnen *bestimmt.*
-am [m.] 3) vâjam 458,15. | bráhma 396,2; yád 396,4; trindâyám 833, 3. — 3) âyus 89,8
-am [n.] 1) cákṣus (sûriam) 582,16. — 2)

devá-hiti, f., *göttliche Ordnung, göttliche Einrichtung.*
-im 619,9 — jugupus dvādaçásya.

deva-hû, a., *die Götter* [devá] *rufend* [hû v. hū], superl. *die Götter aufs beste einladend.*
-útamas (agnís) 247,6. | -útamān áçvān (agnés) 684,1.

devá-hūti, f., *Anrufung der Götter.*
-is 479,2; 506,5; 844,3; 954,3.
-im 530,8; 879,3.
-yā 889,11.
-é [D.] 659,4.
-ō 493,4; 514,2.
-ayas 870,6.
-ibis 12,12; 530,1; 780, 7; 1022,7.
-iṣu 599,7.

deva-hûya, n., dasselbe.
-e 601,2.

deva-héḍana, n., *was die Götter* [devá] *erzürnt* [héḍana], *Götterbeleidigung.*
-am 576,8; 868,12; 926,7.

devâc, a., fem. devâcī, *den Göttern* [devá] *zugewandt* [ác].
-âciā kṛpā 127,1.

devâpi, m., aus devá-âpi, also ursprünglich Freund (âpi) der Götter; Eigenname eines Sohnes des ṛṣṭiṣeṇa.
-e 924,2. 4.
-is 924,7; ārṣṭiṣeṇás 924,5. 8. | -inā ārṣṭiṣeṇéna 924,6.

devâvat, a., *von den Göttern* [devá] *umgeben*, von devávat nur metrisch verschieden.
-ān çyenás 322,6.

devā-vī, a., *die Götter erquickend*, — *ergötzend*; tritt für devavī stets am Anfange der Verszeilen ein. (Pad. falsch deva-avī).
-is (agnís) 263,8; vom Soma: 736,7; 740,6; 773,19; 776,11 (ūrmís); 817,2 (mádas).
-iam [m.] mádam 816,2; | pérum (sómam) 862,8; çlókam 902,4.
-iam [f.] tvácam 786,5.
-ias [N. p. m.] sómās 809, 26; víprāsas 904,1.

devī, f., Fem. von devá 1) *himmlisch*, vom Gebete; 2) *Göttin.*
-i [V.], 2) 48,1. 15; 123, 3. 10; 124,12; 228,6; 232,17; 295,1. 2; 415, 17; 502,5. 6; 505,2. 6; 591,2; 593,5; 597, 4; 629,16. 17; 638,4; 647,5; 676,10; 843,8.
-ī [N. s.] 1) maniṣā 550,1. — 2) 40,3; 48, 3; 56,4; 92,9. 10; 106,7; 109,4; 113,13. 14; 194,8; 231,6; 310, 3; 330,1; 347,11; 351, 7; 386,10; 395,18; 397,11; 405,11; 434, 3; 491,5; 502,4; 505,5; 553,7; 554,4; 556,2.4; 591,7; 591,2; 595,3; 606,3; 629,16; 645, 10; 770,2; 837,8; 885, 7; 896,8; 953,1—3; 960,1-6; 967,2.
-im 1) suṣṭutím 339,1; dhíyam 252,3; 550,9. — 88,4; 115,2; 254,5; 295,5; 351,3; 397,6; 423,3; 434,1; 491,1; 560,2; 601,1; 709,11; 710, 16; 927,1. 9.
-iā 1) dhiyā 647,13; 1002,2; vácā 629,16; prámatyā 53,5; kṛpā 643,5.
-yē 2) íṣvē (der Pfeil als Gottheit gedacht) 516,15.
-iās [G.] uṣásas 297, 17.
-īām [L.] 2) 292,17.
-ī [V. du.] 2) rodasī 351,6; 810,9.
-ī [du.] 2) dyāvāpṛthivī (oder ródasī) 106,3; 160,1; 890,14; 259,8; 352,2; 386,9; 485,5; 613,8; 702,12; uṣāsā-náktā 222,5; 896,6.
-īs [V. p.] 2) 689,10; uṣāsas 124,13; 847, 4. 10; dvāras 859,5; 936,5; (devapatnīs) 400,7; tisras 896,8; nsadhis 923,4; sas 951,5.
-īs [N. p.] 2) dvāras 13,6; 142,6; 194,5; 717,5; tisrás 13,9; 194,8; 226,5; 238,8; 717,8; 936,8; āpas 89, 2; 153,4; 173,8; 290, 4; 299,12; 318,7; 563, 3; 565,1; 601,3; 835, 4; 843,10; 856,6; 890,9; 930,8; 935,1; uṣāsas 301,13; 347,5. 8; 588,3; gnās 400,8; 22,11; nadías 566,4; dhenávas 781,4.
-īs [A. p.] 1) áçvās (agnés) 241,2; 2) apás 23,18; 266,6; 268,8; (nadías) 721,6.
-īnaṃ [V. s. f.] sarasvati 232,16.

devṛ, m. [Cu. 257], *des Ehemanns Bruder*, besonders der *jüngere*, [wol von div].
-áram 866,2 vidhávā iva —. | -ṛṣu 911,46 samrājñī ádhi —.

devóddha, devá-iddha, a., die letztere Form 517,22, *von den Göttern entzündet* [iddhá von idh].
-am agnim 890,3. | -eṣu agniṣu 517,22.

devéṣita, a., für devá-iṣita, *von den Göttern angeregt* [iṣitá von 1. iṣ 9].
-as múnis 962,5.

[devýa], devía, n., *göttliche Macht, Gotteskraft* [von devá].
-am 140,7 âpi yanti —. -asya 332,1 mahát tád vas — pravācanam. | -ā [pl. n.] 782,3 nírmnā ca — ca.

deṣṭrá, n., *Zusage* [von diç].
-âya 911,15; 940,2.

deṣṭrī, f., *Anweiserin* [von diç], Bezeichnung einer Gottheit.
-ī 911,47 sám u — dadhātu nō.

(déṣṭha), dáyiṣṭha (oder **dáīṣṭha**), a., *aufs beste gebend* [von dā oder day].

-as vásu — sunvaté bhúvas 675,6 (índras).

deṣṇá, daīṣṇá, n., *Gabe, Spende* [von dā].
-eṣṇám 200,4; 548,21 — yád pārie divi.
-aiṣṇam kāmīyasas 536, 7; purú hí vām purubhujā — 584,8; uvócitha hí maghavan — 553,3; prá tád vas astu dhūtayas — 574,4.
-eṣṇásya 264,19 prarékē.
-eṣṇē 316,10 návye —.
-aiṣṇēs 609,4 prá nas návyebhis tiratam —.

dehī, f., *Aufwurf, Damm, Wall* [von dih, vgl. Ku. Z. 19,309].
-ías [A. p.] 488,2; 522,5.

dēvavātá, 1) a., zu devávāta in Beziehung stehend, von ihm verehrt. 2) m., Sohn des Devavāta.
-ám 1) agnim 257,3.
-áya 2) sṛñjayāya 468,7.
-é 3) sṛñjaye 311,4.

dēvī, f. von dēvya; s. d.

(dēvodāsa), dēvodaasa, a., zu divodāsa in Beziehung stehend, von ihm verehrt.
-as agnís 712,2.

dēvya, dēvia, a., 1) *göttlich*, d. h. *die Eigenschaften eines Gottes* [devá] *habend*. 2) *göttlich*, d. h. *den Göttern zugehörig*, gewöhnlich durch den Genitiv *der Götter* wiederzugeben. 3) n., *Gotteskraft*.
-yas 1) çamitā 194,10. — 2) ketús 27,12; átithis 524,4; çlókas 613,3.
-ías 1) víṣṇus 156,5; vidhātā 491,12. — 2) ráthas 823,3; jánas 883,5.
-yam [m.] 2) (raçmím) 196,2.
-iam [m.] 1) agnim 966, 6. — 2) jánam 31.17; 44,6; 45,9.10; 221,11; 367,3; 457,6; 493,12; 664,9; 783,8; 792,5; 796,1.3; 879,6; 889,9.
-yam [n.] 2) sáhas 338,6.
-iam [n.] 2) bédas 114, 4; çárdhas 560,5; bhayám 670,16; sádma 795,5; dhartári 798,42; sáhas 926,6.
-iena 1) savitrā 330,8; çúcinā 226,8. — 2) ávasā 598,8; mádhunā 242,1; bráhmaṇā 549,11; jánena 569,2; jyótiṣā 913,12; sáhasā 934,9; vácasā 297,15.
-iasya 1) savitúr 35,5; 229, 6; 350,4. — 2) jánasya 479,1; 918,3; rápasas 224,7; ávasas 317,10; 411,7; dhāmnas 574, 1; hárasas 668,2.
-ie [L.] 2) jáne 350,3; 605,5.
-yā [du.] 1) hótārā 194, 7; 238,7; 359,7; 891, 10; 892,13; 936,7; bhiṣájā 638,8.
-iā [du.] 1) hótārā 13, 8; 142,8; 188,7; 717,7.
-yās 1) hótāras 954,3.
-iās 1) ṛtvíjas 828,1; ṛṣayas 956,7.
-iāni 2) vratā 70,2; vratāni 92,12; 124,2; 591,3; jánma 395,14; janūṇṣi 520,1. — 3) 300,5.
-iā [pl. n.] 2) jánimāni 820,3; hēḍāṅsi 489, 10; ávāṅsi 613,2.
-iāyās [Ab. s. f.] 2) betyás 913,19.

Femininform **dēvī:**
-ī [N. s.] 2) suastís 272,9.
-īm 2) návam 889,10.
-is [A. p.] 2) svadhās 815,5.
-īnām 2) kṣitīnām 254, 4; víçām 268,2.

dógha, m., *das Melken* = *Erlangen*.
-am (als Inf.) 369,5 urúm — dharúṇam deva rāyás [Aufr. gegen die Handschrift dīrghám].

dōdhat, a., s. dudh.

doṣaṇyá, a., *im Arme* (doṣan = dos) *befindlich*,
-am yákṣmam 989,2.

doṣá, f., *Abend, Dunkel* [wol von dus sich beflecken, in dem Sinne dunkeln], fast überall mit dem Gegensatze uṣás oder vástu, namentlich 2) Instr. (-ā), Acc. (-ām) adverbial: *am Abend*; vgl. prati-, pra-doṣám.
-ām 1) 308,2; 359,6. — 2) 865,1.
-ā [I.] 2) 307,6; neben vástos 104,1; 386, 11; 446,2; 480,3; 517,6; 645,21; 866, 2.4; neben uṣāsi 199, 3; 298,8; 519,5; 642, 14.
-ās [A. p.] 34,3; 179,1 (nach Pada) neben vástos uṣāsas.

doṣā-vastṛ, m. *Erheller* [vastṛ], des Dunkels [doṣā].
-ar [V.] agne 1,7; 300,9; 531,15.

dōs, n., *Vorderarm*; *Arm*.
-ós [A.] yá dós vīráya ˌupabárbṛhat 415,5.

dōha, m., das *Melken* [von duh].
-ena 868,2.

dōhána, a., *melkend*, *Melker* [von duh].
-ās 144,2; 787,3.
-ā 632,32, wo auch wol -ās zu lesen.

dōhas, n., *Melkung* [von duh], (dōháse ist Inf.; siehe duh).
-asā [I.] 837,1.

dōrgahā, m., Nachkomme des durgāha.
-ē 338,8.

dyāvā-kṣām, f., Du.: dyāvā-kṣāmā *Himmel* [div] *und Erde*.
-āmā [Vo.] 638,16.
-āmā 96,5; 102,2; 121,11; 140,19; 242,8; 472,2; 862,1.

dyāvā-pṛthivī, f. Dual, *Himmel* [div] *und Erde* [pṛthivī], Gen. divás pṛthivyós.
-ī [V.] 31,8; 159,5; 160, 5; 185,11; 223,1; 491,3; 568,1; 569, 2. 3; 662,2; 781. 10; 893, 12; 919,1. 10.
-i 35,9; 52,14; 61,8; 101,3; 112,1; 115, 1. 3; 160,1; 192,15; 193,7; 237,11; 259,3; 260,8; 264,4; 266,10; 292,8; 310,2; 350,6; 352,1.3; 401,2; 405, 11; 409,7; 417,2; 437, 8; 459,15; 485,24; 511, 1.4.5; 516,10; 551,5; 560,1; 642,5; 668,13; 705,16; 780,10; 793,5; 809,42; 827,7; 828,7; 857,7. 8; 861,1; 862, 1; 863,6; 871,12; 873, 8; 889,9; 890,14; 891, 8; 892,4. 6. 9; 896,10; 907,4; 908,1; 915,6; 918,11; 936,9; 939, 1. 5; 940,8; 951,6; 975,2.

Gen. **divāspṛthivyōs:**
-ós 193,3; 403,5; 829,7; 861,2.

dyāvābhūmi, f. Dual: *Himmel* [div] *und Erde*.
-ī [V.] 351,1; 578,4; 838,4.
-i 891,4; 907,3.

dyú, m., *Himmel, Tag, Lichtglanz*; s. div.

dyu-kṣá, a., *in Lichtglanz* oder *im Himmel* [dyú] *wohnend, licht, glänzend, himmlisch*.

-a (indra) 658,15; 675,6.
-ás rájā (indras) 465,1; 478,2; várunas 550, 24; (sómas) 764,1.
-ám [m.] aryamáṇam 136,6; hótāram (agním) 193,1; (indram) 678,16; 697,2; 783, 4 (?).
-am [n.] tád 393,2; uktháṁ 547,2; sádanam 136,2; ávas 1011,1.
-áya (indrāya) 644,20.
-ásas (indavas 274,5.
-á [f.] çyávā 100,16 (diukṣá zu sprechen).
-átamas mádas 820,1.

dyukṣá-vacas, a., *himmlische Worte* [vácas] *redend*.

-asam 456,4 vípram (agním).

dyu-gát, *zum Himmel* [dyú] *gehend* [gát Part. von 1. gā Stamm I], das Neutrum als Adverb 706,4 (mit Liedern wie mit Rossen).

dyut, aus div (dyu) erweitert und mit ihm gleichbedeutend. Die Grundbedeutung „schleudern" tritt in didyút hervor, und wol auch in der Stelle 384,4 áçmānam cid çávasā ví didyutas auch den Schleuderstein schleudertest du (Indra) mit Macht fort. 1) *strahlen, leuchten, glänzen;* auch 2) bildlich vom Gebete; 3) intens. *hell strahlen, blinken, blitzen*.

Mit úd *aufleuchten, erglänzen*, intens. *hell aufleuchten*.

ví 1) caus. *fortschleudern* [A.]; 2) act. *weithin strahlen;* 3) int. *hell strahlen* (bildlich); 4) caus. *erleuchten* [A.], *erhellen;* 5) caus. med. *weithin leuchten*.

abhí ví etwas [A.] von jemand [Ab.] weg zu jemand *hin* [D.] *strahlen*, d.h. durch Strahlen *hinschaffen*.

sám *zugleich strahlen*.

Stamm I. **dyóta** (s. Part.).

Stamm II. **dyut** (s. Part.)

Imperf. **ádyōt** (betont nur 123,7; 937,2):

-t [2. s.] ví 2) (agne) 235,8.
-t [3. s.] 1) ráthas sūras ná 122,15; uṣás 123,7; purutárās (agnís) 301,15; ṛbhús ná tveṣás 444,8; todás (sūryas) 453,3. — 2) dhītís 937,2. — úd: yahvás (agnís) 239,9. — ví 2) uṣás 113,14; 124,2; agnís 235,18 (urviyā); rukmás 492,1; 871,8 (urviyā); bhānús 797, 12. — sám dūtás (agnís) — uṣásas iroké 239,2.

dyōt:

-t [3. s.] abhí ví asmē dyumnāni aryás 300,6.

Perf. **didyut**:

-ute [3. s.] ví 2) sómasya dhārā 792,1.

Aor. Caus. **ádidyuta**:

-at 1) (agnís) 452,4.

didyuta:

-as [2. s.] ví 1) áçmānam 384,4 (s. oben). — 4) uṣásas 193,7..

Stamm des Intens. **dávidyut**, stark **dávidyot** [betont nur 921,10; 640,11]:

-ot [3. s.] 3) yā (vidyút) 921,10; vidyút ná (agnís) 444,8.
-utati [3. p.] 3) ṛṣṭáyas 641,11.
-utat ví 3) 921,3 (avíre krátō).

Stamm I. des Caus. **dyotaya**:

-at ví 4) adyútas aktūn 480,8 (índus).

Stamm II. des Caus. **dyutaya**:

-anta ví 5) abhríyās ná vṛṣṭáyas 225,2.

Part. **dyótamāna** [Stamm I.]:

-ām 2) manīṣām 1003,2.

Part. **dyutat** [Stamm II.] in dyutád-yāman.

P. Med. **djutāná** [Stamm II.]:

-ás 1) (agnís) 301,10; 524,4; (sómas) 776, 15; 787,3.
-ám [gesprochen diutānám] 1) átithim (agním) 456,4. — -ām 1) uṣásam 591,6.

dyútāna (dasselbe):

-āt 1) dhātúr 1007,1—3.

Part. Perf. **didyutāná** [Stamm II.]:

-ás 1) (agnís) 211,4. — ví 2) (agnís) 457,35 (akṣáre).

P. des Intens. **dávidyutat**:

-at [N. m.] 3) (agnís) 526,1; 895,1; úd 457, 45.
-at [n.] 3) ánīkam 869,4. -atiā [I. f.] 3) rucā 776,28.

Verbale **dyút**:

als Subst. für sich; ferner in vidyút, a-, sudyút.

dyút, f., *Glanz* (von dyut].

-útam 766,1 asyá pra-tnām ánu —.
-utā [I.] 443,6; 925,2 (neben vidyútā].

dyutád-yāman, a., *dessen Bahn* [yáman] *glänzend* [dyutát von dyut] *ist*.

-ā (vāyús) 490,4.
-ānam [n.] stómam 919, 12.
-ānam [f.] uṣásam 434,1.

dyú-bhakta, a., *vom Himmel zugetheilt* [bhaktá von bhaj].

-am [n.] rátnam 297, 18; tád 556,2.
-ās [N. p. f.] dhenávas 73,6.

dyumát, a., *glänzend, leuchtend* [von dyú, div 14]; daher 2) bildlich: *glänzend, herrlich, kräftig;* 3) *hell = laut* (vom Schalle); 4) n. als Adverb *hell;* 5) n. als Adv. *kräftig, herrlich;* 6) n. als Adv. *laut;* 7) n. *herrliches Gut* neben revát.

-as [V.] 1) agne 451,2.
-án 1) (agnís) 311,4; 895,7; (sómas) 776,1; 792,2; ráthas 327,14; 651,3. — 2) (índras) 62,12; (mártas) 837,7; 388,3; rayís 717,3; dákṣas 773,18.
-ántam 1) (aguím) 360, 4; 380,3; 531,7; vájram 385,4; (sómam) 777,4; rátham (açví-nos) 866,1. — 2) çúsmam 64,14; 741,6; 775,29; 779,3; 818,4; (índram) 458,4; rayím 198,1; bhágam 264, 19; vájam 332,8. — 3) ghóṣam 910,4.
-át 2) suvíriam 74,9; 244,8; 247,7; 725,4; çrávas 372,5; çám 524,6; yáças 744,6. — 4) 214,15; 365,1; 457

45; 828,7. — 5) 373, 3; 582,17 (?). — 7) 200,6; 377,4; 489,7.
-átā 1) ráthena 503,10.
-áte 2) kútsāya 63,3; rāyé 458,14 (Pad. -átas).
-átas [G.] 2) rāyás 491, 11.
-ántas 1) arcáyas 379,8; agnáyas 517,4. — 2) pāyávas 366,4; vṛṣabhāsas 423,2.
-átsu 2) sumitrésu 895,7.
-átīm 2) vācam 924,2.3; sudrahūtim 479,1; iṣam 521,8.
-attama 2) indra 53,3.
-áttamas 1) (sómas) 777,19; 820,3.
-áttamam [m.] 2) rayím 378,1; dákṣam 485,9.
-áttamam [n.] 6) 28,5 (vada).
-áttamāni 2) vácāṅsi 710,7.

dyumná, n., *Glanz* [von dyú, div 14], so in 258,3; 457,21; sonst überall bildlich, wobei das Bild nur selten (wie 193,10; 312,19; 941,7) festgehalten ist; daher *Herrlichkeit, Kraft, Geisteskraft, Macht, herrliches Gut, Reichthum.* — Vgl. ṛta-dyumna u. s. w., die Adj. ákṣita, ójiṣṭha, uttamá, citráçravas, jánia, duṣṭára, dṛḍhá, bṛhát, máh, viçvatúr, çévṛdha, samyát, saptán, sahasrasá, súnarvat, und die Gen. kṣitīnām, jánānām, mānuṣāṇām.

-ám 9,8; 54,11; 73,4; 77,5; 103,3; 193,10; 271,10; 293,6; 361,9; 364,1; 404,1; 433,7; 446,7; 460,9; 476,2; 487,7; 541,3; 598, 10; 639,15; 720,8; 820,9; 855,4.
-éna 48,1.16; 258,3; 446, 5; 457,21; 459,7.
-áya 501,11; 629,20; 644,12; 821,11.
-ásya raçmím 361,3; prasáhā 377,1.
-é 773,29.
-āni 122,12; 139,8; 274, 7; 300,6; 382,3; 648, 5; 752,4; 773,11.
-á 300,9; 392,1; 440,1; 460,6; 509,7; 639,33; 646,22; 868,6.
-ébhis 91,2; 502,13; 523,6.
-ès 78,1—5; 308,1; 312, 19; 485,1; 625,32; 639,14; 640,16; 683, 9; 941,7.
-éṣu 271,7.

dyumnávat, a., *glänzend, kraftvoll* [von dyumná].

-ūn vṛṣabhás (agnís) 382,4.
-at bráhma 263,15; páyas (sómasya) 778,30.
-attamas sómas 485,1; 714,2.

dyumna-várdhana, a., *Kraft* [dyúmna] *mehrend.*
-as (sómas) 743,2.

dyumná-çravas, a., *durch Glanz* oder *Kraft berühmt* [çrávas Ruhm].
-asc 408,1 çárdhāya mārutāya.

dyumná-sāti, f., *Kraftverlangung* [sātí Erlangung].
-ā [L.] 131,1.

dyumná-hūti, f., *Ruf um Kraft.*
-ō 312,9; 467,8.
-ibhis 129,7.

dyumnā-sáh, a., stark dyumnásāh *Kraft verschaffend.*
-ûham útsam 121,8.

dyumnín, a., *glänzend, herrlich* (dyumná); 2) *kraftvoll, wirksam.*
-i 1) vṛṣā (agnís) 36,8; agnís 712,9; vájras 922,3. — 2) índras 698,2; 702,8; 1000,4; (sómas) 91,2; 821,7; (vādhriaçvás) 895,5; stómas 696,1.
-inam 2) sómam 271,8.
-inas [A.] 2) āṅgūṣān 138,2.
-inī 2) sā (matís) 683,9.
-intamas 2) krátus 127, 9; 175,5.
-itamas 2) mádas 701, 16.
-itamam 1) yáças 639,6.

(dyūtya, dyūtia), n., *Würfelspiel* [von dív 3], enthalten in a-dyūtia.

dyó, dió, m. f., **Himmel, Tag*; s. dív.

dyótana, dyotaná, diótana (649,2), a., m. [von dyut] 1) a. *glänzend*; 2) m. Eigenname eines Mannes.

-as 1) (bṛhaspátis) 649,2.
-āya 2) 461,8.
-ā 1) (uṣás) 123,4.

dyotaní, f., *Glanz, Lichtschein.*
-ím 292,1; 838,7.

(dyótman), n.(?), *Glanz* [von dyut], in sudyótman.

drapsá, m., *der Tropfen* [für *dravsá von dru Ku. Zeitschr. 2,138; 7,63], im sing. auch die *tropfende Flüssigkeit*; namentlich 2) vom Soma; 3) vom Regen; 4) bildlich vom männlichen Samen 549,11 (vgl. V. 13); 5) die Funken als *Tropfen* des Feuers; 6) der Mond oder die Sonne (809,2) als der lichte *Tropfen* am Himmel. — Adj. aruṇá, udaprút, kṛṣṇá, govindú, camūṣád, nilavat, mádhu, mádhumat, mayobhú, yavasád (Bed. 5), vicakṣaṇá, vibhú, çyenájūta, çvetá (Bed. 6), skaṇṇá, svādiṣṭha.

-ás 2) 482,3; 637,14 (bhettā purām); 639, 31; 705,13.15; 781,2; 801,2; 808,19; 843, 11—13. — 3) 924, 3. — 6) 603,6; 949,8.
-ám 2) 705,14; 790,4; 797,10; 843,11. — 4) 549,11. — 5) 837,4 (agnim). — 6) 309,2.
-ásya 2) srákve 785,1 (dhámatas).
-ásas 2) 718,4.
-as 1) 627,16. — 2) 14, 4; 818,8. — 3) 417,4; 924,4. — 5) 94,11.
-an 1) 809,56 — iráyan.

drapsín, a., *Tropfen gebend, regnend* [von drapsá].
-inas [N. p.] (marútas) 64,2.

dravá, a., *laufend* [von dru].
-ás dadhikrāvā 336,2.

dravác-cakra, a., *mit laufenden* [drávat von dru] *Rädern* [cakrá] *versehen.*
-eṣu āçúṣu [erg. ráthesu] 654,18.

dravát, *fluge, eilenden Laufes* [neutr. des Part. drávat, mit veränderter Betonung] 2,5; 44,7; 269,2; 486,32; 625,7.

dravát-pāṇi, a., *rasche* [drávat von dru] *Hufe* [pāṇí] *habend*; 2) *raschhufige Rosse habend.*
-ī [V. du.] 2) açvinā 3,1.
-ibhis 1) áçvās 625,35.

dravád-açva, a., *von raschen* [drávat von dru] *Rossen* [áçva] *gezogen.*

-am rátham 389,2.

dravarā́, a., *schnell laufend* [von dru].
-ás dadhikrā́vā 336,2.

dravi, m., *Schmelzer* [von dru vgl. das Caus.].
-is 444,4 = ná drāvayati dā́ru dhákṣat.

drāviṇa, n., *bewegliches Gut* (im Gegensatze zu Haus und Acker), *Habe, Reichthum* [von dru]; 2) auch mit Gen. — Dazu die Adj. citrá, máhi, vāmá, viçvávāra, çréṣṭha.

-am 94,14; 214,15; 235, 22; 236,6; 295,6; 301,11. 12; 307,3; 316,9; 337,9; 347,7; 350,1; 382,2; 408,15; 510,1. 6; 511,5; 525, 1; 526,3; 655,10—12; 808,12; 809,51; 857,2; 861.13; 862, 13; 863,10; 871,11; 887,12; 893,7; 896, 7; 906,4. 7; 907,1; 908,4; 951,2; 954,3. — 2) náras, gós 121, 2; yuvós 292,6; asya (indrasya) 319,4.
-āya 1) 244,6 mahé vā́jāya —.
-āni 212,5. 6; 329,10; 354,10; 358,7; 446,1; 790,5; 821,9. ā 242,1.

drāviṇas, n. (bewegliches) *Gut, Habe* [siehe drāviṇa]; 2) konkret *Spender des Guts.*

-as [V.] 2) agne 241,10.
-as [A.] 510,3.
-asas [G.] draviṇodā́s 15,7; 96,8; draviṇasyús 890,16.
-asas [Ab.] 330,5 ā . . . yāta . . mahás —.

draviṇasyú, a., 1) *nach Gütern* [drāviṇas] *verlangend*; 2) *gerne Güter zutheilend.*

-ús 1) kavís 890,16 (drāviṇasas). — 2) agnís 457,34.
-úm 2) (agnim) 197,3.
-ávas 1) (vayám) 367,2.

drāviṇasvat, a., *mit Gütern versehen.*
-antas índavas 797,1.

draviṇo-dā́, a., m., *Gut* [drāviṇas] *gebend, Reichthumgeber.*
-é̱ṣu 53,1.

draviṇo-dā́s dass. [dā́s von 1. dā], ins Besondere 2) Beiname des Agni.

-as [V.] tvastar 896,9. — 2) 15,10; 197,3; 228,1—3.
-asás [Ab.] (pā́trāt) 228,4.

draviṇo-dā́ dass., ins Besondere 2) Beiname des Agni. — Hierher sind am Besten die Formen -ás im Sing. und Plur., ó im Dual zu ziehen.

-ás [N. s.] sómas 800,3; tvā́stā 918,11. — 2) 15,7—9; 96,8 (draviṇasas); 192,7; 228, 4; 828,2.
-ā́s [N. s.] 2) 532,11; 659,6.
-ám 2) 96,1—7.
-ā́s [N. p.] 400,4.
-ó (so Pada, im Texte -ā wegen des folgenden u), vā́jasya 397,9.

draviṇo-vid, a., *Gut* [drāviṇas] *schenkend* [vid von 1) vid].
-id (sómas) 809,25.

dravitár, m., *Renner* [von dru].
-ā 453,3, wo der truglose (adroghás), nicht umwendende (avartrás) Renner, mit dem Agni verglichen wird, das Sonnenross bezeichnet (vgl. todás V. 3 und árvā V. 4).

dravitnú, a., *eilend, laufend* [von dru], so auch 2) bildlich von dem den Göttern zueilenden Gebete.

-úm rátham 837,9.
-ávas áçvas 683,14.
-uā [I. f.] 2) dhíyā 701, 15.
-únas [A. p. f.] sīrās 875,9.

drahyát, *tüchtig* [neutr. eines unregelmässig gebildeten Part. Präs. von dṛh]. 202,15 tṛpát sómam pāhi drahyát indra.

1. **drā** [Cu. 272] *laufen, eilen*, auch 2) bildlich von Gebeten die zu den Göttern eilen.

Mit **ápa** *entlaufen, davon laufen.*
abhí, *ereilen* [A.].
abhí prá, *zulaufen* auf [A.].

Stamm **drā**:

-ántu ápa: árātayas 911,32. (-āhi und -ātu AV.).

Perf. (**dadrā**), schwach **dadr**:

-rus 2) matáyas 62,11. — abhí prá jánayas gárbham 315,5.

Aor. **drāsa**:

-at abhí tám 667,7 (tyájas, gurú).

Part. Perf. Me. **dadrāṇá**:

-ám vidhúm 881,5.

2. **(drā)**, *schlafen*, enthalten in ni-drā.

(***drāgh**). Die Grundbedeutung „ziehen" erschliesst das altnord. draga; auch die Bedeutung „hinziehen, ausdehnen", welche den Ableitungen im Sanskrit zu Grunde liegt, findet sich für diese Wurzel im Altnordischen. Aus ihr entspringen die nächstfolgenden Wörter, so wie dirghá; drāghīyas und drāghiṣṭha knüpfen sich unmittelbar an das Verbale drāgh.

drāghiṣṭha, a., *längstdauernd*, Superlativ von *drāgh, der Bedeutung nach zum Positiv dirghá.

-ābhis, adverbial: in längster Dauer 296,17.

drāghīyas, a., *länger*, Comparativ von *drāgh, der Bedeutung nach zum Positiv dirghá: 1) *länger* vom Raume; 2) *länger* von der Zeit.

-āṅsam 1) pánthām 943,5.
-as 2) áyus 638,18; in der Verbindung: — áyus.
pratarám dádhānās 53, 11; 844,2. 3; 941,8.

drāghmán, m., *Länge* [von *drāgh].
-ā 896,4, wie es scheint für drāghmaṇā, also Instr. dīrghám (barhís) drāghmā surabhí bhūtu asmé.

drāpí, m., [Fi 97, wo lit. drapaná „Kleid, Gewand" verglichen ist, vgl. französ. drap, wofür celtischer Ursprung zu vermuthen ist] *Mantel, Gewand.*

-im 25,13; 116,10; 349,2; 798,14; 812,9.

drāvayát-sakha, a., *den Genossen* [sákhi] *beeilend* [drāváyat von dru], d. h. seinen Reiter schnell forttragend.

-am áçvam 865,10.

drāvayitnú, a. [vom Caus. von dru], *sich beeilend.*

-ávas 781,6 sūryasya ṿiva raçmáyas = matsarāsas prasúpas sākám īrate.

dru, aus drā entstanden und mit ihm gleichbedeutend, *laufen, eilen;* auch 2) *eilen, fliessen*, von Wassern, so auch im caus. med.; 3) caus. *beeilen, zum Laufen bringen* [A.]; 4) caus. *in Fluss bringen, schmelzen* [A.].

Mit **ácha** *herbeilaufen*, **áti** *vorüberlaufen* an [A.].
abhi, *hineilen* zu [A.].
ápa 1) *hineilen* zu [A.]; 2) *los fahren* auf [A.], *angreifen.*
á úpa, *herbeieilen* zu [A.].
pári, *umlaufen, hindurchlaufen.*
prá, *vorwärts laufen.*
á prá, *herbei laufen.*
ví, *auseinander laufen.*
sám, *zusammenlaufen.*

Stamm **dráva**:

-anti vājínas ná çókās 302,5. — **ví** náras 516,11; **sám** náras 516,11.
-at (fehlerhaft dravát betont) dūtás (agnís) 526,2.
-a (-ā) (indra) 624,8; 637,11; 673,12.
-atām [3. du.] **ácha**: uṣásā 248,3 (vātasya pathíābhis).
-antu **úpa** 1) nas 312, 1 (asya hárayas).

drava:

-at (fehlerhaft dravát betont) **á úpa** stómam 1018,5 (áçvas ná).
-a (-ā) **áti** sārameyó çvānō 840,10 (sādhúnā pathā. — **á úpa** mā 489,16 (pūṣan). — **prá** indra 624,12; 633,14; 673,10; 799, 1. — **á prá** indra 385,2; 691,1 parāvátas.
-antu **prá** te (indrasya) hárayas 938,2.

Impf. **ádrava** (betont nur 901,2; 710,3):

-as **abhí** vājān 901,2 (síndho). — **prá** dūtás 710,3.
-an 2) tās (úpas) 924,6.

Aorist **ádudrava** in ádudro- zusammengezogen:

-ot **úpa** 2) (indras vṛtrám) 221,3.

dudráva (betont nur 404,4):

-at paçús 404,4; sá (agnís) 532,2.

Stamm I. des Caus. **dravaya**:

-anta [3. p. C. me.] 2) ūrmís ná vákvās 974,5.

Stamm II. des Caus. **drāváya** (Pad. dravāya, betont nur 624,11):

-ati 4) dravís ná = dāru dhákṣat 444,4.
-a (-ā) 3) (sómam) 624, 11 (ádhvaryo).

Part. **drávat** (Adv. dravát siehe besonders):

-antam (dadhikrām) 334, 3.
-atas [G.] dadhikrāvṇas 396,3; yuktásya (vṛṣabhásya) 928,6.
-antā [du.] 887,3.
-antī devī 395,18.

Part. **drāváyat** (in drāvayát-sakha):

drú, m. n. [siehe dāru], *Holz* (vergl. **dru-ghaná, dru-padá**), daher ein Geräth aus Holz, namentlich 1) *Ruder;* 2) *Holzbecher;* 3) *hölzernes Gefäss*, in welches der Soma abfliesst; 4) *Baum* enthalten in dru-ṣád, dru-ṣádvan, su-drú.

-únā [I.] 1) 705,11. — 2) 440,3 (?). — 3) 713, 2; 777,6; 810,2.
-únas [G.] 2) bhūtím 161,1.
-ós [G.] 3) upásthe 927, 10.

dru-ghaṇá, m., *Holz-keule.*

-ám 928,9.

dru-padá, n., *Holz-säule, Pfosten* (an welche Gefangene gebunden wurden).

-é (arbhaké) 328,23.
-éṣu 24,13 (baddhás).

dru-ṣád, a., *auf dem Baume* [drú] *sitzend* [sád von sad].

-ád háris (sómas) vés ná 784,5.
-ádam vím ná (sómam) 941,3.

dru-ṣádvan, a., dasselbe.

-á vés ná 444,5.

drúh [urspr. drugh aus *dhrugh, Ku. Zeitschr. 12,126], Grundbedeutung: jemandem *Leid anthun* (durch Betrug, Arglist, Zauberei); ins Besondere 2) Part. II. drugdhá, m., *Uebelthäter;* 3) Part. II. drugdhá, n., *Uebelthat.*

Mit **abhí** 1) jemandem [A.] *Leid anthun;* 2) ein Unrecht [A.] *begehen.*

Stamm **druha**:

-an **abhí** 1) mā nas mártās 5,10.

Perf. stark **dudróh**:

-ha [1. s.] **abhí** 2) yád ánṛtam 23,22; 835,8.

Part. II. **drugdhá**:

-ás 2) 394,7.
-āni 3) 602,5.

Verbale **drúh**

als eigenes Wort im Folgenden, in der Bedeutung *Leid anthuend, schädigend, Unrecht thuend* in a-, akṣṇayā-, puru-, viṣudrúh, *durch Unrecht erēūrmend* in antakadrúh; ferner abhi-drúh *Leid anthuend, feindselig.*

drúh, a., m., f. 1) a. *beschädigend, feindselig;* 2) m. f. *beschädigender Dämon, Unhold, Unholdin* (m. 324,2; 461,5; f. 319,7; 265,19; 899,2); 3) f. *Leid, Unheil;* 4) f. *Arglist.*

-úham 2) 319,7 = jighāṅsan dhvarāsam anindrām.
-uhā 4) 620,7. 17.
-ubé 2) 221,9 = riṣantam pári dhehi.
-uhás [Ab.] 1) raksásas 783,1. — 2) 324,2 = 461,5 (mahás). — 3) 226,6; 300,15; 532, 8; 667,1; 851,8.
-uhás [G.] 2) hantā 214, 17; bahulé 874,10; pāçān 575,8; évēs 899,2. — 3) padé 214, 16; 428,4.
-úhas [N. p.] 2) 577,5 = sucante ánṛtā jānānām.
-úhas [A. p.] 1) pṛtanās 657,2. — 2) 121,4; 133,1 mahīs anindrās; 265,19 (ádevīs); 591,1.
-uhás [A. p.] 1) rakṣásas 620,7.

druham-tará, a., *den Unhold* [drúham Acc. von druh] *überwindend* [tara von tar].
-ás (agnís) paraçús ná 127,3.

druhyú, m., Eigenname eines Mannes und im Plural oder in der Verbindung mit jána eines Volksstammes.
-úm 534,12. | -ávas 534,6. 14.
-ávi [L.] 630,5. | -úṣu 108,8.
-ó [L.] jáne 487,8.

drúhvan, a., *feindselig, arglistig* [von druh].
-ane jánāya 463,8; mánuṣe 925,7. | -ánas 25,14 (jánānaam).

drū gleich dru. Mit **ánu** *nacheilen, verfolgen* [A.].
Part. Med. **drūṇāná**:
-ás ánu 300,1 (agnís) tríṣvim ánu práśitim — ástā asi vídhya rakṣásas tápiṣṭhēs.
Verbale drú in raghu-drú, mitá-dru.

drógha [von druh], a., *trügerisch, arglistig.*
-aya vácase 503,9.

drógha-mitra, m., ein *arglistiger, falscher Freund.*
-ā́u 915,12.

drogha-vâc, a., *arglistig* (drógha) *redend* [vâc von vac].
-âcas [N. p.] 620,14.

dróṇa, n., *Gefäss von Holz* [drú]. *Trog, Kufe;* überall von der Somakufe, vielleicht mit Ausnahme von 443,8.
-am 485,20; 805,1. | 4; 745,2; 749,6; 777, 19; 808,13 ghṛtávānti.
-e 478,2; 443,8 krátvā hí — ájyāse (agne).
-â [pl.] 779,14. | -eṣu 727,7.
-âni 715,1; 740,4; 742,

droṇa-sâc, a., *der Kufe* [dróṇa] *zustrebend* [sâc von sac].
-âcam pátim 870,4.

dróṇâbhāva, a., *dessen* (Brunnen-) *Eimer* [âbhāvá] *die* (Soma-) *kufe* [dróṇa] *ist.*
-am avatám 927,7.

(dróṇya), **dróṇia**, a', *zur Krippe* [dróṇa] *gehörig* oder *danach verlangend.*
-as paçús 404,4.

(droṇyaçva), **droṇi-açva**, a., *Kufen* [droṇi = dróṇa] d. i. Regenwolken *als Rosse habend.*
-âsas 925,4.

(drvánna), **drú-anna**, a., *Holz zur Speise* [ánna] *habend.*
-as agnís 198,6; 453,4; 853,18 (oder hier savitâ?)

dvá, **duá**, a., *zwei* [Cu. 277].
-vō jaghánā 28,2; rājānā 416,6.
-nō plúṣī 191,1; vātō 963,2.
-vā 681,7; upásthā 35,6; jahitā 326,19; camasā 329,5; mithunā 843,2.
-uā 649,8; 853,17. 23; 874,7; jánā 131.3; 508,1; 798,42; sávayasā 144.4; (yuvaçā) 161,3; yantārā 162, 19; sákhāyā 164,20; rátha 534.22; samrājā 649,9.
-uā-duā 677,14; 874,6.
-né [n.] krámane 155,5; çīrṣé 354,3; çaté 584, 22; pavāste 853,7; cakré 911,16.
-vé [f.] (samidhō) 236,9.
-né [f.] vírūpe 95,1; (dyāvāpṛthivī) 185,2; 264,11; (átye) 290,2; (nadī) 401,5; sruti 914, 15; samicī 914,16.
-uābhyām oder dvâbhiām [I. m.] bāribhyām 209,4.
-uābhyām oder dvâbhiām [I. f.] neben ékayā 893,4.
-náyos [G. m.] 486,5 (avitâ).
-náyos [L. n.] 665,34 neben ékasmin ágasi.
-váyos [L. m.] 83,3 (yá saparyátas).

dvaká, a., *paarweise verbunden* [von dva].
-e [du. n.] (bheṣajé) 885,9.

dvayá, 1) a., *zwiefach, zwei* [von dvá]; 2) n. *Zweizüngigkeit, Falschheit.*
-éna 2) 147,4.5; 357,7; 366,2. | -ébhis [f.] svásṛbhis 784,3.
-ân 1) rathínas 468,8.

(dvay), *zweizüngig sein;* davon das Part. in á-dvayat.

(dvayas), n., *Zweizüngigkeit* [von dvay], enthalten in á-dvayas.

dvayávin, a., *zweizüngig, unredlich, falsch* [von dvayá].
-inas [G.] aghāçaṅsasya 42.4. | -inas [N. p.] 214,5; 797,1.

dvayú, a., dasselbe [von dvay].
-úr yás (ripús) 638,14. | -úm mártiam 608,15; atrínam 816,6; 817,6.

(*dvar). Grundbedeutung „verschliessen", woraus die Bedeutungen des dhātupātha: „hemmen, bedecken, sich aneignen, nicht beachten" sich leicht ableiten lassen. Es liegt diese Wurzel in dvará, dvari, dvâr, dár, und wol auch in dvaras zu Grunde. Dann muss aber dhvar als Grundform angesetzt werden, vgl. dvâr.

dvará, a., *verschliessend* [von dvar].
-ás (indras) sá hí — dvariṣṭu vavré ūdhani 52,3.

(dvaras) für **dhvaras**, enthalten in vṛkadvaras.

dvari oder **dvarin**, a., *verschliessend* [von dvar].
-iṣṭu 52,3 (siehe unter dvará).

dvâdaçá, a., *aus zwölfen bestehend, zwölftheilig* [von dvâdaçan].
-âsya (des zwölftheiligen Jahres) 619,9 (devāhitim).

dvâ-daçan, **duâdaçan**, a., die erstere Form nur 940,5 (wo aber wol eine jagatī-Zeile anzunehmen ist) *zwölf* (dvâ = dvá und dáçan).
-a [N.] pradhâyas 164,48. | dyún 329,7; gráhān 940,5.
-a [A.] mâsás 25,8;

dvâdaçâkṛti, a., *zwölf* [dvâdaçan] *Theile* [âkṛti] *enthaltend, zwölftheilig.*
-im pitáram 164,12.

(dvâdaçâra), **duâdaçâra**, a., *zwölf* (duâdaçan) *Speichen* [arā] *habend, zwölfspeichig.*
-am [n.] cakrám 164,11.

dvâr, f. [C. 319], *Thür*, als die verschliessende [dvar]; das gr. θύρα, lat. for-es, goth. daur erweisen, dass im Sanskrit dv aus dhv hervorgegangen ist. Ueberall (ausser 625,21; 672,1) mit Verben verbunden, die ein „aufthun", oder „sich aufthun" bedeuten; im Dual: *Thürflügel*. Ins Besondere werden 2) im 5ten oder 6ten Verse der Apra- oder Apri-Lieder die *Thüren* (des Heiligthums) als *Göttinnen* (devîs) verehrt und aufgefordert, sich weit aufzuthun (ví çrayantâm, ví çrayadhvam).

-ô [du.] 48,15 (divás); 611,6 (ṛtásya).
-â [du.] 128,6; 239,1 (támasas); 625,21; 659,6; 672,1; 722,6 (matînâm).
-â [du.], duârâ zu spr. 347,2 (támasas vrajásya).
-as [V.] 2) 359,5; 896, 5; 936,5.
-as [N.] 533,2. — 2) 13, 6; 142,6; 194,5; 717,5.
-as [A.] 130,3.

(dvi-) *zwei-* im Anfange von Zusammensetzungen.

dvi-jánman, a., *zwiefache Geburt* oder *Geburtsstätte* (jánman) *habend*.

-â (agnís) 140,2; 149, 4. 5.
-ânam (agnim) 60,1.
-ânas (devâs) 491,2.

dvi-já, a., *zweimal geboren*.
-âs [N. s.] 887,19 = áha prathamajás ṛtásya.

dvi-jâni, a., *zwei Weiber habend*.
-is 927,11.

dvitá, m., ursprünglich „der zweite", 1) Bezeichnung eines dem tritá gegenüber gestellten Gottes; 2) in 372,2 scheint Agni darunter verstanden (nach der anukramaṇikâ der Liedverfasser).
-âya 1) 667,16. — 2) 372,2.

dvitâ, wohl (Be. SV. gloss.) als Instrumental von einem Subst. dvitâ Zweiheit aufzufassen, und daher: 1) *zwiefach, in zwiefacher Weise* oder *Beziehung* 37,9; 62,7; 602,1; 489,13); so auch wohl wo von der Einsetzung oder dem Werke des Agni die Rede ist, da er ja überall als Vermittler zwischen Menschen und Göttern oder als Opferer der Götter und als Gast der Menschen aufgefasst wird, 127,7; 195,2; 236,1; 251,5; 680, 11; 2) verstärkend, etwa in dem Sinne, in welchem man eine Behauptung wiederholt, um sie als ganz gewiss oder als in vollem Maasse geltend zu bezeichnen: *in Wahrheit, fürwahr, in besonderem Grade*, 338,1; 544,4; 644,25; 806,2; 809,24; 874,9; so besonders in Relativsätzen: 277,6; 283,2; 486,8; 679,2; 702,32; daher 3) ádha dvitâ *besonders jetzt, und besonders* 132,3; 457,4; 621,28; 633,24; 692,8; 693,2; 814,1; und getrennt: 458,9; so auch mit áha verbunden 648,1.

dvitîya, a., der *zweite* [von dvi-]; ins Besondere 2) n. -am *zum zweiten Male*.

-am [n.] (vápus) 141,2. — 2) 209,2; 871,1.
-ayâ (girâ) 669,9.

dvi-dhâ, *zwiefach, auf zwei Arten* 882,6.

dvi-dhâra, a., *zwei Ströme* (dhârâ) *bildend, zwiefach strömend*.
-âs [A. p. f.] apás 856,10.

dvi-pád, a., stark dvi-pâd, *zwei Füsse* [pád] *habend, zweifüssig*; 2) *zwei Versglieder* [pád = pâda] *enthaltend*; 3) n. *das zweifüssige Geschlecht*. — Ueberall mit dem Gegensatze cátuṣpad.

-âd [N. s. m.] 943,8.
-âd [n.] 2) yád (uktám) 853,10. — 3) 347,5.
-ád [n.] yád 94,5. — 3) 49,3; 124,1; 923, 20.
-ádâ 2) vâkéna 164,24.
-âde jánmane 863,11. — 3) 114,1; 157,3; 296, 14; 435,2; 515,1; 570,1; 781,7; 911,43. 44; 961,1.
-âde [D., metrisch für -âde] 3) 121,3.
-ádas [Ab.] 943,8.
-ádas [G.] 3) yás íçe asyâ — 947,3; víçvasya — . . . nivéçane 512,2.
-âdas [N. p.] 647,12.
-âdâm = abhiṣvaré 948, 8.
-ádi gôris 164,41.

dvi-bándhu, oder **dui-bándhu**, m. Eigenname eines Mannes (zwiefache Verwandtschaft habend).
-us 887,17 vêtaraṇâs.

dvibárha-jman, a., *doppelte* [dvibárha = dvibárhas] *Bahn* [jmán] *habend*.
-â 514,1 bṛhaspátis.

dvi-bárhas, n., *doppelte Festigkeit, Stärke, Grösse* [barhas] *habend*.

-ás [m.] agnís 71,6; vṛṣabhás (agnís) 301, 3; (rudrás) 114,10; indras 460,1; 942,4; (çatasâs) 524,6; sutâs sómas 540,2.
-ás [f.] (uṣâs) 434,4.
-asam rayím 716,7; 752, 6; 812,2.
-asas [G.] indrasya 176, 5; 635,2.
-asas [N. p.] (návagvâs) 887,10.

dvi-mâtṛ, a., *von zwei Müttern entsprossen*; so wird das Feuer als aus den 2 Reibhölzern entsprossen genannt.
-â 31,2; 289,6. 7; 112,4 (pârijmâ).

dvi-vartaní, a., *auf 2 Bahnen* [vartaní] *wandernd*.
-is aratis (agnís) 887,20.

dvi-çavas, a., *zwiefache Kraft* [çávas] *habend*, oder *gebend*.
-asam 816,2 mádam.

dviṣ, *hassen* [A.], das Part. Präs. -át substantivisch *Hasser, Feind*.

Mit pári siehe páridvesas.
vi siehe vidvéṣana.

Stamm dviṣ, stark dvéṣ:

-ésti yás nas 287,21; 990,5; çvaçrûs [erg. má] 860,3.
-iṣmás yám 287,21; 990,5.

Part. dviṣát:

-ántam 50,13. -até 50,13; 954,5. -atás [G.] pákṣas 488, 19; mánas 978,5. -atâm [G. p.] áṁhasas 990,4.

P. II. dviṣṭá (verhasst) in índra-dviṣṭa.

Verbale **dviṣ**

als selbständiges Wort siehe das folgende. In der Bedeutung *hassend* enthalten in aríta-, asaca-, ṛṣi-, edhamāna-, pati-, brahma-dviṣ.

dviṣ, f., 1) *Hass, Anfeindung* [v. dviṣ]; 2) concret: *Feind, Hasser* (1 und 2 oft nicht zu scheiden).

-iṣam 1) 39,10 iṣam ná ṛjata —. -iṣás [Ab.] 1) 379,1; 198,2; 680,1. -iṣás [G.] 2) áṁhasas [Ab.] 850,3; áṁhāṁsi 443,11; áṁhas 443,4. -iṣás [A. p.] 2) 249,1; 404,3; 509,5; 822,1. -iṣas [A. p.] 1) 97,7; 133,7 (devânām); 198, 8; 379,9; 486,6; 492,16; 575,2; 636, 11; 646,5; 665,10; 678,14; 952,1—7; 1013,1—5. — 2) 41, 3; 90,3; 398,12; 501, 6; 502,9; 631,3; 633, 21; 663,23. 26; 665, 40; 670,13; 688,9; 720,7; 725,8; 773, 28; 776,26. -iṣam [G. p.] 2) didyút 550,13.

(dviṣeṇia), a., *übelwollend* [v. dviṣ], enthalten in a-dviṣeṇiá.

dvis, *zweimal* 122,13; 302,8; 679,12; 810,6; duís 58,9; 507,2; 946,3.

dvīpá, n., *Insel* [v. dvi und áp], auch 2) von der *Wolke* als *Insel* zwischen den zwei Lufträumen.

-ám ápas ná — dádhati prâyâṁsi 169,3. -âni 2) 640,4.

(dvéṣa), m., *Hass, Abneigung* [v. dviṣ], enthalten in a-dveṣá.

dvéṣas, n., 1) *Hass, Feindschaft, Anfeindung*; 2) concret: *Feind, Hasser.* — Beide Bedeutungen spielen vielfach in einander über:

-as 1) 34,11; 157,4; 167,9; 224,2; 306,7 (kṛtám); 374,2; 434, 5; 485,16; 487,12; 488,12. 13; 572,19 (gurú); 574,6; 593,4; 620,2; 676,21; 680, 15; 688,4 (aghásya); 889,12; 903,6; 957, 6. 7. — 2) 48,8; 638, 11; 664,11. -âṁsi 1) 218,7; 261,3; 297,4; 823,1. — 2) 197,4; 220,2; 250,5; 399,5; 441,8; 451,7; 500,8; 638,5; 741,4; 926,9; 1022,4. -obhyas 1) 688,3 (anyákṛtebhyas). -obhis 2) 576,9.

dveṣo-yút, a., *Feindschaft* [dvéṣas] *abwendend* [yút v. 2. yu].

-útam (agním) 307,5. -útas [N. p.] (vayám) 363,6.

---

dhákṣu, a., *flammend, brennend* [v. dah], vergl. dákṣu.

-os [G.] 941,4 — ná (agnés).

dhan [aus dhanv gekürzt], 1) *in rasche Bewegung setzen*, so auch im Causativ; 2) caus. *sich rasch bewegen, laufen.*

Mit **prá** *hervorlaufen, hervorströmen.*

Stamm dadhán (betont 899,1):

-nat [Co.] 1) mātâ vīrám 899,1 (dhániṣṭha). -nyus [3. p. Opt.] **prá** ápas 299,12.

Stamm des Caus. **dhanáya** (unbetont nur 88,3):

-an [Co.] 1) bildlich asya (rîásya) dhītím 71,3. -ante 1) ádrim 88,3. -anta [Co.] 2) niyútas 167,2.

Verbale **dhán**

im Superlativ dhániṣṭha s. d.

dhána, n. [von 1. dhâ BR.], „der ausgesetzte Kampfpreis", daher „Beute", als Preis des Kampfes, auch auf den Wettkampf oder Kampf selbst übertragen. Aus dem Begriffe der Beute entwickelt sich der des erbeuteten Schatzes, und daraus der des Schatzes oder Reichthums überhaupt. Doch tritt der letzte Begriff im RV. noch ganz in den Hintergrund. Also 1) der für den Sieger *im Wettkampfe ausgesetzte Preis, Kampfpreis*, ins Besondere 2) hitám dhánam der ausgesetzte *Kampfpreis*; der Kampfpreis ist ausgesetzt, oft so viel als: der *Kampf* ist eröffnet; 3) die *Beute*, ins Besondere 4) die *Beute* oder den *Kampfpreis* (64,13) davontragen (med. von bhṛ); 5) die *Beute* oder den *ausgesetzten Kampfpreis* [486,2. 12. 15] ersiegen, gewinnen [ji für sich und mit sám]; 6) *Schatz, Reichthum, Gut*, aber noch fast überall als erbeutetes oder zu erbeutendes aufgefasst; 7) *Schätze* oder *Beute* erlangen (san). — 8) *Wettkampf, Kampf.*

-am 1) 857,11. — 2) 486,2. 12. 15; 689,8 urví kâsthā — 3) 874,5; sámsṛṣṭam — ubháyam samákṛtam 910,7. — 4) 890,6. — 5) 36,4; 486,2. 12. 15; 548,12; mahát 639, 18; 677,9. — 6) 204, 10; 236,12; 809,38; 850,10; 868,5 syandrám. — 7) 923,8. -am-dhanam 5) 797,8; 982,1. — 7) 214,13. -ena 6) 844,2 (neben prajáyā). -âya 1) 821,10. — 6) 100,8; (mahaté) 104, 7; 809,4; 319,1 çucaté; 680,5. -asya 7) sâtā 485,9; sâtâye 623,5; 6) puraetâ asi mahatás — 809,29. -e 2) 40,2; 116,15; 132, 5; 486,11. 13; 502,5; 623,9; 765,2; 889,14. — 6) 973,3 (áhraye). — 8) 1018,9; páritakmie 31,6; kṛtvie 54,6; 625,26; 628,21; 1019,9; párvie 132,1; pâṛie 701,9. -e-dhane 8) 389,7. -âni 4) 791,2. — 5) 30, 16; 108,13; 346,9; 634,6; 777,9; 868,10; 874,1. — 6) 130,7 (dâyamānas). — 7) 42,6 susáṇā; 100,9. 13; 130,6; 802,3. -â 1) 81,3 (dhīyate); 791,2. — 3) 102,10; 157,2. — 4) 64,13; 215,9. 13; 217,3; 386, 9; 973,4. — 5) (102, 10); 773,23; 946,4. — 6) 860,12; 868,9. — 7) 130,6. -ânâm 3) samaré 965, 3. — 5) samjítam 264,22; samjitas 396, 5. — 6) dhartar 102, 5. — 7) sâtâye 4,9; sanâye 31,8; 124,7; 316,3; 467,8; 808,20; 856,11; susanitar 252, 5; sanitâram 396,7. -esu 2) 636,5. — 8) 554,8.

dhana-jít, a., *Beute* [dhána 5.] *gewinnend* [jít von ji].
-ít 996,3 súrias. | -íte 212,1 índrāya.

dhanaṃ-jayá, a., dass. [dhánam Acc. von dhána, jayá von ji].
-a [V.] soma 758,5. | -ám tvā (índram) 276,6 (vājeṣu); 665,13; agnim 457,15 (rāṇerane).
-ás agnís 74,3 (rāṇerane); rásas (sómas) 796,5.

dhana-dā, a., 1) *Kampfpreis, Beute verleihend*; 2) *Schätze, Reichthum gebend.*
-ás [N. s. m.] 1) viçvasja 548,17 (ājiṣu). — 2) (índras) 460,5; agnís 967,1 (nas). | -ám 2) índram 33,2.10. -ás [N. p. m.] 2) yé (devás) 942,9 (asmábhyam).

dhana-bhakṣá, m., *Beute-erlangung*, als Bezeichnung des Kampfes (vgl. 157,2; 798,12).
-eṣu = nas ava 928,1.

dhánarc, a. [aus dhána und ṛc], *Glanz* (ṛc 2) *der Beute, des Reichthums habend, glänzende Beute tragend.*
-arcam 872,5 árvāṇam = (SV. vármaṇā dhanarcim) (P. falsch dhána-arcam).

dhana-sā, a., *Kampfpreis, Beute, Schätze* [dhána 7] *erlangend.*
-ás [N. s.] (índram) 201,6. | -ás [N. p. m.] (vayám) 891,10; stómāsas rátha iva 623,15.
-ám [m.] çucantám 112,7; vīrám (índram) 695,4. | -ebhis sákhibhis 893,7.
-ám [f.] viçpálām 112,10.

dhána-sāti, f., *Erlangung* [sāti] von *Schätzen* [dhána 7].
-ō 976,4.

dhana-spŕt, a., *Preis, Beute, Schätze* [dhána] *erringend* [spŕt von spŕ].
-ŕt (índras) 280,2. | 1019,6; kúṇvam 627,18; çúṣmam 64,14; 460,8; rayím 878,4.
-ŕtam hárim (sómam) 774,18; (agnim) 36,10; 362,2; (índram)

dhanín, a., *Schätze* [dhána 6] *besitzend, reich.*
-inam dásyum 33,4; ádrim 298,15. | -inas [G.] 150,2 (aminásya).

dhánişṭha, a., *aufs beste fördernd.*
-ā mātā 899,1.

dhánu, f. Als Grundbegriff dieses Wortes so wie des verwandten 2. dhánvan erscheint der Begriff des hervorragenden Landes. Ihnen verwandt erscheint das in Zusammensetzungen vorkommende gallische -dunum, altirische dun-, cambrische din- in der Bedeutung „Burg, Castell auf einem Berge", das angelsächsische dūn, dūne „Berg", das ursprünglich niederdeutsche: Düne d. h. „Sandhügel am Meeresgestade", was auch ins Hochdeutsche (althochd. duna, bei Orosius) übergegangen ist, und das gr. θίς, θινός. Die besondere Begriffsausprägung, wonach es das am Meere oder im Meere hervorragende, besonders auch die Sandhügel am Meere bezeichnet, tritt mehrfach hervor: 1) *sandiges, hohes Gestade*, nur in der Form dhanús [N. s. f.] im AV., 2) *hervorragende Insel*, 3) im RV. nur in der übertragenen Bedeutung: hoch hervorragende (bŕhatī) *Wolkeninsel*, von welcher der Dämon (dásyu 33,4) Vritra (vŕtrá 623,19) herabgestürzt wird, und aus welcher Agni als Blitz herniederfährt (144,5; 830,3).
-um 3) bŕhatīm 853,17. | -ubhyas 3) [Ab.] bŕhatībhyas 623,19.
-os [Ab.] 3) = ádhi 33,4; 144,5; 830,3.

dhánutŕ, a., *schnell sich bewegend, schnell laufend, schnell fliessend* [von dhan].
-arō hárī indravāhō 331,5. | -rīs [A. p. f.] apás 285,16.
-rīs [N. p. f.] dhītáyas 805,1.

dhánus, n., *der Bogen*, als der (Pfeile) schiessende [von dhan 1] vgl. 1. dhánvan.
-us 516,2; 681,4; 686,11; 844,9; den Bogen spannen (tan) 811,1; 951,6.

dhánya, **dhánia**, a., n. (von dhána) 1) a. *beutereich, schatzreich*; 2) n. *Schatz.* — Vgl. jīvá-dhanya.
-iāya 1) vājāya 798,34. | -yā [f.] dhiṣáṇā 895,8; 452,3.
-iā [n.] 2) 235,16 (viçvāni).

dhanv, wol aus dhū entsprossen (vgl. dhav, dhāv, so wie auch dhau) 1) *in rasche Bewegung setzen* [A.]; 2) *sich rasch bewegen, laufen*; 3) *rinnen, strömen*, ins Besondere 4) von den Somasäften; 5) bildlich von Liedern; 6) etwas [A.] *herbeiströmen*; 7) *sich regen, geschäftig sein.*
Mit **ácha** zu jemand [A.] *hinlaufen*; **ánu** *hinlaufen* zu [A.]; **ánu á** *hineilen* zu; **abhí** 1) *herbeilaufen*; 2) *hinzulaufen* zu [A.].
prá *vorströmen* (vom Soma). | **pári prá** *rings vorströmen* (vom Soma).
sám 1) *hinlaufen*; 2) *zusammenlaufen* mit [I.].
abhí sám *zusammenlaufen* zu [A.].

Stamm **dhánua**, **dhánva**:
-na (-nā), 4) 809,3. | -an 2) jé (uksáṇas) 135,9. — **abhí sám** jánam 475,4.
-va **ánu á** bhāgám 229,7.

dhanva, **dhanua**:
-vasi 4) 798,34. — **prá** 796,3. | -va (-vā) 4) 818,4. — **prá** 809,52 (sárasi). — **pári prá** 821,1; 822,1.
-uanti 4) 809,20.
-nāti [Co.] **ácha** agnís tvā dūtás 287,4. | -uantu 4) 789,3; 791,1. — 6) kṣáyam suvíram 809,26 (sómās).
-na (-nā) 4) 809,16—19. — 6) gómat nas 817,4 (wo SV. in dhaniva auflöst). — **pári prá** 787,5. | -vantu **prá** 791,2.

Perf. **dadhanv**:
-vé [3. s.] **ánu** im (agnim) 196,3. — **sám** 1) 265,1 (pitā). | ṇam nadīṣu á 653,12. — **sám** 2) mātŕbhis adbhís 805,2.
-ve [3. s.] 1) vŕṣā = vŕsan- | -viré 2) und 4) ráthās

iva 722,2 (sómās). — 5) gíras 930,1. — **abhí** 2) vatsám ná dhenávas 725,7. — **sám** 1) manyávas tué, cukrâṇi súrie 327,6.

-**vire** 1) devám aratím 639,1. — 3) sindhavas 918,5. — 4) 922, 6. 7. — (tâbhjam) 7) apásas 294,3.

Aorist **ádhanvis**:

-**ṣus** [d. p.] **abhí** 736,2 (gávas âpas ná). — **prá** 736,1.

Part. Perf. **dadhanvás**:

-**vân** 1) aṅçúm mádhunas 939,2 (víṣṇus). — 4) (sómas) 779,2; 819,1.

dhanva-carâ, a., *in dürrem Lande* [2. dhánvan] *schreitend.*

-**ás** váñsagas 390,1.

(dhanva-cyút), dhanva-cyút, a., *den Boden* [2. dhánvan] *erschütternd* [cyút von cyu].

-**útas** [N. p.] 168,5 (marútas).

1. dhánvan, n., *Bogen*, als Waffe (von dhan 1. oder dhanv 1. vgl. dhánus], vgl. ugrádhanvan u. s. w.

-**a** [s.] 861,7 (áksitam).
-**anâ** 215,8; 516,2; 941, 6.
-**anas** [G.] sthirâ 942,6.
-**an** [L.] 516,3; 781,1.
-**âni** 640,4. 12; 500,7.
-**a** [pl.] 224,10 (sâyakâni).
-**asu** 407,4; 959,1—6.

2. dhánvan, dhánuan, n., das hervorragende Land [vgl. dhánu], daher: 1) *Land, Festland, trocknes Land*, namentlich 2) im Gegensatze gegen die Gewässer; 3) *dürres Land, trocknes, wasserloses Erdreich*; 4) *unwirthbares, unwegsames, wüstes Land* im Gegensatze gegen Acker- und Weide-land (ájra), oder gegen gebahnte Wege (pathiâ); 5) — samudrásya, *Strand* des Meeres.

-**va** [s.] 1) 915,6; 1013, 2. — 3) 829,7. — 4) 279,1; 912,20 (kṛntátram); 919,6 (— iva durità).
-**uâ** [A. s., Pada: -a] 1) 453,5.
-**vanâ** 3) 407,6 (— yanti vṛṣṭáyas).
-**van** [L.] 3) 88,7; 95, 10; 791,3; 880,1. — 5) 116,4.
-**ua** [pl.] 1) tri—yójanâ 35,8.
-**vâni** 2) 313,2 (apás). — 4) 315,7 (ájrân); 503,2 (apás, ájrân); 437,10 (ákar — átietavé).
-**vasu** 4) 889,15 pathíâsu, apsú).

dhánvarṇas, a., *das Gestade* [dhánu] *überfluthend* [árṇas Fluth] (P. dhánva-arṇas).

-**nsas** [N. p. f.] nadías 399,2.

dhanvâ-sáh, a., *des Bogens* [1. dhánvan] *mächtig* [sáh von sah], *Bogenträger*; [oder durch den Bogen siegreich].

-**áhâ** [I.] (Pada: dhanva-sáhâ) 127,3.

dham, dhmâ, wol aus dhû hervorgegangen (vgl. alts]. du-nu, dûm-u blase, lit. dves-iu) 1) *blasen* ein Blasinstrument [vânâm, vânîs, nâḍîm], einen Dudelsack [bákurâm dṛtim]; 2) *blasen, vor sich herblasen* (den Wirbelwind); 3) durch Blasen *anfachen* (das Feuer); 4) dṛtis dhmâtâs der *Blasebalg*; 5) *durch Anblasen des Feuers bearbeiten, schmelzen* (Erz áyas); 6) *gähren* (Blasen werfen), vom Soma.

Mit ánu *besprühen, bespritzen* [A.].
âpa *wegblasen* [A.].
abhí jemand [A.] *anblasen, auf ihn los blasen.*
úpa *anblasen* das Feuer [A.].
nís jemand [A.] *fortblasen* [A.].
párâ *fortblasen* [A.].
ví *auseinanderblasen, durch Blasen zerstreuen* [A.].
sám *zusammenschweissen* [A.].

Stamm **dhâma**:

-**ati úpa** im (agnim) 363,5 (tritás dhmâtâ iva). — **sám** dyávâbhûmî 907,3.
-**athas nís** támâṅsi adbhyás 385,9.
-**anti** 1) bakurâm dṛtim 713,8. — **ánu** jé drapsâs iva ródasi — ánu vṛṣṭíbhis 627,16.

dhama:

-**anti âpa** tvácam ásiknim 785,5.
-**a párâ** sapátnîm 971, 2 (SV. schlecht párâ ṇuda).

adhama:

-**as âpa** máyinas 51,5 (ohne Augm. zu lesen); **abhí** ámanyamânân 33,9. — **nís** avratân ródasios 33,5; ahim autárikṣat 623,20; dásyum 33,9 (brahmábhis).
-**at âpa** abhíçastîs 698, 2. — **nís** dásyûn dívâs á 881,8. — **ví** támâṅsi 946,4. — **sám** etâ 898,2 (karmâras iva).

Stamm des Pass. **dhamya**:

-**ate** 1) nâḍîs 961,7.

Part. **dhámat**:

-**antam** 6) tám (drapsám) 705,18.
-**atas** [G.] 6) drapsásya 785,1.
-**antâ** [du.] **abhí** dásyum bákureṇa 117,21.
-**antas** 1) vânam 85,10 (marútas); 2) bhîmám 225,1 (marútas); 5) áyas ná jánimâ 298, 17 (devâs).
-**antîs** 1) vâṇîs 264,10.

Part. II. **dhamitá**:

-**âm** 3) aguím 215,7.

Part. II. **dhmâtá**:

-**ás** 4) dṛtis 605,2.

dhamâni, f., *das Pfeifen, Blasen* [von dham].

-**im** índreṣitâm — paprathan ní 202,8.

dhárîman, n. [von dhṛ], *feststehende Art und Weise, hergebrachter Brauch*, Loc. *nach altem Brauch.*

-**ani** 128,1; 798,4.

dharúṇa, a., m., n. [von dhṛ], 1) a., *tragend stützend*; 2) m., *Träger, Stützer*; 3) n., *Grundlage, Stütze*; 4) n. pl., *Grundlage, Fundament, fester Grund*; 5) n., *Erdboden*, als fester Grund; 6) n., *Behältniss.*

-as 1) viṣṭambhás — divás 714,5; divás skambhás 786,2. — 2) divás 784,7; 798,8; pṛthivyás 799,2; 801,6; rayīṇám 73,4; 831,1; 871,5; vásvas 369,1.
-am [m.] 2) divás 23,13; rayīṇám 873,2; rāyás 369,5.
-am [n.] 1) ṛtám 369,2. — 3) rāyás 550,24; 611,1 (sárasvati — áyasī pūr); 681,15. — 5) 56,5. 6; 121,2; 937,4. — 6) 819,5; mádhvas 909,7.
-āya 3) 882,2; 886,8 (zum Stützen, zum Festhalten).
-e 1) dhárman 369,2; 996,2. — 6) 801,5; 870,4.
-āni 4) ṛtásya dṛḍhá — 319,9.
-eṣu 2) 237,1 — (devéṣu) gátave. — 5) 52,2 (párvatas ná — ácyutas); 785,3 (árābham); 831,6 (tasthō).

dharúṇa-hvara, a., vielleicht: *das Behältniss* [dharúṇa] (der Wasser) *umwölbend* oder *umhüllend*.
-am 54,10 apām atiṣṭhat — támas, antár vṛtrásya jaṭháreṣu párvatas.

dharṇasi, a. [aus dhṛ durch Vermittelung einer auch in dharṇi zu Grunde liegenden Erweiterung dhṛṇ, vgl. BR.], zum Stützen geeignet (Säy. dhāraka), daher *kräftig, stark* (bala-nāma Nigh.); 2) n., *Stütze*.
-is 397,13 (bṛhāddivas); sómas 735,5; 714,2; 749,2; 750,6.
-im bhágam dákṣam ná 141,11; (agním) 362,4; vájram 626,14; sómam 726,2; 738,3; 811,5; SV. 2, 4, 1, 11, 2.
-i 2) ṛtásya 105,6 (váruṇasya cákṣaṇam).

dharṇi, a., *Träger, Stützer, Bewahrer* [s. dharṇasi].
-is eṣām (vásūnām) 127,7.

dhartṛ, m., *Träger, Stützer, Bewahrer* [von dhṛ]; 2) n., -ári *Stütze*.
-ar dhánānām 102,5.
-ā 887,9; divás 283,4; 349,2; 788,1; 821,6; 891,13; 975,4; viçvasya kármaṇas 11,4; kṛṣṭīnām 355,6; bhúvanānaam 661,5; nas 551,3; rāyás 369,1; 747,2.
-āram divás 738,2; oṇios 777,11; mānuṣīṇaam viçām 363,3.
-āri 2) ṛtásya 214,17; dévyam 798,42.
-āra [du.] carṣaṇīnáam 17,2; 421,2; rájasas 423,4.
-āras divás 836,2; 892,10.

dharma-kṛt, a., *Ordnung* [dhárman] *schaffend* [kṛt von kṛ].
-ṛte 707,1 índrāya.

dharmán, m., *Träger, Ordner* [von dhṛ].
-ā 809,23 — bhuvat vṛjaniasya rājā.
-ānam mahás — távīṣīm (pitúm) 187,1; agním 918,2.
-ānas 847,3 tué — āsate juhúbhis siñcatis iva.

dhárman, n., [von dhṛ] 1) *Stütze, fester Halt*; 2) *Gesetz, feststehende Ordnung* oder *Sitte*, insbesondere 3) *Gesetz* oder *feste Ordnung* des Mitra und Varuna 4) oder anderer Götter; 5) *das nach den Opferbräuchen* (einem Gotte) *Gebührende*; 6) *Ordnung, Einrichtung*, mit dem Gen. des so geordneten; 7) Dat. -aṇe zur *Erhaltung, Bewahrung, Erquickung*, auch infinitivisch construirt; 8) Abl. mit pári: -aṇas pári *nach der Ordnung, nach der Reihe*; 9) Instr. -aṇā, -abhis *nach seiner Art* oder *Natur*.
-a [s.] 1) 626,20. — 4) tásya (hótur) ánu — 251,5; asya (savitúr) ánu — 975,3.
-aṇā 2) 204,7. — 3) 417,7; 426,2; 891,5; váruṇasya 511,1; mitrásya váruṇasya 819,15. — 9) 134,5; 160,1; 737,2; 775,22; 842,3; 870,1.5; 1001,1. 4.
-aṇe 7) svàya 349,3; neben váyas 876,6; neben bhúrṇaṇe bhúvanāya 914,1.
-aṇas [Ab.] 8) prá prajābhis jáyate — pári 511,3; 647,16; 889,13.
-aṇas [G.] 2) pátes (sómasya) 747,6.
-aṇi [L.] 2) 272,2. — 3) váruṇasya 993,3. — 4) jyéṣṭhasya 809,22. — 6) sthátur ca satyám jágatas ca — 159,3.
-an [L.] 1) divás — dharúṇe 369,2; 996,2. — 4) yásya (agnés) 846,2. — 6) ṛtásya 719,1; 822,4.
-āni 1) 22,18 (dhārāyan). — 2) 237,1; prathamāni 164,43. 50; 916,16. — 5) 380,6 (puṣyasi); 776,1 (dadhiṣe); 809,12 (vásānas).
-ā [pl.] (Pad. -a) 2) prathamā 251,1. — 3) táva (váruṇasya) 605,5.
-a [pl.] 2) prathamā 882,3.
-abhis 3) mitrásya 1021,3. — 4) asya (sómasya) 719,7. — 9) 294,6; 435,4; 798,5. 9; 819,24.
-ānām 2) irajyasi 55,3; ādhyakṣam (agním) 663,24.

dhármavat, a., *von Dharman* (dem personificirten Gesetze, dhárman) *begleitet*.
-antā [du.] (açvínā) 655,13.

(dárça) [von dṛç] in su-dárça.

dhav [s. dhanv], *strömen, laufen*, mit áva *herabströmen, herablaufen* zu [L.].

Stamm **dhava**:

-adhve āpas iva 414,3 (marutas).
-ante áva tvé 488,14 (pravátas ná ūrmís gíras brāhmāṇi uyúvas).

Impf. **adhava**:

-anta tṛtsavas āpas ná sṛṣṭās 534,15.

Verbale **dhāv**, im Compar. **dhávīyas**:

dhávīyas, a. (Comparativ von dhāv), *schnell dahin eilend*.
-ān (agnís) 453,5.

1. **dhā** [Cu. 309], stets transitiv. Der Begriff spaltet sich (schon vor der Sprachtrennung) in den örtlichen „an einen Ort hinschaffen", und den causalen „thun, machen, schaffen", von denen der erstere als der ursprüngliche aufzufassen ist, und der andere, wie die Begriffsübergänge deutlich nachweisen, aus dem Begriffe: „setzen, hinstellen, feststellen" erwachsen ist. Das Medium zeigt theils die

Begriffe des Aktivs, aber mit reflexiver Wendung, theils entwickelt es aus der reflexiven Begriffswendung den Begriff des Nehmens mit seinen verschiedenen Abstufungen. Also 1) etwas an einen Ort [L.] *hinschaffen, hinbringen, -stellen, -setzen, -legen*, auch in bildlichem Sinne; statt des Lokativs können auch 2) Ortsadverbien (ihá, tátra, devatrá, devátā) eintreten; insbesondere 3) *hineinlegen, hineinsetzen* in [L.], wie Leibesfrucht in lebende Wesen oder Pflanzen, Milch in die Kuh, Speise oder Lieder in den Mund, Waffen in die Hand, Geisteskraft ins Herz u. s. w., auch ohne Lokativ in der Verbindung Samen (rétas) *lassen*; 4) Rosse *anschirren* an die Deichsel [L.]; 5) den Gang oder Sinn wohin [L.] *richten*; 6) den Agni in den Häusern u. s. w. [L.] *einsetzen* oder *aufrichten*, auch ohne Lokativ; 7) etwas womit [I.] *besetzen*; 8) etwas (Wall, Fahne) *aufrichten*; 9) einen Preis, Kampfpreis [dhánam, ájim] *aussetzen*; 10) einer Sache [G.] ein Ende [ántam] *setzen*; 11) etwas zu jemand [L.] *hinschaffen*, es ihm [L. D.] *verschaffen, geben, zutheilen, verleihen*, namentlich 12) einem Gotte [L. D.] Gaben, Gebet u. s. w. *darbringen*; 13) jemand [A.] zu Gütern, Gaben u. s. w. [L. D.] *gelangen lassen*, ihn dessen *theilhaft machen*, auch 14) bildlich: in einen Zustand [L.] *gelangen lassen*, ihn darein *versetzen*, namentlich 15) áme in Schrecken *setzen*; 16) sātó, sātáye erlangen *lassen*; 17) jemand [A.] zu einer Thätigkeit [D.] *veranlassen*, ihn wozu [D.] *in den Stand setzen*; 18) *aussetzen, preisgeben* dem Schaden (riṣé), der Verachtung (nidé); 19) jemand oder etwas wozu [D. des Abstr.] *bestimmen, einsetzen*; 20) mit çráth jemandem [D.] *Glauben schenken*, ihm *glauben, vertrauen*; 21) jemand [D.] etwas (Gutes oder Uebles) *anthun, erweisen* auch ohne Dat. *verüben*; 22) jemand *einsetzen* als, *bestimmen* zu, *machen* zu, *machen* mit doppeltem Acc.; 23) etwas *einrichten, anordnen, feststellen*; 24) *schaffen, machen, zu Stande bringen*; 25) einen Zustand *bewirken*, auch mit Dat. jemandem [D.] Furcht [A.] *erregen*. Das Medium hat ferner die besonderen Bedeutungen: 26) me. in Hand, Arm, Leib, Mund [L.] *nehmen*, ins Auge [L.] *fassen*; 27) me. Kleid, Schmuck *sich anlegen*; 28) me. Gaben u. s. w. *empfangen*; Opfer, Gebete u. s. w. *empfangen, annehmen*; 29) me. Leibesfrucht [A.] *empfangen*; 30) me. Sitz, Stätte *einnehmen, erlangen*; 31) me. *annehmen, erreichen, erlangen, behaupten* (Herrschaft, Kraft, Eigenschaft, Ruhm, Namen u. s. w.), hohes Alter [A.] *erreichen*; 32) me. jemand *aufnehmen, in sich aufnehmen*; 33) me. etwas [A., Inf.] *unternehmen, thun*; 34) me. *als Eigenthum erlangen, behaupten, inne haben*; 35) me. ókas *Gefallen finden* an [L.]; 36) me. cánas *Gefallen finden* an [L. A.], *huldvoll annehmen*; 37) me. cánas jemand [D.] etwas [A.] *gewähren*. — Causale mit çráth: *gläubig machen*. — Desiderativ 1) jemand [D. L.] etwas *geben, verleihen wollen* (die Götter den Menschen, 2) jemand [D.] etwas *darreichen wollen* (die Menschen den Göttern); 2) etwas *besetzen* oder *belegen wollen* mit [I.]; 3) (?) jemand *beschenken wollen* mit [I.]; 4) etwas *zu gewinnen suchen, erstreben*; 5) jemand *zu gewinnen* oder *sich geneigt zu machen suchen*; 6) etwas *auf sich nehmen wollen*; 7) wohin [L.] *setzen wollen*

Mit Adverbien:

Mit áva *wegtreiben* von [Ab.].
gúhā *verbergen*.
purás 1) *voran stellen, an die Spitze stellen*; 2) *hochhalten, ehren*; 3) wozu [D.] *anstellen, beauftragen*.
sanutár *wegtreiben* von [Ab.].

Mit Richtungswörtern:

áti *beseitigen, verbergen*.
ádhi 1) Schmuck, Glanz u. s. w. [A.] jemand [L. D.] *anlegen*; 2) jemand [L.] Unheil [A.] *auferlegen*; 3) jemand [D. L.] etwas *zutheilen, geben, darbringen*; 4) me. *sich anlegen* (Schmuck, Glanz, Ruhm); 5) me. *sich aneignen, erlangen*.
ánu 1) *veranlassen, erregen* zu [D.]; 2) jemand [D.] etwas *zugestehen, einräumen* (Verwechselung mit dā).
ví ánu *entfalten* (Flügel, Glanz).
antár 1) *ins Innere* eines Dinges [L.] *hineinlegen*; 2) *verbergen, bedecken* mit [I.]; 3) *gesondert hinstellen*.
ápa 1) *wegschaffen, entfernen* von [Ab.]; 2) jemandem [Ab.] *wegnehmen, entziehen*.
ápi 1) *hineinstecken* in den Mund (āsán); 2) in jemand [L.] *hineinlegen*, ihm *mittheilen*; 3) *zudecken, verschliessen, einschliessen*.
abhí 1) jemandem [D.] *überliefern, dahingeben*; 2) etwas (Gutes oder Böses) jemandem [D.] *erweisen, darbringen*; 3) Rosse [A.] *anschirren*; 4) *belegen* mit [I.]; 5) *erhalten, bewahren*; 6) me. *sich anschirren*; 7) desid. *entgegenstrecken wollen*.
áva jemand *untertauchen, untertauchen* in [L.]; 2) etwas [A.] *hineinsetzen* in [L.].
á 1) *hinsetzen* an [L.], *hinsetzen*; 2) *hineinlegen, hineinsetzen* in [L.], auch bildlich, mit ausgeführtem Bilde (548,2); 3) jemandem [D. L.] etwas [A.] *einsetzen* [z. B. die Augen], auch bildlich *einflössen* (Furcht), *eingeben* (Lied); 4) Leibesfrucht [A.] *hineinsetzen* in [L.]; 5) Holz [A.] *anlegen* (ans Feuer); 6) Rosse [A.] an die Deichsel [L.] *schirren*; 7) Schmutz (répas) an den Leib (tanúi) *bringen*, beflecken; 8) (im Spiele) *einsetzen*; 9) jemandem [D. L.] *geben, darbringen, darreichen*; 10) me. etwas *empfangen, annehmen*; 11) me. Leibesfrucht [A.] *empfangen*; 12) me. jemand *empfangen, aufnehmen*; 13) me. in die Hand [L.] *nehmen*.

antár á 1) *gesondert hinstellen*; 2) me. *in sein Inneres aufnehmen*.

ní á 1) *einsetzen* (den Agni bei den Menschen); 2) *hineinlegen*.

prá á wohin [L.] *versetzen*.

sám á von wo [Ab.] wohin [L.] *setzen, versetzen*.

úd 1) *aufrichten*; 2) bei jemand [L.] *aufrichten*, d. h. ihm schenken; 3) *aussetzen*.

úpa 1) jemandem [D.] *anlegen*, ihm *zur Seite legen*; 2) Rosse [A.] *anschirren*; 3) jemandem *mittheilen*; 4) *anlegen, anwenden*; 5) me. *hinzu empfangen* zu [L.].

tirás *wegschaffen, bei Seite schaffen, verbergen*.

ní 1) *niedersetzen, hinsetzen* au, in [L.] auch ohne Loc.; 2) den Agni [A.] in den Häusern u. s. w. [L.] *einsetzen*; 3) jemand [A.] *einsetzen* als [A.] oder *einsetzen* zu [D. des Inf.] oder in [L.]; 4) *niederlegen* in, *aufbewahren* in [L.]; 5) jemandem [D.] *anvertrauen, schenken, darreichen*; 6) männlichen Samen [A.] *niederlegen* in [L.], oder Milch in die Kühe [L.]; 7) *hineinfügen* Seele [A.] in Seele [L.]; 8) *niederhalten, unterdrücken, ablegen* (Zorn, Begierde); 9) *bewahren, behüten*; 10) me. *zur Aufbewahrung empfangen, aufbewahren*; 11) me. *empfangen, erlangen, nehmen*.

ádhi ní jemandem [D. L.] etwas *darreichen, verleihen, anlegen* (Schmuck u. s. w.).

antár ni *verstecken* in [L.].

nis *herausfinden* (den Versteckten).

pári 1) *bekleiden* mit [L.]; 2) *schützend herumlegen* (Hand, Burg); 3) *erlangen*; me. *sich umlegen, erlangen*; 4) jemandem [D.] *überliefern* (Verwechselung mit dá); 5) *umgeben* (ohne Obj.).

prá 1) jemandem [D.] *vorsetzen* (zum Geniessen); 2) von wo [Ab.] wohin [L.] *stellen*.

práti 1) jemandem [D. L.] *ansetzen, einsetzen* (Auge, Bein); 2) in die Arme [L.], in die Hand [D.] *legen*; 3) den Pfeil [A.] auf den Bogen [L.] *legen*; 4) (den Pfeil) *anlegen, zielen*; 5) Gewebe [A.] *anlegen, aufziehen*; Rüstung [A.] *anlegen*; 6) etwas [A.] *hinaufstellen* auf [L.]; 7) den Becher [A.] *ansetzen* zum Trinken [D.]; 8) *anheben, beginnen*; 9) me. *zum Lohne empfangen*.

ví 1) *austheilen*; 2) jemandem [D.] *zutheilen*; 3) *vertheilen, anordnen*; 4) *verbreiten* (purutrá); 5) *schaffen, hervorbringen*.

sám 1) *vereinigen*; 2) *zusammenfügen* (aus seinen Theilen); 3) *schliessen* einen Bund; 4) *anstellen* zu [L.]; *beauftragen* zu [L.]; 5) jemandem [L.] *verleihen, darbringen*; 6) *hinzielen* auf [L.]; 7) *hinstellen, hinlegen* in [L.]; 8) *machen* mit 2 Acc. — in Bedeutung 4—8 mit dem Nebenbegriff des Gemeinsamen; 9) me. *erlangen, einnehmen* einen Umfang [A.] (wie das Meer); 10) me. *sich mit einander verbinden*.

ádhi sám, *vereinigen* auf [L.], *zusammen hinrichten* auf [L.].

abhí sám 1) mit den Zähnen [I.] jemand [A.] *anfschnappen* (ihn zu verschlingen); 2) jemand [A.] *als gemeinsames Ziel vor Augen haben*.

Stamm I. stark **dádhā**, schwach **dádh** (vor weichen Lauten):

-**āmi** 7) sānu ánnēs 226, 12. — 12) te pūrvapāyiam 654,5; te bhakṣám 709,2; te vācam āsán 924,2.

-**āsi** 11) rátnam dāçúṣe 94,14; váyas dāçúṣe 711,1; vājam dāçúṣe 966,1. — á 9) rayím 966,5.

-**āti** 1) pitúr nâma rocané divás 155,3; 787, 2; havyá devéṣu, drāviṇam sukŕtsu 525,1. — 3) gárbham ádites upásthe 786,5. — 11) rátnam vidhaté 308,3; 532,12; 591,6; rátnam viçé 402,4; rátnam svadhāyos 798,10. — 2) asmē annam 905,5. — ví 1) rátnā 554,1.

-**ati** [3. pl.] 12) prāyāṅsi te 917,9; prāyāṅsi 169,3; 264,1. — **sám** 408,2 (?).

-**athas** [2. d. Co.] rátnam jánāya 340,4.

-**as** 1) ketúm samátsu 546,3.

-**at** [3. s. Co., vgl. Part.] 3) rétas 128,3 (vṛṣabhás). — 11) iṣas 188, 2; rátnāni dāçúṣe 311, 3; 715,6; rátnā dā-çúṣe 35,8; nas drāviṇam 350,1; asmé suviriam 360,10; stotré suviriam 778,27; 774,30. — 20) 865,5. — **á** 4) gárbham vṛṣaṇyántībhias 731, 5. — **ví** 2) rátnā dāçúṣe 702,26.

-**āta** [2. pl. Co.] 1) mántram yajñíyesu á 548, 13. — 11) jánāya vīrám 550,6. — 24) ráthiam 733,6. — **á** asmin piçángam 733, 5. — 6) dhūrsú áçvān 550,4. — **ní** 2) agnim 376,2; 380,7.

-**ātana** [dass.] 11) drāviṇam asmé 862,13.

-**an** [3. pl. Co.] 28) rtám 71,3.

-**ātu** 11) nas ṣam 349,7; vīrán 550,20; nas suviriam, rátnam 260,3.

-**ate** [3. p. me.] 11) súar nas 606,6. — 12) stómam rudrāya 395,2.

-**ase** [2. s. Co. me.] 36) ukthé 652,6.

-**ita** [3. s. O. me.] 31) suviriam 40,2. — 36) stómam 639,11. — **úpa** 5) çrávasi çrávas 683,9.

dadhā, dadh:

-**āmi** 11) jīvébhyas paridhím 844,4; drāviṇam havismate 951, 2. — 12) dhiyam 550, 8. — 20) te 973,1. — 22) áriṣṭām tvā 911, 24. — **á** 9) te indriyám 702,27.

-**āsi** 3) gárbham jāmíṣu 847,8. — 11) mahé bhágam, yūne dákṣam 91,7; viçé váyas 362,5; vásūni dāçúṣe 847,6. — 14) mártam amŕtatvé 31, 7.

-**āti** 2) vasuvánim devátā 517,23. — 3) rétas, gárbham ósadhīṣu 437,1. — 11) váyas 66,4; rátnam 125,1; asmē váyas 125,2; drāviṇam jaritré 316,9; dákṣam somíni 548,12; vājínam maghávadbhyas 611,3; váyas jaritṛbhyas 806,4; tāvat 914,19. — 12) nâma 357,10. — 16) tám vrajásya satō 451,3. — 25) ámam 66,7; durdhâm 935,4; dāsāya bhiyāsam 946,2. — **úpa** 3) prnaté 469, 2. — **ní** 1) padás sānō 146,2. — 6) rétas yūthé 289,17 (vṛṣabhás). — **nis** tám aratnō 986,4. — **ví** 2) sukŕte vásūni 595,3; bhāgám devébhyas 911,19.

-masi 1) çúkeṣu harimāṇam 50,12. — ní 1) hāridravéṣu harimāṇam 50,12.
-másī ▮ 5) te ˌdārūṇi 711,20.
-mos práti 5) tántum 998,8.
-ati (3. pl.] 20) tvíṣīmate 55,5.
-as 13) asmán vásō 81, 3; nas vásō 633,22. — vi 2) nas rátnā 593,7.
-at 1) havyā devéṣu 368, 1. — 11) tásmin çúṣmam 320,7.
-ūma 22) (indram) mitrám 934,3; āré asmát dvéṣāṅsi 399,5.
-āta 2) ihá ūrjam 841, 7. — 11) nas suastím 220,3; asmé vásūni 329,11; rakṣoyúje tápus 503,8; váyas maghávadbhyas 574,3; nas çám yós 841,4. — ádhi 2) aghám aghāçańse 357,7.
-ātana 1) suastí nas yóniṣu 889,15; tritē tád 667,13 (āré asmát). — 11) rayím 841,11; asmé çám yós 803,11. — 12) purustutāya pratarám 388,1; índum índre 723,6. — 13) nas ūrjé 885,1. — 14) asmán amṛtatvé 409,4. — úd 1) kaprithám 927,12. — sám 2) varatrā 927,5.
-āni [1. s. Iv.] ni 1) ihá (pṛthivīm) 945,9.
-ātu 2) tā́tra tvā́ 843,4. — 11) rayím 231,6; suastí nas 89,6; 405, 11; váyas asmé 561, 4; jāmitvám 890,13; cákṣus nas 984,3; gárbham te 1010,1. — ápa 1) duṣkṛtāni āré asmát 990,3. — ā 2) tán nírṛtes upásthe 620,9. — pári 2) hástam dákṣiṇam 495, 10. — vi 1) rāyas 550,22. — sám 1) nō 911,47.
-átu [3. pl.] 14) yajñám anāgāstvé 567,1.
-é [1. s. pra. me.] ā 13) ósadhīs háste 923,11.
-e [dass.] ánu 1) rā-thān mudé 407,5. — tirás ajakāvám 566, 1. — ní 2) tvā 261, 10. — pári 1) vas ghṛténa 845,7. — purás 1) agnim 139,1; agnim dūtám 664,3. — 2) árhantā (devē) 440,5.
-é [3. s. prs., von der 3. s. perf. nicht immer sicher zu scheiden] 11) sūríṣu çrávas 810, 8. — 12) te ukthāni 633,19. — 21) nas vṛkátāti 225,9. — 26) sómam jaṭhāre 256,1; vásūni hástayos 730, 4. — 28) vāriāni 149, 5. — 31) çúṣmam 626, 11. — abhí 2) nas hvāras 214,6. — sám 9) vyácas 30,3 (samudrás ná).
-e [dass.] 11) çám yós devāhūtiē 659,4. — 26) sábas tanúi 55,8. — 28) amṛtam 257, 1; carátham 653,8; váyas 823,2; 659,4; párus 926,5; yajñám 3,11. — 30) kṣáyam 40,7; suksitim 40,8. — 31) suvīriam 332, 6. — 36) çámi 222,6. — purás 1) vām 223,1.
-āthe [2. du., vgl. das Perf.] prá 2) divás ṛṣvāt spáças óṣadhīṣu, vīkú 577,3.
-āte [3. du., vgl. Perf.] 28) 185,7; amṛtam 185,6; yajñám 431,1.
-āte [dass.] 11) nas dákṣam 2,9. — 28) váyas 136,2.
-idhvé [2. pl., von der 2. pl. perf. nicht sicher zu scheiden] 26) putrám ná hástayos 38, 1. — 28) yajñám 333,1.
-idhve [dass.] 28) dhíyam 168,1. — 31) tásīm 409,2.
-ase [2. s. Co.] 31) dákṣam 457,17.
-itā [3. s. Opt. dádhīta s. o.] 12) es werde gespendet (?) váruṇāya 420,1.
-itā [dass.] 28) passivisch dhīs 395,5. — 32) vṛṣabhám 681,13 (rasā). — 36) gíras 226,1. — ní 3) tvā yájadhyē 456,15. — ā 12) nápātam 836,1.
-imahi 12) marútsu stómam 406,4. — 31) çrávas 389,8. — práti 8) stómam 556,1.
-iṣyá (-iṣvā) [Iv.] 26) jaṭhāre sómam 274,5; jaṭhāre índum 269,6.
-iṣya 26) tán jaṭhāre 270,5. — 28) gíras 10,9. — 31) dyumnám 271,10. — 36) sutó 8,6; sómam 942,8.
-idhvam purás 1) agnim 451,1. — abhí 2) dhíyam vas 550,9. — ní 1) vánaspátim váne 927,11.
-ātām [3. pl.] antár 2) mṛtyúm párvatena 844,4.

Stamm I. **dhāt** [vor harten Lauten und am Schlusse]:

-tse [2. s. me.] ā 13) vájram bāhúos 705,5.

dhat [dasselbe]:

-tthās [2. du.] 11) dāçúṣadhvarāya rayím 509,6. — ádhi 1) várpas 584,6.
-tthas 3) gárbham jágatīṣu 157,5. — ádhi 3) kṣatrám 157,6. — ā 1) súryam diví 417,7.
-ttha 11) rayím 330,10; vāmám mánave 647, 21.
-ttha 11) árvantam u. s. w. bharatāya 408, 14; rátnam maghávatsu 553,2.
-t [Co.] práti 7) kaláçam píbadhyē 323,5.
-ttāt [2. s. Iv.] 2) dráviṇā ihá 242,1.
-ttām [2. du. Iv.] 11) rátnāni dāçúṣe 47,1; 655,22—24; sūríbhyas suáçvyam 180, 9; rátnāni 583,10; rayím kīráye 613,10; prajām 655,10—12; rayím vacasyáve 866, 13. — ā 9) nas rādhāṅsi 628,13.
-ttam 11) 1028,4 (ohne Object); rayím asmé 47,6; 345,4; 600,4; tásmē suvīriam 93,2; yájamānāya çám yós 93,7; asmé bálāni 93, 12; asmábhyam rayím 159,5; dhenúm nas 338,10; dráviṇam 510,1; 655,10—12; dráviṇam asmé 510, 6; çunám asmásu 353, 8; asmé bhesajāni 515,3; asmé áskṛdhoyu 569,3; tásmē iṣam 628,15; nṛmṇám 629,2; ūrjam nas 655, 10—12; rāyás póṣam yájamānesu, prajām asmāsu 1028,7. — 21) dvéṣas kimīdíne 620, 2. — ā 9) iṣas asmé 493,16.
-ttām [3. du.] 11) tád 347,11.
-ttām ā 4) gárbham te 1010,2.
-ttā 11) dráviṇāni asmé 329,10; tánayam asmé 572,20; rayím asmé 780,10; 871,12; rayím 330,10. — ní 8) héḍas 171,1.
-tta 11) rayím asmāsu 64,15; rayím nas 85, 12; asmé 330,10; asmāsu dráviṇāni 364, 10; vāmám sunvaté 414,7; rayím mártāya 841,7. — 20) asmē 203,5.
-ttana 11) nas rátnāni 20,7; çúṣmam maghávatsu 64,14; asmábhyam tád 407, 13. — 20) índrasya vīríāya 103,5. — ní 1) barhíṣi enās (apás) 856,14.
-ttē [3. s. me.] 33) ápāṅsi kártave 85,9. — práti 9) váram 454,4.
-tte 12) índum te 372, 2. — 26) sánāni jaṭhāreṣu 95,10; āyudhā gábhastios 788,2. — 28) dráviṇam 382,2; póṣam, yáças 643,21. — 31) suvīriam 244, 3; çrávas 40,4; 712,6; vīrám 712,4. — ā 13) rájram bāhúos 278,

4. — **ní** 1) yákṣmam hṛdaye 122,9; mit purás sich vor Augen stellen, vor Augen haben: ātithyám 382, 2. — **11) tám** 125,1 (pratigṛhya).
-tsva [Iv.] **ápi** 1) kravyādas āsán 913,2.

dhehi [2. s. Iv., aus dhaddhi entstanden]:
-i 12) gíras índrāya 705,10.
-i 1) mâm amṛte loké 825,7; yajñám amṛteṣu 255,1; yajñám devéṣu 527,5. — 2) yajñám devatrā 255,22. — 3) vácam āsán 924,3. — 11) asmé çrávas 9,8; 79,4; 674,9; suviriam asmé 44,2; krátum asmāsu 123,13; drāviṇāni asmé 212,6; asmāsu drāviṇam 214,15; drāviṇam tébhias 236,6; nas vāriam 255,2; 850,2; bálam tanūsu 287,18; ójas syandané çiñçapāyām 287,19; ójas jáneṣu 385,13; nṛvát asmé, bhūri tokāya 442,12; asmāsu vásūni 448,3; gṛṇádbhias rayim 449,5; asmé drāviṇāni 558,7; yáças asmāsu 858,10; nas rayim 451,5; dyumnám asmé 460,9; 476,2; dákṣam asmé 485,9; rayim asmāsu 488,6; rayim asmé 591,2; 917,15; nas rátnam 591,8; tám (bhāgám) sunvatí 706,2; asmé yáças 744,6; suasti nas 833,1; suasti asmé 840,11; rāyás póṣam yájamāneṣu 843,9; drāviṇam 863,10; asmé yávamat, gómat 868,7; asmāsu cákṣus 885,6 (púnar), nas bhógam 885,6 (ihá); asmāsu ójas 909,4; cákṣus nas 984,4 (cákṣuṣe); gárbham 1010,2; bildlich asmé = vácam āsán 924,3. — 13) rāyé víprān 458,14. — **ádhi** 1) çrávāṅsi nas tanūsu 253,5. — 3) asmé çrávas 313,20; jaritré pŕkṣas 476,4; çrávas nas 506,6; asmé dyumnáṁ, rátnam 541,3. — **ápi** 2) ślókám divi devéṣu 924,11. — **á** 3) bhiyásam çátrusu 731,6. — 9) nas rayím 79,9; iṣas asmé 843, 8; asyām putrán 911,45. — **úd** 2) váyas çaçamānéṣu 252,4. — **úpa** 4) dáṅṣṭrā 913,3. — **ní** 1) (sómam) ádhi tvací 28,9. — **ádhi ní** asmé çríyam 43,7. — **pári** 4) druhé risantam 221,9. — **práti** 1) cákṣus rebhé 913, 12. — **sanutár:** tám tátas 706,3. — **sám** 5) asmé gómat, çrávas 9,7. — **abhí sám** jámbhēs yātudhānan 913,3.

Impf. stark **ádadhā**, schwach vor weichen Lauten **ádadh**:
-ās 3) páyas góṣu 899, 9. — 11) mártiāya (gehíam) 264,7.
-āt 11) índre ójas 809, 41. — 19) yád bhójanāya 264,14. — **antár** 1) jyótis jyótiṣi 880,6.
-āta [2. pl.] 11) índre çúṣmam 549,4.
-us 1) gárbhe yóṣām, vatsám āsáni 879,11; rātryām támas, jyótis áhan 894,11; divi sūriam 914,11. — 11) vām kṣatrám 508,5; túbhyam ójas 281,3; súrye jyótis, māsí aktún 838,7. — 13) góṣu vīrán 265,10. — 22) ékām mártie bhújam 256,9; yám (agním) havyavāham 263,7. — **ví** 5) púruṣam 916,11.

adadhā adadh:
-ām 3) gárbham óṣadhīṣu 1009,3.
-ās 23) māsām vidhānam 864,6. — **ádhi** 3) dváyos vácas 83,3.
-āt 1) hṛtsú krátum, apsú agnim, divi sūryam 439,2; prajām ávareṣu u. s. w. 882, 7. — **antár** 1) sūrye jyótis 485,23. — **pári** 1) spáças sūriena 33,8.
-us 6) imám apāām sadhásthe, viksú 195,2. — 22) imám (agním) ketúm áhnām 480,3. — **ápi** 2) devéṣu krátum 882,4. — **á** 1) tántum (prajām) ávareṣu 882,6. — 2) sómerāsam 825,3. — **ví** 4) tām (vācam) purutrā 897,3; 951,3.

ádhat vor harten Lauten [betont nur 117,8; 139,7; 165,6; 213,2]:
-ttam [2. du.] 1) rocanāni divi 93,5. — 3) páyas usríyāyām 180, 3. — 11) ūrjam asmé 116,8; átraye ūrjam 118,7. — **adhi** 3) nārṣadāya çrávas 117, 8. — **áva** 2) pakvám āmāyām 180,3 (wo adhattam aus dem ersten Gliede zu ergänzen ist). — **á** 3) tásmē akṣi 116,16; akṣi ṛjrāçve 117,17. — **práti** 1) jāṅghām viçpálāyē 116,15; 118, 8; kāṇvāya cákṣus 118,7.
-tta [2. pl.] **sam** 4) mâm ahibhátye 165,6.
-ttana [dass.] 11) áṅgirobhyas dhenúm 139, 7.
-tthās [2. s. me.] 31) távisīm 386,2.
-tta [3. s. me.] 26) anyám (índum) jaṭhāre 213,2. — 31) kávyāni 96,1; vṛṣniam 449,3; távisīs 928,8. — **ápa** 1) snéhitīs 705,13.

Stamm II. **dádha** (betont nur 94,2; 308,9; 536, 6; 584,5):
-anti 21) dréṣas áraruṣe 572,19.
-antu 11) tokāya várivas 578,6.
-ate [3. s. Ind. prs. me.] 12) índre dúvāṅsi 536, 6. — 21) vām omānam 584,5. — 28) suviriam 94,2; vāmā 442,9; váyas 903,7. — 29) gárbham 308,9. — **ní** 4) çáryāṇi 780, 2.

Stamm III. **dhā** (zum Theil vielleicht zum Aorist gehörig):
-āti [mit unverkennbar indikativischer Bedeutung] 11) adhvaré várivas 351,1. — 13) rāyé devám 606,3.
-āti ví 2) devébhyas rátnam 229,1.
-ās [Co.] 1) yúyutsantam támasi 386,5. — 11) mártiesu 264,3; rátnam 460,10 [-āas zu lesen]. — 12) devéṣu adhvarám 262,5.
-ās 1) adhvarám devávītē 251,5; váristhe nas vandhúre 488,9. — 2) ihá çrávas 895, 3. — 11) asmāsu gómat 48,12; nas çrávas 171,5; gṛṇaté váyas 195,9; várcas yajñávāhase 242,3; 258,1; yájamāne váyas 263,8; asmé çatám çarádas 270,10 (jīváse); asmé vīrán 270,10; jaritṛbhyas váyas 285,6; stuvaté váyas 313,18; 872,10; nas ūrjam 445,4; gṛṇaté váyas 481,1; asmāsu rayím 593, 6; nṛbhyas sōçravasā 454,5 (puṣyáse); bhúvanebhyas ráṇam 705,16; sábas nas 720,8; vácase váyas 802,6. — 13) rāyé, isé nas 54,11; nas bhāre 390,5; nas isé 536,10. — 15) dyāvāpṛthivī 63,1. — 16) súar nas sātáye 265, 19; prábhṛtim sātáye 270,1; vásūni sātáye 290,6. — 17) sanáye dhíyas 595,5. — 86) yajñám, vácas 26,10; yajñám 451,6. — **ádhi** 3) dyumnam asmé 54, 11; divi ◡iva dyām, nas çrómatam 540,

5. — ā 4) gárbham 437,7. — 9) eṣu dhíyam 61,16; eṣú yáças 328,12; 488,6; bálam, ójas nas 488, 30; eṣu dyumnám mártieṣu cittám 361, 9. — ví 1) çurádhas 72,7. — 2) yájate 302, 11.

-āt 11) tanóṣu áyas 958,5. — mahí çiçnáthe (?) 265,13.

-āt 11) duhitári tviṣim 71,5; tâni nas 288,12; mártiāya várivas 320, 2; tanúe váyas 481, 4; dhíyam 490,7; gṛṇaté váyas 856,12; nas váyas 894,12. — 13) stotāram vāsō 313, 13; mā nas durmatō 396,16; 397,15. — 15) devān 67,3. — 16) índram sātáye 460, 2. — 18) mā nas riṣé 395,16; 550,17. — 30) vandāru 445,2; stómān 554,3. — 37) tád nas 107,3; 490, 14. — ā 2) vájram bāhuós 63,2. — práti 4) 444,5 (āstā). — ví 4) sádmāni urviyā 471,2.

-āma (zu spr. nama) 23) çárdham 122,12.

-āmā 11) te vánā 443,9.

-ás [3. pl., indikativisch] 2) índram váruṇam devátā 601,3. — 22) vanúm suçrúvam 900, 1. — práti 2) vájram bāhuós 211,8.

-as [indikativisch] mâm índram devátā 875,2. — 3) bhártā iva gárbham çávas 412,7. — 6) agním vikṣú 195, 3. — 11) vas mádam 329,11. — 23) dhíyam 872,5. — antár 3) mahí 272,3 (dhāyase). — sám 1) kṛṣnám ca várṇam aruṇám ca 73,7. — Vom folgenden nicht sicher zu scheiden.

-as [Co.] 11) nṛṣu çrávas 550,18; gṛṇaté váyas 552,9. — 23) ápas 556,4 [Pada bei Aufr. falsch ā-pas]. — ā 7) tanúi répas 302,6 (parallel varanta). — 11) púraṃdhis nas (?) 395,6.

-ehi [2. s. Iv.] siehe Stamm I.

-ātu 11) vāmám asmábhyam, çárma túbhyam 882,2.

-ātu 11) nas vīrávat 190, 8; suastí nas 488,11. — ní 1) bildlich: iṣṭáṣya mádhye 837,2.

-ātam [2. du.] abhí 1) mā amitríne nas 120, 8. — ā 9) asmé çrávas 919,10. — antár ní: jāhuṣám çithiré 587,5.

-āta (-ātā) 11) tok āya çám 491,7; rayím 288, 13; 555,6.

-āta 11) rátnam 331,8; vidhaté rátnam 506,3.

-ātana (-ātanā) 11) várivas nas 563,4.

-āntu 11) nas suvīriam 720,2; nas vasavíam 900,3.

-iṣe [2. s. me.] 1) divás dharúṇam pṛthivyās sádaneṣu 56,6. — 11) góṣu práçastim 70,9. — ádhi 4) çríyas 847,3.

-éthe [2. du.] vásū padé góṣ 158,2.

-āmahe 31) tokám 92, 13; 786,5; suastí 370,5.

-ire [3. pl. (wohl nicht als Perf. ohne Redupl. aufzufassen)] 27) nirṇíjam 780,1. — ádhi 4) çríyas 648, 5. — ví ánu: çríyas, váyas ná pakṣān 166, 10.

-éthe [2. du. Co.] 26) vigrám 508,7 (jaṭhāram pīnádhyē).

-imahi [1. pl.] 1) prkṣám úparāsu 127,5; tvā nāvām ná dhurí 131,2. — 12) práçastim 202,12; tué vāmāni 712,5; marúdgaṇe mánma 892,2. — 13) tvā kāré 141, 10; passivisch rāyé 627,18. — 22) mánma suprnketām 862,5. — 28) bhójanam 436,1; vāmāni 436,6; 642, 18; iṣam súar ca 582, 9. — 31) uttamām váyas 214,10 (so Aufr; M. Müller und Chambers 60 haben dhīmahe); bhárgas 296, 10; rāyás póṣam 862, 7. — āré: manyúm 861,4. — ní 1) bildlich, passivisch degnásya prareké 264,19. — 2) tvā 375,1; 842,12. — 3) tvā hótāram 44,11; tvā dyumántam 581,7; tvā havyāya vóḷhave 268,4. — 10) 17,6. — pári 2) tvā púram 913,22.

-isvá [-isvā, 2. s. Iv.] 26) vájram háste 459,9; 463,9; vájram gábhastios 486,18. — 31) çávas 262,18.

-isva [-isvā] 1) bári dhuri 269,7; róhitā dhuri 240,6. — 28) stómam 653,15. — 31) çrávāṅsi 91,18.

Imperfekt (oder Aorist) **ádhā:**

-āt 11) pītim vas 330,1 (dhiṣáṇā).

-us ava: súsamubdham 158,5.

adhā:

-ām úpa 1) te sáhamānām 971,6 (dhām zu lesen). — abhí 4) tvā sáhīyasā 971,6.

-āt ā 1) divī cákṣus 394,8; vásiṣtham nāví 604,4. — 4) duhitór gárbham 164,33. — 9) subhúe gárbham 507,3; sūnáve bhāgám 229,5. — ní 8) çákma 229,4.

-us áva támas apsú antár 309,4.

-ithās [2. s. me.] 13) kṛṣṭis dátre 313,6. — 15) kṛṣṭis úpe 313,7. — ā 13) kṛṣṭis hástayos 472,1.

-ita [3. s.] 31) vayúnā 144,5. — ádhi 1) tvíṣīs 783,9; çríyas 959, 1 [dhita zu lesen].

-itām [3. du.] abhí 6) 830,6 (raçanābhis daçábhis).

-imahi 28) dáça kalāçānām 328,19.

Perf. **dadhā**, schwach **dadh:**

-átha [2. s.] 11) me ójas 921,11.

-átha 11) me mánma 301,6; pitré nápātam 461,11.

-ō [3. s.] práti 5) vārūtham 853,13. — ví 3) rtūn 95,3.

-athus ni 6) pakvám gávām vakṣāṇāsu 513,4.

-imá [-imā] 12) çáṣsam índre 868,6.

-á 23) rtám 647,19.

-a [-ā] ní 1) padám 711, 14.

-ús 6) tvā mānuṣeṣu ā 58,6; yám (agnim) 456, 2. — 11) yám (agnim) mánave 36,10. — ā 2) bildlich: yásmin (agnō) çúṣmam 370, 3; yásmin vratāni 712, 1. — ní ā 1) yám (agnim) mártieṣu 693, 2. — ní 2) yám vikṣú 148,1. — ni 8) kāmam 386,12. — ví 1) mánas 633,20. — 3) çarádam, māsam 582, 11. — ví 3) vidhānā rbhūnām 847,6. — sam 3) mitrádhitāni 926,4. — 5) māyās tué 254,3. — ádhi sam: yásmin āpāṅsi 237,8. — abhí sam 2) índram 101,6 (viçvā bhúvanā).

-us 2) ihā suçríyam 237,5. — 12) tué dhíyam 822,7. — ā 1) tám (agnim) candrám iva hvārē 193,4; mām áhani īsvās parnám iva 844,14. — 2) índre kāmam ráthe ná pādam 548,2. — 4) gárbham 795,3. — 9) mahé yúvānam 721,5. — ní 3) rājānam mártieṣu 356,6. — ádhi ní çríyam asmin 72,10; dyumnám asmin 73,4. — pári 5) 433,5 (vāstayos). — ví 3) 351,2 (vidhātāras). — sám 2) apās, kṣoṇī, sūriam, vájram

627,22 (parvaçás). — 5) tásmin (índre) uŕmnam, krátum, ójāṅsi 80,15; vām ójas, bálam 598,2; tué ísas 966,3. — 7) nábhā yajñásya 633,20.

-é [1. s. me.; siehe prs.].

-iṣé 4) (hárī) gábhastios 82,6. — 26) pūrvapéyam 608,1; ánnam 614,2. — 28) iṣam 392,2; yáni (sávanā) 876,6. — 31) çávas 484,4. — 33) yád 665,31. — 34) áçvam, bhūgám 706, 2. — **á** 13) vájram háste 544,2.

-iṣe 1) duroṇé revát 252, 5; divi mūrdhānam 834,6. — 11) suapatyāni 635,10; — 26) sálāvṛkān ásan 899, 3; etāni gábhastō 899, 8. — 28) dhármāṇi 776,1; bharádvājesu — suvŕktím 451,6; dhíyam 399,11; vásūni 880,5; giras 718,9. — 30) sádas 819,10; saptá padāni 834,4. — 31) sáhas 57,6; 624, 4. 10; çrávas 854,12. — **antár** 1) āmāsu pakvám 62,9. — **á** 10) váyas 922,10. — **ní** 1) ávaram, páram duroṇé 946,7. — 10) çevadhím 204,6.

-é [3. s., vgl. prs.] 3) passivisch: bhágas hástayos 24,4. — 24) passivisch: vísṛṣtis 955,7. — 28) uktháh 1021,3. — 31) nāma 103,4; sáhas 377,4. — 35) yásmin (máde) 210,1. — **á** 1) yám divi kṣáyam 236,13. — **ā** 1) gárbham sádane 789,4. — **ní** 3) yájus āsu 661,8.

-e 26) vájram hástayos 81,4; gúhiam háste 273,6; passivisch: áratis háste 128,6. — 27) nirnijam 820,12. — 28) máyas 235,3; váyas 653,7. — 30) girísu kṣáyam 794,3. — **ádhi** 4) çríyas 199, 5. — **á** 11) gárbham 261,9. — **antár á** 2) **pavítrā hŕdí** 785, 8. — **tirás**: samudrám 785,3. — **ní** 1) padám 22,17 (trayadhā). — 2) tvām 36, 19; tvā 257,4. — 11) ūdhas 289,13; 853, 14; usrás 661,3. — **vi** 3) hótrā 435,1. — 4) bhūnám 295,7 (purutrā). — **sám** passivisch: khādís kŕtis ca hásteṣu 168,3.

-āthe [2. du., vgl. prs.] 30) sthānāni 586,3.

-āthe 28) váyas 151,9. — 31) kṣatrám 272,5.

-āte [3. du., vgl. prs.] 29) gárbham 185,2. — **sám** 10) 831,3 (māyini).

-idhvé [2. pl., vgl. prs.] **á** 10) yám (yajñám) 330,3.

-idhve **ní** 3) agnim hótāram 358,3.

-iré 1) rípas adhvaré 620,18. — 6) yám 148, 3. — 11) vāriam nas 26,8; kŕtnave dhánam 204,10; agnó dāvas 304,6. — 12) tvé ánīka 253,4. — 18) tvā nidé 214,14. — 22) tvā havyavāham 872,10. — 28) bhāgadhéyam 940,3. — 30) divi kṣáyam 889,5. — **ní** 3) tvā hótāram 45,7. — **ni** tvā urúkṣasam 639,17. — **purás** 1) nas 466,7; yám (agním) 370,1. — 2) mahí 569, 1. — 3) tvā pŕtanāje 632,25. — **prá** 1) tyád vām 151,2. — **sám**: sóbhagāni — pavaké 446,2; passivisch: giras asmin 479,3.

-ire 3) rétas 920,5. — 11) tásmē çárma 216, 5; túbhyam çávāṅsi 622,30; passivisch: túbhyam bráhmāṇi 285,6. — 17) índram jyésthyāya dhāyase 284,3. — 22) agnim sahovŕdham 36,2; tvām dūtām 456,8; (agním) havyavāham 527,4; 878,3; tuām havyavāham 583,6; mām havyavāham 878,4; índram rājānam 547, 12; tám (agním) hótāram 872,8; tuām cákṣus 362,6. — 26) ísum gábhastios 64, 10; tanūṣu virúkmatas 85,3. — 27) várnam 225,13. — 28) vásu 871,11. — 29) gárbham 235,6; 917,6. — 31) nāmāni yajñíyāni 72,3; 87,5; 442,4; çrávas 73,7; váyas 83,4; 409,1; çrávāṅsi 415,11; çávas, nāma 489,21. — **ádhi** 1) çríyas 85,2. — **ánu** 1) vīriāya 477,2 — **á** 2) passivisch: sūrie ná raçmáyas agnó vásūni 59,3. — **úpa** 5) tvā stotrésu 1019,4. — **gúhā** nāmani 831, 2. — **ní** 6) (agním) adhvaré 834,3. — **pári** 3) çrávāṅsi 372, 4. — **purás** 1) índram 131,1; tvā (índram) 458,8; tám (bŕhaspátim) 346,1. — 2) mahí (dyāvāpŕthivī) 569,1. — 3) agním sumnāya 236,5; 966,6; índram vŕtrāya hántave 632, 22. — **sám** 8) mahím asmábhyam uruṣām 398,6.

-re [3. pl.] 29) gárbham 908,5. 6.

Aorist **ádhā** (siehe Imperf. von Stamm III):

-āyi [3. s. pass.] 6) agnís viksú 239,3. — 12) te matís 683,7; dhītís 857,3. — **ni** 5) sómas asmé 668,10. — **práti** 6) dhītís çásman 119, 2.

adhā:

-āyi [3. s. pass.] 6) hótā viksú 60,4; viçpátis duroné 523,4. — 12) me mánma 162,7; sómas ugrāya 540,5; asmē sómas 550,14. — 20) te asmē 104, 7. — **á** 1) agnís ŕtviyas 429,9. — **ní** 1) sómas váne ná 855, 1. — **práti** 8) sómas 183,6.

dhā, dhā (siehe Stamm III.):

-eyām (zu sprechen dāiyām [Opt.!] 11) yuvābhyām . . upamām — ŕcā 418,4. — **á** 2) bāhnós vájram 878,5.

-etana (vielleicht für dhattana, vgl. debi, und dann zu Stamm I. gehörig). — **abhí** 5) jīvān nas 676,5 (purā háthāt). — **ní** 1) bildlich: tásmin tád énas 863,12.

-eyus 2) ihá tvā 284,2 (hárayas).

-āyis [2. s. Prec.] 18) mākis nas durityāya 147,5.

-āyi [3. s. pass.] 1) yādŕçmin 398,8 (?). — 6) agnís pŕthivyām 521,2; dadhis 872,1 (agnís). — 22) yás (índras) stuvaté pajrás 672,12 (medial). — **ní** 1) padám (viṣnós) 357,3. — 3) devás devésu aratís 298, 1. — **ví** 2) tōgriāya pajrás (perús) 158,3.

-āyi 2) darçatás ihá 410, 7. — 6) hótā ihá 303, 1. — 10) āntas çávasas 470,5. — 11) rātís 701,29; vápuṣe darçatām 141,1. — 12) vas stómas 171,2. — 22) bŕhaspátis vṛsabhás 190,8; agnís dān 941,2. — 23) mānuṣam kṣatrám 420, 2. — **ánu** túbhyam asuriām 461,2. — **ádhi** 1) vas péças 332,7; divi ná ketús 922,4. — **ápa** 2) druhás viçvāyu 324,2; 461,5. — **á** 9) sávanam me 1019,3. — **ní** 1) úpa tvací 145, 5. — 2) mártesu agnís 520,4; 871,7. — 7) mānas mānasi 896,3. — 9) jarimā 395,15. — **práti** 2) hástāya vájras 679,2.

Aorist dhāṣ:

-sus á 8) nas arkám 613,5.
-sathas [2. du. Co.] 11) nas çrávas, kṣatrám 160,6.
-satha [sathā 2. pl. Co.] 11) çárdhāya indriyám 111,2.

Stamm des Pass. **dhīya:**

-ate 1) vāji vājeṣu 261,8. — 11) indus índrāya 774,15; dhṛṣṇáve = dhāmā (SV. richtiger dhāmnam) 81,3. — 12) vác patamgāya 1015,3. — **práti** 3) íṣus ná dhánvan 781,1 (matís).

Stamm I. des Desid. **didhiṣa** [betont nur 226, 12; 889,1; 958,3]:

-āmi 3) sánu bílmēs 226,12.
-anti 2) devāya ánnam 226,5.
-ema 5) mitrám gírbhis 705,6.
-autu 1) asmé rátnam 242,6.
-ānake 5) vām 958,3.
-ante 6) avadyám 314, 7; ápiam 889,1.
-anta [Co.] índre oktam 132,5; (dhitáyas).
-eya [1. s. Opt.] 5) stotāram 548,18.

Stamm II. des Desid. **dhitsa** [betont nur 911,30]:

-athas 7) ravrím kúha 46,9.
-ateabhi 7) svám áṅgam 911,30.

Stamm des Caus. **dhāpaya:**

-a nas 977,5 (çraddhe).

Part. **dádhat** [Stamm I.]:

-at [m.] 11) váyas padváte 140,9; avipré váyas 486,2; asmé çúṣmam 510,4; stotré suviriam 732,7; 779, 19; íṣam tokāya 777, 21; rayím múyi 778, 21; nas váyas 780, 10; jyótis jánebhias 982,4; váyas 982,5; áyus yajñápatō 996, 1. — á 9) devéṣu práyas 311,2. — ā 3) paçó rétas 811,6. — **ni** 1) logám 844,13. — **purás** 2) yajñám 316,3; 385,11. — **vi** 3) ahorātrāṇi 1016,2.
-ate á 5) 489,17(?) grīvás vés.
-atas [G.] á 8) pratidívne kṛtáni 891,6 (kitavásya).
-atō [du.] **ní** 5) rátnā asmé 586,1.
-atas [N. p.] 6) havyavāham mānuseṣu 872, 4. — 11) vṛṣṇe vṛṣṇiam 1001,3. — 12) chándāṅsi 940,5,6. — **ní** 1) sudrávam vakṣāṇāsu 854,8.
-ati [N. s. f.] 11) íṣam nas 593,5; vásu çvāçurāya 921,1.
-atām 11) bhāgám 116, 19.

P. Med. **dádhāna:**

-as 1) tanúam upāké 312,14; dáme rátnā 355,5; kalāçe rásam 775,13. — 8) bildlich: dhíyam śirdhvām 144,1. — 11) drávinam 808,12; rásam 785,5. — 14) passivisch: agnís sámrājāya 141,13. — 22) passivisch: índras sāsahís 171,6. — 26) háste nírmā 67,3; háste nāriā 72,1; 561, 1; vájram bāhúos 318, 3; bálam átmani 825, 1. — 27) çukrā vāpúsi 235,8; tvíṣim 751,3. — 28) 833,2(?); íṣam 837,7. — 30) sádas 128,3; dhāmāni 280,10. — 31) tvíṣim 35,4; nāriā 268, 5; váyas 369,4; náma 485,8; 804,2; suviriam 606,5; nírmnā 727,4; víçvā 777,10; çrávas 778,7. — **á** 13) **vásu hástayos** 802, 1. — **úpa** 2) dhurí āçūn 325,1. — **gúhā:** padám ná tāyús 369, 5. — **tiráṃ:** várpāṅsi dhúhitúr 809,17.
-am [m.] 31) çárdhāsi 706,13.
-ā [du.] 1) dáme rátnā 515,1. — 5) kútra cid yāmam 585,2. — 11) drávinas 610,3. — 26) purā várpāṅsi 117,9.
-ās 1) passivisch: táva çárman 611,5. — 2) passivisch: índrena saráthas 811,10. — 3) vájram bāhúos 202, 4. — 11) priyárathe pastím 122,7; ubhé (tokē tánaye, du. n.) 117,1. — 12) bhágam devéṣu 73,5; índre dúvas 4,5; stómam nítyam ná sūnúm 865, 11. — 22) víçvam padám (?) 893,2. — 26) cáksasi priyám 725,6. — 28) dhánia 235,16; puru 357,1; váriam 805,13; váyas 930,1; ítim 930,5; tád 672, 10; bildlich: bhíyam hvāyeṣu 910,7; 31) náma yajñíyam 6,4; nāmadhéyam 897,1; drāghiyas áyus 53,11; 911,8; 844,2. 3; çrávas, íṣas 165,12. — **á** 2) tokám tásmin (çárman) 576,8. — 10) náma mārutam 507, 5. — **ni** 9) gúhiā 272, 3. — **práti** 8) stómam 589,1. — **ádhi** 5) çrávas 73,10.
-an 21) énas 203,10. — 28) rādhas 188,25.
-ā [f.] 11) rayím asmé 592,7; nityam áyus 596,2; 287,16. — 3) passiv.: ghṛtāci hūyús 600,1. — **ádhi** 4) náma 123,1.
-e [du. f.] 2) yajñám devátā 511,5. — 11) çrávas asmé 511,5. — **ádhi** 4) çríyam 936, 6. — 5) kétān mahás 146,3.
-ās [N. p. f.] 28) dákṣam 917,8 (úpas). — 29) gárbham 917,7 (úpas).

P. Pass. **dhīyámāna:**

-am **ni** 1) apsú 858,6 (agnim). — **práti** 3) wol -ám zu lesen und unmittelbar mit asanām zu verbinden 155,2.

Part. des Desider. **didhiṣāṇa:**

-ās [m.] 4) divás páyas 940,1.

Part. II. **dhita** (gesetzt, geordnet) in dúr-, sú-dhita.

Part. II. **hitá** (vgl. hitá von hi):

-ās 1) agnís hitéṣu 355, 5; víça madhyé 398, 3; yamás harmié 940, 10; nídhis gṛhé 1012, 3. — 3) (sómas) bāhúos 227,5; naptíos 721,1 (sómas). — 6) adhvaré 262,3. — 11) vām nídhis 583,7; te bhāgás 709,2. — 13) índras máde 702,8. — 17) sókityāya sákhā 962,4. — 32) jarimā 885,4. — **á** 1) ubhé antár ródasī 782,5.
-ám [m.] 1) bhāgám apsú 229,7. — 6) (agnim) 833,5. — 9) ájim 744,5. — **gúhā:** māyínam 202,5; nídhim 215,6; agnim 365,6; sómam 974,2.
-am [n.] 1) yásmin loké súar 825,7. — 5) tué mánas 187,6. — 3) bāhúos bálam 411,6. — 9) dhánam 486,2; 689,8. — 12) práyas 228,4; 652,29; 702,24; ándhas te 704,2. — **gúhā:** jánma 780,5; padám 722,9.
-é 9) dhāne 40,2; 116, 15; 132,5; 486,11.13; 502,5; 623,9; 765,2; 889,14.
-ā [du.] 19) námase 645,7.
-ās [m.] 4) sáptayas ráthe 733,4. — 1) sa-

maryé 809,27 (vayám). -á [n.] 12) havyáni vām 620,14.

hita (vgl. devá-, cáno-, púro-, dúr-hita):

-as **abhí** 3) 104,4 vábnis vátra. — **áva:** tritás kūpé 105,17. — **á** 1) dṛtís 625,19; 2) antár pavítre 724,5; upásthe 911,2. — **prá á:** samudré 776,19 (sómas). — **ní** 1) áçmā mádhye divás 401,3; pṛthivyám 194,1. — 2) jātávedās jánman 235,20.21; kavís 263, 12. — 3) ṛtásya gárbhas 780,5 (sómas). — 5) bhāgás vām 183, 4; 1026,4. — 4) aráṇios jātávedās 263,2.

-am [m.] **áva:** 968,1. — **á** 2) nāví ratham 961, 4; vájram hásta 649, 4. — **úd** 3) práskanvam 1020,2. — **ní** nádhim 130,3. — **tiró:** agním 213,5.

-am [n.] **áti:** yád 1007, 2. — **ápi** 3) bílam 32, 11; ṛtám ṛténa 416,1; yád tuchyéna 955,3. 1) gāyatré ádhi gāyatrám 164,23; jyótis hṛdaje 450,6. — **ní** 1) ánīkam aratnó 356,1; padám vés 164,7; 211, 7; 831,1 (mádhye): **kāsthānām** mádhye 32,10; yátra āyudham éṣu 1) 355,5. — 9) **dhánesu** 636,5.

hita (vgl. devá-, cáno-, púro-, dúr-hita):

-as **abhí** 3) 104,4 vábnis vátra. — **áva:** tritás kūpé 105,17. — **á** 1) dṛtís 625,19; 2) antár pavítre 724,5; upásthe 911,2. — **prá á:** samudré 776,19 (sómas). — **ní** 1) áçmā mádhye divás 401,3; pṛthivyám 194,1. — 2) jātávedās jánman 235,20.21; kavís 263, 12. — 3) ṛtásya gárbhas 780,5 (sómas). — 5) bhāgás vām 183, 4; 1026,4. — 4) aráṇios jātávedās 263,2.

-am [m.] **áva:** 968,1. — **á** 2) nāví ratham 961, 4; vájram hásta 649, 4. — **úd** 3) práskanvam 1020,2. — **ní** nádhim 130,3. — **tiró:** agním 213,5.

-am [n.] **áti:** yád 1007, 2. — **ápi** 3) bílam 32, 11; ṛtám ṛténa 416,1; yád tuchyéna 955,3. 1) gāyatré ádhi gāyatrám 164,23; jyótis hṛdaje 450,6. — **ní** 1) ánīkam aratnó 356,1; padám vés 164,7; 211, 7; 831,1 (mádhye): **kāsthānām** mádhye 32,10; yátra āyudham 516,8; gúhā çíras 905,2. — 4) jyótis vakṣáṇāsu 264,14; 450,5. — 9) nāma gúhiam 799, 3; tád 897,1. — **pári** 3) ójas 121,10. — **sám** 3) 676,21 (Verschwörung).

-ō **abhí** 3) bildlich: gávō ṛkṣāmābhyām 911,11.

-e [du. n.] **ní** 1) padé 289,15.

-ūs [m.] **ní** 1) asmé antár ketávas 24,7.

-āsas **ni** 1) ṛkṣās uccā 21,10.

-ā [pl. n.] **ápi** 3) khāni 324,1. — **á** 2) bhadrā ráthesu 166,9. — **ní** 1) padā 72,6; padāni 164,5, nāma 3. — 9) gúhā 164,45. — **sám** 1) sānu girīnām. — **á** 9) chandāṅsi yamé 840,16.

-āni **ápi** 3) 324,5.

-ā [f.] **á** 6) ráthe vānici 429,4. — **ni** 1) lakṣmis ádhivaci 807,2.

-e [du. f.] **ni** 4) átye gúha 290,2.

-ās [N. p. f.] 1) dyávas 603,5; nábhas 786,6.

-abhis **práti** 3) (e. iṣubhis) 929,3.

Part. III. **dhātṛ́:**

-ā **úpa** 3) úpa sūre ná = 809,38.

-āras 11) stuvaté váyas 627,5.

Inf. **dhātu** (siehe 2. dhā):

-ave **práti** (prátidhatave) 6) apáde páda 24,8.

-os [uas, Ab.] **ni** 4) 11,9.

Inf. **dhiyádhi:**

-yē 3) rayás dharúṇam 550,24.

Verbale **dhā**

in apa-dhā, dur-dhā, ferner mit Bedeutung 3) in reto-, 5) dhiyam-, 11) ratna-, nāma-, jani-, madhu-, kiye-, vayo-, varivo-, 12) vipo-, 24) dhāma-dhā. (In ni-dhā, go-dhā, çraddhā, sva-dhā ist, wie die Declination zeigt, noch das Suffix -a angetreten).

2. **dhā** (Cu. 307), 1) *saugen*, Milch [A.] aus der Mutterbrust, daher 2) *trinken* [A.]; 3) die Mutterbrust [A.] oder die Mutter [A.] *saugen*, aus ihr [A.] *Milch ziehen*, daher 4) *aussaugen* (die Gattin den Gatten); 5) causat. *säugen* [A.].

Mit **úpa** Caus. *aufsäugen* [A.].

práti *zum Trunke ansetzen*, enthalten in pratidhā.

Stamm **dhaya:**

-ati 1) **pīyūṣam** 226,5. — 2) 703,1 (gōs). — 3) īm (gās) 226,13 (çiçus). — 4) dhíram ádhīrā 179,4.

Impf. **adhaya:**

-at 2) svádhās 144,2. — 3) pipiānās 235,10; mātúr ūdhas 858,8; uttānām (dákṣiṇām) juhūbhis 355,3.

Perf. **dadhā**, schwach **dadh:**

-ús 2) yám (mádam) gávas āsábhis = 811,3.

Stamm des Caus. **dhāpáya** (betont nur 96,5; 289,12):

-ete [3. du.] 5) 289,12; çiçum 96,5 (nákto-sāsā). — **úpa** vatsám 95,1.

-ante 5) gárbham 401,4.

Inf. **dhātu:**

-are 3) (stánam) 164,49; (ajām) 679,15; (mātárō) 911,1.

Verbale **dhā**

enthalten in pratidhā (Ansatz zum Trinken) und mit Bedeutung 1 in payo-dhā.

(dhāṇikā), f., *weibliche Scham* (?BR.), enthalten in mandūradhāṇikā.

-am AV. 20, 136,10.

1. **(dhātu)**, m. [von 1. dhā], *Theil, Bestandtheil*, enthalten in tri-, triviṣṭi-, su-dhātu und in saptá-dhatu.

2. **dhātu**, a., *zum Schlürfen* [2. dhā] *geeignet*.

-u [n.] havis 398,3.

dhātṛ́, m. [von 1. dhā], 1) *Anstifter, Vollführer* (des Unheils) [dhā 21]; 2) Bezeichnung der *Priester*, die das Opfer *anordnen* [dhā 23], den Agni durch Anzünden *aufrichten* [dhā 6], die Opfergabe *darbringen* [dhā 12]; 3) *Schöpfer* [dhā 24] oder *Geber* [dhā 11] neben vidhatṛ́ von viçvákarman (908,2) und índra (993,3); 4) *Schöpfer* als Gottheit, neben dem Erhalter (dhartṛ́) 551,3; 5) im zehnten Buche als besondere Gottheit aufgefasst, als der, der Sonne, Mond, Himmel, Erde u. s. w. schafft (1016,3), als der Schöpfer und Herr der Welt (954,7), als der, welcher das Auge (984,3), die Leibesfrucht (1049,1) verleiht, hohes Alter gewährt (844, 5). Ausserdem wird er, ohne dass ihm bestimmte Thatigkeiten beigelegt werden, neben víṣnu und savitṛ́ (1007,1—3), neben mātariçvan und dēṣṭrī (911,17) genannt.

-ar 3) (maghavan) 993, 3. — 5) 814,5.

-ā 1) aghásya 123,5. — 3) vihayas 908,2. — 4) 551,3. — 5) 911, 47; 954,7 (dhatṛ́ṇām); 981,3; 1049,1; 1016,3.

-rā 2) 825,4 (sómas pāriṣkṛtas).

-ur [Ab.] 5) 1007,1—3 (dyútānāt).

-ṛbhis 2) 303,1 (hótā dhāyi); 701,29 (ratís dhāyi); 722,3 saptá (yajñás aṅkte).

-ṛṇām 5) 954,7.

(dhāna), a., *fassend, enthaltend*, v. 1. dhā, siehe soma-dhāna.

dhāna, wol n. [von 1. dhā], pári dhānam aktós um *Eintritt* der Nacht (?BR.).

-am 241,6 ukṣā ha yātra pāri dhānam aktós ánu svám dhāma jarítur vavákṣa.

dhānā, f. pl., *Getreidekörner*, wol ursprünglich Samenkörner [von 1. dhā 3. BR.]. Sie werden für die Götter zubereitet (269,7), geröstet (320,7) und von ihnen verzehrt.

-ās [N.] 16,2; 269,7; 470,4. | -ānaam 679,12.

-às [A.] 269,3; 286,5—8; 320,7; 854,1.

dhānāvat, a., *von Getreidekörnern* (dhānā) *begleitet*, d. h. mit ihnen zugleich den Göttern zum Genusse dargeboten.

-antam (sómam) 286,1; 700,2. | -at sávanam 277,4.

(dhānyá), dhānia, a., n., 1) a., *aus Getreidekörnern* [dhānā] *bestehend*, daher 2) n., *Getreide*.

-am 1) bījam 407,10. — 2) 454,4.

(dhānyākṛt), dhāniākṛt, a., *Getreide* [dhānia] *zubereitend* [ākṛt von kṛ mit ā Bed. 3], d. h. von Spreu u. s. w. reinigend (BR.).

-ṛtas [N. p.] (P. dhānya-kṛtaḥ) ā́rayas 920,13.

dhāma-dhā, m., *Gründer* (dhā) *der Wohnstätte* oder *des Gesetzes* (dhāman).

-às indo prathamás — asi 798,28.

dhāman, n. [von 1. dhā], das gesetzte, festgesetzte, und zwar theils räumlich „Sitz, Stätte", theils in geistigem Sinne „Gesetz, Satzung". Aus dem Begriffe der Wohnstätte scheint sich der des Gefolges, der Genossenschaft entwickelt zu haben. — 1) *Sitz, Stätte, Wohnsitz, Wohnstatte, Heimath, Lieblingsstätte*, insbesondere 2) die *Stätten* des Agni oder 3) des Soma; 4) des Gottesdienstes (ṛtásya) oder 5) des Opfers (yajñásya); 6) der *Wohnsitz* oder das *Reich* der Götter. — 7) *das Gefolge, die begleitende Schar* gewöhnlich mit dem Gen. dessen, zu dem sie gehören, namentlich des Indra oder 8) des Mitra, oder Mitra-Varuṇa; 9) *Schar* (der Götter, der Marut's, der Flammen). — 10) *Gesetz, Satzung*, insbesondere 11) *das heilige Gesetz* des Mitra-Varuṇa; 12) *der heilige Brauch*, besonders 13) des Gottesdienstes (ṛtásya) oder 14) des Opfers (yajñásya); 15) Brauch, gewohnte Handlung, 16) Zwang, Gewalt (?). Vgl. die Adj. ṛtīya, turīya, paramá, pūrviá, prathamá, priyá, bṛhát, saptán (und die unten genannten).

-n [N. A. s.] 1) yásya (indrasya) 57,3; váruṇasya 123,8; 661, 10; mitrásya váruṇasya 152,4. 5; 577, 4; 886,6; 891,5 (yáyos); 153,2 (vām); jarítur 241,6; gónām 809,31. — 2) 95,9 (mahiṣásya); 121,6(?); 144,1 (asya); 194,11 (ghṛtám nasya—); 443, 9. — 3) 91,3 (táva); 781,6; 798,15; 808, 18. 19; amṛtasya 806, 2; 809,32. — 5) 893, 2 (prathamám); 1007, 2 (paramám gúhā yád). — 10) te (indrasya) 462,3; samānám 579,3; pūrvam 809,5; devānām 874, 11 (vielleicht plur.). — 11) 301,4; 915,8. — 13) 123,9.

(-nā), -anā [I.] 1) 751, 1. — 16) (viçvákarmaṇa) 992,4.

(-ne) -ane [D.] 7) indrasya 701,25; 736, 5. — 9) 402,1; 902, 8 (diviáya). — 12) ṛtviyāya 672,11.

(nas), -anas [G.] 9) 87, 6 (mārutasya); 574,1 (déviasya).

-ani [I.] 1) asya (víprasya) 632,32.

-an [I.] 1) te (ghṛtásya) 354,11. — 4) 43, 9 (parasmin; 552,5 (své). — 13) 901,7 (abhängig von raṇáyanta).

-anī [du.] 1) 778,2.

-ani 1) 289,10 (amṛtā); 661,7; 908,3; 775,14 (tárīā); 882,5 (áṇita); 896,7; mārtiānaam 710,6; te (viçvákarmaṇas) 907,5; (ósadhīnam) 921,1. 2. — 2) 194,2; 906,4; 948, 3. — 3) 91, 4. 19; 740,2. 5; 778,3; 798, 5. — 6) 899,1 (diviāni). — 7) 641,4. — 8) 576,3. — 10) 351, 2 (pūrviāni). — 12) táva (agnés) 237,10; índos 826,1.

-a [N. A. pl.] 1) 1015,3 (triṇçát); viçvā te (váruṇasya) 663,2. — 2) 871,2 (trayāṇi). — 3) 821,1 (viçvā). — 4) 950,3 (purūṇi). — 11) yuvádhita 508,9.

-abhis 1) pṛthivyās 22, 16. — 8) 14,10. — 9) 265,21 (nṛṇṣú); divás 582,18. — 12) 237,4; 271,9 (purustutásya); 303,5 (yáṣṭṛbham); 630,14; 778, 5; 779,26 (várṣiṣṭhēs). — 14) 814,2. — 15) 85,11 (víprasya); 919, 6.

-abhyas 7) 701,21. — 11) 617,15.

-asu 1) 633,20 (pratnéṣu). — 3) 798,22 (diviéṣu); 851,2.

dhāmaçás, *nach den bestimmten Stätten*, oder *nach den Bräuchen* [dhāman] 164,15.

dhāma-sáç, stark **dhāma-sāç**, a., *zu seiner Stätte* [dhāman] *gelangend*.

-āçam indram 285,2.

dhāyas, a., n. [von 2. dhā], 1) a., *nährend, erquickend*; 2) n., *Trunk*; 3) n., *Genuss, Befriedigung, Labung*; 4) als Inf. Dat. *zu pflegen, zu erhalten*.

-asā 1) kṣódasā 611,1. -ase 2) 130,2 (turiṣṭamāya); 208,2 (prathamāya); (indriyāya) 782,5; 798,3. — 3) 31,13; 72,9; 94,12; 141,6; 196,7; 272,3; 361,6. 9; 369,4; 424, 2. — 4) jóṣthyaya dhāyase 284,3.

-obhis 1) arkés 441,8.

dhāyú, a., *durstig* [von 2. dhā].

-ú hári 552,4.

dhāyu, a., *freigiebig* [von 1. dhā].

-us 264,7 (indras).

dhāra-pūta, a., *wie Ströme* [dhāra = 1. dhārā] *hell* [pūtá von pū], *lauter*.

-ās ādityās 218,2. 9.

dhārayát-kavi, a., *die Weisen* [kaví] *tragend, schützend* [dhārayat, Part. Caus. von dhṛ].

-ī [du. f.] dyāvā pṛthivī 160,1.

dhārayát-kṣiti, a., *die Menschenstämme* [kṣití] *tragend, erhaltend* [dhārayat von dhṛ].

-im [f.] áditim 136,3. | -ī [du. m.] (mitrāváruṇā) 958,2.

dhārayú, a., *strömend* [von dhâra = 1. dhārā]. -ús (sómas) 779,1.

dhāra-vāká, a., *dessen Lieder* oder *Sprüche* [vāká] *wie Ströme* [dhâra = dhârā] *sind*, d. h. reichlich strömen. -éṣu 398,5.

1. **dhārā**, f., *Strom*, *Strahl herabrinnender Flüssigkeit* [von 1. dhāv mit Verlust des v]; 2) insbesondere vom Soma oder den in ihn hineinströmenden Flüssigkeiten; auch 3) bildlich. — Mit dhav verbunden 715,7; 761,4; 770,1; 787,4; 812,4). — Vgl. urúdhāra u. s. w.; die Adj. apasyá, ásaçcat, asaçcát, devájata, pāvaká, pinvamana, pīpivás (pi), bṛhát, mádiṣṭa, mádhu, mádhumat, madhuçcút, mandrá, çarmayát, sudúgha, svádiṣṭa; die Gen. ándhasas, áçvasya, tritásya, párvatasya, mádasya, mádhos, mádhvas, víprasya, sutásya, sómasya u. s. w.

-ā [N.] 291,6. — 2) 714, 3; 728,7; 770,1; 787, 4; 792,1; 798,14; 799,8; 812,4; 823,1. — 3) 496,3 rāyás.
-ām 729,8. — 3) 67,7 ṛtásya.
-ā [I.] 2) 810,3 (eti).
-ayā [I.] 2) 270,7; 713, 1; 714,9; 715,7. 10; 717,10; 718,1.7; 722, 4; 724,8; 735,1; 737, 6; 741,4. 6; 742,3.4; 745,2; 746,1; 747,1; 753,6; 754,2; 756,2; 757,6; 761,2—4; 763, 5; 773,5; 774,22; 775,4. 7. 14. 28; 776, 13; 777,10. 12; 778, 7; 779,13; 780,8; 784,5; 796,3; 809,11. 45; 812,5. 6; 813,2; 814,3; 819,4. 8. 25; 820,5. — 3) ṛtásya 626,8; 775,21.
-ās [N.] ghṛtásya 125, 4; 235,8; 354,7. 8; arusásya 85,5. — 2) 84,4; 741,1; 742,1; 769,1; 774,7.28; 798, 47; 808,22; 809,29. 31; 818,14. —
-ās [A.] ghṛtásya 354, 5.9. 10; 235,9; Wasserströme 386,1; Regengüsse 437,6; udanás 198,3. — 2) 719, 2 (P. -ā); 768,2; 809, 35. — 3) ṛtásya 366, 2; 559,4.
-ābhis 2) 274,6; 717,3; 777,14; 785,2; 805, 3; 810,2; 818,7.

2. **dhārā**, f. [v. 2. dhav in dem Sinne „wetzen" (?)]. *Schneide* des Schwertes oder Messers; 2) bildlich vom Feuer.

-ām 1) áyasas 444,5; 488,10. — 2) agnés 682,9.

dhārā-varā, a., *Regengüsse* [1. dhārā] *liebend* [varā lieb]. -ās [m.] 225,1 marútas.

1. **dhāv** [Cu. 313, vgl. dhanv, dhav, dhū]. Der Grundbegriff scheint „sich eilend bewegen, rennen" (vgl. gr. θέω, θοός); doch tritt im Sanskrit dieser Begriff gegen den des Strömens zurück: 1) *strömen*, *rinnen*; 2) *hinströmen* nach [A.]; 3) *rennen*, *laufen*; 4) *fliehen*; 5) jemandem [D.] etwas [A.] *zuströmen*. — 6) Causativ: *laufen* oder *fahren*.

Mit **áti**, *hinüberströmen* über [A.].
abhí, *hinströmen* zu [A.].
áva, *herabrinnen*, *herabträufeln* von [Ab.].
ā 1) *hinströmen* zu [L.]; 2) *herbeieilen* zu [ácha m. A.]; 3) etwas [A.] *herbeiströmen*.
úpa, mc., *laufen*, *rennen*.
párā, *weglaufen*.
pári 1) *herumfliessen*; 2) *herum-* oder *hindurchfliessen* durch [A.] oder in [L.].
prá, *hervorströmen*.
ánu pra, *hineilen* nach [A.].
ví 1) *durchströmen* [A], *hindurchrinnen* durch [A.]; 2) *auseinanderrennen*, *zerstreut laufen*.
ánu ví, *durchströmen* [A.].
abhí ví, *herbeieilen* zu [A.].
pári ví, *rings hindurchlaufen*.

Stamm **dhāva**:

-asi **párā** 912,2. — **pari** 2) pavitram 736,5 (SV. pari dhyase).
-ati **ava** gātrāt 162,11; pra 980,1.

dhāva:

-asi 2) tri pavítrā 809, 55 (ámn ékam). — **ví** 1) ávyas vâram 728,8; árṇas 798,34; tā 798,38.
-ati 1) 770,1—4. — 2) sárāṅsi 766,2. — **áti** hvárāṅsi 715,2. — **abhi**: drónāni 740,4; 749,6; kalāçān 772, 3. — **ā** 1) **kalāçeṣu** 729,4; 779,14. — **pári** 1) 812,4. — **ví** dívam 715,7; ávyas vâram 710,1; 786,9; 818,10; rómāṇi ávyā 787,1; çáryāṇi tāmā 726,4; rocanā divás 749,3. — **pári ví** 815,6.
-anti 1) sómās índrāya 733,1; dhenávas túbhyam 778,6.
-an [Co.] 5) asmē aṅçúm 458,11.
-a **pári** 2) ávyas vâre 798,48. — **ví** 1) pavítram 761,4. — **abhí ví** dúras, giras 855, 3.
-atu **ā** 2) dhenús iva sumatís 642,4. — **ánu prá** nâm te munas vatsám gós iva, pathā vār iva 971,6. — **ánu ví** gātrā 637,5.
-ata (-atā) **ā** 3) nas rayím 818,9; prá 709,7.
-ate 3) candrámās divi 105,1 (apsú antár ā); dhūména divi 489,6.

Aorist **adadhāva**:

-at **pári** 2) pavitre 799,7 (Soma mit einem Rosse verglichen).

Part. **dhávat**:

-atas [A. p.] **ví** 2) varūthám 88,5.
-adbhis 4) Gegensatz jigyúbhis 101,6.

P. Mc. **dhávamāna**:

-am [m.] **úpa**: divi 623,21.

P. Caus. **dhāváyat**:

-an āghāṭíbhis iva 972,2.

2. **dhāv**, mit dem vorigen ursprünglich identisch, aber sich noch enger an dhū anlehnend, im Wasser *abspülen* und *durchrütteln*.

Mit **ā** 1) *abspülen*, *im Wasser durchkneten*, vom Somakraute, nachdem es gepresst ist; 2) *durchspülen*, *durchrühren*, eine Flüssigkeit [A.] in der andern [L.].
ni 1) *sich abreiben* an [L.]; 2) *sich anschmiegen* an [L.].

Stamm **dhāva**:

-ati **ā** 2) sávanāni 548,6.
-atas [3. du.] **ā** 1) neben sunutás 651,5.

dhāva:

-atam [2. du. Iv] á 1) (sómam) 109,4; sutám sómam 418,7.
-ata (-atā) á 1) enam (sómam) apsú 621, 17; (sómam) 758,4; sómam vīrâya 622, 25. — 2) mádhō mádhu 723,5.
-ate ní 2) návyasīṣu (mātṛ́ṣu) 141,5.

Aorist **adhāviṣ:**

-ṣṭa [3. s. me.] ní 1) tanúam ávye sânavi 782,8.

Part. II. **dhūtá** [siehe dhū].

1. dhāsi, f. [von 1. dhā], *Stätte, Wohnsitz.*

-iṣu mitrásya várunasya 351,7; 856,1 (mahíṣu); áṁśasya 366,4; tanúas 395,17 (çivâm).
-iṣā ayós 503,6.
-és [Ab.] samudrásya 915,11.

2. dhāsi, m. [von 2. dhā], 1) *Milchtrank, Trank;* 2) *Nahrung, Labe.* — dhāsi zu sprechen in 522,2.

-is 1) (uttamás) 797,3.
-im 2) 62,3; 522,2; 140. 1; 663,7. 29.
-inā 1) 299,9 (rúçatā).
-és [G.] 1) 122,13 (dáçatayasya); 291,1; 241,1 (çitipṛ́ṣṭasya); 241,3.

(dhí), m., von 1. dhā in api-dhí, iṣu-dhí u. s. w.

dhitávan, a., *gabenreich* (BR.) [von dhita Part. II. von 1. dhā] (P. dhitá-van, Prāt. 554].

-ānam aguím 261,2; yajñánm 274,3.

dhiti, f., das *Stellen*, die *Stellung* u. s. w. in nemá-, mitrá-, vamá-, vásu-dhiti.

dhiyaṃ-jinvá, a., *Andacht* [dhíyam A. von dhī] *fördernd.*

-ás pūṣā 490,2.
-ám (pūṣáṇam) 89,5,
-ā [du.] (açvínā) 182,1; 646,6.
-āsas vásiṣṭhās 549,1.

dhiyaṃ-dhā, a., die Gedanken, das Nachdenken [dhíyam A. von dhī] hinrichtend [dhā von 1. dhā 5], theils 1) von Menschen, die ihre Gedanken zu den Göttern hinrichten: *andächtig*, theils 2) von Göttern die auf die Menschen u. s. w. achten: *achtsam.*

-ás [N. s. m.] 1) (ahám) 341,7; sūrís 887,18.
-é [D.] 2) agnáye 529,1.
-ás [N. p. m.] 1) náras 67,4. — 2) amṛ́tās 72,2; devás 518,2.

dhiyasānā, a., *achtsam, aufmerkend* [Partic. des Doppelstammes von dhī].

-ás (índras) 387,2.
-āsya (índrasya) 858,1.

dhiyā-jūr, m., *in Andachtsübung* [dhiyā I. von dhī] *gealtert* [jūr von jur].

-úras [N. p. m.] mithunāsas 397,15.

dhiyāy [von dhī], 1) *Andachtswerk vollbringen;* 2) *aufmerken.*

Stamm **dhiyāya:**

-ate 1) eṣá (sómas) 727,2 (devátātaye).

Part. **dhiyāyát:**

-até 2) víṣṇave 155,1.

dhiyāyú, a., *andächtig* [von dhiyāy].

-ávas víprāsas 8,6.

dhiyā-vasu, a., *an achtsamer Fürsorge* [dhiyā I. von dhī] *reich* [vásu]; von den Göttern, die huldvoll auf das Opfer achten.

-o agne 262,1.
-us [m.] agnís 237,2; besonders in der Formel: prātár makṣú —
jagamyāt 58,9; 60,5; 689,10; 805,5 u. s. w.
-ús [f.] sárasvati 3,10.

dhiṣáṇā, f., ursprünglich Feminin eines Adjektivs dhiṣáṇa. Dies, so wie dhiṣā, dhiṣṇia, führt auf das Desiderativ didhiṣāmi (Bedeutung 1—5) von dhā zurück, welches hier aber, wie öfter (pits, rits, ips, rips, lips von pad, radh, āp, rabh, labh. Be. vollst. Gramm. §. 191), die Reduplicationssilbe verloren hat. Als ganz entsprechendes Beispiel erscheint bhikṣaṇa, bhikṣā von dem Desid. der Wurzel bhaj. Die Bedeutungsentwickelung macht Schwierigkeit. Als Beiname des Bṛihaspati (in der späteren Sprache) bezeichnet es wol den, der (die Götter den Menschen) geneigt zu machen sucht (vgl. didhiṣāmi 5, didhiṣú und didhiṣāyia), ebenso als fem. das Loblied (stuti der indischen Ausleger) oder das Opfer, besonders das Somaopfer, als das, wodurch man die Götter sich geneigt zu machen sucht. Aus dieser letzteren Bedeutung scheint die der mit Soma gefüllten Schale, aus der die Götter trinken, hervorgegangen zu sein. Bildlich werden dann Himmel und Erde als die beiden Schalen aufgefasst. Aus der Bedeutung „verleihen wollen, gerne geben" (didhiṣāmi 1) scheint die Benennung der Göttin dhiṣáṇā, sofern sie als Verleiherin des Reichthums aufgefasst wird, entsprungen zu sein. (Die spätere Bedeutung „Geist" beruht wol auf unrichtiger Auslegung von Vedastellen und auf falscher Anknüpfung an dhī). Also 1) *Darbringung des Loblledes* oder *Somatrunkes*, oder beides vereint: *Loblied* und *Somatrunk;* 2) die *mit Soma gefüllte Schale*, aus der die Götter trinken; 3) du. die beiden *Schalen*, Himmel und Erde; 4) pl. die drei *Schalen* d. h. die drei Welten (Himmel, Luft und Erde); 5) Göttin, die den Menschen Reichthum verleiht oder ihnen die Götter geneigt macht.

-e [V. s.] 5) 290,6 (neben bhaga, trātar).
-ā 1) 102,1. 7; 265,13 (mahī); 922,10 (mahī); 266,14; 635,7; 460,2. — 2) 283,4. — 5) neben āpas 96,1; 856,6; devī 109,4; 606,3; 330,1; dhányā 395,8; 452,3.
-ām 1) — ghṛtám ná pūtám agnáye jaṇāmasi 236,1. — 5) várūtrīm — 22,10 neben hótrām, bhāratīm; rāyás jánitrīm — 861,7.
-āyās 1) oder 2) 109,3 (upásthe); 843,12 (upásthāt).
-e [V. du.] 3) 491,3; 511,3.
-e [N., A. du.] 2) 670, 2. — 3) 160,1; 283,1; 449,3; 870,8.
-ābhias [Ab.] 2) 771,2; bildlich 332,8.
-ānām 4) tráyas ... vṛ́ṣabhāsas tisṛ́ṇām — 423,2.

dhiṣaṇy, *gerne darbringen* oder *opfern* [von dhiṣáṇa, dhiṣáṇā.

Part. **dhiṣaṇyát:**

-ántas 317,6 dhiṣā́ yádi dhiṣaṇyántas saraṇyàn.

dhiṣā́, f. [vom desid. von 1. dhā, vgl. dhiṣáṇā], *Lust zu geben*, *Freigebigkeit* und zwar 1) von Göttern, die den Menschen Gaben verleihen wollen (didhiṣāmi Bed. 1), und 2) von Menschen, die den Göttern Gaben opfern wollen, *Opferlust*.

-ā́ [I.] 1) 173,8 sūríṃ cid yádi dhiṣā́ vévi jánān, wo vielleicht (des Versmasses wegen) yád didhiṣā́ statt yádi dhiṣā́ zu lesen ist (vgl. didhiṣū́, didhiṣā́yia). — 2) 317,6 (s. dhiṣaṇy).

(dhiṣṇya), dhiṣṇia, a., [vom desid. von 1. dhā, vgl. dhiṣáṇā] 1) *freigiebig*, *gerne gebend*, *gerne helfend*, von den Göttern, namentlich wo sie als Reichthum gebende oder Hülfe verleihende geschildert werden (BR. „was nur geistig wahrgenommen wird“. Benfey übersetzt „preisenswerth“); 2) die Götter *geneigt machend*, *einschmeichelnd*, vom Liede; 3) f. pl., *Feueraltäre*, *Feuerstätten* (Erdaufwürfe, die oben mit Sand bestreut sind); da auch die Bedeutung „Standort, Sitz“ für dhiṣṇya, n., wie auch für dhiṣáṇa, n., angeführt wird, so hat man hier wol auf die ursprüngliche Bedeutung von 1. dhā zurückzugehen.

-ā [V. du.] 1) açvina 3,2; 89,1; 117,19; 181,3; 232,9; 504,6; 625,14; 646,12.
-ō [V. du.] 1) (açvinō) 583,1.
-ā [N. du.] 1) açvinā 182,1. 2.
-ās [N. p. m.] 1) yé (devás) 256,3.
-āṃ 2) vácam 940,9.
-e [A. d. f.] ródasī 588, 3.
-āsu 3) 299,6.

dhī, 1) *schauen*; 2) *hinblicken*, *aufmerken* auf; 3) *aussehen* wie, *erscheinen* wie; 4) *sinnen*, *nachdenken*, besonders 5) mit mánasā; 6) jemandem [D.] etwas [A.] *ans Herz legen*, *empfehlen*; 7) Part. II. dhitá, n., *das Gedachte*, *im Sinne liegende*, *der Gedanke*.

Mit ánu: einer Sache [A.] *nachsinnen*.
abhí 1) *ersinnen* [A.]; 2) *beschauen*, *bedenken*.
áva: jemandem [D.] *auflauern*.
ā 1) *achten* auf [G.]; 2) *sich vornehmen*, *beschliessen*; 3) *sich sehnen* (vgl. ādhī).
úd: *verlangend hinaufschauen* zu [A.].
práti: *erwarten*, *erhoffen* [A.].
ví: *zögern*, *unentschlossen sein*, vgl. ávidhayu.

Stamm stark **dídhe**, schwach **dídhi**:

-ye [1. s. me.] ā 2) yád ādídhye ná daviṣāṇi ebhis: Wenn ich mir vornehme: ich will nicht mit ihnen (den Würfeln) spielen 860,5.

dídhe, dídhi (betont 523,6):

-ayas [Co.] ví 641,6.
-ayan ā 1) ṛtásya 523, 6.
-et [imperfektisch] áva çyenáya 970,3.
-iyus [imperf.] ánu práṣitim 866,10 (BR. dīdhiṣus).
-ie [1. s. me.] 6) nṛ́n índrāya 387,1.

Impf. **ádīdhe** (betont 924,7; 549,5):

-et 3) hotrā́ya vṛ́tās kṛpáyan 924,7.
-ayus 3) ákṣetravid yáthā mugdhás bhúvanāni — 394,5. — úd dyā́m 549,5.

Perf. stark **dídhay**, schwach **dīdh**:

-aya [1. s.] **abhí** 1) manīṣā́m 272,1 (tā́stā iva); 2) sadhā́stham 858,4.
-ima **práti**: vásūni bhāgám ná 708,3 (SV. falsch dídhimas).

Part. **dídhiat:**

-atas [N. p.] 4) manīṣā́ 211,1.

dídhiāna:

-as 2) ádhi kṣáṇi pratarām — 836,1. — 4) sabā́dhas 319,4. — 5) devadrīc mánasā 163,12.
-ās [N. p. m.] 1) náras cákṣasā 607,4. — 4) ṛ́ṣayas 346,1; (uçíjas) 606,4; divás putrā́sas 893,2 (ṛjú); té 1007,3. — 5) té satyéna mánasā—606,5; té 1007,8. — **ánu** vratám 238,7. — **abhí** 2) ápas mánasā 329, 9 (devā́s).
-ām 5) tvā́ 1009,2.

Part. des Doppelstammes **dhiyasāná** (s. für sich).

Part. Aor. **dhiṣamāṇa** (zu Aor. dhīṣa):

-āyās [G.] ā 3) 852,6 (pátis).

Part. II. **dhitá:**

-ám 7) 623,16; 660,3.
-á [pl. n.] 7) 661,1 mānuṣāṇaam).
-ámi 7) 628,10 (Andachten).

dhíta:

-am ā 2) 170,1.

Verbale **dhí**,

als selbständiges Wort im Folgenden, mit ā verbunden (Bed. 3), ferner enthalten in vicvatodhí (Bed. 2).

dhí, f., [von dhī] 1) *Gedanke*, *Absicht*; 2) *heiliges Nachdenken*, *Andacht*, *andächtige Stimmung*; 3) *Andachtswerk*, *Gebet*; 4) *Achtsamkeit*, von den Göttern, sofern sie auf die heiligen Werke der Menschen achten, auch mit dem Nebenbegriffe des Wohlwollens, der Fürsorge (auch pl.); 5) *Weisheit*, insofern sie befähigt, Kunstwerke zu ersinnen, namentlich auch Lieder zu schaffen, oder Opferwerk richtig auszuführen, *Kunstverstand* (auch pl.); 6) *Einsicht*, *Weisheit*; 7) pl. als Gottheiten aufgefasst: *die heiligen Gedanken*.

-is 3) 95,8; 185,8; 193, 9 (mānuṣā); 273,2 (pitríā); 325,5; 464,8; 689,7; 837,4 (ajāyata); 868,3. — Unklar ist 414,3: bhimá yád dí çucatás te ā́ dhis.
-iyam 2) 488,10 (codáya — áyasas ná dhārā́m); 490,7; 872,5 (?); 890, 12. — 3) 2,7 (ghṛtácim); 61,16; 80,16; 88,4; 102,1; 109,1 (vājayántim); 143,7 (çukrávarṇām); 144,1 (cúcipeçasam); 194,8; 202,12; 219,5 (váyatas); 225,6 (vājapeçasam); 229,10 (neben bhágam, púraṃdhim);

231,5. 6; 252,3 (devim); 288,17; 296,8; 309,6. 11; 455,1; 493, 16; 494,10 (gosánim, açvasâm) 517,10; 550, 8. 9; 552,7; 557,1; 583,5; 626,43; 633; 26; 662,3; 695,2; 701, 5 (cikitvínmanasam); 711,22; 812,3 (manoyújam); 822,7; 868,7; 893,1; 900,3. — 4) (yajñíyām) 927,9.

-iyam-dhiyam 3) 168,1; 490,8.

-iyâ 1) 727,1; kúyā — kuvase 855,4. — 2) 1,7; 139,1; 296,12; 443,4; 599,8; 610,4; 623,18; 976,3. — 3) 3,5; 46,2. 8; 52,3; 143,6; 245,2. 3; 246, 1; 261,6. 9; 294,5; 312,21; 852,4; 399. 11; 463,7; 479,3; 512,6; 621,19; 626, 28; 683,8; 644,7; 646,19; 647,8. 13; 678,1; 702,17; 705. 11; 737,2; 738,1; 756,2; 770,16; 900,1; 1002,2. — 4) 3,2 (çávirayā); itthâ 2,6; 159,1; 415,15; — 166,13; 517,5; 553. 6 (tâtiā); 624,15; 670,1 (satrâciā); 675, 8. 14 (citráyā); 696, 6; 701,15; 712,11; 779,27; 786,7; 813,3 (viçvâciā); 866,1; 918, 12; 998,2. — 5) 222, 6 (neben çámi); 236, 1; 237,6; 294,2; 783, 6; 784,4; 798,13; 788, 3; 803,1; 879,6. — 6) 297,10; 837,1.

-iyé 3) 297,18; 317,7; 395,6; 404,1. — 6) 27,11; 111,4.

-iyâs [G.] 3) pátī (indravāyū) 23,3; pátis 787,2; 811,6 (sómas); prâvitâ 87,4; pretárā 337,5; hótā 442,1; avitâram 552,8.

-iyas [N. p.] 1) 824,1; 959,3. — 3) 61,2; 134,2; 135,5; 337,8; 462,1; 494,4; 641,6; 660,9; 731,1 = 958,2; 798,17; 806,1. 2; 811, 2; 833,4 (sidhrás, sámutrīs); 982,1. — 6) 623,1.

-iyas [A. p.] 3) 3,12; 14,2; 34,5; 90,5; 94, 3. 4; 112,2; 117,23; 143,6; 151,6; 212,5; 268,5; 296,10; 346, 11; 401,6; 425,2; 435,1; 476,1. 3; 503, 3; 526,1; 543,1; 580, 5; 582,3; 595,5; 598, 3; 610,2; 613,9; 623, 12; 641,12; 655,16; 666,11; 669,12; 672, 1; 693,7; 701,11; 731,2; 734,3; 759,4; 820,10; 865,2; 927,2; 932,1; 965,5; 969,3. — 6) 646,25(7).

-ībhis 1) 139,2. — 3) 272,5 (vidáthasya); 297,14; 307,5; 333,6; 379,1; 406,14; 459, 6; 486,12; 491,15; 553,5; 608,3; 621,20; 628,7; 639,9. 11; 662, 4; 663,19; 712,3; 729. 7; 775,20. 21; 778,8; 818,11; 883,8; 930, 3. — 4) 491,10; 629, 21; 936,2. — 5) 194, 10. — 6) 539,4. — 7) 551,11; 656,2; 710, 16; 891,13. 14; 892, 5. —

-iyām [G. p.] 3) ûdhar 398,13.

-īnām [G. p.] 3) yógam 18,7; yantâram 237, 8; avitâ 312,18; 485, 15; avitri 502,4; prâvitûras 647,2; sabardúghas 724,7 (SV. falsch dhenām).

-iṣú 3) 17,8; 79,7 (viçvāsu); 583,6; 680,12.

dhi-jávana, a., *Andacht* (dhī) *erregend, begeisternd.*

-as pūṣâ, sómas 800,3.

-am náram ratheṣṭhâm 800,49.

dhi-jū, a., *begeisternd.*

-úvas mádas 798,1.

-úvas [N. p. f.] (áçvinīs) -ā nâsatyā 625,35. 798,4 (SV. falsch dhenávas).

dhitá, n., siehe dhī.

dhiti, f. [von dhī], gleichbedeutend mit dhī. 1) *Gedanke;* 2) *heiliges Nachdenken, Andacht, andächtige Stimmung* (auch pl.); 3) *Andachtswerk, Gebet*, insbesondere 4) saptá dhītáyas, die sieben Andachtswerke, oder 5) mit dem Gen. dessen, was den Göttern andächtig dargebracht wird; 6) ṛtásya dhītís, des Gottesdienstes *Andacht* oder *Gebet;* 7) *Achtsamkeit, wohlwollendes Aufmerken* der Götter (auch pl.); 8) *Kunstverstand, Weisheit* in Erfindung und Ausführung kunstreicher Werke (auch pl.); 9) *Einsicht, Weisheit* (pl.); 10) personificirt: der Andächtige. — Adj.: ūrdhvá, ṛtviyávat, távyas, návyas, pányas, punatí, váriṣṭha, vásu, svádiṣṭha.

-is 2) 119,2; 301,7. — 3) 110,1; 632,10; 857, 3; 937,2. — 6) 68,5; 319,8.

-im 2) 580,1. — 3) 77, 4; 143,1; 222,7; 456, 11; 479,1; 529,1; 834,7. — 6) 71,3; 788,4; 809,31. — 7) 456,9 (neben sumatím).

-i [L.] 1) 161,8. — 7) 379,3 (neben sumatiā).

-áye 7) 41,5.

-áyas [N. p.] 1) 25,16; 890,2 (hṛtsú). — 3) 132,5; 139,1; 141,5; 246,7; 475,3; 664,22; 731,4; 778,11; 798, 31; 811,4; 851,1; bildlich: 845,1 (dhánutrīs); 1018,6 (kṣarantí); vgl. tvâm rihantí = SV. 2, 3, 2, 19. 2. — 4) 720,4; 727,8. — 5) mádhvas 1019,1 (kṣarantí). — 10) 626, 7. 8; 823,2.

-dhbis 2) 455,1; 632,31. — 3) 22,14; 151,1; 286,6; 407,11; 502,2; 511,9; 628,19; 663,4; 780,7; 819,24; 966,3; 1023,1; çumbhánti víprām = 752,1. — 4) 721,4; 774,17. — 5) ghṛtásya 711,16. — 6) 823,2. — 7) 217,5; 852,2; 628,5. — 8) 110,1; 161,7; 332,4; 582,10. — 9) 164, 36.

dhira, a. [v. dhī], *weise*, von Göttern; 2) *verständig, kunstverständig*, in letzterem Sinne besonders auch 3) von den Götterkünstlern (ṛbhávas, viçvákarmā), und 4) von dem Wagner.

-a 1) ague 94,6.

-as 1) (indras) 62,12; 915,8; ṛṣís (indras) 383,1; putrás pitaros 160,3; bhúvanasya gopás 164,21; yás dyávāpṛthivī jajāna 352,3; (agnís) 664,29; (sómas) 488,3; 668,4; 804,3; 809,30. 46. — 2) 64,1 (ahám); 145, 2; 229,4; 572,4; 940, 9. — 3) 799,3; cákṣuṣas pitā (viçvákarmā) 908,1. — 4) 130, 6; 356,11; 583,15.

-am 1) (agním) 179,4; váruṇam 602,2. — 2) 912,19.

-asya 2) 805,1 (dhītáyas).

-ās 1) 65,2; 785,3; (marútas) 260,6. — 2) 67, 10; 262,4; 290,1; 547,11; 785,9; 809, 57; 851,5; 897,2; 927, 4; 940,7 (saptá); pitáras 91,1; 808,11; apásas 242,5; saptá víprās 265,5; ṛṣayas saptá 956,7; (ṛṣayas) 1028,6; bhṛgavas 872, 2; (haritas(?)) 399,10; (gṛtsámadas) 920,4. —

-ūsas 2) kávayas 146, 4; 242,4. — 3) 329, 2; 332,7 (kávayas).

dhí-raṇa, a., *dessen Lust* (ráṇā) *das Gebet* (dhí) *ist, gerne betend.*

-ūsas 268,8.

(dhīrýa), dhīria, n., *Weisheit, Verständigkeit, Einsicht* [von dhīra], Gegensatz pākta.

-a 218,11.

dhivat, a., *andächtig, fromm* [von dhí].

-antam 622,40.

-atas [G.] 701,11 (dhíyas).

-atas-dhivatas [G.] 496, 3 (sākha).

-antas tṛtsavas 599,8.

dhunay, *rauschen* [von dhúni]. Mit á *rauschend herbeikommen.*

Stamm **dhunaya**:

-anta [Co.] tásmē sindhavas 216,5.

-antām [3. pl. Iv.] á dhenávas 289,10.

dhúni, a., m. [von dhvan], 1) a., *rauschend, brausend, schnaubend, tosend;* 2) m., Eigenname eines mit cúmuri zusammengenannten von Indra bekämpften Dämons.

-is 1) (indras) 174,9; 388,5. 8; 461,12; sómas 915,5; áhis vátas iva 79,1; múnis 572,8.

-im 1) mahím 206,5; antárikṣam ácvam iva 975,1. — 2) 206,9; 458,8; 535,4; 939,9.

-ī [du.] 1) áçvā vátasya 848,4.

-ā [pl. n.] 1) janúṣi (várunasya) 602,1. — árṇā 401,4(2).

dhúnimat, a., *rauschend* [von dhúni].

-atīs [A. p. f.] apás 174,9; 461,12.

dhúni-vrata, a., *dessen Thun* [vratá] *brausend ist.*

-am márutam gaṇám 412,2.

-āya çárdhāya (márutāya) 411,1.

dhúni-cúmuri, m. du., *Dhuni* (dhúni) *und Tschumuri* (cúmuri).

-ī 461,13.

dhunéti, a., *rauschenden* [dhuma = dhúni] *Gang* [iti] *habend.*

-ayas 346,2 (mádantas, also wol sómās).

dhur, Leid anthun, s. dhūrv.

dhúr, f., vor Konsonanten, und im Nom. dhūr, dhúr (wol von dhṛ). *Der Theil des Wagens, an welchem die Zugthiere* (Rosse, Rinder, Ziegen u. s. w.) *angeschirrt werden*, wobei man also je nach der Art der Anschirrung an *Joche, Deichsel*, oder *Wagenschwengel* (Dual) zu denken hat. Diese Bedeutung scheint auch in der dunkeln Stelle 397,8 gantám nidhím dhúram āṇís ná nábhim festgehalten werden zu müssen. Am häufigsten kommt es vor in Verbindungen wie: *Zugthiere an die Deichsel* [Loc., in 161,19 Instr., Acc. bei yuj mit práti 927,10] schirren [yuj 164,19; 84,16; 134,3; 151,4; 164,9; 400,1; 410,6; 412,7; 269,2; 409,6; 579,2; 940,10; 1001,1; 583,8] oder stellen [dhā 131,2; 209, 7; 240,6; 325,4; 540,5; 550,4]. An das Joch im engeren Sinne hat man zu denken in Verbindungen wie úttarā dhúr (653,18; 845,6). Mit dem Gen. ráthasya erscheint es 852,8; 209,7; 940,10. Wo es in bildlichem Sinne vorkommt, ist das Bild meistens streng festgehalten.

-úr 653,18 (vṛṣṇas úttarā); 854,5(kṣemiā); 951,6 (úttarā).

-úram 397,8 (s. o.); 623, 23 (vahanti); 968,2 (=ánu rāyás ródhyās), 757,4; 852,8.

-urā [I.] 161,19.

-uras [Ab.?] 928,10 úttaras = vahati.

-uri 81,16; 131,2; 134, 3; 151,4; 162,21; 161,9; 209,7; 240,6; 325,4; 400,1; 410,6; 412,7; 540,5.

-úrō [du.] 927,10. 11.

-úras [A. pl.] 920,6 (vṛṣaṇas bíbhratas); 929,7 (= dáça yuktás váhadhyas).

-úrṣū 100,16; 269,2; 409,6; 550,4; 579,2; 583,8 (devāyuktās); 940,10; 1001,1; 876,2 (víçvāsu = mandase); yajñásya 931,9.

-úrṣū (dreisilbig) 903,5.

dhū [Cu. 329]. Der Grundbegriff ist der der raschen, heftigen Bewegung (vgl. dhav, dudh). Insbesondere tritt im Sanskrit der Begriff des raschen Hinundherbewegens, Schüttelns hervor, welcher sich in dhūmá und dhopa zu dem der wirbelnden Bewegung (des Rauches) gestaltete: 1) *schütteln, rasch hinundherbewegen* [A.]; 2) *erschüttern* [A.]; 3) von einem Baume [A.] Früchte [A.] *abschütteln*, oft im bildlichen Sinne: 4) die gepressten Somastengel [A.] im Wasser (apsú) *schütteln* [vgl. 2. dhāv]. — Intensiv: 1) *heftig schütteln*, z. B. den Schweif, die Hörner u. s. w. [A.]; 2) *in heftige Bewegung versetzen* [A.]; 3) *abschütteln*, die Decke [A.]; 4) *sich heftig bewegen, einherstürmen.*

Mit **áva** 1) *herabschütteln*, Güter u. s. w. [A.]; 2) me. von sich *abschütteln*, Feinde u. s. w. [A.].

á, den gepressten Soma in Wasser *umschütteln* [vgl. 2. dhāv mit á].

úd, *aufrütteln, erschüttern* [A.].

úpa s. vátopadhūta.

prá, *ausschütteln*, den Bart [A., L.] nach dem Trunke; ebenso das Intensiv.

vi 1) *schütteln* [A.]; 2) *erschüttern* [A.].

sám 1) jemandem [D.] etwas [A.] *zuschütteln, zuwerfen*, auch bildlich in dem Sinne: es ihm geben.

Stamm **dhūnu**, stark **dhūno** (dhūnav):

-oti úd vātas vánam 849,4.

-uthā 1) (dyāvaprthivī) ántam ná 37,6. — 3) dyām párvatān vāsu 411,3.

-utha vi 1) píppalam 408,12.

-avat [Co.] 3) vṛkṣám vāsūni 809,53.

-uhi 3) vṛkṣám phálam 279,1. — **áva** 1) íṣas 960,3. — **sám** 1) bildl. gās asmábhyam 10,8.

-uta (-utā) **áva** 1) asmé vásu 892,14.

-usé [2. s. me.] 2) víçvāni 960,4. — ava 2) dásyūn 78,4.
-uto 1) (grâvâ sómam) urâm nâ vîkas 651,3.

Impf. adhûnu, stark ádhûno (betont nur 59,6):

-ot 2) kâṣṭhâs 59,6.
-utam 2) navatîm púras 246,6.
-uthâs [2. s. me.] ava 2) dásyūn 634,14.
-uta [3. s. me.] sâm 2) râyas 1021,10.

Perf. (?) dudhu, stark dûdho:

-ûdhot [Co.] prá çmáçru 852,7. — vî 2) pûras 597,4.
-udhuvîta [3. s. Opt. me.] áva 2) párvatas dásyum 679,11.

Aor. adhûṣ:

-ṣata [3. pl. me.] áva 1) priyâ 82,2.

Stamm I. des Intens. dodhu, stark dodho, (dodhav):

-avîti 1) átyas vâran 195,1.

Stamm II. des Intens. dávidhu (dâvidhv):

-vatas [3. du.] 1) çípre 922,9 (hariṇî).

Perf. des Intens. davidhâv (stark vor Vokalen):

-âva [3. s.] 1) çrûgâ 140,6.

Part. dhûnvât:

-até á 781,8.

(dhûnvâná), dhûnuâná:

-as ava 2) ánânudhûtis 488,17.

P. Intens. dódhuvat (Stamm 1.):

-at [m.] 1) çrûgâṇi 727,1. — prá çmáçru 819, 1; pra çmáçrusu 202,17.

dávidhvat (Stamm II.):

-at [m.] 2) drapsâm 309,2.
-as [m., dâvidhuat zu sprechen] 1) çrûge 669,13.
-atas [N. p.] 3) cárma 369,1 (raçmáyas sûriasya). — 4) (marûtas) 225,3; âkenipâsas 311,6.

P. II. dhûtá [vgl. vîṣa-dhûta]:

-ás 4) vom Soma: mṛbhis 622,2; 819,5; apsú 774,5 (SV. hat stets die jüngere Form dhôtas).
-âsya vom Soma apsú 930,2.

Verbale dhû (für dhû) in sabar-dhû.

dhûti, m., *Erschütterer* [von dhû], von den Marut's.

-ayas [V.] 37,6 (divás ca gmás ca); 39,1.10; 408,4; 489,20; 574,4; 640,16.
-ayas 64,5; 87,3; 168, 2; 415,14.

dhûp, ursprünglich Causativ von dhû (dhûpa kommt in den Veden noch nicht vor). Mit ánu im Part. II. *aufgeblüht, hochmüthig.*

Part. II. dhûpita:

-âsas ánu 221,10.

dhûmá, m., *Rauch* [von dhû], vgl. arcâd-dhûma.

-ás 365,3; 443,6; 519,3.
-ám 36,9; 164,43; 263, 9; 302,2; 518,1; 871,7.
-éna 489,6.
-âsas 532,3.

dhûmá-ketu, n., *dessen Banner* [ketú] *Rauch ist*, überall von Agni oder seiner Flamme.

-us 27,11; 830,5; 838,2.
-um 41,3; 564,10 (yajñânâm ketúm).
-umâ 94,10 (Flamme).
-avas 663,4 agnáyas.

dhûmá-gandhi, a., *nach Rauch riechend.*

-is 162,15 mâ tvâ agnís dhvanayît —.

dhûmín, a., *rauchend, rauchumhüllt* [v. dhûmá].

-inas [N. pl.] arcáyas (agnés) 363,5.

dhûrti, f., *Beschädigung, angethanes Leid* [von dhûrv, dhur].

-is 18,3; 640,8; 647,15; 668,3.
-és [A.] 36,15; 517,13.
-és [Ab. -ias zu lesen] 128,7.
-áyas 665,9.

dhurv. Diese Form tritt nur im Präsensstamme hervor, in den allgemeinen Zeiten und Ableitungen liegt die Form dhur (mit der gewöhnlichen Verlängerung vor Konsonanten) zu Grunde, und diese wiederum ist aus dhvar, dhvi entstanden. Endlich tritt auch die Form *dhru in dem Verbale dhrú (dhrút) und dem Subst. dhrúti hervor. Alle diese Formen sind unter sich und mit der Wurzel druh (ursprünglich dhrugh) genau gleichbedeutend, so dass die letztere als Wurzelerweiterung aus dhru vermittelst des gh erscheint. Die Bedeutung ist: *Leid anthun, beschädigen* [A.], besonders durch Täuschung oder Arglist, aber auch durch Gewalt.

Stamm dhûrva (betont 665,9):

-anti yám (rátham) 665, 9 (dhûrtâyas).
-antu tám (yás nas jighâṅsati) 516,19 (devâs).

Aor. ádhûrṣ:

-ṣata (3. pl. me.) svayám 366,5 (Sich selbst fügten die durch ihre Reden Schaden zu, welche gegen den Redlichen trügerische Worte sprachen).

(Stamm des Desid. dúdhûrṣa):

-ati sákhayam AV. 20,128,1.

Part. dhûrvat:

-antam (aritam) 913,12.

(Verbale dhúr)

enthalten in dem Instr. dhurâ mit Gewaltthat Çat. Br. 10,5, 2,12.

dhûrvan, n., das *Beschädigen*, die *Verletzung.*

-ane 773,30 jâ te bhîmâni âyudhâ tigmâni sánti —.

dhûr-ṣâd, a., *an der Deichsel* (dhûr) *befindlich* [sâd von sad] und zwar 1) vom Zugthiere, aber nur im bildlichen Sinne, indem das Opferwerk mit dem zu fördernden Wagen verglichen ist; 2) vom Wagen *mit Deichsel versehen.*

-ádam 1) agním 143,7 (ṛtásya); 193,1 (vr̥jánesu); 2) rátham 958,7.

-ádas [N. p.] 1) (marútas) 225,4 (vayúnesu).

dhṛ (vgl. Cu. 346, siehe dṛh), 1) *festhalten, fest erhalten, befestigen*, in sinnlicher Bedeutung; 2) etwas [A.] *tragen*, aber nur in dem Sinne: als feste Grundlage dafür dienen (z. B. die Erde als die Bäume tragend, festigend), ebenso im Intensiv; 3) etwas oder jemand [A.] *bewahren*, in seinem Bestehen *erhalten*, auch mit Loc. oder doppeltem Acc.; 4) *bewahren* [A.] vor [Ab. oder Ab. mit ā]; 5) jemand [A.] wozu [D.] *bestimmen*, oder etwas [A.] für jemand [D.] *bestimmen*; 6) vratám, ein Gesetz *in Kraft halten, beobachten*; 7) eine Eigenschaft, Macht, Besitz [A.] *bewahren, behaupten*, etwas *in sich fassen*; 8) jemandem [L., eigentlich bei jemandem] etwas [A.] *als Besitz bewahren* oder *verleihen, für die Dauer zutheilen*; auch insbesondere, die Milch [A.] in die Kühe [L.] *hineinlegen*, Leibesfrucht in die Wesen; 9) intransitiv: *Stand halten, fortbestehen*; 10) *sich* woran [L.] *halten, fest* dabei *bleiben*, in räumlichem und geistigem Sinne. Alle diese Bedeutungen hat sowohl das ursprüngliche Verb, als auch das Causale.

Mit **ádhi** 1) wohin [L.] *bringen* [A.]; 2) jemandem [L.] *mittheilen*; 3) Schmach [A.] auf jemand [L.] *bringen*.

ā 1) *hinsetzen* [A.] an [L.]; 2) Güter [A.] *hinbringen* zu [L.].

ni ā med. *fest hingerichtet sein* auf [L.].

ni 1) etwas [A.] *niederlegen* in [L.]; 2) Güter [A.] bei jemand [L.] *niederlegen*, ihm *zum Besitze geben*; 3) *machen*, mit dopp. A.; 4) *sich ducken* vor [D.].

ví 1) jemandem [D.] etwas [A.] *austheilen*; 2) *vertheilen* [A.]; 3) *Anordnungen treffen*; 4) *halten* (in der Hand).

sám *zusammen bewahren* [A.].

Stamm **dhriya**:

-ate 9) 388,7(?).

Perf. stark **dādhār, dādhár**, schwach **dadhr̥, dadr**:

-āra (1. s.) 3) te mánas 886,8. 9 (jīvátave).

-ártha 1) kakúbham pr̥thivyās 615,2; pr̥thivīm 615,3.

-ára [3. s.] 1) pr̥thivīm 67,5; pr̥thivīm utá dyām, bhúvanāni 154, 4; pr̥thivīm dyām utá ¸imām 266,8; ródasī, girīn u. s. w. 635,2; dharúnam 937, 4. — 2) vánaspátīn 886,9 (pr̥thivī). — 3) ksémam 66,3; yáni 471,2. — 7) dákṣam uttamám 156,4. — 10) vratè 747,6 (jánas).

-āra 1) pr̥thivīm utá dyām 293,1; 492, 8; pr̥thivīm dyām utá ¸imām 947,1; antárikṣam 488,4; samīcīnè (ródasī) 786,2. — 3) sánemi sakhyám 62,9. — 8) góṣu pakvám 485,24. — **sám** íṣas 786,2.

-ré [3. s.] **ni** 4) vas yámāya 37,7.

-re [3. s.] **ni ā** asmin 637,13 (mánas).

(-re [3 pl.] gehört zu dhā).

-riré [3. pl.] 9) asyās ácāranesu 48,3.

Stamm des Caus. **dhāráya**:

-ati 3) kr̥ṣṭis 601,3.

-am [Impf.] 1) ródasī 338, 3; dhíyam 338,4.

-at [Co., Impf.] 3) ūrdhvàm dhītím 580,4 (paral. kr̥ṇávat); pakvám odanám 686,6; 8) góṣu pakvám 852,25.

-a (-ā) 3) krátum nas camasàm iva 851,4.

-ethe [2. du.] 3) kṣatrám 508,6.

-ante 1) jágat sthàs 218,4 (Pad. -antas). — 6) vratā 703,2. — 10) vivásvatas sádane 838,7.

-athās [2. s. Co.] 7) asuryàm 477,1.

-anta 5) yā (mitrâvárunā) asuryāya 582,2.

-ethām [2. du. Iv.] 7) asuryàm 515,1.

dhāraya:

-athas [2. du.] 1) trīṇi rájāṅsi 423,1.

-am 3) saptá sravátas 875,9; íṣam ná vr̥tratúram 874,8 (viksú). — 8) tád (mádhu) āsu (góṣu) 875,10.

-as 3) sáhasrā 899,1 (vasávyām). — 4) vásu pajríbhyas ā 734, 7. — **ví** 1) samudrám devébhyas 819,23.

-at 1) pr̥thivīm 103,2. — **ví** 3) 918,10 (yajñés átharvā).

-āma [-āmā] 3) (ghr̥tásya nāma) 354,2.

-an 1) tisrás bhūmīs trīn utá dyūn 218,8. — 3) agním dravinodàm 96,1—7.

-es [2. s. Opt.] 8) asmé kṣatrāṇi 300,8.

-a 3) mánas asmāsu 885, 5 (jīvátave); rāstrám 999,2. — 8) maghávatsu kṣatrám 449,6; rayím gr̥nátsu 633, 12; asmé crávāṅsi 775,1; asmé vásūni 775,30; kṣatrā ráthaprostheṣu 886,5; rāyás póṣam yájamānesu — 948,8. — **ā** 2) rayím asmé 724,9. — **ni** 2) asmé rayím 30,22; 850,1; ihá (rayím) 845,3; rayím 704,8.

-atam 8) asmé rayím 845,1; ácvamedhe kṣatrám 381,6.

-atām 3) rāstrám dhruvám 999,5.

-antu 1) stūnām 844, 13 (pitáras).

-ante 1) urvī (ródasī) 838,3.

-āte [3. s. Co.] 9) devésu máhi tyájas 970,6.

-anta 1) tri rocanā 218, 9; 383,1. — 3) rátnam 297,18; r̥tám dharúnam 369,2. — 5) máhyam asuryāṇi 338, 2 (devās).

-adhvam 7) rátham 896, 5 (dvāras).

Impf. **ádhāraya**:

-as 1) ródasī 458,7; sūryam divi 632,30. — 8) párvate vásu 51,4. — **ā** 1) divi sūriam 52,8 (dr̥ṣé). — **ví** 1) avánīs 204, 7.

-at 1) ródasī 62,7; dyām 661,10; araríndāni 139,10; pr̥thivīm 208, 5; dyām pr̥thivīm 278, 3. — 3) tanūnam 705, 15 (drapsás). — 8) yád (rūçat) āsu (góṣu) 875,10.

-atam 1) pr̥thivīm utá dyām 416,3.

-an 3) enam (agním) 236,7 (apásas). — 5) te bhāgám 656,1.

-anta 6) índriyam 103, 1. — 8) bhāgám devésu 20,8.

adhāraya:

-as 3) hṛdā vidú 686, 9. — 8) páyas kṛṣṇāsu (góṣu) 702,13. | -at 1) girīn ájrān réjamānān 870,8.

Futur. Caus. **dhārayiṣyá:**

-áti 1) víçvam bhúvanam 350,4.

Aorist Caus. **ádīdhara:**

-at 3) imám (rājānam) dhruvám 999,3.

didhara [betont nur 709,1]:

-am **ádhi** 2) çúcim várṇam góṣu 817,4. | -at 8) gárbham bhúvaneṣu 236,10. — **ádhi** 3) avadyám yuṣmé 677,19.
-as 5) máhyam bhāgám 709,1.

didhar, schwach **didhṛ:**

-ar [2. s.] **ní** 1) āmáṣu pakvám 458,6. | -ṛtá (-ṛtā) 2. pl. 8) asmāsu yád duṣṭáram 139,8.
-ar [3. s.] **ní** 3) áçvā ... ghorā ripáve 608,4.
-ṛtam 8) iṣam gṛṇátsu 440,6.

Stamm d. Intens. **dárdhar:**

-arṣi 2) vánaspátīn kṣmayā 438,3 (pṛthivī).

Impf. d. Int. **adardhar:**

-ar [3. s.] **ví** 1) ṛtūn 229,4.

Part. d. Caus. **dhāráyat:**

-an 1) dhármāṇi 22,18; bhúvanāni 907,4. | -antas **ní** 1) kavím (agnim) dúriāsu 298, 12.
-antam 7) kṣatríyam 620,13 (mithuyā).

Part. II. **dhṛtá**

enthalten in den folgenden.

Inf. **dhartṛ́:**

-ári [L.] **ví** 1) — viprāya rátnam ichati 759,4. — 4) vásya dvitā — hástāya vájras práti dhāyi 679,2.

Verbale **dhṛ́t**

enthalten mit Bed. 3) in carṣaṇi-, mano-dhṛ́t.

dhṛtá-dakṣa, a., *dessen Gesinnung* [dákṣa] *beständig* [dhṛtá von dhṛ́] *ist.*

-am agnídham 867,3. | -ā [V. du.] mitrā varuṇā 416,5.

dhṛtá-vrata, a., 1) *dessen Gesetz* [vratá] *feststeht* [dhṛtá von dhṛ́]; 2) *der das Gesetz beobachtet* [dhṛ́ 6].

-as 1) váruṇas 25,10; 44,14; 141,9; 192,4; 892,5; (váruṇas) 25,8; savitā 349,4; (indras) 460,5; 706,11. | Pad. -ā); indrāvaruṇā 509,10.
-āya 1) (agnáye) 664, 25. — 2) dāçúṣe 25,6. | -ā [N. du.] 1) (mitrāváruṇā) 645,2; kṣatríyā 645,8 (mitrāváruṇā).
-e 1) váruṇe 647,3. | -ās [V.] 1) ādityās 220,1.
-ā [V. du.] 1) mitrāváruṇā 15,6 (Text -a,) | -ās [N.] 1) kṣatríyās 892,8.

(dhṛti), f., *Erhaltung, Bewahrung* [von dhṛ́ 3], enthalten in carṣaṇidhṛti.

dhṛṣ [Cu. 315]; *kühn, dreist sein, muthig werden;* insbesondere 2) Part. I. dhṛṣát und Part. II. dhṛṣitá *dreist, kühn, muthig, tapfer;* 3) dhṛṣát und dhṛṣatā, einmal auch (1021,3) dhṛṣitā, wofür aber wol dhṛṣatā zu lesen ist, Adverb: *kühn, kräftig, herzhaft, tüchtig, reichlich.*

Mit **ā**, *sich heranwagen* an [A.], *angreifen,* jemanden [A.] etwas *anhaben können;* | oder ohne Casus; fast überall in negativen Sätzen.
práti, *widerstehen* [A.].

Stamm I. **dhṛ́ṣā** [siehe Part.].

Stamm II. **dhṛṣṇu:**

-uhi (indra) 89,3.

Perf. **dadhṛṣ**, stark **dadharṣ:**

-arsa [3. s.] **ā** māyām 439,6; vratāni 448,5; **práti** vájram 705,9. | -arsīt [Co.] **ā** mā vām vṛ́kas 181,4; mākis te vyáthis 388,3.

Aor. **dadhárṣa** [betont nur 232,8; 647,9]:

-at **ā** 232,8. | imám 981,5; asám (gávām) vyáthis 429,3. — **ā** várutham 647,9.
-ati [Co.] **ā** tṛtíyam asya (krámaṇam) nákis — 155,5; tám 518,14;

Part. **dhṛṣát** [s. Stamm I.]:

-át [n.] 2) mánas 51,3; 389,4; 671,5. — 3) 54,4; 483,3; 186,21; 488,6 (pibat); 641,2; 652,4; 653,3. | 2; 301,6; 318,5; 417, 3. 6; 459,13; 461,6; 535,3; 611,1; 680,7; 698,1; 937,6; 941,6.
-atā 3) 54,4; 71,5; 167, 9; 174,1; 221,4; 389. | -atás [A.] 2) 51,3; (narasya) 671,5.
-ati 2) (sárasvati) 221,8.

dhṛṣámāṇa:

-as índras 52,5 (ándhasā).

Part. Perf. **dadhṛṣvás:**

-vān (ahám) 165,10; (índras) 318,5; 383,14.

Part. II. **dhṛṣitá:**

-ás 2) índras 939,5; 953,6; 705,17; 964,1. | -ās (marútas) 910,1.
-ā 3) wol dhṛṣatā zu lesen 1021,3 (apibat). | -ēṣu khádiṣu 864,1.

(Part. II. **dhṛṣṭa**)

enthalten in á-dhṛṣṭa und mit **ā** in án-ādhṛṣṭa, mit **práti** in á-pratidhṛṣṭa.

(Part. III. **dhṛṣya**)

enthalten mit **ā** in an-ādhṛṣyá.

Verbale **dhṛṣ** als Infinitiv:

-ṛṣe [D.] **ā** kṣatrám 136,1; tavisī 39,4; tvisīs 362,5; çávas 441,2; vratāni 765,3; má priyā — 875,4. — **práti:** hánavas 669, 13; jámbhāsas 669, 14.
-ṛṣas [Ab.] **ā** 192,9 pāsi ādhṛṣas (vor dem Angriffe).

Ferner enthalten mit participialer Bedeutung in su-dhṛṣ.

dhṛṣáj, a., m., *kühn, Held* [von dhṛṣ].

-ájas [N. pl.] 373,5 (tigmās).

dhṛṣád, f., für dṛṣád *Mühlstein.*

-ád 1018,4 à yáthā mandasānás kirāsi nas prá kṣudrā iva tmánā dhṛṣát.

dhṛṣád-varṇa, a., *von kühner* [dhṛṣát von dhṛṣ] *Art* [várṇa], *kühn geartet.*

-am 913,22 (agnim).

dhṛṣadvin, a., *kühn, muthig* [von dhṛṣát Part. von dhṛṣ.

-inas [N. pl.] (marútas) 406,2.

dhṛṣan-manas, a., *kühnen* [dhṛṣát von dhṛṣ] *Sinn* [mánas] *habend, kühn gesinnt.*

-as [V.] indra 52,12; 698,4.

dhṛṣṇú, a. [von dhṛṣ] 1) *kühn, muthig, tapfer*, von Personen; 2) *tüchtig, kräftig*, von Sachen; 3) A. u. dhṛṣṇú und I. f. dhṛṣṇuyā als Adverbien *kühn, herzhaft, tüchtig, kräftig, gewaltig.*

-o 1) indra 30,14; 84,1; 286,8; 312,7; 318,5; 458,1; 462,7; 478,4; 535,3; 644,4; 653,3; 665,14; 682,18; 687,3; 690,7; 937,6; 946,4; vanaspate 228,3; (soma) 820,6.

-ús 1) çúras 466,5; 895,5. 6; (indras) 63,3; 470,3; 536,5; (sómas) 736,2; (aguis) 812,7.

-úm 1) vṛṣanam 508,11.

-ú 2) ójas 270,1; náma márutam 507,5. — 3) 678,8; 860,14; 875,2.

-úna 1) indreṇa 929,2. — 2) çávasā 54,2; 56,4; 167,9.

-áve 1) 81,3; vṛṣabháya 207,4; indrāya 644,1; (sómāya) 811,1.

-ós [G.] 1) çárdhasya 372,8.

-ós [G.] (zu lesen -úas); 2) vájrasya 848,3.

-ā [du.] 1) hárī 6,2.

-avas [V.] 1) (marutas) 406,14.

-ávas [N.] 1) 92,1.

-uyā 3) 23,11; 46,5 (pātám sómasya); 53,7; 317,4; 326,13; 327,14; 364,5; 406,1. 2. 4; 457,22; 487,2. 10; 928,1; 1018,2.

dhṛṣṇú-seṇa, a., *kräftiges Geschoss* [séna] *habend.*

-as indras 288,15.

-ās [N. m.] (marútas) 507,6.

(dhṛṣṇv-ojas), dhṛṣṇú-ojas, a., *tüchtige, kühn vordringende Kraft* [ójas] *besitzend.*

-asam indram 679,3 (SV. trennt dhṛṣṇúm ójasā).

-asas [N. pl.] marútas 225,1.

dhénā, f., ursprünglich säugendes Thier [von 2. dhā, vgl. gr. θηλή, θηλύς, θῆλυς, lat. femina]; daher 1) *Milchkuh;* 2) *Stute;* 3) pl. *Milchtrank.*

-ā 1) 2,3; 930,10.

-ām 1) 55,4.

-e [du.] 2) 101,10; 384,9 (ubhé asya —).

-ās [N. pl.] 1) ṛtúsya 141,1. — 2) 537,3. — 3) 354,6.

-ūs [A.] 1) ávīs — akrnot rāmiāṇām 268,3; svásarasya 416,2. — 3) 235,9; 610,1; 652,22; 869,6.

-ābhis 3) 930,3.

dhenú, a., m., f. [von 2. dhā, siehe dhénā], 1) a., *Milch gebend, milchend, reichlich strömend;* auch bildlich vom Stier (vṛṣabhá), als dem Samen lassenden: 2) m., bildlich der Stier, als der Samen lassende; 3) f., die *milchende Kuh, Milchkuh*, oft auch mythisch gefasst; 4) f. pl., *Milchströme*, oft unter dem Bilde der Milchkühe. — Vgl. á-dhenu u. s. w. Adj.: ágopā, ádugdha, ánapasphura, ánapasphurat, ámardhat, ámṛkta, úçiçu, asaçcát, asú, índhanvan, írāvat, udaprút, kártua, ghṛtaçcút, cárat, tūrṇiartha, divákṣas, dúhāna, paramá, pinvamāna, pipyúṣī, pṛçni, práyuta, priyá, rapçádūdhan, vāvaçāná, váçrā, vāsará, viçvajú, viçvadóhas, viçvárūpa, çvétarī, sabardúgh, sabardúgha, sabardhú, samyáe, sahávatsa, sudúgha, sumēka, súṣṭuta, sūnṛta, sūpasthā.

-ús 1) vṛsabhás 831,7. — 3) 32,9; 66,2; 134,4; 153,3; 161,3; 193,9; 207,8; 225,8; 226,7; 289,13; 292,1; 353,2; 398,13; 634,3; 642,4; 709,11; 798,2; 853,14; 887,19; 895,8. In 186,4 und 518,6: uṣāsānaktā súdughe va dhenús wird súdughe va dhenú zu lesen sein (siehe iva).

-úm 1) iṣam 501,8. — 3) 20,3; 91,20; 112,3; 118,8; 137,3; 139,7; 160,3; 164,26; 223,3; 225,6; 291,1; 329,1. 8; 330,9; 338,10; 355,1; 476,4; 489,11. 13; 531,4; 621,10; 798,2; 865,13; 887,17; 890,12; 1092,1.

-ú 1) samānām nāma — pátyamānam 507,1.

-áve 1) gáve 667,12.

-ós [G.] 1) vṛṣabhásya 272,7. — 2) çukradúghasya 476,5. — 3) manuṣāṇā 297,6. nāma 16; pretárā 337,5.

-ū [du.] 3) 146,3; 240,4; 289,12; 319,10.

-ávas 1) gávas 173,1; 486,28; 745,4; 778,12; 780,1; 809,35; 858,4; 921,6. — 3) 32,2; 73,6; 84,11; 120,8; 134,6; 135,8; 151,5; 152,6; 193,2; 196,5; 235,7; 241,2; 279,3; 289,16; 291,3; 360,1. 2; 397,1; 407,7; 409,5; 423,2; 548,22; 552,3; 558,1; 679,4; 697,1; 713,9; 725,7; 781,4; 782,1; 789,1; 798,17. 25; 812,7; 901,4; 922,2; 1018,5. — 4) 125,4; 318,5; 624,8 (mádhvā sámpṛktās); 778,6.

-ás [A. p.] 3) 130,5; 655,18; 746,6; 809,50.

-ūbhis 3) 225,5; 320,10. — 4) 622,6; 773,21; 784,1.

-ūnāam 1) ágnināmnaam . 678,2. — 3) çatám 415,10; bhújas 848,13.

dhenumát, a., *milchreich, nahrungsreich* [von dhenú].

-átī [N. s. f.] idā 651,4.

-átyē iṣé 120,9.

-áti [du.] ródasī 615,3 (neben írāvatī).

(dhéya), n., das *Geben* [von dhā], enthalten in náma-, bhāga-dhéya u. s. w.

(dhéṣṭha), dhāiṣṭha, a., *am meisten gebend* [von dha], auch mit dem Acc. der Sache und dem Dat. der Person.

-as 170,5 (índras).

-ā [du.] rátnam 337,3 (indrāvárunā); vājam uçaté 609,1 (indrāgnī).

(dhēnava), a., *aus der Milchkuh* [dhenú] *entsprungen* (Milch), vgl. svádhēnava.

dhōtárī, f., *erschütternd* [von dhū].

-ibhis stōlābhis 485,7.

dhōtí, f., *Quelle, Bach, Fluss* [v. 1. dhāv].

-īnām 204,5 yás — ahihan ārinak pathás.

dhmā, siehe dham.

dhmātṛ, m., *Schmelzer* [von dhmā, dham].

-ā 363,5 úpa — iva dhamati.

dhmātŕ, n., *Schmelze*, Vorrichtung zum Blasen oder Schmelzen.
-árī [Lo.], metrisch verlängert für -ári (so Pada) 363,5 çiçīte — yathā.

(dhyā), *denken*, aus dhī entstanden durch Erweiterung mit ā, enthalten im Folgenden.

dhyā, f., *das Denken*, *Nachdenken* [von dhyā].
-áyā 382,2.

dhraj (vgl. *dragh), *dahinziehen*, *dahinstreichen*, besonders vom Winde und von Vögeln. Mit pra *vorwärts eilen*, *vordringen*.

Stamm **dhrája** (siehe Part.).

Impf. **adhraja:**

-an prá vas (marútām) évāsas 166,4.

Part. **dhrájat:**

-antam (agním?) 149,1; vā́tam 334,8.
-atas [G.] çyenásya 336,3; vā́tasya 552,3.
-atas [A. p.] çyenā́n iva — antárikṣe 165,2 (marútas).

(dhrajati), *Hindurchstreichen* (durch die Luft), *Bahn*, in citrádhrajat.

dhrájas, n., *Zug des Windes* [von dhraj].
-asā 444,7 neben pátmanā.

dhrájimat, a., *gleitend*, *dahinstreichend*, *fliegend* [von dhraj durch dhraji = dhrāji vermittelt].
-ān áhis (agnís) vā́tas vā́tas iva — 79,1; cittám vā́tas iva — 163,11.

dhrájí, f., das *Streichen* des Windes, *Zug* [von dhraj].
-is ékasya (vā́tasya) 164,44.
-im vā́tasya 962,2.
-iā vā́tasya 923,13.

(dhrí), von dhŕ, enthalten in á-dhri-gu, sá-dhri, sa-dhrí-ac u. s. w.

(dhrú), **dhrút**, a., *täuschend* (aus einer Nebenform dhru von dhur, dhūrv, dhvŕ), enthalten in á-smṛta-dhru, varuṇadhrút.

dhrúti, f., *Verführung*, *Verblendung* [von dhru = dhur, dhūrv, dhvŕ].
-is 602,6.

dhruvá [von dhŕ], a., 1) *fest*, *feststehend*, *unbeweglich*; 2) *fest*, *bleibend*, *ausdauernd*; 3) *festgesetzt*, *bestimmt*; 4) von Personen: *unveränderlich* in ihrer Handlungsweise oder Gesinnung; 5) mit Loc. *weilend* bei. — 6) n. als Adv. *für die Dauer*.

-ás 2) rayís 298,7; rā́jā 999,1. 2. 4 (dessen Herrschaft nicht wankt), in citrá-dhrajati. — 4) (sómas) 814,4; (agnís) 450,4.
-ám [m.] 2) rayím 732,4; (rā́jānam) 999,3. — 4) (agním) 456,7; sómam 999,6.
-ám [n.] 1) Gegens. éjat 164,30; 288,8; sádas 661,9; víçvam ídám jágat 999,4. — 2) jyótis 450,5; ráças 580,5; ójas 598,6; rā́strām 999,5. — 3) rtám 416,1. — 6) 263,16.
-éna 3) havíṣā 999,3. 6.
-ásya 1) Gegens. cáratas 146,1; 831,3. — 4) (sómasya) 798,6.
-é [Lo.] 1) padé 22,14; 288,7; sádasi 232,5; 752,2; sadhásthe 240,4.
-ásas 1) párvatāsas 493,4; párvatās 999,4. — 2) raçmáyas 59,3. — 4) kírāyas jánāsas 616,4.
-ās 4) pitáras 920,12. — 5) ghṛté 813,12 (sómāsas).
-āṇi 1) (ácyutā) 167,8. — 2) vratā 280,1; vratā́ni 423,4; dhā́ma 301,4.
-ā [n.] 2) vratā 36,5; 196,4.
-ébhis 3) ŕtubhis 84,18.
-ā [f.] 1) sthūṇā 637,14; dyós, pŕthivī 999,4.
-āsu 4) kṣitíṣu 73,4; 604,7.

dhruvá-kṣema, a., *festen*, *sicheren Wohnsitz* [kṣéma] *habend*.
-ā [du.] (mitrāvárumā) 426,2.
-ās (ādityās) 396,3.
-ásas víçanas párvatāsas 288,20.

dhruva-cyút, a., *das Feste* [dhruvá] *erschütternd* [cyút von cyu].
-útas [N.] marútas 61,11.

dhruvás, n., das *Festsitzen*, *Platznehmen* [vgl. dhruvá], nur im Dat. im Sinne des Infinitivs.
-áse 586,1.

dhrúvi, a., *fest*, *feststehend*, *unbeweglich* [von dhŕ] = dhruvá (Sāy.).
-ayas párvatās 551,8.

(dhvatis), siehe dhvas.

(dhváj), *Fahne*, wol nach Bfl. unter dhvajá) aus dhū hinundhergewegen entstanden; der Anhang -aj (vgl. dhṛṣáj, bhiṣáj, tṛṣṇáj áçvapnaj) hätte sich dann im Folgenden durch -á vermehrt, falls nicht aus dhváj wie aus bhiṣáj sich ein (im dhātupāṭha angeführtes) Verb in der Bedeutung „sich flatternd bewegen“ entwickelt hat, aus dem dann wieder dhvajá stammte. Enthalten ist dhváj in kŕtādhvaj.

dhvajá, m. n., *Fahne*, *Kriegsfahne*, s. dhváj.
-éṣu 601,2; 929,11.

1. **dhvan** [Fi. 105], *sich verhüllen*; daher 2) *erlöschen*, *schwinden* (vom Zorne); 3) *dunkeln*, Part. dhvāntá *dunkel* und 4) Part. dhvāntā. n., das *Dunkel*.

Causativ: *einhüllen*; 2) *verhüllen* = *schwinden lassen*.

Aor. **ádhvanis**, **ádhvanīt:**

-it 2) manyús 626,13.

Impf. d. Caus. **ádhvānaya** (Pad. ádhvanayn):
-at 2) — durītā dhambáyat ca 459,10.

Aor. d. Caus. **dhvanayis**, **dhvanayīt:**

-it 1) mā tvā agnís — dhūmágandhis 162,15.

Part. II. **dhvāntá:**

-ám [n.] 3) támas 939,7 (dhvāntám zu sprechen). — 4) 899,11.
-át 4) 899,2.

(2. dhvan) [Fi. 105] *tönen*, *rauschen*. Davon dhúni.

(dhvanyá), **dhvanya**, m., Eigenname eines Mannes.
-asya 387,10.

dhvarás, a., *täuschend, verblendend* [von dhvṛ], von dämonischen Wesen.

-ásam 319,7 (drúham jighāṅsan = anindrām.
-ásas [A. p.] 214,5 (vorher die zweizüngigen dvayāvínas erwähnt).

dhvas. Die Grundbedeutung, wie sie dem Sprachgebrauche des RV zu Grunde liegt, scheint „stieben, spritzen" zu sein. Causativ: *sprühen, spritzen.*

Mit áti, die Pfade (páthas) *durchstieben* d. h. stauberregend durchrennen (von Rossen).
áva, *sich wie Staub niederlegen auf* [L.] (von der Finsterniss).
ni Caus. auf jemand [D.] wie Staub *herabstreuen, niederstauben* (bildlich von der Finsterniss).

Stamm **dhvasá:**

-án **ati** pathás 1021,5 (çyāvîs).

Perf. **dadhvas:**

-se **áva** 939,7 támas haté.

Stamm des Caus. **dhvasaya:**

-as **ní** asmé (dásyave) sánāmānā (támāṅsi) 899,6.

Part. des Caus. **dhvasáyat:**

-antam (agním) 140,3.
-antas (Rosse des Agni) 140,5.

dhvasáni, m., der *Sprühende, Spritzende*, von der Wolke oder vom Agni [von dhvas].

-ō 161,29.

dhvasánti, m., Eigenname eines mit puruṣánti zusammen genannten Mannes.

-im 112,23.

dhvasirá, a., *stiebend, Staub emporwirbelnd* vom Erdboden beim Kampfgewühle [von dhvas] (Säy. senikēr dhvasta).

-ās [m.] 599,3 sám bhāmyās ántās = adṛkṣata, .. divî ghóṣas à ◡aruhat.

dhvasmán, m., [von dhvas] 1) *Verdunkelung*, eigentlich wol *die dichte* vom Feuer aufgewirbelte *Rauchwolke;* 2) *Verdunkelung* im bildlichen Sinne von der Noth (Mangel, Hunger, Fluch).

-á 2) 675,15 ápa ◡id eṣā dhvasmā ◡ayati (v. 14 tuám nas asyās ámates utá kṣudhás abhiçastes áva spṛdhi).
-ánas 302,6 ná yád te (agnés) çócis támasā váranta, ná = tanúi répas à dhus.

dhvasmanvát, a., *mit Rauch* [dhvasmán 1] *versehen, von Rauchwolken umgeben.*

-át [n.] páthas (agnés) 456,12.

dhvasrá, a., m. [von dhvas], 1) a., *spritzend;* 2) a., bildlich: *ausstreuend = reichlich gebend;* 3) m., Eigenname eines mit puruṣánti zusammen genannten Mannes (vgl. dhvasánti).

-á [du.] 2) kásya = bhavathas (açvinō) 866,3.
-áyos [Ab. du.] 3) = puruṣántios 770,3.
-ās [A. p. f.] 1) agrúvas nabhanúas ná 315,7.

dhvṛ, dhru, *durch Trug verderben* (vgl. dhrú).

Verbale **dhvṛt, dhrút** enthalten in satya-dhvṛt, varuṇa-dhrút.

---

ná [Cu. 437], Verneinungswort, und zwar theils in strengem Sinne verneinend „nicht", theils nur die eigentliche Bedeutung verneinend „wie, gleichwie, gleichsam", selten in Fragen. Bis zum Liede 175 vollständig verglichen. Verlängerung nā in 860,8

I. *nicht* 1) mit folgendem Indikativ vṛṇváte 5,4; vinde 7,7; risyati 18,4; sidhyati 18,7; āpús 24,6; 33,10; 100,15; yuchatas 25,6; dipsanti 25,14; vivitse 32,4; atārīt 32, 6; sisedha 32,13; titirus 33,8; vividé 39,4; asti 40,8; 41,4; 84,19; 165,9; ásti 170,1; vicáranti 54,1; ānaçús 52,14; 151,9; çasyate 53,1; dabhnuvanti 55,7; kṣiyante 62,12; úpa dasyanti 62,12; 135,8; ví cikite 71,7; çṛṇvé 71,7; yaṅsate 80,3; janisyate 81,5; marāmahe 91,6; açnoti 91,2; ruradhitha 102,10; vindanti 105,1; methete 113,3; tasthatus 113, 3; jūryanti 117,4; sunóti 122,9; mināti 123, 9; 124,3; vṛṇakti 124,6; ayate 127,3; jūryati 128,2; osati 130,8; tandate 138,1; apahnuvé 138,4; ví pṛchati 145,2; dabhus 147,3; resáyanti 148,5; nindíma (Perf. ohne Redupl.) 161,1; háryatha 161,8 (mit iva); mriyase 162, 21; risyasi 162,21; glāpayanti 164,10; çiryate 164,13; véda 164,22. 39; veda 164,32; ví jānāmi 164,37; ní cikyus 164,38; iṅgayanti 164,45; mardhanti 166,2; āsate 168,3; ditsasi 170,3; ... risyati, padyate, vyathate 495,3; mṛṣyate 495,4; jujuvus 537,5; bhrājante 573, 3; amaṅsata 912,1; vindasi 912,2 (nach ná u). So auch in 164,44 dhrājis ékasya dadṛçe ná rūpám, wo man hinter rūpám wieder dadṛçe zu ergänzen hat. In Relativsätzen wird ná gewöhnlich vor das Relativ gesetzt, z. B. 25,14; 52,14; 100,15; 148,5; 168,3; 675,2. — 2) mit folgendem Optativ (im Sinne des griechischen Optativ mit οὐκ ἄν) sṛphayet 41, 9; risyet 91,8. — 3) mit folgendem Konjunktiv, welcher dann die zuversichtliche Erwartung ausdrückt (vgl. Delbr., Gebr. des Co. und Opt. 121, 123, 124), auch bisweilen in dem Sinne, dass das Gegentheil des Erwarteten geradezu als unmöglich erscheint, z. B. 164,16 ná ví cetat andhás nicht kann es der Blinde wahrnehmen, so mit den Konjunktiven: ví bibhayat 80,12; naçanta 123,11; çiçrathat 128,6; dadabhanta 148,2; dabhan 148,5; dabhāti, á dadharṣati 469,3, garan 158,5; úd naçat 164,22; ápa nudanta 167,4; marāti, marāma 191,10; marē 702,5; tamat,

çramat, tandrat, vocāma 221,7; karas 275,6; ví yosat, pári varat 298,9; mṛdhāti 464,9; riramat 548,10; dāt 652,15; naçat 667,1; so auch mit parallelem positiven Satze: ná naçat, bhadrám bhavāti 232,11; gamat, ná yosat 621,27; ná yosati, â gamat 653,9. Hingegen in Prohibitivsätzen steht mâ. — 4) Das Hülfsverb „sein“ (asti, santi u. s. w.) ist im Sinne des Indikativs zu ergänzen, so namentlich beim Dat. des Infinitivs oder eines infinitivischen Substantivs, z. B. 105,16: ná sá (pánthās) atikrámе dieser Pfad ist nicht zu durchschreiten, ist nnübersehreitbar; so mit pratitaye 36,20 (unnahbar); ádhṛṣe 136,1 (unangreifbar); saṃcákṣe 534, 20 (unzählbar); várāya 143,5 (unhemmbar); so ferner beim Part. II. 81,5: ná tvávān indra kás caná ná jātás ná janiṣyate wie du o Indra ist keiner geboren und wird keiner geboren werden; ferner bei práti 55,1 índram ná mahnā́ pṛthivī́ caná práti (ist gleich), bei ayám 130,1; endlich erscheint ná 5) vor Participien und Adjektiven; upanipádyamānam 152,4; çaśkávas 161,48. In allen diesen Fällen wird bei zwei oder mehreren aneinandergereihten Sätzen oder Satzgliedern entweder (was das häufigste ist) die Negation einfach wiederholt (24,6; 25,14; 32,13; 39,4; 62,12; 80,12; 100,15; 113,3; 124,6; 138,4), oder es erscheint einmal ná u oder nú (162,21; 170,1; 191,10; 495,3), oder bei mehrfacher (vierfacher) Gliederung das eine Mal ná utá (52,14; 151,9; 221,17); selten wird in dem einen Gliede ná ausgelassen, z. B. in dem zu gedrungener Rede veranlassenden fünfsilbigen Versmasse (dvipadā virāj) 65,3 bhúvat párisṭis diós ná bhūma „Weder Himmel noch Erde kann ein Hemmniss sein“; so auch 848,5 yáyos devás ná mártias yantā́ nákis vidāyas; 144,4 divā́ ná náktam palitás. Die Verbindungen ná id = néd und nahí siehe für sich.

II. *wie, gleichwie.* Hier steht ná stets hinter dem Vergleichsworte, z. B. 39,10 ṛṣidviṣe . . iṣum ná sṛjata dviṣam „auf den Sängerfeind sendet wie einen Pfeil eure Feindschaft“ und wenn das, womit verglichen wird, aus mehreren Worten besteht, so steht ná gewöhnlich hinter dem ersten derselben, z. B. 16,5 gōrás ná tṛṣitás „wie ein durstiger Büffel“; 32,15 arā́n ná nemís „wie die Speichen der Radkranz“ (umfing Indra die Menschen); seltner steht ná hinter dem zweiten dieser Worte, besonders wenn sie begrifflich eng zusammen gehören, z. B. 8,8 pakvā́ çā́khā ná „wie ein mit reifen Früchten versehener Zweig“. Wenn das Verglichene die angeredete Person ist, so steht das, womit verglichen wird, oft im Vokativ, z. B. 57,3 úsas ná çubhre â bhara „wie die glänzende Morgenröthe bringe dar“ (o Opferer); 80,21 áçve ná citre arusi „die du (o Morgenröthe) rothschimmernd bist wie eine glänzende Stute“. In dieser Weise steht ná 1) in eigentlichen, mehr oder minder ausgeführten Vergleichen: 8,5. 7; 16,6; 25,3. 4. 16; 27,1; 30,3. 15. 21; 32,8. 9. 14. 15; 33,2. 6; 35,6; 36,13; 37,6; 38,1. 5. 8. 13; 39,1. 9. 10; 48,3; 51,14; 52,1. 2. 4. 7; 65,1 (tójase ná vánsagas). 2. 3; 56,1—4; 57,3; 58,2. 3. 5. 6; 59,3. 4; 60,5; 61,1. 10. 12; 62,7. 10; 63,1. 7. 8; 64,1. 2. 6. 7. 9. 11; 65,1. 5. 6. 7. 9. 10; 66, 1—7. 9. 10; 67,2. 5; 68,9; 69,1. 3—5. 9; 70, 10. 11; 71,1. 4. 7 (sumndrám ná sravátas). 9. 10; 72,2. 10; 73,1—3; 77,3; 79,1; 83,2; 84,1; 85,1. 7; 88,1—3. 5 (tásd ná yójanam). 6; 91, 3. 13; 92,3—6. 12; 95,6; 100,3. 5. 12; 104,1. 5; 105,7; 106,1; 112,2 (? vacasám ná mántave). 17; 115,2; 116,3. 9. 12. 23; 117,4 (úçvam ná gūḍhám). 5; 118,4; 119,7; 120,5; 121,13; 122,2. 15; 124,4; 127,1. 3. 5. 8—11; 128,5; 129,1. 2. 5. 6. 8. 10; 130,1 (putrā́sas ná pitáram). 2. 3. 6; 131,2. 7 (? ristám ná yā́mann); 132,5; 135,5; 137,3; 138,2; 139,1; 140,6; 141,7. 9. 11. 13; 143,3 (?). 4. 7; 144,3; 148,1. 3. 4; 149,3; 151,1. 2. 4. 8; 153,1. 3; 154,2; 155,6; 156,1; 158,3; 160,2; 161,19; 166,10; 167,3. 9; 168,2. 3. 7; 169,3. 4. 6. 7; 173,2. 3. 6. 9—11; 174,3. 8. 9; 175,3. 6; . . . 312,2; 526, 1. 2; 529,3; 531,15. — 2) bei nur angedeuteten Vergleichungen, in denen namentlich der verglichene Gegenstand nicht deutlich hervortritt: *gleichsam*, z. B. 23,15; mahyám . . . gópatis yávam ná carkṛṣat „er pflüge mir durch Rinder gleichsam das Getreidefeld; so 30,2. 11; 48,6; 57,2; 79,2; 120,4; 121,6; 133,6; 140,2; 165,14; 168,5; 519,4. — 3) *wie* in dem Sinne von *sowohl — als auch, — oder*: 70,4 ádrō cid usmó antár dyavī́ṣu ná viçvás amṛtas svā́dhīs „Im Wolkengekläft wie in der Wohnung der Menschen ist diesem (Agni) jeder Unsterbliche holdgesinnt“; 38,2 kád vas árthaṃ gántā divás ná pṛthivyás „zu welchem Zwecke kommt ihr vom Himmel oder von der Erde?“ — Ueber den Wechsel mit iva siehe iva 7.

III. Nach Fragewörtern etwa durch *nicht* wiederzugeben: 54,1 kathā́ ná ksonís bhiyásā sám árata „wie rannen nicht die Fluten vor Schreck zusammen?“ 317,9 kím ná údu u harsase dātavé u „oder freust du dich nicht sehr, uns Gaben mitzutheilen?“

naṅç, *erlangen*, siehe 1. **naç**.

nāṅça, m., *Erlangung* (BR.) [von naṅç = 1. naç].

-e ghóṣā iva çā́ṅsam árjunasya = 122,5; dā́çatayasya 122,12.

(nāṅçana), a., *erlangen lassend* [von naṅç] enthalten in svapna-nāṅçana.

ná-kis, ursprünglich „niemand, keiner“ aus ná und kis. Letzteres ist ursprünglich Nom. des Fragepronoms kí, dessen neutrum kím ist. Aber wie dies Pronom in dieser Form sein selbständiges Leben eingebüsst hat, so sind auch kis und nákis zu unbiegsamen Wörtern erstarrt. Ebenso mākis, welches

sich zu nákis verhält wie mâ zu ná. 1) *niemand*; 2) *nichts*; 3) *nicht, nimmer*. 1) 27, 8; 52,13; 69,7; 84,6; 272,8; 273,4; 283,2; 326,1 [SV. ná ki indra tvát úttaram]; 338,6; 439,6; 448,5; 466,5; 485,10; 548,10; 572,2; 644,15. 17; 652,15; 848,5(?); 857,11; 937,7; 958,3. In dieser ersten Bedeutung auch mit dem Conj. der zuversichtlichen Erwartung (vgl. ná), so mit à dadharṣati 155,5; à minat 326,23; 548,5; 648,4; à minâti 471,2; naçat 651,17; 677,8; 679,3; parimárdhiṣat 670,5; — tvā ni yamat, à gamas 651,8. — 2) 165,9. — 3) 48,6; 215,7; 218,13; 229,7; 313, 19; 468,3; 508,10; 548,16; 640,12; 641,14; 665,21; 693,9; 697,6; 836,5; 865,11; 960,7; 1028,2. Von den in 3) aufgeführten Stellen würden viele wegfallen, wenn es gestattet sein sollte, nákis in der Bedeutung „keiner" adjektivisch zu fassen, oder es auch für den Plural anzusetzen.

nákim, ursprünglich Acc. neutr. des vorigen, *nimmer, nicht* 687,4. 5.

nákta, n. [Cu. 91; die Ableitung aus 2. naç ist unsicher; vgl. náktan, naktayâ, nákti, náç]. *Nacht* und zwar 1) im Sing. als Subjekt oder Objekt; 2) Acc. s. als Adverb *bei Nacht*, besonders häufig 3) mit dem Gegensatze dívâ; 4) der Dual náktâ (wie von einem masc.) nur mit dem Dual uṣâsâ oder uṣásâ mittelbar oder unmittelbar verbunden: *Nacht* und Morgenröthe, die auf den Gesammtbegriff bezogenen Adjektiven sind weiblichen Geschlechts.

-am [Nom.] 1) neben dem N. pl. uṣâsas 90, 7 (als göttliche Wesen).

-am [A.] 1) 326,3 neben áhâ; 647,2 neben uṣâsâ. — 2) 24,10; 116,20; 361,4; 620, 17; 705,1; 860,10; 914,6; 919,5. — 3) 24, 12; 34,2; 98,2; 127, 5; 139,5; 144,4; 430, 3; 444,6; 531,15; 587,1. 2; 620,11; 627, 6; 638,6; 645,11; 670,17; 673,6; 809,9; 819,20; 913,1; 921, 4.

-â 4) 73,7 (vírûpe); 558, 5. Die unmittelbar verbundenen uṣâsânáktâ, náktoṣâsâ siehe für sich.

naktán, n., *Nacht* [siehe nákta].

-ábhis 620,18 váyas yé bhûtvî patáyanti —.

naktayâ, *bei Nacht*, Instr. eines weiblichen Subst. naktâ mit der gewöhnlichen Tonrückung des Adverbs 307,1.

nákti, f., *Nacht* [νύξ, lat. nox, u. s. w. Cu. 91].

-îs [N. p.] 193,2 neben uṣâsas.

náktoṣâs, f., du., *Nacht* [nákta] *und Morgenröthe* [uṣás].

-âsâ (P. -âsâ) 13,7; 96,5; 113,3; 112,7; 717,6.

naks [siehe 1. naç, 1. aç, aks, inaks], „hingelangen, erreichen", nämlich 1) *hingelangen* zu einem Orte [A.], ihn *erreichen*; 2) zu den Göttern [A.] *gelangen, sie erreichen*, von Liedern, Opfern u. s. w.; 3) zu den Göttern [A.] *kommen*, ihnen *nahen*, sie *angehen* mit Gebeten oder um Hülfe; 4) *sich einfinden* bei dem Opferwerke u. s. w.; 5) von den Göttern, die zu den Menschen, oder ihren Gebeten [A.] *kommen*; 6) *herbeikommen* (ohne Objekt).

Mit **ácha** *erreichen* [A.] (Lieder die Götter).

abhi in denselben Bedeutungen wie das einfache Verb.

áva jemand [G.] *einholen*.

úpa in Bedeutung 5) des einfachen Verbs.

pári *herumgelangen* um [A.].

prá *herbeikommen*.

abhi prá *in seine Gewalt bekommen, bemeistern* [A.].

Stamm **nákṣa**:

-ati 1) dyâm 829,5 (bhânúbhis). — **abhi** 3) tvâ (indram) 211,2.

-anti 5) rudrâs namasvinam 166,2 (ávasâ). — **abhi** 2) índram vardháyantîs (dhîtáyas) 475,3.

-at 1) sádma 173,3. — 2) vâṇi vâm 504,6. — 5) hávam râj (indras) 121,3; kámam mártiânâm 555,6.

-an 4) ŕtám 539,4.

-ate **ácha** túmram (indram) 463,5 (gâtús).

-âmahe 3) tvâm (agním) vîdhé 669,10.

-ante 1) ástam ná gâvas 66,9; nâkam 574, 1. — 2) tvâ gíras 486,28; índram çarádas 553,7. — 3) índram ávase 1023,2.

-anta 4) yajñâm 914,17.

nakṣa:

ati **abhi** 1) kṣâm 95, 10. — **pári** dyâm 339,5 (vâm rátbas).

-athas **áva** átyasya 180, 2.

-atas 5) mánma 490,3 (ŕcyámâne).

-an 6) pórâsas 1023,1 (dhîtíbhis).

-ase 5) kám 30,20 (uṣas).

-ata [3. s. me.] 1) dyâm 33,14 (reṇús); 900,2 (hávas).

-anta 2) tnâm gíras 701, 27; agnîn gíras 712, 1. — 6) áûgirasas 568,3. — **prá** brahmâṇas 558,1.

-asva **úpa** 5) asmân 1023,7 ávase.

Impf. **anakṣa**:

-an 6) 941,9.

Perf. **nanakṣ**:

-kṣús **abhi** 3) ájâtân 369,2.

-kṣé **abhi prá** krivim 1020,8.

-kṣe 1) drónam 805,1; ástam 921,4.

Part. **nákṣat**:

-antas 6) (marútas) 490,11; adráyas 504,3. — **abhi** 3) índram 705,5 (brahmâṇas). — 6) 215, 6 (abhí yé tám ánaçus).

nákṣamâṇa:

-as 6) âûgirasás 891,2.

-âs [m.] 1) árvantas kâṣṭhaam 609,3. — **abhi** 4) yajñâm 818, 9 (pitáras).

-â [f.] 6) vâṇî 547,8.

Part. IV. **nakṣia**:

-a 3) viçpate (agne) 531,7.

nákṣatra, n. m., „*Gestirn*" von der Sonne und den Sternen, als den am Himmel oder zum Himmelsgewölbe aufsteigenden [von naks, vgl. naks mit dyâm und nâkam zum Himmel aufsteigen] 1) n., im Singular stets von der Sonne; 2) n. pl., die *Sterne*; 3) m., der Gott der Gestirne, neben viçvádeva, beide wie es scheint den váruṇa bezeichnend.

-as 3) 508,6 dṛḍhás.
-am 1) 597,2; 602,1; 914,13; 937,7; 982,4.
-ā 2) 50,2 (yanti aktúbhis).
-ebhis 2) 891,11 (dyâm apiñçan).
-ēs 2) 288,19.
-ānām 2) — eṣām upásthe 911,2.

nákṣatra-çavas, a., *an Menge* [çavas] *den Gestirnen gleichend* (BR.).
-asām viçâm 848,10.

nakṣad-dābhá, a., *den Nahenden* [nákṣat Part. von nakṣ] *vernichtend.*
-ám 463,2 (indram).

nakhá [Cu. 447 und S. 331, 392; Grundform *nagha], m. n., 1) *Nagel* (an Fingern und Zehen); 2) *Kralle* (des Vogels). Nach Fick (unter nagh) ist der Grundbegriff: der kratzende [sanskr. nagha in nagha-mārá = lit. nẽża-s *Krätze*].
-ám 2) 854,10.
-ébhias [Ab.] 1) 989,5.
-ēṣu 1) 162,9.

nagná, a., *nackt*, der Form nach Part. von *naj; dies ist aber wesentlich eins mit añj schmieren, salben, blank machen und mit nij abwaschen, reinigen, blank machen, und ist danach nagná ursprünglich der rein gewaschene, gebadete u. s. w. (vgl. Fick S. 107).
-ás 887,9.
-ám [m.] 321,7.
-ám [n.] abhí ṛṇoti yád naguám 688,2.
-ās 622,12.

nagnátā, f., *Nacktheit* [von nagná].
-ā [N.] 859,2.

(nagha-mārá), a., *Krätze(?) vertilgend* (siehe unter nakhá).
-ás AV. 19,39,2.

(nagha-riṣá), a., dass.
-ás AV. 19,39,2.

naḍá, m., *Schilf, Schilfrohr* (in Teichen wachsende Grasart Say.). Die Form weist auf älteres *narda zurück, welches im persischen nard, nārd, und den entlehnten νάρδος, lat. nardus, hebr. נרד, enthalten ist. Diese benennen verschiedene Pflanzen, theils wohlriechende, theils geruchlose. Allein der ihnen gemeinschaftliche Begriff muss der des Röhrigen sein, wie der Gebrauch der hierhergehörigen Namen im Sanskrit deutlich vor Augen legt. Die Grundbedeutung bleibt unklar, da an Zusammenhang mit nard schwerlich zu denken ist.
-ás 621,33.

nad, „brüllen, dröhnen, rauschen"; daraus entwickelt sich weiter im Intensiv die Bedeutung „von heftiger Erschütterung erdröhnen", und im Causativ die Bedeutung „durch heftige Erschütterung erdröhnen machen". Also 1) *brüllen*; 2) caus., *erdröhnen machen, heftig erschüttern*; 3) intens., *brüllen*, vom Löwen; 4) int., *wiehern*, vom Rosse; 5) int., *laut rauschen*, vom Feuer (neben stanáyan), oder vom Soma, von den Marut's; 6) int., *erdröhnen.*

(Stamm **náda**, siehe Part.).

Stamm des Caus. **nadáya**:
-anta 2) párvatān 166,5 (marútas).

Stamm des Intens. **nánad** (betont 640,5):
-dati [3. pl.] 3) siñhás iva 64,8. — 6) áçyatā cid vas ájman á — párvatāsas vánaspátis 640,5.

(Part. **nádat**):
-atas [G.] 1) maharṣubhásya AV. 4,15,1.

P. des. Caus. **nadáyat**:
-an 2) sánu pṛthivyás 523,2; pṛthivīm utá dyâm 891,13.

P. des Int. **nánadat**:
-at [m.] 3) siñhás 236, 11. — 5) — eti 140, 5.8 (agnís); 782,6 (sómas).
-atam 3) siñhām 893,9.
-adbhis 4) neben pṓpruthadbhis 30,16. — 5) ajárebhis 417,2.

nadá, m., *der Stier, als der Brüller* [von nad], nur in v. 1 als vṛṣā bezeichnet ist); nádé — (des Agni, der in v. 1 als vṛṣā bezeichnet ist) 837,2.
-ám 32,8 (bhīmám); 678,2 (ádatinaam).
-úsya — mā rudhatás kānas á_agan 179,4 (der Gatte mit einem Stiere verglichen); āçúbhis 225,3 (nämlich des Rudra, der v. 2 als vṛṣā bezeichnet ist).
-úyos [G.] — vívratayos çúras índras 911,4 (nämlich der beiden Rosse des Indra).

nadanú, m., *Getöse* [von nad], *Schlachtgetöse, Schlacht* (saṃgrāmanāma Nigh.).
-úm yadā kṛṇóṣi — sám ūhasi 641,14.

nadanumát, a., *tosend* [von nadanú].
-ān (indras) 459,2.

1. **nadi**, m., *Rufer, Anrufer(?)* [von nad].
-inam 428,2 kás vām — sácā.

2. **nadí**, f., 1) der *Fluss*, als der rauschende [von nad, vgl. nadá]; 2) auch übertragen auf die *Wasserströme*, die sich mit dem Soma mischen oder in die oder mit denen er strömt; 3) auf die *Wasserfluthen*, welche in den Wolken von den Dämonen verschlossen sind, und von Indra gelöst werden; 4) auf die *strömende Fluth* des Regens; 5) auf das *Dunstmeer*, in welchem der áhis budhnás haust (550,16), oder den Aether, als dessen Pfad (páthas) oder Schmuck (péças) Varuna erscheint; 6) du., die *Wasserfluthen* des Himmels und der Erde, zwischen denen die Winde gehen; 7) oft werden die *Ströme* als Göttinnen aufgefasst.
-iam 4) 131,5.
-ias [G.] 1) 576,7 pravrājé cid — gādhám asti. — 2) upahvaré — aúçumātyās 705,14.
-ī [du.] 6) 135,9.
-iā [du.] 1) 230,5.
-ias [N. pl.] 1) 102,2 (saptá); 312,21; 401, 5; 409,7. — 158,5; 226,3; 399,2; 921,7. — 2) 804,4 (saptá); 854,4 (bildlich). — 4) 62,6; 181,6(?). — 7) 396,12 (vṛṣṇas pátnīs); 400,6.

-ias [N. pl.], -is zu sprechen 1) 566,4.
-ias [A. pl.] 1) 54,1; 55,2 (samudriyas); 130,5; 351,6; 890,8 (saptá). — 2) 798,8. — 3) 54,10. — 7) 267,4.
-ias [A. pl.], -is zu sprechen 2) bildlich 721,4.
-ibhis 7) 395,19 (neben urváçī).
-inaam 1) vṛjáne 408,7; samgathé 626,28; váhiṣṭha 646,18; asuriā 612,1. — 7) çárma 651,10.
-inām 1) khāni 206,3; pūrám 705,11; ékā 611,2; árṇāṅsi 603,1. 3) práyāṅsi 210,2; paridhím 267,6; kṣódas 458,12; apás 471,3; árṇāṅsi 513,3; çárane 965,6. — 5) budhné 550,16; pāthas 550,10; péças 550,11. — 7) sumatim 267,12.
-iṣu 1) 566,3; 622,2. — 2) 653,12; 765,4; 775,17; 780,6; 788,1; 800,5; 819,13.
-itame [V.] 7) sarasvati (o beste der Fluthen) 232,16.

nadī-vṛt, a., *die Wasserfluthen* [nadī 3] *einschliessend* [vṛt von 1. vṛ].
-ṛtam vṛtrám 52,2; 632,26.

nádh, f., *Band* (von nah, vgl. naddha).
-ádbhis 886,6 agástasya = sápti yunakṣi rohítā.

nanā, f., *Mama*, *Mütterchen*, ursprünglich Lallwort der Kinder, neben tatā Papa.
-ā [N. s.] 821,3.

nánāndṛ, f., *des Mannes Schwester*, wahrscheinlich als die erfreuende, ergötzende [von nand]; vergleiche das spätere nanāndṛi, welches gleichfalls des Mannes Schwester, häufiger aber noch (in gleichem Sinne) die Tochter bezeichnet.
-ari [dreisilbig, also wol nánāndri, L.] 911,46.

nanú, *nicht*, *nimmer* (aus ná und nú) 880,2; 910,3.

(nántva), **nántua**, a., Part. III. von nam *sich beugen*.
-ūni 215,2 (yás = ánamat).

nand, *sich freuen* über [L.].

Stamm **nánda**:

Mit **abhi** *gefallen* AV. u. *sich freuen*, enthalten in ānandá.

práti *freudig begrüssen* [A.] im AV.

Stamm **nánda** (betont in den Stellen des AV.):
-ati abhi AV. 9,2,2.
-anti sákhīā 897,10. — **prati** AV. 3,10,2.

naptī, f., *Tochter*, *Enkelin*, der letztere Begriff jedoch nicht deutlich hervortretend.
-is [N. s.] ádites 781,3.
-iam duhitúr 265,1.
-iā [du.] ráṇasya 622,42 (māki).
-ios [L. du.] 721,1 (Hände BR.).
-ias [N. p.] devis AV. 7,28,6.
-ias [A. p.] ráthasya 50,9 (die Rosse).
-ibhis vivásvatas 726,5 (Finger BR.).

náptṛ, stark náptār, m. [Ca. 342], 1) *Abkömmling*; 2) *Sohn*; 3) *Enkel*; insbesondere 4) apām náptār der *Sohn der Gewässer*, von dem (aus den Wolken als Blitz entsprossenen) Agni; einmal (22,6) von Savitar; 5) ūrjás náptār der *Sohn der Kraft*, von Agni; 6) çávasas náptāras *Söhne der Kraft* von den Ribhu's (ṛbhávas), im Dual von Mitra-Varuna; 7) vimúcas náptār *Sohn der Befreiung* von pūṣán; 8) mihás náptār *Sohn des Nebels* = Wolke, einmal (386,4) als Bezeichnung eines Dämons; 9) divás náptārā die *beiden Söhne des Himmels*, nämlich açvinā, zweimal (272,5; 645,5) mitrāváruṇā; 10) gosanas napāt (Sohn des Rinderverleihenden) von Indra.
-ār [V.] 3) çrūgavṛsas 637,13; mitrātithes 859,7. — 4) 856,4; 975,2. — 5) 58,8; 197,2; 371,5; 457,25; 680,3. 9; 693,4; 846,10; 941,8; 966,3. — 7) 42,1; 496,1. — 10) 328,22.
-ār [N.] 4) 143,1; 222,6; 226,1. 2. 7. 9. 10. 13; 491,13; 493,14; 563,2; 918,13.
-aār [N.] 4) apām 834,5; 551,13 (oder apāṃ náptār).
-ārau 2) 461,11 (pitré); 836,1 (pitúr); ob vṛṣṇos 841,37 — 4) 22,6; 122,4; 186,5; 226,3; 243,1; 395,10; 550,15; 856,3. — 5) 261,12; 489,2; 532,1; 533,6; 639,4; 664,13; 669,2. — 8) 37,11; 386,4.
-rā 4) 454,3; 856,14.
-re 1) ?711,7 sáhasvate; 4) ápas = ghṛtám ánnam vábhantīs 226,14. — 5) 361,1.
-tur [G.] 1) devávatas 534,22. — 4) 226,11.
-ātā [V.] 9) divas 117,12; 340,2; 272,5.
-ātā [N. A.] 6) 645,5. — 9) 182,1; 184,1; 887,4.
-ātas [V.] 6) 161,14; 330,6; 331,1. 8; 333,4.
-ātas [N.] 1) mános 294,3 (ṛbhávas); durgáhasya 674,12. — 2) máma 491,15.
-ṛbhis 3) 911,42 (neben putrés).

nabh. Die Bedeutung „bersten", welche man wol als Grundbedeutung annehmen muss, hat sich schon in der indogermanischen Urzeit zu dem Begriffe des „Hervorbrechens, Hervorquellens" gestaltet, wofür nabhanú, nabhanía, nábhas (νέφος u. s. w.), das zendische napta feucht, so wie der lat. Göttername Neptunus Zeugniss ablegen (Ku. 16,167): *bersten*.

Stamm **nábha**:
-antām [3. pl. Iv. me.]: jújkās ádhi dhánvasu 969,1—6; anyaké same 659,1—10; 660,1—11; 661,1—10; 662,4—6.

nábh, f. [von nabh], concret: *Zerspalter*, *Zerbrecher* [Sāy.: hiṃsā], parallel mit bhíd.
-ábhas [A. p.], sáhas — ávirāṇāya pūrvís bhinát púras nā bhídas ádevīs besiegen mögest du viele Zerbrecher, dass sie nimmer sich erholen (wonach unter ávirana zu ändern), zerstören wie Burgen die gottlosen Zerstörer 171,8.

nabhanú, m., *Quell* als der hervorbrechende, hervorquellende [von nabh].
-ún 413, 7 prá párvatasya = acucyavus.

nabhanū, f., dasselbe.
-ūas [A. pl.], = ná vákvās dhvasrās (wie wogende, spritzende Quellen) 315,7.

(nabhanýa), **nabhanía**, a. [von nabh], 1) *her-*

vorbrechend vom Liede; 2) *hervorstürzend* vom Rosse.

-as 2) árvā 149,3.
-am [n.] 1) gāyat sāma — yáthā vés 173,1.
-asya 1) und 2) prá brahmāṇas āṅgirasas naksanta, prá kraudanás — vetu (des mit einem Rosse verglichenen Liedes) 558,1.

nábhas, n. (Cu. 402) (von nabh), vgl. ámbhas Wasser, was durch die sehr häufige Umstellung von anlautendem na zu an (wo der Nasal nach dem Organ des folgenden Konsonanten sich richtet) aus nábhas entstanden ist. 1) *Nass, Feuchtigkeit, Wasser*, oft vom Soma und den sich mit ihm vermischenden Flüssigkeiten; in dieser Bedeutung neben árṇas (809,21), páyas (783,1; 786,4) und mit dem Beworte varsíman (437,3); vgl. nabhas udakanāma Naigh. 1,12; 2) *Wolke*; 3) *Nebel*.

-as 1) 246,1 (vāreṇiam); 437,3; 783,1; 786,4; 795,5; 809,21. — 2) 395,12; 613,6; 705,11 (krsnám); 629,8 (?). — 3) — ná rūpám jarimā mināti 71,10.
-asā 1) 783,3; 798,14.
-asas [G.] 2) 167,5 (ityā).
-obhis 3) diós iva sunáyamānas — 195,6.

nabhasmáya, a., *wasserreich, feucht* [von nábhas 1].
-am upastāraṇam 781,5.

nábhasvat, a., *wasserreich* [von nábhas 1].
-atīs [N.] vrstáyas 645,6.

nabhāka, m., Eigenname eines Sängers.
-avāt 660,4. 5.

nabho-jā, a., *aus der Wolke* [nábhas 2] *geboren*.
-ās [N. s. m.] venás 949,2.
-ām ūtsam 856,9.

nabho-jū, a., *Gewölk* [nábhas 2] *treibend* (BR.).
-úvas (rājñas, nämlich ādityās) 122,11.

nabho-vid, a., *des Gewölks oder Wassers* [nábhas] *kundig* [vid von 2. vid].
-id (agnís) 872,1 (sīdat apām upásthe).

nábhya, n., *Nabe des Rades* (s. nábhi).
-e [du.] in nábhye va 230,4; wo der Text nábhyeva hat, Pada nábhyā iva.
-āni 161,18.

nam [vgl. Cu. 431; Fick 110], 1) act., *beugen* [A.]; 2) act. und caus., *niederbeugen, niederschlagen* [G., A.]; 3) *sich* jemandem [D.] *beugen, sich ihm neigen*, seiner Macht u. s. w. [D.] *weichen*; 4) *sich verehrend* vor jemand [D.] *neigen*; 5) *sich* jemandem [D.] liebevoll *zuneigen*. In den letzten Bedeutungen (3—5) im Medium, aber auch zweimal (in Bed. 3. 4) im Perf. Act. — 6) intens., *sich neigen*; 7) intens., *sich* jemandem [D.] *beugen, sich* ihm *neigen*.

ápa *sich wegbiegen* von [Ab.], *sich bücken* vor.
ádhi me. *sich hinbeugen* über [L.].
ánu me. *sich* jemandem [D.] *zuneigen*.
á 1) etwas [A.] von wo [Ab.] *herbeibiegen* d. h. daraus *entstehen lassen*; 2) me. den Radkranz (nemím) *an sich heranbiegen* (vom Wagner, aber nur im Bilde); 3) *herbeineigen, herbeilenken* [A.]; 4) me. *sich herbeineigen, herbeikommen*.
ní 1) *niederbeugen*; 2) *sich niederbeugen*.
práti *sich* jemandem [A.] *zuneigen*.
sám 1) *gerade biegen, zurichten* [A.]; 2) me. jemandem [D.] *gehorchen, willfährig sein*; 3) me. *sich zusammenhinneigen* od. *hinrichten zu* [D.].

Stamm **náma**:

-ate 3) vidáve, sthirāya 465,8.

nama:

-anti 1) nemím 706,12. — **á** 1) sábas sáhasas 572,19.
-a ni 1) átimatim 129, 5. — 2) 958,6.
-e [1. s. me.] **á** 2) indram nemím tústā iva 518, 20. — 3) índrāgnī 139,9 (girā); indram girā 518,20 (s. o.); vícvāu vas 492,9.
-ete [3. du.] 3) asmé 261,13 (dyávāprthivī).
-ante 3) tásmē 316,8 (vícas); ugrásya manyáve 860,8.
-anta 5) yūne 856,6 (yuvatáyas). — **ánu** svadhávne 386,10 (ksitáyas. — **sám** 2) te 517,9 (kṣitáyas); adhvarāya 557,6 (ugrásas). — 3) asya manyáve vícas, samudrāya iva sindhavas 626,1.
-asva **á** 2) und 3) tám nemím rbhávas yathā 684,5 (sáhastibhis).
-adhvam 5) asmé 572, 17 (sumnébhis). — **ní** 2) 267,9 (sindhavas).
-antām 3) túbhyam 877, 9; máhyam 954,1 (prajñas). — **á** 4) nas rudrásya sūnávas 491,4. — **ní** 2) asmē 868,6 (dyumnā). — **sám** 3) yūne asmē 389,6 (kṣitáyas).

Impf. **ánama** (unbetont 458,9):

-am 2) vievasya cátros 165,6 (vadhasnés).
-at **ní** 1) nántuāni 215, 2. — **ápa**: te vájrūt 458,9 (dyós cid).

Perf. stark **nānām** (Pad. nanām):

-ma [3. s.] 3) asyās cákṣase 48,8. — 4) somāya (indrāya) 321,2 (vácasū). — **práti** pitáram vándamānam 224,12.

Perf. schwach **nem**:

-me [3. s.] 3) te ójase 57,5 (pṛthivi).

Aor. **náṁs** (unbetont 267,10):

-sē [1. s. Iv. me.] **ní** 2) te 267,10 (pipiānā iva yósā).
-sante [Co.] 5) 574,5 kuvid — marútas pānar nas.

Impf. des Caus. **ánamaya**:

-at 2) 522,5: yás dehías — vadhasnés der die Wälle niederschlug mit Keulenschlägen.

Aor. Caus. **nīnama**:

-as 2) vádhar dāsásya 644,27.

Aor. Caus. **nanáma**:

-as 2) vádhar áderasya pīyós 174,8; 210,7.

Stamm I. des Int. **némnam, námna**:

-amīti 6) pṛthivi 437,5.
-ate [3. s. me.] **ádhi** babhrūṣu 140,6.

Impf. des Int. **ánamna:**
-ata [3. s. me.] 7) índrāya 131,1 (dyós).

Stamm II. des Int. **nánnam** s. Part.

Part. Me. **námamāna:**
-as **saṁ** 11 íṣūs 913,4.

P. des Caus. **namáyat:**
-an 2) nīlagrīvábhāsya 809,15 (vadhasnés).

P. des Int. **nánnamāna** (Stamm I.):
-e [du. f.] 6) ene (dyávāpṛthivī) 998,1.

P. des Int. **nánnamat** (Stamm II):
-at [m.] 6) 663,8.

Part. II. **nata**
mit ā (gebeugt) enthalten in án-ānata.

Part. IV. **nántua** (zu beugen):
-āni 215,2.

Verbale **nám** als Inf.:
-ámam ā 3) sá véda devás ānámanaṁ devān ṛtāyaté dáme 304,3.
-áme [D.] ni 1) ná párvatās 280,1 (sind nicht zu beugen).

náma, m., *Weide, Weideplatz* (?) [vgl. gr. νεμέ-ς, νέμ-εσ].
-e [L.] gós 273,6.

náma-ukti, oder vielmehr námas-ukti, f., *Aussprechung* (ukti) *der Verehrung, Huldigung.*
-im 189,1; 248,2; 397,9.
-ibhis 624,6.

namayiṣṇu, a., *beugend* (vom Caus. v. nam).
-avas [V.] sthirá cid 640,1 [SV. dṛḍhá cid yamayiṣṇavas].

námas, n., Verbeugung [von nam], *Ehrerweisung, Verehrung, Anbetung*; vgl. die Adj.: ugrá, bṛhát, máhi.
-as 65,1; 227,6; 285,4; 317,5; 319,4; 403,5; 830,7; 918,4; mit astu 841,2; 901,4; astu zu ergänzen 27, 13; 267,8; 401,7; 492,8; 516,15; 552,5; 681,15; 840,15; mit vac 51,15; 114,11; 136,6; 212,2; 219,8; 427,10; 693,5; mit gir (gīrnanti) 684,10; mit bhṛ 1,7; 779,29; 886,1; prá bhṛ 62,2; 136,1; sapary 288,3; 863,1; mit kṛ 860,8; 894,12; 911,17; dāç 71,6; yam 340,3; mit ā ṛ 610,4. — námas námas (erg. astu vas) 941,9.
-asā 57,3; 62,11; 63,9; 84,12; 114,2. 5; 128, 2; 152,7; 158,2; 171, 1. 2; 185,7; 186,4; 214,13; 221,11; 225, 14; 226,12; 235,2; 236,14; 237,8; 248,5; 265,5. 19; 266,7; 293, 5; 295,5; 301,11; 303,7; 315,6; 330,6; 346,6; 355,12; 358, 9; 362,4; 366,6; 394, 8; 395,16; 397,2. 6. 14; 403,2; 437,1; 442,4. 6; 452,4. 5; 456,8; 457,46; 492,8; 493,17; 508,2. 3; 510, 6; 518,4; 528,1; 532, 1; 560,2; 589,8; 602, 4; 607,1; 609,7; 613, 3; 639,5; 641,6; 643, 22. 26; 663,12; 666, 17; 680,10; 681,10; 705,12; 723,6; 801,5; 857,2; 873,6; 887,26; 889,5; 895,12; 896,2; 905,2; 911,21.22; 918, 9; 1018,6.
-ase 645,7.
-asas [G.] vṛdhāsas 171,2; údyatim 190, 3; padé 643,9.
-asi 317,5.
-obhis 24,14; 27,1; 77, 2; 153,1; 191,5; 224, 4. 8; 229,9; 238,3; 259,3; 338,9; 354,2; 355,7; 382,1; 395,2. 8; 396,11; 414,1; 442, 9. 10; 491,1; 492,9; 501,3; 523,1; 524,1; 549,13; 550,14; 558, 3; 559,1; 569,1; 577, 6; 579,5; 600,1; 611, 5; 639,13; 642,3. 13; 671,5; 705,6; 728,5; 808,2; 832,5; 839,1; 872,2. 4.

namasy, *verehren, anbeten* [von námas] einen Gott [A.], oder 2) die Eigenschaft [A.] eines Gottes, oder 3) ohne Objekt.

Stamm **namasyá:**
-āmas agnim 251,4.
-ānti (agnim) 36,19; savitāram 296,12.
-an namasíam (agním) 72,5.
-á (-ā): dèviam jánam 44,6; mārutam ganám 406,13; váruṇam 662, 2; kalmalīkínam (rudrám) 224,8.
-a sómam 826,2.
-āta havyádātim (agním) 236,8.
-ata (-atā) bṛhaspátim 296,5. — 2) (índrasya) sáhas 84,5.

Impf. **ánamasya** (betont 874,6):
-an (agnim) 450,7.
-us 3) namasvínas 874,6.

Part. **namasyát:**
-án índram 33,2.
-ántas 3) 127,7; 115,3; 302,11.
-ántis 3) 291,3; 807,3.

(namasyá), namasía, a. [von námas], 1) *zu verehren, ehrwürdig;* 2) *ehrfurchtsvoll, ehrerbietig.*
-as 1) víṣnus (agnís) 192,3; rṛbhús (agnis) 192,10; agnís 239,2; 261,13; mitrás 293,4; savitā 554,3.
-am 1) agním 72,5.
-āni 1) nāmāni 889,2.
-ebhis 2) çūṣés 509,3.
-ēs 2) mitájñubhis 611, 4.

namasyā, f., *Verehrung, Huldigung* [von namasy].
-às [N. pl.] 930,7 índram — jaritúr pananta.

namasyú, a., *verehrend, huldigend* [von namasy].
-ús 647,11.
-úbhis 55,4.

námasvat, a. [von námas], 1) *ehrfurchtsvoll;* 2) *Ehrfurcht gebietend.*
-ān 1) stómas 171,2; 337,1; 504,1; 582,1; hótā 601,4. — 2) (índras?) 887,25.
-at [n.] 2) dātrám ádites 185,3.
-antā 2) (mitrāvárunā) 416,5.
-antas 1) 164,8.

namasvin, a., *ehrfurchtsvoll, verehrend* [von námas].
-inam 166,2.
-inas [G.] dāçúṣas 633, 10; yásya 684,14.
-inas [N. pl.] 36,7; 678, 17; vayám 530,1; 552,5; 874,6.

námi, m., Eigenname eines Mannes.
-ī [N.] 874,9 (sāpyás).
-im [A.] 461,6 (sāyiám, oder sāpiám nach ms. Chambers 60).
-ya 53,7.

námuci, m., Eigenname eines von den Göttern, besonders dem Indra bekämpften Dämons [nach Pāṇ. 6,3,75 ná-muci der den Regen nicht loslässt].

-im 59,7; 205,5; 585,5; 899,7.
-es 384,7.8; 461,6; 634,13.
-ō 957,4.

namo-vāká, m., das *Aussprechen* [vāká] *der Verehrung* [námas].

-é 655,23.

námo-vṛkti, f., die *zur Göttervereehrung* [námas] *vollzogene Hinstreuung* [vṛkti].

-im 957,2 (barhíṣas).

namo-vṛdh, a., 1) *die Verehrung* [námas] *fördernd, steigernd*; 2) *der Verehrung sich erfreuend*.

-ṛdhaṃ 1) yajñám 277, 3.
-ṛdhā [du.] 2) (mitrā-váruṇā) 296,17.

namo-vṛdhá, a., *die Anbetung* [námas] *betreibend* [vṛdhá].

-āsas sákhāyas 537,9.
-ēs avasyúbhis 633,9.

namrá, a., *sich neigend, unterwürfig* [von nam].

-ám (namarám zu sprechen) uhám veçám — āyáve karam 875,5.

náyiṣṭha, a., *am besten führend* [von nī].

-ās [m.] váruṇas mitrás aryamā 952,3 (neçáni).

nár, m., *Mann* siehe nṛ.

(nára), m., *Mann* [vgl. nṛ], in súnar-ṇara und in dem folgenden.

nárā-çáṅsa, m., Bezeichnung des Agni, seltner (106,4; 890,3) des Puschan, wol als „der Männer [nára] Lob [çáṅsa]", als der von den Menschen gepriesene aufzufassen, namentlich 2) im zweiten Verse der āpra-Lieder, und im dritten der āprī-Lieder.

-as 229,10; 263,11; 918,11; 1008,2. — 2) 142,3; 194,2; 359,2; 896,2.
-am 18,9; 106,4. — 2) 13,3.
-am (mit getrennten Gliedern der Zusammensetzung) 798,42 (nárā ca çáṅsam); 890,3 (nárā vā çáṅsam).
-asya 2) 518,2.

nare-ṣṭhā, a., *dem Manne* [náre Dat. von nár] *stehend* [sthā von sthā] als Beiname des Wagens, sofern er nach dem Willen des Lenkers in seiner Fahrt anhält.

-ām ráthaṃ 329,8.

nárya, nária, a., m., n., die erste Form nur einmal [321,4], von nár. 1) a., *mannhaft, männlich*, von Göttern und Helden; 2) a., *stark, kräftig*, von Gegenständen; 3) a., *menschlich*; 4) a., *den Menschen dienlich*, für sie *geeignet*; 5) m., *Mensch*; 6) m., Eigenname eines Mannes; 7) n., *Manneskraft*, pl. *Mannesthaten*; 8) n., *Gabe für Menschen*.

-ias 1) vīrás 517,21; von Indra: 63,3; 121,12; 325,2; 465,2 (vīrás); 536,1; 855,1.7; 876,2 (inás); — v. Soma 819,1; sákhā 817,5; —vīṣabhás (sárasvān) 611,3; āptiás 395,9; (devás) 867,5; sújātas 921,10. — 5) 321,1.
-iam [m.] 1) von Indra: 213,4 (wo indra als Glosse zu strei-
-jās 1) 523,6; (marútas) 166,5.
-iaṃ 2) ápāṅsi 587,4. — 4) bhójanā 332,8. — 7) 312,6.
-iā [n.] 2) ápāṅsi 315,10; 705,21; auch in 85,9; 705,19 wird statt náry ápāṅsi zu lesen sein náryāpāṅsi d. h. náriā ápāṅsi. — 7) 312,16. — 8) mit dádhanas 268,5; oder háste dádhanas 72,1; 561,1; mit háste 470,2 (Pad. -yās).
-iebhis 1) devébhis 925,10.
-ieṣu 2) bahúṣu 166,10.

(náryāpas), náriāpas, a., *mannhafte* [nária] *Werke* [ápas] *ausführend*.

-asam vṛṣabhám (indram) 702,1.

náva, a. [Cu. 433, die Entstehung aus dem Deutestamme nú ist sehr wahrscheinlich, vgl. nútana], *neu, frisch, jung*, Gegensatz sána (665,25; 95,10), sanáya [317,4].

-as ráthas 260,1; 215,5; yánas (uṣásām) 347,4.
-as-navas ketús uṣásām (candrámās) 911,19.
-am [m.] camasám 20,6; carúm 912,18; kumbhám 915,7; rátham 678,15; 961,3; 969,1; rátham 733,6; çíçum 363,3; 798,36; daçamám (?) 644,23; stómam 551,4.
-ena apásā 31,8; vácasā 201,3; bráhmaṇā 491,6.
-asya stómasya 643,14.
-e [du. n.] drupadé 328,23.
-ā [n.] 665,25; vásunā 95,7; vayúnā 144,5.
-āni námmani 577,6.
-ebhis ṛṣíbhis 316,5.
-anam [m.] sanīnám 625,17.
-ayā [I. f.] girā 215,1.
-ayām sumatā 986,5.
-ās [A. p. f.] iṣas 360,8.
-ābhis ṛtúbhis 327,13.
-ānām [f.] sumatīnāam 915,17.
-āsu prasúṣu 95,10.

návagva, a. m., *zu Neunen* [návan] *gehend* [gva] d. h. *aus neun bestehend, neun an der Zahl*; 2) a. m., *einer Genossenschaft von Neunen angehörend. Neuner* als Bezeichnung eines Geschlechts von Halbgöttern oder vergötterten Menschen, welche als erste Opferer, Sänger, als Genossen des Indra, gewöhnlich neben den Zehnern genannt werden.

-as 2) 888,6 (áṅgirasāmas), dadhiáṅ 820,4.
-e 2) áṅgire 347,4.
-āsas 2) 383,12.
-ās [m.] 1) bhāmāsas (agnés) 447,3. — 2) 390,7.11; 887,10; pitáras 463,2; 840,6; áṅgirasas 934,8.
-ēs 2) neben saptá víprēs 62,4; sákhibhis (indrasya) 273,5.
-ās [N. p. f.] 1) kṣitáyas 33,6.

nava-já, a., *neu* [náva] *entstanden, neu aufgerichtet*.

-ās (-āas zu sprechen) ákras 302,3.

náva-jāta, a., *neu* [náva] *geboren oder erzeugt* [jātá von jan].
-as (agnís) 369,3. -asya vṛṣṇas (agnés) 519,3.
-am stómam 609,1.

nava-jvārá, a., *neue* [náva] *Beschwerde* [jvāra] *schaffend*.
-ās 42,8 ablı sūyávasam naya, ná — ádhvane.

navatí, f., *neunzig* [von návan]; insbesondere 2) mit folgendem náva (54,6; 53,9; 311,4; 84,13; 773,1; 924,10), oder vorhergehendem náva (322,3; 702,2; 191,13), am häufigsten beide durch ca (was an das letzte gefügt ist) verbunden: neun und *neunzig*, auch zur Bezeichnung einer unbestimmten grossen Zahl; 3) so auch bei anderen zusammengesetzten Zahlen.
-is 2) ádhiratha 924,10; ynktāsas 344,4.
-ím nāvías 80,8; nāviānām 121,13; púras 130,7; 246,6. — 2) srávantīs 32,14; púras 54,6; 210,6; 535,5; 615,5; 702,2; bāhún 205,4; bhogān 383,6; dehins 488,2; vrádhatas 875,8; srotyās 930,8. — 3) saptīm sahásrā — náva (60,09); 53,9; — sahásrā (80,080) 924,11.
-yā [I.] háribhis 209,6.
-ī [I.] 2) vājēs 865,10; so ist auch 155,6 navati statt -ím zu lesen.
-is [A. p.] 2) vítrāṇi 84,13; púras 322,3; 773,1.
-inām 2) ródasīnam 191,13.

návan, a. [Cu. 427; Zusammenhang mit náva ist wahrscheinlich], *neun*, insbesondere 2) mit navati *neun* und neunzig (siehe unter navati); 3) trīṇi çatā tri sahásrāṇi triñçát ca náva ca 3339.
-a [N.] vīrāsas 853,15. — 2) 344,4; 924,10. — 3) devās 243,9; 878,6.
-a [A.] dyūn 116,24. — 2) 32,14; 53,9; 54,6; 84,13; 205,4; 210,6; 322,3; 383,6; 488,2; 535,5; 615,5; 702,2; 773,1; 875,8; 930,8.
-ānām 2) 191,13.
-ābhis 2) 865,10.

náva-pad, a., *neunfüssig* [návan, pád].
-adī gōrīs 164,41.

navamá, a., der *neunte* [von návan]; so könnte es auch in 381,3 aufgefasst werden, indem die Zusammenstellung náviṣṭāya navamām entweder dem Streben nach Gleichklang oder auch einer Hindeutung auf etymologischen Zusammenhang, wie beides im RV sich häufig zeigt, ihren Ursprung verdankte.
-ám 381,3.

náva-vāstva, náva-vāstua, m., Eigenname eines mythischen Wesens, das bald als den Göttern befreundet (36,18; 461,11), bald als dämonisch (875,6) aufgefasst wird. Ursprünglich wol: neun (návan) Wohnungen [vástu, vāstva] habend.
-vam bṛhádratham 36, 18; 875,6. -uam 461,11.

nava-sū, f., *eine Kuh die kürzlich* [náva] *gekalbt hat* [sú von sū].
-úas [N. p.] 330,5.

náva-srakti, a., *neun* [návan] *Versglieder* [srakti] *enthaltend*.
-im vácam 685,12.

náviṣṭi, f., *Lobgesang* [von nu].
-ī 622,17.

náviṣṭha, a., der *neuste* [Superl. von náva], *jüngste, jugendlichste*.
-am (indram) 386,11 (vorher jātám).
-āya (agnáye) 381,3.
-ayā matī 82,2; 615,24; girā 640,19.

návīya, a., *neu* (verhält sich zu návya, wie návīyas zu návyas), Gegensatz pūrviá.
-ān 270,3 yáthā ◡ápibas pūrviān indra sómān, evá páhi pányas adyá —.

návīyas, a., *neu* [Comp. von náva], insbesondere 2) A. n. und I. *aufs Neue*. — Vergleiche návyas.
-ān mitrás 485,7; (aryás) 853,19; in 110,7 ist -asā zu lesen.
-as 660,12; ukthám 459, 15; 542,1; bráhma 551,14; padám (Gegensatz pratnásas) 735,2; āyus 885,1; sakhíam 887,11; ánikam (agnés) 895,3; rtám 1005,3. — 2) 210,8; 462,1; 552,2.
-asā gāyatréṇa 12,11; dyumnéna 457,21; çávasā 110,7 (wenn -asā statt -ān gelesen wird). — 2) 659,6.
-ase vedhāse 156,2, Gegensatz pūrviāya; návyase — sūktāya 721, 8.
-asas [G.] vedhásas 131,6.
-asi dhītis 632,10; sumatis 575,4; 712,9 (SV. bhāviyasi); jūrṇís 681,9.
-asīm niyútam rāyás 138,3; gíram 704,5; sustutīm 917,13; sumatīm 1020,5.
-asīs praçíṣas 798,32.

na-veda, a., *kundig* (s. d. f.).
-ās [N. p. m.] eṣām bhūta — me rtānām 166,13.

ná-vedas, a., *kundig, achtsam*; ná kann hier also nicht Negation sein, es ist vielleicht Rest der im Slavischen erhaltenen Präp. na, welche in der volleren Form goth. ana, gr. ἀνά und mit Zusammenziehung sanskr. ā (aus ána) erscheint. 1) mit bhū und dem Gen. *merken* auf, *vernehmen*; 2) *vertraut, bekannt*, m. *Vertrauter* mit Gen. —
-ās 1) rtānām 319,4 (devās); ucáthasya 366,3 (agnís). — 2) usásas 79,1 (agnís).
-asā [V. du.] 1) 34,1 açvinā.
-asas [N. p.] 1) tásya 409,8 (marútas); amṛtānām 857,3 (vayám).

1. **návya, návia**, a., *neu, jung* [von náva], mit den Gegensätzen sána (171,8); sānaya (830,5); pratnā (631,10).
-yas (agnís) 830,5; vāji 520,8.
-ias hótā (agnís) 631, 10.
-yam [m.] stómam 109, 2; ámartiam 139,8.
-yam-navyam [m. n.] tántum 159,4; mánma 922,11.
-yam [n.] āyus 10,11; 287,16; 596,2; bráhma 62,13; 312,21; 458, 13; ukthíam 105,12; tád 208,1 (arcata);

suvitám 607,2; in der Verbindung návyam sányaso 269,19; 641, 26; 676,18.
-yo desné 316 10.
-yā [n.] tā 174,8 (Pad. -yás); yā (vīriā) 383, 13.
-iā [n.] yā (bráhma) 389,15 (P. -yās).
-yebhis ukthès 130,10; dnisnès 609,4.
-yesu raçmisu 134,4.
-yās-navyās [N. p. f.] dhenávas 289,16.

2. **návya**, a., *preiswürdig* [Part. III. von nu]:
-as (agnís) 366,3; indras 534,5; (sómas) 806,3.
-am tvā (agnim) 141,10; 442,7; rátham 180,10
(huvema stómēs); bṛhaspátim 190,1; indram 636,1 (girbhis).
-ō (açvinō) 865,5 (oder zu 1. návya).

návyas, a. [Comp. von náva], gleich návīyas: *neu*; insbesondere 2) Acc. n., Instr. und Dat. *aufs Neue*.
-as 461,10 (sanémna); 623,13 (girṇīta); ṛtám 105,15 (wo dreisilbig); bráhma 915,3. — 2) 61,13; 62,11; 189,2.
-áṅsam gāyatrám 27,4.
-asā yajñéna 447,1; vácasā 503,5. — 2) 222,5; 489,11; 659,2.
-ase suvitāya 236,13; 365,1; 512,3; 627,33; 794,5; sumnáya 266, 13; 647,10; sūktāya 721,8; 803,5. — 2) 222,7.
-asas [G.] rādhasas 644, 8; ávasas 1019,9 (da für te vaso zu lesen ist te ávaso); járamāṇasya 503,4.
-áṅsi summā 38,3.
-asi [V. f.] uṣas 295, 3.
-asī [N. s. f.] sukīrtis 60,3; krāṇā (dhītis?) 139,1; suṣṭutis 296,7;
matis 449,1; 683,7; iyám te agné — manīṣā 830,6.
-asim dhītim 143,1; gíram 396,13; rayim 449,5.
-asiā [I. f.] dhiyā 463,7.
-asyā [dass.] matī 1020, 3.
-asī [du. f.] mātárā 239, 7.
-asīs [N. p.] tás pratnavát — nūnám ... uchantu uṣásas 124, 9.
-asībhis ūtíbhis 337,10; 625,24; girbhis 490,1; 569,2.
-asīnām [fürs masc.] eṣām (marútām) gaṇām 412,1.
-asīnaam [fürs masc.] vas (marútām) gaṇám 407,10.
-asīṣu mātṛṣu 141,5.

1. **naç** [Cu. 93], 1) *verloren gehen, sich verlieren, abhanden kommen*; 2) *verschwinden, sich davon machen*; 3) *verschwinden, vergehen, umkommen*. — 4) Caus. *vertreiben, forttreiben*.

Mit **nis** Caus. *vertreiben, austreiben*.
prá *verloren gehen, sich verlieren*.
ví 1) *verlustig gehen* einer Sache [Ab.] sie *nicht erlangen*; 2) *wirkungslos bleiben, vereitelt werden*; 3) *untergehen*. — 4) Caus. *vertilgen, zerstören*. — 5) Caus. *auseinander treiben*.

Stamm I. **náça** (betont nur 791,1):
-anti 1) tás (gávas) 469,3.
-an ví 1) nas iṣás 791,1.
-anta ví 3) aryás 791,1 (ví zu ergänzen).

Stamm II. **náçya** (betont nur 972,1):
-asi **prá** yā (aranyānís) 972,1.
-ati 2) atmā yáksmasya 923,11 (purā jīvagṛbhas yathā). — **ví** 2) ádhītam 170,1.
-atas [3. du.] 3) ubhā tā 120,12.
-a 2) yaksma 923,13 (sākám nīhākayā).
-atu **ví** 2) açánis 647, 18.

Perf. stark **nanāç**:
-ça [3. s.] 2) yamásya mātā . . jāyā vivasvatas — 843,1.

Aor. **néça** (betont nur 297,17):
-at 1) mākis (gōs) 495,7. — 3) támas 297,17. — **ví** 2) cittám 951,6.

Stamm des Caus. **nāçaya**:
-ámasi 4) tám itás 998, 3—6.
-a 4) hárdrogām, harimāṇam 50,11.

Impf. **anāçaya**:
-as **ví** 5) asunvám sansádam 634,15.

Aor. des Caus. **anīnaça**:
-at **nis** kravyādam 998,2.

nīnaça:
-as **ví** 4) áçastīs 489,17.

Part. II. **naṣṭá**:
-ám [m.] 1) paçúm 23. 13; 116,23; 872,2.
-am [n.] púnar nas —
á_ajatu 195,10; vidát yád pūrviám — 688,6.

Part. des Caus. **nāçáyat**:
-an **ví** 4) sádanāni 55,6.

Inf. des Caus. **nāçayádhi**:
-yē **ví** 4) púras 708,14.

(Verbale **náç**)
in givanaç bei Pāṇ. 8,63 schol.; in manā-náç.

2. **naç** (vgl. 1. aç, naks), 1) jemand [A.] *erreichen*, zu ihm *gelangen* (von lebenden Wesen); 2) jemand [A.] (in seinen Eigenschaften) *erreichen*, ihm *gleichkommen*, die Eigenschaft [A.] eines andern *erreichen*; 3) etwas [A.] *erlangen*: 4) jemand [A.] *treffen*, ihn *erreichen*, theils sinnlich (vom Beile), theils bildlich (von Unglück, Missgunst, Glück u. s. w.).

Mit **ácha** *herbeikommen*.
abhi 1) jemand [A.] *erreichen*, zu ihm *gelangen* (eigentlich und bildlich); 2) etwas [A.] *erlangen*.
á *hingelangen* zu [A.].
úd 1) *erreichen*, *hinreichen* bis [A.]; 2) *erlangen* [A.].
pári 1) *erreichen*, *hinreichen* bis.
prá jemand [A.] *treffen, erreichen*, theils sinnlich (von der Kehle), theils bildlich; 2) *erlangen*.
ví *erreichen*, *hingelangen* zu [A.].
sám 1) *erreichen, gleichkommen* [A.]; 2) *erreichen* [A.] mit dem Auge.

Stamm **náça**:
-at 2) vājínam 670,12. — 3) níçitim 443,5. —
abhí 2) drávinam 319,4.

-ate 2) 165,9 (ná jáyamānas = ná jātás).
-āmahē [Co.] nach yáthā: rayim 221,11; vásu 862,11; vásyas 517,22 (Pad. anáçāmahē).

naça:

-atha (-athā) 3) tád índre 205,8.
-anti **ví** 1) asya ártham 853,20.
-at 2) nákis tám kármaṇā 651,17; 679,3; nákis çávāṅsi te 677,8. — 4) aghám nas 232,11; rayís sredhantam 548,21; áṁhas tám 639,6; nā ˌim aghám 667,1. — **abhí** 3) sumnā 640,16. — **úd** 2) tád 161,22. — **prá** 1) yajñás vas 41,5 (dhītáye).
-an **abhí** 1) mā nas támisrās 218,14. — **úd** 2) sumnám 214,8. — **ví**: apramṛṣyám 226,6.
-ate 3) rayím 358,11; jyótis 444,1. — 4) áṁhas mártam 144,2; tám párihvṛtis 598,7.
-anta 2) tád te 123,11 (anyás uṣásas). — 4) te durmatáyas asmán 517,22. — **á** tritám 941,4; **ví** aryás 959, 3 (nas dhíyas).

Perf. stark **nanāç:**

-ça [3. s.] 4) paraçús tám 779,30.

Aor. **anaç:**

-ṣṭām [3. du.] **úd** 1) dívas ántān 561,2 (asya bāhū).

naç:

kṣi [2. s.] **áchā** 378,2 (agnís).
-k [3. s.] **prá** (práṇak) 1) mā = tásya nas vadhás 214,12; má vas durmatís = nas 572,9; mā nas dhūrtís 18,3; 610,8.
-ṭ [3. s.] **abhí** 1) mā nas ráksas 620,23.
-çīmahi (Opt.) 1) tám áṁhatam 883,2. — 3) jyótis avṛkám 862,3. — **prá** 2) rayím 626, 9.

Aor. **náṁç:**

-ṣi [1. s. me.] 3) sadmánam 492,12.

Verbale **náç** als Infin.:

-áçe **parī** 1) ántas çávasas 54,1. — **sam** 1) asya mahimā 623,10. — 2) (pathás) cákṣuṣā 1024,5.

náç, f., die *Nacht* [vgl. nákta u. s. w.]. Der Schlusskonsonant ist nicht sicher festzustellen, er könnte auch k, g, ja vielleicht kh sein (vgl. νύξ, νύχιος); doch sprechen für die angenommene Form die wahrscheinlich aus ihr entstandenen späteren Formen niç, niçā.

-áṅ (vor j) 587,1 ápa svásur uṣásas náṅ jihīte.

(náça), m., das *Erreichen* [von 2. naç] enthalten in dū-náça und zu Grunde liegend im Folgenden:

nançāy, *erreichen*, *hingelangen zu* [A.] (von náça).

-yathas víças 866,6.

nas [Cu. 432]. Der Begriff „mit Lust herangehen" hat sich im griechischen (νέομαι, νόστος, ναίω u. s. w.) zu dem der Heimkehr, Einkehr, im Sanskrit zu dem des liebevollen Herangehens gestaltet: *liebevoll herangehen zu*, *sich gesellen zu* [A.]; in der Stelle 783,3: sá modate násate sádhate girá ist wol der Instr. girá auf alle drei Verben zu beziehen.

Mit **sám** 1) sich *liebevoll vereinen* mit [I.], besonders von Mann und Weib; 2) *freundschaftlich zusammenkommen*, *sich versammeln*.

Stamm **nása:**

-ate 783,3 (s. o). — **sám** 1) jāmíbhis 780, 4; susṭuti, gávagrayā 783,8.
-āmahe **sam** 2) 890,13.
-anta **sam** 2) víçve kārávas 804,5.

nasa:

-ate **sám** 1) grāvabhis 794,3 (SV. falsch vasate).
-anta tám giras jánayas ná pátnis 186,7; ghṛtásya dhārās samídhas 354,8; siṁhám = mádhvas 801,3. — **sám** 1) vatsásas ná mātṛbhis 681,14.

Stamm II. oder Aorist **nas:**

-sīmahi (Opt.) **sám** 1) te sumatíbhis pátnibhis na vṛṣaṇas 207,8.

nas, *uns*, siehe ahám.

nás, f., *Nase* (siehe násā).

-asós [G. du.] 415,2.

nah (vgl. 1. ah, aṇh), *anknüpfen* z. B. die Wagenseile [A.], oder das Joch [A.] an den Pflug [I.]. — Uebergang des h in dh zeigt naddha, nadh.

Mit **ápi** 1) *binden*, *zusammenbinden* [A.]; 2) *durch Binden einschliessen*, *verschliessen* [A.].
áva *binden*, *fesseln* [A.].
á *anbinden* [A.] an [L.].
ni *festbinden* [A.] an [L.].
sám 1) *zusammenbinden* [A.] mit Riemen (góbhis); 2) sáṃnaddhas *gegürtet*, *gerüstet*, bildlich (mánasā); 3) *fest anlegen* den Pfeil an die Bogensehnen (góbhis) od. Schleuderriemen.

Stamm **náhya** (betont nur 886,8):

-āni **ápi** 1) vas, ubhé ártnī iva jyáyā 992,3.
-anti yugám varatrāyā 886,8.
-atana [2. pl. Iv.] akṣāṇáhas 879,7.

Part. **náhyamāna:**

-as ā dāru varatrāyām 928,8.

Part. II. **naddha** [vgl. án-apinaddha]:

-as **sám** 1) góbhis 488, 26. — 2) mánasā 164, 37. — ni iṣudhís pṛṣṭhé 516,5.
-am [n.] **ápi** 2) mádhu áçnā 894,8.
-ā [f.] **sám** 3) (íṣus) góbhis 516,11.
-am [m.] áva rebhám áçivena 116,24.

Verbale **náh, nádh**

als selbständiges Wort siehe náh, nádh als zweites Glied der Zusammensetzung ist es in akṣā-náh enthalten.

náh, f.(?), *Band* [von nah], siehe nádh.

náhana, n., *Klammer* [von nah].

-ā açmanmáyāni = viásyan 893,3.

nahí (aus ná und hí zusammengerückt): *denn*

nicht 10,8; 19,2; 22,4; 24,6; 39,4; 54,1; 57, 4; 129,4; 188,4; 164,11. 17; 179,2; 219,6; 351,7; 385,2; 391,9; 457,18; 466,5; 520,8; 539,2; 548,19; 575,3. 4; 653,16; 660,2; 666, 11; 669,14; 673,2; 675,13; 680,3; 711,19; 853,18; 897,6; 912,11; 921,15; 933,3; 945,6. 7; 957,3; 968,1; 971,4; 1011,2. Bisweilen tritt die Bedeutung des Grundes zurück, und hí bezeichnet dann die Thatsache als eine allbekannte, wie etwa im Deutschen das unbetonte „ja"; also nahí *ja nicht*, und auch einige der vorher angeführten Stellen lassen diese Auffassung zu, am deutlichsten aber tritt sie hervor, wo náhi das Lied beginnt, wie 650,1; 689,1. Die Negation wird verstärkt durch folgendes aṅgá: *denn nicht fürwahr* 644,12. 15; sma 627,21; 327,9; nú 80,15; 468,3; vor diesem nú erscheint das i oft verlängert, (Prät. 412, 483) also nahí nú 167,9; nahí ná 314,4; 623,13; in 641,7 bedeutet nahí nú: *nicht ja erst jetzt*.

náhuṣa, m., ursprünglich wol „Nachbar" (von nah), aber dann 1) im allgemeinen Sinne und collectiv die *Umwohnerschaft*, die *Menschen*; 2) vielleicht Eigenname eines Mannes.

-asya 1) viçpátim (a-guím) 31,11; çéṣas 366,6. | -e 2) 666,27.

(nahuṣýa), nahuṣía, a., 1) *menschlich* (von náhuṣa 1.) 2) *von Nahuscha stammend* (von náhuṣa 2.).

-asya 2) yayátes 889,1. | -ebhis 1) kavyès 803,2.
-âṇi 1) jātâ 800,2.

náhus, a. m. [von nah, vgl. náhuṣa], 1) a. *befreundet*; 2) m. *Freund, Genosse, Nachbar*; 3) m. collectiv oder plur., *Nachbarschaft, Nachbarvölker*. — Die Bedeutung ist oft schwer festzustellen; namentlich bei der vieldeutigen Form náhuṣas, welche auch Nom. von náhuṣa sein könnte.

-uṣā [I.] 2) tváyā (indreṇa) ... trivárūtheṇa — 467,7.
-uṣas (G.) 1) sūrés 122, 11. — 3) 925,7 (?).
-uṣas (Ab.) 2) 875,8. — 3) 628,3 (páti).
-uṣas [N. p.] 1) mánuṣas 906,6 (?)
-uṣas [A.] 2) 122,8. 10. — 3) 522,5.
-uṣtaras 1) nhám (indras) náhuṣas — 875, 8.

náka, m., *Himmelsgewölbe, Himmelskuppe, Himmel*; insbesondere 2) divás náka die *Kuppe* oder das *Gewölbe* des Himmels.

-as 947,5.
-am 68,10; 85,7; 139, 4; 164,50; 236,12; 239,10; 355,1; 371, 2; 408,12; 435,2; 449,2; 490,12; 574,1; 602,1; 615,2; 661,8; 916,16; 939,4. — 2) 34,8; 309,5.
-asya rocané 19,6; prsthé 125,5; sánavi 712,2.
-e 797,11. 12; 949,6. 7; 956,2. — 2) 785,4; 797,10.

nāḍí, f. [von naḍá], ursprünglich „Röhre" oder „„röhriger Halm", im RV in der Bedeutung: *Flöte, Pfeife*.

-la [N. s.] 961,7 (dhamyate).

nāth, aus dem älteren nādh entstanden. Nur im Part. II. nāthitá, in der Bedeutung: *bedrängt*, der *Bedrängte, Hülfsbedürftige*.

Part. II. **nāthitá**:

-ás 860,3. | -āsas 519,5.

(nāthá), n., *Hülfe* [von nāth] in a-nathá.

-ám AV. 4,20,9.

nāḍá, m., das *Brüllen, Rauschen* [von nad].

-é nadásya (agnés) 837,2.

(nādyá), nādiá, a., *der aus den Wasserfluthen* [nadī] *entsprungene*, von Agni.

-ás 226,1.

nādh, *Zuflucht suchen, flehen, um Hülfe flehen*; 2) Part. nādhitá *hülfsbedürftig, bedrängt*.

Stamm **nādha** enthalten im Part.

Part. **nādhamāna**:

-am nā 221,6; 181,7; karím 312,9; vípram 325,4; 627,30.
-āya 943,5; máhyam 220,4; ṛṣaye 432,6.
-asya rājñás 126,2; kārós 178,3; kīrés 203,6.
-ās [m.] 109,3 (iti); ṛbhávas 110,5; (vayám) 118,10; ṛṣáyas 899,11.
-ān nas 938,10.
-ā [f.] yóṣā 432,4.
-ām tvā 1001,2.

Part. II. **nādhitá**:

-ás tūgriás 182,7. | -aya çayáve 118,8.

nādhas, n., wol *Zuflucht, Zufluchtsstätte*.

-asi [du.] yáyos (mitrāvárūṇayos) ubhé ródasī — vṛtō 891,5.

nānā, *auf verschiedene Weise, von verschiedenen Seiten, an verschiedenen Orten* 102,5; 146,4; 203,8; 229,5; 288,6; 289,11; 427,4; 455,3; 621,3; 635,12; 677,5; 893,10 (sántas); 905,1.

nānā-dhī, a., *verschiedene Absichten* [dhī] *habend* (BR.).

-iyas (vayám) 821,3.

nānānā, a., *verschiedenartig* [von nānā], nur im A. n. als Adverb.

-ám 824,1 — vé u nas dhíyas.

nānā-ratham, A. als Adverb, *auf verschiedenen Wagen* (rátha), mit dem Gegensatze sarátham auf demselben Wagen 240,9 á ◡ebhis (devébhis) agne sarátham yāhi arvāṅ, — vā.

nānā-sūrya, a., *von verschiedenen Sonnen* (sūrya) *beschienen*.

-ās [N. p. f.] saptá díças — 826,3.

(nāndaná), n., *Freudenort, Paradies* [v. nand].

-ám [A.] SV. II, 5,2,8,6.

nāndi, f., *Freude, Lust* [von nand].

-iam [A.] 34,4. | -ie [D.] 145,4 neben mudé.

nābh, f., *Oeffnung* oder *Quell* [von nabh].

-ābhas [N. p.] 786,6 cátasras — nihitās avás divás, harís bharantī amṛtam ghṛtaçcútas.

nābhāká, m., Nachkomme des nabhāka.
-ásya 661,2.

nábhā-nédiṣṭha, m., Eigenname eines Sängers, eigentlich „dem Nabel (Mittelpunkte) [nábhā = nābhō Loc. von nābhi] am nächsten".
-as 887,18.

nábhi, f. [Cu. 403], ursprünglich wol: Oeffnung, Vertiefung; vgl. nábh und Wurzel nabh; daher Nabe des Rades, Nabel des Leibes, und bildlich: der Nabel der Erde, des Himmels, des Heiligthums u. s. w., d. h. ihr mittelster, innerster, heiligster Ort, oder, geistig aufgefasst, der Gegenstand, auf den sich alles wie auf den Mittelpunkt bezieht. So bezeichnet es, auch ohne weiteren Zusatz, den Mittelpunkt der Familie, d. h. entweder den Heimatssitz, oder den Ursprung des Geschlechts oder die engste Verwandtschaft; so auch endlich concret den Verwandten, besonders den Nahverwandten. Also 1) *Nabe* des Rades; 2) *Nabel* des Leibes; 3) *Nabel* des Himmels, der Erde, der Welt, d. h. ihr räumlicher oder geistiger *Mittelpunkt*; 4) der *Nabel* des Opfers, Gottesdienstes, der Götterwelt, der Menschen, d. h. ihr geistiger Mittelpunkt: 5) das *Heiligthum* als Mittelpunkt des Opfers; 6) die *Heimatsstätte*; 7) *Ursprung des Geschlechts*; 8) *engste Verwandtschaft*; 9) *Verwandtschaft*, *Sippe*, collectiv auch in dem Sinne von Nachkommenschaft; 10) der *Verwandte*. — Zweimal (301,5; 827,6) ist nâabhi zu sprechen.

-is 1) 661,6 (cakré çritâ). — 3) pṛthivyâs 59,2 (agnís); bhúvanasya 164,34. 35; rocanásya 872,3 (agnís); úparasya âyós (bildlich) 104,4. — 4) ṛtásya 786,4 (amṛtam); amṛtasya 354,1; 710, 15; kṣitînâm 59,1 (agnís). — 6) 105,9; 306,8. — 7) 164,33; 836,4; 887,18. 19. — 9) 340,5 (pūrviâ). — 10) asya (árvatas) 163,12 (ajás); várunasya 488,28.

-im 1) ūnís nâ — 397,8. — 3) bhúvanasya 185,5; víçvasya 851. 3; amṛtasya 401,2. — 4) yajñânûm 448. 2 (agnim); amṛtasya 231,1 (sómāpuṣáṇā); 251,4 (agnim). — 9) 950,2 (áraṇim); 194, 9; 231,4; 722,8.

-inā [I.] 1) iyate .. áçvēs, suarvidā — 480,4.

-yās [Ab.] 2) aus dem Nabel des Urmenschen ward die Luft 916,14.

-ō [L.] 5) ṛtásya 889,3. — 6) ajásya 908,6.

-ā [L.] 3) pṛthivyâs 143,4; 194,7; 239,9; 263,4; 784,7; 794,3; 798,8; 827,6; divás 298,4; 724,4. — 4) te (sómasya) 791,4; 4) oder 10) 722,8 nábhā (sóme) nábhim nas à dade. — 5) 43,9; 139, 1; 230,5; 888,4; 890, 13; yajñásya 632,32; 633,29. — 6) 142, 10.

-ayas 10) 139,9; 785, 1.

nāma-dhâ, m., *Namen*-[nâman]*geber* [dhâ von 1. dhâ].
-âs [N. s.] devânām 908,3.

nāma-dhéya, n., *Namengebung*, *Benennung*, *Name*.
-âm 897,1.

nâman, n. [von jñâ, Cu. 446], „Name". Die Abstammung lässt keinen Zweifel darüber, dass der „Name" ursprünglich als Erkennungszeichen aufgefasst sei. Einige der vedischen Gebrauchsweisen könnte man unmittelbar an den Grundbegriff des Erkennungszeichens knüpfen. Allein auch abgesehen von den verwandten Sprachen zeigt uns schon der gesammte vedische Sprachgebrauch, dass der ganzen Begriffsentwickelung dieses Wortes der Begriff des Namens im eigentlichen Sinne als Ausgangspunkt zu Grunde liegt. Da der Name den dadurch bezeichneten Gegenstand der Phantasie besonders des Dichters vergegenwärtigt, so erscheint nâman auch, um das Wesen des einzelnen Dinges oder das ganze Geschlecht, dem dieser Name zugehört, darzustellen; z. B. 224,8 wir preisen den hehren (tveṣâm) Namen des Rudra, d. h. sein Wesen, ihn selbst; 849,2 áva kaṇōmi dasásya nâma cid ich wische ab (tilge aus) des Dasa Namen auch, d. h. das dämonische Geschlecht bis auf den Namen. Da ferner derselbe Gegenstand z. B. Agni je nach seinen verschiedenen Erscheinungsformen mit verschiedenen Namen benannt wird, so erscheint nâma auch in der Bedeutung „Erscheinungsform, Art, wie sich etwas zeigt oder erweist"; z. B. 254,31 bhūrini táva (agnés) amṛtasya nâma. Also 1) *Name*, *Benennung*; die Verbindungen mit grabh, dhâ, bṛ, man, hū, u. s. w. siehe unter diesen; 2) *Name* d. h. *Wesen*, *Eigenthümlichkeit*; insbesondere 3) nâma apicíam oder gúhiam oder bíbes, das verborgene Wesen (einer Person oder eines Dinges); 4) *Namen* d. h. *Erscheinungsform*, *besondere Art*, *wie sich etwas* [Gen.] *zeigt oder erweist*; insbesondere 5) in diesem Sinne mit Zahlwörtern verbunden; 6) mit dem Adjektiv oder Genitiv eines Wortes, welches ein ganzes Geschlecht, oder eine ganze Schar bezeichnet, *Name* d. h. *Geschlecht*, *Schar*; 7) Acc. als Adv. *mit Namen*, wobei der Name selbst vorangeht z. B. 53,7 námucim nâma māyínam; 8) Acc. als Adv. *nämlich*, *denn*; 9) Acc. als Adv. *in der That*, *wirklich*, hinter das hervorzuhebende Wort gestellt. Vgl. áhināman u. s. w.

-a [s.] 1) 6,4 (yajñíyam); 24,1. 2 (cáru devásya); 48,4 (nṛṇâm); 103,4 (kīrténiam); 123,9 (áhnas); 156,3; 185,1 (yád ha —); 239, 6; 290,4 (ādityânām); 354,2 (ghṛtásya); 335, 4 (marútām); 384,5; 489,21 (yajñíyam); 411,5 (amṛtam); 485, 8 (mahás); 507,5 (mārutam); 538,5 (te); 616,3 (sthávirasya); 619,6 (samānâm); 804,2; 811,4 (devânām); 821,14 (indrasya); 865,1 (pitúr); vâdhriaçvasya 895,5; 910,5 (te); 971,4 (asyâs). — 2) yásya .. — indríyam 57,3; sárvā-

sâm 191,18; rudrásya 224,8 (s.o.); ásurasya 272,4; tritásya 798, 20; amṛ́tasya 838,6; havísas 1007,1; te 398,2. 8; 616,5; táva 548,17; açvínos 288, 16; devânâm 890,1; yéṣâm (marútâm) 640, 13; vas kavayas 288, 17; dhenú 507,1; asya (agnés) 226,11; (kanînâm) 357,2; pitarós 787,2; ghṛtásya 854,1; gónâm 357,3; 799,3; câru 808,16; mahát 881,1. 2; svarṇâm 894,7 (gúhâ yád); vidmâ te — paramám gúhâ yád 871, 2. — 3) tváṣṭur 84, 15. — 5) tṛtîyam 155, 3; pṛthamâm 297,16; turîyam 689,9. — 6) dnasúsya 387,4; 849, 2 (s. o.); mârutam 573,1; ârîam 875,3. — 7) 58,7 (s. o.) tudram 666,14; bhárgas, agnís 887,14; párçus 912,23; iṣkîtis 923,9. — 8) 108,3; 211,6; 516,8; 941,2. — 9) 68,4; 218,15; 228,2; 260,7; 391,4; 854,12; 875,2.

-nâ [I.] 1) ámartiena 459,7.

-nâ, zu sprechen -anâ [I.] 6) âdityéna 903, 8.

-a [pl.] 1) mithunâbi 288,7; priyâ 572,10. — 2) bhadrâ 123,12; amṛ́tâni 949,4; priyâṇi 949,7; etâni 899, 8. — 3) devânâm 807, 2. — 5) saptâ 164,3; 254,3 (s. o.); bhûri 857,10; 631,5; tris saptâ 603,4; catvâri 880,4.

-â [pl.] 2) 123,4.

-âni 2) 572,14; 995,2. — 271,3; 398,4; 900, 6; 787,1 (wol die verschiedenen Süssigkeiten, mit denen sich der Soma mischt); — eid dadhire yajñíyâni 72,3; 87,5; 442,4; 889,2. — 3) 359,10 (devânâm gûhyâ); 661,5 (usrânâm); 831, 2 (gûhâ — dadhire párâṇi). — 4) anyâ 161,5.

-abhis 1) etébhis 406, 10. — 2) 272,7. — 4) 397,10; anyês 161, 5; svês 181,4; víçvebhis 573,6. — 5) catûrbhis 155,6.

(nâmin), a., *sich beugend* [von nam], enthaltend in ánâmin.

nâyá, m., *Führer, Heerführer* [von nî].

-ám 465,10; 487,11.

nârâçáṅsa, a., *dem* nárâçáṅsa *geweiht, ihm zukommend.*

-éna sómena 883,3. | -i anudéyî 911,6.

nâri, nârî, f. [von nár], *Weib, Ehefrau.*

-i [V.] 844,8.

-î [N. s.] 28,3; 73,3; 312,10; 536,5; 621, 34; 912,10.

-îm 906,1.

-î [du.] 919,1 (ródasî).

-îs [N. p.] 92,3 (apásas); 226,5 (tisrás); 844,7 (supátnîs).

-îs [A.] 571,8.

-ibhyas 686,8 neben nṛ́bhyas.

-ibhis 43,6 neben nṛ́bhyas und gáve.

-iṣu 912,11 indrâṇim ásu —.

nârmará, m., Eigenname eines Dämons [von nṛ-mara männertödtend].

-ám 204,8.

(nârmin), náarmin, a., *nicht* [ná] *trümmerhaft* [*armin von arma *Trümmer*; vgl. armaká], *unversehrt, fest*, als Beiwort der Burg.

-iṇim púram 149,3.

(nâryá), nâriá, m., Eigenname eines Mannes, oder Patronymikum, Nachkomme des nâria.

-ásya 644,29.

nârṣadá, m., Nachkomme des nṛ́ṣad 1) Patronymikum des káṇva; 2) Bezeichnung eines Dämons.

-ám 2) 887,13. | -âya 1) káṇvâya 117,8.

nâvá, m., *Loblied, Preis* [von nu].

-ám 615,11 nas — urusyata. | -âs 757,5 índum — anûṣata.

nâvâ, f., *Schiff* = nâs.

-áyâ 97,8 (AV. nâvâ, metrisch jedoch nicht zu rechtfertigen).

(nâvyâ), nâviâ, f., *schiffbarer Fluss* [von nâs].

-âs [A. p.] navatim — ánu 80,8. | -ânâm mádhye â 33,11; párâm 121,13.

nâsatya, ná-asatya, a. m., 1) a., *nicht* [ná] *trügerisch* [asatyâ], *wahrhaft*; 2) in diesem Sinne im Dual gewöhnliche Bezeichnung der açvínau. Vgl. indra-nâsatya.

I. Form **nâsatya**:

-âya 1) 299,6, wo das folgende kṣé weder dem Sinne, noch dem Versmasse entspricht, weshalb Bollensen ukṣné liest.

-â [V.] 2) 34,9; 116,2. 10. 11. 13. 14. 16. 17. 19. 20. 22. 23; 117,1. 6. 11. 13. 23; 118,1. 11; 180,9; 182,4; 183, 3. 5; 184,1. 3. 5; 232, 7; 292,7; 333,8; 339, 7; 340,4; 452,1; 490, 5; 504,7. 10; 586,6; 587,4; 588,1. 2. 5. 629,9. 15; 646,2; 691, 1. 9; 710,7; 865,3; 867,2; 1026,1. 4. (An den Stellen 232,7; 629,9; 646,2; 691,1. 9 würde streng genommen die Messung ⏑—⏑ - erfordert werden).

-ô [V.] 2) 182,8; 628, 15.

-â [N. A.] 2) 173,4; 504,1. 4; 556,4; 588, 3; 639,16; 899,4. — (Wo ⏑—⏑— zu erwarten): 428,2; 625, 32. 35; 645,10. — 452,1 (—⏑——).

-âbhiâm 2) 20,3.

II. Form **nâsatya**:

-â [V.] 2) 3,3; 31,7. 10. 11; 46,5; 47,7. 9; 116, 4; 310,1; 427,6; 429. 7; 432,1; 491,10; 583, 3; 589,2; 625,23; 628,14; 629,6; 642,5; 662,4—6; 850,4; 865, 5; 969,5.

-â [N. A.] 2) 288,16; 400,2; 590,5; 800,3.

-ô [N. A.] 2) 850,5; 887,15.

-âbhyâm 2) 116,1; 431, 4.

nâsâ, f. du., *Nase*, wahrscheinlich von snâ (Cu. unter 443).

-e AV. 5,23,3; RV 230,6, wo nâse va statt des nâsâ iva des Pada zu lesen ist (Bollensen).

nâsikâ, f., *Nasenloch*, du. *Nase.*

-âbhyâm 989,1.

nâhuṣa, a. m. [von náhuṣa], 1) a., *benachbart*; 2) m., *Anwohner.*

-âya 2) 611,2.

-âṇi 1) vṛtrá 463,10.

-â [n.] 1) yugá 427,3.

-iṣu 1) vikṣú 100,16; 626,24; kṛṣṭiṣu 487, 7.

ni, *nieder, herab, hinein, zurück.* In Zusammensetzung mit Nomen siehe die folgenden Wörter, als Richtungswort in: añj, ar, 1. as, i, ir, uc, ubh, 1. us, 2. ūh, ṛñj, ṛs, kṛ, krand, kram, khan, khid, gam, 1. gā, 2. gir, guh, grabh, ghuṣ, cāy, 2. ci, cud, jas, jūrv, 1. tan, tar, tij, tud, 1. tuc, tṛp, dah, 3. dā, 2. dī, 1. dhā, dhṛ, dhvas, nam, nah, nī, 1. pat, pad, 1. pā, pū, prath, bāḍh, (bandh), bādh, budh, bhṛ, bhraṅç, 1. mā, mi, miṣ, mih, mṛkṣ, mṛj, mṛṇ, mruc, yat, yam, yā, 1. yu, yuj, radh, rāṇ, ram, ri, 1. rudh, lip, li, vadh, vah, 2. vid, viç, vī, 1. vṛ, vṛj, vṛt, vyadh, vraçc, çā, çiṣ, çnath, çri, (çrambh), sac, sad, sic, sidh, sev, stir, sthā, spṛç, svap, han, hā, hū.

niṅs, 1) *küssen* [A.], im bildlichen Sinne; daher 2) *begrüssen* [A.].

Stamm 1. **niṅs** (betont nur 144,1):

-sate [3. pl.] 2) asya dhāma 144,1 (srúcas); tánūnápātam 918,2; rājānam 797,3 (mānuṣīṇas); hárī índrasya 920,9 (somāsas).

Stamm 2. **niṅsa**:

-ata [3. s. Impf. me.] 1) kṣām 900,2 (hávas).

Part. **niṅsāna** (v. St. 1.):

-am 1) juhúas múkhe 663,10 (arcís).

nikāmá, m. [von kam mit ni], *Wohlgefallen, Befriedigung.*

-ás 825,10 (neben kāmās).

nikāma, a., 1) *begehrend, verlangend, begierig;* 2) *gierig*, besonders als Beiwort des Blitzes [von kam mit ni, vgl. kāma].

-as 1) (ahám) 235,15; kútsas 312,10. — 2) vájras 922,3.
-am 2) vájram 458,10.
-ās 1) adhvaryávas 809,37.
-āsas 1) tyé 851,5.
-ēs 1) sákhibhis 312,6; 899,6.

nikāman, a., *begehrend, begierig* [von kam mit ni].

-abhis evayāvabhis 918,9.

ni-kilbisá, n., *Entsündigung* [von ni = nís und kílbisa].

-ám 935,7 (kṛtví).

nikṛtvan, a., *überwindend, knechtend* [von kṛ mit ni, vgl. kṛtvan].

-ānas akṣāsas 860,7.

nikta-hasta, a., *dessen Hände* (hásta) *rein gewaschen* (nikta von nij) *sind, reinhändig.*

-as (tarāṇis) 341, 5.

nikrámaṇa, n., das *Betreten, Eintreten* [von kram mit ni, vgl. krámaṇa].

-am 162,14 neben niṣādanam.

nikṣ, *durchbohren;* mit **vi** *durchbohren.*

Stamm (**nikṣa**):

-a sapátnān AV. 19,29,1.

Verbale **nikṣ** als Infinitiv:

-íkṣe **vi** rákṣase 356,9.

nigút, m., *Feind*, vielleicht ursprünglich der Schmähende, Scheltende [von gu mit ni].

-útas [N.] 954,6. | útas [A.] 809,54.

ni-cakrā, f., *herabrollende Wagenschar* (nach Sāy.) [von ni und cakrá].

-ayā 627,29.

ni-çirá, a., *aufmerkend, achtsam* [von 2. ci mit ni].

-ā [du.] (mitrāvárunā) 645,9.
-ābhyām (mitrāvárunābhyām) 136,1.
-āsas adrúhas (devās) 243,4.

nicumpuṇá, a., vielleicht *herabgleitend* [von cup mit ni].

-ás 702,22 jágmis (sómas).

nicetṛ, m., *Aufmerker, Beachter* [von çi mit ni], auch 2) mit Acc.

-āras yé (devās) 887,27; 2) gṛṇántam 573,2 sthā — (siehe ci mit ni).

nicetṛ, m., dass. (ursprünglich Part. III. von ci mit ni).

-ārā (açvinō) 184,2 (kárṇēs).

nicerú, a., *herabeilend* [von car mit ni].

-ús 181,5 kakuhás.

nij [vgl. nagna und añj, Ku. 11,44], 1) *sich waschen, sich rein waschen;* 2) *sich blank machen, sich schmücken;* mit **nis** *sich putzen, sich schmücken.*

Stamm 1. **nij** (siehe Part.).

Stamm II. **ninij**:

-kta [3. s. me.] 2) sūras — raçmíbhis 958,6.

Stamm des Intens. **nenij**:

-kté 1) apsú 783,3 (sómas).

Part. **nijāná** (v. Stamm I.):

-ás **nis** háris (sómas) 781,5.

Part. II. **niktá**:

-ás 1) áçvas 622,2 (nadíṣu); 821,10.
-ám 1) atkám 781,4.
-ēs vāsubhis (?) 805,3.

Verbale **nij** als Inf.:

-ije **nis** (nirṇije) 875,7; siehe nirṇij.

nijaghni, a., *niederschlagend, zu Boden schlagend* (von han mit ni; vgl. jághni).

-is (ahám) 765,2 (ójasā).

nijúr, f., das *Verzehren* [von jur oder jūrv mit ni].

-úras [Ab.] 220,6 trādhvam nas devās — vṛkasya.

niník, Adv. von einem Adj. niníac (vgl. madrík von madríac) oder von einem Adj. niníáj (vgl. tṛṣṇáj von tṛṣṇā), in beiden Fällen von niníá, niníā; *heimlich, im Geheimen* 301,8.

niṇyá, niṇiá [von ni], a., *innerlich, verborgen, geheim;* 2) n., das *Verborgene*, das *Geheimgeheim;* 3) n., der *geheime, verborgene Ort. niss;* 3) n., der *geheime, verborgene Ort.*

-yás 1) (ahám) 164,37.
-iám [m.] 1) imám 95,4.
-yám [n.] 2) hṛdayasya 549,9; kavís nā — vidáthāni sādhan 312,3. — 3) vṛtrásya 32,10.
-yé 3) tāva (sómasya) 804,4.
-iós [G. du.] 1) — upásthe 831,1.
-yā [n.] 2) 572,4.
-iā [n.] 1) vácāṅsi 299,16.
-yāni 2) 577,5.

nitikti, f., *Hast, Eile* [von tij mit ni], Instr. als Adverb *hastig, eilig.*

-i [I.] 445,5.

nitodin, a., *sich einbohrend, hine indringend stechend* [von tud mit ni].
-inas [N. pl.] akṣâsas 860,7.

nitôçana, a., *reichlich spendend* [von 1. tuç mit ni], auch 2) m., *Spender* mit dem Genitiv des Gespendeten.
-am 1) viçabhâm carsanînâm 442,8; râtham (indrasya) 886,2. | -â [du.] 2) hâriṇaam 645,23.
-âsas 1) vâyávas 608,4.

nitya, a. [von ni], ursprünglich „innerlich, heimisch", daher 1) *eigen, angehörig*, Gegensatz âraṇa (287,24; 439,7; 520,7); 2) *stetig, beständig, fortwährend*.
-as 1) sûnús 66,1; âpís 604,6; krátus 66,5. — 2) von Agni: 140,7; 141,2; 259,5; 517,2; 838,2; 857,4.
-am [m.] 1) pátim 71,1; sûnúm 166,2; 185,2; 865,14; tánayam 249, 2; áçvam 287,24; vecâm 439,7. — 2) yajñâm 517,12; von Agni: 73,4 (iddhúm); 356,7.
-am [n.] 1) sádas 804, 3. — 2) rékṇas 624, 18.
-ena 2) havíṣâ 300,7.
-ât 1) râyás 1025,2.
-asya 1) — râyás pátayas siâma 337,10; 520,7.
-e 1) toké 193,11; tánaye 517,21; sádane 148,3.
-âs 2) pustâyas 218,12.
-âsas 1) pretâras 148, 5. — 2) vâjinas 360,1.
-â 2) âhávanâni 517,17.
-ayâ 2) âçírâ 651,5; vâcâ 684,6.

nitya-stotra, n., *dem Lob* [stotrá] *eignet, gebührt*.
-as 724,7 vánaspátis.

nitya-hotṛ, a., *stets opfernd*.
-â (agnís) 833,4.

nityâritra, a., *eigne* [nitya] *Ruder* [aritra] *habend*, d. h. *sich selbst rudernd* (BR.).
-âm nâvam 140,12.

nid, nind [Fl. 112], *schmähen, verspotten, tadeln*; Desid.: *schmähen wollen*.

Stamm I. nid siehe Part.

Stamm II. **ninda** (betont nur 396,10):
-anti mâ 874,7 (çátravas). | -ata [2. pl. Co.] mâ (devâm) 301,2.
-at [Co.] çámîm 396,10.

Perf. **ninid, nind**:
-ndima camasám 161,1. | -nidús sákhâyam 853,6.

Aor. **ánindis**:
-ṣus camasám 161,5.

Stamm des Desid. **ninitsa**:
-at bráhma 493,2.

Part. **nidâná** [v. Stamm I.]:
-âs réku padám 301,12.

Part. Pass. **nidyámâna**:
-ân 493,3.

Part. II. **nindítâ**
enthalten in ninditâçva (Pad. nindítâ-açva).

Part. IV. **nedia**
enthalten in á-nedia.

Verbale **nid**
als selbständiges Subst. in dem Folgenden, mit der Bedeutung *schmähend* enthalten in deva-, tuâ-nid

nid, f., 1) *Spott, Schmähung, Schmach, Verachtung*, insbesondere 2) nidé mit radh oder kṛ *dem Spotte, der Schmach oder Verachtung* preisgeben; 3) nidé mit dhâ *verachten*; 4) concret: *Spötter, Schmäher, Verächter*.
-idam-nidam 4) 791,5.
-idé 1) 225,10(?). — 2) 250,5; 275,6; 547, 5; 591,8; 610,3; 628, 13. — 3) 214,14.
-idás [Ab.] 1) 24,4; 225,15; 441,6; 455,5; 502,11; 687,6; 741,5; 773,10; 782,10, — 4) neben druhás 360, 15; 532,8.
-idas [N. pl.] 4) 4,5.
-idás [A. pl.] 4) 129, 6; 407,14; 441,9; 513,1.

nidâ, f., *Schmach* [von nid].
-âyâs [Ab.] 453,6 hinter arvan etwa ví muco (vgl. 225,15) einzuschalten.

nidâtṛ, m., *Anbinder* [von 3. dâ mit ni].
-âram 681,5.

nidâna, n., 1) *Band, Halfter* [von 3. dâ mit ni], daher 2) *Zusammenhang, Verbindung*, auch wol schon weiter entwickelt zu der Bedeutung: *Grundursache*.
-am 1) usriyâṇâm 473,2. — 2) 940,2 (tâsâm); 956,3.

nidrâ, f., *Schlaf* [von 2. drâ mit ni].
-â 668,14 mâ nas — içata mâ ṇtâ jâlpis.

nidhâ, f. [von 1. dhâ mit ni], *Fanggarn, Schlinge, Netz*.
-âyâ 795,4; 899,1.

nidhâtṛ, m. [von 1. dhâ mit ni], *Aufbewahrer, Schatzbewahrer*.
-ûr 384,2 ugrâm (padâm) — ánu âyam ichân.

nidhâna, n. [von 1. dhâ mit ni], 1) *Ort des Niedersetzens*; 2) *Ort des Niederlegens, Behältniss*.
-am 2) sanitúr 265,2 (gárbham); râthasya 287,5. 6. | -â 1) çaphânâm 163,5.

(nidhânya), nidhânia, a., *zum Niedersetzen* [nidhâna] *geeignet*.
-am padâm 681,18.

nidhâ-pati, m., *Netzsteller*, der das Fanggarn [nidhâ] aufstellt [páti Herr].
-is 795,4.

nidhârayâ, a. [vom Caus. von dhṛ mit ni], *niedersetzend, hinstellend* mit Acc. und Loc.
-âs kakúbhas — pṛthivyâm 661,4.

nidhí, m., bezeichnet den Ort des Niederlegens (Aufbewahrens) oder das Niedergelegte [von dhâ mit ni], daher 1) *Aufbewahrungsort* für Schätze (Schatzkammer) oder Vieh (Stall); 2) die *aufgetragenen* Speisen oder Getränke, sowohl im Sing. als Plural; 3) der *aufbewahrte Schatz*.

-is 1) 934,7 (= ádribudhnas góhhis áçvebhis vásubhis nírṣtas). — 2) 583,7. — 3) 1012,3.
-ím 3) 397,8; 585,3 (= mádhumantam pibátha). — 3) 116,11; 130,3; 215,6.
-áyas 2) mádhūnām 183, 4; 292,5.
-u 1) usríyānām 894,6; ádevīn 964,4 (amṛ́nat). — 3) 934,2.
-ibhis 2) 1005,2.
-iṣu 2) 841,5 (barhiṣíeṣu).
-īnāam 3) 649,6.

nidhimát, a., 1) *Schätze* [nidhi 3.] *enthaltend*; 2) *an aufgetragenen Lebensmitteln* [nidhi 2.] *reich, genussreich.*
-ántam 1) vṛ́kṣām 230,1.
-át 2) ánnam 885,2.

nidhruvi, a., *beständig, treu* [von dhṛ mit ni, vgl. dhrúvi].
-is (agnís) 519,1; (devás) 649,3 (antár devéṣu).
-i [n.] ūpitvám (marútām) 640,22.

ninitsú, a., *schmähsüchtig* [von nid].
-ús mártias 677,19.
-ós [Ab.] 189,6.
-ós [G.] çúnsam = 541, 2; 550,12.

nind siehe nid.

ninditáçva, m., Eigenname eines Mannes, ursprünglich: *verachtete* [ninditá] *Rosse* [áçva] *habend.*
-as 621,30.

nindítṛ, m., *Spötter, Verächter* [von nind].
-ā 273,4.
-āras 356,6.

(nindya), nindia, a., *verächtlich, verachtungswerth* [von nind].
-āsas ninditāras 356,6.

(nipa), a., *schützend* [von 1. pā mit ni], enthalten in āke-nipá.

ni-pādá, m., *niedrige Gegend, Thal.*
-ās 437,7.

nibā́dha siehe bādh, bandh.

(nibādha), m., *Bedrängtheit* [von bādh mit ni], enthalten in a-nibādhá.

(nimāna), n., *Messung, Massbestimmung* [von mā mit ni] enthalten in animāná.

ní-miçla, a., 1) *sich hängend* an, *sich anschmiegend* an [L.], daher 2) *sich hingebend* an, *Gefallen findend* an [L.].
-as 1) vájras índrasya bāhuós 705,3. — 2) índras sóme 464,1.
-ām 2) pajrām vidátheṣu 167,6.

nimíṣ, f., 1) das *Blinzeln* des Auges [von miṣ mit ní], daher 2) der *Wink* mit den Augen und 3) das *Schliessen des Auges, Einschlafen.*
-iṣas [Ab.] 682,2 = eid jávīyasā.
-iṣi 2) sákhyus 72,5. — 3) 229,8.
-iṣas [G.] Inf. von miṣ mit ní siehe dort.

(nimiṣa), m. und (nimeṣa) m., dass. enthalten in a-nimiṣá, á-nimeṣa.

nimṛ́gra, a., *sich anschmiegend* an [L. mit ā], *sich fügend* [von mṛj mit ni].
ās 229,2 āpas cid asya vraté ā =.

nimná, n., *Niederung, Vertiefung* [von ni]; überall von Wassern, Strömen oder Wellen, die in die Niederung herab, oder durch das Gesenke hinströmen.
-ám 30,2; 329,7; 343, 2; 405,7; 652,23; 809,45.
-é 781,7.
-á 57,2 āpas = iva.
-és 904,5; 974,5.
-éna 729,1.

nimrúc, f., *Untergehen* der Sonne, *Abend* [von mruc mit ni].
-úcas [Ab.] á = bis zum Abend 161,10; 151,5.
-úci 647,19; 977,5 (sū́ryasya).

niyantṛ́, m., *Bändiger* [von yam mit ní, vgl. yantṛ́].
-ā 652,15 nákis asya çácīnaam = sūnṛ́tānaam.

niyayín, a., *niederfahrend, herabfahrend* [von yā mit ni].
-ínam ráthaam 886,2.

niyavá, m., *geschlossene Reihe* [von 2. yu mit ní, vgl. niyút], Acc. adv. *in geschlossener Reihe* (BR.).
-ám 856,10 gosnyúdhas ná = cárantīs.

niyāna, n. [von yā mit ni, vgl. yāna], 1) *Weg*; 2) *Herbeikommen* (neben niyāyana Hingang).
-am 1) 164,47 (kṛṣṇám); 968,5; 2) 845,4.

niyút, f. [von 2. yu mit ní]. 1) *Gespann, Vielgespann*, im eigentlichen Sinne nur von den Gespannen, welche die reichbeladenen Wagen der Götter, namentlich 2) des Vayu oder der beiden vereinten Götter Indra und Vayu ziehen; 3) dem bildlichen Gebrauche liegt ein erweiterter Begriff zu Grunde, indem dabei das Gespann mit seinem Wagen, also das bespannte Fuhrwerk, der ganze *Wagenzug* unter niyút verstanden wird; so namentlich werden die reichen Gaben oder mannichfachen Thaten und Kräfte der Götter als Wagenzüge die ihnen folgen, oder von ihnen zu den Menschen kommen, dargestellt; 4) ebenso die Lieder der Menschen als *Gespanne* oder *Wagenzüge* die zu den Göttern eilen, wobei der bildliche Gebrauch meist klar hervortritt.
-útam 3) rāyás 138,3.
-útā 2) 135,1. 7.
-útas [N. pl.] 1) (marútām) 167,2; 406,11; (indrāgnióṣ) 501,8; (pūṣnás) 852,1. — 2) 343,4; 606,3; 607,6. — 3) 477,3; rāyás 337, 10. — 4) 265,14; 488, 14; 534,10; 588,1.
-útas [A.] 1) (açvínos) 189,6. — 2) 134,2; 135,2; 269,1; 490,4; 606,1; 607,5; 608,1. — 4) 476,3; 539,4.
-údbhis 1) carṣaṇīnāam (marútām?) 327,1; (índrasya) 463,11; (agnés) 829,6; 834,6; (açvínos) 593,11. — 2) 135,3; 292,7; 608, 3. 5. — 3) 486,21.
-útām 2) abhiçrís 607,3.

niyútvat, a., *mit einem Vielgespann* (niyút) *versehen*; daher 2) bildlich vom Soma in demselben Sinne, in welchem so häufig die Somatropfen als Rosse bezeichnet werden.
-as [Vo.] indra 101,9; (vāyo) 710,10.
-ān vāyús 283,4; 800,3; 232,1.2; 342,2; 344,2;

pûshâ 555,2; (indras) 481,5; 702,20; agnis 501,2; ráthas (des Indra und Vayu) 135, 4. — 2) útsas 801,6.
-atâ ráthena 134,1; 343,1.
-ate [im Texte fälschlich unbetont] 135,1, wol auf den Soma zu beziehen.
-atas [G.] 2) gávâçiras 232,3.
-antâ (indravâyû) 343,3.
-antas marútas 408,8.

niyúd-ratha, a., *dessen Wagen* [rátha] *mit Vielgespann* [niyút] *versehen ist.*
-as pûshâ 852,1.

nirâyana, n., *Ausgang* (von i mit nís, vgl. áyana].
-am 961,6 purástât budhnás âtatas paçcât — kṛtám.

nir-avá, a., *schutzlos* [von nís und 1. áva].
-âsya 122,11 — râdhas.

niraṣṭa, a., siehe akṣ mit nís.

nirâmin, a., *verweilend* bei (L.) [von ram mit ní].
-ínas [N. pl.] 214,16 abhí druhás padé —.

nirṛti, f. [von ar mit nís], 1) *Auflösung, Verwesung, Verderben*; 2) personificirt als Todesgenie; 3) *Abgrund, Tiefe* (als Sitz der Verwesung (BR.).
-ís 1) 38,6 neben durhánâ; 836,11. — 2) 395, 17; 553,7 (devî); 862, 2; 885,1—4.
-im 1) 21,9; 515,2; 164, 32. — 2) 862,4; 902,4.
-yâ 2) 960,1.
-yâs [G.] 2) 901,1 dûtás.
-es [G.] 1) upásthe 117, 5; 620,9; 921,14; upásthât 844,10; 987, 2. — 3) 574,1 avañçât.
-is [N. pl.] 2) tisrás 940,2.
-inaam 1) 644,24 parivṛjam.

nirṛthá, m., *Verderben* [von ar mit nís].
-ám 620,14 droghavâcas te — sacantâm.

nireká, m., am wahrscheinlichsten von ric mit ní abzuleiten, obwohl ric mit ní verbunden nicht vorkommt; es würde diese Verbindung nach der Analogie anderer Verbindungen von ric mit Richtungswörtern die Bedeutung „herannahen an" haben; danach würde man dem nireká die in allen Stellen, ausser 644,4, sehr angemessene Bedeutung der unmittelbaren Nähe beilegen können, aus der dann (in 644, 4) der Begriff des in unmittelbarer Nähe befindlichen, des Hausstandes, der Habe [Sây.: dhana] hervorgeht 1) *unmittelbare Nähe*, namentlich 2) Loc. als Adv. *in unmittelbarer Nähe*; 3) *Hausstand, Habe.*
-ám 3) ñ — utá priyám índra dárṣi jánânaam 644,4.
-é 1) índras açrâyi sukṛ́thâs — 51,14. — 2) 534,23; 536,8; 606,3; 614,3; 653,2; 705,3.

nirníj, f., *angelegter Schmuck, Schmuckgewand, Prachtkleid* [von nij mit nís], sehr häufig bildlich, namentlich vom Soma, der sich die Milch [gás 726,5; 798,26; 807,1; 819,26; usríyâs 780,1] wie ein Schmuckgewand anlegt; so auch nirṇíg ghṛtásya das Schmuckgewand der Schmelzbutter, womit Mitra-Varuna angethan werden [416,4; 580,1]. Vgl. áçvanirṇij u. s. w.
-íg 416,4; avyáyî 782,7.
-íjam 25,13; 113,14 (kṛ́ṣṇâm); 629,32; 726, 5; 780,1; 783,2; 791, 2; 798,26. 46; 807,1; 811,1 (çukrâm — vayantî); 819,26; 820,12.
-íjâ [I.] 162,2.
-íje 781,5; 782,1; 783, 1; 875,7.
-íjas [Ab.] 853,21.
-íjas [N. pl.] 580,1.

nirmaj, a., etwa *ohne Fehl, ganz fleckenlos* (Sây.).
-ajâm gávâm 624,20.

nír-mâya, a., *trugios* [mâyâ Trug].
-âs ásurâs 950,5.

nivácana, n. [von vac mit ní], 1) *Anrede*, namentlich an die Götter, also Gebet u. s. w.; 2) *Sprüchwort.*
-am 2) 401,5.
-âni 1) 189,8; 809,2; 939,10.
-â 1) 239,16.

nivát, f., *Tiefe, Thal* [von ní, vgl. nimná], überall mit dem Gegensatze udvát; 2) der Instrumental mit adverbialer Bedeutung: *zur Tiefe hinab, thalwärts.*
-átâ 2) 665,38.
-átas [Ab.] 566,4; 908, 4 (oder A. p.).
-átas [A. p.] 236,10; 953,2.
-átsu 161,11.

nivaná, n. [von ní] = nimná, *Thal, Tiefe.*
-â â ◡asme riyante — ◡iva sindhavas 866,9, vgl. die Parallelstelle 57,2 âpas nimnâ ◡iva; an beiden Stellen wäre auch möglich statt -â ◡iva zu lesen -é va (also Loc.).

nivarâ, m., *Schutz, Schützer* [von 1) vṛ mit ní].
-ás 702,15 me — bhuvat vṛtrahâ.

nivarta, a., *Umkehr schaffend, umkehren machend* [von vṛt mit ní].
-a [V.] indra 815,6.

nivártana, a., n. [von vṛt mit ní], 1) a., *Umkehr schaffend, umkehren machend*; 2) n., *Rückkehr, Einkehr.*
-a [V.] 1) indra 845,8.
-am 2) 243,2; 815,4.5.

nivid, f., *Anweisung, Vorschrift* [von 2. vid mit ní].
-idam 175,6 = 176,6 (âsu).
-idâ pûrvayâ 89,3; 96,2.
-idas [A.] 314,7; 508, 10; — pûrvîs âsu 227,6.

niveçá, m., *Wohnstätte* [von viç mit ní].
-é 781,7.

1. **nivéçana**, a. [vom Caus. von viç mit ní], 1) *beherbergend*; 2) *zur Ruhe legend*, substantivisch mit dem Gen. verbunden.
-as 2) jâgatas 349,6 (neben prasavitâ).
-î 1) (pṛthivî) 22,15.
-im 2) jâgatas 35,1 (râtrîm).

2. **nivéçana**, n. [von viç mit ní], 1) der *Eingang*, das *Eingehen*; 2) das *zur Ruhe gehen*; 3) *Lager, Heimat*; 4) *Lager, Versteck.*
-am 1) samudrásya 968,7.
-ât 3) 315,9.
-e 2) Gegensatz prasavé 512,2. — 4) 535,5.

(niçitā), f., *Nacht, Rast*, enthalten in á-niçita.
-āyām TS. 2,2,2,2.

niçiti, f., eigentlich „Schärfung", daher *Anregung, Entflammung* [von çi mit ní], besonders des Agni durch Anzünden.
-im (agnés) 443,5; 454,4 | -i [I.] 639,14 (neben 4; yajñásya 456,11. | samídhā).

niçírmbhā, a. [von çrambh mit ní], *sicher auftretend* (BR.).
-ās ajāsas 496,6.

niḥçás, f., *Tadel* [von çaṁs mit nís].
-ásā 990,3 neben āçásā, abhiçásā.

(niṣaṅga), m., *Wehrgehäng, Köcher* [von saṅj mit ní], enthalten in a-niṣaṅgá, und dem folgenden zu Grunde liegend.

niṣaṅgin, a., *Köcher* [niṣaṅga] *tragend*.
-inas [N. pl.] ripávas 264,15; (marútas) 411,2. | -ibhis (marúdbhis) 929, 3.

niṣatti, f., *Rast, Unthätigkeit* [von sad mit ní].
-is 317,9 kā te —.

niṣatanú, a., *festsitzend* [von sad mit ní].
-úm 988,3 yás te hánti patáyantam (gárbham) — yás sarīsṛpám.

niṣád, f., *das Sitzen*, besonders *am Altare* [von sad mit ní].
-ádā [I.] 212,5; 879,2. | -ádi 468,1. 2.
-áde [D.] siehe Inf. von sad.

niṣádana, n. [von sad mit ní, vgl. sádana], 1) das *Niedersitzen*; 2) *Sitz, Aufenthalt*.
-am 1) 162,14 neben nikrámaṇam. — 2) açvatthé vas — 923,5.

niṣikta-pā, a., *das Eingegossene* [niṣikta, Part. II. von sic mit ní] (den männlichen Samen) *schützend*.
-ám 552,9 viṣṇum.

niṣká, m., 1) *goldener Halsschmuck*; 2) ein solcher als Geldstück benutzt.
-ám 1) 224,10; 667,15. | -ám 2) çatám 126,2.

niṣká-grīva, a., *goldenen Schmuck* [niṣká] *am Halse* [grīvā] *tragend*.
-as 873,3 (agnis?).

(niṣkṛt), a., *zurüstend* [von kṛ mit nís], enthalten in yajña-niṣkṛt.

niṣkṛtá, n., der *verabredete Ort*, das *Stelldichein* [ursprünglich Part. II. von kṛ mit nís], meist mit dem Gen. dessen [devánām, sutávatas], mit dem das Zusammentreffen stattfinden soll.
-ám 2,6; 123,9; 292,9; 296,13; 689,7; 725,1; 727,1; 773,25; 776,15; 781,1; 783,2; 790,1; 798,7. 16. 32; 805,2; 813,16; 819,22; 860,5; 866,6; 920,5.

niṣkṛti, f. [von kṛ mit nís], 1) *Wiederherstellung, Heilung*; 2) *Sühne*.
-im 2) 991,1 kṛṇávāma. | -is [N. pl.] 1) 923,9.

niṣṭi-grī, f., Name der Mutter des Indra.
-ías 927,12 — putrám .. índram.

niṣṭúr, a., *zu Boden werfend, fällend* [von star mit ní, vgl. ániṣṭṛta und Aufr. in Zeitschr. der morg. G. 24,205].
-úre (índrāya) 652,27. | -úras [N. p.] té (ugrás) 686,2.

(niṣṭya), **niṣṭia**, a., *auswärtig, fremd* [von nís].
-as yás 516,19; 959,5. | -ās 621,13 má bhūma — iva.

niṣṭhá, a. (Pad. niḥ-sthá), *hervorragend, anführend* [von sthā mit nís], vgl. karma-niṣṭhá.
-ās [N. s. m.] vṛṣabhás 822,9 (yūthé). | -ām 265,10.

niṣpád, f., *Auswurf, Excrement* [von pad mit nís].
-ádas [N. pl.] 928,6 rchánti smā — mudgalānīm.

niṣṣapin, a., m., *Verschwender* [von sap mit nís].
-i 104,5 má nas, maghā́_iva —, párā dās.

niṣṣáh, stark **niṣṣāh**, a., *bewältigend, gewaltig* [von sah mit nís].
-āṭ [N. s. m.] vṛṣabhás 181,6; ékas asmi — (índras) 874,7.

niṣṣidh, f. [von sidh mit nís], 1) *Gunsterweisung, Gabe* der Götter; 2) *Darbringung, Spende*.
-idham 2) gós 289,8. | -idhām 1) 320,1 gópatis.
-idhas [N. pl.] 1) 169,2; 285,5; 485,11.

niṣṣidhvan, a., *gabenreich, reichlich spendend* [von niṣṣidh].
-aris [N. pl. f.] óṣadhīs utá_āpas 289,22; 1028,2.

nis, praep., *aus, heraus*, und zwar
1) als Richtungswort in Zusammenfügung mit den Verben aj, ar, i, ubj, kṛ, 1. kṛt, kram, gam, 1. gā, car, jñā, taṁs, tak, takṣ, 1. tan, tap, tras, dah, 1. dī, duh, dham, 1. dhā, 1. naç, nij, 1. pat, pad, par, 1. pā, piç, bhaj, bhid, 1. bhuj, bhū, bhṛ, math, muc, mṛj, 1. yu, ri, ruc, vah, 1. vā, vid, 2. vṛ, vṛt, vyadh, çaṁs, çaç, sah, sidh, 1. sū, sṛj, stan, sthā, spṛ, sphur, han, hṛ.
2) in Zusammensetzung mit Nomen verneinend: *nicht* (ursprünglich: *ausserhalb*) so in nir-avá und nír-māya.

nispṛç, a., *kosend, zärtlich berührend* mit Loc. [von spṛç mit ní].
-ṛk [N. s. m.] amṛtāsu 921,9 [mártas], -ṛçe siehe Inf. von spṛç.

nisvará, a., *lautlos* [von svará mit nís].
-ám 517,7; 620,5.

niḥsṛj, a., *ausgiessend* (das Trankopfer, den Soma) (von sṛj mit nís].
-ṛjas [N. pl. m.] neben avasyávas 131,3.

nihākā, f., etwa *Gewitterwind* als der herabdringende [1. hā mit ní].
-ayā 923,13 neben vātasya dhrājiā.

nī, 1) jemand [A.] *führen, leiten*, häufig mit dem Nebenbegriff des Schutzes oder Heiles; 2) insbesondere parallel mit trā; 3) jemand

[A.] wozu [D.] *führen*, ihm dazu *verhelfen*; 4) mit tirás jemand [A.] *hindurchführen* durch; 5) mit párám und folgendem Gen. jemand [A.] darüber hinaus *führen, hindurchführen*, z. B. 987,3 imám náyâti duritásya párám; 6) mit purás *vorunführen* (die Opferthiere); 7) mit punár jemand [A.] *zurückführen*; einmal (1008,1) einen Anschlag [A.] wieder auf den Urheber [D.] *zurückgehen lassen*; 8) mit agrám und dem Gen. *anführen, an der Spitze gehen*; 9) jemand [A.] als Anführer oder Herrscher *leiten, lenken*; 10) eine Braut oder Gattin (jâyâm) *heimführen* oder (als Brautführer) *führen*; 11) jemand [A.] gewaltsam *abführen*, auch mit váçam in seine Gewalt bringen; 12) *Wasser* oder *Ströme leiten, lenken*; 13) ein Ross [A.] *führen*, gewöhnlich bildlich vom Soma 799,1; 637,15, oder Agni 872,5; auch mit dem Zusatz „an den Zügeln" (raçanâbhis 799,1); 14) ein Ross [A.] *lenken* (vom Wagen aus); auch mit purás (516,6); 15) *den Wagen fahren* (vom Rosse), oder ein Schiff (návam) *vorwärtsschaffen*; 16) den Schritt (padám) eines andern *lenken, leiten* (vgl. padâni); 17) ein Werk [A.], z. B. ein Opfer (yajñám 41,5; 456,16; 664,8), oder die Opferordnungen (ŕtásya praçíṣas 798,32) oder die Sprüche (ukthâ 173,9) *lenken, leiten*, nämlich so dass sie guten Fortgang haben; 18) Gaben u. s. w. [A.] *bringen*, sie wohin [Ortsadverb] *bringen*; 19) etwas [A.] jemandem [Dat.] *darbringen*.

Mit **ácha** jemand [A.] *führen* zu [A.].

áti 1) jemand [A.] *hinüberführen* über [A.], häufig bildlich: über Feinde oder Gefahren; 2) Intensiv: jemand [A.] *fördern, vorwärtsbringen*.

ádhi 1) jemand [A.] *abführen* von [Ab.]; 2) etwas [A.] *steigern* (eigentlich in die Höhe bringen).

ánu 1) jemand [A.] *leiten*; 2) jemand [A.] einen Weg [A.] *entlang führen*; 3) jemand [A.] wohin [A.] *geleiten*.

abhí 1) jemand [A.] *hinführen* zu [A.]; 2) etwas [A.] *herbeibringen*.

áva jemand [A.] *hinabführen, hinabstossen* z. B. in eine Erdspalte [L.].

á 1) jemand [A.] *herbeiführen*; 2) etwas [A.] *herbeibringen* jemandem [D.]; 3) *hinführen* [A.] zu [L.].

prá á jemandem [D.] etwas [A.] *zuführen*.

pári á 1) den Agni [A.] *herbeiführen*.

úd 1) jemand [A.] *emporbringen, heraufführen*; 2) jemand [A.] *rettend hervorholen*; 3) etwas [A.] *hervorholen*; 4) die Opfersäule [A.] *aufrichten*; 5) den Soma [A.] *ausschöpfen*.

úpa 1) jemandem [D.] etwas [A.] *zuführen, darreichen*; 2) die Gattin [A.] *heimführen*; 3) Rosse [A.] *herbeilenken*.

ní jemand [A.] *anleiten*, oder *veranlassen* zu [D. des Inf.].

pári 1) jemand oder etwas [A.] *herbeiführen*; 2) das Ross [A.], oder den Agni *herumführen* (beim Opfer); 3) *wegführen* [A.].

prá 1) jemand oder etwas [A.] *vorwärtsführen, fördern*, auch mit Angabe des Zieles (im Dat. oder im A. mit vorhergehendem ácha, oder im A. mit folgendem á); 2) ein Werk [A.] *fördern*; 3) das Feuer oder den Soma [A.] *zu den verschiedenen Oertern am Altare hinführen* (wie ein Ross), od. *hintragen*; 4) etwas [A.] *vorführen* als Geschenk; 5) Desid. jemand [A.] *hinführen wollen* zu [D.].

abhi prá jemand [A.] *hinführen*, ihn *fördern* zu [A.].

pári prá etwas [A.] *herbringen* von [Ab.].

ví 1) jemand [A.] *wegführen*, insbesondere 2) vom Soma der durch die Seihe in die Kufe geleitet wird; 3) jemand [A.] *veranlassen* zu [D. des Inf.]; 4) med. *sich fortreissen lassen* durch [I.] von [Ab.]; 5) *trennen* s. vinâyâ.

sám 1) *zusammenführen, zusammenscharen, vereinigen* [A.]; 2) jemand [A.] womit [I.] *beschenken* (urspr. damit zusammenführen); 3) eine Schuld [ṛṇám] *abtragen*, etwas [A.] *abzahlen* an [L.], d. h. es an ihn abführen als ihm gehörig.

Stamm **náya**:

-asi **áti** 1) (nas) dvíṣas 486,6. — **pra** 1) rátham 129,1.

-ati **prá** 1) vásyas ácha 317,4.

-ámasi **sam** 3) ṛṇám 667,17.

-atha (-athâ) 1) yám 889, 13 (sunítbhis). — 2) yám 575,1. — 5) mártiam 639,34. — 17) 41,5 (ŕjúnâ pathâ).

-anti 4) nas tirás duritâ 492,10; 41,3. — 18) rátim mukhatás 162,2. — **áti** 1) yám dvíṣas 952,1. — **pári** 2) áçvam 162,4.

-âti [Co.] 5) 987,3 (s. o).

-ânu [1. s. Iv.] **sam** 1) ádevayûn 858,2 (yudhâyé).

-a 3) rấyé asmân 189,1 (supáthâ).

-ata (-atâ) 11) baddhám etám 860,4.

-antu 7) tân 911,31 (yátas âgatâs).

-anta [3. pl. Co. me.] **pra** 3) yám (agním) 890,5.

naya:

-asi 2) júnam 214,4 (sunítbhis). — 9) 901,4 (rújâ iva).

-ati 11) dâsam 388,6 (yathâvaçám); 14) vâjínas 516,6 (ráthe tiṣṭhan). — **ní** mâtárâ rétase bhujé 155,3. — **prá** 1) tâm 217,4 (prâcâ).

-athas **úd** 1) sûriam 513,2. — **sám** 1) jánam 419,6.

-ámasi **sám** 3) duṣvápniam áptié 667,17.

-atha (-athâ) **úd** 2) ávahitam 963,1.

-anti 1) acetásam 576, 7. — 4) tirás áṁhas 576,6 (supáthâ). — 9) çrénim 126,4. — 11) lodhám 287,23. — 13) áçvam ná tvâ (sómam) 799,1. — 16) 146,4. — **úd** 4) tám 242,4. — **pári** 1) jyâvâjam 287,24. — 2) virócamânam 95,2. — **prá** 1) devayúm 83,2; tám (rátham) 940,7. — 2) tám (agním) 297, 9 (raçanáyâ). — **ví** 3) átyam ná mihé 64,6.

-as **ánu** 1) andhám çronám ca 526,19.

-at 1) návavástvam 36, 18. — 8) áksarânâm 265,6. — 13) 637,15 (purás). — **pári á** 1) enam 243,5 (parâvátas). — **pári** 3) támâṁsi 445,6.

-a 17) 456,16 (sâdhú)

664,8 (ṛtuthâ). — **áti** 1) nas saccátas 42,7; nas duritâ 959,6. — **abhí** 1) nas vásu 494, 2; (nas) sūyávasam 42,8. — **prá** 1) nas vásyas ácha 488,7; 680,6; tám vâsyas ácha 871,9. — 2) prâñcam (yajñám) 913,9. — **sám** 2) vidúṣâ 495,1.

-**atu** 1) nas 90,1 (ṛjunîtî) (SV. -ati). — 4) durgáhâ tirás 1008,1. 10) tvâ (jâyâm) 911, 26 (hastagṛhya). — **áchâ** nas rátnam 297, 10. — **úpa** 1) devébhyas havyám 194, 10.

-**atam ácha** nas vásyas 230,5.

-**ata** 18) yajñám devátâ 354,10. — **ácha** asmân vásyas 409,10. — **prá** 1) devadrícîm 240,1 — 2) yajñám 892, 12; 927,2.

-**antu ácha** yajñám vîrám 40,3. — **prá** 1) nas 580,3.

-**ase** 11) (çátrūn) váçam 910,3.

-**anta prá** 3) 148,3.

-**asva úpa** 3) vṛṣaṇâ 269,3.

-**adhvam úd** 5) nipûtam 205,9. — **párî** 1) iṣam, gâm 991,5.

Imperf. **ánaya:**

-**at** 9) sadhamâs 534,7. — 12) apás 498,4. — **â** 1) asmâu 653,16; turváçam 486,1.

-**ata** [-atâ, 2. pl.] 18) vâjân 887,27.

-**an abhí** 2) priyám 879, 7 (ráthena). — **â** 1) yám (agnim) 456,17.

-**anta** [me.] 12) sindhûn 329,7.

anaya:

-**am** 12) apás 322,2.

-**as** 9) víças 442,7. — **úd** 1) nîcâ sántam 204,12.

-**at** 1) kavím 925,9; (nas) 267,6 (savitâ supâṇís). — 2) vatsám nas 679, 15.

-**an arkám** pratyáñcam 983,5. — **â** 1) dûrât índram 549,2; tvâ 31,4.

-**anta** 12) sasrútas 141, 1 (ṛtásya dhénâs). — 15) udnâ ná návam 399,10. — 19) mahádbhyâm çûṣam 241, 6. — **ví** 4) ukthébhis tvât 465,6 (âpas ná párvatasya pṛṣṭhât).

Perf. **ninî:**

-**étha sám** 1) nîn ná ródasî 544,3.

-**etha úd** 2) tûrvayâṇam 459,13.

-**âya** [3. s.] **prá â** nas vásyas 641,9. — **pra** 1) tvâm sóbhagâya 242,11.

-**âya** [3. s.] **â** 1) (brahmajâyâm) 935,2 (hastagṛhya). — **sám** 2) góbhis aryamâṇam 894, 2(?).

-**yathus úd** 2) (átrim) 116,8; rebhám 116,24 sómam iva sruvéṇa.

-**îthâs** [2. du. Co.] **ud** 3) yád 181,1.

-**îyât** [Opt.] **abhí** 1) mâ vâpus 604,2 (dîrâye). — **sám** 1) nas 911, 23.

Aorist **ánî:**

-**îtâm** [3. du.] 19) tubhyám páyas 121,5.

Conj. Aor. **né:**

-**ési** 1) (nas) 249,3. — **prá** 1) asmân vásyas **â** 192,16; 193,13.

-**ési** (dreisilbig) 1) nas 129,5.

-**esi ácha** nas sumnâm 636,12. — **ánu** 3) nas urûm lokâm 488,8; 2) rájiṣṭham pánthâm 91,1. — **abhí** 1) nas vásyas 502,14. — **abhí prá** asmân vásyas 31, 18. — **sám** 2) nas góbhis u. s. w. 396,4.

-**ethâ** (-ethâ) **áti** 1) mártiam dvíṣas 952,2.

Aorist **anêṣ, med. anes:**

-**eṣata** [3. pl. me.] **párî** 1) gâm 981,5.

Conj. **nêṣ:**

-**ṣṭa** [2. pl.] **ádhi** 1) mâ nas pathás pitriât 650,3.

Aor. Conj. **néṣa** (betont nur 211,3):

-**ati** 7) 400,1.

-**atha** (-athâ) **ánu** 3) nas sugâm 408,6 (cáksus iva yántam); 667,11 (sutîrthâm árvatas yathâ).

-**at** 1) nas 141,12 (nésatamés); asmân 843, 5 (ábhayatamena). — 7) púnar = aghâçaṁsâya mámna 1008,1. — **pra** 1) çáṁsantam 211,3.

Stamm des Pass. **nîyá:**

-**ase ví** 2) (sómas) 736, 3; 811,8.

-**âte párî prá** (agnis) pitúr paramât 141,4.

-**ate** 6) châgas 162,3; ajás 163,12. — **párî** 2) sâ (agnis) sádma 305,3; sá (agnis) adhvarâya 236,7 (átyas ná); agnís adhvaré 311,1 (vâji sán). — **prá** 3) hótâ yajñâya 1002,3; vaji adhvarésu 261,8. — **ví** 1) yóṣaṇâ 666,33 (ádhirukmâ). — 2) (sómas) 727,3; 739,3.

Impf. des Pass. **anîya:**

-**ata** [3. s.] **prá** 4) (çatám) 1025,4.

Stamm des Desid. **ninîṣa:**

-**asi prá** 5) yám ráyé 712,4.

Stamm des Intens. **nenîyá** (s. Part.).

Part. **náyat:**

-**an** 1) 79,3 (ṛtásya pathíbhis). — 17) 798, 32.

-**antas** 13) gárbham vanâm hiriçmaçrum nárvâṇam 872,5.

-**anti** 1) tanûs te vâjin tanûam — 882,2. — 14) áçvam 593,3 (uṣâs).

-**antîs** [N. pl.] 8) yajñásya 506,2 (uṣásas).

náyamâna:

-**as** 17) uktbâ 173,9 (índras, turás ná kárma). — 15) 173,3 (áçvas).

P. Pass. **nîyámâna:**

-**as adhí** 2) asya (sómasya) manyús 915, 6.

-**âs ud** (un-) 4) svárava 242,9 (huṁsâs iva).

P. des Intens. **nenîyámâna:**

-**as ati** 2) anyám-anyam 488,16.

Part. II. **nîtá:**

-**âm** 10) jâyâm 935,5 (sómena).

nîta:

-**as â** 3) báris (sómas) apsú 808,24.

-**am áva** átrim ṛbise 116,8. — **úpa** 1) divás áçmânam 121,9. — **prá** 1) (ṛjrâçvam) támas (in Finsterniss versetzt = geblendet) 117,17.

-**âya áva** átraye 118,7.

-**âs úd** 5) sutâs 793,1.

-**â** [f.] **úpa** 2) jâyâ 935,4.

Part. III. **nêtṛ, netṛ́:**

-**à asi abhí** 2) râçîm bhûrim 316,8.

-**â pra** vásyas **â** 200,2.

-**âram pra** vásyas ácha 636,10.

-**âras átî** 1) duritâ, dvíṣas 952,6.

-**âras pra** 1) mártam 415,15. — 2) mámna 573,2.

Inf. Aor. **neṣáṇ:**

-áṇi 1) náyiṣṭhās ■ nas — 952,3.

Verbale ni

enthalten in pra-ṇi, und in yajña-, vrata-, vaça-, senā-ni, grāma- i.

nikṣaṇa, n., *spitzer Stab* (Spiess, Gabel oder ähnliches), womit untersucht wird, ob das im Topfe kochende Fleisch gar ist [nach BR.'s Vermuthung unzweifelhaft richtig von nikṣ, vgl. nékṣaṇa, Pad. zerlegt in ni-ikṣaṇa].

-am 162,13 — māṃspácanyās ukhāyās.

nicā, a., *niedrig, unterseiend* [von nīc], davon 2) Abl. **-āt** *von unten.*

-āt 116,22 — uccā cakrathus pātave vàr.

nīcā siehe nīc.

nīcā-vayas, n., *dessen Kraft* [váyas] *unterliegt* [nīcā unten].

-ās [N. s. f.] vītrāputrā 32,9.

nīcina, a., *nach unten gerichtet, nach unten gesenkt* [von nīc].

-am [n.] 886,11 — aghniā dahe. | **-ās** (ketāvas) 24,7.

nīcina-bāra, a., *die Ausgus-Oeffnung nach unten habend.*

-am kávandham 439,3; avatām 681,10. | **-e** gávi 932,10.

nīḍ, ursprünglich wol zusammenkommen, daher nīḍá als Ort des Zusammenkommens; daher Caus.: *aneinander bringen, handgemein werden lassen.* Es als Denom. von nīḍá zu fassen, verbietet der Accent.

Stamm **nīḍáya:**

-āse [Co.] 476,2 yād nṛbhis nṛn vīrēs virān — (jáya_ājin).

nīḍá, m., *Ruheplatz, Lager* (des Stieres), (von nīḍ).

-ám 881,2 (samānám).

-é víṣṇabhāsya 297,11. 12; upamāsya 831,6.

nīḍi, m., *Genosse* [von nīḍ].

-áyas 918,6 divās cyenāsas āsurasya —.

(nīti), f., *Führung* [von nī], enthalten in vāmā-, çārdha-, sū-nīti, ṛju-nīti, āgra-, prā-, vārpa-, sahāsra-ṇīti.

nītha, n., 1) *Führung, Handlungsweise* [von nī], daher 2) *Weise* (Stimmführung), *Lied.* Enthalten mit der ersten Bedeutung in sunītha, mit der zweiten in puru-nītha.

-é-nīthe 2) 542,2. **-āni** 2) 299,16. | **-ā** 1) 918,3.

nīthā, f., *Mittel, Weg zur Erreichung des Zieles, Kunstgriff, List* [von nī]; enthalten auch in çatā-nītha, sahāsra-nītha und in der Bedeutung „Weg", wie es scheint, in dīrghā-nītha.

-ā dāsyos 104,5.

nīthā-vid, a., *der Weisen oder Lieder* [nīthá] *kundig.* (P. nītha-vid, Prāt. 554).

-idas [N.] jaritāras 216,5.

(nīpā) [von ni und ap], a. *tiefliegend*, m. *Fuss eines Berges* BR.

nipātithi, m. (Pad. nipa-atithi), Eigenname eines neben médhātithi genannten Mannes.

-im 1018,9. | **-ō** 1020,1.

(nīla), a., *dunkelfarbig, schwarzblau*, enthalten in den folgenden.

-am AV. 15,1,7 — asya udāram lōhitām pṛṣṭhām.

nīla-pṛṣṭha, a., *dunkelfarbigen Rücken* [pṛṣṭhá] *habend.*

-as 241,3 (agnis). **-am** 397,12 (agnim). | **-ās** 575,7 hāriṇāsas.

nīla-lohitā, a., *schwarzblau und roth* [lohita = rōhita].

-ām 911,28.

nīlavat, a., *schwärzlich, dunkel* [von nīla].

-at sadhāstham 613,6. | **-ān** drapsās 639,31.

(nīvyā), **nīvyā**, f., *Geschenk, Angebinde*, (?) wol eigentlich das in der Schürze [nīví von vyā m. ni] gebrachte.

-ābhis 473,4.

nīhārā, m., *Nebel* (ob von hṛ mit ni?)

-ēṇa 988,7 (prāvṛtās).

1. nu, nū, 1) *brüllen, schreien* (vom Rinde, Esel; 2) *brausen, rauschen, lärmen*, so auch im Intensiv; 3) jemandem [A.] *zujauchzen*, ihm *lobsingen*, von Sängern oder 4) von Liedern; 5) *jauchzen, lobsingen* ohne Object; 6) Intens. *zustimmen* [D.].

Mit ácha jemandem [A.] *zujauchzen*, ihm *lobsingen.*

ánu jemandem [A.] *nachjubeln.*

abhi 1) jemandem [A.] *zujauchzen* von Sängern (auch im Intensiv), oder 2) von Gesängen; 3) von den Kühen, insbesondere die dem Stiere, oder von dem Weibe das dem Geliebten zujauchzt (beides verglichen), so auch umgekehrt; 4) jemandem [A.] *zurauschen*, ihn *anbrüllen*; 5) *einstimmen* in [A.].

ā *rauschen, herbeirauschen*, so auch im Intensiv.

ánu ā Intens. *durch etwas* [A.] *hin tönen.*

prá *brüllen, laut tönen, jubeln.*

abhi prá 1) jemanden [A.] *besingen*, auch im Intens.; 2) jemandem [A.] *ertönen* (von Liedern), auch im Intens.; 3) in die Lieder [A.] *einstimmen.*

sám 1) *zusammen erschallen*; 2) *zusammen jauchzen* oder *brüllen*; 3) *zusammenjauchzen* mit [I.].

abhi sám 1) *zusammen* jemandem [A.] *zujauchzen*; 2) *zusammen lobsingen* oder *jauchzen.*

Stamm I. **náva:**

-āmahe abhi sam 2) 678,5.

-anta 1) gāvas 66,10. — 5) víçve 69,10. — **sám** 3) áṅgirasas gōbhis 399,8.

nava:

-āmahe **abhí** 1) índram vatsám ná dhenávas 697,1.
-anto **abhí** 3) dhenávas hárim (sómam) 798, 25. — **sám** 1) arkâs 809,35. — **abhí sám** 1) tuâm (agnim) devâs 448,4; tâm rebhâs 897,3. — 2) saptá svásāras 164,3.
-anta **prá sūnávas** ṛbhūnām 1002,1; dhenávas 558,1. — **sám** 3) áṅgirasas góbhis 299,11 (wo aber anavanta zu lesen). — **abhí sám** 1) mahâm âhâvam 448,2. — Vgl. anavanta.

Impf. **ánava** (betont nur 705,5):

-anta **prá**: párvatās, gâvas 705,5.
-anta (aber navanta zu lesen mit dem Sinne des Impf.) 1) gâvas ná dhenávas 921,6. — **sám** 2) gâvas 384, 10.

Impf. **anāva** (metrisch verlängert für anava):

-an **abhí** 2) bṛhaspátim arkâs 894,1.

Stamm II. **nu** (siehe Part.).

Aor. **ánūnu:**

-ot 2) hástayatas ádris 399,7.

nūnu:

-ot 2) vṛṣā (agnís) 444,7 (oṣadhīṣu).

Aor. **anāvis:**

-ṣṭa [3. s. mc.] **abhí** 3) vṛṣā gâs 783,7.

Aor. **ánūs** (betont nur 328,9; 629,19; 632,15; 792,2):

-ṣi [1. s. mc.] **abhí** 1) índram arkês 479,3.
-ṣātām [3. du. mc.] **abhí** 5) stómam me 628,12.
-ṣata [3. pl.] 2) bṛhatîs 1021,9; vânis 629,19. — 3) arkâs çvâtrâm 672,5. — 4) nâvas índum 757,5. — 5) samîcînâs 751,6. — **ácha** gíras mahâm 6,6; matáyas índram 869,1. — **abhí** 1) (agnim) dohânās 144,2; (sómam) dohânās 787, 3; tád jânatis vrâs 297,16; tám (sómam) 811,4; âpiam vasurúcas 822,6; (e. tvā) vipaçcítas 623,3; (e. sómam) 632,15 (váhnayas); 729,6 (viprās). — 1) und 4) víprās índram vatsám ná mātáras 724,2; kánvās índram âpas ná pravátā yatîs 626,34; ohne Obj. venâs 776, 21. — 2) índram vânis 7,1; 632,22; índram stómās 11,8; índram gíras 285,1; (barhís) arkâs 359,4; yuvâm stómās 501, 7; sómam manîsâs stúbhas 780,8; 798, 17; tvā vânis 816, 4. — 3) gâvas yósā járam iva 744, 5; tvā yósanas dáça járam ná kanyâ 768, 3. — 4) tám (váru-nam) âpas vatsám samçíçvaris iva 678, 11; tám gâvas 738,2; (sómam) ṛtásya mātáras 745,5; samānám yónim vrâs 949,2; tvā aghniās 792,2. — **á** kaçtuīs 151,6; kalâçās 777,14 (dhârâbhis). — **prá** devâyantas 629,19 (Verb zu ergänzen). — **abhí prá** 1) tvā gótamās 328,9. — **sám** 1) dhītáyas 798,31. — 2) gâvas 813,8. — **abhí sám** 1) tvā gíras vatsám ná mātáras 704, 1.

nūs:

-ṣata [3. pl. mc.] **abhí** 2) (e. sómam) vâṇīs ṛṣīnām 815,3.

Stamm I. des Intens. **nónu** (betont nur 894,12):

-avīti [3. s.] **ánu á** yás (abhriyás) pūrvîs 894, 12.
-umas 6) ṛtviyâya dhâm(a)ne 672,11. — **abhí** 1) tvā (índram) 328,4; 548,22; tvâm 641,5. — **abhí prá** 1) mahântam 632,23; tvā (agnim) 78,1—5; (e. índram) 547,4; tuâm (índram) 11,2; didyútas 626,7.
-avus [3. pl. Co.] **ánu** çatâ enam 80,9.
-uvanta [3. pl. Co. mc.] 2) vâtâs 318,4.

Impf. **anonu:**

-avus **ánu** enam 80,9. — **sám** 2) dhenávas 679,4.

Stamm II. des Intens. **návīnu** (betont 444,7):

-ot [Co.] 2) 444,7 divás ná yásya vidhatás —; á âtmâ te vâtas rājas — 603,2.

Perf. des Intens. **nónu** (betont nur 79,2):

-āva [3. s.] 1) kṛṣṇás vṛṣabhás 79,2.
-uvus **abhí prá** 2) tvā gíras 486,25.

Part. **návat** (von Stamm I.):

-antam 2) áhim 458,10.

nuvát (von Stamm II.):

-ántam 1) gardabhám 29,5.

Part. Me. **návamāna** (von Stamm I.):

-asya 5) 190,1; 225,10.

Part. des Intens. **nónuvat:**

-atas [N. pl.] **anu** tuâm 701,33.

2. **nu** [Verwandtschaft mit νέω, la. nuo ist sehr zweifelhaft], *sich bewegen.*

Mit **abhí** *sich hinbewegen zu* [A.].
áva *sich herabbewegen zu* [A.].
ví *sich nach verschiedenen Seiten hin bewegen.*
sám *zusammenkommen, sich vereinigen.*

Stamm **náva** (betont nur 848,9):

-ante **abhí** indrasya kâmiam 812,1 (adrúhas). — **áva** hárim 798,27 (abhiçriyas).
-anta nahuṣiâṇi jātâ... ūrdhvâ — 800,2. — **ví** purutrâ te pūrtáyas kṣoṇáyas yathâ 848,9. — **sám** te prábhṛtā mádeṣu 946,2.

nú, nû [Cu. 441], *jetzt, nun* u. s. w.; bis 865 vollständig, von da an nur einzelne Stellen.

I. **nú** 1) *jetzt, nun* und zwar in Verbindung mit einem Ind. praes. 22,8; 139,1; 145, 1; 165,5; 179,5; 192,6; 332,2; 347,9; 355, 7; 386,9. 11; 387,8; 400,3; 410,8; 441,2 (bruvâte); 488,1; 500,3; 548,12; 581,5; 598, 6; 612,4; 630,3; 685,1; 690,8; 703,10—12; 865,5; 485,5; 535,9; 395,13. 17; 849,4; so auch mit einem Part. praes. in gleichem Sinne 202,4. 7; 289,1; oder wo asti, santi oder ähnliches zu ergänzen ist: 91,3; 164,32; 265,9; 645,23; 666,28; 849,2; 855,6; — 2) *jetzt, nun* in dem Sinne dass die Handlung jetzt beginnen soll; also a) mit einem Konjunktiv 25,18; 32,1; 48,3 (uvâsa uṣâs uchât ca nú); 141,

10; 166,1; 174,4; 178,2; 187,1; 222,3 (sthâtl); 287,2 (yaksi); 289,18; 316,4; 335,1 (stavâma); 383,14 (krnávas); 384,3 (bráyâma); 453,2; 489, 16; 496,4; 531,4; 660,8.9; 676,1 (yâciṣâmahe). 20 (vadhût); 703,6 (matsati); 710,15; 735,7 (jaghâna jaghânat ca nú); 853,6. 7; 202,3; 336,1; 660,10; 670,11; 206,1; b) mit Optativ 224,7; 455,1; 498,1; 553,4; c) mit Imperativ 25,17 (vocâvahê); 82,1—5; 132,1 (vocâ); 165, 10 (krnávê); 172,3; 202,6; 369,5; 500,1; 507, 1; 509,9; 582,5; 609,1 (juṣéthâm); 644,19; 647,18; 690,4; 704,7; 689,5 (hánta); 723,4; 804,5; 800,14; 202,15.17; d) mit dem Infinitiv 399,4 (huvádhye); 640,8 (spárase); e) mit einem Part. Futuri 105,10 (devatrâ nú pravâciam); — 3) *jetzt*, *nun*, *soeben* mit einem Präteritum 113,11; 124,1; 148,3; 202,16; 350, 1; 458,9; 465,3; 488,22; 491,5; 536,2; 553,5; 632,4; 672,5; 681,6; 837,3; so auch mit Part. perf. 686,1 (jujñânás); — 4) *noch* in zeitlichem Sinne: mit dem Ind. praes. 459,3 (ústi svid nú viríam tád te); 109,7 (imé nú té raçmáyas sûriasya, erg. sauti); 507,3 (?); mit Part. praes. in der Erzählung 323,1 (gárbhe nú sán); mit dem Optativ: *noch jetzt*, *noch ferner* 493,5 (páçyema); 555,6 (sakṣîmáhi); 89,9; mit dem Präteritum in dem Sinne: bis jetzt noch immer 179,1. 2; — 5) *schon* 836,5; garbhé nú *schon* im Mutterleibe, d. h. da wir *noch* im Mutterleibe waren (vgl. 323,2); — 6) *noch* bei Comparativen oder ähnlichen Begriffen: 8,5 (mahân índras páras ca nú); so íd nú 52,11; 219,9; 1020,7; — 7) *doch*, *wol* in Fragen; so nach kás 165,13; 395,1; 421, 5; 665,17; kím u 220,3; kuvíd 276,2; 390,3; kudá 319,6; 502,2; kathá u 383,13; kúha 428,2; kád u, kéna u 675,9; — 8) *nun* in logischem Sinne nach sá íd, tám íd u. s. w., wenn von dem im vorigen Satze geschilderten Gegenstande nun die Aussage, auf die es eigentlich ankam, gemacht werden soll: 266,4; 272,7. 8; 301,7; 385,7; so auch nach sá cid 68,7.

II. **nû**, sehr häufig im Anfange des Satzes, wo nú niemals steht (RV. Prâtiç. M. M. s. 465). 1) *jetzt* mit dem ausgedrückten Gegensatze der früheren Zeit; Gegensatz purâ 96,7 (nû ca purâ ca); 641,7 (nabhí nú .. purâ ..., nicht erst jetzt .... schon früher); pûrváthâ 132, 4; — 2) *jetzt* ohne solchen Gegensatz mit Ind. praes. 523,7; so auch wo der Ind. praes. zu ergänzen ist 56,2 (vorher saṃcárane); 463,5 (erg. ásti); — 3) *jetzt*, *nun*, in dem Sinne, dass die Handlung nun beginnen soll, so namentlich mit dem Conj. 59,6; 449,1; 195,8 (çaûsi); 492,12 (náûçi); 385,13 (cákânanta); 504,10; mit dem Opt. 292,6; 406,15; 351,6 (stuvîtá); mit Fut. in einer Doppelfrage 450,6 (kím svid vakṣyâmi kím u nû manîṣye); mit der zweiten Person des Imperativ 199,1; 352, 4; 451,5; 462,11; 509,8; 517,20; 721,8; 752, 8; 809,48; — 4) so besonders im Anfange des das Lied schliessenden Verses, wo noch die Bedeutung der Schlussfolgerung mit in den Begriff hinein spielt: *so nun*, *so denn*, *so denn nun* mit Opt. 392,5; mit der 2ten Person des Impv. 247,7; 870,5; 480,5; 490, 15; 517,25; 535,11; 543,5; 564,4; 583,10; 691,8; 691,9; 865,5; und 340,6 (wo aber noch der aus 339 wiederholte Schlussvers hinzutritt); mit 3. Pers. Impv. 555,7; mit 2. s. Co. 445,8; — 5) *noch* bei Steigerungen: 64,13 prá nû sá mártas çávasâ gánân áti tasthó (übertrifft noch).

III. **nû** zweisilbig, also in nû u zu zerlegen: 1) *und nun*, *so nun* mit Conj. 371,5, mit Impv. 428,6; mit turîyâni und zu ergänzendem Conj. oder Opt. 361,6; namentlich auch am Anfange des ein Lied schliessenden Verses: mit Impv. 64,15; 578,6; (370,5). — 2) mit Wiederholung 312,21 nû u stutás indra nû ú gṛṇánás (Text nû stutá indra nû gṛṇánás). — In 616,1 ist der Text verderbt, da statt nû drei Silben eintreten müssen und die Bedeutung „nimmer" ist; also wird hier wol nû cid d. h. nû u cid zu lesen sein.

IV. **nú** oder **nû** in Verbindung mit andern Partikeln, sofern sie auf die Bedeutung Einfluss haben: 1) **nú** mit vorhergehender Negation *„nimmermehr, durchaus nicht"*; so unmittelbar nach nahí 80,15; 468,3; náhi 167,9; 314,4; 623,13; nach nákis 165,9; durch zwischenstehende Worte getrennt nach nû 814,4; nach ná 316,7; 507,4. 8; ebenso **nû** in 456,5 (túrvan mí yámun étaçasya nû ráne); eigenthümlich in 314,3 (ná ná ámu gâni ámu nû gamâni); — 2) nú mit nachfolgender Negation 191,10. 11 sá u cid nú ná marâti; 191, 12 tás cid nû ná maranti; 283,2 (nú nákis); 439,6 (imâm ú nú . . . nákis â dadharsa); — 3) nû nú *jetzt*, *jetzt* d. h. *jetzt sogleich* 17,8; — 4) ádha nú, ádhâ nú siehe ádha; — 5) in den Verbindungen íd nú (52,11; 89,9; 282,3. 15. 17; 219,9; 266,4; 272,7. 8; 301,7; 336,1; 347,9; 385,7; 485,5; 488,22; 548,12; 670,11; 1020,7), cid nú (68,7; 191,10. 12; 265,9; 383, 14; 395,13. 17; 535,9; 837,3; 849,4), ghá nú (206,1), há nú (459,3), nû cid (960,10), nú imáná (192,6), ú nú (332,2), úta vá nú (414, 6), utó nú 488,1; 681,6; 703,6 behält jedes der beiden Glieder seine eigenthümliche Bedeutung unverändert bei (s. oben); — 6) nú adyá *heute nur* 100,10; 396,5; — 7) nú kam *ja eben* mit Ind. praes. 72,8; *nun wol* in der Frage 675,9 (nach kéna); *nun recht* oder *nun eben* mit Conj. 154,1; 209,3; 983,1; mit Impv. 876,5; evá íd nú kam *fürwahr* 549,3; — 8) vor Relativen, dem lat. cumque entsprechend: nû yám *wen irgend* quemcumque 606,3; nú yád *sobald nur* utcumque quandocumque 186,9; so auch yát nú so weit irgend mit Conj. (tátnan) 604,4; — 9) nû cid bejahend: *jetzt eben*, *jetzt gleich* mit Ind. praes. 58,1; 543,4; *nun sogleich* mit Imp. 10,9; 666,11; mit Opt. 104,2; *immer*, *für immer* 459,8; 471,8; 480, 3; 507,5; — 10) nû cid verneinend: *nimmer*, *nimmermehr* 39,4; 41,1 (SV. ná kis); 136,1; 312,20; 459,11; 536,6; 548,5; 572,15; 609,6; 644,11 (nû anyátrâ cid); mit ná parallel

gehend: 53,1; 647,9; 702,11; — 11) **nú cid** nū *nun und nimmermehr* 120,2; 478,3; 538, 8; — 12) **ná ... nú cid** *niemals* 302,7.

nud, 1) *fortstossen, wegtreiben* [A.]; 2) jemand, etwas [A.] nach einer Richtung *hinstossen*, wobei die Richtung durch ein dem ersten Acc. zugeordnetes Adjectiv (ūrdhvàm, jihmàm, arvāñcam) ausgedrückt wird.

Mit ápa *hinwegstossen, verscheuchen* [A.].
párā 1) *fortstossen, zurücktreiben* [A.]; 2) *von der Stelle rücken* [A.].
prá 1) *fortstossen* [A.]; 2) *in Bewegung setzen* [A.].
práti *zurückstossen, abwehren* [A.].
ví *auseinandertreiben, vertreiben* [A.].

Stamm **nudá**:

-ata [2. pl. Impv.] 1) **kapótam** 991,5 (pranódham).
-anta [3. pl. Co.] **ápa rodasī** 167,4.
-ásva 1) **yás pariṣṕrdhas** 765,1; **údevayum jánam** 775,24.
-asva **ápa mṛdhas** 281, 2; **tā** 462,7; **amítrān** 957,1. — **párā** 1) **amítrān** 548,25. — **ví mṛdhas** 910,2; 1006, 2.
-éthām [2. du.] 1) **atrínas** 620,1.
-etbām [2. du. me.] **párā** 2) **avatàm** 116,9.

Impf. **anuda**:

-as **ápa jánam amitrayántam** 1086,3.

Perf. **nunud**:

-dé (3. s.) 1) **vívācas** 268, 10.
-de 2) **valám arvāñcam** 634,8. — **párā** 1) **cárdhantam** 531,16 (abhí kṣàm). — **prá** 2) **nákam** 602,1.
-dre 2) **avatám ūrdhvàm, jihmàm** 85,10. 11: **utsadhimūrdhvàm** 88, 4 (pibadhyè).

Aor. **nud**:

-tthās [2. s. Co. me.] 1) **ácyutam** 458,5 (sádasas pári svàt).

Part. **nudát**:

-án **prati manyúm páreṣām** 954,6.

Part. II. **nutta**

enthalten in **áutta**.

Inf. **noda**:

-am **pra** (pranódam) 1) (kapótam) 991,5.

Verbale **núd** als Inf.:

-ûde **parā** 1) in aktivem Sinne 39,2 **sthirā vas santu āyudhā parāṇúde**. — 2) in passivem Sinne **sthirāṇi ná** 634,9.

nū, **nû** siehe nu, nú).

nūtana, a., „jetzig, jetzt seiend, jetzt thätig, jetzt geschehen" [von nú, nû], in diesem Sinne auch „neu", mit dem Gegensatze pūrvíā (105,4; 409,8; 235,20; 202,6; 266,13; 485, 13); **pūrva** (396,6; 385,6; 1,2; **pratnā** (462,5); **purāṇā** (869,5); **prathamā** (614,5), **sána** (235, 20) und andererseits **ápara** (396,6) 1) *jetzt lebend;* 2) *jetzt thätig;* 3) *jetzt geschehen, jetzt gethan, jetzt sich zeigend.*

-as 1) **kás canā** 396,6; **anyás** 869,5. — 2) **kás** (devás) 105,4.
-am 3) **yád** 409,8.
-asya 2) **brahmaṇiatás** 211,4 (āyós); 462,8. — 3) **ávasas** 285,6; **rādhasas** 468,3.
-āsas 1) **sákhāyas** 462, 5. — 3) **ráṇās** 468, 1. 2.
-ā [n.] 3) **kṛtāni** 202,6; 614,5; **káraṇāni** 385, 6.
-āni 3) **jáuimā** 235,20.
-ebhis 3) **stómebhis** 266, 13.
-ēs **ṛsibhis** 1,2.
-ābhis 3) **gīrbhis** 485, 13.

nūtna, a., dasselbe, Gegensatz **pūrva** 531,20; 538,9.

-ās [m.] 1) **ṛṣayas** 538, 9. — 2) **vayām** 641,7.
-ās [N. pl. f.] 3) **uṣásas** 534,20.

nūnam, *jetzt* [von nū, nù, s. Cu. 441], mit dem Gegensatze **purā** (219,8; 489,19; 475,1; 811, 3; 486,11; 676,16; 836,4 u. s. w.) und andererseits **aparām** (189,4; 219,8); **aparāya** (474,5) 1) *jetzt* mit Ind. praes. 38,1; 40,5; 111, 4; 170,1; 281,4; 378,4; 415,14; 424,1; 430,2; 476,5; 583,3. 4; 627,20; 629,21; 644,26; 652, 16; 693,7; 699,6; 879,9; 887,26; 932,1; so auch, wo der Ind. praes. zu ergänzen ist, 38,2 (kád); 554,1; 627,31 (kád); 701,16 (yás te madás); 841,2; 937,8; 952,3; 1018,7; 1019, 7; so auch 666,15. 16 (wo nūnám átha „so auch jetzt" bedeutet); so auch vielleicht 174, 3. — 2) *jetzt, nun, jetzt gleich* mit Conj., Opt., Impv. in dem Sinne, dass die Handlung jetzt beginnen soll: a) mit Conj. 24,1; 113, 10; 165,12; 124,11; 189,4; 219,8; 229,1 (dhāti). 3 (mnvāti); 326,23; 396,1. 14; 412, 1 (sṛṣe); 418,3; 501,2 (yodhiṣṭam); 542, 3 (kṛṇávat); 561,2; 579,4; 620,20; 629,8 (tiṣṭhāthas); 640,15 (āsati); 668,3; 938,8; — b) mit Opt. 460,4; 466,9; 474,5; 479,5; 638, 1; 701,16; (mades) 836,4; 915,17; duhīyāt 202, 21 (R. frain); — c) mit Impv. 13,6 (adyā — ca); 39,7; 82,3; 84,5; 124,9; 329,11; 347,1; 410,5; 430,1; 489,19; 628,2; 629,1. 14. 15; 633,5; 643,24; 644,14. 23; 675,7; 684,6; 696, 5; 709,7; 819,2; 879,10; 888,8; 1014,1. — 3) *jetzt*, indem **nūnám** und **purā** zu demselben Verb gezogen werden, welches dann Perfektform hat, (jetzt und zuvor, jetzt oder zuvor) 475,1; 486,11; 676,16; 811,3. — 4) *jetzt so eben* mit Perf. 624,11; 629,7. — 5) nach Relativen, wie es scheint, in der Bedeutung des lateinischen cumque 710,1, **sá mártias .. yás nūnám mitrāvárunō abhíṣṭaye âcakré**, wo jedoch auch die Bedeutung 4. möglich wäre. — 6) *wol* in Fragen, so nach **kadā** 545,3; **kathā** 695,2; **kúa** 38,2.

nṛ, m. [Cu. 422]. 1) *Mann* mit dem Gegensatze **nāri** (Weib); 2) *Mann, Mensch* ohne diesen Gegensatz, insbesondere 3) die beim Gottesdienste thätigen *Männer*, wie Sänger, Opferer, Opfergeber; in diesem Falle auch 4) häufig mit Adjektiven oder adjektivischen Substantiven verbunden, welche sie näher als Sänger u. s. w. bezeichnen; 5) *Kriegsmann, Held;* 6) insbesondere von Göttern, und zwar meist in dem Sinne der *Helden;* einmal (599,4) mit dem Gegensatze der Götterweiber (gnās); 7) auch so dass Götter und Männer

als ein Ganzes zusammengefasst werden, und zwar wieder als *Helden*, so besonders in Verbindungen wie nṛtamas nṛṇàm und ähnlichen.

-áram 2) 31,6. 45. — 5) 112,22; 809,52. — 6) várunam 25,5; índram 30,9; 100,8; 285,2; 485,4; 636,1; 644,19; 660,2; 701,8; 706,10; 809,49; 864, 4.

-áre 2) 876,2 (mávate); 6) índrāya 62,1; 321, 4; 483,1; 810,10.

-áras [G.] 2) drávipam-gós 121,2; rayím 363, 7. — 6) (índrasya) 547,2.

-ári 85,9 und 705,19 siehe unter nárya.

-arā [V. du.] 6) açvínā 3,2; 46,4; 47,8; 112, 3. 16; 116.7. 11. 12. 14; 117,2. 4. 6. 7. 18. 24; 118,5. 10; 182,8; 183,3; 184,2; 230,8; 292,6; 403,1; 427,6. 7; 429,6; 491,10; 501, 5; 590,2. 4; 585,6; 625,16. 22; 628,5. 6. 17. 20. 21; 642,8. 12. 17; 646,4. 11. 14; 655, 23; 694,4. 5; 696,1. 2; 710,8; 866,1.3—5; 867,2; 969,3. 4. 6; indravāyū 2,6; 252,3; 348,4; 607,6; indrāgnī 591,8. 9; 610,3; 658,4—6; 660,3; indrāvarunā 598,8; 599, 1; (indrāvisnū) 615,4; mitrāvarunō 582,19; 151,9; 418,7.

-arō [dass.] 6) açvinō 117,3; 180,4.

-árā [N. du.] 6) mitrā-várunō 710,2.

-árā [A. du.] 6) açvinā 503,1.

-aras [V.] 3) 21,2; 194, 3; 205,8; 263,5; 723, 1; 902,8; 927,12. — 5) 529,2 (yudhas). 13. — 6) marutas 23,11; 37,6; 39,3; 86,8; 165, 11; 227,2 = 408,10 (divas); 250,2; 407, 15; 411,8; 413,3; 415, 1; 490,11; 534,25; 575,4; 640,10.16; 929, 13; devās 40,6; ādityās 41,5; 582,13; rbhavas 110,8; 111,3; 161,11; 294,1; 330, 4. 5; 561,1; vasisthās 549,4.

-áras [N.] 2) 8,6; 124, 12; 353,4; 505,6. — 3) 70,10; 73,4; 100, 8; 104,2; 192,9; 227, 1; 237,8; 269,8; 340, 6; 361,2; 364,3. 4; 365,2. 4; 384,2; 470, 1; 481,2; 487,1; 517, 1.4.9.10; 519,5; 532, 3; 535,8. 9; 543,1; 590,6; 607,3. 4; 609, 3; 610,10; 621,17; 653,2; 658,3; 674,8; 677,5.14; 680,14; 708, 1; 786,4; 792,4; 813, 3; 846,8; 855,5; 866, 10; 876,3; 902,6. 7; 906,5; 933,3; bildlich von den Fröschen 619,9. — 4) devayávas 154,5; 613,1; devayántas 115,2; 242, 6; 442,2; dhiyamdhās 67,4; = vrktábarhisas 236,6; viprās 295,12; 531,9; 729,7; ucíjas 297,15; vājayántas 321,8; 338,5; çaçamānās 383,12; stuvántas 470,4; sabhādas 524,1; súgabhastayas 784,2. — 5) 63, 6; 288,4; 320,3; 408, 8; 488,31; 500,7; 516, 11; 517,10; 598,9; 599,2; 973,2. — 6) marútas 64,4 (divás); 64,10; 85,8; 127,6; 166,13; 406,5. 6. 8. 11; 407,3. 6; 408,3; 409, 3; 413,2. 5; 415,3; 572,1; 573,6; 575,7; 627,29; 640,6. 7; 910, 1; rbhávas 329,6; 330,9; 332,5; (devās) 560,4; 590,6; 645,15; 889,17; āngirās, āngirasas 83,4; 209,11; 443,3 (divás); ādityāsas 647,6.

-áras [N.], in sprechen: -āras. 3) 387,5. — 4) brahmanyántas 210, 1. — 6) 62,3.

-ṛn 1) 836,6. — 2) 121, 13; 146,4; 181,8; 248, 4; 408,15; 480,5. — 3) 121,1; 174,1; 434, 6; 444,6; 655,17; 855, 2. 4; 872,6. — 4) mīdhúsas 169,6; dāçúsas 693,3; stotīn 768, 4. — 5) 73,9; 122,13; 171,6; 361,10; 387,1; 476,2; 534,7; 818,10. — 6) (marútas) 121, 12(?); 317,2; 412,2; 542,5; (devān) 369, 2; 395,8; 404,3; 443, 11 (divás); 492,9; 875,11; 298,15 (?); ādityān 492,4; (vásisthān) 549,1. — 7) índravatas 211,1.

-ṛn [zweisilbig, ob narás als A. pl. des Stammes nár zu lesen?] 5) 544,3; 876, 4.

-rbhis 2) 64,13; 217,3; 557,3; 894,12. — 3) 69,6; 81,1; 100,6; 137,3; 350,1; 486,6; 489,5; 538,7; 540,1; 552,5; 622,2; 624,1; 635,12; 736,3; 739,3; 740,1; 774,5.16; 780, 4. 7; 787,3. 5; 788,1; 790,2; 792,1; 798,20. 22. 34; 799,1; 803,2; 807,1; 809,5; 811,8; 819,5. 16; 820,15; 821,8. 15. 18; 895,7, 8; 930,2; 941,7. — 5) 73,9; 129,2; 312, 19; 379,6; 476,2; 608, 4; 614,4; 641,12; 660,7; 895,9. 11; 973, 4. — 6) (marúdbhis) 411,4; von den Manen des Indra: 69,8; 178,3.4; 265,15; 313, 11; 535,4; 548,6; 622, 36; 666,8; rbhúbhis 294,5. — 7) 671,2 (āsamas).

-rbhyas 1) 43,6; 686,8. — 2) 43,2; 123,3; 173, 6; 677,13; 705,1; 865, 10. — 3) 69,7; 210, 4; 454,5; 465,1; 543, 2. 4; 554,2; 622,39. — 4) çaçamānébhias 837,3. — 5) 312,4; 460,12; 536,5. —

-rbhias 5) 974,4. — 6) (rbhúbhyas) 110,6 (antárikṣasya).

-arām 2) vīrā 149,2; práçastas 180,8. — 3) stómās 535,10; çáṁsas 225,6 — 5) çárdhas 192,5. — 7) tuvīstamas 186,6.

-arāṁ 3) gūrtáçravās 122,10; pātā 211, 3; svágūrtās 509,4; çáṁsas 173,9. 10; çáṁsas 465,2; sucévas 871,12. — 5) nṛpātā 174,10. — 6) (marútam) rbhukṣās 167, 10. — 7) surābhiṣṭamam 186,7.

-ṛṇām, zu sprechen: -ṛṇáin. 2) çúne 517,11. — 3) sánitā 925,9; matáyas 937,1. — 5) nṛtamasya 384,12; avitā 535,10. — 7) nṛtamasya 855,2; nṛtamāya 321,4; vīrátamāya 286,8; priyátamasya 578,4.

-ṛṇām, an sich zweifelhaft, ob -ṛṇām oder -ṛṇūm zu sprechen sei 2) nṛpate 192,1. — 3) devāhūtis 506, 5; úpastutis 599,7. — 5) çatásya 43,7. — 7) nṛtamam 285,4.

-ṛṇāam, zu sprechen: -ṛṇáam 3) 675,5; stómām 919,12; nāma 48,4; çáṁsas 250,4; çrávas 372,5. — 5) avitā 518,11.

-ṛṇāam, an sich zweifelhaft, ob -ṛṇāam oder -ṛṇāam zu sprechen sei 3) stutās 919,4. — 5) çávas 974,4. — 7) nṛtamas 77,4; 855, 1; nṛtama 474,3; çávisṭham 660,2.

-ṛṣu 2) 180,8; 550,18.

nṛ-cákṣas, a., 1) *Männer schauend* [cákṣas Blick]. *Menschen beschauend*, von den Göttern, am häufigsten von der Sonne und ihren Göttern, von Soma und von Agni; auch wol in den Sinn: *Männer erleuchtend* hinüberspielend; 2) *Männer leitend* von Menschen.

-as [V.] 1) agne 913,9. 17.
-ās 1) (sómas) 91,2; 668,9. 15; 757,1; 782, 4; 790,2; 798,23. 38; 804,2; 809,24; (agnís) 249,3; 871,3; 913,10; bhānús (agnés) 256,2; kavís 288,6; sūrias 576,2; pūṣā 965,2. — 2) ṛṣis 287,9.
-asam 1) savitāram 22, 7; (agnim) 639,17; sómam 720,9; 798,36.
-ase 1) (agnáye) 209,3; (indrāya) 778,15.
-asas [G.] 1) tásya (bráhmaṇaspátes) 215,8; divás 797,9; (agnés) 933,4; 913,8 (cákṣuṣe); sómasya 792,1.
-asō 1) ṣvānō (yamásya) 840,11.
-asā [A. d.] hótārā dèvia 717,7.
-asas [V.] 2) ṛṣayas 287,10.
-asas [N.] 1) spáças 785,7 (rudrāsas); devāsas 889,4. — 2) pitáras 795,3; (vayám) 563,30; 984,5 (wo nach BR. richtiger -asam zu lesen, und auf susaṃdṛçam [sūriam] zu beziehen ist).

nṛ-jít, a., *Männer besiegend* [jít von ji].
-íte indrāya 212,1.

nṛt, 1) *tanzen*; 2) ein Stück, einen Tanz u. s. w. [A.] *aufführen*, daher bildlich Thaten [A.] *ausführen*; Caus. *tanzen lassen* [A.].
Mit ā *tanzend herbeispringen* zu [A.].

Stamm I. **nṛtya** [siehe Part.].

Stamm II. **nṛtā** [siehe Part.].

Aor. **anartis**:
-ṣus 1) (grāvāṇas) 920,4. 5.

Aor. **nṛt**:
-tus ā útsam 406,12 (kíriṇas).

Stamm des Caus. **nartáya** [siehe Part.].

Part. **nṛtyat** [von Stamm I.]:
-atām 1) 898,6 (reṇús).

nṛtámāna [von Stamm II.]:
-as 2) nṛmṇáni 387,6.

Part. des Caus. **nartáyat**:
-an ádrim 51,3.

nṛtama, a., *männlichst*, *kräftigst* [Superlativ von nṛ].
-a agne 358,6; indra 644,10.
-a mit verlängerter Penultima: indra 535, 10; 474,3.
-as agnís 77,4; 235,12; 301,2; 522,4; (indras 312,4; 313,11; 318,2; 459,7; 855,1; 925,7.
-am índram 264,22; 283, 2; 285,4; 915,1.
-āya (agnáye) 59,4; indrāya 321,4; 644,1.
-asya (agnés) 253,3; ṛnamcayásya 384,12; índrasya 855,2.
-āsas marútas 87,1; sūráyas 466,7.
-ās (nṛtámās zu sprechen) 445,7 (Opferer).
-ābhis ūtí 460,10.

nṛtí, f., 1) *Tanz* [von nṛt 1.]; 2) das *Auftreten* (zur Schau), das *Erscheinen* (zu Tanz, Spiel u. s. w.) [nṛt 2.], bildlich von der Morgenröthe.
-áye 844,3 neben hásāya.
-ō 2) uṣásas 855,2.

nṛtú, m., der sich in seinem Erscheinen und Handeln als derjenige zeigt, auf den die Augen aller hingerichtet sind, etwa *Fürst*, *Held* [nṛt 2.].
-o indra 130,7; 213,4; 470,3; 644,9. 12.
-ū [V. du.] narā (açvinō) 504,5.
-avas [V. pl.] marutas 640,22.
ús índras 677,7 (kṛṣṭīnáam); 701,3.

nṛtū, f., *Tänzerin* [nṛt 1.].
-ūs [N. s.] 92,4 ádhi péçāúsi vapate — iva (uṣās).

nṛ-dhūta, a., *von Männern geschüttelt* [dhūtá Part. II. von dhū 4.], von Soma.
-as sómas 784,4.

nṛ-páti, m., *Männerherr*, *Fürst*, *Gebieter*.
-e indra 102,8; 546,1; 870,2; 887,22; 1023, 6; agne 192,1 (nṛnām), 7.
-is índras 316,1; ráthas (açvínos) 585,1.
-im índram 8703; (agním) 71,8; — ná çúram (dadhikrām) 334,2; janānām 933,5 (dákṣināvantam). —
-ī [V. du.] açvinā 583,1; 587,4.
-ī [N. A.] — iva 620,6 (índrāsomā); 932,4 (açvínō).

nṛ-pátnī, f., *Gebieterin*, *Herrscherin*.
-īs [N. pl.] devis 22,11.

nṛ-pāṇa, a., *den Männern Trunk* (pāna) *gewährend*.
-as vrajás 927,8.
-am avatám 927,7.

nṛ-pātṛ, m., *Schützer der Menschen*.
-ā naráām 174,10 (índras).
-āras jánānaam 590,6 (devās).

(nṛ-páyya), **nṛ-páyia**, a., *Männer schützend*.
-am [n.] vartís 232,7; 629,18; 646,14. 15; chardís 861,12.

nṛ-pīti, f., *Männerschutz* [2. pīti].
-aye 531,14.
-ō 536,8 neben várūthe.

nṛ-péças, a., *den Männern Schmuck gewährend* oder *von Männern geschmückt*.
-asas [N. pl. f.] 238,5 pūrvīs.

nṛ-bāhú, m., *Männer-Arm*.
-úbhyām 784,5 (= coditās).

nṛ-mánas, a., 1) *Mannes Sinn habend*, *heldenmüthig*; 2) an den *Männern Lust habend*, *männerfreundlich*.
-as 1) indra 51,5. 10; 312,9; 535,4.
-ās [m.] 1) índras 705, 13. — 2) vīrápastias 404,4; agnís 871,1. 3.
-ās [f.] 2) 918,14 (= ádhā pátim); rodasī 167,5.

nṛmaṇasy, *den Männern gewogen sein* [von nṛmáṇas].

Stamm **nṛmaṇasya**:
-ase asmábhyam 392,4 (indra).

nṛ-mádana, a., *Männer erfreuend*.
-as (sómas) 736,4; 779,2.
-am (sómam) 4,7.

nṛ-médha, m., Eigenname eines Mannes, ursprünglich „der eines Mannes Weisheit (medhā) hat“.
-as 958,7.
-am 906,3.

nṛmṇá, n. [von nṛ], 1) *Manneskraft*, *Mannhaftigkeit*, *Manneesweisheit*; 2) *Mannesthat*.

-ám 1) 80,8.15; 373,2; 392,4; 408,1; 466,6; 487,7; 564,3; 572,5; 629,2; 707,10; 874,2; 876,1. —
-áya 1) 546,1; 622,29.
-ásya 1) 55,3; 203,1; 848,3.
-áni 1) 318,9; 760,1. — 2) 928,8; 387,6.
-á 1) 67,3; 411,6 (çírṣá-su); 719,4; 727,1; 774,23; 781,3; 782,3,
-és 1) 507,2 neben pṓuṣiebhis.

nṛmṇa-várdhana, a., *Kraft mehrend.*
-as 227,5 (sómas).

nṛvát, a. [von nṛ], 1) *männerreich, mit Männern versehen;* 2) *männlich, kräftig, tüchtig;* 3) das neutr. als Adv. *kräftig, tüchtig, reichlich* oder 4) *nach Männer Art.*
-át 1) vāmám 460,10. — 2) çárma 351,4; çrávas 372,5; uktháṁ 542,1; chardís 638, 21. — 3) zu dhā 268, 5; 442,12; kṛ 494,10; nu 318,4; vad 854,12; zu carṣaṇiprā 460,1. — 4) zu sac 625,2.
-átas [G.] 1) rāyás 463, 3; 491,11.
-áti [L.] 1) kṣáye 466,6.
-ántas 1) (vayáṁ) 557,3 (nṛbhis).
-átas [A. pl.] 1) vājáṁ 92,7. — 2) sūrín 458, 14.
-átīs [A. pl. f.] 1) kṣás 828,6. — 2) gíras 519,8.
-ántam 1) rayím 805,5.
-átā 1) ráthena 503,10.

nṛvát-sakhi, a., *männliche Genossen* [sákhi] *habend.*
-ā [N. s. m.] yajñás 298,5.

nṛ-váhaṇa, n., *Männer fahrend.*
-am rátham 228,5.

nṛ-váhas, a., 1) *Männer fahrend;* 2) *Männer beschenkend* (?) [váhas Fahren, Darbringung].
-asā 1) [du.] hárī 6,2; 2) tā 645,23 (kṛtvíṇaam).

nṛ-çáṁsa, m., Bezeichnung eines Gottes (der Männer Lob), falls die Lesart richtig ist.
-as 793,5 bhágas nṛçáṁsas, wo BR. wegen 551,2 und 400,3 bhágas nā́ çáṁsas vermuthen.

nṛ-ṣác, stark **nṛ-ṣāc**, a., *den Männern zugethan* [sác von sac].
-ācas [V.] çūrās (marutas) 64,9.
-ācas [N.] marútas 52,9; vṛṣaṇas 537,2.

nṛ-ṣád, a., m., 1) a., *unter Männern sitzend* [sád]; 2) m., Eigenname des Vaters des Kaṇva.
-ád 1) átithis 336,5.
-ádas [G.] 2) putrā́m 857,11 (káṇvam).

nṛ-ṣádana, n., *Männersitz, Männerversammlung.*
-am 536,1.
-e 361,2; 523,5; 613,1.
-eṣu 646,24; 918,7.

(nṛ-ṣádman), a., Lesart des SV. für nṛṣádvan.

nṛ-ṣádvan, a., *unter Männern sitzend* oder *wohnend* [sádvan].
-ā hótā 872,1.

nṛ-ṣáh, stark **nṛ-ṣāh**, a., *Männer bezwingend* [sáh von sah].
-áham 636,1 náram (índram).

nṛ-ṣáhya, n., *Männerbezwingung* (Prāt. 580, 11; 581,2).
-e 466,8; 809,19.

nṛ-ṣā́, a., *Männer verschaffend* [sā́ von san].
-ás [N. s. m.] (sómas) 714,10.

nṛ-sā́ti, f., *Männererlangung* [sāti], *Männererbeutung.*
-ā [L.] 543,1.

nṛ-ṣā́hya, nṛ-ṣā́hiṣa, a., n., 1) a., *Männer bezwingend;* 2) n., *Männerbezwingung* (Pad. nṛ-sā́hya, Prāt. 567,2).
-iam 1) çúsmam 742,3.
-yāya 1) çármaṇe 629, 20.
-iāya 2) 33,14.
-iṣe 2) 100,5; 112,22; 187,8; 656,7; 657,7; 864,1. 4.

nṛ-ṣūta, a., *von den Männern* (Priestern) *angetrieben* [sūtá von 1. su].
-as (índras) 624,1.

nṛ-hán, schwach vor Vok. nṛ-ghn-, a., *Männer tödtend.*
-hā 572,17 vadhás. -ghné rudrāya 299,6.

(nékṣaṇa), n., *Spiess, Gabel* oder ähnlicher spitzer Stab (zum Untersuchen, ob das gekochte Fleisch gar ist) [von nikṣ].
-am AV. 9,6,17.

netṛ́, m., *Führer, Leiter, Lenker* [von nī], und zwar 1) mit dem Gen.; 2) ohne Gen.; 3) als Gottheit.
-ar [dreisilbig, also nayítar] 3) deva 401, 2. 5.
-ā 1) apā́m 203,7; 786, 3; carṣaṇīnā́m 240,5; kṣitīnā́m 254,1; sindhūnā́m 521,2; yajñā́sya 249,4; 834,3 (rā́jasas ca); ṛtásya 556, 4; matīnā́m 815,4; isā́m 257,2. — 2) 312, 8; 478,13 (takvás).
-ā [nayítā zu sprechen] 1) ā́sām (sénānām) 929,8.
-āram 1) adhvarā́ṇām 872,4.
-ūr [nayítūr zu sprechen] 3) devásya 404,1.
-āri 1) yajñā́sya 196,2.

netri, f., Fem. des vorigen.
-i [N. s.] 1) gávām 592, 6; rā́dhasas 592,7; áhnām 593,2.
-i [nayítri zu sprechen] 1) sūnṛ́tānām 92,7; 113,4.
-i [du.] 1) yajñā́sya 352,2.

néd, aus nā́ íd zusammengezogen 1) verstärktes *nicht* (vgl. id. 6) 625,30 anyás — sūrís ṓhate bhūridā́vattaras jánas. — 2) *damit nicht* mit betontem Verb im Conjunctiv: 433,9 — tvā tápāti sū́ras; 842,7 — tvā dhṛṣṇús pariṣkṛ́ṇvīte; 877,4 — evā́ nā́ yunájann átra devás.

nédiṣṭha, a., Superl. zu Conj, nédīyas, zend. nazdista (von naz = nah), also wol aus *nāddhistha entstanden (nah, Part. naddhá), *der nächste* und zwar 1) räumlich; 2) zeitlich; 3) auf Verwandtschaft bezogen; 4) -am als Adv. *ganz nahe*, bei den Verben des Herbeikommens, Herbeibringens, Herbeiwünschens.
-as 1) (agnis) 297,5 (bhava nas).
-am [m.] 3) āpím 669, 10.

-am [n.] 3) ápiam 531, 1; 682,6. — 4) 17,3 vām—īmahe); bei bhr mit â 127,11; 621,4; 669,18; bei gam mit â 410,2; 493,6.
-e 2) áhani 132,1.
-ābhis 2) ūtíbhis 639,28.

nédiṣṭhatama, a. (Superl. des Superl. nédiṣṭha), der *allernächste* (mit Gen.).

-ás [m.] vayám 810,5 (iṣás, sumnásya).

nédīyas, a. (Comparat. s. nédiṣṭha), 1) *ganz nahe*; 2) neutr. als Adv. bei den Verben des Herbeikommens, Herbeiholens.

-as [n.] 2) 684,5 (tám â namasva); bei i mit â 927,3; 1022,5.
-asas [A. pl.] 1) paṇín 646,10; grhán 912,20.

néma, Pron. (wol aus ná imá zusammengesetzt, also „nicht dieser" d. h. ein anderer) 1) *ein anderer*; 2) *mancher andere, mancher*; 3) in der Wiederholung: *einer, ein anderer*.

-as 1) 415,8; 853,18. — 2) 709,3.
-am [m.] 3) 874,10.
-am [n.] 1) jánima 780,5.
-asmin 3) 874,10.
-e [N. pl. m.] 1) 54,8 somapás. — 3) 320, 4. 5.
-ānnam (toulos) 1) 457, 18.

nemá-dhiti, f., ursprünglich wol „Gegenüberstellung" [von néma und dhiti], daher 1) *Kampf, Streit*; 2) etwa: *gegenüberliegender Standpunkt*.

-á [L.] 1) 474,4; 543,1; 919,13. — 2) 72,4 vidát mártas — cikitvân agnim padé paramé tasthivúṣsam.

(néman), n., *Führung* [von ni], als Locativ enthalten im Folgenden.

nemann-iṣ, neman-iṣ (Pad.), a., *der Leitung* [neman] *zustrebend* [iṣ von 1. iṣ 11], *ihr folgend*.

-iṣas [N. pl.] gūrtáyas 56,2.

nemí, f., 1) *Radkranz* [von nam], insbesondere 2) als der die Speichen (arán) oder das Rad (cakrám 196,3) umgebende (bhū mit pári), oder 3) als der von den Rossen in rollende Bewegung versetzte; 4) als der, den die Wagner (rbhávas, tásta) biegen (nam), namentlich in der Verbindung: einen Gott [A.] herbeibiegen (nam mit â) wie die Wagner den Radkranz; 5) bildlich von dem Umfang der Somasteine; 6) bildlich einen Radkranz biegen (nam) von den Sängern, die dem Gotte von allen Seiten entgegenrauschen. Vergl. áriṣṭa-nemi.

-is 2) 32,15; 141,9; 196, 3; 367,6. — 5) eṣnam (grávṇām) 654,3.
-im 3) 666,23 (ní vávr-tus); 887,16 rejayat. — 4) 548,20; 684,5. — 6) 706,12.
-áyas 1) (sthirás) 38,12.

néṣa, a., *führend, leitend* [von ni]; Sup. *bestführend, bester Führer*.

-atamēs 141,12 nas neṣat.

néṣṭṛ, m., *Führer* [vom Aorist von ni], namentlich (nach späterer Darstellung) der, welcher die Gattin des Opferers zum Somaopfer herbeiführt und die súrā bereitet. Im RV wird einmal (15,3) der von den Götterweibern begleitete, zum Somatrunke kommende Tvastar so bezeichnet, das andere Mal (196,5) der Priester, dessen Schaar (várṇam) die Milchkühe (dhenávas) geleiten.

-ar 15,3 (gnávas). -ur 196,5.

neṣṭrá, n., das *Somagefäss des* als néṣṭr bezeichneten Priesters.

-ám 192,2; 917,10. -át 15,9; 228,3. 4.

nēgutá, a., etwa *der zu den Feinden* (nigút) *dringende* (um ihr Gut zu rauben) [ähnl. Say.].

-ás 809,53 (sómas).

nēcāçākhá, a., n., 1) a., niederen [nicá] Stämmen [çákha] angehörig; daher 2) n., *niedriges Geschlecht, Gesindel* (BR.).

-ám 287,14.

nétoça, a., [von nitoça = nitóçana] *spendend, spendsam*.

-â [du.] turphárī 932,6.

(no), *und nicht*, stets in nâ und n zu trennen (170,1; 191,10; 912,2), auch wenn beide Worte (495,3) metrisch zusammengezogen sind.

nodhás, m., Eigenname eines Sängers; unklar ist die Bedeutung des Wortes in 124,4. (Könnte man es hier = an-ūdhás setzen und als die Jungfrau fassen, deren Mutterbrust noch nicht entwickelt ist, so würde das trefflich in den Zusammenhang passen).

-as [V.] 64,1. -ás 61,14; 62,13 (gótamas); 124,4.

nâ, f. (Cu. 430), *Schiff, Kahn*.

-ás 113,2 (pūrṇá).
-ávam 116,5 (çatáritram); 131,2 (parsánim); 140,12; 207, 1; 233,1; 399,10; 604, 3; 662,3; 684,9; 801. 2 (rtásya—â ruhat rájisthām); 807,2; 870,6; 889,10; 927,2; 931,9; 942,9; 1004,2.
-ávā 46,7; 97,7; 99,1; 230,4; 266,14; 358,9; 379,9; 509,8; 581,8; 636,11; 638,17; 782, 10; 882,7.
-āvás [G.] 25,7 (padám).
-ávi 604,4; 961,4.
-ávas [N. pl.] 182,6; 408,4; 499,3; 785,1.
-ōbhis 116,3 (átmanvátibhis); 692,3.

(nyá), niá, a., *niedersinkend*(?) [von ni], enthalten in ánia.

-ás AV. 11,7,4.

(nyac), niac, a. [von ní und ac], schwach vor Vokalen nic, nīc, *nach unten gewandt, abwärts gehend*, Gegensatz údac (624,1; 648,3; 674,1); insbesondere 2) das neutr. im Acc. und Instr. als Adverb *nach unten, abwärts, hinunter*, (*unten* 204,12).

-ían [N. m.] agnís 853, 13; 968,5; (súryas) 309,5.
-íañcam drtim 437,7.
-iak 2) 624,1; 648,3; 652,25; 674,1; 886, 11; 920,5; 926,8.
-icâ 2) 204,12; 205,4; 300,4; 334,5; 449,5; 860,9; 978,4.
-ici [N. s. f.] arkíni 710,13.
-icīs [N. pl. f.] úrusīs 72,10; âpas 534,15; sindhavas 800,6.
-icīs [A.] (gàs?) 66,10; yamíias 398,4; apásas 458,12.

(nyáñcana), niáñcana, n., *Vertiefung, Schlupfwinkel* [von ac mit ní].

-am 647,18 ájro cid asmē krnuthā niáñcanam.

(nyáyana), niáyana, n., *Eingang, Zugang, Hingang* [von i mit ní].

-am 845,4 (neben niyânam); apâm 968,7 (neben samudrâsya nivéçanam).

(ny-arthá), ni-arthá, n., *Verderben, Untergang* [von ar mit ni, vgl. árthа].

-ám iyus 534,9; 933,8. | -âni âyan 468,6.
-át pântu yájamânam — 954,7.

(nyókas), niokas, a., *Gefallen findend an* [L.] [von uc mit ni, vgl. ókas].

-as nhám táva sakhié 398,14. | -asc índrâya sutó-sute 9,10.

(nyócani), niocani, f., [von uc mit ni] wol als adj. fem. zu fassen: *gefällig, lieblich.*

-i 911,6 rébhî asît anudéyi naraçañsi —.

---

pakti, f., *gekochtes Gericht* [von pac].

-is 320,5; 470,4 (pacyâte). | -âye 321,7.
im 321,6 (kŕpute). | -is [A.] Object zu pac 320,7; 383,11; 548,8.

pakthá, m., Eigenname eines Schützlings der Açvinen; 2) pl. ein Volksstamm.

-ám 642,10. | -âsas 534,7.
-é 887,1; 1018,10.

pakthin, a., *Opfer kochend* [von pac].

-i dubhitis 461,13.

pakvá, a., n., „gekocht" [von pac], mit dem Gegensatze âmá (62,9; 180,3; 231,2; 264,14; 299,9; 458,6; 513,4; 698,7), und zwar 1) a., *gar gekocht, am Feuer gar gemacht,* von Speisen; 2) a., *reif,* von Früchten, Getreide; 3) a., *reif* von den mit reifen Früchten versehenen Bäumen oder Zweigen; 4) a., bildlich: *gar* von der Milch in den Kühen, welche dann in der Regel als die rohen bezeichnet werden; 5) n., *gekochtes Gericht.*

-ás 1) 942,7 (neben sutás). — 2) yávas 66,3. — 3) vŕkṣas 316,5.
-ám [m.] 1) vâjinam 162,12; sasám 905,3. — 3) vŕkṣam 809,53.
-ám [n.] 1) odanám 686, 6. — 2) phálam 279,4. — 4) páyas 62,9; 180, 3; (e. páyas) 231,2; 264,14; 299,9; 458,6; 485,24; 513,4; 652 25; 698,7; mádhu 932 11. — 5) 927,3.
-é 1) ámisi 920,3.
-â [n.] 5) 504,9 (çatám).
-â [f.] 3) çâkhâ 8,8.
-âs [N. pl. f.] 1) pŕkṣas 339,5; 421,8.

pakṣá, m., 1) *Flügel, Fittig* (des Vogels); 2) *Achsel* (des Menschen); 3) *Seite* des Leibes; 4) *Stätte, Stelle;* 5) *Monatshälfte* s. pakṣia.

-ás 3) anyás 945,11.
-âm 3) anyám 945,7.
-é 4) hiraṇyáye 949,5.
-â (du.) 1) 163,1; 654, 9; 667,2. 3; 932,3.
-âu 1) 166,10.
-ébhis 2) 960,7, neben apikakṣébhis.

pákṣas, n., dass., namentlich: 3) *Seite.*

-as dvíṣatás — âsate 488,19.

pakṣín, a., m. von pakṣá, 1) a., *beflügelt, geflügelt* (von Vögeln); 2) a., *mit Flügeln versehen,* in bildlichem Sinne von der Wurfwaffe, oder 3) vom *Ruderboote;* 4) m., *Vogel.*

-íṇam 3) plavám 182,5.
-íṇas [N. pl.] 1) çyenâsas 640,10; grâmâsas 953,5 (Gegensatz padvántas).
-íṇas [A.] 4) 48,5.
-íṇi 2) hetis 991,2. 3.

(pakṣyá), pakṣia, a., (nach BR.) *aus Monatshälften* (pakṣá) *bestehend.*

-a (sûryasya duhitâ) 287,16.

pañkti, f., *Schar von Fünfen* [von páñcan].

-is [A. pl.] 943,8.
-is AV. 9,10,21 bhúvanasya — (Variante zu paramé vióman RV. 161,11).

pañkti-rádhas, n., *Fünffaches als Gabe* (rádhas) *habend, fünffache Gabe darreichend.*

-asam vîrám 40,3.

pac [Cu. 630, Kn. Zeitschr. 9,17], 1) *am Feuer gar machen, kochen, braten* jemandem [D.] etwas [A.]; 2) auch ohne ausdrücklich genanntes Objekt; 3) *reifen lassen, zur Reife bringen* [A.]; 4) mc. *kochen* (intrans.); 5) mc. *sich* etwas [A.] *kochen* oder *braten.* — Mit ví *reifen* in vípâka.

Stamm I. **páca:**

-anti 1) vîsabhâm te 851,3; ukṣṇás me 912,14.
-âti 2) 853,18; neben sunávat 651,1.
-at 1) mahiṣân túbhyam 458,11.
-at 1) paktis índraya 320,7.
-ata 1) paktis índrâya 548,8 (-ata); 2) brâhmaváhase (índrâya) 388,1.

paca:

-ati 3) óṣadhîs 911,10.
-âni 1) te vîsabhâm 853,2.
-anta 1) médham çŕtapâkam 162,10.

Impf. **apaca:**

-at 1) sákhye mahiṣấ tri çatấni 383,7.
-anta 5) ukṣâṇam 164, 43; meṣấm 853,17.

Stamm II. **pácya:**

-ate 4) yávas 135,8.

Perf. **papac,** schwach **pec:**

-ece 5) çúnas âsŕâṇi 314,13.

Aor. **pákṣa** (betont mir 853,18):

-at 1) mahiṣấm pitré 678,15. — 2) 853,18.

Stamm des Pass. **pacyá:**

-áte 1) paktís 470,4.

Part. **pácat:**

-an 1) paktís 383,11.
-antam 2) 203,14 (neben sunvántam); 211,3.
-ate 203,15 (neben sunvaté).

P. Pass. **pacyámâna:**

-am 1) odanám 678,14.
-ât 1) gâtrât 162,11 (aguinâ).

Verbale **pác** enthalten in odanapac Pān. 6,4,15 schol.

pacatá, a., n. [von pac] 1) a., *gar gekocht*; 2) n., *gekochte Speise*.
-ás 1) purodás 262,2. | -á 2) 942,8.
-ám 2) 61,7.

(pacatyá), pacatia, a., dass.
-am 1) purodāçam 286,2.

pácana, n., *Kochgeräth* [von pac].
-am 162,6.

paj. Der unverkennbare Zusammenhang mit gr. πήγνυμι (ἔπαγην), der auch in dem abgeleiteten pajrá-s (verglichen mit πηγά-ς) hervortritt, macht als Grundbedeutung die des Festwerdens, Erstarrens wahrscheinlich, daher Intens. mit **ápa** *erstarrt* (vor Furcht) *stehen bleiben* vor [Lo.], *zurückscheuen* vor.

Perf. des Int. **pápaj**:
-je [3. s.] **ápa** 931,3 ápa yós indras pāpaje (á mártas ná çaçramāṇás bibhīvān).

pajrá, a. [von paj], wie πηγός und das lat. compactus, *gedrungen, feist, derb, kräftig*; 2) m., Eigenname eines dem Stamme der Angiras zugezählten Sängergeschlechtes, namentlich auch des kakṣivat (122,7); 3) pajrá sūnau scheint gleichfalls Eigenname.
-ás perús 158,3; indras 672,12 (stuvaté dhāyi —). | -āsas 2) 117,10.
-áya 3) — sám(a)ne 624, 17; 626,47. | -ébhias 2) 122,8.
-é [L.] 2) 122,7. | -éṣu 2) 51,14.
-á [du.] 932,7 (— iva). | -ām yuvatím 167,6.
-ās pāpās 190,5. — 2) 126,4,5 (neben kakṣīvantas). | -āyās in Verbindung mit dem Vok. garbha 791, 4 (soma).

pajrahoṣin, a., *kräftige Opfer habend* [auf ein pajrahoṣa zurückführend, vgl. hoṣa].
-iṇā [Vo. du.] indrāgnī 500,4.

pajriyá, a., m., dem Geschlechte der pajrá angehörig, Beiname des kakṣivat.
-ás 120,5. | -áya kakṣivate 116,7.
-éṇa kakṣivatā 117,6.

pañcadaçá, a. [von páñcadaçan], 1) der *funfzehnte* AV.; 2) *aus funfzehn bestehend, funfzehn Bestandtheile enthaltend*.
-ám 2) sutám 853,2. | -āni 2) uktha 910,8.

páñca-daçan, a., *funfzehn* [páñcan + dáçan].
-a ukṣṇás 912,14.

páñcan, a. [Cu. 629; Ku. Zeitschr. 9,17] *fünf*, insbesondere 2) dvís páñcan *zweimal fünf*; 3) páñca çatá 508.
-a [N.] jánās 89,10; 295, 8; 452,4; 492,11; 871. 6; 879,4. 5; ukṣāṇas 105,10; vrātās 726,2; priyās 881,2; kṣitáyas 886,4; 945,6; neben dvá 681,7; mit abhängigem Gen. kṣitīnāam 389,2 (neben cátasras, tisrás). — 2) svásāras 302,8; 810,6; bibhratas ámnā 122,13.
-a-pañca [N.] *je fünf und fünf* yuktās 289, 18.
-a [A.] samdŕças 204,10; hótṛn 225,14; pradhín 326,15; kṛṣṭis 334,10; 1004,3; carsanís 440, 2; 531,2; 813,9; kṣitis 591,4; 595,1; mānuṣān 629,2; jánān 652,22; 804,3; pradiças 798,29; devàn 881,3; jātá 592,12; bhūmā 585,2; padā́ni 839,3. — 3) 919, 14.
-a (zum Gen. gefügt) ksitīnāam 7,9; 176,3; 487,7.
-a (zum Loc. gefügt) kṛṣṭiṣu 193,10.
-ábhis 388,5 (neben daçábhis); adhvaryúbhis 241,7.
-āsu jáneṣu 271,9; 777, 23.

páñca-pāda, a., *fünffüssig* [pāda Fuss].
-am pitáram āhus 164,12.

páñca-yāman, a., *fünf Gänge* [jāma] *enthaltend*, vom Opfer.
-am yajñám 878,4; 950,1.

páñca-raçmi, a., *fünf Zügel* oder *Stränge* (raçmi) *habend*.
-im 231,3 rátham.

páñca-hotṛ, a., *fünfach Opfertrank giessend*.
-ā ásuras 396,1.

páñcāra, a., *fünf Speichen* [ará] *habend*.
-e cakré 161,13.

pañcāçát, f., a. (aus páñcan und daçát Zehnzahl), *funfzig* und zwar 1) als Subst. f. mit dem Gen. plur. des gezählten; 2) adjectivisch im Singular neben dem in gleichem Casus stehenden Plural des gezählten.
-átam 1) açvānaam 372, 5; vadhūnaam 639,36 (Aufr. pañcaçátam). | -át [A. n.] 2) sahásrā 312,13.
-átā 2) suráthebhis háribhis 269,5. | -átas [A. pl.] 1) 133,4 yūsām (yātumátīnām) tisrás —.

páṭharvan, m., Eigenname eines Mannes.
-ā 112,17.

(pād) = pād, *Fuss*, in den beiden folgenden Zusammensetzungen und im Instr. pl. von pād.

pād-gṛbhi, m., ursprünglich: am Fusse (pād) ergreifend, Eigenname eines Dämons oder eines böswilligen Menschen.
-im 875,5.

pād-bīça, n., *Fussfessel* (pād-vīça VS.; vīça vielleicht mit vincire verwandt BR.).
-am 162,14. 16 árvatas. | -āt 923,16 yamásya.

(pan) [Cu. 358, Ku. 8,1 fg. panate für parnate], *einhandeln, eintauschen, kaufen* (BR.), zu Grunde liegend in paṇí, u. mit fortschreitender Erweichung des Anlautes in baṇij, vaṇij.

paṇí, m., ursprünglich „der Händler, Tauscher, der nichts ohne Entgelt geben will" (BR.) von paṇ, daher 1) der *Geizige*, der seinen Reichthum verschliesst und keinem andern davon mittheilt, namentlich der den Göttern kein Opfer bringt; 2) daher bezeichnet — auch Schätze hütende, den Göttern feindliche Dämonen.

-is 1) 88,8; 180,7; 415,8.
-ím 1) 502,1; 665,14 á tvā—yád imahe, wenn wir dich um des Gottlosen Auslieferung anflehen; 684,7. — 2) 93,4; 485,22; 492, 14 (atrínam); 893,6. In 982,3 ist pavím zu lesen (s. d.).
-ínā 1) 32,11; 321,7 (revátā ásunvatā).
-és 1) 918,3; bhójanam 83,4; 388,7; ásum 182, 3; vājam 454,3; manisām 292,2; mánas 494,3; hŕdi 494,6.
-ó 1) 706,2.
-ayas [V.] 2) 934,2. 4. 6. 10. 11.
-áyas 1) 124,10; 347,3. — 2) 151,9; 461,4; 934,7. 8.
-in 1) 181,2; 474,2; 522,3; 535,9; 646,10; arādhásas 673,2; 886, 6. — 2) 490,2; 675, 10.
-íbhis 2) 354,4.
-íbhyas [Ab.] 1) 734,7.
-inám 1) hŕdayā 494,7. — 2) nidhím 215,6; dúras 525,2.
-ínām 1) hŕdayā 494, 5. — 2) múrdhān 486, 31; vásu 823,2.

pat [Cu. 214], 1) *fliegen* von Vögeln, und daher auch 2) von allem was schnell durch die Luft schiesst, wobei der Vergleich mit Vögeln vielfach hervortritt, z. B. von Göttern oder göttlichen Wesen und ihren Gespannen, von Geschossen, Blitzen, Flammen, Winden, auch vom Regen und vom Opferguss.

Caus. I. (Stamm patáya) 1) *fliegen;* 2) *durch die Luft dahinschiessen;* 3) *dahineilen, eilen;* 4) med. *fällen* (?) [A.].

Caus. II. (Stamm pātáya, Aor apīpatat) 1) *fliegen machen, zum Fluge erregen* [A.]; 2) *schleudern* [A]; 3) me. *dahineilen.*

Mit **ácha** Caus. I. *hinfliegen* zu [A.].
áti *vorüberfliegen, darüber hinausfliegen.*
antár 1) *durch die Luft* (zwischen Himmel u. Erde) *fliegen;* 2) Caus. I. *hindurcheilen* zwischen [A.].
áva *herabfliegen, herabfallen.*
á 1) *herbeifliegen;* 2) *herbeieilen;* 3) Caus. I. *hinzufliegen* zu [A.].
úpa á *hinzufliegen* zu [A.].
úd 1) *auffliegen;* 2) *sich erheben;* 3) Caus. II. *auffliegen machen* [A.].
úpa 1) *hinfliegen* zu [A. L.]; 2) *hineilen* zu [A.].
ní Caus. II. *herabschleudern* [A.] auf [L.].
nís *wegfliegen, davoneilen.*
párā *fortfliegen*, auch bildlich.
pári *herumeilen* um [A.], auch bildlich.
prá *fortfliegen, davonfliegen;* 2) *vorwärtsfliegen;* 3) *enteilen;* 4) Int. *hervorschiessen.*
ánu prá *hinfliegen* einem Ziele (D.) nach.
ví 1) *durchfliegen* [A.], so auch Intens.; 2) *forteilen;* 3) Caus. I. *sich aufthun;* 4) Caus. I. *nach verschiedenen Seiten hinschweifen;* 5) Intens. *auseinanderstieben.*
sám *zusammenfliegen.*

Stamm **páta:**

-asi 2) (indra) 297,3 (āçúbhis yójanā purú).
-athas 2) (açvínō) 630,6 (antárikse).
-anti 2) didyávas 601,2; 864,1; míthas 79,2. — **á** 2) enās 678,10. — **párā** vímanyavas vāyas ná 254. — **sam** bāhās 516,17.
-āti 2) vātas 29,6; didyút 541,1. — **antár** açánis 312,17.
-at 2) vām ráthas (víbhis) 46,3; 625,22.
-et **pra** 2) sudevás 921, 14.

pata:

-āmi **úpa** 1) 2) aháṃ dhanuṣām vasatīm ná çyenás 33,2.
-ati 2) (índus) 516,11; (havyám) 840,16; (mánis) 962,4 (antárikṣena).
-athas 1) 2) (açvínō) 183, 1 vís ná; 655,7—9 (háridravā iva, haṁsāv iva, çyenāv iva).
-atha ví arṇavám (das Luftmeer) 168,6 (marutas).
-anti 2) bhrāmāsas 300, 2. — **úd** hárayas dívam 164,47.
-at **antár** asya parṇám 323,4.
-āt **prá** 2) (kapótas) 991,5.
-ān **prá** 1) váyas 859, 22 (látas).
-a **párā** 1) (ávasṛṣṭā) 516,16; **prá** yakṣmás 923,13 (cáṣeṇa).
-atam **úpa á** sutám 432, 1 (haṁsāv iva).
-antu **áva** didyávas svedās iva 960,5.

Perf. stark **papāt**, schwach **papt:**

-āta [3. s.] **ví ánu** AV. 7,43,1.
-tima **áti** sūriam parās 819,20 (çakunās iva).
-tus 1) 2) jé (marútas) váyas ná 413,7 (ántān divás).
-tus 1) 2) (sindhavas várṇasya) váyas ná 219,4.

Perf. schwach **pet** (für papt):

-tathus 1) 2) çyená iva 682,4 (açvínō). supaptani 182,5 (açvínō).
-tátus **ví** 2) háriṇī srúvā iva 922,9.

Aor. **apapta:**

-at **úd** 2) sūryas 191,9.
-an **á** 1) hánāsas 575, 7. — **úd** 1) váyas vasatés 124,12; 505, 6; bhānávas 92,2; 505,2 (dyúm).

pápta (betont nur 222,1):

-as **prá** 3) ná 921,15.
-ata (-atā) 1) 2) váyas ná 88,1 (marutas).
-an **prá** 1) váyas ná vāsmanas pári 222,1. — **ánu prá** váyas vápuṣe 501,6.

Stamm I. des Caus. **patáya:**

-anti 1) 2) váyas bhūtví 620,18; parnínas didyávas 487,11. — 2) vidyútas 437,4. — **á** 3) díças 890,2. — **antár** 2) nadī 135,9 (te ukṣánas).
-at 3) kanínakās 866,9.
-anta 4) mártiam ṛṇāvānam 169,7.

pataya:

-atas **ví** 3) me kárṇā (rāksus, idám jyótis) 456,6.
-anti 2) yahvás (ghṛtásya) 351,7; çvayātavas 620,20. — **ví** 4) me kámās 289,3 (purutrá).
-at 2) árvā (agnís) 152, 5. — 3) vŕṣā ná kruddhás 869,8 (rājahsu á). — **áchā** çyenás ándhas 399,9.

Stamm II. des Caus. **pātáya** (betont nur 666,18):

-ati **úd** 3) paksínas 48,5 (uṣās).
-ante 3) yé (marútas) 666,18.

Aor. des Caus. II. **apīpata:**
-at **ni** vájram mármaṇi 709,7.

Stamm des Intens. **pápat** (betont 640,4):
-tīti **prá** 4) jihvā́ vṛ́ṣṇas (aguḗs) 447,5. | -tan **vi** 5) dvīpáṇi 640,4.

Part. **pátat:**
-an **ud** 234,3 (çakunás). | -atām 1) vīnām 25,7 (antárikṣena).
-antam 2) yātudhānam 913,6 (antárikṣe). — **úpa** 1) suparṇám nā́ke 949,6. | -anti [N. s. f.] 2) vidyút ná (urváçi) 921,10. — **pári** divás ántān 934,5.
-at [n.] 2) jihvā́yās ágram — **á** bí ástāt 273,3. | -antyās [Ab.] 2) didyútas 984,2.
-antas 1) váyas 906,5 antárikṣe. | -antios [L. du. f.] **nis** samīcyós 850,5.
-atas [A.] 2) (marútas) 627,35 (antárikṣeṇa); hrútas 445,5 (eílend). | -antis [N.] **ava** óṣadhayas 923,17 (divás pári). -antis [A.] 2) sū́riasya harítas 383,5.

P. Perf. **paptivás,** stark **paptivā́ṇs:**
-āṇsam **upa** 1) suparṇám nā́ke 797,11. | -āṇsas 1) váyas 48,6.

Part. des Caus. I. **patáyat:**
-antam 1) 2) patamgám 163,6. — 3) ukṣā́nam (sómam) 798,43; gárbham 988,3.
-at [n.] 2) ábhvam 512,5. | -antas 1) váyas 24,6; 155,5; 2) (marútas?) 350,5. -adbhis 3) évās 158,3. -atsu 3) 450,5.

Verbale **pát**
enthalten (mit Bed. 2.) in akṣi-pát, und zu Grunde liegend in pátiṣṭha.

2. **pat** (Cu. 377; Kn. Zeitschr. 4,317], ursprünglich Denominativ von páti, aber wie ein Wurzelverb behandelt 1) *Gebieter sein, herrschen;* 2) *mächtig* oder *reich sein* an [I.]; 3) etwas [A.] *besitzen, zur Verfügung haben;* 4) an etwas [L.] *Herrenrecht üben,* es *in Besitz nehmen;* 5) jemandem [D. L.] *gebühren;* 6) für etwas [D.] *geeignet sein.* — Mit **abhi** *in Besitz haben* [A.].

Stamm **pátya:**
-ase 3) kṣétavat yáças 443,1. | 454,4. — 3) vásūni 486,20; nā́ma 228,2. — 5) ayám bí te .. índus átyas ná — 970,1.
-ate 1) vṛ́ṣabhās (índras) 463,1. — 2) vasavyàs | patya:
-ate 1) trianīkás 290,3. — 3) çávas 84,9; 849, 2; 270,4 (und ójas); havyā́ 128,7; éjat, dhruvám 288,8; nā́mnām 166,6. — 5) índus | devéṣu 757,4. — 6) āsnás nádāya 621,26. — **abhi:** víçvās çriyas agnís devéṣu — 711,9 (oder ohne ábhi zu 5).

Impf. **apatya:**
-ata 4) pūrvā́hṇtō 939,7.

Part. **pátyamāna:**
-as 2) víçvēs vīríṣs 288, 15. — 3) niyútas 490, 4 (váyus); pṛthivím 534,8; vartaním 534, | 16. — 4) vidáthe 288, 11.
-am [n.] 3) samānám nā́ma 507,1 (vápus).

-ās [m.] 6) çárave 468, 6. — **abhi** rékṇas 958,3.
-ān 6) çárave 853,6. | -ās [N. pl. f.] 3) vīrávat 506,3. — 4) vidáthe 290,5.

(patá), m., *Flug* (von 1. pat), enthalten in dem folgenden.

patamgá, a. m., *im Fluge* (patám Acc. von patá in adverbialem Sinne) *gehend,* daher 1) *fliegend;* 2) *Vogel, geflügeltes Ross,* auch bildlich von den Flammen; 3) die als Vogel oder als geflügeltes Ross gedachte *Sonne.*
-ás 3) 1003,2.
-ám 3) 163,6; 1003,1.
-āya 3) 1015,3.
-ās 1) çyenā́sas 118,4; áçvās 118,5 (váyas).
-ān 2) 300,2 (Flammen).
-ēs 2) 116,4 bhujyúm ūhathus —.

patamgará, a., *einem Vogel* [patamgá] *ähnlich.*
-ás dadhikrā́vā 336,2.

pátatra, n. [v. 1. pat] *Flügel, Fittig,* (*Schwungfeder* s. patatrín).
-ēs 907,3 sám bāhúbhyam dhamati sám —.

patatrín, a., „mit Flügeln oder Schwungfedern [pátatra] versehen", daher 1) *geflügelt, beschwingt;* 2) *mit Schwungfedern versehen;* 3) als *geflügelt* wird auch Agni bezeichnet; 4) m., die *Vögel* oder *geflügelten Rosse* der Açvinen; 5) n., collectiv alles *Geflügelte, Fliegende* im Gegensatze zu dem Gehenden (çárat, itvarám); 6) als *geflügelte* (f. du.) werden Nacht und Tag, als die die Welt umfliegenden, bezeichnet.
-í 1) çiras 163,6. — 2) parṇám 323,1. — 5) 288,8; 914,4.
-inas [Ab.] 3) 58,5; 94,11.
-inas [N. p.] 1) váyas 49,3; 155,5. | -íbhis 1) víbhis 503,6. — 4) 585,7; 969,5.
-iní [du f.] 6) 158,4.
-iṇis 1) bildlich sīrás 923,9.

pátana, n. [von pat], das *Herabfliegen* (des Blitzes).
-e [L.] vájrasya 461,5.

patayát-sakha, a., den *Freund beflügelnd.*
-am 4,7 (sómam) patayát mandayát-sakham (wo sakham zu patayát zu ergänzen ist).

patayiṣṇú, a., *fliegend, eilend* [vom Caus. I. von 1. pat].
-ú çárīram (áçvasya) 163,11.
-ávas 647,12 ní dvipā- | das cátuspādas arthínas áviçran —.

patará, a., *fliegend, durch die Luft schiessend* [von 1. pat].
-ám (agním) 193,4,
-á [du.] patarā́ iva 932, 8 (açvinō).
-ēs etaçébhis 863,3.

patáru, a., dasselbe.
-os [G.] parṇā́ mṛgásya — 182,7.

pátī, m. [Cu. 377], „Schützer, Herrscher, Herr" [von 1. pā, älter *pa], daher weiter „Gatte" 1) *Schützer* (als Gottheit gedacht) 351,5 pā́at pátis jániāt áṅhasas nas; 2) *Herr, Herrscher, Gebieter,* insbesondere 3) *Behüter, Beherr-*

scher, Herr mit dem Genitiv des Beherrschten oder Behüteten; 4) *Inhaber, Besitzer* mit dem Gen. des Besessenen; 5) der *Gatte, Ehemann*; 6) auch mit dem Gen. der Gattin, insbesondere auch 7) der Stier als *Gatte* der Kühe, und 8) bildlich von dem Gotte, zu dem die Lieder wie zum *Gatten* gehen, oft 9) mit vollständig durchgeführtem Bilde. — In der ersten Hauptbedeutung (1—4) wird es regelmässig deklinirt, in der zweiten (5—9) mit abweichendem Nebencasus (I. D. Ab G. L.) des Singulars. Die Verbindungen brâhmaṇas pátis, pátir dán siehe unter brâhman. dán. — Vgl. açva-pati u. s. w.

-e 3) kṣétrasya 353,2; pathas 494,1; vástos 570,1—3; 571,1; 697, 14; bhuvanasya 743, 6; diçám 825,2; viças 967,1; manasas 990, 1; vácas 992,3. — 4) çavasas 11,2; 131,4; 360,9; 389,5; 626,21; 665,20; 690,5; 706,6; 748,6; ûrjnâm 26,1; 639,7; 643,12; 669,9; vâjânnaam 29,2; 486, 10; 701,30; rádhânaam 30,5; 285,10; çocíṣas 360,5; madânaam 702,31; 816,5; hárînaam 817,5; iṣas 820,9.

-is 1) 351,5. — 2) 717, 1 (ví rájati); 312,7; 3) adhvarâṇaam 44,9; ṣeváviras ya (divás) 52, 13; jágatas 101,5; sunîthânâm 265,18; kṣétrasya 353,3; 551,10; bhúvanasya 405,12; 798,5; 954,7; jánânâm 477,4; kṛṣṭînâm 486,16; kṛṣṭînâm 631, 9; iṣás 489,4; rájasas 551,5; divás 633,8; 707,4—6; 798,11. 33; 937,3; pṛthivyás 664, 16; nas 689,9; viçâm 704,3; viças 978,2; sindhûnaam 727,5; 1006,1; víçvasya bhûmanas 813,7; bhûtásya 947,1; mánasas 723,8; 740,1; dhiyás 787,2; 811,6; vácas 813,5; prâsáhas 900, 6; çucáyas ca çucásya ca 852,6; virúdhâm 826,2. — 4) vásmas 53,2; 874,1; rayînâm 68,7; 241,3; rayînâm 813,6; ráyas 149,1 (pátir dán); vâjasya 145,1; 684,4; 849,3; vâjânaam 743,2; 852, 7; asyá 116,25; 153, 4 (pátir dán); gávâm 265,4; 784,4; iṣás 351,4; ûrjám 395,12; çávasas 848,3; (145,1); vârinaam 850,3; diyánaam 630,37.—5) 542,3; 836, 3; 988,5; 911,28. 30; 975,4. — 6) jánînâm 66,8; 798,32; asyás 911,39; 912,11; te 911, 40; sehânâyás 985,2.

-im 2) 870,4. — 3) jágatas tasthúṣas 89,5; 582,15; víçvásâm viçâm 127,8; 456,1; vástos 395,8; 887,7; idás 396,14; vácas 738,4; 907,7; kṛṣṭînâm 521,5; kṣétrasya 892,13. — 4) vâjânâm 11,1 (sátpatim pátim); vâjânaam 644,18; sádasas 18,6; rayînâm 60,5; rayás 200,5; 366,3; rádhasas 485, 5; hárînaam 644,14; iṣás 726,7; dákṣasya 56,2; çávasas 275,5; 485,4; 677,4. — 5) 71, 1; 105,2; 117,7; 391, 3; 836,10; 858,3; 911,7. 12. 29. 45; 971. 1. 2; 985,1; 918,14 (?); bildlich 777,1. — 6) kanînâm 116,10. — 7) úghniânaam 678,2 (neben nadâm); 928,7 (vorher vânsagam); bildlich: (jûṣtam) 809,22. — 8) 273,1; 9,4 (vṛṣabhám). — 9) 62,11; 869,1.

-im (als Trochäus zu lesen) 3) divás asya — 801,3.

-inâ [I.] 3) kṣétrasya 353,1.

-iṣ [I.] 6) 911,22.

-yâ [I.] 5) 911,24. 27. 36.

(-aye) [D.] 3) kṣétrasya AV. 2,8,5; bhûtâsya AV. 3,10,9.

-ye [D.] 5) 61,2; 124,7; 298,2; 836,7; 897,4; 911,9. 20; 917,13.

-es [G.] 3) dhármaṇas 747,6.

-yus [G.] 5) 841,8 (janitvám).

-yô [L.] 5) 791,4; 985,1.

-î [V. du.] 4) çubhas — (açvinô) 3,1; 34,6; 47, 5; 120,6 (pátî dán); 429,8; 625,11; 642. 4. 6; 696,5; 866,4. 12. 13; 911,15; 957,4; 1028,3. 5; dânunas 628,16 (açvinô); çavasas 343,3 (indravâyû).

-i [N., A. du.] 2) açvinô 222,4. — 3) divás pṛthivyâs 417,3; dhiyás 23,3. — 4) jyótiṣas 23,5; çubhás 625,5; 642,14; 646,6; 866, 14; 919,6; dâmunas 136,3; 232,6; iṣás dâmanyâs 422,5; rádhasas 440,4. — 5) yósâ, avṛṇîta yuvâm — 119,5. — 6) sûriâyâs 330,6.

-ayas [N.] 3) ṛtásya 353,2; satyásya 561, 12. — 4) ráyas 337, 10; 403,4; 520,7; 524, 3; rayînâm 316,6; 460,10; 660,12; 668, 13; 947,10; suvîriasya 347,10; 488,12; 801,7; 807,5; 957,6.

-ibhyas 5) 866,10; 911, 38; 936,5.

páti-juṣṭa, a., *dem Gatten lieb* [júṣṭa s. juṣ]. -ā [f.] nârî 73,3.

patitvá, n., *Ehe, Vermählung* [von páti 5]. -ám 119,5 á vâm — jaganúṣi.

patitvaná, n., dasselbe. -ám 866,9.

páti-dviṣ, a., *dem Gatten feind*. -iṣas [N. pl. f.] 700,1.

pati-riṣ, a., *den Gatten täuschend* [riṣ von riṣ]. -(pas [N. pl. f.] jánayas 301,5.

pati-loká, m., *des Gatten Ort* (loká), d. h. sein Aufenthalt im jenseitigen Leben. -ám 911,43 — á viça.

pátivat, a., *einen Gatten* [páti 5] *habend*. -ati eṣá 911,21.

pati-vidya, n., das *Finden eines Gatten*. -am 928,11 (ánat).

pátiṣṭha, a., *am besten fliegend*, Superl. des Verbale pát. -as kapótas 991,5 prá patât.

(pati-hán), a., fem. pati-ghnî *den Gatten tödtend*, enthalten in ápatighnî.

pattás, *von den Füssen* (pád) *an* 853,13 (jagára).

pátnī, f. [von páti], 1) *Beherrscherin, Herrin* mit Gen.; 2) *Besitzerin, Inhaberin* mit Gen.; 3) *Gattin*, insbesondere 4) mit dem Gen. des Gatten; 5) auch von den Kühen im Verhältniss zum Stiere; 6) im pl. auch ohne den Zusatz devánâm die Gattinnen der Götter, die Götterweiber. — Vgl. índra-patnī u. s. w.

-i [N. s.] 1) bhúvanasya 591,4 (uṣás). — 3) 320,8. — 2) svá-sarasya 295,4 (uṣás).

-im 3) 911,39.

-ā 3) 82,6; 865,11.
-ī [N. du.] 3) uṣāsānáktā 122,2.
-is [N. pl.] 2) rāyás snapatyásya 856,12 (āpas). — 3) 62,11; 179,2; 550,20; jánayas — 62,10; 186,7 (bildlich). — 4) amṛ́tasya (agnés) 301,13 (uṣāsas); vṛ́ṣṇas 306, 12 (nadías); devānām 400,7. — 6) 103,7; 395,6 (vásvīs).
-is [A.] 1) bhúvanasya 856,10 (apás). — 3) 112,19; 179,1; 398,5 (bildlich). — 4) devānām 22,9. — 5) 140, 6 (vṛṣā iva —). — 6) 404,3.
-ibhis 5) 207,8 (bildlich).

pátnīvat, a., *von der Gattin* (pátnī) *begleitet*.

-antas (e. devás) 72,5; vármas u. s. w. 648,2; sutás imé 702,22 (wo die Wasser als Gottinnen der Somasäfte aufgefasst sind).
-atas: tán yájatrān 14, 7; devān 240,9.
-adbhis (erg. devébhis) 352,4.

pátman, n., *Flug* [von pat], auch des Feuers und Windes.

-a [A.] 882,3 (ánu —).
-anā 414,7 — yán (agnís).
-an [L.] 445,6 — diyan (agnís); 550,5 yātā iva —; tásya (agnés) 141,7; ásya (agnés) 834,3; vātasya 359,7; 395,3.
-abhis ṛtásya 628,23.

(pátra), n., *Flügel* [von pat mit dem Anhang tra], enthalten in áchinna-, çatá-patra.

pátvan, a., n. [von pat], 1) *fliegend*; 2) n., *Flug, Schwung*.

-ā 1) çakunás 808,23.
-abhis 2) çaphānaam 360,7.

patsutaḥ-çi, a., *zu den Füssen* [patsutás] *liegend*.

-is [N. s. m.] áhis 32,8.

patsutás, *zu den Füssen* [aus dem Loc. patsú von pád durch den adverbialen Anhang tas gebildet] kṛṣṇā rájāṅsi — prayāṇe jātávedasas 663,6.

(path, panth), *gehen*. Diese Wurzel ist im Sanskrit nicht sicher belegt; sie tritt aber im goth. finþan (finden), altn. fatt (er ging) hervor [s. Cu. 349] und liegt in páth, pathí, pánthā, pathiā, páthas zu Grunde.

páth siehe pathí.

pathi, m., [Cu. 349]. *Pfad, Weg*, sehr häufig in bildlichem Sinne. Besonders häufig sind die Verbindungen: 2) ṛtásya pathí oder sukṛtásya (897,6) der rechte Weg, Weg des Rechtes, der Rechtschaffenheit, des Gottesdienstes (s ṛtá); 3) mit dem Adj. devayāna der Götterpfad. — Die Deklination weist die drei Themen pathí, páth, panthā auf, von denen das erste in den schwachen Casus vor Consonanten, das zweite in den schwachen vor Vocalen, das dritte in den starken Casus hervortritt, das erste zugleich als Zusammensetzungsglied. Vergleiche ā-pathi, vi-pathi.

-ántas [N. s.] 41,4; 105, 16; 190,6; 218,6; 288,21; 314,1; 911, 11; 933,1; 934,6. — 2) 46,11; 136,2.
-ánthām 24,8; 91,1; 113,16; 331,3; 351,4; 405,15; 458,12; 488, 20; 492,16; 555,1; 587,1; 627,8; 828,3 (devānām); 828,7; 840,1; 844,1 (Todesweg); 943,5 (drāghīyāṅsam); 956,7 (pūrveṣām); 968,7. — 2) 124,3; 434,4; 560, 5; 632,3; 785,6; 809, 32; 892,13; 897,6.
-ánthām, zu lesen -ánthaam, 127,6; 364,1; 677,13.
-athā 38,5 (yamásya); 41,5; 87,2; 105,6 (aryamṇás). 18; 139, 4; 195,6; 322,5; 401, 6 (divás); 418,3 (mitrásya); 625,39; 727, 3; 798,16; 840,10; 848,4; 876,7; 878,1; 912,21; 919,14; 940, 7; 971,6. — 2) 128, 2; 399,8; 581,3; 719, 1 (ásṛjram índavas — dhárman ṛtásya sukṛtyas); 857,2; 896,2; 959,6.
-athā (Saṃhitā: -athāṅ vor a) 129,9 (yāhí — anchásā).
(-athé) VS. 18,54.
-athás [Ab.] 42,2; 105, 11; 214,7; 650,3 (pítriāt); 883,1 (parallel yajñāt).
-athás [G.] 734,4 (iyakṣantas — rájas; vgl. 355,11 pathināṃ urú antárikṣam); vartanim 341,3; 531,16; in 193,4 pāthás nā páyum scheint pāthás aus pathás verlängert zu sein.
-athas [G. accentlos weil mit dem Vocativ verbunden] pate 494, 1 (pūṣan).
-athi [L.] 288,9; 487, 13 (vṛjiné). — 2) 485,8.
-ánthās [N. pl.] 35,11; 401,2; 638,2; 911,23. — 3) 592,2.
-ánthās, zu sprechen -ánthaās 2) 651,13.
-ánthāsas 100,8.
-athās [A.] 83,5; 90,4; 201,5; 215,7; 221,2; 264,10; 333,7; 341,6; 400,1; 434,2. 3; 457, 3; 494,4; 520,7; 555, 3; 603,1; 625,9; 649, 6; 721,8; 803,5; 813, 8; 879,6; 899,7; 901, 2; 1024,5. — 2) 936, 2. — 3) 877,5; 924, 11.
-athíbhis 35,11; 58,1; 162,21; 163,6; 164, 31 = 1003,3; 206,3; 225,5; 445,8; 459,11; 510,1; 580,3; 710,10; 803,3; 809,28; 818,6; 840,7; 913,6 (antárikṣe—pátantam); 991, 3. — 2) 79,3 (rájiṣṭhēs); 642,7; 798,33. — 3) 183,6; 184,6; 292,5; 333,1; 397,6; 554,8.
-athām (G. pl.) áṅkānāsi 336,4; visargé 831,6; prápathe 843,6.
-athāṃ 589,3 (urūnās).
-athīnām úru antárikṣam 355,11.
-athiṣu 361,5.

pathi-kṛt, a., *Weg bereitend, Bahn machend* [kṛt von kṛ].

-ṛt gopās 214,6; puraetā 462,12; sahásrayāmā (sómas) 818,5; indras 957,3 (sōriāya).
-ṛdbhias ṛṣibhyas 840, 15.

pathi-rákṣi, a., *Pfad behütend*.

-ī [du. m.] çvānō (yamásya) 840,11.

(pathi) = pathi in ā-pathi.

pathe-ṣṭhā, a, für pathi-sthā, 1) *auf dem Wege* [pathí] *befindlich*, daher 2) m., *Wegelagerer*.

-ām 1) sthānúm 866,13. (AV. pathiṣṭhām).
-āam 2) viçvam 404,3 (neben dvisás).

(pathyā), pathiā, f. [von path] *Pfad, Weg*, auch in bildlichem Sinne; insbesondere 2)

pathíā ítasya = pathí (pánthās) ítasya; 3) pathíā revátī *der reiche Pfad*, als Göttin des Wohlstandes.

-ḍ 3) revati 405,14.
-ā 288,5 (devân áchā); 289,15 (sadhríchā); 634,3 (rāyás); 839,1 (sūrés).
-ām 885,7 (yā suastís); 560,5. — 2) 265,5; 807,2; 906,6.
-ās [N. pl.] 408,9 (antárikṣiās); 460,5 (rāyas, wol rāyás zu lesen (vgl. 551,3).
-ās [A.] 269,8; 523,2; 507,7; 591,1; 595,1 (jánānām) (P. -ā); 840,2. — 2) 246,7.
-ābhis 248,3 (vātasya); 583,3; 801,1.
-āsu 899,15.

pad [Cu. 291]. Es treten die beiden Grundbedeutungen: „gehen" oder „schreiten" und „fallen" oder „niedersinken" hervor; die Art ihrer Vermittelung zeigt sich nicht deutlich genug. 1) *gehen, schreiten, treten*, im RV. nur in Ableitungen oder in Verbindung mit Richtungswörtern; 2) *fallen, niedersinken*, namentlich vor Ermattung oder tödtlich verwundet, insbesondere 3) ádharas (287,21) oder adhamás (620,16) padiṣṭa er *sinke* tief oder aufs tiefste herab; 4) Caus. *fällen, zu Fall bringen* [A.].

Mit **abhi** sich an etwas [A.] *heranmachen*.
áva 1) *herabfallen*; 2) *herabfallen* in [A.].
ní 1) *sich niederlegen, rasten*: 2) *sich* bei einer [A.] *niederlegen* (zum Beischlaf); 3) Caus. *fällen, niederschlagen* [A.].
úpa ní *sich zur Seite niederlegen*.
nis *herausfallen, entfallen* (in niṣpád).
pári *hineingerathen*, enthalten in paripád Falle.
prá jemand [A.] *anfallen*.
práti eine Rede [A.] *als Antwort beginnen*.

Stamm **pádya** (betont nur 988,5):

-**ate áva** 1) 309,5; 495, 3. — **ní** 1) 972,5 (yathākāmam). — **ní** 2) trá 988,5 (járās bhūtvā).
-**asva prá** amítrān 516, 16.

Perf. stark **papād**:

-**da** [3. s.] 2) 860,11 (agnés ánte). — **práti** abhiṣṇúm vácām 940,9.

Aor. **apad**:

-**dran** [3. pl. me.] 2) panáyas 461,4.

pad:

-**dīti** [Co.] **áva** 2) kartám 785,9.
-**dista** [3. s. Prec. me.] 3) 287,21; 620,16. — **áva** 2) vavrân anantân 620,17.
-**dīṣṭa** [dass.] 2) 79,11; 38,6 (nírṛtis tṛṣṇayā sahá).

Aor. **pād** (betont nur 461,5):

-**di** [3. s. Co. me.] 2) 461,5 (çúṣnas vájrasya pátane). — **áva** 1) 105,3 (mā . . súar divás pári).

Impf. des Caus. **ápādaya**:

-**at ní** 3) māyínas māyās 202,10.

Part. **pádyamāna**:

-**am ní** in á-nipadyamānam.
upani 152,4 (járām kaninām).

Absolutiv **pádya**:

-**a abhi** vácam 897,9 (pāpáyā).

Inf. **páttu**:

-**ave** 3) mā mātáram amuyā = kar 314,1.

Verbale **pád** als Inf.:

-**ádas** [Ab.] **ava** 2) mit Attraktion 220,6 (nas) trādhvam kartāt avapádas. Ausserdem ist das Verbale pád enthalten in niṣ-pád Auswurf, pari-pád Falle.

pád, stark **pād**, m., *Fuss* [von pad 1], auch 2) vom Fusse des Vogels; vgl. a-pád u. s. w.

-**ād** N. siehe in apád u. s. w.
-**ādam** 548,2.
-**ādā** [I.] 42,4; 51,6; 84,8; 133,2; 164,7. 17; 327,5; 661,8; 673,2; 887,8; 900,6. — 2) 691,9; 970,5 (çyenás).
-**ādi** 308,6; 952,8 (gōriam = çitām).
-**ādō** 488,15.
-**ādā** 21,8; 230,5; 470, 3; 899,3; 916,11 (vor u-); 932,9.
-**adbhyām** [Ab. du.] 916, 12. 14.
-**adōs** [L.] 992,2.
-**adās** [A. pl.] 146,2.
-**adbhis** 298,12.14; 334,3; 418,7; 985,2; 925,12.
-**atāu** 408,11.

padá, n. Grundbedeutung: der Tritt, d. h. das Niedersetzen des Fusses (von pad); daher 1) *Tritt* (als Handlung); 2) *Tritt, Fusstapfe, Fussspur*: insbesondere 3) mit dhā und ní durch Niedersetzen des Fusses eine Fusstapfe machen, gewöhnlich im bildlichen Sinne; 4) *Spur* überhaupt (des Schiffes, der Ströme u. s. w.); 5) *Schritt*, namentlich 6) mit kram und ní oder ví; 7) *Standort, Stätte*, namentlich 8) mit dem Gen. dessen, der diese Stätte einnimmt, oder 9) mit dem Gen. der Handlung, die an dieser Stätte vorgenommen wird, oder des Gegenstandes, der dort sich zeigt, dargebracht wird u. s. w.; 10) *Ort*; 11) *Versglied*, ursprünglich als ein Schritt in dem Gange des Verses aufgefasst.

-**ám** 1) mṛtyós = gopāyantas 844,2; ūṣtryām = kṛṇute 901,3; = agnō kṛṇoti 901,4 (kapōtas). — 2) viṣnos 22,20. 21; 154,6; = ná tāyús gūhā dádhānas 360,5. — 3) 22, 17; 164,7; 241,7; 711, 14; 831,1; 857,3 (viṣnos). — 4) vīnām, nāvás 25,7. — 5) 48, 6 (= ná veti); 442,4 (= devásya nāmnasā vāntas); 384,2; 146, 4 (= nayanti); 776,19 (= yujanás). — 6) 735, 2. — 7) 22,5; 633,29 (yád divi); 814,2 (yád gúhā); 893,2; 780,4; 1003,1 (márīcinām). — 8) putrásya 159,1; vés 239,5. 6; 301,8; gós 301,3; 789,5; ékasya 722,7; asya (sómasya) 795,4; 798, 15; asya (agnés) 681, 18; devásya 711,15; vas 858,5. — 9) ṛtásya 831,2; vas (vidyūtām) 105,1. — 10) gabhīrám 301,5; réku 301,12; 934,7; pūrviām 661,4; divás 722, 9. — 11) 164,23.
-**éna** 3) bildlich tésām = nach ihrem Vorgange 139,9.
-**āya** 10) çúcaye 557,6.
-**āsya** 10) 603,4 = gúhiā.

-é [L.] 2) víṣnos 154,5. — 4) síndhūnām 46, 9. — 7) 809,57; mit sthā 226,14; 288,7. — 8) gandharvásya 22, 14; agnés 72,2.4; gós 158,2; 163,7; 289,1; 301,10; mātúr 301, 10; 397,14; sákhius 678,7. — 9) idás 128, 1; 201,1; 442,2; 896, 1; 917,1; 1017,1; idāyās 257,4; 263,4; 827,6; 917,4; námasas 643,9; ṛtásya 301, 9; 1003,2: druhás 214,16; 428,4. — 10) 21,6; 795,2 (divás); 1020,4 (uttamé).
-é-pade 5) 395,15; 785, 4.
-é [du.] 3) 289,15.
-â 2) 421,3 (saccire); 632,31 (pipratīm). — 3) 72,6. — 6) 22,18; 500,6; 632,27; 1021, 3. — 7) 809,7. — 10) divás 724,8; gúhiāni 879,10.
-âni 2) yásya (víṣnos) 154,4; açvínos 628, 23. — 5) 839,3 (pâñca — rupás). — 7) 834, 4 (saptá). — 8) priyâ — paçuás 67,6; devānām 164,5. — 11) 164,45.
-ês 5) ánu gman 65,2; 872,2.
-ébhis 5) tribhís 154,3.
-ébhyas [Ab.] 1) 622, 39 yás ṛté cid gâs — der du auch ohne aufzutreten gehen kannst.

pada-jñâ, a., *die Fusspur* [padá 2] *kennend, des Weges kundig.*
-âs [N. pl. m.] pitáras 62,2; 289,2; 809,39.

pada-vi, m., *der den Schritt* [padá 5] *leitet* [vgl. 48,6; 442,4], *Führer.*
-is [N. s.] 265,8; 290,4; 552,2; kavīnām 239, 1; 808,6. 18.
-ias [N. pl.] 72,2.

pada-viya, n., *Spur.*
-am 897,3 yajñéna vācás — āyan.

pádi, m., *ein Thier*, vielleicht *Lastthier* [von pad].
-im 125,2 mukṣîjayā ◡iva — utsināti.

pádya, a., *den Fuss* [pád] *betreffend, zum Fusse gehörig.*
-ena rápasā 566,1—3.
-ā [pl. n.] vápūṃṣi 289, 14.

pádyā, pádiā, f., *Fusstritt, Huftritt* [von pádya].
-yāsu 626,16 (v. Indra).
-yābhis von Rossen 222, 2; 223,3.
-iābbis vom Büffel 928, 7.

padvát, a., *mit Füssen* [pád] *versehen*, auch bildlich vom Ruderschiffe; daher 2) n., das *Befusste*, collectiv: die *fussversehenen Thiere.*
-ántam gárbham 185,2.
-át 2) 48,5 (Gegensatz pakṣíṇas); 278,6 (neben çaphávat).
-áte avasâya 995,1. — — 2) 140,9.
-ántas grâmāsas 953,5 (Gegens. pakṣíṇas).
-âti kṛtyâ — bhūtvî 911, 29.
-átīm nâvam 140,12.
-átībhyas 500,6.
-átīnām 152,3 (prathamâ).

pan, 1) *bewundernswerth sein*; 2) *bewundern, anstaunen, preisen* [A.]; 3) Caus. *bewundern, rühmen, loben* [A.]; 4) Caus. mc. *sich freuen* über [A. G.]; 5) Int. *sich wunderbar beweisen.*

Mit â *bewundern, rühmen* [A.] als [A.].

Stamm **pána** (betont nur 195,5):
-anta 2) índram 930,7 (namasyâs jaritúr). — â tád te 900,4; ábhvam 195,5.

Perf. **papan**, schwach **papn**:
-ana [1. s.] â anyád 622,17.
-né [3. s.] 1) idám víçvam 501,4.

Aor. **panis**:
-ṣṭa [3. s. me.] 1) asya mahimâ 561,2.

Stamm des Pass. **panyá**:
-âmahe vi vayám jaritâras satyâs 180,7.

Stamm des Caus. **panáya** (panāya ist Denomin.):
-anti 3) yásya (agnés) ábhvam 445,3.
-anta 3) me dhíyam 517,10. — 4) hótur mandrásya 240,7 (devâs).

panaya:
-anti 3) índrasya kárma 268,6; asya jūtím 334, 9; asya (agnés) bhâsas 453,5.
-at 3) vácas vas 329,5.
-a (-ā) 3) tám (rayím) 374,1.
-anta 4) svayám mahitvám 87,3.

Stamm des Intens. **pánipan**, schwach **pánipn** (siehe Part.).

Part. des Int. **pánipnat**:
-atam 5) vom Soma: 779,29 (yúvānam); 797,11 (çiçum); 798,31 (çiçum); 798,46 aṅçúm.

Part. II. des Caus. **panitá** (gepriesen):
-âs 3) āptyâs 395,9.

Verbale **pán**
davon Comparat. pánīyas, pányas und Superlat. pániṣṭha.

(panayâyya), panayâyia, a., *bewundernswerth* [ursprünglich ein Part. IV. vom Causativ panay von pan, vgl. mahayâyia].
-am tád vām 510,5.

panasy, *sich bewundernswerth zeigen* [von pan vermittelst eines nicht nachweisbaren Subst. panas herstammend]; daher 2) bei jemand [L.] *Anerkennung* oder *Beifall finden.*

Stamm **panasyá**:
-ate sá (índras) yudhmás 55,2; te mahimâ 710, 11 (SV. falsch panisṭama). — 2) ākaré vásos 285,3 (jaritâ).
-áte asya mahimâ 901,9.

panasyú, a., *sich bewundernswerth zeigend, bewundernswerth* [von panasy].
-úm mârutam ganám 38,15; vas (marûtām) çárdham 410,9.
-úvas [N. pl. m.] (marútas) 903,3.
-úvas [N. pl. f.] dhíyas 798,17.
-áve índrāya 707,1.

panây, etwas [A.] *zur Bewunderung sehen lassen* [von pan vermittelt durch ein nicht nachweisbares Subst. pana, vgl. gîrbhāy].

Stamm **panâya**:
-ata [3. s. me.] 516,6 abhiçūnām mahimânam —.

(panâyya), panâyia, a. (ursprünglich Part. IV. des vorigen), *staunenswerth.*
-am [n.] ójas 160,5; kṛtám vām 1026,3.

panitṛ́, a., *anerkennend, lobend* [von pan].
-áram vípram 895,6. | -áras devâsas 288,9; índras, agnís 291,1.

(pániṣṭi), f., *Lob, Bewunderung* [von pan].
-nye SV.2,3,1,16,3, wo RV. cániṣṭhayā hat (RV. 721,2).

pániṣṭha, a. (Superl. von pán, s. pan), *sehr wunderbar, sehr herrlich.*
-as mahimâ vām 500,2. | -am apâm gárbham 235, 13.

pánīyas, a. (Compar. von pán s. pan), *wunderbarer, herrlicher, sehr wunderbar, sehr herrlich.*
-ase asmé (indrāya) 57,3. | 2; samídh 360,4; arámatis 890,15; 918,4.
-asī [N. s. f.] táviṣī 39,

panâ oder **panâ**, f., *Bewunderung, Lob* [von pan].
-vâ [I.] 65,4.

pánthā, m., *Pfad* siehe pathí.

pánya, a. (ursprünglich Part. IV. von pan), *bewundernswerth.*
-as índras 652,18; 270, 3. | -e (índre) 652,17. 18.
-am-panyam 683,10; sómam 622,25. | -atamāya mitrāya 293, 5.

pányas, n., = pánīyas.
-âśam jātávedasam 683,3. | -ase kṣáyāya 721,2.
-asā tvákṣasā 459,9; váriṇa 853,12. | -asīm dhitím 479,1.

papí, a., *trinkend* mit Acc. [von 2. pā].
-is sómam 464,4 (neben dadis gās).

pápuri, a. [von par, pur], *reichlich spendend; 2) reichlich zugetheilt, reichlich.*
-is 1) járās apâm 46,4. | dram) áhus = jaritré 319,3.
-im 1) 125,4 (neben pṛ́ṇántam); ennm (in- | -i 2) çrávas 487,5.

papṛkṣéṇya, a., *begehrenswerth*, eigentlich „des Nachfragens werth" [von prach, und zwar der Form nach wie von einem Aorist].
-am ójas 387,6.

1. pápri, a., *reichlich spendend* [von 1. par], mit Gen., Acc., oder ohne Casus.
-is ándhasas 52,3; dânu 491,13. | -inā 214,10 (tváyā yujā).

2. pápri, a., *hinüberführend, rettend* [von 2. par].
-is sá nas = pārayāti 636,11. | -im pŕtanāsu 91,21.

páyas, n. [von pī]. *Milch*, pl. *Milch, Milchtränke, Milchströme*; sehr häufig, namentlich in Verbindung mit duh (s. d.) oder pī, pinv in bildlichem Sinne gebraucht. Eine andere Bedeutung hat das Wort im RV. überhaupt nicht. Die scheinbaren Bedeutungen: „Saft, Wasser, männlicher Samen, Opfertrank" beruhen auf bildlicher Darstellung. So wird der Somasaft als des Somakrautes Milch (aṅçós páyas 819,12) bezeichnet, wie er auch des Somakrautes Biestmilch (aṅçós pīyūṣam 204, 1) heisst; daher heisst ■ vom Soma, dass er von Milch strotze (páyasā pínvamānas 809,14) oder die Welten von seiner Milch strotzend mache (pínvat 780,3); häufig erscheint dann das Bild mehr oder minder vollständig durchgeführt (am vollständigsten 798,2), namentlich in Verbindung mit duh (754,4; 837,1; 746,3; 774,20) oder wenn vom Soma gesagt wird, dass er seine Milch (páyas) mit der Milch der Kühe (páyasā gónām) vermische 809,43. So wird der Regen als des Himmels Milch (417,5; 353,5) dargestellt, mit der die Marut's die Erde befruchten (64,5) oder die Lufträume benetzen (166,3); so wird die befruchtende Kraft der Gewässer als ihre Milch (apâm páyasvat id páyas 813,14) aufgefasst, welche sie herbeiführen (ápas ghṛtám páyāṅsi bíbhratīs mádhoni 856,13) und den Menschen verehren [ghṛtávat páyas mádhumat nas arcata (ápas) 890,9]; so erscheint Wohlstand und Nahrung als des Himmels und der Erde butterreiche (ghṛtávat) Milch, welche die Sänger lecken (22,14), oder welche dem Varuna reichlich strömt (891,8) oder als Milch, welche Aditi (958,6, vgl. 889,3) oder die grosse tausendströmige Kuh (sahásradhārā mahī gós 337,5; 927,9; 959,7) strömen lässt. So werden die befruchtenden Ströme als schwellend von Milch (páyasā pínvamānās 267,4; 566,4; páyasā pīpiānās 552, 6), als Milchkühe, die mit ihrer Milch herbeieilen (267,1) aufgefasst, und gebeten, mit ihrer Milch nicht zu geizen (502,14); in allen diesen Stellen tritt das Bildliche deutlich hervor (vgl. noch sudúghās in 552,6; und mā ápa aparīs in 502,14), weniger in 934,1. 2 wo rasâyās páyāṅsi als der Fluth (des Luftmeeres) Milchströme erscheinen, welche die Kühe suchende Saramā durchschreitet. So erscheint ferner der männliche Same als Milch (páyas, vŕṣaṇam páyas 105,2; çukrám páyas 160,3; 731,5; 766,1), welche die Gattin herausmelkt (duhe 105,2, vgl. 731,5), welche die Priester aus dem Stiere Agni (160,3) oder Soma (766,1; 746,3) herausziehen (dukṣata, duduhre, duhanti), oder die sieben Sänger strömen lassen (páyas pratnásya rétasas dughānās); nur in 617,3 (pitúr páyas práti gṛbhnāti mātā) tritt das Bildliche zurück. So werden endlich die Opfertränke als des Himmels (divás 940,1), oder des Opfers (ŕtásya 79,3; 289,13) Milch oder die ins Feuer gegossene Schmelzbutter als die Milch aufgefasst, welche die Götter sich aneignen 827, 3; durchgeführt ist das Bild in 289,13.
-as 22,14; 23,16; 62,9; 64,6; 66,2; 104,4; 105,2; 121,5; 160,3; 164,27; 180,3; 204,1. 2; 265,10; 353,2. 5; 398,13; 439,2; 489, 22; 493,10; 508,7; 590,3; 611,2; 617,3; 702,13; 718,7; 723,2; 731,5; 743,5; 746,3; 754,4; 766,1; 774,9. 20; 778,30; 783,1; 786,4; 798,37; 803,3; 808,15; 809,43; 822,

3; 827,3; 843,14; 887, 11; 889,3; 890,9; 891,6. 8; 899,9; 913, 17; 940,1.
-asâ 64,5; 79,3; 166,3; 205,10; 267,1.4; 289, 13; 299,9. 10; 337,5; 397,1; 417,5; 502,14; 552,6; 566,4; 780,3; 789,1; 796,5; 798,2. 4. 17; 805,3; 809,14.
-asâ 43; 819,12; 845,7; 890,12; 901,4; 927,9; 958,6; 959,7; 995,3.
-asas [Ab.] 887,26.
-asas [G.] 153,4 (pâtâm); 926,2 (pîtim).
-asi 186,4.
-âsi 91,18; 709,10; 837, 1; 856,13; 934,1. 2.
-obhis 164,28; 317,8; 353,8; 584,9; 774,5.

payas-pâ, a., *Milch trinkend.*
-âs [N. pl. m.] áçvâsas 181,2.

páyasvat, a., *milchreich, nahrungsreich* [von páyas].
-ân (agnis) 23,23; 835,9.
-at páyas 843,14; vácas 843,14.
-atî [N. s. f.] 353,7 sá (sitâ) nas — duhâm.
-atî [du. f.] uṣâsânáktâ 194,6 (neben sudúghe); rodasî 511,2 (ghṛtám duhâte).
-atîs [N. pl. f.] óṣadhayas 843,14.

(payo-dúh), a., *Milch* [páyas] *strömen lassend*, bildlich von dem als Stier gedachten Soma.
-úham SV. 2,6,2,6,2, wo RV. 820,8 payovṛ́dham hat.

payo-dhâ, a., *Milch* [páyas] *saugend* [dhâ von 2. dhâ].
-âs [N pl. m.] 572,16 vatsâsas.

payo-vṛdh, a., *der Milch* [páyas] *sich freuend* [vṛdh von vṛdh], *milchreich*; auch in bildlichem Sinne (vgl. páyas).
-ṛdham sómam 796,5; 820,8 (vṛ́sabham).
-ṛdhâ [I.] divás rétasâ 786,1.
-ṛdhâ [du. f.] mâkî 622, 42.
-ṛdhas [N. pl. m.] (marútas) 64,11.

1. **par, pur**, *füllen* [Cu. 366], vgl. prâ. 1) etwas, jemand [A.] *füllen, anfüllen* mit [I., G.], auch 2) ohne diese letzten Casus in gleichem Sinne; 3) me. sich womit [I., G.] *füllen, anfüllen*; 4) jemandem [D.] etwas [A.] *reichlich zufüllen, schenken*, auch 5) ohne den einen oder andern Casus oder 6) ohne jeden Casus *freigebig sein, reichlich spenden*; 7) Caus. einen Wunsch [A.] *erfüllen.*
Mit â 1) etwas [A.] räumlich *erfüllen*; 2) etwas (mangelhaftes) [A.] *ausfüllen, ergänzen*; 3) jemand, etwas [A.] womit [I.] *füllen, reichlich versehen*, auch 4) ohne Instr. in gleichem Sinne; 5) einen Wunsch [A.] *erfüllen*; 6) me. *sich füllen, sich sättigen* mit [I.]; 7) jemandem [D.] wovon [G.] *reichlich zufüllen, spenden.*
úd bis oben an *vollfüllen* [A.].
úpa *anfüllen* [A.].
prá *vollständig machen, ergänzen* [A.].

Stamm I. **pipṛ**, stark **pipar** [siehe 2. par]:
-arti 2) haviṣâ 46,4 (pâpuris).
-rati [3. pl.] 2) gárbham ṛtásya 489,5 (âpas).

pipṛ, pipar:
-ṛtâm [3. d.] 1) nas bhárîmabhis 22,13 (dyâvâpṛthivî).
-artana 2) ṛtásya gárbham 156,3; 4) nas sumatím 166,6.

Impf. ápipar:
-rata [3. s. me.] â 3) â yás sómena jaṭháram — 388,2.

Stamm II. **pṛṇâ**, schwach **pṛṇi:**
-âsi 4) me ávyatyē 921, 5. — â 1) ródasî 673,4.
-âti 2) me kukṣí 854, 2. — 6) 125,5.
-âti â 2) tád víçvam 828,4 [AV. -âtu].
-îtas [3. d.] 5) jñâtî cid sántō ná samám — 943,9.
-ânti 1) samudrám údnâ 439,6 (avânayas). — 5) kavâribhyas 933, 3. — 6) 933,4 (neben prá yáchanti. — â 3) yám (indram) bâribhis ná 922,2. — 4) tvâ 1018,3 (indavas); sádma 568,7 (sábhṛtayas); yám samudrám ná 52,4.
-anti 1) tvâ râdhasâ 445,7. — 2) samânám ûrvám 226,3 (nadîas); kukṣí me 912,14. — 6) 933,3. — â 1) 4) tuâm gíras sindhum iva avánîs 365,5.
-ât [Co.] 5) me 221,7 (neben dádat).
-ât 6) 488,15 (neben stavat, yajâte).
-îyât [Opt.] 5) nâdhamânâya 943,5.
-îtâm â 7) jánâya údnas diviásya 581,4.
-îtâ 4) bhesajâm tanúe 23,21; 835,7 (âpas).
-îtana prá yajñâm 359,5.

Impf. apṛṇâ:
-âs â 1) ródasî 529,2; 240,2.
-ât â 1) ródasî 314,5; 871,6; 881,3.

Stamm III. **pṛṇá** [wie von einem erweiterten pṛṇ]:
-âti 2) îm (indram) 270, 6 (sómas).
-ati â 5) tâ súris — tûtujânas (indras) 470,5; 478,5.
-a â 1) ródasî 753,5. — 4) jâtâ 621,18. — 5) kâmam 16,9; 57,5; 264,19; 486,21; 644, 6; 673,6.
-âthe [2. d.] â 3) â yád krátvâ ná çarádas — 577,2.
-ata (-atâ) 1) sómebhis índram 205,10; 464, 9; 205,11 (ûrdaram ná yávena).
-etham [2. d. Co. me.] 1) jaṭháram sómasya 510,7.
-asva â 2) yajñéna tâvîṣîs 482,4.
-atâm [3. s.] â 6) ánnēs 284,1.
-âdhvam â 4) vakṣáṇâs 267,12.
-adhvam 3) sómēs 553, 1. — â 3) vakṣáṇâs yajñéna 162,5. — úpa (âsîcam) 532,11.

Impf. apṛṇa:
-as â 1) bhúvanâni, ródasî 237,10.
-at â 1) ródasi 206,2; 236,7; 268,1; 213,2 (majmánâ).

Stamm IV. **pur**, vor Cons. **pūr:**
-ūrdhí 1) (mâ) yávasya kâçínâ 687,10. — 5) câksus 899,11. — 6) 42,9 (neben çagdhí, prá yaṅsi).
-ūrdhi 1) nas vârinsya 540,6. — 2) rāyás 36, 12; 704,4.

Perf. pupūr:
-riâs [Opt.] úd (dárvi) 360,9.

Aor. pāriṣ:
-ṣat 1) (ródasî) krátubhis 100,14.

Aor. Caus. pīpara:
-at 7) kâmam 211,4.

Aor. Caus. **pūpura**:
-antu **á** 5) **kámam** 578,3.

Part. **pṛṇát** [v. Stamm II. oder III.]:
-án 5) **máyas** 548,8. — 6) **ápis** 943,7. — **á** 1) **urú** 349,2.
-ántam 5) **suviríam** 948, 4. — 6) 125,4 (neben **pápurim**); 943,4.
-até 6) 469,2 (neben **yájvane**); 548,8; 948, 4.
-atás [Ab.] 6) **rayís** — **ná úpa dasyati** 943, 1.
-atás [G.] 6) — **ná dákṣiṇā** 168,7.
-ántas 2) **te kukṣí** 202, 11. — 6) 125,7. — **á** 1) **antáriksā** 591,3.
-atás [A. pl.] 6) 124,10.
-ántī **á** 2) **pitáros upásthā** 124,5.

pūryamāṇa, [v. Stamme **pūrya**]:
-am 3) **tvā (indram)** 51,10.

Part. II. **pūrṇá**:
-ás 1) **áhavās mádhvas** 938,6.
-ám [m.] 2) **kóçam** 868, 2; **ráthaṃ** 182,2.
-ám [n.] 2) **pātram** 82, 4; **sáras** 619,7; **udáram** 687,7; **ámatram** 855,7; **údbar** 926,11.
-á [du.] 1) **gábhastī vásuna** 559,3.
-ás 4) (**vas**) **sutásas** 333,2.
-á [n.] 1) **padáni mádhumā** 151,4.
-á [f.] 2) **nós** 413,2.
-ám 2) **ásicam** 228,1; 532,11.
-áyā 2) **niyútā** 135,7.

pūrpa:
-as **á** 4) **kalāças** 266,15; **aṅçús** 786,2.

Part. II. **pūrtá** [siehe für sich].

Inf. **pṛṇádhi** [v. Stamm II. oder III.]:
-yè 2) **jaṭháram** 508,7.

Verbale **púr** (als Substantiv s. d.).

2. par [Cu. 356], 1) jemand [A.] *hinüberfahren, übersetzen* über [A., A. mit tirás, áti], oft bildlich (über Gefahren, Feinde), insbesondere 2) auf einem Schiffe [I.], oder 3) das Schiff als Subjekt; 4) jemand [A.] *hinüberfahren* aus andere Ufer [A.], oder bildlich zum Glücke, Wohlsein [A.]; 5) jemand [A.] *hinausführen, retten* aus [Ab.]; 6) jemand [A.] *schützend geleiten, fördern, unterstützen*; 7) etwas [A.] *schützen, fördern, unterstützen*; 8) über jemand, etwas [A.] hinausschreiten d. h. ihn *übertreffen, überfliegen*; 9) *überwinden* [A.]. — Dieselben Bedeutungen hat das Causale.

Mit **áti** 1) jemand [A.] *hinüberfahren, übersetzen* über [A.], oft bildlich; 2) intrans. *hinüberfahren, übersetzen* über [A.]. In beiden Fällen kann **áti** bisweilen als Präposition gefasst werden.
prá áti *hinüberschaffen* [A.] über [A.].
ápa etwas [A.] *fortireiben* von [Ab.].
á jemand [A.] *schützend geleiten, unterstützen*.
úd jemand [A.] *herausfahren* (aus dem Meere aus Ufer).
nis jemand [A.] *herausführen, retten* aus [Ab.].
pári jemand [A.] *herausführen, erlösen* aus [Ab.], wo **pári** auch zum Subst. gezogen werden kann.
sám Caus. *zum Ziele führen* in **sampāraṇa**.

Stamm **pípar**, schwach **pípr**:
-arṣi 6) **devān** 358,6 (**agne**).
-arti 1) **vām samudrān, saritas** 586,2. — 6) **ṛtám** 152,3 (**ánṛtam ní tārīt**).
-rati [3. pl.] 6) **yám** 41, 2 (**bāhúta iva**. — 8) **ójas vātasya** 1019,8. — **áti** 1) **nas aṁhas** 582,5.
-arta 4) **mā ṛtásya pravācanam** 861,8. — **áti** 1) **nas dvéṣāṁsi** 218,7.

pípar, **pipr**:
-arṣi 6) **náram** 31,6; **tám** 456,11 (neben **pāsi**).
-ṛthas **nis bhujyúm áṁhasas** 891,12.
-ṛthā **áti** 1) **yám áṁhas** 861,14.
-ṛhi 4) **nas suastí parám āsām** 265,20. — 5) **tán áṁhasas** 582,10.
-artu 6) **tvā** 516,1 (**vārmaṇas mahimā**)
-ṛtám 6) **árvatas nas** 93,12.
-ṛtam 1) **nas durgā tirás** 576,12. — 6) **árvatas** 501,12; **tám** 260, 9 (**rodasī**).
-ṛtā (-ṛtā) **nis áṁhasas, avadyāt** 115,6.
-ṛta (-ṛtā) **pári nas énasas** 889,8.
-artana **áti** 1) **nas duritā** 638,17. — **nis nas áṁhasas** 106,1—6.

Aor. **párṣ**:
-ṣi [2. s. Co.] 1) **nas áṁhas** 445,8. — 4) **nas pārám áṁhasas suastí** 224,3. — 5) (**nas**) **jighāṁsatas** 676,11; (**nas**) **dviṣás** 198,2. — 6) **tókam tánayam** 489,10 (**partṛbhis**). — 7) **rādhas maghónaam** 712,7; 713,3. — **áti** 1) (**nas**) **áṁhas** 249,3. — **prá áti samudrám** 174,9; 461,12.
-ṣathas **áti** 1) **dviṣas** 646,5; **áṁhas** 249,3. — 2) **samudrá** 427,8. — **á nas** 969,1.
-ṣatha 7) **yásya prāyaṁsi** — 86,7.
-ṣat [Co. II.] 6) **saptá hótṛn** 887,1. — **áti** 1) **nas saçcátas** 613, 1; **gṛṇátam duritā** 254,1; **nas dviṣas** 379, 9 (**nāvā iva**); **nas áṁhas** 889,6.

parṣ:
-ṣi [2. s. Co.] **áti** 1) **jaritúram duritā** 357, 11; **nas síndhum nā nāvā duritā** 358,9; **nāvā nā síndhum** 782, 10; **apás nā duritā** 706,15; **áṁhāsi asmān** 539,2. — **ápa viçvāni púrós** 129,5.
-ṣati (3. s.) 5) (**nas**) **dviṣás** 379,1.
-ṣatha **áti nas vispitā nṓbhis apás nā** 692,3.
-ṣat [Co. II.] 6) **enān** 887,23. — 7) **ísas** 186,3 (zu 1. par?). — **áti** 1) **nas durgáni** 99,1; **nas dviṣas** 1018,1; **nas aṁhatim** 676,2. — **nis īm (bhujyúm)** 581,7.
-ṣan **áti nas áṁhas** 536,1; **mām duritāni** 335,1; **nas pārám vispitásya** 576,7.
-ṣa (-ṣā) 2) **nas síndhum iva nāváyā** 97,8 (**sunstáye**).

Aor. **pāris**:
-ṣat **áti** 1) **hárī duritā** 922,8.

Stamm des Caus. **pāráya**:
-atha **áti** 1) **radhrám aṁhas** 225,15.
-āt 3) **jánān** 140,12 (**nás**).
-a, (-ā) — **turváçam yádum suastí** 174,9; 461, 12.

pāraya:
-āmasi 6) **tám** 923, 22.
-athas **nis tṓgriām samudrāt** 118,6.

-anti úd nâvas 182,6.
-âti 3) 4) nas suastí 636,11 (nâvâ).
-a, (-â) áti nas dvíṣas 97,7 (nâvâ‿iva); a- smân durgâni 189,2; nas durità 782,9 (purâ bâdhât).
-atam 2) nas 230,4 (nâvâ‿iva).

apâraya:
-at 2) asnâtṛn suasti 206,5; turváçâyádû asnâtârâ 326,17.

Aor. des Caus. apîpara:
-an 3) satyásya nâvas sukṛtam — 785,1.

pipara:
-at 1) nas támas tirás 46,6.

pîpára:
-at 5) nas áṁhasas 266,14.

pîpara:
-as 5) áṁhasas dâçuáṁsam 298,8. — 9) úṣṭras ná mṛdhas 138,2.
-at 6) tókam 431,4 (çámîbhis).

Part. pîprat:
-atos [G. d.] 6) (açvínos) 46,12.
-atas [N. p. m.] 6) prajâm ṛtásya 626,2. — 7) padâm ékasya 722,7 (oder füllend).
-atî [du. f.] 7) ṛtâm (mitrásya) 352,7.
-atim 7) padâ‿iva 632, 31 (jánim).

Part. des Caus. pârâyat:
-antâ [du.] 6) bhujyúm 585,7; nas 510,1 (áriṣṭês pathîbhis).
-antî [N. s. f.] 6) 516,3 (jîvâ iyâm sámane).

Inf. Aor. parṣán:
-áṇi 1) nas — áti dvíṣas 952,3.

pára, pron. [weder von ápa noch von par abstammend, sondern zunächst mit den Präp. párâ, pári, prá, purás verwandt]. 1) *entfernter, ferner* mit dem Gegensatze ántara; 2) *ferner* oder *höher gelegen* mit dem Gegensatze ávara, úpara (164,12; 128,3) und zwar in dem Sinne, dass pára das himmlische, ávara oder úpara das irdische (im örtlichen Sinne) bezeichnen; 3) *fernst, äusserst;* 4) der *vordere, voranstehende, erste* (einer Reihe) mit dem Gegensatze ávara; 5) der *frühere* (zeitlich), mit dem Gegensatze ávara; 6) der *äusserste, höchste, trefflichste, beste* (urspr. der äusserste); 7) substantivisch als m. gebraucht: *Feind* (eigentlich der Fremde); 8) substantivisch als n., *der obere Raum, Himmelsraum*; 9) Loc. -é als Adverb *fernerhin, künftig*, Gegensatz adyá. çvás.

-as 1) 504,2; ripús 232, 8. — 2) 914,17 (?). — 3) ántas pṛthivyâs 164,35.
-am [m.] ántam pṛthivyâs 164,34; ántam mahimnás 615,2; pánthâm 844,1. — 4) dâṣṭram 913,3. — 6) kétam 33,1; ásum 140,8.
-am [n.] 2) dádhati putrás ávaram páram pitúr nâma tṛtîyam ádhi rocané divás 155,3; rájasas — 168, 6. — 4) tád 946,7 (?) (duroné).
-ena 8) avás — parás enâ‿ávareṇa 164,17. 18.
-asmât 2) samudrât 522,7.
-asya 1) áraruṣas 252, 2; aryás 456,3; 941, 5. — 6) pitúr 834,7.
-asmin 6) dhâman ṛtásya 43,9.
-e [L.] 2) árdhe 164, 12. — 5) yugé 166, 13 (ohne Gegensatz).
-é 9) 670,17.
-e [N. pl. m.] 4) 321,8; ubháyâs amítrâs 203, 8.
-âsas [dass.] 5) pitáras 298,16; 841,1.
-âni 5) 272,1 (o. Gegensatz); 462,6. — 6) nâmâni 831,2.
-â [n.] 3) 167,4.
-ês 5) pitṛbhis 841,10 (neben pûrvês).
-eṣâm 7) sénâ 929,14. — manyúm 954,6.
-esu 2) sânuṣu 128,3. — 5) 882,7. — 6) vratéṣu 288,5; 940,2.
-âm 3) parâvátam 971, 4.
-asyâs [Ab.] 3) samvátas 684,15; parâvátas 1006,2; 1013,2.
-asyâs [G.] 5) te (uṣásas) 881,4.
-âs [A. pl. f.] 3) parâvátas 884,11.
-atare [Lo.] 5) áhan 921,1.

(páraṇa), a., *übersetzend* [von 2. par], enthalten in âritra-páraṇa.

paramá, a. pr. [Superl. von pára], 1) der *fernste, äusserste;* insbesondere 2) der *entfernteste* mit dem Gegensatze ántama und madhyamá; der *höchste* (räumlich) namentlich vom Himmel und dem, was im Himmel ist, indem der Himmel (von der Erde aus) als das äusserste, entfernteste erscheint, und dieser letztere Begriff klingt mehrfach hindurch; so auch besonders 4) mit dem Gegensatze avamá und madhyamá, oder bloss avamá (101,8), einmal (200,3) auch ávara; 5) der *früheste, erste* (zeitlich), auch mit dem Gegensatze avamá und madhyamá (466,1), wobei der Begriff des zeitlich entferntesten zu Grunde liegt; 6) der *höchste, vorzüglichste, beste.*

-ás 1) 468,4. — 3) (dyós) 791,4. — 6) tvám (indra) 384,5.
-ám [m.] 1) nidhím paníṇam 215,6.
-ám [n.] 3) padám 22, 20. 21; 154,6; 301,12; (erg. padám) 709,10; 827,3; sadhástham 163,13; vîoma 164, 34. 35; pâthas 289, 10; yajñásya dhâma 1007,2; janítram 163, 4. — 5) jâmí 836,4. — 6) réknas 31,14; indriyám 103,1; nâma 871,2.
-át 2) ádres 799,8. — 3) sadhástham 631,7. — 5) pitúr 141,4.
-asya 3) (rájasas) 615, 1. — 4) (vásos) 548, 16. — 6) rấyas 308, 3; 576,11.
-é [L.] 3) vîoman 62,7; 164,39. 41; 266,10; 346,4; 369,2; 521,7; 831,7; 840,8; 935,4; 949,5; 955,7; vîomani 143,2; 417,1; 449,2; 598,2; 798,15; padé 72,2. 4; 154,5; 226, 14; 301,10; sadhásthe 399,8; 842,10; janítre 882,1. — 4) sadhásthe 101,8; jánman 200,3.
-âni 4) dhâmâni 907,5. — 6) 297,16 (nâmâni).
-â [pl. n.] 1) 218,3 (= cid ánti). — 3) rájâṁsi 264,2. — 5) jánimâni 297,7.
-éṣu 2) vâjesu 27,5.
-â [N. s. f.] 1) parâvát 346,3. — 5) útis 466, 1; nâbhis 887,18; samdṛç 908,2.
-âm 1) parâvátam 921, 14.
-âyâ 6) dhiyâ 479, 3.

-âsyâs [Ab.] 1) parâvátas 415,1.
-âsyâm 4) pṛthivyâm 108,9. 10.
-é [du. f.] dhenû 319, 10.
-âs [N. pl. f.] 1) niyútas 167,2. — 6) gâvas 401,4.
-âbhis 4) niyútbhis 503, 11.

parama-jyâ, parama-jiâ, n., *die höchste Obergewalt* (1. jyâ) *habend*, auch mit Gen.

-yâs [N. s. m.] índras 699,1.
-iâs maghâsya 621,30.

paraçú, m., gr. πέλεκ-ς [Cu. 98], *Beil, Axt.* — Adjektiven: tigmá, druhaṃtará, suâyasá.

-ús 127,3; 444,4; 620, 21; 779,30; 869,9.
-úm 287,22; 302,8; 879,9.
-vâ 130,4.
-ós 402,4 — iva .. ánikam.
-ûn 854,8.

paraçumát, a., *mit einer Axt* (paraçú) *versehen.*

-ân 682,17 açvínâ sú vicâkaçat vîkṣâm — iva.

parás geht als Adverb und Präposition den Bedeutungen des ihm zunächst verwandten pára zur Seite.

I. Adv. 1) *fern, in der Ferne, in die Ferne, in weiter Ferne* 384,5 (neben parâváti); 620, 11 (— sás astu); 955,1 (víoṃâ — yád); 990,1 (— cara, — cakṣva); so mit dem Gegensatze arvâk 897,9; 628,23. — 2) *darüber hinaus* (der Grösse, dem Grade nach) 8,5. — 3) eine mehr anknüpfende Bedeutung, etwa: *darüber hinaus, überdies, ferner* in 204,10; 214,16; 226,6; 642,14; 882,1.

II. Praep. mit Acc. 1) *über* etwas *hinaus* (in örtlichem Sinne) 819,20 (áti sûriam — paptima); 780,5 (nihitas yamâ —). — 2) *über* jemand (etwas) *hinaus* (dem Grade nach), d. h. *herrlicher als, mehr als* tâva krátum 19,2; índram 80,15 (vîrâ); nâkam 371,2 (manîṣáyâ); saptarṣîn 908,2. — 3) *über* eine Zahl *hinaus* catvári ayútâ aṣṭâ — sahásrâ (40000 und dazu 8000) 622,11; in gleicher Bedeutung mit dem Loc. siehe unten.

III. Praep. mit Instr. 1) *über* etwas *hinaus* (örtlich), *jenseits* divâ 626,30; 908,5; 951,8; devébhis 908,5. — 2) *über* jemand (etwas) *hinaus* (dem Grade, der Grösse nach u.s.w.) *mehr als, weiter als, herrlicher, vorzüglicher als* ávareṇa pitrâ 450,2; anyéna 450,3 (páçyan); mártiês 489,19; mâtrayâ 615,1; manîṣáyâ 681,3. — 3) *über*, mit dem Gegensatze avás, 893,4 (avás dvâbhyaṃ — ékayâ) *über ... empor* 843,13 (yás te aṅçús (skannás) avás ca yás — srucâ). — 4) *ohne* máyâbhis 398,2; girâ 678,14. In den Bedeutungen 1—3 kommt es auch mit folgendem enâ vor, und zwar entweder ohne einen weiteren Instrumental, wo dann enâ ganz den Instrumental des auf das Nähere hinweisenden Pronomens vertritt 857,8 ná ‿etâvat enâ (nämlich uksnâ) — anyád asti; 853,21 çrávas id enâ (nämlich pûrîṣeṇa jenseit des Dunstkreises) — anyád asti, oder mit einem andern Instrumental verbunden, der aber dann stets das diesseitige, hiesige, irdische benennt: 908,5 (— divâ — enâ pṛthivyâ — devébhis ásurês yád ástî), ähnlich 951, 8; mit der Bed. 3 in der Verbindung — enâ ‿ávareṇa 164,17. 18. 43.

IV. Praep. mit Abl. 1) *ferne von* asmât 647,18. — 2) *ausser* tásmât 955,2 (ná kím caná ‿âsa). — 3) *mehr als*, sich an einen parallelen Comparativ anlehnend 357,5 ná tvát hótâ yájiyân ná kâvîês — asti (wo die Erklärung „über dich hinaus an Scharfsinn" die natürlichere ist).

V. Praep. mit Loc. nur in der Verbindung triûçáti tráyas — (3 über 30) 648,1 (siehe oben Acc. 3).

parastarâm (Compar. von parás), *weiter hinweg* gacha 981,3.

parástât [von parás], 1) *weiter hin, weiter hinaus* carati 289,6 (wo vielleicht purástât zu lesen ist, wegen des Gegensatzes ádha nú); hástam dadhâtu dakṣiṇam 495,10 (wo parástaat zu sprechen ist; AV. purástât). — 2) *oben* mit dem Gegensatze avástât 914,14; 955, 5. — 3) mit Gen. *oberhalb* mit dem Gegensatze avástât 256,3 yás rocané — sûriasya yás ca ‿avástât upatíṣṭhante âpas.

paras-pâ, m., *der weit hinaus* [parás] *schützt, Beschützer, Beschirmer.*

-âs [N. s. m.] (agnís) 200,2. 6; índras 670, 15.
-â [du. m.] (mitrâvárunâ) 416,6; (açvínâ) 629,11.

párasvat, m., *ein grösseres Thier*, vielleicht *der wilde Esel* (BR.).

-antam 912,18 (— hatám vidat).

párâ, *fort, weg, über* (im Sinne der Obergewalt), [gr. παρά, lat. per, u. s. w. Cu. 346; das â entspricht dem a der andern Präpositionen, und ist gewiss nicht als Instrumental zu fassen, da keine echte Präposition eine Casusform darstellt, vielmehr ist das â nur eine Verlängerung, welche gelegentlich fast jedes auslautende a ergreift, hier aber wol, zur Unterscheidung von dem nahverwandten Pronom pára, durchgedrungen ist]. Ueberall erscheint es als Richtungswort zu einem Verb gefügt, namentlich zu (ac), 2. as, i, gam, 1. gâ, car, ji, taṅs, dâ, dham, dhâv, nud, 1. pat, bhṛ, mṛç, vah, 1. vâ, vṛj, çar, sic, sû, sṛ, hau. Bisweilen ist das Verb zu ergänzen, z. B. 783,7 eti (aus V. 6), er geht fort, geht hin, und vielleicht 624,18 falls aus vemi (V. 17) die Verbalform vianti oder viantu zu ergänzen ist (Sây. ergänzt gachanti). Ausserdem liegt pârâ, oder auch pára mit verlängertem a zu Grunde in parâtarâm, parâvât.

parâká, n. (von paràc, vgl. upáká) *die Ferne.*

-ât 591,4; 903,6; 934, 3. 4.
-ât (zu sprechen -âat) 30,21 (Gegensatz ántât); 625,31; 848,6.
-é 129,9; 616,5; 629,15 (Gegensatz arvâké).

parâkâttât [v. Abl. von parâká], *aus der Ferne, von ferne her* 701,27.

párāc, a., stark **párāñc** [von párā und ac], *fortgewandt, abgewandt, in die Ferne gewandt*, Gegensatz arvāc (164,19); daher 2) den *Rücken kehrend* (um zu fliehen), Gegensatz pratyāc, anvāc (261,6). — 3) *forthaufend* (zeitlich).

-āñcas 1) 164,19. | -āñcas [A. pl.] 1) 164, 19. — 2) çatrūn 264, 6; 485,17; (vanúṣas) 466,3; amitrān 601, 2. | -āñcīs [A. pl. f.] 3) saṃvátas 191,15.

parāñcā (von párāc), nur im Instr. pl. -ís adverbial, oft zu den ihrer Bedeutung nach ähnlichen Adverbien durá (213,9; 881,1; 931, 1), árā (515,2) gefügt. 1) *in weiter Ferne* 63,4; 103,1; 881,1; 931,1; 2) *weit hinweg*, mit bādh *weit hinweg stossen* 21,9; 515,2.

parātarām, *weiter weg* [von pára oder párā] 885,1—4 (= sú nírṛtis jihītām).

parādadi, a., *in die Gewalt gebend, überliefernd* mit Acc. [von dā mit párā, vergl. dadi].

-is bhúri 81,2 (indras).

paràyaṇa, n., *das Weggehen* [von i mit párā, vgl. áyana].

-am 845,4. 5; 850,6. | -e 968,8.

parāyáti, a., *fortstrebend*(?) [von yat mit párā, vgl. yáti]. (Sāy. parāgantṛ.)

-is 783,7 vṛ́ṣa (sómas) .. yátis = rebhás ná.

parāvát, f., die *Ferne* [von párā], Gegensatz arvāvát 271,11; 274,8. 9; 691,1; 751,5; 427,1; 633,15; 653,10; 702,6; 706,4; 777,22; 1022,3, insbesondere 2) tisrás parāvátas die drei *Fernen* als Bezeichnung der drei grossen Welträume.

-át 346,3. | -átam 274,9; 921,14; 971,4. | -átas [Ab.] 35,3; 36,18; 39,1; 48,7; 73,6; 92, 3; 128,2; 130,1. 9; 243,5; 271,14; 274,8; 317,3; 322,6; 407,8; 415,1; 449,4; 485,15; 486,1; 613,2; 623,17; 625,30; 626,36; 627, 26; 632,6; 691,1; 751,5; 780,6; 823,2; 889,1; 904,7; 963,2; 970,4; 1006,2; 1013, 2. | -áti 47,7; 53,7; 112,13; 119,8; 134,4; 381,5; 427,1; 628,14; 632, 17; 633,15; 653,10; 665,25; 702,6; 756, 2; 777,22; 1019,7; 1022,3. | -átas [A. pl.] 326,11; 650,3; 884,11. — 2) 31,7; 625,8; 652,22.

parāvṛj, m., *Verstossener, Auswürfling* (BR.) [von vṛj mit párā].

-ṛk 206,7; 887,8. | -ṛjam 112,8; 204,12.

parā-çará, m., *Zerstörer, Vernichter* [von çar mit párā, vgl. çará]; 2) Eigenname eines mit çatáyātu und vásiṣtha genannten Sängers.

-ás yātūnām 620,21 (indras). — 2) 534,21.

pári [vgl. Cu. 359]. Die Grundbedeutung ist die der räumlichen Umgebung, daher weiter der räumlichen, zeitlichen Nähe und der räumlichen Verbreitung. Mit dem Abl. drückt es die Bewegung von einem Orte her aus, wobei es gleichgültig ist, ob der Ort oben, unten, oder in derselben wagerechten Ebene liegt; vielmehr ist die eigenthümliche Beziehung oder Anschauung, welche pári der allgemeinen ablativischen Richtung des Woher hinzufügt, ursprünglich die, dass der Ort von wo die Bewegung ausgeht, nicht als ein Punkt, sondern als ein rings oder an vielen Punkten den Gegenstand umgebender Raum aufgefasst wird. Da das Umfassende nothwendig grösser ist als das Umfasste, so geht aus dem Grundbegriffe der Begriff der Ueberragung (in Zusammenfügungen und Zusammensetzungen) hervor, ein Uebergang, der sich besonders in der Zusammenfügung von bhu mit pári klar darlegt. Dagegen tritt der Begriff des räumlich höher gelegenen (Sonne in Ku. Zeitschr. 14,3 fg.) nirgends weder im Sanskrit noch in den verwandten Sprachen hervor. Die Uebergänge in bildlich aufgefasste, geistige Begriffe ergeben sich leicht.

I. Richtungswort, in Verbindung mit den Verben arṣ, 1. aç, 1. as, āp, ās, i, kṛ, krand, kram, kṣar, 1. kṣi, khyā, gadh, gam, 1. gā, grabh, cakṣ, car, 1. ci, chid, jñā, jri, taṅs, 1. tan, tap, tṛd, dar, 1. dā, dih, 1. di, dru, 1. dhā, dhūr, nakṣ, 2. naç, nī, 1. pat, 2. par, 1. pā, pū, prī, pruṣ, bādh, 1. bhuj, bhur, bhū, bhūṣ, bhṛ, math, 1. 2. man, 1. mā, muc, mṛj, mṛdh, mṛç, yaj, yat, yam, yā, 1. yu, rakṣ, rap, rih, (ruh), vand, (1. vas), vah, 2. vid, viç, 2. viṣ, vṛ, vṛj, vṛt, vyā, çī, sad. sic, 1. sū, sṛ, sṛj, sṛp, skand, stubh, sthā, spaç, syad, srn, svaj, svan, 1. hā, hi, hṛ, hvṛ. Hierher gehören auch die Fälle, wo das Verb, namentlich as (oder bhū) zu ergänzen ist: 689,6 te kim id pári was ist dir im Wege; 51,5 kás tuā pári wer hindert dich (vgl. as mit pári 3).

Ib. in Zusammensetzung mit Substantiven: mit manyú, vatsará.

II. Adv. *rings, ringsum* 25,13 (ní sedire); 146,5 (didṛkṣéṇyas kāṣṭhāsu); 204,2 (bíbhratīs páyas); 327,8 (maṅhase vásu); 519,7 (dāçema = iṣābhis); so insbesondere vom Soma, der ringsum durch die Seihe (ávyas vāre 719,6; 819,6; ávye vāre 798,25; ávye tvaci 781,3) rieselt 719,6; 798,25; 781,3; ähnlich 815,4. 5. 6; so auch kṣípas mṛjanti—góbhis āvṛtam 798,27; 488,27. —

III. Praep. mit Acc. 1) *um* (im Sinne des Verweilens) nas 272,9 (siātam); tvā 517,11 (ni sadāma); dhámāni 778,3 (asi); tám 853,7 (bhūtas). — 2) *um, in der Nähe* mātáram gós 121,2; ródhanā gós 121,7; vélasthānām 133, 1. — 3) *um* (im Sinne der Bewegung) tasthúṣas 6,1 (cárantam); divam, bhūma 62,8 (á caratas), tritántum útsam 856,9 (vicárantam); dyām 30,19 (iyate); tanúam — svām 287,8 (kṛṇvānās); — dhárma ¸iva sūriam 626,20 (ácakriran); aṅkasám 386,3 (táritratas); rájas 784,8 (pavasva). — 4) *um* (zeitlich) dhānam aktós 211,6; madhyámdinam 977,5. Ueberall steht pári vor dem Acc. ausser in 133,1; 977,5, wo es nachsteht, 287,8, wo es zwischen steht, und 626,20, wo es vom regierten Acc. (sūriam) getrennt ist.

IV. Praep. mit Abl. 1) *von — her* (im Sinne der Bewegung): viçvátas 7,10; átas 108,7; samudrát utá vā divás 47,6; divás pṛthivyās 488,27; divás 105,3; 121,10; 197,5; 628,4; 751,4; 761,1; 775,27; 777,24; 789,2; 792,1; 798,24; divás ántebhias 49,3; vásmanas 222,1; hiraṇyáyāt — yónes 226,10; áçābhias — sárvābhyas 232,12; divás sānunas 413,7; sádasas — svát 458,5; devébhyas 710,16; — kútsāt 864,5; adbhiás 865,4; vánaspátibhyas 188,27; — svásur 348,1 (viuchánti uṣás); támasas 50,10 (jyótis páçyantas úttaram); barhíṣas 519,1 (uttíṣṭhan pári barhíṣas); pājasas 863,8 (árohantam), in den letzten Beispielen tritt die Bewegung von unten nach oben (durch den Zusammenhang bedingt) hervor. — 2) insbesondere bedeutet práric mit dem Abl. über etwas hinausragen; tritt noch pári hinzu, so heisst es *rings* über etwas hinausragen (eigentlich: von da aus rings sich weiter vorstrecken): divás ántebhias 697,5; divás pṛthivyās 61,9. — 3) *von, von — her* (in dem Sinne des Ursprungs) bei jan (geboren werden) áçmanas 192,1; tásias 201,1; óṣadhibhyas 666,3; divás 871,1; 888,6; agnés 888,6; uttānápadas 898,3; tanúas 898,8; dúkṣāt 898,4; haskārāt vidyútas pári átas játās avantu nas 23,12; bei grabh empfangen, von jemand her ergreifen 626,10 (pitúr — medhām ṛtásya jagrabha). — 4) causal auf Grund oder Anlass der Thätigkeit übertragen: *wegen, um-willen* viçvebhyas bhúvanebhias 214,17; dhiṣáṇābhias 332,8; bhṛgubhyas 239,10; tuát 814,13. — 5) wenn der Grund ein innerer ist, *aus*: védasas 208,6; mánasas 332,2. — 6) *gemäss, nach* prá prajābhis jāyate dharmanas pári 511,3; 647,16; 889,13; janúṣas 675,9.

pariñçá, m., *Antheil, Zugetheiltes* [von 1. añç, añç mit pari, unter Ausstossung des Wurzelvokals, vgl. áṅça Antheil].

-ám 187,8 yád apām óṣadhīnaam — āriçāmahe.

parikroçá, m., *Schmäher* [von kruç mit pári, vgl. klóça für króça].

-ám 29,7 sárvam — juhi.

parikṣáit, a. [von 1. kṣi mit pári], 1) *rings umher wohnend* (unter den Menschen) von Agni; 2) *rings seinen Sitz habend, rings sich ausbreitend* von Himmel und Erde.

(-it) 1) agnís Ait. Br. 6,32 (BR.).

-itā [du.] 2) pitárā 211, 1; 891,8.

-itos [G.] 123,7 — támas anyā́ (nṣás) gúhā ◡akar.

(paricákṣya), paricákṣia s. caks mit pári.

párijman, a., m., einmal (122,3) viersilbig zu sprechen, *herumwandelnd, herumlaufend* [von gam mit pári, vgl. jman], auch 2) m., der *Umwandler, Herumwandler* als Bezeichnung des Windes [váta, rudrá], des Feuers und der mit ihm verwandten Sonne (112,4); oder es werden Agni (443,8; 454,21, die Açvinen (932, 3) mit Herumwandlern verglichen; 3) m., das *Umwandeln, Herumwandeln* (vom Winde); 4) als Substantiv im Loc. adverbial *rings umher, allenthalben.*

-an [V.] 2) 6,9.

-ā váruṇas 79,3; 919,4; ráthas(açvinos)311,1; 865,1; *gopās* 529,3 (agnis); vánas 556,6. — 2) 112,4 (dvimātā); v. Rudra (Vāta) 395,12 (nábhas tárīyan isirás —); 918,5; 919,7; Agni verglichen: 443, 8; 454,2.

-ā (párijmā oder párigmā zu sprechen); 2) vasarhā 122,3.

-ānam ráthas (açvinos) 29,3; 867,1; dhām 127, 2; avatám 681,10 (die Wolke).

-ane 299,6 — nāsatyāya kṣé (lies ukṣné).

-anas [G.] agnés 236,9.

-an [L.] 3) 229,2. — 4) 63,8; 117,6; 219,4; 318,1.

-ana 2) 912,3 — iva (açvíno).

-anos [G.] yuvós (açvinos) 46,14.

-ānas vidyútas 361,5 (damit des Agni Strahlen verglichen).

párijri, a., *herumlaufend* (von jri mit pári).

-ayus 108,2 (subst.); marútas 61,5; āpas 408,2.

(páritakmya), páritakmia, a. [von tak mit pári, vermittelst eines nicht nachweisbaren paritakma], ursprünglich wol herumeilend, schnell umlaufend, und dadurch dem Ablaufe zueilend; daher 1) zur *Entscheidung drängend, entscheidend* von der Schlacht; 2) *dem Ablaufe sich nahend*, von der Nacht.

-e 1) dhāne 31,6.

-ā [f.] 2) rātri — yā 384,14.

-āyās [G.] 2) aktós 384, 13.

-āyām 1) ājā 116,15.

(páritakmyā), páritakmiā, f., Feminin des vorigen 1) das *Herumeilen*, das *Herumreisen*; 2) *der letzte Theil der Nacht* vor dem ersten Anbruche der Dämmerung, das *Morgendunkel.*

-ā 1) 931,1 von der Reise der Sarama.

-āyām 2) 337,6; 339,3; 385,11; 465,9; 585,1.

páridveṣas, m., *Hasser, Feind* [von dviṣ mit pári, obgleich diese Verbindung sonst nicht nachzuweisen ist; vgl. dvéṣas].

-asas [G.] aṁhatis 681,9.

paridhí, m., das *Umschliessende* [von dhā mit pári]: daher 1) die *Umschliessung*, die *Wehr*, durch welche die Dämonen die Wasser einschliessen; so wird auch vṛtrá selbst die Wehr der Ströme, der Verschliesser der Ströme genannt (267,6); 2) *Wehr*, bildlich für Widerstand, Hemmniss; 3) *Verschanzung, Schutzwehr, Schutz*; 4) sūryasya paridhāyas die *Nebelhüllen der Sonne* (vgl. die Bedeutung Hof um Sonne und Mond bei BR); 5) die *Feuerumhegung*, d. h. die Hölzer, welche um das Altarfeuer gestellt werden, um es zusammen zu halten; 6) der *Rahmen des Gewebes*, auch das *Gewebe* selbst.

-is 3) 125,7. — 5) 956,3.

-im 1) 314,6 (āpas ádrim — rujanti); 267, 6 (vṛtrám — nadīnām). — 3) 844,4 (jīvébhyas — dadhami). — 6) yaména tatám — 519,9 (váyantas). 12 (vayiṣyán).

-ayas 5) asya (agnés) 916,15.

-in 1) bhūmā́t valásya — 52,5. — 2) 808,11 (— ápa◡ūrṇu); 819, 19 (— áti tāu ihi). — 4) 965,4 pári sūryasya — apaçyat.

páripati, m., *der rings behütet* mit dem Genit. des Behüteten [von 1. pā mit pári, vgl. páti].
-im 490,8 pathás-pathas — (arkám Sonne).

paripád, f., *Falle*.
-ádam 854,10 suparṇás . . ávarudḍhas — nā́ sinhás. | -ádām 644,24 nírṛtīnaam parivṛ́jam . . — iva.

paripanthín, m., *Wegelagerer* von pári (vgl. as mit pári) und pánthā vermittelst des Anhanges -in.
-í 103,6. | -ínas [N. pl.] 911,32.
-inam 42,3.

paripā́na, n., *Trunk* [von 2. pā mit pári].
-am 398,11.

paripríi, a., *lieb, werth* [von prī mit pári].
-íyas [N. pl. m.] 784,1.

paripruṣ, a., *rings spritzend* [von pruṣ mit pári].
-úṣas [N. pl. m.] (marútas) 903,5.

paribā́dh, f. [v. bādh mit pári], „Widerstand, Hemmniss", im RV. concret *Bedränger*; vgl. somaparibā́dh.
-ā́dhas [N. pl.] 356,10 (ā́devis); 644,5; hierher auch -ā́dhus A. pl. 665,40; 817,6, wo fälschlich pári abgetrennt ist.

paribhū, a. [von bhū mit pári], 1) *rings sich erstreckend, rings gegenwärtig*; 2) *umfangend, umfassend* [A.] (z. B. der Radkranz die Speichen), auch mit dem Nebenbegriffe des Schutzes; 3) mit Schutz oder Liebe *umfangend* [A.]; 4) mit seiner Grösse *umspannend* [A.].
-ús [N. s. m.] 1) 97,6 tuám (agne) hí viçvatomukha viçvátas — ási. — 2) urán ná neníṣ 141,9 (agníṣ); nemíṣ urán iva devā́n 367,6 (agníṣ). — 3) tā́ viçvā́ 215,11; 237, 10; yajñā́m 1,4; 91, 19; apás súar 52,12. — 4) 349,5 tríṣ antárikṣam savitā́ mahitvanā́ (tríṣ rā́jāṅsi —. | -úvas [N. pl. m.] 1) 164, 36 — pári bhavanti viçvátas. -ā́tamam 3) matím 917, 8 (agním).

páribhūti, f., *überlegene Kraft* [von bhū mit pári, vgl. bhūtí].
-ibhis 582,10.

pari-manyú, a., *von Zorn* (manyú) *erfüllt, heftig zürnend*.
-ávo ṛ́ṣidviṣe 39,10.

parirā́p, a., metrisch aus pariráp (Pada) verlängert, *rings summend, unheimlich flüsternd*, als Bezeichnung der Dämonen [von rap mit pári].
-ā́pas (Pad. -ápas; Prāt. 585) A. pl. 214,3. 14.

pari-vatsará, m., *ein volles Jahr*.
-é 888,2.

parivatsarīṇa, a., *auf ein volles Jahr* [parivatsará] *sich beziehend*.
-am bráhma 619,8.

parivargá, m., *Beseitigung* [von vṛj mit pári].
-é durmatīnā́am 129,8.

párivitti, f., *Dienstleistung* [von viṣ mit pari, vgl. vittí].
-ī [I.] 329,2.

parivṛ́j, I., *Beseitigung, Vermeidung* [von vṛj mit pári].
-ṛ́jam nírṛtīnaam 644,24.

pariṣā́d, a., *umlagernd* [von sad mit pári].
-ádas [A. pl.] 267,7.

pariṣā́dvan, a., dasselbe.
-ā́nas 887,13.

pariṣū́ti, f., *Umdrängung, Bedrängniss* [von 1. sū mit pári].
-is 797,8. | -es 119,6.

párişṭi, f. [von as mit pári, vgl. sti], 1) *Hemmung, Hinderniss*; 2) *Bedrängniss*.
-is 1) 65,3; 697,6. | -iṣu 2) 978,3.
-ō 2) 535,7.

pariṣṭuti, f., *Lob, Preis* [von stu mit pári, vgl. stutí].
-is 435,1 (mahí devásya savitúr —).

pariṣṭúbh, n. [von stubh mit pári], 1) *rings jubelnd*; 2) *umrauscht, von Liedern umtönt*.
-úbhas [N. pl. m.] 1) 166,11 sámmiçlās indre marútas —. | -úbhas [A. pl. f.] 2) iṣas 774,24.

pariṣṭhā, a., f. [von sthā mit pári], 1) a., *umstehend, hemmend* mit A.; 2) f., *Hinderniss*.
-ā́m 1) apás 513,3 (ā́bhim). | -aas [A. pl.] 2) 923,10 (áti vícvās —).

pariṣpṛ́dh, f., *Nebenbuhler* [von spṛ́dh mit pári].
-ṛ́dhas [N. pl.] 765,1 (nudásva yás —).

pariṣrút, a., *rings wallend* [von sru mit pári].
-útam sómam 713,6; nirṇíjam 780,1. | 659,10 (tvā́m pári yanti).
-útas [N. pl. f.] ápas

parihrút, a., *umstürzend, fällend* mit Acc. [von hru = hvṛ mit pári].
-út átyas ná hrútas pátatas — 445,5.

parihvṛ́t, f., *Beschädigung* [von hvṛ mit pári].
-ṛtā [I.] 667,6 (— úd aná jánas yuṣmádattasya vā́yati), mit unregelmässiger Betonung.

párihvṛti, f., *Nachstellung*.
-is mártasya 598,7 (nā́tām naçate). | -im mártasya 791,2.

párīṇas, m., *Fülle, Reichthum* [von 1. par], insbesondere 2) Ab., Instr. *reichlich*.
-asam 258,5.
-asā 166,14; neben rāyā́ 129,9; 327,12; 364,1; 706,6. — 2) 686,9.
-asas [Ab.] 693,7; 2) 56,2. | -asas [G.] kṣáyam 133, 7; vidmā́ purā́ — 641,7.

parīṇasá, n., *Fülle, Reichthum* [ursprünglich neutr. eines aus dem vorhergehenden abgeleiteten Adjektivs].
-ám 809,9.

parīṇáh, f., *Umfassung, Umhüllung* [von nah mit pári].
-áham 83,8 cakrāṇásas — pṛthivyás.

párīman, m., n.(?) 3) *Fülle* [von par = pur].
-aní 783,3 (yájate —).

pári-vṛta, a., Part., siehe unter vṛ mit pári.

paruṣá, a., m., f., das fem. párusṇī [von párus], 1) *knotig*, von Rohrpflanzen; 2) *fleckig, bunt*; 3) *flockig*, von der Wolle (bildlich Wolke); 4) m., *Rohr*; 5) f., die *Wolke* als die *flockige*; 6) f., Eigenname eines Flusses des Fünfstromlandes (später irāvatī genannt), ursprünglich wol die mit Rohr bewachsene.

-é 2) gávi 497,3.
-ās 2) uksánas 381,5.
(-ām) 4) AV. 8,8,4 [— amūn kṛnotu, er mache sie zu (zerbrechlichen) Rohren].
-ṇi [V.] 6) 683,15; 901,5.
(-ṇī) 1) çipālā AV. 6, 12,3.
-ṇīm 3) ūrṇām 318,2. — 6) 534,8. 9.
-ṇiām 5) 406,9 (— ūrṇās vasata çundhyávas).
-ṇīṣu 2) (góṣu) 702,13.

párus, n., *Knoten der Pflanzen*; der unzweifelhafte Zusammenhang mit párvan, párvata macht es wahrscheinlich, dass der Grundbegriff der der Anschwellung ist, welche von den Knoten der Pflanzen durch die dort reichlicher vorhandene Saftfülle hervorgebracht wird; so werden wir zu der Wurzel 1. par (vgl. parv im dhātupātha) geführt. Daher 1) *Gelenk* zwischen den Gliedern des Leibes; 2) in 727,6 scheint es die Wolle oder Flocke der Somaseihe zu bezeichnen (vgl. paruṣá 3 und 5); 3) *Abschnitt, Abtheilung* (der Opferhandlung); 4) in 926,5 ist es vielleicht von der (knotig gegliederten) Somapflanze, oder dem daraus bereiteten Safte zu verstehen.

-us 4) 926,5 (indras . . — dadhe).
-us-parus 1) 162,18; 923,12.
-uṣā 2) 727,6 (— yayivān áti).
-uṣas [G.] 3) 879,1 (yajñásya vidvān — cikitvān).
-uṣi 1) 566,2.

páreti, f., *Weggang* [von i mit párā, vgl. iti].
-ṣu 1004,2.

paro-gavyūti, *über* (parás) *das Weideland* (gávyūti) *hinaus* 669,20 (— ánirām ápa kṣúdham ágne sédha rakṣasvinas).

paromātra, a., *über* (parás) *das Maass* (mātrā) *hinaus gross oder gewaltig, ungeheuer*.
-am índram 677,6.

parjánya, m., *Regenwolke, Regengott, Donnergott* als der füllende, sättigende, reichlich gebende; denn das litauische Perkūna-s (Donnergott, später: *Donner*) zeigt, dass j aus c erweicht ist, die Wurzel also in pṛc gegeben sein muss (woraus zunächst ein *párcana, dann hieraus *parcánya, parjánya entsprang). 1) *Regenwolke*; 2) personificirt *Regengott, Donnergott*.

-a [V.] 2) 417,4; 437,5. 9; 995,2.
-as 1) 38,14; 353,8; 417,6; 641,18; vṛṣṭimān 626,1; 714,9. — 2) 437,2—4; 493,6; 561,10; 618,2; 794,3; 892,6.
-am 1) 407,6; 924,1; vṛṣṭimántam 924,8. — 2) 437,1.
-ena 1) udavāhéna 88, 9.
-aya 2) 617,5; 618,1.
-asya 1) vṛṣṭáyas 784,2.
-as 1) 164,51.

(parjánya-krandya), parjánya-krandia, a., *wie die Regenwolke*, oder *wie der Donnergott rauschend* (krandia von krand).
-am sáhas (agnim) 711,5.

parjánya-jinvita, a., *von Pardschanja belebt*.
-ām vácam 619,1.

parjánya-retas, a., aus des *Donnergottes Samen* [rétas] *entsprossen*, von dem als Göttin verehrten Pfeile.
-ase iṣvē 516,15.

parjánya-vṛddha, a., *durch die Regenwolke genährt*.
-am mahiṣám (sómam) 825,3.

parjányāvāta, m., P. und V. (*Regenwolke und Wind*), im V. du. parjanyavātā.
-ā [V. du.] 490,6 (parjanyavātā).
-ā [N., A. du.] 491,12; 891,9.

parṇá, n., *Flügel*; das litauische spárna-s (Flügel) beweist (vgl. Fl. 216), dass vorne ein s abgefallen, und die Wurzel in sphar, sphur (mit den Füssen stossen, später auch flimmern und schwingen), σπαίρω (zappeln), lit. spir-ti (mit dem Fusse treten oder ausschlagen), spár-dy-ti (mit den Füssen schlagen, ausschlagen oder stossen) u. s. w. [Ku. Zeitschr. 3,321, Cu. 389] zusammenhängt. So ist der Flügel als der hin und her geschwungene benannt (vgl. auch párṣṇi). 1) *Flügel* des Vogels; 2) *Laub* des Baumes (als dessen Gefieder); 3) *Gefieder* des Pfeiles. — Vergl. áçvaparṇa u. s. w.

-ám 1) vés 116,15; 336, 3; asya (çyenásya) 323,4. — 3) iṣvās 844, 14.
-é 2) 923,5 açvatthé vas niṣádanam — vas vasatís kṛtā.
-ā 1) mṛgásya patáros 182,7. — 2) 894,10.
-ébhis 1) çakunānnam 824,2.
-ēs 1) 183,1 (vís ná —).

parṇáya, m., Bezeichnung eines von Indra getödteten Dämons [von parṇá].
-am 58,8.

parṇaya-ghná, n., *das Erschlagen* [ghná von han] *des* parṇáya.
-é 874,8 neben karañjahé, vṛtrahátye.

parṇa-vi, a., *mit Flügeln sich bewegend* [vi von vī].
-is [N. s. m.] 715,1 eṣá devás ámartias — iva diyati.

parṇín, a., *geflügelt, beschwingt* [von parná] und zwar 1) im eigentlichen Sinne von Vögeln; 2) übertragen auf alles durch die Luft dahinschiessende.

-ínas [G.] 2) mahiṣásya — (sómasya) 794,3.
-ínā [du.] 2) vaṅkú vā-tasya — 621,11.
-ínas [N. pl.] 1) váyas 625,33. — 2) didyávas 487,11 (antárikṣe patáyanti).

partŕ, m., *Retter* [von pṝ].

-ŕbhis mit Rettern, d. h. mit Rettungen 489,10 (párṣi); 532,10 (pṓṣṇā).

parpharika, a., wol *Gaben ausstreuend* [vom Intens. von phar, siehe dort].

-ā [du.] 932,6.

(paryetŕ), parietŕ, m., *Ueberwältiger, der etwas* [G.] *in seine Gewalt bekommt* [von i mit pári, vgl. etŕ].

-ā asya káyasya cid 27,8; váçasya 465,5; ráyas 556,3.

párvata, a., m., als Adjektiv nur in Verbindung mit girí und ádri. Als der Begriff, welcher der im RV. ausgeprägten Anschauung zu Grunde liegt, erscheint der des massenhaften, wuchtigen, gewaltigen; als Wurzel scheint 1. par [vgl. párus, párvan] zu Grunde zu liegen. 1) *wuchtig, gewaltig*, als Beiwort von Berg und Fels; 2) *Berg*; insbesondere werden 3) häufig die Wolken unter dem Bilde der *Berge* dargestellt, wobei jedoch das Bildliche fast überall deutlich hervortritt; 4) *Fels, Felsstück*, theils von den Presssteinen, theils von dem mit einem herabgeschleuderten Fels verglichenen Blitze des Indra, theils von dem ein Behältniss verschliessenden Felsstücke; 5) der *Berg* erscheint häufig als Gott personificirt und zwar theils neben andern Naturgegenständen (Wassern, Flüssen, Bäumen u. s. w.), theils neben andern Göttern (Indra, Savitar u. s. w.), vgl. índrāpárvata und die Adj. arājín, urú, jīrádānu, dādhṛṣāṇá, dhruvá, prākúpita, pravátvat, práçna, bṛhát, mahát, vásumat, vṛddhá, subhú.

-as 1) girís 37,7. — 2) 52,2; 414,2.3; 989,2. — 3) 54,10; 202,7.8; 214,18; 399,3; 679, 11. — 5) neben savitá 490,14; 984,3.
-am 1) girím 410,4; 673,5. — 3) 55,3; 57,6; 85,10; 215,2; 386,1; 865,13.
-ena 4) 463,6 (manojúvā); 620,19 (abhí jahi rakṣásas —); 814,4 (antár mṛtyúm dadhatām —).
-āt 2) oder 3) 326,14; 397,11; 430,4.
-asya 2) dhárā 291,6; pṛṣṭhé 390,2; pṛṣṭhāt 465,6; mūrdhánī 586, 3. — 3) dṛḷhítāni 206, 8; váraṅsi 317,8; 6-dhar 386,2; gárbhas 399,3; nabhanūn 413, 7; dṛḷhám 471,5; gús 623,19; usríyās 891, 7. — *5)* rātó 553,8 (vorher savitar); á-vāṅsi 351,5 (neben marútām).
-e 2) 219,8 (tué — ná); 853,4. — 3) 32,2 (á-hiṁ — çiçriyāṇám); 51,4 (ádhārayas — dāmmat vásu); 57,2.
-ās [V.] 1) adrayas 920,1.
-ās [N. pl.] 2) 64,3; 203,13; 290,1; 408,9; 409,7; 627,2.34; 705, 5; 990,4. — 3) 471, 3. — 4) 269,8 imám (sómam) náras — ... mádhumantam akran. — 5) 395,9 (neben āptiás); 550,23; 551, 8.
-āsas 2) 264,4; 313,2; 439,4; 441,9 (jyéṣṭhāsas); 472,2; 493,1; 635,8; 640,5; 853,5; 915,13. — 5) 288,20 (vṛṣaṇas); 400,6; 493, 4; 672,12 (neben rudrās); 1023,4.
-ān 2) 39,5; 61,11; 116, 20; 166,5; 203,2; 208, 5; 260,4; 411,3; 627, 4; 884,9; 891,11. — 3) 19,7 (yé īṅkhāyanti —); 627,23. — 5) 400,3; 462,9; 861, 2; 862,1; 890,8.
-ebhis 5) 330,8 (sajóṣasas ṛbhavas —).
-ēs 2) 207,3.
-ebhyas [Ab.] 3) 894,3.
-ebhias [Ab.] 2) 191,9; 654,13. — 4) 620,4 (úd takṣatams variam —).
-ebhias [D.] 5) 350,5 (bṛhádbhyas — kṣáyāṅ suvasi savitar).
-ānām 2) sánuni 155,1; mitrás 239,4; upásthāt 267,1; kakúbhas 315,4; íçe 915, 10.
-ānaam 2) áçās 39,3; vivásva 187,7; khidrám 438,1. — 3) vakṣáṇās 32,1. — 5) çárma 638,16; 651, 10.
-eṣu 1) 59,3; 84,14; 91, 4; 108,11; 415,19; 505,4; 627,1; 640,25. — 3) 203,11 (çámbaram — kṣiyántam.

parvata-cyút, a., *Berge erschütternd* [cyút von cyu].

-úte çárdhāya márutāya 408,1.
-útas [N. pl.] marútas 408,3.

parvatā-vṛdh, a., *der Berge* oder *Presssteine* [párvata] *sich freuend* [Prāt. 554,4].

-ṛdham (sómam) 783,4.
-ṛdhas [N. pl.] átyāsas (índavas) 758,1.

parvate-ṣṭhā, a., *auf Höhen* [párvate Loc. von párvata] *weilend* [sthā von sthā].

-ām índram 463,2.

(parvatya), parvatia, a., *in Bergen* [párvata] *enthalten*.

-ā [pl. n.] vásūni 895,6.

párvan, n. [vgl. párus], 1) *Knoten* der Pflanzen; 2) aus der Bedeutung Knoten an Rohrpflanzen entspringt die Bedeutung *Stengelröhre* der Pflanzen (die mit Mark gefüllte); 3) *Gelenk* zwischen den Gliedern des Leibes, auch wol in die Bedeutung des Gliedes (am Leibe) hinüberspielend; 4) *Knotenpunkt eines Zeitraumes, hervorstehender Zeitpunkt*, wie *Festzeit, Opferzeit* oder ähnliches (später erst Mondwechsel); 5) in 318,2 scheint es die *Flocken* der Wolle zu bezeichnen (vgl. párus 2). Vgl. a-parván, soma-párvan.

-anā-parvaṇā 4) 94,4.
-aṇas [Ab.] 2) 894,9 nir majjánam ná — jabhāra.
-ani-parvaṇi 3) 989,6.
-a [N., A. pl.] 3) 315,9 (sám aranta —); 915, 8 (asís ná — vṛjiná çṛṇāsi); 61,12 (gós); 619, 5 (samídhā ˌiva —).
-āṇi [d.] 3) 913,5 (prá — çṛṇīhi). — 5) 318, 2 yásyās (ūrṇāyās) — sakhiāya vivyé.
-ebhis 3) 905,7 (sám ānṛdhe —).
-asu 3) 668,5 (sám anāha —).

parvaçás, *gliedweise, stückweise* 57,6 (párvatam ... vájrena — cakartitha); 905,6 (ví — cakarta gām íva ˌasís); 626,13 (ví vṛtrám —

rujān); 627,23 (ví vítrām — yayus); 627,22 (sám vájram — dadhus).

párçāna, m., *Tiefe, Abgrund.*

-e [L.] 620,5 (ní — vidhyatam); 665,41.
-āsas (girāyas cid ní jihato — mānyamānās) 627,34.

párçu, m., f. (vgl. prṣṭí), 1) f., *Rippe;* 2) m., Eigenname eines Mannes; 3) f., Eigenname eines Weibes; 4) f., *Krummsäbel, Sichel* in pṛthu-párçu.

-us 3) 912,23.
-ū 2) 626,46.
-avas 1) sám mā tapanti abhítas sapátnīs iva — 105,8; 859,2.

parṣá, m., *Bündel* oder *Garbe* (auf der Tenne).

-ān khále ná — práti hanmi 874,7.

(parṣ), aus dem Aorist von 2. par entsprungene Form, die in den folgenden Wörtern zu Grunde liegt.

parṣáṇi, a., *übersetzend, hinüberfahrend*, vom Schiffe [von par].

-im návam 131,2.

párṣiṣṭha, a., *aufs beste hinüberführend* [von *parṣ, par].

-ās 952,3 (váruṇas mitrás aryamā, parallel náyiṣṭhās)

(palāsti), a., *grau* (Sây.: palita), *altersgrau*, enthalten in:

palāstí-jamadagni, wo es aber wol als Eigenname oder Geschlechtsname zu fassen ist: P. und Dsch.

-áyas 287,16.

(palāçá), n., *Blatt, Laub* [von phal bersten, spalten, vgl. Ku. Zeitschr. 16,181], enthalten in a-, su-palāçá.

palitá, a., das fem.: pálikni [Cu. 352] *grau, altersgrau, greis,* mit dem Gegensatze yúvan (144,4; 881,5; 956,4).

-tás 144,4 (divá ná náktam —); 881,5 (yúvānam sántam — jagára); dhītás 289,9; dhīmánketus 890,5.
-tásya hótur 164,1.
-knīs [N. pl. f.] 356,4 (— íd yuvatáyas bhavanti).

(pávana) [von pū] enthalten in go-pávana.

pavāsta, n., etwa: *Zeltdecke* (BR.), Dual bildlich v. Himmel und Erde.

-e [du.] dué — 853,7.

pavá, f., *Flammenstrom, strömende Flamme* [von pū], vom heilströmenden Soma.

-ayā 809,53 (utá nas enā — pavasva).
-ā [I.] 809,52 (ayā — pavasvaenā vásūni).

pavi, m. [ob mit πάλω d. h. πάλ-jω zusammenhängend? vgl. Cu. 344; Fi. S. 726], 1) *Schiene des Rades;* 2) *metallener Beschlag, Metallspitze* des Speeres (srkāsya) oder Pfeiles (vāṇāsya); 3) vielleicht *Pflugschar* (vgl. pávīrava).

-is vām (mitrāvaruṇā) 416,2; asya (cakrāsya) 495,3.
-im 2) 1006,2 (srkām samçāya — tigmam); vāṇāsya 762,1. — 1) vartáyā — SV. 2,7, 15,3, während RV. 982,3 unrichtig panim liest.
-yā [I.] 1) 2) oder 3) 449,5 (— iva aghāçáṣam ní vṛçca vanínam ná téjasā). — 1) ráthasya 88,2; ráthānaam 406,9.
-áyas 1) 853,6; rátho 34,2; 139,3; hiraṇyáyas 180,1; anaçvāsas, arathās 385,5.
-ibhis 1) 585,1 (ráthas — rnedānās); hiraṇyáyebhis 64,11.
-ibhyas [Ab.] 1) 168,8 (práti stobhanti sindhavas —).
-iṣu 1) 166,10 (— kṣurās ádhi).

pavítra, n., *Läuterungsmittel* [von pū], insbesondere 1) die aus Schafwolle gewobene *Seihe*, durch welche der Soma geklärt wurde, auch in bildlichem Sinne mit mehr oder minder durchgeführtem Bilde (785,7—9); 2) *Entflammungsmittel*, d. h. Mittel, durch welche das heilige Feuer entflammt oder flammender gemacht wird, so besonders 260,8, wo ihre Zahl auf 3 angegeben wird unter Zurückweisung auf den dreifachen Glanz (urkās tridhātus) in V. 7; aus diesem Verse erhellt, dass die Erzeugung des Agni aus den Reibhölzern (vgl. V. 3), das Hineingiessen der Schmelzbutter (ghṛtá) und des Unsterblichkeitstrankes (amṛta, havís) die drei Entflammungsmittel sind, aber auch hier (in V. 8), wie in den übrigen hierhergehörigen Stellen tritt die Uebertragung auf das geistige Gebiet hinzu.

-am 1) 135,6; 621,15; 714,1; 732,7; 736,5; 737,6; 757,4; 762,4; 763,5; 773,4. 5; 774, 1. 7. 30; 775,15; 778, 5; 779,7. 19. 20; 780, 2; 795,1. 2; 797,9; 798,7; 808,6. 17; 809, 1; 818,14; 819,25; 821,16. 19; 857,8; avyáyam 761,4; 778, 28; ávyam 781,9. — 2) 779,23. 24 (wo jedoch in 23 noch das Bild der Somaseihe hindurchschimmert).
-ena 1) 779,22; bildlich: ubhábhyām deva savitar — saréna ca māam punihi vicárṣaṇas 779,25.
-āt 1) 843,12.
-asya 1) 653,1 prasrávaṇasya.
-e 1) 28,9; 710,9; 714, 5; 715,9; 718,3; 724, 5; 728,3. 4. 7; 729,3. 4; 730,1; 739,1. 2. 5; 740,2; 742,1; 748,1; 749,1. 2; 751,3. 4; 754,4; 755,5; 756,3; 763,1; 764,1; 768,1; 773,8; 774,21; 776, 16; 776,11. 12; 797, 10; 798,3. 6. 22. 23. 30; 799,4. 7; 804,1. 2; 809,40; 810,11; 811,8; 812,6. 7; 813, 15; 821,12; bildlich 785,7. 9.
-ā 1) trí 809,55; 785,8 (bildlich).
-ebhis 1) 799,5; 809, 24.
-ēs 1) 270,7. — 2) tribhís — ápupot hí arkám 260,8 s. o. — 3) In den Stellen 235, 5; 265,16 scheint pavítrēs adjektivisch zu kavíbhis zu gehören in dem Sinne: läuternd; doch ist auch andere Auffassung möglich.

pavitra-ratha, n., *die Seihe zum Wagen habend*, von Soma.
-as râjâ (sómas) 795,5; 798,40.

pavitravat, a., *mit Läuterungsmittel* (pavítra) *versehen*.
-ân 160,3 (agnís). | -antas 785,3 (= pári vâcam ûsate); sómâs 813,4.
-antâ duhâ 853,17.

pavitŕ, m., *der Läuterer, der den Soma durch Seihen klärt* [von pû]. (Prât. 588,7; 589,11).
-âram 795,2 (SV. pavitâram metrisch richtiger). | -âras 716,4.

(pavîra), n., *Waffe mit metallener Spitze* [von paví 2], zu Grunde liegend in den zwei folgenden Wörtern.

pávîrava, a., m., 1) a., *mit metallener Schar versehen* von einem Pfluge, TS. 4,2,5,3; 2) m., *Blitzgeschoss*, ursprünglich wol „Speer".
-asya 2) mahnâ 174,4.

pávîravat, a., *mit einem Speere* [pavîra] *bewaffnet*.
-ân 886,3.

pávîru, m. [von paví], 1) *Blitzgeschoss*, in dieser Bedeutung in pâvîrava zu Grunde liegend; 2) Eigenname eines Mannes.
-avi [L.] rúçame 1020,9.

pávyaya, n. [von pû durch pava vermittelt und ähnlich gebildet wie ávyaya, gavyaya], pl. die *Seihe, Somaseihe*.
-â 798,34 pávamâna máhi árṇas ví dhávasi sûras ná citrás ávyayâni pávyayâ. Könnte man ávyayâni substantivisch fassen, so wäre es auch möglich pávyayâ als Instr. von pávyâ = pavâ zu setzen (so BR.).

1. **paç**, *sehen*, siehe spaç.

2. **(paç)**, *binden* [Fi. 113, vgl. Cu. 343], liegt zu Grunde in pâça, und wahrscheinlich auch in paçú.

páç, f.(?), *Blick* [von paç = spaç]; diese Bedeutung ist wol in 298,12 anzunehmen.
-adbhis 298,12 = paçyes ádbhutâu aryás évâs.

paçavya, n., *Heerde, Viehstand* [von paçú].
-am 614,6.

paçú, m., das Vieh, das in den Ställen angebundene und auf die Weide getriebene, wahrscheinlich von paç binden, wie z. B. im Litauischen handa das Vieh, Rindvieh (als das angebundene) bezeichnet. 1) das einzelne *Stück Vieh* oder collectiv *Vieh, Viehheerde*; äusserst selten wird der Begriff so erweitert, dass 2) der Mensch mit darunter befasst wird, 296,14 (dvipáde cátuspade ca paçáve); 3) so dass auch die Waldthiere (916,8) mit eingeschlossen werden, beides aber nur, wenn zugleich das Vieh im eigentlichen Sinne mitgenannt wird.
-ús 1) 65,10 (çíçvâ); 195,7 229,8; 361,7; 363,4; 404,4 (drónias); 443,9; 534,8; 603,2 (bhûrṇis); 621,31 (yâduas); 830,3 (ávasṛstas).
-úm 1) 23,13 (nastám); 83,4 (áçvâvantam gómantam); 116,23 (nastám); 361,10; 415,5 (áçviam, gávyam); 638,6; 647,2; áçviam 654,16; 665,16; 798,43 (vom Soma); 849,6; 851,6; 872,2 (nastám); 874,4 (gavyáyam áçviam); 916,15 (ábadhnan púrusam =).
-vâ [I.] 1) 65,1; 887,12 (víyutâ).
-únâ [dass.] 1) 913,16 (áçvyena).
-ve (páçve) [D.] 1) 43,2; 625,20; 861,12.
-áve [dass.] 2) 296,14 (dvipáde, cátuspade ca =).
-vás [G.] 1) padâni 67,6; bhâri 288,15; 442,12; 454,5; yûthâ 298,18; 385,1; 460,3; ágram (paçvás â gós) 926,12; cátuhsahasram 384,15 (gáviasya); gâs 661,1 (oder A. pl.); yávam ná = 672,9(?).
-ô 1) 811,6.
-vâ [N. du.] 1) 932,3 = ◡iva citrâ).
-ávas 1) 243,7; 709,11 (viçvárûpâs = vadanti).
-ûn 1) 72,6 (sthâtîn); 92,12; 188,9; 529,3. — 3) 916,8 (vâyavyân âranyân grâmiâs ca yé).
-vás [A. pl.] 1) 166,6; 302,3; 356,5; 705,10.
-úbhyas [D.] 1) 911,44.

pácu, n., *Vieh* [siehe paçú].
-u 287,23 (= mânyamânâs).

paçu-trp, a., *an den Heerden sich ergötzend, danach Gelüsten habend*.
-ŕpam tâyúm 602,5.

paçu-pâ, m., *Viehhüter, Hirt*.
-âs [N. s.] 114,9; 144,6; 460,3; 499,2. | -âms [dass.] 302,4.
-âs [N. pl.] 968,2.

paçumát, a., 1) *mit Vieh* [paçú] *versehen, reich an Vieh*; 2) *aus Vieh bestehend*; 3) n., *Besitz an Vieh*.
-ân 1) gûtús 288,18. | SV. -ânti; Prât. 589,9]
-ât 2) yûthâm 334,5. — 3) 784,9. | 1) sádma 804,6; 809,1.
-ânti [pl. n., Pad. und | -átyê 2) prajâyê 395,17.

paçu-rákṣi, m., *Viehhüter, Hirt*.
-is 490,12.

paçu-várdhana, a., *Vermehrung des Viehstandes*.
-âya 806,1.

paçu-sâ, a., *Vieh schenkend* (sâ von san).
-é [D.] 127,10 (= ná agnáye). | -ás [G.] 395,1 (= ná vâjân).

paçu-sádhana, a., *Vieh fördernd*, es *vorwärts treibend*.
-î [N. s. f.] áṣṭrâ 491,9.

(paççá), a., *der hintere, spätere*, von pas = lat. pos (Ku. Zeitschr. 1,269) und dem aus ac hervorgegangenen -ca (vgl. uccá, nícá).

paççâ, Adv. (von paççá) 1) *hinten*, Gegensatz purás (997,4), prâcînam (218,11); 2) *zurück* in Verbindung mit dagh oder âpa-bhû; 3) *später* 1) 218,11 (ví cikite); 887,18 (tád = katithás cid âsa); 997,4 (sántam). — 2) 123,5 (daghyâs); 893,11 (âpa bhavantu). — 3) 297,18 (bubudhânâs); 887,12 (budhânta); 975,3 (abhavat).

paçcât, (Abl. von paçcá), 1) *hinten, von hinten*, mit dem Gegensatze purás (670,15; 916,5); purástât (689,4; 961,6), oder mit adharât, uttarât, purás (670,16), oder uttarât adharât purástât (460,9; 868,11, wo úttarasmât; 913, 20. 21, wo údaktât); so namentlich bei den Verben naç 232,11; i 460,9; pâ 670,15. 16; 868,11; 913,21; rakṣ 913,20; as 689,4; áti-ric 916,5; â-tan 961,6. — 2) *hinterher*, d. h. hinter einem vorangehenden, bei Verben der Bewegung: ánu-i 163,12; abi-i 115,2; 124,9; 709,1; 943,8; ánu-yam 516,6. — 3) mit dagh *zurück*-bleiben, d. h. zu kurz kommen 572,21 (mâ — daghma vibhâgé).

paçcâtât, *von hinten* [von paçcá], mit dem Gegensatze purástât 588,5; 668,15; 862,14; prâk 853,15; auch werden an den letzten drei Stellen auch noch die übrigen Richtungen (adharât oder adharâttat, údaktât oder uttarâttât) bezeichnet.

(paçcâd-daghvan), a., *zurückbleibend, zu kurz kommend* [von paçcât und daghvan von dagh], enthalten in ápaçcâddaghvan.

páçva-iṣṭi, oder vielmehr **páçvas-iṣṭi**, a., *Vieh* [paçvás A. pl. von paçú] *begehrend* [iṣṭi Begehren], vgl. áçvam-iṣṭi, vásyas-iṣṭi.

-i [du.] (açvínâ) 180,4 (Pada -is).

(paçya), a., *sehend* [von spaç], in a-paçyá.

paçvá-yantra, a., *Spende* [yantrá] *von Vieh* [paçvá für paçvás] *erlangt* oder *dargeboten habend*.

-âsas (pîtáras) 297,14.

(paçvíṣ), **paçu-iṣ**, a., *Vieh begehrend* [íṣ von 2. iṣ].

-iṣe [D.] turâya 121,7.

(pastýa), **pastía**, n. [ursprünglich wol Adjektiv (s. das folgende), etwa in dem Sinne wie das verwandte althochd. fasti fest, woron das Fem. fasti die Feste; Benfey Or. und Occ. 1,35 zieht mit Recht auch das lat. posti-s hierher]. 1) *Behausung*; 2) du., die beiden *Wohnsitze*, nämlich Himmel und Erde.

-am 1) góa 922,11. | **-os** [L. du.] 2) 922,10.

(pastya-sád), **pastia-sád**, m., *Hausgenosse* oder *Insasse*.

-ádas [A. pl.] ṛtúsya 492,9.

(pastýâ), **pastiâ**, f. [vgl. pastía], 1) pl. *Wohnsitz, Haus*, auch vom Wohnsitze des Varuna 25,19 (vgl. auch tripastia von Agni); 2) pl., *Hausgenossenschaft, Hausbewohner*; 3) sing., Göttin des Hauswesens, neben Aditi genannt. — Vgl. áçva-pastia u. s. w.

-e [Vo.] 3) 647,5 (mahi).
-âm 3) 351,3.
-âbhis 1) 40,7.
-ânâm 1) mádhye 164, 30. — 2) yojatâm — 490,9; 613,5.
-ânaam 1) mádhye 777, 23.
-âsu 1) 25,10; 297,11; 872,6.

(pastýâvat), **pastiâvat**, a. [von pastiâ] (Pad. pastýavat, Prât. 548), 1) *Wohnsitz habend, ansässig*; auch bildlich auf den Somasaft bezogen, als dessen Wohnsitz das Mischgefäss (árjîkâ 627,29) bezeichnet wird.

-ân 2) (sómas) 809,18.
-at 1) barhís 202,16.
-ati [Lo.] 2) árjîké 627, 29 (s. o.).
-atas [A. pl.] 1) kṣáyân 350,5. — 2) 151, 2.

1. pâ [Fl. 122], 1) jemand [A] *schützen, behüten*; 2) jemand [A.] *schützen, behüten* vor [Ab.]; 3) etwas [A.] *behüten, bewachen, bewahren, in seinem Bestehen erhalten*; 4) worauf [A.] *aufpassen*, darauf *Acht haben*; 5) *gebieten* über [Ab.]; 6) *hüten, wachen, schützen* o. Obj.

Mit ádhi *gebieten*, s. adhipâ.
abhi 1) etwas [A.] *behüten, bewahren*; 2) auf jemand [A.] *aufmerksam achten*.
ní 1) jemand [A.] *beschützen, behüten* (vor Ab.); 2) etwas [A.] *behüten, bewahren*; 3) worauf [A.] *Acht haben, es überwachen*.
nis jemand [A.] *behüten* vor [Ab.].
pári 1) jemand, etwas [A.] *rings schützen* oder *behüten, bewachen*; 2) jemand [A.] *schützen, behüten* vor [Ab.]; 3) *wachsam* oder *hütend um sich schauen*.

Stamm **pâ, pâ**:

-âmi 1) enam 854,2.
-âsi 1) mártam 444,1. — 4) bráhma ṛṣînâm 544,2. — **abhi** 1) yajñân 213,6. — **ní** 3) durmatím 307,6.
-âsi 1) vidhatás 192,6; tám 456,11. — 2) ádhṛṣas 192,9. — 3) nâma gónâm 357,3. — 5) 131,5; tvám víçvasmât bhúvanât — dhármaṇâ, asuryât — dhármaṇâ. — **ní** 1) ubhé jánmani 1021,7. — **pári** 1) pâthas 521,7; náram 31,15 (várma iva).
-âti 1) devânâm jánimâni 795,4; saptâçîrṣâṇam 239,5. — 3) 4) padám vés, câraṇam Mriasya, devânâm upamâdam 239,5; rupás ágram padám vés 301,8 (vgl. 239,5). — **abhi** 2) vâm 1028,3 (cittibhis). — **ní** 1) vanuṣyatás 517,15. — 3) vṛjánâni víçvâ 73,2.
-âti 2) [erg. etwa mártam] druhás rakṣásas 783,1. — 3) paramâm pâthas 289,10; nâkam 309,5; ṛtám aruṣásya vṛṣṇas 366,6; rájasas ánte 401,3. — **abhi** 1) tṛtîyam (padâm) 827,3. — **ní** 2) pratnám kâviam 718,8. — **pári** 3) ukṣâ (sómas) 801,3 (ásya cákṣasâ).
-âthas 3) putrásya — padám 159,3.
-âthâs 1) ántidevam 180, 7. — 3) mûsás ca — çarádas ca pûrvîs 607,2.
-âtâs ní 1) nas 951,3 (ubhé áhanî).
-âtas pári 2) tám áṁhasas 136,5.
-âthâ (-âthâ) 6) marutas 86,1 (yásya kṣáye). — **nis** 952,2 yéná nis áṁhasas yûyám — netha ca mártiamáti dviṣas.
-âtha pári 1) vîçvam 972,1.
-âthâná [2. pl.] 2) yám çíkṣât 166,8.
-âuti 3) yád (vârîam) 645,13.
-ânti 1) yám (mártiam) 666,4. — 2) mártiam riṣás 41,2; 406,4; 421,3; avadyât 167,8. — 3) ukthâ 372,4.
-âuti 4) nṛmnám 373,2; dhâsîm ánṛtasya 366,

4. — **ni** 3) çáúsam 572,19; ṛtásya padám 831,2; manīṣâm 1003,2.
-aanti 1) çáçvatas 406,2.
-ât [Co.] 2) tám áúhasas 651,2.
-âat [dass.] 2) nas áúhasas 351,5.
-âhi 1) sūrín 54,11; asmân 174,1; 887,22; nas 129,9; 189,4; 668,15; 669,9; 909,2; kārân 387,7; gṛṇatás, sūrín 941,5. — 2) nas rakṣásas, dhūrtés, riṣatas 36,15; nas durhánāyās, duritât ablike 121,14; nas sridhás 129,11; raksásas — asmân 300, 15; nas rákṣasas, dhūrtés 517,13; nas didyútas pátantyās 984,2; (c. nas) viçvasmāt rúksasas 669, 10; nas árates 680, 1. — 3) váram nas 570,3; nas çármaṇa vīrávat 776,18. — 6) 371,5 (= çagdhí snastáye). — **ni** 1) nas mártiât aghāyós 27, 3.
-âhi 1) asmân 95,9; 358,6; nas 129,9; 130, 10; 143,8; 254,2; 358,8; nṝn 171,6; sūrín 449,7; dāçúṣas nṝn 693,3; tám 456, 11; 838,6; nas druhás, áúhasas 851,8. — 2) átas stuvántam 147,5; nṝn sáhiyasas 171,6; tásmāt asmân 219,10; sūrín druhás riṣás 226,6; nas riṣás 265,20; asmân raksásas 300,15; nas áúhasas 457,30. 31; 531,15; tám riṣás 465. 10; sameddhāram áúhasas 480,8; nṝn stotṝn áúhasas 768,4; nas dviṣás, áúhasas 850,3. — 3) paçûn ca sthātṝn carátham ca — 72,6; nas yajñám 481,5. — 4) çáúsam 919,11, — 6) 668,8 (çivébhis pāyúbhis. — **ni** 1) nas áúhasas 36,14; 91,15; sapátni 235,10; nas 519,7; 664,11; 670,16; nas vanuṣyatás 456,12; sūrín j áritṝn 519,8. — 2) bhûmā 70,6. — 3) padâni paçvás 67,6. — **pári** 1) nas 913,21; 954,6; jás 143,8; nas gáyam 512,3.
-âtu 1) mā 617,6; 706, 15; nas 670,15; 890, 10; 984,1; tvā 843, 4. — 2) mártiam áúhasas 18,5; nas riṣás 98,2; 913,1; nas durităt 516,10; nas áúhasas 405,13; 620, 23; 638,6; 862,3; 990,4; asmân áúhasas 531,3; 879,5; tvā nírṛtes upásthāt 844,10; pārthivāni u. s. w. nidás 502,11. — 3) te çávasas ántam 369,5; nas vīrávat gómat 539,6. — **ni** 1) nas 106,7; 351,7; 351, 5; 889,16; sūrín 554, 3. — **pári** 1) pūmâṇsam 516,14 (viçvátas); mā 863,2 (viçvátas); me mánas 837,2; nas 868,11; nas gáyam 892,3.
-âtam [2. du.] 1) nas 421,3; 662,2. — 2) (tám) áúhasas 93,8; nas sáhyasas rábhyasas 129,4; nas vîkât 120,7.
-âtam [dass.] 1) asmân 660,12; nas 919,1 (çūṣáṇi). — 2) asmân visrásas 230,4; nas sáhyasas 919,1. — **ni** 1) (nas) 352,4. — 2) váyas 686,2. — **pári** 1) asmân 112,25.
-âtâm [3. du.] 2) avadyât duritât abhike 185,10.
-âta 1) yūyám pata sustiblis sádā nas meist am Schlusse der Hymnen: 517,20. 25; 519,10; 520,10; 523,7; 524,7; 525,6; 527,5; 528,3; 529,3; 530,3; 535,11; 536, 10; 537,10; 538,9; 539,6; 540,6; 541,6; 542,5; 543,5; 544,5; 545,5; 546,5; 550,25; 551,15; 552,9; 553,8; 555,7; 556,7; 557,7; 558,6; 559,5; 561,4; 562,4; 563,4; 564,4; 567,3; 569,3; 570,3; 573,7; 574,6; 576,12; 577,7; 578,6; 579,6; 580,5; 581,5; 583,10; 584,9; 585,8; 586,7; 587,6; 588,5; 589,5; 591,8; 592,7; 593,6; 594,5; 595,5; 596,3; 600,5; 601,5; 602,8; 603,7; 604,7; 606,7; 607,7; 608,5; 609,8; 611,6; 613,10; 614,7; 615,7; 616,7; 617,6; 802,6; 809,3. 6; 948, 8.
-âtu 2) yájamānam nirthât 954,7. — 3) çaraṇám 194,8. — **ni** 1) nas 556,6.
-aantu 1) nas 300,12.

Conj. Aor. pâsa:

-ati **pári** 1) tvā 843,4.
-atas [3. du.] **pári** 1) nas 550,23.

Part. pât, stark paánt:

-aántam 6) dákṣam 777, 28; vípram 777,29; rayím 777,30.
-aántas 1) dakṣasâdhanam 810,8.

Part. Me. pānā:

-ás 3) vratâni 782,4.

Verbale pâ

enthalten in adhi-pâ, und mit Nomen verbunden in abhiçasti-, ṛta-, kula-, go-, chardiṣ, jagat-, tanū-, niṣikta-, paras-, paçu-, vrata-, çevadhi-, sti-pâ.

2. **pā** (Cu. 371), 1) *trinken* mit Acc. oder Gen. des Trankes, oder 2) ohne Nennung des Trankes; 3) Caus., *trünken* mit Acc. des getränkten und dem Acc. oder Gen. des Trankes; 4) Caus., jemandem [D.] etwas [A.] *einflossen*; 5) Desid., *trinken wollen* mit Acc., oder 6) ohne Objekt.

Mit antár *hineinschlürfen* in antah-péya.
à *einschlürfen* [A., G.].
prá 1) *zu trinken beginnen* mit [A. G.] oder 2) ohne Casus.
ví *zu verschiedenen Malen trinken* [A.].
sám 1) *in Gemeinschaft trinken*; 2) *zusammen trinken* mit [I.].

Stamm I. pā:

-ânti prá 1) ágraṇītim 202,14.
-âs [Co.] 1) pâs indara (oder páas indra) prátibhṛtasya mádhvas 316,4.
-ejās [3. s. Opt.] 1) sómasya 383,3; te sutásya 821,2 (SV.-eyāt).
-âhi 1) tṛṣâm 2,1; sómam 202,15. 17; 271, 8; 281,3; 285,7. 8; 330,7; 986,2; asyá (sómasya) 269,6; tásya (sómasya) 269,8; sutásya 269,10; sómān 270,3; 614,2; ándhasas 274,1; 633, 21; sutám 274,6; mádhvas 397,3; asya (sómasya) 800,1; tṛvrásya 986,1. — 2) 458,2. 3; 482,2.
-âhi 1) nas sutám 274, 6. — 2) 653,4.
-âtam 1) asyá (sutásya) 246,1; sutám 246,2; sómam 607,4; tám (sómam) 292,9.
-âtâm 1) sómasya 46,5; sómam 47,3. 5; 296, 18; 582,19; 1026,2; páyasas 153,4; mádhvas 607,6; sutásya 696,1.
-âta 1) tám (sómam) 45,10; mádhvas 330, 6.
-âtá mádhunas somiásya 331,4.

Impf. ápā (stets betont):

-ām 1) sómasya 945, 1—13.
-ās 1) sácanasya 480,1; sómam 287,6; sutânām 922,13; tri sárāṇi 383,8.
-āt 1) ándhasas 701,4. — 2) 228,4 (hotrât); 678,11; 479,1 (?) (ítās).
-āma 1) sómam 668,3.
-us in 164,7: padâpus ist cher padâ‿ápus anzusetzen als nach Padap. padâ‿upus.

Stamm II. piba:

-āmi 2) 912,19 (pūkasútvanas).
-asi 1) eṣām (sómānām) 854,3; mádhvas ūrmím 482,2.
-ati 1) sómam 391,4.
-atas 1) somiám mádhu 630,4.
-anti 1) asya (sómasya) 703,4; 821,15; pītásya 703,5; vásam 776,24. — 2) gávas 28,18. — **pra** 1) tvā (sómam) 911,5.
-asi [Co.] 1) ándhas 269,1.
-āti 1) somiám mádhu 644,13.
-āthas 1) mádhūni 583, 4; mádhu sutám 628, 3; mádhunas somiásya 340,4; ándhas 504,2.
-āt [Co.] 1) yásya (sómasya) 820,14.
-at [Co.] 1) 863,11 adāt = ūrjáyamānam áçitam. — 2) 622,23.
-a 1) sómam 15,1; 207, 4; 227,1; 266,1; 281, 4; 685,9; udakám 164,40; sutásya 269, 10; vṛṣṇas 270,2; 277,7; sutânaam 652, 19; svádhāmavānaam 652,20; asya (sómasya) 691,7—9; 637, 11; tásya (sómasya) 673,10; tám (sómam) 673,12 u. s. w. — 2) 15,3. 4 (rtúnā); 228, 1—3 (rtúbhis); 481,1; 484,1; 227,4 (ágnim 481,2; rásāçiras 282,1; etám (sómam) 482,3; mádhu 646,20; tád (mádhu) 674,8; sáras 665,24; jámbhasutam 700,2. — 2) 16,5; 227, 5. — **ā**: sutám 10, 11 u. s. w.
-ā 1) tásya (sómasya) 104,9; sutám 342,1 u. s. w.
-atu 1) sómam 285,9; 825,1; somiám mádhu 996,1; aúçúm 390,1. — 2) 284,1; dravíṇodasas 228,4.
-atam 1) mádhvas 34, 10; 590,3; 341,3; tám (sómam) 47,1; sómasya 108,1. 5—12; sutânām 135,5; sómam 509,10; 665,1; 228,5; 292,7; 346,10; mádasya 625,14. — 2) 46, 15; 625,19. — **ā**: somiám mádhu 227,6.
-ata 1) udakám 161,8 (-ata); mádhvas 554, 8; sómam 227,2; etám (sómam) 232,14. — 2) 575,3; 405,2.
-antu 1) mádhos 14,8; viṣṇúm gávām 913,18; pivasvatís (apás) 995, 1.
-asva **sám** 2) ṛbhúbhis 331,7.
-adhvam **vi** somiám mádhu 287,10; **sám** 1) 553,2. — 2) mádebhis indriyébhis 331,9.

Impf. ápiba:

-as 1) sómam 266,9; 383,11; 1020,1; 1021, 1; sómān 270,3; sutásya 285,7; yásya (sómasya) 481,2; mádhu 964,2. — **ví** surāṇam 957,5.
-at 1) sutám 665,26; sómam 1021,3. — 2) 962,7 (mudréṇa sahá).

apiba:

-as 1) sómam 266,10; 624,4; aúçós piyūṣam 282,2; sutám 331,7.
-at 1) sutásya 82,3; 266,1; sómam 213,1; 282,4; 314,3; súrāṇi 686,4; hradám 928,4.

Perf. papā, schwach pap:

-atha 1) sómam 614,3.
-ā [3. s.] 2) 162,14 yád ca — yád ca ghásim jaghâsa.
-āthus 1) sómam 47,10.
-us 1) tuâm (sómam) 818,8.
-e [3. s., passivisch] 1) sómas 652,16.
-ire 1) tám (avatám) 215,4.
-iyāt [Opt.] 1) mádasya 478,2; sómam 854,1.

Aor. āpā (siehe Stamm I., tonlos 485,8. 16):

-āyi [3. s. pass.] 1) impersonal: ándhasas 210,1; personal: amṛtam 485,16; mádas 175,1; vedhás 485,8.

Stamm des Caus. pāyáya (betont nur 291,5):

-a (-ā in 228,6; 291,5) 3) yájatrān mádhvas 14,7; yájatrān mádhūni 291,5; devân havís 228,6; 125,3 aúçós sútam = matsarásya kṣayádvīram vardhaya sūnṛtābhis.
-ate 4) dákṣam mahé 56,1.

Stamm I. des Desid. pipāsa:

-ati 5) sómam 624,11.

Stamm II. des Desid. pipīṣa:

-ati 6) dravíṇodas 15,9.

Part. pāt, stark pānt, pāant [von Stamm I.]:

-ântam 2) 549,2 (áti — ugrām).
-āntam 1) ā: ándhasas 701,1.
-ānta [du.] 2) 122,4 neben viántā.

pibat[von Stamm II.]:

-an 1) ándhas 319,1.
-antam 2) 653,7.
-antā [du.] 1) mádhvas 180,1 (vor u).
-antas 1) madirám mádhu 415,11.
-antīs [N. pl. f.] 1) apás 469,7 (erg. gávas).

Part. Perf. **papivás**, schwach **papúṣ**:

-ivâṁ 1) pitúm 61,7; sutásya 202,10; sómam 284,3; 911,3; somiám mádhu 920,9; asya (sómasya) 383,3; 384, 11; yásya (sómasya) 938,5.
-ivâṁsam 1) asyá (sómasya) 488,1; sutásya 277,5; 383,2.
-úṣas [G.] 2) te (índrasya) 870,2.
-ivâṁsā [du.] 1) sutásya 108,13.

papānā́:

-ás 2) mitrás návīyān (índras) 485,7.

Part. des Desid. **pipīṣat** [von Stamm II. des Desid.]:

-ate 6) asmē 483,1.

Part. II. **pītá** [vgl. índra-pīta]:

-ás 1) ayám (sómas) 488,3. — índus 668, 12 (hṛ́tsú). 4. 10; 757, 6; 798,41; sómas 705, 21.
-ám 1) sómam 179,5 (hṛ́tsú).
-âsas 1) sómāsas 168,3 (hṛ́tsú); (sómās) 622, 12 (hṛ́tsú).
-úsas â: aúçāvas 629, 19.
-às 1) sutâsas 333,2; (sómās) 668,5; 945, 2. 3; mádās 458,4.

Part. III. **pātŕ**:

-ā 1) sutám 622,26.
-ā (mit astu) 2) sutám sómam 464,3; 485, 15.

Inf. **pátu**:

-avē 1) 280,5 tám (sómam) u te mṛjanti... pātavē u.
-ave 1) vā́r 116,22; sutám 498,2. — 2) índrāya 28,6; 678,10; 713,1. 9; 716,4; 723, 8; 728,3; 736,3; 763, 1; 810,10; 812,5; 820, 15; vṛ́ṣabhāya 207,5; yuvábhyām 108,2.

Inf. **pibadhi** [aus Stamm II. gebildet]:

-yē 2) 88,4 ūrdhvám nunudre utsadhím —: 266, 15 kóçam sisice —: 323,5 mádhvas ágram práti dhat —; 485,14 prá hoṣi sómam vīrāya —; 608,2 asthāt sómam indrāya vāyáve —; 809, 20 und 1026,3 tān (sómān) úpa yātā —; 1027,3 áti riktam —.

Absolutiv **pītvá, pitvi**:

-ī 1) asyá (sómasya) 4,8; mádhvas 678,7; asyá mádānaam devásya (sómasya) 701, 6; asyá mádānaam 735,7; yásya te (sómasya) 820,2; vṛ́ṣṇas 870,8; mádasya haryatásya ándhasas 922,9.
-i 1) somásya 274,7; 881,8; 939,1; sómam 485,10.

Verbale **pā**

enthalten in pra-pā, und mit Nomen verbunden in agre-, añjas-, ṛtu-, ṛtū-, kilāla-, tapus-, payas-, pūrva-, madhu-, çukrapūta-, çuci-, çṛta-, suta-, soma-, hari-, haviṣ-pā, und in dem Superlativ indra-pātama.

(pāñsú), m., *Staub* AV., zu Grunde liegend in folgenden.

pāñsurá, a., *staubig* [von pāñsú].

-é [Lo.] wol padé zu ergānzen 22,17.

(pāká), m., das *Kochen*, *Reifen* [von pac], enthalten in kṣīra-pāká und in çṛta-pāka.

pāka, a., ursprünglich wol die Eigenschaft eines Säuglings [2. pā] bezeichnend, daher ganz jung, und als m. Junges eines Thieres oder Kind. Im RV. nur in den daraus entspringenden Bedeutungen 1) *kindlich, schlicht, arglos*; 2) *unkundig, nichtwissend*, besonders von Menschen im Gegensatze zu der Weisheit der Götter.

-as 2) 833,6 (neben āpracetās); ahám 854, 5; 164,5 (neben ávijānan).
-am 2) 31,14 (prá—çâssi), mā́ 164,21.
-ena 1) mánasā 620,8 (cárantam); 940,4.
-āya 2) 243,7 (= cid chadayati); mā́hyam 301, 2.

pākatrá (von pāka), 1) *ohne Arg, ohne Falsch* 638,15 (wo viersilbig, wahrscheinlich pākatarā zu sprechen) = sthana devās. — 2) *ohne Einsicht* 828,5 yád = mánasā dīnádakṣās nā́ yajñā́sya manvaté mártiāsas.

pāka-dūrvā, f., eine Pflanze [von pāká und dūrvā *Hirsengras*].

-ā 842,13 (AV. çaṇḍadūrvā).

pākavát [von pāka], *redlich, aufrichtig* 926,3.

pāka-çaṁsá, a., *arglos* [pāka] *redend* [çáṁsa].

-ám 620,9.

pāka-sútvan, a., *mit redlichem Sinne* [pāka] *Soma pressend*.

-anas [Ab.] 912,19 (píbāmi —).

pāka-sthāman, m., Eigenname eines Mannes.

-ā623,21(kórayāṇas).22.|-ānam 623,24.

(pākyā́), **pākíā**, f., *Unverstand, Einfalt*; Instr. in Einfalt, im Unverstand.

-ā [I.] 120,4; 218,11; 851,3.

pājas, n. Die Grundbedeutung ist die des funkelnden, strahlenden Lichtes, besonders wie es vordringt und sich ausbreitet über Himmel und Erde (vgl. pājas açret 248,1; 295,5; 519,4; 526,1); an diese letzte Anschauung knüpft sich der Begriff der glänzenden, schimmernden Fläche, worunter im Singular der Himmel, im Dual Himmel und Erde verstanden werden, und an den Begriff des Vordringens, der des kräftigen Andrangs (vom Winde u. s. w.). Zu vergleichen ist althochd. funcho, neuhochd. funke, funkeln (Gr. gr. II. 60, nr. 601), was auf eine germ. Wurzel *fank, sanskrit *pāñj, *paj zurückführt, welche mit piñj (lat. ping-) in engem Zusammenhange steht [Fi. 421]. 1) *funkelnder Glanz, Licht, Lichtschein*; 2) *glänzende, schimmernde Fläche* vom Himmel, du. von Himmel und Erde; 3) *kräftiger Andrang*. — Enthalten auch in pṛthu-pājas, sahásra-pājas.

-as 1) von der Sonne 115,5; vom Feuer 248,1; 263,3; 300,1; 355,2; 519,4; 526,1;

von der Morgenröthe 295,5; vom Soma: 780,3. — 3) 910,3 nagrám te (manyo).
-asā 1) 249,1 (ví — pṛthúnā çóçucānas). — 3) 58,5 (von Agni); 151,1 (árejetām ródasi — girā); 225,13 (nimégham ūtáye —); an diesen drei Stellen blickt noch die Grundbedeutung hindurch; — vom Wagen des Windes 344, 5.
-ase 1) 821,21. — 3) 666,25 (ā nas vāyo .. makhásya —).
-asas [Ab.] 2) 863,8 bṛhatás — pári.
-asi [du.] 2) 121,11.
-āsi 1) vom Soma 788, 1; 890,5.

(pājasia), n., *Bauch, Bauchgegend*, enthalten in tripājasyá.
-am AV. 4,14,8.

pājasvat, a., *glanzbegabt, funkelnd* [v. pājas].
-antas (marútas) 903,3.

pāñcajanya, a., *sich auf die fünf Stämme* (pāñca jánāḥ, siehe jána) *beziehend* oder *erstreckend*.
-as (indras) 100,12; puróhitas (agnís) 778,20.
-am sátpatim (indram) 386,11; ṛṣim 117,3.
-ena rāyā 588,5.
-ayā viçā 672,7.
-āsu kṛṣṭiṣu 287,16.

pāṇí, m., 1) die *Hand*; 2) das *Huf* (des Rosses). Enthalten auch in dravát-, pṛthú-, mádhu-, viçvá-, vṛṣa-, hiraṇya-páṇi-, su-viça-páṇi.
-i [du.] 1) 317,9; 512,1. | -ibhis 2) 222,2.

pātalya, n., ein Theil des Wagens.
-e [du.] 287,17.

pātu, inf. von 2. pā s. d.

pātṛ, m., *Schützer, Behüter* mit Gen. [von 1. pā].
-ā marúām 211,3.

pātṛ, m., *Trinker* mit Gen. [von 2. pā] (pātṛ siehe unter 2. pā).
-ā sómānaam 702,33.

pātra, auch pātara zu sprechen, n., *Trinkgefäss* [von 2. pā], daher 2) *Gefäss* überhaupt, besonders ein hölzernes, zerbrechliches; 3) *Behälter*; 4) bildlich vom Mutterleibe.
-tram 110,5; 228,4; 448, 1 (bildlich); 938,6. — 2) 175,3. — 3) 82,4 (des Wagens).
-tram [zu sprechen -taram] 121,1; 485, 16; 875,6.
-trena 962,7 (viçásya).
-trasya 175,1 (matsarás mádas).
-tre 931,10.
-trāṇi 162,13; 870,5.
-trā 712,6 (mádhos); 879,9. — 2) 468,6; 620,21. — 4) 104,8 (sahájānuṣāṇi).

pāthas, n. [von path, vgl. pathí], *Ort*, wo *die Götter wallen* oder *weilen*, *Himmelspfad*, *Himmelsraum*, *Wohnsitz* (der Götter); enthalten auch in sahásra-pāthas.
-as 188,10 (— devébhias sṛja); 265,6 (máhi) 289,10 (paramám); 456,12 (dhvasmanvát); 521,7 (paramé vióman); 918,15 (sanmékam); mit Gen. devānām 194,9; 896, 9.10; 936,10; asya (viçnos) 154,5; indrāpūṣṇós priyám 162,2; nadînām 550,10.

(pāthyá), **pāthiá**, a., *dem himmlischen Wohnsitze angehörig, himmlisch*.
-ás vṛṣa 457,15.

pāda, m. [von pad, vgl. pád], *Fuss*, enthalten auch in páñca-pāda, ni-pādá.
-an asya (párṇasya) 916,3. 4.
-as 354,3 (trayas a-sya —); 163,9 (áyas asya —).

pādaká, m., *Füsschen* von pāda.
-ó [du.] 653,19 samtarām — hara.

pāda-gṛbhya, *am Fusse* (pāda) *ergreifend* (Absol. von grah, grabh) 314,12; 853,4.

pādú, m., *Fuss* [von pad, = goth. fotu-s].
-ús 853,24 sá — asya nirṇíjas ná manyate.

(pāna), n., *Trunk* AV. [von 2. pā], enthalten in indra-, deva-, nṛ-pāṇa; vergl. ava-, pari-pāna.

pānta, m. [von 2. pā], *Trank*.
-am 122,1 (neben ándhas); 155,1 (ándhasas; zu sprechen pāntam); 914,1 (neben havís).

pāpá, n., *schlecht, böse*; insbesondere 2) -áyā [I. f.] auf *üble Weise, schlecht*; 3) -áya (amuyá *so übel, so schlecht*.
-ás samkalpás 280,5.
-ám 836,12 (— ā́nus yás avāsúram nigáchāt).
-asya rakṣásas 120,11.
-ūsas 670,11 (ná — manāmahe); 301,5 (neben ánṛtās, asatyās).
-ás yé 190,5.
-is [N. pl. f.] tanúas 934,5.
-ayā [I. s. f.] 2) 639,26 (siāt); 897,9. — 3) 29, 5 (nuvántam); 944,30; 951,2 (cárantam).

pāpatvá, n., *schlechter Zustand, Elend, Dürftigkeit* [von pāpá].
-aya ná — rāsiya 548,18; 639,26; mā — nas riradhatam 610,5.

pāyāna, n., das *Trinken* [von 2. pā Caus.].
-aya 116,9 kṣáran ápas ná —.

pāyú, m., *Hüter, Beschützer* [von 1. pā]; im Plural häufig 2) von den Hütern, durch welche Agni oder 3) Savitar oder Indra (190, 10) oder Mitra, Varuna (424,3) oder die Götter überhaupt (647,4) die Menschen beschützen, wobei die häufig auch in diesen Fällen (2 und 3) hinzutretenden Beiwörter, wie adábdha, ásredhat, ájasra und ähnliche eine abstrakte Deutung (Schutzäusserungen BR.) verbieten; 4) Eigenname eines Mannes. — Bisweilen paayú zu sprechen.
-ús 31,13 (úntaras); 89, 5 (ádabdhas); 298,6 (tásya); 300,3 (viçás asyās); 485,7; 669,19 (divás); 926,9.
-ús [paayús zu sprechen] 192,7; 553,8 (divyás).
-úm 193,4 (pāthás metrisch für pathás); 456,8.
-āve 4) 488,24.
-ós 249,1 yajñásya netā prathamásya —.
-āvas 638,2 (ādityās). — 2) 147,3; 300,12. 13; 366,4 (dyumántas).
-ūbhis 395,15; 645,11. — 2) 31,12; 95,9 (ádabdhebhis) = 143,8; 189,4 (ájasrēs); 669,8 (ásredhadbhis). — 3)

512,3 (ádabdhebhis); 564,3 (viçvehhis); 130, 10 (çagmēs); 424,3; 647,4 (áriṣṭebhis).

(pāyya, pāyia), a., *Schutz* [von 1. pā], enthalten in nṛ-, babhu- pāyia.

(pāyya, pāyia) [von 2. pā], 1) a., *zu trinken*, enthalten in kuṇḍa-pāyia; 2) n., *Trunk*, enthalten in pūrva-pāyia.

pārá, a., n. [v. par], 1) a., *hinüberfahrend, hinüberführend*, vgl. su-pārá; 2) n., das *jenseitige Ufer* des Meeres oder Stromes, so auch bildlich; 3) die *jenseitige Grenze* des Luftraumes (rájasas), der Wolken (mihám), der Finsterniss (támasas); oder 4) der Noth oder Bedrängniss (áṁhasas, duritásya, viṣpitásya), wobei das Bild (des jenseitigen Ufers) oft durchgeführt erscheint; 5) n., das *äusserste* (jenseitige) *Ende* eines Weges; 6) *Ende* eines Werkes (ápasas); 7) dūré pāré in der Ferne an der *äussersten Grenze*.

-ás 1) (índras) 385,8. -ám 2) navatím návīnām 121,13; nadīnām 705,11. — 3) támasas 92,6; 183,6; 184, 6; 589,1; ásām (mihám) 265,20. — 4) 639,34; duritásya 987, 3; áṁhasas 224,3; viṣpitásya 576,7. — 5) 865,5; 46,11 (étave); ádhvanas 408,10. -áya 3) 46,7 à nas nāvā matīnāam yātám — gántave. -é 2) samudrásya 167, 2; árdrásya (samudrásya) 116,4; sindhos 981,3. — 3) rájasas 33,7; 52,12; 853,7; 969,5; 1013,5. — 5) ádhvanas 1028,2. — 6) ápasas 510,1. — 7) 202,8; 875,6. -átas (vom jenseitigen Ufer her) saráyos 326, 18.

(pāraṇa), a., *hinüberschaffend, rettend* [von par Caus.], enthalten in sam-pāraṇa.

pārayiṣṇú, a., *hinübertragend, rettend* [v. par Caus.].

-úas [N. pl. f.] áçvās 923,3.

pārāvata, a., m. [von parāvát], 1) a., *in der Ferne befindlich, aus der Ferne stammend*; 2) m., Name eines Volksstammes.

-am 1) vásu 709,6. -asya 2) 654,18 — rātíṣu. -ās [N. pl. m.] 1) 406, 11.

pārāvata-hán, a., das fem. pārāvata-ghni, die *entfernten* (Feinde, Dämonen) *schlagend*.

-ghnīm sárasvatīm 502,2.

pārthavá, m., Nachkomme des pṛthu.

-ânām dákṣiṇā 468,8.

pārthiva, a., m., n. [von pṛthivī], 1) a., *irdisch, auf der Erde befindlich, aus der Erde entsprungen*; 2) a., *von Erdbewohnern entsprungen*, Gegensatz dēvia; 3) m., *Erdbewohner*; 4) n., *Raum der Erde, irdischer Raum*. Der Gegensatz divyá [in der Bed. 1) 3) 4)] tritt hervor in den Stellen: 548,23; 741,6; 731,1; 819,21; 902,8; 620,23; 879,5; 144,6; 205,11; 422,3; 423,4; 463,9; 613,9; 491,11; 551,14; 891,9; 551,11; 34,6; 463,8; 858,2; 349,3; 500,9; 726,8; 748,5; 775,30; 776,6; 809,51; 812,3; 645,6.

-as 3) 548,17. 23; 911, 4; 1020,8. -am [m.] 1) rayím 741, 6. -am [n.] 1) sádma 38, 10; 441,7; rájas 81, 5; 90,7; 697,5; 784,8; 819,24; vásu 731,1. — 4) 128,3. -áya 1) sunvaté 902,8. -át 1) áṁhasas 620,23; 879,5. — 4) 6,10 (Gegensatz divás). -asya 1) 144,6; vásvas 113,7; 205,11; 613, 10; rāyás 422,3; jágatas 463,9. — 4) 395, 1 (Gegensatz divás); 423,4. -e 1) sádane 169,6; 706,5; rájasi 841,2. -ásas [m.] 1) rāyas 477, 1; dēvās 891,9; 491, 11; 551,14. -ás 1) (marútas) 406,7; dēvās 551,11. -áni 1) bheṣajá 84,6; rájāṁsi 154,1; 435,3; 472,2; 490,13; jrāyāṁsi 447,6; rocaná 858,2. — 2) jánma 395,14. — 4) 155,4; 463,8; 502,11; 703,9. -ā 1) bhúvanāni 64,3; rájāṁsi 349,3; jrāyāṁsi 362,7; vásu 500, 9; 748,5; 776,6; vásūni 486,20; 726,8; 775,30; 809,51; 812, 3; 937,10 (viersilbig). — 4) 457,20. -ebhias [Ab.] 4) 984,1 (Gegensatz divás, antárikṣāt). -ānām 4) dīcam 95,3. -eṣu 3) 942,3. -āsas [N. pl. f.] 1) (dēvīs) 400,7. -īs [A. pl. f.] 1) íṣas 645,6.

(pārthyá), pārthiá, m., Nachkomme des pṛthi. -ás 919,15.

pārya, pāria, a., n., 1) a., *hindurchdringend* [von pārá 1]; 2) a., *durchhelfend, hülfreich, erfolgreich* [von pārá 1, vgl. par]; 3) a., *am äussersten Ende gelegen*, vom Himmel (pārie divi); 4) a., *entscheidend*, vom Kampfe und dem Tage der Entscheidung; 5) n., das *äusserste Ende*; 6) n., *Entscheidung*.

-yam 1) vājram 121,12. -iaya 2) ávase 321,1; krátave 853,16. — 6) 312,11 kavís yád ā-hám — bhūṣāt. -iāt 4) áhnas 266,14. -ie 3) 481,5; 713,7 (bildlich). — 4) dhāno 701,9; áhan 467,1; divī 458,14; 464,2; 548,14. 21; 599,5. — 5) dyós 507,8. -iās [A. pl. f.] 2) dhíyas 543,1.

(pārçvá), pārçuá, n., *Rippengegend* [von párçu]. -át 314,2.

pārṣadvāṇá, m., Nachkomme des pṛṣadvāṇa. -ás 1020,2.

pārṣṇi, (m. oder) f., *Ferse* [Fi. 121], wird [nach Ku. in Zeitschr. 3,324] zur Wurzel sphar, sphur (mit den Füssen stossen) gehören, und also (schon in indogermanischer Urzeit) ein s verloren haben.

-ī [I.] 162,17. -ibhyām 989,4.

(pāvá), a., *glänzend* [von pū], enthalten in hiraṇya-pāvá.

pāvaká, a., an allen metrisch entscheidenden Stellen pavaká zu sprechen, so am Ende der tristubh-zeilen: 239,7; 251,1; 301,6; 302,7; 347,2; 442,8; 446,2; 451,4; 492,3; 517,8; 519,1. 9; 525,1; 565,2. 3; 572,12; 573,5; 640, 19; 809,7; 872,4. 7. 8, oder an andern metrisch

entscheidenden Stellen: 255,2 gṛtávantas pāváka te; 813,2 yás dhārayā pāvākáyā; *hell, hellstrahlend, flammend* häufig mit çúci (61,2; 142,3; 198,4; 239,7; 347,2; 358,3; 456,7; 531,10; 565,2.3; 572,12; 573,5; 633,19; 736, 6. 7) oder çucáyat (872,8) verbunden; insbesondere häufig 2) von Agni, wo es oft in substantivischem Sinne zur Bezeichnung des Agni dient; 3) von der Marutschar; 4) von Soma; 5) seltner von Varuṇa (50,6), den Aditya (492,3), Tag und Nacht (490,3), den Morgenröthen (347,2), den als Göttinnen dargestellten heiligen Thüren (dvāras devīs 142, 6), von Indra (633,19), Sarasvatī (3,10).

-a 2) 12,9. 10; 13,1; 95, 11; 96,9; 198,4; 244, 8; 255,2; 301,6; 358, 7; 377,4; 380,1; 443, 6; 489,7; 517,8; 664, 28; 669,5. 11; 683, 11. — 5) 50,6.

-ás 2) 60,4; 142,3; 194, 1; 198,4; 239,7; 251, 1; 261,4; 302,7; 361, 4; 445,3; 447,2; 451, 4; 519,1. 9; 525,1; 531,10; 871,7. — 4) 736,6. 7; 809,7. — 5) 633,19.

-ám 2) 358,3; 442,8; 456,7; 613,19; 872,4. 8. — 3) mārutam gaṇám 862,7; 64,12.

-é [L.] 2) 446,2.

-āsas [m.] 3) 64,2.

-ās [m.] 2) 872,7. — 3) 572,12; 573,5.

-ān 3) 640,19. — 5) 492,3.

-ébhis 3) 414,8.

-ā [N. s. f.] 5) 3,10.

-āyā dhārayā 813,2; juhúa 152,2; kṛpā 456, 5.

-é [du. f.] 5) aruṣásya dúhitárā 490,3.

-āsas [N. pl. f.] 5) 142,6.

-ās [N. pl. f.] āpas 565, 2.3; míhas 265,20. — 347,2.

pāvaká-varcas, n., *strahlenden Glanz* [várcas] *habend, hell, leuchtend.*

-às agnis 966,2.

pāvaká-varṇa, a., *hellfarbig, glänzend.*

-às 623,3 = çúcayas vipaçcítas abhí stómās anāṣatā.

pāvaká-çocis, a., *hellleuchtend*, der Voc. wie von einem Stamme auf i.

-e [V.] agne 236,6; 456,14.

-iṣam agnim 243,8; 303, 5; 663,31; 664,13; 711,11; 847,1.

-iṣe (agnáye) 376,1.

-iṣas [G.] (agnés) 245,7 (kṣáyam).

1. **(pāvan)**, a., *schützend* [von 1. pā], enthalten in abhiçasti-pāvan.

2. **(pāvan)**, a., *trinkend* [von 2. pā], enthalten in sutā-, soma-pāvan.

pāvamāná, a., den *rieselnden* (pávamāna) Soma betreffend; davon:

pāvamāni, f., Lied auf den *rieselnden* Soma. -is [A. pl.] 779,31. 32.

pāvīrava, a., *vom Blitze* (pávīru) *entsprossen*; 2) f., als Subst. *des Blitzes Tochter*, von der Donnerstimme (BR.).

-ī kanīnā (sárasvatī) 490,7. — 2) tanyatús 891,13.

pāça, m., *Strick, Schlinge* [von 2. paç], vgl. bhūri-pāça (siehe auch muc, cṛt).

-am 24,15; 25,21; 604, 7.

-āt 515,4; 911,24.

-ās 218,16; 220,5.

-ān 24,13; 356,7; 575, 8 (druhás).

pāça-dyumna, m., Eigenname eines Mannes. -asya 519,2 vāyatásya.

pāçin, 1) a., *mit Seilen versehen* [von pāça]; 2) m., *Vogelfänger* (Schlingen legend).

-inas [N. pl.] sótāras 785,1 (von den Somaseihen); 2) ní yamman vīm ná = 279,1.

(pāṣya), pāṣin, n., *Stein*, namentlich 1) pl., *Steinbollwerk*; 2) du., *die beiden Presssteine.*

-os [G. du. für -ayos] 2) 814,2.

-ā 1) vṛtrásya 56,6.

(pāstyá), pāstiá, a., 1) *zum Hause* [pastíā] *gehörig*; 2) n., *Hauswesen.*

-āsya 2) hótā 317,6.

pi, pī [Fi. 125, Cu. 393], vgl. pya, pinv. 1) *schwellen, strotzen*, besonders von Fett oder Milch; 2) bildlich von Gutem, Segen u. s. w. *strotzen, voll sein*, meist mit durchgeführtem Bilde; 3) *schwellen* oder *strotzen machen, reichlich tränken*; 4) bildlich *segenreich machen, segnen*, aber oft mit durchgeführtem Bilde. Das Causativ hat dieselben Bedeutungen.

Mit **abhi** *schwellen, strotzen* (von Milch).

á 1) *anschwellen* (von Saft); 2) Caus. *reichlich tränken* (mit Milch).

prá *schwellen, strotzen* (von Milch); 2) Caus. *strotzen machen.*

Stamm I. **páya**:

-ate 1) gós páyobhis 164,28.

Stamm II. **pi** [siehe Part.].

Stamm III. **pipi**, vor Vokalen **pipy**:

-ipes 3) iṣam jaritré nadías ná = 312,21.

-ipyatam [2. du. Co.] 4) stánāv iva nas 230, 6; dhíyas 425,2; 610, 2; 731,2.

-ipyatam [3.du.] 3) iṣam nas 491,12.

-ipyata [2. pl.] 3) dhenúm śúcim 225,6.

-ipihí 3) iṣas, sulúgham dhenúm 476,4.

Impf. **ápipi**, vor Vok. **ápipy** (betont 675,7; 708,1):

-et 4) ítām asmé 857, 11.

-ema [unregelmässig verstürkt] 3) vajríṇam 675,7.

-yan 3) tuám (indram) 708,1 (náras).

Stamm IV. **pínu** [siehe Part.].

Perf. **pipi**, vor Vokalen **pipy**:

-īpetha [2. s.] 2) dāçúṣe 1019,6 (indra).

-ipāya [3. s.] 2) dhenús áditis 153,3; sá (mártias) çrávasā 451,3; anyád (vápus) 507,1 (mártesu dohase); yásya dákṣiṇā 543,4.

(gós) páyasa 299,9; meghás 181,8 (gós ná séke); vṛṣne índus 485,21. — 2) dhís 193, 9 (amṛtesu). — 4) svadhām 226,7; pathás 649,6 (táskaras yathā).

-ipyathus 3) gām 116,

22; 503,7; avasám gávi 119,6.
-ipyus 1) ápas cid starías ná gávas 559,4.
-ipye [3. s. me.] 1) ghŕtám ná asáni 632,13. — prá 1) údhar á-ghuṣāyās 805,3; sindhús ná (sómas) — árṇasā 819,12.

Aorist des Caus. **ápīpaya:**

-at 3) divyáni jánma 890,16 matíbhis.
-anta 1) dhenávas ná súdas 552,3.

pīpáya:

-at 1) páyas asya (sómasya) 718,7; páyasā mahí gós 959,7. — 2) yá (prámatis) 291,6.
-an 2) dyávā áhā ca 581,2.
-anta 1) dhenávas 73. 6; vésantīs vájes 181, 6. — 3) hárī 181,5 vájes.

pīpayá:

-as 3) iṣam 63,8.
-at 3) énam (sómam) 621,19. — 4) dyumnám, vájam 77,5.
-atas 4) asmé vŕṣṭim 218,15.
-ata 3) 4) dhíyam páyasa iva dhenúm 890,12.
-an á 2) brahmapríyam 152,6 (dhenávas).
-a prá 2) 249,6 (= jínva vájān).
-anta 1) gávas ápas ca 153,4; tásmē ápas 388,9; stánam ná vájes 169,4.

Part. **píyāna** [von Stamm II.]:

-as 1) ŕtásya páyasā 79,8.

pipiāna [von Stamm III.]:

-ā [N. s. f.] 1) parivŕktā iva 928,11.
-as [N. pl. f.] abhi sudúghās páyasā 552,6.
-ās [A. pl. f.] 1) 235,10 purvís ékas adhayat —.

pipiānā:

-ām ā 1) ándhas 323,5.
-ā 1) yóṣā 267,10 (mit schwellender Brust BR.).

pinvānā [von Stamm IV.]:

-ās [N. pl. f.] 2) 806,2 dhiyas — svásare ná gávas.

Part. Perf. **pipivás**, schwach **pipyús:**

-ipivāṅsam 1) stánam 612,6; gharmám 430, 1.
-ipyúṣī [N. s. f.] 1) dhenús 631,3; 207, 8 (yávasasya); 127, 8; (mádhvas) dhárā sutásya 728,7; 204,1 (tád ahanās abhavat — páyas). — 3) ciçúm ná — iva stúdhus 186, 5.
-ipyuṣīm 1) dhenúm 223, 5; iṣam 627,3; 633, 25; 681,16; 773,15; 798,18; 1023,7. — 2) dhíyam mádhos ghŕtásya — 626,13; dhíyam 701,5.
-ipyúṣis [N. pl.] 1) pŕçnayas 626,19; iṣas 627,19.
-ipyúṣīs [A. pl.] 1) iṣas 969,6.

Part. II. **pīta:**

-as [N. pl. f.] prá 1) ghŕtám dúhānas viçvátas prápītas (uṣásas) 557,7.

Verbale **pít** (schwellend von Saft, fett) enthalten in a-pít.

(pīṅga), a., *gelb* oder *braun*, weist wie das gleichbedeutende pīñjára (s. BR.) auf die unbelegte Wurzel piñj zurück, welche im lateinischen pingo hervortritt; siehe das folgende.

pīṅgā, f., scheint in 678,9 die *Schne* oder *Saite* eines Saiteninstrumentes zu bezeichnen, ursprünglich: die gelbe. Es erscheint dort neben gúrgara und godhá.
-ā 678,9.

(pijavana), m., Eigenname; siehe pejavaná.

pīṭhīnas, m., Eigenname eines Mannes.
-ase 467,6.

piṇḍa, n., *Klumpen* (ursprünglich wol das zusammengeknetete, durch Drücken und Zusammenballen geformte, vgl. pīḍ), im RV. nur einmal und zwar von den Fleischstücken des zerlegten Opferthieres.
-ānām 162,19 yá te gātrāṇām ŕtuthā kŕṇómi tá-tā — prá juhomi agnā.

pitú, m., *Saft*, *Trank*, *Nahrung* [von pi]; in 187 als Gottheit personificirt.

-u 187,2—7. 11.
-ús 623,24.
-úm 61,7; 187,1; 652,8.
-vás [Ab.] 161,4.
-vás [G.] rásam 620,10; vibhāgé 131,1; vibhaktá 973,5; von Verben abhängig: 152,6; 645,20; 811,3; 943, 2. 4.
-úṇām svádmā 69,3.
-uṇāam svádmanam 361,6.

pitu-kŕt, a., *Nahrung schaffend* [kŕt von kŕ].
-ŕttarebhias 902,5 (agnés).

pitu-bhāj, a., stark **pitu-bhāj**, *Nahrung genicssend* [bhāj von bhaj].
-ājas [N. pl. m.] náras ca yé — víuṣṭo 124,12; 505,6.

pitu-bhŕt, a., *Nahrung bringend* [bhŕt v. bhŕ].
-ŕtas [N. pl.] (vayám) 998,3; jánitris 827,4.

pitumát, a. [von pitú], 1) *von Opferspeise begleitet*; 2) *mit Nahrung versehen*; 3) *nahrungsreich*, *nährend*.

-át 1) vácas 101,1.
-án 2) pŕkṣās 111,2; kṣáyas 141,7; 890,11; pánthās 288,21.
-ántam 2) kṣáyam 402,4.
-ātī 2) samsád 297,8.
-átīm 3) úrjam 116,8.

pitu-ṣáṇi, a., *Nahrung spendend* [saní Spendung].
-is 897,10.

pitūy, *Nahrung* [pitú] *begehren*.

Part. **pitūyát:**

-atās [G.] 968,2 te (agnés).

pitŕ, m. [Cu. 348], *Vater* [von 1. pā], bisweilen mit janitŕ verbunden (s. janitŕ); häufig 2) mit dem Gen., oder 3) mit dem Correlat sūnú, oder 4) putrá, oder 5) mit dem Gegensatze mātŕ; 6) du., *Aeltern*; ebenso 7) du., mit mātárā verbunden. In übertragener Bedeutung wird 8) ein Gott (Bŕhaspati, Varuṇa, Indra, Agni u. s. w.) als *Vater* d. h. Fürsorger (prámatis oft daneben), oder auch (seltener) als Schöpfer aufgefasst; häufig auch 9) mit dem Genitiv; namentlich wird 10) der Himmel (dyós) als *Vater* und daneben 11) oft die Erde als Mutter, oder 12) beide im du. als *Aeltern* der Geschöpfe aufgefasst, wobei pitárā meist als Femin. behandelt wird (569,2; 891,8);

mythisch werden 13) du. (oder sing. neben mātṛ) die Reibhölzer als des Agni *Aeltern*, oder 14) pl. die Berge oder Felsen als der Pressstein *Väter*, endlich 15) in den kosmogonischen Mythen ein Ursein als *Vater* oder mehrere Urwesen als Väter in mannichfacher Beziehung dargestellt, und in diesen der Begriff meist in absichtliches Dunkel gehüllt. — 16) *Vater* = Ahn, Urahn, so besonders 17) mánus pitā; am häufigsten 18) pl. die *Väter* d. h. die *Ahnen*, welchen vielfach göttliche Werke und Ehren zugeschrieben, ja 19) welche neben andern Gottheiten verehrt oder als Gottheiten, als Vermittler zwischen Menschen und Göttern, aber als Theilhaber an aller göttlichen Herrlichkeit, angerufen werden.

-ar 2) marutām 114,9; 224,1 (rudra). — 11) 185,11; 492,5.

-ā 1) 30,9; 116,16; 265, 1; 357,10; 548,19; 887,7; mit folgendem iva 101,9; 220,5; 283,3; 453,4; 491,6; 515,4; 613,2; 611,14; 642,15; 849,5; 859,3; 875,4. — 2) bahvīnām 516,5 (bildlich); 798, 10 = 799,2 = 821,4 (sómas); eṣām (marútām) 114,5 (rudrás); mahiṣāsya parvatás 794,3 (parjányas mythisch); te (yamásya) 840,5 (vivásvāu). — 3) 1,9; 26,3; 608,4; 851,3. — 4) 38,1; 518,26; 570,2; 617,3; 818,3; 895,10. — 5) 571,5; 860,4. — 8) tuám (agnis) 31,10; sá (áditis) 89,10; hótā (agnis) 196,1; (sómas) 891,2; ayám (yamás) 886,7 (neben mātā); tváṣṭā 890,10; (indras) 208,6 (yám ā kṛṇot); bṛhaspátis 926,5. — 9) v. Agni: ādhrāsya cid 31,14; somānām 31,16; kútasya 46,4; devānām 69,2; yajñānām 237, 4; nas 358,2; 707,11 (neben mātā); 907,1; mānuṣāṇām 442,5 (neben mātā); pitúr 457, 35; v. Indra nas 313, 17; 1021,5; von der Marutschar nas 437, 6; von Brihaspati nas 514,1; v. Varuna nas 568,3; eṣām 785, 3; v. Soma matīnām 788,1; von viçvákarman: nas 908,3; cákṣuṣas 908,1; v. Vāta: nas 1012,2. — 10) 30,7; 297,10; vas 191,6; me 164,39. — 11) 89,4; 160,2; 185, 10; 397,2; 511,6. — 15) 961,6 (pradhim bharati); pitúr 164, 16. — 16) pratharmás iva 201,1; yamás nas viçpátis = 961,1; nas 893,1. — 17) 80,16; 114,2; 224,13; 672,1.

-áram 1) 224,12; 314, 12; 357,9; 406,16; 883, 3 (agnim manye —); 874,1; 950,1. — 2) vāktumām 260,9; dákṣasya = tánā 261,9; sudāsas 534,25; asya 951,7. — 3) 921,12. — 4) 130,1; 542,2; 548,3; 619,5. — 5) 24,1. 2; 114,7; 163, 13; 388,4; 880,3. — 8) tuám (agnim) 192,9. — 9) devānām 217,3 (bráhmaṇas pátim); (marútām) 106,16 (rudrám); bhúvanasya 490,10 (rudrám). — 11) 914,15 (antarā — mātáram ca); 1015,1 (ásadat mātáram purás — ca prayán súar). — 15) 164,8. 12. 18. 22. — 16) pratuám asya = 798,14.

-rā (L.) 1) 117,17 (áçivena). — 4) 450,2 (ávarena).

-re 1) 265,12; 356,1. — 4) 839,5. — 5) 678, 15. — 8) ásurāya 950, 3; vráṇe (bṛhaspátaye) 316,6. — 10) 71,5. — 16) 461,11 (mahé — dadhātu svám nápātam). — 19) marútām 114,6 (rudrāya).

-ur (Ab.) 1) 380,11; 625,10. — 2) me 624, 6. — 11) 785,5 = matúr ádhi ā yé (sómas) samásvaran. — 13) 141,4 (agnis) paramāt nīyáte pári.

-ur (G.) 1) védas 70,10; tyájasā 119,8; asayá 127,8; várdhanam 140, 3; dáme 282,2; ávasas 681,15; sumatís 695,4; nápātam 836, 1; girus 859,6; nāma 865,1. — 2) = te asmi vandítā 859,7. — 4) putrás 31,11; krátum 68,9; krátubhis 869, 10; nāma 155,3; sicam 287,2; upási 307, 7; duroné 639,27. — 5) 617,3 (= páyas práti gṛbhṇāti mātā); 313,12 (kiyat svid indras ádhi eti mātúr kiyát = janitúr). — 8) vājam 110,6 (ṛbhávas); bhójanam 201,4 (indras); ádhar 235,9; gárbham 235,10 (agnis); āyudhāni 485, 22 (sómas); yónō 629, 21 (açvínō); nispṛktām 781,2 (somas); jām 801,2. — 10) 288,9 (mahás = janitúr jāni); 829,2 (bṛhatás = jām). — 11) nāmas 159,2. — 15) pitā 164, 16; yónim 401,3. — 16) = pratnásya jánmanā 87,5; = évēs párasya 834,7: vielleicht hierher 457,35 (= pitā).

-úri (L.) 10) 887,6 (kāmam kṛṇvāné = yuvatyām).

-árō 6) 121,5; 911,14; 957,5.

-árā 5) 20,4; 110,8; 161,10 (vor u). 12; 252,1; 292,2; 329,3; 330,9; 331,5; 332,3; 337,7; 583,1; 837,6; 838,4; 865,6; 887,1; 932,4. — 8) násatyā 3; vráṇe (bṛhaspátaye) 316,6. — 10) 71,5. — 16) 461,11 (mahé — dadhātu svám nápātam). — 19) marútām 114,6 (rudrāya).

-ur (Ab.) 1) 380,11; 625,10. — 2) me 624, 6. — 11) 785,5 = matúr ádhi ā yé (sómas) samásvaran. — 13) 141,4 (agnis) paramāt nīyáte pári.

-ur (G.) 1) védas 70,10; tyájasā 119,8; asayá 127,8; várdhanam 140, 3; dáme 282,2; ávasas 681,15; sumatís 695,4; nápātam 836, 1; girus 859,6; nāma 865,1. — 2) = te asmi vandítā 859,7. — 4) putrás 31,11; krátum 68,9; krátubhis 869, 10; nāma 155,3; sicam 287,2; upási 307, 7; duroné 639,27. — 5) 617,3 (= páyas práti gṛbhṇāti mātā); 313,12 (kiyat svid indras ádhi eti mātúr kiyát = janitúr). — 8) vājam 110,6 (ṛbhávas); bhójanam 201,4 (indras); ádhar 235,9; gárbham 235,10 (agnis); āyudhāni 485, 22 (sómas); yónō 629, 21 (açvínō); nispṛktām 781,2 (somas); jām 801,2. — 10) 288,9 (mahás = janitúr jāni); 829,2 (bṛhatás = jām). — 11) nāmas 159,2. — 15) pitā 164, 16; yónim 401,3. — 16) = pratnásya jánmanā 87,5; = évēs párasya 834,7: vielleicht hierher 457,35 (= pitā).

-árī (L.) 10) 887,6 (kāmam kṛṇvāné = yuvatyām).

-árō 6) 121,5; 911,14; 957,5.

-árā 5) 20,4; 110,8; 161,10 (vor u). 12; 252,1; 292,2; 329,3; 330,9; 331,5; 332,3; 337,7; 583,1; 837,6; 838,4; 865,6; 887,1; 932,4. — 8) násatyā mo = bandhupṛcha 288,16. — 12) 199, 2; 237,11; 241,1; 569, 2; 891,8.

-ṛbhyam 6) 111,1; 329, 2. — 12) 241,6.

-arós (geschrieben pitrós) als Gen.: 6) upásthe 185,2. 5; jānam 858,3. — 12) upástha 121,5; upásthe 260,9; 834,7; upástham 622,6; murdhānam 834,3; putrás 169,3 (sómas oder agnis); nāma 787,2. 13) upásthe 31,9; 146,1; 239,8; 448, 5. —

-urós (geschrieben pitrós) als Loc.: 6) 208, 7; 857,10. — 13) 31, 1; 110,7; 301,10; 418,1.

-aras (Vo.) 19) 516,10; 668,12; 841,4. 6. 7. 11; 881,5; 911,18.

-áras 4) 89,9 (putrásas yátra = bhávanti). — 8) vām (indrāgnios) 508,1; 781,8 yūyám hi = nāma sthána. — 14) 920,12 dhruvás evá vas (grāvṇām) —. — 18) 592,4; 840,9; 843,9; 888,2; 894, 11; 956,1; nas 62,2; 71,2; 91,1; 109,7; 208,16; 163,2; 534,1; 808,11; 809,39; 840, 2. 6. 7; 956,6; usmākam 273,1; 297,13; 338,8. — 19) 106,3; 280,2; 493,1; 516,9. 10; 551,12; 795,3; 841,1. 5. 8. 13; 811,13; 882,4. 6.

-ṛn 15) tisrás mātṛs tru = bibhrat ékas 164,10. — 18) 42,5. — 19) 840,10; 841,3; 842,11. 12; 980,4.

-ṛbhis 18) 933,1. — 19) 668,13; 840,4. 8; 841, 9. 10; 843,8; 890,14; 995,4.

-ṛbhyas (D.) 1) 196,1. — 18) 866,10. — 19) 841,2. 12; 842,1. 2. 5. 11; 843,3.

-ṛbhyas (Ab.) 18) 119, 4. — 19) 401,1.

-ṛṇām 1) pitā pitṛtamas = 313,17. — 18) çaktis

109,3; âpís 462,8; bráhmaṇā 549,4; çáṁsaas 904,3. — 19) sruti 914,15.
-ṛṇáam 18) çárma 487, 12; mánmabhis 661, 2; 883,3.
-ṛvát (nach Art der Väter oder Ahnen) avāci 660,12; vâcam akrata 892,14.

pitṛtama, a., *väterlichst* (Superl. von pitṛ).
-as 313,17 pitâ = pitṛṇâm.

pitṛ-yajñá, n., *Opfer* [yajñá], *welches den Geistern der Ahnen* [pitṛ 19] *gebracht wird, Manenopfer.*
-áya 842,10.

pitṛ-yána, a., *von den Geistern der Ahnen* [pitṛ 19] *betreten* [yâna von yā].
-am pánthâm 828,7.

pitṛ-vittá, a., *von den Vätern erworben* [vittá von vid].
-ás rayís 73,1. | -ásya rāyás 73,9.

pitṛ-çrávaṇa, a., *dem Vater Ruhm bringend* [çravaṇa].
-am vīrám 91,20.

pitṛ-ṣád, a., *beim Vater* oder *bei den Aeltern* [pitṛ 1,6] *weilend* [ṣád von sad], *unvermählt bleibend.*
-ádam anyâm 911,21. | áde ghóṣāyē 117,7.

(pitrya), pitriá, a., *dem Vater* oder *den Vätern* [pitṛ] *gehörig, von ihnen ausgeführt* u. s. w. (meist durch den Genitiv wiederzugeben).
-am [n.] sáhas 882,6; 640,13.
-ât pathás 650,3.
-asya rāyás 668,7.
-asas náras 517,9.
-āni uktháni 572,23; sakhiā 71,10; 588,2; áyudhāni 834,8.
-a [n.] drugdháni 602,5.
-ā [f.] dhís 273,2.
-âm pradiçam 233,2.

(pitryāvat), pitriávat, a., *vom Vater ererbtes Gut* [pitriá] *besitzend.*
-ati yóṣā 758,2.

(pitva), n., in apa-, abhi-, ā-, pra-pitvá; vielleicht zu 1. pat gehörig, also für pit-tva; die Schwächung zu i wie in *sitvo*, die Bedeutung wie im lat. peto.

pinv, aus pi durch selbständige Entwickelung des Stammes IV. (pinu) entsprossen, und sich mit ihm begrifflich fast genau deckend. Das Aktiv hat (wie das von pi in den Stammformen) nur oder fast nur die transitive Bedeutung, das Medium entweder die intransitive, oder die transitive mit der bekannten reflexiven Begriffswendung. — 1) wovon [I.] *schwellen* oder *strotzen*, besonders von Milch (páyasā) oder Wogen (ūrmíbhis); 2) dasselbe ohne Instr.; 3) *schwellen, reichlich strömen*, von Flüssigkeiten gebraucht, auch mit dem Dat. der Person, welcher die Flüssigkeit strömt oder schwillt; 4) wovon [I.] *schwellen machen* oder *strotzen machen*, besonders von Milch (páyasā) oder Saft (iṣâ); 5) dasselbe ohne Instr., bisweilen aber mit Dat. der Person, für die es geschieht; 6) Flüssigkeit [A.] *anschwellen lassen, reichlich strömen lassen*; 7) jemandem [D.] Trunk oder Nahrung [A.] *reichlich zufüllen* oder *strotzend machen*; 8) bildlich: die Gebete [dhíyas] *segensreich machen, segnen.*

Mit **prá** in gleichen Bedeutungen, nur dass der Nebenbegriff des *Hervor*quellens oder -schwellens sich beimischt.

Stamm **pinva**:

-asi 4) yáyā (iṣâ) rādhas 521,8 (bildlich). — 5) tvácam 129,3.
-athas 5) dhenúm 112,3.
-anti 6) apás, páyas 64,6; útsam 408,8; 573,1.
-atam 5) gás 118,2; 416,3. — 6) íṣas 615, 6. — 8) dhíyas 151,6; 598,3; 865,2.
-ate 2) súar 437,4. — 2)3) kukṣís samudrás iva 8,7. — 7) yébhyas páyas 889,3 (matâ).
-anta 3) âpas cid asmé 550,3.
-atām [3. s. Iv. me.] 3) idā 862,5.

pinva:

-ati 5) tvácam 786,5.
-athas 5) dhénās 416,2.
-atas [3. du.] 6) ghṛtávat páyas 891,8.
-anti 4) bhúmim páyasā 64,5.
-at 4) ákṣitā páyasā 780,3.
-a 7) íṣas gmatá 480,5; íṣam maghávadbhyas 510,6. — **prá** 5) nas ródasī 788,3.
-atam 7) íṣam nas 501, 8; pṛkṣas asmé 34,4; íṣas asmábhyam 313,3.
-atām [3. du.] 7) úrjam nas dyós ca pṛthivi ca = 511,6.
-ata [2. pl.] **prá** 6) dhārás 137,6.
-ase 3) samudrás 776,8 (soma); 7) íṣam úrjam índrāya 775,2 (soma).
-ate 2) dákṣiṇā 125,5; giris má 1019,2 (indras). — 3) dáṇus divás 54,7; samudrás iva 632,5; idā 346,8. — 5) gír nīn 181,8 (bildlich); 7) dhenós ná çíçve jánaya íṣam 225,8; tásmé mádhumat divás 417,1 (vṛṣṭis). — **prá** 5) padám 780,4 (sómas).
-asva 1) úrjā 237,7 (agne).
-adhvam **prá** 3) iṣáyantis (nadías) 267, 12.

Impf. **ápinva**:

-as 6) yás (apás) 202,2.
-at 2) takṣat vájram vṛtratúram = (indras) 925,1. — 6) nadías 62,6.
-atam 5) çayáve gám 117,2) çayáve dhenúm 865,13; 118,8; apítas 598,3. — 6) aghníām apás ná 584,8.
-ata [2. pl.] 5) bhúvanāni 898,7.

apinva:

-am 6) apás 338,1.
-as 1) súryam arkés 869,31 (bildlich).
-at **prá** 5) agrúvas nabhanúas ná 315,7.
-ata [3. s. me.] 1) sá páyasā 289,13. — **prá** 2) údhar rúçat kṛṣṇáya 857,11.

Perf. **pipinv**:

-váthus 4) rasâm kṣódasā udnás 112,12.

Perf. ohne Redupl. **pinv**:

-vire **prá** 3) girés iva rásās asya dátrāṇi 1018,2.

Part. **pinvat**:

-an 6) dhárās 809,33.

pínvamāna:

-as 1) páyasā 889,14. — 4) ghṛtásya dhārās ūrmíbhis 354,7.
as [m.] 3) sindhavas 193,4.
-a [f.] 3) mádhos dhārā 787,4; sárasvatī sindhubhis 493,6.
-e [du. f.] 1) ūrmíbhis 267,2.
-ās [N. pl. f.] 1) páyasā — devís 566,1. — 2) dhenávas 235,7.
-ās [A.] 1) páyasā 267, 4; 995,3.

Part. Perf. ohne Redupl. **pinvāná:**

-ās [N. p. f.] 2) dhíyas — svásāro ná gávas 896,2.

pipiṣvat, a. [von dem Desid. von pā] *überfliessend, übervoll* (nach BR.).

-ati rātís (pṛṇatás ná dákṣiṇā) 168,7.

pipīlá, m., *Ameise*, [vielleicht für pipīḍa, die in der Mitte eingedrückte (piḍ) BR.].

-ás 842,6.

pipiṣu, a., *zu trinken begierig, trinklustig* [Desid. von 2. pā].

-avas [V.] 575,4.

píppala, n., *Beere*, besonders der ficus religiosa; vgl. su-píppala.

-am 164,20. 22 (svādú); 408,12 (rúçat).

pípru, m., Eigenname eines Dämons, den Indra besiegt und dessen Burgen er zerstört.

-um 101,2; 103,8; 205, 5; 312,13; 383,11; 459,8; 652,2.
-os púras 51,5; 461,7 (dreisilbig); vrajám 925,11; dṛḍhāni 964,3.

pibd, aus einem indogermanischen pad [Fi.], dessen Grundbedeutung „feststehen, festhalten" ist, durch Reduplication hervorgegangen. Mit á *fest werden, erstarken.*

Part. **pibdamāna:**

-as á 927,11 vā́jas (somas).

pibdaná, a., *feststehend, fest* [von pibd], mit dem Gegensatze des wankenden (vithurá), zerrinnenden.

-à [n.] 187,6 víçvā sú nas vithurā́ — vaso, amítran suṣāhā́n kṛdhi; 727,6 eṣá (sómas) vā́sūni — pā́ruṣā yayivā́n áti, áva çādeṣu gachati (SV. pibdanás).

piyā́ru, a., *schnaubend, höhnend, böse gesinnt* [von 3. pi].

-um 190,5; vítrum 264,8.

piç [Cn. 101; Fi. 124]. Die Grundbedeutung „schneiden" hat sich noch in den Veden in der Bedeutung ein Stück Fleisch aushauen oder zurechtschneiden, Becher aus Holz zurechtschnitzen erhalten; aus ihr ging die Bedeutung: „Figuren in den Stein einritzen" (ni-pis im Altpersischen), weiter: „mit bunten Farben Figuren in ein Gewebe einsticken" (vgl. péças), daraus: „schmücken, verzieren" hervor. 1) das Fleisch [A.] *zurecht schneiden;* 2) hölzerne Becher oder Trinkschalen (camasā́n) *zurechtschneiden;* 3) Gestalten (rūpā́ṇi) *bilden;* 4) etwas [A.] *als Schmuck anlegen;* 5) etwas oder jemand [A.] womit [I.] *schmücken;* 6) me. sich womit [I.] *schmücken.* So auch bildlich: 7) etwas oder jemand [A.] womit [I.], oder med. sich womit [I.] (wie mit einem Schmucke) *ausrüsten oder versehen;* 8) etwas [A.] *kunstreich bilden;* 9) intens. *Schmuck an sich tragen.*

Mit **abhi** etwas [A.] womit [I.] *ausschmücken* (mit Goldschmuck, Perlen oder Sternen).
á etwas [A.] *ausschmücken, verzieren.*
nis etwas [A.] *herausschneiden, herausschälen* aus [Ab.].

Stamm I. **piç** [siehe Part.].

Stamm II. **píçá:**

-ati 1) mā́ṣam 161,10.
-atu 3) tváṣṭā rū́pāṇi 1010,1.
-áte 7) sumnáṃ suvíriam 639,22.
-ata á raçanā́s 879,7.

Impf. **ápiçan** (betont nur 236,9; 294,2; 329,4):

-at 5) yás (tváṣṭā) dyāvāpṛthivī́ rū́pais — bhúvanāni víçvā 936,9.
-ata 2) camasā́n 161,9; 294,2. — **nís** cármaṇas gám 110,8.
-an 8) saṃvátsaṃ más 329,4. — **abhi** gyāvā́m ná kṛçanébhis úçvam náksatrebhis dyā́m — 894,11.

Perf. **pipiç, stark pipéç:**

-éça [3. s.] 5) nā́kam stṛ́bhis 68,10.
-içus 8) vácam 619,6.
-içé [3. s.] 6) stṛ́bhis 190,3.
-içe [dass.] medial: 6) hiraṇyés 224,9. — 7) yávena 780,4 (nā́çus). — passivisch: 4) çrís ádhi tanúsu 411,6.
-içre **abhi** svadhā́bhis tanúas — 414,4 (varús iva hiraṇyés).

Part. **piçāná** [von Stamm I.]:

-ās á ródasi 573,3 (viçvarūpéas marútas).

Part. des Int. **pepiçát:**

-át 8) tā́mas 953,7 (den Sternenschmuck tragend BR.).

Part. II. **piṣṭá:**

-ám 5) (mārutam) gaṇám — rukmébhis ā́yudhais 410,1.

Verbale **piç:**

1) f., *Schmuck*, siehe das folgende; 2) a., *schmückend* in víçva-piç; 3) a., *geschmückt* in çukra-piç, su-piç.

piç, f., *Schmuck.*

-içā [I.] — gṓbhis áçvēs çiçīhi asmā́n 534,2.

piçá, m., *Dammhirsch* [wegen seiner röthlichen Farbe, von piç; vgl. piçáṅga].

-ās 61,8 — iva supiças (marútas).

piçáṅga, a., *goldfarben* [von piç], mit dem Gegensatze árjuna (silberfarben) (571,2) [-áṅga kann nicht Suffix sein, vielleicht gehört es zu añj].

-a sārameya 571,2.
-am drā́pim (savitúr) 349,2; vasā́m 733,5; rayím 784,8; 819,21.
-ā [n.] málā 962,2 (gelbe Lederbekleidung).
-ēs áçvēs (marútām) 88, 2.

piçáṅga-bhṛṣṭi, a., *goldgelbe Spitzen* (bhṛṣṭí) *habend.*

-im piçáṅgam 133,5.

piçāṅga-rāti, a., *goldene Gabe* (rāti) *gebend*.
-e [V.] indra 385,2.

piçáṅga-rūpa, a. *goldfarbig* (rūpá Farbe].
-as kakubhás (açvinos) 181,5; tváṣṭa 194,9. | -am vájam 658,3.

piçáṅga-saṃdṛç, a., *golden aussehend* [saṁdṛç Aussehen].
-ṛçam rayim 232,9.

piçáṅgāçva, a., *goldfarbige* [piçáṅga] *Rosse* [áçva] *habend*.
-ás [m.] marútas 411,4.

piçáci, m., Name eines Dämons, der mit bestimmten Lichterscheinungen, namentlich wol den Irrlichtern in Verbindung steht, also ursprünglich wol der feuerfarbige, daher sein Beiname piçāṅgabhṛṣṭi. [Mit piç zusammenhängend und der Form nach auf ein *piçác aus piçá und ac zurückgehend].
-im 133,5 piçāṅgabhṛṣṭim ambhriṇám = indra sám mṛṇa.

piçuna, a., *verläumderisch, verrätherisch, böse gesinnt; Verräther, Bösewicht* [wol von piç in der Bedeutung einschneiden oder stechen; vgl. κυρός und besonders lit. pikta-s böse, Cu. 100].
-ebhyas 620,29.

piṣ, *zerstampfen, zermalmen, zerschmettern*.
Mit **sam** dasselbe mit dem Nebenbegriff des Zusammenbrechens.

Stamm **piṅṣ**, stark **piṁṣ**:

-naṣṭi nṛṣṭam 191,2. | 326,9 (Sinn des Impf.); áhim 458,10; pūram cariṣṇúam 621,28.
-náṣṭi **sam** 911,3 óṣadhīm.
-ṇák [2. s. C.] **sam** púras 326,15.
-ṇak [dass.] **sam** kúmāram 264,8; uṣásam | -ṇak [3. s. C.] **sam** çiras dasásya 314,9 (vadhéna) erzählend.
-naṣṭana **sam** rakṣásas 620,18.

Impf. **apiṣ**, stark **apeṣ**:

-eṣa [3. s.] **sám** ánas uṣásas 206,6 (vájreṇa); vṛjínān 268,6 (vṛ́jánena). | -iṣe [3. s.] **sám** rujánās 32,6 (indraçatrus).

Part. **piṅṣát**:

-atī (uṣás) 191,2 ohne Obj.

Part. II. **piṣṭa**:

-at **sám** ánasas 326,10.

1. **pī**, *trinken*, siehe 2. pā.

2. **pī**, *schwellen, strotzen*, siehe pi.

3. **pī**, *schmähen* oder *hassen* [Aufr. in Ku. Zeitschr. 3,200].

Mit **práti** jemand [A.] *verhöhnen* oder ihm *zuwider handeln*.

Stamm **pīya**:

-ati 147,2 mit dem Gegensatz áno gṛṇāti. -anti te 641,14 sūráyas). — **prati** 854, 11 yé brahmáṇas = ánmēs. indem sie nämlich von dem Stiere sogar die Sehnen verzehren.

Part. **pīyat**:

-atas [G.] valásya 894, 6. | -atas [A. pl.] AV. 5,18,5 (Schmäher, Frevler).

pīḍ, *pressen* [für pyad, gr. πάζω, das ḍ aus d durch Einwirkung des ī entstanden].

Perf. **pipīḍ**:

-ḍé [3. s.] passivisch: aṅçús 318,8.

pīti, f., der *Trunk*, das *Trinken* [von 1. pī], und zwar 1) das *Trinken* mit dem Gen. des Trankes; 2) in dem Sinne eines Infinitivs mit dem Acc. des Trankes; 3) ohne solche Casus, aber in gleichem Sinne, in Verbindungen wie hinvanti índum índrāya pītáye (744,2 u. s. w.) und ähnlichen; 4) der *Trunk*. Vgl. ur-pīti u. s. w.

-is 1) sómasya 331,2. — 4) 130,3.
-im 1) sómānām 134,6; 513,2; sutānam 134,6; 405,6; sutásya 202, 17; 691,6; asya (sómasya) 205,1. 2; 611. 2; táva (sómasya) 730, 3; páyasas 926,2. — 4) 329,11; 330,1; 930,3.
-iā 1) sómasya 46,13.
-áye 1) sutásya 5,6; 276,9; 344,1; 405,1; 652,24; sómasya 16, 3; 22,1; 23,2; 47,9; 55,2; 276,1; 345,5; 425,3; 700,10; 632. 12; 637,15; 654,10; 674,1; 685,6; 694,1— 9; 701,5; 706,11; 721,2; 930,6; madirásya 166,7; sávanasya 332,2; ándhasas 621,25; vivákṣaṇasya (ándhasas) 655,23. — 2) ándhāṅsi 575,5; mádhu 653,13; 706,8. — 3) 137,2. 3; 276,8; 345,2; 429,6; 481,2; 509,10; 518,1; 635, 22; 677,7; 729,8; 737,1; 742,5; 744,2 = 750,2 = 755,2 = 777,8; 749,1; 750,6; 757,1 = 762,5 = 776, 12; 774,8; 777,14; 786,9; 790,1; 835,1; 855,6.
-o 1) asya 468,1. 2.
-ā [L.] 820,2 asyā(?)
-áyas 4) 330,5.

(pithá), m., *Trunk* (von 1. pī), enthalten in go-, soma-pithá.

(pithya), n., *Schutz* [von 1. pā], enthalten in go-pithia.

pipivás, a., siehe pī.

(pīy), siehe 3. pī.

piyatnú, m., *Schmaher, Hasser, Frevler* [v. 3. pī].
-áve 622,15 neben çárdhate.

piyú, m., dasselbe.
-ós [G.] vádhar 174,8; 210,7 beidemale mit ádevasya.

piyūṣa, m. n., *Biestmilch* [von 2. pī = pi], im bildlichen Sinne für den Saft des Soma.

-as 821,3. 6 (divyás, divás). | 1; 282,2; 920,8; divás 763,2; 797,5; 822, 8; 920,8.
-am 226,5; 488,4; 889, 3; 913,17; aṅçós 204,

pīvan, a., f. **pīvarī** (gr. πίων, πίειρα), *fett* [von 2. pī = pi], und zwar 1) von Thieren; 2) von Nahrung.

-ānam 1) meṣám 853, 17. | -arīs [A. pl. f.] 2) íṣas 625,20; 642,9.

pīvas, n. (gr. πίαρ), das *Fett* [von pīv = 2. pī, pi, pīuv], auch 2) der *fette Trank*.

-as 912,14; 926,10. — 2) 187,8—10. | -asā 842,7.

pīvasá, a., 1) *fett*; 2) *schwellend, bauchig.* (-ām iṣam TBr. 2,8,2,1). | -ā [n.] 2) vástrani 152,1.

pīvasvat, a., *von Fett* oder *Nahrungssaft* [pīvas] *strotzend.*

-atīs [A.] jīvádhanyās 905,1.

pīvo-anna, a., wol pīvas-anna zu sprechen, *fette Spise* [ánna] *habend.*

-an rayivŕdhas 607,5.

pīvo-açva, a., wol pīvas-açva zu sprechen, *fette Rosse* [áçva] *habend.*

-as (ŕbhávas) 333,4.

púṣ, stark **púmāṅs**, m., *Mann*, auch mit dem Gegensatze stri (164,16; 415,6; 620,24; agrá 1263,13); jāyá (858,3); auch 2) von Gottern, wo es mehr in dem Sinne *Held* aufzufassen ist; auch 3) mit dem Gen.

-umas [V.] 2) soma 721,7.

-úmān 415,8; 516,14; 956,2. — 2) agnís 209,10.

-úmāṅsam 516,14; 620,24 (yātudhānam). — 2) 263,13 (agním).

-uṣás [Ab.] 415,6.

uṣás [G.] vahatús 858,3. — 3) kŕṣṭīnām 522,1 (agnés).

uṣás [A. pl.] 124,7; 161,16; neben putrán 162,22.

puṇḍárika, n., (weisse) *Lotusblüthe*, wol zunächst Deminutiv von puṇḍari (vgl. puṇḍarisrag Kranz von Lotusblumen) und dies wieder aus puṇḍa Mal, Zeichen).

-aṃ 968,8.

púṇya, a., *günstig* [spätes Wort, wahrscheinlich aus puṣ entstanden, Benfey in Ku. 8,10].

-am [n.] 231,2 (= á vadu).

púṇya-gandha, a., *schön duftend* [gandhá Duft].

-ās [N. pl. f.], -aus zu sprechen, náris 571,8.

putrá, m., *Sohn*, wahrscheinlich von 1. pā im passiven Sinne, wie pitŕ im aktiven, beide mit verschiedener Vokalschwächung. Insbesondere wird 2) Agni als Sohn der Kraft u. s. w. bezeichnet. Vgl. ugrá-putra u. s. w.

-a 311,11; 686,2; 859,7. — 2) sahasas 40,2; 248,4. 6; 250,5; 252,4; 357,1. 6; 358,6; çavasas 701,14.

-ās 31,11; 32,9; 69,2. 5; 89,10; 155,3; 160,3 (pitarás); 164,16; 181,4; 192,9; 236,2 (mātarás); 287,2; 292,1; 311,7; 338,4 (ādítes); 357,9; 397,7; 450,2; 457,14; 516,5; 518,3; 617,3; 619,3; 628,4.8; 630,27; 647,22; 787,2; 809,30; 813,14; 827,7; 857,10; 858,3; 911,14; 966,2; 970,4 (çyenás); 963,1 (súriya).

-āsya 159,4; 665,36; 860,10; çávasas mahás 699,2 (índrasya).

-ā 220,5.

-ā [du.] pitára ıva — 912,4.

-ās [V.] ādites 219,3.

-ās 68,9; 161,11; 508,9 (ápas); 512,2; bharatásya 287,21; divás 298,15 (áṅgirasas); pŕçnes 412,5 (marútas); rudrásya 507,3 (marútas); ādites 576,5; amŕtasya 830,1; vŕṣṭihávyasya 941,9; mánna 985,3.

-āsas 89,9; 130,1; 559,3; 839,5; divás 287,7; 893,2; 903,2; ádites 698,5; 898,8; 1011,3; mahás — ánurasya vīrás 896,2.

-ān 162,22; 570,2; 911,11. 15; 1003,3; arusásya 265,3; bhrátur 881,1.

-ās 72,9; 217,3; 898,9; 911,12.

-ébhyas 161,10.

-ébhias 518,26; 811,7.

putraká, m., *Sohnchen* [von putrá].

-ās 678,8.

putrá-kāma, a., *sich Söhne (Kinder) wünschend* [kamá].

-a [V.] 1000,1. | -e [V. s. f.] 1009,2.

putra-kŕtha, m. oder n., *Kindererzeugung.*

-é 415,3. | -ēṣu 889,15.

putrín, a., *Söhne* [putrá] *habend, mit Söhnen versehen.*

-iṇam rayím 358,11. | -iṇa [du.] (dámpatī) 651,8.

putríy, *sich Söhne* [putrá] *wünschen.*

Part. **putríyat**:

-ántas sudānávas 612,4.

púnar, 1) *wieder = aufs Neue*, bei vac mit sám 25,17; ir mit á 5,4; tan 110,1; jan 663,9; 911,18; van 681,1. — 2) *wieder = in den früheren Zustand zurück*, bei kŕ 20,1.6; 117,13; 292,6; 329,3; 332,4; 128,5; 434,6; 866,4.8; 883,5; 909,1; kŕ mit iṣ 621,12; 640,26; kŕ mit á 845,2; bhū 94,12; 916,4; srj 110,8; 842,5; sthā 140,8; 215,7 (mit ā); viç 969,3; yā mit á 123,12; i mit á 880,4; 850,6 (áyanam); i mit úd 620,3; i mit práti 827,4; i mit pratyáñ 954,6; gā mit á 124,4; 987,5; i mit párā 921,2 (ástam); viç mit ni 882,4; áviçam 215,6; vŕt mit ní 845,2. 3; ayŕtam 100,1; ni mit úd 963,1; aj mit á 495,10; vah mit á 850,5; vŕh mit á 887,5; vŕdh 140,2.7; pyā 911,5; — sám avyat vītatam váyanti 229,4; yán tvám agne samádhas. tám u nís vāpayā — 842,13; — asmábhyam suvitāya 189,3. — 3) *zurück*, wie ein Richtungswort behandelt, bei den Verben: ga 854,1 (ástam); 931,9; dā 24,1.2; 320,10; 384,11; 405,15; 840,12; 845,6; 885,7; 911,38. 39; 935,6; 987,4; dhā 885,6; yam mit prā 935,2; i 320,9; 520,8 (ókas); 840,8 = 912,21 = 921,2 (ástam); 937,7; 592,3; 663,7; nī 31,4; 911,31; spŕh 961,2; vergl. die angeführten Verben. — 4) *zum Entgelt*, bei nam 574,5; besonders in dem Sinne, dass der Fluch u. s. w. wieder auf den Flucher zurückfalle: mántras gurús púnar astu sás asmē 147,4; **púnar neṣat aghāçáṅsāya**

mánma 1008,1. — 5) *hinwiederum, auf der andern Seite* ná yás sampṛché ná púnar hávitave 710,4. — 6) punar-punar *wieder und wieder, stets aufs Neue* 92,10; 239,7.

púnar-nava, a., *wieder verjüngt* [náva].
-a [V.] 987,5 (AV. punarṇáva).

punar-bhû, a., *wieder erneut, verjüngt* [bhû von bhû].
-ús [f.] yuvatís (uṣás) 123,2.
-úvā [du. f.] yuvatî 62,8 (Nacht und Morgenröthe).
-úvas [N. pl. f.] gávas matáyas 784,6.

punar-manyá, a., *sich wieder erinnernd* (BR.) [manya von man].
-ó (açvínā) túgrāya 117,14.

punar-vasu, du., *Zwillingssterne* (Name des Sternbildes der Zwillinge].
-ú [V.] 845,1 (agníṣomā).

punar-hán, a., *wieder vernichtend*.
-áṇas akṣásas 860,7.

punaḥ-sara, a., *zurücklaufend*.
-a sárameya 571,3.

pupûtáni 978,6, unklare Form von unklarer Bedeutung.

pur, *füllen*, siehe 2. par.

1. púr, f., *Fülle*, Instr. pl. *in Fülle*.
-ûrbhis 420,4 dákṣasya.

2. púr, f. (im Nom. s. und vor konsonantischen Endungen púr, pûr), *fester Platz, Burg*, ursprünglich der (im Falle der Gefahr mit Menschen und Gütern) gefüllte Platz [von par] [Cu. 374], mit den Beiwörtern urví 189,2; çatábhujis 531,14; 166,8; gómati 626,23; dṛḍhá 378,2; dṛḷhítā 51,11; 615,5; ûyasī 531,14; 611,1; 709,8; 323,1; 211,8; 927,8; 58,8; 519,7; açmamáyī 326,20 u. s. w. Insbesondere wird 2) ein Gott (Indra, Agni) als der Frommen *Burg* bezeichnet; dagegen werden 3) die den Regen zurückhaltenden Wolken als der Dämonen *Burgen* aufgefasst, die von den Göttern, namentlich von Indra, selten von Agni (457,39; 521,3) oder Bṛihaspati (514,2) zu zertrümmern sind, daher púras dâsîs (103,3; 328,10), dâsápatnīs (246,1), oder es wird der Name des Dämons im Gen. hinzugefügt (s. u.); gewöhnlich werden ihrer 99 (54,6; 210,6; 332,3; 535,5; 615,5; 702,2; 773,1. 2), seltener 90 (130,7; 246,6) oder 100 (53,8; 326,20; 760,2) gezählt.
-ûr 568,1 (siâmas). — 2) 189,2; 611,1; 689,7.
-ûr (zweisilbig) 2) 531,14.
-úram 626,23; 652,5; 149,3 (náarmiṇīm); 709,8. — 2) 373,2; 913,22; 678,8. — 3) 53,7; 682,18; 893,5 (ápācīm); çúṣṇasya 621,28.
-urá [I.] 3) 53,7.
-uri 143,7; 819,10.
-úras [N. pl.] 323,1 çatám mâ — âyasîs arakṣan; 395,12 âpas — ná çubhrâs.
-úras [A. pl.] 63,7; 174,8; 219,4; 534,13; 927,8. — 3) 33,13; 63,2; 103,3 = 328,10; 130,7; 131,4 = 174,2 = 461,10 (çâradîs); 211,8; 246,6; 312,13; 457,39; 459,5; 473,3; 514,2; 521,3; 535,5; 537,4; 542,3; 621,8; 653,7; 702,2; 706,14; 760,2; 773,2; 915,7; 925,7. 11; pípros 51,5; 461,7; çúṣṇasya 51,11; 326,13; vâṅgṛdasya 53,8; çámbarasya 103,8; 205,6; 210,6; 322,3; 615,5; 472,4.
-ûrbhis stets in Verbindung mit Verben des Schützens, z. B. 519,7 çatám — âyasîbhis ní pâhi; 166,8; 489,8; 532,10.
-ûrbhis (dreisilbig) 58,8.
-urâm 3) darmâṇam 61,5; darmás 279,2; dartnám 461,3; dartâ 707,6; bhindús 11,4; cyótnāya 459,8; çatám 326,20.
-urâm 3) dartar 130,10.
-uráam 3) bhettâ 637,14; darmâṇam 872,5.
-ûrṣú âmásu 226,6 (von den Wolken aus denen Agni hervorgeht).

pura-etṛ́, m., *der voran* [purás] *geht, Führer*; auch 2) mit dem Gen. des Geführten, oder 3) des herbeigeführten Gutes.
-â 76,2; 466,1; 462,12; 488,7; 549,6; 557,5. — 2) viçâm 245,5; jánānām 709,3. — 3) mahatás dhánasya 869,29.

puráḥ-prasravaṇa, a., *vorströmend* [von purás und prasrávaṇa das Ausfliessen, Hervorfliessen].
-as [N. pl.] saṃyátas 709,9.

puraṃ-dará, m., *Burgzerstörer* [aus púram A. von pûr und darâ], von Indra; seltener 2) von Agni, oder 3) von beiden.
-a 102,7; 621,7.
-ás 211,7; 288,15; 384,11; 621,8; 670,10.
-ám 2) 457,14.
-am [zu lesen pûrdaram] 670,8.
-ásya 2) 522,2 agnés.
-â [V. du.] 3) indrāgnî 109,8.

púraṃ-dhi, a., m., f., kann nur aus púram und dhi [von 1. dhâ] hervorgegangen sein (s. dhí unter 1. dhâ): púram ist hier ohne Zweifel Acc. von 1. púr (vergl. vásu-dhi). Daraus folgt für das Adjektiv die Bedeutung „Fülle enthaltend" oder „Fülle gebend", also „vollgefüllt, reich, reichlich spendend"; so erscheint es auch in gleichem Sinne als m. zur Bezeichnung eines Gottes, der neben andern reichen oder reichlich spendenden Göttern (bhága, pûṣán, savitṛ́) genannt wird. Als weibliches Substantiv bezeichnet es den zugehörigen abstracten Begriff, nämlich den beiden adjectivischen Begriffen entsprechend erstens „Reichthum, Segensfülle"; zweitens „die Opfergabe", besonders „die mit Gebet verbundene Zufüllung des Soma oder anderer Opfergüsse". Also 1) a., *reich* oder *reichlich* (Opfergaben) *spendend*, von Menschen; 2) a., *reich* oder *reichlich* (Güter) *spendend*, von Göttern; 3) a. (mit Soma) *vollgefüllt, mit Fülle* (von Gut) *versehen* von dem Falken, der den Soma trägt, oder von Indra; 4) m., ein Gott, der als der reiche oder reichlich spendende neben andern Göttern gleicher Art genannt wird, namentlich kommt in der

Reihe dieser Götter fast überall bhága 395,5; 490,14; 551,2; 911,36; 229,10; 552,8; 555,4 vor; neben ihm besonders pūṣán (552,8); vâja (396,5; 552,8); savitṛ 911,36; 229,10; in 462,9 erscheint die Reihe pūṣán, víṣṇu, agní, púraṃdhi, savitṛ u. s. w.; 5) f., *Reichthum, Segensfülle*; 6) f., *Zufüllung des Opferguſſes, Opferguſs*; 7) die mit Gebet (vâc, dhî, sūnṛtâ) verbundene *Darbringung der Opfergabe* oder *Zufüllung der Opfergüſſe*.

-is 1) (vadhrimatî) 116, 13; 117,19 (oder hier ein anderes Weib). — 2) pūṣâ 181,9; 222,4; yuvatís (uṣâs) 295,1. — 3) çyenás (índras) 322,7; 323,2. — 4) 396,5; 490,14; 551,2; 911,36. — 6) 330,2 (neben mádas); 805,4 (neben sómas, persönlich gedacht: ruthirāyátām uçatî —).

-im 1) nâríṃ 906,1. — 3) índram (çyenám) 323,3. — 4) 229,10; 462,9; 525,6; 552,8; 555,4. — 5) 116,7; 180,6; 938,5 (neben távisîm). — 7) 809, 36 (neben vâcam).

-im [zu sprechen -iam] 2) pūṣáṇam 890,7. — 5) 134,3.

-jâ 5) 192,3; 296,11 (savitúr); 389,8 (rátham avâ —); 548,20 (vâjam — yujâ); 701,15 (dhiyâ ávidhi—). — 6) 822,3 (gójirayâ). — 7) neben dhiyâ 678, 1; neben sahâ dhîbhís 891,13. 14.

-aye 1) (vadhrimatyê) 865,7.

-iâm [L.] 6) 5,3.

-î [du.] 2) samîcinê (dyâvâpṛthivî) 802,4.

-îs [N. pl.] 1) pátnîs 395,6. — 7) neben sūnṛtâs 123,6.

-îs [A. pl.] 5) 158,2 (revátîs); 318,10. — 7) neben dhíyas 346, 11; 580,5; 581,5; 613, 9; 865,2.

púraṃdhivat, a., *an Zufüllung* (der Milchsäfte) *reich* [von púraṃdhi].

-ân (sómas) 784,4.

púraya, m., Eigenname eines Mannes.

-asya 504,9.

purás, vor [mit prá u. s. w. zusammenhängend].

I. Adv. 1) *voran*, vor dem besprochenen Gegenstande 41,3; 396,1; 2) *vor sich*, beim Medium 170,4 (indhatâm); 3) *vorne, voran, an der vorderen Seite*, mit dem Gegensatze paçcât 232,11 (bhū); 670,15. 16 (pâ); 916,5 (ric) oder purás satîs mit dem Gegensatze úparâs 383,5.

II. Adv. in dem Sinne eines Richtungswortes, verbunden mit kṛ 102,9; 665,9; 997, 4; mit dhâ 131,1; 139,1; 223,1; 236,5; 316, 9; 346,1; 370,1; 382,2; 385,11; 440,5; 451,1; 458,8; 466,7; 569,1; 632,22. 25; 664,3; 966, 6; so bei Verben der Bewegung i 436,8; 637,9 (mit prá); 843,5; 846,5; 929,8; 978,2; yâ 129,9; car 968,2; so auch wol eti oder âhuliches zu ergänzen 54,3; nî 162,3; 163,12; 516,6; 637,15, wo überall die näheren Nachweise unter den betreffenden Verben zu suchen sind.

III. Praep. mit Acc. *vor* mâtáram 1015,1 (ásadat); nas 578,2 (práti úd gās) 42,1; 517, 3 (dídhi).

IV. Praep. mit Abl. *vor* áçvât 287,23 (gardabhâm nayanti); rúçatas 303,9.

V. Praep. mit Loc. *vor* adhvaré 456,7; gáye 661,7; sṛñjaye 311,4.

purástât, von purás.

I. Adv. 1) *vor* jemand, *vor* jemand *her* 123,10; 437,8; 843,4; 2) *voran* 242,9 (ni mit 6d); 261,7 (eti); 689,4 (kṛ); 5) *voran*, mit dem Gegensatze paçcât 709,1; 961,6; 4) *vorne, von vorne*, mit dem Gegensatze paçcât und den übrigen Richtungsgegensätzen wie uttarât, ádharât oder ähnlichen 437,8; 460,9; 862,14; 868,11; 913,20. 21; ebenso mit dem Gegensatze paçcâtât u. s. w. 588,5; 668,15; 5) *im Osten* und zwar von der aufgehenden Sonne 191,8; 965,1; von der Morgenröthe 124,9. 11; 347,1. 2. 8; 434,4; 583,2; 592,2; 594,3; 6) *im Osten* mit dem Gegensatze der übrigen Himmelsrichtungen (apâcîâs, údak, uîak) 648,3; 7) *zuerst* 263,5; 621,34.

II. Praep. mit Gen.: *vor* sámiddhasya 242, 2; satyásya 1026,2.

purah-sád, a., *sich vor* (purás) jemand *lagernd* (sád) zum Schutze, neben çarmasád.

-ádas [N. pl. m.] vîrâs 73,3; 289,21.

purah-sátṛ, m., *Vorsteher, Führer*.

-â sá (índras) nas . . — . . bhuvat 666,13.

purâ [mit prá u. s. w. zusammenhängend].

I. Adv. 1) *früher, zuvor* 103,1; 105,7; 112,16; 129,5; 211,4; 221,4; 347,7; 407,1; 463,4; 501,4; 607,1; 628,6; 641,9; 666,10; 675,5; 902,3; 923,11; 943,2; so namentlich mit dem Gegensatze nû 96,7; 641,7; nûnám 39,7; 489,19; 475,1; 486,11; 676,16; 811,3; 836,4; nûnâm und aparâm 219,8; nûtanâsas 468,1; adyá 880,2; adyâ und çvás 167,10; adhâ 684,16; verbunden mit çáçvat stets zuvor 113,13; 689,2; mit nahî und canâ nie zuvor 644,15; 2) mit sma und dem Praes. im Sinne der Vergangenheit *schon zuvor, schon früher* 169,5 (gâtûyânti); 912,10 (gachati); 627,21 (jinvatha); 3) *von Alters her, von je her, seit lange*, mit Praes. 506,4 (vahathâ); 572, 23 (çaṃsyânte); 604,5 (sácâvahe).

II. Praep. mit Abl. 1) *vor* (zeitlich) und zwar unmittelbar nach dem Abl.; asmát 139, 8; unmittelbar vor demselben: pâríât âhnas 266,14; ṛtós 219,5; gṛdhrât 431,1; getrennt: — nú jarâsas 676,20; devébhyas triyugám — 928,1; — yád sūras tâmasas âpîtes 121,10; so auch mit folgendem abhíke: 324,3 (âlabat . . . — dâsyûn madhyámdinât abhíke; 2) *zum Schutze vor, in Sicherheit vor* abhíçastes 71,10 (ádhi ihi); 865,6 (áva spṛtam); nidás 24,4 (çaçamânâs); 687,6 (cikîsate); samvâdhât 207,8 (ablî â vavṛtsva); bâdhât 782,9 (nas áti pāraya); tanayitnós 299,1 (agnîm ávase kṛṇudhvam); bâthât 676,5 (jîvân nas dhetana); duritébhias, mṛdhrébhias 664,30 (prá nas âyus tira); 3) *vor* nach „fürchten“: hántos 264,10 (bhâyamânas); 4) *ohne zu* mit

dem Abl. des Infinitiv 621,12 = jatrúbhyas ātŕdas.

purā-jā, a., *in uralter Zeit* (purā) *geboren* [jā von jan].

-ûs [N.s.m.] agnís 831,5.
-âm (sómam) 265,19; índram 479,3.
-â [du.] (açvínā) 589,1.
-ás [N. pl. m.] viprāsas 118,3; 292,3; sákhāyas 462,5 (neben pratnāsas); amŕtāsas 613, 5.

purāṇá, a., *normalig, uralt, seit lange bestehend* [von purā].

-ás pánthās 314,1; anyás (Gegensatz nūtanas) 863,5.
-úm [n.] 288,9; ókas 292,6.
-é [L.] yajñé 956,6.
-iós [G. d. n.] sádmanos 289,2(?).
-ân 981,1. 2.
-â [n.] vŕiā 865,5.
-ī [N. s. f.] (uṣās) 92,10; 295,1; 347,6.
-iā [I. s. f.] gáthayā 811,4.

purāṇávāt, *in alter Weise, wie vordem* [von purāṇá] 660,6; 682,11; 869,9.

purā-sāḥ, Nom. **purā-ṣāṭ**, a., *von Alters her siegreich.*

-ṣāṭ índras 900,6.

púrīṣa, n., ursprünglich „das Füllende, Ausfüllende" [von pṛ]; daher „das zur Ausfüllung der Zwischenräume dienende (Schutt, Geröll)", daher „der Dunst" als das die Luft Füllende, „Nebel, Feuchtigkeit". 1) *Dunst, Nebel;* 2) vielleicht: *Feuchtigkeit, Nass, Wasser;* 3) *Schutt. Geröll.* Diese letzte Bedeutung im RV. nicht sicher nachweisbar.

-am 1) 853,23 (bŕhūkam). — 2) 399,6.
-āt 1) samudrāt utá vā = 163,1; 317,3; sūryasya bŕhatás = 853, 21.
-āni 1) ápiani 490,6.
-ā (?) 932,5.

purīṣín, a. [von púrīṣa], 1) *reich an Feuchtigkeit;* 2) *reich, reich ausgestattet* (vielleicht auf den Grundbegriff der Fülle zu beziehen); 3) Beiname eines Flusses, wol „Geröll mit sich führend".

-íṇam 1) pitáram pāñcapādam 164,12. — 2) paçúm 874,4.
-íṇā [du.] 1) parjányāvātā 891,9 (vgl. 490,6).
-íṇas [V.] 1) marutas 409,5.
-íṇī 3) saráyus 407,9.

(purīṣyá), purīṣia, a., *im Dunste* (púrīṣa) *wohnend* (nach BR. „in Schutt oder Geröll wohnend").

-úsas agnáyas 256,4.

purú, a., das fem. pūrvī [Cu. 375], *viel, reichlich* [v. pur]; insbesondere 2) n., purú und purú (Prāt. 455; 465,71; 466), *sehr, oft, in reichlicher Menge;* bei Verben oder 3) *sehr*, bei Adjektiven; 4) purú viçvas *all und jeder*, pl. *alle ins Gesammt;* 5) sīmā purú *all überall;* 6) purú urú *weit und breit;* 7) tirás purú cid *durch viele Orte hindurch.* Den Superl. purutáma, purūtáma siehe besonders.

-urú [s.] 701,9 (vidvân); turīpam 142,10; áṅhas 316,9; desnám 594,8; spārhám 597,3. — 2) voce 150,1; çasta 333, 8; çóbhamānam 356, 4. — 3) = çcandrám 265,15 (vielleicht puruçcandrám zu lesen BR.). — 4) víçvani 191,9; víçvas á = 388,7; víçvā 578, 1. — 6) 645,16.
-urā [s.] rétas 920,5; vásu 327,8 (purú cid). — 2) ávata 166,13; dhiyāyate 727,2; vāvŕdhus 899,2; dhiāmas 127,3 (purú cid); sádantas 887,13. — 3) purubhūtās 622,32; 636,7; purubhujā 127, 1; káristhas 613,7. — 5) 624,1.
-urú [pl. n.] yojanā 207, 3; váriā 351,9; 377, 3; 457,5; 621,22; 613,27; 668,14; asyá madé = várpāṅsi vidvân 485,14; kávia 659,7; 661,5; vispir tā 692,3; durítā 774, 2.
-urū [dass.] 357,4 (dúdhāmas); sahásrā 62, 10; 324,3; 391,3; 459,13; 849,5; 854,6; 874,4; vánā 363,4; ukthā 387,4; várūṅsi 503,2; sahásrāṇi (yūthā) 670,8; çatā 81,7; várpāṅsi 117,9; súdmāni 139,10; yugā 144,4; rájāṅsi 166,3; vásūni 285,5; dāsāṅsi 427,2; vŕtrā 470, 6; rétāṅsi 890,14. — 7) 292,5 (rajāṅsi); 428, 8; 836,1.
-úṇi [dass.] 127,4 (vánā?); 148,4; 447,2 (neben pŕthūni); 819, 19 (ní caranti mām); nárias 72,1; 268,5; 312,16; 561,1; vratāni 84,12; apratini 210,4; çátma 216,5; 249,5; kárma 264,13; 266,8; 268,6; sávanā 270,8; 325,1; 488,14; 915,16; 922,6; súdāṅsi 272,6; várpāṅsi 319,9; ámnā 362,5; vásūni 442,13; 800, 2; ciōtnā 488,2; samudrāni 513,3; ratnadhéyāni 569,3; rátnā 586,4; bráhmāṇi 586,5; karmaçóbhanā 687,3; póṅsiā 704,6; ápāṅsi nárias 705,21; vayúnāni 870,7; vŕtrāni 906,2; rájāṅsi 937,4; suáçvia 939, 10; kárvarā 946,7; dhāma 950,3.
-urūṇāam 36,1 (yahvâṅ =, viçâm devayatnaam); vāriāṇaam 5,2; stotṝṇāam 486, 2); mártiānaam 428, 7.
-úrvī [N.s.f.] gātús 887, 25 (reichlich, reichgesegnet).
-úrvī [du. f.] mātárā (reich, reichgesegnet) 518,5; mātre (reichlich, umfangreich) 855,6.
-úrvis [N. pl.] rātáyas 11,3; ksnapās 70,7; náblias 174,8; āpas 235,11; (erg. gāvas) 238,5; 241,9; ūtáyas 248,6; 465,3; 542,4; jihvās 254,2; niyútas 265,14; dákṣiṇās 270, 5; çurúdbas 272,5; 319,8; nissídhas 285, 5; 485,11; yuvatáyas jánitrīs 288,14; távisīs 317,1; pravátas 318,4; úpamātayas 319,3; īsas 442,12; usúsas 469,1; giras 475,1; 797,11; prāçastayas 486,3; 632, 21; prásitayas 548, 13; āçásas 675,12; úpamātayas, práçastayas 660,9; srutáyas 790,2; ghŕtadúhas 801,5; yaçásas 872, 10; sūnŕtās 937,10; mātúras 949,3; bŕhatis 1021,9; (pŕtanās?) 855,8.
-úrvis [A. pl.] yahvís 59,4; púras 63,2; 205, 6; manīṣās 70,1; camrīsas 56,1; çarádas 179,1; 312,19; 314,4; 356,2; 607,2; īsas 181,6; mahīs (apās) 202,2; plpiānās 235,10; samdŕças 239, 2; usás 240,7; uṣásas

315,8; 783,7; 867,7; (usásas) 249,3; 480, 4; máyhs 254,3; ṣas 264,18; 480,5; 625, 31; 646,3; 799,9; carsanis 277,2; (gás) 313,11; dhárās 366,2; gíras 381,3; 705,10; 855,5; ánānubhūtis 488,17; isídhas 504, 7; apás 587,3; víças 647,10; (dvisas?) 664, 3; (kṛṣṭis) 671,2; kṣá- pas 903,2; tanúas 924,10.
-ūruṣ [dass.] árātīs 485, 9; (gás) 894,12 (ámu ānónavīti).
-ūrvībhis pathíbhis 583, 3; ūtíbhis 642,16; (práçastibhis) 393,4; çarádbhis 86,6.
-ūrvīṣu (ājíṣu) 389,6 (vgl. V. 7).

puru-kútsa, m., Eigenname eines Mannes.
-am 112,7. | -āya 63,7; 174,2; 461, 10.

purukútsānī, f., Gattin des purukútsa.
-i 338,9.

puru-kṛt, a., m., 1) a., *viel thuend, thatenreich;* 2) m., *Mehrer* mit Gen.
-ṛt [Va.] 1) indra 53,3; 204,8; 462,5; 1005,3; (soma) 803,5. | -ṛt [N.] 2) gávām 670, 6.

puru-kṛtvan, a., *viel thuend, thatenreich.*
-ā (indras) 473,3.

puru-kṣú, a., *nahrungsreich;* 2) *reichlich mittheilend*, mit dem Gen. der Gabe.
-o (agne) 259,2; (soma) 803,5.
-ūs (agnís) 68,10; 833, 4; (indras) 980,5; 954, 8. — 2) vāmásya vásunas = 460,5. | -úm rāyás póṣam 231, 4; rayim 330,10; 509, 6; 521,9; 600,4; 625, 15; 627,13.
-ús [G.] rāyás 288,21; 325,5; 463,3; 491,11.

puru-gūrtá, a., *von vielen gepriesen* [gūrtá von gur].
-ús indras 475,2 (neben puru-hūtás).

puru-cétana, a., *vielen sichtbar.*
-as agnis 457,19.

puru-jātá, a., *oft geboren*, d. h. *oft aufs Neue erscheinend.*
-ás aryamā 551,2.

purú-nāman, a., *viele Namen* [nāman] *habend.*
-an [V.] (indra) 702,17.

puru-nīthá, n., *vielstimmiger Gesang, Chorgesang*, als der viele Stimmführungen (nīthá) enthaltende.
-é 59,7. | -ā 525,6.

purutáma, a., Superlativ von puru; die zweite Silbe bisweilen [Prāt. 544] gedehnt (purūtáma 5,2; 486,29; 675,11; 711,7), 1) *sehr viel;* 2) *häufig erscheinend, oft wiederkehrend;* 3) *fleissigst, sehr emsig* (eigentlich: sehr oft thuend); 4) *sehr oft ausführend* mit dem Gen. des Werkes; 5) *reichlich, reich;* 6) n., Adv. *sehr oft.*
-as 2) pāvakás (agnis) 447,2. — 3) rayīyán 296,2 (vām çaçvattamām johavīti).
-am [n.] 2) stómam 849, 6. — 4) adhvarāṇām 711,7 (agním). — 5) indram 5,2 (= purūnāma); 486,29; rátham 340,1 (neben vasūyóm); gávām sárgam 410,5.
-an [n.] 2) jyótis 347, 1. — 6) 980,6.
-asya 3) kārós 273,7; 462,1. | -ā [du.] 5) açvínā 589, 1 neben purudáṃsā.
-āsas 3) vayúm 675,11.
-āni 1) vácāṃsi 473,1.
-ā 2) (ṇṣās) 124,6 (dr̥çé káye).

puru-tmán, a., *lebensreich* [tmán Lebenshauch].
-ānam (indram) 622,28.

purutrā [von purú], 1) *an vielen Orten* 32,7; 70,10; 163,11; 209,7; 290,1; 328,21; 488,29; 517,9. 16; 585,6; 621,7; 625,16; 681,8; 851, 6; 932,3; 953,1; 2) *an viele Orte, nach vielen Seiten hin* 289,3. 4; 295,7; 653,8; 663,21; 848,9; 871,2; 897,3; 906,4; 951,3; 3) *auf vielerlei Weise* 146,5; 619,6.

puru-trā, a., *Viele schirmend.*
-ā [du.] açvínā 628,22 (so Sāy.).

puru-dáṃsa, a. [dáṃsa = dáṃsas], 1) *thatenreich, reich an wunderbaren Thaten;* 2) *reich an wunderkräftigen Wirkungen.*
-am [2] sanim gós 235, 23. | -ā [du.] 1) (açvínā) 589,1.

puru-dáṃsas, a., *thatenreich, reich an wunderbaren Thaten.*
-asā [V. du.] açvínā 3,2; 504,10; 629,5. | -asā [N. du.] (açvínā) 686,6.

puru-datra, a., *gabenreich* [dátra Gabe].
-a [V.] indra 459,9.

puru-dasmá, a., *sehr wunderkräftig.*
-ám víṣṇum 288,14.

puru-dina, n., vielleicht ein *vieltägiges Fest.*
-eṣu 855,1.

puru-drapsá, a., *tropfenreich.*
-ās (marútas) 411,5.

puru-drúh, a., *vielen schadend.*
-úhas [N. pl. f.] = hí kṣitáyas jánānām 252,1.

purudhá, in dieser Form nur vor Doppelconsonanz, *auf vielerlei Weise, vielfach:* vor prásūtas 288,19; prajávān 280,3; prajás 882, 5; çrávāṃsi 885,2. Siehe purudhā.

purudhá-pratīka, a., *vielerlei Erscheinung* [prátīka] *habend.*
-as (agnis) 241,3; (indras) 282,3.

purudhā gleich purudhá, aber nur vor einfachem Konsonanten, daher auch vor tuāyā 442,13; *auf vielerlei Weise, vielfach* 122,2; 284,3; 289,19; 298,19; 442,13; 853,21; 881, 3; 938,7; 996,1.

puru-niṣṭhá, puru-niṣṭhā, a. (Pad. puruniḥsthā), *vor vielen hervorragend* (Prāt. 367).
-ās [N. s.] kavís (agnis) 355,6. | -ās [dass.] (sómas) 622, 9.

puru-niṣṣidh, a., *viele Gaben* [nissídh] *spendend.*
-ídhe sudrāya 10,5.

puru-niṣṣidhvan, a., *sehr gabenreich.*
-ānam dadhikrām 334,2.

puru-nṛ́mṇa, a., *viel Manneskraft besitzend.*
-áya índrāya 665,21.

puru-pántha, m., Eigenname eines Mannes.
-ās [N. s.] 504,10.

puru-putrá, a., *kinderreich.*
-àm mahîm 900,4.

puru-péça, a., *vielgestaltig* [péça = péças].
-āsu 201,3 (gárbhas).

puru-péças, a., dasselbe.
-asam yajñám 237,6.

puru-prajātá, a., *vielfach sich erzeugend* oder *erneuend* [prājāta von jan mit prá].
-ásya çúṣṇasya 887,13.

puru-praçastá, a., *viel gepriesen* [praçasta von çaṁs mit prá].
-ás agnís 712,12; 73,2; índras 475,2.
-â [du.] agnîṣómā 892, 7.
-ám sómam 632,14; (agním) 680,10.

puru-priyá, a., 1) *sehr geliebt* (von Personen); 2) *sehr beliebt*, von Dingen.
-a 1) agne 45,6.
-ás 1) agnís 237,4; 372,1.
-ám 1) agním 12,2; 44, 3; 651,14; 663,31; 683,1.
-â [du.] 1) açvínā 625, 4.
-e [V. f.] 1) adite 638,4.
-â [f.] 2) dhîtís 632, 10.

puru-préṣa, a., *vielen gebietend, viele antreibend* [préṣa Antrieb, Befehl].
-ás agnís 145,3.

puru-préṣa, a., dasselbe.
-ās (marútas) 168,5.

puru-bhuj, a., *viel besitzend* [bhúj von bhuj geniessen].
-ujā [V. du.] açvínā 3,1; 116,13. 14; 403,1; 427,1; 504,5. 8; 628, 17; 630,6; 695,3.

puru-bhû, a., *vielen erscheinend* (zur Hülfe).
-ū [V. du.] (açvinō) 340,4.
-ûtamā [du.] açvínā 642, 3. 12; 427,2.
-ûṣu devéṣu 806,3.

puru-bhójas, a., *viele nährend.*
-asam gâm 268,9; arkám 525,2; girím 697,2.
-as [n.] rátnam 591,8.
-asas (índrasya) girés iva 1018,2.
-asā [V. du.] (açvinā) 642,16.

puru-mántu, a., *reich an Rathschlägen, weise.*
-ū [N. du.] rudrā (açvinā) 158,1.

puru-mandrá, a., *viele erfreuend.*
-â [N. du.] açvínō 628,12; 625,4.

puru-māyá, a., *an Zauberkünsten* [māyā] oder *Wunderkräften reich.*
-ás (índras) 285,4; 463, 1.
-ásya índrasya 459,12; 462,2.
-ám vām rátham 119,1.

(purumâyya), purumâyia, m., Eigenname eines Mannes [v. vorigen].
-am 677,10.

puru-mitrá, m., Eigenname eines Mannes.
-ásya yóṣām 117,20; yóṣaṇām 865,7.

puru-miḍhá, m., Eigenname eines berühmten Sängers.
-a 680,14.
-ás 183,5.
-āya 415,9 (víprāya dîrghāyaçase).
-ásya 151,2 (somínas).

puru-médha, a., *nahrungsreich* [3. médha].
-as (somas) 809,52 [SV. -ās].

puru-rátha, a., *viele Wagen habend.*
-as aryamā 890,5.

puru-rúc, a., *sehr glänzend.*
-úcas [G.] (índrasya) 930,5.

puru-rûpa, a., *mannichfache Gestalten* oder *Farben habend; vielgestaltig, mannichfach.*
-as (rudrás) 224,9; (agnís) 362,5; índras 488,18.
-ā [n.] vápūṅsi 289,13.
-ās [N. pl. f.] gávas 469,1.
-am (agnim) 193,9; 362, 2; vâjam 621,4; 669, 18.

puru-várpas, a., *viele Gestalten habend, vielgestaltig.*
-asam (índram) 946,6.

puru-vâja, a., *kraftreich.*
-âbhis ūtî 451,5.

1. puru-vâra, a., *reichen* (buschigen) *Schweif* [1. vâra] *habend*
-as vṛ́ṣā 805,2; háris 808,24, beide Male vom Soma.
-asya vṛ́ṣṇas (dadhikrâvṇas) 335,2.
-am (áçvam) 119,10.
-ebhis úkṣabhis 139,10.

2. puru-vâra, a., *viele Schätze* [2. vâra] *habend, gabenreich.*
-a agne 193,2; 298,20; 442,13.
-am agnim 456,7; rāyás póṣam 231,4.
-as agnís 301,15; 317,5; 446,1.

puruvâra-puṣṭi, ā., *schätzereichen Wohlstand* [puṣṭi] *gewährend.*
-is mātaríçvā 96,4.

puru-vîra, a., 1) *heldenreich, mit vielen Mannen versehen*; 2) als Beiwort des Reichthums wol: *für viele Männer ausreichend.*
-am 2) rayím 340,6; 447,7; 490,15; 680,6.
-ās 1) vayám 218,7.
-ām rayím 993,1.
-asya 1) urucáṅsasya (váruṇasya) 219,3. — 2) rāyás 463,3.
-ābhis 2) (nivîbhis) 473,4.

puru-vépas, a., *viele erregend* [vépas Erregung].
-asam agnim 664,26.

puru-vratá, a., *mit dem viele heilige Werke* oder *Bräuche verbunden sind.*
-ás (sómas) 715,10.

puru-çáka, a., *viele Kräfte besitzend, kraftreich.*

-a índra 465,4; 535,6; 462,10.
-áya vṛ́ṣṇe (índrāya) 269,7.
-atamā [du.] (-atámā su sprechen) (açvínō) 503,5.

puru-çandrá, a., *sehr glänzend* (P. paru-candrá metrisch besser).

-ás agnís 269,8; 27,11.
-ám (aguím) 362,1; rayím 774,12; kṣétram 265,15 (wenn puru-çandrám zu lesen, siehe u. purú).
-éna ráthena 588,1 (açvínos).
-ásya rāyás 193,12; 616,2; 801,7; vásvas 477,4.
-ā [Va. du.] (açvinā) 625,32.
-à [n.] vásūni 415,16 (Pad. -ūs).
-ēs vājebhis 53,5.

púruṣa, m., auch metrisch gedehnt zu pūrusa (s. besonders). Der Grundbegriff ist vielleicht „Seele" (vgl. BR. unter 1. c), als das den Leib erfüllende (von pur), daher „der Geist, die Lebenskraft" der Pflanzen; dann ähnlich wie mánuṣa u. s. w. (von man, vergl. mánas) „der Mensch" als der beseelte. 1) *Mensch*; 2) der *Urmensch* als der, aus welchem die ganze Welt sich entwickelt; 3) der *Geist* d. h. die *Lebenskraft* der Pflanzen.

-as 2) 916,1. 2. 4.
-am 1) 916,15 (neben paçúm). — 2) 916,7. 11. — 3) 877,8 ne (agnáye) datta .. ghṛtám ca ‿ apām — ca ‿ oṣadhīnam ..
-ena 2) 916,6.
-ebhyas 1) 491,3 (neben góbhyas).

puruṣátā, f., Menschenweise (von púruṣa), daher der gleichlautende Instr. 1) *nach Menschenweise* yád vas úgas — kṛdhí 573,4; 841, 6; 2) *bei den Menschen* mā nas tarhīs — nidé kar 591,8.

puruṣátra, *unter den Menschen* (von púruṣa) 267,8 mā nas ni kar —; 306,4 yád te ... — ... cakrimā kúd cid ágas, wo die Bedeutung „nach Menschenweise" (s. puruṣátā) besser passt.

puruṣatvátā, f., Menschenweise (von púruṣa), daher Instr. *nach Menschenweise*; metrisch gedehnt pūruṣatvátā in 350,3 (Prāt. 588).
-ā [I.] 350,3; 402,5.

puruṣánti, m., Eigenname eines Mannes.
-im 112,23 neben dhvasánti.
-ios [Ab. du.] dhvasrāyos = 770,3.

puruṣī, f., *Weib*, substantivisches Feminin von púruṣa (Prāt. 581).
-ṇam gárbham 618,2.

puru-ṣṭutá, a., *viel* oder *von vielen gepriesen* [stutá von stu].

-a índra 57,4; 102,3; 274,2; 279,5; 286,6; 294,6; 317,10; 626,45; 633,25; 635,3. 11; 652,30; 671,7; 675,5; 685,7; 702,17; 853,2; 864,3; (índra oder pūṣan) 497,4; agne 362,5.
-ás índras 11,4; 653,6; 666,12; agnís 141,6; índus 789,4.
-ám índram 635,1; 633, 24; 701,2.
-āya (índrāya) 388,1.
-āsya índrasya 271,4; 784,1.
-à [f.] devī 434,3.

(puruṣyá), **puruṣṇa**, a., *menschlich* [von púruṣa].
-ās (ṛṣayas) 545,4.

puru-sambhṛtá, a., *von vielen zusammengebracht* [saṃbhṛta von bhṛ mit sam].
-ám [n.] vásu 675,4; 709,6.

puru-spṛ́h, a., *von vielen begehrt, viel begehrt.*

-ṛ́k [n.] nāma 881,2.
-ṛham rayím 47,6; 198, 1; 669,11; 774,12; 777,30; 810,1; 819, 21; (aguím?) 361,6; bhujyúm 642,2; kúrām 726,1; çúṣmam 742,3; dákṣam 777, 28; víṣṇam 777,29; kavím 814,6.
-ṛhā [I.] rāyā 686,5.
-ṛhas [G.] vásvas 810,5.
-ṛhā [du.] (açvínā) 628, 22.
-ṛhas [V. pl. m.] marutas 640,2.
-ṛhus [N. pl. m.] rāyas 301,7; devās 872,10.
-ṛhus [A. pl. m.] rāyás 643,27.
-ṛhus [N. pl. f.] dyávas devís 142,6; niyútas 343,4; 501,8.

puru-hanman, m., Eigenname eines Sängers.
-an [V.] 679,2.

puru-hūtá, a., *von vielen angerufen, vielgerufen* [hūtá von hū].

-a índra 63,2; 174,3; 30,10; 104,7; 121,9; 264,5. 7. 8; 266,16; 285,8; 288,17; 312,8; 316,7; 385,4; 390,2. 3; 459,11; 460,13; 462,5; 463,4. 11; 465, 3; 468,6; 540,1; 543, 2; 548,17. 20; 641, 12; 644,8. 9; 666,15; 675,6. 11. 13; 707,12; 868,7. 10; 869,2; 928, 1; 930,1; 973,3; 1006, 1; agne 44,7; 924,9; (índra oder tvaṣṭar) 223,3; indo 764,4; 776,27; (pūṣan) 624, 15; manyo 910,6.
-ás índras 177,1; 100,6. 11. 13; 313,5; 384,1; 459,1; 475,2; 622,32; 636,7. 11; 954,8; (asmas) 799,6.
-ám índram 51,1; 271, 5; 261,10; 285,1; 316, 5; 461,8; 488,11; 548,20; 635,1; 701,2; 930,10; rátham 867,1.
-āya (índrāya) 269,2; 486,22.
-à [A. du.] (açvínō) 504,1.
-é [N. du. f.] uṣāsānáktā 618,6.

purūcí, fem. des Adjectivs *puru-ác, was nicht nachzuweisen ist, *reichlich, reich, reich gesegnet.*
-īs [N. pl.] íṣas 292,8. [-īs [A. pl.] çarúdas 844,4.

purūtáma, a., metrisch gedehnt aus purutáma (s. d.).

purū-rávas, a., m., 1) a., *laut* oder *oft rufend* [rávas = rāva], so in 31,4, falls es nicht auch hier als Eigenname zu fassen ist; 2) m., Eigenname des Geliebten der urvāçī. Eine sehr geistvolle, aber doch zweifelhafte Deutung des Mythus hat Max Müller (Oxford Essays S. 61) gegeben.

-ase 1) mānave 31,4.
-as [V.] 2) 921,2. 5. 7. 11. 15.

purūrú, a., „weit und breit" (purú, urú), vgl. 645,16; davon den Instr. als Adverb *weit und breit.*
-úṇā 424,1.

(purū-rúc), a., *viel* [purú] *leuchtend.*

-úcam (sómam) SV. 2,8,2,8,2, wo RV. 810,12 purorúcam hat.

purū-vásu, a., *viel* [purú] *Güter habend, schatzreich* [Pad. puru-vásu. Prāt. 538].

-o indra 463,4; 623,3; 666,1; 670,3; 850,1; (agne) 712,5.
-us (indras) 548,24; 621, 12; 652,11; 666,13; 1018,1; 1021,5; narām çárdhas (agnis) 192,5; jaritā 390,3; (bṛhaspátis) 396,7; bhágas 554,1.
-um (indram) 84,8; 666, 7; pūṣáṇam 624,15; (agním) 680,10.
-ū [du.] açvínā 625,4; 47,10; 628,12.

puro-gavá, m., *Führer*, eigentlich der voran [purás] gehende [gava].
-ás 911,8 agnis āsīt —.

puro-gavī, f., *Führerin, Leiterin* (fem. des vorigen).
-ī 963,7 jihvā vacás —.

puro-gā, m., *Führer*, überall von Agni [purás und gā von 1. gā].
-ās [N. s. m.] 188,11; 936,11; 950,1.

puro-jiti, f., *Vorhererlangung, Vorauserwerb* [purás und jiti].
-ī [l.] 813,1 — vas ándhasas .. ápa çvānam çnathiṣṭana.

puro-ḍāç, m., eigentlich „Vorhuldigung" [aus purás und ḍāç von dāç], daher 1) *Opferkuchen*, der aus Reismehl gebacken und in einer oder mehreren Schalen dargereicht wurde; 2) *Darbringer des Opferkuchens*(?).
-ās [N. s.] 1) 262,2. — 2) 534,6 — tā turvāças yákṣus āsīt.
-āçam 162,3; 262,1.3— 6; 275,3; 286,2—6. 8; 320,5; 328,16; 464,7; 622,11; 651,2; 687,1.

puro-bhū, a., *voranseiend, überragend, hinter sich lassend* mit Acc.
-ūs 265,8 satás-satas pratimānam — (indras).

puro-yávan, a., *vorangehend*.
-ānam rátham 389,7 (ājíṣu); tváṣṭāram 717,9; (agnim) 693,8.

puro-yúdh, a., *vorkämpfend*.
-údhā [du.] (indrāpárvatā) 132,6.

puro-yodhá, m., *Vorkämpfer*.
-ás 547,6 (indras). | -ā 598,9 (indrāvárunā).

puro-ratha, a., *dessen Wagen* [ratha] (den Wagen anderer) *voraus* [purás] *ist*; daher 2) bildlich: *ausgezeichnet, hervorragend*.
-ám 2) yám — kínuthās 865,11; çūṣám 959,1.

puro-rúc, a., *voranleuchtend, vorleuchtend*.
-úcam (sómam) 810,12.

puro-hán, a., *Burgen* [púras A. pl. von púr] *zerschmetternd* [hán von han].
-ā (indras) 473,3.

puróhita, a., m. [ursprünglich Part. von dhā mit purás], 1) a., einem Werke [D. L.] *vorgesetzt*, d. h. zur Ausführung desselben an die Spitze gestellt; 2) a., als Priester u. s. w. [hótā, pótā u. s. w.] *an die Spitze gestellt*; 3) m., *Hauspriester*; insbesondere 4) von Agni.
-as 1) yajñéṣu 44,10 (agnís); víçvasmē kármaṇe 55,3 (indras); agnis ukthé — grāvāṇas barhís adhvaré 647,1. — 2) pótā 94, 6; hótā 245,1; ṛṣis 778,20; überall von Agni. — 3) devápis 924,7; vásiṣṭhas 976, 5; bráhmaṇas pátis 215,9; (súryas) 710, 12 (devānām). — 4) 58,3; 128,4; 827,6 (padé idāyās); devānām 44,12; 236,8; 976,4; mánuṣas 237, 2.
-am 4) 918,2; prathamám 365,2; 948,4; yajñásya 1,1.
-ā [du.] 3) dēvyā hótārā 892,13 (prathamā).
-ō [du.] 1) yajñé asmín 896,7 (dēvyā hótārā).
-e [du. f.] 1) hotrvūrye 511,4 (dyāvāpṛthivī).

puróhiti, f., *Dienst* oder *Werk des Priesters* [von dhā mit purás; vgl. puróhita].
-is 576,12 (akāri); 599,4 (tṛtsūnām).

púrya, a., *in einem festen Platz* [púr] *befindlich*.
-am vásu 964,4.

(purv-anīka), puru-anīka, a., *viele Erscheinungen* [ánika] *habend*, überall von Agni.
-a 79,5; 558,3; hotar 446,2; 451,2; 452,6.

(pulu), a., *viel*, Nebenform von purú, enthalten in den folgenden Wörtern.

pulu-kāma, a., *viel begehrend*.
-as 179,5 (— hí mártias).

pulv-aghá, a., *viel* [pulu] *Böses* [aghá] *thuend*.
-ás mṛgás 912,22.

puṣ. Der Grundbegriff scheint der des Wachsens der Pflanzen bis zu ihrer vollen Blüthenentwickelung und der des Blühens selbst zu sein. Der letztere Begriff tritt in púṣpa, púṣya, puṣkara (s. d.) deutlich hervor. Aus diesem Grundbegriff entwickelte sich der des Gedeihens, des Bluhens im übertragenen Sinne, und ferner mit transitiver Begriffswendung: die Bedeutung „in blühenden Zustand versetzen", oder „zur Entwickelung kommen lassen, wachsen machen, nähren", und mit anderer Beziehung des Objekts: „etwas an sich, wie eine Blüthe, entwickeln, es in blühender Fülle erlangen." Also 1) *gedeihen, blühen* in übertragener Bedeutung; 2) etwas [A.] *zur Blüthe bringen, in blühenden Zustand versetzen, herrlicher, reichlicher machen*; 3) jemand [A.] *zur Entwickelung kommen lassen*, ihn *auferziehen, nähren*; 4) etwas Herrliches [A.] *in üppiger Fülle, in reichlicher Menge erlangen*; 5) Caus. *gedeihen machen, nähren*; 6) Part. puṣṭá, n., *Nahrung, Mahlzeit*; 7) puṣṭá, n., *Wohlstand, blühender Zustand*.

Mit prá etwas Herrliches [A.] *erlangen*.

Stamm **púṣya**:

-asi 4) vāriāṇi 164, 49.
-ati 1) 83,3 (vratá te kṣeti —); 548,9. — 2) ánnam asmē 905,5 (oder als Nachsatz in Bedeutung 1). — 3) aryamánam, sákhāyam 943,6. — 4) krátum 64,13; réknas 958,3.
-atas [3. du.] 4) yáni

(vásūni) 917,3 (dyávāpṛthivī).
-atha ■) dyâm pṛthivîm ca 332,1.
-āt [Co.] 1) 891,5 (kṣémе). — 4) kṣatrâm 317,1 (dyôs nâ).

puṣya:

-asi 1) 94,6 (ârtvijyâ ca vidvân). — 2) dhârmaṇi 380,6; vásūni 812,2,3. — 4) krátum, udadhîn gâs iva 279, 5; çrávas puṣṭím nâ 443,1; vásu 548,16; vâriam 959,2.
-ati 1) sá 244,3. — 4) vayâvantam kṣáyam 443,5. — 2) agnís kâviâ purú viçvâm bhûma ◡iva — 659,7. — 4) kâviâ rûpâm dyôs iva 661,5; sáhas, ójas 909,1.
-atas 4) ubhâyasya 839, 5 (der Gen. wol durch ubhâyasya râjatas herbeigeführt).
-anti 4) viçvam — vâriam 81,9; prá viçvam vâriam 360,6 (agnáyas).
-ema 4) çúṣmam, tokâm tánayam, çatâm hímâs 64,14.
-ata (-atâ) 2) tâd vácas 94,8.
-autu 1) 845,3.

Perf. **pupuṣ, stark pupóṣ:**

-óṣa [3. s.] 3) prajâs 289,19.
-uṣyâs [Opt.] 2) tâbhis (adhîs) tanûam 930, 9.
-uṣa [dass.] 2) ubhé vârṇô 179,6. — 3) prajâs 996,1.

Aor. **puṣa:**

-ema [Opt.] 2) tanûam 954,1.

Stamm des Caus. **poṣaya:**

-at 5) sá (rayís) kṣepayat sá — 363,7.

Part. **pūṣyat:**

-an 1) subhágas 891,4. — 4) divás vṛṣṭím 218, 15; rayím 308,2.
-atá 1) 388,5 nâ ◡ásuvatâ sacate — canâ.
-ate 1) 837,5.
-antas 1) 304,5.
-antî 4) nṛmṇám 572,5.

Part. Perf. **pupuṣvás:**

-ân 2) ṛcâm póṣam 897,11.

Part. II. **puṣṭá:**

-ám [n.] 2) viçvam 114, 1. — 7) 103,5; 881,4.
-ám-puṣṭam 6) 767,1 (pári śrava).
-ásya 3) puṣṭám 881,4.
-é 6) devânâm 162,7.
-âni 6) 203,4.
-éṣu 6) 912,1.

Inf. **puṣyás** [v. Stamme]:

-áse 1) 404,1; 454,5; 573,5.

Verbale **púṣ** nährend, gedeihen lassend, enthalten in viçvа-, viçvâ-púṣ.

púṣkara, n., 1) *blaue Lotusblüthe*, von puṣ durch Vermittelung eines nicht nachweisbaren puska, welches auch in puṣkalá (sowie in pûskajiti s. BR.) zu Grunde liegt, und aus welchem wahrscheinlich púspa durch Lautanziehung entstanden ist; 2) *der Kopf des Löffels* (wegen seiner Aehnlichkeit mit der Lotusblüthe), nach Sây. (zu 681,11) ein grösseres Schöpfgefäss mit Untersatz.
-am 1) AV. 12,1,24.
-ât 2) 467,13.
-e 549,11; 681,11.

púṣkara-sraj, a., *einen Kranz* [srâj] *von Lotusblumen* [púṣkara 1] *tragend, lotusbekränzt.*
-ajâ [du.] açvinô 1010,2.

puṣkariṇî, f., *Lotusteich* [f. von puṣkariṇa lotusreich und dies von púṣkara 1].
-î 933,10 (— ◡iva véçma — sumiñgâyati sarvâtas).
-îm 472,7 (yáthâ vâtas páriskṛtam).

(puṣkalá), a., *herrlich, prächtig*, ursprünglich: blühend [von puṣ vermittelst des nicht nachweisbaren puṣka, vgl. púṣkara].
-âm AV. 13,3,16.

puṣṭâvat, a., *nährend* [Pad. puṣṭâ-vat, Prât. 554,3].
-antas imé u tvâ vi ṛkṣante sákhâyas indra somínas — yáthâ paçûm 665,16.

puṣṭi, f., 1) *Gedeihen, Wachsthum, Mehrung*, auch im plur. 2) *Nahrung.*
-is 2) ranvâ 65,5; 195,4; sudṛçî 312,15.
-im 2) 77,5; 122,7; 204, 4; 329,2; 361,3 (neben gâyam); 443,1; 504, 6 (sûriâyâs); 668,6; 1028,7.
-yê 2) 931,5; 932,4.
-és 2) 337,10 (neben áçvyasya u.s.w.); 395, 20.
-ô 1) râthiasya 396,3; jéniasya 887,24.
-áyas 2) 218,12 (yám vardhâyanti —).
-is 2) 203,5 (minâti).
-inâam 2) sákhâ 852,7 (neben vâjânaam pátis).
-iṣu 1) tánayasya 166,8.

pûṣṭi-gu, m., Eigenname eines Mannes.
-û 1020,1 (sûcâ).

puṣṭimât, a., *nahrungsreich* [von puṣti].
-ât [n.] vásu 247,7 (neben tokâvat); 912,3.

puṣṭim-bharâ, a., *Nahrung* oder *Gedeihen* [puṣtim Acc. von puṣti] *bringend* [bharâ von bhṛ].
-âya pûṣṇé 299,7.

puṣṭi-vardhana, a., *Nahrung* oder *Wohlstand mehrend.*
-as yás 18,2; vṛṣabhás (agnís) 31,5; (sómas) 91,12.
-am tríambakam 575, 12.

(púṣpa), n., *Blüthe, Blume* [von puṣ, der Anhang pa ist wol aus dem gebräuchlicheren ka durch Lautanziehung entstanden, siehe púṣkara], enthalten in apuṣpá und zu Grunde liegend in púṣpavat und puṣpín.
-am AV. 10,8,34.

púṣpavat, a., *mit Blüthen* [púṣpa] *versehen, Blüten tragend, blühend.*
-atîs [N. pl. f.] (óṣadhîs) 923,3.

puṣpín, a., dasselbe.
-inis [N. pl. f.] 204,7 yâs (óṣadhîs) 923,15; dûrvâs 968,8.

(púṣya), púṣia, n., 1) *Blüte* [von puṣ], daher 2) *Schaum* oder *Seim* einer Flüssigkeit.
-am 3) viṣásya 191,12.

pū [vergl. Ku. Zeitschr. 12,184 und das lat. pûrus, pûtus, sowie die abgeleiteten gr. πῦρ, umbr. pir, hochd. fiur u. s. w., und sanskr.

pāvaká (pavāká)]. Der Grundbegriff ist „hell sein“ und trans. „hell machen“, daher „hell leuchten, flammen“, ferner „hell glänzend strömen“ vom Soma u. s. w., und ferner transitiv „erhellen“, ferner „klären, reinigen“ und zwar vorzugsweise von Flüssigkeiten, aber auch im allgemeineren Sinne, auch aufs geistige Gebiet übertragen. 1) *hell strahlen, flammen* vom Feuer, oder von den ins Feuer gegossenen Strömen der Schmelzbutter (ghṛtá), mit welcher auch (451,2) die Gebete verglichen werden: auch von verschiedenen Göttern des Glanzes, die mit dem sóma pávamāna in Beziehung gesetzt werden; 2) *klar, hell, glänzend, flammend strömen* von dem aus der Seihe rieselnden Soma, besonders im 9. Buche; die Anschauung des Glanzes tritt an sehr vielen Stellen in den Vordergrund; daher die nahe Beziehung des sóma pávamāna zur Sonne (714,6; 729,5; 735,2; 740,5; 749,4; 753,5; 754,1; 762,4; 766,2.3.30; 773, 8; 775,7—9. 13; 776,7. 30; 777,1; 778,18.22; 779,9; 781,6; 787,1; 796,2; 798,4. 29. 32; 808, 5; 809,31. 41; 813,12; 819,7; 822,3; vgl. Ku. Zeitschr. 12,186—188); ausserdem tritt die Anschauung des Glanzes deutlich hervor in Stellen wie 773,16; 777,27; 778,24—27; 798, 21. 45; 800,5; 808,24; 823,1 u. s. w. Oft tritt auch das Ziel des Strömens im Acc., Loc., oder durch Präpositionen angeknüpft, und der Zweck oder die Person, der zu Gute es geschieht, im Dat. hervor; doch soll in den Citaten nur der Acc. des Zieles mit angegeben werden; 3) in gleicher Bedeutung: *hell, klar strömen* wird es auch einmal (954,2) vom Winde gebraucht, und in bildlichem Sinne vom Gebete, vom hell tönenden Preisgesange (809,8); und auch in 544,4 durmitrāsas hi kṣitáyas pávante scheint es von den hell (d. h. etwa in glänzender Waffenrüstung oder mit lautem Getöse) sich ergiessenden Scharen der Feinde gebraucht; wie auch in 800,7 die Marutschar als eine glanzend sich ergiessende mit dem sóma pávamāna verglichen wird; 4) etwas Herrliches [A.] jemandem [D.] *zuströmen*, wobei Soma Subjekt ist, einmal auch der mit Soma gleichgesetzte Agni (778,19); 5) etwas [A.] *hell machen, entflammen* z. B. das Brennholz oder die Schmelzbutter durch Hineingiessen ins Feuer, *hell machen, erhellen* (z. B. die Welten); 6) eine Flüssigkeit [A.] *klären, läutern;* 7) etwas [A.] *reinigen, rein machen*, z. B. Korn mit dem Siebe oder den Leib mit Wasser; 8) die Einsicht oder den Geist (krátum) *licht, hell, offenbar machen;* 9) ein Lied [A.] *ausschmücken;* es in *klarer, glänzender Form ersinnen* oder *vortragen*, so auch ein Opfer [A.] *glänzend machen, verherrlichen;* 10) jemand, etwas [A.] *geistig reinigen, innerlich hell* oder *klar machen.*

Mit áti 1) den Soma [A.] *hell strömen lassen* über [A.]; 2) *hell hindurchströmen* zu (abhí mit Acc.).

abhí 1) *hell hinströmen* zu [A.]; 2) etwas Herrliches [A.] *hinströmen lassen* zu (abhí oder ádhi mit A. oder L.).

á 1) *hell hinströmen* zu [A.]; 2) etwas Herrliches [A.] jemandem [D.] *zuströmen;* 3) etwas, jemand [A.] *herbeiströmen* od. *herbeistrahlen.*

ní *läutern.*

pári, 1) *hell hinströmen* zu [L.]; 2) *läutern.*

sám *reinigen.*

Stamm I. **páva:**

-ase 2) 732,3; 809,31 (dhāma gónām).

-ate 2) 748,4; 777,25; 818,13 (áti hvárāṁsi).

-ante 1) 829,5 bhāmāsas (agnés). — 2) 725, 3; 754,3; 776,5. — 3) 544,4 (s. o.). — **abhí** 2) mádiam mádam 735,4 (abhí kóçam); 819,14 (ádhi vistápi).

-asvá 2) 713,1; 714,1; 736,4. 6; 737,1; 741, 4; 755,6; 764,5; 767, 3; 771,1. 2; 773,28; 774,26; 775,22; 776, 22.30; 778,4. 21; 779, 1.13.16; 782,9; 796, 1; 798,22.48; 808,13. 21; 812,5. 6; 818,7; 820,1. 15; 821,7. 10. — 4) nas rāyás 747, 2; nas íṣas 754,6; 725,4; çám gáve 723, 7; indrāya mádam 818,5. — **áti** 2) 748, 2 (abhí kóçam). — **abhí** 1) víçvāni kāviā 774,25; 778,1; 819, 23; víçvā dhāma 821, 4. — **á** 2) nas viṣṭím 761,1; nas çúṣmam 742,3; nas íṣam 777, 13; 798,18.

-atām [3. s.] 4) dāçúṣe vásu 748,5.

-antām 4) dāçúṣe vásu 776,6. — **á** 2) nas rayím, suvíriam 725, 5; 777,24.

pava:

-a **á** 2) asmábhyam viṣṭím 761,3.

-ase 2) 735,6; 775,24; 788,5; 792,2; 797,3; 798,5. 23; 809,32. — 4) áyuñji (nas) 778, 19.

-ate 2) 207,5; 715,10; 718,7. 8; 737,5; 754, 2; 773,25; 774,14; 775,13; 779,8.11 (ghṛtám ná mádhu). 12 (ghṛtámna çúci); 783, 3; 784,4. 5. 7; 787,2; 788,1. 4; 789,2. 5; 790,4; 792,1; 796,4. 5; 798,7. 9. 19. 20. 21. 33; 799,2. 8; 800,1; 801,6; 806,1 (vrajám ná mánma); 808,5; 809,5. 10. 11. 23. 46. 56; 813,5. 6. 16; 818, 2; 819,7. 17; 820,5; 822,11; 980,1; ná índrāt íte — dhāma kim caná 781,6. — 3) matís çúcis sómas iva — aguáye 449,1. — 4) indrāya kāmiam mádhu 797,4; mádhu priyám 798,10; rāyás 798,45. — **abhí** 2) priyāṇi 787,1; 809, 12. — **á** 1) indrasya kukṣâ 792,3; indram 796,3. — **pári** tvaci 781,3.

-ante 1) ghṛtásya dhāras 354,9 (abhí tád). 10; 1) und 3) ghṛtám ná çúci matáyas 451, 2. — 2) 482,1; 813, 10. — **á** 3) mitrâvárunā, bhágam 719,8.

-āte [Co.] 2) 809,4 (áti váram ávyam).

-asva (-asvā) 2) 714,9; 718,1; 753,5; 756,4; 757,1. 6; 758,5; 761, 2; 762,5; 767,4; 773, 9. 19. 22; 775,7; 776, 13; 777,10.12.15.27; 780,10; 781,10; 784, 8 = 819,24 (pári rájas); 794,5; 797,6; 798,39; 800,7 (çárdhas ná mārutam); 801,7; 802,3. 6; 808,3. 4. 12; 809,15. 16. 27. 43. 53; 818,14; 821,6; 822, 12. — 3) 800,7 çárdhas ná mārutam. —

4) çám gáve 723,3; ghṛtám 761,3; çám 772,4; nas vásumat, hiraṇyavat 798,38; vṛṣṭím divás 808,14; 820,10; mádhvas sūdam, vásvas útsam 809,44; ayâ pavâ ‿ enâ vásūni 809, 52; devébhias, prajáyē çám 821,5. — **á** 1) maghónus 720, 7; pavítram 737,6; 762,4; indrasya jaṭháram 782,10. — 2) asmábhyam ráyās745, 6; nas rayím 747,1; 752,3; 809,44; rayím asmé 775,1; dúvas devébhias 777,3; nas íṣam 777,13; asmábhyam sahasríṇam 777,21; nas suvíriam 781,8; nas sómanasām 809,28; viçé ájitim 809,30; nas suasti 809,36; viram nas bhágam ca 809, 44. — 3) íṣam 753, 4; rayím 774,12; hiraṇyavat 775,18; suvíriam 777,5; viçvân devân 792,4; tâm 779,30; samiçiné púraṃdhi 802,4; sanitram divás 809,29; ohne Objekt: 778,15 (gávistaye); 825,2 (árjîkât).

-atâm [3. s.] 3) máḍyam vátas ‿ kâme asmín 954.2.

-adhvam 2) 733,6.

Impf. **ápava**:

-athâs 2) 808,12 yáthā ‿ manáve vayodhâs.

Stamm II. **punâ**, sekwach **punî**:

-âmi 5) ródasī ṛténa 138,1. — **sâm** 839,3 (etâm).

-âti 5) bhúvanāni māyáyā 160,3. — 6) te sómam 713,6.

-ânti 6) sómam 821,11. — 9) manîṣâs 242,5.

-anti 6) aṅçúm 270,7; tâm (sómam) 811,5 (avyáye váre). — 9) vácam 785,7. — **pári** 2) hárim (sómam) váreṇa 810,7.

-âta [-âtâ 2. pl. Co.] 6) dakṣasâdhanam (sómam) 816,3.

-îhi 6) sómam 728,3; 763,1 (SV. falsch -ûhi). 10) mā 779,27.

-ihi 10) bráhma nas téna (pavítreṇa) 779, 23. 24 (agne); nas brahmasavés 779,24 (agne); mâm 25; dákṣēs nas 26.

-îtât [2. s. Iv.] 6) apás ṓṣadhîbhis 856,5.

-âtu 10) nas 779,22.

-îtâ [2. pl. Iv.] 10) mā 779,27.

-îtâna [duss.] 6) sómam 716,4.

-itam [duss.] 6) sómam 723,5; índum 774,29. — 9) yajñám 15,2 (marutas), wo potrât zu pîbata zu ziehen ist.

-ântu 10) mâm 779,27.

-antu 10) 843,10 âpas ... ghṛténa nas ghṛtapṓas —.

-îte [3. s. me.] 8) **krátum** 632.11; 633,1.

-até [3. pl. me.] reflexiv 8) **krátum** 1022,6. — passivisch 5) yébhis (ketúbhis) **uṛmíṇā** ca deriā ca ‿ 782,3.

Impf. **apunā**:

-an 5) samídhas 236,9.

III. Doppelstamm **punîṣá** [s. unter tar]:

-é [1. s. me.] 9) manîṣâm 601,1.

Aor. **apāvis**:

-ṣus áti 1) tvā (sómam) áti váram 772,2.

Aor. **pavis**:

-ṣṭa [3. s. Co. me.] 2) índus 776,10; 821,13.

Aor. **ápupu**:

-ot 5) 260,8 tribhís pavítrēs ‿ (agnis) hí arkâm, hṛdâ matîm jyótis ánu prajânân.

Stamm des Pass. **pūya**:

-ase 6) pavítre ... devébhyas 798,30 (soma).

-ate 6) sómas sutás ‿ 809,35; sotṛbhis ‿ 798,12.

Part. **punât** [von Stamm II.]:

-ântâ [du.] 7) dhânam bṛhatîm apsú antár 853,17.

-ântas 7) sáktum titaunā 897,2.

-ati 10) 301,7 (krátva dhîtis).

Part. Me. **pávamāna** [von Stamm I.]:

-a 2) 716,1. 9; 717,10; 721,9; 723,9; 724,9; 725,8; 731,6; 735,3; 736,3; 737,2; 738,6; 747,1; 748,3; 752,4; 755,4; 771,4; 773,18. 26; 775,11. 23; 776, 9; 777,2- 4. 11; 778, 2. 3. 30; 779,21; 784, 9; 786,9; 791,3. 5; 797,2; 798,1. 4. 28. 29. 30. 34. 35. 38; 802,5; 804,4; 805,4; 806,5; 808,4. 11. 23; 809,31; 812,7—9; 813,1; 819. 21. 22; 820,3; 822,2. 3. 9; 825,6. 7.

-as 1) sámiddhas 717,1; tánūnapât 717,2; idéyas 717,3; indras 717,7; aguis 778,20; pûsâ 793,4. — 2) 710, 14 (— haritas â viveça), 715,2—5. 7. 8; 717,4. 9 (háris); 717, 7; 719,5; 732,2; 739, 4. 5; 740,5; 742,4; 749,3. 4; 761,5; 771, 3; 772,3; 773,16; 774. 10. 11. 16. 30; 775,8; 777,16; 778,22. 24. 26. 27; 779,22; 781,2; 788,3; 790,5; 792,5; 793,3; 797,8; 798,8. 12. 13. 18; 800,5; 801, 1; 803,3; 808,7. 8. 21; 809,14. 24. 41. 44; 815,6; 818,10; 819,11. 15. 22; 822,10.

-an 2) 725,2; 738,3; 758,6; 762,9; 772,1; 779,9; 780,3; 798,5; 798,24. — 3) 809,8 ângûṣam —. . prá vadanti vânam.

-enu 2) 717,5; 809,58.

-aya 2) 723,1; 777,7; 798,44.

-asya 2) yajñám 717,8; svâhâkṛtim 717,11; svanás 753,3; ándhasas 763,3; vrutâni 765,3; sakhitvâm 773, 4; rásas 773,17; rásam 776,24; sárgas 776,7; 778,10; candrás 778,25; ûrmáyas 793,1; raçmáyas 798, 6; tâd satyám astu 804,5; rúcas 808,24; dhârnâni 826,1.

-âs [V. pl. m.] 2) 725,9.

-âs [N. pl. m.] 2) 775, 25. 27; 797,7; 799,5; 819,25.

-âsas 2) 733,4; 736,1; 743,1; 775,26; 779,7; 781,9; 813,8.

punāná [von Stamm II.]:

-a [V.] 2) 721,7.

-âs 1) 525,2 (agnis). — 2) 718,9; 720,3. 6; 725,1; 728,6. 8; 731. 1. 3. 5; 732,5; 737,4; 739,1. 6; 740,6; 742, 1; 752,1. 5. 6; 754,5; 755,3; 766,3. 4; 769, 4; 773,6. 23. 27; 774, 23; 775,28; 776,14. 15. 25—27; 778,28; 780,9; 787,5; 794,1; 798,3. 9. 21. 26. 33; 799,9; 803,4. 6; 804, 3. 6; 805,5; 807,1. 5; 808,3. 23; 809,6. 12. 18. 25. 27. 37. 38. 45; 811,6; 812,2; 813,7; 815,2. 4. 5; 818,10. 12; 819,4. 6. 18 (camû); 821,9; 822,10. 11; 823, 1. — 6) passivisch urbhis 799,1; matîbhis 808,15; váyasā 809,47; avibhis 819, 2; bráhmanā 825,5. — 7) reflexiv tanûsam 782,8. — 8) reflexiv krátum 235,5.

-às [viersilbig, wie pávamānas] 2) 730,7.

-âm 2) 747,5; 798,25;

817,1. — 6) passivisch gâthayâ 811,4.
-âya 2) 741,3; 815,1; 816,1.
-âsya 2) 728,4; 747,6; 798,47.
-âs [m.] 2) 718,4; 818,9. — 7) avadyâni 507,4.
-âsas [m.] 2) 478,2; 720,2.
-é [du. f.] 7) tanúâ mithás 352,6.
-âs [N. pl. f.] 2) gâvas 736,2; 801,5. — 5) várnam 194,5 (dvâras devîs). — 6) passivisch (âpas) 565,1.
-âs [A. pl. f.] 6) passivisch pavítrés 265,16 (apás).

P. Pass. **pūyámāna** [v. Stamm des Pass.]:

-as 6) 799,6; 804,1; 808,10. 16 (sotŕbhis). 21; 809,1—3. 36. 39. 42. 48—51. 55.
-as [N. pl. f.] 6) 354,6 samyák sravanti saritás ná dhénás antár hŕdâ mánasâ —.

Part. II. **pūtá:**

-ús 6) 809,31; 821,8. — 7) nú ní âbhyas (adbhyás) — emi 843, 10.
-ám [n.] 5) ghŕtám ná — 236,1; 306,6; 440, 6; 632,4 (sómasya). — 6) ándhas aṅçós 297, 19. — 7) sárvam — (alles Reine) 779,31.
-asya 6) (sutásya) 703,5.
-ás [m.] 6) sómāsas 734, 3; 813,12. — 10) (devâs) 844,2 (rein).
-âsas 6) sutás imé áṇvibhis — 3,4.
-â [f.] 7) 519,9 — iva sváthitis.
-às [A. pl. f.] 9) vâcas. giras 79,10.

pūta (vgl. gábhasti-, çáka-, sú-, çukra-pūta):

-as ní sómas 637,11. — pâri 2) sómas 135,2 (ádribhis); 622,2 (âvyas vâres).
-am ní (sómasya) 805,9 (váne).

Absol. **pūtví:**

-i 7) apâlâm tris — 700,7.

Verbale **pū**

enthalten in ghŕta-, viṣṇâ-, sva-pú.

(pūj), *ehren.* Ein aus dieser Wurzel abstammendes Wort kommt im RV. nur einmal vor; s. das folg.

(pūjana), n., das *Ehren*, die *Ehre* enthalten in çácipūjana (637,12).

pūtá-kratā, f., Eigenname eines Weibes.
-âyē 1025,4.

pūtá-kratu, m., Eigenname eines Mannes (hellen Sinn habend).
-ō 677,17.

pūtá-dakṣa, a., *reine* [pūtá von pū] *Gesinnung* [dákṣa] *habend, rein gesinnt.*
-as várūṇas 24,7; (agnis) 235,3.
-ās [m.] marûtas 383,1.
-am mitrám 2,7; várūṇam 581,1.
-ân vas (devân) 492,9.

pūtá-dakṣas, a., dasselbe.
-asā [V. du.] (mitrâvaruṇā) 420,4.
-asā [A. du.] mitrâvaruṇā 643,30; 25,4; 645,1.
-asas [N.] (marûtas) 703,7; (âdityās) 918, 4.
-asas [A.] vas (marûtas) 703,10.

pūta-bándhana, a., *am Reinen* [pūtá von pū] *hangend.*
-ī [N. s. f.] matís 398,9.

pūtá-bandhu, a., *reine* [pūtá von pū] *Verwandtschaft* [bandhú] *habend, von reiner Abkunft.*
-ū [du.] âçvā nú yá (mitrâvárūṇā) 508,4.

pūrú, m., 1) *Mensch*, im Sing. collectiv: die *Menschen*, das *Volk* (als die das Land füllenden, von pur; vgl. populus); 2) Bezeichnung eines Volksstammes, auch hier im Sing. collectiv.

-ús 1) 371,1; víçvas 334,3.
-avas [V.] 1) 874,5.
-ávas 1) 59,6; 131,4; 461,10; 612,2.
-úbhyas 1) 331,1; 335, 2.
-úṣu 1) 673,10. — 2) 108,8 neben yáduṣu, turváçeṣu, druhyúṣu, ánuṣu.
-um 1) 524,4; 534,13; 535,3.
-áve 1) 61,7; 130,7; 317,10; 521,3; 830,1.
-ós 1) 129,5.
-ó 2) 487,8 neben tŕkṣō, druhyó jáne.

pūruṣa, m., metrische Dehnung von púruṣa (Prât. 577,581), 1) *Mensch*; 2) *Urmensch*, aus dem die Welt sich entwickelt.

-a 1) 923,4. 8.
-am 1) 923,5.
-as 1) 923,17. — 2) 916, 3. 5.
-asya 1) áyus 620,15.

pūruṣa-ghná, a., *den Menschen* [pūruṣa] *verderblich.*
-ám [n.] neben goghnám 114,10.

pūruṣâd, a., *Menschen* [pūruṣa] *verzehrend* [ád].
-ádas [N. pl.] váyas 853,22.

pūrṇá, a., *voll gefüllt*, Part. von pur (s. dort).

pūrṇá-gabhasti, a., *dessen Arme* [gábhasti] *gefüllt sind.*
-im savitáram 561,1 (vgl. 553,3).

pūrṇá-vandhura, a., *dessen Wagenkasten* [vandhúra] *gefüllt ist.*
-as (indras) 82,3.

pūrtá, n., *Geschenk, Lohn* [v. Part. von pur 3].
-ám 457,18; 666,21.

pūrti, f., *reichliche Gabe, Belohnung* [von pur 3].
-is (dêvi) 933,3.
-im 454,6 (açyâm).
-áyas te (indrasya) 848, 3.

pūr-pati, m., *Herr* [páti] *der Burg* [púr].
-im 173,10.

pūr-bhid, a., *Burgen* [púr] *zerbrechend.*
-it indras 268,1; 653,5; 930,8; 937,10; (sómas indras ná) 880,4.
-idam indram 285,2; rayim 873,4.
-ittamam (indram) 1022, 1.

pūr-bhídya, n., das *Zerbrechen, Zerstören der Burgen* [púr].
-e [L.] 112,14.

pūrva, a. pr. [mit purás, purâ, weiter mit prá zusammenhängend], 1) *vorder, voran seiend*, in räumlichem Sinne, mit dem Gegensatze ápara (74,8; 468,5; 488,15); 2) jemandem [Ab. Lo.] *vorangehend* in räumlichem Sinne; 3) *östlich*, mit dem Gegensatze ápara (81,4;

402,2; 962,5); 4) *vorangehend* im bildlichen Sinne, d. h. *vorzüglich* oder *mächtig*, Gegensatz ápara (488,15; 522,3; 536,7); 5) *früher seiend, früher, ehemalig* in zeitlichem Sinne, Gegensatz ápara (185,1; 289,5; 306,6; 488, 17; 841,2; 844,5; 853,3. 7; úpara (104,4; 385,11; 789,3); áwara (141,5); 6) *früher* als [Ab.]; 7) *alt = bejahrt; älter = bejahrter; viele Jahre zählend;* 8) *von Alters her bestehend, uralt;* 9) auch in substantivischem Sinne m. pl., die *Alten*, die *Altvordern*, die *Vorfahren*; 10) -am adv. *früher, vor Zeiten.* — Vgl. ahaṁ-pûrvá.

-ns 1) rátbas 94,8. — 2) 346,8 yásmin brahmâ râjani — éti; asmát 879,1 (ní sátsat). — 3) samudrás 962,5. — 4) 522, 3 — cakâra áparâṇi yayjúṣi; 536,7 — áparâya çikṣan. — 5) 853, 7; jâtás 975,3; yás (drapsás) 843,11. — 6) divás (vor Tage) 60,2; mânusât 194,3; tvât (agnés) 251,5 (hótâ) = 357,5. — 8) âṅgiras 139,9; 918,15; vîsabhás (várunas) 272,5; putrás 857,10; (agnis) 913,7.

-as-pûrvas 5) yájamânas 431,2.

-am [m.] 1) pâdam 488, 15. — 2) yuvós 34,10 (uṣásas rátham). — 3) ketúm 965,2; tvâ (agním) 31,4. — 5) 844,5 (yáthâ nú — áparas jâbâti); rátham 985,11. — 8) (agnim) 895,4.

-am [n.] 5) mahitvám 166,1; dhâma 809,5. 10) 228,2 (Gegensatz idám); 30,9.

-eṇa 1) padâ 960,6.

-asmé 5) suvitâya 647, 10 (Gegensatz návyase).

-asmât 1) 74,8.

-asya 5) ávasas 195,8. — 7) pitúr 491,3 (yónim). — 8) âdres 846, 7 (sûnúm, agním).

-e [L.] 1) árdhe 468,5. — 3) árdhe râjasas 92,1; 124,5. — 5) âyuni 812,1; 831,7.

-â [du.] 8) (mitrâvaruṇâ) 419,3 (vor u).

-e [N. pl. m.] 3) ántâs 908,1. — 5) 896,6; pitáras 62,2; 289,2; 463,2; 808,11; 809, 39; 840,2; 841,8; 956, 6; ṛṣayas 48,14; 538, 9; 880,3; 908,4; 924, 9; té (priyámedhas u. s. w.) 139,9; ṛtasâpas 179,2; 980,4; jaritâras 460,4; kavâyas 569,1. — 6) bótur cid 920,2 (grâvâṇas). — 7) agnés bhrâtaras 877,6. — 8) devâs 164,50; 537, 7; 916,16; 935,4; 1017,2; dêvyâs hótâras 954,3. — 9) 357, 8; 379,2.

-âsas [dass.] 5) índavas 789,3; yé 841,2.

-ân 4) vrâdhatas cid 895,10. — 5) sákhîn 407,16.

-âni 5) yugâni 586,4; káraṇâni 315,16; 385, 6. — 8) okiâ 645,17.

-â [dass.] 5) dâtrâ 334, 1. — 7) âyûṅṣi 218, 10. — 8) dhâmâni 882,5.

-ebhis 5) ṛṣibhis 1,2; yájvabhis 922,5.

-ês 5) pitṛbhis 841,10.

-ebhyas [D.] 5) jaritṛ-bhyas 175,6; 176,6; ṛṣibhyas 840,15. — 9) 794,5.

-eṣâm 5) 488,17; ṛṣiṇâm 545,4; 956,7; sutâ-nâm 922,13.

-â [f.] 2) 500,6 apâdîyám (uṣâs) — agât padvátîbhias. — 5) 185, 1 katarâ — katarâ ápara ayós. — 6) 123, 2 — viçvasmât bhúvanât abodhi (uṣâs).

-âm 3) díçam 95,3. — 5) ápara — abhi eti paçcât 124,9 (von Nacht und Morgenröthe). — 8) práyatim 126,5; 678,18; pradíçam 823,3 (SV. prâcîm).

-ayâ 8) nividâ 89,3; 96,2.

-âs [N. pl. f.] 5) uṣásas 289,1; 534,20; óṣadhîs 923,1.

-âs [A.] 5) uṣásas 44, 10; 113,10; mâtîs 141,5; upârúhas 780, 2.

-âbhis 5) (erg. nâbhí-bhis) 104,4; (erg. adbhís) 402,2.

-âsâm 8) svásṛṇâm 124, 9.

-âsu 5) táruṇîsu 289,5; víṣṭîṣu 640,15.

-ataram 5) (uṣásam) 113, 11.

pûrva-gâtvan, m., *Führer* (als der vorangehende).

-â 583,7 — iva sákhye.

pûrvá-citti, f., *erster Gedanke* oder *vorausgehender Gedanke*; daher Dat. *auf den ersten Gedanken, sogleich.*

-aye 84,12; 112,1; 159,3; 623,9; 626,9; 632,33; 645,12; 811,5.

pûrva-jâ, a., *in der Vorzeit geboren, uralt.*

-é [du. f.] pitárâ (dyâ-vâpṛthivî) 569,2.

-ébhias ṛṣibhyas 840, 15.

pûrva-jâ, a., dasselbe.

-âs [N. s. m.] ṛṣís 626,11.

pûrva-jâvan, a., dasselbe.

-ari [du. f.] pitárâ (dyâvâpṛthivî) 891,8.

pûrvâthâ, *in alter Art, wie ehemals* [v. purvá] 80,16; 92,2; 132,4 (Gegensatz itthâ); 263,1; 308,1; 434,6; 623,8 = 635,6 (Gegensatz adyá); 755,2.

pûrva-pâ, a., *vor andern trinkend, zuerst trinkend* [pûrvá, pâ von 2. pâ].

-âs [N. s. m.] 621,26 (= iva); tuâm (vâyús) 342,1.

(pûrva-pâyya), pûrva-pâyia, n., *der erste Trunk, das Trinken vor andern.*

-am 654,5 dádhâni te sutâṇâam vṛṣṇe ná —.

pûrvá-pîti, f., dasselbe.

-is 938,1.

-aye 19,9; 134,1; 135, 1; 623,7.

pûrva-pêya, n., dasselbe.

-am 135,4; 608,1.

pûrva-bhâj, a., stark pûrvabhâj *den vorzüglichsten* (pûrvá 4) *Antheil darreichend* [bhâj von bhaj] oder *enthaltend.*

-âjam bṛhaspátim 346, 7; rayim 609,4.

-âjas kavâyas 431,1.

pûrva-yâvan, m., *Führer, Anführer* (als der voran-gehende).

-â 268,2 indra kṣitînâm asi mânuṣîṇâm viçâm dêvînâm utá —.

pûrvavát, *wie früher, wie ehedem* (v. pûrvá] 31,17; 236,12.

pûrva-sû, a., *zuerst gebärend.*

-ûnâm [f.] pîyûṣam 226,5.

pûrvá-hûti, f., *erste Anrufung, Frühgebet.*

-im 122,2.

-ô 123,2; 505,5; 551,5; 555,2; 939,7.

pûrvâpara, a., *vorangehend* [pûrvá] *und*

nachfolgend [ápara], davon -ám adv. *nacheinander.*

-ám 911,18.

(pūrvāyús), pūru-āyús, a., *viel* [pūrú = purú] *Lebenskraft* oder *Lebensdauer* [āyus] *besitzend* oder *mittheilend.*

-ūṣam (rátham) 642,2; wegen des parallelen puru-spṛham und auch des Sinnes wegen ist die vorgeschlagene Trennung besser als die des Pada: purva-āyús. Die Lesart purva-púṣam (BR.) scheint nicht haltbar, auch Chambers 60 hat pūrvāyúṣam.

pūrvāhṇá, m., *Vormittag* [pūrvá und ahna].

-é 869,11.

(pūrvyá), pūrviá, a. [von pūrva], 1) *normalig, in früherer Zeit dagewesen* oder *geschehen,* mit dem Gegensatze nūtana (202,6; 266,1. 3; 409,8; 485,13); náviya (270,3); 2) *von Alters her bestehend, uralt;* insbesondere 2. b) -āni n. pl., *die uralten Thaten, Erscheinungen* u. s. w.; 3) der *erste* der Zeit nach, der *früheste;* 4) der *erste,* d. h. *der nächst bevorstehende;* 5) der *erste,* d. h. der *vorzüglichste, höchste;* 6) -ám adv. *früher, zuvor.*

-u 2) hótar (agne) 26,5; agne 193,9; 659,10; índra 623,11; (soma) 748,3.

-ás 2) von Agni: 74,2; 94,6 (hótā); 215,3 (ketús yajñásya); 455, 1; 627,36; 659,3 (dūtás vivásvatas); 684,1 (hótā). — pátis dán 153,4; vṛdhás 461,11 (índras); átmā yajñásya 714,10 (sómas); (sómas) 780,2; 798, 20; 808,10; in 821,7 ist wol anupūrvias statt ánu pūrvias zu lesen. — 3) kárūdhāyas (índras) 266,10; índras 178,2 (papiyāt); adhvarás 647,3; vásunas pátis (índras) 874,1. — 5) sá (mártas) 672,1 (mahānam); índus 779,8 (índrāya).

-ám [m.] 2) tántum 142. 1; 633,14; (agnim) 248,3; 257,3; átithim (agnim) 362,2; agním 643,7; 651,14. — 3) hávam 121,3; ṛtásya gárbham 156,3; agním yajñésu = 643, 22; 659,8; 669,2; 711,10; 374,3; índram 389,6 (havante); yávam 642,6 (divi); mádam 718,3; yugám 808,9.

-ám [n.] 1) 409,8 (yád = yád ca nūtanam. — 2) pāthas 265,6; padám 661,4; dhāma 661,10. — 3) ṛtám 105,4 (Gegensatz avamám); divás piyūṣam 822,8; kṛtám 213,4 (neben prathamám); ánikam 301,9. — 5) vácas 244,5; brāhmu 839,1; mánma 1021,9. — 6) 312,8 (ávis bhuvat); 688,6 (yád = nastám).

-éna 2) krátvā 1026,1.

-áya 1) cayáve 118,8; ávase 337,7. — 2) vedhāse (viṣṇave) 156,2 (Gegensatz návīyase); (agnáye) 235,20; 269, 1. 3; vanúṣe 349,3; janúṣe 389,3.

-é 1) yugé devánam 898, 2. — 5) viomani 782, 1 (SV. paramé besser).

-ásas 1) kavāyas 592,4. — 2) pánthās (savitúr) 35,11.

-ās [m.] 5) satyavācas 288,4.

-ān 1) sóman 270,3 (Gegensatz návīyān).

-ā [n.] 1) krtāni 202,6. — 2) krtāni 117,4 (nā jūryanti); vratāni (agnés) 522,2.

-āni 2) kármāni 61,13; vīrtāni 117,25; vīria 938,8; dhāmāni 351, 2. — 2b) 289,3; á-cnasya 211,5; 445,3.

-ébhis 1) stómebhis 266, 13. — 2) évēs 117,14; pathíbhis 840,7.

-á [f.] 2) dhís 273,2; nā-bhis vām 340,5; gós 857,6; mātā 858,4.

-ām 3) ánuṣṭutim 677,7 (ice). — 5) dhíyam 626,43 (oder Bed. 2).

-ās [A. pl. f.] 2) nivídas 227,6.

-ābhis 1) gīrbhís 485, 13.

pūrvia, a., dasselbe.

-e [L.] 4) dhāne 132,1.

-am [m.] 3) índram 623, 7 (gṛnanta); bhujyúm vājesu = 642,2; 666, 20. — 5) agním adhvarāya 639,2.

-am [n.] 3) páyas 180, 3. — 5) vásu 875,1.

pūrvió-stuti, f., *erstes* oder *vorzüglichstes Lob* [stuti].

-is 610,1. -im 644,17; 655,19.

pūṣaṇá, m., Nebenform von pūṣán.

-asya vavrim 831,5.

pūṣáṇa, m. dasselbe.

-as 919,4 marútas = bhágas (könnte aber auch N. pl. von pūṣán sein: s. d.).

pūṣaṇvát, a., *von Puschan* [puṣán] *begleitet.*

-án (índras) 82,6. -ántas (ṛbhávas) 288, 12.

-áte vayáve 142,12; (indrāya) 286,7.

pūṣán, m., Name eines Gottes, welcher ursprünglich als der nährende, Blüthe, Gedeihen schaffende [von pus], Wohlstand bringende (pustimbharā 299,7) aufgefasst ist; daher heisst er Herr des Labetrunks (iṣás pátī 499,4), der Labungen in seinem Hause hat [vājapastia 499,2]. Reichthum besitzt (viçvávedas, ánastavedas, purúvāsu), u. wird vielfach angerufen, Güter zu bringen und zu beschützen (z. B. 42,9; 489,15; 495,5; 496,2. 3 u. s. w.). Das Gedeihen, was er schafft, ist aber nicht (wie bei Indra, Pardschanja, den Marut u. s. w.) an den Regen oder das Gewitter geknüpft, sondern an das Licht, vorzugsweise an das Sonnenlicht. Daher heisst er der hellstrahlende (ághṛṇi), alle Wesen beschauende (296, 9; 499,2; 965,1), er steht daher in engster Beziehung mit der Sonne und erscheint als Bruder seiner Schwester, der sūriā (svásur jāras 496,4. 5), welcher ihn die Götter vermählen (499,7). Er fährt auf goldenen Schiffen (499,3) im Meere und in der Luft, geleitet die Sonne und treibt die Heerde der Gestirne (499,1. 2) mit dem Antreibestachel (áṣṭrā); daher heisst er 843,3 ánaṣṭapaças bhúvanasya gopās. Er heisst vimúcas napāt, wo unter vimúc wahrscheinlich die Befreiung der Sonne und des Mondes von der Verfinsterung verstanden ist, und so scheint er als derjenige aufgefasst, der ihnen Licht schafft und sie auf ihren Bahnen behütet. So wird er denn auch als Behüter der Pfade, welche die Menschen wandeln, dargestellt (42,1—3. 7. 8; 494, 1. 2. 4; 843,4—6; 885,7), als der, welcher

ihnen Heerden zutreibt oder ihre Heerden behütet (494,9; 495,5. 6), als der alles fördernde [viçvaminvá], der die Andacht belebt (231,6; vgl. dhiyaṃjinvá, dhījávana). — Zu den Opfern fährt er mit Ziegen (vgl. ajáçva), und seine Opferspeise ist Grütze (karambhá, vgl. karambhād). Häufig wird er mit andern Göttern, besonders mit Bhaga (326,24; 395, 4; 400,2; 403,3; 492,11; 651,11; 813,7; 14,3; 557,1; 951,2) und Indra genannt; siehe auch índrāpūṣáu, sómāpūṣáu.

-an 23,13; 42,1. 2. 5. 7—9; 90,5; 138,2—4; 184,3; 296,7; 489, 16. 19; 494,1. 3. 6. 8; 495,1. 6. 9; 497,5; 499,1. 3; 556,6; 624, 17. 18; 647,8; 911, 37.

-an (dreisilbig pūuṣan) 852,4. 8.

-à 23,14; 89,5. 6; 90,4; 181,9; 192,6; 222,4; 231,6; 291,2; 296,9; 326,24; 353,7; 395,4; 400,2. 5; 403,3; 405, 11; 435,5; 458,11; 465,5; 490,8; 491,5; 492,11; 495,4. 5. 10; 498,4; 499,2. 4; 502, 6; 516,10; 551,9; 555,2; 651,11; 779, 10; 793,4; 800,3; 813, 7; 813,3—6; 852,1. 9; 885,7; 891,1; 892, 5; 911,14 26; 918, 13; 924,1; 965,1; 1023,4.

-à (dreisilbig pūuṣà) 852,3.

-ánam 14,3; 42,10; 106, 4; 186,10; 400,3; 462, 9; 489,15; 495,8; 496,4. 6; 497,1; 498, 6; 552,8; 557,1; 560, 1; 624,15; 859,1; 861, 11; 890,3. 7; 951,2.

-ná 495,2.

-né 122,5; 299,7; 773, 9; 821,1 (neben bhágāya).

-nás [G.] mahitvám 138, 1; bhágas 162,3. 4; nánnauktim 397,9; cakrám 495,3; sumatím 498,5.

-úṣā [du.] índrā nú. — 498,1 (s. índrāpūṣán).

-áṇas siehe pūṣáṇu.

pūṣa-rāti, a., *des Puschan Gaben* [rāti] *habend*, oder *ihn zum Geber habend*.

-ayas [V.] devāsas 23,8; 232,15.

(pūṣarya), pūṣaria, a., *wohlgenährt* [v. puṣ].

-ā [du. m.] váṃsagā 932,5.

pṛkṣ, prakṣ, aus pṛc weitergebildet und mit ihm wesentlich gleichbedeutend; daher: jemand [A.] *füllen, sättigen* (bildlich).

Mit á etwas [A.] *erfüllen, gewähren*.

úpa *sich begatten*.

Stamm **pṛkṣ**:

-ṣase [2. s. Co.] á nas bráhma 848,7.

Perf. **paprkṣ**:

-ṣé [1. s.] 339,7 ihá ihá yád vām samaná —.

Verbale I. **prákṣ** als Inf.:

-akṣé upa 401,6.

Verbale II. **pṛkṣ**

als selbständiges Substantiv siehe im Folgenden.

pṛkṣ, f., *Labung, Nahrung, Speise, Gut* [von pṛkṣ]; vgl. su-pṛkṣ.

-ṛkṣam 503,4.

-ṛkṣé 183,2; 225,4.

-ṛkṣás [G.] prakhādás 178,4; iṣidhas 504,7; nigrábhe 643,3; in den beiden letzten Stellen neben iṣás; īçiṣe 182,6.

-ṛkṣas [N. pl.] 71,7; 139, 3; 319,9; 339,5 (pakvás); 340,2; 427,8 (pakvás); 690,5; 806, 5.

-ṛkṣas [A. pl.] 31,4; 47, 6; 73,5; 429,4; 431, 3; 476,4; 552,5; 982, 1.

pṛkṣá, a., m. [steht im nächsten Zusammenhange mit pṛkṣ, und ist daher gleichfalls aus pṛc vermittelst der daraus erweiterten Wurzel pṛkṣ entsprossen], 1) a., *labend, Labung bringend, Nahrung zuführend*, als Beiwort des Rosses, Stieres oder Wagens; 2) das *Ross, Lastthier*, als Nahrung zuführendes, Nahrung überbringendes. In allen Fällen tritt das Zuführen der Nahrung (vája), des Reichthums (vṛ, ruyí), des Trankes (pitú), des Honigs (mádhu), der Gabe (rāti) hervor; dagegen zeigt sich nirgends von dem Begriff des hurtigen (Bhtl.) eine Andeutung. Insbesondere wird 3) (m.) als ein solches *Lastross* Agni (141,2) oder Soma (225,3) oder die ins Feuer gegossene Butter (192,15; 127,5) dargestellt; und 4) (m.) die honigreichen (mádhumantas) *Rosse* der Açvinen (341,2; 576, 4) und die drei einem Honigschlauche (als viertem) parallel gestellten Rosse der Sonne (341,1), oder nach gewöhnlicher Zahl die sieben Rosse derselben (238,7). — 5) m., Eigenname eines Mannes.

-ás 1) árvā 553,6 (parallel vāji). — 3) 192, 15; 141,2 (pítumān).

-ám 1) átyam 129,2 (parallel vājínam). — 2) 919,10. — 3) 225, 3; 127,5.

-éna 5) 854,3 (hūyámānas).

-áya 5) 204,8.

-ásya 1) vṛṣṇas (agnés) 149,1.

-é [L.] 1) aná 63,3.

-ásas 4) 341,2; 576,1; — 341,1; 238,7.

-ûs 2) 891,1 (snuṣáyas).

pṛkṣá-prayaj, a., vielleicht *dem Rosse* (dem Agni, pṛkṣá 3) *huldigend* [prayáj], ihm *ergeben*.

-ajas [N. pl. f.] uṣásas 241,10 (in einem Verse, in welchem Agni angerufen wird).

pṛkṣá-yāma, m., wol Eigenname eines Geschlechtes.

-esu 122,7.

pṛkṣúdh, von unklarer Form und Bedeutung.

-údhas á — virúdhas dáṃsu rohati 141,4.

pṛc, eine Weiterbildung aus par = pur, mit derselben Grundbedeutung „füllen" und denselben Begriffsübergängen; aber es entwickelt sich in pṛc der Begriff noch weiter zu dem des Anfüllens einer Flüssigkeit mit einer andern (zu ihr gefüllten), des Mischens. 1) etwas [A.] *füllen, ganz erfüllen*, namentlich segnend oder befruchtend; 2) jemand [A.] *füllen, sättigen;* 3) jemand [A.] *füllen*, *erfüllen* oder *reichlich beschenken* mit [I., L.]; 4) etwas [A., G.] jemandem [D.] *zufüllen*, d. h. *reichlich geben*; 5) etwas [A., G.] *reichlich geben;* 6) eine Flüssigkeit [A.] *anfüllen* mit, *mischen* mit [I.]. — Die passiven und medialen Formen haben oft eine Bedeutung, die zwischen der passiven und reflexiven schwankt, z. B. „gefüllt werden" und „sich

füllen“ u. s. w.; und es sei dies durch ein der Nummer beigefügtes Sternchen (*) bezeichnet.

Mit ā 1) jemand, etwas [A.] *erfüllen, durchdringen*; 2) *sich sättigen* (med. und Inf.); 3) jemand [A.] womit [I.] *reichlich begaben, beschenken.*
úpa 1) etwas [A.] *hinzufügen* zu [L.]; 2) etwas [A.] *mehren*; 3) *sich begatten.*
prá *zufüllen, reichlich mittheilen* [D.].
vi 1) etwas [A.] *zertheilen*; 2) jemand [A.] *leer lassen, leer ausgehen lassen.*
sám 1) etwas [A.] *mischen* mit [I.]; 2) etwas [A.] *reinigen* mit [I.]; 3) jemand [A.] *beschenken, erfüllen* mit [I.]; 4) mit jemand [I.] seinen Gesang [A.] *vermischen*; 5) jemandem [I.] etwas [A.] *mittheilen.* Der reflexive Sinn ist durch (*) bezeichnet.

Stamm I. **pṝṇc**, stark **pṝṇác**:

-ṇákṣi 1) ródasi 965,2. — 5) krátum 966,4.
-ṇakṣi 3) und 1) tám vásunā, sindhum ápas yáthā 83,1. — 3) tám ávasā, rāyā 456,11.
-ñcánti 2) 428,10 = sávanām pṛcas. — 5) sómam 920,13 (ádrayas).
-ñcanti 1) tvácam 79,3.
-ṇák [3. s. Co.] **sám** 3) sāyíam rāyā, iṣā 461,6.
-ṇáktu **sám** 2) mádhvā vácāṁsi 334,10.
-ṇaktu **á** 1) tvā = indriyám, rájas súryas ná raśmibhis 81,1.
-ñdhi (für pṛ́ngdhi) **úpa** 2) kṣatrám 40,8.

Imperf. **apṝṇc**, stark **apṝṇac**:

-ṇak [3. s.] 1) dhánvāni ájrān = tṛṣāṇán 315,7.

Stamm II. **pipṛc**:

-gdhí **sám** 2) tanúam tanúā me 836,11.
-kta [3. pl.] **sám** 3) ósadhis mádhvā 288,21.

papṛc (andere Form des vorigen):

-cāsi [Co.] 4) asmé rayím ná bhágam 141,11.
-cyām [Opt.] **sám** 2) tanúam tanúa 836,12 (vgl. V. 11).
-cyāt **vi** 2) ásuṣvin 320,5 (sómas).

Stamm III. **párca**:

-as 4) nas suvitásya 616,2.

Stamm des Pass. **pṛcyá**:

-áte **úpa** 1*) mátis 781,2.
-ate **úpa** 1*) dānam bhúyas 1020,7. — **sám** 2) 103,1.
-atam **úpa** 3) upapárcanam 469,8 (vergl. ámṛgrata mā́gne).

Impf. Pass. **apṛcya**:

-anta **sám** 3) dhītíbhis 110,4.

Aor. **apṝc**:

-kta [3. s. me.] **sám** 5) devás devébhis rásam 809,1.

pṝc:

-cīmahi [Opt. me.] 3) durmánmānam sumátubhis, iṣā 129,7.

(Aor. **aprāc**):

-k mit ápi beimischen AV. 10,4,26 viṣé viṣám.

Part. **pṝñcát** [Stamm I.]:

-án 3) devāu rāsena 869,12.
-ántam 5) dákṣam 644,14.
-āntā [du.] 4) iṣam sukṛte 47,8.
-ántas 5) maghāni 583,9.
-ati [N. s. f.] **pra** dāçúṣe 2,3 (dhéna).
-atis [N. pl. f.] 6) páyas mádhunā 23,16.

P. Med. **pṝñcāná**:

-ás **sam** 1*) góbhis, adbhis 95,8.

papṛcāná [Stamm II.]:

-ásya 6*) adbhis 786,9 (sómasya).
-āsas 2*) 141,6.

Part. Aor. Med. **pṛcāná**:

-ás 6*) mádhvā 809,11 (sómas).

Part. II. **pṛ́kta**:

-as **vi** 1) ási sómena samāyā = 163,3 (úrvā).
-ās [m.] **sám** 2) mádhvā, barhúṇā 860,7 akṣāsas).
-ās [N. pl. f.] **sám** 1) mádhvā 624,8 (dhenávas Milch).

Verbale **pṛc** (als Inf.):

-rce **á** 3) rāyā 404,2. — **vi** támase 309,3.
-rcas [Abl.] **sam** 226,6 druhás riṣás sampṛ́-cas pāhi sūrin (vor dem Zusammentreffen mit . .)

Ferner kommt das Verbale pṛc als selbständiges Substantiv, und in der Verbindung sam-pṛc, und im Sinne des Particips in ā-, upa-, ghṛta-, madhu-pṛc vor.

pṛc, f., *Lohung* [von pṛc].

-rcas [N. pl.] 428,10 pṛñcánti sú vaām =.

pṛch, prach [Fl. S. 127], 1) jemand [A.] *fragen*, insbesondere 2) mit folgender direkter, oder 3) indirekter Frage, auch 4) me., *sich* selbst *fragen* mit folgender direkter Frage; 5) jemand [A.] wonach [A.] *fragen*; 6) wonach [A.] *fragen, sich erkundigen*; 7) in Bezug auf jemand [A.] *fragen* mit folgender direkter Frage. Der Begriff des Fragens geht in den des Verlangens, Bittens über, daher 8) wonach *fragen* d. h. danach *verlangen*, es *begehren*; 9) jemand [A.] *bitten, bittend angehen*; 10) jemand [A.] um etwas [A.] *bitten.*

Mit á 1) jemand [A.] *anflehen*; 2) etwas [A.] *begehren.*
vi 1) jemand [A.] *fragen*, auch 2) mit folgender direkter oder indirekter Frage; 3) *forschen.*
sám 1) *sich* mit jemand [I.] *befragen*; 2) jemand [A.] *begrüssen.*

Stamm **pṛchá**:

-āmi 1) tvām 905,6; ras 914,18. — 3) (tvā) yátra bhúvanasya nābhis 164,34. — 5) tvā

ántam pṛthivyàs, tvā áçvasya rétas, (tvā) paramám víoma 164, 34.
-ánti 3) kavíu . . yás tastámbha . . 164,6. — 6) yajñáṃ avamám 105,4; devánāṃ padáni 164,5. — vi 1) devân 120,4.
-asi 8) grâmam 972,1.
-ati vi 2) (tám) yád ágrabhīt 145,2.
-áṃti 7) 203,5 yáṃ smá — kúha sá ṃ íti ghorám.
-anti 3) 145,2 tám, yád ágrabhīt.
-at [Co.] vi 2) mātáram, kás . . . 665,4 (SV. pṛchát); 686,1.
-át [dass.] 3) tvá, kuhayá . . 644,30.
-ân [3. pl. Co.] 8) yád ha — 857,10.
-et [Opt.] 5) vidvâṃsō dúras 120,2.
-a (-a) 1) jánimākavīnām 272,2. — 3) índram, yás . . 4,4. — vi 2) etâs, kím . . 314,6.
-âta [2. pl.] 6) tád 907, 4.
-ata [-atā] 1) tám 145,1.
-é [1. s.] 8) tád énas 602,3.
-ase sám 1) (çubhānás) 165,3.
-ate 2) vam, kádarthā 848,6. — 8) gâs 801, 3.
-ê [1. s. Iv.] sám 1) tvena 314,2.

Impf. **ápṛcha** (betont nur 384,2):

-am 1) anyán 384,2.
-ata [2. pl.] 6) tád, kás . . 161,4. 13.

Aor. **áprāch**:

-ṭ [3. s.] 1) ákṣetravid kṣetravidam 858,7.

Part. **pṛchát**:

-átas 5) tám párāṇi 462,6.
-até vi 3) 782,9.
-ánti [N. s. f.] 9) índram 463,5 (gir).

pṛchámāna:

-as 4) kitavás — jeṣyàmi ṃ íti 860,6. — 9) yáṃ súris — éti 517, 23.
-ō [du.] 8) (vahatúm) 911,14.
-ās [N. pl.] 9) gávas yanti gópatim — 809, 34; víprās sómam 809,35.

P. Pass. **pṛchyámāna**:

-as 1) (ahám) 301,11; (agnís) 299,8 (práti bravas).
-ā [du.] 10) kavi kavítvanā 660,3.

Part. II. **pṛṣṭá**:

-ás 8) 9) agnís 98,2; 521,2; (índras) 283,4.

Part. IV. **pṛchia**:

-as ā 1) viçpátis 60,2.
-am ā 2) krátum 64,13; dhárṇam 819,5.

Inf. **práṣṭu**:

-um 6) vidvâṃsam úpa gāt — etát 164,4.

Verbale **pṛch** (als Infinitiv):

-ṛche 2) **sam** 710,4 ná yás samṛche rámate.
-ṛcham vi 1) 602,3 úpa ṃ n emi cikitúṣas
viprcham. — **sam** 1) yád — mānuṣīs viças áyan 895,9.
-ṛché 866,5 ṛce dubitā pṛché vām.

Ausserdem ist es mit participialer Bedeutung enthalten in bandhu-pṛch.

pṛṇ, *füllen* siehe 2. par.

(pṛṇa), *reichlich gebend* [von pṛṇ = par], enthalten in sadā-pṛṇá.

pṛt, f., *Kampf, Streit*, aus einem Verb pṛt, was im zendischen pərət, pərət (pərətənte d. h. sanskr. pṛtante sie kämpfen) sich widerspiegelt, und dies ist wieder aus zend. par (pərənāite man kämpft d. h. sanskr. pṛṇīte) kämpfen entstanden, welches der Form nach mit par fullen (perənā d. h. sanskr. pṛṇā fulle) zusammenfällt, aber doch wol ursprünglich von ihm gesondert ist. Im Sanskrit kommt das Wort nur im Loc. pṛtsú vor, und ist in dieser Form so erstarrt, dass daran sogar ein zweites Locativ-Suffix gehängt wird, also pṛtsúṣu.

-ṛtsú 27,7; 54,1; 61,14; 79,8; 122,10; 173,12; 178,3; 202,15; 217,1; 218,15; 283,3; 288, 22; 363,7; 364,7; 370, 5; 371,5; 461,1; 474, 3. 4; 485,18; 487,8; 514,2; 629,13; 635,4; 640,29; 651,15; 670, 3; 677,9; 701,11; 720, 8; 808,8.
-ṛtsúṣu 129,4 (ávā — kásu cid).

pṛtanā, f., von pṛt (s. pṛt), 1) *Kampf, Treffen*; 2) *feindliches Heer*.

-ās [A. pl.] 1) mit ji, wo auch Bed. 2. angenommen werden könnte 231,5; 268,4; 516,5; 705,7; 954,1. — 2) mit ji 878,5; sah 258,1; 656,1; 657,2; 930,10; ví āsa 536,3; ví ānat 855,8; abhibhūtaram 706,10.
-ānaam 2) víçvāsaam tarutā — 679,1.
-āsu 1) 85,8; 91,21; 102,9; 111,3; 119,10; 120,2; 131,5; 152,7; 157,2; 214,11; 250,2; 283,2; 332,6; 337,11; 440,2; 460,8; 482,5; 489,19; 500,7; 524, 4; 572,22. 23; 575,4; 598,1. 4; 606,6; 652, 14; 656,8; 669,12; 670,12; 679,4; 802,3; 855,8; 909,4; 913,19.

pṛtanāj, a., *zum Kampfe* [pṛtanā] *eilend*, von Rosse.

-ājam tárkṣyam 1004,1.
-ājas átyās 799,5.

(pṛtanājya), pṛtanājia, n., *Eilen zum Kampfe, Wettkampf* (aus pṛtanā und ajya das Eilen).

-e 271,7; 632,25.
-esu 242,10; 615,4; 928, 9.

pṛtanāy, *feindlich streiten* (von pṛtanā).

Part. **pṛtanāyát**:

-ántam 169,7 mártiam.

pṛtanāyú, a., *feindlich* [von pṛtanāy]; 2) subst. m., *Feind*.

-ávas [m.] 2) 624,5.
-ûn 2) 235,16; 517,13; 895,6.
-úvas [N. pl. f.] pṛçnayas (dhenávas) 84,11.

pṛtanā-ṣāh, a., *feindliche Heere* [pṛtanā] *besiegend* [sāh von sah] [Prāt. 565].

-áham rayím 377,2; virám 707,10 (SV. pṛtanāsáham).
-áhas [G.] vīrásya 486, 8.

pṛtanā-ṣāh, a., dasselbe, nur in den starken Formen.

-āṭ mádas 175,2; 460,7; agnís 263,9; — ná yajñás (sómas) 800,7; índras 929,7.
-āham çúṣmam 513,5.

(pṛtanā-ṣâhya), pṛtanā-ṣâhia, n., *Bewältigung feindlicher Heere, Sieg im Kampfe* [Prāt. 567].

-āya vârtrahatyâya çâvase — ca 271,1.

pṛtanā-hâva, m., *Kampfgeschrei, Kampf.*

-eṣu 109,6.

p tany [von pṛtanâ], 1) jemand [A.] *bekämpfen*; 2) mit A. des Feindes und der Waffe; 3) ohne Objekt *feind sein.*

Stamm **pṛtanyá:**

-ási 2) mayinas açânim 54,4.
-áti 1) tvâ 765,3.
-át 1) nas 132,6; vṛṣaṇam 853,10.

Impf. **apṛtanya:**

-at 1) indram 32,7.

Part. **pṛtanyát:**

-ántam 3) 1000,2.
-atás [A. pl.] 3) 8,4; 132,1; 190,6; 660,7; 695,5; 747,3; 773,29; 869,6; 978,4.

pṛtanyú, a. [von pṛtany], 1) *bekämpfend*; 2) subst. m., *Feind.*

-úm 1) çátrum 33,12.
-ûn 2) 316,1; 522,4; 822,12; 900,5.

pṛt-suti, f., *Kampferregung, feindlicher Angriff,* m. in 864,1.

-is marútâm — hâsamānā 169,2.
-ô asmin 864,1.
-is [A. pl.] âsunvatâm 110,7; mârtiânām358, 1.

pṛtsu-túr, a., *in den Kämpfen* [pṛtsú] *siegreich* [túr], vor Kons. -ûr.

-ûrṣu çrávaḥsu 271,7.

(pṛth) Nebenform von prath, als Verbale enthalten mit der Bedeutung sich ausdehnend in ká-pṛth, mit der Bedeutung in verschiedene Richtungen sich vertheilend (oder substantivisch: Vertheilung u. s. w.) in pṛthak.

pṛth-ak (von pṛth und ac), *in verschiedenen Richtungen,* und zwar 1) *nach verschiedenen Richtungen hin, auseinander, sich vertheilend,* vom Rinnen der Gewässer 208,3: 215, 11; 290,4; 709,7: 798,2, von den Flammen des Agni, die mit Heerscharen verglichen sind 917,7, von Agni, der einem Heere verglichen wird 968,1; 2) *weit und breit, hier und da* 157,1 prâ ◡asavīt savitâ jágat —; 927,1 yugâ ví tanvate —: 870,6 — prâ ◡ayan prathamâs devâhûtayas; 3) *in verschiedenen Richtungen einem Ziele zustrebend, von verschiedenen Seiten* 131,2; 663,18. 29.

pṛthavāna, m., Eigenname eines Mannes.

-e 919,14.

pṛthi, m., Eigenname eines Mannes; vergl. pārthiá.

-im yûbhis (ṛtibhis) víçvam utá — ávatam (açvinâ) 112,15.

pṛthivi-ṣṭhâ, a., *den Erdboden* [pṛthivi = pṛthivī] *betretend, fest auftretend.*

-âs ṛjrâsas (áçvās) 534,23.

pṛthivi, f., die *Erde* als die weit ausgedehnte [= pṛthvi von pṛthú], bisweilen (wie 550,7) auch pṛthivī zu lesen, sehr häufig neben dem Himmel (div) genannt; insbesondere 2) im du. neben dyâvā Himmel und Erde (vergl. dyâvāpṛthivī); 3) als Göttin personificirt; namentlich 4) neben dem Himmel, so besonders im Dual (vgl. dyâvāpṛthivī und pṛthivī-dyâva); 5) als Göttin neben andern Gottheiten, namentlich wird sie 6) als Mutter bezeichnet; daneben häufig der Himmel (dyôs) als Vater (492,5; 89,4; 164,33; 191,6; 185, 10) genannt; 7) drei Erden, den drei Himmeln entsprechend. — Adj. urú, paramá, máh u. s. w.

-i [V.] 3) 22,15; 420,5; 438,1; 844,11; 885, 8—10; in 222,5 und 288,4 ist zugleich der Himmel hinzugedacht, ohne genannt zu sein. — 4) 566,4; 6) 492,5 diôs pitar — mâtar âdhrug.

-î [N. s.] 37,8; 39,6; 52,11; 55,1; 57,5; 72,9; 131,1 (mahî); 164,47; 270,4; 285,5; 289,22; 312,7; 408,9; 410,3; 412,7; 414,2; 437,5; 507,9; 521,4; 523,5; 550,7; 552,1 (urvî); 660,4 (mahî); 798,9; 844,12; 886,9 (mahî); 947,5 (dṛḍhâ); 999,4 (dhruvâ); 973, 1. — 4) 22,13; 240,3; 347,11 (dyôs ca pṛthivî ca devî); 511,6; 836,5; 855,6; 862,2; neben dem Himmel und der pṛthivî noch andere Gottheiten genannt: 94,16 (Refrain); 102,2; 242,8; 288,19; 491,13; 550, 23; 635,8; 809,58; 885,7; 914,2. 8. — 5) 491,14; 492,11; 620,23; 879,5; 911,2 (mahî); 1023,4. — 6) 89,4; 164,33; 191,6; 396,16.

-im 34,7; 38,9; 73,3; 103,2; 131,4 (mahîm); 154,4; 203,2; 204,5; 206,2; 208,5; 264,11; 266,8; 268,8; 278,3 (hárivarpasam); 289. 21; 293,1. 7; 332,1; 408,8; 411,3; 416,3; 437,4; 439,1. 4 (neben bhûmim). 5; 488,29; 492,8; 534,8; 616,3. 4; 698,5; 729,2; 798, 29; 809,13; 812,9; 842,3; 844,10 (neben mâtáram bhûmim). 13; 853,23; 881,1; 884,2; 891,11; 914,3; 915,4; 920,4. 12; 929, 19; 945,8—10; 947,1; 975,1; 1016,3. — 4) 889,10; 907,6; 891,4 (neben dyâvâbhûmî). — 5) 396,16; 400,8; 647,2. — 6) 513,2; 888,3; 712,2.

-im [zu sprechen pṛthvîm] 67,5; 615,3.

-yâ 315,8; 493,1; 836, 9; 908,5; 951,8; 994, 1. — 4) 655,2. — 5) 206,2.

-yê 4) 288,2. 3; 299,5; 413,1; 821,5. — 6) 185,10.

-yâs [Ab.] 61,9; 80,1; 109,6; 229,11; 280,3; 317,3; 340,5; 459,12; 462,2; 471,1; 488,27; 577,3; 620,4; 889,2; 903,3; divás â — 522, 7; 540,3; 555,5.

-iâs [Ab.] 720,8; 743,2; 760,4.

-yâs [G.] dhâmabhis 22, 16; upapṛk 32,5; apṛk 915,14; parîṇâham 33,8; ántam 33,10; 164,34; ántas 164,35; ántât 205,4; kakúbham 615,2; kakúbhas 35,8; ártham 38,2; pratimânam 52, 13; sádaneṣu 56,6; sádane 452,5; rómâ 65,8; nábhis 59,2 (agnís); nábhâ 143,4; 194,7; 239,9; 784,7; 794,3; 798,8; samrâj 100,1; gárbham 173, 3; jánanâ 231,1; mahînâ 240,2; 241,10; tánâ 259,1; váre 257,

4; 287,11; várimaṇ 293,3; 350,4; 854,2; 855,7; varimâṇam 488,4; 662,1; várṣmaṇ 896,1; pátî 417,3; sânō 222,2; sânavi 489,5; 775,27; 791,4; sânu 523,2; aratîṃ 448,1; aratáye 521,1; vîṣabhás 485,21; 1026, 8; púrîṣâṇi 490,6; róhâṇsi 512,5; janítram 550,2; rátîm 554,5 (rátiṣâcas); rájasî 615,1; dharúṇas 801,6; janitâ 808,5; 947,9; prápathe 843,6; vayúnâni 872,8; pradîças 882,7; pradîçâ 936,4; mâtrayâ 896,5; ûrjam 935,7; pratimânam 937,5; cikitvâṅsas 576,7; îçe 915,10. — 4) 935,1 (carkirâma); subándhus 235, 3; 499,4; botrâm 251,2.

-iâs [G.] váṛṣman 242,3; janitâ 656,4; pátis 664,16; nâbhâ 263,4; 827,6; vanínas 39,3; ántân 645,18.

-yâm 91,4; 98,2; 100, 18; 108,9—11; 143,1; 168,8; 190,4; 194,1; 208,6; 231,4; 242,10; 248,1; 256,2; 301,11; 437,9; 442,5; 460,12; 519,4; 521,2; 524,2; 580,1; 586,1; 661,4; 1009,3.

-iâm 139,11; 875,9; 899, 9; 1018,7; 1019,7.

-i [V. du.] 4) 185,2—8.

-i [du.] 2) 63,1; 143,2; 203,13; 706,14; 917, 3. — 4) 159,1; 232, 20; 397,2; 452,1; 569, 1; 706,14; 861,3; 872, 9.

-is [A. pl.] 7) tisrás 34,8; 620,11; 849,5 (neben tisrás dívas).

pṛthivî-dyâvâ [du.], *Himmel und Erde.*

-â 280,5 yám sómam — . . . bibhṛtâs.

pṛthî, m., Eigenname eines Sängers [vergl. pṛthi].

-î [N. s.] 629,10. | -yâs [G.] 974,5.

pṛthú, a. [von prath, vgl. Cu. 367,b], 1) *breit*, mit dem Correlat dîrghá lang (37,11; 441,7); 2) *über eine weite Fläche ausgedehnt, weit sich erstreckend, geräumig* (der Fläche nach), oft neben urú (189,2; 185,7; 511,1.4; 564,2; 1004,2) und mit den Correlaten bṛhát (665, 2; 201,4), bahulá (185,7; 189,2; 460,3; 927,8), bahulá und gabhîrá (319,10; 1004,2); 3) *weit ausgebreitet, ausgedehnt* v. Reichthum, Ruhm, Schutz u. s. w.; 4) *umfangreich, weit ausgedehnt* vom Berge (girí), von Indra, der mit einem weit sich erstreckenden Gebirge (girí) verglichen wird (707,4), ebenso von Agni; 5) -ú. n. adv., *weit, über eine grosse Fläche*; 6) -vî. f., die *Erde* (vgl. pṛthivî und besonders die Stellen, wo dafür pṛthvî zu sprechen ist). — Superl. práthiṣṭha siehe für sich.

-ás 2) ráthas 123,1; kṣáyas 366,6; svárus 665,2. — 3) rayís 192, 12. — 4) von Indra 707,4 (girís ná); 212, 4; 460,1.

-úm 1) mîḍás nápâtam 37,11. — 2) yónim 925,2; nâkam 939,4. — 3) rayím 747,1; 982,3. — 4) girím 665, 30; agním 201,4.

-ú 1) arítram 46,8; sádma 441,7. — 2) rájas 50,7; jráyas 101,7; pâjas 526,1; prátîkam 552,1. — 3) rátnam 298,13; hiraṇyam 674,11; çrávas 9,7; 521,8; chardís 48,15; 629,1; suvîriam 457, 12; ṛtám 420,5. — 5) 215,11 (práti paprathe).

-únâ 2) pâjasa 249,1.

-ê 2) sádane 969,4.

-û [du. m.] 2) karásnâ 460,3.

-únî 2) várma 927,8. — 3) purâṇî — 447,2.

-vî [N. s. f.] 2) kṣitís 65,5; pûr 189,2.

-vîm 2) anátim 564,2; kaûm 857,9. — 3) prásîtim 800,1. — 6) 463,5.

-vî [dû. f.] 2) v. Himmel und Erde 185,7; 1004, 2; 319,10 (dhenû); 511,1. 4 (dyâvâpṛthivî).

-vîs [N.] 2) âpas 550,3.

pṛthu-gmán, a., *breite Bahn habend.*

-âṇam neben citrâm, vâçrâm (ob agním?) 925,1.

pṛthu-jâghana, a., *breite Hüften* [jâghána = jaghâna] *habend, breithüftig* [Pad. pṛthu-jaghâna, Prât. 586,8].

-e [V. s. f.] çûrapatni (indrâṇi) 912,8.

pṛthu-jráya, a., *weite Flächen einnehmend, weit sich erstreckend.*

-am vâm ráṭham 340,1. | -i [N. s. f.] dâkṣiṇâ, râtîs 168,7.

pṛthu-jráyas, a., dasselbe.

-âs (índras) 283,2. | -ase (vaí váruṇâya) 856,1.

pṛthu-pákṣas, a., *breite Seiten* [pákṣas] *habend, breitrückig.*

-asâ [du.] 646,23 (áçvâ).

pṛthu-párçu, a., *breite Krummsäbel* oder *Hippen tragend.*

-avas (gavyántas) 599,1.

pṛthu-pâjas, a., *weit sich erstreckenden Lichtschein habend, weithin funkelnd* von Agni, vom Wagen der Götter und von den Rossen der Morgenröthe.

-âs vêçvânarás 236,11; agnís 239,1; 261,5. | -ase vêçvânarâya 237,1.

-asâ [I.] ráthena 342,5; 625,2. | -asas áçvâs 295,2.

pṛthú-pâṇi, a., *weit ausgebreitete Hände* [pâṇi] *habend.*

-is (sávitâ) 229,2.

pṛthú-pragâṇa, a., *weiten Zugang habend.*

-am yónim 239,7.

pṛthú-pragâman, a., *weit schweifend.*

-â (agnis) 27,2.

pṛthú-budhna, **pṛthu-budhná**, *weit ausgedehnten Boden* [budhná] *habend*, vom Pressteine, von den *breithufigen* Antilopen [étu], und bildlich vom Reichthum.

-as grávâ 28,1. | -am rayím 873,3.

-ás rayís 298,5. | -âsas [m.] 169,6.

pṛthu-yâman, a., *breite Bahn, weit ausgedehnten Gang* [yâman] *habend.*

-an [V.] divas duhitar 505,4.

pṛthu-çrávas, m., Eigenname eines Mannes (ursprünglich der weitberühmte).

-asas [G.] 116,21; kânîtâsya 666,24. | -asi [L.] kânîté 666,21.

pṛthu-ṣṭu, a., *breite Haarflechte* [stú = stúkâ] *habend.*

-o [V. s. f.] çûrapatni (indrâṇi) 912,8.

pṛthu-ṣṭuka, a., dasselbe.

-e [V. s. f.] sinîvâli 223,6.

(pṛdāku), m., *Schlange*; auch wird die Bedeutung „Tiger, Panther" angegeben, und die Verwandtschaft mit dem griech. πάρδος, πάρδαλις spricht für die Ursprünglichkeit der letzteren Bedeutungen.

pṛdāku-sānu, a., *dessen Oberfläche wie die einer Schlange ist* (bunt, glänzend wie eine Schlange).
-nas (sómas) 637,15.

pṛçaná, a., *sich anschmiegend, kosend* [von spṛç], nur im fem. auf i.
-i (erg. mātā) 899,2.
-ias [G.] 71,5 (erg. duhitúr).
-ias [N. pl.] tās 887,8.

pṛçana, n., das *Anschmiegen*(?) [von spṛç].
-e 809,54.

pṛçanāyú, a., *zu kosen begierig, zärtlich* [von pṛçana].
-úvas [N. pl. f.] pṛçnayas (dhenávas) 84,11.

pṛçni, a. [Cu. 359,b], *gesprenkelt, bunt*, im Gegensatze gegen das griechische πάρδος (gespreukelt, schwärzlich) oft in den Begriff des buntglänzenden, funkelnden hinüberspielend; besonders 2) als Beiwort der Kuh; daher auch 3) f., die *Kuh*, als die scheckige; daher 4) f., bildlich von der Wolke gebraucht; 5) f., Name der Mutter der Maruts, wobei man an die unter dem Bilde einer Kuh vorgestellte Wolke zu denken hat.
-is [m.] vṛṣā (agnís) 299,10; áçmā (sūryas) 401,3; manḍūkas 619, 4. 6. 10; ukṣā (agnís oder sómas) 795,3; ayám gós (sūryas) 1015,1.
-is [f.] upasécani 931, 10. — 5) 168,9; 414,5 (sudúghā); 507,1. 3; 551,13 (devágopās); 572,4 (mahī).
-im [m.] ukṣāṇam 164, 43.
-im [f.] 2) dhenúm 160, 3. — 5) 406,16 (gàm, — vocanta mātáram).
-es [G. f.] 3) 301,7. 10 (?). — 4) sánu 447,4 (?). — 5) putrás (marútas) 412,5.
-yās [dass.] 4) dugdhám páyas 489,22; citáyantam 193,4 (?). — 5) údhani 225,2; údhar 225,10.
-ayas [f.] 2) dhenávas 84,11. — 3) 626,19; 627,10; 678,3.

pṛçni-garbha, a., *im Mutterleibe* [gárbha] *der Kuh* (Wolke) *befindlich*.
-ās [A. pl. f.] (erg. apás) 949,1.

pṛçni-gu, m., Eigenname eines Mannes.
-um 112,7.

pṛçni-go, a., *bunte Kühe* als Gespanne *habend*.
-āvas 534,10 iyus gávas ná yávasūt ágopās ..—.

pṛçni-nipreṣita, a., *zur bunten* (Erde) *hinabgesandt* (BR.) im Wortspiele.
-āsas 534,10 neben pṛçnigávas.

pṛçni-mātṛ, a., *die pṛçni zur Mutter* [mātṛ] *habend*.
-aras [V.] marutas 411, 2. 3; 38,4.
-aras [N.] marútas 89, 7; 23,10; 85,2; 413,6; 627,3. 17; 746,5.

pṛṣ, *tropfen, träufeln*, verwandt mit pruṣ.

Part. pṛṣat:
-antam ūrvám 346,2 von der Wolke.

pṛṣat, a., n., f., ursprünglich Particip des vorhergehenden; der Begriff des triefenden geht über in den des weissgetüpfelten (wie mit Tropfen besprengten); vergleiche den entsprechenden Uebergang in pruṣitápsu; daher 1) a., *gesprenkelt, mit weissen Flecken besetzt*; 2) n., *Tropfen*, siehe pṛṣadvat; 3) f., -ī *weissgefleckte Kuh*: 4) f. pl., *die weissgefleckten Thiere*, welche das Gespann der Maruts bilden, seien es Stuten oder, was die Unterscheidung von áçva (406,6; 412,6) wahrscheinlicher macht, weissgefleckte Gazellen (dem späteren Sprachgebrauche gemäss).
-i [du.] 1) hári 162,21.
-īs [A. pl.] 4) 39,6; 85, 4. 5; 260,4; 406,6; 411,3; 627,28.
-ībhis 4) 37,2; 64,8; 225,3; 227,2; 412,6.
-īnaam 3) dātā 674,10; sahásre 674,11.
-īṣu 4) 414,2.

pṛṣad-açva, a., *gefleckte* [pṛṣat 1.] *Rosse* [áçva] *habend*.
-as yúvā gaṇás 87,4.
-ās [V.] marutas 556,3.
-ās [N.] marútas 89,7.
-āsas marútas 186,8; 225,4; 260,6.
-āu (marútas) 396,15.

(pṛṣad-ājyá), **pṛṣad-ājiá**, n., die *triefende* [pṛṣat] *Schmelzbutter* [ājia], (die mit saurer Milch beträufelte).
-ám 916,8.

pṛṣad-yoni, a., *triefenden Schos* [yóni] *habend*.
-is páñcabudhā úsuras 396,1.

pṛṣadvat, a., *tropfenreich, besprengt* [von pṛṣat 2].
-at barhís 518,4.

(pṛṣadvāṇa), m., Eigenname eines Mannes; zu Grunde liegend in pārṣadvāṇá.

pṛṣadhra, m., Eigenname eines Mannes (aus pṛṣat und dhra von dhṛ).
-e 1021,2 (viersilbig, also wol pṛṣaddhare zu sprechen).

pṛṣṭá, a., Part. von pṛch; diese Auffassung kann auch in den Stellen 98,2; 521,2; 283,4 festgehalten werden (siehe pṛch).

pṛṣṭa-bandhu, a., *begehrte* [pṛṣṭá von pṛch] *Verwandte* [bandhu] *habend*.
-o agne 254,3.

pṛṣṭi, f., *Rippe*, verwandt mit dem gleichbedeutenden párçu.
-is [A. pl.] 913,10 tásya —.. çṛṇīhi.

(pṛṣṭi-āmayá), m., *Schmerz* [āmaya] *in den Rippen* [pṛṣṭi].

(pṛṣṭyāmayin), **pṛṣṭiāmayin**, a., *Rippenschmerzen* [pṛṣṭiāmayá] *habend*.
-i tāṣṭā 105,18.

pṛṣṭha, n., *der Rücken* der Thiere, als der hervorragende [für pra-stha]; auch 2) bildlich von dem Rücken der etwa mit Rossen oder Stieren verglichenen, etwas zu tragen

oder zu fahren bestimmten Gottheiten, des Agni, Soma, des Gandharven; 3) *Rücken* der Menschen; 4) *Rücken* d. h. *Gipfel* des Himmels (divás), der beiden Welten (ródasos 784,5), oder 5) des Berges (párvatasya); 6) *Bergrücken, Gipfel*. — Vgl. áçva-, ghṛtá-, nṛtu-, mádhu-, vitá-, çuná-pṛṣṭha, und tri-, çiti-pṛṣṭhá.

-ám 1) *Rücken des Lastthieres* 204,4 (rayím — prabhávantam). — 2) prusitásya (agnés) 58,2; (agnés) 301,6; haryatásya 949,2. — 4) 115,3; 166,5; 236, 12; 748,6; 781,5; 795,2.
-at 5) 465,6.
-é 1) (áçvānam) 415,2 (sádas). — 2) haryatásya 709,5. — 3) 516, 5 sindhúṣ u (naddhas). — 4) 164,10; 778,5; nákasya 125,5; tṛtíye — ádhi rocané divás 798,27. — 5) 390,2.
-āni 4) ródasos 734,5.
-á 1) in 298,11 und 915,3 bildlich vom Rücken der Lastthiere. — 2) (sómasya) 726,7. — 6) 361,5 (ruruhus).
-eṣu 1) 2) — á ṛtayā rayím 814,3.

pṛṣṭha-yájvan, a., *auf dem Gipfel* (des Himmels) *opfernd*.
-ane çárdhāya mārutāya 408,1.

(pṛṣṭhyà), pṛṣṭhía, a., *auf dem Rücken* [pṛṣṭhá] (des Agni oder Soma) *getragen*.
-ena páyasā 299,10 (vṛṣabhás agnís); ándhasā 816,4.

(pétva), pétua, m., *Bock, Hammel*.
-ena 534,17 sinhíam cid pétuena jaghāna.

pedú, m., Eigenname eines Mannes, dem die Açvíner das weisse (çvetám 118,9; 119,10), schlangentödtende (ahibhánam 117,9; 118,9) Ross schenken.
-úve 117,9; 118,9; 119,10; 587,5; 865,10.

(peya), n., das *Trinken*, der *Trunk* [von 2. pā], enthalten in antaḥ-, turas-, pūrva-, madhu-, suta-, soma-péya.

perú, a. [von par], 1) *durchdringend, durchfahrend* vom Regen (438,2) und dem Fahrzeuge was den Bhudschyu durchs Meer fährt (158,3); 2) *rettend*.
-ús 1) 158,3. — 2) apām nápāt 561,13.
-úm 1) 438,2.

péru, a. [von pi], *gähren, schwellen machend*; insbesondere 2) mit Gen.
-um 2) apām 862,8 (sómasya).
-avas sudānavas 786,4.

peruká, m., Eigenname eines Mannes.
-é 504,9.

(peça) = péças, enthalten in puru-peçá.

péçana, a., *verziert, schön* [von peça, piç].
-āni vástrāṇi 827,6.

péças, n. [von piç] 1) *Stickerei*; 2) *gesticktes, buntes Gewand* (bildlich vom Schmucke der Morgenröthe); 3) *Zierat, Schmuck*; insbesondere 4) *Schmuck* mit Gen. des Geschmückten; 5) *Gestalt, Form*. — Vgl. a-peçás u. s. w.

-as 1) bildlich yajñásya — 194,6 (tántum tatám samvāyanti). — 2) 92,5. — 3) 332,7 (vas ádhi dhāyi). — 4) nadīnām 550,11 adhvarásya 558,1. — 5) 6,3.
-āṁsi 2) 92,4.

péçi, f., etwa *Pflegerin* (BR.).
-ī 356,2 kumārám — bibharṣi.

pójavaná, m., Nachkomme des pijavana.
-ásya sudāsas 534,22. 23. 25.

pódvā, a., dem pedú gehörig, daher als m. [erg. áçva] das Ross des Pedu.
-ās 116,6 — vājī; 800,4.

pótṛ, m., der *Läuterer, Reiniger*, einer der Priester [von pū].
-ā 94,6; 196,2; 305,3; 532,5.

potṛ, m., dasselbe.
-ā yás — sá punātu mas 779,22.

potrá, n. [von pū], 1) *das Somagefäss des Potar*; 2) *das Amt des Potar*.
-ám 2) 76,4; 192,2; 928, 2; 917,10.
-át 1) 15,2; 227,2; 228, 2. 4.

póṣa, m. [von puṣ], 1) *blühender Zustand, Gedeihen, Mehrung* mit Gen.; 2) *Wohlstand, Reichthum*, neben rayí (1,3; 778,21), rê (142, 10). — Vgl. sahasra-poṣá.
-am 1) gávām — suáçvānam 93,2; 777, 17; rāyás 166,3; 231, 4; 329,10; 332,6; 843,9; 862,7; 948,8; 1020,6; 1021,6; 1028, 7; rayiṇām 212,6; rêām 897,11 (puruṣvân). — 2) 1,3; 778, 21; 643,21 (neben yáças).
-eṇa 1) rāyás 125,1.
-āya 2) 142,10.
-e 2) vibhós — 359,9.

poṣayitnú, a. [von puṣ Caus.], 1) *Gedeihen schaffend*; 2) *nährend* mit Acc.
-ú 1) turīṣam 238,9. — 2) gām áçvam 353,1.

(poṣas), *Nahrung* [von puṣ], enthalten in viçvāyu-poṣas.

(poṣin), a., *nährend* [von puṣ], enthalten in bhūri-, sahasra-poṣin.

(poṣya), poṣía, a. [von puṣ], 1) *wohlgenährt*, von Rossen; 2) *reichlich*. — Vgl. sahasra-poṣía.
-am 2) rayim 706,3.
-ā [du.] 1) rathāsāhā (áçvā) 646,20.
-ā [n.] 2) vārīṇi 113,15.
-āṇām 1) hariṇām 344,5.

(poṣyávat), poṣiávat, a., *Gedeihen schaffend* [von póṣia mit verlängertem und betontem a].
-atas [A. pl. m.] nṝn 395,8.

póṁsya, póṁsia, n., a. [von puṁs], 1) n., *Manneskraft, Heldenkraft*; 2) n., *Mannesthat, Heldenthat*; 3) *Heldenschaar*; 4) a., *zu Männern* oder *Helden gehörig* (durch den Gen. pl. wiederzugeben).
-iam 1) 80,10; 101,3; 155,3.4; 204,10; 389, 4; 626,31; 635,8; 665,26; 702,15; 849, 5; 902,2; 1020,4. — 2) 326,8. 23; 623,20; 627,23; 652,3; 672,3; 675,9. — 4) dhánus 811,1; ráṇam 939,4.
-iāya 1) 546,1 oder 4) (kshatrāya).
-ye 1) 337,6.
-ie 1) 56,3; 876,3; 918, 7.
-iāni 1) 477,3; 881,7 — 3) 169,6 (tasthús).
-iā 1) 5,9; 139,8; 418, 4; 487,7; 823,3; 919,

13. — 2) 166,7 (prathamâni); 328,11; 672, 8; 704,6.
-iebhis 1) 100,3.10; 165, 7; 507,2.
-iēs 1) 855,7; 885,3.

pōtakratá, m., Sohn der pūtákratā.
-ás 1025,2.

pōrá, m. [von pur], 1) *Füller* vom Soma, sofern er des Geniessenden Bauch füllt (vgl. 202,11); 2) *Zufüller, Spender* [pur 4] von Göttern und Menschen (Opferen); 3) *Spender, Mehrer* mit dem Gen. [pur 3]; 4) Eigenname eines von Indra (623,12) oder den Açvinen (428,4) begünstigten Mannes, Sängers.
-ás 1) 202,11 (neben sutâsas prṇántas kukṣí). — 3) — áçvasya purukṛ́t gávām asi (indra) 670,6.
-ám 1) 428,4 (udaprútam). — 4) 623,12.
-âya 4) 428,4.
-é 1) 1019,5.
-ā [V. du., Text -a] 2) (açvinō) 428,4.
-āsas 2) 1023,1.

pōrukutsi, m., Nachkomme oder Sohn des purukútsa, Beiname des trasádasyu.
-im 535,3 trasádasyum.

pōrukutsyá, pōrukutsiá, m., dasselbe.
-iás 630,36 trasádasyus.
-yásya 387,8 trasádasyos.

pōruṣeya, a., *von Menschen* [pūruṣa] *kommend, gethan* u. s. w.; durch den Gen. pl. „der Menschen" wiederzugeben.
-as manyús 680,2.
-eṇa kraviṣā 913,16 (wo aber pōruṣyeṇa zu sprechen ist).
-im [f.] gṛ́bham 520, 3.

pyā, aus pi erweitert und ihm gleichbedeutend. Mit **á** *anschwellen, strotzen* von Saft.
prá dasselbe.

pyāya:
-ase á 911,5 (soma).
-asva á soma 91,16.17; 743,4. — **prá** soma 779,28.
-antām á usríyās 93, 12.

Part. **pyāyamāna** [vom Stamme]:
-as á (sómas) 91,18.
-ās [m.] á (yajñíyāsas) 844,2.

prá als Richtungswort in den Bedeutungen: *vor, herror, vorwärts, voran, fort* u. s. w. zu añj, an, ar, ars, arh, av, aç, 1. 2. as, 2. ah, i, idh, inv, iyakṣ, irajy, 1. iṣ, īṅkh, īḍ, ir, 1. ukṣ, ṛ́ñj, kāç, kup, kṛ, kramḍ, kram, kṛīḍ, kṣar, 2. kṣi, khād, khyā, gam, gar, 1. 2. gā, gāh, 1. gir, gur, caks, cat, car, cit, cud, cyu, jan, jinv, jṝ, taks, 1. tan, tap, tṛd, dar, dah, 1. dā, diç, 2. dī, duh, dṛç, drā, dru, dhan, dhanv, 1. dhā, 1. dhāv, dhū, dhraj, nakṣ, 1. 2. naç, nī, 1. nu, nud, 1. pat, pad, 2. pā, pi, pinv, pnr, pus, pṛc, pyā, pruth, bādh, budh, brū, bhañj, bhas, bhā, bhid, 2. bhuj, bhū, bhūs, bhṛ, mad, 1. man, mand, 1. mā, mi, muc, mud, mur, muṣ, muṣāy, mṛj, mṛṇ, mṛç, mṛṣ, yakṣ, yaj, yam, yas, yā, 2. yu, yuj, rudh, 2. raj, rad, rap, rapç, (rabh), 2. rāj, rādh, ri, ric, 1. ru, ruc, ruj, vac, vad, van, vand, vap, varh, 3. vas, vah, 1. 3. vā, vij, vid, vip, vivās, viç, vi, vṛ, vṛj, vṛt, vṛdh, vyadh, çaṅs, çak, çar, çardh, çās, çuc, çubh, çri, 1. çru, sac, sad, san, sah, sādh, si, sidh, 1. sū, sūd, sṛ, sṛj. srp, stan, stu, stubh, sthā, snā, spaç. spṛdh, spur, syad, svan, han. hā, hi, hu, hū, hṛ. Bisweilen ist das Verb zu ergänzen 384,8 (ákṛthās); 582,5 (astu); 603.1 (rádat); 622,13 (syāt); 840,14 (yamat); bisweilen erscheint es verdoppelt prá-pra: 40,7 (asthita); 138,1 (çasyate); 489,1 (çaṅsiṣam); 524.4 (çṛṇve); 678,1 (vivāsati); 721,2 (arṣa). In Zusammensetzung mit Substantiven: kaṅkatá, kalá, nápāt, padá.

prá-uga, n. [von uj = vaj mit prá], 1) *Vordertheil der Gabeldeichsel* (als der sich voranbewegende?), mit dieser Bedeutung in hiraṇya-prauga; 2) *Frühspende* (als erste Darbringung, erste Stärkung).
-am 956,3.

pra-kaṅkatá, m., ein schädliches Gewürm (vgl. kāṅkata).
-ás 191,7.

prakala-vid, a., *die kleinsten Theile* [prakalā] *berechnend* [vid von vid], daher 2) u. Adverb *kleinlich*.
-id 2) mimānās 534,15 (dem Versmass entsprechender prakalâvid).

(pra-kalā), f., *kleinster Theil, Theil des Theiles* Nir 6,6 [v. prá u. kalā], enthalten in prakalavíd.

prakāçá, m., *Helle, Licht* [von kāç mit prá].
-ás 950,6.

praketá, m. [von kit = cit mit prá, vgl. kéta], 1) *Licht, Leuchte*; 2) das *Erscheinen, Sichtbarwerden* mit Gen.; 3) das *innere Licht, Erleuchtung, Einsicht*; 4) persönlich: *Wahrnehmer, Beachter* mit Gen. Adj. citrá, mahát.
-ás 1) von Agni 94,5 (uṣásas); (adhvarásya) 527,1; von der Sonne 113,1. — 2) rātriās ahnás 955,2. — 3) 264,1. — 4) ubhávasya 549,12 (vásiṣṭhas); adhvarásya 930,6 (indras).
-ám 3) 208,7.
-as 3) hṛdayasya 549,9; táva (agnés) 833,1.

prakṛīḍin, a., *springend, scherzend*.
-inas vatsásas ná — 572,16 (marútas).

prakṣ siehe pṛkṣ.

prakhādá, a., *verzehrend* [von khād mit prá].
-ás pṛkṣás (indras) 178,4.

pragardhin, a., *begehrlich vordringend* [von gṛdh mit prá].
-inas [G.] vés 336,3. -inī [N. s. f.] sénā 968,4.

(pragāṇa), n., *Zugang* [von gā mit prá] in pṛthú-pragāṇa.

(pragāman), m., n., *Schritt* [von gā mit prá] in pṛthu-pragāman.

pracát, f., *Verborgenheit* [von cat mit prá], davon Instr. als Adv. *im Verborgenen*.
-átā 950,2 (neben gúhā).

prácetas, a., *weise, aufmerksam, aufmerkend* (auf [G.]) [von cit mit prá, vgl. cétas].
-as [V.] asura (varuṇa) 913,9; 533,5; manyo 24,14; agne 454,3; 909,5.

-ás [m.] agnís 201,3; 302,2; 905,4; 446,1; kavís (agnís) 520,4; dívyas sūnús (agnís) 259,1; dūtás (agnís) 936,1; áṅgirasas 900, 4; sá (mártias) 446,5 (aber wahrscheinlich ohne Accent zu lesen und Voc. zu amartia).
-ās (-aas zu sprechen, m.) agnís 455,2; pótā (agnís) 532,5.
-ās [f.] (uṣás) 295,1.
-asam dūtám (agním) 44,11; 711,18; agnim 263,5; 297,1; hótāram (agním) 532,12; kavím (agním) 693,2; iṣkartāram adhvarásya (agním) 906,5; índram 699,6.
-ase (indrāya) 5,7; 547, 10; rudrāya 43,1; mánave 647,21.
-asas [G.] savitúr 349,1.
-asā [V. du.] (açvínō) 629,15. 20; váruṇa mitra 425,2.
-asā [N., A. du.] dyávāpṛthivī 159,1, dyúś ca pṛthivī ca 862,2; (açvínō) adhvarásya 630,1.
-asas [V.] marutas 39, 9; 441,9; ādityās 692, 5; 676,17.
-asas [N. m.] 776,21; (marútas) 64,8; 627, 12; spáças várunasya 603,3; ādityás 667,4; várunas mitrás aryamā́ 41,1; 692,2; devás 214,2; 889,8; yé (devás) 911,17.
-asas [N. pl. f.] tás (indrasya dhenávas) 84, 12.
-asas [A.] devā́n 44,7; 892,1 (adhvarásya) áçvān 516,13.

pracetúna, n., *Aussicht gewährend* [von cit mit prá].
-e [L.] padé 21,6.

prach siehe pṛch.

(prajājñí), n., *kundig* [von jñā mit prá], enthalten in áprajajñi.

prajánana, n., *zeugend* [von jan mit prá. vgl. jánana].
-am [n.] (adhimánthanam) 263,1.

prajavá, m., *Schnelligkeit* [von jū mit prá, vgl. javá].
-ás vā́tasya 549,8.

prajā, f. [von jan mit prá, durch die Ableitendung ā gebildet], 1) *Nachkommenschaft, Kinder und Kindeskinder, Geschlecht*, oft mit dem Gen.; insbesondere 2) in Verbindungen wie prajáyā, prajā́bhis prá jāyate; in dieser Verbindung werden auch die aus der Pflanze durch Samen entsprossenen Pflanzen als Nachkommenschaft der ersteren aufgefasst (226,8); 3) *Abkömmling*, sei er männlich oder weiblich, Sohn, Tochter; 4) *lebende Geschöpfe*, bisweilen (437,10; 918,10) speciell die *Menschheit*; 5) *Volk, Stamm, Hörige*; 6) *Geburt*; 7) *Erzeugung*. — Vgl. bahu-, suprájā; á-prajā.

-ā [N. s.] 1) te 921,18.
-ām 1) 125,1; 179,6 (neben ápatyam); 194, 9 (neben nā́bhim); 223,6; 282,17; 332,9; 612,6; 626,23; 655,10; 720,9; 821,9; 844,1 (neben vīrā́n); 882,6. 7; 911,43; 983,2 (neben tanúvam); 988,5. 6; 1009,1; 1028,7; — bṛ́sayasya 502,3. — 3) ṛ́tasya 626,2 (indram).
-āyā 1) 23,24; 93,3; 136,6; 844,2; 906,3; 911,27. 38; 954,5 (neben tanūbhis); tásām (gávām) 905,4. — 2) 1009,1. 2.
-āyē 1) 295,17 (paçumátyē); 573,6; nas 954,8. — 4) 821,5; 899,4; 899,1 (tvasyē); 899,5. — 6) 898,9 (neben mā́tyāya). — 7) 552,9 utá — gṛṇaté váyas dhus (vgl. niṣíktapām vorher).
-āyās [G.] 1) urú — amṛ́tam 159,2. — 3) ádhas 887,9. — 4) 918,10.
-ās [N. pl.] 1) divíasya rétasas 798,28. — 3) tisrás 710,14 (P). — 5) te amṛ́tasya 43,9.
-ās [A. pl.] 1) mánūn-ām 96,2 (Menschenkinder). — 4) 289,19; 862,5; 996,1; 1009,8; bhúvanasya 899,40. — 5) tisráṣ — árīās 549,7.
-ābhis 1) 358,10. — 2) 224,1; 226,8; 511,3; 617,16; 889,13.
-ābhyas 1) nas 551,10. — 4) 204,4; 437,10 (—avidas manuṣā́m).— -ābhias 4) bhúvanasya 349,4.
-āsu 1) 1022,6 sútputim .. krīḍíṁ — ābhagam, auch in 67,9 ist (nach Hollensen) statt prajā́ utá zu lesen prajā́su.

prajā-pati, m., 1) *Herr der Nachkommenschaft* oder *Zeugung* (prajā 1. 7), Bezeichnung eines Gottes, welcher der Zeugung vorsteht und Nachkommenschaft gibt; 2) *Herr der Geschöpfe*, als solcher wird savitṛ́ (349,2) und der mit tváṣṭṛ und índra verglichene sóma (717,9) bezeichnet. In 947,10 erscheint er der späteren Auffassung gemäss als Schöpfer des Himmels, der Erde, der Wasser und alles Geborenen.

-e 2) 947,10.
-is 1) 911,43 á nas prajā́m janayatu—; 995, 4; 1010,1. — 2) bhúvanasya 349,2; pā́vamānas 717,9.

prajā́vat, a. [von prajā], 1) *Kinder habend, reich an Nachkommen, fruchtreich*; auch 2) bildlich von den Monaten *Nachwuchs habend* 25,8 (wo das Bild in yás upajā́yate fortgeführt ist); 3) *von Nachkommenschaft begleitet*, damit *versehen* (Reichthum, Labetrunk, Besitz, Alter u. s. w.); 4) *Kinder verschaffend, Nachkommenschaft verleihend* (vom Gebete, Samen u. s. w.).

-ān 1) vṛṣabhás 290,3. — 3) rayís 298,5; bhágas 264,18; gṓtas 288,18 (neben paçumā́n).
-antam 3) rayím 347, 10; 349,7; kṣáyam 517,12 (neben suapatyā́m).
-at 3) rátnam 242,6; 771,1; sṓbhagam 436, 4; váyas 930,4; áyus 113,17; 132,5. — 4) bráhma 457,36; 798, 41; rétas 583,6; 772, 4.
-atā 3) rā́dhasā 94,15. — 4) vácasā 76,4.
-atas [G.] 3) rā́yas 193, 12; 250,3; 643,27; vā́jasya 250,6.
-antas 1) vayā́m 883,6; 863,7.
-atas [A. pl.] 1) mā́sas 25,8. — 3) vā́jān 92,7.
-ati [N. s. f.] 3) iḍā́ 651,4.
-atīs [N.] 1) gā́vas 469, 7; uṣā́sas 469,1. — 4) asaccátas 786,6.
-atīs [A.] 1) tás (gā́s) 995,3. — 3) íṣas 493, 16; 735,3; bhandánās 798,41.
-atīsu 3) dúriāsu 517, 11.

prajñātṛ, a., m., *wegkundig, Wegweiser* [von jñā mit prá].
-āras 904,2 = ná jyéṣṭhās sunitāyas.

prá-ṇapāt, m., *Urenkel.*
-āt 637,13.

praṇí, f., *Förderung* [von nī mit prá].
-ías [N. pl.] 272,2 imás u te = várdhamānās.

práṇīti, f. [von nī mit prá], *Leitung, Führung, Förderung*, überall verbunden mit dem Genitiv des Leitenden u. s. w. Die hinzugefügten Beinamen svādvī (677,11), vāmī (489,20; 891, 5), mahī (632,21; 486,3) zeigen den Uebergang in den abstrakteren Begriff: *Förderung, Gunst.*

-is yásya (índrasya) 677, 11; agnés 895,1; vāmásya 489,20.
-ī [I.] táva (sómasya) 91,1; táva (índrasya) 285,7; 544,3; 548,15; táva (agnés) 300,14.
-ō yuṣmākam (ādityānām) 218,5; ādityānām 218,13; agnés 249,1.
-ayas mahīs asya (índrasya) = 486,3; 632, 21.
-ibhis te (índrasya) 930, 5.
-iṣu táva (rudrásya) 114, 2; táva (índrasya) 626,22.

praṇetṛ, m. [v. nī mit prá, s. d.], 1) *Leiter, Führer, Lenker*; insbesondere 2) *Lenker* oder *Leiter* des Opfers [G.]; 3) *Förderer, Herbeibringer* des Gutes [G.].

-ar 1) váruṇa 219,3; índra 264,18; 644,7; bhaga 557,3.
-ar (praṇayitar zu sprechen) 666,1.
-ā 2) adhvarásya 257,1; 630,37.
-āras 3) (praṇayitāras zu sprechen) rāyás 169,5.

praṇení, a., *kräftig fördernd* mit Acc. [v. Intensiv von nī mit prá].
-is [N. s. m.] 464,3 = ugrás (índras) jaritāram ūti.

pratád-vasu, a., ob für pratūdvasu? *gütermehrend.*
-ū hárī 633,27.

pratáraṇa, a. [von tar mit prá], 1) *vorwärts dringend, vorwärts fahrend*; 2) *fördernd, helfend.*

-as 2) (sómas) 91,19; vājas = asi (agne) 192, 12; (vánaspátis) 488, 26; vástoṣ pátis 570, 2.
-am 2) sómam 1018,4 (piba).
-īm 1) tām (dhúram) 400,1.

pratarám, [A. n. des Compar. von prá, vgl. pratamām Ait. Br., Çat. Br.]. 1) *weiter, weiter vorwärts* bei Verben der Bewegung, bei nī mit prá: 488,7; 871,9; sīp mit prá 905,3; as (werfen) 868,1; 2) *weiter, länger*, in der Verbindung das Lebensalter (āyus) verlängern bei dhā mit drāghīyas 53,11; 844,2. 3; 941,8, oder tar mit prá 308,6; 952,8, und ähnlich 223,1 yáyos (dīrghaprithīyós) āyus pratarám; 3) *noch mehr, noch weiter* bei vṛdh 409,3; 892,1; dhī (glänzen) 856,1; dhā (geben) 388, 1; dhā (bestimmen zu) 141,13; sādh 94,4.

pratarītṛ, m. [von tar mit prá], 1) *Förderer*; 2) *Verlängerer.*
-ā 1) áhnas 798,19; 2) āyuṣas 926,5.

(pratardana), m. [von tṛd mit prá], Eigenname eines Mannes, der als Verfasser des Liedes 808 und des Verses 1005,2 genannt wird; zu Grunde liegend in prātardani.

prá-tavas, a., *sehr kräftig* [tavás].
-ase vātāya 299,6.
-asas [N.] (marútas) 87,1.

práti, [aus prá, vgl. gr. περί u. s. w.], *gegen.* Vgl. a-prati u. s. w.

I. Richtungswort in Zusammenfügung mit den Verben: añj, 1. as, 2. ah, i, inv, 2. iṣ, īḍ, ir, 1. uṣ, 1. ūh, kbyā, gam, gar, 1. gir, gṛ, gṛbhāy, grabh, cakṣ, car, 1. jar, juṣ, jñā, dah, diç, 1. 2. dhā, dhī, dhṛṣ, nam, nud, pad, 3. pi, budh, brū, bhūṣ, bhṛ, 1. mā, muc, mud, yam, yā, yuj, rap, ruc, lubh, vac, vad, (1. vas), 3. vas, vah, vāç, 2. vid, 1. vidh, vī, vṛdh, çak, çar, çuṣ, 1. çru, sidh, sṛj, skabh, sku, stubh, sthā, spaç, sphur, smṛ, han, hary, hā. Hierher gehören auch die Fälle, wo das Verb zu ergänzen ist, namentlich as in der Bedeutung „gleichkommen" (vgl. 466,5), 55,1 índram ná mahnā pṛthivī caná =; 192,8 tuám sahásrāṇi . . . =; ardhám id asya = ródasī ubhé 471,1; náhi tvā kás caná = 673,2; 945,7 nahí me ródasī ubhé anyám pakṣám caná =.

II. Präp. mit Acc. 1) *zu, zu hin* bei Verben der Bewegung vas 171,1 (emi); svásaram 509, 10 (úpa yāti); mā 48,2 (úd iraya); devāñ 216, 11 (paprathe); oder des Rufens adhvarám 19,1 (prá bhūyase); 2) *gegenüber, Angesichts, vor*: priyām yajatām 151,1; dhenúm iva . . uṣásam 355,1 (ábodhi agnís); 3) *gleich*: hirányam = sūrias 46,10; 4) *gegen* bei Verben des Schützens nṛṣatas 531,13 (rákṣā nas); riṣṇatas 664,11 (ní pāhi nas). — 5) *gemäss* vāram 202,21; 581,4; 959,7 (vgl. pratikāmām).

III. Präp. mit Abl. *gegen, um* bei ungefährer Zeitbestimmung vástos 230,3; 341,5; 1015,3.

IV. In Zusammensetzungen als zweites Glied in aprati, tuvipratī, als erstes Glied in pratikāmām u. s. w.

prati-kāmám, *nach Begehr, nach Wunsch, nach Lust* 282,1 (piba); 841,8 (attu); 938,1 (piba).

(praticákṣa), m., *Anblick, Anschauen* [von cakṣ mit práti], enthalten in su-praticākṣa.

praticákṣaṇa, n., das *Anschauen* [von cakṣ mit práti].
-āya 488,18.

práticyavīyas, a., *mehr sich herandrängend* [Compar. vom Verbale cyū mit práti].
-asi ná mát = 912,6.

(prati-janá), m., *Gegner.*
-ās AV. 3,3,6.

prátijanya, a., *gegnerisch* [von pratijaná], Gegensatz sájanya (346,9).
-āni dhánāni 346,9; víçvā 346,7.

pratijûti-varpas, a., *jedem Antriebe* (pratijûti) *entsprechende Kunstgriffe anwendend.*
-asas 294,1 yâbhis mâyâbhis — sâdhanvanâs yajñíyam bhâgám ânaçé.

pratidîvan, m., *Gegenspieler, Gegner im Würfelspiele* [von div mit práti].
-ne 860,6.

prati-doṣám, *gegen Abend* [aus práti und doṣâ] 35,10; 512,4.

pratidhâ, f., *Zug, Schluck* (beim Trinken), [von 2. dhâ mit prati].
-â [I.] ékayâ — apibat sâkám sárâṃsi tríṇçatam 686,4.

pratidhi, m., *Querhölzer an der Wagendeichsel* [von 1. dhâ mit práti].
-áyas 911,8 stómâs âsan —.

pratimâ, f., *Abbild* [von 1. mâ mit práti], Gegensatz pramâ.
-â [N.] 956,3.

pratimâna, n. [von 1. mâ mit práti], 1) *was gleiches Maass* d. h. *gleiche Grösse* oder *Kraft* mit einem andern [G.] *hat;* insbesondere 2) *gleich starker, ebenbürtiger Gegner;* 3) *Vergleichung.* — Vgl. a-pratimâná.
-am 1) ójasas 52,12; 102,8; pṛthivyâs 52, 13; víçvasya 203,9; divás pṛthivyâs 937,5; satâs-satas 265,8. — 2) 459,12 (neben çátrus); 314,4; 964,3 (vidát dâsâya — árias); vṛ́ṣṇas 32,7 (bubhûsan). — 3) akalpás índras — ójasâ 102,6.
-âni 915,5; 946,6.

práti-rûpa, a., *gleiche Gestalt* [rûpá] *habend, ähnlich.*
-as rûpám-rûpam — babhûva (índras) 488,18.

práti-veça, a., m., *der sein Haus* [veçá] *gegenüber* oder *in der Nähe hat, benachbart, Nachbar.*
-am 892,18 kṣétrasya pátim — îmahe.

prátiṣṭuti, f., *Preis, Lobgesang* [von stu mit práti].
-îm 633,33.

pratiṣṭhâ, f., [von sthâ mit práti], 1) *fester Standpunkt, fester Stand*, parallel mit gâdhá; 2) *worauf man sich verlässt, Haltpunkt.*
-âm 1) 401,7; 932,9.
-âs [A. pl.] 2) sâkám — hṛdiâs jaghantha 899, 6 (Pâd. pratiṣṭhâ hṛdiâ).

pratiṣṭhi, f., *Widerstand* [von sthâ mit práti].
-is 459,12 nâ — purumâyâsya sâhyas.

pratihvará, m., *Gewölbe* oder dessen *Abhang* [von hvṛ mit práti].
-é 582,14 úd u tyád darçatâm vápus divás eti —.

prátîka, n., ursprünglich Adjektiv „zugewandt" [von pratyáñc], daher 1) die dem Beschauer *zugewandte Vorderseite* eines menschlichen oder menschlich gedachten Wesens, die *erscheinende Gestalt*, das *Antlitz* oder *Antlitz und Brust*, soweit sie enthüllt sind; auch 2) bildlich von der Oberfläche der Erde; oder 3) vom Flammenantlitze des Agni. — Vgl. ghṛtá-pratîka u. s. w.
-am uṣásas 491,8; 914, 19; (agnés) 519,6 (te suumika); 944,3 (sruchâ ajyate); yásya (agnés) — âhutam ghṛténa 524,1; jîmûtasya ívа 516,1. — 2) pṛthú 552,1.
-ena 3) 944,8 — práti oṣa yâtudhânyas.

praticînâ, a., *zugewandt, hergewandt, entgegenkommend* [von pratyáñc].
-ás manyús 389,6; devâpis 924,2 (práti mâm â ravîtsva).
-âm 398,1; — vṛ́jânam dohase girâ.

praticîna, a. [von pratyáñc], 1) *zugewandt;* 2) mit âhan der *kommende* Tag.
-am 1) 269,8 çúrasya ívа yódhyatas antumásya — dadṛçe víçvam âyát.
-e 2) áhani 844,14.

prátîti, f., *Herantreten, Nahen* [von i mit práti].
-aye 86,20 agnés arcáyas bhîmâsas ná —.

(pratîtya), **pratîtia**, a. [von i mit práti, ursprünglich Part. IV.], *was anzuerkennen ist.*
-am 584,6 tyád vâm .. bhût cyávânâya — yád ...
-ena 301,14 vácasâ — kṛdhúnâ atṛ́pâsas wo vielleicht ápratîtyena zu lesen ist.

pratîpá, a., ursprünglich: *gegen den Strom des Wassers gerichtet* [von práti und áp]; daher -ám (Acc. n.) als Adv. 1) *entgegen;* 2) *zurück.*
-ám 1) — jagâma 605,3. — 2) — çâpam nadîas vahanti 854,4.

prátîvi, a., f. [von vî mit práti], 1) a., *gerne annehmend, geniessend;* 2) f. (oder m.), *Darbringung* oder *Empfangnahme.*
-îam 1) (agnim) 643,1. — 2) 646,8 (me asyá); 659,5 (inóti).

(pratûr), a., *vordringend* [von tur mit prá], in supratûr.

prátûrti, a., f. [von tur mit prá], 1) f., *Bezwältigung, Kampf;* 2) a., *schnell* oder *kräftig vordringend.*
-aye 1) 129,2.
-ayas [N. pl. f.] 2) 633, 6 (Pâd. pratiṣṭhâ hṛdiâ).
-iṣu 1) 708,5.

pratṛd, a., *aufspiessend* [v. tṛd mit prá] (BR.).
-ṛdas [V.] (ṛtsavas) 549,14.

pratná, a. [von prá], 1) *früher dagewesen, normalig;* 2) *von Alters her bestehend, uralt.*
-a 2) rájan 830,1 (agne); 480,5 (indra).
-ás 2) hótâ (agnís) 198, 6; 117,1; 503,4; 631, 10; pitâ (váruṇas) 785,3.
-ám [m.] 2) von Agni: 36,4 (dûtám) = 243,8; 362,1; 613,20. 25; 664,7 (hótâram); 833, 5 (ṛtvíjam); v. Indra: 276,9; 463,7; 486,19 (yújam); pîtúram 798, 14.
-ám [n.] 2) sakhiám 459,5; kâviam 718,8; páyas 754,4; sadhástham 819,5; jyótis 881,2; nákṣatram 914, 13.
-éna 2) sákhyâ 462,7; mánmanâ 626,11; 664,

12; 685,6; 754,2; jánmanā 715,9; váyasā 809,47.
-âya 2) pátye (indrāya) 61,2; agnáye 917,13.
-ât 2) mánāt 785,6.
-âsya 1) pitúr 87,5. — 2) ókasas 30,9; 678,18; rétasas 265,10; 626, 30; mahás (savitúr?) 272,9; (agnés?) 292, 1.
-â [du.] 2) (açvinō) 503,5.
-âsas 1) sákhāyas 462, 5; pitáras 298,16; ŕṣayas 346,1; rituyávas 362,1. — 2) sómās 810,11; 735,2.
-âs [m.] 2) kārávas 722,6.
-âni 2) sakhiâ 108,5.
-â [n.] 1) çrútiā 462,6.
-ébhis 2) ádhvabhis 764, 2; rébhadbhis 829,6.
-ésu 2) dhâmasu 633, 20.
-â [f.] 2) áhutis 105,5.
-âm 1) dyútam 766,1. — 2) dhíyam 704,5.
-é [du. f.] 2) mātárā (ródasi) 458,7.
-âbhis 2) ūtíbhis 633, 24.

pratnáthā, *wie ehedem, nach alter Art* [von pratná] 96,1; 132,3; 208,1; 236,12; 362,5; 398,1; 458,3; 672,4.

pratnavát, dasselbe 124,9; 457,21; 463,7; 506, 6; 633,7; 721,8; 761,5; 803,5.

pratyác, verstärkt pratyáñc, pratiáñc, 1) *entgegengewandt, zugewandt* mit Acc.; oder 2) mit viçvátas von Agni: nach allen Seiten *hingewandt*, überall *seine Vorderseite hinkehrend*; 3) *zugewandt* dem Subjecte oder Objecte des Satzes, oder im Dual: *einander zugewandt*; 4) *zurückgewandt*, den *Rücken kehrend*; 5) *nahe kommend* (an Kraft u.s.w.), *ebenbürtig* (vergl. pratimāna und práti mit Acc. 3); 6) — ák [A. n.] Adv. *zurück*.
-yáñ 1) devánaam viças 50,5; viçvāni bhúvanāni 194,1; 914,16; 792,3; uṣásam 382,1 (agnís); svám ásum 838,1. — 2) 144,7; 905,5. — 3) gandharvás 949,7; (agnís) 967,1.
-yáñcam 3) tám (yātudhânam) 913,17 (vidhya); arkám 983,5.
-jáñcam 2) 201,5; 528, 1. — 3) kṣatrám 854, 9 (jagára). — 4) 853, 13 pattás jagára — atti; siñhám 854,4 (lopáças atsār).
-yák 6) 913,15 — cuam çapáthās yantu.
-ícās [Ab.] 5) — cid yódhiyān 173,5.
-ícī [du. n.] 3) dhámanī 778,2 (tasthátus).
-yáñcas 4) 954,6 — yantu nigútas púnar.
-ícās [A. pl.] 4) çátrūn 264,6 (neben anūcás. párācas); — bāhūn (mit práti bhañj zurückknicken) 913,4.
-ícī [N. s. f.] 1) von Uschas: cáksus 92,9 (ví bhāti); puṁsás (eti) 124,7; divás nā 434,6; bhúvanāni viçvā 295,3; viçvam 593,2; v. der Feuersgluth (jūrṇi) devátātim 555,1 (eti); von des Sängers Gattin: vúçam açviam 666, 33. — 3) uṣás 592,2 (â ◡ agāt).
-ícīm 4) vácam 844,14 (jagrabha, úçvam raçanāyā yathā).
-ícīm 3) giram 366,1.
-ícī [N. du. f.] 3) ubhé 95,5.
-ícīs [N.] 3) imás te 299,2.
-ícīs [A.] 4) 252,1 práti — dahatāt árātīs.

práty-ardhi, práti-ardhi, a. (letzteres 852,5) von práti und ardhi = ardha, 1) *dem die Hälfte von etwas* [G.] *gebührt*; 2) jemandem [G.] *zur Seite stehend, gleichstehend* (an Macht, Grösse).
-is 1) yajñānaam 852,5 (pūṣā).
-im 2) devásya-devasya 827,5 (agním).

prá-tvakṣas, a., *sehr thatkräftig* [tvákṣas Thatkraft].
-asam vṛṣabhám (indram) 870,3.
-asas [N. pl.] marútas 411,4; 87,1.

prath, (pṛth) [Cu. 367,b]. 1) act. *ausbreiten, ausdehnen* [A.]; 2) med., *sich ausbreiten, sich ausdehnen* (in räumlichem Sinne); auch 3) mit Angabe des Zieles (A. oder A. mit práti. abhí); 4) an Grösse *zunehmen* von Menschen, Göttern und vom Reichthume, auch biblisch von der Begierde (264,19), oder von der Kraft (896,3).

Caus. 1) act., *ausbreiten* z. B. die Erde [A.], auch *ausbreiten* [A.] *über* [abhí mit Acc.]; 2) *mehren* Reichthum, Regen, Begierde u. s. w. [A.]; auch 3) *verherrlichen, preisen*; 4) med., *sich ausbreiten* vom Feuer, vielleicht auch von den Göttern (914,1); 5) *sich breit machen*.

Mit **abhi** und pratyác *sich ausbreiten* zu [A.] hin.
â Caus. *ausbreiten, hinbreiten* [A.].
ni Caus. *verbreiten, eindringen lassen* [A.].
ví 1) act. *ausbreiten* die Erde [A.]; 2) med. *sich ausbreiten*; insbesondere 3) mit urviyâ verbunden; 4) Caus. *ausbreiten* die Erde [A.], den Regen [A.].

Stamm **prátha**:
-ate 4) 920,9 índras vardhate — vṛṣāyáte.

pratha:
-ate **ví** 2) ví u — vitarám várīyas 124,5 (uṣás); 936,4 (barhís).
-anta 2) bhúvanāni 806,2.
-asva **ví** 2) úrṇamradās 359,4.
-atām [3. s.] **ví** 2) (barhís) 896,4.
-antām [3. pl.] **ví** 2) dvāras devís 194,5.

Impf. **ápratha** (betont nur 510,5; 513,2):
-atam [2. du.] 1) rájāṅsi 510,5 (jīváse nas). — **ví** 1) pṛthivím mātáram 513,2.
-etām [3. du. me.] 2) dyâvāpṛthivī 908,1; 975,2.
-anta 2) tríṣūnām víças 549,6.

Perf. **paprath** (paprátha, paprathus s. prā]:
-átha [3. s. oder 2. s.] **ví** 1) kṣâm urvím 458,7.
-athé 3) dīrghaçrútamam (índram) 392,2 (idā). — **pári** víçvā bhúvanāni 448,7.
-athe 2) (uṣás) ántát divás 295,4; sádma pārthivam 441,7. — 3) devân práti 215,11 (devás). — 4) índras samudrás iva 623,4; sanís mitrásya 632, 12; úrvás iva kámas 264,19; sáhas ójas 996,3 (urú); rayís, çávas 1020,10. — **abhí** pratyáñ víçvā bhúvanā 792,3. — **ví** 2) asya varimā 55,1; dákṣiṇā síndhus iva 888,9. — 3) agnís 895, 2; ŕtásya çrúgam 695,5.

Aor. **aprathis:**

-stha [3. s. mc.] vi 2) bhûmis 202,7.

práthis:

-stha [3. s. mc.] 2) pṛthivî cid 412,7. — 4) mártas) 887,5.

Stamm des Caus. **prathaya:**

-at vi 4) bhûma 338,4.
-asva 4) agne 966,4 (jantúnâm).
-asc 4) ague 847,8.

Impf. des Caus. **áprathaya** (betont 888,3):

-as 1) bhûmyâs sâm 62,5; pṛthivîm 698,5.
-au vi 4) pṛthivîm mâtáram 888,3.

Conj. Aor. des Caus. **paprátha:**

-us 2) kâmam 264,20.
-an á rocanâ 703,9.
-at 1) bhûma 602,1; pṛthivîm 103,2; 206,2.

paprathe:

-at 1) rayim 216,2; 558, 6; çávas ródasî 623,6.
-an mi dhamánim 202,8.
-anta 4) devâs 914,1 (?).

Part. **prathâná** [wie von einem Stamme prath]:

-â 3) paçûn ná 92,12 (uṣâs).
-âm 2) (uṣâsam) 505,3 (urviyâ).

Part. Perf. **paprathâná:**

-âs 3) abhí pâñca bhûma 585,2 (vâm ráthas). — 4) agnís 369,4.
-ebhis 4) érâs 352,1.
-à [f.] 4) asya sumatís 857,6.
-âa [m.] 4) âdityâsas kavâyas 288,10.
-âs [N. pl. f.] 2) uṣâsas 347,8.
-â [n.] 2) árṇâṅsi 534,5.

Part. des Caus. **prathâyat:**

-an 1) urú 849,2; dívam 1020,8; nṛ́n abhí kṣáitis 248,4. — 2) divás ná vṛṣṭím 632,6.
-antam 5) 875,6.
-antas 3) víprâs 397,7.

Verbale **práth**

liegt zu Grunde in práthiṣṭha; die geschwächte Form pṛth siehe besonders.

prathamá, a. [von prá, vgl. Cu. 380], der *erste* und zwar 1) in einer räumlich gedachten Reihe; 2) in einer zeitlich gedachten Reihe; insbesondere 3) so dass die Gegenstände dieser Reihe im Gen. pl. genannt werden; 4) *als der erste*, als den ersten u. s. w., wo wir im Deutschen ungenauer das Adverb setzen. — 5) -âm [A. n.] Adv. *zuerst*; 6) mit dem Particip in dem Sinne des lat. ut primum z. B. prathamâm jâyamânas (163,1 u. s. w.), *sobald* er geboren war; oder 7) *zum ersten Male* mit dem Gegensatze dvitîyam, tṛtîyam. — Die Bedeutung „dem Range nach der erste" liegt vielleicht in einigen der unter 2) — 4) citirten Stellen zu Grunde.

-âs 2) bhâgás 162,4; pitâ 201,1; sárgas 221, 1; hótâ 397,3; 450,4; 527,1; 914,4; ṛ́ṣis 31, 1; kavís 31,2; árvâ 560,4 (dadhikrâvâ); dâtâ 699,2; dhâmadhâs 798,28; manótâ 442,1; 808.1; râjâ 860,12; 935,2; gandharvás 911,40; âtharvâ 918,10; dûtás 948,5; sûris 993,4. — 3) yajñíyânâm 482,1; upamânâm 670,2. — 4) 31,3; 83,1.5; 101, 5; 134,6; 163,2. 9; 203,1; 216,4; 218,12; 227,1; 255,1; 297,11; 303,1; 334,6; 385,1; 456,16; 495,4; 643, 18; 647,8; 801,3; 819, 21; 834,2; 837,2; 838,2; 840,2; 933,5.6.
-âm [m.] 1) — nas râtham kṛdhi (machen ihn zum ersten) 680, 5. — 2) áyum 31,11; yajñasâdhanam 96,5; hótâram 238,3; yajñásya ketúm 263,5; 365,2; 948,4; jâtávedasam 613,22; gûrbham 908,5. 6. — 4) 35,1; 77,3; 102,9 (devésu); 307,5; 442,2; 560,1; 563,1; 680,12.
-âm [n.] 2) váyas 83,4; dhâma 144,1; 798,15; 893,2; vúcas 145,2; ṛtâm 185,10 (oder zu 5); 782,6; píyûsam 204,1; vîriam 208,3; ápas 213,4; vibhû prabhú 215,10; nâma 297,16; ratnadhéyam 396,7; jánima 780,5; vácas ágram 897,1; rétas 955,4; yájus 1007,3; absolut vácas prathamâm 879,4 (vgl. 897,1). — 5) 108,6; 204,2—4; 230,3; 282, 1; 297,12; 350,2; 613,1; 623,11; 872,9; 890,13; 901,6; 914,8. — 6) jâyamânas 163, 1; 313,7; 346,4; jâyamânam 164,4. — 7) 209,2; 871,1.
-âya 2) dhâyase 208,2. — 4) manyâve 973,1.
-âsya 2) áhnas 123,9; 836,6; yajñásya 249, 4; sómasya 469,5; aṅçós 920,8. — 3) amṛtânâm 24,2.
-é [L.] 1) viomani 633, 2. — 2) vídharman 809,40; yugé 898,3.
-â [du.] 2) dêvyâ hótârâ 194,7; 258,7; 936,7; 188,7; puróhitâ 892,13. — 4) 154,8 (mitrâvárunâ); 431,1 (açvínâ); 909,7 ubhá.
-âsas 2) ûmâs 832,7.
-às [m.] 2) Gegenantz úparâs 853,23; devanidas 152,2; sómâsas 270,3; vedhâsas 298, 15; ketávas 591,1; uçíjas 798,30; vṛktábarhisas 822,7. — 4) 225,12; 596,1; 935,1.
-âu 2) dyûn 813,11.
-âni 2) dhármâṇi 164, 43,50; 916,16; pṓñsyâ 166,7; mahâni 515,1; pâtrâ 712,6; vîriâṇi 939,7. — 4) 32,1 yâni (vîriâṇi).
-â [n.] 2) dhármâ 251, 1; 882,3; ûmâ 270,8; vratâ 290,1; asuryâṇi 338,2; kṛtâni 614,5; 938,8; dhânâni 868, 10.
-â [f.] 3) âyatînâm (uṣâsâm) 113,8; 124,2; vibhâtînâm 113,15; vibhâtînâm 884,4; padvátînâm 152,3; yajñíyânâm 951,3 (vâc). — 4) uṣâs 123,2. 5; 592,6; 861,4; sarámâ 265,6.
-âm 2) hótrâm 880,7.
-âsyâs AV. 6,18,1.
-é [du. f.] 2) dyâvâ kṣâmâ 858,1.
-âs [N. pl. f.] 2) abhiçríyas 791,5; devâhûtayas 870,6. — 4) asâm (apâm) 937,8.

prathama-châd, a., *als der erste erscheinend* [von chad].

-âd (viçvákarmâ) 907,1.

prathama-jâ [a., m., f.], *erstgeboren, der Erstgeborene, die Erstgeborene*, mit dem Gen. des Erzeugenden; zweimal ohne solchen Casus, aber beidemale mit folgendem ṛtâvâ, wofür vielleicht ṛtásya zu lesen ist.

-âs [N. s. m.] ṛtásya 831,7 (agnís); 887,19 (ahám); ṛtâvâ 514,1 (bṛhaspátis); 994,3 (apâm sákhâ).
-âm [m.] áhnâm 32, 3. 4.
-âs [N. pl. m.] ṛtásya 164,37; brâmanas 263,15.

-âs [N. pl. f.] ṛténa 935,1 (âpas devîs), wo AV. besser ṛtâsya.

prathama-bhâj, a., stark prathama-bhâj, *dem der erste Antheil gebührt* [bhâj von bhaj].
-âjam tváṣṭâram 490,9.

prathamâ-çravas, a., Superl. *vor allem zuerst zu rühmen.*
-astamas rayís 332,5.

práthas, n., *Ausdehnung* [von prath], vgl. sa-, su-práthas.
-as yásya (havíṣas) 1007, 1. | -asas [Ab.] vâtasya 915, 11.

prathimán, m., *weite Ausdehnung, Weite* [von prath], Instr. prathinâ.
-inâ [L.] diós ná 8,5; 1025,1.

práthiṣṭha, a., Superl. von práth (siehe prath), der Bedeutung nach zu pṛthu, der *ausgedehnteste, weitreichendste.*
-am [n.] çúrma 913,1.

(pra-dakṣiṇá), a., *rechtsläufig*, Adv. *rechtsläufig*, mit kṛ jemandem [A.] *die rechte Seite zukehren* (als Zeichen der Ehrerbietung).
-ám Adv. AV. 2,36,6 sárvam = kṛṇu.

pradakṣiṇit, Adv. (von pradakṣiṇá), etwas *so thun, dass man den Gegenstand*, dem man seine Ehrerbietung erweisen will, *zur Rechten hat* 234,1; 266,15; 414,1; 848,14; = devátâtim urâṇás 253,2; 302,3.

pra-div, a., *längst bestehend* [von prá mit div Tag]; 2) Abl. -as *von Alters her*; 3) ánu pradívas *wie vor Alters*; 4) Loc. -ivi *allezeit, fort und fort.*
-ivâ ketúnâ 414,8. | -ivas 2) 53,2; 194,1; 270,2; 272,5; 277,1; 281,1; 285,4; 302,4; 303,8; 330,3; 362,7; 446,3; 464,5; 485,12; 593,8; 784,4; 831,4; 863,3. — 3) 141,3; 284,2; 606,4. -ivi 4) 210,1; 227,5; 280,4; 416,4; 430,4; 462,8; 482,3; 614,2.

pradiç, f. [von diç mit prá]. 1) *Anweisung, Befehl*; und zwar 2) mit dem Gen. des Anweisenden; 3) *Weltgegend, Weltraum, Erdtheil*; insbesondere 4) die nach den vier Himmelsrichtungen liegenden *Räume der Erde*; ebenso 5) fünf *Welträume.*
-içam 1) pûrvâm ánu — 823,3, und auch 95,3; 325,3 (jûṣtâm ánu —) wenn pradíçam statt prá díçam gelesen wird. — 3) pitryâm ánu = 233,2.
-içâ 1) 936,7 (diçántâ). — 2) rudrâṇâm 101, 7; víṣṇos 164,36 pṛthivyâs 936,4 (?).
-içi 2) yásya (indrasya) 203,7; asyâ hótur (agnés) 936,11 (AV. praçiṣi).
-iças [N.] 2) ṛtásya 709, 4. — 3) imâs 947,4. — 4) cátasras 164,42; 551,8; 845,8 (bhúmyâs); 877,9; 954,1. — 5) páñca 798,29.
-iças [A.] 3) pṛthivyâs 882,7; sárvâs 516,2. — 4) cátasras 884,4.

prádṛpti, f., *Tollheit, Uebermuth.*
-is 444,2.

pradoṣá, m., *Dunkel, Abend* [von doṣâ mit pra], nur im adverbialen Acc. -ám Abends.
-ám 191,5.

pradhâna, n. [von 1. dhâ mit prá, vgl. dhâna], 1) *Kampfpreis*; 2) *Kampf*; vgl. mânuṣa-, sahásra-pradhana.
-asya 1) sâtâu 169,2. | -eṣu 2) 980,3.
-e 2) 116,2; 928,5.

(pradhanyà), pradhania, a., *den Kampfpreis* [pradhâna] *bildend, zu erbeutend.*
-âsu góṣu 925,4.

pradhí, m., der *Radkranz*, pl. die *Felgen* des Rades als das vor die Speichen gelegte [von 1. dhâ mit prá], vgl. upa-dhí, was den an die Nabe gefügten, aus Speichen bestehenden Theil des Rades bezeichnet.
-im 928,7; 964,6. | -áyas 164,48 (dvâdaça).
-i [du.] 230,4 neben upadhí. | -in 326,15 (páñca).

prá-patha, m., *in die Ferne führender Weg, Reise in die Ferne, Reise* [von prá und patha = páth, pathí].
-e 843,4. 6; 889,16. | -eṣu 166,9.

prapathin, a., *in weite Ferne* [prápatha] *dringend, vordringend.*
-in [Vo.] indra 472,5. | -íntamam índram 173,7.
-i (médhiâtithis) 621,30.

prá-pada, n., *der vordere Theil des Fusses* [padá], *Fussspitze.*
-âbhiam 989,4. | -és 516,7.

prapá, f., *Tränke* [von 2. pâ mit prá].
-â [N. s.] 830,1 dhánvan iva = asi.

(prapâṇa), n., *erster Trunk* [von 2. pa mit prá], enthalten in su-prapaṇá.

prapitvá, n. [siehe pitvá], 1) das *Vordringen, Vorwärtseilen*. Gegensatz apapitvá (287,24); 2) das *Hervorbrechen des Tages, Tagesanbruch, Frühe*. Gegensatz abhipitvá (189,7); âpitvá (624,3).
-ám 1) 287,24; 385,7 — yán (indras). | dem Gegensatze des Mittags und Sonnenaufgangs: 557,4; 621, 29; = áhnas 312,12.
-ât 2) 899,2 (dhvântât).
-é 2) 104,1; 130,9; 189, 7; 472,3; 624,3; mit

prapharvi, f., *wollüstiges Mädchen.*
-iam 911,22 anyâm icha —.

prabúdh, a., f. [von budh mit prá], 1) a., *aufmerkend, auflauernd*; 2) f., *das Erwachen, die Erwachenszeit.*
-údhi 2) neben nimrúci 647,19. | -údham [G. pl. m.] eṣâm 954,6 (cittâm).

prabhañgá, m., *Zerbrecher, Zermalmer* [von bhañj mit prá, vgl. bhañgá].
-âm durmatináam 666,19.

prabhañgin, a., *zermalmend, vernichtend* [von bhañj mit prá].
-i çúras 670,18.

prábharman, n. [von bhṛ mit prá, vgl. bhárman], 1) *das Vorsetzen, Auftragen* (der Speise); 2) *das Vortragen* (des Liedes).
-ani [L.] 1) mádhvas 691,1. — 2) gâyatrâsya 79,7.

prabhavá, a., *sich hervorthuend, sich auszeichnend* [von bhū mit prá].
-ás çókas agnés 229,5.

prabhú, a., *hervorragend* an Macht oder Fülle [von bhū mit prá], daher 1) *mächtig*; 2) *reichlich*. — Siehe á-prabhu.
-ú 1) tváṣṭā 88,9; (agnís) 631,8; 663,21; (bráhmaṇas pátis) 795,1.
-úm 1) sūriam 598,3 (dívi).
-ú 1) neben vibhú 215, 10. — 2) rádhas 9,5.
-ós [G.] 1) — te satás (somā) 798,5.
-vis [N. pl. f.] 2) dūras 188,5 (neben vibhvis, bahvis).

prábhūti, f., a., *hervorragendes Wesen, hervorragend* (an Macht oder Fülle), daher 1) f., *Gewalt*; 2) f., *Fülle* (des Reichthums); 3) a., *gewaltig, mächtig*. — Vgl. á-prabhūti.
-i [L.] 1) 350,3; Gegensatz diuás dákṣas.
-aye [m.] 3) asmé — váruṇāya 661,1.
-ō 2) rāyás 253,3.
-ī [du.] 3) yuvām (indrāvaruṇā) 337,7

prabhū-vasu, a., *reichliche* [prabhú] *Güter* [vásu] *habend* [P. prabhū-vasu].
-o [Vo.] indra 57,4; 538,2; 665,36; soma 741,3.
-os [G.] punānásya (sómasya) 747,6.

prabhūṣán siehe bhū.

prábhṛti, f. [von bhṛ mit prá], 1) *Darbringung* mit Gen. des Dargebrachten; 2) *Darbringung* (Lied oder Opfer); 3) das *Schleudern* des Blitzes [G.].
-i 2) 215,1; 270,1.
-i 1) ṛtásya 554,2. — 3) vájrasya 386,7.
-ā [L., vor m] 1) mádasya 386,5.

prabhṛthá, m., *Darbringung, dargebrachtes Opfer* [von bhṛ mit prá].
-úsya 395,19.
-é 225,11; 395,4; 556,5.
-éṣu 122,12; 387,5.

prá-maganda, m., *Erzeucherer* (vgl. maganda).
-asya 287,14 á nas bhara — védas.

prámati, f. [von man mit prá], 1) *schützende Fürsorge*; 2) *Fürsorger, Beschützer*, die concret gefasste Fürsorge; der Uebergang zeigt sich besonders deutlich in 220,2 yūyám devās prámatis yūyám ójas. 926,5 yajñás mánus prámatis nas pitā hí. — Vgl. dáça-, ádabdhavrata-pramati.
-is 1) 94,1. — 2) 31,9. 10. 14. 16 (somānām); 486,4 (sá hí nas — mahī); 926,5. 11 (indras íd bhadrā — sutāvatām); 109,1; 220, 2; 545,4.
-im 1) 33,1; 71,7; 291, 6; 609,3. 4; 849,7. — 2) tuám (indram) 312, 18; tuám (agnim) 639, 29.
-yā 1) devíā 53,5.

pramará, m., *Tod* [von mṛ mit pra].
-ásya 853,20 gávō.

prá-mahas, a., *sehr prächtig, sehr herrlich* [máhas Glanz, Herrlichkeit].
-asas [G.] sámiddhasya (agnés) 382,4.
-asā [du.] (mitrāváruṇā) 582,2; 645,3.

pramá, f., *Maassstab, Urbild* [v. mā mit prá].
-ā [N. s.] 956,3 kā — āsīt —.

pramáda, m., *Rausch, Trunkenheit* [von mad mit prá].
-am 622,18 yánti — átandrās.

pramíya siehe mī.

pramúd, f. [von mud mit prá], 1) *Genuss, hohe Freude*; insbesondere 2) *Liebeslust*.
-údas [G.] 2) 836,12 anyéna mát — kalpayasva.
-údas [N. pl.] 1) 825,11 (als Steigerung des vorangehenden múdas).

(pra-múra), a., *thöricht, sehr thorigt* [mūrá], enthalten in á-pramūra.

pramṛṇá, a., *zerstörend, vernichtend* [von mṛṇ mit prá].
-às (bṛhaspátis) 929,4.

práyakṣa, a., *kräftig vordringend* [von yakṣ mit pra].
-atamam [n.] kárma 62,6.

(prayáj), a., *huldigend* in pṛkṣá-prayaj.

práyajyu, a., *ehrwürdig* oder *kräftig vordringend* [von yaj mit prá]; die meisten Stellen sprechen für die zweite Auffassung (Blt.).
-o agne 240,2; (indra) 462,10; 463,11; (vāyo) 490,4.
-ave çárdhāya (mārutāya) 441,1.
-os átyasya (sūryasya) 180,2.
-avas [Vo.] marutas 39, 9; 86,7; 180,20; 572, 14.
-avas [N.] marútas 469, 1.
-ūn vṛṣṇas (marútas) 627,33.

práyata-dakṣiṇa, a., *welcher Opferlohn* [dákṣiṇā] *dargereicht* [práyata Part. II. von yam mit prá] *hat, freigebig*.
-am náram 31,15; vīrām 494,2.
-āsas nárus 933,3.

práyati, f. [von yam mit prá], *Darreichung, Mittheilung*.
-is 955,5 (nämlich rétasas),
-im pūrvām ánu — 126, 5; 678,18.
-i [L.] sómasya 109,2.

prayantṛ, m., *Darreicher* [von yam mit pra, vgl. Part. III. von yam].
-ar 76,4 (agne) bodhi — janitar vásūnām.
-ā rádhasas mahás 758, 5; rāyás 51,14.

práyas, n. [von prī], 1) *Liebe, Gunst*; 2) *Genuss, Freude* (prī in dem Sinne erfreuen, erheitern); 3) *Gegenstand des Genusses, labende Speise, Labetrunk*, gewöhnlich von den den Göttern vorgesetzten Speisen oder Tränken, oft mit hitá (228,4; 652,29; 702,24) oder súdhita (135,4; 456,15; 669,4) verbunden; namentlich 4) in Verbindungen wie: zu [Abl.] den (vorgesetzten) *Opferspeisen* kommen oder bringen.
-as 1) 132,3. — 2) 31,7 (neben máyas); 639, 22 (gāyasi agnáye). — 3) 61,1. 2; 228,4;

311,2. — 4) 45,8; 118, 4; 119,1; 134,1; 342, 3; 405,5. 6. 7; 504,7; 626,42; 633,28; 652, 29; 683,14; 702,24.
-asá 1) 669,12 (nas vardha); 301,6 (dadhātha). — 3) 58,7; 71, 3; 288,3.
-ase 2) 420,1 (mahé); 778,23 (sómas hitás).
-asas [G.] 3) 210,1 (ándhasas).
-āñsi 2) 169,3; 245,7; 246,8; 799,6 (à bhara); 210,2 nadīnām. — 3) 86,7; 264,1; 917,9. — 4) 135,4; 456,15; 457,44; 669, 4; 819,25 (neben medhām); 879,2.
-obhis 2) 2,4 (à gatam). — 3) 804,1 práti devân ajuṣata —.

práyasvat, a., *Labung* [práyas] *darbringend*, 1) von Menschen, die die Götter durch Opferspeisen oder Lieder laben; 2) vom Soma, der den Indra labt; 3) *freudenreich* vielleicht in 293,1.

-ān 1) ahám 589,2; hótā 601,4; mártas 337,2; yás 868,5 (sómān āsnóti). — 2) índus 778,23. — 3) 293,2 (sá mártas astu —).
-antas 1) āyávas 69,3; vayám 130,1; 286,5; 374,3; 457,37; 610,6; 674,6; 942,8. — 2) sómāsas758,3 (indram vardhanti). In 903,4 — ná sat(a)rācas à gata (marutas) ist wol „Labung, Genuss bringend" zu übersetzen.
-atīs [N. p. f.] 1) 240,3 víças mānuṣīs.

prayá, f., *Vordringen*, *Anlauf* [von yā mit prá].
-ás [N. pl.] 263,15 amitrāyúdhas marútām iva —.

prayājá, m., *Voropfer* [von yaj mit prá], die Eingangsceremonien des Opfers umfassend, stets mit dem Gegensatze des anuyājá.

-é 1008,2.
-ás 877,3.
-ān 877,8.

prayāṇa, n. [von yā mit prá], 1) das *Vorschreiten*; 2) das *Voranschreiten*.

-am 1) vām 342,7 (ihá); ásurasya 403,2. — 2) uṣásas 435,2; yásya — ánu anyé íd yayus 435,3.
-e 1) (agnés) 663,6.

práyāman, n., das *Vorgehen*, *Vorfahren* [von yā mit prá, vgl. yāman].
-ani asya (ráthasya) 119,2.

(prayāvan), a., *vorschreitend*, *vorgehend* [von yā mit prá], enthalten in vṛṣa-prayāvan, su-prayāvan.

prayíyu, a., *zum Fahren dienend* [von prayā], vom Rosse.
-os 639,37 utá [me] — vayíyos . . . praṇetā bhuvat.

práyukti, f., *Gespann* [von yuj mit prá], daher 2) bildlich mit mánasas was den Geist in Bewegung setzt, *Trieb*, *Antrieb*.

-is 153,2 prástutis vaām dhāma ná — āyāmi.
-i [I. am Schlusse der Verszeile] marútām ná — 452,1. — 2) 856,1.
-iṣu 2) 151,8.

rayúj, f. [von yuj mit prá], *Gespann*, d. h. die vor den Wagen gespannten Rosse; 2) *Erwerb*; 3) *Anschirrer*.
-újas [G.] 2) 657,5 kṣémasya ca — ca tvam īṣise.
-újas [N. pl.] 922,12 (jánānām, ráthe); 903, 5 (dhūrṣú). — 3) prá mā yuyujre — jánānām 859,1.
-újas [A. p.] 186,9 (prā́yujanti).

práyuti, f., *Abwesenheit* [von 1. yu mit prá], mánasas *Geistes-Abwesenheit*, *Unbesonnenheit*.
-ī [I.] 863,12 yád vas devās cakrimā jihvāyā gurú mánasas vā — devahéḍanam.

(prayutvan), a. [von 2. yu mit pra], *unachtsam*, enthalten in á-prayutvan.

prayúdh, a., *vorkämpfend* [v. yudh mit prá].
-údhas [N. pl. m.] çūrās 413,5.

rayóga, a., für prayo-gá, *zum Mahle* [práyas] *kommend* [gā von gā] (BR.).
-am mitrám 833,5 [P. pra-yógam].

prayotṛ, m., *Verscheucher*, *Abwehrer* [von 1. yu mit pra].
-ā 602,6 svápnas caná — íd ánṛtasya —.

prarikvan, a., *hinausreichend über* [Ab.] [von ric mit prá].
-ā kṣnás divás ca 100,15 (indras).

prareká, m., *Ueberfluss* [von ric mit pra], *reichliche Fülle*.
-é 264,19 (devásya).

prarécana, n., *Ueberschuss* [von ric mit prá].
-am 17,6 siàt utá —.

pravá, a., *schwebend*, *fliegend* [von pru].
-à [du.] (açvinō) 34,8 (tisrás pṛthivīs upári).
-āsas çyenāsas 903,5.

pravaṇá, n. [von pru], *jäher Sturz*, *schnelle Strömung*, insbesondere 1) *jäher Sturz*, *Stromschnelle* der Gewässer; 2) *Strudel*; 3) *die jähe Bahn* (vom Himmel zur Erde); 4) im Loc. mit han (abhí, ni), *niederwärts*, *in jähem Sturze herab* schmettern.

-é 1) 52,5; 57,1 (apām); 388,4; 487,14; 712, 11; 781,7; 869,3. — 2) çiphāyās 104,3. — 3) 119,3. — 4) 52,6 (nijaghántha tanyatúm).
-ésu 4) 54,10 (nadías abhí jighnate).

pravát, f. [von prá, vgl. udvát, nivát, parāvát, arvāvát], ursprünglich das nach vorn geneigte, vorn übergeneigte, ähnlich dem lat. pronus und griech. πρηνής; daher 1) *schräger Abhang*, *Bergabhang*, *Halde*, mit den Gegensätzen udvát (Höhe), nivát (Tiefe) [566,4]; 2) *abhängiger Hügel*, *Berg*, *Höhe*, besonders auf die Wolkenberge und Himmelshöhen bezogen; 3) *abwärts führender Weg*, daher bildlich: *schneller Fortgang*; 4) concret: der *abwärtsgehende*; 5) Instr. s. und pl., *abwärts*, *herab auf abschüssiger Bahn* bei Verben der Bewegung.

-át [N.] 2) 968,2 — te agne jánima (vgl. pravatas napāt AV. 1,13, 2); 786,7(?).
-átam 3) 385,1 ráthāya — kṛnoti.
-átā 5) bei yā 35,3 (Gegensatz udvátā); 177,

8; 890,3; 901,2; i 264, 6; gam 327,5; 626, 31; 638,8; 736,2; dru 894,3; sr 718,4; in gleicher Bedeutung vielleicht in 239,8 âpas iva — çúmbhamānās.
-átas [Ab.] 1) 144,5; 488,14; 566,4.
-átas [G.] 1) pánthām 458,12; márīcis 884,6.
-átas [N. pl.] 2) 318,4 (pūrvis).
-átas [A. pl.] 2) 313,7; 734,6; saptá 315,3; 766,2; mahís 840,1; 548,27 — çáçvatīs nārás. — 3) 553,5 sánitā asi — dāçúṣe cid.
-ádbhis 5) áyan 33,6.
-ádbhias [D.] 4) pravátvatī dyôs bhavati — 408,9, wo jedoch Ch. 60 prayádbhyas hat (wahrscheinlich richtig).
-átām 4) ádhvā 204,2; ágram 901,4.
-átsu 2) tisṛ́ṇu 488,4.

pravátvat, a. [von pravát], 1) *herniederfahrend, herabkommend;* 2) *abwärts führende* d. h. *leicht zu durchlaufende Bahnen darbietend;* 3) *höhenreich.*
-ān 1) vām ráthas avánis nā — 181,3.
-antas 2) párvatās 408, 9.
-ati [V.] 3) pṛthivi 438,1.
-atī 2) pṛthivī marúdbhias, dyôs pravádbhias 408,9.
-atīs [N.] 2) pathīās 408,9.
-atībhis 1) ūtíbhis 633, 17.

pravád-yāman, a., *auf jäher Bahn herabkommend, schnell herniedereilend* [von pravát und yāman].
-anā ráthena (açvínos) 118,3.

prá-vayas, a., *mit Jugendkraft begabt.*
-ās (indras) 208,4.

(pravarga), m., *Unterwerfung* [von vṛj mit pra], enthalten in dāsá-pravargu und zu Grunde liegend in prāvargá.

pravartamānaká, a., Deminutiv von pravártamāna (von vṛt mit prá), *unvermerkt hervorkommend, herabtänzelnd.*
-ás kuṣumbhakás .. girés — 191,16.

pravasathá, n., das *Fernsein* von, *Entbehrung* mit Gen. [von vas mit pra].
-āni 219,7 mā jyótiṣas — ganma.

pravâcana, n., *Verkündigung* [von vac mit prá].
-am devīnāsya 332,1; ṛtásya 861,8.

(pra-vāṭá), n., *luftiger Ort*, enthalten in pravāte-já
-é TS. 6,4,7,2.

pravāte-já, a., *in freier Luft* [pravāté] *geboren* [já von jan].
-ās 860,1 (akṣúsas).

pravāsá, n., *Aufenthalt in der Fremde* [von vas mit pra], daher concret: der *in der Fremde weilende.*
-ā [du.] 649,8 prá — iva vasatas.

pravíd, f., *Weisheit*, das *Bescheidwissen* [von 2. vid mit prá].
-idā 241,6 pitṛbhyām — ánu ghóṣam mahás mahádbhyām anayanta çúṣam.

prá-vīra, a., *den Helden* [vīrá] *vorangehend*, sie *übertreffend;* so wegen des parallelen abhivīra (929,5) aufzufassen.
-as (indras) 929,5.

pravṛdh, f., *Wachsthum* [von vṛdh mit prá].
-ṛd mahī — hárinaçvasya yajñás 265,3.

(pravepa), m., *schnelle Bewegung* [von vep mit prá], zu Grunde liegend in prāvepá.

(pravepana), n., *Erschütterung* [von vep mit prá], zu Grunde liegend in:

pravepanín, a., *erschütternd.*
-i 388,8 (indras).

pravoḍhṛ́, m., *Entführer* [von vah mit pra].
-ṛ́n dabhítes 286,1.

pravrājá, m., *Strömung, starke Strömung* [von vraj mit prá].
é 576,7 — cid nadías gādhám asti.

pra-çardha, a., *sehr stark* [çárdha].
-a indra 624,1.

práçasti, f. [von çaṁs mit prá, vgl. çasti], 1) *Lob, Preis;* 2) *Verherrlichung* der Götter [G.], sei es durch Lied oder Opfer; 3) *Rühmliches, Herrliches*, was die Götter mittheilen; 4) *rühmliche That*, die die Götter den Menschen erweisen; *Gunsterweisung.*
-is 2) neben yajñás 626, 22.
-im 1) ásurasya 522,1 (prá vivakmi); te 538, 3 (áreati). — 2) 181,1 (yajñás vām akṛta); 202,12 (dhīmahi). — 3) 70,9 (gósu dhise). — 4) 232,16 (nas kṛdhi); 411,7 (nas kṛṇuta).
-aye 2) 74,6; 174,4; 352,5; 393,4; 632,15; 782,6; mitrásya 21,3; apām 23,19. — 4) 122, 11.
-ayas 1) 665,33 neben sukīrtáyas. — 4) 26, 9 (mitrás santu); pūrvis 486,3 = 632, 21 (neben práṇītayas); 660,9 (neben úpamātayas); mahīs 714,8; bhadrās 639, 19.
-íbhis 1) 661,2; 683,2; 722,3; 370,1 (SV. -aye). — 4) 363,6 (neben ūtíbhis); 148, 3; 639,29 (neben rātíbhis); 456,2.

praçasti-kṛt, a., *Rühmliches erweisend, Gunst erweisend.*
-ṛt 113,19 (— brāhmaṇe nas ví ucha).

praçásana, n. [von çās mit prá, vgl. çāsana], 1) *Herrschaft;* 2) *Befehl.*
-am 2) 681,1 (vidvân asya —).
-e 1) diviásya 112,3.

praçāstṛ́, m., der *Anweiser* [von çās mit prá], Bezeichnung eines Priesters, von Agni gebraucht.
-ā 94,6; 196,4.

praçāstrá, n., 1) Amt des praçāstṛ́ [von çās mit prá, vgl. çāstrá]; 2) das Somagefäss des praçāstṛ́.
-ám 1) 192,2; 917,10. | -át 2) 227,6.

praçis, f. [von çās mit prá, vgl. āçis], *Befehl, Vorschrift.*

-íṣam 778,6; 947,2. -íṣas [N.] 145,1. -íṣas [A.] ṛtásya — návīyasīs 798,32.

(praçná), m., *Befragung* [von prach], vergl. sampraçná.

-ám té prajápatim — āyan TBr. 2,1,6,2.

prá-çravas, a., *weit berühmt* oder *laut tönend*.

-asas marútas 395,16.

prāṣṭi, m., der an der Seite (vgl. pṛṣṭí) steht, daher 1) *Seitenpferd* (am Wagen); 2) *Seitenmann, Genosse*.

-is 1) 39,6; 627,28 (— váhati róhitas). -ibhis 2) ṛjráçvas — 100,17.

prāṣṭimat, a., *mit Seitenpferden* [prāṣṭi] *versehen*.

-atas ráthān 488,24.

prasakṣín, a., *überwältigend, siegreich* [von sah mit prá].

-íṇe (indrāya) 652,27. -iṇás hárayas vātās iva — 1018,8. -iṇā [du.] hárī 633,10.

(prasadman), n., *Wohnsitz* [von sad mit prá, vgl. sádman], enthalten in dīrghá-prasadman.

prasargá, m., das *Hervorströmen* [von sṛj mit pra, vgl. sárga].

-é apām 619,4.

prasárga, m., dasselbe.

-e 121,4.

prasárpaṇa, n., *Unterkommen, Herberge* [von sṛp mit prá].

-am 886,7 idám táva — sùbandhav à ◡ihi nir ihi.

1. prasavá, m. [von su mit prá], das *Pressen, Keltern* des Soma [G.].

-é sómasya 762,2.

2. prasavá, m. [von 1. sū mit prá, vgl savá], Hervorrufung schneller Bewegung; daher 1) *schnelle Strömung* (der Gewässer); 2) von der Thätigkeit des savitṛ, welche als *Belebung* oder *Erweckung* (mit dem Gegensatze nivéçana 512,2), oder *Erregung, Antrieb* (965,1; 267,6) oder *Spende* (Güterzuführung) (150,5; 435,5) aufgefasst wird; 3) *Treiben, Antrieb*, besonders des Indra, sofern er die Gewässer zum Strömen treibt; 4) *Gütererwerb*, auch mit dem Gen. *Erwerb, Erlangung*; 5) die *Unternehmung*, besonders in ihrem Fortgange, im Gegensatze zu ut-savá (102,1), was das Beginnen derselben bezeichnet.

-ás 1) súrgataktas 267, 4. 11. -ám 1) sindhavas (āpas) — yáthā ◡āyan 270,6; — bhikṣamāṇe (vipāṭ çutudrī) 267,2. -ásya 2) 435,5 (īçise). -é 2) 159,5; 267,6; 512, 2 (bhúmanas); 965,1. — 3) 709,12; 937,8. — 4) 396,9 (āpavratān — vāvṛdhānān); ksémasya 598,4. — 5) 102,1. 9 (índras kṛṇotu — ráthaṃ purás).

prasavitṛ, m., *Beleber, Erwecker* [von 1. sū mit pra], vgl. prasavá 2; Gegensatz nivéçana (349,6). (Pad. pra-savitṛ, Prāt. 589,2).

-à 579,2 úd u eti — jánānām mahān ketús arṇavás sūriasya; 349,6 — nivéçanas jágatas sthātúr (savitā).

prasáh, stark prasáh, a., *überwältigend, siegreich*.

-áham (índram) 458,1 (Pad. pra-sáham, Prāt. 585,3).

prasādhana, m., *Vollender* [von sādh mit prá, vgl. sādhana].

-as yajñásya 883,2 (agnís). -am vidáthasya 917,8 (agnim).

prásiti, f. [von si mit prá], 1) *gewaltsames Vordringen, heftiger Andrang*; insbesondere 2) vom Agni, dessen Andrang dem eines Helden oder eines sich ergiessenden Heeres verglichen wird; 3) pl., *andringende Gefahren*; 4) Loc. mit bhū, as, çi oder Acc. mit i der *bewältigenden Macht* eines andern [Gen.] ausgesetzt sein, erliegen (çī), oder hineingerathen (i). — 5) Aus der Bedeutung des Vordringens entwickelt sich die der *Ausdehnung*, der *weiten Verbreitung*; insbesondere 6) mit dīrghá lange *Dauer*.

-is 2) çúrasya ◡iva — kṣātís agnés 447,5; séna ◡iva sṛṣṭá — te (agnés) eti 519,4; agnés iva — nú ◡āha vartave 216,3. — 5) ṛtásya hí — dyós nrú vyácas 918,4. -im 4) — te (agnés) etu 913,11; víçvasya ◡etu — 913,15. — 5) kṛṇusvá pājas — ná prthvím 300,1. — 6) dīrghām ánu — 318,7; 866,10. -ō 1) 441,6. — 4) mā te (rudrásya) bhūma — hi[la]tásya 562,4; anyás babhrūṇām (akṣāṇām) — nú astu 860, 14; ubhó indrasya — çayāte 620,13. -ayas 3) pūrvīs camū — taranti tám 548,18.

prasúp, a., *schlummernd* [von svap mit prá].

-úpas [N. pl. m.] (sómāsas) 781,6 (SV. -útas).

prasū, a., f. [von sū mit prá], 1) a., *gebärend*; 2) a., *Leibesfrucht tragend, fruchtbar*: auch 3) bildlich von den Wassern; 4) f., *Mutter* als die gebärende; auch 5) bildlich von den Holzstücken, aus denen Agni geboren wird und in die er stets aufs Neue eingeht; 6) f., die *Blüthenähren* oder die *blühenden Gräser*, welche beim Opfer gebraucht werden.

-úus [N. pl. f.] 1) yás (pṛçnayas) 626,20 (tuá gárbham ácakriran). — 6) 551,7; 230,8 (neben ósadhīs). -úas [A. pl. f.] 2) 204,7 (neben puṣpiṇīs). — 3) (apús) 964,2 (áva ◡asṛjas). — 5) 525,3 (aguís á viveça). -úṣu 2) 67,9 (prajās — antár). — 5) 95,10 antár návāsu carati — (vgl. V. 7).

prasūvan, a., *Blüthenähren* [prasū] *tragend*.

-aris ósadhis 923,3.

prá-skaṇva, m. [skaṇva ältere Form für káṇva], Eigenname eines Nachkommen des káṇva.

-am 623,9; 1020,2. -asya 44,6; 45,3. -áya 1023,8.

prastará, m., *Streu, Gras-sitz* [von star mit prá].

-ám 840,4 imám yama — á hi sida.

prástuti, f., *Lob*, *Loblied* [von stu mit prá, vgl. stuti].
-is 153,2.

pra-stokâ, m., Eigenname eines Mannes.
-âs 488,22.

prasthâvan, a., *rasch aufbrechend*, *enteilend* [von sthâ mit prá].
-ânas [Vo.] (marutas) 640,1.

prasrávaṇa, n. [von sru mit prá], 1) das *Strömen*; 2) der *Erguss* (mit subjektivem Gen.); 3) das *Ausgegossene*.
-asya 3) sâtâ 180,8.
-e 1) 974,2. — 2) divás 674,2.
-eṣu 2) pavítrasya 653, 1.

prá-svâdas, a., *angenehm*, *gefallend*.
-asus [N. pl. f.] gíras 859,6.

(prahan), a., *beschädigend*, *zu Boden schlagend* [von han mit prá], enthalten in á-prahan.

prahantŕ siehe han.

prahâ, f., *Vorsprung*, *Vortheil* (im Spiele) [von 1. hâ mit prá].
-âm 868,9.

prahâvat, a. [von prahâ], *Gewinn machend*, *Beute davontragend* oder *Vorsprung gewinnend*.
-ân (indras) 316,8 (samithéṣu).

práhuti, f., das *Opfern*, *Opfer*.
-im 606,2 (yás te ánat).

prahetŕ, m., *Treiber*, *Antreiber* [von hi mit prá, vgl. hetŕ].
-âram 708,7 (v. Indra).

prahoṣá, m., *Opfergabe*, *Opfer* [von hu mit prá].
-é 150,2 áraruṣas.

prahoṣin, a., *Opfergabe* [prahoṣá] *enthaltend*.
-iṇas [G.] ándhasas 701,4.

prâ, aus par = pur erweitert und mit ihm gleichbedeutend: etwas oder jemand [A.] *füllen*, *anfüllen* mit [I.], auch ohne diese Casus.

Mit â 1) etwas [A.] *erfüllen* mit [I.], auch ohne Instr.; 2) einen Wunsch [kámam] *erfüllen*.

vi *nach allen Seiten erfüllen*, *ausbreiten* [A.].

Perf. **paprâ**, schwach vor Vokalen **papr**:

-âtha [2. s.] â 1) ródasî 960,1. — ví kṣâm urvím 458,7.
-âtha â 1) ródasî mahitvâ, távisîbhis 536, 4; vŕṣṇiâ mahinâ, víçvâ çávasâ 679,6; urú antárikṣam 614, 3; mahitvanâ 677,2.
-ô [3. s.] â ródasî bhâmúnâ 489,6; (rocanâ, jmás ántân) várobhis 915,1; urvî 451,4.
-ô [dass.] â 1) pârthivam rájas 81,5; ródasî mahitvâ 288,15; 312,5; 645,18; pŕthivîm utá dyâm 264, 11.
-â [dass.] samîcî 69,1.
-athus [2. du.] â 1) samudrấni purûṇi 513,3.
-átus [3. du.] úttarâṇi 661,9.
-us â 1) antárikṣam 891,2; 892,9.
-ire ví nâma 899,8.

Aor. **aprâs**:

-s [2. s.] â 1) antárikṣam mahitvâ 52,13.
-s [3. s.] â 1) dyávaprthivî 115,1; 310,2; nivátas udvátas 953, 2; ródasî 809,38; víçvâ sád[a]mâni 827,1; urú jráyas 848,5; rájasî 849,3; námasâ 889,6 (índras); krátûn 784,5 (bildlich). — 2) açvínos kámam 932,11.

Conj. Aor. **prâ** oder **prâs**:

-âsi [2. s. Co.] udâ nas (neben pûrdhi u. s. w.) 42,9.
-âsi [dass.] sáras ná — udáram supitîbhis, sómebhis sphirám 621, 23 (neben yâhi, mátsva).
-âsas [2. s. Co. Iv.] yéna (çrávasâ) ródasî 487, 5.

Part. Perf. **paprivás**, schwach **paprúṣ**:

-ivân â 1) ródasî antárikṣam 73,8; 965,2.
-ivâṅsam (â) divás rocanâ 146,1.
-úṣî â 1) (támas) 348,6 (uṣâs); pârthivâni 502,11.

Part. II. **prâtá**:

-â tâ ghrtâhastâ 532,8.

Verbale **prâ** *anfüllend*,

enthaltend in antarikṣa-, kakṣîa-, kṣiti-, kratucarṣaṇi-, jaraṇi-, rathu-, ródasi-prâ.

prâktât, *von vorne* [von prâc], 629,19 neben ápâktât adharât ódaktât.

prâgharma-sâd, a., *an Feuerglut sitzend* (Sây.)
-âd 514,1 bŕhaspátis.

prâc, a., stark **prâṅc**, *vorwärts gewandt* [von ac mit prâ], insbesondere 2) mit Verben der Bewegung *vorwärts gerichtet*, *vorwärts*; 3) auf geistiges Gebiet übertragen, *willig*, *geneigt*; 4) mit víçvâtas nach allen Seiten *hingewandt*; 5) Acc. bei kr jemand [A.] *herbeischaffen*, *herzuwenden*, etwas [A.] *vorwärts bringen*, *fördern*, *seinem Ziele zuführen*; 6) pathâs prâcas kr einem [D.] die Wege *bereit machen*, *bahnen*; 7) dâça (kṣípas) prâcîs kr jemandem [D.] die zehn Finger) *entgegenstrecken* (Gebärde des Flehens); 8) Acc. bei prâ ni, prâ tir (710,8) jemand [A.] *vorwärts führen*, etwas [A.] *zum Ziele führen*, *fördern*; 9) *östlich* mit dem Gegensatze ápâc *westlich* (s. d.), bisweilen sind auch (957,1) daneben die übrigen Himmelsrichtungen genannt; 10) A. s. n. als Adverb *vorne*; oder 11) *östlich*, *im Osten* mit dem Gegensatze ápâk, bisweilen auch neben den übrigen Himmelsgegenden (624,1; 674,1); 12) I. s. als Adverb *vorwärts* (bei yâ, ní); 13) Abl. s. *von vorne*.

-âñ 2) 164,38 ápâñ — eti.
-âñcam 4) rátham 961, 3. — 5) adhvarám 18,8; yajñám 235,2; 872,4. — 8) yajñám 892,12; 913,9; 927, 2.
-âk [n.] 10) 853,15 mit dem Gegensatze paçcât (adharât, uttarât). — 11) 287,11;

624,1; 630,5; 674,1; 870,7.
-ācá 3) mánasā 265,5. — 12) 217,4 (prá tám nayati); 599,1 (yayus).
-ácas [Ab.] 13) 206,3 (sádma ◡iva = vi māyā).
-áci [L.] 2) 633,30 = prayatí adhvaré.
-áñcas 1) ápāyas 110,2. — 2) áyāma 399,5. — 3) agāma 844,3; madanti ukṣáṇas 241,7.
-ácas [A. pl.] 6) suuktāya 803,5. — 9) amitrān (neben úpācas) 957,1.
-ácī [N. s. f.] 1) vāçī◡iva 632,12. — 2) eti 382,1 (uṣás); 240,1 (srúc).
-ácīm 5) dhiyam me 583,5. — 8) hótrām 710,8. — 9) kakúbham pṛthivyās 615,2.
-áci [du.] 1) ródasī 240,10 (tasthatus). — 5) dyāvāpṛthivī 193,7 (brāhmaṇā).
-ácīs [N. pl. f.] 2) ájaganta 981,4 (maṇḍūradhānikīs).
-ácīs [A.] 5) mádantīs (uṣásas) 522,4. — 7) tásmē 860,12.

prācá, a., nur im l. pl. adverbial: *vorwärts*.
-ēs 83,2 = devāsas prá nayanti devayúm.

prācá-jihva, a., *dessen Zunge* [jihvā] *nach vorne* [prācá, Instr. von prāc] *sich streckt, vorwärts züngelnd*.
-am agnim 140,3.

prācá-manyu, a., *dessen Eifer* [manyú] *vorwärts strebt* [prācá von prāc].
-o indra 670,9.

prācína, a. [von prāc], 1) *nach vorne gerichtet*, auch in geistigem Sinne: *vorwärtsstrebend*; 2) *hervorragend* oder *überhängend, jäh* (vgl. pravāt) von Bergen; 3) *nach Osten gewandt, östlich*; 4) Acc. (als Adv.) *nach vorne* (Gegensatz paccá u. s. w.). — 5) Acc. *nach Osten, im Osten*.
-as 3) = yajñás 523,3 (súdhitam hi barhis). -am [n.] 3) barhís 188,4; 717,4; 936,4; jyótis 936,7; 863,3. — 4) 218,11 (ví cikite). — 5) 592,3.
-ena 1) mánasā 51,5.
-ān 2) párvatān 208,5 (Gegensatz adharācinam).

prācína-raçmi, a., *dessen Zügel* [raçmí] *nach vorne gerichtet sind, vorwärts gelenkt*.
-im yajñām 862,6.

prāṇá, m. [von an mit prá], 1) *Hauch, Athem, erster Athemzug*; 2) *Odem, Lebenshauch*.
-ás 2) 66,1 áyus ná =; 287,21 tám = jahātu. -úm 2) 885,6 pánar = (nas dhehi).
-āt 1) 916,13 = vāyūs ajāyata; 1015,2 asyá = apa◡anati.

prāṇana, n. [von an mit pra], das *Athmen*.
-am 48,10 neben jīvanam.

prātár, *frühmorgens* [von prá, vgl. πρωΐ, Cu. 380] 16,3; 58,9; 60,5; 61,16; 62,13; 63,9; 64,15; 125,1. 3; 209,1; 275,2; 286,1; 331,7; 355,2; 372,1; 423,3; 431,1. 2; 557,1; 642,15; 689,10; 703,6; 805,5; 810,11; 866,3; 914,6; 977,5; prātár áhnas 430,3; 868,5.

prātar-itvan, a., m., *frühmorgens kommend, Morgengast*.
-as [Vo.] 125,2.
-ā 125,1 (rátnam dadhāti).

prātar-jit, a., *früh gewinnend* [jit von ji].
-itam bhágam 557,2.

prātardani, m., Nachkomme des pratardana.
-is 467,8 kṣatraçris.

prātar-yāvan, a., *frühmorgens kommend*.
-ānam rātham (açvinos) 866,1; 867,2; rátham 889,14.
-ānā [du.] açvinā 431,1; 230,2.
-ānas mitrás aryamā 44,13 [SV. -abhis].
-nas [A.] (devān) 45,9.
-ābhis devébhis 405,3; 658,7.

prātar-yúj, a., 1) *früh anspannend*; 2) *früh bespannt*.
-újam 2) rátham 867,2.
-újā [du.] 1) açvinō 22,1.

prātaḥ-sává, m., *Somabereitung* [sāvá] *in der Morgenfrühe*.
-ás 938,1.
-é 262,1; 286,4.

prādhvaná, m., *Stromlauf, Flussbett* [von prá und adhvan].
-é sindhos 354,7.

prāyá, m., *Aufbruch zum Kampfe* [von i mit prá].
-é-prāye 209,8.

(prāyaṇa), a., *vorschreitend* VS. 22,7 [von i mit prá, vgl. áyana], enthalten in su-prāyaṇá].

(prāyu, prāyus), a., *achtlos, lässig* [von 2. yu mit pra], enthalten in á-prāyu, á-prāyus.

prāyogá, a., wol aus prayo-gá gedehnt, also *zum Male kommend*.
-ā 932,2.

prārpaṇa, m., *Erreger* [von ar Caus. mit prá].
-as manīṣāṇam 871,5.

(prāvan), a., *erfüllend* [von prá], enthalten in kratu-prāvan.

prāvaṇá, a., *in den Strömen* [pravaṇá] *befindlich*, Gegensatz purīṣia.
-ébhis (agnibhis) 256,4 (Pad. pravaṇébhiḥ, Prāt. 587,3).

prāvargá, a., *überwältigend, siegreich* [von pravarga], vgl. suprāvargá.
-ām 624,6 putrām = kṛṇute suvirie.

prāvitṛ, m., *Förderer, Unterstützer, Schützer* [von av mit pra, vgl. avitṛ].
-ā 23,6; 705,20; tásya 12,8; dhiyás 87,4; yajñásya 255,3.
-āras dhīnām 647,2.

prāvi, a., *hülfreich, achtsam* [von av mit prá], vgl. duṣ-, su-prāvi.
-is [N. s. m.] dūtás vīçveṣām (agnís) 305,2.

prāvṛta (in Padap. nicht zerlegt), siehe 1. vṛ mit prá.

prāvṛṣ, f., *Regenzeit, nasse Jahreszeit* [von vṛṣ mit prá].
-ṛṣi 619,3. 9.

prāvṛṣiṇa, a., *zur Regenzeit* [prāvṛṣ] *gehörig, regnerisch.*
-am áhar 619,7.

prāvepá, a., *beweglich* [von pravepa].
-âs (akṣâsas) 860,1.

(prāç), f., *Speisevorrath, Lebensmittel* [von 2. aç mit prá].
-âçam AV. 2,27,1.7.

(prāçavýa), prāçavía, m. pl., *Speisevorrath, Lebensmittel* [von prāçú].
-ân 651,6.

prāçú, a., *sehr schnell* (aus pra-āçú).
-ûnâm sunvatâm 652,16.

prāçu-ṣáh, a., stark **prāçu-ṣáh**, *rasch* [prāçú] *siegend* [sáh von sah].
-ṣâṭ [N. s. m.] índras 321,6.

prāçú, a., der *genießende, Gast* [von 2. aç mit prá, vgl. prāç].
-ûs [N. s. m.] 40,1 índra — bhavā sácā.

prāsáh, n., f. [von sah mit prá, vgl. prasáh], 1) a., *gewaltig, siegreich*; 2) f., *Gewalt* [Pad. pra-sáh, Prāt. 541].
-áham 1) yójam (índram) 129,4.
-áhā 2) 377,1; 666,20.
-ábas [G.] 2) pátis (índras) 900,6.

priyá, a. [von prī], 1) *lieb, beliebt, erwünscht*; 2) jemandem [D. G.] *lieb*, bei jemandem [Lo.] *beliebt*; 3) *Gefallen findend* an [L.]; 4) mit dem Med. von kṛ sich jemand [A.] *genéigt machen*; 5) f., das fem. fast substantivisch die *Geliebte*, (Gattin); oder 6) (Tochter). — préyas, préṣṭha siehe für sich.
-ás 1) víçpátis 26,7; 128,7; mitrás 75,4; 81,3; yás (agnís) 143, 1; yás (átris) 584,5; útmā 162,20; átithis 355,9; 443,7; jánas 536,8; mánuṣas hótā 589,2; âpis 604,6; (sutás) 696,1; (sómas) 719,6; 737,3; 764,2; 775,23; 776,10. 27; 809,3; 819,6; pátis gávām 784,4; mádas 791,5; (índras) 707,4; — sūnús ná 819,13; (gandharvás) 949,5. — 2) yajñás (te) 266, 12; jaritṛ́ asya (índrasya) 313,19; — sukṛ́t — índre manāyús — suprāvís — asya somí 321,5; sutásomas sūryo, agnó 391, 5; sómas índrāya 405, 4; agnís vikṣú 442,6; tuám (agne) uṣásām 639,31; ayám (sómas) te (índrāya) 673,11; devánām ási hí — mádas 797,2; índrāya 808,9; — devánām utá somiānām 842,8; índrasya 851,10 (mádas); devánām 882,1; yamásya 847,5 (neben kámias).
-ám [m.] 1) nárāçáṁsam 13,3; dēviam jánam 31,17; aratím 128,8; 532,1; índram 142,4; 359,3; 729,6; 1019,3; rátham 341, 3; sákhāyam 516,3; mitrám 151,1; 195,3; 489,1; 693,1; átithim 457,42; járām iva — 744,5; hárim 762,3; yónim 750, 6; (sómam) 729,6; 779,29; 783,6; 820,8 (vṛṣabhám); putrám 848,3; 945,4; vṛṣākapim 912,4. — 2) sádasas pátim índrasya 18,6; agnim mātṛ́ṣu 257,3 (oder zu 2). — 3) hótāram sádmasu 377,3; índrasya kámam (nämlich sómam) 720,1. — 4) 298,8 — vā trā kṛṇávate.
-ám [n.] 1) 879,7; 911, 27; mádhu 25,17; 112,21; 714,3; 787,2; 798,48; amṛ́tam 71, 9; bráhma 75,2; 396, 2; 439,1; 890,6; dhāma 152,4; pāthas 154, 5; 162,2; çíras 211, 6(?); padám vés 239, 5; 241,7; 301,8; antárikṣam 348,7; dugdhám 373,4; mitráyos cákṣus 492,1; mámna 509,9; kím caná 599,2; várivas 780,9; mádhu 798,10; 819,5; 964,2; padám 814,2; nāma 910,5; havís 912,12.13; mánma 922,11; ámnam 938,4; réknas 958,3. — 2) havís āsīe 315,1; kád caná savitúr 436, 2; panés 494,6 (hárdi); amṛ́tam índrasya 485, 16; jánānam 644,4; iṣirāya 666,21; sūryasya 784,3 (rávam); jyótis yád asya 881,2; — çraddhe dádatas — çraddhe dádasatas, — bhojéṣu yájvasu idám me uditám kṛdhi 977, 2.
-ám-priyam átithim 456, 6.
-ena 1) dhām[a]nā 751,1.
-áya 1) sukhāya 337, 7; dhām[a]ne 402,1.
-át 1) mánmanas 140, 11.
-ásya 1) 949,5; mārutasya dhām[a]nas 87,6; āpés 218,17 (Refrain); ásya (mitrásya) 418,3.
-é [L.] 1) sádasi 47,10; sádane 189,4; barhíṣi 85,7; 633,24; 767,2; dhāmani 632,32; çármani 952,4; áhani 110,7; 575,2.
-á [du.] 1) sákhāyā (hárī) 277,1; hárī 397, 5; 552,4; (mitrāvárunā) 958,6; 508,3.
-âsas 1) vayám 203,15; 313,9; saptá 297,12. — 2) wir: te 439,8; 586,8; táva 535,7; 576,1; sómasya 608, 14; sūráyas tué 532,7.
-âs [m.] 1) vayám 26, 7; 866,12; sómāsas 266,15; gávas (sómās) 813,8; páñca (wol jánās) 881,2. — 2) 229,10 — devásya savitúr sāma. — 3) (marútas) añjíṣu 227, 2.
-âu 1) apidhāu 127,7.
-âni 1) 124,4 (ávis akṛta); 869,12 (SV. vratāni); 949,8; vásu 304,3; dhāma 603,2; kāviā 769,2; nāmāni 787,1; nāma 949,7; párāni 272,1; bhudrāni 542,4.
-â [n.] 1) 809,38; viçvā 814,1; padāni 67,6; rīvás padā 724,8; bhójanāni 104,8; dhāmāni 289,10; 896,7; dhāma 301,4; 508,9; çárma 487,12; vásu 548,15; nāma 572, 10; áçviā 647,6; vāyūṇsi 721,1; tastāni 912,5. — 2) devéṣu 162,16; mánma devéṣu 232,18.
-ébhis 1) ṛbhúbhis 288, 17; háribhis 938,4.
-éṣu nidhíṣu 841,5.
-âṇaam 1) 712,10 préṣṭhum (prúyiṣtham).
-ā [f.] 1) 722,9, wo SV. einfacher priyám (padám) hat; 875,4 (?); kṣitis 151,4; sárasvatī 502,10; manuṣā 508,2; (matis [V. 7.]) 683,8; (nábhis?) 722, 9. — 6) divás 46,1 (uṣás).
-ām 1) jāyām 82,5, tanúam 785,2; 839,4. — 5) 808,23 — ná járās.
-é [du. f.] 1) ródasī 266,7.
-âs [N. pl. f.] 2) dhenávas índrasya 84, 11.
-as [A.] 1) (gíras?) 82, 2; tanúas 114,7.
-āsu 1) 502,10 (priyā —); tanūṣu 958,5.
-átamam [m.] 1) rátham 429,1.

-átamam [n.] 1) havís 746,5.
-átamasya 1) mitrásya 578,4 (nṛṇām).
-átame [L.] 1) çárman 611,5.
-átame [du. n.] 1) sadhásthe 843,6.

priya-kṣatra, a., *beliebte* [priyá] *Herrschaft* [kṣatrá] *übend, freundlich herrschend.*
-ās [V.] (ādityās) 647,19.

priya-jāta, a., *erwünscht geboren* [jātá v. jan].
-a agne 680,2.

priyá-dhāma, a., *erwünschte Stätten* [dhâman] *einnehmend.*
-āya agnáye 140,1.

priyá-medha, m., Eigenname eines Sängers, pl., Nachkommen desselben.
-as 139,9.
-am 625,25.
-āsas [V.] 678,8.
-ās [V.] 622,37.
-āsas [N.] 623,16; 678,18.
-ās [N.] 45,4; 628,18; 696,3; 899,11.
-ēs 624,20.
-avát (wie Pr.) 45,3.

priyámedha-stuta, a., von priyámedha gepriesen [stutá von stu].
-ā [du.] bárī 626,45; 652,30.

priyá-ratha, m., Eigenname eines Mannes (beliebten Wagen habend).
-e 122,7.

priyá-vrata, a., *liebe* (von den Frommen geliebte) *Gesetze* [vratá] *habend.*
-ān devān 976,3.

priya-sā, a., *erwünschtes gebend*, mit Acc.
-āsas priyá 809,38.

priyá-stotra, a., *dem Lob* [stotrá] *erwünscht ist.*
-as vánaspátis (sómas) 91,6.

prīyāy, *sich befreunden* mit [I.], von priya.

Impf. **ápriyāya**:
-ata 287,9 indras kuçikébhis.

priyósriya, a., *dem Kühe* [usríyā] *lieb* [priyá] *sind.*
-usya vṛṣabhásya 866,11.

prī [Cu. 379]. Grundbedeutung ist: „erfreuen, Liebes erweisen". Die Beziehung auf die Gesinnung (der Liebe) tritt in den Ableitungen (pretŕ, préman, priyá, préyas, préṣṭha) deutlich hervor, im späteren Sanskrit auch in der Wurzel. 1) jemand [A.] *erfreuen, erquicken, ihm Liebes erweisen*: 2) jemand [A.] *günstig, freundlich stimmen*, ihn *geneigt machen*; 3) *Gefallen haben* an [G.]; 4) Desid. jemand [A.] *günstig zu stimmen suchen.*
Mit **á** 1) jemand [A.] *erfreuen*; 2) jemand [A.] *günstig stimmen, geneigt machen.*
pári dasselbe.

Stamm **prīṇā**, schwach **prīṇī**, **prīṇ**:
-anti 1) tám 786,4 (sudānavas).
-ītá [2. pl. Iv.] 1) áçvān 927,7.
-ité [3. s. me.] 2) (pass.) agnís 523,3.

Impf. **aprīṇā**:
-āt 1) 2) tvā ṛṣis 643,16.

Perf. **piprī**:
-īhí [Iv.] 1) 2) devân 828,1. — 3) mádhvas 387,7.
-iyé [3. s. me.] **á** 1) 2) (pass.) índras 285,3.

Aor. **prēṣa**:
-at 1) (ohne Objekt) 180,6 — vēṣat [Sāy. tarpayatu].

Aor. **pipráya** (unbetont 197,8):
-as **á** 2) 197,8 neben yakṣi.
-at 2) devân 533,4; 659,9 neben yákṣat.
-asva [2. s. Iv. me.] 1) svâm tanûam 631,10.

Stamm des Desid. **píprīṣa**:
-ati 4) tvā havíṣā 300,7.

Part. **prīṇát**:
-án 1) 717,1 (vṛṣâ, agnís).

prīṇāná:
-ás 1) 529,1 (bhárc haviṣ ná); 73,1 (átithis ná). — 2) pass. (índras) 202,17; (agnís) 299,14.
-ā 1) passivisch (índravāyū) 607,5.

Part. Perf. **pipriyāṇá**:
-ās 1) pass. (marútas) 573,2.

Part. II. **prītá** (freundlich gestimmt, befreundet):
-ás vājī ná 66,4; 69,5; sá (agnís) 360,3.
-ās [m.] 291,2 (divás ná —); jūtāyas 892,14.
-ā [f.] (willkommen) hótrā sā 298,10.

prīta mit pári (erfreut, günstig gestimmt), vgl. sú-prīta:
-as pári 190,6 (— ná mitrás).
-ā (f.) pári 853,12 yóṣā — pátyasā vâriṇa.

Verbale **prī** enthalten in pari-, abhi-prī und mit Nomen in kadha-prī, und mit der Bedeutung lieb zu Grunde liegend in préyas, préṣṭha.

pru [Cu. 369]. Grundbedeutung ist „schwimmen" (vgl. plu und uda-prút), daher „schweben, fliegen (in der Luft schwimmen)" (vgl. prava und antarikṣa-prút), „wallen" vom Gewande und vom Feuer (upa-prút, kṛṣṇaprút), „wallend fliessen, schnell strömen" (vgl. pravaṇá), „eilen" (als fliessen oder fliegen gedacht, mit abhí); die Bedeutung „hüpfen" ist im RV. nicht sicher nachzuweisen.
Mit **abhi** zu jemand [A.] *herbeieilen, herbeifliegen.*
upa *herbeiwallen* (in upaprút).
ví *fortschwemmen.*

Stamm **prava**:
-anta **abhí** 354,8 abhí — (ghṛtásya dhārās) samanā iva yósās; vgl. síndhos iva prādhvanė patayanti in V. 7.

Part. II. **pruta**:
-am **ví** rebhám 116,24 (udáni právṛktam); 117,4 (apsú).

Verbale prút

enthalten mit den oben angegebenen Bedeutungen in upa-prút; ferner in antarikṣa-, uda-, kṛṣṇa-prút.

pruth, *schnaufen, schnauben*; Intens. *stark schnauben.*

Mit ápa *wegschnauben, wegblasen* [A.].

prá *aufblasen* die Lippen (çípre).

Stamm **prótha** (betont nur 519,2):

-at 519,2 áçvas ná (agnís).

-a ápa duchúnās 488, 20 (dundubhe).

Part **próthat**:

-antam índum 941,3.

-antas apa huraçcítas 810,11 (sómāsas).

próthamāna:

-as 941,2 inás ná — yávase vṛṣā.

Part. des Int. **pópruthat**:

-adbhis (erg. áçvās) 30,16, neben nānadadbhis, çúçvasadbhis.

Absolutiv **prúthya**:

-ā **pra** çípre 266,1 (indras).

pruṣ, „spritzen" [aus pru erweitert Fi. 130], 1) etwas [A.] *ausspritzen*, auch bildlich Güter, Gesänge; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *zuspritzen* oder *zusprühen* (bildlich: Güter); 3) jemand [A.] *bespritzen.*

Mit **abhí** etwas [A.] *bespritzen, benetzen.*

pári *rings spritzen.*

Stamm **pruṣ**:

-ṣa (-ṣā) 1) vásu 903,1 (abhraprúṣas ná vācā).

Stamm **pruṣṇu, stark pruṣṇo**:

-uvánti 1) ghṛtám 168,8.

-ávat 2) vásu kṣitíbhyas 247,4.

-ute **abhí** çmáçrūṇi 849, 4 (indras); pāṇí ghṛténa 512,1 (savitā).

Part. II. **pruṣitá**:

-áya 3) agnés 58,2.

Verbale **prúṣ**

in pari-prúṣ; ferner in abhra-, ghṛta-prúṣ.

pruṣāy, aus pruṣ vermittelst eines Nomens, etwa pruṣa, was nicht nachweisbar ist, oder prúṣ (Verbale von pruṣ) gebildet, 1) *benetzen* [A.]; 2) *triefen* von [I.], auch ohne Instr.

Mit **abhí** *ausströmen* [A.].

á *benetzen* mit [I.], auch ohne Instr.

Stamm **pruṣāyá**:

-ati **abhí** psúras 852,3. — **á** vrajám nas 852,3.

-at 1) dharúṇam und bildlich dráviṇam 121,2.

-au 2) mádhu vām má-dhvā 339,5; vām pavāyas 180,1.

-ánte 2) vām pavāyas 139,3.

-ánta **á** víçvam íriṇam 186,9.

Part. **pruṣāyát**:

-án **ā** yónim mádhunā 894,4.

pruṣitá-psu, a., *gesprenkelt* (eigentlich: besprengtes, benetztes Ansehen habend).

-um çyenám 334,2.

-avas váyas 625,33; áçvāsas 429,6.

-ubhis áçvebhis 633,11; 696,5.

preṅkhá, m., *Schaukel* [von iṅkh mit prá].

-ám 603,5 várunas cakre etám dirí — hiraṇyáyam.

-é 604,3 prá — iṅkhayāvahē.

preṇí, a., *liebreich, liebend* [von pri].

-im váçam açviām 112,10.

préti, f., das *Weggehen*, die *Flucht* [von i mit prá].

-im 33,4 — iyus.

prétiṣani, a., *fortstrebend*, eigentlich Fortgang [préti] anstrebend [iṣáṇi].

-im agnim 442,8 neben iṣáyantam.

pretŕ, m., in 148,5 prayitŕ zu sprechen, *Liebhaber* [v. pri], auch 2) mit objektivem Gen.

-ārā 2) dhíyas 337,5 (viṣabhā iva dhenós).

-āras 1) 148,5 (nityāsas).

premán, n., *Liebe* [von pri], Instr. preṇā für premṇā.

-ṇā 897,1.

préyas, a., *lieber*, Comp. von prī (siehe pri), dem Sinne nach zu priyá.

-as [n.] idám .. priyāt u cid mánmanas — astu te 140,11.

préṣ, a., *vordringend, drängend* [von iṣ mit prá].

-eṣā hemaná 809,1.

préṣa, m., *Antrieb, Bestrebung* [v. iṣ mit prá], -ās ṛtásya 68,5.

préṣṭha, a., Superlativ von prī [siehe pri], dem Sinne nach zu priyá. Meist ist es dreisilbig [⏑ — ⏑], also práyiṣṭha zu sprechen (wie náyiṣṭha von ni, vgl. çréṣṭha), bisweilen sogar viersilbig, wo etwa práyiṣiṭha zu sprechen wäre. 1) der *liebste;* 2) mit Dat., Loc. oder Gen. dessen, dem jemand der liebste ist; 3) *am meisten Gefallen findend* an [L.]. Vgl. priyá.

I. Form **préṣṭha**:

-as 1) upasthasád (agnís) 982,5; çípras eṣām 887,23.

-ām 2) sustutím amṛteṣu 339,1.

II. Form **práyiṣṭha**:

-as 1) putrás 397,7; bṛhaspátis 613,4. — 2) stómas asmē 550, 14 (adhāyi).

-am [m.] 1) átithim 712, 10 (priyāṇaam).

-am [n.] 2) ídām námas rud[a]ráya — 552,5.

-ō [du.] 1) (açvínō) 181,1.

-ā [du.] 3) ásathas asya mánman 504,1.

-ās 1) sákhāyas 467,8. — 2) vayám ind[a]rasya 167,10.

-ā [n.] 2) sumnā táva 169,1.

-ām 1) 2) prá .. várunāya — matím .. bharasva 604,1.

III. Form **práyiṣitha**:

-am 1) — vas átithim 186,3; 693,1.

(prēṣá), m., *Aufforderung, Geheiss, Antrieb* [von 1. iṣ mit prá, vgl. éṣa], enthalten in puru-prēṣá].

-ēs AV. 16,7,2 (abhiprésyāmi).

prothátha, m., das *Schnaufen, Schnauben* [von pruth].
-as árvatām iva 920,6.

(próṣṭha), m., *Bank* [für prâvastha aus sthā mit prá, áva siehe BR.], enthalten in rátha-proṣṭha und proṣṭhe-çayá.

proṣṭhe-çayá, a., *auf einer Bank* [próṣṭhe Loc. von próṣṭha] *schlafend* [çayá von çī].
-às [A. pl. f.] nāris 571,8 neben vahyeçayās.

(plaka), m., wol *Schlag* [vgl. lit. plak-ù u.s.w.], enthalten in kaça-plaká.

platí [m.] Eigenname eines Mannes.
-és 889,17.

plavá, m., *Kahn, Boot* [von plu].
-ám 182,5 yuvám etám cakrathus síndhuṣu —, yéna .. nirūháthus.

plâyogi, m., Nachkomme des playoga.
-is 621,33 ásaṅgās.

plāçí, m. pl., etwa die *Milz* oder ein anderes Eingeweide.
-íbhyas [Ab.] 989,3 neben yaknás.

plu, *schwimmen* (= pru).

Stamm **pláva**:
-ate 981,3 dâru — síndhos pāré.

(pluṣ) (= pruṣ), *spritzen, sprühen, brennen*, zu Grunde liegend in:

plúṣi, m., ein schädliches Insekt [von pluṣ].
-i [du.] duô 191,1.

(psara) = psáras, enthalten in sa-psará.

psáras, n., *Schmaus, Mahl* [von einer Wurzel psar, die aus psā erweitert scheint], auch von geistigem Genusse (41,7); vgl. su-psáras, mádhu-psaras.
-as máhi 41,7 (stómam); 714,2; 786,3. | -ase 808,3; 809,27.

(psā), *verzehren* [A] (aus bhas durch ā erweitert; vgl. bapsat von bhas).

Stamm **psā** AV.:
-ātás [3. d.] vṛkṣán AV. 10,3,14 (vātas a-gnís ca). | -āhi sapātnân AV. 10, 3,14.

Verbale **psá** in sahásra —.

1. **(psu)**, *Speise*, von psā, enthalten in a-psu.

2. **(psu)**, *Erscheinung, Aussehen* (vielleicht von bhās scheinen, erscheinen), enthalten in aruṇa-psú, ábruta-, ṛta-, pruṣitá-, viçvá-, vṛṣa-psu.

psúr, f., *Nahrung* [von *psar, vgl. psáras].
-úras [A. pl.] 852,3 abhí — pruṣāyati.

---

phaṇ, „hüpfen, springen" (wol für pharṇ aus phar zucken, sich schell hin und herbewegen) — Caus. *springen machen, hüpfen lassen* (Rosse).
Mit â Intens. *springen, hüpfen* (vom Rosse).

Impf. des Caus. **áphāṇaya**:
-at sáyuktān 678,13.

Part. des Int. **pánīphaṇat**:
-at [m.] â 336,4 pathâm áṅkhāṅsi ánu ā —.

phar, das anlautende ph weist auf ursprüngliches sp hin, es kann also nicht mit par = pur füllen zusammengehören. Wahrscheinlich hängt es mit sanskr. sphar, sphur, gr. σπαίρω, σπάρω [Cu. 389] zusammen; die Grundbedeutung scheint die der schnellen Hinundherbewegung (pharpharāy Spr. 19 sich heftig hin und herbewegen), und daraus scheint der Begriff des Samenausstreuens, Säens (gr. σπείρω), wegen der Hinundherbewegung der Hand beim Säen hervorgegangen (vgl. pharvara), und diese Bedeutung des *Ausstreuens* (von Gütern) scheint auch in der einzigen Stelle, in welcher das Verb selbst vorkommt, zu Grunde zu liegen.

Stamm des Intens. **parphar**:
-rat 932,7 vāyús ná — kṣayat rayīṇâm. Wie der Wind streue er aus und verfüge über die Reichthümer.

phárvara, m., vielleicht der *Säer, Säemann* [von phar].
-eṣu 932,2 uṣṭârâ iva — çrayethe.

pharvī siehe pra-pharvi.

(phal), *bersten, platzen* [siehe 1. phal bei BR.], ursprünglich wol spal, woraus das althochd. spal-t-an durch Erweiterung entstanden ist. Es liegt zu Grunde in phála und phâla.

phála, n., *Frucht*, insbesondere *reife Frucht des Baumes*, als die bei ihrer Reife berstende [von phal]. Vgl. a-phalá, su-phála.
-am pakvám 279,4. | -asya 972,5 svādós — jagdhvâya.

phaligá, m., *Behälter*, namentlich *Behälter* des Wassers (udnás 652,25), *Wolke*, meist in Verbindung mit einem Verb des spaltens; zweimal neben valá (346,5; 62,4).
-ám 121,10 (= hetím asya); 346,5 (ruroja); 652, 25 (bhinát); 62,4 (darayas).

phalín, a., *fruchttragend* [von phála].
-inīs [N.] (óṣadhis) 923,15.

(phalgú), a., 1) *schimmernd, röthlich schimmernd* (vielleicht mit sphar, sphur verwandt); 2) *winzig, schwächlich*; dafür im RV. phalgúa.
-0 1) VS. 24,1.

(phalgva), **phalgúa**, a., *gering, schwächlich* (siehe phalgú).
-eua vácasā 301,14 neben anireṇa.

phāriva, a., vielleicht *ausstreuend, mittheilend* [von phar, vgl. phárvara].
-ā [du.] 932,8.

phála, m., *Pflugschar* [von phal].
-as 943,7 kṛṣán id — âçitam. | — vi kṛṣantu bhū-mim.
-ās 353,8 çunám nas

phéna, m., *Schaum, Feim* [Ku. 4,10, wonach sphāy schwellen die Wurzel ist].
-am 104,3 (udán); 287, 22 (asyati); 887,8 (asyat). | -ena 634,13 (apâm).

---

badh, bāḍh, beide aus älterem bah entstanden (vgl. bahu). Grundbedeutung ist „dicht, fest, stark sein", davon das Part. II. bāḍhá, im Loc. bāḍhé adverbial: *laut, stark*; und mit ní: nibāḍha *dicht bedeckt*.

Part. II. **bāḍhá** [vgl. bāḍha-śírvan]:
-é 181,7 (gír .. kṣáranti).

bāḍha:
-as ní ṛṣis 106,6 (kāṭé).

Verbale **bánh**
zu Grunde liegend im Superlativ bánhiṣṭha.

bánhiṣṭha, a., Superlativ von bánh (siehe baṅh), dem Sinne nach zu bahula, der *festeste, dichteste, sehr dichte*.
-am çárma 416,9.

bákura, m., ein *Blasinstrument für den Krieg* (BR.).
-eṇa 117,21 abhí dásyum bákureṇā dhámanta.

bád, *fürwahr* 96,1; 672,11; 710,11. 12; 918,3; mit folgendem itthá 141,1; 421,1; 438,1; 500,2.

baḍá, dasselbe 689,1. Dies hat den Anschein eines Instr., und es könnte vielleicht bád als Acc. neutr. aufgefasst werden. Doch bleibt dies unsicher, da der Ursprung unbekannt ist.

bata, *ach*, dem Worte folgend, auf dem der Affekt beruht; 836,13 batás bata ˌasi.

batá, m., *Schwächling*.
-ás 836,13.

badh siehe baudh, bāḍh, vadh.

badhirá, a., *taub* [von bandh], vgl. á-badhira.
-ā [du.] kárṇā — 319, 8. | -ás [m.] 785,6 neben anukṣāsas.

bandh [Zeitschr. 12,120], 1) jemand [A.] *binden* an [L.] oder mit [I.]; 2) jemand *binden, fesseln, gefangen nehmen*; 3) etwas [A.] *zusammenbinden, zusammenfügen, häufen*; 4) etwas [A.] woran [L.] *binden*, bildlich d. h. machen dass es unbeweglich daran oder darin bleibe; 5) *festbinden, befestigen* [A.]; 6) Opferthiere [A.] *anbinden*.

Mit ní *anbinden* [A.] (AV.), in ánibaddha. | vi *an beiden Seiten festhalten* [A.].

Stamm **badhná**, schwach **badhní, badhn** (vor Vok.):

(-āmi) 1) tvā máyi AV. 11,4,26.
(-īmas) ní vatsán AV. 4,38,7.
-áte [3. pl. me.] vi 28,4 yátra mánthām — ra- | çmin yámitavē iva.
(-ītām 3. s. Iv. me.) 1) tvā padí VS. 4,19 (mitrás).

Impf. ábadhnā:
-at 1) yéna (páçena) tvā 911,24 (savitā).
-an 6) 916,15 devās yád | yajñám tanvānās — púruṣam paçúm.

Stamm des Pass. **badhya:**
-ate 1) pátis bandhéṣu 911,28. | -antām 5) çunám varatrās — 353,4.

Part. I. Pass. **badhyámāna:**
-e 2) dīrgahé 338,8.

Part. II. **baddhá**, vgl. su-baddhá, á-nibaddha:
-ás 1) drupadéṣu 24,13; vājī grīvāyām — abhicakṣé āsāni 336,4; 864,5 kím u tvāvān muskáyos — āsate. — 2) vṛṣabhás 354,3 (tridhā); (yúyutsan) 874, 10. — 3) édhas 158,4. | dhām iva; stenām 676,14; náyatā — etām 860,4. — 4) samudrám atūrte 975,1.
-ám [n.] 4) énas tanūṣu 515,3. | -ān 1) asmān nidháyā, iva — 809,11.
-ám [m.] 2) 676,18 mámocati bandhāt bad-

bandhá, m., *Band, Fessel* [von bandh].
-at 660,8; 676,18. | -éṣu 911,28.

bándhana, a., n. [von bandh], 1) a., *fesselnd, bindend, festhaltend*; 2) n., *Verbindung, Zusammenhang*; 3) *Stiel* einer Frucht, als das sie festhaltende. Vgl. a-bandhaná.
-ät 3) urvārukám iva — mṛtyós mukṣīya 575, 12. | -āni 2) áhās te tṛtīyé divi — 163,3. 4.
-āsas 1) 366,4 ké te agne ripáve —.

bándhu, m., *Verwandter, Angehöriger* [von bandh], auch 2) collectiv *Verwandtschaft* d. h. die *Verwandten, Stammgenossen*; 3) *Verwandtschaft, nahe Verbindung*. — Vgl. amṛta-bandhu, dvi-bándhu, a-bandhú u. a. w.
-us 1) 164,33 — me mātā pṛthivī. — 3) 154,5 urukramāsya; 588,2 yuvós ▮▮ nas sakhiā ...., samānās — utá; 682,12 samānám vām sajātiam samānās — açvinā. | -um 1) 583,9. — 2) 427,4 sám asmé—ā ˌiyathus. — 3) 955,4 satās — āsati.
-ūn 1) 809,17 imān á- varān.

bandhu-kṣit, a., *unter Stammgenossen* [bándhu] *wohnend* [kṣit von kṣi].
-idbhyas 132,3 sá (indras) vide ánu .. — gavéṣaṇas.

bandhútā, f., *Verwandtschaft, nahe Verbindung, Zusammenhang*.
-ā [N.] 294,1; 970,5. | -ā [I.] 300,11 mahás rujānī — vácobhis.

bandhu-pṛch, a., *nach den Verwandten* [bándhu] *fragend, sich um sie kümmernd*.
-ṛchā [du.] 288,16 nāsatyā me pitárā —.

bándhumat, a., *Verwandte habend, reich an Verwandten*.
-antam tvā (indram) 641,4, Gegensatz abandhāvas.

(bandhv-eṣá), bandhu-eṣá, m., *Erkundigung* [2. eṣ á] *nach der Verwandtschaft* [bándhu].
-é 406,16 prá yé me ~ (ā) gā(vā)m vocanta sūráyas.

bápsat siehe bhas.

babhri, a., von bhṛ, 1) *tragend*, insbesondere 2) mit Acc. des Getragenen.
-is 1) akrās 235,12. — 2) vájram 464,4.

babhrú, a. [Cu. 416], *rothbraun, braun*, als Brandfarbe von einer Wurzel mit der Bedeutung brennen [Cu. 415], dem althochd. brūn verwandt. So erscheint es als Beiname 1) des Rosses; 2) der Kuh; 3) des Rudra; 4) des Soma; 5) des Agni; 6) der Würfel (ursprünglich Nüsse); 7) gewisser Pflanzen; 8) als Eigenname eines Sängers und Schützlings der Açvinen.
-o 3) vṛṣabha, rudra 224,15. — 4) 743,5; 819,19. 20.
-ús 3) 224,5. 9. — 5) yúvā (agnis) 649,1. — 8) 384,14.
-úm 1) bradhnám várunasya 560,3. — 4) 810,7 neben hárim. — 8) 642,10.
-áve 3) vṛṣabhāya 224,8. — 4) 723,4 neben aruṇāya.
-ū [du.] 1) 328,22 (te, indrasya). 23. 24.
-ávas 4) 745,2; 775,4. 6. — 6) 860,5.
-ūn 1) 6) áçvān (akṣān) 860,11.
-ūnām [m.] 6) 860,14.
-ūnām [f.] 7) (óṣadhīnām) 923,1.
-ūṣu [f.] 2) ádhi ~ námmate, vṛṣā ◡iva pátnīs abhí eti 140,6.

babhrú-dhūta, a., *von Babhru* [babhrú 8] (im Wasser) *durchgeschüttelt* [dhūtá von dhū 4].
-ās sómās 384,11.

bárjaha, m., *Euter*.
-am 92,4 usrā ◡iva ~ (tápa úrpute).

barh, varh, *heftig bewegen, reissen, stossen, rollen*.
Mit **á** *entreissen* [A.].
úd *ausreissen* (mit der Wurzel) [A.].
ní *zu Boden schmettern* [A.].
prá 1) *vorwärts rollen* das Rad [A.]; 2) *fördern* [A.]; 3) *wegstossen* [A.].
vi 1) *zerstreuen, wegtreiben* [A.]; 2) *zerstossen, zertrümmern* [A.]; 3) *herustreiben* Krankheit [A.] aus den Gliedern [Ab.]; 4) *herumrollen* ráthia ◡iva cakrā, vom Beischlafe.

Stamm **vṛhá:**
-āmi **ví** 3) yákṣmam akṣibhyām te u. s. w. 989,1—6.
-ati **á** púnar tád 887,5.
-áthas **prá** 2) krátum 221,6.
-as **úd** má kākambīram 489,17.
-at **prá** 1) sūras cakrám 130,9.
-eva [1. d. Opt.] **ví** 4) 836,7.
-á **ví** 2) dṛḍhāni cid 486,9.
-a **úd** rákṣas 264,17 (sahámūlam). — **prá** 3) ápṛṇatas 485,11. — **ví** 1) abhiyújas 665,8. — 4) ténā 836,8.
-atāt **prá** 1) sūras cakrám 174,5; 312,12.
-atam **ví** 1) (ámīvām) 515,2 (víṣūcīm).
-atā **ví** 1) rápas 676,21 (víṣvak).

Impf. **avṛha:**
-as **prá** 1) cakrám sūriasya 383,10.

Perf. **vavarh:**
-hā [3. s.] **ví** 1) mṛdhas ~ ráthān iva 214,13.

Aor. **varh:**
-hi [3. s. me.] passivisch **ví** 2) mā ◡iṣā 287,17.

Aor. **barh:**
-his **ní** çúṣṇam 312,12 (kútsāya).
-hīt **ní** dāsyūn ... hatvā pṛthivyām çárūā 100,18: purū sahásrā 324,3 (çárūā).

Stamm des Caus. **barháya** (betont nur 53,7):
-as **ní** sahásrāni (vṛtrāṇi) 53,6: **ní** námucim 53,7.
-a (-ā) **ní** rákṣas 133,5; devanídas 214,8; 502,3.
— **sám** 547,12 siehe bṛh.

barhāṇā, f., *Kraft, Macht* [von bṛh]; insbesondere 2) *Macht* über jemand [G.]; 3) Instr. als Adverb: *mit Macht, kräftiglich*; 4) vielleicht eine wuchtige Waffe, wie etwa ein Schleuderstein.
-ā [N.] 4) 166,6 rināti paçvás súdhitā ◡iva ~.
-ā [I.] 1) 963,3 (divás prá riricré); 485,6 (ukthāsya); 52,11 dīdāna ánu çávasā ~ bhuvat. — 2) kitavāsya 860,7 (akṣās mádhvā sámpṛktās). — 3) bei kṛ 54,3; 268,5; 467,5; bei anderen Verben des Thuns 56,5; 425,1; 722,4; 781,5; 848,9. — 4) ástṛtān ~ vīpás aryás 672,7.
-ās [A. pl.] 268,5 índras tújas ~ á viveça.

barhāṇāvat, a., *mit Kraft, Begeisterung* [barhāṇā] *begabt*; 2) neutr. als Adv. *mit Kraft, kräftiglich*.
-at 2) 273,8.
-atā mánasā 54,5 (neben prūcīnena).

(bárhas), n., *Festigkeit, Stärke, Grösse* [von bṛh], enthalten in ádri-barhas (felsenfest), und dvi-bárhas.

barhiṣád, a., *auf der Opferstreu* [barhís] *sitzend* [sád von sad], von den Göttern; oder 2) *auf der Opferstreu aufgestellt*, von den Somasüften.
-ádam índram 194,3; jyeṣthātātim 398,1.
-ádā [du. f.] uṣāsānáktā 518,6.
-adas [Vo.] pitaras 841,4.
-ádas [N.] (pitáras) 841,3. — 2) índavas 780,1.

bárhiṣṭha, a., *sehr kräftig, sehr erhaben* [Superl. von bṛh siehe bṛh, dem Sinne nach zu bṛhát]; 2) n. als Adv. *sehr kräftig, laut* oder *begeistert*.
-am 2) 247,1 **prá** .. agnáye .. ~ arca.

barhiṣmat, a., 1) *mit Opferstreu* [barhís] *verbunden*; 2) *der die Opferstreu* [barís] *bereitet hat* oder *zu bereiten pflegt*.
-ān 2) 756,4.
-ate 2) 51,8; kāráve 58,6; mánave 356,12.
-adbhis 2) ṛṣibhis 679,14.
-ati 1) rātís 117,1.

(barhiṣya), barhiṣia, a., *zur Opferstreu* [barhís] *gehörig*.
-eṣu nidhíṣu 841,5.

barhiḥ-sthâ, a., *auf der Opferstreu* [barhís] *stehend* [sthâ von sthâ].
-âm mádam 276,2.

barhís, n., *Opferstreu* [als die hingebreitete von bṛh, vgl. upabárhana], auf welcher die Götter und mit ihnen die Opfernden sitzen, und auf welcher die Opfergaben ausgebreitet sind. Auch 2) als Gottheit. — Vgl. vṛktá-, stīrṇá-barhis u. s. w.
-is(Vá.) 2) deva 194,4; 896,4.
-is mit sad (von Göttern) 13,7. 9; 26,4; 45,9; 47,8; 85,6; 142,7. 9; 227,2; 232,13; 238,8; 247,1; 248,2; 258,3; 275,3. 9; 287,3; 305,1; 400,5; 464,7; 493,7; 523,3; 527,2; 558,5; 573,2; 575,6; 607,4; 621,8; 637,1; 647,6; 648,1; 660,1; 674,6; 696,2. 4; 856,15; 861,10; 862,5; 896,8. 11; 936,8; 1014,1. Ebenso mit ās 239,11; 1. aç 144,6; 651,6; sr (mit prá) 398,3; vip 587,2; yā 540,3; çā (mit ní) 534,11; tvâm havante 277,1. So vom Soma der die Streu besteigt 789,4, oder den sie hinführen 799,1. — Die Bereitung der Streu wird ausgedrückt durch stár 13,5; 108,4; 135,1; 142,5; 177,4; 188,4; 202,16; 238,4; 248,9; 269,7; 275,2; 372,4; 880,8; 504,3; 539,1; 559,2; 665,1; 702,25; 717,4; 878,6; vṛj 63,7; 83,6; 116,1; 452,5; 518,4; 565,2; 936,4; súṣṭhitam 523,3. Allgemeinere Beziehungen: 194,8 pāntu; 416,5 rákṣamāṇā; 508,2 prá stīrṇīte manīṣā . . . — ácha; 591,8 má nidé kar; 647,1 agnís . . puróhitas grâvāṇas — adhvaré; 711,14 yásya tridhātu ávṛtam — tasthò ásamdinam.
-iṣas [Ab.] 549,1 utíṣṭhan pári —.
-iṣas [G.] ví rājasi 633,4; 635,5; rāj (agnís) 453,1; sūnō 559,3; stárīmani 861,9; námovṛktim 957,2.
-iṣi. Die Götter lassen sich darauf nieder sad: 12,4; 31,17; 44,13; 85,7; 109,5; 197,8; 227,3; 269,6; 365,2; 380,5; 426,1—3; 457,10; 493,13; 509,11; 560,2; 633,24; 643,26; 664,14; 840,5; 843,8; 866,14; 869,2; 870,5; ās: 889,1; oder brausen sich dort 101,9. Die Opfergaben (Soma u. s. w.) stehen auf ihm bereit 16,6; 86,4; 637,11; 731,3; werden den Göttern dargereicht 529,1; 841,11; oder lassen sich (strömend) darauf nieder 678,5; 767,2; 771,3; 783,6; 784,4; enthalten dort ihre letzte Zumischung 47,4; 173,1; 916,7. Allgemeiner ist die Beziehung in: 302,4 stīrṇé — . . adhvaryós asthāt; 562,4 ā nas bhaja — jīvaçaṅsé; 807,2 devás devānām gúhiāni nāmā ávikṣṇoti —.

bála, n. (für *vala, lat. valor), *Kraft, Leibeskraft, Stärke* (des Körpers, des Armes u. s. w.).
-am 37,12; 80,8; 179,6; 287,18; 411,6; 488,30; 598,2; 825,1; 913,25; 942,5; 959,5.
-âya 252,3; 844,9.

bala-dâ, a., *Kraft* [bála] *gebend* [dâ von I. dā].
-âs [N. s. m.] tuám (indra) 287,18; yás (prajāpatis) 947,2.

bala-déya, n., *Kraftverleihung*.
-âya 909,5 (AV. baladâvâ).

bálavat, a., *kräftig, kraftverleihend* [v. bála].
-attamâm vīrúdham 971,1.

bala-vijñāyá, a., *an seiner Kraft zu erkennen, durch Stärke ausgezeichnet* [vijñāya von jñā mit vi].
-âs (indras) 929,5.

bali, m., das *Dargebrachte* [von bhṛ, vgl. über die Laute Ku. 12,123], *Geschenk, Spende, Abgabe*, überall mit bhṛ verbunden, z. B. 355,10 tubhyám bharanti kṣitáyas yaviṣṭha balím.
-im 70,9; 355,10; 534,19; 709,9.

balín, a., *stark, kraftvoll* [von bála].
-inas [N. pl.] ādityās 911,2 (sómena).

bali-hṛt, a., *Abgabe* [hali] *leistend* [hṛt von hṛ], *steuerpflichtig*.
-ftas [A. pl. f.] 522,5 víças cakre —; 909,6 te . . víças — karat.

(bálbaja), m. (wol für válva-ja, wie es auch im klassischen Sanskrit lautet; vgl. lat. valva, valvola, etwa aus Scheiden, Hüllen spriessend), ein Gras mit breiten Blüthenbüscheln. Eleusine indica Gärtn.; enthalten in

balbaja-stukâ, f., *Geflecht* [stúkā] *von bálbaja-Gras*.
-âs [A. pl.] 1024,3.

balbūthâ, m., Eigenname eines Mannes (etwa der Stammler).
-é 666,32.

baṣkáya, a., *einjährig, jung* (?).
-e vatsé 164,5.

bastá, m., *Bock*.
-âs 161,13.

bâsri, *schnell* (nach Sây.), 120,12 ubhá tā — naçyatas.

bahú, a. [von bahṛh, dazu gr. παχύς], 1) *dicht* (von der Finsterniss); 2) *dichtgefüllt* (Köcher); 3) *dichtgedrängt* (Pfeile im Köcher); 4) *viel, reichlich, zahlreich*; 5) n. als Adv. *reichlich*; 6) mit man *hoch* anschlagen, hohe Meinung haben von jemand; 7) mit rap *hoch* preisen.
-ús 2) asya putrás, iṣudhis 516,5.
-ú 1) támas 451,4. — 4) vasavyàm 204,13; 205,12. — 5) 215,4. — 6) 860,13 mányamānas. — 7) 836,11.
-ave 4) jánāya 928,8.
-ós [G.] 4) úlapasya 968,3.
-âvas 4) 321,5 (Gegensatz dabhrâs); víprās 209,3; sūracakṣasas 582,10; manīṣínas 784,2; 797,3; sánidās 927,1; nárās 933,3; ráthāsas 968,5.
-ûni 4) kártvāni 314,2.
-úbhis 4) vasavyàs 442,3.
-ú [pl.] kṛchrá 878,4.
-úbhyas [Ab.] 4) 84,9 (— â).
-úbhyas [D.] 4) 93,4; 161,9; 840,1.
-ûnām [m.] 4) 226,12 (— avamâya sákhye); 881,5 (sámane —); 910,4 (ékas —).

-vîs [N. pl. f.] 4) dúras 188,5 (neben bhûyasîs); óṣadhîs 923,18.
-vîs [A.] 4) sámās 950, 4.
-vînâm 3) (iṣṇṇâm) 516, 5 (pitâ). — 4) apâsâm 95,4 (gárbhas).

bahutrâ, *an vielen* [bahú] *Orten* 990,2 — jîvatas mánas.

bahudhâ, *vielfach* [von bahú] nach Art, Ort und Zeit 990,2; — jîvatas mánas 990,1; vadanti 164,46; apaçyat 877,1.2; ècbâma 877,3; niviṣṭâs 877,4; kalpayanti 940,5; kalpáyantas 1027,1; sámiddhas 1027,2.

(bahu-páyya), bahu-páyia, a., *viele* [bahú] *schirmend.*

-am [n.] tád vas samrâjas — 647,22.
-e [L.] svarâjîe 420,6.

bahu-prajâ, a., *viele* [bahú] *Nachkommen* [prajâ] *habend, kinderreich.*

-âs [N. s. m.] sá 164,32.

bahulá, a. [von baṅh], 1) *dick* von Gliedern des Leibes; 2) *ausgedehnt, gross, weit* neben pṛthú (185,7; 189,2; 192,12; 319,10; 927,8; 1004,2); zu dem auch bisweilen urú (185,7; 189,2; 1004,2); gabhîrá (319,10; 1004,2) hinzutritt; 3) *reichlich, viel;* 4) n., *dichte Finsterniss* (?); vgl. bahulám támas Ait Br. 7,13 und m. dunkle (dicke, trübe) Hälfte eines Monats bei BR.

-ás 2) rayís 192,12.
-ám [m.] 2) rayím 235, 19; 784,8; 819,21.
-ám [n.] 2) çárma 409, 9; 492,5; dhánam 868,5.
-é [L.] 4) 874,10 druhás tasthô — baddhás antár.
-â [du.] 1) gábhastî 460,3.
-âs [m.] 2) camasâs 54,9.
-â [n.] 2) várma 927,8.
-âni 3) âhâni 592,3.
-â [f.] 2) pûr 189,2.
-é [d. f.] 2) dyâvâpṛthivî 185,7; 319,10; 1004,2.
-âs [A. pl. f.] 3) drúhas údevîs 265,19 (oder dick, plump).
-âbhis 3) ûtîbhis 287, 21.

bahulânta, a., *dicken* [bahulá] *Bodensatz* [ánta Ende] *habend.*

-âsas sómâs 868,8.

bahulâbhimâna, a., *viel begehrend, weithin seine Pläne erstreckend* [von bahulá und abhimâna].

-as 899,1 índras.

bahu-sûvan, a., *viel gebärend.*

-ari yâ (sinîvâli) 223,7.

bahvannâ, a., *viele* [bahú] *Speisen* [ánna] *habend, speisereich.*

-âm aranyânîm 972,6.

bâkurâ, a. [von bákura] mit dṛti etwa *Dudelsack* (BR.).

-âm dṛtim 713,8 (dhámanti).

bâḍhá, a., siehe baṅh.

bâḍha-sṛtvan, a., *kräftig* [bâḍhá von baṅh], *einhereilend.*

-ân sá 122,10.

bâṇá, m., *Pfeil*, wol für vâṇá [s. d.] von vraṇ (lat. vuln-us) und dem daraus abgeleiteten Denominativ vraṇayâmi verwunden, also als der verwundende.

-âs 516,17.

bâdh [Fl. 128, Ku. Zeitschr. 12,120, vgl. vadh, badh, aus dem es durch Verlängerung des Vokals hervorgegangen ist; siehe Int. badbadh]. 1) *verdrängen, verjagen, vertreiben* Feinde, Finsterniss, Noth u. s. w. [A.]; insbesondere 2) mit árê (242,2); dûré (778,19; 319,7); dûré, árê parâcés (24,9; 515,2) *weit in die Ferne treiben* [A.]; 3) *bedrängen, bedrücken* [A.]; 4) einen Gott [A.] *bestürmen*, den Himmel [A.] mit Gesang [I.] *bestürmen*, auch *bestürmen* um [A.]; 5) mit váriyas Himmel und Erde [A.] *weiter auseinander drängen.* — Intens.: badbadh 1) *einsperren, einwängen* [A.]; 2) *fest anschliessen* [A.] *an* [L.]; 3) *anstossen an* [A.]. — Ueberall nur Medium. — Desid. bibhats siehe in bibhatsú.

Mit **ápa** *forttreiben, verjagen* Feinde, Finsterniss, Noth u. s. w. [A.].
abhi *hemmen* [A.].
áva 1) *fortstossen*; 2) mit nicá *herabstossen.*
ni 1) *niederstossen* [A.]; 2) *bedrängen* [A.].
pári *abwehren* [A.].
prá 1) *vorwärts drängen, treiben* [A.]; 2) Intens. *überholen, vorauseilen* [A.].
ví 1) *forttreiben* [A.] von [Ab.]; 2) *verjagen* [A.]; 3) *auseinander drängen* [A.]; 4) Intens. *freimachen, lösen* [A.].
sám *zusammenstossen, zusammentreffen* enthalten in sam-bâdhá.

Stamm **bâdha**:

-use 1) çátrûn 806,5; támas 863,4 (jyótisâ). — 3) jánân 487, 4.
-ate 2) kṛṣṇám ábhvam 92,5; támas 505,3; 56,4 (çávasâ); sapátnim 971,1. — **ápa** ámîvâm 35,9. — **pári** árâtis 809,10.
-ante **ápa** abhimâtînam 85,3.
-asva 2) nírṛtim 24,9. — **ví** 2) dvíṣas, rakṣásas, ámîvâs 249,1; mṛdhas, durgáhâ 924, 12.
-atâm [3. s. Iv.] 1) dvéṣas 488,12; 957,6.

bâdha:

-ase **ví** 1) dhvarásas asmât 214,5.
-ate 1) támas 953,2 (jyótiṣâ). — **abhí** cakrám 625,34. — **ní** 2) (mâ) 859,2 (ámatis). — **ví** 2) durmatis 782,5. — 3) ródasî 51,10 (májmanâ); ántân divás 585,3 (vartaníbhyâm).
-âmahe **áva** 1) tân 954,9.
-adhve **ví** 1) yákṣmam tátas 923,12.
-ante **ví** 2) támas 506,2.
-athâs [2. s. Co.] **ní** 2) mâ . . (enam) 844,11.
-ata [3. s.] 4) dyâm 383, 6 (trêṣṭubhena vácasâ).
-asva 1) spṛdhas 446,6. — 2) duchúnâm 778,19. — **ápa** spṛdhas 447, 6; çátrum 868,7 (dûrâm). — **ní** 1) paṇîn 673,2 (padâ). — **pári** duṣkṛtam 457,32.
-atâm [3. s. Iv.] 1) (ámîvâm) 988,1 (itás). — **ápa** tád (viṣám) 566, 2; aghám 861,3.
-ethâm [2. dn. Iv.] 2) nírṛtim 515,2.
-adhvam **ápa** támâṅsi 572,20.

Impf. **ábādha** (betont nur 324,4):

-atu [3. s.] 5) dyâvapṛthivî 939,5. — vî 2) spṛdhas 939,4.
-otham [2. du.] 1) çátrūn 324,4.

Perf. **babādh**:

-dhé [3. s.] 2) usásas 919,7. — áva 2) árbudam 205,4. — vî 3) rocaná 915,1 (ví jmás ántān).
-dhe vî 2) támāṅsi 894, 9 (arkéṇa).

Conj. Aor. **bādhis**:

-ṣṭa [3. s.] vî 3) ródasī 539,3 (mahítvā).

Stamm I. des Intens. **bābadh**:

-dhe [3. s.] vî 3) ródasī 470,5 (mahítvā). — 4) pṛkṣas 552,5.

Stamm II. des Intens. **badbadh** [aus der Wurzelform badh]:

-dhé [3. s.] 2) rocaná diví 81.5.
-dhe [3. s.] 2) áhim diví 80,13. — 3) ródasī 577,4 (mahítvā).

Part. **bādhamāna**:

-as 1) duritá 488,30. — 2) ámatim 242,2 (asmát). — **apá** ámīvām, mṛdhas 809,43; durità 35,3. — **apa** amítrān 929,4. — **pari** hetím 516,14.
-ās [m.] **apa** dvíṣas 9■,3.
-ā [f.] überall von usás: támāṅsi 593,1; 594, 2 (durità); 434,5 (dvéṣas); ámatim 287,15.

Part. des Intens. I. **bābadhāna**:

-ā [f.] pra 2) víçvās apás anyás 611,1.

Part. des Intens. II. **badbadhāná**:

-ás 3) ródasī 585,1 (vàm ráthas).
-ásya 3) ródasī 52,10 (vṛtrásya).
-àm 1) passivisch: arṇavàm 386,1; útsam 386, 2.
-às [A. p. f.] 1) siràs 315,8; devís (apás) 318,7.

Part. II. **bādhitá**:

-ás 3) (indras) 682,18 (kṛṣṇáyā viçá). — 4) índras 264,3 (mártiṣu).
-áya 3) mánave 490,13; 607,1; divé, jánāya, tanúe 459,14.
-àsas 3) náras 906,5 (yámani).
-ébhias [D.] 3) 826,4.

bādhita (vgl. á-bādhita):

-am ní 2) sudàsam 599, 6 (rājabhis daçábhis); kṛpamāṇam 119,8 (tyájasā).
-ā [f.] **prá** (sarámā) 934,9 (sáhasā dèviena).

Absol. **bādhya**:

-á vî 2) pariráṇas támāṅsi ca 214,3.

Verbale **bādh** als Infin.:

-ádhe [D.] 4) 61,2 bhárāmi áṅgūṣām — suvṛktí; 132,5 tásmē áyus prajávat id — arcanti ójasā.

Ferner enthalten in dem Subst. **bādh**, in **paribādh** und in Verbindung mit Nomen in **jīu-bādh**.

bādh, m., *Treiber, Förderer*; so scheint die Bedeutung in 452,1, wo ich es als Bezeichnung der Götter fasse; in 665,40 und 817,6 ist **paribādhas** statt **pári bádhas** zu lesen (BR.).

-ádhas [A. p.] 452,1 yájasva hotar iṣitáṃ yájiyan, agne — marútam ná práyukti.

bādhá, m., *Bedrängniss* [Fl. 188]; vgl. tuvibādhá.

-é [L.] 491,4. | -át 782,9.

(bāra), *Oeffnung*, enthalten in jihma-bāra u. s. w.

bārhata, n.(?), *Macht* [von bṛhát].

-ēs 911,4 áchādvidhanēs gupitás, — soma rakṣitás.

bāh siehe baúh.

bāháva, m., *Arm* = bahú.

-a [du.] 229,2; 418,2; 578,5.

bāhú, m., *Arm*, besonders der *Unterarm* als der starke, compacte, von bah (siehe baúh), gr. πῆχυ-ς, altn. bog-r, ahd. buoc [Cu. 176]; 2) beim vierfüssigen Thiere die beiden *Vorderfüsse*. — Vgl. ugrá-bāhu u. s. w.

-úm 516,14; 836,10.
-ā [du.] 95,7; 102,6; 190,3; 285,12; 349, 3. 4; 397,4; 488,8; 512,1. 5; 561,2; 595, 2; 670,18; 686,11; 916,11. 12; 928,4; 947,4; 968,5. — 2) 163,1 barinásya.
-úbhyām [D.] 208,6.
-ùbhyām [I.] 215,7; 318,2; 538,1; 710,4; 833,5; 907,3.
-ùbhyām [Ab.] 989,2.
-uós [G.] dákṣasya 370,2
-uós [L.] 51,7; 52,8. 63,2; 80,8; 202,4. 6; 211,8; 227,5; 278,4; 318,9; 411,6; 418,1; 464,1; 487,14; 500,7; 541,1; 600,1; 705,3. 5; 878,5; 979,4.
-ávas 929,13.
-ău 205,4; 913,4.
-úbhis 85,6 (prá jigātu); 263,6; 508,1; 614,4.
-uṣu 166,10; 610,11; 710,13 (daçáṣu).

bāhu-kṣád, a., *Vorderbeine* (eines Opferthieres) [bāhú 2] *vorliegend* [kṣád von kṣad], zur Bezeichnung karger Opferer (BR.).

-ádas [A. pl. m.] 853,6 neben aniudrán].

bāhú-cyuta, a., *von der Hand bewegt* [cyutá von cyu].

-as aṅçús 843,12.

bāhú-jūta, a., *schnellarmig* [jūtá von jū].

-as muṣṭihā 412,4.

bāhútā, *mit den Armen, auf den Armen* [von bāhú], 41,2 yám — iva píprati; 710,2 tā — ná daṅsanā ratharyatas.

bāhu-vṛktá, m., Eigenname eines Mannes.

-ás 398,12.

bāhu-çardhín, a., *armstark*.

-i ástā (indras) 929,3.

(bāhv-ojas), **bāhú-ojas**, a., n., 1) a., *armstark*; 2) n., *Armstärke*.

-ās 1) (indras) 937,6.
-asā 2) 702,2.
-asas [N. p. m.] 1) ukṣánas 135,9; náras (marútas) 640,6.

bila, n., *Höhle* [von bhid mit den in Kn. 12, 123 beschriebenen Lautübergängen].

-am valásya 11,5; apām 32,11.

bilma, n., *Span* [von bhid, siehe bíla].

-ēs 226,12.

(bisa), n., *Wurzelschoss*, besonders der Lotuspflanze (des Nelumbium speciosum).
-am AV. 5,17,6.

bisa-khâ, m., *der Wurzelschosse* [bisa] *ausgräbt* [khâ von khan].
-âs [N. s.] 502,2.

bîja, n., 1) *Same* der Pflanzen, besonders des Getreides; 2) *männlicher Same*; in beiden Bedeutungen mit vap (streuen) verbunden (911,37; 920,13; 927,3).
-am 1) 407,13 (dhâniam); 920,13 (vápantas dhâniakṛtas). — 2) 911,37 (yásyam); 927,3 bildlich (kṛté yónō).

bîbhatsú, a., von sich abzuhalten oder von sich zu stossen begierig [vom Desid. des Verbs bâdh], daher 1) *spröde* (vom Weibe); 2) *Widerwillen, Abscheu empfindend*.
-ûs [f.] 1) (mâtâ) 164,8. **-ûnâm** [f.] 2) apâm 950, 9.
-úvas [N. pl. f.] 2) — ápa vṛtrât atiṣṭhan 950,8.

bîriṭa, m., *Schaar* (?).
-e [L.] 555,2.

(budbuda), m., *Wasserblase* (das Geräusch der platzenden Wasserblasen nachahmend), enthalten in

budbudâ-yâçu, a., *dessen Samenfluss* [yâçu] *schaumig* d. h. unfruchtbar *ist*.
-avas indrasya çátravas 981,4.

budh [Cu. 328]. Grundbegriff ist „erwachen, wachen", welcher als solcher im RV. klar hervortritt und sich im slavo-lettischen erhalten hat. Hieraus floss der Begriff „geistig wachsam, regsam, achtsam sein", wobei im RV. oft das Bild festgehalten ist; dann aber weiter ohne Bild „worauf [G., A.] merken, achten", was zum Begriff des gr. πυνθάνομαι hinüberleitet. Zweimal (311,7; 537,1) kommt es mit der Bedeutung „jemand [A.] womit [I.] bedenken", d. h. „ihn damit beschenken" vor; und einmal geht in Verbindung mit ni die Bedeutung „auf jemand merken" in die Bedeutung „jemandem durch dargebotene Gaben seine Aufmerksamkeit beweisen, ihm „Gaben darbieten" über (221,7 yás me pṛnât yás dádat yás nibódhat). Das scheint die Brücke zum deutschen: bieten (go. biudan) zu bilden. 1) *erwachen*; 2) *wachen, wachsam sein*; 3) *regsam, achtsam sein*; 4) worauf [G., A.] *merken, achten*; 5) jemand [A.] womit [I.] *bedenken, beschenken*. — Causale: 1) *erwecken* [A.], oft auch mit dem Instr. des Erweckungsmittels; 2) jemand [A.] wodurch [I.] *erwecken*, d. h. *zur Aufmerksamkeit reizen*, oft mit festgehaltenem Bilde; 3) jemand [A.] wozu [D.] *erwecken*.

á worauf [A.] *achten*.
úd *erwachen*.
ni 1) worauf [G.] *achten*; 2) jemandem [D.] *Gaben darbieten* (s. o.).
práti 1) *regsam, aufmerksam sein*; 2) etwas [A. G.] *wahrnehmen, beachten*; 3) jemand [A.] *erwecken*.
vi Caus. *erwecken*.

Stamm I. **bôdha**:

-ati 3) 216,2 góbhis rayím paprathat — tmánā; 364,4 sukṛtís — tmánā.
-âmasi 5) tvâ yajñés 537,1.
-âti [Co. I.] 3) sá cá — mánasā yajâti 77,2.
-at [Co. II.] 5) mâ hâribhiâm 311,7.
-at [Co. III.] **ní** 2) 221, 7 (s. o.).
-a (-ā) 3) 982,5 (stotré váyas dádhat); 4) vácasas 147,2; stómam 537,1; manîṣâm 538, 4. — á vâcam 538,3.
-atu 4) 223,4 çṛnótu nas — tmánā.
-atam [2. d.] 5) bávasya 227,6; 655,4.
-antu 2) 29,4 Gegensatz sasántu.

bodha:

-atam [2. d.] 4) kânvâsya 629,3; 630,2; tâsya 658,1—3; asyâ 918,12.

Stamm II. **budhya** (vgl. Part.):

-adhvam úd 927,1.

Stamm III. **budh, bodh** (oder Aorist):

-udhanta práti 2) samidhânâm 525,4; tvâ 594,5.
-udhánta 3) 887,12 paçvá yád paçcá viyntá —.
-odhi [2. s. Iv.], gleichlautend mit dem viel häufigeren Imperativ von bhû (s. d.); 4) arkâsya 131,6; víçvasya suráthasya 248, 7; avamâsya 462,5; sakhyâsya nas 664, 22; ṛtâsya 299,4; âpés 909,6; nas 378,8; me vácas 663,27; yajñâm 993,2. In der Stelle 591,2 mahé nas adyá suvitâya bodhi (uṣas) ist die Bedeutung „erwache" wahrscheinlicher als „sei" (vgl. 433,1).

Impf. (oder Aor.) **ábudh** (betont nur 861,1):

-dhram 1) 861,1 — u.. agnáyas.
-dhran úd 588,3 úd u stómâsas . . . —, jâni u. s. w. — **práti** 3) stómebhis uṣâsam 596, 1 (am Schlusse des Versgliedes).

Stamm IV. **bûbodha** (ohne Accent nur 553,6):

-ati [Co. I.] 4) somiâsya ándhasas 858,1.
-atha práti 2) nas sajâtiasya 890,13.
-as [Co. II.] 4) vácasas 553,6.

Aor. **ábodh** (betont 157,1; 239,1; 355,1. 2; 525,1):

-dhi [3. s. me.] 1) uṣâs 92,11; 123,2 (pûrva víçvasmât bhúvanât); 295,6 (divás arkés); 596,2 (gûdhvî támas); agnís 157,1; 280,4 (padavîs); 355,1 (samídhâ); 355,2 (yajáthâya devân); 525,1 (uṣâsâm upásthât). — **práti** 1) agnís 289,1. — 3) vâm stómés 589,3.

Aor. **ábhuts** (betont nur 629,16):

-si (1. s.) **prá** 1) ahám 629,16.
-smahi práti 3) tvâ (uṣâsam) 348,1 (stómés); 597,3.

Aor. **bôdhis**:

-şat [Co.] **ní** 1) vácasas 207,7.

Stamm des Caus. **bodhaya** (siehe Part.):

-a 1) aguím stómena 368,1. — 8) nas mahé ráyé 433,1 (uṣas). — **prá** 2) prnatás 124, 10 (ábudhyamānās panáyas sasantu); púraṃdhi[a]m jārás sasatím iva 134,3; açvínā 629,17 (uṣas); járām índram 868,2 (jaritar). — vi tán (devàn) 12,4 (agne); prātaryújā (açvínō) 22,1.

-ata 1) átithim (agnim) ghṛtés 664,1.

Impf. **ábodhaya:**

-as 1) sasántam áhim vájreṇa 103,7; nas 433,1.

Aor. des Caus. **abūbudha:**

-at 1) nas 161,13.

Part. **bṓdhyamāna** [Stamm II.]:

-ās 3) 357,6 (haviṣā). — **prati** 3) vas 347,10.

Part. **budhāná** (Stamm III):

-ás 1) kārús 584,9 (ágre uṣásām); bildlich: çlókās 319,8 (vgl. ábudhyamāna).

-ās [N. p. f.] 4) uṣásas 347,8 sádasas ṛtásya.

Part. Perf. **bubudhāná:**

-ús 3) (ahám) 560,3.

-ās [m.] 1) 207,18. — 3) náras 384,2.

Part. II. **buddha:**

-ās [m.] **práti** 2) ádṛṣṭās 191,5.

Part. IV. **budhya**

in a-budhyá.

Part. des Caus. **bodháyat:**

-antas 2) dadhikrâm 560,2 (uámasā).

-antī [N. s. f., uṣás] 1) páñca kṣitīs 595,1; júnam 434,2; víçvam jīvám 92,9; mṛtâm kám canā 113,8; sasatás 124,4; ohne ausdrückliches Object: 401,1. — **pra** 2) suvitáya 310,3; anenébhis açvas 113,14.

-antīs [N.] **pra** 2) sasántam 847,5.

Verbale **búdh** als Inf.:

-udhí 1) uṣásas 137,2 (beim Erwachen der Morgenröthe). Ausserdem erscheint es in pra-búdh und mit Nomen zusammengesetzt in uṣar-búdh.

budhná, m. [Cu. 329], *Boden, Grund*, das *Unterste* eines Gegenstandes [G.], mit dem Gegensatze ágra (289,7; 937,8; 961,6); insbesondere 2) der *Boden*, auf dem Agni sich emporrichtet; 3) die Tiefe der Gewässer (des Luftmeeres), in welcher der áhis budhnías seinen Sitz hat; 4) bildlich der *Boden*, d. h. *feste Grund* des Reichthums (rāyás). — Vgl. a-budhná, áçva-budhna u. s. w.

-ás eṣām 24,7 (vorhervánasya stūpam), āsām (apām) 937,8; (kumārásya?) 961,6. — 2) 289,7. — 4) rāyás 96,6; 965,3.

-ám 315,4 (neben kṣâma); rájasas 52,6. — 2) 95,8. 9 (neben mahiṣásya dhāma).

-ât ságarasya 915,4. — 2) mahiṣásya 141,3.

-é rájasas 193,3; 297, 11; tvacás 313,14 (rájasas yónō); apsām 903,4; ṛtásya 295,7. — 2) tápuṣas 273,3. 3) nadīnām 550,16.

-éṣu 3) eṣaam 919,5.

(budhnýa), budhnía, a. [von budhná], 1) *auf dem Boden befindlich*; 2) áhis budhnías *die Schlange, der Drachen der Tiefe*, der in dem Grunde der Luftströme wohnt (budhné nadīnām rájasas sīdan 550,16) und [als Gottheit, besonders häufig neben dem ajás ekapād (222,6; 491,14; 551,15; 890,4; 812,11) angerufen wird.

-as 2) 196,5; 222,6; 395,16; 490,14; 491, 14; 550,17; 551,15; 554,5; 890,4; 892,11; 918,12; 919,5.

-ena 2) 351,6.

-ā [n.] 1) vásūni 522,7 (nämlich am Boden des Meeres, Himmels und der Erde befindlich); máhāṃsi 572, 14 (?).

(budhya), a. [von budh], 1) *weckbar*, enthalten in a-budhyá; 2) *bemerkenswerth*, enthalten in açva-búdhya.

bundá, m., *Pfeil, Bogen.*

-ás 686,11 (hiraṇyáyas).

-ám 665,1; 686,6 (súvatatam).

busá, n., vielleicht das *Dichte*, das *Dunkel* (vgl. bhṛça).

-ám 853,24 āvís súar kṛṇuté gṓhate ṁ.

bṛhád-ukthа, a., aus bṛhád-ukthа (s. d.) durch Lautanziehung entstanden, *dem lauter Preis zu Theil wird, hoch zu preisen.*

-am (índram) 652,10.

bṛbú, m., Eigenname eines Mannes.

-ús 486,31.

-úm 486,33.

bṛbúka, a., vielleicht *dicht, dick* als Beiwort des Nebels [von bṛh durch Lautanziehung wie in bṛhád-ukthа].

-am púriṣam 853,23.

bṛsaya, m., 1) etwa *Zauberer*; 2) Bezeichnung eines Dämons.

-asya 1) prajām víçvasya — māyínas 502,3. — 2) áva ātiratam — çépas 93,4.

bṛh, *dicht, gross, stark sein.*

Mit **úpa** Intens.: jemandem [D.] den Arm [A.] *fest anlegen*, ihn *dicht umschlingen*; vgl. upabárhaṇa.

sám Caus. *eng zusammenfügen, eng verbinden* mit [D.].

Stamm **bṛh** (siehe Part.).

Stamm des Intens. **bárbṛh** (betont nur 415,5):

-hat **upa** yā dós vīráya 415,5.

-hi **úpa** vṛsabhāya bahúm 836,10.

Stamm des Caus. **barhaya** (vgl. barh):

-ā **sám** hāriaçvāya āpin 547,12.

Part. **bṛhát** dicht, stark gross (siehe für sich).

Part. Perf. **babṛhāṇa** stark, dicht seiend:

-āsya ādres 395,12.

Verbale **bṛh**

in der Bedeutung „Gebet“ als Erhebung oder Concentrirung des Gemüthes in bṛhas-páti = bráhmaṇas páti; ebenso liegt es mit der Bedeutung „kräftig, erhaben“ dem Superlativ bárhiṣṭha zu Grunde, mit der gewöhnlichen Vokalsteigerung im Superl.

bṛhácchravas, a., *weit berühmt, weithin gehört* [von bṛhát und çrávas].

ās ráthas (índrasya) 54,3. -asas devàn 892,1.

bṛhácchaṛīra, a., *grossen* [bṛhát] *Leib* [çárīra] *habend.*

-as (víṣṇus) 155,6.

bṛhát, a. [Part. von bṛh] „einen grossen Raum dicht erfüllend", also sowohl extensiv als intensiv, sehr häufig mit andern Ausdrücken der Ausdehnung verbunden: urú, pṛthú, gabhīrá, ṛṣvá (s. d.), seltener mit mahát (681,6; 862,11), máhi (355,10). 1) *gross, weit ausgebreitet, umfangreich* in räumlichem Sinne: oder 2) übertragen auf Reichthum, Ruhm u. s. w. *gross, reichlich, weit verbreitet*; 3) *gross, gewaltig, erhaben, hehr* von Göttern, und 3,b) von göttlichen Dingen oder heiligen Handlungen; selten (683,4; 803,5; 202,16) von menschlichen Helden oder Priestern; 4) *gross, kräftig, tüchtig, intensiv* von Kraft, Rausch, Lied u. s. w.; so auch 5) vom Lichte (hell) und 6) von Tönen (laut), wo in beiden Fällen auch oft die Anschauung der weiten Ausbreitung (des weithin strahlenden, weithin tönenden) mit hineinspielt; 7) *hoch* vom Himmel, Bergen u. s. w.; 8) *dicht, fest, stark* von Felsen, vom Schutze; 9) m., der *Grosse, Erwachsene*; 10) n., die *Höhe*, auch Bezeichnung des Himmels; 11) n., ein Lied im Versmaasse der bṛhatī; 12) n., Adv. *weit*, in Verbindungen wie: sich weit aufthun, sich weit ausbreiten, weithin glänzen; 13) n. Adv. *intensiv*, also bei Verben des Leuchtens, Tönens, Begehrens oder Erregens, Befestigens, Wachsens *hell, laut, sehr* oder *heftig, fest, hoch empor*; 14) f., Bezeichnung eines Versmaasses aus 8 + 8 + 12 + 8 Silben.

-án 1) ákṣas (cakríos) 465,3; kṣáyas 635,9; idhmás 665,2; árvā 853,14. — 3) (sómas) 787,1; agnís 827,1; çrutárva 683,4; vṛṣṇus 827,3. — 4) krátus 286,4; vájas 192, 12.

-ántam 1) rátham 35,4; váyasām 161,52; kṣáyam 237,2; 873,8; mánam 604,5; tvā (aguím) 456,19 (ákarma samídhā —). — 2) rayím 92,8; 117, 23; 340,6; 447,7; 517, 24; 593,6; 809,21; 873,3; 917,15; vájam 195,8 (neben rayím); sthūrám (rayím) 460, 10. — 3) aguím 201, 4; 380,3; 442,3; 914, 3; indram 266,7; 460, 2; bṛhaspátim 397, 12; rudrám 526,4; 490,10; vṛṣaṇam (váruṇam) 604,1; váruṇam 662,2; yakṣáṣya ādhyakṣam 914, 13. — 4) krátum 2, 8. — 7) dyām 206,2; nákam 602,1; 615,2; gúrtam 422,5. — 9) 894,9 (Gegensatz ṛtaté).

-át 1) dhāma 91,3; 836, 6; kṣatrám 160,5; 381,6; 418,6; 421,1; 491,3; rāṣṭrám 600, 2; yójanam 681,6; barhís 861,10. — 2) çrávas 9,7. 8; 44,2; 271,10; 372,5; 440,6; 629,17; 651,7; 674, 9; 683,9; 698,4; 756, 6; 795,5; 798,40; 810, 8; yáças 433,7; 732, 4; 820,9; (erg. etwa ghṛtám oder ähnliches) 237,11; hiraṇyam 674,11. — 3,b) ṛtám 75,5; 151,4; 420,5; 422,1; 645,4; 768,1; 778,24; 819, 15; 820,8; námas 136, 1; 427,10; 516,15; 610,4; **mánma** 301,6; bráhma 439,1; te mánas 393,3; asuryàm asya 471,2; indriyám 635,7; āpiam 774,10; amṛtatvám 889,4; somiám mádhu 996,1. — 4) suviriam 74,9; 457,12; váyas 125,2; 136,2; 252,4; 263,8; 370,1; 397,15; 409, 1; 469,6; 561,4; 574, 3; 711,1; 922,10; sáhas 398,6; 635,2; vácas 244,5; 612,1; vṛtrahántamam (vácas od. áhul.) 698,1; sáma 707,1; 698,7. — 5) bhás 45,8; 301,1; 524; 4; 643,11; jyótis 773, 16; 996,2; agnés (erg. jyótis oder ähnlich) 1007,2. — 7) róhanam divás 52,9; súar 891,1; 892,4. — 8) çárma 218,7; 355,10; várūtham 638,20. — 10) divás 364,4 (?). — 11) 840,16 neben tristúbh und gāyatrí. — 12) bei hā (jihīta u. s. w.) 640,6; 717, 5; 861,6; prathayase 847,8; tatantha 457, 21; arciṣi ṇçret 578, 1; vi rājatha 409,2 (neben urviyā). — 13) bei ruc 198,4; 891,5; 1025,5; dīdi 93,10; 261,15; çuc 371,3; 457,11; 518,1; sámiddhas 896,7; bei nu (tönen) 7,1; 1002, 1; arc 9,10; 379,7; stu 46,1; vad 192,16; 193,13; 202,21 (Refrain); 798,48; 920,4; ucyáte 379,8; 890,15; 926,8; 996,3; mimāya 287,15; vácam āçuṣānás 390,4; jarante 588,4; gā (singen) 675,1; 698,1; bei imahe 236,14; iyarti renúm 56,4; bei stabhāyas dyām 458,7; tasthō 710,14; bei uks (wachsen) 411,8; 458,4; vāvṛdhe 809,40.

-atā 1) ráthena 48,10; 287,1; 594,1. — 2) rāyā 48,16; 257,2; 469,13; dyumnéna 48, 1. — 5) bhāsā 643,5; 829,1; bhānúnā 255, 4; jyótiṣā 356,9; divispṛçā (jyótiṣā) 365, 1. — 6) ráveṇa 549, 4; 809,36. — 7) vakṣáthena 301,1; snúnā 324,2; divás rocanéna 442,7; ketúnā 834,1.

-até 2) rāṇāya 268,4; sarvátātaye 808,4. — 3) índrāya 9,10; 57, 1; 698,3; 707,1; 781, 10; sūré 299,8; aguáye 366,1; 712,8; 397,15; váruṇāya 509, 9; devátātaye 727,2. — 4) mádāya 397,5. — 7) divé 54,3; 136, 6; 401,7.

-atās [Ab.] 3) índrāt 207, 2. — 5) pājasas 863,8. — 7) snós 323,4; sānunas 413,7; párvatāt 326,14; 397,11; 430, 4; 884,9; divás 59,5; 441,3; 577,3; 645,7; 854,6; 924,12; divás rocanāt 621,18. — 10) úva tmánā — çámbaram bhet. 534,20.

-atás [G.] 1) vātasya 25,9 (neben urós, ṛṣvásya); ráthasya 287,5. 6. — 2) rāyás 264,18; 317,4; vājasya 250,6; kṣatriyasya 308,3. — 3) agnés 249,1; 829,4. 5; 838, 3; pāyós 249,4; asya (indrasya) 313,6; viprasya 435,1; árbudasya (gewaltig) 652, 3; sūriasya 787,1; 853,21; (savitúr?) 860,1 (nákṣasas); satyámugrasya 825,5; pitúr 829,2. — 3,b) ṛtásya 236,8; 306,2; 454,2; adhvarásya 527,4; yajñásya 506, 2. — 7) divás 54,4; 71,2; 151,4; 413,4. — 9) 237,7? (váyāṅsi). — 10) ṛṣvávīrasya 52,13 (Gegensatz pṛthivyās).

-antā [V. d.] indra varuṇa 337,11.

-ántā [N., A. d.] 1) bāhū 488,8; 561,2. — 3) índrāvisnū 615,6. — 9) 932,9(?).

-ati [d. n.] 1) urvi sádmani 185,6.

-ásas 1) hárayas 277, 6. — 3) yó 202,16; 803,5. — 5) arcáyas 664,4; bhánávas 235, 14. — 8) ádrayas 697,3.
-átas [A.] 1) ájrān 297, 17. — 2) (ergänze vájān) 193,7 (neben sahasríṇas). — 7) párvatān 884,9.
-ádbhis 4) vájēs 442, 11. — 5) arkés 202, 15; arcíbhis 489,7. — 8) várūthēs 352,4.
-ádbhyas [D.] 7) párvatebhias 350,5.
-atām 3) devānām 862, 11.
-ati [N. s. f.] 3) uṣás 123,2; 113,19; 434,2; sárasvati 502,13. — 3.b) manīṣá 267,5; 490,4; 615,8. — 6) gír 397,8. — 7) dyós 57, 5. — 14) 956,4 neben gāyatri u. s. w.
-atim 1) mahím 900,4. — 2) suastím 468,10. — 3) arámatim 397, 6; uṣásam 434,1. — 3.b) dhíyam 893,1. — 7) dhánum 853,17.
-atyē 3) çáravē 299,7.
-ati [d. l.] 1) ródasi 59, 4; 72,4; 551,3; 603, 2; dyávāpṛthivī 352, 1; 569,1; mahī 717,6 (náktoṣāsā ná); uṣāsānáktā 862,1; 936,6; énī 144,6.
-atīs [V.] 3) devīs dvāras 936,5.
-atīs [N. p.] 1) dhárās 808,22; ápas 947,7. — 2) iṣas 442,12. — 6) gíras 285,1. — 14) 1021,9 pūrvīs ṛtásya — anūṣata.
-atīs [A.] 1) apás 947, 9. — 2) çríyas 235,5; iṣas 235,22; 725,4; 754,6; 761,1; 784,9; 799,9; 809,25; 900,3; ráyas 1021,10. — 3) (dhenūs) 397,1.
-atībhis 2) úti 337,11.
-atībhias [Ab.] 7) dhánubhyas 623,19.

bṛhát-ketu, a., *hochemporragendes* [bṛhát] *Banner* [ketú] *habend.*
-um (agnim) 362,2.

bṛhát-sumna, a., *reichliches Wohlwollen* [sumná] *habend, höchst wohlwollend.*
-as savitá 349,6.

bṛhád-uktha, a., m., 1) a., *grosses* [bṛhát] *Lob* [uktha] *habend, weitgepriesen;* 2) m., Eigenname eines Sängers.
-as 1) niṣkágrīvas (agnís) 373,3. — 2) 882,7.
-āt 2) 880,6.

bṛhad-úkṣ, a., *reichlich* [bṛhát] *träufelnd, regnend* [úkṣ von 1. ukṣ].
-úkṣas [N. p. m.] marútas 260,4.

bṛhád-ukṣan, a., *grosse* [bṛhát] *Stiere* [ukṣán] *habend.*
-ā agnís 895,7.

bṛhad-giri, a., *auf hohen* [bṛhát] *Bergen* [girí] (Wolken) *weilend.*
-ayas [V.] marutas 411,8.

bṛhád-diva, a., *im hohen* [bṛhát] *Himmel* [divá] *weilend, himmlisch;* 2) m., Eigenname eines Sängers.
-as dharṇasis (tvāṣṭā oder agnís) 397,13. — 2) 946,8. 9.
-asya ráyas 325,5.
-ēs jyéṣṭebhis 167,2.
-esu amṛteṣu 193,9; 791, 1; yuṣmé (ṛbhúṣu) 333,8.

bṛhád-diva, a., dasselbe.
-ás [N. p.] 892,8 adhvarāṇām abhiçriyas (agnihotāras).

bṛhad-divá, f. (Feminin des vorigen), Bezeichnung einer auch als Mutter (mātā 890,10) bezeichneten Göttin, welche besonders neben idā (222,4; 395,19), neben sárasvati und rākā (396,12) genannt wird.
-ā 222,4; 395,19; 396,12; 890,10.

bṛhád-bhānu, a., *starken* [bṛhát] *Glanz* [bhānú] *habend, hellglänzend.*
-o agne 36,15; 966,1; indra 698,2.
-us agnís 27,12.

bṛhád-ratha, a., *grossen* [bṛhát] *Wagen* [ratha] *habend;* vielleicht Eigenname.
-am návavāstvam 36,18; 875,6.

bṛhad-rathá, a., *grossen Wagen habend* (siehe das vorige].
-ā [f.] uṣás 434,2.

bṛhád-rayi, a., *grossen* [bṛhát] *Reichthum* [rayí] *besitzend.*
-im vāyúm 490,4.

bṛhád-ri, a., dasselbe.
-aye (indrāya) 57,1.

bṛhád-reṇu, a., *dichten* [bṛhát] *Staub* [reṇú] *aufregend.*
-us cyávanas mānuṣīṇām 459,2.

bṛhan-mati, a., *hohe* [bṛhát] *Einsicht* [máti] *habend, einsichtsvoll.*
-e (soma) 751,1.

bṛhas-páti, m., *Herr des Gebetes* [bṛhas G. von bṛh], Bezeichnung eines Gottes, und mit brāhmaṇas páti wechselnd. Er ist der Erreger und Förderer der Andacht. — Vgl. indrá-bṛhaspáti.
-e 106,5; 190,5; 214, 2—4.6—8.10.12.14—16. 18; 215,1; 221,4. 9; 286,4; 346,2.3.6. 10. 11; 396,8; 488, 20; 613,10; 894,2; 897,1; 924,1.3; 926,5; 929,4; in 792,1 ist der Voc. doppelt betont bṛhaspáte.
-is 62,3; 89,6; 90,9; 105,17; 139,10; 161,6; 190,2. 7. 8; 214,13; 346,1. 4. 5; 400,5; 514,1—3; 613,2.4.7; 717,11; 798,4; 840,3; 843,13; 862,5; 868, 11; 890,4. 15; 893, 3—5. 8; 894,3—9. 11. 12; 918,10; 924,7; 929,8; 934,6. 11; 935, 5; 954,7; 967,2; 987, 4; 999,5; 1008,1.
-im 14,3; 190,1; 254,5; 260,2; 296,5. 6; 346, 7; 396,7; 397,12; 405, 12; 526,4; 613,5. 6. 8; 630,2; 889,4; 861,11; 873,6; 891,10; 898,9. 10; 894,1; 967,3—5.
-inā 894,10; 705,15.
-aye 797,6.
-es [G.] áhimāyāu abhí dyūn 190,4; suvidátrāṇi 215,10; ravátheṣu 792,1; vácam 956,4; çármaṇi 998,3; — carkirāma 346,1.

bṛhaspáti-prasūta, a., *von Bṛihaspati angeregt* [prásūta von 1. sū mit prá].
-ās (-aās zu sprechen) [N. p. f.] óṣadhīs 923, 15. 19.

bekanāṭa, m., *Wucherer.*
-ān 675,10.

(bodhá), a., *aufmerkend* [von budh], enthalten in jará-bodha.

bodhayitṛ, m., *Erwecker* [vom Caus. vom budh].
-áram 161,13.

(bodhin), (bodhit), a., *wach, aufmerkend* [von budh], enthalten in

bodhin-manas, a., *aufmerkenden* [bodhin oder bodhit] *Sinn* [mānas] *habend*.
-ās vṛtrahā (índras) 702, 18. | -asā [du.] (açvínā) 429, 5.

bradhná, a., *lichtroth*; so erscheint es als eine der sechs Farben, welche die Bahn des Agni bezeichnen (846,9), und zwar zwischen aruṣá und ṛjrá gestellt; neben aruṣá erscheint es auch 6,1 und 241,5; so erscheint es 2) zur Bezeichnung des Soma; und 3) fast substantivisch (m.) zur Bezeichnung des *Sonnenrosses*; 4) in Zusammensetzung mit çata- bedeutet es einen Theil des Pfeiles, vielleicht die glänzende Metallspitze.
-ás yámas (agnés) 846, 9. — 2) 809,52.
-ám 2) 624,14. — 3) 6,1 (yuñjánti — aruṣám cárantam pári tasthúṣas); várṇasya 560, 3 (babhrúm).
-ásya (agnés) 241,5. — 2) 624,13. — 3) vistápam 678,7; 825, 10.

brahma-kāra, a., *Gebet* [bráman] *verrichtend*.
-ás náras 470,4.

brahma-kilbiṣá, n., *Vergehen gegen die Brahmanen* (brahmán).
-é 995,1.

brahma-kṛt, a., 1) *Gebet* [bráhman] *verrichtend* [kṛt von kṛ], *oft betend*, oder 2) *Gebet fordernd, wirkend* von Göttern.
-ṛtā [I.] 2) = mārutena ganéna 266,2; ganéna 525,5.
-ṛte 1) 675,6.
-ṛtas [Ab.] 1) bṛhádukthāt 880,6.
-ṛtas [N. p.] 1) imé 548,2; yé 876,7. — amṛtās 892,5.

bráhma-kṛti, f., *Gebetverrichtung, Andacht*.
-im 544,5; 545,2.

brahma-cārin, a., *nach der Weise der Brahmanen* [bráhman] *wandelnd* [cārin von car].
-i 935,5.

brahma-codana, a., *Gebet* [bráhman] *erregend* oder *Brahmanen* [brahmán] *antreibend*.
-īm ārām 494,8.

brahma-jāyā, f., *eines Brahmanen* [brahmán] *Gattin*.
-ā 935,3. | -ām 935,2. 6. 7.

bráhma-jūta, a., *durch Gebet* [bráhman] *in Bewegung gesetzt*, — *herbeigeschafft* [jūtá v. jū 6].
-as índras 268,1; 535,11.

bráhmaṇas-páti, m., *Herr des Gebets* = bṛhaspáti, siehe unter bráhman, und vgl. indrā-brahmaṇaspati.

brahmaṇy, *beten* [von bráhman].

Part. brahmaṇyát *betend, fromm*:
-até mártiāya 320,2.
-atás [G.] āyós 211,4; çrudhí 462,8.
-ántas náras 210,1. 8; (vayám) 225,11.

(brahmaṇyā), **brahmaṇiā**, f., *Andacht* [von brahmaṇy].
-ā [I.] 626,33 oder brahmaṇjáyā zu lesen.

(brahmátā), f., *Andacht* [von brahman], enthalten in a-brahmátā.

brahma-dviṣ, a., m., *gebethassend, gottlos, Religionshasser*.
-iṣam 493,2.
-iṣe 264,17; 463,8; 493, 3; 951,6; kimīdine 620,2.
-íṣas [N.] 862,9.
-íṣas [A.] 214,4; 396,9; 665,23; 673,1; 986,4; 1008,3.

bráhman, n., 1) *Erhebung des Gemüthes, fromme Begeisterung* [von bṛh, vgl. bṛh]; daher 2) das ausgesprochene *Gebet*, sei es Preis, Dank oder Bitte, die *fromme Herzensergiessung*; daher neben stóma (230,8; 318,1; 588,3; 464,1); gír (285,6; 479,3.4; 510,4) u. s. w. mit den Verben kṛ, taks, arc, gā (singen), ir u. s. w., mit çru, juṣ u. s. w.; insbesondere 3) in der Verbindung bráhmaṇas páti der Gebetesherr = bṛhaspáti, in 38,13 ist er dem Agni gleichgesetzt; 4) *Kraft der Begeisterung*, mit der die Götter herrliche Thaten wirken.
-a [N., A. s.] 2) 10,4; 37,4; 47,2; 62,13; 75, 2; 80,9; 88,4; 117,10. 25; 129,4; 152,5; 157, 2; 165,11; 203,14; 260,7; 225,7; 228,6; 230,8; 242,2; 263,15; 287,12. 13; 302,11; 312,20. 21; 318,1; 396,2; 430,1; 457,36; 458,3. 13; 464,5; 476, 3; 479,4; 493,2; 516, 19; 540,4; 544,2; 547, 11; 551,7. 14; 552,1; 553,4; 613,9; 619,8 parivatsarīnam; 621, 3; 625,13; 626,9; 644,1; 652,27; 653, 13; 655,16; 657,1; 672,2; 678,9; 698,3; 779,23; 783,1; 798, 41; 830,7; 839,1; 848,7; 856,11; 875,1; 876,6; 887,1. 7; 891, 11. 14; 892,12; 906, 7; 915,3; 940,8; 967, 6; 1021,9; 1022,8. — 4) 152,7; 623,9.
-a-brahma 2) 789,3.
-aṇā 1) 252,3 = vándamānas imúm dhíyam; 24,11; 476,5; 825,5. — 2) 31,18; 82,6; 84,3; 93,6; 117,11; 124,13; 162,17; 193, 10; 207,7; 269,4; 285,12; 382,7; 394, 6; 396,4; 491,6; 506,5; 549,3. 4. 11; 876,4; 946,5. — 4) 193,7; 208,3; 215,3 (ábhinat = valám). 15. (= vṛṣi me hávam); 988,1. 2.
-ane 2) 113,19; 300,6; 529,3; 576,11; 613,8; 808,10; 856,1; 948,2; in 938,8 wäre brahmáṇe angemessener.
-aṇas (G. an sich unbetont, weil mit dem Voc. verbunden). — 2) kave (agne) 457, 30. — 3) pate 18,1. 3.5; 40,1; 192,3; 214, 1. 5. 9. 11. 19; 215,15. 16; 613,9; 795,1; 981,2; 990,4; 1000,1.
-aṇas [G.] 1) manīṣām 809,34. — 2) viçvam 263,15 (vidus); gopām 493,3; rāyā 613, 3. — 3) pátis 18,4; 40,3. 5; 214,17; 215, 2. 4. 5. 8. 9. 11. 13; 216,1—5; 217,4; 516, 17; 879,9; 891,1; 893,7; 898,2; 999,3;

pátim 38,13; 217,3; 400,3; 557,1; 560,1; 613,3; 647,1; pátes 215,14; 217,2.
-ani 2) 461,1 (neben stóme).
-an [L.] 2) 247,6; 545,2.
-ani 2) 3,5.6; 52,7; 61, 1. 16; 63,9; 80,16; 165,2. 4. 14; 177,4.5; 196,3; 225,6; 285,6; 299,15; 356,6.; 385, 10; 427,10; 428,3; 464,6; 481,4; 488,14; 510,4. 7; 517,20. 25; 534,4; 535,6; 538,7. 9; 539,1. 3; 545,2; 559,1; 577,2; 586, 5—7; 588,3. 4; 599, 4; 600,3; 620,6; 637, 2; 656,7; 660,5; 671, 4; 675,11; 699,1; 707,8; 915,16; 930,6.
-á [pl.] (Pad. -a, Prát. 474) 105,15; 211,5; 479,3; 544,1; 652,17; 699,5. In 346,8 ist bráhmá Druckfehler der Aufrecht'schen Ausgabe.
-a [pl.] 2) ráthakaryāni 476,1; imá 232, 18; 275,3; 598,3; 577, 6; 946,8; 974,4; kriyámāṇā 383,15.
-abhis 2) 624,2.
-anām 2) jestharājam 214,1; janitá 214,2.

brahmán, m. [von bṛh, siehe bráhman], *Beter*, der die heiligen Sprüche beim Opfer sagt oder singt; daher auch neben gāyatrín und arkín (10,1), neben ṛ́si (933,6; 636,7; 951,5) genannt; oft 2) im allgemeineren Sinne *der die Andachtswerke vollbringt*, wie Somapressen, Gebete sprechen u. s. w., aber in der älteren Zeit ohne Bezeichnung eines bestimmten Standes; 3) auch Götter werden als *Beter* oder *Priester* bezeichnet. Aber die Keime der späteren Sonderung finden sich schon vereinzelt im RV., namentlich sofern dem brahmán 4) ein höheres Wissen, oder 5) Enthaltsamkeit beigelegt, oder 6) sein Amt von dem des hótṛ, pótṛ, néṣṭṛ, agnídh, praçāstṛ unterschieden wird, oder endlich 7) schon eine Scheidung des Priesterstandes vom Königsstande hervortritt. Vgl. áha-brahman, Adj. tandrayú u. s. w.

-an [V.] 2) vasiṣṭha 549,11.
-á 1) 825,6 (vácam vádan); 943,7 (vádan). — 2) 80,1; 158,6 (= bhavati sárathis); 164,35; 354,2; 394,8 (átris); 627,20 = 673, 7 (saparyati); 651,1; 653,19 (stṛ́ hí = babhúvitha); 701,30 (tandrayús); 824,1 (= sunvántam ichati); 878,2 (= samídh bhavati); 911,35 (çundhati). — 3) 192,3 tuám = rayivíd brahmanas pate; agnís 523,5; 305,4; sómas 808,6 (devánām); índras = índras ṛ́sis 636,7. — 4) 911,34 sūryām yás = vidyát. — 6) 192,2 = 917,10 táva agne hotrám táva potrám ṛtvíyam, táva neṣtrám tuám agnídh ṛtāyatás, táva praçāstrám tuám adhvaríyasi, = ca ási gṛhápatis ca nas dáme. — 7) 346, 8 yasmín brahmá rājani pū́rvas éti.
-ā́nam 1) neben ṛ́sim 933,6; 951,5. — 3) (índram) 486,7 (bráhmavāhasam); sumārutam ná = arhāse gaṇám 903,1; bṛhaspátim 967,3.
-áne 2) 101,5. — 7) 346, 9 avasyáve yás várivas kṛṇóti = rājā.
-ánas [G.] 1) 203,6 neben nādhamānasya kīrés.
-ani 7) 108,7 = rājani vā.
-ā́nas [du.] 1) ukthaçāsa 230,1.
-ānas [V.] 3) marutas 583,1.
-ānas 1) 10,1 neben gāyatrínas arkínas; 385,4 (índram mīḷhāyantas arkés); 637,3 (havāmahe). — 2) 705, 5. — 3) áṅgirasas 558, 1. — 4) 911,3 sómam yā́m = vidús. 16 duó le cakró sárie = ṛtuthā́ vidus. — 5) 896, 12 = yé tvāyā́ nidadhús kā́mam índra.
-ānas [A.] 2) 864,11.
-ábhis 2) 33,9 (= adhvānas dásyum índra).
-ábhyas [D.] 2) 665,39; 686,5; 911,29.
ápām 2) ṛ́ṇam 652,16.

brahma-putrá, m., *Sohn* [putrá] *eines Priesters* oder *Brahmanen* [bráhman 7].
-ús 234,2.

brahma-prī, a., *Gebet* [bráhman] *liebend* [prī von prī].
-iyam [n.] devayúm 83,2; mámateyām 152,6.

brahma-yúj, a., *durch Gebet* [bráhman] *angeschirrt* [yúj von yuj].
-újā [du.] hári 269,4 (bráhmaṇā yunajmi); 622,27; 637,2.
-újus [N. p.] átyās 177, 2; hárayas 621,24.

bráhma-vāhas, a., *dem Gebet* oder *Andachtswerk* [bráhman] *dargebracht wird* [vā́has Darbringung].
-as indra 462,6; 275,4; 101,9.
-asam brahmā́ṇam (índram) 486,7.
-ase índrāya 393,5; 398, 1; 486,4.
-astamam (índram) 486, 19.

bráhma-saṃçita, a., *durch Gebet* [bráhma] *geschärft* [sáṃçita von çi, çā mit sam].
-e [V. s. f.] çuravye 516,16.

brahma-savá, m., *Andachtserguss* [von bráhman und savá].
-és 779,24 (punihi nas).

bráhmī, a. f., *heilig, andachtig* [von bráhman].
-is [N. p. f.] 745,5 abhí = anūṣata yahvís ṛtásya mātáras.

brāhmaṇá, n., *der Brahmane, der dem Priesterstande angehörige* [von brahmán], nur in den spätesten Liedern, in 916,12 sogar eine der vier dort ausdrücklich genannten Kasten.
-ás 914,19; 916,12; 920, 22; 1027,1.
-asya jāyā́ 935,4.
-ās 164,45; 619,1; 897,8.
-āsas 619,7. 8; 897,9.
-ān 842,6.

brāhmaṇa, a., n. [von brahmán], 1) a., *fromm*; 2) n., *das Gefass des brahmán*.
-āt 2) 15,5; 227,5.
-āsas [V.] 1) pítaras 516,10.

brū [zend. mrū, was als die ursprünglichere Form anzusehen ist, Ku. 12,123], 1) jemandem [D.] etwas [A.] *aussprechen*, vielleicht auch mit doppeltem Acc. in 497,4, wo jedoch auch andere Auffassung möglich ist; 2) auch mit Auslassung des einen oder anderen der genannten Casus; oder 3) ohne jedes Object *reden*, besonders in dem Sinne: *freundlich reden*; 4) zu jemandem [D.] *sagen, sprechen* mit wörtlich angeführter Rede und zwar so dass die Rede vorhergeht, und dann im Fol-

genden durch íti aufgenommen wird, oder 5) so dass die Rede folgt, die dann bisweilen durch átha (314,11) vorher angedeutet wird, oder 6) so dass die Rede theilweise vorhergeht, theilweise folgt (23,20; 835,6), oder 7) es wird die Rede durch ein Pronomen z. B. kátha nur angedeutet, oder auch 8) selbst diese Andeutung als sich von selbst verstehend ausgelassen, namentlich in Verbindungen wie ihá bravitu yás u tád cíketat (35,6) „Wer dies weiss, der sage es hier"; 9) *nennen, bezeichnen als* mit doppeltem Acc. (im Pass. mit doppeltem Nom.), *sagen* dass dem besprochenen Gegenstand eine Eigenschaft oder eine Bezeichnung zukomme; diese Bezeichnung wird dann bisweilen in der Form ausgesprochen, in welcher sie der wörtlichen Rede angehört und dann íti zugesetzt; bisweilen (23,20; 835,6) wechselt diese Construction mit der in 6 erwähnten; 10) jemand, etwas [A.] *lobend nennen, rühmend erwähnen.* — Vgl. 2. ah in Bezug auf die Bedeutungen.

Mit **ádhi** jemandem [D.] *tröstend* oder *ermunternd zusprechen.*

ánu *nach der Erinnerung sprechen.*

ava *tadeln*, siehe anavabravá.

úpa 1) jemand [A.] *anrufen*; 2) jemand *anrufen* als, mit dopp. A. oder bei der zweiten Person auch mit dem Voc. statt des zweiten Acc.; 3) jemand [A.] *auffordern* zu [D.]; 4) jemand [A.] *bitten um* [A.].

prá 1) jemandem [D.] etwas [A.] *verkünden* oder *rühmend nennen, anpreisen*, auch ohne Dat. und mit indirecter Rede statt des Acc.; 2) *preisend aussprechen, preisen* [A.]; 3) me. etwas [A.] *an sich kund werden lassen, offenbaren*; 4) jemand [D.] *segnen* (Gegensatz çap).

práti 1) jemandem [A.] *antworten*, auch ohne Casus; 2) *an* jemandem [A.] *Vergeltung üben*; 3) zu jemand [I.] *sich gesellen.*

ví 1) jemandem [D.] etwas [A.] *aussprechen, verkünden*; 2) me. sich *streiten.*

sám 1) *sich besprechen, sich einander zugesellen.*

Stamm **brū (bruv)**, stark **brávi (bráv)**:

-ávīmi 1) te váeas 84, 19. — 2) te 794,4.
-avīmi 2) satyám 943,6. — 5) çṛṇvaté te 844, 1. — **prá** 1) vām ṛtám 905,4; 2) stómam 288, 10.
-aviṣi **prá** 1) tā (bhúvanāni) váruṇāya 338, 7.
-áviti 4) 853,3.
-aviti 4) 887,12.
-uvánti 10) yáni (kṛtáni) 542,3.
-uvanti **prá** 1) me vṛṣabhā 853,3.
-avasi [Co. I.] 2) devébhias 139,7.
-ávas [Co. II.] 1) kád aryamṇé u.s.w. 299, 5—7. — 9) ánagās (ohne íti) 576,1.
-avas 2,a) uṛu 836,6. — **práti** 1) 299,8 (pṛchyámānas).
-ávat 4) 495,1. 2. — 5) sudáse 580,3. — 9) játām máhi 156,2.
-avat **ádhi** tanúe, jánāya 84,17; tásmē 999,3 (sómas).
-ávan 4) yátra devás íti — 751,1 (SV. brúvan).
-úyāt [Opt.] 1) tád nas 961,5.
-ávāṇi [1. s. Iv.] 1) te giras 457,16.
-avāṇi **práti** 1) 921,13.
-úhi **ádhi** (nas) 35,11; 114,10. — **prá** 1) 913, 8 (ihá — yatamás sás). — 2) asya kármāṇi 61,13 (ukthés).
-avītu 8) 35,6; 164,7. — 10) nas 419,1 (devatrā). — **ádhi** nas 516,12 (sómas).
-ávāma 1)(?) 497,4 yád adyá tvā — dasra mantumas, tád sú nas mánma sādhaya. — 8) 395,13. — **prá** 2) kṛtāni 384,3.
-avāma 1) námas te 219,8; vām ukthā 506, 10. — 7) kátha rudríyaya 395,11. — **prá** 2) 316,10 (— vayám indra stuvántas); te bhrātrám 319,6; náma ghṛtásya 354,2; vīriā 938,1; 383,13; kṛtāni 396,6.
-úta [2. p.] **prá** 1) me 878,1 (bhágadhéyam yátha vas á váhāni).
-avītana 1) índraya ukthāni 84,5. — 9) 701, 2 puruhūtám . . índras íti —.
-uvantu 5) 4,5; 74,3. — **ádhi** nas 889,1; 841, 5.
-uvé [1. s. me.] **upa** 1) vas sárvās 188,8. — 2) vām (dyávāpṛthivī) pitar mātar 185, 11.
-uve [dass.] 9) ádhā cid vas 692,9 so nenne ich euch auch (nämlich wie ihr seid: abhídyavas u.s.w.). — **úpa** 1) sómam 179,5; pṛthvi 185,7; vām 419, 3; uṣásam 560,3; agnim átyam ná 236, 3; tvām 676,10; çárdham márutam 221, 11 (girā). — 2) tē açvinā 642,13; agnim havyavāham 664,3; tuām vājayántam 707, 12; dhiṣáṇām rāyás jánitrīm 861,7. — 3) indram vṛtráya hántave 271,5; agniṣómā vájasātaye 892,7. — 4) tád vas 347,11; tád sūriam 645,21; 923,4 (ósadhīs íti mātaras tád vas devīs —). — **práti** 3) tváyā yujā 547,6.
-úṣe **úpa** 1) (erg. devā́n) 917,11.
-úté **upa** 1) tuām 40,2; tvā 502,5.
-uve [3. s. pass.] 9) á-stutas púmān íti — panís 415,8.
-uváte [3. pl.] **prá** 2) passivisch je (marútas) 441,2.
-uvate [dass.] **úpa** 1) tám (agnim) 77,3. — 3) im (vāyúm) dāváne 134,2. — **sám** 1) (marútas) 37,13 (ádhvan ā). — 9) jáni áyudham 626,3. — **úpa** 3) tvā útaye 626, 27.
-uváte [3. d.] 10) mithunāni nāma 208,7.
-ávete [3. d. Co. I.] **ví** 2) krándasī 466,4.
-uvīta [3. s. Opt.] **úpa** 1) (savitāram) 403,2.
-uvīmahi [1. p. O.] **práti** 2) spṛdhas 701,32; çvasántam 641,11.
-avē [1. s. Iv.] **prá** 1) vām viriā — jáne (Text -avā, Pad. falsch -ava) 865,5.
-avāvahē [1. d.] **sám** 30,6 (in andern Kämpfen).
-ávāmahē **upa** 1) tva 863,5.
-avāmahē **úpa** 3) vāyúm suastáye 405,12.

Impf. **abrū (abruv)**, stark **ábravi (ábrav)** (betont: 108,6; 161,3. 5. 12; 653,17):

-avam 5) 108,6. — 9) pākasthāmānam dā-tāram 623,24; (pūṣáṇam) mātúr didhi-

1) der Zuhörer. Nachdem [illegible]

bhága-tti, f., *Glücksgabe* (aus bhága und dem aus dâti [oder dati] zusammengezogenen tti [von 1. dâ] Gabe).
-im 777,17 váhā — ūtáye.

bhága-bhakta, a., von den Göttern (den Zutheilern, bhága 1) zugetheilt.
-asya rāyás 24,5.

bhágavat, a. [v. bhága], 1) *reich* (an Gütern); 2) *segensreich. heilbegabt.*
-ān 1) bhágas 557,5. — 2) hástas 886,12.
-antas 1) vayám 557, 5. 4; 164,40.
-ati 2) (ághnīā) 164,40.
-attaras 2) hástas 886, 12.

bhágevita, a., nach Pada für bhága-avita, also etwa: an Mittheilung von Gaben Gefallen findend, *gerne mittheilend* [avita von av].
-ā (du.) (açvinō) 932,8.

bhañgá, m., *Durchbrecher* [von bhañj], von dem (durch die Presse und Seihe) zu den Göttern hindurchdringenden Soma. Vgl. prabhañgá.
-ām 775,13.

(bhañgurá), a., 1) *zerbrechlich*; 2) *krumm* [von bhañj]; siehe BR.

bhañgurávat, a., *tückisch, trügerisch* [von bhañgurá; Pad. bhañgurá-vat; Prāt. 548].
-atus [A. p.] rakšásas 620,7; 902,4; 913,23.
-atām 913,22 (hantāram).

bhaj (siehe das daraus erweiterte bhakš), 1) jemandem [D.] etwas [A.] *zutheilen*; 2) etwas [A.] *austheilen*; 3) mc. einer Sache [G.] *theilhaftig werden*, daran *Antheil empfangen*, davon *geniessen*, einmal (327,5) auch ohne Gen.; 4) mc. etwas [A.] *erlangen*; 5) mc. eine Speise [A.] *empfangen, geniessen*: 6) mc. einen Ort oder Gegenstand [A.] *erreichen, hingelangen*; 7) mc. einen Weg [A.] *erreichen*, d. h. *zurücklegen*; 8) Caus. jemand [A.] woran [G.] *Antheil haben lassen*, ihm davon *mittheilen*.

Mit **ápa** jemandem [D.] wovon [G.] *abgehen*, ihm *einen Theil* davon *abtreten*.

á 1) jemand [A.] woran [L.] *Antheil nehmen lassen*, ihm [A.] es [L.] *zutheilen, schenken*; insbesondere 2) jemand [A.] der Schande (avadyé) *anheim fallen lassen*.

nís jemand [A.] *ausschliessen* von [Ab.], ihm es *vorenthalten*.

ví 1) jemandem [D.] etw. [A.] *austheilen, zutheilen*; 2) etwas [A.] *austheilen, vertheilen*: 3) mc. etwas [A.] *unter sich vertheilen*.

Stamm **bhája**:

-**ati ví** 1) rátnā mānavébhias 350,1.
-**ate** 6) ganám 398,12.
-**āmahe** 5) gúvāçiras yávāçiras 187,9.
-**anta** [Co.] 1) nas rādhansi 433,7. — 3) pitvás 841,3. — 4) devatvám 68,4.

bhaja:

-**āmi ví** 1) dāçúše bhójanam 874,1.
-**ati á** 1) devayúm gómati vrajé 388,5. — **ví** 1) dāçúše vásu 388,7.
-**anti ví** 1) dāyám ebhias 940,10.
-**āti** [Co. I.] **ví** 2) áyajyos bhójanam 217,1.
-**āni** [1. s. Iv.] **ví** 2) asya védas 853,10.
-**a** (-ā) **á** 1) nas gomáti vrajé 543,1; nas vāje 43,8; nas sūrie, apsú, anāgāstvé jīvaçaňse 104,6; nas gósu 121, 15; nas barhisi jīvaçaňse 562,4; sūrye nas 716,5; tám sōçravasésu 871,10; ábhakte āsmān 938,10; nas vājesu 27,5. — **ví** 1) (asmábhyam) vásu 81,6; brahmábhyas vásu 911,29.
-**atam** 1) nas āpnas 932,9.
-**āma ápa** te gávām 934,9.
-**ataná á** 1) nas spārhé — vásavye 572,21.
-**ate** 4) gehíam 264,7; ágram-agram vásūnām 123,4; mahādhanám 798,12.
-**āmahe** 4) te sumatím 156,3.
-**ante** 4) amŕtam 125,6; amŕtatvám 933,2.
-**anta** [Co.] 4) gā(va)m, áçvam 624,21. — **ví** 3) ūrvám gónām 934, 8.
-**emahi** [Opt.] 4) dhána 157,2. — **ví** 3) asya sámbhŕtam 660,6; tvāhatasya védanam 548, 7.
-**asva á** 1) nas rādhasi 328,21. — **ví** 2) védas 910,2.

Impf. **ábhaja** [betont 269,9; 281,3; 20,8]:

-**as á** 1) yāu sóme 269, 9; 281,3.
-**at á** 1) bhāgé yájamānam 156,5; vītihotram suastá 229,1; putrám ukthésu 326.
-**ata** 4) bhāgám yajñíyam 20,8; rāttnam 91,1.

Perf. stark **babhāj, babhāj**:

-**ājā** [3. s.] **ví** 1) çrávas çīrsné-çīrsne 534,24.
-**āja** [3. s.] **á** 1) pitáram íté 164,8.

Perf. schwach **bhej**:

-**é** [3. s. mc.] 7) pathás vartanim 534,16.
-**āte** [3. du.] 7) pánthām 555,1.
-**ire** 4) amŕtam nāma 411,5. — 5) pīyūsam 920,8.
-**iré ví** 1) te agne ánkam 517,9.

Aor. **ábhaj**:

-**kta** [3. s. mc.] 4) sumatím nadínām 267,12. — 6) — yád gúhā padám 814,2.

bhaj, bhāj:

-**aksi** [2. s. Co. I.] 2) bhágam 557,2.
-**āg** [2. s. Co. II.] **nís** mā nas vásos 690, 6; mā nas vásunas 784,8.
-**aag** [dass.] **á** 2) mā sīn avadyé 689,8.
-**āg** [3. s.] **ví** 1) trítsave gáyam 534,13.

Aor. **ábhakš** [betont 327,5]:

-**kši** [1. s. mc.] 3) 327,5 (sūrie sácā); svādós váyasas 668,1.

bhakš:

-**ksat** [Co.] **á** 1) nas kanīāsu 779,10—12.
-**ksata** [3. p. Co. mc.] 4) viçvā id índrasya 708,3.
-**ksīyā** [1. s. Opt. mc.] 3) rādhasas 81,6; á-vasas dēvasya 317, 10; 411,7.
-**ksīmāhi** [1. p.] 3) vásvas 614,6; sutásya (pītriasya iva ráyās) 668,7. — 4) prajām, īsam 612,6; 720,9.

Stamm des Caus. **bhājaya:**

-ata [2. p.] 8) 836,2 yás vas çivátamas rásas, tásya — ilá nas.

Part. **bhájat:**

-an vi 2) áyajvanas védas 103,6.
-antas vi 1) prajâbhyas puṣṭím 204,4.
-antam vi 2) rátnam áyos 403,1. 2.

Part. Perf. **bhejāná:**

-âsas 3) bṛhâddivasya rāyás 325,5. — 4) [N. p. f.] suviriam 979,1 (SV. vanvánâsas).

Part. II. **bhaktá:**

-ám 4) ávas 127,5 (neben ábhaktam).
-éna 4) 597,2 (sam ganemahi).

Part. III. **bhaktí:**

-ā vi 2) bhágam, vājam 283,4.

Absol. **bhaktvá:**

-âya 4) ūrjam pṛthivyâs 935,7.

Verbale **bhāj, bhāj**

enthalten 1) mit der Bedeutung „austheilend" in ratna-, vāma-, çvâtra-bhāj; 2) „geniessend" in pitu-bhāj; 3) „zu empfangen berechtigt" in prathama-, pūrva-bhāj.

bhajératha, in der Stelle 886,2, wo aber statt bhajérathasya sátpatim zu lesen ist: bhajé ráthasya sátpatim, um zu gewinnen den Herrn des Wagens (Indra).

bhañj (für *bhrañj, latein. frang-ere, goth. brik-an, brak), 1) *brechen* [A.]; 2) bildlich *brechen* den Zorn [A.] der Feinde.

Mit abhi *mit Gewalt andringen.*
prá *zersprengen, schlagen* feindliche Heere [A.].
abhipra in abhipra-bhañgin.
práti *zerbrechen, umknicken* [A.].
vi *zerbrechen,* in vi-bhañjanā.

bhanāj, schwach **bhanāj** [siehe Part.]:

-nakti 1) (vîkṣâu AV. 10,3,13). — prá vanúṣām áçastis 509,6.
-ádhi práti praticás — bâhûn eṣām 913,4.

Perf. **babhāñj:**

-ja [3. s.] 2) manyúm ójasā 624,5.

Part. **bhañjāt:**

-án pra sénās 929,4.
-atīnām abhi devasenānām 929,8.

bhadrá, a. [von bhand], 1) *glänzend, strahlend;* daher 2) *strahlend* im bildlichen Sinne, *herrlich, schön;* und 3) in weiterer Uebertragung: *herrlich, trefflich, tüchtig;* 4) ferner, indem das Licht als Segen aufgefasst wird, *segensreich, heilsam, heilbringend;* insbesondere 5) mit dem Dat. oder Loc. dessen, für den etwas *segensreich, heilsam, heilbringend* ist; 6) mit kṛ etwas [A.] *heilbringend, segensreich machen,* es *segnen;* 7) n., *Heilsames, Glück, Heil, Segen, Segnung.*

-ás 1) agnís 829,3. — 2) vahatûs 858,3 (pâriṣkṛtas). — 3) krátus 67,2; 91,5. — 5) nas agnís, adhvarás 639,19.
-ám [m.] 3) 620,9 (neben pâkaçañsam); krátum 306,1; 856, 12; dákṣam 963,4. — 4) ásum 840,12; dákṣinam 990,2. — 6) gṛhûm 469,6.
-ám [n.] 1) 115,2 (7); te ánikam 307,1; sûryâyās vâsas 911,6. — 3) marútām nâma 335,4; mánas 846,1; mánas (dákṣam, krátum) 851,1. — 4) viçvam tád 214,19; çárma 288,20; 355,10; 576,8; 968,1; çaranám 667,10; yád 436, 5; váram 980,2. — 5) ápnas devésu 113, 9; ápnas çaçamānâya 113,20; cákṣus vévasvatē 980,2; yád dâçúṣe 1,6. — 6) nûma 108,3; mánas 217, 2; 639,20; idám 384, 12. — 7) 89,8; 94, 14; 190,5 (pâpās — upajîvanti pajrâs); 232,11; 234,2. 3 (çakune — â vada); 243, 7; 435,2; 667,12 (rakṣasvine, gâve, virâya); 671,4; 858,7; 863,6 (açmanâ); 888, 1 (tébhyas); 912,23 (tyásyās abhût); mit kṛ 469,1; 612,3; 861, 2.
-ám-bhadram 3) krátum 123,13. — 7) 702, 28.
-éna 3) çávasā 94,15. — 4) çármaṇā 638,17.
-âya 1) (sûryâya?) 115, 2. — 3) çávase 874, 11.
-ásya 3) krátos 306,2. — 4) (índrasya) 132, 2. — 7) 220,1 (vidvân).
-é [L.] 4) sōmanasé 235, 21; 488,13; 840,6; kṣétre 416,7.
-â [d.] 4) te hástā 317,9.
-âs [m.] 1) arcâyas 48, 13; raçmáyas 348,5; âçvās sûriasya 115, 3. — 2) devâs 898,5. — 3) krátavas 89, 1.
-ân 2) índrasyân sákhibhyas 808,1 (mit kṛ).
-âni 7) 542,4 (asmé — saccata priyâṇi).
-â [n.] 1) vástrā 134,4; 273,2; 383,15; 809,2. — 2) áhāni 401,3. — 3) drávināni 354,10; nâma 123,12. — 5) sōçravasâni asmé 442, 12; 515,2. — 6) etâni (maghâni) 858,9. — 7) 165,9. 10.
-ébhis 1) 49,1 (Gespanne der usas, die hernach als arunapsávas bezeichnet sind).
-â [f.] 1) usâs 123,11 (ví uchā); 505,2 (dadṛkṣe); 837,3 (uvâsa); te (agnés) samdṛç 302, 6; upadṛç 711,15 (sûryas iva); agnés samídh 986,2. — 2) uṣâs yóṣā iva 434,6; sarasvati 612,3; iyám dhîs 689,7 (te et niskṛtám); vadhûs 853,12; eṣām lokamis 897,2; jânitri 960,1. — 3) çaktis 83,3; marútām úpastutis 890,11. — 4) sumatis 89,2; 114,9; 264, 7; rātis 168,7; 499,1; 486,32; 639,19. — 5) nas prámatis asya 94, 1; índre prámatis antâvatām 926,11; nas devâhûtis 844,3.
-âm 6) devâhûtim 879, 3.
-âyā 1) (uṣásā) 829,3. — 4) sumatiâ 855,8.
-âyām 1) 2) te (agnés) sámdṛṣṭō 442,4. — 4) te sumatâ 442,10.
-é [N. d. f.] 4) ubhé — yoṣayete ná méne 95,6.
-âs [N. p. f.] 1) agnés samdṛças 895,1; uṣâsas 557,7 (uchantî); usásas 347,7; 861,5 (ví uchata). — 3) práçastayas 639,19. — 4) rātáyas 132, 2; 671,1—12; 708, 4.
-âs [A. p. f.] 2) te racanâs 163,5.

bhadra-kṛt, a., *Glück schaffend, Segen wirkend* [kṛt von kṛ].
-ṛt 634,11 stotṛṇām — (asi indra).

bhadra-jāni, a., *ein schönes* [bhadrá 2] *Weib habend.*
-ayas [V.] máryāsas 415,4.

bhadra-vác, bhadra-vāc, a., *heilbringendes* [bhadrá 4] *redend.*
-ūcas [V.] gāvas 469,6.

bhadra-vādin, a., *heilvollen* [bhadrá 4] *Ruf ertönen lassend, Glück verkündend* [vādin von vad].
-i çyenás 233,2; (çakunás) 233,3.

bhadrá-vrāta, a., *eine glänzende, herrliche* [bhadrá 2] *Schaar* [vrāta] *bildend.*
-am rayim 873,5.

bhadra-çoci, a., *funkelndes* [bhadrá 1] *Licht* [coci = çocis] *habend, hell funkelnd.*
-e agne 358,7; 530,2; 871,9; 680,3.

bhadra-hasta, a., *glückbringende* [bhadrá 4] *Hand* [hásta] *habend*; vgl. 317,9.
-ā [V. d.] açvinā 109,4 (neben supāṇi).

bhan, aus bhā erweitert [Cu. 407]; die Bedeutungen „leuchten" und „sprechen", welche sich ursprünglich in der Wurzel vereinigten, haben im Sanskrit und Griechischen gewissermaassen ihre Stelle vertauscht (bhan, φαίνω; bhā, φημί), 1) *sprechen, aussprechen* [A.]; 2) *ankündigen, anpreisen* [A.]. Mit ā *zujauchzen.*

Stamm **bhána** [betont nur 452,3]:

-ati 2) vípras mádhu 452,3.
-anti 1) etás (apás) ví pṛcha kím idám — 314,6.
-anta 1) asmē nivídas 314,7. — ā 534,7 (pakthāsas).

bhand, *glänzen, strahlen* (vgl. bhadrá).

Stamm **bhanda**:

-ate (agnís) 237,4.

Part. **bhándamāna**:

-as (agnís) 236,12.
-e [d. f.] uṣásā 238,6; náktoṣāsā supéçasā 342,7.

Verbale **bhánd** siehe bhándiṣṭha.

bhandád-iṣṭi, a., *in glänzendem* [bhandat Part. von bhand] *Zuge dahineilend* [iṣṭi Eile]; vgl. krandád-iṣṭi.
-aye cárdhāya 441,1.

bhandánā, f. [von bhand], 1) *Glanz, Herrlichkeit*; 2) *Glück, Segen* (vgl. bhadrá).

-ā [I.] 1) neben rāyá 644,15; neben çávasā 644,17.
-ās [A. pl.] 2) prajāvatīs 798,41.

bhandanāy, *nach Ruhm* oder *Glück* [bhandánā] *streben.*

Part. **bhandanāyát**:

-atās [A. pl.] çátrūn 797,2.

bhándiṣṭha, a., Superlativ von bhánd (siehe bhand), der *glänzendste*; daher 2) der *strahlendste, trefflichste.*

-as 2) eṣaam 97,3. | -asya 2) 355,10.

bhayá, n. [von bhī], 1) *Schrecken*; 2) *Gefahr, Noth.*

-ám 1) 189,4 (te, agnés); 219,10 (āha); 670,16 (dēviam). — 2) 232,10; 779,21; 865,11 (neben áṁhas, duritám).
-ásya 2) 861,14.
-é 2) 40,8; 218,5.
-â 2) 447,6 (ápa bādhasva).

bhāyamāna, m. [von bhī], Eigenname eines Mannes.
-as 100,17.

bhayá-stha, m. oder n., *gefahrvolle Lage.*
-e 221,6 asmín — kṛṇutam u lokám.

(bharā), a., *bringend, tragend* [von bhṛ], enthalten in antarā-, puṣṭim-, vājam-, sutam-, sahasram-, harim-bharā; vgl. samibharā.

bhára, m. [von bhṛ], 1) das *Erlangen, in Empfangnehmen*; insbesondere 2) das *Beuteerlangen, Erbeuten*; daher 3) *Schlacht*, als Erbeutung aufgefasst; 4) *Loblied, Anrufung* (als Darbringung, Vortrag).

-am 4) 870,5 (suāçiṣam); mit hū 117,18; 383,8; 675,1.
-āya 1) 718,6; 809,6; 818,2; 926,2 (überall vom Empfangen der Opferspeise). — 2) 317,7 (siṣakti çúṣmas stuvaté —); 633,3 (neben vājasātaye); 111,5 ṛbhús — sám çiçātu sātim: 112,1 — kārám áṅçāya jinvathas). — 3) 285,8; 458,8; 464,9. — 4) 728,5 (kārṇas).
-e 3) 132,1; 264,22; 390,5; 486,13; 636,3; 809,58; 875,1; 876,4; 928,2. — 4) 132,2 (suarjeṣé).
-e-bhare 3) 100,2; 102,4; 397,2; 548,24; 598,9; 893,9.
-āsas 4) kāriṇām 722,2.
-ánaam 3) mádhyam 660,3.
-eṣu 2) 334,5. — 3) 100,1; 109,8; 214,13; 271,5; 759,5; 889,9; 933,11; 1022,7.

bhárana, n., *Tracht, Last.*
-e 857,6 asyá sánidās ásurasya yónō samāné ā — bibhramāṇās.

bharatá, a., m. [von bhṛ], *der zu pflegen ist*, 1) Bezeichnung des Agni; 2) des Rudra; 3) Eigenname des Stammvaters eines berühmten Geschlechtes; und 4) im plur. Nachkommen des Bharata.

-ás 457,4 (ide, ije).
-ám 1) ūrjás putrám 96,3.
-āya 3) 408,14 yūyám árvantam — vājam . . dhatta.
-asya 2) — sūnavas (marutas) 227,2.
-āsya 3) putrás 287,24. — agnís — çṛṇve 524,4.
-ās 4) 267,11. 12; 549,6.
-ébhias [D.] 4) 365,1.

bharád-vāja, m. (ursprünglich der Labungbringende), 1) Eigenname eines berühmten Sängers, dem die Hymnen des sechsten Buches zugeschrieben werden; auch erscheint er 2) mit dem Doppelnamen dívodāsa bharádvāja; 3) pl., die Nachkommen des bharádvāja.

vi 1) *weithin strahlen*; insbesondere 2) mit urviyâ: 3) jemandem [D.] *leuchten* zu [D.]; 4) dem Agni [D.] *Licht schaffen* (durch Anzünden); 5) *erscheinen* wie [N.]; 6) *hervorleuchten, sich auszeichnen* durch [I.], auch mit durchgeführtem Bilde; 7) *erleuchten* [A.].
antár vi *hindurchstrahlen zwischen* [A.].
abhí vi *weithin erleuchten* [A.].
á vi *herstrahlen.*

Stamm **bhâ**:

-âsi á 2) viçvam rocanám 49,4. — **pra** 121,7. — **vi** 1) (agne) 489,3. — 6) çrávasâ 92,8 (uṣas).
-âsi ánu uṣás vibhâtîs — purvîs 240,7. — **á** 2) viçvam rocanám 50. 4. — **vi** 1) agne 192. 10. — 2) uṣas 505,2. — 7) amŕtasya dhâma 809,32 (soma).
-aasi agne 193,2 (kṣápas).
-âti táryas 398,12. — **á** 2) vánâ 195,6. — **vi** 1) (agnís) 525,4; 832,2; sûras údîtas 947,6. — 2) (agnis) 226,8. — 4) yás túbhyam (agnáye) 71, 6. — 5) yád (drávinam) dyumát — krátumat jáneṣu 214,15. — 6) yás (váruṇas) mahínâ, krátvâ — (ajáras ná çocíṣâ) 509, 9. — **vi** 1) aratîs (agnís) 829,6. — **á vi** yás (agnis) 199,4 (arcíṣâ).
-âti 1) (agnís) 525,3 (uṣásâm ágre). — **áva** vŕṣṇas paramám padám 154,6. — **á** 1) agnis 259,3; 525, 3; çúcis (agnis) 526,1. — 2) viçvam rócanám 278,4; uṣásâm ánikam 430,1. — **antár á** ródasî 871,4. — **vi** 1) agnís 356, 9; 365,1; 829,1. 2; 871,5; (uṣás) 434,3; yóṣâ (uṣás) 92,11. — 2) (agnis) 382,1 (pratyáñ uṣásam); (uṣás) 92,9 (práticî cáksus); bhrámas te 447,4. — 3) vidhaté vasudéyâya 226,7. — 6) sá rayá dyumnéna çrávasâ 416,5 (mártiesu); sárvam idám 1027,2. — **abhí vi** mánuṣîs víças 521,2. — **antár vi** dyávâkṣámâ 96,5.
-aanti 1) uṣásas 586,2.
-âhi á 1) (uṣas) 483,9. — **vi** 1) agne 95,11; 96,9; 249,3; 412,11; 457,45; 586,5; 828, 7; (uṣas) 295,2. — 5) (uṣas) mátâ devânâm ádites ánikam u. s. w. 113,19.

Part. **bhât**:

-âtî vi 1) uṣâs 92,6; 123,10; 124,6.
-âtîm vi 1) uṣásam 295, 5. 6; 434,1; 504,4.
-âtîs [N.] **vi** 1) uṣásas 123,6; 298,19; 347, 1. 10. 11; 551,10; 591, 3. 5.
-âtîs [A.] **vi** 1) uṣásas 113,17; 911,12; uṣâs 240,7.
-âtînâm vi 1) uṣásâm 113,15; 309,1.

Verbale **bhâ** enthalten in abhí-bhâ und in bhâ-tvakṣas.

(bhâ-ŕjîka), bhâs-ŕjîka, a. Letztere Form (Pad.) ist nothwendig, weil im ursprünglichen Rigveda-Texte, wie das Metrum nachweist, jedes â und a mit folgendem í zu einer Silbe zusammengezogen wird: *von Licht strahlend.*
-as agnís 235,12; 838,2.
-am agnîm 44,3; 235,14.

bhâgá, m., das Zugetheilte [von bhaj], daher 1) der *Antheil am Opfer*, der den Göttern überhaupt oder einzelnen Göttern zugetheilt wird, oder ihnen gebührt; insbesondere 2) mit dem Genitiv dessen, dem er gebührt; 3) allgemeiner, was jemandem zukommt oder zufällt als sein *Theil*, sein *Erbtheil*, sein *Loos*; 4) *Gabe*, *Segen*, besonders die die Götter geben; 5) *Antheil* an [G.], *Besitz* [G.]; 6) bhâgás yajñíyas *Antheil an der göttlichen Verehrung*, das *Loos göttlicher Verehrung*; 7) vielleicht *Genuss* oder *Frucht* in den Stellen 897,6; 164,37; 913,18.
-ás 1) 185,1 = 1026,4; 709,2. — 2) pûṣṇás 162,3 (bhágas). 4 (ajás); te (agnés) 842,4 (ajás); te (indrasya) 463,4 (kás); táva (vâyós) 135,2. 3 (ayám); indrasya 956,5 (tristúbh). — 3) 911,21 sá te — janúṣâ. — 7) 897,6 ná tásya vâci ápi — asti.
-ám 1) 73,5; 116,19; 201,6; 572,14; 686,1; 706,1; 911,19; 924, 11; 926,2; 1017,2. — 2) indrasya 1005,1 (ítvîyam). — 3) 667, 16; 699,6; 708,3; 350. 2 (devébhyas sávasi amŕtatvám — uttamám). — 4) 21,3; 123,3; 208,7 (tanúas); 229,5. 7 (ápiam apsú hitám); 235,19; 283, 4; 436,3; 706,2 (ávyayam); 837,8 (vásumantam); 861,7 (çréṣṭham); 865,2 (yaçásam). — 5) rấyas 91, 23; amŕtasya 164,21; idás 843,9; havíṣas 877,7. 8; sûryasya jyótiṣas 892,2. — 6) 20,8; 161,6; 214,2; 291,1; 950,3. — 7) 161,37 vâçás agnuve — asyás; óṣadhînâm 913,18.
-ásya 2) táva (agnés) 227,4.
-é 5) ŕtâsya — yájamânam â ◡abhajat 156,5.
-ás 5) ûrjasvantas havíṣas santu — 877,9.

bhâga-dhéya, n., 1) *Antheil, Theil* den die Götter empfangen (bhagá 1. 2); 2) *Gabe, Segen*, den die Götter geben (bhágá 4).
-am 1) 262,4 (táva); 878, 1 (neben havyám); 940,3. — 2) 705,8 (= krídhi nas).
-âni 1) 1028,1 vâm (índrâvâruṇayos).

bhâjayú, a., *gerne mittheilend, freigiebig* (von bhaj vermittelt durch ein Denomin. *bhâjay).
-ús 192,4 tuám (agne) áṅgas vidâthe deva —.

bhâ-tvakṣas, a., *des Lichtes* [bhâ von bhâ] *Kraft* [tvákṣas] *habend, lichtstark.*
-asas [G.] (agnés) 143,3.

bhânú, m., *Licht, Strahl* [von bhâ]; vgl. citrá-bhânu u. s. w., Adj. arṇavá, citrá, tveṣá.
-ús 256,2; 297,17; 341, 1; 406,6; 550,7; 797, 12; 926,12; 949,8.
-úm 92,1. 2. 5; 235,7; 302,2; 309,2; 413,1; 501,2; 519,6; 522,2; 588,1; 595,1; 625,1; 829,2; 879,6.
-únâ 48,9. 15; 193,8; 199,1; 207,4; 236,3; 255,4; 391,1 (sûriasya); 447,6; 456,5; 457,21; 489,6; 506,1; 525,4; 629,18; 777,4; 827,1; 863,4. 10; 869, 9; 871,4; 901,3; 914, 3; 966,2.
-áve 370,1; 520,1; neben agnáye.
-ávas 36,3; 92,2; 97,5;

Mit ápa Feinde [A.] *hinwegschlagen.*
áva Dämonen, Berggipfel u. s. w. [A.] *herabhauen, herabschmettern;* auch 2) mit Abl. der Höhe.
úd *hervorsprudeln* mit [I.] d. h. reichlich versehen sein mit [I.]; vgl. udbhíd.
nís *zerbrechen, zerschlitzen* [A.].
prá 1) *aufreissen, aufschlitzen* [A.]; 2) *durch Spalten hervorschaffen* [A.].
ví 1) *zerspalten, auseinander spalten* [Berg, Fels, Haupt u. s. w. A.]; 2) *zerschlagen, vernichten* Dämonen [A.]; 3) *zerstören* Burgen [A.]; 4) *hindurchdringen* in vibhindú.

Stamm I. **bhind**, stark **bhinád**:

-admi 6) takám = áçmanā 191,15.
-átsi 1) ádrim 669,16.
-átti ví 3) púras 653,7.
-danti 1) ádrim 406,9.
-ád [2. s. Co. oder Impf. ohne Augment] 5) púras 130,7 (vájreṇa). — 5) 6) = púras ná bhídas ádevīs 174,8.
-ad [dass.] áva 1) çámbaram 54,4.
-ád [3. s. Co. oder Impf.] 1) girím 313,3; ádrim 62,3; 894,11. — 2) valásya paridhím 52,5. — 4) udnás phaligám 652,25. — 5) púras 621,8. — 6) valám 202,20; 206,8. 7) odanám pacyámānam parás girā 678, 14.
-ádas [Co.] 6) rákṣas 915,14.
-ádat úd 871,10 (játena. jánitvēs).
-dhi (Iv. für bhinddhi) 6) dvíṣas 664,11. — ápa víçvās dvíṣas 665,40.
-dhi [dass.] 1) tvácam yātudhānasya 913,5.

Impf. **ábhind**, stark **ábhinad**:

-ad [2. s.] 1) vṛtrásya çíras 52,10. — ava 1) vṛtrám 202,18.
-ad [3. s.] 6) valám 215,3; 634,7. — ví 2) rōhiṇám 103,2.
-dan 6) valám 888,2.

abhind, abhinad:

-ad [2. s.] 5) púras 53, 8. — áva 1) dāsám 202,2.
-ad [3. s.] 1) ádrim 871, 6. — 5) púras 925,7. — áva 1) kakúbhas párvatānām 315,4; tváṣṭrám 834,9. — prá 1) vakṣáṇās párvatānām 32,1. — ví 1) vṛtrásya çíras 685,2; mūrdhānam arbudásya 893,12. — 2) çúṣṇam 33,12.

Stamm II. **bhéda** [unbetont nur 440,1]:

-ati 4) çúṣṇasya ānḍāni 660,10. 11. — prá 2) 440,1 dṛḍhā cid . . = vāṇīs iva tritás.

Impf. **abheda**:

-am ví 1) ádrim 854,9 (logéna).

Perf. **bibhid**, stark **bibhéd**:

-éda [3. s.] 4) girím návam ná kumbhām 915, 7. — 5) púras 205,6; 702,2. — 6) valám 268,10.
-eda [dass.] ví 1) vṛtrásya çíras 626,6; bhúmyās tvácam 894, 4. —
-idús 1) áçmānam 312, 6.
-idus ví 1) párvatam 85,10; (gotrā) 506,5 (arkéṇa).

Aorist stark **abhed**:

-d [3. s.] 5) púras 33,13 (wo jedoch bhed ohne Augm. zu lesen ist).

(**bhid**), stark **bhéd**:

-ed [2. s. Co.] nis 104,8 ānḍā má nas.
-éd [3. s. Aor. o. A.] 4) yadā valásya . . jásum = 894,6.
-ed [3. s.] áva 1) çámbaram 59,6. — 2) çámbaram bṛhatás 534,20.

Stamm des Desid. **bíbhitsa**:

-an 8) nārṣadām 887,13.

Part. **bhindát**:

-án 1) 4) 6) paraçús yáthā vánam pátrā iva = rakṣásas 620,21. — 3) kāṣṭhās 354,7. — ví 3) púras 103,3.
-atā ví [I.] 1) (vájreṇa) 964,5.
-ántas 1) kṣāmā 298,16. — 6) rákṣas 765,1.

bhindāná:

-ás [m.] 4) pātrā 468,6.

bhidát [v. Aorist, oder einem Stamme bhid]:

-ántas 1) ádrim 299,11.

Part. II. **bhinná** [vgl. á-bhinna]:

-ám 6) nadām ná 32,8.
-am ví 1) pradhím 964,6.

Absolutiv **bhittvá**:

-á 4) 894,7 ānḍā iva = çakunásya gárbham.

bhídya:

-á ví 3) = púram 893,5.

Verbale **bhíd**

siehe bhid f. und udbhíd a.; ferner ist es enthalten in adri-, gotra-, pūr-bhíd.

bhíd, f., concret *Spalter, Verwunder, Zerstörer* [von bhid].

-ídas [A. p.] bhinád púras ná = ádevīs 174,8.

bhindú, m., *Zerstörer, Zertrümmerer* [v. bhíd, bhind].

-ús purām 11,4 (indras).

bhiyás, m., *Furcht* [von bhi].

-ásam 946,2 (dadhāti).
-ásam [zweisilbig bhyásam zu lesen] 219, 6; 731,6 (á dhehi).
-ásā mit Furcht, aus Furcht 52,9. 10; 54,1; 89,11; 313,2; 386,9; 394,7; 413,2; 458,9; 468,5; 934,2.
-áse Inf. siehe bhī.

bhiṣáj, nach Pictet in Ku. Zeitschr. 5,25 aus bhi = abhi (vgl. go. bi) und saj zusammengesetzt und ursprünglich „beschwören, besprechen" bedeutend, daher dann: *heilen* [A.]. Vgl. bhiṣajy und bheṣajá.

Stamm **bhiṣáj**:

-kti 688,2 = víçvam yád turám.

Verbale **bhiṣáj** siehe d. folg.

bhiṣáj, m., 1) der *Heilende*, der *Arzt* [von bhisaj]; Superl. der beste Arzt, der am besten heilende; 2) *Heilmittel.*

-ág 1) 821,1. 3; 923,6.
-ajó 1) [V. d.] (açvinō) 116,16.
-ájā 1) [N., A. d.] açvinā 157,6; 638,8; 695, 1; 865,3 (rutásya). 5.
-ájas [N. p.] 1) 491,7 (āpas). — 2) 24,9.
-ájām 1) 224,4.
-áktamam 1) 224,4 (bhiṣájām).

bhiṣajy, *heilen* (von bhiṣáj).

Stamm **bhiṣajyá**:

-áthas [2. du.] 629,6 (açvinā). | -átam [2. du. Iv.] 642, 10 — yád áturam.

bhiṣṇaj = bhiṣaj, *heilen, erquicken* [A.].

Impf. **abhiṣṇaj**:

-k [3. s.] tvā 957,5.

bhī [Cu. 409] 1) *sich fürchten*; insbesondere 2) *sich fürchten vor* [Abl.]; 3) Caus. Med. *sich erschrecken lassen*.

Mit vi Causale: *schrecken, in Furcht setzen*; vgl. vi-bhīṣaṇa.

Stamm I. **bhi** (**bhiy**) siehe Part.

Stamm II. **bháya**:

-ámahe 2) yátas 670,13. | -ante 1) bhúvanāni 166, 4; bhúvanā 85,8; 302, 5. — 2) suardṛças 599,2 (bhúvana).

bhaya:

-ate 1) vánaspátis 166,5; víçvam 472,2; víçvas suardṛç 574,2. — 2) státhūr 58,5 (carátham); asmāt 813,10; indrāt 918,8. | -ante 2) asya tanyatós 334,8; çúṣmāt asya 203,13.

-ete [3. d.] 1) rájasī 398,6. | -āte [3. s. Co.] 1) bhúvanam 853,22. — 2) mánas svanāt 853,5.

-atām [3. s. Iv.] 1) çátrus 868,6.

Impf. **abhaya**:

-anta 2) indrāt 384,5.

Stamm III. **bíbhi**:

-iyāt 1) 41,9 — à nidhātuas. | -itana 1) kálayas mā — 675,15.

Impf. **abibhi**:

-et indrasya vájrāt 964,5.

Perf. **bibhi**:

-áya [1. s.] 2) tuâvatas ugrāt 665,35 (-áyā). | -yatus [3. d.] 2) tváṣṭur jāyamānāt 95,5.

-áya [3. s.] 1) kás 84, 17; párvatas 414,3. — 2) mahāvadhāt 437, 2 (bhúvanam). | -yus 2) svanāt 94,11 (patatríṇas).

Aor. **bhe**:

-ema 1) mā 11,2; 624,7.

Aor. **ábhēs**:

-ṣma 2) duṣvápniat 667, 18. | -ṣus 1) tánayitnus 668, 11.

Aor. des Caus. **ábībhaya**:

-anta 3) mánuṣās 39,6.

bíbhaya:

-at vi 80,12 má . . indram vítrās —.

Aor. des Caus. II. **bíbhiṣa** (von Caus. bhīṣáyate, vgl. vibhīṣaṇa):

-athās [2. s. me.] vi 688,8 mā (nas).

Part. **bhiyāná** [v. Stamm I.]:

-ās [m.] 1) víçve devās 450,7. — é [d. f.] 2) vájrāt 262, 9 (ródasī). | -ās [N. p. f.] 2) trāt 318,6 (sindhavas, dhenávas].

bháyamāna [v. Stamm II.]:

-as 1) (ahám) 220,6. — 2) purā hántos 264,10 (vrajás).

bíbhyat [v. Stamm III]; vgl. á-bibhyat.

-at [m.] 1) ṛṇāvā 860,10. — 2) hotrāt 877,4.

Part. Perf. **bibhīvās**, schwach **bibhyúṣ**, vgl. á-bibhīvas:

-ivān 1) mártas 931,3. -yúṣās [G.] 1) dákṣa-
-yúṣā 1) mánasā 789,2. ṣya 464,2.
-yúṣe 1) kánvāya 30,7. -yúṣi 1) uṣās 328,10.

Part. II. **bhītá**:

-ás 1) çyenás ná 32,14. | -é 1) ródasī 880,1; 881,1.
-áya 1) ṛṣaye 432,6.

Inf. **bhiyás**:

-áse mit kṛ *in Furcht setzen* 383,4 — mṛgám kar.

Verbale **bhí** siehe das folg.

bhí, f., *Furcht* [von bhī]; auch mit dem Gen. dessen, vor dem oder wovor man sich fürchtet (asya 61,14; ámnates 390,3; yāmanas 411,3; vas 414,2), oder mit dem Abl. [tuát 472,2; 521,3; yuṣmát 576,10; tásmāt 877,6].

-is [N. s.] 32,14; 972,1. | 411,3; 414,2; 455,4; 472,2; 521,3; 576, 10; 627,26; 877,6.
-iyam 910,7 (dádhānās) (vgl. bhiyásam).
-iyā 37,8; 61,14; 63,1; 80,14; 171,4; 390,3; -iyè 684,13.

bhīmá, a., *furchtbar, schrecklich, Ehrfurcht einflössend* [von bhī].

-ás indras 59,1; 81,4; 100,12; 316,6; 537,4; yātā 70,11; (agnís) 95,7; 447,5; (vṛṣā) 140,6; vṛṣabhás 535, 1; 782,7; 929,1; mṛgās 154,2; 190,3; 1006,2; siṁhās 312,14; 809,28; (dadhikrās) 334,8.
-ám rátham 214,3; 472, 5; mṛgám 224,11; gām 690,3. | -āya asmé (indrāya) 57,3.
-āsya vṛṣṇas 918,8.
-āsas [V.] marutas 571, 2.
-āvas agnés arcāyas 36, 20.
-ās [m.] mṛgās 225,1.
-āni āyudhā 775,30.
-ā [f.] dhis 444,3; açā-nis 459,10; jāyā brāhmaṇāsya 935,4.

bhīmayú, a., *furchtbar, schrecklich*.

-ús 410,3 gós.

bhīmá-samdṛç, a., *furchtbar aussehend* [samdṛç].

-ṛças [A. p. m.] (marútas) 410,2.

bhīrú, a., *furchtsam, schüchtern, feige* [von bhī].

-áve mahyám 219,10. | -úbhis 101,6 Gegensatz çūrebhis.

bhīṣ, Nebenform von bhī, im Caus. bhīṣayate, siehe bhī.

bhīṣ, m. (?), = bhiyás *Furcht*, Instr. aus *Furcht*.

-iṣā [I.] 133,6; 537,3; 706,14.

(bhū), a., aus bhū entstanden durch Verwandlung des wurzelhaften ū in ableitendes ú (pl. ávas), enthalten in ā-, mayo-, ví-, çam-bhū.

1. **bhuj** [Cu. 163] *biegen*.

Mit **nis** *herausrücken*, **pári** *umspannen, umretten* [A.] aus [Ab.]. *fassen* [A.].

Stamm **bhujá**:

-**át** [Co.] **pari** ródasī 100,14.

Plusquamperf. **ábubhoj**:

-**jīs pári** ródasī 33,9.

Part. **bhuját**:

-**ántā** [d.] **nis** bhujyúm árṇasas upásthāt 503,6.

2. **bhuj** [für *bhruj], mit dem im Sanskrit häufigen Wegfall des r nach weichen Lippenbuchstaben; vgl. lat. fruor (für frugvor?), fructus sum, frūg-es, altsächs. brūkan], 1) act., *Genuss gewähren, Genuss schaffen, erfreuen;* 2) med., *Speise geniessen;* 3) me., einer Sache oder Person [I.] *sich erfreuen*, sie *geniessen;* 4) me., woraus [I.] *Nutzen ziehen;* 5) *ausbeuten* [A.]; 6) act., etwas [A., selten I.] *büssen*, für eine Uebelthat [A.] von jemand [G.] *Strafe erleiden.*

Mit prá *erfreuen, Genuss schaffen.*
sám *mit andern* an jemand [G.] *Antheil haben, sein geniessen.*

Stamm I. **bhuñj**, stark **bhunáj**:

-**ñjáte** [3. p.] 4) **nas** u-kthés 396,9.
-**ñjaté** [3. p.] 3) yéna (vājínā) 215,10.
-**najámahē** [1. p. Iv.] 2) 597,5.
-**najāmahē** 3) jīvábhis 845,6.

Stamm II. **bhója** [betont 72,8]:

-**am** [1. s. Co. act.] 6) mā ◡ ahám anyákṛtena — 219,9.
-**ate** [3. s.] 4) yéna (gávyena ūrvéṇa) 72,8.

Perf. **bubhuj** (stark **bubhoj**):

-**ujmáhe** 3) **vas** ūtíbhis 676,16.
-**ujrirē** 3) ávasā, krátvā 138,3.

Aor. **bhúja** [betont nur 192,4]:

-**am** [Co.] **sam** yásya — 192,4.
-**ema** [-emā Opt. überall mit mā, wo sonst nur Co. steht] 6) mā sákhyus dákṣam ripós — 299,13; kásya . . yakṣám 424,4; vas énas anyákṛtam 492,7; vas anyájātam énas 568,2; te énasvantas yakṣin — 604,6.

Part. **bhuñját** [vgl. á-bhuñjat]:

-**ati** [N. s. f.] **pra** uṣás 48,5.
-**atīnām** 1) sumatīnām 915,17.

Inf. **bhójas**:

-**ase** 2) huvé gām iva — 674,3; ávisyantam nā — 1020,3. — 5) tām párvatam nā — 55,3.

Verbale **bhúj** als Inf.:

-**ujé** 1) máṁhiṣṭam 51,1. — 3) a) im passiven Sinne, der dessen man geniesst im Nom.: kás te usas — mártas 30,20; çáçvatām ékam (nāma) íd — 640,13; tvāvat ■ — 926,1; b) activ, dasjenige dessen man geniesst, durch Attraktion im Dat.: iṣé 640,8; 874,9. — 5) mit Attraktion rétase — 155,3.

Als selbständiges Substantiv im Folgenden; ferner am Schlusse von Zusammensetzungen in: a-, stanā-bhúj (oder dies zu 1. bhuj).

bhúj, f., *Genuss, Freude, Nutzen* [von bhuj], auch 2) mit dem Gen. des Genossenen; 3) concret. der *Geniessende.*

-**újam** 104,6 (ántarām); 236,9; 918,7.
-**ujé** [siehe Inf. von bhuj] 127,8 (tvā havāmahe —); 427,2 (huvé tuvíṣṭhamā —); 127,11 (asiē); 813,14 (nā). — 2) asya várpasas 402, 4.
-**újas** [N. p.] 428,10 (vā-svīs).
-**újas** [A. p.] yās — ā ◡ á-bharas 706,1. — 2) yāsaam (dhenūnāam nā) 848,13.
-**ujàm** 3) 846,2 agnim — yáviṣṭham.

1. **(bhuji)**, f., *Umschliessung, Umfang* [von 1. bhuj], enthalten in dáça-, çatá-bhuji.

2. **bhuji**, f., *Gewährung von Genuss, Erfreuung* [von 2. bhuj 1]; 2) concret *Erfreuer.*

-**im** bhágasya ◡ iva — huve 711,6.
-**yé** 932,4 neben puṣṭyé.
-**i** [d.] 2) kávī (açvínā) 628,2.

bhujmán, a., wol von 1. bhuj, *reich an Einsenkungen, an wasserreichen Thälern.*

-**à** giris nā — pinvate 1019,2; auch 65,5 ist bhujmā statt bhújma zu lesen, giris nā —, kṣódas nā çambhú (BR.).

bhujyú, a., m., f. [von 1. bhuj], 1) a., biegsam, d. h. *lenksam;* 2) m., Eigenname eines Mannes, eines Sohnes des Tugra (siehe túgra und tōgrīā), der von den Açvinen aus den Fluten (árṇasas) gerettet wird; 3) f., vielleicht *Natter* (vgl. bhója).

-**ús** 3) tarāsanti nā 921, 8.
-**úm** 1) rátham 612,2; 666,20. — 2) 112,6. 20; 116,3—5; 117,14; 119,4; 503,6; 584,7; 585,7; 866,7; 891,12; 969,5. — 3) 323,4 (?)

bhur [mit gr. πορφύρω zusammenhängend BR., vgl. Cu. 415], *sich rasch hinundher bewegen, zucken, zappeln;* 2) Intens. dasselbe; und 3) *züngeln* vom Feuer.

Mit pari Intens. *umherfunkeln.*
sam Intens. *in schnelle Bewegungssetzen* [A.].

Stamm **bhurá**:

-**ántu** grāvāṇas 902,6.
-**ánta** [Co.] yé (arcáyas) pátvabhis çaphānaam 360,7.

Stamm des Intens. **járbhur**:

-**rīti** 2) çaphávat 437,5.

Part. **bhurámāṇa**:

-**am** bhujyúm — víbhis gatām 119,4.

P. des Intens. **járbhurat**:

-**at** [m.] (agnís) 3) 918,1 (çúṣkāsu hāriṇīṣu); 199,5 (vṛdhasānāsu).

járbhurāṇa:

-**as** 2) váruṇas 229,8 (nimíṣi). — 3) agnís 201,5 (tanúā). — **pari** (agnís) vármaṇ iva yutsú 140,10. — **sam** 398,5 — tárubhis sutegṛbham.
-**ā** [n. pl.] 2) çṛṅgāṇi 163,11.
-**ā** [d.] 2) çapâv iva — tárobhis 230,3.

bhuraj, wol mit bhṛjj, φρύγ ω verwandt, *sieden, dampfen.*

Stamm **bhurája**:

-anta 339,5 yád sīm vām pŕkṣas — pakvás.

bhuraṇa, *rührig, geschäftig* [von bhur].

-ā [V. d.] açvinā 117, 11; 589,8. | **-ō** [dass.] 855,1.

bhuraṇy [von bhuraṇa], 1) *rührig, geschäftig sein*; 2) *in wallende Bewegung versetzen* [A.].

Stamm **bhuraṇyá**:

-asi 1) 861,9. | **-áthas** 1) (açvinā) 629,6. — 2) sávana 1028,1.

-ati 1) mártias 155,5. | **-áti** 2) ghármám 427,6.

Part. **bhuraṇyát**:

-án 1) ástū 328,3 (nánasā). | **-ántam** 1) (jánam) 50,6.

bhuraṇyú, a. [von bhuraṇy], 1) *rührig, geschäftig*; 2) *züngelnd, zuckend* (vom Feuer); 3) *flatternd* (vom Vogel).

-ús 2) (agnís) 68,1. | **-ū** [N. d.] 1) pitárō 121,5.

-úm 3) çakunám 949,6. | **-úvas** 2) agnáyas 872,7.

-ū [V. d.] 1) açvinā 503,7.

bhurij, f. [von bhur], 1) du., *Scheere*; 2) du., zweiarmiges Werkzeug des Wagners zum Festhalten des Holzes, etwa *Schnitzbank* (BR.).

-ijos 1) 624,16 kṣurám (Scheide). — 2) 298,14; 738,4; 783,5.

bhuri-ṣáh, stark **bhuri-ṣáh**, a. (für bhūri-ṣáh), a., *viel in sich fassend*.

-āt ráthas 800,2.

bhurváṇi, a., *unruhig, wild* [von bhur]; 2) n., *unruhige Bewegung, Strudel*.

-is eṣá (índras) átyas ná 56,1. | **-i** 2) apám iṣanta — 134,5.

bhúvana, n. [von bhū], 1) *Wesen* (belebtes oder lebloses); 2) *Welt*; insbesondere 3) mit viçva im Singular die *ganze Welt*, im Plural *alle Wesen*.

-am 1) 488,3 (kád camā). — 2) 914,2. — 3) 73, 8; 102,8; 108,2; 350, 4; 354,11; 417,7; 495,5; 497,2; 592,1; 843,1; 853,22; 933,8; 940,1.

-ena 2) 655,2.

-áya 2) 914,1. — 3) 31,2; 92,4; 310,2; 437, 4; 914,12.

-āt 3) 123,2; 134,5.

-asya 2) májmanā 143, 4; nábhis 164,34.35; nábhim 185,5; rétas 164,36; sakṣáṇis 222, 4; prajāpatis 349,2; prajābhias 349,4; pátis 405,12; 954,7; pitáram 490,10; gopás 567,2; 843,3; rájā 808,10; 809,40; pátni 591,4; pátnis 856,10; jātáni 598,5; gárbhas 871,6; 994,4; mūrdhán 914,5; bhúmā 975,3. Von Verben abhängig: içānāt 224, 9; rājathas 417,2; rājanti 511,2; cétanti 614,2; rājasi 657,3; içire 889,8. — 3) gopás 164,21; 218,4; gopó 231,1; rājā 280, 2; 439,3; 477,4; 809, 56; 994,2. Von Verben abhängig: rājasi 798,5. 28; rājáse 798, 36.

-asya mit Voc. verbunden 2) gopā 416,9; pate 743,6.

-e [L.] 2) yamásya 35, 6. — 3) 499,2.

-āni 1) 35,2; 160,2. 3; 226,8; 237,10; 347,5; 349,4; 394,5; 795,9; 798,37. 46. — 2) 782, 1 (catvāri anyā); 806, 2; 898,7; 907,4. — 3) 35,5; 64,3; 108,1; 113,4—6; 154,2. 4; 161,13. 14; 166,4; 191,1; 201,4; 208,4; 289,10. 19; 295,3; 338,3. 7; 446,2; 448, 7; 577,1; 596,1; 617, 4; 623,6; 632,28; 662, 1; 708,14; 796,2; 798,30; 806,3; 863,9; 907,1; 908,3. 6; 914, 9. 11. 16; 936,9; 951, 8; 965,1; 996,4; 1020, 4.

-ā 1) 161,12; 215,5; 499,2; 521,7; 529,3; 599,2; 709,1; 774,27; 983,1. — 3) 85,8; 92, 9; 101,6; 109,6; 164, 2; 208,4; 225,4; 226, 2; 231,5; 250,4; 296, 9; 302,5; 312,5; 448, 6; 701,6; 766,3; 786, 8; 792,3; 822,9; 851, 6; 882,5; 891,15; 908,3; 911,18; 951,7; 968,2; 1013,4.

-ebhyas 1) 705,16.

-ebhias 3) 214,17.

-ānūm 1) abhiçrís 98,1; abhiçriyā 511,1.

-ānaam 1) dhartā 661,5.

-esu 236,10; 352,3; 549, 7; 798,14. 38. 39. 45; 946,1. — 2) 710,14. — 3) 157,5; 1009,3.

bhuvana-cyavá, a., *welterschütternd*.

-ānām devānām 929,9.

bhū [Cu. 417; gr. φύ-ω, lat. fu-am, alts. biu-m, lit. buv-aú, (Inf. bû-ti)], 1) *werden, entstehen, bereitet werden*; 2) *geschehen, stattfinden, eintreten*; 3) *werden* mit Nominat., *sich verwandeln in* [N.]; 4) *sein* mit Nominat., und zwar das Sein nicht aufgefasst als ein dem Wesen anhaftendes, sondern als ein von den Umständen abhängiges, zeitlich vorübergehendes. Der Gegensatz zu as tritt besonders an Stellen hervor wie çivāsas sántas áçivas abhūvan (366,5), die (ihrem Wesen nach) heilvollen waren (damals) unheilvoll (vergl. 89,2; 488,20); an andern Stellen wechselt es mit as, ohne dass ein Unterschied hervortritt (551,7—13); insbesondere 5) mit dem Nom. von ūrdhvá *sich erheben, aufrecht stehen*; 6) mit çám *heilvoll sein, zum Heile gereichen*; 7) auf solche Weise [Adv., adverbial gebrauchte Casus mit oder ohne Präpos.] *sein, sich erhalten*; insbesondere 9) mit avís *offenbar werden* oder *sein, erscheinen*; 10) mit gūhā *verborgen sein, sich verbergen*; 11) mit arām jemandem [D.] *in gebührender* oder *entsprechender Weise* oder *in hinreichender Menge zu Theil werden*; 12) jemandem [D.] *zu Theil werden*; 13) jemandem [G., selten D.] *angehören, eigen sein*; 14) *werden, gedeihen* zu [D.]; 15) jemandem [D.] *dienen* oder *behülflich sein* zu [D.]; 16) jemandem [D.] *sein* oder *gereichen* zu [D.]; 17) mit dem Dat. des Inf. in Verbindungen wie mā te aghāya bhūma parāde „Nicht mögen wir von dir dem Unheil überliefert werden“ (535, 7); 18) etwas Rechtes sein d. h. *tüchtig* oder *kräftig sein*; 19) Desiderativ: *sein wollen* mit Nom.; 20) Intensiv: *werden, sich verwandeln* in [Nom.]. — bhava vollständig nur bis 666.

Mit **ánu** 1) einen Zustand [A.] *erreichen*, ihm *gleichkommen*; 2) jemandem [A.]

gleichkommen an [I.]: 3) jemandem [A., D.] *zustreben.*

antár in jemandem [L.] (geistig) *sein*, in ihn *eindringen.*

ápa *ferne sein*, *fern bleiben.*

ápi an jemandem [L.] *Theil haben*, ihm (geistig) *angehören.*

abhí 1) jemandem [A.] *überlegen sein*; 2) jemand [A.] *überragen*, *an Grösse übertreffen*; 3) jemand [A.] *bewältigen*; 4) *überwinden*, *siegreich sein*; 5) sich zu jemand [A.] *hinwenden*; 6) *sich auszeichnen* durch [I.].

á 1) *dasein* oder *erscheinen* als [N.]; 2) *erscheinen* bei [L.]; 3) *entstehen* oder *hervorgehen* aus [Ab.]; 4) jemandem [A.] *beistehen.*

úpa 1) *sich nahen* zu [A.]; 2) jemandem [D.] *behülflich sein* zu [D.].

nis *von der Stelle kommen.*

pári 1) *umschliessen*, *umfangen*, *umspannen* [A.]; 2) bildlich: *schützend* oder *liebend umfangen*, *hegen*; 3) *umkreisen* [A.]; 4) *um* jemand [A.] *sein*, ihn *geleiten*; 5) *hervorragen*, *sich auszeichnen* durch [I.]; 6) jemand [A.] *übertreffen* an [I.].

prá 1) *hinausreichen* über [A.]; 2) *hervorragen* durch [I.], vgl. prabhú; 3) jemandem [D.] *zu Gute kommen*, ihm *helfen*; 4) jemandem [D.] *verhelfen* zu [D.]; 5) einen Gott [A.] *preisen* oder *bittend angehen*; 6) *voran sein.*

ánu prá sich *verbreiten* durch [A.].

abhi prá jemandem [A.] *beistehen.*

ví 1) *sich zeigen*; 2) *erscheinen* als [N.]; 3) *sich auszeichnen* durch [I.]; 4) *entstehen* aus [Ab.].

sám 1) *erscheinen* unter, bei [L., Loc.-Adv.]; 2) *werden* mit Nom.; 3) *in Verbindung sein* mit [I.].

abhi sám *erreichen* [A.].

Stamm **bhāva**:

-asi 4) dūtás 303,9; mṛ́tyubandhus 921, 18.

-ati 4) háris 95,1; druhamtarás 127,3; dyumán 388,3; staris 617, 3; harmié hitás 940, 10. — 5) grávā 28,1. — 7) práṇitō 218,13; çalmalí, nadíṣu 566, 3; ájā 599,2. — 11) vā́jināya 897,10 (hitás).

-atbas 4) çámtātī 112,20; pátī 339,6; sámokasā 629,12; ánapacyutā 823,3.

-atas [3. d.] ánu 2) tvā 973,1 (ródasī).

-atha 7) índre 288,17.

-anti 1) áhāni 844,5 (anupūrvám); 2) ājáyas 548,17. — 3) pítaras 89,9 (putrā́sas). — 4) satyā́ 806,4; ūmās 946,3.

-āsi [Co.] 4) sumangálas 233,1; átithis 357, 5.

-āti 2) sámṛtis 312,17; sámitis 837,8; anāthám 836,11. — 4) samarias 586,6; víṣurūpā 836,2; 838,6. — 12) stotṛbhyas çám 229,11; 524,6. — **á** 1) 113,10 (samāyā).

-es [Opt.] 4) āpís ántamas 665,18.

-ema 4) yáthā — midúṣe ánāgās (damit wir dem huldvollen als schuldlos gelten) 613,2; bhávantas 568, 1.

-a (-ā) 4) várūtham 58, 9; 548,7; avitā́ 36,2; dharúṇas rayiṇā́m 73, 4; abhiçastipā́vā 76, 3; sákhā 91,17; mitrás 156,1; mṛḍikás 474,5; ávayātaheḍás 171,6; ántamas 244,8; 633,3; sumánās 252, 1; suçrávastamas 279, 5; 665,8; pā́yus viçás 300,3; nas arvā́n 306,3; supā́rās, súmitis 488,7; dūtás 523, 1; 527,3; vṛ́dhas 548, 25; sámiddhas 533,1. — 6) tokáya tánayāya 189,2 (çám yós). — 7) vā́jasya samgathé 91,16. — 15) vṛ́dhé rā́yas 546,1; nas vṛ́dhe 487,3; nas sātáye 359,4.

-atam 4) sacābhúvā 34, 11; 157,4; dāçúṣe mā́yas 93,1.

-āna 4) sudhías 369,5.

-ata (-atā) 4) vā́jinas 23, 19; mṛḍayántas 107,1; supā́rās 267,9.

-antu 4) sutrātrā́sas 492,11; varivovidas 647,14.

bhava:

-asi 4) çravā́yias 31,5; mitrás 192,4; 357,1; 435,4; putrás 192,9; sá (susanitar) 252,5; trātā́ 360,10; aryamā́ 357,2; pūṣā́ 435,5; ātmā índrasya 797, 3; hótā 917,11.

-ati 3) çréyāu 242,4; vásyasī 415,6; návasnavas 911,19; nílalohitám 911,28; açrírā 911,30; kévalāghas 943,6. — 4) vísa 55, 4; sárathis 158,6; mitrás 239,4; nárāçáṅsas 263,11; manā́yus 321,2; durvártus 331,8; pravátvatī 408,9; dvíbarbas 434, 4; jimūtasya iva (prátīkam) 516,1; nirṇíg 782,7; vadhūs 853,12; nábhis 872,3; samidh 878,2; mūrdhā́ bhuvás 914,6; áṅgam 935,5; sahasradā́v(a)nām krátus 17,5 (indras). — 7) ágre rāthānām 560,4. — 11) asmé 943,3. — 12) gādhám asmé 465, 8; patitvanám asmé 866,9; — u. s. w.

-athas 4) çáciṣṭhā 339,3; dhvasrā́ 866,3; bhágas 865,3 (yuvā́m).

-atas 4) yantárā 162,19; sádhū 218,15; satyavā́cā 838,1.

-athā 4) návedasas 409, 8. — 8) sahāçríyā 291,4.

-anti 4) yuvatáyas 356, 4 (pā́likṇīs); sudíṣū 527,2; spārhás 814,5. — 5) imā́s 291,4; médhās 292,2. — 7) gṛhé 290,4. — 9) 619,8. — 13) urvárāṇām 968,3 (khilyàs). — **pári** 2) 164,36.

-āsi 4) ā́ditis 668,2. — **abhi** 5) nas 327,3 (çatám ūtibhis).

-āti 4) vaçanís 842,2; priyás 391,5; 871,10; çámtamas 633,22; gópatis 934,3. — 7) nas purás 232,11 (bhadrā́m). — 11) tanúe 482,5 (sómas). — **abhi** 4) 391,5 (yóge).

-ema 4) dívas putrás 298,15; patáyas rā́yas 521,3; sasakhā́yas 857,1. — **abhi** 1) aryás 885,3 (póṣiēs).

-a (-ā) 4) sūpāyanás 1,9; právitā 12,8; 255,3; dadis 15,10; sionā 22, 15; coditā 51,8; avitā 81,8; 91,9; 187,2; 612,5; 624,18; prāçús 40,1; pura(s)etā 76,2; 557,5; sumitrás 91,12; sárī 138,3; pívas 187,8 — 10 (vā́tape); karambhás 187,10; pátis 265,18; sāsahís 271,6; avamás ūti 297,5; sumnás 299,15; arvācinás 328,14; arvā́ci 353,6; trātā 378,1; trivárūthas 456,9; trātā, varūtā 466,7; púr çatábhujis 531,14; anamīvás 562,2; 570,1. — 5) 300,5. — 6) dvipáde cátuspade 570,1. — 9) vivásvate 31,3. —

15) nas vṛdhé 91,10; asmákam vṛdhé 79, 11; yájamānāya çám yós 251,3.
-atāt [2. s. Iv.] 4) netā 257,2.
-atu 4) pūrvas 94,8 (rāthas); sumṛḍīkás 297, 20; 488,12; 957,6; mádhumat 353,3; áçmā — nas tanūs 516, 12; priyā 683,8; uṣág 886,11 (rúpas); suaveçá 889,16. — 6) nas 90,9; 551,3. 7. 9. 10. 13. — 9) te çúsmas 791,5. — 11) te kukṣáye 701,24 (sómas). — 12) agnimīḷhyas 437,8 (suprapāṇám). — 16) nas ūtí 100, 1—15 (indras). — **ápa** ámīvā 797,1.
-atam 4) puroyodhā 598,9; snāsasthé 839, 2 (yamé). — 7) asmé 501,3 (rādhobhis). — 13) 34,1 tríṣ cid nas adyá — (wo vielleicht adyá in adyá und á zu zerlegen ist). — 15) vṛdhé nas 34,12; 112,24.
-atām 4) sthirā 287,17; jyésthe 352,1 (dyāvāpṛthivī). — 6) nas 551,1.
-ata 4) arvāñcas 220,6; pūtās 844,2; andhās amítras 929,15 (Einschiebung); suprāyaṇās 936,5.
-antu 3) nipādās 437,7 (udvātas). — 4) mādhvīs 90,8; sumṛḍīkās 493,9; nindiṣas 356,6; satyās 533,5; açípadās, açímidās 566,4; ghṛtaçcútas 844,12; úttare 929,11 (vīrās); té te ukṣánas (mögen dir gelten als) 457,17. — 6) nas 551,5. 7—12; 554,7; 835,4. — 14) pītáye 855,6 (mādhūni); ūtí 861,13 (agnáyas). — 15) suastáye nas 405, 12. — **ápa** mṛdhas 893,11; sápatnās 951, 9. — **pári** 2) tvā gíras 10,12.

Impf. ábhava:

-as 4) mamótā, hótā 442,1; suarvíd 237, 10; dasyuhā 685,11; sacābhís 896,9. — 7) ihá 243,2 (dūré sán). — **á** 2) sóme-some 702,17.
-at 3) vicakṣaṇās 918, 15. — 4) dūtás 58,1; trimántus 112,4; sūr 146,5; kṣápāvān 526, 5; pura(s)etā 549,6; pūrvīs 857,6 (falls hier nicht paprathāmābhavat in paprathanā á abhavat aufzulösen ist); kártvam 887,6; anudéyī yáthā — 961,5. 6; dyumní 1000,4. — **sám** 1) íṭe 190,2.
-atā [2. p.] 3) devāsas 331,8 (rúbhavas).
-an 4) gaṇās te 269,9 (marútas).

abhava:

-am 4) mānus sūrius ca 322,1.
-as 3) áçvias vāras 32, 12; ménā 51,13. — 4) ghanās vṛtrāṇām 4,8; devānām sákhā 31,1; suprāvías 204, 9; rathis 446,3; dūtás 72,7; 240,5; dyumní 91,2; kārúdhāyās 266,10; vásupatis 313,6; vibhaktā 477. 1; rājā 471,5; çátrus 705,16; mahān 771,4; nrcáksās 798,23; vipras 819,6; kavís 819, 7; vibhāvā 834,4; rodasiprās 914,5; bāhúojās 937,6. — **á** 1) ketús 215,17. — 4) viçvās bhúvas 979,5. — **pári** 2) páñca samdṛças 204,10.
-at 1) anyád 975,3. — 3) áram 265,7; prāvṛddhas 686,3. — 4) nīcávayās 32,9; aratis ródasīos 59,2; ghṛṇā çúcis 141,4; putrás 236,2; devānām puróhitas 236,8; 976,4; sárgas 263,11; pátis 265,4; damitā 268,10; sukármā 329, 9; ketús 865,3; dūtás 955,4; áhanās, pipyúṣī 204,1; sahāvā 459, 2; vilantasāyias 459, 6; rājā 461,3; payús 485,7; sutyā 506,5; 599,4; kévalas asya 614,5; purūçarás 620, 21; amṛtus 871,8; vadhūyús 911,9; lokakṛt 798,21; tanūpās 914,8; purogās 936,11; várenias 939, 2. — 7) ihá 916,4. — 8) sácā 498,4. — 9) sūrias 146,4; nguás 113,2; súar 289,11; 914,2. — 13) brāhmaṇas pátes 215,14 (manyús); vas 882,3 (mahitvanám); agnés 956,4 (gayatrī). — **abhi** 3) krívim 213,2. — **á** 1) dyumní 698, 2. — **pári** 1) und 2) kúvit nemís cakrám iva 196,4.
-atam 4) punarmanyú 117,14.
-an 4) citrás 119,8. — 7) devāhūtim 599,7. — 13) asya 313,6 (sómas).

Perf. babhū (babhúv):

-úva [1. s.] **sám** 2) etāvatī mahimā 951,8.
-úitha 4) máyas 175,6 (úpas nā tṛṣyate); vihāvias 209,7; ápis, suhāvas 462,8; rathis 806,2; anyārūpas 616,6; dūtás 643,6; hávias 832,7. — 8) svadhām ánu 165,5. — 9) yásmc 555,9. — 16) jaritṛbhyas ūtí 178,1. — **abhi** 2) ródasi 707,5. — **á** 3) yátas 910,5.
-úitha 4) sāsahis 102,9; iṣirás 470,3; pátis 477,4; ávas asmé 537. 8; ghanās vṛtrānam 705,18. — **pári** 5) krátvā 69,2. — **abhi sám** pátyus janitvám 811,8.
-úvitha 4) stri 653,19 (brahmā); pitā, mātā 707,11.
-úva [3. s.] 4) viçvasya pratimānam 203,3; prāvṛṣinam 619,7; rājā 850,12; 917,3. — 13) eṣām 887,23. — **abhi** 1) viçvā bhúvanā 312,5. — 2) mahinā dívam 293,7. — **á** 3) yátas 955,6. 7. — **pári** 1) urvī mahimnā 914,14.
-úva [dass.] 2) sámitis 95, 8. — 4) mahān 486,13; ékas rayipate rayīnām 472,1.
-úsa 1) 853,7 (— u ókṣīs). — 4) mahān 486,13;

Fut. bhaviṣyā (betont nur 912,7):

-áti 2) 912,7 (yáthā — iva — aṅgá —).
-atha 4) yajñiyāsas 161, 2.

Aor. ábhūt (ábhūv):

-ūs 1) 853,7 (— u ókṣīs). — 4) mahān 486,13;
-ūtu [Iv.] **prá** 3) aguáye 127,10 (sómas).

Part. bhūtá:

-ā 4) 912,2. — 13) brāhmaṇas pátes 215,14 (manyús); vas 882,3 (mahitvanám); agnés 956,4 (gayatrī). — **abhi** 3) krívim 213,2. — **á** 1) dyumní 698, 2. — **pári** 1) und 2) kúvit nemís cakrám iva 196,4.
-atam 4) punarmanyú 117,14.
-an 4) citrás 119,8. — 7) devāhūtim 599,7. — 13) asya 313,6 (sómas).

Perf. babhū (babhúv):

-úva [1. s.] **sám** 2) etāvatī mahimā 951,8.
-úitha 4) máyas 175,6 (úpas nā tṛṣyate); vihāvias 209,7; ápis, suhāvas 462,8; rathis 806,2; anyārūpas 616,6; dūtás 643,6; hávias 832,7. — 8) svadhām ánu 165,5. — 9) yásmc 555,9. — 16) jaritṛbhyas ūtí 178,1. — **abhi** 2) ródasi 707,5. — **á** 3) yátas 910,5.
-úitha 4) sāsahis 102,9; iṣirás 470,3; pátis 477,4; ávas asmé 537. 8; ghanās vṛtrānam 705,18. — **pári** 5) krátvā 69,2. — **abhi sám** pátyus janitvám 811,8.
-úvitha 4) stri 653,19 (brahmā); pitā, mātā 707,11.
-úva [3. s.] 4) viçvasya pratimānam 203,3; prāvṛṣinam 619,7; rājā 850,12; 917,3. — 13) eṣām 887,23. — **abhi** 1) viçvā bhúvanā 312,5. — 2) mahinā dívam 293,7. — **á** 3) yátas 955,6. 7. — **pári** 1) urvī mahimnā 914,14.
-úva [dass.] 2) sámitis 95, 8. — 4) mahān 486,13; ékas rayipate rayīnām 472,1.
-úsa 1) 853,7 (— u ókṣīs). — 4) mahān 486,13;

Fut. bhaviṣyā (betont nur 912,7):

-áti 2) 912,7 (yáthā — iva — aṅgá —).
-atha 4) yajñiyāsas 161, 2.

Aor. ábhūt (ábhūv):

-ūs 1) 853,7 (— u ókṣīs). — 4) mahān 486,13;
-ūtu [Iv.] **prá** 3) aguáye 127,10 (sómas).

-ūt 1) pánthās ṛtásya 46,11; vayúnam 182, 1; ketús 592,2. — 2) ratnadhéyam 330, 4; sómasya pītís 331, 2. — 4) vípras 239, 3; vándias 350,1; rúçatpaças 429,9; dáksina maghónō 505,1; indratamá 595,3; bhadrá 844,3; suçáká 856,15. — 12) aúçáve 46,10 (bhás). — 14) samidhe 593,1 (agnís).
-ūma 4) ánāgasas 667, 18.
-ūtam 4) gopá 866,12.
-ūtām 1) carisnú mithunó 914,11.
-ūta 4) ugriyá 330,3.
-ūvau pari 6) dhanadām māyābhis 33,10.

abhū (abhūv):

-ūt 3) oder 4) praticáksiā 113,11; añhūraná 488,20 (urvi sati bhūmis); sákhā 348, 2; mánhisthas 666, 24; aruņápsus 682, 16; rathis 928,2. — 7) kúa 161,1. — 8) amá 229,6. — 9) mághonam 933,1. — 12) tyásyē 912,23 (bhadrám). — ápi tné 968,1.
-ūtām 13) te 162,21 (hári).
-ūma 3) amṛtás 668,3; návedasas 857,3. — 4) suápasas 298,19. — 13) túbhyam 485,10. — 15) te ūti 641,7. — ápi tué 202,12.
-ūtana 4) prátibuddhās 191,5; suápasas 902, 8.
-ūta ápa 330,11.
-ūvan 4) rjiantas 478, 2; tújiās 296,1; ánudhūpitāsas 221,10; prátutās 265,20; ájñātaketās 357,11; áçivās 366,5 (s. o.); nirmāyās 950,5. — 7) suçámi 851,12. — 8) tnadrik 357,12 (yámasas). — 12) yajñáya 264,15 (yamakoçás); acite 577,5 (vām nipyāni).

bhū (bhūv):

-ūs vi 3) mahinā 456, 14.
-ūt 4) çyetás 71,1; didhisāyias 195,1; atasāyias 210,1; átithis 445,2; satyámadvā 622,37; várdhanas 266,12; súçrutas 270, 1; amṛtas 680,11. — 5) tretini 931,9. — 8) mithū 459,8. — 17) mnhē 159,8. — 18) yádi ca tnáma — 178,3. — abhi 3) krsnām énim 821,2; çiçnádevām 925,3; púras 925,11 (várpasā an allen drei Stellen). — á 21 ṛté 508,8.

bhū (bhūv):

-ūs 4) má panís 33,3; pátis 52,13; sukrátus 91,2; trātá 178,5; 442,5; çásias 189,7; vṛdhás 461,11; avitá 474,4; darçatá 505,5; çivás 535,10 (sákhā ca avitá ca). — 15) nas vṛdhé 178,5. — ápa 837,9. — abhi 6) krátvā 537,6. — prá 5) jáyantam (agním) 872,5.
-ūt 4) má vas javitá — ájosias 38,5; má vas ráthas madhyamavát ṛté — 220,4; atasāyiā 63,6; didhisāyias 73, 2; kīrténiam 116,6; ráthīas 260,1; çastám 287,3; snápastamas 313,4; ká 330,4 (úpamātis); upamātivánis 395,16; súkrtas 460,1; 578,1; sutás 470,4; darçatás 471, 2; anumádias 475,2; stómiā 502,10; hávia 502,12; tyád 584,6 (pratitiam); paricáksiam 616,6; várdhanī 830,7; rántias 855, 3; cárus ántamas 926, 6. — 8) ūrdhvátha 819,1, wo SV. ūrdhvádhā bhuvat hat. — 12) duskṛte mā sugám — 620,7. — ánu 1) te mahitvám 266, 11 (dyós). — 3) te 173,8 (gós). — á 1) dātā vásu 536,2. — nis ukhachíd 315,9; çronás 688,2. — prá 3) te 459,13 (kúranam krtám). — 4) me íse bhujé 874,9. — vi 2) kévalas 321,7.
-ūthās [Co. I.] pári 1) ródasī 508,5.
-ūtas [3. d. Co. I.] pári 1) tám 853,7.
-ūma 4) mā — nístiās iva 621,13. — 7) mā çúne 105,3; 863,6; mā prásitō hūlitásya 562,4; mā hēde — váruņasya 578,4. — 17) mā paradē 535,7 (s. o.). — ápi mā tásyām 573,4.
-ūtā [2. p. Co.] 4) çambhúvas 96,2; çucádrathās 333,1. — 16) nas ávase 561,4; nas ūtáye 887,27.
-ūta 4) návedās 165,13; dātáras 491,11; stutásas 491,15; trātáras 572,22; prāvitāras 617,2. — ápa mā 331,1.
-ūtana 4) çrustivāris 856,11. — ápa mā 575,10.
-ūvan 1) mā sānā 139, 8. — 8) sakám nímnēs 507,2; mā akudhriak 848,12.
-ūyās [2. s. Opt.] 4) bhágavatī 164,40 (aghnie); vīdúaūgas 488, 26 (vanaspate).
-ūyāma 4) sustutáyas ca vásvas 253,3; sákhāyas 328,6. — 7) te sumatō 623,2. — 13) vājadāv(a)nām 17, 4.
-ūtu 4) sá — yás . . á átirat 208,2; ábhagas 136,4; snhávas 393, 16; vāhisthas ántamas 486,30; 625,18; várdhanam 621,3; ávrtvat 665,36; ánti sát 682,1; surabhi 896,4; avitá 983,3. — 12) asmé 235,23; 346, 11; yuvábhyām 646, 16. — ápi tué 664, 28. — ápa durmatís 131,7. — pári 2) adhvarám 193,5; vām 620,6 (matís).
-ūtām 4) avamē 185,11; tā (çávisthā); sānasi 609,2; dhenumátī 615, 3; pretárā 337,5. — 15) maghávadbhyas 583,9 (hülfreich sein).
-ūtam 4) mayobhúva 628,9; puruspṛhā 628, 22; urvi 949,1. — 6) nas 515,1. — prá 2) māyābhis 501,5. — 3) ébhyas 509,4. — 4) nas suvitáya 288, 3.
-ūtā, ūta, -ūtana siehe oben.

2. s. Iv. Aor. **bodhi** [vgl. budh]:

-dhi 4) — prayantar janitar vásūnām 76,1; ápis 285,6; sákhe [Voc.] 938,10.
-dhi 4) ábedamānas 24, 11; tanūkṛt 31,9; sucáçúsas 44,6; praçúsias 193,11; sūris maghávā 197,4; gopás 200,2; 249,2; 265,11; 312,17; yantá 214,19; havanaçrút 221,15; sumánās 238, 1; avitá 253,5; 313, 18; 358,9; 487,4; 548,11.25; avitrī 612, 2; godās 261,21; 318, 10; 605,19; pura(s)etā 462,12; rárāņas 464,7; apis 623,1; sá (yám idate) 683,12; coditā 697,6; 959,1; prayantā 702,21; trātā 813,17; ábhagas 870,9; sadhamādias 1023,5. — 15) nas vṛdhé 926,1.

Opt. Aorist (Prekativ) bhūyās:

-āsam [1. s.] 3) uttamās 992,5.
-ās [2. s.] siehe Aor. bhū.

-ûs [G. s.] 4) ṛtásya sudúghā 869,9; ántarā 917,13.
-ûs [G. s.] 4) 186,11; avayânam cṣām 185,8 (iyám dhīs); uṣásām íva ketâ 857,5.

Aor. oder Impf. **abhuva:**

-am 4) asapatnás 1000,4; asapatnā 985,4.

bhúva:

-as 4) — devânām pitā pátras sám 69,2; pāyús 298,6; avitā 312, 18; 548,11; samrāj 315,2; návedās 366,3; rājā 463,9; sumánās 524,5; hávias 621,28; gópatis 671,7; dá(y)iṣṭhas 675,6; yajñíyas 684,3; 876,4; brahmâ íva tandrayús 701,30; vándiias 830,1; cákṣus, váruṇas, apām nápāt, dūtás 834,5; netā 834, 6; mahān, cyótnās 876,4.
-at 4) vṛṣā dyumnī 36, 8; páriṣṭhis 65,3; suādhīs 67,2; çámtamā 76,1; gárbhas 201,3; níkāmas 312,10; avitā 489,2; 680,15; rántā 801,3; dūtás vívásvatas 817,5; vídhās 852,9; ácyutas 937,3. — 7) indre 548, 13; párusi 566,2 (vándanam). — 12) te 303,2 (cétanam); hárdé 691,3 (çám); indrāya 746,4. — 13) nemānaam 457,18. — 16) sátáye 363,7. — **abhi** 1) víçvam ádevam 213,4. — **ā** 4) nas 711,8. — **pári** 4) tvā 547,8 (vâni). — 5) mahítvā 68,2. — **ví** 1) prkṣás 192, 15. — —
-au 4) vṛdhāsas 186,2. — 15) mánave vṛdhé 617,4. — **ánu** 3) tvā 547,9 (índavas).

bhuva:

-am 4) vásumas pátis 874,1; codítā 875,1; sugám duṣkṛte 912,5. — 7) rājāni 875,4. — **abhí** 2) dyām mahimā 945,8.
-as 4) pratimānam pṛthivyās 52,13; prathamās yajñíyas 643, 18. — **ā** 4) nas 373, 5. — **úpa** 2) nas sátáye 138,4.
-at 4) prāvitā 23,6; rayípátis 60,4; 72,1; 809,24; avitā 296,9; dūtás 305,2; návedās 319,4; pranetā 659, 37; vṛtrahā 666,13; 840,2; vṛṣabhás 702, 7; nivatas 702,15; sahasrasā 759,3; rājā 800,23; suyáçutarā 912,6. — 5) 211,6. — 9) 297,16; 312,8. — 14) vīriāya 61,11. — 16) vṛdhé 319,2. — **ánu** 2) dyām çávasā 52,11. — **abhí** 2) víçvā bhúvanā 701,6. — 8) áyajvanas 651,15. — **ā** 4) nas 5,3; 327, 1. — **pári** 2) víçvā priyā 814,1. — **prá** 3) vidhaté 119,7 (vām dauṣānā).
-au 4) ráthakṣayāni 476, 1 (bráhma); mádhumattamāni 938,7. — 16) nas trāmaṇe 400, 6. — **prá** 6) sumnásya mánasā pathā — 876,7.
-āni **antár** kadā nú antár váruṇe — 602,2.

Stamm des Desid. **búbhūṣa** [siehe Partic.].

Stamm des Intens. **bobhū, bobhav:**

-avīti 20) rūpām maghávā — 287,8.

Part. **bhávat:**

-an 4) uttamās 239,10; pátis 312,7; 727,5; somapās 634,15. — 9) (indras) 206,7.
-antam 10) 67,7. — **pra** 1) pṛṣṭhām 204, 4.
-atas [G.] 1) satás ca gopām — ca bhúres 96,7.
-antas 18) 568,1 (bhávema —).
-anti [N. s. f.] 3) vidyút 164,29.
-antī [d. f.] 4) yuvatī — 288,7.
-antis [N. p. f.] 4) návyas 289,16 (yuvatáyas).
-antis [A.] 4) suyámās 241,3.

Part. Perf. **babhūvás,** schwach **babhūvús:**

-ân 3) 4) tavisás 165,8; útturas 314,9; úparas 851,20.
-uṣī [N. s. f.] 3) 4) návapadī 161,11.

Part. II. **bhūtá** [21) n., die *vergangene Zeit*; 22) n., *Wesen, Geschöpf*; 23) n., das *Seiende*]:

-ás 3) mesās 622,10.
-ám 21) Gegensatz bhávyam 881,2; 881,12; 916,2.
-ásya 23) prácetasas 911,17; pátis 917,1.
-āni 22) 908,1; 916,3; 983,5; 1000,3.
-ânām 22) gárbham 261, 9; virājani 1000,5.

bhūta:

-as **ánu prá** víçvam 1027,2 (sūrias).
-am **ví** 4) tápasas 1009, 1.
-ā [f.] **ánu prá** víçvam 503,3 (uṣās).

Part. IV. **bhávya, bhávia** (zukünftig):

-yam [n.] Gegensatz bhūtám 881,2; 881, 12; 916,2.
-iya índave 129,6.

bhāviá [dass.]:

-ásya Gegensatz kṣiyatās 126,1.

bhávitva [dass.]:

-ā [n.] bhúvanā 215,5.

Part. des Desid. **búbhūṣat:**

-an 19) vṛṣṇas pratimānam 32,7.

Absolutiva **bhūtvā, bhūtvī:**

-ā 3) bhrātā, pátis, jarās 988,5.
-i 3) vāyas 620,18; pavátī 911,20; sáhasvati 971,5.

bhûya, (mit Richtungswörtern):

ûya **abhi** 1) tvāṣṭāram 282,1.

Inf. Aoristi **bhūṣán:**

-áni **abhí pra** jánām 958,1.

Verbale **bhū** als Infinitiv:

-ûé **pari** 1) nā kṣonibhyām — te indriyām 207,3.
-uvé 8) tray(a)dhā 914, 10.

Ausserdem erscheint das Verbale bhū als selbständiges Subst. f. (s. das folgende), und im Sinne des Particips mit den Richtungswörtern abhi-, ā-, pari-, vi-, und in den Zusammensetzungen punar-, puru-, puro-, mayo-, sacā-, su-, svayam-bhū.

bhū, f. [von bhū], 1) *Welt*; 2) *Weltraum, Raum, Ort.*

-ûs 1) 898,4; 975,2.
-uvā [I.] 2) kāyā — ní dadhe dhenús ûdhar 289,13; 853,14.
-uvás [Ab.] 1) 898,4 — āçās ajāyata.
-uvás [G.] 1) mūrdhā 914,6.

-úvas [N. p.] 1) 86, 5. -úvas [A. p.] 1) 979,5 viçvās — á◡abhavas.

bhūtí, f. [von bhū], *Tüchtigkeit, guter Zustand, Wohlsein.*

-ím 161,1 drúṇas ūdima. -im (in den Handschriften unbetont) neben puṣṭím 1028,7.

bhûman, n. [von bhū], 1) *Erde, Erdboden;* insbesondere 2) die *Erde* mit dem Gegensatze des Himmels; namentlich 3) mit dem Singular oder Dual (61,14) von div, Himmel und *Erde;* 4) *Welt;* 5) *Wesen*, besonders das lebendige, namentlich im pl. die *Wesen;* 6) páñca bhûmā die fünf Menschenstämme. — Für bhûmā hat Padapāṭha stets bhûma; vgl. Prāt. 464, 465, 502, 504, 535.

-a [N., A. s.] 1) 85,5; 88,2; 159,2; 195,7; 313,4; 338,4; 439,3; 602,1; 869,23; 857,9. — 2) diós ná 65,3; 461,1; súar ná 550, 19; diâm 318,3. -anas [G.] 4) veda 786, 7; pátis viçvasya — 813,7. — 5) viçvasya dvipádas cátuṣpadas nivéçane prasavè ca — 512,2. -a [pl.] 5) 550,7; 561, 1; 968,4. -ā [N., A. s.] 2) 173,6. — 3) 61,14; 62,8. -ā [pl.] 4) 313,5; 491, 5. — 5) 70,6; 195,2; 361,5. — 6) 585,2. -anā [I.] 857,6(?) á◡bhavat pūrviâ — gós. -anas [Ab.] 3) 785,5.

bhûmán, m., *Fülle, Menge* [von bhu]: insbesondere 2) der Instr. bhûmā für bhûmnā *in Fülle, reichlich.*

-nânam apâm 924,12. -nā [I.] 2) 988,4; 975,3 -nâ caritâsya 110,2. bhûvanasya.

bhûmi, bhûmī, f., *Erde, Erdboden* [von bhū], sehr häufig neben div (dyós pp.); 2) *Land, Landstrich;* 3) tisrás bhûmis, die drei *Erden* den drei Himmeln entsprechend. — Adj. apārá, iṣirá, uttamá, cáturbhṛṣṭi, máh.

-is 202,7; 313,2; 413,2; 489,22; 520,5; 640,5; 911,1.7; 916,14; 958, 1. 6. — 2) 488,20 urvi sati — aâhūraṇâ◡abhūt. -iā [I.] 161,14; in 901,3 aber ist statt bhûmiā◡upári wol bhûmiās pári zu lesen. -yās [G.] sânu 62,5; sânunā 901,2; âsus 161, 4; upásthe 205,7; ántās 599,3; ántam 940,10; pradiças 815, 8; udnâ 894,4. -i [N. s.] 773,10 divi sât — â dade (Pad. bhûmih). -iām [L.] 39,4; 162,11 neben tṛṇeṣu. -im 52,12; 64,5; 164,51; 264,9; 322,2; 413,4; 438,1; 439,4; 508,6; 844,10 (mātáram); 853,13; 881,3; 885,3; 907,2; 916,1. 5; 968, 5. -i [du.] siehe dyávābhûmi. -ayas 626,15, neben dyávas, antárikṣāni. -is [N.] çatám 679,5. — 3) 668,5. -īs [A.] 3) 102,8; 218, 8; 661,9.

(bhûmyá), bhûmiá, a., *auf der Erde* (bhûmi) *befindlich, irdisch.*

-ásya vṛṣṇas 395,10.

bhûyas, a., Comparativ von dem Verbale bhû (von bhū), dem Sinne nach Comparativ zu **bhûri**, 1) *mehr, zahlreicher;* 2) *mehr, reichlicher;* 3) *angesehener, bedeutender*, Gegensatz kánīyas; 4) *sehr viel, sehr reichlich;* 5) n., s. als Adv. *mehr, in höherem Grade;* 6) n., Adv. *weiter* als [Ab.]. — In 471,1 erscheint bhúyas dreisilbig, also bhûîas oder bhúvīyas zu lesen.

-as 2) 433,10 (dâtum); summám 625,27; dânam 1020,7. — 4) 205, 10 (ditsantam). — 5) bei vîdh 471,1; nā◡anyás índrāt kárapam — invati 635,11. — 6) dvipádas 943,8 (ekapâd vi cakrame). -asas [Ab.] 1) úd te çatât úd ca — ririce çrávas 102,7. -asas [G.] 4) rāyás 193, 12. -asas [A. p.] 1) Gegensatz dabhrébhis 31,6; 598,6; Gegensatz ékas 384,4; 637,15. -as-bhūyas 5) — rayim íd asya vardháyan 469,2. -asīs [N. p. f.] 1) rātâyas 11,8; yás (dūras) 188,5; uṣâsas 219,9. -asa 3) 320,9. — 4) rāyâ 250,6.

bhûyiṣṭha, a., Superlativ vom Verbale bhû [von bhū], dem Sinne nach zu bhûri, *reichlichst, grosst, bedeutendst.*

-as aguis 161,9. -ām nāma(s)uktim 18°, 1. -am [n.] 431,4 (pitvás); ójas 405,3. -ās [N. p. f.] âpas 161,9

bhûri, a. [von bhū]. 1) *viel, zahlreich;* 2) *viel, reichlich, gross;* 3) *häufig;* 4) *gross, gewaltig* von Göttern; 5) n., adverbial *oft, vielfach;* 6) n., adv. *reichlich, in grosser Fülle, in hohem Grade;* 7) bhûri krtvas *viele Male, oft.*

-im 2) vâjam 312,8; vásvas ráyim 316,8. — 4) cárantam gárbham 185,2. -i [s.] 2) kártvam 10,2; vâmâm 121,12; 565, 6; 512,4; 868,8; sóbhayam 48,9; vīríam 57,5; 1024,1; dyumnám 73,4; vásu 81, 6; 652,8; pustám 103, 5; ágas 220,5; mánma 307,2; çastám 665,2; ójas 834,9; bhójanam 278,3; várpas 292,9; duṣkṛtam 926,7; ohne Subst. viel, vieles 81,2 (parâdadis); 120,10 (cākana); 165,7 (cakartha); 316,10 (dâtave yád); 328,20 (dehi, â bhara, ditsasi) 666, 25 (dāváne); 905,1 (attas); 951,3 (aveçâyantim); 665,38 (âvayas); grosse Menge 874,7 (práti hanmi). — Mit dem Gen. bhûri paçvás (viel des Viehes) 288,15; 442,12; 454,5; dhasés 291,1. — 3) sádanam 265,9. — 5) cyavanta 48,2; supārásas 273,8; á caret úpa 300,9; 383, 14 cakīvân; havate 538,6. — 6) áva bhūti 151,6; isayema 185,9; rājati 488,19; dhatte 643,21; vāvṛdhus 671, 10; ichán 872,3. — 7) 252,4. -es [G.] 2) Içânas 61, 15; Içānam 652,14; dātāram 224,2; satás bhávatas ca 96,7 (gupâm); tánayasya 221, 5; bhúvanasya 224,9; 611,2; rāyás 270,10; duritásya 273,8; vāmásya 454,2; vasavîyasya 501,1; kṣáyasya 512,6; amṛtasya 520,6; sóbhagasya 537,8; ámṛtasya 576, 5; yúvasasya 609,2; suvitásya 616,2; dattásya 665,12. — 4) váruṇasya 184,3; 219,1.

-ayas 1) krátavas 55,8. -iṇi 1) 165,7 (kṛṇávama); bhadrâ 166,10; ánikâ 253,4; nâma 264,3; vîtrâ 313,19; 535,4. -i [pl.] 1) nâma 357,10; 631,5; ábhvanâni 517, 17; 524,5; ánnâ 520, 2; sávanâ 598,6; ukthâni 572,23; sthirâ 639,20; jyótîṃṣi 671, 12; vîtrâ 699,4; vîtrâni 709,2; 909,7; durîtâ 709,15; támayâni 803,6; sukhîâni 939,9; yudhéniâni 946, 5; pratimânâni 946,5. -ibhis 1) 864,4 Gegensatz dabhrébhis 837, 5; ṛṣibhis 679,14. -iṣu (ágahṣu) 665,24.

bhûri-karman, a., *viel wirkend* [kárman Werk]. -aṇe vṛṣabhâya (índrâya) 109,6.

bhûri-gu, a., *viele Rinder* [gu = gó] *besitzend, rinderreich*. -o indra 671,10.

bhûri-cakṣas, a., *viel schauend, vielfach erscheinend* [cákṣas]. -asam hárim (sómam) 738,5.

bhûri-janman, a., *viele Geburten* [jánman] *habend*. -â (agnís) 831,1.

bhûri-dâ, a., *viel gebend, freigebig*. -âs [N. s. m.] (índras) 328,19—21. -âbhyas [Ab.] 778,17 — cid máṅhiyân.

bhûri-dâtra, a., *viele Gaben* [dâtrá] *habend, gabenreich*. -as índras 268,1.

bhûri-dâvat, a., *viel gebend, freigebig* [dâvat von 1. dâ]. -attaras jánas 625,39. -attarâ [d.] (indrâgnî) 109,2.

bhûri-dâvan, a., dasselbe. -â sómas 799,4. -nas [G.] âpés 218,17. -arim sumatim 622,21.

bhûri-dhâyas, a., *viele ernährend* oder *sättigend* [dhâyas]. -asam (sómam) 738,3.

bhûri-dhâra, a., *stromreich* [1. dhârâ Strom]. -e [d. f.] (ródasî) 511,2.

bhûri-pâça, a., *viele Stricke* oder *Schlingen* [pâça] *habend*. -ô (mitrâvarunô) 581,3.

bhûri-poṣin, a., *viele ernährend*. -iṇas tásya (agnés) 237,9.

bhûri-bhâra, a., *grosse Last* [bhârá] *tragend*. -as ákṣas 164,13.

bhûri-retas, a., *samenreich* [rétas]. -asâ [d.] dyâvâpṛthivî 237,11; 511,1; 918,11.

bhûri-varpas, a., *vielgestaltig, mannichfache Gestalten* [várpas] *darbietend*. -asas [N. p. m.] neben citrótayas, vâmájâtâs 966,3. -asâ [d. f.] ródasî 237, 4.

bhûri-vâra, a., *viele Schätze* [2. vâra] *habend, gabenreich*. -âm rayim 873,2; rátham 1027,3. -âs [N. p. f.] imâs yájatrâs 291,4.

bhûri-ṣṛṅga, a., *vielhörnig* [ṣṛṅga]. -âs gâvas 154,6.

bhûri-ṣâh, stark **bhûri-ṣâh**, a., *viel in sich fassend* [sáh von sah]. -âṭ ráthas 808,2.

bhûri-sthâtra, a., *viele Standorte* [sthâtra] *habend, an vielen Orten weilend*. -âm mâ (vácam) 951,3 neben bhûri âveçáyantîm.

bhûrṇi, a. [von bhur], 1) *rührig, eifervoll* von Menschen und Göttern; 2) *gierig*; 3) *feurig, wild, kräftig*. -is 2) tákvâ 66,2; paçús 693,2. -im 1) aguím 237,5. — 3) mṛgám 621,20; áçvam 637,15. -aye 1) devâya 692,7. — 3) mádâya 768,1. -ayas 1) náras 645,15; 708,1; âsya spáças 786,1; (erg. náras) 727,3. — 3) kóças 55, 7; sómas 729,1; gâvas 753,1.

(bhûry-akṣá), bhûri-akṣá, a., *vielâugig* [akṣá = ákṣi Auge]. -âs ádityâsas 218,3.

(bhûry-âsuti), bhûri-âsuti, a., *viel Erquickung* [1. âsuti] *gewährend*. -is vîtrahâ (indras) 702,18.

(bhûry-ojas), bhûri-ojas, a., *grosse Kraft* [ójas] *besitzend, kraftreich*. -âs çâtrus (indras) 946,2.

bhûṣ, aus bhû erweitert, in dessen Begriff es den der Thätigkeit hineinfügt 1) für jemand oder für etwas [D.] *thätig sein, sich* darum *bemühen*; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *zurüsten, zuwenden*.

Mit **â** 1) *gegenwärtig sein, sich thätig erweisen*; 2) *Theil haben* an [L.]; 3) jemandem [L.] *hülfreich sein, dienen, sich fügen* in [L.]; 4) eine Zeit [A.] *hinbringen, verleben*; 5) etwas [A.] *besorgen, befolgen*; 6) *ausrüsten* [A.] zu [D.]; 7) *verherrlichen, preisen*.

upa â 1) *herbeikommen* (zum Trunke); 2) *herbeikommen* zu [A.].

úpa 1) *sich* jemandem [A.] *nahen* (ihn zu verherrlichen); 2) *sich aufmerkend nahen* zu [A.], *Acht haben* auf [A.]; 3) *Acht haben* auf, *befolgen* [A.].

pári 1) *umlaufen* um [A.]; 2) um jemand [A.] *thätig sein*, ihn *bedienen*; 3) *sich bemühen* um [A.], *besorgen, befolgen*; 4) jemand [A.] *ausrüsten* zu [D.]; 5) jemand [A.] *ausrüsten* mit [I.]; 6) etwas [A.] *schmücken* mit [I.]; 7) jemand, etwas [A.] *ausschmücken, verherrlichen, preisen*.

prá Gaben [A.] *zurüsten*.

ánu prá jemand [A.] *bedienen, versorgen*.

úpa prá Satzungen [A.] *befolgen*.

práti 1) *bereitmachen, ausrüsten* [A.]; 2) jemand [A.] womit [I.] *bedienen, versorgen*; 3) *ausschmücken, verherrlichen, preisen* [A.]; 4) auch ohne Objekt.

ví 1) *auf ausgezeichnete Weise thätig sein*; 2) *ausschmücken* [A.].

sám jemandem [D. L.] etwas [A.] *zurüsten, zuwenden*.

Stamm **bhūṣa**:

-asi 1) nas 701,26 (arām). -ati ā 5) vratám 136,5 (stómēs). — **pari** 3) vratám 136,5 (ukthēs). — **prati** 2) vas havyéna 493,8. — **vi** tarāṇis 112,4. -atas [3. d.] **pra** vāriāṇi 159,1. -atha **prati** 2) sámebhis (indram) 483,3. -āt 1) pāriāya 312,11. -ema **prati** 3) devân 926,3.

bhūṣa:

-asi **pári** 3) vratám 31,2. -ati **á** 3) vṛkas cid asya.. á vayúnesu = 675,8. — 4) dyân 837,7 (sá dyumán). **pári** 1) dyávāpṛthivī 642,5 (ráthas vām). — 6) kṣáyam dyúbhis 237,2. — **práti** 1) rátham 429,1 (stómebhis); 866,1 (suvitāya). — 3) tád ávas 46,12. -athas **úpa** 2) gṛṇántam 429,8. — **pári** 1) rocaná divás 245,9. — 7) víçvāni sádāṃsi 272,6. -atas [3. d.] **úpa** 2) mánma 503,4. -anti **á** 3) tvé 708,2 (vedhúsas). — **úpa** 1) índram 930,7 (gíras). — **pári** 2) áçvam 162, 13 (aṅkás sūnás). — 7) tríṇi jánā asya 95,3. -an 6) jánma dákṣase 151,3. -ema **úpa** 3) tásya vratáni 237,9. -a **úpa á** 2) nas 608,1 (vāyo). — **úpa** 2) 705, 12 (jaritar). — **pári** 7) (devân) 15,4. -atu **úpa á** 2) brāhmāṇi sávanāni 699,1. -atam **úpa** 2) 580,3 (neben á yātam). — **sám** asmé isas 969,6. -ata **á** 1) 182,1. — 3) çruté 675,7. — **pári** 6) çíçum má yajñés 816,1 (çriyé).

Impf. **ábhūṣa** (unbetont nur 272,4):

-at **pari** 5) devân krátumā 293,1. -an **pári** 4) tvā mahé bhárāya 285,8. — 7) átiṣṭhantam 272,4.

Part. **bhūṣat**:

-an 1) 140,6 (emsig); (asmé) 868,1; amṛtāya 259,2; 268,2. — 2) yáças márt(i)jāya 806, 3. — **úpa pra** vratá devânām 289,1. — **vi** 2) ubháyān 456,9. -atas [G.] **prati** 4) 671, 5 (nánobhis). — **ánu pra** devân 741,1 (súmasya). -antas **á** 2) te sumató návāyām 986,5. -antis **á** 1) (prajās) 43,9.

Part. IV. **bhūṣéṇya**:

-am **á** 7) mahítvanám 409,4.

bhṛ [Cu. 411; φέρ-ω, fer-o, got. bair-a (bar)], im Aktiv stets mit dem Acc. des Objects, der nur selten aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist 1) *tragen* mit Loc. des Gliedes oder Gefässes, *auf* oder *in* dem man etwas trägt, auch bildlich; 2) in gleichem Sinne auch ohne solchen Locativ; 3) insbesondere eine Leibesfrucht (gárbham) *tragen*; oder 4) jemand [A.] *als Leibesfrucht tragen* mit oder ohne gárbham; 5) ein Kind [A.] *an der Brust tragen, nähren*; 6) einen Namen (nâma) *tragen* oder *führen*; 7) *tragen, stützen, aufrecht erhalten* (dass es nicht falle), meist bildlich; 8) daher *hegen, pflegen*, insbesondere auch das Feuer (agnim) *unterhalten*; 9) den Wagen (Rad, Deichsel) *ziehen*, auch den Pressstein [A.] *führen* oder *lenken*; 10) im Wagen (ráthe) Personen oder Güter *fahren*; 11) *mit sich führen* (z. B. der Strom die Welle, die Kuh das Kalb); 12) *entführen, wegnehmen*; 13) eine Eigenschaft oder Kraft [A.] *in sich tragen*; 14) einen Zustand oder ein Geschick [A.] *an sich tragen* oder *zu erfahren haben*; 15) *hintragen, bringen* auf, zu [A., L., Präp.]; 16) *herbeibringen, darbringen*; 17) *herbeibringen* von [Ab.]; 18) jemandem [D.] *bringen, darbringen*; 19) Rede, Gesang, Geräusch [A.] *erschallen lassen* (gleichsam in die Ferne tragen). Die folgenden Bedeutungen treten nur im Medium hervor: 20) mc. etwas [A.] *für sich davontragen, erlangen*; 21) mc. *sich schnell fortbewegen* (ferri); 22) Intensiv: *wogend* oder *wirbelnd tragen*.

Mit áti mc. *sich verbreiten* über [A.].

ánu 1) *hineinbringen*; 2) *stützen, kräftigen* (in anu-bhartṛ).

ápa *wegtragen, wegnehmen*; vergl. apabhartṛ.

abhí 1) jemandem [D.] ein Vergehen (âgas, énas) *zuschieben*.

áva 1) *herabschleudern*; 2) *herabschwingen* auf [A.]; 3) *herabbewegen, sinken lassen*; 4) *abtrennen, abhauen* (den Kopf); 5) *wegnehmen* in avabhṛthá, avabhṛta; 6) (von oben) *eindringen* in [L.] auf [A.]; 7) mc. *herabsinken*.

á 1) *herbeibringen*, vgl. ábharāt-vasu; 2) *herbeibringen* zu [L., A.]; 3) *herbeibringen* von [Ab.]; 4) jemandem [D.] *herbeibringen*; namentlich 5) einem Gotte [D.] *darbringen*; 6) *herbeischaffen* (Kraft u. s. w.); 7) ohne Objekt.

pári á *herbringen, herbeiholen* von [Ab.].

sám á jemandem [D.] *durch Darbringung huldigen*.

úd 1) *herausholen, herausnehmen* aus [Ab.]; 2) *auslesen, auswählen* aus [Ab.]; 3) *erlesen, erwählen*; 4) *emporheben*.

pári úd *herbeischaffen* aus [Ab.].

úpa *herbeitragen, herbeiholen*.

ní 1) pass. mc. *herabkommen* von [Ab.] Part. nibhṛta; 2) *entschieden, fest, auf ein Ziel gerichtet*; 3) *entschieden, gewiss*.

nís 1) *herausnehmen* aus [Ab.]; 2) *hervorholen, hervorbilden* aus [Ab.] (das Wasser aus dem Wolkenfels, wie den Holzbecher aus dem Baume 894,8).

párā *beseitigen, verbergen*.

pári 1) *verbreiten*; 2) *verbreiten* über [A.]; 3) mc. *sich verbreiten* über [A.]; 4) jemandem [D.] *bringen* oder vor jemandes [G.] Angesicht (âsâ) *bringen*; 5) *umschlingen, umfangen* [A.].

prá 1) *darbringen* (Opfer und Lied), vgl. prábharman, prábhṛti, prabhṛthá; 2) jemandem [D.] *darbringen* (besonders Opfer und Lied); 3) *vorwärts führen, fördern*; 4) *vorwärts führen* zu [A., D., Präp.]; 5) jemandem [D.] *vorführen, entgegenführen*; 6) auf jemand [D.] *schleudern*, vgl. prábhṛti 3; 7) *hineinbringen* (in

den Leib oder in den Mund); 8) *vorstrecken* (die Arme); 9) me. *vordringen*; 10) me. *in sich aufnehmen* (mit der Zunge).

abhi prá 1) jemandem [D.] *darbringen*; 2) *schleudern, schiessen*.

práti 1) *darbringen*; 2) jemandem [D.] *darbringen, entgegenbringen*.

ví 1) *ausbreiten, auseinanderthun*; 2) *vertheilen*; 3) an verschiedene Orte (L., Lokaladv.) *bringen* oder *vertheilen*; 4) *fortragen*; 5) Intens.: *weit ausstrecken* (die Zunge); 6) Intens.: den Rachen *aufsperren*.

sám 1) *zusammenziehen, zusammenlegen* (ein Gewebe); 2) me. *zusammenklappen* (d. Kinnbacken); 3) *zusammenstellen, zusammenfügen* (Opfergeräth, Opfer, Lied); 4) *bereit machen, zurüsten*; 5) *häufen, sammeln*; 6) *zusammen hineinfussen, vereinigen* in [L.].

ádhi sám *zusammen hineinlegen* in [L.].

Stamm I. **bhára:**

-ânti 18) asmé ânghriṣâm 61,2. 3.

-nti 1) jatháre sómam, tanûi sáhas, háste vájram, çîrṣáni krátum 207,2. — 4) vatsám 289,4 (mâtâ). — 12) aghniyâyâs kṣîrám 913, 16. — 18) jaritré vájam 312,16. — **á** 3) mûtárâ á gós 318,4.

-athas 18) yád ṛtâya, árvate 151,3; sinam sákhibhyas 296,1.

-atha 19) çlókam ghóṣam indrâya 920,1 (adrayas).

-anti 18) vâm giras 151, 8; asmé balim 709,9; yád vâm 153,1; dhiṣṇâvo krátum 207,4. — **prá** 2) vâm mádhvas agriyâm 608,2. — **sam** 3) árvate pâcanam 162,6.

-âti [Co.] vâm 180,2 (?). — **abhi** nas âgas, énas 357,7.

-at 4) bildlich gárbham â çarádas pṛithivyâs 173,3. — 9) cakrám étaças 121,13; 385, 11. — 17) átas (sómam) 322,5 (vis). — 16) páyas 398,13 (dhenús). — 18) havyâm mánave 322,4. — **á** 1) rayím (aṅçâm ná étaças) 210,5. — **pári** 4) vâjam nas 764,1.

-âs **ví** 1) ródasî 385,6.

-ât 18) te ánuam 298,7.

-atâm [3. d. Co.] **ápa** rápas 885,8—10.

-a (-â) 18) indrasya sómam 622,23; sómam vîrâya 652,24; gṛṇaté vásûni 781,10.

-âma 16) idhmám 94,1.

-ata (-atâ) 18) sómam asmé 205,6. 7; indrâya sómam 205,1. — **prá** 2) asmé úpastutim 671,1. — 3) devâm 1002.2 (dhiyâ). — 4) devâm devávitaye 457,11.

-e [1. s. me.] 15) havís nú barhísi 528,1. — **prá** 875,4 (?).

-ase 5) bildlich jánamjanam 369,4 (mâtâ jîva).

-ate 20) vâjam, dhánâ 215,9; mithuná 173,2 (máryas). — **áva** 3) vâçîm 639,23. — **úd** 4) vâçîm 639,23. — **pári** kâvîâ bhúvanâni viçvâ 806,3 (wo das Versmass den Conj. bhárâte verlangt).

-adhve **prá** 9) 413,4 (suvîtâya dâváne).

-ante **ví** 1) vácam 508, 10. — 2) páyas 508, 7.

-anta 18) balim súar nas 70,9. — **prá** 3) prajâm ṛtásya 626,2.

-asva 18) agnáye giras 79,10.

bhara:

-âmi 18) etâdṛk te 711, 19.

-ati 2) bhárâm 152,3; pradhîm 964,6. — 16) vâjam 313,9.

-athas 17) mádhu narâdbhias 112,21.

-ânasi á 5) te havís 457,17. — **prá** 2) te bráhmâṇi bhárîmi má 675,11. — **sám** 3) te yajñâm uktbhâm 675,5.

-anti 16) havís 786,6. — 18) túbhyam balím 355,10; útrâni asmé 805,2. — **á** 1) asme ṛṇam udakam 928,10. — **sám** 4) pâjas asya 115,5. — **prá** 2) túbhyam sómam 485,20.

-as **áva** 4) çiras tvacás 997,2. — **prá** 3) rátham yodhâm 467,4.

-at 16) gopâm (sómam) 760,4 (vis); sómam 322,6 (çyenás); ṛtâm 869,24 (indus). — 17) tvâ (sómam) átas 769, 3 (suparnás). — 18) ratîm bhṛgave 50,1. — **áva** 4) çiras dasasya 211,6. — **sám** 4) vájram 818,3 (apsujit).

-an **prá** 2) vâm (indum) 839,2.

-a (-â) bis 669 vollständig 18) indrâya sómam 212,1; rátnam çaçamânâya 298,13; asmé sutâm 675,7. — **áva** 6) uttânâyâm 263,3. — **á** 1) 330,2; 621,4; 641, 16 rayím 8,1; 198,1; 457,20; 377,1. 2; tâm (rayím) 463,3; rāyás 81,7; védas 690,7; (dadhi) bhâgám 208, 7; bráhma prajávat 457,36; etâm viçpátnîm 263,1; vásu 665, 40; 270,9; vásûni 593, 4; mâ dabhrâm bhûri 328,20; bhujanâni 358,5; dyumnâm, pôṣiâ 487,7; gâyam 548,7; tâd 548,24; 670,6; rádhas 597,5; dyumnâm 639,15. — 3) átas (vásu) 53,3. — 4) 389,2; 392,4; 393,1; nas rayím 12, 11; 79,8; 279,4; 363, 7; 536,7; 633,5; vâjam nas 63,9; 668, 18; tâd citrâm asmábhyam 92,13; nas rāyás 127,11; nas vásûni 221,10; nas bhágam 261,19; (dadhi) tâd nas 316,10; nas védas 81,9; 287,14; 665,15; nas bhûri paçvás 288, 15; nas vâriam 370, 5; ṛṣam (ṛṣas) stotṛbhyas 360,1. 8; rayím stotṛbhyas 364,7; dyumnâm asmábhyam 364,1; nas çávas 460, 6—8; nas çrávas 487, 5; nas rádhâṅsi 531, 11; nas sambhárânam vásûnâm 541,2; krátum nas 548,26; nas pitûm 652,8; nas çatâni 654,15; rayím asmábhyam 666,19. — 5) âçûm âçâve 4,7. — 6) krátum 389,1; áyas 644,25. — 7) 644, 4; 653,12. — **sám á** asmé 57,3. — **úd** 1) çíṣṭâm camûs 28,9. — **prá** 2) 140,1 suvîktim marúdbhias 61,1; asmé sutâm 483,4; indrâya sutânâm (partitiver G.) 485,13. — 6) vîtrâya vájram 61, 12. — **abhi prá** 2) 698,1. — **práti** 2) asmé viçvâni 483,1.

-atam **á** 1) 109,7 (neben çíkṣatam).

-ata (-atâ) 16) bhûgâm 926,2 (bhárâya). — 8) tásmé etâm (sómam) 205,2; 228,1; indrâya sómam 205,8; rudrâya giras 562,1. — 19) çlókam 902,4 (adrayas). — **prá** 2) matîm mṛḍayádbhiâm 136,1; vácas agnáye 244,5; vâyáve çukrám (mádhu) 397,3; stómam indrâya 709,3. — **práti** 2) dhânâs asmé 286,8.

-e [1. s. me.] **prá** 1) stómân 126,1. — 2) matîm mâṁhiṣṭhâya 57,1; te dhîyam 102, 1; dhîtim agnáye 143, 1; jyéṣṭhatamâya suṣṭutim 207,1; agnáye

ghṛtám ná giram 366, 1; kaváye giram 369, 1; giram suçaraṇáya 396,13; pṛthivyór ṛtám 413,1. — 9) 414,1 (ráthēs iva).
-ate 16) passivisch: suvṛktis 540,2. — 20) dhánā, vájam 64,13; 217,3; 973,4; dhánā 215,13; 386,9. — **áva** 7) phénam 104,3. — **prá** 10) jihváyā vépas, vayúnāni pṛthivyás 872,8. — **pári** 3) jráyāṅsi 901,7. —
-ete [3. d.] **sám** 2) hánū vibhṛte 905,1.
-āmahe 16) apāṁ pérum (sómam) 862,8. — **prá** 2) giras indrāya 53,1; rudráya matís 114,1; te váyas 211,1 (vājayús ná rátham). — 7) bildlich bhrātṛtvám mātúr gárbhe 692,8. — **abhi prá** 1) vām úpastutim 352,5.
-ante 21) udábhis 104, 4. — **prá** 1) cyōtnāni 173,4; ráṇyāni 289,7. — 2) vām brāhmāṇi 588,4. — **ví** 3) agnim gṛhé-gṛhe 365,4.
-ata [3. s. Co. me.] **pári** 4) mádhu yuvós āsā 866,6 (máksā).
-anta 17) passiv. pṛksas vām 427,8. — **prá** 2) viçvápsuāya bhójanam 204,2. — **ví** 2) védas 70,10.
-emahi 20) dhánāni 791, 2.
-erata 14) énas 862,9.
-asva **prá** 2) váruṇāya matim 604,1.
-adhvam **prá** 1) manīṣām 937,1. — 2) mahé námas 62,2; yajñám rudrāya 122,1; arkám mārutāya 507,9; agnáye dhitim 529,1; áśvāya mánma 395, 3; vas rayim 395,5; havyám matim ca agnáye 520,1; agnáye giram 521,1; mahé (sumatim) 547,10. — 4) áchā usásam suvṛktim 295,5. — **práti** 2) çárdhāya mārutāya havyá 640,9.

Impf. ábhara (betont 706,1; 691,9; 780,6; 970,4.5; 329,4; 918,10):

-am **á** 3) mánas yamāt 886,10.
-as **á** 1) bhújas 706,1.
-at 4) açvínō 843,2 (saraṇyús). — 16) sómam 322,7 (çyenás). — 17) ándhas parāvátas 780,6 (çyenás). — 18) ebhyas çrávas 287,16; asmé 784,3 (ánu jóṣam). — **ápa** çákit 161,10. — **áva** 1) çámbaram 130,7 (girés), vájram 939,5. — **á** 1) agnim 449,4; viçvā tā 686,10; drapsám 837,4 (çyenás); mārtāṇḍám 898,9 (púnar); yám (sómam) 970,4. — 2) sómam vajríne 709,8. — Ferner nach Pada mit á, aber richtiger ohne á yám te çyenás padā ⌣ — (Pad. padā á ábharat) 691,9; 970, 5; tám súryasya (súrās zu lesen) duhitā ⌣ — (Pad. duhitā á abharat) 825,3. — **á** tvám (sómam) divás pári 798,24. — **prá** 8) bāhú 928,4.
-an 16) bhāsas asyās 329,4. — **á** 3) gharmám súryāt 1007,3.
-anta **ví** 1) prajāyās çrávas 918,10.

Stamm II. bibhṛ (bibhr), bibhar (einmal **bibhár**):

-armi 1) yám (sómam) hṛdí 858,9.
-arṣi 2) brahmacódanīm árām 494,8; aṅkuçám 960,6.
-arti 2) asthanvántam 164,4 (anasthā); bhārám 550,7 (pṛthivi ná bhūma). — 6) indrasya náma 821,14.
-árti (s. o.) 8) bṛhaspátim 346,7.
-ṛthās 7) kṣatrám 418, 6.
-ṛtās 1) upásthe vásu 660,4. — 4) sómam (gárbham ná mātā) 280,5; īm 401,5 (dué mātúr anyé).
-ṛmási 16) sómam 974, 2.
-ṛthá 16) krátum 856, 12.
-rati [3. p.] **á** 1) yám háste ná khādínam çiçum jātám ná 457, 40.

bibhṛ (bibhr), bibhar:

-armi 7) mitrāvárunā, sómam 951,1. 2. — 18) te aṅkuçám 870, 9.
-arsi 1) vásu hástayos 55,8; arkám — bāhúos 979,4. — 2) sāyakāni dhánva 224, 10; párvatānaam khidrám 438,1. — 4) kumārám 356,2. — 6) nāma gúhiam 357,2. — 13) sáhas 910,6. — 16) bhójanam 621, 34.
-arti 1) vāçīm háste 649,3; vájram háste (ábhitam) 649,4; háste āyudham 649,5. — 2) vásūni 285,5; rayím 289,22 (pṛthivi); bhārān 290,2. — 3) gárbham 853,16 (mātā). — 4) tám (agnim) gárbham 520,5. — 5) kumārám 356,1 (mātā); çiçum ná tvā 830,3 (mātā). — 6) trís saptá nāma 603, 4. — 7) devān viçvān 293,8; dyāvāpṛthivi 857,8; ródasī 962,1. — 7) 8) bhúvanāni 795,3. — 12) kás tád (ṛtám) 105,4. — 15) várunam samudré 807, 4; járām paramé vióman 949,5. — 16) sāmabhṛtam (sómam) 549,14; mádam 970, 2. — 19) vácam 1003, 2 (patamgás).
-ṛthas 7) kṣatrám sahásrasthūṇam 416,6.
-ṛtas 8) cárantam 914, 16 (dué). — 2) ubhāyam (jánma) 890,14 (dyāvāpṛthivi). — 7) viçvam 185,1.
-ṛtha (-ṛthā) 13) ásāmi ójas 39,10. — 15) viçvā tanūṣu ā 640,26.
-rati [3. p.] 2) 7) asyá çrávas, vápus 102,2. — 5) īm (gárbham) 401,4 (catvāras).
-ṛyāt 14) yamásya ájāmi 836,9 (jamis).
-ṛtām [3. d. Iv.] 1) 516, 4) té ártnī mātā ⌣ iva putrám — upásthe.

Impf. abibhṛ (abibhr), abibhar:

-ar 1) tuām pitā ⌣ iva putrám upásthe 895, 10.
-ran 2) paraçūn 854,8.

Stamm III. bhṛ, bhár:

-árti 2) opaçám iva dyām 173,6.
-arti ví 2) paṇés vājam 454,8.

Stamm des Pass. bhriya:

-ante ni gṛbhát ā 537, 2.
-āte **áva** 6) védim 385, 12 (grāvā).

Perf. jabhṛ (jabhr), jabhár, jabhār:

-artha [2. s.] **á** 3) putrám nivéçanāt 315,9.
-ára [3. s.] 4) yám (indram) 314,4. — 16) údhas 572,4 (pṛçnis). — **á** 4) yám (sómam) te 277,7 (çyenás). — **ā** 2) tvā viçás 549, 10.
-ára [3. s.] 17) īm (sómam) bṛhatás ádhi ṣṇós 323,4 (çyenás). — **ápa** mām 323,2. — **áva** 1) vádhar 32,9. — **á** 1) mádhu 314,13; rathamtarám 1007,1. — 3) anyám divás 93, 6. — **úd** 1) saptá svasṛs mádhvas 831, 5. — **nis** 2) tád camasám ná vṛkṣāt 894, 8. — 1) majjānam párvanas 894,9. — **prá** vṛtrāya vadhám

221,3. — sám 1) vítatam 115,4.
-rṣe áti dyâm pṛthivîm ca 798,29; 812,9.
-ros 16) balîm çirṣâni 504,19. — prá 2) çúsám ṭdiâya 288,1. — á 2) ketúm viçé 903,4.
-riré 20) dhánam 890,6 (samithéṣu).
-re [3. s.] pári 5) dyâvâpṛthivî 61,8.
-rire prá 9) 72,4. — ví 4) viṣâm, udakâm kumbhínîs iva 191,14.

Conj. jabhár:

-rat 18) te idhmám 298,6; 308,2.

Plusquamp. ajabhar:

-rtana á 1) sûryam 898,7.

Perf. babhř (babhr), vgl. Part.:

-re [3. s.] 8) pitúr gárbham 235,10.

1. Aorist abhř, abhar, abhār:

-ār [3. s.] á 1) íṣam úrjam sukṣitîm 846,10.

bhār, bhār:

-ār 17) yám (agním) parâvátas 128,2.
-āri [3. s. pass.] 9) bhûma 809,23 (raçmíbhis daçábhis).

2. Aorist abhāṛs:

-ṣam á 4) dákṣaṇa te 963,4.

bhars:

-ṣat úd 3) índrahūtîm 479,1.

Futurisches Imperf. ábhariṣya:

-at 12) yás vîtráya sínam átra ◡ —, prá tám ... uvāca 221,2 (wer wegnehmen würde).

Stamm I. des Intens. bharibhř (bháribhr), bharibhar:

-rati [3. p.] unbetont 22) asya várṇam 950,7.
-rat ví 5) ósadhīṣu jihvâm 195,4.

Stamm II. des Intens. jarbhř:

-ṛtás ví 6) tâ (vánaspáti) bí uccâ — hári ◡ iva ◡ índhānási bápsatā 28,7.

Part. bháraṭ [v. Stamm I.]:

-antas 2) sthūrám 641, 1. — 16) námas 1,7; jyótis 861,1 (agnáyas). — 18) índrāya sómam 270,7.
-anti [s.] 15) (sómam) ástam 700,1. — 16) ghṛtám 196,6. — 18) haríṣ agnáye 240,1; asmē nádhu 265,11; me ápiā kámiāni 921, 10.
-is [N. p.] 16) jyótis 861,5 (uṣásas). — 18) índrāya sómam 856, 13 (âpas).

bháramāṇa:

-as 1) útsam janapânam gábhastios 822,5. — pári 1) várnam 809,15.
-asya 16) úpastutim 148, 2 (káros).
-ās [N. p. m.] 16) 518,4 (abhijñú); passivisch çukrás (sómas) 135, 3. 6 (adhvaryúbhis).

bíbhrat [v. Stamm II.]:

-at [m.] 1) bheṣajá háste 114,5; vájram gábhastō 461,9; vájram bāhúos 464,1. — 2) drāpím 25,13; áyudhāni 312,14; 808,19; 949, 7; áyudhā 939,3; áçnānam 318,1; pâtrā 879,9; bildlich vápūṃsi 289,9. — 6) kīrténiam náma 103, 4; çrútiam náma 384, 5. — 7) 8) tisrás mātṛs trîn pitṛn 164,10. — 9) grāvāṇam 549, 14. — 11) ūrmím 756, 1. — 19) kārám 726, 1.
-atam 2) bildlich vápūṃsi 291,3. — 12) apás 939,6 (vṛtrám). — 13) nṛmnāni 760, 1; máhi jyótis 863,8. — 16) vásūni 820,11.
-ate 13) jyótiṃsi 244,5 (agnáye).
-atā [du.] 10) vásu ráthe 47,3.6. — 13) dáṃsāṃsi 427,2. —
-atō [d.] 7) arcanānasam 418,7. — á 4) nas rátnāni 429,3.
-atas [N. p.] 1) mánas tanūṣu 881,6. — 6) sanāmānam náma 619, 6. — 9) dhúras 920, 6 (vṛṣaṇas). — 10) devám 496,6 (ajāsas); yuvám 590,4 (áçvāsas); mahimānam te — ráthe 674,4 (bárabíbhramāṇa (wie von einem Stamme bíbhra):
-ās [N. p.] 1) passivisch ásurasya yónō 857,6.

Part. Perf. babhrāṇá:

-ás 8) passivisch (agnís) 235,8.

Part. des Intens. bháribhrat:

-at [m.] 22) dhānām aruṣâm 871,7.

Part. II. bhṛta (vgl. sú-bhṛta):

-as á 2) ūrmís apâm ánike 354,11. — 5) (sómas) tábhyam 227, 5. — prá 5) me ádris 165,4. — ví 3) rājā purutrā 289,4; agnís ósadhīṣu 827,2. — 4) mātarīçvā 71,4. — sám 4) vájras 702, 9. — ádhi sám viçvâni virīā asmin 207,2.
-am [m.] sám 3) yajñâm 269,2 (viçvátas); rāsam 779,31. 32 (ṛṣibhis).
-am [n.] ánu 1) yád 887,5 (duhitúr á). — á 1) mānsám 161,10. — 3) yátas me mádhu 25,17; páyas divás 778,30; sáhas vánaspátibhyas pári 488, 27. — úd 1) médas madhyatás 255,5. — (pári) úd ójas pṛthivyás 488,27. — ní 2) mánas 102,5. — 3) etád me 205,10. — párā yúd párçāne 665,41. — prá 1) mádhvas ágram 607,5. — 4) tṛṇam ūṣe 162, 8. — sám 3) pṛṣadājiam 946,8. — 5) vásu 650,6. — 6) svádma usríyāyām 264, 14; mádhu usríyāyām 273,6.
-asya prá 1) mádhvas 942,4; vácasas 147,2. — práti 1) mádhvas 316,4; 607,6; 922,12. — sám 5) yávasya 687,10.
-ā [du.] sám 4) (agnī́ná) 589,4; bári 498,3.
-ās [m.] prá 1) sómās 51,12.
-ā [n. p.] á 1) vásūni 457,48. — prá 1) [erg. mádhūni oder ähnliches] 946,2. — práti 1) havyâni 584,1. — ví 3) te dhūma purutrā 871,2; agnés dhūmāni purutrā 906, 4. — sám 6) asmin virīani 207,2.
-ās sám 4) (agnīs) 654, 12.
-e [d. f.] ví 1) hánū 905,1.

Part. III. **bhártṛ:**

-ā 2) vájram 900,5 (yás).

bhartṛ:

-ā **prá** 3) rátham dāçúṣe 178,3; **rátham** gavyántam 622,35.

Absolutiv **bhṛ́tya:**

-yā ā 1) tām (vâcam) 897,3.

Inf. **bhártu:**

-ave 20) candrā́ hiraṇyā́ 809,50 (abhí nas arṣa).

bhartu:

-um **prá** 1) — āvat ándhasas sutásya 282, 1.

-avê u **ápa** 840,2 nā́ eṣā́ gávyūtis ápabhartavê u.

Inf. **bhárādhi:**

-yē 3) gárbham 508,4. — 4) yán (marútas) 507,3 (dādhṛ́vis mātā́).

Verbale **bhṛ́t**

in dem Sinne eines Particips enthalten mit den Bedeutungen: 2) in bhāra-, vajra-bhṛ́t; 7) in yakṣa-bhṛ́t; 16) in uktha-, pitu-, sāma-bhṛ́t.

bhṛ́gavāṇa, a., m. [von bhṛ́gu], 1) a., *strahlend, funkelnd* [von Agni] BR.; 2) m. in 120,5, wo es Eigenname zu sein scheint.

-as 1) (agnis) 71,4.

-am 1) aguím 303,4 (ketúm — viçé-vice).

-e 2) 120,5.

bhṛ́gu, m. (ursprünglich: der strahlende, funkelnde von bhrāj). Bezeichnung einer Klasse von Halbgöttern, welche 623,16 mit Sonnen verglichen werden. Sie finden das Feuer auf (872,2) und bringen es den Menschen (58,6; 195,2); sie verwahren es im Holze (456,2), setzen es in den Nabel der Welt (143,4). Mātariçvan bringt es ihnen (60,1), entzündet es für sie (239,10); nach seinem Vorgange erzeugen sie es (873,9), entzünden es (303,1; vgl. 127,7). — In diesem Sinne erscheinen sie neben den Angiras (840,6; vgl. 663,13), neben Atharvan (918,10; 840,6); so auch neben den Wassern (872,9; 655,3), den Maruts (655,3). Als kunstreiche Wagenbauer (wie die ṛbhávas) erscheinen sie 312,20; 865,14. Neben den Druhyu's (druhyávas) werden sie genannt 534,6, und als die, welche den Unhold (makhá) zurückschlagen 813,13.

-ave (collectiv) 60,1.

-avas 58,6; 127,7; 143,4; 195,2; 303,1; 312,20; 456,2; 623,16; 813,13; 840,6; 865,14; 872,2. 9; 918,10; 948,5.

-ubhis 655,3.

-ubhyas [Ab.] 239,10 (— pári).

-ūnām rātím 236,4 (aguím).

bhṛ́guvāt, nach Art der Bhrigu [bhṛ́gu] 663,13.

bhṛjj [φρύγ-ω, frig-o, Cu. 162; verwandt mit bhrāj], *rösten* (Getreidekörner).

Stamm **bhṛjjá:**

-āti dhānās 320,7.

(Verbale **bhṛjj**)

enthalten in bahu-bhṛjj Vop. 26,69.

bhṛti, f., 1) *Pflege, Unterhalt* [bhṛ 8], vgl. dur-bhṛtí; 2) *aufgetragene Speise, dargereichte Kost* [bhṛ 16], vgl. sá-bhṛti; 3) das *Herbeibringen* [bhṛ 16] in idhmá-bhṛti.

-im 2) 675,11; 815,1.

-yē [D.] 1) 855,4.

-yām [L.] 1) 84,16 yás eṣām — ṛṇádhat.

bhṛthá, m. oder n., *Darbringung* [von bhṛ].

-é sómasya 205,4.

bhṛmá, m., *Verirrung, Versehen* [von bhram].

-ám 670,12 védā — eid.

-āt 517,22.

bhṛmi, f., *schnelle Bewegung, Regsamkeit* [v. bhram].

-áyas imās vām — 296,1.

bhṛmi, a., m. [von bhram], 1) a., *beweglich, regsam*; 2) m., *Wirbelwind.*

-is 1) (indras) 328,2 (neben tūtujis); (agnis) 31,16.

-im 1) Gegensatz radhrám 572,20. — 2) 225,1 — dhámantas (marútas).

bhṛṣṭi, [von *bhṛṣ = hṛṣ, Ku. 11,372 fg.], 1) *Spitze, Zacke*; vgl. sahásra-, piçáṅga-bhṛṣṭi; 2) *Ecke* in cátur-bhṛṣṭi.

-ís girés 56,3.

bhṛṣṭimāt, a., *mit Zacken* [bhṛṣṭi] *versehen.*

-ātā vadhéna 52,15.

bhettṛ, m., *Zerbrecher, Zerstörer* [von bhid].

-á purām 637,14.

bhedá, m. [von bhid], 1) *Spalt, Spaltrand*, daher du. die *weibliche Scham*; 2) *Zerstörer, Vernichter, verderblicher Feind*; daher 3) Bezeichnung eines dem Indra feindlichen Dämons.

-ám 2) 599,4 (— vanvántā prá sudāsam āvatam). — 3) 534,19; 549,3.

-āsya 2) 3) 534,18 (— eid çárdhatas vinda rándhim).

-ō 1) rómaṇvantō 824, 4.

bheṣajá, a., n. [von bhiṣaj], 1) a., *heilend*, auch mit dem Gen. des geheilten; 2) n., *Heilmittel, Arznei*; vgl. jálāṣa-, viçvá-bheṣaja.

-ás 1) hástas (rudrásya) 224,7.

-ám 2) 23,19. 21; 89,4; 407,14; 629,15; 640, 25; 681,17 (áturasya); 835,5; 926,10 (tanúas); 963,3. 6; 1001,2; 1012,1.

-āsya 2) kṣā́yati 396, 11; márutasya nas à — vahata 640,23.

-ā [p. n.] 2) 23,20; 34, 6 diviāni; 114,5; 224, 12. 13 çúcim, çámtamā, mayobhú; 562,3; 835,6; 885,9.

-āni 2) 515,3.

-ébhis 2) 157,6 (bhiṣájā); 224,2. 4 (bhiṣáktamam).

-is 1) āpas sárvasya — 963,6.

bhogá, m. [von 1. bhuj], 1) *Windung, Ring* einer Schlange; 2) in 383,■ náva yád asya navatím ca bhogā́n sākám vájreṇa maghávā vivṛ́cat scheint es Befestigungsring zu bedeuten (vgl. die 99 Burgen des Vritra).

-ān 2) 383,6.

-ēs 1) 516,14 abís va — pári eti bāhúm.

bhóga, m. [von 2. bhuj], 1) *Genuss, Ergötzung, Freude;* 2) *Besitz;* 3) *Nutzen.*

-am 885,6 (neben práṇám); te 163,7; 893,2. — 2) hiraṇyáyam utá — sasāna (Besitz des Goldes) 268,9. — 3) kitavásya 860,3.

bhojá, a., *freigiebig* [von 2. bhuj, in caus. Sinne: Genuss gewähren].

-ás 933,11; sūrís 679, 18; sá 943,3.
-ám 933,11; índram 205, 10; 464,9; 208,8; 868, 8; dātāram 623,24; havíṣmantam 341,7.
-áya 933,10.
-ásya 933,10; te (índrasya) 534,21.
-as [m.] 933,8. 9; áṅgirasas 287,7.
-ān 347,3; (marútas) 407,16.
-éṣu 645,21; yájrasu 977,2. 3.

bhójana, n. [von 2. bhuj], 1) *Erquickung, Ernährung;* 2) persönlich gefasst: *Erquicker, Ernährer;* 3) *was* jemand [G.] *erfreut, erquickt, woran* er *Genuss findet;* 4) *Labungsmittel, Erquickungsmittel* (was jemand [G.] darreicht oder besitzt); 5) *Nahrungsmittel, Vorrath;* 6) *Vorrath, Habe* mit dem Gen. des Besitzers.

-a [V.] 2) víçvasya amṛ́ta — 44,5 (oder amṛ́tabhojana zu verbinden BR.).
-am 3) asya (indrasya) 849,6. — 4) savitúr 436,1; citrám 584, 5; 590,2; súbhadram 621,34. — 5) 204,2. 4. 6; 278,3; 874,1. — 6) paṇés 83,4; 388,7; áyajyos 217,1.
-āya 1) 264,14; 437,10.
-ā 5) 332,8 (náriāni); 534,15. 17; 870,7 (vayúnāni). — 6) jánānām 799,6.
-āni 4) 104,8 (priyā); te (indrasya) 535,6. — 5) 521,3. — 6) çatrūyatām 358,5; eṣām 957,2.

(bhojas) [von 2. bhuj], *Nahrung, nährend* in puru-bhójas, víçvā-bhojas u. s. w.

(bhojýa), **bhojía**, n. [von 2. bhuj], *Genuss, Labung;* 2) gewährter *Genuss, Lohn.*

-am 2) 641,8 (neben sakhitvám).
-ā 126,6; 128,5.

bhyas, *sich fürchten, beben* [aus bhī weiter gebildet].

Stamm **bhyása**:

(-āt) te çúṣmāt pṛthivī SV. 1,4,2,4,2, wo RV. 973,1 réjate für bhyásāt te hat.

Impf. **ábhyasas**:

-etām 203,1 yásya çúṣmāt ródasī —.

bhraṅç, **bhraç**, *fallen.*

Mit **ádhi** jemandem [Ab.] *verlustig gehen* (eigentlich: von ihm herabfallen).
ní 1) *niederfallen, erliegen* in ánibhṛṣṭa; 2) Caus. *niederfallen lassen* [A.], *machen dass etwas niederfalle.*

Stamm **bhraça**:

-at ádhi nā́ vā́t rāṣṭrám — 999,1.

Part. des Caus. **bhrāçáyat**:

-an ní 942,5 ní tigmā́ni — bhrāçíāni.

Part. II. **bhṛṣṭa**:

-as ni in á-nibhṛṣṭa-s.

(bhram), *sich umtät* [mit veränderter Richtung] *bewegen* [Kn. 6,152], zu Grunde liegend in bhramá, bhrmá, bhṛmí, bhṛmi.

bhramá, m., *die wirbelnde Flamme* [von bhram] des Feuers [G.].

-ás te 447,4 (urviyā́ ví bhāti).
-ās agnés 724,2.
-āsas tāva 899,2 (āçuyā́ patanti).

bhraṇ siehe bhraṅç.

bhrāj [φλέγ-ω, fulg-eo, flag-ro, ahd. blich-a, lit. blizg-ù Cu. 161]. Der Begriff des Glänzens haftet im Sanskrit fest an dieser Wurzel, sowie an den aus einer verkürzten Form (bhṛj) hervorgegangenen Ableitungen bhárga, bhárgas, während die Form bhṛj̄j die Bedeutung „erhitzen, rösten" zeigt: 1) *glänzen, strahlen, funkeln* vom Feuer oder dessen Strahlen, von der Sonne, dem Soma, den Maruts, dem Golde, den Waffen u. s. w.; insbesondere auch 2) mit dem Instr. dessen, woran sich der Glanz besonders zeigt.

Mit **ví** 1) *erglänzen, funkeln;* auch 2) mit Instr.; 3) *durchstrahlen* [A.].

Stamm **bhrāja**:

-ate 1) çrṇídan (agnís) 846,3. — ví 2) agnís ghṛtéṣ 663,22.
-ante 1) sū́riās iva 654, 17. — 2) marútas rukmés āyudhéṣ, tanūbhís 573,3. — ví 2) yé (marútas) ṛṣṭíbhis 85,4. — ví 2) yéṣām çriyā́ (marútas) 415, 12 (ádhi róduasi).

bhrāja:

-ase 1) (soma) róhan nā́ (sū́ryas) 729,5.
-ate 1) çávas girés nā́ bhṛṣṭís 56,3. — ví 1) stúbhā 416,7.
-ante 1) agnés arcáyas 44,12; 996,1. — ví 1) ṛṣṭáyas 571,2; rukmā́sus 640,11 (ádhi bā́húṣu).

Aorist **ábhrāj**:

-t [3. s.] 1) (agnís) 66,6; 302,5.
-ji [3. s. me.] 1) çárdhas (marútām) 408,6.

Part. **bhrājat**:

-an ví 3) súar jyótiṣā 707,3; 996,4.
-antas 1) agnáyas 50,3; táva (agnés) arcáyas 364,5; 664,17.
-antī 1) ukhā́ 162,15.

bhrājamāna:

-as 1) divás rukmás 579, 4; teránis (sū́ryas) 914,16. — ví 1) savitā́ als Sonnengott 579,3.
-am 1) vánaspátim hiraṇyáyam 717,10.
-ān ví 1) camasā́n 329, 6.

Verbale **bhrāj** (im Sinne des Particips):

-t 1) 949,2 ṛtásya sānāv ádhi viṣṭápi bhrā́t (gandharvás?). — ví 1) (sū́ryas) 996,1. 2.

Ausserdem ist das Verbale in dem Sinne „erleuchtend, bestrahlend", enthalten in víçvabhrāj, und als selbständiges Subst. f. erscheint es in:

bhrāj, f., *Glanz.*

-ājā 810,3 — nā́ éti garyayás.

bhrājá, a., *strahlend, funkelnd* [von bhrāj].
-ás sûrias 996,3 (neben viçvabhrâṭ).
(-âya) sûryāya VS. 8,40.

bhrâjaj-janman, a., *glänzende* [bhrâjat] *Geburtsstätte* [janman] *habend*.
-ānas marútas 507,10.

bhrâjad-ṛṣṭi, a., *funkelnde* [bhrâjat] *Speere* [ṛṣṭí] *habend*.
-im mârutam rudrásya sūnúm 507,11.
-ayas V. marutas 225,5.
-ayas [N.] marútas 31, 1; 64,11; 168,4; 409, 1; 87,3; 904,7.

bhrâjas, n., *Glanz, Funkeln* [von bhrāj].
-asā agnís ná yé (marútas) — rukmávakṣasas 904,2.

bhrâtṛ, m. [φράτηρ, frâter, go. brothar, u. s. w. Cu. 414], 1) der *Bruder*, ursprünglich als der die Familie stützende, aufrecht erhaltende [bhṛ 7] aufgefasst; 2) auch Götter werden, wie anderwärts als Väter, so auch oft als *Brüder* der Menschen aufgefasst; so auch 3) engverbundene Götter als *Brüder*.
-ar [V.] 2) agne 161,1. 3; 492,5; 663,16; indra 287,5; agastia 170,3 (Indra spricht).
-â 1) 65,7; 836,11. 12; 988,5. — 2) sómas 191,6; (agnis) — nas jyesthás prathamás 837,2; vâtas 1012,2. — 3) (pūṣā) — indrasya 496,5; in 164,1 werden die verschiedenen Erscheinungsformen des Agni als Brüder aufgefasst.
-aram 1) 388,4; 439,7. — 2) várunam 297,2; agnim 833,3 (manye).
-ur [Ab.] 621,6.
-ur [G.] 1) 299,13 ṛtám; 881,1 putrân; 925,2 ṛté.
-arâ [d.] 1) 500,2 samānás vām janitâ — yuvám (indrāgnī).
-aras 1) 414,5; 860,4. — 3) 170,2 — marútas táva (indrasya).

bhrâtṛtvá, n., *Brüderschaft, Verwandtschaft der Brüder* [von bhrâtṛ].
-ám 640,22 (neben âpitvám); 692,8; 934,10 (neben svasṛtvám).

(bhrâtṛvya), m., 1) *Brudersohn, Vetter*; 2) *Nebenbuhler* AV., enthalten in a-bhrâtṛvyá.

bhrâtrá, bhrāt(a)rá, n., = bhrâtṛtvá.
-t(a)rám 319,6 (neben sakhyám).
-trám 321,2 (neben sakhitvám).
-trâya 192,9.
-trá 306,8 (neben sakhyá).

(bhrâçya), bhrâçia, a., was zum Fallen gebracht werden kann [vom Caus. von bhrañç], von den Pfeilen.
-âni 942,5 ní tigmâni bhrâçáyan —.

bhrī, ursprünglich wol „brennen" [Sonne in Ku. 10,100], daher 1) *zürnen* [Nīgh. 2,12 krudhyati]; 2) jemand [A.] *strafen*.

Stamm **bhrīṇā, (bhrīṇ)**:
-ṇánti 219,7 énas kṛṇvántam asura —.

bhrû, f. [ὀ-φρύ ς, ahd. brāwa, neuhd. Braue, Bram, altsl. brŭvi Cu. 405], *Braue* (nach Ku. Beitr. 1,357 von bhram).
-uvós [dn.] 334,7 ádhi — kirate reṇúm ṛñján.

bhrūṇá, n., *Leibesfrucht, Kind* [von bhṛ 3—5], vgl. Fick 136.
-âni 981,2.

bhreṣ, *fehltreten, straucheln* [vielleicht mit bhraṅç verwandt].

Stamm **bhreṣa**:
-ate 536,6 nû cid sá — jánas nā́ reṣat (Sāy. sthānāt na bhraçyati).

---

má, Pronomen erster Person, siehe ahám.

maṅh. Diese Wurzel ist mit mah wesentlich gleich, und dass jhr h für gh steht, zeigt maghá [go. mag, altsl. mog-ǫ]. Die Grundbedeutung ist „gross sein" und weiter „mächtig, reich, herrlich, glücklich sein", und transitiv „gross, mächtig, reich, herrlich, glücklich machen"; daher maṅh 1) *gross, herrlich, glücklich sein*; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *schenken* (ursprünglich reichlich machen); insbesondere 3) jemandem [D.] etwas [A.] zum Geschenke (dānâya) *geben*. Causale dasselbe in der Bed. 2. — Die Formen ohne Nasal siehe unter mah.
Mit vi jemandem [D.] etwas [A.] *austheilen*.

Stamm **máṅha**:
-ase 3) 1021,6 yásmē dānâya.
-ate 2) stotṛbhyas maghám 11,3; stuvaté vásu 1019,1. — 3) yás sahásram dānâya 888, 8; passivisch rātís dānâya 486,32. — vi jaritṛbhyas 665,12.

maṅha:
-ase 1) jāyâ ṅiva pátyō ádhi çéva — 794,4. — 2) sunvaté vásu 827, 8. — 3) yūthâ 670,8.
-ate 1) áṅgirastamas sácā devéṣu — 888,6. — 2) maghâ 713,10.

Impf. **ámaṅha** (betont 625,38):
-ata 2) yás me hiraṇyasaṃdṛças 625,38; máhyam sahásrā 1025,2.

Stamm des Caus. **maṅháya** (betont 874,9):
-am [Cu.] 2) didyúm 874,9.
-a 2) nas dyumnâ 392,1.

Part. **máṅhamāna**:
-am vi aryás gáyam dāçúṣe 644,22 (índram).

Verbale **máṅh**
enthalten im Comparativ und Superlativ máṅhiyas, máṅhiṣṭha.

maṅhánā, f. [von maṅh; vgl. barhánā von brih], 1) *Gabe*; 2) *Bereitwilligkeit* (vgl. mah), nur im Instr. *mit Bereitwilligkeit, bereitwillig*; insbesondere 3) dákṣasya maṅhánā [I.] *mit Bereitwilligkeit* des Geistes.
-ā [N.] 1) 370,4 eṣaam suvíriasya — sie haben die Gabe (oder Fülle) der Heldenmacht; 297,6 spārhâ devásya — ṅiva dhenós begehrenswerth ist des Gottes Gabenfülle, wie die einer milchenden Kuh.

-ā [I.] 2) 265,17; 813, 1; 415,10; 505,5; 508, 5; 597,4; 646,24; 749,6; 782,2. — 3) svásya dákṣasya 372, 2; krátvá dákṣasya — 364,2.

maṅhana-ṣṭhá, a., *freigiebig*, eigentlich im Geben (Loc. von einem máṅhana, wie mélana neben melánā von mih) stehend (sthá).

-ás 887,1.

maṅhayád-rayi, a., *Reichthum* [rayí] *schenkend* [maṅhāyat von maṅh].

-is (sómas) 779,1; 764,5.

maṅhayú, a., *gern schenkend, freigiebig* [von maṅh].

-ús makhás ná (sómas) — 732,7.

maṅhiṣṭha, a., Superlativ von máṅh (siehe maṅh), 1) *sehr freigiebig*, der *freigiebigste*; 2) *sehr bereitwillig* zu [D. des Inf.]; 3) *sehr erfreuend*, der *erfreuendste*.

-as 1) (índras) 635,10; 706,13; (sómas) 713, 3; trasádasyus 639, 36; sūris 666,24; járayāmakhas 998,2. — 2) — vājasātayo 624,18 (pūṣā); 697,6 (índras). — 3) mádānaam 327,2.

-am 1) sūrín (índram) 61,3; índram 30,1; 393,4 (maghónaam); 485,1; 636,1; 701,1 (carṣaṇīnāam); 130, 1; 621,2; kavím (sómam) 814,6; kuruçrávaṇam 859,1 (vāghátām). — 2) vípram (índram) bhujé 51,1.

-āya 1) (índrāya) 57,1; agnáye 712,8.

-asya 3) vácasas 147,2.

-ā [V. du.] 1) (açvínā) 969,6.

-ā [N. A. du.] 1) çúrā (índrāvárunā) 337,7; índrāvárunā (maghónaam) 506,2; açvínā 625,5; 642,12 (iṣā).

-ās 3) sadhamādas 121, 15.

-āsas 1) eté 621,30 (maghónaam).

-ām 3) útim 930,5.

-bhis 3) matíbhis 613, 23.

maṅhiṣṭha-rāti, a., *dessen Gaben* [rāti] *sehr reichlich sind*.

-im índram 52,3.

maṅhīyas, a., Comparativ von máṅh (siehe maṅh), *reichlicher gebend* als [Ab.].

-ān bhūridāvbhyas cid — 778,17 (sómas).

mákṣ, m., f., *Fliege, Biene*.

-ákṣas [N. p.] mádhvas ná — 341,4; mádhō ná — āsate 548,2.

mákṣā, f., dasselbe (lat. musca).

-ā mádhu bharata 866,6 (yuvós ūṣā).

mákṣika, f., *Fliege, Biene* [von mákṣā, ursprünglich Deminutiv].

-ā vām mádhumat — arāpat 119,9; yád úçvasya kravíṣas — āça 162,9.

(makṣú), makṣū [Pad. makṣū, Prāt. 437], a., 1) *eilend, schnell*; 2) Superlativ *sehr eifrig*; 3) Superlativ makṣūtamebhis áhabhis in den *allernächsten* Tagen; 4) -ū Adv. *rasch, bald* (lat. mox).

-ū 4) 39,7; 204,1; 312, 16; 317,3; 339,3; 507, 5; 572,15; 642,10; 647,10; 651,15; 670, 4; 690,9; 800,7; 848, 11; 887,9—11.20; 973, 4; makṣú itthā recht rasch 2,6; makṣū gómantam īmahe 653,3; 697,2; prātár makṣú dhiyāvasus jagamyāt 58,9; 60,5; 61,16; 62,13; 63,9; 64,15; 689,10; 805,5.

-ū-makṣū 3) recht bald 265,20.

-ūbhis 1) mit schnellen (Rossen) paridīyatas 646,6 (vgl. makṣūyúbhis háyebhis 590,4). -ūtamasya 2) víprasya 639,12.

-ūtamebhis 3) áhabhis 767,3.

makṣūm-gamá, a., *schell herbeieilend*, wofür makṣū-gamá zu erwarten gewesen wäre.

-ābhis ūtíbhis 642,16.

makṣū-javas, a., *rasche Eile* (jávas) *habend, schnell herbeieilend*.

-astamā ūtis 486,14.

makṣūyú, a., *schnell* [von makṣú].

-ūbhis háyebhis 590,4 (nevíma ā yātam).

makhá, a., m., von einer Wurzel *makh (gr. μάχομαι), welche mit mah, maṅh nichts gemein hat, und deren Grundbegriff „mit dem Schwerte oder Schlachtmesser schlagen oder schlachten" und weiter „kämpfen" ist (vgl. μάχαιρα, got. meki, altsl. mečь Schwert; lat. macellum Fleischmarkt, mac-to schlachte, und in Betreff der Laute Kū. 12,106). Der Begriff von makhá schwankt oft, wie im griechischen πρά-μαχο-ς, σύμ-μαχο-ς zwischen adjektivischer und substantivischer Begriffsform, doch tritt der substantivische Begriff an der Mehrzahl der Stellen klar hervor. 1) *Kämpfer, Streiter* von den Maruts; 2) *Kämpfer, Held* von der Sonne (6,8), dem Pūshan (138,1), dem Savitar (512,1), Agni (837,6), Indra (268, 2), von Menschen (732,7; 666,25); 3) auch in den Stellen 134,1; 627,27 reicht diese Bedeutung aus, indem makhásya dāváne „den Helden (nämlich Soma) zu empfangen" bedeuten wird, wie ja häufig Soma als Held und Kämpfer aufgefasst wird; 4) *Bekämpfer der Götter, feindlicher Dämon*. — Vgl. á-durmakha, sú-makha, járayan-makha.

-ás 2) 6,8; 138,1; 512, 1; 732,7 (krīḍús — ná vom Soma); 837,6 sunvapasyáte —.

-ám 4) 813,13 (hatā — ná bhṛ́gavas).

-ásya 2) jūtím 268,2 (tavīṣásya). — 3) 134, 1; 627,27. — 4) — dódhatas çíras áva tvacás bharas 997,2.

-āya 2) 666,25 ā yahi — pūjase dem Kämpfer zu kräftigem Andrang.

-ās 1) 64,11 (ayāsas). — 2) 119,3 (ámitās jayāvas ráne).

-ébhyas [Ab.] 1) 507,9 (yé sāhāṅsi sāhasā sāhante).

(makhas) enthalten in sádma-makhas, und zu Grunde liegend in den folgenden.

makhasy (gr. μαχέομαι, μαχέτομαι), von makhas, *kämpfen*; so von Indra, der mit den Maruts im Bunde kämpfend die im Schoosse des Wolkenberges befindlichen Kühe erlangt (265,7 vgl. die folgenden Verse); so auch vom Soma, dessen Hindurchdringen durch die Seihe als siegreicher Kampf aufgefasst wird

(773,27; vgl. 25 apaghnán pavate mṛdhas, 26 pávamana jahi mṛdhas, 28 viçvàs ápa dviṣas jahi); ähnlich in 813,5 vácas pátis (sómas) makhasyate viçvasya içánas ójasa, etwa: sich als Sieger zeigen, triumphiren.

Stamm **makhasyá**:

-áse 1) 773,27 nú tvā çatám .. á minan, yád punānás —. | -ate 2) 813,5.

Part. **makhasyát**:

-án 1) sasàna máryas (indras) yúvakhis — 265,7.

makhasyú, a. [von makhasy], 1) *kampflustig*; 2) vâc makhasyús *Triumphgeschrei*, *Siegesruf* (des Soma erhebt).

-úm 890,7 tuám jaghantha námucim —. | -úvas [N. p. f.] 2) tisrás vácas — 762,2.

-úvam [A. f.] 2) vácam 776,26.

(maganda), m., *Wucherer* (Nir. 6,32), enthalten in pra-maganda.

maghá, n. [von *magh = maúh, mah], *Reichthum*, *Fülle*, ferner: *Geschenk*, *Gabe*, beide Bedeutungen in einander so überfliessend, dass eine sichere Scheidung nicht gelingt. Sehr häufig mit dā verbunden, auch mit day (478,4; 537,7); van (253,1); yam (384,12); pṛc (583,9); maúh (11,3; 713,10). — Vergl. áçvamagha u. s. w. und die Adj.: áçvia, gávya, mánuṣa, sūnṛta.

-ám 11,3 (vājasya gómatas); 151,9; 217,3; 328,8; 634,4; 641,17; 787,5; 973,3.

-áya 543,5 à te mánas vavṛtyāma —.

-ásya àmaritā 316,7; paramajiàs 621,30; páristis 697,6.

-á 104,5; 386,12; 478, 4; 532,10; 713,10.

-ài 253,1; 287,7; 313, 8; 361,3; 384,12; 453,2; 535,10; 537, 7; 545,1; 546,4; 573, 6; 583,9; 858,9; 899, 4; 958,3.

-és 433,1; 641,2; 849,2 (indras — maghávā .. bhuvat).

-ánām vibhaktà 542,1.

maghá-tti, f. (das tti ist aus dâti oder dati, von 1. dā, zusammen gezogen). Das *Mittheilen* oder 2) *Empfangen von Gütern* oder *Gaben* (vgl. vásutti, bhágatti).

-aye 333,8; 611,10; 665,15; 679,9; 982,2. — 2) 433,5 te gaṇàs imé chadáyanti —.

magha-déya, n. *Das Geben von Geschenken* oder *Schätzen*.

-am 583,9. | -áya 868,2.

maghávat, a., Nebenform von maghávan (s. d.) in den Formen

-an, -adbhis, -adbhyas, -attama.

maghavattvá, n. [von maghávat], *Gabenreichthum*, *Gabenfülle*.

-ásya 468,3 te .. — vidmá.

maghávan, a., **maghávat**, a. [von maghá]. ersteres auch in maghón zusammen gezogen, 1) *der Geschenke oder Lohn auszutheilen hat*, *reichlich gebend*, *gabenreich*, *reich*, *mächtig*; insbesondere 2) von Indra und andern Göttern; 3) von dem Veranstalter des Opfers, der den Opferern und Sängern Lohn austheilt; 4) m., *der reichlich giebt*, *Geber* mit Gen. rádhasas.

-avan [V.] (unvollständig) 2) (indra) 33,12. 15; 52,11; 54,1; 57, 5; 82,1. 3; 84,19; 102,3. 4. 7. 10; 104,5. 8; 132,1; 165,9; 178, 5; .. 312,19; 313,7; 464,1; 468,3; 485,10. 17. 18; 487,8. 10; — agne 58,9; 127,11; 456,15.

-ávān 2) indras 312,1.

-ávā 1) ráthas açvinos 157,3. — 2) indras 32, 3. 13; 55,4; 103,2. 4; 171,3; 173,5; 174,1; 264,3; 287,8; 312,1; 313,8. 9. 11. 13. 19. 20; 316,2; 318,1; 320,2; 323,5; 338,5; 385,1; 388,3; 465,1; 488,11. 15; 543,4; 614,5; 621,12; 641,10; 653, 9. 13; 666,13; 670,1. 18; 671,10; 705,20; 849,23; 868,6. 8; 869, 3. 5. 6. 8; 875,11; 939, 2; 986,4; 1018,1; (agnis) 197,4 (sūris); 212,9; (dás pátis 499, 4; (sómas) 808,11 virébhis áçvēs — bhavnas (indus) 809,55. — 3) ráthavītis 415,19; abhyávarti 468,8; çōradeviàs 679,15; jívet id — máma 859, 8; sūris 907,6. — 4) 793,3.

-ávānam 2) indram 264, 22; 285,1; 327,7; 542,1. 2; 706,13; 868, 1; 900,5; 930,7; 993, 2. — 4) 514,5.

-ónas [G.] 1) āpés 218,17 (neben bhūridāvnas). — 2) (indrasya) 313, 5. — 3) Vom Verb abhängig: kṣáyat 464, 10; pári khyātam 419, 6 (neben ṛṣīnām); vom Nomen abhängig: cétiṣṭhas ásuras 381,1; hṛdás [Ab.] 385,9; codayitrī 597, 6; stotá 622,13; adámānas 485,12. wo, wie in 381,1, der Gen. s. collectiv zu fassen sein wird.

-ónas [G.] zu lesen -ávanas oder -ávanas 2) asyá (agnés) stóme — 370,3. — 3) çrávasenas — 744,1 (nach SV. maghónaam).

-avanā [V. d.] 2) açvinō 184,5; 232,5; indrabrahmanaspati 215, 12; indras ca soma 324,5.

-ávānā [N. d.] 2) (açvinā) 646,7.

-ónos [G. d.], zu lesen -ávanos oder -ávanos 2) tigmā didyút — (indrāgniós) 440,3.

-avānas [V.] 2) ṛbhukṣanas 564,1. — 3) 858,9.

-ávānas [N.] 1) 855,4; rāyas — 98,3. — 3) 77, 4 (çávisthās); 396,8; 433,6; 532,7 yantāras yé — jánānaam; 536,10; 576,11; surāyas 78,5; — vayám ca 136,7; 141,13; 591, 5.

-ónas [A.] 1) 720,7 (à pavasva). — 3) 140,12 (nas); 518,15; 641,2 (maghés); neben grṇatás 528,2; 818,15; neben sūrin 54,11; 887,22; — rakṣa tanúnas ca 31,12; mandi 622,33.

-ávadbhis 3) nṛbhis 312, 10.

-avadbhyas [D.] 2) marúdbhyas) 224,14 áva sthirā — tanuṣva (vorher pári nas hetis rud(a)rásya vṛjyās). — 3) 226,15; 517,20; 521,9; 532,9; 540,6; 583,9; 611,3; 732,1; 809,55; 124,10 (parallel stotré); 590,5 (parall. asmábhyam); 58,9 (parall. grṇaté); nas — ca 451,5; — ca máhyam ca 487,9; 744,6; neben stotṛbhyas 523,7; asmábhyam — ca 625, 12.

-ónam 1) 478,4 (indras — tuvikūrmitāmas). — 2) marútaam 703,1; (marútām) 574,6 (su-

yate — 859,2. — 6) áditis 638,7.
-im 1) 626,32 prá vardhayā —; 733,7; 744, 3 víçvasya ‿avîvaçat —; 851,10 — víprasya vardhayat. — 2) 6,6; von bhŕ oder prá-bhŕ regiert 57,1; 136,1; 143,1 (neben vâcás); 520,1; 604,1; von jan (Caus.) 819,18; 917,14; pári ‿acâmi hŕdâ — 945,5; çrutám 1028,6 (neben manisâm, vâcás). — 3) 33, 13 prá svám — atirat; 105,15; 215,1 sisadhas nas —; 260,8. — 4) 616,2 áprayutām — dâs; 626,31 te — vardhanti; 629,16 vi avar devi â —. — 5) hótāram paribhûtamam — 917,8.
-yâ [I.] 3) svâyâ 412,5.
-i [I.] 2) 719,6; 756,2 (justás); 775,21; 781, 1; návisthayā 82, 2; 615,24; návyasya 1020,3; káyā 165,1 (arcanti); kavînâam 776, 10; so auch wol in 215,9. 13 bharate — dhâma; 626,39 mâtsva vîvasvatas —; 732,3 (pavase); 785,3 und 837,6 (vépate).
-áyas 2) dadrus 62,11; yanti 526,3 (devayâtis); 784,6; 809,34 (vávaçanâs); yantu 441,1; sám agmata 917,12 (neben vâcas); prá îrate 797,7 (neben vâcas); sacante 807,4; pavante 451, 2; hávante 277,2; asvaran 818,11; ukthí gîrnanti 833,2; anûsata 865,1; rihanti 186,7; 275,5; 797,11; 798,31. 46; me çám (santi) 165,4. — 3) yáthā-yathā — sánti nŕnām 937,1.
-is [A. p.] 2) 114,1 (prá bharāmahe); 807,1 (janayata); 515,3 (à tatane). — 5) sám ajēs adhvaré — 784,5.
-ibhis 2) 60,5; 209,1 (neben istibhis); 214, 6. 10; 264,20; 277,3; 299,16 (neb. ukthés); 434,1; 446,1; 463,2; 464,6; 475,5 (stotrâm — avâci); 528,3; 585, 6; 593,6; 594,2; 643, 23 (mâdhisthâbhis); 780,7; 787,4; 796,5; 798,21; 808,15 sómas — punânás; 809,32.35; 815,1; 817,2; 819,21; 832,5; 890,15. 16 (neben ukthébhis); 893, 9 (çivâbhis); 914,5 (neb. gîrbhis, ukthés); 919,1. — 3) raré havyám — yajñíyānām 555,6. — 4) vi nas rādhâsi — dayadhvam 553,2.
-inâm 1) avatâm 280,4; coditâra 397,9; pitâ 788,4; janitâ 808,5. — 2) âchantiktibhis 61,3; 184,2; vípras 239,3; vîsabhás 458,2; janitâra 510,2; aktúbhis 510,3; hávanā 510,4; yâtaye 529,1; vîrâ 798,19; îtā 809,37.
-inâam 2) údarās 46,5; nâvā 46,7; hávam 86, 2; kárē 283,3; stómas 328,15; dâmā 485,2; dvârā 722,6; netā 815,4. — 3) sâdhanam 852,1.

matûtha, m. [von man vermittelst der Suffixe tu und tha?], der *Weise* (der Priester).
-as 783,5 padâm yâd asya — ájījanan.

mát-kŕta, a., *von mir* [mát Ab. von má] *gethan* [kŕtá von kŕ].
-ani ŕņā 219,9.

mát-sakhi, m., *mein* [mát Ab. von má] *Genosse* [sákhi].
-â 912,1 (vîsâkapis).

matsará, a. [von mad], *berauschend*, überall vom Soma.
-ás mádas 175,1.2; 729, 3; 739,5; sómas 784, 7; 798,21; 232,14; 725,8; 775,24; 777, 10; 778,7; 808,8. 13; 819,23; rúsas 798,10; devás (sómas) 809,11.
-ám sómam 742,6; 738, 6; 758,4; mádam 758, 6; indum indrāya — 765,4; 775,17; sutám 775,10; ûrmim 856,9.
-âsya añcás 125,3.
-âs índavas 14,4; sómāsas 137,1; (sómās) 819,25.
-âsas índavas 15,1; mádās 458,4; sómās 733, 1; 781,6; sómāsas 819,14 (SV. madacyútah).
-âni âudhâsi 580,4.

matsarávat, a., *berauschend* [von matsará].
-ân sá (sómas) 809,32.

matsarin, a., dasselbe.
-întamas (sómas) 775,2; 779,2; 788,5; 811,8.

mátsya, m., der *Fisch*, als der muntere [von mad BR.].
-am 894,8 — ná dine údani ksiyântam.
-âsas 531,6 — nicitas ápi ‿iva.

math, manth [Cu. 476], kräftig (mit Ueberwindung des Widerstandes) hin- und her bewegen, daher 1) *quirlen, rühren*; 2) Feuer (agnim) *durch Reiben eines Holzes am andern erzeugen*; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *zuschütteln*; 4) *zerzausen, zerreissen* (der Wolf das Schaf), vgl. urâ-mâthi; 5) *abreissen* (den Kopf); 6) *durcheinander rühren, zerstören* in havir-mâthi.

Mit **úpa** jemandem [D.] *zur Seite toben*.
nís 1) das Feuer (agnim) *durch Reiben herauslocken*; 2) bildlich: die Leibesfrucht (gárbham) *herausschaffen* (wie zwei Reibholzer das Feuer 1010,3), so auch, ohne ausgeführtes Bild, *hervorbringen* (850, 4).
pári 1) das Feuer (agnim) *durch Reiben herbeischaffen* von [Ab.]; 2) den Soma (sómam) *hervorholen* aus [Ab.].

Stamm I. **mántha**:
-atas [3. d.] **nís** 2) 1010, 3 hiranyáyī aráni yám (gárbham) — acvina.
-anti 2) 263,6 yádi (agnim) — bahúbhis.
-atā 2) agnim 263,5.

mantha:
-anti 2) agnim 156,17.
-âma 2) agnim 263,1.

Impf. **ámantha** (betont nur 850,4.d):
-at **úpa** 962,7 vâyús asme —.
-atam **nís** 2) samîci (ródasī) 850,4.b (acvinā); nis 2) 850,4.d.
-ata [3. s. me.] **nís** 1) tuâm agne púskarat ádhi átharva — 457, 13.

Stamm II. **mathná**, schwach **mathni (mathn)**:
-ita [3. s. me.] 4) ávim vîrkas iva — AV. 5,8,4.

Impf. **ámathna**:
-at **pári** 2) 93,6 — anyám (sómam) pári çyenás ádrcs.

Stamm des Pass. **mathyá** siehe Partic.; Stamm **mathāyá** siehe mathāy.

Aor. **ámanthis**:
-stâm [3. d.] 2) agnim 257,2.

Co., Aor. **máthis**, in 2. und 3. prs. **máthi**:
-is 3) 127,11 máhi stoírbhyas . . suvíriam — ugrás ná çávasa. | -it 2) — yád im (agnim) mátariçvā 71,4; 148, 1.

Part. **mathnát** [von Stamm II.]:
-úntas 2) bhárgavas 127,7.

Part. Pass. **mathyámāna**:
-as 2) sá (agne) jāyase — 365,6.

Part. II. **mathitá**:
-ás 2) yás (agnís) — jāyate nṛbhis 489,5.
-ám [n.] 2) agnim 668, 6. — pári 1) (agnim) devébhyas — pári 243, 5. | -ám [n.] 1) TS. 2,2,10,2 dugdhám — ájam bhavati.

mathita:
-as **nis** 1) (agnís) 257,1; 263,12.

Verbale **máth**
enthalten in Verbindung mit nis in su-nirmáth; ferner bildet es eine der Stammformen von mathi.

mathāy, durch Vermittelung von matha (das Reiben) aus math hervorgegangen und mit ihm gleichbedeutend.

Stamm **mathāyá**:
-ái 2) 141,3 gúhā sántam mātariçvā —). | (sómam) dívas pári çyenás —.
-ái 2) pári 789,2 yám

Part. **mathāyát**:
-án 5) çíras dāsāya nāmuces — 381,8; 461,6.

mathi, m., *Rührstock, Quirl*. Es ist in der Declination identisch mit pathi, und zeigt also die Stammformen mathi, math, mánthu, von denen aber im RV. nur die letzte mit Sicherheit nachzuweisen ist.
-ánthām [A.] 28,4. | matīnām zu lesen ist (BR.).
-athīnām 1022,8, wofür aber wahrscheinlich

(máthi), a., in Zusammensetzungen 1) *zerreissend* in urā-máthi; 2) *durcheinander rührend, zerstörend* in havir-máthi; 3) *abreissend, entreissend* in vastra-máthi.

mathná, a., *erschütternd* mit A. [von math].
-á [du.] (hárī) — rājāsi açvínā ví ghóṣēs (vgl. vi) 181,5.

mathrá, a., *im Kreise drehend, in Bewegung setzend* [von math].
-ás 666,23 dáça çyāvās . . — nomím ni vāvṛtus.

mad [Fl. 145]. Als Grundbedeutung ist „wallen, sprudeln“ anzusehen, welche im RV. noch nachweisbar ist, und in den abgeleiteten Verben gr. μαδά-ω, lat. made-o noch Spuren hinterlassen hat. Aus ihr entwickelten sich die Begriffe „munter sein, sich woran erfreuen“ und weiter „sich berauschen“, welche dann auch transitive Wendung annahmen: „erfreuen, berauschen“. Also 1) *wallen, sprudeln* vom Wasser, auch als Bild der Fröhlichkeit; 2) *munter, fröhlich, glücklich sein, sich erfreuen*; insbesondere 3) vom *seligen* Leben im Himmel; 4) *sich erfreuen an, sich wohlbefinden* bei [L., G., L.]; 5) etwas [A.] (als Gegenstand der Freude) *erlangen*; 6) sich am Somatrunke [L., G., L.] *erfreuen, berauschen*; 7) *sich berauschen, sich gütlich thun*; 8) jemand [A.] *erfreuen*; 9) jemand [A.] *berauschen* (vom Soma); 10) jemand [A.] *berauschen, begeistern* zu [D.]; 11) *sich beeilen*. Das Causale zeigt dieselben Bedeutungen (namentlich 3. 4. 6. 8. 9).

Mit **ánu** jemandem [A.] *zujauchzen*, ihn *jubelnd begrüssen*.
api und **abhi** jemand [A.] *erfreuen*.
úd jemand [A.] *erregen, begeistern*.
prá 1) *sich ergötzen* an [L., G.]; 2) *sich* (mit seiner Sorge u. s. w.) *abwenden* von [Ab.].
sám 1) mit jemandem [L.] *sich ergötzen*; 2) *sich ergötzen* an [L.]; 3) Wünsche (istáni) *befriedigen* durch [I.].

Stamm I. **máda**:
-ati **ánu** yám (dadhikrām) 334,3. — **sám** 1) vīré 325,2.
-athas 4) 108,7 (své duroṇé, brahmáṇi rājani vā). — 6) iṣás 646,17.
-āmasi **ánu** tvā (sómam) 822,2.
-atha 7) kúm nūnám 627, 20 (marutas).
-anti 2) yás (gṛṇas indreṇa sayāvaris) 84, 10; imé jánās indragopās 666,32. — 3) nāras yátra devayávas 151,5; 613,1; viṣṇos tri padāni 154,4 (svadhāyā); devás 240, 8; devāsas 649,7; jé (yaména sadhamādam) 840,10. — 4) vidáthesu 85,1 (oder Bed. 7); āsú (apsú) 178,8 (devís). — 5) çrávas 406,1 (marútas); ūrjam 565,4 (devás apsú). — 7) dhūtayas (marútas) 415, 11. — **ánu** vam 181, 4 (carṣaṇáyas); yám 916,1 (víçve ūmās); **anu** sūrim 175,7 (vājés); tvā 916,4 (múdemade víprās) 281,4 (víprās).
-ama [Co.] **anu** yám (rátham) 162,3.
-an **ánu** tvā (indram) 459,14 (devás).
-ema 2) çatáhimās suvīrās 451,7; 445,8. — 4) (sadhamādas) yábhis 30,13; (rayím) yéna 517,21; táva çárman 957,1.
-ata 2) 182,1 (manīṣinas).
-antu 9) tvā sutāsas 202, 11.

mada:
-ati **ánu** tvām 635,9 (çárdhas mārutam).
-āmas 8) tvā úndhasā 819,2.
-anti 2) ukṣāṇas 241,7; svadhāya 238,7; 840, 3. — 7) vṛṣaṇas 109, 3 (indrāgnibhyām). — **ánu** enam 162,7 (víprās); 313,5 (víçve); indram 268,8 (dhiraṇāsas); tvā 899,8 (devās çávasā). — **prá** 1) yajñéṣu 573,1 (marútas çávasā). — **sám** 3) téṣām iṣṭāni iṣā 908,2.
-es 6) téna nūnám made — 701,16.
-ema 2) kṣapās çarádas ca pūrvīs 312, 19. — 4) rayā 338,10; 460,13; rayā tanūbhis 490,13; nadībhis 292,6; divāsprthivyós āvasā 403,5; sumnéṣu vas 493,11; te çárāṇe 535,8; iṣā 580,3. — **ánu** tvām (sómam) 91,21; tvā girbhis 390,2; bṛhaspátim 893,9 (bhārebhare). —
-á **ánu** ādityān 889,8.

-atām [3. d.] ánu tva (indram) 121,11 (dyávākṣāmā).
-atā abhí indram girbhis 51,1.
-antu 10) tvā dávane 139, 6 (sómās). — ánu jáyantam tvā 516,18 (devás).

Impf. ámada:

-as 7) 1023,2 (samvartē).
-at 4) puṣṭéṣu 912,1.
-an ánu índram marútas 52,9; tvā 531,12.

amada:

-as sám 1) pátnīā 82,6.
-at 9) tva mádas 80,2.
-an 9) tvā mádās 53,6. — ánu tvā devāsas 52,15; 103,7; índram devāsas 102,1 (çávasā); tuám víprāsas 798,24. — abhí svám 265,10.

Stamm II. mamád (s. Perf.):

-das [Co.] 6) sómēs 540,1.
-dan 8) mā sómāsas, ukthā 338,6.
-ttu 8) nas vātas 122,3. — 9) tvā sómas 942,3.
-ttana 11) 1005,1.

mamad:

-tsi 2) kím u 317,9.
-das sám 2) ándhasā 316,4.
-ddhi 5) sómam mádhumantam 922,13.
-ddhi 7) çuddhás — somās 701,8.
-ttu 2) taráṇis 121,6. — 5) víçvāni jaritā 885, 2. — 7) çuddhās 701, 7. — 9) sá (mádas) tvám 538,2; sá (sutás) tvā 285,11; índram rásas 808,21.

Impf. ámamad:

-dus prá 2) yé grhât — tuāyâ 534,21.

Perf. mamad, stark mamád:

-áda [3. s.] 6) yásya (svádōs) índras vṛtrahátye — 488,2.
-ada [3. s.] 9) sómas índram 542,1. 2. — 10) sá (sómas) īm (índram) — máhi kárma kártave 213,1.
-ádas, -ádan (s. o.) besser hierher; auch -áttu, áttana?

Aor. amad:

-tta [3. s.] 7) potrât 228,1.

mád:

-tsi [2. s. Co.] überall mit klar ausgeprägter conjunktiver oder imperativer Bedeutung 6) ándhasas 9,1. — 7) 175,1. — 9) várunam u. s. w. 802,5 (soma); devân 806,5; mitrāvárunā u. s. w. 809,42. — 10) — váyum iṣṭáye rādhase ca 809,42; índram vásya(s)iṣṭaye 176,1.

Aor. amats:

-sus 9) índavas jyéṣṭham (índram) 81,5.
-sata [3. p. me.] 6) rāse víçve devās 726,3. — 7) víçve devās 678, 11.

máts:

-sat 10) devám sūnasāya 485,16.
-sutha ápi nas 186,1.
-svā [2. s. Iv. me] 1) stómebhis 9,3; vívasvatas mati 626,30. — 6) sutásya gómatas 633,14; 701,30; gómatas 623,1. — 7) índra 275,8; 708,2.
-sua 4) citréṇa rādhasā 621,23.

mats:

-sati 6) índras sutásya 703,6.
-sat 6) sávane índras 394,4. — 9) kás (mádas) tvā 327,2.
-sata [3. p. me.] 6) mā te rāsasya — dvayāvinas 797,1.
-sva 6) ándhasas 328, 14.
-sua (-suā) 4) çunáhotre-su 232,17. — 7) 294, 5 (sahá nṛbhis). 6 (ibā); 948,5; 1023,2 (asmé).

Aor. amādis:

-ṣus ánu (tvā) víprās 720,4.

Stamm des Caus. mādáya:

-ase 7) indra 624,2 (kṛpe sácā).
-ethe [2. d.] 3) mádhye divás 108,12 (svadhāyā).
-ante 3) mádhye divás 841,14 (svadhāyā). — 4) stóme 288,2; vidáthe 838,7.
-āse [Co.] 3) paramé sadhásthe 101,8. — 6) ándhasas 671,2.
-āte 4) yásmin (ūrmó) 563,2.
-ete [3. d. Co.] 6) sómēs 337,3 (indravāruṇā).
-asva (-asvā) 4) rādhasā 706,6. — 6) sutē sácā 81,8; sutéṣu 482, 5; súarṇare (sóme) 712,14. — 7) 101,10 (índra háribhis); 210,9 (agne).
-etham 7) 345,6.
-adhvam 6) ándhasas 85,6; sutásya 564,1. — 7) mádhvas píbata — 554,8.

mādaya:

-anti 9) bildlich práveṇās mā 869,1.
-antu 9) tvā mádas 531, 5.
-ase 7) 1021,1 (áyō sácā).
-ete 4) katamásu vikṣú 866,14.
-ante 2) nā ṛté tuát amṛtās 527,1. — 4) tué (agnó) 59,1 (amṛtas); tásmin (camasé) 812,8 [AV. -antām].
-āse 3) svargé 921,18.
-ādhue [2. p. Co.] 6) somié mádhō 575,6.
-ādhuē [dass.] 6) sávane 161,8. — 7) 37,14 (marutas).
-asva (-asvā) 2) 840,5; 843,8 (barhiṣi); 938, 3. — 4) yajñé barhiṣi 101,9; dhénābhis 930, 3; havíṣa 810,4. — 6) asmín sávane 209, 7; 539,5; 545,2; 608, 5. — 7) 266,1 (ihá); 942,2 (mánasā).
-ethām 2) asmé 184,2. — 4) asmín yajñé 310,4. — 7) asmín barhiṣi 509,11. — prá 1) sutásya 109,5.
-adhvam 4) havíṣi 493, 17. — 7) 493,13 (devās); 288,12; 330,2.8 (ṛbhavas).
-antām 7) (devās) 238, 11; 896,11; 527,5; 555,5; 567,2.

Aor. des Caus. ámīmada:

-anta 7) 82,2.

Part. mádat [von Stamm 1.]:

-an 1) apām ūrmís — iva (sómas) 634,10.
-antam 2) medím 260,9 (oder 1). — 3) mihás nápātam 386,4 (svadhāyā).
-antā 3) rājānā 840,7 (svadhāyā). — 4) ṛtayā 287,1. — 7) 184, 2. 5.
-antas 1) ūrmáyas 485, 20; 894,1. — 2) 991, 5. — 4) iṣā 185,9; girbhis sutē sácā 287, 10; ṛtayā 288,20; 293, 3. — 6) sávane 575, 7. — 8) (índram) 329, 10; supraketām 846, 2.
-antī [N. s. f.] 2) pṛthivī 410,3. — 3) sárasvati pitṛbhis 843,8 (svadhābhis).
-antī (d. f.) 2) vighṛte (ródasī) 288,6.
-antīs [N. p. f.] 1) 2) devīs (ápas) 563,3 (svadhāyā).

-antis [A.] 1) (apás) 950, 8 (svadháya). — 2) 3) apācine támasi — (uṣásas) 522,1.

Part. Pass. **madyámāna:**

-as anu savitá rebhés 579,3; (agnís) devés 924,8.

Part. des Caus. **mādáyat:**

-au 9) indram (sómas) 792,5; 796,3.

Part. II. des Caus. **madita:**

-às úd vayám mónayena 962,3.

Part. IV. **mádya, mádia**

mit anu sieht für sich.

Inf. Caus. **mādayádhi:**

-ye 1) rádhasas 501,13. — 8) sahásram ráyas ... úpa nas yantu 167,1; víçvā dyumná .. asmábhyam dás — 460,6; tám (rayím) á bhara — 463,3.

Verbale mád

zu Grunde liegend im Superlativ mádiṣṭha; vgl. soma-mád.

máda, m. [von mad], 1) *Rausch*, freudige und thatkräftige *Begeisterung*, die durch den Genuss des Soma erregt wird, daher neben krátu (135,1; 397,5; 481,2; 127,9; 175,5), neben dákṣa (397,5) und mit den Adjektiven ójiṣṭha, ojodátama, krátuvid, dyumnín, pṛtanāṣáh, vṛtrahántama, vṛṣan, çuṣmín, sahávat, sāsahí; insbesondere 2) mit Gen. des berauschenden Trankes; 3) der *berauschende Trank, Rauschtrank*, überall vom Soma. — Vgl. auch die Adjektiven: ámartia, ámṛdhra, açú, indrapātama, indriyá, krítvin, godá, ghṛṣvi, cáru, turá, devavi, dyukṣá, dhíjū, priyá, bhúrṇi, matsará, madirá, múdita, mandrá, yújia, rántia, várenia, haryatá, harṣumát.

-as 1) 4,2; 127,9; 175, 2.5; 469,7; 474,1; 666, 8; 701,16. 17; 855,3. —3) 80,2; 86,4; 175,1; 315,1; 394,2; 398,11; 465,1; 474,1; 485,1; 538,2; 632,1; 633,32; 720,3; 737,1; 739,5; 773,17. 19; 774,14; 775,16. 22; 776,2. 12; 780,3; 781,3; 791,5; 792,2; 797,2; 798,35. 42. 46; 809,6; 811,3; 817,2; 819,17; 820,1; 851,10; 919,8.

-um 1) 621,21; 635,4; 718,2. 3. 9; 930,2; 973,4. — 3) 84,4; 276,2; 322,6; 329,11; 484,2; 665,22; 735,4; 758,6; 760,2; 790,4; 816,2; 818,5; 819,14; 922,1; 970,2.

-ena 3) 621,21; 719,7; 810,7.

-āya 1) 16,8; 30,3; 37, 15; 81,1; 104,9; 109, 4; 117,1; 130,2; 135, 1; 209,6; 210,1; 266, 2. 10. 15; 269,1; 281, 1; 317,7; 323,5; 330, 4; 331,4. 6; 333,4; 345,2; 397,3. 5; 481, 1. 2; 485,19; 540,3; 548,1; 606,1; 613,1; 621,26; 629,17; 653, 15; 656,1; 666,7; 673,12; 675,6; 691,5; 704,3; 714,7. 8; 718, 6; 720,5; 722,4; 723, 8; 728,1; 750,3; 755, 1; 757,1. 3; 763,4; 774,4.20; 778,29; 800, 1; 802,5; 808,9; 809, 5. 10. 11. 15. 19; 813, 8; 817,1; 818,8; 819, 9; 821,11. 13. 20; 870, 1; 938,5. — 2) mádhos 225,5; 397,6.

-asya 3) íçise 207,6; papīyāt 478,2; pibatam 625,14; pītvā 922, 9. — prábhṛtā 386,5; dhārayā 735,1.

-e 1) 52,5. 14; 56,3. 5; 80,1; 121,1; 173,7; 356,10; 407,3; 468,1; 553,1; 621,21; 627, 12; 701,16 (= mades); 702,8. — 2) sómasya 85,10; 119,9; 206,2— 9; 208,1; 322,7; 510, 5; 634,7; 652,1. 28; yásya (sómasya) 277, 7; 484,1. 3; asyá (sómasya) 485,14; te (sómasya) 668,6; sutásya 52,10; 56,6; 286, 1; 623,8; asya māyinas 698,3; ándhasas 637,8; 653,1; 676, 2; 876,7. — In 847, 850, 851 ví vo máde ist vi-made zu verbinden (s. vimadá).

-e-made 1) 81,7; 633, 7; 946,4 (AV. ráṇe-raṇe).

-ās 1) 636,1; 787,5. — 3) 53,6; 330,1. 2; 468, 4; 539,5; 634,10; 798, 1; 813,1; 1018,3.

-āsas 1) 331,1; 477,1. — 3) 20,5; 313,6 (mádiṣṭhās); 781,7; 798, 2.

-ebhis 3) 331,9.

-āsām (unbetont mit Voc. verbunden) 3) madapatī 510,3.

-āsāṃ (unbetont) 3) pate 702,31; 816,5.

-āsāṃ (betont) 3) pītvā 701,6; 735,7; kās sutyās 327,2.

-esu 1) 131,5; 134,5; 396,14; 730,1—7; 773,1; 938,4; 946,2. — 2) úndhasas 537,1; asyā (sómasya) 713, 10; 818,3. — 3) 536, 4 (uvoca).

mada-cyút, a. (máda, cyút von cyu], 1) *Rausch erregend*, vom Soma; 2) *Freude erregend*; 3) vom *Somarausche erregt*; 4) *von Freude erregt, munter*; 5) *sich ungestüm bewegend*.

-út 1) sindhus (sómas) 721,3.

-útam 1) vṛṣaṇam 85,7; mádam 621,21; hárim 765,1; vṛṣabhám 820,11; útsam 856,9. — 2) rayím 627,13. — 3) indram 51,2. — 5) vájram (indrasya) 705,5.

-úti 2) çrutárvaṇi 683, 13.

-utā [V. d.] 3) (açvínā) 612,16; 655,19.

-útā [N., A. d.] 3) sápti (indrasya) 653,18; hári 81,3; 654,9.

-útas [N. p.] 1) sómāsas 741,1; índavas 791,2.

-útas [A.] 4) átyau 126, 4.

máda-cyuta, a., *lustig tanmelnd* (cyutá von cyu).

-as índus 810,3.

mada-pati, m., *Herr* [páti] *des Rauschtrankes*.

-í [V. d.] madānām 510,3 (indrāviṣṇū).

máda-vṛddha, a., *durch Somatrunk gestärkt*.

-as (índras) 52,3.

madín, a. [von máda], 1) *erfreuend, berauschend*, vom Soma; 2) *erfreuend, lieblich*.

-íntaram 2) 644,16 mádhvas — (sómam).

-íntama 1) soma 91,17; 786,9; kave 737,6; 762,4; indo 762,5.

-íntamas 1) sómas 811, 6; 673,11; 792,3; 808, 13; 820,15; sutás 820, 5; rásas 798,10. — 2) átmā índrasya (sómas) 797,3; sakhā svādús 962,6.

-íntamam 1) sómam 621, 19; 727,8. — 2) rátham (indrasya) 633, 23.

-íntamasya 1) 774,22 — dhārayā.

-íntamas 1) sutāsas 779, 18.

-íntamāsas 1) índavas 798,1.

madirá, a.. dass. in der Bed. 1 (also stets vom Soma).

-ás 809,15; 819,12; tvā rásas 808,21.
-ám [n.] sómam 205,9; aṅçúm 461,6; 458,11.
-ám [n.] mádhu 415,11; 658,3.
-éṇa 920,4 neben mandína.
-ásya 166,7 (pītáye); — mádhvas 938,6.
-é [L.] mádhō 641,5.
-ásas índavas 797,7; mádāsas 798,2; aṅçávas 1022,4.
-āṇi úṣbhāṇsi 510,7.

mádiṣṭha, a., Superl. vom Verbale mád [siehe mad], dem Sinne nach zu madirá, *sehr berauschend, am meisten berauschend*, vom Soma.

-a (soma) 718,9.
-as ayáṁ svādús ihá — asa 488,2.
-as [m.] mádāsas 313,6.
-ayā svādíṣṭhayā — pavasva soma dhārayā 713,1.

máde-raghu, a., *in Erregtheit, in Begeisterung* [máde Loc. von máda] *eilend* [raghú].

-us dūtás 710,3.

maderú, a., vielleicht *erfreuend* [von mad].

-ú [d.] udanyajā ◡iva jémanā — (açvínā) 932,6.

(madgú), m., ein *Wasservogel* (Taucher, vgl. maj) VS.

mádya, mádia, a. [von máda], 1) *berauschend, erfreuend* vom Soma; 2) *den Rauschtrank* (Soma) *liebend, hegend*.

-ias 1) pipiḍé aṅçús — ná síndhus 318,8; rásas 750,5; mádas 798,35.
-iam [n.] 1) sómam 509,10; mádam 718,2; 735,1; 819,14; rásam 777,15.
-iam [n.] 1) ándhas 608,1.
-yam [n.] 1) ándhas 205,1.
-iāya 2) vīrāya 622,25.
-iāni 1) úṣbhāṇsi 584,2.
-iāsu 2) vikṣú 153,1.

madrík, aus madriák gekürzt (s. madriác), *zu mir her*; úpa yāhi — 177,1.3; 472,5.

(madryác), madri-ac, a., *zu mir* [madrí aus ma und dri, vgl. unter asmadriác] *hergewandt* [ac], das neutr. adverbial *zu mir her*.

-iaṁcam 540,3 (váhantu tvā hárayas —).
-iak á yāhi 275,1; á..
devábūtis ravītyāt — índram 479,2.

(madryadrík), madriadrík, *zu mir her*, aus *madriadriák gekürzt, und dies aus *madria-dri und ac zusammengefügt; die Silbe dri tritt zweimal hervor, das erstemal wol mit nominellem a versehen. 463,11 ábhis yāhi túyam á —.

mádvan, a. [von mad], 1) *erfreuend, berauschend*; 2) *dem Rausche hingeben*.

-a 1) 798,35 índraya — mádias mádas sutás.
-ane 2) índrāya 701,19.

mádhu, a., n. [gr. μέθυ (Wein), althochd. metu (Meth), altsl. medu = lit. medū-s (Honig); Cu. 322]. Die Grundbedeutung, so weit sie zu Tage liegt, ist „süss", woraus dann n. Süssigkeit, süsser Trank, Honig; dann das durch Gährung der Süssigkeit entstehende berauschende Getränk, im RV. namentlich der berauschende Somasaft. Also 1) a., *süss*; 2) bildlich: *süss, lieblich, angenehm*; 3) n., *Süssigkeit, süsse Nahrung, süsser Trank*; 4) n., bildlich: *Süssigkeit, Liebliches, Angenehmes*; namentlich auch von dem fruchtbaren (Süssigkeit in den Pflanzen schaffenden) Regen, den die Marut's bringen, oder der in den Wolken ist; 5) n., *Honig*; namentlich 6) *Süssigkeit, Honig* oder *Meth*, den die Açvinen bringen; 7) n., *süsse Milch*; namentlich auch 8) die in den gepressten Somasaft gegossene *Milch*; 9) n., die ins *Feuer gegossene süsse Schmelzbutter*; 10) die *Soma-Süssigkeit*, der *Soma*; insbesondere in diesem Sinne 11) somiám mádhu oder 12) madirám mádhu.

-o [V.] 1) pito 187,2.7 (neben svādo pito).
-u 1) svādma 265,11; ghṛtám 779,11; udakám 779,32. — 2) 230,6 óṣṭāv iva — āsné vádantā. — 3) 875,10 mádhos —; 932,8 gharmā ◡iva — jaṭhāre sanéṛū. — 4) 90,6.7; 112,11 — kóças ákṣarat; 166,2 — bibhratas (marútas); 511,5 — nas dyāvāpṛthivī mimikṣatām; 894,8 áçnā ◡āpinaddham —; 899,9. — 5) 866,6 mákṣā bharatā yuvós ásā. — 5) 6) 112,21 — priyám bharathas yád sarāḍbhis; 932,10 āraṅgarā ◡iva — ā ◡iṛayethe, saraghā ◡iva... — 7) 273,6 — sámbhṛtam usriyāyam; 932,11 pakvám — góṣu antár. — 8) 678,6 (neben áçiram); 774,20 (neben páyas); 819,5 duhānás ūdhar diviám — priyám. — 9) 452,3 — chandás bhánati rebhás istó. — 10) 15,11; 25,17; 116,12; 117,22; 314,13; 628,3 (sutám); 637,5; 646,20; 668,1; 681,11; 706,8; 713,8 (tridhātu); 714,3; 723,5; 730,2; 751,5; 781,2; 782,8; 784,2 (kāmiam); 787,2; 797,4; 798,10. 20. 48; 849,4; 858,5; 902,6; 920,3.4; 964,2; 980,1; 993,1; 946,3 — mádhunā ◡abhí yodhīs. — 11) 14,10; 19,9; 227,1.6; 228,2; 287,10; 501,15; 590,2; 625,11; 628,1.4; 630,4; 611,13; 653,13; 656,22; 674,8; 786,3; 920,9; 996,1. — 12) 415,11; 658,3.
-unā [I. n.] 1) ghṛténa 157,2; 936,10. — 3) 23,16 pṛñcatīs — páyas; 946,3. — 4) 151,4 víṣnos tri pūrṇā — padāni; 341,3 — jinvathas pathás; 353,8 çnāthám parjányas — páyobhis; 894,4 áprusāyan — ◡ṛtúsya yónim. — 6) 34,3 yajñám — mimikṣatam; 228,5 pṛñktām bahvīṣi —. — 8) 798,43 sómam . . — ◡abhí añjate. — 9) 242,1 añjánti tvám — dēviena. — 10) 109,4; 723,2; 880,6. — 11) 332,5.
-vā [dass.] 1) ghṛténa 306,3. — 4) 288,21 — ósadhīs sám pipṛkta; 296,16 ukṣatam — rájāṅsi; 334,10 pṛnáktu — sám imā vácāṅsi; 838,4; 860,7 akṣúsas — sámpṛktas. — 5) 624,8 — sámpṛktās sāraghéṇa dhenávas. — 6) 47,4 — yajñám mimikṣatam; 339,5 — mádhvī mádhu vām pruṣāyan. — 7) 397,1 (neben páyasā). — 9) 142,3; 188,2; 373,3; 936,2. — 10) 292,6; 819,6.

-une [D.] 6) 341,3 — yaŋjáthām rátham.
-unas [Ab.] 5) oder 7) 644,20 ghṛtāt svādiyas — cā.
-vas [Ab. n.] 9) (?) 831, 5 saptá svásīs úruṣīs . . — úd jabhāra. — 10) 644,16 — madintaram.
-unas [G. n.] 1) ghṛtásya 235,8. — 10) 341, 1 dṛtis — vi rapçate; dṛtis 625,19; bhakṣám 709,2; 795,4; aṅçúm 939,2. — 11) pātá 331, 4; pīthas 340,4; rājá 461,8.
-vas [G. m., n.] 1) sómasya 47,9; 117,1; 694,1 — 9; vājasya 719,9; ándhasas 85,6; 136,4; 274,1; 388,2; 621,25; amṛtasya 949, 3. — 4) útsas 154,5 (víṣnos padé); úndhasā 408,8; sádam 809, 44 (neben vásvas útsam). — 6) 341,4 — ná mákṣas sávanāni gachathas. — 6) ácitam 182,2 (rátham); pipyúṣī 427,6(?). — 7) 109,4 stánam ná — pīpayanta vājés. — 10) pāyaya 14,7; pibatam 34,10; 341,3; 510,7; 590,3; 625,14; pibanti 84,10; pīhantō 180,1; pibata 554,8; pīha 922,12; 942,1; pāta 330,6; pāhi 397, 3; apās 480,1; pātám 607,6; 696,1; pītvā 678,7; pās 316,4; mandānās 210,2; açnītám 589,2; vṛṣasava 942,4; ā yuvate 789,2; sanéma 416,7 (ádhigartiasya); pipṛihi 387,7 (súsutasya); pūrnám (ámatram) 855,7; álmtim 135,8; ādhavé 141,3; dhārayā 270,7; 714,9; dhārās 719,2; ūrmím 281,1; 482,2; 1028,3; ūrmís 207,5; 798,40; ūrmáyas 719,8; ágram 323,5; 343,1; 607,5; 909,7; agriyám 608, 2; vīrapçám 346,3; 617,4; rásam 397,4; 774,6; 1022,3; prábharmani 691,1; sakṣánim 783,4; aṅçús 801,6; útsas 856,8; svādisthám 1018,4. — 12) pūrnás (áhāvas) 938,6.
-unas [G. n.] 10) pávakās 736,7 (sutásya); rásena 821,20.
-os [G. m., n.] 1) mádasya 735,1; ghṛtásya 626,43; ándhasas 769,3. — 8) mádhu 875,10 (neben áçiram). — 10) pibanti 14,8; mádāya 225,5; 397,6; dhārābhis 274, 6; 717,3; 785,2; dhārām 729,8; dhārā 787, 4; dhārās 818,14; pūtrā 712,6.
-ō [L.] 5) 548,2 — ná mákṣas ásate. — 10) 723,5 — ā dhāvatā mádhu. — 11) 575,6. — 12) 641,5 (góçrite).
-vas [N. p. m.] 1) drapsās 14,4; so auch drapsās oder ähnliches zu ergänzen 180,4 ráthyā iva cakrā práti yanti —); 673,1 — vas . . madanti.
-uas [dass.] 1) erg. drapsās oder ähnliches; 801,3 (sinhām nasanta — ayāsam).
-ūni 1) páyāṅsi 856,13. — 8) sutás sómas pāriṣiktā — 177,3; 540, 2. — 10) 291,5; 292,3 (góṛjikā); 397,3; 583, 4 (súsutā); 855,6; 880,6 ásrjat mádhunā sám —.
-u [p. n.] 1) sárāṅsi 627,10. — 3) 191,10 (madhulā).
-ūnām 6) çatám kumbhān 117,6. — 9) ghṛtés ánnēs 831,4. — 10) nidhāyas 183,4; 292,5; sravāthe 235, 7; sadhamāde 277,3.
-ūnaam 10) ágram 342,1.
-vā [I. f.] 1) dhārayā 717,10; 809,11.
-vas [N. p. f.] 2) — ksaranti dhītāyas 1018,4.
-vas [A. p. f.] 1) apás 265,1ti.

mádhu-jihva, a., 1) *Süssigkeit* [süsse Opferbutter mádhu 9] *auf der Zunge* [jihvā] *habend*, von Agni; 2) *Liebliches* [mádhu 2] *auf der Zunge habend, lieblich redend.*
-as 1) (agnis) 44,6 (neben sáśāhutas).
-am 1) (agnim) 60,3; 13,3 (neben haviṣkṛtam).
-ās [m.] 2) divás nákc — asaçcátas 785,4; 797,10.

madhu-dúgha, a., *Süssigkeit, liebliches Gut* [mádhu 4] *strömen lassend* [dúgha von duh, vgl. dúghā].
-e [d. f.] dyāvāpṛthivī 511,1. 5.

madhu-dogha, a., *Süssigkeit, Milch* [mádhu 7] *strömen lassend* [dogha v. duh, vgl. dúgha].
-ám [n.] údhar 617,1.

madhu-dhā oder **-dhā**, a., *Süssigkeit, liebliches Gut* [mádhu 4] *gebend* [dhā, dhā von 1. dhā].
-à oder -às [N. s. f.] ūrdhvám — divī pājas açret [Pad. hat -à] 295,5.

mádhu-dhāra, a., *Süssigkeit, erquickenden Regen* [mádhu 4] *ausströmend* [dhārā Strom].
-am avatám 215,4.

madhu-pā, a., 1) *Süssigkeit, süssen Soma* [mádhu 10] *schlürfend* [pā v. 2. pā]; 2) *Süssigkeit, den befruchtenden Regen* [mádhu 4] *aufsaugend.*
-ám 2) árṇam (çúṣṇam) 886,8.
-ō [V. dn.] 1) (açvinō) 180,2.
-ōbhis 1) ásāhis 34,10; 341,3.

madhu-pá, a., dass.
-átamā [V. d.] 1) açvinā 642,17.

mádhu-pāni, a., *Süssigkeit*, die *Soma-süssigkeit* [mádhu 10] *in den Händen tragend.*
-im adhvaryúm 867,3.

madhu-prc, a., *Süssigkeit, süsse Schmelzbutter* [mádhu 9] *reichlich gebend* [prc von prc].
-rcam agnim 201,6.

mádhu-prṣṭha, a., *Süssigkeit, süsse Milch* [mádhu 8] *auf dem Rücken* [prṣṭhá] *tragend.*
-am úçvam (sómam) 801,4.

madhu-péya, a., n., 1) *süss* [mádhu 1] *zu trinken* [péya von 2. pā]; 2) n., das *Trinken der Somasüssigkeit* [mádhu 10].
-as 1) rásas 485,21.
-am 2) 34,11; 867,3.
-aya 310,4.

mádhu-pratika, a., *Süssigkeit, süsse Schmelzbutter* [mádhu 9] *im Antlitze* [prátika] *habend.*
-as agnís 944,4.

mádhu-psaras, a., *Süssigkeit, süssen Soma* [mádhu 10] *schmausend* (psáras Schmaus).
-asas [N. p. m.] (ṛbhávas) 329,3.

mádhumat, a., mit Süssigkeit [mádhu n.] versehen, in allen Bedeutungen von mádhu; daher 1) *süss* von Honig, Milch, Schmelzbutter und

besonders 2) vom Soma; 3) *süss, lieblich, angenehm* von Rede, Gesang u. s. w.; 4) *süss*, d. h. *heilvoll, segensreich, fruchtreich, gesegnet, segenbringend*; 5) *Meth in sich fassend* oder *mit sich führend*, vom Schlauche und den Gespannen der Açvinen; 6) *Soma in sich fassend, aus Soma bestehend*; 7) *von süsser Nahrung begleitet*; 8) n., *süsser Trank, Süssigkeit*.

-ān 2) sómas 629,4; 775, 3; 799,4; 232,14; 488, 1; 773,9; 780,8; 789, 1; 797,6; 808,13; 809, 48; 818,7; drapsás 781,2; indus 822,11. — 4) vánaspátis, sûrias 90,8; kṣétrasya pátis 353,3. — 7) ûrmís 354,1 (parallel ghṛtám); divás drapsás 924,3.

-antam 1) gharmám 180, 4; te (ghṛtásya) ûrmim 354,11. — 2) 269,8; sómam 485,14; 696,4; 850,1; 856,3; 922,13; 1026,4; ûrmím 563,1; 856,7. 8; gharmám 696,2; vṛṣabhám 792,5; drapsám 797,10; aṅçúm 899,14. — 3) arkám 1020,10 (neben ghṛtaccútam). — 4) yajñám 13,2; síndhum 112,9; ûrmim 353,2. — 5) dṛtim 341,3. — 6) nidhím 585,3. — 7) yajñám 142,2 (neben ghṛtávantam); 238,2 (neben ghṛtáyonim).

-at 1) pakvám (páyas) 299,9; ghṛtám páyas 798,37; páyas 889,3; 890,9. — 3) vácas 78, 5; 628,11. — 4) rájas 90,7; antárikṣam 353, 3; paráyaṇam, áyanam 850,6. — 7) suviriam 798,18 (neben kṣumát, vájavat). — 8) 28,8 (sntam); 241, 2 (váhantis); 266,4; 354,10 (pavante); 417, 1 (pínvate); 423,2 (duhre); 119,9 (vām — mákṣikā arapat); 204,6 (çúṣkam — dudóhitha).

-antas 2) drapsás 417,4; 924,4; sutásas 135,1; 906,1; ûrmáyas 612, 5; 798,2; indavas 780, 1; 798,1. — 5) vām pṛkṣásas 341,2; 576, 4; haṁsásas vâm 341, 4. — 7) agnáyas 341, 5.

-atas [A. p.] 4) 850,6 (naa kṛtam).

-adbhis 4) árṇobhis 299, 12.

-ati [N. s. f.] 7) vām kúçā 22,3 (táyā yajñám mimikṣatam); te (agnés) jihvà 291, 5.

-atyā 7) kúçayā 157,4 (nas mimikṣatam).

-atis [N. p.] 2) dhárās 899,31. — 4) óṣadhis 353,3.

-atīs [A.] 7) apás 856,4.

-attamas 2) 775,16; 776, 22; 779,16; 812,6; 818,6; 820,15; sómas 47,1; sutás 817,3; mádas 820,1.

-attamam [m.] 2) 775, 19; 792,4; sómam 47, 3; 629,7; 742,6; 763, 2; 774,21; ûrmím 563, 2; hárim 742,5.

-attamam [n.] 2) hávis 618,3; havyám 840, 15. — 3) vácas 365,5.

-attamasya 2) sómasya 509,11.

-attamās [m.] 2) sómās 724,1; 813,4. — 3) stómāsas 623,15.

-attamāni 2) sávanā 938, 7.

madhulá, a., *süss* [von mádhu].

-à [p. n.] mádhu 191,10.

mádhu-vacas, a., *süsse* d. h. *liebliche* [mádhu 2] *Rede* [vácas] *führend, lieblich redend* oder *rauschend*.

-ās mātā 397,2; agnís 302,5; 523,4.

mádhu-varṇa, a., *die Farbe* [várṇa] *des Honigs* [mádhu 5] *habend, honigfarben*.

-as ráthas (açvínos) 431, 3.

-am ghṛtám 87,2.

-ā [d.] çubhás pátī (açvinō) 646,6.

madhu-vāhana, a., *Honig* [mádhu 5] *fahrend*.

-as ráthas açvínos 157,3.

-am rátham (açvínos) 867,2.

-e ráthe (açvínos) 34,2.

madhu-vṛdh, a., *an Süssigkeit* [madhu 4] *reich*, wie es scheint von der regenreichen Wolke (vgl. BR.).

-ṛdham 901,8 ádhi vaste subhágā —.

mádhu-vrata, a., *Süssigkeit, Segen* [madhu 4] *wirkend*.

-e [d. f.] dyávāpṛthivī 511,5.

madhu-çcút, a., 1) *von Süssigkeit triefend* [çcút von çcut]; auch 2) bildlich *von Segen* [mádhu 4] *triefend*.

-útam 1) kóçam 724,6; 735,4; 748,2; 778,11; 815,3; 819,12; hárim (sómam) 762,3; várṇam (sómasya) 777,8; sûram (sómam) 779, 9. — 2) ûrmím 353,2.

-útā [d. f.] 2) dyávāpṛthivī 511,5.

-útas [N. p. f.] 1) dhārās 774,7.

-útas [A.] 2) (apás) 565,3.

madhu-ṣút, a., *Süssigkeit* [mádhu] *erzeugend* [sút von su], und zwar 1) *Somasüss auspressend*; 2) *süssen Geschmack hervorrufend*.

-út 1) grāvā 299,3; 926, 8.

-úttamas 1) grāvā 890, 15. — 2) sómas 292,9.

(mádhu-hastya), mádhu-hastin, a., *Süssigkeit in der Hand* [hasta] *haltend*.

-as kavís (agnis) 359,2.

madhūyu, a., *Honig* [mádhu 5. 6.] *liebend*.

-uvā [V. d.] açvinā 428,9; 427,8.

mádhya, a., n. [μέσσος, medius, got. midjis Cu. 469], 1) a., wie das lat. medius construirt, z. B. mádhye samudré mitten im Meere, mádhyam samudrám die Mitte des Meeres; 2) n., die *Mitte* mit dem Gegensatze ágra (264,17); ánta (484,2; 937,8); insbesondere 3) mit dem Gen.; 4) n., die *Mitte*, der *Zwischenraum* (zwischen Himmel und Erde); 5) L. n., *in der Mitte* eines Gegenstandes, *zwischen* zweien, *mitten unter* mehreren [G.]; 6) L. n. auch ohne Gen., wo sich dieser von selbst ergiebt; 7) L. n., zeitlich *in der Mitte* des Tages (áhnām), Mittags, mit dem Gegensatze prapitvé, in gleichem Sinne auch ohne Gen.; 8) *Mittags* mit dem Gegensatze abhipitvé. — Oft ist in diesen Fällen (5—8) dem Loc. noch á angefügt (33,11; 164,30; 248,2; 647,20).

-am 1) 604,3 prá yad samudrám īráyāva —. 2) 264,17 (vṛçcá); 484,2 (rákṣase); 937, 1 (vas). — 3) bhárāṇaam 660,3. — 4) 881,3 á ródasī apṛṇāt á ̆ utá —.

-āt 1) tátas (kumbhāt) úd ajāyata — 549,13. — 3) salilásya 565,1.

-e 1) duroṇé 69,4; áro-

pári jemand [A.] *übersehen, vernachlässigen.*
prá einem Gotte [D.] ein Lied [A.] *andächtig vortragen.*
vi *unterscheiden* [A.].

Stamm I. **mána:**

-āmahe 14) devásya nāma 24,1. 2.
-ē [1. s. Iv.] 14) dhāmāni 923,1.

mana:

-āmahe 7) pāpāsas 670, 11. — 12) urúm pánthām, devávītim 677, 13. — 14) rádhas 159, 5; tā vām 420,3 (stómēs); tád vas 582,12 (sūktēs); te nāma 631,5; devānām nāma 890,1; varūthíā 667, 3. — 15) 26,8 (suagnáyas); 404,5 (devastútas); 1022,7 (sasavāúsas). — 16) stómam 367,2; 389,8; kád u priyáya dhām(a)ne 402,1; çlókam 598,10. —
-āmahé áti 2) suvitásya sétum 753,2.
-anta 14) yajñásya dhāma 893,2. —

Stamm II. **mánya:**

-e 3) te sábas sát 459, 4; tuā yajñíyam, cyávanam, ketúm, vṛṣabhám 705,4. — 4) revân iva 668,6. — 10) tvā jātávedasam 363, 1. — 13) yájadhyē 518,7. — **ati** 1) tvā (pūṣáṇam) 138,4.
-ase 1) nā marē iti 702, 5. — 2) yám rayim 374,1; 847,4; yáthā cid hṛdā 410,2. — 3) yád váreniam 393,2. — 4) svāyaçastaras 371,2 (asya āsā).
-ate áti 1) nas 493,2.

manya:

-e 3) átyā jáviṣṭhā 298, 3; asuryàm asya bṛhát 471,2; agnim pitáram, āpim, bhrātáram, sákhāyam 833, 3; enam ójasas jātám 899,10; tám nṛpátim 933,5. — 10) agnim 360,1. — 12) ṛtám (çrātám, sūçrātam) 1005,3. — 17) tàn 956, 6 (mánasā, çákṣasā). — **ánu** 2) nā tád 493,1.
-e [zu sprechen manie] 10) agnim 127,1. — 11) pitúr mánas 159, 2.
-ase 7) anenās 129,5. — **áti** 1) kím nas 170,3 (sákhā sán).
-ate 1) ákrukṣat iti 972, 4. — 7) dāçúris 624, 12. — 11) sómam 911,3 (papivàn). — **áti** 1) jánam 917,2. — **abhí** avīrām iva mām 912,9.
-āte [Co.] **abhí** kás andhām 853,11.
-athās [2. s. Co.] 3)(?) mā me dabhrāṇi — 126,7.
-ata [3. s. Co.] 7) dyós te janitā 313,4.
ánu 1) túbhyam kṣatrám 313,1 (kṣás, dyós).
-ethām [2. d. Iv.] **á** 1) juhurāṇā cid 646,5. — 2) 292,4 (neben á gatam).

Impf. **amanya:**

-ata [3. s.] **ánu** 3) vām 513,3 (dyós).
-anta **ánu** 4) víçve devās 116,17 (hṛdbhís).

Stamm III. **manu** (man vor m):

-mahe [1. pl.] 14) marútām mánas 406,3. — **prá** çavasānāya çūsám 62,1. — **vi** 918, 3 bád asya nithā vi paṇés ca —.
-vaté [3. pl.] 12) yajñásya 828,5.
-ávate [3. s. Co.] 17) yamásya sumántu 838, 6.
-vata [3. pl. Co.] 14) nāma dhenós 297,16. — 16) sāma 649,10.
-ávē [1. s. Iv.] 11) yád 878,1.
-utām [3. s.] 12) te 488, 29 (jágat) [AV. vanvatām].

Impf. **ámanu** (áman), tonlos nur 84,15; 376,3; 621,13; 624,19):

-uta [3. s.] 17) gúhiam príçnes 301,10.
-mahi [1. pl.] 1) anāçávas anugrāsas ca 621, 14; durōṣasas 621,13; jaganvāúsas 665,19. 14) marútām nāma 335,4; rádhas 624,19; te (uṣásas) 30,21. — 14) te ávasas 376,3 (devám ūtáye iyānāsas). — 16) vā (yójanā) te 699,3; ṛtásya pravācanam 861, 8.
-vata [3. pl.] 17) nāma tváṣṭur apicíam 84,15.

Fut. **maniṣya:**

-e 16) kím u nú 450,6.

Perf. **mamn** (für maman):

-nāthe [2. d.] pari 609,6 nū cid hí — asmàn.
-nāte [3. d.] **ánu** 5) te sábas 547,7 (ródasī).

Aor. **áman:**

-ta [3. s. mit Wegwerfung des n, Pāṇ. 6,4,37] 11) bṛhaspátis — hí tyád āsām nāma 894,7

Aor. **amaṃs:**

-sata [3. p.] 3) índram devám 912,1.

Co. **máṁsa:**

-ate [3. s.] pari 575,3 nahí vas caramám caná.
-ante 7) çūrās ugrās 550,3.
-ē [1. s.] 7) çáṁsan 939,10.

maṁsa:

-ase 3) me uktám satyám 853,10.
-ate 3) índram sántam 84,17. — 15) 84,18 (vītihotras). — **ánu** 5) nō 671,11 (arātivā). — 7) nas rāyé 408,4.

maṁs:

-si [1. s.] 3) agnés ánīkam várunasya — 604, 2.
-siya [1. s. Opt., aber des Metrums wegen in masiya verändert] 11) vácas prathamám 879,4.
-siṣṭhās [2. s. O.] 7) açvasātamas 175,5.
-siṣṭa [3. s.] **ánu** 6) nas rātnam 554,6.
-simáhi 7) svāyaçasas 136,7; jigivāṁsas 460, 7. — 14) tuā (pūṣáṇam) 852,4.
-sīrata [3. pl.] **ánu** 6) nas krátum 863,5 (devās).

Part. **mányamāna** [von Stamm II.]; vgl. **ámanyamāna:**

-as 4) yodhás 466,5; ugrás 214,12; apratís 386,3; turás 557,2. — 7) álbhiras 325,2. — 9) (vittám) 860,13. — 15) 358,10 (jóhavimi). — **abhi** yóṣām 316,5 (máryas).
-am 4) ámartiam 202,2 (dāsám). — 5) jánam 460,12. — 6) 834, 9.
-asya 4) amarmāṇas 266, 4. — 8) te (índrasya) 538,8 (mahimānam).
-ās [m.] 3) tvā deva usrikām 190,5. — 7) girāyas párçanāsas 627, 34.
-ān 4) mahatás 178,5; 614,4.
-ēs 15) brahmábhis 33,9.
-ā [f.] 3) índram avadyám iva 314,5.
-ās [N. p. f.] 8) imās vām bhṛmáyas 296,1.

manvānā [von Stamm III.]:
-ás 12) esaam (devā-nām) 406,15. | -ās 11) ítām 964,1.

Part. Aor. **manānā** [siehe o. Aor. aman]:
-ās 15) 508,10 (nivídas çañsanti).

Inf. **mántu**:
-avê u 12) mánasā 520,8. | -ave 15) 112,2(?).

2. man, *zaudern, zögern, still stehen* [zend. fra-man, upa-man, μέν-ω, la. man-eo, Cu. 280, S. 99], im späteren Sanskrit durch d erweitert. Diese Erweiterung ist im RV. nicht sicher nachzuweisen, da die hier vorkommenden Formen einfacher auf die Form man zurückzuführen sind (vergl. mána, m.). Der ursprüngliche Begriff ist wahrscheinlich (Cu. S. 99) „sich besinnen" (1. man), woraus sich dann der Begriff des Zauderns entwickelte.

Mit pari *zum Stillstand bringen, festhalten* [A.], nur einmal in der Form mamanyāt. Diese unmittelbar auf 1. man zurückzuführen ist bedenklich, da 1. man (im Veda) nur im Medium vorkommt, und auch der Sinn der Stelle Widerspruch einlegt.

Stamm **maman**:
-nyāt pári drávinam 857,2 (mártas). | dhís múhur íd — 853, 20.
-ndhi mā ṣú prá se-

Impf. **ámaman**:
-n 858,8 adyá ṣíd u prāṇít — imá ṣáhā.

(mánaṙūga), mánas-rūga, a., *den Sinn oder Geist lenkend* [rūga von rūj].
-ā [d.] (açvínā) 932,8 (neben manasīlā).

manána, a., *bedächtig* (von 1. man].
-ās 782,3 āt íd rājānam — agṛbhṇata.

mananá, f., *Andacht* [v. 1. man], nur im gleichlautenden Instrumental.
-ā [I.] 240,1.

mana-ni, a., *den Sinn oder Geist* [mana aus mánas gekürzt] *leitend*.
-tā [d.] [açvínā] 932,8 (neben mána(s)-rūgā).

manaç-cit, n., *Sinn oder Geist* [mánas] *kennend* [cit von cid].
-it mánasas pátis (sómas) 723,8.

mánas, n. [von 1. man], *Geist, innerer Sinn*, bald mehr selbständig gefasst, bald als Organ der Seele, bisweilen auch als Seelenthätigkeit oder Seelenzustand. Im Gegensatze zu hṛd (Herz), mit dem es oft parallel gestellt wird (61,2; 73,10; 171,2; 833,2; 354,6; 469, 5; 614,2; 709,5; 1003,1), oder zu hṛdayam (836,13), schliesst es mehr die Richtung auf einen Gegenstand ein. 1) *Geist der Ahnen* im Reiche des Jama; den Geistern der Ahnen wird in den Liedern 883—886 die Kraft, den Lebensgeist der Lebenden zu erneuen und zu erfrischen, beigelegt; 2) *Lebensgeist* oder auch *Seele*, im Gegensatze zu dem Leibe, von dem er im Tode scheidet; 3) in Kosmogonien und auch sonst wird der *Geist* (besonders devám mánas) personificirt, oder auf Götter(agni) bezogen; 4) der *Geist* oder *innere Sinn* als Organ oder Sitz geistiger Thätigkeit; namentlich 5) als wohlwollend, heilbringend, unschuldig, oder aber als missgünstig, zürnend; 6) als liebend, wünschend oder begehrend; 7) als sich freuend oder Gefallen findend; 8) als kühn, muthig, stark; 9) als sich fürchtend; 10) als achtsam oder andächtig; 11) als auf einen Gegenstand hingerichtet, sei es achtsam oder begehrend oder thatbereit; 12) als bereitwillig, besonders zum Geben; 13) als Lieder ersinnend; 14) als sinnend, erkennend oder verständig, oft mit Uebergang in den abstrakten Begriff: *Verstand, Weisheit*; 15) *Gedanke, Gedankenflug, Schnelligkeit des Gedankens*, besonders in der Verbindung: schneller als der Gedanke; 16) *Gedanke, Wille*, besonders in der Verbindung: durch Gedanken geschirrt, vom Wagen oder den Rossen der Götter; 17) *l. mit bereitwilligem* oder *liebendem Geiste*; 18) vielleicht *Sitz des Geistes*, das Haupt (32,9). — Vgl. ṛṣi-manas u. s. w.

-as (nicht ganz vollständig) 1) 883,3.4; 884, 1; 886,8—10. — 2) 837,2; 883,5.6 — tanūṣu bíbhratas; 885,5. — 3) 164,18 (devúm); 450,5 (jáviṣṭham, von Agni). — 4) 119,9 (dadhíkās); 138,1 (víçvasya); 159,2 (pitúr); 536,6 (índrasya ghorám); 541,1 (te); 651,15—18 (devānām); 701,28 (índrasya rādhiam); 709,5 — cid me hṛdé ā práti ṣavocat; 826,1 (sómasya). — 5) 25,3 ví mṛḍīkāya te — rathís áçvam ná āsímasi; bhadrám 217,2; 639,20; 846,1; 851,1; panés 494,3; dviṣatás 978,5. — 6) 134,1; 187,6 tué pito devānaam — hitám; 540,2 (gṛbhītám); 644,6 (neben kāmam); 670,2 (sómakāmam); 836,3 ní te — mánasi dhāyi asmé; 836,13.14; 945, 1; 990,1.2 (jívatas); 1017,3 (samānám). — 8) dhṛṣát 54,3; 389, 4; 671,5; jétram 102, 5; sthirám 384,4. — 9) 390,3 cakrám ná vṛttám vepate — bhiyā. — 10) 665,32 jígātu índra te —; 659, 17. — 11) arvācinam 84,3; 271,2; dūrédhis 450,6; āvṛtvat 665,36; devatrā 415, 7; purutrā 621,7; visvadṛṣak 541,1; yátra kúa ca 457,17; ā te vatsás — yamat 631, 7; ní asmin dadhre ā — 637,13; nām ánu prá te — vatsám gós iva dhāvatu 971,6. — 12) 48,4 te — yuñjáte dānāya; 54,9; 55,7; 170,3; 393,3 (dituá); 543,5; 708,4. — 13) yuñjáte 435,1; ví dadhús 633,20; tigmám 887,3. — 15) 71,9 — ná yás (sūras) ádhvanas sadyás éti; 911, 10 — asyās (sūryāyās) ánas āsīt dhós āsīt utá chadís. — 16) 516,6 — paçcāt ánu yachanti raçmáyas. — 18) (?) 32,8 — rúhānās áti yanti āpas.

-asā (nicht ganz vollständig) 3) 164,8 — sám hí jagmé. — 4) 194,2 (ghṛtaprúṣā); 651,12 (devásya); dákṣena 780,5. — 5) kéna 76,1; araksásā 201,5; ádevena 214, 12; áhedatā 223,3; 583,7; tuāyatā 481,3;

pâkena 620,8; 940,4; devâsas — sám hí jagmús (wurden einmüthig BR.) 235,13. — 6) 109,1 (ichán); 469,5 (ichâmi); 879,1 (êchāma); 487,10 (gavyatâ); sumnâyatâ 223,2; 921,1 hayé jâye — tíṣtha ghore. — 7) 112,18 (nirányathas); 614,2 (juṣânás); 646, 25 (mandānás); 668,7 (iṣirêṇa). — 8) devéṣâ 91,23; çravasyatâ 973,2. — 10) 151,8 (ádṛpyatā); 194,3; 520,8 (mánatvêu); 583, 1 (yajñíyena); 914,16; 956,6. — 11) sadhrīcînena 33,11; prācînena 54,5; devadrīcâ 93,8; 163,12; satrâcâ 616,1; 622,37. — 12) uçatâ 481,4; 986,3. — 13) 61,2; 145,2; 164, 36; 171,2 (stómas .. hṛdâ tastás — dhāyi); 897,2; 1003,2; in 165, 2; 583,1 und 693,5 ist vielleicht, obwol nicht nothwendig, námasā statt mánasā zu lesen. — 14) 20,2 tatakṣús — hárī; 294,2 hárí — nirátakṣata; 680,4 gártam — takṣat; 961,3 rátham — ákṛṇos; 164,5 (pṛchāmi); 907,4 (pṛchâtu); 164,37; 294,1; 163,6 (ajānām); 1003,1 (paçyanti); didhiānās 329, 9; 606,5; 1007,3; didhiānam 1009,2; cékitānam 1009,1; sám nas — neṣi góbhis 396,4. — 15) 182,5 yéna devatrâ — nirūháthus. — 16) rátham — yujyámānam 231,3; ráthas — yujānás 490, 5; trivandhurás — yuktás 585,2. — 17) 31, 13; 77,2; 102,3; 157, 6; 158,2; 164,27; 354. 6; 469,5; 711,22; 843,12; 911,9.

-ase 6) 108,2 (sómas áram). — 7) júṣṭāni 73,10; júṣṭāsas 333, 2; çám vārāya 462,4.

-asas [Ab.] 3) vásiṣthas — ádhi jātás 549,11; candrámās — jātás 916,13. — 15) ráthas — jávīyan 117,2; 118, 1; 181,3; 183,1; 938, 2; (rátheṣa) — jáviyasā 865,12; siṁhás — jávīyān 809,26.

-asas [G.] 3) rétas prathamám 955,4. — 4) práyuktiṣu 151,8; práyukti 856,1; práyuti 863,12; pátis 723,8; 740,1. — 5) manyós [Ab.] 913,13. — 6) vārāya 76,1; vénatas vāc 809,22; ákūtis 954,4. — 13) javéṣu (hṛdâ tastéṣu) 897,8. — 14) dhyāyā 332,2.

-asas [G. tonlos] 4) pate 990,1.

-asi 6) 836,3 mánas — dhāyi.

-âṁsi 5) 572,8 (krúdhmi); 622,21; 1017,2 sám vas — jānatām. — 7) 485,8; 929,10 (úd harṣaya). — 10) devayatâm 355,4.

manasá, a. [von mánas], *weise*, nach Sāy. Eigenname eines Sängers.

-ásya kṣatrásya 398,10.

manasmáya, a., *durch Gedanken erzeugt, geistig*.

-am ánas (sūriâyās) 911,12.

manasy, *im Sinne* [mánas] *haben*.

Stamm **manasyá**:

-ási yád 665,31 (indra). | -é yád ahám (índras) — 853,5.

manasyú, a., *andächtig* oder *verlangend* [von manasy].

-áve āstrabudhnāya 997,3.

mánasvat, a., *weise* [von mánas].

-ân índras 203,1.

1. manâ, f. [v. man], 1) *Ergebenheit, Anhänglichkeit*; 2) *Eifersucht, Zorn* (vgl. manyú).

-âam 1) 173,2 prá mandayús — gūrta hótā.

-â [I.] 832,3.

-âyē [D.] 1) puṣṭím a- vahan — 329,2. — 2) mâ nas rīradhat — 224,5.

2. manâ, f., wol *ein Gewicht* (an Gold) [gr. μνᾶ, lat. mina].

-â [I.] sácā — hiraṇyáyā 678,2.

manā-náç, a., *Zorn* [1. manâ 2] *vertreibend* [náç von 1. naç].

-ák [n.] rétas 887,6.

manāy [von 1. manâ], 1) *wohlgesinnt sein*; 2) *gefallen*, mit sú *wohl gefallen*.

Stamm **manāya**:

-ati 2) tád sú te — takád sú te — 133,4.

Part. **manāyát**:

-atás [A. p.] 1) prá vibi — (devân), bhadrám mánas kṛṇuṣva 217,2.

manāyú, a. [von manāy], *wohlgesinnt, fromm*.

-ús 321,2. 5. | vidat — 92,9; ucáthāni 320,7.

-ós viçvasya vâcam a-

manā-vasu, a., *reich* [vásu] *an Anhänglichkeit* [1. manâ], *wohlgesinnt*.

-ū [V. d.] açvinā 428,1.

manīṣâ, f. [von man], 1) *Weisheit* (der Götter); 2) *Weisheit, geistiges Verständniss* (der Menschen); namentlich 3) parás manisāyā *mehr als man begreifen* oder *sich vorstellen kann*; 4) *Andacht*; 5) *Andachtslied, Gebet*; 6) *Huld* (der Götter); 7) *Anschlag, Plan*.

-â [N.] 1) 54,8. — 5) 76, 1; 101,7 (çámtamā); 291,1; 365,5; 490,4; 508,2; 540,2; 550,1; 586,7; bṛhati 267,5; 615,6; návyasī 830,6.

-âm 1) 854,5. — 2) 437, 10 prajābhyas avidas —. — 5) 110,6; 272,1; 301,3; 302,1; 307,2; 488,3; 538,4; 601,1; 705,11; 807,5; 809,34; 846,10; 903, 8; 920,14; 937,1; 1003,2 (svariam). — 7) 292,2 járethām asmát ví panés —.

-â [I.] 1) 91,1; 165,10. — 2) 61,2 (neben hṛdâ mánasā); 211,1; 955,4. — 4) 126,1; 242,5; 291,4; 401,1; 940,6; 950,9. — 6) 186,1; 855,3.

-āyā [dass.] 2) 94,1. — 3) 371,2; 681,3.

-ās [N.] 5) 62,11; 337, 8. 9; 475,1; 780,8; 798,17; 807,3; 855,4; 307,3 tuát agne kāviā tvát —, tuát ukthā jāyante rādhlāni.

-ās [A.] 5) 70,1 (Pad. -ā); 242,5; 808,7.

-āas [A.] 5) 852,1.

-ānām 5) prārpaṇas 871, 5.

manīṣín, a. [von manīṣâ], *weise* von Göttern; 2) *weise, verständig, nachdenkend* von Menschen; 3) Bezeichnung dessen, der beim Opfer das Andachtslied oder Gebet vorträgt, oder auch 4) des Somabereiters.

-í 1) manótā prathamás (sómas) 803,1; sómas 809,56; 808,8. — 2) platés sūnús 889,17. — 3) 538,6.

-iṇam 1) sómam 790,3. — 3) 777,29 (neben vípram).

-iṇe 3) 634,2.

-iṇas [V.] 2) 907,4. —

3) 18,5; 182,1; 210, 1; 997,1.
-ṇas [N.] 1) marútas 411,2; sómāsas 819, 14. — 2) brahmanās 164,45; neben uçíjas 212,5; kaváyas 784,6; 785,7. — 3) 244,1; 625,16; 663,19 (neben médhirāsas); 664,19; 784,2; 797,3; 811,5; 890,15. — 4) 780,6; 791,4.
-ṇbhis 3) 84,1; 819,11. — 4) 52,3; 776,18; 788,2; 798,19. 20.

mánu, m. [von man], 1) *Mensch*, im sing. auch collectiv *Menschheit*, wie jána, neben dem es (130,5) vorkommt; 2) *Manu*, der Stammvater der Menschen; insbesondere 3) mánus pitā; 4) Manu mit dem Geschlechtsnamen sāṃvaraṇi oder 5) vivasvat oder 6) sāvarṇiā (vgl. 888,8. 9. 11). — 7) pl., *Männer*, von den Göttern.

-us 1) 399,6; 877,5. — 2) 36,19; 139,9 (neben priyámedhas, kánvas, átris); 879,6; 889,7; 895,3 (neben sumitrás); 322,1 ahám (indras) — abhavam sūrias ca, ahám kakṣivān. — 3) 80,16; 114, 2; 224,13; 672,1; 926,5. — 6) 888,8. 11 (vgl. V. 9).
-um 1) 462,11 yé — cakrús úparam dásāya; 804,5 (Gegensatz dásyave). — 2) çúram 112,18.
-unā 1) 518,3 agnim — sámiddham.
-ave 1) 31,4; 36,10; 128,2; 130,5. 8; 140, 4; 165,8; 166,13; 189, 7; 210,4; 211,7; 268, 4; 291,4; 322,4; 324, 1; 356,12 (barhiṣmate); 384,7; 385,6; 490,13 (hádhitāya) = 607,1; 630,2; 635,5 (āyáve — ca); 642,6; 643,17; 647,4. 14. 21; 857,3; 869,4. 8 (havismate); 872,9; 875, 9; 890,7. — 2) 808, 12; 902,3; 112,16 (neben çayáve, átraye).
-os [G.] 1) yájatras 551,16; 891,14; yajñíyas 862,10; devās yajñíyāsas 650,2; rāyás 667,4; vṛdhás 707, 6 (Gegensatz dásyos). — 2) ápatye 68,7; nápātas 294,3 (ṛbhávas).
-ō [L.] 4) 1020,1. — 5) 1021,1.
-avas 1) 638,22; 892, 12; 917,9. — 7) 89,7 (agnijihvās).
-ūnām 1) prajās 96,2.

manú, m., *Mensch*, nur in der Verbindung mānāv ádhi.
-ó 681,2; 775,8; 777,16.

mánu-jāta, a., *von Manu gezeugt*.
-am jánam (vásūn, rudrān, ādityān) 45,1.

mánu-prīta, a., *den Menschen befreundet*.
-āsas (devās) 889,1.

mánur-hita, a., 1) *von den Menschen* oder *von Manus* (mánus) *eingesetzt* [hitá v. 1. dhā] als Opferer [hótā] oder Bote [dūtás], stets von Agni; 2) *den Menschen heilsam* [hitá von hi].
-as 1) hótā 13,4; 14,11; 457,9; 654,8; 639,24. — 2) ṛṣis (pūṣā) 852, 5.
-am [m.] 1) hótāram 236,15; dūtám 639,21.
-am [n.] 2) yád 106,5; rétas 511,2.

manuvát, *nach Menschen Art*, *wie es Menschen ziemt* 201,6 — vadema.

mánuṣa, m., *Mensch* [von mánus].
-as 875,7; 837,5 sudhāvarās.
-āya 117,21; 891,4.
-anya 31,11 idām akṛṇvan — çāsanim.

manuṣyá, manuṣia [von mánus], a., m., 1) a., *menschlich*; 2) a., *den Menschen hold*; 3) a., *für Menschen geeignet*; 4) m., *Mensch*; in 935,6; 238,8 mit dem Gegensatze devá.
-yas 4) (devāpis) 924,8.
-ias 1) hótā 59,4. — 2) rátham (açvínos) 209,1.
-yās 1) pitáras 297,13; rāyas 956,5. 6; 976, 4. — 4) 164,45.
-ān 4) 605,5; 861,8; 911,37; 935,6.
-āsas 4) 896,3.
-yān 4) 488,16.
-ā [n.] 1) yugāni 92, 11; 124,2. — 3) vāsu 214,9.
-ebhis 4) 238,8; 263,2 (havirmadhbhis).
-e [d. f.] 2) sapátni 235, 10.
-iāsu 1) vikṣú 148,1.

manuṣya-jā, a., *von Menschen* [manuṣyà] *geboren* [jā von jan].
-ās [N. s. m.] 911,40 pátis turiyas te —.

manuṣvát [von mánus], *nach Menschen Art* 509,1; *den Menschen gleich*, von Göttern die *wie Menschen* herbeikommen, sich setzen (vgl. 26,4), die Speisen geniessen sollen u. s. w. 46,13; 105,13. 14; 196,2; 251,2; 266,5; 569,1; 896,8; 936,8 und wol auch 887,15; *wie Manus* es gethan 44,11; 333,3; 375,1 — tvā nidhimahi, — sām idhīmahi); 518,3; 647,7; 663, 27; 31,17 (neben aṅgirasvát, yayātivát); 663, 13 (neben bhṛguvát, aṅgirasvát); *wie vom Manus* 330,3 yám á — pradívas dadhidhvé; *wie für Manus* 375,1 ágne — aṅgiras devān devayaté yaja; 518,3; 527,3.

mánus, m. [von man], gleichbedeutend mit mánu 1) *Mensch*, im sing. auch collectiv, und in 294,6 und 930,8 dem Plural von devá gegenüber gestellt; 2) *Manus* der Stammvater der Menschen; hierher kann 3) mánus pitā ebenso gut wie zu mánu gestellt werden; 4) pl., *Männer* von den Göttern.
-us siehe mánu.
-uṣā [I.] 1) 130,9; 201,1 (sámiddhas).
-uṣe 1) 52,8; 211,6; 383,3; 615,3; 616,4; 786,5; 925,7 (drúhvane); 930,8.
-uṣas [Ab.] 1) 851,8 kṣetravittaras.
-uṣas [G.] 1) yóṣā 167, 3; rátham 175,3; hótāram 236,1 (vāghátas); 302,11; 357,4; 456,4; hótā 180,9; 209,2; 237,2 (puróhitas); 524,2; 589,2; havyā 193,6; havyés 298,1; hótrābhis 193, 8; jantúbhis 237,6; devátātaye 260,2; devátātā 383,1; 445,1; vratā 294,6; yajñám 333,1; 936,7; dāvyā hótārā 359,7; sūrūṇsi 383,7; agnibhis 451, 2; víças 455,2; viçí 643,13; yugéṣu 526, 4; duroné 586,2; 696, 2; 866,13; 930,4; 936,1; yajñasādhanas 784,4; dásyum 1019, 8. — 2) 76,5 (yáthā víprasya — havírbhis devān áyajas); dhārīmani 128,1; ápatyam 1018,8.
-uṣas [V.] 4) víçve devāsas 889,6.
-uṣas [N.] 1) 26,4 (sidantu — yathā); 86, 7; 193,5; 847,7; 906, 9.
-uṣas [A.] 1) 297,9 (cetayat); 189,7 (veçi).

mano-javá, m., *Schnelligkeit* (javá) *des Gedankens.*
-éṣu 897,7 — ásamās babhūvus.

máno-java, a., *schnell* [javá] *wie Gedanken, gedankenschnell.*
-ebhis áçvēs (açvínos) 503,3.

máno-javas, a., *die Schnelligkeit* [jávas] *des Gedankens* [mánas 15] *habend, gedankenschnell.*
-ās índras 163,9; vís 322,5; suparṇás 709, 8; ráthas (açvínos) 584,3; 431,3; 504,7.
-asā [I.] ráthena 117, 15.
-asā [V. d.] vṛṣaṇā (açvínā) 642,16.

mano-jū, a., *wie Gedanken* [mánas 15] *eilend* [jū von jū], *gedankenschnell.*
-úvam ráthaṃ (açvínos) 119,1; viçvákarmāṇam 987,7.
-úvā [I.] párvatena 463, 6.
-úvā [d.] indravāyū 23,3.
-úvas [N. p. m.] (marútas) 85,4; vṛṣaṇas (áçvāsas açvínos) 181, 2; vṛṣaṇas (agnés) 186,5.

manótṛ, m., *Ersinner, Erfinder* (des Liedes) [von 1. man 16 aus der Stammform manu gebildet].
-ā vácasas 200,4; asyás dhiyás 442,4; dhiyā — prathamás 803,1; in allen drei Stellen von Agni.

manotṛ́, m., *Anweiser, Zuweiser* (der Güter) [von 1. man aus manu; in Bezug auf die Bedeutung vgl. man mit ánu 6].
-árā [d.] rayīṇāam 628,12 (açvínō).

mano-dhṛ́t, a., *den Gedanken* [mánas] *festhaltend* [dhṛ́t von dhṛ́], *besonnen.*
-ṛ́tas [N. p. m.] neben sukṛ́tas 272,2.

mano-yúj, a., 1) *durch Gedanken, durch den blossen Willen* [mánas 16] *geschirrt;* 2) bildlich: *durch* (den Lied ersinnenden) *Gedanken* [mánas 13] *geschirrt*, vom Andachtslied.
-újam 2) dhíyam 633, 26; 812,3.
-újā [I.] 1) ráthena (açvínos) 625,2.
-újas [N. p.] 1) váhnayas (agnés) 14,6; vā́tasya (áçvā) 51,10; yuktā́sas (hárayas vāyós) 344,4; áçvāsas (açvínos) 429,6.

máno-vāta, a., *dem Sinne* [mánas 7] *angenehm* [vāta von van].
-ās [N. p. f.] praṇías 272,2.

mántu, m. [von 1. man], 1) *Rath, Rathschlag;* 2) *Lenker, Walter* (ursprünglich Berather); auch 3) weiblich gedacht *Beratherin.* — Vgl. a-mantú.
-us 3) 858,4 (mātā pūrviā).
-avas 1) 152,1 yuvós áchidrās — ha sárgās.
— 2) rabhasásya 785, 6; víçvasya sthātúr jágatas ca — 889,8.

mantumat, a., *reich an Rath* [mántu], *weise.*
-as [V.] pūṣan 42,5; 497,4; (indra) 960,1.

mántra, m. [von 1. man], 1) *Spruch, Gebet, Lied* [man 16]; daher 2) *Zauberspruch;* 3) *Entschluss, Plan, geheimer Plan;* 4) *Rath,* persönlich gefasst: *Berather;* 5) *Ausspruch* (der Götter), *Gebot*, in mantraçrútya.
-as 1) 152,2; 876,6. — 2) 147,4 — gurús púnar astu sás asmē. — 3) samānás — sámitis samāni 1017,3. — 4) bhúvas tvám indra .. jyéṣṭhas ca — 876,4.
-am 1) 31,13; 40,5; 74, 1; 226,2; 523,6; 548, 13; 932,11; 1017,3 samānám — abhí mantraye vas.
-ās 1) 491,14; 840,4. — 3) nō — ánuditāsas 921,1.
-ān 1) 67,4 (hṛdā taṣṭān).
-ebhis 1) 67,5 tastámbha diām — satyēs.
-ēs 1) 914,14. — 3) suēs — 287,8.

mantra-kṛ́t, m., *Liederdichter* [kṛ́t von kṛ́].
-ṛ́tām stómēs 826,2.

mantray [von mántra] einen Spruch [vā́cam] *sprechen.*
Mit **abhí** *zu* jemandem [D.] einen Spruch [mántram] *sprechen.*

Stamm **mantráya** (betont nur 164,10):
-e abhí 1017,3.
-ante 164,10 (wo die Betonung mantrayánte zu erwarten war).

mantra-çrútya, n., nur im Acc. als Adverb: *den Aussprüchen* (der Götter) *gehorsam.*
-am carāmasi 960,7.

manth siehe math.

mánthā, m., *ein durch Umrühren* [manth] *mit andern Stoffen erhaltener Trank, Gebräu, Rührtrank* (wol vom Somagemisch).
-ás 912,15 — te índra çám hṛdé yám te sunóti bhāvayús.

(manthana), n., siehe adhi-mánthana.

manthín, m. [von manth], *der Somasaft, welchem Milch* oder *Gerstenmehl beigerührt ist;* du., die beiden zusammengerührten Bestandtheile dieses *Saftes.*
-ínam gávāçiram — çukrám 266,2.
-iná [d.] á dhāvata .. çukrā gṛbhṇīta — 758; 4.

mand, aus mad durch Nasalirung hervorgegangen, und in der Bedeutung dadurch von ihm verschieden, dass die intransitiven Bedeutungen hier (bei mand) *nur* im Medium vorkommen, 1) *erfreuen, berauschen* [A.] vom Soma; 2) *erfreuen* [A.]; 3) jemand [A.] *berauschen* oder *begeistern* zu [D.]; 4) *sich berauschen, sich erfreuen* am Soma [L., G., I.]; 5) in gleichem Sinne ohne solche Casus; 6) *sich erfreuen* an (andern Dingen als Getränken) [I., G.]; 7) *munter, erfreut, befriedigt sein;* das Causale hat dieselben Bedeutungen und ausserdem 8) Caus. einen Wunsch (kāmam) *befriedigen* durch [I.].

Mit **ánu** jemandem [A.] *zujauchzen.*
abhí 1) *erfreuen;* 2) *sich erfreuen* an [L.].
úd *erfreuen* [A.].
prá *erfreuen.*
abhí prá 1) *erfreuen;* 2) *betäuben, bethören.*
sám 1) *erfreuen, berauschen* [A.]; 2) *sich erfreuen* an [I.].

Stamm I. **mánda:**

-an [Co.] 1) 2) tvā 915, 16 (sávanā, brāhmáṇi).
-atu 1) tvā (erg. sómas) 458,3; 538,1.
-antu 1) tvā 134,2 (índavas) = 624,4; 665, 14; índram 621,15 (índavas).
-ase 4) yéṣu (prábhṛtēṣu) 51,12; sutéṣu 1023,2. — 5) parāváti 632,17. — **sám** 2) índubhis 632,16.
-āmahe 4) dhāsés 122, 13.
-asva (-asvā) 4) ándhasas 226,1; çaryaṇāvati (sóme) 626,30. — 6) asyá (barhíṣas) nas — sakhiásya ca 26,5; dhīṭíbhis 669,4; 966, 3.

manda:

-a **abhí prá** 2) máyas 459,9.
-antu 3) tvā rádhase 665, 24. — úd tvā stómas 678,1.
-e [1. s. me.] **abhí prá** 1) tuám agne 358,1.
-ase **abhí** 2) apsú 876, 2. — **abhí prá** 1) nas ūtíṣu 702,19.
-adhve 4) índubhis 627, 14.
-asva (-asvā) 4) iṣá 691, 3; ándhasas 227,3; 275,6; 486,27. — 5) 464,8 (ánu jóṣam).

Impf. **ámanda:**

-at 2) mā stómas 165, 11. — 3) citrám dā́váne 666,27.
-an 1) sómāsas hāriaçvam 270,4; īm (índram) sómāsas 384, 10.11. — ánu índram 285,9.
-athās 4) índra svāné (geschrieben suvāné) — 1021,2.
-ata [3. s.] 2) sátpatim 641,10. — 4) ándhasas 388,2.

Stamm II. **mand** siehe Part.

-dús **abhípra** 1) yám (índram) víprās 632,13. — **abhí pra** 1) mā (índram) vásiṣṭhās 549,1.

Perf. **mamand:**

-da [3. s.] úd mā vṛṣabhás marútvān 224,6.

Plusq. **amamand:**

-dus 1) índram sutāsas 384,13.

mamand:

-dat [Co.] prá sá — tuāyā 670,9.

Aor. **ámandis (ámandi):**

-it 2) vas ekadyūs 689, 10.
-iṣus 1) mā sómāsas 874, 4; īm (índram) sutās 1019,2. — **abhí** 1) īm (índram) índavas 1019, 3. — ud çūram sutās 793,1. —
-iṣātām [3. d. me.] 6) apām prasargé 619,4.

amandis:

-iṣus úd tvā sutāsas 82,6. — **sám** 1) sómās índram 1021,10.

mándis:

-iṣṭa 7) índras 51,11 (uçáne kāvié sácā).

Stamm des Caus. **mandaya:**

-ā 8) kāmam góbhis āçvēs 264,20.

Part. **mándamāna** [von Stamm I.]:

-as 7) índras 899,5; 938,2; (sómas) 777,5.
-āya 4) ándhasas 876,1.
-ās [m.] 7) víçve devāsas 506,5.

mandāná [von Stamm II.]:

-ás 4) ándhasas 80,6; 82,5; 484,4; 659,7; mádhvas 210,2; sutásya 386,6. — 7) (índras) 284,3; 485,17; 633,4; 635,5; 652,5; 685,31; (vāyús) 646, 25; sómas 759,1.
-ám 4) ándhasas 697,1; 993,2.
-ā [d.] 6) ukthébhis girā 610,11.

Part. des Doppelstammes **mandasāná** (s. d.)

Part. Perf. **mamandvás:**

-uṣi 2) (mā) 415,9 (yuvatis).

Part. des Caus. **mandáyat:**

-an 1) (sómas índram) 779,16.

Inf. **mandádhi:**

-yē 4) asmín sávane 312,2.

Inf. des Caus. **mandayádhi:**

-yē 5) juṣṭām ánu prá díçam (für pradíçam) 325,3.

Verbale **mánd,**

davon der Superlativ **mándiṣṭha** (s. d.).

(manda), a., *träge* [von mand = 2. man], nur in dem an *einer* Stelle erscheinenden **ámanda** (ámandān) enthalten.

mandád-vīra, a., *Männer* [vīrá] *erfreuend* [mándat von mand].

-āya índave 678,1 [SV. falsch vandádvirāya].

mandāna, a., *erfreuend* [von mand].

-ās [A. p. f.] (gās) 819,26.

mandayát-sakha, a., *den Freund* [sákhi] *erheiternd* oder *berauschend* [mandáyat von mand Caus.].

-am āçúm (sómam) 4,7 (neben nṛmādanam).

mandayú, a., *froh* [von mand].

-ús hótā 173,2.

mandasāná, a. [Part. des Doppelstammes von mand], 1) *sich erfreuend* an [L.]; 2) *berauscht* oder *erfreut* durch [I.]; 3) *munter, fröhlich, sich ergötzend*; 4) *berauscht, freudig gestimmt*, von der frohen, thatlustigen Stimmung in die der Somatrunk versetzt. — Ueberall von Göttern.

-ás 1) yásu (gīrṣú) 202, 3; yéṣu (sutéṣu) 202, 15; trikadrukeṣu 202, 17. — 2) yébhis (mádēs) 458,5; çraddhābhis, sómēs 467,6; krátubhis 100,14. — 3) 10,11 (sutám piba); 414,8; 325,1 (á yāhi). — 4) 131,4; 221,5; 313, 3; 322,3; 328,10; 485, 15; 702,21; 854,7; 1018,4. — Ueberall von Indra.
-ám 4) índram 383,2 (papivāṁsam sutásya).
-ā [d.] 1) asmín yajñé 346,10 (índrābṛhaspátī). — 4) (açvínā) 696, 2; 866,13.
-ās [m.] 3) vāyávas 202, 14; marútas 552,7; 414,7. — 4) (ṛbhávas) 330,10; 331,6.

mandi, a. [von mand], *erfreuend, berauschend* (= **mandín**).

-ím (sómam) 9,2 — índrāya mandíne.

mandín, a. [von mand], 1) *erheiternd, berauschend* vom Soma; daher auch 2) (ohne Substantiv) Bezeichnung des Soma; 3) *erfreuend*; 4) *sich ergötzend, freudig.*

-i 2) 770,1—4; 819,9; 822,33 (maghónas).
-inam 1) hárim (sómam) 121,8. — 3) vájram 121,12. — 4) índram 922,6.
-inâ (I.) 2) 920,4 (madireṇa); 54,4 (= dhṛṣát).
-ine 4) índrâya 9,2; 101,1.
-inas [G.] 3) tritásya 202,20.
-inas [N. p.] 1) índavas 134,2; sutâsas 202, 11; sómâs 813,4; sómâsas 869,4. — 4) háṅsâsas 341,4 (neben mandinisprças).
-inas [A. p.] 1) sómân 854,3.
-ibhis 3) stómebhis 9,3.

mandi-nisprç, a., *Soma* [mandin] *liebend.*
-rças háṅsâsas 341,4.

mándiṣṭha, a., Superlativ vom Verbale mánd (s. mand), 1) *sich sehr erfreuend* an [I.]; 2) *sehr erfreuend* (mit Gen.).
-as 1) ukthébhis SV. 1,3,1,4,4 (índras); 2) dadhná = çúrasya 622,9.

mandú, a., *freudig, erfreut* [von mand].
-ù [d.] 6,7 (índras und párijmâ siehe V. 9); nâsatyâ 887,15.

mandrá, a. [von mand], 1) *erfreuend, angenehm, lieblich* (für Auge, Ohr, Geschmack, Gemüth), *lieb*, bisweilen parallel mit priyá (26,7; 442,6), purupriyá (663,31); 2) *froh, munter.*
-a 1) agne 144,7; 683, 7.
-ás 1) agnís 523,2. 4 (neben mádhuvacâs); 235,17; hótâ (agnís) 26,7; 36,5; 141,12; 244,7; 248,1; 302,2.5 (neben mádhuvacâs); 305,3; 442,6; 524,2; 525,1. 2; 558,3; 669, 3; 712,6; 832,4; 838, 2; kavís (agnís) 365, 3; aratís (agnís) 887, 20; devás (várunas) 219,1; (sómas) 779,1; (índras) 899,1.
-ám 1) agním 451,1; 663,31; hótâram (agním) 236,15; 526,5; 664,6; 872,4. 8; aryamánam ná 489,14; vípram (sómam) 777, 29; mádam 322,6; nâkam 371,2.
-âsya 1) (agnés) 236,4; hótur (agnés) 240,7; kavés (mádhvas) 480, 1; (aṅgós) 780,6.
-âs [V.m.] 1) râjânas 122, 11.
-âs [N. m.] 1) râjânas 919,4. — 2) marútas 166,11.
-â [n.] 1) 927,2 (kṛnudhvam).
-ébhis 2) hṛdbhís 663, 31.
-és 2) háribhis 279,1.
-â [f.] 1) vâc 709,10. 11; çyâvî 100,16.
-âm 1) giram 704,5.
-âjâ 1) juhúâ (agnés) 76,5; jihvâyâ (agnés) 532,9; 380,1; dhârayâ 718,1; 819,8.
-âs [N. p. f.] 1) gíras 534,3.
-âbhis 1) jihvâbhis (agnés) 457,2.
-âtaras 1) (hotar) 241,9.
-âtamas 1) hótâ 376,1; 452,2; 680,11.
-âtamam 1) agním 445,7.
-âtamâs (-âtâmâs zu sprechen) 1) hótâras 899,26.
-as 1) savitâ 512,4 (in V. 3. hiraṇyajihvas).
-am 1) (agním) 307,5; hótâram (agním) 379, 2. — 2) bṛhaspátim 190,1; 346,1.
-â [d.] 3) 142,8 (vgl. sujihvâ hótârâ déviâ 13,8).

mandrayú, a., *erfreuend* [von einem Denominativ mandray].
-úvas [N. p. f.] dhíyas 798,17 (neben panasyúvas).

mandrâjani, a. f., *liebliches* [mandrá] *hervortreibend* [ajana, fem. ajanî]; *lieblich tönend*, von der Zunge des Lobsingenden.
-i 781,2 = codate antár âsâni.

man-dhâtṛ, m., der den Sinn [mán Verbale v. 1. man in dem Sinne von mánas] auf etwas hinrichtet [dhâtṛ von 1. dhâ 5], der *Andächtige*; 2) Eigenname eines Weisen der Vorzeit.
-â 828,2 = ṛasi agne.
-âram 2) 112,13 (parallel bharádvâjam).
-ûr 659,8 = dasyuhántamam agním.
-ṛvât 2) 660,12 (neben aṅgírasvât).

mánman, n. [von 1. man], 1) *Sinn, Geist*; 2) *Gedanke, Plan, Absicht*; 3) *Weisheit, Einsicht*; 4) *Andacht*; 5) *Andachtslied, Gebet.*
-a [a.] 1) 129,6 = réjati. — 2) 1008,1 púnar neṣat agháçaṅsâya =. — 3) 301,6 (me dadhâtha). — 4) 307, 2 tád nas râsva bhûri =; 573,2 praṇetâras yájamânasya =; yé iṣáyanta = 77,4; 603,3. — 5) 120,3; 131,6; 154,3; 162,7 (adhâyi); 195,8 (çaṅsi); 210,8; 299,3; 302, 1; 312,2; 366,1; 395, 3; 446,6 jaritúr ghósi =; 490,3; 493,14; 497, 4; 503,4; 509,9 (arca); 526,2; 529,1; 806,1; 830,1; 862,5; 880,6; 892,2; 922,11; 1021, 9.
-anâ 1) 151,8 (saṃyátâ); 248,5 (âsredhatâ). — 5) 140,1; 664,2. — 6) pratnéna 626,11; 664,12; SV. an beiden Stellen missverständlich jánmanâ; 685,6; 754,2.
-anas [Ab.] 5) 140,11 priyât u cid = préyas astu te.
-anas [G.] 5) pârviástutis 610,1; sádhas 861, 9.
-an [L.] 5) 504,1; 964,1.
-ani [dass.] 2) yásmin devâs = saṃcárante apîcíe 838,8.
-âni 1) 165,13 (= apivâtâyantas). — 5) 577, 2. 6; 659,3; 936,2.
-a [pl.] 5) 148,2 dadânám íd ná dadabhanta =; 479,4; 232,18 yâ te = gîrtsamadâs júhvati.
-abhis 5) 245,8; 299,15; 627,15. 19; 664,26; 683,1; 913,24; víprebhis 127,2; 669,3; pitṛṇâam 661,2; 883, 3.
-anâm 5) víprasya = irajyathas 151,6.

manmaçás, *jeder nach seinem Sinne* [mánman] (BR.) 635,12 yád indra = tuâ nûnâ hávante ûtáye.

manma-sádhana, a., 1) *das Gebet erfüllend*, von Göttern; 2) *das Gebet recht vollführend*, von Menschen.
-as 1) 96,6 agnís. — 2) kavís hótâ 151,7.

(manya), a., *sich erinnernd* (von 1. man); enthalten in punar-manyá.

manyú, m., erregter Sinn, Gemüthsbewegung, [von 1. man], daher 1) *Eifer*, besonders *religiöser Eifer*, der Menschen; 2) *Eifer, Muth, Thatendrang*, der Götter; 3) *brünstiges Verlangen*; 4) *Unmuth, Zorn, Wuth*; 5) *Ungestüm, heftiger Andrang*, auch im plur.; 6) *Eifer, Zorn* als Gottheit personificirt. Vgl. ábhi-manyu u. s. w.

-o 6) 909,1—6; 910, 1—6.
-ús 1) 668,8. — 2) bráhmanas pátes 215,14. — 4) asya (indrasya) 626,13; pórusyas 680,2; neben dhrútis, súrâ, ácittis 602,6. — 5) (akṣáṇām) 860,14; asya (sómasya) 915, 6. — 6) 909,2; 910,7.
-úm 1) 361,10; 577,1; mártiānaam 687,6. — 2) agnés 24,6. — 3) 313,10 yadâ satyám kṛnuté — indras. — 4) dásasya 104,2; amítrasya 466,2; 978, 3; durévasya 214,12; manyumías 534,16; vîríksatas 552,4; aryás 576,11; dúdhias 639,15; páreṣām 954, 6; babhâñje — ójasâ 624,5. — 5) 809,8(?). — 6) 909,2.
-úná 4) jáhṛsāṇéna 101, 2; svéna (mitrâvárunayos) 139,2. — 5) (indrasya) 215,2; 487, 4.
-ávc 2) várâya 691,3; 693,4; asya (indrasya) 626,4; te prathamâya 978,1. — 3) te (agnés) 457,43 (áram váhanti). — 4) hṛnānásya 25,2; táva (indrasya) 80,11. 14; te (indrasya) 708,6. — 5) ugrâya (marútām) 37,7; ugrásya cid 860, 8; indrasya ṛghāyatás 939,6.
-ós (Ab.) 2) 899,10 (iyajya). — 4) mánasas 913,13 (jâyate).
-ós (G.) 4) bhiyásâ svásya — 458,9; 313,2; çárma 978,5 (AV. mahát).
-ávas 5) te (indrasya) 327,6.
-úbhis 5) 572,22 sám yád hánanta — jánâsas.

manyumát, a., *von Zorn* [manyú] *erregt*.

-át [n.] çávas 620,3. | -máttamas (indras) 326, 7.

manyu-mi, a., 1) *den Zorn* (des Feindes) *hemmend* [mi von mi]; 2) *im Zorne vernichtend*.

-is [N. s. m.] 1) von Indra 100,6; 214,4 (brahmadvíṣas). | -ías [G.] 2) indras manyúm — mimâya 534, 16.

manyu-ṣâvin, a., *mit Unmuth* [manyú] *Soma bereitend*.

-inam 652,21.

mámaka, a., *mein* [von máma siehe ahám].

-asya pitúr 31,11. | -áya sūnáve 34,6.

mamát, *bald-bald*, nur mit folgendem cana und cid in fünffacher Wiederholung 314,8. 9.

mamátā, f., Interesse an dem Mein, *Selbstsucht* [von máma siehe ahám].

-ā [L.] 451,2(?); die Stelle ist aber verderbt.

mama-satyá, n., *Streit über Mein und Dein* (eigentlich: das Meinsein [satyá von as], wo jeder sagt: das ist mein).

-éṣu 868,4 neben samîké.

may (Dhâtup. 14,4 mayate, gatau) *gehen*, mit vi *hin und her gehen*(?).

Stamm **maya**:

-ante vi adhvaré 866,10 (AV. nayanti).

(maya), a. [von mi], *verfertigt*, enthalten in sû-máya (vgl. Suffix -maya).

máyas, n., *Labsal, Lust, Freude*, nur im N., A. s., und zwar 1) mit bhû jemandem [D.] *zur Freude, Lust, Labung* gereichen; 2) mit kṛ jemandem [D.] *Freude* bereiten; so auch 3) mit Verben, die ein Geben, Zuführen, Erregen, Herbeistrahlen bedeuten; 4) mit dhâ im Medium *Labsal* (durch Opfer) empfangen (von Agni).

-as 1) 93,1; 175,6 (âpas ná tṛṣyate); 640,24; 176,4 yás ná te — (erg. bhávati). — 2) 31,7; 89,3; 114,2; 186,5; 400,4; 890,1; 921,1, und ohne Dativ 638,7. — 3) pṛṇán id pṛṇáto — 548,8; — rásva stotré 663,6; yá váhasi .. rátnam ná dâçúṣe — 597,3; (sameriré) — pátibhyas jánayas parisváje 866,10; bhâsavantam cakṣúṣe-cakṣuṣe — 863,8. — 4) 235,3; 659,4.

mayûkha, m., *hölzerner Pflock*, zur Befestigung und Ausspannung eines Gewebes u. s. w., daher auch bildlich zur Befestigung der Erde (615,3).

-ás 956,2 (vom Gewebe). | -ás 615,3 dádhârtha pṛthvîm abhítas —.

mayûra, m., der *Pfau*, **mayûrî**, f., die *Pfauhenne* (nach BR. von 2. mâ).

-ias [N. p.] 191,14.

mayûra-roman, a., *Haare* [róman] *wie des Pfaues* [mayûra] *Gefieder habend, pfauenhaarig*.

-abhis hâribhis (indrasya) 279,1.

(mayûra-çepa), m., *Pfauenschweif*.

(mayûraçepya), **mayûraçepia**, a., *wie ein Pfau geschweift* [von mayûra-çepa].

-iâ [d.] hárî (indrasya) 621,25.

mayo-bhú, a., *zur Labung* [máyas 1.] *gereichend* [bhû von bhû], *Freude bringend, erquickend, wohlthuend*.

-ús [m.] purjányas 493, 6; rayís 307,4; ásuras (várunas) 396,1; (pitús) 187,3.
-ú [n. s.] bheṣajám 89,4; 1012,1; ávas 218,5; bráhma 396,2.
-únā rāyâ 250,6.
-ú [n. p.] bheṣajâ 224, 13.
-ún gâs ṛtásya 84,16.

mayo-bhû, a., dass.

-ús [m.] stánas 164,49; ugrás 935,1; vâtas 995,1.
-ús [f.] útis 117,19.
-úvam [m.] púṣaṇam 138,1. 2; dákṣam 777, 28; drapsám (sómam) 790,4; bhágam 865, 10.
-úvā [I. n.] ávasā 396, 18.
-úvā [d.] açvínā 397,8; 92,18; 427,9; 628,9. 19; bhiṣájā (açvínā) 695,1; 865,5.
-uvas [V. p. m.] (marutas) 640,24.
-úvas [N. p. m.] grâvâṇas

89,4; síndhavas 125,4; marútas 166,3; árvantas 556,6; vṛ́ṣṭayas 617,5.
-úvas [A. p. m.] nṝn (marútas) 412,2.
-úvas [N. p. f.] tisrás devís 13,9; ūtáyas 91,9; āpas 835,1.
-úvas [A. p. f.] (dhenús) 397,1.

mar, *sterben*, siehe mṛ.

***(mar)**, *schimmern*, *funkeln* [gr. μαρμαίρω, vgl. Ku. Zeitschr. 16,161 fg.]; davon marút, márici.

marāyin, wol a., *glanzreich* [von *mar].
-i ikṣvākús 886,4, neben revān.

marāyu, a., *hinfällig*, *vergänglich* [von 1. mṛ].
-u 932,6 neben jarāyu; 932,7 neben jāram.

márici, f., *Lichttheil*, *Lichtatom* [als funkelnd, von *mar].
-īs [A. p.] 884,6. | -īnām padām 1003,1.

marút, m. pl., Götter des Gewitters, als die funkelnden [von *mar, vgl. Ku. 16,161 fg.]. Sie werden Söhne der pṛśni sowie des rudrá genannt (225,2; 408,16 u. s. w.), und als waffengeschmückte, Blitze (vidyút) entsendende, kräftig und munter vordringende Helden und als Begleiter des Indra geschildert (vgl. indrāmarut, indravat u. s. w.). Zu den Göttern des Sturmes stehen sie in gleicher Beziehung wie in der Natur das Gewitter zum Sturme. — Im Folgenden sind die Stellen für Voc., Nom., Acc. nicht vollständig aufgeführt. — Vgl. die Adj. citrá, citrábhānu, citrávāja, tuvisvāni, vidyút, vidyúddhasta, vidyúdratha, vidyúnmahas, vidyúnmat, viçvábhānu, viçvávedas, viçvamánvá, çimīvat, sudānu, sūmakha, svabhānu u. s. w.
-utas [V.] 15,2; 37,12; 38,3. 11; 39,1. 5. 8—10; 40,2; 64,13—15; 85,4—6. 12; 86,1. 2. 6. 7; 87,2; 88,1. 3. 5. 6; 165,8. 10—15; 166,1. 6. 8. 9. 12—15; 167,6. 8. 9; 168,5; 171,1—3; 225,2. . .
-útas [N.] 23,12; 31,1; 37,13; 40,1; 44,14; 52,9. 15; 64,11; 85,1. 10; 89,7; 90,4; 107,2; 122,1; 161,14; 162,1; 165,1; 166,3. 11; 167,2. 4; 168,4. 8; 169,3. 5; 170,2 (bhrātaras índrasya); 171,3; 186. 8; 357,3; 705,8 (trís saptís). . .
-útas [A.] 23,10; 111,4; 165,2; 173,12; 462,9; 491,4. . .
-údbhis 19,1—9; 101,9; 107,2; 136,7; 169,8; 170,5; 171,5. 6; 281,2. 4; 285,8; 286,7; 296,2; 330,7. 11; 406,1; 414,8; 481,5; 572,5. 7. 23; 598,5; 627,32; 655,3; 705,7; 952,5; 983,3.
-údbhyas 384,8; 414,5; 737,1.
-údbhias 64,1; 85,8; 359,11; 406,5; 408,9; 661,1; 745,3; 746,2; 773,12; 777,20; 903,7.
-útām pitar 114,9; 224,1.
-útām pitré 114,6; tanyatús 23,11; svanás 143,5; 782,6; upabdís 169,7; bédas 94,12; bhojiā 128,5; mahimā 167,7; ánīkam 168,9; 488,28; 705,9; cikitvān 169,1; pṛtsutis 169,2; çárdhas 194,3; 444,8; 929,9; çárdhāya 299,8; prayás 263,15; náma 335,4; ávāñsi 351,5; sumnéṣu 407,1; stómam 414,1; práyukti 452,1; upásthe 550,25; várūtham 638,20; gīrbhís 666,17; çárma 862,4; gaṇás 963,5.
-útāām svanāt 38,10; máhas 406,3; viças 410,1; sárgam 410,5; mṛdiké 489,12; mātá 703,1; çúṣmam 640,3.
-útsu 142,9; 297,3; 406,4; 410,8. 9; 558,5; 632,16; 647,3.

marúttama, a., *den Marut sehr ähnlich* (Superlat. von marút).
-ā [d.] (açvínā) 182,2.

marútvat, a., *von den Marut* [marút] *begleitet*; 2) *aus Marut's bestehend*.
-as [V.] indra 285,7; 101,8; manyo 910,1.
-ān índras 100,1; 238,6; 281,1; 284,1; 317,3; 80,11; 656,1; 685,7; vṛṣabhás (índras) 488,5; vṛṣabhás (rudrás) 224,6; rudrás 114,11; bṛhaspátis 924,1.
-antam indram 23,7; 685,1. 5. 6; 101,1; vṛṣabhám (índram) 281,5; 460,11.
-atā índreṇa 20,5; 685,4.
-ate índrāya 776,22; 819,17; 269,7; 685,8; 777,10; vāyáve 142,12; viṣṇave 441,1; çíçave 839,5.
-atas [G.] (índrasya) 396,6 (kṛtāni); 672,10 (vṛdhé).
-antā (açvínā) 655,13.
-antas háyās (sómās) 819,25.
-atī [N. s. f.] sárasvatī 221,8; vāṇī 547,8.
-atīs [N. p. f.] 2) viças 633,28 (vgl. marútaām viças 410,1).
-atīs [A.] apás 80,4.

marút-sakhi, a., *die Marut zu Genossen* [sákhi] *habend*.
-ā [N. s. m.] índras 685,2. 3. 9; (agnís) 712,14.
-ā [N. s. f.] avitrī (sárasvatī) 612,4; índrapatnī 912,9.

marút-stotra, a., *dessen Preis* (Gegenstand des Lobes) [stotrá] *die Marut sind*, *die Marut preisend*.
-asya vṛjánasya 101,11.

marúd-gaṇa, a., *dessen Schaar* [gaṇá] *die Marut sind*, *von den Marut umschaart*.
-a índra 698,2.
-as índras 493,11; (sómas) 778,26.
-e [L.] vṛjáne 892,2.
-ās [V.] devāsas 23,8.

marúd-vṛdha, a., *der Marut's sich freuend*; 2) f., Eigenname eines Flusses im Fünfstromlande.
-as (agnís) 247,6. | -e [V. s. f.] 2) 901,5.

markā, m., *Verschrung* (der Sonne), d. h. *Verfinsterung* [von mṛc].
-ās sūras 853,20.

marc siehe mṛc.

marḍitṛ, m. [von mṛḍ] *der Gnade oder Huld übt*, *Erbarmer*, *Erfreuer*.
-ā ná tvāt anyás — asti 84,19; 675,13; ná — vidyate anyás ebhyas 890,2; somānām 313,17.
-āram náhi anyám badḍ ākaram — 689,1; ná devéṣu vividre — 314,13; ná vindate — 860,3; 943,1. 2.

márta, m., *Sterblicher* [von mṛ], *Mensch*, sehr häufig mit dem Gegensatze amṛta, devá u. s. w.
-a 420,1.
-as 64,13; 147,5; 149,5; 163,7; 293,2; 404,1; 442,9; 443,4; 454,4;

-yas 2) (índras) 173,2; 265,7 (yúvabhis makhasyúm). — 4) — ná yóṣām 115,2; 316,5; 805,2; — iva yuvatíbhis 798,16; yuvatibhis ná 856,5; — ná çubhrás tanúam mŕjānás 808,20. — 5) 809,18 átyas ná . . — dhanua pastíāvān; 91, 13 gávas ná yávasesu à — iva své okíe; 163,8 ánu tvā ráthas ánu — arvan.
-ias 2) (índras) 77,3.
-yam 4) — ná yóṣā 866, 2; 869,1 — ná çundhyúm. — 5) 663,25.
-yāya 4) — iva kaniā 267,10.
-ye 4) yóṣaṇām ná — 865,14.
-yāsas [V.] 1) 415,4 (bhádrajānayas) neben vīrāsas.
-yāsas [N.] 1) çriyé — añjin akrnvata 903,2.
-yās [V.] 3) 6,3 (SV. maryās); 665,37.
-yās [N.] 1) 407,3 (náras arepásas); rudrásya 64,2; 572,1; divás 288,13; 413,6. — 1) 5) 572,16.
-iās [N.] 1) 903,3; kṣitināam ná — arepásas 904,1; vareyávas ná 904,4.

maryaká, m., *Männchen* [von márya].
-ám 356,5 ké me — (Stier) vi yavanta ghóbhis.

maryatás, *unter den Freiern* 853,12 kiyatī yóṣā — vadhūyós páripṛītā váriṇa.

márya-çrī, a., *den Schmuck* [çrī] *eines Bräutigams habend, wie ein Freier geschmückt.*
-īs agnís 201,5.

maryādā, f., *Merkzeichen*, wol zusammengesetzt aus dem in gleicher Bedeutung angeführten maryā, welches auf die Wurzel *mar leuchten, zurückzugehen und das Merkzeichen als weithin sichtbares zu bezeichnen scheint, und dā oder â mit dā zusammengesetzt, also ein Merkzeichen tragend oder haltend. — Zu vergleichen sind hier und bei den vorigen Worten vor allem die germanischen Worte gleicher Bedeutung.
-ā 301,13 kā — vayúnā.
-ās [A. p.] 831,6 saptá — kavāyas tatakṣus.

(marṣa), m., *geduldiges Ertragen* [von mṛṣ], enthalten in dur-márṣa.

mála, n., *schmutziges* oder *abgetragenes Gewand* [vgl. mlā u. s. w.].
-ā 962,2 múnayas . . piçáṅgā vasate —.

maçarcâra, m., Eigenname eines Mannes.
-asya 122,15 catvāras — çíçvas.

(maṣīya) für maṅsīya, siehe 1. man.

mastiṣka, m., n., *Gehirn*, wol mit mástaka „Schädel“ (masta) verwandt.
-āt 989,1.

mah, mit maṅh [s. d.] wesentlich gleich. Die Grundbedeutung „gross sein“ tritt in dem adjektivisch ausgeprägten Particip mahát hervor. Daher 1) *herrlich, glücklich, froh sein*, nur im Dat. des Inf.: *zum Glücke*, zur *Freude*. Die folgenden Bedeutungen zeigen das Causale und Intensiv: 2) *herrlich machen, verschönen* [A.]; 3) die Götter [A.] durch Lieder u. s. w. [I.] *verherrlichen*; 4) jemand [A.] *glücklich machen, beglücken, erfreuen*; 5) auch ohne Acc. *beglücken*; 6) jemandem [D.] etwas [A.] *schenken, verleihen* (urspr. reichlich machen); 7) me. *sich gross zeigen*; 8) me. *sich* woran [I., A.] *erfreuen*; 9) me. jemand [A.] wozu [D.] *gelangen lassen*.

Mit á *gewähren*.
sám 1) jemand [A.] wozu [D.] *anregen*; 2) jemand [D.] etwas [A.] *weihen, schenken, zurüsten*.

Stamm **maha**:

-ema (-emā) **sám** 1) agním adhvarāya 518, 3. — 2) stómam jātávedase ráthaṁ iva 94,1 (BR. vermuthen ahema).
-e [3. s. me.] á nas (á-vāṅsi) 613,2 (bŕhaspátis) [Sāy.: āmahate ādatte]. —
-eta [3. s. Opt. me.] **sám** 2) nas sātím 111,3.

Stamm des Caus. **mahaya**:

-ámasi 3) índrasya (nāmāni) dhāmabhis 271, 4.
-am [1. s. Co.] **sám** 2) vām yajñám 577,7.
-a (-ā) 2) gíras 258,4 (agne); meṣām 52,1.
— 3) índram 589,1; sárasvatīm suvŕktibhis 612,1.
-ase 8) práçastibhis 456,2.
-anta 3) agním cittibhis 237,3.

Stamm des Intens. **māmaha** (betont nur 208,7):

-as 4) tanūas yéna (bhāgéna) 208,7.
-anta [Co.] 6) tád nas 568,2.
-asva 6) sukŕte 948,3.
— 8) puroḍāçam 286, 6.
-antām 6) tád nas 94,16; 809,58.

Perf. des Int. **māmah**:

-he [1. s. me.] 6) mākī 622,42 (?).
-hé [3. s. me.] 6) ŕjrā máhyam 621,32. — 9) nas sakhitvanāya 632,6.
-he [dass.] 3) vas (marútas) 165,13. — 6) me gávā 381,1; dāsā 888, 10.

Part. des Caus. **mahāyat**:

-an 3) índram 54,2; 558,3. — 4) pitárā 237,11. — **sám** 2) vas yajñám 558,3.
-antam 4) nas 178,1 (kāmam).
-até (wie ein Denom. accentuirt) 5) (indrāya) 548,19.
-antas 3) ābhís çámībhis (índram) 313,18; índram arkés 385, 4; índram stómebhis 623,16. — 5) pŕkṣās 891,4.

mahāyamāna:
-as 2) sadhásthāni úti 259,5.

Part. Perf. Intens. **māmahāna**:
-ám 6) çatám meṣān vŕkie — 117,17.

Verbale **máh, mah** als Inf.:
-ahé 1) 62,2; 180,6; 241,10; 676,8; 1028,1.

Ausserdem erscheint das Verbale als selbständiges Adjektiv in:

máh, a. (von mah), *gross* in allen Bedeutungsübergängen des deutschen Wortes, aber häufig mit dem Nebenbegriffe der Macht und des Reichthums; 1) *gross, weit ausgedehnt*;

2) *gross, erhaben, mächtig* von Göttern oder Dämonen, oft auch ohne Beifügung des Götternamens, seltener von Menschen; 3) insbesondere mit dyôs bald im Sinne des grossen, ausgedehnten Himmels, bald in dem Sinne des grossen erhabenen Gottes (vgl. dyôs pitâ); bisweilen auch 4) elliptisch: der *grosse*, d. h. der grosse Himmel; 5) *gross, erhaben, reich* von Göttinnen, seltener von menschlichen Frauen; 6) *gross, reichlich* von Gut oder Gabe; auch elliptisch in Verbindungen wie dâtâ mahás, und 7) in mahás râyé zum Besitze oder zur Gabe *grossen* (Gutes); 8) *gross*, in Verbindung mit Abstrakten, wie Kraft, Sinn, Lied, Lust, Glück, That, Hülfe u. s. w.; 9) mit dem Gegensatze árbha, von Menschen, *gross* und klein, *angesehen* und gering; 10) mit dem Gegensatze yúvan *erwachsen, alt, bejahrt;* 11) *gross, reich, segensreich* von Strömen, Gewässern, Labetränken; auch wo es Beiwort der Erde ist, tritt häufig neben dem Begriff der Ausdehnung (1) der des Reichthums hervor; 12) mahí elliptisch die *weite Erde;* und 13) du., die *beiden weiten Welten* (Himmel und Erde); und 14) s. und pl., *der weite Raum, die weiten Weiträume;* und 15) s. und pl., die *grosse, reiche Fluth* (Gewässer, Ströme); 16) mahí (du.), mahís (pl.) die *weitausgedehnten Schlachtreihen;* 17) mahí als eine der drei Göttinnen in V. 8 oder 9 der ápra- oder ápri-Lieder, neben idá und sárasvati. Vgl. Ku. Zeitschr. 16,168 fg.

-hâ [I. n.] 8) mánasâ 165,2; 481,4; námasâ 499,17; 528,1.

-hâ [I. f.] 8) girâ 215,1 (návayâ); 666,14.

-hé 2) von Indra 53,1; 387,1; 485,13; 876,1; 56,1; 548,9; 155,1 (çûrâya); 473,1 (vîrâya); 540,5 (ugrâya); 547,10 (mahivrdhe); 778,15 (nrcáksase); von Agni: 127,10; 241,9 (átyâya); 442, 10; 288,1 (vidathâya); von anderu: pûşné 299,7; rudríyâya 395,11; víşnave 441, 1; suçaranâya 396,13; dhâm(a)ne 402,1; sómâya 777,7; vîtrâya 702,7; râjñe yûne 53, 10; pitré 461,11 (svám nápâtam). — 3) 71,5 (pitré divé); 288,2. — 6) rádhase 139,6; 275, 6; 644,10; 665,24; 673,12; 677,7; 679,9; 702,16; râyé 433,1; 486,30; kşáyâya 635, 13; 821,3. — 8) sómanasâya 76,2; 896, 11; árase 129,10; 168,1; 321,1; 820,14; dákşase 151,3; sanáye 222,3; bhárâya 285, 8; 728,5; suvitâya 288,3; 481,3; 591,2; práyase 420,1; indriyâya 466,8; çávase 475,2; sumnâya 509, 1; kşatrâya 544,3; 642,7; nrmnâya 546, 1; 622,29 (rádhase); çulkâya 598,6; 621,5; táne 646,2; 666,25; 756,1; çuşmâya 627, 5; çrávase 774,22; râjâya 789,3; 798,34; 799,5; 822,7; psárase 808,3; 809,27; samaryarâjie 822,2; dyumnâya 821,11; ránâya 835,1; 921,7. — 10) Gegensatz yûne (rtâyaté) 91,7; yûvânam 721,5.

-hás [Ab.] 1) rájasas 6, 10; ksódasas 182,5; antáriksât 280,3. — 2) 645,24 (asanam); drnhás 324,2; 461,5. — 4) 646,23 (vorher divás). — 6) drávinasas 330,5. — 8) ójasas 303,5; 536,1; 667, 8 (neben árbhât); tyájasas 339,4; jyótisas 346,4; támasas 491, 10; samvâranât 519, 2. — 9) 124,6 ná árbhât kşate ná —.

-has [G.] accentlos 8) rtasya gopâs 580,2.

-hás [G.] 1) rájasas 168, 6; 297,11; ksonásya 117,8; ájmasya 349, 4; gotrásya 946,8. — 2) von Indra 268,6; 22,11; 470,1; 541,1; 677,3; 925,12; und vielleicht 102,1 (mahim dhiyam); 272,9 (pratnásya); 890,9 (návasâ); 174,12 (midúşas); von Agni: 862, 12; 19,2; 36,3; 308, 2 (ánikam); und vielleicht 146,3 (kétân); 225,12 (jyótişâ); 300, 11 (bandhúthâ); von anderen: aryamnás 105,6; devásya (várunasya) 128,7; víşnos 225,11; 441,8; 456,3; (tritásya) 187, 1; (rudrásya) 224,8; dadhikrávnas 335,2. 4; (gárbhasya) 507, 3 (s. u.); (súryasya) 710,11; todásya 447, 6; ásurasya 836,2; vívasvatas 843,1; çámbarasya 130,7; pitúr 282,2; 288,9; râjñas 492,4; kakşívatas 851, 10. — 3) 100,1; 105, 10; 192,6; 395,1; 406, 7; 552,3; 760,1; 798, 8. — 4) 863,1 — devâya (divás putrâya sûnûya); und vielleicht 291,3 — carantî bibhratam vápûnşi; 155,1 (mit sánuni zu verbinden?). — 6) rayás 127,11; 422,3; 544,5; 643,29; 801,7; 848,15; 919,6; rádhasas 496,2; 670,14; 758,5; 793,3; 966,5; 1019,6; vásunas 553, 3 (Gegensatz árbhasya); samvâranasya vásvas 900,6; ohne Substantiv: ksáye 466, 6; dâtâ 470,1; kşate 582,6; dhánam 890,6; dhánasâtâ 976,4; und vielleicht 120,7 yuvám hí áptam — rán. — 7) 327,11; 369,5; 397,1; 442,2; 643,16; 887,22; 902,2. — 8) nrmnásya 55,3; 848, 3; tyájasas 169,1; sóbhagasya 250,1; vâjasya 467,1; suvitásya 517,24; çrávasas 532,10; rtásya 214, 17; 480,15; 834,5; çávasas 645,5; 699,2; 848,3.

-hi [du. n.] 1) rájasî 789,3; pâjasi 121,11.

-hás [N. p.] 2) 887,27 té u sú nas — yajatrâs bhûtâ devâsas ûtáye; 241,6 — mahídhyâm anayanta çúsam; 903,8 (devâs).

-hás [A. p.] 1) pathás 215,7; vrajân 514,3. — 2) devân 228,6; 241,9; 288,8; 489,4; 882,2; (erg. devân): 81,3; 457,2; 492,9 (víçvân vas); 643,26; nân (marútas) 169,6; putrân arusásya 265, 3; adityân 889,5. — 6) rayás 298,20; 773, 26; nidhîn vas 934,2. — 8) vâjân 491,6; 802,4; kâmân 707,7 (oder Gen. 7).

-hâm [G. p.] 1) ávînâm 821,7. — 2) (devânâm) 215,11 (çávasâ); 301, 9 ánikam.

-hâám [dass.] 2) 872,5 (vipodhâm); wol wegen der nothwendigen Auflösung hierher zu stellen (und nicht als Acc. von mahât); in 507,3 ist statt mahás wahrscheinlich mahâám zu lesen.

-hi [V. f.] 5) usas 48, 14.16; 597,4; 629,17; adite 647,5; 676,10.

-ht [N. s.] 1) dhişánâ 102,7; 265,13; 922, 10; pŕthivî 131,1; 164,33 (mâtâ); 660,4; 886,9; 911,2; dyós 22,13; 959,5; krttis 699,6. — 5) usás 310, 3; áditis 645,3; gós 337,5; 927,9; 959,7 (sahásradhârâ); arâ-

matis 918,4; mātā 507, 3; 401,1; pŕçnis 572, 1; yóṣaṇā 666,33. — 8) sūnṛtā 8,8; pāriṣṭutis 435,1; gir 397, 8; māyā 295,7; ūtís 117,19; durmatis 224, 14; pravŕdh 265,3; prámatis 486,4. — 11) rītís 215,14; dhārā 798,44. — 17) 13,9; 142,9; 717,8.

(-hi), zu lesen -hiā [N. s.] (vgl. Ku. 16,170) 5) mātā 395,15 (rasā). — 12) 903,4 = çratharyāti.

-him 1) pŕthivim 131,4; 945,8; bhūmim 264,9; dyām 937,5; mitrásya váruṇasya dhāsim 856,1; avānim 140,5. — 5) arāmatim 397,6; 552,8; 918, 5. — 8) dhíyam 102, 1; sustutim 224,8; 1014,2; indrahūtim 479,1; māyām 439,5. 6; sumatim 540,6. — 11) avānim 315,6; tsam 225,8; 328,7; 626,23; 753,4; 777, 13; 966,5. — 12) 900, 4 (puruputrām). — 14) 398,6 (uruṣām). — 15) 206,5 (dhūnim).

(-him), zu lesen -hiām 8) ómātrām 876,5.

-hyā [I.] 1) raçanáyā 297,9.

-hyé 5) áditaye 24,1. 2. — 6) maghāttaye 679, 9. — 8) suastáye 498, 6.

-hyās [Ab.] 8) abhíçastes 856,7.

-hi [du.] 1) ródasī 603,2; 626,17; 730,5; 753,5; 786,2; 906,2; 938,4; camúā 289,20. — 5) dyāvāpṛthivī 352,1; 159,1; 861,1; mātárā 159,3; 721,3; 861,3; 890,14; 235,7; yósane, usāsānáktā 518,6; rapsúdā 681,12. — 13) 569,1 (devāputre); 80,11; 157,1; 272,3; 151,5 (?); 289,20. — 16) 609,5 (mithatī).

-his [N.] 1) samísas 1019,2. — 5) dvāras devís 142,6; átyās 290,2 (tisrás úparās). — 8) prāṇitayas 486, 3; 632,21; práçastayas 714,8; távisīs 675, 10. — 11) avānīs 365, 5; āpas 714,4; sárasvatī saráyus sindhus 890,9. — 14) 679,4 (urujráyas).

-his [A.] 1) pravátas 840,1; avānís 603,1. — 5) drúhas 133,1 (anindrās). — 11) apás 498,4; 623,10; 626,16; 632,3; 719,2; 773,22; 811,7; 890, 8; 930,9; isas 256,4; 264,18; 575,2; 647, 16; 727,7. — 15) 202,2.

-hibhis 8) ūtíbhis 235, 19; 328,1; çácibhis 636,7.

-hinām 16) samithé = 235,12.

-hinaam 2) carsaninām 960,1. — 14) janúṣe pūrviāya 399,3 (?). — 15) çíçus (sómas) 814, 1.

-hinām 5) usāsām 639, 31 [SV. richtiger mahīnām].

mahá, a. [von mah], *gross, herrlich*, insbesondere 1) *gross, erhaben* von Göttern; 2) *herrlich* (durch Glanz); 3) *gross, angesehen* von Menschen; 4) *gross* von Thaten und Kämpfen; auch 5) n. pl. ohne Subst. *Grossthaten*; 6) *gross* von Opferfeier und Opfergabe; 7) *gross, reichlich*.

-ás 1) víṣnus 61,7; (indras) 121,11; 133,6; 318,3; 473,4; devás (havis) 354,3; (agnís) 146,5 (árbhāya jīvāse); 533,7; bŕhaspátis 190,8; tváṣṭā 458, 10; (vāyús) 646,23 (Sāy. mahán tvám); sómas 759,1; 800,2 (ráthas ná); váruṇas 785,3; çúras (wol agnís) 881,6. — 2) sūrias jyotiṣā 214,2; divé ná sūrias 679,2. — 3) mártias 150,3 (v. Agnì).

-ásya 1) todásya 150,1.

-é 4) ráne 778,13; vŕtrahátye 874,8. — 6) yámani 116,13; vidáthe 413,2; 922,1; haviṣi 917,8 (Gegensatz árbhe).

-āni 4) kŕtāni 202,6; káraṇāni 206,1; kárma 268,6; vratāni 448,5; 522,2; vratā 240,5; vīríāni 280,1; samithāni 55,5. — 5) 318,5; 282,3 (cakre); 513,1 (cakrathus).

-à [n.] 4) kármāṇi 800, 4.

-ânaam 2) devânaam 187,6; 703,8; 713,4. — 3) 672,1 (pūrviās). — 7) vājānaam 701,3.

mahát, a., ursprünglich Part. von mah, aber mit abweichender Declination, *gross*, und zwar 1) *gross, ausgedehnt*; 2) mit dem Gegensatze arbhaká *gross* und klein; 3) von Göttern und Göttinnen, meist mit dem Nebenbegriffe der Macht und Herrlichkeit, also *gross, mächtig, herrlich*; 4) ebenso von Dämonen: *gross, mächtig*; und 5) von Menschen: *gross, mächtig, ehrwürdig*; 6) *gross, reichlich, grosse Fülle enthaltend*; 7) *gross* von abstracten Gegenständen, wie Kraft, Lied, Lust, Glück, That, Hülfe u. s. w.; 8) mit mányamāna sich *gross* dünkend.

-ân (nicht ganz vollständig) 3) índras 8,5; 318,1; 460,1; 626,1; 633,1; 287,9 (ŕṣis); 9,1 (abhiṣṭis); 56,3 (turvāṇis); 63,1; 81,4 (krátvā); 265,18; 270, 4. 5; 280,2; 326,2. 9; 466,1; 486,13; 547, 7; 621,27; 622,32; 626,26; 876,4 (brāhmaṇā); agnís 265,3; 27,11; 36,9. 12; 94,5 (praketās) = 527,1; 95,4 (kavís); 146,2 (ukṣā); 235,19; 240, 4; 289,9 (rocaneṇa); 305,1; 355,2 (devás); 489,3 (arcíṣā); 721,3; devás savítā 349,1; (sómas) 488,5; ketús sūriasya 579,2; (sūryas) 710,11. 12. — 5) 622,19 (= iva yúvajānis); átharvā 946,9 (neben bŕhaddivas). — 6) rāyás avānis 4,10. — 7) ráthasya mahimā 901,9; stómas 479,3.

-ân (dreisilbig ـٰـٰـ) 3) hótā (agnís) 872,1. — 5) pitā nas 568,3.

-àntam 1) párvatam 386, 1; kóçam 437,8. — 2) 114,7. — 3) (indram) 462,6; 632,23; 960,1; (sómam) 714, 4. — 4) arbudám 51, 6.

-âm (= āntam, siehe jedoch mahā) 1) āhāvām 448,2; ádrim 458, 5; párvatam 57,6; síndhum 202,9. — 3) agním 236,3 (jyótiṣā); 906,7; índram 213,1; 283,1; 313,8; 458,13; 470,1; 802,5; 6,6; 315,1; 458,4; 479,5; 674,3; índum 777,1. — 4) áhim 623,20. — 5) atithigvām 112,14. — 6) rayím 752,3. — 7) yajñām 319,1; arkām 938,9.

-ā 1) súar 236,7; akṣáram 289,1; áçvāvat yójanam 681,6; úlbam 877,1. — 6) vāriam 349,1; dhánam 639,18; 677,9. — 7) vīríam 80,8; 208, 9; 825,1; pāñsiam 80, 10; 101,3; bhayām 232,10; nāma 272,4; 288,17; 881,2; pravācanam 332,1; sāhas 365,6; kŕtām 624, 7; ávas 692,1; 706,8; 862,11; tād 809,41 (cakāra); asuratvām 881,4; rtām 892,4.

-atā 1) vadhéna 32,5; 314,7; 386,8; 620, 16; skámbhanena 488,

5. — 6) rádhasā 621, 14. — 7) vréniena 870,1; rávena 809,36.
-até 4) dānavāya 386,7; kakṣīvate 51,13 (Gegensatz árbhām). — 6) dhánāya 809,4. — 8) indriyāya 104,6; 242,1; sóbhagāya 164, 27; 242,2. 11; 382,3; 809,5; 1028,5; rāṇāya 168,9; 472,5.
-atás [Ab.] 1) sádasas 441,4.
-atás [G.] 1) ganásya 860,12. — 3) (indrasya) 206,1; 280,1; 318,5; (viṣṇos) 156,2; (agnés) 240,5; 905,1 (ámartiasya); (sómasya) 800,5 (upabdís). — 4) mṛgásya 386, 3; arṇavásya 893,12; 937,4. — 6) dhánasya 809,29.
-atí [L.] 7) vṛtratūrye 459,6; 475,5; bādhé 491,4 (Gegensatz árbhe).
-āntō 3) indrāvāruṇā 598,2.
-ānta 3) sádaspátī indrāgnī 21,5; mitrāvāruṇā 645,4; 508,4.
-ádbhyām [D. d.] 3) pitŕbhyām (Himmel u. Erde) 241,6.
-āntas [V. p.] 3) (devās) 395,13; (marutas) 409, 2.
-āntas 3) marútas 166, 11; 640,8.
-atās [A. p.] 8) mányamānān 178,5 (çátrūn); 614,4.
-ānti [p. n.] 1) rájāṅsi 937,2. — 6) sávanā 235,20. — 7) kāvíā, pṓṣiā 413,4.
-ádbhis 3) putrés (ādityés) 72,9; devébhis 591,7; 896,5 (?). — 8) çúṣmēa 318,3; 473, 4; kármabhis 270,1.
-ádbhyas [D.] 2) 27,13 (devébhyas).
-atām 3) (ādityánām) 667,1; 676,4; (marútām) 413,4; devānām 862,11; 891,3.
-átau 2) 102,10 (Gegensatz árbhesu). — 7) ājíṣu 81,1 (Gegensatz árbhe).
-atī [N. a. f.] 3) devī uṣás 591,7.
-atyās [G. s. f.] 3) (uṣásas) 881,4.
-atīs [A. p. f.] 1) 6) apás 627,22.

mahán, n. [von mah], *Grösse, Fülle, Macht, Herrlichkeit*, namentlich 1) *Grösse, Fülle, Reichlichkeit*, m. Gen. dessen, woran Fülle vorhanden ist; 2) *Grösse, Herrlichkeit* m. Gen.; 3) *Macht, Gewalt* m. Gen.; 4) *Grösse* (ohne solchen Gen.); namentlich 5) mahnā mahát gross an Grösse; 6) *Grösse, Herrlichkeit*; 7) *Macht, Kraft, Schnelle*; 8) Instr. pl. als Adverb *kräftig, tüchtig*.

-nā [I.] 1) rāyás 387, 10; nṛmṇásya 203,1; dákṣasya 296,17. — 2) asuríasya 226,2; kármaṇas 881,7. — 3) páviravasya 174,4. — 4) 55,1; 164,25; 465,3; 194,2; 462,2; 534,8; 915,1. — 5) mahántas 166,11; mahatām 891,3; mahatás 893,12; 937,4. — 6) 72,9; 710,12; 827, 5; 939,7. — 7) 219, 1; 709,4; 268,7; 438, 1; 528,2; 623,6; 1024, 2; 427,3 (dīyathas); 507,5 (ayāsas); dānā — tád ṣaam (?) 441,2; 640,14.
-nā, zu lesen -anā 6) nisádyā 832,7; çucádyē 298,1.
-ábhis 8) sómēs pṛṇadhvam 553,1.

(mahayāyya), mahayāyia, n. [von mah Caus.], das *Verherrlichen, Erfreuen*.
-āya 948,7.

mahás, a. [von mah], *gross*, daher 2) das Neutr. in Verbindung mit dhā, kṛ oder Verben *des Ehrens, Verehrens, Preisens hoch halten, hoch schätzen, ehren, verehren, preisen*.

-ás 1) árnas 3,12; nāma 485,8 (wo die Auffassung von mahás als Gen. dem vedischen Sprachgebrauche weniger entspricht); vār 919,3; várivas 491,3; sádma (?) 441,7. — 2) mit dhā 228,1; 809, 27; kṛ 656,6 (stómam — kṛdhi); yaj 153,1; mahāyiam 679,8; sapary 863,1; stu 666, 17; vivāse 686,3 (?).

máhas, n. [von mah], 1) *Grösse*; 2) *Macht, Kraft*; 3) *Herrlichkeit, Pracht, Glanz*; 4) *Fülle* an [G.]; 5) *Fülle, Güterfülle*; 6) *Fülle, Saftfülle* (des Soma); 7) *Uebermaass*. — In denselben Bedeutungen auch im pl. — Vgl. ví-mahas u. s. w. —

-as 1) te (indrasya) 674, 4 (neben mahimānam). — 2) 207,2 (neben sáhas); asya (indrasya) 869,7. — 3) marútaām 406,3. — 4) vásūnām 550,4. — 6) 175,1 (ápāyi, neben mádas); te (sómasya) 743,3. — In 990,2 tápas yé cakriré máhas ist vielleicht mahás zu lesen, siehe mahás mit kṛ.
-asā 1) ví vāvṛdhus 413, 6. — 5) 920,10 (cāravas sthana). — 7) çúkrtasya 162,17.
-āsi 3) 414,4 (cakrire tanūsu); 572,14 (budhnā). — 5) 382,3 (çatrūyatām).
-obhis 2) 90,2; 165,5; 416,3; 519,7 (ámitēs); 574,2 (neben 6-jasā); 604,4; 680,1. — 3) 201,3 (neben aktúnā); 505,2 (rócamānā); 810,1 (rócamānās); 412,5. — 5) 238, 6. — 6) 808,21.

máhasvat, a., *sich erfreuend* an [I.] (von máhas Lust siehe BR.).
-an anuṣṭúbhā sómas ukthēs — 956,4 (in einem späten Liede).

mahā, a., *gross* [von mah]. Hierher kann der Acc. mahām (s. u. mahát) gezogen werden. Ausserdem erscheint es in den folgenden Zusammensetzungen.

mahā-kulā, a., *aus grossem, edlen Geschlechte* [kúla] *stammend*.
-ās camasām yās — 161,1.

mahā-gayā, a., *grossen Hausstand* [gáya] *habend*.
-ām agnim 778,20.

mahā-grāmā, m., *grosse Schaar* [grāma].
-ās 904,6 — nā yāman utā tviṣā.

mahā-dhanā, n., 1) *grosser Kampfpreis, grosse Beute* [dhāna 1. 4]; 2) *grosser Kampf* [dhāna 8].

-ām 1) 798,12 (bhajate). 40,8; 112,17; 487,4.
-āsya 1) samaṛji 910,6. 13; 500,7; 548,25;
-ē 2) 7,5 (neben árbhe); 684,12.

mahā-padā, a., *grosse Schritte* [padā 5] *machend, weitschreitend*, oder (wenn zu çúṣna zu beziehen) *grosse Vorglieder* [padā 11] *enthaltend*.
-éna 899,2.

mahâ-manas, a., *hohen Sinn* [mánas] *habend, hochherzig.*
-asām devânām 929,9.

mahâ-mahá, a., *grossmächtig.*
-a (índra) 644,10; 653, 15; 666,10 (SV. mahónām).
-ás ahám (índras) asmi — 945,12.

mahâ-mahivrata, a., *sehr gewaltig* [máhivrata].
-am mádam 760,2.

(mahâyya), mahâyia, a., *zu ehren* [von mah 3].
-am mahás — índram 697,8.

mahâ-vaṭûrin, a., wol *stark geharnischt* [vaṭûrín].
-iṇā padâ 133,2.

mahâ-vadha, a., *grosse Waffe* [vadhá] *habend.*
-as (índras) 388,2.
-ât (parjányât) 437,2.

mahâ-vasu, a., *grosses Gut* [vásu] *besitzend.*
-ū [d.] índrāvárunā 598,2.

mahâ-vîrá, m., *grosser Held.*
-ám (índram) 32,6.

mahâ-vêlastha, a., etwa *in grosser Kluft befindlich* (siehe vêlasthānaká).
-e armaké 133,3 (neben vêlasthānaké armaké).

mahâ-vrâta, a., *grosse Schaar* [vrâta] *mit sich führend.*
-as índras 264,3.

mahâ-sena, a. (*grosses Heer* oder) *grosse Geschosse* [sénā] *habend.*
-āsas 550,19.

mahâ-hastin, a., *grosshändig.*
-i (índras) 690,1.

mahí, der Dat. als Inf. zu mah, *zur Freude, zum Glücke.*
-áye 891,3 té nas rāsantām —.

máhi, a. [von mah], 1) *gross* in räumlichem Sinne; 2) *gross* in übertragenem Sinne; 3) *grosses* = grosses Gut oder Werk (neben bhûri 666,25). — Ferner das Neutrum adverbial: 4) *sehr* bei Adjektiven; 5) *sehr* bei Verben des Wachsens oder 6) Strahlens oder 7) Sicherfreuens; 8) *sehr, eifrig* bei anrufen, ans Herz legen; 9) *sehr, hoch* bei ehren, verehren, preisen u. s. w.; 10) mit mányamāna sich *gross* dünkend; 11) *heftig, kräftig, mit Gewalt.* — 12) An einigen Stellen scheint statt des i ursprünglich ein langer Vokal (i, é) gestanden zu haben.

-i [s. n.] 1) mahitvanám 214,4; mahitvám 218, 8; 513,1; pâthas 265, 6; sádanam 265,12; sádma 795,5; ksódas 458,12; árnas 798,34; antáriksam 891,2. — 2) çrávas 79,4; 160, 5; 372,5; 511,5; 716, 1; 721,9; 773,10; 792,2; 812,8; 1024,5; ksatrám 54,8.11; 422, 3; námas 62,2; çárma 98,8; 355,10; 437,5; 521,9; 598,1.10; 797, 8; 798,15; 995,2; jâtám 156,2; 163,1; 265, 3; dâtrám 116,6; áras 119,4; 667,1; 676,4; 1011,1; várpas 140,5; 444,4; pôsiam 155, 3; mánas 159,2; énas 203,10; kárma 213,1; 215,14; várûtham 225, 14; 569,2; dráviṇam 235,22; 906,7; tvâstrám 241,4; ánīkam 264,13; 301,9; jyótis 264,14; 265,4; 312,4; 363,8; 933,1; sakhiám 265,14; ksétram 265, 15; sâma 301,3; 649, 10; sávanam 330,4; nṛmṇám 408,1; dáṁsas 458,7; rátnam 460,10; várivas 485, 18; cáksus mitráyos várunayos 492,1; támas 597,1; indriyám 632,8; psáras 714,2; 786,3; sáhas 876,1; dûtiam 941,1; tyájas 970,6; rádhas 1023, 8. — 3) 127,11 (krdhi) 666,25 (dâváne); 829, 7 (á vaksi). — 4) priyá 151,4; tvesás 640, 7; sthirám 652,14; bhrájas 996,3. — 5) 290,14 (vávrdhānām); 414,3 (vrddhás). — 6) 966,1. — 7) 993,2 (mandānām). — 8) 167,10 (vocemahi); 387,1 (dîdhie). — 9) 130,7 (dāçúse); 139,9 (á name); 288,2 (arca); 442,10 (vidhema); 445,7 (vavrmáhe); 458,1 (grnānás); 613,3 (sisaktu). — 10) 460,12. — 11) vrâdhantas 135,9; 915, 15; vrâdhanta 360,7; á ◡adat 386,8; prtanyatás 695,5. — 12) 546,1 mahé nṛmṇāya nṛpate suvajra, máhi ksatrâya pôsiâyaçūra, wo mahé statt máhi; 352,5 prá vām máhi dyávī abhí úpastutim bharāmahe, wo máhī [V. du.] statt máhi; und ebenso in 919,1 (máhi dyávāprthivī) zu lesen sein wird.
-i (?) [du. n., doch Pad. máhi] 809,54 máhi ◡ imé vrsanâma çūsé.

máhi-keru, a., *hoch preisend.*
-avas priyámedhās 45,4.

máhi-ksatra, a., *grosse Herrschaft inne habend* [vgl. 54,8. 11].
-ō (mitrâvárunā) 422,1.

mahitvá, n. [von máhi], 1) *Grösse, weite Ausdehnung*; 2) *Grösse, Herrlichkeit, Macht* der Götter; 3) *Geistesgrösse, Begeisterung* von Sängern und Opferern.

-ám 2) 8,5; 59,5.6; 61, 9; 87,3; 115,4 (sûriasya); 138,1; 166,1; 218,8; 266,9.11; 416, 2; 462,2; 508,8; 513, 1; 615,1; 830,4; 852, 2; 905,1; indriyám 709,5; rudriyam 556, 5.
-â [I.] 1) 348,2 (= urvî gabhîré rájasi); mit prá ric 109,6; 164,25; 915,1. — 2) 52,13; 67,9; 68,2; 91,2; 206,6; 235,4; 288,15; 312,5; 356,9; 412,2 (ámitās); 470,5; 508,3.10; 509, 4; 529,2; 536,4; 539, 3; 574,1; 577,4; 613, 8 (vávrdhatus); 616, 3; 901,7; 914,9; 922, 11; 947,3. 4. — 3) 880,1; 881,5; 882,7.
-â [I. viersilbig], besser mahitvaná zu lesen. — 2) 645,18.
-ébhis 2) 939,7.

mahitvaná, n., dass.
-ám 2) (marútām) 166, 12; 498,5; 509,4; (bṛhaspátes) 214,4; (ṛbhūnām) 332,3.
-â [I.] 2) mit Macht oder Herrlichkeit 85, 7; 86,9; 349,5; 435, 3; 457,20; 644,13; 677,2; 812,9.

mahín, a., *gross, umfangsreich, mächtig, herrlich* [von mah].

-íne índrāya 547,11.
-ínas [N. p. m.] (devâs) 493,15.
-íni [V. s. f.] pṛthivi 438,1.
-inī [V. d. f.] dyāvāpṛthivi 160,5.
-íni [N. d. f.] ródasi (pitâ mātâ ca) 160,2.
-íntamāya (agnáye) 941, 6.

mahína, a., dass.
-a [V.] indra 467,8.
-asya (indrasya) 474,5; 509,8.
-ā [f.] sárasvatī 502,13 (mahimnā).
-āsu 502,13.

mahi-nadī, f., *grosser Strom*, nur im Voc. mahe-nadi 683,15.

mahi-mati, a., *grossgesinnt*, nur im Voc. mahemate: indra 1019,7; 633,11; 654,7; 1018,7.

mahimán, m. [von mah], der Instr. auch ohne das zweite m, 1) *Grösse, Ausdehnung, Umfang*, insbesondere 2) der Götter; 3) *Majestät, Herrlichkeit, Macht* der Götter; 4) *Andrang, Gewalt* des Wagens, Windes, Stromes [G.]; 5) *Geisteskraft, Energie*; 6) *grosse Gestalt, grosser Götterleib*; 7) concret *grosses, mächtiges Wesen* von Göttern und göttlich gedachten Wesen. Ferner 8) der Instr. mahiná adverbial: *mit Macht, mit Kraft, gewaltig, kräftig*; oder 9) I. *mit Fülle, reichlich*; oder 10) I. *in grosser Menge*.

-má 1) vármaṇas 516, 1; samudrásya 540,8; asya (pūruṣasya) 916, 3. — 2) (indrasya) 459,12; 623,4.10; 312, 5. — 3) (indrasya) 544,2; 129,10; marútām 167,7; 441,6 (apārás); asya (savitúr) 661,2; vām (indrāgniós) 500,2; sūriasya 710,11. — 4) asya (ráthasya, síndhos) 901,9. — 7) neben váyús 892,5.
-mānam 1) abhiçūnām 516,6. — 2) (indrasya) 61,8; 208,2; 265, 17; 266,7; 537,6; 938, 4; (rudrāṇām) 85,2. — 3) devásya (savitúr) 435,3; nárāçáṁsasya 518,2; (agnés) 895,9; (indrasya) 538, 8; 614,3; 623,8; 666, 3; 939,2; indriyám 623,13; 939,1.3; 1028, 5; (indrāgniós) 891,2; (uṣásas) 591,1; (apām) 901,1; 1028,2. — 4) vātasya, ráthasya 994,1. — 6) tásya (agnés) jyéṣtham — váhantis 226,9; te (indrasya) — hárayas vahantu bíbhratas 674,4.
-mnā 2) 914,14; 59,7 (viçvákṛṣṭis); 502,13 (mahínā sárasvati).
-nā (I. mit ausgeworfenem m) 2) (indrasya) 208,2; 945,8; (agnés) 240,2; 449,2; (marútām) 411,4 (dyós iva urávas); (vācás) 951,8 (wo AV. unmetrisch mahimnā hat). — 3) 139,11; 173,6; 186,9; 192,15(?); 293, 7; 441,2; 456,14; 509,9; 602,1; 632,23 (mahāntam); 677,3 (mahás); 896,5 (mahádbhis); 914,7; 947. 8(?). — 4) ráthasya 180,9. — 5) dakṣásya cid — 576,10. — 8) 32,8; 33,9; 264, 13; 537,4; 611,1; 907, 2; 955,3(?); 973,5 (gīrṇānās). — 9) 122, 11(?); 151,5; 537,9; 854,7. — 10) 612,2 (te ándhasi — adhikṣiyánti).
-mné 7) túbhya (sómāya) 774,27.
-mánas [G.] 2) 880,3 ■ — ántam. — 3) 468, 3 te — vidma.
-mnās [dass.] 2) 615,2 te — ántam. — 3) 882, 4 — eṣām pitáras caná içire.
-mānas [N. p.] 7) 940, 7.8; 955,5; té (devâs) 164,50; 910,16.

mahi-ratna, a., *grosses Gut besitzend, schatzreich*.
-a [V.] agne 141,10.

mahi-vṛdh, a., *sehr* [máhi] *fördernd*.
-ṛdhe (índrāya) 547,10 (SV. mahevṛdhe).

máhi-vrata, a., *grosse Herrschaft innehabend*.
-a (agne) 45,3; (soma) 812,9.
-as (várunas) 509,9; (sómas) 809,7.
-am (agnim) 941,3.

mahiṣá, a., m. [von mah], 1) a., *gross, gewaltig*; insbesondere 2) mahiṣás mṛgás, einmal (868, 6) mahiṣás mṛgânām *das grosse, gewaltige Thier*, als Bezeichnung des *Büffels*; 3) m., der *Büffel* (urspr. a. mit Ergänzung von mṛgá); häufig sind die Götter mit solchen verglichen oder als solche bezeichnet; 4) an andern Stellen, wo Götter mit diesem Worte benannt werden, kann es zweifelhaft sein, ob sie adjektivisch als *gewaltige* oder substantivisch als *Büffel* bezeichnet werden, doch ist auch an den meisten dieser Stellen das letztere wahrscheinlicher (das erstere 380,2; 809,11).
-a 1) 4) (indra) 280,2 mahân asi — vṛṣṇibhis. 2) 849,4. — 4) (agnés) 95,9 (dhāma); 141,3 (budhnāt); (indrasya) 889,4.
-ás 2) 801,6; 808,6. — 3) 781,3; 799,7; 854, 10 (niruddhás); (agnís) 834,1; 1015,2; (indras) 121,2. — 4) (indras) 213,1; 951,8; (sómas) 798,40; 808, 18. 19; 809,41.
-ā [du.] 3) (açvínā) 656, 7—9; 932,2.
-ásas 3) (marútas) 64,7.
-ám 2) 678,15. — 3) 807,4. — 4) (indram) 314,11; (sómam) 825, 3; (agnim) 966,6.
-ás 3) 745,1; 831,2; (sómās) 785,2; 798, 25. — 4) 560,5 (ámūrās); 809,57 (ádabdhās); 449,4; 871,3.
-ám 4) (váruṇāya) 891, 8.
-án 3) 458,11; 632,8; 686,10; 886,3 (iva).
-ásya 1) parṇínas 794,3; tanyatós 892,10. —
-á [p. n.] 3) apacat — tri çatâni 383,7 (durch Attraction als neutr.).
-ânām 3) tri çatâ — ágbas 383,8.

máhiṣī, f., Feminin des vorigen. 1) *Büffelin, Büffelkuh*; 2) *Fürstin*, (erste) *Gemahlin des Fürsten*, entweder als die gewaltige, oder, was der irdischen Anschauung mehr entspricht, als Büffelin gedacht.
-ī 1) oder 2) — iva tuát rayís, tuát vājās úd irate 379,7. — 2) 356, 2 (— jajāna). im 2) 391,3 (iṣirām).

mahi-ṣvāṇi, a., *sehr* [máhi] *rauschend* [svāni].
-inam (marútām) 666,18 (neben tuviṣvāṇinam).

máhiṣvat, a., *gross* [von mah].
-antam ergänze etwa rayím oder vājam, entsprechend dem neutr. bhójanam in der ersten Verszeile 584,5 ní átraye — yuyotam.

mahī, f., siehe máh.

mahīy [von máhi], 1) *sich gross, mächtig*,

herrlich erweisen; 2) *übermüthig sein, sich gross dünken.*

Stamm **mahîyá:**

-áte 1) subhágā 410,9; brahmâ 825,6. — 2) áharis 182,3.
-ate 1) sómas 724,4; índrapatnī 912,10; araṇyānís 972,2.
-ánte grávāṇas úpareṣu â 1001,3.

Part. **mahîyámāna** [vgl. ámahīyamāna]:

-ām (aām zu sprechen), 1) mahân — uṣâsam índra sám piṇak 326,9.

Inf. **mahîyâ:**

-é 1) 113,6 neben çrávase, iṣṭáye, ítyē.

mahîyú, a., *sich gross, mächtig, herrlich erweisend.*

-úvas [N. p. f.] úrayas 777,1 (mahâm índum —); vípâm ágre 811,1.

(mahenadi und mahemate) siehe mahinadī, mahimati.

1. mâ [Cu. 461], „messen", und zwar ursprünglich nicht „nachmessen, wie gross etwas ist", sondern „durch Messen (mit Längen- oder Hohlmass) bestimmen, wie gross etwas sein soll"; aus dieser synthetischen Bedeutung ging erst jene analytische (die im RV. nur einmal vorkommt) hervor. Ebenso knüpfen die abgeleiteten Begriffe an den synthetischen an, also einerseits: „errichten, bilden, zurüsten (durch richtiges Abmessen der Theile)", andererseits „zumessen (mit einem Hohlmasse), zutheilen". Also 1) *abmessen* [A.], d. h. durch Messen bestimmen wie weit, hoch u. s. w. etwas sein soll; 2) *abmessen*, eine bestimmte Anzahl von Hohlmassen [A.] einer Flüssigkeit (12 Eimer des Soma); 3) Bahnen (ádhvanas), Strecken Weges (yójanāni) *durchmessen, zurücklegen*; 4) *messen*, med. *ermessen* die Grösse [A.] des Indra (266,7); 5) *errichten, bauen* Säulen, Wohnstätten [A.], *schaffen* [A.]; 6) *zurüsten, bereit machen* [A.]; 7) *zurichten, bereiten* Opfer, Andacht, Lied u. s. w.; 8) *bilden* die Leibesfrucht [A.] (im Mutterleibe); 9) jemandem [D.] etwas [A.] *zumessen, zutheilen*; 10) jemandem [nas] *verhelfen* zu [D.]; 11) etwas [A.] *zeigen, offenbar machen* (urspr. aufrichten, errichten und dadurch sichtbar machen) z. B. Kraft (ójas), Schönheit (çriyas), auch seine Kraft (ójas) an jemand [L.] *zeigen.*

Mit ánu 1) hinter etwas [A.] *dem Masse nach zurückbleiben*; namentlich die Heldenkraft (vīríam) eines andern *nicht erreichen*; 2) seine Kraft [A.] hinter der Macht [D.] eines andern *zurückstehen lassen.*

â 1) *bilden, schaffen* [A.]; 2) *herbeischaffen* [A.].

úpa jemandem [D.] etwas [A.] *zumessen, zutheilen*, auch ohne Dativ.

ni in jemandem [L.] *bilden, schaffen* [A.]; vgl. a-nimānā.

pári ringsum die Gränze [A.] *abmessen.*

prá *messen* s. pramā; 2) *bilden, zubereiten.*

práti 1) wonach [I.] *ein Lied* [A.] *bilden, messen*; 2) *nachahmen.*

ví 1) *durchmessen, durchschreiten, durchlaufen* [A.]; 2) *ausmessen* [A.]; 3) *anordnen, festsetzen* [A.].

sám 1) *abmessen* [A.]; 2) jemandem [D., Adv. der Richtung] etwas [A.] *zumessen, zutheilen.*

Stamm **mímā:**

-ātu 10) vītáye nas 413, 8.
-īte [3. s. me.] 7) yajñâm 633,30. — ví 1) yójanā 814,3.
-ite [dass., aber in passivem Sinne] 7) dhītís 632,10; sanís vâçīva 632,12. — 8) gárbhas yajñásya 632,11 (bildlich).
-āthām [2. d. Iv. me.] 9) nas rayím 340,6.

mimā:

-îyās â 2) devân divíva jyótis suám 882, 2.
-ihí 7) çlókam āsíe 38, 14. — upa nas vâjān 535, 11. — sám 2) asmadriak çrávāṅsi 288, 22; 358,2; 460,3; ávas jaritré 235,15.
-itām [2. d. Iv.] 10) rāyé nas 120,9.
-itam [dass.] 10) iṣé nas 120,9.
-itâm [3. d.] 9) suastí nas 405,11.
-e [1. s. me.] práti 1) akṣáreṇa etâm 839,3. — ví 3) ṛtásya dhâma 950,3.
-ite 11) çríyas 235,5. — práti 1) gâyatréna arkám 164,24. — ví 2) yajñásya mâtrām 897,11.
-āte [3. d.] 11) ójas 598, 6.
-ate [3. pl.] 2) gráhān sómasya duhádaça 940, 5. — 7) krtántam (sómam) 809,9. — (práti) 1) akṣáreṇa vânis 164,24.
-āthām [2. d. Iv. me.] 11) ójas tásmin 337, 4.

Impf. **ámimā:**

-ithās 11) ójas 385,7.
-ita [3. s.] 1) varimâṇam pṛthivyâs 662,1. — 9) me sahásrān savân 126,1. — ví 1) rájāṅsi 448,7.
-îta [dass., aber passivisch] 8) (agnís) mātári 263,11.

amimā:

-îta 1) sádma urvís 488,3. — 6) védim sūdés 887, 2. — 11) várṇam 195, 5. — ví 1) antárikṣam 449,2. — 3) yajñám 936,11.

Perf. **mamā:**

-átus 4) 266,7.
-us ví 2) kṣétram iva pâtram 110,5.
-e [1. s.] 7) vâcam aṣṭâpadīm 685,12.
-é [3. s.] pári raçmíbhis divás ántān 645,18. — ví 1) pṛthivím sūriena 439,5; rájasi 160,4; samyatí 780,3. — vi 1) rájāṅsi 154,1; 435,3; 490,13; idám sadhástham 154,3. — 3) antárikṣam. várîyas 203,2.
-e [3. s.] 5) dhâma pūrviám 661,10. — ánu 1) te vīríam 57,5. — ví 1) rájas (pathíbhis) 58,1.
-âte [3. d. me.] 4) mahimânam 266,7.
-iré sám 1) (urví) 272, 3 (mâtrābhis).
-ire 3) yójanāni 904,7. — 5) mithunâ 159,4. — ánu 1) vīríam te 163,8. — 2) devâs te kṣatrâya sáhāṅsi 537, 7. — â 1) sákmiam

gōs 272,7. — ní rūpám asmín 227,7. — ví 1) antárikṣam 409, 2. -ire [in pass. Sinne] 8) māyāvínas 795,3.

Aor. **mā:**

-āsi [2. s. Co.] úpa vājān 92,7; 788,3; bhāgám 208,7; yajñám 142,2; nas vásvas (partitiver Gen.) 680,9. -āhi úpa nas vājān 542, 5; 854,12; asmábhyam vājān 318,10. -āsva úpa iṣas 784,9; nas rayím 806,5.

Part. **mímāna:**

-as 6) áhā 50,7. — 8) rūpā́ dubitúr vakṣáṇāsu 396,13. — [1) ójas 208,2; 910,2. — ví 3) āhavám 155,6; arkám 186,4. -am 6) áyudhā 356,3. -ā [du.] 3) várāṅsi 503, 2. — 7) yajñám 936,7. -ās [m.] 5) dhāmāni 882,5. — 9) 534,15 prakalavíd — jahúṣ víçvāni bhójanā sudāse. -e [d. f.] 3) ádhvanas 146,3.

Part. Pass. **mīyámāna:**

-as 5) (yūpas) 242,3.

Part. II. **mita** [vgl. á-, sú-], vgl. mi:

-ā **pári** catvári padāni 164,45. -āni ví 1) sānūni (cákṣasā) 448,6.

Part. III. **mātí:**

-ā 1) pūrvíām padám 661,4.

Absol. **mitvā́:**

-ā 8) çíçum 881,3.

māya:

-a **nam** 1) (sádma) 67,10. — ví 3) yajñám 940,6.

Verbale **mā** als Infin.:

-é [D.] **prati** 2) ná vas — sukṛ́tāni 291,4. -é [D. oder L.] 2) **pra** 782,4 sá (sómas) prá madhyamāsu mātṛ́ṣu — sádā.

Ausserdem erscheint das Verbale mit substant. Bedeutung in pra-mā, prati-mā.

2. **mā, mi,** *brüllen, blöken*, besonders vom Rinde und Kalbe, auch 2) mit Acc. des Gebrülles.

Mit ánu *hinblöken* nach [A.].

Stamm **mímā:**

-āti váhnis étaças 776,19. — 2) **māyúm** 164, 28 (gós).

mimā (mim):

-āti vāçrā́ iva vidyút 38,8; ukṣā́ 781,4. -anti gávas dhenávas 745,4.

Perf. stark **mimāy:**

-āya [3. s.] gōris 164,41; sasarparis ... bṛ́hat — 287,15; dhenús (anyásyās vatsám ribati) 289, 13; 853,14.

Aor. **mimaya:**

-at gōs 853,22.

Impf. Int. **ámīme** [betont 164,9]:

-et vatsás 164,9. — ánu gōs vatsám 164,28.

Anm. ámīmet euphonisch für *ámemet; auch tūtot, tūtos, anūnot, nūnot, dūdhot sind entsprechend zu deuten.

Part. Intens. **mémiat:**

-at [m.] ájas 162,2.

Inf. **mātu:**

-avé u 164,28 (gós) mūrdhánam hí akṛṇot — 3. **mā,** *mich*, siehe ahám.

mā [gr. μή, Cu. 470], *nicht*, in prohibitiven Sätzen. Ueberall wird es, wenn man die Form bhujema und diejenigen Fälle ausschliesst, in denen das Verb zu ergänzen ist, mit dem Conjunctiv construirt und zwar mit demjenigen Conjunctiv, welcher die Endungen des Imperfect (oder Aorist) unverändert anfügt. Eine Verbindung mit dem Imperativ ist im RV. nur an einer (wahrscheinlich verderbten) Stelle (s. u.) nachzuweisen, denn wo sonst der Schein einer solchen Verbindung entsteht, sind die Formen von der Art, dass sie im Imperativ und Conjunctiv gleichlauten, wie in der 2. und 3. du. und in der 2. pl. 1) Die mit **mā** verbundenen Conjunctivformen sind folgende: 1. s. vidam, sthām 218,17; bhojam 219,3; aram 476,5; vocam 493,14; cukrudham 621,20; riṣam 844,13; gamam 605,1; vṛkṣi 27,13; vido 665,36; 2. s. mosis 24,11; 101,8; riradhas 25,2; 223,2; 250,5; 669,8; bhūs 33,3; ūnayis 53,3; rīriṣas 104,6; 114,7. 8; 502,3; 605,5; 844,1; 951,8; dās 104,5. 7. 8; 189,5; 517,19; 562,4; 622,15; 668,8; 680,7; 885,4; 954,8; vadhīs 104,8; 114,7. 8; 170,2; 502,4; 665,34; 688,8; dhak (von dagh) 178,1; 502, 14; sṛjas 189,5; riṣanyas 202,1; 525,5; 848, 15; yōs 223,2; kar 269,4; 267,8; 539,6; 559, 3; 591,8; 665,31; mumucas 275,8; gās 287,2; 299,13; 934,9; ves 299,13; jihipas 287,19; mardhīs 316,10; çiçrathas 328,22; venas 385, 2; 390,4; 485,10; vṛhas 489,17; spharis 502, 11; vocas 517,22; juhuras 520,4; dukṣas 520, 7; randhis 547,5; irasyas 556,6; gūhas 616, 6; 853,24; star 623,2; varg 684,12; vivijas 688,8; bhāg 690,6; 689,8; 784,8; bhūvas 701, 30; ruvanyas 705,12; vṛṇak 706,7; sicas 793, 3; sedhis 853,20; divyas 860,13; tāris 880,5; dāhas, çocas, cikṣipas 842,1; jihvaras 842,8; paptas 921,15; marṣiṣṭhās 71,10; manyathās 126,7; yuyothās 224,1; mṛṣṭhās 267,8; tanuthās 433,9; rarithās 485,11; juhūrthās 517, 19; hṛṇithas 622,19; bibhisatbās 668,8; bādhathās 844,11; mṛthās 921,15; çyosthās 999,2; 3. s. nak [von 2. naç] 18,3; 214,12; 572,9; 610,8; nat [von 2. naç] 620,23; dhak [von dah] 158,4; dhak [von dagh] 202,21; 517,21; kar 162,20; 314,1; hās [von hā] 287,20; gan [von gam] 566,1; bhūt 38,5; 220,4; 620,7; sthāt 249,6; dhāt 395,16; 396,16; gāt 844,4; siset 676,8; susrot 927,8; dhvanayīt 162,15; dādharṣīt 183,4; vadhīt 38,6; 233,2; 676,20; 684,9; gārīt 394,7; tārīt 488,9; 826,4; 895,5; dāsīt 517,21; cārīt 541,1; veçīt 669,20; açīt 913,17; hiṅsīt 947,9; 991,3; tanat 91,23; dasat 139,5; çrisat 162,11; tapat 162,20; tiṣṭhipat [von sthā] 162,20; vidat 189,4; 233,1. 2; rīriṣat 287,20; riradhat 224,5; rīramat 407,9; āmamat [von am] 826,4; 885,8—10; karat

410,7; 622,20; khyat 552,7; riṣat 674,10; 888, 11; 923,20; bhraçat 999,1; îçata 23,9; 36,16; 214,10; 233,3; 469,7; 610,7; 668,14; 851,7; 862,2; vikta 162,15; chedi 219,5; çâri 219,5; 287,17; varhi 287,17; pâdi 105,3; **2. du.** varktam 183,4; 500,7; dhaktam 183,4; khyatam 419,6; 642,14; 682,15; venatam 429,7; 432,1; mardhiṣṭam 589,4; 590,3; riradhatam 610,3; yôṣṭam 695,1; 911,42; sthâtam 932,2; aratam 625,13; **3. du.** dugdhâm 158,4; aratâm 267,13; **1. plur.** bhema 11,2; 624,7; bhûma 105,3; 535,7; 562,4; 573,4; 578,4; 621,13; 863,6; chedma 109,3; ganma 219,7; 502,11; dagḥma 572,21; karma 492,7; 568,2; 576,8; gâma 883,1; riṣâma 94,1—14; 308,5; 485,11; 1004,2; sadâma 517,11; 520,6; 611, 15; arâma 572,21; 641,16; radhâma 954,5; cukrudhâma 224,4; 968,3; çramiṣma 220,4; 624,7; gṛhâmahi 641,16; hâsmahi 954,5. — **2. pl.** sunota 221,7; nindata 301,2; sredhata 548,9; çaûsata 621,1; riṣanyata 621,1; 640,1; carata 860,14; rîriṣata 89,9; riradhata 492,6; bhûta 331,1; sthâta 407,8; 640,1; grabhîṣta 220,5; nêṣta 650,3; vadhîsta 710,15; hiṅsiṣta 841,6; mṛkṣata 676,9; vadhîṣṭana 409,9; bibhûtana 675,15; gantana 575,5; bhûtana 575, 10. — **3. pl.** khyan 162,1; 609,8; druhan 5, 10; naçan 214,8; 218,14; dabhan 223,2; 485, 12; 665,23; 913,9; 946,1; riramran 209,3; 269,5; 548,1; 986,1; yaman 279,1; 701,31; dîrçan 620,24; 653,19; vidan 911,32; kṣau [von ghas] 921,15; bhûvan 139,8; 848,12; aran 385,13; riṣan 712,13; gus 537,5; kramus 518, 27; jûriṣus 139,8; hâsus 684,8; juhuranta 43, 8; 289,2; naçanta 517,22; matsata 797,1; mukṣata 913,19.

2) mit dem Imperativ 712,12 mâ nas hṛṇîtâm átithis, wo SV. den Conj. hṛṇîthâs hat, wo aber vielleicht hṛṇîta die ursprüngliche Lesart ist, und die Formen hṛṇîtâm, hṛṇîthâs zur Vermeidung des Hiatus eingeführt sind.

3) mit dem Optativ nur in Verbindung mit der Form bhujema, welche ihrerseits auch nur in dieser Verbindung vorkommt: 280,13; 424, 4; 492,7; 568,2; 604,6.

4) das Verb ist zu ergänzen: 54,1 (etwa vadhîs); 214,16 (pârâ dâs oder rîradhas); 173, 12(?); insbesondere wenn das Verb schon in einem entsprechenden positiven Satze enthalten ist, wobei es dann im negativen Satze nur in anderer Form zu ergänzen ist: 39,2 yuṣmâkam astu tâviṣî, mâ martasya mâyinas (bhuvat); 82,1 úpa ṇu sú çṛṇuhi giras, mághavan mâ ṇ átathas iva (çṛṇavas); 328,20 bhûri dehi nas mâ dabhram (dâs); 655,19 adhâs paçyasva, mâ ṇ upâri (paçyathâs); 706,2 tásmin tâm dhehi, mâ paṇó (dhâs); 575,12 bándhanât mṛtyós mukṣiya, mâ amṛtât.

5) In Verbindung mit u oder sma behält jedes der beiden Elemente seine Bedeutung; die betreffenden Stellen sind schon oben angeführt. Mit folgendem u ist es stets in mó (= mâ u) zusammengezogen: 38,6; 105,3; 139,8; 173,12; 209,3; 289,2; 385,13; 419,6; 548,1; 575,5; 605,1; 622,20; 625,13; 701,30; 712,13; 826,4; 844,13; 853,20; 885,4. 8—10 (siehe oben).

mâñçcatú, a. (Pad. mañçcatú, Prât. 301), ein offenbar zusammengesetztes Wort. Ich versuche folgende Deutung aus **mâñs** (= mâs gr. μήν u. s. w.) und catú von cat im Sinne des Causativs „verscheuchen, verschwinden machen", also *den Mond verscheuchend*, d. h. ihn (durch das Licht der Sonne) verschwinden machend (auch Sây. führt in der zweiten Erklärung -catu auf câtayate zurück).

-ús 560,3 bradhnám = váruṇasya babhrúm das rothe Flammenross (die Sonne) des Mond verscheuchenden Varuna.

mâñçcatvá, n. (vom vorigen), *die Zeit, wo der Mond vor dem Tages- und Sonnenlichte verschwindet, Morgen.*

-é 809,52 = indo sârasi prá dhanva.

mâñçcatva, a., in der Stelle: 809,54 mâñçcatve vâ prçane vâ vádhatre die beiden Keulen (Somasteine), die bald das Somakraut kosend berühren (prçane), bald ans ihm den mondhellen Somasaft heraustreiben (mâñçcatve).

-e (du. n.) vádhatre 809,54.

mâṅsá, n. [Fi. 152], *Fleisch.*

-âm 161,10.

mâṅsa-bhikṣá, f., *Bitte um Fleisch*, auch mit dem Gen. des Thieres, dessen Fleisch man begehrt.

-âm árvatas 162,12.

mâṅs-pácana, a., *Fleisch* [mâṅs = mâṅsá] *kochend* [pacana], *zum Kochen des Fleisches dienend.*

-yâs [G. s. f.] ukhâyâs 162,13.

mâ-kis verhält sich zu ná-kis wie mâ zu ná und steht daher nur in prohibitiven Sätzen, und zwar mit dem Conj. 1) *niemand, keiner*, μήτις, ne quis; 2) *nimmer, nicht.* — 1) = etâd pâri ṣṭhaat 270,9; neçat 495,7; = tokâsya nas riṣat 676,11; = enâ pathâ gaat 625,39; = te devâsya rátîm ádevas yuyota 680,8. — 2) dhâyîs 147,5; â dadharṣît 300,3; içata 512, 3; 516,10; 797,8; ápa bhûs 837,9; ví yôṣus 849,7; nas devâs 926,7 (das Verb aus devahéḍanam zu entnehmen).

mâki, f. du., wol die beiden *grossen*, *ausgedehnten* (vgl. gr. μάκρός); Bezeichnung der beiden Welten.

-î 622,42 payovṛdhâ = ráṇasya naptîâ.

mâkina, a., *mein, meinig* [von ma].

-ayâ dhiyâ 647,8.

mâ-kim aus mâkim verlängert, und ursprünglich neutr. von mâkis, daher *nimmer, nicht*, μήτι, nur in prohibitiven Sätzen und zwar mit dem Conjunctiv; 495,7 mâkis (gónâm) neçat = riṣat = sám çâri kévaṭe; 665,23 vanas.

mâghona, a., n., 1) a., *mit dem freigiebigen, mächtigen* Indra [maghávan 2] *in Verbindung*

stehend, ihm gehörig oder *eigen*; 2) n., *Eigenschaft des Freigiebigen* [maghávan 1.], *Freigiebigkeit*.

-am 1) çávas 484,4; rādhas 1023,5. — 2) 933, I mádhi — sádm. | -e 1) marúdgaṇe 892, 2.

mātárā-pitár, *Vater und Mutter*.

-árā 302,7.

mātaribhvan, n., etwa *bei der Mutter* [mātári] *seiend* [bhvan = bhuvan von bhū], also etwa *unvermählt*, doch mit abweichender Betonung; siehe das folgende.

-aris [N. p. f.] svásāras 946,9 (BR. mātariçvaris).

mātariçvan, m. Nach 263,11 mātariçvā (ucyate agnís) yád ámimita mātári, „M. wird Agni genannt, wenn er in der Mutter (dem Reibholze) gebildet ward" hat man, ungeachtet der abweichenden Betonung, für dies Wort Entstehung aus mātári und çvan [von çū], also als ursprüngliche Bedeutung „in der Mutter (dem Reibholze) wachsend oder erstarkend" anzunehmen. In diesem Sinne erscheint es theils als Bezeichnung des Agni, theils als Name eines göttlichen (ursprünglich in dem einen Reibholze verborgen gedachten) Wesens, welches durch Reiben den Agni vom Himmel herablockt. Die spätere Bedeutung des Windes scheint aus der Auffassung des M. als eines Feuer anfachenden hervorgegangen. 1) Bezeichnung des Agni; 2) Name eines göttlichen Wesens, welches zuerst das Feuer durch Reiben erzeugte [mathīt 71,4; 148,1; vgl. 141,3; 243,5] und dadurch den vorher verborgenen Agni [gúhā sántam 141,3; 239, 10] aus der Ferne [parāvátas 128,2; 243,5; 449,4] vom Himmel her [divás 93,6] dem Menschen [mánave 128,2], insbesondere den Bhṛigu's [bhṛígave 60,1; vgl. 239,10] bringt. Er wird (449,4) als Bote des Vivasvat bezeichnet; 3) Eigenname eines Frommen.

-as [V.] 1) 914,19.
-ā 1) 96,4; 236,13; 239, 9; 263,11 (s. o.); 940, 1. Er wird genannt 190,2 neben bṛhaspátis; 911,47 neben dhātā, dâtrī; 935,1 neben savítās u. s. w. — 2) 60,1; 71,4; 93, 6; 128,2; 141,3; 148, 1; 239,10; 243,5; 449, 4; 872,9. — 3) 931, 6(?).
-ānam 1) 164,46 (agním yamám — ānus); 260, 2.
-anā 1) 779,31.
-ane 2) 31,3; 143,2 sávis agnís abhavat —. — 3) 874,2.
-ani 3) 1021,2.

mātali, m., Bezeichnung eines neben yamás und bṛhaspátis genannten göttlichen Wesens.

-i [N. s.] 840,3.

(māti), f., von man [vgl. gr. μῆτις], enthalten in abhí-māti, ápa-māti.

mātṛ, f. [Cu. 472], die *Mutter* [von 1. mā 8, also als die Bildnerin des Kindes im Mutterleibe], so auch 2) von der Kuh als der Mutter des Kalbes, meist jedoch im bildlichen Sinne; häufig 3) mit dem Gen. des Kindes oder Kalbes; oder 4) mit den Correlaten: sūnú oder 5) putrá oder 6) gárbha oder çíçu 806, 2; 901,4; 830,8 oder 7) vatsá, oder 8) mit dem Gegensatze pitṛ. Im bildlichen Sinne wird 9) die Heilung (iskṛti) als Mutter der Kräuter (óṣadhīnām) oder 10) uṣás als Mutter der Kühe (gávām) d. h. der rothen Morgenlichter bezeichnet; 11) als die rastlosen Mutter der ewigen Ordnung (yahví ṛtásya mātárā) erscheinen Nacht und Morgenröthe, Himmel und Erde und im pl. die Kühe (Milch) die dem Soma zuströmen; 12) in dem letzteren Sinne auch ohne den Zusatz ṛtásya; 13) du., mātárā die *Aeltern, Vater und Mutter* (vgl. pitárā) auch mit Gen.; 14) *Mütter*, als die alles nährenden, pflegenden, liebend umfassenden werden verschiedene Göttinnen, oder als solche gedachte Wesen z. B. die Wasser aufgefasst, auch in diesem Sinne bisweilen (112,5) mit dem Gen.; namentlich 15) die *Mutter* Erde pṛthivī mātā, einmal auch bhūmis mātā (834,10); 16) die mahī mātā die grosse, reiche *Mutter*, welche sich mit dem Strome des befruchtenden Regens auf die Erde niederlässt und mit ihr eins wird, und welche auch unter dem Bilde einer Kuh (vgl. mahī gós), oder eines Stromes (395,15) dargestellt und als Mutter der Maruts (507,3) aufgefasst oder auch mit der áditi gleichgesetzt wird (72,9; 645,3); so auch im Dual Himmel und Erde; 17) auch unter der Mutter des Indra scheint dieselbe Göttin verstanden. 18) Häufig erscheint die Mutter Erde (pṛthivī mātā) neben dem Vater Himmel (dyós pitā); oder 19) du., beide als *Aeltern* aller Wesen; 20) namentlich scheinen sie auch als Aeltern des Indra gefasst, und damit steht nicht im Widerspruche, dass Indra auch als Schöpfer des Himmels und der Erde bezeichnet wird, indem ja oft [z. B. 880,3] von den Göttern gesagt wird, dass sie sich ihre Aeltern selbst geschaffen haben; 21) als Mutter des Agni erscheint zunächst das Holz, aus welchem durch Reiben mit dem härteren Holzstücke (dem Vater) das Feuer entzündet wird, daher beide Holzstücke als seine Aeltern (mātárā) bezeichnet werden, häufig jedoch mit deutlicher Anspielung auf Erde und Himmel als die Aeltern des himmlischen Agni. Einmal (140,3) erscheint in diesem Sinne mātárā als masc. — Vgl. trimātṛ u. s. w.

-ar [V.] 18) 492,5; dyāvāpṛthivī... pitar mātar 185,11.
-ā 369,4 (— iva). — 2) 164,9; 280,12 — dhenú. — 3) devānām 113,19 (uṣás); yauvāsya 395, 19 (idā); 858,4; mitrásya aryamṇás várunasya 667,9; mitrásya várunasya 862, 3; yuvós 958,6; marútām 703,1; rudrāṇām 710,15; yamásya 843,1; putrásya 860, 10. — 4) 229,5; 396, 2. — 5) 72,9; 516,4; 844,11. — 6) 280,5; 830,3; 853,14. 16. — 7) 38,8; 289,4; 314, 10. — 8) 89,10 áditis — sá pitā sá putrás; 164,8; 571,5; 617,3; 621,6; 707,11 tuám hí nas pitā vaso

tuám — babhúvitha; 860,4; 886,7. — 9) 923,9. — 10) 348,2. 3; 399,2; 503,2. — 14) 399,6 (uṣás) wo mātàn geschrieben, u. wahrscheinlich mātàr (vor ṛnutá) zu sprechen ist; 442,5 pitâ — mānuṣānām (v. Agni); 889,3 (dyôs áditis); 890,10 (bṛhaddivâ); 940,4 (pṛthivî?). — 15) 164,33; 396,16. — 16) 395, 15; 401,1; 507,3 (práçnis); 645,3 (áditis). — 17) 282,2; 314,5. 11; 614,3; 899,1. — 18) 160,2; 185,10; 191,6; 397,2; 511,6. — 21) 356,1. 2; 887, 20.

-â zu sprechen mānatâ 18) 89,4. — 21) 361,8 suṣûs asûta —.

-áram 1) práçnim vocanta — 406,16; kṛṇváyas ná — tudántas 920,14. — 2) dhenúm ná — 1002,1. — 3) gós 121,2; mṛgâṇām 972,6 (araṇyānîm). — 5) 559,3. — 7) 110,8; 111,1. — 8) 24,1. 2; 114,7; 163,13. — 14) 940,4 (pṛthivîm?). — 15) 513,2; 712,2; 844, 10; 888,3. — 17) 282, 3; 314,1. 3. 12; 665,4; 686,1. — 18) ohne Zusatz von pṛthivîm und dyâm 914,15; 1015,1. — 20) 880,3 — ca pitáram ca sākám ájanayathās tanúas suâyās.

-ré 8) 678,15.

-úr [Ab.] 1) 37,9 (nírṛtaye); 401,5(?); 461, 8(?). — 14) uṣásas 298,15. — 18) 785,5. — 21) 520,2 (ájanişta).

-úr [G.] yúnā 164,32; svásā 196,6; gárbhe 692,8; upásthe 801,1; údhas 858,8; didhiṣûm 496,5. — 2) paramâṇi (nâma) 297, 16 (dhenós wol Erde); padé paramé 301,10 (gós wol uṣásas); údhas 846,2. — 3) asyá (índrasya) 61,7 (sávaneṣu). — 4) te (uṣásas) syâma — ná sūnávas 597,4. — 14) padé paramé çukré 397,14 (uṣásas?). — 15) — asyàs upásthe 242,1. — 18) mánas 159,2 (ohne divás, pṛthivyâs). — 20) ádhi eti 313,12. — 21) adhīvāsám 140,9; upásthe 263,14; 355,6; 373,1; gárbhe 457, 35.

-úr (G.) zu sprechen mātúr. — 21) gúhyam 905,3.

-ári 432,9 dáça mâsān çaçayānás kumārás ádhi —. — 21) 263, 11.

-árā 2) gávā iva çubhré — rihāṇé 267,1 (vípāṭ çutudrî). — 7) vatsám iva — samribāṇé 267,3. — 11) náktoṣāsā 142,7; doṣâm uṣásam 359,6; róḍasi 458,7; 885,8; samicîné 814,7. — 13) 155,3; çíçum ná — 518,5; 708,6 (kṣoṇî); kavínām 473,2. — 16) 159,3; 235,7; 861, 3; 890,14. — 19) 241, 1; 318,4; 721,3; 730, 5 (iva); 780,4; 782, 6; 787,4; 797,12; 827,7; 966,2. — 20) 946,7. — 21) 140,3 (ubhâ); 239,7; 523,3 (viçvávāre); 905,4.

-árā (zu sprechen mātarā) 13) rāspinásya āyós 122,4.

-árō (-árāv vor a) 21) ná yás — apiéti dhātave 941,1.

-rós, zu sprechen -arós [G.] 19) putrás (agnís) 236,1.

-rós [L.] 21) 519,9 (jánişta).

-rós [L.] zu sprechen -arós 21) çéṣe vāneṣu — 669,15 (SV. mātṛṣu); jāyase 365,3.

-aras [V. p.] 14) óṣadhīs 923,4.

-áras 835,2 uçatîs iva —. — 2) 92,1 (uṣásas). — 4) 7) sūnós vatsásya — 731,4 (dhītáyas). — 5) 401,6. — 6) 901,4. — 7) 275,5; 486,25; 704,1; 724,2; 812,1; 949,3 (vatsásya). — 11) 745,5 (gávas dhenávas). — 12) 798,36; 812,7; 814,4. — 14) âpas 698,4; 705,1; 843,10; 890,9; 917,6. — 21) 265,2; 711,17 tám tvā ajanan ta —, kavím devāsas nāgiras.

-ís [A. p.] 7) 95,4. — 14) apás 243,2. — 21) 141,5; 164,10 tisrás — tṛ́n pitṛ́n bíbhrat ékas.

-ṛn 14) — síndhūn 861, 2.

-ṛbhis 2) 202,8. — 6) 805,2. — 7) 681,14; 816,2; 817,2. — 12) 823,2.

-ṛbhyas [Ab.] 21) 827,2 prá — ádhi .. gās.

-ṛbhyas [D.] 21) 95,7.

-ṛṣu 14) madhyamāsu 782,4; saptáçivāsu 141,2. — 21) 257,3; 303,6 (çáçvatīṣu).

mātṛtama, a., Superlat. des vorigen, *mütterlichst.*

-ām síndhum 267,3.

-ās [N. p. f.] zu sprechen mātṛtāmās: 158,5 nadías; 491,7 yūyám (āpas) bí ṣṭhā bhiṣájas —.

mātṛ-mṛṣṭa, a., *von der Mutter geschmückt* [mṛṣṭá von mṛj].

-ā [f.] yóṣā 123,11.

mātrā, f. [von 1. mā], 1) *Massstab, Mass* eines Dinges [G.], d. h. die ihm zukommende Ausdehnung; 3) *Mass, grosse Ausdehnung;* insbesondere 4) parás mātrayā *über das Mass hinaus, übermässig.* — Vgl. a-, tavi-, yāvanmātrá, paró-mātra.

-ā 2) mā — çāri apásas purā ṛtós 219,5.

-ām 2) yajñásya 897,11 (vi mimita).

-ayā 2) pṛthivyàs vā — ví çrayadhvam 896,5. — 4) 615,1 (tanúā vṛdhāna).

-e [du.] 3) duhé — nú te súmite 853,6.

-ābhis 1) 272,3 (sám mamire). — 3) 280,3 (prá ririce).

mādana, a., *erfreuend* [von mad 8. Caus.], vgl. índra-mādana u. s. w.

-am 547,1 prá vas índrāya — hāriaçvāya gāyata.

mādayitnú, a., *berauschend* [von mad 9. Caus.].

-ávc sutâya 813,1.

mādayiṣṇú, a., dass.

-ávas índavas 14,4; sómāsas 691,2.

mādhvī oder mādhvi, a., *Süssigkeit* [mádhu] *habend* oder *liebend.*

-ī [V. d. m.] açvinā 339,4; 429,1; 583,4.

mādhvī, a., fem. von einem nicht nachweisbaren m. mādhva, *süss, angenehm* [v. mádhu].

-īs [N. p.] 90,6 — nas santu óṣadhīs; 90,8 — gâvas bhavantu nas.

mānā, m., *Erzeugniss* [von 1. mā]; das Erzeugniss des Somakrautes (ándhasas) ist der aus ihm bereitete Somasaft.

-ám 970,5 yám çyenás cárum avṛkám padā ábharat, aruṇám — ándhasas.

1. **māna**, m. [von 1. man oder mā], 1) *Seher, Dichter;* 2) Eigenname eines Dichters (des

Vaters des Agastya); 3) pl., Nachkommen desselben.

-as 1) 549,13 tátas ha — úd iyâya mádhyât, nämlich vâsiṣṭhas (anders Sây.).
-asya 1) — sá (índras) kṣáyas 672,7 (er ist des Dichters Hort). — 2) sûnús 189,8.
-ena 117,11, wo statt sûnór vielleicht sûnó zu lesen und dies auf agástye zu beziehen ist.
-âsas 3) 182,8; 171,5.
-ebhis 3) 184,5.
-ebhyas 3) 169,8.

2. mâna, m. [von 1. mâ], *Bau, Gebäude, Wohnsitz* (der Götter).

-am bṛhántam (váruṇasya) 604,5; divás 672, 2.
-ât pratnât 785,6.
-e devânâm 853,23.

3. mâna, n. [von 1. mâ], 1) *Messschnur*; 2) *Maassstab, Mass*; 3) *Mass, Grösse*.

-am 1) prá yád itthâ parâvátas çocís ná — âsyatha 39,1. — 3) 100, 14 yásya ájasram çávasâ — ukthâm paribhújat ródasî víçvâtas sîm.
-ena 1) 439,5 — iva .. ví yás mamé pṛthivîm sûrieṇa.
-es 2) sádma iva prâcas ví mimâya — 206, 3.

mânavá, a., m., f. (î) [von mánu], 1) a., *menschlich, den Menschen eigen*; 2) a., *den Menschen hold*; 3) m., *Mensch, Menschenkind*; 4) f., *Menschentochter, Weib*.

-âm 3) 888,1—4.
-ât 1) pathás pîtríât — 650,3.
-ébhias [D.] 3) 850,1.
-î [N. s. f.] 4) 912,23 (párças nâma).
-î [V. du. f.] 2) rodasî 810,9.

mânavasy, *nach Art der Menschen* [mânavá] *handeln, nach menschlicher Weise thätig sein*.

Part. **mânavasyât**:

-até mánave 140,4.

mânuṣa, a., m. [von mánus], 1) a., *menschlich, zu den Menschen gehörig, ihnen eigen*, oft durch den Gen. *der Menschen* wiederzugeben; 2) a., *menschlich*, d. h. *menschenfreundlich, den Menschen hold*; 3) m., *Mensch*, auch mit dem Gegensatze devá (350,2.3; 951, 5; 194,3) oder yajñíya (297,20); insbesondere 4) páñca mânuṣâs die fünf Menschenstämme (vgl. kṣiti). — Vgl. á-mânuṣa.

-a 2) (agne) 243,6; (indra) 84,20.
-asya 1) jánasya 70,2. — 3) dûras 121,4; havyâ 846,5.
-as 1) hótâ 153,3; jánas 443,3; yajñás 919, 8. — 2) purôhitas (agnís) 44,10; (indras) 202,10 (Gegensatz á-mânuṣam). — 3) 37, 7; 257,4; 671,6; 903, 7; 921,8.
-e 1) jáno 48,11; 368, 2; 375,2; 457,1; 673, 10; 944,9; vîjáne 128,7. — 3) 534,9.
-am [n.] 1) zu kṣatrám; oder vratâm va statt vratéva zu lesen) 420, 2.
-âsas 1) ítvijas 60,3. — 3) 523,4; 527,2; 872, 10.
-âya 1) kṣáyâya 129,1.
-ât 3) 194,3.
-âs 1) vielleicht 51,1 (Pada -â) yásya dyávas ná vicáranti — dessen Tage nicht wie menschliche (Tage) vergehen. — 3) 38,10; 39,6; 162,4; 839,2 (devayántas); 918,7.
-ân 3) 48,7; 50,5; 113, 9; 639,36; 941,7. — 4) 629,2.
-ê [n.] 1) yugâni 103,4; yugâ 144,4; 198,2; 406,4; 457,23; 666, 12; 671,9; 724,7; 966,6; sávanâni 131, 1; maghâni 453,2; havyâni 643,26; janúṣi 520,1 (Gegensatz dêviâni).
-ebhis 3) 554,1; 951,5.
-ebhias [D.] 3) 350,2.
-ânâm 3) átithis 297, 20; pitâ mâtâ 442,5; jánima 459,7; 578,1; dyumnâ 460,6; aratîm 526,3; sâdhâranas 579,1; samidhe 593,1.
-ânaam 3) yajñâm 84,2; átithim 127,8; 643, 25; havyâ 128,7; 305, 5; 361,3; çávasâ 304, 8; dhitâ 661,1; dyumnâni 773,11.
-eṣu 1) yajñêsu 518,7. — 3) 25,15; 58,6; 60,4; 350,3; 367,3; 538,6; 872,4.
-â [N. s. f.] 1) dhîs 193,9.
-î [V. s. f.] 2) uṣas 591, 2.
-î [N. s. f.] 1) víç 72,8.
-îs [V. p. f.] 2) âpas 491,7.
-îs [N. p.] 1) îsas 236, 10; víças 240,3; 362, 3; 895,9; 906,6; 909, 2.
-îs [A.] 1) dûras 396,1; kṣitîs 590,1; 595,1; víças 521,2. — 2) apás 775,7.
-înâm 1) kṛṣṭînâm 59,5; 459,2; víçâm 215,5; 355,9; 358,3; kṣitînâm 268,2.
-înaam 1) víçâm 363,3; 489,8.
-îṣu 1) vikṣú 195,3; 299, 3; 302,7. 8; 305,2; 583,7; 750,4; 827,4.

mânuṣa-pradhana, a., *für die Menschen kämpfend* [pradhâna Kampf].

-âs ûtáyas (marûtas) 52,9.

(mândâryá), mândârîá, m., Eigenname eines Sängers, auch mândâra, wovon mândârîá herstammt, wird ausser in der Bedeutung „Korallenbaum (Erythrina indica)“ als Eigenname angeführt (s. BR.).

-âsya 165,15 gîr — mâniâsya kârós.

(mânyá), mâniá [von 1. mâna], *sinnig, dichterisch* (so wol richtiger als aus 1. mâna 2), Beiwort zu kârú.

-âsya kârós 165,15; 177,5; 184,4; â yád duvasyât duváse ná kârûs asmâu cak(a)re — medhâ 165,14.

mânyamâná, a., m., nach Art eines Patronymikums gebildet von mânyamâna, der *Dünkelhafte, Prahlhans*.

-âm 534,20 devakâm cid — jaghantha.

mâmaká, a., *mein* = mámaka.

-ás bhágas 985,1.
-âm [n.] vácas 843,14.
-ânâm sátvânâm 929, 10.

mâmatéya, m., Sohn der mamátâ, Muttername des dîrghátamas.

-ás 158,6 (dîrghátamâs).
-âm 147,3; 152,6; 800, 13.

mâyavá, m., Nachkomme des Mayu [mayu oder mâyu].

-ás 919,15 neben tânuas, pârthiás.

mâyâ, f. [von mâ = man, vgl. mâti gr. μῆτις], *übermenschliche Weisheit* oder *List, göttliche*

Kunst oder *Zauberkunst, Zauberbild, Trugbild* (287,8; 488,18; 897,5); pl., *weise* oder *listige Anschläge* und zwar 1) von Göttern oder göttlich gedachten Wesen; 2) von Dämonen; 3) *Zauberei* von bösen, mit Dämonen in Verbindung gedachten Menschen. — Vgl. áhi-māya u. s. w.

-ā 1) mitrásya váruṇasya 295,7; 417,4; te (índrasya) 880,2.
-ām 1) váruṇasya 439, 5.6; yajñíyānaam 914, 6.
-āyā 1) ásurasya 417, 3. 7; 1003,1; váruṇasya 785,9; 661,3; von Indra 80,7; 208,5; 926,12. 21; 463,6; v. Agni 144,1; 160,3; 261,7; von den Marut's 417,6; dem Soma 795,3; den Somatropfen 785,5; Sonne und Mond 911,18. — 3) 620,21; 643,15; 897,5 (ádhenuā).
-ās [N. ■.] 1) 218,16 yās vas — abhidrúhe yajatrās. — 2) çúṣṇasya 161,1.
-ās [A. p.] 1) māyināṁ (devānāṁ) 254,3; — kṛṇvānās (índras) tanúvām pári svām 287, 8; víçvās hí — ávasi (pūṣan) 499,1; tvāṣṭā — bíbhrat 879,9. — 2) māyínāṁ 32,4; dāsyos 117,3; dānavásya 202,10; çúṣṇasya 385,7; súarbhānos 394,6.8; áçivasya 485, 22; dāsasya 615,4; ádevasya (vṛtrásya) 937,6. Ferner ohne Genetiv: 459,9; 463,9 (víçvās); 661,8; 899, 5(?); 925,2(?); ádevis 356,9; 517,10; 614,5. — 3) 486,9.
-ābhis 1) von Indra 11, 7; 51,5; 268,6; 384, 6; 488,18; 973,2; von Indra-Varuna 151,9; von den ṛbhávas 294, 1; von den açvinō 432,6; 504,5. — 2) 33,10 ná — dhanadāṁ paryábhūvan; 398,2 parús —; 634,14 (— utsisṛpsatas dyām).

māyāvat, a., *reich an listigen Anschlägen* oder *Zauberkünsten* [mayā].
-án dāsyus 312,9.

māyāvin, a., 1) *reich an göttlicher Weisheit* oder *Wunderkraft* [māyā 1]; 2) *reich an listigen Anschlägen* oder *Zauberkünsten* [māyā 2].
-ínam 2) vṛtrám 202,9.
-inās 1) (devās) 795,3.
-inā [du.] 1) (açvinō) 850,4.

māyin, a. [von māyā], 1) *weise, wunderkräftig* von Göttern; 2) *listig, zauberisch* von Dämonen; 3) *Zauberei treibend* von Menschen.

-i 1) váruṇas 544,4; 925,10; 973,5.
-ínam 1) váruṇam iva 489,14; índram 685, 1; gaṇám (mārutam) 412,2. — 2) çúṣṇam 11,7; 56,3; námucim 53,7; mṛgám 80,7; áhim 202,5; 384,6; vṛtrám 973,2.
-inas [G.] 1) mádc asya (sómasya) 508,3; yajatásya 398,11. — 2) dānavásya 202,10; árbudasya 623,19; píros 964,3. — 3) márutiasya 39,2; bṛsayasya 592,3.
-íni [L.] 2) 402,3.
-inā [V. du.] 1) (açvinō) 504,5.
-ínas [N. p.] 1) mahisāsas (marútas) 64,7; (devās) 159,4; 272,7. 9. — 3) 280,1.
-ínas [A.] 2) 51,5; 54, 4; rakṣásas 643,14.
-inām 1) (devānam) 254, 3. — 2) áhīnām 32,4 (māyās); prá — amināt várpaṇitis 268, 3.
-íni [N. s. f.] 1) (pṛçnis?) 402,1.
-inī [du.] 1) ṛtāyínī 831, 3.

māyú, m., das *Blöken, Brüllen* [von 2. mā], des Rindes (vgl. gó-māyu), der Ziege (vgl. ajá-māyu), des Schafes.

-ús gávām 619,2.
-úm gōs . . mimāti — 164,28; úrā ná — 921,3.

(māyú), m., *Zauberei, Zauberkunst* (= mayā), enthalten in durmāyú.

māruta, a., 1) *aus Marut's* [marút] *bestehend, ihnen gehörig*; 2) *mit den Marut's in Verbindung stehend* von Vishnu.

-a 2) — ◡utá viṣṇo 400, 2.
-as 1) gaṇás 415,13.
-am [m.] 1) gaṇám 14, 3; 38,15; 64,12; 406, 13.14; 407,10; 412,1; 457,24; 703,12; 862, 7; çárdham 221,11; rudrásya sūnúm 507, 11; rátham 410,8.
-am [n.] 1) çárdhas 37, 1. 5; 106,1; 127,6; 192,6; 202,14; 302, 10; 396,15; 400,5; 406,8; 489,15; 635,9; 800,7; 802,5; 809,42; náma 507,5; 573,1; ójas 260,6.
-ena 1) çárdhena 222,3; gaṇéna 266,2.
-āya 1) çárdhāya 408,1; 489,12; 640,9; (erg. çárdhāya) 507,9.
-asya 1) dhām(a)nas 87, 6; bheṣajásya 640, 23. — 2) vedhásas 156,4.
-āḥ [N. p. f.] 1) víças 632,29.

mārutāçva, m., Eigenname eines Mannes [ursprünglich dessen Rosse (áçva) den Marut's (an Schnelle) gleichen (māruta)].
-asya 387,9 (— çónas).

(mārjālya), **mārjālia**, n., *der sich gern reinigen* [mṛj] *lässt.*
-as 355,8 — mṛjyate své dámūnās (agnis).

mārdīkā, n., *Huld, Gnade* (von mṛdīkā].
-ám 79,9 (dhehi): 598, 8 (ní yachatam); 607, 2 (vām itte).
-é 314,12.
-ébhis 927,30.

mārtāṇḍá, m., *Sohn des Eies* (martāṇḍa), Bezeichnung des *Vogels.*

-ás 229,8 víças — vrajám á paçús gāt.
-ám 898,8 párā — āsiat. 9 púnar — á◡abharat.

māvat, a. [von mā, siehe ahám], *mir ähnlich, einer wie ich.*

-ate 506,4; 548,21; dāçúṣe 8,9; jaritré 312, 16; stuvaté 697,3; nāre 876,2.
-atas [G.] víprasya 17, 2; 129,11; 142,2.

1. -mās, m. [Cu. 471; vgl. auch māúç-catú], der *Mond*, als der Zeitmessende [1. mā], daher 2) der *Monat.* — Vgl. sūriā-mās.

-āsam 2) neben çarádam, áhar 582,11 (kann auch zu mása gehören).
-āsā 475,4 (arcā); 964, 4 (— ◡iva sūrias).
-āsi 838,7 sūrye jyótis adadhus — aktūn. — 2) daçamé 1010,3.
-āsi-māsi 2) neben áharahar 878,3.
-āsas [G.] 2) 911, 5 sámānām — ákṛtis.
-āsās [A. p.] 2) duādaça 25,8; dáça 399, 7. 11; neben çarádas 314,4; 607,2.

Verbale Ableitungen

enthaltend

sich befindet.

mitū- Präs.-Stamm

mitū- Präs.-Stamm

mitū- Präs.-Stamm

ist Aryaman nicht genannt, aber mit eingeschlossen. — 6) neben adite 218,14; 351,1; neben andern Gottheiten 400,2; 890, 12; 647,6. — 7) 575, 1; 638,21.

-as 1) 67,1; 195,1; 239, 3; 454,2; 848,1. 2; 894,2; 838,5; devânâm 94,13; síndhunâm utá párvatānām 239,4; priyás 75,4; 91,3; páripritas 190, 6; çévias 156,1; súdhitas 302,7; náviyān 485,7; susamsád 525,3; satyás 855,4; yajñíyas 364,2. — 1) 3) 239,4; 435,4; 443, 1; ádbhutas 449,3. — 3) 293,1. 4. 7. 9; 351, 5; 419,4; 598,5 (neben váruṇasu); 714,6 (darçatás); 905,7. — 4) 419,1; 422,2; 426, 8; 503,9; 552,2 (vâmanyás); 580,3; 582,17. 18 (varuṇa mitrás ca); andere Götter mit ihnen verglichen: 239, 4; 394,7; 528,3; 789, 5; 973,5. — 5) 26,4; 36,4; 41,1; 90,1; 186, 3; 141,9; 218,2; 421, 3; 576,4—6 (in 6 aryamán nicht genannt); 578,6; 580,1. 3 (in 3 aryamán nicht genannt); 582,11.12; 646, 11; 647,17; 651,13; 666,4; 676,2; 692,2; 703,5; 952,1. 3—7. — 6) 43,3; 94,16; 136, 7; 238,2. 6; 248,4; 309,2; 357,1; 380,9; 403,3; 465,5; 490,1; 492,10; 550,25; 555, 7; 556,2; 578,3; 635, 9; 793,4; 809,58; 918,4; 924,1; 935,2; neben áditi 576,8; neben ādityâsas 288, 10; 568,2. — 7) 40, 5; 90,9; 162,1; 186, 2; 192,4; 218,1; 229, 9; 351,10; 395,2; 400,5; 556,4; 567,2; 598,10; 638,3; 639, 16; 648,2; 776,24; 862,1; 891,1. 9; 918, 6; 919,4. — 8) 44,13; 493,11; 582,4.

-ám 1) 96,1; 129,10; 151,1; 202,14; 329, 10; 370,1; 534,10; 683,2; 809,30; 833,5; 834,4 (?); 853,12; 915, 8; çévam 58,6; priyâm 195,3; 489,1; 693,1; súdhitam 357, 2; 456,2; 643,8; kṣetrasâdhasam 651,14. — 2) 406,14 — náyoṣáṇā; sá (vadhûs) — vanute 953,12. — 3) 705,6; 838,8 (váruṇāya); andere Götter mit ihm verglichen: 38,13; 370,1; 711,12. — 4) 2,7; 23, 4; 418,1; 581,1. — 5) 582,7; 915,9. — 6) 106,1; 161,46; 335, 4; 396,1; 462,9; 491, 1; 609,7; 638,20; 802, 5; 889,9. — 7) 89,3; 298,4; 492,3; 555,5. — 9) 913,1; durdhâritum 846,2. — 12) 860,14 (kṛṇudhvam); 934,3 (dadhâma).

-éṇa 3) 444,1 (váruṇas sajóṣās). — 4) 335,3.

-áya 3) 225,4; 293,1. 5. 8; 821,1. — 4) 129,3; 136,4. 5; 137,2; 422, 1; 576,1; 816,3; 891, 5; 939,5. — 5) 710, 5 (váruṇe). — 6) 136, 6; 782,3; 797,6; 812, 5; 820,16; 911,17. — 7) 299,5; 578,2.

-ásya 1) ṛtám 352,7. — 3) dhâmabhis 14,10; prúçastaye 21,3; práçastibhis 363,6; sumatáu 293,3; sumatís 419,4; ávas 293,6; ávasi 419,5; pathâ 418,3; sanís 632, 12; sádaneṣu 798,11; dhármabhis 1021,3. 4) dhâyase 94,12; abhicákṣe 115,5; çárma 218,7; vratâni 289,6; vratâ 645,17; vraté 862,13; máyā 295,7; dhâma 301,4; 577,4; 836,6; 915,8; dhâsim 351,7; 856,1; cáksus 579,1; cákṣase 863,1; dhármaṇā 819, 15; mātâ 862,3 (áditis). — 5) stómam, psáras 41,7; sádanam 136,2; mātâ 667,9 (áditis); ávas 1011,1. — 6) cáksus 115,1; héḍe 578,4 mâ héḍe bhûma váruṇasya vāyós, mâ — priyátamasya nṛṇâm; gárbhas, nábhis u. s. w. 488,28.

-é 1) hité 958,5. — 4) 152,5; 396,2; 403,5; 426,1; 773,9; 862,12.

-ā [V. du.] 10) 419,6.

-ā [N. du.] 1) ṛtâ 932, 5. — 4) — váruṇas ca 645,2. — 10) 36,17; 14,3.

-áyos [G.] 4) cáksus 492,1; stómas 582,1.

-âsas 1) 292,4; suābhúvas 151,2; súdhitās 941,7. — 11) váruṇas — aryamâ 554,4.

-âs 1) 813,10 (sómās).

-âṇām 1) 170,5 tvám — mitrapate dhâyiṣṭhas.

mitra-krú, a., f., Bezeichnung unholder Wesen (krú wol von der in kravís enthaltenen Wurzel Cu. 74,77).

-úvas [N. p. f.] — yád çásane ná gávas pṛthivyâs āpṛk amuyā çáyante 915,14.

mitrá-dhita, n., *Freundschaftsbund* (dhitá von 1. dhā; vgl. mitrám dadhâma 934,3).

-âni 926,4 (saṃdadhús).

mitrá-dhiti, f., dass.

-aye 120,9.

mitra-pati, m., *Herr* (Beschützer) *der Freunde*.

-e [V.] 170,5 tvám mitrāṇām — dhâyiṣṭhas (geschrieben dhéṣṭhas).

mitrá-mahas, a., *Freunde* [máhas 4] *von Freunden habend* (BR.).

-as [V.] agne 58,8; 192, 5; 300,15; 443,11; 446,4; 521,6; 639,25; 664,14; 669,7; 44,12; 936,1; sūria 50,11; 863,7.

-ās (agnís) 444,6.

mitra-yúj, a., *sich dem Freunde zugesellend* [yúj von yuj].

-újas 186,8 — ná devâs (marútas).

mitra-rājan, m., nur im du. in der Verbindung mitrárajānā varuṇā ihr *Könige Mitra und Varuna*.

-ânā 416,13.

mitrātithi, m., Eigenname eines Mannes (Gast átithi des Freundes mitrá).

-es 859,7 napāt — (Voc.).

mitrāyú, a., *Freundschaft* [mitrá] *suchend* (Pad. mitra-yú, Prāt. 561).

-úvas [N. p.] 173,10.

mitrâváruṇa, n., *Mitra und Varuna*.

-ā [V. du.] 2,8; 122,9; 395,1; 416,9; 417,6; 508,2. 11; 576,12; 577,2.

-ā [dass.] 122,6. 15; 137,1. 3; 152,1. 7; 153,1—3; 218,5; 220, 3; 222,1; 232,4; 296, 16; 335,2. 5; 401,7; 405,14; 416,2; 417, 1—5. 7; 418,4; 423, 3. 4; 508,3. 9; 552,2; 566,1; 568,1; 576,2. 3; 577,3. 6; 578,5; 579,5; 580,2. 4; 581, 2—4; 582,19; 681,17; 710,3; 877,2; 958,2.

-a [dass., verkürzt] 15, 6.

-ā [N., A. du.] 551,4; 710,1.

-ā [dass.] 75,5; 111,4; 254,5; 290,7; 400,3; 452,1; 490,1; 508,1; 549,10; 557,1; 558,5; 643,30; 645,4; 719,8;

809,42. 49; 820,14; 887,17; 890,5; 919,6; 951,1. | -ábhyâm [I.] 405,9. -ayos [G.] 956,5 virâṭ — abhiçris.

mitrâvárunavat, a., *von Mitra und Varuna begleitet.*

-antâ [du.] (açvínâ) 655,13.

mitrín, a., m., 1) *befreundet, Freund;* 2) pl., *Verbündete, Verschworene* [von mitrá].

-ínas [A. p. m.] 1) 655,12. — 2) 178,1.

mitríya, a. [von mitrá], 1) *befreundet;* 2) *von Freunden herrührend, von Freunden verübt.*

-as 1) átithis 639,8. | -ât 2) áṅhasas 351,5.

(mitréru), mitrairu, m. pl., *Verbündete, Verschworene* [von mitrá].

-îṇu 174,6.

(mitrýa), mítria, a. [von mitrá], *befreundet* (mit Anspielung auf den Gott Mitra).

-am 439,7 aryamíam varuṇa — vâ, sákhâyam vâ.

(mitrya), mítria, a., *befreundet* [von mitrá].

-as dûtás 197,7 (agnís).

mith, zusammentreffen, begegnen [das i aus altem a geschwächt, vgl. altfries. metan, engl. meet und Kn. Zeitschr. 12,106], daher 1) *befeinden, erzürnen* [A.]; 2) *feind sein;* 3) *streiten, kämpfen;* 4) me., *sich gegenseitig stossen.*

Stamm I. **mithá** (siehe Part.).

Stamm II. **metha:**

-úmasi 1) pûṣáṇam 42, 10. | -ete [3. d. me.] 4) ná — (nâktoṣâsa) 113,3.

Perf. stark **mimeth:**

-etha [3. s.] 1) ná mâ — 860,2.

Part. **mithát:**

-ati [du. f.] 3) mahí — spárdhamane 669,5. -atis [A.] 2) 3) spárdhas 466,2. 9 (áde-vîs).

Part. II. **mithita** in **ámithita.**

mithatí, f. [von mith], *feindlicher Zusammenstoss, Kampf* (nach Sây. = hiṃsâ).

-yâ [I.] 564,3 çátros — kṛṇavan ví urmṇâm.

mithás [von mith], 1) *gegenseitig, einander, miteinander, durcheinander* 26,9; 68,8; 119, 3 (spṛdh); 320,3. 4; 352,6; 572,2. 3; 681,14; 891,2 (hinvânâ). — 2) *widereinander* sám jânante má yatante — té 592,5. — 3) *abwechselnd, bald der eine bald der andere* 144,3; 554,5; 640,21; 894,10 sûryâmâsâ — uccárâtas.

mithas-túr, a., *einander* (mithás) *verdrängend* (siehe 2. tur), *einander ablösend, ununterbrochen einander folgend.*

-úrâ [du. f.] aruṣáya duhitárâ (Tag und Nacht) 490,3 (vicâranti). | -úras [N. p. f.] útayas 542,4. -úras [A. p. m.] (grâvṇas 382,6).

mithaspŕdhya, mithas-spŕdhya, wol als Absolutiv aufzufassen (BR.) *miteinander* (mithás) *wetteifernd* [spŕdhya von spŕdh vgl. 119,3].

-á — íva taviṣâṇi âhitâ.

mithuná, a. [von mith], *gepaart, ein Paar bildend*, und zwar bei weitem am häufigsten so, dass das Paar aus einem männlichen und einem weiblichen Wesen besteht, wobei aber das grammatische Geschlecht stets männlich und die Zahlform Dual ist; so auch im plur. von mehreren, die zu Paaren verbunden sind, insbesondere 2) von den zu Paaren opfernden.

-á [du.] Himmel und Erde 173,2; Tag und Nacht 144,4 samâné yónâ — sámokasâ; 158,4 yamí sáyoni — sámokasâ; jûtâ 273, 3; sábandhû (yamás yamís) 836,9; kimidínâ 620,23; sápti 653,18; ájahât dvá — saraṇyús 843,2; gopâ (açvínâ) 866,12; yâtudhânâ 913,13. 24; vivavrî 925,5. — 2) yatásrucâ 83,3. | carisṇû (Sonne und Mond) 914,11.

-ó [dasa.] yád samyáñcâ — abhi ájâva 179,3; -ásas putrás 161,11 (die 720 gepaarten Kinder sind die 360 Tage und Nächte des Jahres). — 2) dhiyájûras 397,15; adhvaryávas 861,37.

-ás pŕkṣâsas usrás — ádhi tráyas 311,1. — 2) avasyúvas 131, 3.

-âni [p. n.] nâma 288,7 (des Himmels und der Erde).

mithú, Pada mithu (Prât. 545), a. [von mith], 1) *abwechselnd* in mithú-kŕt, mithu-dŕç; 2) *verwechselt, verkehrt*, nur im A. n. und I. f. *falsch, verkehrt, auf falsche, verkehrte Weise.*

-ú [Pad. -u] 2) mit kŕ 162,20, mit bhû 459, 8. | rücktem Tone] 2) ná kṣatríyam — dhuráyantam 620,13.
-uyâ [I. f. mit fortge-

mithú-kŕt, a., *abwechselnd, nach beiden Seiten wirksam*, vom Streitwagen.

-ŕtam rátham 928,1.

mithú-dŕç, a., 1) *wechselweise schauend, sich im Schauen oder Wachen ablösend;* 2) *abwechselnd sichtbar.*

-ŕçâ 1) ní ṣvâpayâ — (des Todes Boten) 29,3. — 2) nâktoṣâsâ 222,5.

(mithó-avadyapa), mithás-avadyapa, a., *gegenseitig* (mithás) *Tadel* oder *Schande von sich abwehrend.*

-ebhis svayûbhis 893,8.

mid. Der Grundbegriff scheint „anhangen, kleben", daher einerseits „liebend anhangen" (mitram mindes MBh. 8,1982), woraus medín (Genosse) stammt, andererseits „fett sein". 1) *fett werden;* 2) bildlich *fett werden* durch [I.], d. h. *reichlich belohnt werden* durch [I.]; 3) Caus. *fett machen.*

Stamm I. **medá:**

-átâm 2) (çáṅsas) — vedátâ 919,11.

Stamm II. **médya:**

-antu 1) te váhnayas 228,3.

Stamm des Caus. **medáya:**

-atha (-athâ) 3) kŕçám cid 469,6 (gávas).

mimikṣú, a. [vom Desiderativ von mih], *reichlich strömend.*
-úm (sómam) 284,3.

miyédha, m., *Opfermahl, Opfergabe* (zend. myazda; vgl. 2. médha). — Ueberall am Ende eines Versgliedes.
-as 177,4; 266,12; 896, 2. | -ēs 492,12.
-e 253,1. 5; 517,17.

(miyedhya), **miyedhia**, a., *an der Opferspeise* [miyédha] *Theil habend, sie empfangend.*
-a agne 36,9; 44,5; 26,1.

(miç), *mischen* [Cu. 474], zu Grunde liegend in miçrá, miçla.

miçrá, a., *vermischt* [von miç], mit kṛ *vermischen*, bildlich: Reden [vácāṅsi] *wechseln*, sich unterreden.
-à [p. n.] vácāṅsi — kṛṇavāvahē nú 921,1.

(miçla), a., dass., enthalten in à-, ní-, sámmiçla.

miṣ, *die Augen aufschlagen, aufblicken.*
Mit **ní** *die Augen schliessen, einschlummern.*

Stamm **miṣa**:
-ati ní 260,14 ná — suráṇas. | — 785,4; ná — eté devấnām spáças 886,8.
-anti ní asyá spáças ná

Part. **miṣát** (vgl. á-nimiṣat):
-ántam vatsám 161,28. | -ántā [du.] ní 645,9
-atás [G.] víçvasya — vaçí 1016,2. — ní 947,3 (neben prāṇatás, jágatas). | ní cid — (mitrāváruṇā).

Verbale **miṣ** als Infin.:
-iṣas [G.] ni 219,6 — içe.

Ausserdem in dem Subst. nimiṣ.

mih, migh [Cu. 175]. Grundbedeutung ist „ausgiessen", und daraus einerseits „pissen" (ὀμείχω, mingo, mejo, ags. migan, ndd. migen, lit. myzù), andererseits „regnen, beträufeln", daher der Begriff Wolke [meghá], Nebel (mih, ὀμίχλη, lit. miglà, ags. mist). In übertragener Bedeutung wird es von reichlicher Spende gebraucht. 1) *pissen;* 2) Caus. *pissen lassen* oder *regnen lassen* [A.]; 3) Desid. jemandem [D.] etwas [A.] *reichlich zuströmen;* 4) Desid. etwas [A.] *reichlich ergiessen;* 5) Desid. etwas [A.] *beströmen, besprengen;* 6) Desid. insbesondere das Opfer (yajñám) mit Süssigkeit (mádhvā u. s. w.) *besprengen, beregnen, schmackhaft machen.* — Mit Unrecht hat man in neuerer Zeit für das Desiderativ eine Wurzel miks mit der Bedeutung „mischen" angenommen; aus der unleugbaren Grundbedeutung „ausgiessen" erklären sich die Bedeutungen sehr natürlich.

Mit **áva** *herabgiessen.*
á Desid. zum Schmucke (çriyé) *besprengen, benetzen* [A.].
ní 1) me. *sich voll giessen* (mit Soma); *sich übergiessen* mit Glanz (pājasā); 2) Desid. *herabschleudern* den Blitz (vájram); 3) Desid. me. *sich ergiessen* auf [L.].
sám 1) jemand [A.] *beströmen, reichlich beschenken* mit [I.]; 2) Desid. das Opfer (yajñám) jemandem [D.] (segnend) *besprengen;* 3) Desid. me. sich womit [I.] *schmücken* (eigentlich sich damit übergiessen).

Stamm I. **mégha** [siehe Part.].

Stamm II. **meha**:
-anti áva hitám (sómam) 786,4.

Stamm III. **mimih**:
-kṣvá [2. s. Iv. me.] sám 1) nas rāyà, iḍābhis, dyumnéna, vājēs 48,16.

Impf. des Caus. **ámehaya**:
-an 2) 928,5 vṛṣabhám mádhye ājés.

Stamm des Desid. **mimikṣa**:
-ati 6) 142,3 (mádhvā). | -atām [3. d.] 3) mádhu nas 511,5 (dyāvāpṛthivī). — 6) imám jajñám 22,13 (dyós pṛthivī).
-a 6) 819,6 (mádhvā).
-atam 5) nas mádhumatyā káçayā 157,4. — 6) mádhvā 47,4; mádhunā 34,3; táyā (káçayā mádhumatyā) 22,3.

Perf. des Desid. **mimikṣ** (vgl. Perf. von myakṣ):
-kṣáthus sám 2) mánave 630,2. | túbhyam 930,2 (ádrayas).
-kṣátus ní 2) vájram 670,18 (búdh). | -kṣe [3. s.] passivisch 4) ghṛtám 191,11.
-kṣus 5) párā . . . marútas — 167,4 (yavyà). — á criyé te pádā 470,3 (dūvas). | -kṣé [dass.] passivisch 3) ásmē etad 475,4 (wo Pad. mimikṣāh).
-kṣús 3) yám (sómam) | -kṣire ní 3) índre 922, 3 (rūpā háritā).

Part. **méghamāna** [von Stamm I.]:
-as ni 1) 621,10 — maghavan divé-dive ójiṣṭham dadhiṣe sáhas. | -ās ní 1) pājasā 225,13 (marútas).

Part. des Desid. **mimikṣat**:
-an ní 2) vájram 536,4 (índras).

Verbale **mih** (als Infin.):
-ihé 1) átyam ná — ví nayanti vājínam 64,6.

Ausserdem als selbständiges Substantiv.

míh, f. [von mih], 1) *Regen;* 2) *Nebel.*
-iham 1) 32,13; 38,7; 627,4. — 2) 141,13; 221,3; 857,9. | (patanti). — 2) — pavākās prātatās abhūvan 265,20.
-ihās [G.] 2) nápātam 37,11 (den Regen); 386,1 (çúṣnam). | -ihas [A.] 2) 899,5 — prá tamrās avapat támāṅsi.
-ihas [N. p.] 1) 79,2

mī [Cu. 475], 1) *mindern, vermindern* [A.]; daher 2) das Lebensalter (áyus, yugáni) *verkürzen;* 3) *mindern, schwinden lassen, verdunkeln* die Schönheit, den Glanz u. s. w.; 4) jemand [A.] *hemmen, hindern;* 5) Werk [A.], Herrschaft, Zorn, Absicht [A.] eines andern *hemmen, vereiteln;* 6) Gesetze, Ord-

nungen [A.] *verletzen*; 7) die Richtungen (díças) *verfehlen* oder *wechseln*; 8) die Gestalten [A.] *wechseln*; 9) intrans. *schwinden, abnehmen*; 10) intrans. *seine Stelle wechseln.*

Mit á 1) jemand [A.] (in seinem Wirken) *hemmen, stören*; 2) jemandes Werk [A.] *hemmen, vereiteln*; 3) Satzungen [A.] *verletzen*; 4) *heimlich beseitigen, verschwinden machen* [A.] (beim falschen Spiele); 5) Farben [A.] *wechseln, vertauschen*; 6) me. *sich ablösen, wechseln.*

úd *verschwinden.*

prá 1) *verschwinden machen, verdunkeln* [A.]; 2) jemand [A.] *hemmen, stören*; 3) jemand [A.] oder etwas [A.] *verschmähen, zurückweisen, wegweisen*; 4) jemandes Werk, Gewalt, Zorn, List [A.] *hemmen, vereiteln*; 5) Gesetze [A.] *verletzen*; 6) etwas [A.] *verfehlen, versäumen, vernachlässigen*; 7) etwas [A.] *vernichten, verzehren*; 8) intrans. *aufhören* etwas zu thun (Partic.).

Stamm I. minā, schwach minī (min):

-āmi 6) devānām dhāma 874,11. — **prá** 5) te vratāni 851,3.

-āti 3) çriyam 179,1 (jarimā). — **prá** 4) manyúm 552,4; áṁśā 600,4. — 7) vānaspátīn 361,4. — **pra** 5) dhāma 579,3.

-āvī 3) rūpám 71,10 (jarimā nábhas ná). — 6) dhāma 123,9. — 7) díças prādhastās 264, 12; díças 124,3; 431, 4. — **á** 2) tád te 697, 8. — 3) yāni dādhāra 471,2. — 4) puṣṭis víjas iva 203,5. — **prá** 3) mitrám 809,30; sákhyas saṃgiram 798, 16.

-īmási **prá** 5) te vratā́m 25,1.

-īmasi 6) (mántrān) 960, 7.

-ánti 5) ādíçam, svarājiam 702,11; svarājiam 436,2. — 6) vratā́m 229,9. — **prá** 3) mitrám pp. 915,8,9. — 5) dhāma 301,4; 508, 9; 915,8. — **prá** 4) vātasya ábhvam 24,6.

-anti 1) prīṇánti sómam ná — bápsatas 920, 13. — 5) índrasya kárma, vratāni 266,8; vratā 69,7. — 6) vratā 229,7; 290,1; vratāni 547,11; 563,3; 592,5; dhāma 462,3. — **á** 3) vratāni 123, 4. — **prá** 1) sūryasya cákṣus — vṛṣṭíbhis 413,5. — 3) bhāgadhéyam 262,4. — 4) vratā́m 215,12. — 5) vratāni 836,5. — 6) ṛtúm 619,3.

-at [Co.] **á** 1) dítsantam 548,5. — 2) tád esām 648,4; tád 326,23.

-āma **pra** 5) vratāni 668,9; 828,4.

-an **á** 1) dítsantam 773, 27.

Impf. aminā, aminī (amin):

-at 2) áyus dásyos 283, 2. — 5) arṇavásya vratā 937,4. — **prá** 4) māyínām (?) 268,3.

-anta **á** 6) te suparṇās — évās 79,2.

áminā, áminī (ámin):

-ās **prá** 4) māyās 32,4.

Stamm II. minu:

-avāma **prá** 3) duchúnā várīyas 399,5.

Stamm III. mīya:

-ase **pra** 8) uchánti sya vratā́m ná — 199, 3.

-ate (passivisch) 5) yā-

Stamm IV. mīmi:

-itas [3. d.] 3) saṃskṛtám 430,2 (vielleicht ist hier und in den folgenden Stellen mīni statt. mīmi zu lesen).

-īyāt úd sūryasya cákṣus múhur — 836,9.

Impf. ámīmi, vgl. 1. mā:

-īta [3. s. mc.] 4) arárum 925,10. —

Perf. (mīmi), stark mímay-, mímāy-:

-āya [3. s.] 5) manyúm 534,16 (manyumīs).

-aya [1. s.] **prá** 4) bhúri ágas 220,5 (auslöschen, wieder gut machen).

Part. mināt [vgl. á-minat]:

-ān 8) rūpā́ 201,3.

-āt 9) ámīkam 350,1.

-atās [G.] **pra** 2) ohne Obj. veçásya 289,13.

-ántā 5) māyās dásyos 117,3.

-ati **pra** 2) manuṣā yugāni 92,11; 124,2.

-atīs [N. p.] 10) gávas — ṛténa 934,11.

minānā:

-ās 8) rūpā́ 386,13 **pra** passivisch 7) çíçvā — náviyān 853,19.

-ā [f.] **á** 4) víjas 92,10

-é [du. f.] **á** 5) várṇam 113,2 (dyávā).

Part. des Intens. mémiāna (vgl. ma):

-e [du. f.] **á** 5) várṇam 96,5 (náktoṣāsa).

Part. II. mita

in ámita-varṇa.

Verbale mi als Infinitiv:

-íyam **pra** 6) nahí mitrásya váruṇasya dhāsím árhāmasi — 351, 7.

-íye **pra** 6) ná — savitúr dēváasya tád 350, 4.

Ausserdem erscheint es in manyu-mī; pra-mī in vāta-pramī.

mīḍhá, n., *Kampf, Wettkampf*, ursprünglich wol *Kampfpreis*; vgl. súarmīḍha [von mih].

-é [L.] 100,11 (oder ist's hier Dual „die Kampfreihen"?); 487,4 (ghṛṣṭ); 818,12 (— sáptis ná vājayús) = 819,11.

mīḍhúṣmat, a., *huldreich* [von mīḍhvás].

-antas rudrás u. s. w. 491,12.

-atī [N. s. f.] pṛthivī 410,3.

mīḍhvás, mīḍhuáṣ, schwach **mīḍhús** [von mih, wie vidvás von vid], *reichen Segen spendend, huldreich, gnädig.*

-vas [V.] rudra 224,14 (mṛḍa); agne 250,3; (soma) 688,9.

-nas [V.] rudra 114,3; indra 685,7; 911,25. 45; soma 773,23; 797, 4; 825,2.

-vān (aguís) 27,2; táva (bṛhaspátes) sákhā 215,1 (índras vgl. V. 12); sómas 786,7; 809, 39; 819,7.

-úse rudrāya 122,1; 395, 2; váruṇāya 136,6; 604,1; 602,7; mitrāya 299,5; agnáye 301,1; 531,1; (bṛhaspátaye) 613,2; parjányāya 618,1; (índrāya) 666, 17.

-úṣas [G.] víṣṇos 556,5; 155,4; agnés 199,1; 311,5; 532,3; 711,15; 1014,2 (jātávedasas); rudrásya 507,3; 574, 5.
-uṣúsas síndhus u. s. w. 645,14.
-úṣas [A. p.] nṝn (marútas) 169,6; marútas 173,12; 640,18(?).
-úṣām marútām víṣṇos 640,3.
-úṣi [N. s. f.] rodasi 410,9.
-úṣṭamāya rudrāya 43,1.

mīḷ, die *Augen schliessen*.
Mit **sám** dasselbe.

Absolutiv **mīḷya**:
-a sám 161,12 = yád bhúvanā paryásarpata.

(mīv), *bewegen, schieben* VS., AV.

mukṣṭjā, f., *Schlinge, Netz* (Roth Nir. 5,19.).
-ayā 125,2.

múkha, n., *Mund*; vgl. viçváto-mukha.
-am 516,15; 916,11. 12.
-āt 916,13.
-e 663,10.
-ā 335,6 surabhí nas = karat.

mukhatás, *vom Munde her, am Munde* [múkha]. — yád .. (sáptes) rátim grbhītām = náyanti 162,2.

muc. Der Zusammenhang mit gr. μύσσω, μυκτήρ u. s. w. [Cu. 92] ist sehr zweifelhaft, da die Formen σμύσσεται, σμυκτήρ des Hesychius auf eine andere Grundform, und die altslavischen Wörter moknaúti (feucht werden), moçiti (befeuchten), mok-rŭ (feucht) auf eine andere Grundbedeutung hinleiten. Die Bedeutungsentwickelung unserer Wurzel liegt im RV. klar vor. Als Grundbedeutung tritt überall hervor: „losmachen, losbinden", nämlich jemand von Stricken, Banden freimachen, oder die Stricke, Bande von ihm losmachen, lösen; in beiden Fügungen wird es dann übertragen auf Befreiung von allerlei Hemmungen und Bedrängnissen, wobei das ursprünglich Bildliche oft deutlich hervortritt; ja auch wo es vom Freilassen der Ströme oder Wasser gebraucht wird, ist überall an die vorher durch die Dämonen gefesselten Wasser zu denken, die unter dem Bilde eingesperrter Kühe (61,10) u. s. w. vorgestellt sind. Aus dem Begriffe des Auflösens entwickelt sich an zwei Stellen der Begriff: „auflösen = verschwinden machen, aufhören lassen". 1) jemand [A.] *losbinden, losmachen, befreien* von Stricken, Banden [Ab.], oder von dem Gegenstande [Ab], an den man fest gebunden ist, oder von Bedrängniss, Alter u. s. w. [Ab.]; 2) auch ohne Ablativ in gleichem Sinne; insbesondere 3) die gefesselten Ströme [A.] *freimachen;* 4) Stricke u. s. w. [A.], bildlich Noth u. s. w. [A.] von jemandem [Ab.] *losmachen, lösen;* 5) auch ohne Abl. in gleichem Sinne; 6) *auflösen, verschwinden machen, aufhören lassen* [A.]; 7) me., *sich losmachen* von [Ab.]; 8) Desid. me., *befreit sein wollen.*

Mit **úd** *lösen, losbinden* Stricke [A.].
nís jemand [A.] *losmachen, befreien* von [Ab.].
pári 1) jemand [A.] *befreien* von [Ab.]; 2) me. *sich losmachen* von [pitarós].
prá 1) jemand [A.] *losmachen, befreien* von [Ab.]; 2) das Ross [A.] *freilassen*, ihm die *Zügel schiessen lassen*; 3) etwas [A.] von jemand [Ab.] *lösen, losmachen;* 4) *auflösen, aufhören lassen* [A.].
ánu prá *nacheinander loslassen* [A.].
pári prá me. *sich losmachen* von [Ab.].
práti 1) me. *sich* ein Gewand [A.] *anziehen, anlegen*; 2) bildlich den Himmel [A.] auf den Kopf [L.] (wie einen Kopfschmuck) *nehmen;* 3) me. Gestalten [A.] *annehmen, sich darin kleiden;* 4) me. *sich verwickeln* in [A.]; 5) me. ein Schleudergeschoss (menim) auf jemand [A.] *entlassen, schleudern.*
ví 1) jemand [A.] *losmachen, befreien;* 2) Rosse oder Wagen [A.] *ausspannen;* 3) *einkehren* (eigentlich Rosse abspannen), *rasten;* 4) *lösen* Stricke, Bedrängniss von jemandem [Ab.]; 5) auch ohne Ab.; 6) *freimachen, frei fortschreiten lassen* [A.].

Stamm I. **muñcá**:
-ámi 1) tvā ajñātayakṣmāt 987,1. — **prá** 1) itás nā amútas (baddhām) 911,25.
-āmi **prá** 1) tvā várunasya pāçāt 911,24.
-athas 1) rbhúr átrim 117,3. — **prá** 3) çyávanāt vavrím átkam ná 428,5.
-átha 1) nidás vanditāram 225,15.
-anti **ví** 3) ná = eté 219,4.
-a (-ā) **ví** 2) hári 986, 1. — 6) susuvúsas manīṣām 920,14.
-atam 2) saptávadhrim 432,5. — **prá** 1) nas váruṇasya pāçāt 515, 4.
-átam 4) = yád nas ásti tanūṣu baddhám krtám énas asmát 515,3.
-ata (-atā) 5) yóktrāni 267,13. — **prá** 2) áçvam 287,11 (rāyé). — **ví** 4) áṁhas asmát 308,6; 952,8.
-ántu 1) mā .. pádbiṣāt, devakilbiṣāt 923,16.
-antu 1) nas áṁhasas 923,15.
-ate **práti** 1) drāpím 349,2. — 3) rāpāṇi 435,2.
-asva **pári prá** kútsāt 861,5.

Impf. **ámuñca**:
-at 1) vas abhiçastes 856,7.
-atam 1) sim (vártikām) āsnás vṛkasya 117,16; sindhūn abhiçastes 93,5. — 2) vártikām 112,8. — **nis** vártikām áṁhasas 118,8.
-atām 1) yán (síndhūn) baudhāt 660,8.
-atā 2) gōríam padí sitām 308,6; 952,8.

amuñca:
-as 1) devân abhiçastes 529,2; çúnas çépam yūpāt 356,7; apás abhiçastes 930,9.
-at 3) gás ná **vrāṇās** avānīs 61,10. — **nís** sáklin avadyāt 265,8.
-atam 1) vártikām antár āsīāt 865,13. — **prá** 3) drāpím iva cyávanāt 116,10.
-athās **práti** 1) drāpím 812,9.
-ata [3. s. me.] **práti** 2) çīrṣáṇi dyām 208, 2.

Stamm II. **mucá**:
-ánti **ví** 2) áçvān 416,1.
-āti **ví** 2) yán (áçūn) 229,3 (für vimucāti).
-ás **ánu prá** badbadhānās (apás devīs) 318,7.

-át 1) ánhasas 644,27. | -a (-ā) ví 2) hári 177, 4; 481,1; áçvā 269,3; sákhāya 277,1. | -āto [Co. mc.] práti 5) | menīm práti tám — 853,11. | -adhvam ví 2) áçvān 171,1.

Impf. amuca:

-at ví 2) rátham 964,3.

Stamm III. múcya (betont mur 31,4):

-ase pári 2) pit(a)rós 31,4. | -ate 7) pādás asya nirṇíjas ná — 853,24.

Impf. ámucya:

-ata [3. s. mc.] 6) tád íd vápus 678,13.

Stamm IV. mumuc, mumoc:

-ucas ví 3) mā ārē asmát 275,8. | -ugdh(2)asmān haddhān 899,11. | -ugdhi 4) pāçān asmát 356,7. — úd pāçam nas 25,21. — prá 3) dvéṣāṅsi asmát 297, 4; énas asmát 24,9. — ví 4) dāma ‿iva vatsāt — ánhas 219,6. | -oktu 2) asmān 24,12 (várunas). — ví 5) pāçān 24,13. | -uktam prá 1) enam tásyās (grāhyās) 987, 1. — ví 3) asmé 607,5. | -uktam [Impf. ohne A., geschrieben 'mumuktam] 1) átrim támasas 491,10; cyávānam jarásas 587,5.

Impf. amumuc, amumoc:

-uktam 1) vártikām āsnás vṛkasya 116,14.

Stamm V. múmoca:

-ati 1) énasvantam énasas 638,12; haddhám bandhāt 676,18.

Perf. mumuc, mumoc:

-ucmáhe (passivisch) 1) nidás 741,5. | -ucré (passivisch) 3) muksamāṇās (síndhavas) 937,9.

Aorist ámuc, amoc:

-ugdhuam práti 1) hiraṇyáyān átkān 409, 6. | -oci (passivisch) nís devās (agnís) támasas 355,2; viçvam jīvám támasas 933,1.

muc, moc:

-ucīṣṭa [3. s. Opt. = Prec.] práti 4) druhás pāçān 575,8.

Aor. mumóca (unbetont mur 604,7):

-at ví 4) pāçam asmát 604,7. | -ata 1) nas āsnás vṛkāṇām 676,14. | -atam 6) mā nas ví yōṣṭam sakhiā — 695,1.

Aor. muks:

-kṣata [3. p. mc.] (passivisch) mā te hetyās — dēviāyās 918,19 (kravyādas). | -kṣiṣa [1. s. O. mc.] 1) urvārukām iva bándhanāt mṛtyós — 575, 12.

Part. muñcát:

-án pra 4) tāsām jarām 140,8.

Part. des Desider. (múmukṣa): múmukṣamāṇa:

-ās 8) yās (síndhavas) 937,9.

Absolutiv múcya:

-ā ví 2) hári 266,1; — váyas avasāya áçvān 104,1.

Verbale múc

in vi-, añjo-múc.

(múñja), m., ein *Schilfgras*, besonders Saccharum Munja Roxb., auch die Blattscheide, aus der der Halm (iṣīkā) hervorgeht (Çat Br. 4,3,3,16), enthalten im Folgenden und zu Grunde liegend in mōñjá.

muñja-néjana, n., *von Schilfgras gereinigt* (Bll.).

-am udakám 161,8.

mud [Pā. 146], 1) *sich erfreuen* an [L., I.]; 2) *sich freuen, sich belustigen.*

Mit ánu *jubelnd einstimmen* in [A.]. | práti *entgegenjubeln* [A.], *fröhlich entgegennehmen* [A.]. | prá *sich freuen, lustig sein*; siehe pramúd.

Stamm móda:

-ate 1) yábhis sómas — yuvatíbhis ná máryas 866,5.

moda:

-ase práti ghṛtáni 914, 2. | -ate 1) tāsām adhvaryús āgatō yávas vṛṣṭi ‿iva — 196,6. — 2) yā (sómas) 783,3. — práti idám viçvam 437,9. | -adhvam práti ójadhis 923,3.

Perf. mumud, mumód:

-óda 2) gárbhas vṛṣabhás kakúdmān (agnís) 834,2.

Aor. mud:

-dīmahi [Opt.] ánu sómam 621,14.

Part. módamāna:

-ō 2) 911,12 (sué gṛhé). | -ās vṛṣaṇas 401,6.

Verbale múd

enthalten in pra-múd; als selbständiges Subst.:

múd, f., *Lust, Freude.*

-udā 659,7. | -udé 145,4; 407,5. | -údas [N. p.] neben múdas und pramúdas 825,11.

(mudgá), m., eine Bohnenart, Phaseolus Mungo Lin. (die Pflanze und die Frucht).

múdgala, m. (wol von mudgá), Eigenname eines Helden.

-as 928,5. 9.

mudgalānī, f., die Gattin des múdgala.

-ī 928,2. | -īm 928,6.

(mudrá), n., *muster, lustig*; vgl. lópā-mudrā.

-ám yád vas — AV. 18,3,19.

múni, m. [von man], 1) *Erregung*; 2) ein *Begeisterter, Verrückter*, als Genosse der Götter dargestellt (962,4. 5).

-īs 1) dhánis — iva cárdhasya dhṛṣṇós 572, 8. — 2) 962,4. 5 (devéṣitas). | -ayas 2) 962,2 (vātaraçanās). | -inam 2) sákhā 637,14 (índras).

mumukṣú, a., *nach Befreiung trachtend.*

-úas [N. p. f.] 140,4.

mur, mar (verwandt mit mṛ, mṛṇ), *zermalmen*; 2) *verderben, verlieren.*

Mit ā *verderben, befeinden,* enthalten in ā-múr.
abhí prá *zerstören, verzehren,* in abhipramúr.
prá *zermalmen, vernichten.*

Stamm I. **mṛṇā, mṛṇī (mṛṇ):**

-īhí víçvā pātrāṇi AV. 6,142,1. -īhi prá çátrūn 300,5.

Stamm II. **mamar:**

-rtu svā tám — duchúnā 214,6.

Stamm III. **mumur:**

-rat [Co.] 2) póṣiam rayím 706,3.

Part. **mṛṇát** (besser hierher als zu mṛṇ):

-án 910,3 çátrūn. — pra çátrūn 264,6 (vájras); 910,3. -ántam pra 924,6 (indram).

Part. II. **(mūrṇá):**

-ās mṛgásya dántās AV. 4,3,6.

Verbale **múr** enthalten in ā-, abhipra-múr und als selbständiges Substantiv in:

múr, m., *Verderber, Feind* (vgl. ā-múr).

-úras 675,2 ná yám dudhrās várante ná sthirās —.

muṣ [vgl. Cu. 483], 1) *wegnehmen, rauben* [A.]; 2) *berauben plündern* [A.]; 3) jemandem [A.] etwas [A.] *wegnehmen, entreissen.*

Mit ā *an sich reissen* [A.]. prá *wegnehmen, hinwegnehmen* [A.].

Stamm I. **muṣṇā.**

Impf. **ámuṣṇā** (betont 93,4):

-ās 3) pṛthivím apás 131,4 (índras). 22 (índus). — ā gās 893,6 (índras).

-āt 1) pitúr áyudhāni, áçivasya māyās 485, -ītam 3) paṇím gās 93,4 (agnīṣomā).

Stamm II. **móṣa:**

-utha 2) arṇasám (marutas), vṛkṣám kapaṇāiva 408,6.

Aor. **moṣis, moṣī** (Pāṇ. 7,2,4 und 8,2,28):

-is prá mā nas áyus 24,11; mā nas priyā bhójanāni 104,8.

Part. **muṣṇát** [von Stamm I.]:

-án 1) 211,5 — uṣásas sūríṇa stavān (índras).

Part. II. **muṣitá:**

-á [n.] 1) himāiva parṇā — vánāni 894,10.

Absolutiv **múṣya:**

-ā ā sómam 624,4; 282,4 (índras apibat).

Verbale **múṣ** als Inf.:

-uṣé 1) 388,7 sám īm paṇés ajati bhójanā —.

muṣāy, Denominativbildung aus muṣ, wol durch das Verbale múṣ vermittelt, mit muṣ im Wesentlichen gleichbedeutend. 1) *rauben, an sich reissen* [A.]; 2) *entziehen, vorenthalten;* 3) der Sonne (sūriam) das Rad (cakrám) oder das Rad der Sonne (sūriasya), oder die Sonne *rauben* von Indra, sofern er die Sonne durch Regenwolken verdunkelt.

Mit ā *an sich reissen* [A.]. prá *berauben* [A.].

Stamm **muṣāyá:**

-ati 1) nāmāni 398,4 (krívis); vácam 130, 9(?). — 2) ná suúm 469,2. -át 1) pacatám 61,7 (víṣṇus).

-ás 3) sūriam cakrám 326,4; sūriasya cakrám 472,3. -at prá bhedám 534,19. -á 3) sūriam cakrám 175,4.

Part. **muṣāyát:**

-án 1) ánnam 925,5.

muṣīván, m. [von muṣ], *Räuber, Dieb.*

-ānam (neben paripanthínam und huraçcitam) 42,3.

muṣká, m., *Hode* (ursprünglich Mäuschen; vgl. mūṣ und das lat. musculus). Vgl. ṛju-muṣká.

-áyos [L. du.] kím u tvāvān — buddhás āsate 864,5.

muṣká-bhāra, a., *Hoden tragend* [bhārá Last], *mit Hoden versehen.*

-as (índras) 928,4.

muṣṭi, m. f., die *geschlossene Hand, Faust* (vielleicht als die nehmende, packende von muṣ, vgl. BR.).

-is índrasya — asi (dundubhe) 488,30.

muṣṭi-hatyá, f., *Faustkampf, Handgemenge.*

-áyā 8,2.

muṣṭi-hán, a., m., *Faustkämpfer, im Handgemenge kämpfend.*

-à 412,4 (bāhújūtas); 467,2 (góṣu yudhyán); 640,20.

muh, *erschreckt werden* (durch ein plötzlich eintretendes Ereigniss), *irre werden, verwirrt werden, das klare Bewusstsein verlieren;* 2) Part. mugdhá *verirrt;* 3) Caus. *verwirren, betäuben.*

Stamm **múhya:**

-mutu 907,6 — anyé abhítas jánāsas.

Part. II. **mugdhá:**

-ás 2) 394,5 neben ákṣetravid.

Absolutiv des Caus. **mohayitvā:**

-ā 3) 988,6 tvā svápnena támasā —.

Verbale **múh** als Infinitiv:

-uhé sá yás ná — ná mithū jánas bhūt 459,8.

múhu, *plötzlich, augenblicklich* [von muh], 316,9 yáyā (çácyā) kṛnóti — kā cid ṛṣvás.

muhuká, n., *plötzliches Erscheinen, Augenblick* [von muh], insbesondere . 2) muhukés *im Augenblick, augenblicklich, plötzlich.*

-é 312,17 tigmā yád antár açánis pátāti kásmin cid çūra — jánānām. -és 2) 313,12 yás asya çúṣmam — íyarti vātas ná jūtás.

múhur [von muh, vgl. muhūrtá], *plötzlich, auf einmal, augenblicklich* 465,5; 621,1; 836,9; 898,2; 907,3; múhur ā 195,5; 408,3; 536,2; mit cid 641,6; mit id 853,20.

muhur-gir, a., *auf einmal verschlingend* [gir von 2. gir].

-ir (agnís) 128,3.

muhûrtá, m. n., *Augenblick*.
-ám in einem Augenblick: trís yád divás pári — á ágát 287,8; úpa — auf einen Augenblick 267,5 (rámadhvam).

(mū), *drängen, bewegen*, gleich mīv lat. moveo, enthalten in mūta, mūrá.

(mūjavat), m., Eigenname eines Berges; die Nebenform munjavat weist auf Abstammung aus múñja hin (mit Schilfgras bewachsen) Nir. 9,8; das erstere liegt zu Grunde in mōjavatá.

(mūta), a., *bewegt, getrieben* (Part. II. von mū = mīv), enthalten in kāma-mūta.

1. mūrá [von *mūr vgl. mūrch und Bugge in Ku. 19,447], a., *stumpfsinnig, thöricht, blöde*, oft mit dem Gegensatze ámūra (322,7; 830,4; 872,5) auch 2) substantivisch m., *Thor*.
-a 2) 921,13.
-ásas [m.] (vayám) 641, 15.
-ás [m.] 830,4 (vayám); 872,5. — 2) 665, 23.
-ās [A. p. f.] árātīs 322,7.

mūrá, a., *eilend, drängend* [von mū].
-ás 277,6 vṛaabhásya (indrasya) — (hárayas).

(*mūr), *erstarren* u. s. w. (Bugge in Ku. 19,447).

(mūra), n., *Wurzel* = mūla, enthalten in sahá-mūra.
-am AV. 1,28,3.

mūra-deva, m., Bezeichnung dämonischer Wesen oder ihrer Verehrer.
-ās (vigrīvāsas) 620,24. | -ān 913,2. 14.

mūrdhán, m. [von *mūr Bugge in Ku. 19,447], *Schädel*, daher 1) *Haupt* (der Götter, Menschen, Dämonen); 2) *Kopf* des Thieres; 3) *Haupt* = *Gipfel* des Himmels, Berges, der Welt [G.], auch im bildlichen Sinne; 4) das *Haupt* = das *Vorzüglichste* einer Sache [G.]; 5) *Oberhaupt, Oberherr*; 6) *Spitze* = *Anfang* des Opfers [G.]. Vgl. tápur-mūrdhan u. s. w.
-á 3) divás 59,2 (agnís); 739,3 (sómas); — divás kakúd 664,16 (agnís); bhuvás 914,6 (agnís). — 5) (sómas) 43,9; (váruṇas) 958, 4; (ahám) 985,2; rayīnám 684,4.
-ñnam 1) 298,6 (tatā́pate); (índos) 805,3 (çrīṇánti); pit(a)rós 834,3 (árabdha); (agnés) 834,6 (divi dadhise); arbudásya 893,12; vas 902,5 (ā́ akramīm. — 2) (gós) 164,28. — 3) divás 236,14 = 448,1 (agnim). — 4) rāyás 24,5 (ārábhe).
-nás [Ab.] 4) vīçrasya vāghátas 457,13.
-ān [L.] 1) paniṇáam 486,31 (várṣisthe); (sómasya?) 783,4 (çrīṇánti agriyám). — 3) bhúvanasya 914,5; asya (divás?) 951,7. — 6) yajñásya 194,2; 729,6.
-āni [L.] 1) çúṣṇasya 54,5; tásya 448,6; bhágasya 977,1. — 2) agbniásya 30,19; úghniyās 872,3. — 3) párvatasya 586,3.
-ānas 5) ksitiṇáam 676, 13 (ādityās); divás 781,8 (sómas).
-nás [A. p.] 1) trīn sá — ásuras cakre árābhe 785,1.

mūla, n., *Wurzel* = mūra (dazu altlid. moraha, lit. mórka-s gelbe Rübe, Daucus Carota L.).
-am 913,10 tredhā — yātudhānasya vīçe.

mūṣ, m. f., *Maus*, als die wegnehmende, stehlende [von mus, Cu. 483].
-ūsas [N. p.] — ná çiçnā́ vi ndanti mā́ ādhías 105,8; 859,3.

mṛ́ [Cu. 468], *sterben*.
Stamm I. **mára**:
-ate 912,11 jarásā pátis.
mara:
-anti tás vispuliṅgakás 191,12.
-āti sá 191,10. 11.
-āma 191,10. 11.
-āmahe 91,6.
-e [1. s. Iv. me.] 702,5 ná — íti nánvase.
Stamm II. **mriya**:
-ase 162,21.
Stamm III. **mṛ́** (**mur**):
-ṛthās [2. s. Co. me.] mā́ — 921,15.
-uriya [1. s. Opt.] adyā́ — yádi yātudhānas ásmi 620,15.
Perf. **mamā́r** (**mamr**), **mamā́r**:
-āra [3. s.] 881,5 adyā́ — sá hīás sám ánas.
-rus 933,8 ná bhujās — ná niarthám ayus.
Part. Perf. **mamṛ́vās**, schwach **mamruṣ**:
-ṛvā́n 116,3.
-ṛvā́ńsam rebhám 865,9.
-rúṣis [N. p. f.] agrúvas keçínis 140,5.
mṛ́tá (der Todte):
-ám 113,8 (Gegensatz jivám).
-ásya svadhābhis (Gegensatz jivás) 164,30; hástāt 814,9.
-ás 814,3 (Gegensatz jivás).

mṛ́tá-vāhas, a., *das Beschädigte* [mṛ́tá von mṛc] *fortführend* [vā́has]; nach der Anukramaṇikā Eigenname des Dichters, richtiger Adjektiv zu dvitá u. wol Bezeichnung des Agni.
-ase dvitáya 372,2.

mṛkṣ, mrakṣ [aus mṛç, mṛj erweitert] *streichen, striegeln*.
Mit ní *niederstreichen, niederhängen* (?).
Stamm **mṛkṣá**:
-ā [1. s. Iv.] stukavīnam — çirṣā́ caturṇā́m 683,13.
Perf. **mimṛkṣ**:
-kṣus ní 64,4 ā́ṣeṣu eṣā́m — ṛṣṭáyas (wo aber wol mimikṣus zu lesen ist, siehe myakṣ).

mṛ́kṣá, m., *Striegel* [von mṛkṣ].
-ás 675,3 yás (indras) çakrás — ā́çvias.

mṛkṣín, a. [von mṛkṣá], das fem. scheint Bezeichnung der sich in Regen auflösenden (struppigen) Gewitterwolke.
-iṇīṣu 924,6 tás (ā́pas) adravan ārṣṭiṣeṇéna sṛṣṭā́s devā́pinā préṣitās —.

mṛgá, m., *Thier des Waldes, Wild, wildes Thier* [von mṛj in der Bedeutung des zendischen mĕrĕgh umherschweifen, herumstreifen, wovon zend. mĕrĕgha Vogel = mṛgá 8], insbesondere 2) mṛgás bhīmás *furchtbares Thier*,

etwa *Löwe*; 3) mṛgás mahiṣás das *grosse Thier*, der *Büffel*; 4) mṛgás hasti das *mit Hand* (Rüssel) *versehene Thier*, der *Elephant*; 5) mṛgás vāraṇás das *starke Thier*, eher der Wolf (vṛkas vāraṇás 675,8) als nach späterem Sprachgebrauch der Elephant; 6) mṛgás kakuhás das *hohe Thier*, etwa Ross als Zugthier der Açvinen; 7) auch Dämonen werden als wilde Thiere bezeichnet (in 702,14 neben áhis); 8) mṛgás patáruṣ das *geflügelte Thier*, Bezeichnung eines grossen, schnellfliegenden Vogels. 9) Insbesondere bezeichnet mṛgá ohne weiteren Zusatz ein hirschartiges Wild, etwa die *Gazelle*.

-ás 1) ápias vanargús (agnis) 145,5; áçnas 173,2; túviṣmān 603, 6 (váruṇas); háritas 912,3(vṛṣākapis); pulvaghás 912,22; bildlich = asyās (ṣvās) dántas 516,11. — 2) 190,3; mṛgás ná bhīmás kucarás giriṣṭhās 154,2; 1006,2. — 3) 804,6. — 4) 312, 14. — 5) 653,8. — 6) 429,4. — 9) taktás 744,4; = ná yávase 38,5.

-ám 1) = ná mṛgáyante (indram) 622,6; bhūrṇím 621,20; jāgṛvāṅsam 625,36. — 2) 224, 11. — 3) 678,15. — 7) 383,4 (bhiyúse kar); mūyínam 80,7. — 9) tṛṣṇájam 105,7.

-áya 7) = hántave vadhám yámat (indras) 388,2.

-ásya 3) ghóṣam 949,4. — 7) ámās 702,14; vádhar 386,3. — 8) parṇā 182,7.

-ā [du.] 5) 866,4 (açvinā).

-ásas 1) 191,4.

-ās 2) 225,1. — 4) 64,7. — 9) 354,6 eté arṣanti ūrmáyas ghṛtásya = iva kṣipaṇós tsamānās.

-ānām 1) = ná hetáyas 190,4; mahiṣās = 808, 6 (sómas); mātáram 972,6 (araṇyānīm). — 9) = cáraṇe cáran 962,6.

(mṛgaṇā), f., das *Jagen des Wildes* [von mṛgay].

mṛgaṇyú, a., *Wild jagend* [von mṛgaṇā].

-ávas 866,4 yuvām mṛgā_iva vāraṇā = ... hvayāmahe.

mṛgay, *Wild* [mṛgá] *jagen*.

Stamm **mṛgáya**:

-ante 622,6 mṛgám ná vrās =.

mṛgaya, m. [von mṛgá], *wildes Thier*, *Ungethüm* zur Bezeichnung von Dämonen (= mṛgá 7).

-am 875,5; piprúm = çūçuvāṅsam 312,13.

-asya mūyínas 623,19 (árbudasya).

mṛgayás [von mṛgay], *wildes Thier*, *Landthier*.

-ásas [N. p.] 229,7.

mṛc, *beschädigen*, *versehren*, ebenso im Caus. (Vergl. zend. mərəñc tödten). Mit **ánu** mc. *Schaden* auf sich selbst [A.] *zurückwenden*.

Aor. **mṛkṣ**:

-gīṣṭa [3. s. Prec.] **ánu** mántras gurús púnar āstu sás asmē (marcáyate), = tanúam duruktés 147,4.

Stamm des Caus. **marcáya**:

-ati nas dvayéna 147,4; 357,7; mártam dvayéna 147,5.

-āt [Co.] nas 214,7.

Part. **mṛktá**

enthalten in á-mṛkta unversehrt, und in mṛktávāhas.

Verbale **mṛc**

als selbständiges Substantiv:

mṛc, f., *Beschädigung*, *Versehrung*.

-ṛcā 676,9 mā nas = ṛpūṇáam ... dévās abhi prá mṛkṣata.

mṛj [Cu. 150,151]. Grundbegriff ist „streifen, streichen, wischen", zend. marəz), daraus entwickelt sich einerseits der Begriff „herumstreifen", den das zend. mərəgh darbietet, und der in mṛgá = zend. mərəgha zu Grunde liegt, andererseits im RV. der Begriff „reinigen, putzen" und weiter „schmücken". Eigenthümlich ist der Uebergang: „etwas an jemand od. an etwas [L.] abstreifen" d. h. „es ihm zu eigen geben" oder „es dahin versetzen" (so mit ní), und im Medium „etwas einstreichen, an sich ziehen, davontragen". 1) *reinigen* [A.] z. B. ein Ross; insbesondere 2) den Soma [A.] *reinigen*, namentlich durch die Seihe, durch Milch, Wasser (in welchem der gepresste Soma ausgewrungen und abgespült wird); häufig wird dabei der Soma mit einem Rosse verglichen; 3) *schmücken*, *putzen* [A.]; insbesondere 4) den Agni *schmücken*, *hellleuchtend machen*, durch Anschüren, durch Hineingiessen des Opferschmalzes u. s. w.; 5) Lieder, Gebete [A.] *herausputzen*; 6) mc. *sich schmücken*; 7) mc. *an sich ziehen*, *davontragen*. Das Causale hat dieselben Bedeutungen, ebenso das Intensiv, bei dem der Nebenbegriff der Wiederholung oder Verstärkung kaum merklich hervortritt.

Mit **ánu** Int. die Arme (bāhū) *wiederholt hinstrecken*.

áva *abwischen* in avamārjana.

ā Int. *reinigen*, *glätten*.

ud mc. *an sich ziehen*, *empfangen*.

ni 1) jemandem [L.] etwas [A.] *zuführen*, *zu eigen geben*; 2) wohin [L.] *führen* oder *setzen* [A.]; 3) mc. *an sich ziehen*, *sich aneignen* [A.].

nis *ausweichen*, *austilgen* [A.].

pári 1) *rings reinigen* oder *schmücken* [A.]; 2) den Soma [A.] *reinigen*.

prá 1) *striegeln*, *reinigen* [A.]; 2) Soma [A.] *reinigen*.

vi *ausschmücken* [A.].

sám 1) *striegeln*, *reinigen* das Ross [A.]; 2) den Soma [A.] *reinigen*; 3) das Feuer [A.] *hell machen*, *schüren*; 4) Gut [vásu] *schmücken*, *herrlich machen*.

Stamm I. **mṛj**, stark **mārj**, II. **mṛjá**:

-ārjmi **sám** 3) sánu (agnés) 226,12.

-ṛjánti 2) átyam iva 718, 5; tvā 720,4; 798,4;

agne 305,1; varuṇa 605,1. — **abhi** nas vadhât 851,3.
-a 1) nas 668,9. — 2) âgas 218,14; 609,7. — 3) nas 36,12; 778, 30; tmâne tokâya tánayâya 114,6; 224,14. — 5) avasâya padváte 995,1.
-atu 2) âgas 179,5.
-atam 3) nas 515,4.
-atâm 3) nas 919,7.
-áta (-átā) 3) nas 171,4; 409,9; 411,8; 492,5; 576,10. — 4) devâs 491,11; âdityâs 638, 19.
-ata 3) nâdhamānâya mâhyam 220,4; asmábhyam 676,19.
-antu 3) nas 491,12; 572,17.

Perf. **mamṛḍ**:

-dyus [3. pl. Opt.] 3) çiçave 314,8.

Stamm des Caus. **mṛḍáya**:

-âsi 3) yád indra — nas 626,25; 665,33; 702, 28—30.
-âti 1) cakrúṣe âgas 603, 7. — 3) nas 232,11.
-a (-ā) 3) nas 668,8; 885,6. — 4) varuṇa 605,1; indra 665,31.
-ata 3) nas 220,2.

mṛḍaya:

-âti 3) nas 892,3.
-a 3) tásmē 12,9; 664, 28; nas 486,17; 689, 1; 773,5; 859,3; 954, 8, wo AV. metrisch besser mṛḍa; stotṛbhyas 702,27. — 2) varuṇa 25,19; soma 794,2 (SV. nas mṛḍa).
-antu 3) nas 23,12; 169, 5; 171,3; 353,2.

Part. des Caus. **mṛḍáyat**:

-adbhiām 4) (mitrâvâruṇābhyām) 136,1.
-antás 4) (âdityâsas) 107,1.
-antī [N. s. f.] 3) nas 395,18 (devī).
-áttamas 4) (agnis) 94, 14.
-áttamā [f.] 4) sumatis 114,9.

mṛḍayáku, a., *gnädig, hold* [von mṛḍ].

-us hástas (rudrásya) 224,7; (sómas) 688,7.

mṛḍīká, n., *Gnade, Huld* [von mṛḍ]; vgl. sumṛḍīká.

-ám 297,3.5; 602,2; 976, 4.
-âya 25,3.5; 491,1; 976, 1.
-é [L.] 474,5; 489,12; 668,12.

mṛṇ, aus dem Stamme mṛṇā von mur zu einer eigenen Wurzel entwickelt, *zermalmen, zerschmettern* [A.].

ni *niederschmettern* [A].
prá *fortschmettern, hinwegstossen* [A.]; vgl. pramṛṇá.
sám *zerschmettern, zermalmen* [A.].

Stamm **mṛṇa**:

-asi yâtudhânān 913,19.
-a (-ā) **prá** dásyūn 312, 12; amítrān 485,17 (párūcas); rákṣas 620, 22. — **sám** piçâcim 133,5; gardabhám 29,5.

Impf. **ámṛṇa** (betont nur 324,4):

-as dásyūn 383,10 (vadhéna).
-at nidhîn ádevān 964, 4.
-atam ni çátrūn 324, 4.

Part. **mṛṇát** siehe mur.

mṛtyú, m., *Tod* [von mṛ], auch 2) personificirt als *Todesgott*. Vgl. ámṛtyu.

-o 2) 844,1 páram — ánu párâ_ihi pánthām.
-ús 917,2; 955,2.
-úm 839,4; 844,4.
-ós [Ab.] 575,12 (muksíya).
-ós [G.] padám 844,2; antikám 987,2.
-áve 874,5; 885,4; 886, 8—10. — 2) 991,4 etád tásmē yamâya námas astu —.
-ávas 2) âçitam úpa gachanti — 943,1.

mṛtyu-bándhu, a., *dem Tode angehörig* [bándhu], *ihm unterworfen*.

-us (tvám) 921,18.
-avas mánavas 638,22.

mṛd (vgl. mrad), *zerreiben*; Int. *zermalmen*.

Int. **marmard**:

-tu (für -ttu) svà tám — duchúnā 214,6.

(mṛd), f., *Erde* (von mṛd) in mṛnmáya.

mṛdh [F. 150], 1) jemand [A.] *im Stiche lassen, vernachlässigen*; 2) *nachlassen, aufhören*; 3) *nachlassen, lässig werden*; 4) etwas [A.] *nicht beachten*. — Die Bedeutung „verachten, schmähen, befeinden" tritt in den folgenden Wörtern hervor.

Mit **pári** *nachlassen, aufhören*.
vi siehe vi-mṛdh.

Stamm I. **márdha**:

-ati 2) vas ûtís 575,4.

mardha:

-atas 3) indrâagnī 501,4.
-anti 1) haviṣkṛtam 166, 2. — 3) ná — yuvatáyas jánitrīs 288,14.

Stamm II. **mṛdh**:

-dhāti [Co.] 1) ná súṣvim índras árase — 464,9.
-dhyās [2 s. Opt.] 3) bhayas me agne sakhyé ná — 288,21.

Aor. **márdhis, mardhī** (betont nur 670,6):

-īs 1) má nas 316,10. — 3) ná — 541,4.
-īstam 1) mâ nas 589, 4; 590,3.
-iṣat nas 680,4 (rādhasā), — 4) nas gíras 548,5. — **pari** dânam 670,6 (nṛ́).

Verbale **mṛdh**

in vi-mṛdh, und als selbständiges Substantiv in:

mṛdh, f. [von mṛdh], 1) *Kampf*; 2) *Feind*. — Ursprünglich: Verachtung, Schmähung u. s. w.

-ṛdhi 174,7 ni duryoṇé kúyavācam — çret.
-ṛdhas [N. p.] 893,11 (tápa bhavantu).
-ṛdhas [A. p.] 131,6; 138,2; 182,4; 213,3; 214,13; 219,7; 281, 2; 384,7; 494,4; 501, 5; 665,40; 670,13; 716,3; 752,1; 778,25. 26; 775,24; 797,2; 798,26; 809,43; 910, 2; 924,12; 978,3. 4; 1006,2.

mṛdhas, n., *Geringschätzung, Verachtung* [von mṛdh], nur in der Verbindung mṛdhas kṛ verachten, verschmähen.

-as 209,4 mâ — kar; 559,3 mâ nas — kar.

mṛdhrá [von mṛdh], n., 1) *Schmähung, Befeindung*; 2) concret: *Verächter, Feind*.

-âni 2) 663,26 ghnán — ápa dvíṣas.
-ébhias [Ab.] 1) purâ — 664,30.

mṛdhrá-vāc, a., *schmähende* [mṛdhrá] *Reden* [vāc] *führend.*
-ācam pūrúm 534,13 a-trám 386,8.
-ācas [A. p. m.] paṇín 522,3; dásyūn383,10; neben vivācas 849,5.
-ācas [A. p. f.] víças 174,2.

mṛn-máya, a., *aus Erde* (mṛ́d) *bestehend.*
-am gṛhám 605,1 (das Grab).

mṛç (lat. mulceo), *berühren, anfassen* (AV.).
Mit ánu *anfassen, ergreifen* [A.].
abhi 1) *berühren* [A.]; 2) womit [I.] *in Berührung setzen, berühren* [A.]; 3) Intens. *geistig berühren, erwägen.*
úd jemand [A.] *emporheben* zu [D.] (an den Begriff „fassen" anknüpfend).
úpa-upa párā *sich eng an* jemand [G. oder D.] *anschmiegen.*
pári 1) *umfassen, umarmen* [A.]; 2) *geistig berühren, überlegen, erwägen*; 3) Int. *umfassen, umspannen* [A.].
abhi prá 1) *ergreifen, anpacken* [A.]; 2) *ergreifen, an sich reissen* [A.].
vi 1) *berühren* [A.]; 2) *geistig berühren, beachten, wahrnehmen* [A.].

Stamm **mṛçá**:
-āmasi **abhí** 2) sómam bavíṣā 999,6.
-anti **pári** 1) jūyám asya 860,4 (anyé).
-n **úpa-upa párā** me 126,7. — **abhí prá** 2) dṛḍhā́ cid 641,16; (vā́su) 690,6 (savyéna).
-āse **pári** 2) víçvāni cétasā 732,3.
-ate **abhí** 1) çrántām (upasthā́yam) 145,4 (agnís).
-asva úd nas mahé rā́dhase 679,9.

Perf. **māmṛç**:
-çús **pari** 2) vā́m dā́ṣāṅsi 629,3.

Aor. **mṛkṣa**:
-as **abhí prá** 2) çúṣna-sya védanam 326,13.
-ata [2. pl.] **abhí prá** 1) mā́ nas mṛcā́ ṛṣṭā́ṣam . . dévas — 676, 9.

Stamm des Int. **mármṛç**:
-çat **pári** 3) yás átkas . . víçvā jātā́ni eṣaam. pári dhā́māni — 661,7.
abhí prá 1) mahím avā́nim 140,5.

marmṛç:
-çat **abhí** 3) priyā́ṇi pā́rāṇi 272,1.

Part. **mṛçát**:
-ántas **ví** 1) ṛtásya yó-nim 891,7.
-ántīm víçvam AV. 8,9,9.

Part. II. **mṛṣṭa**:
-am **ví** 2) agním mánasā 914,16.

Absolutiv **mṛçya**:
-ā **anu** 894,5 — valásya abhrám iva vā́tas á cakre á gás.

Verbale **mṛç** (als Infin.):
-ṛçe **abhí** 2) ná — tanúvā járbhurāṇas 201,5.

mṛṣ, 1) *vergessen, vernachlässigen* [A.]; 2) *lässig sein*; 3) Caus. *vergeben, verzeihen* [A.].
Mit ápi *vergessen, vernachlässigen, verübeln* [A.].
prá *vergessen, vernachlässigen* [A. D.].

Stamm **mṛṣya**:
-e [1. s.] **ápi** te giras 538,5.
-ate 1) vā́cas 145,2. —
ápi tám (vidhántam) 496,4.
-ante 2) yuvatáyas 506,7.

Perf. **mamṛṣ**, stark **mamárṣ**:
-árṣa [3. s.] **pra** yás te . . . maghóttaye 665,15.

Aor. **mṛṣ**:
-ṣṭhās **ápi** etád vácas jāritar mā — 267,8.
-ṣanta bhojásya sakhyám 534,21.

Aor. **marṣis**:
-ṣṭhas **prá** 71,10 mā́ nas agne sakhyā́ pitríṣṇi —.

Aor. des Caus. **mimṛṣa**:
-as índam agne çarádhim — nas 31,16.

Part. IV. **mṛṣya** mit pra siehe a-pramṛ́ṣyā́.

Verbale **mṛṣ** als Infinitiv:
-ṛṣe **pra** ná tád te agne — nivártanam 243,2.

mṛṣā́, f. (von mṛṣ), „Nachlässigkeit", nur im gleichlautenden Instr. als Adverb. 1) *umsonst, vergeblich*; 2) *in falscher Weise* AV.
-ā 1) 179,3 ná — çrāntám.

(méka), a., m. Das zendische maokat trügerisch, sanskr. meka = meṣa m. Bock (Blt.), und das ved. su-méka weisen auf die Bedeutung „betrügerisch", weiter „segnend" und auf Verwandtschaft mit mih, migh hin, mit gleichem Wechsel wie in makara-s, gr. μαχρός; neben máh.

megha, m., *Wolke* [von migh]; vgl. uda-megha.
-ás víṣā vām — víṣaṇā pípaya 181,8.

medi, m., das *Rauschen* des Feuers, Windes, Gesanges, auch concret gefasst von Agni (260,9).
-is sā́mnas AV. 11,7,5.
-im 260,9 — mádantam pit(a)rós upásthe;303, 11 vā́tasya.
-áyas te agne — TS. 5,7,8,1.

métṛ, m., *Aufrichter der Opfersäule* [mi]; vgl. 347,2.
-ā 302,2 — íva dhā́mnām stabhāyat úpa dyā́m.

médana, n., *was fett macht* (mid Caus.), die *Mastung.*
-am 895,2 ghṛtám u asya (agnés) —.

médas, n., *Fett* [von mid], überall von der in das Opferfeuer gegossenen Schmelzbutter.
-as 255,5 ójiṣṭham te madhyatás — údbhṛtam.
-asā 842,7 sám prá — ūrmíṇva pīvasā — ca.
-asas [G.] stokā́nām — ghṛtásya 255,1; stokā́s — 255,2; stokā́sas — ghṛtásya 255,4.

medín, a., m., *Genosse, Verbündeter* [von mid in der Bedeutung anhängen, anhänglich sein, vgl. mitra], daher índra-medin AV. den Indra zum Genossen habend.
-i 910,6 manyo sahá — edhi.
-ínas [N.] 864,2 sā́ma te jáyatas çakra —.

1. medhá, n., etwa *Schaft* (der Lanzen oder Aexte); vgl. das folgende.
-â 88,3 criyé kám vas ádhi tanûṣu vâçîs = vánā ná kiṇavante ūrdhvâ.

1. médha, m., *Opfersäule* (methi, medhí Säule, Pfosten BR.), vielleicht aus einer Erweiterung der Wurzel mi gebildet.
-ās ūrdhvâs bhavanti pitárā ◡iva = 292,2 (vgl. medhá).

2. médha, m., 1) *Nahrung, Opfertrank*, den die Götter sich schmecken lassen (3,9), und die dienstthuenden Priester (çamitâras) kochen (162,10); er ist somaartig (somiá) und wird von Agni zu den Göttern gelenkt (639,2); 2) *Opfermahl*, auch neben adhvará (1019,10). — Die Betonung medhá in -pati, -sāti. — Vgl. áçvamedha u. s. w.
-am 1) 3,9; 162,10 (çṛtapākam).
-asya 1) yantúram 639, 2.
-e 2) 626,44 (vimahīnaam); 1019,10.
-eṣu 2) 77,3.

medhá-pati, m., *Herr* [páti] *des Opfers* [medhá = 2. médha].
-im rudrám 43,4, neben gāthápatim.

medhayú, a., *nach dem Mahle* [2. médha] *verlangend*.
-úm 334,3 paḍbhís gṛdhyantam = ná çûram.

(medhás), *Weisheit* (= medhâ), enthalten in su-medhás.

medhá-sāti, f., *Erlangung der Opferspeise* [medhá = 2. médha], *Opferfeier* (unter Gesang und Darbringung von Speisen); auch neben vâjasāti (660,2).
-aye 129,1; 582,8; 623, 18; 660,2; 678,1.
-ā [L.] 333,6; 610,6; 973,3.
-ō [L.] 680,5; 712,3; 890,6.

medhâ, f. [vgl. Fi. 146], wol aus einer Abschwächung der Wurzel madh (im Zend mit vi ärztlich behandeln, gr. μαδ in μαδάω ἕμαδον, lat. med-eor, med-itor, zend. madha Weisheit, Wissenschaft) entstanden, als deren Grundbegriff „klug sein, weise sein" aufzufassen ist. 1) *Weisheit, Einsicht*; insbesondere 2) neben sáni (Erlangung von Gütern, Gut), auch ausserdem noch neben yáças und çrávas (744,6); 3) *Erzeugniss der Weisheit: Gedanke, Lied, Gesang*; 4) *Kenntniss* mit Gen.
-â 3) mānāsyu 165,14.
-âm 1) 721,9 sánā = sánā súar. — 2) 18,6; 225, 7; 381,4; 744,6. — 3) 396,13 (neben gíram); 819,25 (práyāṅsi ca). — 4) ṛtásya 626,10.
-áyā 1) 329,10; 620,6. — 3) 738,3 tám vedhâm = ◡ahian.
-âs [N. p.] 3) stotúr = asṛkṣata 1021,9.
-âbhis 3) rújā = iyate 777,16.

medhā-kāra, a., *Einsicht* [medhâ] *schaffend* [kāra von kṛ].
-ám agnim 917,8.

médhātithi, m., Eigenname eines Mannes (eigentlich: Gast átithi beim Mahle médha).
-im 628,20 neben kánvam.

médhira, a., *weise* [von medhâ], insbesondere 2) pl., die *weisen* Sänger, Opferer u. s. w.
-a (varuṇa) 25,20; agne 255,4.
-as agnís 31,2; 105,14; 142,11; 127,7; 235,3; 649,2; 926,6 (kavís); (indras) 483,3; (sómas) 780,4.
-āya indrāya 61,4; me 603,4.
-āsas 2) manīṣiṇas 663, 19.
-ās 2) 11,7; 658,9; 662, 6.
-āṇām 2) 915,10 (īçe).

(médhya), **médhia**, a., *weise* [von medhâ].
-áya kaváye (agnáye) 358,12.
-e mātariçvani 1021,2.

(médhyātithi), **médhiātithi**, m., Eigenname eines Sängers aus dem Geschlechte des kánva (médhya + átithi).
-e 621,30; 653,4.
-is 36,10. 11.
-im 36,17; 622,40; (kānvám) 1018,9.
-es [G.] 755,3 gīrbhís viprasya =.
-ō 1020,1.

ménā, f. (ob zu man gehörig?), 1) *Weib*; 2) *das weibliche Thier* mit Gen. des männlichen Thieres; 3) Eigenname eines Weibes. — Vgl. a-menā.
-ā 3) (nach Sây.) 51,13 = ◡abhavas (indra) vṛṣaṇaçvasya.
-ām 2) áçvasya 121,2; gós 937,3.
-e [du.] 1) in Vergleichen: 62,7 bhágas ná = .. ádhārayat ródasī; 95,6 ubhé bhadré yoṣayete ná =; 230,2 = iva tanúā çúmbhamāne.

meni, f., *Wurf-* oder *Schleudergeschoss* (BR.).
-ím 853,11 katarás = práti tám mucāte.

meṣá, m., *Widder*, *Schafbock* (vgl. Bugge in Ku. 20,1).
-ás bhūtás 622,40 (indras).
-ám pīvānam = apacanta 853,17; von Indra 51,1; 52,1; 706,12.
-áya neben meṣe u. s. w. 43,6.
-ás 917,14 neben andern Hausthieren.
-ān çatám 116,16; 117, 17. 18.
-ā [du.] 932,5 (Aufr. méṣā).

meṣi, f. (vom vorigen), 1) *weibliches Schaf, Schafmutter*; 2) *Schaffell*.
-ie [D.] 1) neben meṣāya 43,6.
-ías [A. p.] 2) sṛjānám áti = 720,5.
-ías [G.] 2) áṅvāni 798, 47; 819,11.

mehatnú, f., Eigenname eines Flusses [v. mih].
-ú 901,6.

méhana, m., das *männliche Glied* [von mih].
-āt 989,5.

mehánā, f., *reichliche Strömung, Fülle* [von mih]; 2) Instr. *in reichlicher Menge*.
-ā [I.] 2) 392,3 (çásmūsas); 893,1 (rádhas); 624,21 (gâm, áçvam bhajanta); 672,12 (párvatāsas).

mehánāvat, a., *reichliche Fülle* [mehánā] *habend* oder *austheilend*.
-ān (indras) 283,3.
-atas [G.] bṛhaspátes 215,10.

mētrāvaruṇá, a., *von Mitra und Varuṇa* [mitrā-váruṇa] *herstammend.*
-ás asi — vasiṣṭha 549,11.

mókī, f., *Nacht*, als die von Arbeit u. s. w. lösende [muc], *Löserin.*
-ī [N. s.] 229,3 — â◡ayāt, wo die obige Deutung klar zu Tage liegt.

mógha, a. [von muh], 1) *vergeblich, fruchtlos, nicht das wirkend, was es wirken soll;* 2) *falsch*, Gegensatz satyá; 3) -am adv., *fälschlich, in falscher Weise.*
-am 1) ámnam 943,6; yád úlūkas vádati 991,4 (mogháṁ betont). — 2) satyám íd tád ná — 881,6. — 3) yád — devân apīhé 620,14; mā — yātudhāna◡iti âha 620,15.

móda, m., *Lust, Freude* [von mnd].
-as neben múdas, pramúdas 825,11.

mōjavatá, a., *von dem Berge* mūjavat *herkommend.*
-ásya sómasya 860,1.

mōñjá, a., *auf dem mūñja-Gras sich aufhaltend.*
-ās adṛṣṭās 191,3.

mōneya, n., *der Zustand eines muni, Verzückung.*
-ena únmaditās — 962,3.

(muā) siehe man.

myakṣ, *schimmern, funkeln* [lat. micare]; ich glaube diese Bedeutung im Gegensatze gegen die älteren und neueren Ausleger annehmen zu müssen.
Mit **ápa** *hinwegstrahlen, forttreiben* [A.] von [Ab.].
ní *herniederstrahlen, herabfunkeln.*
á *erstrahlen* auf, an, in [L.].
sám *zugleich erstrahlen* mit, *sich* (zusammen) *schmücken* mit [I.].

Stamm **myakṣa**:
-a **ápa** bhiyásam mát 219,6 (varuṇa).

Perf. **mimyákṣ**, schwach **mimikṣ**:
-yákṣa [3. s.] — yéṣu súdhitā ghṛtáci (vāc) hiraṇyanirṇig úparā ná ṛṣṭís 167,3; — yéṣu rodasī nú devī 491,5; — vájras nṛpate gábhastō 870,2.
-ikṣus ní áṅsesu cáṁ — ṛṣṭáyas 61,4 (Text mimṛkṣus); káyā çubhā marútas — 165,1; svāyā matyā marútas — 412,5.
-ikṣús **á** á yásmin hásta nárā —, **á** rátho (ca) hiraṇyáyo rathesṭās, á raçmáyas gábhastios sthūráyos, á◡ádhvan áçvāsas vṛṣaṇas yujānās 470,2.
-ikṣire **sám** 3) çriyáse bhānúbhis 87,6 (marútas).

Aor. **ámyakṣ**:
-k [3. s.] — sá te indr(a)ya ṛṣṭís ásmé 169,3.
-ksi [3. s. me.] — sádma (agnés) sádane pṛthivyās 452,5.

mrakṣ, *striegeln*, siehe mṛkṣ.

(mrakṣa), a., *zerreibend, zerstörend* in tuvimrakṣá.

mrakṣa-kṛtvan, a., *zerreibend, zerstörend.*
-ā (índras) 670,10.

mrad, *reiben*, mit **ví** *mürbe machen, erweichen* (vgl. mṛd).

Stamm **mrada**:
-a (-ā) ví paṇés cid ví — mánas 494,3.

(mradas) [von mrad], in úrṇa-mradas.

(mruc), mit **ní** *untergehen.*

Part. **mrócat**:
-an ní AV. 2,32,1 ādityás (die Sonne), Gegensatz udyán.

Verbale **mrúc** in ni-mrúc.

mlā, *weich werden*, namentlich 2) durch Gerben.

Part. II. **mlātá**:
-āni 2) cármāṇi 1024,3.

mluc = mruc, *niedergehen, zur Ruhe gehen* (BR.).
Mit **ápa** Part. II. *versteckt, ins Verborgene gesetzt* von Agni, sofern er in den Reibhölzern verborgen ist.

Part. II. **mlukta**:
-am **ápa** mām (agním) devās dadhire havyavāham, — bahú kṛchrā cárantam 878,4.

---

yá pr. [Cu. 606], *welcher, wer* als Relativ. Das Verb des Relativsatzes ist stets betont, Ausnahmen davon scheinen auf falscher Lesart zu beruhen. Insbesondere 2) mit dem Verb in erster Person: *der ich, die wir* oder 3) in zweiter: *der du, die ihr;* 4) mit einem persönlichen Pronom in gleichem Casus verbunden; 5) mit dem entsprechenden Pronom tá im übergeordneten Satze; oder 6) mit tyá; oder 7) dem Pronominalstamm a (asyá, asmé, ábhis u. s. w.) in gleicher Weise; 8) ohne ein entsprechendes Nomen oder Pronomen im übergeordneten Satze, also: *der, welcher, den, welcher* u. s. w.; 9) hierbei erscheint das Nomen, was in dem übergeordneten Satze zu erwarten war, durch eine Art Attraktion zum Relativsatze gefügt und zwar in gleichem Casus mit dem Relativ, z. B. 879,10 sám çiçīta vāçībhis yábhis amṛtāya táksatha „Schärft die Beile, mit denen ihr für die Unsterblichkeit zimmert". — Bisweilen 10) fehlt das Verb (ásti u. s. w.); oder 11) es steht das zugehörige Verb voran; oder 12) der übergeordnete Satz ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen; 13) yás cid *welcher auch immer*, quicunque; 14) yás ha *welcher ja;* 15) yás kás ca *wer irgend, wer immer.* — Unvollständig sind die Stellen aufgeführt für yás, yám, yád, yéna, yásya, yé [m.], yā [n., f.].

-ás 7,9; 25,15; 30,2; 33,2; 43,5; 54,2; 56, 4; 71,9; 74,2; 77,1. — 3) 31,5—7. 13; 63,1; 78,4. — 5) 4,10; 12, 8. 9; 18,2; 31,15; 36, 4. 16; 39,8; 40,4; 48, 11; 54,7; 68,6; 70,5; 73,1 — 3; 77,2; 203, 1—4. 5. 7. 9—15; 225, 9 (durch einen parenthetischen Satz getrennt); 571,6. — 7) 54,7; 67,7; 71,6. — 8) 35,6; 40,2; 67,9. — 9) vṛkas 42,2. — 10) 4,4. 10; 18,1; 48,11; 73,1. — 11) dâçat 70, 5. — 13) 24,4. — 15) 669,7.

-ám 25,14; 30,9; 31,16; 36,19; 41,2; 58,7; 59,6; 70,7. — 4) sim 56,1; tvā 36,10; imám 912,4. — 5) 1,4; 18, 4; 21,12; 27,7; 36, 11; 41,1. 5; 49,2; 52, 4; 60,3; 64,13; 94,15 (té siāma); 95,6; 203, 5. 8. 9. — 8) 71,6.

-ád 31,18; 86,10. — 5) 1,6; 31,14; 32,11; 84,14. — 6) 61,15; 88,5 (etád tyád). — 8) 94,5. — 10) 37,5; 89,8. — 13) 25,1. — 14) 37,12 (—ha vas bálam nach der Kraft, die ihr ja habt). — 15) 23,22; 605,5.

-éna 8,2; 34,9; 56,3; 61,6; 63,2; 629,4. — 5) 42,5; 47,9; 203,4; 294,2.

-éna (Prāt. 480) 50,6; 62,2; 72,8; 441,5; 682,4; 637,10; 639, 20. — 5) 80,2; 208, 6; 347,4; 408,15; 623, 9. 10; 632,1. 2; 644, 25; 952,2. — 6) 820, 4 (eṣá syá).

-ásmē (vor Vocalen -ásmā) 166,12; 576,4; 623,23; 667,4; 912,3; 1021,3. — 5) 94,2. 15 (té siāma); 264,7; 358,11; 667,7; 857, 4; 923,22; 1011,3 (tésām in V. 2); 1020. 4. 6; 1021,6. — 7) 166,3. — 8) 355,9; 361,8; 575,4; 923,20; 1021,8.

-ásmāt 712,3. — 5) 18, 7; 200,3; 203,9. — 9) indrāt 207,2.

-ásya 51,1; 52,14. — 4) te 30,5. — 5) 5,4; 74,4; 86,1. 3. 7; 203, 1. 7. 14. — 6) 52,1. — 7) 57,3. — 8) 33,3. — 10) 57,1.

-ásmin 5,9; 40,5; 164, 39; 168,6; 174,5; 210, 1; 211,4; 237,5; 446, 2; 470,2; 617,4; 636, 2; 661,6; 701,20; 712,1; 888,11; 908,6. — 4) tvé 453,2. — 5) 164,22; 193,11; 563,2; 825,7; 599,2 (tátra). — 7) 868,6; 961,1 (átra). — 9) yajñé 132,3. — 10) 196, 2; 622,33; 679,4; 887,25.

-á (du.) 83,3; 155,1; 461,13; 503,1. 5; 508, 1; 582,2; 645,7; 651, 5; 660,5. 8; 670,18; 891,5; 1028,2. — 3) 155,2; 645,6. — 5) 22,2; 630,4. — 10) 46, 2; 161,7; 397,4. 9; 440,2; 508,4; 620,23; 849,2.

-ô (dass.) 116,1. — 3) 92,17; 508,3; 584,8; 600,2 — setṛbhis arajjúbhis sinithás. — 5) 23,5. — 10) 23,5.

-é (du. n.) 5) dhámanī 778,2.

-ábhyam (D. d.) 658, 10.

-áyos (G. d. m.) 284,2; 891,5; 1028,2. — 5) 591,4; 630,4. — 6) 630,3. — 10) 581,1; 818,5; 891,5.

-áyos (L. d. m.) 770,4.

-ós (für -áyos L.) 931,3 ápa — (hários) índras pāpaje.

-é (N. p. m.) 14,6; 19, 3. 4. 6—8; 33,10; 37, 2; 48,3; 51,5; 54,8. — 2) 53,11; 57,4. — 5) 14,8; 35,11; 57,4. — 7) 48,4; 67,8 (asmē). — 8) 20,2; 24, 6. — 9) váhnayas 48, 11. — 10) 7,7; 19,5; 34,9; 35,11; 51,8; 55, 7; 60,2. — 13) 48, 14.

-áu 229,3; 331,7; 840, 3; 841,13. — 4) sim 660,8. — 5) 73,8; 225,14; 212,6; 269,9. — 9) nṛn 121,12. — 10) 507,3.

-á (n.) 162,16. — 5) 85, 12; 91,4. 19; 108,5. — 8) 165,10. — 10) 25,11 (kártuā); 59,3; 91,4; 108,5; 162,13; 456,14.

-āni 15,8; 32,1; 36,5; 384, 3; 500,1; 542,3; 876,6. — 4) imá 248,7. — 5) 108,5; 224,13; 328, 11. — 8) 165,10; 471, 2; 586,3; 705,2. — 10) 52,7; 165,9 (karisyá, doch wol karisyās zu lesen); 221, 10 (kártuāni); 778,3; 954,4.

-ébhis 109,7; 228,3; 237,10; 266,4; 458,5; 625,8; 642,7; 658,5; 782,3; 791,2; 1018,8; 1019,8. — 8) 174,3. — 9) svédubhavyés 121, 6; tápobhis 517,7; ṛtúbhis 828,4. — 10) 270,2; 880,4.

-ébhyas (D.) 5) 889, 3. 7.

-ésām 37,8; 213,3; 356, 5; 569,7; 559,1. — 5) 532,8; 636,5. — 7) 665,1. 2. — 8) 665, 3; 1023,2. — 10) 241, 5; 411,7; 636,5; 640, 13; 643,3; 665,1—3.

-ésaam 372,3; 411,3.

-ésu 51,12; 385,13; 460, 12; 707,5; 787,1; 887,3. — 8) 122,12; 202,15; 418,6. — 9) uktheśu 202,3; dhvajéśu 601,2; amṛteṣu 858,5. — 10) 202,15; 372,4. — 11) minyúkṣa 167,3; 491,5.

-á (f.) 48,6; 489,12. — 3) 92,8. — 5) 22,3; 46,6; 151,4; 466,1; 482,2; 486,14. — 10) 151,4; 162,8.

-ām 17,9; 538,3; 554,1. — 4) tvā 593,6; 595, 4. — 5) 890,12. — 9) dhiyam 80,16; hótrām 620,6; sárasvatīm 843,9.

-áyā 316,9; 347,6; 399, 6. 11; 463,10; 478,4; 662,3; 747,1; 924,3; 931,10; 971,1. — 5) 225,15; 294,2; 482,2; 521,8; 757,6; 761,2; 982,2. — 6) 63,8; 178,1. — 7) 775,7. — 9) vācā 120,5. — 10) 5) 757,6.

-ásyās (G.) 318,2; 502, 8; 703,2. — 4) te 953,4. — 5) 48,13. — 9) viçás 357,5. — 10) 516,15.

-ásyām 5) 911,37.

-áyos (G. du. f.) 288,2.

-áyos (L. du. f.) 278,3.

-ás (N. p. f.) 84,10; 169, 4; 552,6; 617,1; 622, 29; 660,9. — 5) 23, 17; 91,9; 113,18; 223, 5; 499,3; 519,8; 565, 2; 995,3. — 7) 607, 6. — 8) 398,2. — 9) gávas 469,5; árātayas 629,1; uṣásas 861,5; āpas 937,8. — 10) 23, 17; 43,9; 188,5; 223,5; 398,2; 469,5 (inās—); 571,8; 622,30; 623,3; 906,6; 909,2; 995,2.

-ás (A.) 202,2; 856,2. — 5) 32,8; 188,8; 563,4; 565,1; 930,9; 995,2. — 6) 463,11 (ábhis).

-ábhis 30,13; 45,5; 144, 2; 215,8; 610,24; 714, 7; 750,3; 856,4; 901, 6; 930,8. — 5) 23,17; 47,5; 112,1—23; 223, 5; 294,2; 469,3; 519, 8; 628,20. 21; 642,10. 12; 856,5. — 8) 621, 8 (erg. etwa gīrbhis, durch welche bewogen, nach Say.). — 9) māyābhis 294,1; dhībhis 553,5; niyúdbhis 608,3; vāçībhis 879,10. — 10) 23, 17.

-ábhyas (D.) 5) 563,4 (té síndhavas).

-ábhias (D.) 10) 488, 3.

-āsām 5) 565,3; 995, 2. 3.

-āsaam 848,13.

-āsu 141,5; 204,1; 347, 7; 577,5; 917,12. — 5) 565,4. — 8) 398, 1. 8. — 10) 202,3.

yaké, pr., *welcher*, Relativ [von yá].
-ó [N. p. m.] 641,18 anyaké — súrasvatīm ánu.

yakŕt, n., mit dem Nebenthema yaknu in den schwachen Formen [Cu. 622], *Leber*.
-(ŕt) AV. 10,9,10 yádkṣmaṃ . . . — plāçibhyas ví vṛhāmi te.
-nás [Ab.] 989,3 yá-

yakṣ scheint aus *yah (siehe yahú, yahvá u.s.w.) erweitert und daher auch mit althochdeutsch jagon (venari, persequi) verwandt. Der Grundbegriff scheint der einer sehr schnellen Bewegung und zwar einerseits in dem Sinne „jagen, verfolgen", insbesondere „rächend verfolgen", oder „durch Unrecht, Gewaltthat verfolgen", und andererseits in dem Sinne eines schnell hervorbrechenden Lichtscheins, der meteorartig vorübergeht. Vergl. die folgenden Wörter.

Mit prá 1) *schnell eindringen*; 2) *hindringen* zu [A.]; vgl. práyakṣa.

Stamm **yakṣa**:

-antu **prá** 1) çravasyúvas 132,5, neben tarusántas.

Part. **yákṣat**:

-an **pra** 2) jéniam vásu 196,1.

Verbale **yákṣ** als Infinitiv:

-ákṣe **pra** 2) dírghām áyus 241,1; agnís jajñe jújuvā réjamānas mahás putrás aruṣásya — 265,3.

yakṣá, n., 1) *schnell hervorbrechender Lichtschein, Schimmer*; 2) *Verfolgung, Beleidigung, Unrecht*; 3) persönlich als *Verfolger* scheint es gefasst in yakṣa-bhŕt. — An 1 knüpft sich die spätere Bedeutung „Spuk, Gespenst" an.
-ám 1) 577,5 má yásu citrám dádṛçe má —. — 2) mā kásya — bhujema tanūbhis mā çéṣasā mā tánasā 424,4; mā kásya — sadām íd durás gās, mā veçásya pramināt mā āpés . . , mā sākhins dákṣam ripós bhujema 299,13.
-ásya 1) (vèçvānarám) —ádhyakṣam tavisám bṛhántam.

yakṣa-dṛç, a., *wie Meteore* (Sternschnuppen, Blitze u. s. w.) *erscheinend*.
-ṛças átyāsas ná jé marútas suāñcas, — ná çubháyanta máryās 572,16.

yakṣa-bhŕt, a., *Verfolger* (des Wildes) *tragend*, vom Jagdrosse.
-ŕt átyas ná yaṅsat — vīcetās, mṛgāṇām ná hetáyas yánti ca ṛmās 190,4, wo Bṛihaspati mit dem Jagdrosse und die zum Himmel steigenden Lieder, denen er nacheilt, mit den Hufen der Waldthiere verglichen sind.

yakṣin, a., *rächend, verfolgend*.
-in [V.] varuṇa 604,6.

yákṣu, m. [von yakṣ], Eigenname eines Volksstammes.
-us purodás íd turváças — āsīt 534,6.
-avas neben ajāsas, çigravas 534,19.

yákṣma, m., *Krankheit*, die von einem Körpertheile zum andern dringt [yakṣ], und die daraus durch allerlei Zaubermittel ausgetrieben wird. Vgl. a-, ajñāta-, rāja-jakṣmá.
-a [V.] 923,13 prá pata.
-am 923,12; 963,4; 989, 1—6.
-asya 923,11 — átmā nayati.
-ās 911,31.

(yákṣya), yákṣja, a., *beweglich, schnell züngelnd*.
-as hótā (agnís) 669,3.

yaj [Cu. 118], 1) einen Gott [A.] *verehren* (durch Gebet und Opfergabe), ihm *huldigen, opfern*; 2) einem Gotte [A.] durch Lied oder Opfergabe [I.] *huldigen*; 3) einem Gotte [A.] für jemand [D.] *huldigen, opfern*; 4) einen Gott [A.] *durch Opfer* wozu [D.] *bewegen*; 5) einem Gotte [A.] etwas [A. oder partitiver G.] *darbringen, opfern*; 6) einem Gotte [D.] etwas [A.] *darbringen, opfern*; 7) Lied oder Opfergabe [A.] *darbringen, opfern*; 8) *opfern* (ohne Object); 9) für jemand [D.] *opfern*; 10) etwas [A.] *heilig halten, heiligen, weihen*; 11) einen Gott [A.] *durch Opferwerk* u. s. w. *herbeischaffen*; namentlich 12) mit einem Loc. oder ihá (hierher); 13) etwas [A.] durch Opfer *herbeischaffen*, mc. *sich verschaffen*; 14) mc. *sich opfern lassen* mit [I.]. In den meisten dieser Bedeutungen oft von Agni (als dem opfernden, verehrenden) gebraucht, was unten durch ein der Zahl beigefügtes a angedeutet ist. Das Medium fügt überall die bekannte reflexive Begriffswendung hinzu. — Desid. iyakṣ siehe besonders.

Mit abhí jemand [A.] *ehren*.
áva 1) etwas [A.] *durch Opfer* oder *Gebete abwenden*; 2) einen Gott oder den Altar [A.] *durch Opferdienst befriedigen, abfinden*.
á 1) jemand [A.] *verehren*; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *huldigend darbringen*; 3) jemandem [D. L.] etwas [A.] *ehrend zuwenden*; 4) für jemand [D.] *opfern*; 5) etwas [A.] *durch Opfer herbeischaffen*; 6) mc. *sich* etwas [A.] *verschaffen*; 7) einen Gott [A.] *durch Opfer herbeischaffen*.
sám á jemandem [D.] etwas [A.] *verschaffen*.
pári jemandem [D.] etwas [A.] *verschaffen*.
prá 1) *opfern, zu opfern anheben*; 2) einen Gott [A.] *verehren*; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *darbringen*.
ánu prá mc. *für sich gewinnen* [A.].
sám 1) *zusammen opfern*.

Stamm **yája**:

-asi 1a) mahás devān 489,4. — 8a) 917,11.
-ati 1) vām 151,7. — 2) yáyā vácā vām 120,5. —**áva** 1) dvisas 133,7. — **á** 1) yám (agnim) 523,5 (hótā). — 4) sūnáve pitā, āpís ā-páye 26,3.
-āmasi 8) 998,3.
-antī 10) te dhāmāni 91,19 (havisā).
-āsi 1a) çárdhas diviám 253,4.
-āti 8) 651,1.
-āma 1) devān 27,13; indram 266,7. — 7) yád (havis) 414,6.
-ā [Iv.] 3a) — nas mitrāváruṇā 75,5. —

4a) sómanasāya devân 76,2. — 5a) devân ṛtáṁ bṛhát 75,5.
-e [1. s. me.] 10) tám (yónim) 200,3.
-ase [2. s.] ā 4) yásmē tuáṁ (agne) 94,2.
-ate 1) násatyā 589,2. — 2) devân yábhis (góbhis) 469,3. — 7) jívayājám 31,15. — 8) 783,3 (párimani).
-āmahe 1) tvā 15,10; devám-devam 26,6; vām 153,1; ind(a)ram 849,1.
-ante 13) asya sakhiám 552,5. — ā 6) yám (agnim) 238,2 (devâsas trís āhau). — sam 1) brāhmaṇās sákhāyas 897,8.
-āte 8) yás yájāti — id 651,1. — ā 3) brāhmaṇe sumatím 576, 11. — prá 1) 616,1.
-asva 1) jātávedasam 643,1. — 1a) devân 558,3. — 1a) ródasi 452,4. — 7a) tanúam 452,2. — 8a) 200,4 (haviṣā); 452,1.
-āmahē 1) yajñíyān 879, 2.

yaja:

-asi 1a) devân 936,1.
-ati 8) bṛhaspátis 139, 10 (uksábhis).
-athas 8) párijmanā iva (uçvinā) 932,3.
-āmasi 1) tā vām 958,2.
-āsi 2a) devân haviṣā 263,8. — 7a) ṛtā (havyā) 456,14.
-āti 1a) devân 77,2 (mánasā); 828,5. — 2) devân haviṣā 921, 18. — 7a) ṛtám 555, 1. — 8a) 238,10 (hótā).
-āt 8a) 828,3.
-a (-ā) 2) indrasya vájram haviṣā rátham — 488,27. — 3a) devân devayaté 15,12; 244, 7; 375,1. — 7a) imám nas adhvarám 14,11; 26,1; 493,12. — 12a) adhvaré makhás 457, 2; devân ihá 259,1; vásūn u. s. w. ihá 45, 1; uçántā mitrâvarunā — ihá 558,5; uçátas (devân) ihá 828, 1. — ā 3) tésām nas sphātím 188,9. — prá 251,5 (tásya ánu dhárma).
-atu 1a) devân 194,1; 828,2. — 10) yajñiyān ṛtūn 897,1.
-ata 1) ámartiam 297,1.
-antu 6) mahyam — máma yáni havyā 954,4 (AV. -antām).
-ate 8) 431,2 (anyás asmát).

Impf. **áyaja:**

-as 1a) mahás 31,3; devân 76,5; 833,6. — 7) hotrám 251, 2.
-anta 1) agnim 871,6; devám 956,3 (devás viçve). — 7) imám yajñām 956,6. — ā 2) te réknas, páyas usríyāyās 121,5; 887, 11.

ayaja:

-anta 1) tuám 948,7 (mānuṣās). — 2) tvám havyés 357,8. — 10) yajñéna yajñam — devás 164,50; 916,16. — 14) téna (yajñéna) 916,7 (devás). — ā 3) trasádasyum asyé 338,8. — sám ā drāviṇam asmē 908,4.

Doppelstamm **yájasa** (vgl. gṛṇíṣe u. s. w.):

-e [1. s. me.] 1) tā vām 645,1.

Perf. schwach **ij:**

-jé [1. s.] 1) yajñíyam 457,4.
-jé [3. s.] 8) — yajñébhis çaçamé çámībhis 444,2.
-je [3. s.] 8) — caçamé ca 442,9.
-jiré 1) yó (agnisómā) 892,7.

Perf. schwach **yaj** (in Verbindung mit Richtungswörtern):

-jé [3. s.] ā 2) yébhyas hótrām 889,7 (mānus). — 6) çám yós 114,2 (mánus).
-je [3. s.] ánu prá ójas asya 477,2 (jánas).

Aor. **ayaj, ayāj** (betont 794,5):

-ās [2. s.] 8a) neben açámisthās 263,16. — pari párvebhyas vājam 794,5.
-(āt) [3. s.] VS. 7,15.
-asta [3. s. me.] abhí bharádvājān 488,25.

yaj, yāj:

-āt [2. s. Co.] 3a) nas tuám 887,21.
-áksi [dass.] 1a) devân 35,6; 525,5 (viçvān); 533,3; à vaha devân — ca 13,1; à devân vaksi — ca 380,1; 457, 2; 711,16; 227,4; devân yájasi — ānusák 489,4; priyám (dēviam jánam) 31,17; divás viças 457,9. — 4a) rāyé púramdhim 525,6. — 10a) suám dámam 75,5. — 12a) ródasi ihá 457,24.
-aksi 1a) devân 105,13; 142,11; 194,3; 248,5; 382,5; sákhiu (devân) 238,1; enān (devân) 936,3. — 2a) haviṣā devân 251,2. — 8a) 197,8; 896,9 (uçán). — 11a) nçatás devân 445,1; 896,4. — 12a) tân adhvaré uçatás 555,4; ihá devân 527,3; 827,6; tvāstāram ihá 936,9. — 13a) devânam ávas 251,3.
-aksva (-aksvā) 4) mahé sómanasāya rudrám 396,11. — 11a) arvāñcam dēviam jánam 45,10 (sáhūtibhis).
-aksva áva 2) nas várunam 297,5.

Aor. **yákṣ:**

-sat 1a) pitṛn 842,11; devân 533,4. — 12) trīn ekādaçān ihá 659,9. — ā 3) yásmin tvé (agnó) 458,2 (havyá).

yakṣ:

-satas [3. du.] sám 1) dēvyā hótārā 194,7.
-sat 1) ródasi 786,2 (sómas). — 1a) devám 490,9; yúvānā (açvinā) 503,4; devân 238, 3; dēviam jánam 367, 3. — 9) nas (devátātā) 253,1; 879,1. —
-satām [3. du.] 7) yajñām (dēvyā hótārā) 13,8; 142,8; 188,7.
-si [1. s. me.] 5) tvā sómasya 287,2. — ā

3) vas amṛtatvam 878, 5. — prá 2) táva samdṛçam 457,8. — 3) te mánma 830,1 (neben prá iyarmi).

Part. yájat:

-ate 8) 302,11.

-antō 1) devān 191,7.

yájamāna:

-as 8) 24,11 = 235,15 (havirbhis); 237,3; 431,2 (pūrvas); 651, 15—18; hótā 313,15.

-am 8) 399,5; 954,7; áriam 130,8.

-āya 8) 93,7; 251,3; 456,16; 582,6; 918,6; 1009,1; 1028,4; neben sunvaté 81,2; 83, 3; 92,3; 380,5; 414, 7; 634,3; 637,10; 853, 1; 926,3; 951,2; 1001, 4; 1028,1.

-āt 8) mártāt 306,7.

-asya 8) adjektivisch zu víprasya 866,14; substantivisch, abhängig von coditā 51,8; 875, 1; codā 221,6; çáṁsas 178,4; çáṁsam 211,7; gās 495,6; hávam 501,15; vṛdhás 632,18 (an diesen drei Stellen neben sunvatás); barhis 287,3; 464,7; sátpatis 398, 13; mánma 573,2; rājāni 875,4; kāmās 942,8; samvíd 1027, 1.

-e [L.] 8) 263,8; 706,2 (neben sunvati).

-āsas 8) mā tvā — anyé ni rīraman 986,1; 269, 3 (víprās); 269,5.

-ās 1) çraddhām 977,4 (devās úpasate). — 8) 871,11; 127,2.

-esu 8) 843,9; 948,8; 1028,7.

Part. Perf. ijānā:

-ās 8) 347,7; 575,2; 614,30.

-ām 8) 125,4 (= ca yakṣyámāṇam ca); 959, 1.

-āya 8) 113,30 (neben çaçamānāya).

-āsya 8) mártiasya 489, 20.

Part. Fut. yakṣyámāṇa:

-am 8) 125,4 (neben ijānám).

-ān 8) mānuṣān 113,9.

Part. II. iṣṭá:

-ās 7) yajñās VS. 18, 56.

-ām 7) áçvam 102,15.

-ās 7) hótrās 702,23 (asiṣyata); vgl. 251, 2.

iṣṭa [vgl. sú-iṣṭa]:

-ā [du.] ā 7) ā ◡ iṣṭā (açvinā) 184,2.

Part. III. yáṣṭṛ:

-ā 1a) devān 200,6. — 4) dhenúm duhádhyē 887,17.

Inf. yájadhai:

-yē 1) hótāram idás 238, 3; vṛṣabhām 320,5; ródasi 453,1; 456,15; jātávedasā 518,7. — 7) havyā 453,2; yajñām 986,7. — 8) 235,1; 317,5; 509,1; 887, 15. — 8a) 490,2. — prá 2) devām jánma 452,3.

-iē 2) agnim idā 659,1 (wo yajádhiē betont).

Inf. yáṣṭu:

-ave 8) 13,6; 333,7.

Verbale yáj:

davon Compar. yájīyas und Superl. yájiṣṭha, ferner enthalten in divi-, satya-, su-yáj und mit pra in pṛkṣá-prayaj, zu ij verkürzt in ṛtv-ij.

yajatá, a. [von yaj], *verehrungswerth*, *anbetungswürdig* von Göttern und göttlichen Wesen; 2) *ehrwürdig*, *hehr*; 3) pl. m., die *Anbetungswürdigen* = Götter.

-ās savitā 35,3.4; 491,8; 512,4; agnis 59,7; 239,3; 111,7; 918,1 (vṛṣā ketús); (indras) 205,10; āptyās 395, 9; táryas 398,12; von Soma 637,15 (prá-kusumās); 781,3 (bāris); 798,14; ráthas (açvínos); 181,3. — 2) sátvā yád — didā-yat gír 925,11.

-ām [m.] agnim 128,8; 442,8; 362,1; mitrām 151,1; tvāṣṭāram 490, 9; bṛhaspátim 613,5. — 2) dhūmām 518,1; niskām 224,10.

-ām [n.] çárdhas mārutam 400,5. — 2) kṣatrām 421,1; anyād (áhan) 499,1; agnés ánikam 833,3.

-āya indrāya 212,1; 207, 4 (vṛṣabhāya).

-asya kṣatrásya 398,10; māyínas 398,11.

-ā [du.] (açvínā) 34,7; 866,3; (mitrāvárunā) 418,7. — 2) hári 311, 8.

-ās 3) 191,2.

-ebhis 3) 355,11.

-ebhias 3) 196,8 (víçvebhyas).

-ā [f.] devī 591,7; 837, 8; sárasvati 397,11.

-ām devīm 927,9.

-é [du. f.] dyāvāpṛthivī 352,2. 4; usāsānáktā 936,6.

yájatra, a., dass.

-a agne 189,3. 7; 256, 2; 530,2; 837,8; 76, 4; 218,2; 453,2; indra 269,10; 466,8.

-as índras 121,1; pitā mahān 568,3. — 2) çáṁsas 857,1.

-am [n.] índram 129,7; vṛṣaṇam (várunam) 601,1; agnim 872,9. 10.

-am [n.] 2) idám anyád 975,3.

-ā [V. du.] indrāgnī 108, 7; (açvinā) 180,5; 1026,1. 4.

-ās [V. p. m.] 3) 89,8; 186,11; 220,6; 222,7; 308,6; 492,6. 9; 887, 27; víçve 491,15; 493, 17; 889,11; (marutas) 403,10; 412,4; 573,1. 4. 5; ādityās 218,16; vasavas 952,8.

-ās [N. p. m.] yé 14,8; 493,13; 551,15; té 559,4; víçve devās 891,11. — 3) 240,8; víçve 65,2; 896,11.

-ān (ān 14,7. — 3) víçvān 291,5.

-ēs devébhis 352,2; 591, 7. — 3) víçvebhis 462, 11.

-e [du. f.] dyāvāpṛthivī 569,1. — 2) kṛṣṇé vásudhiti 265,17.

-ās [N. p. f.] 2) imās bhūrivārās 291,4.

yajátha, n. oder m., das Verehren (der Götter), das Opfern [von yaj]; der Dativ als Infinitiv construirt und zwar überall (ausser 838,1) von Agni, nämlich 1) Dat. *um zu opfern* (ohne Obj.); 2) Dat. *um* den Göttern (devān) *zu opfern*; an zwei Stellen 238,1 und 239,9 hängt devān zunächst von vah (vakṣi, vakṣat) ab, ist aber zu yajáthāya zu ergänzen.

-āya 1) 219,1; 253,5; 305,2; 833,1; 838,1 devās (agnis) yád mā-tān = kṛṇván. — 2) 238,1; 239,9; 251,1; 355,2; 526,5.

yajāsa, a., *verehrend* [von yaj].

-āsā [I.] girā 660,4.

yájiṣṭha, a., Superlativ des Verbale yáj, *am besten opfernd* oder *verehrend*, stets von Agni, einmal 248,5 von dem Sinne des die

Götter verehrenden Agni; insbesondere erscheint es 2) häufig in unmittelbarer Verbindung mit hótṛ.

-a 2) 197,6.
-as 244,7; 247,1; 297,4; 456,13 (devánām utá mártiānām); 591,6; 669,3. — 2) 77,1; 128, 1; 149,4; 298,1; 303, 1; 828,5; 832,4 (juhúā).
-am 36,10; 44,5; 127,2; 304,1; 519,1; 639,3. 21; 669,1; mánuṣe jáne 368,2; 944,9. — 2) 58,7; 297,19; 303, 5; 872,8.
-ena mánasā 248,5 (yakṣi devāu).

yájîyas, a., Comparativ des Verbals yáj, stets von Agni oder solchen, die mit ihm verglichen werden. 1) *besser opfernd* als [Ab.]; 2) *aufs Beste opfernd* oder *verehrend*; 3) in diesem Sinne mit hótṛ verbunden.

-ām 1) yás tvát hótā pûrvas agne — 251,5; ná tvát hótā púrvas agne — 357,5. — 2) 200,1; 238,3; sá nas yakṣat devátātā — 253,1; 879,1 ūrdhvás tiṣṭha devátātā — 302, 1. — 3) 442,2.6; 355, 5. 6; 838,2 (vācá); 452,1; 936,3. 9.

yájus, n. [v. yaj], 1) *Ehrerbietung, verehrender Sinn*; 2) die *Handlung des Opfers, der Gottesverehrung*; 3) der *Opferspruch*, die *Opferformel*, mit den Gegensätzen ṛc, sáman, chandas.

-us 1) ni yád āsu — dadhé 661,8. — 2) viçve devás ánu táva te — gus 838,3; — á gamiṣṭam 932,3; avindan — skaṃnám prathamám devayánam 1007,3. — 3) 916,9.
-uṣā 1) barhís iva — rákṣamāṇa 416,5.

yajñá, m., bisweilen **yajaná** zu lesen, *Gottesverehrung, die Reihe der Handlungen, durch welche die Götter verehrt werden* [yaj], *und als deren Mittelpunkt das Opfer erscheint, Huldigung, Opfer* (im weiteren Sinne). Oft (z.B. 162,5; und in Stellen wie mádhvā yajñám mimikṣatam vgl. mih) geht der Begriff der Opferhandlung in den concreten der Opfergabe, des Gespferten über. Es seien insbesondere 2) diejenigen Stellen hervorgehoben, in denen der Begriff der *Verehrung in Worten der Andacht*, der in dem allgemeinen Begriff eingeschlossen liegt, am deutlichsten hervortritt. Unvollständig sind die Stellen aufgeführt für yajñ-ás, -ám, -ásya, -éṣu, -és. — Vgl. a-yajñá.

-ñás 18,7; 107,1; 156,1 (stómas); 164,35; 173, 11; 177,4; 181,1; 188, 2; 266,12; 330,3 (akāri); 452,5; 462,4; 479,4; 481,4; 500,1; 523,3; 532,2; 550,17; 559,2; 586,6; 626,22; 633,32; 634,5; 638, 19; 677,11; 698,6; 840,13. — 2) 246,2 jaritúr — cétanas.
-(a)nás 956,1.
-ñám 1,4; 3,10.11; 10, 4 (bráhma); 12,10; 13,2. 12; 15,2. 3. 6; 20,2; 22,3. 13; 31,3. 9; 40,3; 41,5; 47,4; 84,2; 91,10 (neben vácas). 19; 105,4; 122, 1 (prá bharadhvam); 142,2.3.8 (yakṣatām) = 13,8 = 188,7; 162, 4; 164,50; 170,4 (tan); 192,10; 193,11; 196, 7. 8 (cakṛmā); 325,2; 441,9; 451,6; 456,16. 18; 526,2 (tanvānās); 916,16; 936,7; 956,6. — 2) yás te agne námasā — itte 366,6; — giras jaritúr suṣṭutím ca 397,10; prá — yajñíyebhias divás arcā marúdbhias 406,5.
-ñéna 162,5; 164,50; 212,5; 266,12.13; 357, 5; 416,5; 493,1; 888, 1; 916,16. — 2) náyyasā — ávas ichámānas 447,1; — vācás padaviyam āyan 897, 3.
-(a)néna 193,1 — vardhata jātávedasam.
-ñā-yajñā [I.] 168,1. — 2) — vas agnáye girāgirā ca . . çaṃsiṣam 489,1.
-ñāya 93,6; 94,9; 111, 2; 264,15; 273,8; 481, 1; 615,4; 632,19; 847,1; 1002,3.
-ñāt 883,1; 916,8. 9.
-ñásya devám ṛtvíjam 1,1; sukrátum 12,1; 639,3; sádhanam 41, 11; 626,3; 643,9; ketús 96,6; 113,19; 127,6; ketúm 413,3; 418,2; 490,2; mūrdhán 194,2; péças 191,6; netári 196,2; netā 834,6; niçítim, úditim 456,11; ágram 506,2; prácetasā 630, 4; gárbhas 632,11; nábhā 632,32; 633, 29; ṛtvija 658,1; prasádhanas 883,2; dhūrsú 931,9; cetati 128, 1.
-ñé 13,3. 7; 101,9; 109, 5; 132,1. 3; 142,5; 185,7; 263,16; 269,6; 366,1; 429,8; 451,1; 585,5; 611,4; 613,1; 664,13; 685,7; 840,5; 816,5; 896,7; 956,6; 1018,7.
-ñé-yajñe 136,1; 919,2; 1028,1.
-(a)né yás uçríci — adhvaresṭhās 903,7.
-ñāsas 363,2; 464,8; 643,10; 680,10 (giras).
-ñās 333,2; 551,7.
-(a)nās 630,4; 903,1.
-ñān 243,6.
-ñébhis 24,14; 166,14; 360,10; 444,2; 632, 20; 643,8; 644,18; 646,13; 666,17; 677, 10; 850,2. — 2) 443, 2 tuām — girbhís ídate.
-ñés 76,1; 83,5; 86,2; 151,7. 8; 173,10; 226, 12; 428,7; 453,4; 454, 4; 459,15; 464,6; 465, 6; 536,6; 537,1; 900, 1; 904,1; 913,4. — 2) índram nā — citáyantas āyávas stómebhis índram āyávas 131,2; prá dyávā — pṛthivī . . stuṣe 159, 1; prá stavanta — 461, 10; 475,2 purupraçastás —; úpa stoṣāma yajatásya — 518,2.
-ñānām adhvaraçríyam 44,3; abhiçastipāvā 76,3; sádhadiṣṭim 236, 5; ketúm 237,3; 664, 10; pitā 237,4; yantā 247,3; nábhim 448, 2; rathíe 664,27.
-ñānaam hótā 457,1; prātiardhis 852,5.
-ñéṣu 14,11; 15,7; 21,2; 44,10; 128,7; 455,2; 457,3. 4 (íjé — yajñíyam). 7; 518,7; 553, 2; 555,4; 559,1; 576, 12; 623,4; 631,1; 643, 22; 659,8; 729,4; 847, 4. 6. 7; 983,8; 919,3.
-(a)néṣu prá — çávasā madanti 573,1.

yajñá-kāma, a., *Gottesverehrung liebend* [kāmá], *gern opfernd*.

-as mánus 877,5.

yajñá-ketu, a., *das Opfer* [yajñá] (Feueranzündung) *als Fahne* [ketú] *aufrichtend*.

-us 317,11 vas . . úpa bruve uṣásas —.

yajñá-dhîra, a., *der Gottesverehrung kundig* (dhîra).

-ās spáças várunasya . . kuváyas — prácetasas yé iṣáyanta mánma 603,3.

yajña-niṣkṛt, a., *das Opferwerk* [yajñá] *zurüstend* oder *ordnend*.
-ŕtas [N. p. m.] kṣatríyās 892,8.

yajña-ní, a., *die Gottesverehrung* [yajñá] *leitend* [ní von ni].
-is sautíā (agnés) ŕtúnā — así 15,12.
-iam túm (dákṣiṇāvantam) āhus — 933,6.
-ios [G. du. m.] 914,17 (katarás).

yajña-páti, m., *Herr des Opferwerkes* (yajñá), *der Veranstalter der gottesdienstlichen Handlung*.
-ô áyus dadhat — ávihrutam 996,1.

yajña-prí, a., *am Opfer sich erfreuend, Opfer liebend*.
-iye [D.] yájamānāya 918,6.

yajñá-bandhu, m., *Opfer-genosse* [bándhu].
-us 297,9 (agnís).

yajñá-manman, a., *opferwillig* [mánman Gedanke, Wille].
-ā 577,4 (Gegensatz áyajvā).

yajñávat, a., *verehrungsreich* [von yajñá], *verehrend*.
-antas sabádhas 261,6.

yajñá-vanas, a., *an Opfer seine Lust* (vánas) *habend, opferliebend*.
-asām váruṇam 297,2. | -asas [A. p. m.] 876,5.

yajñá-váhas, a., *Verehrung* oder *Opfer* [yajñá] *darbringend* [váhas Darbringung]; 2) *Verehrung* oder *Opfer annehmend*.
-asam 2) índram 632, 20.
-ase várcas dhās — 242, 3; 258,1 (VS. -asi).
-asā [V. du.] 2) açvínā 15,11; indravāyū 313, 4.
-asas [V. p.] 2) marutas 86,2.

yajñá-vṛddha, a., *durch Opfer erstarkt* oder *erquickt* [vṛddhá von vṛdh].
-am índram 462,2.

yajña-çrí, a., *das Opfer* [yajñá] *verschönend*.
-iyam [m.] āçúm (sómam) 4,7.

(yajña-sác), a., *Opfer vollbringend* (sác von sac), enthalten in á-yajñasac.

yajña-sádh, a., *Opferwerk* [yajñá] *vollführend*.
-ádham (agnim) 96,3; rudrám 114,1.

yajña-sádhana, a., dass.
-as çíçus (agnís) 145,3; sómas 784,4 (mánuṣas).

yajña-hotŕ, *der bei der Götterverehrung* [yajñá] *die Opfergüsse besorgt*.
-ar [V.] 629,17.

yajñāy, *Götter verehren, opfern* [von yajñá].
Part. **yajñāyát**:
-até 895,1.

yajñā-sáh, stark **yajñā-sāh**, a., *des Opfers* (yajñá) *mächtig*.
-āham — dúvas ise, agnim . . 846,7 (Pad. yajña-sáham, Prāt. 540,564).

yajñíya, a. [von yajñá], 1) *anbetungswürdig, verehrungswerth* von Göttern und göttlichen Wesen; 2) *verehrungswerth, heilig, göttlich* von dem was den Göttern gehört; 3) *der Götterverehrung ergeben, fromm, andächtig*; 4) *zur Götterverehrung* oder *zum Opfer gehörig* oder *geeignet, heilig*; 5) m. pl., die *Anbetungswürdigen* d. h. die Götter oder göttlichen Wesen. — Vgl. á-yajñiya.
-as 1) von Agni 142,3 (nárāçáṅsas); 311,1 (devás); 364,2 (mitrás ná); 643,18; 659,7 (devás); 684,3; 712,11; 837,1; 914,5; von Indra 266,12; 706,13; 876,4; mitrás 789,5; (sómas) 783,6.
-am [m.] 1) von Agni 457,1; 236,13 (vípram); Indra 705,4. — 2) bhágam 20,8; 161,6; 214,2; 294,1; 950,3; rátham (açvinos) 119,1. — 4) stómam 294,7.
-am [n.] 2) náma 189,21.
-ena 3) námasa 583,1.
-áya 1) rudráya 27,10 (víçe-viçe); agnáye 366,1.
-asya 1) tásya (agnés) 235,21; tásya (indrasya) 488,13; yá-sya (indrasya) 266,7.
-a [du.] devá (mitrávárunā) 615,1.
-ās [V.] 1) devas 650, 2; marutas 438,11; 415,16; páñca janas 879,4. — 3) 844,2.
-ās [N.] 1) (ṛbhávas) 161,2; (víçve devás) 194,1; devás 555, 4; 914,11; yé 551, 14; marútas 705,8; 288,13; 961,8; (ādityās) 288,18; kavávas devás 914,13; páñca jánās 879,5. — 3) 148, 3. — 5) 72,4. 6; 240, 3; 446,2.

(yájya) n., **(yajyá)** f., *Verehrung* [von yaj], enthalten in deva-yájya und deva-yajyá.

yájyu, a. [von yaj], 1) *Götter verehrend, fromm*; 2) subst. m., der *Gottesverehrer*, der *Fromme*; 3) *Verehrung empfangend, göttlich verehrt*. — Vgl. á-yajyu u. s. w.
-avc 2) 31,13; 55,6; 395, 3; 798,26. — 3) indrāya 773,12.
-os 2) çaçamānásya 319, 2.
-ū [du.] 3) (açvínā) 887, 15 (viksú).
-avas [V.] 2) 205,8.
-avas [N.] 1) jánāsas 253,4. — 2) 672,5.
-ūn 2) 385,13.

yájvan, a. [von yaj], 1) *zu opfern gewohnt, fromm*; 2) substantivisch m. der *Opfernde*, der *Opferer*; auch 3) von Agni; 4) subst. m. der *Fromme*, der *Gottesverehrer* mit dem Gegensatze áyajvan (33,5; 217,1); 5) *zum Opfer gehörig*. Vgl. á-yajvan u. s. w.

-â 3) 248,1; 456,14. — 4) 217,1.
-ane 2) pînaté ca 469,2.
-anas [G.] 1) mártasya 469,4. — 2) gŕhé 13, 12; vîdhás 652,18 (indras).
-abhis 4) 33,5; 922,5.
-asu 2) 977,2. 3 (bhojéṣu).
-arîs [A. p. f.] 1) víças 867,2. — 5) iṣas 3,1.

yat scheint aus yam durch Erweiterung mit t und Ausfall des m (wie in yatá von yam) entsprungen (vgl. *αἵτέω*, der Form nach = yâtáyâmi, der Bedeutung nach zu S sich fügend). Die sinnliche Grundbedeutung liegt nicht vor; sie scheint dieselbe wie in yam, und aus ihr treten wie dort die beiden Begriffe des Verbindens und Streckens (Strebens) hervor, aus denen sich die Bedeutungen entwickeln. 1) Act. und Caus. Menschen [A.] *verbinden, vereinigen, verbünden* (zu Freundschaft oder Bündniss); 2) me. *verbunden gehen, in geschlossenen Reihen ziehen* (nebeneinander oder hintereinander); 3) me. *sich vereinigen* mit [I.]; 4) me. *zusammen stimmen* mit [I.]; 5) *wetteifern* mit [I.]; 6) me. miteinander (mithás) *im Streite sein*; 7) me. *in Streit gerathen* mit [I.]. Ferner aus der Bedeutung des Streckens gehen hervor: 8) me. auf einen Ort [L. A.] oder einen Menschen [A.] *zustreben*, ihn *zu erreichen suchen*; 9) *sich anstrengen*, in dieser Bedeutung enthalten in á-yatat. — Ferner das Causativ hat noch die Bedeutungen: 10) caus. me. *sich verbünden*; 11) jemandem [D.] etwas [A.] *darreichen*; 12) Schulden [A.] *einziehen*; 13) *vergelten*.

Mit **ádhi** 1) me. *sich* etwas [A.] *anlegen* (zum Schmucke). — 2) caus. me. einen Ort [A.] *erreichen*.
ánu [me.] *hinstreben* zu [A.].
á 1) wo [L.] *Fuss fassen, weilen*, auch im bildlichen Sinne; 2) me. *nebeneinander gehen*; 3) me. *hinstreben* zu [D.].
ní me. *hingelangen zu* [L.].
pári *umstellen, umringen* [A.].
sám 1) Menschen [A.] *vereinigen*; 2) me. *sich aneinander reihen*; 3) me. *sich vereinen* od. *zusammentreffen* mit [I.]; 4) me. *mit einander in Streit gerathen*.

Stamm **yáta**:

-athas 1) imám jánam 419,6 (mitrâ).
-atam 1) mitríṇas 655, 12.
-ate **â** 1) devéṣu, suviríe, çáṁse nṛ́ṇâm 250,4. — **ní** devéṣu 186,11 (didhitis).
-ante 2) agnáyas 663,4 (vŕthak).
-ête [3. du. Co.] **sám** 4) mahî spárdhamâne 609,5.
-emahi [Opt.] **â** 1) svarâjie 420,6.

yata:

-ati 1) jánam 552,2 (mitrás).
-athas 5) devébhis 508, 10 (mahitvâ). — **â** 1) jáne 428,2. — **sám** 1) jánân 508,3.
-ema **â** 1) te sumató 442,10.
-ate 3) sûríeṇa 98,1 (vêçvânarás). — 8) divi 901,3 (svanás); ubhé síce 95,7. — **ánu** jánân páñca 804,3. — **sám** 3) bhânúnâ sûriasya 391,1; raçmibhis 823,3.
-ete [3. du.] 2) ubhé 839,5.
-ante víças **má** yuktás 595,2 (usásas). — 6) 592,5. — **â** 3) asmé sakhiâya 855,8. — 2) te çárdhâṁsi rathías yáthâ 917,7. — **sám** 2) haṁsâs iva 163,10 (çreṇiçás).
-asva 8) pârthive sádane 169,6.
-antâm **sám** 2) usásas 413,8.

Perf. schwach **yet**:

-tire 2) çravasyávas 85,8 (pîtumâsu); náras (marútas) 413,2; divás putrâsas etâs **má** — 903, 2. — 7) vîrsanas (marútas) tanûṣu (mit sich selbst) 640,12. — **ádhi** vákṣaṇâsu rukmân 64,4 (çubhé).

Stamm des Caus. **yâtaya**:

-ati 1) jánân 293,1 (mitrás).
-a 12) tâmas ṛtâ_iva 953,7 (usas).
-âse 13) 357,9 (agne).

Impf. des Caus. **áyâtaya**:

-anta 10) kṣitáyas návagvâs 33,6.

Part. **yátat** (vgl. á-yatat):

-an 1) arîm 402,5 (váruṇas).

yátamâna:

-as 3) raçmíbhis sûriasya 358,4 (agnís).
-ê 3) mahitvébhis 939,7.
-âs [m.] 2) yâti sthâ 844,6 (anupûrvâm).
-â [f.] 3) sûryeṇa 888, 11 (dákṣiṇâ).
-e [du. f.] 2) yamé iva 839,2 (yád étam).
-âs [N. p. f.] 3) raçmíbhis sûriasya 123,12 (usásas); girbhís 292, 8 (iṣas).

yatâná (wie von einem Stamme yat):

-âs 4) pitúr krátubhis 809,30 (putrás).

yátâna:

-âs 2) haṁsâs iva 242,9 (çreṇiçás); tyé (çónâs) 387,10.

Part. des Caus. **yâtáyat**:

-an 1) duá jánâ 798,42. — 11) jánâya iṣas 751,2.
-antam 11) nebenmaghâ víprebhyas dádatam 386,12.

yâtáyamâna:

-as **ádhi** 2) sânu pŕçnes 447,4.

Part. II. **yatta** mit **sam** vgl. á-saṁyatta:

-âya **pári** sudûse 599,8 (viçvátas).

Verbale **yát**

enthalten in saṁ-yát.

(yatá) Part. II. von yam.

yatam-karâ, m., *Bändiger, Bezwinger* [yatam n. von yatá in dem Sinne Bändigung; karâ bewirkend].

-âs 388,4 véti_id u asya práyatâ —.

yatamá, pron., *welcher von mehreren* (in relativem Sinne) [Sup. von yá].
-ás sás 913,8; titṛpsāt 913,17.

yatará, pron., *welcher von zweien* (in relativem Sinne) [Comp. von yá].
-ád táyos yád satyám — ṛjīyas 620,12.

yatá-raçmi, a., *dessen Zügel* (raçmi) *gelenkt wird*, d. h. *in der Hand eines Lenkers ist*; oder *dessen Stränge straff angespannt sind*.
-ayas áçvāsas 416,4.

yátas, adverbialer Ablativ von yá, 1) *von welchem, von wo* bei Verben des Gehens, Kommens áyan 215,6; ājagántha 871,2; āgatās 911,31; 2) *von wo aus* bei Verben des Handelns 22,16 vicakramé; 626,29 éjati, an beiden Stellen dem átas entsprechend; paspaçé 22,19; prusnávat 247,4; dāti 402,5; jánayan 907,2 (ārúmbhanāt); so auch yátas pári 592,3 dadṛkṣé; 3) *aus welchem, woraus* bei jan (geboren werden) jáni 141,1; (turīpāt) jāyate 238,9; (yónes) jātás 263,10; udájāyanta 314,1; (mātṛbhyāms) jajñiṣé 523,3; prajajñé 899,10; jajñé 946,1; 4) oder bei Verben des Machens (vṛkṣāt) nistataksús 857,7; 907,4; 5) *woror* bei fürchten bhāyāmahe 670,13; 6) *sobald als* ábhṛtam 25,17; ájāyata 128,4; jāyate 244,6; ájaniṣṭa 520,2.

yatá-sruc, a., 1) *der die Opferschale* [srúc] *darreicht* [yatá von yam]; 2) *dem die Opferschale gereicht wird*.
-uk 1) yás 298,9; 308,1.
-ucē 1) dāçúṣe 142,1.
-uçā [du.] 1) mithunā 83,3; 2) (indrāgnī) 108,4.
-ucas [N. p. m.] 1) 142, 5; 666,12; (vayám) 225,11; 643,20; jánās 683,6; 236,5; sabādhas 261,6. — 2) yé (devāsas svāravas) 242,7.

1. yáti [von yá], *wie viele* (relativ).
-i [N. p. m.] — sthā 559,4; 844,6; — sthána 889,6; — té (erg. sánti) 841,13.

2. yáti, m. [von yam], 1) *Lenker, Leiter*; 2) pl., Eigenname eines neben den bhṛgavas genannten alten Geschlechtes.
-is 1) 783,7 neben parāyátis an einer auch metrisch unklaren Stelle.
-ayo 1) — matīnām 529, 1 (vēçvānarāyu).
-ayas 2) 626,18 (neben bhṛgavas); yé devās — yathā bhúvanāni āpinvata 898,7.
-ibhyas 2) 623,9 neben bhṛgave.

yatúna, a., *strebsam* [von yat wie dharúna von dhar].
-asya 398,8 asyá — ketúnā.

yát-kāma, a., *welches* [yád] *begehrend* [kāmá].
-ās 947,10 — te juhumās tád nas astu.

yátra [von ya], das auslautende a wird vor einfachem Konsonanten verlängert, wenn das Versmass die Länge fordert oder begünstigt, so namentlich auch in der zweiten Silbe der Verszeilen vor Worten, die mit kurzer Silbe beginnen (doch yátra vor gávām 164,3; kúa 457,17; — yatra 516,6; yátrā vor cakrús 579, 5; sómasya 624,12) Prät. 479,519. Im Hauptsatze entspricht ihm tátra, átra, tád, und in zeitlicher Bedeutung ádha; 1) *wo, in welchem, bei welchem* mit dem Verb: píbanti 23,18; bhávati 28,1; çíkṣate 28,3; vibadhnáte 28,4; vádati 83,6; 135,7 (tátra); pratiránte 113,15; 668,11; vitanvaté 115,2; mádanti 151,5; 415, 14; 613,1 (yajñé); 649,7; áhās 163,4; sánti 164,50 (nāke); virājata 188,4 (barhíṣi); tasthús 288,9; dhāpáyethe 289,12; suyáte 354,9 (tád); vétthā 359,10 (tátra); vidyáte 398,9 (átra); vimuñcánti 416,1; ási 481,5; sám ca ví ca drávanti 516,11 (tátra); samāsate 517,4; saméti (agné) 517,14; cakrús 579,5; pipáyan 581,2; samāyante, bhávante (ájo) 592,2 (tátra); ávatam (ájiṣu) 599,6; āsapanta (daçarājñé) 599,8; sunvé 613,1; tṛmpási 621,12 (jáne); 1022,4 (çíçīteṣu); dadhús (dhāmasu) 633,20; dédiçate (dyávi) 640,6; samnāvāmahe 678,5; āsate 727,2; 737,1; 825,11 — 843,4 (tátra); brávan 751,1; áçayat 783,8; ráṇanti 823,2; āsīsta 857,9; tatúman 863,2; pátanti (gósātā) 864,1; neyáte 890,15; duhaté 902,6; ví ónat 975,2; bisweilen vertritt das Particip II. die Stelle des persönlichen Verbs krtá 28,2; níhitā 164,3; níhitam 516,8 (tátra); hitám (neben yásmin loké) 825,7 (tásmin loké). Bisweilen ist ásti, sánti oder Ähnliches zu ergänzen: 13,5; 151,6; 164,34; 287,5.6; 825, 8—10 (tátra); 854,8; 870,7.

2) mit folgendem ádhi 917,6 — ádhi sūras údita vibhāti, bei welchem Gotte (also yátra — ádhi = yásmin ádhi) die aufgehende Sonne erstrahlt.

3) *wohin* gáchathas 22,4; dadhanvé 265,1; dudrávat 401,4; ácidhvam 409,7 (tád); samnāsanta 804,5; sūcase 834,6; parā jyás 840, 2. 7; yayás 843,4; samnāsāmahe (nābhā) 880, 13 (tátra); 215,8 — vāsti prá tád açnoti dhānvanā auf welchen Gegenstand er (schiessend) will, den erreicht er mit seinem Bogen.

4) *wann, wenn, als* (zeitlich) cakrá, bhávanti 89,9; pariyási 121,5; áreathas 151,6; abhisváranti 164,21 (oder örtlich); rádati 166, 6; vāvrdhé 235,8; vavákṣa 241,6; muṣāyás, áhan, árinās 326,4—6; áçikṣas 472,4; krnávan (yugéṣu) 836,10. Im Hauptsatze entspricht ihm ádha: káras 450,14; vitanvaté 487,12; od. átra: ákrata 897,2; oder tád: anugmán 270,5.

5) yátra kúa ca *wo irgend, wohin irgend* 457,17 — te mánas.

6) yátra-yatra *wohin auch immer* 516,6 kāmáyate.

7) Die Bedeutung: *damit, auf dass* ist sehr zweifelhaft. Sie könnte in 741,5 angenommen werden, wo aber der Indicativ mumucmáhe widerspricht (also wol zu 1); und in 266,14 aúhāsas — pīpárat yáthā nas, wo die Bedeutung „damit" vielmehr in yáthā liegt.

yáthā [von yá], 1) *wie, ebenso wie* einen vollständigen Nebensatz anknüpfend, in welchem wenigstens das Verb nicht fehlt; dies steht im Indicativ vidé (wie gewusst wird, wie bekannt) 127,4; 132,2; 156,3; vidús 676,2;

babhūtha 175,6; ávaçat 213,1; stávate 215,1; véda 238,10; cakṛmá 547,2; pra‿ávas 623, 12; éti 624,3; so auch mit entsprechendem evá (so) im Hauptsatze: áyajas (evá yajasva) 76,5; samīñgáyati (evá éjatu) 432,7; éjati (evá áva ihi) 432,8; samnáyāmasi (evá .. sám nayāmasi) 667,17; bháranti, yánti, jáhāti (evá kalpaya) 844,5; oder mit táthā: ṇémasi 30,12 (táthā tád astu); selten steht das Verb im Conjunctiv: índras karat krátvā — váçat 675, 4; índra — sutásomeṣu cákānas ... à rohase divi 51,12; oder im Optativ: — ... agnáye dāçema ... havyés, tébhis ... ní pāhi 519,7.

2) in gleichem Sinne, aber so dass das Verb in Participialform erscheint práśnīā 113,1; oder aus dem Hauptsatze zu ergänzen ist nūnám — purā 39,7; 489,19; so bei táthā oder etāvat im Hauptsatze: 571,6 (tésām sám hanmas akṣáṇi — ‿idám harmíam táthā); 573,3 (ná ‿etāvat ányé ... — ‿iné, bhrájante rukmés); oder es steht das zum Verb gehörige Richtungswort im Nebensatze, das Verb im Hauptsatze 464,9 (tám ... sám — sutéṣu, sómebhis ín pṛnatā bhojám índram); oder es ist eine Form von as oder bhū zu ergänzen: 486,5 (idṛçe yáthā vayám); ähnlich auch in 338,1 und in 666,14 vácas — wie das Wort besagt (Bc.), oder wie der Spruch ihn nennt (Sāy.).

3) *wie, wie beschaffen* einen Objectsatz anknüpfend; vidmā hi te — mánas 170,3.

4) *wie, gleichsam wie*, wenn ein Gegenstand mit einem (in gleichem Casus stehenden) Gegenstande des Hauptsatzes verglichen wird. Gewöhnlich steht hier yáthā zwischen dem Substantiv und seinem Adjektiv nastám — paçúm 23,13; vitatam — rájas 83,2; diviā — ‿açánis 143,5; oder zwischen dem Substantiv und dem von ihm abhängigen Genetiv ádhar — gós 205,10; sáma nabhanam — vés 173,1. Wenn yáthā ganz hinter dem Ausdrucke steht, der jenen Gegenstand bezeichnet, so verliert es am Schlusse eines Versgliedes den Ton (s. u.); in der Mitte des Versgliedes schwankt der Gebrauch; so ist es betont in 625,3 vácam dūtás yáthā ‿ahiṣe; dagegen unbetont in 621,2 vṛsabhám yathā ‿ajúram.

5) in gleichem Sinne, wenn zwei Gegenstände zu zwei Gegenständen des Hauptsatzes in Vergleich gestellt werden. Hier steht yáthā entweder zwischen den Bezeichnungen jener beiden Gegenstände: devayántas — matím 6,6; paraçús — vánam 620,21; yávam — góbhis 622,3; oder hinter beiden sindhum ápas — 83,1; súryas raçmím — 652,23; und in diesem Sinne einmal selbst am Schlusse eines Versgliedes betont pitā putrébhias yáthā 548,26.

6) *damit, auf dass* mit dem Conjunctiv rārānat 10,5: kárat 13,2: ásan 89,1; ásat 89,5: 114,1; 173,9; 186,3; 464,5. 10; 475,5; 963,5; 967,4; ásas 477,5; 540,1; 870,4: 911,26.36: ásāma 173,9; kṣáyāma 111,2; ṛnávas 138,2; bhúvan 186,2; ābhúvat 711,8; bhúvas 830,1; júyosat 238,6; pipárat 266,14; dádhat 350,1; 865,5; mátsat 485,16; kárisat 489,15; çṛnávat 542,1; jusánta 572,20; brávat 580,3; párcas 616,2; jéṣāma 788,5; jánāt 929,14 (Einschaltung); pīpáyat 959,7; vádān 992,3; so auch mit dem präsentischen Conjunctiv cíketati 43,3; mátsatha 186,1; ásasi 217,2; 353,6; 1000,3; ásati 911,25; 1017,4; ásatha 929,13; á vahātas (für āvāhātas) 269,2; karathas 491,3 (für kárathas); pibāthas 504,2; varivasyātas 902,1; náyāti 987,3; kirási 1018,4; mit dem imperativischen Conjunctiv náçāmahē 221,11; manávē 878,1; kárāni 878,5; virājāni 985,6; 1000,5. Häufig steht in diesen Fällen ein Wort des Nebensatzes vor yáthā (10,5; 186,1; 217,2; 269,2; 504,2; 489,15; 491,3; 711,8; 902,1; 911,26. 36; 929,13; 987,3; 1000,3; 1018,4) oder mehrere (89,1. 5; 350,1; 464,5; 572,20; 865,5), namentlich das Verb (138,2; 173,9; 186,2.3; 266,14; 464,10; 475,5; 477,5; 485,16; 540,1; 542,1; 580,3; 616,2; 830,1; 870,4) oder das Verb nebst andern Worten des Nebensatzes (491,3; 959,7).

7) *dass, damit* einem tád im Hauptsatze entsprechend in Verbindungen wie: *das* Vermögen gieb, *das* sei eure Kraft, *die* Hülfe wünschen wir, dass ..., mit dem Conjunctiv 863,10 — çám .. ásat duroné, tád .. drávinam dhehi; 620,3 — nā ‿átas pánar ékas caná ‿udáyat, tád vām astu .. çávas: 862,11 — vásu .. náçāmahē, tád devánām ávas ádyā vṛṇīmahe: so auch mit Fut. dhārayisyáti 350,4.

8) *dass, damit* mit dem Optativ (in dem Sinne des Wunsches), z. B. urú — táva çárman mádema 957,1; ähnlich 926,5 pratibhūsema 926,3; ná risyās 877,7; bhávema ánāgās 613,2, wo auch zum Theil der Sinn des lat. utinam angenommen werden könnte.

9) *gleichsam* (?) 665,8 ví sú viçvās abhiyújas vájrin víśvak — viha.

10) **yáthā cid** *wie ja auch* — pūrve jaritāras ásus 460,4; *auf irgend eine Weise* nach kuvid ānāgā 899,13.

11) **yáthā ‿iva ‿ānāgā** *gerade wie, ganz so wie* uvé .. — bhavisyáti 912,7.

12) **yáthā-yathā**, *je nachdem, in dem Masse wie* mit dem Indicativ 350,5 — patáyantas viyemiré, evá ‿evá tasthus savitar savāya te; 659,4 tád-tad agnís vāyas dadhe, — kṛpanyáti: 937,1 — matáyas sánti nṛṇām; 926,1 — mitrādhitāni samdadhús.

yathā dass, unbetont, nur in der Bedeutung 4,5, *wie, gleichsam wie*, und zwar, ausser der unter yáthā besprochenen Stelle 621,2, stets am Schlusse einer Verszeile. Der zum Vergleich dienende Gegenstand wird unmittelbar vor yathā genannt: víças 25,1; mánusas 26,1; krívim 30,1; tāyávas 50,2; agnáyas 50,3; jéniam 130,6; karkaris 234,3; çíçum 363,3; dhmātári 363,5; tanyatús 379,8; dhenávas dhmātári 363,5; tanyatús 379,8; dhenávas 279,3; 407,7; návas im 408,1; virávatas 581,5; váyas 641,5; táskaras 649,6; rathís 667,5; váyas 641,5; táskaras 649,6; rathís 667,5; vṛsabhás 669,13; vṛsabhám 621,2 (s. u. yáthā); ṛbhávas 681,5; bharadhrt 684,12; pitúr 695,4; savitúr 711,6; vanúsas 776,29;

jigyúsas 812,4; kṣoṇáyas 848,9; yátayas 898,7; jívagṛbhas 923,11; dīrghám aṅkuçám 960,6. — Bei zwei verglichenen Gegenständen sutīrthám árvatas — 667,11; áçvam raçanáyā — 844,14. Dagegen mit betontem yáthā am Schlusse des Versgliedes 548,26; 666,14 (s. o.).

yathā-kāmám, *nach Wunsch* [kāma], *nach Belieben* 972,5 — ní padyate.

yathā-kṛtám, *nach gewohntem Brauche* [n. von yathā-kṛta], 534,10 īyúṣ gāvas ná yávasāt ágopās, — abhí mitrám citāsas.

yathā-pūrvám, *nach der Reihe* [n. von yathā-pūrva], 1016,3 sūryācandramásō dhātā — ákalpayat.

yathā-vaçám, *nach Belieben* [váça], 215,14; 282,4; 388,6; 617,3; 841,14; 994,4 (vgl. 213,1).

yád [n. von yá], Conjunction, oft hinter eins oder mehrere Worte des Nebensatzes gestellt. — Die Stellen sind unvollständig. 1) zeitlich: *als, nachdem, wenn, wann*, und zwar: a) *als* mit erzählender Zeit (Imperf., Aorist, Perfekt) im Nebensatze und Hauptsatze (das Verb des Hauptsatzes ist hier in Klammern beigefügt): yuyudhāte (jigye) 32,13; (apaçyas) ágachat 32,14; (vavrjus) adhamas 33,5; ábubhojis (adhamas) 33,9; (vāvṛdhe) ávadhit 52,2; (açayat) nijaghántha 52,6; (ádhārayas) ákṛṇvata, ámadan 52,9; (áyoyavit) ábhinat 52,10; (amadan) jaghántha 52,15; átiṣṭhipas, ábhan (ṓjas) 56,5; ábhavat (mame) 58,1; ábhrāṭ 66,6; (áyan) ádīdes 521,3; (ávas) árandhayas 535,2; so auch mit entsprechendem át (da) im Hauptsatze: ábhan (vivitse) 32,4; ávadhīs (arohayas) 51,4; áçata (dadhire) 87,5; dadhiré (vavakṣatus) 632,25; oder mit ádha (da): (bibhyus) ásthiran 94,11; á_ávasat (adhayat) 144,2; (akṛṇos) érayas 208,3; auch kann das Imperfekt oder der Aorist im Hauptsatze oder Nebensatze oder in beiden sein Augment verlieren, so dass scheinbar eine Conjunctivform hervorgeht: (sasrus) bhināt 52,5; (ranta) áyachat 61,11; (dhās) éjan 63,1; (codīs) ubhnās, ákṛtas 63,4; vés (dhāt) 63,2; várg (kar) 63,7; so auch mit át im Hauptsatze: (juṣanta) jánisthās 68,3; maṁhāyam (karam) 874,9; oder mit ádha: (bhūt) ávasthās 260,11; (adadhus) kár 383,5. — b) *wenn* (zeitlich) mit dem Ind. praes. im Neben- und Hauptsatze yánti, bruvaté (çṛṇoti) 37,13; (kṛṇvanti) viundánti 38,9; ásyatha (yātha) 39,1; hathá, vartáyatha (yāthana) 39,3; (eti) yāthána 23,11; yósi (bhrājante) 44,12; (bhavati) invati 55,4; (tiṣṭhate) vrāyáse 58,4; nīyáte (rohati) 141,4; yáchase (bhrājante) 571, 2; (eti) váhati 582,14; so auch wo im Hauptsatze asti oder ähnliches zu ergänzen ist dhūnuthá 37,6; uchási 48,10; rócase 519,6; so auch mit Imperativ oder Conjunctiv im Hauptsatze: (bodhaya) yási 12,4; yájāmahe (bhava) 15,10; (tiṣṭha) vihváyāmahe 36,13; (bhinat) pṛtanyási 54,4; ferner mit entsprechendem bhárate (tapati) 215,9; bhárante, çáṁsanti (bravāma) 506,10; (īrate) éti 140,5; (bhuvat) jāyate 759,3. — c) *wann* mit dem Conjunctiv, in dem Hauptsatze Conjunctiv, Imperativ oder Optativ, und zwar beide Handlungen als zukünftige gedacht, z. B. 556,1 yád adyá devás savitā suvāti siāma úṣu ratnínas vibhāgé; samáranta (patāti) 541,1; ṛnávas (yachatat) 48,15. — d) mit Ind. prs. im Nebensatze und erzählender Zeit im Hauptsatze: *so oft* nácyase (anuyan) 31,4; sám, ergänze yánti (dadhre) 30,3. In 31,11 ist etwa jāyata statt jāyate zu lesen. — e) *nachdem*, mit dem Imperfekt oder Aorist im Nebensatze, und dem Indicativ, Conjunctiv oder Imperativ des Präsens im Hauptsatze, wobei das Imperfect oder der Aorist durch das deutsche Perfekt wieder zu geben ist: (sisakti) ásarji 38,8; (khādata) áyugdhvam 64,7; ásthāt (dāti) 65,8; ávarṣīt (eti) 619,3; ámandiṣātām (gṛbhnāti) 619,4; aṁháçita (hāsat) 57,2; und im Hauptsatze mit át: áyukthās (invasi) 94,10; ájīgar (yujyate) 355,3; oder mit át íd: ánat (kṛṇute) 264,12; ávavṛtranta (indrayante) 320,4; oder mit ádha: ákṛṇvan (ksaranti) 72,10; samdāyi (yantu) 139,1; auch erscheint das Imperfect oder der Aorist ohne Augment: tákṣat (bādhate) 61, 10; mándiṣṭha (tiṣṭhati) 51,11.

2) Bedingung ausdrückend *wenn, falls*, a) mit dem Optativ im Neben- und Hauptsatze, die Bedingung als in Wirklichkeit nicht eintretend, aber als dem Wunsche entsprechend gesetzt, 38,4 yád yūyám pṛçnimātaras mártiāsas (Text mártāsas) stātana, stotā vas amṛtas siāt wenn ihr o Prṣnisohne Sterbliche wäret, würde euer Lobsänger ein Unsterblicher sein; 518,18 yád indra yávatas tuám etāvat ahám ṣçiye, stotāram íd didhiseya . . nú pāpatvāya rāsīya wenn ich so viel hätte wie du, würde ich den Lobsänger beschenken, ihn nicht darben lassen. b) mit dem Conj. im Neben- und Hauptsatze in ähnlichem Sinne, aber ohne Beziehung auf den Wunsch; 52,11 yád íd ná indra pṛthivī dṛçabhujis áhani vīçvā tatānanta kṛṣṭāyas, átra áha te . . súhas dīām ánu . . bhuvat wenn auch, o Indra, die Erde zehnmal grösser wäre und alle Tage ihre Bewohner sich ausdehnten, dann würde doch deine Macht dem Himmel gleich kommen. — c) yád . . . yád vā mit Ind. prs. *wenn . . . oder wenn, sei es dass . . . oder sei es dass* 47,7 yád nāsatyā parāváti yád vā sthás ádhi turváçe, átas ráthena suvṛtā nas á gatam; ähnlich 630,1. — d) yád cid mit Ind. prs. in Haupt- und Nebensatz *wenn auch, wenn gleich* yájāmahe (hūyate) 26,6; smási (çaṁsaya) 29, 1. — e) yád ha tyád mit Indicativ *wenn ja doch* dadhiré (vidatam) 151,2; ādadāthe (apaçyāma) 139,2.

3) causal. 1) *weshalb* 602,4 kím āgas āsa . . jiéstham, yád stotāram jighāṁsasi. — 2) mit Conj. *so dass* (als Wirkung) 577,2 (víprasya) brāhmāni árātbas. á yád krátvā ná çarádas pṛṇétʰe, so auch wol 68,2 mit bhúvat; 53,6. 7 mit barhāyas. — 3) mit Conj. *damit*

(als Zweck) 121,7 mit apasyât und prabhâsî; 546,3 mit viuchân und dâdhas.

4) gegenständlich *dass* mit Ind. 131,4 vidús te asyá vîriasya ... púras yád indra çáradis ava ◡átiras; 103,7 tád .. vîriam cakartha, yád sasántam vájreṇa ◡ábodhayas ◡áhim.

yadâ [von yá], Conjunction der Zeit. Die Verbindung mit íd und das entsprechende Demonstrativ im Hauptsatze (Nachsatze): át, át íd, átha, ádha siehe unter diesen. Vergl. auch yád.

1) *als* mit erzählender Zeit im Nebensatze und Hauptsatze (das Verb des Hauptsatzes eingeklammert): (amadan) ávadhis 103,8; ava ◡ákhyat (ânaje) 161,4; ânaṭ (ajîjar) 163,7; ácet, yád ákhyat (acikradat) 320,8; ákran (âyan) 329,2; úsahista (abhavat) 614,5; ávadhîs, vicakramé, vávṛdhâte, niyemiré, ádhârayas (vavakṣatus, yemire) 632,26—30; âsanat (árukṣat) 893,10; ádadṛhanta (aprathetâm) 908,1; ádadhus, ábhûtâm (apaçyan) 914,11; ástambhit (janiṣta) 1020,8; bhéd (âdat) 894,6; âçata (carkiran) 918,3.

2) *wenn* (zeitlich) mit Ind. praes. im Neben- und Hauptsatze: kṛṇuté (bhayate) 313,10; (unátti) vásti 439,4; kṛnóṣi (hûyase) 641,14; (bhajanti) bhávati 940,10; anuvâti (vapasi) 968,4,

3) *nachdem*, yadâ íd *sobald als* mit erzählender Zeitform im Nebensatze und Ind. praes. im Hauptsatze (s. yád): yadâ ◡íd áyukta hárítas sadhásthât, át râtrî vâsas tanute simasmê „sobald sie die goldenen Rosse von ihrem Wagen gelöst hat, so breitet die Nacht ihr Gewand über alles" 115,4; á ◡ágan (açnuve) 164,37; áyukta (jigâti) 441,4; ásthât (vâti) 519,2; ânaṭ (gṛṇanti) 833,2; ava ◡ákhyat (bruvanti) 853,3; âciketat (dâti) 558,4; káras (ohase) 689,9 (tád uçmasi ist parenthetisch); in 849,3 ist etwa ā dadhé zu ergänzen: yadâ vájram hiraṇyam íd, átha ráthan á tiṣthati. Dagegen in 334,8 yadâ sahásram abhí sím áyodhit, durvártus smâ bhavati bhîmás rîṣân ist der Sinn: „wenn er auch gegen Tausende kämpfte, immer ist unaufhaltsam der furchtbare vordringende".

4) *wann* mit dem Conj., der hier aber in dem zeitlichen Sinne der Vorzukunft (des Futurum exactum) aufzufassen ist, und dem Conj. im Hauptsatze (im zeitlichen Sinne der Zukunft): yadâ vṛtrâṇi jâṅghanat átha ◡enam me púnar dadat „wenn er die Feinde geschlagen haben wird, dann gebe er ihn mir zurück" 320,10; káras (arthâyâse íd) 82,1; dîdharas (kṛṇavas) 709,1; kṛṇávas (hinutât) 842,1; gáchâti (bhavâti) 842,2; kárasi (dattât) 842,2.

5) **yadâ kadâ ca** mit dem Conj. *wann auch immer, so oft auch* = sunávâma sómam, agnís tvâ dûtás dhanuâti ácha 287,4.

yádi (von yá ... Das i verlängert vor betonten mit einfachem Konsonanten anlautenden Wörtern an den Versstellen, welche Länge erfordern, namentlich in zweiter Silbe jeder Verszeile (ausgenommen 987,2 vor mṛtyós). Prât. 465, 466, 495). Die Verbindung mit íd sowie die (seltene) Anknüpfung des Nachsatzes durch ádha, át oder át íd siehe unter diesen. In den angeführten Stellen ist überall das Verb des durch yádi angeknüpften Nebensatzes angegeben, das des zugehörigen Hauptsatzes in Klammern beigefügt.

1) *wenn, so oft, in jedem Falle dass*, mit Indic. praes. und zwar a) Ind. praes. auch im Hauptsatze: (dasyanti) máṁhate 11,3; síṣakti (iyarti) 56,4: (sádhayante) íḍate 240,3; mánthanti (rocate) 263,6; kṛthás (ṛṇve) 428,5; (patyate) hávante 466,6; pratibhûṣata (véda, â ◡iṣate) 483,3; bhárate (vívâsate) 639,23; (niyate) tuñjánti 727,3; (vadanti) mṛjánti 784, 2; mṛjyáte (sîdati) 798,6; (gâhate) hinvánti 811,2; so auch mit dem Partic. praes. (dadhati) vásti 921,4. — b) Conj. im Hauptsatze: (smayanta) prusnuvánti 168,8; (bhût) vési 173,8; (vidât) váhanti 317,8. — c) im Hauptsatze tritt eine Zeitform der Vergangenheit ein, wenn nur auf die bisher gemachte Erfahrung hingewiesen werden soll: so 726,2.3 — pariṣkṛṇvánti dharṇasim, át asya çuṣmíṇas ráse viçve devás amatsata. — góbhis vasâyáte „wenn (so oft) sie den kräftigen (Soma) zubereiten, dann haben sich (bisher immer) an dem Safte dieses starken alle Götter berauscht, wenn er mit Milch sich kleidet"; ähnlich 402,4 (akhyam) dádhâti; 837,4 vṛṇáte (ajâyata). — d) im Hauptsatze ist asti zu ergänzen gṛṇánti (çám tád asmé) 475,3. — e) im Nebensatze ist ásti (oder ähnliches) zu ergänzen: svávṛg devásya amṛtam yádi gós (dhârayante) 838,3; so vielleicht ási in 848,10 (codayas). Elliptisch auch 487,14.

2) *wenn, so oft* mit einer Zeitform der Vergangenheit, wobei der Begriff oft in die zeitliche Bedeutung des „*als, nachdem*" hinüberspielt. a) auch im Hauptsatze eine historische Zeitform: (aminanta) nónâva 79,2; (astambhît) samîdhé 239,10; ághas (vávṛdhe) 632,8; zum Theil mit augmentlosem Imperfect bhârat (asarji) 322,5; (vyata) vidús 782,2; tákṣat (ûyan) 809,22; der Begriff „*als*" tritt am entschiedensten hervor in 632,8. — b) im Hauptsatze Ind. praes. in dem Sinne: *jedesmal nachdem* (oder *nachdem*) das eine geschehen ist, geschieht auch das andere: ásthita (modate) 196,6; (rihanti) yayús 798, 46; á ◡ágamam (mṛje) 993,4.

3) *wenn, falls, in dem Falle dass*, in dem Sinne, dass andere Fälle als gleich möglich gedacht sind; im RV. fast immer so, dass die andern Fälle gleichfalls genannt sind oder sich unmittelbar ergeben. a) mit Ind. 161,8 idám udakám pibata ..., idám vâ ghâ pibatâ muñjanéjanam, sómbhanvanâs — tád nâ ◡iva háryatha, tṛtîye ghâ sávane mâdayádhvai; 987,1 muñcâmi tvâ .. ajñâtayakṣmât utâ râjayakṣmât, grâbis jagrâha — vâ ◡etád enam, tásyâs indrâgnî prá mumuktam enam; so ásti

zu ergänzen in 987,2 — kṣitâyus — vâ páretas, — mṛtyós antikâm nitas evá, tâm â harâmi nírṛtes upásthât. — b) mit Conj. 1005,1 úd tiṣṭhata .., — çrátâs juhótana, — áçrâtas mamáttana; 337,8 „sie sind gerade dann (itthâ) am meisten gebend, wenn sie sich berauscht haben", yádi mádâyate. — c) das Verb (ásti) zu ergänzen 842,3 diâm ca gacha pṛthivîm ca dhârmaṇâ, apás vâ gacha yádi tátra te hitâm. — (d) mit Opt., SV. 1,1,2,4,2 siât, indhîta (bhakṣîta)].

4) hieran schliesst sich **yádi vâ** in der Bedeutung *oder sei es dass* 955,7 sás aṅgá veda yádi vâ ná véda.

5) *wenn doch* (wie bekannt), *wenn wirklich* (itthâ) mit Ind. a) mit Ind. prs. kíṃ-uthâs (ví syatam) 969,1; adhi ṣṭhâ itthâ (dâtu) 572,15. — b) yádi purâ cid *wenn doch zuvor auch* mit Perf. ânaças (vocas) 463,4.

6) *wenn anders* (woran nicht zu zweifeln ist), *wenn in der That* mit Conj.; hingegen im Hauptsatze a) Impv. rârâṇas, dâdhase cânas (gahi) 652,6; (çṛṇutam) jújoṣathas 598, 8; âvâras (pâhi) 633,21; oder b) Conj. (â gha gamat) çrávat 30,8; (yajâma) çaknávâma 27, 13; jujuṣé (dâçat) 887,25; so wol auch 265,6 vidât — sarámâ rugṇám âdres (kar, nayat, gât); oder c) Opt. háryâs (jayema) 356,11; oder d) Ind. prs. (dadhati) joṣáyase 357,10; çṛṇávat (havâmahe) 670,10; oder e) das Verb zu ergänzen saraṇyân (s, ergänze etwa etu) 917,6.

7) Hieran schliesst sich der Gebrauch von yádi ca 178,3 údyantâ giras — tnâna bhût „wenn anders er nach seiner Art sich zeigt".

8) *wenn, falls* (was sich in der Zukunft entscheiden wird) mit Futur. oder imperativischem Conjunctiv im Nebensatze und Hauptsatze kariṣyátha (bhaviṣyatha) 161,2; saṃnáyâni (pacâni) 853,2.

9) *wenn* (was nicht der Fall ist) mit Ind. praes. oder perf. im Nebensatze und dem Optativ im Hauptsatze 620,15 adyâ muriya yádi yâtudhânas ásmi, yádi vâ ṣ áyus tatâpa pûrusasya „heute will ich sterben, wenn ich ein Zauberer bin oder das Leben eines Menschen geschädigt habe", und so 620,14 mit Aposiopese: yádi vâ ṣ abâhám ánṛtadevas âsa, móghaṃ vâ devân apihé agne, kím asmábhyam .. hiṃse „wenn ich ein falscher Spieler wäre, oder in falscher Weise die Götter aufgefasst hätte (dann könntest du mir mit Recht zürnen; aber das ist nicht der Fall, also) warum zürnest du uns?"

10) *ob*; namentlich yádi vâ .. yádi vâ ná *ob .. oder ob nicht* iyám visṛṣṭis yátas âbabhûva, yádi vâ dadhé yádi vâ (dadhé) ná, ... sás aṅgá veda 955,7.

yádu, m., Eigenname eines neben turváça (turvá) genannten indischen Stammhelden; vgl. turváçâyádu, im pl. Bezeichnung des von ihm abstammenden Geschlechtes.

-us 888,10.
-um 86,18; 54,6; 174,9; 461,12; 486,1; 624,7; 627,18; 773,2; 875,8.
-ave 385,8.
-ô 629,14; 630,5; 665, 27.
-ân siehe turváçâyádu.
-ûnu 108,8.

yantár, m., der *Lenker, Darreicher* (des Opfers [G.]), von Agni (= yantí).
-áram 261,11; 639,2 (médhasya).

yantí, m. [von yam], 1) *Lenker* des Rosses [G.]; 2) *Lenker, Leiter* des Opfers, der Gebete u. s. w. [G.]; 3) *Lenker, Regierer* der Menschen [G.]. Vgl. Part. III. von yam.

-â 1) yáyos (áçvayos) 848,5. — 2) sûktásya 214,19 (bráhmanas pátis); yajñânâm 247, 3 (agnis).
-áram 2) dhînâm 237,8.
-ârâ 1) áçvasya 162,19.
-âras 3) jánânaam 632, 7.

yantrá, n. [von yam], 1) *Band* zum Festhalten; vgl. a-yantrá. — 2) *Zügel*, enthalten in dâça-yantra; vgl. auch çloka-yantra.

-ám 1) yuvós (áçvinos) hí — himâ ṣ iva vâsasas 31,1.
-és 1) 975,1 savitâ — pṛthivîm aramṇât.

yam. Zusammenhang mit dam, der durch eine mit dy anlautende Grundform vermittelt wird, ist wahrscheinlich (Ku. Zeitschr. 11,13 und Curtius S. 570), vielleicht auch mit yu (yuj), sowie mit yat. Der sinnliche Begriff, welcher dieser ganzen Gruppe zu Grunde liegt, ist der der Verbindung zweier Gegenstände, etwa durch ein Seil oder ähnliches. Für unsere Wurzel erscheint als der sinnliche Grundbegriff „(ein Ross) zügeln, bändigen, lenken" und allgemeiner „durch irgend einen ausgestreckten Gegenstand (wie ein Seil, oder auch den ausgestreckten Arm) etwas in seiner Gewalt halten"; oder mit veränderter Rection „ausstrecken". Aus dem Begriffe des Rosselenkens entspringt der allgemeinere des Lenkens, Leitens, aus dem des Zügelns der des Festhaltens, Zurückhaltens, Bändigens, aus dem des Ausstreckens der des Ausbreitens, ferner des Darreichens und im Medium des Hinstrebens (Sichhinstreckens) oder Sichhingebens: 1) Rosse, Stiere [A.] *zügeln, lenken*; 2) bildlich von dem mit einem Rosse verglichenen Soma; 3) den Wagen, das Rad [A.] *lenken*; 4) Opfer, Gebet [A.] (wie einen Wagen) *lenken, leiten*, auch mit [Loc.] *hinlenken* zu; 5) die Zügel [A.] *lenken*, auch bildlich die beiden Geschlechter [A.] *lenken, regieren*; 6) *festhalten, halten* (an Bändern u. s. w.) [A.]; 7) *festhalten, zurückhalten* [A.]; 8) Feinde [A.] *bändigen*; 9) *ausstrecken, vorstrecken* Arme, Löffel, Waffen, Zähne [A.]; 10) mit den Waffen [I.] *anlangen*; 11) Ruf, Gesang, Licht [A.] *ausbreiten, ausstrecken*; 12) jemandem [D. L.] etwas [A.] *darreichen*; insbesondere 13) çárma Schutz jemandem [D.] *darreichen*, über ihn *ausstrecken*; 14) etwas [A.] *darreichen* (ohne Dat.); 15) me. *sich hinstrecken, hinstreben* zu [D. L.]; act. *seinen Lauf lenken* (bei der Verfolgung); 16) me. *sich* jemandem [D.] *darbieten* oder *sich* ihm

hingeben; 17) me. *Stand halten!* 18) me. *dargereicht erhalten* [A.].

Mit ádhi 1) jemandem [D.] Schutz [çárma] *darreichen*, über ihn *ausstrecken*; 2) me. *hinaufstreben* zu [L.].

ánu 1) Zügel [A.] *lenken*; 2) nach dem Willen [mánas paçcât] *den Wagen lenken*; 3) etwas [A.] *lenken* d. h. ihm *die Richtung geben*; 4) jemand [A.] mit Waffen [I.] *verfolgen*; 5) me. *sich richten nach* [A.]; 6) me. *nachfolgen* [A.].

antár 1) *zurückhalten, hemmen* [A.].

á 1) ein Gewebe [A.] *ausspannen, aufziehen*; 2) jemand [D.] etwas [A.] *darreichen, herbeibringen* auch ohne Dativ; 3) jemand [A.] oder jemandes Sinn [A.] *herbeilenken, herbeiziehen* (wie Rosse den Wagen oder den Wagenstrang); 4) act. und caus. *hinbringen* [A.] zu [L.].

abhí á 1) *hinzielen auf* [A.]; 2) *herbeilenken, herbeiziehen*.

sám á *die Stränge anziehen*.

úd 1) Arme, Waffen u. s. w. [A.] *in die Höhe strecken*, so auch intens.; 2) Stimme, Licht, Andacht [A.] *erheben, emporsteigen lassen*; 3) *emporhalten, erhöhen* [A.]; 4) *aufregen, erregen*; 5) jemandem [D. L.] Opfergaben, Gebete, Schutz [A.] *darreichen*.

prá úd die Stimme [A.] *erheben*.

úpa 1) *lenken, leiten* Zügel, Opfer [A.]; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *reichen*.

ní 1) etwas [A.] *anbinden* an [L.]; 2) *in Fangnetze verstricken, einfangen* [A.]; 3) *zurückhalten, hemmen* [A.]; 4) Wagen, Gespanne, Personen [A.] *zur Einkehr lenken* zu jemand oder etwas hin [L. oder Adv. der Richtung]; 5) dass. ohne Loc. oder Richtungsadverb; 6) das Rad [A.] auf einer Fläche [L.] *hinlenken*; 7) jemandem [D. L.] etwas [A.] *dauernd verleihen*; 8) dass. ohne Dat.; 9) me. *bei sich zurückhalten* [A.]; 10) me. vor jemandem [D.] *zurückweichen, ihm nachgeben*; 11) me. worin [L. D.] *festwurzeln, sich dauernd befinden*; 12) me. *einkehren*; 13) me. *sich* jemandem [D.] *anschliessen*.

pári mit einem Geschosse [I.] *zielen*.

prá 1) Waffen, Arme [A.] *vorstrecken*, auch mit Dat. (zu jemand hin); 2) jemand [A.] *fördern* zu [D.]; 3) *lang ausdehnen* [A.]; 4) jemandem [D. L. G.] etwas [A., partitiver G.] *darreichen*; 5) auch ohne Dat. od. Acc. *darreichen*; 6) mit púnar *wieder herausgeben*.

á prá jemandem [D.] etwas [A.] *darreichen*.

sám prá jemandem [D.] etwas [A.] (zusammen) *darreichen*.

práti jemandem [D.] etwas [A.] *darreichen, verleihen*.

ví 1) die Beine [A.] *auseinanderstrecken*; 2) *ausstrecken* [A.]; 3) Flügel, Schutz [A.] über jemand [ádhi mit L.] *ausbreiten*; 4) jemandem [D. L.] ein Schutzdach [A.] *ausbreiten*, ausgedehnten Schutz *darreichen*; 5) me. *sich ausbreiten, sich vertheilen*.

sám 1) *lenken, zügeln* [A.], auch in bildlichem Sinne; 2) etwas [A.] *lenken* d. h. ihm *die Richtung geben*; 3) *darreichen* [A.].

Stamm I. **yáma:**

-ati 5) raçmín iva jánmanî ubhé 141,11. -at 9) vadhám 388,2.

yama:

-ati 8) vrádhatas 109,9 (savyéna). -am [Impf.] 9) vádhar 875,3. -as [Co.] 6) (çáktim) ajás vayám yathâ 960,6. -at 13) nas 400,5. — **á** 2) (erg. vâjan) 701, 3 (abhijñú). — 3) te mánas 631,7 (girâ). — 4) nas devéṣu 756, 5; 840,14. — **ní** 3) tmâ 653,8 (nákis). -an **ábhi á** 1) mâ nas 701,31 (ádiças). — **ní** 2) mâ tvâ ké cid vím ná pâçínas 279, 1. — 3) mâ vâm anyé 340,5; 585,6. -ase 5) raçmím 387,3 (suáçvas). -ate 17) (agnís) 127,3 neben ná ayate. **ní** 3) (passivisch) sûnftâ 553,3 (vasavyâ). — 7) vâjam nas 543,4. — 9) dânám vâjasya 486,23. — 12) 622,26 (çatámûtis).

Stamm II. **yácha:**

-asi **pra** 5) vásu 637,10 (aṅkuçéna). -ati 12) chardís dâçúṣe 349,1. -anti 13) sudâse 576,8. — **prá** 4) yásmê jyótis ájasram 1011,3. — 5) 933,4 neben pránti. -a (-s) 12) tokâya tánayâya çám yós 308, 5; sûribhyas várûtham 546,4. — 13) tríarunâya 381,2; nas 532,1. -atam **prá** 4) asmê úrjam 628,16. -atâ 13) nas 218,6. -antu 12) nas upamám arkám 555,7; 578,3. — 13) nas 288,20. -ase 1) hári 84,6 (indra). — 9) datás (deine Zähne) 571,2.

yacha:

-ati 11) jyótis 434,2 (uṣás). — 13) viçé 798,15. -anti 9) u. 11) jyótis (uṣásas) — savitâ iva bâhû 595,2. — **ánu** 2) mánas paçcât 516, 6 (raçmáyas). — **á** 3) tvâ brâhmaṇâis 621,2. -a 8) pîtanyatás 978,4 (nicâ). — 12) chardís maghávadbhyas ca mâhyam ca 487,9; chardís vîtâhavyâya 456,3. — 13) stotṛbhyas 58,8; nas 102, 3; 114,10; 437,5; 521, 9; bharádvâjâya 457, 33; tâbhyas 995,2. — **antár** 1) jígbâṅsatas vájram 928,3. — **ní** 4) tanúam suté 285, 11. — **prá** 5) nas 967,1. — **sám prá** navatîm sahásrâ indrâya bhâgám 924,11. — **ví** 4) çárma 978,5 (mányos vor der Wuth des Feindes). -atât (2. s.) **prá** 4) nas chardís, iṣas 48,15. -atu 13) 667,9; nas 247, 4 (çármâṇi); 349,6; 516,12.17; 892,3; vas 929,13. — **ánu** 3) tâm (sîtâm) 353,7 (pûṣâ) AV. abhí rakṣatu. — **á** 3) tvâ ghóṣena 654, 2 (grâvâ), SV. falsch vakṣatu; tvâ stómas 328,15. — **ní** 5) enâs 845,2. — **prá** 5) nas 967,2 (neben dadâtu). -atam 13) 610,8; nas 46,15; viçé, jánâya 93,8; 598,1; asmé 599, 9. — **úpa** 1) raçmín iva adhvarân 655,21. **ní** 4) asmé tâs (niyútas) 343,4; arvâk

rátham 92,16; 590,2; 655,22. — 7) asmé rayím 346,10. — 8) mārdīkám 598,8. — prá 4) asmé chardís 629,1; chardís vatsáya 629,15. — ‖ prá nas rayím 500,9.

-atām (3. du.) 4) yajñám devéṣu 232,20.

-ata (-atā) 12) rayím asmāsu 347,10; nas chardís 861,12. — 13) 889,7; nas 400,7; 638, 12; 889,12; tásmē 575, 1; asmábhyam, gáve, áçvāya 650,4; ubhāyāya jánmane 863,11. — ádhi 1) dāçúṣe 85,11. — prá 4) putrébhius tásya vásvas 841,7. — ví 4) nas çárma 647,9; asmé çárma 667,2 (pakṣā váyas yáthā ‿upári).

-antu 13) asmé 598,10; nas 638,3; asmábhyam 962,7. — á 3) tvā (ná súriam) 130,2 (harítas); tvā 652,23 (me giras).

-adhvam úd 5) ghṛtācīs 559,2.

Impf. **áyacha** (betont 61,11; 52,8):

-at 12) vácam asmē 924, 7 (bṛhaspátis). — pári vájrena 61,11. — prá 4) bhójanā sudāse 534,17. — 6) brahmajāyām 935,2.

-athās 6) bāhúos rájram āyasám 52,8.

Perf. **yayam, schwach yem:**

-ayantha (2. s.) 6) sthūṇā ‿iva jánām 59,1.

-ayāma (3. s.) úd 2) hiraṇyáyīm amátim 554, 1 (savitā).

-emátus sám 3) dhānūl, iṣas 645,6.

-emathus 3) cakrám ráthasya 427,3. — ní 6) cakrám ráthasya aghniásya mūrdhāni 80,19.

-ematus 3) rátham 119, 5 (vāṇī).

-emimá 6) tvā bándhumantam 641,4 (abandhávas).

-emā [2. pl.] ví 4) chardís dāçúṣe 647,20.

-emús 4) vídathāni 582, 10. — 6) urví 272,3.

-emus 1) u. 4) ṛtám rátham ná 298,14. — ánu 5) pratnā 462,6 (ávarāsas).

-eme [3. s. mc.] 16) índrāya 386,10 (gātús uçatī ‿iva). — antár 2) purājās (agnís) 831,5 (antárikṣe). — ní 9) im (açvínā) 866, 14 (kás).

-emāte [3. du.] ánu 6) kṛṣné vásudhiti 344,3.

Perf. ohne Redupl. **yam** (mit Präsensbedeutung, vgl. veda):

-mátus sám 1) jánān 508,1 (mitrávāruṇā raçmā ‿iva).

-mus (s. Aor.).

Aorist **áyam, (áyām)** (betont 153,2; 248,2; 452,5; 539,2):

-ān [3. s.] úd 1) bāhū 512,5. — 2) jyótis 965, 1 (savitā). — 5) tád (chardís) nas 319,1 (savitā). — ní 3) avíṣyām 229,1.

-amus samā ‿920,6 (vṛṣaṇas bibhratas dhúras).

-āni [3. s. mc. in passivischem Sinne] 9) srúk 452,5. — 11) ghóṣas 539,2. — 12) vām suvṛktíṣ 153,2; çukrás (sómas) te (vāyáve) 232,2; 343,1; stómas túbhyam çukrás ná vāyáve 580, 5; (násnaktis) te 248, 2. — úpa 2) te ándhas 508,1. — ní 7) indre sómas 475,4.

yám:

-ási [2. s. Co.] prá 5) rāyás 390,4 (savyóna). — práti asmábhyam tmánam ūrjam ná 63,8.

-atā [2. pl.] 12) nas chardís 647,4.

yam:

-ási [2. s. Co. im imper. Sinne] prá 4) iṣas nas 235,22 (neben dhehi). — 5) 42,9 (neben çagdhi und pūrdhi).

-mas (oder zum Perf. ohne Redupl.) ví 1) sakthāni 415,3 (putrakṛthé ná jánayas); ajur-yamus s. u. aj.

-myās [3. s. Opt., Prec.] á 3) tvā āçús ná raçmíbhis 318,8 (asmadriak); tvā ávase 464, 8 (iyám dhīs).

-ndhi 12) stuvaté vārātham 604,6.

-ndhi 12) nas iṣam 328, 7; urú nas 677,12. — prá 2) nas sóbhagāya 591,2. — 4) nas vājān 121,14; 465,9; asmábhyam tád 270, 9; asmé rāyás bhūres 270,10; nas mahás rāyás 298,20.

-ntām 12) nas chardís 598,2. — 14) aumnám 421,2.

-ntam 12) asmábhyam chardís 625,12; víprāya chardís 604,6. — 13) nas 351,4. — prá 1) bāhávā áreate 118,2.

-nta [2. pl.] 12) nas chardís 638,21. — prá 5) 403,2 (devās). — ví 4) asmábhyam çárma 492,5; asmábhyam tāni (çárma) 85,12.

-ntana ví 3) asmé ádhi çárma pakṣā váyas ná 667,3. — 4) varūthíam asmāsu 667,10; asmábhyam çárma 400,9.

-mīmahi [Opt. mc.] 2) suraçmím sómam 862, 8.

Aor. **áyāṣa, ayaṣa:**

-āṣam 12) sukṣitím jánāya, maghávadbhyas suvṛktím 226,15.

-aṣṭa [3. s. mc.] úd 1) hiraṇyáyā bāhū 512, 1. — 2) jyótis 645,19 (sūrias). — 4) átyas ná yósām bhurvánis (sómas) 56,1. — sám 1) vódhur ná raçmín 144,3 (sūrathis). — 2) pánthās ṛtásya 136, 2 (raçmíbhis).

-aṣata [3. pl.] 12) pass. vām sómās 135,6. 3. — ádhi 2) devéṣu 890,2 (me kāmās). — úd 4) nā pītās 945, 2. 3. — ní 11) bṛtsú kāmās 866,12.

yaṣa:

-sat 12) çárma, várma, chardís asmábhyam 114,5; çáraṇam, çárma, jyótis asmé 617, 2. — 13) nas 107,2; 350,6; 954,8; tásmē 321,4; asmē 321,5; mánave 356,12; gī-

naté 490,7. — 15) átyas ná 190,4. — ní 3) ná dāmānam 868, 8. — prá 1) çlókam savitâ ◡iva bāhû 190, 3. — 4) íṣam nas 96, 8. — ví 4) tanúe várūtham 189,6; nas çárma 662,2.
-satas 12) maghávadbhyas yáças 590,5. — ví 4) nas çárma 892,7.
-san 13) asmábhyam 90, 3; 516,11; nas 892,5.
-si [1. s. me.] prá 4) asmé práyas 61,2.
-sate [3. s. Co.] úd 4) nas dhíyam 143,7. — ní 3) passivisch: te vájras 80,3.

Aor. yámiṣ:

-iṣṭa [3. s.] úd 1) dānavāya vádhar 386,7.

Stamm des Pass. yamyá siehe Part.

Stamm des Causale yāmaya (Pad. yamaya, Prāt. 569):

-anti ā 4) priyā devéṣu 162,16. | -a ā 4) nas sumnéṣu 623,2.

Stamm des Intens. yaṃyam:

-miti úd 1) bāhû 95,7 (savitâ ◡iva).

Part. yáchat [von Stamm II.]:

-antīs 11) jyótis 594,3 (uṣásas).

yáchamāna:

-ās [m.] 10) āyudhēs 572,13. — anu 5) pitṝṇām çaktis 109,3. | -ā [f.] anu 1) ṛtásya raçmím 123,13 (uṣás).

Part. des Doppelstammes yamasāná:

-ás 1) (passivisch) áçvas 444,4.

Part. Perf. yemāná:

-ás 4) ṛtám 319,10; námas 340,3. — 2) oder 14) passivisch (sómas) nṛbhis 787,3; 819,16; 821,8. 18. | -ám 7) gās 297,15 (ádrim).

Part. Prās. Pass. yamyámāna:

-ān prá 5) (sómān) 270,2.

Part. II. yatá:

-ás 2) nṛbhis 736,3; 780, 4.7; 798,20. 22; 807, 1 (háris); 811,8; 820, 15; hetṛbhis 776,29 (vājī); vājibhis 776, 15; vṛṣā daçábhis jāmíbhis 740,4. | -ám 2) vṛṣāṇam (sómam) vṛsabhis (ádribhis) 746,3.
-ā [f.] 14) ghṛtācī 302, 3.

yata (vgl. tvá-, sú-, svá-, hásta-yata):

-as ā 1) yajñās (neben tántubhis tatās) 956, 1. — úd 5) vām yajñās 589,1; mádas 798,46. — sám 1) 781, 3 háris ukrān .. — mádas.
-ám [m.] ánu 4) mártam vadhasnēs 395, 13. — ā 3) tyám (índram) 701,7 (víçvāsu gīrṣú). — prá 5) yájñām 269,10. — ví 2) ádhim 315,3. | -am [n.] úd 3) jánima bráhma 80,9; 678, 9; 848,7; bráhma, vácas 876,6. — prá úd sómāya vácas 815,1. — ní 8) ṛtám 299,9 (ṛténa)(?). — prá 3) sadhástham 154,3. — 5) mádhvas ágram 323,5.
-asya prá 1) bildlich çocíṣas 301,10 (jihvā). — 5) vásvas 614,6.
-ā [du.] prá 5) hárī 311,8.
-ās [pl. m.] prá 5) gávas 387,10.
-ān prá 5) áçvān 126,2.
-ā [n.] úd 2) vácāṃsi 710,7; 222,7. — 5) havyāni devátāti 683, 3. — prá 5) maghāni 384,12; vásūni 396,3; haviṃṣi 841,12; das Dargebrachte 388,4. | -āni úd 5) devátāti 834, 2. — prá 5) havíṃṣi 841,11 (barhíṣi).
-ā [f.] ā 4) yásmin (sávane) 398,9 (agrimā). — ní 1) vṛkṣé-vṛkṣe 853,22 (gós). — prá 5) haviṣmatī 669,1.
-āsu prá 1) ṛṣṭíṣu 166, 4.

Part. III. yántṛ:

-ā 17) çáçvatīs íṣas 27,7. | -āram ā 2) máhi sthirám 652,14 (índram).

yantṛ, yantṛ:

-ā úd 4) giras 178,3 (indras). | súṣvitarāya védas 535, 1; rayím .. — bodhi dāçúṣe 702,21.
-ā 14) urú — ◡asi várūtham 688,3. — 12) vásūni vidhaté 872, 1. — pra 4) — ◡asi | -ārā pra 4) stuvaté rādhas 317,9 (pāṇi).

Part. IV. vom Aorist yaṅsénya:

-ā [du.] abhy-ā 2) (açvinā) 34,1.

Inf. yántu (vgl. su-yántu):

-ave 14) jétrā çravayyā ca 635,3.

Inf. yámitu:

-avē 5) raçmīn — iva 28,4.

Verbale yám als Inf.:

-ámam überall abhängig v. çakéma: 1) te (agnés) vājínas 261,3; 196,1. — 12) rāyás te 73,10.

Ferner ist das Verbale im Superlativ yámiṣṭha und dem Compar. údyamīyas erhalten.

yamá, a., m., f. [von yam in der Bedeutung „verbinden"], 1) a., *verbunden, verschwistert*, als Zwillinge *gepaart*; 2) m. du., *Zwillinge*; 3) insbesondere werden die Açvinen als Zwillinge bezeichnet; 4) f. du., *Zwillingsschwestern*; 5) m., als das erste Zwillingspaar erscheinen *Yama* und *Yamī* (siehe yamī), sie werden (836,4) als Kinder des gandharvá und der Wasserfrau (ápiā yóṣā) genannt; 6) *Yama* wird ferner als Sohn des vivasvat und der saraṇyū (843,1) bezeichnet; daher erscheint er mit dem Patronymikum vāivasvatá (840,1; 884,1; 886,10; vgl. 840,5); als solcher erscheint er gleichfalls als Stammvater der Menschen (961,1), als der, zu dem die seligen Geister der Verstorbenen (pitáras) gelangen, der ihnen die Sitze bereitet (844,13), und daher als König (840,1.4.7.11.15) des Reiches der Seligen erscheint; er ist mit den Göttern vereint, und trinkt mit ihnen unter schönbelaubtem Baume (961,1). Er wird göttlich verehrt und wird neben andern Göttern, besonders neben váruṇa (840,7); bṛhaspáti (839, 4; 840,3) genannt; auch wird Agni ihm gleichgesetzt (66,8; 164,46); aus dieser Anschauung entwickelte sich die Auffassung des *Yama* als des Todesgottes (vgl. yamāya mṛtyáve 991,4); so wird der Tod als Pfad (38,5) oder als

Fussfessel (928,16) des Jama bezeichnet; ihm werden zwei vieräugige breitnasige Hunde zugeschrieben, die den Pfad zu dem Reiche des Jama, dem Reiche der Seligen, bewachen und den Gottlosen nicht zwischen sich hindurchlassen, die aber auch als des Jama Boten zu den Menschen gehen (840,10—12). — -n 5) 886,13. — 6) 840, 4. 5. 11; 980,4. 5. -ás 6) 66,8 — ha játás, — jánitvam; 163,3 — asi arvau. 8; 839, 4; 840,2. 3. 9; 841,8; 844,13; 877,3; 918, 11; 940,10; 961,1. -ám 164,46; 840,1. 7. 13; 881,1; 890,3. -éna 6) 163,2; 549,9. 12; 840,8. 10. -áya 6) 840,13—15; 991,4. -át 6) 886,10. -ásya 5) kámas 836,7; ájáni 836,9. — 6) bhúvane 35,6; pathá 38,5; játám amṛtam 83,5; ájá 116,2; sumántu 838,6; dhótá 840,12; mátá 843,1; priyás 847,5; (hótá) 878,3; pádbhiḥ 923, 16; yónā 943,6; sádanam 961,7. -é [L.] 6) 840,16. -ó 1) bhrátárā yuvám (indrāgnī) 508,2. -á [du.] 1) ajá◡iva 230, 2 (nçvíva). — 2) 273, 3 (yamasûs asúta). — 3) (?) 780,5 (nihitas — parás). -áyos [G.] 2) — cid ná samá viriáni 943,9. — 4) vibhává 834,4 (der Nacht und Morgenröthe). -ás 1) sád íd — ṛṣáyas devajás 164,15; — iva (marútas) 411,1. -é [du. f.] 4) — iva (uṣásánáktá?) 839,2.

yáma, m. [von yam], 1) *Zügel*; 2) *Lenker*; 3) *Spender*; 4) *Lenkung* in su-yáma.

-as 1) pṛsthé sádas násos — 415,2. -am 2) ráthánaam 712, 10 (aguím). — 3) vájinam — (indram) 514, 22.

yamá-rājan, a., *den Yama zum Könige* [rājan] *habend, des Yama Unterthan* (im Reiche der Seligen).

-ñas [A. p.] 842,9 — gachatu ripravāhás (aguís).

yama-sū, a., *Zwillinge* [yamá] *gebärend* [sū von sū].

-ûs [N. s. f.] 273,3 yamá cid átra — asûta.

yámiṣṭha, a. [Superl. von yám, siehe yam], *aufs beste zügelnd* oder *lenkend*.

-á [du.] sám yá (mitrávárunā) racnā◡iva yamátus — 508,1. -ásas sárathayas 55,7.

yamí, fem. von yamá, 1) a., *verzwillingt, verschwistert*; 2) subst., Eigenname der Zwillingsschwestern des Yama.

-i 2) 836,14. -is [N. s.] 2) 836,9. -iam 2) 836,7. -iā [du.] 1) dué játé — sábandhū 401,5; samyatī (ródasī) 780, 3. -ias [A. p.] 1) nicis — ṛtávṛdhas 398,4.

yamúnā, f. [von yam in der Bedeutung verbinden, wie yamá], Eigenname des der gáṅgā parallelströmenden und als ihr Schwesterstrom aufgefassten Flusses, wie er ja auch in 901,5 neben jener genannt wird.

-e [V.] 901,5. -ā 534,19. -āyām 406,17.

(yamyá), yamía, a., *verzwillingt* [von yamá]. -ā [n.] vápûṅsi 280,11.

yayāti, m. [wol von yat], Eigenname eines der ältesten Stammhäupter, eines Sohnes des náhuṣa.

náhuṣa. -es 899,1 — nahuṣasya barhiṣi. -ivát (yayātivát) wie Y. 31,17.

yayí, a. [von yā], *eilend, laufend*; 2) substantivisch m., *die eilende, schnell heraufziehende Gewitterwolke*.

-is vām kakuhás 427,7; vṛṣā 441,5. -im 2) 51,11; 87,2. -iṇā rudréṇa 918,5.

(yayín), a., dass., enthalten in ni-yayín.

yayi, a., dass.

-iam rátham 228,5. -iyas síndhavas nā (marútas) 901,7.

yáva, m. [vielleicht von yu binden, Justi Handb. d. Zend.; vgl. Gr. S. 571], *Getreide, Korn, Feldfrucht*; 2) *Getreidefeld*.

-as 66,3 (pakvás); 135,8 (pácyate reift); 196,6. -am 117,21 (vápanta); 139,3; 519,1; 622,3; 672,9; 853,8; 869,7; 891,3; 957,2 (dánti). — 2) góbhis — nā́ carkṛṣat 23,15; — cárkṛṣat vṛṣā 176,2; — vṛkeṇa karṣathas 612,6. -am-yavam 767,1. -ena 285,11 úrdaram pṛnata — 780,4; añcûs — pipiçe 868,10. -asya durás 53,2; púrdhi — kṛçānū 687,10.

yávamat, a., mit Getreide [yáva] versehen; daher 1) m., *Getreidebauer*; 2) n., *Getreidereichthum, Kornfülle* neben gómat u. s. w.

-at 2) 702,3; 781,8; 858,7. -antas 1) 957,2.

yavayú, a., *Korn* [yáva] *wünschend*.

-ús kámas 687,9 (neben gavyús u. s. w.).

yávasa, n., *Gras, grasreiche Wiese, Weide*. Vgl. á-yavasa, sū-yávasa.

-am 279,3; 432,2; 618, 1; 624,18. -ena 338,10. -āt 534,10. -asya dhenús — pipyúṣī 207,8; kṣáyantī rāyás — bhúres 609,2. -e [L.] 38,5; 363,4; 407,16; 413,9; 519,2; 693,2; 851,1; 925,8; 926,10; 941,2. -ā — ◡iva gatvī 337,5; 927,9; ranvás — ◡iva púsyate 837,5. -eṣu gávas ná — ā 91, 13; 701,12.

yavasād, a., *Gras* [yávasa] *verzehrend* [ád von ad].

-ádas [N. p. m.] drapsás (agnés) 94,11; (vayám) 853,9 (?).

(yavasín), a., *grasreich* [von yávasa], enthalten in sū-yavasín.

yavād, a., *Korn* [yáva] *essend* [ád von ad]. -ádas [G.] 853,9 (uruájre).

yávāçir, n., *Zumischung* [āçír] *von Getreidekörnern* [yáva] *habend, mit Getreidekörnern gemischt*, vom Soma; in 187,9 steht es substantivisch: *Korngebräu*.

-am sómam 213,1; sutám 276,7 (neben gáváçiram).
-as [G.] índos 701,4.
-as [A. p.] 187,9 yád te soma gáváçiras — bhájāmahe.

yávishṭha, a., Superlativ zu yúvan von einer einfacheren Form *yú (siehe unter yúvan): der *jüngste*, besonders unter Brüdern; 2) so wird Agni als der (aus den beiden Holzstücken) *jüngst geborene* bezeichnet.

-a 2) 22,10; 26,2; 141, 10; 147,2; 189,4; 197, 6 (dūtá); 198,1; 249, 3; 253,4; 298,10. 13; 300,6. 11 (hótā); 308, 4; 355,10; 357,11; 456,14; 489,8; 517,3; 523,3 (mātárā, yátas jajñiré); 643,28; 693, 3; 827,7; 828,1; 830, 2; 871,9; 895,10; 906, 7; 913,8.
-as 2) 141,4; 161,1 kím u çréshṭhas kím — nas â ◡ajagan (später agne bhrātar); 447,2; 308,3; 520,2 yátas — ájanista mātúr.
-am [m.] 1) átrim 969, 2. — 2) 519,5; 528, 1; 846,2; çréshtham — átithim 44,4; sūnúm sáhasas 446,1; hótāram 526,5.
-am [n.] 2) mánas (agnís) 450,5.

(yávishṭhya), yávishṭhia, a., der *jüngste, jüngst geborene* [von yávishṭha], überall von Agni, am Ende acht- oder zwölfsilbiger Verszeilen.

-a 36,6. 15; 44,6; 243, 6; 262,2; 362,6; 457, 11; 489,7; 532,10; 669,4. 8; 684,3 sahasas sūno; 711,3. 20.
-am 380,7.

(yávīyas), a., Comp. zu yúvan (siehe yávishṭha).

yavīyúdh, a., *kriegerisch, kämpfend* [vom Intens. von yudh].

-út 887,9 (sáhasā).
-údha [I.] sahásreṇa 624,6.

(yávya), yávia, n., *Getreidevorrath* [von yáva].
-am 140,13 neben gávyam.

(yavyá), yavīá, f. [wol von 3. yu], *Strom*, nur im I. s. und pl. *im Strome, in Strömen, in reichlicher Fülle.*

-á (yavīá) [I.] 167,4' púrā çubhrás ayaāsas — sādhāraṇyā ◡iva marútas mímikṣus; 173,12 mahás cid yásya mīḍhúṣas — havismabhis marútas váudatas gir.
-ábhis 707,8 vár ná tua — várdhanti çúra brāmaṇi.

yavyávatī, f., *stromreiche* [von yavyá = yavīá], Bezeichnung einer Gegend oder eines Flusses.
-yām 468,6.

yaçás, a., [vgl. yáças], *herrlich, glänzend, ausgezeichnet, angesehen* von Göttern, Menschen, Gütern, Gaben u. s. w.; 2) jemandem [L.] *angenehm*, bei ihm *beliebt.*

-ás asi 613,30 (agne); 699,5 (indra).
-ásam váhnim (agnim) 60,1; tváshṭāram 490, 9; tvā (indram) 670, 5; sátpatim (indram) 386,11; kārúm 31,8 (kṛnuhi); rayím 1,3; 92,8; 449,5; 591,2; 609,4; 917,15; bhāgám 235,19; 865,2; várṇam 194,5. — 2) adhvarám marútsu índre — krdhi 558,5.
-ásā [I.] sákhiā 897,10; dadhnā 793,1; in den Verbindungen — gós, mártasya 297,16 und 362,4 scheint yáçasā betont werden zu müssen.
-áso kaváye (agnáye) 369,1.
-áso [du.] dyávāpṛthivī 397,2.
-ásā [dass.] tyá 122,4; (açvínō) 585,3; dūtá (açvínō) 932,2.
-ásas [N. p. m.] vṛsanas (marútas) 537,2; índavas 668,5; grāvāṇas 902,6; siāma 890,11 (góbhis). — 2) siāma jáneṣu 347, 11.
-ásas [N. p. f.] ūpas 235,11; 552,6.
-ásas [A. p. m.] 2) krdhi nas — jáne 773,28.
-ásas [A. p. f.] púrvis (iṣas?) 872,10.
-ásām 809,3 (yaçástaras); 444,2 (ájuṣṭis).
-ástaras kṣétas (sómas) 809,3.
-ástaram (sómam) 622, 2.
-ástamas hótā (agnís) 643,10.
-ástamam agním 711, 10; 532,4 (dūtám).
-ástamasya agnés 199,1.

yáças, n. Dies Wort und das an seiner Statt in der Denominativbildung eintretende daças führen auf eine Wurzelform *daç, *dyaç zurück (vergl. dam, *dyam, yam), siehe Cu. S. 608 f. und Ku. 11,15, wo jedoch die Zendwörter zu streichen sind. 1) *Herrlichkeit, Glanz* (der Götter, Fürsten); 2) *Segen, Heil* (von Göttern herbeigeschafft); 3) *Wohlstand, Reichthum, Schatz* (von Göttern gegeben); 4) *Huld* (der Götter). — Vgl. dīrghá-, svá-yaças.

-as 1) tuám hí kṣétavat — ágne mitrás ná pátyase 443,1. — 2) utá yás mānuseṣu á — cakré ásāmi á, asmákam udáreṣu á 25,15; ähnlich 848,2. — 3) 358,10; 932,11; 620, 11 (práti çuṣyatu — asya, nämlich des Feindes); tvādutam 10,7; 274,6; vīrávat 328,12; 433,6; 531, 12; 613,21; 712,9; 775,26; 818,13; 862, 10 (rayimát); bṛhát 433,7; 820,9; 732,4 (neben dhruvám rayím); dhruvám 590,5; dyumnitamam 639,6; dyumát 744,6; devéṣu — márt(i)āya bhúṣan (parall. rāyás) 806,3. — 4) vām (mitrávarunā) — yénā sínam bhárathas sákhibhyas 296,1.
-asā [I.] siehe unter yaçás.

yáçasvat, a., *mit Glanz* (yáças) *begabt, glänzend, herrlich; 2) ruhmreich, Ruhm bringend.*

-ān yámas asya (agnés) 846,9.
-atā rāyā 250,6.
-atas [G.] asyá (agnés) 711,8; rāyás 643,27.
-ati [L.] 2) prtsutō 864, 1.
-atas [A. p.] asmān (rāyé codaya) 9,6.
-atī [N. s. f.] uṣās 837, 3.
-atis [N. p.] uṣásas 79, 1.

yaṣṭṛ, m., *Opferer* [von yaj]; yáṣṭr sowie yáṣṭu s. u. yaj.
-ā atiyājasya 493,1.

yas [ζέω Cu. 567], *sieden*, vgl. yes; die abgeleitete Bedeutung „es sich heiss werden lassen, sich anstrengen" liegt in a-yās, a-yāsia zu Grunde.

Mit sám abhí *cerbrühen* [A.].
prá *überkochen.*

Stamm **yayas**:

-stu sám abhí aghāçaṅsam 620,2 (aghám tápus ... carús agnivân iva).

Part. II. **yasta**:

-ā [f.] **prá ukhâ** yéşanti 287,22.

(*yah), aus yahú, yahvá, yahvát erschlossen, mit der Grundbedeutung „eilen", wol mit dem althochd. yagon (jagen, eilen, ereilen) verwandt (vgl. yakṣ).

yahú, a., m. [von *yah; Zusammenhang mit zend. yazu findet nicht statt; dies ist vielmehr = skt. yaju, wie yazata = yajatá], Grundbegriff etwa „rasch", woraus der Begriff „rastlos" (vgl. yahvá) hervorging. Eigenthümlich ist der Begriff „Kind, Sohn" (wol als der muntere, bewegliche) in sáhasas yahús Sohn der Kraft, wie sáhasas sūnús (von Agni). 1) a., *rastlos* oder *stark* von Indra; 2) m., sáhasas yahú-s *Sohn* der Kraft von Agni.

-o 1) 624,5. — 2) 26, 10; 74,5; 79,4; 531, 11; 639,12; 693,5.

-ûs 2) 669,13.

yahvá, a., m. [von *yah]. 1) a., *schnell dahin schiessend*, *rasch strömend*; 2) a., *eilend*, *rastlos*, *fortwährend thätig*; insbesondere 3) von Agni; 4) a., *zusammenhängend*, *weit ausgedehnt*; 5) m., *Vogel*, als *der schnell dahinschiessende*; 6) m., der *rastlose Gehülfe* mit Gen., der *Ordner* von Agni; 7) *Sohn*, mit Gen.

-ā 3) 936,3.

-ás 1) oder 2) (sómas) 787,1. — 3) 235,12; 239,5. 9; 301,2; 303, 11; 370,4; 522,5; 524, 2. — 7) ádites 837,1 (agnís).

-ám [m.] 1) oder 3) aktúm ná 918,2(agnim). — 2) (índram) 633, 24. — 3) viçpátim 237,8. — 6) purūṇâm viçâm 36,1.

-ám [n.] 2) rudrásya mánas 633,20. — 4) pṛ́ṣṭhâm 301,6.

-ásya 3) 236,9; 262,1.

-ās [m.] 5) — iva vayâm ujjihānās 355,1.

-ās [f.] 1) ghṛtásya dhārās 354,7.

yahvát, a., dass.

-átis [N.] 1) ápas 825, 8.

-átis [A.] 1) apás 105, 11.

yahvi, fem. von yahvá, in den Bedeutungen 1 und 2, insbesondere 8) a. du., yahvī ṛtásya mātárā, auch im pl. die *rastlosen* Mütter der ewigen Ordnung oder des heiligen Werkes, von Nacht und Morgenröthe (142,7; 359,6), von Himmel und Erde (458,7; 885,8; 814,7?), pl. von den Kühen (der Milch) die dem Soma zuströmen (745,5). — 9) f., *Strom*.

-ī [du.] 2) usāsānáktā 395,7. — 8) 142,7; 359,6 (dosâm usāsam); ródasī 458,7; 885,8; in 814,7 (samīcinē) vielleicht die (bei der Somabereitung thätigen) Hände BR.

-is [N. p.] 1) sravátas 71,7; ápas 226,14; nadías 801,4. — 2) haritas 309,3 (sūriam vahanti). — 8) (dhenávas) 745,5. — 9) hiranyavarnās 226,9; saptá 235,4.

-is [A. p.] 1) apás 383, 2. — 2) giras 59,4. — 9) divás 235,6; 72,8 (saptá).

-ías [A. p.] 1) avánīs 925,4.

-bhis 9) divás 236,9.

-ṣu 9) — ásadhiṣu vikṣú 572,22; 586,3.

yā [aus i erweitert], 1) *gehen*, *wandern*, *reiten*, *fahren*, *fliegen* u. s. w. von belebten Wesen; 2) von Dingen, z. B. von Wagen, Strömen; 3) auf Rossen, Wagen, Schiffen, Winden [I.] *reiten*, *fahren*; 4) mit jemand [I.] auf gleichem Wagen (sarátham) *fahren*; 5) auf einem Wege [I.], oder was denselben vertritt (Luft, Wasser, Abhang u. s. w.) *gehen*, *fahren* u. s. w.; 6) einen Gang, Weg [A.] *gehen*; 7) *gehen*, *fahren* u. s. w. zu oder nach [A., L.]; oder 8) mit einem Adverb des Zieles, oder einem Adverb oder Adjectiv der Richtung (arvâk, arvâc); 9) zu einer That, oder einem Genusse [A., D.] *gehen*, worauf [A.] *ausgehen*; 10) wozu [A.] *gelangen*, es *erlangen*; 11) jemand [A.] *bittend angehen* um [A.]; 12) auch ohne den einen oder andern Acc.; 13) jemandem [D.] *zur Hand gehen*; 14) *angreifen*, *verfolgen*, *strafen* in ṛṇa-yā, yātṛ, yâvan, vgl. yātú. Zu den Formen yāti, yāhi und yātam sind die Stellen nicht vollständig aufgeführt.

Mit **ácha** *herbeikommen* zu [A.].

áti 1) *hindurchfahren* über [A.], *hindurchdringen* durch [A.]; 2) jemand [A.] *überholen*; 3) an jemand [A.] *vorübergehen*, ihn *verschonen*; 4) *hindurchdringen* durch [I.] zu [A].

vi áti *hindurchdringen* durch [A.].

ánu 1) *hingehen*, *hinfahren* zu [A.]; 2) *nachgehen*, *nachfolgen* [A.].

abhí *feindlich entgegengehen* [A.].

áva 1) *herabkommen* von [Ab. mit á]; 2) *fortgehen*, *weggehen*, Gegensatz úpa-yā; 3) *abwenden* [A.] vgl. avayātṛ.

á 1) *herbeikommen*; 2) *hinkommen* zu [A., L.]; 3) *hinkommen* zu [A. mit ácha]; 4) *hinkommen* mit Adv. (od. Adj.) des Ortes; 5) *herbeikommen* zu einer That oder Wirkung [A., D.].

ácha á *hinkommen* zu (vgl. á 3).

áti á 1) *vorübergehen* an [A.]; 2) *ohne Aufenthalt herbeikommen*.

ánu á einen Weg [A.] *entlang gehen*.

abhí á *freundlich entgegenkommen* [A.].

úpa á 1) *herbeikommen*; 2) nahe (arvâk) *herbeikommen*; 3) *herbeikommen* zu oder nach [A.]; 4) jemandem [D.] *helfend herbeikommen*.

pári á 1) von wo [Ab. auf den pári folgt] *herbeikommen* zu [A.]; 2) der Abl. oder Acc. fehlt.

prá á 1) *herbeikommen*; 2) *herbeikommen* zu [A.] oder zu einer Wirkung [D.].

úd *aufgehen* (von der Sonne).

úpa 1) *herbeikommen*; 2) *kommen* zu [A.]; oder 3) mit Ortsadverb; 4) jemand [A.] *angehen* um [A.].

ní 1) jemand [A.] *überfahren* mit einem Wagen [I., auch ohne I.]; 2) *hinüberfahren* über

[A.]; 3) *herabkommen* zu.
párā *fortgehen.*
pári 1) *umherwandern, umherfahren*; 2) *umwändern, durchwändern, durchfahren* [A.]; 3) *umfahren* [A.] (vom Wagen); 4) die Opferfeier (adhvarám) *umwandern, durchfahren*; 5) *hindurchrinnen* [L.], *abrinnen* zu [A.] (vom Soma); 6) etwas [A.] *hütend umgehen, behüten*; 7) jemand [A.] *feindlich umgehen*; 8) *umgéhen* = *vermeiden* [A.]; 9) *durchlaufen* = *nach und nach annehmen* [A.] (Gestalten).
prá 1) *aufbrechen, sich auf den Weg machen* (besonders auch vom Wagen); 2) *hingehen, hinfahren* zu [A.]; oder 3) [ácha m. A.]; 4) jemandem [D.] *willfährig zueilen.*
úpa prá *herbeikommen.*
pári prá *herumfahren* zu [A.].
práti prá 1) *heimkehren*; 2) *vorschreiten* zu [A., A. mit á].
práti *hinkommen* zu [A.] um zu [D.].
ví 1) jemand [A.] mit dem Wagen [I., oder ohne I.] *überfahren* (so dass seine Glieder durchschnitten werden); so auch 2) Berge, Felsen [A.] *fahrend durchschneiden*; 3) *hindurchfahren, hindurchziehen* durch [A.]; 4) *hinüberfahren* über [A.].
abhí ví *hindurchdringen* zu [A.].
abhí sám *hindringen* zu allem (víçvā).

Stamm **yā**:

-ámi 9) bráhma, ájim 1022,8. — 11) tvā rayím 623,11; yád tvā 873,8. — 12) (aguím) rátnam 58,7; yád-yad (tvá) 670,6.
-ási 1) usas 629,18. — 3) háribhyām 464,1; yébhis (háribhis) 938, 2. — 4) kútsena 312, 11. — 9) dūtiam 12, 4; 44,12; 74,7; 917, 11. — **upa** 1) 837,5. — **pari** 7) çúṣnam 121,9 (vadhés). — 8) áṁhas 478,4. — **prá** 3) dāçúáṁsam ácha 608,3.
-áti 1) váruṇas 565,3; savitā 35,3. — 3) ráthena 591,6. — 7) upásthe 516,1. — 9) ájim 665,7 (ájikṛt). — **anu** 1) pṛthāni 447, 2; pṛthvim 453,5. — **upa** 2) yajñām 517, 12; tvā 300,10 (ráthena). — **pari** 2) vartis 585,5. — 9) víçvā rūpā 823,1. — **pári** 4) adhvarām 311, 2. — **ví** 3) rájāṁsi ródasī 682,13 (ráthas).
-ánti 1) yád ha = marútas 37,13.
-ánti 1) çubhrās 627, 28. — 6) yámam 627, 4.

yā:

-ámi 11) tád tvā 24,11; vas dráviṇam 408,15; tvā suvíriam 623,9; devān ávas 647,1; açvínā ápiam 682,6. — 12) (dyāvāpṛthivī) rátnam 288,3; ādityān 492,4; ádhrigū (açvinā) 427,2. — 13) devébhyas 945,13. — **pári** 1) 875,7 (sūryasya āçúbhis). — **prá** 2) te návam 207,7.
-ási 1) índra 165,3. — 3) vātés 192,6; váhiṣṭhebhis 309,4. — 5) pravátā 839,3; 901,2. — 7) trini rocaná 435,1. — 9) çrávas 812,8; dūtiām 489,3 (nóbhis). — **ánu** 1) devān 235,17 (rathirás). — **úd** sūria 863, 3. — **úpa** 2) yajñām 899,4. — **pári** 4) 795, 5. — 5) nirníjam 794, 2; rāçim gónām 799, 9. — **ví** 1) duchúnās 453,6. — 3) diviāni rocaná 858,2.
-āti 1) índras 385,1; subhágas 218,15; pūṣā 965,1; uṣás 594,2; rathiā_iva sárasvati 611,1. — 2) aktús apām 221,1. — 3) svāyuktibhis 50,9; ráthena 218,12. — 5) antárikṣena, adbhís 161,14. — 4) ádhvanas 47,17. — 7) avapānam 614,1; udvátas, nivátas 236,10; uáhuṣas 122,10. — 9) puṣṭím 77,5; váriam 560, 5. — 10) sunatim 492, 12. — 11) bhágam rátnam 554,6. — 12) tuām 443,2. — **ácha** gṛhām-gṛham 123,4. — **ví áti** váram āvyam 809,56. — **á** 1) uṣás 113,14 (ráthena); 48,5; savitā 35,2 (ráthena); 35,3. — 2) vartis 629,18 (ráthas). — **úpa** 2) sabhām 624,9; niṣkṛtām 790, 1; 798,32. — **pári** 3) dyāvāpṛthivī 292,8. — 6) sahásrā gónām 906, 5. — **prá** 1) aguis 831,1. — **ví** 3) jrāyas 140,9; ródasī 507, 1; āṇvam 893,3. — **abhí ví** mānusān 48, 7 (uṣás). — **abhí sám** víçvā 798,15.
-áthas 1) açvinā 34,2. — 4) índrena 629,12. — 7) vartis (ráthena) 183,3; 490,5. — **áti** 1) duritāni 431,3 (ráthena). — **úpa** 2) duronām 183,1 (ráthena); yajñām 34,9 (ráthena). — **pári** 2) rájāṁsi 341,7 (ráthena). — **pari** 2) sūriam 112,13.
-āthas 7) kám 428,3. — 13) susám(a)ne 646,2 (ávobhis). — **ácha** samudrām 267,2 (rathiā_iva). — **áti** 1) apás, dhánvāni, ájrān 503,2. — **á** 2) adhvarām 135,7. — **úpa** 2) daçúáṁsam 182,2 (ráthena). — **ní** 3) cyávānam 429,5 (víbhis). — **pári** 6) vartis 504,2, wo aber wol pāthas zu lesen ist. — **prá** 1) (açvinō) 180, 9.
-ātas [3. du.] **pári** 4) 911,18 (çíçū).
-āmas 1) 267,6.
-āthā 1) marutas 491,5. — **paripra** bhúvanāni 347,5.
-ātha 4) índrena 294,4. — 7) kám 39,1; pṛkṣām 225,3. — **á** 1) marutas 88,1 (ráthebhis).
-āthāna (-āthānā) 9) çúbham 23,11. — **prá** 2) abhí havyā 617,6.
-āthanā 9) çúbham 411, 2. — **pári** 2) dyāvāpṛthivī 409,7. — **ví** 2) vaníuas pṛthivyās, áças párvatānām 39,3 (wo yáathana zu sprechen).
-āuti 1) marútas 161, 14. — 9) çubhé 88,2 (áçvés).
-āt [Co.] **pári** 5) ávyo vāre 764,2 (ádhvabhis).
-āyām, -āiām [Opt.] 5) mitrásya = pathā 418, 3.
-āhi 1) agne 643,6; 360, 1; vāyo 646,23. — 5) pathā anehásā 129,9. — 9) pitím 292,17 (háribhyām); dūtiam 525,5. — **ácha** niyútas 530,4. — **á** 1) 459, 11. — **úpa** 3) madrík 472,5.
-āhi 1) vāyo 135,2. — 8) arvācīnās 545,2 (háribhis); arvāñ 482, 5. — 9) somapéyāya 938,2 (ráthena). — **ácha** 606,1 (vāyo); nas 457,44; bráhma 209,7; (dēviam jánam) 31,17. — **áti** 3) sasatás 135,7. — **á** 1) 2,1; 177,2; 287,5; 481,4; 527,1; 621,23; 622,28; 641,3. — 2) ástam 312,10; nas 540,4; 546,1; 626,36 (háribhyām); 654,11. — 3) adhvarām ácha 101,8. — 4) arvāñ 177,1; 209,5. 6; madriadrík 463,11. — 2) u. 5) gíras, sómapitaye 14,1; tān (sómān)

mádāya 518,4; barhís somapéyāya 540,8. — 5) vītáye 457,10; suvītāya 481,3; pītáye 653,13; somapéyam 209,4. 5; dāváne 134,1 (ráthena). — **atiā** çáçvatas 269,5. — **ánu ā pathíbhis** 523,2. — **úpa ā** 3) nas 130, 1; 701,10; adhvarám (niyúdbhis) 135,3; 608,5; bráhmāṇi 177, 5; vácam 462,11; devāhūtim 530,3. — **pári ā** 2) aryás ā 654,10. — **prá ā** 1) 177,4; 264,2 (háribhyām); 545,1; 622,19 (vājebhis). — 2) suvītāya 473,4; tám yónim 540, 1. — **úpa** 2) yajñám 482,1.4; bráhmā 544, 1; stómam 294,7; jāyām 82,5; barhís 135,1 (vītáye). — **ní** 1) amitrayántam 389, 5. — **párā** 287,5. — **prá** 1) maghavan 82, 3. — 2) ástam 287,6. — **ácha** uçatás 827,7. — **úpa prá** 82,6. — **práti prá** mīḷhúṣas nṛn 169,6. — **ví** 1) drúhas 265,19.

-ātu 8) arvāñ 35,10; 157,3 (ráthas). — **ā** 1) ráthas 341,5; 428, 8; 585,1.2; 646,4; savitā 561,1; índras 317,3; 647,8; 312,1. — 2) kṣétram 309,9; áṇubhas 942,4. — 3) nas ácha 316,2. — 4) arvāñ 118,1 (ráthas); ihá 896,2 (áçvās). — 5) mádāya 870,1. — **úpa ā** 4) nas ávase 317,1.

-ātām 7) vartís 184,5. — 9) vājam 117,10. — **ā** 2) 46,7 (nāvā matīnām). — 4) arvāk 501,3. — **abhí ā tām** satyám çraddhām 108, 6. — **úpa ā** stómam 625,7. — **pári ā** 2) átas 108,7—12.

-ātam 3) ráthena 47,2. — 7) vartís 34,4; 117, 2 (ráthena); 503,10 (ráthena). — 8) arvāk 118,2 (ráthena); 583, 3 (ráthena). 7; 607,5; ihá arvāñcā 430,1. — **ā** 1) 30,17; 108,1 (ráthena); 137,1.2; 430, 3; 582,18.19; 584,1; 588,1 (ráthena). 5; 590,3.4 (háyebhis); 625,21; 628,2 (ráthena). — 2) nas 430,4; 560,2; 625,32; asmé 118,11; vartís 503,10 (ráthena); sucáṣti 508, 3; sómam 510,3. — 4) arvāk 503,11; 580, 2; 585,3; 607,6; ihá 183,6. — 5) madhupéyam 34,11; sómapītaye 582,17; 628,5; sómanasāya 108,1. — **ácha ā nas** 340,5. — **atiā** 2) açvinā 429,2. — **úpa ā** 2) nas arvāk 588,2. — 3) nas 93, 11; 118,10 = 587,4 (ráthena); húvam 183, 5. — **upā** 4) dāçúṣe mártiāya 587,2. — **pári ā** 1) nas divás 628,4. — 2) náhuṣas 628,3. — **úpa** 1) 117, 1 (iṣā). — 2) sávanā 585,6; sómasutim 609, 6; imās gíras 1026,4. — **pári** 6) vartís 429, 7; 646,14. — **úpa prá** 586,6 (rāram ā vāsiṣṭham). — **práti prá** 586,5 (vāram ā jánāya). — **práti havyāni** vītáye 710,7. — **ví** 2) ádrim 503,7.

-ātā 1) 267,12 (çíbham). — **ánu** 1) ródhasvatis (apás) 38,11 (vidyúdbhis). — **úpa** 2) adhvarám 333,1.

-āta (ātā) 1) 575,4 (tāyam). — 5) pathíbhis 554,8. — **ā** 1) marutas 407,8 (divás). — **úpa ā** 3) nas 330,5; im (stómam) 171,2. — **prá ā** 1) marutas 647, 8. — **úpa** 2) nas ácha, yajñām, ratnadhéyā 330,1; tām (sómam) 809,20 = 1026,3 (pibadhyai). — 3) ihá 331,1. — **ní** 3) tám 396,10 (acukrébhis). — **prá** 1) 37,14 (áçubhis). — **ví** 1) vīçvam atrínam 86,10.

-ātāna ā 2) u. 5) ándhāṅsi pītáye 575,5. — **-ātāna úpa ā** 3) yajñám 330,6. — **prá** 3) sákhin ácha 165,13. — **-ātu ā** 3) nas ácha 167,2.

Impf. áyā:

-ās pari 5) vājam 794, 5. — **úpa** 2) sūríam 911,15 (varcyám).

-āt 7) pátim 911,7 (sūriā). — **-āma ácha** yájamānam 399,5.

-ātam 7) vartís 116,18; grbhám 383,9 (áçves); vahatúm sūriāyas 911, 14 (tricakréṇa). — **-ātana** 7) rándhram 627, 26. — **ní** 2) girím 408,5.

ayā:

-ātam 7) ugrám 385,8. — **úpa ā** 3) jahnávim 116,19. — **ví** 2) pārvatān 116,20 (vibhindánā ráthena). — **-ātana úpa** 2) devān 161,7.

Perf. yayā (yay):

-átha 3) ánasa ráthena 267,10. — 4) pitŕbhis 813,8. — **ā** 1) 799,8 (paramāt antár ádres). — **-athus ví** 4) sānu ádres 117,16. — **á** [2. pl.] 7) divám 651, 1—15. — **ā** 1) (marutas) 415,1. — 2) yásmin (rájasi) 168,6. — **-a** 2) (marutas) 415,2. — **-ús** 7) idám 196,5; súar 980,2; nirṇíjam 798, 16; arjíkē 627,29 (ṣṭcakraya). — 8) **yátra** 813,4. — **ánu** 2) pruyānam 435,3. — **ā** 1) yé 407,3; 956,1 (pitáras). — 2) yajñām 889,5. — **prá** 1) ráthas iva 500,6. — **-us** 1) (marútas) 407,2. — **áva** 1) divás ā 168,4. — **prá** 1) ráthas iva 315,5; 781, 9. — 4) rátnāni vayaya 407,12. — **ví** 1) u. 2) vṛtrám, párvatān 627, 23. — 3) **tád** (támas) 506,2 (uṣásas áçvās).

Aor. áyās (betont nur 575,1):

-sam ácha síndhum 267, 3. — **sīt** (könnte auch zum Aor. ayāsis gehören) 7) kalāçan 801,6 (sómas). — **prá** 1) ráthas nā (sómas) 802, 1. — 2) niṣkŕtām 798,16. — **-sus** 1) ugrás (marútas) 573,1. — **prá** 2) ástam 809,8 (haúsāsas).

yās (betont 71,6; 457,28; 621,8):

-sat [Co.] 4) rāyā 71,6. — **áva** 3) ugrán 507, 5. — **ā** 5) nas ávase 316,1. — **úpa** 2) barhís 621,8 (āsádam). — 3) arvāñ 394,4 (háribhyām). — **ní** 2) vīçvam atrínam 457,28 (SV. yāúsat).

Aor. áyāsis (betont nur 412,6):

-iṣam 11) sádasas pátim saním medhām 18,6. — **-iṣus úpa** 2) índum 773, 13 (devás). — **-iṣṭa** [2. pl.] **prá** 1) marutas 412,6 (áçves, ráthebhis).

yāsis, yasīs:

-iṣṭám 7) vartís 119,4; 556,5; 583,10. — **-iṣat abhí** spŕdhas 174, 5. — **-iṣṭam ā** 2) vartís 642,17. — **-iṣṭa** [2. pl.] **ā** 1) (marutas) 165,15. — **-iṣṭās áva** 3) várunasya hédas 297,4.

Aor. **yeṣa:**
-ṣam áti 1) 218,16 açvi◡iva tân — ráthena.

Part. **yāt:**
-ân 3) āçúbhis 229,3.
-āntam 3) nāvā◡iva 206, 14.
-āntam 2) ráthan 866, 1.
-ātás [G.] 1) neben á-vasitasya 52,15 (des Reisenden und des Rastenden).
-āntā 7) sustutim kā-viásya 117,12.
-āntas 1) neben ávasi-tāsas 321,8; neben ksiyántas 692,6 (á-dhvan ā).
-ātâm 1) marútām 409, 1—9; çlókas ná 838, 5; kratávas ná 564, 1. — **ava** marútām 94,12.
-ātiás [G. s. f.] 1) sūri-âyās 911,12.

yāna:
-ān 6) passivisch pathás 936,2 (ṛtásya); 899,7 (devatrā).

Part. Perf. **yayivās:**
-ivān áti 4) pāruṣā vásūni 727,6.

Part. II. **yātá:**
-ás 2) ráthas 141,8.
-ám 957,3 nahí sthūri ṛtuthā — ásti „denn einspännig ist nicht gut gefahren" (BR.).
-ās 2) ráthās 387,5.

Part. III. **yātṛ:**
-ā 1) pātman 550,5; —◡iva bhīmás tveṣás samātsu 70,11 (Wa-genfahrer). — 3) rá-thebhis 679,1. — 7) vājam 925,3.

Inf. **yātu:**
-ave 1) von den Marut 37,10; 640,6; vom Rosse 774,17; 775,9; 811,2; von den Açvin 932,1. — 2) vom Wagen 157,1; Strome 901,6. — 5) antáriksena 775,8; 777,16. — 6) (pánthām) 113,16; 627,8; 632,3; (pathás) 901,2; te srútayas santi — 790,2. — 7) ácha devān 41,4; ártham 969,1. — 9) vājāya 774,18. — 10) vā-rivas 383,10.

Verbale **yā** als Inf.:
-è **ava** 2) Gegensatz upayé 667,12. — **ā** 1) hári nú kam ráthe índrasya yojam, āyé sūkténa vácasā návena 209,3. — **upa** 1) 667,12. — **pra** 1) 142,6 prayé devébhyas; 930,3 wo aber (nach BR.) prapṝ zu vermuthen ist. — Ausser-dem in pra-yā u. s. w.

yāc (aus yā erweitert, vgl. yā 11) 1) jemand [A.] um etwas [A.] *angehen, bitten*, auch mit dem Dat. dessen, für den man es erbittet (798, 41; 2) jemand [A.] *anflehen*; 3) etwas [A.] *heischen, begehren.*

Stamm **yāca:**
-ante 1) sumnám pāvamānam (sómam) 790,3.

yāca:
-āmi 1) apás bheṣajám 835,5.
-atāt [2. s. Iv.] 1) rayim índram asmábhyam 798,41 (indo).
-atā [2. pl.] 1) mā (índram) vásu 874,5.
-āmahe 1) tvā ávas 848,7.
-ante 3) áçiram 622,10 (sómās).

Conj. Aor. **yāciṣa:**
-at 2) kás tçānam ná — 621,20.
-āmahe 1) ávas ādi-tyān 676,1.

Part. **yācat:**
-an 2) tvā 621,20 (girā).

yāccheṣṭá, a., *bestmöglich*, wie (yát) es am heilsamsten (çréṣṭha) ist (vgl. lat. quam optimus).
-ābhis ūtíbhis 287,21.

(yāja), a. (von yaj), *opfernd* in atiyājá; m., *Opfer* in anu-, jīva-yājá.

yāt (abl. von yá), *in soweit als* adhīmási (so viel wir verstehen) 80,15; vidmá 462,6 (tāt tuā mahántam); *so lange als* — nú dyávas tatánan — usāsas 604,4; — sūryamāsā mithás uccárātas 894,10.

yātayāj-jana, a., *Menschen* (jána) *vereinigend* [yātáyat von yat].
-as ādityás (mitrás) 293, 5; mitrás, váruṇas, aryamā 136,3.
-am mitrám 711,12.
-ā [du.] (mitrāváruṇā) 426,2.

yātú, m. [von yā 14], 1) *Spuk, spukhaftes Wesen, Zauberei*; 2) pl., *spukhafte Geister, Dämonen* (so auch im Zend.). Vgl. kóku-yātu u. s. w.
-ûs 1) (yātumāvatām) 669,20.
-ûm 1) 366,2.
-ávas 2) 537,5.
-ūnām 2) paraçarās 620, 21.

yātu-dhāna, m., *der Spuk* [yātú 1] *treibt* [dhāna von 1. dhā 21], *Zauberer, spukhafter Geist.*
-a 620,15. 16.
-as 620,15 adyā muriya yádi — āsmi; 913,8. 11. 15—17.
-am 620,24; 913,12.
-āt 913,7.
-asya 913, tvácam 5. mūlam 10. bālam 25.
-ā [du.] 913,24.
-ās 913,9. 18; 916,4.
-ān 35,10; 913,2—4. 13. 14. 19.

yātudhānī, f. (vom vorigen), *Hexe.*
-ias [A. p.] 191,8; 944,8.

yātumát, a., *Spuk* [yātú] *treibend, hexend*, substantivisch gebraucht.
-ádbhias [D.] 620,20. 25.
-ātīnaam çīrṣā 133,2. çārdhas 3.

yātumāvat, a., dass.
-ān yāvā 517,5.
-atas [A. p.] 36,20.
-atām rākṣas 620,23; yātús 669,20.

yātṛ, m., *Verfolger, Bestrafer* [von yā, vgl. ṛṇa-yā].
-āram āhes 32,14.

(yātha), *Bahn* [von yā], enthalten in dirgha-yāthá.

yād (aus yā erweitert), *verbunden* mit jemand oder etwas [I.] *gehen, fahren, strömen*, in 592,5 mit ámardhat verbunden, was sonst mit i oder yā verbunden vorkommt; 2) *hinströmen zu* [L.].

Part. Med. **yâdamana:**

-as útibhis 270,1 (indras); vadhûá 585,3 (ráthas).
-ás samudréṇa 270,7 (síndhavas); vásubhis 592,5 (ŕṣayas); 2) samudré ná síndhavas — 460,5.

(yâdas), n. [von yâd], *Flüssigkeit*, Négh. 1,12.

yâdura, a., *Flüssigkeit* [yâdú = yâdas Négh. 1,12] *ergiessend* (beim Coitus).
-i [N. s. f.] 126,6.

yâ-dŕç, a., pron., *wie* [yá] *aussehend* [dŕç von dŕç], *wie beschaffen* (in relativem Sinne).
-ŕk [N. s.] — evá dádṛçe tadŕk ucyate 398,6. -ŕçmin 398,8 — dhâyi.

(yâd-rádhya), yâd-rádhia, a., *was man auf jede Weise* (yât) *zu erreichen oder zu gewinnen suchen muss* [rádhia], *sehr zu erstreben.*
-am yónim 229,8.

(yádva), yádua, a., m. [von yádu], 1) a., *dem Yadu oder seinem Geschlechte angehörig*; 2) m., *Nachkomme des Yadu.*
-as 1) puçús 621,31.
-am 1) jánam 626,48. — 2) 595,8 neben turváçam. -ânaam 2) rádhâṅsi 626, 46.

yâna, n. [von yâ], *Wagen, Fuhrwerk.*
-am vâm (açvínos) ajirám 339,6.

(yâmá), m., *Lenkung* [von yam], in su-yâmá.

yâma, m. [von yâ], *Gang, Fahrt, Zug*, insbesondere 2) der Marut's (vgl. (veçá-yâma); 3) *Bahn*; 4) des Agni *Flammenbahn* (vgl. kŕṣṇá-, citrá-yâma); 5) *Wagen*; 6) *das Herangehen an die Götter* (mit Opfer und Gebet) (vgl. páñca-yâma).
-as 2) citrás 166,1; 172, 1. — 3) yásya ûtáyas sûríasya rátha — 100,2. — 4) kŕṣṇás, çvetás, aruṣás 846,9. — 5) sanáyas návas vâ 377,4 (uṣásâm); anenás 507,7 (marútâm).
-am 3) 572,6; 585,2; 627,2. 4. 14; 705,1.
-ena 3) 407,12 (prá yayus).
-áya 2) 37,7; 39,6; 627, 5. -ât 3) 287,19 mâ — asmát áva jihipas nas.
-e 2) 408,5.
-ásas 4) agnés 829,4. — 6) imé — tuadrík abhûvan 357,12.
-ebhis 1) 779,7. — 3) 627,7 (irate).
-eṣu 1) 328,23. 24; (uṣásas) 48,4. — 2) 37, 8; 87,3; 410,7; 427, 7; 640,5.

yâma-koçá, m., *Wagenkasten* (BR.).
-ás 264,15.

yâman, n. [von yâ], 1) *Gang, Lauf, Fahrt, Flug, Zug*; besonders 2) der Marut's; 3) der Açvinen; 4) *Marsch, Kriegszug*; 5) das *Kommen, Herannahen* (der Nacht); 6) *Bahn*; 7) das *Herangehen an die Götter mit Opfer* oder *Gebet, religiöse Feier.* Vgl. á-yâman.
-a [N., A.] 2) 225,10. — 3) 34,1.
-anas [G.] 2) bhiyá 411, 3. -ani [L.] 1) 138,2 (ajirám —); 757,4 (vâjí); apâm 903,4. — 3) 918,13. — 4) 906,5 (bâdhitâsas); iṣâm 168,5(?). — 6) vés 323,4 (oder Flug); arkâs bhâgasya iva — gman 288,14. — 7) 25,20; 407,16; 548, 26; 890,1.
-ani-yâmani 4) 779,10 (avitâ).
-an [L.] 1) 131,7; 181, 7 (neben áyâman); 264,13 (uṣásas); 398, 4; 456,5 (étaçasya); 479,4 (uṣásas); 581,1 (víçvasya); 582,5; 829, 4 (agnés); 920,13 (neben vimócane, von den Pressteinen). — 2) 37,3; 85,1; 166,1; 227,2; 406,2; 412,7; 574,2. — 3) 268,6; 642,14. — 4) 320,2; 904,6. — 5) to (rátryas) 953,4. — 7) 33, 2; 112,1; 116,13; 236, 14; 427,9; 479,1 (devásya); 601,1; 872,10; 903,8 (neben adhvaré).
-abhis 1) púṣâ bhavasi deva (savitar) — 435, 5. — 2) 37,11; 410, 4. — 7) 7 jrayasânó áram pŕthú áti kṣaranti — 420,5.

yâma-çruta, a., *bei den Gottesdiensten* (yâman 7) *berühmt* (çrutá von çru).
-ebhis sûríbhis 406,15.

yâma-hû, a., *der sich durch bittendes Angehen* (yâman 7) *herbeirufen lässt* [hû von hû], von den Açvinen.
-útamâ 427,9 tâ yâman —, yámann á mŕḍayattamâ; 682,6 açvínâ — nédiṣṭham yámi âpiam (vgl. yâ 11).

yâma-hûti, f., *Anrufung* (hûti) *durch Gebet* (yâman 7).
-ú 913,3. -iṣu 415,15; 628,18.

yâvat, a., *wie gross, wie viel, wie weit reichend*, oft mit entsprechendem tâvat (108,2; 596,4; 910,8), etâvat (548,14); 2) -at [n.] adverbial: *wie weit, soviel als.*
-at [n.] bhúvanam 108, 2; táras, ójas 33,12; 607,4; rádhas 595,4; bráhma vishṭhitam 940, 8. — 2) — dyávaprthivî tâvat id tád 940, 8; — ṛçe 252,3.
-atas [G.] yád indra — tuám, etâvat ahám ṛçiya 548,18.

yâvan, m., *Verfolger, Angreifer* [von yá 14]; enthalten ferner in akṣṇa-yâvan u. s. w.
-á yâtumâvân 517,5.

yâvan-mâtrá, a., *wie weit* (yâvat) *sich erstreckend* (mâtrá); 2) A. n. als Adverb *wie weit*, mit entsprechendem tâvat.
-am 2) 914,19.

yâvayat-sakhá, m., (Feinde) *abwehrender* (yâváyat Part. des Caus. von 2. yu) *Gefährte* [sakha = sákhi].
-ás ṛṣis (pûṣâ) . . viprasya — 852,5.

yâvayád-dveṣas, a., *Feinde* (dvéṣas) *fernhaltend.*
-ás (uṣás) 113,12. -asam tvâ (uṣâsam) 848, 4.

yâçu, n., *liebende Umarmung* (coitus).
-únâm dádâti máhyam yâdurî — bhojiâ çatâ 126,6.

I. yu. Grundbegriff (mit einem Seile binden, festhalten) und Begriffsübergänge ähnlich wie bei dem verwandten yam; vgl. Cu. S. 572.

1) Rosse u. s. w. [A.] *anschirren, anspannen*, auch bildlich; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *schenken*; 3) *festanziehen, festhalten* [A.]; 4) Desid. etwas [A.] *festzuhalten suchen, fest an sich ziehen.*

á 1) etwas [A., partit. G.] *an sich ziehen, erfassen*; namentlich 2) *in seine Arme ziehen* [A.]; 3) etwas [A.] *in seine Gewalt ziehen, bemeistern*; 4) Intens. med. *gebunden sein* an [L.].
úd *in die Höhe ziehen, fest an sich ziehen* Zügel und bildlich Götter [A.].
ní 1) *zügeln* [A.] vgl. niyút; 2) *zügeln* mit [I.]; 3) *in seine Gewalt bringen* [A.]; 4) jemandem [D.] etwas [A.] *dauernd verleihen*; 5) auch ohne Dat.; 6) Gebet [A.] *annehmen, gewähren*; 7) Int. *kräftig lenken* [A.].
nis *fortschaffen, beseitigen* [A.].
ví 1) *aufbinden, öffnen* [A.]; 2) jemand [A.] *trennen* von [I.], ihn dessen *berauben*; 3) *sich ablösen, sich abwechseln*, vgl. 2. yu.
pári Desid. *zu umspannen streben* [A.].
(práti) *hemmen* [A.].
sám 1) *in sich aufnehmen, verzehren* [A.]; 2) jemandem [I., Ab. mit à] etwas [A.] *mittheilen.*

Anmerkung. Bei den Richtungswörtern, die eine Trennung ausdrücken (nis, ví) lässt die Bedeutung nicht zwischen 1. und 2. yu entscheiden; hier muss die Form den Ausschlag geben.

Stamm I. **yuvá:**

-átí ní 3) suástrān 868,5.
-a ví 1) kóçam madhyamám 820,9.
-e ní vípas ná dyumnā 639,33.
-ase 1) apás, gás 501,2 (niyútván). — **sám** 1) apás, gás, índūn 488,14. — 2) víçvani aryás à 1017,1.
-áte sám 1) vánā (agnís) 520,2; 911,2. — 2) ójas abhis 386,10.
-ate á 1) mádhvas 780, 2. — 2) jáyā pátim 105,2.
-éthe ní 1) niyútas 180, 6.
-ámahe úd pūṣáṇam abhiçūn iva sárathis 498,6.
-áse [Co.] 1) dhíyas ná niyútas 476,3.
-éte [3. du. Co.] **ní** 5) yád (réknas) 556,2.
-anta 680,4. Hier ist wahrscheinlich yuyuvanta zu lesen, siehe 2. yu.
-ásva 1) póṣiā (áçva) 616,20; çatám hárinaam 344,5.
-asva 2) rayím gṛṇaté 447,7; iṣas gṛṇaté 480,1. — **ní** maghávadbhyas rayím 521, 9; nas rayím 608,3.

Stamm II. **yu:**

(-ōmi) 3) tvā bráhmaṇā AV. 2,2,1.
(-ōti) práti prāṇāṇ TS. 3,4,8,5.
(-ute) 3) yóktram TBr. 3,3,3,3.
(-utām) [3. s. Iv.] 3) bildlich ágatasya pántham AV. 11,10,16.

Perf. **yuyu:**

-uvé [3. s.] **á** 3) víçvasya mánas 138,1.

Aor. **yâvis:**

-iṣṭam ní 6) bráhma jánūnaam 625,13 (wo Pad. yā áviṣṭam).

Stamm des Desid. **yúyūṣa:**

-atas [3. du.] 4) vápus 144,3. — **pári** urú várāñsi 503,1.

Perf. des Intens. **yoyu:**

-uve ní 7) carṣaṇīnáam cakrám raçmím ná 919,9.

Part. **yuvámāna** (von Stamm I.):

-as á 1) svám ádma 58,2.

yuvāná (von Stamm II.):

-ás nis áçastias (Text áçastīs) 344,2 (niyútvān).
-à [du.] **ni** 1) niyútas 607,5.

Part. des Int. **yóyuvāna:**

-as á 4) vṛṣabhásya miḷé 297,11.

Part. des Desid. **yúyūṣat:**

-an 4) ṛjrā vājam ná gádhiam 312,11.

Part. II. **yuta:**

-am ni 3) tákṣat vájram — tastámbhat djàm 121,3.

Absolutiv **yûya:**

-a (-ā Prāt. 439,141) **á** 1) (sómam) 228,3. — **ni** 2) raçanáyā 896,10. — **ví** 3) 957,2 (anupūrvám).

Verbale **yút** enthalten in ni-yút.

2. **yu,** 1) etwas [A.] von jemand, wovon [Ab.] *fernhalten, abwehren*; 2) *abwehren* [A.]; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *fernhalten*; 4) mit den Adv. áré, sanutár, várīyas ferne *hinwegtreiben*, weit *fortscheuchen*; 5) etwas [A.] *ferne halten, vorenthalten* auch mit Gen. (159,11); 6) jemand [A.] von etwas [Ab.] *ferne halten*, es ihm *vorenthalten*; 7) jemand [A.] *bewahren* vor [Ab.]; 8) *sich ferne halten, ferne bleiben*; 9) *ferne bleiben* von [Ab.]; 10) Intens. *zurückweichen.* — Das Causale hat die Bedeutungen 1—7.

Mit **ápa** 1) *entfernen* [A.]: 2) *abwenden, abwehren, wegtreiben* [A.] von [Ab.]; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *abwenden.*
ní jemandem [D.] etwas [A.] *herantreiben, zutheilen, zuwenden* (vgl. 1. yu).
prá 1) *verscheuchen, entfernen* [A.], vgl. prayotṛ; 2) *fern sein, abwesend sein*; 3) mánasa *mit dem Geiste abwesend sein, achtlos sein*, vgl. práyuti; 4) *achtlos, sorglos sein*, vgl. áprayutvan.
ví 1) etwas [A.] *fern halten* von [Ab.]; 2) auch ohne Ab., vgl. vi-yotṛ; 3) *trennen* [A.]; 4) jemandem [D.] etwas [A.] *entziehen*; 5) jemand [A.] einer Sache [I.] *berauben*, ihn ‚davon *trennen*; 6) *fern sein, sich fern halten*; 7) *sich trennen, sich auflösen*; 8) einer Sache [I.] *verlustig gehen.*

Stamm I. **yuyu (yuyuv), stark yuyó (yuyáv):**

-oti ápa 1) svásāram 92,11 (sanutár).
-ávat ví 1) asmát dvéṣas 485,16.

-avan 1) asmát ámivās 554,7.
-otam [2. du. Co.] 1) çárum asmát 587,1. — ní átraye máhisvantam (rayím) 584,5.
-nyâtām [3. du. Opt.] 1) itás rápas 638,8. — ápa 1) sridhas 638,8.
-odhi 1) asmát énas 189,1; asmát dvéšāṅsi 197,4. — ápa 2) asmát dvíṣas 631, 3.
-odhi 1) asmát ámivās 189,3. — 3) nas héḍāṅsi dèviā 489,10. — 2) abhítīs 224,3. — ápa 3) nas áṅhas 816,6.
-otu 4) dvéṣas sanutár 488,13; 957,7; āré pathesthāam, dvíṣās 404,3 (yúyuvis).
-utám (2. du. Iv.) 1) asmát ámivām 587,2. — 2) yûs árātayas 629,1. — 6) dvéṣāṅsi sūríātādhi 500,8.
-óta (2. pl. -ótā) 1) asmát didyúm 572,9; anapatyāni gántos 288, 18; çárum asmát 638, 11. — 2) rápas tanûnām 550,13.
-ota 2) dvéṣas 574,6. — 4) mit sanutár: dvéṣas 903,6; dvéṣāṅsi 220,2; 926,9. — ví 5) tám (ábhvam) çávasā, ójasā, útibhis 39,8.
-ótana (-ótanā) 7) nas áṅhasas 638,10.
-otana ápa 1) dvéṣāṅsi 441,8 (sanutár). — 2) asmát ámivām, dvéṣas 889,12 (áré).
-othās [2. s. Co. me.] 6) mā nas sûryasya saṃdṛças 224,1.
-ota [3. s.] 5) mâkis te rātím ádevas — 680,8.
-uvanta 6) nártam rāyûs 680,4 (Text yuvanta; Versmass und Sinn lassen yuyuvanta vermuthen).

Stamm II. yúcha:

-ati 8) ná yás — tisías yáthā dívas 408,13.
-atas pra 3) yà (mitrâ-váruṇā) mánasā ná — 891,5.

yucha:

-asi prá 2) kádā cana 1021,7.
-atas prá 4) mitrâvaruṇā) 25,6.
-antu 1) itás āmúras 659,2.

Stamm III. yava:

-anta ví 5) maryakām góbhis 356,5.

Aor. yōs:

-s [2. s.] ví 4) mā nas sakhiā 223,2.
-ṣṭam ví 6) mā 911,42. — 7) mā nas sakhiā 695,1.
-ṣus ví 7) mā nas sakhiā 849,7.

yāvis, yāvī (in 2. 3. s.):

-īs 2) dvéṣas 688,4.
-iṣṭam siehe I. yu.

Conj. Aor. yóṣa (betont nur 312,20):

-ati [3. s.] 2) nákis tám 651,17. — 8) ná índras — á gamat 653, 9.
-at 8) ná sá — á gamat 621,27. — 9) ná rud(a)rât asuryàm 224,
9. — prá nákis tám 651,17. — ví 7) ne índrena sakhiām 209, 8. — 8) rāyâ 298,9. — ví 4) nas sakhiā 312,20.

Opt. Aor. (Prec.) yūyās:

-s [3. s.] ví 8) vīrés daçábhis — 620,15.

Stamm I. des Caus. yavaya:

-asi 2) saṃsthāvānā 657, 5.
-ā 2) vadhām 5,10. — 4) sanutár vadhām 928,3; vārīyas vadhām 978,5.
-antu 7) mā srâmāt 668, 5.

Stamm II. des Caus. yāváya:

-a [-ā] 1) didyúm ebhias 487,9. — 2) dvéṣas 487,12; 593,4; vṛkiam, vṛkam atenám 953,6.

yāvaya:

-antu 1) asmát duritâ 589,3.
-asva 6) brahmadvíṣas sūríāt 396,9.

Inteus. stark yūyo:

-ot ví 3) dámpati 921,12.

Impf. des Int. áyoyav:

-avīt 10) dyós cid áhes svanāt — bhiyásā 52,10.

Part. yuchat [von Stamm II.] enthalten mit pra in áprayuchat.

Part. des Caus. yāváyat:

-an pra 1) anyân 282,3.

Part. des Int. yóyuvat:

-atīnaam 10) ághniānaam 678,2.

Part. II. yuta (vgl. yutá-dveṣas):

-as prá 4) (agnís) 289, 4 (çaye).
-am prá 4) áhim 396,2 (çáyānam).
-às [m.] ví 5) paçvâ 887,12 (Pada -â). — 6) (?) devâs 303,7 (Text -â vor sasmin).
-am [du. f.] 6) dyâvāpṛthivī 288,7.
-ûs [N. p. f.] prá 4) gâvas 859,8. — ví 6) vatsês 384,10 (gâvas).

Inf. yótu:

-ave 2) dvéṣāṅsi 638,5 (vidus).
-avē 2) dvéṣas 680,15.
-os 5) 459,11 yásya (rāyás) nû cid ádevas içe . . . —.

Verbale yút enthalten in dveṣo-yút.

1. **yû**. Pronominalstamm siehe tvám.

2. **yú**, a., m., 1) n., *fahrend* [von yā mit Suff. -u], siehe anuh sva-yú, çubham-yú; auch 2) substantivisch der *Reisende, Fahrende*.

-ûs in 638,13 ist nach BR.'s Vermuthung dvayûs statt yûs zu lesen.
-ûs 1) 74,7 rāthasya. — 2) 1002,3 rāthas ná — abhivṛtas.

yuktá-grāvan, a., *der die* (mit Rossen verglichenen) *Somasteine* (grâvan) *angeschirrt hat*.

-ā 391,2; vīrás 238,9.
-ṇas [G.] 203,6 (avitâ).

(yuktáçva), yuktá-açva, a., *für den die Rosse* [áçva] *geschirrt sind* (ihn zu fahren).

-am rayím 395,5.

(yuktí), *Anschirrung, Verbindung* [von yuj], enthalten in ṛtá-yukti u. s. w.

yugá, n., von yuj [Cu. 144]. 1) das *Joch*; 2) *Gespann* (als das zusammengejochte); 3) *Geschlecht* als das durch gleiche Abstammung verbundene, *Stamm*; in diesem Sinne 4) mit mānuṣa verbunden; 5) *Geschlecht* in zeitlicher Folge, *Generation*, auch in diesem Sinne

6) mit mânuṣa verbunden. — Vgl. tri-yugá, cátur-yuga u. s. w.

-ám 1) 287,17 (mâ vi çâri); 886,8 (náhyanti). — 5) pûrviám 898,9.
-âya 5) úparâya 603,4.
-âsya 1) khé 700,7.
-é 5) daçamé 158,6; pâre 166,13; úttare 898,1; pûrvié 898,2; prathamé 898,3.
-é-yuge 5) 139,8; 260, 3; 449,5; 456,8; 477, 5; 920,12.
-é [du. n.] 1) 230,4; yugé va [siehe unter iva].
-âni 1) 115,2 (vitanvaté). — 5) pûrvâṇi 586,4; úttarâ 267,8; 836,10; praminati manuṣíâ — 92,11; 124,2. — 6) 103,4; 144,4.
-à [n. pl.] 1) 927,3. 4 (tan mit vi). — 2) 184, 3 (váruṇasya). — 3) nâbusâ 427,3; jánânâm 853,19. — 4) 666, 12; 671,9; 724,7; 966, 6. — 6) 406,4; 193,2; 457,23.
-éṣu 3) mánuṣas 525,4.

(yugvan), a., *anschirrend* [von yuj], enthalten in sva-yúgvan u. s. w.

yuj [aus 1. yu erweitert; Cu. 144], 1) *anschirren, anspannen* Rosse oder andere Zugthiere [A.]; daher 2) bildlich *anschirren, in Thätigkeit setzen* [A.]; 3) *anschirren* Rosse u. s. w. [A.] an den Wagen oder an die Deichsel [L., einmal 164,19 auch I.]; daher 4) bildlich etwas [A.] *anschirren, anlegen* an [L.], oder *anwenden* bei [L.]; 5) den Wagen, das Fahrzeug, den Pflug [A.] *schirren, bespannen*; daher bildlich 6) etwas [A.] *zurüsten, zurichten, bereit machen*; 7) den Wagen [A.] *bespannen* mit [I.]; 8) *zusammenjochen* [A.]; 9) *zusammenjochen* [A.] mit [I.], *an gleichen Wagen schirren*; daher 10) bildlich *vereinigen, verbinden* [A.] mit [I.] und 11) *vereinigen, verbinden* [A.]. Das Medium zeigt dieselben Bedeutungen, nur mit reflexiver Begriffswendung, z. B. yuyujé áçvân er schirrte seine Rosse an (860,11; 905,7) u. s. w. Ausserdem zeigt das Med. folgende Bedeutungen: 12) me., *sich selbst anschirren* an [L.]; 13) me., *sich den Wagen schirren, fahren*; 14) me., *sich den Wagen schirren* mit [I.], *fahren* mit [I.]; 15) me., *sich anschirren* oder *rüsten* zu [D.]; 16) me., *sich zum Kampfe rüsten*; 17) me., *sich verbinden* mit [I.]; 18) yukténa (erg. mánasâ) „mit gespanntem Geiste, aufmerksam".

Mit **abhi** *angreifen*, siehe abhiyúgvan, abhiyúj.
â 1) *anschirren* [A.]; 2) *anschirren* [A.] an [L.].
úpa 1) *anschirren* [A.]; 2) *anschirren* [A.] an [L., I. mit â]; 3) me. *sich anschliessen* an [A.].
(ni) *anbinden* [A.] an [L.] AV.
prá 1) *anschirren* [A.], auch bildlich; 2) *anschirren* [A.] an [L.]; 3) me. seinen Sinn [mánas] *hinrichten* zu [D.]; 4) me. *sich rüsten* zu [D.]. — Vgl. prayúj.
práti 1) *anspannen* [A.] an [A.].
sám 1) *zusammenbringen, vereinigen*; 2) *sich mit einander verbünden*.

Stamm I. yuñj, stark yunaj:

-náimi 1) hárî 82,6 (brâhmaṇâ).
-najmi 1) hárî 535,6; 269,4 (brâhmaṇâ). — â 1) saparyû 284,2. — úpa 2) hárî dûrṣû â 269,2.
-nakṣi 1) sápti róhitâ 886,6.
-ñjánti 1) bradhnám 6,1; hárî 6,2; yám 928,10. — 3) hárî ráthe 707,9.
-ñjanti 1) dákṣiṇam 990, 2. — 3) tám (sómam) ráthe 774,17; áçvam ráthe 801,4. — 5) rátham 164,2; sirâ 927, 4 (kavâyas).
-náj at 1) hárî 552,4 (girâ).
-najat 1) áyuktam 853, 9.
-náj an 2) vṛṣaṇam 508, 11 (ráṇe) mit metrischer Verlängerung der zweiten Silbe; mâ (aguím) 877,4 (devâs).
-nákta [2. pl. Iv.] 5) sirâ 927,3.
-nakta **práti** váhnim dhúrô 927,10.
-ñjé [1. s. me.] 2) ádrim 235,1.
-ñkté 1) gávâm ánîkam 124,11.
-ñkte 3) dhurí gás 84, 16; róhitâ ráthe 134, 3.
-ñjáthe 5) rátham 157,2.
-ñjâthe 5) rátham 428, 3. — úpa 2) gâm ná dhuri apás 151,4.
-ñjáte [3. pl.] 3) áçvân ráthesu 225,8. — 6) mánas, dhíyas 435,1. — 15) çubhé 87,3 (marútas). — prá 3) mánas dânâya 48,4.
-ñjate 2) dáça kṣípas, hâhû, ádrim 397,4; vas (grâvnas) 920,12. — **prá** 1) prayújas 186, 9.
-nájate [3. s. Co.] 2) yád pâriâs — dhíyas tâs 543,1.
-ñjata [3. pl. Co.] 6) ubhé ródasî 640,4.
-ñkṣvâ [2. s. Iv.] 1) haritas 558,2 (Chamb. 60 hat auch hier yukṣvá gegenüber den Ausgaben).
-ñjâthâm [2. du.] 3) râsabham ráthe 694,7. — 5) rátham 46,7; 682,1. — 6) iṣas 642, 9.
-ñjâthâm 5) rátham 228, 5; 341,3; 183,1.
-ñgdhvám 3) árusî ráthe, rohitas ráthesu, hárî dhurí 410,6 (vódhave).

Impf. ayuñj, ayunaj:

-nag [3. s.] 1) enam (áçvam) 163,2 (Text âyunag; Prât. 180). — 5) rátham 485,24. — **úpa** 1) váhasagam 928, 7.
-ñjata 6) ûtîs 130,5.

Stamm II. yuj:

-jyâva [1. du. Opt.] **sám** 2) sanîbhyas â 671, 11.
-jyâtâm [3. du.] 2) adhvarasya péças 558,1 (ádri).
-je [1. s.] 6) bráhma 839,1. — 7) rátham háribhyâm 539,3.
-jmahe **úpa** 3) etân 165, 5.
-jata [3. pl.] **prá** 4) çubhé (marútas) 406, 8.
-kṣvâ (SV. hat überall die jüngere Form yuñkṣvâ) 1) hárî 10, 3; 81,3; 623,17; áçvân 92,15; 684,1; yé táva áçvâsas 457,43; rathâsâhâ 616,20. — 5) rátham 837,9. — 7) rátham ná áṅgês 830,6 (agne).

Impf. áyuj:

-kthâs 3) róhitâ ráthe 94,10.
-kta [3. s.] 1) saptá rathasya naptías 50,9; haritas 115,4; 399,10; 576,3 (saptá). — vi-

spardhasas 441,4; étaçam 776,8. — 2) nâsatyâ 504,4. — 17) arcîsa, girâ 371,3 (Text âyukta; Prât. 181).
-gdhvam prâ 2) pṛṣatîs 411, 3. — 3) âçvân dhûrṣú 409,6; pṛṣatîs ráthesu â 85,4. — 4) áruṇîsu táviṣîs 64,7.
-jrân (passivisch) 2) ádrayas 275,2. — 6) niháidhas 169,2.

ayuj:

-ji [1. s. me.] 12) háyas nâ — svayám dhuri 400,1.
-kta [3. s.] 1) haritas dâça 775,9. — 13) uṣâs 48,7.
-jmahi 1) 2) tvâ (pûṣánam) rátham ná 494, 1.
-gdhuam úpa 2) pṛṣatîs rátheṣu 39,6.

Stamm III. yuja:

-anta 10) 507,6 ródasî çávasâ.

Stamm IV. yója:

-â 1) hárî 82,1—5.

yoja:

-am 3) hárî ráthe 209, 3.
-ate 1) aruṣâ 532,2.

Perf. yuyuj, stark yuyój:

-ujma 2) ugrám 670,12.
-ujé [3. s.] 1) hárî 161, 6; âçvân 860,11. — 15) çubhé 931,3.
-uje [dass.] 1) âçvân 905,7. — 5) rátham 901,9. — úpa 1) hárî 624,11.
-ujré 1) kîlâsas 407,1. — 16) vanúṣas 466,3. — ā 2) vâtân âçvân dhuri 412,7. — 1) passivisch âçvâs 870,7 (wo aber -ujriré zu lesen ist).
-ujre 2) passivisch indavas 46,8 (dhîyâ). — prá 1) mâ 869,1 (prayújas).
-ójate [3. s.], eine ganz vereinzelt stehende Form: 679,7 yás étaçâ — hárî índras —, etwa in dem Sinne: so oft er auch seine Rosse angeschirrt hat.

Aor. áyukṣ:

-ṣâtâm [3. du. me., Text âyukṣâtam, Prât. 181] 5) rátham 157,1; 861,6.

ayukṣ:

-ṣata [3. pl.] 1) áruṣîs gâs 92,2; pṛṣatîs 260,4; âçvân 661,6.

Aor. áyoj (betont nur 429,9):

-ji [3. s. me.] passivisch 5) ráthas 123,1; 429, 8; sâ (sómas) ráthas ná 800,2.

yoj:

-ji [3. s. me.] passivisch 5) ráthas 209,1.

Stamm des Pass. yujyá:

-áse 2) úlûkhalaka 28,5.
-áte 5) ráthas 341,1.
-ate 1) dákṣiṇâ 355,3 (bildlich); aruṣâs ná 784,1.
-ante úpa 1) âçávas 140,4.
(-atâm) [3. s. Iv.] mí pâçe AV. 2,12,2.
-adhvam 3) dhûrṣú grâvâṇas 1001,1.

Part. yuñját (von Stamm I):

-ati pra 1) bildlich divás 401,1 (mahî mâtâ).

yujâná (von Stamm II.):

-ás 1) usrâs 480,2; aruṣâ 288,3; suyújâ 586,2; hárî 633,27; haritas 798,37; âçvâ 848,4. — 3) haritâ ráthe 488,19. — 4) grâvṇas adhvaré 291, 4. — 14) háribhis 269, 5; 1019,7.
-ám 6) námas 66,1 (neben námas váhantam).
-âs 17) antamébhis 165, 5.
-â [f.] 13) uṣâs 591,4. — 14) góbhis 434,3 (uṣâs).

yujâná [dass., in passivem Sinne]:

-ás 1) étaças 976,19 (ékvabhis). — 5) ráthas 475,2; 490,5; 585,5. — 9) áças ná vṛṣabhis 869,28.
-ás 1) hárayas 277,6; 485,19; âçvâsas 470, 2.

Part. Perf. yuyujâná:

-ás 1) vṛṣaṇas 298,2; âçvân 341,6. — 2) grâvṇas 394,8. — 3) âçvân ráthe 600,5.

Part. Pass. yujyámâna:

-am 5) rátham 231,3 (mánasâ); 594,4 (avadhâyâ).
-â [du.] 3) hárî ráthe â 269,1.

Part. II. yuktá (vgl. â-yukta]:

-ás 1) dákṣiṇas utá savyás 82,5; vṛṣabhás 928,6. — 2) 853,9; agnís 877,7; brâhmaṇás 1027,1. — 3) eçâsa dhûrṣú 579,2. — 5) ráthas 585,2; perús 158,3.
-ám 1) 836,13. — 5) rátham 645,22.
-éna 18) 381,3.
-ásya 1) (vṛṣabhásya) 928,6.
-ô 11) gávô pramarásya 853,20.
-â [du.] 1) hárî 381,2; 84,3 (brâhmaṇâ); vṛṣabhás ca çíçumâras ca — 116,18.
-âbhyâm 1) háribhyâm 464,1.
-âsas 1) hárayas 478,1; 344,4 (manoyújas); té 606,5 (vahanti). — 3) dhûrṣú 940,10; âçávas ráthe 118,4.
-ânâm 1) viâtînaam 328, 17.
-â [f.] 1) gós váhnis 703,1. — 3) mâtâ dhuri dákṣiṇâyâs 164,9. — 5) hiraṇyáyî 919,13(?).
-âs [N. p. f.] 11) víças 595,2.

Absolut. yuktvá:

-â 1) hárî 177,1. — 4) tavisâm ráthena 1026, 1 (Text yuktâ s. o.). — 14) háribhyâm 394,4; 177,3 (vṛṣabhyâm).
-áya 1) páñca çatâ 919, 14.

Verbale yúj (als Infin.):

-njé 11) — áçvân ayukṣata 661,6.
-úje sam 1) vrajé gâvas ná — 661,6.

Ferner erscheint das Verbale sowohl als selbständiges Nomen [siehe das folg.], wie auch in Zusammensetzungen.

yúj, stark auch yúñj, a., Subst. c. (m. f.) [von yuj 9—11], 1) a., *zusammengejocht, an gleichen Wagen geschirrt*; 2) a., *verbunden, vereinigt*; 3) c., *das* mit einem andern Zugthiere [G.] *zusammen an demselben Wagen ziehende Zugthier*. nur 928,9, wo aber auch der allgemeinere Begriff *Gefährte* ausreichen würde; 4) c., jemandes [G.] *Gefährte, Genosse*; insbesondere 6) im Acc. mit dem Medium von kṛ verbunden, jemand [A.] zu seinem *Gefährten* [yújam] machen; 7) im Instr., mit jemand [I.] als *Gefährten* [yujā] d. h. mit ihm vereint oder verbündet, durch seinen Beistand, seine Genossenschaft; so auch 8) in gleichem Sinne bei Abstrakten, z. B. rāyā yujā mit Reichthum verbunden, durch Hülfe des Reichthums.

-újam 4) rayīṇām 486, 19. — 5) 7,5; 129,4 (indram ucmasi —); 777,12; 915,8 (mātrām); 918,7 (vájram); rayím 333,5; 374,1. — 6) vájram 33,10; yám-yam 216,1; yám 686,7; mām 384,8; anyám 388,8; sákhāyam 671,6; (havíṣmantam) 868,4.

-úñjam 3) vṛṣabhásya 928,9.

-ujā [I.] 5) 637,3(?); 726,4; 859,9; 881,8; 928,12 (vádhriṇā). — 7) tráyā 8,4; 547,6; 641,11; 672,11; 701, 32; 711,3; 909,1; 214, 10 (pápriṇā, sásniṇā); tuáyā 102,4; 910,4. — tuā 324,1.2; 517,13; 677,9; 701,31; indrena 23,9; 214,18; 564, 2; 723,9; 888,7; sákhiā 497,2. — 8) rāyā 559,5; 611,4; púraṃdhiā 548,20; tápasā 909,3.

-ujús [Ab.] 5) — cid ántaram 10,9.

-ujús [G.] 2) vācús 719, 3.

-ujā [du.] 5) 215,12 — iva vājinā.

-úñjā [du.] 1) hárī 162, 21.

-újas [N. p.] 4) nas 692,2; tuāvatas 328, 6.

(yuja), a., dass. in a-yujá.

(yújya), yújia, a., m., n. [von yuj], 1) a., *verbunden, verbündet, befreundet*; 2) a., *gleichartig, gleich an Rang, Macht* u. s. w.; 3) a., *angemessen, geeignet, tüchtig*; 4) m., *Verbündeter, Genosse*; 5) n., *Bündniss, Verbindung, Genossenschaft*.

-as 1) sákhā 22,19. — 3) mádas 538,2. — 4) 219,10 — vā sákhā vā.

-am [m.] 2) 156,2 — cid abhí ˌasat. — 3) rayím 552,7; 666,19.

-am [n.] 3) çávas 52,7; ánnam 624,12; páyas 493,10. — 5) indrasya 321,2 (neben sakhitvám).

-ena 1) sákhyā 462,7.

-āya 3) mádāya 880,1. — 5) 219,3; 535,9; 624,15; 778,18 (neben sakhiāya).

-āsas 1) droṇiaçvāsas 925,4.

-ā [n.] 5) tuvidyumnásya 699,2.

-ebhis 1) devés 555,6. — 3) pṛñsiebhis 165, 7; arkés 444,8. — 4) 145,4 sadyás jātás (agnís) tatsāra.

-ābhis 3) ūtī 553,5.

yutá-dveṣas, a., *dessen Feinde* (dvéṣas) *verscheucht* (yutá von 2. yu) *sind, von Feinden befreit*.

-asas [N. p.] (vayám) 53,4.

yut-kārá, a., *Kampf* (yúdh) *vollbringend, kämpfend*.

-éna índreṇa 929,2.

yudh (Cu. 608; wol aus 2. yu „abwehren, Feinde abwehren“ erweitert), 1) *kämpfen*; 2) mit jemandem [I.] *kämpfen*; 3) um etwas [L.] *kämpfen*; 4) jemand [A.] *bekämpfen*; 5) jemand [A.] *besiegen*.

Caus. *in Kampf verwickeln, kämpfen lassen* [A.].

Desid. 1) *bekämpfen wollen* [A.]; 2) *sich zur Wehr setzen wollen*.

Mit **abhi** 1) jemand [A.] *bekämpfen, besiegen*; 2) etwas [A.] *erkämpfen*.

á *bekämpfen* siehe áyudha.

prá *vorkämpfen* vgl. prayúdh.

nám Caus. 1) *mit einander in Kampf verwickeln* [A.].

Stamm I. **yúdhya**:

-ās [2. s. Co.] **abhi** 1) vṛtras 614,4.

-ata [2. pl. Iv.] 1) od. 3) ájo 705,14.

-ante 1) od. 3) pradhánesu 980,3.

-é [1. s. Iv.] 2) tvena 314,2.

yudhya:

-a **abhi** 1) çúṣnam, kúyavam 472,3. — 2) rāyás bhāgám 91,23.

-ante 1) hṛtsú pitāsas 622,12.

Impf. **áyudhya** (tonlos 834,8):

-as 5) devân viçvân 326,5.

-at **abhi** 1) (triçīrṣāṇam) 834,8.

Perf. **yuyudh**, stark **yuyódh**:

-ódha [3. s.] 5) ná tvā yodhás 466,5.

-udhus 5) sudāsam 599, 7; tvā 326,3. — **prá** prayúdhas 413,5.

-udhāte [3. du. me.] 1) índraṣ ca áhis ca 32, 13.

Aor. **yudh, yódh**:

-ótsi 1) jeṣi — ca 132,4.

-odhat **abhi** 1) paṇín 480,2.

-ódhi (für -óddhi) 1) 357, 9 áva spṛdhi pitáram — vidvān.

Aor. **áyodhis** (2. 3. s. **áyodhī**):

-it **abhi** 1) sahásram 334,8.

yodhis (yodhī):

-is **abhi** 2) mádhu 946, 3.

-iṣṭam [2. du.] **abhi** 2) gās 501,2.

-iṣat 1) girō ápsas ná 665,5.

Stamm des Caus. **yodháya**:

-ās [Co.] mahatás manyumānān 614,4.

-a jánān 280,2 (Gegensatz kṣayáya).

Impf. des Caus. **áyodhaya** (tonlos 33,7):

-as rudatás jákṣatas ca 33,7. — **nam** vṛtrám táva ca ˌaçánim 80,13.

Stamm des Intens. **yavīyudh** (s. yavīyúdh).

Stamm des Desid. **yúyutsa** (s. Part.).

Impf. des Desid. **áyuyutsa**:

-an 1) anavadyásya sénām 33,6.

Part. **yúdhyat** [von Stamm I.]:

-an 1) índras 63,7; çú- ras 782,10. — 3) góṣu

467,2; urvárāsu 387, 4.
-antam 1) vṛṣabhám dáçadyum 33,14; 467,4.
-ate 1) kútsāya 326,4.
-atas [G.] 1) asya (indrasya) 52,5. 14; çúrasya 289,8; tritásya 627,24.
-antas 1) 667,8 (vármasu). — 3) nemádhitā 474,4.

yúdhyamāna:

-ās 1) 203,9; 321,8 (Gegensatz kṣiyántas); 851,9.

Part. Aor. **yodhāná:**

-ás abhí 2) útsam 121,8.

Part. des Desid. **yúyutsat:**

-an 1) vṛṣabhám 874, 10. -antam 2) 886,5.

Part. II. **yuddhá** (n. Kampf), vgl. áyuddha:

-āni 880,2 yāni — āhús.

Part. III. **yódhṛ** (mit as):

-ā abhí 1) —asi víçvā jātā 697,4.

Part. IV. **yódhiṣa** (vgl. yudhénia):

-ā 4) támāṅsi 721,7.

Infin. **yudhí:**

-áye 1) 853,2; 864,3; 910,4; 939,3. — 4) bhûyasas cid 384,4; dásyum 384,9; índram 874,6.

Verbale **yúdh** als Inf. (siehe das folgende):

-udhó 61,13 — yád iṣṇánás āyudhāni, wo aber vielleicht yudháye zu lesen ist. Enthalten ist das Verbale in pra-yúdh u. s. w.

yúdh, f., *Kampf* [von yudh].

-údbhis 53,7 yudbhā — ūpa eyi.
-udhā 53,7; 59,5; 166, 1; 213,2; 268,7; 313, 10; 379,6; 406,6; 534, 7; 537,6; 608,4; 614, 8; 636,10; 641,13; 665,3; 875,9; 881,8; 886,3; 929,4.
-udhi 8,3; 215,9; 487, 11; 665,21.
-udhás [Ab. s.] ṛté — 647,17.
-údhas [A. p.] 929,2 jayata, sahadhvam; 929, 3 sámsraṣṭhā.
-utsú 140,10; 208,2; 801,3; 929,7, neben pṛtanāsu 91,21; 598, 4.

(yudhénya), yudhénia, a., *zu bekämpfen* [von yudh].

-āni bhūri 946,5.

yudhmá, m., *Kämpfer* [von yudh].

-a 621,7 (indra).
-ás von Indra: 55,2. 5; 212,3; 459,2; 536,3 (anarvā khajakṛt).
-ám 701,8 (índram).
-asya 280,1 (índrasya).
-ās 320,4.

(yudhya), a., *zu bekämpfen*, enthalten in a-yudhyá.

yudhyámadhi, m., Eigenname eines Mannes. -im 534,24.

yúdhvan, a. [von yudh], *streitbar, kriegerisch*. -ā jánas 800,5; rājā 901,4; (sómas) 778,16 (—sán).

(yudhvin), a., dass., enthalten in á-yudhvin.

yup, 1) (eingegrabene Zeichen, Fussspuren u. s. w.) *verwischen, tilgen* (delere); daher 2) heilige Ordnungen, Gesetze [A.] *verwischen, verletzen*; 3) *sich verwischen, unkenntlich werden*.

Mit ā (Gebote) *verwischen, verletzen*.

yuyopa, stark yuyóp:

-ópa [3. s.] 3) nābhis úparasya āyós 104,4.
-opimā 2) ácitti yád táva (várunasya) dhármā — 605,5.

Stamm des Caus. **yopaya:**

-āmasi ā (erg. mántrān aus mantraçrútyam) 960,7 (neben minimasi).

Part. des Caus. **yopáyat:**

-antas 1) mṛtyós padám 844,2. — sam duritāni víçvā 991,5.

Part. II. **gupitá:**

(-ām) rájas AV. 4,25,2.

yuyujāná-sapti, a., *denen Rosse* [sápti] *angeschirrt* [yuyujāná Part. Perf. von yuj] *sind*. -i [du.] (açvínā) 503,4.

yúyudhi, a., *streitbar, kampfbereit* [von yudh]. -ayas 941,4 (raṇvásas); çúras 85,8.

yuvá, Stamm des Duals des Pron. zweiter Person (s. u. tvá).

yúva-jāni, a., *der ein junges* [yúvan] *Weib hat*. -is 622,19 (mahān).

yúvat, a., *jung, frisch* [vgl. yúvan]. -at [n.] váyas 111,1; 865,8.

yuvati, fem. von yúvan, 1) a., *jung* (an Lebensalter); 2) a., als Beiwort des Pfeiles (çáryā) scheint es diesen als soeben entsandt, als noch in schnellem Fluge begriffen zu bezeichnen; 3) Subst. f., *Jungfrau, junges Weib*; in diesem Sinne namentlich 4) von der Morgenröthe, 5) von Himmel und Erde, von der Erde, 6) von andern Göttinnen, 7) von den Fingern.

-e 6) 356,2 kumārām (agnim) bibharsi.
-is 1) 1009,2 (babhrūyās); yóṣā 503,1; mātā 356,1; sindhus 801, 8. — 3) 415,9. — 4) 113,7; 123,2. 10; 124, 11; 434,6; 596,2. — 5) 844,10. — 6) 118, 5 (dubitā sūriasya); 314,8; 401,1; 940,3 (catuṣkapardā).
-im 2) çáryām 1004,3. — 6) 830,4 (rerihyáte agnís); 167,6 (sūriām).
-yās [G.] 3) yónisu 866, 11.
-yām 3) 887,6.
-i [du.] 1) svásārā (dyāvāpṛthivī) 185,5; 288, 7. — 5) 62,8.
-yós [G. du.] 5) aratím 420,2; aratís 829,7.
-áyas 1) 289,16 (bhávantīs); 356,4 (bhavanti); āpas 226,4; saptá vānís 235,6; jánitrīs 288,14. — 3) 856,6 (yúne mamanta). — 6) 508,7 (páyas bhárante). — 7) 95,2 (dáça); 226,11.
-is 1) agrúvas 315,7.
-ībhis 3) máryas iva — 798,16; 856,5.

yuvá-dri-k, *zu euch beiden* (yuvá siehe unter tvá) *hin gerichtet*, adverbiales Neutrum eines Adj. yuva-drí-ac (vgl. asma-drí-ac) 339,7 çritás kāmas nāsatyā —.

yuvá-dhita, *von euch beiden* (yuvá siehe tvá) *eingesetzt* [dhitá Part. II. von 1. dhā].

-ā [n.] vām mitrāvaruṇā . . priyā dhāma — 508,9.

yúvan, schwach vor Vokalen yún [von 1. yu], a., eine kürzere Form yú liegt in yáviṣṭha u. s. w. zu Grunde, 1) *jung, jugendlich*; insbesondere 2) von Indra oder den Marut; 3) von Agni; 4) von andern Göttern; 5) substantivisch m., *Jüngling, junger Mann, junger Held, jugendlicher Gott*; insbesondere 6) von Indra, Rudra oder den Marut; 7) von Agni; 8) von andern Göttern; 9) m., *junger Sohn* mit Gen.

-uvan [V.] 9) sahasas 141,10 (agne), wie sonst sahasas sūno.
-úvā 1) (cyávānas) 428, 5. — 2) kavís 11,4; sákhā 211,3; 486,1; 665,1 — 3; vṛ́sabhās 673,7; vṛ́ṣā 398,3; mārutas gaṇás 415, 13; 87,4. — 3) kavís gṛhápatis 12,6; 531, 2; 711,1; kavís 257, 1; 355,6; palitás — ◡ajani 144,4; múbur ā — bhūt 195,5. — 4) kavís 399,9 (sū́rias); pitā́ 414,5 (rudrás). — 5) 726,5 (çubhrás ná); 866,11 (yuvatyàs kṣéti yónisu). — 6) 536,1; 641, 2. — 7) 297,12; 649, 1; 872,3. — 8) 242,4 (vánaspátis); 512,1 (savitā́); ákumāras 155,6 (víṣṇus).
-úvānam 1) cyávānam púnar — cakrathus 117,13; 118,6; 865,4 (tukṣathus); pátim 918,14. — 2) índram 207,1 (sanāt); 266,7; 881,5 (sántam); cnam 858,8; çárdham (mārutam) 71,8. — 3) sūnúm sáhasas 446,1; viçpátim kavím 664, 26. — 4) índum 721, 5. — 6) 224,11. — 7) 226,4 (apā́m nápātam). — 8) 779,29 (sómam).
-ûne 1) rā́jñe 53,10; kútsāya 63,3; ṛ́ṭāyaté (Gegensatz mahé) 91, 7; purukútsāya 174, 2. — 2) asmé 380,6. — 5) 856,6 (yuvatáyas namanta).
-ûnas [G.] 2) vṛ́sabhāsya 280,1. — 5) árvantam 112,21.
-ûvā [du., unregelmässig für -úvānā] 1) 780,5 — há sántā.
-uvānā́ [V.] 8) (açvinā) 583,10; 117,14; 292, 7; (mitrā́varuṇā) 578, 5.
-úvānā [N., A. du.] 1) pitárā púnar mit kṛ oder tuks (332,3); 20,4; 110,8; 329,3; 331,5; 332,3. — 8) 503,4 (açvínā).
-uvānas [V.] 2) kavayas 412,3; 490,11. — 8) 186,1 (viçve devās).
-úvānas [V.] 2) kávayas 411,8. — 6) 640, 17. 18.
-úvānas [N.] 4) ādityā́sas 288,10. — 6) 155, 2; 167,6. — 8) 152,5.
-ûnas [A. p.] 2) vṛ́ṣṇas 640,19. — 4) dívas nṝn (ādityā́n) 492,4.
-úvabhyas [D.] 4) (devébhyas) 27,13.
-úvabhis 6) 265,7 (makhásyān).

yuvanyú, a., *jugendlich, munter* [von yúvan].
-ún rudrásya sūnūn 396,15.

yuvayú, a., *nach euch beiden* [yuvá] *verlangend*. am Anfang der Verszeile zu yuvāyú verlängert (135,6).
-ús 504,3 (uttānáhastas).
-úni bráhmāni 586,7.
-ávas sómāsas 135,6 (s. o.).
-ûs [N. p. f.] dhíyas 337,8.

yuvaçá, a., *jung, jugendlich* [von yúvan], auch 2) substantivisch m., *Jüngling*.
-ā [du.] 1) — kártvā duvá 161,3; — tá ◡akṛṇotana 161,7. — 2) — ◡iva kanyánām 655,5.

1. **yuvākú**, undeklinirbar den Gen. du. von yuvá vertretend, *euer beider* (vgl. yuṣmāka, asmāka und Goldschmidt in Beiträge Band 7,253).
-ú çácīnaam, sumatīnáam 17,4; mitrádhitaye 120,9.

2. **yuvākú**, a., 1) *euch beiden* (yuvá) *gehörig*; 2) *euch beiden zustrebend* oder *zugethan*.
-ús 1) árāvā yás — 584, 7; sómas 282,9. — 2) (ahám) 583,4 (huve); dāyamānas 120, 3; yás (sū́rias) 576,3 (oder nach BR.'s Vermuthung -ú zu lesen und dann auf dhāmāni zu beziehen).
-ós 2) giras die Lieder des euch ergebenen 584,1.
-ávas 1) sutās 3,3.

yuvā-datta, a., *von euch beiden* [yuvá] *gegeben* [dattá von dā].
-asya 646,12 — dhiṣṇiā, yuvānitasya çikṣatam.

yuvā-nīta, a., *von euch beiden* [yuvá] *gebracht* [nītá von nī].
-asya 646,12 (siehe yuvādatta).

yuvāyú, a., siehe yuvayú.

yuvā-yúj, a., *von euch beiden* [yuvá] *geschirrt* [yúj von yuj].
-újam rátham 119,5.

yuvāvat, a., *euch beiden* [yuvá] *ergeben*.
-ate 296,1 — ná tújiās abhūvan.

yuṣmá, Stamm des Plurals des Pron. zweiter Person [s. u. 1. tvá].

yuṣmayát, a., *nach euch* [yuṣmá] *verlangend, euch zustrebend* (Part. eines aus yuṣmá abgeleiteten *yuṣmay).
-ántīs giras 230,7.

yuṣmāka, a., *euch gehörig, euer* [von yuṣmá] (vgl. yuṣmāka, yuṣmākam unter 1. tvá).
-ena párīṇasā 166,14. | ābhis ūtíbhis 39,8.

yuṣmā-datta, a., *von euch* [yuṣmá] *gegeben* [dattá von dā].
-asya rāyás 108,13. | -asya [n.] 667,6 (vāyati).

yuṣmā-nīta, a., *von euch* [yuṣmá] *geleitet* [nītá von nī].
-as (ahám) 218,11 (açyām).

yuṣmāvat, a., *zu euch* [yuṣmá] *gehörig*.
-atsu āpíṣu 220,4.

yuṣmēṣita, a. [für yuṣmā-iṣita], *von euch gesandt* [iṣitá von 1. iṣ].
-as ábhvas 39,8 neben mártiṣitas.

yuṣmōta, a. [für yuṣmā-ūta], *von euch gefördert* oder *unterstützt* [ūtá von av].
-as vípras, árvā, samrā́t 574,4.

yūthá, n., *Heerde* [von 1. yu].
-ām 334,5 (paçumā́t); 356,4 (sumā́t); 666, 30 (gávas ná — úpa yanti).

-éna 10,2 (vṛṣṇís ejati). -ási gávām 624,20.
-ásya (zu sprechen yuthásya) mātā 395, 19 (lies); mātā yád mántus pūrviā 858,4.
-á [L.] 58,5; 164,17; 289,17; 789,5; 822,9.
-á 470,6; 490,12; 576, 3; 645,7; 670,8; 783, 9; 788,5; 808,20; gávām 81,7; paçvás 298, 18; 385,1; 460,3.
-éṣu 912,15.

(yūthyà), yūthia, a., *zur Heerde* [yūthá] *gehörig;* 2) *der Heerde zu Gute kommend.*

-as vīrā 727,4.
-ām (für -ānām G. pl.) áçvānām 1025,4.
-ā [f.] 2) vṛṣṭis 849,4.

yūpa, m., der *Pfosten*, namentlich mit dúria der Thürpfosten, mit jaraṇā der morsche *Balken*, auch der Pfosten an den Opferthiere angebunden wurden [wol von yup in der Bedeutung abschälen, glätten]; vgl. açva-, sthūra-yūpa.

-as dúrias 51,14.
-āt 956,7 niditam sahásrāt — amuñcas.
-ā [du.] —ivra jaraṇā çáyānū 329,3.

yūpa-vāhá, a., *den (Opfer-)Pfosten* [yūpa] *herbeifahrend* [vāha von vah].

-ās 162,6.

yūpa-vraskà, a., *den Pfosten behauend.*

-às 162,6.

yúyudhi, a., m. [Pad. yúyudhi, Prāt. 587], *streitbar, Kriegsheld* [von yudh, vgl. yúyudhi].

-is 975,4.

yúyuvi, a. [Pad. yúyuvi, Prāt. 585], *verscheuchend, entfernend* [von 2. yu].

-is 404,3 dviṣás yuyotu —.

yūṣán, m. n., *Suppe, Fleischbrühe* (wahrscheinlich von 1. yu in der Bedeutung vermengen, umrühren, einrühren Cu. S. 572).

-ṇás [G.] pātrāṇi — āsécanāni 162,13.

yeṣ, *kochen, überkochen* [aus yas hervorgegangen].

Part. yéṣat:

-anti ukthā 287,22.

(yéṣṭha), yaiṣṭha, a., *am schnellsten gehend* oder *fahrend* [Sup. von yā, siehe yā].

-as ā vāhi ráthas rátbānaam — yātu açvinā 428,8.
-ā [du.] (açvinā) 395,3.
-ās yāmam — 572,6 (marútas).

yóktra, n., *Strang, Strick* [von yuj]; vgl. dáça-yoktra.

-am búriṇaam 387,2.
-ani āpas — muñcata 267,13.

yóga, m. [von yuj], 1) das *Anschirren* des Zugthieres oder Wagens [G.]; 2) *Anschirrung, Fahrt;* 3) bildlich: das *Anschirren* d. h. *Zurüsten, in Thätigkeit setzen* mit Gen.; 4) *Unternehmung, Werk;* 5) mit kṣéma *Arbeit* und Ruhe. — Vgl. áçva-, hári-yoga.

-as 1) vājínas rāsabhasya 84,9.
-am 3) chándasām 940, 9.
-e 1) yásya (ráthasya) 865,12; 1027,3. — 2) hári ráthe sudhúrā —arvāk kṛṇuhi 397,5; ékamnin — .. ráthas gāt 583,8. — 3) ṛtásya 261,11; 856,11; grāvṇām 861,9. — 4) 5,3; 320,4. — 5) 391,5; 570,3; 602,8; 915,10.
-e-yoge 4) 90,7 neben vāje-vāje.
-au 3) agnés 199,1 (neben ráthān).

yoga-kṣemá, n., *Arbeit und Ruhe, Erwerb und Besitz.*

-ám 992,5.

(yogyà), yogiā, f. [von yuj], 1) *Strang, Seil* (zum Anschirren der Rosse); 2) *Werk* (des Sängers, Dichters).

-ās [A. p.] 2) 586,4 yád — açnávēthe ṛṇānām; 879,11 sumánās — abhí sisāsānis vanate karás tā jitim.
-ābhis 1) ṛtásya kṣéṇā — ghṛtasnávā róhitā dhuri dhiṣva 240,6.

yójana, n. [von yuj], 1) *Gespann;* 2) bildlich werden die Lieder, die zu den Göttern gehen, als Gespanne dargestellt; 3) *Strecke Weges, wie sie mit einer Anspannung zurückgelegt wird, in einem Zuge durchlaufene Bahn* oder *Fahrt;* 4) insbesondere mit Zahlwörtern verknüpft. — Vgl. dáça-, hári-yojana (Bd. 1).

-am 1) asya (agnés) áçvāvat — bṛhát 681,6; asya 191,10(?). — 2) 88,5. — 3) 408,5 (sūrias ná); 719,1 vidānás asya —.
-ena 3) sumanéna—92,3.
-āni 3) 904,7 (mamire). — 4) triñçátam 123,8.
-ā 2) imā jugasva — 699, 3. — 3) 814,3 (vi mimite). — 4) tri 35,8; purú 207,3; kāti 912, 20.
-ebhis 1) arenábhis patatribhis 563,6 (Ghāthas).
-eṣu 4) triṣú 164,9.

(yotṛ) [von 2. yu], vgl. pra-, vi-yotṛ.

yodhá, m., *Streiter, Kriegsheld* [von yudh]; 2) a., *kämpfend* um [L.].

-ās 143,5; 466,5.
-ām 467,4.
-ās 804,3 (vármanyan-tas). — 2) góṣu 273,4 (pitáras).

yódhīyas, a., Compar. von yúdh (Verbale von yudh), *streitbarer, besser kämpfend.*

-ān (índras) 173,5.

yóni, m., „der Mutterleib", als der festhaltende, in sich schliessende [von 1. yu; vgl. yonis pariyutas bhavati Nir 2,8]; daraus geht dann der Begriff des weichgebetteten Sitzes oder Lagers hervor. Die übertragenen Bedeutungen entsprechen denen des deutschen „Schooss". 1) der *Mutterleib*, die *Gebärmutter;* daher 2) bildlich der *Mutterleib*, das *Innere* eines Dinges [G.]; 3) (weichgebettetes) *Lager, Ruhebett;* 4) als solches wird für den Soma die Kufe dargestellt, der er zuströmt, für die Ströme das Meer, 5) für den Vogel das Nest, 6) für die Ehegatten das (zubereitete) *Ehebett;* 7) der zubereitete, behaglich eingerichtete *Sitz;* namentlich 8) in Verbindung mit sad (ā, ní) z. B. yónis te indra niṣáde akāri 104,1, oder yónis te indra sádane akāri 540,1 (nämlich das barhís); 9) so auch m. Gen. jemandes *Sitz, Lieblingssitz, Wohnsitz;* so auch 10) jemandes [G.] *Lieb-*

lingsstätte, Gegenstand bei dem er am liebsten weilt; 11) ṛtásya yónis des Opferwerks oder Heiligthums *Schoos, Ruhesitz* (wo die Götter sich niederlassen); 12) als Sitz oder Schooss des Agni erscheint der Raum wo er brennt und die Opfergabe (ghṛtá u. s. w.) empfängt.

-is 1) 263,10 (yátas jātás); 432,5 ví jihīsva — sūsantiās iva; 951, 7; 164,33 uttānáyos camūos — antár, átrā .. gárbham à ◡adhāt. — 3) u. 6) — yám cakrimā te, jāyà ◡iva pátye uçati 299,2. — 8) 104,1; 540,1 (s. o.). — 10) asya 194,11 (ghṛtám); jāyà ◡íd ástam maghavan sà ◡íd u — 287,4.

-im 1) 988,1. 2. 4; 1010, 1. — 2) ápyam 229,8; asya (ūrvásya Wolke) 346,2. — 3) 949,2. — 4) 267,3 (samānám, sindhum). 4. (devákṛtam); 713,2 = 792,2 (áyohatam); 714,2; 731,3; 737,2; 749,2; 750,6; 752,2; 776,20; 782,7 (súkṛtam); 809, 45 (ványam); 843,11 (samānám). — 4) u. 5) sídan çyenás ná — ā (sómas) 773,21; 777, 19, und ähnlich 774, 4; 783,6; 794,1. — 4) u. 6) sárat járās ná yósaṇām, varās ná — asádām 813,14. 15. — 6) 860,11 anyóṣām jāyām súkṛtam ca —; 933,9 bhojās jigyus surabhím — ágre; 844, 7 ā rohantu jánayas — ágre. — 7) 922,2; bildlich 974,5; — árēk (räumte den Sitz) 113,1 (rātrī usásc); 124,8 (svásā svásre). — 8) 421,2 (hiraṇyáyam); 456,16 (ūrṇāvantam); 520,5 (devákṛtam); 586,1; 613, 4; 649,2; (714,2; 731, 3; 776,20 s. o.); (pṛthúm) 925,2. — 9) arkásya 737,6; 762,4; pitúr 401,3. — 11) 296,13; 375,4; 457, 35; 720,3; 744,4; 776, 11. 17. 22. 20 (hiraṇyáyam); 778,12; 819,4; 891,7; 894,4. — 12) 140,1 (?); ghṛtávantam 239,7; 917,4.

-es [Ab.] 1) yásmāt — udārítha (agne) 210, 3. — 7) hiraṇyáyāt 226,10.

-ō 1) bildlich párivitas — sídat antár 872,6 (vgl. 164,32). — 2) úparasya 79,3; rájasas asyá 297,11; 313. 14; ghṛtásya 235,7. — 3) ví dásyūn — ákṛtas 63,4. — 4) 737, 3; 740,3. — 6) jāyà ◡iva — 66,5; samāné — sabaçéyiāya 836,7. — 7) 174,4 (sásmin); 104, 7 (ákṛte bildlich). — 8) 312,10; 457,41. — 9) sukṛtásya 263,8; asya 519,5; 804,2; á-surasya 857,6; yamásya 949,6. — 11) 144. 2; 235,11; 296,18; 725,9; 751,6; 834,3; 911,24.

-ū [L.] 1) samāné — mithunā sámokasā 144, 4; mātúr — párivitas antár 164,32. — 4) 774,8; 798,6 (SV. -ō). — 5) ví́s — vasatáv iva 774,15. — 6) 927, 11 — ◡iva carati. — 9) pitúr 629,21. — 11) 65,4; 288,6; 297, 12; 784,6; 785,1; 798, 25; 891,8.

-iṣu 1) yuvatyās kṣeti — 866,11; putrakṛthésu 889,15. — 8) triṣú 15,4; 227,4. — 9) cárat priyásya — priyás sán 949,5.

(yonyá), yoniá, a., eine *Höhlung*, gleichsam einen *Mutterleib* (siehe yóni 1. 2) *in sich tragend*.

-ám girím 665,30 (von der Wolke).

(yópana), a., *wegwischend, tilgend* [von yup], enthalten in jana-yópana.

yósaṇā, f. [wol von 1. yu BR.], 1) *Mädchen, Jungfrau, junges Weib*; 2) *Geliebte, Gattin*; namentlich 3) mit Gen.

-ā 1) 666,33; 837,2 (á-piā). — 2) 866,6. — 3) vām 628,10.

-ām 2) vadhūyús iva — 286,3; 296,8; 328,16; járās ná — 813,14; — ná márye 865,14. — 3) purumitrásya 865, 7.

-e [du.] 1) divyé (uṣā-sānáktā) 518,6; 936, 6.

-ās [N.] 1) — tisrás ápyās 290,5.

-āsu 1) yajñíyāsu 611, 3.

yoṣáṇā, f., dass.

-ā 2) mitrám ná — 406,14.

yóṣan, f., dass., namentlich werden 4) die Finger als solche Jungfrauen bezeichnet.

-anas [N. pl.] 1) 301,5 (abhrātáras). — 4) dáça 713,7; 718,5; 768,3; 780,7; tritásya 744,2; 750,2; dáçapramatim janayanta — 141,2.

yóṣā, f., dass., insbesondere wird es auch 5) von der Morgenröthe gebraucht, die bald als Jungfrau überhaupt, bald als Geliebte des Agni oder des Sonnengottes (581,5) aufgefasst wird; einmal 6) wird es von der Stute gebraucht, die von dem Hengste erregt wird.

-ā 1) ápi ◡iva — jánimāni vavre 272,8; mātā — jánitri 282,2; nádhamānā ◡iva — 432, 4; pítriavatī 758,2; jánişta — 866,9; ápiā 836,1. — 2) 119,5 (jéniā); 516,3. 4 (yósā ◡iva); 267,10 (pipíānā ◡iva —); 744,5 (— járām iva); 853,12 (vadhūyós páriprītā); 866,2 (máryam ná —); 949,5 (járam upasiṣmiyāṇā); 898,24, wo yósās va statt yósā ◡iva zu lesen ist; 585, 4 (sūras dubitā). — 3) mánuṣas 167,3. — 5) 92,11; 101,7 rudrébhis — tanute pṛthú jráyas; 123,9. 11; sūryasya 591,5; in Vergleichen: 48,5 (— ◡iva sūnárī); 593, 1 (yuvatís ná); 434,6 (— ◡iva bhadrā).

-ām 1) 829,2; 879,11. — 2) máryas ná — 115, 2; 316,5; 805,2. — 3) purumitrásya 117, 20. — 6) átyas ná — úd ayañsta bhurvāṇis 56,1.

-e [du.] 3) kúyavasya 104,3.

-ās [N. p.] 2) sámanā ◡iva 354,8; sámanam ná 994,2.

yoṣit, f., dass.

-itam 2) gáchan járās ná — 750,4.

yós, n., *Heil, Glück* [von 1. yu], in der Verbindung 1) çám yós; 2) çám ca yós ca.

-ōs 1) 93,7; 106,5; 189,2; 251,3; 252,4; 308,5; 401,7; 407,14; 423,3; 491,7; 551,1; 585,5) 680,15; 835,4; 841,4; 863,11; 1008,1. — 2) 114,2; 224,13; 659,4.

(ráṅsu), a., *erfreulich, lieblich* [von ram, wie dáksu von dah], enthalten im folgenden.

ráṅsu-jihva, a., *liebliche Zunge* [jihvâ] *habend.* -as 297,8 hótâ hiraṇyarathas — (agnís).

raṅh [vgl. raghú], 1) *beschleunigen, beeilen* [A.]; 2) *strömen lassen* [A.]; das Medium hat entweder dieselben Bedeutungen mit reflexiver Begriffswendung; oder 3) me., *laufen, eilen* (von lebenden Wesen); oder 4) me., *schnell dahinschiessen* oder *strömen* (vom Soma). — Das Caus. hat dieselben Bedeutungen (1 und 3), das Intens. me. die Bed. 3 *schnell dahineilen.*

Stamm **raṅha**:

-ata 1) jûtím 809,9 (SV. yojate).

Impf. **áraṅha**:

-as 2) útsân — údhas párvatasya 386,2. | -ata [3. s. me.] 3) pádiābhis kakúdmân 928,7.

Stamm des Caus. **raṅhaya**:

-ante 3) árvantas áçâvas 639,6.

Impf. des Caus. **araṅhaya**:

-anta 3) (marútas) 939,6.

Part. **raṅhamāṇa**:

-as 4) sómas 822,3. | -ā 4) dhárā sutásya 812, 4.

Part. des Caus. **raṅhâyat**:

-antas 1) ádrim 85,5.

Part. des Intens. **rārahāṇá**:

-ás 3) índras 965,4. | -ās 3) júvas 134,1; áçvāsas 148,3.

Part. IV. **raṅhiṣa** (was zu beschleunigen ist):

-as 1) sá (ráthas) iṣṭíbhis matíbhis — bhût 209,1. | -am 1) mádam asya 973,4.

(raṅhas), n., *Schnelligkeit* [von raṅh], enthalten in vâta-raṅhas.

raṅhi, f. [von raṅh], 1) I. -ís *in Eile, in schnellem Laufe* oder 2) I. *in schnellem Strome* (vom Soma); 3) *der Strom, die schnell hinschiessende Woge;* 4) vielleicht das *schnellfliegende Geschoss.*

-is 4) çatasás 921,3; 1004,3. | -ayas 3) punānásya yanti 798,47.

-iṣ 1) 297,3; 922,4. — 2) pavasva 714,1; pavate 718,8; 818,13.

1. rakṣ [Cu. 581, vgl. 7], 1) jemand [A.] *beschützen, behüten;* 2) etwas [A.] *behüten, bewachen, bewahren, in seinem Bestehen erhalten;* namentlich 3) die göttlichen Ordnungen oder Gesetze (vratâni, vratám) *bewahren, bewachen* (dass sie nicht verletzt werden), überall von Göttern; 4) jemand [A.] *behüten* vor [Ab.]; 5) me., *aufmerkend achten* auf [A., L.]; 6) *wachsam sein* (in der Hut). Unklar ist die Bedeutung in 780,4 (ráksate çíras bergen?); 894,1 (udaprútas ná váyas ráksamāṇās), wo vielleicht die Lesart verderbt ist (yákṣamāṇās?). — 7) Intens. *fleissig hüten.*

Die Richtungswörter ánu, abhí, â, pári fügen den oben angeführten Begriffen nur leise und leicht erkennbare Schattirungen bei.

Stamm **rákṣa**:

-asi 1) yám 214,5; dāçúṣas 305,8. — 5) viçvásya vratám 863,5 (sûrya). — **abhi** 1) vṛṣākapim 912,4.

-ati 1) u. 2) dhîtâ mánuṣaṇām gâs iva 661,1. — 4) (tám) riṣás 217, 4. — **abhi** 6) 996,1.

-atha **abhi** 4) yám druhás 667,1.

-anti 1) yám 41,1. — 2) tám (nidhím) 934, 7. — **abhi** 2) yás (raçanâs) 163,5.

-â 1) nas 18,3; 35,11; 54,11; 235,15; 299,14 (rákṣanebhis); 457, 30; 913,30 (adharât u. s. w.); nṝn 174,1; nas çárdhas 449,7; tokám 693,3; nas tánayâni tokâ, nas tanúas 830,7; maghónas 887,22. — 4) nas aghâyatás 91,8; nas áṅhasas 531,13; nas árarusas 741,5. — 6) — mákis nas aghâçáṅsas içata 512,3; 516 10.

-atât [2. s.] 2) asya yóṇim 346,2.

-atâ [2. pl.] 4) (nas) — riṣás 225,9.

-ase 2) yásya mádam 484,2.

-ate çíras 780,4 (s. o.).

-ante 3) vratâ 676,13.

rakṣa:

-asi 1) paçúm 851,6.

-ati 1) tám 136,5; jánam 287,12 (viçvámitrasya bráhma). — 2) tád (padám vés) 239,6; padám asya 795,4. — **abhi** 1) nas 349,5. — 3) vratám 785,3.

-atas 1) bhúvanâni 160, 2.

-anti 2) rayím 285,5.

-a 1) nas maghónas tanúas ca 31,12 (pāyúbhis). — 2) pathás 879,6. — **abhi** 1) nas 826,3. 4.

-atu 1) árvatas 495,5. — 1) 2) védas, amâtiam 531,3.

-atam 2) tásya vratám 93,8. — â 1) má 966,1.

-atām 6) 185,10 (ávobhis). — 2) nas áṅhasas 862,2.

-atā 1) tám 166,8 (púrbhis).

-antu 4) má visrúsas carítrât 668,5.

-ate **abhi** 3) vratâni 349,4; 599,9.

-ethe 2) nâkam 84,8; dâtrám 288,16. — 3) vratâ 417,7.

-ante 2) amṛtam 72,6; padám vés 241,7. — 3) vratâ 62,10; 90,2.

-asva 2) dâtrám 895,4.

Impf. **árakṣa**:

-at 2) dāçúṣe gáyam 74,2.

-an 1) gâm 329,4 (oder átakṣan zu lesen?). — 2) andhám durítât 147,3; 300,13.

arakṣa:

-an 1) îm (andhâs) 148, 5; má 323,1 (púras áyasīs); mâm 859,1.

-ata [3. s. me.] 3) vratâni 449,2 (vratapâs).

Perf. **rarákṣ**:

-ṣa [3. s.] tán sukṛtas 300,13 = 147,3.

Aor. **rakṣiṣ**:

-ṣas [Co.] 1) jaritṛn 670,17.

-ṣat 1) caramám madhyamám 670,15. — 4) nas durítât 528,2.

Part. **rákṣat**:

-antam pári 2) gáyam 898,7.

rákṣamāṇa:
-as 5) vṛjánam 799,2. — 6) ánimeṣam 31,12.
-ā [du.] 2) góṣu amṛtam 71,9; barhís 416,5. — 6) ánimiṣam 577,3.
-ō ánu 3) vratám ajuryám 423,1.
-āsas 2) amṛtatvám 96,6.
-ās 894,1 (s. o.). — 2) asuryám 218,4. — 5) ajuryám 146,4 (hṛdā kavāyas); sákhyus nimiṣi 72,5. — abhi 2) devatvám 983,4.

Part. des Intens. **rārakṣāṇá:**
-ás 7) 299,14 rákṣā nas agne táva rákṣaṇebhis, — sumakha prīṇānás.

Part. II. **rakṣitá:**
-ás 1) 911,4 bárhatēs soma —.

Verbale **rákṣ**
nach Vop. 3,136.151 in go-rakṣ (s. BR.).

2. **(rakṣ)** (mit arç, riç verwandt, da in dem letztern i aus a geschwächt ist; die Erweiterung durch s zeigt sich auch in rákṣā, rákṣas), *beschädigen, verletzen.*

Aor. **rakṣiṣ, rakṣī:**
-is AV. 5,7,1 mā nas — dákṣiṇām niyámānām.

rákṣaṇa, n., *Schutz, Behütung* [von 1. rakṣ].
-ebhis 299,14 rákṣā nas agne táva —.

rakṣás, m., Bezeichnung einer Gattung *nächtlicher Unholde*, ursprünglich: Beschädiger [von 2. rakṣ]; vgl. a-rakṣás „nicht schädigend" u. s. w., die Adj. ájuṣṭa, atrin, bhaṅgurávat.
-ás 620,16 yás vā — çúcir asmí ity áha.
-ásam 816,6 — kám cid atrínam.
-áse 517,19.
-ásas [Ab.] pāhí nas agne — 36,15; 517,13; ähnlich 669,10; 783,1.
-ásas [G.] hantā 129,11 (pāpásya); ámīvās 249,1; pājas 462,7; sádāsi 803,4; bálam 913,25 (yātudhānasya).
-ásas [N.] tápurmūrdhā tapatu — yé 1008,3.
-ásas [A.] 76,3; 79,6; 214,14; 300,1. 15; 437,2; 620,7. 17—19. 21; 643,14; 669,19; 775,29; 798,48; 902,4; 913,23; in allen diesen Stellen werden die Götter aufgefordert, sie zu tödten, oder gepriesen, dass sie es gethan. Ferner 398,10 yás óbate —; 958,2 abhí siāma —.

rákṣas, n. [von 2. rakṣ], 1) *Beschädigung;* 2) persönlich gefasst = rakṣás.
-as 1) mā nas — abhí nat yātumāvatām 620,23; mā nas — ā veçīt . ., mā yātús yātumāvatām 669,20. — 2) 21,5; 86,9; 133,5; 264,16. 17; 299,14; 459,10; 620,1. 4. 13. 22; 765,1; 809,10; 913,10. 14; 915,14; 944,7; 978,3; wo überall die Götter aufgefordert werden, den Unhold zu tödten s. s. w.
-asā 797,1 ápa ámīvā bhavatu — sahá.
-ase 356,9 — vinikse. 10 — bántavē; 503,9 gambhīrāya — hetím asya.
-āsi 79,12; 457,29. 48; 504,10; 531,10; 554,7; 643,13; 655,16; 663,26; 729,3; 749,1; 761,5; 768,1; 775,28; 822,12; 862,4; 913,9. 19; 924,12; 1013,3.
-obhyas [D.] — vadhám asyatam 620,25.

(rakṣastvá), rakṣastuá, n., *Beschädigung, Behexung* [von rákṣas].
-éna 638,13 yás nas kás cid ririkṣati — mártias.

rakṣasvín, a. [von rákṣas], *unhold, schädigend, zauberisch* von Menschen, die mit den nächtlichen Unholden in Verbindung gedacht werden; häufig 2) substantivisch gebraucht.
-ínam mártiam 610,12.
-inā 2) 642,18 (ánādhṛṣṭam).
-íne mártāya 669,8. — 2) 667,12.
-ínas [A. p.] 2) 12,5 (neben rísatas); 36,20 (neben yātumāvatas); 669,20.

(rákṣi), a., *hütend, schützend* [von 1. rakṣ], in pathi-, paçu-rákṣi.

rakṣitṛ, m., *Beschützer, Hüter, Wächter* [von 1. rakṣ]; insbesondere 2) mit dem Gen. des behüteten.
-á 89,5 (neben pāyús). — 2) amṛtasya 448,7; sómasya 911,5.
-áram 2) dúghānām 893,6.
-árā [du.] 2) tanúas 230,6.
-árō 840,11 (çvánō yamásya).
-áras 89,1 (devás).

rakṣo-yúj, a., m., *Gefährte* [yúj] *der nächtlichen Unholde* [rákṣas].
-úje 503,8.

rakṣo-hátya, n., *das Schlagen, Erschlagen der Rakschasen* [rákṣas].
-āya 486,18.

rakṣo-hán, a., die *Rakschasen* [rákṣas] *schlagend* oder *tödtend.*
-á (indus) 129,6; (sómas) 713,2; 749,3; 779,20; agnis 988,1; 524,6; bhiṣáj 923,6; bṛhaspátis 929,4.
-ánam tvā (indram) 129,11; rátham (bṛhaspátes) 214,3; vājínam 913,1.
-ánā [du.] (açvínō) 589,4.

raghú, a., *schnell, schnell dahinschiessend* [von raṅh Cu. 168], von Rossen, Vögeln, Strömen, daher 2) auf Geistiges übertragen *leichtbeweglich;* 3) m. pl., die *Raschen*, die *Rosse* (wie áçāvas); 4) f. pl., die *schnell fliessenden*, die *Ströme.*
-ús átyas 384,14; çyenás 399,9.
-úm 2) krátum (striyās) 653,17.
-ū hárī 875,2.
-āvas 3) áchā gamema — ná vājam 301,13.
-vī [du. f.] ṛjré 504,9.
-vis 4) — iva pravaṇé sasruas 52,5; — iva (manīṣās agman) 337,9.

raghu-já, a., *von raschem Rosse* [raghú] *geboren.*
-ās āçāvas . . mádās arṣanti — iva tmánā 798,1.

raghu-drú, a., *schnell laufend.*
-ú [n.] cakrám 887,16.
-úvas [N. p. m.] júvas 140,4; árvantas 360,2; áçvāsas yé to vríṣaṇas — 621,9.

(raghu-pátman), a., *schnell fliegend*, enthalten in dem folgenden.

raghupátma-jaṅhas, a., *schnellfliegende Schwingen* [jáṅhas] *habend, leicht beschwingt.*
-as 444,5 vés ná drugádvā —.

raghu-pátvan, a., *schnell fliegend.*
-ā agnís 832,4 (devân áchā jigāti). | -ānas sáptayas (marútām) 85,6.

raghu-manyu, a., *schnellen, regsamen Eifer* [manyú] *besitzend.*
-avas [V.] 122,1.

raghuy, *rasch* [raghú] *dahineilen.*

Part. **raghuyát**:
-át [n.] mahâm ánīkam ... raghuyád — 301,9.

raghuyā, adverbialer Instr. fem. von raghú, *schnell* (vom Fluge) 219,4 váyas ná paptus —.

raghu-yāman, a., *schnellen Lauf habend, schnell strömend.*
-ā (sómas) 751,4 — pavítre á síndhos ūrmā ví ákṣarat.

raghú-vartani, a., *schnellen Lauf* [vartaní] *habend, schnell dahinrollend.*
-is átyas 793,2. | -im rátham 629,8.

raghu-syád, a., *schnell laufend* [syád von syad, syand], *eilend.*
-ád [n.] mahâm ánīkam 801,9. | -ádas [N. p.] (marútas) 64,7; sáptayas (marútām) 85,6; júvas 140,4; ŕjrās 651,17.
-ádam átithim (agním) 260,2; átyam 379,6; rátham 427,5.

1. **raj** (vgl. arj, 1. rāj und Cu. 121,154), 1) *hell sein, weiss sein*, in diesem Sinne enthalten in rajatá (vgl. árjuna); 2) *roth sein, röthlich sein* (vgl. ŕjrā); 3) *dunkel gefärbt sein, dunkel sein*, in diesem Sinne in rajaní, rájas enthalten; 4) Caus. *färben, röthen;* 5) Intens. *hell strahlen.*

(Stamm des Caus. **rajaya**):
-a 4) AV. 1,23,1 idám rajani — kilāsam palitám ca yád.

Part. des Intens. **rārajat**:
-at [m.] 5) antárikṣeṇa 717,2 (sómas).

2. **raj** (wesentlich identisch mit ŕj, vgl. Cu. 153), 1) *gerade richten*; 2) int. *anordnen, befehlen* (ohne Obj.); 3) int. *lenken, leiten* [A.]; 4) int. über etwas [G.] *verfügen* oder *gebieten.*
Mit prá int. jemandem [D.] etwas [A.] *zurichten.*

Stamm des Int. **irajyá**:
-ási 3) ágram 901,2. | -ata [2. pl.] prá brāhmāṇi indrāgnibhyām 660,5.
-asi 4) dhármanām 55, 3; vásvas 659,10. | -ánta [Co. me.] 2) — yád cúrudhas vīváci 539,2.
-áti 4) vásūnaam 7,9.
-ati 4) saptānām 661,9.
-athas 4) mánmanām 151,6.

Part. des Int. **irajyát**:
-án 2) 966,4. | -ántā [du.] 4) vasavíasya 501,1.
-ántam 4) vásūnaam 666, 16.

Verbale **rāj**:
davon der Superl. rājiṣṭha, welcher im Verhältniss zum Positiv ŕjú ebenso die vollere Form gewahrt hat, wie z. B. váriṣṭha im Verhältniss zu urú.

rajatá, a., *glänzend weiss, silberfarbig* [von 1. rāj].
-ám 645,22 ŕjrām ukṣaṇīyane — hárayāane, rátham yuktám asanāma suṣāmaṇi.

(rajani), f., *Nacht*, ursprünglich die dunkel gefärbte (von 1. raj, vgl. auch rajani die Indigopflanze).
-i [V.] AV. 1,23,1 idám — rajaya kilāsam palitám ca yád.

rájas, n. [von 1. raj, vgl. Cu. 8. 437, Fl. 163], 1) *dunkler Raum* (vgl. goth. rikvis Finsterniss); 2) der *Luftraum* zwischen Himmel und Erde im Gegensatze gegen die Lichträume (rocaná), von wo die Sonne und die Gestirne strahlen, und gegen die Erde, die dadurch hell erleuchtet wird; 3) es wird unterschieden der untere *Luftraum* (uparám 62,5) als rájas pārthivam, und 4) der obere als rájas divíam (letzteres nur 349,3 rājāṅsi diviāni pārthivā) oder als rájas divás oder als rájas uttamám (734,5) od. paramám (264,2); daher 5) du., die *beiden Lufträume*, der untere und der obere, oder der Luftraum, den die Sonne bei Tage durchwandert, und der unsichtbare (ádbhutam 931,7), den bei Nacht. In diesem Sinne auch im Sing. mit Unterscheidung beider. 6) Auch werden drei Lufträume unterschieden (wie auch drei Lichträume rocaná) oder sechs (164,6); 7) die (dunkle) *Ackerfurche.* — Vgl. noch die Adj. apārá, aptiá, urú, gabhirá, citrá, pṛthú, sumēka.

-as 2) 50,7; 56,5; 58, 1.5; 83,2; 84,1; 222, 2; 235,5; 332,1; 311, 2. 6; 402,2; 407,7; 413,1; 502,11; 582, 15; 603,2; 734,4; 775,6; 780,9; 789,2; 882,5; 892,11; 955,1; 969,2; 975,2. — 3) 62,5; 81,5; 90,7; 697, 5; 784,8; 819,24. — 4) 110,6; 734,5. — 5) 863,3 (anyád ..., anyéna); 931,7.
-asā [I.] 1) krṣnéna 35, 2. 9. — 2) 164,14; 858,2.
-asas [Ab.] 3) 6,10 (mahás).
-asas [G.] 2) pāré 33,7; 52,12; 853,7; 875,6; 969,5; 1013,5; 1028, 2; budhnām 52,6; budhné 193,3; 297,11; āntam 52,14; āntō 401, 3; pūrve árdhe 92,1; 124,5; páram 168,6; visāré 79,1; dhārayātkavī 160,1; dhurā 164,19 (yuktās); vimānam 231,3; vimānas 260,7; 603,6; 774, 14; 947,5; 965,5; vimānīm 921,17 (urváçim); vimāne 948,1; yónō 313,14; abhré 402,1; visárjane 413, 3; dhartā 283,4 (divás —); dhartārā 423, 4 (— rocanásya); pátis 551,5; netā 834,6; vṛṣabhás 1026,3; vidharmani 512,1; 798, 30; bhānūm 879,6. Von Verben abhāngig: yé mahás — vidús 19,3; kṣāyantā 580,1; kṣāyantam 616,5; cíketat 503, 9.
-asi [L.] 2) 908,4 (sūrte asūrte). — 3) 841,2.

— 6) tṛtîye 786,6; 871,3; 949,8.
-asi [du.] 5) 160,4; 338, 3. 6; 352,3; 450,1; 456,9; 596,1; 780,3; pṛthivyâs 615,1.
-âṅsi 1) kṛṣṇâ 35,4; 663, 6. — 2) 32,14; 149, 4; 180,1; 181,5; 187, 4; 230,7; 238,4; 292, 5; 341,7; 408,4; 417, 5; 427,8; 448,7; 471, 3; 537,6; 584,3; 682, 13; 691,9; 715,7. 8; 937,2.4. — 3) 154,1; 349,3; 435,3; 472,2; 490,13. — 4) 349,3; 264,2 (paramâ). — 6) tri 349,5; triṇi 423, 1; sâs 164,6. — 7) ukṣáṇti asmê purû — páyasâ 166,3; â nas ghṛtês gávyûtim ukṣatam, mádhvâ — 296,16; pári jrâyâṅsi bharate — 901,7.
-obhis 1) 2) 116,20; 503, 2. 6.
-ahsu 1) 550,16; 696, 5 (abudhnéṣu). — 2) 869,8.

rajas-tûr, a., *den Luftraum* [rájas] *durchdringend.*
-ûr vâji 443,2; yâmas 507,7.
-ûram mârutam gaṇám 64,12; (sómam) 760, 4; áçvam 820,7.

raji, m., scheint 1) wie rája in rájeṣita, ein nach seiner (röthlichen?) Farbe [1. raj] benanntes bemähntes Thier, etwa eine *Büffel-* oder *Antilopen-*Art zu bezeichnen. Ausserdem erscheint es 2) als Eigenname eines Indrafeindes.
-im 2) 467,6.
-i 1) ubhâ (hári índrasya) — ná keçínâ 931, 2.

rấji, f., *Richtung, Linie* [von 2. raj].
-iâ [I.] 926,12 rájiṣṭhayâ — (tûtûrṣati).

rájiṣṭha, a., Superlativ des Verbale rấj von 2. raj, dem Sinne nach Superl. von ṛjú, der *geradeste;* 2) der *gerechteste.*
-am páthâm 91,1.
-âs [m.] pathíbhis yé 809,28. — 2) âdityâsas 567,2.
-ês pathíbhis 79,3; 710, 10 (wo ⏑ — ⏑ —).
-ayâ [I. f.] rájiâ 926,12.

rájeṣita, a., etwa *von Büffeln* oder *Antilopen* [rája = rají] *getrieben* oder *gezogen* [iṣitá von 1. iṣ].
-am [n.] ájma 666,28, neben áçveṣitam, çúneṣitam (Pad. zerlegt falsch in rájas-iṣitam).

rájju, f. (wahrscheinlich für *srajju, vgl. sráj und Ku. Zeitschr. 2,457), *Strick;* vgl. a-rajjú.
-us 162,8 yâ çîrṣaṇyâ raçanâ — asya (árvatas).

raṇ siehe **ran.**

ráṇa, m. [von ran], 1) *Ergötzen, Lust, Freude;* 2) *Kampf* (als Gegenstand der Lust).
-am 1) 705,16 (dhâs); 938,10 (kṛdhi). — 2) 939,4 (prá ⏑ apaçyat).
-áya 1) 116,21; 281,1; 482,4; 637,12; 809, 53; 835,1 (mahé). — 2) 61,6.9; 536,5; 653, 9; mahé 921,7 (neben dasyuhátyâya); mahaté 168,9; 268,4; 472, 5.
-asya 1) naptîâ 622,42.
-e 2) 119,3; 456,5; 508, 11; in 778,13 wolrichtiger als Dat. von ráu zu deuten (s. d.).
-e-rane 2) dhanajayám — 74,3; 457,15.
-âs 1) 468,1.2(?).
-eṣu 2) 946,5.

raṇa-kṛt, a., *Freude schaffend* [kṛt von kṛ].
-ṛt [V.] (indra) 938,10.

ráṇya, ráṇia, a., *ergötzlich, Freude bringend* (von ran].
-ias 808,9 indrâya sómas — mádâya.
-iâ [du.] bâhû 686,11.
-iâ [n.] 938,5 (cakárthа).
-iâni 85,10 (cakrire).
-yâni 289,7 (bharante).

raṇya-jit, a., *erfreuliches* [ráṇya] *erbeutend* (jit von ji).
-it (sómas) 771,1 neben gojít, açvajít, viçvajít.

raṇya-vâc, a., *erfreuliches redend* [vâc, stark vâc, von vac].
-âcas [N. p. m.] 289,7 (ráṇyâni bharante).

raṇvá, a. [von ran], 1) *ergötzlich, erfreulich;* 2) *sich ergötzend, fröhlich;* 3) *kampflustig.*
-ás 1) ókas 66,3; vasatís 444,3; çáṅsas 890, 10; bráhmaṇaspátis 215,11; von Agni: 69, 4.5 (putrás ná); 144, 7; 195,6; 297,8; 443, 7 (puri ⏑ iva jûrias); 837,5; — sámdṛṣṭô pitumân iva kṣáyas 890, 11.
-âm 1) rayim 129,7; kṣétram 859,6; agnim 128,8; 260,1; 308,5; índram 470,1.
-âs [V.] 2) (ṛbhavas) 333,1.
-âs [N. pl. m.] 2) náras 361,2 (nṛṣádane); 575, 7 (sávane mádantas).
-âsas 3) neben yúyudhayas 941,4.
-â [f.] 1) pustís 65,5; 195,4; 312,15.
-áyâ 1) saṃsádâ 570,3.

rấṇvan, a. m., etwa *kampflustig, kriegerisch, Krieger.*
-abhis avatsârásya spṛṇavâma — çáviṣṭham vâjam.

raṇvá-saṃdṛç, a., *ergötzlich anzuschauen* (saṃdṛç Anblick).
-ṛçam tvâ (agním) 457,37 (vgl. 890,11).

raṇvitá, a., etwa *munter.*
-é [du. f.] uṣâsânáktâ vayíâ ⏑ iva — 194,6.

rátna, n. (m. 460,10), *Gabe, Schatz, Reichthum, Gut* als geschenktes [von râ], vgl. mahírátna u. s. w., besonders häufig in Verbindungen wie dhattám rátnâni dâçúṣe (47,1) u. s. w. — 2) *Gabe, Geschenk* mit Gen. des geschenkten. Vgl. die Adj. apîcía, áçvâvat, gómat, jyéṣṭha, devábhakta, dyúbhakta, pṛthú, prajâvat, máhi, várṣiṣṭha, vîrávat, çaṃdrá, suvîria, sthûrá.
-am 41,6; 53,1; 58,7; 91,1; 94,14; 125,1; 140,11; 141,10; 229, 1; 242,6; 252,5; 260, 3. 8; 288,3; 290,7; 297,10. 16; 298,13; 301,12; 308,3; 331,8; 337,3; 340,4; 402,4; 403,1. 2; 454,2; 460, 10 (bṛhántam); 506, 3. 4; 532,6. 12; 541, 3; 554,6; 568,3; 591, 6. 8; 676,7; 759,4; 771,1; 798,10; 900,3. — 2) dhánânâm 252, 5.
-âni 20,7; 47,1; 296,4; 311,3; 429,3; 436,3; 583,10; 655,22; 704, 9; 715,6.
-â 35,8; 236,11; 237,1; 350,1; 355,5; 515,1 (saptá); 533,7; 554, 1; 586,4; 702,26; 837, 8.

ratna-dhâ, ratna-dhá, a., *Schätze gebend, Gut verleihend.*

-ás [N. s. m.] te stánas 164,49; várunas 802, 2; sómas (819,4); — asi 15,3 (tvastar); 192, 7 (agne); 582,6 (agne); 861,7 (savitar); devéşu — asi 779,13 (soma).
-ás [N. pl. m.] (ŕbhávas) 880,6.
-ébhis sindhubhis 330, 8; ŕbhúbhis 331,7.
-ábhis gnás pátnibhis 330,7.
-átamas stómas 20,1.
-átamam hótáram (agním) 1,1; (agním) 362,3.

ratna-dhéya, n., *Schatzspende, das Güterschenken.*

-am 309,1; 330,4; 331, 1. 2. 9; 396,7.
-áya 830,11; 525,5.
-áni 569,3; 904,8.
-á 330,1.

ratna-bhâj, a., *Güter austheilend* [bhâj von bhaj].

-âjas [G. s. f.] tásyās te — îmahe 597,4.

rátnavat, a., *mit Gaben* (für die Götter) *ausgerüstet* [von rátna].

-autam adhvarám 262,5.

ratnín, a., *mit Geschenken* [rátna] *versehen.*

-ínas [G.] siáma asya (savitúr) — vibhágé 556,1.
-ínīm vácam-vácam jaritúr — kŕtam 182,4.

rátha, m., *Wagen* [von ar], insbesondere der leichtgebaute, rasch fahrende, von dem Lastwagen (ánas) unterschieden, namentlich 2) der *Streitwagen*; 3) der Wagen der Açvinen oder 4) anderer Götter; auch werden 5) Sonne, Wind, Soma als Wagen dargestellt. Vergl. a-ratháh. — Nicht alle Stellen sind angeführt bei ráth-as, -am, -ena, -e. — Vgl. ádhi-ratha u. s. w. — Das erste a in rátha ist bisweilen metrisch verlängert z. B. 70,7; 100,16; 387, 5. — Vgl. noch die Adj. áçú, ŕbhvas, govíd, ghŕtávat, citrá, jáviyas, tricakrá, dyumát, dravádaçva, dhúrsád, bŕhát, mánojavas, manoyúj, yú, rukmín, vasumat, viçvárūpa, viçupavi, vŕşanvat, çyenápatvan, sacaná, samánayojana, sásni, sukhá, suáçva, háriyoga, hiranyaprauga.

-as 58,3; 66,6 (tveşás samátsu); 94,8 (sunvatás); 327,14. — 2) 249,5. — 3) 30,18; 46,3; 116,18; 117,2; 118,1; 119,3; 339,5; 584,3. — 4) (indrāguiós) 108,1. — 5) — ná váyús vásubhis niyútvān 283,4; eşá (sómas) vŕşā — ávyas várebhis arşati 750, 1; (sómas) bharate çúras ná — bhúvanāni viçvá 806,3; bildlich arítram vām divás pŕthú úrthé sindhūnaam — diyá yuyujre índavas 46,8.
-am 332,2 bildlich: 52,1 havanasyádam); 61,4; 94,1; 106,1; 312,20; 958,7; 112,12 (anaçvám); 961,3 (acakrám). 4. 5; 969,1. — 2) 54,6; 102,3 (jétram). 5. 9; 389,7. — 3) 20,3 (párijmānam); 34,5 (tristhám). 10; 46,7; 92,16; 119,2; 339,2. — 4) (váruna-sya) 25,18; (savitúr) 35,4. 5; (uşásas) 49, 2; 594,4; (indrasya) 51,12; 56,1; 82,4 (vŕsanam); 100,16; 488, 27; 548,10; sthātúr (agnés) 70,7; (agnés) 355,11; (súryasya) 964,3; (marútām) 417, 5. — 5) súryam á dhatthas divi citriam — 417,7.
-ena 3) 22,4; 47,7 (suvŕtā). 9 (sūriatvacā); 116,1 (senājúvā); 117, 15 (suyója); trivŕtā 34,12; 47,2; 118,2. — 4) savitúr 35,2; uşásas 48,10; 113,14.
-áya 677,13; 140,12 (— návam . . rāsi?). — 2) 111,3. — 4) (indrasya) 385,1.
-át 330,3 — ádhi tvā jaritā . . kuvíd nú stósat.
-asya upabdís 74,7; khé 700,7. — 3) mahinā 180,9; bhānúm 561,2; sthātárā 885,1. — 4) naptías 50,9; pavyā 88,2; dhurí 269,7; dhúrsú 269,2; sthātā 279,2 (índras); nidhānam 287,5.6; dhāmā 681,6; dhúram 852,8; cákan 958,4. — 5) vátasya ná mahimánam — 994,1.
-asia 4) dhúrsú 940,10.
-e 1) 621,31; bildlich 548,2; 733,4. — 2) 516,6. — 3) 34,2 (madhuvāhane); 47,3; 429,4. — 4) indrasya 209,3; 6,2; 16,2; 269, 1; 275,9; 470,2 = 621, 24. 25 (hiranyáye); (agnés) 13,4; 14,12; 94,10; 371,4; (súryasya) 50,8; 582,15; (vāyós) 134,3; (devánām) 139,4; (marútām) 408,11; 410,6; (tvástur) 488,19; (pūsnás) 496,6; (sómasya) 774,17 (tripŕsthe trivandhuré).
-a [du.] 534,22 (duā — vadhūmantā).
-ásas 126,3 (vadhūmantas); 203,7. — 4) (vāyós) 232,1; (agnés) 968,5.
-ás bildlich: — iva 315, 5; 590,6; 722,1. 2; 734,1; 781,9; — yātás 387,5. — 2) vājayántas 623,15; 779, 17. — 3) 310,4; 341, 2. — 4) (marútām) 38,12; 186,8; 409,1.
-ān 1) 188,24 (dáça a-dāt); — iva 130,5; 214, 13; 427,10; 632,3. — 2) 112,22. — 4) agnés 199,1; yuşmā-kam (marútām) 407,5.
-ebhis 1) 206,4. — 2) 516,7 áçvās — sahá vājáyantas 679,1 (von Indra). — 4) (uşásas) 48,7; (marútām) 88, 1; 412,6; (agnés) 350, 3; (sómasya) 727,1.
-es 1) od. 2) — iva vājayádbhis 414,1. — 3) tribhís — 116,4. — 4) (marútām) 627,17.
-ebhyas 4) tāvakébhyas (agnés) 94,11.
-ānaam arās 901,4; açvahayás 852,5 (pūsā). — 2) avitā 516, 11; úti 677,4; ghóşas 929,10 (jáyatām). — 3) ráthas — yaisthas 428,3. — 4) jírā 48,3 (uşás); pavyā 406,9; cárdham 407, 10; váhnis 703,1; yámam 712,10 (agnim); vispardhasas 643,2; ése 420,3; 440,4.
-ānām 1) tarutāram 1004,1 (tárksyam); çrénibhis 334,6; ágre 560,4; in den beiden letzten Stellen auf dadhikrá bezogen. — 2) ágre 808,1 (von Soma).
-eşu 4) (marútām) 39, 6; 85,4. 5; 87,2; 225, 8; 407,2. 4; 410,6. 7; 411,6; 414,2. 4; 415, 12; 640,12.

rátha-kşaya, a., *im Wagen sitzend* [kşáya Sitz].

-āni 476,1 kadā bhuvan — bráhma.

ratha-cárşana, m. oder n., etwa ein *Behälter des Wagens* (BR.).

-e 625,19 yás ha vām mádhunas dhŕtis áhitas —.

ratha-jít, a., *Wagen erbeutend* [jít von ji].

-ít sómas 790,4 neben gojít, hiranyajít u. s. w.

ratha-túr, a., *den Wagen befördernd, ihn beeilend.*
-ûr [N. s. m.] té nas avantu = manîsâm 903, 8 (Sing. zum Plur. geordnet).
-úram (dadhikrâm) 334, 3.
-ûrbhis áçvēs 88,2.

ratham-tará, n., n., ursprünglich wol = ratha-túr, etwa in dem Sinne „den Wagen (der Götter) zur Eile treibend"; es kommt nur 1) als Adj. zu sâman, oder 2) als Neutrum mit Ergänzung von sâman zur Bezeichnung einer Art von Liedern oder Versen vor.
-ám 1) sâma VS. 10,10. — 2) 1007,1 = â jabhāra vásiṣṭhas.
-é 2) 164,25 (neben jágat und gāyatrá).

ratha-prâ, a., 1) *Wagen füllend* (mit Gütern) [prâ von prā = 1. par]; 2) *Wagen fördernd* [prâ von prā = 2. par].
-ám 1) vāyúm 190,4.
-áam 2) áçvam id gâm = 683,10.

rátha-proṣṭha, m., Eigenname eines Mannes u. Stammes, ursprüngliche Bedeutung Wagenbank (próṣṭha Bank).
-eṣu 886,5.

rathayá, f., *Begierde nach Wagen* [rátha].
-â [I.] 666,10 neben gavyâ und açvayâ.

ratha-yâvan, a., *auf Wagen fahrend.*
-ânâ (indrāgnî) 658,2.

rathayú, a., *nach Wagen* [rátha] *verlangend.*
-ús [N. s. m.] índras 51, 14 (neben açvayús u. s. w.)
-ûs [A. p. f., Text -ús] dúras 518,5.
-ûs [N. p. f., Text -ús] (dvâras) 896,5.

ratha-yúj, a., 1) *an den Wagen schirrend*; 2) *an den Wagen geschirrt.*
-újam 1) prá vas vāyúm = kṛṇudhvam 395,6; 890,7.
-újas [N. p.] 2) 139,4 (bildlich); hárayas 653,14.

rathary, *im Wagen* [*rathar = ratha] *fahren.*
Stamm **ratharyá**:
-ási 863,3 (etaçébhis).
-ati (sómas) 715,5.
-atas [3. du.] (mitrâvárunā) 710,2 (sākám sūryasya raçmíbhis).

ráthavat, a. n. [von rátha], 1) a., *von Wagen begleitet, mit Wagen versehen*; 2) n., *Vorrath an Wagen.*
-at 1) râdhas (neben gómat áçvāvat) 411,7; 593,5. — 2) 513,5 (neb. gómat áçvāvat).
-ate 1) práçastaye 122, 11.

ratha-vâhana, n., *Untergestell des Wagens* (eigentlich: das den Wagen fahrende).
-am 516,8.

rátha-vīti, m., Eigenname eines Mannes.
-is 415,19
-ī 415,18.

ratha-samgá, m., *Zusammenstoss der Streitwagen* [rátha].
-é 765,2.

ráthas-páti, m., *Herr* oder *Beschützer des Streitwagens* [ráthas = rátha vgl. rathary], eine Gottheit, die besonders neben bhága, ṛbhú, vâja (890,10; 919,7) genannt wird.
-is 404,5; 890,10; 919,7.

ratha-spṛç, a., *den Wagen berührend, gegen ihn ausschlagend.*
-ṛças áçvās 921,8.

rathā-sáh, a. [Pad. ratha-sáh Prat. 540], *den Wagen* [rátha] *bewältigend*, d. h. *ihn zu ziehen vermögend.*
-áhā [du.] póṣiā (áçvā) 646,20.

rathín, a., 1) *mit Wagen* [rátha] *versehen*; 2) *zum Wagen gehörig, den Wagen ziehend*; 3) *zum Wagen gehörig, auf Wagen gefahren, Wagen füllend*; 4) subst. m., *Wagenlenker*; 5) *Wagenkämpfer.*
-î 1) te (índrasya) sákha 624,9. — 4) 437,3; 877,6 (wo aber vielleicht rathir va zu lesen ist).
-inam 1) vâjam 873,5 (neben áçvāvantam).
-ine 1) neben áçvāvate 866,5.
-ínas [N. p.] 5) 488,31 (jayantu).
-inas [A. p.] 1) neben áçvāvatas 122,8. — 2) áçvān 809,50; gâs 468,8.
-inīs [A. p. f.] 3) ṣṇas 9,8.

rathirá, a., dass.; in der Bedeutung 4) *Wagenlenker* oder *auf Wagen fahrend*, besonders bildlich von Agni, Soma und den Somapressenden Priestern.
-às 4) agnís 235,17; sómas 809,46. 48; 788, 2. — 5) índras 265, 20.
-ám 4) agnim 260,1; 523,4.
-â [Vo.] 4) (açvinā) 585, 5.
-âsas 2) hárayas 1019 8; bildlich ádrayas 902,7; adhvaryávas 809,37.

rathirāy, *auf Wagen gefahren werden, Wagen füllen* [von rathirá 3].
Part. **rathirāyát**:
-átām vásūnām 805,4.

rathí, a., m., f. [von rátha], 1) a., *im Wagen fahrend, den Wagen lenkend*; 2) a., *im Wagen gefahren, den Wagen füllend*; 3) a., *zum Wagen gehörig, den Wagen ziehend*; 4) m. f., *Wagenlenker, Wagenlenkerin*; 5) m. f., *Wagenross*; 6) m., *Wagenkämpfer*; 7) m., *Lenker* der Rosse [G]; 8) m., *Lenker, Leiter, Besorger, Versorger* mit Gen.; 9) m., *der im Wagen* Güter [G.] *herbeifährt* oder *davonträgt.* Vgl. á-rathī.
-is [N. s. m.] 4) 25,3; von Agni 237,6; 311, 2; 684,1; vom Soma 776,10. — 8) adhvarânaam 44,2; 631,2; ṛtásya 236,8; 306,2; 496,1; ádbhutasya 77, 3. — 9) vârivanaam 446,3; rāyás 489,9.
-is [N. s. f.] 4) 415,17 (ûrmiā); 928,2 = abhût mudgalānī.
-inam 2) rayím 490,15. — 3) áçvam 712,7; 487,2. — 7) hárinaam 849,1. — 8) adhvarânaam 448,2; yajñásya 918,1; dákṣasya 728, 1. — 9) rayiṇām 521, 5.

2) jemand [A.] einer Person oder einem Zustande [D.] *überliefern, in die Gewalt geben;* 3) jemand [A.] *unterwerfen.*

Caus. und Intensiv haben die Bedeutungen 2. und 3.

Mit **ni** jemand [A.] einem andern [D.] *überliefern, in seine Gewalt bringen.*

Stamm **rádhya** (betont AV.):

-a 1) VS. 10,28 téna (vájrena) me — (sei mir behülflich). | -atu 2) AV. 17,1,6 dvisás máhyam (vgl. RV. 50,13).

Perf. **rāradh** (Pad. **raradh**):

-dhús 1) çátravas — te 534,18.

Aor. **radha**:

-am 1) mā dviṣaté 50, 13. | -āma 1) mā dviṣaté 954, 5.

Aor. **randh**:

-dhi [Iv. für randdhi] 2) asmábhyam vṛtrà suhánāul — 318,9.

Aor. **randhis, randhī**:

-īs 2) píprum ṛjiçvane 312,13; vṛtrám purukútsāya 174,2; mā nas nidé 547,5.

Stamm des Caus. **randháya**:

-as 2) çámburam dívodāsāya 484,1. | -asva 3) rákṣas 264,16.

randhaya:

-am 2) túgram kútsāya 875,4; mṛgayam çrutárvaṇe 5.
-at 2) çúṣṇam kútsāya 210,6.
-āni 2) bṛhántam ṛhaté 854,9.
-a (-ā) 2) barhíṣmate avratān 51,8; sunvádbhyas avratám 132, 4; jánam mṛbhvas 460, 12; nēcāçākhám nas 287,14; im (panîn) asmábhyam 494,5; mṛcákṣasas cákṣuṣe enam 913,8. — 3) vṛtrāṇi 546,2.

Impf. Caus. **árandhaya** (tonlos nur 130,8; 875,5):

-am 2) sávyāya pádgṛbhim 875,5.
-as 2) atithigvāya çámbaram 51,6; asmábhyam viçvárūpam 202,19; — védathināya píprum 383,11. — 3) dásyūn 464,2. — ni çúṣnam asmē 535,2.
-at 2) mánave tvácam kṛṣṇām 130,8; sudāse amítrān 534,9.

Aor. Caus. **rīradha**:

-as 2) mā nas vadhāya 25,2; mā nas duchúnābhias 223,2; mā nas ámataye 250,5; mā nas ripáve 669,8.
-at 2) mā nas manāyē 224,5. | -atam 2) mā nas — nidé 610,3; 628,13.
-atā 2) mā nas vṛkāya 492,6.
-a [1. s. Iv.] 2) pṛthujráyase suvṛktím 856, 1.

Stamm des Int. **rārandh** (vgl. rāran in ran):

-ndhi 3) mithatis ádevīs 466,9. | -nta [2. pl.] 2) asmé sahasríṇam 408,13.

Part. des Caus. **randhāyat**:

-an 2) dviṣántam máhyam — 50,13; ánuvratāya — ápavratān 51,9.

Part. II. **raddhá**:

-ám 3) vṛtrám 939,8.

radhrá, a., *erliegend, ermattet, matt* [von radh]; vgl. á-radhra.

-ám 225,15; 572,20 (— cid junanti). | kṛçásya); codó 221,6 (yájamānasya); coditā 850,3.
-ásya coditā 203,6 (neb.

radhra-codá, a., *den matten antreibend* (codá).

-ás índras 212,4.

radhra-códana, a., dass.

-as (índras) 689,3. | -am (índram) 485,10; 864,5.

radhra-túr, a., *den matten zur Eile treibend* [túr].

-úras [G.] (índrasya) 459,4.

ran, (ran) [mit ram verwandt], 1) *sich* an etwas [L., 372,1; 428,3] od. I. [171,1]] *erlaben, gütlich thun*, oder etwas [A.] *gerne annehmen!* 2) an jemand [L.] *Gefallen finden, gerne bei ihm sein*, auch mit dem L. hṛdí; 3) *sich ergötzen.* Das Causale und Intensiv zeigen dieselben Bedeutungen und ausserdem 4) jemand [A.] *sich* woran [L.] *erlaben lassen;* 5) wodurch [I.] *erquicken.*

Mit **ni** Pass. *ergötzt werden* durch [I.]. | **vi** *aufhören* vgl. á-viraṇa.

Stamm **1. ráṇa**:

-anti 1) yátra (yásmin sáman) 823,2; yásmin (suté) 701,20.
-an 1) átithyē 329,7; gávas ná yávase 407, 16; 851,1 (te sakhyé). | -ā (Pad. -a Prāt. 465,19) 719,7 — yásasya dhármabhis; es scheint ráne (= ramate Sāy.) gelesen werden zu müssen.

raṇa:

-anti 1) bradhnásya çásane 241,5.
-at 1) suté sácā 702, 20. | -a 1) suté 405,8; 632, 17; 633,9.
-anta 1) kṛtó 573,5.

Stamm **II. ráṇya**:

-asi 1) ukthé 632,18.
-ati 1) havyá 372,1; çástre anyásya 653, 16; sávaneṣu 869,6. | -anti 2) yásmin (indre) 636,2 (ukthāni).

raṇya:

-ati 1) tásya (grāvṇás) abhipitvéṣu 83,6. — 2) devéṣu 819,18 (sómas). | -athas 1) kásya brāhmāṇi 428,3.
-anti 3) kúa 38,2 (vas gávas).

Perf. **rāran** [Pad. raran]:

-na [1. s.] 1) táva sakhyé 819,19. — 3) náhām — sákhyus vṛṣākapes ṛté 912,12.

rarāṇa:

-átā [2. p. Co.; auch Pad. hat ā], 1) vediābhis 171,1. Nur versuchsweise ist diese seltsame Form hierhergestellt.

Aor. **arāṇis**:

-sus 2) índre viças 633,16.

rāṇis:

-ṣṭana 3) 227,3 (barhiṣi).

Stamm des Pass. **raṇyá**:

-áthas ni yábhis 112,18.

Stamm des Caus. **raṇáya**:

-antu 2) asmé 469,1.
-anta 1) sûman 147,1; asyâm 291,2; ŕtâsya dhâman 303,7. — 6) sómēs 974,3.

raṇaya:

-âmasi 4) tvâ ukthéṣu 701,12 (gâvas ná yávaseṣu â).
-an 4) tám çûrasâtō 100,7 (ûtáyas).
-â 1) ukthéṣu 654,11.
-antu 1) te sámdṛṣṭō 442,4.

Impf. des Caus. **áraṇaya**:

-an 1) sakhyé asya 914,2.

Stamm des Int. **rārán, rāran** [vgl. radh]:

-ánas [Co.] 1) sutḗ 652,6.
-ánat 1) sutḗṣu sakhiéṣu ca 10,5; sakhié táva 91,14.
-án [3. s. Co.] 1) yésu (dyumnéṣu) 122,12 (vasûtâtis).
-andhi 1) sávaneṣu 275,4. — 1) u. 2) nas hŕdi gâvas ná yávaseṣu â 91,13. — 4) nas sūriasya samdŕçi 885,5.
-antu [3. s.] 2) te hŕdi 276,8.

Impf. des Int. **arārán**:

-ṇus 1) me abhipitvé 624,21 (Pad. araraṇus).

Part. III. **ránitṛ**:

-â 1) — yás sutḗṣu 705,19.

Verbale **rán**

siehe d. folg.

rán, m., *Genuss* [von ran]?

-áṇe mahé — 778,13.
-áṇ [L.] mahás — 120,7.
-áṇsu 195,5 sá citréṇa cikite — bhâsâ (bei den Opfergenüssen).

ránti, m. f. [von ram oder ran], 1) *Erquickung, Erfrischung* (durch Opfer u.s.w.); 2) concret. *Erfreuer.*

-ayas 1) niyútas — ca 534,10. — 2) 814,5 (devâsas) spârhâs bhavanti —.

rántia, a., *ergötzend* [ran].

-as mádas 855,3.

randh siehe radh.

randhanâya [v. randhana und dies von randh], jemand [A.] einem andern [D.] *überliefern, in seine Gewalt geben.*

Impf. **arandhanâya**:

-as asmē kútsam 53,10.

rándhi, f., *Unterwerfung* [von randh].

-im bhedâsya 534,18.

rándhra, n., *Höhle* [von einem dem griech. λανθάνω verwandten randh].

-am ukṣṇás 627,26.

rap [Cu. 85], 1) *sprechen, preisen* (vom Dichter); 2) *laut rauschen*, so auch im Intens.; 3) etwas [A.] *preisen*; 4) mit bahú etwas [A.] hoch *preisen*; 5) jemandem [D.] etwas [A.] *anpreisen, ankündigen.*

Mit pári *umhersummen* (in pariráp).
prá *sprechen, preisen* (vom Dichter).
práti jemandem [D.] etwas [A.] *anpreisen, ankündigen.*

Stamm **rápa**:

-at 1) kavís 174,6. — 2) ápiā yóṣaṇā 837,2 (nadâsya nádē).

rapa:

-âmi 4) bahú etád 836,11.
-ati prá nábhānédiṣṭhas 897,18.
-ema 3) ŕtám vádantas ánṛtam — 836,4.

Impf. **arapa**:

-at 5) rām mádhumat 119,9 (nákṣaikā). — **práti** me vartaṇim 415,9 (wo ohne Augment zu lesen).

Stamm des Int. **rārap**:

-piti 444,6 rebhás ná (agnís).

Part. Int. **rárapat**:

-at SV. 1324? (Variante zu vávadat des RV.).

Verbale **ráp** (**râp**)

enthalten in pari-ráp.

rápas, n. [wol von einer Wurzel *rap = raph, welche die Begriffe des lat. rumpo und rapio entwickelte, vgl. Cu. 231,341], 1) *körperlichen Gebrechen, Krankheit, Wunde, Verletzung*; namentlich 2) mit Gen.; 3) in den Stellen 69,8; 472,3 streift die Bedeutung in die concrete: *Schädiger* hinüber. Vgl. a-rapás.

-as 1) 638,8. 16; 676,21; 885,8—10; 963,2. 3. — 2) tanûnâm 590,13; tanúas 923,10; âturasya 640,26; te 886,11.
-asā 1) 566,1—4 (pádyena Wunde, Verletzung am Fusse).
-asas 1) 224,3 víçvās abhíṣis — yuyodhi. 7 apabharṭā — dêvinasya.
-ásī 1) nú mékṣatam 34,11; 157,4. — 3) vivés — 69,8; ávives — 472,3.

rapç mit **prá** *hinausreichen* über [Ab.].
ví 1) *strotzen* von [G.], *voll sein* von [G., I.]; 2) *voll sein, reich sein*, vgl. virapçá, virapçín.

Stamm **rapça**:

-ate ví 1) mádhunas 341,1 (dŕtis); 939,2 (vîṇus).
(-ante) ví 2) maghávānas AV. 20,128,5.

Perf. **rarapç**:

-çé [3. s.] ví 1) ŕṣibhis 316,5 (vŕkṣās ná pakvás).
-çe **prá** divás pṛthivyâs 459,12 (índrasya mahimâ).

rapçád-ûdhan, a., *strotzende* [rapçat Part. v. rapç] *Euter* [ûdhan] *habend.*

-abhis dhenúbhis 225,5.

rapsúd, f., von unklarer Bedeutung (vgl. Be. SV. gloss.).

-údā [du.] mahí yajñásya — 681,12.

raph (vgl. rápas) etwa *beschädigen, verletzen*; davon

Part. II. **raphitá** (beschädigt, krank, elend):

-âya 943,2 neben âdhrâya.

rabh [vgl. Cu. S. 483; Fi. 166], *fassen, ergreifen.*

Mit **á** 1) etwas, jemand [A.] *ergreifen*, sich an ihn *anklammern*; auch 2) auf geistiges Gebiet übertragen; 3) *sich stützen* auf [A., L.]; 4) *sich lehnen* an [L.]; 5) mit der Flamme [I.] *ergreifen* [A.]; 6) *hingelangen* zu, *erreichen* [A.]; 7) *in Gemeinschaft treten* mit [I.].

prá á *ergreifen*, *festhalten* [A.].

sám 1) *anfassen*, *ergreifen* [A.]; 2) *sich umfassen* mit [I.] (zum Tanze); 3) *erlangen* [I.]; 4) *sich gegenseitig anfassen* oder *festhalten*.

ánu sám *sich* (geistig) *halten* an [A.].

abhí sám 1) *fest an sich ziehen* [A.]; 2) *sich festhalten* an [I.].

Stamm **rabha**:

-**e á** 1) sícam 287,2.
-**ámabhe á** 2) sakhitvám 959,6. — **prá á** pūṣṇás sumatím vṛkṣásya vayàm iva 498,5. — **abhí sám** 2) pakṣébhis apikakṣébhis 960,7.
ante abhi sám 1) agrúvas pūmāúsam 263, 13.
-**emahi sám** 3) iṣā 53, 4; rāyā, iṣā u. s. w. 5; iḍábhis 652,9.
-**asva tavásam** AV. 11, 1,14. — **á** 1) tád (dāru) 981,3. — 5) jihváyā mūradevān 913,2; tám (yātudhānam) samídhā 913,8.
-**adhvam sám** 4) 879,8. — **ánu sám** índram 929,6.

Perf. **rarabh**:

-**bhmá á** 3) tvā rambhám ná jívrayas 665,20.

Perf. schwach **rebh**:

-**bhiré sám** tám 140,8 (agrúvas keçínis).

Aor. **árabh**:

-**bdha** [3. s.] 1) mūrdhānam pit(a)rós 834,3.

Perf. Int. **rārabh** (Pad. rarabh):

-**bhe á** 4) eṣām ā́sesu rambhiṇi ◡iva — 168,3.

Part. **rábhamāṇa**:

-**ā á** 6) bhúvanāni víçvā 951,8 (vāc).

Part. des Doppelstammes **rabhasāná** (s. d.).

Part. II. **rabdha**

mit **sam** enthalten in sú-saṃrabdha.

Absol. **rábhya**:

-**a (-ā) á** 1) tvā 57,4 (cárāmasi). — **sam** 2) svā-sṛbhis 920,4 (anartiṣus).

Verbale **rábh** als Infin.:

-**ábham á** 3) dharúṇeṣu 785,3 (çekus). — 6) divás va sānu — 888, 9. — 7) pañcábhis daçábhis 388,5 (vaṣṭi).
-**ábbe á** 1) mūrdhānam rāyás 24,5; parṇá mṛgásya patáros 182,7; trín mūrdhnás 785,1.

Den Comparativ und Superl. des Verbale: **rábhyas**, **rábhiṣṭha** siehe für sich.

rábhas, n., *Gewalt*, *Ungestüm*, ursprünglich: starkes Anpacken (von rabh).

-**as** 145,3 **á** ◡adatta sám — (agnís).

rabhasá, a. [von rábhas], 1) *ungestüm*, *stark*, *lebhaft*; insbesondere 2) vom Somasafte: *stark*, *scharf*; 3) *glänzend*, *lebhaft gefärbt*; 4) *wild*, *wüthend*.

-**ám** 1) dívodāsam 502, 1. — 3) sádanam 265, 12 (neben tvíṣimat); agnim 201,4 (neben dṛçānam).
-**āya** 1) jávmane (marútām) 166,1.
-**ásya** 2) (sómasya) 785, 6 mántavas.
-**ās** 1) marútas 408,3. — 2) sutā́sas 82,6.
-**āsas** 3) rukmās, añjáyas 166,10. — 4) vṛkās 921,14.
-**āni** 3) vástrā 868,1.
-**á** [n.] 3) vápūṃṣi 235, 8.

rabhasāná, a. [Part. des Doppelstammes von rabh], *stark glänzend* oder *lebhaft*.

-**ás agnis** 444,8 adyōt.

rábhasvat, a. [von rábhas], 1) *heftig verlangend*, *eifrig*; 2) *lebhaft*, *munter*.

-**ān** 2) agnis 829,7.
-**atas** [A. p.] 1) asmān 9,6.
-**adbhis** 2) áçvēs (agnés) 829,7.

rábhi, f., ein Theil des Wagens, wahrscheinlich *Zugscheit*, an welchem die Stränge angeknüpft werden (von rabh).

-**is hiraṇyáyi vaam** —, iṣā́ ákṣas hiraṇyáyas 625,29.

(rabhi, rabhin, rabhía) [von rabh], siehe unter su-rabhi u. s. w.

rábhiṣṭha, a., Superl. von rábh (siehe **rabh**), *sehr ungestüm*.

-**ās** pṛçnes putrás 412,5.

rabho-dā, a., *Kraft* (rábhas) *verleihend*.

-**ām** índram 403,5.

rábhyas, a., Compar. von rábh (siehe **rabh**), *sehr ungestüm*, *mächtiger*.

-**asas** [Ab.] pā́tām nas 120,4 (neben távyasas).

ram [Cu. 454], 1) etwas sich bewegendes [A.] *zum Stillstand bringen*; 2) *ruhen lassen* [A.] von [Ab.]; 3) *feststellen*, *befestigen* [A.]; 4) me., *stillstehen*, *rasten* (auf dem Gange); 5) me., bei einer Person oder Sache [D.] *stillstehen*, oder bei ihr in seiner Bewegung *rasten*, um ihr *zu lauschen*, oder ihrer *sich zu erfreuen*; 6) me., *weilen*, *gerne weilen* oder *rasten* bei [L.]; 7) me., *sich genügen lassen*, *sich ergötzen* an [L.], eigentlich: stehen bleiben bei. — Das Causale hat die Bedeutungen 1 und 2; insbesondere auch 8) jemand [A.] *zum Stillstand*, *zum Verweilen bringen* durch dargebotene Genüsse [I.].

Mit **ní** das Causale 1) jemand [A.] auf seinem Gange *zum Stillstand bringen*, *aufhalten*, *hemmen*; 2) *festhalten* [A.] bei einem Genusse u. s. w. [L.]; 3) *festhalten* an einem Seile oder einer Fessel [L.].

Stamm I. **ráma**:

-**ate** 5) saṃvādāya 710, 4.
-**adhvam** 5) me vácase 267,5.

rama:

-**ate** 4) vātas 229,2 (párijman). — 6) asmín jáne 971,4.
-**ante** 4) etās (āpas) ná — 937,9. — 5) índrāya 221,1 (āpas).
-**asva** 7) vitté 860,13.

Impf. **árama**:

-**anta** 5) asmē 290,4 (āpas).

-as [V.] indra 485,1; 129,7; agne 446,7. | -átas [A. p.] jánān 509, 5.

rayi-vid, a., *Reichthum erwerbend* od. *besitzend*.
-id brahmā 192,3; pátis cikitvān — rayīṇām 241,3 (agnís).

rayi-vŕdh, a., *der Güter sich erfreuend*.
-vṛdhas [A. p.] neben pīvas-annān 607,3.

rayi-ṣâc, a., *der Güter theilhaft* [sāc oder sác von sac].
-âcas [N. p.] siāma 180,9.

rayi-sâh, a., *Reichthum erringend* od. *besitzend* [sāh oder sáh von sah].
-âṭ [N. s.] ámartias 58,3 (agnís); 780,8 (sómas).

rayi-sthâna, a. (in reichem Besitze stehend, sthāna von sthā), *reich*.
-as (indras) 488,6 [Prāt. 346; AV. hat rayi-ṣṭhānas].

rayīy, *Schätze* [rayi] *wünschen*.
Part. **rayīyát**:
-án 296,2 (ayám).

rárāvan, a., *spendend*, *freigiebig* [von rā].
-ā [N. s.] 866,7 yuvós — pári sakhyám āsate.
-aṇám (geschrieben -nām) [G. p.] ariás 659,2.

ráva, m., *Schall* [von ru], und zwar 1) *Gebrüll* der Rinder oder 2) des Stieres (vṛsabhásya), womit das Geräusch des Agni verglichen ist; 3) *Gekrach*, *Getöse* beim Zerbrechen oder Zerspalten; 4) *Lärm*, *Getöse* der Presssteine; 5) *Donner*; 6) *Schall des Gesanges*, *Gesang*. Vgl. turi-ráva u. s. w.
-as 2) 94,10.
-am 1) 265,6. — 5) citrébhis abhrés úpa tiṣṭhathas — 417,3. — 6) duhitúr sūryasya 784,3.
-ena 346,1. 4 (von Bṛhaspati) bṛhatā 869, 36 (von Soma). — 2) 595,4; 937,2 (taviṣéna). — 3) ádrim rujan 71,2; valám ruroja phaligám — 346, 5; valám darayas 62, 4; valám ví cakartā — 893,6. — 4) 920, 12. — 6) 549,4 (bṛhatā).

ravátha, m., dass.
-as 5) divás 100,13. | -enā bṛhaspátes — ví didyute 792,1.

(rávas), n., dass., enthalten in purū-rávas.

(*raç), etwa *binden*, enthalten in raçanā, raçmán, raçmí, rāçí.

raçanā, f. (von *raç), 1) *Strick* (zum Binden); 2) *Wagenstrang*, *Zielenzeug*; 3) *Zügel* des Rosses [G.]; 4) auch ohne Gen. in gleichem Sinne; 5) mit zehn *Zügeln* werden die Finger verglichen, welche die zwei Holzstücke bei der Feuerbereitung in Bewegung setzen. — Vgl. vāta-raçana.
-ā 3) árvatas 162,8 (çīrṣaṇyā). | -āyā 2) 896,10 (niyúyā). — 4) prá tám (agním) mahyā — nayanti 297, 9; jagrabhā vácam á-çvam — yathā 844, 14.
-ām 1) ví mát çrathāya — iva ◡ágas 219,5. — 3) asya 163,2 (agṛbhnāt); hierher wol 355, 3 gaṇásya — ájigar. | -ās [A. p.] 2) 879,7 (iṣkṛnudhvam). — 3) te 163,5 (bhadrās).
-ābhis 4) áçvam ná tvā — nayanti 799,1; á-çvān — gṛbhītān 905, 7. — 5) daçábhis 830, 6.

raçmán, m., *Zügel* [siehe raçmí, raçanā]; vgl. a-raçmán, sthā-raçman.
-ā (raçmā) [I.] sám yā — ◡iva yamátus yámiṣṭhā jánān 508,1.

raçmí, m. [vgl. raçanā], Grundbegriff wie bei raçanā Schnur, insbesondere Strang, Zügel. Hieraus entspringt der Begriff der Strahlen, welche hier mit Schnüren, Seilen verglichen sind (wie sonst mit Stäben — radius —, oder Pfeilen — althochd. strāla). 1) *Wagenstrang*, *Zielenzeug*; 2) *Zügel*, *Leitseil*; 3) bildlich: des Gottesdienstes (ṛtásya) *Zügel* lenken oder ergreifen; ähnlich wird in 955,5 die weltschöpferische Kraft der ersten Weisen mit einem Zügel verglichen; 4) mit zehn Zügeln werden die Finger verglichen, welche die Presssteine bei der Somabereitung in Bewegung setzen; 5) *Messschnur*; 6) *Strahl* der Sonne (sūryasya oder sūriasya); so auch 7) ohne Gen. in gleichem Sinne; 8) *Strahl* der Morgenröthe, der Maruts u. s. w.; 9) Agni wird als *Strahl* angeredet. — Vgl. iṣṭá-raçmi u. s. w.
-e 9) 373,5.
-is 3) eṣām (kavīnām) 955,5. — 6) 35,7 (asya).
-in 2) von yam abhängig: 318,8 (gós); 387, 3; ní eṣām carṣaṇīnām cakrám — ná yoyuve 919,9. — 3) 123,13; 361,3. — 6) 889,33. — 7) 652,23. — 8) 627,8 sṛjánti (marútas) — ójasā.
-iṇā 5) pári yás — divás ántān mamé pṛthivīás 645,18.
-áyas 2) 470,2 (gábhastios); 516,6 (ánu yachanti); 241,9 (suyāmás). — 6) 50,3 (asya); 109,7; 135,9; 309,4; 409,3; 776,7; 781,6; 917,4. — 7) 59,3; saptá 105,9; 196,2. — 8) (uṣásas) 318,5 (gávām súrgās ná); pávamānasya 798,6.
-in 1) mā chedma 109, 3. — 2) von yam abhängig: 28,4; 141,11; 655,21; anvālebhire rathías ná — 956,7.
-ibhis 1) 823,3 (sám yatate ráthas); 903,5 (dhūrṣú prayújas ná). — 4) daçábhis 809, 23. — 6) 47,7; 92,12; 137,2; 433,8; 435,4; 632,9; 681,16 (saptá); 710,2; 123,12; 124,8; 358,4; 518,1; 773,8; 798,32; 861,5. — 7) 84,1; 310,2; 552,1; 563,4; 663,32; 753,6; 958,6. — 8) 19,8; 132, 3; 778,27; 812,8; von uṣās 49,4; 310,3; 348, 7; 593,3.
-iṣu 8) 134,4 (návyeṣu).

rása, m., *die Flüssigkeit*, *das Nass* [von *ras = arṣ benetzen], oft mit dem Nebenbegriffe des kräftigen, heilsamen, wohlschmeckenden, insbesondere der Pflanzensaft, namentlich 2) vom Soma; 3) ferner vom Opfertrank; 4) von der Samenflüssigkeit; 5) *das Kräftigste einer Flüssigkeit* [G.], *Essenz*, *Seim*; 6) in gleichem Sinne auch ohne Gen.; 7) *Labetrunk*, *wohlschmeckender Trank*, *Labung*. Vgl. a-rasá.

Aor. **árāṣa** (unbetont 287,13):

-sata [3. pl. me.] 1) yásmē rāyás pósam 166,3; nas rādhāṅsi 433,6; yásmē — kṣáyam jīvātum ca 667,4. — 2) bráhma índrāya 287,13.

rāṣa:

-sāthām [2. du. Co.] 1) asmé íṣam 46,6.

-sīya [1. s. Opt.] 11) stotāram pāpatvāya 548, 18 (wo SV. die metrische Correctur raṅsisam hat, fehlerhaft); tvā abhíçastaye 639, 26.

Aor. **rāṣa** (betont 556,6):

-at 1) nas çurúdhas 490, 8.

-an 1) nas vásūni 550, 22. — 3) yád rātiṣācas ca — 556,6.

-ate [3. s.] 1) íṣam nas, dīrghám āyus 96,8; martabhójanam nas 561,3; vāriā mártāya dāçúṣe 621,22; tāni asmábhyam 351,8. — 3) çurúdhas 948,1.

-atām [3. s. Iv.] 1) nas dirghám āyus 862,14.

-antām 1) nas urugāyám 551,15; 891,15. — 6) nas 891,3 (mahāye).

Part. **rárāṇa** (von Stamm I.):

-as 1) máhyam etās (gās) 995,4. — 3) vṛṣtivánim 924,7; prajām, rayím 1009,1 (ihá). — 7) 887,12; (agnís) 235, 22; 297,5; 298,10; (tváṣṭā) 397,13. — 9) (ahám) 395,8. — 10) nas puroḍāçam 464, 7 (bodhi).

-ā [du.] 6) vṛktábarhiṣe 887,15 (açvínā). — 7) açvínā 117,24.

-ās [m.] 3) prajām, rayím 332,9 (ihá); passivisch çyétāsas 387, 8.

-ā [f.] 3) sahasrapoṣám 223,5.

Part. Perf. **rarivás** (vgl. á-rarivas):

-ān 7) (pūṣā) 138,4.

rarāṇá:

-áṣ 7) (tváṣṭā) 238,9. — sam 2) yamás 841,8; nas pitúm á bhara — ávikṣitam 652,8.

-é [du. f.] sam 7) ródasī 511,6.

Part. II. **rātá:**

-ás 1) nidhís asmé 583, 7.

-ám [m.] 3) sutám 652, 21.

-ám [n.] 2) devébhyas tád 162,11; havís túbhyam 942,7.

-ásya 3) mádhvas 625, 14.

-āni 2) índrāya sávanāni 131,1.

-ā [n.] 2) túbhyam hávīṅṣi 269,7.

-átamā [n.] 2) índrāya bráhmāṇi 61,1.

Verbale **rā** (siehe unter **rē**).

2. **rā**, 1) *bellen*; 2) *anbellen* [A.].

Stamm **rāya:**

-asi 2) stotṛn 571,3 (sārameya).

-a 2) stenám 571,3.

Part. **rāyat:**

-atas [A. p.] çúnas 182,4.

rākā, f., Bezeichnung einer weiblichen Gottheit, welche (223,8) neben guṅgū, sinīvālī, sárasvati, und (396,12) neben sárasvatī genannt und (223,5) als gabenreich (sahasrapoṣám rárāṇā) dargestellt wird [wol aus **rā** entsprossen]. Sie wird später als Genie des Vollmondtages aufgefasst (siehe BR.).

-e 223,5.

-ā 223,8; 396,12.

-ām 223,4.

1. **rāj** [vgl. 1. raj]. Diese und die folgende Wurzel, obwol verschiedenen Ursprungs, sind doch in der Form ganz zusammengeflossen, so dass an einzelnen Stellen die Auslegung schwanken kann; 1) *glänzen, strahlen*; 2) *erscheinen, sich zeigen* (an einem Orte, zu einer Zeit); 3) *hervorleuchten, sich auszeichnen*.

Mit **áti** *hinstrahlen* über [A.].

vi wie das einfache Verb (aber mit dem Nebenbegriffe der Ausbreitung).

ádhi vi 1) *hervorleuchten*; 2) *überstrahlen, heller leuchten* als [A.].

áti vi *hinwegstrahlen* über [A.].

Stamm I. **rāja:**

-athas **ádhi vi** 1) uṣásō 188,6.

-atha **vi** 2) yátra 188, 4.

rāja:

-asi 1) (agne) 639,31; 669,15 (devéṣu). — **áti vi** sridhas 244,7.

-ati 1) agnís 379,4 (devéṣu, mártesu). — 2) ihá 488,19 (tváṣṭā). — **vi** 1) súryas 996,1; sómas 717,1. 3 (rayís). — 3) dákṣas dyumán 773,18. — **ádhi vi** 2) uṣásas 787,3.

-atha **vi** 1) (marutas) 409,2 (urviyā); 627,1 (párvatesu).

-anti 2) tris 290,8 (rócanāni, tráyas āsurasya vīrās).

Stamm II. **rāj:**

-ṣṭi 3) çúras 104,4 (neben prá tirate).

-ṭ [3. s. Co.] **áti** dhánuā 453,5 (agnís).

Aor. **arājis:**

-ṣus **vi** 2) te mádās 634,10.

Part. **rājat** [Stamm I.]:

-antam 1) agním 236,4.

-ate agnáye 639,22.

Verbale **rāj** in **sva-rāj**.

2. **rāj** [vgl. 2. raj], 1) *herrschen*; 2) *gebieten* über [G.].

Mit **ánu** *sich richten nach* einem Versmasse [A.].

prá *beherrschen* [A.].

vi 1) *beherrschen, gebieten* über [A., G.]; 2) *vorangehen* [A.], *führen, leiten* [A.].

ánu vi *nachgehen, nachschreiten* [A.] od. *sich richten nach* [A.].

sám *walten* über [G.].

Stamm **rāja:**

-āmi 2) kṛstés 338,1.

-asi 2) diviásya, pārthivasya 144,6. — **pra** ksitis 626,26.

-ati 2) vásvas 143,4.

-athas 2) vásvas 599,5; viçvasya 425,2.

-āni **vi** 1) bhūtānām jánasya ca 1000,5; vīrásya jánasya ca 985, 6.

rāja:

-asi 1) (agne) 188,1; indra 635,3. — 2) viçvasya divás ca gmás ca 25, 20; vājasya 36,12; amṛtasya 382,2; viçvasya paramásya 548,

BR.; Aufr. und M. Müller rāndryā; auch Chambers 60 hat rāṇḍyā).

rātá-havis, a., *der den Opferguss* [havís] *dargebracht hat* [rātá von rā].
-iṣe jánāya 225,8.

rātá-havya, a., 1) *der die Opfergüsse* [havyá] *dargebracht* [rātá von rā] *hat* oder *darreicht*; insbesondere 2) mit námasā verbunden oder 3) substantivisch *Opferer*; 4) *dem die Opfertränke dargereicht werden*; auch 5) in diesem Sinne mit námasā verbunden.
-as 1) yás 31,13; kás 340,3; jánas 54,7; (ahám) 118,11; kiris 712,13; sá — mānusas ná hótā 153,3. — 3) neben kṛtábrahmā 216,1. — 5) agnís 303,7.
-āya 1) dāçúṣe sudáse 535,6. — 3) 407,12.
-asya 3) susṭutím 420,3 (nach der anukramanikā Name des Verfassers).
-ā [V. du.] 5) indrāvisnū 510,6.
-ā [N. du.] 4) índrāvárunā 551,1.
-ās [m.] 2) páñca jánās 452,4; rāspirāsas 397, 14.
-ām 5) devīm arámatim 397,6.

rāti, f. [von rā], 1) *Gabe, Geschenk, Gunsterweisung, Gunst* der Götter [G.], oft 132,2; 168,7; 486,32; 499,1; 671,1—12; 708,4 (vgl. 639,19) mit bhadrā verbunden; 2) in gleichem Sinne auch ohne Gen.; 3) *Gabe, Geschenk* dessen [G.], der das Opfer veranstaltet (an die Sänger und Priester); auch ohne Gen.; 4) *Gabe* mit Gen. des Gegebenen; 5) *Opfergabe* die den Göttern dargebracht wird; auch 6) mit Gen. des Darbringenden; 7) persönlich gefasst: *der Geber* und als Gottheit neben Bhaga aufgefasst, oder im pl. als gute Genien den Unholden gegenübergestellt. — Vergl. á-rāti u. s. w.
-is 1) vām (açvinos) 34, 1; 139,5; 184,4; 969, 4 (neben sumatís); 1006,1 (neb. çúṣmas); vām (mitrāvárunayos) 122,7; vas (marútām) 168,7; devānām 89,2 (neben sumatís); yásya (bṛbús) 486,32; te (índrasya) 264,7 (neben sumatís); 541, 3; 644,9; 959,3; te (pūsnás) 499,1. — 2) 639,19; 701,29. — 4) rādhasas 392,1; sukṛtásya 921,17. — 5) 117,1 (barhísmatī); 504,4 (ghṛtācī). — 6) sunvatás 633,4. — 7) 892,10 (neben bhágas).
-im 1) vām (açvinos) 504,8; devásya 313, 5; 680,8; divás pṛthivyās 554,5; dadúsas 688,5; índrasya 1004,2; bhṛgūnām 236,4 (agnim). — 2) 60,1 (agnim); 169,4; 301,2; 629,16; 643, 28. — 3) 192,16. — 4) bhágasya 296,11; vāmásya 966,5. — 5) 162,2; 330,10; 479,1; 572,18; 710,8.
-áye 2) 364,6 (neben ūtáye).
-e 1) táva (agnés) 491, 9; te (agnés) 517,20; tuávatas avitúr 541, 4. — 2) 553,8. — 4) vidáthasya 387,9.
-áyas 1) índrasya 11,3; 671,1—12; 708,4; yásya (índrasya) 11,8; te (índrasya) 132,2. — 5) 1018,5 (kánvesu). — 7) Gegensatz árātayas 29,4.
-íbhis 1) táva (índrasya) 11,6; táva (agnés) 639,29. — 5) sám — vásubhis yajñām açret 253,2.
-iṣu 3) rājñas 624,19; pārāvatasya 654,18. — 5) víprasya 639, 12.

rātín, a. [von rātá oder rāti], *gabenreich*, Beiname des Opferlöffels.
-inī ghṛtācī 302,3. | -inīm ghṛtācīm 253,2.

rāti-sāc, a.,?m., 1) *Gaben* [rāti] *gewährend, Spende betreibend* [sāc, starke Form v. sác, v. sac], *gern spendend*; daher 2) m. pl., Bezeichnung einer Ordnung göttlicher Wesen, auch neben den abhiṣācas (551,11; 891,14) genannt.
-ācam 1) pūramdhim 552,8.
-ācas [N. p.] 1) (e. devās) 192,13; 554,5. — 2) 490,14; 550,22.23; 551,11; 556,6; 891,14.

(rātrá), n., *Nacht* = rātri, enthalten in ati-, aho-rātrá.

rātri, f. [vielleicht von ram ruhen, vgl. rāmá und rāmiā], *die Nacht*; auch 2) als Gottheit persönlich gedacht.
-i [V.] 2) 953,8.
-ī 113,1; 115,4; 384,14; 1016,1. — 2) 953,1 (devī).
-im 435,4. — 2) 35,1 jágatas nivéçanīm.
-yās [G.] ándhas 94,7.
-iās [G.] ná — áhnas āsīt praketás 955,2.
-yām [L.] — támas adadhus 894,11.
-is [A. p.] dúça 116,24; cátasras 921,16.
-ibhis 836,9 neben áhabhis.

(rāthya), **rāthia**, n., *Wagenbesitz* (s. rāthia).
-ebhis 157,6 (Pada: rāthyebhis, Prāt. 586).

rādh [aus ṛdh entsprungen], 1) *zu Stande, glücklich zum Ziele kommen* mit [I.], *Glück erlangen* durch [I.]; 2) etwas [A.] *zu Stande bringen, glücklich durchführen, zurecht machen, schön bereiten*; 3) jemand [A.] *zufrieden stellen, für sich gewinnen*; 4) etwas [A.] *gewinnen, erlangen*; 5) der Begriff *geben*, der im Zend erscheint und in rādhas zu Grunde liegt, entspringt aus dem Begriff zurecht machen, schön zubereiten (2). Intens. irādh siehe für sich.

Mit prá jemandes Sinn (mánas) *zufrieden stellen, für sich gewinnen.*

Stamm **rādha**:
-ati 2) stómam 889,6.
-at 3) vām (açvinā) 120, 1 (hótrā).
-āma 2) stómam 41,7; úpastutim 679,13.

Perf. **rarādh**:
-dha [3. s.] 1) yás prathamás dákṣiṇayā — 933,6.

Aor. **árādh**:
-dhi [3. s. pass.] 3) hótā 70,8; 879,2.

Part. IV. **rādhia** (vgl. yād-rādhia):
-as 2) stómas yajñás ca 156,1.
-am [n.] 3) te mánas 701,28. — 4) várūtham 116,11. — prate mánas 393,3.
-asya 4) vásvas 903,6.
-ā [n.] 4) suvidátrāṇi 215,10.
-āni 2) uktha 307,3.

rādha, m. oder n., *Gabe, Geschenk* [= rādhas].

-únam pate (indra) 30,5; 285,10 (vgl. rádhaspati und su-rádha).

rádhas, n. [von rádh 5], 1) das *Geben, Schenken*; 2) *Gabe, Geschenk, geschenktes* oder *zu schenkendes Gut*, oft mit citrá verbunden (andere Adj. wie bei rayí); insbesondere 3) mit dem Gen. des Gebers oder 4) einem Adjektiv, welches ausdrückt worin die Gabe besteht; 5) *Opfergabe* (vgl. zend. rádanh); 6) *Huld, Bereitwilligkeit zu geben*; in 51,7 táva rádhas somapîthâya harsate scheint es *huldvoller* (gern gebender) *Sinn* zu bedeuten. — Vgl. a-rádhas u. s. w.

-as 2) bei Verben des Gebens, Bringens, Herbeischaffens, Eröffnens, Zurüstens u. s. w. (dâ) 213,3; 220, 11; 411,7; 433,5; (rā) 595,4; 773,27; (dhā) 407,13; 488,25; 593, 5; (bhr) 393,1; 597,5; (vah) 41,1; (nī) 121,5; (cud) 9,5; 48,2; 543, 3; 593,4; (yam) 317,9; (ní toçaya) 1023,8; (turaṇyan) 887,11; (á rñjase) 367,6; (ápa vṛdhi) 543,2; (kṛṇuta praçastám) 689,10; (sám arthayasva) 204, 13; (pinvasi) 521,8; bei Verben des Kommens (i) 328,18; 644,29; des Angehens, Bittens um (imahe) 225, 11; 417,2; 699,6. — 3) savitúr 159,5; atithigvásya 488,22; mâhimaghasya 122,8; râjñas 624,19; maghónam 612,2; 712,7; 713,3; ástheyasām 986,5; yásya 644,21; te 538,8; 833,2; 1024, 1; 1025,1; yád ásti te 1023,5; táva vîçvam 922,5. — 4) gávyam áçvîam 406,17; 608, 3. — 5) 100,17; 200, 4; 203,14; 488,14; 809,6; 833,2; jánānam 532,2; niravásya 122,11. — 6) 855, ■ (upamâm); 51,7 (s. o.); von kṛ (erweisen) abhängig 10,7; 673,1.

-asā 2) 48,14; 54,7; 135, 4; 264,20; 351,10; 397,9; 621,14; 690,4. 5; 706,6; 849,1. — 4) prajávatā 94,15. — 5) 445,7; 621,23. — 6) 451,5 yé — anyán abhí sánti jánāu. — in 644,13 hat die Parallelstelle SV. 1,4,2, 5,6 die richtige Lesart rádhāṅsi.

-ase 1) (oft mit mahé) 17,7; 81,8; 139,6; 275,6; 285,12; 316,2; 320,1; 325,3; 389,4; 479,5; 595,5; 621,6; 622,29; 644,10. 12; 665,24; 673,12; 677, 7; 679,9; 702,16; 720, 3; 809,42; 843,13; 1018,3. — 3) indrasya 772,4.

-asas [Ab.] 2) má nir aráma 641,16. — 5) bráhmaṇāt 15,5.

-asas [G.] 2) vibhaktâram 22,7; rátis 392, 1; páti 440,4; rádhaspate 670,14; pátim 485,5; netrî 592,7; prayantâ 758,5; maghávā 793,3; maghávānam 544,5; vibhûtim 1019,6; von Verben abhängig: vidyâma 644,8; içānam 496,2; ksáyantam 866, 5. — 3) táva 81,6 (bhakṣiyá); te 634,4 (ná vartâ asti); 666,11 (nahí ántam vindâmi); yásya 316,7 (ná vartâ ásti). — 5) dáça kóçayis 488,22; mádayádhyē 501,13.

-asas-rádhasas 2) vidma 468,3.

-asi 2) á nas bhajasva 328,21.

-āṅsi 2) (dā) 22,8; 532, 10; (dhā) 628,13; (rā) 433,6; (ví dayadhvam) 553,2; codaya) 489,9; (á bhara) 531,11; (á yantu) 553, 8. — 3) te 84,20; yáduānānam 626,46. — 4) áçviāni gávyā 485, 12; áçviā gavyā 423, 7.

-obhis 2) 501,3 (ákavebhis).

-asām 2) dātâ 699,2.

rádhas-pati, m., *Herr* [páti] *der Gaben* [rádhas].

-e indra 670,14.

rádho-dâya, m., das *Geben von Geschenken* [rádhas].

-āya 347,3; 624,4.

rándrya siehe rándya.

rámā, m., 1) m. oder n., *Nacht* (wol von ram ruhen, während der Begriff des Dunkels, der Schwärze erst sekundär zu sein scheint); 2) m., Eigenname eines Mannes.

-ām 1) 829,3 agnis rúçadbhis várnais abhí — asthāt).

-é 2) 919,14.

(râma), m., *Lust* [von ram], in su-râma.

rámi, f., *Nacht* [von ram ruhen].

-is [A. p.] uṣás ná — aruṇés ápa ṛṇute 225,12.

(râmyā), **rámiā**, f., dass.

-as [A. p.] — ánu 193,8.

-āsu 506,1.

-āṇām dhénās 268,3; támas 525,2.

(rāya), a., *gebend* [von 1. rā], in á-rāya.

rāyás-kāma, a., *nach Reichthum* [rāyás Gen. von rá] *begierig*.

-as gótamas 78,2; (ahám) 548,3; vásiṣṭhas 558,6.

(râvan), a., *gebend, spendend* [von rā], enthalten in á-râvan.

rāçí, m. [siehe raçaná], ursprünglich wol Bündel, daher 1) *grosse Menge, Haufe* mit Gen.; 2) *Sterngruppe*.

-is 1) vásos 496,3.

-im 1) vásvas 316,8; góṇām 799,9.

-áyas 2) 705,8 tríṣ sa- — stís tvā marútas vávṛdhānās, usrás iva — yajñíyāsas.

rāṣṭrá, n., *Reich, Herrschaft* [von 2. rāj]; vgl. abhi-rāṣṭra.

-ám 338,1; 600,2; 935, 3; 950,4; 999,1. 2. 5.

-áya 1000,1 asmán abhí — vartaya.

-ásya ádhipatyam 950,5.

-ánām râjā 559,11. [Die Bewahrung des n wie in úṣṭrānām (so unter úṣṭra zu lesen), indem im RV. auch tr die Nati aufhebt; vgl. Benfey in Gött. gel. Anz. 1873, S. 17,440].

rāṣṭrī, m., *Herrscher* [von 2. rāj].

-ī [N. s.] vāyús ná — (agnís) áti eti aktún 445,5.

rāṣṭrī, f., *Herrscherin* [von 2. rāj]; 2) *Beherrscherin* m. Gen.

-ī abám (vâc) — samgámanī vásūnām 951,8. — 2) devānām 709,10 (vâc).

rásabha, m., der *Esel, Eselhengst* [wol von dem in rása zu Grunde liegenden ras = arṣ, íṣ, wie íṣabhá von íṣ, vṛṣabhá von vṛṣ]; insbesondere 2) als Zugthier der Açvinen.

-as 2) 116,2.
-am 2) 694,7.
-asya dhurí 162,21; vimócanam 287,5 (vājinas). — 2) yógas 34, 9 (vājinas).

rāspiná, a., *rauschend, geräuschvoll* (vgl. Nir 6,21 und Roth's Erläuterungen).
-ásya āyós (agnés) 122,4.

rāspirá, a., dass. (?).
-ásas 397,14 vipanyávas.

ri, rī, Grundbedeutung: in Bewegung setzen (vgl. renú), und daher wahrscheinlich aus ar, r erweitert, 1) *frei lassen, strömen lassen* [A.]; 2) *laufen lassen* [A.]; 3) *lostrennen* [A.] von [Ab.]; 4) *zerstreuen, auseinandertreiben* [A.]; 5) me., *ins Fliessen gerathen, rinnen.*

Mit **ánu** *entlang strömen* [A.].
á 1) *strömen lassen* [A.] auf [L.]; 2) me. *hinströmen* in die Tiefe [A.]; 3) me. *sich* etwas [A.] *strömen lassen* in [A.].
ní 1) *auflösen* oder *niederfallen lassen* eine Hülle, ein Gewand [A.]; 2) *niederwerfen, vernichten* die Feinde [A.]; 3) *zermalmen, verzehren* Speisen [A.]; 4) me. *niederrinnen*; 5) *herabrennen.*
nis 1) *abtrennen* [A.] von [Ab.]; 2) *verlocken* [A.].
prá 1) *abtrennen, wegraffen* [A.]; 2) me. *vordringen.*
vi *zertrennen, zerhauen* [A.].
sám *zusammenfügen, wiederherstellen* [A.].

Stamm I. **riṇá, riṇī (riṇ)**:

-ási ní 2) çátrūn 942,3.
-áti 4) paçvás 166,6 (didyút). — ní 2) çátrūn 61,13.
-áti ní 2) çátrūn 946,1. — 3) sthirá cid ánnā 127,4; pūrúṇi jámbhēs 148,4; vánā 395, 10 (agnís). — **nis** 2) vŕsnaṇam 179,4 (lópāmudrā). — **sám** cakrám 385,11.
-ītha **sám** rebhám viprutam 117,4; srāmám 117,19.
-ánti ní 5) gávas ná durdhúras 410,4 (marútas).
-anti á 1) priyám (sómam) barhíṣi 783,6.
-as ví áhim vájreṇa 315,3.
-án [3. p. C.] 1) apás 627,26; 964,1.
-ite ní 1) ápsas 124,7 = 434,6 (uṣás); várṇam 783,2.
-ate [3. pl.] 5) vánāni 412,6.

Impf. **áriṇā, áriṇī**:

-ās 2) sūríam 526,6. — **prá** 1) devásya ásum 213,4.
-āt 1) saptá síndhūn 203,3; 324,1; 893,12; bŕhát 237,11 (?).
-īta [2. pl.] 3) gām cármaṇas 294,2.

ariṇā, ariṇī:

-ās 1) apás 56,6; síndhūn 315,5; 338,7.
-āt 1) síndhum 206,6.
-ītam [2. du.] **sám** viçpálām 117,11.
-īta [2. pl.] **nis** 1) cármaṇas gām 161,7; 332,4.

Stamm II. **riya**:

-ate 5) ghŕtám 135,7. — **prá** 2) yásmē svádhitis 361,8.

rīya:

-ate 5) áçmanvatī 879,8. — **ánu** vártmāni 85,3 (ghŕtám). — **á** 3) sahásram sámāçīrām nimnám ná 30,2.
-ante **á** 2) nivanā_iva 866,9 (síndhavas).

Part. **riṇát**:

-án 1) apás 213,4; 627,28; 652,2; 821,22.

riṇānā:

-ás ni 4) (sómas) 726,4.

(riyamāṇa) [Stamm II.]:

-ās **anu** áhim budhníam VS. 10,19.

Verbale **rít** (rinnend):

-ítas [A. p. f.] 5) apás 498,4.

(rī) aus rē gekürzt, in bŕhád-ri.

riktha, n., *Nachlass, Erbschaft* [von ric].
-ám 265,2 ná yámaye tánuas — ārēk.

rikh, *ritzen, aufreissen* (in der spätern Sprache likh, vgl. ἐρείκω, ἐρίχθω BR.; sowie riç).
Mit **á** *aufreissen, aufschlitzen.*

Stamm **rikha**:

-a **á** 494,7 — kikirā kṛṇu paṇīnām hŕdayā kave.

ric [Cu. 625], Grundbedeutung: lassen, freilassen; daher 1) Wasser [A.] *loslassen, freilassen* (daher die Bedeutung ausgiessen im Zend); 2) jemandem [D.] etwas [A.] *überlassen*; 3) *hingeben, Preis geben* [A.]; 4) *frei machen, leer machen* [A.]; 5) einen Ort [A.] *räumen*; 6) jemandem [D.] einen Ort oder Platz [A.] *einräumen*; 7) jemandem [A.] *den Platz räumen*, ihn *auf sich folgen lassen*; 8) etwas [A.] für einen Preis [I.] *hingeben, feil haben* (vgl. lat. liceo).

Mit **áti** 1) *überragen* [A., Ab.]; 2) jemand [A.] *übertreffen*; 3) *herüber kommen.*
á jemandem [D.] etwas [A.] *überlassen.*
úd 1) *hinausreichen, hervorragen* über [Ab.]; 2) *hervorragen.*
prá 1) *hinausreichen, hervorragen* üb. [Ab., Ab. mit pári]; 2) *hervorragen*; 3) *emporragen* bis (ácha); 4) *übrig lassen* [A.]; 5) *lassen, zurücklassen* [A.]. — Vergl. prarikvan u. s. w.
ví *hinausreichen* über [Ab.].

Stamm I. stark **riṇāc, riṇac**:

-ákti 7) aruṣáya pánthām 587,1 (kŕsnis).
-ák [3. s. Co.] 4) ródhāṅsi eṣām 206,8.
-ak **á** sunvaté sūriam 210,5.
-ácāva 1) síndhūn 709, 12.

Impf. stark **áriṇac**:

-k [2. s.] 4) dhōtīnām pathás 204,5 (Text áriṇak, Pada áriṇak, Prāt. 181).

Stamm II. **ricya**:

-ase **prá** 2) agne 192, 15 (nämlich devébhyas).
-ate **áti** 2) ná tvām indra — 701,14.22. — **úd** 2) asya áṇças 548, 12.

Impf. **aricya**:

-ata **áti** 1) bhūmím 916,5. — **prá** 1) enam (sómam) 213,2.

Part. riçát:
-ántīs 2) sūyávasam 469,7 (gávas).

Part. II. riṣṭá (vgl riṣ):
-ám 3) 824,1 tákṣā — (ichati); 131,7 — má yáman ápa bhūtu durmatís.

(riçá), a., *rupfend, zerrend* [von riç].
-ām AV. 11,9,15.

riçádas, a., wol = riçá-adas (Nir. 6,14), *die Gewaltthätigen verzehrend* [adas von ad].
-ās agnís 77,4; (sómas) 781,10.
-asam váruṇam 2,7; 418, 1; aryamáṇam 582,7.
-asā [V.] varuṇa mitra 421,2; 425,1; (açvinō) 628,17.
-asā [A.] devó (mitrā-váruṇā) 420,1.
-asas [V.] marutas 414, 7; 575,9; 39,4; 415, 16; devās 650,2; 647, 10; ādityās 692,5.
-asas [N.] marútas 186, 8; 19,5; 64,5; máryās ná, çyenāsas ná 983, 3. 5 (marútas); váruṇas mitrás aryamá 26, 4; víçve (devás) 647, 4.
-asas [A., zu sprechen riçáadasas] sátpatin (ādityán) 492,4.

riṣ (vergl. riç), 1) *Schaden nehmen*, überall mit der Negation (má oder, wo es ausdrücklich bemerkt ist, mā, mākis, mākīm) verbunden; 2) *beschädigen* [A.]; 3) Part. riṣat, riṣat *schädigend*, überall substantivisch gebraucht *Schädiger*. — Das Causale hat die Bedeutung (2) und ausserdem 4) Caus. *schädigen* [A.] an [L.]; 5) Caus. *beschädigen, strafen* [A.] um [Ab.]; 6) Caus. me. *sich selbst Schaden thun*; 7) Desid. *beschädigen wollen* [A.]; 8) Part. des Desid. *welcher schädigen will*, substantivisch gebraucht.
Mit á Caus. etwas [A.] *schädigen, stören*.

Stamm riṣya:
-ās [Co.] 1) agne 877, 7.
-et 2) yás mā má — 668, 10.

riṣya:
-asi 1) 162,21; 651,16.
-ati 1) 408,7; sá vīrás 18,4; pūṣṇás cakrám 495,3; sávanam 398, 9.
-atha 1) 408,4.
-anti 1) bhojās 933,8.
-āti [Co.] 1) pūruṣas 923,17.
-et 1) tvávatas sákhā 91,8.
-ema 1) 495,9 (táva vraté).

Stamm II. reṣa:
-at 1) jánas 536,6.

Stamm III. riṣa:
-átha (Conj. I.) 1) má kílā — 549,4.
-āthana 1) má me sakhyé 874,5.
-am (Conj. II.) 1) mā ahám 844,13.
-at 1) mākīm 495,7; mākis tokásya nas 676, 11; mā maghávā 674, 10; mā mánus 888,11; mā khanitā 923,20.
-āma 1) mā 94,1—14; 308,5; 485,11; 1004, 2.
-an 1) má té 712,13.

Perf. ririṣ:
-ṣe 2) anyám asmát 129,10.

Stamm des Caus. reṣáya:
-anti 2) má yám ripávas má riṣaṇyávas .. reṣaṇās — 148,5.

Aor. Caus. rīriṣa (in 638,13 ririṣa, Pad. stets ririṣa, Prāt. 584,586,587):
-as 2) mā nas tanúas 114,7; mā nas 954,8; mā nas prajām, virān 844,1. — 4) mā nas toké u. s. w. 114,8; mā nas tokéṣu u. s. w. 562,3. — 5) mā nas tásmāt énasas 605,5. — á mā ántarām bhūjam — nas 104,6.
-at 2) mā asmān 287, 20.
-ata 2) mā nas āyus 89,9 (madhyā gántos).
-iṣṭa [Opt.] 2) tanúam 492,7. — 6) (ririṣiṣṭa) jánas 638,13.

Stamm des Desid. ririkṣa:
-ati 7) nas 638,13 (rakṣastuéna).

Part. riṣyat (siehe á-riṣyat).

riṣat (Stamm III.):
-atas [A. pl.] 3) 12,5 (práti daha).

riṣat [P. riṣat, Prāt. 583,584,588].
-antam 3) 221,9.
-ate 3) 189,5; 357,12.
-atas [Ab.] nach Verben des Schützens 36,15; 531,13; 664, 11.

Part. des Desid. ririkṣat:
-atas [G.] 8) manyúm 552,4.

Part. II. riṣṭá (siehe riç und á-riṣṭa).

Inf. des Caus. riṣayádhi:
-iē 6) svayám sā — yā nas upa iṣé atrés 129,8.

Verbale riṣ
als selbständiges Subst. siehe das folg.

riṣ, f., *Schaden*, oder *Schädiger* [von riṣ].
-iṣé [D.] mā nas — dhūs 550,17; 395,16.
-iṣás [Ab.] bei Verben des Schützens, Behütens 41,2; 98,2; 217, 4; 225,9; 226,6; 265, 20; 406,4; 421,3; 465,10; 504,2; 862,2; 913,1.

riṣaṇy, von riṣ, vermittelt durch ein Nomen riṣaṇa oder riṣaṇ, 1) *auf Schaden ausgehen*; 2) *fehlerhaft handeln, Fehler machen*; 3) *fehlen, säumen*.

Stamm riṣaṇya:
-āti 1) ádevena mánasā yás — 214,12.
-as 3) mā — 202,1; 525, 5; 848,15.
-ata 2) mā cid anyád çaṅsata sákhāyas mā — 621,1. — 3) mā — 640,1.

Part. riṣaṇyát in á-riṣaṇyat.

(riṣaṇya), a., *säumend* in á-riṣaṇya.

riṣaṇyú, a., *auf Schaden ausgehend* [v. risaṇy].
-ávas 148,5 má yám — reṣáyanti.

rih [C. 174], 1) *lecken*; 2) etwas [A.] *lecken*; 3) *belecken* [A.]; 4) *belecken, liebkosen*. Intens. hat dieselben Bedeutungen mit dem Nebenbegriffe der Wiederholung.
Mit a *belecken (benagen)* [A.].
pári *ringa belecken* [A.].
sám *gemeinsam belecken*.

Stamm I. rihá:
-ánti 2) mádhvas amṛ́tasya vāṇīs 949,3. — 3) údhas 146,2. — 4) índram matáyas vatsám má mātáras 275, 5.

Stamm der [illegible]

Part. Prät. [illegible]

Part. Perf. [illegible]

Part. Präs. [illegible]

Part. Präs. [illegible]

Part. Präs

von Feuer, Sonne, Sterneu, Gold, Soma u.s.w.); 2) etwas [A.] *ausstrahlen, herbeistrahlen;* 3) *leuchten lassen, scheinen lassen* [A.], ebenso Caus.; 4) Caus. *erleuchten, erhellen* [A.]; 5) Int. *hell leuchten.*

Mit áti 1) *hindurchleuchten;* 2) *hindurchleuchten* durch (tirás).
á vgl. ā-roká.
úpa *strahlend herbeikommen.*
nis *durch Glanz vertreiben* [A.].
prá 1) *hervorleuchten;* 2) *leuchten lassen* [A.] im Caus.; 3) *erleuchten, erhellen,* so auch Caus.
práti *entgegenstrahlen* [A.].
ví 1) *weithin leuchten, weithin sichtbar sein;* 2) *leuchten lassen* [A.]; 3) *erhellen* [A.]. Caus. in den beiden letzten Bedeutungen und 4) Caus. *rings erleuchten.*
sám *zugleich* oder *um die Wette scheinen* mit [I.].

Stamm **róca**:

-ase 1) (agne) 443,6 (sûras ná). — ví 1) (agne) 519,6 (rukmás ná).
-ate 1) yás (rudrás) cukrás iva sûrias, hiranyam iva — 43,5; çukrâm tanûas 140, 11; anyád (vápus) — kṛṣṇám anyád 289,11; dhâma (mitrâvâruṇayos) 891,5. — áti 2) tirás dhánvâ 1013,2. — ví 1) agnís 524,4 (sûryas ná).
-ante 1) rocanâ diví 6,1.
-ata [Co.] 1) dyós 297, 17.

roca:

-ase **áti** 1) (agne) 94,7. — ví 1) agne 198,4. — **sám** sûrieṇa 629, 18 (uṣas).
-ate 1) pṛṣṭhám prusitásya (agnés) 58,2; agnís 188,11; 263,7; 663,8; 664,21; 306,5 (rukmás ná); 895,2 (sûryas iva); te ámikam 307,1; táva arcís 663,10; dhárâ sutásya 823,1. — ví 1) agnís 944,3; 263,6. — **sám** sûrieṇa 714,6 (SV. didyute).
-ante 1) diví târas ná 1024,2.
-ata 1) ghṛtám rukmás ná 306,6.
-atān [3. s. Iv.] ví 1) aruṣás 869,9.

Impf. **ároca** (betont nur 263,10; 914,7):

-athās 1) agne 263,10.
-ata 1) agnís 368,4; 914, 7; sûras, sûrias 1025, 5. — **prá** 1) agnís 263,14.

Perf. **ruruc, ruroc:**

-oca [3. s.] 1) vṛṣṇas (agnés) ámikam 301, 15 (dáme à).
-ucus 3) jyótis 312,4; ráthasya bhānúm 503, 2. — **nis** (áhim) 623, 20 (agnáyas, sûrias, sómas). — ví 2) tuâm (agním) 948,5 (bhṛgavas).
-ucús ví 2) yám (agním) 303,1 (bhṛgavas).
-ucyās [Opt.] 3) surúcas 476,4.
-ucé [3. s.] 1) yás (agnís) 456,5.
-uce úpa (uṣâs) yuvatís ná yóṣā 593,1. — **prá** 3) rocanâ 295,5 (uṣâs).
-ucanta [Co.] 1) dasmâs (devâs) 351,2.

Aor. **aroc:**

-oci [3. s. me.] 1) (agnís) súar ná 526,2; netrí áhnām 593,2.

ruc, roc (vgl. Part.):

-oci [3. s. me.] **prá** 1) sûras 121,6.

Stamm des Caus. **rocaya:**

-at 3) arúcas 480,4. — 4) ródasî 236,2. — ví 2) uṣâsas 798,21.
-a (-ā) 3) rúcas 721,8. — ví 2) jyótiṅṣi 748, 3.

Impf. des Caus. **árocaya** (betont nur 775,7):

-as 3) sûryam 278,2; 707,2; 775,7.
-at 3) sûryam 623,6; 740,5; 749,4. — 4) mātárâ 721,3. — **prá** 3) dyâvâ pṛthiví 143, 2. — 2) ketúm áhnām 268,4.
-an 3) sûryam 649,10.

Aor. des Caus. **árūruca** (tonlos nur 797,12):

-at 3) uṣâsas 795,3. — **prá** 3) ródasî 797,12. — ví 3) divás rocanâ 797,9.

Stamm des Int. **róruc** siehe Part.

Part. **rócamāna:**

-as 1) índras 280,3; agnís 944,4; 519,9; sûrias 578,1; (sómas) 823,2. — ví 1) 398,2.
-am **áti** 1) (agním) 877, 3. — ví 1) (agním) 95,2; mahiṣásya dhâma 95,9.
-asya 1) (agnés) 829,5.
-âs [m.] 1) divorúcas 241,5. — **práti** mâ 165,12.
-ā [f.] 1) (uṣâs) 505,2.
-âm 1) uṣásam 115,2.
-âs [N. p. f.] 1) uṣásas 505,1.
-âs [A. p. f.] 1) uṣásas 310,1.

Part. Perf. **rurukvás:**

-âm 1) sûras ná 149,3 (agnís).

rurucāná:

-âm 1) agním 236,3.

Part. Aor. **rucāná:**

-âs 1) vām ráthas 585,1 (pavíbhis); (agnís) 249, 6. — 2) durmárṣam áyus 871,8 (çriyé agnís).
-âs [N. p. f.] 1) uṣásas 347,9. — ví vidyútas ná 572,13 (marútas).

Part. des Caus. **rocáyat:**

-an 3) rúcas 761,5. — **pra** 3) ródasî 787,4. — ví 4) (sómas) 751,3.

Part. des Int. **róruvāna:**

-as 5) agnís 297,7.

Verbale **rúc** (als Inf.):

-ucé 1) — jananta sûriam 735,2.

Ausserdem erscheint dasselbe als selbständiges Substantiv, ferner mit der Bedeutung „leuchtend" (1) in tanū-, divo-, puru-, puro-, su-rúc, und „herbeistrahlend" (2) in vasurúc.

rúc, f. (von **ruc**), 1) *Glanz, Licht;* 2) *Glanz* in bildlichem Sinne = *Ansehen* oder *Wohlstand.*

-ucâ [I.] 1) 352,1; 776, 13.28; 777,27; 823,1. — 2) 932,4 (ugrâ, du.).
-ucâ-rucā 777,2.
-ucé 2) nas bhava 817,5 (sákhā iva sákhye).
-úcas [N.] 1) pávamānasya 808,24; jātávedasas 1014,3.
-úcas [A.] 1) rocayā — 721,8; rocáyan 761, 5.

rucay, *leuchten, strahlen* [Denom. von **rúc**].

Stamm rucaya:

-anta diváṣ cid á te — rokáṣ 240,7.

ruj [Cu. 148], 1) *durchbrechen, zerbrechen, zertrümmern* [A]; 2) Feinde, Dämonen [A.] *zerschmettern, vernichten*; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *erbrechen, aufbrechen, eröffnen*; 4) bildlich *zerbrechen* die Macht [A.].

Mit **á** 1) Burgen [A.] *erbrechen, erstürmen*; 2) Feinde [A.] *zerschmettern*; 3) *durch Zerbrechen des Verschlusses herbeischaffen* [A.]; 4) o. Obj. *hereinbrechen*. — Vgl. á-ruj-á, á-rujatnú.

prá 1) *zerbrechen, zerstören* [A.]; 2) auch ohne Objekt; 3) bildlich: *brechen* die Kraft [A.].

ví 1) *zerbrechen* [A.]; 2) Feinde [A.] *zerschmettern*; 3) bildlich: die Kraft [A.] *brechen*; 4) jemandem [D.] etwas [A.] *erbrechen, eröffnen*.

sám *zusammenschmettern, vernichten* [A.].

Stamm rujá:

-āmi 2) mahás — bandhátā vácobhis 300, 11.

-áti 1) sthirāṇi 915,6.

-anti 1) ádrim paridhim 314,6 (ápas). — **prá** 2) asya (agnés) bhāmās 356,10.

-ási [Co.] **á** 2) çaphārújas 870,9 (aṅkuçéna).

-ás **ví** 1) dṛḍhā 463,6.

-át 1) ádrim 473,2; dṛḍhāni 591,7. — **ví** 1) dṛḍhā 746,1; valásya bhúnum 480,2.

-an 1) ádrim 71,2.

-ema 1) ádrim 298,15.

-á (-ā) 1) dṛḍhā rakṣāsas sádāṅsi 809,4. — 2) (tám) yás tvā pṛtanyáti 765,3.

-a (-ā) **á** 1) púram 682, 18. — 3) (gās) 820,6. — **prá** 2) çátrūṇām vṛṣṇia 102,4. — **ví** 1) vṛtrásya hánū 978,3; bildlich: viḍú áṅhas 299,14. — 2) rákṣasas 264,16. — 3) rakṣāsas bálam, viriam 913, 25 (SV. ní ubja).

Impf. árujа:

-am **sám** dāsam 875,6.

-as 3) sákhibhyas dṛḍhám úrvām 266,16. — **á** 1) púras 328,10.

arujа:

-as **prá** 1) pípros púras 51,5. — **ví** 1) dṛḍhám párvatasya 471, 5; vṛtrásya pāçíā 56,6.

-at 1) sánu giriṣām 502,2.

Perf. stark rurój:

-ójitha 1) púras 457,39.

-ojitha **ví** 4) stotṛbhyas párvatam girim 673,5.

-ója [3. s.] 1) púras 915,7. — 2) rákṣas 459,10.

-oja 1) púras dṛḍhās 473,3. — 2) valám phaligám 346,5.

Part. ruját:

-án 2) çátrūn 910,3 (neben mṛṇán). — 3) (nas) gotrá 312,8. — 4) vátasya mahimānam 994,1. — **ví** 2) vṛtrám parvaçás 626,13.

-ántas 1) (vāná) 447,3. — **á** 4) náras (marúta) 910,1.

Part. II. rugṇá (vgl. á-rugṇa):

-ám 1) ádres 265,6 (sarámā vidát) den Bruch oder Spalt des Felsens.

Verbale rúj als Inf.:

-úje **á** 3) dṛḍhā cid árūje vásu 327,2.

Ferner enthalten in çaphá-rúj.

rujānā, f., etwa *Kluft* [von ruj], nach Nir. 6,4 Strom, als die Ufer durchbrechend.

-ās 32,6 sám — pipiṣe índraçatrus.

rud [Fl. 172], 1) *weinen*; 2) *beweinen* [A.]; 3) Caus. *weinen machen, betrüben* [A.]; 4) Caus. *Trauer erregen*.

Stamm ruda:

-anti 2) jīvám 866,10.

Impf. des Caus. **árodaya** (betont nur 893,6):

-at 3) paṇím 893,6. — 4) ánnam abhítya — muṣāyán 925,5.

Part. rudát:

-atás [A. p.] 1) 33,7 neben jákṣatas.

***rud**, *glänzen, prächtig sein* [vgl. ruc], enthalten in rudrá, vírudra, ródas, rodasī, ródasī.

rudrá, rud(a)rá, a., m. [von *rud], 1) a., Beiwort verschiedener Götter, etwa in dem Sinne: *glänzend, prächtig, herrlich*; 2) m. s., Name eines Gottes, des Vaters der Maruts (114,6. 9; 221,1; 406,16; 414,5), des Gewittergottes, der den Blitz im Arme hat (224,3) und ihn als schnellen Pfeil (562,1; 396,11) vom starken Bogen (562,1; 396,11; 224,10) sendet, oder ihn als Geschoss (dídyut 562,3; hetí 224,14; 469,7) auf die Bösen schleudert, der aber auch den Frommen und seine Habe huldvoll (midhvás s. d.) schützt und als bester der Aerzte (224,4) heilende Arzeneien (43,4; 649,5; 224,2. 4. 7. 12. 13; 396,11; 551,6; 562,3; 896,11) darreicht, daher er auch als Vater der Welt (490,10; 224,9), als Männerbeherrscher (kṣayádvira 114,1. 2. 10; 918,9) bezeichnet wird. Er wird in seiner äusseren Erscheinung als röthlich (babhrú, aruṣá), mit glänzendem Goldschmuck (224,9), oder Halsschmuck (niṣká) geziert, als gelockt (kapardín), vielgestaltig (pururūpá) geschildert; 3) m. pl., die Söhne des Rudra, die Marut's; so auch 4) in der Verbindung rudrás rudrébhis oder rudrésu; 5) m. pl., eine Götterklasse die neben den vásavas und ādityás oder auch 6) nur neben den vásavas genannt wird. Vgl. somárudra.

-ra 2) 114,2. 3. 7. 8; 224, 4; 562,2. 4; 995,1.

-ra (-ara zu sprechen) 224,1 — 3. 7. 10 — 12. 15.

-rás 2) 43,3; 114,11; 225,2; 229,9; 414,5; 491,12; 551,6; 556,5; 891,1; 892,3; 919,4.

-(a)rás 2) 400,2; 405, 13.

-rám 1) aguím 236,5; 299,1; (sómam) 681,3. — 2) 43,4; 114,4; 396,11; 406,16; 490, 10; 526,4; 557,1; 890, 8; 952,5.

-(a)rám 2) 224,5.

-réna 2) 918,5 (yayínā); 962,7.

-rāya 1) (agnáye) 27, 10. — 2) 43,1; 114, 1. 6; 122,1; 129,8; 299,7; 395,2; 562,1; 951,6.

-(a)rāya 2) 299,6 (nṛghné); 552,5; 818,9.

-rāt 2) 224,9.

-rásya 1) (indrasya) 633, 20. — 2) sūnúm 64,

12; 507,11; sūnávas 85,1; 491,4; 640,17; sūnúm 396,15; marútas 413,8; 574,5 (tán); putrás 507,3; máryās 61,2; 572,1; betis 469, 7; náma 224,8.
-(u)rásya 2) sumnám 224,6; çám ca yós ca 224,13; betis 224,14.
-rō [V. du.] 2) (açvinō) 642,14.
-rā 2) açvinā 232,7; 429,3; 427,8; 646,5; (mitrāvaruṇā) 424,2.3 (SV. mitrā).
-rā [N. du.] 2) açvinā 919,7; 158,1.
-rāsas [V.] 3) 39,4; 411, 1; 640,2.
-rās 3) 39,7; 225,9; 408, 4; 414,6; 627,12. — 5) 892,12.
-rāsas 1) spáças 785,7. — 3) 85,2; 441,7; 633,28.
-rās 1) marútas 414,2; 918,6. — 3) 64,3; 225, 13; 551,14; 623,7 (neben ṛbhávas); 627, 12; 672,12 (neben párvatās). — 5) 242, 8; 954,9. — 6) 1023, 3.
-rān 5) 45,1; 254,5; 892,4.
-rébhis 3) 100,5; 101,7; 266,3; 712,14; 858,5; 925,5. — 4) 526,4; 892,3. — 5) 951,1. — 6) 58,3; 521,9.
-(a)rébhis 4) 551,6.
-rēs 3) 266,2. — 5) 222, 1; 655,1; 976,1.
-rāṇām 1) marútam 890, 11. — 3) pradíçā 101, 7. — 5) mātā — duhitā vásūnām svásā ādityānām 710,15.
-réṣu 4) 890,8.

rudrá-vartani, a., *prächtige, glänzende Pfade* [vartani] *beschreitend.*
-i [V. du.] açvinā 642, 1; 865,11; 3,3.
-i [A. du.] açvinā 642, 14.

rudriya, a., m., n. [von rudrá], 1) a., *dem Rudra eigenthümlich;* 2) a., *vom Rudra entsprossen*, Beiname der Maruts; in diesem Sinne auch 3) m. pl., Bezeichnung der Maruts; 4) m. s. collectiv die Marutschaar; 5) m. pl., Bezeichnung einer neben den ādityās und vásavas genannten Götterklasse (vgl. rudrá 5); 6) a., *von den Rudra's* (den Marut's) *ausgehend;* 7) n., *des Rudra Gunst.*
-am 1) mahitvám 556,5. — 4) 890,8. — 7) 43, 2.
-āya 4) 395,11 (mahé).
-āsas [Vo.] 2) marutas 411,7; 572,22. — 5) 503,8.
-ās [Vo.] 2) marutas 225,10.
-āsas [N.] 3) 38,7; 412, 7.
-ās [N.] 2) marútas 260, 5. — 3) 72,4 (Pad. -ā).
-āṇām 5) dhāma 874,11.
-ānaam 2) marútām 640, 3.
-eṣu 6) stómeṣu 202,3.

1. **rudh**, *hemmen, hindern*, daher 1) Güter (dhánā) *zurückhalten, bei sich behalten*, im RV. stets mit Negation (ná); 2) jemand [A.] *von sich fern halten, verschmähen.*

Mit **ánu** *hinstreben zu* [A.]; vgl. anū-rúdh.
ápa jemand [A.] *verstossen, von sich weisen.*
áva 1) *einschliessen* [A.]; 2) *verwickeln* [A.] in [A.].
á me. *an sich reissen* [A.]; 2) *einschliessen* in āródhana.
ní 1) *einschliessen, für sich behalten* [A.]; 2) Feinde, Mangel [A.] *fernehalten, abwehren.*

Stamm I. **rundh, runádh:**
-ṇadhmi 1) 860,12.
-ṇaddhi [3. s.] 1) 868, 9. — **ápa** (mā) 860,3 (jāyā).
-nádhāmahē ní 2) vṛtrā 8,2.

Stamm II. **rudh:**
-dhat [Co.] **áva** 1) vār 931,1.

Stamm III. **rudhya:**
-ase **ánu** óṣadhīs 663,9.

Stamm IV. **roḍha** (s. 2. rudh).

Impf. **arodha:**
-am **ápa** ánuvratām jāyām 860,2.

Perf. **rurudh, rurodh:**
-odhitha 1) 102,10.
-udhre á ugrám te pājas 910,3.

Part. **rudhát** [von Stamm II.]:
-atás 2) mā 179,4 (nadásya).

rundhānā [von Stamm I.]:
-ás **á** gádhiā samátsu 334,4. — ni 2) ámatim 53,4.
-āsas ni 1) puṣṭím 122, 7.

Part. II. **ruddha:**
-as **áva** 2) síṅhās paripádam 854,10.
-ás ni mahiṣás 854,10.
-ās ní 1) ápas paniná iva gávas 32,11.

Absol. **rúdhya:**
-ā ni 2) náhuṣas 522,5.

Verbale **rúdh**
enthalten in anū-rúdh.

2. **rudh** [mit ruh identisch, Fi. 172 und wol mit vṛdh verwandt (vgl. Bugge in Ku. Zeitschr. 20,2)], *wachsen, spriessen.*
Mit **ví** dass.; vgl. vī-rúdh.

Stamm **roḍha** (tonlos 67,9):
-ati yád — kṣámi 663,6 (s. BR.).
-at ví vīrútsu agníṣ 67, 9.

Verbale **rúdh**
enthalten in vī-rúdh.

***rudh, *ruh,** *fliessen* [zend rud], vom Blute (vgl. Bugge in Ku. Zeitschr. 20,5)], davon rudhirá, rohitá.

(rudha), a., *fernhaltend, verschmähend* [von 1. rudh 2], enthalten in á-go-rudha.

rudhi-krá, m., Bezeichnung eines Dämons, wol ursprünglich: *Blut* [rudhi = rudhirá, n.] *vergiessend* [krá von 2. kir, vgl. dadhi-krá].
-ám 205,5.

(rudhirá), a., *blutig, blutroth;* n., in der spätern Sprache: *Blut.*
-ám piçācám AV. 5,29,10.

(rup), enthalten in árupita, vgl. das spätere lup und das lat. rumpo.

rúp, f., 1) etwa *Kuh;* 2) unter dem Bilde einer Kuh scheint die Erde vorgestellt.
-upás [G.] 1) páñca padáni — ánu arohan, catúṣpadim ánu emi vraténa 839,3. — 2) ágre 301,7 (neben pṛçnes); ágram 301,8, wo aber die Parallelstelle 239,5 ripás hat.

rúma, m., Eigenname eines Mannes [im Zend bedeutet es Leichtigkeit, leichte Mühe].
-e 624,2.

(rúru), m., *eine Hirschart* (wol lautnachahmend), enthalten in rúruçîrṣan.

rurukṣáṇi, a., *zu zerstören vermögend* oder *willig* [vom Desid. von ruj], mit A.

-im çatám púras 760,2 (mádam).

rúru-çîrṣan, a., das Haupt eines rúru habend, d. h. *mit hörnerner Spitze versehen* vom Pfeile.

-ṇî yâ (iṣus) 516,15.

ruvaṇy, von einem Nomen ruvaṇa (von 1. ru), *laut schreien*.

Stamm **ruvaṇya**:

-as mâ 705,12 (jaritar).

ruvaṇyú, a., *laut rauschend* [von ruvaṇy].

-úm 122,5.

ruç = ruc. Davon nur Part.

rúçat, *leuchtend, hell, licht*; Gegensatz kṛṣṇá, çyâva.

-an vatsás 681,5.
-antam bhânúm 92,2; agnim 442,3; 447,1; ketûm (agnim) 827,5; várṇam (sómasya) 869,15.
-at arcís asyâs (uṣásas) 92,5; asya (sûryasya) pâjas 115,5; asya (agnés) pâjas 263,3; 355,2; áṅkam (agnés) 307,1; vâsas 593,2 (bibhrati uṣâs); pâyas 62,9; 702,13; 809,3; 513,4; píppalam 408,12; údhar 857,11; substantivisch = vâsânas (agnis) 301,15.
-atû dhâsínâ (páyasâ) 299,9; bhânúnâ 506,1; (uṣásas) 827,1 (agnés); vâsasâ 781,5.
-atas [G.] vápsasas 181,8; te (agnés) 303,9 (kṛṣṇám éma).
-antas arcáyas (uṣásas) 48,13; úrmâyas 505,1. arunâsas gâvas 3; ukṣáṇas 621,33.
-adbhis vápurbhis (uṣásas) 62,8; tanûbhis (uṣásâm) 347,9; várnebhis (agnés) 829,3. rébhadbhis 6.
-atî (uṣás) 113,2; énî 901,7; tanûs 911,30.
-atîm çyâvâya = adattam 117,8; áśiknim eti = apa ájan 829,1.

rúçat-paçu, a., *lichte, strahlende Heerde* [paçú] *habend*.

-us uṣâs 429,9.

ruçad-úrmi, a., *lichte* [rúçat] *Wellen* [úrmi] *habend* (vgl. 505,1).

-e agne 58,4.

rúçad-go, a., *lichte Kühe habend*.

-avi devákṣatre 418,7 oder zu (uṣási) uchántiam.

rúçad-vatsa, a., *lichtes, schimmerndes Kalb* [vatsá] *habend*.

-â [f.] (uṣâs) 113,2.

rúçama, m., Eigenname eines Mannes.

-am 623,12.
-e 624,2; 1020,9 (SV. ruçáme).

ruçáma, pl., Nachkommen des ruçáma.

-âsas 384,13.
-âs 384,12.
-ânâm râjani 384,14.
-eṣu 384,15.

ruṣ, 1) *missfallen*; 2) etwas [A.] *übel aufnehmen*.

Stamm **rosa**:

-ati 1) ná dânás asya 624,8. — 2) kâmam vidhatás ná = 708,4.

ruh [aus 2. rudh entsprungen Fl. 172], 1) *wachsen* von Pflanzen; 2) *emporsteigen* zu [A.], *ersteigen*; 3) *besteigen, hinschreiten* zu [A.]; 4) Caus. *aufsteigen machen* [A.] zu [L.].

Mit áti 1) *höher wachsen*; 2) *hinaussteigen* über [A.].
ádhi 1) *ersteigen* einen Berg [A.]; 2) *besteigen* ein Schiff [A.].
ánu 1) *hinaufsteigen* zu [A.]; 2) *nachsteigen, nachschreiten* [A.]; 3) *durch Wachsen ausfüllen* [A.].
abhí *ersteigen* [A.].
áva *hinabsteigen* zu [A.].
â 1) *emporsteigen* zu, *ersteigen* [A., L.]; 2) *besteigen* Ross, Wagen, Schiff, Thron [A., L.]; 3) *aufsteigen* zu [A., L.] vom Schalle; 4) *hinschreiten* zu [A., L.]; 5) *gelangen* zu, *erreichen* [A., L.]; 6) Caus. *aufsteigen lassen* [A.] zu [L.]; 7) Desid. *ersteigen wollen* [A.].
ádhi â *besteigen* [A.].
pári â *aufsteigen* aus [Ab.].
úpa *aufwachsen, aufsprießen*, in upâ-róh.
ví 1) *hervorwachsen, hervorsprießen*; 2) *entstehen*; 3) Caus. *wachsen machen* [A.].

Stamm **roha**:

-ati ati 1) púruṣas 916,2 (ánnena).
-anti ví 1) vípas ná yâsya útayas = 485,6.

roha:

-asi â 1) divás pṛṣṭhám 748,6. — 4) áyohatam yónim 792,2.
-ati 2) dyâm 661,8. — â 4) virúdhas 141,4.
-athas â 2) gártam 416,8.
-a ádhi 1) girím 56,2. — â 1) amṛtasya lokám 911,20. — 4) vâyúm 775,22. — ví 1) vánaspate çatávalças = 242,11.
-atu 1) kiyâmbu 842,13; mánus tókma iva 888,8.
-nta [2. pl.] â 5) áyus 844,6.
-anto 1) dûrvâs puṣpíṇis 968,8. — â 4) yónim 844,7.
-ase â 5) çlókam divi 51,2.
-ate ánu vayâs iva 633,6; 196,4.

Impf. **aroha**:

-am ánu 2) páñca padâni rupás 839,3.
-at â 2) snyámâs (dhenús) 241,3. — 5) pûtím 911,12 (sûryâ).

Perf. **ruruh**:

-hus 1) vayâs iva saptá visrúhas 448,6. — 2) divi, pṛthivyâs sânavi 791,4. — **abhi** (agnim) pṛṣṭhâ iva 301,5. — **ví** 1) vṛkṣásya vayâs, útayas 465,3.

Aor. **áruha** (betont nur 10,2; 141,5; 709,5; 866,9):

-as â 5) vâjam 795,5.
-at 2) divás róhâṃsi 512,5. — 3) vánam 681,4 (agnís). — **ánu** 3) pûrvâs mâtṛs 141,5 (agnís). — **â** 1) çukrám árṇas 399,10 = 576,4 (sûrias); nâkam 236,12; 661,8; sânos sânum 10,2. — 2) rátham 119,2; nâvam 901,2. — 3) índram sûnṛtâ 51,2; divi ghóṣas 599,3. — 4) aśmân 668,11. — 5) vâjam 798,40; tuc 364,2 (asuryam). — **ádhi â** rátham 787,1.
-an 1) divás rájas 110,6. — **â** 5) mâ venás 709,5. — **ví** 1) vîrúdhas 866,9.

ruhá:

-ám [Co.] **á** 2) áçvān 621,31.
-at **á** 1) párvatasya pṛsthé 390,2. — 2) rátham 34,5. — 4) yónim 752,2.
-átam [2. du.] **á** 2) ráthe 642,9.
-ára [1. du.] 2) **nâvam** 604,3.
-ema [-emā, Opt.] **ádhi** 2) **nâvam** 662,3. — **á** 2) **nâvam** 889,10; 1004,2; **rátham** 889, 14. — **vi** 1) bildlich sahásravalçās 242,11.

Aor. **árukṣa:**

-at **á** 1) dyâm 893,10.

Stamm des Caus. **rohâya** (betont nur 309,2):

-anti **á** 6) sûriam **divi** 309,2.
-as **á** 6) sûryam **divi** 698,7; 819,7; 982,4.
-at **á** 6) sûryam **divi** 7,3.
-a **vi** 3) imâni trîṇi viṣṭápā 700,5.

Impf. des Caus. **árohaya** (betont nur 888,3):

-as **á** 6) sûryam **divi** 51,4; 798,22.
-an **á** 6) sûryam **divi** 888,3.

Stamm des Desid. **rúrukṣa** siehe Part.

Part. **rôhat:**

-an **áti** 2) trí rocaná 729,5. — **ava** rbisam 432,4. — **á** úttarâm divam 50,11 (sûryas).
-antam **á** 1) dyâm 203, 12. — **pári á** bṛhatás pâjasas 863,8 (sûryam).

Part. Aor. **rúhāṇa:**

-ās 1) mánas 32,8 (âpas)?

Part. des Caus. **rohâyat:**

-antas 4) sûryam divi 891,11.

Part. des Desid. **rúrukṣat:**

-atas [A. p.] **á** 7) dyâm 634,14 (dâsyûn).

Verbale **rúh** als Inf.:

-úham **á** 2) ná yé çekús yajñíyâm návam árúham 870,6.

Ferner vorkommend als selbständiges Subst. und in upā-, gartā-rúh.

rúh, f., *Spross, Zweig, Keim* [von ruh 1].

-úhas [N. p.] sahásram vas (óṣadhînām) 923,2.

(rúkṣita), a., *rauh, mager.* Part. v. rūkṣay, und dies von rúkṣa rauh, dürr, was wieder aus rūṣ *bestaubt sein*, stammt (siehe BR.), enthalten in á-rūkṣita.

rúpa, n. (vgl. varpa-, várpas und Bugge in Ku. Zeitschr. 20,4), 1) *glanzende Erscheinung, schönes Aussehen, Schonheit;* 2) *Gestalt, Erscheinungsform, aussere Erscheinung;* 3) *Farbe;* 4) *Gestalt*, concret gedacht. Siehe agní-rūpa u. s. w.

-ám 1) 71,10 (nábhas ná — jarimá minâti); 661,5 (dyôs iva puṣyati); 777,18; 919,4; 950,7 (divi á ◡usajat); mitrásya váruṇasya 115,5 (sûryas kṛṇute); tveṣám 114,5; 783,8; uttamám 163,7. — 2) dhrâjis ékasya (vâtasya) dadṛçe ná — 164,44; ghóṣās íd asya (vâtasya) çṛṇvire ná — 994,4; anyádanyad 272,7. — 3) aruṣám 613,6; çvetám 786,7. — 4) sám añjate — 899,57.
-ám-rūpam 2) 287,8; 488,18.
-é 1) 307,1. — 2) ujásya 164,6. — 4) avyáye 728,6.
-âṇi 1) 108,5; citrâ — dárçiā 406,11; sūryâyās 911,35. — 2) víçvā 435,2; 571,1 = 635,13 = 737,4 (áviçân); 995,3 (gónām). — 3) kṛṣṇâ, árjunā 847,3. — 4) sám ánajo 188,9 (neben paçûn); tváṣṭā — piṅçatu 1010, 1.
-â 1) 710,13 — róhiniā kṛtâ. — 2) 204,3; 396, 13; víçvā 776,8; 797, 12; 962,4. — 3) háritā 922,3. — 4) víçvā 823,1; 965,3; tákṣiā 711,8.
-ébhis 1) 397,10.
-és 1) 160,2 ródasî abhí avâsayat; 746,4 sám — ajyate háris; 936,9 apiñçat bhúvanāni; 938,3 çréṣṭhēs — tanúam sparçayasva.

rūpaçás, *je nach ihrer Art* 164,15 sthâtré rejante víkṛtāni —.

réku, a., [von ric], *leer* (namentlich mit padám ein Ort, wo man die erwarteten Güter nicht findet).

-u padám 301,12; 934,7.

rékṇas, n., ursprünglich: Hinterlassenschaft [von ric], ererbter Besitz; daher *Gut, Reichthum.* Vgl. su-rékṇas.

-as 31,14 (paramâm); 121,5 (çúci); 158,1; 461,7 (apramṛṣyám); 520,7; 556,2; 624,18 (nityam); 887,11; 958, 3 (priyám).
-as (dreisilbig) 666,15.
-asā 162,2.

rékṇasvat, a., *reich* [von rékṇas].

-ati suastis 889,16.

rej, 1) act. und caus., *erschüttern, in zitternde Bewegung versetzen* [A.]; 2) act. und caus., *in Bewegung versetzen, erregen, anregen* [A.]; 3) me., *sich zitternd bewegen;* 4) me., *zittern, beben* vor Furcht (bhîṣâ 537,3; 706,14; bhiyâ 37,8; (80,14); 171,4; 414,2; 576,10), im Herzen (manasā 947,6); 5) me., *zittern, beben* vor [Ab]; 6) me., *sich regen.*

Mit **prá** 1) me. *erbeben* vor [Ab.]; 2) caus. *erzittern machen* [A.].

Stamm **réja:**

-ati 2) mánma 129,6; vas (marutas) hánuā ◡iva jihváyā 168,6.
-at 313,2 — bhûmis bhiyásā svásya manyós, wo BR. treffend dyór éjat statt dyô réjat vermuthen.
-ate 4) pṛthivî 137,8. — 6) pṛthivî makhébhyas 907,9; pṛthivî çúṣmāt 973,1.
-ante 4) kṛtrímāṇi 537, 3 (bhîṣâ).
-anta 5) kṛṣṭáyas yásmāt (índrāt) 712,3.

reja:

-atha 1) bhûmim kiránam ná 413,4.
-ate 3) bhûmis 87,3; 640, 5; hárdi kravanásya 309,9. — 4) sthâs jágat ca 80,14; pṛthivî, párvatas 414,2.
-ante 3) bhânávas (agnés) 143,3; bhûmâ 491,5. — 6) iṣṭâni víkṛtāni 164,15.
-ete [3. du.] 5) tuát dyâvâ pṛthivî 706,14.
-ata [3. s. Co.] 3) divás sânu 414,3. — 5) dyôs túva tvisás 313,2; dyôs, kṣâs ṛṣvât 318, 4.

Impf. **áreja:**

-etām [3. du.] 3) ródasî 31,3; 151,1. — 5) ródasî vájrāt 202,9 (bhiyâné).
-anta **prá** 1) mânusās svanât marútām 38, 10.

Stamm des Caus. **rejáya** (betont nur 579,1):
-ati 1) ūrvásya ápāvṛtim 675,3.
-anti 1) ródasī 573,1.
-at 1) vas 441,5 (ámavān vṛṣā). — 2) kakṣīvantam, agnim 887, 16. — **prá** 2) dyâm, bhûma 318,3.

Part. **réjamāna**:
-as 3) agnís juhúā 265, 8. — 5) ahám índrāt bhíyā 171,4.
-am 3) agnim 832,5 (indram ná).
-e [du. n.] 4) kránda sī 947,6.
-ās [m.] 5) yuṣmát bhíyā 576,10.
-ān 3) girīn, ájrān 870, 8.

reṇú, m. [von ri 4, und dies wieder aus ar [vgl. jyarti reṇúm] erweitert], *Staub*. Vgl. bṛhád-reṇu u. s. w.
-ús 898,6.
-ú (dreisilbig) 33,14 caphácyutas — nakṣata dyâm.
-úm 56,4 = 318,13 (jyarti); 338,5 (jyarmi); 334,7 (rújān); 991,1 (ásyan); 334,6 (rérihat).

reṇú-kakāṭa, a., *bestäubten Kopf* [kakāṭá] *habend*.
-as árvā 469,4.

rétas, n. [von ri], 1) *Samenerguss, Samenflüssigkeit*; insbesondere 2) mit dem Gen. des Besamenden oder 3) mit dhā (ni, â) und dem Loc.; 4) das durch den Samen erzeugte, die *Leibesfrucht*; 5) bildlich wird der befruchtende Regen oder allgemeiner der Segen als *Same* des Himmels (786,1; 100,3) oder beider Welten (511,2) oder der Gewitterwolke (437,4) oder als páyas pratnásya rétasas (265,10) aufgefasst; oder 6) die Sonne als jyótis pratnásya rétasas (626,30); oder 7) die erste Schöpfung als erster Samenerguss des Geistes (955,4), die Menschen als aus himmlischem Samen erzeugt (prajâs diviásya rétasas 798,28), die Flammen des Agni als durch den Samen des Himmels entzündet (371,3; 71,8); endlich 8) wird auch (299,7) bildlich der Opferguss als Samenerguss dargestellt. Vergl. parjánya-, sahásra-retas.
-as 1) 68,8; 549,13 (sicatus); 887,2. 6. 7. 11; prajávat 583,6; 772,4; purû — dadhire 920,5. — 2) vṛṣṇas áçvasya 164,34. 35. — 3) vṛṣabhás yūthé 289, 17; vṛṣabhás ósadhīsu 437,1 (neben gárbham); paçó 811,6; ohne Loc. vṛṣabhás — dádhat 128,3. — 4) bhúvanasya 164,36; bhúvanesu kṛṇvanti 549,7. — 5) 511,2. — 7) çúci — níktam dyós abhíke 71,8; mánasas — prathamám yád āsīt 955,4 (vgl. V. 5). — 8) kád vi- ṣṇave ... — brávas (agne) 299,7.
-asā 5) írā jáyate, yád parjányas pṛthivím — ávati 437,4; divás 786,1. — 7) divás 371,3.
-ase 1) — bhujé 155,3.
-asas [G.] 5) divás 100, 3. — páyas 265,10 (s. o.). — 6) 626,30 (s. o.). — 7) prajâs 798,28.
-asi 2) vṛṣabhásya 469, 8; 731,4.
-āsi 5) apâm 664,16. — 1) bildlich purû — pitṛbhis ca siñcatas (ródasī) 890,14.

retín, a., *reich an Samenflüssigkeit* [rétas].
-ínas [G.] vṛṣabhásya 866,11.

reto-dhā, a., *Samen* [rétas] *lassend* [dhā von 1. dhā], *besamend*.
-ās [N. a.] vṛṣabhás 280, 3; 617,6; — indo bhúvaneṣu árpitas 798, 39.
-ās [N. p.] vṛṣabhâsas 421,2; — āsan (kaváyas) 955,5.

répas, n., *Fleck, Schmutz* [von rip]; vergl. a-répas.
-as 302,6.

rebh siehe ribh.

rebhá, m. [von ribh], 1) *Sänger, Sprecher* der heiligen Sprüche; insbes. 2) bildlich vom rauschenden Soma; 3) Eigenname eines Mannes.
-as 1) 113,17; 127,10; 444,6; 452,3. — 2) 719,6; 778,9; 783,7; 798,21.
-am 3) 112,5; 116,24; 117,4; 118,6; 119,6; 865,9.
-e 1) 913,12.
-ās 1) 913,13; kaváyas 163,12; saptá 897,3.
-āsas 1) 706,11.
-āe 1) 579,3.

revát, a. [aus rayivát zusammengezogen (BR.)], 1) *reich*, von Menschen auch mit dem Gen. rāyás (848,15); 2) von Göttern oder göttlichen Wesen; 3) *reichlich, reich* von Dingen; 4) n., *reiches Gut*; namentlich 5) in Verbindung mit Verben des herbeistrahlens, ausstrahlens, wo revát kaum adverbial zu fassen ist; 6) n., adverbial *reichlich, schön*; 7) fem. pl., Bezeichnung eines Sternbildes.
-án 1) viçpátis 27,12; mártas 517,23; stotâ 622,13; iksvākús 886, 4; yás 665,15; 986,4; sá 218,12; iva manye 968,6. — 2) yás (bráhmanas pátis) 18,2; (indras) 705,19.
-ántam 1) 641,14. — 2) tvā (indram) 622,11.
-át [n.] 3) váyas 151, 9; 252,4; 903,7. — 4) uvāha 116,18; âçâthe 151,8,9; dadhise 252,5. — 5) nach dī 79,5; 193,6; 200, 6; 226,4; 257,4; 377, 4; 489,7; çuc 895,3; bhā (mit vi) 95,11; us (vi) 92,14; 124,9. 10; 241,10; 347,4; 861,4. — 6) ámanthiṣṭam bárata — agnim 257,2.
-átā 1) panínā 321,7.
-áte 3) sóbhagāya 942, 2.
-átas [G.] 1) 120,12 (ábhuñjatas); virâsya 558,4. — 2) mitrásya 667,9; várunasya 862, 3; (indrasya) 4,2; 486, 11; 622,13.
-átas [A. p.] mahás rāyás — krdhī nas 848, 15.
-áibhis 3) vâjêa 442,11.
-ati [V. f.] 2) vṛṣṭikṛpāyi 912,13; pathye 405,14.
-áti [N. s. f.] 2) uṣâs 861,4.
-átī [du. f.] 2) ródasī 205,6.
-atīs [V.] 2) (uṣâsas) 347,4; sindhavas âpas 856,8; âpas 856, 12. — 7) 845,1.
-átis [N.] 2) âpas 856, 14; 30,13(?).
-átīs [A.] 3) iṣas 784,9; púramdhīs 158,2.
-átīnām 2) síndhūnām 1006,1.

reṣaṇá, m., *Schädiger* [von riṣ].
-ás 148,5 ná yám ripávas ná riṣaṇyávas — reṣáyanti.

rê, râ, m., selten (120,9; 937,7; 1021,10) f

[von rā], mit rayí gleichbedeutend und seine Deklination ergänzend. *Gut, Schatz, Reichthum*; insbesondere 2) mahás rayé zum *Besitze* oder zur *Gabe* grossen Gutes. — Adjektiven siehe unter rayí.

-âm 937,7 (citrâm).

-ayâ 48,1.16; 53,5; 71, 6; 250,6; 257,2; 298, 9; 301,15; 304,6; 327, 12; 338,10; 357,6; 364,1; 384,1; 404,2; 446,5; 454,3; 456,11; 459,7.11; 460,13; 461, 6; 476,1; 490,13; 559,5; 582,8; 583,9; 588,5 (pâñcajanyena); 611,4; 625,32; 644, 15; 646,7; 666,5; 706,6; 868,9; 919,10. 13.

-âîâ (oder rayínâ zu lesen) 129,9.10.

-âyé 5,3; 9,6; 10,6; 54, 11; 73,8; 84,17; 100, 16; 113,5; 116,9; 120, 9 (vâjavatyê); 142,10; 189,1; 194,4; 253,1; 287,11; 298,11; 360, 3; 374,4; 395,11; 396, 15. 16; 400,4; 401,1. 5; 418,6; 423,3; 433, 1; 458,14; 486,30; 490,14; 525,6; 534, 2. 6; 543,5; 548,9; 550,18; 602,7; 606,3; 624,15; 627,18; 644, 12; 668,2; 680,14; 706, 13; 712,4; 722,1; 757, 3; 775,15; 776,3; 798, 45; 809,6; 885,2; 889, 15; 938,10. — 2) 327, 11; 369,5; 397,1; 442,2; 643,16; 887, 22; 902,2.

-âyâs [Ab.] 218,17 (suyámāt); 680,4; 1025, 2 (nityāt).

-âyâs [G.] avânis 4,10; 652,13; mûrdhânam 24,5; kétam 33,1 (neben gávam); dúras 72, 8; bhágam 91,23; budhnás 96,6; 965,3; pósena 125,1; pósam 166,3; 231,4; 329,10; 332,6; 843,9; 862,7; 948,8; 1020,6; 1021, 6; 1028,7; niyûtam 138,3; pátim 200,5; pátim sanitúr — 366, 3; pátayas 337,10 = 520,7 (nityasya); 403, 4; 801,7; dâváne 202, 12; 325,5; dânâya 967,5; rathias 215,15; 408,13; rathis 489,9; prábhûtō 253,3; vantâras 264,18; 524,3; sádanam 288,21; sudînâni dyumnâni 300, 6; vibhaktâ 313,11; dhartâ 369,1; 747,2; dharúnam 369,5; 550, 24; mahnâ 387,10; éṣe 395,5; áṁças 396. 5; pathíbhis 445,8; pathîâ 534,3; vîrdhás 456,3; 546,1; dâtâ 464,10; dâtâras 491, 11; khâm 477,4; dâmâ 485,2; dhârâ 496, 3; kâmas 536,9; 613, 4; râdhasas 544,5; parietâ 556,3; sâtô 576,11 (paramâsya); vibódhanam 623,22; sâtim 643,29; samudrân 745,5; pâtnis 856,12; jânitrîm 861, 7; uçíjas 249,3; revátas 848,15. — Ferner von Verben abhängig: pûrdhi 36,12; 704,4 (suviriasya); á tarpayethâm 17,3; kṣayati 51,14; kṣáyat 536,6; kṣáyantô 609, 2; içíṣe 192,10 (kṣumátas); ikṣe 316,8; îçe 250,1; 388,3 (paramâsya); 317,4; 520, 6; 591,5; îçate 667,4; 869,3; îçânam 495,8; 496,2; 646,22; 666,6; 1022,1; îçânâsas 73, 9; prá yandhi 270,10 (viçvávârasya); 298, 20 (oder Acc. pl.); îmahe 463,3 (puruvirasya); cétanti 611,2 (neben bhávanasya); páreas 616,2 (puruçcandrâsya); bhakṣîmâhi 668,7 (pitriasya); â daçasyes 706, 15 (viçvápsuiasya); 553,5; dâta 572,15 (suvîriasya); cákanat 973,4 (súbhîtasya); çagdhi 193,12 (neben vásvas); 317,10; 973, 5; çaktam 422,3 (diviásya).

-âyas [G. für rāyás] dúras 68,10; pathiâs 460,5.

-âyas [N. p.] 31,10; 62, 12; 98,3; 123,13; 167, 1; 169,5; 250,2 çévṛdhâsas; 304,7; 344, 1; 396,8; 408,7; 442, 5; 455,3; 477,1. 5; 534,20; 551,2 (personificirt); 553,8; 943, 5.

-âyas [A. p.] 488,9; 550, 22; 966,4; 1021,10 (bṛhatîs).

-ayâs [A. p.] 73,10; 113, 4; 236,15; 250,3; 290, 6; 316,7; 379,3; 390, 4 (prá yañsi); 452,6; 453,6; 573,6; 624,16; 643,27; 806,3; 967,2; namentlich nach â îsate 149,1; 919,6; â bhara 81,7; 127,11; 773,26; çíksa 701,9; çikṣeyam 548,19.

-âs [A. p.] SV. 14141 adhat — Variante für adhatta RV. 705,13.

-ayâm ânetâ 820,13.

rêbha, a., *von Rebha*, oder *vom Sänger* [rebhá] *stammend*.

-î [N. s. f.] anudéyî 911,6.

rêvatá, a., *von reichen* [revát] *Aeltern stammend*.

-âsas varâs 414,4.

rêvatyá, n., *Reichthum* [von revát].

-â 920,10 — iva máhasâ câravas sthana.

roká, m. [von ruc], *Licht* (vgl. â-, vi-roká).

-âs 240,7 divás cid â te rucayanta —.

rôka, m., dass.

-as 507,6 â ámavatsu tasthô ná —.

(roga), m., *Gebrechen, Krankheit* [von ruj], enthalten in hird-rogá.

-am AV. 1,2,4.

rocaná, n. [von ruc]. 1) *Licht, Lichtraum* mit dem Gen.; namentlich 2) mit dem Gen. divás *Lichtraum des Himmels*; 3) ohne Gen. *Lichtraum, Himmelsraum* oder 4) *Licht, Glanz* (des Agni).

-âm 2) 707,3; 996,4. — 3) 49,4; 50,4; 278,4.

-ena 4) 289,9; 442,7 (bṛhatâ); 830,2; 914, 5.

-ât 1) sûryasya 14,9. — 2) 6,9; 49,1; 410,1; 621,18 (bṛhatás); 628, 7.

-âsya 1) râjasas 423,4 (dhartârâ). — 3) nâbhis 872,3.

-é 1) nâkasya 19,6; sûriasya 256,3. — 2) 105,5; 155,3; 240,8; 630,1; 678,3; 691,4 (upamé); 706,5; 787, 2; 798,27.

-âni 3) divî 93,5; trî 149,4; uttamâ 290,8.

-â 1) râjasas 875,6. — 2) 146,1; 246,9; 448, 7; 625,8 (víçvâni); 634,9; 703,9; 749,3; 754,1; 797,9. — 3) 6,1; 81,5 (divî); 295, 5; 634,7; 702,26; 858, 2 (divîâni); 891,4; 915,1; 1015,2; trîni 102,8; 349,5; 435,4 (upamé); trî 218,9 = 383,1 (divîâ); 423,1; 729,5.

-ânâm 4) uttamâs 239, 10 (agnís).

-âsu 3) 486,23 (divî).

rocana-sthâ, a., *im Lichtraume befindlich*.

-âs tanyatús 447,2 (agnís).

-âm ketâm divás 236, 14 (agnim).

rocis, n., *Licht, Glanz*; vgl. svá-rocis.

-iṣâ 380,1.

rôdas, f. = rôdasî.

-asos [G. du.] pṛsthâni 734,5; auch 151,3 u. 168,1 fordert das Versmass rôdasos statt rôdasyos.

rodasi-prâ, a., *die Welt* (rodasi = ródasī) *erfüllend.*
-âs (agnís) 914,5. | -âm agnim 914,10.

rodasî, f. [v. *rud], des Rudra Gattin, worunter wol der Blitz verstanden ist; sie erscheint stets in Verbindung mit den Maruts; sie wird als selbstleuchtend (svâçocis, rókas ná 507,6) geschildert.
-î [N. s.] 167,5; 410,8; 491,5 (nimyákṣa yésu — nṛ́devî); 507,6; 918, 11. | -î [zu lesen -îm] 167,4 ná — âpa nudanta ghorâs (marútas).

ródasī, f. [von *rud], 1) *Welt;* 2) des Rudra Gattin neben varuṇâni, einmal (556,2) neben mitrâs váruṇas genannt; 3) du., die beiden Welten Himmel und Erde. — Nicht vollständig du. rodasî.
-î [N. s.] 1) ná jâtám (índram) asta — 679,5. — 2) 400,8; 550,22; 556,2.
-î [V. du.] 3) 52,10; 105,1; 185,3; 288,4 (ṛtâvari); 491,3 susumne; 503,8; 511,2. 3; 351,6 (devi).
-î [N. A. du.] 3) 10,8; 31,3; 33,9; 36,8; 51, 10; 54,2; 59,4; 64,9; 72,4 (bṛhatî); 73,8; 76,2 (viçvaminvé); 85, 1; 100,14; 133,1; 134, 3; 151,1; 160,2.4 (viçváçambhuvâ); 173,3. 6; 186,8; 192,15; 193, 5. 6; 202,9; 203,1; 206,2; 208,1; 236,2; 237,2; 290,1 (adrúhâ); 338,3; 407,6; 415,12; 439,3; 442, 11; 444,7; 449,3; 452, 4 (urûcî); 453,1; 456, 15; 457,24; 470,5; 471,1; 485,5 (devî); 487,5; 489,6; 493,14; 507,7; 511,6; 514,1; 588,3; 906,1; — imé 606,3; urvî 240,10; 272,3; 290,1; 508,5; 528,1; 534,24; 550, 24; 573,1; 602,1; deváputre 185,4; 458,7; 837,9; sumnéke 249,5; 291,4; 507,6; 572,17; 603,3; mahî 603,2; 626,17; 730,5; 753,5; 786,2; 906,2; 938,4.
-yos [G. du.], dafür -os zu lesen (s. ródas). — 3) 151,3; 168,1.
-îos [G.du.] 3) avratâm 33, 5; aratîs 59,2; janitâ 96,4; 802,1; sádanam 117,10; hótâram 299, 1; 457,46; sumatîm 443,11; çám rájâm 522,2; váram 522,6; abhiçriyam 681,13; gárbhas 827,2; yajñés 900,1; ferner im Sinne des Ablativs 465,3 prá ririce.
-îos [L.] 3) 122,1; 149, 2; 265,13.
-îbhiâm [D.] 3) 136,6.

(ródha), m. [von rudh], *Ufer*, enthalten im Folgenden.

ródha-cakra, a., *dessen Rad das Ufer ist*, d. h. am Ufer hinrollend, von Flüssen.
-âs [N. p.] sravátas 190,7.

ródhana, rodhaná, n. [von rudh], 1) *Umwallung;* 2) *Verschluss* mit Gen.
-â 1) 204,10. | -â 2) gós 121,7.

ródhas, n. [von rudh], 1) *Wall, Schutzwehr;* 2) *steiler Abhang, steiles Ufer.*
-as 1) 874,2. — 2) 301, 1. | -âṅsi 1) 206,8 (kṛtrimâṇi); 318,4.

ródhasvat, a., *von einer Umwallung* [ródhas] *eingeschlossen, eingesperrt.*
-atîs [A. p. f.] erg. apás 38,11.

ropanâkâ, f., ein Vogel, *Drossel* (Say.).
-âsu 50,12 neben çúkeṣu.

rôpuṣî, f., scheint Bezeichnung einer Pflanze oder Arzenei, die die Wirkung des Giftes (viṣâsya) zerbricht oder vernichtet (rup brechen).
-iṇasam viṣásya 191,13.

romanvat, a., *behaart* (von róman).
-antô bhedâ 824,4.

róman, n., das *Haar*, was den Körper der Menschen und Thiere bedeckt; vgl. mayûraroman.
-a [pl.] 809,11 tirás — pavate (durch die Haare des Schaffelles).
-â (pl. Pad. -a] pṛthivyâs 65,8 (die Pflanzen).
-âṇi tirás — avyáyâ 135, 6; 774,8; ávyâ 787,4 überall von der Somaseihe.

romaçá, a., n. [von róman], 1) a., *stark behaart;* 2) n., *das männliche Glied.*
-âm [n.] 1) údhas 651, 9. — 2) 912,16.17.
-â [n.] 1) sárvâ tâ — krdhi 700,6. | -â [f.] 1) 126,7 sárvâ abhâm asmi — gandhâriṇâm iva avikâ.

rohaṇa, n., *Ersteigung, Mittel zur Ersteigung* [von ruh].
-am divás 52,9.

rohas, n., *Höhe, Gipfel* [von ruh].
-âṅsi divás 512,5.

rohit, a., f. [von *ruh = *rudh]], 1) a., *roth* in rohíd-açva; 2) f., *rothe Stute* (neben áruṣī 14,12; 410,6; harít 14,12; 558,2).
-it 2) 100,16. | -îtas [A. p.] 2) 14,12; 410,6; 558,2.

rohíta, a., m. [s. rohít], 1) a., *roth;* 2) m., *rothes Ross* (neben aruṣá 94,10; 201,2; 302,9; aruná 134,3).
-as 1) práṣṭis 39,6; 627, 28.
-am 2) 623,22.
-asya 2) dâtâram 623, 24.
-ô 1) vâjinô 390,6. | -â [du.] 1) hárî 677,15; útyâ 298,3; sáptî 886, 6. — 2) 94,10; 134,3; 201,2; 240,6; 415,9.
-âsas 2) 302,9.

rohid-açva, a., *rothe* [rohít] *Rosse* [áçva] *habend.*
-a agne 45,2; 663,16; 924,9. | -as (agnís) 297,8; 833, 4.

róhiṇî, f. [fem. zu róhita], *rothe Kuh* oder *Stute.*
-iṣu 62,9 = 702,13 (neben kṛṣṇâsu). | -iâ [I.] 710,13 rûpâ — kṛtâ.

rôdra, rôdara zu sprechen, a., 1) dem rudrá ähnlich, *herrlich, prächtig;* 2) an den Rudra gerichtet.
-ras 1) (agnís) 829,1 (adarçi).
-(a)ram 2) bráhma 887,1. | -(a)rô 1) (açvínâ) 887, 15; neben arcimántâ.

rôhiṇâ, m., Bezeichnung eines vom Indra besiegten Dâmons (urspr. von der róhiṇī stammend).
-âm 103,2; 203,12.

* 287·12

lakṣá, n., ursprünglich: die angeheftete (lag) Marke, durch welche das Vorzüglichste in seiner Art gekennzeichnet wurde, mit ji den Preis gewinnen.
-ám 203,4 çvaguí ◡iva yás jigīván — ā ◡ádat aryás puṣṭáṃ.

(lakṣmaṇá), a., m., 1) a., *mit Kennzeichen* (lákṣman) *versehen* TS. 7,1,6,3. — 2) m., Eigenname eines Mannes, scheint im Folgenden zu Grunde zu liegen.

(lakṣmaṇýa), **lakṣmaṇia**, m., von lakṣmaṇá stammend, Bezeichnung eines Mannes.
-asya 387,10 — surúcas yátūnās.

(lákṣman), n., *Mal, Marke* [siehe lakṣá], zu Grunde liegend in lakṣmaṇá; vgl. sálakṣma.
-a AV. 1,23,4 (çvetám); kṛ́ṇutam — 6,141,3.

lakṣmi, f., *auszeichnendes Merkmal* [s. lakṣá].
-is [N. s.] 897,2 bhadrā ◡eṣām — níhitā ◡ádhi vāci.

(lag), *sich anheften*, liegt durch s erweitert in lakṣá u. s. w. zu Grunde.

labh, spätere Form für rabh.
Mit **á** *ergreifen, angreifen, anpacken.*
ánu á *ergreifen, in die Hand nehmen.*
Perf. schwach **lebh**:
-bhire **anu ◡á** rathítas ná raçmíṃ 956,7.
Part. Perf. **lebhāná** (passivisch):
-át **ā** yātudhānāt 913,7 (ṛṣṭíbhis).
Part. II. **labdha**:
-am **á** 913,7.

lalāma, a., *mit einem hellen Fleck auf der Stirn versehen*, das fem. lalāmī.
-is [N. s. f.] rohít 100,16.

lāṅgala, n., *Pflug*.
-am 353,4 kṛ́ṣatu —.

(lābhika), m., *Gewinn, Vortheil* s. su-lābhika.

lāya, m. n., vielleicht *Geschoss* von lī = ri oder rī in Bewegung setzen, entlassen.
-am ástā ◡iva sú pratarám — ásyan 868,1.

lip, spätere Form für rip.
Mit **ní** *verschwinden machen* (eigentlich beschmieren), med. *verschwinden*.
Aor. **alipsi**:
-ata [3. pl.] **ní** adṛ́ṣṭas 191,1.3.4.

líbujā, f., ein *Schlinggewächs, Liane* (BR.).
-ā pári ṣvajāte — ◡iva vṛkṣám 836,13.14.

lī, spätere Form für ri, rī.
Mit **ápa ní** *sich verkriechen*.
Stamm **laya**:
-antām **ápa ní** 910,7 çátravas párājitāsas —.
Part. IV. **lāyia**
in a-lāyia.

lubh, *irre werden, heftig begehren* [Fi. 175].
Mit **práti** Caus. *irre machen, bethören*.
Part. des Caus. **lobhāyat**:
-antī [N. s. f.] **prati** cittám 929,12.

loká, älter **uloká**, was in den Texten fälschlich in u loká getrennt ist, m. [uloká führt auf *uroka zurück, und dies scheint mir für *ruroka zu stehen mit Abfall des r in der Reduplikationssilbe wie in irajy, iradh, also ursprünglich „heller (unbeschatteter) Ort, freier Raum"]; 1) *freier Raum, Raum, Ort*; insbesondere 2) -ám kṛ oder 3) urúm-ám kṛ, einmal (576,9) vṛj statt kṛ *freien Raum schaffen, Freiheit schaffen* mit dem Dat. (221,6 und 390,10 ohne Dativ). Vgl. urú-loka u. s. w.

Form **uloká** (auch im Beginn des Versgliedes 236,9; 271,11; 358,11):
-ás 1) 271,11 (yás te adrivas).
-ám 1) 236,9 (jāmím); 842,4 (sukṛ́tām); 839,2 (svám). — 2) 221,6; 930,10; uçaté 313,17; yásmē 358,11; vīrā́ya 464,3; jánāya 514,2; sudáse 536,2; áhne 894,5; vṛtábhyas 856,7. — 3) yajñā́ya 93,6; 615,4; tuāyaté 464,7; tṛtsubhyas 549,5; nas 600,2; devébhyas 1006,3; sudáse 576,9.
-é 1) své 263,8 (sīda); surabhā́ 355,6 (ní asīdat).

Form **loká** (siehe urú-loka, jīva-, pati-loká):
-ám 1) urúm nas — ánu nesi 488,8; dehí — vájrāya 709,12. — 2) asmē 840,9.
-é 1) yásmin 825,7; sukṛ́tasya 911,24.
-ás 1) 825,9 jyótiṣmantas.
-án 1) 916,14 (akalpayan) Welträume.

loka-kṛ́t, oder vielmehr **uloka-kṛ́t**, a., *freien Raum* (uloká) *schaffend*.
-ṛ́t abhíke 959,1 (indras); síndhubhyas 798,21 (sómas).

loka-kṛ́tnu, oder vielmehr **ulokakṛ́tnu** = ulokakṛ́t.
-úm tvā (sómam) 714,8; mádam 635,4; an beiden Stellen im Anfange eines Versgliedes (u lokakṛ́tnúm geschrieben).

logá, m., *Scholle, Erdkloss* (wol von ruj zerschellen, vgl. Scholle) (BR.).
-ám 844,13 imám — nidádhan.
-éna 854,9 ádrim — ví abhedam.

lodhá, m. [wol von *rudh], ein *röthliches Thier* (BR.), etwa *Fuchs*.
-ám 287,23 — nayanti páçu mányamānās.

lópāmudrā, f., Eigenname der Gattin des Agastya.
-ā 179,4.

lopāçá, m., wol (wegen der Nebenformen lopāka, lopāpaka) unmittelbar aus lup = rup (rauben) abzuleiten, der *Schakal*.
-ás 854,4 — siṅhám pratiyā́ñcam atsās.

lómman, n., spätere Form für róman, *Körperhaar*.
-nas [Ab.] ā́ṅgāt-aṅgāt lómnas-lomnas yákṣmam ví vṛhāmi te 989,6.
-abhyas [Ab.] neben nakhébhyas 989,5 (yákṣmam ví vṛhāmi te).

lóhita, a., spätere Form für róhita, *roth*, enthalten in nīla-lohitá.

va, *wie*, siehe iva.

vaṅçá, m., *Rohr*, *Bambusrohr*, *Rohrstab*; 2) *Balken* siehe a-vaṅçá.

-ám 10,1 tvā úd — iva yemire.

váṅsaga, m., *Stier*; Adj.: ghṛ́ṣu, tāt̄ṛṣāṇá, tigmáçṛṅga, pūṣaṇín, çimbūtá, svabdín.

-as 7,8; 55,1; 58,5; 130, 2; 390,1; 457,89; 653, 2; 970,3. | -am 928,7. -ā [du.] 932,5.

vak, **vaṅk**, *rollen*.

Perf. **vāvak**:

-kre tuát — ratháṃ ná dhénās 537,3.

vaktṛ́, m., *Sprecher*, *Verkünder* (von vac); namentlich 2) mit Gen. des Verkündeten; 3) verbal construirt mit wörtlich angeführter Rede.

-ā 2) úsatas (Text ásatas) 620,8; dhiyás asyās 787,2. — 3) nakíṣ — „ná dāt" iti 652,15. | -ári (Text -árī) Loc. 1) 887,12.

vákman, n., *Anrufung*, *Gebet*(?) [von vac].

-ani āprásya 132,2.

(vakma-rājan), m., *Anordner* (rājan) *der Gebete* (vákman), enthalten in:

vakmarāja-satya, a., *dem Lenker der Gebete treu* oder *willfährig*.

-ās váruṇas mitrás agnís 492,10.

(vákmya), **vákmia**, a. [von vac, vgl. vákman], *preisend*, *anrufend*.

-as prú tám vivakmi — 167,7.

vákva, a., *rollend*, *wogend*, *sich tummelnd* [von vak].

-ās 974,5 ūrmís ná nimnés dravayanta — (die Gesänge); nabhanúas 315,7.

vákvan, a., dass.

-ā hvārás 141,7; (sómas) 803,1. | -ari [N. a. f.] gír 463,5. -arī [du. f.] éni 144,6.

1. **vakṣ**, *träufeln lassen*; siehe 1. ukṣ.

2. **vakṣ** [Cu. 583], *gross werden*, *heranwachsen*, *erstarken*, Caus. *erwachsen lassen*; s. 2. ukṣ.

Mit áti *hinauswachsen* über, *überragen*, an Kraft *übertreffen* [A.]. | vi siehe vivákṣaṇā.

Perf. **vavakṣ**, **vavákṣ** (vgl. 1. ukṣ):

-akṣitha 2) 213,3; 633,7 (-akṣithū); 697,5. — áti viçvam 81,5; viçvam bhúvanam 102, 8; tr̥ṣṭám 243,3. -ákṣitha 215,11; 632, 4—6. -ákṣa [3. s.] ukṣā́ (agnís) 241,6; (agnís) 303,11; 941,1. | -akṣatus [3. du.] te hárī 632,25—30. -akṣús rudrās 64,3; asya ketávas 632,7. -akṣé [3. s.] índras 312,5; ṛ́ṣvās (índras) 319,1; 702,9. -akṣe agnís 239,8; 524,2. -akṣire viçvā́ bhúvanā 225,4.

Stamm des Caus. **vakṣaya**:

-am úṣa vr̥dhatas navatím ca — 875,8.

vákṣaṇa, a., n. [von vakṣ], 1) a., *stärkend*, *erfrischend*; 2) n., *Stärkung*, *Erfrischung*. — Vgl. vi-vákṣaṇa und vīrā́-vakṣaṇa.

-āni 2) 464,6. | -īs [N. p. f.] 1) mahís (sindhavas) 890,5.

1. **vakṣáṇā**, f. pl., der *Bauch*, *der Unterleib*, wol als der sich erweiternde, ausdehnende [von vakṣ, vgl. vákṣas] und zwar 1) als sich mit Nahrung füllend; in diesem Sinne 2) auch bildlich von dem Bette des Stromes, das sich mit Wasser füllt; 3) als die Leibesfrucht in sich fassend; 4) der *Bauch* der Kuh, als die Milch in sich fassend; 5) bildlich *Bauch* der Berge; 6) bildlich *Bauch* des Himmels, aus dem die Maruts geboren werden.

-ās [A. p.] 1) yajñéna á pr̥ṇadhvam 162,5. — 2) á pr̥ṇadhvam 267, 12. — 5) párvatānām 32,1. -ābhis [Ab.] 4) 621,17. — 6) 134,4 ájanayas marútas —, divás á —. | -āsu 2) ní sudrúam dádhatas — 854,8(?) 3) dubitár 396,13; (mātár) 858,16 (gárbham sādhitam). — 4) 264, 14; gávām 513,4; 875, 10.

2. **vakṣáṇā**, f., vielleicht von vah: *Darbringung*.

-ā 406,15 devā́n ácha ná —.

vakṣáṇi, m. [von vakṣ], *Kräftiger*, *Förderer*.

-is vákāsya 672,4 (índras).

vakṣaṇa-sthā́, a., etwa *auf dem Fahrenden* (Agni) *befindlich*.

-ās súsaṃçitās vakṣáṇas — 373,5.

vakṣáthas, m. [v. vakṣ], *Wachsthum*, *Zunahme*, *Kräftigung*; insbesondere 2) mit Gen.

-as 2) sūryasya 549,8; çíças 941,1. | -ena 301,1 (bŕhatā́). -āya 925,12.

vákṣas, n., die *Brust*, wol als die beim Aufathmen sich erweiternde [von vakṣ, vgl. vakṣáṇā]; 2) in 874,2 vielleicht *Brustharnisch*. — Vgl. vi-, rukmá-vakṣas.

-as 92,4; 124,4; 505,2. — 2) 874,2 atā́m índras ródhas — átharvaṇas. -āsi 123,10 (ávis kr̥ṇuṣe). | -ahsu — rukmā́s 166,10; 408,11; 572,13; rukmā́n 64,4.

vakṣí, f., die *Flamme*, als die dahinfahrende, bewegliche (vah).

-tas 373,5 (vakṣaṇeṣṭhās).

vagnú, m., *Tönen*, *Rauschen*, *Getöse* des Presssteins, der Frösche, des Soma, des Feuers, des Indra in der Schlacht [von vac].

-ús manḍūkānām 619, 2; índrasya iva — á çr̥ṇve ājó 809,13 (sómasya). -úm iyarti (sómas) 726, 6; 742,2. | úṣā arvācínam sú te mánas grāvā́ kr̥ṇotu — 84,3. — jāyā́ pátim vahati — 858,3. -ūn bŕhatas ná — índhānās agnés 829,4.

vagvaná, a., *schwatzhaft*, *prahlerisch* [v. vac].

-ān arādhásas 858,2.

vagvanú, m., *Ton*, *Geräusch* [von vac].

-úm āvís kr̥ṇoti 715,15.

vaṅk siehe vak.

vaṅkú, a., *sich tummelnd, sich rasch bewegend, rührig* [von vaṅk].
-às vanáj 399,6.
-úm kavím (rudrám) 114, 4.
-ú [du.] (indrasya hárī) 51,11; vâtasya parṇínā 621,11.
-útarā [du.] hári 51,11.

váṅkri, f., die *Rippe*, als die gebogene [vaṅk].
-īs [A. p.] áçvasya 162,18 (rátustriúçat).

váṅgida, m., Name eines Dämons.
-asya çatâ púras 53,8.

vac [Cu. 620], 1) *reden, sprechen*, auch (837,6) vom Rauschen des Agni; 2) im Passiv mit medialer Bedeutung *rauschen, tönen* vom Somasteine; 3) etwas [A.] *aussprechen, sagen*, insbesondere 4) Gebet und âhuti [A.]; 5) *sagen* mit angeführter Rede, der auch 6) íti angefügt wird; 7) einen Namen oder Gegenstand [A.] *nennen*; 8) jemand [A.] *bezeichnen* als [A.], *nennen* mit zwei Acc.; 9) jemand [A.] einem andern [D.] *bezeichnen* als [A.]; 10) jemand [A.] *rufen*; 11) jemand [A.] *anrufen* oder *auffordern* dass (yád); 12) jemandem [D., A.] etwas [A.] *sagen, aussprechen, nennen*; 13) zu jemand [D., A.] *sagen* mit angeführter Rede, der auch 14) íti zugefügt wird; 15) jemandem [D.] etwas [A.] *rühmend nennen*; 16) jemandem [D.] etwas [A.] *anzeigen, nennen*; 17, Part. II. n., das *Gesprochene, Wort, Rede*.

Mit ácha 1) jemand, etwas [A.] für einen andern [D.] oder für sich selbst (med.) *herbeirufen*; 2) jemand [A.] *anrufen, begrüssen*; vgl. ácha-ukti.
ádhi für jemand [D.] *fürsprechen, fürsorgen*; vgl. adhi-vaktṛ.
ánu *lernen, studiren* (eigentlich nachsagen).
á 1) jemand [A.] *anrufen*; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *aussprechen, zurufen*.
úpa 1) jemand [A.] *ermuntern, antreiben*; 2) in gleichem Sinne ohne ausgedrücktes Object; vgl. upavaktṛ, upavâká.
prá 1) etwas [A.] *verkünden, kund machen*, auch 2) mit direkter oder indirekter Rede; 3) Loblied [A.] *aussprechen*; 4) jemand oder etwas [A.] *preisen*; 5) jemandem [D., L.] etwas [A.] *verkünden, ankündigen, anzeigen*; 6) jemandem [D.] *ankündigen* mit angeführter Rede, die auch 7) durch íti angefügt wird; 8) jemand [A.] einem andern [D.] als [A.] *verkünden*; 9) jemandem [D.] etwas [A.] *rühmend nennen, anpreisen*; 10) für jemand [D.] etwas [A.] *aussprechen*; 11) jemand [A.] einem Zustande [D.] *überantworten*, dazu *gelangen lassen*.
práti 1) jemand [A.] *empfehlen, für ihn sprechen*; 2) jemandem [D.] *erwiedern* mit wörtlich angeführter Rede.
ví 1) jemandem [D.] etwas [A.] *kund machen*, auch 2) ohne [D.] oder 3) mit indirekter Rede; 4) *sich streiten* um [L.].
sám me. *sich unterreden*.

Stamm vivak:
-kti 1) váhnis (agnís) 837,6. — 10) vām 584,4 (ádris somasút).

vivak:
-kuṁ 7) te nâma 538,5. — 10) dârúm 522,1. — **ácha** 2) ródasī 291, 4; índram 316,5; sūnús ná pitárā 583,1. — **prá** 4) tám (mahimânam) 167,7.
-kti 7) turîyam dhâma 808,19. — 10) devânām jánimā 809,7. — 12) bráhma índrāya 946,8. — **ácha** 2) nâsatyā 588,3.
-ktana 7) (asya nâma) 156,3.

Fut. vakṣyá:
-âmi 3) kím svid — 450,6.
-âmas pra 4) vīríāṇi 162,1.

Perf. vavac, vavāc:
-āca [3. s.] **prá** 3) vásūni asmē 67,8.
-akṣé [2. s. me.] **prá** 2) „çipiviṣṭás asmi“ 616,6.

Perf. stark uvác, uvāc:
(-áktha) [2. s.] 3) ánṛtam AV. 1,10,3.
-āca [3. s.] 13) medhirāya „tris saptá nāma ághnā bibharti“ 663, 4. — **prá** 5) mádhu vām 146,12 (áçvasya çírṣṇā).
-āca **prá** 4) te mahimânam 614,3. — 5) tám vidúṣe 221,2. — 6) me „hinīyámānas .. èyes“ 356,8. — 8) (agním) ápagūḍham apsú me 858,6.

Perf. schwach ūc:
-cimá 3) yád 161,1.
-cus 5) yásya viçvâni hástayos — vásūni ní dritâ 486,8.
-cus 3) satyám 329,6.
-cise **ácha** 1) devân 256,3.

Aor. ávoca:
-at 8) svàm tanúam índram evâ 946,9.
-âma 4) nâmas 427,10. — 12) agnáye vácas 78,5; 355,12; kaváye (agnáye) ucáthāni 298,20; nâmas asmē 114,11; nivácanāni agnó 189,8. — 15) tvesâbhyām mahimânam índriyam 1028,5.
-an 6) 935,3. — 12) vām ucátham 182,8.
-anta **ví** 4) toké apsú u. s. w. 472,1.

avoca:
-am 12) ṛtám divé pṛthivyé 185,10. — **prá** 4) vām 341,7; vām dâṃsāṅsi 116,25.
-at **práti** 2) nânas me hṛdé â — „âcikradan ..“ 709,5.
-âma 12) agním suvṛktím 906,7.
-an 6) 122,12. — 14) agním 356,12; tvā 941,9. — **prá** 4) vām vīríāṇi 117,25.

vōca:
-ati [Co.] **prá** 7) me 381,4.
-as **ácha** 1) nas devân, sumatím ródasīos 443, 11.
-at 4) bráhmāṇi 196,3 (ánu gehört zu dadhanvé).
-es [Opt.] 12) tâd nas 165,3 (vocés betont).
-e [1. s. Co. me.] **úpa** 2) adhvarásya hótā 403,4.
-anta **upa** 2) bhṛgavas 127,7. — **prá** 9) me gâm 406,16.

voca:

-ati 9) nas áuāgasas sūriāya 123,3. — **prá** 5) havyāni devébhyas 842,11. — **ví** 2) sá tád dūtás ví — 105,4; bhrātā nas . . . ví — 837,2.
-ati **prá** 4) vas mahimānam 901,1.
-am 12) túbhyam tád 129,3; námas divé 136, 6; mā vas vócāmsi paricákṣyāni 493,14. — **áchā** 2) apás 395,14. — **á** 1) jánma 395, 14. — **prá** 1) tád 164, 26. — 4) mahitvám vṛṣabhásya 59,6; kāranāni 206,1; 385,6; vīriā 212,3; 938,8; vīriāni 82,1; 154,1; māyām vāruṇasya 439,5; vādhriaçvasya nāma 895,5; índrasya kṛtāni 614,5. — 5) tád rūmé 919,14. — 6) cikitúṣe jánāya „mā . . .“ 710,15. — 9) jánimā ródasāni pūrviāya 235,20.
-as **áchā** 1) nas devān 684,2. — **prá** 5) sanīm devéṣu 27,4; tád me 602,4. — 8) nas mitrāya . . ánāgasas 578,2. — 11) mā nas durbhṛtāye 517,22. — **ví** 1) rātnam nas 301, 12; tád nas 463,4. — 2) tád 459,3. — 3) nas yám . . . 854,5.
-at 3) gúhiā 603,4. — 9) nas ánāgān váruṇāya 838,8. — **prá** 1) tīrthám 940,7; amṛtāni 965,6; (prathamám áhar) 836,6. — 2) kā . . . 288,5. — kútas . . 164,18; 955, 6. — 5) vām mádhu 117,22; havyām amṛtesu 456,10. — 10) máhyam manuṣām 301, 3. — **ví** 2) idám 914, 17.
-atam [2. du.] **ádhi** nas 599,2.
-āma 6) 221,7. — 15) rabhasāya jánmane mahitvám vṛṣabhásya 166,1. — **prá** 4) vīrásya sušévias 289, 18; te vīriā 328,10; devānām jánā 898, 1.
-ata (-atā) 12) námas índrāya 212,2; bráhma índrāya 1021,9; vácas dyuksāya 644,20. — **ádhi** nas 218,6; 640,26; 650,3; 668, 14; 676,6; 951,4; 889, 11 (Gtāyc). — **prá** 1) tád 866,11; sakhiāni 939,9. — 4) kṛtāni índrasya 652,1; tā 665, 25. — 11) nas savitāya 647,10.
-an **prá** 4) te mahimānam 895,9. — **ví** 2) tád cśām 297,14.
-atāt [2. s.] 14) me 415, 18.
-atu 8) ánāgān nas 288, 19 (sarvátātā).
-éyam [Opt.] 12) susṭutím usmé 917,13.
-eyam **prá** 5) tád índave 124,6.
-es **áchā** 2) mitrám . . 609,7. — **ví** 2) tád 132,3.
-etam [2. du.] 12) tā nas 120,3.
-éma 11) índram yád dádat 514,5.
-ema (Prāt. 519) 1) mántram 40,6. — 12) kád rudrāya 43,1; mántram agnāye 74,1; 226,2.
-éyus 8) nas subhágān 4,6.
-ā [1. s. Iv. für āmi] **prá** 1) vām vīriā 500,1.
-ā [2. s. Iv.] **ádhi** sunvaté 132,1.
-e 3) rtám 301,11. — 4) námas 693,5. — 10) tvā 150,1. — **áchā** 1) pávakān 492,3. — **á** 1) vām 589,2. — **práti** 1) devayántam 41,8.
-anta 8) pṛçnim mātáram, rudrám pitáram 406,16.
-āvahē **sám** 25,17.
-eya **áchā** 1) agnim 297, 19; vasútātim agnés 122,5.
-emahi 10) (erg. índram) 167,10 (samaryé).

Stamm des Pass. ucyá (vacyá gehört zu vañc).

-use 8) pitā 31,14; suvīras 486,6.
-áte 2) grāvā yátra madhusút—bṛhát 890,15; 926,8. — 8) yás (pūsā) avásur jārás 496, 4; te jihvā urúci 291, 5; yás (índras) pátis divás 633,8. pátis kṛstīnām 9; idám yamásya sádanam devamānám 951,7.
-ate 2) grāvā_iva — bṛhát 379,8. — 8) vāyas bṛhát 469,6; gárbhas tánūnāpāt 263, 11; tádṛç 398,6; svarāj 598,2; çúcis pakakás — sómas 736, 7; 633,19; sá bhiṣáj 923,6; keçī jyótis 962, 1; jyótis dhanajít 996, 3. — 12) gīr aguáye 77,1; vácas rudrāya 114,6.
-ete [3. du.] ká ūrā pādē — 916,11.

Aor. Pass. **avāci:**

-i [3. s.] 12) námas tavāse 51,15; índrāya stotrám 475,5; indrāgnibhyām návīyas 660,12; índrāya mánma 880,6. — 16) vásave tád ágas 357,12. — **prá** 1) tád sthānam vām 986,1.

vāci:

-i **prá** 3) susṭutís 574,6.

Part. Fut. **vakṣyát:**

-ánti [N. s. f.] 1) — _iva á gaušganti kárṇam 516,3.

Part. Perf. **ucāná:**

-ás anu (besonders aufgeführt) brahmaṇás 1027,1.

Part. II. **ukté:**

-ás 4) stómas 337,1. | -ām [n.] 17) 853,10; 951,4.

ukta:

-a [n.] á 2) bráhmāni á_ukta háribhyam (índrasya) 63,9.

Part. IV. **vāktua:**

-āui 3) 450,2,3. | -ānum 3) pitáram 260,9.

vácia:

-as upa 1) savitā 350,1 (mṛbhis). — **pra** 4) rayis 332,4.
-am [n.] **pra** 4) viriam índrasya 267,7; tád kṛtām vām 117,8; tāva kṛtām 213,4; yád ávṛnos . . . 132,4; jánma 151,3; substantivisch: 105,10. 16; 301,8 (vácasas).
-ā [n.] **pra** 4) vīçva_id tá te 51,13; 709,6; 818,5; vīçva_id tā vām 865,1.

vácya:

-am [n.] **pra** 4) tád tāva 671,3.

Inf. **vāktu:**

-ave 3) nidé ca — 547,5.

Inf. **vāc** (aus vác verlängert):

-ace **pra** 1) (devānām gúhiāni nāma) 807,2.

Dasselbe als Verbale in adrogha-vāc u. s. w., und als Subst. s. u.

vacaná, a. (von vac), 1) *redend, redefertig*; 2) bildlich vom Soma; 3) substantivisch der *Redende*, der *Sänger*; vgl. ni-vácana, mádhu-vacana.

-ásya 2) mádhvas (kavés) 480,1. — 3) vípas 490,12. | -ébhis 1) rkvabhis 939, 3.

vacanâvat, a., dass. [von vacaná].
-antas 2) índavas 780,1.

vácas, n., *Wort*, *Rede* [von vac], daher 2) *Lied*, pl. *Lieder*, *Worte* oder *Sprüche des Liedes*; insbesondere 3) mit idám, tád, etád hinweisend auf das vorgetragene Lied, so theils im Anfange des Liedes (670,1) oder am Schlusse (26,10; 376,4; 408,15; 524,6) oder im Verlaufe desselben; 4) pl., *Gesänge*, *Sprüche*, durch welche die Götter Felsen zerspalten, Dämonen besiegen u. s. w.; 5) bildlich das *Lied* des Soma, d. h. sein Rauschen. — Vgl. gûrtá-vacas u. s. w.

-as [N., A.] 1) tád vas 329,5; etád 934,8; — yáthā (wie das Wort besagt, in wahrem Sinne des Wortes) 666,14. — 2) 84,19; 101,1; 145,2; 645,20; 663,27; 670,9; 675,5; 683,1; 890,10; 948,2; çûṣiam 54,3; saprâthastamam 75,1; mádhumat 78,5; 628,11; ukthiam 83,3; kâviam 393,5; bṛhát 244,5; 612,1; dâsmiam 641, 20; vandâru 355,12; chándiam 710,5; údyatam 815,1; 876,6; páyasvat 843,14; viprasya 639,12. — 3) idám 26,10; 91,10; 93,2; 114,6; 365,5; 376,4; 408,15; 524,6; 617,5; 670,1; 923,14; 976,2; tád nas 30,4; 57,4; 863,6; etád 267, 8. — 5) sunvánásya ándhasas 813,13.

-as als Instr. (wofür Bollensen vácâ vorschlägt), nur am Ende der Verszeilen 2) divítmatâ — 26,2; návyasâ — 222,5; 489, 11; 659,2.

-asâ 1) 223,3 (?); adroghéna 248,6. — 2) 321,2; 977,1; prajâvatâ 76,4; návena 209, 3; dêviena 297,15; aniréna 301,14; trêṣṭubhena 383,6; návyasâ 503,5.

-ase 1) drógháya 503,9 (persönlich gefasst). — 2) sómiāya 267,5; sûktâya 892,6.

-asas [G.] 1) gopâs 366, 4 (ásatas); neben dákṣasya 492,6; 695,1. — 2) manóta 208,4 (çukrásya); bubodhas 553,6. — 3) pravâciam 301,8; nibódhisat 207,7; cikiddhi 300,11.

-asi [du.] 1) sát ca ◡ ásat ca 620,12.

-âṅsi 1) paricáksyâni 493,14; miçrá 921,1; asenià 934,6. — 2) 145,3; 267,10; 299,16 (etâ .. niniâ — âçaúsisam); 334,10 (imâ); 473,1; 539,1; 719,7 (údyatâ dyumáttamani); 891,13; 892,11.

-obhis 1) ánṛtebhis 620, 8; ádhūrsata svayám eté —, ṛjūyaté vṛjinâni bruvántas 366,5. — 2) 187,11; 300,11; 446,6; 887,26; 940,5; 946,5 (codáyāmi te âyudhâ —); sûktébhis 36,1; 399,4. — 4) panin — abhi yodhat índras 480,2; áçnânam eid yé bibhidús — 312, 6; — vápus dṛçáye veniás ví āvar 485,8 (wo jedoch vácobhis auch zum vorhergehenden dádhānas gehören könnte).

vacasá, a., *beredt*, *Redner* [von vac], im Vergleiche.
-âm yuvós dânâya subhárâs asaccátas rátham â tasthus — ná mántave 112,2 (ob mántavah zu lesen?)

vacasy von vácas, *sich hören lassen*, *rauschen*.

Stamm **vacasya**:
-ate pátis dhiyás (sómas) 811,6; sá (índras) íd váne namasyúbhis — 55,4.

vacasyâ, f. (von vacasy), *Beredtsamkeit*, *Liederkunst*; 2) *Redelust*.
-âm 226,1. -âyâ [I.] 332,6. — 2) sómavatyā — 939,8. -â [I.] 201,6; 462,1; 490,8.

vacasyú, a. (von vacasy), 1) *liedkundig*; 2) *rauschend*.
-áve 1) 866,13; viprāya 182,3; kakṣivate 51, 13. -úbhis 2) stómebhis 368, 6. -úvam [A. s. f.] 2) návam 207,7.

vaco-yúj, a., *aufs Wort* [vácas] *sich anschirrend* oder *angeschirrt*.
-újā [I.] (erg. rátheṇa) 7,2. újā [du.] hárī 20,2; 461, 9; 665,39; 707,9.

vaco-víd, a., *liederkundig*, *sich auf Lieder verstehend*.
-íd ṛkva (sómas) 803,3. -ídam devíṃ gâm 710, 16 (neben vâcam udīráyantīm). -ídas [N. p.] vayám 91, 11; víprās 776,23.

vaj, **uj**, *rege sein*, *kräftig sein* [Kuhn Ztschr. 3,336; Cu. 159], davon vájra, vája und, mit Schwächung des va zu u, ugrá, ójas, ojmán; 2) Caus. *zur Eile antreiben*, *anspornen* Rosse, Wagen u. s. w. [A.]; 3) Caus. jemand [A.] *anregen*, *zu Thaten kräftigen*; 4) Caus. etwas [A.] *wirksam machen*; 5) Caus. jemand [A.] *anspornen*, *anregen* zu [Inf.]; 6) Caus. *eilen*.
Mit **abhi** Caus. jemand [A.] *anregen*, *zu Thaten kräftigen*.

Stamm **vâjaya**:
-âmas 3) tvá vâjeṣu vājinam 4,9. -a 2) áçûn iva ◡ ájó 894, 2.

vâjaya:
-âmasi 2) agnim sáptim ná 663,25. — 3) índram — vṛtráya hántave 702,7. -ate 2) áçúm ná 303, 11.

Part. **vâjayat** (vgl. vâjayát von vâjay):
-an 2) nárāçáṅsam vājinam 106,4; ráthān 199,1; apás 780,4. — 3) (tvā) 548,11. — 4) imâs (óṣadhīs) 923, 11. — 6) átyas 540,5; (índras) ihá 294,7.
-antā 6) hárī 202,7.
-antas 3) vṛṣaṇam (índram) 313,16; 165,6; 957,3. — 4) bhágam dhíyam 229,10. — 6) áçvās 516,7 (ráthebhis sahá); náras suáçvās 338,5; (vayám) 210,7; in 986,5 wird vâjayántas zu betonen sein, so hat Cod. Chambers 61, obwol eine bessernde Hand die Aenderung in vâjáyantas begonnen, aber nicht durchgeführt hat. — **abhi** tám índram 463,2.
-antī [du. f.] 6) uṣásā 248,3.

Inf. **vâjayádhi**:
-yē 6) neben mandayádhyē 325,3.

Verbale ój

liegt in ójīyas, ójiṣṭha zu Grunde.

vájra, m., *Donnerkeil des Indra* [von vaj]. — vájr-am, -ena nicht vollständig. Adj. abhibhūtiójas, áyasá, ójiṣṭha, gavyú, tigmá, darçatá, dyumát, dhṛṣṇú, nárya, pārya, madacyút, mandín, vápuṣṭara, váriṣṭha, vivṛtta, vítratúr, vítrahán, vṛṣan, çatápavan, çatáçri, çubhrá, sahásrabhṛṣṭi, sāyaka, súkṛta, stábhvira, suápastama, svarṇa, suarṣá, bári, háritu, haryatá, hiraṇyáya.

-a 909,1; 910,6.
-as 51,7; 57,2; 80,3.12; 100,13; 202,10; 207,6; 264,6; 482,2; 488,28; 632,7; 679,2; 702,9; 705,3; 709,9; 759,3; 784,7; 789,1; 823,8; 853,21; 870,2; 922,3.4; 970,2.
-am 8,3; 32,2.3.7; 33,10; 52,7.8; 55,1.5; 61,6.12; 68,2; 81,4; 84,11; 85,9; 121,3.12; 130,4; 131,3; 202,4.6; 207,2; 211,8; 278,4.5; 312,7; 316,6; 337,4; 383,2; 385,4; 402,3; 458,10; 459,9; 461,9; 463,9; 464,1.4; 486,18; 488,27; 534,18; 536,4; 544,2; 627,22; 649,4; 670,18; 677,3; 705,5.9; 818,3; 849,3; 874,3.6; 875,2; 878,5; 900,5; 918,7; 925,1; 928,3; 931,7; 939,5; 979,4.
-ena 32,5; 33,12.13; 57,6; 61,11; 80,5.6; 103,2.7; 131,7; 132,6; 206,3.6; 208,6; 313,7; 386,4; 462,7; 485,15; 509,3; 626,6.
-áya 709,12 — viskábhe.
-át 202,9; 458,9; 961,5.
-asya prábhṛtō 386,7; pátane 461,5; çúsmāt 468,4; bhartá 848,3.
-āsas 80,8.

vájra-dakṣiṇa, a., *den Donnerkeil in seiner Rechten haltend.*

-am índram 849,1; 101,1.

vájra-bāhu, a., *den Donnerkeil im Arme tragend.*

-o rudra 224,3.
-us índras 32,15; 203,12.13; 267,6; 316,1; 165,8; 174,5; 325,4; 534,12; 867,22.
-um índram 335,4; 539,6; 809,49; 929,6; 870,3.
-ū [V. du.] indrāgni 109,7.

vajra-bhṛt, a., *den Donnerkeil tragend.*

-ṛt (índras) 100,12; 458,2.

vajra-váh, stark **vajra-váh**, a., *den Donnerkeil fahrend.*

-āhas [N. p. m.] hárayas vṛṣaṇas 485,19.

vájra-hasta, a., *den Donnerkeil in der Hand haltend.*

-a índra 266,3; 387,3; 458,1; 487,2.5; 535,5; 548,4; 644,24; 699,4.
-as índras 173,10; 203,13; 210,2; 537,4; 470,1; 622,31.
-am índram 463,5; 548,3.
-ā [V. du.] indrāgni 109,8.
-ēs marúdbhis 627,32.

vajrín, a., *den Donnerkeil* [vájra] *habend.*

-in indra 57,6; 63,4.5.7; 80,7.11; 103,3; 131,6; 315,1; 316,3; 383,14; 386,2; 394,3; 463,10; 482,1; 488,14; 679,5; 705,17; 706,14.15; 708,1; 1005,3; 1018,3.6; 30,11.12; 80,1.2; 82,6; 390,5; 460,12; 461,7; 622,17; 632,26; 633,33; 641,8; 665,8; 679,6; 701,13; 1019,6; manyo 909,6.
-i índras 7,2; 11,4; 52,5; 130,3; 316,2; 394,4; 550,4; 565,1; 675,4; 848,2; 32,1; 384,1; 386,4; 459,6; 470,3; 621,8; 626,40; 653,4; 881,7.
-inam índram 7,5; 626,15; 798,2; 922,6; 632,24; 675,7.
-ine índrāya 287,13; 648,8; 613,9; 644,1; 678,6; 742,6; 763,2; 775,15; 8,5; 479,1; 627,10; 709,8.
-inas [G.] indrasya 7,7; 40,8; 280,1.
-ina [du.] indrā agni 500,1.

vajrivat, a., dass.

-as [V.] indra 121,14; 657,1; 675,11; 848,11 — 13; 478,1; 486,18; 626,33; 675,6; 677,9; 701,11; 848,4.10.

vañc, identisch mit vank [vgl. Fi. 178], in bogenförmig auf- und abgehender Bewegung laufen, also galoppiren, wogen, quellen, rollen u. s. w.; auch bildlich 1) *in bogenförmigen Sprüngen laufen, galoppiren* (vom Rosse); 2) bildlich *sich tummeln, eilen, geschäftig sein*; 3) bildlich *hervorquellen, sprudeln* von Gesängen, Gebeten.

áñcha bildlich *hinzielen* zu [A.].
úpa *herbeieilen* in upavañcana.
á *herbeiwogen, hervorquellen* (vom Soma).

Stamm **váñca**:

-ati yás AV. 1,16,2 (vom Gange).

Stamm des Pass. **vacyá** (als Deponens):

-āte ácha tvá 142,1 (matis).
-ante 1) vām kakuhāsas 46,3; vām kakuhās 181,3.
-asva á 714,2; camūṣas 809,2; 820,10.
-antām 1) te (agnés) vāhnayas 240,2.

Part. **vacyámāna**:

-ās [m.] 2) (kārávas) 240,1 (manasā); 3) stómās 873,7 (mánasā).
-ā [f.] 3) matís 273,1 (hṛdás ā).

vaṭūrín, a., *geharnischt*, vom Fusse, mit dem Indra die Köpfe der Gespenster zerstösst; vaṭūrín führt auf ein vaṭūra zurück und dies auf die Wurzel vaṭ, welche von den Grammatikern gleich vest „umgeben, bekleiden“ gesetzt wird, und welche wie diese, auf eine aus vas (kleiden) erweiterte Form *vast zurückdeutet. Vgl. mahāvaṭūrin.

-inā [I.] çírṣā yātumátīnaam, chindí — padā, mahāvaṭūriṇā padā 133,2.

vaṇij, m., *Kaufmann, Krämer*, aus bāṇij entstanden, und dies aus *paṇij, aus der Wurzel paṇ; vgl. paṇí.

-ig 399,6. | -ije 112,11 (öçijāya).

vat. Mit ápi 1) *geistig empfangen* [A.]; 2) Caus. jemandem [D.] etwas [A.] *geistig einflössen*, auch 3) ohne Dativ; 4) Caus. *anregen*, [A.], *beleben*. — (Vgl. zend. vat erkennen, Caus. lehren).

Stamm **vata**:

-ena ápi 1) krátum sucétasam 519,10.

Stamm des Caus. **vātaya:**

-ayāmasi ápi 4) yajñasàdham (agním) 128, 2. | -aya 2) ápi bhadrám nas mánas 846,1; 851, 1 (dákṣam utá krátum).

Aor. des Caus. **avīvata:**

-an ápi 2) pitré putrásas ṛtám 839,5.

Part. **vátat:**

-antas ápi 3) krátum sucétasam 576,6.

Part. des Caus. **vātáyat:**

-antas api 3) mánmāni 165,13.

vatsá, m., 1) *Kalb, Junges*; 2) Eigenname eines Sängers, Sohnes des Kanva. — Adj. árīḍha, asremán, jātá, prakrīḍín, rúçat.

-ás 1) 95,4; 164,9; 289, 6; 681,5; 781,1; 817, 2; 834,2; 854,9. — 2) 628,8 (putrás kánvasya). 11 (kavís). 15 (ṛṣis). 19; 629,6; 631, 7. | -éna 1) 110,8. -áya 1) 111,1. — 2) 629, 15. -át 1) 219,6. -ásya 1) mātáras 949,3; 731,4 (sūnós). — 2) stómes 626,1; ávase 629,1. -é 1) 164,5 (baskáye). -ásas 1) 572,16; 681,11. -án 1) 679,14. -és 1) 381,10. -ânaam 1) tantáyas 165, 1.

vatsa-pracetas, a., *auf den Vatsa* (vatsá 2) *achtend*.

-asā [V. du.] 628,7 açvinā (vgl. V. 8).

(vatsará), m., *Jahr* [vgl. Cu. 219], enthalten in pari-, sam-vatsará.

vatsín, a., *ein Kalb* [vatsá] *habend*.

-inīnām gávām 619,2.

vad [Cu. 298], 1) *reden, sprechen*; 2) *lobsingen* oder *beten*; 3) *tönen*, die *Stimme erschallen lassen* von Vögeln, Fröschen, den Somasteinen; 4) *tönen, erklingen* von Peitsche, Harfe, Pauke; 5) *sagen, reden* [A.]; 6) *sagen, sprechen* mit wörtlich angeführter Rede, die auch 7) durch íti angefügt wird; 8) *hören lassen* Gesang, Geschrei u. s. w. [A.]; 9) zu jemand [D.] etwas [A.] *reden*, es ihm *zurufen*; 10) *reden, sich besprechen* über [L.]; 11) etwas [A.] *besprechen*; 12) *sich unterreden*; 13) Intens. *laut tönen*.

Mitácha 1) jemand [A.] mit Rede oder Gesang [I.] *begrüssen*; 2) auch ohne Instr.

ánu eine Handlung [A.] *mit Worten begleiten*.

á 1) *anreden* [A.]; 2) etwas [A.] *ankündigen*; 3) *ankündigen* ohne Obj.; 4) vidátham die Versammlung *leiten* (durch *Anrede* u. s. w.)

úd von wo aus [Ab.] *sich hören lassen*.

prá 1) Spruch oder Lied *anstimmen, anheben*; auch 2) ohne Acc.

práti zu jemand [A.] *reden*.

sám 1) *sich unterreden*; 2) *sich unterreden* mit [I.]; 3) etwas [A.] mit jemand [I.] *bereden*.

Stamm **váda:**

-āmi 5) kāni cid 105,7; yád kím ca 488,10.

-asi 3) u. 4) çakune karkaris yathā 234,3.

-ati 3) grāvā 83,6; 135, 7. — 5) jātavidyām 897,11. — 8) anyás (manḍūkas) anyásya vācam (çāktásya iva cikṣamāṇas) 619,5; mogham etád 991,4 (ulūkas).

-āmasi áchā 1) tvā enā námasā 641,6.

-athana 3) (manḍūkās) 619,5.

-anti 3) grāvānas 391,2. — 7) 899,10.

-ān 4) kāçās 37,3. — 5) yáthā mád ádharam — 992,3.

-ete [3. du. m.] 12) ávaras páras ca 914,17.

vadá:

-āmi 5) tád ṛtám 860, 12; idám 951,5. — 9) nā upaspṛjam vas 914,18; çraddhivám te 951,4.

-ati 5) valgú 888,4. — 8) vācam citrām 417, 6; ubhé vācā 234,1 (sāmagàs iva). — **ánu** yád dádāti tád 284,3. — **prá** mántram 40,5.

-āmasi 2) 87,5 (pitúr jánmanā).

-āmas **áchā** 1) agním mántres 914,14.

-anti 2) manuṣíṇas 784, 2 (sākám). — 3) eté (grávāṇas) 920,2 — 4. — 5) pravācíam vācasas . . . gúhā hitám úpa nihig — 301,8. kim 14. — 8) turíyam vācás 164,45 (manuṣiás); tām (vācam devím) 709,11 (paçávas); tád 928,13 (ádrayas). — **prá** 1) vānām 888,8 (haṁsāsas).

-āsi [Co. I.] 5) kím abhúg — 921,11. — **á** 4) vidátham 911,26.

-āti 5) váktuāni 450,2. 3 (ṛtuthā). — **prá** 2) 549,14 (ágre).

-āthas **á** 4) vidátham 911,27.

-at [Co. II.] **práti** vām 119,9 (çíras áçvíam); tvā 665,5 (çavasā).

Impf. **ávada** (betont nur 179,2):

-as 5) dṛḍhám 264,5 (índra).

-at 8) tām (vācam) 1003, 2 (gandharvás).

-am 5) ṛtāni 179,2 (sākám devébhis). — 6) ósadhayas „yám jīvám . . .“ 923,17. —

-āma **prá** 2) vayám 920, 1.

-ema [Opt.] 2) bṛhát — vidáthe suvīrās 192, 16; 798,48; manuvát 201,6. — **á** 4) vidátham 117,25; 203,15; 668,14.

-a [-ā] 3) (çakune) 233, 2. — 3) u. 4) ulūkhalaka jáyatām iva dundubhis 28,5. — **áchā** 1) brāhmaṇas pátim girā 38,13; tavásam gīrbhis 437,1; índram návyasā matī 1020,3. — 2) nas 967,1 (agne). — **á** bhadrám 234,2.3; púṇyam 234, 2 (çakune). — **prá** 1) tisrás vācas 617,1.

-ata [-atā] 9) grāvabhyas vācam 920,1. — **á** 1) ródasī 64,9. — **úd** adhaspadāt manḍūkās udakāt iva 992, 5.

-antu **prá** 2) eté (grāvāṇas) 920,1.

-e [1. s. me.] **sám** 3) svāyā tanvā tád 602,2.

-ante **sám** 2) ósadhayas sómena sahá 923, 22.

-eta [3. s. O.] **sám** 2) svéna krátunā 857,2.

-asva **sám** 2) marúdbhis 170,5.

-adhvam **sám** 1) 1017, 2.

10)brahmakilbiṣāt935, 1.
-anta 10) devās etāsyām 935,4.

Perf. schwach ūd:

-dima 11) drúṇas bhūtim 161,1.

Aor. avādiṣ:

-ṣus prá 1) vácam parjányajinvitām 619,1 (maṇḍūkās).

Stamm des Pass. udyá:

-áte 5) yád 401,8.

Stamm des Int. vāvad:

-dīti 13) dundubhís 488,31.

Part. vádat:

-an 2) brahmá 943,7. — 3) grāvā 385,12; 654, 2; 862,4. — 5) ṛtám, satyám, çraddhām 825,4; nṛvát 854,12; dṛḍhā 874,6 (indras). — 8) chandasīm vácam 825,6. — ā 1) sindhum 11,6.
-antam 2) anyám 619,3. — 5) āsat 620,13.
-ate 3) vīrāṇavāya 972, 2. — 5) valgū 682,8 (átrayo).
-antā 9) ástāv iva mádhu āsuć — 230,6.
-antas3)(maṇḍūkās)619, 6. 7; vāyas çakúntayas 234,1. — 5) ṛtā 161,9; 836,4; ṛtám 887,10.
-atas [A. p.] 5) joṣavākám 500,4.
-adbhis 2) áṅgirobhis 459,5.
-adbhyas [D.] 3) grāvabhyas 920,1.
-anti [N. s. f.] 5) avicetanānī 709,10.

Part. des Int. vāvadat:

-at [m.] 13) jihvāyā 500, 6 (SV. rārapat).
-atas [G.] 13) abhriyasya 891,1.
-adbhis 13) haṁsēs iva 893,3.

Part. II. uditá:

-ám 5) idám me — 977,2. asmākam 3.

(vada), a., *sprechend* [von vad], enthalten in evā-vadá.

vadmán, m., *Sänger, Sprecher* [von vad].
-ā von Agni 415,4; 454,6.

vadh [vgl. bādh, badh], 1) *erschlagen, tödten* [A.]; 2) *schlagen, verwunden* [A.].

Mit ápa *abhauen, abspalten* [A.].
ā *zerschlagen, zertrümmern* [A.].
úd *zerreissen* [A.] vom Vogel.
ni etwas [A.] *niederschleudern* auf [L.].
ví *zerschlagen* [A.].

Aor. ávadhiṣ, ávadhiṣ:

-īs vṛtrám áhim 51,4; vṛtrám 80,11; 632,26; varāçikhasya çéṣas 468,4. — ví púras çámbarasya 103,8.
-īt vṛtrám 52,2; yásya pitáram 388,4.

avadhiṣ, avadhiṣ:

-īs çátrum 33,12 (vájreṇa); māyínam mṛgám 80,7; varcínas sahásrāṇi çatā 326,15; árṇācitrāratha 326, 18.
-īt áhim 187,6; 702,2. — ápa dāru 972,4. — ā dṛśádam jihvāyā — 681,4.

vádhiṣ, vádhiṣ:

-īm vṛtrám 165,8; 854,7 (vájreṇa).
-īs dāsyum 53,4 (ghanéna); amítrān vánā ṣiva 474,3; duhitāram divás 326,8; mā nas 665,34; vṛtrám vájrena 313,8.
-īt varāçikhasya çéṣas 468,5; dāsám 652,2.
-iṣas vi vṛtrám, amitríya 458,1.

vadhiṣ, vadhiṣ:

-īs parnáyam 53,8; mā nas 104,8; 170,2; 562, 4; mā nas pitáram 114,7; mā nas virán 114,8. — 2) mā nas hārdi 688,8 (tvíṣā).
-īt mā nas nírṛtis 58,6; mā nas hetís vivásvatas 676,20. — ā mā nas ūrmís ná nāvam 684,9.
úd mā tvā çyenás 233, 2. — ví dviṣas 398, 12.
-iṣṭam [2. d.] ní dīdyúm, vájram asmín 397,4.
-iṣṭa [2. pl.] mā gām ánāgām áditim 710, 15.
-iṣṭana mā nas 400,9.

vadhá, a., m. [von vadh], 1) n., *tödtend, todtlich*; 2) m., *Tödter* n. Gen.; 3) m., eine *Mordwaffe*, sie wird als gross (mahát), dick (támra), gewaltig (ugrá), mit Spitzen versehen (bhṛṣṭimát, vahásrabhṛṣṭi), zermalmend (tárhana) geschildert, und ihre zerschmetternden Wirkungen treten zuerst überall in den Vordergrund; oft lässt sie sich etwa als *Keule* oder *Streitkolben* auffassen, doch wird sie auch geschleudert (620,25; 959,3). Oft wird des Indra Donnerkeil dadurch bezeichnet; 4) m., das *Tödten, Erschlagen*, der *Mord*; 5) m., *Tod, Untergang*. — Vgl. tápur-, máhavadha.

-ás 2) ásunvatas 101,1; 671,12; dódhatas 212, 4. — 3) vas (marútām) 572,17 (gohá. nṛhá); tásya (jighāṁsatas) 14,12. — 5) 943, 6 (= id sá tásya).
-ám 1) vájram 55,5; kútsam 175,4. — 3) 5,10; divás pṛthivyās 620,4; dāsasya, áryasya 928,3; jīyāsatas 978,5; (indrasya) 221, 3; 388,2; 620,20.25; 915,9; 959,3. — 5) neben kṣúdham 943,1.
-éna 3) (indrasya) 32,5; 52,15; 266,6; 314,7. 9; 383,10; 386,8; 620, 16; (agnés) 358,6; (sómasya) 861,4.
-āya 3) hatnáve 25,2. — 4) yás nas — dāçati 457,31.
-át 4) mṛḍā nas abhí cid — 851,3.
-ās 5) 91,9; 121,9; 129, 6; 133,6; 219,7; 461, 4; 621,28; 764,3; 1020,8.
-ānām 3) sámṛtim 32,6.

vádhatra, n., dass.
-ās 3) 324,4; 705,17. -e [du.] 3) 800,54.

vadhāná, f., dass.
-ābhis 3) prá sudāsam āvatam (indrāvarunā) 599,4.

vádhar, n., dass.
-ar 3) ádevasya pīyós 174,8; 210,7; asyās (vṛtráputrāyās) 32,9; açásas 225,9; vanúṣas mártiasya 318,9; 541,3; mṛgásya 386,3; dāsásya 644,27; 848,8; (indrasya) 386,7; 875,3.

vadhary, *Geschoss* [vádhar] *schleudern*.

Part. vadharyát:

-ántīm 161,9 (Blitz?).

vadhasná, m. oder n., dass. [von vádhar].
-ēs 3) 165,6; 395,13; 522,5; 809,15 (SV. falsch vadhasnúm).

vadhasnu, a., *Mordwaffe* (vádhar) *tragend*.
-o [V.] indo 764,3.

vadhū, f., 1) *Braut*, *junge Frau* [von vah]; 2) *Zugthier*, *Gespann* [von vah]. — Adj.: ádhivastra, bhadrá, supéças, sumañgali, suvásas.
-ûs [N. s.] 1) 391,3; 646,13; 853,12; 911, 33.
-úam 1) 933,9.
-ûā 1) vām ráthas — yâdamānas 585,3.
-úas [G.] 1) kámam 428, 5; vâsasā 911,30; vahatûm 911,31.
-úas [A. p.] 1) vŕsaṇas .. — yanti ácha 401,6.
-ûnaam 2) pañcaçátam 639,36.

vadhûmat, a. [von vadhû 2], 1) *mit Gespann*, *mit Zugthieren versehen*, vom Wagen; 2) *mit Geschirr* (zum Ziehen) *versehen*, von Rossen und Rindern.
-antā [du.] 1) ráthā 534, 22.
-antas 1) ráthāsas 126, 3.
-antas [A. pl., zu lesen -atas] 2) gûs 468,8.
-atas [A. p.] 2) áçvān 677,17.

vadhūyú, a., m. [von vadhû 1], 1) a., *nach der Braut verlangend*; 2) m., *Bräutigam*.
-ús 1) (sómas) 781,3. — 2) — iva yóṣaṇām 286, 3; 296,8; 328,16; sómas — abhavat açvínā ◡āstām ubhā varā 911,9.
-os [G.] 2) yóṣā 853,12.

(vadhra), a., *verletzend* [von vadh], enthalten in a-vadhrá.

vádhri, a. [von vadh, vgl. Fi. 180], *verschnitten*, *entmannt*, *unmännlich*, Gegensatz vŕṣan.
-is vîtrás 32,7 (vŕṣṇas pratimānam búbhūṣan).
-iṇā [I.] yujā 928,12.
-áyas vŕṣāyúdhas ná — nírastas 33,6; (áçvās) 666,30 (gávas ná).
-in 216,3 vŕṣā ◡iva — abhi vaṣṭi ójasā.

vadhrimati, fem. von vadhrimat (von vádhri), „einen unmännlichen Gatten habend", Bezeichnung der Mutter des hiraṇyahasta çyáva.
-yàs çrutám tád çâsus iva — 116,13; putrám 117, 24; 891,12; hávam 503,7; 865,7.

vádhri-vāc, a., *dessen Stimme* oder *Rede* [vác] *unmännlich ist*.
-ácas [A. p.] amítrān 534,9.

(vadhryaçvá), **vadhri-açvá**, m. (verschnittene Rosse habend), Eigenname eines Mannes, der das heilige Feuer (agnís vadhriaçvásya) wieder anzündet.
-ás 895,4. 10.
-áya 502,1 (dāçúṣe).
-ásya 895,1 bhadrās a- gnés — samdŕças. 2 ghŕtām agnés — várdhanam. 12 agnis —.

vah. Die verschiedenen, zum Theil sich scheinbar widerstreitenden Begriffe, welche diese Wurzel im Indischen, im Zend und im Germanischen vor Augen stellt, darf uns nicht verleiten, dieselbe in zwei ursprünglich gesonderte Wurzeln zu zerlegen (Fi. 180; Justi Zendspr. 266). Die vollkommene Uebereinstimmung der Form in allen ihren Entwickelungen, wie sie im RV. vorliegen, und die mannichfachen Begriffsübergänge lassen keinen Zweifel an der ursprünglichen Einheit der Wurzel zu. Die Bedeutungen lassen sich am leichtesten aus dem Begriffe „auf etwas hinzielen, sich hinrichten" ableiten; aus ihm entwickelt sich einerseits der Begriff: „begehren, gern annehmen, gern haben, lieben, hold sein", und weiter „gewinnen, erlangen, sich oder einem andern verschaffen", auf der andern Seite „erkämpfen, siegen, besiegen", und auch die gothischen Begriffe „Mangel haben, Leid haben" lassen sich an den Begriff des Begehrens anknüpfen: 1) etwas [A.] *begehren*, *gern haben*; 2) Gebete, Gaben [A.] *gerne haben*, *gerne annehmen*, von Göttern; 3) jemand [A.] *lieben*, ihm *hold sein*; 4) *hold sein*; 5) jemandem [D.] *Huld erweisen*, oder 6) ihm *huldigen*; 7) etwas [A.] sich *verschaffen*, *erlangen*; 8) jemandem [D.G.] etwas [A.] *verschaffen*, *mittheilen*, *geben*; 9) etwas [A.] *darreichen*, *darbringen*, *spenden*; 10) etwas [A.] zu jemand [L.] *hinschaffen*; 11) jemandem [D.] wozu [D.] *verhelfen*; 12) jemand [A.] *bitten* um [D.]; 13) jemand [A.] *besiegen*; 14) etwas [A.] *in seine Gewalt bekommen*, *überwältigen*; 15) *siegen*, Partic. *siegreich*; 16) jemand [A.] einem andern [D.] *unterwerfen*. — Intens. dass. in Bedeutung 1 u. 3. — Desid. vivās s. für sich.

Mit ápi *begehren* siehe suapīvāṭa.
abhi *erfreuen* [A.].
ā 1) *begehren* [A.]; 2) *anflehen*, *herbeirufen* [A.]; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *verschaffen*.
prā 1) *siegen*; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *darreichen*.
sám *zusammen darbringen* [A.].

Stamm I. **váha**:
-áva 8) vŕṣṭim çámtanave 924,3.
-atam 2) giras 3,2.
-ate 2) giras 419,1. — 10) devésu vāriam dūvas 456,6 (agnis). — 12) vas prajāyē vasumátyē 395,17.
-amahe **sám** iṣás, havyâ 361,3.
-āmahē [Conj.] 15) yéna (rayā) 813,9.

vaná, **váha**:
-athas 2) ŕtā 46,14. — 7) çríyam 340,2. — 10) vāriaṇi devésu 518,7 (dévyā hótārā).
-anti 14) váha 447,3.
-āti [Co.] 8) vásvas kuvíd — nas 531,4.
-as 3) nákim brahmadvíṣas — 665,23.
-atam 2) giras 93,9; 610,2.
-atā [Pad. -ata, 2. pl.] 2) hávam 627,9.
-es [Opt.] 2) me. samídham 197,1.
-éma [-emā Prāt. 483, 485] 7) tád, rayím 129, 7. — 9) stómam 196, 7 (áram). — 13) pŕtvis ariás 70,1. — 15) 639,20.
-ema 7) tád 701,31. — 9) mádhumantam ūrmím 563,1; dhíyam 202,12. — 13) aṁhas 931,8.
-ase ā 3) asmábhyam rátnam 140,11.
-ate 2) jánasya rātím 479,1. — 7) jítim 879,

11. — 8) nas rayím 457,28 (SV. vanśate). — 9) maghâni 253,1; sunúnam 857,10; urú, gatúm 419,4; (havís) 681,1. — 10) devéṣu vâríāni 358,3 (agnís). — 13) spŕdhas 461,9; çúram 466,4. — á 2) vas 395,17.

-ámabe 1) asya póṣasa 704,6. — 7) dyumnâni 773,11. — 10) devéṣu tâ vásūni 15,8.

-emahi 7) tád (vásu) 610,9.

-atâm [3. s. Iv.] 8) nas kṣatrám 162,22.

Stamm II. **vanu (vanv), vanó (vanáv):**

-óṣi 2) mántram 31,15. — 8) (vŕghate) tád (rékṇas) 31,14.

-óti 1) kṣáyam páriṇasas 133,7. — 14) pusṭí(m) 931,5 (çíprābhyām).

-oú 1) ŕtám 319,10.

-uthás 8) yám 221,6; tigmám mánas, vípas 887,3 (?).

-ávat [Co.] 9) sóvaçvíam 474,1.

-avat 4) savitâ 853,18. — 5) asmákam çárma 398,7. — 13) mártân 357,5 (yajñéna); vanuṣyatás 216,1. 2 (virân); 217,1; 789,4. — 15) adhvaryús 301, 2 (?).

-vanu 13) víçvân aryás 564,3.

-uyáma 13) vanuṣyatás 132,1; 660,7.

-uyáma 13) árvatas, nŕn, vîrân 73,9; tân (çátrūn) 864,3. — 15) 357,6.

-vántu 13) 14) abhîtim aryás, vanúṣām çávāṅsi 537,9.

-vantu 13) urúdhâsas 858,2.

-ve [1. s. me.] prá 2) te mádam 922,1.

-ute 3) mítrám 853,12. — 9) ánnam 933,7.

-avase [Co.] 9) dúvas 457,18.

-uṣva 8) nas sumnâ 169,).

Impf. **avanu (avanv), ávano** (betont 389,9):

-os 13) çúṣṇam 389,9; vrâdhatas 895,10. — 16) kŕṣṭis âriáya 459, 8.

-van abhí suabhiṣṭim 51,2 (utáyas).

III. Doppelstamm **vanuṣa:**

-anta 4) dévyās hótāras 954,3.

Perf. **vavan (vavn), vavân** [Prât. 563]:

-ántha [Text vávántha] 2) prátiṣṭutim 633,33; yád 675,5.

-ánanmâ (Prât. 465) 6) te yújiābhis útî 553,5.

-ána [3. s., Text vávâna] 2) yád 464,5. — 13) purutámam 900, 6.

-e [3. s. me.] 8) suviriam, sóbhagam kánvāya 36,17. — á 2) vâm 428,7.

-é [dass.] 1) yád 61,15.

Aor. **ván:**

-úsva (-úsvā, Prât. 471) 8) vâjam mánuse jáne 48,11; nas vâriā 643,27; 669,14. — 9) víçvā vâriāni 533,5.

vaṅs:

-sat á 2) ohne Object 852,2 (dhîtíbhis).

-sate [3. s.] á 3) ohne Dat. virávat yáças 712,9.

-simahi 7) vámam 460, 10; rayím 784,8 (aber vasīmahi aus metrischen Gründen).

Aor. **vanis:**

-ṣiṣṭa 1) priyân apidhîn 127,7. — á 1) 127,7.

Stamm des Intens. (oder Perf.) **vávan** (vgl. vánivan):

-ánas 2) yád mánma 307,2.

-andhí 3) yájyūn 885, 13.

Part. **vanvát** [von Stamm II.]:

-án 3) tvâ 457,26. — 5) kútsāya 121,3. — 11) dānúya dábhiāya — 887,2. — 13) víçvā amitríyā 651,3. — 15) 453,4 (agnís); neben ávātas 159,1 (índras); 457,20 (agnís); 801,7 = 808,8. 11 (sómas).

-até 15) índrāya 212,2.

-antā 13) bhedám 599, 4.

-antas 13) aryás árātīs 457,27; ámāras 773, 24. — 15) gŕtsamadāsas 195,9.

vanváná:

-ás 2) bráhma 242,2. — 15) índras 383,9.

-ás 7) ávas 601,7.

Part. Perf. **vavanvás, vavanús:**

-ván 13) (áyuktam) 853, 9.

-vânsa 2) ánnam ná sasāna 887,1.

Part. II. **váta** enthalten in 1) indra-, devá-, máno-vata; 13) á-vāta.

Part. III. **vánitr:**

-á 9) maghám 247,3.

Inf. **vantu:**

-ave prá 1) 131,5 prîtaṇasu.

Verbale **ván:**

davon Comp. vánīyas, Superl. vánisṭha in den Bedeutungen 7 und 8.

ván = vána 1) *Baum*; 2) *Pflanze* oder *Holz*. Agni wird als gárbhas vanáṇām bezeichnet, wie sonst (235,13) als gárbhas virúdhām.

-anâm 2) gárbham 872, 5.

lâçeṣu sídasi 798,35; 769,3.

-âṅsu çyenás ná — ku-

vána, n., vielleicht von van in der Bedeutung „hold, angenehm sein", 1) *Wald*; 2) *Baum, Waldbaum*; namentlich 3) neben den Kräutern (óṣadhi) genannt, oder 4) mit Beziehung auf das Füllen oder Spalten, vgl. vŕçcád-vana; 5) *Holz, Holzstück*; namentlich 6) die bei der Verehrung des Agni angewandten, die Agni verzehrt, aus denen er geboren wird u. s. w.; 7) *Wasser, Fluth* 412,6 kṣódante âpas, riṇaté vânāni; 862,2 vánā vásānas (sómas) várunas ná síndhūn, in diesem Sinne oft von den Wasserfluthen, denen Soma entgegenrauscht, in denen er spielend hüpft; 8) oft wird das Hineinströmen des Soma in die Kufen (kalâçeṣu) als Niedersitzen des Vogels auf Bäume, oder als ein Gehen des Büffels in die

Wälder aufgefasst, z. B. 808,23 sídan váneṣu çakunás ná pátvā, sómas punānás kaláçeṣu sáttā; 745,1 prá sómāsas .., apám ná yanti ūrmáyas, vánāni mahiṣás iva; 804,6 sómas punānás kaláçān ayāsīt sídan mṛgás ná mahiṣás váneṣu; 9) in ähnlichem Sinne auch ohne durchgeführtes Bild, wobei immerhin die Holzsubstanz der Kufe zu dem bildlichen Gebrauche Anlass gegeben haben mochte, zum Theil kann hier auch die Bedeutung „Wasser, Fluth" angenommen werden; 10) in bildlichem Sinne scheint auch der Wolkenraum als ein Wald aufgefasst zu sein, falls man hier nicht an die Bedeutung „Wasser, Fluth" zu denken hat; 10) vielleicht *Gestell des Wagens*.

-am 1) 432,8; 849,4; 857,7; 907,4. — 4) 620,21. — 5) çúskam 459,10. — 6) 681,4. — 7) vṛṣā (sómas) — vṛṣā mádas 776,2.
-āt 1) 29,6.
-asya 2) stṓpam bildlich 24,7. — 9) háris (sómas) sídan — jaṭháre punānás 807,1. — 10) mádhye 654, 18.
-e 1) 55,4; 927,11 bildl. vánaspátim — ā ◡ asthāpayadhvam; 517, 19 má nas dáme mā — ā juhūrthās; 800,2 (bildlich?); 855,1. — 6) 58,5; 148,4; 303, 6; 800,5; 830,5. — 6) 857,9. — 7) 205,9 — nípūtam — úd nayadhvam; kríḍantam 718,5; 757,5; mātúr upásthe 801,1. — 9) áva cakradat 719,3 (vṛṣā); 786,1 (çíçus ná jātás); ajyáse 778, 9; 790,2. — 10) 819, 2.
-e-vane 6) 365,6; 917, 2.
-āni 1) 472,2 (neb. párvatāsas); 915,5 (neb. atasā). — 2) 220,7; ūrdhvā nas santu komiā — 171,3 (bildlich); prajahitāni 621, 13; musitā 894,10. — 3) 103,5; 285,5; 480, 5; 915,13; 917,5. — 6) 65,7; 447,5; 523,2 (uçádhak); 663,3; 905, 2. — 7) 412,6 (s. o.). — 8) 745,1 (s. o.).
-ā 1) 54,1; 395,11 (neb. giráyas vṛkṣākeças); 411,3; 414,2. — 2) 660,1. — 3) 54,4. — 4) 443,9; 851,8; 915, 7; 474,3; bildlich 127, 4 (tákṣat — ◡ iva). — 5) 660,1; çrúvat — ◡ iva yáḍ sthirám 127,3 (wie brennendes Holz). — 6) 65,8; 66,2; 143,5; 195,6; 363,4; 395,10; 447,3; 501,10; 520,2; 632,9; 941,2; 243,2; 289,4; 489,5. — 7) 802,2 (s. o.). — 8) 655, 7 hāridravā ◡ iva patathas vánā ◡ íd úpa, sómam sutám mahiṣā ◡ iva ◡ ávagachathas.
-ebhyas [Ab.] 3) 192,1 (ague jáyase).
-ānām 6) od. 7) gárbhas 70,3 (neben gárbhas apām). — 4) svádhitis 808,6 (sómas).
-eṣu 1) 70,9; 268,3 (uçádhak bildlich). — 6) 67,1; 128,3; 240,7 (uçádhak); 257,1; 263, 6; 303,1; 355,5; 663, 8; 669,15. — 8) 804, 6; 808,23 (s. o.). — 9) vṛṣā — áva cakradat háris 798,31; sádas — dadhise 819, 10; sídan 819,18; 774, 8 (yónū); ví nīyate 739,3. — 10) — ví antárikṣam tatāna 439, 2.

vana-krakṣá, a., *im Wasser* [vána 7] *rauschend, fluthbrausend* [SV. vana-prakṣá].
-ám (sómam) 820,7 neben udaprútam.

vanaṃ-kárana, n., das *Wasser* [vanam Acc. von vána 7] *lassende Glied*.
-āt 989,5 neben méhanāt.

van-ád, a., *Holz verzehrend*.
-ádas [G.] me ábhvam — 195,5(?).

vaná-dhiti, f., *Lage* [dhiti von dhā] *von Holzstücken* [vaná statt vána], *Holzschicht* (auf dem Feueraltar) BR.
-is snídhmā 121,7.

vanánā, f., *Verlangen, Begierde* [von van].
-ās [A. p.] úd nádhvas ūrmís — atiṣṭhipat 798,40.

vánanvat, a. (für vanana-vat, siehe vanánā), 1) *verlangend, begehrend*; 2) *lieblich, schön*.
-ati [L.] 1) vielleicht 711,19; 918,15 (dies als Verbalform anzunehmen hindert der Mangel aller Analogie).
-atas [A. p. m.] 2) áçvān 621,31.
-ati [Vo.] 2) uṣas 597, 3.
-ati 1) matís 626,34.

(vánar), n. = vána, enthalten in vanar-gú, vanar-ṣád und vánas-pati.

vanar-gú, a., *im Walde* (vánar = vána) *sich umhertreibend* [gú von gā].
-ús mṛgás 115,5 (bildlich von Agni).
-ū [du.] táskarā 830,6.

vanar-ṣád, a., 1) *auf Bäumen sich niederlassend*; 2) *im Holze wohnend*.
-ádas [N. p.] 1) váyas 222,1. — 2) agnáyas .. — vayávas ná sómās 872,7.

vanar-ṣád, a., vielleicht *mit Wagenkasten* (vanar = vána 10) *versehen*.
-ádam rátham 958,7 neben dhūrṣádam.

vánas, n., *Lust* [von van]; vgl. yajñá-vanus, gír-vaṇas.
-asa 998,1 ā́ yahi — sahá (uṣas).

vánas-páti, m., ursprünglich: Fürst [páti] des Waldes [vánar]; daher 1) *Waldbaum*, häufig den Kräutern (óṣadhi) gegenüber gestellt; auch 2) göttlich verehrt, neben den Bergen u. s. w.; 3) *Opferpfosten*; namentlich 4) als solcher angerufen im 10. oder 11. Verse der mit apriyas oder apram bezeichneten Lieder; 5) hölzerne *Morserkeule*, und 6) du., *Mörser und Keule*; 7) ein hölzerner, durch seine Festigkeit ausgezeichneter Theil des Wagens, wahrscheinlich die *Achse*; 8) die Somapflanze wird als *Fürst der Pflanzen* bezeichnet; 9) ein aus zwei Theilen bestehender *Block*, zwischen denen der Gefangene eingezwängt wurde.
-e 3) 212,1. 3. 6. 11. — 4) 14,11; 142,11; 188, 10; 238,10; 359,10; 896,10. — 5) ulūkhala 28,6. — 7) 488,26 (vídathas); 228,3. — 9) ví jihīṣva — yónis sūṣyantiās iva 432,5.
-is 1) 166,5; 640,5. — 2) 90,8; 1023,4. — 4) 194,10; 936,10. — 7) 287,20. — 8) 91,6; 724,7.
-im 1) 489,17 (kakambīram); 927,11 (bildlich). — 4) 717,10.
-ō 1) 629,5 (neben óṣadhīsu).
-ī [du.] 6) 28,8.
-īn 1) 39,5; 167,5; 361,

4; 438,8; 886,9; neb. óṣadhīs 268,10; 395, 8; 396,16; 647,2; 891, 11. — 2) 890,8.
-ibhis 2) 550,26.
-ibhyas [Ab.] 1) 488,27.
-inaam 1) sūnúm 643, 25 (agním).

(vanasyú), a., *Gefallen findend* [von vánas], enthalten in gir-vaṇasyú.

vánā, f., *Holzstück, Reibholz*, was den Agni erzeugt, als Göttin personificirt [fem. v. vána].

-ā 235,13 — jajāna subhágā vírūpam (agnim).

(vaní), f., *Heischen, Begehren, Wunsch* [von van], enthalten in upamáti-váni u. s. w.

-im AV. 5,7,2.3.6.

1. **vanin**, a. [von van], 1) *heischend, begehrend*, überall substantivisch gebraucht; 2) *spendend, mittheilend, freigiebig*.

-inam 2) rudrásya sūnum 64,12; vāṇu rátham 119,1.
-inas [G.] 1) 274,7 (dyumnāni).
-inas [N.] 1) 623,5 (ha-vāmahe). — 2) 139, 10 — vanta vāriam.
-inas [A.] 1) antár 180, 3.

2. **vanín**, m. [von vána], *Waldbaum, Baum*.

-inam 449,5 (ní vṛçca).
-inas [G.] vayás 454,1; çákhās 559,1.
-inas [N. p.] neben óṣadhīs 520,5; 550,25; 551,5; neben vīrúdhas 917,6.
-inas [A. p.] 39,3; 130, 4 (ní vṛçcasi); 899,8 (upáribhudhnān cakartha); 964,2 (avardhayas); mit Bezug auf agní: 58,4; 94,10; 140,2.

vanina, n. [von vána], *Waldbaum, Baum*.

-āni 892,3 āpas óṣadhīs —.

vániṣṭha, a., Superl. vom Verbale ván (siehe van), 1) *am meisten erlangend*; 2) etwas [A.] jemandem [D.] *am reichlichsten mittheilend* [von 7].

-as 1) dūtás (agnís) devayāvā 926,2. — 2) vásu devayaté 534,1.

vaniṣṭhú, m., *Mastdarm* oder ein anderer Theil der Eingeweide.

-ús [Ab.] 989,3.

vánīyas, a., Compar. vom Verbale ván (siehe van), *mehr erlangend*.

-ān pūrvas-pūrvas yájamānas — 431,2; vádan brahmā ávadatas — 943,7.

vánīvan, a., *heischend, begehrend* [von van, vanī].

-ānas 873,7 — máma dūtásas índram, stómās caranti.

vanú, a., m. [von van], 1) a., *eifrig, verlangend, strebend*; 2) m., *Feind*; vgl. vanús.

-úm 900,1 — yé suçrúvāṇam suçrútas dhús.
-ún 2) 326,5.

vanuṣy [von vanús], 1) *eifrig sein, streben*; 2) *feind sein, angreifen*; 3) jemand [A.] *befeinden, bekämpfen*.

Stamm **vanuṣyá**:

-áti 2) yás 598,1.
-at 3) nas 446,4 (neben abhídāsat).
-ate 1) rebhás (sómas) — mati 719,6.

Part. **vanuṣyát**:

-án 3) spṛdhas 447,6.
-atā [I.] 2) yás (rayís) dūṇāças — 775,11.
-atás [Ab.] 2) 456,12 — 520,9; 517,15; 572,19.
-atás [A. p.] 2) 132,1; 216,1; 217,1; 660,7; 789,4; vīrān 216,2.
-atām 2) çirṣā 503,10.

vanús [von van], a., m., aus dem Grundbegriffe „verlangend, eifrig strebend" entwickelt sich, ähnlich wie in ári, einestheils der Begriff „anhänglich, ergeben, lieb", andererseits der Begriff „feindlich, Feind"; 1) a., *eifrig, eifervoll*, mit mithás *wetteifernd* (554,5); 2) m., *Anhänger, eifriger Verehrer* oft mit Gen.; 3) a., *feindlich*: 4) m., *Feind, Angreifer*.

-úsā [I.] 4) 893,5 (dubhiṣáhūsas).
-úṣe 2) ṛtásya 340,3 (pūrvíṣya).
-úṣas [G.] 1) te (índrasya) — mádam 922,1. — 3) mártiasya 318, 9; 541,3.
-úsas [N. p.] 1) yé 554, 5; náras 645,15 (neb. bhūrṇayas); víprās 261,11. — 2) te (agnés) 150,3; sídantas — yatha 776,29. — 4) 466, 3.
-úsas [A. p.] 4) 447,6.
-úṣām 4) árātis 346,11; 613,9; árātayas 599, 5; áçastīs 560,6; çávāṃsi 587,9.

vane-já, a., 1) *im Walde entstanden* [já von jan]; 2) *im Holze geboren*. [váne Loc. von vána 1]

-ás [N. s.] 1) vasatís 444,3. — 2) (agnís) 905,7.

vane-rāj, a., *im Holze* [váne L. von vána] *gebietend* [rāj von 2. rāj].

-at aratís 453,3.

vane-ṣāh, stark vane-ṣāḥ, a., *im Holze* [váne L. von vana] *waltend* [sāh von sah].

-at aratís (agnís) 887,20.

vantár, m. [von van], *Erlanger, Erwerber, Besitzer* des Gutes (rāyás).

-āras 264,18; 524,3.

vand, mit vad ursprünglich identisch [Cu. 298], 1) jemand, etwas [A.] *preisen, rühmen*; 2) *preisen, verehren* mit Gebet u. s. w. [I.], ohne Object; auch 3) ohne Instr.; 4) zu jemand [A.] *rühmend sprechen* mit wörtlicher durch íti angeschlossener Rede.

Mit pári *preisen* mit Liedern [I.].
prá *zu preisen anheben* [A.].

Stamm **vánda**:

-e 1) táva çrívam 382, 4. — prá índrasya kīrtáni 522,1.
-ate 1) marútas 173,12 (gír); pūrvabhājam 346,7; nāsatyā 589,2.
-āmahe 1) tuā 353,6.
-asva 1) mārutam ganám 38,15; tuvirādhasas nṝn 412,2; marútas 640,20 (girā).

vanda:

-e [I. s.] 1) te tanúam 147,2. — pári ṛgbhís 226,12.
-ate 4) ūrjas napāt sahasāvan íti tvā ... — vṛṣā vāk 941,8.
-asva 1) marútas 640, 14; váruṇam 662,2; apás 856,10.

Perf. **vavand:**

-da [3. s.] 1) devânâm jánma 492,12. — 3) yuvayús 504,3.
-dima 1) agnim 379,9.
-dc [3. s.] 1) devân 891, 15.
-diré 1) vâm 288,4.

Aor. **vand:**

-di [3. s. pass.] 1) stutás râjâ 887,16.

Aor. **vandiṣ:**

-ṣîmâhi [Opt., Prec.] 1) tuâ (índram) 82,3.

Part. **vándamâna:**

-as 2) bráhmaṇâ 24,11; 252,3. — 3) pitâ 357, 10; (ahâm) 522,1; 642, 13; 975,5 (árase).
-am 3) pitáram 224,12.

Part. IV. **vándia** (rühmenswerth):

-a agne 31,12; 79,7.
-as (agnís) 198,4; 830, 1; 936,3; savitâ 350, 1; (sómas) 719,2.
-âsas índras, marútas u. s. w. 90,4; gâvas — ná ukṣáṇas 168,2 (marútas).
-â [n.] vas nâmâni 889, 2.
-ebhis çûṣês 395,7.

Inf. **vandádhi:**

-yê 1) agnim námobhis 27,1; vîrâm 61,5.

(vanda), a., *preisend* [von vand], enthalten in deva-vandá.

1. **vándana**, m. [von vand], Eigenname eines Schützlings der Açvinen (ursprünglich der Preisende).

-as 119,6.
-um 112,5; 118,6; 119, 7; 865,8.
-âya 116,11; 117,5.

2. **vándana**, n. [von vand], *Lobpreisung*.

-âni 277,4 sákhyus çṛṇavat —.

3. **vándana**, n., 1) *Flechte*, oder ähnliches *Schmarotzergewächs* [AV. 7,115,2]; 2) *Ausschlag* am Körper; 3) personificirt als Dämon.

-am 2) 566,2 yád vijâ-man páruṣi — bhúvat.
-â 3) neben yâtávas 537, 5.

vandana-çrut, a., *Lobpreisung* [2. vándana] *hörend*.

-ut [V.] índra 55,7.

vandane-ṣṭhâ, a., *bei der Lobpreisung* [vándane Loc. von 2. vándana] *weilend* (um sie zu hören) [sthâ von sthâ].

-ás índras 173,9.

vandâru, a., n. [von vand], 1) a., *preisend, rühmend*; 2) n., *Preis, Lobpreisung*.

-us (ahâm) 147,2 (vande).
-u 1) vácas 355,12. — 2) 339,1; 445,2.

vanditṛ, m. [von vand], 1) *Lobsänger*, 2) *Rühmer, Verehrer* m. Gen.

-â 2) pitúr te 859,7.
-âram 1) 225,15.
-ûr 1) âyus 805,5.

vandhúr, m., *Wagensitz*, s. d. Folgende.

-úras [N. p.] tráyas 34,9.

vandhúra, n. [vielleicht von bandh, die Form handhúra in AV. u. s. w.], *Wagensitz*, oder Vorrichtung zum Stehen im Wagen; vgl. trivandhurá, aṣṭâ-vandhura u. s. w.

-am 945,5 (tástâ◡iva).
-e 139,4; 488,9.
-â 248,3 â —◡iva tasthatus.
-eṣu 64,9.

vandhurâyú, a., *mit Wagensitz* [vandhúra] *versehen*.

-ús yás (ráthas açvínos) 310,1.

vandhure-ṣṭhâ, a., *auf dem Wagensitze* [vandhúre Lo. von vandhúra] *sich befindend* [sthâ von sthâ].

-âs (índras) 277,1.

ványa, a., *aus Holz* [vána] *bestehend, hölzern*.

-am yónim 809,15.

1. **vap**, 1) *scheeren*, Bart [A.]; 2) bildlich *abscheeren, abgrasen* die Erde [A.].

Mit **prá** *abscheeren* bildlich.

Stamm **vápa:**

-anti 2) kṣam 447,4 te (agnés) áçvâsas.

vapa:

-asi **prá** 968,4 váptâ◡iva çmáçru — bhûma.

Part. III. **váptṛ** siehe als Subst.

2. **vap**, 1) Samen [A.] *ausstreuen, hinwerfen*; 2) bildlich Regen [A.] *aussäen, ausstreuen*; 3) *hinwerfen* [A.] auf [L.]; 4) *säen* o. Obj.

Mit **ádhi** *sich umwerfen, sich zum Schmucke anlegen* [A.].
ánu pass. *sich* jemandem [A.] *nachwerfen*, d. h. ihm *nachgehen, nacheifern*.
ápa *zerstreuen, verjagen* [A.].
abhí *bestreuen, bedecken* [A.] mit [I.].
â Gut [A.] *ausstreuen, vertheilen*.
úd 1) jemand, etwas [A.] *herausholen* aus [Ab.]; 2) etwas [A.] *herausholen, herausgraben*; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *herausschütten, reichlich zutheilen*.
ní 1) jemand [A.] *zu Boden werfen*; 2) Würfel [A.] *niederwerfen*.
nís *herausschütten* [A.].
prá *ausstreuen, ausspritzen* [A.].

Stamm **vápa:**

-ati **úd** 3) vásu dâçúṣe 675,4.
-anti 1) bîjam 911,37 (yásyâm manûṣîâs). — 2) míham 627,4 (marútas).

vapa:

-as **ápa** tân 705,9 (Pad. falsch vapa). — **ní** 1) kṛṣṇâ sahásrâ 312, 13.
-ata 1) bîjam 927,3 (kṛté yónâ).
-antu **ni** 1) anyám asmát 224,11 (te sénâs).
-ate 164,44 (samvatsaré) [Sây. zu 1. vap]. — **ádhi** péçâṁsi 92,4 (nṛtûs iva).
-anta **abhí** mithás svapâbhis 572,3.

Impf. **ávapa** (tonlos nur 899,5):

-as **apa** yâsâm (yâtumátînâm) tisrás 133, 4.
-at 3) sahásram (vîrân) bhûmyâs upásthe 205, 7. — **apa** varcínas çatám sahásram 205, 6. — **prá** míhas tamrâs 899,5.

Schwaches Perf. **ûp:**

-páthus **úd** 3) nidhím vandanâya 116,11.
-pathus **úd** 1) vándanam ṛçyadât 865,8. —

2) hiraṇyasya kalâçam nikhâtam 117,12. — 3) rukmâm nikhâtam vándanâya 117,5.

-iṣe â vásu vîçvam 31,9. -e [3. s.] nás gâs yâvam iva sthivîbhyas 894,3.

Stamm des Pass. **upyá:**

-áte ánu 176,2 svadhâ índram, yávam ná cárkṛṣat vîṣâ.

Part. **vápat:**

-antam pra arṇavám 941,3 (índum). -antas 1) bîjam 920,13 (dhâniâkṛtas).

-antâ 1) yávam vṛkeṇa 117,21.

Part. II. **upta:**

-ûs ní 2) akṣâs 853,17; babhrávas (akṣâs) 860, 5. 9.

Absolutiv **úpya:**

-â abhí svapnéna — cúmurim dhúnim ca 206,9.

(vapâ), f., scheint ursprünglich „Fett" (médas) zu bedeuten, dann aber (VS. u. s. w.) insbesondere die Fetthaut, welche die Eingeweide der Thiere umhüllt.

vapávat, a., *mit Fett versehen.*

-antam yâm (gharmâm) agnínâ tápantas 397,7; agnîm 442,3 (vgl. ghṛtávantam yónim agnés 917,4).

vápuṣa, a., n. [von vápus], 1) a., *wunderbar, herrlich, schön;* 2) Dat. neutr. mit darçatâ *wunderbar zu schauen.*

-ûya 2) rátham ná citrám — darçatâm 286, 15 (aguím). -î [N. s. f.] âçvâ ná citrâ — iva darçatâ 901,7.

vapuṣy [von vápus], *bewundern* [A.].

Stamm **vapuṣya:**

-an agnîm 235,4 (devâsas).

Part. **vapuṣyát:**

-atâs [G.] 671,9 sámanâ iva — kṛṇávat mânuṣâ yugâ.

(vapuṣya), vapuṣṭa, a. [von vápus], *wunderbar, herrlich, schön.*

-as (agnís) 297,8. 12; 855,9. -e [du. f.] ródasî 160, 2.

vapuṣyâ, f. [von vapuṣy], *Bewunderung.*

-â [I.] 183,2 vápus — sacatâm iyâm gîr.

vápus, a., n., 1) a., *wunderbar, erstaunlich, seltsam;* 2) a., *wundervoll, herrlich, schön;* 3) n., *wundervolles, schönes Aussehen* (an Gestalt, Glanz, Farbe), *schöne Erscheinung*, oft mit darçatá (s. d.) verbunden, oft mit dem Gen.; namentlich 4) Dat. n., zu *schönem Aussehen, zum Schmucke.*

-us 1) idâm — nivácanam . . ., yád (dass) 401,5. — 2) sá (agnís) 490,5 (mechadayat); agnís 639, 11; súar 604,2. — 3) 485,8; 507,1; 582, 14; 678,13; 144,3; asya (indrasya) 319,6; 102,2; yuvós (açvínos) 340,2; 183,2; asya (agnés) 141,2 (dvitîyam, tṛtîyam); (marútâm) 427,3 (anyád).

-use 4) 64,4; 141,1; 148,1; 319,9; 387,9; 427,3; yuvós 119,5; vâm 504,6.

-usas [Ab.] 1) — vápustaram 858,3. — 2) — vápustaras 789,1.

-usas [G.] 3) ví râjasi 966,4.

-usi 3) ucathíe 666,28.

-uṣas [N. p.] 2) vâm áçvâs 118,5.

-ûsi 3) 235,8 (çukrâ); 252,5; 273,3; 289,9. 11 (nânâ). 14 (pururûpâ); 291,3; 319,9 (purûni candrâ).

-urbhis 3) kṛṣnébhis, rúçadbhis 62,8.

-usâm 3) (agnés) 803, 9; (devânâm) 416,1.

-ustaras 2) vájras índrasya 789,1.

-ustaram 1) tád id me chantsat vápuṣas —, yád (dass) . . 858,3.

-ûtarâ [du. mit abweichendem Ton] 2) dévyâ hótârâ 194,7 (neben vidúṣṭarâ).

vapódara, a. [vapâ + udára], *fettleibig.*

-as índras 637,8.

váptṛ, m. [von 1. vap], *Scheerer, Bartscheerer.*

-â 968,4 — iva çmáçru vapasi prá bhûma.

vápuṣṭa, n., *schönes Aussehen, schöne Gestalt* (?).

-asas 181,8 utá syâ vâm rúçatas — gîr.

vam [Cu. 452], 1) *ausspeien, ausbrechen* [A.]; 2) bildlich eine Rede (vácas) *ausspeien*, d. h. sie von sich thun, bereuen.

Stamm **vama:**

-an 2) etád vácas 934,8 (paṇáyas).

Impf. **avam** (von Stamm vam, Pân. 7,2,34):

-mît 1) bildlich cátubçṛṅgas — gîrás etád (ghṛtásya nâma = ghṛtám) 354,2.

vamrá, m., 1) *Ameise* (wol wegen des scharfen Saftes, den sie ausspritzen vam); 2) Eigenname eines Mannes.

-ás 1) yád — atisárpati 711,21 (neben upajihvikâ). — 2) 51,9 (stávânas). -ám 2) 112,15 (vipipânám).

-ásya 1) 2) 925,5 mithunâ vivavrî.

vamraká, m., *Ameischen* [von vamrá].

-ás 925,12 — padbhís úpa sarpat índram.

vamrî, f. [fem. von vamrá], *Ameise.*

-ibhis 315,9 — putrâm ágrúvas adânûm nivéçanât . . ájabhartha.

1. **váyas**, n. [vgl. 2. ví], das *Geflügel* (collectiv); 2) *Vogel.*

-as 141,8 (agnés) çúcayas iva tvesáthât isate —; bildlich von Indra's Rossen 104,1 vimúcyâ —, avasâya âçvân. — 2) ápaptat vasatîm — AV. 7,96,1. (-âûsi) 2) neben hansás AV. 8,7,24; 11,1,2.

2. **váyas**, n. [von vi], 1) *Speise, Nahrung, Nahrungsmittel;* insbesondere 2) *Opferspeise;* 3) *was Kraft giebt, Stärkungsmittel*, von dem Liede, was den Göttern gesungen wird; 4) *frische, rüstige Kraft, Lebenskraft, Jugendkraft;* 5) auch mehr äusserlich gefasst, alles *was das Leben frisch* und *rüstig macht* oder *erhält*, wie Gut, Macht, Nahrung u. s. w.; 6) in Verbindung mit dem Act. von dhâ, jemandem [D. L.] *Lebenskraft* oder *Lebensmittel* verleihen; 7) mit dem Med. von dhâ *Kraft, Macht* u. s. w. erlangen; 8) *Kraft,*

kräftige Wirkung, Erfolg; 9) *Lebensalter, Altersstufe*, besonders das kräftige *Jugendalter*. Verbunden mit bṛhát in den Bedeutungen 4—6; uttamá 4 und 7; revát 5—7; citrá 6 (s. u. d.).

-as 1) 104,7 (kṣúdhyadbhyas — āsutím dās); 454,5 (— vṛkāya aráye). — 2) 127,8; 178, 2; 211,1; 463,4 (neb. bhāgás); 653,7; 659, 4; prathamám 83,4; 613,1; sthātúr (agnés) 222,5. — 3) bṛhát — . . . arcā devāya agnáye 370,1; 397,15. — 4) 192,12 (tuám agne uttamám —); 358,6 (— kṛnvānás tanúc suāyē); 369,3; 585,4; 640,15; 696, 2; 731,7 (neben çúṣmam); mit Gen. eṣaam (marútām) 37, 9; asya (dāçúṣas) 71, 6; nas 71,7; jātúṣṭhirasya 204,11; asya (rudrásya) 562,5; índrasya 671,1 (neben máhinam); vṛṣabhásya çuṣmíṇas 869,3; táva (agnés) 966,1 (neben çrávas). — 5) 332,8 (neben rayím); 469,6 (gávām). — 6) 66,4; asmé 125,2; padváte 140,9; gṛnaté 195,9; 481,1; 552, 9; 856,12; jaritṛbhyas 285,6; 806,4; stuvaté 313,18; 627,35; 872,10; viçé-viçe 362, 5; te tanúc 481,4; asmé 561,4; maghávadbhyas 574,3; dāçúṣe 711,1; nas 780, 10; nas (vīrébhis nṛbhis) 894,12; çváçurāya 921,4; stotré 982, 5; çaçamānéṣu 252, 4; yájamāne 263,8; avipré cid 486,2; in 926,3 erscheint su statt dhā: á nas devás savitā sāviṣat — . . yájamānāya sunvaté. — 7) 136,2; 151, 9; 214,10; 409,1; 823, 2; 903,7; 922,10; 930, 4. — 8) 111,2 á nas yajñāya taksata ṛbhumát —; 802,6 vácase — dhās. — 9) 111, 1 táksan pitṛbhyām ṛbhávas yuvát —; 865, 8 púnar kalés akṛnutam yuvát —; 485,9 vársīyas — kṛnubi; 970,5. 6 — ví tāri āyus.

-as-vayas 7) 369,4. — 9) vicarántas 1024,4.

-asā 1) 932,5; 624,9 (çvātrabhājā). — 2) 201,4 (neben ánnēs); 809,47 (pratnéna). — 4) 224,6 (tvákṣīyasā); 477,5 (neben çávasā).

-asas [G.] 1) svādós abhakṣi — 668,1.

-ānsi 4) — jinva bṛhatás ca 237,7; sám te çicāmi bráhmaṇā — 946,5. — 5) pári priyā — naptíos hitás 721,1(?). — 6) dádhis 872,1.

-obhis 4) 871,8.

vayas-kṛt, a., *Jugendkraft* [váyas 4] *schaffend* [kṛt von kṛ].

-ṛt (agnís) 31,10; 833, 7.

-ṛtas [N. p.] (sómās) 733,2 (stotṛ́); 781,8.

váyasvat, a., *mächtig, labungsreich* [von váyas 5].

-atus [G.] rāyás 215,15; 408,13.

1. **vayā**, f., *Zweig* [ob für dvayā wegen der Zweitheilung?], insbesondere 2) mit dem Gen. des Baumes; 3) bildlich werden die andern Feuer (59,1; 639,33) oder die andern Wesen (226,8) als *Zweige* des Agni, als aus ihm entsprossen dargestellt; 4) *Zweig* des Geschlechts, *Sippe*.

-ām 355,1; 960,6. — 2) vṛkṣásya 498,5.

-āyās 4) anyásyās átithim — 950,3.

-ās [N. p.] 448,6; 633, 17. — 2) vanínas 454, 1; vṛkṣásya 465,3. — 3) 59,1; 226,8; 639, 33.

-ās [A. p.] 196,4; 633,6.

2. **vayā**, f. = 2. váyas, 1) *Opferspeise* mit Gen.; 2) *Stärkungsmittel* für [Dat.].

-ām [dreisilbig ⏑—⏑] 2) tanúe 165,15.

-ās [N. p. dreisilbig ⏑—⏑] 1) viṣṇos 556, 5.

-ās [N. p.] 1) — asya (agnés) práhutās āsus áttave 918,3.

vayākin, a., *verzweigt, gehenkelt* (?) [von 1. vayā, vermittelt durch dessen Deminutiv *vayāka].

-inam 398,5 samjārbhurāṇas tárubhis sutegṛ́bham —.

vayávat, a., *labungsreich* [von 2. vayā].

-antam kṣáyam 443,5.

vayiyu, a., *frisch, kräftig* [von 2. vayā = váyas], Bezeichnung des Rosses.

-os 639,37 [neben prayíyos s. d.].

vayúna, n., ursprünglich *Gewebe* [von vi, vayati], doch mit den unter tan dargestellten Bedeutungsübergange, daher 2) jedes *kunstreiche Werk*, insbesondere ein solches, wobei Kenntniss und Geschick erfordert wird; namentlich 3) das *Werk des Gottesdienstes, Opferwerk*; 4) *Helligkeit, Licht*, ursprünglich als ausgespanntes Gewebe aufgefasst (s. 402, 2); so auch 5) mit kṛ ein Werk, Gewebe machen, meist bildlich vom Lichte; 6) mit vid auf *kunstreiches Werk, Opferwerk* u. s. w. sich verstehen; 7) *Kenntniss der kunstreichen Werke*, namentlich *der Opferwerke, Regel*.

-am bildlich tás ápas atnata — 402,2. — 3) 182,1; vāghátām 237, 4.

-e 3) idāyās putrás — janiṣṭa 263,3.

-ā 2) jánānām 591,4; náva 144,5. — 5) 215, 5; 312,3; 162,18; 92, 6 (uṣās uchántī — kṛnoti). — 7) ví abravīt — mártiebhyas 145,5.

-āni 2) 210,3 (sādhat); 312,3 (sádhan); 210, 8 (takṣus); kṣitīnām 72,7. — 3) 870,7 (? neben bhójanā); 872, 8 (pṛthivyās); 940,3 (vaste). — 5) 92,2. — 6) 152,6; 189,1; 239, 6; 456,10; 516,14; 616,5; 948,2.

-eṣu 3) 225,4; 675,8. — 4) áhnām 448,5.

vayúnavat, a., *hell, deutlich* [von vayúna], Gegensatz a-vayuná.

-at támas . . avayunám . . sūryeṇa — cakāra 462,3.

vayunaçás [von vayúna], *kunstgerecht* 493,12 imám nas agne adhvarám botar — yaja.

vayúnā, f., *Lebenskraft* [vgl. váyas]. Diese Bedeutung scheint in den zwei folgenden Stellen angenommen werden zu müssen.

-ā [N. s.] yád mā ájihita — canā ⏑ ānusák 876,5; kā maryādā — kád ha vāmám 301,13.

vayúnāvat, a. = vayúnavat, *hell* [Prāt. 554, 558].

-at 347,1 jyótis támasas — asthāt.

Freiheit, Freude, Freude, Behaglichkeit, namentlich 1) mit kṛ; 2) mit kṛ und dem Dat. der Person; 3) mit dhā und Dat. der Person; 4) mit vid; 5) mit kṛ jemandem [D.] *freie Bahn* schaffen zu, um zu [D.].

-as 1) 809,10; 942,3. — 2) devébhyas 59,5; 268,7; 614,3; pūráve 63,7; 317,10; asmábhyam = sugám 102, 4; 485,18; asmé 320, 6; brahmáṇe 346,9; vas 878,5; bādhitāya 459,14; nas 491,3; 564,4; 796,1; gáve 774,3; jánāya 776,14 (neben ūrjam); sákhibhyas 868,11. — 3) brahmaṇyaté 320,2; vas 351,1; nas 563,4; nas tmáne tokāya 578, 6. — 4) 780,9 (priyám). — 5) nas rāyé 543,5; kútsāya anyád = yātave 383,10.
-āsi 1) 809,16.

varivas-kṛt, a., *freien Raum, Freiheit* [várivas] *schaffend* [kṛt von kṛ].
-ṛt índras 636,6.

varivasy [von várivas], 1) jemandem [D.] etwas [A.] *weit, frei, angenehm machen*; 2) auch ohne Acc.; oder 3) ohne Dat; oder 4) ohne beides; 5) jemandem [D.] etwas [A.] *gewähren*; auch 6) ohne Acc.

Stamm **varivasyá**:

-āta [Co.] 1) nas sádas-sadas 902,1.
-ā 6) nas 666,10.
-a [-ā] 2) nas 808,3 (urós ā).
-antu 1) asmábhyam vi-çvam āyus kṣúpas urás = 493,15. — 4) daçasyántis (devís) 396,12; tád nas 122, 3. 14.

Part. **varivasyát**:

-án 2) uçáne kāviāya 461,11.
-ántas 3) ródasī 572, 17.

varivasyā, f., *Verlangen nach Freiheit, Glück* u. s. w.
-ā [I.] 181,9 huvé yád vām = gīṇānás.

varivo-dhā, a., *freien Raum, Freiheit, Glück, Behaglichkeit* u. s. w. [várivas 3] *verleihend*.
-ām ráthaṃ vām 119,1.
-ātamas (sómas) 713,3.

varivo-vid, a., dass. [várivas 4]; auch 2) mit Dat. der Person.

-id sómas 749,5; 774,9; 808,12; 822,11; (índras) 864,4. — 2) índrāya u. s. w. 773,12.
-idam rayím 232,9.
-idā [I.] vṛtraghnā (sómena) 175,5.
-idas [N. p.] 2) súsvaye 733,2 (sómās).
-iṭṭarasya svādós vāyasas 668,1.
-iṭṭarā [f.] sumatís 107. 1 (aṅhós).

1. váriṣṭha, a. [von 1. vṛ], als Superl. zu urú der *weiteste, ausgedehnteste*.
-e [L.] vandhúre 488,9.
-ā [f.] te (índrasya) kākúd 482,2.
-e [du. f.] dyāvāpṛthivī 352,1.

2. váriṣṭha, a. [von 2. vṛ], als Superl. von 3. vára, der *vorzüglichste, herrlichste*.
-as índras 478,4.
-am [m.] (índram) 706, 10 (krátvā); vájram 402,3.
-am [n.] vāriam 645,13.
-ayā dhiṭī 379,3; neben çréṣṭhayā sumatiā.

váriman, n. [von 1. vṛ, vgl. váriṣṭha u. s. w.], 1) *Weite, weite Ausdehnung*; 2) *weiter, breiter Strom*.

-an 2) ándhasas 504,3.
-abhis 1) mahī pṛthivī = 131,1; bhūma urú = 159,2; nadías vi-çritās = 55,2. — 2) çrīnánti agriyám = 783,4.

váriyas, a. [v. 1. vṛ], als Comparativ zu urú, 1) *weiter, ausgedehnter* als [Ab.]; 2) auch ohne Abl.; 3) *sehr weit, sehr ausgedehnt*; 4) n., bildl. *weiterer Raum* (m. Abl.); 5) *weiter, freier Raum, Freiheit, Sicherheit*; 6) n., als Adverb *weiter* (sich ausdehnen); 7) n., als Adv. *weiter hinweg, sehr weit hinweg*.

-ān 1) sádasas 270,6 (índras).
-as [n.] 2) ákṛṇutam antárikṣam = 510,5. — 3) antárikṣam 203, 2; dívas sānú 896,5; barhís 896,8. — 4) urós = váruṇas te kṛṇotu 516,18. — 5) kṛṇutá 403,5. — 6) ví paprathe vitarám 124,5; 936,4. — 7) 389,5; 926,8; 934,10. 11; 939,5; 978,5.
-asi 2) bildl. gātús uráve = 136,2.

varu, nur in der tonlosen Form varo und zwar mit folgendem susāmne (susāmane zu lesen), und wahrscheinlich (nach BR.) varo-susāmne zu verbinden und als Eigenname zu fassen: 643,28; 644,28; 646,2.

váruṇa, m., der Allumfasser [von 1. vṛ], der oberste der Götter, der Sonne, Gestirne, Gewässer (161,14; 219,4; 550,10; 565,3; 661,2; 892,2; 897,4) lenkt, der höchste Gesetzgeber und Bewahrer, der allwissende (837,1) Richter, der die Sünde straft, aber auch Sünde vergiebt, von der Schuld befreit, und die Frommen schützt. Die Beinamen ādityá, rājan, samrāj, dhṛtávrata, māyín, suçáṃsa, urúçaṃsa, urucákṣus, sahásracakṣus, kṣatrapāti, sukṣatrá, bhūri, dyukṣás, riçādas, sumṛḍīká, miḍvás u. s. w. siehe unter diesen. Siehe ferner unter mitrá 4—7. 11; mitrāváruṇa, indrāváruṇa, aryamán. — In den Varuṇa-Liedern: 24, 25, 219. 439, 602—605, 661, 662 treten die oben geschilderten Züge meist klar hervor.

-a 24,11. 14. 15; 25,1. 3. 19; 50,6; 122,7; 151, 6; 218,10. 17; 219,2. 3. 5—10; 337,11; 418, 6; 439,7. 8; 509,5; 575,1; 577,1; 580,5; 582,3. 9. 17. 18; 602, 3. 4. 6. 8; 603,2; 604, 5. 6; 605,1. 5; 647,7; 662,3; 678,12; 692,4; 877,4. 6; 950,5; 958, 4.
-as 17,5; 23,6; 24,7. 8. 12. 13; 25,10. 13; 26, 4; 36,4; 40,5; 41,1; 43,3; 44,14; 79,3; 90, 1. 9; 94,16; 101,3; 105,15; 107,3; 136, 3. 7; 141,9; 143,4; 156,4; 162,1; 163,4; 186,2. 3; 192,4; 338, 2. 3; 351,4; 394,7, 402,5; 439,2—4; 444, 1; 465,5; 490,1; 492, 10; 503,9; 528,3; 544, 4; 550,10. 24. 25; 551, 6; 554,4; 555,7; 556, 2. 4; 565,3. 4; 567,2; 568,2; 576,4—6. 8; 578,3. 6; 580,1. 3; 582, 11. 12; 598,10; 602, 3; 603,1. 4—6; 604, 3. 4. 7; 635,9; 647,6; 678,11; 785,3; 789,5; 802,2; 834,5; 837,1; 892,5; 901,2; 909,2; 910,7; 925,10; 950, 4. 7; 999,5; 161,14

(adbhís yāti = samudrés). — 229,8 siehe váruṇa.
-am 2,7; 23,4; 25,5; 89,3; 106,1; 164,46; 297,2 (bhrātaram agnés).5; 337,8.9; 462, 9; 489,14; 491,1; 492, 3; 555,5; 582,7; 598, 5; 599,6; 600,5; 601, 3; 609,7; 662,2; 807, 4; 840,7; 896,11.
-ena 330,7; 655,1.
-áya 129,3; 136,4—6; 137,2; 338,7; 359,11; 420,1; 439,1; 509,9; 576,1; 578,2; 601,1; 604,1; 661,1; 745,3; 746,2; 773,12; 777, 20; 796,1; 838,8; 891, 6. 8.
-asya vratáni 24,10; 91, 3; 288,18; 662,1; psáras 41,7; dhāyase 94, 12; cáksanam 105,6; cákṣus 115,1; 579,1; abhícákṣe 115,5; jāmís 123,5; dhāma 123, 8; 152,4; dhūrtés 128, 7; sūdanam 136,2; yugā 184,3; sukīrtím 219,1; sindhavas 219, 4; héḍas 297,4; 600, 2; héḍe 578,4; sukárma 329,9; krátum 338,1.2; māyām 439, 5; māyáyā 785,9; nábhis 488,28; dhármaṇā 511,1; dhármani 593,3; pāçāt 515,4; 911,24; bradhnám 560, 3; çulkāya 598,6; spáças 603,3; ánikam 604,2; sáptiam 661,1. gáye 7; sádas 661,9; çárdhas (neben marútām u. s. w.) 929,9; dūtám 949,6.
-e 152,5; 297,3; 602,2; 603,7; 647,3; 710,5.
-ā [du.], von índrā getrennt, 337,1—6.
-ayos neben mitráyos 492,1; 582,1.

varuṇa-dhrút, a., *den Varuṇa hintergehend* [dhrút Verbale von dhru].
-útas [A. p. f.] rípas 576,9.

váruṇa-praçiṣṭa, a., *von Varuṇa angewiesen* [práçiṣṭa von çás mit prá].
-ās [N. p. m.] yé (marútas) 892,2.

váruṇa-çeṣas, a., *als des Varuṇa Nachkommen* (çéṣas) *sich zeigend*, d. h. *heilig, sündlos*.
-nsas [N. p.] siāma 419,5 neben anehāsas.

varuṇānī, f., *des Varuṇa Gattin*.
-i 400,8; 550,22. | -ím 22,12; 223,3.

(varuṇyá), **varuṇia**, *dem Varuṇa eigen, von ihm herrührend*.
-āt muñcántu mā çapathīāt, átho — utá, átho yamásya pāḍbiçāt 923,16.

varūtŕ, m. [von 1. vṛ], 1) *Abwehrer* mit Gen. des Abgewehrten; 2) *Schützer, Beschirmer*.
-ā 1) tyájasas 169,1. — 2) tuám indra dāçúsas — 211,2; neben trātā 351,1; 466,7; abhikṣattŕ 537,8.

várutrī, f. (fem. des vorigen), *Schützerin, Schutzgenie*, die um Schutz angerufen wird.
-i 395,15; 564,5; 566,6.
-im á . . — dhiṣāṇām vaha 22,10.
-īs 296,3 asmán — çaraṇés avantu.
-ibhis — suçaraṇās nas astu tvāṣṭā 550,22.

várūtha, n., *Schutz, Schirm, Schutzwehr* [von 1. vṛ] (neben çárma, çárana, chardis); vgl. tri-várūtha und die Adj. ukthía, upamá, citrá, jyéṣṭha, bṛhát, máhi.
-am 23,21; 58,9; 116, 11; 148,2; 189,6; 225,14; 351,4; 403,4; 546,4; 548,7; 569,2; 604,6; 638,20; 647,9; 676,3. 6; 688,3; 835, 7; 853,13.
-e [L.] 209,8; 586,8.
-ās 352,4; 535,7; 887, 17.

(varūthyá), **varūthia**, a., *Schutz gewährend*.
-as trātā (agnís) 378,1.
-am [n.] çárma 400,5; 667,10; chardís 698, 2; váças 710,5 [SV. -e].
-ā víçvāni 667,3.

(váruṇya), **váruṇia**, a. [von 2. vṛ], 1) *wünschenswerth, lieb, lieblich*; insbesondere 2) von Agni; 3) *herrlich*, von Indra und seinem Donnerkeil.
-a 2) agne 379,3.
-as 1) mádas 175,2; 666, 8; 773,19; savitā 435, 2; 647,12. — 2) 261, 9; hótā 26,2.7; 60,4; 198,6; 367,4; 917,1; sákhā 26,3; dūtás 948, 5. — 3) índras 670, 15; 939,2.
-am [n.] 1) rayím 79,8; vājam 236,4; bhágām 861,7; sómam 274,5; 621,19; 777,29; hétha spátim 296,6. — 2) 261,10; átithim 58,6; dūtám 711,18; gṛhápatim 362,1. — 3) índram 268,8; vájram 635,7.
-am [n.] 1) rādhas 159, 5; nábhas 246,1; vā-su 457,33; bhárgas 296,10; ávas 389,3; 647,1; yád 393,2.
-asya 1) ávasas 376,3.

(váruṇya-kratu), **váruṇia-kratu**, a., *herrliche Kraft* [krátu 2] *besitzend*.
-o agne 663,12.
-us [A. p. f.] devís 835, 10 (ein khila).

varey [von varā], *freien, werben*.

Stamm **vareyā**:

-át [Co.] yás im váhāte yás im vā — 853,11.

Inf. **vareyā** [Acc. um zu freien]:

-ám 911,15 (áyātam — sūríām úpa). 23.

vareyú, a., *freiend, werbend* [von varey].
-ávas máryās 904,4.

(varga), m. [von vṛj], vgl. pari-, sam-vargá, pravarga und vṛj.

***(varc)**, *glänzen*, s. várcas, varcín, vṛcivat.

várcas, n., *Glanz*, namentlich 1) den Agni giebt oder empfängt; 2) der Sonne; 2) bildlich *Glanz, Ansehen, Herrlichkeit* (vgl. Ku. Zeitschr. 16,164); vgl. çréṣṭha-varcas u. s. w.
-as 1) 242,3; 256,2; 258, 1; 778,21; 954,1. — 2) á_avṛkṣam anyásām — 986,5.
-asā 1) 23,23.24; 835, 9; 911,39. — 2) sūriasya 938,3.
-ase 3) 777,18; 844,9.

varcín, a., m., ursprünglich a. „glänzend“ (vgl. várcas), daher 2) m., Name eines Dämons, der mit çámbara den Indra bekämpft und mit 100000 Mannen gegen ihn auszieht, aber von Indra erschlagen wird.
-inam 488,21.
-inas [G.] çatám sahásram 205,6; 615,5; sahasrāṇi çatā 826, 15.

várṇa, m. [v. 1. vṛ], *Farbe* (als die bedeckende), besonders die schwarze (kṛṣṇá) der Nacht und die rothe (aruná) der Morgenröthe; 2) *glänzende Farbe, Glanz, Glanzerscheinung*; insbesondere 3) des Soma; 4) *Glanz, Herrlichkeit*; 5) *Farbe*, der *Stamm*, sofern er

durch seine Hautfarbe ausgezeichnet ist, namentlich der arische Stamm (árya) und der nichtarische (dāsa). Vgl. die Beiworte rúçat, çukrá, çúci, suçandrá, supéças, yaçás, asuryá.

-as 3) = asya sá 783,8.
-am 1) kṛṣṇám aruṇám ca 73,7; samānám 92, 10; āmémiāne 96,5; úmināné 113,2. — 2) asya (agnés) 950,7; 195,5; 196,5; (marútām) 225,13. — 3) 778, 8; 783,2; 809,15; 816, 4; 817,4. — 4) = punānás yaçásam suviram 194,5; prá ◡ imám = atirat çukrám āsām (dhiyàm) 268,5. — 5) dāsam 203,4; áriam 268,9 (Gegensatz dásyūn); nas 104,2 (Gegensatz dāsasya).
-ena 2) sūras 301,13.
-e 2) táva (agnés) 192, 12.
-ō ubhó = ṛsis ugrás puposa 179,6.
-ēs 2) rúcadbhis 829,3.

vartaní, f. [von vṛt], 1) das *Rollen*, der *Lauf*, vgl. raghú-vartani; 2) *Radschiene* (als rollende); 3) *das Geleise* (als das worin die Radschienen rollen), auch mit dem Gen. pathás; daher 4) der *Weg*, die *Bahn*. Vgl. kṛṣṇá-vartani u. s. w.

-is 4) abias 970,4.
-im 1) prá ◡ avat cakrásya = 672,8. — 3) pathás 341,3; 534,16. — 4) 241,2; 891,6; 415, 9; 998,1. 4; vātasya 25,9.
-i [I.] 2) téjisthayā 53,8.
-áyas 4) bildlich ṛtásya 831,4.
-is [A. p.] 4) 140,9 (wo Pada unrichtig vartanís); 315,2 (Bahnen der Ströme).
-ibhyām 2) ví vām rátha.. ántān divás bádhate = 585,3.

vártikā, f., *Wachtel*.

-ām 112,8; 116,14; 117,16; 118,8; 865,13 vṛkasya cid = antár āsāt . . . amuñcatam.

vartis, n. [von vṛt], der (dreimal am Tage) *wiederkehrende Lauf* oder der *Umlauf* (Hin- und Rücklauf) der Açvinen, oder ihres Wagens zum Opfer, überall mit yā (à, pári-yā) verbunden, mit Ausnahme von 92,16 (= . . rátham ní yachatam) und 503,3 (mit ūhathus); 2) einmal (948,6) von der dreimaligen *Wiederkehr* des Agni zum Opfer. — Siehe die Adj. nṛpáyia, irāvat.

-is 34,4; 92,16; 116,18; 117,2; 119,4; 183,3; 184,5; 232,7; 429,7; 490,5; 503,3. 10; 504, 2; 556,5; 583,10; 585, 5; 629,11. 18; 642,17; 646,14. 15; 655,7; 686, 3; 865,13. — 2) tris . . . = yajñām pariyán 948,6 (agnís).

1. vártu, Inf. von vṛ.

(2. vartu), *Wendung* [von vṛt], enthalten in tri-vártu.

vartṛ, m., *Abwehrer* [v. 1. vṛ], überall mit dem Gen. und mit ná asti verbunden z. B. ná te vartā ◡ asti rādhasas, niemand ist der deine Gabe hemmt 634,4.

-ā asya 40,8; 507,8; yásya 316,7; tárisyās 383, 14; rādhasas 634,4.

vártman, n., *Radspur*, *Bahn* [von vṛt, vgl. vartaní].

áni = eṣām (marútām) ánu rīyate ghṛtám 85,3.

(vartra), a. [von vṛt], *umwendend*, enthalten in a-vartrá.

várdha, m., das *Fördern* [von vṛdh], *Gelingenlassen*.

-āya úm zu fördern árcāmi vām = ◡ ápas (Pad. ápas) 838,4.

várdhana, a., m., n. [von vṛdh], 1) a., *stärkend*, *kräftigend*, *Erquickung gewährend*; 2) m., *Kräftiger*, *Erquicker* m. Gen.; 3) n., *Stärkungsmittel*, *Labungsmittel* der Götter [G.] (Opfer, Gebet); auch 4) ohne Gen.; 5) n., *Stärkungsmittel*, *Nahrungsmittel* (der Menschen). — Vgl. dyumna-, nṛmṇa-, puṣṭi- (mehrend, fördernd), paçu- (Mehrung), ukthá-, stoma- (Erquickung findend an) -várdhana.

-as 1) yajñás 266,12; vardhitā 869,39; (agnís) 917,12. — 2) ósadhīnām, apām 617, 2 (parjányas).
-am [m.] 2) von Agni: pitúr 140,3; áriasya 712,1.
-am [n.] 1) vácas 114,6 (rudríya); bráhma 464,5 (indráya); 621,3 (te); 875,1 (máhyam). — 3) yásya (indrasya) 203,14; asya (indrasya) 701,5; agnés 895,2 (ghṛtám). — 4) 80,1; ukthám índrāya 10,5. — 5) yás bhójanam ca dáyase ca = 204,6.
-ā [du. m.] 2) sómasya 628,5 (açvínā).
-ā [n.] 1) bráhmāṇi 427, 10; 538,7; 671,4. — 3) táva (índrasya) 52,7.
-āni 4) 230,8; 464,6.
-ebhis 4) 270,1 (vāvṛdhe índras).
-i [N. s. f.] 1) gír 880, 7 (te).

vardhitṛ, m. [von vṛdh], *Kräftiger*, *Stärker*, *Erquicker*.

-ā (sómas) 869,39.

várpa-nīti, a., *List* [várpa = várpas] *umwendend* [nīti Führung, Anwendung].

-is índras 268,3.

várpas, n., 1) *Gestalt*; insbesondere 2) *schöne*, *glänzende*, *jugendliche Gestalt*; 3) (*Scheingestalt*), *List*, *Kunstgriff*. — Vergl. ghorá-, bhūri-, hári-varpas, puru-várpas.

-as 1) anyád pit(a)rós 140,7; etád 616,6. — 2) máhi = kárikratas 140,5; bhūri = kárikrat 292,9 (oder beides zu 4); amṛtasya 312,14; máhi asya (agnés) 444,4; cyávānāya . . ádhi yád = itáūti dhatthás 584, 6.
-asā 2) kṛṣnām yád énīm abhi = bhūt 829, 3. — 5) kásya 39,1; 925,3.11.
-asas [G.] 1) budhnāt mahiṣásya = 141,3; sāsahvāṁsam asyá = 666,16. — 2) ánikam asya = 402,4. — 3) ánṛtasya 926,7.
-aūsi 1) purā = dádhānā 117,9. — 2) duhitúr 869,47. — 2) purú = vidván 485,14.

vármanvat, a., *gepanzert* [von várman].

-antas yodhās 904,3.

várman, n. [von 1. vṛ], 1) *Panzer*, *Harnisch*; 2) *Schutzwehr*, *Schutz*. Vgl. siv.

-a 1) 31,15; 140,10; 516,8; 810,2; 927,8; bildlich bráhma = māma ◡ ántaram 516, 19; dákṣiṇām = kṛṇute 933,7; tuám = ◡

wollen, *wünschen* zu [Inf.]; 6) von jemand [te, vām, im] *wollen* oder *wünschen*, dass er etwas thue [Inf.]; 7) dass. elliptisch (ohne beigefügten Inf.); 8) jemand [A.] *wünschen* als [A.]; 9) etwas [A.] *gern*, *mit Liebe betreiben*; 10) Kraft [A.] *aufbieten*, darüber *verfügen*; 11) *begehren*, *lieben* ohne Object. Die Participien zeigen noch folgende Bedeutungen: 12) *willig*, *bereitwillig*, *bereit*, *gern*, *freudig*; 13) *begierig*, *verlangend*, insbesondere 14) nach Speise und Trank; 15) *liebend* von der Geschlechtsgemeinschaft.

Mit **abhi** 1) *beherrschen*, *gebieten* über [A.]; 2) (verlangend) *zustreben* auf [A.]. | **ánu** *nachstreben* [A.]. **sám** me. zu einander *hinstreben*, *zusammenstreben*.

Stamm I. **váç**:

-**ṣṭi** 1) dugdhám 439,4; yád 318,1; váyas 921, 4. — 4) yásya 33,3 (s. o.); yátra 215,8. — 5) yájadhyē 452,3. — 7) yás te — vavákṣi tád 665,6.
-**ças** 2) vājínam 129,1. — 4) yáthā 670,4 (táthā ‿íd asat); tuám ca — 702,10. — 9) nas jīvātum 91,6 (in den letzten zwei Stellen sollte es tonlos sein).
-**çat** 4) yáthā 675,4 (karat).
-**çáma** 3) yád 165,7 (kṛṇávāma).

vaç:

-**çmi** 1) tā (bheṣajā) 224, 13; sakhyám, çaktis 265,14. — 3) asyās vimúcam, āvṛtam 400, 1; tád 808,4. — 9) etā 222,7.
-**kṣi** 3) pītím asya 614,2.
-**ṣṭi** 1) pūrṇām āsícam 228,1; índrasya bhrātrám 321,2; sakhiám 836,2; 868,4; austutím 502,7. — 3) tád 205,1; etád 836,12. — 5) ārábdham 388,5. — **ánu** vibhrāṣṭim 127, 1. — **abhi** 1) vṛṣā ‿iva vádhrim 216,3. — 2) viçvā sádmā 297,8.
-**ṣṭu** 1) yajñām 3,10.

Stamm I. schwach **uç**:

-**çmási** 1) yád (jyótis) 86,10. — 2) tān (ádityān) 94,3; tvā 665, 20. — 4) yáthā 864, 2 (tád krdhi). — 6) táthā tád astu yáthā te — ‿iṣṭáye 30,12; yád im — kártave 900,6.
-**çmasi** 1) te sakhitvám 743,6; 778,14. — 2) vām 428,3 (iṣṭáye). — 3) tád 689,9; 865,2; 866,11. — 5) gámadhyē 154,6. — 8) índram sákhāyam 129, 4. — 9) táyos stómam 21,1; tásya vratāni 22,6.

Stamm I. zu **ç** verkürzt:

çmasi 9) vas çáṁsam 222,6.

Stamm II. **váça**:

-**anti** 4) yáthā — táthā ‿íd asat 640,17; 648,4.

Impf. **avaça**:

-**at** 4) yáthā — 213,1 (sómam apibat) [SV. yathāvaçám].

Stamm III. **uçá**:

-**ánti** 1) etád 836,3. — 2) vām 2,4 (índavas).
-**anti** 3) tád 808,4.

Stamm IV. **vivaç**:

-**ṣṭi** 1) pūrṇām āsícam 532,11 (SV. -ṣṭu).

vavāç (andere Form von Stamm IV.):

-**kṣi** [2. s.] 3) tád 665,6.

Perf. **vāvaç** (vgl. **vāç**):

-**çús** 1) nas sakhitvanāya 492,14; medhásātaye 623,18.
-**çe** [3. s.] **abhi** 2) hástyam (sómam) 205,9.

Plusquamperf. **avāvaç**:

-**çītām** [3. du.] **sám** 181,4 ihá ‿iha jātā —.

Part. **uçát** [von Stamm I. oder III.]:

-**án** 12) (agnís) 227,4; 228,6; 445,1; 451,6; 842,12; dravinodās 896,9. — 13) kás 321, 1 (indrasya sakhiám jujoṣa). — 14) (indras) 101,10; 316,4; 614,2; yamás 841,8. — 15) (yúvā) 856,6.
-**ántam** 12) vajrám (bāhuós) 202,6; 318,3; yónim ghṛtávantam 239,7; aṅçúm 780,6; agnim 837,3. — 15) pátim 62,11; 71,1; sómam bildlich 807,3.
-**atā** 12) mánasā 986, 3. — 14) mánasā 481,4.
-**até** 13) 313,17 (vayodhās); 666,1. — 14) indrāya 320,6; 277,7; 809,46. — 15) bildl. (agnáye) 917,13.
-**atās** [G.] 12) (agnés) 71,6.
-**ántā** [du.] 12) mitrāvárunā 558,5; dūtā 607,2.
-**antas** [Vo.] 15) bildl. adhvaryavas 856,2.
-**ántas** 12) sutās imé 702,22; 842,12. — 15) vayám 911,37; bildl. devāsas 896,6.
-**atās** [A. p.] 12) devān 12,4; 228,6; 445,1; 533,2; 555,4; 669,4; 827,7; 828,1; 896,4; pitīn 842,12. — 13) enān (manḍūkān) 619, 3.
-**ádbhis** [14) tébhis (pitṛbhis) 841,8.
-**ádbhyas** [D.] 12) devébhyas 162,11.
-**atām** 12) devānām 837, 3.
-**ati** [N. s. f.] 12) dhiṣáṇā 109,4; sárasvati 397,11; purámdhis 805,4. — 15) 386,10 (— ‿iva); jāyā 124,7; 299,2; 897,4; 917,13; yā 911,37 (ūrū viçrāyāte).
-**atīm** 13) manīṣām 488, 3.
-**ati** [V. du. f.] 15) bildl. subhage (uṣāsānaktā) 896,6.
-**atī** [N. du. f.] 13) vipāç çutudrī 267,1; 896,6.
-**atis** [N. p. f.] 12) dvāras 533,2; 896,5; devānām pátnīs 400,7; āpas 856,15. — 13) matáyas 869,1; mātáras 835,2. — 15) 145,4; pátnis 62,11; jánayas 71,1; bildl. āpas 807,3; 937,10.
-**atīs** [A. p. f.] 12) devānam pátnīs 22,9. — 13) ūrmīās 195,3; dhíyas 526,1. — 15) 124, 13; yuvatīs 856,6; bildl. apās 856,2.

uçāná [von Stamm I.]:

-**ās** 12) índras 480,2; agnis 289,7. — 14) (índras) 319,1 (píban).

uçámāna [von Stamm III.]:

-**as** 10) ójas 315,4.

Part. Perf. Med. **vāvaçāná** (vgl. **vāç**):

-**ás** 12) índus 805,4; índras 256,1; 473,2; (agnis) 831,5. — 14) (índras) 269,9; 285,8.
-**ās** [m.] 1) adhvarám 254,1. — 13) 572,10.
-**ā** [f.] 13) (uṣás) 113,10 (ánu pūrvās kṛpate). — **abhi** 2) gharmám 164,28.
-**é** [du. f.] 12) ródasī 915,13.
-**ās** [f.] s. unter **vāç**.

váça, m., einmal [215,13] n. [von vaç], 1) *Wille, Wunsch, Begehren, Belieben*; namentlich 2) váçān ánu, ánu váçā nach Wunsch, Belieben, Begehren; 3) *Gewalt, Botmässigkeit, Macht*; 4) Eigenname eines Schützlings der Açvinen. — Vgl. tad-vaçá.

-as 4) 666,21 (açviás). -am 1) 997,4 (devánām). 3) 892,9; 910,3 (nayase bringst in deine Gewalt). — 4) 112,10 (açviám); 116,21; 628, 20; 666,33 (açviám); 866,7; 1019,9. -asya 3) 465,5 (aryás — parietā asti). -e 3) te (in deiner Gewalt) 702,4; 798,26. -ān 2) 82,3; 181,5; 624, 10; 917,7; 968,7. -ā [n.] 2) ánu 215,13. -ēs 1)—ca makṣú jarante 690,9. -ānām 1) — bhavathā sahá çriyá 294,4.

vaçánta, m., *Gebieter* [in seine Gewalt bringend, vgl. 910,3].

-s [N. s.] devānām — bhavāti (agnis) 842,2.

vaçá, f., die *Kuh*, sofern sie weder trächtig ist noch säugt.

-ās [N. p.] 457,47; 917, 14. -āsas [dass.] 504,9. -ābhis 198,5.

vaçánna, n., *dessen Speise* [ánna] *Kühe* [vaçā] *sind*.

-asya agnáye 663,11.

vaçín, a., *Gewalt* [váça] *übend, gebietend, gewaltig*; daher 2) m., *Gebieter, Bezwinger* mit Gen.; 3) m., *Gebieter* (ohne Gen.); 4) f., *Gebieterin*.

-i 1) 910,3 (= váçam nayase); gópatis 101, 4; pátis kṛṣṭīnām 633, 9; sámsraṣṭā 929,3. — 2) jágatas sthātúr 849, 6; jánānām 257,3; vimṛdhás 978,2; viçvasya miṣatás 1016,2. — 3) 676,8. -inī [N. s. f.] 4) 911,26.

vāṣaṭ, ein Opferruf, vom Hotar gesprochen, auf welchen der Adhvaryu die Spenden ins Feuer wirft, daher 2) mit kṛ diesen Ruf aussprechen.

-aṭ 941,9 (— — íti). — 2) — te kṛṇomi 615,7.

vāṣaṭ-kṛta, a., worüber der Opferruf vāṣaṭ gesprochen ist.

-am sómam 227,1; tám (drapsám) 843,12; áçvam 162,15. -asya 120,4 (adbhutásya). -ās agnáyas 648,2.

vāṣaṭ-kṛti, der Ruf vāṣaṭ, oder die Opferhandlung, bei der er ausgesprochen wird.

-im 31,5; 530,3; 531,6. -i [l. als Adverb] 14,8.

vāṣṭi, a., *begehrend, begehrlich* [von vaç].

-ayas 433,5 pári cid — dadhus.

1. vas, uṣ [Ku. Zeitschr. 16,172], *aufleuchten, hell werden, leuchten*, fast überall von der Morgenröthe, eine Ausnahme davon bilden nur 546,3, wo es von den Tageshellen gebraucht ist; 384,14, wo von der Nacht; 473,2, wo von Himmel und Erde; 620,3, wo von Indra; 351,2, wo von den Göttern und 534,21, wo von den reichen Opferlohnern; 1) *hell werden, leuchten*; auch 2) mit prädikativem Nominativ; 3) jemandem [D.] *leuchten*, oft auch mit präd. Nom.; 4) etwas [A.] *durch Leuchten* jemandem [D.] *bringen*, es ihm *herbeileuchten*; 5) mit dúrē etwas [A.] *durch Leuchten* entfernen. — Die Verbindungen mit revát in den Bedeutungen 1)—3) siehe unter revát. — Causativ: *leuchten machen, erhellen*.

Mit ápa etwas [A.] *durch Leuchten entfernen, hinwegstrahlen*.

ví 1) *aufleuchten, erstrahlen, hell werden*; auch 2) mit präd. Nominativ; 3) jemandem oder einer Sache [D., L.] *erstrahlen*; oft auch mit präd. Nom. 4) Caus. *hell werden lassen* [A.].

pári ví *leuchten, hell werden* von [Ab.] her, d. h. gleich nach [Ab.].

Stamm uchá:

-ási ví 1) 48,10. -ati 1) uṣás 591,5. — ví 1) uṣás 46,1. -ánti ví 1) uṣásas 568, 4. — ví 3) dáçūṣe gómatīs 113,18. -at ápa sridhas 597,6; 48,8. -at 1) uṣás 48,3. -at ví 1) uṣás 113,13; 124,11. -an 2) sudínās ariprás 606,4. -an ví 1) viyótāras ámūras 351,2. — ví 1) yás (uṣásas) 113,10; áhā 546,3. -an ví 2) parāçarás u. s. w. sudínās 534, 21. — 3) tásmē ámīdhvās uṣásas 391,1. -á (verlängert) 3) nas vidhaté 506,6. -a [-ā] 3) nas vájapatni 592,6. — 4) tád gṛṇaté 113,17. — 5) aníṣtram 599,4. — ví 1) uṣás 48,1; 433,2.3. 9; 113,7. — 2) çrúṣṭhatamā 113,12; bhadhrā 123,11. — 3) bráhmane 113,19; asmé 92,14 (revát); maghávadbhyas 124, 10 (revát); nas 123, 13; nas abharádvasus 433,3. -atu ápa mithunā yá kimīdiná 620,23; tád 667,18. — ví 3) sanibhyas 861,4 (revát). -ata ví 3) bhadrás nas 861,5. -antu 3) asmé 124,9 (revát); nas áçvāvatis 557,7.

Impf. ôcha:

-as 2) prathamá vibhānām 891,4. — ví 1) 433, 2.3 (sunithé u. s. w.). -at 1) sá rátrī 384,14.

Perf. uvas, uvāṣ (vgl. 3. vas):

-āsa [3. s.] 1) uṣás 48,3. -āsa 3) mánave súarvatī 837,3. — ví 1) uṣás 113,13.

Perf. schwach uṣ:

-ṣá [2. p.] 1) 347,4 (dáçagve revát). -ṣúṣ ví 1) uṣásas 289, 1; 113,10. -ṣus 1) 241,10 (revát).

Aor. avas:

-aran [3. p. me.] 1) uṣásas vibhātīs 298,19.

Stamm des Caus. vāsaya (vgl. 2. vas, 3. vas):

-at ví 4) pūrvís 480,4. -a uṣásas 134,3.

Impf. des Caus. ávāsaya:

-as sūryam uṣásam 458, 5. -at mātárā 473,2 (sūriena). -an uṣásam 607,1 (sūriena).

Part. uchát:

-ánti 1) uṣâs 92,6; 124,1; 506,1; 592,7; 597,1.4; 861,3. — 3) stotŕbhyas 433,10. — **vi** 1) uṣâs 113,7.8; 124,8 (raçmibhis sûriasya); 595,5. — 2) çukrávāsās 113,7. — **páriv** svásur 348,1.

-ántīm 1) **uṣásam** 71,1. — **vi** 1) **uṣásam** 113,11.

-ántiām [L.] 1) **uṣási** 184,1; 418,7.

-ántis [N.] 1) **uṣásas** 335,1; 347,2.3.

Part. II. **uṣṭa** mit **vi** in **á-vyuṣṭa.**

Inf. **vástu:**

-ave 1) 48,2 (cyavanta).

Verbale **úṣ**

als selbständiges Substantiv, und in Zusammensetzung mit **ví.**

2. vas [Cu. 565], überall (ausser das Caus.) im Medium 1) ein Gewand [A.] *sich anziehen;* 2) bildlich: *sich kleiden* in, *sich hüllen* in, *sich umgeben* mit, *sich reichlich versehen* mit [A.]; 3) jemandes [A.] *Gestalt annehmen;* 4) caus., *bekleiden* [A.] mit [I., A.]; 5) caus., *umhüllen, umgeben, ausstatten* [A.] mit [I.]; 6) caus. me., *sich umhüllen, sich schmücken* mit [I.].

Mit ádhi *sich kleiden in, sich umgeben* mit [A.]; vgl. adhivāsá.

ánu *umhüllen* [A.] mit [I.].

abhí caus. 1) *umkleiden, reichlich versehen, schmücken* [A.] mit [I.]; 2) *bedecken, verschönen* [A.]; 3) caus. me. *sich umkleiden, sich reichlich versehen* mit [I.].

práti *sich kleiden in, sich umgeben* mit [A.].

sám 1) *sich kleiden in, sich umgeben* mit [A., I.]; 2) caus. *umhüllen, reichlich versehen* [A.] mit [I.].

Stamm I. **vás:**

-ste 2) usrás 321,2; 585,5; 666,26; usrás 403,9.

-sate [3. p.] 2) uṣásas prátîkam 914,19.

-sisvā (Prāt. 465) 2) vástrāṇi 26,3.

vas:

-ste 1) pádyā váṣṭāṁsi 289,14. — 2) bhāsāṅsi 445,3; vayúnāni 940,3. — 3) suparṇám 516,11. — **ádhi** madhuvŕdham 901,8. — **práti** usrás 444,6.

-sāthe [2. du.] 1) vástrāṇi 152,1.

-sate [3. p.] 2) divás varṣmāṇam 889,4. — 1) piçáṅgā málā 962,2.

-sta [3. s. Impf.] 1) nirṇijam 25,13.

-sata [3. p.] 2) abhrās 417,6; ûrṇās 406,9. — **sám** 1) abhréṇa 439,4 (párvatāsas).

-sīmahi 2) rayím 784,8.

-stām [3. s. Iv.] **ánu** tvā amŕtena 516,18.

Impf. **ávas:**

-sthās 2) yad anyáyā sphigîā kṣâm — 266,11.

Stamm II. **uṣá** [siehe Part.].

Aorist **avasis:**

-ṣṭa [3. s.] 1) vâsas 801,2.

vasis:

-ṣṭa [3. s.] 2) apás 714,3; gās apás 227,1 (wo aber nach hinvānó vielmehr avasiṣṭa zu lesen ist).

Stamm des Caus. **vāsaya:**

-āmasi 5) tám gīrbhís 747,5; 755,1. — **abhi** 1) góbhis te várṇam 816,4. — **sám** 2) tvâ góbhis 720,5.

-as 5) sómam rāyâ 476,1.

-a [-ā] 4) und 5) vástreṇa ◡iva — mánmanā çúcim 140,1. — **abhi** 2) āçíram 787,5.

Impf. des Caus. **ávāsaya:**

-at **abhi** 1) ródasī rūpés 160,2.

Fut. des Caus. **vāsayiṣyá:**

-áse 6) góbhis 714,4; 778,13.

Part. **vásāna** (mit sám siehe 3. vas) [von Stamm I.]:

-as 1) átkam 314,5; 470,3; 949,7; drāpím 798,14; vástrā 809,2; vástrāṇi 827,6; çárma triváruṭham 809,47. — 2) spārhâ, çukrâ 135,2; sadhrícis, viṣūcís 164,31; 1003,3; çríyam 201,1; çríyas 272,4; míham 221,3; vidyútam 226,9; çocís 235,5; rúçat 301,15; gnâs, ósadhis 397,13; câru 402,5; nírṇik 719,4; gâs, apás 754,1; apás 790,1; 798,40; 808,13; 819,4.18.26; ûrjam 792,3; ghrtám 794,2; nábhas 795,5; vánā (váruṇas ná síndhūn) 802,2; dhármāṇi 809,12; áyus 842,5; 879,3.

-am [m.] 1) vítatā 152,4. — 2) apás 728,2; 821,21.

-ās [m.] 2) apás 164,47; çukrá 242,9; asuriam 272,7; nábhas ná rūpám arusám 613,6; çríyam 806,4; samānám uṣâm 831,2.

-ā [f.] 1) átkam 122,2; vástrāṇi 273,2. — 2) jyótis 124,3.

-ās [N. p. f.] gávas .. vavrím 164,7.

uṣāṇá [aus Stamm I. geschwächt]:

-ás 2) távisīm 312,14.

uṣámāṇa [von Stamm II.]:

-as 1) párusṇīm ûrṇām 318,2 (çriyé).

Part. Perf. **vāvasāná:**

-às [m.] 2) rāyás 452,6.

-é [du. f.] 1) adhivāsám 831,4 (ródasī).

Part. des Caus. **vāsáyat:**

-antas 4) (sómam) gavyâ vástrā ◡iva — 621,17.

[Verbale **vás** mit Bedeutung 1.]

enthalten in pretacīvara-vas siehe BR.

3. vas [Cu. 206], 1) *verweilen* bei [L.]; 2) an einem Orte [L., Adv.] *übernachten;* 3) caus., *warten lassen, hinhalten* [A.].

Mit antár *drinnen stecken* (BR.) in antarusya.

á 1) wo [L.] *verweilen;* 2) *gegenwärtig sein.*

prá 1) *für die Nacht abwesend sein, in der Ferne übernachten,* vgl. pravāsá; 2) caus. *in der Ferne weilen lassen* [A.].

práti caus. *ansässig machen* [A.].

ví einer Sache [A.] *beiwohnen.*

sám *zusammenwohnen.*

Stamm **vasa**:

-ati 2) çíriṇyâm 201,3. | -atas [3. du.] â 2) asya kárṇâ 479,2 (dûrât cid). — prá 1) 649,8 (pravâsâ iva). | -as vi suvṛktím 524,3.

Impf. **ávasa**:

-am 1) mártieṣu — 921, 16. | -at â 1) apâm upásthe 144,2.

Perf. schwach **ûṣ** (vgl. 1. vas);

-ṣatus [3. du.] 2) kúha 866,2 (açvínâ).

Stamm des Caus. **vâsáya** (vgl. 1. 2. vas):

-asi 3) vedhásas nas 569,6.

Impf. des Caus. **avâsaya**:

-as práti mártân 235, 17. | -at prá tâs 241,3.

Part. **vásat**:

-an 1) araṇyânyâm 972,4.

vásâna:

-am sam substantivisch vivâsvatas 738,4. | -âs [N. s. f.] sam svásâras 302,8.

Part. Perf. **ûṣivas**:

-ân mit pra in á-proṣivân.

Part. Perf. **vâvasâná** (Prât. 568):

-â [du.] 1) vivâsvatî 46,13.

Verbale **vás**

als selbständiges Subst. siehe vás.

4. vas, 1) *zielen*; 2) *zielen auf* [L.].

Mit ánu (im Laufe) *hinzielen*, *hinstreben nach* [A.].

Stamm **vas**:

-siṣva 2) mádhye árvós 679,10.

Perf. **vâvas** (Prât. 568):

-se [3. s.] ánu savyâm sphigiam 624,8.

Part. Perf. **vâvasâná**:

-âsya 1) ádrim 51,3.

5. (vas), *euer*, *euch*, siehe tvám.

vás, m. oder f., *Wohnplatz*, *Haus* [von 3. vas].

-asâm râjânam (agnim) 356,6.

vasatí, f., [von 3. vas], 1) *Nest* (des Vogels); 2) *Behausung*.

-is 1) 444,3 (vanejâs); 923,5. | -is [Ab.] 1) úd te vâyas cid — apaptan 124,12; 505,6.

-im 1) 33,2 jóṣṭam ná çyenás — patâmi; 953, 1 vṛkṣé ná — vâyas. — 2) jánânâm 356,4 (agnim). | -ô 1) 774,15 (vís yónâ — iva). — 2) 31,15.

-yâ [I.] 66,9(?). | -is [A. p.] 1) vâyas ná — úpa 25,4.

vásana, n., *Kleid* [von 2. vas].

-â náví 95,7.

vasanta, m. [von 1. vas], *Frühling* [vergl. Cu. 589].

-ás 916,6 (neben çarád). | -ân 987,4 (neben çarádas, hemantân).

vasar-hán, a., *in der Morgenfrühe* [vasar = uṣar] (die bösen Dämonen) *schlagend*, Beiname des Windes.

-â párijmâ 122,3.

vásnavâna, m., *Güter-Besitzer* [von vásu]; auch 2) mit Gen. vásvas.

-a (indra) 848,15. | -am (indram) 706,8.

-as (indras) 174,1; 387, 6 (wo fälschlich unbetont). | -âs 2) vásvas 90,2.

vasavya, **vasavia**, n., *Reichthum* [von vásu], *reiches Gut*.

-iam 204,13; 900,3. | -ye [L.] 572,21.

-yam 200,5. | -yâ 553,3.

-iasya 501,1. | -yés 442,3; 501,14; 454, 4.

-yasya 351,8.

vasây, *sich umhüllen* mit, *sich reichlich versehen* mit [I.], von 2. vas vermittelst eines Nomens vasa oder vasâ stammend.

Stamm **vasâyâ**:

-âte góbhis 726,3.

vasávi oder **vasâvî**, f., *Schatzkammer* [von vásu].

-yâm [L.] — indra dhârayas sahásrâ (maghâni) 899,4.

vásiṣṭha, a., m. [Superl. vom Verbale der Wurzel 1. vas, dem Sinne nach Superl. zu vásu], 1) a., der *beste*, *herrlichste*, *trefflichste*; 2) m., Eigenname eines Sängers der Vorzeit, der dem Sudas in der Zehnkönigsschlacht durch seine Indraanrufungen den Sieg verschaffte, in mythisches Gewand ist er gekleidet in 549; 3) m. pl., das Geschlecht des Vasischtha; die Hymnen des 7. Buches stammen aus diesem Geschlechte.

-a 1) ague 517,8; indra 227,1. — 2) 539, 1; 549,10. 11; 604,1; 612,1. | -asya 2) 549,5.

-as 1) agnís 200,1; (purûrávâs) 921,17. — 2) 525,6; 534,1. 21; 538,3; 542,5; 549,6. 12. 14; 558,6; 575,3; 589,3; 611,6; 891, 15; 976,5 (puróhitas, wo vielleicht Bedeutung 1); 1007,1. | -am 2) 112,9; 549,13; 586,6; 602,5; 604,4. -âs [V.] 3) 549,3. 4. 8. -âs [N.] 3) 523,7; 529, 3; 549,1. 7. 9; 553,4; 592,6; 593,6; 596,1; 606,7; 841,8 (pitáras); 948,8. -âsas 3) 539,6; 892,14. -ân 3) 549,2. -ês 3) 555,7; 592,7.

vasiṣṭhavát, nach Art des Vasischtha [vásiṣṭha 2] 612,3.

vásu, a., m., n. [von 1. vas], 1) a., *licht*, *herrlich*, *gut* von Göttern und göttlichen Wesen; 2) a., *gut*, *fromm* von Menschen; 3) a., *gut*, *heilsam* von Sachen; 4) m. pl., die *Lichten*, *Herrlichen*, *Guten* als Bezeichnung der Götter überhaupt, oder 5) einer Götterklasse, die neben den rudrâs und âdityâs, oder 6) neben einer dieser beiden Götterklassen, oder 7) neben den âdityâs und den viçve devâs oder ângirasas (560,4); auch sonst 8) neben den viçve devâs oder rátâyas (253,2) genannt werden. Als ihr Haupt erscheint Indra (526,4; 551,6; 692,3; 563,2 u. s. w.); ihre Beziehung zu den rudrâs und âdityâs wird 710,15 dargestellt. — 9) n., das *Gut*, oft mit den Adjektiven jéṣṇa, candrá, puruçcandrá, vâmá,

diviá, amṛ́tu, pārthiva, ubháya, kāmia, spārhá, priyá, gómat, pustimát, hiraṇyavat u. s. w. (s. unter diesen). — Vgl. ābharád-vasu u. s. w.

-o 1) indra 10,4; 129, 11; 204,13; 328,14; 547,3.4; 621,6; 864, 2; 919,11; 487,6; 621, 29; 622,1; 641,8; 30, 10 (sakhe); agne 31, 3; 198,1; 489,9; 639, 26.28.29; 643,28; 45, 9; 442,12; 457,18.24; 639,12; 834,4; pūṣan 624,17; (soma) 810,5.

-us 1) rudrás 43,5; agnis 60,4; 79,5 (kavís); 94,13; 128,6 (aratís); 143,6; 360,1. 2 (yás); 378,2; 405, 13; 664,24 (vásupatis); 712,12 (átithis); 941,7; 379,1; 871,5; 917,3; indras 110,7 (vásubhis — dadís); 485,15(dhīnām avitā); 465,2 (çáṅsas naráām); 486,23; 644,3 (yás — dadís); 848,15; 858,8. — (dadhikrās?) 336,5. — 2) çyāvás díyānnam pátis 639, 37.

-um 1) agnim 44,3; 127, 1 (sūnúm sáhasas); 680,13 (tanūpáam); 948,1 (átithim).

-u [n. s.] 9) 10,6.; 31, 9; 40,4; 41,6 (neben rátnam); 46,9; 47,3. 6.9; 51,3.4; 53,3; 55, 8; 81,2.6; 196,1; 204, 11; 279,4; 371,4; 464, 3; 488,22; 492,16; 494,2; 495,4; 534,1; 536,2; 548,16.21; 610, 9; 622,35; 624,16; 626,41; 637,10; 710, 6; 731,1; 823,2; 849, 2; 911,29; 912,3; 921, 4; 1019,1.

-unā 9) 83,1; 125,2; 289,20; 316,6; 444,7; 553,3; 868,2.

-ave 1) (agnáye) 357,12; 917,12 (jātávedase). — 2) 793,3.

-os [G.] 1) vṛ́ṣṇas (agnés) 301,15. — 3) ándhasas 697,1; rā́dhasas 22,7; 644,8. — 9) vásupatim 9,9; ākaré 285,3; rāçís 496, 3; vasutvā 887,12; nír bhāg 690,6.

-vas [G.] 1) 238,1 (sumatím). — 2) 555,1 (sumatím); vīrásya 660,9. — 3) rā́yas 193, 12; 869,3. — 9) arṇavám 51,1; vásavānās 90,2; rā́ja 205,11; kā́mam 211,4; prábhūtō 253,3; sambharās 313, 11; rāçím 316,8; samrā́j 317,10; jostāras 337,9; dharúnas 369, 1; ākarás 388,4; khā́m 477,4; sātáye 599,6; útsam 809,44; nédisthamās 810,5; içe 71,9; ikse 460,10; içā́the 613,10; içīya 634, 1; içise 192,7; 348,3; içānā 113,7; 598,4; içānam 522,4; 690,4; çíksa 27,5; çíksās 277, 5; ā çakas 536,9; rājati 143,4; rājathas 599,5; irajyasi 659, 10; vanāti 631,4; bhakṣīmāhi 614,6; úpa mā́si 680,9; prá yachata 841,7; kṣáyatha 856,12; vidānúsas 903, 6.

-unas [G.] 9) pátis 53,2; 874,1; vibhāgé 109,5; 553,3; inás 149,1 (inásya); útsam 207,7; purukṣús 460,5; dāváne 512,2; 876,7; ciketati 621,31; nír bhāg 784,8.

-ō 9) dadhas 81,3; 633, 22; dhāt 313,13.

-ū [du.] 1) rudrā (açvinā) 158,1.2.

-avas [V.] 1) ādityās 218,11; 568,1.2; 638, 15.17; 952,8; marutas 225,9; 409,8; 575, 8; 903,6; 572,17. — 4) 106,1; 163,2; 220, 3; 273,8; 291,2; 308, 6; 351,1; 492,5. 7; 647,2 (víçve). 9. 20; 863,12; 926,7. 9. — 5) 503,8; 892,12. — 7) 194,4.

-avas [N.] 1) rudrásya sūnávas 491,4; marútas 572,20; devās 555, 3. — 2) vīrās 395,9. — 4) 491,15; 517,2; 521,6; 527,4; 554,3.= 968,6 (víçve); 564,4; 779,27. — 5) 212,8; 551,14; 954,9. — 6) 1023,3.

-ūn 5) 45,1; 254,5; 892, 4.

-ūni 9) 15,8; 42,10; 59, 3; 84,20; 123,6; 134, 4; 289,20; 290,6; 320, 1; 329,11; 396,3; 415, 16; 442,13; 446,2.3; 448,3; 457,48; 471, 1; 472,4; 486,8.20; 514,3; 522,7; 527,3; 540,1; 543,3; 550,22; 561,3; 593,4; 595,3; 600,4; 719,9; 726,8; 730,4; 774,11; 775, 30; 776,18; 781,10...

-u [pl. n.] 9) ubhayahastiā 81,7; víçvāni 176,3; víçvā 712,6; 748,5; 769,4; 776,6; 802,1; 871,11; dṛḍhā 327,2; purū 327,8; purūṇi 442,13; divíāni phārthivā 509,9; spārhā 214,9; spārhāṇi 575,6; neben rátnā 236,11; priyāni 304,3; priyā 548,15; susaṇanāni 528,3; 6-ditā nidhitā 712,11; gávyāni 734,7.

-ā [pl. n.] gūḍhā 489, 15; suvédā 548,25.

-ubhis 2) mártes 357,8. — 4) 110,7; 113,1.6; 283,4; 563,2; 592,2. 5; 829,2; 905,7; 936, 3. — 5) 222,1; 655,1; 951,1; 976,1; indram .. — .. rudrám rudrébhis .. ādityébhis áditim 526,4; 551,6; 892,3. — 6) neben rudrébhis 58,3; 521, 9; neben ādityés 405, 10; 924,1 (marútvān). — 7) 560,4. — 8) 253, 2. — 9) 606,6; 934, 7; 805,3.

-ubhyas [D.] 4) 403,5; 913,9.

-ūnām 3) ūrjāhutis — 659,4. — 4) aratím 58,7 (agnim); vásus — asi (agne) 94,13. — 5) 874,11; mātā rudrāṇām duhitā — svásā ādityānām 710,15. — 9) janitar 76,4; samgámanas 96,6; samgámanī 951,3; dāváne 202,1; vasupate 264,19; 873,1; vásupatim 270,9; 358,1; vásupatis 313,6; 493, 5; vasupátnī 164,27; samaré 488,6; sambháraṇam 541,2; máhas 559,4; bhajate 123,4; içise 170,5; 680,8; içānām 523,7; içānam 677,6; içe 591, 5; ciketat 390,1; ītte 540,5; irajyántam 666, 16; kṣayasi 917,3.

-ūnaam 9) dānam 128, 5; rādhas 532,2; áneta 820,13; dāváne 876, 7 (neben vásunas); dātā 1020,5; irajyáti 7,9; içe 127,7; iyate 548,5; ide 651,14; veda 770,2; carkṛṣe 900,1.

-vī [N. s. f.] 1) uṣás 565,1. — 3) te sámdṛṣtis 457,25; çaktís 536,10.

-viā [I.] 3) dhiyā 998, 2.

-vīs [N. p. f.] 1) pátnis 395,6. — 3) gōrías 84,10. dhenávas 11. 12; bhújas 428,10; abhíṣṭayas 848,12.

-vibhis 3) dhītíbhis 247, 5.

vasútā, f., *Güte. Freigebigkeit* [von vásu].

-ā [I.] 442,13 purūṇi agne purudhā tuāyā vā-sūni .. — te açyām.

vasútāti, f., [von vásu], 1) *Schaar der Guten, d. h. der Götter*; 2) *Freigebigkeit.*

-is 1) 122,12 dyumnāni yéṣu — rārán.

-im 2) 122,5 áchā voceya — agnés.

vásu-tti, f. [-tti aus dāti oder dati von 1. dā zusammengezogen], *Empfangen von Gütern, Bereicherung.*

-aye 670,7; 756,6.

vasutvá, n. [von vásu], *Reichthum, Fülle.*

-ā [pl.] vásos — 887,12.

vasutvaná, n., *dass.*
-ám 597,6; 638,12 (a-mṛ́tam.
-áya 621,6 (neben rā-dhase).
-ā [pl.] 1019,6.

vasu-dā, a., *Güter* [vásu] *gebend* [dā v. 1. dā], *freigiebig.*
-ám (indram) 708,4 (neben ánarçarātim).

vasu-dávan, a., *dass.*
-an [V.] vasupate 197,4.
-ā sá revân 218,12.

vasu-déya, n., *das Schenken von Gütern.*
-áya 54,9; 226,7; 480,5.

vásu-dhiti, a., f., 1) a., *Güter spendend;* 2) f., *Güterspende;* 3) f., *Schatzkammer.*
-im 1) çvetâm (vāyúm) 606,3. — 2) aguím îjate — 128,8; sá hí védā — 804,2.
-ī [V. du.] 1) (açvínā) 181,1.
-ī [N., A. du.] 3) ánu kṛṣné — jihāte 265, 17; ánu kṛṣné — yemāte viçvápeçasā 344, 3.

vásu-pati, m., *Herr der Güter*, insbesondere 2) mit dem Gen. vásūnam oder (9,9) vásos.
-s indra 170,5; 938,10; agne 192,11; 197,4. — 2) 264,19; 873,1.
-is savitā 561,3; (agnís) 664,24. — 2) 313,6; 493,5.
-im indram 670,10; 1021, 6. — 2) 9,9; 270,9; 358,1.

vasu-pátnī, f., *Herrin der Güter* mit dem Gen. vásūnām.
-ī 164,27 (gós).

vásumat, a., *viele Güter* [vásu] *enthaltend;* 2) n., *Besitz vieler Güter.*
-ân ráthas 587,4.
-antam ráthaṃ 587,3; párvatam 215,2; rayím 159,5; 330,10; 509,6; 600,4; bhāgám 837,8.
-at ■ 781,8; 798,38.
-atā ráthena 118,10; 125,3; 300,10; 583,9.
-ati [du. f.] pṛthivím utá dyâm 264,11.

vasu-rúc, a., *hell* [vásu 1] *glänzend.*
-úcas [N. p. m.] divíā 822,6.

vásu-rocis, a. oder m., *hell* [vásu] *strahlend*, vielleicht als Eigenname zu fassen.
-iṣas [G. od. Ab.] 654,16 à yád indras ca dádvahe sahásram — ójiṣṭham áçviam paçúm.

vasu-vâni, m., *Gutspender.*
-im sá devátā — dadhāti, yám sūrís arthí pṛchámānas éti 517,23.

vasu-váhana, a., *Güter fahrend.*
-am rátham 429,1.

vasu-vid, a., *Güter verschaffend.*
-id [m.] yás revân (brāhmanas pátis) 18,2; (sómas) 91,12; 798,30; 808,10; te stánas 164, 49 (sarasvati).
-idam bhágam (rátham iva) 557,6; trā (aguím) 643,16; tvā (indram) bhágam ná 670, 5; bhágam 868,3.
-idā [du.] devā (açvínā) 46,2.
-idas [N. p. m.] (sómās) 813,11.
-idas [A. p. f.] dhíyas 669,12.
-ittamam (aguím) 45,7 (hótāram); 457,41 (devám).

vásu-çravas, a., *herrlichen* [vásu 9] *Ruhm besitzend.*
-as agnís 378,1 (neben vásus).

vasu-jū, a., *Güter herbeischaffend* [jū 7].
-úvam indram 708,8.

vasūy, *Güter* [vásu] *begehren.*
Stamm **vasūyá**:
-at yás 628,16.
Part. **vasūyát**:
-ántas āyávas 130,6; kāmās 312,15.

vasūyá, f., *Verlangen nach Gütern* [v. vasūy].
-ā [I.] 97,2; 165,1.

vasūyú, a. [von vasūy], *Güter begehrend, nach Gütern strebend.*
-ú (abhám) 383,15; 583, 4; 223,1; indras 51, 14; yájamānas 492, 12.
-ús [f.] dídhitis 186,11; arāmatis 517,6; 550, 21.
-úm rátham 340,1.
-úm [f.] dhíyam 583,5.
-āvas kánvās 49,4; devāsas 128,8; jaritāras 548,2; vayám 857,6; 260,1; 379,9; 670,10; 824,3; 873,1; 1021,6; kāmās 851,2.
-āvas [f.] matáyas 62, 11; 917,12; ūrjas 202, 1.

vástu, f. [von 1. vas, vgl. den Infinitiv], 1) das *Hellwerden, Tagen*, der *Morgen;* insbesondere 2) [G.] vástos am *Morgen*, *morgens;* auch 3) mit adjektivischer Bestimmung; 4) dosá vástos am Abend und *Morgen;* 5) práti vástos gegen *Morgen;* 6) vástos uṣásas oder uṣásām beim *Aufleuchten* der Morgenröthen; 7) *Licht* persönlich gefasst von Agni.
-us 7) rañjáam 680,15.
-os [G.] 2) 174,3; 177, 5; 312,4; 445,2; 466, 9; 915,17. — 3) ékayās 116,21; asyās 116,1; 936,4. — 4) 104,1; 179,1; 386,11; 446,2; 480,3; 517,6; 645,21; 866,2.4. — 6) uṣásas 79,6; uṣásām 526,2.
-os-vastos 2) 866,1.3, 5; 1015,3.
-os [Ab.] 5) 230,3; 341, 5; 1015,3.
-ugu 639,31.

vastŕ, m., *Erheller* [v. 1. vas], vgl. dosāvastr.
-ā kṣapām, neben janitā sūriasya (indras) 283,4.

vástra, n., *Gewand, Kleid* [von 2. vas]. Vgl. ádhi-vastra und die Adjektiven pīvasá, péçana, bhadrá, rubhasá, suvasaná.
-ena 140,1.
-āni 26,1; 152,1; 273,2; 720,6; 827,6.
-ā 134,4; 383,15; 401, 6; 488,23; 621,17 (gavyá); 808,1; 809,2.50; 932,1.
-ēs 205,3.

vastra-dā, a., *Kleider schenkend.*
-às [N. p. m.] yé (maghávānas) 396,8.

vastra-máthi, a., *Kleider abreissend.*
-im tāyúm 334,5.

vasná, n., *Kaufpreis* [Cu. 448].
-ám bhūyasā — acarat kániyas 320,9.

vasnay, *feilschen* [von vasná].
Part. **vasnayát**:
-ántā [du.] dāsā 488,21.

(vásnya), **vásnia**, n., *feil, verkäuflich* [von vasná].
-asya áçvasya járatas — 860,3.

1. vásman, n., *Gewand, Decke* [von 2. vas].
-a 309,4 avavyáyan ásitam . . —.

2. vásman, n., *Nest* [von 3. vas].
-anas [Ab.] 222,1 prá yád váyas ná páptan — pári.

vásya-iṣṭi, richtiger **vásyas-iṣṭi**, f., *das Erlangen* [iṣṭí 6] *höchsten Gutes* oder *Glückes*.
-aye 25,4; 176,1; 695,2.3.

vásyas, a. [Compar. zu vásu, vgl. vásiṣṭha], 1) *besser* als [Ab.]; 2) *besser, willkommener, besser gesinnt*; 3) *reicher, glücklicher*; 4) n., *höchstes Glück* oder *Heil*; 5) n. als Adv., *wohl gesinnt, huldvoll*.
-ān 1) sutás sómas ásutāt 482,4; — indra asi me pitúr 621,6.
-as 1) nahí tvát indra — anyád ásti 385,2; 548,19 (anyád ūpiam); devébhyas 485,7. — 4) 109,1 (ichán); 647, 22 (unáçāmahē); 918, 13; in der Verbindung: jemand zum *höchsten Glücke* führen (ní, prá ní) 31,18; 192,16; 200,2; 141, 12; 280,5; 317,4; 409, 10; 488,7; 636,10; 680,6; 871,9; 502,14; 641,9. — 6) sá nas mṛḍa suṣakhā deva — 668,9.
-asā 2) hṛḍā 640,18.
-asā-vasyasā 2) anāgāstvéna 863,9 (áhnā ahnā).
-asas [A. p. m.] 3) in der Verbindung: mache, oder macht uns *reicher, glücklicher*: 208,8; 208,20; 668,6; 700,4; 716,1—10.
-asi [N. s. f.] 1) puṁsás 415,6 (strī).

vah [Cu. 169], 1) jemand, etwas [A.] *fahren* vom Rosse, 2) vom Wagen, 3) vom Lenker des Wagens oder Schiffes; 4) den Wagen [A.] *ziehen* vom Rosse; 5) die Rosse oder andere Gespanne [A.] *lenken*; 6) den Wagen [A.] *lenken*; 7) etwas [A.] *herbeifahren, bringen*; 8) Opfergüsse [A.] *fahren, zu den Göttern bringen*, von Agni; 9) etwas [A.] *mit sich fortführen*, von strömendem Wasser; 10) Opfer, Verehrung [A.] *darbringen*; 11) einen Mann [A.] *heirathen*; 12) me., ein Weib [A.] *sich heimführen, heirathen*; 13) jemandem [D.] etwas [A.] *zuführen, bringen*, namentlich 14) Opfergüsse [A.] den Göttern [D.], von Agni; 15) jemand, etwas [A.] *hinfahren* zu [D. A., ácha, abhí, úpa m. Acc.]; 16) jemand [A.] wozu [D. A.] *führen*, ihm dazu *verhelfen*; 17) etwas [A.] *hinwegführen, hinwegschaffen* zu jemand [D.]; 18) *fahren* auf Wagen, Schiffen oder mit Rossen [I.]; 19) *fahren, den Wagen ziehen* (ohne Objekt); 20) *fahren = einherziehen*; 21) *fahren = strömen, dahinschiessen*; 22) *fahren* zu [D., A., A. mit úpa, abhí]; 23) *gelangen* zu [D. A.]; 24) worauf [Inf.] *ausgehen*.

Mit áti jemand [A.] *hinüberfahren* über [A.].
ánu *hinfahren* (intr.) nach, zu [A.].
abhí etwas [A.] *herbeifahren*.
á 1) jemand, etwas [A.] [A.] *herbeifahren* v. Agni, Uschas; auch 7) jemand *herbeifahren* zum Trunke [D.]; 8) jemandem [D.] etwas [A., partitiver G.] *zuführen*, namentlich 9) von Agni; 10) jemand, etwas [A.] *hinfahren* zu [A., abhí, úpa m. A.]; 11) etwas [A.] wohin [Adv.] *fahren*; 12) jemand [A.] einem andern [D.] *zuführen*; 13) jemand [A.] *hinführen* zu, ihm *verhelfen* zu [D.]; 14) *herbeifahren* (intr); 15) *herbeifahren* (intr.) von [Ab. mit pári]; 16) *herbeifahren* zu [L.].
ánu á jemand [A.] *herbeifahren*, vom Wagen.
úpa á jemand [A.] *herbeifahren* (von Agni), mit Dat. des Zweckes.
úd 1) etwas [A.] *in die Höhe heben*; 2) den Agni [A.] *hoch aufrichten*; 3) jemand [A.] *herbeiführen* aus [Ab.].
úpa 1) jemand, etwas *herbeifahren*; 2) jemand [A.] *herbeifahren* zu [A.].
ní 1) jemandem [D.] etwas [A.] *zuführen, heimfahren*; 2) jemandem [D.] die neuvermählte Gattin [A.] *heimfahren*; 3) jemand [A.] *heimfahren*.
nis jemand [A.] *herausfahren* aus [Ab.].
párā etwas [A.] zu jemand [D.] *hinwegfahren, hinwegschaffen*.
pári 1) jemand [A.] *herumfahren* v. Rossen; 2) jemandem [D. L.] die neuvermählte Gattin [A.] *heimfahren*; 3) auch ohne D. oder L.
prá 1) jemand, etwas *hinwegfahren, fortschaffen*; 2) *herbeifahren* von [Ab.]; 3) *davonfahren* (auf Wagen, mit Rossen); 4) *den Wagen vorwärtsziehen*; 5) passiv. *hineingerathen* in [A.].
ánu prá *vorwärtskommen* (auf dem Pfade).
práti 1) jemand [A.] *herbeifahren*; 2) die Deichsel [A.] *ziehen*.
ví 1) jemand *fortführen, forttragen*; 2) etwas *überall hinfahren* von Rossen.
sám in sámūḍha *zusammengeballt*.

Stamm I. **váha**:

-āmi 1) pūṣáṇam 859,1 (bildlich).
-asi 7) váram 505,5. — 13) rátnam ná dāçúṣe máyas 597,3.
-ati 1) yád vápus (sūryam) étaṇas 582,14, — 2) yás (ráthas) sūriám 340,1. — 5) róhitas 627,28 (práṣṭis).
-athas á 10) sūrím váram 119,3 (ráthe).
-atas ví 1) hárī rátham 849,3 (sūribhis).
-anti 1) váhnayas tvā 14,6; yám (agnim) vṛsanas 186,5; kakuhāsas vām 340,2 (ráthe); aruṇāsas subhágām (uṣāsam) 505,3; haritas sūryam 857, 8; 576,3; devāyuktās vām 583,8; haritas ná 859,5 (ráthe). — 10) yajñám 1027,1. — 13) ápnas ijānāya 113, 20. — 15) tvā adhvarān úpa 858,2. — 19) áçvāsas 457,43. — 22) vājāya 317,8 (sudhías). — **abhí** práyas 118,4. — **á** 4) áçvāsas rátham 594,4. — **pra** 1) viçvam riprám 843,10. — **práti** 2) váhnayas dhúram 623, 23 (astám váyus nú túgriam).
-āsi [Co.] úpa á devān práçastaye 74,6.
-ātas á 1) hárī tvām 277,4. — 10) in-

dramúpa yajñám 269, 2.
-ātha 22) gíras 890,12 (ádhi ráthe).
-at 1) oder 8) çatákratus kútsam 621,11.
-āni á 9) havyám vas 878,1.
-a 3) kútsam 174,5; 175, 4 (vâtasya áçvēs). — 5) niyútas 135,2 = 606,1 (vāyo).
-atam 13) nas íṣas 625, 20.
-atām 1) arvâñcam tvā keçínā 275,9 (ráthe). — á hári tvā 637,2.
-antu 1) yuktâsas tvā 344,4; çyétāsas mā 387,8. — 15) sáptayas vām sávanā (d úpa 47,8; 624,14; hárayas tvā âṅgūṣám áchā 540,3. — á 1) hárayas tvā 653,14; hárayas vām 342,3. — 7) júvas tvā pūrvápītaye 134,1. — úpa 2) tvā somínas gṛhám 49,1.

vaha:

-āmi 1) háyas ná tām 400,1.
-asi 8) havyā 669,15. — 13) vāmám dāçúṣe 124,12; 505,6.
-ati 4) áçvas rátham 164,2. — 5) róhitas 39,6 (práṣṭis). — 11) jáyā pátim 858,3. — 19) úttaras dhurás 928,10. — á 1) dhenús dyotanīm 292,1. — úd 1) vâsas asyās 928,2 (vâtas). — ní 1) sumnaté vāmúm 868, 8.
-athas 13) íṣam jáuāya 866,4.
-atas 1) hárī índram 84, 2; 922,6 (ráthe). — 4) hárī rátham 633, 23; çyāvī rátham 201, 2; súptī rátham 653, 18. — 9) bṛhūkam púruṣam 853,23 (duâ anūpâ). — 15) tá nas ácha 165,4. — á 8) mártiāya yajñám 395, 7 (usāsānáktā).
-athā [P. -atha] ní 1) mâvate rátnam 506,4.
-anti 1) saptá hárītas súryam 309,3; 582, 15 (suvitāya, ráthe); 50,8; tánī 164,19 (dhurā ná yuktâs); áçvās bṛhaspátim 643, 6; áçvās bhojám 933, 11. — 4) áçvās rátham 164,3; yuktâsas rátham 606,5. — 9) stabhūyámānam 241, 4 (vahátas); çápam 854,4 (nadías). — 16) mā tokâya, çrávase 534,23. — 19) yuktâs 289,18. — á 1) akṣnayāvānas (áçvās) pátatas (marûtas) 627, 35. — úd 2) játāvedasam ketávas 50,1. — práti 1) vām 292, 2.
-āsi 14) bhāgám devébhyas 877,7.
-ān á 8) kúsmē hóma 84,18 (devâs).
-eyus abhí çrávas 478, 3 (áçvās).
-a [-ā Prāt. 456, 465, 466] 8) havyā 188, 1; 456,14. — á 6) devân 12,3. 10; 13, 4 (ráthe); 14,12 (haríbhis); 15,4; 44, 7; 45,2; 142,1; 527, 5; 533,2; 711,2; 936, 1; sómapatim 76,3 (háribhyām); ádityān 94,3; gnâs 22,10; dévīm jánam 31,17 = 457,6; 664,9; índram 142,4; 526,4; marútām çárdhas 194,3; mitrâvárunā 643,30. — 7) devân sómapītaye 44,9; 48,12; 457, 44; devân vītáye 532, 4; 457,44. — 8) rádhas dāçúṣe 44,1; rayím sūríbhyas 517,24; nas sóbhagāni 92,15; nas rayím 505,4; rayím maghávadbhyas 532,9. — 10) aukthâs adhvarân úpa 48,11; dhenúm çruṣṭím 223, 3; mitrám gíras 555, 5. — 12) devân dāçúṣe 44,1; índram stotṛbhyas 702,25. — 14) 194,11 (anuṣvadhám); (usas) 565,5. — 17) tritâya dvitâya duṣvápnam 667,16. — úpa á pátnis devânām, tvāṣṭāram sómapītaye 22,9. — párā tritâya tád 667,14; stómam dārbhiāya 415, 17.
-atāt [2. s.] á 3) nāsatyā 850,5.
-atu 14) devébhyas havyám 842,9. — á 2) ráthas vas 553,1.
-atam 7) nándiam 34,4. — 8) nas rayím 34,5; sūnáve çárma 34,6; pṛksas sádase 47,6 (ráthe). — á 3) íṣas 287,1 (ráthena). — 8) rayím nas 34,12 (ráthena); 396,18; rayím asmé 625,15; ūrjam nas 92,17; 157,4. — ní 1) nas çám yós 585,5 (ráthena).
-atām **prá** 1) tvā 911, 26 (ráthena).
-ata 6) rátham 879,7. — á 8) nas mārutasya bhesajásya 640, 23. — **prá** 1) duritám 23,22 (úpas).
-antu 1) átyās vām 385, 9; hárayas tvā 287,4. — 4) hárayas rátham 478,1 (arvâk). — 15) tvā sutâm úpa, abhí práyas 626,42. — á 1) çyenâsas vām 118, 4; hárayas tvā 101, 10; 481,3; sáptayas vas 85,6; áçvāsas vām 181,2; 416,4; 510,4; 583,4; áçvās tvā 295, 2; ajāsas pūṣánam 496,6; váyas parṇínas vam 625,33; hárayas te mahimânam 674,4 (ráthe); índravāhas nṛpátim 870,3; prayújas tvā 922,12 (ráthe); bildlich tvā mántrās 840,4. — 1) u. 2) ráthās, áçvāsas vām 310,4. — 4) u. 8) bhágam nas rátham iva áçvās 557,6. — 7) hárayas tvā sómapītaye 16,1; hárayas tvā mádāya 485,19; uṣarbúdhas dásrā (açvínā) sómapītaye 92, 18; áçvāsas vām pītáye 429,6; yuktâs tvā sómapītaye 621,24. — 10) áçvāsas vām abhí práyas 504,7; hárayas tám (índram) sutám 666,7. — **párī** 1) áçvās vām 118,5.
-ase 18) háribhyām 390, 5.
-ethe 3) dhṛtím mádhumantam 341,3. — 5) pūrṇám rátham 182, 2. — 22) mádhvas áhutim 135,8. — á 14) 625,31.
-ethām á 5) rátham áçvēs 587,3 (açvínā).

Impf. **ávaha** (toulos nur 51,3. 10; 855,2; 329,2; 911,38):

-as 3) kútsam 385,8. — 13) vimadâya vásu 51, 3. — 24) níhantave 204,8. — á 8) saníbhyas rayím 644,28.
-at 3) viçvāmitras sudâsam 287,9. — á 4) gâm anaḍvâham yás — ánas 885,10. — ánu á nīn 855,2.
-an 13) puṣṭím manāyē 329,2. — á 10) tvā abhí çrávas 51,10. — **párī** 2) túbhyam sūryām vahatúnā sahá 911,38.

Stamm II. **uh** (vgl. Part.):

-hita [3. s. Opt. me.] **ni** 1) **pṛkṣás nas árvā** vāji 553,6.

Perf. stark **uvāh:**

-ha [3. s.] 2) **vām ráthas** 116,18.

schwach **ūh:**

-háthus 13) **dāçúṣe vásu** 47,9 (**ráthena**); 15) **bhujyúm ástam** 116,5. — 22) **havyāni** 658,5 (**indrāgnī**). — **ni** 2) **pátnīs vimadāya** 112, 19. — **nis** (**tōgriām kṣódasas**) 182,5 (**plavéna**).

-hathus 3) **bhujyúm nōbhis** 116,3; **bhujyúm patamgēs** 116,4; **jāhuṣām** 116,20. — 15) **puṣtim çubhé sūriāyās** 594,6. — 22) **yajñām** 646,15 (**girā**); **vartis, dhíyas** 503,3 (**áçvēs**). — **úd** 3) **bhujyúm árṇasas** 585,7; 182,7 (wo aus dem Vorigen zu ergänzen). — **ni** 1) **pedáve áçvam** 117,9; 587,5. — 2) **vimadāya jāyām** 117,20; **vimadāya kamadyúvam** 891, 12; **vimadāya purumitrāsya yóṣaṇām** 865,7. — **nis bhujyúm samudrāt** 117,14 = 503,6 (**víbhis**); 117,15 (**ráthena**); **tōgriām adbhiás pári** 865,4.

-hátus **ni** 2) **vimadāya jāyām** 116,1 (**ráthena**).

-hús **ví átas çyenām** 323,3 (oder mit Bollensen **vātās** für **vā átas** zu lesen).

-hiṣe **á** 11) **havyām devatrā** 128,6.

-hiré **ánu somapithām** 841,8.

-hire 10) **yajñām** 225, 12 (**dáçagvās**). — **á** 11) **havyām devatrā** 639,1.

Aor. **avah, āvāh:**

-āṭ [2. s.] 8) **havyāni** 841,12.

vah, mit folgendem t in voḍh verwandelt:

-akṣi [2. s. Co.] 8) **havyām** 194,11; **havyā** 363,1. — 13) **vāmām asmābhyam** 594,1 (**ráthena**). — 15) **havyā devátātim ácha** 517, 18. — 16) **mā sómasya tavásam** 235,1; 22) **devānām pāthas úpa** 896,10. — **abhi vājam** 249,5 (**ráthas ná**); 462,12 (**tébhis**). — **á** 3) **iṣam** 488,9. — 6) **devān** 188,3; 227, 4; 238,1; 241,9; 355, 11; 380,1; 456,18; 457,2; 711,16; 896,3 (**ráthena**); **vidúṣas** (**devān**) 248,2; **marútas** 397,10. — 7) **devān havirádyāya** 358, 4; **náasatyā sakhiāya** 899,1. — 8) **múhi nas** 829,7. — 16) **vāje** 1023,6.

-oḍham [2. du.] 13) **iṣam nas** 655,1. — **á** 8) **rayím nas** 232,9.

-oḍhām 22) **abhi práyas hitām** 652,29 = 702, 24 (**hárī**).

Conj. Aor. **vākṣa:**

-as 5) 387,2 **yās itthā ánu jóṣam** —.

-at **párā** enān 887,23.

-an 15) **mām abhi prá-vayas** — **váyas ná tūgriam** 683,14 (**āçávas**).

vakṣa:

-ati [3. s. Co. I.] 21) **kṣiptā jūrnís** 129,8. — **á** 6) **devān** 1,2; 304, 2; 14,9 (**sūryasya rocanāt**).

-atas 15) **tvā hárī somapéyāya** 626,45; 652, 30; **índram hárī somapéyāya** 634,12. — **á** 1) **tvā hárī, çyenām paksā iva** 654, 9; **hárī sákhāyam** 622, 27. — **úpa** 1) **hárī índram** 16,2; 624,14.

-at 8) **havyā** 1002,2. — 3) **devān yajáthāya** 239,9. — **áti durgáhāṇi** 463,7 (**ráthas**). — **á** 3) **iṣam u. s. w.** 846,10. — 6) **tvā** 654, 8. — 8) **çám nas** 157,3.

-an **á** 13) **nas várṇam suvitāya** 104,2.

Stamm des Pass. **uhyá:**

-ate **pári** 2) **sūryā árjunyos** 911,13.

-āte [3. s. Co.] 15) **ráthas somapéyam** 120, 11 (**Pada ūhyāte**).

Part. **váhat** [von Stamm I.]:

-an 2) **ráthas pṛkṣas** 431,3.

-antam 10) **námas** 65,1.

-antā 7) **rayím** 116,19; **iṣam ūrjam** 430,4; 503,4. — 13) **iṣam dāçúṣe** 586,3; **vāmām dāçúṣe** 587,2 (**ráthena**). — **ni** 3) **bhujyúm** 119,4.

-antas 1) **áçvās uṣásam** 591,6. — 4) **çyāvās rátham** 35,5. — 21) **çritāsas** 795,1. — 23) **çruṣṭi** 205,8. — **pra** 4) **yuktās vṛṣaṇas** 920, 6.

-adbhyas [D.] 19) 920,7.

-anti [N. s. f.] **stets von uṣas** 3) **bildlich devānām cákṣus** 593, 3. — **á** 3) **vāriāni** 113, 15. — 8) **bhūri asmábhyam** 48,9. — 14) 310,3. — 15) **yátas pári** 592,3.

-antim **á** 3) **súar** 434,1 (**uṣásam**).

-antis [N. p. f.] 9) **yahvís túsya mahimānam** 226,9; **yahvis únnam** 226,14. — 13) **iṣam sukṛte** 92,3. — **ni** 1) **iṣam ūrjam dāçúṣe** 506,3.

-antis [A. p. f.] 1) **áçvās devís mádhumat** 241,2.

váhamāna:

-as 18) **áçvēs** 561,1; 837,7. — **prá** 3) **etaçébhis** 875,7.

-am 20) **grāmam** 853, 19; **rátham** 866,1.

-ā [du.] 18) **ráthena** 385,9.

-ās [m.] 3) **ápatyam** 174,6(?).

-ās [N. p. f.] 7) **bhadrā** 123,12 (**uṣásas**).

úhāna [von Stamm II.]:

-ās [m.] 21) **síndhavas** 660,8.

Part. des Pass. **uhyámāna:**

-as 1) (**indras**) **háribhis** 209,6.

-ā [f.] **pari** 3) **yamásya mātā** 843,1.

Part. II. **ūḍhá:**

-ās [A. p. f.] 12) (oder 18) **uṣásas agne** — 501,2.

ūḍha:

-as **prá** 5) **tōgriās samudrám** 117,15.

-am **sám idám** 22,17 (**asya pāñsuré**).

Part. III. **vōḍhŕ** [s. d.]:

-ā 7) **vásu** 622,35; 4) **rátham** 824,4 (**áçvas**).

Inf. **váhadhi:**

-jē 5) **vātasya áçvā** 848,5.

Inf. **vōḍhu:**

-ave 1) **índram agnim ūtá** 501,12. — 8) **havyāya** (durch Attraktion) 45,6; 263,4; 368,3; **havyām mártasya** 305,6. — 19) 134,3; 410,6.

voḍhu:

-um **ánu prá yád çaknávāma tád** — 828,3.

Verbale **váh, vâh** (als Infinitiv):

-âhe 1) *ugráya (indráya)* 540,5.

Ferner zu Grunde liegend im Compar. váhîyas, Superl. váhiṣṭha und enthalten in anadváh u. s. w.

vahát, f., *Strom* [von vah 9. 21].

-átas [*N* p.] stabhûyámânam = vahanti 241,4.

vahatú, m., 1) *Hochzeit* [von vah 11. 12]; insbesondere 2) mit Gen. der Braut oder des Bräutigams; 3) *Hochzeitsgeleite*; 4) *Brautzug*; 5) *Darbringung* (in Lied und Opfer) [von vah 10].

-ûs 2) puṁsás tú bhadrás = páriṣkṛtas 858,3. — 4) sûriâyās 911,13.

-úm 1) 858,4; kanyâs iva = étavê u 354,9; tvâṣṭâ duhitré = kṛnoti 843,1; sionám pátye = kṛṇuṣva 911,

20. — 2) sûriâyās 184, 3; 911,14; vadhûnas 911,31 (caudrám).

-úṣâ 3) túbhyam pári avahan sûriâm = sahá 911,38.

-û [du.] 5) ubhâ kṛṇvântas = 517,17.

váhiṣṭha, a. [Superl. von váh, s. vah], *aufs Beste fahrend, aufs Beste den Wagen ziehend*, Beiwort des Rosses, einmal (310,4) zugleich des Wagens.

-â [du.] hári ajirâ 410, 6; 134,3.

-ayos [L. du.] áçvayos 488,9.

-âs áçvâsas 504,7; ráthâs áçvâsas 310,4; hárayas 481,3; (áçvâs indrasya) 462,12.

-ân suyújas vâtasya 121, 12.

-ebhis 309,4 (Rosse des Agni).

-ês áçvês 896,3.

váhîyas, a. [Compar. von váh, siehe vah], *trefflich fahrend* von Rossen.

-asas áçvân 104,1.

váhni, a., m. [von vah], 1) a., *fahrend, Wagen ziehend*; daher 2) m., *Zugthier, Zugvieh*; insbesondere 3) m., *Ross*; 4) a. m., *fahrend*, die *Fahrenden* als Beiname oder Bezeichnung der Götter, wobei theils an ihr Fahren zu den Opfern, theils an ihr Fahren in Streitwagen zu denken ist; so insbesondere 5) des Indra, 6) der Açvinen, der Maruts, 7) des Savitar; 8) wo es vom Soma gebraucht wird, ist dieser als *der schnell dahinfahrende* aufgefasst, und vielfach mit einem Rosse verglichen; 9) a., *darbringend* (Opfergaben, Lieder) [vah 10]; namentlich 10) mit âsâ verbunden; daher 11) m., *Darbringer* der Opfer- oder Liedergaben, und besonders 12) m., von Agni, als dem der die Opfergaben zu den Göttern führt [vah 8].

-e [V.] 8) 732,5.

-is [m.] 1) etaçás 776, 19. — 2) 927,11; 404, 4 (neben drónias paçús). — 5) 208,4; 265, 1 (?); 887,9 (?). — 7) 229,1. — 8) 721,6; 732,6; 748,2; 801,1; 809,34; 160,3 (putrás pit(a)rós); 820,10 (vi-çâm = ná viçpátis). — 9) hótâ pâstiâsya 317, 6; vedhás 128,4 (agnís). — 10) 76,4 (huve); von Agni: 452, 2; 457,9; 532,9. — 11) 113,17; 184,1; 254,1. — 12) 239,1; 523,5; 837,6.

-is [m.] dreisilbig (vâhanis) 5) 129,5 (mit âsâ). — 11) 643,3 (vindate vásu).

-is [f.] 1) gôs yuktâ = ráthânâm 703,1.

-im 3) 927,10. — 8) 777,28; 803,1; 808, 17; 941,3 (âsâ). — 9) hótâram 663,20 (agním). — 11) 235,1. — 12) 60,1; 265,2; agním = devâs akṛṇvata 215,4; 532,12.

-aye 5) indrâya 212,2.

-es 8) 480,1 (diviâsya).

-î [du.] 6) 589,4 (vidúpanî); 628,12.

-ayas 2) ajâs anyâsya (pûṣnás) = 496,5. — 3) 14,6; 215,13 (âçisthâs); 240,2 (saptáyîvân); 228,3; 623, 23; 632,15. — 4) devâsas 3,5. — 6) (marútas) 864,1. — 11) 20,8; 48,11; 433,4; 598,4; 626,2; 910,2.

-ibhis 4) devés 44,13. — 6) 6,5; 473,3; 919,9 (oder Rosse). — 11) 591,5.

-itamas aufs beste darbringend agnís 297,4 neben yájiṣṭhas.

(váhman), a. *fahrend* [von vah], in su-váhman.

(vahyá), n. [von vah], *Tragsessel, Sänfte, Ruhebett*, enthalten im Folgenden.

-âm sâ bhûmim â rurohitha, = çrântâ vadhûs iva AV. 4,20,3.

vahyo-çayá, a., *auf einer Sänfte oder einem Ruhebette liegend*.

-âs [A. p. f.] náris 571,8.

1. **vâ**, *wehen* [Cu. 587], insbesondere 1) etwas [A.] *herbeiwehen*.

Mit ánu 1) *anblasen, heller anfachen* [A.]; 2) *durch die Luft fahren*.

ápa 1) *ausdunsten*; 2) *hinwegwehen* [A.].

abhí 1) jemandem [D.] etwas [A.] *zuwehen*; 2) etwas [A.] *herbeiwehen*.

áva 1) *herabwehen*; 2) *herabschnaufen* auf [L.].

â 1) jemandem [D.] etwas [A.] *herbeiwehen*; 2) auch ohne Dat.; 3) *herwehen* von [Ab.].

nís Caus. *anfächeln, erquicken* [A.].

párâ *hinwegwehen* [A.].

prá *wehen*.

ví 1) *auseinander blasen, durch Blasen zertheilen* [A.]; 2) *hinwegwehen, durch Blasen zerstreuen* od. *entfernen*.

Anmerkung. Wo nicht andere Subjekte ausdrücklich genannt sind, ist überall vâtas Subjekt.

Stamm **vâ**:

-âmi prá vâtas iva 951, 8 (vâc).

-âti ánu 1) (agnés) çocís 303,10; 968,4. — apa 1) ávadhyam udârasya 162,10.

-âti ánu 1) (agnés) çocís 148,4; 519,2. — 2) parnám na vés 336, 3. — áva 1) 886,11. — 2) váne â vâtacoditas (agnís), yûthé ná vânsagas 58,5.

ví 1) te ágram 28,6; mîham ná 857,9.

-âtas [3. du.] â 3) sindhos, parâvátas 963, 2.

ânti prá 437,4.

-âhi â 1) bhesajám 963, 3. — ví 2) yád rápas 963,3.

-âtu 1) nas bhesajám 89,4. — abhí 1) çam nas 551,4. — 2) mayobhûs usrâs 995,1. — ápa 2) sridhas 638, 9. — â 1) dâksam te 963,2. — 2) bhesajám 1012,1. — párâ yád rápas 963,2.

Stamm des Caus. **vāpaya:**

-ā [P. -a] **nis** 842,13 yám tvám agne samádahas, tám u — púnar.

Verbale (**vā**)

enthalten in pravā, upavā das Wehen, Anwehen in AV. 12,1,51 vātasya pravâm upavâm ánu vāti arcis.

2. **vā** (Gramm. vē), ursprünglich dem vorigen gleich. Aus dem Begriffe „wehen" haben sich die Begriffe „verwehen, erlöschen, ermatten" entwickelt; 1) *müde werden, ermatten*; namentlich 2) mit dem Particip wo im Deutschen der Infinitiv; 3) einer Sache [G.] *verlustig gehen*.

Stamm **vāya:**

-ati 2) bápsat agnís ná 663,7. — 3) yuṣmádattasya 667,6.

-atas [3. du.] 1) ná tā vájeṣu 651,6.

-anti 1) ná devāyúktās 583,8.

3. **vā**, vi, u (Gramm. ve) [vgl. Cu. 593], weben. Von diesen drei Formen hat die erste, die wol als die ursprünglichere aufzufassen ist, im Veda keine Spur hinterlassen; die zweite Form liegt auch den verwandten Sprachen zu Grunde. 1) *weben*: 2) *weben* [A.]; 3) ein Lied [A.] *weben* (bildlich).

Mit **ápa** *aufhören zu weben.*

prá *anfangen zu weben.*

ví 1) *weben* [A.] 2) einen Weg [A.] *bahnen.*

sám *mit farbigen Stoffen durchweben* [A.].

Stamm **váya** (vgl. vi):

-anti 2) yám (tántum) 450,2.

vaya:

-anti 1) pitáras 956,1. — 2) vástrā putrāya 401,6; nirṇíjam ásurāya 811,1.

-a **ápa** 956,1. — **prá** 956,1.

-ata 2) **ápas** 879,6 (bildlich).

Perf. schwach **ūv:**

-vus 3) arkám índrāya 61,8.

Part. **váyat:**

-atas [G.] 3) mā́ tántus chedi — dhíyam me 219,5.

-antas 2) yaména tatám paridhím 549,9.

-anti [N. s. f.] 2) vitatám 229,4.

-anti [du. f.] **sam** tántum tatám 194,6 (uṣāsānáktā).

Part. Fut. **vayiṣyát:**

-ám 2) yaména tatám paridhím 549,12.

Part. II. **uta:**

-am ví 1) átkam 122, 2.

-e [L.] ví 2) páthi 288,9.

Inf. **ótu:**

-um 1) ná ◡ahám tántum ná ví jānāmi — 450,2; sá íd tántum sá ví jānāti — 450,3.

-ave sāmāni cakrus tásarāṇi — 1) 956,2.

-avē u 1) 164,5.

4. **vā**, *oder* [vgl. Fi.], überall enklitisch. — Die Stellen nicht vollständig. — 1) *oder* einfach gesetzt und zwar hinter ein Wort des zweiten Gliedes átas, dívas — rocanāt ádhi 6,9; brahmáṇi, rājani — 108,7; stenám rāya táskaram — 571,3; so auch bei Sätzen 54,7; 71,6; 76,1; 664,23; dann oft hinter das Relativ gestellt: yábhis 23,17; yé 620,9; so auch bei mehrfacher Aufzählung in den auf das erste folgenden Gliedern 164,23; hinter das erste Glied gestellt in 196,3 dadhanvé — yád īm ánu vócat brāhmaṇi. — 2) *entweder, oder* itás —, dívas — 6,10; çátam —, sahásram — 30,2; çáktī —, vidá — 31,18; dūré —, ánti — 94,9; so auch wenn die Glieder Nebensätze sind 23,22 und 101,8 (yád —, yád —); 83,6; 8,6; 620,14 (yádi —, mógham —). Insbesondere, wenn Hauptsätze die Glieder sind, so ist das Verb im ersten Satze betont 6,10 (s. o.); áhaye — tān pradádātu sómas, á — dadhātu nirṛtes upásthe 620,9; úd — siñcādhvam, úpa — pṛṇadhvam 132,11; tásya — tvám mānas icha, sá — táva 836,14. Dreimal in zwei Gliedern erscheint vā in 456,11 yajñásya — níciti — ◡úditim —. — 3) Die Verbindungen utá vā, vā gha siehe unter utá, gha.

vāká, m. [von vac], *Spruch, Lied*; vgl. ṛtavāká u. s. w.

-ám 164,24.

-ena 164,24.

-asya vakṣáṇis 672,4.

vāghát, a., m. Zusammenhang mit τύχομαι ist wahrscheinlich, Roth in Ka. 19,220; dennoch mag die Wurzel vah in der Bedeutung darbringen, weihen (vgl. vah 10, vahni 9—12) zu Grunde liegen. 1) a., *betend, opfernd*; 2) m., *Beter, Opferer*; insbesondere 3) von den Ribhus und vom Soma; 4) m., *Veranstalter des Opfers*.

-át [N. s. m.] 3) — vāghádbhis 815,5.

-áte 1) uruçáṁsāya 31, 14. — 2) 40,4. — 4) 298,13.

-átas [G.] 1) mánusas 236,1. — 2) brāhmáṇi 3,5; vāní 88,6; mūrdhnás [Ab.] 457,13; suṣās, sudās 687,4.

-atas [V.] 3) ṛbhavas 294,4.

-átas [N.] 2) 58,7; 271, 2; 548,1; 888,7. — 3) (ṛbhávas) 110,4.

-ádbhis 2) 36,13; 242, 10; 625,16; 815,5.

-átām 2) vimānam vayúnam ca 237,4; uçíjam 237,8. — 4) mā́hiṣṭham 859,4.

vāc, f. [von vac], 1) *Rede, Spruch, Ruf, Gesang*; insbesondere 2) in der Verbindung *Stimme, Ruf* u. s. w. erheben, aussenden (ar, īr, iṣ); 3) *Lied*; namentlich 4) auf das soeben vorgetragene oder vorzutragende *Lied* oder dessen Theile bezogen; daher 5) iyám vāc dieses *Lied* hier; 6) als *Herr des Liedes* vācás pátis wird viçvákarman, oder (758,4; 813,5) sóma bezeichnet; 7) *Geschrei* u. s. w. der Thiere, meist als Ruf oder Gesang aufgefasst, namentlich des Vogels, 8) der Frösche, 9) des Rindes; 10) das *Rauschen* des Feuers, 11) des strömenden Soma, oder der sich mit ihm vermischenden Ströme, meist als Lied, was er anstimmt, als Ruf, den er aussendet, aufgefasst; daher auch 12) mit Verben des Aussendens (ar, īr, iṣ, inv, hi) oder Erzeugens

(jan Cans.) verbunden; 13) *Rauschen* der Regenwolke; 14) das *Getön* der Somasteine oder der Würfel (als Lied aufgefasst); 15) die *Stimme* des Indra ist der Donner; 16) das *Lied* personificirt (als Göttin, Herrscherin der Götter).

-âk [N.] 3) 164,45; 809, 22 (mánasas vénatas); 940,8. — 4) 941,8 (upastutásya); 1015,3. — 16) 167,3; 173,3; 709,10 (rûṣṭri devánâm).

-âcam 1) mantráyante 164,10; çrávaya 705, 12. — 2) 268,2; 317, 5; 488,3; 529,1; 625, 3 (ohise); 1013,1. — 3) 92,9; 508,10; 844,14 (jagrabhâ — âçvam raçanáyâ yathâ); 785, 7; 825,6; 924,7; 940, 9; 1003,2; 897,2. 4. 5. 9; 868,1 (vâcâ viprâs tarata — aryás); 130, 9(?). — 4) 53,1; 112, 24; 897,11 (çagmâm); 462,11; 550,9 (prá vas devatrá — kṛṇudhvam); 695,12 (aṣṭâpadîm návasraktim); 809,36; 892,14; 920, 1; 924,2. 3 (dyumátîm); 956,4. — 5) imâm 40,6; 129,1; 130,6; 353,5; 408,1; 538,3; 809,13. — 7) 233,1 (iyarti). — 8) 619,1. 4 — 6. — 9) 710,16 (trâyantîm). — 11) 776, 26 (sahásrabharṇasam makhasyúvam). — 12) 780,8; 807,2 (iyarti — aritâ iva nâvam); 724,6; 742,1; 776,9. 25; 807,5; 784. 1; 819,21; 796,4 iṣirâm usarbúdham; 809, 32; 790,1; 798,33; 818,12. — 13) abhriyâm — udîráyanti 168, 8; parjânyas vadati 417,6 (trâvatîm citrâm tvíṣimatîm). — 14) 390,4; 920,5. 14; níuptâs ca babhrávas (akṣâsas) — ákrata 860, 5. — 16) 709,11 (devîm).

-âcam-âcam 3) jaritúr 182,4.

vâcam-îṅkhayá, a., *die Stimme* (das Rauschen) [vâcam von vâc 2. 12] *in Bewegung setzend*, vom Soma.

-âcâ [I.] 1) devîḥ sákam — açvínos 629,16; kím etâ — kṛṇavâ távâ ahám 921,2; tám dhîrâs — prá nayanti saptá 940,7; nityayâ 684,6. — 3) 868,1; 120,5. — 5) ayâ 643, 7. — 10) 838,2; 913, 4. — 13) abhraprúsas ná — 903,1. — 14) 902,6 (divítâ divítmatâ). — 15) 849,5.

-âcâs [G.] 1) jíhvâ — purogavî 963,7; svâdmânam 212,6; tîrṇâm 918,13; prá avîvipat — ûrmîn ná sindhus 808,7. — 3) turîyam padâm 164, 45; syûmanâ 113,17; matîm 143,1; 1028,6; prathamâm 879,4; agriyâs (sómas) 719,3; 774,25; 798,12; ágre 818,10; jantús (sómas) 779,13. — 5) asyâs 164,37. — 6) pátis 813,5; pátim 738,4; 907,7. — 16) paramâm vioma 164,34. 35; ágram 897,1; padavîyam 897,3.

-âcas (m. Voc. verbunden) 6) pate 992,3.

-âcî 3) lakṣmîs nihitâ ádhi — 897,2; ná tásya — ápi bhâgás asti 897,6.

-âcô 3) ubhé 234,1 (gâyatrâm ca trêṣṭubham ca).

-âcas [N. p.] 3) 797,7 (neben matáyas); 190, 2 (ṛtviyâs); viprâsam 430,1. — 5) imâs 917, 12. — 12) tisrás — úd îrate 745,4; 762, 2.

-âcas [A. p.] 4) 79,10; tisrás — prá vada 617,1. — 12) 774,26; 809,34.

-âs samudrás — sómas 813,6.

-âm sómam 747,5.

vâcâ-stena, a., *durch Reden, Zaubersprüche u. s. w.* [vâcâ von vâc 1] *beraubend, schädigend* [stená].

-am vîjinám (yâtudhânam) 913,15.

vâja, m. [von vaj]. Neben der Grundbedeutung „Kraft, rüstige Kraft, Regsamkeit" tritt der Begriff der „Raschheit" besonders hervor. Daher bedeutet es weiter, das worin Kraft oder Raschheit zur Geltung kommt: „Kampf, Wettlauf", oder das was dadurch errungen wird: „Beute, Preis des Wettlaufs"; ferner das was Kraft giebt, „Stärkungsmittel, Nahrung, Speise, Opferspeise, Opfer", und andererseits „reiches Gut, reiche Gabe, Wohlstand"; ferner concret, was Raschheit oder Stärke besitzt: „das Ross", „der Starke" als Bezeichnung eines der Ribhus. 1) *Kraft, Stärke*; 2) *Raschheit* (des Rosses); 3) *Kampf*; 4) *Wettlauf*; 5) *Beute*; 6) *Preis des Wettlaufes*; 7) *Labung, Stärkungsmittel, Nahrung, Speise*; 8) *Opferspeise, Opfertrank, Opfer*; 9) *Labungsmittel, reiches Gut, reiche Nahrung, Wohlstand*; 10) *Ross*, besonders das am Streitwagen; 11) *der Starke*, Eigenname eines der drei Ribhus, der bald neben den beiden andern genannt wird, bald 12) neben dem ersten derselben (ṛbhú, ṛbhukṣâ, ṛbhukṣán), bald 13) im pl. die Ribhus bezeichnet. — Vgl. citrá-vâja u. s. w. Unter den zahlreichen Adjektiven hebe ich hervor: gâdhin (zu 5); citrá, gómat, kṣumát, sthávira, ghṛtsvî, sahasrin (zu 9).

-as 1) 27,8; 369,5. — 5) 454,1. — 9) 690, 8; 861,13. — 10) von Agni 192,12; 838,5(?). — 11) 161,6; 329,3. 9; 830,1; 332,6; 564, 2. 3. — 12) 111,5; 396,5; 491,12; 559,4; 849,2; 890,10; 919,7.

-am 1) 110,6 (pitúr — saçcire); 535,6. — 2) 439,2 — árvatsu pâyas usríyâsu. — 5) 27,9; 64,13; 73,5; 106,19; 123,2; 129,2; 215,9; 217,3; 249,5; 312,11. 16; 313,8. 9; 449,6; 487,2; 501,1; 541,5; 548,14; 572, 23; 653,3; 704,9; 712, 5; 756,6; 773,20; 795, 5; 798,40; 893,10; 901,9; 925,3; 973,4. — 6) 301,13 (vâmâm âchâ gamema raghávas ná —); 474,2; 802, 1 (ráthas ná — saniṣyán); so auch wol, wo Soma mit einem Rosse oder Wagen verglichen ist, der nach der Kufe oder den beizumischenden Säften als Preis des Wettlaufes hinstrebt: 750,1; 769,1; 776,29; 779,4; 820,2; mit abhi ars: 782,10; 794, 2; 798,3; 799,1. 6; 808,8. 16; 763,5. — 8) 887,9 (sânitâ idhmâm sânitâ utá —). — 9) 5,9; 48,11. 12; 63,9; 77,5; 101,11; 117,10. 11; 122,12; 124,13; 180,6; 193,7; 195,8; 197,5; 202,16; 203, 15; 236,4; 256,1; 259, 2; 283,4; 312,8; 393, 3; 398,10(?); 454,3 (panés); 458,15; 462, 12; 465,2; 495,5; 506, 3; 511,5; 521,9; 543, 4; 548,11. 20; 552,8; 558,6; 609,1; 621,4; 622,24 = 669,18 (purupâm); 670,4; 697, 2; 712,11; 713,4; 718,

3; 732,2; 735,6; 745, 2; 747,4; 749,5; 764, 1; 768,2; 774,16; 775, 12. 14. 18; 780,7; 794,5; 822,4; 837,5; 873,5; 888,11; 895,3; 932,11; 966,1; 974,1. — 10) 408,14; 438,2; átyam ná — 52,1; 236, 3.

-am [dreisilbig ⏑ ⏑ ⏑] 9) 222,7.

-ena 9) 295,1 (úṣas — vâjini).

-âya 1) 27,11 (neben dhiyé); 876,3 (asurîâya). — 4) 715,3 (háris — mṛjyate). — 5) 798,34 (dhâniâya). — 6) 774,18 (âçúm — yâtave hárim hinota vâjínam. — 7) 831,4 (iṣas — sacante); 922, 9. — 8) yád — sudhîas váhanti 347,8. — 9) 244,6; 253,1; 328,6. 9; 364,1; 397, 2; 458,14; 789,3; 799. 5; 822,7. — 10) 623, 11 (prathamâm siṣâsate).

-asya 3) saṃgathé 91. 16; 743,4. — 5) sâtó 451,6; 467,1. 2; 487. 1; 537,7; ágre 798, 12. — 9) maghâm 11, 3; sanitâ 36,13; dâtâ 377,2; 478,5; sûtâye 363,7; 501,13; 719,9; 919,10; sâtó 576,11; dravinodâs 397,9; danâm 486,23; tradâm 665,28; pátis 145,1; 684,4; 849,3; rājasi 36,12; içânas 79,4; îçise 192,10; 328,7; îçe 308,3; 645,20; çagdhí 250,6; prâktâm 609,2.

-e 3) 30,6; 85,5; 333,5; 358,6; 641,1; 907,7. — 4) 832,6; 775,19. — 8) 583,5; 975,5; 1021,4 (neben stómeṣu). — 9) 43,8; 641. 8; 1023,6.

-e-vâje 3) 80,7; 138,3; 502,12; 551,8.

-â [du.] 10) 932,5; 489, 4(?).

-âs [V.] 12) 330,3—5; 331,3; 332,2—4. 7; 333,1. 3. 7. 8; 553,1; 564,1.

-âs [N.] 1) 857,5 (çagmâsas). — 7) neben páyāṅsi 91,18. — 8) 261,1 (haviṣmantas); 517,3 (tuâm çáçvantas úpa yanti —); 968, 6; und wol 899,3. — 9) 167,1; 248,6; 264, 21; 379,7; 690,9; 781, 7(?). — 10) 260,4 (Rosse des Agni).

-âsas [V.] 12) 331,6.

-âsas [N.] 8) 363,2 (neben yajñâsas). — 9) 304,7.

-ân 5) 174,4; 486,12. — 6) 901,2 síndho yád — abhí ádravas. — 7) 465,9 (neben iṣas). — 8) imân spṛça 299,15 (neben brâhmaṇâṇi); abhí prá gâhate 811, 2; 822,2. — 9) 92,7; 121,14; 208,8; 249,6; 300,14; 318,10; 395, 1; 419,3; 458,2; 491, 6; 535,11; 539,4; 542, 5; 597,6; 609,8; 611, 6; 622,31; 646,25; 766,4; 788,3; 802,4; 803,4; 851,11; 854, 12; 887,27. — 10) 264,11 (sayújas). — 12) 111,4.

-ebhis 1) neben çúṣmēs 318,3; 473,4. — 8) stotṛṇâm — vâjayatâm 486,29. — 9) 3,10; 5, 3; 30,8. 22; 55,5 (puruçandrés); 486,21 (açvíbhis); 562,4; 573, 5; 636,12; 666,11; 712,9; 730,6. — 10) 325,1; 622,19; 689, 18. — 12) 110,7. 9 (hinüberspielend in 6).

-ôs 1) 259,3 (kṣáyan); 466,1; stánam ná mádhvas pípayanta — 169,1; 181,5. 6. — 2) áçvam navábhis — navati ca vâjinam 865, 10. — 7) 117,1 neben iṣâ. — 8) 261,11 (agnîm — sâm indhate); 669,6 (çáçvadbhis). — 9) 48,16; 116,19; 442, 11; 711,9.

-ânâm 9) sâtpatîm pâtim 11,1; vibhaktâ 477,1.

-ânaam (unbetont mit Voc. verbunden) 9) pate 29,2; 486,10; 701,30.

-ânaam 9) pátim 644, 18; pátis 743,2; 852, 7; dâtâ 701,3; vṛdhás 852,9.

-eṣu 3) 4,8. 9; 7,4; 10, 10; 63,6; 81,1; 129, 4; 138,2; 214,13; 245, 9; 271,6; 276,6; 377, 1; 389,1; 440,1. 2; 455,5; 489,2; 502,6; 631,9; 642,2; 666,9. 13. 15. 20. — 4) 130, 6; 176,5; 777,11. — 8) 36,2 (adyâ ihâ ⏑ avitâ bhava —); 246, 9; 261,8 (neb. adhvarésu); 651,6; 658,1 (neben kármasu). — 9) 27,5.

vâja-kṛtya, n., *Kampffesthat, Kampf.*

-eṣu 876,2.

vâja-gandhia, a., *dessen Gaben zu ergreifen, festzuhalten sind* [gandhia = gádhia].

-am (sómam) 810,12.

vâja-jaṭhara, a., *Speise* oder *Opfertrank* [vâja 7. 8] *im Bauche* [jáṭhara] *habend*, vom Kessel.

-as gharmás 373,4.

vâja-dâ, a., *Kraft verleihend.*

-â [V. du.] indravāyū 135,5.

-âs [N. p.] asya gâvas 270,5.

vâja-dâvan, a., *Güter schenkend*, daher 2) m. mit Gen., *Gutschenker, Bereicherer.*

-â 2) índras ... — maghónaam 622,34.

-naam yuvâku sumatînâm 17,4.

vâja-draviṇas, a., *Reichthum* [dráviṇas] *an Gaben erlangend, reich belohnt.*

-asas [A. p. f.] giras 693,6.

vâja-pati, m., *Besitzer reichen Gutes.*

-is agnis 311,3 (dádhat rátnāni dāçúṣe).

vâja-patnî, f., *Besitzerin reichen Gutes.*

-î 592,6 nas ucha úṣas.

(vâja-pastya), **vâja-pastia**, a., *reiches Gut im Hause* [pastia] *habend*, oder *ins Haus bringend.*

-as pûṣâ 499,2.

-am (sómam) 810,12.

vâja-peças, a., *mit reichen Gaben geschmückt* (peças Schmuck).

-asam kártâ dhiyam jaritré — 225,6.

vâja-pramahas, a., *an Kraft* oder *Gütern sehr herrlich* [prámahas].

-as [V.] (indra) 121,15.

vâja-prasûta, a., etwa *zu reichlichem Geben angeregt.*

-âs maghávānas 77,4 (neben çáviṣṭhās).

-â [f.] (uṣâs) 92,8.

vâja-bandhu, m., *zum Kampfe verbündet*, oder Eigenname.

-avas [V.] 677,19.

vâja-bharman, a., *Kraft* oder *Gut bringend.*

-abhis útibhis 639,30 (SV. vâjakarmabhis).

vâjam-bharâ, a., *den Preis des Kampfes* oder *Wettlaufes* [vâja 5. 6] *davontragend.*

-ás vâjî 307,4.

-âm âçúm 60,5; sáptim 906,1.

vâjay, Denominativ von vâja, nur im Particip

vājayát, was jedoch bisweilen die Stelle des persönlichen Verbs vertritt; 1) *der Beute, dem Preise des Wettlaufes* [vāja 5. 6] *zustreben*, überall vom Wagen; 2) *nach Beute, Gut, Wohlstand* [vāja 5. 9] *verlangen*; 3) *reiche Güter* [vāja 9] *besitzen*; 4) *reich an Nahrung* [vāja 7] *sein*; 5) *Macht* [vāja 1] *besitzen, stark sein*.

Part. vājayát [vgl. vaj Caus.]:

-ántam 1) yám (rátham) 385,1; rátham 389,7. — 3) tvām (índram) 707,12.
-ántā [du.] 5) indrāgní 501,1 (sáhasā).
-ántas 1) rátnās 623,15; 779,17. — 2) vayám 182,1; 296,11; 1022,2; 358,1 (vājam jayema); 460,4; 606,7; 631,9; (yūyám) 709,3; náras 321,8. — Unklar sind in Sinn und Wortfügung die Stellen 30,1; 688,1.
-atás [A. p.] 1) ráthān 130,5.
-ádbhis 1) ráthēs 414, 1 (AV. falsch vājáyadbhis).
-atáam 3) stotṛṇáam 486,29 (vājebhís).
-ántī [N. s. f.] 4) dákṣiṇā 355,3.
-ántīs [N. p. f.] 2) dhíyas 337,8 (ājím jagmus).

vājayú, a. [von vāja], 1) *nach Beute, dem Preise des Wettlaufes* [vāja 5. 6] *eilend*, vom Wagen und Rosse; 2) *nach Gut* [vāja 9] *verlangend*; 3) *güterreich*; 4) *nahrungsreich* [vāja 7].

-ús 1) ráthas 364,5; sáptis ná 815,6; 818, 12; 819,11. — 2) 211, 1; ahám 1022,8; 226, 1. — 3) tuám índra 547,3 (neben gavyús). — 4) (agnís) 373,3 (mádhvā); (sómas) 756,4; 808,14; 795,3 (ukṣā).
-úm 1) hinvānám ná — (áçvam) 621,19; vāje ná — 775,19; rátham 222,2; 689,6.
-ú 3) çrávas 689,5.

vāja-ratna, n., *mit reichen Gütern* [vāja 9] *versehen* oder *beschenkt* [rátna geschenkter Schatz].

-á [V. du.] (açvinā) 339, 1.
-ās [V. p. m.] ṛbhavas 330,2; 331,5.
-ās [N. p. m.] rāyás pátayas 403,4.
-ām 868,7 kṛdhi dhíyam jaritré —.
-ās [A. p. f.] dhíyas kṛṇuhí — 476,1.

vājavat, a. [von vāja], 1) *an Gütern* [vāja 9] *reich, von reichen Gaben begleitet*; 2) *nahrungsreich* [vāja 7]; 3) *reich an Streitrossen*, n., *Reichthum an Streitrossen* [vāja 10]; 4) v. Vadscha od. den Vadscha's [vāja 12] begleitet.

-ān 4) índras (neben ṛbhumān) 294,6.
-antam 3) rayím 330,10 (neben gómantam). — 4) tvā (índram) 286, 6 (neben ṛbhumántam).
-at 3) 798,18; neben áçvavat 753,4; 754,6; çrávas 9,7 (neben gómat).
-atas [G.] 1) rāyás 491. 11.
-antā 4) (açvinā) 655, 15 (neb. ṛbhumántā).
-adbhis 4) ṛbhúbhis 294, 5.
-atyā 1) sumatyā 31,18.
-atyē 1) rāyé 120,9.
-atīs [A. p. f.] 2) íṣas 34,3; 501,12.

vāja-çravas, a., 1) *durch reiche Güter* [vāja 9] *ausgezeichnet*; 2) *durch Streitrosse* [vāja 10] *ausgezeichnet*.

-asam 1) agnim 236,5. -asas [A. p. f.] 2) pṛkṣas 476,4 (neben áçvaçcandras).

vāja-çruta, a., *durch den Vadscha* [vāja 11] *berühmt*.

-āsas náras (ṛbhávas) 332,5; in demselben Verse ṛbhutás und vibhvatakṣás.

vāja-sáni, a., 1) *Kraft, Macht* [vāja 1] *verleihend*; 2) *Beute* [vāja 5] *gewinnend*.

-is 1) índus 822,11. -im 1) rayím 917,15. — 2) índram 285,2 (neben púrbhidam).

vāja-sā, a., 1) *Macht, Kraft* oder *Güter* [vāja 1. 9] *verleihend*; 2) *Nahrung* [vāja 7] *verleihend*; 3) *Streitrosse* [vāja 10] *verleihend, zutheilend*.

-ás [N. s. m.] 2) ṛṣis (sómas) 747,1. — 3) índras 714,10 (neben açvasās).
-ām [f.] 3) dhíyam 491, 10 (neben açvasām).
-āsama [V.] 1) agne 374,1.
-āsamas 1) (sómas) 778, 27. — 2) (sómas) 812, 6.
-āsamam 1) (agnim) 78, 3; 367,5; rayím 810,1.
-āsamam [n.] 1) jyótis 996,2.
-āsamā [du.] 1) indrāgní 216,4; açvínā 625,5; ṛdhiṣavaṇā 28,7 (hári iva).

vāja-sāti, f., 1) *Erlangung von Gütern* oder *Beute* oder *Kampfpreis*; 2) *Kampf um Erlangung von Gütern* u. s. w.; 3) Opferwerk u. s. w. *zur Erlangung von Gütern*.

-aye 1) 130,1; 222,3; 236,7; 271,5; 389,6; 400,7; 418,6; 494,1. 4; 498,1; 610,5; 624, 18; 626,37; 628,21; 629,13; 633,3; 647, 13; 654,1; 660,2; 683, 12; 689,2; 696,6; 697, 6; 711,3; 725,3. 4. 6; 754,3; 755,6; 819,23 (SV. vājasātamas); 822,1; 817,4; 892,7; 927,12.
-ō 2) 34,12; 110,9; 112, 24; 264,22; 312,18; 316,2; 337,11; 387,1; 456,15; 507,8; 564,2; 809,19; 861,14; 889, 14. — 3) 387,7; und vielleicht 551,1.
-ibhis 1) 640,16.

vāja-śúṣ, a., *zu dem Preise des Wettlaufes hineilend, wettlaufend*.

-ṣṭ 755,5 índus átyas ná — kánikranti pavítre á.

vājin, a., m. mit vāja versehen, also 1) n., *rasch*, meist mit dem Nebenbegriff des Kräftigen; 2) m., *Streitross, Ross* (vgl. á-vājin); 3) a., *stark, kräftig, tapfer*; 4) m., *Held, Kriegsheld*; 5) a. m., *stark, Held* von Göttern; 6) a., *reich*; 7) m., (*der Reiche*), *der Veranstalter des Opfers*; 8) a., *nahrungsreich, reich an Opferspeise, mit Opferspeise versehen*.

-in 2) 163,5; vom Soma 778,10; 792,2; vom Agni 882,2. — 6) índra 1021,4.
-i 1) árvā 163,12; 232, 6; 334,10; 553,6; 560, 4 (dadhikrāvā); áçvas 263,6; 586,1; 821,10; átyas 272,1; 384,14; 805,1; 808,15; rátbas 556,1; sáptis 808,9; sindhus 809,45; akṣás

860,4; vom Soma 727,5; 819,5; 821,6. 19, wo aber auch Bed. 2. oder 8. zulässig. — 2) 116,6 (pēdvás); 162,21. 22; 307,4 (vājambharás); 517,14 (vídūpānis); 857,11 (çyāvás); von dadhikrā́ 334,7; 336,4; von Agni 201,1; 299,12; 311,1; 354,7 und 410,7 (arusás); 355,4 (çvetás); 443,8 (kṛtvías); vom Soma 175,1; 740,1; 748,1; 749,3; 757,4; 776,29; 786,1 (aruṣás). 8; 798,11; 799,4; 812,4; 821,17. — 3) vṛṣā́ 234,2; vípras 448,3; — asi vājinena 882,3; índus 809,10. — 4) 66,4 und 69,5 (prītás); 74,8 (áhrayas); 133,7 und 652,18 (ávītas); 443,2 (avīrás); 467,2 (vājineyás); 520,8; 606,2. — 5) bṛhaspátis 215,13; (índras) 465,2; 702,34; 929,5; (sómas) 719,4. — 7) 548,11 çraddhā́ íd te maghavan pári eṣṭi dívi — vā́jam siṣāsati. — 8) (agnís) 261,8 (vā́jeṣu dhīyate); víprās (agnís) 263,7.

-ínam 1) átyam 64,6; 129,2; 135,5; 718,5; áçvam 117,9; 523,1; 799,1; 865,10; 960,2; 1014,1; rátham 129,1; dadhikrā́m 334,2; máryam 663,25; hárim 765,4; 774,18; 775,17. — 2) 130,6; 162,12 (pakvám); 201,5 (im Vergleiche); 176,5 (índrasya); 223,3 (āçúm); 225,7 (rátne); v. Soma 729,7; 738,1; 777,11; 801,4; 818,11; tárkṣyam 1004,1. — 4) 4,8; 360,3; 611,3; 666,15; 670,12; 702,34. — 5) pūṣáṇam 496,4; savitā́ram 967,5; v. Agni: 106,4 (nárāçáṅsam); 236,14; 355,7; 663,20; 693,8; 913,1 (rakṣohā́ṇam); v. Indra: 4,9; 622,28 (sátpatim); 636,3. — 6) yā́mam 644,22. — 8) (agnim) 948,4. 8; 973,3.

-í 3) tánayam 454,6.

-iná [I.] 2) 287,23 (neben ávājinam). — 5) (agniná) 457,48.

-inas [G.] 1) rāsabhasya 34,9; 287,5; sáptes 162,1; árvatas 162,8; áçvasya 117,6; 162,18; 335,6. — 2) vimócanam 287,6; pṛṣṭhá 726,7 (sómasya). — 5) vom Indra te sumatā́ 623,2; te sakhye 11,2; v. Soma te sakhitvám 777,9. — 6) bṛhaspátes 215,10; kā́mnasya 624,20. — 7) yásya — vípram 86,3. — 8) víprasya 572,15; yásya — havyā́ 640,16.

-íni [L.] 2) asmin (sóme) — ā́ iva çúbhas 896,1.

-iná [V. du.] 5) oder 6) açvinā́ 655,2.

-inā [N., A. du.] 1) árvantā 645,24. — 2) 390,6 (róhitā).

-inā [dass.] 1) áçvā 508,4; 620,6; hárī 919,8. — 2) yujā ā́ iva 215,12.

-inas [V. p.] 2) 554,8. — 5) 373,4 (ṛbhavas).

-inas [N. p.] 1) áçvās 557,6; rátnās 734,1; sómasas 776,4; arcā́yas 260,7; ajā́mi utā́ prāçastaye devasbhā́vata — 23,19. — 2) 302,5 (drávanti asya — ná çókās); 360,1 (nityā́sas); 733,7; die Rosse der Götter, göttlich verehrt: 892,10; 551,7 und 890,6 (mitádravas). — 4) od. 7) 548,23 (tvā havāmahe). — 5) (marútas) 552,7; (sómās) 774,2. — 7) yā́m yajñā́m upayánti — 193,11.

-ínas [A. p.] 1) árvatas 718,2. — 2) 196,1; 261,3; 488,12; 516,6.

-ibhis 2) 264,18. — 5) ṛbhúbhis 294,7. — 7) 776,15; 457,4.

-ínām 4) vājinā́ni 929,10.

-ini [V. f.] 6) sarasvati 502,6; uṣas 295,1 (vājena).

-inī [N. s. f.] 8) ghṛtā́cī 240,1.

-íntamam 3) yújam 883,5.

-intamāya 3) jātávedase (neben sáhyase) 941,6.

vājina, n. [von vāja], 1) *Kraft, Heldenkraft*; 2) *Wettkampf* (mit Liedern).

-enā [P. -ena] 1) 882,3 [vāji asi —].

-āya 2) 897,10.

-ā 1) tri te (agne) — 254,2.

-āni 1) vājínām 929,10.

-eṣu 2) 897,5.

vājinīvat, a., *gabenreich* [von vājinī, dem f. von vājin, in dem Sinne: reiche Gabe]; die Bedeutung „rossversehen" ist an einigen Stellen, namentlich 390,6 sowie beim folgenden in 922,8, zulässig, an den meisten nicht.

-án sūris 122,8; rátnas (açvinos) 585,1; yás (índras) 390,6.

-atos açvínos 120,10.

-ati [V. s. f.] uṣas 48,6. 16; 92,13. 15; 351,9; und wol 644,28 (subhage); sarasvati 232,18; 502,3.

-atī sárasvati 3,10 und 502,4 (vájebhis); 612,3; sūriasya yóṣā 591,5; síndhus 901,8.

vājinī-vasu, a., dass.

-o índra 276,5.

-us hárikeças 922,8.

-ū [V. du.] açvinā 694,3; 866,12; 228,5; 428,6. 7; 429,3; 432,3; 625,3. 12. 19. 30; 628,10; 629,4; 630,5; 642,7. 14. 18; 646,9; 710,8; 866,12; váyav índras ca 2,5.

vājineyá, a., *von Helden* [vājin] *entsprossen*.

-ás vā́jī 467,2.

vāñch, Inchoativbildung von van [Roth in Ku. 19,220], jemand [A.] *gern haben, lieben*, nur in einem späten Liede.

Stamm **vāñcha**:

-antu tvā 999,1 (víças sárvās).

1. **vāṇá**, m., *Pfeil* [gleich bāṇá], wol ursprünglich Rohrpfeil; siehe das folgende.

-ásya pavím 762,1.

2. **vāṇá**, m., ursprünglich wol Röhre, daher 1) *Pfeife*, oder ein ähnliches *Blasinstrument*; 2) *Zitze, Euter*.

-ám 1) dhámantas — marútas 85,10. — 2) dinás dákṣās vi duhanti prá — 320,9.

3. **vāṇá**, m., *Musik*, wol mit dem vorigen zusammenhängend.

-ás 610,8 góbhis — ajyate sóbharīṇām (die Opfermusik der S. wird durch Milchtränke verschönt).

-ám durmárṣam sā́kam prá vadanti — 809,8.

-ásya 858,4 — saptádhātus íd jánas (der siebentheilige Musikchor).

1. **vāṇī**, f. [vgl. 2. vāṇá], 1) *Rohr, Rohrstab*; 2) du., die beiden *Wagenschwengel, an denen die* beiden *Pferde angespannt werden*.

-ī [du.] 2) 119,5 rátham asya — yematus.

-is [A. p.] 1) dṛḍhā́ cid sā́ prá bhedati dyumnā́ — iva 440,1.

2. vāṇī, f. [vgl. 3. vāṇá], 1) *Gesang, Musik;* 2) *Getön, Klang* mit Gen. des ertönenden; 3) das Rauschen des Regens, der Somaströme als Musik aufgefasst; 4) pl., die *Sänger* oder *Spielleute* die einem Gotte singen oder spielen; 5) die blasenden Winde als Spielleute aufgefasst, die die Maruts und den Indra begleiten; 6) saptá vāṇīs die sieben Stimmen des Soma, die sieben rauschenden Somagüsse, persönlich gefasst auch mit sieben Stimmen der Sänger verglichen (815,3); 7) saptá vāṇīs die sieben Tonweisen oder Liedformen.

-ī [N. s.] 1) 88,6 (vāghátas); 504,6 nákṣat — sústutā vām. — 5) marútvatī 547,8.
-īm [dreisilbig ⏑ ⏑ — od. — ⏑ —] 3) 202,8.
-ie [N. p.] 1) 475,3 (neben dhītáyas). — 2) ánūṣatām 802,2. — 4) 7,1; 629,19; 632, 22; 816,4. — 5) 264, 10 (dhámantis); 547, 12; 949,3. — 6) 235, 6; 241,1; 815,3; 1028, 3 [dreisilbig — ⏑ —].
-īs [A. p.] 7) 164,21.
-ibhis 1) 629,9 (neben ukthés).
-īṣu 3) antár — prá cara 794,4.

vāṇīī, f., ursprünglich fem. eines aus vāṇi und ac zusammengesetzten Adjektivs mit der Bedeutung etwa „der Musik zugewandt", wol Bezeichnung eines musikalischen Instrumentes.
-ī [N. s.] 429,4 suṣṭúbhas vām vṛṣaṇvasū ráthe — áhitā.

(vāta), Part. von van s. d.

vāta, m. [von 1. vā], 1) *Wind;* 2) *Gott des Windes.* Oft mit dem Verb 1. vā verbunden s. d. Adjektiven: ácyuta, abhipri, iṣirá, jūtá, dódhat, dhúni, dhrájat, dhrájimat, párijman, mayobhū, svayúj.

-a 2) 968,3; 1012,2.3.
-as 1) 28,6; 29,6; 34,7; 79,1; 116,1; 148,4; 163,11; 180,6; 229,2; 303,10; 313,12; 315, 4; 432,7. 8; 519,2; 603,2; 849,4; 857,9; 886,11; 894,5; 921,2; 928,2; 951,8; 954,2; 968,4; 995,1. — 2) 89, 4; 161,14; 395,4; 400, 4; 551,4; 556,6; 1012, 1; 1023,4.
-as [váatas zu sprechen] 2) 186,10.
-am 1) 205,3; 334,3; 842,8; 918,13. — 2) 890,3; 967,5.
-āya 2) 994,4.
-asya 1) ábhvam 24,6; vartaním 25,9; pathíbhis 248,3; medím 303,11; pátman 359,7; 895,3; prajavás 549,8; práthasas 915,11; dhrájiā 923, 13; dhrájim 962,2; ójas 1019,8; dichterisch in 2 hinüberspielend: manoyújas 61,10; suyújas váhisthān 121,12; háriva 312,11; áçvēs 175,4; áçvān 385,10. — 2) parṇiná 621,11; áçvā 848,4.5; áçvas 962,5; ráthasya 994,1; viṣṭhás 994,2.
-asya [váatasya zu sprechen] 1) 2) áçvā 174, 5.
-e 1) 660,1 agnís vánā ⏑ iva — íd.
-ā [du.] 1) drāv imó — 963,2.
-ā [du.] 1) — ⏑ iva ajuryā 230,5.
-āsas 1) 904,2.3.
-ās 1) 90,6; 187,4; 318, 4; 437,4; 734,2; 743, 3; 941,4; 945,2; 1018, 8.
-ān 1) 64,5; 323,2; 412, 7; 962,3.
-ēs 1) 192,6 tuám (agne) — aruṇēs yāsi.

vāta-codita, a., *vom Winde angetrieben, entflammt* [coditá von cud].
-as (agnis) 58,5; 141,7.

vāta-jūta, a., *vom Winde beeilt* [jūtá von jū], daher 2) *windschnell.*
-as agnís 65,8; 58,4. — 2) (sūryas) 996,1.
-ā [du.] róhitā (agnéa) 94,10.
-āsas te (agnéa) bhāmāsas 447,3.
-ās āçávas (agnés) 140, 4; hárayas agnáyas 663,4. — 2) (ṛbhávas) 329,1.

vāta-tvis, a., *den Ungestüm* [tvis] *des Windes habend.*
-iṣas [N. p. m.] marútas 408,9; 411,4.

vāta-pramī, a., *den Wind übertreffend, schneller als der Wind* [pra-mi s. mi m. prá].
-iyas [N. p. f.] ghṛtásya dhārās 354,7.

vāta-raṃhas, a., *Schnelligkeit des Windes habend, windschnell.*
-ās vām ráthas 118,1; 431,3.
-asas [N. p. m.] vām á- çvāsas 181,2; ṛjrās 654,17.

vāta-raçana, a., *dessen Gurt* [raçaná Strick, Gurt] *der Wind ist, windumgürtet.*
-ās múnayas 962,2.

vāta-svana, a., *das Rauschen* [svaná] *des Windes habend, wie der Wind rauschend.*
-am kavím agním 711,5.

vāta-svanas, a., dass.
-asas [N. p. m.] çyenás 572,3.

vātāparjanyā, m., *Wind- und Donnergott.*
-ā [du.] 892,10 (auffallende Betonung).

vātāpi, a. [scheint sich in vāta und āpi, sowie das folgende in vāta und āpya, aber die Bedeutung ist eigenthümlich ausgebildet], 1) *erregt*, vielleicht *gährend* (vom Soma); 2) *anschwellend, gross, gewaltig.*
-e [V.] 1) soma 187, 8—10. (-ibhyas) 2) devébhyas TS. 3,5,8,1.

vātāpya, vātāpia, a., dass.; 3) *Anschwellung, Gährung.*
-yam 1) hárim (sómam) 121,8.
-iam 2) rayím 805,5; mahitvám 852,2.
-yāya 3) 931,1.

vātopadhūta, a., *vom Winde* [vāta] *erregt* [úpadhūta von dhū m. úpa].
-as (agnis) 917,7 (SV. vātopajūtas).

(vādin), a., *redend* [von vad], enthalten in bhadra-vādin.

vādhūya, n., *Hochzeitskleid* [von vadhū].
-am 911,34 sūryām yás brahmā vidiāt sá íd — arhati.

(vādhryaçva), vādhriaçva, a., m., von vadhriaçvá *entsprossen;* so wird Agni genannt, als der von ihm zuerst wieder entzündete.
-a 895,5.9. -asya 895,5.

vāpuṣá, a. [von vápus], *wundersam.*
-ás kakúhās mṛgás 429,4.

(vām), *euch beiden*, siehe tvám; **vâm**, *wir beide*, siehe ahám.

vāmá, a., n. [von van], 1) *lieb, theuer, werth, herrlich*; 2) n., *Gut, werthes Gut, Heil, Wohlstand*; 3) Instr. f. vāmáyā als Adv. *lieblich, schön*. — Vgl. ánti-vāma.

-ám [m.] 1) çévam átithim 948,1; gṛhápatim 494,2.
-ám [n.] 1) suvítám vásyas 141,12; drávinam 295,6; ójas 1006, 3. — 2) 190,5; 301, 13; 326,24; 414,7; 460,10; 512,6; 543,1; 587,2; 594,1; 647,21; 692,4 (çáçsiam); 833, 4; 866,10; 882,2; 889, 16; 950,6; bhûri 33, 3; 124,12; 505,6; 512, 4; 868,8.
-ám-vāmam 2) 326,24; 902,8.
-éna 2) 48,1 (sahá —).
-ásya 1) hótur 164,1; vés 164,7; vásunas 460,5; 621,31. — 2) ūyé 229,10; kṣattā 454,2 (bhûres); prāṇītis 489,20; vāmabhājas 512,6; bhaktáye 647,11; rātim 966,5; içānāsas 692, 5.
-é 3) té — á sius 846,8.
-āni 2) viçvā 436,6; 642, 18; 712,5.
-á [n.] 2) viçvā 40,6; 442,9; 534,1.
-áyā 3) stómam ciketa 629,7.
-i [N. s. f.] 1) prāṇitis 489,20; 895,1.
-is [A. p. f.] 1) iṣas 287,1.

vāmá-jāta, a., *lieblich geartet, schön geboren*.
-ās [N. p. m.] 966,3 (neben bhûrivarpasas, citrótayas).

vāmá-deva, m., Eigenname eines Sängers.
-asya 312,18 bhúvas ‿avitā — dhinām.

vāmá-nīti, a., *schöne Leitung gewährend, schön leitend*.
-is bhava 488,7 neben súnītis.

vāma-bhāj, a., *Gut* [vāmá 2] *empfangend*, insbesondere 2) mit dem Gen. vāmásya.
-ājas [N. p. m.] sákhāyas te — siāma 289,22. — 2) vāmásya 512,6.

(vāyu), a., *wehend* [von 3. vā], enthalten in vāso-vāyú.

vāyatá, a., m., *von dem Vayat* (vgl. váyat von 3. vā) *entsprossen*.
-ásya 549,2 pāçadyumnasya.

vāyavyà, a., *im Winde* [vayú] d. h. *in freier Luft sich aufhaltend*.
-ān paçūn 916,8 Gegensatz āraṇyān grāmiās ca yé.

vāyasá, m. [v. 1. váyas]. *ein grösserer Vogel*.
-ām 161,52 divyām suparṇām — bṛhántam.

vāyú, m. [von 1. vā]. 1) *Wind*; 2) *Gott des Windes* (oft neben Indra); 3) a., *dem Vayu hold, ihn verehrend*, gleich dem späteren vāyava. — Adjektiven: krandádiṣṭi, niyútvat, viçvávāra, çatádhāra, çucipā.

-o 2) 2,1—3.5.6; 23,1; 134,1. 2. 6; 135,2—4. 6—9; 232,1. 2; 342, 1. 2; 343,1—3; 344, 1—5; 405,5. 6; 606,1. 2; 608,1. 3. 5; 646,20. 21. 23. 25; 666,25. 28. 32; 710,9.
-ús 1) 521,7; 932,7; 962,7. — 2) 134,3; 269,1; 283,4; 491,12; 539,4; 551,9; 555,2; 556,2; 717,11; 793,4; 800,3; 891,1; 892,5; 911,5; 916,13; 918, 13.
-úm 2) 395,6; 405,12; 445,7; 490,4; 606,3; 646,22; 719,7; 720,2; 737,2; 758,2; 775,22; 779,18; 808,16; 809, 42. 49; 890,7; 891,10; 933,4.
-únā 1) 373,5 (bhásmanā). — 2) 14,10; 292, 7; 317,4; 405,10; 629, 12; 773,8.
-áve 142,12; 202,3; 397, 3; 405,4. 7; 580,5; 607,3; 608,2; 737,1; 739,2; 745,3; 746,2; 756,5; 773,9; 775,3. 10; 777,20; 782,8; 796,1; 797,6; 820,16; 926,2. — 3) 607,1 mánave, wo der Zusammenhang eine Beziehung auf Vayu verlangt (BR. matt, müde).
-ós [Ab.] 2) 478,3; 902, 5.
-ós [G.] 1) udarké 113, 18; ánīke 711,13; sákhā 962,5 (múnis). — 2) stútas 169,4(?); náma(s)uktim 397,9; rātís 486,32; héde 578, 4; niskṛtám 725,1; sakhiáya 798,20; vītim 809,25.
-ávas [alte Genetivform neben -ós und -úas] 2) 872,7 asyú (agnés) agnáyas ... — ná sómās.
-ávas 1) 202,14. — 3) 608,4 (P. -áve) neben indramādanāsas in einem an Indra und Vayu gerichteten Liede (anders BR.).
-ân 1) 809,17 (ávarān).
-úbhis 1) 627,3. 4. 17; 796,4.

vāyú-keça, a., *windgleiches Haupthaar* [kéça], d. h. *flatternde Haare habend*.
-ān gandharvàn 272,6.

vāyú-gopa, a., *den Wind zum Hüter* [gopâ, gopá] *habend*.
-ās devàs 977,4.

(vāyyá), **vāyiá**, a. m., von dem vayía abstammend.
-e satyáçravasi 433,1.2.

1. **vâr**, **váar**, n. [Cu. 510 und Bugge in Ku. Zeitschr. 20,29], *Wasser*; 2) *Nass, Flüssigkeit*, von der Milch.

-ár [N., A.] 116,22 (avatât à uccâ cakrathus pâtave —); 195,6 (— ná svanit; 700,1 (kaniâ — avâyati); 824,4 (— íd mandûkas ichati); 971,6 (pathâ — iva dhûvatu). — 2) ghṛtám 838,3; 925,4; apsriyânām 301,8.
-áar [dass.] 1) 315,4 (— ná vâtas akṣṇdayat); 707,8 (— ná tvâ yavishthis vârdhanti çûra brâhmâṇi). — 2) rudhat — 931,1 (Milch der Kühe = Regen).
-ârbhyas [D.] VS. 22,25 neben udakâya.

2. **vâr**, **váar**, m. [von 1. vṛ], *Beschützer* mit Gen.

-ár ṛtásya — asi 132, 3?.
-áar devânaam — mahás 919,3.

1. **vâra**, m. n. [von vṛ bedecken], ursprünglich „das lange Körperhaar", daher 1) m., die *Schweifhaare*, der *Haarschweif* des Rosses; 2) m. n., *die zur Somasehe dienende Schafwolle*, diese *Seihe* selbst; namentlich 3) mit den Adjectiven ávya und 4) avyáya, oder 5) dem Gen. ávyas (SV. ávyās). — Vgl. puruvâra, vitá-vāra.

-as 1) áçvias 32,12.
-am 2) 750,5; 772,2; 780,2; 781,2; 798,26; und vielleicht 132,5; in 142,10 scheint puruvâram statt purú vâram gelesen werden zu müssen. — 3) 725,6; 773,17; 809,4. 56; 821,16. — 4) 749, 8; 779,20; 781,4; 791, 1; 797,5; 798,31; 812, 4. — 5) 728,8; 740, 1; 786,9; 818,10.
-ena 2) 713,6; 810,7.
-e 3) 798,25. — 4) 748, 4; 776,5; 811,5; 815, 3; 819,22; 822,10. — 5) 719,6; 724,4; 762, 3; 764,2; 798,48; 819, 6 (SV. -ês).
-ân 1) átyas ná ráthyas dodhaviti — 195,4. — 2) 772,3. — 3) 809, 31 (SV. -am).
-âni 2) 808,21. — 3) 800, 6. — 4) 779,4; 815,2; 819,10.
-ês 5) 622,2.
-ebhis 5) 732,1; 750,1; 780,7; 813,16; 820, 5.
-eṣu 5) 718,1 (SV. -ebhis); 775,10. 19.

2. vâra, m. [von vṛ wählen], *Gut, Schatz.* — Vgl. áçasta-, ŕdhád-, dâti-, bhûri-, viçva-vâra, und 2. puru-vâra.

-am ṛṇvati 128,6; 370, 2; ṛṇvathas 151,5; vi ûrṇute 822,6; dhatte 454,4 (wo Pada vâ áram).
-ebhis in 900,2(?).

vâraṇá, a. [von vṛ abwehren], ursprünglich „sich wehrend, Widerstand leistend", daher 1) *stark, kräftig, unbändig, ungestüm* von Thieren und bildlich von Agni; 2) *stark, kräftig* von Soma, und dem Holze, als der Speise des Agni; 3) *rauh, Hindernisse darbietend.*

-ás 1) mṛgás 653,8; vṛkas 675,8; vṛṣâ (agnís) 140,2.
-ám (n.) 2) mádhu 713, 8 (sómam); ánnam 445, 5 (agnís atti), wo aber vielleicht die Bedeutung „aus dem Holze des varaṇa-Baumes (Crataeva Roxburghii R. Br.) bestehend" anzunehmen ist (BR.).
-â (du.) 1) mṛgâ iva — 866,4 (açvínâ).
-eṣu 3) ádhvasu 1011,2.

vâravat, a., *mit haarigem Schweife* [1. vâra 1] *versehen.*
-antam ácvam 27,1.

vâruṇá(?), m., *Wasserthier, Fisch.*
-ás 229,8 nach Roth's Conjectur für váruṇas.

vâr-kâriá, a., *Wasser* (*Regen*) [vâr] *schaffend.*
-âm devîm 88,4.

vârtrahatya, n., *zum Erschlagen des Vritra* [vṛtrahatya] *dienlich.*
-âya çávase 271,1.

várya, vária, a., n., „werth gewählt zu werden" [vṛ], daher 1) a., *kostbar, werth;* 2) n., *Kostbarkeit, Schatz, Gut.* — Vgl. viçvá-vária, und zu 2) die Adj. ánâdhṛṣṭa, purú, póṣia, mahát, váriṣṭha, viçva, çréṣṭha, suṣṭhú.

-yam 2) 642,18.
-iam 1) vásu 663,33; çrávas 389,8. — 2) 26, 8; 81,9; 139,10; 242, 7; 255,2; 349,1 savitúr; 360,3. 6; 370,5; 371,5; 395,13; 402,5; 456,6; 531,11. 12; 532, 5; 558,4; 645,13; 747, 3; 843,7; 850,2; 890, 15; 959,2.
-iena 2) 859,12 (pánya-sâ).
-yât 644,27(?).
-iasya 1) dâtrásya 664, 18. — 2) nas — pûrdhi 540,6.
-iâṇi 1) rátnâ 35,8; viçvâ vásu 871,11; bhesajâ 114,5. — 2) 113, 15; 149,5; 159,1; 163, 13; 164,49; 358,3; 403,3; 434,6; 491,8; 518,7; 533,5; 639,21; 802,2.
-iâ 1) vásûni 730,1. — 2) 58,3; 215,9; 451,9; 877,3; 457,5; 621,22; 643,27; 669,14; 681, 2; 715,4; 733,4; 754, 5; 775,30; 778,4.
-iâṇâm 2) 446,3 rathîs ahhavas —.
-iânaam 2) içânam 5,2; 21,3; içânas 835,5; içe yás — 680,13; dânâya 680,11; pâtis 850,3.

vâraṣâgirâ, a. m., Nachkomme des vṛṣâgir.
-âs ṛjrâçvas, ambarîṣas, sahádevas, bhâyamanas, surâdhâs 100,17.

vâvahi, a., *schnell fahrend* [Intensivbildung von vah].
-is váhnis ásnartias (sómas) 721,6.

vâvâta, a. (P. vavâta, Prât. 563) [von vâ = van], *lieb, werth.*
-â (du.) vṛṣaṇâ hárî 624, 14.
-â (f.) gír 300,8 (te).

vâvâtṛ, a. m. (P. vavâtṛ, Prât. 563) [von vâ = van], der *Anhängliche, Getreue, anhänglich.*
-ur puramdarás 621,8; sudhâstutim — sákhyus â gahi 16.

vâç, 1) *brüllen, blöken* vom Rinde; 2) *donnern*; 3) *rauschen* von Gebeten, Strömen; 4) Intens. *laut blöken* vom Rinde; 5) Caus. *ertönen machen* [A.]; 6) Caus. *donnern machen*; 7) Caus. *sich laut hören lassen, laut rauschen.*

Mit abhi jemand [A.] *brüllend, rauschend begrüssen, ihm entgegentönen.*
práti jemandem [A.] *zublöken, ihn blökend begrüssen.*
sám 1) *zusammen rauschen*; 2) mit jemandem [I.] *zusammen blöken, rauschen, sich hören lassen.*

Stamm **vâça**:
-ati 2) tritás 406,2.

Perf. **vavâç**:
-çire **abhí** tvâ náktis uṣásas vatsám ná dhenávas 193,2.

vâvaç:
-çre **abhí** índum dhíyas gávas ná 806,2.

Stamm des Intens. **vâvaç** (siehe Partic.).

Impf. des Int. **avâvaç**:
-çîtâm [3. du. mc.] **sám** 1) íhâ iha jâtâ 181,4.

Aor. des Intens. **ávâvaça** (tonlos 802,2):
-anta 3) dhîtáyas 731,4; 778,11. — **abhí** vṛṣaṇam 802,2 (vâṇîs).

vâvaça:
-anta **práti** uṣásam 591,7 (gávas). — **sám** 2) usríyâbhis 62,3 (nâras).

Impf. des Caus. **avâçaya**:
-as 6) dyâm mánave 31,4.

Aor. des Caus. **ávîvaça** (betont nur 890,15):
at 5) matím 741,3 (han-] sás yáthâ ganám);

dhītím 788,4; síndhūnām kaláçān 798,19 (SV. acikradat); mandānás gās 819,26; dhenús 746,6.

Part. Perf. **vāvaçāná:**

-ás sám 2) mātŕbhis 202,8; 805,2; síndhubhis 808,14 (usríyābhis). -ám 3) ukṣáṇam (sómam) 807,4. -às [N. p. f.] 1) dhenávas 78,6; 291,3; 809,35; gávas 809,22. — 3) matáyas 809,34; dhītáyas 798,31; haritas, giras 521,5; yaçásas (síndhavas) 552,6. — **abhí** samānám (vatsám) 949,3 (mātáras). -às [A. p. f.] 3) apás 322,2.

Part. des Int. **vāvaçat:**

-atīs [A. p. f.] 4) usríyās 346,5.

vāçá, a., *rauschend* [von vāç 3].

-ás tárа drapsás 639,31.

vāçī, f., *die Axt* [für *vrāçī, von *vraç = vraçc, siehe Ku. Zeitschr. 16,163], namentlich 1) die, mit welcher die Ribhu's ihre Kunstwerke zimmern (takṣ 879,10), während Tvaṣṭar ein Beil paraçú führt (V. 9); 2) bildlich die, welche Agni auf- und niederschwingt, und mit der (d. h. mit seiner Flammenschärfe) er die Wälder fällt; 3) die sich auf und ab bewegenden Somasteine werden als (steinerne) Aexte aufgefasst, mit denen der Priester den Soma zimmert (takṣ 927,10); 4) die *Streitaxt* als Waffe der Marut's.

-īm 2) = agnís bharate úd ca áva ca 639,23; = ékas bibharti háste áyasīm 649,3. -ī [du.] 3) práci sunvaté 632,12. -īs [N. p.] 4) vas ádhi tanúṣu 88,3. -ībhis 1) 879,10. — 3) = takṣata açmanmáyībhis 927,10. — 4) 37,2. -īṣu 4) 407,4 neben añjíṣu, srakṣú, rukméṣu khādíṣu.

vāçīmat, a., *mit Axt* [vāçī] *versehen.*

-antam agním 846,6. -antas (marútas) 87,6; 411,2.

vāçrá, a. [von vāç], 1) *brüllend, blökend* vom Rinde; 2) *rauschend* von Lied, Strom, Soma, dem Agni, den Marut's; 3) f. (ergänze dhenú), *die brüllende Kuh, die Kuh.*

-ás 2) (sómas) 746,6 (dhenús avīvaçat). -ám 2) pŕthugmānam (agním?) 925,1 (vāçarám zu sprechen). -áya 2) pratihāryate (agnáye?) 663,17. -āsas [m.] 2) marútas) 627,3. -ās [m.] 2) (marútas) 37,10; 627,7; índavas 725,7 (abhi vatsám ná dhenávas); 789,1 (páyasā iva dhenávas). -ā [f.] 3) 38,8; 225,15; 945,4; 975,4. -āsas [f.] 2) giras 664,25. -ās [N. p. f.] 1) dhenávas 32,2; gávas 95,6. — 2) (ápas) 901,4 (páyasā iva dhenávas).

vāsá [von 3. vas], m., *Wohnung.*

-é 397,14 çíçum nŕjanti áyavas ná —.

vāsará, a. [von 1. vas]. *morgendlich leuchtend, in der Morgenhelle, am Morgen erscheinend.*

-ám [n.] jyótis 626,30. -āni áhāni 668,7. -in dhenúm 137,3.

vāsas, n. [von 2. vas], *Kleid, Gewand;* 2) *Decke* (der Pferde); 3) bildlich von der *Decke* der Nacht; oder 4) von dem *Gewande*, mit dem sich der milchgemischte Soma bekleidet; oder 5) von dem wolligen *Gewande* der Schafe. Vgl. die Adj. ámŕkta, bhadrá, rúçat, çukrá und die Zusammensetzungen dur-vāsas, çukrá-, samudrá-vāsas.

-as 593,2; 623,24; 923,4; sūryāyās 911,6; asyās 928,2. — 2) 162,16. — 3) 115,4 rātrī — tanute simāsmē. — 4) 801,2 (avasiṣṭa —). -asā vadhūas 911,30. — 4) 781,5. -asas [G.] 3) yuvós hí yantrám himiā iva 34,1. -āsi 5) 852,6 (āvīnaam).

vāso-dā, a., *Kleid* [vāsas] *schenkend.*

-às [N. p. m.] 933,2 neben açvadās, hiraṇyadās.

vāso-vāyá, a., *Gewand* [vāsas 5] *webend.*

-ás (pūṣā) 852,6.

vāstu, n. [von 3. vas], *Wohnstätte, Haus und Hof, Haus;* vgl. su-vāstu.

-u 645,5 (ádhi kṣitas). -os [G.] mit dem Vok. pate verbunden = pate 570,1—3; 571,1; 607,14. -os [G.] pátim 395,8; 887,7. -ūni vām 154,6.

(vāstva, vāstua), a., wol *zur Wohnung* [vāstu] *gehörig;* in náva-vāstva.

(vāh), Verbale von vah s. d.

vāhá, a. m. [von vah], 1) a., *bringend, fahrend, wegführend* in uda-, yāpa-, ripra-vāhá; 2) m., *Zugthier.*

-ás 2) 353,1. -ēs 2) 353,8.

(vāhana), a., *fahrend, bringend* [von vah], in deva-vāhana u. s. w.

vāhas, n., *Darbringung* (von Opfergaben u. s. w.); namentlich 2) mit kr jemandem [D.] *Opfergaben* u. s. w. *darbringen.* — Vgl. ukthā-vāhas u. s. w.

-as 855,3; índrāya — akran 264,20; — kṛṇavāva júṣṭam 287,3. -asā 245,7 (dāçvān); ŕtásya — 626,2.

vāhiṣṭha, a., Superlativ von vāh (vgl. vāhiṣṭha), 1) *aufs beste fahrend* vom Wagen; 2) jemandem [D.] *aufs beste, angenehmste strömend, sich ergiessend, kommend* von Strömen und Liedern [vah 20,21]; auch 3) mit dem Gen. pl. (unter den ...).

-as 1) ráthas 553,1; 646,4. — 2) te sómas 486,30; sómas yuvābhyām 625,18. — 3) sómas vām 646,16 (hávānaam). -am [n.] 2) yád — tád agnáye bŕhát arca 379,7. -ā [f.] 3) — vām nadīnaam síndhus 646,18.

vi siehe vi, 3. vā.

1. **vi**, nur als Richtungswort: *auseinander, hinweg, hindurch* u. s. w., bei Verben des Tönens

vic [Cu. 17], 1) *scheiden, trennen* Getreide [A.] (durch Worfeln); 2) *scheiden, unterscheiden.*

Mit **ví** 1) *scheiden, trennen* [A.] von [I.]; 2) *durchschütteln* [A.]; 3) *durch Schütteln sondern* [A.].

Stamm I. **viñc, vinac:**

-**ñcanti ví** 2) vánaspátīn 39,5 (marútas). | (-naktu) **ví** 3) vāyús vas (taṇḍulān) —SV. 1,16.

Stamm II. **vivic, vivec:**

-**ekṣi** 1) yávam ná juhúā — (agne) 519,4.

Part. **viñcát** [von Stamm I]:

-**án ví** 1) 1) ŕténa áurtam 950,5.

Part. Perf. **vivikvás:**

-**ân** 2) prá me — avidat manīṣā 291,1.

vicakṣaṇá, a., *weithin schauend, weit leuchtend*, daher 2) *einsichtig, weise* [von cakṣ m. ví]; vgl. çatá-vicakṣaṇa.

-**a** sūria 50,8; 863,8; agne 237,10; goṣaṇas nápāt 328,22; soma 798,23; 819,24; 763, 5. | 112,4; gopās (bṛhaspátis) 214,6; sómam suṣáva 341,5; pūrvas áṅgirās 918,15.

-**ás** (indras) 101,7; savitā 349,2; sómas 724, 4; 819,7; 749,2; 778, 23; 782,7; 787,1; 797,9; 798,11.19.35; 809,2; 818,5; 819,3. 5.16. — 2) trimántus | -**ám** 164,12 (sūryam?); drapsám 837,4.

-**ā** [du.] yásya (várunasya) çvetā — 661,9 (Sonne und Mond als die beiden Augen des Varuna?).

ví-carṣaṇi, a., *sehr regsam, thätig, rüstig* (carṣaṇí).

-**e** agne 31,6; 443,1; 457,36; 663,2; 78,1; 457,29; indra 637,7; 707,10; 653,3; soma 772,4; 753,5. | vāsas ávathā sá — 332,5; stotā 633,6; sómas 756,3; 723,7; 740,5; 752,1; 760,5; 774,10; 779,22; 796, 1.

-**is** savitā 35,9; agnis 79,12; 236,8; 245,1; indras 232,10.12; 213, 3; 487,3; kṛṣṭīnāam pátis 486,16; yām de- | -**im** mārutam ganám 64, 12; índum 772,1.

-**ī** [du.] mitrāvárunā 417,3.

(vicācali), a., *wankend* [vom Intens. von cal m. ví], in á-vicācali.

vicārin, a., *getrennt wandernd* [von car m. ví].

-**iṇi** [V. s. f.] (pṛthivi) 138,2.

vicṛt, f., *Lösung, Auflösung.*

-**ŕtam** 796,2 Gegensatz samcŕtam.

(vicetana), a., *verständlich* [von cit m. ví], enthalten in a-vicetaná.

ví-cetas, a., 1) *glänzend, hervorleuchtend* [cétas 1]; 2) *einsichtsvoll, weise* [cétas 2]; vgl. á-vicetas.

-**ās** 1) agnís 201,1. 2; 301,2; 905,4. — 2) yakṣabhŕt 190,4; (indras) 465,2; 513,2. | -**asas** [G.] 1) asyā (agnés) 371,4.

-**asam** 1) (agnim) 303, 3. — 2) indram 666, 14. | -**asā** [V. du.] 2) (açvinā) 428,5; mitravarunā 958,6.

-**asas** [V.] 2) marutas 408,13. | -**asas** [N.] 2) devās 45, 2; 633,20; mānuṣāsas 523,4. | -**asas** [N. p. f.] 1) āpas 83,1.

vij [hierher ags. vīcan, altn. vīka, weichen, so dass die in Ku. Zeitschr. 12,138 zugelassene, höchst auffallende Abweichung von dem Lautverschiebungsgesetze verschwindet), 1) *erschreckt zurückweichen* vor [Ab.]; 2) Int., jemandes Zorne [D.] *weichen, ausweichen*; 3) Int., *erschreckt weichen* oder *fliehen* vor [Ab.].

Mit **abhi** *umkippen*; 2) *erregt sein* in abhivegá.

prá 1) *weichen, nachgeben, Einsturz drohen*; 2) *zerstreut, erschreckt sein*; 3) *in Eile vorstürzen.*

sám 1) *entfliehen* vor [Ab.]; 2) Caus. in *Schrecken setzen* [A.].

(Stamm **vijá**):

-**áute sam** 1) çyenāt patatríṇas AV. 5,21,6.

Imp. **avija:**

-**e** [1. s. me.] 1) gīrás nú kṣeptós — 877,6,

Perf. **vivij:**

-**jre** [3. p. me.] **prá** 3) etás (āpas) — javéna 937,9.

Aor. **vij:**

-**kthās** [3. s. me.] **sám** 1) mā — VS. 1,23.

-**kta** [3. s.] **abhi** mā‿ukhā bhrājanti — jāghris 162,15.

Stamm I. des Intens. **vévij** (siehe Part.).

Stamm II. des Intens. **vevijyá:**

-**áte** 2) táva manyáve 80,14 (tváṣṭā bhiyá).

Aor. des Caus. **vivija:**

-**as sám** 2) mā nas soma — 688,8 (neben ví bibhiṣathās).

Part. des Int. **vévijāna** [von Stamm I.]:

-**as** 3) átas 322,5 (vis); kṛçānos āstur 789,2 (çyenás).

Part. II. **viktá:**

-**e** [L.] **prá** 1) bhūmā rejante ādhvani — 491,5. | -**ās** [A. p. f.] **prá** 2) kṛṣṭis 601,3.

Verbale **vij** siehe das folgende.

vij [von vij], *flüchtig*, scheint Bezeichnung der Würfel.

-**ijas** [A. p.] çvaghni‿iva kŕtnúm — āmināná 92, 10; sá‿u aryás puṣṭis — iva‿ā mināti 203,5.

vijayá, m., *Sieg, Besiegung* [von ji m. ví].

-**āya** 910,4 dyumántam ghóṣam — kṛṇmahe.

(vijānúṣas) [G.] siehe jñā.

vijāman, n., *verzwillingt, in doppelter Zahl vorhanden* [von jan m. ví, vgl. jāmí].

-**an** [L.] párusi 566,2.

ví-jāmātṛ, m., *Eidam* (= jāmātṛ).

-**ur** [Ab.] 109,2 bhūridāvattarā, — utá vā ghā sialāt.

ví-jāmi, a., *verwandt, verschwistert* (= jāmí). Gegensatz á-jāmi.

-**iu** 895,12.

vijâvan, a., *leibeigen* [von jan m. ví].
-â 235,28 siât nas sûnús tánajas —.

(vijenýa), **vijenia**, a., nach Sây. von vîjana (menschenleer, einsam), also etwa: *einsam, von Menschen fern*; es von vij als Part. IV. abzuleiten, hindert der Accent.
-am vartís 119,4.

(vijeṣa), m., *Sieg* [von ji mit ví], enthalten in
vijeṣa-kŕt, a., *Sieg verschaffend.*
-ŕt (índras) 910,5.

ví-joṣas, a., etwa: *verlassen, vereinsamt*; vgl. sa-jóṣas.
-asam babhrûm 642,10.

(vijñâna), n., *Erkenntniss* [von jñâ m. ví], in su-vijñâná.

(vijñâya), a., *erkennbar, kenntlich* [von jñâ m. ví], in bala-vijñâyá.

(vitantasâyya), **vitantasâyia**, a., *in rasche Bewegung zu versetzen, zu beeilen* [vom Int. von tańs m. ví].

-as (índras) 459,6 (sámâtsu); 486,13 (bhárc); yajñás 626,22; 677,11.

(vitaraṇa), m. [von tar m. ví], Eigenname, enthalten in vîtaraṇá.

vitarám [Acc. n. von einem Adj. vitara von ví, wie úttara von úd], *weiter, weiterhin* (räumlich), überall bei Verben die mit ví zusammengefügt sind: ví ucha 123,11; ví prathate 124,5; 936,4; ví bhâhi 442,11; ví cûtayasva 224,2; ví kramasva 314,11; 709,12; ví skabhâyat 983,4.

vitarturám, adverbialer Acc. [vom Int. von tar mit ví], *abwechselnd laufend, abwechselnd* caratas 102,2 (sûryâcandramásâ).

vitástâ, f., Eigenname eines Flusses im Fünfstromland neben der asikní [wol von tańs m. ví].
-ayâ 901,5 neben asikniâ.

(vitârin), n., *vorübergehend* [von tar m. ví], in á-vitârin.

vittá siehe 1. vid.

vittá-jâni, a., *der ein Weib genommen* [vittá] *hat.*
-im kalím 112,15.

vitvákṣaṇa, a., *sehr stark* [von tvakṣ m. ví].
-as índras 388,6.

vithurá, a. [von vyath], 1) *wankend, taumelnd*; daher 2) *wankend, unsicher* mit dem Gegensatze des festen (pibdaná); 3) n. pl., *leicht bewegliche Dinge*, wie etwa das zitternde Laub der Bäume. — Vgl. á-vithura.

-ám [n.] 2) çávas 186,2. -éna 1) ástrâ 705,2. -â [n.] 2) víçvâ sú nas — pibdaná kŕdhi 487, 6; çávânsi 466,3. — 3) yád cyáváyatha — iva sámhitam 168,6. -â [f.] 1) — iva rejate bhûmis 87,3.

vithury, *wanken* [von vithurá].

Stamm vithuryá:

-áti mahí (bhûmis) 983,4.

1. **vid**, *finden* [Gr. 282]. Es ist diese Wurzel mit 2. vid (erkennen) ursprünglich eins. Die Grundbedeutung ist „finden", aus welcher sich die des Erkennens als des geistigen Findens entwickelte. Der Begriff des Erblickens, Sehens, den die verwandten Sprachen entwickeln, schliesst sich zunächst an 1. vid an, da das Finden des Vermissten in einem Erblicken des bisher nicht gesehenen besteht. Beide Wurzeln sind formell geschieden, obwol einzelne Formen, wie das Part. vidâna und das Verbale vid, beiden angehören und andere Formen wie vitse, avedi Zweifel übrig lassen. Im RV. zeigt unsere Wurzel (1. vid) folgende Begriffsentwickelung. Das Finden selbst erscheint mehr als absichtliches (nachdem man gesucht), oder als zufälliges; daran knüpft sich einerseits der Begriff „erreichen, erlangen", andererseits der Begriff „treffen, betreffen", oder, wenn das Object erst durch die Thätigkeit, oder während derselben entsteht, einestheils „erfinden, zu Stande bringen", andererseits „erfahren, erleben"; ferner mit hinzutretendem (oder hinzuzudenkendem) Dativ „etwas für jemand finden oder erlangen d. h. es ihm verschaffen, schenken", und „jemand für etwas finden d. h. ihn als dazu geeignet herausfinden oder auswählen". Also 1) *finden* [A.] im eigentlichen Sinne; insbesondere 2) suchend (ichán) *finden* [A.]; 3) Verborgenes [A.] *auffinden*; 4) *finden, erreichen* Ort, Ende [A.]; 5) Weg [A.] *finden*; 6) einen so oder so handelnden oder gesinnten [A.] *finden*; 7) *finden, ans Licht bringen* [A.]; 8) *erreichen, erlangen* [A.]; daher 9) bildlich: einen Kranken [A.] *erwerben, gewinnen* d. h. bewirken, dass er am Leben bleibe oder gesund werde; 10) jemand [A.] *treffen, betreffen, ihm zustossen* (Gefahr, Furcht, Durst); 11) *feindlich treffen* [A.] (mit Geschoss oder Verwundung); 12) *erfinden* [A.], *ersinnen*; 13) *zu Stande bringen, bewerkstelligen*; 14) *erfahren, theilhaftig werden* [A.]; 15) etwas [A.] für jemand [D.] [L. 665,27] *finden* d. h. es ihm *verschaffen, spenden*; 16) etwas [A., G.] *verschaffen, spenden*; 17) *spenden* ohne Object; 18) jemandem [D.] etwas [A.] heil [A.] *schaffen*, d. h. bewirken, dass — heil sei; 19) jemand [A.] *herausfinden, auswählen* zu [D.]; *geeignet finden* zu [D.]; 20) me., *sich vermählen* ohne Obj.; 21) me., *Gut erwerben* ohne Obj.; Part. II. vittá das *erworbene Gut*; 22) me., pass. *gefunden werden, sich finden, vorhanden sein, sich zeigen*; 23) me., *erfunden werden* als, *sich einfinden* oder *zeigen* als [N.]; 24) me., eine Eigenschaft [A., G.] *besitzen*; 25) me., einen Raum [A., G.] *inne haben, einnehmen*; 26) me., zu einer Schaar [G.] *gehören*; 27) yáthâ vidé, *wie es sich* (bei jemand) *findet, wie er gewohnt ist* oder 28) *wie es sein muss, wie sich gebührt.* Intens. in der Bedeutung 22.

Mit ánu 1) Verborgenes [A.] *auffinden*; 2) *erlangen* [A.]; 3) me. *erfunden werden* als, *sich zeigen* als [N.].
á 1) *erlangen, erreichen* [A.], so auch Intens.; 2) in Mangel (çûnam) *gerathen* (s. çûna); 3) passivisch: jemandem [D.] *zu Theil werden*.
nis 1) *herausfinden* [A.]; 2) *sich* einer Sache od. Person [G.] *entschlagen*.
prá 1) *finden* [A.]; 2) *den Weg finden* zu [D.]; 3) Int. *erlangen* [A.].
vi Intens. *erreichen, erlangen* [A.].
sám 1) me. *ganz für sich gewinnen, ganz erlangen* [A.]; 2) me. *vereint sein*; 3) me. *vereint sein* mit [I.]. — Intens. in Bed. 3.

Stamm I. vindá:

-ámi 4) râdhasas ántam 666,11. — 19) anyám râdhase 644,12.
-ámi 13) kitavásya bhógam 860,3.
-asi 6) çátrum 167,1. — prá 2) sómapîtaye 912,2.
-áti 10) mâm bhayám 779,21.
-ati 5) srutím 858,7. — 10) tvâ bhis 146,1 (mit Pluti).
-anti 4) padám 105,1.
-as 15) gâtúm mánuṣe 930,8.
-an 2) vatsám 72,2. — 7) mâtúr nâma 297, 16.
-a 13) bhedásya rándhim 534,18. — 15) brâhmaṇe gâtúm 529, 3.
-áse 8) vásu 204,11.
-ase 19) revántam sakhîya 641,14.
-áte 8) vásu 492,16. — sam 1) pátim 971,1.
-ate 6) nidâtâram 681, 5; marditâram 860,3; 943,1. 2. — 8) vásu 495,4; 548,21; 643,3; 977,4; ánuam 943,6. — 21) 647,17 (rté yudhás).

Impf. ávinda:

-as 7) ketúm 448,5. — ánu 1) usríyâs 6,5.
-at 3) râjânam 23,14; nidhím 130,3; nigûdhâs 934,11. — 7) jyótis 268,4. — 15) brahmâṇe gás 101,5; manúṣe gás 383,3; jyótis mánave 869,8. — 16) gás apás súar 368,4.
-am 13) — ápacitim vádhatrês 321,4.
— anu 1) çámbaram 203,11.
-atam 15) ékam jyótis bahúbhyas 93,4.
-an 3) darçatám 235,3; dhâma gûhâ yád 1007, 2. — 8) gás 62,2.
-etâm 13) —

avinda:

-as 8) gás 705,17. — 15) kṣitibhyas avánis 502,3. — ánu 1) gûḍhé dyâvâpṛthivî 705, 16.
-at 1) gás 399,7. — 2) imám 872,3. — 3) gûḍhám sûryam 394,6; sásnim 965,6. — 7) usâm, súar, agnim 894,9. — 12) imám dhiyam 893,1. — 16) gás, áçvân 103,5. — ánu 2) jâyâm 935,5.
-an 3) gûhâ cátantam 872,2. — 5) pathîâm ṛtásya 265,5. — 7) râm 937,7. — 13) yájus 1007,3. — ánu 1) îm siṅhám ná 243, 4; ghṛtám 354,4; sûryam 394,9; gûḍhám jyótis 592,1; tâm (vâcam) 897,3; gûhâ hitám 365,6. — nis 1) satás bandhúm ásati — 955,4.
-anta sám 1) bhójanam 83,4.

Stamm II. vidá:

-ánti 1) îm 67,4 (Aufr. falsch vindánti).
-âsi [Co. I.] 15) jyótis nas 747,1.
-âthas 15) gâdhám târate 932,9.
-âtha 6) nâ tám — yás imâ jajâna 908,7.
-am [Co. II.] 15) mánave gâtúm 875,9. — á 2) 248,17.
-ás 7) gávaâm ûrvám 384,4. — 15) nas gâdhám 939,10.
-as 7) súar 771,4. — 15) gâtúm nas 173,13. — ,16) krátum 42,7; mṛdîkám 297,3; vásu 823,2.
-át 1) agnîm 72,4; rugṇâm ádres 265,6; sim (gâs) 678,6; nastám 688,6. — 3) (várâṃsi) 317,8 (góhe); gûhâ yád 887,13. — 7) yám (agnim) 361,6; amṛtâni nâma 949,4; gâs 210,3; 894,11; kâviâ 847,5. — 8) pâṅsiam 902,2; pratîmânam 964,3. — 10) tân á-mas 792,14. — 11) vitrásya mârma 61,6; 586,5. — 15) tánayâya dhâsim 62,3; gâtúm tánayâya 96,4; súar mánave 869,4; kṣáyâya gâtúm — nas asmé 925,8.
-at 1) tám 398,8. — 2) tád (çiras) 84,14. — 7) támasi jyótis 100, 8; citradṛçîkam árnas 488,5. — 8) gâs 399, 8. — 10) jaritâram bhayâm 189,4; tvâ abhibhâ 233,1. — 11) tvâ ástâ 233,2; mâm tsárus 566,1; párasvantam hatám 912, 18. — 16) várivas 780, 9.
-atam 15) gâtúm árcato 151,2.
-án 17) devâsas 648,1.
-an 11) (dámpatî) 911, 32 (paripanthînas).
-âs 13) prámatim devéṣu 71,7. — 15) devéṣu nas dúvas 36,14; cérave bhágam 670, 7; gâdhám tucé 489, 9; rayim asmábhyam 755,4; 775,11. — 16) rayim 731,6; iṣas 752, 4. — 17) 399,1.
-ât 16) árjam, iṣam 213, 4 (SV. vidét).
-ánta 16) jyótis 297,14.

Impf. ávida:

-am 9) tuâ 987,5.
-at 8) dákṣam 485,7. — 16) rátnam 53,1.
-âma 8) devân 668,3 (gelangen zu, erreichen).
-an 7) mádhu 920,3.

avida:

-am 18) sárvam te cákṣus sárvam âyus ca te — 987,5 (vidam zu lesen?)
-as 15) prajâbhyas manisâm 437,10.
-at 2) ravrim 831,5; sasâm ná pakvâm — çucántam 905,3. — 8) puruhûtâ (açvînâ) dûtâs ná stómas 504,1 (erreichen); sómam 700,1. — 10) jaritâram tṛṣṇâ 605,4. — 14) viçvasya vácam 92,9. — prá dhenúm cárantîm 291,1.
-âma 1) bildlich te mánas hṛdayam ca 836, 18. — 3) yajñásya jihvâm gúhiâm 879,3.
-an 1) padâ níhitâ 72, 6. — 7) mádhu 920,4.

Stamm III. vid:

-ddhí 15) asmân mahás râyé 887,22.
-dé [1. s. Co.] á 2) mâ sákhyus çúnam — 665, 36.
-tse 24) mahitvâm 830, 4; tâni (nâma) 880,4. — 25) paramásya (râjasas) 615,1.
-dé 13) vagnûm yám — 726,6. — 23) — yád âsu samdadis 811,7; sá sanitâ — 100,10; mâtâ mahás mahi sâ

507,8; índras vṛtrahántamas 702,32. — 24) mahitvám 556,5; tád cétanam 671,9; dákṣasas 633,1. — 27) 127,4; 132,2; 156,3; 633,14. 29; 798,32; 818,2. — 28) 678,4; 1018,1.

-e ánu 3) índras gavéṣaṇas 132,3. — nás 2) ádha svapnásya — ábhuñjatas ca revátas 120,12.

-ré [3. p.] 26) té (marútas) ... — márutasya dhām(a)nas 87,6.

Perf. vivid, vivéd:

-édiṭha 15) jyótiṣi ā-yáve 635,5.

-éda [3. s.] 11) vṛtrásya márma 266,4.

-eda 1) pitúr ádhar 235, 9; gás 799,8. — 3) mádhu gadhám 273, 6; gúhā raghuṣyád 301,9; gúhiam náma gónām 799,3. — 7) súryam 273,5; uṣásam 893,5. — 15) nas gātúm 840,2.

-idáthus 7) súryam súar 513,1.

-ídus 1) mandrásya rūpám 780,6. — 7) ábar súar 71,2; urú jyótis 606,4.

-idat [Co.] 4) ántam 537,6 (yudhā te).

-ide (1. s.] 6) marḍitāram 314,13.

-idé [3. s. me.] 22) nahí vas cátrus 39,4.

-ide [3. s.] 8) hiraṇyam 206,9; śrávas 322,5. — 8) passivisch śrávas 957,3. — 20) sómas, gandharvás 911, 40. — 22) mitádrus 523,1.

-itse [2. s.] 6) cátrum 32,4; 880,2.

-idre [3. p.] 22) ráṇas 468,1.

-idré s 3) vām 288,4 (satyavácas).

-idrire 8) gātúm 212,5.

Aor. avita:

-si [1. s. me.] ā 1) pitŕn 841,8; óṣadhis 923,7 (asmé ariṣṭátātaye).

Aor. aved:

-di [3. s. pass.] 22) súmabān — hótā 524,2; kaníṣas ṛtupās 925,10.

véd:

-di [3. s. pass.] 22) súar yád — sudŕśikam arkés 312,4.

Stamm des Pass. vidyá:

-áte 22) yátrā matís — 398,9.

-ate 22) nā marḍitā — anyás ebhias 890,2.

Stamm des Intens. vevid:

-dāma prá 3) te sumatím 540,6.

Part. vindámāna [von Stamm I.]:

-as 8) vásūni 289,20.

vidāna [von Stamm III.]:

-as 15) turváçe yádū ahnavāyiám 665,27. — 22) ná tvávān asti devátā 165,9; yás (índras) 462,2. — 23) hótā hotṛṣádane 200, 1; pathikŕt 462,12; vīrás girvaṇasyús 937, 1.

-ās [m.] 15) passivisch: índrāya sómās 270, 2.

-e [du. f.] 22) uṣāsānáktā purudhā 122,2. — 25) svàm lókam 839, 2.

vidāná:

-ás sam 3) uṣásā 560, 4; pitŕbhis 668,13; 840,4; 995,4; bráhmaṇā 988,1.

-āsas [m.] 16) rádhiasya vásavas 903,6.

-ās [m.] 17) (?) (sómās) — asya çákmabhis 719, 8.

-ā [N. s. f.] 22) çubhrā ná tanúas — 434,5.

-é [du. f.] sam 2) ártni 516,4. — 3) samānéna krátunā 288,6.

-āsas [N. p. f.] 16) passiv. nihṣídhas 169,2 (martiatrā). — sam 3) apām náptrā 856, 14.

-ās [dass.] sam 3) adhvaryúbhis 856,13.

-āsa [dass.] sam 2) tās sárvas (óṣadhis) 923, 14.

Part. des Perf. vividvás, vividúṣ:

-ān 3) padám ápagūḍhasa 301,3. — 16) kṣétram 265,15.

-úṣas [G.] wol 12) (vácas) 639,12.

Part. des Intens. vévidat.

-at vi índrasya sakhyám 798,9; rájasi 780,8.

vévidāna:

-as sám 3) váyunā 373, 5.

-ās [m.] 22) somithé 288,4 (náras). — ā 1) ródasi 72,4.

Part. II. vittá, vgl. pitŕ-vittá:

-ám [N.] 21) eṣām 396, 9.

-é [L.] 21) — ramaṣva 860,13.

vitta vgl. sóna-vitta:

-as ánu 1) páthas 314,1.

Part. III. véditŕ:

-ā 16) vásu 712,11.

Verbale vid als Infin.:

-idé 8) vásu 819,2.

-ide ā 1) çáśvam 939,3.

Ferner enthalten mit der Bedeutung „verschaffend, schenkend, besitzend" in açva-, kratu-, gātu-, go-, dravino-, varivo-, viçva-, suar-vid, und mit der Bedeutung „erlangend, besitzend" in gātu-, rayi-, suar-vid; vergl. Comp. védiyas, Superl. védiṣṭha.

2. **vid**, *erkennen* [vgl. 1. vid], ursprünglich „geistig finden, d. h. erkennen, begreifen", daher im Perfekt „erkannt, begriffen haben = kennen, wissen". — A) in den Stammformen (Praes., Imperf.) 1) *kennen lernen* [A.]; 2) *erkennen, begreifen* ohne Obj.; 3) *achten, merken* auf [G.], bisweilen (705,10.12) ohne ausdrücklich zugefügten Gen.; 3a) *achtsam sein*; 4) jemandem [D.] etwas [G.] *anerkennen, zugestehen, bezeugen*; 5) jemand [G.] *erkennen, kennen lernen* als [G.]; 6) *erfahren, theilhaft werden* [G., A., I.]. — B) im Perfekt ausser den in perfektischem Sinne hervortretenden Bedeutungen 3—6; 7) *kennen* [A., G.]; 8) *wissen* [A., G.]; 9) *wissen zu* [Inf.]; 10) *wissen* mit einem davon abhängigen Fragesatze (288,5) oder Relativsatze, dessen Verb aber (wenn's nicht ausgelassen ist) im Ind. steht, wobei auch 11) der Satz noch durch ein neutrales Demonstrativ im Gen. hervorgehoben werden kann, z. B. 975,2 yátrā samudrás ... ví ónat ... tásya veda „wo das Meer hervorquoll, das weiss er", oder 12) das Subjekt des Nebensatzes als Objekt [A., G.] in den Hauptsatz gezogen werden kann; 13) jemand [A.] *kennen* als [A.]; 14) *sich*

verstehen auf ein Werk [A.] [G. 879,1]; 15) *sich verstehen* auf eine Sache [A.], d. h. mit ihrer Behandlung *vertraut sein*; 16) mit einer Oertlichkeit [G. A.] *vertraut sein, sich* darin *aufhalten*; 17) mit einer Sache [G. A.] *vertraut sein* = sie *besitzen*, oder 18) sie *gerne darreichen*; 19) *wissend, kundig sein* ohne Obj. Das med. kommt nur einmal (572,2) und zwar mit entschieden reflexiver Begriffswendung vor; an allen übrigen Stellen gehört es zu 1. vid (obwol der Begriffsübergang oft fast unmerklich ist).

Mit ánu 1) *erforschen, erkennen* [A.]; 2) *kennen, ganz kennen* [A.]; 3) pass. *bekannt sein* als [N.].

antár *genau kennen* [A.].

-â 1) *sich gut verstehen* auf [A.]; 2) *kundig sein*; 3) Caus. *einladen* [A.] zu [D.], auch 4) ohne Dat.

ní *anweisen*, in ni-vid.

nis von einer Sache [G.] *nichts wissen wollen, sich* ihr *entziehen*.

pári *vollständig* (allseitig) *kennen* [A.].

prá 1) *kennen* [A.]; namentlich 2) den Weg [A.] *kennen*; 3) *Bescheid wissen, kundig sein*.

ánu prá den Weg [A.] *kennen*.

úpa prá dass.

práti Caus. jemandem [D.] etwas [A.] *ankündigen, anbieten*.

vi, â vi 1) *unterscheidend kennen* [A.]; 2) *genau wissen*.

sám *erkennen, erfahren* in sam-vid.

Stamm **vid**, stark **véd**:

-et (indikativisch gedacht) 15) mâyâs 879, 9.

-édati [Co.] 4) te bhûres dattâsya 665,42.

-edathas 4) me asyâ 646,11.

-edas 1) âbhûṣantîs 43, 9.

-édat 2) úvidvân 384,3. — 3) kuvid asya (mantrásya) 226,2; kuvid aṅgá — 705,10.12 (erg. girâm, dhiyás).

-idyâm 6) ávasas 218,5.

-idîât 1) sûryâm 911,34.

-idyât 4) (me asya) 23, 24.

-idîâtam 3) sanînâm 625, 37.

-idyâma 5) tásya te á-kûparasya 393,2; etâvatas te 1019,9. — 6) te sumatînâm 4,3; 915,17; vrjânam 165, 15; 169,8; ávasâ 177, 5; 466,9; te rádhasas 644,8.

-idyus 4) me asya 23, 24.

-iddhí (-iddhi 547,4; Prât. 445) 3) nas 211,1; tásya 273,1. — 4) tásya nas 223,2; asyâ nas 547,4.

-iddhi 3) tásya 668,8; 853,24; 911,21.

-ittât [2. s. Iv.] 3) havîsas 414,6.

-ittâm 4) me asya 105, 1—18 (rodasî).

-ittam 3) tásya 588,2.

Impf. **avid, aved**:

-edam ánu 1) devânâm jánimâni 323,1.

Perf. (ohne Redupl.) **vid, véd**:

-éda [1. s.] 7) asya ní-bhrtam 205,10.

-eda [dass.] 7) tám 853, 8; 934,4, — 17) bhrâtrtvâm 934,10. — Zu ergänzen in 366,3 (ná ahám pátim).

-éttha (-etthâ) 7) devânâm nâmâni 359,10; ádhvanas pathás ca 457,3. — 15) parivrjam 644,24.

-ettha 10) yáti té 841, 13.

-éda (-édâ) [3. s.] 4) nô asyâ 836,5. — 6) bhayásya 861,14. — 7) vînâm padâm, nâvás 25, 7. mâsás 8. vâtasya vartanîm 9; padâm vés 164,7. pitâram 22; vásudhitim 304,2; vidáthâni 492,2; esâm janûûsi 572,2; nâmâni 661,5; 995,2; bhrmâm 670,12; bhúvanâni 908,3; rûpâṇi 995,3; me 366,5. — 8) tád 164,39; viçvasya 483,3. — 10) yátas âbabhûva 955,7. — **anu** 2) pitâram 164, 18. — **pári** âbutîm 31,5; 442,9. — **pra** 2) sukrtâsya pánthâm 897,6.

-eda [dass.] 3) asyâ 937, 3; sustutînâm 852, 3. — 7) yajñâm 245, 1; jánimâ 265,8; 456, 13; 666,12; bhúvanâni 289,10; jânam esâm 407,1; tám 914, 8; tanúas tisrás 933, 6; divás pratimânam, sávasâ 937,5; asyâ 164,32; nidhînâam 649,6; bhûmanas 786, 7; prathamásya âhnas 836,6. — 8) tád 105, 9; 170,1; viçvam 837, 1; pûnar yatás [G.] 937,7. — 9) ânâmam 304,3. — 10) kâ ... eti 288,5; kútas â-jâtâ 955,6. — 11) 975, 2 (s. o.); yátas prajajñé índras asya — 899,10. — 12) esâm yátrâ mádanti 415,14; pîbantam kád váyas dadhe 653,7. — 14) ávasâm asya 319,3. — 18) vásûnaam, ávasas 770,2. — **ánu** 2) âçâs — sárvâs 843,5. — **â** 1) chándasâm yógam 940,9. — **ví** 1) nô 914,17. — 2) 185,1; 838,5 (kás —).

-idáthas 15) tâni 182,4.

-idmá (-idmâ) 6) mit perfektischer Bedeutung párinasas 641,7 (purâ); te ávasas 684, 16 (purâ); sakhitvâm 641,8 (purâ in V. 7); te prámatim 849,7 (jâ-mivât). — 7) çúsmam marútâm 640,3; asya sumatím 622,21; 1020, 5; asya bhójanam 849, 6; útsam u. s. w. 871, 2; 910,5; mahimânas maghavattvâsya 468, 3. — 8) yád 439,8; 965,5. — 10) te yáthâ mânas 170,3; yás tvâdattas 701,18. — 13) tvâ vrṣantamam 10, 10; tvâ purûvásum 81,8; tvâ vásupatim 270,9; tvâ dhanamjayám 276,6; 665,13; tuâ mahântam 462,6; tvâ sâsahîm 670,3; tvâ tuvikûrmîm 690, 2. — **prá** 1) yân 841, 13.

-idma 7) rájasi 615,1; yaçástaram 622,22. — 8) 11) tásya 866,11 (yád kṣéti). — 11) tásya .. yátas .. dâti 402, 5; yásmin .. samcáranti .. asya 838,8.

-idâ (-idâ) [2. p.] 7) svédasya, kâmasya 86, 8. — 10) yé vas évâs 395,13. — 14) aghânâm apâkrîtim 667,2. — 19) yáthâ — 409,2.

-idús 3) arkâm 940,1. — 4) te tásya 11,6.7. — 7) vîrásya pâsás 166,7; janítram 550, 2; te vîrinsya 131,4. — 8) tád 164,23.39; asya 289,18. — 14) adhvarâm 672,6 (arkâs). — 15) paripânam 398,11; sómam 911,3. — 16) mahás rájasas 19,3; devásya sádas 782,2 (âpas). — 19) yáthâ 413,7; 676, 2.

-idus 3) sâm(a)nas 214, 16. — 7) me janûsam 189,9; te ómâtrâm 876,5; dué to cakré 911,16. — 8) viçvam 263,15. — **ánu** 2) sómasya venâm 34, 2; tân 549,7. — 19) 934,10.

-re [3. p.] 7) nákis hi esâm janûûsi veda, té aṅgá — mithás janítram 572,2.

Stamm des Caus. **vedaya**:

-āmasi ā 3) tān vas pītáye 332,2. — 4) tān vas 332,7; çraddhām 977,1.

Part. Perf. **vidvás, vidúṣ** (vgl. á-vidvas):

-vān 3) nas suvitásya 517,24. — 7) devānām jánma mártān ca 70,6; vratā 196,4; bhúvanāni 338,3; antárikṣam 355,11; virā́ 389,13; pathás 409,1; prayājam ásurasya 403,2; paramám asya 827,3; ṛtám 828,1; tām 859,11; pathás devayānān 924, 11; sōbhagatvásya 94, 16; bhadrásya 220,1; devānām jánmanas 793,2. — 8) viçvasya 986,2. — 14) vayúnāni 152,6; 189,1; 289,6; 456,10; 516, 14; 616,5; 948,2; ṛtásya dīdhitim 265,1; dūtāni 303,8; āpúsi nāriāni 537,4; nāriāṇi 312,6; várpāṃsi 485,14; praçásanam 681,1; yajñásya 879, 1. — 15) pitriāṇi āyudhāni 834,8. — 17) kāviāni 235,17.18; viriāṇi 259,2; púru 701, 9. — 19) von Göttern: 24,13; 103,3; 145,5; 190,7; 196,8; 197,7. 8; 248,2; 251,3; 263, 16; 269,4. 8; 278,2; 281,2; 286,7; 297,4; 298,11; 304,4; 326, 17; 356,8; 357,9; 358, 5; 462,11; 488,8; 523, 1; 544,1; 672,3; 782, 10; 785,8; 789,4; 808, 2; 828,3. 4; 831,5; 843,3; 854,5; 858,6; 878,4; 893,3; 896,10; 928,7; 936,9; 965,1; von Menschen: 120, 5; 164,6; 289,14; 384, 3; 603,4 (**vipras**); 538,5 (wissentlich); 974,3 (**vipras**). — **antar ádhvanas devayānān** 72,7. — **ā** 2) 915,10. — **pra** 3) mártas 147,5; (vásiṣṭhas) 549,12; prá 3) 120, 5(?). — **ánu pra** jánthām 828,7. — **upá prá devānām pathas** 896,9. — **ví** 1) ubháyān 189,7. — **ā ví** 1) jánmāni 526,2.

-vāṅsam 3) ketásya 962,6. — 7) apagohám kaṇvānām 206,7. — 19) bṛhaspátis 190,7.

-vāṅsam 19) 164,4.

-úṣā 19) 156,1; 398,10; 495,1.

-úṣe 19) von Göttern: 221,2; 299,16; 483,1; von Menschen: 117, 10; 315,10.

-vāṅsā 19) von Göttern: 116,11; 120,3; 440,4.

-vāṅsō 19) (açvínō) 120, 2.

-vāṅsas 7) bhójanā 332, 8; padā 879,10. — 19) 215,6.

-úṣas [A. p.] 19) (devās) 248,2.

-úṣām 19) (devānām) 828,4.

-úṣī [N. s. f.] 19) (urváçī) 921,11.

-úṣī [N. du. f.] 19) uṣāsānáktā 39,7.

-úṣṭaras 19) (agnís) 31, 14; 303,8; 532,9; 684,2.

-úṣṭaram 19) (agním) 456,10.

-úṣṭarā [du.] 19) dévyā hótārā 194,7; 896,7.

-úṣṭarebhias [D.] 19) **marúdbhias** 661,1.

Part. Caus. **vedáyat**:

-an prati yajñám devébhyas 162,4.

Verbale vid

für sich im folgenden; ferner enthalten in Zusammensetzung a) mit Präpositionen ni-, pra-, sam-vid; b) mit Nomen „verstehend“ çruta-vid; „kundig“ abar-, kṣetra-, kratu-, nabho-, prakala-, nīthā-, viçva-, saci-, hotrā-vid; „sich darauf verstehend“ vayunā-, vaco-, hotrā-vid.

vid, f., *das Wissen* [von 2. vid], Instr. *mit Wissen, wissentlich.*

-idā 31,18 çáktī vā yád te cakrimā — **vā.**

(vidatra), a., n., *vertheilend, Vertheilung* [von 1. dā m. ví], enthalten in dur-, su-vidátra.

(vidatriya), a., *vertheilend* [von 1. dā m. ví], in su-vidatríya.

vidátha, n. [wol von 1. vid], 1) *Versammlung*; insbesondere 2) *Versammlung zum Gottesdienste, religiöse Festversammlung*; 3) *Genossenschaft, Gemeinde*; insbesondere 4) *Schaar der Götter*; 5) drei solche; 6) du., die *beiden Gemeinden* der Götter und Menschen; 7) vidátham ā-vad *Versammlung* durch Ansprache, Anordnungen u. s. w. leiten, namentlich die *gottesdienstliche Versammlung*, oder 8) *die Haus- oder Ortsgemeinde*; 9) *Kampf, Treffen* (Zusammentreffen der feindlichen Heere).

-am 2) 609,3. — 7) 117, 25; 203,15; 658,14. — 8) 911,26.27.

-āya 2) 837,3.

-asya 2) sáhas 56,2; ketúm (agnim) 60,1; sádhanam 257,3; 918, 2; prasúdhanam 917, 8 (agnim); rátō 387,9 (wo Sây. Eigennamen annimmt). — 4) kṣatrám 272,5.

-e [L.] 2) 151,1; 162,1; 186,1; 192,4. 16 — 798,48; 195,8 (tṛtīye); 230,1; 235,1; 242,5; 273,1.2; 298,11; 299, 5. 8; 413,2 (maháḥ); 465,2; 493,17; 537,2; 744,1; 858,7; 922,1; 926,6. — 4) der Marut 413,2 (maháḥ); tríṇi vratā — antár esām 218,8; tríṇi — bhūsathas sádaṃsi 272,6; mitrāvarunā — suardṛçā 417,2. — 9) 534,13; mit çúrasātā parallel 31,6; 666,5.

-e [du.] 6) ubhé hí — kavís (agnís) antár cárati 658,1.

-ā 1) kavínām 235,2. — 2) 331,4 (nicht gut). — 4) 164,21; 449,1; 452, 2. — 5) 650,9.

-āni 1) 130,1; 235,18; 312,3. — 2) 218,1; 261,7. — 5) 492,2 (tríṇi — eṣām); 582,10.

-eṣu 1) 218,12 (praçastás); 332,5 (— pravācías); 357,6 (— áhnām). — 2) 40,6; 64, 1. 6; 85,1; 89,7; 92, 5; 143,7; 153,2; 159, 1; 166,2. 7; 167,6; 238,5; 260,6; 262,4; 288,2; 289,7; 290,5; 302,2; 317,4; 383,13; 573,2; 589,2; 600,3; 615,6; 631,2; 809,56; 917,9; 936,7; 948,8; in 85,1; 166,2; 167,6; 260,6 könnte es auch auf die Schaar der Marut's gedeutet werden.

(vidathina), m., Eigenname eines Mannes, zu Grunde liegend in vēdathiná.

(vidathya), vidathia, a., *in der Versammlung* **[vidátha]** *hervorragend*; auch 2) übertragen auf den Reichthum; 3) *für das Opferfest geeignet, festlich.*

-as samrāt 317,2.

-am virúm 91,20; 552, 8. — 2) rayím 449,5. — 3) rátham (açvínos) 867,1.

-āya 3) (aguáye) 288,1.

-ā mánusas **ná yóṣā** sabhāvati — iva .. vāk 167,3. — 3) çrustís 556,1.

-ām 3) 559,3 (ā . . — anaktu.

(vidad-açva), m., siehe vēdadaçvi.

vidád-vasu, a., *Güter* [vásu] *gewinnend* oder *verschaffend* [vidát von 1. vid].
-o indra 393,1.
-us indras 268,1 (neben pūrbhíd).
-um indram 675,1; 6, 6.

(vidasya), a., *sich erschöpfend* [von das m. ví], in a-vidasyá.

(vidāna, vidāná), Part. von 1. vid.

(vidāyya), vidāyia, a., *zu finden* [von 1. vid].
-as 848,5 yáyos devás ná mártias yantá nákis —.

(vidīdhayu), a., *sich bedenkend, zögernd* [von dhī m. ví], in á-vidīdhayu.

vidús, a., *achtsam* [von 2. vid].
-ús — kavís sán 71,10; 534,2.

vidmán, n. [von 2. vid], *Weisheit, Verstand*, besonders *das sich verstehen auf kunstgerechte Werke*; 2) Dat. als Infinitiv *um zu erkennen, zu erfahren*.
-ánā 110,6; 441,2; 455, 5; 520,1.
-úne 2) kavíu préchāmi — 164,6 AV. vidvánas (zur Herstellung des Parallelismus); préchāmi vas .. — kám 914,18.

vidmanápas, a., *mit Weisheit* (Kunstverstand) [vidmánā I. von vidmán] *wirkend* [apás].
-asas [G.] agnés 31,1.
-asas [N. p.] ṛbhávas 111,1.

(vidya), n., das *Finden, Erlangen* [von 1. vid], in pati-vidya.

(vidyā), f., das *Wissen* [von 2. vid], in jāta-vidyā.

vidyút, a., f. [von dyut m. ví]. 1) a., *blinkend, blitzend*; 2) f., *Blitz*, insbesondere 3) als Waffe der Maruts; 4) f., das *blinkende Wasser*; 5) f., *Licht, Glanz* des Agni. — Vgl. ṛṣṭi-vidyut.
-út 2) 32,13; 38,8 (vāçrā); 64,9; 164,29 (— bhávanti); 444,8; 788, 3; 799,8 (divás ná —); 921,10 (pátanti).
-útam 4) gorā́ iva — tṛṣāṇā́ 585,6. — 5) — vásānas 226,9 (agnis).
-útā 1) dhárayā 796,3; dyutā́ 925,2. — 2) 396, 14. — 3) 408,2.
-útas [Ab.] 1) neben haskārāt 23,12.
-útas [G.] 2) jyótis 549, 10.
-utas [V.] 1) (devās) 105,1.
-útas [N. p.] 1) marútas 406,6. — 2) 39,9; 235,14 (çukrās); 438, 3 (abhrásya); 572,13; 753,3 (divi); 917,5 (varṣásya); parijmānas ná — 364,5. — 3) 408,11; 437,4; 168, 8.
-útas [A. p.] 3) 64,5 vā́tān — akrata.

vidyúddhasta, a., *Blitze* [vidyút] *in den Händen* [hásta] *haltend*.
-ās (marútas) 627,25.

vidyúd-ratha, a., *blitzenden* (vidyút) *Wagen* (rátha) *habend*.
-as agnís 248,1.
-ās marútas 288,13.

vidyúnmat, a., *blitzend* [von vidyút].
-adbhis ráthebhis (marútām) 88,1.

vidyúnmahas, a., *funkelnden* [vidyút] *Glanz* [máhas] *habend*, oder *an Blitzen sich erfreuend*.
-asas 408,3 — náras áçmadidyavas (marútas).

vidradhá, a., vielleicht *entkleidet* [von ví und dradha = drádhas nach BR, „Gewand"].
-é [N. du. f.] kanīnaké va — 328,23.

(vidriya), a., *zu zerspalten* [von dar m. ví], in a-vidriyá.

vidvalá, a., *klug, listig* [von 2. vid].
-á 985,1 ahám tád — pátim abhí ā́sāksi viçā́sahis.

vidvás siehe 2. vid.

vidvéṣaṇa, a., *verfeindend, entzweiend* [von dviṣ m. ví].
-am (indram) 621,2.

ví-dveṣas, a., *Hass, Feindschaft* [dvéṣas] *entfernend*, oder *fern von Hass*.
-asam bhujyúm 612,2.

1. vidh, 1) einem Gotte [D.] *huldigen, dienen* mit [I.]; auch 2) ohne Instr., oder 3) ohne Dat.; 4) *huldigen, verehren* ohne ergänzenden Casus; 5) *ehren* [A.] mit [I.]; 6) jemandem [D.] etwas [A.] *huldigend hingeben*, ihm *weihen, widmen*; 7) *hold sein* (von Göttern).
Mit úpa *verehren* [A.].
práti jemandem [vām] *huldigen* mit [I.].

Stamm vidhá:
-ati 4) káthā — ā́pracetās 120,1.
-at 2) vām 625,22.
-ántam dhrájantam 149, 1 (ádrayas).
-éma 1) te stómās 200, 3.
-ema 1) kṣayádvīrāya námasā 114,2; te sūkténa 197,2; asmé námobhis 442,10; agnáye matíbhis 643,23; asmé yajñés námasā havirbhis 226,12; pitré (bṛhaspátaye) yajñés u. s. w. 346,6; te samídhā 300,15; 530, 2; te ukthés 358,7; agnáye stómās 663,11; te stómebhis 1023,8; sómāya havíṣā 668, 12.13; kásmē devā́ya havíṣā 947,1—9; vā́tāya havíṣā 994,4. — 2) te 36,2. — 3) girā́ 215,1. — 5) çúsmam te havíṣā 705,8. — 6) te námasuktim 189, 1. — práti vām námobhis 579,5.
-anta [Co. me.] 6) vā́çvānaraya rátnā 237, 1.
-emabi 6) tád te 639, 16.

Impf. ávidha:
-at 1) asmé havíṣā 495,4; asmé havyés 217,4. — 2) mitrā́ya várunāya 136,5; te 192,7.9; 909,1; vas dhāmabhyas 647,15. — 6) asmé áhutim 643,21 (havyádātibhis); te vácas 670,9; te mánas 825,1.

Part. vidhát:
-ántam 4) 623,36; 866, 8 (vidhávām); yajñám 238,2.
-até 4) 119,7; 192,5; 226,7; 298,13; 308,3; 330,4; 442,13; 446,3; 506,3. 4. 6; 532,12; 872,1; jánāya 340,4; 591,6.
-atās [G.] 4) substantivisch: sádma 73,1; rátham 167,5; vṛdhásas 298,10; kā́mam 708,4; mádas 919,8; kṣáyasya 670,14 (SV. vidhartā); mitrásya .. sumatís asti — 419, 4. — 7) udarám tu-

rásya — (indrasya) 687,7; divás ná yásya — návīnot, vṛṣā ruksás ósadhīṣu nūnót (?) 444,7.

2. vidh [vgl. vidhavā], 1) *leer werden, leer sein* von, *Mangel haben* an [I.]; 2) *verfehlen* [A.].

Stamm **vindha**:

-e [l. s. me.] 2) ná — asya sustutím 7,7.
-ante 1) matíbhis 629,6; ukthébhis 1020,3.
-ántas 4) 195,2; 872,2.
-atās [A. p.] 4) 192,6 (pāsi).

3. vidh, *verwunden*, siehe vyadh.

vidhartṛ [von dhṛ m. ví], 1) *Vertheiler des Gutes*; 2) *Erhalter, Schützer*, auch 3) mit Gen.

-ar 2) brahmaṇas pate 192,3.
-ā 1) yās (bhágas) 557, 2. — 2) aguís 523,5; (várunas) 219,4. — 3) jánānām 572,24.
-ári [Inf.] s. unter dhṛ.

vidharman, n. [von dhṛ m. ví], 1) *Vertheilung, Ausbreitung* (der Marut's auf ihrem Zuge); 2) *die weite Ausdehnung, der weite Umfang*; so auch 3) mit dem Gen. rájasas; 4) *der weitausgespannte Himmel*; auch 5) persönlich gedacht; 6) die Somaseihe (pavítram), in welcher sich der Soma vertheilt, wird als der *Himmel* aufgefasst, von wo der Soma in sonnengleichen Tropfen herabrieselt.

-an [V.] 5) 371,2.
-aná 2) 872,6 samgṛbhyā — nṛ́n.
-ane 1) 627,5.
-ani 2) táva (sómasya) 798,29. — 3) 512,1; 3) u. 6) 798,30. — 4) 164,36; 236,3. — 6) 716,9; 776,9; 812,7.
-an [L.] 4) 949,8 (vgl. nāke V. 7). — 6) 809, 40; 821,6.

vidhávā, a., *verwittwet*, davon 2) f., *Wittwe* [von 2. vidh; vgl. Roth in Ku. 19,223].

-ā 2) 866,2.
-ām [aus -am verlängert (BR.), wie ja diese metrische Verlängerung oft da vorkommt, wo -am geschrieben ist] 1) vidhántam — 866,6.
-ūm (f.) 1) 2) kás te mātáram — acakrat 314, 12.

vidhātṛ, m. [von 1. dhā m. ví], 1) *Vertheiler, Anordner*; 2) *Ordner, Schöpfer*; 3) als besondere Gottheit aufgefasst.

-ar 2) (indra) 993,3 neb. dhātar.
-ā 2) viçvákarmā 908,2 (neb. dhātā). 3 (neb. pitā). — 3) 793,5; 491, 12 (dévias).
-āras 1) — ví té dadhus 351,2.

vidhāna, n. [von 1. dhā m. ví], 1) *Vertheilung, Ordnung, Reihenfolge*; 2) *Ordnung, Abtheilung*.

-am 1) māsām 964,6.
-ā 2) ṛbhūṇām 347,6 (vidadhús).

vidhāra, m., entweder von dhāv m. ví (vgl. 1. dhārā), also dann das *Durchrieseln* (durch die Seihe) oder, was wahrscheinlicher, von dhṛ mit ví, und dann gleich vidharman 6, also die als *Himmel* gedachte Somaseihe.

-e 822,3 ájījanas hí pavamāna sūriam, — çákmanā páyas.

vidhú, a., *vereinsamt, einsam* [von 2. vidh], (BR.).

-úm 881,5 — dadrāṇám (Mond) sámane bahūnām (der Sterne) yúvānam sántam palitás jagāra.

vinam-gṛsá, m. [weder vina noch gṛsá ist nachzuweisen], die Bedeutung soll *Arm* (bāhú) sein (Négh. 2,4).

-ás 784,3.

vinayá, a., *trennend* [von ni m. ví].

-ás puróhitas 215,9, Gegensatz samnayás.

vinúd, f., der *Stoss* [von nud m. ví].

-údas [A. p.] 204,3 víçvās ékasya — titikṣate.

vind siehe 1. vid.

(vindu), a., *findend, aufsuchend* [v. vind], in go-vindú.

vip, 1) in *zitternder, schwingender, wirbelnder Bewegung sein*, daher 2) vor Furcht [I.] *zittern*; *erregt sein*; 3) sich den Soma [A.] (zum Trunke) *umschütteln(?)*; 4) Caus., *schütteln* [A.]; 5) Caus., in *zitternde, schaukelnde, wirbelnde Bewegung setzen* [A.]; 6) Caus., die Streu [A.] in *zitternde Bewegung versetzen* (dadurch dass man sich stürmisch hinaufwirft); 7) *erschüttern* (ohne Objekt).

Mit **prá** 1) Caus., *erschüttern* [A.]; 2) *in* (wirbelnde) *Bewegung setzen, erregen*.

Stamm I. **vip** (siehe Part.).

Stamm II. **vépa** (tonlos nur 390,3):

-ate 1) 2) cakrám ná vṛttám — mánas bhiyā 390,3. — 2) mati 783, 3; 837,6.
-ete [3. du.] 2) bhiyásā 80,11 (mahi).

Perf. **vivip**:

-pre 3) té (marútas) íd nú asya mádhumat — 266,4.

Stamm I. des Caus. **vipáya**:

-anti 6) barbhís 537,2.

Stamm II. des Caus. **vepaya**:

-anti prá 1) párvatān 39,5; 260,4; 627,4 (marútas).

Impf. des Caus. **avepaya**:

-as 4) pītvī çipre — 685,10.

Aor. des Caus. **avīvipa**:

-at 5) cakrám ná vṛttám vidáthin — 155,6. — prá 2) vācás ūrmím ná síndhus 808,7.
-an 5) síndhos ūrmāv ádhi venás — 785,2.

Part. **vipáná** [von Stamm I.]:

-ás yátas — éjati (samudrás) 626,29.

Part. des Caus. **vepáyat**:

-antam 7) súarṇaram 632,2.

Verbale **vip**

siehe das folg., und Superl. **vépiṣṭha**.

vip, a., m., f. [von vip], 1) a., *begeistert* (vom Liede); daher 2) m., der *innerlich erregte, begeisterte* Priester, und 3) f., *Lied*; 4) f., *Schössling, schwanker Zweig*, parallel mit vṛkṣá; 5) f., *Stäbe*, auf welchen das Seihtuch

der Somaseihe liegt; 6) f., *der Pfeil* (als der geschnellte).

-ipā 1) girā 422,1; SV. 13256. — 2) 715,2 — kṛtás (sómas). — 5) pūtás sómāsas — 734, 3; ayā cittás — anáyā, háris pavasva dhārayā 777,12. — 6) — varāhám áyas-agrayā han 925,6.

-ípas [G., wo vipás zu erwarten] 2) mánas 887,3.

-ípas [N. p.] 2) 237,1; vipaçcítas — jánānaam 621,4. — 4) — ná yásya ūtáyas ví yád róhanti saksitas 485,6 (vgl. vayás 465,3).

-ípas [A. p.] 3) 490,12 (vacanásya). — 4) 639, 33. — 6) ávītās — ná rāyas 344,1.

-ipás [A. p.] 3) 672,7 (ástṛnāt).

-ipām 2) ási sukrátus — 237,7; jyótīṅṣi 244, 5; ágresu 626,7. — 5) ágre 811,1.

vi-pakṣas, n., *auf beiden Seiten* [pákṣas] *des Wagens gehend.*

-asā háriī 6,2.

vipatman, n., *forteilend* [von pat m. ví, vgl. pátman].

-anas [G.] átyasya 180,2.

ví-pathi, a., *zur Seite des Weges* [pathí] *gehend.*

-ayas (marútas) 406,10; Gegensatz ápathayas.

vipanyā, f. [von pan m. ví], nur im Instr., 1) *mit Bewunderung*; 2) *in bewundernswerther Weise.*

-áyā 1) 898,1 (prá vocāma). — 2) 119,7; 262,5; 457,34.

-à [I.] 297,12.

vipanyú, a. [von pan m. ví], 1) *rühmend, bewundernd*; 2) *rühmenswerth.*

-ū [V. du.] 2) açvinā 628,19.

-avas [V.] 2) (marutas) 415,15.

-ávas 1) 138,3; vayám 211,1; 642,11; 102,5; 610,6; vayám víprāsas 696,6; víprāsas 22,21; víprās 244,9; rāspirāsas 397,14.

-úbhis 1) 639,10; 715, 3.

-úvas [A. p. f.] 1) dhíyas 798,17.

vi-parva, a., *gelenklos* [párvan Gelenk], d. h. *keine verwundbare Stelle habend* (BR.).

-am vṛtrám 187,1.

vipaç-cit, a., *Begeisterung* [vipas] *kennend* [cít von cit], 1) *erregt, begeistert, weise* von Menschen, und 2) von Göttern, 3) vom Liede.

-it 2) sómas 724,3; 808, 22.

-itam 2) índram 4,4; 633,10; 728,8 (?); agnim 261,2; pitáram váktuānaam 260,9; çiçum (sómam) 798,36.

-itam [f.] 3) vácam 776, 25.

-ite 2) índrāya 707,1; pávamānāya 798,44.

-itas [G.] 1) 18,7 (yajñás). — 2) víprasya (savitúr) 435,1.

-itā [V. du.] 2) mitrāvarunā 417,7.

-itas [N. p.] 1) 623,3; 1003,1; vípas 621,4; médhirāsas 663,19. — 2) té — paribhúvas 164,36; kaváyas (ṛbhávas) 332,7; sómāsas 734,3; 745,1; 813, 12.

-itas [A. p.] 1) 674,9 (viçvān).

-itām 1) 237,4 ásuras —, neben vayúnam vāghátām.

(vipas), n., *Begeisterung* [von vip], in vipaçcít und vipo-dhā.

vipāka, a., *reif* [von pac m. ví].

-ā [f.] sātís 168,7.

vipāç, f., Eigenname eines Stromes im Fünfstromlande, Zwillingsstrom der çutudrí.

-āt 267,1.

-āçam 267,3 (urvím subhágām).

-āçi 326,11.

vipṛkvat, a., etwa: *unvermischt, lauter* [von pṛc m. ví].

-at [n.] amṛtam 356,3.

(vipṛc), a., *getrennt, sich nicht berührend*, Gegensatz sampṛc.

-ṛcō VS. 9,4.

vipo-dhā, a., *Begeisterung* [vipas] *mittheilend.*

-ām (agnim) 872,5.

vipra, a., m. [von vip]. 1) a., *innerlich erregt, begeistert* von Menschen, Sängern oder Priestern, oder 2) vom Liede oder vom Geiste; 3) a., *weise, einsichtig* von Göttern; 4) m., *Sänger, Dichter, Beter*, 5) deren sieben; 6) m., von Agni als dem Opferdarbringer, oder dem rauschenden Verehrer der Götter; 7) m., der *Weise*, *Einsichtsvolle* von Göttern. In Bed. 4 mit den Adj. dhiyāyú, vacasyú, vipanyú, avasyú, svábhānu, dyumát, vājín, sabhéya, hávamāna, gīrṇát, árcat, stuvát, dāçvás, uktháçāsas, ṛkvan, suādhī, vépiṣṭha u. s. w. — Vgl. a-viprá u. s. w. (Die Formen -as, -ās, -āsas nicht ganz vollständig).

-a 4) 412,2; 476,5; 479, 5; 639,2; 711,12. — 6) agne 14,2; 150,3; 639,17; 913,24; 127, 2; 227,4; 405,3; (indra) 130,6; 315,10; 385,7; 876,7.

-as 1) 670,9 Gegensatz aviprás; ṛsis 322,1. — 3) bhiṣáj 923,6; dūtás 659,9. — 4) 215, 13; 356,11; 428,7; 448,3; 451,3; 452,3; 454,3; 574,4; 577,2; 584,4; 588,3; 609,4; 623,14; 627,1; 632, 31; 662,5 (átris); 852, 2; 890,16; 974,3. — 6) agnis 239,1; 263, 7; 991,2; 14,9; 248, 5; 261,8; 304,8 (carsanīnaam); 663,14. — 7) sūras 492,2; váruṇas 604,4. 6; 509,3; (índras) 299,16; 622, 36; (sómas) 626,28.

-am 1) hótāram (agnim) 456,7; 664,10. — 2) te dáksam 777,29. — 3) devám 395,6. — 4) 86,3; 112,13 (bharádvājam); 119,7; 127, 1 — 456,4 (— ná agním); 325,4; 627,30; 893,2 (— palám áṅgirasas dádhānās?). — 6) 236,13; 260,2; 355, 7; 631,6; 913,22. — 7) sómam 778,8; 725, 2; 752,1; índram 51, 1.

-ena 2) mánmanā 664, 12. — 4) 663,14.

-āya 4) 117,11; 182,3; 415,9 (purumīḍhāya); 506,4; 663,15; 694, 5; 759,4; 851,11. — 6) 255,3. — 7) índrāya 707,1.

-asya 1) mánuṣas 76,5. — 3) vedhásas 663,1 (agnés). — 4) hávam 17,2; kúmam 86,11; matīnaam 86,2; trātā 129,11; yajñám 142, 2; mánmanām 151,6; sustutím 457,6; manīsām 538,4; hávīman 572,15; vácas 639,12; gīrbhís 755,3 (médhi-

ātithes); vṛdhé 755,6; vājam 897,5; yāvayatsakhás 862,5; gṛhám 866,14; vāyas 865,8 (kaléś); sávanāni 867,3. — 7) dhíyas 435,1 (savitúr); dhārayā 724,8 = 756, 2 (sómasya).
-ō [V. d.] 7) (açvinō) 646,9.
-ā [V.] 7) açvinō 491, 10.
-ī [A. du.] 3) kārū 518,7. — 7) açvínā 560,2.
-ās [V.] 4) 868,1. — 7) vājinas 554,8.
-ās 1) ṛṣayas 162,7; 538, 9; 934,11; kaváyas 268,7; 940,5; ṛṣayas saptá 804,2. — 4) 22, 14; 23,3; 45,7.8; 82, 2; 164,46; 202,12; 209,3; 384,15; 435,1; 511,4; 547,11; 609,3; 626,2.33; 632,13; 633, 17; 662,4; 720,4; 724, 2; 798,39; 809,35; 949,1.4. — 5) 241,7; 265,5; 298,15. — 7) (marútas) 281,4; sómāsas 869,7.
-āsas 1) náras 531,9. — 4) 8,6; 22,21; 118,3; 494,1; 594,2; 610,5; 629,3; 631,5.6; 639, 17; 641,4; 669,5; 696, 6; 738,1; 798,24; 819, 24; 820,4; 856,4; 904, 1; 1020,10; 596,1 (vāsiṣṭhās). — 5) 463,2.
-ān 4) 458,14.
-ā 2) brāhmāṇi 559,1.
-ebhis 2) mānmabhis 127,2; 669,3. — 3) devébhis 405,3. — 4) 20,1; 27,9; 77,5; 474, 2; 690,8; 819,11.
-ēs 4) 129,2; 715,6.
-ebhyas [D.] 4) 986,12.
-ebhias [Ab.] 4) 961,4 (= pāri).
-āṇām 4) vācas 430,1; matáyas 797,7; ṛṣis 808,6.
-āṇaam 4) ādhavám 852, 4.
-ā [N. a. f.] 2) matís 582,8.
-ā [I. s. f.] 2) matí 645, 24.
-atamas 3) áṅgirās 265, 7.
-atamam 3) tuám ābus — kavínām 938,9.

vípra-jūta, a., *von den Sängern angetrieben* [jūtá von jū].
-as (índras) 3,5.

vípra-manman, a., *begeisterte Gebete* [mánman] *habend.*
-anas [G.] kavés 480,1 (mádhvas).

(vípra-rājya), vipra-rājia, n., *Bereich der Sänger und Priester.*
-e 623,4.

vípra-vacas, a., *begeisterte Rede* [vácas] *führend.*
-asas [N. p.] (vayám) 670,8.

vipra-vāhas, a., *die Darbringung* [váhas] *der Sänger empfangend.*
-asā [V. du.] (açvinā) 428,7.

vipra-vīra, a., 1) *von begeisterten Männern besungen*, oder 2) von ihnen *gesungen.*
-as 1) sómas 756,5.
-am 1) rayím 873,4. 5.
-asya 1) jātávedasas 1014,2.
-āsa [N. p. f.] 2) gíras 930,1.

vibādhá, m., *Verjager* [von bādh m. vi].
-ás = asi sāsahís 959,4.

vibāli, f., Eigenname oder Bezeichnung eines Flusses, ursprünglich wol „aus den Ufern drängend", von bādh mit vi (vgl. bila von bhid).

-sam [A.] utá sindhum —, vitasthānám ádhi kṣámi, pári sthās indra māyáyā 826,12.

vibódhana, m., *Erwecker* [vom Caus. von budh mit vi].
-am róhitam me ... ádāt rāyás — als Erwecker des Reichthums, d. h. damit den Anfang machend, ihn einleitend 623,22.

vibhaktár, m. *Vertheiler, Austheiler* mit Gen.; 2) *Zutheiler des Gutes* ohne Gen. [von bhaj m. vi].
-ā rāyás 313,11; vājānām 477,1; maghānām 542,4. — 2) 534, 24; bhágas 400,6; (índras) 973,5; (agnís) 27,6.
-āram vásos 22,7.

vibhañjanú, *zerbrechend* [von bhañj m. vi].
-ús 313,13 (índras).

vibhā, a., *strahlend* [von bhā m. vi].
-ānām [f.] prathamā (uṣás) 881,4.

vibhāgá, m., *Vertheilung, Zutheilung* des Gutes u. s. w. [G.]; 2) auch ohne solchen Gen. [von bhaj m. vi].
-é vásunas 109,5; 553,3; pitvás 431,4. — 2) 572, 21; 556,1 (savitúr).

vibhānu, a., *strahlend*, [von bhā m. vi].
-o agne 711,2.

vibhāva, a., *strahlend, leuchtend* [von bhā m. vi].
-am (agním) 148,1 (vápuṣe).

vibhāvat, a., dass.
-as (V.) (agne) 58,9.

vibhāvan, a., dass.
-ā agnís 59,7; 237,9; 445,2; 490,9; 832,2 (yás bhānúbhis — vibhāti); 66,2; 148,4; 297,8.12; 355,9; 358, 2; 451,1; 452,4; 832, 1; 834,4; 887,20; 914,7; 917,1.
-ari [V. s. f.] uṣas 30, 20; 48,1; 92,14; 348, 6; 433,10; 48,10; 433, 4; 667,14.

vibhā-vasu, a., *strahlenreich, glanzreich.*
-o agne 44,10; 966,1; 379,7; 702,25.
-us agnís 236,2 (átithis); 944,4; 663,32; 664,24.
-um agním 664,6; 379, 8; 664,10; 918,1 (átithim).

vibhindú, a., m., 1) a., *hindurchbrechend, hindurchdringend* [von bhid, Stamm bhind, m vi]; 2) m., Eigenname eines Mannes.
-o [V.] 2) 622,41.
-únā 1) ráthena (açvinos) 116,20.

vibhidaka, a. [von bhid m. vi], 1) a., *vernichtend, betäubend;* 2) m., *Nuss* der Terminalia Bellerica Roxb., die als Würfel gebraucht wurde.
-as 1) manyús 602,6. — 2) (jágṛvis) 860,1.

vibhiṣaṇa, a., *in Furcht setzend, erschreckend* [vom Caus. von bhī, bhiṣ mit vi].
-as índras víçvasya damitā — 388,6.

vibhú, a., m. [von bhū m. vi], 1) a., *ausgezeichnet, hervorragend, kräftig, gewaltig.* — 2) m. pl., eine Götterschaar, neben den ṛbhávas genannt.

-ús 1) agnís 358,2; 31, 2; 65,10; 141,9; 917, 1; bráhmaṇas pátis 215,11; vâm yámas 34,1; póṣas 359,9.
-úm 1) viçpátim (agnim) 456,8.
-ú 1) ràdhas (neben prabhú) 9,5; 215,10; ójas 165,10; jyótis 710,12.
-ávas 1) áçvās 240,9.
-úbhis 2) 564,2 ṛbhús ṛbhúbhis..vibhvas—.
-vi [N. s. f.] 1) rātís 392, 1.
-vîs [N. p. f.] 1) dúras 188,5 neben prabhvîs bahvîs.

vibhu-krátu, a., *ausgezeichnete Kraft besitzend.*
-um mahiṣám mṛgám 678,15.

vibhumát, a., *ausgezeichnet, mächtig* [von vibhú].
-ádbhyas [D.] bhúvanebhyas 705,16.

vibhû, a. (= vibhú 1) *ausgezeichnet, hervorragend, kräftig.*
-úam [m.] (indram) 265, 13; citrám (agnim) 803,1; drapsám 837, 4; rátham 866,1.
-úā [I. m.] vibhindatā (vájreṇa) 964,5.
-úe [D. m.] (índrāya) 705,11.
-úas [N. p. m.] marútas 166,11.
-úas [N. p f.] manīṣās 475,1.
-úas [A. p. f.] apás 265, 16.

vibhū, m. pl. (= vibhú 2), Bezeichnung einer Götterklasse neben ṛbhávas u. s. w.
-vas [V.] 332,3 neben vājas, ṛbhavas; 564, 1 neben ṛbhukṣaṇas, vājās.
-vas [N.] náras 330,9 neben ṛbhávas.

vibhûta-dyumna, a., *ausgezeichnete* [vibhûta Part. II. von bhū m. vi] *Macht* oder *Kraft* [dyumná] *habend.*
-as (víṣṇus) 156,1; (índras) 653,6.

vibhûta-rāti, a., *ausgezeichnete Gaben* [rātí] *gewährend.*
-im agnim 639,1.

vibhûti, a., ursprünglich abstraktes Subst., aber im RV. als Adjektiv behandelt, *ausgezeichnet, mächtig; 2) reichlich, herrlich* (von Dingen).
-is 2) sūnṛtā 30,5; rayís 462,1.
-im [m.] índram 458,4; vīrám (índram) 1018, 6; 1019,6.
-ayas [m.] marútas 166, 11.
-ayas [f.] 2) ūtáyas 8, 9.

vibhû-vasu, a., *ausgezeichnetes Gut* [vásu] *besitzend.*
-us vájras vṛṣabhás —, sómas..784,7; devānām janitā 798,10.

vibhṛtra, a., *sich verbreitend, sich ausbreitend* [von bhṛ m. vi], vom Feuer, von Liedern, von Söhnen die die Mutter umlagern, oder den Göttern auf der Streu.
-as agnís 201,2.
-am agnim 95,2.
-ās [m.] ā putrāsas nā mātáram —, sānō devāsas barhiṣas sadantu 559,3.
-ās [N. p. f.] didhiṣúas 71,3.

vibhṛtvan, a., *forttragend*, oder vielleicht auch medial gedacht *sich forttragend, eilend* [von bhṛ m. vi].
-ā çakunás (sómas) —, govindús drapsás āyudhāni bibhrat 808,19.

vibhrāj, a., siehe bhrāj m. vi.

vibhrāṣṭi, f., *Glanz*, das *Erglänzen*, *Aufflammen* [von bhrāj m. vi].
-im 127,1 ghṛtásya — wo die Lesart unsicher.

vibhva, m., gleich vibhvan.
-as ṛbhús ṛbhúbhis, — vibhúbhis 564,2.

vibhva-taṣṭā, a., *von Vibhvan* [vibhva, vibhvan] *gebildet, gemacht* [taṣṭā von taks].
-ás rayís 332,5 (wo der Parallelismus mit ṛbhú, vāja hervortritt).
-ām ghnuám vṛtrāṇām 283,1.
-ās [N. p. f.] nadhías 396,12.

vibhvan, vibhván, a., m., 1) a., *ausgezeichnet, herrlich erscheinend* [von bhū m. vi, vergl. vibhú, vibhū]; 2) einer der drei ṛbhú (s. d.), ursprünglich der ausgezeichnete [von bhū m. vi; vgl. vibhú, vibhū, vibhva], der treffliche Künstler; auch wird er als Vorsteher einer ganzen Schaar ähnlicher Wesen [vibhávas, vibhvas] gedacht; er steht in besonderer Beziehung zu váruṇa (329,9).
-ā (in 329,3; 332,6; 564, 3 -ūṁ geschrieben und auch -ān zu lesen, siehe Vorwort) 1) citrás praketás (agnís) 113,1; mātariçvā 190, 2; (agnís) 829,6. — 2) neben vājas, ṛbhús 161,6; 329,3; 330,1 (auch índras); neben vājas, ṛbhukṣās 329, 9; 564,3 (auch índras); neben vājas ṛbhávas 332,6; neben ṛbhávas, açvínā; tváṣṭā 400,4.
-ánā 2) 902,5, wo der Zusammenhang den Abl. erfordert (-ánas).
-áne [D.] 1) oder 2) 502,13.

vibhvā-sāh, a., *Vorzügliche, Tapfere überwindend.*
-áham rayím 364,7; 810,1 (SV. falsch vibhāsāham).

vi-madá, m., 1) Eigenname eines Schützlings des índra (51,3) oder der Açvinen; 2) Eigenname eines Sängers und im pl. seiner Familie.
-ás 2) 846,10.
-éna 2) 850,4.
-āya 1) 51,3; 112,19; 116,1; 117,20; 629, 15; 865,7; 891,12.
-āsya 2) sakhiā táva — ca ṛṣes 849,7.
-é 2) getrennt ví vo máde 847,1—8; 850, 1—3; 851,1—11.
-ās 2) 849,6.

vi-madhya, m., die *Mitte* eines Gegenstandes [G.].
-am ádhvanas 1005,2. | -e támasas 347,3.

vi-manas, a., 1) *sehr verständig, sehr weise* [mánas Verstand]; 2) *unverständig, thöricht.*
-ās 1) viçvákarmā 908,2; 2) kathā nūnám vām — úpa stavat 695,2.

vi-manyu, m., *Sehnsucht, Wunsch.*
-avas 25,4.

vi-mahas, a., *sehr herrlich, sehr glänzend* [máhas Herrlichkeit, Glanz].
-asas [V.] marutas 86, 1. | -asas [A.] (marútas) 441,4.

vi-mahi, a., *sehr gross* (máhi).
-înaam 626,44 = (devânâm) médhe.

1. vimâna, n., 1) die *Anordnung*; 2) das *Durchmessen, Durchlaufen* mit Gen. [von mâ m. ví].
-am 1) = vayúnam ca vâghátâm 237,4. | -e [L.] 2) ráyasas 949, 1.

2. vimâna, m., *Durchmesser, Durchläufer, Durchwandler* mit Gen. [von mâ m. ví].
-as rájasas 260,7; 603, 6; 774,14; 947,5; 965, 5; áhnâm 798,45. | -am rájasas 231,3 (rátham).

vimânî [fem. des vorigen], *Durchmesserin, Durchwandlerin* mit Gen.
-îm rájasas 921,17 (urváçîm).

vi-māya, a., *der Zauberkraft* [māyâ] *beraubt.*
-am dâsam kṛṇvânás ṛṣaye = 899,7.

vimúc, f. [von muc m. ví], 1) *Ausspannung*; 2) *Befreiung* in der Verbindung vimucas napât o Sohn der Befreiung, d. h. Befreier, Erretter, von Puschan [vgl. sahasas napât und vimocana].
-úcam nâ ˌasyâs (dhurás) vaçmi = 400,1. | -ucas 2) (pûṣan) 42,1 (ví tira áṁhas); 496,1.

vimŕdh, m. [von mŕdh m. ví] *Feind.*
-ŕdhas [G. mit unregelmässiger Fortrückung des Tons] = vaçí 978,2.

vimócana, m., n., [von muc m. ví], 1) m., *Befreier, Erretter*; 2) n., *Ausspannung* des Zugthieres [G.]; 3) n., *Einkehr.*
-a [V.] 1) pûṣan 624, 15. 16 (vgl. vimucas napât). | (vâm); 264,12 (kŕṇute).
-am 2) vâjînas 287,5. 6. — 3) 288,5 = 342,7 | -ât 3) 287,20 (â —). -e [L.] 3) 407,7 (ádhvanas); 920,13.

viyotŕ, m., *Verscheucher* (der Nacht) [von 2. yu m. ví].
-âras âmûrâs (devâs) 351,2.

(virana), das *Aufhören* [von ran m. ví], in á-virana.

virapçá, m., 1) *Fülle* [von rapç m. ví], mit Gen. 2) = virapçín.
-ám 1) mádhvas çcotanti abhítas = 346,3; 617, 4. | -i [N. s. f.] 2) sûnŕtâ 8,8.

virapçín, a., *strotzend von Kraft* oder *Fülle, mächtig* [von virapçá].
-in [V.] índra 481,2; 463,6. | -inas [G.] índrasya 939, 6; asya svâyaçasas (râthasya) 901,9.
-i [m.] índras 313,20; 316,2; 270,4. | -inas [V.] marutas 166, 8.
-inam índram 685,5; índum 941,3. | -inas [N.] (marútas) 64, 10; 87,1.
-ine (índrâya) 473,1.

viravá, m., *Gekrach* [von ru m. ví].
-éna bŕhaspátis viravéṇa vikŕtya (den Fels) 894,8.

virâj, a., m., f. [von 2. râj m. ví], 1) a., *weithin herrschend, gebietend*; 2) m., ein Urwesen aus dem der Urmensch geboren wird; 3) f., ein Versmass (nach den Grammatikern aus drei elfsilbigen Gliedern bestehend, z. B. 517, 1—18).
-âṭ [N.] 1) samrâṭ 188, 5; me dukhîtâ 985,3. — 2) tásmât — ajâyata 916,5. — 3) neben tristúbh und jágatî 951,5. | vâm 992,1. — 3) sómas — ánu râjati stúbh (?) 898,18.
-âjam 1) gópatim gá- | -âjas [Ab.] 2) — ádhi púruṣas (ajâyata) 916, 5.

virâ-ṣâh, stark **virâ-ṣâh**, a., *Männer* [vira = virâ] *beherrschend, in sich aufnehmend.*
-âṭ [N. s. m.] ékâ (dyôs) yamásya bhúvane = 35,6.

virúkmat, a., *glänzend* [von ruc m. ví], insbesondere 2) m., elliptisch: *die glänzende Woge.*
-ân açvínos ráthas 490, 5. | -atas [A. p.] 2) tanûṣu dadhire = 85,3.
-atâ ójasâ 127,3; pathâ 848,1. — 2) 964,4 çátrûn açṇvât —.

virudra, a., *glänzend, herrlich* (?); vgl. **rudrá** und ***rud.**
-asya prasrávaṇasya 180,8.

ví-rûpa, a., m., 1) a., *verschiedene Farbe* [rûpá] *habend, verschiedenfarbig*; 2) a., *mannichfach*; 3) a., *in anderer Gestalt erscheinend*; 4) m., ein oder mehrere Sänger der Vorzeit, die als Söhne des ángiras aufgefasst und dem Geschlechte desselben gleichgesetzt werden.
-a 4) 684,6 (in V. 5. angiras). | -â [n.] 2) krtâni 272,9.
-am 1) apâm gárbham 235,13. | -a [f.] 3) (urváçî) 921, 16.
-ás [m.] 1) (maṇḍûkás) 619,6. — 4) ángirasas 287,7. | -e [du. f.] 1) náktosâsâ 113,3; 62,8; 73,7; 95, 1; 238,6; 355,4; 490, 3.
-âsas [m.] 4) ṛṣayas, ángirasas sûnávas 888, 5. 6. | -âs [N. p. f.] 1) (óṣadhîs) 905,2; kṣapás 70,7.

virûpavát, *nach Art des Virupa* 45,3.

viroká, m., *das Leuchten, Erstrahlen* mit Gen. des Leuchtenden [von ruc m. ví].
-é uṣásas 239,2.

virokín, a., *leuchtend, strahlend* [von viroká].
-íṇas [N. p.] (marútas) 409,3 (sûrinsya ˌiva raçmáyas); 904,3 (agnínâm ná jihvâs —).

vivakvát, a., m., der *Preisende, Lobsänger* [von vac m. ví].
-ân abhí vâm .. stómês sisakti .. = 583,3.

vivákṣaṇa, a., *schwellend, strotzend* [von vakṣ m. ví], besonders 2) vom Soma.

-am 2) 1018,4 (mádhvas svádiṣṭham).
-asya 2) ándhasas 621, 25; 655,23.
-e [L.] 2) mádhō 641,5.
-ās (vayám) 665,11.

vívakṣase lässt sehr verschiedene Deutungen zu [von vaks mit ví, Desid. von vac oder vah, 2. s. med. oder Dat. des Inf.; der Sinn nicht klar, da es nur als Refrain vorkommt], 847, 1—8; 850,1—3; 851,1—11.

vivará, m., *Höhle, Grotte* [von 1. vṛ m. ví].
-é 112,18 ágram gáchathas = gávarṇasas.

(vivartá), m., *Strudel* [von vṛt m. ví].
-é apàm = SV.-Lesart für apàm upásthe 872,1.

vivártana, n., der *Galopp*, bei dem abwechselnd Vordertheil und Hintertheil des Rosses sich hebt.
-am 162,14 neben nikrámaṇam, niṣádanam (áçvasya).

vívavri, m., *Loch, Oeffnung, Eingang zur Höhle* [von 1. vṛ m. ví, vgl. vavrí].
-i [du.] 925,5 vamrásya mithunā —.

vivásvat, a. m., 1) a., *leuchtend, strahlend, aufleuchtend, morgendlich* [von 1. vas m. ví]; insbesondere 2) a., m., Bezeichnung des Agni oder 3) des Priesters; in diesem Sinne scheinen auch (726,5) die Finger als Töchter des im Frühroth erglänzenden Priesters aufgefasst; 4) Name eines Gottes oder Halbgottes, welcher alles Strahlende im Himmel und auf der Erde repräsentirt; er bringt durch seinen Boten, Mātariçvan (449,4), den Menschen das Feuer vom weiten Himmel her, daher auch Agni selbst sein Bote ist; er ist des Jama und der Jami und der Açvinen Vater (840,5; 843,1.2), der Saranyu und ihres Ebenbildes (843,1.2) Gatte, von ihm stammt das Geschlecht der Götter (889,1); auch Manu erscheint als sein Sohn (vgl. das folg.).
-ān 2) 525,3.
-at [n.] 1) = uṣásas citrám rādhas 44,1.
-atā 1) cákṣasā 96,2.
-ate 4) 31,3 (neben mātariçvane); 891,6 (neben devébhyas).
-atas [Ab.] 4) út atiṣṭhas (agne) = 365,3.
-atās [G.] 2) sádane (der Ort wo Agni entzündet wird, Heiligthum) 53,1; 268,7; 285,3; 838,7; 901,1. — 3) dhíyas 811,2; naptibhis 726,5. — 4) dūtás 58,1; 449,4; 659,3; 847,5; dūtám 303,4; betís 676,20; daçábhis 681,8; bhágam 722,5 (neben uṣásas); saṃvúsānam 738,4 (sómam); ājā 778,8; ubhé úhanī 865,12; jáminā 889,1.
-ati 4) 46,13; 139,1; 204,6.
-atyās [G. s. f.] 1) uṣásas 264,13.

vívasvat, a., m., dass.; 5) in 1021,1 von vivásvat entsprossen.
-antam 4) yás pitā te (yamásya) 840,5.
-ate 4) sávarnām adadus = 843,2.
-atas [G.] 4) jāyā 843, 1. — 3) matī 626,39.
-ati 5) mánō 1021,1.

vivásvan, n., *Leuchte, leuchtende Flamme* [von 1. vas m. ví].
-a [N.] párvatānaam 187,7.
-abhis agnim īdhe = 711, 22.

vivāc, a., m., f. [von vac m. ví], ursprünglich „das Gegeneinanderrufen, gegeneinander rufend", daher 1) f., *Streit, Schlacht, Wettkampf*; 2) a., m., *Streiter, Kämpfer, kämpfend*.
-āci [L.] 1) 178,4 (neb. samaryé); 539,2; 546, 2; stotṛṇāam 486,29.
-ācas [N.] 2) 472,1 (carṣaṇáyas) = 474,2.
-ācas [A.] 2) 268,10; 849,5.

vivācana, m., der *entscheidet, den Ausschlag giebt, Schiedsrichter*; -i, f. [von vac m. ví].
- ahám ugrá = 985,2.

vivās, Desid. von van oder seiner Nebenform vā (und wegen dieser Ungewissheit besonders aufgestellt), 1) *zu erlangen suchen* A. [van 7]; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *mitzutheilen suchen, schenken wollen* [van 8]; auch 3) ohne Dat. [van 9].

Mit ácha jemandem [D.] etwas [A.] *gerne schenken*.
ā 1) Götter [A.] *zu gewinnen suchen, freundlich stimmen, erfreuen* durch [I.]; auch 2) ohne Instr.; 3) Menschen [A.] *erfreuen*, von Göttern; 4) Götter [A.] *herbeilocken* zu [D.]; 5) Götter [A.] *herbeilocken* von [Ab.]; 6) jemandes Wohlwollen, Sinn [A.] *freundlich stimmen, erfreuen, gewinnen*; 7) jemandes Dienste oder Werke [A.] *für sich gewinnen*; 8) Unrecht [A.] *gut zu machen suchen*; 9) *Huld gewinnen, huldigen, verehren* durch [I.]; auch 10) ohne Instr.; 11) *sich erfreuen an* [I.]?
abhí ā *entgegenstreben, feindlich gesinnt sein*.
prá ā jemandem [D.] etwas [A.] *darzureichen beginnen*.
úpa Götter [A.] *zu gewinnen suchen* durch [I.].

Stamm **vivāsa**:

-asi ā 3) víças 31,5.
-ati ā 1) agnim havyádātibhis 639,13; haviṣā bráhmaṇas pátim 217,3; sumnēs enān 919,2. — 2) tvā 84,9 (sutāvān). — 4) agním devávitaye 12, 9. — 6) sumnám índrasya 501,11.
-atas [3. du.] ā 11) áṅgūṣās 610,11.
-āt ā 2) etāvantam 616,1. —6) mánasas pya 536,6.
-ān ā 2) sadmānam diviám 173,1. — ā 6) te sumnám 202,16 (ukthébhis).
-ate 3) vāriāṇi 639,24 (devás).

vivāsa:

-asi 2) suviriam dāçúṣe 74,9; mártāya dāçúṣe rayim 810,4. — áchā nas suviriam 457,12. — ā 2) mitrāvárunā 890,5.
-ati ā 2) vām 428,1; pitáram 798,14. — 5) útas tvā 706,4 (gīrbhis). — 9) haviṣā 58,1. — 10) barhiṣmān 756,4. — prá ā tristúbham iṣam índave 678,1.
-athas ā 6) dadhīcás mánas 119,9.
-atas [3. du.] 1) çrávas bṛhát 651,7.
-anti ā 1) dhībhis gīrbhis 307,5. — 2)

tuâm 669,5. — 10) kavâyas suyajñâs 285,7.
-cyam â 6) rud(a)rásya sumnám 224,6.
-et â 1) hótâram ródasios námasâ 457,46. — 9) námasâ 857,2.
-ema â 1) sárasvatîm dhîtíbhis 502,2. — 4) ugrám ávase 479,5.
-a â 1) parjányam námasâ 437,1. — 4) tân sunastáye 889,5 (suvîrt(íbhis). — 9) námasâ 705,12.
-nta â 1) índram girbhís 635,1. — úpa amṛtam girbhís 456,6.
-o [1. s. mo.] â 1) tám sustutyâ 636,3; sumnés vas 41,8; tâ (açvínâ) vácasâ 303,5; rudrásya sûnúm havásâ 507,11. — 2) tân rudrásya mîdhúṣas 574,5. — 7) agnés vratâni 522,2 (girbhís). — 8) kṛtám énas 492, 8. — 9) námasâ 493, 17; 492,8.
-ate â 2) vâm 117,1 (hótâ).

Part. vivâsat:

-an â 2) ródasî 588,3. — 5) (índram) parâvátas 751,5. — 10) 152, 6.
-antas â 9) uktʰébʰis 399,4. — 10) 399,3.
-atâm abhí â parâçarás havirmáthînâm — 620,21.
-anti [N. s. f.] 9) — yuvatís manîṣâ 401,1.

vivici, a. [von vyac, wie yúyudhi von yud], *umfassend, an sich reissend* (Deute u. s. w.).
-im (agnim) 362,3; virâm ugrám — dhanaspṛtam 1019,6.

(vivena), *Abgensigtheit* [von ven m. ví], in á-vivena.

ví-vrata, a., *nach verschiedenen Seiten strebend*, von zwei oder mehr vor den Wagen gespannten Zugthieren, oder 2) *sich nach verschiedenen Richtungen verbreitend*, vom Lichte.

-ena 2) jyotîṣâ 881,3.
-â [du.] hárî 63,2; 692, 15; 875,2; 931,2.
-ayos [G. du.] nadâyos 931,4.
-ânaam hárînaam rathiam — 849,1.

viç, med., *eintreffen, kommen* [Cu. 24,c].

Mit â 1) *eingehen* in [A., L.]; besonders 2) von der Somaflüssigkeit, die in die Somagefässe, oder in den Bauch der Götter, in diese selbst *einströmt*, oder 3) von der Krankheit, die ins Haus *eindringt*; 4) *eingehen, eindringen* ohne Objekt; 5) bildlich: in eine Sache [A., L.] *eingehen* d. h. sie *annehmen, sich zu eigen machen*; 6) in einen Zustand [A.] *hineingerathen*; 7) zu jemand [A., L.] *eingehen, kommen*, um sich mit ihm zu vereinigen, ihn zu hegen; 8) wohin oder zu jemand [A.] *kommen* als [N.]; 9) Caus. etwas [A.] *eingehen lassen* in [L.]; 10) Caus. etwas [A.] *eingehen lassen* d. h. *ihm Eingang verschaffen*.
ní â *hineingehen* in [L.], um darin zu bleiben.
ví â *von verschiedenen Seiten eindringen* in [A.].
úpa an einen Gott [A.] mit Verehrung [I.] *herantreten*.
ní 1) *sich niederlassen* auf [A. L]; 2) *einkehren, rasten*; 3) *ruhen, aufhören*; 4) *zu Grunde gehen*; 5) *sich lagern* um [A.] 6) Caus. *zur Ruhe kommen lassen* [A.].
pári *hindurchgehen* in [L.].
prá *eindringen* in [A., L.].
sám 1) sich womit [I.] *vereinen, sich* damit *versehen*; 2) *zusammen eingehen* in [A.].

Stamm viçá:

-anti â 1) índram giras samudrám ná sindhavas 477,3; uçátis (manîṣâs) uçántam 807, 3. — 1) 2) índram sómâsas samudrám ná sravátas 280,4; índram índavas 797,7.
-at â 1) 2) sómas camûs jánas ná puri 819,10. — pári camûs 815,4.
-ema úpa vîrabʰâm námobʰis 705,6.
-a (-ā) â 2) índram 176,1; 714,1; 809,36; sákʰâyam 720,7; vâyúm 737,2; samudrám 775,23; 776,27; índrasya hárdi 782,9; 820,16; kaláçam 809, 33; índrasya jaṭʰáre 778,15; índrasya jaṭʰáreṣu 788,3; camûs 808,21. — 4) 777, 14 (erg. kaláçân). — 5) vâstuni 777,2. — 8) patilokám ádurmaṅgalis 911,43; nas vayodʰâs 668,15; nas sumṛḍîkás 91,11.
-antu â 1) tvâ gíras 922,1. — 2) tvâ 5,7; 15,1; 701,22; vâm 346, 10; nas 924,4. — sám 1) âûjanena sarpíṣâ 844,7 (nâris).
-ate â 7) jáyâ pátim 911,29. — ní 2) 994, 3; 863,2.
-ánte ní 1) vîrṣé 164, 22 (suparṇás); ví 2) 863,9 (aktúbʰis).
-asva sám 1) tîrtʰyena jyótiṣâ 882,1.
-atâm [3. s. Iv.] ní 3) vas manyús 860,14.

Impf. áviça (betont nur 750,5 und 215,2):

-at â 1) mâtṛs 141,5; (tâsu) yâsu várdʰate 204,1. — 2) vâram 750,5. — ví â párvatam 215,2.
-anta ní 4) tê — kṛpayas 870,6. — sám 2) priyás jyótis priyám 881,2.

Perf. viviç, vivéç:

-eça [1. s.] â 7) abʰám (vâc) dyâvâpṛtʰivî 951,6.
-eçitʰa pra apás 877,1.
-eçitʰa â 5) gíras 732, 5.
-éça [3. s.] â 2) mártiân 668,12; brâʰmaṇân 842,6. — 3) nas gâyam 515,2 (ámîvâ). — pra vas gṛʰám 842, 10.
-eça [3. s.] â 1) víçvâs ósadʰis 98,2; ródasî 237,4; 241,4; 295,7; 906,2; tâs (apás, Pad. tâ) 265,5; yónim pitúr 401,3; prasúas 525,3 (apâm gárbʰas); samudrám 940,4. — 2) kaláçân 808,22; camûs 808,20. — 4) drapsâs 924,3. — 6) nírtim 164,32. — 7) mâpâkam 164,21 (dʰîras); túajas 268,5; mártiân 354,3 (devâs); ávarân 907,1; víçvân devân 956,5 (jágatî); haritas 710,14.
-içus â 1) mâtárâ 241, 1; dṛḍʰâm pûram 373,2. — ní â çâm tanûsu 882,4.
-eçus [für -içus aus metrischen Gründen] â 1) ṛtám 319,9 (gâvas).
-içyâs [2. s. Opt.] â 1) jányus tanûam 836,3 (pátis).
-içre ní 5) arkâm 710, 14.

Plusquamperf. áviveç:

-çîs â 1) yád ha dyâvâpṛtʰivî —, átʰâ abʰavas .. 266,10.

Aorist **áviç:**

-çrau [3. p. me.] ní 2) arthínas patayiṣṇávas 647,12.

áviks:

-kṣmahi ní 1) vîkṣé ná vasatím váyas 953,4. | -kṣata [3. p. me.] devâsas 962,2.

aviks:

-kṣata [3. p.] ní 2) mṛgâsas 191,4; gṛâmâsas 953,5.

veçis, veçi:

-ṭt á 1) mâ nas rákṣas — 669,20.

Stamm des Caus. **veçaya:**

-a (-â) á 9) tásmin gîras 176,2.

Part. **viçát:**

-án ā 2) viçvā dhâmāni 740,2; índrasya hârdi 772,3; 798,19; kaláçam 774,19; índrasya jaṭhâreṣu 798,23. — 5) índrasya sakhyám 768,2; viçvā rûpâṇi 571,1; 635,13; 737,4. — 7) mártеṣu 379,4 (agnís).

viçámāna in **á-niviçamāna.**

Part. des Caus. **veçáyat:**

-an ni 6) amṛtam mártiam ca 35,2; — ca prasuvân ca bhûma 561, 1; — prasuvân aktúbhis jágat 349,3.

-antīm ā 10) bhûri 951,3.

Part. II. **viṣṭa** [vgl. viṣ]:

-as prá yâsu (apsú) 565, 4 (agnís).

-am prá apsú óṣadhīṣu 877,3 (agním).

-ān prá ṛṣíṣu 897,3 (vácam).

-âs [N. p. f.] ní 1) bahudhâ 877,4 (agnés tanúas).

Verbale **viç** als Infin.:

-içam ā 1) yátas u âyan tád úd iyus — 215,6.

Ferner als Subst. im Folgenden.

viç, f. [von viç], 1) *Haus, Wohnung;* 2) *Haus, Familie;* 3) *Stamm, Geschlecht* mit adjektivischen oder genetivischen Bestimmungen, oder 4) ohne solche; 5) *menschlicher Stamm, Mensch,* auch in dem Sinne *Untergebene* besonders im plur. — In viças mártān (298,3) ist mártān als Gen. pl., in viças manuṣyân (488,16) ist wol Parallelismus anzunehmen. — Vgl. ánar-viç und das folgende.

-íṭ [N. s.] 2) sâ — suvîrā marúdbhis astu 572,5. — 3) mânuṣī 72,8; divîā 800,7 (mārútām).

-içam 1) nas 589,4.

-içam-viçam 1) 590,1; 869,6; 917,2. — 4) 910,4.

-içâ [I.] 1) sárvayā 648, 3. — 2) 217,3. — 3) pâñcajanyayā 672,7; kṛṣṇáyā 682,18; sárvavîrayā 111,2; sárvayā (devânām) 39,5; 980,9.

-içé 2) 93,8 = 598,1 (neb. jánāya); 360,3; 558,4; 809,30 (asyé). — 4) bhárahūtaye 402,4.

-içé-viçe 2) 303,1.4; 362, 5; 866,1.

-içás [Ab.] 1) 549,10; 456,14 (?).

-içás [G.] 1) pāyús 300, 3 (asyâs). — 2) átithis 357,5 (yásyās); 372,1; pâtis 978,2.

-içás-viças 2) adhvarésu 490,2; átithim 683,1.

-iças 2) pate 967,1 (agne).

-içí 1) 643,13 (mânuṣas); 680,11; 376,1.

-içō 4) ubhé 782,4 (der Götter u. Menschen).

-iças [N. p.] 3) árīs 77, 3; 96,3; áriās 837,4; mânuṣīs 240,3; 895,9; 906,6; 909,2; âsiknīs 521,3; yuktâs 595,2; havîṣmatīs 626,27; 633,16; mārutīs 632, 20; marútvatīs 633, 28; devânâam 678,3; 684,8; mânuṣas 455, 2; tṛtsūnām 549,6. — 4) imâs 127,2. — 5) 35,5; 44,7; 192,8; 215,10 (neben jânās ubháye); 320,4 (neben yudhmâs); 346,8; 362, 2; 449,4; 467,1; 526, 5; 626,4 (neben viçvâs kṛṣṭáyas); 806,1 (als Trochäus); 895, 1; 950,8 (viças ná râjânam); 989,1 (sárvās).

-iças [A. p.] 1) 547,10 (pūrvīs); 917,2; 114,3 (asmâkam); 117,2; tṛnaskandâsya 172,3. — 2) jaritúr 866,6; harmiúsya 121,1. — 3) dâsis 202,4; 324, 4; 466,2; nṛbhis sánidās 69,6; âdevīs 490,15; ádevīs 705, 15; devayántīs 585,2; yájvarīs 867,2; marútām 410,1; devânaam 50,5; divás 457, 9; te kévalīs 999,6. — 4) devân viças ā ca mártān 298,3; — manuṣyân 488,16; 522,5; 69,5. — 5) 31,5; 631, 8 = 663,21 (viçvās); 523,6; 655,18; 719,5.

-iḍbhis (?) 854,8 (abhí — âyan).

-içâm 1) gopâs 94,5; 96,4; adhikṣitam 918, 14 (āsâm âbhayānām). — 2) átithis 236,2; átithim 195,1. — 3) devayatīnaam 86,1 (yahvâm); mânuṣīnām 245,5 (puraetâ); 358,3 (viçpátim); 355, 9 (átithis); mânuṣīnaam 363,3 (dhârtāram); 489,8 (gṛhápatis); dêvīnām 268,2 (pūrvayâvā); çáçvatīnaam 442,8 (kavîm viçpátim); 704,3 (pátis râjā); vihútmatīnaam vavarjúṣīnaam 134,6. — 5) dûtās 36,5; 44,9; uṣarbhût 65,9; duroṇé 70,4; damé 443,10; râṭ turás 121,3; râjā 193, 8; 999,4; râjânam 663,24; pátim 127,8 = 456,1 (viçvāsām); viçpátim 236,10; 247, 5; 918,1; viçpátis 523, 4; 820,10; agnim 457, 40; 643,20; aratím 872,4; ketús 982,5; pūrvâhūtō 555,2; gâtús 846,4; gúhā 848, 10 (nákṣatraçavasām); kṣayathas 112, 3.

-içâām 1) dámūnās 525, 2; 872,6.

-iksú 1) 45,6; 58,3; 60,2. 4; 66,4.6; 195,2; 212, 3; 222,2; 302,2; 333,1 (mânuṣas); 371,4 (viçvāsu); 442,6; 448,7; 446,3 (āsú); 462,4 (kâsu); 482,5; 550,12 (viçvāsu); 559,5; 572, 22; 577,3; 586,3; 620, 18; 626,24; 649,10; 680,15 (viçvāsu); 833, 5; 866,14 (katamâsu); 874,8; 887,15; 905,2; 913,10; mânuṣīṣu 195, 3; 239,3; 302,7.8; 305,2; 583,7; 750,4; 827,4; manuṣîāsu 148, 1; úparāsu 333,3; suvṛjánāsu 841,2; mártiāsu 905,1. — 3) mádiāsu 153,4; yajñíyāsu 659,7.

viçásana, n., *Zerschneiden, Zerlegen* (des Opferthieres) [von 1. ças m. vi].

-am neben āçásanam, adhivîkártanam 911,35.

viçastí, m., *Zerschneider, Zerleger* [von 1. ças m. ti, vgl. a-viçastí].

-â 162,19 áçvasya.

8; kávieṣu 804,3; dhâmasu 851,2; vŕjáneṣu 854,2.
-ā [f.] 1) távisī 51,7; durmatís 131,7; gós 173,8; çrís 411,6.
-ām 1) pathíām 265,5; durmatím 307,6; ámirām 863,4; kṣúdham 868,10; ánâhutim 889, 12.
-ayā 1) 621,19. — in 677,2 scheint es adverbial, falls nicht die Lesart verderbt ist.
-asyē 1) devâhūtiē 659, 4.
-asīās [G.] 1) devávītes 832,3.
-e [du. f.] 2) urūci yajñté 352,4.
-ās [N. p. f.] 1) giras 11,1; pŕkṣas 71,7; dhenávas 134,6; çríyas 139,3; drúhas 577, 5; niyútas 588,1; carṣaṇáyas 622,33; árâtayas 959,3; matáyas 869,1.
-ās [A. p. f.] 1) dhíyas 3,12; 117,23; óṣadhīs 91,22; 98,2; spŕdhas 179,3; 202,19; dvíṣas 198,3; 492,16; 501,6; nadías 54,10; vinúdas 204,3; dúras 459,5; 946,8; mâyās 499,1; 517,10; 463,9; abhiyújas 466,2; távisīs 482,4; árâtīs 517,7; kŕstīs 535,1; matīs 545,3; púramdhīs 583,5; dhénās 416,2; subhárās 798, 41.
-ābhis 1) devâhūtibhis 12,12; ūtíbhis 23,6; 535,3; 540,4; 628,1. 18; 632,5; 652,12; 657,1; 670,5; 696,3; 960,3; kŕstíbhis 100, 10; girbhís 201,2; 271,3; 454,6; 500,10; dhíbhis 655,2; 710, 16; 930,3; matíbhis 798,24; gnâbhis 918, 14.
-āsām 1) viçâm 127,8; 456,1; spŕdhām 174, 10; dhiyâm 398,13; purâm 461,3; matīnâm 510,2.
-āsaam 1) viçâm 489,8; pŕtanānaam 679,1.
-āsu 1) pŕtsú 79,8; 122, 10; 640,20; kṣâsu 127, 10; 418,2; dúriāsu 297,18; víkṣú 371,4; 550,12; 680,15; 704, 2(?); samátsu 699,1; girṣú 701,7; kŕstíṣu 701,18; dhūrṣú 876, 2; istíṣu 973,2.

Mit specifisch adjektivischer Deklination.

-āya 3) dŕçé = sûriam 50,1.
-āt 1) ririkṣós 189,6.
-e [L. s.] 1) bhúvane 499,2; ájó 312,19.

viçvaka, m., Eigenname eines Schützlings der Açvinen (vgl. viṣṇāpú).

-as 695,1.
-āya 116,23; 117,7; 891, 12.

viçvá-karma, a., *alle Werke* [kárman] *schaffend, allwirkend.*
-ena dhâm(a)nā 992,4.

viçvá-karman, m., 1) der *Allschaffende*; 2) Bezeichnung eines Gottes, der als Weltschöpfer gedacht wird.

-an [V.] 2) 907,5.6.
-ā 1) (indras) 707,2. — 2) 907,2; 908,2.
-ānam 2) 907,7.
-anā 2) 906,4.

viçvá-kṛsti, a., *auf alle Menschen* [kṛṣṭí] *sich beziehend*, daher 1) *alle Menschenstämme umfassend* oder *beherrschend*, von Göttern; 2) *für alle Menschen ausreichend.*

-is 1) agnís vēçvānarás 59,7.
-im 1) dadhikrâm 334, 2.

-ayas 1) marútas 260,5; 918,6.
-īs [N. p. f.] 2) niṣṣídhas 169,2.

viçvá-gūrta, a., *allen willkommen* [gūrtá Part. II. von gur].

-as índras 61,9 (dáme â); 621,22.
-am índram 679,3.

viçva-gūrti, a., dass.
-ī [V. du.] (açvinō) 180,2.

viçvá-cakṣas, a., *allsehend, alles erleuchtend.*

-as [V.] soma 798,5.
-ās sûrias 579,1; viçvákarmā 907,2.
-ase sûrāya 50,2.

viçvá-carṣani, a., *auf alle Menschen* (carṣaní) *sich beziehend*, daher 1) *alle Menschen beherrschend*; 2) *bei allen Menschen beliebt* oder *bekannt.*

-e 1) índra 9,3; 392,1 (neb. sukṣatra); 876, 4. — 2) (soma) 778,1; viçvamanas 643,2.
-is 1) índras 222,3; vâji 443,2 (neb. rajastûr); (manyús) 909,4 (neb. sáhuris); sómas 713, 2 (neben rakṣohá). — 2) agnís 360,3; 27,9; 377,4.
-im 1) índram 485,4 (neben viçvāsâham); sútpatim 1022,6. — 2) agním 368,6; 286, 15; tokám 64,14.
-i [n.] 2) çrávas 919,10.

viçvá-janya, a., *allen Menschen* (vgl. jánya) *zu Gute kommend, sie umfassend, für sie geeignet.*

-as ayâsias 893,1.
-am [n.] rádhas 488,25; jyótis 592,1.
-às [m.] mádásas 477,1.
-ām sumatím 291,6; 616, 2; áditim 526,4.
-e [du. f.] dyâvāpŕthivī 250,3.
-ās [A. p. f.] çurúdhas 169,8; íṣas 828,6.

viçva-jít, a., *alles durch Sieg erlangend, alles erbeutend* [jít von ji].

-it [m.] sómas 688,1; 771,1.
-it [n.] jyótis 996,3.
-ite índrāya 212,1.

viçva-jinva, a., *alles erregend* oder *belebend.*
-ā [V. du. m.] (mitrāvaruṇā) 508,7.

viçva-jú, a., *alles erregend* oder *belebend.*
-úvam [A. s. f.] dhenúm 329,8.

viçvátaç-cakṣus, a., *dessen Auge* [cákṣus] *überall hin* [viçvátas] *gerichtet ist, überall hinblickend.*
-us (viçvákarmā) 907,3.

viçvátas, *von allen Seiten, allerwärts, rings* [von viçva], 1,4; 7,10; 10,12; 31,15; 33,9; 89,1; 91,8.16; 94,7; 97,5.6; 100,14; 116,20; 122,6; 125,4; 132,6; 144,7; 164,36; 192,12; 201,5; 234,2; 269,2; 280,3; 281,2; 305,8; 398,7; 401, 2; 460,9; 463,8; 516,14; 528,1; 531,3; 557,7; 588,5; 599,8; 620,6; 668,15; 670,16; 707,4; 717,1; 749,4; 745,6; 752,3; 773,6; 777,21; 778,3; 779,25; 786,2; 795,1; 798,38; 801,5; 818,14; 845,7; 851,7; 863,2; 905,5; 913,25; 916,1; 956,1; 961,3.

viçvátas-pad, stark **viçvátas-pād**, a., *seine Füsse* [pád] *überall habend.*
-ád (viçvákarmā) 907,3.

viçva-túr, a., *alle besiegend, alles bewältigend.*
-ūr (índras) 708,5 [SV. vítratūr].
-úrū dyumnéna 48,16.

viçvá-túrti, a., *alles übertreffend, allsiegend.*
-is iḍā devī bhāratī — 194,8.

viçváto-dhī, a., *dessen Aufmerken* [dhī] *auf alles* [viçvátas] *hingerichtet ist, allsichtsam.*
-īs [N. s. m.] (índras) 654,6.

viçváto-bāhu, a., *die Arme überall habend.*
-us (viçvákarmā) 907,3.

viçváto-mukha, a., *den Mund, das Gesicht* [mukha] *überall habend.*
-a (agne) 97,6.
-as (viçvákarmā) 907,3.

viçvátra, *überall* [von viçva], 887,25.

viçváthā, *auf alle Weise*, stets 398,1; — vibhús 141,9; 215,11.

viçvá-darçata, a., *überall sichtbar.*
-as agnís 44,10; 146,5; (sūrias) 50,4; sárasvatas stánam yás — 612,6; sūras ná 778, 22; (sómas) 777,13; 818,5.
-am (várunam) 25,18; agním 966,6; 362,3.

viçvadānīm, *zu allen Zeiten* [von viçva vgl. idānīm], 164,40; 346,8; 493,5.

viçvá-dṛṣṭa, a., *von allen* [viçva] *gesehen* [dṛṣṭá Part. II. von dṛç].
-as sūrias 191,8.9.
-ās [V.] adṛṣṭās 191, 5.6.

viçvá-deva, a., m., 1) a., *allen Göttern zugehörend, für sie geeignet;* häufig 2) durch den Gen. *aller Götter* wiederzugeben; 3) *zu der Schaar der* viçve devās *gehörig;* 4) *von dieser Schaar begleitet;* 5) m. pl., Bezeichnung dieser Schaar.
-as 1) nákṣatras 508,6; sómas 804,3; 815,4. — 2) viçvákarmā — mahān asi (índra) 707, 2.
-am 2) sátpatim 436,7 (savitāram).
-āya 2) pitré — vísne 346,6 (bṛhaspátaye). — 4) vāyáve 142,12.
-ās [V.] 1) vasavas 492, 7.
-ās [N.] 3) devās 551, 11.
-ēs 5) neben ādityēs 951,1.

viçvádevya, **viçvádevia**, a., 1) *für alle Götter geeignet, für sie ausreichend;* 2) *von der Schaar der* viçve devās *begleitet.*
-ia 2) bṛhaspate 296,4.
-ias 1) samudrás 110,1 (sómas); bhāgás 162, 3. — 2) pūṣā 918,13.
-iam 1) agním 236,5.
-yam 1) bótāram (agním) 148,1.

(viçvádevyāvat), **viçvádeviāvat**, a., *mit dem begabt, was für alle Götter geeignet* oder *ausreichend ist* [von viçvádevia].
-atā viçvákarmaṇā 996,4.

viçva-dóhas, a., *alles milchend*, d. h. *alles Gute hervorströmen lassend* [dóhas Melkung].
-asam dhenúm 489,13.
-asas [A. p. f.] dhenūs 130,5.

viçvádha, *allenthalben, allezeit* [von viçva], mit kurzem Auslaute vor Doppelkonsonanten, so vor kṣáradhyē 63,8; syās 174,10; 312,18.

viçvádhā, dass., vor véti 141,6; vayám 362,4; baremahi 791,2; mit folgendem a verschmolzen vor asi 598,7; atanat 625,1 (SV. viçváthā).

viçvá-dhāyas, a., *alle* [viçva] *Nahrung* oder *Labung* [dhāyas] *in sich enthaltend, allnährend, allerquickend.*
-as [V.] manyo 909,6 (AV. viçvadāvan).
-ās hitámitras ná rāyá 289,21; 73,3.
-asam [m.] (agnim) 362, 1; 520,5; rayim 625, 15; 627,13.
-asam [f.] pṛthivīm 208, 5; īsam 918,6.
-asas [N. p. m.] sūnávas ṛbhūṇām 1002,1.
-asas [A. p. f.] çurúdhas 918,1.

viçvá-dhena, a., *alle Kühe* [dhénā] *fassend, für sie ausreichend.*
-ām arvánim 315,6.
-ās [A. p. f.] vartanis 315,2.

viçva-piç, a., *alles ausschmückend, verschönend.*
-içā [I.] ráthena (uṣā-sas) 591,6.
-iças [N. p. m.] marútas 573,3.

viçva-púṣ, a., *allnährend.*
-úṣā [I.] rāyā 616,7.

viçvá-peças, a., *allen Schmuck, alle Kostbarkeit* [peças] *enthaltend, reich geschmückt.*
-asam [f.] dhíyam 61, 16.
-asā [I.] rāyā 48,16.
-asā [du. f.] vásudhiti 344,3.

viçvá-psu, a., *alle Erscheinungsformen* [2. psú] *darbietend, allgestaltig, mannichfach.*
-us yajñás 903,4.
-um hávam 642,12.
-u bráhma 476,3.

(viçvá-psnya), **viçvá-psnia**, a., *alle Nahrung enthaltend, allnährend* [psnia von psā].
-as (ráthas açvínos) 587, 4.
-āya 204,2 (prá bharanta bhójanam).
-asya rāyáskāmas 558, 6 (wo das Adj. auf den im Compositum enthaltenen Genetiv sich bezieht); rāyás 706,15.

viçvá-bharas, a., *alles erhaltend, ernährend.*
-asam agnim 297,19.

viçvá-bhānu, a., *allen Glanz* [bhānú] *an sich tragend.*
-uṣu marútsu 297,3; 617,3.

viçvá-bheṣaja, a., *alle Arzeneien* [bheṣajā] *enthaltend.*
-as hástas 886,12; vātas 963,3.
-īs [N. p. f.] āpas 23, 20.

viçvá-bhojas, a., *alle Nahrung gewährend, allnährend.*
-ās bhágas 395,4.
-asam [f.] īsam 489,13.
-asā [m.] aruṣā 532,2.

viçva-bhrāj, a., *alles bestrahlend.*
-āṭ [N.] sūrias 996,3.

viçvá-manas, a., m., 1) a., *auf alles den Geist* [mánas] *hinrichtend;* 2) m., Eigenname eines

Dichters (nach der Anukramaṇikā Verfasser der Lieder 643—645).

-as [V.] 2) 643,2.
-ās 1) (índras) 881,8.
-asas [G.] 2) dhíyā 644, 7.

viçvá-manus, a., *auf alle Menschen* [mánus] *sich beziehend, allen Menschen hold.*

-uṣām marútām 666,17.

viçvá-mahas, a., *alle Fülle, alle Herrlichkeit* [máhas] *besitzend.*

-asas viçve (devás) 919,3.

viçvá-mānuṣa, m., *die ganze Menschenschaar* [mánuṣa Mensch].

-as 665,42.

viçvam-invá, a., *in alles* [viçvam Acc. v. viçva] *eindringend, überall hindringend, das All durchdringend.* Vgl. á-viçvaminva.

-a ágne 254,3; índra 544,1.
-ás pūṣā 231,6.
-ám [m.] sómam 61,4.
-ébhis marúdbhis 414,8.
-ā [f.] uṣás 434,2.
-é [du. f.] ródasī 76,2; 272,8; 893,11; dyāvāpṛthivī 793,5.
-ās [V. p. f.] devīs dvāras 936,5.

viçvam-ejaya, a., *alles in Bewegung setzend, alles erregend.*

-a indo 747,2; 774,26.

viçvá-rūpa, a., m., 1) a., *alle Farben* oder *Gestalten* [rūpá] *an sich tragend, allgestaltig, vielfarbig*; insbesondere 2) zur Bezeichnung der von den Ribhu's geschaffenen bunten Kuh (329,8), die Bṛihaspati herbeitreibt (161,5); 3) m., Eigenname eines Sohnes des Tvaschṭar, dem Indra die drei Köpfe abschlägt (834,9).

-as 1) ajás 162,2; (agnís) 272,4; tváṣṭā savitā 289,19; 836,5; vṛṣabhás 290,3; 482, 3 (sómas).
-am 1) tváṣṭāram 13,10; vṛṣabhám (bṛhaspátim) 296,6; rátham (savitúr) 35,4; niṣkám 224,19; vájam 893,10; çalmalim 911,20. — 3) tváṣṭram 202,19.
-asya 3) tváṣṭrasya 834, 9.
-ās [m.] 1) paçávas 709, 11; áṅgirasas 904,5.
-ebhis 1) áçvēs (agnés) 896,2.
-ām 2) dhenúm 329,8; (gām) 161,6 (vgl. V. 7).
-as [N. p. f.] 1) óṣadhīs 437,5; saṃhátas 235, 7.
-ās [A. p. f.] 1) óṣadhīs 914,10.

viçvarūpi, fem. des vorigen (vgl. viçvárūpā).

-iam gām 164,9.

viçvá-vāra, a., *mit allen Gütern* [2. vára] *versehen.*

-a (indra) 30,10; 666, 9; agne 521,8; 532,5; vāyo 608,1; (soma) 803,5.
-as agnís 251,1; bṛhaspátis 613,4; draviṇodás 800,3; savitā 975, 4.
-am rayím 48,13; 358, 7; 660,4; 680,3; rátham 478,1; vāyúm 490,4; (agním) 523, 5; 976,3; bṛhaspátim 526,4.
-asya rāyás 270,10; 464, 10; māyínas 398,11.
-ā [V. du.] açvinā 586, 1.
-ās [m.] sómās 809,26.
-āni drávināni 446,1.
-e [V. s. f.] uṣas 295,1; 593,5; 113,19.
-ā [f.] dídhitis 238,3; ghṛtácī 382,1; uṣás 434,3.
-e [A. du. f.] mātárā 523,3.
-ās [N. p. f.] uṣásas 123,12; niyútas 607, 6.
-ābhis niyúdbhis 463, 11.

(viçvá-vārya), viçvá-vāria, a., dass.

-as agnis 639,11.
-am hávam 642,12 (neben viçvápsum).

1. viçva-vid, a., *alles besitzend* oder *erwerbend* [von 1. vid], bisweilen vom folgenden kaum zu scheiden.

-id [V.] soma 776,7.
-íd [N.] sómas 739,3 (vánesu); samudrás 798,29 (sómas); (sómas) 798,39 (neben govíd).
-ídā [du.] pitā mātā 511,6.

2. viçva-vid, a., *alles kennend, sich auf alles verstehend*; insbesondere 2) von Agni, oder 3) Soma.

-íd 2) ágne kavís kāviena asi 917,3. — 3) 740,5; 809,56 (neben manīsí); mánasas pátis 740,1.
-idam [m.] 2) 263,7; kavím 253,1; hótāram 358,3.
-idam [f.] vácam 164, 10, wo AV. -idas [G.].

viçvá-vedas, a., 1) *alle Schätze* [1. védas] *besitzend*: 2) *alle Weisheit* [2. védas] *besitzend.* Zwischen beiden Bedeutungen oft nicht sicher zu scheiden.

-ás 1) pūṣā 89,6; índras 488,12; 957,6. — 2) sómas 91,2 (neben sukrátus); agnís 254, 4; 147,3; 259,1 (neben prácetās); 300, 13; ásuras (váruṇas) 662,1.
-asam 2) agnim 143,4; hótāram (agnim) 12, 1; 36,3; 44,7; 128,8; dūtám (agním) 304,1.
-asā [V. du.] 2) açvinā 47,4; 139,3; 969,6.
-asā [A. du.] mitrāváruṇā 645,3.
-asas [V. p.] 1) marutas 414,7. — 2) ādityāsas 638,11; ādityās 667,3; 421,3; (devás) 647,2. 4. 11. 19—21; ṛbhukṣaṇas 919,7.
-asas [N. p.] 1) marútas 64,8. 10 (neben rayíbhis sámokasas); 260,4. — 2) viçve (devás) 647,4; amṛtās 892,1.5.

viçvá-vyacas, a., *allumfassend, alles in sich fassend* [vyácas Umfang].

-asam avatám matīnām (índram) 280,4.

viçvá-çambhū, a., *allen zum Heile gereichend* [çambhū].

-ūs sá (viçvákarmā) 907, 7.
-uvam agním 23,20.
-uvā [du. f.] ródasī 160, 4; 511,6; 160,1.

viçvá-çardhas, a., *von allen Heerschaaren* [çárdhas] *umgeben.*

-asō jánō 388,8.

viçva-çúc, a., *alles erleuchtend.*

-úce agnáye 529,1.

viçvá-çandra, a. (dem Versmasse nach viçvácandra zu sprechen), *ganz glänzend, sehr herrlich.*

-am rayím 805,5. | -ās [A. p. f.] apás 265, 16; 165,8.
-ās [m.] vā́jās 690,9.
-ās [N. p. f.] íṣas 960,3.

viçvá-çruṣṭi, a., *allerhörend* [çruṣṭi Erhörung].
-is agnís 128,1.

viçva-sā́man, m., Eigenname eines Dichters.
-an [V.] 376,1.

viçva-suvíd, a., *alles schön spendend.*
-ídas [N. p. f.] uṣā́sas 48,2.

viçvá-sōbhaga, a., *allen Reichthum* [sōbhaga] *besitzend* oder *bringend.*
-a (pūṣan) 42,6. | -as ráthas 157,3.

viçváha, viçvāhā, *überall, immerdar*, die erstere Form vor Doppelkonsonanten, vor priyā́sas 203,15; 668,14; syā́ma 537,9; die zweite vor einfachem Konsonanten, vor didivā́ṁsam 226,14; 442,3; 914,14, und am Schlusse der Verszeilen 111,3; 160,5; 215,15; 223,3; 827,12; 663,26; 664,22; 904,6; 917,6; 926,4. Mit folgendem a zusammengezogen 488,15 (—◡ávet).

viçvāc, a. (aus viçva-ác zusammengezogen, vgl. ghṛtā́c), *überall hingewandt*; 2) das fem., zu dem etwa dhīs zu ergänzen ist, *das zu allen Göttern hingewandte Gebet.*
-ācī [N. s. f.] 2) 559,3. | -ācīs [A. p. f.] ghṛtā́cīs (díças) 965,2.
-ācīā [I.] dhiyā́ 813,3.

viçvād, a. [aus viçva-ád zusammengezogen], *alles verzehrend.*
-ād agnís 842,6. | -ādam agnim 664,26.

viçvā-nara, a., *auf alle* [viçvā aus viçvá verlängert] *Menschen sich beziehend*, daher 1) *allen Menschen zugehörend*; 2) *allen Männern hold*, von Göttern.
-as 2) savitā́ 186,1; 592,1. | -asya 1) çávasas 677, 4.
-āya 2) (indrā́ya) 876,1.

viçvā-pūṣa, a., *alle* [viçvā aus viçva verlängert, Prāt. 500] *ernährend, versorgend.*
-úṣam rayim 162,22.

viçvā-psu, a., = viçvā́psu, *alle Erscheinungsformen darbietend, allgestaltig.*
-um hótāram (agnim) 148,1.

viçvā́bhū, a. (aus viçva-ā́bhū zusammengezogen), *allen hülfreich*, oder (nach Pad., Prāt. 560) = viçva-bhū́, allgegenwärtig.
-úve (indrāya) 876,1.

viçvā-mitra, m. [ursprünglich „alle zu Freunden habend"], Eigenname eines Dichters, dem namentlich die meisten Lieder des dritten Buches zugeschrieben werden; pl., Geschlecht dieses Dichters.
-āya 287,7. | -ās 287,13; 915,17.
-asya bhrā́hma◡idám 287,12. | -ebhis 235,21.
-eṣu 252,4.

viçvāmitra-jamadagni, *V. und Dch.*
-ī [V.] 998,4.

viçvā́yu, a., n. [aus viçvá-āyu zusammengezogen], 1) a., *allbelebend, alle Lebenskraft* [āyu] *hegend* von Göttern; 2) a., *allbelebend, allerquickend* von Dingen; 3) n., *alles Leben, die ganze Lebenskraft.*
-us 1) (agnís) 27,3; 67,6. 10; 68,5; 73,4 (dhārúnas); 445,2; 832,3; 833,1; índras 475,5; 622,4; 9,7; 458,9; 474,4; 930,9; vīrā́sas 265,18; sómas 798,41; āyus 843,4. — 2) dā́ksas 970,1. | 129,4. — 2) rayím 716,10.
-um 1) agnim 128,8; sā́khāyam (índram) | -u 2) rā́dhas 57,1; kṣatrám 550,11; rā́dhas — sóbhagam 407,13. — 3) 461,5 = 324,2 (mahā́s dhruvā́s ā́pa — dhāyi).
-os 1) kṣatríyasya 338, 1 (váruṇasya).
-ave 3) 818,14.

viçvā́yu-poṣas, a., *alle Lebenskraft zur Blüthe bringend.*
-asam rayím 79,9; 500,9.

viçvā́yu-vepas, a., *alle Lebenskraft erregend* [vépas Erregung].
-asam agnim 663,25.

viçvā-vasu, a., m. (Prāt. 538), *alles Gut besitzend*, daher 1) Beiname des Gandharven; 2) Bezeichnung desselben.
-o 2) 911,22. | -um 1) gandharvā́m 965, 4. — 2) 911,21.
-us 1) divyā́s gandharvā́s 965,5.

viçvā-sā́h, stark **viçvā-sā́h**, a. (Prāt. 540), *alle besiegend, allüberwindend.*
-āham índram 281,5; 485,4; 701,1.

viçvāhā (aus viçvā áhā zusammengerückt, vgl. áhā viçvā in 288,22 u. s. w.), *alle Tage, täglich* 25,12; 90,2; 100,19; 160,3; 256,2; 338, 10; 488,19; 516,8. 17; 614,1; 844,12; 863,2. 7; 879,11.

viçvójas, a. [aus viçvá-ojas zusammengezogen], a., *alle Kraft* [ójas] *besitzend, allmächtig.*
-ās (índras) 881,8.

(viçvyā), viçvíṣ (wol Instr. von einem fem. *viçvi von viçva), eigentlich: überall, aber mit der Negation mā́ *nicht irgendwo, nirgend* 233,1.

1. **viṣ** [vgl. Fick unter vis], 1) *sich ergiessen.* Mit **sám** jemandem [D.] etwas [A.] *reichlich spenden* (eigentlich: zugiessen).

Impf. **aveṣa:**
-an 1) ápas cid asmé sutúkās — 178,2.

Aor. **veṣis:**
-iṣas sám nas rayím 684,11.

Part. **véṣat:**
-antīs 1) nadías 181,6.

2. **viṣ**, 1) *ergreifen* [A.]; 2) Speise [A.] mit der Zunge [I.] *ergreifen*; 3) *geistig ergreifen, begeistern* [A.]; 4) *feindlich ergreifen* [A.], *bewältigen* [A.]; 5) ein Werk [A.] *angreifen*, es *unternehmen, zu Stande bringen*; 6) *hindringen* zu [L.]; 7) jemandem [D.] etwas [A.] *darbringen*, auch 8) ohne Dat.; 9) *sich vereinigen* mit [I.], auch 10) *kämpfend zusammenstossen* mit [I.], so auch im Intens.;

11) *wirken, arbeiten, emsig sein*; 12) Int., Speise [A.] *gierig ergreifen, verzehren*; 13) Intens., *vielfach wirken, eifrig wirken*; 14) *eifrig besorgen, auftragen* Speisen [A.].

Mit úpa *ergreifen, erlangen* [A.].

pári 1) *umfassen* [A.]; 2) *Dienst leisten*, vgl. pári-viṣṭi.

Stamm I. **viviṣ, viveṣ:**

-ekṣi 2) yávam ná juhúā 519,4.
-eṣṭi úpa dráviṇam, kṣú 887,12.
-iṣṭas [3. du.] 1) samám 943,9 (samó hástō).
-és 4) rápāṁsi 69,8.
-es [2., 3. s. Conj.] 1) apás 902,3; 973,1.
-iṣṇas 7) asmē tád 464, 5; távat te 464,6.
-iṣṭhi 7) stómam rudráya 27,10. — 8) tád — yád te índrasjūjoṣat 705,12.

Impf. **avivis, áviveṣ:**

-es [2. s.] 4) rápāṁsi 472,3.

Stamm II. **viveṣa:**

-as 9) yábhis dhibhís 553,5 (bildlich).

Perf. **viviṣ, vivéṣ:**

-éṣa [3. s.] 3) — yád mā dhiṣáṇā 266,14. — 6) pārē rájasas 853,7. — 7) bhūyiṣṭam nàsatyābhyām 431,4.
-eṣa 9) anyásya tanúā 226,13. — 10) áyudhebhis esām 537,4.
-iṣus 5) ártham aprameṣyám 473,5.

Plusquamp. **áviveṣ** (toulos 535,5):

-ṣīs 4) áhim 318,5 (vájrena); catatamā(m) 535, 5. — 5) ápāṁsi nárīā 315,10.

Part. des Int. **véviṣat:**

-at [m.] 12) ánnā 917, 7. — 13) viṣas 935,5; (agnís) 236,16. — 14) havyā 639,11 (viṣas).
-atas [G.] 13) te 462, 5.

vévīṣāṇa:

-ās 10) índreṇa 534,15 (tṛtsavas).

Part. II. **viṣṭá** (vgl. viç):

-ás 148,1 mātariçvā, wo aber wol viṣitas zu lesen ist, s. si m. vi.
-ám 5) 264,6 (= astu).

viṣṭa:

-am pári 1) jāhuṣām 116,20 (viçvátas), jihvā — ādat 894,6.

Absolutiv **viṣṭvi:**

-i 11) cámi tarunitvéna 110,4; çámībhis 294,3; — grāvāṇas sukṛtas sukṛtyāyā 920,2.

Verbale **viṣ** als Inf.:

-iṣe pari 2) 888,10.

viṣá, n. [von 1. viṣ], 1) *Wasser, Flüssigkeit* (als das benetzende, sich ergiessende); 2) *Gift*.

-ám [N.] 2) 191,15.16 (arasám); 566,3 yád óṣadhībhyas pári jāyate —.
-ám [A.] 1) 502,3 — ebhyas asravas; 962, 1 keçī agnim keçī — keçī bibharti ródasī. — 2) 191,10. 11. 14; 913,18 — gávām yātudhānās pibantu.
-éna 2) 117,16; 913,23 (bildlich von des Agni Flamme).
-ásya 1) pātrena 962,7. — 2) pūṣiam 191,12; ropuṣīṇaam 13.

viṣa, m., [von 2. viṣ], der *geschäftige Diener, der die Speisen aufträgt*.

-as vévīṣat — 639,11 (von Agni); 935,5.

viṣávat, a., *giftig* [von viṣá].

-at 911,34 — ná ◡etád áttave.

viṣāṇín, m., Bezeichnung eines Volksstammes [urspr. Schlachtmesser tragend].

-ínas [N. p.] 534,7.

viṣāsahí, a., m. [v. Intensiv von sah m. ví], vgl. sāsahí], 1) a., *siegreich, Nebenbuhler überwindend*; 2) m., *Besieger* mit Gen.

-ís [m.] 1) ahám 1000,5 (neben sapatnahā).
-ím 2) sapátnānām 992, 1.
-ís [f.] 1) vidvalā 985,1.

viṣita-stuka, a., *aufgelöste* [viṣita Part. II. von si m. ví] *Haarflechten* [stúkā] *habend*.

-ā [N. s. f.] rodasī 167,5.

(viṣu) [wol von ví], *nach beiden Seiten, nach verschiedenen Seiten hin*; enthalten oder zu Grunde liegend in den folgenden Worten.

viṣuṇa, a., *verschiedenartig, mannichfach, in seinen Erscheinungen wechselnd* [von viṣu]; 2) *in seiner Gesinnung wechselnd*; 3) *abgewandt* von [Ab.], *abgeneigt*; 4) *abseits gelegen*.

-as 649,1. — 3) ásunvatas 388,6 (índras).
-am jātám 288,8.
-asya) jantós 537,5. — 2) (agnés) 302,6.
-e 4) upahvaré 705,14.
-ās 2) sákhāyas te 866, 5.

viṣuṇák, *nach verschiedenen Seiten hin* [adverbiales Neutrum eines aus viṣuṇa und ác zusammengefügten Adjektivs, mit verkürztem ā], 33,4 dhános ádhi — té ví āyan.

viṣu-drúh, a., *nach verschiedenen* (beiden) *Seiten hin verletzend*(?).

-úhā 646,15 — ◡iva yajñām ūhatus girā (es wird viṣudrunā zu lesen sein als Instr. von einem viṣudru, „auf beiden Seiten Ruder habend" als Bezeichnung eines Kahnes).

viṣu-rūpa, a., *verschiedene Farbe* oder *Gestalt* [rūpá] *habend*.

-as (agnís) 369,4.
-am [n.] 543,3 — yád sti.
-e [du. n.] áhanī 123,7; 499,1.
-āni yuvós (ródasīos) śiktā 511,3.
-eṣu jánmasu 890,5.
-ā [f.] ghṛtācī 600,1; sálakṣmā yád — bhávati 836,2; 838,6.
-e [du. f.] uṣāsānáktā 186,4.

viṣūcina, a., *nach verschiedenen Seiten auseinandergehend* [von viṣvac].

-ā [du. m.] tā çaçvantā — viyántā 164,38.

viṣūvát, a. (Prāt. 554), *die verschiedenen Seiten an sich habend*, d. h. *in der Mitte befindlich*,

-átā [I.] (agnínā) 164, 43.
-átas [G.] mádhvas 84, 10.

viṣū-vṛt, a., m. [Prāt. 554], 1) a., *nach verschiedenen Seiten* [viṣu] *hinrollend* [vṛt von vṛt]; 2) m., *Abwender* mit Gen.

-ṭ 2) ámatas utá kṣudhás 869,8 (índras). | -ṭam 1) rátham 231, 3.

viṣṭ. Mit ā *bekleiden, umgeben* [im späteren Sanskrit veṣṭ, Erweiterung von viç, vgl. veçá].

Part. II. viṣṭíta:

-as ā yóna (úbena) 877,1.

viṣṭáp, f. [von einer mit stabh verwandten Wurzel mit vi], 1) *Oberfläche;* 2) *Stätte, höchste Stätte;* 3) *Meeresfläche.*

-ápam 2) árbudasya 652, 3 (neben varamā́nam); ṛ́tasya 746,5. — 3) sárā rasā́ çíva — 753, 6 (bildlich). -ápas [Ab.] 1) samudrásya 654,13. | -ápi 1) samudrásya 706, 5; 724,6; 819,14 (SV. -ápe). — 2) 46,3 (jūrnāyām); ṛ́tasya 949,2 (neben sánō).

viṣṭápa, n., dass.

-am [N.] 2) bradhnásya 825,10. -am [A.] 2) bradhnásya 678,7. | -ā 2) 700,5 imā́ni tríṇi — tā́ni índra ví rōhaya.

viṣṭambhá, m., *Stütze* [von stambh m. vi], neben dharúṇa.

-ás divás 714,5; 798,35; 799,2; 801,6; 820,16, überall vom Soma.

(viṣṭānta), viṣṭā-anta, a., *hindurchgehende* [viṣṭā von viç] *Enden* [ánta] *habend*, von der Achse, deren Enden durch die Naben gehen.

-ā [f.] hiraṇyáyī 919,13.

viṣṭārá, a., *ausgedehnt*(?) [von star m. vi].

-ás 406,10 (die ausgedehnte Marutschaar).

viṣṭi, f., *Arbeit, Bemühung* [von 2. viṣ].

-i [I.] yúvānā pitárā pūnar ṭbhávas — akrata 20,4. | -ṭbhis 92,3 (nā́ris apásas nā́ —).

viṣṭír, a., *auseinanderstrebend* [von stir m. vi, vgl. samstír], Gegensatz saṃstír (140,7), saṃdṛç (204,10).

-íras [A. p.] 140,7; 204,10.

viṣṭhā, f., *Ausbreitung* [von sthā m. vi].

-ās [A. p. f.] ṛ́tasya 994,2; SV.1,4,1,3,9 (budhnā́s upamā́s asya —).

viṣṇāpū, f., Eigenname des Sohnes des viçvaka.

-ūm — dadathus viçvakā́ya 116,23; 117,7; 891,12. | -ūe 695,3.

viṣṇu, a., m. [von 2. viṣ], 1) a., *wirksam*, vom Soma (623,8) und Indra (61,7); doch lassen beide Stellen auch die andere Deutung zu; 2) m., Eigenname eines Gottes, der die Welt in drei Schritten durchschreitet, und auf seinen drei Fussspuren Segen zurücklässt; an seiner höchsten Fussspur wohnen die Seligen (154,5. 6); und die ganze Welt und alle Wesen werden durch den weitschreitenden (urukramā́, urugāyá) bewahrt und erhalten (154,4; 616 u. s. w.). Er ist des Indra Genosse [vgl. índrāviṣṇū] beim Somatrunke (155,1; 213,1; 768,4; 775,3; 812,6) und in der Vritraschlacht (156,4; 314,11; 461,2; 615,5; 709,12); bald erscheint er von Indra gesandt (164,36; 686, 10) oder gekräftigt, bald empfängt Indra von ihm Kraft, besonders dadurch, dass er diesem den Soma bereitet (989,2). Ausserdem wird er am häufigsten neben Puschan genannt (90,5; 186,10; 400,3; 458,11; 462,9; 551,9; 560,1; 647,8; 892,5; 1023,4); ferner neben den Maruts [vgl. marútvat], neben dem Tvaschtar, der die Leibesfrucht gestaltet, während Vishṇu den Mutterschoos befruchtet (1010,1) und neben andern Gottheiten (savitṛ́, vā́ta, sū́ria, açvínā u. s. w.). Er führt den Beinamen çipiviṣṭá. — Vgl. noch die Adj. girikṣít, eçá, purudasmá, sumā́jjāni, ághnat, máh, nisiktapā́.

-o 2) 90,5; 156,1. 3; 314,11; 400,2; 510,8; 615,1—3. 6. 7; 616,2. 6. 7; 647,8; 692,7; 709,12. | -ave 2) 154,3; 155,1; 156,2; 299,7; 441,1; 616,1; 645,12; 745,3; 746,2; 768,4; 775,3; 777,20; 812,6.

-us 1) (índras) 61,7. — 2) 22,16 — 18; 85,7; 90,9; 154,2; 156,4. 5; 186,10; 192,3; 289, 10; 460,4; 403,3; 458, 11; 490,13; 491,12; 551,9; 609,8; 616,3. 4; 632,27; 635,9; 645,14; 686,10; 827, 3; 891,1; 892,5; 918, 11; 939,2; 954,2; 1010,1; 1021,3; 1023, 4. | -os [Ab.] 2) 1007,1—3. -os [G.] 2) kármāṇi 22, 19; paramā́m padā́m 22,20. 21; padā́ paramé 154,5; padā́m upamā́m 357,3; vīriā́ṇi 154,1; vidharmaṇi 164,36; prabhṛthé 225,11; 556,5; dvéṣāṃsi 441,847); vikrámaṇeṣu 629,12; vikrámaṇam 841,3; çúṣmam 640,3; janitā́ 898,5.

-um 2) 288,14; 400,3; 462,9; 489,14; 552, 9; 555,5; 560,1; 802, 5; 967,3. 5. | -os [G. dreisilbig, viṣṇuas zu sprechen] 2) çárma 651,10.

-unā 2) 213,1; 405,9 (neben sómena); 461, 2; 655,1. | -avi [L.] 1) máde sutásya 623,8. — 2) 632, 16.

viṣṇuvat, a., *von viṣṇu begleitet.*

-antā (açvínā) 655,14.

viṣpardhas, a., *wetteifernd* [von spṛdh m. vi].

-asas [N. p.] 173,10. | -asus [A.] áçvān 441,4; 643,2.

viṣpáç, m., *Erspäher* [von spaç m. vi].

-át [N. s.] abhibrútām ási hí deva — 189,6.

viṣpitā, n., *Noth, Gefahr, Bedrängniss* [ob von *spi = sphāy mit vi, vgl. Roth zu Nir. S. 88].

-ásya pā́ram nas asyá — parsan 576,7. -ā áti nas — purú nō- | bhis apás nā́ parṣatha 692,3.

viṣpulíṅgaka, a., *Funken* [viṣphulíṅga] *sprühend.*

-ās [N. p.] trís saptá — viṣásya pṛ́ṣiam akṣan 191,12.

(viṣphulíṅga), m., *Funke* [von sphur m. vi], Çat. Br. u. s. w.

(viṣva) = viṣu, siehe viṣvadrýac.

viṣvac, a., stark **viṣvañc**, schwach **viṣūc**, *nach verschiedenen Seiten* [viṣu] *hingewandt* [ac], 2) das neutr. als Adverb *nach allen Seiten, auf allen Seiten, nach verschiedenen Seiten*; 3) besonders bei Verben, die mit dem Richtungsworte ví zusammengefügt sind; 4) in gleichem Sinne auch adjektivisch, wo im Deutschen ein Adverb gebraucht wird.

-uañcam ráthaṃ 787,9. -vañ 4) 916,4 mit kram. -vak 2) pátanti 864,1; patantu 960,5; tastambha 915,4. — 3) mit den Verben han 36,16; 809,16; car 146,3; 447,3; i 559, 1; sṛj 300,2; çrath 308,4; vṛh 665,8; 676, 21. — 4) rápas 550, 13 (yuyota); énas 862, 9 (bharerata). -ūcas [A. p.] áçvān 500, 5; 905,7. — 4) amítrān 601,2 (hatám). -ūcī [N. s. f.] pathíā 289, 15 (Gegensatz sadhrīcīnā). -ūcim 4) (ámīvām) 515, 2 (ví vṛhatam); samsádam 634,15 (ví anāçayas). -ūcīs [A. p. f.] (uṣásas?) 164,31 = 1003,3 (Gegensatz sadhrīcīs); abhiyújas 466,2; dúras 471,5. — 4) ámīvās 224,2 (ví cātayasva). -uañcas 4) kroçanāsas 859,18 (ví ūyan).

(viṣvadrýac), viṣvadrīc, a., *nach verschiedenen Seiten* [viṣvadrī aus viṣva und drī, vgl. asmadrīac] *hingewandt*; daher 2) das neutr. als Adverb.

-ak 2) 541,1 mā te mánas — ví cārīt.

viṣvâc, m. [von viṣva und ac], Eigenname eines Dämons, dessen Sohn von den Açvinen durch Gift getödtet wird.

-ûcas [G.] jātám 117,16.

vi-sadṛça, a., *ungleichartig, verschiedenartig* [sadṛça = sadṛç 3].

-ā [n.] jīvitā 113,6.

visargá, m. [von sṛj m. ví], das *Entlassen*, daher 2) das *Aufhören, Ende*.

-ám 2) taptâs gharmâs açnuvate — 619,9. -é 2) pathâm 831,6.

visárjana, n. [von sṛj m. ví], 1) *Ausgiessung*; 2) *Emanation, Schöpfung* (vgl. viṣṛṣṭi); 3) *Ausbreitung, weite Ausdehnung*.

-ena 2) asyá (dieser Welt) 955,6. -e 1) avatâsya 681,11. — 3) 413,3 (rájasas).

visarmán, m. [von sṛ m. ví], das *Zerrinnen*.

-ânam 396,9 — kṛnuhi vittám eṣām lasse zerrinnen ihr erworbenes Gut.

visárā, m. [von sṛ m. ví], *Ausbreitung, weite Ausdehnung*.

-é rájasas 79,1.

viṣṛt, a. oder f., *sich ergiessend, das sich ergiessende Wasser* [von sṛ m. ví].

-ṛtas [A. p.] átarpayas — ubjás ūrmīn 315,5.

viṣṛṣṭa-dhena, a., *wobei Milchtränke* [dhénā] *ausgegossen werden* [viṣṛṣṭa Part. II. von sṛj m. ví].

-ā suvṛktís 540,2.

viṣṛṣṭa-rāti, a., *dessen Gaben* [rātí] *sich reichlich ergiessen*.

-iṃ çúras 122,10.

viṣṛṣṭi, f., *Emanation, Schöpfung, geschaffene Welt* [von sṛj m. ví].

-is 955,6.7.

visrás siehe sras m. vi.

visrúh, f., *Strom* [von sruh = sru und ví].

-úhā [I.] 398,3. -úhas [N. p.] saptá 448, 6 (Schössling, Roth zu Nir. 72).

vihantṛ, m., *Verjager, Vertreiber* [von han m. ví].

-â támasas 173,5.

(viharyata), a., *abwendbar* [von hary m. ví], enthalten in aviharyata-kratu.

vihavá, m., *Anrufung der Götter* und die damit verbundene Feier [von hū m. ví].

-é 242,10; 954,2. -éṣu 954,1.

vihāyas, a., *gross, gewaltig, kräftig* [von 1. hā m. ví].

-ās aratis 128,6; (índras) 270,2; 918,15 (?); vāji 307,4; vadmâ (agnís) 454,6; sómas 668,11; viçvákarmā 908,2. -ās [f.] uṣâs 123,1. -asam (agnim) 643,19. -ase agnáye 643,24. -asas [N. p. m.] mádās 787,5.

vihûtmat, a., *mit Opfertrank* [vihût von hu m. ví] *versehen*.

-atīnaam viçâm 134,6.

1. vī, „gehen, führen" [vgl. Fick 191 und 2. vī]. Die Grundbedeutung „auf ein Ziel gerade losgehen, es estreben", hat sich zugleich in die causative „zu einem Ziele hinführen" umgesetzt. Aus der ersten entwickeln sich die Begriffe „an ein Werk gehen", „einem Dargereichten zustreben, d. h. es gerne annehmen", „zu einer Sache oder Person freundlich oder feindlich herandringen". Aus der zweiten entwickeln sich die Begriffe: „herbeibringen, erweisen". Also 1) *hinstreben, verlangend kommen* zu [A., L.]; 2) *kommen* etwas zu thun [D., A. des Inf.], *beginnen*; 3) an ein Werk [A., G., D.] *herangehen*, es *unternehmen*; 4) zu jemandem [A.] *kommen* = ihm *zu Theil werden*; 5) dargebotenes [A.] *gerne annehmen*; insbesondere 6) Speise [A.] *zu sich nehmen, geniessen*, auch 7) mit Gen.; 8) an jemand *freundlich herangehen*, ihn *erfreuen, erquicken*, in deva-vī; 9) ein Weib [A.] *angehen*, d. h. es *beschlafen* (siehe prá); 10) *feindlich herandringen* an [A.], *bedrängen*; 11) Schuld (ṛṇám) *verfolgen, rächen*; 12) Waffen [A.] *ergreifen*; 13) *herbeikommen, herbeieilen* ohne Obj.; 14) jemand, etwas [A.] *hinbringen* zu [A., L., D., Adv.], auch 15) in dem Sinne es ihm *mittheilen*; 16) *in Bewegung setzen* (die Sonne), *herbeischaffen* (Gut, Hülfe); 17) Huld [A.] *erweisen*.

Mit áti *hindurchdringen* durch [A.].
ápa *sich abwenden*.
abhi *erwünschen, begehren* [A.].
áva Speise [A.] *in sich*

aufnehmen, verzehren.
á 1) *herbeikommen* zu [D.]; 2) *herbeibringen* [A.], *heranführen*; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *zuführen*; 4) Botschaft [A.] *ausführen*; 5) Begierde [A.] *hinrichten* auf [L.].
úpa 1) *hingehen* zu [A.]; 2) *gelangen* zu [A.], *erlangen.*
á úpa jemandem [D.] *zu Hülfe kommen, förderlich sein.*
ní Intens. *hineindringen* in [L.].
prá 1) *vorschreiten* zu [A.]; 2) *vordringen*; 3) *vordringen gegen* [A.]; 4) *begeistern, anregen* [A.]; 5) *schwängern* [A.].
práti 1) *kommen* zu [A.]; 2) Speisen [A.] *zu sich nehmen*; 3) *in Empfang nehmen* [A.].

Stamm I. **vi, vé:**

-éni 2) ŕñjáse, stótave 624,17.
-emi 3) tásya 624,17 (?).
-éṣi 1) sūríṇ, jánān 173, 8; mánuṣas 189,7; me hávam 215,15. — 2) vītáye 74,4. — 3) hotrám utá potrám 76, 4; 828,2; ŕtáya 834, 5; dūtíam 305,6. — 6) havyá mānuṣānam 305,5. — 10) bhāgásas 384,4 (ékas). — Ferner mit konjunktivischer Bedeutung, also wol zum Aorist gehörig: 1) dáme viçám 443,10. — 15) nas suastí 445,8 (rāyás pathíbhis). — 16) rāyás 453,6; vāriam 532,5.
-esi **úpa** 1) yajñám 631, 4.
-éti 2) dhāyase 141,6; stótave 681,5. — 4) tvām 847,2 (upasécanī); sáma 925,2. — 5) asya práyatā 388,4. — 10) druhás 783,1. 16) sūríam 35,9 (savītá). — **áti** spŕdhas 398,7. — **á** 1) kád cid 456,1 (divás). — **práti** 2) havyáni 710, 10.
-eti 1) çíçum 186,5. — 12) áyudhāni 834,7. — Unklar 48,6 padám ná — ódatī. — **ápa** kāmas me 415,18; mánas me 869,2. — **áva** mádhu 849,1. — **prá** 1) ápas 830,6.
-ītháṣ [2. du.] 1) adhvarám 151,7 = 598,7 (neben gáchathas).
-ītháṣ **prá** 1) adhvarám 151,3.
-ianti 10) má — ādhías vŕkas ná tŕṣṇajam mŕgám 105,7.
-iánti 15) tvā vāriā purú 377,3.
-és [2. s. Co., vgl. den Aorist] 1) viçás 456, 14. — 3) dūtíam 303, 8. — **á** 2) hári 63,2.
-es 11) má ŕṇam 299, 13.
-ihí 1) devān 533,3. — 6) purodāçam 262,3; 275,3. — 14) nīm sukṣītim 443,11. — 17) mŕḍikām 297,5.
-ihi 14) devān anāgāstvé 491,2. — **práti** 2) somiám mádhu 227, 4.
-ihí [aus -ihi metrisch gekürzt] 6) hót(a)rās 344,1.
-ihi **prá** 4) manūyatás 217,2. — **práti** 3) tān (stokān) devaçás 255, 5.
-ītāt [2. s.] 15) nas bhāgám vásumantam 837, 8.
-étu 5) me hávam 368, 5.
-etu 5) giras dhītím 77, 4 (ávasā); vāçatkŕtim 531,6. — **úpa** 1) nas yajñám 365,4. — 2) çéṣas 842,5. — **á úpa** nas devānām çāṁsas 857,1. — **prá** 2) krandanús 558,1.
-ītām [3. du.] 5) me yajñām 887,4. — 6) havyáni 287,1; 501,15; 584,1. — 7) havíṣas práṣthitasya 93,7; 153, 4 (neben pītám pāyasas).
-iántu 6) (sómam) 202, 15. — 13) devís 400, 8. — 16) vājam 535,6. -iantu 6) **havíṣi** 578,6. — 14) nas vāriam devatrā 242,7. — **práti** 2) havyā 617,18.

Impf. **ávi (ávy), áve:**

-yan **á** 5) yá-min (indre) kāmam 283,1.

Stamm II. **váya** [vgl. vā], (betont nur 854,9):

-ati **á** 3) nas gávyam 611,10. -at 8) oder 10) vŕṣabhām 851,9 (vatsás).

Perf. **vivī (vivy), vivāy:**

-áya [3. s.] **á** 1) indrāya 156,5; sákhibhyas 832, 2. — **á** 2) dákṣiṇām 933,5.
-áya **á** 4) dūtíam 71,4. — **prá** 3) dásyūn 522,3.
-ie [3. s.] **prá** 4) devān, nīm 875,11.

Aorist **ves:**

-s [2. s.] siehe Präsensstamm.
-s [3. s.] 3) adhvaráya 303,7 (agnís). — 5) tád 196,3. — 14) devān mártāya 77,2 (agnís).
-sat 13) présat — vātas ná sūrís 180,6.

Aorist **aveṣa:**

-an 1) divás páyas dídhiṣāṇās — 940,1.

Stamm I. des Intens. **vevī, veve:**

-eti **ní** āsu 289,9 (palitás dūtás); āsu 334,6 (çrēṇibhis ráthānām).

Part. **viát** [von Stamm I.]. vgl. á-viat:

-ántā [du.] 13) 122,4 (neben pāntā).
-ántas 1) padám devásya 442,4. — 9) yóṣaṇas 301,5. — 16) gómat 543,5; ávas 127,5.

viṣṇá:

-ós 13) ákṣas 911,12.

Part. II. **vītá** [vgl. vyā]:

-ám 5) áçvam 162,15.
-é [L.] 3) adhvaré 794, 3.
-átamāni 6) havyā 517, 18 (sehr gern genossen, beliebtest).

vīta [vgl. á-pravīta u. s. w.]:

-ā [f.] **abhí** dákṣiṇā sákhibhyas 543,4. — **prá** 5) 263,3 (vŕṣaṇam jajāna).

Infin. **vītí** [siehe für sich].

Verbale **vī,**

als selbständiges Substantiv und mit participialer Bedeutung in deva-vī u. s. w.

2. **vī** oder **vi,** *flattern*; Intens. *ängstlich flattern.*

Int. **vevīya:**

-ate vés ná — matís 851,2.

3. **vi,** *bedecken*; siehe vyā.

vi, m., *Annehmer, Empfänger* [von vī 5].

-is [N. s.] ucáthasya 143,6.

vici, f., *Trug, Verführung* BR. (ob von ac mit ví?)

-ī 836,6 **kád** u bravas āhano — nīm.

vīḷ, nur im Causale 1) *stark, fest machen*; 2) me., *sich stark erweisen, stark sein*; 3) Part. II. *stark, fest*, parallel dīḍhá.

Stamm vīḍáya:

-āsi [Co.] 1 yád — vīḍú tád 665,6.
-asva 2) akṣa 287,19; vanaspate 488,26; dundubhe 488,30.

vīḍaya:

-asvā 2) vanaspate 228,3.

Part. vīḍitá:

-a 3) akṣa 287,19.
-ás 3) índras 212,4.
-â [n.] 3) neben dṛḍhá 215,3; 463,6.

vīḍú, a. [von vīḍ], 1) *fest, haltbar*; 2) *stark*, von Personen oder ihren Thaten; 3) n., die *Feste*, *Burg*. — Häufig parallel mit sthirá, dṛḍhá.

-o 1) akṣa 287,19.
-ús ákṣas 287,17.
-úm 1) ádrim 871,6.
-ú [s.] 1) 6,5; 127,3; 915,6; çárma 127,5; áṅhas 299,14 (bildlich); tád 665,6.
-áve 1) 465,8. — 2) agnáye 664,27.
-ós 2) ásunvatas 101,4.
-ó 3) yád — vásu 665, 41; — satís 265,5 (apás).
-avas 1) ádrayas 697,3.
-ū [n. p.] 1) âyudhâ 39,2.
-u [n. p.] 2) cyôtnâni 686,9. — 3) — cid dṛḍhâ rujan 71,2; 660, 1 (sâhiṣîmâbi).

vīḍú-jambha, a., *festes, starkes Gebiss* [jámbha] *habend*.

-am (agnim) 263,13.

vīḍu-dvéṣas, a., *die Unnachgiebigen, Trotzigen* (vgl. 101,4) *hassend*.

-ūs bráhmaṇas pátis 215,13.

vīḍu-pátman, a., *unaufhaltsam fliegend* [pátman Flug].

-abhis 116,2 (neben āçuhémabhis).

vīḍu-pavi, a., *mit starken, festen Schienen versehen*.

-ibhis ráthebhis 412,6; 640,2.

vīḍu-pāṇi, a., *starke, feste Hufe habend*.

-ibhis neben ákhidrayāmabhis (áçvās) 38,11.

vīḍú-pāṇi, a., 1) *starkhandig*; 2) *starkhufig*.

-is 2) vājî tánayas 517, 14.
-i [du.] 1) (açvínā) 589, 4.

vīḍú-haras, a., *starke Flammenschärfe* [hára] *besitzend*.

-as (agnis?) 935,1.

vīḍu-harṣin, a., *des Festen* (seiner Kraft oder Burgen) *sich freuend, darauf vertrauend*.

-iṇas [G.] ugrásya 214,11.

(vīḍváṅga), vīḍú-aṅga, a., *feste Glieder* oder *Theile* [áṅga] *habend*.

-as (vánaspátis) 488,26.
-am áçvam 118,9.
-e ráthe 694,7.

1. 2. **vītá**, Part. II. von vī und vyâ.

3. **vītá**, a., *gerade, geradlinigt*, nicht krumm oder höckerig. Gegensatz vṛjiná 298,11 [wol von 1. vī in dem Sinne: gerade ausgehen].

-â [n.] pṛṣṭhâ 298,11.
-â [f.] stukâ 809,17.

vītá-pṛṣṭha, a., *dessen Rücken* [pṛṣṭhá] *eben* (nicht höckerig) *ist* [3. vītá], Beiwort des Rosses.

-as (áçvas) 162,7.
-â [du.] te hárî vṛṣaṇâ 269,5.
-ās [m.] hárayas 626, 42; átyās vṛṣaṇas 181, 2.
-ās [A. p. f.] harítas 399,10.

vītá-vāra, a., *geraden* [3. vītá] *Schweif* [1. vâra] *habend*.

-āsas [m.] āçávas 666,23.

vītá-havya, a., m., 1) a., *dessen Opfertränke* [havyá] *von den Göttern genossen werden* (vītá von vi), ihnen *willkommen sind*; 2) m., Eigenname eines Mannes (nach der Anukramaṇikâ Dichter des Liedes 456).

-am 1) sudâsam 535,3.
-âya 2) 456,3.
-e [L.] 2) 456,2.

vīti, f. [von 1. vī], 1) als Inf. das *Empfangen*; 2) das *Geniessen*; namentlich 3) mit dem Acc. oder Gen. des Genossenen; 4) *Genuss* (concret gedacht); 5) *Opfermahl*. — Vgl. devávīti u. s. w.

-im 5) devânām 713,4; índrasya vāyós 809, 25.
-i [L.] 4) 447,1; 721,2 (cániṣṭhayā); 773,1 (ayâ); 1023,6 (neben hótrābhis).
-i [L., zu sprechen -iâ] 4) 457,46.
-i [D.] 2) 809,49. — 5) diviásya jánmanas 803,2.
-áye 1) 247,4; 494,10; 774,23 (abhí gavyâni — arṣasi). — 2) 5,5; 13,2; 135,3. 4; 142, 13; 413,8; 457,44; 710,7. 10; 816,3; 817, 3. — 3) havyâni 74, 4. 6; 135,3. 4; havyâ 193,6; 640,10. 16; mádam 718,9; havíṣas 584,2. — 5) 135,1; 380,2; 405,5; 457,10; 532,4; 573,2; 669,4; 702,22.

vīti-rādhas, a., *Genuss gewährend* [rādhas Gabe].

-asam índum 774,29.

vīti-hotra, a., *zum Mahle einladend*.

-as (agnís) 258,2. — 81,18 (sudevás).
-am (agnim) 380,3. — 229,1.
-â [du.] 651,9.

(vīya), n. [von 1. vī], in pada-vīya.

vīrá, m. [lat. vir, goth. vair, lit. vīra-s, ob von vī?], *Mann, Held*, oft in dem Sinne *„männliches Kind, kräftiger Sohn“*; häufig 2) von Indra oder 3) andern Göttern; 4) ásurasya vīrás heissen die Götter, namentlich die Aditisöhne (290,8), die Angirasen (287,7; 893,2), die Marut's (122,1), aber auch die Dämonen (221,4; 615,5); 5) Comp. und Superl. *heldenhafter, heldenhaftest*. — Vgl. die Adjektiven nária, çūra, tavás, turá, táturi, cakrá, ugrá, vívici, sudákṣa, çuṣmí, dakṣasâdhana, pṛtanāṣáh, prāçuṣáh, çravasyát, revát, sahasraposíṇ, sárvavīra, karmaṇia, karmaṇiṣṭhâ, vidathía, çrútia, ukthía, ráthia, ástṛ, vásu, çáçvat, devákāma, çarmasád, ukthaçaṅsín, súsvi, suṣvāṇá, und die Zusammensetzungen abhí-vīra u. s. w.

-a 485,13; 921,5. — 2) 462,6. 8; 30,5; 204, 11; 462,1; 486,26. — 3) agne 643,14; soma 822,7.
-ás 18,4; *194,9; 233,

2; *238,9; 311,5; 319, 2; 384,1; 433,2; 517, 21; 548,6; 572,24; 648,19. — 2) 321,6; 536,2; 644,16; 929,7; 937,1; 205,1; 289, 20(?); 320,1; 465,2; 488,16; 854,12; 939, 4. — 3) (rudrás) 224, 1; (sómas) 813,15.
-ám *91,20; *118,2; *223,4; 455,4 (sátpatim); 464,4; 494,2; 552,8; *608,3; 707, 10; *712,4; *809,44; *906,1; 1018,6. — 2) 491,6; 666,14; 809,1; 1019,6; 61,5; 285,4; 40,3. — 3) (agním) 550,6; (savitáram?) 695,4.
-éna 3) (sómena) 747,3.
-áyn 415,5; 464,3; 506, 4; 667,12. — 2) 622, 23.25; 473,1; 490,12; 652,24.
-ásya barhíṣi 86,4; ardhám 534,16; duroṇé 558,4; ví-rājāni 985, 6. — 2) pṓsiā 166, 7; hástayos 486,8; suáçvam 289,18(?); úpṛcas 660,9; sumatím 622,21.
-â [du.] 230,2.
-a [V. du. für -â] 3) (açvínā) 594,10.
-āsas [V.] 3) (marútas) 415,4.
-āsas 534,14; 853,15.
-âs 73,3; 164,43; 289,21; 305,9; 439,4; 467,7; 507,10(marútas); 517, 15; 853,17; asmákam 929,11. — 3) marútas 85,1; 903,3. — 4) 287, 7; 290,8; 836,2; 893, 2.
-ân 73,9; 114,8; 215,15; 216,2; 224,4; 265, 10; *270,10; *396,18; *550,20; 844,1; 958, 5; asmákam 140,12; atithigvásya 205,7. — 4) 221,4; 615,5.
-ébhis 216,2; 898,11; 894,12.
-ês 73,9; 325,2; 374,4; 666,6; 620,15. — 4) 122,1.
-éṣu 215,15; 919,10.
-átaras 5) nahí jajñé — tvát 644,15.
-átamāya 5) nṛ́ṇām 286, 8 (indrāya).

vīraká, m., *Held* [von virá].
-ás 700,2 (indras).

vīrá-karma, a., *Manneswerk verrichtend* [karma = kárman], daher 2) n., Bezeichnung des männlichen Gliedes.
-am 2) 887,5 prátbiṣṭa yásya — iṣṇát.

vīrá-kukṣi, a., *deren Leib* [kukṣí] *Helden trägt, heldenschwanger.*
-im nārīm 906,1.

vīrá-jāta, a., *von Helden entsprossen* oder *stammend.*
-am [n.] vásu 862,11.

vīrá-patni, f., *Heldengattin.*
-ī [N. s.] sárasvatī 498, 7. | -ī [N. du.] añjasī kuliçī 104,4.

(vīrá-pastya), **vīrá-pastia**, a., *bei Helden seinen Wohnsitz* [pastíā] *habend, bei Helden heimisch.*
-as 404,4 neben nṛmáṇās.

vīrá-peças, a., *Schmuck* [péças] *der Helden ausmachend, Helden schmückend.*
-ās 307,3; 906,4; an beiden Stellen wäre vīrápeças als Beiwort zu dráviṇam angemessener.

vīray, *sich als Held* [vīrá] *erweisen.*
Mit ánu jemandem [A.] *in Heldenmuth nachstreben.*

Stamm vīraya:
-adhvam viçve devāsas 954,5. — ánu ímām (indram) 929,6.

Impf. **avīraya:**
-ethām [2. du.] açvínā 116,5.

vīrayá, f., *Liebe zu den Helden, Verlangen nach Männern* [von vīray].
-ā [I.] 606,1; 776,4.

vīrayú, a. [von vīray], 1) *heldenmüthig*; 2) *nach Helden verlangend*, neben açvayú, gavyayú.
-ús 1) (indras) 701,28. — 2) (sómas) 748,6.

vīrá-vakṣaṇa, a., *den Helden Erfrischung, Stärkung* [vákṣaṇa] *gewährend.*
-am [n.] vayúnam 402,2.

vīrávat, a., n., 1) a., *von Helden* (Söhnen) [vīrá] *begleitet, mit ihnen versehen, heldenhaft* von Dingen oder 2) von Personen; 3) n., *Reichthum an Helden* oder *Söhnen*, meist neben gómat, açvávat u. s. w.
-as [V.] 2) soma 747,3.
-antam 1) rayím 64,15; 202,13; 258,5; 358, 11; 809,21; çúṣmam 742,3; vājam 873,5.
-at 1) yáças 328,12; 433,6; 531,12; 643, 21; 712,9; 773,26; 818,13; 862,10; çrávas 332,9; rátnam 501, 8; úpas 862,11; çárma 776,18. — 3) 190, 8; 506,3; 539,6; 721, 9; 754,6; 775,18.
-atas [G.] 2) 531,5 (rayís).
-antas 2) vayám 346,6.
-atīm 1) íṣam 12,11; 96,8; 663,15; 778,6.
-atis [N. p. f.] 2) uṣásas 557,7; 596,3.
-attamam 1) póṣam 1,3.

vīra-váh, stark **vīra-váh**, a., *Männer, Helden fahrend.*
-áham rátham 606,5. | -áhas [N. p. m.] aruṣā́s (áçvās) 558,2.

vīrá-çuṣma, a., den *Männern* (*Helden*) *Kraft* [çúṣma] *verleihend.*
-ayā́ devā́ prámatyā 53,5.

vīra-sú, a., *Helden* [vīrá] *gebärend.*
-ûs (pátnī) 911,44.

(vīra-hán), a., *Männer tödtend*, in á-vīrahan.

(vīriṇa), m., ein hohes Gras mit wohlriechender Wurzel (Andropogon muricatus), zu Grunde liegend in vēriṇá.

vīrín, a., *einen Helden* [vīrá] *zum Gatten* oder *Helden zu Söhnen habend.*
-iṇī índrapatnī 912,9.10.

vīrúdh, f., *Pflanze* [von 2. rudh m. ví].
-údham (bálavattamām) 971,1.
-udhas [Vo.] 923,21.
-údhas [N. p.] 226,8; 866,9; 917,6; 923,3.
-údhas [A. p.] 141,4; 871,4; 905,3 (urvís). | -údhām gárbhas (agnís) 192,14; pátis (sómas) 826,2.
-útsu 67,9 ví yás — ródhat (agnís).

(vīréṇya), **vīréṇia**, a., *heldenhaft, mannhaft.*
-as krátus 930,10.

(vīrýa), **vīría**, n. [von vīrá], 1) *Heldenkraft, Heldenmuth*; 2) *Heldenthat*, oft mit kṛ (kṛtá, kártua). — Vergl. dṛṣṭá-vīria und die Adj.:

ánutta, bhûri, mahát, çáçvat, supravācaná; — pūrviá.

-am 1) 57,5; 80,7.8; 163, 8; 204,11; 396,6; 408, 5; 538,8; 671,7; 720, 1; 825,1; 869,5; 913, 25; 923,19.21; 1023, 1; 1024,1. — 2) 208, 3; 246,9; 267,7; 326, 8; 459,3.

-ena (-enā) 1) 55,3; 103, 7; 154,2; 202,5; 314, 5; 323,2; 346,7; 383, 14; 459,7; 930,4.

-ā [I.] 1) 80,15 índram kâs = parás.

-ûya 1) 103,5; 266,5; 270,5; 460,1; 471,1; 477,2; 670,18; 822,7; 856,4. — 2) 61,14; 536,1.

-asya 1) içişe 91,23. — 2) vidús te asyá = 131,4. carkiran 5.

-e [L.] 1) 469,8.

-ā [pl.] 1) 207,2; 644, 21 (ámitāni). — 2) 212,3; 221,10; 328, 10; 383,13; 500,1; 534,14; 672,6; 865,5; 938,1.8.

-āni 1) 259,2; 264,3; 280,1; 943,9. — 2) 32,1; 108,5; 117,25; 154,1; 162,1; 294,4; 671,3; 709,1; 939,7.

-ēs 1) 213,3; 288,15.

(vûrya, vûria), n., *Wahl, Einsetzung* [von 2. vṛ], in hotṛ-vûrya.

1. vṛ, „umfassen, eng einschliessen" [Cu. 656], 1) *eng umschliessen, einschliessen, gefangen halten* [A.]; 2) *hemmen, aufhalten* [A.]; 3) *fern halten* [A.] von [Ab.]; 4) *zurückhalten* [A.] von [Ab.], *hindern* an; 5) *bedecken, verhüllen* [A.] mit [I.]; auch 6) ohne Instr.; 7) bildlich: Licht [A.] mit Dunkel [I.] oder 8) Hitze [A.] durch Kühlung [I.] *verhüllen, hindern*. Caus. in den Bedeutungen 1, 2, 8; 9) Int. sich *dicht zusammenballen*.

Mit ápa 1) Behältniss [A.] (jemandem [D.]) *aufschliessen, öffnen*; 2) Thüren, Wehren [A.] *aufschliessen, öffnen*; 3) Decke, Kleid [A.] *abhüllen, hinwegnehmen*; 4) bildlich das Dunkel [A.]; 5) das eingeschlossene [A.] *herausholen, ans Licht bringen*; 6) dass. bildlich; 7) jemandem [D.] etwas [A.] *erschliessen, schenken*; 8) *enthüllen* [A.].

ápi 1) *verhüllen, ganz bedecken, verstecken* [A.]; 2) *einschliessen* [A.].

abhí 1) *umgeben, einfassen, ausstatten* [A.] mit [I.]; 2) *bedecken, verhüllen* [A.]; 3) die Kuh [A.] *belegen* (vom Stiere); 4) me. *sich verhüllen*.

á 1) *umgeben* [A.] mit [I.]; 2) *reichlich versehen* [A.] mit [I.].

ápi á *ganz einhüllen* [A.].

pári á *rings umgeben* [A.] mit [I.].

ní *zurückhalten, einschliessen* [A.].

pári 1) *umdrängen, umringen* [A.]; 2) *eingeschlossen halten* [A.]; 3) *verschliessen* [A.]; 4) *verhüllen* [A.] mit [I.]; 5) jemandem [D.] etwas [A.] *abwehren*; 6) *hindern* [A.] an [Ab.].

prá (in Part. II. zu prā gedehnt) 1) *abwehren* [A.]; 2) *bedecken* [A.] mit [I.].

sám prá *ganz bedecken* [A.].

vi 1) *aufthun, eröffnen* [A.]; 2) Thüren [A.] *aufschliessen*; 3) *enthüllen* [A.]; 4) *enthüllen = erhellen* [A.], namentlich 5) die Finsterniss [A.] durch Licht [I.]; 6) die Gedanken [A.] *enthüllen*; 7) Pfade [A.] *erschliessen, bahnen*; 8) Güter [A.] *erschliessen*; 9) jemandem [D.] Güter, Gaben [A.] *erschliessen, schenken*; 10) *sich enthüllen*.

sám *verhüllen* [A.].

Stamm I. **vṛṇu, vṛṇo**:

-oti **prá** 1) dabhrébhis bhûyasas 598,6.

-vé [1. s. me.] **vi** 1) várāṅsi párvatasya 317, 8.

-váte [3. p.] 2) yásya hárī 5,4 (ná çátravas).

-vaté [dass.] 2) yám 665,21 (nákis yudhí).

-vate 2) tvā 548,16 (nákis góṣu).

Impf. **avṛṇu, ávṛṇo** (betont nur 132,4; 709,6)

-os **ápa** 1) áṅgirobhyas vrajám 132,4; gotrám áṅgirobhyas 51,3; 798, 23; apâm apidhānā 51,4. — 7) jyótis áriāya 202,18. — **apa** 7) vásu çarabhāya 709,6.

-ot 1) vṛtrám 268,3. — **ápa** 1) 2) 5) vrajám, ísas, dvāras 130,3. — 1) ápihitā khāni 324, 1. — 1) 5) vájram, sutám 278,5. — 2) dúras 265,21; 946,8; 965,6. — 7) áṅgirobhyas gās 672,3.

-vata [3. p. me.] **ápa** 5) gās 225,1.

Stamm II. **ṛṇu, ṛṇo**:

-oti **ápa** 4) támas 914, 12 (arcíṣā). — **abhi** 2) 688,2 (= yád nagnám). — **vi** 6) matím 105,15 (hṛdā).

-uthas **ápa** 1) vrajám 866,8.

-utás [3. du.] **apa** 5) arnavám 660,5.

-ot **vi** 4) aktún 68,1.

-u **ápa** 2) paridhín 808, 11.

-uhí **ápa** 4) dhvāntám 890,11.

-uhi **abhí** 2) enam 844, 11 (bhūme). — **ví** 8) vájan 803,4; nas rayím 864,2.

-uta **á** 2) índram sómās, jús ná vástrēs 205, 3.

-use **vi** 8) dāmānām 350,2.

-uté **apa** 1) vrajám 156, 4. — 8) 820,4 (sómena dadiāñ). — **vi** 9) dāçúṣe vāriāṇi 491, 8.

-ute **ápa** 4) rāmís 225, 12 (aruṇēs). — 8) vāksus 92,4. — **ví** 2) dvārā 659,6. — 8) vāram 822,6.

-uṣva **sám prá** agnés várma pivasā 642,7.

Impf. **ṛṇu, ṛṇo** (betont 458,6; 907,2):

-os **vi** 2) dúras 458,6 (usríyābhyas).

-os [dreisilbig nṛṇos] **ví** 2) dúras ádres 595,4.

-ot **vi** 2) 8) rāyas dúras 68,10. — 3) dyām 907,2.

Stamm III. **vára** (vgl. 2. vṛ):

-ate 2) yās (niyútas) 463,11.

-ante 2) te rādhas 327, 9; yám 675,2; tvā 697, 3 (ádrayas).

-ethe [2. du.] 4) agním ātápas 682,8.

-anta 5) te çócis támasā 302,6.

vara:

-athas 3) támāṅsi hṛdás 385,9.

-at **ápa** 1) (vajrám) 486, 24 (nas). — **pári** 1) tám 298,9 (áṅhas).

-ate 2) mā 338,6 (dévyam sádhas).

-ante 2) tvā 328,8; (agním) 356,10 (paribādhas); te hástam

644,5; yuvatím ná çáryām 1004,3. — pári 6) ghṛṇás átápas 427, 5.
-ate [Co.] 2) kás īm (agním) 65,6; asya çúṣmam 386,9.
-anta 2) te ójas 266,9; tvá 265,16; vas 409, 7. — ví 2) dúras 215, 5 (wo Versmass und Sinn die Zufügung von vṛ erheischen: mádbhis çarádbhis (vṛ) dúras — vas).

Perf. **vavṛ, vavár, vavār:**

árdha ápa 1) gotrá 277, 7.
-artha ví 5) jyótiṣā támas 91,22.
-ūra [3. s.] ápa 1) bílam 32,11.
-rus ví 1) vrajám 297, 15; 871,11; gávyam úrvám 606,4.
-re [1. s.] ápi á 272,8 á suṣṭuti ródasī... ápi ṛṣiva yósā jánimāni —.
-re [3. s.] ví 3) sánīḍe 62,7.
-ré 9) údhani 52,3 (Pad. -ráḥ).

Plusquamperf. **ávāvar:**

-rit 2) vas 709,7.

Aor. **āvar:**

-ar [2. s.] ví 4) (agním) cákṣasā sūríasya 113, 9.
-ar [3. s.] ví 1) 431,2(?). — 3) tisrás 893,4.

āvar (Pad. avar, avaḥ, avar, āvaḥ):

-ar [2. s.] ápa 1) valásya bílam 11,5. — ví 2) ṛtúsya dvárā 611, 6. — 5) jyótiṣā támas 848,6. — 9) matīn, rátīn márteṣbhias 629, 16.
-ar [3. s.] ápa 2) dvárā támasas 230,1. — 3) kṛṣṇám nírṇijam 113, 14. — 4) támas ájustam 591,1. — ví 2) dúras 399,1; 113,4. — 4) 4) támas 92,4 (gávas ná vrajám). — 3) vápus 485,8 (dṛçáye); mahī 157,1 (arçiṣā). — 4) ródasī 809,38; idám 113,13. — 7) pathīā jánūnām 595,1. — 10) uṣás 591,1.

avṛ, ávār (betont 302,7):

-ran ví 2) támasas dvárā 347,2.
-ṛta [3. s. me.] ápa 5) vrajínis 390,1.
-āri [3. s. pass.] 4) ná yásya sátus jánitos — 302,7.

vār, vṛ:

-am [1. s., vam aus varam] ápa 1) vrajám dáçūṣe 854,7.
-ár [2. s.] ví 1) párvatam 386,1.
-ar [2. s.] ví 5) ándhas usásā 62,5. — 7) kā́sthās árvate 63,5.
-ár [3. s.] ápa 5) valám 205,3.
-ar [3. s.] ápa 2) dúras 121,4. — ví jyótiṣā támas 385,3 (Pada avar).
-artam [2. du.] ví 2) vrajásya dúras gṛṇaté 503,11.
-rán ápa 5) usríyāṇām vár 301,8.
-ran ápa 1) gávyam úrvám 383,12. — 5) aruṇís 298,16; nadías 351,6.
-ṛdhí ápa 1) vrajám 10, 7. — ápā 1) 7) asmábhyam tán (rāyás) vrajáṃ iva gómatas 327, 13. — 2) 7) durás ná vájam 193,7. — 5) dṛdhā párivṛtam ná rádhas 543,2. — 7) nas gómatīs íṣas 643,29; carúm asmábhyam 7, 6. — ví 2) nas rāyé dúras 757,3; 776,3.

Aor. **varṣa:**

-athas [Co.] ápa 2) 7) nas íṣas dvárā ná 625,21.

Stamm des Caus. **vāráya** (tonlos nur 853,5):

-ante 2) (jaritāram) 313,19 (nákis devás ná mártas); tvā dítsantam 690,3; mám 853,5 (vṛjáne).

Impf. des Caus. **avāraya:**

-ethām 8) hiména ghraṃsáu 116,8.

Part. **vṛṇvát** [von Stamm I.]:

-ántas pra 1) abhiyújas 733,2.

ūrṇvát [von Stamm II.]:

-áu ví 3) amṛtasya dhā́ma 806,2.
-ati [N. s. f.] ví 4) dívas ántān 92,11. — 9) dáçūṣe váriāṃi 484, 6.

ūrṇuvát [in der Verbindung aporṇuvát]:

-ántas apa 4) támas párivṛtam 341,2. — 5) ápivṛtās (apás) 190,6.

ūrṇvānā́:

-ā [f.] abhi 4) urváçi 395,19.

Part. Perf. **vavṛvás** (vavrús):

-ṛvāúsam 1) apás 205,2; 312,7; 461,2; 773,22. — pári 2) devís (apás) 266,6.

Part. Aor. **vṛāṇá:**

-ās [A. p. f.] 1) (passivisch) gās ná 61,10 (avánis).

Part. Perf. des Int. (?) **vavavrús** (schwache Form):

-úṣas [G.] 9) támasas 173,5.

Part. II. **vṛtá** [vgl. 2. vṛ]:

-ám 1) kṣódas nadínam 458,12.
-āu 1) síndhūn 315,5; 338,7.

vṛta [vgl. úvṛta]:

-as ápi 1) 858,8. — abhi dákṣiṇābhis 659, 5 (bótā); údnā 709,9 (vájras); ráthas 1002, 3. — á 2) távisībhis 87,4; yajñébhis 646, 13.
-am [m.] ápi 1) máyinam 202,5. — abhi 1) vájram çukrés 278, 5; rátham kṛçānés 35,4. — á távisībhis 51,2; 237,5; 697,2. — pári á sómam góbhis 798,27; 488,27. — ní 1) rebhám 112,5. — pári 4) vṛtrám támasā 939,6; arnavám támasā 214,18. — pári 2) rádhas 543,2. — sám ayám u tvā vicarṣaṇe jánis iva abhí — prá sómas indra sarpatu 637,7.
-am [n.] ápā 5) rádhas 57,1 (távase). — ápi 2) usríyāṇām ánīkam 121,4. — á 1) sūrya-sya cákṣus rájasa 164, 14. — pári 2) rádhas 543,2. — pári 2) támas 341,2.
-asya prá 2) (áçvasya) nirṇíjā 162,2.
-āsas á 1) avatāsas kartŕbhis 55,8.
-ās [m.] pári 1) dohánās 144,2. — prá 2) nīhāréna 809,7.
-ā [n.] abhi 1) tā mahāpadéna 899,2. — pári 3) gotrá 208,1.
-ā [f.] abhi 3) yéna gós 164,29.
-e [du. f.] abhi 1) dyāvāpṛthivī ghṛténa 511, 4.
-ās [N. p. f.] ní ápas 924,6 (devébhis).
-ās [A. p. f.] ápi 2) (apás) 190,6. — ní apás 57,6. — pári 2) íṣas 130,3.

Part. III. **vartṛ́**:

-ā́ **apa** 1) vrajám — así gónām 316,8.

Absol. **vṛ́tvā**:

-vā́ 6) bhūmim viçvátas 916,1. | -vī 1) apás 52,6.

Inf. **vártu** (vgl. dur-vártu):

-ave 2) agnés prāsitis ná — 216,3; ná — prasavás sárgataktas 267,4; ṛbhukṣáṇam ná — (der nicht zu bemmen ist) 665,29.

Verbale **vṛ́t**:

„einschliessend" in nadī-, arno-vṛ́t.

2. **vṛ́**, „wählen" [Cu. 655], aus 1. vṛ (umfasssn) hervorgegangen, aber schon vor der Sprachtrennung von ihm gesondert; es erscheint fast nur im Medium, und zwar mit der Bedeutung „für sich umfassen, d. h. für sich wahlen, erlesen"; im Aktiv nur viermal, und zwar mit den Bedeutungen „wählen, gewähren". 1) me. *sich* jemand [A.] *erwahlen, ausersehen* als [A.]; 2) *sich* jemand. etwas [A.] *wahlen, ausersehen* zu [Dat. eines Abstraktums]; 3) jemand [A.] *sich erwahlen, allen andern vorziehen*; 4) *vorziehen* [A.] vor [Ab., D.?]; 5) etwas [A.] *erwünschen, sich ausersehen*; 6) act. jemandem [D.] etwas [A.] *gewähren*, es ihm *zukommen lassen*.

Mit ā́ 1) jemand, etwas [A.] *erwünschen, erwählen, hervorzugen*; 2) act. Wunsch [A.] *gewähren*.

nis jemand [A.] *sich ausserlesen*.

pári 1) jemand [A.] *erwählen* zu [D.]; 2) *liebend umfangen* [A.].

prá 1) jemand [A.] *zuerst wahlen* als [A.]; 2) jemand [A.] *wahlen* zu [D.]; 3) etwas [A.] *bevorzugen, gerne annehmen*.

Stamm (**vṛṇā́**), **vṛṇí**, (**vṛṇ**):

-e [1. s. me.] 1) índram agnim kavichádā 246, 8. — 5) devānaam ávas 703,8. — **ā́** 1) ávas 17,1; 658,10; iṣus 246,5; sumatim vas 267,11; tāni te 271,9; vas yajñám 575,11. — **prá** 1) agnim hótāram 253,1.

-ite 5) devānām ávas 321,3.

-īmahe 2) (vā́) sakhiāya 778,18. — 5) várīam 349,1; tád 952,2. — **ā́** 1) çárma 651,10; vàjam 236,4. — **ā́** 1) sumatim 456,9; vāmám 692,4. — **pári** 1) yuvām sakhiāya 337,7.

-īmahe 1) agnim dūtám 12,1; 44,3; hótāram vā́ 374,3; 380,4; 669, 1; 847,1. — 5) devásya bhójanam 436,1; vāriam 645,13; agnés sakhyám 664,20; ávas te 114,9. — **ā́** 1) ávas 39,7; 42,5; 217, 2; 692,1; 861,1. 2; 862,2—12; ávāṅsi 613, 2; 646,21; 676,4; sumatim 114,4; ūtim 654,6; çárma 638,16; yujyā́ 686,2; tád vas 647,22; sakhitvām 773,4; 777,9; dákṣam 777,28; çárdhas diviám 139,1; yuvām 232,19; savitāram 136, 7; sarvátātim ā́ditim 926,1—11. — **prá** 1) vā́ dūtám 36,3. — 2) pūṣáṇam yújiāya 624, 15.

-ate [3. p.] 1) agnim hótāram 837,4; 58,7.

-ate 1) (agnim) hótāram 141,6; 917,9. — 3) agnim 365,4; indram 458,8; tám id 917,8; tnām id 973,2. — 5) váram 990,2.

-īta [3. s.] 3) indram 626,44. — 4) jyótis támasas 273,7. — 5) dyumnám 404,1 (pusyáse). — **nis** tvàm ékam id 315,1.

-īmāhe **ā́** 1) sumatim 456,9; vāmám 692,4.

-īṣvá 5) stómam 953,8. | -īṣva 2) asmā́n yújiāya 535,9; asmā́n sakhiāya 327,11 (-īṣua zu sprechen).

-īdhvám 1) agnim havyavāhanam 382,6.

-atām [3. p.] tuām víças — rājiāya AV. 3,4,2.

Impf. **ávṛṇi** (**ávṛṇ**):

-ita (-ītā) 5) yāni (bheṣajā) 224,13; yám (rátham) 339,2. — 3) devā́n 809,41.

-īmahi 3) tvā́ 263,16.

avṛṇi:

-itam [2. du.] 6) gharmā́ṃ átraye 180,4.

-i [1. s. me., Text ávṛṇi, Pada avṛṇi, Prāt. 181] 3) kuruçrávaṇam 859,4.

-īta [-ītā] 1) yuvām pā́ti 119,5 (yóṣā). — 2) sūrmaram prāçastaye 782,6. — 3) pitárā 911,14. — 4) sómāt vāsiṣṭhā́n 549,2; devébhyas mā́rtyām, prajāyé amṛtam 839,4 (?). — 5) sómam 32,3; 270,8; yuvós rátham 117,13. — **pári** 2) yuvós çríyam 585,4 (yóṣā).

Stamm II. **vára** (tonlos 140,13):

-asā́ 1) me sakhyām 633, 21; yásya sakhyám 639,30. | -at ā́ 2) kā́mam 143,6.

-anta 5) íṣam váram 140,13 (aruṇtas).

Perf. **vavṛ́**:

-ṛṣē 2) sómam mádāya 806,1. | -ṛmahe 1) yájiṣṭham tva 639,3. — 2) tva utāye 243,1. — 3) tuā 187, 2.

-ṛmāhe 1) tuām id avitāram 641,2. — 3) tuām 415,7.

Aor. **avṛ́** (**avr**):

-ri [1. s. me., zu sprechen avarí] **ā́** 1) ávāṅsi 351,5.

vṛ́, vur, (ur Partic.):

-ṛta [3. s.] 5) tád vácas 813,13. | -khyām 404,1; íṣam 155,1 (ávase).

-urīta [3. s. Opt.] 5) sa-

Part. **vṛṇāná** [von Stamm 1.]:

-ás 3) vam 108,6; indram 950,4. — 5) apás 806,1. — **ā́** 1) ávas 297,20.

-ās [m.] 3) (agnim) 365, 4; 914,4. — 2) sakhiāya sakhyām 531, 12 (?). — 5) saptá hotrāni 238,5.

-ā [f.] 5) apás 402,1.

-ās [N. p. f.] 1) im (indram) rājiānam 950,8.

Part. Aor. **uráṇa**:

-ás 1) passivisch dūtás iyase pradivás — 303, 8; 302,1; (agnis) hótā 504,4. — 3) devátātim 253,2 = 302,3 (pradaksinit). — 5) prajām 821,9.

-ām 5) puss. indram 173, 7 (satām).

-ās [m.] 5) áyus jarásam 814,6; substantivisch patháām 589, 3.

Part. II. **vṛtá** [vgl. 1. vṛ]:

-ás 1) váhnis agnis 523, 5; agnis hótā 878,1. — 2) puróhitas hotrāya 924,7.

-āsas [m.] 3) 549,5 (dāçarājñé).

-ās [m.] 3) 338,5 samárane (die Auserlesenen).

vṛka, m. [Cu. 89, von *vrak = vraçc s. d.], ursprünglich „zerreissend, vertilgend", eine Bedeutung, die in a-vṛká, vṛkátāt u. s. w. hervortritt. 1) *Wolf*, häufig bildlich in dem Sinne „Verderber, Räuber, Rächer" (42,2; 120,7; 454,5; 492,14; 791,3); 2) *Pflug* (als der Furchen ziehende); 3) dásyave vṛka Eigenname eines Mannes. — Beiwörter zu Bed. 1. aghá, aghāyú, arí, áçiva, duhçéva, urāmáthi, vāraṇá, rabhasá, jásuri, sānuká, aruṇá.

-a 3) 1024,1; 1025,1.
-as 1) 42,2; 105,7. 18; 183,4; 214,7; 219,10; 492,14; 654,3; 675,8; 791,3. — 3) 1020,2; 1025,2.
-am 1) 105,11; 554,7; 953,6.
-eṇa 2) yávam—vapantā 117,21; yávam—karṣathas 642,6.
-āya 1) 454,5; 492,6; 584,8.
-āt 1) 120,7.
-asya 1) āsnás 116,14; 117,16; āsfāt 865,13; nijúras 220,6.
-āsas 1) 921,15.
-ās 1) 921,14.
-āsam 1) āsnás 676, 14.

vṛkátāt, f., *Verderben*, *Raubanschlag* [von vṛka].
-āti [L.] yás nas — dadhé 225,9.

vṛkáti, m., *Verderber*, *Räuber* [von vṛka], Beinamen duréva, dabhīti.
-is 337,4.

vṛka-dvaras, a., etwa „wie ein Wolf zu Fall bringend", dvaras für dhvaras (vgl. dvar).
-asas [A. p.] 221,4 vidhya — ásurasya vīrān.

vṛkāyú, a., *böse gesinnt* [von vṛka], *mordlustig*.
-ús jánas 959,4.

vṛki, f., *Wölfin* [von vṛka].
-is [N. s.] 117,18; 183,4.
-ie 116,16; 117,17; 492,6.
-iam 959,6.

vṛkká, m., 1) etwa „Nierenfett"; 2) du., „Nieren" AV.
-às 187,10 1) karambhás oṣadhe bhava pīvas — udārathis.

vṛkṇá, a., siehe vraçc.

vṛktá-barhis, a., *der die Opferstreu* [barhis] *bereitet* [vṛktá Part. II. von vṛj], *hat und den Göttern bereit hält*, auch 2) substantivisch; 3) *dem sie bereitet ist*; 4) *mit Opferstreu versehen*.

-iṣam jánam 40,7.
-iṣe jánāya 293,9. — 2) 12,3; 887,15.
-iṣas [G.] 2) sutás 3,3; yajñás 509,1; yajñám 696,3; avitā 656,1. — 4) ksáyasya 363,2.
-iṣas [V.] 3) (marutas) 38,1; 627,20.21.
-iṣas [N.] kánvāsas 14, 5; jánās 236,5; jánāsas 377,3; 389,6; 625,17; 626,37; náras 236,6; máuavas 917, 9; priyámedhāsas 678, 18; vayám 647,7; 653, 1; 669,17; yé 706,1.
-iṣas 182,7; 316,5; 857,7; 907,4.
-ám 130,4; 164,20; 205, 2; 230,1; 279,4; 408, 6; 432,6; 611,5; 682, 17; 809,53; 836,13. 14; 869,4.
-át 894,8.
-āsya vayās 465,3; vayám 498,5; çākhām 920,3.
-é 164,22; 953,4; 961,1.
-é-vṛkṣe 853,22 (bildlich vom Holze des Bogens).
-ās 624,5. 21; 928,23.
-ān 437,2.

vṛkṣá-keça, a., *dessen Haupthaare* [kéça] *Bäume sind, bewaldet*.
-as giráyas 395,11.

vṛcayā, f. [von *varc], Eigenname der Gattin (?) des Kakshivat.
-ām 51,13 áḍadās árbhām .. kakṣīvate —.

vṛcīvat, m. [glanzbegabt, von *varc], Eigenname einer Schaar von Dämonen, die von Indra bekämpft werden.
-antas 468,6. | atas [A. p.] 468,5. 7.

vṛj. Der Grundbegriff dieser schwierigen Wurzel ist, soweit derselbe sich zurück verfolgen lässt, „etwas aus seiner ursprünglichen Richtung oder Lage (durch Biegen, Umwenden, Einsperren u. s. w.) herausbringen", und bildet so einen Gegensatz gegen ṛj, ṛñj (gerade richten), wie vṛjiná „krumm" gegen ṛjú „gerade". Der Begriff des Einsperrens, Einschliessens (gr. εἴργνυμι, εἴργω) tritt in vrajá und 1. vṛjána hervor. Zusammenhang mit der in ūrj zu Grunde liegenden Wurzel (siehe ūrjáy) strotzen, schwellen ist möglich, aber jedenfalls ist dann diese Sonderung schon vor der Sprachtrennung vollzogen. 1) die heilige Streu [A.] *umwenden, umlegen*, als das letzte Werk, wodurch sie zum Sitze für die Götter geeignet wurde. Von dem ersten Werke, dem Hinstreuen (star) wird es bestimmt unterschieden, z. B. 142,5 stṛṇānāsas yatásrucas barhís yajñé suadhvaré, vṛñjé devávyacastamam indrāya çárma sapráthas „gestreut haben die Darreicher der Opferschale die heilige Streu beim festlichen Opfer, ich richte (durch Umwenden des Grases u. s. w.) zu den weiten gottfassenden Sitz dem Indra"; und auf den Begriff des Umwerfens deutet die Stelle 63,7 hin: tuám ha tyád indara saptá yúdhyan púras vajrin purukútsāya dardar, barhís ná yád sudáase vṛthā várg „Du ja, o Indra, zerspaltetest kämpfend, o Blitzbegabter, die sieben Burgen der Purukutsa, als du sie dem Sudas wie Opferstreu nach Belieben umwarfst"; 2) Feinde [A.] *niederstrecken, zu Boden werfen*, auch 3) mit dem Dat. dessen, für den es geschieht; 4) *abwenden, ablenken*, und bildlich Begierde [kāmam] *stillen* (eigentlich abwenden); 5) die Zunge [A.] *hinwenden* zu [L.]; 6) Intens., mit den Rossen [I.] *ablenken, einkehren*.

Mit ápa [1) Faden [A.] *abreissen*; 2) Feinde, Finsterniss [A.] *abwenden*, *verscheuchen*]; 3) Weg [A.] *zurücklegen*.

ápi jemandem [L., D.] etwas [A.] *zuwenden, einflössen.*
á 1) *sich zuwenden, aneignen* [A.]; 2) jemandem [D.] etwas [A.] *zuwenden*; 3) *versäumen, vernachlässigen* [A.].
ápa á *hinwegthun, beseitigen* [A.].
úd Int. *ausstrecken, vorstrecken* [A.].
ní 1) *zu Boden werfen* [A.]; 2) *niederwerfen* [A.] auf [L.].
ánu ni *versenken* [A.] in [L.].
párā 1) *verwerfen, verstossen* [A.]; 2) *im Stiche lassen, aufgeben* [A.]; 3) Kopf [A.] *zurückwenden* (zur Flucht); 4) Köpfe [A.] *abreissen.*
pári 1) *herumwenden* um [A.], *umgehen*; 2) *versäumen, vernachlässigen* [A.]; 3) *vermeiden, entgehen* [A.]; 4) *verschonen* [A., G.]; 5) jemandem [A.] *ausweichen*; 6) auch ohne Objekt; 7) *loslassen, freilassen* [A.]; 8) jemandem [D.] etwas [A.] *freimachen* von [I.].
prá 1) die Opferstreu [A.] jemandem [D., L.] *zurichten*; 2) *hinwerfen, versenken* [A.] in [L.]; 3) *an das Feuersetzen* [A.].
sám 1) *an sich ziehen, sich zueignen* Speise, Beute [A.]; 2) jemand [A.] *an sich ziehen, anlocken* durch [I.].

Stamm I. **vṛñj, vṛṇáj:**

-ṇákṣi **ní** 2) mūrdhāni vấnā 54,5. — **pari** 2) mūrtiam 129,3.
-ṇaksi **pári** 4) bahós úlapasya 968,3.
-ṇákti 5) jihvām utaséṣu 303,10. — **pári** 3) dvíṣas 492,16.
-ṇakti **párā** 2) pūrveṣūni sakhiā 488,17. — **pári** 1) áçmanas 265, 6. — 5) ájāmim, jāmím 124,6.
-ṇjanti **ápi** árvate krátum 477,2 (vṛtrahátye); tué krátum 916, 2.
-ṇak [2. s.] **párā** 2) mā nas 706,7.
-ṇák [3. s.] 2) píprum 459,8.
-ṇak **ánu ní** druhyúm apsú 534,12.
-ṇajan **pári** 4) nas 667, 5 (aghā).
-ṇādhi **ní** 1) enam (yātudhānam) gṛṇaté 913.
-ṇákti 11. — **pári** 1) nas 516,12 (ṛjite).
-ṇaktu **pári** 4) nas 562, 3 (didyút); 901,2 (helis). — 7) nas 676,8 (sétus). — 8) urúm ulokám sudāse dvésobhis 576,9.
-ṇkta [2. p.] **pári** 4) tṛnaskandāsya víças 172,3.
-ṇjé [indrāya çárma devávyacastamam 142, 5: barhis agnó 452, 5. — **sám** 2) mitrāvárunā ukthés 887, 17.
-ṇje **prá** 1) nāsatyābhyām barhís 116,1.
-ṇkte **ápa** 3) ādhvānam caritrés 943,7.
(-ṇjāte) [3. du.] **ápa** 1) (tántum) AV. 10,7,42.
-ṇjate [3. p.] **prá** 1) barhus agnó 518,4.
(-ṇksva) **ápa** 2) çátrūn AV. 3,12,6.

Impf. **avṛñj, ávṛṇaj** (betont 208,6):

-ṇak [2. s.] **ni** 1) sastím sahásrā 53,9 (cakréna).
-ṇak [3. s.] **ní** 2) krivím pithívyām 208, 6.
-ṇjan **pári** 5) sīm 280, 4 (ápas).

ávṛṇaj (Pada ávṛnak, Prāt. 179, 180) [betont 101,2; 205,7]:

-ṇak [2. s.] **ní** 1) mṛdhrávācas 383,10.
-ṇak [3. s.] **ní** 1) çúsnam 101,2; atithigvásya virān 205,7; mṛdhrávācam 386,8.

Conjunktiv **várja** (betont 33,1):

-ati **pári** 2) hávam 621, 27.
-ate **ā** 2) nas gávām kétam 33,1.

Perf. **vavṛj, vavarj** (s. Part.):

-ṛjus **párā** 3) çirṣā 33,5.
-ṛjyús [Opt.] 4) tṛṣyatas kāmam 688,5.
-ṛktam siehe vraçe.

vāvṛj:

-ṛje [3. s.] **prá** 1) barhis eṣām 555,2.

Aor. **ávṛj** (betont 519,4):

-ṛk [3. s.] **ápa** 2) támas AV. 13,2,9.
-ṛjan **ápi** máyi krátum 374,3.
-ṛkta [3. s. me.] **á** 3) má 710,16 (mártias). — **sam** 1) ámnā 519,4 (jámbhēs).

vṛj, varj:

-árk [2. s.] 1) barhís ná sudāse 63,7.
-ark [2. s.] 3) kútsāya çúsnam 467,3. — **párā** 1) 2) mā nas bhúrabhrit yathā 684,12.
-ark [3. s.] **párā** 4) triṇi çirṣā 834,9.
-arktam **párā** 2) mā nas 500,7. — **pári** 6) mā 183,4.
-ṛjyāma **pári** 3) te dvíṣas 665,19.

Aor. **avṛkṣ:**

-am **á** 1) anyāsām várcas 985,5.

vṛkṣ:

-kṣi [1. s. me.] **á** 3) mā jyāyasas çúsam 27,13.

Stamm des Pass. **vṛjyá:**

-ate 1) barhís 83,6. | ate 1) barhís 936,1.

Part. Perf. schwach **vavarjús:**

-úṣīṇaam 1) (barhís) 134,6 viçām (neben vibhūtmatīnaam).

Part. des Intens. **várivṛjat:**

-at [m.] 6) sthāvirebhis 540,4. — **úd** āṣṭrām çithirām 499,2.

Part. II. **vṛktá** (vgl. vṛktá-barhis, bahuvṛktá):

-á [f.] **pari** 2) 928,11.

vṛkta (vgl. sámvṛkta-dhiṣṇu):

-am [m.] **párā** 2) putrām agrúvas 326,16. — **prá** 2) rebhām udāni 116,24.
-as **apa á** uratnāyas 689,8.

Part. IV. **vṛjya** (in an-apavṛjyá).

Absolutiv **vṛktū:**

-vi 2) kravyādas 913,2.

Infin. **vṛñjás** [von Stamm I.]:

-ásc 4) huve índram ná — 685,1.

vṛjádhi:

-yē **pári** 5) te mahimānam 265,17.

Verbale **vṛj** als Inf.:

-ṛje **pra** 3) 384,15 — yás (gharmás) āsīt.

Ferner enthalten in sva-vṛj und mit Präp. in parā-, pari-, saṃ-vṛj.

1. vṛjána, n. [von vṛj]. Umschlossener, umhegter Platz, namentlich 1) *Opferhof, Opferstätte*; 2) *umschlossene, abgegrenzte Niederlassung, Ortschaft, Wohnsitz*; 3) die *Gemeinde einer Ortschaft*, die *Schutzerwandten* (Justi Zend. unter varezâna 2., verezéna 2.); auch 4) der *Heerbann*, die *Kriegsschar* einer Ortschaft; 5) von Bergen oder Felsen eng eingeschlossene *Kluft, Schlucht*, aus der schwer zu entrinnen, die schwer zu überschreiten ist; 6) allgemeiner *Bereich, Stätte*, oft neben sadhástha; 7) vielleicht *Decke, Gewand* als einhüllendes, umschliessendes.

-am 3) — rákṣamāṇas 799,2; prá yajñáṃ-manmā — tirāte 577,4. — 5) áti srasema — ná áṁhas 452,6. — 7) sám vivye índras — ná bhūmā, bhárti svadhâvāu opaçám iva dyâm 173,6.
-ena [-cuā] 4) 868,10.
-asya 1) gopâs 101,11. — 2) gopâm 91,21; râjā 809,10 (sómas).
-e 1) 60,3; 270,4; 791,4; 892,2 (marúdgane). — 2) 51,15; 128,7 (mânuṣe); 165,14. — 4) 105,19. — 5) 63,3; ná vé u mâm — várayante ná párvatāsas 853,5. — 6) avamé 101,8; ávare 215,11; súarvati 889,15; nadînam 406,7.
-ani 2) 73,2.
-á 3) 1002,1 (?). — 5) 408,12; 808,7 (avarâni).
-esu 1) 193,1.9; 225,7; 789,5. — 2) 509,3; 615,6; 854,2. — 6) 853,4 (ájñāteṣu).

2. vṛjána, m., = vṛjána, n., 3) 4) *Gemeinde, Heerschar*.
-âs 3) 4) má nas ájñātās — durâdhias má ṛçivāsas áva kramus 548,27.

3. vṛjána, m. (von der in ṛṇj, ṛṇjáy zu Grunde liegenden Wurzel °varj). *Kraft, Kraftfülle* (balanama Nègh.), auch 2) neben iṣ (wie ṛṇj).
-am praticīnâm (sómam?) — dohase girâ 398,1; tám 476,5. — 2) 165,15 (jirádanum) = 169,8. -ena 268,6.

vṛjana, n. = 1. vṛjána 3) alles, was in der Ortschaft lebt an Menschen und Vieh.
-am 3) 48,5 jarâyanti — padvát iyate.

vṛjani, f., Bezeichnung der Kühe.
-iṣu 164,9 átiṣṭhat garbhás — antár.

vṛjanía, n. [von vṛjána]. *Gemeinde, in der Ortschaft* [1. vṛjána] *wohnend*.
-asya râjā (sómas) 809,23.

vṛjiná, a., m., n. [von vṛj], 1) a., *krumm*; 2) a., m., n., *unrecht, ungerecht, ränkevoll*: 3) m., der *Ungerechte, Falsche, Böse*; 4) n., *Unrecht, Uebelthat, Ränke*. — Gegensatz ṛjú (869,18; 297,17; 492,2; 576,2; vgl. 809,43; 366,5); sâdhu (218,3); vītá (298,11). — Vgl. á-vṛjina.
-ám [n.] 1) gātúm 809,18. — 2) ripúm 492,13. — 3) 620,13; 913,15.
-ásya 3) ṛjús pavasva — hantá 809,43.
-é 1) pathí 487,13.
-âni 4) tápuṣi asmé — santu 493,2; ṛjúyaté — bruvántas 366,5. — 4) hanti 319,8.
-à 1) pṛṣṭhá 298,11. — 4) 297,17; 492,2; 576,2; 218,3; 915,8; 931,8.
-âs 2) jánāsas 357,11.
-ân 2) dásyūn 268,6.
-ānām 2) ripūṇāṃ 676,9.

vṛjiná-vartani, a., *auf krummen Wegen* [vartaní] *wandelnd, trügerisch*.
-im náram 31,6.

vṛjināy, *böse, ungerecht* [vṛjiná] *gesinnt sein* [vgl. ṛjūy].

Part. **vṛjināyát**:
-ántam 853,1.

vṛt [Fick unter vart], 1) *rollen, sich drehen* von Wagen, Rädern, Steinen, Würfeln, ebenso Intens.; 2) bildlich *rollen, eilen*; 3) *hineilen* zu [L.]; 4) Caus., *in wirbelnde Bewegung setzen* [A.]; 5) Caus., Rad [A.] *drehen, rollen lassen*; 6) Caus., Thräne [A.] *rollen, rinnen lassen*; 7) Caus., *drehen, drechseln* [A.]; 8) Caus., den Kopf [A.] *abdrehen* oder *zerschmettern*; 9) Caus., Waffe [A.] *schwingen, schleudern*; 10) Caus., mit Waffen [I.] *schleudern*.

Mit **ácha** *herwenden* [A.] zu [D.].
ádhi *hinrollen* über [L., I.].
ánu 1) *nachrollen* [A., G.]; 2) *nachfolgen, nacheilen* [A., D.]; 3) sich *hinwenden* nach [A.].
ápa Caus. *abwenden* [A.] von [Ab.].
sám ápa Caus. *wegtreiben* [A.] zu [A.].
ápi Caus. *hinschleudern* [A.] in [A.].
abhi 1) *überwinden* [A.]; 2) *siegreich sein*; 3) Caus. *überwinden* [A.]; 4) Caus. *überfahren* [A.]; 5) Caus. *hingelangen lassen* [A.] zu [D.].
á 1) *rollend herbeikommen*; 2) *herbeieilen*; 3) *sich herbeiwenden* zu [A., L., ácha, úpa, práti]; 4) jemand, etwas [A.] *herbeiwenden*; 5) ihn *herbeiwenden* zu [D., L., A., ácha, úpa]; 6) jemand [A.] *gelangen lassen* zu [D.]; 7) jemandem [D.] etwas [A.] *zuwenden*; 8) *herrollen lassen* [A.]. Das Int. in Bed. 1—3, Caus. 4. 5.
ánu á 1) jemandem [A.] *nachrollen*; 2) Intens. *entlangrollen* [A.] nach [A.].
antár á Int. *hineindringen* in [L.].
abhi á 1) zu jemandem [A.] *hinrollen*; 2) zu ihm *eilen, kommen*.
úpa á *herbeieilen* zu [A.].
pári á 1) *sich umwenden* von der Herrschaft, die aus einer Hand in die andere geht; 2) *herumrollen lassen* [A.] um [A.]; 3) Desid. Rad [A.] *umzuwälzen streben*.
práti á Caus. *zurücktreiben* [A.].
vi á 1) *sich trennen* von [I.]; 2) ohne [I.].
sám á 1) *heimkehren*; 2) Caus. *wegtreiben* [A.].
abhi sám á *zusammen hineilen* zu [A.] um zu [D.].
úd Caus. *zersprengen* [A.].
ní 1) *zurückkehren, einkehren*; 2) *zurückkehren* zu [A.]; 3) *umdrehen, zurückrollen lassen* [A.]; 4) Caus. *zurückkehren lassen* [A.].
abhi ní *einkehren* bei [A.].
nis Caus. *hervorrollen lassen, hervorbringen* [A.].
pári 1) *sich umdrehen, sich im Kreise bewegen*; 2) *durchrollen* einen Raum [A.]; 3) Int. *sich stets drehen* um [A.]; 4) Caus. *rollend herbeifahren* [A.].

prá 1) *forteilen, fortfliegen*; 2) *fortschaffen* [A.] von [Ab.]; 3) Caus. *vorwärts rollen* [A.]; 4) Caus. *fortschleudern* [A.].
ánu prá einem [A.] *nachrollen, nachfolgen.*
práti Caus. *schleudern* [A.].
ví 1) *umrollen, sich umdrehen*; 2) *nach verschiedenen Seiten rollen* oder *sich bewegen*; 3) *umdrehen, umrollen lassen* [A.]; 4) *sich abwenden*; 5) *sich trennen* von [I.]; 6) Caus. *auseinander rollen, entwickeln* [A.]; 7) Caus. *umdrehen* [A.].
ánu ví *entlang laufen* [A.].
sám 1) *sich einstellen, kommen*; 2) *entstehen* aus [Ab.]; 3) *zusammenkommen zum Kampfe*; 4) *sich zusammenballen*; 5) Caus. *zusammenrollen* [A.], auch 6) bildlich.
ádhi sám *entstehen.*

Stamm I. **várta:**

-at ni 2) trikakúm 121, 4.
-ate 1) yás (ráthas) 625, 34; 183,3 (vam ánu vratáni). — **abhi á** 1) (ráthas) 339,5 (samudrát).
-ante á 1) ráthiā́iva cakrá 943,5. — **ví** 2) enías 407,7.

varta:

-e [1. s. me.] **á** 5) vas dhíyam ítaye 927,9.
-ate 1) ráthas 183,2; 933,11. — **ánu** 2) vām 416,4 (ghṛtásya nírṇig). — 3) anyád rájas 863,3. — **á** 1) ráthus 431,3. — **pári** 2) rájas 332,1.
-ete ví 1) ábhani 185,1 (cakríyā́iva); 450,1.
-ante 1) (akṣâsas) 860, 9 (nicâ).
-asva ni 1) 921,17.
-atām ni 1) 845,5 (gopâs). — **abhi ni** uas 89,2 (rātís). — **prá** 1) te hetís 915,12.
sám 1) te vájras 482,2.
-adhvam ni 1) 845,1.
-antām ví 1) ádrayas 920,14. — **ni** 1) etás (gávas) 845,3.

Impf. **ávarta** (betont nur 385,5):

-ata [3. s. me.] **ánu prá** rátham 961,4 (sárma). — **sám** 2) çíṣṇās dyôs 916,14; tátas devānām ásus 947,7; hiraṇyagarbhás 947,1 [ohne Abl.]. — **ádhi sám** kúmas 955,4.
-anta abhi 1) dásyūn 385,5.

Stamm II. **vṛ́t, vart:**

-arti [3. s. = vart-ti] **ánu** 1) étaçam 626, 38 (cakrám).
-arta [2. p. = vart-ta] **á** 3) vípram ácha 165. 14.

Impf. **avṛt, avart:**

-art [3. s.] **abhí á** 2) vas 575,4 (sumatís). — **pari á** 1) rāṣṭrám 950,4.
-ṛtran 3) tué 701,14 (kámakātayas).

Stamm III. **vavṛt, vavárt:**

-arti [3. s. = vavart-ti] **sám á** 1) 229,6.
-ṛtyām á 4) aryamánam 552,4; vām 403,1; 600,1. — 5) índram ávase 52,1; vas suvitáya 168,1; enam sumnáya 266,13; vām havyájuṣṭim 152,7; sákhāyam sakhiā 836, 1.
-ṛtíām á 5) vṛṣṇas suvítāya 627,33.
-ṛtyās á 4) arámatim 558,3. — 5) mitrâvárunā hotráya 452,1. — 6) nas suvitáya 173,13.
-ṛtyāt á 4) vas 107,1 (sumatís); enam 479, 2 (devábūtis). — 5) tvā ávase 458,13. — **pári á** 2) ráthiā́iva cakrā urú várāṁsi 915,2.
-ṛtyāma á 5) te mánas maghāya 543,5.
-ṛtyus ádhi eṣu 853,6 (parāyas); **á** 5) vām adhvarān úpa 135,5.
-ṛtius á 4) ráthasya dhúram 852,8 (ajās).
-ṛttana á 7) nas vásūni 415,16.
-ṛtiya [1. s. Opt. me.] **ácha** sumnáya devān 186,10. — **á** 4) vām dāya 266,15 (sómāsas).
-ṛtanta sám 3) víças yudhmás 320,4.

Impf. **ávavṛt** (betont nur 320,4):

-ṛtran á 2) té (hárayas) 164,47 (sádanāt ṛtásya). — **ví á** 1) jīvás mṛtés 844,3. — **abhí sám á** indram má-

Perf. **vavṛ́t, vavárt:**

-árta [3. s.] **á** 4) náasatya 504,1.
-arta [3. s.] **á** 5) marútas adhvaré 165,2. — **ánu á** 1) vām 416, 2 (pavís).

Perf. **vāvṛt, vāvárt** (Prāt. 563, 584):

-árta 1) yéṣaam yuktā 919,13.
-ṛtus ánu 1) 2) te víçvās kṛṣṭáyas cakrā́iva 326,2. — **ní** 1) sadhricīnās 105,10. — 3) nemím 666,23 (çyāvās).
-ṛté [3. s. me.] **abhi** 2) índras 1000,1.
-ṛte prá 1) (Verb zu ergänzen) agnís 712, 2 (devān ácha). — 2) tátas viṣām 191,15 (párūcis ánu samvátas). — **ví** 1) cakrám ajáram 164,14. — 3) cakrā 166,9 (ákṣas). — 5) yujá 859,9. — **ánu ví** mātáram pṛthivīm 712,2.

Aor. **avṛ́ts:**

-sata [3. p. me.] **á** 4) tvā 621,29 (stómāsas). — **ánu** 1) çúbham yātām ráthas 409,1.

Stamm des Caus. **vartáya:**

-atha (**-athā**) 4) gurú 39,3.
-anti á 5) (tám) dāvāne 678,17.
-a (**-ā**) 5) paṇím falsche Lesart in 982,3, wofür SV. 2,7,1,15,3 die richtige pavím hat.
-atam 9) divás vadhám 620,4. — 10) ūçmahanmabhis 620,5 (divás pári).
-ata abhí 4) tám 225, 9 (cakríyā).
-ate 6) áçru 921,13.

vartaya:

-ati sám ápa támas vartanīm 998,4.
-āmasi á 5) tvā vārtrahatyāya 271,1; tvā sumnáya 677,1 (rátham yáthā); te mánas kṣáyāya jīváse 884,1—12.

-anti sám á 2) támas 595,2. — prá 3) rátham 940,6.
-as prátí divás áçmānam 121,9.
-at 6) áçru 921,12.
-au ví 6) bildlich áhā 402,3.
-a (-ā) ápa tám pathás 214,7. — abhí 5) asmán rāstrāya 1000, 1. — á 4) hárī 328, 15 (arvāk); enās (gás) 845,8. — pratiā imás (duchúnās) 488, 31. — ní 4) enās (gás) 845,2.8. — prá 4) divás áçmānam 620, 19.
-antu á 4) rátham 564, 1; 587,3.
-ate [3. s. Co. me.] pári 4) purú sahásrā 391, 3 (ráthas).

Impf. des Caus. **ávartaya:**

-as 8) námuces çiras 384,7. — prá 3) rátham 961,4 (vipre-bhias pári).
-at 7) vájram 85,9 (tvā-stā). — 5) cakrám 282, 20. — ví 7) bhūmim 634,5. — sam 5) 6) ródasī cárma ‿iva 626, 5.

avartaya:

-as úd námuces çiras 631,13. — ápi áyajyūn kartám 121,13.
-at nís rátham 961,5. — ví 6) cármani ‿iva dhiṣáṇe 449,3.

Aor. des Caus. **avīvṛta:**

-at abhí 3) tvā 1000,3 (sómas).

Conj. **vavṛta, vavárta:**

-ártati á 4) vásu 712, 11. — á 4) vām 427, 7.
-artati á 5) tvā ūtáye 697,4. — abhí á 2) (pas) 880,1 (ūtí).
-ártat á 8) (ergänze rátham) yajñíyas (indras) 706,13. — á 5) páñca hótṛn úvase 225,14; vām ávase 601,4; índrāvárunō suunāya 509,1.
-artat á 4) vām 340,3. — 5) índram rādhase 320,1.
-ṛtat 7) te vájram 458, 10 (tvāṣṭā).

Stamm I. des Intens. **várvṛt, várvart:**

-arti [3. s. = várvart-ti] 1) cakrám 164,11 (pári dyām).
-ṛtati [3. pl.] á 3) vāyus ná ániṣi 487,14.

Stamm II. des Intens. **varīvart:**

-arti [3. s. = varivart-ti] antár á bhúvaneṣu 161,31; 1003,3.

Impf. des Int. **avarīvṛt, avarīvart:**

-ar [3. s.] á 3) kim 955, 1.
-ur [3. pl., avarīvur aus avarīvṛtus verstümmelt?] ánu á 2) ádhvānam ártham 877, 6.

Part. **vártamāna** [von Stamm I.]:

-as á 2) savitā 35,2 (rājasā).
-am [n.] 2) áçmānam svariam 384,8 (cakríyā iva); grāmam 853,19 (acakráyā svadhāyā).
-am [m.] ádhi snúna bṛhatā 321,2 (cakrám).
-e [L.] pári 1) cakré 164,13.
-ās [A. p. f.] 2) māyās 394,6 (avás divás).

Part. Perf. **vavṛtvás:**

-vát [n.] sam 4) támas 385,3.

Part. des Caus. **vartáyat:**

-antas sam 6) áhā 402, 3.
-antīm ví 6) rājasi sámante 596,1.

Part. des Intens. **várvṛtat:**

-atīs [A. p. f.] á 2) apás 856,10.

várvṛtāna:

-as 1) (aksās) 860,1.

Part. des Desid. **vivṛtsat:**

-an pariā 3) samānám cakrám 579,2.

Part. II. **vṛttá:**

-ám 1) cakrám 155,6; 327,4; 390,3.

vṛtta:

-as ví 2) vájras 853,21.

Absol. **vṛtya:**

-yā á 8) rátham 56,1.
-ia abhí 1) sapátnam 1000,2.

Infin. des Caus. **vartayádhi:**

-yē á 3) dyāvāpṛthivī vájāya 397,2.

Verbale **vṛt** als Infin.:

-ṛte á 5) índram sómapitaye 276,3.

Ausserdem erscheint das Verbale als selbständiges Substantiv, und in den Zusammensetzungen: á-, an-a-, tri-, su-, viṣū-, hraduni-, dakṣiṇā-vṛt, áu-apā-vṛt; auch scheint vát in samvát u. s. w. aus älterem várt geschwächt.

vṛt, a., f. [von vṛt], 1) *gegen einen andern gewandt*, du. *gegen einander gekehrt*; 2) f., *Heerschar, Schlachtreihe*; 3) f., *Schar*; 4) f., *feindliche Schlachtreihe, Feind.*

-ṛtam 4) jayema tuáyā yujā — 102,4; á ‿ajāti 665,3.
-ṛtā [I.] 2) 3) kāyā çaciṣṭhayā — 327,1. — 3) — ‿iva yántam 442, 3.
-ṛtō [du.] 1) ródasi 891, 5. — 2) ubhé — samyatī sám jayāti 391, 5.
-ṛtas [A. p.] 3) ája — çúrapatnīs 174,3. — 4) yád va nṛbhis — indra ‿abhiyúdhyas 614,4; ayám — enayate samīcis 313,9.

vṛtam-cayá, a., *den Feind* [vṛtam Acc. von vṛt] *strafend.*

-às sáhuris (indras) 212,3.

vṛtā, f. [von vṛt], *Arbeit, Werk* oder *Bewegung.*

-āyā 402,2 (samānīā),
-ābhyas [D.] yás vas — ákṛṇot ulokám 856,7.

vṛtrá, m. (im Singular), n. (im Plural) [von 1. vṛ], 1) Eigenname oder Bezeichnung des die Wasser gefangen haltenden (apás vavṛvāṇsam 205,2; 461,2; 773,22) Dämons, den Indra erlegt, oft neben áhi, zum Theil fast adjektivisch, ferner mit den Adjektiven māyāvín, durgṛbhiçvan, amarmāṇ, badbadhāná, dódhat, nadīvṛt u. s. w.; 2) *Feind* sowol der Menschen als der Götter, oft neben amítra, dāsyu, çátru; vgl. die Adj. aprati, suhāna, suhāntu; insbesondere 3) unterschieden als arische (āria) und babarische (dāsa); 4) *Schlacht, siegreicher Kampf*, ursprünglich „Abwehr" (vgl. zend. vereθra). — Unvollständig berücksichtigt ist die Form vṛtrám.

-ās 1) 32,7.8; 80,12.
-ām [A. m.] 1) 23,9; 32,5.11; 33,13; 36,8; 51,4; 52,8; 61,10 (çu-

sántam); 63,4; 80, 2—4. 10. 11. 15; 85,9; 103,8; 121,11; 165,8; 174,2; 202,9. 18; 205, 2; 210,4; 267,6; 461,2; 485,15; 500,3; 513,3; 632,26; 915,7; 930,10; 937,6; 939,2. 6; 950, 6. — 2) 458,1; 501, 1; 564,2; 629,4.
-ám [zu sprechen vṛtarám] 1) 313,1.
-ṇa 1) 939,3 áhinā.
-ya 1) 61,12; 221,2. 3; 632,22; 702,7; 773, 22; 942,1. — 2) 271, 5. 6.
-at 1) 950,8.
-asya 1) niṇyám 32,10; pravaṇé 52,6; çíras 52,10; 626,6; 685,2; ánam 52,15; jaṭhareṣu 54,10; pāsiā 56, 6; mármа 61,6; 266, 4; mármaṇi 709,7; sánum 80,5; távisim 80,10; çvasáthāt 705, 7. — 2) dhánānām 396,5; hánū 978,3.
-é [L.] 4) 466,6; 876,2.
-áni 2) 53,6; 84,13; 102,7; 264,22; 320, 10; 338,7; 457,34; 460,13 (ubháyāni); 485,14; 497,2; 498,3; 514,2; 538,2; 539,3; 546,2; 599,9; 601,3; 608,4; 635,3. 11; 637, 8. 9; 649,4; 699,5; 704,9; 709,2; 713,10; 729,1; 735,7; 822,1; 906,2; 909,7; 1018,2. — 3) 474,3; 501,6; 895,6.
-á 2) 8,2; 264,4; 313, 19; 318,9; 337,2; 470, 6; 474,1; 535,4; 699, 4; 821,14; 875,6. — 3) 463,10; 599,1.
-ánām 2) ghanás 4,8; 705,18; ghané 467,8; ghanám 283,1; hantá 800,4.
-éṣu 4) 7,5; 467,2; 487, 1; 550,3.
-atáram (den schlimmsten Verschliesser) vṛtrám 32,5.

vṛtra-khādá, a., *den Vṛtra vernichtend.*
-ás (indras 279,2; 285, 9.
-am bṛhaspátim 891,10.

vṛtra-tûr, a., *Feinde bewältigend.*
-úram (auch -ûram zu sprechen) tám (rayim) 461,1; indram 338,8; atithigvám 874,8; vájram 925,1.
-úrā [du.] (indrávaruṇō) 509,2.

vṛtra-tûrya, vṛtra-tûria, n., 1) *Ueberwältigung des Vṛtra, Vṛtraschlacht;* 2) *Ueberwältigung der Feinde, siegreiche Schlacht.*
-ye 1) 930,9. — 2) 454, 1; 459,6 = 475,5 (mahati).
-ie 1) 627,24; 892,8. — 2) 217,2; 502,5; 639, 20; 683,9. 12.
-yeṣu 2) 106,2; 657,1.
-ieṣu 2) 479,5.

vṛtrá-putra, a., *den Vṛtra zum Sohne* [putrá] *habend.*
-à [f.] 32,9.

vṛtra-há, a., *Feinde schlagend* [há von han], *Sieg verleihend.*
-ám [n.] çávas 489,21.

vṛtra-hátya, n., *Vṛtratödtung, Vṛtraschlacht;* 2) *Kampf mit Feinden, Schlacht.*
-ena 644,2.
-aya 383,7; 459,9; 698, 5; 881,7.
-e 52,4; 315,1; 488,2; 874,8. — 2) 109,5; 320,2; 464,2; 466,1. 8; 477,2; 535,10; 672, 12; 848,10.
-esu 2) 53,6; 517,10; 535,3; 548,15; 891,2.

vṛtra-hátha, m., *Erschlagung der Feinde, Schlacht.*
-anaam içe 250,1.

vṛtra-hán (schwach vor Vokalen vṛtraghn), a., m., *Vṛtra tödtend, Vṛtratödter*, von Indra; 2) von andern Göttern, auch in dem Sinne „Feindtödter"; 3) a., *Feinde schlagend, siegreich, Sieg verleihend.*
-han[V.]nicht ganz vollständig 1) 84,3; 486, 5; 547,6; 548,6; 621, 14; 633,15; 637,9; 644,8; 653,1. 14; 657, 1; 671,11; 701,24; 702,4. 33; 706,4; 929, 10; 978,3.
-hā 1) 16,8; 81,1; 192, 11; 211,7; 488,6; 622, 26; 624,11; 626,40; 644,2; 647,8; 652,11; 665,4. 25; 666,13; 670, 15; 675,3 (gávyasya). 9; 679,1; 686,3; 698, 3; 699,1; 702,2. 15. 18. 20; 705,19; 849, 2; 875,6; 900,6; 937, 6; 959,1; 964,5; 978, 2; 979,3. — 2) (agnis) 74,3; 254,4; 457,19; 895,12 (vadhriṇçvásya); (sómas) 91,5 ràjā; 801,7; (manyús) 909,3. — 3) çúṣmas (indrasya) 100,2.
-hánam 1) 106,6. — 2) agnim 59,6; 457,14. — 3) trasádasyum 338, 9; vájram 121,12; 461,9; aṅçúm 458,11.
-ghnā [I.] 3) neben varivovidā (mádena) 175, 5.
-ghné [D.] 1) 265,14; 440,3 (gávām); 810, 10.
-ghnás [G.] 1) ástṛtam 675,10; udáram 687, 7.
-hana [V. du.] 1) 2) indrāgnī 108,3; 609,1. 4; 501,3.
-hána [N., A. du.] 1) 2) indrāgnī 246,4; 658, 2.
-hábhis 3) çúṣmēs 501,3.
-ghni 3) sárasvati 502, 7.
-hantama 3) indra 394, 1; 623,17; 389,6; 626, 37; 644,7; 702,30; 706,5; (soma) 736,6; 851,9.
-hántamas 3) indras 702, 32; (sómas) 713,8; mádas 666,8; 701,17.
-hántamam [m.] 3) agním 457,48; 683,4; 78,4; çárdham 702, 16.
-hántamam [n.] 3) bṛhát (vácas) 698,1.
-hantamā [V. du.] 3) açvinā 628,9. 22.
-hántamā [A. du.] 3) indrāgnī 610,11.

vṛthak gleich vṛthā und wol aus ihm durch Zusammensetzung mit ac unter Wegfall des ā entstanden, yátante — agnáyas 663,4; eté tyé — agnáyas iddhásas sám adṛkṣata. 5.

vṛthā [von 2. vṛ], *nach Belieben, mit leichter Mühe, aus eigener Lust, lustig* 58,4; 63,7; 88,6; 92,2; 130,5; 140,5; 168,4; 206,3; 215, 9; 410,4; 453,5; 640,10; 728,7; 733,3; 734,2; 742,1; 776,17; 788,1; 800,5. 6; 809,9; 821,21; 852,7; 887,24; 919,13.

vṛthā-ṣáh, stark **vṛthā-ṣáh**, a., *mit leichter Mühe besiegend.*
-at (indras) 63,4.

vṛddhá-mahas, a., *dessen Grösse* [máhas] *ganz ausgewachsen ist, zu voller Grösse* oder *Macht erwachsen.*
-as indras 461,3; 478,5.

vṛddhá-vayas, a., *dessen Kraft* [váyas] *zu voller Blüthe erwachsen ist, sehr kräftig.*
-ás 218,13 (neben suvíras).

vṛddhá-çavas, a., dass. [çávas Kraft].
-asas [V.] (marutas) 441, 6.
-asas [N.] marútas 645, 10.

vṛddhá-çocis, a., *dessen Flamme* [çocis] *hoch aufgerichtet ist, hoch auflammend.*
-iṣas [G.] asyá (agnés) 370,3.

vṛddhá-çravas, a., *grossen Ruhm* [çrávas] *habend.*
-ās (índras 89,6.

vṛddhá-sena, a., *grosse Schar* [sénā] *bildend*, oder *grosse Geschosse tragend.*
-ās [m.] marútas 186,8.

vṛddhâyu, a. (aus vṛddhá-āyu), *dessen Lebenskraft* [āyu] *zu voller Blüthe erwachsen ist.*
-um (índram) 10,12.

vṛddhi, f., *Erfrischung, Labung.*
-ayas vṛddhâyum ánu = júṣṭās bhavantu júṣṭayas 10,12.

vṛdh [Cu. 654], A. Transitiv im Aktiv des Wurzelverbs und des Causale, aber auch im Medium beider bei reflexiver Begriffswendung: 1) *wachsen machen, vergrössern, anschwellen machen* [A.]; 2) *vermehren, steigern* [A.]; 3) jemandem [D.] etwas [A.] *vermehren*, es ihm *reichlich zu Theil werden lassen*; 4) jemand [A.] *stärken, erquicken, begeistern, verherrlichen* durch [I.], auch 5) ohne Instr.; 6) jemand [A.] *stärken, begeistern* zu [D.]; 7) jemand [A.] *nähren, grossziehen*; 8) jemand, etwas [A.] *kräftigen, gedeihen lassen*; 9) jemand [A.] *fördern* zu [D.]; 10) *fördern, segnen* Lied, Gebet [A.]; 11) etwas [A.] *kräftiger, herrlicher machen* durch [I.]; 12) jemand [A.] *geniessen lassen* von [G.]. — B. Intransitiv im Medium des Wurzelverbs und des Causale, seltner im Aktiv; 13) *wachsen, gross werden, erstarken*, auch 14) mit Instr. dessen woran, oder dem Loc. dessen, worin man wächst; 15) *sich gross zeigen* oder *sich gross machen*; 16) *sich steigern, sich mehren*; 17) *gedeihen, gelingen*; 18) *sich erlaben* an [I.] oder bei [L.]; 19) *sich erlaben, sich erfreuen*; 20) sich an jemand [L., G.] *erfreuen*; 21) *erstarken* oder *sich erregen lassen* zu [D.]. — 22) Part. vāvṛdhāná, vṛddhá *gross*, oder 23) *erwachsen*, oder 24) *freudig gestimmt.*

Mit **ádhi** 1) *erquicken* [A.]; 2) med. *sich erquicken* an [L.].

ánu 1) *nachwachsen* [A.], d. h. *gleiche Ausdehnung gewinnen* wie [A.]; 2) med. *heranwachsen* in [L.].

abhí 1) med. *überwachsen, übertreffen* [A.]; 2) med. *noch mehr wachsen.*

ā 1) *heranwachsen* zu [D.]; 2) med. seine Kraft [A.] *steigern*; 3) med. *gedeihen.*

úd *stärken, kräftigen* [A.].

prá 1) *stärken, erquicken, fördern* [A.]; 2) [med. *heranwachsen, Kraft gewinnen*; 3) med. *sich steigern, zunehmen*; 4) med. *sich erquicken* an [I.]; 5) právṛddha *ausgewachsen* (im Mutterleibe), oder 6) *gross, erhaben*; 7) Caus. *fördern, segnen* [A.].

áti prá med. *hinauswachsen* über [A.].

ví *wachsen, gross werden.*

sám *zugleich heranwachsen* oder *erstarken* zu [D.].

abhi sám *erquicken* [A.].

Stamm I. **várdha:**

-anti 1) máhas 743,3; 861,7; 1) 4) vár ná tuā yavíbhis 707,8 (bráhmāni). — 4) (agním) ghṛténa 230,8. — 5) súçiçvim (agním) 65,4 (ápas). — 6) tvā rádhase 622, 29.
-as 2) váyas asya 71,6.
-at 18) ukthéṣ vácobhis 887,26.
-ās [zu sprechen -aas] 13) 876,5.
-āt 5) índram 479,4 (sómas, bráhma). — 10) nas çáṁsam 395,9.
-ān 1) yám 70,7 (pūrvís kṣapás); índram 479,4 (mā̀sas). — 5) yám (índram) 458,11 (marútas); vas 627, 19 (pipyúṣīs íṣas).
-a (-ā) 1) samudrám 741, 3; 773,15. — 2) nas çávas 684,13. — 3) stuvaté vā̀jān 611,6 (neben rā̀ṣi). — 5) enam (índram) 479,4.
-atu 1) kṣáyam 349,7.
-antu 5) tvā 615,7 (gíras). — 6) tvā somapéyāya 286,8.
-ase ánu 2) yā̀su 398, 1.
-ate 14) yā́su (apsú) 204,1. — **ádhi** 2) yéṣu 787,1.
-ata [3. s.] 14) çácībhis 848,14 (kṣā́s).
-asva [-asvā] 18) ṛṣṭistutā́bhis ū́tibhis 633, 25; nā́mnamā 664,2. — 19) píbā — 270,3. — **abhi** 1) pā́tnis 398,5.
-atā́m [3. s.] 17) gír 235,2.
-ethā́m [2. du.] 18) gīrbhís 287,1.
-antā́m 13) dyā̀vas 395, 14.

vardha:

-ati 5) táva pṓṃsiam 635,8.
-anti 2) pṓṃsiam 155,3; 626,31; índrasya mā́hinam váyas 671,1; tásya váyas 861,3. — 3) índrāya gíras 393, 5. — 4) tuā́m matíbhis 528,3; tvā stómās 376,4; índram arkébhis 636,9; índram kármabhis 758, 3. — 5) tuā́m 442,5 (kṣitáyas); tvā́m 367, 5 (víprās).
-at 4) isā́ tán 584,9. — **ádhi** 1) índram 479, 3 (stómas).
-an 5) nas 492,11.
-a 4) gīrbhís vṛṣabhā́m 459,1; nas práyasā 669,12. — 5) tā́n (marútas) 410,2. — 10) nas gíras 773,23.
-atu 5) tvā 390,5 (dyṓs).
-atam [2. du.] 5) nas 346,11 (bṛhaspate índra).
-ata [2. pl.] 4) yajñéna agnim 193,1.
-antu 5) tuā́m 5,8 = 664,19; agnim 244,6; tvā 623,3; 664,22; índram 633,16.18; tā́m 701,21; 773,14; überall mit dem Nom. gíras. — **prá** 1) vā́m 628,22 (gíras).
-ase 18) gírā 192,11. — **abhi** 1) víçvās çríyas 278,2.
-ate 13) índras 920,9 (neben práthate). — 14) ā́su 95,5. — 16) tokā́m tā́nayam ca 216,2. — 17) asya ā́nīkam 226,11. — 18) téna (páyasā) 617,3; ukthéṣ yajñéṣu 729, 4.
-ete [3. du.] 13) adríbhis devā́ 442,4.
-ante 18) púnar 140,7.
-āse [Co.] 18) índubhis 457,16.
-ata [3. s.] 15) mádas índrasya 851,10.
-anta **ā** 3) kṛṣṭáyas 373,3.
-asva 1) tanúam 524,5;

tanúas 924,10. — 2) mádam 930,2. — 18) girâ 621,18; táyā (matí) 683,8. — 20) máma 626,12.
-atām [3. s.] 13) asya tanûs 465,7. — 18) gīrbhis 478,5. — 21) sóbhagāya 164,27.
-antām 14) udā — abhíṣātās árṇās 395,14.

Impf. **ávardha:**

-an 1) te mahimānam 939,3. — 2) te çúṣmam táviṣīm 266,3. — 5) tvâm 269,9; índram 899,1 (marútas); tvā 281,4 (abhíhatye); (tvā) 890,3 (vājās).
-ata [3. s. med.] 14) (vṛtrás) mádhye â nāvíānām 33,11. — 18) ṛtés 782,1; turaspéye 922,8. — **abhi** 1) víçvā bhúvanā 208,4.

avardha:

-atām [3. du.] 4) ijānám sumnés 958,1.
-an 2) te táviṣīm 385, 10. — 5) tvā 383,11 (sómāsas); 871,3 (mahiṣās); im (purūrávasam) 921,7 (nadías).
-ata [3. s.] 19) pītví sómasya 939,1. — **abhi** 2) sómas 759,1.
-anta 14) mahitvanā 85, 7. — 19) ûmās 832, 7.

Perf. **vāvṛdh, vavárdh:**

-árdha [3. s.] 13) gárbhas 356,2 (pūrvís çarádhas).
-ardha 14) urú anibādhé 235,11; apām upásthe 834,1 (agnis).
-ṛdhatus 5) bṛhaspátim 613,8 (ródasī).
-ṛdhús 4) yábhis kṛtvím 642,12. — 5) índram 704,6 (ukthâni); ékam ákṣi 721,4 (nadías); yâu ca devás — yé ca devân 840,3. — 13) yé 892, 1 (pratarám). — 20) yasmín (índre) 211,4.
-ṛdhus 1) índram ukthâni samudrám iva sindhavas 626,35. — 4) tuâm ukthéna 626,21; agnim ghṛténa 368, 6; sómebhis índram 632,20; çáṅsena índram 899,2. — 5) agním 199,5 (ukthâni). — 6) índram mádāya 818,8; tuâm mahayāyyāya 948,7. — 11) díyam ukthéna 626, 43. — 13) suvṛdhas náras 413,5; ādityâsas akrās ná 903,2. — 18) ksonibhis arunébhis ná añjíbhis 225, 13; ṛtásya duroné 576,5. — **â** 1) çriyé 409,3 (pratarám). — **úd** te çávas, tuâm, táva krátum 671,10. — **ví** máhasā 413,6 (marútas). — **sám** sóbhagāya 414,5. — **abhi sám** jánam ná dhánvan 475,4 (âpas).
-ṛdhé [3. s.] 2) çávas 849,5 (yás). — 5) im (mitrâváruṇā) 167,8 (dâtivāras). — 13) yás sadyás 460,2. — 14) amṛtānām upásthe 521,1 (agnis); kâviena 235,8. — 18) stómebhis 266,13; girbhís 485,13. — 21) vīríāya 856,4. — **vi** ṛténa yás 820,8.
-ṛdhe 2) çávas 52,7; 623,8. — 13) púnar 140,2 (samvatsaré); sómas 809,10 (bṛhát). — 14) párvatas ná dharúṇeṣu 52,2; drapsás apsú 801,2; váriman â pṛthivyás 855, 7. — 18) jámbhe rásasya 37,5; yóṣaṇāsu 611,3; suté-sute várdhanebhis 270,1; stómās 626,1; 632,11; mánmanā 664,12; sūnṛtābhis 887,21. — 19) pītví sómasya 274, 7. — 21) mádāya. çávase 81,1 (nṛbhis); vīríāya 270,5; 460,1; 471,1. — **â** 2) çávas 81,4 (bhīmás). — **prá** 2) agnís 632,9; (índras) 213,2. — 3) te índriyám 632,8. — 4) stómebhis 239,2. — **áti prá** pūrvís (kṛṣtis) 671,2. — **ví** 141, 5 (urviyā).
-ṛdhāte [3. du.] 5) yám 529,5 (diós ca pṛthivī). — 13) te hárī 632,28 (divé-dive).
-ṛdhāte 18) ghṛtés ánnās 831,4 (ródasī).
-ṛdhīthās [2. s. Opt. me.] 14) áhobhis iva dyós 130,10.

Aor. **avṛdha** (oder Impf. eines Stammes vṛdhá):

-at 10) mahâm yajñám 319,1.

Stamm des Caus. **vardhaya:**

-āmas 4) gīrbhís tvā 91,11.
-anti 1) tuâm giras sindhum iva avānīs 365, 5. — 2) te ksatrám vṛṣṇiam ca 54,8. — 4) tvā matíbhis 593, 6; tuâm 202,1; yám 218,12 (puṣṭáyas); 485,5 (giras); 846,3 (énīs); nas 573,7; mâm 854,6; índram 946,9.
-a (-ā) 2) íḍām 451,7. — 4) gīrbhís rudrám 490,10. — 10) vācam 809,36.
-atam 1) óṣadhīs 416,3. — 8) vīrâm asmé 118, 2.

vardhaya:

-āmasi 4) tvā ghṛténa 457,11. — 5) agnim 36,11.
-anti 5) mā 709,4 (ṛtásya pradiças).
-at 10) matím viprasya 851,10.
-a [-ā] 2) sáhas 103,3; nas gáyam puṣtím ca 364,3. — 4) ksayádvīram sūnṛtābhis 125,3; bṛhaspátim arkés 190, 1. — 10) giras 263, 10; 752,5; bráhma yajñám ca 967,6. — 12) stotûram asya 706, 1. — **prá** 1) matím 626,32.
-antu 1) te kukṣí 202, 11 (pṛṇántas).
-asva 4) ghṛténa tanûam 885,5.

Impf. des Caus. **ávardhaya:**

-as 4) dyâm arkés 202, 15; vanínas dáṅsasā 964,2.
-at 8) ródasī sūrías ná 632,7.
-an 2) vṛṣṇiāni te 939, 8. — 5) subhágam (agnim) 285,4. — 6) índram áhaye hántavē u 385,4; tvā mahé rāṇāya 921,7.

avardhaya:

-at 5) índram 634,5 (yajñás). — 8) tisrás uṣás 661,3 (wo Pad. -an hat).
-an 4) ghṛténa tvā 365,3; índram ūtíbhis 633,17.

Aor. des Caus. **ávīvṛdha:**

-at 4) vām gīrbhís 628, 15.19. — 5) vas 689, 10.
-an 3) rayím nas 552,7.
-adhvam 18) bráhmaṇā 124,13.
-anta 20) tvé (índre); 328,12 (gótamās).

avīvṛdha:

-at 4) vām gīrbhís 628, 8. — 5) vas 889,17.
-an 1) índrasya tanûam 785,2. — 4) tuâm yajñés 716,9. — 5) tuâm 5,8 (stómās); índram 11,1 (giras).

Aorist des Caus. **vāvṛdhá** [kann wegen -ásva und des Part. **-át** nicht zum Perf. gezogen werden]:

víprasya 755,6; kenipânâm 870,4 (inás). -âm [G. p.] 4) îçe 915, 10. (neben médhirâṇâm).

vṛ́dhá, m., n. [von vṛdh], 1) m., *Förderer*; namentlich 2) mit Gen. des geförderten; 3) n., *Förderung*, *Hülfe*. — Vgl. a-vṛdhá.

-ás 1) 475,5 = 489,2 (neben avitâ); 633,2 (supârás); 832,4 (çûṣébhis); 895,11 (agnís); (índras) 915,11; 461,11. — 2) dabhrásya cid 81,2; sunvatás 388,6; 632,18; 707,5; dákṣasya 456, 3; sákhîṇaam 548,25; yájvanas 652,18; mános 707,6; vâjânaam 852,9. -asya dákṣasas 633,1 (wo vṛdhásya zu vermuthen). -ásas 1) 607,1 (devás); 973,3; nas santu 692, 2; 186,2. — 2) námasas 171,2; vidhatás 298,10. — 3) índram 702,23 (hótrās); wo SV. vṛdhántas hat. -áya 3) vas — hûmahe 692,6.

vṛ́dhas, (f.), *Förderung*, ursprünglich Infin. von vṛdh, aber substantivisch construirt.

-áse sákhîṇaam 418,5.

vṛ́dha-anú, a., *Segen triefend* [anu von snā, vgl. ghṛ́tasnu].

-û [du.] átyā 298,3.

vṛ́dhîká, a) jemandem [D.] *gewachsen*, d. h. gleich an Kraft oder Grösse [Sây. vardhayitā passt nicht in den Zusammenhang].

-ás nákîm — índra te 687,4.

vṛ́çcád-vana, a., *Holz* [vána] *zerspaltend* [vṛ́çcát Part. von vraçc], bildlich von Agni.

-am (agnim) 447,1.

vṛ́ççika, m., *Skorpion, Tarantel*, ursprünglich Zerspalter, Zerstörer [von vraçc].

-a 191,16. -asya 191,16 — arasám viṣám.

vṛ́ṣ [vgl. Cu. 497], 1) *regnen*; 2) *Regen* [A.] *strömen lassen*; 3) bildlich Heil, Segen [A.] *strömen lassen*. Das Causale in der Bedeutung 2, und ausserdem 4) Caus., den Himmel [A.] *regnen lassen*. — Vgl. 1. vṛ́ṣāy.

Mit **abhi** *beregnen* [A.].

à med. 1) ein Getränk [A., G.] *in sich hineingiessen, schlürfen*; 2) *Getränk hineingiessen* in seinen Leib [L.]; 3) *schlürfend trinken* ohne Object; 4) bildlich: *sich ergiessen* zu grosser Gabe [D.].

ud med. 1) bildlich: jemandem [D.] *sich ergiessen*, *sich ausschütten* d. h. reichlich mittheilen; 2) *sich ergiessen* zur Gabe [D.], auch 3) ohne Dat.

Stamm I. **várṣa** (vgl. Aor. von 1. vṛ́):

-anti 1) divás vṛṣṭáyas 438,3.

Stamm II. **vṛ́ṣa**:

-asva **â** 1) sutásya ándhasas 670,3; sutásya mádhvas 942,4; sómasu 294,5; tâtṛpim 274,2. — 2) jaṭháre 104,9; 922,13. — 3) 488,6 (sávane); tṛpát 266,2; 912,1. — 4) mahé râdhase 644,10. -etháṁ **â** 1) vṛ́ṣṇas sómasya vṛ́ṣṇā — 108, 3; 509,11.

Stamm III. **vāvṛ́ṣa** [Prāt. 563]:

-asva **úd** 1) gáviṣṭaye, ácvamiṣṭaye 670,7.

Aor. ávarṣ:

-ṣīs 2) varṣám 437,10 (parjanya). -ṣīt **abhí** tṛ́ṣyâvatas 619, 3.

Stamm des Caus. **varṣaya**:

-athas 4) dyâm 417,3. -atha 2) vṛ́ṣṭim 409,5. -atam 4) dyâm 417,6.

Part. **vṛ́ṣat** (in vṛ́ṣad-añji).

Part. Perf. **vāvṛ́ṣāṇá** [Prāt. 563]:

-as **ud** 2) râdhase 325, 3. — 3) 316,7. -ás (?) 467,1 (reichlich Opfergaben mittheilend?).

Part. des Caus. **varṣáyat**:

-an 3) dyâm 808,3.

Part. II. **vṛṣṭa**:

-as **abhi** maṇḍûkas 619,4.

Absolutiv **vṛṣṭú**:

-vi 3) çám yós, bheṣajám 407,14 (âpas).

Verbale **vṛṣ** (in çṛ́ṅga-vṛṣ, prā-vṛṣ).

vṛ́ṣa-karman, a., *männliche, starke* [vṛ́ṣan] *Werke* [kárman] *vollbringend, mächtig wirkend*.

-an [V.] indra 63,4; 130,10.

vṛ́ṣa-kratu, a., *männliche* [vṛ́ṣan] *Kraft* [krátu] *habend*.

-o (indra) 390,5. -ás pátis 486,16.

vṛ́ṣa-khādi, a., *mit starken* [vṛ́ṣan] *Ringen* [khādi] *geschmückt*.

-ayas náras (marútas) 64,10.

vṛ́ṣa-gaṇa, m., *starke* [vṛ́ṣan] *Schar* [gaṇá] *bildend*.

-ás haṁsâsas 869,8 (ganz anders Sây.).

vṛ́ṣa-cyuta, a., *von Stieren* [vṛ́ṣan], den Pressteinen, *in Bewegung gesetzt* [cyutá v. cyu].

-ās mádâsas 781,7.

vṛ́ṣa-jūti, a., *eines Hengstes* [vṛ́ṣan] *Eile* [jūti] *habend*.

-is (índras) 389,3; 653,10 (vṛ́ṣā).

vṛ́ṣaṇ-açvá, a., m., 1) a., *Hengste als Rosse* [áçva] *habend, von Hengsten gezogen*; 2) m., Eigenname eines Mannes.

-éna 1) ráthena 640,10. -ásya 2) ménā 51,13.

vṛ́ṣaṇy, 1) *wie ein Stier* [vṛ́ṣan] *losstürzen* auf [A.]; 2) *nach dem Manne verlangen*.

Stamm **vṛ́ṣaṇya**:

-ati 1) bṛ́hati mahí 717,6 (pávamānas).

Part. **vṛ́ṣaṇyát**:

-átibhias [D.] 2) kuvíd — punânás gárbham ādádhat 731,5.

vṛ́ṣaṇvat, a. [von vṛ́ṣan] *mit Hengsten versehen*, daher 1) *mit Hengsten bespannt*, vom Wagen; 2) *mit Hengsten fahrend*, von Indra; 3) *mit männlichen Füllen versehen* (?), von der Stute; 4) substantivisch etwa *Rosselenker*, *Führmann* mit Gen. des Gefahrenen.

1846

1846

818,3; mádam 635,4; 818,5; rásam 718,6; dhūmám 263,9. — 5) çúṣmam 320,7; 460, 8; 540,4; rayím 873, 1—8. — 6) stríbhis yás átra — pṛtanyát 853,10. — 7) lópāmudrā — uís rināti 179,4. — 8) bildlich ánu yád gávas sphurán ṛjipyám, dhṛṣnúm yád ráne — yunájan (Schleuderwaffe) 508, 11. — 12) índram 313, 16; 539,6; 621,1; 670, 11; 809,49; 818,1; 957,3; 101,1; 320,8; 390,5; 394,3; 536,5; 633,33; 653,12. — 13) 207,5; 775,21; 85,7 (madacyútam); 802,2 (tripṛṣṭhám). — 14) agnim 127,2; 261, 15; 263,3; (súryam) 604,1; bṛhaspátim 893,9.10.

-anam [f.] 1) tvácam 129,3.

-nā 12) índreṇa 84,10; 929,2.

-né 2) vṛṣabhāya (indrāya) 103,6; 312,20; 485,20.21; 355,12 (agnáye); átyāya 241, 9. — 3) çárdhāya mārutāya 640,9; 64,1. — 4) mádāya 485,19. — 11) 1001,3 (sunvaté). — 12) indrāya 165, 11; 482,3; 821,20; 924,11; 100,17; 175, 1; 205,1; 264,2 (sthirāya); 269,7; 385,5; 535,6; 654,5 (— nā); 790,4; 803,3; 857, 1(?); 930,3. — 14) víṣṇave 154,3 (urugāyāya); (agnáye) 235, 10 (çúcaye). 20; 297, 12; 684,6; 291,3(?); pitré viçvádevāya 346, 6. — 15) ṛtásya 366, 1.

-nas [Ab.] 1) údhnas 318,6 (prá dhenávas sisrate). — 8) dhúr — úttarā 653,18.

-nas [G.] 1) — áçvasya dhárās (bildlich von der Wolke) 437,6. — 2) áçvasya 116,7 (çaphát); 164,34.35; (rétas); dadhikrávṇas 335,2. — 4) sómasya 108,3; 509,11; mádhvas 207,5. mádasya 6; sutásya 741,1. — 5) çocísas 301,10. — 6) pratimānam 32,7. — 10) sthātárā 181, 3 (wol vom Wagen). — 12) vájrāt 202,9; vájras 202,10; çúṣmas 317,7 (bhārvarāsya); kṛtám 624,7; jaṭháràt 918,8 (bhīmásya); çárdhas 929,9 (neben marútām u. s. w.). — 13) vióḍane 672,9; çávas 776,2; pītví 870,8; píba vṛṣadhūtasya — 270,2; 277,7. — 14) urugāyásya (víṣṇos) 154,6 (paramám padám); agnés 829,4 (bhámāsas); 241,2 (áçvās); 241,5 (aruṣásya çévam); 272, 4 (náma); 301,15 (sánīkam); 366,2.6 (aruṣásya ṛtám); 447,5 (jihvā); 449,1 (pṛkṣásya — aruṣásya sáhas); 519,3 (navajātásya ajárās); 519,5 (çocís); hárase 722,6; — bhūmiásya gárbham (agním) 305,10; — pátnis nadías vibhvataṣṭās 386,12.

-ni siehe vṛṣṇi.

-ṇō [V. du.] 14) indrāgni 108,7—12; açvinō 157,5; açvinā 116,21; 117,19; 158, 1; (mitrāvaruṇā) 576, 9; 577,5.

-aṇā [V. du.] 14) agnīṣomō 93,1.7; açvinā 112,8.24; 117,4.8.15. 18.25; 118,1; 586,7; 590,3; 865,9; 117,3; 118,6; 119,4; 181,8; 183,1; 184,2; 310,4; 508,7; 589,3; 642,7. 12.16; 655,15; (mitrāvaruṇā) 151,2.3; indrāsomā 620,1; somāpūṣaṇā 231,3; indrāvaruṇā 509,11; 590,9; 598,2; indrāgnī 108,3.

-aṇā [N.. A. du.] 2) hárī 177,1; 207,6; 269,5; 277,4; 535,6; 624,11. 14; 633,23. 31; 653, 11; 875,2. — 3) adhvaryū 207,5. — 4) bāhū 670,18. — 9) 269,3; 928,12. — 14) índras pūṣā 291,2 (suhástā); agnīṣómā 892, 7; (súryamāsā) 940,3 (suparṇā); dyāvāpṛthivī 892,6 (obwol fem.).

-abhyām [I. du.] 2) háribhyām 177,3; 390, 5.

-aṇas [V.] 14) marutas 85,12; 224,13; 572, 18.20.21; 574,6; 705, 14; ṛbhavas 331,6; (ādityās) 576,10.

-aṇas [N.] 2) vṛṣabhāsas 177,2 (átyās); átyās 181,2; áçvāsas 470,2; 621,9; áçvās 643,11; hárayas 485, 19; mahiṣās 831,2 (sám jagmíre árvatībhis). — 4) gràvāṇas 385,5. — 7) ápi pátnis jagamyus 179,1; sám pátnibhis — nā nasimahi 207,8; vadhúas yanti ácha 401, 6. — 8) súras dṛçíke — ca póṣṣe 337,6; 918,7; bildlich von den Presssteinen — bibhratas dhúras 920, 6. — 9) 485,20; 587, 3; 186,5; 302,9 (aruṣāsas ṛjumuṣkās). — 10) te abhiçávas 653, 11. — 11) vayám 261, 15; haviṣkṛtas 892,6; vṛṣastúbhas 892,6; ījire 892,7. — 13) 109, 3. — 14) marútas 165, 1; 640,11 (ugrāsas); párvatāsas 288,20; devās 892,6; 537,2 (nṛṣācas).

-anas [A.] 9) 298,2 (ójumuṣkān çukrān [ca).

-nas [A., wol zu sprechen -anas] 14) marútas 627,33.

-nas [A.] 14) (marútas) 640,19.

-abhis 2) áçvēs 585,1; yébhis (háribhis) 938, 2; varāhēs 893,7. — 4) ajárebhis 446,4; ádribhis 394,1; 746, 3. — 5) sréduhavyēs 173,2. — 8) 809,28. — 10) Presssteine 276,7; 485,20. — 14) úṅgirobhis 100,4.

-nām 14) devānām 692, 1 (āvas).

-naām 2) áçvānām 666, 29.

-antamas 3) índras 498, 4. — 5) çúṣmas 100, 2.

-antamam 3) (índram) 10,10.

-antamasya 3) (indrasya) 10,10 (útim); 389,3 (āvas).

vṛṣa-nābhi, a., *starke Naben habend.*

-inā ráthena 640,10.

vṛṣa-nāman, n., copulative Zusammensetzung von unklarer Bedeutung.

-a 809,54.

vṛṣan-dhi, m., *Blitz* (?).

-im cáturaçrim 318,2.

vṛṣa-patnī, Adj., *von dem Starken* [vṛṣan 3] *beherrscht, ihm unterworfen* (vgl. dāsápatnī).

-īs apās 635,6.

vṛṣa-parvan, a., *kräftige* [vṛṣan 4] *Gelenke* [párvan] *habend.*

-ā (índras) 270,2.

vṛṣa-pāṇa, a., *Männern zum Trunke* [pāna von 2. pā] *dienend.*

-āsas índavas 139,16. | -eṣu (sómeṣu) 51,12.

vṛṣa-pāṇi, a., *kräftige* [vṛṣan 4] *Hufe* [pāṇí 2] *habend.*

-ayas áçvās 516,7.

vṛṣa-prabharman, a., *dem der kräftige* (Soma vṛṣan 13] *vorgesetzt ist* [prábharman 1].

-ā (índras) 386,4.

vṛṣa-prayāvan, a., *mit Hengsten fahrend.*

-(a)ṇe çárdhāya mārutāya 640,9.

vṛṣa-pasu, a., *als Stier sich zeigend, kräftig erscheinend.*
-unā ráthena 640,10. | -avas (marútas) 640,7.

vṛṣabhá, a. m., fast in allen Schattirungen dem verwandten vṛṣan zur Seite gehend, nur dass der substantivische Begriff „Stier, Bull" häufiger und entschiedener hervortritt und als der eigentliche Mittelpunkt des Begriffes sich geltend macht. Auch wo es von Göttern gebraucht wird, sind sie mit Stieren verglichen, indem bald die Besamung oder Befruchtung, bald das Gebrüll den Vergleichungspunkt liefert. 1) m., *Stier, Bull,* auch b) in bildlichem Sinne; 2) *Gatte, Beischläfer;* 3) von Indra; 4) von Agni; 5) von andern Göttern; 6) *Bull, Besamer* mit Gen., auch 7) bildlich *Befruchter* [G.], oder 8) *Gebieter, Beherrscher* [G.]; 9) a., *männlich, besamend* vom Rinde und dem Gatten; 10) *mannhaft, kräftig, stark* von Personen oder Rossen; 11) *kräftig, stark* von Dingen. — Adjektiven (zu 1—8) vṛṣan, retodhā, sahásraretas, surétas, retín, sahásraçṛṅga, tridhātuçṛṅga, tigmáçṛṅga, çṛṅge çiçāna; — tuvigriva, kakúdmat, gārdhteyá, priyósriya, súbharva, yuktá, babhrú, usriya, viçvárūpa; — túmra, tuvíṣmat, çuṣmín, satyáçuṣma, prátvakṣas, bhīmá, avakrakṣín, anānudá, anādhṛṣyá, áṣāḍha, svarāj; — kánikradat, róruvat u. s. w.

-a (-ā 605,22.38) 3) indra 207,6; 280,5; 485,11; 641,4; 864,5; 938,7; 165,7; 171,5; 264,3.21; 269,3; 485,21; 641,11; 665,22.38. — 4) agne 200,2; 249,3. 6; 669,14; 194,11. — 5) rudra 224,4. 7. 15; soma 798,38. — 8) kṣitīnām 177,3; 478,4; carṣaṇīnām 240,5; 705,18; 1006,3.

-ás 1) 116,18; 181,6 (nihsāṭ); 289,17 (yūthé ní dadhāti rétas); 487,4 (-ás va zu lesen für -éva); 535,1; 669,13; 822,9 (yūthé nisthās); 830,5; 901,3; 912,15; 928,6; 929,1; bildlich kṛṣṇás 79,2; tridhā baddhás 354,3. — 3) índras 33,10; 203,12; 212,4; 270,5; 284,1 = 281,1 = 488,5 (marútvān); 384,11; 386,6; 394,4; 565,1; 54,2; 264,9; 265,18; 282,1 (kanínas); 463,1; 488,21; 673,7; 702,7. 20; 705,2; 820,2; 854,2; 937,2. — 4) agnís 128,3; 299,10; 301,3; 834,1; 31,5; 249,4; 355,8; 356,12; 382,4; 397,13(?); 834,2. — 5) bṛhaspátis 190,8; 514,1; 918,10; bráhmanas pátis 214,11; (rudrás) 224,6; (váruṇas) 272,5 (pūrvas — jīvyān); 552,3; dyós 412,6; (parjányas) 437,1; 617,1; sómas 782,7; 788,5; 797,9; 808,7; (Mond) 571,7; (sárasvān?) 611,3. — 6) çáçvatīnām 290,3; 617,6. — 7) matīnām 458,2. — 8) pṛthivyās 485,21; stíyānām 485,21; 521,2; jánānām 177,1; satām 192,3; divás rájasas pṛthivyās 1026,3. — 9) dhenús 831,7. — 11) ráthas 54,3; drapsás 482,3; vájras 784,7; çúṣmas 460,9.

-ám 1) 853,2 (pacāni); 854,9; 621,2; bildlich 160,3. — 3) índram 281,5 = 460,11 (marútvantam); 313,8; 314,10; (girṣṭís sasūva) 274,1; 320,5; 670,2; 681,18; 702,1; 705,6; 870,3; 874,10; 928,5. — 4) 238,3. — 5) bṛhaspátim 190,1; (sómam) 792,5; 820,11. — 8) çáṇḍikānām 221,8; carṣaṇīnām 296,6; carṣaṇīnām 442,8; 459,1; 705,4; kṛṣṭīnām 542,5. — 9) pátim 9,4 (bildlich). — 10) dáçadyum 33,14; 467,4.

-éna (-énā 33,13) 1) bildlich tigména — 33,13 (vájreṇa). — 3) 925,11. — 11) bhānúnā 207,4.

-áya 2) 836,10 (úpa barbṛhi — bāhúm). — 3) índrāya 312,20; 51,15; 103,6; 207,4.5; 485,20. — 4) agnáye 366,1; 356,12. — 5) (rudráya) 224,8. — 8) kṣitīnām 614,1; kṣitīnām 1013,1.

-ásya (-ásyā 595,4) 1) rávas 94,10; rétasi 731,4; bildlich gṛhám 866,11; yúñjam 928,9. — 3) mūrās (hárayas) 277,6; vīriṇi 280,1; váyas 869,3. — 4) tṛtīyam (vápus) 141,2; nīḷé 297,11.12; rávena 595,4; mahitvám 50,6; 166,1. — 9) dhenós 272,7. — 11) sómasya 207,6 (tṛpnuhi).

-ā [V. du.] 8) pṛthivyās 490,6 (parjanyavātā).

-á [du.] 1) pretārā dhenós 337,5. — 5) mitrāvárunā 417,3; parjányāvātā 891,9; (indrāsómā?) 853,3.

-ásas 7) tráyas — tisṛṇām dhiṣáṇānām 423,2. — 10) átyās 177,2. — 11) ádrayas 207,5.

-ás 15) 920,3 (Presssteine).

-āni 11) áyudhā 207,6.

-ānaam 5) jyéṣṭham — 1022,1 (indrām).

vṛṣa-bharā, a., *Männer hegend.*
-ān ūdityān 889,3.

vṛṣabhánna, a. (aus vṛṣabhá-anna zusammengezogen), *kräftige Speise* [ánna] *geniessend.*
-āya vṛṣabhāya 207,5.

vṛṣa-manas, a., *starken* [vṛṣan 5] *Muth* [mánas] *habend.*
-as indra 63,4; 318,6. | -ās (sūryā) 167,7.

vṛṣa-manyu, a., *starken* [vṛṣan 5] *Eifer* [manyú] *habend.*
-avas 131,2 (neben sanisyávas).

vṛṣayú, a., *brünstig, nach der Begattung verlangend* [von vṛṣan].
-ús átyas ná yūthé — kánikradat 789,5.

vṛṣa-ratha, a., *starken* [vṛṣan 4] *Wagen* [rátha] *habend.*
-as vṛṣā (índras) 390,5. | -āsas átyās 177,2; 485,19.

vṛṣa-raçmi, a., *starke* [vṛṣan 4] *Wagenstränge* [raçmi] *habend.*
-ayas átyās 485,19.

vṛṣalá, a. [von vṛṣan], eine Art Deminutivbildung: *Männchen, geringer Mann.*
-ás sá u (kitavás) agnés ánte — papāda 860,11.

vṛṣa-vrata, a., *eines Stieres* [vṛṣan] *Werke* [vratá] *verrichtend.*
-as vṛṣā (sómas) 774,11; 776,1.

vṛṣa-vrāta, a., *von Hengsten umschart* [vrāta Schar].
-āsas (marútas) 85,4.

vṛṣa-çiprá, a., *die Lippen* [çiprā] *eines Stieres*

[vṛṣan] *habend*, Bezeichnung oder Benennung eines Dämons.

-asya dāsasya 615,4.

vṛṣa-çuṣma, a., *starke* [vṛṣan 5, vgl. 320,7 u. s. w.] *Kraft* [çuṣma] *verleihend*.

-am vājam 332,8.

vṛṣa-savá, m., *Erguss des zeugenden Stieres* [vṛṣan], bildlich vom Somasafte.

-āsas 868,8.

vṛṣa-stúbh, a., m., *der die Stiere* (Götter) *preist*.

-ubhas [N. p.] 892,6.

vṛṣā-kapi, m., „Mannaffe", nur im Liede 912, wo es Eigenname, wie es scheint eines Sohnes des Indra und der Indrani, ist; in V. 5 wird er ohne weiteres „Affe" (kapi) genannt.

-e 912,20—22.
-is 912,1.3.18.
-im 912,4.8.
-es vyáthis 912,2; ṛté 912,12.

vṛṣākapāyī, f., wol als Mutter des vṛṣākapi aufzufassen.

-ī [V.] 912,13.

(vṛṣā-gir), m., Eigenname (starke Stimme habend), zu Grunde liegend in vārṣāgirā.

1. **vṛṣāy** [von vṛṣ vermittelt durch ein Nomen vṛṣa = varṣá], 1) act., die Wolke [A.] jemandem [D.] *regnen lassen*; 2) med., *regnen, sich ergiessen*.

Stamm **vṛṣāya**:

-a parjányam çámtanave 924,1 (vergl. vṛṣṭim çámtanave vánāva.3).
-ate 2) nábhasā 783,3 (sómas).

2. **vṛsāy** [von vṛṣan], 1) *brünstig sein, sich kräftig erweisen*; 2) auch mit Dat.; 3) *sich brünstig losstürzen* auf [A.]; 4) *gierig hineilen* zu [D.].

Mit úd *in Aufregung gerathen*.

Stamm **vṛṣāyá**:

-ase 3) vanínas 58,4.
-ase 1) abhikrándau (agne) 847,8. — 3) ūrjás skambhám (sómam) 870,4 (darúṇe ā).
-ate 1) vṛṣabhás (indras) 32,3; stotā́ jaritā́ 286,5.
-ate 4) sómasya pītáye 55,2. — úd sómas 759,1.
-ánte 2) mahé átyāya 241,9.

Part. **vṛṣāyámāṇa**:

-as (indras) 820,2; índras 920,9.

vṛṣā-yúdh, a., *einen zeugungskräftigen Mann* [vṛṣan 6] *bekämpfend*.

-údhas [N. p.] vádhrayas 33,6.

vṛṣā-ravá, m., *wie ein Stier* [vṛṣan] *brüllend* [ráva Gebrüll], wol Bezeichnung eines bestimmten Thieres (BR.).

-āya 972,2.

vṛṣṭi, f., *Regen* [von vṛṣ], bisweilen bildlich z. B. 152,7; 781,9. Dazu als Adj. abhríya, diviá, nábhasvat, jigatnú, mayobhú, als Genetiven divás, parjányasya.

-is 38,8; 417,1; 439,3; 454,1; 610,1; 801,1; 849,4; 869,7 (diviá supárā).
-im 39,9; 116,12; 197,5; 218,15; 322,2; 409,5; 412,3; 416,3; 417,2; 437,6; 556,6; 580,2; 632,6; 720,8; 751,2; 761,1.3; 777,3.24; 781,9; 808,14; 809,17; 812,3; 820,10; 924,3.10.
-iā 417,4 (neben abhréna); 641,18.
-i [I.] 196,6; 407,5.
-áyas 225,2; 407,2.6.10; 438,3; 617,5; 645,6; 729,2; 734,2; 769,1; 774,28; 901,3.
-íbhis 164,52; 413,5; 572,13; 627,16.

vṛṣṭi-dyo, a., *regnenden Himmel* [dyó siehe div] *habend*; neben ṛṭí-ap.

-ā́vā [du.] isás páti (mitrāváruṇā) 422,5.
-ā́vas (sómās) 818,9.

vṛṣṭimat, a., *Regen* [vṛṣṭi] *enthaltend*.

-ān parjányas 626,1; 714,9.
-ántam parjányam 924,8.

vṛṣṭi-vání, f., *Wunsch* [vaní] *nach Regen, Bitte um Regen*.

-im devaçrútam = rārāṇás 924,7.

vṛṣṭi-hávya, m., Eigenname eines Mannes.

-asya putrás 941,9.

vṛṣṇi, m., a., 1) m., *Widder* (als der Besamer von vṛṣ); 2) a., *stark, kräftig*.

-is 1) yūthéna = ejati 10,2.
-iná 2) vájreṇa 626,6.

vṛṣṇi, a. [von vṛṣ], *stark, mannhaft*.

-i çávas 389,4; 623,10; póṣiam 627,23.

(vṛṣṇya), **vṛṣṇia**, a., n. [von vṛṣan], 1) a., *stark, kräftig, mannhaft*; 2) n., *Manneskraft, Stierkraft*.

-am 1) çávas 623,8; 776,2; 1020,10. — 2) 54,8; 91,16; 105,2; 449,3; 487,8; 626,31; 731,7; 743,4; 1001,3.
-ena 2) 870,1 (Anfr. unrichtig -eṇa).
-ā 1) póṣiāni 881,7. — 2) 51,7; 53,6 (sómasya); 102,4 (çátrūṇām); 460,6; 679,6.
-ābhis 100,1; 280,2.
-āni 1) çávāṅsi 466,3. —

(vṛṣṇyávat), **vṛṣṇiávat**, a., *mit Manneskraft* [vṛṣṇia] *begabt*.

-ān vṛṣabhás 463,1 (indras).
-atas [Ab.] (parjányāt) 497,2.

vṛh siehe barh.

(ve), *weben*, siehe vā.

vé, m., *Vogel*, siehe ví.

veṇú, m., *Bambusrohr*, pl. *Bambusstäbe*.

-ūn çatám 1024,3.

vetasá, m., *Rohrstab, Rohr* (Calamus Rotang Willd.).

-ás 354,5 hiraṇyáyas = mádhye āsām (ghṛtásya dhārāṇām).

vetasú, m., Eigenname eines Mannes und pl. seiner Abkömmlinge.

-úm 461,8 (dāçamā́yam).
-ūn 875,4.
-áve 467,4.

1. **(véda)**, m., *das Finden, Erlangen* [von 1. vid], enthalten in su-véda.

2. véda, m., *Kenntniss, Einsicht, Verstand* [von 2. vid].
-ena yás = dadâça mártas agnáye 639,5.

vedâtâ, f., *Reichthum* (BR.).
-â [I.] 919,11 medâtâm = vaso.

védana, n., *Habe, Besitz* mit Gen. des Besitzers [von 1. vid], vgl. su-vedaná.
-am asya 176,4; çúṣṇasya 326,13; tváhatasya 548,7 (bhajemahi).
-e [L.] yásya 860,4.
-â çatrúyatâm 33,15.

1. védas, n., *Habe, Besitz* mit Gen. des Besitzers [von 1. vid], auch 2) ohne Gen. — Vgl. ánasta-, ketá-, viçvá-, sá-vedas.
-as pitúr 70,10; tésâm 81,9; arâtîyatás 99,1; áyajvanas 103,6; prámagandasya 287,14; aryás 356,12; tásya 665,15; ádâçûstarasya 690,7; çatádurasya 925,3; asya 321, 7; 853,10; nas 531, 3; ádâçusas 535,1; (çátrûnâm) 910,2.
-asas [Ab.] janúṣas 208, 6.
-asâm 2) vîrdhó 89,5.

2. védas, n., *Kenntniss, Einsicht, Umsicht*, vgl. jâtá-, ná-, viçvá-vedas.
-nsâ 294,1 (parallel námasâ); 696,2.

védi, f., *erhöhte Opferstätte, Altar*, sowol der auf welchem Feuer angezündet wurde, als der, auf welchem die Opferstreu gebreitet und die Opferspeisen aufgetragen wurden.
-is 164,35; 551,7.
-im 170,4 (dreisilbig); 385,12; 576,9; 639, 18; 887,2.
-i [Lo.] 194,4; 442, 10.

vedi-sád, a., *auf dem Altar befindlich*.
-âd hótâ 336,5.
-âde agnáye 140,1.

védiṣṭha, a., *am meisten verschaffend*, mit verbaler Construction [Superl. des Verbale von 1. vid].
-as yás (índras) jaritṛ́bhyas vâjam 622,24.

védîyas, a., *mehr erlangend*, mit Abl. [Comparativ des Verbale von 1. vid].
-âu górât 614,1.

(védya), védia, a., *von dem man wissen muss, allbekannt*.
-as agnís 445,2; ráthas 639,3.
-ya kaváye (agnáye) 369,1.
-am ráthaṃ 193,3; 693, 1.

(vedyâ), vedíâ, f. [v. 2. vid], 1) pl., *weise Entschliessungen*; 2) *listige Anschläge, Hinterlist*; 3) Instr. *aus eigener Entschliessung, absichtlich*; 4) Instr. *von selbst, ohne Weiteres*.
-â [I.] 4) 454,4.
-âbhis 2) 537,5. — 3) 171,1; 450,1; 897,8. — 4) 290,1.
-ânaam 1) çácîbhis 848, 14.

vedhás, n., m. [von 1. vid], 1) a., *huldvoll*; 2) m., *Verehrer*; 3) m., *huldvoller Fürsorger* oder *Ordner*; 4) m., *Ordner* m. Gen. In 2—4 oft mit dem Adj. kaví.
-as [V.] 2) 299,3. — 3) indra 169,1; 338, 7; 463,11; agne 298, 20; 299,16; 457,3.
-ás 1) rájā 887,16; 893, 4. — 2) uçáná 312,2. — 3) agnís 128,4; 248,1; 60,2; 669,3; sómas 65,10; 485,8 (apâyi) 813,15; víṣṇus 156,5; (vivásvân ?) 836,1. — 4) rtásya 912,10.
-ásam 3) bṛhaspátim 397,12.
-âm [A.] 3) (sómam) 738,3; 814,4.
-áse 1) çárdhâya 61,1. — 3) víṣṇave 156,2; índrâya 212,2; 970,1; agnáye 244,5; 663, 11; 917,14; 369,1; 457,22; rudrâya 562, 1; sómâya 815,1.
-ásas 2) me mánma 131, 6; manîṣâm 302,1. — 3) stómâsas 653,1 (agnés); kâviâ 72,1; krátum 156,4 (víṣṇos); dhârâ sutásya = 714, 3; 728,7.
-asâ [V. du.] 3) açvinâ 181,7.
-asas [V.] 3) marutas 408,6.
-ásas [N.] 2) 298,15; 328,11; 456,17; 466, 6; 542,3; 669,5; 708, 2; 719,5; 738,6; 741, 2; 776,23; 798,4; 917, 9; 948,8; 1003,1. — 3) (marûtas) 406,13. — 4) divás 640,17.
-ásas [A.] 2) nas 553, 6.
-ásâm 2) vâcam 129,1.
-astama 1) agne 75,2.
-ástamas 1) rṛ́is (agnís) 455,2.

vedhasyâ, f., *Verehrung, Huld* [von vedhás vermittelt durch ein Denom. *vedhasy].
-â [I.] 794,2 kavís = pári eṣi máhinam.

ven, aus van (durch Reduplikation) entsprossen und aus demselben Grundbegriffe „worauf hinzielen, sich worauf hinrichten", die zwei Seiten freundlicher und feindlicher Absicht aus sich entwickelnd. In Zusammensetzung mit Richtungswörtern tritt die ursprünglich lokale Bedeutung mehr hervor. 1) gegen jemand *sich wenden* (im feindlichen Sinne), ihm *nachstellen*; 2) *hold sein, lieben, sich sehnen*; 3) *neidisch sein*; 4) *verlangen* nach [L.].
Mit ánu *sich* jemandem [A.] *nachwenden*, ihm *nachstreben*.
entziehen; 2) *abgeneigt sein* in á-vivena.
ví *sich abwenden, sich*

Stamm véna:
-ati 1) 669,7 yás asmadhrúg durmánmâ kás ca —.
-anti 2) venâs 890,2.

vena:
-ati ánu purâṇâṃ 961,1.
-as 4) nábhō 43,9. — ví mâ — 385,2; 390,4; 485,10.
-atam ví mâ — 429,7; 432,1.

Impf. ávena (tonlos 314,11):
-at 3) tvástâ catúras dadṛçvân 329,6. — ánu mâtâ mahiṣám 314,11.

Part. vénat [vgl. á-venat, á-vivenat]:
-an 2) sûrís 887,18.
-antam anu purâṇâṃ 961,2.
-atas [G.] 2) kámasya 86,8; mánasas 809,22.
-antâ 2) (mitrâvárunâ) 25,6.
-antas 2) 949,6 (hárdâ).

venâ, a., m., 1) a., *sich sehnend, sehnsüchtig erwartend, liebend*; 2) m., *Liebender, Ver-*

chrer; 3) m., *Sehnsucht, Wunsch*; 4) m., Eigenname (vgl. vēniá).

-ás 1) sûryas vratapâs — 83,5; bṛhaspátis 139,10; (gandharvás) 949,1. 2. 5. — 2) — ná 623,18; mahânaam 672,1.
-ám 3) — ādíçe 733,5 (in 6. kétam ādíce).
-át 3) 354,4.
-ásya 1) (indrasya?) 61, 14.
-é 4) 919,14 (neben pṛthavâne).
-ás 1) mahiṣás (sómās) 785,2; girim ná — ádhi roha 56,2. — 2) 776, 2; 797,10; 890,2.
-ânām 2) giras 797,11.
-is [A. p. f.] 1) uṣás tisrás 661,3.

venâ, f., *Sehnsucht, Verlangen* nach [G.].
-âm sómasya 34,2. | -ás [N. p.] ṛtásya 709,5.

(venyá), veniá, 1) a., *liebenswerth* (von ven); 2) m., Eigenname eines Mannes.
-ás 1) (sómas) 485,8.
-ám 1) mártiam 997,3. | -ásya 1)(bṛhaspátes)215, 10. — 2) arkés 974,5.

vépa, a., *begeistert* (von vip).
-i [N. s. f.] — vákvari gir 463,5.

vépas, n. [von vip]. 1) *zitternde, züngelnde Bewegung*; 2) *Geschäftigkeit, Erregung*. — Vgl. gabhirá-, gâyatrá-, viçvâyu-vepas, puru-vépas.
-as 1) 872,8. | -asā 2) 80,12; 307,2.

vépiṣṭha, a., Superl. v. vip [s. vip], *begeistertst*.
-as — áṅgirasām vipras 452,3.

vevijá, a., *erschreckt* oder *eilend* [v. Int. v. vij].
-é [du. f.] asya mātárā 140,3.

veçá, m. [von viç, gr. οἶκος], 1) *Haus, Familie*; 2) *Hausgenosse*; 3) Eigenname.
-ám 1) 439,7 (nityam, úraṇam). — 3) 875,5. | -ásya 2) ṛnám 299,13 (neben āpés).

(veçantá), f., *Teich* (AV.), zu Grunde liegend in vēçantá.

veçí [von viç], f., *Nadel*.
-iá áva sraktis — ávṛçcat índras 531,17.

véçman, n. [von viç], *Haus*.
-a 933,10; 972,3.

veçía, n. [von veçá, gr. οἰκία], 1) *Haus, Gehöft*; 2) *Hausgenossenschaft, Zusammenwohnen in gleichem Hause* oder *Gehöft*.
-am 1) 322,3. | -ā 2) neb. sakhiá 502,14.

véṣana, n. [von 2. viṣ]. *Werk, Arbeit*.
-e [L.] yásya — svédam pathiṣu jûhvati 361,5.

veṣáṇa, n., *Dienstleistung*.
-ā áram akran ṛbhávas pitṛbhyām páriviṣṭī — 329,2.

vê, das vorhergehende Wort hervorhebend, *wahrlich, ja*, stets in der Form vá (Pada vê), ná — 972,5; namentlich 2) mit unmittelbar folgendem u: ná — 62,21; 620,13; 943,1; áha — 536,2; vád — 643,13; íd — 105,2; 671,12; 963,1; spárdhante — 601,2.

vêkarṇá, m., Nachkomme des vikarṇa.
-áyos [G. du.] jánān 534,11.

vêtaraṇá, m., Nachkomme des vitaraṇa.
-ás 887,17 dvibándhus.

vêtasá, m., *Rohr, Stab* [ursprünglich „aus der vetasa-Pflanze entsprossen"], euphemistisch das *männliche Glied*.
-éna çnathitâ — 921,4. mâ çnathayas — 5.

vêdathiná, m., Nachkomme des vidathin.
-âya ṛjiçvane 312,13; 383,11.

vêdadaçvi, m., Nachkomme des vidad-açva.
-is 415,10.

(vênyá), vêniá, m., Nachkomme des venâ.
-as pṛthi 629,10.

vêbhûvasá, m., Nachkomme des vibhû-vasu.
-ás tritás 872,3.

vêyaçvá, m., Nachkomme des viaçva, als solcher wird viçvámanas bezeichnet (vergl. 643,2 mit 24; 644,7 mit 23).
-a ṛṣe 643,24; 644,23. | -ásya 646,11 çrutam narâ.

vêradeya, n., *Rache, Strafe* [von rad m. vi, vermittelt durch ein °virada Zerspalter, Bestrafer, Rächer].
-e 415,8 sá — íd samás.

vêriṇá, a., *auf dem* viriṇa-*Grase* (Andropogon muricatus) *sich aufhaltend*.
-ás mṓñjās adṛṣṭās — súrve sâkâm ut ◡alipsata 191,3.

vêrûpá, m., Nachkomme des ví-rûpa.
-ês 840,5 neben áṅgirobhis.

(vêlastha), von einem vila-stha (vila = bila), enthalten in mahâ-vêlastha; s. das folgende.

vêlasthâná, n., von einem °vila-sthâna (s. das vorige), etwa *Kluft*.
-ám 133,1 — páritridhâ áçeran.

vêlasthânaká, a. [vom vorigen], *in der Kluft befindlich*.
-é armaké neben mahâvêlasthe armaké 133,3.

vêvasvatá, m., Sohn des vivásvat.
-ás râjâ 825,8.
-ám yamám râjânam 840,1; yamám 884,1.
-át yamât 886,10.
-é 990,2.

vêçantá, a. [von veçantá], *einen Teich bildend, einem See gleichkommend*.
-ám 549,2 (sómam).

véçya, m., *Angehöriger der dritten Kaste* [viç], in einem sehr späten Liede.
-as 916,12.

vêçvânará, a., m., *der ganzen Menschheit angehörig* [von viçvânara]. Beiwort oder Bezeichnung des Agni; 2) einmal vom Lichtglanze den Soma erregt (773,16), einmal von den viçve devâs (650,4).
-a agne 59,1; 237,10; 381,1. 2; 414,8; 448, 3. 5; 449,6. 7; 521,3. 4. 8. 9; 529,2. 3; 59,5; 98,3; 448,4.
-ás agnís 59,6. 7; 98,2; 260,3; 301,2; 405,13; 449,2; 450,1; 521,2; 522,6. 7; 565,4; 871, 12; 98,1; 236,11. 12, 448,7; 450,7; 449,3; 521,1.
-ám agnim 237,5; 260, 1. 2; 448,1; 449,4; 914,12—14; 448,2; 521,5.
-ám [n.] 2) jyótis 773,16.
-âya agnâye 236,1; 301, 1; 449,1; 529,1; 59, 4; 237,1.

tyndl
tägl

āvidhya (Prāt. 180):
-at ní 2) ilibíasya dṛḍhā 33,12. — **nís giríbhyas** á bundám 686,6.

Part. Perf. **vividhvás**:
-ān ni 2) (índram) 314,9 (vīāúsas).

Part. II. **viddha** [vgl. án-āviddha]:
-as ní 2) (índras) 314,9.
-am áva tṓgriam apsú antár 181,6; bhujyúm samudré 585,7. — **prá** tṓgriám tánasi 182,6.
-ā [n. p.] áti sánu girīṇám 705,2 (ástrā).
-ā [f.] ní 2) mātā 164, 8.

Verbale **vidh** als Infin.:
-idhe ati 1) yád ná ~ çárma 416,9.
Ausserdem erscheint das Verbale in hṛdayā-vídh.

(vyádhvan), vi-adhvan, a., *durchschreitend, hindurchdringend.*
-anas [G.] (agnés) rájas á ~ 141,7.

(vyáyana), viáyana, n., das *Auseinandergehen* [von i m. ví].
-am 845,5 [Gegensatz parâyaṇam].

(vyálkaçā), vialkaçā, f., eine Pflanze.
-a 842,13 neben pākadūrvā.

(vyáçva), vi-açva, m., Eigenname eines Dichters, pl. seiner Nachkommen [ursprünglich: pferdelos].
-as ṛṣis 643,16; 629,10.
-am 112,15 (~ utá prthim).
-ān 644,29.
-ebhyas 644,28.

(vyaçvavát), viaçvavát, nach der Art des víçva 643,23; 644,22; 646,9; 777,7.

vyā, ví, 1) *bedecken, einhüllen* [A.], daher 2) *beschützen* [A.]; 3) med., *sich hüllen, sich ganz eintauchen* [in L.]; 4) med., *sich* in die zehn Finger [A.] *hüllen*, sich in sie *hineinschmiegen*, vom Soma; 5) med., *sich kleiden* in [A.].
Mit **ápa** *enthüllen* [A.]; 2) *ablassen* (von einer Arbeit) in án-apavyayat.
abhí *sich hüllen* in [A.].
áva ein Gewand [A.] *ausziehen.*
á 1) med. *sich hüllen* in [L.]; 2) bildlich: *sich bergen* in, *sich anschmiegen* an jemandes Herz [hārdi], um Schutz zu suchen; 3) act. *bedecken* = *ganz erfüllen* [A.] mit [I.].
pári 1) *rings bedecken* [A.] mit [I.]; 2) *rings bedecken, umpanzern* [A.]; 3) bildlich *bedecken, bekleiden*, d. h. *versehen* mit [I.]; 4) auch ohne Instr.; 5) *verstecken* in [L.]; 6) auch ohne Loc.; 7) med. *sich umhüllen* mit [I., A.].
antár pári *verbergen* [A.] in [L.].
sám 1) *verhüllen* [A.]; 2) das Gewebe [A.] *zusammennähen*; 3) *sich hüllen* in [A.]; 4) bildl. *sich bekleiden* mit [I.]; 5) me. *sich verbergen*; 6) jemand [D.] etw. [A.] (wie ein Gewand) *anlegen*, es ihm *zutheilen.*

Stamm **vyaya**:
-ati **ápa** támas 597,1 (SV. moderner vṛṇute).
-eyam á 2) vás hārdi 220,6.
-asva **abhí** khadirásya sāram 287,19. — **pári** 1) agnés várma góbhis 842,7.

Impf. **avyaya**:
-am 2) ákṣam 549,4.
-at **sám** 1) 2) támāṅsi 208,4.

Perf. **vivy** (vgl. 1. vī):
-yathus **sám** 6) çúṣmam carṣaṇíbhyas 513,5.
-yé [3. s.] 2) yásyās párvāṇi 318,2.
-ye **sám** 3) ~ índras vṛjánām ná bhúma 173,6.

Aor. **ávya** (betont nur 166,4):
-at **sám** 2) púnar ~ vítatam váyantī 229, 4.
-ata [2. p.] á 3) rájāṅsi táviṣībhis 166,4.
-ata [3. s.] 3) pavítre 813,15; sáno ávye 809,12; váneṣu 819, 18. — 4) 809,12. — á 1) átke 813,14; 819, 13. — **pári** 7) átkam 781,4; avyáyam ráthe ná várma ~ 810,2; vástrāṇi gávyāni 720, 6.

vyá:
-áta [3. s.] **pari** 2) tanúam 208,2 (yutsú).
-ata **pári** 7) vásasā 781, 5; súryasya raçmíbhis 798,32; apás 782,2.

Part. **vyáyat** (vgl. án-apavyayat):
-au **ava** ásitam vásma 309,4.

Part. Perf. **vivyāná, viviāná** (130,4):
-ás **sam** 4) ójasā 130,4 (índras). — 5) 283,4 (~ cid).

Part. II. **vītá**:
-ám 3) váne á 303,6 (agnim).

vīta:
-as **pári** 3) (agnís) bhānúbhis 832,1. — 4) agnis 128,1; 298,2; (vánas pátis) 242,4 (suvāsās). — 6) tritás 872,6. — **antár pári** mātúr yónō 164,32; ananté 297,7.
-am **pári** 5) ~ áçmani ananté antár áçmani 130,3.

(vyānaçi), viānaçi, a., *durchdringend* [von 1. aç m. ví], namentlich 2) mit Acc. des durchdrungenen.
-is (sómas) 798,5; 815,6. — 2) ródasī 283,3 (índras tarāṇís ná árvā).

(vyúṣ), viúṣ, f., das *Aufleuchten, Hellwerden* [von uṣ = vas m. ví], namentlich 2) mit Gen.
-uṣi 503,1. — 2) asyās 357,8; 399,8; 666,21; táva (uṣāsas) sūriasya ca 597,2.

(vyúṣṭi), viúṣṭi, f., dass. und 3) bildlich das *Aufleuchten*, d. h. *Erstehen* der Kraft [G.]; 4) L. pl., in der *Morgenfrühe.*
-ō avamāsyām 587,3. — 2) te (uṣāsas) 48,6; 124,12; 505,6; uṣāsas 118,11; 249,2; 297,5; 310,4; 319,5; 335,3; 416,8; 585,5; 832,3; 867,1; çáçvatīnām 171,5; aktós 384,13; 465,9. — 3) çávasas 925,1.
-iṣu pūrvāsu 640,15. — 2) kṣápas 44,8; uṣāsas 225,12; 341,2; 861,1.5; 948,7. — 3) ūrjāám 902,1. — 4) 44,3. 4; 254,1; 810, 11; 903,5.

(vyéta), vi-eta, a., [cm. **vie-ni**, *bunt, schimmernd.*
-nī (uṣās) 134,4.

(vyónas), ví-anas, a., *ohne Fehl* [énas], *schuldlos, rein.*
-nā [du.] aghnió 267,13.

(vyódana), ví-ódana, n., *Benetzen* [von ud m. ví].
-e asyá vṛṣṇas = 672,9.

(vyóman), vióman, n., *Himmel* [vielleicht ursprünglich gewebte Decke, vgl. átkam vi-tam, von u = vā weben mit ví], namentlich 2) mit paramá der höchste Himmel, wo die Götter thronen.

-n parás (rájas) yád 955, 1 (Text -ā, Pad. -a). — 2) 164,34.35 (vā-cás).
-anas 52,12 páre rájasas —.
-ani 441,9; prathamé 633,2 (devānām sádane); pūrvié 782,1. — 2) 143,2; 417,1; 449,2; 598,2; 798,15.
-an [L.] 2) 62,7; 164, 30. 41; 266,10; 346, 4; 369,2; 521,7; 831, 7; 840,8; 935,4; 949, 5; 955,7.

(vyoma-sád), vioma-sád, a., *im Himmel wohnend.*
-ád 336,5 (neben ṛtasád u. s. w.).

vraj, 1) *gehen, wandern;* 2) *hingehen* zu [A.].
Mit áti *hinübergehen, hinüberfliegen.* | **abhi** 1) *hingehen* zu [A.]; 2) ohne Acc.

Perf. **vavraj, vavrāj:**
-ājā [3. s.] (Prāt. 465,62) 2) divás yahvís 235,6.

Part. **vrájat:**
-an **abhi** 1) rájas 58,5 (agnís). — 2) (sómas) 780,3.
-adbhis **ati** 116,4 pa-tangēs. — **abhi** 2) 144,5.
-antīs 1) devís 290,4 (pṛthak).

vrajá, m., einmal (960,7) n. [von vrj], *Hürde, Stall* (der Rinder, Pferde); 2) *Viehstand,* doch auch hier *Stall* möglich. — Vgl. die Adj. gómat, açvín, gávya, áçvia, urubjá, uṣṇá, dṛḍhá, saptáāsia, die Gen. gós, gávām, gónām, áçvasya, (bildlich dívás), und die Zusammensetzungen áçmavraja u. s. w.

-ás 1) 264,10.
-ám 1) 10,7; 92,4; 130, 3; 132,4; 229,8; 297, 15; 312,6; 316,8; 387, 10; 399,6; 486,24; 507,8; 626,25; 644,6; 652,5; 789,4; 806,1; 814,8; 820,6; 830,2; 851,5; 854,7; 866,8; 871,11; 888,7; 923, 10; 925,11. — 2) **abhi** psúras prusāyati — nas á prusāyati 852, 3; — kṛṇúdhvam sá hí vas nṛpānas 927,8.
-ásya 1) duárā 347,2 (neben támasas); dúras 503,11. — 2) — sátā 451,3 (gómatas); 131,3 (gáviasya).
-é 1) 2) 86,3; 388,5; 543, 1; 548,10; 661,6; 666, 9; 679,6; 1020,5.
-á [du.] 1) 418,1 — iva (mitrávárunā).
-ān 1) 327,13.
-á [A. pl. n.] 1) 360,7 (gónaam).

vrájana, n., *Weg, Bahn* [von vraj].
-am 519,2 ádha sma te (agnés) — kṛṣṇám astī.

vrajín, a., *im Stalle* [vrajá] *befindlich.*
-inīs [A. p. f.] (gās) 399,1.

vratá, n. [von 1. vṛ wollen], 1) der *göttliche Wille,* die *göttliche Ordnung, Gesetz, Gebot,* namentlich 2) mit dem Gen. des Gottes, der sie eingesetzt hat und über ihre Beobachtung wacht; oder auch 3) mit dēvia (= devānām); 4) trīṇi vratā die drei von den drei Aditisöhnen, oder von Savitar eingesetzten Ordnungen, tridhātu die dreifache Ordnung des Agni [G.]; 5) ánu vratám nach dem *Gesetze,* nach göttlicher *Ordnung,* oder 6) auf jemandes [G.] *Geheiss;* 7) *Werk, Wirken* der Götter, oder 8) der Menschen; auch 9) mit Gen. des Wirkenden; 10) *heiliges Werk* der Menschen; 11) vratē mit Gen. unter eines Gottes [G.] *Obhut* oder in seinem *Dienste.* — Vgl. die Adjekt. ajuryá, ádabdha, dhruvá, ápracyuta, gúhia, árya, und die Zusammensetzungen ánu-vrata u. s. w.

-ám 1) 238,7; 423,1; 785,3. — 2) te (várunasya) 25,1; índrasya 101,3; yásya (savitúr) 229,9; tásya (várunasya) 661,3; várunasya 661,7; ádites 166,12; ádityāsya 293, 3; táva (sómasya) 794, 5; asya (agnés) 838, 5; devānām 850,9. — 4) táva (agnés) 521,4. — 5) 136,5; 295,1; 309,2. — 6) uçíjām. svám 128,1; savitúr 229,3. 6; índrāgniós 660,8; táva 948,2. — 9) tásya 93,8; yásya (agnés) 199,3; asya 144,1; vām 215,12; víçvasya 863,5. — 10) 31,2; vas 992,1.
-éna 1) 163,3; 426,2. — 2) te (mitrásya) 293, 2. — 10) 839,3.
-āya 2) táva 214,6 (bṛhaspátes); 264,4 (índrasya).
-ásya 1) içate 582,6.
-é [L.] 2) asya (savitúr) 229,2. — 9) (parjányasya) 437,5; apām 400,7. — 10) 272,6. — 11) táva 24,15; 219, 2; 31.1. 12; 495,9; 721,5; 798,37; 883,6; te 83,3; yásya 747,6; 101,3; asyá (sómasya) 814,5; yásya úpa — 886,4; savitúr mitrásya várunasya 862,13; dákṣasya 890,5 (neb. jánmani).
-āni 1) 22,19; 36,5 (yāni devās ákṛṇvata), 183, 3; von raka abhängig: 349,4; 449,2; 599,9. — 2) índrasya 266,8; 563,3; 84,12; 647,11; tásya (savitúr) 22,6; asya (savitúr) 836,5; várunasya 24,10; 91, 3; 288,18; 662,1; 645, 16; 219,8; mitrásya várunasya 289,6; vām 423,4; devānām 592, 5; 828,4; ádites 603, 7; te (sómasya) 668, 9; 851,3; ásya (sómasya) 765,3; amṛ́tasya 782,4. — 3) 92, 12; 124,2; 591,3. — 9) agnés 522,2; 237, 9; 448,5; jánānaam 824,1. — 10) 712,1.
-ā 1) 420,2; 421,3; 456, 9; 661,10; 891,11; 892,9; von raka abhängig: 62,10; 90,2; 417,7; 676,13. — 2) ṛtásya (agnés) 65,3; asya 196,4; savitúr 229,7; devānām 241, 7; 289,1; 290,1; 294, 6; mitrásya várunasya 645,17. — 3) 70, 2. — 4) 218,8. — 7) 703,2. — 7) 8) 652, 28; 747,4. — 9) te (agnés) 69,7; 240,5; arnavásya 937,4.
-ēs 4) tribhis — abhí nas rakṣati 349,5 (savitā). — 7) 621,27 parallel daúsānā. — 10) — sikṣantas avratām 455,3.
-ēṣu 7) gúhiesu 940,2.

vrata-cārín, a., *nach den religiösen Gebräuchen wandelnd* [*cārín von car].
-inas brāhmaṇās 619,1.

vratáti, f., *Schlinggewächs* [Nir. 6,28 = libhujā].

-es guṣpitām 660,6.

vrata-ni, a., *die heilige Ordnung ausführend.*

-is [N. s. f.] gós .. = avārātas 891,6.

vrata-pā, a., m., *das Gesetz behütend, Hüter des Gesetzes*; auch 2) m. mit Geu.

-às [N. s. m.] vratāni agnís = araksata 449, 2; sûryas 83,5; (agnís) 631,1 (= asi). — 2) devānām 356,8; 858, 6.

-ām (agnim) 31,10; vāstos pátim 887,7.

-às [N. p. m.] ánu vratām = didhiānās 238, 7.

(vratyá), **vratia**, a., m., *dem Gesetz* [vratá] *ergeben, Ergebener, Untergebener.*

-ās táva (sómasya) smasi = 668,8.

vrad, **vrand** [Vgl. Deutsche Pflanzennamen S. 82], med. *iceich icerden.*

Impf. **ávrada**:

-anta (devás) ágrathnau dṛḷhā = vidítā 215,3 (vgl. yás nántuāni ánamat V. 2).

vrandín, a., *schlaff machend* [vgl. Roth zu Nir. S. 66].

-inas [G.] çúṣṇasya 54, 5.

-inas [A. p.] māyínas 54,4.

vráyas, n., (nach BR.) etwa: erdrückende Gewalt, Uebermacht (von vri = vlī „zusammenknicken, zusammendrücken").

-as devānām 214,16 (vi ohate).

vraçc [vgl. vṛka und vāçi], *spalten, abhauen, behauen* (mit dem Beile) Bäume, Wurzeln [A.], daher 2) den Fels [A.] *zerspalten*; 3) Feinde, Dämonen [A.] *zerspalten* (wie Bäume oder Holz), oft mit festgehaltenem Bilde.

Mit **ápi** *zerspalten, abhauen* [A.].

áva *herabhauen* [A.]; 2) bildlich.

á *zerspalten, vernichten* [A.].

ni Bäume [A.] *niederhauen* mit dem Beile [I.], auch bildlich.

vi *zerspalten, zerhauen* [A.], namentlich 2) mit Axt, Blitz [I.].

Stamm **vṛçcá**:

-asi ni tāṣṭā‿iva vṛkṣām vanínas = paraçvā‿iva = 130,4.

-ati vi çimbalām 287, 22.

-ānti vánā 443,9.

-as vi 2) áhim vájreṇa 313,7.

-at vi 2) bhogān vájreṇa 383,6; áhim (vájreṇa) 267,7.

-at vi áhim 210,2. — 2) vṛtrām vájreṇa 61, 10.

-át ohne Objekt yéna (paraçuā) 879,9.

-á [-á] 3) im (amítrān) 264,16 (adhástāt); rákṣas 264,17 (mádhyam); upanāyām eṣām 803,4 (upáriṣṭāt). — **áva** 2) çátros vṛṣṇiā 51,7.

-a mūlam yātudhānasya 913,10. — 3) çátrūn 942,5 (vigadéṣu). — **ápi** guspitām 660, 6; téṣām çīrṣāni 913, 16. — **ni** vanínam ná téjasā 449,5.

Impf. **ávṛçca** (toulos 531,17):

-at 2) ádrim 939,4. — **áva** sraktis 534,17 (veçia). — **vi** vṛtrām 939,6.

Perf. **vavṛçc**, **vavṛk**:

-ktam [2. du. Iv.] **ápi** vanuṣyatām çīrṣā 503,10.

Stamm des Pass. **vṛçcya**:

-antām **á** durévās 913,18 (áditaye).

Part. **vṛçcát**:

-áu vi 1) ajavásas javinibhis 206,6.

-ántas vánā 854,8.

Part. II. **vṛkṇá**:

-ām 3) (yātudhānam) 913,5.

-āsas (sváravas) 242,7.

vṛkṇa:

-á [n.] **ví** 2) skándhāṅsi‿iva kúlicenā = 32,5.

Absolutiv **vṛktú**:

-vi 3) kravyādas 913,2.

(vraska), a., *behauend* [von vrask = vraçc], in yūpa-vraská.

vrá, f., *Schar, Trupp* [von einem aus 1. vṛ erweiterten *vrā in der Bedeutung „sich zusammenscharen"].

-às [N. s.] samanagās 124,8.

-ām svajām 121,2.

-ās [N. p.] viçías 126,5; tád jānatis abhí anūṣata = 297,16; samānám yónim abhí‿anūṣata = 949,2; mṛgám ná = mṛgáyanto 622,6.

(vrājá), *Heerhaufen.*

-ām AV. 1,16,1.

vrājá-pati, m., *Herr der Heerscharen* [vrājá].

-im kulapās ná = cúrantam 1005,2.

vrāṇá siehe 1. vṛ.

vrāta, m. [von *vrā, siehe vrá], *Schar*; daher 2) pāñca vrātās die *fünf Menschengeschlechter.*

-as eṣām (akṣāṇām) 860, 8.

-am jivám = sacemahi 883,5.

-am-vrātam neben gaṇám-gaṇam 260,6, und zugleich neben çárdham-çardham esaam (marútām) 407, 11.

-asya rājā 860,12.

-ās 2) 726,2.

-āsas 163,8.

vrāta-sāhá (Pada vrāta-sahá), *Scharen besiegend.*

-ās pitáras 516,9.

vrādh [aus vṛdh entsprossen], *gross, stark, gewaltig sein.*

Stamm **vrādha**:

-anta táva tyé ague arcáyas máhi = vājínas 360,7.

Part. **vrādhat**:

-antam 328,3; 895, 11.

-antas çatrūyántas 915, 15; máhi = ukṣāṇas 135,9.

-atas [A. p.] 100,9; 895,

300,15. — 3) kavím 925,9.
-am [n.] 1) ghṛtásya náma 354,2; ukthám 622,14.
-e [L.] 1) ukthé 464,1; 871,10.
-āsas 1) stómāsas 510,3 (ukthēs)
-āni 1) imā bráhma 892,12.
-eṣu 1) ukthéṣu 898,1.
-ā [f.] 1) matís 273,1. — 3) tanūs 465,7 (stómebhis ukthēs ca). — vi 2) dhís 273,2.
-ās [N. p. f.] 1) giras 510,2.

Part. II. **çastá** (vgl. kavi-, an-āçastá):

-ás **pra** 4) vikṣú 66,4 (ṛṣis); vidátheṣu 218, 12.
-ám [m.] **pra** 1) rayím 60,1; 517,5; 917,15; aguím 517,1. — 2) — úd càrum asmē kṛnoti 986,3. — 4) mártieṣu 606,2.
-úm [n.] 2) ukthám indrāya 287,8. — 3) idám astu — 401,7. —
-ā **pra** 1) agne 36,9.
-as **prá** 4) nṛṣu 180,8 (agástias).
-am **pra** 2) dhiyam 517, 10.

Part. III. **çáṅstr̥**:

-a 5) súvipras 162,5.

Part. IV. **çáṅsia**:

-as **pra** 1) (aguís) 193, 11; mártas 639,9.
-am [m.] 3) rayím 669, 11; 873,2; euam — ukthíam karam 874, 9. — **pra** 1) aguim mitrám ná 193,3.
-am [n.] 2) ukthám indrāya 10,5; 393,5. — 3) rádhas 225,11; vārūtham 116,11; chardís 638,21; vāmám 692,4; tád vām 117,6; atithigvāya — (Rühmenswerthes) karisyán 467,3; 535,8.
-ā [n.] 1) ukthā bráhma ca 672,2. — 2) stómas ukthám ca índrāya 8,10.
-ānnam 3) 17,5.

çáṅsia:

-as **pra** 1) (aguís) 631,2.

Verbale **çás** als Infin.:

-áse **anu** yé ca imàn anuçáse 404,2. — **vi** 3) átha hi vām . . . stómas ná — 969,3.

Ferner in Zusammensetzung: abhi-, ā-, nih-çás, und a-çás. Die vollere Grundform çaṅs erscheint im zend. çaṅh (Lehre).

çáṅsa, m. [von çaṅs], 1) *Lob, Preis, Gebet*; 2) *Segen, Huld* (ursprünglich „Anerkennung" vgl. çaṅs 7), besonders im Plural; 3) concret narām çáṅsa oder āyós çáṅsa der *Preis* der Menschen, d. h. der von Menschen *gepriesene*, besonders den Agni bezeichnend; vgl. nárā-çáṅsa; 4) als Gottheit neben bhāga, also wol der *Segen*, d. h. der *Segnende*; 5) *Tadel, Fluch, Verwünschung*; 6) *Lobsänger* (in 217,1, falls hier nicht Tmesis anzunehmen ist, siehe ṛjuçaṅsa BR.). — Vgl. uruçáṅsa u. s. w.

-as 1) 178,4. — 2) devānām 857,1. — 3) — narām 465,2 (indras); narām ná — 225,6. — 4) 551,2; 890,10 (çaçamānasya). — 5) 18, 3 (ārarusas); 94,8 asmākam dūḍhias. — 6) ṛjús 217,1 (s. o.).
-am 1) 27,13; 33,7; 122,5; 141,6.11; 166, 13; 182,4; 211,7; 395, 9; 868,6; 919,11; 939, 3. — 2) vas 222,6. — 3) āyós 302,11; 357, 4. — 4) 400,3. — 5) nimitsós 541,2; 550, 12; vanuṣyatás 572, 19; eṣaam 659,2; ārarusas 252,2.
-ena 1) 899,2.
-āt 5) 128,5; 166,8.
-e 1) nṛnāām 250,4.
-ā [du.] 1) ubhā — 185, 9; 300,14 (Wünsche, Gebete).
-ās 2) 541,3; 1026,3.
-ans 2) 904,3 pitṛnāam.
-ēs 2) narāām ná 173, 9.10 (Anerkennung); urusyā nas urúbhis — 833,1.

(çaṅsin), a., *aussprechend* [von çaṅs od. çáṅsa], enthalten in uktha-çaṅsín.

çak, „stark sein, vermögen", daher mit dem Dat. „für jemand stark sein d. h. ihm förderlich sein", „für jemand [D.] einer Sache [A., G.] mächtig sein d. h. es ihm schenken, gewähren", also 1) *stark sein* oder *werden*; 2) *vermögen* zu, *können* mit Acc. d. Inf.; 3) *können* ohne beigefügten Infinitiv; 4) jemandem [D.] *förderlich sein*, ihm *helfen*, *Huld erweisen*; 5) jemandem [D.] *verhelfen*, *förderlich sein* zu [D.]; 6) *behülflich sein* mit [I.]; 7) jemandem [D.] etwas [G. A.] *schenken*, *spenden*, auch 8) ohne den Gen. (Acc.), oder 9) ohne den Dat., oder 10) ohne beides: *spenden*; 11) jemandem [D.] etwas [A., G.] *gewähren*. Das Desiderativ (çikṣ) hat die Bedeutungen 4—11 mit dem Nebenbegriffe der Bereitwilligkeit, und ausserdem 12) einem Gotte [D.] *huldigen*; 13) me., *lernen* [A.], daher 14) Part. me., *Schüler*; 15) jemandem [D.] etwas (abhängiger Satz) *zeigen*, *lehren*.

Mit **ánu** *gleichkommen* (an Kraft) [A.].
á 1) etwas [A.] *betreiben*; 2) jemand [A.] *antreiben*, *vermögen* zu [A.]; 3) jemandem [D.] *behülflich*, *hülfreich sein*, *Huld erweisen*; 4) jemandem [D.] etwas [G.] *schenken*. Desider. in Bed. 4) und 5) etwas [A.] *schenken*.
úpa Desid. 1) *hegen*, *verehren* [A.]; 2) *fördern* [A.].
pári *überwältigen* [A.].
práti Des. einem Gotte [D.] *huldigen* mit [I.].
vi Des. 1) vielleicht *zertheilen*; 2) *Gut austheilen*, in viçikṣu.

Stamm I. **çaknu, çaknó, (çaknáv)**:

-ávāma 2) právoḍhum 828,3. — 3) yájāma devā yádi — 27,13.

Impf. **áçaknu**:

-uvan 3) nahí anyé — 394,9.

Stamm II. **çaká**:

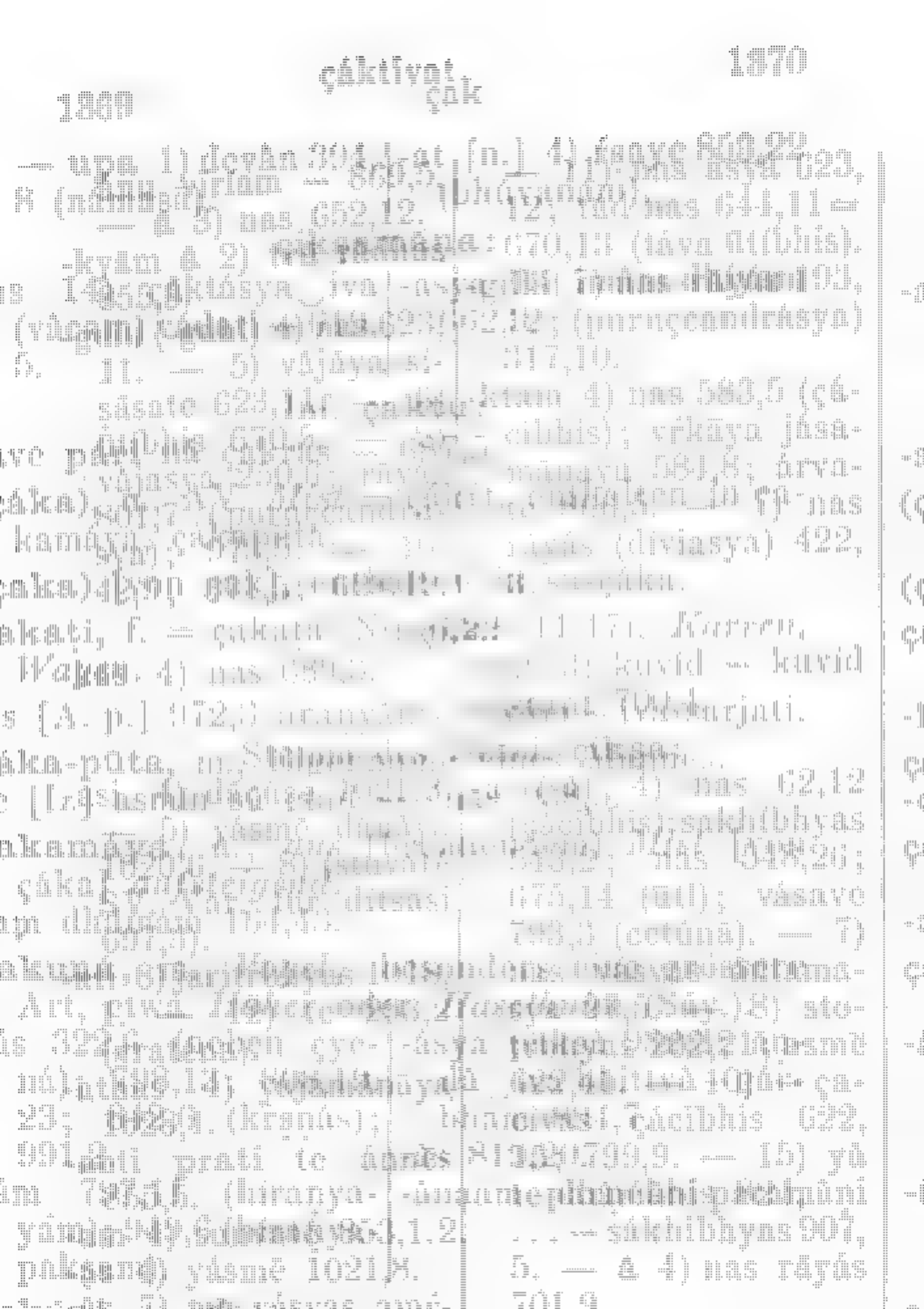
-éma 2) yámam 73,10; 196,1; 261,3; samídham 94,3.

schwaches Perf. **çek**:

-ka [2. p.] 1) kathám 415,2.
-kus 2) ārábham 785,3.
— **á** 1) sadhamádam 914,17.
-kús 2) ārúham 870,6.

Aorist **çak**:

-kas **á** 4) nas vásvas 536,9.
-kat 4) nas 10,6. — ánu ná tád te anyás



çákman, n. [von çak], 1) *Kraft, Geschick*; 2) *Werk, Arbeit*.

-a 2) 229,4.
-anâ 1) 746,3; 774,16; 822,3.
-abhis 1) 719,8.

çakrá, a., *stark* [von çak], von Göttern, einmal vom Somatranke.

-a indra 62,4; 104,8; 177,4; 269,10; 271, 11; 665,10; 701,26; 706,4.14; 864,2; 868, 3; 960,3; 1021,1; 476, 5; 536,9; 632,17; 633, 15; 701,11; (pūṣan) 624,15.
-ás índras 10,6; 620,21; 652,12; 675,3; 678, 14; 687,5; 930,10; 10,5; 312,6; 388,3.4; 620,20; 651,2; 702, 18; 869,6; (sómas) 621,19.
-ám índram 488,11; 993, 2; 1019,1.
-āya indrāya 622,23 (vīrāya); 700,1; 54,2.
-ā [V. du.] (açvinō) 230, 3; 850,4.
-ās [V. p.] marutas 166, 1.
-à [f.] várūtrī 395,15.

çákvan, a. [von çak], 1) *geschickt, kunstreich*; davon 2) fem. pl., Bezeichnung gewisser Verse (von 56 oder 55 Silben).

-ane 1) VS. 5. 5.
-arayas 1) aṅgúlayas VS. 18,22.
-ariṣu 2) 549,4; 897, 11.

çagmá, a., *vermögend, stark, kräftig* [von çak mit Erweichung des k]; vgl. tuvi-çagma.

-ás sómas 485,2.
-ám rátham 516,8.
-ā [du.] hárī 622,27.
-āsas putrás ádites 576, 5; áçvās 613,6; vājās 857,5.
-ēs pāyúbhis 130,10; 143,8.
-āni vácam 397,11.
-āyā saṃsádā 570,3.

(çañk). Grundbedeutung „schwanken, hangen" [vgl. go. hahan, ags. hangan], zu Grunde liegend in çañkú.

çañkú, n., *schwankend, wankend*.

-ávas 164,48 (neben calácalāsas; zu ergänzen etwa aràs).

çam-gayá, a., *Heil* [çám] *dem Hausstande* [gáya] *schaffend* [vgl. gáya].

-ás (agnís) 192,6.

çaṃgáyī, fem. des vorigen.

-īm vṛṣṭím 809,17.

çac, Nebenform von çak [zend. çac], enthalten in den Steigerungsstufen des zugehörigen Nomen verbale çác, und zu Grunde liegend in çácī.

çáciṣṭha, a., Superl. des Verbale çác, *stärkst, hülfreichst*.

-a (indra) 675,14.
-as (índras) 316,9 (çácibhis).
-ā [du.] (açvínō) 339,3.
-āyā vṛtā 327,1.

çácī, f. [von çac], *Kraft, Energie, Kraftäußerung, kräftiger Eifer*, fast überall von Göttern; der Instr. bisweilen fast adverbial *kräftiglich, tüchtig*.

-iā [I.] 294,6; 316,9; 352,3; 458,6; 467,6; 472,4; 485,24; 705,13. 17; 887,3; 930,3(gīnānās).
-yā [f.] 331,5.
-iām [L.] 887,1 (neben ājō).
-ībhis 30,15; 62,12; 103, 2; 109,7; 112,8; 116, 22.23; 117,13.20; 118, 6; 139,5; 164,44; 294, 2; 326,6; 340,2; 485, 9; 486,24; 488,15; 522,4; 583,5; 584,8; 585,4; 608,2 (devayántas); 622,15. 32 (mahíbhis); 686,7; 848,14; 865,13; 915, 4; 957,5; 960,3; 965, 3; 983,5; 1022,6; 1026,1.4.
-īnaam niyantā 652,15; bhūyáma 17,4.
-īnaam (tonlos) çacīpate — 850,2.
-īnām kāyā — bharathas çáciṣṭhā 539,3.

çácī-páti, m., *Herr der Kraft*.

-e indra 657,1; 670,5; 671,8; 327,7; 486,9; 634,2; 850,2 (çacīnaam).
-is índras 926,17.
-im índram 106,6; 635, 13.
-ī [du.] açvinā 583,5.

çácīvat, a., *mit Kraft* (cácī) *begabt, kräftig, hülfreich*.

-as [V.] indra 29,2; 53, 3; 62,12; 287,2; 622, 15; 930,4; 472,4; 622,28; 677,2; 875, 11; agne 255,4; soma 799,9; in 900,5 (— índram ávase kṛṇudhvam) ist (nach BR.) cácī vas zu lesen.
-ān índras 318,2; 622, 39 (sákhā).
-ate (indrāya) 54,2.
-atas [G.] te (índrasya) 465,4.

çácī-vasu, a., an *Stärke reich* [vásu], *kraftreich*.

-o agne 669,12.
-ū [V. du.] açvinā 590, 1; 139,5.

çáṇḍika, m., Abkömmling des çaṇḍa (Sāy.).

-ānām vṛṣabhám 221,8.

(çat) enthalten in dem Caus. çātayāmi *zerhauen, zerschmettern, zerfleischen*.

Stamm **çātaya**:

-a māṃsāni AV. 12,5,69.

Part. **çātáyat**:

-an skandhān AV. 6,135,1.

(çát) aus °daçát entstanden, in triṅ-, catvāriṅ-, pañcā-çát.

çatá [Cu. 18], n., *hundert*, 1) mit dem Gen. des gezählten; 2) in gleichem Casus und Numerus mit dem Substantiv; 3) ohne Nennung des gezählten in dem Sinne *hundert Mann*, oder 4) *hundert Dinge, Gaben* u. s. w.; 5) das gezählte wird durch ein dem Substantiv çatá beigeordnetes Adjektiv bezeichnet, z. B. çatám gávyam, áçviam = 100 Rinder, Rosse; 6) im Plural (oder Dual) mit einem Zahlworte, welches die Anzahl der Hunderte angiebt, und zwar das gezählte im Gen. oder 7) in gleichem Casus und Numerus; oder 8) zu ergänzen „Mann"; oder 9) „Gaben (s. o.); 10) der Singular neben einem in gleichem Casus stehenden Substantiv des Plurals; 11) Nom. oder Acc. sing. neben einem Substantiv im Instr. plur.; 12) çatá oder çatāni sahásrā oder sahasrāṇi hunderttausend. — Vgl. éka-çata u. s. w.

-ám 1) cúcinaam 30,2; gónām 126,2; purām 326,20; hárīṇaam 344, 5; dhenūnáam 415, 10; úṣṭrānaam 625, 37; gardabhānaam,

célin-til
sáh-bain

çatá-yātu, m., Eigenname eines Mannes (100 Zaubereien treibend).
-us parāçarás = vásiṣṭhas 534,21.

çatá-yāman, a., *hundertfachen Gang* [yâman] *gewährend, hundertbahnig.*
-nā [zu sprechen -anā; so hat SV., AV.] pathā 798,16.

çatá-rā, a., *hundert Güter* [rā = rè] *besitzend.*
-ā [du.] (açvínā) 932,5.

çatárcas, n., *hundertfach* [çatá] *zu preisen* [ṛcás] (also für çatá-ṛcas mit der im RV. stets stattfindenden Zusammenziehung).
-asam [f.] pṛthivîm 616,3.

çatávat, a., *hundert* [von çatá] *enthaltend, hundert in sich fassend, hundertfach.*
-antam rayím 625,15; girím 673,5.
-at 920,2 (vadanti); rádhas 644,29; = sahásram gávām 928,5.9.

çatá-valça, a., *hundert Zweige habend.*
-as (vánaspátis) 242,11.

çatá-vāja, a., *hundertfache Labung* [vâja] *gewährend.*
-as índus 808,9; 822,10.
-ayā iṣā 701,10.

çatá-vicakṣaṇa, a., *hundertfach erscheinend,* [vicakṣaṇa], *hunderterlei Aussehen habend.*
-ās [A. p. f.] óṣadhīs 923,18.

çatá-vraja, a., *hundert Scharen* [vrajá] *bildend.*
-ās [N. p. f.] ghṛtásya dhārās 354,5.

çatá-çārada, a., n., 1) a., *hundert Herbste,* d. h. *Lebensalter von hundert Jahren gewährend* [çāradá, vgl. çarád]; 2) n., *Alter von hundert Jahren.*
-ena 1) havíṣā 987,3 (AV. çatávīryeṇa).
-āya 2) 617,6; 987,2.

çata-sā, n., 1) *hundertfaches Gut* [çatá 4] *erlangend, erbeutend* [sā von sā = san], oder 2) es *spendend.*
-ās [N. s. m.] 1) 524,6; vājī árvā 334,10. — 2) sómas 790,4; 794,5.
-ās [N. s. f.] 1) iṣus 921,3; asya (tārkṣyasya) rāṇḥis 1004,3.

çata-sēya, n., *das Erlangen* (séya) *hundertfachen Gutes* [çatá 4].
-āya 252,3 (um hundertfaches Gut zu erlangen).

(çata-spṛh), a., *von hunderten begehrt.*
-rhaṇi SV-Variante für purusprhaṃ 810,1.

çatasvín, a., *hundertfaches Gut* [çatá 4] *besitzend.*
-I vípras 574,4.

çatá-hima, a., *hundert Winter* (Jahre) [hima 2] *ausdauernd, lebend.*
-ās [m.] mádema 445,8; 451,7; ví açyus 73,9.
-āya kakṣīvate 786,8.
-ā [f.] iṣā 192,11.

çatātman, a., *hundertfaches Leben* [ātmán] *enthaltend* oder *gewährend.*
-ā má devānām áti vratám = canā jīvati 859,9; sūras 149,3.
-ānam rayím 810,4.

çatānīka, a. [aus çatá-anika zusammengezogen], *hundert Schneiden* oder *Spitzen* [ánika] *habend.*
-ā [f.] [erg. hetís] 1018,2.
-ās [N. p. f.] hetáyas índrasya 1019,2.

çatá-magha, a., *hundertfache Fülle* [maghá] *besitzend* [Pad. çatá-magha]. — Vgl. sahásra-magha.
-a (indra) 621,5; 654,7.
-as índras 653,5; mádas 774,14.

çatáyus, a. [aus çatá-āyus zusammengezogen], *hundertfache Lebenskraft* [āyus] *enthaltend* oder *gewährend.*
-uṣam kṣáyam 443,5.
-uṣā [I.] havíṣā 987,3.4.

çatáritra, a. [aus çatá-aritra zusammengezogen], *hundert Ruder* [aritra] *habend, hundertruderig.*
-ām návam 116,5.

çatávat, a. [aus çata-avat zusammengezogen], *hundertfach helfend* [ávat Part. von av].
-an [V., Pada und Prāt. 559 falsch çata-van] índra 488,9.

çatávaya, a. [aus çatá-avaya zusammengezogen], *hundert Schafe zählend.*
-am paçúm 415,5.

çatáçri, a. [aus çatá-açri zusammengezogen], *hundert Kanten* oder *Schneiden* [áçri] *habend, hundertkantig.*
-im vájram 458,10.

(çatáçva), çatá-açva, a., *aus hundert Rossen* [áçva] *bestehend.*
-am rádhas 624,19; sahásram 889,8.

çatín, a., *hundertfach* [von çatá]; 2) *hundertfaches Gut* [çatá 4] *besitzend.*
-inam rayím 64,15; vājam 124,13; 449,6; 697,2; 873,5. — 2) pururūpam (agním) 193,9.
-inas [G.] vājasya 684,4.
-inas [N. p.] rāyas 31,10; áçvāsas 621,9. — 2) (marútas) 573,7.
-inībhis niyúdbhis 135,3.1; 608,5; in adverbialem Sinne in 59,7.

çatóti, a. [aus çatá-ūti zusammengezogen], *hundertfache Förderung* [ūti] *gewährend.*
-is ráthas 584,3.
-im rátham 504,5.

çátri, m., Eigenname eines Mannes mit dem Stammnamen Āgniveçi.
-im 388,9.

çátru, m., *Feind* [von çat], auch in dem Sinne „gleich starker ebenbürtiger Gegner" (39,4; 459,12; 705,16; 32,4; 176,1; 880,2); vergl. ájāta-çatru u. s. w.
-us 39,4; 129,4; 459,12; 537,6; 705,16; 868,6; 946,2; 1028,2.
-um 32,4; 33,12; 129,4; 176,1; 214,11; 221,3—5; 250,2; 487,10; 550,19; 767,4; 790,5; 858,7; 880,2.
-ave 959,3.
-os- çatros [Ab.] = úttare íd siāma 460,13.
-os [G.] apakāmám 516,2; vṛṣṇiam 731,7; vṛṣṇiā 51,7; ánamam 165,6.
-avas 5,4; 455,4; 534,18; 864,3; 874,7; 910,7; 981,4.

[illegible]

bedeutung „wirken, arbeiten, thätig sein“ überall hervor, aus welcher sich im späteren Sanskrit die Bedeutung „ermüdet sein, ruhen“, ähnlich wie aus dem gr. κάμ-νω entwickelt hat. 1) *wirken, mit Eifer thätig sein, sich abmühen*; insbesondere 2) mit dem Instr. dessen, wodurch oder womit man thätig ist; 3) *beim Gottesdienst thätig sein* (durch Opferbereiten), *eifrig beten*; 4) einem Gotte [D.] *eifrig dienen* (durch Gebet oder Opferbereitung); 5) *wirksam sichern* vor [purâ m. Ab.]. — Vgl. çamāy und çcam.

Perf. çaçam:

-mé 2) çámībhis 444,2 (neben ījé). — 3) mártas 442,9 (neben ije). — 4) devátātaye 710,1.

Conj. Perf. çaçáma:

-ate 4) te sudânave 443,4 (mártas).

Aor. áçamis (tonlos 263,16):

-ṣṭhās 1) (agne) 263,16. | -ṣṭa 3) 356,7 (— hí ṣás).

(Part. çámat):

-atas 3) mártasya — SV-Variante zu mártas çaçámate 443,4.

Part. Perf. çaçamānā́:

-ás 1) (agnís) 837,5. — 2) yajñás 151,7; ukthés 347,7. — 3) 298, 9; 319,4. — 5) yás cid hi te itthá bhágas — purâ nidás 24, 4.

-ám 3) neben çáṁsantam 211,3; 203,14.

-âya 3) 85,12; 298,13; ījānâya — 113,20; — sunvaté 141,10; 327, 8; 675,2.

-asya 1) 86,8; 968,6 (agnés). — 2) çámi 318,8. — 3) dāçúṣas 142,2; yájyos 319,2; substantivisch: çáṁsas 890,10; çámīm 396,10.

-âsas 2) ukthés 312,15. — 1) 918,7.

-âs 1) náras 383,12.

-ébhias 3) nṛ́bhyas 337, 3.

-éṣu 3) 252,4.

Verbale çám

siehe das folgende.

çám, n. [von çam], 1) ursprünglich wol *Werk, heilsames Werk*; daher 2) *Heil, Segen*; insbesondere 3) mit as oder bhū jemandem [D.] *zum Heile gereichen*, ihm *lieb, angenehm sein*; 4) ebenso ohne ausgedrücktes as oder bhū; 5) çám yós oder 6) çám ca yós ca *Heil und Segen*.

-ám [N. A. s.] 2) 43,6; 157,3; 247,6; 297,3; 404,5; 522,2 (rājiám); 625,20; 638,8.9; 723, 3.7; 772,4; 773,15; 781,7; 803,6; 863,10; 885,8. — 3) te 361,9 (dhāyase); nas 90,9; 551,1 — 15; 554,7; 602,8; 863,10; 1008, 2; 835,4 (abhíṣtaye); vām 428,9; hṛdé 365, 5; 637,6; 668,4; 688, 7; 691,3; nas dvipádé cátuṣpade 114,1; 515,1; 570,1; 911,43. 44; 991,1; góbhyas púruṣebhyas 991,3; stotṛ́bhyas, āpáye 229, 11; 524,6. — 4) me 165,4; te 173,8; 404, 5; 633,11; mánase 462,4 (várāya); hṛdé 912,15; asmé 475,3; çáṁkine 486,22. — 5) und 6) siehe unter yós.

çáma, a., *arbeitend, sich anstrengend* [v. çam].

-am vṛṣabhám 33,14. | -asya çíṅgiṇas 32,15.

çamāy, *wirken, thätig sein, sich Mühe geben* [von çáma].

Stamm çamāyá:

-é [1. s.] — agne 235,1. | -ate ṛténa devás savitâ — 695,5.

çamitṛ́, m., der *beim Opfer thätige, dienstthuende Priester, Opferbereiter* [von çam]; so auch 2) von Agni; 3) *Bereiter* des Soma [G.]; 4) daher beim Thieropfer der *Zerleger*, der das Opferthier zerschneidet, ihm das Fell abzieht u. s. w.

-â 2) 194,10; 238,10; 936,10. — 4) ví yás jaghâna — iva cárma 439,1.

-ár 4) 162,9 yád hástayos — yád nakhéṣu.

-ārā 3) sómasya 397,4 (bāhú).

-āras 4) 162,10.

çámī, f., *Werk, Arbeit* [von çam], insbesondere 2) das *heilige Werk des Gottesdienstes*; 3) dhiyâ çámi *mit Gebet und Opferwerk*, oder 4) *mit Plan und Werk*, d. h. *mit Absicht und Ausführung*.

-īm 2) 396,10 (çaçamānásya); 684,14 (namasvínas).

-iā [I.] 2) 83,4; 192,9.

-i [I.] 1) 110,4. — 2) 318,8. — 3) 786,7. — 4) vgl. çaminahuṣī.

-i [I.] an die Stelle von çámī eintretend am Schlusse der Verszeilen und (nach Pada) vor Vokalen 1) 665,27 ví ānat turvâne —. — 2) 87,5; 289, 3. — 3) 222,6. — 4) 866,1.

-yās [G.] 2) bodhi 299, 4 (neben ṛtásya).

-ībhis 1) 20,2 — yajñám āçata (ṛbhávas); 204, 3; 329,4. — 2) 313, 18; 431,4; 444,2; 493, 1; 854,12.

çaminahuṣī, in 918,12. dhiyâ — asya bodhatam ist wahrscheinlich dhiyâ çámi nahuṣi oder nahuṣâ u. s. w. zu lesen; siehe unter çámī.

çámba, m., Bezeichnung einer Angriffswaffe [vielleicht für çámva von çam, als die wirksame, erfolgreiche].

-as ārāt çátrum ápa bādhasva dūrám ugrás yás — purubūta téna 868,7.

çámbara, m. [von çámba], Bezeichnung eines von Indra (zu Gunsten des Divodasa) bekämpften Dämons, der besonders neben çúṣṇa, árbuda, pípru, varcín, kúyava, vṛ́trá genannt wird; 2) n. pl., Stätten des çámbara.

-am 51,6; 54,4; 59,6; 101,2; 130,7; 203,11; 326,14; 459,8; 467, 5; 484,1; 488,21; 534, 20; 773,2.

-asya púras 103,8; 205, 6; 210,6; 322,3; 472, 4; 615,5; cyótnā 488, 2.

-āni 2) adardar manyúnā — ví 215,2.

çámbara-hátya, n., *Erschlagen des Çambara, Schlacht mit dem Çambara*.

-e 112,14.

çámbhaviṣṭha, a., Superl. von çambhú, 1) *am meisten zum Heile gereichend, wohlthätigst*; auch 2) mit Dat.

-as 1) maghávā (indras) | 171,3; devânām ka-

tamás 339,2; (sómas) 800,3. — 2) stuvaté 396,7 (bṛhaspátis).
-ā 2) dāçúṣe 430,2; hástō iva tanúe 230,5; stuvaté 503,5.
-ūs 1) yajñíyāsas 903, 8.

çam-bhū, a., *zum Heile gereichend, heilbringend*, mehrmals neben mayobhú, mayobhū [vgl. çám m. bhū].
-ús hótā 251,5; kṣétrasya pátis 551,10.
-ú [n.] bheṣajám 1012, 1; kṣódas 65,5.
-ū [V. du.] (açvinā) 46, 13.
-ū [A. du.] pitárā iva — 337,7.

çam-bhū, a., dass. — Vgl. viçvá-çambhū.
-úvam mántram 40,6; mārutam gaṇám 862, 7.
-úvas [G.] mā somiásya — çáne bhūma 105,3.
-uvā [V. du. m.] indrāgní 501,7.
-úvā [N. du. m.] (açvinā) 628,19.
-úvā [N. du. f.] prá itam yajñíyāsya — (dyāvāpṛthivī) 232,19.
-úvas [N. p. m.] ādityās 106,2.

(çamyā), çamiā, f., *Stock, Zapfen*. Vgl. hiraṇyaçamya.
-ām 857,10.

(çaya), a., *liegend* [v. çī], enthalten in proṣṭhe-, vahye-çayá.

çayátha, n. [von çī], 1) *Lager* (der Schlange); 2) cyōtná çayátha *Erschütterung* und *Niederliegen* (der Burgen).
-āya 2) 459,8 (purām).
-e 1) 458,9 áhim — jaghāna.
-ā 893,5 (çayáthe statt çayáthem zu lesen?).

çayā, f. [von çī], *Lager, Ruhestätte*.
-āsu rājā vibhṛtas purutrā (agnís) çáye — 289,4.

çayú, a., m., [von çī], 1) a., *liegend, ruhend* (Gegensatz cárat), von Agni und Indra; 2) m., Eigenname eines Mannes, dem die Açvinen die unfruchtbare Kuh mit Milch füllen.
-ú 1) dvimātā (agnís) 31,2; 289,6.
-úm 1) — kás tvām (indram) ajighāṅsat cárantam 314,12. — 2) 866,8.
-áve 2) 112,16; 116,22; 117,20; 118,8; 119,6; 503,7; 584,8; 865,13.

çayutrā, *auf dem Lager* [çayú], mit dem med. von kṛ jemand [A.] *auf sein Lager* hinschaffen 866,2.

çar, çir [Cu. 53], 1) *zertrennen* [A.] durch Schneiden, Brechen, Brennen, also *zerschneiden, zerbrechen, zerschmettern, entzweibrennen;* daher auch 2) bildlich *verletzen, verwunden, vernichten* [A.]; 3) med. oder pass., *brechen, zerbrechen* (intrans.), *verkürzt werden;* 4) med., *sich* etwas [A.] *brechen, zu Grunde richten*.
Mit párā *zermalmen, vernichten* [A.].
prá Spitze [A.] *abbrechen, zerbrechen* [A.].
práti *zertrennen, zerbrechen* [A.].
ví me., *zerschellen* (intr.).
sám me. *zusammenbrechen* (intr.), *zu Grunde gehen*.

Stamm çṛṇā, çṛṇī (çṛṇ-):
-āsi 1) āsis ná párva vṛjinā — 915,8.
-āti 1) vidú 915,6.
-īhi 1) tásya pṛṣṭis 913, 10 (hárasā). — párā yātudhānān, rákṣas, mūradevān, asuṭṛpas 913,14. — prá párvāṇi 913,5. — práti tásya tṛṇi ágrā 913, 10; háras 913,25 (hárasā); ágram (rákṣasas) 264,17.
-ītam párā aeitas 620, 1.
-antu párā vṛjinám 913, 15.

Impf. açṛṇā:
-āt 1) çátrūn 964,4 (virúkmatā).

Pass. çīrya:
-ate ákṣas ná — 164,13 wo AV. chidyate.

Aor. çār:
-ri [3. a. me.] 3) mā mātrā — ápasas purā ṛtós 219,5. — ví mā yugám 287,17. — sám mākim — kévate 495,7.

Part. çṛṇāná:
-às 4) svayám bálāni tanúas — 854,11.

Inf. çáritu:
-os 3) índras patalyè dadatām — 287,17.

Verbale çir (Kir. 16,5. BR).

2. (çar) = çri.

çará, m. [von çar], 1) *Rohr*, Saccharum Sara Roxb. (zu Pfeilen gebracht); 2) Eigenname eines Mannes mit dem Vatersnamen árcatkā (116,22); 3) *Pfeil* AV.
-a 2) 679,14.
-ám 3) AV. 1,2,3.
-ásya 2) avatāt 116,22; úpastutim 679,13.
-āsas 1) — kúçarāsas darbhāsas sēríās utā 191,3.

çaraṇá, a., n. [von çar = çri], 1) a., *schützend, schirmend;* 2) n., *Schutzdach, Schutz, Zufluchtsstätte* mit den Adj. áchidra, tridhātu, trivárūtha, bṛhát; insbesondere 3) als Objekt zu den Verben úpa gam, úpa sthā; 4) *Hütte, Haus*.
-ám 1) çárma 617,1; 667,10. — 2) 491,3; neben chardís 487,9; neben çárma 490,7. — 3) 158,3; 611,5 — ná vṛkṣám. — 4) 194, 8.
-é 2) neben abhíṣṭō 536, 8. — 4) tódasya 150, 1; divás 645,19.
-ās 1) gṛhāsas 844,12.
-ā 2) 699,6. — 3) 488, 8.
-ēs 2) 296,3 (avantu).

çaráṇi, f., *Uebertretung, Sünde*, urspr. Bruch, Verletzung [von 1. çar].
-im 31,16 imām agne — mīmṛṣas nas.

çarád, f., 1) *Herbst*, etwa als die Zeit des Früchtebrechens [çar]; daher 2) *Jahr*, in diesem Sinne 3) mit Zahlwörtern.
-ád 1) Gegensatz vasantás, grīṣmás 916,6.
-ádam 2) neben māsam, áhar 582,11.
-ádi 2) catvāriñcyām 203,11.
-ádas [N. p.] 1) oder 2) 553,7 (supṛkṣas). — 2) neben māsas dyávas 465,7; 479,4; 266, 9. — 3) çatám 89,9.
-ádas [A. p.] 1) neben bemantān vasantān 987,4; pṛthivyās 173, 3. — 2) 577,2; neben aktūn 480,3. — 3) tisrás 72,3; cátasras 921,16; çatám 218,10;

270,10; 582,16; 844, 4; 911,39; 987,3; pūrvis 179,1; 312,19; 314,4; 315,8; 356,2; 488,17; 607,2. -ádbhis 2) neben mádbhis 215,5. — 3) pūrvíbhis 86,6.

çarádvat, a., *herbstreich, bejahrt.*
-ān vām (açvínos) 181,6.

çarabhá, m., ein den Löwen und Elephanten gefährliches Thier (ursprünglich Zerbrecher, von çar, wie vṛṣabhá von vṛṣ); 2) Eigenname eines Mannes.
-āya 2) 709,6 — ṛṣibandhave.

çaravyā, çaraviā, f., *Pfeil* [von çáru]; auch 2) als Gottheit personificirt.
-ye [V.] 2) 516,16 ávasṛṣṭā párā pata çáravye bráhmasaṃçite. -iā 913,13 mánasas — jāyate yā, táyā vidhya ... (manyós íst . Glosse).

çaráru, m., *Zerstörer, Verderber* (von çar).
-us 912,9 avīrām iva nâm ayám — abhí manyate.

çárīra, n., *Körper, Leib* (als der gebrechliche? [von çar]), pl. *Knochen, Leib*; vgl. bṛhátçarīra.
-am 32,10; 163,11; 842, 1. -ā 962,3. -ēs 466,4; 842,3; 925, 8.

çáru, f., *Pfeil, Speer* [von çar vgl. çará]; auch 2) als Gottheit personificirt.
-us 172,2 (sā ṛñjati); 676,15 (iyám). 20 (kṛtrimā); 186,9. -um 587,1; 638,11; 925, 7. -uā [I.] 100,18; 203, 10; 324,3; 601,2; 913,6. -ave 468,6; 853,6; 951, 6; 1008,3. — 2) 209, 7 (bṛhatyè). -avas 913,15.

çárumat, a., *mit Pfeilen* [çáru] *versehen.*
-ān sómas 915,5.

çardh [Ku. Zeitschr. 16,190], *sich keck, kühn, stark erweisen*; 2) *verschmähen* [G.]; 3) Partic. *stark, kühn*; auch 4) substantivisch der *Trotzende*, der *kecke Feind.*
Mit **áti prá** Caus. jemandem [D.] Lieder [A.] *kühn entgegenbringen.*

Stamm **çárdha** (betont nur 382,3):
-a 1) águe — mahaté sôbhagāya 382,3. -at [Co.] 2) víṣṇunasya jantós 537,5.

Stamm des Caus. **çardhāya:**
-at **atipra** te gíras 633,6.

Part. **çárdhat:**
-an 3) (agnís) 663,32; 812,8. -antam 3) vṛṣabhám 221, 8; ganâm 410,1; çimyúm 534,5. ardhám 16. -ate 3) 203,10; 464,2. — 4) 465,8; 622,15. -atas [G.] 3) bhedásya 534,18. — 4) 214,12 (durévasya); 483,4 (jéniasya). -antas 3) aryás 550,18. -atas [A.] 4) 548,7; 669, 12; 895,12. -atām [G. p.] 4) sthirā 639,20.

çárdha, a., m. (Ku. Zeitschr. 16,190 [v. çardh]), 1) a., *stark, kühn*, vgl. pra-çárdha; 2) *Held, Heerführer* mit Gen.; 3) *Schar* (aus dem Begriffe „Macht, Heeresmacht" hervorgegangen); insbesondere 4) mit den Adj. māruta, oder dem Gen. pl. marútām (in der Anrede vas) die *Schar* der Maruts; auch 5) ohne solche Bestimmung *Marutschar.*
-as 1) agnís 297,12. — 2) tuâm (agne) narâm — asi 192,5. -am 2) carṣaṇīnâam 702, 16 (indrâm). — 3) ráthānaam 407,10; etám 122,12. — 4) 221,11; 410,9. — 5) 71,8 (anavadyám yúvānam). -am-çardham 4) 407,11. -ena 4) 222,3. -āya 1) índrāya 742,6; 816,3; 817,3; sakhibhāya 887,25. — 3) nas 111,2; 973,5. — 4) 37,4; 299,8; 408,1; 489,12; 640,9. — 5) 64,1 (vṛṣṇe); 441,1 (sukhādāye); 507,11 (divás). -asya 5) 572,8 (dhṛṣṇós). -ān 3) ṛtásya 627,21.

çárdha-nīti, m., *Scharführer* [nīti Führung]. -is índras 268,3.

çárdhas, a. (nur im Comparativ), n. [v. çardh], 1) a., Compar. *sehr kühn, stark*; 2) n., *Macht, helfende Macht*; 3) *Schar*; insbesondere 4) mit dem Adj. māruta, oder dem Gen. pl. marútām die Marut-*Schar*; auch 5) in gleichem Sinne ohne solche Bestimmungen.
-as [Vo.] 4) māruta 400,2. -as 2) rāsi — ind(a)ra mārutam uas 202,14; gṛṇántas mahínasya (indrasya) — 509,8. — 3) yātumātinaam 133, 3; dadhúṣām 449,7; dēviam 560,5; víçvam 575,7 (háṃsānām). — 4) 37,1.5; 106,1; 127, 6; 192,6; 194,3; 302, 10; 396,15; 400,5; 406,8; 444,8; 489,15; 635,9; 800,7; 802,5; 809,42; 929,9. — 5) diviám 139,1; 253,4; índrasya 266,4; náras — jajñānās 387,5; arṇasām 408,6. -āsi 2) mahás (víṣṇos) 441,7 (vgl. V. 8). — 3) stukāvīnām 683, 13; dhákṣatas (agnés) 917,7 (ajárāṇi). -astaras 1) çúras 122, 10.

(çardhin), a., *stark* [von çárdha], enthalten in bāhu-çardhin.

(çárdhya), çárdhia, a., *stark, fest* (anders BR.). -am rátham 119,5.

çárman, n. [von *çar = çri, vgl. çárana], 1) *Haus, sichere Wohnstätte*; 2) *behaglicher Sitz, sicherer Aufenthalt*; 3) *Zufluchtsstätte, Schutz, Schutzwehr*; insbesondere 4) als Object von yam (ví yam) *Schutz* ausbreiten, darreichen; auch 5) *Schutz* vor Gefahr u. s. w. [Ab.] darreichen; 6) jemandes [G.] *Schutz* oder *Schirm*, den er darreicht. — Vgl. die Adjectiven tridhātu, trivárūtha, varūthía, áchidra, nṛçâhia, vīḷú, ábhaya, gopāvat, durādharṣa, dusparihántu, bhadrá, çáṃtama, dirghaçrút, sapráthas, bṛhát, urú, babulá, mábi, und die Zusammensetzung su-çárman.
-a [N. s.] 2) yá nôs 140,12. — 3) 58,9 (bhávā); 127,5 vīḷu — ná sūnáve; 416,9 yád

— téna nas avíṣṭam; 667,10 yád . . —, tád vi yantana.
-a [A. s.] 1) pāhí nas — vīrávat 776,18. — 2) vṛ́ṇje devávyacastamam índrāya — sapráthas 142,5. — 3) 34,6; 398,7; 568,2; 667,7; 786,1; 797,8; 913,1; 809,47 vásanas — trivárūtham apsú. — 4) 17,8; 21, ■; 22,15; 46,15; 90, 3; 93,8; 102,3; 107, 2; 114,5. 10; 218,6; 288,20; 321,4. 5; 349, 6; 350,6; 351,4; 356, 12; 381,2; 400,5. 7; 409,9; 437,5; 457,33; 490,7; 492,5; 516,11. 12. 17; 521,9; 532,8; 575,1; 576,8; 598,1. 10; 599,9; 610,8; 617, 2; 638,3. 12; 647,9; 650,4; 662,2; 667,2. 3. 9; 798,15; 863,11; 889,7. 12; 892,3. 7; 929,13; 952,7; 954,8; 995,2. — 5) áúhasas 892,5; manyós 978,5. — 6) úpa chāyām iva ghṛ́ṇes áganma — te vayám 457,38; te 355, 10 = 457,38 = 968,1 (agnés); 773,10 (sómasya); mitrásya váruṇasya 218,7; párvatānaam 638,16; 651, 10; marútām 862,4.
-aṇā 3) 22,11; 358,8; 638,17; 660,12. — 6) ādityánām 567,1.
-ane 3) 629,20.
-aṇi [L.] 1) (nákasya) ŚV-Variante für sānavi 712,2. — 6) indrasya 4,6; 667,5; te (agnés) 193,12; agnés 249,1; 862,12; mitrásya 418,3; táva 664, 18; 671,10; ādityānām 861,9; yuṣmākam 952,4; bṛhaspátes ánumatyās u — 993,3.
-an [L.] 1) 669,18 (susāmáni); kásya 955, 1. — 3) 218,16. — 6) táva 51,15; 94,13; 219,3; 285,7; 392,5; 611,5; te (indrasya) 534,3; yásya 313,19; 522,6; tásya te 490, 13; mahímasya 474, 5; marútām 560,25 (neben upásthe); devānām 661,6; agnés 892,1.
-āṇi [A. p.] 4) 247,4.
-a [N. p.] 3) yā vas — sānti 85,12.
-a [A. p.] 1) priyā — pitṛ́ṇaam 487,12. — 2) áchidrā — puraṇi 249,4. — 3) áchidra — dadhire 216,5; púras — çāradis dārt 174,2; 461,10 (wo als Apposition). — 4) áchidrā 58,8.

çarmay, *schützen, schirmen* (von çárman).

Part. çarmayát:

-ántiā [I. f.] dhārayā 753,6.

çarma-sád, a., *hinter einer Schutzwehr* [çárman] *sich lagernd.*

-ádas [N. p. m.] vīrās 73,3; 289,21 (neben purahsádas).

çárya, n., *Pfeil* [von çará Rohr]; 2) *Finger* [die Finger am Arme (gábhastō, gábhastios, siehe çáryā) verglichen mit den Pfeilen im Köcher].

-āṇi 780,2 (ní dadhate). — 2) jáhat — tānuā 726,4.
-ēs 119,10 abhídyum (spṛ́dhām tarutāram).

(çaryaṇā), f., muss, nach dem folgenden Worte zu schliessen, eine Bezeichnung der Somapflanze gewesen sein, deren Stengel etwa mit dem Rohre (çará) verglichen wurden.

çaryaṇāvat, a., m., *mit Somapflanzen oder dem aus ihnen gepressten Safte versehen;* 1) a., *reich an Somapflanzen;* 2) a., *reich an Somasaft;* 3) m., Bezeichnung einer somareichen Gegend, oder 4) eines Somagefässes.

-ati 2) sūarnare (sóme) 626,39; árjike 627,29 (neben suṣóme). — 3) 84,14 (vorher párvateṣu); 777,22. — 4) 673,11 (neben suṣómāyām und árjikīye); ■25,1.
-atas [A. p.] 1) párvatān 861,2.

çarya-hán, m., *Bogenschütze*, als der mit Pfeilen [çárya] schiessende, tödtende.

-á 457,39; 782,5.

çáryā, f., = çárya.

-ām 148,4 (ástur ná —); 1004,3 ná smā varante yuvatím ná —.
-ābhis 2) — ná bhárate mānas gábhastios 822, 5; á yás — asya áçrīnita adíçam gábhastō (?) 887,3.

çáryāta, m., Eigenname eines Schützlings der Açvinen.

-am 112,17.

(çarvara), a., *bunt*, davon

çárvarī, f., 1) pl., die *bunten Thiere der Maruts* (BR.); 2) *Nacht* (als die durch Sterne buntschimmernde); vgl. apiçarvará.

-īs [A. p.] 1) té (marútas) áti skandanti — 406,3.

çalmalí, m., ein hoher Baum mit rothen Blüthen, Salmalia malabarica, ob von *çalma = çárma, als der ein Schutzdach bietende?

-ím sukiṃçukám — viçvárūpam 911,20 bildlich vom Wagen der Suria.
-ō 566,3.

çalyá, m., *Pfeil* (vergl. çárya), *Pfeilspitze.*

-ān 913,4 parallel mit iṣṭáu.

çávas, n. [von çū], *Kraft, Stärke.* Vgl. besonders die Adjektiven ugrá, tveṣá, dhṛṣṇú, çávishtha, mágbona, sthirá, çuṣmín, vṛ́ṣṇi, vṛ́ṣṇia, ámavat, manyumát, pṛtanāṣāhia, vithurá, ásāmi, áparita, úṣāḍha, avṛ́ka, ánānata, und die Zusammensetzungen ápratidhṛṣtaçavas u. s. w. — Nicht vollständig die Stellen für çávasā.

-as 8,5; 37,9; 39,10; 51,10; 52,6. 7; 56,3; 80,3. 13; 84,9; 186,2; 202,18; 270,4; 389, 4; 412,7; 440,3; 441, 2. 6; 460,6; 484,4; 489,21; 620,3; 623,4. 10; 644,9; 671,8. 10; 684,13; 776,2; 849,2; 974,4; 1020,10; 1025, 1; ródasī paprathat — beide Welten dehnte er aus zur Kraft 623, 6; índras á vāvṛdhe — Índra erstarkte an Kraft; 81,4 yás távisīm vāvṛdhē — 849,5.
-asā 27,2; 39,8; 51,4; 52,10. 11; 54,2; 56,4; 61,10; 62,9; 64,8. 9. 13; 94,15; 100,3. 12. 14; 102,1; 110,7; 127, 11; 141,3; 167,9; 171, 5; 213,4; 304,8; 318, 1; 361,3; 365,5; 445, 7; 454,3. 5; 456,11; 460,2; 473,5; 564,2; 590,6; 644,17; 706,9; 857,5; 875,8; 899,8; 931,6; 946,2; 966,1 1004,3.
-ase 81,1. 8; 130,6; 271, 1; 475,2; 544,3; 582, 8; 629,20; 644,12; 874,11; 875,2; 942,1; konkret gedacht in 441,1 tavāse bhandádistaye dhúnivratāya — (çárdhāya).
-asas [G., tonlos, weil mit Voc. verbunden] pate 11,2 = 131,4 =

389,5 = 626,21 = 665, 20 = 699,5 = 706,6 (indra); 360,9 (agne); 748,6 (soma); sūno 333,4 (indra); putra 701,14 (indra); patí 343,3 (vâyo índras ca); napātas (ṛbhavas) 161,14; 330,6; 331,1.8.
-asas [G.] pátis 145,1 (agnis); 848,3 (índras); pátim (índram) 275,5; 677,4; sūnúm 320,1 (índram); puträsya 699,2 (índrasya); nápātā 645,5 (mitrâvárunā); sákhāyas 406,2; vṛddhás 374,2; ántas 54,1; 470,5; ántam 100,15; 167,9; 369,5; utsavésu 100,8; samcákṣi 455,4; viuṣṭō 925,1; cakānás 543,1.
-āńsi 466,3; 537,9; 564, 2; 572,7; 622,30; 677, 8; 706,13.
-obhis 130,4; 458,1.

çavasāná, a., siehe çū.

çavasāvat, a., *kraftvoll* [von çávas].
-an [V.] 62,11.

çavasín, a., dass. [von çávas].
-in [V.] indra 544,2.

çavasī, f., *die Starke* [f. von *çavasa], als Bezeichnung der Mutter des Indra.
-ī 665,5; 686,2.

çávistha, a., *der stärkste* [Superl. des Verbale çū, mit der dabei regelrechten Guṇirung]; daher 2) m., Eigenname eines Mannes.
-a indra 84,1.19; 165,7; 383,15; 389,8; 392,2; 467,7; 476,3; 537,5; 626,31; 632,1; 633, 12; 653,13; 666,19; 671,4; 675,12; 677,1; 706,14; 942,1; 80,1; 383,13; 666,9; 679,6; 699,4; agne 127,11.
-as indras 670,1.
-am [m.] (índram) 463, 2. 7; 660,2 (nṛṇáam náram); vâjam 398, 10.
-am [n.] çávas 460,6.
-at 2) 683,15.
-asya 2) âçávas 683,14.
-ā [du.] (indrāvárunā) 566,2 (çūrāṇaam).
-ās maghávānas 77,4.

çávīra, a., *stark, kräftig* [von çū].
-ayā dhiyā 3,2; iṣā 30,17.

***(çaç)**, *sich erneuen, wiederholen*. Auf eine solche Wurzel weist der aus ihrem Verbale entsprungene Comparativ çáçīyas hin, ferner çaçayá, çáçvat.

çaçá, m., *Hase*, wol mit dem Deutschen verwandt, da die Wurzel çaç springen, nur von den Grammatikern zur Ableitung von çaçá ersonnen scheint.
-ás — kṣurám pratiáñcam jagāra 854,9.

çaçayá, a., *unversieglich, unerschöpflich* (sich stets wiederherstellend).
-ás stánas 164,49.
-ám [m.] (erg. dhāsím aus V. 1) 291,2 (= duduhre).
-ám [n.] rádhas 1023,8.
-ās [N. p. f.] dhenávas 289,16.

çáçīyas, a., *häufiger, in grösserer Zahl vorhanden* [Compar. des Verbale von *çaç].
-āńsam dabhrébhis cid — háṅsi 328,3.
-asī stri — puṅsás 415, 6.

çáçvat, a, [von *çaç], 1) *sich stets wiederholend* oder *erneuend, immer wiederkehrend*; namentlich 2) Bezeichnung der stets *wieder erscheinenden* Morgenröthen; 3) *ununterbrochen, fortdauernd, stetig fortlaufend, unerschöpflich*; 4) *eine fortlaufende Reihe bildend, viele nacheinander*; 5) *jeder, wie oft es sich auch wiederhole, alle nacheinander*; 6) *ganz* (von Anfang bis zu Ende); 7) *fort und fort, stets aufs neue, immerwieder*, aber als Adjektiv dem Subj. oder Obj. zugeordnet, oder 8) als Adverb im Neutrum, in dieser Bedeutung auch im Superlativ çaçvatamá; 9) Superlativ fem., die *jüngst erschienene* (in der ganzen Reihe) als Beiwort der Morgenröthe; 10) *ein jeder, alle* substantivisch.
-ān 10) 229,6.
-antam 5) paním 502,1. — 10) 676,17.
-at 3) suastí 116,6. — 8) 30,16; 35,5; 47,9. 10; 123,4; 288,1; 461, 8; 462,8; 473,3; 481, 4; 482,2; 503,3; 625, 23; 676,16; 680,13; 689,2; 778,16; 809, 58; 895,11; 938,5; — purâ von je her 113, 13.
-at-çaçvat 8) 270,1.
-atā 3) tánā 26,6; 713, 6.
-ate 3) vīriâya 266,5. — 5) jánāya 36,19; 643, 28; mártāya dāçúṣe 810,4.
-atas [G.] 5) védhasas 72,1. — 6) gáyasya 535,1. — 10) dábhas 373,4; dhánāni 874,1.
-antā 7) viṣūcínā 164, 38.
-antas 5) çátravas 534, 18. — 7) vājās 517,3; víprāsas 610,5. — 10) 368,3.
-atas [A. p.] 4) vīrân 270,10; 269,5. — 5) énas dádhānān 203, 10; sasatás 135,7. — 7) vājān 788,3. — 10) 406,2.
-adbhis 4) vājēs 609,6.
-atām 10) 328,13 = 674, 7 (sādhāraṇas); 926, 11 (ávas); 640,13.
-atī [N. s. f.] 5) nārī 621,34.
-atis [A. p.] 4) sridhas 243,4. — 5) apás 548, 27. — 7) iṣas 27,7.
-atīnām 2) prathamâ 113,8; upamâ 113,15; 124,2; viuṣṭiṣu 171, 5; retodhâs vṛṣabhás 290,3; 617,6. — 5) viçâm 442,8.
-atīnaam 2) hótā 659,5. — 4) puráām 637,14; 707,6. — 5) viçâm 704,3.
-atiṣu 4) mātṛṣu 303,6. — 5) 669,17 (vikṣú).
-attamám [m.] 7) sanīm 235,23.
-attamám [n.] 8) 229,1; 269,6; 296,2; 709,4; 896,3.
-attamāsas [m.] 7) vayám 865,1.
-attamā [f.] 9) — ā iyúṣīnām 124,4.
-attamāyās 9) uṣásas 118,11 (viuṣṭō).

çaçvadhā, *immer wieder, stets aufs neue* 267,7 pravâciam — vīriam tád.

1. **ças**, Grundbegriff etwa „schneiden", daher „schlachten". Mit ā in āçásana, mit ví *zerschneiden, zertheilen, zerlegen* das getödtete Opferthier [A.]; vgl. viçastṛ, viçásana.

Mit **sám** jemandem [Ab. m. ā] etwas [A.] *zutheilen*.

Stamm **ças**:
-sta [2. p.] ví párus-parus 162,18. — sám rayím áçvam carṣaṇíbhyas ■ 333,8.

2. **ças** = çaṅs siehe dort.

çásana, n., *Schlachtstätte*(?) [von 1. ças].

-am 169,12 úpa prá‿agāt = vāji árvā. | yád = ná gâva . . . çáyante.
-e 915,14 mitrakrúvas

çásā, f., *Lob, Loblied* [von 2. ças].
-ā [I.] 395,18 (Sāy. stutyā).

çasti, f., dass.
-is 299,15 (devávātā). | -ibhis 186,3.
-im 299,3 (çaṅsa).

çástṛ, m., *Zerschneider, Schlächter* [v. 1. ças].
-ā 162,5.

çásman, n., gleich çásā [lat. carmen].
-an [L.] 119,2.

çā, çi. Gegen die Trennung in zwei Wurzeln (BR.) spricht die vollkommene Identität der Formen und der besonders in der Zusammenfügung mit sám zu Tage tretende Uebergang der Bedeutungen. Grundbedeutung ist „schärfen". Der Begriff der Schärfe geht in den des Eifers, des Muthes, der Kraft und anderntheils in den der Eile über, ein Uebergang, der in der indogermanischen Begriffsentwickelung häufig wiederkehrt. Also 1) *schärfen, wetzen;* 2) schärfen d. h. *eifrig, muthig, kräftig machen, stärken;* 3) das Feuer [A.] schärfen d. h. *entflammen;* 4) Waffe [A.] für jemand [D.] *schärfen* (um ihn zu tödten); 5) jemand [A.] zu Reichthum [D., G.] beeilen d. h. *eilend fördern;* 6) intrans., scharf sein d. h. *eifrig streben, eifrig sein, sich beeilen.*

Mit áti *heftig stürmen, in Wuth herandringen.*
áva *abwischen, tilgen* [A.].
á jemand [A.] *anregen, begeistern, kräftigen;* 2) jemand [A.] *beeilen* zu [L.] d. h. ihn schnell dazu gelangen lassen.
ní 1) Part. II. *gierig* auf [L.], *eifrig strebend* nach; 2) jemand [A.] *anregen, kräftigen;* 3) etwas [A.] jemandem [D.] *kräftigmachen, zur Kräftigung zubereiten;* 4) *herabschleudern* [A.] auf [L.]; 5) *niederstrecken, zu Boden werfen* [A.].
sám 1) *schärfen, wetzen* [A.]; 2) *anregen, kräftigen* [A.]; 3) *anregen, beeilen* zu [D.].

Stamm I. çiçā, schwach çiçi:

-āmi ní 5) purú sahásrā 854,6; 874,4 (dāçúṣe). — sám 2) tvā 913,24 (mánmabhis); te vāyāṅsi 946,5 (bráhmaṇā).
-āti 1) vájram 635,7. — ní 5) barhís ná 534, 11 (jánān).
-ās ní 5) purú sahásrā 459,13 (abhí kṣām).
-īmasi sám 3) tuám ávase 102,10.
-ādhi sám 1) áçmānam sómaçitam 620,19. — 2) nas 456,19 (tigména téjasā); dhíyam, krátum, dákṣam 662, 3. — 3) víçam-viçam yudháye 910,4.
-īhi 2) mā 868,3; nas 258,5 (sūnumátas). — 6) 42,9 = prúsi udáram; 81,7 = rāyás á bhara.
-īhi 5) rāyé asmán 534, 2; nas rāyás suviryasya 250,3. — áva nas vṛjiná 931,8. — á 1) víçvam ítvíjam 532,6. — 2) nas váje gómati 641,8. — ní 4) amítreṣu vádham 915,9. — 5) turváçam, yádum 535,8. — sám 1) 2) nas bhuríjos iva kṣurám 624,16.
-ātu sám 3) sātím bhárāya 111,5.
-ītám 2) nas 122,3.
-itam ní 5) atrínas 620, 1. — sám 1) 2) gíras kṣnótrena‿iva svádhītim 230,7.
-ītām [3. du.] 2) nas 838,4 (mádhvā).
-ita [2. p.] 2) tám (índram) 660,10. 11. — á 1) átithim 457,42. — sám 1) (vāçís) 879, 10.
-itá [3. s. mc.] 1) téjas áyasas ná dhārām 444,5.

çiçī:

-ite 1) vájram 55,1; çṛ́ṅge 856,9; çṛ́ṅgāṇi 727, 4; paraçúm 879,9. — 3) agnim 363,5 (dhmātárī yathā). — 4) píçunebhias vadhám 620,20. — áti 36,16 yás mártias = aktúbhis.

Impf. açiçā:

-āt ní 5) yudhyāmadhím 534,24.

Stamm II. çia:

-at sám 1) vájram 130,4.

Part. çiçāna:

-as 1) çṛ́ṅge 669,13; 717,2; 782,7; 799,7; vájram 685,9; 979,4; ávaram páram ca (dáṅṣtram) 913,3. — 2) nírmṇā 781,3. — 6) 913,6. — sám 1) áyudhā 802,1.
-as (pass.) 2) agnís 913, 1; vṛṣabhás 929,1.
-áe [m.] ní 2) átithim 519,5. — sám 1) áyudhā 910,1.

Part. II. çitá:

-ás 3) víçpátis (agnís) 643,13.
-am ní 2) somasúdbhis 320,8.
-ás [m.] ní 1) rāyé 534, 6 (mátsyāsas ápi iva).
-ām 1) açánim 54,4.
-āni ní 3) yuṣmábhyam havyā 171,4.

Absol. çāya:

-a sam 1) sṛkám, parím tigmám 1006,2.

çākā, a., m., *stark, hülfreich, Gehülfe* (v. çak).
-ās arunās suparṇās 881,6 (çákmanā).
-é wol çáke zu lesen (BR.) 369,2.
-ēs nṛbhis asya = (marúdbhis) 313,11; asya = (marúdbhis) 384,10; 460,4.

çāka, m., *Kraft* [von çak]; vgl. puru-çāka.
-ās çácīvatas te puruçāka = 465,4.

çākin, a., *kräftig, stark* [von çāka].
-inam índram 666,14; 285,2.
-ine (índrāya) 54,2 (neben çakráya, çácivate); gáve ná 486,22.
-inas [N. p.] saptá = 406,17.

çākin, a., dass.
-i = bhava yájamānasya coditā 51,8 (oder çākī zu lesen?)

çākinā, a., dass.
-ās gós iva 653,6.

çāktā, m., *Lehrer* [von çak].
-āsya vácam = iva vádati cikṣamāṇas 619,5.

çákman, n., *Kraft* [von çak].
-anā 881,6 = çākás.

çākhā, f., *Ast, Zweig*; vgl. dáça-çākha.
-ā pakvā 8,8.
-ām vṛkṣásya 920,3.
-ās [A. p.] vanínas [G.] 559,1.

çāci-gu, a., wol: *in Kraft* [çāci = çácī] *einherschreitend* [gú von gā].
-o (indra) 637,12.

çāci-pūjana, a., etwa: *Eifer* [çāci = çácī] *chrend, ihn anerkennend.*
-a (indra) 637,12.

çāṇḍá, m., Eigenname eines Mannes (Patron. von çaṇḍa BR.).
-ás 504,9.

çátavat(?), a., = çatávat(?).
-anā [du.] mitrā́ ◡iva ṛtā́ çatárā — 932,5 (der Text hat das unverständliche càtapantá).

çātavaneyá, a., zum Geschlechte des çatavani gehörig, von ihm stammend.
-é puruṇíthe 59,7.

çâda, m., *Somagefäss* (wol von çad hinabfallen, also als das worin der Soma hinabfliesst?)
-eṣu áva — gachati (sómas) 727,6 [in V. 7 dróṇeṣu].

çâpa, m., die *Flösse*, das *vom fliessenden Wasser fortgeschwemmte.*
-am sindhūnām 534,5; pratīpám — uadías vahanti 854,4.

(çāmulyà), çāmulía, (m. oder) n., *wollenes Hemde* (BR.).
-am 911,29 párā dehi —, brahmábhyas ví bhajā vásu.

çāmbará, a., *auf den* çámbara *sich beziehend*, durch den Gen. *des Çambara* wiederzugeben.
-ám vásu 488,22.
-é (ahihátye) 281,4.

çârada, a., *herbstlich* [von çarád], Beiname der Wolkenburgen der Dämonen. — Vergl. çatá-çārada.
-īs [A. p. f.] púras 131,4; 174,2; 461,10.

çárī, f., *Pfeil* [vgl. çáru, çárya, çáryā, caravíā].
-īs [A. p.] yábhis — ájatam syúmaraçmaye 112,16.

çāryātá, m., Eigenname eines Mannes (Nachkomme des çaryāti).
-ásya prábhṛtās 51,12.
-é yáthā — ápibas sutásya 285,7.

çās, çis [aus ças = çaṁs durch Reduplikation entsprossen, daher im Partic. des Stammes stets ohne n], 1) *belehren, unterweisen* [A.]; 2) *zurechtweisen, tadeln, strafen* [A.]; 3) *weisen, zeigen* [A.]; 4) *gebieten*; 5) *preisen* [A.].

Mit ánu 1) *anweisen, unterweisen* [A.]; vgl. anuçâsana; 2) *den Weg weisen*, mit áñjasā den *Weg* gerade*aus weisen.*
abhí etwas [A.] *zuweisen, anweisen.*
á 1) *erflehen, wünschen* [A.]; vgl. āçís; 2) *anflehen* [A.]; 3) *anweisen, mit Anweisungen versehen* [A.]; 4) *flehen*; 5) jemandem [D.] Gebet [A.] *aussprechen*; 6) jemandem [D.] etwas [A] *zuweisen*; 7) jemand [A.] wohin [L.] *weisen, führen.*
úd den Gebeten [A.] *den Weg nach oben* (zu den Göttern) *weisen*, sie dahin *führen.*
ni *zuweisen, zurüsten* [A.].
nis *verscheuchen* [A.] von [Ab.].
prá 1) *belehren, unterweisen* [A.]; 2) *gebieten*; vgl. praçâsana, praçís.

Stamm I, **çâs**:

-ssi **prá** 1) pâkam 31, 14.
-sas 2) mártiam ayajyúm 131,4; avratám SV. 1,4,1,1,6.

çās:

-dhi [Iv., Pāṇ. 6,4,35] **á** 7) 219,9 (á nas jīvāú varuṇa tāsu çādhi).
-stána 1) mā 878,1.
-ste [3. s. mc.] **á** 1) tád 24,11 (yájamānas). — 6) dāçúṣe vāriāṇi 163, 13.
-smahe **á** 2) tvā 30,10.
-sate [3. p.] **á** 3) dūtám ná 811,5. — 4) 165,4.

Impf. **áçās** [tonlos 814,4]:

-sam 1) tvā 921,11.
-sata [3. p. mc.] 1) mātáras vedhām — çriyé 814,4 (SV. hat áçâsata).

Stamm II. **çâsa**:

-ati **anu** 2) 495,1. — **abhi** gṛhān 495,2.
-an 2) oder 3) vahatúm ná dhenávas 858,4.

Perf. **çaçās**:

-sá [2. pl.] 1) yád mā 220,5 (pitā́ ◡iva kitavám).
-sus 1) kavím 298,12; vidáthā kavīnām 235, 2.
-s [2. s. Co.] **nis** áhim pṛthivyās 80,1.
-dhi úd bráhmāṇi 517, 20.25.

Aor. **çíṣas** (tonlos 644,1):

-at ní mandrám 298,7.
-āmahi **á** 5) bráhma índrāya 644,1 (SV. liest -āmahe).

Part. **çâsat**:

-at [N. s. m.] 1) duhitúr naptíam 265,1. — 2) avratán 51,8; 130, 8. — **pra** 2) 95,3 (ṛtūn ví dadhō).
-atā [N. du.] 3) 139,4 (áñjasā). — **anu** 2) 139,4.
-atas [G.] 4) amúṣya — 654,1.

Part. Aor. **çiṣát**:

-ántas **prá** 1) tritám naçanta — iṣṭáye 941,4.

Part. II. **çiṣṭa** [vgl. devá-çiṣṭa, siehe auch çiṣ]:

-as **ánu** 1) téna ◡ahám 356,8; 858,6; sá kṣetravídā 858,7.

Part. IV. **çâsia** [vgl. a-çāsiá]:

-as 5) mánave — bhūs 189,7.

Verbale **çís, çâs**

in ā-, pra-çís und im folgenden.

çâs, f., *Gebot.*
-āsā durdhāritam (agním) 846,2.

çāsá, m., *Gebieter* [von çās].
-ás 978,1 — íttha mahān asi (indra).
-ám 281,5 diviám — índram.

çâsa, m., *Befehl, Anweisung* [von çās].

-anı prâti yás — ínvati 54,7; çróṣan yé asya — 68,9.

çâsana, n., dass. 2) a., *lehrend* s. das folg.
-e [L.] utá bradhnásya — raṇanti 241,5.

çâsanî, f., *Lehrerin, Unterweiserin* [v. çâsana 2].
-îm idâm mánuṣasya — 31,11.

çâsâ, f., concret *Tadler, Schmäher.*
-âm 214,12 — ugrás jighâṅsati. | pûrvís abhí sánti — 564,3 (Pad. hat -â).
-âs [A. p.] té cid hí

çâsus, n., *Befehl, Aufforderung;* 2) *Aufforderung, Anrufung* [von çâs].
-us [N.] 1) cikitúṣas 73,1. | matyâs 116,13 (als wäre es ein Befehl BR.).
-us [A.] 1) asyá 60,2. — 2) 932,2. 9; vadhri-

çâstrá, n., *Befehl, Vorschrift* [von çâs].
-é [L.] — anyásya raṇyati 653,16.

çi, *schärfen*, siehe çâ.

çiṅçápâ, f., ein Baum, Dalbergia Sisu.
-âyâm [L.] 287,19.

çiṅçumâra, m., *Meerschwein* (Delphinus gangeticus) [Sây. grâha].
-as 116,18 vṛṣabhás ca — ca yuktâ.

çikvan, a. [von çak] 1) *stark, tüchtig;* 2) *geschickt, kunstfertig.*
-abhis 1) çukrébhis (agníbhis) 226,4; 2) ráthas — kṛtás 141,8.

çikvas, a., dass.
-ase 1) rud(n)ráya 918, 8. | -asas [N. p.] 1) váná vṛçcánti — 113,9; (marútas) 406,16.
-asas 1) [V.] marutas 408,4.

çikṣ siehe çak.

çikṣâ-narâ, a., *Menschen* [nára] *beschenkend* [çikṣâ von çikṣ].
-ás (indras) 53,2; 316,8.

çikṣú, a., *freigebig.*
-o indra 1021,8. | 253,3 (auch hier -o als Voc. zu lesen BR.).
-ós [G.] suapatyásya

(çikhâ), f., *Haarbusch auf dem Scheitel, Kamm des Pfaues*, enthalten in varâ-çikha, vi-çikhá.

çigru, m., Eigenname eines Volksstammes.
-avas 534,19.

çiñj, *schwirren* [wol lautnachahmend] von der Bogensehne; 2) *schnauben* (vom Bull).

Stamm **çiñj**:

-ñkte 1) yóṣâ iva — vitatâ ádhi dhánvan, jiâ ... 516,3. — 2) ayám sá — 164,29.

çiñjára, m., Eigenname eines Schützlings der Açvinen.
-am 625,25; 868,7.

(çiti), a., *weis hell* [wol von çi = çâ, vergl. Bed. 3].

çitipád, stark citipád, a., *weissfüssig.*
-âd ávis AV. 3,29,1. | vás — rátham (savitúr) váhantas.
-ádas [N. p.] 35,5 çyâ-

çiti-pṛṣṭhá, a., *weissen Rücken habend;* 2) bildlich von dem Milchtrank.
-âsya 2) dhâsés 241,1. | -â [du.] hárî 621,25.

çithirá, a. [von çrath, mit Ausstoss des r], was gelöst ist oder gelöst werden muss, daher 1) *locker, lose;* 2) *lang ausgestreckt*, vom Arme und dem Stachel des Treibers; 3) *verschlungen*, n. das *Verschlungene* wie etwa ein Knoten im Flechtwerk.
-é 3) ní jâhuṣâm — dhâtam antár 587,5. | -â [n. p.] 3) sárvâ tâ ví ṣya — iva 439,8.
-â [du.] 2) asya (savitúr) bâhû 561,2. | -âm 2) áṣṭrâm pûṣâ — udvárîvṛjat 499,2.

(çipada), nach Sây. Bezeichnung einer Krankheit, enthalten in a-çipadâ.

çipi-viṣṭá, n., Beiname des Vischnu, die ursprüngliche Bedeutung ist unklar; Nir. 5,8 wird es zuerst çepa iva nirveṣṭitaḥ erklärt, also mit çepa in Zusammenhang gebracht, hernach raçmibhis âviṣṭa, indem çipi = raçmin gesetzt wird; auch die spätere Bedeutung „kahl" scheint erst aus den Rigveda-Stellen erschlossen.
-a 615,7; 616,5. | -ás 616,6.

çipravat, a., *mit schlürfenden Lippen* [çiprâ] *begabt.*
-ân (indras) 458,2 (sá îm páhi yás ...).

çiprâ, f., 1) du., die beweglichen Theile, welche den Mund von unten und oben umgeben, *Lippen* in ausgedehnterem Sinne, die *trinkenden, schlürfenden Lippen;* 2) plur., das Visier am Helme. — Vgl. áyaḥ-çipra.
-e 1) 101,10; 266,1; 390,2; 685,10; 922,9. | -âs [N. p.] 2) hiraṇyáyîs 408,11; 627,25.
-âbhyâm 1) 931,5.

çipriṇîvat, a., = çipravat (çipriṇî = çiprâ).
-ân (indras) 931,5.

çiprin, a., dass. [von çiprâ].
-in indra 29,2; 270,10; 670,4; 541,3; 622,28; 637,4. | -ine virâya (indrâya) 485,14; 652,24.
-î indras 701,4; 81,4; 621,27; 653,7. | -inînaam 30,11 (asmâkam).

çiphá, f., Eigenname eines Flusses.
-âyas [G.] haté té syâtâm pravaṇé — 104,3.

(çimidâ), f., Name einer Unholdin, enthalten in a-çimidâ.
-âm AV. 4,25,4.

çimî, f., *Arbeit, frommes Werk* [= çâmî von çam mit Vokalschwächung].
-îâ [I.] 151,1.

çimîvat, a., des Metrums wegen oft çimivat zu lesen (216,3; 410,3; 834,2; 141,13), *wirksam, regsam, kräftig vordringend* [von çimî].
-ân raváthas 100,13; síndhus 216,3; ṛkṣas ná vas marutas — á- | mas 410,3; vatsás (aguis) 834,2.
-ati krándasî 864,1.

-atos [G. du] 155,2 (samáraṇam). -antas yodhâs 904,3. -atas [A. p.] gás ṛtásya 84,16. -adbhis arkés 141,13. -atām marútaām 640,3.

çimbalá, m., Blüthe oder Frucht einer Pflanze. -ám 287,22 — cid ví vṛçcati.

çimbâta, a., etwa *munter*. -ā [du.] váṅsagā 932,5.

çímyu, m., *Feind, Verderber* (wol eigentlich: rührig, im übeln Sinne geschäftig, oder feindlich andringend; vgl. çímī, çímīvat); 2) Name eines Volkes. -um 2) 534,5 çárdhantam. -ūn dásyūn — ca 100, 18.

1. **çir**, *zerbrechen*, siehe çar.

2. **çir** [vgl. Fi. unter kir, durch â, î erweitert çrâ, çrī (s. d.)], *kochen*; 2) Part. II. m., n., *gekochter Trank*.

Mit â durch Beimischung warmer Milch *gar machen*; vgl. âçir.

Part. II. çṛtá (vgl. çṛta-pâ, páka): -ám havís 826,4. — 2) yadâ — kṛṇávas 842,1.2. -ásas 2) 795,1.

çīrta:

-as â 622,9 kṣīrés.

Verbale çír

enthalten in â-çír.

çíras, n. [Cu. 38], *Haupt, Kopf*; 2) mit Gen. oder einem ihn ersetzenden Adjectiv. -as 780,4; 853,13; 905,2; patatrí 163,6; hítvi — 500,6. — 2) vṛtrásya 52,10; 626,6; 685,2; dāsásya 314,9; 211,6; námuces 384,7.8; 461, 6; 634,3; amarmánas 467,3; te makhásya 997,2; te (índrasya) 285,12; me (vṛṣâkapes) 912,7; tatásya 700,5.6; asya (kapés) 912,5; áçvasya 84,14; áçviam 117,22; 119,9.

çiriṇā, f., *Nacht*, Négh. 1,7 rātrināma (vergl. çárvarī). -āyām 201,3.

çirímbiṭha, m., wol Eigenname eines Mannes. -asya sátvabhis 981,1.

(çilpá), *bunt*, enthalten in su-çilpá. -ás (paçús) VS. 29,58. | -ás róhiṇyas VS. 24,5.

çivá, a., *heilsam, heilbringend, hold, günstig*, oft mit dem Dativ; 2) n., *Heil, Glück*. — Vgl. á-çiva. -a vāyo 646,23. -ás sákhā 31,1; 187,3; 211,3; 486,17; 535, 10; 702,3; 851,9; (agnís) 307,6; 456,9; átithis 355,8; 525,3; (tváṣṭa) 359,9; trātâ 378,1; avitâ 624,18; dūtás 659,3; índras 672,4; (rudrás) 918, 9; nas astu (agnís) 550,15; kapótas 991, 2 (nas astu). -ám [m.] sántam 950,2. -am [n.] sakhiám 292,6. -éna 2) — â gatam 589, 4. -ásya sákhius 829,4. -âsas sákhāyas 366,5; álinâsas viṣāṇínas 534, 7. -ân vājān 879,8. -âni sakhiâ 108,5; 292, 6; 538,9; 849,7. -â [n.] sakhiâ 306,8. -ébhis pāyúbhis 143,8; 512,3; 669,8; sákhibhis 235,9; sakhiébhis 235,19; 265,18. -á [f.] eṣâ — sákhibhyas utá máhyam āsīt 860, 2; paçúbhyas edhi 911,44. -âm dhāsím 395,17. -âyē âdhie 921,13. -é [du. f.] 516,10 — nas dyávāpṛthivī. -âs [N. p. f.] devís 566, 4; yâs te — tanúas 842,4. -âs [N. p. f.] 995,4 — satīs (gâs). -âbhis smáyamānābhis (uṣádbhis) 79,2; útibhis 187,3; 640,24; náyúdbhis 834,6; matíbhis 893,9. -átamas rásas 835,2. -átamāya índrāya 705, 10. -átamās sákhāyas 53,11. -átamām dhāsím 395, 17; (pátnīm) 911,37.

çivábhimarçana, a. (aus çivá-abhimarçana), *dessen Berührung heilsam ist*. -as ayám me hástas .. — 886,12.

çiçayá, a., *stärkend, kräftigend* [von çi]. -ám 868,3 çiçīhí mā, — tvā çṛṇomi.

çiçu, m., *Kind, Junges*, als das wachsende [von çū wie çâva], insbesondere sofern es noch von der Mutter gepflegt wird, namentlich das neugeborene [náva, jajñāná, jâyamāna, jātá] oder noch ungeborene [611,3; 887,20], oder das spielende [kridat], oder das von der Mutter gekoste [rih]; in diesem Sinne auch 2) von Agni; oder 3) mit dem Gen. des Vaters oder der Mutter, oder entsprechenden Adjectiven. — Vgl. áçiçu. -us 611,3 (vṛṣā); 786,1; 805,2; 822,10: 887, 20. — 2) 145,3; 226, 13; 398,3; 827,2. — 3) divás 750,5; mahinaam 814,1; hvāriás 443,8. -um 186,5. 7; 235,4; 363,3; 397,14; 448,4; 457,40; 518,5; 708,6; 713,9; 816,1; 817,1; 830,3; 901,4; 949,1; — vom Soma: — rihanti matáyas 797,11; 798, 31; jajñānám 798,36; 808,17; 821,12. — 2) 96,5; 140,3; 831,3. — 3) divás 311,6; 490, 2; 745,5. -vā [I.] paçús ná — 65,10. -ave 314,8 (índrāya); 839,5 (marútvate). -ve [D.] dhenús ná — 225,8. -os [G.] 941,1 — tárunasya vaksáthas. -vas [G.] 3) maçarçárasya 122,15. -ū [du.] kridantō 911, 18. -avas — ná çubhrâs, vatsâsas ná 572,16 (marútas).

çiçumat, a., *mit Kindern* (oder Jungen) *versehen*. -antas sákhāyas 709,5. -atīs [A. p. f.] 140,10; 234,2.

çiçûla, m., *Kindchen* [von çiçu]. -aas — ná kridāyas sumātáras 904,6 (grāvāṇas).

çiçná, n., *Schwanz*. -â mūsas ná — ví adanti mādhíms 105,8; — pramīnānás 853,19.

çiçnátha, m., *Angriff, siegreicher Kampf* [çnath]. -e — dhāt 265,13.

çiçná-deva, m.; pl. *Schwanzgötter, geschwänzte Dämonen*. -ās 537,5 mā — ápi gus ṛtám nas. -ān ghnán — 925,3

(çiçvi), a. [von çū], *wachsend* (im Mutterleibe), enthalten in sú-çiçvi.

çiṣ, *zurückbleiben, bleiben* in [L.]; 2) *zurückbleiben, übrig bleiben.*

Mit úd *übrig lassen* [A.].

mí Speisen [A.] *niedersetzen.*

Stamm çiṣa:

-as úd mâ‿amiṣām kám caná‿— 516,16.

Part. II. çiṣṭá [vgl. çās]:

-ám [n.] 2) 28,9 úd — camúos bhara.

2. **çiṣ** siehe çās.

(çiṣṭi), *Unterweisung* [von çās, çiṣ], in sú-çiṣṭi.

çī [Cu. 45], 1) *liegen, daliegen, am Boden liegen*, besonders 2) zerschmettert oder erschlagen; 3) *ruhig daliegen, ruhen, weilen*; 4) an einem Orte [Loc., ádhi, antár, antarâ, â, pári, Adv.] *liegen* oder *weilen*; 5) der Gewalt [L.] *erliegen.*

Mit **â** 1) *sich legen, sich niederlassen* auf [A., L.]; 2) *herabsinken, niedersinken* auf, in [A.]; 3) *sich befinden* in [A.]; 4) *bewachend liegen* bei [A., L.].

práti â *hingestreckt liegen* längs [A.].

úpa *liegen* bei [A.].

pári *umlagern, bewachend sich lagern* um [A.].

prá *sich legen* auf [A.].

Stamm I. çé (çáy):

-ése 4) váneṣu māt(a)rós 669,15.

-ese úpa gatâsum etám 844,8.

-áye [3. s.] 3) vavríṣ 830,4. — 4) çayâsu 289,4; antarâ dámpati 988,4. — â 1) átkas āsu 661,7; yónim 988,1.2 (ámivā).

-aye [3. s.] 2) dânus 32,9. — 4) mádhye â 164,30; víprāçi â 326, 11. — â 1) vápus 141, 2; jánatis 140,7.

-ayāte [3. du.] 5) índrasya prásitō 620,13.

-áyita 4) nírṛtes upásthe 921,14.

Impf. áçe:

-eran **pári** vēlasthānām 133,1.

Stamm II. çáya:

-ante 4) amuyâ (pṛthivyâs āpṛk) 915,14.

çaya:

-ate 2) ábis 32,5. — 4) samudré antár 709, 9.

-adhve 2) batâs . . paṇayas — 934,4.

Impf. áçaya (betont nur 783,8; 626,16):

-at 1) paçús, kavís 534, 8. — 2) vṛtrás 32,7. — 4) ṛtásya yónō 235, 11; yátra 783,8. — â 2) dīrghâm támas 32, 10; rájasas budhnám 52,6. — 4) 626,16 (apás).

açāya:

-atam **pári** pṛthivīm 34,7.

-ata [3. s.] **pári** víçam- viçam 869,6. — **prá** dhārām agnés 682,9.

Aor. açayiṣ:

-ṣṭhās â 3) dīrghâm támas 950,1.

çéṣa:

-an 4) yónō 174,4.

Part. çáyāna:

-am 1) katpayám 386, 6; árṇam 386,8; prá-skanvam 1020,2 (jívrīm). — 2) vṛtrám 32,8; 266,6; dânum 203,11; áhim 386,2. — 4) sarasi 619,2 (dṛtim); kâṣṭāyās mádhe 928,9. — â 4) síndhum 202,9; apás 384,6; sirâsu 121,11 (vṛtrám). — **prâti â** právatas 313,7; 315, 3. — **pari** árṇas 266, 11; 315,2 = 471,4 (áhim).

-ā [du.] 1) yûpā‿iva jaraṇâ (pitárā) 329,3.

Part. Perf. çaçayāná:

-ás 4) ádhi mātári 432, 9 (kumārás).

-ās 3) maṇḍūkās 619,1 (saṃvatsarám).

Inf. çayádhi:

-iē 4) pṛthivyâm 208, 6.

-yē **pári** vyáthis mártiasya 503,3.

Verbale çí

enthalten in jihma-, madhyama-, syona-çí.

çītá, a., *kalt* [von çyā].

-ās [m.] — sántas (akṣâsas) hṛdayam nís dahanti, obwohl sie (die Würfel mit Kohlen verglichen) kalt sind, zerbrennen sie das Herz 860,9.

çītaka, f. **çītikā** [von çītá], *kühl.*

-e [V. f.] 842,14.

çītikāvat, f., *kühlungsreich* [von çītikā].

-ati [V. f.] 842,14.

çīpāla, m., n., eine Wasserpflanze, Blyxa octandra Rich. (BR.).

-am 894,5 udnás — iva vâtas âjat.

çībha, a., das neutr. als Adverb *schnell.*

-am yâta 37,14; 267,12; yâhi 870,2.

çīrá, a., *heiss, brennend, glühend* [von 2. çir].

-âm agnim 663,31; 847,1; 243,8; 711,11 überall neben pāvaká-çociṣam.

çīrá-çocis, a., *heisse Flamme habend.*

-iṣam agnim 680,14. 10.

çīrṣá, n. = çīrṣán; s. dort.

çīrṣaṇyá, a., *am Kopfe* [çīrṣán] *befindlich.*

-am yákṣmam 989,1. | -ā [f.] raçanâ 162,8.

çīrṣán, n. [mit çíras zusammenhängend], *Haupt, Kopf*, insbesondere 2) als Sitz der Geisteskraft und Tüchtigkeit; 3) mit Gen. oder einem ihn vertretenden Adjectiv; 4) çīrṣán-çīrṣan *jedes Haupt, jedes Wesen.* — Die Formen -ám, -é, -â stammen aus çīrṣá. Vgl. a-çīrṣán u. s. w.

-ám AV. 4,34,1.

-ṇâ 853,13. — 3) áçvasya 116,12. — 4) 132, 1 (upavâcias).

-ṇé 4) 534,24 (vibabhâja).

-ṇás [Ab.] 916,14. — 3) — kṣīrám duhrate gávas asya (vés) 164,7.

-ṇás [G.] 4) pátim 582, 15.

-áni [L.] 208,2. — 2) bhárati — krátum 207, 2.

-án [L.] 627,25. — 2) und 3) — índrasya kratavas 705,3.

-é [du.] 3) dué — asya (ghṛtásya) 354,3.

-áni 3) áçviāni 534,19.

-â [pl.] 33,5 (párā vavrjus). — 3) yātumátīnaam 133,2; vanuṣyatâm 503,10; caturnâam 683,13; tvāṣṭrásya 834,9 (triṇi).

-ásu 408,11. — 2) nṛmnâ — (marútām) 411,6.

-atās [Ab.] 914,16 (jâtám).